1482
54c
25
I

SAMMLUNG ROMANISCHER ELEMENTAR- UND HANDBÜCHER

UNTER MITWIRKUNG VON

PH. AUG. BECKER, E. BOVET, W. CLOËTTA, V. CRESCINI, P. E. GUARNERIO, J. HADWIGER, E. HÖPFFNER, E. LEVY, W. KÜCHLER, S. PUSCARIU, C. SALVIONI, FR. ED. SCHNEEGANS, O. SCHULTZ-GORA, E. STAAFF, H. TIKTIN, J. VISING, M. L. WAGNER, K. WARNKE, L. WEIGERT, B. WIESE, A. ZAUNER

HERAUSGEGEBEN VON

W. MEYER-LÜBKE

III. REIHE: WÖRTERBÜCHER

3. ROMANISCHES ETYMOLOGISCHES WÖRTERBUCH

HEIDELBERG 1911
CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

M6136r

III

ROMANISCHES ETYMOLOGISCHES WÖRTERBUCH

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

VON

W. MEYER-LÜBKE

168952.
26.1.22

HEIDELBERG 1911
CARL WINTER'S UNIVERSITÄTSBUCHHANDLUNG

Verlags-Nr. 532.

PC
3 05
M 5

Alle Rechte, besonders das Recht der Übersetzung in fremde Sprachen,
werden vorbehalten.

Meiner lieben Frau

zugeeignet.

Zur Einführung.

Das vorliegende Werk setzt sich zum **Ziele,** die ungemein zahlreichen und vielfach weit zerstreuten etymologischen Untersuchungen auf dem Gebiete der romanischen Sprachen zu sammeln, kritisch zu sichten, das nach dem heutigen Standpunkte unserer Erkenntnisse Unhaltbare als solches zu kennzeichnen oder ganz der Vergessenheit zu überliefern, einzelne Probleme zu lösen oder durch richtige Fragestellung der Lösung näher zu bringen, damit weiterer etymologischer Forschung als solcher und all den anderen Studien, die die Etymologie als Voraussetzung haben, eine verläßliche Grundlage bietend.

Zur **Darstellung** gelangt der gesamte romanische Erbwortschatz, soweit er lateinischen Ursprungs ist. Die übrigen Quellensprachen dagegen wurden im allgemeinen nur soweit herangezogen, als die von ihnen gelieferten Wörter über ein weiteres Gebiet verbreitet sind. Grundsätzlich weggeblieben sind danach die nichtlateinischen Elemente des Rumänischen, die jüngeren deutschen aus der deutschromanischen Sprachgrenze, vorab die fast nicht umgestalteten in Graubünden, die slavischen in Friaul und Venezien, die griechischen in Süd- und Mittelitalien, die bretonischen in Westfrankreich. Ebenso sind die lateinischen Buchwörter neueren Datums weggelassen worden, da sie, so wichtig sie für eine Geschichte des Wortschatzes sind, in einem etymologischen Wörterbuch keinen Raum beanspruchen dürfen.

Berücksichtigt sind **alle romanischen Sprachen** mit Einschluß des Dalmatischen, und zwar sind im Prinzip die Formen angeführt aus Rumänisch, Vegliotisch, Italienisch, Sardisch, Engadinisch, Friaulisch, Französisch, Provenzalisch, Katalanisch, Spanisch, Portugiesisch in der hier gegebenen Reihenfolge dieser Sprachen. Die Mundarten wurden nach Maßgabe der zu Gebote stehenden Hilfsmittel überall da herangezogen, wo das Stichwort in den Grundsprachen fehlt, ferner da, wo eine mundartliche Form, sei es in der Lautentwickelung, sei es in der Bedeutung, ein gewisses Interesse beansprucht. Auch

einen ungefähren Begriff von der geographischen Verbreitung der einzelnen Wörter zu geben ist, soweit es möglich war, angestrebt, aber nirgends prinzipiell durchgeführt worden, da selbst für Frankreich das gewaltige Material, das der Atlas Linguistique bietet, nur vorläufige Resultate zu gewinnen ermöglicht.

Die lateinischen Wörter **über das Gebiet der Romania hinaus** bei Germanen, Kelten, Basken, Albanesen, Griechen, Südslaven und Berbern zu verfolgen liegt außerhalb der hier gezogenen Grenzen. Nur gelegentlich, wo es zur Erklärung oder Verdeutlichung der romanischen Formen dienen konnte, ist auf solche Fremdlinge hingewiesen worden. Eine Geschichte des lateinischen, des gallischen und des älteren romanischen Wortschatzes, in der die zeitliche und örtliche Verbreitung wenigstens der wichtigeren Wörter zur Darstellung kommen wird, soll am Schlusse des vorliegenden Werkes versucht werden, und dabei wird dann auch das außerromanische lateinische Element seine gebührende Berücksichtigung finden.

Für die **Anordnung** erwies sich die rein alphabetische nach dem Grundworte als jetzt noch allein durchführbar. Der Grundsatz, den Diez seinerzeit befolgt hatte, ist heute nicht mehr möglich, bedingt übrigens ja auch einen gesonderten Wortindex. Wohl hätte man eine Sonderung vornehmen können nach lateinischen, gallischen, germanischen Elementen usw., aber wo ist die Grenze zu ziehen zwischen gallisch und lateinisch? Wer wird z. B., wenn er nicht mit lateinischer Sprach- und Wortgeschichte gut vertraut ist, *carrus* im gallischen Teile suchen? Oder man hätte, den Diezschen Gedanken weiter verfolgend, in der Art, wie A. Fick sein Vergleichendes Wörterbuch der indogermanischen Sprachen angelegt hat, gewisse Sprachareen schaffen und danach die Darstellungen richten können. Ich bezweifle, daß die Vorteile einer solchen Verteilung die Nachteile überwiegen, glaube aber auf alle Fälle, daß die Zeit hierfür noch nicht gekommen ist. Selbst im Rumänischen, dessen lateinischer Wortschatz so klein ist, bringen uns neue Mitteilungen aus Mundarten immer wieder versteckte lateinische Wörter, deren Vorhandensein man bisher kaum ahnte — in wieviel höherem Grade gilt dies von den anderen Sprachen! Andererseits ist namentlich die Durchforschung des älteren spanischen Wortschatzes noch nicht so weit gediehen, daß man da, wo die gröbsten lautlichen Kriterien versagen, beurteilen könnte, was alles aus dem Französischen entlehnt ist, so daß man heute Gefahr läuft, Wörter als zum Grundstock des Spanischen gehörig oder als Beweise einer spanisch-französischen Einheit zu verzeichnen, die weitere Forschung als Entlehnungen wird erkennen lassen. Wörterbücher pflegt man gern als etwas Festes, wenig Verrückbares zu be-

trachten, wogegen synthetische Darstellungen dazu da sind, den jeweiligen Stand unserer Kenntnisse zum Ausdruck zu bringen, also fortwährendem Wechsel zu unterliegen. Eine solche synthetische Darstellung soll ebenfalls am Schluß des Werkes kommen.

Das **Stichwort** soll stets eine Form darstellen, die wirklich bestanden hat. Als Rekonstruktionen, als Substrate sind daher nur solche Worte gegeben, die nicht innerhalb der romanischen Sonderentwickelung entstanden sein können. So kann ital. *avanzare*, frz. *avancer* nicht aus ital. *avanti*, frz. *avant* gewonnen sein, wohl aber ist von lat. *abante* eine Ableitung **abantiare* möglich, also ist **abantiare* vorromanisch. Oder von lat. *arare* hätte *aratura* gebildet werden können, ist vielleicht auch gebildet worden, aber ebenso kann ital. *aratura* erst innerhalb des Italienischen von *arare*, afrz. *arëure* innerhalb des Französischen von *arer* gewonnen worden sein. Daher habe ich **abantiare* angesetzt, dagegen ital. *aratura* als Ablt. unter *arare* eingereiht, nicht ein **aratura* erschlossen. Häufig sind auch die romanischen Ableitungen nach Maßgabe ihrer Bedeutungen nicht direkte Fortsetzung der materiell sich mit ihnen deckenden Wörter. So heißt lat. *advocare* „einen als Sachverständigen berufen", „einen Rechtsanwalt nehmen" als objektives Verbum, wogegen ital. *avvocare* bedeutet „jemanden vor Gericht vertreten", span., portg. *abogar* „Sachwalter sein", letzteres also ausgesprochen subjektiv. Man wird kaum direkt von der einen zu der andern Verwendung von *advocare* gelangen können, muß vielmehr sagen, daß von *advocatus* „Sachwalter" aus ein neues Verbum *advocare* „Sachwalter sein" gebildet wurde, das nicht als Fortsetzung des alten *advocare* gelten kann. In beiden Fällen, in der Frage des Alters von Ableitungen wie in der des Zusammenhanges zwischen lateinischer und romanischer Bildung, ist es oft unmöglich, eine sichere Entscheidung zu geben. Ich bin im ganzen sehr zurückhaltend gewesen oder, was dasselbe besagt, ich habe die romanische Selbständigkeit in der Wortbildung höher eingeschätzt, als es oft geschieht, glaube aber, daß damit kein Unheil angerichtet wird.

Unter dem Stichworte sind die romanischen Vertreter in der oben angegebenen Reihenfolge angeführt, so zwar, daß die **Bedeutung** nur dann gegeben wird, wenn sie von der des Stichwortes abweicht. Besondere Bedeutungen in den Mundarten folgen dann, durch (;) von den Grundformen getrennt. Bei den Ableitungen und Zusammensetzungen gilt eine Bedeutung für sämtliche ihr vorangehenden Formen.

Die **Transkription** ist eine möglichst einfache. Daß die schulgerechten Schreibungen der Schriftsprachen beibehalten, daß auch die Vereinfachungsversuche, die man seit etwa einem Jahrzehnt in Frank-

reich einzuführen versucht, nicht berücksichtigt werden, bedarf einer Rechtfertigung nicht. Auch für das Katalanische liegen feste Normen vor, von denen abzuweichen ein Grund nicht vorhanden ist, für das Altprovenzalische habe ich mich an Levy, für das Neuprovenzalische im ganzen an Mistral, für das Engadinische im ganzen an Pallioppi gehalten mit ein paar Vereinfachungen, die leicht verständlich sind. Unverändert ist selbstverständlich auch alles geblieben, was aus alten Texten übernommen wurde. Dagegen war es untunlich, in den Mundarten alle die verschiedenen Systeme beizubehalten, die die jeweiligen Quellen boten; es galt eine Einheitlichkeit durchzuführen, die allerdings nicht alle Feinheiten aufweisen konnte, die für phonetische und phonologische Untersuchungen nötig sind, die aber doch ein annähernd richtiges Bild bietet. Am schwersten ist es wohl, die Qualität des *-e* zu ermitteln; manches, was den Quellen gemäß als *-e* geschrieben wird, wäre vielleicht richtiger *-ę*, manches, was als *-ę* erscheint, wird vielleicht überhaupt nicht gesprochen. Weiter ist es namentlich in Italien oft nicht zu erkennen, ob *-s-* stimmhaft oder stimmlos ist, und ob *s* in Verbindung mit folgendem stimmhaften Konsonanten ebenfalls stimmhaft wird oder stimmlos bleibt (genauer wohl stimmlos einsetzt), wird ebenfalls gar häufig nicht verraten. Ungenauigkeiten oder gar Unrichtigkeiten in dieser Hinsicht tun aber dem eigentlichen Zweck des Ganzen keinen Abbruch und müssen als das kleinere Übel mit in Kauf genommen werden.

Das verwendete Zeichensystem ist das folgende:

ę, i̯, ǫ, u̯	: offen
e, i, o, u	: geschlossen
ę	: reduziert
ã usw.	: nasaliert
k′, t′, g′, d′, l′, ñ	: palatale Konsonanten
č, ǧ, š, ž	: präpalatale Reibelaute
ĥ	: postpalataler Reibelaut
đ	: interdentaler Reibelaut
s	: stimmlos
z	: stimmhaft.

Die Schreibung der portugiesischen Mundarten nach dem System der portugiesischen Schriftsprache ist beibehalten worden.

In den **Literaturangaben** bin ich stets bis auf Diez, nur selten hinter ihn zurückgegangen. Mehrfach habe ich auch solche Aufstellungen des Begründers der romanischen Sprachwissenschaft angeführt, deren Unrichtigkeit heute niemand bezweifelt, die aber zu kennen unter Umständen einen gewissen Wert haben kann. Aber alles und jedes anzuführen, was verfehlt ist, schien mir ebenso

pietätlos, wie es falsche Pietät wäre, wollte man alles und jedes verschweigen, was verfehlt ist. — Sonst war ich bemüht, stets die Stellen anzuführen, wo die mir richtig scheinende Etymologie zum erstenmal oder doch nach der Meinung dessen, der sie publizierte, zum erstenmal veröffentlicht worden ist, ferner die Stellen, an denen die Deutung weiter begründet und erläutert wird. Dagegen hielt ich es für überflüssig überhaupt alle Stellen zu nennen, wo ein Wort besprochen wird, also z. B. im Italienischen jedesmal etwa auf Pieris Aufsatz über die „Omeotropi" (AGIItal. XV, 131), beim Rumänischen auf Puşcarius etymologisches Wörterbuch, beim Französischen auf den Dict. Gén. hinzuweisen. Die Zitate sollen vor allem die Möglichkeit weiterer Belehrung vermitteln. Sie sind danach denn auch eine bibliographische Angelegenheit, daher nur das bibliographische Zitat, d. h. der Titel des Buches von Wichtigkeit ist. Daraus folgt naturgemäß, daß ich zwar die Zeitschriften nach Band und Seite, nicht aber den Namen dessen anführe, der sich an dem betreffenden Orte geäußert hat. Das hat nicht nur den Vorteil einer sehr großen Raumersparnis, es hat auch den weiteren pädagogischen, daß es vor dem Abschreiben hütet. Zitate, bei denen ein Name steht, werden gar leicht unbesehen nachgeschrieben und ein bloßer Name kann gar oft allfällige Zweifel oder Bedenken im Keime ersticken, gilt als guter Deckmantel, wenn man sich nicht sicher fühlt. Es hat aber noch einen weiteren Vorteil. Sehr oft bin ich in die Lage gekommen, eine Erklärung eines anderen in ihren Grundzügen zwar anzunehmen, im einzelnen aber ihr eine andere Wendung zu geben. Wäre nun der Autor dazu genannt, so wäre daraus die Verpflichtung erwachsen, auch auf die Verschiedenheit der Auffassung hinzuweisen, sie womöglich zu rechtfertigen, was häufig genug einen Raum in Anspruch genommen hätte, der innerhalb des großen Ganzen nicht im richtigen Verhältnis zur Wichtigkeit gestanden hätte und außerdem für gar viele Benutzer ziemlich wertlos gewesen wäre. Dem, der weiter arbeiten, sich vertiefen will, sind die Wege gewiesen und der wird denn auch die Namen finden — dem, der nur die Tatsache wissen will, besagen auch die Namen weiter nichts.

Dieser sozusagen unpersönlichen Darstellung steht eine ganz persönliche Auffassung in der **Auswahl der abgelehnten Deutungen** gegenüber. Auch hier galt es auszuwählen. Wo jemand eine von ihm aufgestellte Etymologie selber zurückgenommen hat, habe ich sie nicht weiter erwähnt; daß die vielen Versuche nicht berufener Dilettanten einfach übergangen sind, wird niemand tadeln, aber auch unter dem, was die mit dem etymologischen Rüstzeug ihrer Zeit Versehenen vorgebracht haben, ist gar vieles, dessen Unhaltbarkeit heute eines

Beweises nicht bedarf, das daher auch nicht weiter geschleppt zu werden verdient. Aber in zahlreichen anderen Fällen ist dem nicht so, oft verleiht der bloße Name ihres Urhebers einer Etymologie einen gewissen Grad von Sicherheit; oft liegen die Einwände nicht auf der Hand, bestehen nur für den, der ein weiteres Gebiet übersieht, sind rein subjektiver Art. Hier war nun für die Auswahl hauptsächlich maßgebend, wer jedesmal die Erklärung vorgebracht hat, ob es jemand ist, der wirklich als sachverständig bezeichnet werden kann. Ich hoffe, damit der Gerechtigkeit Genüge geleistet, vor allem auch den Schein vermieden zu haben, daß, was ich vortrage, das einzig mögliche sei und einer Rechtfertigung nicht bedürfe. Die Gründe für die Ablehnung finden ihren Ausdruck in kurzen Schlagworten, Wegweiser für diejenigen, welche die Sache weiter verfolgen, unter Umständen die Unrichtigkeit des von mir vertretenen Standpunktes dartun wollen.

Abkürzungen.

I. Literaturnachweise.

AANapoli = Atti della R. Accademia di Napoli. Napoli.

AARom. = Analele Academiei Române. Bucureşti.

AASTorino. = Atti della R. Accademia delle scienze di Torino. Torino.

Abh. A. Tobler dg. = Abhandlungen Herrn Prof. Dr. Adolf Tobler zur Feier seiner 25jähr. Tätigkeit als oö. Professor an der Universität Berlin von dankbaren Schülern in Ehrerbietung dargebracht. Halle, 1895.

AGlItal. = Archivio glottologico italiano, diretto da G. J. Ascoli, Vol. I—XV; da C. Salvioni, Vol. XVI. Torino, 1873—1905.

AGlItal., Suppl. = Supplementi periodici all'Archivio glottologico italiano, dedicati a indagini linguistiche estranee o non limitate al neolatino, e ordinati da G. J. Ascoli, Dispensa I—VIII. Torino, 1891 bis 1909.

AJaşi = Arhiva, organul Societăţei Ştiinţifice şi Literare din Jaşi. Jaşi, 1889 ff.

ALLG. = Archiv für lateinische Lexikographie und Grammatik mit Einschluß des älteren Mittellateins, herausgeg. von E. Wölfflin, Bd. I—XV. Leipzig, 1883—1908.

AStItal. = Archivio storico italiano. Firenze, 1842 ff.

AStLomb. = Archivio storico lombardo. Milano, 1874 ff.

AStNSpL. = Archiv für das Studium der neueren Sprachen, herausgeg. von L. Herrig und H. Viehoff, Bd. I—V. Elberfeld, 1846—1849; von L. Herrig, Bd. VI—LXXXIII. Braunschweig, 1849—1889; von J. Waetzold und J. Zupitza, Bd. LXXXIV bis LXXXXIII. 1890—1894; von A. Tobler und J. Zupitza, Bd. LXXXXIV—LXXXXV. 1895; von A. Brandl und A. Tobler, Bd. LXXXXVI—CX. 1896—1902; von A. Brandl und H. Morf, Bd. CXI ff. 1904 ff.

AStSard. = Archivio storico sardo. Cagliari, 1905 ff.

ATriest. = Archeografo triestino. Trieste, 1838 ff.

At. Ling. = Atlas Linguistique de la France, p. p. J. Gilliéron et E. Edmont. Paris, 1903—1910.

Bartoli, Dalmat. = M. G. Bartoli, Das Dalmatische. (Kaiserliche Akademie der Wissenschaften. Schriften der Balkankommission, Linguistische Abteilung IV, V). Wien, 1906.

Battisti, Vok. A = C. Battisti, La vocale A tonica nel ladino centrale. Trento, 1907.

Baust. z. rom. Phil. = Bausteine zur romanischen Philologie. Festgabe für Adolf Mussafia zum 15. Februar 1905. Halle, 1905.

BDRom. = Bulletin de dialectologie romane, dirigé p. A. Alcover, J. Anglade, M. G. Bartoli, A. Doutrepont, L. Gauchat, J. Geddes, J. Jud, J. Leite de Vasconcellos, R. Menéndez Pidal, O. Nobiling, A. Rivard, C. Salvioni, B. Schädel, E. Staaff. Bruxelles, 1909 ff.

BGDSpL. = Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur, herausgeg. von H. Paul und W. Braune. Halle, 1874 ff.

Behrens, Frz. Wortg. = D. Behrens, Beiträge zur französischen Wortgeschichte und Grammatik. Halle, 1910.

Behrens, Rec. Met. = D. Behrens, Über reziproke Metathese im Romanischen. Greifswald, 1888.

Beitr. z. rom. u. engl. Phil. = Beiträge zur romanischen und englischen Philologie. Festgabe für Wendelin Förster zum 26. Oktober 1901. Halle, 1902.

Berger, Lehnw. = H. Berger, Die Lehnwörter in der französischen Sprache ältester Zeit. Leipzig, 1899.

Bernitt, Lat. caput = P. F. Bernitt, Lat. caput und *capum nebst ihren Wortsippen im Französischen. Ein Beitrag zur französischen, bzw. romanischen Wortgeschichte. Kiel, 1905.

Bertoni, Denom. dell'imbuto = G. Bertoni, Le denominazioni dell'imbuto nell'Italia del Nord. Bologna-Modena, 1909.

BGlPSRom. = Bulletin du glossaire des patois de la Suisse romande. Lausanne, 1902 ff.

Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. = W. Bruckner, Charakteristik der germanischen Elemente im Italienischen. Basel, 1899.

BSDItal. = Bulletino della società dantesca italiana. Rassegna critica degli studii danteschi, diretta da E. G. Parodi. Firenze, 1893 ff.

BSPavStP. = Bollettino della società pavese di storia patria. Pavia, 1901 ff.

BSPF. = Bulletin de la société des Parlers de France; T. I. Paris, 1893—1898.

BStSvItal. = Bollettino storico della Svizzera italiana. Bellinzona, 1879 ff.

Caix, Stud. = N. Caix, Studi di etimologia italiana e romanza. Firenze, 1878.

CGlL. = Corpus Glossariorum Latinorum, ed. G. Götz, Bd. II—VII. Leipzig, 1888—1901.

Candrea-Hecht-Densuşianu, Dicţ. etim. = J.-A. Candrea-Hecht şi Ov. Densuşianu, Dicţionarul etimologic al limbii romîne. Elementele latine. Bucureştī, 1907.

CL. = Convorbiri Literare p. p. J. Negruzzi. Jaşi şi Bucureştī, 1868 ff.

Cohn, Suffwandl. = G. Cohn, Die Suffixwandlungen im Vulgärlatein und im vorliterarischen Französisch nach ihren Spuren im Neufranzösischen. Halle, 1891.

Cuervo, Dicc. = R. J. Cuervo, Diccionario de construccion y regimen de la lengua castellana. Paris, 1886—1893.

Dante-Leopardi = Da Dante al Leopardi, Raccolta di scritti scritici per le nozze di M. Scherillo con T. Negri. Mlanoi, 1904.

Densusianu, Hist. l. roum. = O. Densusianu, Histoire de la langue roumaine. Paris, 1901.

Dict. Gén. = Dictionnaire général de la langue française du commencement du XVIIe siècle jusqu'à nos jours. Par MM. A. Hatzfeld, A. Darmesteter, M. A. Thomas. Paris.

Dicţ. Limb. Rom. = Academia română, Dicţionarul limbii române. Bucureştī, 1907.

Diez, Gram. = F. Diez, Grammatik der romanischen Sprachen, Bd. I—III. IV. Aufl. Bonn, 1876—1877.

Diez, Wb. = F. Diez, Etymologisches Wörterbuch der romanischen Sprachen. Mit einem Anhang von A. Scheler. IV. Ausg. Bonn, 1878.

DLZ. = Deutsche Literaturzeitung, herausgeg. von A. Rödiger, Bd. I—VI. Berlin, 1880—1885; A. Fresenius, Bd. VII—XII. Berlin, 1886—1891; P. Hinneberg, Bd. XIII ff. Berlin, 1892 ff.

Dozy-Engelmann, Gloss. = R. Dozy et W. H. Engelmann, Glossaire des mots espagnols et portugais dérivés de l'Arabe. Leyden, 1869.

DSchAWPhHKlWien = Denkschriften der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Philosophisch-historische Klasse. Wien.

Du Cange, Gloss. = Glossarium mediae et infimae latinitatis, conditum a Carolo du Fresne Domino du Cange. Editio nova a L. Favre. Niort, 1883—1887.

Eguilaz y Yanguas, Glos. = D. L. de Eguilaz y Yanguas, Glosario etimológico de las palabras españolas de orígen oriental. Granada, 1886.

Einführung = W. Meyer-Lübke, Einführung in das Studium der romanischen Sprachwissenschaft. II. Aufl. Heidelberg, 1909.

Ettmayer, Bergam. Alpenmd. = K. v. Ettmayer, Bergamaskische Alpenmundarten. Leipzig, 1903.

Fanfani, Vocab. us. tosc. = P. Fanfani, Vocabolario dell'uso toscano. Firenze, 1863.

Festschrift A. Tobler = Festschrift Adolf Tobler zum siebzigsten Geburtstage dargebracht von der Berliner Gesellschaft für das Studium der neueren Sprachen. Braunschweig, 1905.

Förster, Erec = Erec und Enide von Christian von Troyes. Herausgeg. von W. Förster. Halle, 1890.

Förster, Yvain = Der Löwenritter (Yvain) von Christian von Troyes. Herausgeg von W. Förster. Halle, 1887.

Fryklund, Changem. de signif. de droite et gauche = D. Fryklund, Les changements de signification des expressions de droite et de gauche dans les langues romanes et spécialement en français. Upsal, 1907.

Frz. Gram. = W. Meyer-Lübke, Historische Grammatik der französischen Sprache. Laut- und Flexionslehre. Heidelberg, 1908.

FrzSt. = Französische Studien, herausgeg. von G. Körting und E. Koschwitz, Bd. I—VII. Heilbronn, 1881 bis 1888. Neue Folge, Heft 1. Berlin, 1893.

Gade, Handwerkzgn. = H. Gade, Ursprung und Bedeutung der üblicheren Handwerkzeugnamen im Französischen. Kiel, 1898.

Gartner, Rätor. Gram. = Th. Gartner, Rätoromanische Grammatik. Heilbronn, 1883.

Gilliéron-Mongin, Scier dans la Gaule rom. = J. Gilliéron et J. Mongin, Scier dans la Gaule romane du sud et de l'est. Paris, 1905.

GLig. = Giornale ligustico di archeologia storia et letteratura fondato e diretto da Belgrani e Neri. Spezia, 1873—1893.

Giuglea, Cerc. lexic. = G. Giuglea, Cercetari lexicografice. Bucureştĭ, 1909.

Gr. Gr. = G. Gröber, Grundriß der romanischen Philologie, Bd. I^1. Straßburg, 1888; Bd. I^2. Straßburg, 1904—1906.

GRM. = Germanisch-Romanische Monatsschrift, herausgeg. von H. Schröder in Verbindung mit F. Holthausen, V. Michels, W. Meyer-Lübke, W. Streitberg. Heidelberg, 1909 ff.

GStLItal. = Giornale storico della letteratura italiana, diretto e redatto da F. Novati e R. Renier. Torino, 1883 ff.

GStLLig. = Giornale storico e letterario della Liguria. Spezia, 1900 ff.

IgF. = Indogermanische Forschungen. Zeitschrift für indogermanische Sprach- und Altertumskunde, herausgeg. von K. Brugmann und W. Streitberg. Straßburg 1892 ff.

Jaberg, Sprachgeograph. = K. Jaberg, Sprachgeographie, Beitrag zum Verständnis des Atlas linguistique de la France. Aarau, 1908.

JBIRumSpLeipzig = Jahresbericht des Instituts für rumänische Sprache (Rumänisches Seminar) zu Leipzig, herausgeg. von G. Weigand. Leipzig, 1894 ff.

JbRESpL. = Jahrbuch für romanische und englische Literatur, herausgeg. von A. Ebert, Bd. I—III. Berlin, 1859—1861; Bd. IV—V. Leipzig, 1862—1864; von L. Lemcke, Bd. VI—XV. Leipzig, 1865—1876.

JLZ. = Jenaer Literaturzeitung, im Auftrage der Universität Jena herausgeg. von H. Klette. Jena, 1874—1879.

Joret, Caract. pat. norm. = Ch. Joret, Des caractères et de l'extension du patois normand. Paris, 1883.

Joret, Mél. phonét. norm. = Ch. Joret, Mélanges de phonétique normande. Paris, 1884.

Jud, Rech. sur la gen. et la diff. des accus. en -ain et en -on. = J. Jud, Recherches sur la genèse et la diffusion des accusatifs en -ain et en -on. Halle, 1907.

Kass. Gloss. = P. Marchot, Les glosses de Cassel. Le plus ancien texte réto-roman. Freiburg, 1895.

Kemna, „Schiff" im Frz. = K. Kemma, Der Begriff „Schiff" im Französischen. Eine lexikographische Untersuchung. Marburg, 1901.

KJBFRPh. = Kritischer Jahresbericht über die Fortschritte der romanischen Philologie, herausgeg. von K. Vollmöller, Bd. I. München, 1892; Bd. II. Leipzig, 1896; Bd. III ff. Erlangen, 1898 ff.

LBlGRPh. = Literaturblatt für germanische und romanische Philologie, herausgeg. von O. Behaghel und F. Neumann, Bd. I—X. Heilbronn, 1880 bis 1889; Bd. XI ff. Leipzig, 1890 ff.

LCBl. = Literarisches Centralblatt für Deutschland, herausgeg. von F.

Zarncke, Bd. I—XXXXII. Leipzig, 1851—1892; E. Zarncke, Bd. XLIII ff. Leipzig, 1893 ff.

Leite de Vasconcellos, Mirand. = J. Leite de Vasconcellos, Estudos de philologia mirandesa. Lisboa, 1900.

Littré, Dict. = E. Littré, Dictionnaire de la langue française. Paris, 1885.

LNP. = Le Nuove Pagine, Periodico mensile di letteratura e di storia delle terre friulane. Vol. I. Gorizia, 1907.

Lorck, Abergam. Sprachd. = J. E. Lorck, AltbergamaskischeSprachdenkmäler 9.—15. Jahrh. Halle, 1893.

Luchsinger, Molkereiger. = Chr. Luchsinger, Das Molkereigerät in den romanischen Alpendialekten der Schweiz. Zürich, 1905.

Mél. Kurth = Mélanges Godefroid Kurth. Liège, 1908.

Mél. Wahlund = Mélanges de philologie romane, dédiés à Carl Wahlund à l'occasion du cinquantième anniversaire de sa naissance, 7. janvier 1896. Macon, 1896.

Mél. Wilmotte = Mélanges de philologie romane et d'histoire littéraire offerts à M. Maurice Wilmotte à l'occasion de son 25e anniversaire d'enseignement. Paris, 1910.

Merlo, Stag. mes. = C. Merlo, I nomi romanzi delle stagioni e dei mesi. Torino, 1904.

G. Meyer, Alban. Wb. = G. Meyer, Etymologisches Wörterbuch der albanesischen Sprache. Straßburg, 1891.

MILomb. = Memorie dell'Istituto lombardo. Milano.

Misc. Ascoli = Miscellanea linguistica in onore di Graziadio Ascoli. Torino, 1901.

Misc. Ceriani = Miscellanea Ceriani, Raccolta di scritti originali per onorare la memoria di Mr. Antonio Maria Ceriani. Milano, 1910.

Misc. fil. ling. = Miscellanea di filologia e linguistica in memoria di Napoleone Caix e Ugo Angelo Canello. Firenze, 1885.

Misc. Graf = Miscellanea di studi critici, edita in onore di Arturo Graf. Torino, 1903.

Misc. Hortis = Miscellanea di studi in onore di Attilio Hortis. Trieste, 1910.

Misc. Rossi-Teiss = Miscellanea nuziale Rossi-Teiss. Bergamo, 1897.

Moreira, Est. ling. portg. = J. Moreira, Estudos da lingua portuguesa. Lisboa, 1907.

MPh. = Modern Philology. A Quarterly Journal devoted to research in Modern Languages and Literatures. Editors: Ph. S. Allen, Fr. J. Carpenter, C. v. Klenze. Chicago, 1903 ff.

MSLParis = Mémoires de la société de linguistique de Paris. Paris, 1868 ff.

MSp. = Moderna Språk, Svensk Tidskrift för Undervisning i de tre Huvudspråken Tyska, Engelska, Franska, utgiven av C. S. Fearenside, E. A. Meyer, C. Polack under Medverkan av E. Rohde. Lund, 1907 ff.

Mussafia, Beitr. = A. Mussafia, Beitrag zur Kunde der norditalienischen Mundarten im 15. Jahrh. Wien, 1873.

NPhM. = Neuphilologische Mitteilungen, herausgeg. vom Neuphilologischen Verein in Helsingfors. Helsingfors, 1889 ff.

Ott, Etud. coul. franç. = A. G. Ott, Étude sur les couleurs en vieux français. Paris, 1899.

Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. = E. G. Parodi e Girolamo Rossi, Poesie in dialetto tabbiese del sec. XVII, illustrate da E. G. Parodi. Genua, 1904.

G. Paris, Mél. ling. = G. Paris, Mélanges linguistiques p. p. M. Roques. Paris, 1906—1909.

PDSt. = Prager Deutsche Studien, herausgeg. von C. von Kraus und A. Sauer. Prag, 1905 ff.

PIstr. = Pagine istriane, periodico mensile scientifico-letterario-artistico. Capodistria, 1903 ff.

Puşcariu, Wb. = S. Puşcariu, Etymologisches Wörterbuch der rumänischen Sprache. Heidelberg, 1905.

R. = Romania, recueil trimestriel consacré à l'étude des langues et des littératures romanes, p. p. P. Meyer et G. Paris, Bd. I—XXXII. Paris, 1872—1903; p. P. Meyer et A. Thomas, Bd. XXXIII—XXXV. Paris, 1904—1906; p. P. Meyer, Bd. XXXVI—XXXVIII. Paris, 1906 ff. Dazu Table analytique des dix premiers volumes (1872—1894) p. J. Gil-

liéron. Paris, 1885. Table des trente premiers volumes (1872 bis 1901) p. le Dr. A. Bos. Paris, 1906.

RaBLItal. = Rassegna bibliografica della letteratura italiana. Direttori: A. D'Ancona e F. Flamini. Pisa, 1893 ff.

RCelt. = Revue Celtique, p. p. H. Gaidoz, Bd. I—XV. Paris, 1870—1884; p. H. D'Arbois de Jubainville, Bd. XVI ff. Paris, 1885 ff.

RDRom. = Revue de dialectologie romane, dirigée par A. Alcover, J. Anglade, M. G. Bartoli, A. Doutrepont, L. Gauchat, J. Geddes, J. Jud, J. Leite de Vasconcellos, R. Menéndez Pidal, O. Nobiling, A. Rivard, C. Salvioni, B. Schädel, E. Staaff. Bruxelles, 1909.

RFICl. = Rivista di filologia e d'istruzione classica. Direttori: J. Müller e D. Pezzi. Torino, 1873.

RHisp. = Revue Hispanique, p. p. Foulché-Delbosc. Paris, 1894 ff.

RILomb. = Rendiconti del R. Istituto Lombardo. Milano.

RL. = Revista Lusitana. Archivo de estudos philologicos e ethnologicos relativos a Portugal, p. p. J. Leite de Vasconcellos. Porto, 1887 ff.

RLRom. = Revue des langues romanes, p. p. la société pour l'étude des langues romanes. Montpellier et Paris, 1870 ff.

Rockel, Goupil = K. Rockel, Goupil, Eine semasiologische Monographie. Breslau, 1906.

Rolla, Etim. dial. sard. = P. Rolla, Alcune etimologie dei dialetti sardi. Cagliari, 1893.

Rolla, Fauna pop. sard. = P. Rolla, Fauna popolare sarda. Casale, 1895.

Rolla, Second. sagg. di un vocab. etim. sard. = P. Rolla, Secondo saggio di un vocabolario etimologico sardo. Cagliari, 1895.

Rolla, Topon. calabr. = P. Rolla, Toponimia calabrese con una appendice lessicale. Casale, 1895.

RomF. = Romanische Forschungen. Organ für romanische Sprachen und Mittellatein, herausgeg. von K. Vollmöller. Erlangen, 1883 ff.

Rom. Gram. = W. Meyer-Lübke, Grammatik der romanischen Sprachen, Bd. I—IV. Leipzig, 1890—1900.

RomSt. = Romanische Studien, herausgeg. von E. Böhmer, Bd. I—VI. Straßburg, 1871—1886.

RPhFrçProv. = Revue de philologie française et provençale, p. p. L. Clédat. Paris, 1889 ff.

RSlav. = Rocznik slawistyczny wydawany przez Jana Łosia, Leona Mańkowskiego, Kazimierza Nitscha i Jana Rozwadowskiego. Revue slavistique publiée par Jean Łoś, Léon Mańkowski, Casimir Nitsch et Jean Rozwadowski. Kraków-Cracovie; Lipsk-Leipsick; Warszawa-Varsovie, 1908 ff.

Salvioni, Gloss. Arbed. = Glossario del dialetto d'Arbedo per V. Pellandini, con illustrazioni e note di C. Salvioni. Bellinzona, 1895.

Salvioni, Lampyr. ital. = C. Salvioni, Lampyris italica. Saggio intorno ai nomi della „Lucciola" in Italia. Bellinzona, 1892.

Salvioni, P^1. = Postille italiane al vocabolario latino-romanzo. Memoria di C. Salvioni. Milano, 1897.

Salvioni, P^2. = Nuove postille italiane al vocabolario latino-romanzo. Nota del S. C. C. Salvioni. Milano, 1899.

SBPhHKlAWWien = Sitzungsberichte der philosophisch-historischen Klasse der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften. Wien.

SBPreußAWBerlin = Sitzungsberichte der königlich preußischen Akademie der Wissenschaften. Berlin.

Schneller, Rom. Volksmd. = Chr. Schneller, Die romanischen Volksmundarten in Südtirol. Gera, 1870.

Schuchardt-Mussafia = Hugo Schuchardt an Adolf Mussafia. Graz, 1905.

Schuchardt, Vok. Vulglat. = H. Schuchardt, Der Vokalismus des Vulgärlateins, Bd. I—III. Leipzig, 1866—1869.

Simonet, Glos. Mozárab. = F. J. Simonet, Glosario de las voces ibéricas y latinas usadas entre los Mozárabes. Madrid, 1888.

Solmi, Cart. volg. Cagl. = A. Solmi, Le carte volgari dell'archivio arcivescovile di Cagliari. Firenze, 1905.

Språkvet. Sällsk. Uppsala Förh. = Språkvetenskapliga Sällskapets i Uppsala Förhandlingar 1906—1912. Uppsala.

StFR. = Studi di filologia romanza, p. d. E. Monaci, Bd. I—VII. Roma,

1884—1897; d. E. Monaci e C. de Lollis; Bd. VIII. Roma, 1903.

StGlItal. = Studi glottologici italiani, d. d. G. de Gregorio. Torino, 1899 ff.

StItalFCl. = Studi italiani di Filologia classica, ed. A. Vitelli. Firenze-Roma, 1893 ff.

StR. = Studi romanzi, editi a cura di E. Monaci. Roma, 1901 ff.

Streng, Haus und Hof im Frz. = Walter O. Streng, Haus und Hof im Französischen. Helsingfors, 1907.

Subak, Propos. test. sard. = G. Subak, A proposito di un antico testo sardo bricciche linguistiche. Trieste, 1903.

Tappolet, Verwandtschaften. — E. Tappolet, Die romanischen Verwandtschaftsnamen. Straßburg, 1895.

Thomas, Ess. — A. Thomas, Essais de philologie française. Paris, 1897.

Thomas, Mél. = A. Thomas, Mélanges d'étymologie française. Paris, 1902.

Thomas, Nouv. ess. = A. Thomas, Nouveaux essais de philologie française. Paris, 1904.

Thurneysen, Keltorom. = R. Thurneysen, Keltoromanisches. Halle, 1884.

Tiktin, Wb. = H. Tiktin, Rumänisch-Deutsches Wörterbuch, Bukarest, 1903.

Tobler, Cato = A. Tobler, Die altvenez. Übersetzung der Sprüche des Dionysius Cato. Berlin, 1884.

Tobler, Verm. Beitr. = A. Tobler, Vermischte Beiträge zur französischen Grammatik, II. Aufl. Leipzig, 1902.

Upps. Rom. Fil. = Uppsatser i romansk filologi tillägnade Professor P. A. Geijer på hans sextioårsdag, den 9. April 1901. Uppsala, 1901.

Vidossich, Stud. dial. triest. = G. Vidossich, Studi sul dialetto triestino. Trieste, 1901.

VMKAWAmsterdam = Verslagen en Mededeelingen der koninklijke Akademie van Wetenschappen. Amsterdam.

WS. = Wörter und Sachen. Kulturhistorische Zeitschrift für Sprach- und Sachforschung, herausgeg. von R. Meringer, W. Meyer-Lübke, J. J. Mikkola, R. Much, M. Murko. Heidelberg, 1909.

WSt. = Wiener Studien, Zeitschrift für klassische Philologie, herausgeg. von W. Hartel und K. Schenkl, Bd. I—XVIII. Wien, 1879—1897; von K. Schenkl und Fr. Marx, Bd. XIX—XX. Wien, 1898—1900; von K. Schenkl und E. Hauler, Bd. XX. Wien, 1901; von E. Hauler und H. von Arnim, Bd. XXI ff. Wien, 1902 ff.

Zanardelli, App. less. top. = T. Zanardelli, Appunti lessicali e toponomastici. Bologna, 1902.

ZCeltPh. = Zeitschrift für celtische Philologie, herausgeg. von K. Meyer und L. Chr. Stern. Halle, 1897 ff.

ZDWF. = Zeitschrift für deutsche Wortforschung, herausgeg. von F. Kluge. Straßburg, 1900 ff.

ZFrzSpL. = Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Literatur, herausgeg. von G. Körting und E. Koschwitz, Bd. I—VIII. Oppeln und Leipzig, 1879—1886; von D. Behrens und H. Körting, Bd. IX und X. Zeitschrift für französische Sprache und Literatur, herausgeg. von D. Behrens und H. Körting, Bd. X—XII. Oppeln und Leipzig, 1887—1895; herausgeg. von D. Behrens, Bd. XIII. Oppeln und Leipzig, 1891; Bd. XIV ff. Berlin, 1892 ff.

Zöckler, Beteuerungsform. = R. Zöckler, Die Beteuerungsformeln im Französischen. Chemnitz und Leipzig, 1906.

ZRPh. = Zeitschrift für romanische Philologie, herausgeg. von G. Gröber. Halle, 1876 ff.

ZRPh., Bhft. = Beihefte zur Zeitschrift für romanische Philologie, herausgeg. von G. Gröber. Halle, 1905 ff.

ZRSch. = Zeitschrift für das Realschulwesen, herausgeg. von J. Kolbe, J. C. Hofmann und W. Wachanek, Bd. I—II. Wien 1876—1877; von J. Kolbe, A. Bechtel und M. Kuhn, Bd. III—XIII. Wien, 1878—1888; von J. Kolbe, A. Bechtel und M. Glöser, Bd. XIV—XIX. Wien, 1889—1897; von C. Czuber, A. Bechtel und M. Glöser, Bd. XXII ff. Wien, 1898 ff.

ZVglSpF. = Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete des Deutschen, Griechischen und Lateinischen, herausgeg. von A. Kuhn, Bd. I—XXII. Berlin, 1852 bis 1874. Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung auf dem Gebiete der indogermanischen Sprachen, herausgeg. von A. Kuhn,

Bd. XXIII—XXIV. Berlin, 1877—1879; herausgeg. von A. Kuhn, E. Kuhn und J. Schmidt, Bd. XXV. Berlin, 1881; von E. Kuhn und J. Schmidt, Bd. XXVI—XXXVII. Berlin, 1883—1885; Gütersloh, 1887—1900; von E. Kuhn und W. Schulze, Bd. XXXVIII—XL. Gütersloh, 1905—1907. Neue Folge, vereinigt mit den Beiträgen zur Kunde der indogermanischen Sprachen, herausgeg. von A. Bezzenberger, E. Kuhn und W. Schulze, Bd. XLI ff. Göttingen, 1907 ff.

II. Sprachen und Dialekte.

abruzz. = Mdart der Abruzzen.
abt. = Mdart von Abtei (Tirol).
agnon. = Mdart von Agnone (Abruzzen).
ags. = angelsächsisch.
alban. = albanesisch.
alemt. = Mdart von Alemtejo (Portugal).
aleman. = alemannisch.
alessand. = alessandrinisch.
algarv. = Mdart von Algarve (Südportugal).
ampezz. = Mdart von Ampezzo (Südtirol).
ancon. = Mdart von Ancona.
andal. = andalusisch.
anglonorm. = anglonormannisch.
anj. = Mdart von Anjou.
aprigl. = Mdart von Aprigliano (Kalabrien).
apul. = apulisch.
aquil. = Mdart von Aquila (Abruzzen).
arab. = arabisch.
arag. = aragonesisch.
arbed. = Mdart von Arbedo (Tessin).
arcev. = Mdart von Arcevia (Marche).
aret. = aretinisch.
arpin. = Mdart von Arpino (Terra di Lavoro).
ascol. = Mdart von Ascoli.
astur. = asturisch.
aun. = Md. von Aunis.
auvergn. = Mdart von Auvergne.
avell. = Mdart von Avellano (Neapel).
aveyr. = Mdart von Aveyron (Südfrankreich).
azor. = Mdart der Azoren.
banat. = Mdart des Banat (Südungarn).
bask. = baskisch.
bayon. = Mdart von Bayonne.
béarn. = béarnisch.
beir. = Mdart von Beira (Portugal).
belf. = Mdart von Belfort.
bellinz. = Mdart von Bellinzona.
bellun. = Mdart von Belluno.
bergam. = bergamaskisch.
bergell. = Mdart des Bergell (Graubünden).
bergün. = Mdart von Bergün (Graubünden).
berrich. = Mdart von Berry.
bess. = Mdart von Bessin (Normandie).
bitt. = Mdart von Bitti (Sardinien).
blais. = Mdart von Blois.
b.-manc. = Mdart von Bas-Maine.
bologn. = bolognesisch.
bordel. = Mdart von Bordeaux.
borm. = Mdart von Bormio.
boul. = boulognesisch (Pikardie).
bourb. = Mdart von Bourberain (Côte-d'or).
bourn. = Mdart von Bournois (Doubs).
bresc. = brescianisch.
bress. = Mdart von Bresse.
bress.-louh. = Mdart der Bresse-Louhannaise (Ostfrankreich).
breton. = bretonisch.
brianz. = Mdart der Brianza (Mailand).
buchenst. = Mdart von Buchenstein (Tirol).
bukow. = Mdart von Bukowina.
burg. = burgundisch.
cagl. = Mdart von Cagliari (Sardinien).
camer. = Mdart von Camerino (Macerata).
campid. = campidanisch (Sardinien).
campob. = Mdart von Campobasso (Molise, Abruzzen).
campodolc. = Mdart von Compodolcino (Puschlav).
canav. = Mdart vou Canavese (Piemont).
canistr. = Mdart von Canistro (Abruzzen).
cant. = Mdart von Cantal.
carc. = Mdart von Carcassonne.
castel. = Mdart von Castelnuovo (Piemont).
cerign. = Mdart von Cerignola (Capitanata).

champ. = Mdart der Champagne.
chian. = chianaiolisch (Arezzo).
chiavenn. = Mdart von Chiavenna.
comask. = comaskisch.
corèz. = Mdart von Corèze.
cosent. = cosentinisch (Kalabrien).
crem. = cremonesisch.
dalmat. = dalmatinisch.
dauph. = Mdart des Dauphiné.
dém. = Mdart von Démuin (Pikardie).
doml. = Mdart von Domleschg.
emil. = emilianisch.
engad. = engadinisch.
engl. = englisch.
ert. = Mdart von Erto (Tirol).
estrem. = Mdart von Estremadura (Portugal).
ferr. = ferrarisch.
fium. = fiumanisch.
fläm. = flämisch.
flandr. = flandrisch.
florent. = florentinisch.
forez. = Mdart von Forez.
fourg. = Mdart von Fourgs (Doubs).
franche-comt. = Mdart der Franche-Comté.
fränk. = fränkisch.
freib. = freiburgisch.
friaul. = friaulisch.
fries. = friesisch.
frz. = französisch.
gäl. = gälisch.
galiz. = galizisch.
gall. = gallisch.
gallur. = gallurisch (Sardinien).
garonn. = Mdart der Garonne.
gask. = gaskonisch.
gay. = Mdart von Gaye (Marne).
gen. = genuesisch.
genf. = Mdart von Genf.
germ. = germanisch.
gévaud. = Mdart von Gévaudan (Südfrankreich).
gilh. = Mdart von Gilhoc (Südfrankreich).
gir. = Mdart von Gironde.
grey. = Mdart von Greyerz.
griech. = griechisch.
grödn. = grödnerisch.
got. = gotisch.
hd. = hochdeutsch.
hebr. = hebräisch.
henneg. = Mdart des Hennegau.
hérém. = Mdart von Hérémence (Wallis).
h.-pyr. = Mdart des Départements Hautes-Pyrénées.
imol. = Mdart von Imola.
interam. = Mdart von Tras-os-Rios (Portugal).
ir. = irisch.
irp. = irpinatisch.
istr. = istrisch.
istr.-rum. = istro-rumänisch.
ital. = italienisch.
judik. = judikarisch.
judfrz. = judenfranzösisch.
judspan. = judenspanisch.
jur. = jurassisch.
kalabr. = kalabresisch.
katal. = katalanisch.
kors. = korsisch.
kymr. = kymrisch.
lanc. = Mdart von Lanciano (Abruzzen).
land. = Mdart der Landes.
langob. = langobardisch.
langued. = Mdart der Languedoc.
lat. = lateinisch.
lecc. = Mdart von Lecce (Apulien).
ledrot. = Mdart vom Ledrotal (Südtirol).
ligur. = ligurisch.
limous. = limousinisch.
livorn. = livornesisch.
lod. = Mdart von Lodi.
log. = logudoresisch.
lomb. = lombardisch.
lothr. = lothringisch.
loz. = Mdart von Lozère (Südfrankreich).
lucch. = lucchesisch.
lütt. = Mdart von Lüttich.
lyon. = lyonnesisch.
macer. = Mdart der Macerata.
magyar. = magyarisch.
mail. = mailändisch.
mallork. = mallorkanisch.
mant. = mantuanisch.
march. = marchisanisch.
mars. = Mdart von Marseille.
mass.-carr. = Mdart von Massa-Carrara.
mazed. = mazedonisch.
megl. = Mdart von Meglen.
menork. = menorkanisch.
messin. = Mdart von Messina.
metaur. = Mdart des Metaurogebietes.
metz. = Mdart von Metz.
mexic. = mexikanisch.
minh. = minhotisch (Portugal).
mirand. = Mdart von Miranda (Portugal).
mirandol. = Mdart von Mirandola (Modena).
misox. = Mdart des Misox.
moden. = modenesisch.
modic. = Mdart von Mod

mol. = Mdart der Molise.
mold. = Mdart der Moldau.
molfett. = Mdart von Molfetta.
mondov. = Mdart von Mondovì (Piemont).
monferr. = monferrinisch.
montal. = montalesisch (Pistoja).
montbél. = Mdart von Montbéliard.
morv. = Mdart des Morvand.
mozarab. = mozarabisch.
mugg. = Mdart von Muggia (Istrien).
münstert. = Mdart des Münstertales (Graubünden).
murc. = Mdart von Murcia (Spanien).
nam. = Mdart von Namur.
nd. = niederdeutsch.
neap. = neapolitanisch.
neuenb. = neuenburgisch.
nicos. = Mdart von Nicosia (Sizilien).
nidwald. = nidwaldisch.
niederl. = niederländisch.
nivern. = Mdart des Nivernais.
nizz. = Mdart von Nizza.
nonsb. = nonsbergisch.
nord. = nordisch.
norm. = normannisch.
not. = Mdart von Noti (Sizilien).
obwald. = obwaldisch.
orm. = Mdart von Ormea (Piemont).
orviet. = Mdart von Orvieto.
osk. = oskisch.
ossol. = Mdart von Domodossola.
otrant. = otrantisch.
pad. = paduanisch.
parm. = parmigianisch.
perpign. = Mdart von Perpignan.
perug. = peruginisch.
piac. = piacentinisch
piazz. = Mdart von Piazza Armerina (Sizilien).
piem. = piemontesisch.
pikard. = pikardisch.
pisan. = pisanisch.
pistoj. = pistojesisch.
poitev. = poitevinisch.
portg. = portugiesisch.
prov. = provenzalisch.
puschl. = Mdart des Puschlav (Graubünden).
ragus. = ragusäisch.
rätor. = rätoromanisch.
reat. = reatinisch.
regg. = Mdart von Reggio (Emilia).
regg.-kalabr. = Mdart von Reggio (Kalabrien).
reims. = Mdart von Reims.
rom. = romanisch.
röm. = römisch.
romagn. = romagnolisch.
rouch. = Mdart des Rouchi.
rouerg. = Mdart des Rouergue.
rover. = Mdart von Rovereto (Südtirol).
rovign. = Mdart von Rovigno (Istrien).
rum. = rumänisch.
Saint-Hub. = Mdart von Saint-Hubert (Belgien).
saintong. = Mdart der Saintonge.
saintpol. = Mdart von Saint-Pol (Pikardie).
salern. = Mdart von Salerno.
San-Frat. = Mdart von San Fratello.
sard. = sardisch.
sarz. = Mdart von Sarzana (Genua).
sassar. = Mdart von Sassari (Sardinien).
sav. = savoyisch.
schweiz. = schweizerisch.
schweizd. = schweizerdeutsch.
sen. = senesisch.
serb. = serbisch.
serb.-kroat. = serbo-kroatisch.
siebenb. = siebenbürgisch.
sill. = Mdart von Sillano (Toskana).
siz. = sizilianisch.
slav. = slavisch.
soran. = Mdart von Sora (Terra di Lavoro).
span. = spanisch.
stall. = Mdart von Stalla (Engadin).
subiac. = Mdart von Subiaco (Rom).
sulzb. = sulzbergisch.
tagg. = Mdart von Taggia (Genua).
tarent. = tarentinisch.
temp. = Mdart von Tempia (Korsika).
teram. = Mdart von Teramo.
tess. = tessinisch.
tirol. = tirolisch.
torton. = Mdart von Tortona (Piemont).
tosk. = toskanisch.
toul. = Mdart von Toulouse.
transmont. = transmontanisch (Portugal).
trevis. = trevisanisch.
trient. = trientinisch.
triest. = triestinisch.
türk. = türkisch.
umbr. = umbrisch.
urb. = urbinatisch.
val-anz. = Mdart der Val Anzasca.
val-blen. = Mdart der Val di Blegno.
val-canobb. = Mdart der Val Canobbia.
valenc. = valencianisch.
val-gand. = Mdart der Val Gandino.
val-levent. = Mdart der Val Leventina.
val-magg. = Mdart der Val Maggia.

val-sass. = Mdart der Val Sassina.
val-ses. = Mdart der Val Sesia.
val-soa. = Mdart der Val Soana.
vegl. = vegliotisch.
velletr. = velletrisch.
veltl. = veltlinisch.
vend. = Mdart der Vendée.
venez. = venezianisch.
ventimigl. = ventimiglianisch.
veron. = veronesisch.
versil. = Mdart der Versilia.
verzas. = Mdart der Verzasca.
viar. = Mdart von Viareggio.
vicent. = vicentinisch.
vionn. = Mdart von Vionnaz.
vivar. = Mdart von Vivarais.
viver. = Mdart von Viverone (Piemont).
vulglat. = vulgärlatein.
waatl. = waatländisch.
wald. = waldensisch.
wallon. = wallonisch.
wallis. = wallisisch.

III. Andere Abkürzungen.

a. = alt.
Ablt. = Ableitungen.
Adj. = Adjektiv.
adj. = adjektivisch.
Adv. = Adverbium.
bzw. = beziehungsweise.
dergl. = dergleichen.
Dial. = Dialekte.
dial. = dialektisch.
Fem. = Femininum.
id. = idem.
imperat. = imperativisch.
Inf. = Infinitiv.
Interj. = Interjektion.
Konjekt. = Konjektur.
Konj. = Konjugation.
Konjunkt. = Konjunktiv.
Konj. W. = Konjugationswechsel.
m. = mittel.
Mask. = Maskulinum.
n. = neu.
Neubild. = Neubildung.
Neutr. = Neutrum.
Nom. = Nominativ.
ob. = ober.
Partizip. = Partizipium.
Part. Präs. = Partizipium Präsentis.
Plur. = Plural.
Poss.-Pronom. = Possessiv-Pronomen.
Präf. = Präfix.
Präf. W. = Präfixwechsel.
Präp. = Präposition.
Rückbild. = Rückbildung.
s. = siehe.
Sing. = Singular.
spr. = sprich.
Subst. = Substantiv.
Suff. = Suffix.
Suff. W. = Suffixwechsel.
u. = unter.
usw. = und so weiter.
vgl. = vergleiche.
volksetym. = volksetymologisch.
Zssg. = Zusammensetzung.
z. T. = zum Teil.

IV. Zeichen.

* Nicht belegte, sondern erschlossene Form oder Bedeutung.
[ ] Buchwort.
( ) Nicht annehmbare Etymologie.
(>) Das darin eingeschlossene Wort ist aus dem vor dem >-Zeichen stehenden Worte entlehnt.
\+ Kontaminierte Form.
Mit kursiven Zahlen wird auf die Nummer der einzelnen Artikel des Wörterbuches hingewiesen.
(x) In Klammer gesetzte einzelne Buchstaben bedeuten, daß das betreffende Wort auch ohne diesen Laut üblich ist.

ROMANISCHES ETYMOLOGISCHES WÖRTERBUCH

A.

1. **ā ăb** „von".

Asard. *ava*, *ave*, vielleicht in engad. *a döss* entsprechend *A TERGO* „hinter", „über", „an", afrz. *as diables me faz porter en parëis*; *a droite* nach *A DEXTERA*; *à* bei *laisser*, *faire* mit Inf. und dergl., ebenso prov. Mit *d-* von *DE*: ital. *da*, alog. *dava*, *dave*, nlog. *dae*, obwald., engad. *da*. E. Richter, Ab im Romanischen, 1904; ZRPh. XXV, 602.

2. **abăcus** „Rechenbrett".

[Ital. *abbaco*, sen. *albaco*, frz. *abaque*, prov. *abac*, katal. *abach*, span., portg. *abaco*. — Ablt.: ital. *abbacare*, pistoj., lucch. *ambacare*, sen. *albacare* „*rechnen", „hin und her sinnen", „phantasieren", „ungereimt reden", messin. *bak-iari* „schätzen", StGItal. I, 31, siz. *abbakiari* „genau beobachten", „foppen", „hinziehen"]. Diez, Wb. 351.

3. ***aballĭnca** (gall.) „Alpenmispel".

Prov. *ab(e)lanco*, *aberlenco*, *amelenco*, (> frz. *amélanche*). Thomas, Mél. 14; ZRPh. XXVI, 421.

4. **abante** „vor" (2. Jhrh.), ALLG. V, 335.

Arum. *a-inte* Präp., Puşcariu, Wb. 46, ital. *avanti*, engad. *avaunt*, friaul., frz. *avant*, prov. *avans* Präp. Adv., *abans* „eher", „vielmehr" mit auffälligem *-b-*, katal. *avant* (> aspan., portg. *avante* Adv.) ALLG. I, 437. — Ablt.: frz. *avantage* (> ital. *vantaggio*, span. *ventaja*, portg. *ventagem*) „Vorteil", pikard., norm. *avā*, *avāt* „tief". *avātör* „Tiefe", siz. *vantali*, *mantali*, *fantali*, regg.-kalabr. *fandali* (nach *falda*) RILomb. XL, 1050, portg. *avantal*, *aventa*l RL. I, 298 „Schürze". — Mit Präf. W.: frz. *devant*. — Ablt.: afrz. *devantail*, westfrz. *dvātyó*, ostfrz. *dvāti (-ier)*, westfrz. *dvātyér (-ière)*, wallon. *(d)vātrẽ*, lyon. *devātí* „Schürze". — Zssg.: ital. *davanti*, prov. *davan*. — Ablt.: prov. *davantalh*, *damantal*, *-ail*, *-au*, katal. *dabantal* „Schürze". At. Ling. 1274.

5. ***abantiare** „vorwärts bringen", „vorwärts kommen".

Ital. *avanzare*, engad. *(a)vaunzer*, friaul. *vantsá*, frz. *avancer*, prov., katal. *avansar* (> span. *avanzar*, portg. *avançar*). ALLG. I, 240.

6. **abarka** (bask.) „Schuh".

Nprov. *barco*, span., portg. *abarca* „Bundschuh aus der behaarten, rohen Tierhaut". ZRPh. XXXII, 43. (Zusammenhang mit *BARCA 950*, ZRPh. XV, 115 ist sachlich nicht begründet).

7. **abax, -ăcis** „Schenktisch".

Span. *abáz*. — Ablt.: *abacero* „Viktualienhändler".

8. **abbas, -ātis** (2. Jhrh.) „Abt".

Ital., [log.] *ab(b)ate*, [engad.], friaul. *abad*, afrz. *ábes abét*, nfrz. *abbé*, aprov. *ábas abát*, katal. *abat*, span. *abad*, portg. *abbade*. — Ablt.: span. (>katal.) *abadejo* (> portg. *badejo*) „Stockfisch".

9. **abbatia** (7. Jahrh.) „Abtei".

Ital. *badia*, [log., engad. *abadia*, engad. *abazia*], friaul. *badie*, frz. *abbaye*, prov., katal., span. *abadia*, portg. *abbadia*.

10. **abbatĭssa** (6. Jahrh.) „Äbtissin".

Ital. *(a)badessa* (> log.), engad. *abadessa*, friaul. *badese*, frz. *abbesse*, prov., katal., span. *abadesa*, portg. *abbadessa*.

11. **abbattuere** (6. Jahrh.) „herabschlagen".

Rum. *abate* „ablenken", ital. *abbattere*, engad. *abáter*, frz. *abattre*, prov., katal. *abatre*, span. *abatir*, portg. *abater*.

12. ***abbiberare** „tränken".

Ital. *abbeverare*, engad. *bavrer*, friaul. *beverá*, frz. *abreuver*, prov., katal. *abeurar*, span., portg. *abrevar*, portg. *abeberar*. ALLG. I, 250. — Ablt.: ital. *abbeveratoio*, engad. *bavraduoir*, frz. *abreuvoir*, prov., katal. *abeurador*, span. *abrevadero* „Tränke". At. Ling. 20.

13. ***abbrachicare** „umarmen".

Span., portg. *abarcar* „umfassen", Diez, Wb. 430. — ?

14. **abbreviare** (4. Jahrh.) „abkürzen".

Ital. *abbreviare* (> engad. *abrevier*), frz. *abréger*, prov., akatal. *abreujar*, span., portg. *abreviar*. ALLG. I, 233. Die nicht ganz durchgeführte lautliche Entwickelung im Ital. wird durch den Einfluß von *breve* zu erklären sein.

15. ***abbūrare** „verbrennen", vgl. *buratum: incensum* CGlL. V, 272, 43; 444, 9.

Rum. *aburà* und *-i* „verdampfen", ital., log. *abburare*, sen. *burare*, nprov. *abrá*, span., galiz. *aburar*; lyon. *abüró*, forez. *aberá* „Schmerz verursachen", wohl auch sublac. *abburare* „überlaufen" (von siedendem Wasser u. dergl.) Caix, Stud. 132; Rom. Gram. II, 141; R. XXV, 130. — Ablt.: rum. *boare* „Dunst", *abur* „Dampf". Tiktin, Wb.; Puşcariu, Wb. 5; frz. *bure* „Freudenfeuer", „der Platz, auf dem ein Feuer angezündet wird" SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 77. (*Aburà* *AVOLARE* „wegfliegen" wegen alban. *avuloń* „dampfen" AARom. XXIX, 201 liegt begrifflich fern).

16. **a b c.**

Aspan. *auze* „Geschick", aportg. *avezibõo* „glücklich", *avezimao* „unglücklich", ausgehend von der vielfach bezeugten zauberisch-mystischen Verwendung des *A. B. C.* ZRPh. XXXII, 423. (*AUSPICIUM* Diez, Wb. 423 ist lautlich, **AVEX* zu *AVIS* R. X, 76 morphologisch, *APEX* ZRPh. VI, 167; VIII, 224 begrifflich unmöglich).

17. **abellana** (*nux*) „Haselnuß".

Rum. *alună*, ital. *avellana*, veron. *olano*, urb. *ulen*, campid. *oddana*, judik. *gulana*, prov. *avelana* (> mfrz. *avelaine*, nfrz. *aveline*), westprov. *au(g)lano*, cant., aveyr. *ouglano*, katal. *ballana*, span. *avellana*, portg. *avellã*. (Rum. *-u-* lautlich Tiktin, Wb., aber ohne Analogie; Umstellung aus **ulana* ZRPh. XXVIII, 641; Suff. W. *-ună* statt *-onă* KJBFRPh. VI, 1, 160; Puşcariu, Wb. 78 bringt ein sonst nicht übliches Suffix). — Ablt.: rum. *alun*, ital. *avellano*, prov. *avelanier*, frz. *avelinier*, katal. *ballaner*, span. *avellanar*, portg. *avelleira* „Haselstrauch"; galiz. *avelendo* *-ETUM*. — Es scheint schon lat. **AULLANA* neben *ABELLANA* bestanden zu haben, vgl. *AVOLANA* CGlL. III, 358, 53. — ZRPh. XXVIII, 641; At. Ling. 918; 919, vgl. *18.* (Mazed. *alunar* „Juli" nicht hierher gehörend, sondern aus ngriech. *alonaris* „Dreschmonat" G. Meyer, Alban. Wb.; Puşcariu, Wb. 70).

18. ***abellania** „Haselnuß".

Ostprov. *oulaño*, dauph. *olañi, alañi*, sav. *oloñę, añolę*, schweiz. *aloñe*, bress.-louh. *alõñ*. Die Ableitung gehört hauptsächlich dem südostfranzösischen Gebiete an und zeigt z. T. Umstellung von *au-á* zu *a-áu*, bzw. Angleichung zu *a-á*. Thomas, Ess. 81; ZRPh. XXVIII, 641; At. Ling. 918; 919.

19. **aberrare** „abirren".

Log. *aerrare* „irren". Salvioni, P.², Kann auch Neubildung sein.

20. **ab ĕxtra** „von außen".

Kalabr. *avestra* „ausgenommen".

21. **ab hĭnc** „von hier".

Alog. *avinche* „jenseits" AGlItal. XIII, 109.

22. **ab hŏc** „von da".

Afrz. *avuec* Adv. „zugleich", nfrz. *avec* Präp. „mit", montbél., belf. *dęvó*, franchecomt. *dvo, dvõ*. Die Bedeutungsentwickelung ist: „von da", „unmittelbar nach", „zu gleicher Zeit", „zusammen mit", „dabei", „bei", „mit". E. Richter, Ab im Romanischen 103; ZRPh. XXVI, 548. (Bei *APUD HOC* Diez, Wb. 513 bleibt unerklärt, wie in Nordfrankreich *APUD* neben *od* [*566*] auch **ap* hätte ergeben können, das die Grundlage für *avuec* sein müßte. *AD HOC* Baust. z. rom. Phil. 61; KJBFRPh. IX, 1, 64 macht begrifflich und lautlich Schwierigkeit).

23. **abhorrescĕre** „verabscheuen".

Ital. *ab(b)orrire*, [afrz. *aborrir*], lyon. *avorri*, prov. *aorrir*, akatal. *avorrir*, nkatal. *aborrir, aborreixer* (> log. *abborressere*), aspan. *aborrir*, nspan. *aburrir, aborrecer*, aportg. *avorrecer*, nportg. *aborrir, aborrecer*.

24. **abies, -ietis** „Tanne", 2. **abĕte** Einführung 110.

2. Ligur. *avé*, ossol. *eved*, val-ses. *avei*, piac. *aved*, venez., pad. *albeo*; mit auffälliger Behandlung des *-b-*: ital. *abeto*, apul., kalabr. *apitu*, siz. *abbitu*, march. *ubbeta*, [span., portg. *abeto*, gask., katal. *abet*, ital. *abete*]. Mussafia, Beitr. 25; RILomb. XXXIX, 621; AGlItal. XVI, 286.

25. ***abieteus** „aus" oder „von Tannen", 2. „Tanne".

2. Tirol., crem. *avets*, bergam., bresc. *a(v)es*, puschl., uengad. *viets*, bergell. *amblets*, [ital. *abezzo*, mail. *abies*, mant. *abets*] RILomb. XLI, 202; XLII, 977.

26. ***abietinus** „Weißtanne".

Venez. *avedin*, friaul. *lavadin*. Salvioni, P.[2].

27. ***abigo, -onis** „Viehknecht".

Portg. *abegão*, azor. *abugão* „Wagner, der Pflüge und Karren macht".

28. **abinde** „von da".

Alog. *avinde*, obwald. *davent* „davon", *navent* „weg davon" (portg. *ainda 4366*).

29. **abintro** „von drinnen".

Abruzz., mol. *davendrę*, aquil. *daventro* „drinnen". Doch ist auch lautliche Entwickelung aus *da entro* möglich, vgl. march. *nivente* aus *niente* AGlItal. XVI, 215.

30. **abintus** „von drinnen".

Engad. *davains*, afrz., wallon. *devenz* „innerhalb", im Anlaut an *dedans* und *defors* angelehnt. (**DEFINTUS* nach *DEFORAS* als Grundlage von *devenz* ist nicht wahrscheinlich, da jede sonstige Spur von **DEFINTUS* fehlt).

31. ***abismus** „Hölle", „Abgrund".

Frz. *abime*, prov. *abisme*, span. (> log.), portg. *abismo*. ALLG. I, 233. Unerklärte Weiterbildung von *abyssos 56*, kaum **abissimus* Dict. Gén. oder ein Superl. **abississimus* Diez, Wb. 3, da die Synkope des Nachtonvokals im Span., Portg. auffallen würde, eher Anbildung an andere griechische Wörter auf *-ismus*. Berger, Lehnw. 287.

32. ***abluta** „das Abgewaschene", „Abschaum", „Schmutz".

Aital. *biuta* „fettige Schmiere zum Glätten der Dreschtenne", pistoj. *biuta*, bologn. *biuda*, parm. *bida* „Kuhmist"; romagn. *biuda* „Eiweiß", dauph. *blüdo* „Schlamm", jur. *yü* „Jauche", vgl. alban. *blutę*, serb. *bluta* „Kahm auf dem Wein", ngriech. *bluta* „roter Ausschlag am Körper" (*BUCITA* AGlItal., Suppl. V, 173 ist ohne weiteres abzulehnen, eher **OBLUTA* AGlItal. XV, 373).

33. **ab oculis** „blind".

Aital. *(a)vocolo*, amail. *avógal*, frz. *aveugle* (> nprov. *avugle*). — Ablt.: aital. *avocolare*, frz. *aveugler*. Das Wort entstammt der Sprache der Mediziner und ist eine Nachbildung des Griech. *ap' ommaton* „ohne Augen". Diez, Wb. 32; ALLG. I, 233; Berger, Lehnw. 275. (Aus *album oculi* „Star", *albios oculos*: *staraplinter* Kass. Gloss. 173; ZRPh. XXVI, 732; XXX, 85 kommt nicht in Betracht, da *AB OCULIS* belegt ist. Nachahmung des Byzantinischen auf dem Wege der Rechtsprache G. Paris, Mél. Ling. 325 ist historisch unwahrscheinlich; für Annahme einer Bildung durch Germanen AGlItal. III, 355 fehlt jeder Anhaltspunkt. — Piem. *lajöl* „Eidechse" AGlItal. XIV, 369 gehört kaum hierher, da *AB OCULIS* hier nicht bodenständig ist. Vgl. *4821*. Rum. *bazaochiŭ* „schieläugig", **BISABOCULUS* Tiktin, Wb. ist ebenfalls abzuweisen, da *AB OCULIS* zu jung ist, um im Rum. zu erscheinen und das *-z-* nicht paßt, vgl. eher slav. *bezokij* „augenlos").

34. **abominatus** „mit Abscheu erfüllt".

Afrz. *abo(s)mé* „entsetzt", „außer Fassung", *abomer* „mit Entsetzen erfüllen" Diez, Wb. 502; Tobler, Verm. Beitr. I, 147. (Zu *balma 916* ZRPh. XIX, 57 ist begrifflich und lautlich unmöglich, Einfluß von *VOMERE* R. XXVII, 231 unnötig, zu *APOSTEMA* ZRPh. XXX, 470 begrifflich nicht ohne weiteres einleuchtend und bei dem Mangel des einfachen Wortes im volkstümlichen Romanischen und der Fraglichkeit des *-s-* im Afrz. bedenklich).

35. **abonnis** (7. Jahrh.) „Art Mütze".

Frz. *bonnet*, prov. *bonet* (> span. *bonete*), Herkunft unbekannt. (Dict. Gén. ursprünglich Stoffbezeichnung nach dem ältesten Belege: *un chapel ot de bonet en sa teste* stimmt zu dem lateinischen Worte nicht).

36. **aboogerdan** (afrikanisch) „Silberreiher".

Frz. *bœuf-garde, garde-bœuf*. RomF. III, 488.

37. **abortare** „eine Fehlgeburt machen".

Tosk. *aortare* „beschmutzen", sill. *avortar*, frz. *avorter* Salvioni, P.[3]. — Ablt.: span. *artuña, ortuña* „Schaf, das zu früh geworfen hat". RL. III, 132. —?

38. **abortire** „eine Fehlgeburt machen".

Log. *(a)ortire*, campid. *ortiri* „verkümmern", piem. *a(v)urti*, prov. *avortir*; venez., triest. *(a)bordir*, ferr., mant. *burdir*, prov. *abordir* „ausarten", vgl. katal. *bordeyar* id. — Ablt.: triest. *abordo*. Das *-d-* stammt von *BURDO* „Maulesel", „Bastard". Salvioni, P.[1·2].

39. **abrŏtŏnum** „Stabwurz".

Ital. *abrotano*, veron. *ambrogano*, bresc. *ambroñ*, piem. *(l)avröu*, campid. *párdumu*, frz. *vrogne* „Waldrebe", wallon. *ivroñ*, lütt. *levron*, prov. *aurono* (> frz. *aurone*), toul. *broinç*, katal. *broida*?,

[portg. *abrotea* „Asphodill", galiz. *abrotega* id.]. — Ablt.: frz. *vroncelle* „Ackerwinde". Diez, Wb. 512; Salvioni, P.[1-2]; RomF. III, 492; Thomas, Mél. 37.

40. **abscisa** „das Abgeschnittene". Obwald. *čizę* „großer Heustock", „Schicht Garben". RomF. XI, 450.

41. **abscŏndĕre** „verbergen". Rum. *ascunde*, vegl. *askondro*, ital. *ascondere*, friaul. *skuindi*, afrz., prov. *escondre*, katal. *ascondir*, aspan., aportg. *asconder*, span., portg. *esconder*. Auf **scondere* weist asen. *niscóndare*, das wie ital. *nascondere* das *-n* der Präp. *in* enthält. — Ablt.: ital. *nascondiglio* „Versteck" AGlItal. XIII, 411; afrz. *esconser*, namentlich *soleil esconsant* „die untergehende Sonne", lothr. *slo likõsiã*; aspan., judspan. *escosa* „Jungfrau" KJBFRPh. VI, 1, 389 (judspan. *escosa* zu *escosar 2993* R. XXIX, 348).

42. **abscōnse** „verborgen". Log. *ascuse*, campid. *ascusi* RILomb. XLII, 674.

43. **absĕntia** „Abwesenheit". Ital. *senza* „ohne", aital. *sanza* id., engad. *sainza* id., prov. *sensa* id.

44. **absīnthium** „Absinth". Ital. *assenzio* (> log. *sentsu*), piem. *insens*, borm. *ašens*, log. *attentu*, uengad. *usents*, obwald. *isiens*, friaul. *sinz*, frz. *absinthe* (> rum. *absint*), prov. *aissens*, katal. *absinta*, span. *ajenzo*, portg. *absintho*. Annähernd volkstümliche Entwickelung nur in ital. Mundarten, im Rätor., Prov.; volksetym.: in westfranzösisch *arb sẽt*, *erb sẽt*. Diez, Wb. 428; Salvioni, P.[1-2]; MILomb. XXI, 294; At. Ling. 5.

45. **absis, -ĭdis** (griech.) „Chor der Kirche".

Portg. *ausía*, „veraltete Bezeichnung der Hauptkirche" RL. III, 178.

46. **absŏlvĕre** 1. „lösen", „ablösen", 2. **absolvere jejunia** „frühstücken".

1. [Ital. *asciogliere*, afrz. *assoudre*, nfrz. *absoudre*, aprov. *asolver*, span., portg. *absolver*].

2. Ital. *asciolvere* Diez, Wb. 353; AGlItal. III, 365.

47. **absque** „von".

Lomb., apav. *asca* „außer". Diez, Wb. 353.

48. **abstĕrgĕre** „abwischen".

Rum. *şterge*, campid. *strézíri*, prov. *esterzer*. Kann ebensogut *EXTERGERE* sein, mazed. *aşterge* entscheidet nicht.

49. **abstractus** „entrückt".

Ital. *(a)stratto* „seltsam", „zerstreut". Diez, Wb. 404. (*DISTRACTUS* „zerstreut" ebenda, liegt begrifflich ferner und paßt nicht zu der Nebenform *astratto*).

50. **absŭrdus** „sinnlos", „unvernünftig", „unbegabt".

Span. *zurdo* „ungeschickt", „linkisch", „links". ZRPh. VII, 125. Zweifelhaft. (Diez, Wb. 500 zu *sŭrdus* ist lautlich unmöglich).

51. **absus** (mlat.) „unbebaut". Woher?

Aprov. *abs*, *aus*, limous. *ase*. — Ablt.: aprov. *apsar* „unbebaut bleiben", *absina* „unbebautes Land", limous. *dezusiná* „roden". Thomas, Nouv. Ess. 172; 239; 363.

52. **abŭndare** „überfließen".

Siz. *aunnari* „Überfluß bringen", neap. *aonná* „gedeihen", log. *aundare* „überfließen", norm. *aõdé* „sättigen", aprov. *aondar* „im Überfluß da sein", „fördern", „genügen", südostfrz. *aõdá* „genügen", beir. *bondar* id. — Ablt.: transmont., interam. *bonda*, azor., algarv. *aonda* „genug". [Ital. *abbondare*, frz. *abonder*, katal., span., portg. *abundar*; kalabr. *abbunnare de mattse* „mit Prügel überschütten", *abbunnare* „strafen"]. Diez, Wb. 508; Salvioni, P.[1-2]; ZRPh. XXXI, 699.

53. **abŭnde** „hinreichend", „genug".

Engad. *avuęnde*, val-levent. *aonda*, friaul. *avonde*. — Zssg.: val-levent. *piunda PLUS*, *pronda*, borm. *purunda PER*. AGlItal. I, 265; VII, 591; Salvioni, P.[1-2]. In Tirol dringt ital. *assai* mehr und mehr durch. Gr. Gr. I[2], 614. (Nicht von *ABUNDE* + *A*, sondern von *ABUNDARE* stammend R. VIII, 389; ZRPh. XXXI, 711 scheint wenig wahrscheinlich, weil gerade hier *ABUNDARE* fehlt. Die *52* angeführten portg. Wörter für „genug" können auch hierher gehören. — Emil. *dimondi* R. XXXVI, 233, s. *5749*).

54. **abusio** „Mißbrauch".

Portg. *abusão*, *abujão* „Schreckgestalt". RL. III, 131.

55. **abusus** „Mißbrauch".

[Ital. *abuso*, frz. *abus*, span., portg. *abuso*. — Ablt.: ital. *abusare*, frz. *abuser*, span., portg. *abusar* „mißbrauchen", „betrügen"; gask., limous. *abüzá*, lyon. *abüzí*, burg. *abüzę* „durch List ablenken", „zerstreuen", „unterhalten", vielleicht in der Bedeutungsentwickelung durch *amuser* beeinflußt. Das mlat

Wort, das im Rom. seit dem 14. Jhrh. erscheint, knüpft nicht an *ABUSUS* „Verbrauch" an, sondern muß von Geistlichen oder Humanisten neugebildet worden sein].

56. **abyssus** (griech.) „Abgrund", „Hölle".

[Ital. *abisso*, afrz., aprov. *abis*. — Ablt.: ital. *nabisso* aus *inabisso*, *nabissare* und mit Präf. W. *sobbissare* „versenken"]. Diez, Wb. 3. Vgl. *31*.

57. **ac** „und".

Ital. *a* in *vattel'a pesca*, *tutt'a due*, *diciassette*, span. *ambos á dos*; vielleicht in *com a* (*7054*). AGlItal. XIV, 453; ZRPh. XXIII, 334; 478; Salvioni, P.². (Zweifelhaft span. *aqueste* Rom. Gram. II, 564 und dagegen AGlItal. XV, 308).

58. **acacia** „Akazie", 2. griech. **acacia**.

[1. Ital. *acacia*, frz. 14. Jhrh. *acace*, *achace*, *acacie*, 17. Jhrh. *acacia*, span., portg. *acacia*]. (Rum. *acaţ*, siebenb. *arcaţ* stammt aus dem Deutschen).

[2. Ital. *gaggía* „farnesische Akazie", frz. *cassie*]. AGlItal. III, 388; XV, 376.

59. **acastus** (griech.) „Ahorn".

Prov. *agas(t)*, *agar*. At. Ling. 478. Vgl. *93*.

60. **acathartus** (griech.) „unrein"; 2. *„Flockseide".

2. Ital. *catarzo*, aprov. *cadarz*, span. *cadarzo*, portg. *cadarço*. ZRPh. XXVI, 398; Einführung 88.

61. ***accadēre** „zufallen". 1. „sich ereignen". 2. „zukommen", „sich ziemen", „müssen".

1. Ital. *accadere*, span. *acaecer* (> campid. *akkadeširi*), portg. *aquecer*.

2. Istr. *akade*, nonsb. *kyade*, trient. *kader*, abruzz. *akkadé*. Diez, Wb. 413; Mussafia, Beitr. 101.

62. ***accapitare** „erhaschen", „betteln" (zu *CAPERE*).

Aital. *accattare*, aprov., katal., valenc. *acaptar*. (Ital. *accattare* „kaufen" s. *65*).

63. ***accapitare** 1. „zu Ende bringen", 2. „als Herrn anerkennen" (zu *CAPUT* 1. „Ende", 2. „Haupt").

1. Aspan. *acabdar* „erreichen". AGlItal. XI, 428, algarv. *acabedar* „gedeihen", astur. *akkaldare* „sich fertig machen", „schmücken", campid. *akkabidai* „zurecht machen", „anpassen". (Frz. *acheter* s. *65*).

2. Mlat. *accaptare*. — Ablt.: katal. *acabde* „Lehensbrief".

64. ***accapitiare** „zusammen bringen".

Ital. *accapezzare* „zusammen bringen", „in Ordnung bringen". — Zssg.: *raccapezzare* „ermitteln", „ausfindig machen". (Wohl von *CAPUT* trotz der begrifflichen Schwierigkeiten. Gegen *CAPITARE* zu *CAPERE* ist einzuwenden, daß zu den Verben auf *-itare* Rom. Gram. II, 587 bisher keine Weiterbildungen auf *-iare* nachgewiesen sind).

65. ***accaptare** „annehmen", „kaufen".

Aital. *accattare*, piem. *katé*, gen. *akatá*, avenez. *acatar*, siz. *akkattari*, tarent. *akkattare*, neap., abruzz. *akkattá*, alog. *accattare*, frz. *acheter*, prov. *acaptar*, aportg. *alcaldar* „handeln", Gr.Gr.I²,979; vgl. auch avenez. *acatar* „erwerben", alomb. *acatar* „sammeln", „erwerben". AGlItal. XII, 384; log. *agatare* „erwerben", „finden" mit auffälligem *-g-*. Das eigentliche prov. Wort für „kaufen" ist *COMPARARE* (*2095*) At. Ling. 6; das *-pt-* zeigt Anlehnung an *captal 1632*. — Span. *acatarse* „sich auf etwas beziehen", eigentlich „fassen"? — Zssg.: afrz. *descheter*, prov. *descaptar* „entäußern"; ital. *riscattare*, frz. *racheter* „zurück kaufen". — Diez, Wb. 5; ALLG. I, 234; SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 63; LBlGR Ph. XXVII, 369. (Frz., prov. zu *ACCAPITARE* von *CAPUT* RomF. VIII, 512; Thomas, Mél. 2; Bernitt, Lat. caput 72 scheitert an den ital. Formen und paßt begrifflich nicht, eher **ACCAPITARE* von *CAPERE*, in welchem Falle das frz. Wort andern Ursprungs ist als das ital. Prov. *acaptar* „betteln" s. *62*).

66. **accĕia** „Schnepfe".

Aital. *acceggia*, afrz. *acie*, nfrz. Dial. *asie*, bresc. *arsía*, abruzz., neap. *arčera*, span. *arcea*; katal. *arcera* „Star", siz. *arčirotta* „Schnepfe". Das *-r-* ist unerklärt. Auch Name eines Fisches: „Lauben"; aprov. *aseia*, bordel. *assée*, nprov. *assiege*, *siege*, *siejo* (> frz. *siège*). — Diez, Wb. 5; ALLG. I, 234; Salvioni, P.²; Thomas, Mél. 2, 177; ZRPh. XXVI, 405; R. XXXVI, 255.

67. **accĕndĕre** „anzünden".

Ital. *accendere*, prov. *acendre*, span., portg. *accender*; pisan. *aččéñere* nach *speñere* „auslöschen", log. *akkensu de famine* „hungrig". — Ablt.: nordsard. *aččisá* „bezaubern", „verführen", *aččisu* „Zauber", „Nymphe" (> log. *aččisare*, *aččisu*).

68. **acceptor** „Habicht".

Aspan. *aztor* (> ital. *astore*, campid. *stori*, uengad. *ustur*, prov. *austor* > frz. *autour*), nspan. *azor*, portg. *açor*. Das *-au-* in *austor* stammt von *AVIS*. — R. VIII, 609; ZRPh. II, 166; ZFrzSpL. XIII², 185. — Ablt.: ital. *accertello* „Wannenweihe" ZRPh. I, 420. (*ACCIPITER* Diez, Wb. 351 ist nicht nötig, da *ACCEPTOR* belegt ist, und steht formell ferner, *ASTUR* Misc. fil. ling. 42 ist sachlich nicht begründet und z. T. lautlich nicht möglich).

69. **acceptorarius** „Falkenwärter".

Span. *cetrero* „Falkenjäger" (*ACCIPITRARIUS* Diez, Wb. 439 ist lautlich nicht möglich).

70. **accessio** „Fieberanfall".

[Span. *cicion*] R. XXIX, 345.

71. **accĕssus** „Zugang".

Obwald. *ančies* „Grenze" AGIItal. I, 18, 1. Begrifflich besser passend als *INCESSUS*. [Ital. *accesso*, frz. *accès*, span. *acceso*, portg. *accesso*; auch mail. *aćes* „Zufahrt zu einem Hause", „Privatweg" dürfte kaum Erbwort sein].

72. **accĭngĕre** „umgürten", „sich anschicken".

Ital. *accingere*, afrz. *aceindre*, pikard. *aʒĕd* „ergreifen".

73. **accĭpĕre** „empfangen".

Neap. *aččepire*, reflex. „dahinsiechen", vgl. *ACCIPERE FEBREM*, log. *akkipire* „vorwärts kommen", *akkipidu* „einer, der ans Ende gekommen ist". RILomb. XLII, 667.

74. **accīsa** „Steuer" zu *ACCIDERE*.

[Frz. *accise* (> aital. *assisa*, span., portg. *sisa*)] Dict. Gén. (Diez, Wb. 510 *assisa* + *accidere* ist nicht nötig, *accensa* Schuchardt, Vok. Vulglat. I, 348 ist abzulehnen, da es sich um einen Ausdruck der mittelalterlichen Amtssprache handelt, bei dem ein Schwund des *-n-* nicht denkbar ist).

75. ***accismare** „herrichten". Woher?

Aital. *accismare* „übel zurichten", „spalten", agen. *acesmar* „anordnen", „schmükken", afrz. *acesmer* id., prov. *asermar*, valenc. *ajusmar*. (Diez, Wb. 128 aus prov. *azesmar 139* scheitert an *-c-*, pikard. *-ch-* ZRPh. VI, 112; **ADSCHISMARE* R. XI, 445, **ADCENSIMARE* Misc. Rossi-Teiss 339 sind formell und begrifflich nicht einleuchtend).

76. **accīta** „herbeigerufen".

Alog. *kita* „Gefolgschaft", „Abteilung", nlog. *kida* „Woche". SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 58; R. XXXIII, 52; alucch. *gita* „Gesellschaft", „Abordnung", im Anlaut an *gire* angelehnt ZRPh. XXXII, 498. (Alog. *kita SOCIETAS* ZRPh. XXXIII, 480 ist formell unmöglich).

77. **acclinis** „geneigt".

Afrz., prov. *aclin*.

78. ***accognitio** „Bekanntschaft".

Afrz. *acoinson*.

79. ***accŏgnĭtus** „bekannt".

Aital. *acconto* „vertrauter Freund", „Korrespondent", tarent. *akkuntę* „Kunde", neap., abruzz. *akkundę* id., afrz. *acointe* „befreundet", „bekannt", alyon. *acoinde*. — Ablt.: aital. *accontare* „in Beziehung stehen", „kennen", afrz. *acointier*, prov. *acoindar* „kennen lernen", lyon. *acoindó* „schmeicheln"; amail. *bescuinto* „unkundig".

80. **accognōscĕre** „kennen lernen".

Aital. *acconoscere*, afrz. *aconoistre*.

81. **accŏla** „Nachbar".

Obwald., engad. *akla*, apuschl. *accola* „Gut mit Stallung, außerhalb des Dorfes". AGIItal. VII, 411; RomF. XI, 527; RILomb. XXXIX, 605.

82. ***accolligere** „sammeln", „aufnehmen".

Ital. *accogliere*, frz. *accueillir*, prov. *acolhir*, katal. *acullir*, span. *acoger*, portg. *acolher*.

83. ***accordare** „die Saiten stimmen", „in Übereinstimmung bringen".

Ital., log. *accordare*, engad. *accurder*, friaul. *akordá*, frz. *accorder*, prov., katal., portg. *acordar*. — Ablt.: ital. *accordo*, frz. *accord*, prov. *acort*, span. *acuerdo* Diez, Wb. 5. (Zu *COR CORDIS* ALLG. I, 234; Cuervo, Dicc. ist begrifflich weniger wahrscheinlich).

84. ***accŏrdium** „Übereinkunft".

[Aital. *accordio*, siz., agen., log. *accordiu*, prov. *acordi*]. Rom. Gram. II, 404; Einführung 178.

85. ***accorrigĕre** „verbessern".

Ital. *accorgersi*, engad. *s'inakórger*, friaul. *akuárzisi* „wahrnehmen", eigentlich „sich verbessern", „eine falsche Annahme durch Berücksichtigung der Tatsachen aufgeben". Diez, Wb. 366.

86. **accredĕre** „geneigt sein zu glauben", „glauben".

Afrz. *acroire*.

87. **accrēscĕre** „hinzuwachsen".

Ital. *accrescere*, frz. *accroître*, prov. *acreiser*, span. *acrecer*, portg. *accrescer*.

88. **accŭmbĕre** „sich hinlegen".

Tarent. *akkommere* „legen", „stellen".

89. **accŭrrĕre** „herbeilaufen", „helfen".

Ital. *accorrere*, log. *accurrere*, engad. *accuórrer*, frz. *accourir*, prov. *acorre*, katal. *acorre*, span. *acorrer*, portg. *accorrer*. Die rom. Bedeutung ist vorwiegend, im Westen ausschließlich: „beispringen", „helfen", daraus dann katal. „beschämen".

90. **acēdia** „mürrisches Wesen", „üble Laune".

[Ital. *accidia*, afrz. *accide*, aprov. *accidia*, span. *acidia*, portg. *accidia*. Beachtenswert sind romagn. *akziğa*, ferr., parm. *akzidia*]. Die Aussprache des Griechischen *-ē-* als *-i-* und die Anlehnung an *ACCIDERE* ist in der Klostersprache früh vollzogen worden, die Form *ACCIDIA* begegnet oft in Glossen. ALLG. IX, 359; Diez, Wb. 5.

91. **acer, -eris** „Ahorn", 2. ***acre**, 3. ***acus** Neutr., vgl. zu 1 und 2 Einführung 115.

1. Ital. *ácero*, romagn. *azar*, bologn., parm., bresc. *azer*, ferr. *ars*, span. *arce* (> katal. *ars*), [portg. *acer*]. Auf katal. **aure* scheint *uró* zu weisen, wenn es nicht auf **ACERONE* beruht. — Ablt.: rum. *arţar* Puşcariu, Wb. 131.

2. Friaul. *áyar*, grödn. *áyer*, lomb. *ager*, *agre*, arbed. *agru*, val-ses. *eigu*; wohl auch triest. *aire*. Die lautlichen Verhältnisse von siz. *áttsaru*, *ággyaru* sind nicht klar.

3. Katal. *achs*. — Diez, Wb. 5; Mussafia, Beitr. 24; Salvioni, P.^{1,2}; Rom. Gram. II, 15, vgl. *93*.

92. **acer** „sauer", 2. **acrus**.

2. Rum. *acru*, ital. *agro*, log. *agru*, frz. *aigre*, prov., katal. *agre*, span., portg. *agro*. — Ablt.: frz. *griotte* „Weichselkirsche", nprov. *aigreto*, katal. *agrella* „Sauerampfer"; nprov. *agreno*, *agruno* „Schlehe", vgl. *294*, mozarab. *acrion*, portg. *agrião* „Brunnenkresse"; span. *agriar* „sauer machen", *agrio* „sauer", *agrios* „säuerliche Früchte". — Zssg.: frz. *besaigre* „säuerlich". Diez, Wb. 522. (Ital. *agresto*, span. *agraz* s. *112*).

93. **acerabulus** „Ahorn" aus *acer-arbor*.

Frz. *érable*, prov. *ardzerable*, *izrable*, *alezabre*, *azerolo*, *aužerol*, gask. *auzeral*, südostfrz. *izrable*, *üzrable*, *dürable*. Die *-z*-Form gehört Süd- und Südost-Frankreich an und zieht sich bis in die Vogesen hin; das westliche Süd-Frankreich zeigt im Auslaut Formen, die auf *-aul-* hinweisen. + *agas* (*59*): loz. *agazabre*. — Diez, Wb. 6; R. I, 388; ZRPh. XIX, 72; Thomas, Mél. 88; 89; At. Ling. 478. (Rum. *arţar* Tiktin, Wb., s. *91*).

94. **acĕrbus** „bitter", „herb".

Ital. *acerbo* „herb", „sauer", „unreif", siz. *ğerbu*, *ğerfu*, agnon. *čiervę*, piac., mail. *zerb*, log. *kervu*, engad. *užierv* „feucht", „kalt", münstert. *ğiervi*, obwald. *žarvę* „frischer Käse". — Ital. *gerbo*, *gerba* „Gestrüpp", *gérbido* „mit Gestrüpp bewachsener Ort", lomb. *ğerb* id., siz. *ğerbu* „unbebautes Feld", puschl. *ğerbiš* id., AGlItal. Suppl. V, 90; StGlItal. I, 31; RILomb. XXXIX, 483; 512 fällt jenseits des Apennin mit *-ğ-* statt *-č-* auf; lomb., venez. *garb* „bitter" RILomb. XXXIX, 483, piem. *garv* „unbebautes Feld" sind im Vokal und im *-g-* schwer zu rechtfertigen. — Ablt.: ital. *cerboneca* „schlechter Wein" AGlItal. IV, 389, vgl. teram. *čefékę*; *cervastro* „Heidekraut" AGlItal. Suppl. V, 90? span. *cermeña* „Muskatellerbirne"? — Nprov. *azebre*, *arebre* „hart", „scharf" ist formell auffällig. (Lecc. *tiferu*, mit dem Anlaut von *tieneru* AANapoli, N. Serie I, 167 gehört wohl nicht hierher, da es auch im Vokal Schwierigkeiten macht; *garb* aus ahd. *harw* Diez, Wb. 375 setzt eine bis jetzt nicht genügend gestützte Behandlung des *h-* voraus).

95. **acĕreus** „Ahorn".

Obwald. *ažier*, engad. *ažer*, puschl. *azé*. RomF. XI, 558; RILomb. XXXIX, 507.

96. **acĕrnia** „Meerwolf", 2. **acerna**.

2. Ital. *chierna* über serb.-kroat. *kiyerna*? andal., galiz., portg. *cherna* „Sägebarsch", „Orphe" über arab. *khernia*?

97. **acĕrnus** „Ahorn".

Avenez. *aierno* Mussafia, Beitr. 24, lies *azerno*?, saintong. *aže(r)*. — (Obwald. *ažier* s. *95*).

98. **acētum** „Essig".

Vegl. *akait*, ital. *aceto*, log. *agedu*, engad. *ažaid*, aprov. *azet*; friaul., judik. *azét*, mail. *azé* Fem. nach *parét* oder wie campob. *čita*, stall. *ažaia*, bergam. *azit*, romagn. *azéda* und *azé* wegen des *a-* StFR. VII, 217; afrz. *aisil* (> piem. *azil*), wallon. *iži* aus *-ETLU* R. XXI, 87; span. *acedo*, *-a*, portg. *azedo*, *-a*, gask. *azet*, *-da*, log. *agedu*, *-a*, Adj. „sauer", hérém. *leizé* id.? — Ablt.: ital. *acetosa*, span. *acedera*, portg. *azedinha* „Sauerampfer", vgl. *92*; *104*; gask. *azetá* „die Zähne

stumpf machen". Diez, Wb. 505. — (Rum. *oţet* aus dem Slav).

99. **acharistía** (griech.) „*Unbehagen", „*Mißwachs", „Teuerung".

Ital., prov., span., portg. *carestia*. — Ablt.: ital. *carestoso*, gen. *kaestinzu* „geizig" Zanardelli, App. less. top. II, 45; prov. *carestios* „notleidend" ZRPh. III, 313. (Zu *carus* Diez, Wb. 89 oder *carere* R. VIII, 264 ist formell nicht zu rechtfertigen; der Ansatz eines griech. **chresteia* RomF. XV, 882 entbehrt jedes Anhaltspunktes).

100. **Acharius**.

Frz. *acariâtre* „toll" im 14. Jahrh., später „eigensinnig", „mürrisch", „zänkisch". Der hl. Acharius heilt nach mittelalterl. Auffassung die Tollen R. X, 302. (Von griech. *acharis* „reizlos" von einem Humanisten gebildet, wenig wahrscheinlich ZRPh. IV, 375).

101. **Acht geben** (hd.).

Obwald. *dar ad aig, ver ad aig* „aufpassen"; *dachiar, dichiar* „Acht geben". — AGIItal. I, 88; 551; VII, 563.

102. **acia** „Einfädelfaden".

Rum. *aţă*, ital. *accia*; engad. *ača* „gesponnener Hanf", „Strähne", „Docke".

103. **aciarium** „Stahl", 2. **aciale**.

1. Ital. *acciaio*, log. *attardzu*, friaul. *atsar*, frz., prov. *acier*, katal. *asser*, span. *acero*, portg. *aceiro*. — Rückbild.: portg. *aço*.

2. Aital. *acciale*, venez. *asal*, veron. *asal*, engad., grödn. *ačel*. — Ablt.: dauph. *seluiro*, piem. *sloira*, lomb. *šiloira* „Pflug". AGIItal. III, 12; ZRPh. XXIX, 10. Der Ausgangspunkt scheint Piemont zu sein. (Rum. *oţel* aus dem Slav.).

104. ***acĭdula** „Sauerampfer".

Piem. *zivola*, gen. *aževora*, piazz. *ažébuli*, puschl. *žigula*, bergell. *uzikla*, engad. *užievla*, obwald. *žeula*, friaul. *azédule*, afrz. *osille*, nfrz. *oseille*. Das frz. Wort ist namentlich zentral- und ostfrz. At.Ling. 954, das *-o-* stammt von *OXALIS* ZRPh. XXVI, 401. — Ablt.: lothr. *ožlot* und *olžot*. — (Zugrunde liegt eher *ACIDUS* als *ACETUM*, weil engad., obwald. mit jenem besser vereinbar sind; siz. *ačitula* kann zu beiden gehören). — Diez, Wb. 650; Rom. Gram. I, 488; Cohn, Suff. W. 304; Salvioni, P.[2]; RomF. XXIII, 533; MILomb. XXI, 260; RILomb. XXXIX, 512; XLI, 212; XLII, 980.

105. **acĭdus** „scharf".

Log. *aida* „stark gesalzen", engad. *eš*, grödn. *eže*, aprov. *aise*. — Ablt.: tirol. *ážya* „Johannisbeere", friaul. *azium* „saure Molken". SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 43; Salvioni, P.[2]. [Ital. *acido*. — Ablt.: triest. *zidella* „Zuckerplätzchen" Vidossich, Stud. dial. triest. 37]. (Ital. *lazzo* „herb" Diez, Wb. 380 ist mit *l-* und tonlosem *-zz-* kaum möglich).

106. **acies** „Schlachtordnung".

Aspan., aportg. *haz*.

107. **acies** „Schärfe", 2. ***acia**.

2. Log. *atta* „Schneide", „Berggrat", „Abhang", sassar. *ačča* „Schneide", „Mut". AGIItal. XIV, 387. (Oder *ačča* „Mut", log. *attsa* *AUDACIA* JBIRumSp Leipzig XI, 84).

108. ***acimen** „Schärfe".

Prov. *azimá* „die Zähne abstumpfen". Thomas, Mél. 2, vgl. *98*; *137*.

109. **acĭna** „Traubenbeere".

Log. *agina*. Salvioni, P.[1].

110. **acĭnus** „Traubenbeere".

Ital. *acino*, friaul. *ázin*, frz. *aine*, reims. *ęn* „Treber", prov. *aze*, auvergn. *aize* „Heidelbeere", portg. *azeo*. — Ablt.: belf. *ęnot* „Elsbeere", *ęnjé* „Elsbeerbaum". Diez, Wb. 505; Salvioni, P.[2]; (auvergn. *aise* aus *AVIA* ZRPh. Bhft. VI, 24 ist lautlich unmöglich und unnötig).

111. ***aciolare** „einfädeln" (zu *ACIA* *102*).

Abruzz. *attsullá*, venez *atsolar*, ostlomb. *solá*, moden. *atsuler*, mant. *intsular*. — Ablt.: avenez. *deszolar*, lomb. *destsola* „ausfädeln". Mussafia, Beitr. 31.

112. ***acrestis** „nicht zur Reife gelangte Traube".

Ital. *agresto*, siz., neap., log. *agresta*; siz. *agrestu* „herb"; mit anderem Suff.: afrz. *aigras*, lyon. *egrá*, prov. *eigras*, piazz. *airats*, span. *agraz*, portg. *agraço*; mit anderer Bedeutung: kors., log. *agrattsu*, *argattsu* „wilde Weinrebe". — Ablt.: prov. (> frz.) *agrassol* „Stachelbeere", berrich., blais., b.-manç. *ęgrasó* „wilder Apfel- oder Birnbaum", land. *agrasú*, h.-pyr. *graserolo*, span. *agrazon* „Stachelbeerstrauch". Nach Suff. und Betonung verschieden: rum. *ágreş*, *ágriş* „Stachelbeere"; vgl. noch breton. *angroaz* „Hagebutte", *egroas* „Säuerling". — Ob *ACER* oder *AGRESTIS* vorliegt oder eine Vermischung beider, ist nicht zu sagen. Diez, Wb. 9; Thomas, Mél. 6.

113. **acrifolium** „Stechpalme", 2. ***acrifolum**, 3. ***acifolium**.

1. Ital. *agrifoglio*, afrz. *aigrefueille*, prov. *agrefuelh*, limous. *agrafulh*. — Rückbild.: mail. *ager*.

2. Morv. *egrú, egryo,* jur. *egrilu,* bress. *agreli,* forez. *agrevu,* lyon. *ẽgrélo,* dauph. *grevu,* vionn. *agrebda,* langued. *greful,* gask. *(a)grev,* katal. *grevol,* arag. *krévol.*

3. Span. *acebo* Rückbild. aus **acebojo*; mit Suff. W.: portg. *azevinho* Rom. Gram. I, 605; prov. *agremurié* Nachbildung nach *murié* „Maulbeerbaum", Rückbild. *agrémo.* — At. Ling. 701. (ALLG. VI, 133, portg. **acevo* > span. *acebo* aus **ACIFOLUM*).

114. **acror** „Schärfe".

Aital. *acrore,* frz. *aigreur,* prov. *agror,* span. *agror.*

115. ***acrumen** „saure Frucht".

Aital. *acrume,* ital. *agrume,* neap. *agrumma,* siz. *agrumi,* nprov. *eigrüm,* afrz. *aigrum,* nfrz. *aigrain, égrain* „junger Apfel- oder Birnbaum". Thomas, Ess. 285. — (Rum. *acrum* „Mundfäule" ist griechisch; arcev. *la gruma* „finsteres Gesicht", abellun. *agrum* „unangenehme Sache" sind bei den völlig verschiedenen Bedeutungen Neubildungen).

116. **actio** „Handlung".

[Ital. (16. Jhrh.) *lazzo* „Grimasse", chian. *azzo,* Misc. Ascoli 425; KJBFRPh. VIII[1], 130].

117. **actus** „Handlung".

[Ital. *atto,* frz. *acte,* span., portg. *auto.* Diez, Wb. 428. — Ablt.: ital. *atteggiare* „in bestimmte Stellung bringen"]. (Portg. *eito* ZRPh. III, 564; VII, 116 s. *4254*).

118. ***acucĕlla** „Nadel".

Neap. *akočella,* campob. *akučęlla.*

119. ***acūcula** „Nadel".

Ital. *agucchia* „Stricknadel", *gucchia* „gespitzter Eisenpfahl" AGlItal. III, 351; afrz. *aiguille* (spr. *-üle-*), aprov. *agulha,* katal. *agulla,* span. *aguja,* portg. *agulha.* Das *-ū-,* das auch die meisten ital. Mundarten zeigen, ist nicht in Ableitungen in tonloser Silbe entstanden (AGlItal. XIII, 390), da dafür andere so weit verbreitete Beispiele fehlen, eher als Anlehnung an *ACUTUS* zu erklären R. III, 330; spätafrz., nfrz. *-ui-* statt *-ū-* kann nicht aus dem *-l-* -erklärt werden (R. II, 479; ZRPh. III, 626), da sich eine solche Entwickelung sonst nicht findet, auch nicht aus dem Einfluß des Schriftbildes (ZRPh. III, 515), da der Begriff zu volkstümlich ist, eher als wirklicher Suff. W. oder Einfluß von *aiguiser* u. dergl., Misc. fil. ling. 39; ALLG. I, 235; Rom. Gram. I, 67. Pikard. *awil,* wallon. *awei,* berrich. *agei* entsprechen genau frz. *aiguille* Rom. Gram. I, 34. — Diez, Wb. 9. (Frz. *aiguille* aus **AQUICULA* Cohn, Suff. W. 334; R. XXXI, 499 ist bei der räumlichen Begrenzung und dem späten Auftreten von *aiguille* abzulehnen).

120. **acūcula** „Nadel".

Aital. *agocchia,* aasti. *avogla,* tess. *voğa,* bergam. *goğa,* gen. *guča,* parm. *agoča,* bologn. *agåča,* regg. *goča,* apav. *aoğğa,* engad. *aguogla.* — Ablt.: friaul. *glañe* „eingefädelter Zwirn" AGlItal. XVI, 228. — Rückbild. engad. *agua* „Busennadel". (Afrz. *aigouille* Förster, Erec 2643 besteht nicht, da das damit im Reime stehende *Puille APULIA* afrz. stets mit *-ü-* erscheint. Lothr. *avui* hat *-u-* vor *-i* lautlich aus *-ü-*).

121. **acucularius** „Nadler" (Konjekt. CGlL. III, 309, 26 für *CUDARIUS*).

Frz. *aiguillier,* prov. *agulhier,* katal. *agulher,* span. *agujero,* portg. *agulheiro.* Oder Neubildung?

122. **acula** (griech.) „eßbare Eichel".

Engad. *egla* „Eichel". — Ablt.: ital. *gogliolo, gugnolino* „Eichelnäpfchen".

123. ***acūlea** „Stachel", 2. ***aquilea.**

1. Abruzz. *kuyyę* „Bienenstachel".

2. Aital. *ghiglia* „Fischgräte", „Nadel" StFR. VII, 246.

124. ***aculeare** „stacheln", „stechen".

Bresc. *goyá,* engad. *aguĭér,* span. *aguijar* „antreiben", portg. *agulhar* „die Ohren spitzen", „auf der Hut sein". — Zssg.: amail. *xaguliar,* gen. *sagüğğā.* — Ablt.: gen. *sagüğu,* piem. *savüi* „Stachel". (Das *s-* ist unerklärt, eher *EX* GStLItal. VIII, 417; ZRPh. XI, 556 als *SUB* AGlItal. XIV, 344).

125. **aculeatus** „stachelig".

Venez. *aguğá,* moden. *guyé,* piem. *uyá,* lomb. *gyá,* regg. *agyé* „Ochsenstachel", crem. *aguyat,* parm. *gya* „spitziger Stock, um die Pflugschar zu reinigen"; trient. *guyada,* parm. *gyada,* friaul. *guyade* „Ochsenstachel". — Ablt.: pav. *gyadé,* parm. *gyadel,* mant. *goyadel,* moden. *guyadel* id. RFICl. I, 386.

126. ***acūleo** „Stachel".

Aital. *aguglione,* frz. *aiguillon,* prov. *agulhó,* katal. *agulló,* span. *aguijon,* portg. *aguilhão*; kaum Neubildung, da *ACULEUS* fast nicht romanisch ist.

127. **acūleus** „Stachel", 2. **aquileus.**

1. Abergam. *goio,* bresc. *la goi.*

2. Trient. *aguei,* engad. *aguaĭ,* obwald. *(u)veil.*

128. **acumen** „Schärfe".

Portg. *gume.*

129. **acupenser** „Stöhr".

Vicent., fium. *kopéze,* venez., pad., triest. *kópeze.* ZRPh. XXVII, 750; XXXI, 651.

130. **acus** Fem. „Nadel", 2. ***acus, -ŏris.**

1. Rum. *ac,* ital. *ago,* log. *agu* Mask.; vegl. *yuak,* abruzz. *akę,* aret. *eka.* — Ablt.: istr. *gada,* venez. *aveta* „Faden an der Nadel"; triest. *agon,* neap. *lagone* „Ährenfisch", lomb. *agon* „Else", gen. *agun* „Nadelhecht" ZRPh. XXIV, 414.

2. Plur. ital. *agora,* Sing. romagn. *egur* AGIItal. XVI, 447. — Ablt.: ital. *agoraio* „Nadler", lucch. *gorata,* kors. *kurata* „Faden vom Rocken zur Spindel" AGIItal. XIV, 393; veron. *agonaro* „eingefädelter Faden." (ZRPh. XXII, 465 *agoraio* als Bildung vom Plur. aus, ist nicht wahrscheinlich und nicht nötig, da ein Neutr. *ACUS* auch sonst gesichert ist, s. *132*).

131. **acus, -ĕris** „Spreu".

Abruzz. *áčęrę* „Korn". — Ablt.: *ačęrá, ačęná* „Körner ansetzen".

132. ***acuscĕllum** „Nadel", vgl. *130, 2.*

Neap. *akošiellę.*

133. ***acutia** „Schärfe".

[Katal. *agucia,* span. *acucia* „heftiger Schmerz", „Geschäftigkeit", „Eile", portg. *aguça* „Eile". — Ablt.: span. *acuciar,* portg. *aguçar* „eilen", „betreiben". Diez, Wb. 414].

134. **acutiare** „wetzen".

Ital. *aguzzare,* log. *akutare,* engad. *gütser,* bellun. *gusar,* trevis. *usar,* friaul. *utsá,* frz. *aiguiser,* prov. *aguzar,* katal. *aguar,* span. *aguzar,* portg. *aguçar.* — Ablt.: ital. *aguzzo,* log. *akutu,* engad. *güts* „spitzig". ALLG. I, 235.

135. **acutus** „spitzig", „scharf".

Ital. *acuto,* frz. *aigu,* prov., katal. *agut,* span., portg. *agudo.* — Aital. *aguto,* prov. *agut* „Nagel" AGIItal. III, 370. — Ablt.: abruzz. *akutá,* venez. *(a)guar* (> friaul. *guá*) „schärfen", „schleifen", davon venez. *gúa* (> friaul. *gúe*) „Scherenschleifer".

136. **ad** „zu".

Rum. *a,* heute fast nur in adverbialen Redensarten, ital., log., engad., friaul. *a,* frz. *à,* prov., katal. *a,* span. *á,* portg. *a,* hat außer im Rum. die Funktionen des Dativs übernommen. Rom. Gram. III, 45; IV, 338.

137. ***adaciare.**

Afrz. *aacier les dents,* lothr. *asé* „die Zähne durch scharfe Flüssigkeiten abstumpfen", später umgestaltet zu *agacer,* s. *275*; Thomas, Mél. 1 (ahd. *adhazian* Diez, Wb. 8; *adazian* FrzSt. VI, 66, *adhwatian* R. VIII, 435 sind lautlich und begrifflich unbefriedigend. Die Bedenken gegen die Bedeutungsentwickelung von *adaciare* AStNSpL. CX, 241 heben sich, wenn man für *ACIES* die Bedeutung „Säure" nach *ACIDUS, ACER* annimmt, vgl. *108*).

138. **adaequare** „gleich machen".

Afrz. *aïver,* poitev. *ęgé,* prov. *azegar,* (>ital. *adeguare*). Mit Präf. W.: schweiz. *ẽvuá, evuá* „verzetteln". BGlPSRom. VIII, 33, Salvioni, P.[2].

139. **adaestimare** „berechnen", „schätzen".

Afrz. *aesmer* (> avenez., abellun. *asmar* „heucheln" AGIItal. XVI, 287, aspan. *aesmar, asmar*), aprov. *azesmar* (> ital. *azzimare* BSDItal. III, 95, aspan. *azemar*), nprov. *zeimá* „blicken". (Aspan. *azemar* aus *aesmar* ZRPh. VI, 117 ist nicht wahrscheinlich).

140. **adalaro** (afränk.) „Adler".

Frz. *alér-ion* Diez, Wb. 505. (Die Deutung ist fraglich, da das Suff. unklar ist).

141. **adaline** (burg.) „Edeling".

Prov. *adelenc* Diez, Wb. 503; FrzSt. VI, 45.

142. **adamas, -antis,** 2. ***adimas,** 3. **diamas** (Anlehnung an griech. *diaphanes* Gr. Gr. I[2], 798) „Diamant".

1. Amail. *adamanta.*

2. Afrz. *aïmant,* nfrz. *aimant,* prov. *aziman* (> span., portg. *iman*) „Magnet".

3. Ital. *diamante,* frz. *diamant,* prov. *diaman,* span., portg. *diamante.* Die Geschichte des Wortes ist unklar. Diez, Wb. 119.

143. ***adamplicare** „erweitern".

Engad. *adampčer.*

144. **adancus** „nach innen gekrümmt".

Rum. *adînc* „tief" Puşcariu, Wb. 25. (Tiktin, Wb. *ADUNCUS* paßt lautlich weniger gut).

145. **adaptare** „anpassen".

Ital. *adattare,* aportg. *adoutarse* „gleichen".

146. **adaptus** „passend".

Ital. *adatto,* prov. *azaut* „hübsch", „geschickt". — Ablt.: prov. *azautar,* katal. *altarse* „Gefallen an etwas finden". Diez, Wb. 515; ALLG. I, 218. Die Bedeutung läßt das prov.-katal. Verbum

eher als Neubild. erscheinen als zu *145* gehörend.

147. **adaquare** 1. „tränken", 2. „bewässern".

Rum. *adăpà* „vergiften" 1, ital. *adacquare* 2, log. *abbare* 1, 2, afrz. *aavier* 2, prov. *azeigar* 1, arag. *adaguar* 2.

148. ***adastare** „anstehen".

Rum. *adăstà* „erwarten", aital. *adastare* „zögern". Puşcariu, Wb. 22.

149. **adaugĕre** „vermehren".

Rum. *adaoge*, afrz. *aoire*.

150. **adauctare** „vermehren".

Afrz. *aoitier*.

151. ***addensare** „dicht machen", „sich nähern".

Afrz. *adeser*, wallon. *adüzé*, prov. *adezar* (> aital. *adesare*), katal. *atensar* mit *-n-* von *atanyer 766*; R. IV, 501; RomF. I, 133; ALLG. I, 235.

152. **addicare** „anzeigen".

Rum. *ádecă* „nämlich" ATriest. XXX, 420 (*AD QUOD* ist syntaktisch unmöglich, *ADDE QUOD* ZRPh. XXIV, 525; R. XXXI, 296; Puşcariu, Wb. 23 hätte *adec* ergeben, oder setzt, wenn man annimmt, die Verwachsung sei jünger als der Wandel von *QUOD* zu *că*, ein Fortleben von *ADDERE* im Rum. voraus, für das jeder andere Anhaltspunkt fehlt; *dica* ZRPh. XXVII, 502 liegt begrifflich ab).

153. **addicere** „zusagen".

[Aital. *addire* „zuweisen", ital. *addirsi* „passen", *addetto* „zugetan"].

154. **addiscere** „hinzulernen".

Aneap. *adissere*. Erbwörtlich?

155. ***addominare** „bewältigen".

Aital. *adonare*, Dante, Inferno VI, 34; afrz. *adamer* SBPreußAWBerlin 1907, 747.

156. ***addonare** reflex. „sich hingeben", „fügen".

Aital. *addonarsi*, frz. *s'adonner*, prov. *se adonar*, span. *adonarse*; siz. *addunarisi*, südital. *addunarese*, katal., valenc. *adonarse*, vionn. *s'aduná* „wahrnehmen", valenc. auch „sich erinnern"; nprov. *lu ven aduno* „der Wind läßt nach". Diez, Wb. 351.

157. **addormire** „einschlafen".

Rum. *adurmì*, aital. *addormirsi*, prov., katal., span., portg. *adormir*.

158. **addormiscere** „einschläfern".

Siz. *addurmiširi*, span., portg. *adormecer*; kalabr. *addurmišutu* „eingeschlafen".

159. ***addubbare** (germ.) „ausrüsten".

Afrz. *adouber* „herrichten", „ausrüsten", namentlich *adouber a chevalier* „zum Ritter schlagen" (> prov. *adobar* „herrichten", ital. *addobbare* „bewaffnen", „ausrüsten", „ausschmücken", „gerben", log. „prügeln", span. *adobar* „herrichten", „ausbessern", „einsalzen", „gerben", portg. *adubar* „ausbessern", „würzen", „düngen", „gerben"). — Ablt.: afrz. *adoub*, prov. *adop* „Ausrüstung", „Lohgerbe" (> nfrz. *adoux*). Diez, Wb. 6; FrzSt. VI, 23. Das germ. Verbum ist nur als anord. *dubba* belegt, so daß es sich um einen Ausdruck der Wickinger handelt.

160. **adducere** „herbeiführen".

Rum. *aduce* „bringen", ital. *addurre*, avenez. *adur* „bringen", log. *batture*, *battire*, *baure* „bringen", „tragen" SBPh HKlAWWien CXLV, 5, 35, engad. *adür* „erwähnen", „anführen", friaul. *adúzi* „bringen", afrz. *aduire*, lyon., dauph. *adüre*, sav. *adüir* „bringen", prov. *aduire*, katal. *aduhir* „erwähnen", span. *aducir* „bringen", portg. *adduzir*. — Ablt.: galiz. *adoito* „Leiden", „Pein" wird sich aus dem Begriffe „Schickung" nach der schlechten Seite hin entwickelt haben.

161. **adeps, -ipis** „Fett", 2. **aleps** Einführung 150; ALLG. XI, 63.

Abergam. *alef*, log. *ábile*, morv. *or*, limous. *auvo* Behrens, Frz. Wortg. 11; SBPhHKlAWWien CLII, 6, 89. Eigentlich erwartet man morv. *op*. (Oder *alef* zu ***levá**, *LIQUARE* „Fett auslassen" AStSard. V, 213?).

162. **aderigere** „sich an etwas aufrichten".

Ital. *adergersi* „sich erheben", avenez. *aderçer* „anhängen", afrz. *soi aerdre* „sich anhängen", pikard. *aerd* „ergreifen", „packen", prov. (*a*)*derzer* „erheben", „sich anheften", „verheiraten". Tobler, Cato 33; LBlGRPh. IV, 279. (*ADHAERERE* Diez, Wb. 503; ALLG. I, 236; ZRPh. XXIV, 88; XXVII, 123 ist formell schwieriger und begrifflich nicht nötig).

163. **adescare** „heranfüttern".

Campid. *aiskai* „füttern", prov. *se azescar* „sich nähren". Salvioni, P.[1]. (Afrz. *aeschier* „ködern" ist Neubild.).

164. **ad id ipsum** [*tempus*] „zu eben dieser Zeit".

Ital. *adesso* „jetzt", „sofort", afrz., prov. *ades* „sofort", aspan. *adieso*. ALLG. VI, 377. (*AD IPSUM* Diez, Wb. 129; ZRPh. XV, 240 erklärt afrz., prov. *-d-* nicht; *-ç-*, dessentwegen Herleitung aus *IPSUM* R. VIII, 156; Gr. Gr. I[1], 506; RomSt. IV, 88; AGIItal. XIV, 269 ver-

worfen wurde, erklärt sich wie prov. *-s* statt *-is* durch Anlehnung an *AD PRESSUM 196.* Zusammenhang mit *EN* Gr. Gr. I¹, 506 und *AD EUM IPSUM* ZRPh. XVI, 521 ist formell, *adde ipso* ZRPh. XXIV, 525 begrifflich nicht annehmbar. Ital. *adesso* statt *addesso* erklärt sich durch Dissimilation oder ist norditalienisch. Lehnwort. Neap. *adessa* ist kaum bodenständig, auch nicht abruzz. *adess adesse* „nach und nach").

165. **adimplere** „anfüllen".

Ital. *adempiere*, afrz. *aemplir*, prov. *azemplir*.

166. **adirare** „erzürnen".

Ital. *adirare*, afrz. *airer*, prov. *azirar*, span., portg. *airarse*.

167. **aditus** „Zugang".

Log. *aidu* Salvioni, P.¹; SBPhHKlAW Wien CXLV, 5, 20, portg., galiz. *eido*, *eito* „Vorraum vor dem Bauernhause", „Ort, den man nicht näher bezeichnen will". Misc. fil. ling. 224; RL. III, 62.

168. **adjacens** „Umgebung einer Stadt", „freier Raum", **adjacentia** id.

Afrz. *aise* „Bequemlichkeit", *a aise* „nach Bequemlichkeit", nfrz. *aise* „bequem"; afrz. *aisance* „Gerechtsame einer Stadt"; prov. *aize* (> ital. *agio*, portg. *azo*) „Bequemlichkeit", lyon. *ezo*, forez. *eze*, schweiz. *ežę* „Küchengeschirr", schweiz. *ežę*, *izę* „Sennereigeräte". Luchsinger, Molkereiger. 16. — Ablt.: afrz. *aisier*, *aaisier* (> aital. *adesare*, pistoj. *addesare* „in Ordnung bringen" ZRPh. XXX, 295, venez. *aziar*, mail. *ziá* „herrichten", comask. „gerben" R. XXVIII, 111); lothr. *ažmã* „Küchengeschirr" At. Ling. 1350, montbél. *ezmã* „Tafelgeschirr", „Einschuß in der Weberei"; prov. *se aizir* „sich nähern", *aizit* „Nähe" *aizina* „Bequemlichkeit", „Geräte", katal. *eyna*, *ahina* „Tafelgeschirr", „Küchengeschirr" (> campid. *aina*, log. *aimine* „Geräte"); valenc. *ayna* „Handwerkszeug". Thomas, Ess. 217 (got. *azéts* Diez, Wb. 8; **ANSIUM* zu *ANSA* „Henkel" R. IV, 349 sind formell und begrifflich unannehmbar).

169. **adjacere** „dabei liegen".

Aital. *aggiacere* „angrenzen", „passen", afrz. *agesir* „sich hinlegen", prov. *ajazer* id., katal. *ajaure* id. — Ablt.: ital. *agghiaccio* „Pferch".

170. **adjectum** „das Hinzugeworfene".

Ital. *aggetto* „Vorsprung", „Kragstein", bologn. *udzet* id., pikard., wallon., genf. *ažé* „die Räumlichkeiten eines Hauses", südwestfrz. *ažé* „Trinkgeld", „Zugabe zu dem angemessenen Preise", norm. *ažé* „Falz einer Tür", b.-manç. *ažé* „die aus einem Graben herausgeworfene, die Böschung bildende Erde", galiz. *ageitos* „der Raum außerhalb der Mauern". — Ablt.: ital. *aggettare* „hervorragen", abruzz. *ayyettá* „anstecken", *ayyettatę* „Nebengelände".

171. **adjungere** „hinzufügen".

Rum. *ajunge* „einholen", ital. *aggiungere*, log. *ajungere*, frz. *adjoindre*, prov. *ajonher*, [katal. *ajunyir*, span. *adjungir*].

172. **adjutare** „helfen".

Rum. *ajutà*, ital. *aiutare*, apav. *aiagar* R. XXXVI, 224, log. *adzudare*, engad. *aǧüder*, friaul. *yudá*, afrz. *aiue*, *aidier* (> aital. *aitare*), nfrz. *aider*, berrich. *ažidé*, gay. *eïdé*, prov., katal. *ajudar*, span. *ayudar*, portg. *ajudar*. Apav. *dexaya*, alomb. *demaida*, apad. *demá* aus *deo m'aiuti*; venez., istr. *máde*, alomb. *madesi* aus *m'aiuti deo* AGIItal. XVI, 299, daraus puschl. *maidé*, engad. *madiši* „vielmehr" RILomb. XLI, 210; afrz. *si m'aït dieus* „so wahr mir Gott helfe", später *maidieu*, *midieu*, noch heute dialektisch *zmędiö* Zöckler, Beteuerungsform. 147. — Ablt.: afrz. *aiue*, *aïe* auch Interjektion, prov., katal. *ajuda*, span. *ayuda*, portg. *ajuda*. — Diez, Wb. 515; Rom. Gram. II, 188; Frz. Gram. 60.

173. **adjutorium** „Hilfe".

Rum. *ajutor*, [avenez., alomb., agen. *ai(u)torio*, *altorio*, apiem. *eitori*; avenez. *altruio*, abellun. *altrui*, afrz. *aitoire*, prov. *ajutori*]. Mussafia, Beitr. 25; AGI Ital. VIII, 321; ZRPh. XXII, 465.

174. **adjuvare** „helfen".

Siz. *aǰuvari*.

175. ***ad mente habēre** „in Erinnerung haben".

Afrz. *amentevoir*, prov. *amentaure* „erwähnen" Diez, Wb. 209.

176. ***adminuare** „verkleinern".

Akatal. *aminvar* „erschöpfen", valenc. *amimbar*, *abimbar*, span. *amenguar*, portg. *amingoar*.

177. **admissarius** „Zuchthengst", 2. **armissarius** Gr. Gr. I², 486, 67.

1. Log. *ammessardzu*, asüdital. *ammessaro*.

2. Rum. *armesariu*, bitt. *armissariu*, mlat. *armissarius* (*emissarius* KJBFRPh. VII, 1, 118 erklärt weder *a-* noch *-mm-*).

178. **admittere** „in Gang setzen", „los lassen".

Sen. *ammettere* „hetzen".

179. **admonēre** „mahnen".

Ital. *ammonire* Salvioni, P.[1].

180. ***admonestare** „ermahnen", „zureden" aus **MONESTUS* AGIItal. IV, 393; Rom. Gram. II, 334.

Aital. *ammonestare*, afrz. *amonester*, nfrz. *admonéter* (> siz. *ammunitari* „einen zu überreden suchen"), prov., katal., span. *amonestar*, portg. *amoestar*. — Ablt.: afrz. *moneste*. R. VIII, 264. (**ADMOLESTARE* R. III, 377, *admodestare* VII, 365 sind begrifflich und lautlich weniger befriedigend).

181. ***admordēre** „anbeißen".

Afrz. *amordre*. — Ablt.: frz. *amorce* „Köder", *amorcer* „ködern"; „überfeilen", *amorçoir* „Lunte", „Nagelbohrer". Diez, Wb. 643; Gade, Handwerkzgn. 21.

182. ***admordium** „Frühstück", 2. ***armordium** (zu *admordere*) Gr. Gr. I[2], 486, 67.

Span. *almuerzo*, portg. *almoço*. LBl GRPh. XXII, 297. Die Nebenform *almuesto* kann **AMORSITUM* sein.

183. ***admorire** „das Feuer löschen", 2. ***armorire** Gr. Gr. I[2], 486, 67.

2. Abruzz. *armurí*.

184. ***admortare** 1. „abtöten", 2. „löschen".

1. Afrz. *amorter*, katal., span. *amortar*. (Portg. *amortar* „einsargen" ist Neubildung).

2. Aital. *ammortare*, bologn. *amurtär*, asiz. *ammurtari*, aprov. *amortar*. StGIItal. I, 35; II, 250.

185. ***admortiare** „das Licht löschen", „dämpfen".

Ital. *ammorzare*, bologn. *amurtsär*, comask. *mortsá*, aprov. *amorsar*. Mit Präf. W.: ital. *smorzare*.

186. ***admortire** „abtöten".

Rum. *amorți* „starr werden", „einschlafen", ital. *ammortire* „entkräften", „auslöschen", log. *ammustreskere* „ohnmächtig werden" AStSard. V, 211, frz., prov., katal. *amortir* „ertöten", „dämpfen", span., portg. *amortecer*.

187. **admunire** „zur Mauer hinzufügen".

Romagn. *amuní* „mit Erde ausfüllen".

188. ***adoccare** „mit Erde bedecken".

Afrz. *aochier* „ersticken" Thomas, Ess. 240.

189. ***adoculare** „anschauen".

Ital. *adocchiare*, log. *aojare*, friaul. *voglá*, afrz. *aoillier*, prov. *azolhar*, katal. *aullar*, span. *aojar*, aportg. *aolhar*, nportg. *olhar* R. XI, 90.

190. ***adoperare** „anwenden".

Crem. *druvá*, engad. *drover* „brauchen", „gebrauchen", obwald. *duvrar*.

191. **adoperire** „öffnen".

Afrz. *aouvrir*, aprov. *azubrir*.

192. **adorare** „anbeten".

Ital. *adorare*, afrz. *aourer*, prov. *azorar*, akatal., aspan. *aorar*.

193. **adornare** „schmücken".

Ital. *adornare*, afrz. *aourner*, aprov. *azornar*. Amail., avenez. *aornar*, afrz. *aourner*, aprov. *azornar* „herrichten", „in Ordnung bringen" kann auch **ADORDINARE* sein.

194. **adorta** „emporgehoben", „getragen", vgl. *adorta* : *assumpta* CGlL. IV, 10,46.

Aquil. *adorta*.

195. **adpost** „nach".

Rum. *apoi* „dann", aital. *appo* „hinter", „nach", „bei", alog. *appus* „hinter" SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 69, aportg. *apoz*, alemt. *após*. (Ital. *appo APUD* Diez, Wb. 22 ist formell und begrifflich abzulehnen).

196. **ad pressum** „nahe" ALLG. X, 421.

Ital. *appresso* „bei", frz., prov. (> aportg.) *après* „nach".

197. **ad prope** „nahe bei".

Rum. *aproape*, lomb. *aprŏf* (> aital. *apruovo*), amarch. *aprope*, log. *approbe*, afrz. *apruef*, aprov. *aprop* ALLG. II, 103.

198. **ad retro** „zurück", „hinter".

Tosk. *addreto*, emil. *adré* AGIItal. II, 6; arbed. *dré*; ital. *addietro*, frz. *arrière* (> siz. *arreri*, *arré* „von neuem", „wiederum"), prov. *arreire*, katal. *arrera*, span. *arredro*. — Ablt.: norm. *arrièr* „Herbst", vgl. lothr., wallon. *arrièresaison* id., neuenb., waatl., genf. *daritẽ*, *dari*, *ẽdari* id. BGlPSRom. III, 54; Merlo, Stag. mes. 72, lyon. *arri de grã* „Urgroßvater"; span. *arredrar* „zurückstoßen", „Furcht einjagen", portg. *arredar* „entfernen", *arredio* „entfernt", „getrennt" RL. III, 182. (Ital. kann auch *a* + *dietro* sein, portg. *arredio* auch *ERRATIVUS 2905*, portg. *arredor* „rings herum", „rundum" fügt sich begrifflich schwer).

199. **ad satis** „zur Genüge".

Ital. *assai* „sehr", afrz. *assez* „sehr", „genug", nfrz. *assez* „genug", aprov. *asatz*, akatal. *asau* „genug", „ziemlich", span. *asaz* „sehr", portg. *assaz* „genug", „ziemlich" Diez, Wb. 29; ALLG. III, 521.

— Zssg.: ital. *purassai* „genug“ Mussafia, Beitr. 91. (Span., portg. *assaz AD SATIEM* RL. II, 267; RHisp. V, 418 ist an sich möglich, reißt aber das Wort vom Frz., Ital. los, vielleicht ist span., portg. entlehnt aus prov. KJBFRPh. V, 1, 407).

200. **ad supra** „über“.

Rum. *asupră*, log. *assubra*.

201. **ad tenus** „bis“.

Aspan. *atanes aquí*, aportg. *atem*, *até* Diez, Wb. 490. (Portg. *atinar* „zielen“ Diez, Wb. 491, s. *8835*).

202. **ad trans** „jenseits“.

Prov., katal., span., portg. *atras* „hinter“ Diez, Wb. 325.

203. **ad transactum** „unverzüglich“, „sofort“.

Romagn. *atarsatt* „auf einmal“, aprov. *atrasait*, vgl. *4523*.

204. **ad ubi** „wo“.

Südital. *adduve*, aspan. *ado*.

205. **adulter** „Ehebrecher“.

Aital. *avoltro*, afrz., aprov. *avoutre* „Ehebrecher“, „Bastard“ Diez, Wb. 515; Salvioni, P.[2]. (Das *-v-* ist unerklärt: *AB* statt *AD* G. Paris, Mél. ling. 264; R. XXIII, 597; lautlich G. Paris, Mél. ling. 340 macht beides Schwierigkeit).

206. **adulterare** „die Ehe brechen“.

Aital. *avolterare*, afrz. *avoutrer*, prov. *avoutrar*.

207. **adulterium** „Ehebruch“.

[Aital. *avoltero*, afrz. *avoutire*, prov. *avouteri*].

208. **adumbrare** „beschatten“.

Ital. *adombrare*, frz. *aombrer*, aprov. *azombrar*. Mit Konj. W.: rum. *adumbri*.

209. **adunare** „vereinigen“.

Rum. *adună*, ital. *adunare*, afrz. *auner*, prov. *azunar* (> aital. *asunare*), katal., span., portg. *aunar*. — Avenez. *assunar*, apad., avicent. *arsunar*, amail., venez., veron., ferr. *sunar*, sen. *asciunare* Mussafia, Beitr. 30. — Zssg.: ital. *radunare*, lucch. *arunare* ZRPh. XXX, 301; judik. *ardünar* „anhäufen“, engad. *runér* „aufschochen“, obwald. *runá* „schleppen“, davon engad., obwald. *rúna* „Garben-Haufen“ RomF. XI, 529. (Die *-s-*Formen sind unerklärt, **ADSEMNARE* von **SEMEN* = *SEMEL*, AGIItal. II, 406 ist nicht wahrscheinlich, da **SEMEN* hier fehlt; **EXUNARE* AGIItal. XVI, 430 ist begrifflich nicht erklärt, Einfluß von *ASSONARE*? Zugehörigkeit von obwald. *rimnár* „sammeln“ RomF. XI, 529 ist zweifelhaft; vgl. *7495*.)

210. **aduncare** „sich krümmen“.

Lucch. *aoncare* „sich übergeben“. — Ablt.: *aonco*, livorn. *onco* „Brechreiz“ (**advomicare* ZRPh. XXVIII, 642 ist lautlich nicht möglich).

211. **ad unum** „in Einem“.

Rum. *de adun* „zugleich“, „zusammen“ Puşcariu, Wb. 31; alomb. *adun*, tirol. *aduñ* Battisti, Vok. A 105 „zugleich“, Asti: *dene* „sofort“, piem. *düna* id. RILomb. XXXVII, 522; engad. *adüna* „immer“ AGIItal. VII, 515; span. *aún* „noch“. (*Aún* aus *ADHUC* Diez, Wb. 17 ist lautlich schwer möglich).

212. **adurere** „anbrennen“.

Aital. *aduggere*.

213. ***adursare** „anbrennen“.

Afrz. *aorser*. (Fällt auf, da auch bei einem Partizip *-*URSUS -ū-*, nicht *-ŭ-* zu erwarten wäre).

214. ***advelare** „das Feuer mit Asche bedecken“, 2. **arvelare** Gr. Gr. I[2], 486, 67.

1. Bologn. *avlär*, romagn. *avulé*, abruzz. *abbelá*. — Ablt.: imol. *avulé d maron* „gekochte Kastanien“.

2. Abruzz. *arbelá*.

215. ***advenicare** „ankommen“.

Afrz. *avengier* „zu Ende kommen“, forez. *avẽgá* „zeigen“, poitev. *avãžé* „vorwärts kommen“, b.-manç. *avãžé* „vorwärts kommen“, „ausreichen“, mit *-a-* von *avant*.

216. **advenire** „vorkommen“, „sich ereignen“.

Ital. *avvenire*, afrz., prov., katal. *avenir*, aspan. *advenir*, aportg. *avir*, nportg. *advir*. Sav. *avení* „jemanden erreichen“, „einem nachkommen und mit sich nehmen“, val de Saire: *avẽrę* „erreichen“, frz. *aveindre* „wegnehmen“. Littré, Dict.; ZRPh. XVI, 380; XXIV, 105; saintong. *avẽdre* „einem passen“, „gut stehen“, afrz. *avenant*, prov. *avinen* „hübsch“, nfrz. *avenant* „geziemend“; ital. *avvegnachè* „obgleich“. Diez, Wb. 513. (Frz. *avenir* „Zukunft“ s. *9528*. — *Aveindre ABEMERE* Diez, Wb. 513; Rom. Gram. II, 129; Dict. Gén. ist unwahrscheinlich, weil afrz. *aviembre* fehlt. Der Konj. W. muß vom Futurum ausgegangen sein, was zu der Bedeutung gut paßt, *-ei-* statt *-e-* nach *atteindre* ZRPh. XXIV, 105 oder dialektisch).

217. **adventare** „dem Winde aussetzen“.

Ital. *avventare* „schleudern“, teram. *mendá* id., kalabr. *abbentare* „wittern“,

log. *appentare* „spielen", „sich unterhalten", nizz. *s'aventá* „sich auf etwas stürzen", span. *aventarse* „fliehen", portg. *aventar* „lüften", „wittern" Diez, Wb. 354 (oder nizz. zu *218*; rum. *a se avintà* „sich werfen" ist Neubild.).

218. **adventare** „ankommen", 2. **arventare** Gr. Gr. I², 486, 67.

1. Aital. *aventare* „gedeihen", „in die Augen fallen", siz. *abbintari* „Ruhe finden", neap. *abbendá* id., abruzz. *abbendá* „ruhen", „aufhören", afrz. *aventer* „zustoßen", dauph. *avẽtá* „ankommen", lyon. *aventó* „erreichen", sav. *aventá* „herunterreißen". — Ablt.: siz. *abbentu*, neap. *abbiendę*, abruzz. *abbendę* „Ruhe".

2. Abruzz. *arvendá* „ruhen".

219. **adventor** „Gast".

Ital. *avventore* „Kunde".

220. ***adventura** „Vorkommnis", „Ereignis", „Abenteuer".

Ital. (*av*)*ventura*, engad. *ventüra* „gute Heirat", frz. *aventure*, prov., katal. (> span., portg.) *aventura*. Span., portg. *ventura* „glückliches Ereignis" sind aus dem Afrz. entlehnt. — Diez, Wb. 32; ALLG. I, 236.

221. **adversarius** „Gegner", 2. „Teufel".

[2. Aital. *avversaro*, *-iere*, moden. *arvsari* AGIItal. II, 18; III, 303, afrz., prov. *aversier*, span., portg. *adversario*. — Ital. *la versiera* aus *l'aversiera*, regg. *arvsaria* „Wehrwolf"] Misc. fil. ling. 74.

222. **advertĕre** „benachrichtigen".

[Ital. *avvertire*, frz., prov. *avertir*, span., portg. *advertir*; dauph. *avertí n izé* „einen Vogel zähmen"].

223. ***advitiare** „gewöhnen".

Ital. *avvezzare*, neuenb. *avęsí*, prov., katal. *avesar*, span., portg. *avezar* Diez, Wb. 344, vgl. *4544*.

224. **ad vĭx** „kaum".

Rum. *abea*, aspan. *aves* Diez, Wb. 428; ALLG. VI, 145. (Afrz. *a-vis-onques* macht lautlich Schwierigkeit. Das Rum. aus *OBVIAM ESSE* „unnütz sein" ATriest. XXX, 420 ist unwahrscheinlich).

225. **advocator** „Advokat".

Avenez. *avoga*(*d*)*ro*, arbed. *ugadru*; aital. *avvocatore* Salvioni, P.¹. Auch astur., galiz. *abogador* „Pedell"?

226. **advocatus** „Advokat".

Ital. *avvocato*, engad. *avuo* „Vormund", uengad. *guyea* „Gemeindevorstand" AGIItal. I, 150, afriaul. *avogal*, Salvioni, P.², frz. *avoué*, prov. *avogat*, span. *abogado*, aportg. (*a*)*vogado*, nportg. *advogado*. — Ablt.: ital. *avvocare* „vor Gericht vertreten", span. *abogar*, portg. *avogar* „Sachwalter sein". (Die Bedeutung schließt direkten Zusammenhang des Verbums mit *ADVOCARE* „herbeirufen" aus).

227. **advolatus** „herzugeflogen".

Afrz. *avolé* „Fremder", „Heimatloser", „Vagabund"; val de Saire: *avoló* „Fremder".

228. **ae** „ja".

Engad., buchenst. *ei*, ledrot. *ai*. (Puschl. *aí* weicht im Akzent ab, gegen *AJO* Diez, Gram. II, 479 spricht dasselbe).

229. **aedificare** „erbauen".

Afrz. *aigier*, portg. *eivigar* Gr. Gr. I², 986; RL. III, 147.

230. **aeger** „krank".

(Afrz. *heingre*, nfrz. *malingre*, ital. *mingherlino* Diez, Wb. 614 ist unmöglich).

231. **aegrotus** „krank".

[Venez. *ingrotío*, *grotolo* „kränklich", mail. *crott* id., crem. *krott* „kränklich", „bartlos", romagn. *grot* „kränklich", „frostig", afrz. *engrot* „Krankheit", *engroté* „krank" Diez, Wb. 614].

232. **aegypius** (griech.) „Geier".

Ital. *gheppio* Caix, Stud. 34. (*GYPS* Diez, Wb. 375 ist formell ungenügend).

233. ***aegyptanus** „Ägypter".

Span., portg. *gitano* „Zigeuner" AStN SpL. CIX, 280; CX, 421.

234. **aegyptiăcus** (*dies*) „Unglückstag".

Span. *aziago*, valenc. *abciach* „von schlechter Vorbedeutung". Simonet, Glos. Mozárab. (Diez, Wb. 428 zu span. *auce* ist lautlich und formell unmöglich).

235. **aegyptius** „schwärzlich", 2. **aeguptius** CGlL. II, 11, 54.

Ital. *ghezzo*, agnon. *itts* „schwarz", abruzz. *yettsę* „Naturfarbe der Wolle", lomb. *gets* „Eidechse", modic. *yittsu*, Bari: *gittsę*, molfett. *ittsękę* „Geier" AASTorino XLIII, 623, RDRom. I, 253.

2. Trient. *agots* „Geier".

236. **Aegyptus** „Ägypten".

Ital. *ghetto* „Judenviertel", prov. *guet* id.

237. ***aequaliare** „gleich machen".

Ital. *uguagliare*, engad. *ugualer*, friaul. *uayá*, prov. *egalhar*; tirol. *agaié* „stützen". — Ablt.: tarent. *guaglio* „Gergel". (Westfrz. (*d*)*egayé* „zerstreuen" R. VIII, 439 ist begrifflich und formell bedenklich).

238. **aequalis** „gleich".

Aital. *iguale*, ital. *uguale*, engad. *inguel*, friaul. *aual*, afrz. *ivel*, prov. *engal*, span. (> katal.), portg. *igual*; ital. *avale* „sogleich", log. *galu* „auch". — Ablt.: ital. *gualivo*, engad. *gualif*, friaul. *ualif* „eben", „glatt". Die Ablt. ist raetisch, nordital., tosk. Mussafia, Beitr. 65; Battisti, Vok. A 103; portg. *galivar* „formen", „zurecht schneiden". „Balken behauen".

239. **aequare** „gleich machen".

Afrz. *ever*, prov. *egar* „ordnen", nprov. *e(i)gá*, *engá* „herrichten", „kastrieren", aspan., aportg. *iguar*.

240. **aer** „Luft".

Rum. *aier*, aital. *aire*, engad., friaul. *ayer*, frz. *air*, prov., katal., span. *aire*, portg. *ar*; bergell. *air* „schlechtes Wetter", „Sturm" RILomb. XLII, 970. Vom griech. Akkusativ **AERA*: ital. *aria*, mazed. *aeră* „Kühle". — Ablt.: prov. *airial* „Kellerfenster" NPhM. 1809, 111; katal. *enlairarse* „übermütig werden" ZRPh. XXXIII, 479; Diez, Wb. 6; RILomb. XXXIX, 611. (*aria* aus **AEREA* AGIItal. III, 401 macht lautlich Schwierigkeiten, für einen Plur. Neutr. **AERA* ist kaum ein Vorbild zu finden. Die Annahme griech. Ursprungs auf dem Wege des Seeverkehrs wird durch die geographische Verbreitung von *aria* nahe gelegt. — *Aria* „Art", „Melodie", „Gesicht" s. *276*).

241. **aera** „Zeitraum", Plur. von **aes** „Zahl".

[Ital. *era*, frz. *ère*, span., portg. *era*. Diez, Wb. 126. — Zssg.: alog. *quérra*, *QUA AERA* „wann" RILomb. XLII, 845 ist zweifelhaft].

242. **aeramen** „Kupfer", 2. **aramen** Einführung 120.

2. Rum. *aramă*, ital. *rame*, log. *ramine*, engad. *aram*, obwald. mit auffälligem Anlaut *irom*, afrz. *arain*, nfrz. *airain* „Erz", prov., katal. *aram*, span. *arambre*, *alambre*, portg. *arame* „Messing". — Ablt.: afrz. *airaine* „Trompete" nach *douçaine* Cohn, Suff. W. 165. — Diez, Wb. 262; ALLG. I, 242. (Ital. *ramarro* s. *7111*).

243. **aerugo** „Rost", „Grünspan", 2. ***aerigo** Rom. Gram. II, 359.

1. Ital. *ruggine*, veron. *marúzene* „Groll", „Haß". — Ablt.: rum. *ruginì*, davon *ruginä*, ital. *arrugginirsi* „rosten"; montal. *rugginare* „wütend sein".

2. Romagn. *redzna*, span. *orin*, Mask. Diez, Wb. 278. (Obwald. *ruina* ALLG. V, 238, s. *7402*).

244. **aesculus** „Speiseeiche".

Aital. *ischio* Diez, Wb. 379; ALLG. II, 278.

245. **aestas** Fem. „Sommer".

Ital. *istate*, anordital. *instae* AGIItal. III, 443, march. *istata*, istr. *distá*, bellun. *destá*, istr. *listá*, campid. *istadi*, engad. *sted*, friaul. *instat*, frz. *été*, prov. *estat*. Tirol., nordital., südital., prov. mehrfach Mask. nach *HIBERNUM* Rom. Gram. II, 380, woher auch zum Teil das *i*-, ATriest. XXX, 155. — Cerign. *štatoiç*, abruzz. *štatirę*, tarent. *statiu* *AESTATE* + *AESTIVO* (*248*). — Ablt.: log. *istadiale*, gallur. *statiale* „Sommer"; avenez. *stadulina*, amail. *staorina*, lomb. *stadorina*, *stadorela* „Altweibersommer", sonst in dieser Bedeutung ital. *istate di S. Martino*, venez. *istadela de S. Martin*, frz. *été de la S. Martin* oder *été de la S. Denis*, Mussafia, Beitr. 110; Merlo, Stag. mes. 29.

246. **aestimare** „schätzen".

Ital. *stimare* (> engad. *stimer*), log. *istimare*, aengad. *astmaer*, obwald. *stumá* „einpfänden", tirol. *stomé* „Rätsel raten", afrz. *esmer*, prov., katal. *esmar* (> span. *asmar*, aspan., aportg. *osmar* mit Anlaut von *husmar* (*6112*) ZRPh. Bhft. VI, 53). — Ablt.: ital. *stima*, afrz., prov. *esme* (> aital. *esimo*) „Schätzung", nfrz. *emmes* „in Zwischenräumen errichtete Erdhügel, welche das Profil eines zu erbauenden Dammes, Walles usw. angeben", katal. *esme* „Behutsamkeit"; berrich. *ẽmãs* „Verstand" Thomas, Mél. 93; aspan. *estemado* „verstümmelt" ZRPh. XIX, 575. — Zssg.: lothr. *dezomé* „sich in der Schätzung irren" R. XXXVIII, 381. (Span. *estemado* ist zweifelhaft; zu *STIGMA* oder zu germ. *STEMB* KJBFRPh. IV, 1. 314 ist auch lautlich bedenklich).

247. **aestivare** „den Sommer zubringen".

Span. *estiar* „sich aufhalten", „anhalten" Diez, Wb. 450. (Portg. *estiar*, s. *248*).

248. **aestivus** „sommerlich".

1. Ital., limous. *estío* „Sommerleinen" Diez, Wb. 404.

2. Aapul. *stibo*, log. *istiu*, prov., katal., valenc. *estiu*, span., portg. *estío* „Sommer". — Ablt.: portg. *estiar* „aufhören zu regnen", „aufheitern", „abkühlen". Merlo, Stag. mes. 31 (*estiar* wegen der Bedeutung nicht zu *247*; ital. *stivale* „Stiefel" Diez, Wb. 307, s. *8345*).

249. **aestuare** „in leidenschaftlicher Bewegung sein".

Zssg.: afrz. *desver* „von Sinnen kommen", nfrz. *rêver* „träumen" R. XXXVII, 157. (Teils lautlich, teils begrifflich können *DISSIPERE* Diez, Wb. 561; **DISVADERE* R. VIII, 264; ZFrzSpL. XVIII, 271; **DISVIARE* Upps. Rom. Fil. 251; **DESUATUS* ZRPh. XVIII, 202; **DESAEVIRE* ZRPh. V, 178; **DISAEQUARE* ZRPh. XXIII, 118; bzw. *RABIARE* Diez, Wb. 669; Rückbild. von *REBELLARE* Abh. A. Tobler dg. 269; **REQUIARE* AGIItal. XIV, 297 nicht mehr in Betracht kommen).

250. **aestuarium** „Seelache".

Frz. *étier*, prov. *estier*, span. *estero*, portg. *esteiro* „Lagune". — Ablt.: frz. *étiage* „niedrigster Wasserstand".

251. **aetas** „Alter", 2. **ae(v)itas**, 3. ***ae(v)ita.**

1. Log. *edade*, afrz. *aé*, prov., katal. *edat*, span. *edad*, portg. *idade*. — Ablt.: afrz. *eage*, nfrz. *âge*; portg. (*i*)*doso* „betagt" RL. III, 21; XI, 43, aportg. *adiano* „erfahren", „erprobt" RL. XI, 44.

2. Ital. *età*, piem. *eitá*, viver. *itá*, apisan. *aitade*, sen. *etià*, abruzz. *ayetá*, neap. *aitá*, engad. *etéd*, friaul. *etat*.

3. Friaul. *yete*, engad. *etta* „Zeitpunkt", „Augenblick", vgl. alban. *yetę* (> mazed. *etă*). (Das Verhältnis von 1 und 2 ist dunkel; *la etate* AGIItal. XVI, 207 erklärt *-t-* nicht; dieses *-t-* dem *ae* zuzuschreiben, wie *au* den Wandel von *-t-* zu *-d-* hindert, AGIItal. XVI, 183, geht nicht, weil *e* aus *ae* älter ist als *-t-* zu *-d-*. Das Verhältnis von 2 zu 3 ist das von *JUVENTAS* zu *JUVENTA*).

252. ***afannare** „sich abmühen".

Ital. *affannarsi*, afrz. *ahaner* „das Feld bearbeiten", prov., katal. (> span., portg.) *afanar*. — Ablt.: ital. *affanno*, afrz. *ahan*, auch zur Anstrengung auffordernde Interjektion, *han* „Qual"; prov., katal. (> span., portg.) *afan* „Qual"; lütt. *ahã* „junge Saat"; ital. *afa* „Schwüle", „Ekel", sublac. *yettá y áffitu*, canistr., velletr. *ğettá l'afa* „den Vogel behexen durch den Blick der Schlange", velletr. *áffido* „Verzauberung"; lyon. *afanürç*, *afanayę* „Anteil der Schnitter und Drescher am Getreide". Diez, Wb. 7. Ursprung dunkel, kaum gallisch. Es scheint ein Ausdruck der Feldarbeit, und Nordfrankreich Ausgangspunkt zu sein, vielleicht liegt *ahan* als Interj. zugrunde. Prov. *sofanar* „höhnen", „spotten" ZRPh. VI, 110 liegt begrifflich fern).

253. ***affactare** „herrichten".

Afrz. *afaitier* „herrichten", „schmükken" (> piem. *(a)faité* „düngen", avenez. *affaitar* „gerben", span. *afeitar* „schmücken", „den Bart scheren", portg. *enfeitar* „schmücken"); wallon. *afatí* „gewöhnen", norm. *afeté* „würzen", lyon. *afetí* „Getreide wannen", prov. *afachar* „herrichten", „schmücken". — Ablt.: lyon. *afetũ* „Sieb". (Die Beschränkung auf das Frz. macht lat. Bildung zweifelhaft, aber die Bedeutung läßt Ablt. von frz. *fait* ebensowenig zu wie Herleitung von *AFFECTARE*. Portg. *enfeitar* *INFECTARE* Diez, Wb. 415 ist nicht nötig).

254. **affĕctus** „Gemütsstimmung".

Afrz. *afit* „Neigung", „Schimpf", „Beleidigung". — Ablt.: *afiter* „beleidigen". Foerster, Yvain 70. (*Afiter* ist Neubild., da es begrifflich nicht zu *AFFECTARE* paßt).

255. **affĕctus, -a** „beschaffen".

Aspan. *áfecho* „gewöhnt".

256. ***afferrare** „festhalten", „ergreifen".

Ital., log. *afferrare*, prov., span., portg. *aferrar*.

257. **affibulare** „mit einer Spange befestigen".

Ital. *affibbiare*, frz. *affubler* „den Mantel anziehen", „sich vermummen", reims. *afülé* „mit einem Kopfputz versehen", prov. *afublar*, *afiblar*, katal. *afiblar*; log. *attibbiare* mit *-tt-* von *attaccare*. — Ablt.: afrz. *afublail*, prov. *afiblalh* (> ital. *affibbiaglio*), katal. *afiball* „Haftel", „Schließhaken"; prov. *afible* id.; afrz. *afuloir* „ein Kleidungsstück", morv. *afiyur* „Schäferinnenmantel", wallon. *afülör* „Mantel", pikard. *afülür* „Frauenkopfputz" R. XXXVIII, 357; Diez, Wb. 503; ALLG. I, 236; Rom. Gram. I, 28; AGIItal. XIII, 362.

258. ***affidicare** „vertrauen".

Log. *affikare* „auf etwas bauen", „hoffen". (Oder zu *3289*?).

259. **affigere** „heften".

Ital. *affiggere*, tarent. *affišere* „aufhören", katal. *afegir* „hinzufügen", „übertreiben" ZRPh. XXIX, 418.

260. ***affilare** „schleifen".

Ital., log. *affilare*, frz. *afiler*, prov., katal. *afilar*, portg. *afiar* (span. *ahilar*, portg. *afilar* gehören nach ihrer Bedeutung zu *3305*).

261. **afflare** „zuwehen", 1. „*finden", 2. ***arflare** „packen".

1. Rum. *aflà*, dalmat. *aflar*, obwald.

anflá, tarent., apul. *akkyare*, kalabr. *aññare*, neap. *ašá*, siz. *ašari*, amarch. *afflare* ZRPh. XXXII, 607, span. *hallar*, portg. *achar*. Die Bedeutungsentwickelung ist entweder „anblasen". „anstecken", „packen", „finden" Diez, Wb. 414; 457; ZRPh. XXXI, 579, oder „blasen", „riechen", „aufspüren" (von Hunden) ZRPh. XXXII, 231.

2. Tosk. *arfiare* ZRPh. XXXI, 579. (Span. *ajar*, *ahajar*, astur. *afayar* „beschimpfen" Diez, Wb. 458 ist lautlich kaum zu rechtfertigen; ital. *arfiare* zu *7085* ZRPh. XXXI, 719).

262. **affléctĕre** „hinlenken".

Teram. *afflette* „verleiten".

263. **affligĕre** „einen bekümmern".

Afrz. *aflire*. — Ablt.: amail. *afizimento*, alod. *afectivamente* Salvioni, P.[1-2]; GStLItal. XLIV, 423.

264. ***afforare** „taxieren" (*forum* „Markt").

Afrz. *afeurer*, prov., katal., span., portg. *aforar* Diez, Wb. 146.

265. **afforas** „draußen".

Rum. *afară*, ailal. *affuori*, avenez. *afora*, afrz. *afors*, span. *afuera*, portg. *afora*.

266. **affractum** „zerbröckelt", 2. „Kleie".

2. Span. *afrecho*, galiz. *afreito* R. XVII, 52.

267. ***affrontare** „die Stirn bieten", „trotzen".

Ital., log. *affrontare*, frz. *affronter*, prov., katal., aspan. *afrontar*, nspan. *afrentar*, portg. *afrontar* Diez, Wb. 8.

268. ***affumare** „räuchern".

Rum. *afumà*, ital., log. *affumare*, prov., katal. *afumar*, span. *ahumar*, portg. *afumar*.

269. ***affundare** „versenken".

Rum. *afundà* „vertiefen", ital. *affondare*, afrz. *afonder*, span. *afondar*, portg. *afundar*. Mit auffälligem Konj.W.: prov. *afondre*. — Ablt.: log. *affungare* „eintauchen". (Rum. eher Neubildung, vielleicht auch die anderen).

270. **afhalen** (niederl.) „herunterholen".

Frz. *affaler* „Tauwerk herunterziehen", prov. *afalá*, gen. *afalá* Diez, Wb. 503. (Die geograph. Verbreitung und gen. *-l-* spricht gegen *CHALARE 1487*).

271. **afrĭcĭae** „Art Backwerk".

Mazed. *afreaţă* „auf Kohlenfeuer gebackenes, ungesäuertes Brot" JBIRum SpLeipzig XII, 101.

272. **africus** „afrikanisch".

1. Ital. *af(f)rico* AGIItal. XIII, 141, serb.-kroat. *yapŕk*, span. *abrego* „Westsüdwestwind", aportg. *abrego*, *avrego*, *avergo* „Südwind" Moreira, Est. ling. portg. 188; Diez, Wb. 413.

2. Neap. *afrekę*, tarent. *afrikę* „Art Naht"?

273. **aftojān** (langob., vgl. got. *afdojan*) „aufreiben".

Aret. *atojare* „ermüden", pistoj. *attuire* „unterwerfen" Caix, Stud. 169.

274. **agaso** „Pferdeknecht".

Log. (*b*)*asone*, bitt. *agasone*.

275. ***agatza** (ahd. Koseform zu *ago* ZVglSpF. XXXIV, 350) „Elster".

Piem. (*a*)*yasa*, grödn. *gača*, frz. *agace*, prov. *agasa*, katal. *garsa*; wallon., neuenb. *agas* „Hühnerauge". — Ablt.: lyon., prov. *agasin*, piem. *ayasin* „Hühnerauge", afrz. *agacier* „schreien wie eine Elster", „reizen"; mit *aacier 137* vermischt: nfrz. *agacer*. Das Wort ist allgemein prov. außer gask., dann südostfrz., ostfrz. und nordostfrz., fehlt im Zentrum und Westen. At. Ling. 1010. Die Bewahrung des *-g-* fällt auf. (*Agalstra* Diez, Wb. 159; FrzSt. VI, 12 ist lautlich unmöglich, obwald. *hatzla* ZRPh. XVI, 321 ist schweizerd. *hatzle*. — Ital. *gazza* s. *3640*).

276. **ager** „Acker", „Feld".

Rum. *agru*, bergam. *ager*, avenez. *agro*, afrz. *aire* „Adlerhorst", „Nest", „Herkunft", „Art" (> ital. *aria* in Anlehnung an *aria 240* „Art", „Weise", „Melodie", span. *aire* „Anmut", „Gebärde", portg. *ar* „Miene", „Gebärde", „Benehmen", „Eitelkeit". Die Bedeutung „Melodie" scheint sich in Italien entwickelt zu haben und auf frz. *air*, span. *aire*, portg. *ar* übertragen worden zu sein), prov. *agre* „Nest", „Familie", „Herkunft", galiz. *agro* „umgrenztes Grundstück", *agra* „Acker". — Ablt.: val-sass. *agroñ* „Alpe", prov. *agreira* „Zehnten". — Zssg.: afrz. *de bon aire* „von guter Art", nfrz. *débonnaire* „gutmütig". Zum Geschlechte des afrz. Wortes AStNSpL. XCIX, 208; C, 169; Salvioni, P.[1]. (Die Verknüpfung mit *AER 240* Diez, Wb. 7; Dict. Gén.; ZRPh. XXX, 296 ist begrifflich schwieriger, namentlich ist die Verbindung von „Luft" und „Weise" nicht hergestellt. Für afrz. *aire* „Nest" *AREA* zugrunde zu legen, verbietet prov. *agre*, mlat. *ad nidum suum qui a quibusdam area appellatur* bei Friedrich II., De

venatione II, 3 ist falsche Latinisierung. *Atrium* „Wohnung", „Geschlecht" ASt NSpL. LXXVII, 113 ist begrifflich nicht begründet. Obwald. *er* AGIItal. I, 95 eher zu *626*; aspan., aportg. *aro* s. *692*).

277. **agger, -eris** „Damm", 2. **arger** Gr. Gr. I², 486, 67.

2. Venez. *árzare*, veron. *aldzaro*, gen. *erze*; ital. *argine*, piem. *erzu*, span. *arcén* „Rand", „Brustwehr" Diez, Wb. 24; ALLG. I, 242; Salvioni, P.¹.

278. **agglomerare** „zum Knäuel binden".

Tarent. *ayyumbrá*, avell. *adiomarare*.

279. **aggravare** „beschweren".

Ital. *aggravare*, afrz. *agrever*, prov., katal., span. *agravar*, portg. *aggravar* oder [ ]?

280. **agilis** „schnell".

Rum. *ager* „schnell" (vom Pferde usw.), „flink", „scharfsinnig" Puşcariu, Wb. 37. Auch münstert. *aisel* „flink"?

281. ***agīna*** „das Treiben", 1. „Trift", 2. „Eile".

1. Ital. *aggina*.

2. Aital. *(a)gina*, march., rōm. *aina*, aspan. *ahina*, aportg., transmont. *aginha*, galiz. *aizinha*, aportg. *asinha* „schnell" aus *a asinha*. Auch aret. *gina* „Gier"? — Ablt.: sen. *aginarsi*, march., abruzz. *ayinars*, reat. *ainasse* „sich beeilen". Diez, Wb. 8; ALLG. I, 236. (Astur. *antainar* „beeilen" R. XXIX, 374 ist in der ersten Silbe unklar, span. *trajinar* s. *8303*; friaul. *ayine* „Fingerknöchel" AGIItal. XVI, 219; engad. *aina* „Hechel", uengad. *ainar* „hecheln" sind begrifflich nicht zu verbinden; ital. *acciannarsi* „sich abrackern" Caix, Stud. 135 paßt nach Form und Bedeutung nicht. *AGINA* zu *AGINARE* „handeln", „verkaufen", „Krieg führen" ist begrifflich, *aggina LACINIA* ZRPh. XXIII, 514, portg. *asinha AD SIGNUM* Diez, Wb. 427 lautlich und begrifflich abzulehnen. Lomb. *ǧina*, emil. *dzina*, gen. *zinna*, siz. *yina* „Zarge in der Faßdaube" RaBLItal. II, 149 ist begrifflich nicht zu rechtfertigen, ebensowenig gehört es zu griech. *gynḗ* „Frau" Lorck, Abergam. Sprachd. 206; noch zu deutsch „Zinne" AGIItal. XV, 105. — ZRPh. XXVI, 416 gibt über die Verbreitung von *dzina* Auskunft, führt aber zu keiner Etymologie).

282. **agina** „ein Bestandteil der Wage".

Zssg.: campid. *sants-ainedda* „Schaukel", vgl. *santsiai* „schaukeln".

283. **agitare** 1. „hin und her bewegen", 2. „wiegen".

2. Abruzz. *ašetá*, obwald. *d'itá* RomF. XI, 473.

284. **agnellus** „Lamm".

Rum. *miel*, ital. *agnello*, engad. *agné*, friaul. *añel*, frz. *agneau*, prov. *anhel*, katal. *anyell*. Femininum überall *-a*, doch in den nordfrz. Mundarten im ganzen wenig üblich. — Ablt.: ital. *agnellotti*, lomb. *añolin* „Fleischpastetchen". (*Agnellotti* zu *anello* Caix, Stud. 144; AGIItal. XV, 136 ist weniger wahrscheinlich, gleichbedeutendes parm. *anolen* eher Anlehnung an *anel*). ALLG. VI, 377; At. Ling. 11.

285. **Agnes** (Eigenname).

Trient. *ñeš*, romagn. *ñeza*, *ñizeña* „dumme Person", triest. *zñézola* „schwächliche Person" Vidossich, Stud. dial. triest. 37.

286. **agnile** „Schafstall".

Log. *annile* Salvioni, P.¹.

287. **agninus** „lämmern".

Aital. *agnino*.

288. ***agnio*** „Lamm".

Ossol. *añon*, log. *andzone*. — Ablt.: log. *andzare*, campid. *aṅgai* „Junge werfen" Salvioni, P.¹; ZRPh. Bhft. XII, 59. (Auch **ANNIONE* „Jährling" Rom. Gram. II, 459 wäre möglich. — *Andzare* **INDICIARE* ZRPh. XXIX, 608 geht lautlich nicht).

289. ***agnōtare*** (zu *agnoscere*).

Log. *annod-itare* „schwach unterscheiden", „kaum erkennen". (Zu *NOTUS* AGIItal. XV, 481 liegt begrifflich ferner).

290. **agnus, -a** „Lamm".

Ital. *agno*, tarent., neap., arpin. *ainę*, kalabr. *áyunę*, *avunę*, *amunę*, abruzz. *ayęnę*, portg., galiz. *anho*. Nur Fem. afrz. *aigne*. — Ablt.: kalabr. *aniarese* „sich begatten" (von Schaf und Widder) AGIItal. XV, 481.

291. **agonia** „Todesangst".

[Afrz. *a(n)goine*, venez., katal. *angunia* „Angst" mit *-n-* von *ANGOR*].

292. **agoniare** (zu *agonia*).

Ital. *agognare* „ängstlich verlangen" Diez, Wb. 351.

293. **agonos** (griech.) „unfruchtbar".

Campid. *agonu*.

294. ***agranio, -one*** (gall.) „Schlehe" (ir. *airne*, kymr. *eirinen*).

Carc. *agrañún*, westprov. *arañún*, katal., mallork. *aranyó*, arag. *arañon*. — Ablt.: katal., mallork., valenc. *aran-*

gonér „Schlehenstaude". — + *maraña*: span. *marañon* ZRPh. XXXI, 586.

295. **agrestis** „wild".

Lecc. *riestu*, siz. *arestu*, log. *areste* Salvioni, P.[1]. — Zssg.: ital. *gnaresta* „Art herbe Traube", *VINEA AGRESTIS* StFR. II, 5. (Nicht hierher ital. *greggio, grezzo*, s. *3860*, afrz. *engrès 4451*).

296. ***agru*** „Hebelstütze", „Hebel". Woher?

Prov. *agre, aigre*, forez. *ęgre*, lyon. *ęgri*, obwald. *agra*, judik. *agro*. — Ablt.: judik., trient. *agrar* „wegbringen". (Ursprung unbekannt, *ACRIS*, griech. *acros* „spitzig" liegen begrifflich ab, auch von *AGGERARE* „aufdämmen" kommt man schwer zu *agrar*. Priorität des Verbums würde das Schwanken im Geschlechte leichter erklären).

297. **agŭlia** „Obelisk".

Ital. *guglia*; auch ital. *aguglia*, log. *agudza* „Nadel". Identisch mit *ACULEA 123*?

298. **'ag'amî** (arab.) „barbarisch".

Aital. *agemina* (> mfrz. *azemine*) „Ziselierarbeit"; span. *aljamía* „Sprache der arab. sprechenden Christen in Spanien" Dozy-Engelmann, Gloss. 45; ZRPh. XXXII, 41; XXXIII, 62.

299. **ahlas** (arab.) „braunrotes Pferd".

Span. *alazan(o)* (> frz. *alezan*, portg. *alazão*) Eguilaz y Yanguas, Glos. 96.

300. ***aibom*** (gall.) „Äußeres", „Miene".

Prov. *aip* „Sitte", „Gewohnheit", lyon. *eva* „Art", „Rasse", agen. *aibo*, averon. *aibo* „Sitte" Thurneysen, Keltorom. 88; portg. *eiva* „Fehler", „Gebrechen" ZRPh. XI, 270. (*Aip HABEO* RomF. I, 237 ist begrifflich unmöglich; *eiva* aus **LABIA, LABES* Misc. fil. ling. 125 erklärt den Schwund des *l-* nicht).

301. **aifrs** (germ.) „scharf", „bitter".

Aital. *afro* „herb", „sauer", tarent. *affio*, frz. *affres* „Schreck", „Angst", prov. *afre* „Schrecken". — Ablt.: ital. *affricogno* „säuerlich", *fricogno* „Art Traube", frz. *affreux* „häßlich", morv. *efrú* „gierig". Diez, Wb. 503; Caix, Stud. 93; FrzSt. VI, 180; ZRPh. XXIV, 70.

302. **aign** (germ.) 1. „eigen", 2. „hörig", 3. „eigner Grund und Boden".

1. Anglonorm. *ein(e)*.

2. Judfrz. *ain*.

3. Alothr. *ain(e)* R. XV, 280; XXV, 518; XXXIX, 133. Es handelt sich wohl um Entlehnungen aus verschiedener Zeit und von verschiedenen Seiten her.

303. **aker** (ahd.) „Acker".

Ital. *acro*, frz., namentlich norm. *acre* „ein Feldmaß" Diez, Wb. 503; FrzSt. VI, 63; ZFrzSpL. XXVI, 182.

304. **ala** „Flügel".

Ital., log. *ala*, engad. *ela*, friaul. *ale*, frz. *aile*, prov., katal., span. *ala*, aportg. *aa*, Plur. *ás*, daraus nportg. Plur. *asas*, Sing. *asa* Gr. Gr. I[2], 970. — Ablt.: engad. *aler* „Spulenflügel am Spinnrad", frz. *hallier* „Netz zum Wachtelfang", span. *alar* „Dohnen", *alero* „Steckgarn", „Dachtraufe", „Tellerrand" Thomas, Mél. 12; ZRPh. XXVI, 404; frz. *aleron, aileron, alichon*, prov. *aleirún* „Radschaufel" Thomas, Mél. 11; beir. *aúda* „fliegende Ameise": alemt. *aselha* „Achselhöhle" RL. IV, 228; ital. *aleggiare, aliare* „mit den Flügeln schlagen", *alia* „Flügel" Misc. Ascoli 465; afrz. *aleter* „pochen" (vom Herzen), „keuchen", nfrz. *haleter* SBPreußAWBerlin 1893, 16; R. XXII, 340. — Zssg.: log. *alibedde PELLIS* „Fledermaus". (Afrz. *hareter* „klopfen" = *haleter* ZRPh. XVIII, 219 unwahrscheinlich; portg. *asa ANSA* Leite de Vasconcellos, Mirand. II, 153 gekünstelt).

305. **ala** „Alant".

Katal., span. (> portg.) *ala*.

306. **alabastrum** „Alabaster", 2. ***alabaustrum***.

1. [Ital. *alabastro*, afrz. *(a)lebastre*, nfrz. *albâtre*, span., portg. *alabastro*].

2. Prov. *alabaustre* (> afrz. *(a)lebaustre*) G. Paris, Mél. ling. 561.

307. **alacer** „munter".

Ital. *allegro* (> lecc. *liegru*, log. *allegru*, campid. *allirgu*), arbed. *alégar* „Gruß beim Abschied", friaul. *legri*, afrz. *halaigre*, prov., katal. (> span., portg.) *alegre*. Ital., prov. scheint **ALICER*, **ALECRIS* vorauszusetzen, doch ist nicht ganz sicher, ob das Wort in Italien bodenständig ist. Das afrz. *h-* von germ. *hail* Gr. Gr. I[2], 796. — Diez, Wb. 12; ALLG. I, 237; RomSt. IV, 53; Rom. Gram. I, 273; Ital. Gram. 50; StItalFCl. I, 395; Einführung 112; RILomb. XLII, 668.

308. **alamannus** „Alemanne".

Frz. *allemande* (> ital. *allemanda, alamanna*, span. *alamanda*, portg. *allamanda*) „eine Art Tanz".

309. ***alanus*** „Dogge". Woher?

Ital. *alano*, afrz., prov. *alan*, span. *alano* (> portg. *alão*) (Ursprung unbekannt, *albanus* Diez, Wb. 10 ist lautlich unmöglich, Verknüpfung mit dem Volks-

namen der Alanen sachlich nicht begründet. Wäre Nordfrankreich der Ausgangspunkt, so könnte man zur Not an das Part. Präs. von *aller* denken).

310. ***alăpa** „Schwinge", „Flügel".

Rum. *aripă* „Flügel", „Radschaufel", afrz. *auve*, nfrz. *aube* „Radschaufel", „Verbindungsstücke der zwei Sattelbogen", prov. *aubo, arbro, alibre* „Radschaufel", span. *álaba* „Radschaufel", „Rohrgeflecht an beiden Seiten des Wagens", „Dachtraufe", „herabhängender Zweig", portg. *aba* „Flügel eines Gebäudes", „Schirm der Mütze", „Rand". — Ablt.: log. *alabare* = frz. *aube* 2, prov. *alabart* id. ZRPh. XXXI, 582; 721. Ursprung unbekannt, vielleicht Zusammenhang mit *alapare* „ohrfeigen". (Rum. *áripă* von *ALIPES* Densusianu, Hist. l. roum. I, 307, frz. *aube* von *ALBA* Littré Dict.; MSLParis X, 325, span. *álabe* entlehnt aus frz. *aube* RomF. XII, 652 sind begrifflich und zum Teil lautlich unmöglich).

311. **alapare** „sich brüsten", „prahlen".

Span., portg. *alabar* „löben" ZRPh. III, 103. (*ALLAUDARE* Diez, Wb. 415 ist lautlich unmöglich).

312. **alaternus** „Wegedorn".

Perug. *laterno*, röm. *lanterno*, salern. *litrono*, florent. *linterno*, istr. *adraň* ZRPh. XXIV, 419, log. *aladerru, alideru*, campid. *arrideli*, prov. *aladern, daradé, taradern, lairoderno*, katal. *aladern, alabern, (ll)adern*, span. *aladierno, labiérnago*, portg. *aderno* Salvioni, P.[1].

313. **alauda** (gall.) „Lerche".

Bresc. *sarloda*, avenez. *loa*, obengad. *alauda*, afrz. *aloe*, prov. *alauza* (> katal. *alosa*), aspan. *aloa*. — Ablt.: ital. *(al)lodola* (> engad. *lodola*, friaul. *lodule*), siz. *lodana, lonara* RILomb. XL, 1113; frz. *alouette* „Lerche", *aloyau* „Art Lendenbraten", ursprünglich vielleicht „Fleischsorte, die wie ein kleiner Vogel am Spieß gebraten wird" SBPreußAW. Berlin 1893, 19. — + *CALANDRA*: wald. *landro*, span. *alondra*. Diez, Wb. 13; Mussafia, Beitr. 74; StFR. IX, 419.

314. **alausa** (gall.) „Alse"?

Frz. *alose*, prov. *alauzo*, span. *alosa*.

315. **Alava** (baskische Provinz).

Ablt.: prov., katal. *alavesa*, span. *alabesa* „Art Lanze".

316. ***albanus** „Weihe" von *ALBUS*?

Prov. *alban*. — Ablt.: ital. *albanella*, prov. *albanel*, frz. *(h)obereau* aus **obereau, aubrier* Diez, Wb. 10. (Portg. *alvão* „schwalbenähnlicher Vogel" entfernt sich in der Bedeutung, ist also wohl Neubildung von *alvo*).

317. ***albāris, 2. albarius** „weißlich".

1. Prov. *albar* „Wasserholunder", „Weide", span. *albar*, portg. *alvar*; auch galiz. *albar* „Mühlstein"?, vgl. *negral* id. — Ablt.: mant., bresc. *albaröl* „zweijähriges Kalb", portg. *alvarinho* „weißlich", „schwächlich". — Mit Suff. W.: prov. *aubó* „Wasserholunder".

2. Frz. *obier* „Wasserholunder"; neuenb. *ubér*, waatl. *obér* „Südwind", eigentlich der Wind, der aus der hellen, sonnigen Gegend kommt BGIPSRom. II, 63.

318. **álbarus** „Weißpappel" ALLG. XIII, 50.

Ital. *albero, albaro*, lomb. *albera*, venez. *albara*, gen. *arbua*, piem. *albra* „Schwarzpappel", siz. *árbanu* id., log. *sálvaru*, prov. *aubro*, katal. *alba*. — Ablt.: bologn. *albaraz*, piem. *arbron*, katal. *albareda* „Pappelhain". — Auch ital. *álvano* „Esche", siz. *arvanu* „Erle"? Diez, Wb. 351.

319. **albaster** „weißlich".

Rum. *albastru* „hellblau", mazed. *albastru* „grau", *nalbastră* „graues Schaf".

320. **albescere** 1. „weiß werden", 2. „Tag werden" zu *ALBA*.

1. Rum. *albì*.

2. Siz. *arbìširi*, kalabr. *brišire*; *all' arbešennu* „bei Tagesanbruch", log. *albeskere*.

321. **albicare** „weiß machen".

Ital. *albicare* „weißen", campid. *arbigai, abbrigai* „Eisen schweißen" Salvioni, P.[1], span. *albegar*.

322. ***albicellus** „weißlich".

Lucch. *arbugello* „weiße Feige".

323. ***albispina** „Weißdorn".

Frz. *aubépine*, prov. *albespi* ALLG. I, 237; Rom. Gram. II, 543; At. Ling. 68. Die Wortstellung und das Adj. *ALBUS*, das im Frz., Prov. fehlt (*331*), weisen auf lat. Bildung. Die männliche Form ist auch südwestfrz.; wo die weibliche im Prov. vorkommt, liegt wohl reichssprachlicher Einfluß vor.

324. ***albor** „Morgenröte" zu *albescere 320*.

Rum. *alboare* „Tageshelle", „Licht", siz. *alburi*, afrz. *aubour*, prov. *albor*, span. *albor*, portg. *alvor* ZRPh. XXXI, 698.

325. ***albuca** (gall.) „weiße mergelhaltige Erde".

Morv. *obü*, saintong. *obüẽ*, prov. *aubugo*.

326. **albucium** „Asphodyll“ ALLG. XII, 89.

Piazz. *aubuttsa*, log. *armuttu*, mozarab. *abuch*. Mit Suff. W.: mallork. *aubó*.

327. **albuēlis** „eine Rebenart“.

Ital. *albiglio*. Mit Suff. W.: mail. *albera*.

328. **albula** „Weißfisch“, 2. ***abula**.

1. Comask. *álbora*. Auch venez. *álboro* „Rötling“? — Ablt.: lomb. *arborela*, afrz. *auvelle*, *auvette*, nfrz. *avelle*, *ovelle* Thomas, Mél. 22.

2. Ital. *avolo*, venez., veron., mant., bresc. *aola*, frz., katal. *able*. — Ablt.: frz. *ablet*, *ablette*, *ablenne* RPhFrçProv. XXI, 241, auch portg. *ablena* „Blicke“, „kleiner Weißfisch“.

329. **alburnum** „Splint“.

Rum. *alburn* AJaşi XVI, 322, vend. *obur*, span. *alborno*. — Mit Suff. W.: lucch. *arbale*, crem. *biöm*, frz. *aubier*, morv. *abör*, prov. *oubüm*, *aubil*, *aubento* At. Ling. 1446, span. *albura*, portg. *alvura*. — Auch span. *borne* „Art Eiche“? — Ablt.: afrz. *aubournaz*, *aubourne* „blond“ Ott, Étud. coul. franç. 78; Diez, Wb. 511; Rom. Gram. II, 361.

330. **alburnus** „ein Flußfisch“, „Lauk“.

Afrz. *aubour*, saintong. *aburn*, béarn. *aubur* (> katal. *albor*, span. *albur*) R. XXXVI, 254.

331. **albus** „weiß“, 2. **alba** „Morgenröte“, 3. **alba** „Priestergewand“, 4. **alba** „Weißpappel“, 5. **album** „das Weiße im Auge“, 6. **album** „Eiweiß“.

1. Rum. *alb*, Plur. Fem. mazed. *albe* „Elfen“, vegl. *yualb*, engad. *alf*, portg. *alvo*. — Ablt.: ital. *albagio*, gen. *arbažu*, neap. *arbašę*, siz. *abbraču*, log. *albake* „grober Wollstoff“, mail. *albaš* „schlecht gebrannter Ziegel“ mit unklarem Suff. R. XXVIII, 91; RILomb. XLII, 835; genf. *arbina*, wallis. *orbena*, bergün. *arblana*, obengad. *ravulauna*, obwald. *amblana*, lomb. *erbolana* „Rebhuhn“, „Schneehuhn“ RomF. XI, 511; 531; AASTorino XLII, 300 oder gall.; awallon. *abenghe* „eine Münze“, prov. *aubeiro* „Reif“ At. Ling. 1577; transmont. *alveiro* „weiße Schürze“. — Zssg.: rum. *dalb* „weiß“, „hold“, „lieblich“.

2. Rum. *alba*, ital. *alba*, engad. *alva*, frz. *aube*, prov. *auba*, katal., span. *alba*, portg. *alva*. — Ablt.: prov. *albaisia*, gen. *albašia* „Morgenwind“, „Abendwind“, venez., bergam. *albasía*, ital. *albagia* (> neap. *albašía*, siz. *albağğia*, engad. *albaschia*), siz. *arašía* „Eitelkeit“, „Hochmut“ R. XXVIII, 91; RILomb. XL, 1143 mit dunklem Suffixe; daraus mit Suff. W.: comask., mail. *albera*. — Rückbild.: arbed. *alba*.

3. Ital. *alba*, frz. *aube*, prov. *auba*, katal., span., portg. *alba*.

4. Nprov. *aubo*. — Ablt.: frz. *aubeau*, *obeau* Thomas, Ess. 158.

5. Rum. *alb*, portg. *alvo*.

6. Log. *arbu*. — Ablt.: rum. *albuş*.

332. **alcyon** „Eisvogel“.

Siz. *alčuni* „Möwe“. — Rückbild.: lanc. *alękę*.

333. **alea** „Würfel“.

[Ital. *aliosso* „Knöchel zum Spielen“. Unverständliche, nicht volkstümliche Bildung aus *ALEA* und *OSSUM*]. (Siz. *yok e l'ali* „Würfelspiel“ StGlItal. IV, 321, s. *2486*).

334. **alga** „Tang“.

Ital. *al(i)ga*, neap. *aleka*, venez., triest. *alega*, gen. *ăga*, log. *aliga* „Kehricht“, prov. *augo*, transmont. *auga*.

335. **algere** „frieren“.

Obwald. *aulğer*.

336. ***alibanus** „anderswo befindlich“ (zu *alibi*).

Frz. *aubain* „Fremder“, *aubaine* „Erbnachfolge eines Fremden“, „unerwarteter Fund“ Diez, Wb. 511.

337. **alica, -e, -um** „Speltgraupen“.

Log. *alige*, *-u* „gelbes Brot“, span. *alaga* „Spelt“ Diez, Wb. 416; Salvioni, P.[1]. (Rum. *alác* kann wegen des Akzents und des *-l-* nicht direkt *ALICA* sein: mazed. *al(i)că* „Rahm“ AARom. XXIX, 201 steht begrifflich fern, wohl entlehnt aus alban. *aikę*).

338. **alicubi** „irgendwo“.

Mazed. ***arcuo**, tirol. *invalgó*, aportg. *algures*. Das mazed. Wort ist nicht überliefert, zeigt aber seine Spur in *arcò*, *aroà* „irgendwo in der Ferne“ ZRPh. XXXII, 606.

339. ***alicunus** „irgendeiner“ aus *aliquis-unus*.

Ital. *alcuno*, frz. *aucun*, aprov. *alcun*, span. *alguno*, portg. *algum*: mit Anlehnung an *HOMO*: afrz. *alcuen* Rom. Gram. I, 67. Das Wort wird namentlich in Verbindung mit der Negation gebraucht, daher aital. *alcuno*, frz. *aucun* geradezu „keiner“ bedeutet. Diez, Wb. 11; ALLG. I, 237; Rom. Gram. II, 567; III, 692.

340. **alienus** „fremd".

Log. *andzenu*, span. *ajeno*, portg. *alheo* Diez, Wb. 415; Einführung 110.

341. **alina** (germ.) „Elle".

Frz. *aune* (> ital. *auna*), prov., katal. *alna* (> aspan., aportg. *alna*, nspan. *ana*) Diez, Wb. 14, wo ital. *alna* angeführt ist, das nicht vorzukommen scheint, und *alla*, das „englische Elle" bedeutet, also wohl junge Entlehnung aus dem Englischen ist ZFrzSpL. XXXIII², 48. — Ablt: afrz. *auner* „durchprügeln" ZRPh. XI, 430. (Der Mangel des Wortes als Erbwort in Italien und vielleicht auf der iberischen Halbinsel macht eine lat. Nebenform **ALNA* zu *ulna* ALLG. I, 238 unwahrscheinlich und spricht für germ. Ursprung).

342. **alioqui** „sonst".

Obwald. *šiłok*, aengad. *ušiłö* AGlItal. VII, 546.

343. **aliōrsum** „anderswohin", „anderswo", 2. ***aliōr-**.

2. Rum. *aiurea*, engad. *inğür*, obwald. *vigliurauter* „anderswohin" AGlItal. VII, 538, rover. *iñuri*, tess. *iñğu*, frz. *ailleurs*, prov. *alhor(s)*, aspan. *allur* ZRPh. XV, 231, aportg. *alhur(es)*, *algures* ZRPh. XXIII, 411. (Frz. *ailleurs* statt **aillours* nach den Subst. auf *-eur* G. Paris, Mél. ling. 259 ist unwahrscheinlich und erklärt die außerfranzösischen Formen nicht; *-s* als Nominativzeichen gefaßt, und darum weggelassen R. XXIX, 116 ist syntaktisch unmöglich und würde auch sonst nicht genügen ZRPh. XXIV, 611).

344. **aliquando** „einst".

Alog. *alicando*, aspan. *alguandre*, nur in verneinten Sätzen R. X, 75; SBPh HKlAWWien CXLV, 5, 67; Einführung 205.

345. **aliquem** „irgend jemand", **aliquid** „irgend etwas".

Span. *alguien*, portg. *alguem*; engad. *alk*, tirol. *velk*, friaul. *alk* Gr. Gr. I², 631, afrz. *auques*, alothr. *ak*, *ęk*, freib. *ok*, aprov. *auques*, span., portg. *algo*, bedeutet aspan., aportg. auch „Habe", „Besitz", daher span. *hidalgo* „Edelmann" ALLG. I, 237.

346. **alisna** (got.) „Ahle".

Ital. *lesina*, frz. *alêne*, prov. *alesna*, span. (*a*)*lesna*. Auch ital. *lesina* (> frz. *lésine*) „Knauserei" (nach einer Knausergesellschaft, die sich ihre Schuhe selber flickte und danach *Compagnia della Lesina* nannte). Diez, Wb. 192; FrzSt. VI, 46; Gade, Handwerkzgn. 1.

347. **aliubi** „anderswo".

Aspan. *aiubre* Diez, Wb. 421. (Rum. *aiurea* Puşcariu, Wb. 48, aportg. *alhures*, s. *343*).

348. **alius** „ein anderer", 2. ***al-sic**, 3. **aliamente**.

1. Afrz. *el*, *al*, aprov. (> aspan., aportg.) *al*. Grundlage ist **ALE* oder **ALUM* aus dem überlieferten *alid* in Anlehnung an die Neutra auf *-e* oder *-um* gebildet. Diez, Wb. 10; ALLG. I, 237.

2. Frz. *aussi* (> aital. *alsi*), obwald. *ašł*, engad. *ušé*. Danach frz. *autant*, *autel*; wallon., lothr., franche-comt. *ostā* aus *aussitant*. Diez, Wb. 512; AGlItal. VII, 516; ZRPh. XVIII, 226.

3. Rum. *ăimintrea* „anders" Puşcariu, Wb. 44.

349. **aliunde** „anderswo".

Rum. *ainde* SBPhHKlAWWien C, 235; ZRPh. XII, 220; R. XXXI, 299, siebenb. *alinderea*, prov. *alhondre*, *alhonz*. Mit Einmischung von *ALTER*: altuengad. *altlguonder* AGlItal. VII, 539.

350. ***aliza** (germ.) „Erle", „Else".

Afrz. *alis*, nfrz. *alise*, langued. *alio*, span. *aliso*. Mars. *aligo* mit unklarem *-g-*, langued. *albio* zeigt Einfluß von *albespi*. Diez, Wb. 420. Dazu kalabr. *áudzinu* ZRPh. Bhft. VI, 36?

351. **allactare** „stillen".

Ital., log. *allattare*, engad. *allacher*, friaul. *latá*, frz. *allaiter*, prov. *alachar*, katal. *alletar*.

352. ***allargare** „in die Weite gehen".

Rum. *alergà*, mazed. *alagare*, megl. *lagare* „rennen", gen. *alargarse*, log. *allargarese* „sich entfernen". Rum. *-e-* statt *-a-* nach *merge* „gehen" Rom. Gram. I, 273. (Ital. *allargare* „ins Meer stechen" ist Neubildung von *largo* „das offene Meer").

353. ***allatiare** „erweitern".

Afrz. *alaisier*. — Ablt.: *alèze* „Ausfüllbrett" Thomas, Mél. 11.

354. ***allatsire** (langob., vgl. got. *lat* „träge").

Sen. *allazzire* „ermüden" Diez, Wb. 352.

355. **allectare** „anlocken".

Rum. *aieptà* „verleiten", „schmeicheln" Puşcariu, Wb. 41, ital. *allettare*, canistr. *rallettá* „die Hühner rufen", münstert. *illechar*. — Ablt.: münstert. *illech* „Köder". (Oder *ILLECTARE*?).

356. ***allenire** „mildern", „schwächen" (vgl. *allenimentum* „Linderungsmittel").

Arcev. *allenire* „ohnmächtig werden", montal. *allenito* „atemlos".

357. ***allentare** (zu *lentus* „biegsam").

Rum. *alintà* „verhätscheln", ital., log. *allentare* „nachlassen", abruzz. *allendá*, arcev. *allentare* „aufhören zu regnen", „schneien" usw., afrz. *alenter* „verlangsamen", prov. *alentar* id.

358. ***allevamen** „junge Zucht".

Piac., parm. *alvam* „junges Vieh", „Schößling", afrz. *alevain* und nach *NUTRIMEN* (*6004*) *alevin* (> katal. *alevi*, span. *alevino*) „Fischbrut", morv. *alvẽ* „junges Vieh", portg. *alabão de galinhas* „Schar Hühner" ZRPh. XXXII, 87, beir. *alavão* „junge Schafe und Ziegen, die Milch geben und im Frühjahr von den nicht milchenden getrennt werden". — Mit Suff. W.: ital. *allevime* „Brut", „Wurf". R. V, 149. (Afrz. *avoir son olivier courant* „keinen Widersacher zu fürchten haben" ist nicht mit G. Paris, Mél. ling. 464 eine Umdeutung von *alevin*, sondern unaufgeklärt ZRPh. XIII, 330; R. XXXII, 450. Annahme eines **ALLEVIMEN* Thomas, Ess. 375 ist unbegründet und vom lat. Standpunkte aus schwer zu begreifen).

359. **allevare** „emporheben".

Ital. *allevare* „großziehen", prov. *alevar* „Steuer erheben", „erziehen". — Ablt.: ital. *allievo* „Zögling" (> frz. *élève*); romagn. *alvá* „Spalier". (Span. *llevar* Leite de Vasconcellos, Mirand. I, 263, s. *4999*).

360. ***allevatum** „Hefe".

Rum. *aluat*, vgl. *5005*.

361. **alleviare** „erleichtern".

Pisan. *allebbiare*, log. *allebiare*, engad. *slubğer*, frz. *alléger*, prov. *aleujar* (> ital. *alleggiare*), span. *aliviar*, portg. *alibiar*. — Ablt.: saintpol. *mer alžerés* „Hebamme".

362. ***allicicare** „ködern" (zu *allicere*).

Frz. *allécher* (> siz. *addikkarisi* „sich an etwas gewöhnen") Misc. Ascoli 94. (Eher als *ALLECTICARE* ZRPh. IX, 140; ZFrzSpL. X², 242; span. *alechigar* ZRPh. XXIV, 556, s. *4816*).

363. **alligare** „anbinden", „verbinden".

Ital. *allegare* „beischließen", „Metalle zusammen schmelzen", „legieren", *allegare i denti* „die Zähne zusammen ziehen", frz. *allier* und *aloyer* (> span. *alear*) „legieren", *s'allier* (> ital. *allearsi*) „sich verbinden", span. *allegar* „sammeln", „hinzufügen". — Ablt.: ital. *lega*, frz. *aloi* „Legierung"; bologn. *aligaint* „herb" (von Früchten). ZRPh. VI, 108; AGIItal. III, 374 (zu *ALLEGARE* Diez, Wb. 191. Span. *allegar* „nähern", s. *548*).

364. **alligere** „auswählen".

Rum. *alege*, dalmat. *alege*, aital. *alleggere* LBlGRPh. VIII, 359; R. XXII, 307; XXXI, 299; Salvioni, P.[1]. (Rum. kann auch *ELIGERE* sein).

365. **allisus** „angestoßen".

Ital. *liso* „abgenützt", aret., alod. *aliso*, obwald. *lis*. — Mit Präf. W.: lomb. *slis* Caix, Stud. 147; afrz., westfrz., prov. *alis* „ungesäuertes Brot" R. XXXVIII, 358. — Ablt.: log. *alizedda* „leere Ähre", „leere Bohne"; emil. *lizás* „abnutzen".

366. **allium** „Knoblauch".

Rum. *aĭu*, ital. *aglio*, engad. *agl*, friaul. *ai*, frz. *ail*, aprov. *alh*, katal. *all*, span. *ajo*, portg. *alho*.

367. **allivescere** „erblassen".

Ital. *allibbire* AGIItal. XIII, 383.

368. **allocare** „unterbringen".

Ital. *allogare*, afrz. *aloer*, nfrz. *allouer* „Geld anweisen", prov. *alogar*, katal. *allogar*. — Ablt.: afrz. *aloyere* „Geldbeutel" R. XXXVIII, 556.

369. **allōd** (fränk.) „Ganzbesitz", „Lehen", 2. **allodium** (mlat.).

1. Afrz. *aluef*, nfrz. *alleu*.

2. Ital. *allodio*, aprov. *alodi*, span. *alodio*, portg. *allodio* Diez, Wb. 12; ZRPh. X, 266.

370. **allucēre** „leuchten".

Rum. *a se alicì* „in der Ferne glänzen", „sich bessern vom Wetter" Dicţ. Limb. Rom., neap. *alločire*, log. *allúgere* „anzünden".

371. **alludĕre** „kosen".

(Portg. *alluir* „schütteln", „rütteln" Diez, Wb. 421 ist begrifflich und morphologisch unmöglich).

372. ***alluminare** „anzünden" nach *illuminare*.

Ital. *alluminare*, frz. *allumer*, prov. *alumenar*, span. *alumbrar*, portg. *alumiar*.

373. ***allupatus** „hungrig wie ein Wolf".

Ital. *allupato*. — Mit Suff. W.: frz. *alouvi*, prov. *alobit*. — Ablt.: ital. *allupare*

dalla fame, frz. *alouvir* Cohn, Suffwandl. 186.

374. **alnetanus** „Erlengehölz", „Erle" CGIL. VI, 205, 51.

Neap. *autane*, siz. *autanu* „Lärche", sarz. *añetan*, ital. *ontano*, parm. *lodan*, march. *amedano*, bologn. *amdän*, macer. *olmetá* Diez, Wb. 387; AGIItal. XV, 452, 453.

375. **alneus** „Erle".

Bergell. *añ*, trient., mant. *oñ*, bresc. *oña*, engad. *agna* Rom. Gram. I, 477; AGIItal. XV, 450.

376. **alnus** Fem. „Erle".

Piem. *avna*, misox. *alna*, val-canobb. *davna*; Mask.: val-levent. *ávdan*, log. *alinu*, friaul. *aal*, frz. *aune*, agaliz. *alno*; — + *ULMUS*: val-magg. *alma*, friaul. *ambli*, agaliz. *almo*. — Ablt.: rum. *anin*, *arin* Rom. Gram. I, 477, vend. *alẽ* „Pappel"; tess. *arniša*, tirol. *aoniče*, bergam. *aunìš*, mail. *oniša*, abruzz. *alničče*, *aneluccče* „Pappel"; ascol. *ančetana*, kalabr. *čitanu*; friaul. *aunar*; obwald. *iñú*, monferr. *arnú* „Erlengehölz" -*ORE*; pikard. *anel*; mail. *onišé*, abergam. *uniz*, mail. *onis*, piac. *nitsal*, pav., lod. *lunisi*, mant. *oñis*, venez. *oner*, pad. *onar*, galiz. *ameneiro*, *abeneiro*, portg. *amieiro*, astur. *oumeiru*. AGIItal. XV, 449—456; Diez, Wb. 387. In Frankreich macht *VERNA 9560* stark Konkurrenz. (Prov. *arn* mit *ALNUS* zu verbinden ist schwer möglich; span. *álamo* „Ulme" gehört wegen des zweiten *-a-* kaum hierher KJBFRPh. VIII, 1, 206; frz. *aune* aus fränk. *alira* AStNSpL. CXXI, 78; CXXIV, 83 ist nicht nötig und formell nicht unbedenklich ZRPh. XXX, 431).

377. **aloxĭnum** „Wermut".

Afrz. *aluisne*, *aloigne*, nfrz. *aluine*, wallon. *alęn*, b.-manc. *alęne byãš* „Artemisia", prov. *aloise*, valenc. *aloixa* (> span. *aloja*), span. *alosna* (> portg. *losna*) At. Ling. 5; Behrens, Frz. Wortg. 3.

378. **alp** (hd.) „Alpdrücken".

Parm. *alpo*.

379. **alpes** „Alpen".

Ital. *alpi*, tess. *alp* Mask.; piem. *arp* „Sennhütte". — Ablt.: nordital. *alpezar*, *alpegar* „auf die Alpe ziehen", arbed. *alpadú* „Alpenhirt", wald. *arpeage* „Pacht für die Alpe", wallis. *arpyezo* „der als Pacht gelieferte Käse", „Käse überhaupt" BGlPSRom. VI, 15, vionn. *enarpá* „das Vieh auf die Alpe führen".

380. **altanus** „Südwestwind".

Prov. (> frz.) *autan*, span. *altano* „Südwind", „Südostwind".

381. **altare** „Altar", 2. **altarium**.

1. Rum. *altar*, ital. *altare*, engad. *uter*, afrz. *auter*, nfrz. *autel*, prov. *autar*, katal., span., portg. *altar*. Der Wandel von frz. *-er* zu *-el* ist unerklärt, Cohn Suffwandl. 239; in frz. Mundarten ist das Wort Fem., Rom. Gram. II, 372.

2. Span. *otero*, portg. *outeiro* „Anhöhe", ursprünglich „Anhöhe, auf der ein Altar stand"? Oder eine Bildung **ALTARIUS* von *ALTUS*? Diez, Wb. 473.

382. **alter** „ein anderer".

Rum. *alt*, vegl. *yultro*, ital. *altro*, log. *atteru*, engad. *oter*, friaul. *altri*, frz., prov. *autre*, katal. *altre*, span. *otro*, portg. *outro*. — Zssg.: ital. *altresì*, *altrettale*, *altrettanto*, *altrieri* „vorgestern", *altrove* „anderswo"; engad. *utró* „anderswo", afrz. *autresi*, *autretant*, *autretel*, *autrier*; prov. *atresi*, *atretal*, *atretan*, *atrier*; span. *otrosí*, *otrotal*, *otro tanto*, portg. *outrosim*, *outrotal*, *outro tanto*. Das ital. *-tt-* weist auf **altertale* oder *altro e tale* zurück; prov. *atrestal*, *atrestan* zeigt unerklärtes *-s-*. Ob und inwieweit die Zssg. schon lat. sind, ist nicht zu sagen. Diez, Wb. 14.

383. **alterare** „ändern", „verschlimmern".

Frz. *altérer* „ändern", „verwirren", *altérer la gorge* „Durst verursachen". — Zssg.: *désaltérer* „den Durst löschen". (**ARTERIARE* von *ARTERIA* „Schlagader" Diez, Wb. 506 ist zu künstlich).

384. **altercare** „streiten".

[Galiz. *latricar* nach *ladrar* „bellen"]. (Auch sen. *attriccare* Caix, Stud. 171?; *taroccare* Caix Stud. 621 ist unmöglich).

385. ***altiare** „emporheben", „erhöhen".

Rum. *înălță*, ital. *alzare*, engad. *utsér*, friaul. *altsá*, frz. *hausser*, prov. *ausar*, katal. *alsar*, span. *alzar*, portg. *alçar*; nicos. *soutsé* „weihen" MILomb. XXI, 295. — Ablt.: ital. *alzaja*, parm. *antsana*, friaul. *altsane*, frz. *haussière*, prov. *ausiero* „Zugseil". — Zssg.: portg. *alçapão* „Falltür", imperativische Bildung: *alça põe* Misc. fil. ling. 117; Rom. Gram. II, 547. — Diez, Wb. 14; AGIItal. II, 31; ALLG. I, 238; Rom. Gram. II, 576. (Frz. *haussière* usw. zu germ. *„hals"* Dict. Gén. ist um so weniger wahrscheinlich, weil die frz. Ne-

benform *aussière* zeigt, daß das Wort aus dem Süden stammt).

386. **altitia** „Höhe", „Hoheit".

Ital. *altezza* (> frz. *altesse*, span., portg. *alteza* als Titulatur), engad. *otetsa*, frz. *hautesse*, prov. *autesa*, katal. *altesa*, span., portg. *alteza*.

387. **altus** „hoch".

Ital. *alto*, log. *altu*, engad. *ot*, friaul. *alt*, frz. *haut* mit *h-* von fränk. *hok*, prov. *aut*, katal. *alt*, span., portg. *alto*. Rum. *(i)nalt* IN ALTO, amail. *adolt*, nmail. *avolt*, katal. *dalt* AD ALTUM. — + *erto*: lucch., pisan. *elto* AGIItal. XII, 109; XVI, 441. — Ablt.: ital. *altana* „oberer Teil des Hauses", emil., romagn., bergam., trient., venez. *antana* Mussafia, Beitr. 25; dauph. *ãtana* „Scheune", portg. *outão* „Seitenwand eines Hauses", comask. *altana* „Netz zum Forellenfang"? Afrz. *hautain* „hoch", nfrz. „hochmütig", afrz. *hautif*, prov. *autiu* (> ital. *altiero* > frz. *altier* Rom. Gram. II, 467), span., portg. *altivo* „hochmütig". Frz. *hautin*, prov., piem. *autin* „hochgezogene Rebe", „Name eines Fisches"? — Zssg.: Amboise: *a otŏ* HORA „verspätet" Thomas, Mél. 92; ostfrz. *ãnó* IN ALTO „Heuboden" WS. I, 119. Auch portg. *outar* „die Spreu zusammen häufen", *outo* „Haufen Spreu"? — Diez, Wb. 613; Cohn, Suffwandl. 300. (Siz. *auta* „Maurerkübel" StGIItal. IV, 250 bedarf der begrifflichen Erklärung).

388. **al'ud** (arab.) „ein Saiteninstrument".

Afrz. *leut* (> ital. *liuto*, *liudo*), nfrz. *luth*, prov. *laut*, span. *láud*, portg. *alaúde*. Rum. *(a)lăută* wohl aus dem Deutschen? Diez, Wb. 195; Dozy-Engelmann, Gloss. 60; RomF. IV, 348.

389. **alumen** „Alaun".

Ital. *allume*, frz. *alun*, prov. *alum*, span. *alumbre*, portg. *pedra hume*.

390. **aluta** „Alaunleder".

Afrz. *alue*, prov. *aluda* (> ital. *alluda*), katal. *aluda*, span. *luda*.

391. **alveolus** „kleine Wanne", „Trog".

Aital. *albuolo* „kleines Gefäß", lomb. *albiö(l)*, piac. *arbiö*, regg. *albiol* „Futternapf für Vögel", comask. *albiö* „Rinne", bergam. *arbiöl* „Kessel"; mass.-carr. *abiol*, lucch. *arbuolo* „Getreidewanne", „Wurfschaufel", engad. *arbuol* „Mulde", „Backtrog". — Ablt: ital. *albervello* „Gefäß für Konserven", siz. *arvaretta*, *arvanetta* id., mail. *albarel*, mail., pav. *albarella*, gen. *arbanela*; lucch. *arbolare* „worfeln". — Caix, Stud. 146; Mussafia, Beitr. 25; Salvioni, P.[1]; Schneller, Rom. Volksmd. 94; R. XXVII, 235; GStLLig. VI, 306. (Eine Form **ALBUS* anzusetzen ist nicht nötig, da *-uó-* statt *-iuo-* sich nach *-lb-* lautlich erklärt und *-ie-* in tonloser Silbe, namentlich vor *-r-* kaum anders als *-e-* lauten kann; rum. *albioară*, erweist sich durch *-i-* nicht *-ĭ-* als Neubildung).

392. **alveus** „Trog", 2. **albeus**.

2. Rum. *albie* „Trog", „Flußbett", piem. *arbi* „Traubenkufe", lomb. *albi*, tosk., venez. *albio*, emil. *albi* „Freßtrog für Vögel", frz. *auge* Fem. „Trog" Rom. Gram. II, 378; 388. Diez, Wb. 512; Mussafia, Beitr. 25; R. XXVII, 235. — (Span. *alvañal*, *albañar*, *arbollon*, arag. *albellon*, valenc. *arbelló* „Abzugsgraben" Diez, Wb. 416 s. *908a*; frz. *ogive* „Spitzbogen" Dict. Gén. ist zweifelhaft).

393. ***alvina** „Bienenstock".

Rum. *albină* „Biene" Diez, Wb. 22; Puşcariu, Wb. 59.

394. **amaitja** (germ.) „Ameise".

Allier, Puy de Dôme: *maz*. — Ablt.: Creuse, Cantal, Puy de Dôme: *m(u)az(e)dę*, Rhône: *muazŏt*, berrich. *mazet* R. XXX, 115; At. Ling. 605.

395. **amalocla** „Art Kamille".

Prov. *maruso* mit Anlehnung an AMARUS. Thomas, Mél. 105.

396. **amalusta** „Art Kamille".

Frz. *maroute*, afrz. *amourustre* mit Anlehnung an AMARUS, bzw. AMORE. — Mit Suff.W.: frz. *ameruche*, lothr. *ęmęrot*, norm. *amuerok*. Thomas, Mél. 106.

397. **amâra** (arab.) „Strick".

Ital. *alamar(r)i*, span. *alamar* „mit Schnüren verzierte Knöpfe" Dozy-Engelmann, Gloss. 54; Caix, Stud. 145; Eguilaz y Yanguas, Glos. 87.

398. **amaracus** „Majoran".

Rum. *măgheran*, ital. *majorana*, *maggiorana*, frz. *marjolaine*, prov., span. *majorana*, span. *mejorana*, portg. *maiorano*, *mangerona* Diez, Wb. 200; StR. I, 3, 3. Die Grundform scheint **AMARAGANA* zu sein. Die Wanderung des Wortes bedarf noch der Untersuchung.

399. **amare** „lieben".

Ital. *amare* (> engad. *amér*), friaul. *amá*, frz. *aimer*, prov., katal., span., portg. *amar*. — Ablt.: aital. *(a)manza* „Geliebte", *smanziere* „Verliebter", *smanzeria*, *-ceria* „Liebkosung", „Schmei-

chelei“ Caix, Stud. 574. Zu afrz. *aim*, *amer* stimmt noch *amant* und *amé*. Im Rätischen ist *amare* durch *voler bene* und *aver guğent* „gern haben“ ganz oder fast ganz ersetzt, vgl. *7006*.

400. **amarescere** „bitter werden“.

Rum. *amări* „bitter machen“, tarent. *amarešere*.

401. **amaricare** „erbittern“, „bitter machen“.

Ital. *amaricare*, prov., katal., span., portg. *amargar*. — Ablt.: katal. *amarg*, span., portg. *amargo* „bitter“; span. *amargon* „Löwenzahn“. — Zssg.: ital. *rammaricarsi* „sich beklagen“, *rammarico* „Kummer“ Diez, Wb. 15.

402. ***amaricosus** „bitter“.

Rovign. *zmaragus*, campid. *marigosu*, span., portg. *amargoso*, vgl. vegl. *markus*, das auf *-UCEU* weist.

403. **amaritia** „Bitterkeit“.

Rum. *amăreaţă*, ital., engad. *amarezza*, prov. *amaresa*.

404. **amaritiosus** „bitter“.

Rum. *amărăcios*.

405. **amaritudo** „Bitterkeit“.

Frz. *amertume*.

406. **amarus** „bitter“.

Rum. *amar*, ital. *amaro*, engad. *amer*, friaul. *mar*, frz. *amer*, prov. *amar*. — Siz., neap., abruzz. *mar a mmé* „ich Unglücklicher“. — Ablt.: mazed. *mărat* „unglücklich“, *amarit* „zornig“, „verbittert“ AJaşI XVI, 324; ital. *(a)marasca*, lomb. *marena*, frz. *merise* „Sauerkirsche“; siz. *amarostiku*, neap. *amaruoštękę* „etwas bitter“; Marne: *amęr* „Galle“ RomF. XIV, 509; mozarab. *am(a)ïron* (> span. *almiron*, portg. *almeirão*) „Cichorie“. (Afrz. *mar* StR. VI, 28 s. *4178*; *mărat* *MALE HABITUS* CL. XXXIX, 297 ist lautlich schwierig).

407. **amator** „Liebhaber“.

[Ital. *amatore*, log. *amadore*, engad. *améder*], afrz. *ameour*, prov., katal., [span., portg.] *amador*. Nprov. *amadú* „Feuerschwamm“ (> frz. *amadou* „Zunder“, *agaric amadouvier* „Zündschwamm“ Dict. Gén.). — Ablt. von prov. *amadou*: frz. *amadouer* „liebkosen“ Dict. Gén.; LCBl. 1884, 50. (*Amadouer* zu anord. *mata* „atzen“ Diez, Wb. 506; FrzSt. VI, 48 erklärt das *-ou-* und das späte Auftreten nicht, *amidoux* ZRPh. X, 576 wird durch pikard. *amidulé*, *amitulé* nicht gestützt, da daneben auch dém. *amiolé*, *amioté* stehen. Zu ital., log., engad. s. ZRPh. XXXI, 697).

408. **amatrix** „die Liebende“.

Friaul. *madrese*, afrz. *ameresse*, prov. *amairitz* ZRPh. XXXI, 697.

409. **ambitare** „herumgehen“, „gehen“.

Ital. *andare*, pikard. *ãdé* „Schritt für Schritt messen“, prov., sav. *andá* „laufen“, katal. *anar*, span., portg. *andar* „gehen“; katal. *amidar*. Auch prov. *anár* „gehen“ als zunächst imperat. Kurzform. — Ablt.: pikard. *ãdé* Fem. „Schrittlänge“, „Schritt“, burg. *ãdé* „Fußweg“, berrich. *ãdé* „Baumallee“, afrz. *ondée* „mal“?, vgl. *410*. — Zssg.: prov. *malanan* „leidend“, „krank“. ALLG. I, 238; ZRPh. XXIX, 514. (Auch siz. *annari*, asüdital. *andare* RILomb. XL, 1046?).

410. **ambitus** „der Umgang um ein Objekt von beiden Seiten“, „der freie Raum zwischen zwei Häusern“.

Siz. *antu* „Schwaden“, „Arbeitsplatz und Ruheplatz der Feldarbeiter“, otrant. *anto* „die erste für die folgenden als Maß dienende Furche“, kalabr. *antu* „die letzte noch gezogene Furche auf einem nicht fertig gepflügten Acker“, abruzz. *andę* „Reihe von Schnittern“, mail. *ant* „Schwaden“, franche-comt. *ãt* „was man mit einem Schnitt mäht“, berrich. *rãt* „der bei jedem Schnitt abgemähte Raum“, „Mahd“. — + *ADITUS*: ital. (> span., portg.) *andito* „Galerie um ein Haus herum“, „Korridor“, „Vorzimmer“, neap. *annętę* „Gerüst, auf dem die Maurer arbeiten“, prov. *ande* „Raum, in dem man sich bequem bewegt“. — Ablt.: ital. *andana* „Raum zwischen zwei Reihen“, piem., lomb. *andana* „Heuschwaden“ (oder zu *447*), pikard. *ãden*, blais. *ãdin*, saintong. *õden* „ein Feldmaß“, comask. *andana* id., prov. *andano* „Gang“, frz. *andain* „Schwaden“, pikard. *ãdẽ* „der beim Gehen von beiden Füßen umspannte Raum“, lothr. *ẽdí -ARIU* „Schwaden“; aprov. *andier* „Marktplatz“, „Gerichtsplatz“; piem. *andana* „eine Sichel voll Heu“, friaul. *antañ*, nonsb. *antana* „Schwaden“, auch friaul. *altañ*, nonsb. *autana*, jenes + *ANTES* (*501*), dieses + *ALTU*; lyon., waatl. *ãdañí* „Schwaden bilden“, wallon. *dęzãdoné*, waatl., freib. *dęzãdañí*, prov. *desendeiná* „die Schwaden wegbringen“ ZRPh. XXIX, 513; XXX, 422; XXXII, 604; BGlPSRom. VII, 12; vgl. noch *447*. (Siz., abruzz. paßt begrifflich, aber nicht formell, es ist vielleicht von *ANTES* *501* beeinflußt, aber kaum direkt

damit zusammenhängend StGIItal. I, 40; MILomb. XLI, 275, 1, da begrifflich die Verknüpfung fehlt. Wallon. *lam* Fem. „Ortscheit“ ZRPh. XXIX, 402 fällt mit *l-* auf und ist begrifflich nicht gestützt; frz. *auvant*, prov. *auran* ZRPh. XXIX, 534 ist lautlich nicht gerechtfertigt; frz. *andain* *INDAGINE* G. Paris, Mél. ling. 457 ist formell und begrifflich abzulehnen. Afrz. *onde* „mal“ ZRPh. II, 313; ALLG. I, 239 ist mit *-o-* schwierig, eher *UNDA* Tobler, Verm. Beitr. I, 188).

411. **ambo** „beide“, 2. **ambi, -ae.**

2. Arum. *îmbĭ*, ital. *ambi*, log. *ambos*, afrz. *am*, nfrz. noch *ambes as*, prov., katal. *am*, aspan. *amos*, nspan., portg. *ambos*. — Zssg.: rum. *amîndoĭ*, ital. *ambedue*, *amendue* (> engad. *amanduos*), afrz., prov. *amdui*, katal. *abdos*, span., portg. *ambos á dos*. Megl. *şimindoĭli* enthält *SIBI* AJaşI XVI, 129. Die rum., ital. Formen mit *-n-* scheinen *IN DUO* zu sein, sind aber begrifflich nicht verständlich. Zu *á* im Span. und Portg. s. 57. (Schon lat. Zssg. ALLG. I, 239 ist bei der Verschiedenheit der romanischen Formen nicht wahrscheinlich).

412. **ambulare** „gehen“.

Rum. *umblà*, ital. *ambiare*, friaul. *la*, frz. *aller*, *ambler*, prov. *amblar*. Ital. *ambiare*, frz. *ambler*, prov. *amblar* bedeuten „den Paßgang gehen“. ZRPh. XIII, 528; XV, 117; XVI, 251; XXII, 265; 398; 509; Rom. Gram. II, 262. (Eine Zusammenstellung der zum Teil sehr phantastischen Deutungsversuche von frz. *aller* bis 1902 gibt G. Stucke, Französisch *aller* und seine romanischen Verwandten. Er spricht sich für *ADNARE*, prov. *anar* frz. *aller* aus **en aner* mit Dissimilation aus. Die Herleitung aus *ambulare* stützt sich auf die Tatsache, daß die späteren lat. Texte *VADO AMBULARE* genau in derselben Weise verteilt gebrauchen wie das Frz. Die Assimilation *amblár* zu *aller* wäre erklärlich als eine beim Befehl entstandene Kurzform: **allátis*, **allámus*, vgl. das Kommando *AMBULA* KJBFRPh. VII, 1, 110 und arum. *blâmu*, *bleaţi*, dann auch *blămaţi* „vorwärts“. Eine Assimilation in umgekehrtem Sinne, mit Bewahrung des labialen Nasals und Umwandlung des dentalen *-l-* in dentalen Nasal zeigen mazed. *îmnare*, megl. *amnari*, istr.-rum. *amnâ*, doml. 2. Plur. *amnad*, obwald. *máis* Gartner, Rätor. Gram. 185; AGIItal. VII, 492; 535. Ital. *andare* s. *409*).

413. **ambulatorius porticus** „Wandelhalle“, 2. **ambulatoria.**

1. Gen. *anĝou* „Laube“ Salvioni, P.[1].

2. Rum. *umblătoare* „Abort“ Puşcariu, Wb. 1797. Zur Bedeutung vgl. *450*.

414. ***ambutrum*** „beide“.

Afrz. *amboure* (> aital. *amburo*) R. XI, 109. (*AMBORUM* oder griech. *amphoteron* Diez, Wb. 506 sind, jenes lautlich und begrifflich, dieses als griech. Wort nicht befriedigend und nicht nötig).

415. **amentare** „schleudern“.

Afrz. *amenter*, span. *amentar*.

416. **amentia** „Verrücktheit“.

Afrz. *amance* „Sorge“, „Schrecken“.

417. **amĕntum** „Wurfriemen“, „Riemen“.

Log. *amentu* „Jochriemen“ Salvioni, P.[1], aspan. *amiento*, agaliz *amento* „Helmband“, portg. *amento* „Pfeil“. — Ablt.: afrz. *amentin* „Schnur für den Kreisel“ R. XII, 104; kalabr. *ammentare*, span., portg. *amentar* „anbinden“, portg. auch „das Vieh behexen“.

418. **amerina** „Weide“ (aus Ameria).

Prov. *amerina*. — Rückbild.: prov. *amera*, lyon., forez. *ambre* Thomas, Nouv. ess. 154; 362; At. Ling. 955.

419. **ames, -itis** „Stellgabel“, **amites** „Tragstangen der Sänfte“.

Aprov. *ant* „ein hölzernes Werkzeug“, béarn. *lant* „Totenbahre“, fourg. *āto* „Stelze“, prov. *anta* „Brustwehr“, span. *andas* „Sänfte“, aportg. *amedas* id. — Ablt.: arbed. *andanš* „Gatter“, lyon. *antiro* „Probestück in Holzbündeln“ R. XV, 435; span. *angarillas* „Tragbahre“. Diez, Wb. 435; RL. XI, 40. (Afrz. *hanste* „Lanzenschaft“ Diez, Wb. 610 gehört wegen *h-*, *-s-* und der Bedeutung nicht hierher, s. *4068*).

420. **ametz** (bask.) „eine Eichenart“.

Span. *mesto* „Zerreiche“ ZRPh. XXIII, 198.

421. ***amicitas*** „Freundschaft“.

Frz. *amitié*, prov., katal. *amistat* (> ital. *amistà*, engad., bergell. *muštet* „Verlobung“ RILomb. XLI, 211, span. *amistad*), portg. *amizade* ALLG. I, 239; VIII, 330; AGIItal. XIII, 426.

422. **amicus, -a** „Freund, -in“.

Vegl. *amaik*, ital. *amico, -a*, log. *amigu, -a*, engad. *amih, -ia*, friaul. *ami, -ige*, frz. *ami, -e*, prov, katal. *amic, -iga*, span., portg. *amigo, -a*. Nordital. *amis* hat *-s* vom Plur. aus ZRPh. XXIII, 514;

R. XXIX, 546. Afrz. *m'amie* zu nfrz. *ma mie* und *faire des mamies* Diez, Wb. 639. (*Amis* vom Vokativ aus AGIItal. XV, 276 ist nicht wahrscheinlich, da der Vokativ auf *-e* schon in lat. Zeit verschwunden ist; frz. *amadouer* ZRPh. X, 576, s. *407*).

423. **amir** (arab.) „Befehlshaber", 2. **amiras, -ados** (mgriech.).

2. Afrz. *amiré*, prov. *amirat*; ital. *almirante*, afrz. *aumirant*, prov. *amiran*, span., portg. *almirante*; ital. *almiraglio, ammiraglio*, frz. *a(d)miral*, prov. *amiralh* Diez, Wb. 13; Dozy-Engelmann, Gloss. 165; RomF. IV, 368. Die Geschichte der verschiedenen Endungen und der Bedeutung des Wortes bedarf noch der Aufklärung.

424. **amīta** „Tante".

Gen. *ámea*, venez. *ámia* (> friaul. *añe*), engad. *amda*, ampezz. *ámeda*, buchenst. *mada*, afrz. *ante*, wallis. *āta*. — Ablt.: rum. *mătușă*. — Mit kosender Doppelung: frz. *tante* (> prov. *tanto*), mit Poss.-Pronom.: wallon. *matāt*, auch piem. *maña*? Die schriftsprachliche Form beherrscht fast ganz Frankreich, land. *tasyã* zeigt Verwachsung mit *zia* (*8798*) südwestprov. *tātā* und *tata* sind Lallwörter. — Diez, Wb. 684; AGIItal. III, 341; Mussafia, Beitr. 26; Rom. Gram. II, 364; Salvioni, P.[1]; Tappolet, Verwandtschaftsn. 93; At. Ling. 127. (Piem. *maña* **AMITANEA* RomF. XXIII, 538?).

425. **amma** „Amme".

Arum. *îmă* „Mutter", span., portg. *ama* „Amme", „Haushälterin", danach *amo* „Hofmeister", „Oberknecht", „Hausherr" Diez, Wb. 421; ZRPh. XXX, 314. (Oder rum. aus *m-amma 5277*?).

426. **ammer** (mhd.) „Ammer" (*emberiza citrinella* „Goldammer").

Piem. *anbra*.

427. **amor** „Liebe".

Ital. *amore*, engad. *amur*, friaul. *amor*, frz. *amour*, prov., katal., span., portg. *amor*. — Ablt.: ital. *moroso*, friaul. *marus* „Geliebter"; span., portg. *amorio* „Liebelei", „Freundschaft" ZRPh. XXXI, 32. — Zssg.: obengad. *murdieu*, uengad. *mardieu*: DEUS „Bettler"; ital. *per amor di* „um — willen", „wegen", venez., lomb. *per mor de*, pisan. *perammodi*, obwald. *murt*, morv. *plęmord*, schweiz. *plamód*, béarn. *premude*, galiz. *por amor de, pramode*; lothr. *pramuk* „weil", aspan. *por amor que* „damit" AGIItal. I, 25; III, 102; Rom. Gram. III, 430; ZRPh. XXVIII, 357, alomb. *per mo de zo* „immerhin"; AStLomb. XXXV[2], 232. Log. *esser in fiamore* „verliebt sein", Einfluß von FLAMMA AGIItal. XV, 486.

428. **amphisbeticus** „zweifel-", „streitsüchtig".

[Ital. *bisbetico* „launisch" JbRESpL. XIV, 341. — Ablt.: venez. *betegar*, lomb. *betegar* „stammeln", chian. *botekere* „murren", log. *(ab)(b)ettiare* „streiten"].

429. **amphora** (griech.) „Krug".

Nprov. *ambro* RomF. XV, 829. (*-b-* fällt auf, etwa zu ahd. *ambar*, ags. *ambor* „Eimer"?).

430. **amplus** „weit".

Ital. *ampio*, log. *ampru*, engad. *ampel*, frz., prov., katal. *ample*, span., portg. *ancho* Diez, Wb. 422. Komparativ: afrz. *amplois* ZRPh. XI, 250; Gr. Gl. I[2], 790.

431. **ampulla** „Flasche".

Ital. *ampolla*, log. *ampudda*, aengad. *ampuolla*, frz. *ampoule*, prov. *ampola*, span. *ampolla*, portg. *empola* ALLG. VI, 378. (Gallur. *ámbula* nicht Einfluß von *amphora* AGIItal. XIV, 152, sondern entweder ngriech. *ámbula* oder zu *4023*).

432. **amrâ** (arab.) „weißlich".

Span. *amarillo*, portg. *amarello* „gelb" KJBFRPh. VIII, 1, 206. (Zu AMARUS Diez, Wb. 422; ZRPh. XXVII, 123 oder zu *anbar* „Ambra" ist begrifflich nicht genügend begründet R. IX, 297; ZRPh. IV, 480).

433. **amurca** „Ölschaum", 2. **amurga** (griech.).

1. Aret., borm. *morka*, friaul. *morke*, katal. *morca*.

2. Siz. *múfara, mura*, neap. *morva*, tarent. *morya*, venez. *morga*, campid. *murga*, span. *morga*. Kalabr. *murga* kann zu 1 oder 2 gehören. — Ablt.: rum. *murg* „braun", „braunrot" (namentlich von Pferden), alban. *murk* „dunkel", „schwarz", „grau" ZVglSpF. XX, 250; G. Meyer, Alban. Wb.; Diez, Wb. 217; AGIItal. II, 403; ALLG. IV, 120. (Rum. *murg* zu *mură* „Maulbeere" JBIRumSp. Leipzig XII, 103 ist formell bedenklich).

434. ***amurcea** „Ölschaum".

Ital. *morcia*, log. *murta*, campid. *murtsa* AGIItal. II, 403; XIII, 121.

435. ***amurcula** „Ölschaum".

Ital. *morchia*, mail. *morča*, bergam. *mukla*, venez. *morča*, log. *muša* AAS. Torino VII, 867; AGIItal. II, 403.

436. **amygdala** „Mandel", 2. **amyndala**, 3. ***amandola**, vgl. *amagdalinus* bei Marcellus.

1. Prov. *amella*, katal. *ametlla*, valenc. *almela*.

2. Siz. *mennola*, tarent. *amendola*, neap. *ammennęlę*, abruzz. *mennęlę*, log. *mendula*, span. *almendra*, portg. *amendra*.

3. Ital. *mandola*, *mandorla*, abruzz. *mannęlę*, imol. *amandel*, frz. *amande*, *alemande*. — Auch ostprov. *amẽlũ*, *amendo*, *mentiyu* „Pfirsichkern" At. Ling. 926? (Rum. *migdală* aus dem ngriech., engad. *mandel* aus dem nhd.). Diez, Wb. 202; ALLG. I, 240. (Frz. *amadou* R. XXVI, 569 ist formell und begrifflich nicht annehmbar; s. *407*).

437. **amylum** „Kraftmehl", „Stärke". Ital. *amido* (> portg. *amido* und unter Einfluß der gelehrten Aussprache *amilón*: frz. *amidon*, span. *almidon*, portg. *amidão*) Diez, Wb. 16; Dict. Gén.

438. **ana** (griech.) „je".

Alog. *cana* aus *ana* + *cata* (*1755*) SBPhHKlAWWienCXLV,5,70. Aus dem mlat. wird *ana* gelegentlich in die romanische Urkundensprache verschleppt RomF. II, 361 (*cata* + *unu* ATriest. XXX, 57 hätte flektiertes **canu*, nicht unflektiertes *cana* ergeben).

439. **anas, -atis** „Ente", 2. ***anitra**.

1. Engad. *anda*, afrz. *ane*, prov. (*a*)*nedo*, *aledo*, katal. *aneda*, *anada*, *anek*, valenc. *anet*, span. *anade*, portg. *adem*; log. *anáde* RILomb. XLII, 684. Mit *-ica* für *-ita*: pav. *ania*, torton. *anga*.

2. Ital. *ánatra*, *ánitra*, avicent. *árena*, venez. *ánera*, trient. *ánedra*, bologn., romagn. *anádra*, regg., moden. *nadra*, imol. *anandra*. — Ablt.: trevis. *anaratsa*, trevis., triest. *ratsa* Vidossich, Stud. dial. triest. 37; ZRPh. XXII, 475; pikard. *anet* „weibliche Ente". — Zssg.: frz. *bédâne* (> parm. *viadana*) „Stemmeisen" (*bec d'ane*) G. Paris, Mél. ling. 474. — ALLG. I, 240; AGIItal. VII, 444. (Frz. *ane* aus *ANAS* ALLG. I, 240 ist lautlich nicht möglich, ebensowenig **atine* Behrens, Rec. Met. 65, als ostfrz. ZRPh. XVI, 530 stimmt nicht zu den Belegen; triest. *raza* aus dem Slav. DLZ. 1902, 2152 ist nicht möglich, da das slav. Wort nur südslav., also eher aus dem Triest. entlehnt ist DSchAWPhHKlWien, L, 50, während allerdings rum. *rață* aus dem Slav. stammt).

440. **anatĭcula** „kleine Ente", 2. „Türklopfer", „Riegel" ALLG. VIII, 393, 3. *„die eiserne Achse des Mühlsteins", 4. *„Fensterwirbel", 5. *„Krücke".

2. Siz., reat. *natikkya*, Bari: *natikkye*, aret. *antikkya*, bergam., vicent. *naeğa*, piem. *navía*, uengad. *nadiglia*.

3. Parm. *nadiča*, prov. *anadilha*, katal., valenc. *nadilla*, span. *nabija*, vgl. frz. *nille* „Handgriff an der Kurbel".

4. Prov. *anadilha*, wallon. *ătiy*.

5. Afrz. *aneille*, nfrz. *anille*, vgl. frz. *nille* „Gabel an der Rebe" Dict. Gén.; Thomas, Mél. 17; ZRPh. XXVI, 403. Auch flandrisch *aniy* „Dachvorsprung"? (Span. *-b-* ist auffällig; bergam., vicent., piem. *NAVICULA* Salvioni, P.[1] ist für bergam. und piem. möglich, nicht für vicent. und entbehrt der begrifflichen Stütze. Zieht man vicent. zu den süditalien. Formen, so hat piem. sekundäres *-v-* und bergam. muß entlehnt sein. Aret. zu *ANTA* Caix, Stud. 154 reißt das Wort von den süditalien. Formen los).

441. **anbar** (arab.) „Ambra".

Ital. *ambra*, frz. *ambre*, span., portg. *ambar*, *alambar*, *alambre*. Diez, Wb. 16; Dozy-Engelmann, Gloss. 188; Eguilaz y Yanguas, Glos. 258.

442. **anbiq** (arab.) „Destillierkolben".

Ital. *lambicco*, *limbicco*, *lambiccio*, frz. *alambic*, span. *alambique*, portg. *lambique*. — Ablt.: ital. *lambiccarsi il cervello* „sich den Kopf zerbrechen". Diez, Wb. 187; Dozy-Engelmann, Gloss. 56; Eguilaz y Yanguas, Glos. 81. (Ital. *beccarsi il cervello* „sich in Kleinigkeiten verlieren" AGIItal. III, 396 gehört eher zu *1013*).

443. **ancĭlla** „Magd".

Ital. *ancęlla*, alog. *ankidda*, afrz. *ancęlle*, prov. *ancęla*. Afrz. *ancel à l'iaue beneoite* „Weihwasserkessel", burg. *ãsyó* id. (*Ancel* zu *HAMA* Behrens, Frz. Wortg. 5 ist ebenfalls möglich).

444. **ancon** (griech.) „Bucht".

Span. *ancon*. — Rückbild.: portg. *anco* „kleine Bucht". Diez, Wb. 422. (Ital. *ancona* Mussafia, Beitr. 26 paßt begrifflich nicht, s. *2833*).

445. **ancoravus** (gall.) „Hakenlachs".

Apikard. *ancreu*, wallon. *ãkraw* Fem. — R. XXXV, 169; ZRPh. XXX, 717.

446. **ancus** „gekrümmt".

Portg. *anco* „Ellbogen", galiz. „Krümmung des Weges". (Griech. *ANCOS* „Tal" Diez, Wb. 422 paßt begrifflich nicht).

447. ***andago, -ĭne** „Raum zwischen zwei Reihen".

Log. *andania*, ital. *andana* (vgl. *410*), gen. *andania*, schweiz. *ãdã* „Schwaden", span. *andén*, valenc. *andél* „Galerie" ZRPh. XXIX, 540. (Zu *AMBITUS 410* ist begrifflich fast zwingend, aber morphologisch noch nicht aufgeklärt. Einfluß von *INDAGO* paßt begrifflich wenig).

448. **andbahtjan** (fränk.) „einen Auftrag geben", vgl. ahd. *andbaht* „Richter" aus gall. *ambactus*.

Afrz. *ambassier*. — Ablt.: *ambaissiée*, prov. *ambaissada* (> ital. *ambasciata*, > frz. *ambassade*, span. *ambajada*, portg. *ambeixada*), afrz. *ambasseour*, aprov. *ambaissador* (> ital. *ambasciatore*, > frz. *ambassadeur*, span. *ambajador*, portg. *ambaixador*) „Gesandter", prov. *ambaissat* „Aufgabe", „Verrichtung". Diez, Wb. 15; ALLG. I, 238; ZDWF. IX, 32. (Ital. *ambascia* *„dringliche Aufgabe", „Atemnot" ZDWF. IX, 33 ist begrifflich nicht genügend gestützt, Zusammenhang mit *ANXIA 509*, oder *APHASIA* Diez, Wb. 15 ganz abzulehnen).

449. ***audĕ́ra** (gall.) „junge Kuh" (vgl. kymr. *anner* id., ir. *ainder* „junges Weib"), 2. *„Feuerbock".

2. Afrz. *andier*, montbél. *ãdye*, nfrz. *landier*, prov. *ander(re)*, katal. *anderris*; gilh. *ãdero* „der Haken, an dem der Kessel hängt". — Ablt.: frz. *alandier* „Herd am Backofen", eigentlich *place à l'andier* R. XXIX, 135; ZRPh. XXX, 414; Schuchardt-Mussafia 5. (**AMITARIUS* ZRPh. VIII, 233; XXIII, 422 ist lautlich und sachlich unmöglich SBPh HKlAWWien, CXLIII, 2, 38; **AMBITARIUS* ZRPh. XXIX, 527 sachlich und formell; *alandier* aus *LIMITARIUS* ZRPh. XXIII, 527 geht lautlich und begrifflich nicht, zu prov. *alandá* „Raum schaffen" Thomas, Mél. 10 paßt es geographisch und begrifflich nicht).

450. **andron, -óna** (griech.) „Gang".

Ital. (*l*)*androne* „breiter Gang", „Vorhaus", bologn. *androuna*, ferr. *androna* „Abort" (vgl. *413*), romagn. *andron, -a* „Gang beim Bett", bresc. *andrú*, triest. *androna* „Sackgasse". — Rückbild.: piac. *ándar*.

451. **anellarius** „Ringverfertiger".

Rum. *inelar*, afrz., aprov. *anelier*. Die Bedeutung des nur in den tironischen Noten vorkommenden Wortes ist nicht bekannt. Die romanischen Formen können Neubildungen sein.

452. **anĕllus** „Ring".

Rum. *inel*, vegl. *agnial*, ital. *anello*, engad. *ané*, frz. *anneau*, prov. *anel* (> portg. *annel*), span. *anillo*, portg. *elo* RL. I, 301; log. *anedda*, katal. *anella*; obwald. *niala* „Haarlocke". ALLG. VI, 378.

453. **anémone** (griech.) „Anemone".

Ital. *anémolo*, neap. *anemęlę*, ferr. *anémul*, piac. *anémol*, parm. *anémon*.

454. ***anethulum** „Dill".

Span. *eneldo*, portg. *endro* RL. II, 268.

455. **anethum** „Dill".

Ital. *aneto*, lothr. *anoi*.

456. **anetzan** (ahd.) „antreiben".

Afrz. *anessier* ZRPh. Bhft. VII, 137; R. XXXVII, 296. (Ital. *annizzare* Caix, Stud. 153, aportg. *anaziar* „Räuberei treiben", *anaziador*, nportg. *anaçar* „schütteln" R. VIII, 612 sind lautlich abzulehnen).

457. **anfractum** „Wegkrümmung".

Ital. *affratto*.

458. **angaría** (griech.) „Spanndienst", „Fronfuhrwerk".

Ital. *angheria* „Erpressung", span. *anguera*, *enguera* „Entschädigung für unberechtigte Benützung eines Zugtieres", aportg. *angueira* „Mietgeld für Zug- und Lasttiere" R. IX, 431. (*Angera* zu *EQUARIA* ZRPh. VII, 117 paßt lautlich und begrifflich weniger gut. Zusammenhang mit *avania 4085* ist lautlich unmöglich).

459. **angaron** (griech.) „Signalfeuer".

Aspan. *ángaro* Diez, Wb. 423.

460. **angra** „Schlucht".

Kalabr. *angra* „der noch feuchte aber bepflanzte Streifen längs eines Flusses", span., portg. *angra* „Bucht" Diez, Wb. 423. (Beides paßt begrifflich nicht recht, span., portg. auch lautlich nicht, da die besser beglaubigte lat. Form *ANCRA* ist. Kalabr. zu griech. *acra* AGIItal. XII, 88 stimmt auch nicht).

461. **anguilla** „Aal", 2. **anguila** Gr. Gr. I², 476, 43.

1. Vegl. *angiola*, ital. *anguilla*, log. *ambidda*, friaul. *anzile*, frz. *anguille*, béarn. *añele* Salvioni, P.¹. — Mask. „Blindschleiche": frz. *envoye*, lothr. (*d*)*ãvŏ*, morv. *lãvio*, schweiz. *dãvua*, sav. *lãvui*, piem. *añvei*, nprov. *orguei*, berrich. (*l*)*ãgu*, garonn. *nadyüil*, katal. *anull*, also namentlich ost-, südost- und südfrz. ZRPh. XXIV, 400; At. Ling. 952. Auch

lothr. *lãgeaw* „Molch"? Dann + *ORBUS*: frz. *orvet*.

2. Span. *anguila*, portg. *enguia*.

462. **anguis** Fem. „Schlange".

Venez. (*l*)*anza*, mant. *anza*, *anǧa* „kleine Schlange", veron. *anǧo* „Wiesennatter", trient. *lanža* „Pfeilschlange". — Ablt.: piazz. *nguizna* „weiße Schlange" Salvioni, P.[1]. — Zssg.: bologn. *bessandzla*, romagn. *bessandzula* „Natter" R. XXXI, 284. — Die Palatalisierung des *-g-* vor *-u-* und zum Teil auch *l-* lassen das Wort als Wanderwort erscheinen. (Friaul. *magne* Salvioni, P.[2], s. *476*).

463. **angul** (ahd.) „Angel".

Piazz. *anguli* MILomb. XXI, 259. — Ablt.: afrz. *soi angler* „anbeißen von Fischen".

464. **angulare** „Ecke".

Rum. *unghier*, afrz. *angler*, prov. *anglar*.

465. **angulus** „Winkel".

Rum. *unghiu*. — Ablt.: siz. (*a*)*ñuni*, kalabr. *angyuni*, kors. *añone* „Hausecke" RILomb. XL, 1110. Sonst [ ], auch siz. *angru* „Fels", wenn es hierher gehört.

466. **angurium** (griech.) „Wassermelone".

Venez., veron. (*l*)*anguria*, ferr. *languoria*, moden. *langöria*, bergam. *angöria*, span. *angurria* Mussafia, Beitr. 27. — Zssg.: march. *melanguera*.

467. **angustare** „verengen".

Rum. *îngustà*, span. *angostar*.

468. **angŭstia** „Angst".

Ital. *angoscia*, emil. *angosa* „Ekel", bologn. *ganosa* „Ärger", engad. *anguoša*, frz. *angoisse*, prov. *angoisa* (> span., portg. *congoja*). Diez, Wb. 21; ALLG. I, 240; LBlGRPh. XXII, 297. (Ital. *guscio* GStLItal. XXIX, 455 ist lautlich und begrifflich bedenklich).

469. **angustiare** „beengen".

Ital. *angosciare*, afrz. *angoissier*, prov. *angoisar* (> span., portg. *congojar*), morv. *s'ãgoašé* „ersticken" (bei zu schnellem Essen). — + *STRANGULARE*: Asti: *strangossiare*.

470. **angustiosus** „ängstlich", „beängstigend".

Ital. *angoscioso*, afrz. *angoisseus*, prov. *angoisos*.

471. **angŭstus** „eng".

Rum. *îngust*, span., aportg. *angosto*. — (Ablt.: ital. *guastada*, prov. *engrestara* „Flasche mit engem Halse" R. II, 477 s. *3700*).

472. **anhela** „Atem", 2. **alena** CGlL. III, 597, 38.

2. Ital. (*a*)*lena*, frz. *haleine*, prov., katal. *alena* Thomas, Nouv. ess. 276.

473. **anhelare** „atmen", 2. ***alenare**.

2. Ital., log. *alenare*, frz. *haleiner*, prov. *alenar* Diez, Wb. 12; ALLG. I, 237; At. Ling. 1152.

474. **anhelitus** „Atem".

Span. *eneldo*. (Span. *aliento* ZRPh. VIII, 227 s. *4001*).

475. **anĭma** „Seele".

Rum. *inimă*, vegl. *yamna*, ital., log. *anima*, engad. *orma*, [friaul. *anime*], afrz. *arme*, nfrz. *âme*, prov. *anma*, prov. (> aital.), katal., span., portg. *alma*; abergam. *arma* „Obstkern", comask. *arma* „Nüsse" oder „Kastanien in der Schale" Diez, Wb. 21. — Ablt.: siz. *animulu* „Garnwinde" Schuchardt-Mussafia 24, ital. *animella* „Kalbsgekröse", „Nußkern", „Knopfform", moden. *rumela*, piac., mant. *armella* „Nußkern", veltl. „Eichel", abruzz. *nemellę*, *lemellę* „Knopf aus Bein", span. *almilla* „knappes ausgeschnittenes Leibchen mit Halbärmeln, das unter dem Harnisch getragen wurde". — Zssg.: engad. *pallorma PER* „Leichenmahl", siz. *figgyu d'arma*, venez. *fio d'anema* „Adoptivkind" RILomb. XL, 1109; Puy-de-Dôme: *ñomo* „niemand".

476. **animal** „Tier", 2. **animalia.**

1. Val-ses. *rimá* „Vieh"; piac. *limal*, parm. *nimal*, bellun. *muñal*, misox. *añimal*, regg. *nimă* „Schwein", obwald. *armal* „Rind", friaul. *nemal* „Ochse".

2. Rum. (dial.) *nămaĭe* „kleines Hornvieh", mazed. *nămalu* „Schlachttier", megl. *namalu* „Rind", obwald. *limari*, engad. *almeri* „Schwein", frz. *aumaille* „Vieh", val de Saire: *aomé*, lütt. *amá* „junger Ochse", span. *alimaña*, portg. *alimanha* „kleines Raubtier", minh., galiz. *armalho* „Stier". Diez, Wb. 512; R. XVII, 53; Puşcariu, Wb. 1151. (Zweifelhaft ist friaul. *mañe* „Schlange", vgl. *462*).

477. ***ankya** (germ.) „Röhre".

Ital. *ancia* „Mundstück am Blasinstrument", frz. *anche* id., lothr. *ãš* „Faßhahn", vend. *ãs* „Röhre, durch die der Wein aus der Kelter in die Kufe fließt". — Ablt.: reims. *ãčet* „kleiner Trichter". Diez, Wb. 16; FrzSt. VI, 52.

478. **anmarren** (niederl.) „anbinden".

Frz. *amarrer* (> ital. *amarrare*, span., portg. *amarrar*) ZDWF. IV, 272; (arab. *marr* „Strick" Eguilaz y Yanguas, Glos.

258, neap. *ammarrá* zu *warra*, ital. *barra* ZRPh. XXIV, 128 sind unmöglich, da das Wort zuerst in Frankreich erscheint).

479. **annavigare** „heranfahren".

Abruzz. *annaręká* „schwanken".

480. **annectere** „hinzufügen".

Ital., log. *annettere*.

481. **anniculus** „einjährig", 2. **annuculus.**

1. Neap. *annikkyę* „einjähriges Rind", abruzz. *nnekkyę* „einjährige Ziege", tess. *neč* „einjähriges Rind", val-blen. *neǧa* „Ziege", log. *anniyu* „einjähriges Pferd", span. *añejo* (> portg. *annejo*) „einjähriges Lamm", aportg. *annelho* „alt". — Ablt.: val-blen. *neǧin* „Zicklein", val-magg. *anǧida*, *neǧida*, val-anz. *niǧía* „Kuh, die ein Jahr nicht gekalbt hat", nuor. *annigrardzu*, *annigrinu* „Land, das ein Jahr lang brach gelegen hat", log. *bakka anniyardza* „Kuh, die zwei Jahre hindurch Milch gibt".

2. Veltl. *noǧa*, puschl. *nuǧa* „Ziege", judik. *ñukla* mit *ñ-* von *añel* AGNELLU „Ziege", obwald. *anuĺ* „einjähr. Schaf", norm. *anuį* „junger Ochse", gask. *anulh*, nprov. auch *anuble* id., span. *añojo* (> portg. *annojo*) „Lamm"; — nprov. *anui* „Brachfeld". — Ablt.: veltl. *nuǧel* „Zicklein", puschl. *kanǧela* „Ziege, die noch nicht geworfen hat", mit *k-* von *capra*, pikard. *lönyér*, vend., norm., berrich. *raš(a)nuyę'r* „Kuh, die ein Jahr lang nicht gekalbt hat"; span. *añojal* „Brachfeld". — Schuchardt, Vok. Vulglat. III, 239; AGIItal. VII, 515; Thomas, Mél. 112; Behrens, Frz. Wortg. 150; R. XXXV, 300; RILomb. XXXIX, 614. — (Auch neap. *annutęlę* „einjähriges Rind" ZRPh. XXXII, 463 oder zu *485*).

482. ***annodicare** „zuknöpfen".

Span. *añusgar* „vor Zorn ersticken" ZRPh. XXXII, 464. (Bask. *anuska* „Schlund" Diez, Wb. 423 besteht nicht).

483. ***annodulare** „zusammenknoten".

Log. *annoyare* „verbinden". — Ablt.: *innojare* „die Knochen verrenken" ZRPh. XXXII, 464; RILomb. XLII, 671. (-NODICARE Subak, Propos. test. sard. 10 ist lautlich bedenklich).

484. ***annoticus** „jährig".

Morv. *anoǧ* „jähriges Schaf", poitev. *nož* „junge Ziege", prov. *anoge* „jähriges Schaf" ZRPh. XXI, 449; At. Ling. 878. (Siz. *annotiku* Rom. Gram. II, 483 ist nach Maßgabe von *-ǫ-* Umbildung von ital. *annǫtino 485*).

485. **annotinus** „vorjährig".

Rum. *anoatin* „einjähriges Tier", log. *annodinu* id., [ital. *annotino*]. — Ablt.: afrz. *antenois* „Schaf vom Vorjahr", norm. *ātné* „zweijähriges Füllen", vend. „jährig von Tieren" G. Paris, Mél. ling. 464; ZRPh. XVII, 320. (Auch neap. *annutęlę* „einjähriges Rind" oder zu *481*).

486. **annualis** „jährlich".

Obwald. *nuauls* „kirchliche Totenfeier", afriaul. *innoval* „Jahrestag", „Geburtstag", imol. *anvel*, afrz. *anvel* „jährlich", aprov. *anoal* „Seelenmesse".

487. **annus** „Jahr".

Rum. *an*, vegl. *yan*, ital. *anno*, log. *annu*, engad., friaul., frz., prov. *an*, katal. *any*, span. *año*, portg. *anno*. — Rum. *an*, tosk., rōm., venez. *anno* „vergangenes Jahr" Mussafia, Beitr. 27. — Ablt.: ital. *annata* „Erntezeit", log. *annada* „schlechte Ernte", lothr. *ané* „Sommer", nizz. *anada* „Olivenernte", mallork., valenc., astur. *añada* „Ernte". — Zssg.: apav. *unchán* „nie" BSPavStP. II, 238; venez. *amunano* „voriges Jahr" aus *ha mo' un anno* Baust. z. rom. Phil. 309; moden. *alinov* „Ruf in der Sylvesternacht", katal *ninou* „Weihnachtsabend", tirol. *nonú* „Neujahr" ANNU NOVU; engad. *büman*, bourb. *bonā* „Neujahr" BONNU ANNU AASTorino XLII, 298; ital. *malanno*, frz., prov. *malan* „Elend", ital. *mannaggia* „Verwünschungsformel" aus *malanno aggia* HABEAT; piazz. *oralan*, *oǧǧalan* „vergangenes Jahr". — ALLG. I, 240. *Hoc* ANNO s. *4165*.

488. ***anque** „auch". Woher?

Rum. *încă*, mazed. *ningă*, *nikă*, ital. *anche*, engad. *aunka*, tirol. nur in Zusammensetzungen: *ťamó*, friaul. *ančamó* Gr. Gr. I², 612, afrz. *ainc*, prov. *anc*, astur., galiz. *anque*. (ATQUE R. VIII, 93; ALLG. I, 241, Rückbild. aus *ancora* AGIItal. IV, 171, *ANQUE aus AN Rom. Gram. III, 495, A + UNQUAM Puşcariu, Wb. 804 sind alle unbefriedigend. Der Auslaut könnte auch *-ca* gewesen sein, vgl. trient. *anka*, nur müßte dann das *-a* im Frz. vor der Palatalisierung des *-c* geschwunden sein. Oder *-que* ist im Rum. zu *-că* umgestaltet worden, bevor *que* zu *ce* wurde.)

489. **anquina** „Raaschlinge".

Ital. *anchini*, frz. *anquil*.

490. **ansa** „Henkel", „Griff".

Abruzz. *asa* „Türangel", lomb. *aza* „Öse", veron. *aza* „Ortbrett", kalabr., log., span. *asa* Diez, Wb. 429; Mussafia,

Beitr. 30. — Ablt.: lomb. *(a)zeta* „Schlinge“ RDRom. I, 108. (Engad. *anza*, puschl. *onsa* „Öse“ ist wegen *-n-* zweifelhaft; portg. *aza* „Henkel“ ist wohl identisch mit *aza* „Flügel“, s. *324*).

491. **ansula** „kleiner Henkel“, „Ring“, „Öse“.

Ital. *asola* „Knopfloch“; + *PASSARE*: abruzz. *pasole* „Knopfloch“, „Schleife“. Mask. tarent. *asulo* „Henkel“. Auch val-ses. *azna* „Öffnung, durch die der Tragstock eines Eimers gesteckt wird“? Mussafia, Beitr. 31; Caix, Stud. 168; ZRPh. XXXII, 462; AGIItal. III, 366; XVI, 189. (Abruzz. *nasselę* s. *3838*, ital. *usoliere* Caix, Stud. 168, s. *4198*).

492. **anta** „Türpfosten“.

Siz., kalabr., piem., lomb., log. *anta*, venez. *lanta*, uengad. *anta* „Sägebrett“, Remüs: *antę del tižöl* „Käsebrett“, münstert. *aunta*. — Ablt.: lomb. *antina* „Türpfosten“ Caix, Stud. 154; Salvioni, P.$^{1.2}$. (Aret. *anticchia* „Riegel“ Caix, Stud. 154, s. *439*. Log. *antaline*, *antarile* „Türecke“ s. *1615*).

493. ***antauens.**

Rum. *întiiŭ* „der Erste“ Puşcariu, Wb. 883. (Auffällige Bildung, wenn man *PROPEANUS* dagegen hält. Illyrischer Einfluß R. XXX, 113 ist wenig wahrscheinlich).

494. **ante** „vor“.

Aital. *anti*, not. *anti*, log. *ante*, engad. *aunt*, span. *antes*, portg. *ante(s)* Rom. Gram. III, 553; AGIItal. X, 238; Ital. Gram. 107. Vor Vokalen: *ANTI*, ital. *anzi*, afrz. *ainz*, prov., katal. *ans* „vor“, „eher“, „vielmehr“ Rom. Gram. III, 533. — Ablt.: log. *antędda* „Schürze“ LBl GRPh. XXIV, 244, afrz. *ançois* und, in Anlehnung an *ainz*, *ainçois* „eher“ ZRPh. XI, 250; [ital. *anziano*, frz. *ancien*, prov. *ancian*, portg. *ancião* „alt“ Thomas, Mél. 16]. (*Anzi ANTEA* paßt nicht für das Frz., wo man **ance* erwarten würde, doch fallen vor Vokalen *ANTJ(A) ADVENIT* und *ANTJ ANNUM* zusammen; *ANTE ID* ZRPh. VI, 260 trägt der in alter Zeit stark ausgeprägten präpositionalen Geltung nicht genügend Rechnung; **ANTIU* Adv. zu **ANTIUS* ZRPh. XV, 240 setzt ein Adj. voraus, das kaum zu rechtfertigen ist; **ANTEO* R. XIV, 572 läßt den ital. Auslaut unerklärt. *Ançois IPSUD* Diez, Wb. 505; ZRPh. VI, 260 ist lautlich unmöglich, s. ZRPh. XI, 250; **ANTYIUS* R. XIV, 573; XVII, 95 und **ANTIDJUS* ZRPh. XV, 240 sind vom lateinischen Standpunkt aus nicht zu rechtfertigen).

495. **anteannum** „vorjährig“.

Afrz., aprov. *antan*, span. *antaño* (> portg. *antanho*) ALLG. I, 240. (Frz. *antenois* s. *485*).

496. **antecĕssor** „Vorgänger“.

Afrz. *ancestre*, *ancessour*, nfrz. *ancêtre*, altuengad. *antschur*. Afrz. *anceissour* Alexis 74 zeigt Einfluß von *anceis* R. XIV, 577, bzw. in noch älterer Zeit der Komparative auf *-IORE* Diez, Wb. 507.

497. **antenatus** „vorher geboren“, 2. „Stiefsohn“.

2. Span. *andado*, *alnado*, portg. *enteado* Diez, Wb. 421; ALLG. I, 240; Tappolet, Verwandtschaftsn. 137. (Afrz. *ainzné*, nfrz. *aîné* Diez, Wb. 505 ist Neubildung mit *ainz*. Abruzz. *andęnatę* paßt formell, aber die Bedeutung „Führer der Mäher“ knüpft an *410* an).

498. **antenna** „Segelstange“.

Ital. *antęnna*, siz. *ntinna*, lomb., emil. auch „Stützbalken“.

499. ***anteobviare.**

Span. *antuviar* „zuvorkommen“, „beschleunigen“ Diez, Wb. 496.

500. ***anteoculare.**

Mfrz. *antoillier*, nfrz. in Anlehnung an *andouille* (*4383*) *andouillier* „Augensprosse am Hirschgeweih“ R. IV, 349. (Wenig wahrscheinlich, da das Wort schon lat. sein und dann doch auch anderswo sich finden müßte, zudem mfrz. auch *entouillier* lautet).

501. **antes** Plur. Mask. „Reihe von Weinstöcken“.

Siz. *antu* StGIItal. I, 40; MILomb. XXI, 275; ZRPh. XXXII, 604. — Ablt.: bresc. *antú* „der Raum zwischen zwei Reihen von Rebstöcken“, vgl. *409*.

502. ***antevisum.**

Aspan. *anviso*, *ambiso* „klug“, „vorsichtig“ MPhil. VII, 49.

503. **anticus** „vorn befindlich“.

Piac. *ántag* „Flur“, im Akzent wohl an **Á'STRACUM 6118* angelehnt.

504. **anticus, -qua** „alt“.

Ital. *antico*, *antica*, afrz. *anti*, *antive*, dann entweder Mask. *antif* oder Fem. *antie* Rom. Gram. II, 61; 62, prov. *antic*, *antiga*, aspan. *antigo*, *antigua*, heute meist *antiguo*, *antigua*, seltener *antigo*, *antiga*, portg. umgekehrt.

505. **antiphona** „kirchlicher Wechselgesang“, 2. **antephona.**

1. Afrz. *antoine*.

2. Frz. *antienne*. Aital. *antefana* kann beides sein. Diez, Wb. 508.

506. **antistes** „Vorsteher".

Altaquil. *antiste*, neuaquil. *andište* „lebhaft", „unruhig", abruzz. *ndište* „aufgeweckt", neap. „hartnäckig", abruzz., neap. auch *ndzištę* nach *INSISTERE*. (Die Bedeutungsentwickelung ist nicht klar).

507. **antsinga** (mlat., germ.?) „ein Flächenmaß".

Afrz. *ansange*.

508. **anus** „After", „Mündung des Mastdarms".

Campid. *anus* mit *-s* von *pettus* RILomb. XLII, 675.

509. **anxia** „Angst".

Ital. *ansia*, log. *ansa*, afrz. *ainse*, aprov. *aissa*, span., portg. *ansia*; aret. *anscio*, moden. *lans*. Diez, Wb. 21; 423; ALLG. I, 242; 564; AGIItal. II, 52.

510. **anxiare** „ängstlich atmen".

Ital. *ans(i)are*, aret. *a(n)sciare*, log. *ansare*, prov. *aissar* (> ital. *asciare*), span. *ansiar*. — Ablt.: chian. *a(n)čo* „das Keuchen" Caix, Stud. 139. (*Ambasciare* Caix, Stud. 139, s. *519*; **PANTASIARE* Caix, Stud. 111, s. *6535*).

511. **anzarot** (arab.) „Fleischleim".

Aspan. *azaro*, *azarote*, aprov., akatal. *angelot* Thomas, Nouv. ess. 159.

512. **apalus** „zart", „weich" (von Eiern).

Siz. *apulu*, *vapulu*, *papulu*, *paparu*, kalabr. *apule*, neap. *(v)apęlę*, abruzz. *abbele*, *rabbele*, *uvabbele*, march. *mapolo*, tess. *awre* Salvioni, P.[1]. Das *v-* stammt von *OVUM* RILomb. XL, 1123.

513. **aper** „Eber".

Ablt.: campid. *sirboni* AASTorino VII, 882; ZRPh. Bhft. XII, 67; log. *ábrinu* „vom Eber". — Zssg.: log. *porkabru*, gallur. *polkavru* AGIItal. XV, 481.

514. **apĕre** „anpassen".

Frz. *avir* „die Ränder eines Gefäßes umbiegen" Cohn, Suffwandl. 128, 2. (Unsicher, weil *APERE* vielleicht nur eine Grammatikerfiktion ist).

515. **aperire** „öffnen".

Mazed., megl. *apirire* „anbrechen" (vom Tage), „früh aufstehen", vegl. *apiar*, ital. *aprire*, venez. *verzer*, log. *abberrere*, engad. *avrir*, friaul. *vierdzí*, frz. *ouvrir*, prov., katal. *obrir*, span., portg. *abrir*. Die durch *COPERIRE* hervorgerufene *o*-Form ist noch piem., apad., piazz., montal., sen., umbr., röm. und aquil. — Campid. *oberriri* kann lautlich aus *aberriri* entstanden sein. Zu venez., friaul. *-z-* s. ZRPh. XVI, 318. — Ablt.: istr. *anvierta*, trevis., pav., vicent. *vierta*, friaul. *davierte* „Frühling" Merlo, Stag. mes. 48. — Zssg.: span. *abrojo*, portg. *abrolho*, katal. *abrulls OCULOS* „Fußangel" Diez, Wb. 413; venez. *daverzer*, crem. *darver*, judik. *darvir*, Erto: *dravi* ZRPh. XVI, 318, prov., piem. *dürbí*; prov. *malapert* „ungeschickt", vgl. *apert* „aufgeweckt". — Diez, Wb. 612; ALLG. I, 377; At. Ling. 1651.

516. **apertura** „Öffnung".

Ital. *apertura*, log. *abbertura*, frz. *ouverture*, prov., katal., span., portg. *abertura*.

517. **apetonia** (mgriech.) „die Angelleine mit einem oder mehreren Angelhaken".

Ndalm., triest., venez., tarent. *toña* ZRPh. XXV, 501.

518. **apex** „äußerste Spitze".

Lomb. *aves* „der Punkt, wo unter der Erde das Wasser aus dem Boden quillt", „das Niveau des Grundwassers in der lombardischen Ebene", brianz. *naves* „die Wasseradern, die von einem Bergrücken in die Ebene hinuntergehen" Salvioni, Gloss. Arbed. 14. (*LATEX* AGIItal. XIII, 287 trägt dem *-v-* zu wenig Rechnung und paßt begrifflich nicht).

519. **aphasia** „Sprachlosigkeit".

(Ital. *ambascia* „Qual" Diez, Wb. 15 ist lautlich und begrifflich bedenklich; zu *510* Caix, Stud. 139 geht nicht, solange der Anlaut unerklärt bleibt).

520. **aphye** „Sardelle", 2. **apiuva**, vgl. **apyia** CGIL. III, 256, 66.

2. Ital. *acciuga*, siz., gen. *ančova* (> nizz. *amplova*), span. *anchoa* (> frz. *anchois*), portg. *anchova* Diez, Wb. 5; Rom. Gram. I, 17. (Die Geschichte des Wortes ist nicht aufgeklärt. Ital. *-čč-* weist nach dem Süden oder nach Genua; siz. *-o-* fällt auf und erweckt den Verdacht der Entlehnung aus dem Span.; im Span. ist *-ch-* aus *-pj-* nicht die übliche Entwickelung, auch bleibt *-v-* zu erklären. Bask. *antzu* Dict. Gèn. paßt nicht, da das Wort nicht „trocken" bedeutet und somit auch nicht die Sardelle als getrockneten Fisch bezeichnen kann, die wirkliche Bedeutung ist vielmehr „keine Milch gebend". Ein nicht belegtes begrifflich wenig passendes griech. *ANCHIOPA* „engäugig" RomF. XV, 813 macht auch lautlich Schwierigkeiten).

521. **apiarium** „Bienenkorb".

Afrz. *achier*, pikard. *apyé* „Bienenstand" Diez, Wb. 22; At. Ling. 1174. (Piem. *avyé* s. *523*).

522. **apiarius** „Bienenwärter".

Aital. *apiaio* AGIItal. III, 404.

523. **apĭcula** „Bienchen", 2. **apĭcula.**

2. Ital. *pecchia*, bress.-louh. *aviy*, prov. *abelha* (> frz. *abeille*), katal. *abella*, span. *abeja*, portg. *abelha*. — Diez, Wb. 22; ALLG. I, 242; At. Ling. 1. Wo in ital. u. frz. Mundarten *-iya*, *-iy* erscheint, zeigt auch *AURICULA* als Tonvokal *-i-*, so daß Lautwandel, nicht *-ĪCULA* vorliegt. — Ablt.: piem. *avyé* „Bienenkorb". (*Avyé* zu *521* AGIItal. XV, 277 geht lautlich nicht).

524. ***apiola** „Bienchen", „Biene".

Log. *abiolu* „Wespe", bergam. *viöla* „Leuchtkäfer", bologn. *viola* „Marienkäfer", engad. *aviöl*. — Rückbild.: lomb. *ávia*, lyon. *ávi* „Biene" Rom. Gram. II, 355; ZRPh. XXVII, 151.

525. **apis** „Biene".

Vegl. *yuopa*, ital. *ape*, log. *abe*, friaul. *af*, afrz. *ef*, prov. *ap*; heute noch in Pas de Calais *e*, freib. *o* Mask., gir. *ap*, abruzz. *lapę*, afrz. auch *es*. — Ablt.: norm. *avet*, schweiz. *ešat* ZRPh. XVIII, 214; ital. *apone* „Drohne", imol. *avon* „Hummel"; montbél. *ezyę́*, log. *abuḍḍu*, tarent. *avukkya* „Bienenkorb". — Zssg.: log. *abe mašu* *MASCULU* „Drohne". — Das eigentliche nordfrz. Wort ist seit dem 16. Jahrh. *mouche à miel* At. Ling. 1. — Diez, Wb. 22; AGIItal. II, 37.

526. **apium** „Eppich".

Ital. *appio*, frz. *ache* Fem., prov. *api*, katal. *api(t)*, span. *apio*, portg. *aipo*; siz. *ačča*, abruzz. *laččę* Fem. — Ablt.: frz. *éprault* „Art Sellerie" Thomas, Mél. 66. — Diez, Wb. 503.

527. **apluda** „Spreu".

(Ital. *pula*, *bula* Diez, Wb. 391; AGI Ital. II, 329 ist lautlich unmöglich).

528. **apodeixis** „Quittung".

Ital. *polizza* (> frz. *police*, katal. *polissa*, span. *póliza*), prov. *podiza*, *polissia* R. X, 620. (*POLLEX* und *polyptycha* Diez, Wb. 253 sind lautlich und begrifflich abzulehnen).

529. **apopores** Isidor XVII, 10, 25. Woher?

Portg. *abóbora* „Kürbis", mozarab. *(a)bobra*, *buebra*.

530. **apostolicus** „Papst".

[Afrz. *apostoile*] Berger, Lehnw. (**APOSTOLIUS* ist nicht belegt und nicht nötig).

531. **apotheca** (griech.) „Niederlage".

1. Aspan. *abdega*, portg. *adega* „Keller", „Weinkeller" R. XXIX, 334; KJBFRPh. VI, 1, 383.

2. Ital. *bottega* mit *-tt-* von *botte*, log. *buttega*, span. *bodega*. — Ablt.: ital. *bottegaio* „Inhaber oder Kunde eines Ladens", agen. *boegoso*, venez. *sbotegoso* „verschnupft" Misc. Rossi-Teiss 410.

3. Prov., katal. *botiga*.

4. Neap. *potega*, s.z. *putiga*, südital. *puteka* AGIItal. XV, 353.

5. Frz. *boutique*, span., portg. *botica*. — Diez, Wb. 62; ALLG. I, 252; VI, 379. Das Wort ist zu verschiedenen Zeiten aus dem Griech. übernommen worden, die Geschichte im einzelnen bleibt noch zu untersuchen.

532. **apozema** (griech.) „Absud".

Ital. *bozzima* „Weberschlichte" AGIItal. III, 391, abruzz. *posema* „Stärke", kalabr. *puosimu* id., span. *pocima* „Arzneitrank" StFR. II, 12. (Auch ital. *bozzina* „Sieden", „Kochen" AGIItal. III, 391? Span. von *POTISMA* Diez, Wb. 477 ist lautlich schwieriger).

533. ***appactum** „Vertrag".

(Ital. *appalto* (> rum. *apalt*) steht lautlich isoliert da).

534. **apparare** „herrichten".

Rum. *apără* „schützen", „verteidigen", „abwehren", ital. *apparare*, afrz. *aparer*, lyon. *aparó* „erhaschen", span. *aparar*, portg. *apparar*. — Ablt.: rum. *apărătură*, mazed. *apărare* „Schonung", „junger Wald". Das Rum. zeigt die Bedeutungen von *PARARE 6228*; ital., span., portg. vielleicht [].

535. **apparēre** „erscheinen".

Rum. *apăreà*, ital. *apparere*, log. *appárrere*, engad. *aparair*, frz. *apparoir*.

536. ***apparēscēre** „erscheinen".

Ital. *apparire*, frz. *apparaître*, prov. *apareiser*, katal. *apareixer*, span. *aparecer*, portg. *apparecer* ALLG. I, 242.

537. ***apparĭculare** „herrichten" (zu *APPARARE*).

Ital. *apparecchiare*, frz. *appareiller* (> ital. *aparigliare*), prov. *aparelhar*, span. *aparejar*, portg. *apparelhar*.

538. **apparitio** „Erscheinung".

[Akatal. *paricia* „Epiphanias"].

539. ***apparium** „Zurüstung", 2. „Ackergerätschaften".

2. Valenc. *apér*, span. *apero*, portg. *apeiro*. — Ablt.: span. *aprisco* „Schafstall"? Diez, Wb. 424.

540. **appectorare** „an die Brust drücken", 2. „drängen", „drücken".

Span. *apretar* (> siz. *apprittari*, kalabr. *apprettare*, neap., velletr. *apprettá*, abruzz. *apprettá*, *applettá* „drücken", „belästigen"), portg. *apertar*. — Ablt.: span. *prieto*, portg. *preto*, *perto* „eng", „knapp", „schwarz" Diez, Wb. 478. Zur Bedeutung „schwarz" vgl. *3279*. (*Perto* zu *PERGERE* Gr. Gr. I², 925 ist begrifflich kaum wahrscheinlich zu machen).

541. ***appedare** „Fuß fassen".

Prov. *apezar*, lyon. *apió* „erreichen", nizz. *apiá* id. R. XXXIII, 213, span. *apear* „stützen", „herabnehmen". (Portg. *apear* „umreißen" ist Neubildung).

542. **appellare** „anrufen".

Ital. *appellare*, log. *appeddare* „bellen", vgl. campid. *appeddiai* „bellen", „heftig verlangen", frz. *appeler*, prov. *apelar*, [span. *apelar*], portg. *appellar*. — Ablt.: span. *apellido*, frz. *appeau* „Lockspeise" Diez, Wb. 508, frz. *appel*. Vielleicht außer log. überall [ ]. (Dazu frz. *rampeau*, prov. *rampel* „wenn beim Kegelspiel von beiden Parteien die gleiche Zahl Kegel geworfen wird, findet *rampeau* statt" ZRPh. XXX, 460 ist wegen *-m-* zweifelhaft).

543. ***appĕndere** „aufhängen".

Ital. *appendere*, frz. *appendre*, prov. *apendre*, aspan. *apender*, portg. *appender*. — Ablt.: afrz. *apeson* „Gewicht an der Spindel", lothr. *ẹpsõ* „Spindẹl", alothr. *aubesson*, nlothr. *obsõ*, *opsõ*, wallon. *obisõ* „Pilz" ZRPh. XXVII, 350; frz. *appenti* „Wetterdach", „angehängter Schuppen", limous. *appens* „Schuppen", gask. *apent* „Schafstall"; neap., abruzz. *appennecá* „einschlafen", vgl. *6502*.

544. ***appensare** „bedrücken", „beschweren".

Rum. *apăsà*, afrz. *apeser*, lyon. *apezó* „fest stützen", prov. *apesar*.

545. **appertinēre** „angehören", 2. **appartenere** mit Einmischung von *PARS*.

Ital. *appartenere*, frz. *appartenir*, prov. *apartener*, span. *apertenecer*.

546. **appetĕre** „anstreben".

Velletr. *appete* „erreichen".

547. ***appicare** „ankleben" (zu *pix* „Pech").

Prov., katal., span., portg. *apegar* Diez, Wb. 240. — + *ficcare*: ital. *appiccare*.

548. **applicare** „anfügen", von Schiffen „landen".

Rum. *a se aplecà* „sich niederbeugen", „säugen", letzteres zunächst von Mutterlieren gesagt, die sich hinlegen, dann auch von Frauen, kalabr. *akkikare* „erreichen", afrz. *aploier*, bress. *aplié*, lyon. *aplayé* „Ochsen ins Joch spannen", schweiz. *apliei* „anschirren", katal. *aplegar* „sammeln", valenc. „ankommen", span. *allegar* „sammeln", „nähern", „hinzufügen", portg. *achegar* „ankommen". — Ablt.: rum. *aplecătoare* „Mutterschaf", katal. *aplega* „Anhäufung", „Magendrücken" ZRPh. XXIX, 418; At. Ling. 66.

549. ***applĭctum** „Anhäufung", 2. „Werkzeug".

1. Neap. *akkyettẹ*, parm. *apiet* „durcheinander", lucch. *appietto* „ohne Unterschied", „gänzlich" AGIItal XV, 330; ZRPh. XXX, 295; AGIItal. XVI, 441.

2. Afrz. *aploit*, lyon. *aplẹ*, vionn. *aplá* „Ochsengeschirr", „ein Paar eingespannter Ochsen", nfrz. *aplet* „Heringsnetz", lütt. *aplé* „Bienenstock", prov. *apleit* „Schnitzmesser", „Pflugschar" ZRPh. XXIX, 8.

550. **appodiare** „stützen", „anlehnen".

Ital. *appoggiare*, engad. *pozzer*, frz. *apuyer*, prov. *apoiar*, katal. *apuiar*, span. *apoyar*, portg. *apoiar*. — Ablt.: engad. *pozza*, frz. *appui* „Stütze".

551. **apponĕre** „hinstellen", „hinlegen".

Rum. *apune* „untergehen von der Sonne", mazed. „heruntersteigen", „beilegen", „besänftigen", ital. *apporre*, afrz. *apondre*, morv. *ẹpõdre* „einholen", bress.-louh. *apõdre* „verlängern", belf. *ẹpõdre* „die zwei Enden eines Stückes zusammenknoten", lyon., dauph. *apõdre* „erreichen", prov. *aponre*, aspan. *aponer*, portg. *appôr*. — Ablt.: rum. *apus* „Westen", afrz. *aponse* „Stützbalken", lothr. *põs* „Kopfende des Bettes", schweiz. *apõsa* „Verlängerung an Kleidern". — Zssg.: abruzz. *appummette lu lendzole* „die Leintücher einschlagen", *lu sole s'e appummesse* „die Sonne ist untergegangen".

552. **apposita.**

Frz. *les apôtres* „Klüvhölzer".

553. **appositicius** „verfälscht".

Ital. *posticcio* (> frz. *postiche*), span. *postizo*, portg. *postiço* Diez, Wb. 254.

554. **apprehendere** „fassen", 1. „*anzünden", 2. „*lernen", „erfassen".

1. Rum. *aprinde*, nordital. *aprender* AGIItal. XII, 388.

2. Ital. *apprendere* „lernen", arcev. *apprenne* „aufmerken", frz. *apprendre*,

prov. *aprender*, katal. *apendrer*, span., portg. *aprender* „erfahren".

555. ***apprivatiare** „zähmen".

Frz. *apprivoiser*, prov. *aprivazar* R. XVIII, 551; At. Ling. 1439.

556. **approbare** „billigen".

Ital. *approvare*, frz. *approuver*, prov., katal. *aproar*, span. *aprobar*, portg. *approbar*.

557. ***appropiare** „nähern".

Rum. *apropiă*, log. *approbiare*, frz. *approcher* (> ital. *approcciare*), prov. *apropchar* Diez, Wb. 661; ALLG. I, 242.

558. **appropinquare** „sich nähern".

Prov. *aprobencar*.

559. **approximare** „nahe kommen".

Afrz. *aproismier*, montbél. *ępomé*, prov. *aproismar*.

560. **apricare** „sonnig halten", „*vor Kälte oder Wind schützen", 2. „*schützen".

2. Log. *abrigare* „sich decken", lothr. *evrié*, prov. *abrigar* (> afrz. *abrier*), katal. *abrigar* „sich an die Sonne legen", span., portg. *abrigar*. — Ablt.: frz. *abri*, prov. *abric*, span., portg. *abrigo* „Schutz", lütt. *álabri del plęf* „dem Regen ausgesetzt", afrz. *desbrier* „berauben" R. IV, 348; ZRPh. XXI, 449. (Die Zweifel R. XXVIII, 433 sind unbegründet, frz. *-b-* weist auf westfrz.-prov. Ursprung hin, was durch die östlichen *-v-*Formen bestätigt wird. Damit entfällt die R. XXIX, 115 versuchte Deutung, vgl. ZRPh. XXIV, 590; R. XXXV, 293; ZRPh. XXXI, 505).

561. **apricus** „sonnig".

Log. *abrigu* „geschützt" (rum. *áprig* „wild" steht formell und begrifflich zu fern, vgl. *4054*).

562. **aprilis** „April".

Rum. *prier*, ital. *aprile*, log. *abrile*, engad. *avrił*, friaul., frz. *avril*, prov., katal., span., portg. *abril*. Rätor., frz. und prov. Formen weisen auf *-il* neben *-il*, was wohl trotz megl. *aprilu* sekundär, nicht alte Anbildung: **APRILIUS* an *MARTIUS* ist. Obwald. *avrel* erinnert an schweizer-deutsch *abrél*. — Salvioni, P.[2]; Merlo, Stag. mes. 118.

563. **aptare** „anfügen".

Katal., span., portg. *atar* „anbinden" Diez, Wb. 427.

564. ***apticulare** „herrichten", „putzen" (zu *aptus*).

Afrz. *atilier* (> ital. *attillare*, portg. *atilar*), prov. *atilhar*. — + *ARTE*: afrz. *artillier* „ein Schiff ausrüsten", frz. *artillerie* (> ital. *artiglieria*, span. *artilleria*, portg. *artilharia*) Thomas, Ess. 244. (Auffällig ist ital., portg. *-l-*; span. *atildar* s. *8854*. *TITULUS* Diez, Wb. 30 ist formell unmöglich, germ. *tilôn* ZRPh. XV, 241 macht mit *-i-* Schwierigkeit. — *Artillerie* direkt zu *ARS* Diez, Wb. 28 ist auch möglich. — Rum. *ateià* „sich schmücken" ZRPh. XXXI, 294 paßt im Vokal nicht).

565. **aptificare** „zurecht machen" (Merowinger Latein, s. Du Cange, Gloss.).

Afrz. *attefier*, nfrz. *affier* „Bäume pfropfen", berrich. *atfié*, morv. *ętefié*, lyon. *atofayé*, nprov. *atefagá* Thomas, Mél. 5.

566. **aptus** „passend".

Lucch. *atto* „bereit", „geneigt", orviet. *atto* „tüchtig", [afrz. *ate*], aprov. *at* „das Nötige" G. Paris, Mél. Ling. I, 697; LBl GRPh. XX, 275; Thomas, Mél. 22. — Ablt.: ital. *attacciato* „kräftig". — Zssg.: ital. *sciatto* „ungeschickt" Caix, Stud. 29; ZRPh. XXII, 477; AGIItal. XV, 110. (Afrz. *aatir* Diez, Wb. 752 s. *2920*. *Ate* zu *HABITUS* G. Paris, Mél. Ling. 628; ZRS. XIV, 258 paßt begrifflich weniger).

567. **apud** „bei", im gall. Latein „mit" ALLG. II, 26.

Afrz. *od*, aprov. *ab*, vor Nasalen *am*, daraus nprov. *amb(e)*, *ame* Diez, Wb. 22; Rom. Gram. III, 246; ZRPh. XXVI, 532. (Ital. *appo 195*, frz. *avec* Diez, Wb. 513 s. *22*; lomb. *inávol*, *arináf*, *alináwru* „hinter dem Winde" ZRPh. XXII, 473 bedarf noch der genaueren begrifflichen und morphologischen Rechtfertigung).

568. **Apulia** „Apulien".

Rovign. *pouya* „fruchtbares Land".

569. **aqrav** (arab.) „Skorpion".

Span. *alacran*, portg. *alacrão*, valenc. *alacrá*. Diez, Wb 416; Dozy-Engelmann, Gloss. 53; Eguilaz y Yanguas, Glos. 82.

570. **aqua** „Wasser".

Rum. *apă*, ital. *acqua*, log. *abba*, engad. *ova*, friaul. *age*, afrz. *eve*, *eaue*, nfrz. *eau*, prov. *aiga*, katal. *aygua*, span. *agua*, portg. *agoa*. Lomb. *uva*, bergell. *voga* „vom Wasser ausgewaschener Steig" ZRPh. XXII, 478; RILomb. XLI, 406. — Ablt.: engad. *ovél* „Bach", prov. *aigal* „Wasserleitung"; rouerg. *eigal* „Südwind"; vend. *egalé* „regnen"; afrz. *evage*, span. *aguaje*, portg. *aguagem* „starke Meeresströmung". — Zssg.: ital. *acquavite*, lyon. *aguardenta*, genf., waatl., sav. (*a*)*guarzẽ*, span. *aguardiente*, portg. *aguardente* „Branntwein" BGlPSR. III, 36; At. Ling. 431; log. *abbagotta COCTA* „Leim", *assuabbare* „baden" Misc. fil.

ling. 199; frz. *eau bénite* „Weihwasser", *eau bénitier*, morv. *amęnitįé*, franche-comt. *ovęnotí* „Weihwasserkessel". — Diez, Wb. 565; At. Ling. 1701. — Zur Lautentwickelung vgl.: C. Hürlimann, Die Entwicklung von *aqua* im Romanischen 1903; LBlGRPh. XXIV, 334; ZRPh. XXVIII, 378.

571. **aquaeductus** „Wasserleitung".
Ital. *acquidotto* (> engad. *aguadottel*), bergell. *lavadüč* RILomb. XLII, 973. (Span. *arcaduz, alcaduz*, astur. *caduf, catufol* s. *1456*).

572. **aquaemanalis** „Waschbecken".
Span. *aguamanil* „Gießkanne zum Hände waschen".

573. **aquana** „Wassernixe".
Aital. *gana*, alomb. *a(i)guana*, avicent. *anguana*, venez. *longana*, veron. *sigar come n'anguana* „schreien wie ein Adler", friaul. *sagane* „Hexe" mit *s-* von *SILVANUS 7991*. — Schneller, Rom. Volksmd. 106; AGlItal. IV, 334; GStL Ital. XXIV, 267.

574. **aquariola** „Tränke".
Ferr. *angirola*, moden. *ingirola* „Vogelnäpfchen". AGlItal. III, 175.

575. **aquariolus** „Wasserträger".
Ital. *acquaiuolo*.

576. **aquarium, -a** 1. „Gußstein", 2. „Wasserfurche", 3. „Kübel".
1. Ital. *acquaio*, frz. *évier*, reims. *lavyé*, prov. *aiguier*, portg. *agueiro*, auch nprov. *yeiro* At. Ling. 1562. — Ablt.: siz. *akkwaloru*, mail. *akwiröu*, obengad. *raguröl*, uengad. *avaröl*, bergell. *ogairöl* RILomb. XLII, 974.
2. Log. *abbardzu*, venez. *alguaro* „Furche", friaul. *agar* id., portg. *agueiro*, vgl. apul. *akkwara*, span. *aguera*. — Salvioni, P.[2].
3. Arum. *apărĭ* ZRPh. XXXI, 292, piem. *igera*, mant. *inguera* „Vogelnäpfchen", afrz. *eviere, evier*, prov. *aiguiera* (> frz. *aiguière*).

577. **aquarius** „Wasserträger".
Rum. *apar*. (Oder Neubildung).

578. **aquatio** „Bewässerung".
Engad. *ovazun*, montbél. *avęzō*, belf. *avęžō* „Überschwemmung", [ital. *acquazzo*, neap. *akkwattsę*, siz. *akkwattsu*, venez. *agatso* (> ital. *guazzo*), piem. *avazi*, friaul. *agats*, vend. *akas* „Platzregen" RFICl. II, 188; AGlItal. XVI, 332. Oder Ablt. von *AQUA*?

579. ***aquatoria** „Bewässerungsgraben".
Piem. *dojra*, friaul. *dorje* AGlItal. XVI, 224.

580. **aquatus** „wässerig".
Log. *abbadu*. — Ablt.: rum. *apătos*.

581. ***aquiducium** „Wasserleitung".
Ital. *acquidoccio*.

582. **aquila** „Adler".
Rum. *aceră*, ital. *aquila*, piem. *agola*, siz., abruzz. *akula*, piazz. *yekula*, bresc., bergam. *agla*, log. *abile*, sassar. *abila*, cagl. *akili*, obengad. *aivla*, obwald. *eaula*, [friaul. *acuile*], frz. *aigle*, prov. *aigla*, katal. *aguila, aliga*, span. *águila*, portg. *aguia*; puschl. *aigul*, bresc. *agla* „Geier". Eine *-į*-Weiterbildung von *ACULA* scheinen zu enthalten: gen. *aguǧa*, avenez. *agoia*, hérém. *uľa*. Zum Teil erscheint das Wort in nicht ganz erbwörtlicher Form, vgl. zu der schwierigen, lautlichen Entwickelung Mussafia, Beitr. 24; AGl Ital. I, 210; R. XVIII, 595; XXII, 309; GStLItal. XV, 266; XXV, 124; StFR. IX, 420.

583. ***aquileia** „Acklei".
Frz. *ancolie*, span. *guileña* Diez, Wb. 508; RomF. III, 492. (Für span. ist nicht *-INA* Diez, Wb. 456 anzusetzen, sondern Umdeutung von *-eia*).

584. ***aquilentum** „Hagebutte" (wohl zu *aculeus, aquileus*).
Afrz. *aiglent*, prov. *aguilen* Dict. Gén. — Ablt.: *églantier, églantine* Berger, Lehnw. 124. (*ACUCULENTUM* Diez, Wb. 504).

585. **aquilentus** „wässerig", „feucht".
Galiz. *agoento* ZRPh. XXVII, 124.

586. **aquilo** „Nordwind".
Portg. *aguião*.

587. **aquilus** „Nordwind".
Ital. *ventavolo* Diez, Wb. 409.

588. **aquosus** „wasserreich".
Rum. *apos*, ital. *acquoso*, belf. *avü*, span., portg. *aguoso*. (Oder Neubildung).

589. ***arabiscus** „arabisch".
Ital. *(a)rabesco* „Schnörkelzeichnung" Diez, Wb. 22.

590. **Arabs** „Araber".
Katal., valenc. *alarb*, span. *alarbe*, portg. *alarve* „roher Mensch" Diez, Wb. 416; Dozy-Engelmann, Gloss. 56; ZRPh. XXIX, 418, saintpol. *arap* „habsüchtig", prov. *arabe* „habgierig", „geizig", nprov. *arabro* „roh", auch prov. *alabre* „gefräßig".

591. **arag** (ahd.) „geizig", „arg".
Comask. *árgan*, bergam. *árgen* „Feigling" Diez, Wb. 424. (Span. *haragan*

„Faullenzer“ Diez, Wb. 424 ist fern zu halten).

592. **ar(a)m** (ahd.) „Arm“, „Deichselarme“.

Frz. *armon, érémont*, nprov. *aramún*, lyon., langued. *alamõ* „Pflughaupt“ ZRPh. XXVI, 419. (Zu *ARMUS* Thomas, Mél. 19 ist begrifflich und formell unmöglich).

593. **aranea** 1. „Spinne“, 2. „Krätze“.

1. Ital. *(a)ragna* „Spinne“, „Spinngewebe“, afrz. *araigne, iragne*, jur. *irañ*, prov. *aranha*, katal. *aranya*, span. *araña*, portg. *aranha*. — Zssg.: ital. *ragnatela*, afrz. *arantèle* Cohn, Suffwandl. 218, katal. *taranyina* ZRPh. XXVIII, 357, span. *telaraña* „Spinngewebe“.

2. Rum. *rîie* ZRPh. VIII, 215; WSt. XXV, 91, vgl. *596*.

594. **araneola** „kleine Spinne“.

Span. *arañuela*.

595. **araneolus** „kleine Spinne“.

Log. *randzolu*, campid. *aranǧolu* „Tarantel“ Misc. Ascoli 231, afrz. *areignol*, prov. *aranhol*, span. *arañuelo*.

596. **araneus** 1. „Spinne“, 2. „Drachenfisch“, 3. „Krätze“.

1. Ital. *ragno*, friaul. *rañ*, uengad. *araiñ*, verzas. *varañ*, prov. *aranh* „Spinngewebe“. — Ablt.: obengad. *arañun* „Spinne“, piem., arbed. *arañina* „Spinngewebe“ Salvioni, P.[2]. (Unerklärt bergam. *greng* „Spinne“, zu griech. *arachne* Ettmayer, Bergam. Alpenmd. 6 ist sehr zweifelhaft).

2. Venez. *varaño*, istr. *araño*.

3. Portg. *ranho*.

597. **arapaitôn** (langob.) „arbeiten“.

Ital. *arrabattarsi* „sich abmühen“ Caix, Stud. 164. (Zu **VADITARE* von *vadere* R. XXVII, 200 ist begrifflich sehr bedenklich; siz. *arbitriari* Caix, Stud. 164, s. *605*).

598. **arare** „pflügen“.

Rum. *arà*, ital., alog. *arare*, engad. *arer*, friaul. *ará*, afrz. *arér*, prov., katal., span., portg. *arar*. — Ablt.: rum. *arătură*, ital. *aratura*, log. *aradura*, engad. *aradüra* „Pflügerlohn“, afrz. *areure*, norm. *erür*, prov., katal., span., portg. *aradura* „das Pflügen“ Thomas, Mél. 67, frz. *lorandier* „Pflugknecht“ Cohn, Suffwandl. 80?, span. *arámio*, galiz. *aramia* „ackerbares Land“ R. IX, 429?

599. ***araṭa** (arab.) „entfernen“.

Siz. *arrassari*, kalabr. *arrassare* „sich entfernen“, siz. *arrassu* „entfernt“ StGIItal. IV, 248.

600. **arator** „Pflüger“.

Rum. *arător*, ital. *aratore*, log. *aradore*, engad. *aradur*, friaul. *arador*, afrz. *areour*, prov., katal., span., portg. *arador*.

601. **aratorius** „zum Pflügen geeignet“.

Rum. *pământ arător* „Ackerboden“, averon. *terra araora* RFICl. XXXV, 82, aportg. *aradoura* „Arbeitstag“.

602. **aratrum** „Pflug“.

Mazed. *aratu*, ital. *arato, aratolo*, log. *aradu*, engad. *aréder*, afrz. *arere* Mask. und Fem. ZRPh. IX, 149; XXIX, 3 und 232, prov. *araire*, katal. *aradre, aladre, arad(r)a*, astur. *aladru*, span., portg. *arado*. — Mit Suff. W.: afrz. *areau*, wallon. *arel*, gask. *aret*. *Arere* ist fast nur nordostfrz., sonst *CARRUCA 1720* At. Ling. 246. — Ablt.: engad. *aradé*, puschl. *aradel*, veltl. *radel*. Diez, Wb. 23.

603. **Arbe** (Name einer Insel im Quarnero).

Ablt.: aital. *arbascio*, frz. *herbage* „eine Art Segeltuch“ RomF. III, 499. (Ital. *albagio* s. *331*).

604. **arbitriare** „einen Schiedspruch fällen“, „entscheiden“.

Aital. *albitrare*, prov. *albirar*. — Ablt.: ital. *albitro*, prov. *albir*.

605. **arbitrium** „Meinung“.

Afrz. *a(r)voire, arviere*, prov. *albire*, span. *albedrío* „Wille“ Diez, Wb. 416; JLZ. 1877, 752. Auch siz. *arbitriu* „Werkzeug“, *arbitriu di mari* „Fischereigeräte“. — Ablt.: *arbitriari* „das Land bebauen“, „Handel treiben“, *arbitrianti* „Pächter“ ZFrzSpL. XXXIII[2], 49. (*Arbitriari *VERVACTARE* + **ADVETERARE* RILomb. XLI, 882 leuchtet nicht ein).

606. **arbor** Fem. „Baum“.

Rum. *arbur(e)*, vegl. *yuarbul*, ital. *albero*, log. *arbure, arbere*, engad. *alber*, friaul. *arbul*, frz., prov., katal. *arbre*, span. *árbol*, portg. *arvore*. Nur log. und portg. Fem. — Lomb. *arbol*, speziell „Kastanienbaum“, auf subalpinem Gebiet stark beschränkt, im Nonstal durch *pianta* ersetzt, im Westen durch *böšk*, im Zentrum auch durch *läñ LIGNUM* ZRPh. XVI, 318. — Ablt.: rum. *aburcà* „hinaufsteigen“ ZRPh. XXXI, 616, vgl. tosk. *abbriccare* „hinaufklettern“; ital. *inalberarsi* „stolz werden“, *alberare*, span. *arbolar* (> frz. *arborer*), portg. *arborar* „einen Mastbaum aufrichten“; span. *alborotar* „Aufsehen erregen“, „beunruhigen“, „aufwiegeln“ Diez, Wb. 10.

(*Alborotâr* von **ADRUTUBARE* R. V, 165 ist lautlich unmöglich).

607. **arboretum** „Baumpflanzung".

Mazed. *arburet* „Eichenwald", ital. *albereto*, piem. *arbrei*, log. *arburedu*, afrz. *arbroi*, span. *arboleda*, portg. *arvoredo* Salvioni, P.[2].

608. ***arbuscellum** (zu **arbusculum* aus *arbustum*) „Bäumchen".

Ital. *arboscello* und nach *albero* : *alboscello*, abergam. *erbosel*, afrz. *arbroissel*, nfrz. *arbrisseau*, prov. *arbrissel* nach *arbre* R. VIII, 618; Rom. Gram. II, 502; ALLG. I, 242; GStLItal. XLI, 110. (*ARBUSTELLUM* Diez, Gram. I, 231; **ARBORICELLUS* Caix, Stud. 2 gehen lautlich nicht; ital. *bruscello* „Lied bei Maskenaufzügen", „Lärm", eigentlich **„Maibaum" Caix, Stud. 227 bedarf noch der sachlichen Begründung).

609. **arbuteus** „Erdbeerbaum".

Log. *armuttu*, *ramuttu*, campid. *arvutsu*, *evrutsu*, *erbutsu*, prov. (> frz.) *arbos*, prov. *arbossa*, katal. *arbos*, valenc. *albors*, span. *a(l)borzo*. — Ablt.: frz. *arbousier*, katal. *arboser*. An die log. Form erinnert mlat. *armorinus*, gen. *armoin* GLig. XXII, 400. — Diez, Wb. 416; Thomas, Ess. 81.

610. **arbŭtus** „Erdbeerbaum", 2. **arbĭtus.**

1. Aital. *árbatro*, ital. *álbatro*, span. *álborto*, portg. *érvodo*.

2. Ital. *arbitro*, astur. *albédro*, galiz. *érbedo*. — Ablt.: kors. *arbitronu* AGlItal. XIV, 388. — Diez, Wb. 416; StIFCl. I, 427; Misc. fil. ling. 136; ZRPh. XXIV, 412; XXVIII, 192. (Ital. *corbezzolo* StIFCl. I, 428, s. 2367).

611. **arca** „Kiste".

Ital. *arca*, frz. *arche* „Kiste", „Brückenbogen", vionn. *artse* Plur. „Balkenwerk", prov., katal., span., portg. *arca*. Das Wort bezeichnet im Mittelalter in Frankreich, Nord- und Mittelitalien namentlich den Getreide- und Mehlkasten GStLLig. VI, 194. — Ablt.: aligur. *arcone* „Getreidekasten"; ferr. *arkar*, mirand. *darkar*, romagn., bologn. *adarkär* „worfeln"; ital. *arcaccia* (> frz. *arcasse*) „Kastell am Hinterteil des Schiffes" Diez, Wb. 509; span. *arcaz* „Totenbahre"; ital. *arcame* „Gerippe", + *carcasso* oder *carne*: *carcame* „Aas" Diez. Wb. 88. — Zssg.: avenez. *arcibanco* „Truhe, die sich zum Sitzen eignet" Mussafia, Beitr. 28, prov. *arquibanc*, ital. *ciscrana* Caix, Stud. 22 id., amail. *archemensa* „Getreidekasten". (Frz. *arche* „Brückenbogen" kaum zu *arc* Dict. Gén.).

612. **Arcachon** (Bucht bei Médoc, Guyenne).

Prov. *arcassoun*, *arcansoun* (> frz. *arcanson*) „Fichtenharz" Thomas, Ess. 241.

613. **arcella** „kleiner Kasten".

Ital. *arcella* „Windkasten", agnon. *arčella* „Bienenkorb", mail. *artsella* „Schote", „Hülse", comask. *arsela* „Schale von Muscheltieren".

614. **architriclinus** „Tafelwart".

[Lucch. *arcideclino* „Küchenmeister" Caix, Stud. 159].

615. ***arcile** „Trog, Kasten".

Aital. *arcile* „Mehlkasten", lucch. *arčile*, bologn. *artsil* „Backtrog".

616. ***arcio, -one** „Sattelbogen".

Ital. *arcione*, frz. *arçon*, prov. *arsó*, span. *arzon*, portg. *arção* Diez, Wb. 23; ALLG. I, 242; Rom. Gram. II, 459.

617. **arctus** (griech.) „Bär".

Neap. *artone* „das Sternbild des großen Bären".

618. **arcus** „Bogen".

Rum. *arc*, ital. *arco*, log. *arcu*, engad. *arĕ*, friaul., frz., prov., katal. *arc*, span., portg. *arco*. — Ablt.: ital. *arcolaio* „Haspel", „Winde", aret. *arcoleo* „Gerümpel" Misc. Ascoli 75; rum. *arcar*, aital. *arcaro* „Bogner", frz. *archer* (> ital. *arciere*) „Bogenschütz", span. *arquero* „Reifmacher", „Bogenschütz", portg. *arqueiro* „Bogenschütz", langued. *arkiero*, gask. *arkere* „Dachfenster", eigentlich „Schießscharte"; regg. *adrakerse* „schwach werden", ital. *arcoreggiare* „sich übergeben", pistoj. *far archeggiamento di stomaco*, sen. *far arco di stomaco* „Ekel erregen", span. *arcada* „Würgen vor dem Erbrechen", portg. *arcar*, *arquejar* „erbrechen"; cant., corèz. (*d*)*arká* „überspringen". — Zssg.: ital. *archivolto*, obwald. *arvuil*, *rẹvuil*, afrz. *arvout*, lütt. *arvó*, prov. *arkvolt* „Schwibbogen", wallon. *arvo* „Säulenhalle"; frz. *arbois* „Markweide". — „Regenbogen": aquil. *arku*, ital. *arcobaleno*, siz. *arku di Noé*, arbed. *arka de Noé*, abruzz. *arkevinie*, *arkevene VENERIS*?, *arke verğenę*, venez. *arcoverzene*, abruzz. *arke n dzeréne SERENUS*, tirol. *erko bevudo*, nam. *erdyé DEUS*, pikard. *ark ed sẽ Jã*, *sẽ Miče* IgF. VIII, 114; Mussafia, Beitr. 28; ZRPh. XXX, 344; At. Ling. 54. (Obwald. *revuil REVOLTU* RomF. XI, 542 ist nicht nötig).

618a. **ard** (arab.) „Heerschau".

Katal., span., portg. *alarde* Diez, Wb. 416; Dozy-Engelmann, Gloss. 57; Eguilaz y Yanguas, Glos. 92.

619. **ardea** „Reiher".

Rum. *barză*, ital., span. *garza*, portg. *garça*. — Ablt.: span. *garzo* „blauäugig" ZRPh. XXX, 567. (Der Anlaut der romanischen Wörter ist unerklärt, ital. *albardeola* „Löffelgans" und alban. *barth* „weiß" klingen an die rum. Form an ZRPh. III, 469; Densusianu, Hist. l. roum. I, 28; aber wer hat jenes ital. Wort geschaffen? Die Zusammenstellung mit prov. *garso* „Mädchen" ZRPh. XXX, 569 scheitert an dem in alter Zeit tönenden *-s*-Laute. Ital. *garzo* „Baumschwamm" zu *garza* ZRPh. XXX, 570 ist begrifflich bedenklich).

620. **ardēre** „brennen".

Rum. *arde*, vegl. *ardár*, ital. *ardere*, engad. *árder*, friaul. *árdi*, *ardé*, afrz *ardre*, *ardoir*, lütt. *at* „anzünden", prov. *ardre*, katal. *ardrer*, span., portg. *arder*. Partizip. monferr. *ers* „trocken" Salvioni, P.[1]. — Ablt.: mirand. *arsí* „durstig", prov. *arsina* „Brand". (Afrz. 3. Sing. Konj. *n'argue*, Part. Präs. *n'argant*, daraus nfrz. *narguer* SBPreuß AWBerlin 1902, 97 ist bedenklich, vgl. *5821*).

621. ***ardesia** „Schiefer".

Frz. *ardoise* (> ital. *ardesia*, portg. *ardosia*). (Ursprung unbekannt, das Suffix erinnert an die gall. *camĭsia*, *cerevĭsia*, auch der Begriff könnte sehr wohl gall. sein. Die Herleitung von *Ardes*, einer Stadt in Irland, Diez, Wb. 509, hat sachliche, von *Ardennen* ebenda, lautliche, von kymr. *ar-ddu* „sehr schwarz" lautliche und formale Bedenken Thurneysen, Keltorom. 89).

622. ***ardicare** „brennen".

Portg. *árdego* „feurig", „hitzig" ZRPh. XIII, 531.

623. **arditus** (Name einer Münze?)

Mlat. *ardicus*, *arditus* seit dem 15. Jhrh., span. *ardite*, béarn. *ardit*, limous. *ordí*. (Bask. *ardí* „Schaf" Diez, Wb. 424; Gr. Gr. I[2], 425 ist abzulehnen; Zusammenhang mit ital. *leardo*, frz. *liard* ebenso).

624. **ardor** „Glut", „Brand".

Ital., log. *ardore*, engad. *ardur*, frz. *ardeur*, prov., katal., span., portg. *ardor*.

625. **ardura** „Glut", „Brand".

Aital., log. *ardura*, afrz. *ardure*, prov., katal., span., portg. *ardura*.

626. **area** „Tenne".

Rum. *ar(i)e*, ital. *aja* auch „Gartenbeet", engad. *era* „die auf einmal auf die Tenne gebrachten und gedroschenen Garben", „Gartenbeet", „Gottesacker", friaul. *arie*, frz. *aire*, Haute-Saone: *ir* „Garten", prov. *aira*, katal., span. *era*, portg. *eira*. Auch bess. *er* hat die Bedeutung „Gartenbeet", obwald. *er* „Feld" Salvioni, P.[2]. — Ablt.: lomb. *dei* „Söller", *dirom* id. ZRPh. XXII, 470, ostfrz. *aré-ata* „Tenne". — Zssg.: prov. *mes dis iero* „Juli" Merlo, Stag. mes. 144. (Oder obwald. *er* zu *276*; portg. *leira* Misc. fil. ling. 134; ZRPh. XXX, 466, s. *4913*).

627. **arealis** „zur Tenne gehörig".

Obwald. *iral*, engad. *irél* „Tenne", limous. *airau* „Hof".

628. ***arellare** „dürr werden".

Log. *areḍḍare*.

629. ***aremorĭca** (gall.) „am Meere befindlich".

Limous. *ârmâriğo* „Westwind" Thomas, Nouv. ess. 164.

630. **arena** „Sand".

Rum. *arină*, ital. *(a)rena*, log. *rena*, span. *arena*, portg. *areia*.

631. **arenarium** „Sand".

Ital. *renaio*, log. *arenardzu* Salvioni, P.[1].

632. **areola** „kleine Tenne".

Ital. *ajuola*, log. *ardzóla* „Tenne", vgl. serb.-kroat. *jarula*. Dazu ital. *ajuolo* „Vogelherd". — Zssg.: campid. *mesi de arğolas* „Juli" Merlo, Stag. mes. 145.

633. ***areola** „Meeraal". Woher?

Portg. *eiró* Fem., galiz. *eiroa* RL. III, 144. (**Areneola* KJBFRPh. IV, 1, 344 ist formell bedenklich und begrifflich nicht begründet).

634. **arepennis** (gall.) „ein Ackermaß".

Frz. *arpent*, aspan. *arapende* Diez, Wb. 510; Thurneysen, Keltorom. 32.

635. **arez** (hebr.) „Zeder", 2. **erze** (arab.).

1. Siz. *arzanu* „Tanne".

2. Span. *alerce* „Lärche", vgl. katal. *cedro d'olor* „Lärche" Diez, Wb. 419; Dozy-Engelmann, Gloss. 98; R. XIII, 285; Eguilaz y Yanguas, Glos. 151.

636. **argĕlla** (dacisch ?) „Lehmhütte".

Rum. *argea* Densusianu, Hist. l. roum. I, 38; 199. — (Oder türk. *arğa* „Schachtel", vgl. *argea* „Balkenwerk eines Gebäudes" Dict. Limb. Rum.?).

637. **argentarius** „Silberarbeiter", „Geldwechsler".

Rum. *argintar* „Silberarbeiter", ital. *argentaio* id., frz. *argentier* (> ital. *argentiere*) „Geldwechsler", prov. *argenter* „Silberarbeiter".

638. **argenteolus** „silberne Münze".

Alog. *argenthola* „silberner Becher", nlog. *argentolu* „Kehle" SBPhHKlAW Wien CXLV, 5, 57.

639. **argĕnteus** „Silbermünze".

Aspan. *arienzo*, portg. *arenzo* R. XIII, 297.

640. **argĕntum** „Silber".

Rum. *argint*, ital. *argento*, log. *argentu*, friaul. *arint*, frz. *argent*, prov., katal. *argen*. — Ablt.: regg., parm. *ardzintela* „Eidechse"?, abruzz. *arğendeñę* StR. VI, 8 „lebhaftes, unruhiges Kind", wohl von *arğendę vivę* „Quecksilber" aus. (Aital. *ariento*, kalabr. *ariğentu*, abruzz. *ariendę*, aaquil. *arigento*, afriaul. *arigint*, veltl., brianz. *arient* *AREGENTUM*, vgl. osk. *aragetu* StR. I, 33; VI, 49; R. XXXVI, 234 ist bedenklich KJBFRPh. VIII, 1, 129, da das Lat. anapyktische Vokale nicht kennt und osk. *-a-* nicht zu den romanischen Formen paßt. — Engad. *argint* statt **arğaint* scheint entlehnt aus dem Obwald. — Regg. *ardzintela* StR. VI, 8 zu *LACERTA*).

641. **argilla** (griech.) „Tonerde", 2. **ârgilla**.

1. Ital. *argilla*, engad. *arğilla*, frz. *argile*, lütt. *arzei*, prov. *argilla*, katal. *terra gila*, span. *arcilla*, portg. *argilla*. In vielen frz. Mundarten *ardile* Thomas, Mél. 20, etwa nach *ardoise*? — Ablt.: lütt. *arzî* „mit Ton bekleiden".

2. Kalabr. *árgada*.

642. **argilleus** „von Tonerde", **argillea** „Tonerde".

Ital. *argiglia*, tosk. *giglia*, *gigghia* engad. *arziła* RFICl. XXXV, 83.

643. **argutare** „drängen", „bedrängen".

Afrz. *arguer*; nfrz. *arguer* „schließen", „folgern". Das Afrz. geht entweder von *ARGUTARI* der Walker „mit den Füßen stampfen" aus oder von *ARGUTARI* „schwatzen", „mit Schwatzen belästigen". Das Nfrz. ist entweder [*arguere*] oder durch *argument* beeinflußt.

644. **aridus** „trocken", „dürr".

Ital. *arido*, *alido* mit *-l-* von *gelido*, venez. *alio* „mit trockenen Dauben", afrz. *are*, aprov. *arre*, [span., portg. *árido*]. — Zssg.: log. *melarda* „getrocknete Äpfel", campid. *pilarda* „getrocknete Birnen", *prunalda* „getrocknete Pflaumen" RILomb. XLII, 841. — (Ablt.: vend. *aridelle* „trockener Boden", frz. *haridelle* „schmaler Schiefer" (zum Bedecken von Kirchtürmen), „alte Stute" ZRPh. XXVI, 329 ist sehr zweifelhaft, s. R. XXXI, 453).

645. **aries, -etis** „Widder".

Rum. *arete*, monferr. *arei*, gen. *ayow*, champ. *aroi*, zentral- und ostprov. *aré* Salvioni, P.[1-2]; At. Ling. 124. (Ital. *aio* „Lockruf für die Schafe" *ARIES* AGIItal. XIII, 213 ist begrifflich und, da *-ies* im Lat. schon zu *-es* geworden war, Einführung 110, auch lautlich abzulehnen).

646. **arillus** „Kern der Weinbeere" CGIL. VI, 17. 10.—11. Jhrh.

Aneap., aabruzz. *arillu*, siz. *ariḍḍaru*. [Mlat. *arillus*, ital. *arillo*, frz. *arille*, span. *arilo*, *-a*, portg. *arillo* „Samenhülse"] ZRPh. XXIII, 420.

647. **arir** (arab.) „Lärm".

Afrz. *aride* „Kriegsruf der Sarazenen", span., portg. *alarido* „Kriegsgeschrei" Diez, Wb. 416; Dozy-Engelmann, Gloss. 120; Eguilaz y Yanguas, Glos. 92; R. XXII, 319. (*ULULATUS* ZRPh. XVI, 520 steht begrifflich und lautlich ferner).

648. **arĭsta** „Granne", 2. ***arĕsta**.

1. Log. *arista*, engad. *araista*, piem. *reṣka*.

2. Ital. (*a*)*reṣta*, log. *reste de ispiga*, grödn. *rešta*, friaul. *rieste*, afrz. *arẹste*, wallon. *aries*, prov., katal. *aresta*, span. *ariesta*, portg. *arẹsta* Diez, Wb. 25; ZRPh. XXI, 449; Einführung 151. Die Verteilung der *-e-* und *-i-*Formen fällt auf, ebenso *-k-* in kalabr., lomb. *reska*, pikard., norm. *arek*, flandr. *erek* „Fischgräte". — Ablt.: frz. *arêtier*, *héritier* „Grätsparren des Daches" RomF. III, 503. (Span. *aresta* „grobe Sackleinwand" Diez, Wb. 25 liegt begrifflich fern).

649. ***aristula** „kleine Granne".

Grödn. *ristla*, abt. *arisklo*, friaul. *riskle*, montbél. *oletre*, prov. *aresklo*, *-e* „Holzsplitter" Thomas, Ess. 242. Das friaul. *-i-* kann aus *-ie-* entstanden sein, nicht aber das tirol. und langued. *ariskle*.

650. **arma, -orum** „Waffen", 2. **arma, -ae** „die Waffe".

2. Rum. *armă*, ital., log., engad. *arma*, friaul., frz. *arme*, prov., katal., span., portg. *arma*. Der Plural bedeutet zumeist „Wappen". Ital. *all'arme* (>

frz. *alarme*, span., portg. *alarma*, rum. *larmă*) „Lärm". — Ablt.: log. *arminzu*, campid. *orminğu* „Ackergeräte" nach *ordinzu 6091* Solmi, Cart. volg. Cagl. 58; log. *armamenta* „Hörner des Viehes". (Lat. *ARMAMENTA* „Takelwerk" Salvioni, P.[1] liegt begrifflich ab).

651. **armare** „bewaffnen".

Rum. *armà*, ital. *armare*, log. *armare* „ausrüsten", „schmücken", engad. *armer*, friaul. *armá*, frz. *armer*, prov., katal., span., portg. *armar*. — Ablt.: ital. *armata*, frz. *armée* „Heer", span. *armada* „Flotte"; span. *armadillo* (> portg. *armadilho*) „Gürteltier". — Zssg.: span. *arma-toste* (> frz. 16. Jhrh. *armatôt*) „Armbrustspanner" R. XXIX, 338.

652. **armarium** „Schrank".

Rum. *almar*, *armar*, istr.-rum. *rmar*. [Ital. *armadio*, Bari: *remere* Fem., veltl. *azmari*, mondov. *azmar*, march. *azmario*, frz. *aumaire*, *armoire*, prov., katal. *armari*, span., portg. *armario*]. — Diez, Wb. 510; Berger, Lehnw.; ZRPh. XXII, 480.

653. **armatura** „Bewaffnung", „Rüstung".

Arum. *armătură*, ital. *armatura*, log. *armadura*, engad. *armadüra*, friaul. *armedure* „Balkenwerk", frz. *armure*, prov., katal., span., portg. *armadura*.

654. **armeniaca** „Aprikose".

Ital. *meliaca*, *muliaca*, *umiliaca*, mail. *moñaga*, bresc. *romiñaga*, *ambroñaga*, bergam. *biñaga*, crem. *büñaga*, imol. *muñega* Diez, Wb. 384; Salvioni, P.[1]; Lorck, Abergam. Sprachd. 260.

655. **armeninum** „Aprikose".

Ital. *armellino*, venez. *armelin*. — Mit Suff. W.: piem., canav. *armuñan* AGIItal. XV, 139; 494.

656. **armenius** „Hermelin", eigentlich „armenische Maus".

Afrz. *ermine*, nfrz. *hermine*, prov. *ermini*, span. *armiño*, portg. *arminho*. — Ablt.: ital. *armellino*, frz. *herminette* Diez, Wb. 25. (Ahd. *harmo* ist ausgeschlossen, da die afrz. Form kein *h* zeigt und die Endung *-ine* dabei unerklärt bliebe).

657. **armentarius** „Rinderhirt".

Alog. *armentarzu* „ein höherer Beamter" Solmi, Cart. volg. Cagl. 51.

658. **armentum** „Großvieh".

Ital. *armento*, log. *armentu*, bergell. *arment*, uengad. *armaint*, tirol. *ormenta*, trient., bellun. *armenta*, friaul. *armente*, afrz. *arment*; bedeutet in den rätor. Mundarten „Kuh" Salvioni, P.[1-2]; RILomb. XLI, 203.

659. **armilla** „Armband", „Halsband".

Trient. *armela* „Hundehalsband", schweiz. *armala* „Henkel eines Holzgefäßes" Salvioni, P.[1]; ZRPh., Bhft. VII, 27. [Ital. *armilla*, frz. *armilles*, prov., katal., span. *armilla* > portg. *armilha* Cohn, Suffwandl. 54].

660. **armoracea** „Meerrettich".

Ital. *ramolaccio* (> frz. *remoulache*, span. *remolacha* „rote Rübe"), log. *armuratta*, *armuranta*, *aburlanta*, campid. *ambur(l)attsa*, RILomb. XLII, 669; wallon. *ramonas*, *ramonaš*, rouch. *remolat*, prov. *ramolat*. — Ablt.: frz. *rémoulade* „Sauce". — Diez, Wb. 392; 483; Behrens, Frz. Wortg. 223. (Frz. *rémoulade* zu ital. *remola* Thomas, Mél. 125 ist historisch und sachlich nicht begründet).

661. **armus** „Schulterblatt".

Rum. *arm* „Oberarm", log. *armu* id., kors. *ermu* id., frz. *ars* „Schulterblatt der Pferde", norm. *mõté a nar* „ohne Sattel reiten" Diez, Wb. 510; Thomas, Nouv. ess. 298.

662. **Arnald** (Eigenname).

Amail. *arnaldo* „töricht", puschl., veltl. *arnal* „träge", abt. *naldo* „Tor", frz. *arnaud* „feiger Mensch", „Schreihals", prov. *arnaut* „töricht". — Ablt.: pikard. *arnodé* „Streit suchen" ZRPh. XVIII, 131. — Auch reims. *arnú* „Maikäfer"?

663. ***arniculus** „Lamm".

Lucch. *arnecchio* AGIItal. XII, 127.

664. **aromaticus** „wohlriechend".

[Ital. *aromatico*, piem. *armatik*, *rumatik*, moden. *lumadeg*, bologn. *rumadg*, venez. *aremático*] bedeutet in den Mundarten „muffig" AGIItal. II, 361.

665. **arra** „Handgeld".

Ital. *arra*, frz. *arrhes*, prov., span., portg. *arra*. — Ablt.: afrz. *arles*, *erles*. — Zssg.: ital. *caparra*.

666. ***arradicare** 1. „Wurzel fassen", 2. „an der Wurzel fassen".

1. Limous. *arreiğá*, span., portg. *arraigar*. — Ablt.: span. *arraigo* „Liegenschaft".

2. Abruzz. *arrakká* „ausreißen", afrz. *arachier*, nfrz. *arracher*, aprov. *arazigar*, nprov. *araigá*. ALLG. VII, 34. (Frz. ist zweifelhaft, da die ältere Sprache *esrachier* vorzieht und *arachier* daraus durch Angleichung an das zweite *-a-* oder durch Einfluß des Präf. *a-* ent-

standen sein kann, **ABRADICARE* ZRPh. XIV, 566; ALLG. I, 233 ist lautlich bedenklich und begrifflich nicht nötig).

667. ***arramire** (fränk.) „zusichern", „bestimmen".

Frz. *arramir* Diez, Wb. 509; FrzSt. VI, 45; 136; MSLParis II, 222.

668. **Arras** (Ortsname).

Ital. (*a*)*razzo*. portg. *arrás, raz* „gewirkte Tapeten" Diez, Wb. 352.

669. ***arrationare** „anreden".

Afrz. *araisnier*, lütt. *arçni* ALLG. I, 243; R. VII, 420.

670. ***arrectiare** „sich erheben".

Afrz. *arecier*. mfrz. *arser*.

671. **arrēctus** „aufgerichtet" (*aures arrigere* „die Ohren spitzen").

Ital. *dar retta* „Gehör schenken" Caix, Stud. 483. — Ablt.: rum. *arătà* „zeigen" Dict. Limb. Rom., span. *arrechar* „aufrichten", „steif sein".

672. ***arredare** „herrichten" (zu *reþs* 7339).

Ital. *arredare* „zurüsten", engad. *reder*, Colico: *redá* „buttern", veltl., tess., bergam. *redá* „viel ertragen", engad. *reder* „vonstatten gehen", afrz. *areer* „zurecht machen", awallon. *areier* „ein Tier zerlegen" Behrens, Frz. Wortg. 6, südostfrz. *aryá* „melken" ZRPh. XI, 252, prov. *arezar* „herrichten", katal. *arriar* „die Segel einziehen", span. *arrearse* „sich schmücken", portg. *arrear* „schmücken", „Pferde anschirren". — Ablt.: mail. (*a*)*red* „viel eintragend", engad. *red* „Erfolg", val-magg. *daret* „viel", verzas. *daredat* „wenig" (zunächst wohl „genügend"), bellun. *darion* „viel", monferr. *aré* „ganz und gar", gen. *far areo* „stattlich aussehen", log. *arreu* „viel". — Diez, Wb. 265; FrzSt. VI, 86; R. XXVIII, 103. (Gall. Ursprung, Thurneysen, Keltorom. 76 ist nicht wahrscheinlich, *aryá* **ADRETRAHERE* AGIItal. XIV, 354 ist formell nicht möglich, engad. *reder* könnte auch **RE-DARE* sein R. XXV, 333).

673. **arrēstare** „anhalten".

Ital. *arrestare*, frz. *arrêter*, prov., katal. *arestar*, span., portg. *arrestar*. — Ablt.: afrz. *arestuel*, prov. *arestol* „Lanzengriff", ital. *resta* „Gabel, in welche die Lanze eingelegt wird", span. *ristre*, portg. *riste* id. Dazu span., portg. *enristrar* „die Lanze zum Angriff einlegen". — Diez, Wb. 27; 268; ALLG. I, 243. (Die span., portg. Formen sind nicht klar, zu **REGISTA* „Register" Lorck, Abergam. Sprachd. 101 ist lautlich noch schwieriger und begrifflich nicht verständlich).

674. ***arreunceare** „krümmen".

Katal. *arronsar* „an sich ziehen". — Ablt.: gen. *arensenise* „sich zusammenziehen" R. XVII, 53.

675. ***arripare** „ans Ufer kommen".

Kalabr. *arripare* „anlehnen", neap. *arrẹpá* „in eine Reihe aufstellen", frz. *arriver* „ankommen" (> ital. *arrivare*, judik. *rüer*, sulzb. *rüvér* „vollenden", friaul. *rivá*, engad. *arriver*), prov., katal. *arribar* „ankommen", span., portg. *arribar* „landen". — Ablt.: b-manc. *arivuér*, berrich. *ribú* „Tränke" Thomas, Mél. 131. — Zssg.: prov. *arribe su k'arribo*, daraus *ribun ribeiro, ribun ribaine* (> frz. *ribon ribaine*) „koste es, was es wolle" ZRPh. XVI, 523. — Diez, Wb. 27; ALLG. I, 243; VI, 378; ZRPh. XXVII, 369.

676. **arrogare** „anordnen".

Aital. *arrogere* Diez, Wb. 353; Rom. Gram. II, 124; 326. — Ablt.: piem. *röida*, val-ses. *röta*, acampid. *arrobaddia, roadia* „Fronarbeit" Solmi, Cart. volg. Cagl. 52. [Velletr. *rugá* „den Überlegenen spielen", sen. *rogare* „schreien", lucch., pistoj. *rogare*, moden. *rugär* „laut drohen" Rückbild. von *arroganza* ZRPh. XXVIII, 186].

677. **arrosare** „betauen" (zu *ros* Neutr. 7430).

Frz. *arroser*, prov. *arozar* Misc. fil. ling. 42; R. XV, 452; SBPreußAW. Berlin 1896. 859.

678. **arrūgia** „Stollen".

Mail., comask. *ronža, roǧa*, val-ses. *ruǧa*, trient., venez. *roza*, friaul. *roje* „Abzugsgraben"; span. *arroyo*, portg. *arroio* „Bach". — Ablt.: friaul. *roval*, Vigo: *rual* „Kanal", „Furche" Diez, Wb. 426; R. IX, 430; ZRPh. XVI, 342. (Die Zusammengehörigkeit der nordital. und der span., portg. Wörter ist nicht ganz sicher. Rum. *ierugă* ist serb. *jaruga* „Schlucht". *RUGA* Misc. Ascoli 549 ist formell und begrifflich abzulehnen).

679. **ars** Fem. „Kunst".

Ital., log. *arte*, engad., frz., prov., katal. *art*, span., portg. *arte*. Grödn., venez., frz., prov., span. Mask. Rom. Gram. II, 390; prov., span. „Fischereigeräte" Thomas, Mél. 20; Schuchardt-Mussafia 37. — Ablt.: afrz. *arteus* „listig", prov. *artos*, afrz. *artilleus*, prov. *artilhos* „geschickt", „gewandt";

ital. *artigiano* (> frz. *artisan*, span. *artesano*, portg. *artesão*) „Handwerker“ AGlItal. II, 12; Rom. Gram. II, 449. — Zssg.: afrz. *artimage*, *artimaire*, *artumaire* MAGICA „Zauberei“ R. II, 243; ZRPh. I, 480; G. Paris, Mél. ling. 273, portg. *artimanha* „Flunkerei“. (*Artileus* ARTICOLOSUS AStNSpL. CIII, 225 ist begrifflich nicht genügend gestützt, zu *artillier* 564 morphologisch schwierig. *Artimaire* MATEMATICA Academy 1889, 242 liegt begrifflich und formell ferner, MAIOR Academy 1892, 307 ist schwierig, da man als Latinismus ARS, als Erbwort MAIORE erwartet, ARTEMALA ebenda ist unmöglich. Siebenb. *artut* s. 751).

680. **arsio** „Brand“.

Afrz. *arson*.

681. ***arsionare*** „ausdörren“.

Ostligur. *asuná* „die Erde austrocknen“ Zanardelli, App. less. top. II, 44.

682. **arsura** „Brennen“, „Brand“.

Rum. *arsură*, ital., log. *arsura*, engad. *arsüra*, afrz. *arsure*, prov., katal. *arsura*. — Ablt.: span. *asurarse* „anbrennen lassen“ Diez, Wb. 427. (Mirand., ferr. *arsurar* nach ihrer Bedeutung eher zu 9940).

683. **artanîtha** (arab.) „Alpenveilchen“.

Siz., katal., span. *artanita* StGlItal. III, 226.

684. **artare** „einengen“.

Span. *artar* „nötigen“.

685. **artemisia** „Beifuß“.

Frz. *armoise*, [ital. *artemisia*, prov. *artemiza*, katal. *altimira*, span. *altamiza*, portg. *artemisia*] Diez, Wb. 421; 510; ALLG. I, 243.

686. **arthritica** (griech.) „Gicht“.

[Aital. *artetica*, afrz. *artetique*, *arcetique* (?), span., portg. *artetica*]. Zu dem *-e-* s. Gr. Gr. I², 554, 18.

687. **articulus** „Gelenk“, 2. **artuculus**.

Afrz. *arteil*, nwallon. *artei*, prov. *artelh* „Zehe“ (> ital. *artiglio* „Kralle“, zunächst die Zehe des Jagdfalken), span. *artejo* „Glied“, portg. *artelho* „Fußknöchel“. — + Gall. *ordiga* „große Zehe“: frz. *orteil*, galiz. *nortallo* Diez, Wb. 28; ALLG. I, 243; AGlItal. X, 270; XIII, 427.

2. Obwald. (*d*)*artuł* „Fingergelenk“, berrich., nivern. *artú* At. Ling. 950; RomF. XIV, 476. Ostfrankreich und Gascogne kennen das Wort nicht.

688. **artifex** „Künstler“.

Ital. *artefice*, aumbr. *árfeto* StFR. VII, 184; Salvioni, P.¹.

689. **artón** (argot) „Brot“.

Frz.-argot: (*l*)*arton*, *arto*, *artif*, auvergn., limous., vivar. *artún*, lyon. *artõ*. RCelt. XXXVI, 115; MSLParis VII, 301. (Der Ursprung des Argot-Wortes ist unbekannt, bask. *arto* Diez, Wb. 510 und griech. *artos* klingen an. Span. *artal*, *artalejo* „Art Fleischpastetchen“ s. 3209; span. *artesa* „Trog“, „Mulde“ gehört nicht hierher).

690. ***artus*** (iberisch?, vgl. bask. *arte* „Eiche“).

Span. *arto* „Hagedorn“, astur. *artu*.

691. ***arvilla*** „Fett“ (vgl. *arvina*). — Ablt.: Prov. *arvilhar* „anfetten“.

692. **arvum** „Flur“, 2. ***arum*** Einführung 131.

1. Log. *arvu*. — Ablt.: *narvone* „Brachfeld“.

2. Portg. *aro* „Weichbild“ ZRPh. VII, 633. (Zu ANUS R. III, 161, zu AGER R. XI, 81 ist lautlich unmöglich).

693. **asarum** „Haselwurz“.

Ital. *asero*.

694. **ascalonia** „Schalotte“, „kleine Zwiebel“.

Ital. *scalogno*, afrz. *eschaloigne*, nfrz. *échalotte* (> portg. *xalota*), prov. *escalonha*, span. *escalona*; vend. *ešalot* „Tracht Prügel“ Behrens, Frz. Wortg. 87; Diez, Wb. 283.

695. **ascensio** „Himmelfahrt Christi“.

[Ital. *ascensa*, obital. *sensa*, friaul. *sense* Mussafia, Beitr. 104].

696. **ascia** „Axt“.

Ital. *ascia*, engad. *ascha*, afrz. *aisse*, prov. *aissa*. Ital. *asce*, mail. *as de fer* ASCIS? Ital. *accia* bei Ariost wohl falsche Toskanisierung von ferr. *assa*. — Ablt.: frz. *aisseau*, *aissette*, nprov. *eissun* (> frz. *aisson*) „Art Anker“ Cohn, Suffwandl. 25; Thomas, Mél. 9; Gade, Handwerkzgn. 2.

697. ***asciata*** „Haue“, „Hacke“.

Saintong. *ẹsé*, prov. *aissada* (> frz. *aissade*), span. *azada*, portg. *enxada* Thomas, Mél. 8.

698. **asciola** „kleine Axt“.

Ital. *asciolo*, log. *ašolu*, aostfrz. *essole*, poitev. *ansol*, prov. *aissola*, span. *azuela*. — Ablt.: franche-comt. *sulot*, montbél. *ãsulot*, fourg. *sulto*, poitev. *ãsẹrol* Thomas, Ess. 161; R. XXXVII, 111.

699. **ascopēra** (griech.) „ein lederner Sack“.

Abruzz. *skúpinę* „Dudelsack".

700. **ascra** „Schorf", „Grind".

Tosk. *aschero* „Beklemmung", „Kummer", „Sehnsucht", „Gier", „Kitzel", lucch. *aschera* id., bresc., regg. *askara*, *asker* „Beklemmung", moden. *asker* „Kitzel", alomb. *ascharo* „Ekel", engad. *asker* „schmutzig", afrz. *ascre* „Ekel". — Ablt.: ital. *scareggio* „Ekel", *scareggioso*, span. *asqueroso*, *astroso*, portg. *ascoroso*, aportg. *astroso*, *estroso* „ekelhaft", piem. *skrus* „schmutzig", mail. *skaros* „empfindlich"; afrz. *askerour* „Ekel", monferr. *skarere* „Schweinerei", parm. *saver d'askra* „unangenehm sein". — Rückbild.: siz., log. *asku*, span., portg. *asco* „Ekel". — Auch log. *áskamu* „Ekel"? (Got. *aiviski* Diez, Wb. 426, got. **aiskôn* Caix, Stud. 166 sind formell schwierig, griech. *aischos*, *aischros* ZRPh. XI, 554 und *aschemos* für *askamu* machen begrifflich ebenso Schwierigkeiten wie das hier angenommene *ASCRA*. Piem. *skör* s. *2217*. Zur Bedeutung und Verwendung im Ital. vgl. AGIItal. XII, 388; Fanfani, Vocab. us. tosc.).

701. **asellus** (Name eines Fisches).

Aital. *asello* „Dorsch".

702. **asilus** „Bremse".

Ital. *assillo*, röm., umbr. *arzillo*; ital. *arzillo* „munter", „rüstig", march. *arzilla* „Kornwurm", ital. *arzillo* „Stechroche". — Ablt.: venez *azeğo*, friaul. *azei* „Stachel" nach *ACULEUS* Rom. Gram. II, 360; mant. *aziöl*, mirand. *aziol* „Wespe", regg., ferr. *aziol* „Bremse"; bologn. *aziär*, romagn. *aziä* „hin und her rennen" AGIItal. III, 166; Misc. Rossi-Teiss 337; Misc. Ascoli 76. (Das formale Verhältnis ist nicht klar: ital. *-ss-* und *-ll-* gegenüber lat. *-s-* und *-l-* fällt auf, doch scheinen die Mundarten und tosk. *-z-* den Vertreter von *-s-* zu zeigen. Auch das *-r-* ist nicht erklärt. Die Ablt. weisen auf *-LI-*, doch ist *ASILIO* CGIL. II, 381, 19 handschriftlich nicht genügend gestützt).

703. **asinarius** „Eseltreiber".

Ital. *asinaio*, frz. *ânier*, span. *asnero*, portg. *asneiro*.

704. **asinus** „Esel".

Arum. *asin*, ital. *asino*, log. *ainu* [engad. *esan*], frz. *âne*, prov., katal. *ase*, span., portg. *asno* At. Ling. 41. — Ablt.: vend. *manõ*, blais. *manét* „Eselin" Behrens, Frz. Wortg. 164; minh. *asnaes* „große Wölfe". — Zssg.: afrz. *dodane*, *dodenne* „Böschung eines Grabens", morv. *dodan* „Erdhaufen".

705. **aska** (langob.) „die Äsche".

Ital. *lasca* Diez, Wb. 740; Caix, Stud. 372.

706. **aspanâkh** (arab.) „Spinat".

Rum. *spanac*, ital. *spinace*, afrz. *espinache*, nfrz. *épinard*, prov., katal. *espinac*, span. *espinaca*, portg. *espinafra* Diez, Wb. 303; Eguilaz y Yanguas, Glos. 391; Dict. Gén. (Die Wanderung des Wortes ist noch zu untersuchen. Wenn das arab. Wort auf lat. **SPINAX* beruht SBPhHKlAWWien CXXXII, 362, so müssen doch die romanischen Formen erst wieder direkt oder indirekt aus dem Orient entlehnt sein).

707. **asparagus** „Spargel".

Vegl. *spirač*, ital. *sparago* und *(a)sparagio*, gen. *spaegu*, lomb. *sparğ*, venez. *sparezo*, siz. *spariču*, abruzz. *sparğe* R. XXIX, 550; afrz. *asparge*, nfrz. *asperge* Gr. Gr. I², 799, prov. *espargue*, *aspergue*, span. *espárrago*, portg. *espargo*. — Ablt.: lucch. *sparavello* AGIItal. XII, 133 „wilder Spargelzweig". (Rum. *sparangel* aus dem Ngriech. und Deutschen).

708. **asper** „rauh".

Rum. *aspru*, ital. *aspro*, log. *asp(r)u*, engad. *asper*, frz. *âpre*, prov., katal. *aspre*, span., portg. *aspero*; siz. *aspitu* RILomb. XL, 1144. Nprov. *ispre* s. *9694*. Béarn. *šaraspe*, *šaspre* vielleicht nach *EXASPERARE* ZRPh., Bhft. VI, 43.

709. ***asperella** „Schachtelhalm".

Ital. *asperella*, mail. *sprela*, obwald. *špuriala*, afrz. *asprele*, ntrz. *prêle* Diez, Wb. 575; AGIItal. XII, 389; Salvioni, P.¹.

710. **asperges me domine** (Anfang des Gesanges, bei welchem die Betenden mit Weihwasser bespritzt werden).

Ital. *aspergolo* „Sprengwedel", romagn. *spergul*, bologn. *spargel* „Weihwasserkessel", frz. *aspergès* Mussafia, Beitr. 109.

711. **aspis, -ida** „Natter".

Siz. *ásparu*, neap. *áspętę*, abruzz. *asp(r)ę*, bellinz. *ašper*, misox. *aspi*, [aital. *aspe*, *aspide*, frz. *aspic* „Schlange", „Gallert", „Gelee", „Aspik", span. *aspid*, portg. *aspide*]. — Zssg.: alomb. *asperosordo*, *(a)sprisordo* Mussafia, Beitr. 29; 109; AGIItal. XII, 389; Salvioni, P.¹; Behrens, Frz. Wortg. 334.

712. **aspretum** „Steinöde".

Venez. *(a)spreo* Salvioni, P.¹.

713. ***assalire** „angreifen".

Ital. *assalire*, engad. *assiglir*, frz. *assaillir*, prov. *asalhir*, span. *asalir* ALLG. I, 244.

714. ***assaltus** „Angriff".

Ital. *assalto*, frz., prov. *assaut*, katal. *assalt*, span. *asalto*, portg. *assalto* ALLG. I, 244.

715. ***assana** „Beere der Stechpalme". Woher?

Nprov. *arsano, ansano, ausano.* — Ablt.: aprov. *asanha*, nprov. *ansanello*, afrz. *cenelle* Thomas, Nouv. ess. 170. (*Cenelle* **COCCINELLA* Diez, Wb. 540, **ACINELLA* Dict. Gén. sind lautlich unmöglich).

716. **assare** „braten".

Obwald. *brassar*, engad. *brassér*, span. *asar* (> log. *assare*), portg. *assar*. Das *br-* stammt von *1334*, oder von nhd. *braten* RFCl. XXXV, 83. — + *ARSUS*: venez. *arsar*.

717. ***assatiare** „sättigen".

Log. *attatare* Misc. fil. ling. 200, afrz. *assaisier*; prov. *asazat* „wohlhabend", [afrz. *assassier*, prov. *rasaziar*] ZRPh. XXV, 736.

718. ***assecretiare** „beruhigen".

Afrz. *asserissier*.

719. ***assectare** „mit den Augen verfolgen".

Span. *acechar*, aportg. *asseitar* „blikken", „schauen" Diez, Wb. 412; Cuervo, Dicc. (**ADCIRCULARE* RomF. VI, 580 scheitert an der portg. Form).

720. **assecurare** „versichern".

Ital. *assicurare*, frz. *assurer*, prov., katal., span. *asegurar*, portg. *assegurar*. Rum. *asigurà* ist Neubild. — Ablt.: frz. *assure* „Einschuß bei der hautelisse-Weberei" ZRPh. XXVI, 414. (*Assure* aus *laçure* Thomas, Mél. 21 paßt begrifflich schlechter).

721. ***assediare** „setzen".

Rum. *așezà* „setzen", „ordnen", span. *asear*, portg. *aseiar* „schmücken" Puscariu, Wb. 142. (Die Bildung des Wortes ist nicht ganz klar, da ein **SEDIUM* zu *SEDERE* zwar korrekt, aber nicht sicher bezeugt ist; **ASSEDARE* R. V, 165 paßt zu rum. *-z-* nicht).

722. ***asseditare** „hinsetzen".

Ital. *assettare* „zu Tisch sitzen", „ordnen", „schmücken", „herrichten", „kastrieren", agen., amail., avenez. *(as)setar*, afrz. *asseter* „setzen", „ordnen", lyon. *asetó la büyá* „die Wäsche einweichen", prov. *asetar* „zu Tisch sitzen", R. V, 165; RomSt. V, 88; AGIItal. XV, 139. (*ASSECTARE* Diez, Wb. 29 ist frz. lautlich unmöglich und begrifflich abzulehnen, frz. *assiette* s. *729*).

723. ***assenecare** „altern".

Ital. *assenicarsi al lavoro* „sich abstrapazieren".

724. **assequi** „erreichen".

Engad. *azziever* AGIItal. I, 210; afrz. *assovir*, *esouvir*, nizz. *asuire* „vollenden".

725. **asser** „Latte", „Sparren".

Ital. *assero*, sen. *assaro* „Holzstäbchen zur Herstellung von Körben", bellun. *ásera*.

726. **asserculus** „kleine Latte".

Obwald. *iserkęl* „Dachsparren".

727. **assiccare** „austrocknen".

Ital. *asseccare*, frz. *assécher*, prov. *asecar*.

728. ***assideratus** „von einem bösen Gestirn beeinflußt", 2. „gelähmt".

2. Avenez. *asirá*, averon. *asirao*, piem. *sirá*, engad. *širó* auch „verdorrt", judik. *šidrá* „mager", „kränklich"; mit *-r-* von *ARSUS*: avenez., apad., veron. *arsirá*. — Ablt.: ital. *assiderarsi* „erstarren", piem. *sirése* „gelähmt werden", engad. *širer* „verdorren", „zusammenschrumpfen" Mussafia, Beitr. 29.

729. **assidere** „setzen".

Ital. *assidere*, afrz., prov. *assire*. — Ablt.: frz. *assise* „Steinschicht", *assises* „Gerichtshof" Diez, Wb. 510; frz. *assiette* „Teller" Dict. Gén.

730. ***assimiliare** „vergleichen".

Ital. *assomigliare*, span. *asemejar*, portg. *assemelhar*.

731. ***assimulare** „versammeln".

Frz. *assembler*, prov. *assemblar* (> aital. *assembrare*, *assembiare*, portg. *samblar*). AGIItal. III, 311; XIII, 403.

732. **assis** „Brett".

Ital. *asse*, obwald. *aissa*, engad. *assa*, friaul. *asse* „Riegel", frz., prov. *ais*. — Ablt.: ital. *assicella*, afrz. *aisselle*, nfrz. *aisseau*, *aissil*, nprov. *anselo*, schweiz. *ãsela* „Schindel", hérém. *ašá* „Balken"; afrz. *aissenne*, morv. *asjon* „Schindel", Suffix? Die romanischen Formen weisen z. T. auf *AXIS*. — Diez, Wb. 505; ALLG. I, 246; Cohn, Suffwandl. 26.

733. **associare** „beigesellen".

Siz. *assuttsari* „ausgleichen", neap. *assoccá* „ausgleichen", „herrichten", abruzz. *assuccá* „ausgleichen". — Ablt.: siz. *sottsu* „ruhig" RILomb. XL, 1106.

734. **assopire** „einschläfern".

Frz. *assouvir* „beruhigen", „den Hunger

stillen", Dict. Gén. (*SUFFICERE* Diez, Wb. 511 ist lautlich unmöglich und begrifflich bedenklich, *ASSUESCERE* ZRPh. XXIV, 92 macht formell und begrifflich große Schwierigkeiten, afrz. *assovir* „vollenden" ZRPh. XXIV, 93 s. *724*).

735. ***assuaviare** „besänftigen".

Afz. *assouagier* Diez, Wb. 511; ALLG. I, 244.

736. **assula** „Splitter", 2. ***astla, *astula,** 3. ***ascla.**

2. Campid. *astula*; bologn. *astla* „Ochsenstachel".

3. Rum. *aşch(i)e*, vegl. *yaska*, neap., kalabr., siz. *aska*, log. *aša*, lyon. *aklya*, prov., katal. *ascla*, portg. *acha*. — Diez, Wb. 28; AGIItal. III, 456; Rom. Gram. II, 430; Mussafia, Beitr. 110; ALLG. I, 244. (Ital. *schiantare*, frz. *éclater* ZRPh. V, 554 s. *8078*).

737. ***assulare** „rösten" (zu *assare*).

Abruzz. *aškyá*, pikard. *harler*, frz. *hâler* „Hanf dörren" mit *h-* von *hâle* „Sonnenbrand"; auch béarn. *haile, hailer* „Südwind"? ZRPh. XIX, 95; AASTorino XLII, 302. (*Hâler* zu niederl. *hael* „trocken" Diez, Wb. 609 scheitert an der pikard. Form).

738. **astăcus** „Meerkrebs".

Venez., veron. *asteze* Salvioni, P.[1].

739. **astare** „zugegen sein".

Rum. *astà*, ital. *astare*.

740. ***astĕlla** „Splitter", „Span" (zu ***astula** *736*).

Engad. *astella*, vegl. *ščela*, friaul. *stiele*, afrz. *astelle*, pikard., ostfrz. *atel* At. Ling. 319, prov. *astela, estela*, katal. *astella*, span. *astilla* (> portg. *astilha, estilha*). — Ablt.: frz. *atelier* (> katal., span. *taller*) „Werkstatt", span. *astillero* „Schiffsbauplatz"; emil. *stlär* „Holz spalten", katal. *estellar, astellar, astallar*, span. *estrellar* „zersplittern", portg. *estalar* „platzen". — ALLG. I, 244; ZRPh. V, 554; R. XVII, 67; Mussafia, Beitr. 110. (Log. *astuddare* „die Haare sträuben" *ASTULLARE* AGIItal. XV, 482 setzt eine unmögliche Grundform voraus, eher zu *tudda* „Haar", „Borste").

741. **asthma** „Beklemmung".

Ital. *asima* „Asthma" — + *ansia 509*: ital. *ansima* „Beklemmung"; + *dolere*: log. *dólima* „Geburtswehen". (Span. *lastima* StGIItal. IV, 326 s. *1454*).

742. ***asticula** „Holzabfälle" (zu ***astula** *736*).

Arcev. *stekkya*.

743. **astipatus** „fest".

(Span. *acipado* Diez, Wb. 414 ist lautlich unmöglich ZRPh. IX, 146).

744. **astratum** „gestirnt".

Log. *astráu, ástrau* „Eis", *bistradu* „Eis" mit *bi-* von *biddía 3719*. Misc. Ascoli 231; R. XXXVI, 425.

745. **astrolabium** „Fernrohr".

[Gen. *stralabiá* „verrückt sein", kors. *stralabiu* „Narr" KJBFRPh. V, 1, 130; AGIItal. XV, 509].

746. **astrosus** „unter ungünstigem Stern geboren".

Span., portg. *astroso* „unglücklich". — Zssg.: ital. *malestroso* id. — Rückbild.: ital. *malestro* „Unglück" Rom. Gram. II, 355.

747. ***astrūcus** „glücklich".

Aprov. *astruc*, aspan. *astrugo*. — Zssg.: afrz. *malastru, malostru*, nfrz. *malotru*, prov. *malastruc* „unglücklich". Das Suffix und das *-o-* der frz. Form sind unerklärt. Diez, Wb. 30; ALLG. I, 244.

748. ***astruicare** „hinwerfen" (zu *astruere*).

Rum. *astrucà* „beerdigen", „bedecken", *a se astrucà* „sich niederlegen" ZRPh. XXVII, 253; Puşcariu, Wb. 153; KJBFRPh. VI, 197. (***ASTRUCARE** R. XXXI, 302 ist als lat. Bildung unmöglich).

749. **astrum** „Gestirn".

[Ital. *astro*, frz., prov. *astre*, span., portg. *astro*. — Ablt.: bologn. *asteriä* „verdorrt", „verhext". — Zssg.: agen., amail., avenez. *benastrudo* „glücklich", *malastrudo* „unglücklich"; ital. *disastro*, frz. *désastre*, span., portg. *desastre*, prov. *malastre* „Unglück" und, in Verkennung der syntaktischen Geltung des *mal-, benastre* „Glück"; *adastrar* „beglücken"].

750. **astutia** „Schlauheit".

Abruzz. *stutsę* „schlau".

751. **astutus** „schlau".

Ital. *astuto*. — + *ARGUTUS*: siebenb. *artut* „schlau".

752. **atavia** „Ahnfrau".

Afrz. *taie* „Großmutter", limous. *tavio*. — Obliquus afrz. *taien*, dieses als Mask. gefaßt, und nun Nom. *taie* ebenfalls Mask. „Großvater" oder Mask. Obliquus *taion*, norm. *tayõ*, *tayon*, prov. *tavi* „Großvater". — Ablt.: *taienot* „Großneffe" R. XXIII, 327; Tappolet, Verwandtschaftsn. 63. (*TATA* Diez, Wb. 318; ALLG. VI, 121 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

753. **ater** „schwarz".

Aital. *adro.* (Prov. *aire* „Heidelbeerstrauch", frz. *airelle* (> portg. *airella*) Behrens, Frz. Wortg. 332 ist trotz der passenden Bedeutung zweifelhaft, so lange prov. *airedet, airedech* „Heidelbeere" und auvergn. *erze,* rouerg. *aise* nicht erklärt sind).

754. **atgair** (fränk.) „Beispeer".

Afrz. *agier, algier* Diez, Wb. 505; FrzSt. VI, 73; 150; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 216; Behrens, Frz. Wortg. 291. (**ADALGER* ZRPh. X, 277 ist begrifflich unmöglich).

755. **atherine** (griech.) „Ährenfisch".

Ital. *latterino* ZRPh. XXX, 721.

756. **atisbeatu** (bask.).

(Span. *atisbar* „lauern" Diez, Wb. 427. Das bask. Wort ist eine Konstruktion Larramendis).

757. **atomus** „Atom".

[Ital. *attimo* „Augenblick", portg. *n'um atimo* „in einem Nu"] Diez, Wb. 353.

758. **atramentum** „Tinte".

Log. *trementu,* afrz. *arrement, erreement,* prov. *airamen* Diez, Wb. 183; Salvioni, P.[1]; R. XXXVI, 235. (Afrz. < prov. AStNSpL. LXXXVII, 114 ist nicht nötig).

759. **atriplex** „Melde".

Ital. *atrepice,* friaul. *redrep(i)s,* afrz. *arrace,* nfrz. *arroche,* lothr. *oroi, orreg,* wallon. *larip* Diez, Wb. 425; 510; ZRPh. XXXII, 20; RomF. XV, 815; Salvioni P.[2]. (Die formale Entwickelung ist nicht verständlich, vielleicht liegt z. T. **ATRAPEX*, **ATRIPEX* aus griech. *atráphaxis* zugrunde, also eine weniger entstellte Form als die überlieferte. — Prov. *armou,* katal. *armoll,* span. *armuelle,* portg. *armoles, armolas* Diez, Wb. 425 s. *3648*).

760. **atrium** „Vorhof".

Portg. *adro.* (Afrz., prov. *aire* s. *276*).

761. **attegia** (gall.) „Hütte".

Kalabr. *uteya,* venez., veron., regg. *teza,* bologn. *tidza* „Heuschober", ferr. *tiedza,* bergam. *tedza,* obwald. *teda,* engad. *teja* „Käserei", tirol. *teza,* z. T. „Tenne", friaul. *tiedze.* — Diez, Gram. I, 135; Schneller, Rom. Volksmd. 205; ZRPh. IV, 126; Lorck, Abergam. Sprachd. 114; SBPhHKlA WWien CXLIII, 2, 12; Battisti, Voc. A 104; ZRPh. XXXI, 537.

762. **attemperare** „anpassen", „fügen", 2. „*mäßigen" (vgl. *attemperies* „Mäßigung" und *8722*).

1. Log. *attrempare sos boes* „die Ochsen treiben", „hüten", „weiden".

2. Ital. *attemperare,* span. *atemperar,* portg. *attemperar.*

763. **attendere** „aufmerken", „warten".

Ital. *attendere,* log. *attendere,* frz. *attendre,* prov. *atendre,* katal. *atendrer,* span. *atender,* portg. *attender*; judik. *téndar a li fidi* „die Schafe hüten".

764. **attensus** 1. „an etwas herangestreckt", 2. „nahe", 3. „ausgestreckt", 4. „entfernt".

2. Bologn. *atais,* mirand., ferr. *atés.*

4. Log. *attesu.*

765. **atterminare** „abgrenzen".

Log. *attremenare* „abgrenzen", *attreminare* „überschreiten". — Ablt.: *attreminu* „Getrampel".

766. **attilus** „Stöhr", 2. ***atillus.**

1. Venez. (*l*)*ádano,* mail. *ládan,* apav. *ágano.*

2. Venez. (ital.?) *adelo* ZRPh. XXXI, 650.

767. ***attinctare** „benetzen", „färben" (vgl. *attingere*).

Frz. *atinter* „aufputzen", „herausstaffieren" Behrens, Frz. Wortg. 10.

768. **attingere** „berühren", 2. **attangere.**

1. Rum. *atinge,* ital. *attingere,* frz. *atteindre,* valenc. *atényer.*

2. Agen. *atanzere,* amail. *atanzer,* aprov. *atanher* „zukommen", katal. *atányer.*

769. **attitiare** „anzünden".

Rum. *aţiţà,* ital. *attizzare,* frz. *attiser,* prov. *atisar,* katal. *atiar,* span. *atizar,* portg. *atisar*; log. *attitare* „die Totenklage anstimmen", eigentlich „zur Blutrache aufreizen". — Ablt.: ital. *stizzare* „ein Licht putzen". — Diez, Wb. 320; ALLG. I, 244; ZRPh. V, 559; XXIII, 365. (Obwald. *stizzar* gehört nach Ausweis von engad. *stüzzer* zu *3110*).

770. **attractum** „das Herangefahrene".

Afrz. *atrait* „Anfuhr", „Vorrat", „Ausstattung" (> vom Plur. ital. *attrezzi* „Ausrüstung", „Geräte" SBPreußAWBerlin 1893, 13), prov. *atrait* id.

771. **attrahere** „anziehen".

Rum. *atrage,* ital. *attrarre,* frz. *atraire,* span. *atraer* [portg. *atrahir*]. Oder überall [ ]?

772. **attritus** „zerrieben".
Aspan. *atridar* „zerkleinern".

773. ***attubare*** (zu *tuba* „Trompete").
Span. *atobar* „betäuben", „in Erstaunen setzen" Diez, Wb. 427.

774. **a u** (Schallwort für das Schreien des Katers), 2. „Kater".

2. Frz. *matou*, wallon. *marku*, pikard. *käu*, lothr. *rõu*, *marlu*, *maro*, béarn. *arnau* ZRPh., Bhft. I, 24; GRM. I, 637.

775. ***auctoricare*** „bevollmächtigen".
[Span. *otorgar*, portg. *outorgar*. — Mit Suff. W.: aital. *otriare*, afrz. *otreier*, nfrz. *octroyer*, prov., katal. *autreyar*] Diez, Wb. 230; ALLG. I, 245; Misc. Ascoli 476.

776. **aucupare** „Vögel fangen".
Rum. *apucà* „greifen", „fassen" Rom. Gram. I, 580; Puşcariu, Wb. 103.

777. **aucupium** „Vogelfang".
Istr. *koipo* „Bäumchen für die Leimstangen" ATriest. XXX, 143.

778. ***audicare*** „wagen".
Avenez., apad., avicent. *aldegárse*, mant. *aldagáras*, tirol. *aldegarse* Mussafia, Beitr. 25. (Bergam. *aldegadisia* „Faulheit" paßt begrifflich nicht).

779. **audire** „hören".
Rum. *auzì*, ital. *udire*, engad. *udir*, afrz. *oir*, nfrz. *ouir*, ostfrz. *zwayi* Behrens, Frz. Wortg. 284, prov. *auzir*, katal. *oure*, *ohir*, span. *oir*, portg. *ouvir*. — Ablt.: afrz. *oye*, norm. *ouie de cave* „Kellerfenster" NPhM. 1909, 112; frz. *ouie* „Hauslauch" Behrens, Frz. Wortg. 131. — Zssg.: venez. *realdir* „eine Sache wiederaufnehmen", *realdirse* „sich von einem Unglück erholen" MILomb. XXI, 291; nfrz. *savoir par oui-dire* „wissen vom Hören sagen". (Piazz. *rnaudi* „übermütig werden" MILomb. XXI, 291 paßt formell und begrifflich nicht, eher zu dem Eigennamen *Rnaud* — *Rinaldo*).

780. **auditus** „Gehör".
Rum. *auzit*, ital. *udito*, prov. *auzit*, span. *oido*, portg. *ouvido*. Prov., span., portg. auch „Ohr".

781. **aufugere** „fliehen", 2. **afugere** Einführung 122.

2. Afrz. *afuire*.

782. **aug´** (arab.) „Erdferne".
Ital., frz., span., portg. *auge* „Sonnenferne", „höchster Gipfel" Diez, Wb. 31; Dozy-Engelmann, Gloss. 217.

783. **augmentare** „vermehren".
Mazed. *amintare* „gewinnen", „gebären", siz. *umintari*.

784. **augurare** „wünschen", 2. ***agurare*** Einführung 122.

2. Rum. *agurà* „wahrsagen" R. XXVIII, 61; nordital. *a(g)urar* AGIItal. XII, 390; venez. *ingurar*, mail., bergam., crem. *ingürá* Mussafia, Beitr. 24, prov. *aurar*, span. *agorar* „wahrsagen", portg. *agourar*. — Zssg.: log. *bonaura* „Glück", *disaura*, *istraura*, *strasaura* „Unglück" AGIItal. XV, 485. (Obwald. *urentar* „untersuchen", „sehen, ob etwas in Ordnung ist" RomF. XI, 508 ist begrifflich nicht ganz begründet; rum. *urà*, obwald. *urar* s. *6081*, ital. *uggia* s. *7348*).

785. **augurium** „Vogelflug", 2. **agurium** Einführung 122 1) „Vogelflug", 2) „Vorbedeutung", 3) „Glück".

2. 1) Obwald. *katar ad agur* „beobachten", „wahrnehmen".

2. 2) Engad. *avuoir*, span. *agüero*, portg. *agouro*.

2. 3) Afrz. *äur*, *ĕur*, nfrz. *heur*, prov. *äur*; tarent. *äurę* „Hausgeist". — Ablt.: afrz. *äuré*, prov. *äurat*; nfrz. *heureux* „glücklich". — Zssg.: afrz. *desäuré*, prov. *dezäurat* (> ital. *sciagurato*, avenez. *desagurao*, span. *jaurado*); frz. *bonheur*, *malheur*. — Rückbild. von *sciagurato*: ital. *sciagura* „Unglück". — Diez, Wb. 31; ALLG. I, 237; Rom. Gram. I, 522; ZRPh. XII, 198.

786. **augustus** „Monat August", 2. **agustus** Einführung 122.

2. Rum. *agust*, ital. *agosto*, log. *austu*, engad. *avuost*, friaul. *avost*, frz. *août*, prov., katal. *agost*, span., portg. *agosto*. — Ablt.: ital. *agostano*, friaul. *avostan* „Grummet", auch in nordital., aber nicht in mittel- und südital. Mundarten; span. *agostero* „Tagelöhner bei der Ernte", frz. *aoûteron* id.; afrz. *aousterelle* „Heuschrecke"; bresc. *ostanela*, trient. *gosteza* „Art Traube"; afrz. *aouster*, prov., katal., span. *agostar* „ernten", „reifen", span., portg. *agostarse* „welken". — Zssg.: westfrz. *aprez-au*, saintpol. *aprez-ow* „Herbst". — ALLG. I, 237; Merlo, Stag. mes. 147.

787. **Aunt Sally** (engl.) (Name eines Spieles).
Frz. *jeu de l'âne salé* RomF. III, 504.

788. **aura** „Lufthauch", „leiser Wind".
Mazed., megl. *avrà* „Kühle", ital. *ora*, moden. *ora* „Schatten", engad. *aura*, afrz. *ore*, prov. *aura* verdrängt südostfrz., ostprov. z. T. *vent* At. Ling. 1369. — Ablt.: frz. *orage* (> aital. *oraggio*,

span. *oraje* > campid. *arași*), prov. *auratge* „Sturm“; obwald. *orat* „kurzer Regen“, afrz. *oré*, prov. *aurat* „Wind“, morv. *uris* Fem. „Sturm“; prov. *aurón* „verrückt“; megl., mazed. *a si avrì* „sich erfrischen“, moden. *sta al'ora* „Mittagsruhe halten“. Auch portg. *ourado* „schwindelig“, *ourar, ourijar* „schwindelig werden“? Diez, Wb. 31.

789. **aurata** „Goldforelle“.

Ital. *orata*, vegl. *ourata*, prov. *aurada*, span. *dorada* (> frz. *dorade*), portg. *dourada*.

790. **auratura** „Vergoldung“.

Ital. *oratura*, frz. *orure* (> aital. *orura*) AGIItal. III, 385.

791. **aureolus** „goldig“, 2. „Goldammer“.

2. Siz. *auriuolo*, piem. *uriöl*, afrz. *oriuel*, nfrz. *loriot*, prov. *auriol*, katal. (> span.) *oriol*. Cohn, Suffwandl. 260; Salvioni, P.[1]; At. Ling. 1612.

792. **aurichalcum** „Messing“.

[Ital. *oricalco*, frz. *archal*, span. *auricalco*] Diez, Wb. 228.

793. **auricula** „Ohr“.

Rum. *ureche*, vegl. *orakla*, ital. *orecchio*, log. *oriya*, engad. *uraĭa*, friaul. *orele*, frz. *oreille* (> aital. *oreglia*), prov. *aurelha*, katal. *orella*, span. *oreja*, portg. *orelha*; venez. *reča*, ert. *redya* „kleine Traube“. — Ablt.: rum. *urechelniță*, puschl. *ureĭana*, afrz. *oreillon, oreillice*, nfrz. *oreillère*, prov. *aurieiro*, nfrz. *perce-oreille* „Ohrwurm“ AASTorino XLIII, 620; BDRom. I, 64; vicent. *rečeto*, venez. *rečela*, triest. *rinčela* „kleine Traube“ Vidossich. Stud. dial. triest. 41, lomb. *or(e)čina* „Immergrün“; frz. *oreiller* (> ital. *origliere*) „Kopfkissen“; venez. *rečar* „Nachlese halten“. — Zssg.: frz. *essoriller* „die Ohren abschneiden“. — At. Ling. 1664; RomF. XIV, 414.

794. ***auridiare** (von *aura* 788) „säuseln“.

Ital. *oreggiare*, prov. *aureyar*, katal. *oretjar* „lüften“, „erfrischen“, astur. *ouritsá* „worfeln“, span. *orear* „lüften“. — Ablt.: ital. *oreggio* und aus dem Norden entlehnt (*o*)*rezzo, arezzo*, obwald. *uretsi*, engad. *uritsi*, béarn. *aurei*, astur. *oreo* „Lüftchen“; bologn. *urets* „gegen Norden gelegener Ort“, romagn. *urets* „Schatten“. Mit *b*- von *1308*: ital. *brezza* „kühler Wind“, *ribrezzo* „Schauer“, „Schauder“, „Abscheu“; lucch. *ribrezzare* „worfeln“ RILomb. XLI, 212; AGIItal. XVI, 332; ZRPh. XXX, 303. (*Orezzo* AURITIUM Diez, Wb. 31 ist morphologisch bedenklich und erklärt das tönende *-zz-* nicht; *HORRIDIARE Misc. Ascoli 435 geht lautlich und begrifflich nicht).

795. **aurifex** „Goldschmied“, 2. **aurufex**.

1. Ital. *órafo*, aumbr. *órfo*, ital. *orefice*, ostlomb. *orees* (> engad. *urais*), venez. *orese* (> friaul. *orezi*), prov. *daurezi*, span. *orespe*, portg. *ourives*. — Ablt.: prov. *aurevelier*, mir. *ouribeiro*. — Diez, Wb. 387; Mussafia, Beitr. 84; Salvioni, P.[2]. (Die prov. Form ist nicht ganz klar, *AURIFICINUS Thomas, Ess. 277 abzulehnen ASNSpL. CIII, 232).

2. Abruzz. *rófeče* Misc. Ascoli 89.

796. **aurigalbus** „Goldammer“.

Ital. *rigogolo*, ferr. *argaibul*, bologn. *argeib*. — Ablt.: ital. *rigoletto* Diez, Wb. 152. Auch prov. *rigal, rigan* „Rotkehlchen“? (GALGULUS ALLG. II, 431 wird durch ferr., bologn. widerlegt und ist für ital. nicht nötig).

797. **auris** „Ohr“.

Veltl., trient. *dar ora* „Gehör schenken“ Salvioni, P.[1].

798. **auris maris** „Meerohr“ (Name einer Muschel).

Frz. *ormier, ormet, ormeau* R. XXXV, 170.

799. **aurora** „Morgenröte“.

Avenez., apav. *oror*, nidwald. *orur*, im Auslaut angeglichen an *albore 324*, Salvioni, P.[2]; RFICl. XXXV, 83; ZRPh. XXXI, 698. Doch wohl wie ital. *aurora*, log. *aurora* usw. [].

800. **aurum** „Gold“.

Rum. *aur*, vegl. *yaur*, ital. *oro* (> siz. *oru*, log. *oro*), frz. *or* (> nprov. *or*), aprov. *aur*, katal. *or*, span. *oro*, portg. *ouro*. — Zssg: frz. latinisierend *oripeau* „Goldhaut“, „Rauschgold“, prov. *auripel* (> ital. *orpello*, avenez. *oropele*, span. *oropel*) Diez, Wb. 229; Mussafia, Beitr. 84; frz. *orfèvre* „Goldschmied“. (Frz. *orfrois* s. *6567*).

801. **ausare** „wagen“.

Ital. *osare*. friaul. *olsá*, frz. *oser*, prov. *ausar*, béarn. *gausá*, katal. *gosar*, valenc. (*a*)*gosar*, span. *osar*, portg. *ousar* ALLG. I, 246. Im Inf. in der Bedeutung „dürfen“ an die Modalverba angelehnt: grödn. *uzai*, wallon. *oizör* Rom. Gram. II, 124. — Zssg.: vend. *nuzé* „sich nicht trauen“, davon *nuzó* „furchtsam“. (Das béarn., katal. an-

lautende *g-* ist nicht erklärt, kaum *au-* über *wau-* zu *guau-* ZRPh. XI, 494).

802. **auscultare** „horchen", „hören", 2. **ascultare** Einführung 122.

2. Rum. *ascultà*, ital. *ascoltare*, log. *ascultare, iscultare*, engad. *ascolter*, friaul. *skultá*, afrz. *ascouter*, burg., berrich., blais., pikard., rouch. *akuté*, nfrz. *écouter*, alyon., forez. *akutá*, prov. *escoutar*, katal. *escoltar*, span. *ascuchar, escuchar*, portg. *escutar*. — Ablt.: ital. *scolta*, pisan., lucch. *scolca* „Späher" (> log. *iscolca* „Schutzwache zur Verteidigung des Privatbesitzes") AGIItal. XIII, 119; StR. IV, 249; AGIItal. XVI, 468; ASItal. V, 34, 305. (*Scolca* zu *EXCULCATOR*, bezw. germ. R. XXXVII, 460). — Diez, Wb. 28; ALLG. I, 244.

803. **auseria** (8. Jahrh.) „Weide". Woher?

Frz. *osier*, boul. *ozięr* ZRPh. XXXIII, 432. (Zusammenhang mit *aliza 350* oder mit germ. *halster* „Lorbeerweide" ZRPh. XXVI, 333 ist lautlich nicht möglich).

804. ***ausicare** „wagen".

Lomb. *oská*, *aská*, obwald. *aská*, engad. *uskyer*, tess. *rošká*, *saská*, uengad. *suská*, bergell. *laskär*, veltl. *aleskar*. Das *a-* durch Einfluß des Präf. *a-*, das *s-* ist das angewachsene Reflexivum, das *l-* das neutrale Objekts-Pronomen. — Ablt.: bergam. *ascados* „faul", *ascadizia* „Faulheit"? Mussafia, Beitr. 25; RILomb. XXXIX, 493; 611. Zum Konjugationswechsel im Uengad. vgl. *801*.

805. **ausko** (bask.) „Kohle".

Span., portg. *ascua* „glühende Kohle". (Got. *azgō* „Asche" Diez, Wb. 426 paßt lautlich und begrifflich schlechter).

806. **aust** (germ.) „östlich".

Afrz. *osterin* „morgenländisch" G. Paris, Mél. ling. 589.

807. **auster** „Südwind".

[Rum. *austru*, ital. *ostro*, mant. *loster*, afrz. *ostre*, nfrz. *austre*, prov. *austre*, span., portg. *austro*] Salvioni, P.[1].

808. ***aus-ulare** „horchen" (zu osk. **ausis* „Ohr").

Reat. *ausulá*, teram. *ausulá*, abruzz. *aduselá*; neap., abruzz. *ayosá*.

809. **ausus** „kühn".

Ital. *oso*, afrz. *os* ALLG. I, 246.

810. **aut** „oder".

Rum. *ău*, ital. *o(d)*, asiz. *oue*, log. *a*, engad. *u*, frz. *ou*, prov. *o(z)*, katal., span. *o*, portg. *ou*; apad. *oi* BSPavStP. II, 231. Als Fragepartikel rum. *ău*, ital. *o*, log. *a* Rom. Gram. III, 557; SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 4; Einführung 201.

811. **autumnare** „den Herbst verbringen".

Rum. *tomnà*, log. *attundzare* „das Vieh mästen", engad. *utuoner* id., nprov. *autuná* „zum zweiten Male Blätter bekommen", span. *otoñar* „zum zweiten Male wachsen" (vom Gras), *retoñar* „nachwachsen" RL. XI, 30, portg. *outonar* „die Erde nach dem ersten Herbstregen wieder bearbeiten". Merlo, Stag. mes. 242.

812. **autumnus** „Herbst".

Rum. *toamnă*, obwald. *atun*, engad. *utuon*, span. *otoño* (> log. *attunzu*), aportg. *atuno*, nportg. *outono*, [ital. *autunno*, frz. *autonne*, prov. *autom*, pistoj. *auturno* nach *inverno* ZRPh. XXII, 466; siz. *ortunnu* RILomb. XL, 1154; abruzz. *autunie*] Salvioni, P.[1]; SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 6; Merlo, Stag. mes. 58. — Ablt.: obwald. *tanif* „herbstlich". — Zssg.: friaul. *mes di tom* „Oktober", *mes di tomuts* „November". — (Vielleicht außer rum. überall [ ]; für log. und rum. **AUTUMNIUS* ZRPh. XXVIII, 688; ZRPh., Bhft. XII, 15; Merlo, Stag. mes. 68 ist trotz abruzz. *autunie* eine nicht unbedenkliche Bildung, da der Ausgangspunkt nicht ersichtlich ist, auch bleibt log. *-t-* dabei noch immer unerklärt).

813. **ava** „Großmutter".

Ital. *ava*, namentlich nordlomb., neap. *vava*, acampid. *ava*, nordsard. *aba*, friaul. *ave*, tirol. *ava*, abéarn. *abaa*. ALLG. I, 246; Salvioni, P.[1]; Tappolet, Verwandtschaftsn. 62.

814. **avarus** „habgierig".

Ital. *avaro*, afrz. *aver*, prov. *avar*, span., portg. *avaro*, [nfrz. *avare*, vielleicht auch ital., span., portg. ?]. — Ablt.: vegl. *avaraus*, prov. *ava(i)ros*; span. *avariento*, portg. *avarento*.

815. **avaste** (engl.) „halt still", „genug".

Frz. *avaste* ZDWF. IV, 267.

816. ***avectare** „wegtragen".

Verzas. *vetá* „stehlen".

817. **avellere** „wegreißen".

Lyon. *averá* „wegnehmen", „erreichen", gilh. *avelá* „erreichen". Der Konj.-W. ist nicht erklärt.

818. **avena** „Hafer".

Ital. *avena*, puschl. *avena* „Gerste", log. *aena*, *ena* „Blütenstiel", „Flöte", uengad.

avaina, friaul. *vene*, frz. *avoine*, prov., katal., span. *avena*, portg. *aveia*. — Ablt.: afrz. *aveneril* „Haberfeld", Thomas, Nouv. ess. 173, norm., b.-manc. *avanri* „Brachfeld". Der eigentlich prov., katal. Ausdruck ist *CIBATA 1894*.

819. **avenarius** „zum Hafer gehörig".

Log. *enarzu* „Lolch" Salvioni, P.[1].

820. **averlander** (mnd.) „Oberländer", „Fremder".

Nfrz. *averlant* „Trunkenbold", „lustiger Kerl", norm. *avrelão* „Hallunke", poitev., lothr. *averlẽ*, anj. *averlã* Behrens, Frz. Wortg. 14.

821. **aversus** „abgewandt", 2. „verkehrt".

1. Mail., piem. *invers* „Schattenseite des Berges"; nprov. *aves* „Westen", vielleicht unter keltischem Einfluß. — Ablt.: astur. *prau avesin* „am Schatten liegende Wiese", portg. *terreno abisseiro* id.

2. Afrz. *avers*, span. *avieso*, portg. *avesso* Diez, Wb. 272; 428.

822. **averta** „Felleisen".

Tosk. *verta*, reat. *erta*. — Ablt.: sard., kors. *bertula*, kalabr. *viertula* ZRPh. XXXII, 360; ital. *svertare* „alles heraussagen", *svertanza* „Rücksichtslosigkeit".

823. **avia** „Großmutter".

Rum. *aiă*, log. *ǧaya*, afrz. *aive*, prov., katal. *avia*. — Ablt.: mazed. *aiuș*, acampid. *aione*, prov., katal. *avi* „Großvater"; acampid. *tadaiu* „Urgroßvater", menork. *savi*, *sava* mit dem *s*- des hier von *IPSE* gebildeten Artikels oder von *bas-tres-rebesavi*. ALLG. I, 246; Tappolet, Verwandtschaftsn. 62. (Asard. *apa* scheint ein Schreibfehler für *aba* zu sein AStSard. V, 199).

824. **avia** (Name einer nicht näher bezeichneten Pflanze).

Béarn. *auyon*, *uyon*, *abayon*. — Ablt.: *ayoassaire* „Heidelbeere" ZRPh., Bhft. VI, 24. (Die Zusammenstellung ist sehr bedenklich. Die Ablt. weist auf eine Bildung mit *-one*, der Anklang an gleichbedeutendes engad. *utsun*, obwald. *itsun* ist wohl nur zufällig. Auvergn. *aize* ebenda s. *110*).

825. **aviaticus** „Enkel".

Comask. *biádak*, amail. *abiadego*, nmail., bergam., bresc. *biádek*, uengad. (*a*)*biadi*, [piem. *abiatik* „Urenkel"]. Tappolet, Verwandtschaftsn. 88; Lorck, Abergam. Sprachd. 326.

826. **avica** „Gans", 2. **auca**.

2. Ital. *oca*, vegl. *yauca*, engad. *oka*, friaul. *aukye*, afrz. *oue*, nfrz. *oie*, prov. *auca*, katal. (> span.) *oca*. — Ablt.: veron. *oco*, crem. *ok*, aret. *očo* (vom Plur. *oči* aus) „Gans", ital. *oco*, prov. *auk* „Gänserich"; montbél. *u* „Schweineschmalz in Stücken" Behrens, Frz. Wortg. 190, piac. *oca* „verdutzt"; span. *oqueruela* „Knoten am Nähfaden". — Zssg.: avenez. *ocastruzzo* „Vogel Strauß"; piac. *inocas* „verdutzt sein". — Diez, Wb. 226; ALLG. I, 245; ZRPh. XXVI, 728. (Ital. *locio*, *lucio* „Dummkopf" Caix, Stud. 427 geht formell nicht; span. *oqueruela* aus bask. *okertu* „sich verdrehen" Diez, Wb. 473 ist morphologisch unverständlich).

827. **avicella** „kleiner Vogel", 2. **aucella**.

2. Avenez. *ocella*, *ausela*, amail. *uxela*, tirol. *očela*, aprov. *aucela*; piem. *usela*, nprov. *oucelo* „Schwalbe" AGlItal. XV, 510. (Span. *avecilla* ist Neubildung).

828. **avicellus** „Vogel", 2. **aucellus**.

2. Ital. *uccello*, engad. *učí*, friaul. *učiel*, frz. *oiseau*, prov. *auzel*, prov., katal. *aucel*. Frz. *oiseau* „Stuckbrett", „Lehmkübel", grey. *ozé* „der Teller, auf dem der Käse getragen wird", waatl. *ozí* „Bahre zum Mist tragen" ZRPh. XXVI, 42. — Ablt.: borm. *učelač*, chiav. *urlač* „junger Falke" ZRPh. XXX, 80; lyon. *faire a-z-auzignon* Behrens, Frz. Wortg. 283. — Diez, Wb. 335; ALLG. I, 245; Rom. Gram. II, 502; At. Ling. 938. (Venez. *tselega*, romagn. *tselga*, tirol. *tsilega*, *čilia* „Sperling" Mussafia, Beitr. 123 kaum hierher).

829. ***avicio** „Gänschen", 2. **aucio**.

Afrz. *osson*, lothr. *ohõ*, nfrz. *oison* nach *oiseau* AStNSpL. LXXXVII, 114; Rom. Gram. I, 513; bedeutet auch „Arm voll Getreide" Behrens, Frz. Wortg. 191; vend. *nuazõ* „Heuschober".

830. ***aviolus** „Großvater".

Frz. *aïeul*, prov. *aviol*, *aujol*, span. *abuelo*, portg. *avó*. Die Lautentwickelung ist auffällig im Frz., wo *-v-*, im Span., Portg., wo *-i-* fehlt R. XVIII, 547. Tappolet, Verwandtschaftsn. 63; Rom. Gram. II, 431.

831. **avis** „Vogel".

Log. *ae*, span., portg. *ave*. — Zssg.: span. *avucasta* „Trappe", davon *avucastro* „widriger Mensch".

832. **avistarda** „Trappe".

Aital. *bistarda* (> frz. *bistarde*), frz. *outarde* (> ital. *ottarda*), prov. *austarda* (> aital. *ustarda*), aspan. *abutarda*, *agu-*

tarda, portg. *(a)betarda*. Danach würde ital., frz., prov. auf dem Nominativ, span., portg., wo *ave* lebt, auf dem Obliquus beruhen. — Diez, Wb. 230; ALLG. VI, 378; Caix, Stud. 84.

833. **avistruthius** „Vogel Strauß".

[Afrz. *ostruce, ostruche*, nfrz. *autruche*, span. *avestruz*, portg. *abestruz*] Diez, Wb. 311; ALLG. I, 246.

834. **avitus** „großväterlich".

Pad. *avi* „Großvater", perpign. *abit* id. Tappolet, Verwandtschaftsn. 63.

835. ***avo*** „Großvater".

Neap. *vavone*, friaul. *(a)von*, sav. *avõ* R. XXXV, 213. (Oder Neubild. wie campid. *aione 823*).

836. **avorsus** „abgewendet".

Friaul. *davour* „hinter" ZRPh. XXIII, 412. (Obwald. *avos* s. *6771*).

837. **avulus** „Großväterchen".

Ital. *avolo*; vegl. *naul* „Onkel" Bartoli, Dalmat. II, 383. — Ablt.: abologn. *lolo* RILomb. XXX, 151. (Oder Lallwort).

838. **avunculus** „Onkel".

Rum. *unchiŭ*, campid. *kunku*, obwald. *auk*, frz., prov. *oncle*, delph. *kunku*, mallork. *konko*, dazu prov. *konka* „Tante". — Diez, Wb. 649; Behrens, Frz. Wortg. 62; 291; Tappolet, Verwandtschaftsn. 93; At. Ling. 941.

839. **avus** „Großvater".

Asti: tess., verzas., puschl. *af*, veltl. *laf*, trient. *au*. — Ablt.: arum. *aŭș*, rum. *român de aŭș* und *neáoș* „echter Rumäne" JBlRumSpLeipzig XIII, 108; *aușel* „Goldhähnchen"; alothr. *avelet* „Enkel". — Zssg.: gen. *mesy-au* „Großvater" Tappolet, Verwandtschaftsn. 62; RILomb. XXX 1511.

840. ***axalis*** „Achse".

Ital. *sala*, lomb., piem. *asa(l)*, puschl. *ašal da la gamba* „Schienbein", span. *ijera*. — Ablt.: ital. *(a)scialone* „Bandbalken", „Sparrenkopf" Diez, Wb. 395; Caix, Stud. 167. (Frz. *essieu* s. *841*).

841. ***axilis*** „Achse".

Venez., veron., mant. *asil*, veltl. *ašil*, trient., crem. *sil*, obwald. *ischil*, afrz. *aisil*, nfrz. *essieu*, pikard. *aši*, *ašü*, wallon., burg., morv., berrich. *esi*, prov. *aissil* Rom. Gram. I, 38; Frz. Gram. 77; At. Ling. 484. (*AXICULUS* Diez, Wb. 576, *axellus* LBlGRPh. XIII, 68 sind lautlich nicht möglich, *AXALIS* AStNSpL. CVII, 451 paßt für *essieu*, aber nicht für die mundartlichen Formen).

842. **axilla** „Achselhöhle".

Siz. *(a)šiḍḍa*, ital. *ascella*, frz. *aisselle*, prov. *aiseła*, katal. *axella*; kalabr. *šilla, šiḍḍa* „Flügel". — Verschränkt mit *scajo 9042*: lomb. *seya*, mit griech. *maschale*: kalabr. *mašeḍḍa*. — Rückbild.: bergam. *aša*, delph. *eiso*, béarn. *aše*. — Mussafia, Beitr. 99; RomF. XIV, 438. (*Seya* hier **AXILLIA*).

843. **axio** „Ohreule".

Neap., soran. *ašę* AASTorino XLIII, 622; aital. *ascione* „verliebter" oder „verrückter Koch".

844. ***axiolus*** „Ohreule".

Pisan. *assiolo*, florent. *usciolo*, vgl. neap. *ašitiellę*.

845. **axis** „Achse".

Span. *eje*, portg. *eixo* ALLG. I, 246.

846. **axungia** „Schmiere", „Fett".

Ital. *sugna*, engad. *sonḡa* [frz. *axonge*, span. *enjundia*, portg. *enxundia*]; rum. *osînză*, sen. *osogna*. — Ablt.: afrz. *soignie* „Kerze" Diez, Wb. 405; 447.

847. **ayacotli** (mexic.) „Bohne".

(Frz. *haricot* R. IX, 575 ist unmöglich, da *haricot* zunächst *ragout* bedeutet und zu afrz. *haligoter* gehört, das älter ist als die Entdeckung Amerikas).

848. **azkon** (bask.) „Pfeil".

Akatal. *escona*, aspan. *ascona, escona*, nspan. *azcona*, aportg. *ascuma, ascunha* „Speer", nportg. *ascona* „Komet" R. XXXI, 611. (Zu germ. *ask* „Esche" Diez, Wb. 429; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 50 ist morphologisch schwieriger).

849. **azum al huq** (arab.) „Hüftknochen".

Prov. *amaluc* „Hüfte" MSLParis V, 40.

850. **ázymos** (griech.) „ungesäuert", 2. **azímus**.

1. Rum. *ázimă*, kalabr. *áyimu*, tarent. *ášimo*, venez. *azme*, portg. *asmo* RHisp. IX, 20; rum. *ázim* „ungesäuert", „nicht reif", „roh", „grün". [Span. *ázimo*, portg. *azymo*].

2. [Ital. *azzimo*], abruzz. *zimę*, aquil. *semmo*, lucch. *zembo*, StR. I, 56. — Ablt.: ital. *azzimella* „ungesäuertes Brot". — Zssg.: kalabr. *pittatasimu, panatasimu* „Art Gebäck". — Salvioni, P.[1].

B.

851. **ba** (Interjektion des Erstaunens).

Afrz., prov. *ba.* — Ablt.: afrz. *esbahir, embahir,* nfrz. *ébahir,* prov. *esbahir* (> aital. *(ab)baire, sbaire,* span. *embahir* „betrügen", „verblenden"), „erstaunen", prov. *embahir* „besorgt sein" Diez, Wb. 37; Rom. Gram. I, 48. — (**Exvagire* R. XXVII, 202 ist begrifflich unwahrscheinlich und lautlich nicht genügend gestützt).

852. **bab** Lallwort für „geifern", „plappern", daher Subst.: 1. „Geifer" (*853*), 2. „alberner Mensch", „häßliches Tier", „Käfer", 3. „Lippe", vgl. **babulus, baburrus.**

2. Ital. *babbéo, babbaleo, babbalocco, babbione, babbano* „Dummkopf", piem. *babi,* mail. *babi,* gen. *baǧǧu* „dumm", „häßlich", auch „Kröte", prov. *babi* „Kröte", abruzz. *babbalukę* „Spinngewebe", log. *babbayóla* „Marienkäfer", siz. *babbaluču* „Schnecke mit Haus", novar. *babau* „Maikäfer", frz. *babioles* „Kinderspielzeug"; prov. *bavec, baboin, babau,* span. *babanca, babieca,* portg. *babão, baboca* „Dummkopf", „Tropf"; prov., katal. *babó* „Ohrwurm", *babot* „Larve", *babarot* „Schabe", *babolo* „Käsemade" StR. IV, 9, vgl. *999.* — Ablt.: katal. *embabiecar* „betrügen".

3. Mail. *babi,* arbed. *babi* „Kinn", frz. *babine, baboue* „Lefze". — Diez, Wb. 33; ALLG. I, 246; AGIItal. II, 34; R. XXXI, 523. (Ital. *bazza* R. XXXI, 522 ist lautlich schwierig, ital. *baggeo,* lucch. *baggioro* sind nicht klar).

853. ***baba** „Geifer".

Rum. Plur. *bale,* ital. *bava,* log. *baa,* friaul. *bave,* afrz. *beve,* prov., katal. *bava,* span., portg. *baba.* — Ablt.: campid. *baula,* gen. *bavüsa,* mail. *baüša,* prov. *bavün,* piem. *bavüm,* span. *babaza* „Geifer", engad. *sbaver* „geifern", dazu *sbeva,* frz. *baver,* dazu *bave, bavard* „Schwätzer", triest. *babar* „schwatzen", siz. *vava* „kleines Kind", *vavareḍḍa* „Pupille"; parm. *bavize,* venez. *baize* „Kiemen" ZRPh. XXVII, 760; frz. *baveuse,* span. *babosa* „Schleimfisch"; „junge Zwiebel", vgl. rum. *usturoiu baib* „Samenzwiebel" Dict. Limb. Rom.; afrz. *baviere* (> ital. *baviera,* span. *babera,* portg. *baveira*) „Kinnstück am Helm", ital. *bavaglio,* frz. *bavette* „Latz", venez. *bauta* (> tosk. *bautta*), comask. *baguta* „Maske" StR. III, 97, regg. *baura* „Wamme". Auch ital. *bávero* „Mantelkragen"? — Diez, Wb. 47; ALLG. I, 246; Rom. Gram. I, 47. (Siz. *babbaluču* StFR. IV, 3, s. *852*).

854. **baba** (polnisch) „Rosinenkuchen". Frz. *baba* R. VIII, 139.

855. **babazorro** (bask.) „Bohnensack". Span. *babazorro* „Spottname der Alavesen" Diez, Wb. 429 oder zu *9495.* (Zu *baba 853* R. XVII, 53 erklärt die Ableitung nicht).

856. **babbil** „plappern" (zu *bab 852*). Frz. *babiller, babeler, baboler.* — Ablt.: *babil* ZRPh. XXII, 514. Das Wort stimmt so auffällig zu englisch *babble,* daß vielleicht Entlehnung auf der einen oder anderen Seite anzunehmen ist.

857. ***babbus** „Vater" (Lallwort oder aus hebräisch **abba**)?

Ital. *babbo,* log. *babbu,* romagn. *bap,* kors. *bapu,* engad., obwald. *bap* Diez, Wb. 354; ALLG. I, 246; Tappolet, Verwandtschaftsn. 33. (Rum. *babă* „altes Weib" ist slav.).

858. **bâbusch** (arab.) „Fußbekleidung". Ital. *babbuccia,* frz. *babouche,* span. *babucha* Diez, Wb. 515; Dozy-Engelmann, Gloss. 231; Eguilaz y Yanguas, Glos. 328.

859. **baca** „Beere".

Lucch. *baca* „Schote", frz. *baie* (> span. *baya* „Schote"), prov. *baga* (> ital. *baga* „Gemme", frz. *bague* „Ring"), span. *baga* „Hülle des Leinsamens", portg. *baga*; istr. *vaga* „Marbel" ZRPh. XXX, 206; abruzz. *vakę,* röm. *vako,* march. *vago,* galiz. *bago* „Traubenbeere", „Getreidekorn", afrz. *bai* „Lorbeer". — Ablt.: ital. *bagatella* (> frz. *bagatelle,* span. *bagatella*) „Kleinigkeit" ZVglSpF. XXI, 451. — Diez, Wb. 431; 516; ALLG. I, 247. (Frz. *bague* von ostfriesisch *bâg* ZRPh. XVIII, 515 ist lautlich und, da *bague* erst im 16. Jhrh. erscheint, historisch nicht möglich; lyon. *bagañe* „Augenschmalz" RPhFrçProv. XXII, 56 ist begrifflich unwahrscheinlich).

860. **bacar** „ein Weingefäß".

Siz. *bákara* „Krug" Diez, Wb. 52. (Siz. *báganu* „Waschbecken" StGIItal. IV, 250 paßt lautlich und begrifflich nicht).

861. ***bacassa** „Mädchen", „Dienerin" oder ***bagassa.** Woher?

Afrz. *baiasse*, prov. *bagassa* (> ital. *bagascia* mit Anlehnung an *bardascio 956*, span. *bagasa*, portg. *bagaxa*) „Dirne". — Ablt.: afrz. *baisselle*, neuenb. *bäsét* „Mädchen". (Ursprung dunkel, gall. Diez, Wb. 35 findet in den neukeltischen Sprachen keine Bestätigung Thurneysen, Keltorom. 42; arab. *baguiyya* „Dirne" Eguilaz y Yanguas, Glos. 331 ist lautlich unmöglich. — Ablt.: prov. *bagastel*, *bavastel* „Hampelmann", „Marionette", afrz. *baastel*, nfrz. *bateleur* „Gaukler" ZRPh. XIX, 105 ist bedenklich, weil es eine sonst nicht übliche Ableitungsart zeigt, *bagatelle* s. *859*).

862. **bacca** „Wassergefäß", gall.? Vgl. *860*; *866*; *868*.

Frz. *bâche* „Wasserbehälter", b.-manc. *baš* „Art Fischreuse", lyon. *bašę* „kleines Boot", forez. *bašo*, gilh. *batso* „Wassergefäß". — Ablt.: frz. *bachot* „Nachen", lyon. *bašasi* (> piem. *bakasa*, mail. *bakasa*) „Schweinetrog", „Mulde" Behrens, Frz. Wortg. 336; b.-manc. *bašó* „Art Fischreuse", norm. *bašó* „Netz zum Krebsefangen". (Frz. *bâche* Rückbild. von *baschoue 969* G. Paris, Mél. ling. 470 ist wenig wahrscheinlich).

863. **baccalaris** „Bursche".

Ital. *baccalaro* „Pferdeknecht", afrz. *bacheler* (> ital. *baccelliere*, span. *bachiller*, portg. *bacharel*), nfrz. *bachelier*, prov. *bacalar*. Die Herkunft des Wortes ist unbekannt; etwa Zusammenhang mit *861*? Diez, Wb. 33. — (Ir. *bachlach* „Diener" paßt formell nicht, auch sonst bieten die keltischen Sprachen nichts Thurneysen, Keltorom. 38; griech. *panklaros* „die ganze Erbschaft besitzend" RomF. XV, 839 paßt formell, begrifflich und historisch nicht; mlat. *baccalaureus* ist eine Umbildung, nicht die Urform).

864. ***baccellu** „Schote". Woher?

Ital. *baccello*, auch „Dummkopf". (Zu *baca* Diez, Wb. 354 ist formell schwierig. In der Bedeutung „Dummkopf" vielleicht zu *870*).

865. **bacchanal** „Bacchusfest".

Ital. *baccano* „Lärm". — Ablt.: istr. *bukanaya* id. Caix, Stud. 177; AGIItal. IV, 387; 410.

866. **baccinum** „Becken". Vgl. *860* und *862*.

Ital. *bacino*, *bacile*, frz. *bassin*, prov., katal. *bací* (> span. *bacin*, *bacia*, portg. *bacio*, *bacia*). Das bei Gregor von Tours als *bacchinon* verzeichnete Wort dürfte eher gallisch als germanisch sein. Ital. kann entlehnt sein; span., portg. ist im Ausgang unklar. Vgl. noch nordital. *bázia*, lomb. *bazla*, emil. *bezla* Lorck, Abergam. Sprachd. 179. — Diez, Wb. 34; 429; ALLG. I, 247; Thurneysen, Keltorom. 39.

867. ***bacculare** „verrammeln".

Frz. *bâcler*, prov. *baclar* Thomas, Ess. 246. (Zu *BACULUM 874*, vgl. *BACCILLUM 870*[2] und MSLParis VIII, 487).

868. **baccus** „Trog". (Gallisch?) Vgl. *862*.

Frz. *bac* „Trog", „Fähre". — Ablt.: *baquet*. (Niederl. *bac* Diez, Wb. 516 stammt aus dem Frz. oder beide aus einer dritten Sprache).

869. **baceolus** „Dummkopf".

Ital. *baccello*. — + *sciocco*: ital. *baciocco* ZRPh. I, 425; Diez, Wb. 354; ALLG. I, 247. (Oder zu *864*).

870. **bacillum** „Stäbchen", 2. **baccillum.**

2. Log. *bakkiḍḍu* „Stab", „Krücke" Salvioni, P.[1]; nprov. *basel* „Waschbläuel", portg. *bacelo* „Rebreis", „Weinschößling". — Ablt.: span. *bacillar* id., portg. *abacelar* „Weinstöcke pflanzen", „Pflanzen mit Erde bedecken".

871. ***baciola** „kleine Beere".

Ital. *bagiola* „Heidelbeere". Dazu tosk. *bacero* id.?

872. **backbord** (engl., niederd.) „Hinterdeck", „linke Schiffsseite".

Ital. *babordo*, frz. *bâbord*, prov. *babord* (> span. *babor*), portg. *babordo*, *bombordo* Diez, Wb. 515; RomF. III, 499; Fryklund, Changem. de signif. de droite et gauche 123.

873. **bacula** „kleine Beere".

Ital. *bagola*, *bacola*, *macola* „Elsbeere" AGIItal., Suppl. V, 79; friaul. *boule* „Beere" AGIItal. XVI, 219; judik. *bagola* „Wacholderbeere"; lomb. *bagola*, regg. *begra*, moden. *begla* „harter Kot von kleinen Tieren", „Straßenkot an Kleidern" (> alban. *bagelę*, *balęgę* > rum. *balegă* „Mist") RFICl. I, 387; IgF. VIII, 116; triest. *bagola* „kurze, dicke Person"; galiz. *bagoa* „Träne" Misc. fil. ling. 118. Auch ital. *baccola* „Heidelbeere"?

874. **baculum** „Stock".

1. Ital. *bacchio*. — Ablt.: ital. *bacchetta* (> frz. *baguette*, span. *baqueta*), *abbacchiare*, pistoj. *abbiaccare*, chian. *abiak-*

kăre „herabschlagen“ R. XVI, 153; lucch., rŏm. (*ab*)*bacchio*, abruzz. *abbakkyę* „Lamm“ (geschlachtetes, zum Essen bestimmtes“) AGlItal. XII, 127.

2. Ital. *bacolo*, arcev. *bakero*, urb. *bägol*; span. *blago* „Pilgerstab“, aportg. *bagoo*, nportg. *bago*. — Ablt.: venez. *bagolina* „Pieke“. — Rückbild.: bergam., bresc., crem., ferr., imol. *bak* AGlItal. II. 35. — Diez, Wb. 34; ALLG. I, 247; AGlItal. III, 351. (Ital. *abbacchiare*, **ABBATTULARE* ZRPh. X, 171 ist wenig wahrscheinlich; *abbacchio* **OVICULA* Caix, Stud. 127; AGlItal. XIII, 382 ist lautlich nicht möglich; afrz. *baile* „der von Festungsmauern umgebene Hofraum“ paßt begrifflich und formell nicht, vgl. *888*[3]).

875. **baderna** „Serving“. Woher?

Ital. *baderna*, frz. *baderne*, nprov. *baderno*, katal., span. *baderna*, portg. *abaderna*. (Breton. *baderne* Dict. Gén. ist erst aus dem frz. entlehnt RCelt. XXVII, 144. Zusammenhang mit 988 ist begrifflich nicht möglich).

876. **badingan** (arab.) „Tollapfel“, „Eierapfel“.

Ital. *petonciano*, valenc., span., portg. *berengena* (> ital. *melanzana*, *marignano*, *melangola*, frz. *mérangène*, *mélangène*), portg. *beringala*, katal. *alberginera* (> frz. *aubergine*) Caix, Stud. XXVI; Dict. Gén.; Dozy-Engelmann, Gloss. 239; Eguilaz y Yanguas, Glos. 344.

877. **badius** „rotbraun“ (namentlich von Pferden).

Frz., prov. *bai* (> ital. *baio*), span. *bayo*, portg. *baio*. — Ablt.: afrz. *baiet*, *baiard*, prov. *baiard* „Bezeichnung von Pferden“, ital. *baietta* „ein dunkler Stoff“ Diez, Wb. 37. (Rŏm. *bajocco* „eine kleine Münze“ Diez, Wb. 37 gehört vielleicht eher zu *bainca* „Kleinigkeit“ ZVglSpF. XXI, 451).

878. **baf** (Schallwort). Vgl. *879*; *932*.

1. Prov. *bafa* „Verspottung“. — Ablt.: abruzz. *abbafá* „verspotten“, siz. *baffiari* „kläffen“. Auch ital. *baffi* „Schnurrbart“? ZRPh. X, 171.

2. Katal. *vaf*, astur. *bafu*, span. *baho*, portg. *bafo* „Dampf“. — Ablt.: neap. *abbafá* „schwer atmen“. Auch tosk. *bafore* „Dampf“ nach *vapore*. — Diez, Wb. 429.

879. **baffa** (Schallwort, das die Anschauung des Dicken erweckt).

Avenez., alomb. *baffo*, *-a*, triest. *bafa*, engad. *baffa*, friaul. *bafe* „Speckseite“ Mussafia, Beitr. 31, piem. *bafra* „voller Bauch“, frz. *bâfre* „Fresserei“, siz. *baffa* „Kürbis“, „Grasbüschel“. — Ablt.: siz. *abbaffarisi* „sich anpampfen“, abruzz. *abbafá* id. und „das Vieh zur Mittagsruhe führen“, frz. *bâfrer*, prov. *bafrá*, piem. *bafré* „schwelgen“, „gierig essen“. — (Ob *BAFER* „grob“, „roh“ dazu gehört, ist, da die romanischen Formen *-ff-* verlangen, fraglich; *BAFA* bei Apicius ALLG. I, 247 ist nur Konjektur, macht außerdem mit dem *-f-* Schwierigkeit und bedeutet „Tunke“, liegt also auch begrifflich ab).

880. **baga** „Schlauch“.

Venez., lomb., emil. *baga*, friaul. *bage*, prov. *baga* (> frz. *bague*) „Bündel“, „Beutel“, „Börse“, arag. *baga* „Packstrick“ (um die Last der Saumtiere zu befestigen), „Hülse des Leinsamens“. Das nordital. Wort bedeutet auch „dicker Bauch“. — Ablt.: crem. *bagato* „Dudelsack“, frz., prov. *bagage* „Gepäck“ (> nordital. *bagağo* > ital. *bagaglio*) AGlItal. XIII, 403, Rückbild.: lütt. *bagé* „ausziehen“; prov. *bagó* „Trunkenbold“, bergam., bresc. *bagár* „saufen“, comask. *bagá* „zechen“; rum. *băgà* „hineinstecken“, mazed. *băgà* „setzen“, „stellen“, „legen“. (Ursprung unbekannt, unsichere Vermutungen IgF. VIII, 115; ZVglSpF. XXXVII, 22. Anord. *baggi* „Last“ FrzSt. VI, 67 paßt nicht zur geographischen Verbreitung. Als Grundbedeutung scheint sich etwa zu ergeben: „Schlauch, in dem der Wein durch Maultiere transportiert wurde“, dann: „Last der Saumtiere“. Der Ausgangspunkt könnte danach am ehesten Dalmatien gewesen sein; das Wort wäre somit nicht römisch).

881. **Bagdad** „Bagdad“.

Ital. *Baldacco*, afrz. *Baudas*. — Ablt.: ital. *baldacchino*, mail., bergam., pav., parm. *balducchino* (> frz. *baudequin*, frz., span. *baldaquin*, portg. *baldaquino*) „Baldachin“, apisan. *baldinello* „eine Art Stoff“, ital. *bandinella* „Art Handtuch“ Diez, Wb. 38; AGlItal. XII, 154.

882. **baia** „Bucht“. Iberisch?

Katal. *badia*, span., portg. *bahia* (> frz. *baie*, ital. *baia*) Diez, Wb. 37; BGDSpL. XIX, 327; LBlGRPh. XXVII, 233; ZRPh. XXXII, 492. (Gäl. *badh*, ir. *bagh* Diez, Wb. 37 sind späte Lehnwörter Thurneysen, Keltorom. 42).

883. ***baiare** „bellen“ (Schallwort).

Ital. (*ab*)*baiare*, mail. *boyá*, venez.

bayar, afrz. *abaier*, nfrz. *aboyer* Thurneysen, Keltorom. 42; ZRPh., Bhft. X, 3. (*ADBAUBARI* Diez, Wb. 325 ist lautlich, *BATARE 988* ZRPh. V, 95 lautlich und begrifflich unmöglich).

884. ***baita** (ahd.) „Rast", 2. **peita** (aleman.) (zu *baiton* „warten").

1. Piem., lomb., veron. *baita*, friaul. *baite* „Hütte" Diez, Gram. I, 87; Schneller, Rom. Volksmd. 109. Das Wort fehlt in Graubünden und Tirol, ist aber doch wegen der Beibehaltung des *-ai-* und *-t-* jung.

2. Engad. *peida* „Muße".

885. **bajana** „Art Bohne" aus Bajae. Ital. *baggiana* „Saubohne", aret. *baǧana*, gen. *bažana*, lomb. *bažana* „verschiedene Bohnenarten", kalabr., siz. *vayana* „Schote", obwald. *biǧauna* „Schote", afrz. *baien*, prov. *bayan* „halbgekochtes Gemüse". — Ablt.: ital. *baggiano* „Dummkopf", prov. *bayan* „geschmacklos", „Dummkopf"; prov. *bayaná*, lyon. *bainó*, franche-comt. *bainé* „Gemüse einweichen". — Salvioni, P.[2]; StGIItal. I, 44; Thomas, Nouv. ess. 177.

886. **bajula aquae** „Wasserträgerin", „Wassergefäß".

1. Ital. *baila, balia*, engad. *bela*, prov. *baila*, oder prov. > ital. — Ablt.: veron. *bailir* „stillen".

2. Frz. *baille* „Wassergefäß". (Breton. *bal* Dict. Gén. ist aus dem Frz. entlehnt; zu *bac* Diez, Wb. 515 wird durch mlat. *aquae baiula* und durch kymr. *baiol*, breton. *baol* „Kufe" widerlegt).

3. Engad. *bela* „Tragbahre", obwald. *baila* „Tragband". Auch rum. *baieră*, *baier* „Tragband", „schmales Band", „Schnur". Cretu, Lexicon slavo-român 307; ZRPh. XXXI, 295; Candrea-Hecht-Densuşianu, Dicţ. etim.

887. **bajulare** „tragen".

Montal. *baggiolare* „wippen", aret. *bagioggiolére* „schaukeln", log. *baiulare* „ertragen", frz. *bailler* „überbringen", „bringen", „geben", prov. *bailar* id. Das Wort verdrängt in den frz. Mundarten *donner*. Auch span. *bailar* „tanzen"? Vgl. *909*. — Rückbild.: rum. *băià* „streicheln", dazu *băiat* „Kind". — Ablt.: Montal. *baggiolo* „Schaukel"; campid. *baliare* „ertragen" Diez, Wb. 36. (Oder **BAIARE* Grundwort von *BAJULARE* und als Ausdruck der Kindersprache nicht in der Literatur überliefert Dicţ. Limb. Rom.? Ital. *baggiolo* zu *VACILLARE* Caix, Stud. 179 ist formell und begrifflich weniger passend, das Verhältnis zu aret. *ǧovéleka* „Schaukel" ist unklar).

888. **bajulus** „Lastträger".

1. Afrz., aprov. *baile* „Amtmann" (> ital. *bailo, balio*, span. *baile*, venez. *bailo* „venezianischer Gesandter in Konstantinopel" > frz. *baille* id.), katal. *battle*. — Ablt.: afrz. *baillir* „verwalten", *ballie* (> ital. *balia*) „Stellung eines Amtmannes", „Herrschaft".

2. Ital. *baggiolo* „Lagerholz", lomb. *bázol, bázer*, parm. *bádzol*, piem. *bazu, bavu* „Tragejoch", „Trägerstange", „eine gebogene Stange, an deren Enden je ein Wasserkessel hängt", bergell. *baǧol* „Bündel" RILomb. XLII, 203, afrz. *bail* (> ital. *baglio, bagli* > siz. *bai*), *baus*, nfrz. *bau*, prov. *bau* (> katal., span. *bao*) „Querbalken bei der Schiffsbrücke" ZFrzSpL. XXXII[2], 49. — Mit Suff. W.: venez. *bigólo* „Tragjoch" R. XXXVI, 224 (?); lomb. *bažŏ* „Traubenkamm", eigentlich „Zweig, an dem zwei Trauben hängen", „Büschel von Hirse", „Trupp", „Schar". — Rückbild.: lomb. *baža, baže* „Büschel", „Bündel" R. XXXVI, 226. — Ablt.: lomb. *bižarui*, trient. *bazilom* „Riemen des Tragkorbes" ZRPh. XXII, 466. — Aus *sovice* + *baggiolo*: ital. *sovvaggiolo* „Unterlage".

3. Afrz. *bail(e)* „der von der Festungsmauer umfriedigte Hof", „Hof", „Burg" (> siz. *baggyu, baĺú*, kalabr. *vayu* „Hof", „Stall"). — Ablt.: afrz. *bailif*, nfrz. *baili* (> prov. *bailiu*, ital. *baglivo, bali(v)o, balí*, portg. *balio*). — Diez, Wb. 36; Caix, Stud. 80; Mussafia, Beitr. 36; Salvioni, P.[1]. (Die sozialen Verhältnisse, die zu 1. führen, sind nicht bekannt, vielleicht bildet *BAJULUS LITTERARUM* „Briefträger" den Übergang. Nfrz. *bau* könnte zu *907* gehören, vgl. *bauquière*, doch kann dies letztere dialektisch für **bautière* stehen und ital. *baglio* ist nur mit *bail* vereinbar. — Die Zugehörigkeit von 3. ist zweifelhaft, da Bedeutung und Form nicht erklärt sind, doch paßt auch *BACULUM* schlecht. Begrifflich und formell nicht genügend aufgeklärt sind puschl. *bail* „Stiel vom Dreschflegel", *b(a)ril* id. und „Späne zum Feueranmachen", *brile* „Brennholz" RILomb. XXXIX, 580; 612. Venez. *bigolo BIS* + *GAULUS* AGIItal. XV, 326; 401 ist bedenklich, da *GAULUS* im Romanischen sonst keine Spuren hinter-

lassen hat; zu *BIGA 1095* ATriest. XXX, 415 paßt begrifflich nicht recht).

889. **bakko** (germ.) „Schinken", „Schweinefleisch", „Schwein".

Afrz., prov. *bacon* „Speckseite", franche-comt. *bak* „Mutterschwein", vgl. galiz. *bakon* „Speckseite", portg. *bac(o)ro* „Spanferkel". — Ablt.: span. *baconar* „Fische einsalzen" Diez, Wb. 515; Frz St. VI, 71.

890. **bâlakhanah** (pers.) „Erker", „oberes Zimmer".

Aspan. *albacara*, valenc., portg. *albacar*; ital. *barbacane*, span. *barbacana* (> frz. *barbacane*), portg. *barbacã* „Außenwerk der Festung", dann zum Teil „Stützmauer", „Schießscharte", nam. *barbęken* „Dachfenster", katal. *barbacana* „Dachvorsprung", „Fensterdach" Diez, Wb. 42; ZRPh. V, 244. (Arab. *albácar* „Rinder" Dozy-Engelmann, Gloss. 60; Eguilaz y Yanguas, Glos. 97 ist begrifflich nicht zu rechtfertigen, noch weniger *BARBA CANA* ZRPh. XXX, 557).

891. **balakhš** (arab.) „Badakhšan" (Name einer persischen Provinz).

Ital. *balascio, balasso*, frz., prov. *balais*, katal. *balaix*, span. *balaj*, portg. *balais, balache* „Ballas Rubin" Diez, Wb. 37; Dozy-Engelmann, Gloss. 233; Eguilaz y Yanguas, Glos. 334.

892. ***balandra** „Mantel". Woher?

Ital. *palandra, -ana*, prov. *balandra* (> frz. *balandre*), span. *balandran*. (Etymon unbekannt. Der Wechsel von *p-* und *b-* und der Ausgang *-a, -an, -ana* weisen auf germ. Ursprung. *Baratro* ZVglSpF. XX, 270 ist formell und begrifflich abzulehnen, mhd. *wallandäre* Schneller, Rom. Volksmd. I, 110 ist eher eine Umdeutung des rom. Wortes).

893. **balanidi** (mgriech.) „Eichel".

Frz. *avelanède* „Eichelnäpfchen" Thomas, Mél. 25.

894. **bálanos** (griech.) „Eichel".

Velletr. *válano* „gekochte Kastanie".

895. ***balat(e)rare** „schreien". Woher?

Nprov. *bradalá*, span. *baladrar*, aportg. *braadar*, nportg. *bradar*. (*BALITARE* Diez, Wb. 430 oder *BALARE* + *LATRARE* ZRPh. I, 422 befriedigen weder lautlich noch begrifflich, *BALATRO* ZRPh. VI, 82; VII, 633 paßt begrifflich nicht, da *balatro* „Possenreißer", nicht „Schreier" bedeutet; **BARATHRARE* „das Maul wie einen Abgrund aufreißen" ZRPh. XXXII, 424 ist weder beweisbar noch widerlegbar; vielleicht eine Vermischung von *BLATERARE* „plappern" und *BLATTERARE* „schreien").

896. **balaustium** „Blüte des wilden Granatbaumes".

[Ital. *balaustro, -a* (> frz. *balustre*, span. *balaustre*) „Geländersäule" Diez, Wb. 37].

897. **balazn** (breton.) „Ginster".

Morv. *balö*, auvergn., gilh. *balai*, lyon. *balan*; afrz. *balain, balais* (> prov. *balais*), nfrz. *balai* (> portg. *baleio*) „Besen". — Diez, Wb. 516; Thurneysen, Keltorom. 89; GRM. I, 425; At. Ling. 107; 635. (Begrifflich paßt auch amail. *balaza* „Gestrüpp", friaul. *barats* „Brombeerstrauch", *barats blank* „Weißdorn" BStSvItal. XXI, 5, doch fällt eine spezifisch bretonische Form in Norditalien auf. Vielleicht gehen diese und die „Ginster" bedeutenden Wörter auf ein gallisches Wort zurück, das mit breton. *balazn* aus *banazl*, gall. **banatl*- nichts zu tun hat; friaul. kann auch zu *964* gehören).

898. **balbus** „stammelnd".

Ital. *balbo*, afrz. *baup*, prov. *balb*, span. *bobo* (> portg. *bobo* Leite de Vasconcellos, Mirand. II, 156, log. *bovu*). — Ablt.: afrz. *abaubi, esbaubi*, nfrz. *ébaubi* „verdutzt", *ébaubir* „verdutzen". (Span. *bobo* kann auch Schallwort sein. Frz. *bègue*, aspan. *vegue* **BALBAECUS* R. IV, 351 ist lautlich und morphologisch unmöglich).

899. ***balca** „Ried", „Sumpf" (gall.?)

Lyon. *boše* „Zypergras", forez. *boše* „Sumpflilie", nprov. *bauko* „Grasbüschel", vgl. aprov. *terra bauca* „Sumpfland". (Air. *balc* „stark" Diez, Wb. 316 paßt begrifflich nicht Thurneysen, Keltorom. 89).

900. **bald** (fränk.) „kühn", „munter".

Afrz. *baud* (> ital. *baldo*); nfrz. *baud* „Parforce-Hirsch", prov. *baut*. — Ablt.: ital. *baldoria* „Freudenfeuer", abellun. *baldezza* „Reichtum", „Überfluß", nbellun. *baldezza* „Nutzen", „Hülfe"; frz. *baudet* „Zuchtesel", henneg. *bod* „Eselin", vgl. *baudouin* „Name des Esels in der Tierfabel" (> aital. *baldovino* „Esel" Caix, Stud. 96); auch frz. *baud* „haarloser berberischer Hund"? — Diez, Wb. 38; 518; FrzSt. VI, 61; ZRPh. XVIII, 519; Dict. Gén. (Frz. *baudet* aus germ. **BALD* „haarlos", „kahl" AGIItal. XIV, 269 ist begrifflich nicht nötig und darum unwahrscheinlich, weil engl. *bald*, das

allein einen Anknüpfungspunkt bieten würde, auf mengl. *balled* zurückgeht; nfrz. *baud* „Hund“ wegen der Bezeichnung *chien muet* zu got. *bauþs* „stumm“ Diez, Wb. 517 ist abzulehnen, weil das Adj. sonst fehlt; gäl. *baodh* hat *-ao-* aus *-ai-*, liegt also auch lautlich ab Thurneysen, Keltorom. 90).

901. **balderich** (mhd.) „Wehrgehänge“, „Gürtel“.

(Afrz. *baudré* (> ital. *budriere*, span. *baldier*, portg. *boldrié*), nfrz. *beaudrier*, prov. *baudrat*. — Zssg.: afrz. *esbaudré* „Mitte des Leibes“ Diez, Wb. 518; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 52. Die Etymologie ist unmöglich. Das erst spät belegte ahd. Wort ist aus dem Afrz. entlehnt. Zusammenhang mit parm. *bodriga* oder mit span. *barriga* „Bauch“ Diez, Wb. 430 ist ausgeschlossen. Gehört frz. *beaudroie* „Froschfisch“, „Seeteufel“ hierher und wie?).

902. **balearicum triticum** „balearischer Weizen“, 2. **barley** (engl.).

1. Frz. *baillarc*, namentlich im Nordosten und Zentrum, h.-pyr. *baŀar*, poitev., saintong. *baŀarž*, Indre: *bayarz* „Art Weizen“ Thomas, Mél. 27; ZRPh. XXIV, 427; XXVI, 402. Vgl. *5248*.

2. Frz. *brelée* Dict. Gén.

903. **balg** (nhd.) „Balg“.

Frz. *bogue* „Balg von Körnern“, „stachlige Hülse der Kastanien“; *blague* „Tabaksbeutel“, „Aufschneiderei“ Dict. Gén.

904. **balga, bolga** (arab.) „Hausschuh“, „Spartoschuh“.

Murc. *albolga*, *alborga*, portg. *alparca*, *alpargata*, span., portg. *alpargata* ZRPh. XXXII, 43.

905. **balineum** „Bad“.

(Sen. *baregno* „Ort, wo die Wäsche geschwemmt wird“, aret. *baregno* „Waschplatz“, metaur. *breñ* „Tränke“, belf. *balõž* „Badewanne“ Caix, Stud. 182 ist sehr zweifelhaft; bergam. *bareñ* „Mehlkasten“ ist jedenfalls fernzuhalten).

906. **baljos** (gall.) „weiß gefleckt von Tieren“ (vgl. breton. *bal*).

Afrz. *baille*, nfrz. *cheval baillet* „Weißfuchs“ R. XXIX, 432. — (Afrz. *balain* ZRPh. XVIII, 187 ist Lesefehler für *bacain*, das ist afrz. *bauçain* R. XXXV, 602).

907. **balko** (fränk.) „Balken“, 2. **palko** (langob.).

1. Ital. *balco* „Heuboden“, afrz. *bauc* „Querbalken“, wallon. *baw* „Balken“; pikard. *bošó*, lothr. *bokõ* „Wagbalken“, prov. *balcon* (> ital. *balcone*, span. *balcon*, portg. *balcão*) „Balkon“ ZDWF. X, 209. — Ablt.: ital. *rosa imbalconata* „hochrote Rose“, eigentlich wohl „auf dem Balkon gezogene Rose“; siz. *baliku*, log. *basku*, kors. *valku* „Levkoje“.

2. Ital. *palco* „Diele“, „Loge im Theater“, „Augensprosse am Hirschgeweih“ (> span. *palco* „Schaugerüst“, portg. *palco* „Proszeniumsloge“) Diez, Wb. 37. (Frz. *bau* Diez, Wb. 517 s. *888*; *débaucher*, *bauche* „Werkstätte“ Diez, Wb. 517 gehören nicht hierher).

908. **balla** (fränk., ahd.) „Ball“, 2. **pallo, palla** (langob.).

1. Ital. *balla* „Ballen“, frz. *balle* „Ball“, „Ballen“, span., portg. *bala* „Ball“, „Ballen“, „Kugel“ oder span., portg. aus dem Frz.; venez., mant., bresc., tirol. *bala*, friaul. *bale* auch „Bausch“, „Märchen“, „dumme Geschichte“, comask. *bala* „Lüge“. — Ablt.: ital. *ballotta* „gesottene Kastanie“.

2. Ital. *palla* „Ball“, „Kugel“. — Diez, Wb. 38; Schneller, Rom. Volksmd. 111. (*Ballotta* zu *1025* Diez, Wb. 432 liegt begrifflich ab).

908a. **balla** (arab.) „Abtritt“.

Span. *alvañal*, *albañar*, *arbollon*, arag. *albellon*, valenc. *arbelló* „Abzugsgraben“ Dozy-Engelmann, Gloss. 65; Eguilaz y Yanguas, Glos. 102. (Zu *ALVEUS* Diez, Wb. 417 paßt formell und begrifflich nicht).

909. **ballare** „tanzen“.

Ital. *ballare*, prov. *balar*; comask. *balá*, piem. *balé* „schwanken“, piac. *balá* „schütteln“, obwald. *balar* „schaukeln“, wallon. *balé* „flattern“. — Ablt.: afrz. *baloyer* „schwanken“, „flattern“ und in Anlehnung an *balais 897* „kehren“, prov., katal. *baleyar*, span., portg. *abalear* „worfeln“; venez., vicent., bellun., comask. *balegar* „hin und her bewegen“, istr. *bálego*, mugg. *bálek* „ein sackartiges Netz“ ATriest. XXXI, 73; span. *aballar* „in Bewegung setzen“, „Vieh treiben“; portg. *abalar* „schütteln“, „erschüttern“; ital. *ballo* (> frz. *bal*) „Tanzvergnügen“; ital. *ballatojo* „Galerie“; obwald. *baleina* „Schaukel“; ital. *balenare* „schaukeln“, „blitzen“, *baleno* „Blitz“ R. IV, 253; parm. *baltar*, tess. *baltigá* „schwanken“, *báltig* „Schaukel“, *baltigöt* „Leuchtwürmchen“ Salvioni, Lampyr. ital. 13; puschl. *sbalar*

„sterben“ ZRPh. XXXII, 496; morv. *bal* „Wiege“. (Das Verhältnis von *ballare* zu span., portg. *bailar* „tanzen“ ist nicht klar, vgl. 887. Ital. *ballatojo* zu *VALLIS* R. XXVII, 205 paßt begrifflich und formell schlecht; *balenare* hätte das Suff. von *ALTALENA* „Schaukel“ angenommen, fällt übrigens mit *-l-* statt *-ll-* auf. *Baleno* „Blitz“ zu griech. *belemnon* Diez, Wb. 355 oder zu *albus* R. XXVI, 508; 556 sind ganz abzulehnen).

910. **ballēna** „Walfisch“.

Ital. *balena*, frz. *balaine*, prov., katal. *balena*, span. *ballena*, portg. *balea*.

911. **ballista** „Wurfmaschine“.

Ital. *balęstra*, engad. *balaister*, span. *ballesta*, portg. *besta*; engad. *esser ün balaister* „unruhig sein“, comask. *balestrá* „launig sein“, puschl. *balester* „launig“. — Ablt.: ital. *balestruccio* „Hausschwalbe“ StR. I, 40; span. *ballestilla* (> frz. *balestrille*, *arbalestrille*, aital. *balestriglia* AGIItal. XIII, 403) „kleine Armbrust“. — Zssg.: ital. *arcobalestro*, frz. *arbalète* „Armbrust“.

912. ***balma** „Höhle“, „Grotte“.

Lomb. *balma*, gen., piem., südostfrz. *barma*, gen. *arma*, prov., afrz. *baume*. Das Wort reicht westlich bis in die Gascogne und nach Valencia, nördlich bis nach Belgien At. Ling. 204. Auch bress.-louh. *bom* „abschüssiger Fels“, „abschüssiges Ufer“, val-magg. *balm* „Fels“? — Ablt.: wallon. *bomé* „ein Loch graben“. Wohl ligur. oder gall.? Rom. Gram. I, 19; Zanardelli, App. less. top. II, 3; GRM. I, 645. (**BASSIMA* von *BASSUS* ZRPh. XIX, 57 ist nach Form und Bedeutung gleich unmöglich).

913. **balneare** „baden“.

Ital. *bagnare*, engad. *bañer*, friaul. *bañá*, frz. *baigner* mit *-ai-* von *bain*, prov. *banhar*, katal. *banyar*, span. *bañar*, portg. *banhar*. — Ablt.: span. *baña* „Suhllache“, portg. *banha* „Schweinefett“; lyon. *bañõ* „Fußbadewanne“. — Diez, Wb. 36; ALLG. I, 248. (Rum. *băiát* „kleines Kind“ Tiktin, Wb.; R. XXXIII, 274 s. 887).

914. **balneator** „Bademeister“.

Ital. *bagnatore*, frz. *baigneur*, prov. *banhador*, katal. *banyador*, span. *bañador*, portg. *banhador*.

915. **balneolum** „kleines Bad“.

Ital. *bagnuolo* „Bähung“, prov. *banhol*, span. *bañuelo*.

916. **balneum** „Bad“, 2. ***baneum** Rom. Gram. I, 477.

2. Ital. *bagno* (> log. *bagnu*), engad., friaul. *bañ*, frz. *bain*, prov. *banh*, katal. *bany*, span. *baño*, portg. *banho*; log. *andzu* „Prügel“, „Schläge“; ital. *bagno* (> frz. *bagne*) „Galeere“, „Arbeitshaus“, rum. *baie* „Bergwerk“, in letzterer Bedeutung auch bulgarisch und magyarisch, reims. *bañol* „elende Hütte“ sind begrifflich nicht erklärt. — Diez, Wb. 36; ALLG. I, 248. (Rum. *baiė* „Bad“ aus *Bajae* Diez, Wb. 36 ist unmöglich, vgl. mazed. *bañe*, **BANNEU* Densusianu, Hist. l. roum. I, 119 vom lat. Standpunkte aus bedenklich, wohl auch wegen des *-a* aus slav. *banja* Puşcariu, Wb. 177).

917. ***balsa** (iber.) „Pfütze“?

Katal. *bassa* „Teich“, span. *balsa* „Pfütze“, „Floß“, portg. *balsa* „Gestrüpp“ Diez, Wb. 430.

918. **balsamum** „Balsam“.

Ital. *balsimo*, frz. *baume*, prov. *balme*, *basme*, span., portg. *balsamo*, aspan. *blasmo*; pikard. *bãm* „Minze“.

919. **balteus** „Gürtel“.

Rum. *balţ* „Gürtel“, „Brautschleier“, „weißes Kopftuch“, mazed. *balţu* „weißes Kopftuch der Fanariotinnen“, ital. *balzo* „Felsvorsprung“, „Absturz“, arcev. *balzo*, abruzz. *valzę*, ferr. *balz* „Ährenbüschel, mit dem die Garben zusammengebunden werden“, sen. *balso*, friaul. *balz* „Garbe“, prov. *baus*, katal. *bals* „Abgrund“, span. *balzo* „Leibknoten“, portg. *balso* „Kabeltau“. — Ablt.: ital. *balza*, prov. *bauso* „Absturz“; bologn., regg. *belsa* „Spannstock“; ital. *balzare* „springen“, *balzellare* „hüpfen“; rum. *bălţat* „gefleckt“ R. XXIV, 586; ital. *balzana* (> portg. *balsana*) „Saum“; afrz. *baucenc*, *bauçant* (> ital. *balzano* > frz. *balzan*) „Bezeichnung gestreifter Tiere“, („Pferde“, „Eber“, „Hamster“), mont-bél. *basā* „weiß und schwarz gefleckte Pferd“ R. XXIV, 586; XXXV, 456. — Zssg.: lyon., delph. *abau* „Haufen von 32 Garben“, eigentlich *gerbes a baus* „mit dem Gürtel zusammengebundene Garben“ ZRPh. XXIX, 244. Bologn. *inbalsär* „verzögern“. — Auch span., portg. *balza* „Banner der Tempelherren“?

920. **balux** (iber.?) „Goldklumpen“.

Span. *baluz* Diez, Wb. 420.

921. **bamb** (Schallwort).

Ital. *bambo* „töricht“, „dumm“, auch

vom Salz; ital. *bambino* „dumm", „kindisch", „Kind", versil. *bambino* „Augapfel", ital. *bambolo, bamboccio* (> frz. *bamboche*) „Puppe"; span. *bamblla* „übertriebenes Gepränge", gask. *bamborle* „Geschwätz", limous. *bamborro* „Baßgeige", span. *bambarotero* „Schreier", *bambárria* „Dummkopf". Mit Ablaut: ital. *bimbo* „Kind". — Diez, Wb. 39; ALLG. I, 238.

922. **bambal** (Schallwort für „schaukeln").

Norm. *bābolé*, span. *bambalear*; burg. *rāb* „die Bewegung der Glocke", wallon. *bābé* „wackeln", span. *bamba* „Glocke" GRM. I, 638.

923. **bambax, -ācе** „Baumwolle", 2. **bombax.**

1. Ital. *bambagio, bambagia* (> frz. *beige* „Naturfarbe von Wolle" u. dergl. ZRPh. XXII, 481), log. *bambage*, afrz. *bambais.*

2. Rum. *bumbác*, kalabr. *vómbaku* Diez, Wb. 354; Thomas, Nouv. ess. 194; JBlRumSpLeipzig VI, 201. — (Das formale und begriffliche Verhältnis zu *BOMBYX 1201* bedarf der Aufklärung. Die *-k*-Formen stammen wohl direkt aus dem Griech.; ital. *-g-* weist auf Norditalien).

924. **ban** (fränk.) „Befehl unter Strafandrohung".

Frz. *ban* „Aufgebot". — Ablt.: *esbanoyer* „aus dem Aufgebot entlassen", *soi esbanoyer* „sich belustigen", „vergnügen". — + *baloyer*: afrz. *soi esbaloyer*, berrich. *abalożé* „unterhalten", „zerstreuen", mont-bél. *ebeloyi*, schweiz. *ebolohí*, sav. *eboloí* R. XXXVIII, 355. — Zssg.: frz. *banlieue* „Gerichtsbezirk", „Weichbild". — Diez, Wb. 40; 517; Frz St. VI, 69; LBlGRPh. VI, 456; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 53. (Frz. *banquet* ZRPh. III, 572 s. *933*).

925. **bancale** „Decke für eine Bank".

Avenez., prov., katal., span., portg. *bancal* Mussafia, Beitr. 31.

926. **bancus** „Stockfisch".

Asiz. *bancu* AGlItal. XIII, 261.

927. **band** (mhd., nhd.) „Band".

Venez., parm., trient. *banda*, friaul. *bande* „Eisenblech", ital. *bandone* Schneller, Rom. Volksmd. 111. Zugrunde scheint eine deutsche Pluralform zu liegen. Für die durch das Nebeneinander von *-a* und *-one* nahegelegte Annahme eines got. **banda* fehlen germ. Anhaltspunkte.

928. ***bandón** „Macht", „Erlaubnis".

Afrz. *bandon*, prov. *bandó*; *a bandon* „nach Willkür", „nach Belieben" (> aspan., aportg. *abaldon*). — Ablt.: afrz. *abandonner* „preisgeben", „überlassen", „verlassen" (> ital. *abbandonare* aspan. *baldonar*, aportg. *albaldonar*) Diez, Wb. 40. Das Verhältnis zu *929* ist schwer verständlich, da von letzterem im Frz. sonst nur *-d*-lose Formen vorkommen.

929. **bandvja** (got.) „Zeichen", 2. ***banna** (fränk.).

1. Ital. *banda* (> frz. *bande*) „Trupp", „Abteilung" eigentlich wohl „die demselben Zeichen Folgenden", auch *banda* „Seite"?; *bando* (> span., portg. *bando*) „Aufruf". (Aital. *di bando* „umsonst" s. *991*).

2. Ablt.: frz. *bannière* (> ital. *bandiera*, span. *bandera*, portg. *bandeira*) „Fahne"; ital. *banderuola* (> frz. *banderole, penderole*) „Fahne" Diez, Wb. 40.

930. **bandvjan** (got.) „ein Zeichen geben", 2. **banjan** (fränk.).

1. Ital. *bandire* „verkünden", „verbannen", prov. *bandir* id., span., portg. *bandir* „verbannen". — Ablt.: ital. *bandito* „Verbannter", „Verbrecher".

2. Afrz. *banir* „verkünden", „verbannen".

931. **bane** (mhd.) „Bahn".

Awallon. *baine*, nwallon. *ban* „Weg".

932. **banf** (Schallwort; vgl. *878*).

Lucch., comask. *banfa*, val-ses. *banf* „Beklemmung". — Ablt.: piem., val-ses. *banfé*, mail. *banfá* „keuchen".

933. **banka, banks** (got.) „Bank", 2. **panka, pank** (langob.).

1. Ital. *banco* „Ladentisch", „Arbeitstisch", engad. *baunk*, friaul. *bank*, frz., prov., katal. *banc*, span., portg. *banco* „Ruderbank", „Wechselbank"; ital. *banca* (> frz. *banque*) „Bankhaus", frz. *banche* „ebener Steingrund im Meer", prov. *banca* „Waschbrett". — Ablt.: ital. *banchetto* (> frz. *banquet*) „Festessen" Dict. Gén.; romagn., crem. *bantsol*, bologn. *bantsola*, berrich. *bāsel* „kleine Bank", nprov. *banceu* „Gartenbeet"; portg. *bancal* id.; frz. *bancal* „krummbeinig". — + *croche*: frz. *bancroche* id. ZRPh. XIX, 100.

2. Ital. *panca* „Ruhebank", *pancone* „Bohle", „Planke" Diez, Wb. 40.

934. **bannom** (gall.) „Horn".

Prov. *ban, bana*, katal. *bany, banya* Diez, Wb. 517; ZRPh. XIX, 273. (Un-

zutreffende Einwände Thurneysen, Keltorom. 90; germ. *bain* FrzSt. VI, 115 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

935. **banse** (nd.) „Scheunenraum neben der Tenne", „Korb".

Afrz. *banse* „Korb", wallon. auch „Wiege".

936. **bansta** (got.) „Korb".

Afrz. *banste*, wallon. *bâst*. RomF. XIX, 633. (Dazu frz. *bâtard 979?*).

937. **banwart** (ahd.) „Bannwart".

Lothr. *bãwar*, *bangar* „Bannwart", „Gemeindegebiet", franche-comt. *bõvę* „Strohwisch, zum Zeichen, daß das Betreten eines Feldes oder Weges verboten ist" R. XXXVIII, 365.

938. **baptisterium** „Taufstein".

[Ital. *battisteo*, afrz. *batestire*, nfrz. *baptistère*]. — Cohn, Suffwandl. 282; Berger, Lehnw.; Salvioni, P.[1].

939. **baptizare** „taufen".

Rum. *botezà*, aital. *batteggiare*, nital. *battezzare*, campid. *battiai*, engad. *batazer*, afrz. *batoyer*, prov., katal. *batejar*. Zum rum. vgl. JBlRumSpLeipzig II, 222.

940. **Barabas** (Biblischer Eigenname).

Triest. *baraba* „Taugenichts". (Gen. *barbau*, prov. *barban*, *barbau* „Schreckgespenst für Kinder" Misc. Rossi-Teiss 341 s. *999*).

941. **barakan** (arab.) „Stoff aus Kamelhaar".

Ital. *baracane*, frz. *baracan*, *bouracan*, prov. *barracan*, span. *barragan*, portg. *barregano* Diez, Wb. 41. (Aspan. *barragan* „tapfer", *barragana*, portg. *barragãa* „heiratsfähiges Mädchen", „Kebsweib" Diez, Wb. 431 passen begrifflich nicht, das zweite auch formell weder zu griech. *pallake* „Kebsweib" Gr. Gr. I[2], 970 noch zu span. *barraco* „grober Mensch" ZRPh. XXX, 568; ZRPh., Bhft. X, 102).

942. ***baraña** „unfruchtbare Frau". Woher?

Afrz. *baraigne*, nfrz. *bréhaigne*. (Die keltischen Sprachen bieten keinen Anhaltspunkt, Thurneysen, Keltorom. 93; gleichbedeutendes alban. *bereñę* klingt an, ist aber auch unaufgeklärt).

943. **barathron** (griech.) „Abgrund".

[Bologn. *balatrón* „dunkler, tiefer Ort", prov. *baratrón*].

944. **barba** „Bart", 2. **farfa** (osk.).

1. Rum. *barbă*, ital., log., engad. *barba*, friaul., frz. *barbe*, prov., katal., span., portg. *barba*. Die Bedeutung „Kinn" ist rum., neap., romagn., istr., friaul., prov., span., portg. RomF. XIV, 407; piem., lomb. (> engad.), mital. *barba*, vegl. *buarba*, alomb., avenez., mant., parm. *barbano*, tagg. *barbań*, atarent. *barbane* „Onkel", lomb. auch „Großvater", piem. „Waldenser Prediger", im ersten Falle wohl ein Ausdruck der Kinderstube, im letzteren eine Bezeichnung, die die bärtigen Waldenser Geistlichen im Gegensatz zu den bartlosen katholischen stellte Diez, Wb. 355; Tappolet, Verwandtschaftsn. 103; R. XXXI, 502. — Ablt.: rum. *bărbie*, march. *barbittsa*, avenez. *barbizuolo*, veron. *barbitsul*, venez. *barbutso*, pad. *barbutsolo*, lomb. *barbets* „Kinn"; ital. *barbozza* „Kinnstück des Helms"; ital. *barbezza*, romagn. *barbots* „Kinn des Pferdes", ital. *barbazzale* (> span. *bozal* „Halfter") „Kinnkette"; mirand. *bardzella* „Kinn"; ital. *basette* „Knebelbart"; bergam. *barbatole*, ital. *battole* „Koller des Hahns" Mussafia, Beitr. 32; R. XXXI, 501; portg. *buço* „Schnurrbart"; frz. *barbe*, *barberasse* „verschiedene Tannenarten" Behrens, Frz. Wortg. 337; frz. *barbiche*, (*bar*)*bichon* „Pudel"; frz. *barbotte* „Aalquappe" ZRPh. XXXIII, 475; frz. *barbotter* „faseln" ZRPh. XXXIII, 476. — Zssg.: piem. *pür e barba* „Kaffee mit Schokolade" erklärt sich aus *pür e fyur* „Kaffee und Milch" und *fyur e barba* „Milch und Schokolade", daraus dann weiter *barbaryá* „Getränk, das aus Schokolade, Kaffee und Milch besteht" und (sachlich nicht erklärt) „ein Gemisch von Korn, Roggen und anderem Getreide" ZRPh. XXVIII, 643. (Span. *bigote* „Knebelbart", *bizarro* „auffallend", frz. *béguine* „Beguine" R. XXXI, 500 gehören nicht hierher; span. *bozal*, **BUCCEALE* ALLG. I, 253 ist eine kaum annehmbare Bildung, noch weniger portg. *buço* *BUCCEU* RL. III, 134. *Barba* „Onkel" langob. Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 16; ASt NSpL. CXXI, 96 hat in den germanischen Sprachen keine Stütze).

2. Ablt.: Pistoj. *farfecchie* „Schnurrbart" WSt. XXIV, 527. (Oder zu *3441*, ZRPh. XXXIV, 216).

945. **barbarus** „wild".

Prov. *brau*, aspan., aportg. *bravo* „ungezähmt", „wild", „widerspenstig" (namentlich von jungen Stieren), daher prov., katal. *brau*, aspan. *bravo* „junger Stier" At. Ling. 1287, *brava* „junge Kuh".

Aus „wild“ entwickelt sich die Bedeutung „tapfer“, „tüchtig“: (> ital. *bravo*, > frz. *brave*), dazu Adv. frz. *bravement*, wallon. *bramẽ* „viel“. — Ablt.: span. *bravura* (> ital. *bravura*, frz. *bravure*) „Tapferkeit“; span. *bravío* „Wildheit“, span., portg. *bravío* „wild“ R. XIII, 110. (**B-RABIDUS* R. V, 170; ZRPh. V, 557; SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 42 trägt den aspan., aportg. Belegen zu wenig Rechnung. Ital. *toro brado* „junger Stier“ ist vielleicht Umgestaltung von prov. *brau* oder verhält sich zu *bravo* wie *biada* zu *biava* *1160*).

946. **barbatus** „bärtig“.

Rum. *bărbat* „Mann“, ital. *barbato*, frz. *barbé*, prov., katal. *barbat*, span., portg. *barbado*. — Mit Suff. W.: ital. *barbuto*, log. *barbudu*, frz. *barbu*, prov., katal. *barbut*, span., portg. *barbudo*; mazed. *bărbută* „Knoblauchkopf“, campid. *barbuda* „Kinnkette des Pferdegeschirres“, schweiz. *barbüa* „Steckling mit Wurzel“, nprov. *barbudo* „Kornrade“.

947. ***barbea** „Wamme“.

(Ital. *bargia*. — Ablt.: ital. *bargiglio* „Koller des Hahns“ AGlItal. XIII, 404 ist lautlich kaum möglich).

948. **barbitium** „Haarwuchs“.

Ital. *barbigi*, venez., pav. *barbizi*, mail., parm. *barbis* „Kiemen“ Salvioni, P.[1]. (Die lautlichen Verhältnisse sind nicht klar).

949. **barbula** „Bärtchen“.

Siz. *varvula*, friaul. *bärbule* „Koller des Hahns“, prov. *barbola* „Widerhaken“. — Ablt.: frz. *barbelle* „Bärtchen in der Botanik“, span. *barbilla* „Kinnspitze“, portg. *barbella* „Wamme“.

950. **barbulus** „Barbe“.

Ital. *barbio*. — Ablt.: frz. *barbeau*, prov. *barbel*.

951. **barbus** „Barbe“.

Ital. *barbo*, frz. *bar*, prov., katal. *barb*, span., portg. *barbo* RLRom. XXXVIII, 193.

952. **barca** „Barke“.

Ital. *barca*, frz. *barge*, *barche* und norm., pikard. *barque*, prov., katal., span., portg. *barca*. — Ablt.: val-ses. *barkala* „Salamander“, weil er wie eine Barke im Wasser schwimmt? KJBFRPh. VII, 1, 136. Diez, Wb. 42. (Ital. *barca*, imol. *berk*, b.-manc. *barž* „länglicher Getreideschober“, aret. *barcile* id. ZRPh. XXVII, 151; XXIX, 456 sind zweifelhaft, vielleicht zu *958*; venez. *bargotso*, *bragotso* „Art Fischerkahn“, daraus gen. *gusu* GStLLig. IV, 277 ist wegen *-g-* bedenklich, ital. *bargagnare* Diez, Wb. 43 s. *1220*, venez. *barkesa* „Wetterdach“ s. *958*, span. *abarca* „Bund-Schuh“ s. *6*, portg. *alparca* id. s. *904*).

953. ***barcella** „kleine Barke“.

Ital. *barcella* (> pav. *barčela*) Salvioni, P.[1]. (Pav. *-č-* weist auf Entlehnung, kaum auf **BARCLELLA* RFIGl. XXXV, 84, da sonst jeder Anhaltspunkt für **BARCLA* fehlt. Chian. *barcella* „Misttrage“ gehört zu *1038*).

954. **barda** (germ.) „Axt“.

Afrz., champ., wallon. *barde*, wallis. *barda* Diez, Wb. 42. (Rum. *bardă* aus magyar. *bard* ZVglSpF. XXXIX, 595).

955. **barda'ah** (arab.) „Satteluntertage“.

Ital. *barda* „Lederdecke zum Schutz der Brust, des Halses und der Flanken der Pferde“, „Reitkissen“, „Pferdeharnisch“, frz. *barde* „Reitkissen“, „Pferdeharnisch“, „Speckseite“, prov. *barda* „großer Sattel“, span., portg. *barda* „Pferdeharnisch“, „Mauerbedeckung“, „Zaun“, „Hecke“, span. auch „Dachschindel“, portg. auch „Speckschnitte“, portg. *bardo* „Weinlaube“ Moreira, Est. ling. portg. 178; span., portg. *albarda* „Saumsattel“, span. auch „Speckschnitte“. — Ablt.: ital. *bardella*, frz. *bardelle*, prov. *bardel* „Sattelkissen“; ital. *bardotto*, frz. *bardot* „Maultier“; frz. *bardeau* „Schindel“ Dict. Gén.; katal. *bardina* „Gerte zum Verschluß der Fischreusen“; nprov. *bardá* „pflastern“. (Anord. *bardi* „Schild“ Diez, Wb. 42; FrzSt. VI, 43 steht begrifflich und wortgeographisch fern, auch scheint *barda* nicht vor den Kreuzzügen zu begegnen. Ital. *bardana*, frz. *bardane*, prov., katal., span., portg. *bardana* „Klette“ nach der Breite der Blätter Dict. Gén. überzeugt nicht; noch weniger Zusammenstellung mit *1410* SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 21).

956. **bardağ** (arab.) „Sklave“.

Ital. *bardascia* „Schandbube“, piem., lomb., log. *bardaša* „Knabe“, afrz. *bardache*, wallon. *bardaḥ*, span. *bardaja*, portg. *bardacha* „Schandbube“ Diez, Wb. 42; Eguilaz y Yanguas, Glos. 340.

957. **barga** „Uferböschung“. Woher?

Frz. *barge*, prov., katal., span., portg. *barga* Diez, Wb. 43. (Die keltischen Sprachen bieten keinen Anhaltspunkt. Thurneysen, Keltorom. 43).

958. **barga** „Hütte". Woher?

Obwald. *barga* „gedeckter Eingang zum Haus oder Heustall", *bargun* „Alpenhütte", engad. *margun* „Hinteralpen", berrich. *barž, beržˇ* „Schuppen aus Stroh oder Binsen zur Aufbewahrung des Heus oder der Feldgeräte", span., portg. *barga* „Strohhütte"; comask. *bark* „Gruppe von nur im Sommer bewohnten Alpenhütten", tirol. *bark* „Viehstall auf der Alpe". — Ablt.: venez., veron., mant., parm. *barkesa* „Wetterdach", „Notstall". — (Zusammenhang mit *BARCA 952* ist lautlich, begrifflich und wortgeographisch bedenklich, da den Alpengegenden, in denen *barga* zu Hause ist, die „Barke" im allgemeinen fehlt. Die obwald. Form *-a-un* kann auf einen germ. *n*-Stamm weisen. — Eine weitere Gruppe, die vielleicht hierher gehört, wird gebildet von comask. *bar(a)k* „Weidenkorb mit weitem Geflecht", „Hühnerkorb", „Heukorb". — Ablt.: comask. *bargat*, verzas. *bargei*, tess. *bargei, brayel* id.).

959. **barigildus** (langob.) „Hauptmann".

Ital. *bar(i)gello* (> mfrz. *barisel, bargel, barzel*, span., portg. *barrachel*) Diez, Wb. 43. (Frz. > ital. Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 54 wird durch die Lautform und das Alter der Belege widerlegt).

960. **barîmah** (arab.) „Bohrer".

Portg. *verruma* Diez, Wb. 340, vgl. *9586*.

961. **baro** „Troßknecht".

Ital. *barone* „Schurke". — Ablt.: *baroncello*, mit Suff. W.: *baroncino* „Gassenjunge". — Rückbild.: *baroncio* „Lümmel", *baro* „Schurke" Caix, Stud. 502; Rom. Gram. II, 355; ZRPh. XXX, 296. (Auch ital. *baratto* „Betrüger", *barattare* „betrügen", abellun. *abarar* id.? *Barattare* zu griech. *prattein* Diez, Wb. 41 ist unwahrscheinlich).

962. **baro** (germ.) „freier Mann".

Ital. *barone*, afrz. *ber, baron*, nfrz. *baron*, prov. *bar, baró*, katal. *baró* bedeuten „Edelmann", span. *varon*, portg. *varão* „Mann". Auch piazz. *barom* „Mann", danach *baradonna* „Frau" MlLomb. XXI, 267. Piem., wald. *baruṅ* „Heuschober", „Holzhaufen"? — Ablt.: afrz. *barné, barnage*, prov. *barnat* „Stand der Barone", „Gesamtheit der Barone". BGDSpL. XIX, 329; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 16.; C. A. Westerblad, Baro et ses dérivés dans les langues romanes 1910. (Ahd. *bero* Diez, Wb. 43 geht lautlich nicht; *BARO 961* RomF. I, 244; R. XXVII, 213 ist bei einem Begriffe des germ. Feudalwesens unwahrscheinlich und geht begrifflich nicht, da der Vergleich mit *mareskalk 5344* nicht paßt. Kelt. Ursprung ist abzuweisen, Thurneysen, Keltorom. 43. *Baruṅ* „Heuschober" zu *barra* AGIItal. XI, 293 ist begrifflich nicht gerechtfertigt).

963. ***barra** „Querstange".

Ital. *barra*, frz. *barre*, prov., katal., span., portg. *barra*; sard., katal. *barra* „Kiefer" (Mund) RomF. XIV, 400. — Ablt.: ital. *barrare, barricare* „versperren", *barricata* (> frz. *barricade*) „Verhau", frz. *barreau* „Gitterstange", „Gerichtshof", *barrière* (> ital. *barriera*) „Schlagbaum", *barras* „Hindernis", *embarrasser* „in Verlegenheit bringen", *embarras* „Verlegenheit"; berrich. *barré* „gestreift", frz. *bariolé* „buntscheckig" SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 56; ZRPh. XXX, 557; lyon. *barañi* „Zaun", prov. *baranha* id., freib. *barañ* „Geländer"; katal. *barella*, span. *barrilla* (> portg. *barrilha*) „Glaskraut". Auf span. *barra* beruht vielleicht frz. *varre* „Schildkrötenharpune" ZRPh. XXVI, 406. (Ursprung dunkel, Zusammenhang mit afrz. *bar* „Verhau", „Burg", das heute in vielen Ortsnamen lebt, ist wahrscheinlich, wenn auch das Verhältnis von **BARRA* „Stange" und **BARRUM* „Stangenwerk" nicht verständlich ist; gall. *barros 964* Diez, Wb. 45 paßt begrifflich nicht, Thurneysen, Keltorom. 14, *VARUS* „schräg" R. XXVII, 207 nach Form und Bedeutung noch weniger. Kaum hierher gehören ital. *baracca* „Bretterbude", span. *barriga* „Bauch", *barrica* „Tonne").

964. ***barros** (gall.) „buschiges Ende", „Schopf". (Ir. *bar*).

Venez., triest. *baro*, parm., ferr. *ber*, bologn. *bär*, friaul. *bar* „Büschel". — Ablt.: venez. *barena* „sandige bewachsene, nur bei hoher Flut bedeckte Stelle in der Lagune", triest. *baredo* „Büschel", friaul. *barats* „Gestrüpp", „Dornicht", „Brombeerstrauch". ZRPh. IV, 126; Thurneysen, Keltorom. 45. (Oder friaul. *barats* zu *897*).

965. **barrum** „Tonerde".

Ital. *barro*, prov. *bart*, span., portg. *barro*. — Ablt.: nprov. *bardus* „schmut-

zig". (Venez. *barena* SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 25 s. *964*).

966. **bars** (nd.) „Barsch", 2. ***barsiks*** (westgot.), 3. ***parsik*** (langob.).

1. March. *varza*, frz. *bar*. RLRom. XLVIII, 193.

2. Katal. *perseg*.

3. Ital. *pesce persico*, triest., venez. *persego*. — Ablt.: bologn. *persegén*. In 2 und 3 hat sich *PERCA* eingemengt.

967. ***bartche*** (nd.) „kleine Axt".

Lothr. *barž* „Axt zum Behauen der Trester auf der Kelter" Behrens, Frz. Wortg. 21.

968. **bārūch habbāh** (hebr.) „Begrüßungsformel, mit der die Leviten auf dem Tempelberg die Gemeinde empfangen".

Aret. *baruccabá* „Verwirrung" Caix, Stud. 181; ZRPh. XVII, 562. (Ital. *baraonda*, frz. *baragouin* stehen lautlich zu fern, vgl. *1039*).

969. **bascauda** (gall.) „ein Gefäß".

Afrz. *baschoe*, auvergn. *bosova* „Traubenkufe" G. Paris, Mél. ling. 467. (Frz. *basche* 16. Jahrh. vielleicht Rückbild., kaum *báscauda*; vgl. SBPhHKlAWWien CXLIII, 2, 47; R. XXVII, 215).

970. **baschārah** (arab.) „gute Nachricht".

Span. *albricias* „Geschenk für gute Nachricht", portg. *alviçara* „Trinkgeld" Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 74; Eguilaz y Yanguas, Glos. 118. (Das Wort bedarf der lautlichen Erklärung).

971. **basiare** „küssen".

Mazed. *băgare*; vegl. *bissuor*, ital. *baciare*, log. *bazare*, engad. *bütscher*, frz. *baiser*, prov. *baisar*, katal. *besar*, span. *besar*, portg. *beijar*. Norm., morv. *bęzé* „Kleberanft des Brotes". — Zssg.: ital. *combagiare* „zusammenpassen", *combagio* „Fuge". (*Combagio* durch Einfluß von *COMPAGES* Diez, Wb. 365 ist nicht nötig).

972. **basilica** „Kirche".

Rum. *biserică*, vegl. *basalka*, engad. *baselgia*, avenez. *baselega*, veltl. *bazelga* „reformierte Kirche", tess. *bazerga* „Hütte", frz. *basoche*. — Bartoli, Dalmat. I, 289; GStLItal. XXIX, 454; RILomb. XXXIX, 611; ZVglSpF. XXXIX, 543. Auch algarv. *baselga* „Bauch", *baselgada* „Schwelgerei"?

973. **basilicón** (griech.) „Basilikum".

[Cerign. *vasenikoulę*, abruzz. *vasanekólę*, *sandekólę*, *masanekólę*, abergam. *basergó*, trevis., venez. *bazegó*, veron., mant. *bazalikó*, gen. *bažaikó*, pad. *bazalikó*].

974. ***bāsire*** (gall.?) „sterben".

Ital. *basire*, nprov. *bazí* „sterben", namentlich von Tieren, piem., comask. *zbazí* „erbleichen" Diez, Wb. 356; Thurneysen, Keltorom. 83. (Air. *bās* „Tod" würde gall. *bāssos* lauten, wozu sich dann rom. *bas-* verhielte, wie vulglat. *glōsa* zu griech. *glōssa*).

975. **basis** „Grundlage".

Campodolc. *bas* „verfallenes Haus". — Ablt.: puschl. *bazis*, borm. *bazič* id. RILomb. XXXIX, 61; neap. *vasulę*, siz., kalabr. *basula*, abruzz. *basule*, irp. *vaşolo* „Pflastersteine", lomb. *basél* „Stufe" StR. VI, 64; bergam. *besel* „Dreschflegelstiel" WS. I, 240.

976. **basium** „Kuß".

Vegl. *biss*, ital. *bacio*, log. *bazu*, prov. *bais*, katal. *bes*, span. *beso*, portg. *beijo* Diez, Wb. 34. — Ablt.: rovign. *bazádega* „Brautgeschenk", prov. *baisol* „Küßchen", frz. *baiseul* „Kleberanft des Brotes" Cohn, Suffwandl. 232, saintpol., nam. *bažür* id. (Span. *bezo*, portg. *beiço* „Lippe" Diez, Wb. 34 passen nach Laut und Begriff nicht, lautlich auch nicht zu veltl. *bečula* „Lippe" RomF. XIV, 427).

977. ***bassiare*** „senken", „niedrig machen".

Neap. *vaššáre*, frz. *baisser*, prov. *baisar*, katal. *baixar*, span. *bajar*, portg. *baixar*. — Ablt.: log. *bašu*, siz. *vašu*, kalabr. *vašu*, neap., tarent. *vaşę*, katal. *baix*, span. *bajo*, portg. *baixo* „niedrig". Einführung 186.

978. **bassus** „niedrig".

Ital. *basso*, engad., friaul., frz., prov. *bas*. — Zssg.: frz. *soubasse*, *soubassement* „Fundament", vend. *abá* „Westen" Diez, Wb. 45; ALLG. I, 248.

979. ***bastardus*** „Sohn einer Nebenfrau".

Frz. *bâtard* (> ital., span. *bastardo*, portg. *bastarde*). (Ursprung dunkel. Zu **BASTUM* „Saumsattel" als „das auf dem Sattel erzeugte Kind" Diez, Wb. 45; R. VII, 618 ist begrifflich unmöglich, auch *bastard* „Maulesel", d. h. „der Saumsatteltäger", „uneheliches Kind" Caix, Stud. 8 geht nicht, da das Wort nie Maulesel heißt; zu *BASTUM* „Stock" in der Bedeutung „wilder Schößling" ZRPh. XXXIII, 345 paßt des Suff. wegen nicht. Grundbedeutung ist: der aner-

kannte Sohn eines Adeligen oder Fürsten. der nicht von der rechtmäßigen Frau stammt, s. Du Cange, Gloss. *bastardus*. Es handelt sich also um einen Ausdruck der germ. Herrscher, nicht der gallo-rom. Unterworfenen. Wenn der Völkername *basternae, bastarnae* „Blendlinge" bedeutet BGDSpL. XVII, 37, so könnte das Wort eine Bildung von demselben Stamme sein, oder es kann zu *bastum* „Stock" gehören, wobei irgendeine uns unbekannte rechtssymbolische Handlung zugrunde läge WS. I, 29. Herleitung von germ. *bansts* „Scheune" Språkvet. Sällsk. Uppsala Förh. 1906—1912 ist sachlich ansprechend, setzt aber Schwund des *-n-* im Germ. voraus).

980. ***bastax** (griech.) „Lastträger", 2. **bastasos** (ngriech.).

1. Aital. *bastagio*, venez. *bastadzo*, prov. *bastais*, katal. *bastax* (> log. *bastašu*); mallork. *bastaš* „Pflock zum Aufsprengen eines Deckels".

2. Siz., kalabr. *vastasu*, tarent., neap., abruzz. *vastaşę*. Die ngriech. Form stammt aus dem Venez. — Diez, Wb. 46; Caix, Stud. 8; WS. I, 38.

981. **bastjan** (germ.) „mit Bast arbeiten", „geflochtene Häuser herstellen", „bauen", „nähen", „steppen".

Ital. *bastire* „bauen", *imbastire* „steppen", nordital. *bastir* „steppen", engad. *bastir* id., frz. *bâtir* „bauen", „steppen", prov. *bastir* id. „Sessel flechten", katal., span. „herrichten", portg. *bastir* „bauen". — Ablt.: ital. *bastia*, ital., prov., katal., span., portg. *basta* „Heftnaht", davon span. *bastear* „steppen", béarn. *bastá*, *hilbastá* id., At. Ling. 1563; afrz. *bastie* (> ital. *bastia* > frz. *bastille*) „Bastei"; von *bastia*: ital. *bastione* (> frz. *bastion*) „Bastion"; prov. *bastida* (> frz. *bastide*) „Belagerungsturm", „Ecktürme einer Stadtmauer", „Landhaus", span. *bastida* „Schirmdach", portg. *bastida* „Schanzpfahl"; ital. *bastimento*, frz. *bâtiment* „Schiff"; span., portg. *bastidor* „Stickrahmen", span. auch „Fensterrahmen", portg. *bastido* „gesteppt", „wattiert"; parm., piac. *basta* „Verschlag" WS. I, 29. (Zu griech. *bastazo* „stützen" Diez, Wb. 46; ZRPh. XXXIII, 344 erklärt den Konj. W. zu wenig).

982. **bastum** „Stock".

Ablt.: ital. *bastone*, frz. *bâton*, prov., katal., span. *baston*, portg. *bastão* WS. I, 33. (Ob das spät überlieferte *BASTUM* oder *BASTA* lat. ist, bleibt fraglich, mit rom. *bastone* könnte es auf einen germ. männlichen *n*-Stamm hinweisen. Zusammenhang mit griech. *bastazo* Diez, Wb. 46 ist kaum möglich).

983. ***bastum** „Saumsattel".

Ital. *basto*, frz. *bât*, prov., katal. *bast*, span. *basto*; prov. *basta* „Korb der Saumtiere", „Weinmaß", „Waschkorb", „zweirädriger Karren". — Ablt.: frz. *bateuil* „Hinterteil des Geschirres der Saumtiere", nprov. *embastá* „packen", davon *básto* „Plache". Auch versil. *bastaca* „Packseil", aperug. *bastreca* id., *imbastecare* „packen", *sbastecare* „abladen" Caix, Stud. 188. WS. I, 33. (Ursprung unbekannt, Zusammenhang mit *bastazo* Diez, Wb. 46 ist wenig wahrscheinlich, da das Wort hauptsächlich Südfrankreich und Norditalien angehört; *BASTAGA* „Frohnfuhre" und *BASTERNA* „Sänfte" sind kaum verwandt).

984. ***bastus** „gestopft".

Span. *basto* „mit Lebensmitteln versorgt", „plump", „grob", portg. *basto* „dicht", „gedrängt", „reichlich". — Ablt.: ital. *bastare*, prov., katal., span., portg. *bastar* „genügen", aital. auch „dauern", log. *astare* „auslangen". (Ursprung unbekannt, vielleicht zu span. *bastir* „ausrüsten" WS. I, 32 oder zu *bastazo* „tragen", „ertragen", „dauern" ZRPh. XXXIII, 344).

985. **bat** (ags., anord.) „Boot".

Ablt.: frz. *bâteau* (> ital. *battello*, prov., katal., span., portg. *batel*). — Rückbild.: ital. *batto*. Ausgangspunkt ist Nordfrankreich, daher ital. *batto* nicht direkte Wiedergabe des germ. Wortes. Diez, Wb. 47; FrzSt. VI, 10.

986. **bataculare** „gähnen".

Bologn., ferr., parm. *zbadača(re)*, venez. *zbačar*, piem. *bayé*, gen. *baǧá*, afrz. *baaillier*, nfrz. *bâiller*, prov. *badalhar*, katal. *badallar*. Auch pikard. *beyé*, *arbeyé* „blicken" At. Ling. 1140. Die italienischen Mundarten zeigen z. T. den Reflex von *-ly-*: siz. *badaggyari*, dann *-i-* statt *-a-*: tosk. *sbadigliare*. — Ablt.: canav. *bača*, *ambača* „Spalte in der Mauer", „Lichtstrahl", „Sonnenstrahl, der durch die Wolken bricht". — Diez, Wb. 35; Mussafia, Beitr. 97; AGlItal. XIII, 414; ZRPh. XXVIII, 642. (Abergam. *sbadigia* „Ramme" Lorck, Abergam. Sprachd. 278 ist begrifflich nicht erklärt).

987. **batana** (arab.) „Schafleder".

Span., portg. *badana* (> katal. *beana*

> prov. *bezana* > frz. *basane*, ital. *besana*). Diez, Wb. 429; Dozy-Engelmann, Gloss. 231; Eguilaz y Yanguas, Glos. 329; R. XXXV, 460.

988. **batare** (Schallwort) „den Mund aufmachen".

Ital. *badare* (> log. *badare*) „zaudern", „acht geben", piac. *badâ*, pav. *bagá* „halb öffnen", ferr. *badar* „bewachen", friaul. *abadá* „betrachten", afrz. *baer*, nfrz. *béer*, *bayer* „vergeblich warten", „nach etwas begehren", prov., katal. *badar* „gaffen", „harren", gévaud. *badá* „öffnen", bress., lyon., forez., dauph. *badá* „herausführen", gilh. *badá* „herumirren", Puy-de-Dôme: *badá* „aufgehen von Knospen", katal. *badar* „spalten". — Ablt.: ital. *star a bada* „harren"; frz. *baie* (> ital. *abbaino* „Dachfenster") „Fensteröffnung", venez. *baroal*, paḍ. *baorel*, wallon. *bawet*, Meuse *bavret*, *burot* „Dachfenster" AGlItal. XVI, 162; ZRPh. XXXII, 493; NPhM. 1909, 102; frz. *abée* „Schleuse"; afrz. *abayette*, prov. *bada* „Schildwache", romagn. *abet* „Wache"; piac. *badén* „Taglöhner"; prov. *badau* (> frz. *badaud*), *badiu* „Maulaffe"; afrz. *baïf* „müßig zusehend", „gaffend", nfrz. *baliveaux* „junge Reiser", als „die noch harrenden", „müßig zuschauenden" SBPreußAWBerlin 1896, 859; R. XXXV, 623; afrz. *baerne* „abgegrenztes Stück Meerwasser, aus welchem durch Verdunstung Salz gewonnen wird" (> breton. *adern* > frz. *aderne*, RCelt. XXVII, 144), aprov. **baderna* „Fensteröffnung", davon nprov. *desbaderná*, lyon. *ebarnó*, katal. *abadernar* „die Fenster aufreißen" R. XXXIII, 214; ZRPh. XXIX, 244. — Zssg.: frz. *bégueule* „Maulaffe"; ital. *baderlare*, *badaluccare* „warten", apav. *bauchar*, piem. *büké*, monferr. *beiké* „blicken" RILomb. XXXVII, 530; aret. *abadalilläre* „tändeln", lucch. *abbagattare* „hinhalten". Diez, Wb. 35. (**BADARE* ALLG. I, 247 ist wegen prov. *-d-* unmöglich, vgl. *battat* CGlL. V, 347,50; WSt. XXIV, 111; siz. *zbadari* „öffnen", s. *9385*; frz. *baie* „Posse" Dict. Gén. ist kaum von gleichbedeutendem ital. *baia*, venez. *baǧa*, span. *vaya* zu trennen, gehört also nicht hierher; aspan. *abá*, *abate* „weg da" ist als katal. denkbar. Frz. *baliveau* zu afrz. *beslif* „ungleich" ZRPh. XXIX, 624 ist begrifflich nicht überzeugend. Prov. *debada* „umsonst" s. *991*).

989. **bateka, pateka** (malayisch) „Art Melone".

Indoportg. *pateca*, frz. *pa(s)tèque* SBPh HKlAWWien CXXII, 12, 56. (Wohl von *1135* zu trennen).

990. **baticilla** „Meerfenchel".

Frz. *bacille* (> ital. *baciglia*), nprov. *bacilo*. Behrens, Frz. Wortg. 18.

991. **bātil** (arab.) „müßig", „wertlose Sache", „umsonst".

Span. *balda* „wertlose Sache", span., portg. *baldío* „unnütz", „leer", „unangebaut", portg. *baldo* „arm"; span., portg. *de balde*, *en balde* „unentgeltlich", „ohne Erfolg"; katal. *de (en) bades* (> sard. *de badas*), prov. *de (en) bada(s)*, südostfrz. *de bada*, gen. *de badda*, triest., venez., vicent. *de bando*, romagn. *d banda*, friaul. *di bant*, tirol. *de bant*, obwald. *adumbatten*, südital. *mbatula* „umsonst". — Diez, Wb. 38; LBlGRPh. XX, 321; ZRPh. XXXII, 465. Die *-n-*Formen und obwald. *-t-* sind nicht geklärt. (Span. *baldon*, portg. *baldão* „Tadel", „Beschuldigung" Diez, Wb. 38 gehören kaum hierher).

992. **batillum** „Schaufel", 2. ***batile**.

2. Ital. *badile*, mail. *baira*, span. *badile*, portg. *badil* ALLG. I, 249; vgl. *997*.

993. **batsarra** (bask.) „Getümmel", „Wirrwarr".

Gask. *batsarre* (> frz. *bagarre*) ZRPh., Bhft. VI, 6.

994. **battuaculum** „Klöpfel", „Glokkenschwengel".

Ital. *battacchio*, engad. *battagl*, frz. *batail*, prov. *batalh* (> ital. *battaglio*), katal. *batall*, span. *badajo*, auch „Schwätzer" (> portg. *badajo* id.), portg. *badalo* mit auffälligem *-l-*; grödn. *batatl* „Quaste", gen. *battaǧǧi* „Berlocke". — Mit Suff. W.: ital. *battocchio*, namentlich nordital.; bresc., veron. *batocol(o)*, parm., venez., pad. *batočo de forka* „Galgenstrick". — Ablt.: comask. *batağğá* „schwatzen", *batağ* „Schwätzer". Mit unerklärtem Anlaut prov. *matai* „Klöpfel" und mit verändertem Suff. *matable*. (Abergam. *bagioch*, lomb., emil. *bačok* „Schwätzer" scheint auch hierher zu gehören, kaum zu *BACULUM*. Lorck, Abergam. Sprachd. 293).

995. **battualia** „Schlacht".

Rum. *bătaie*, ital., engad. *battaglia*, friaul. *bataye*, frz. *bataille*, prov. *batalha*, katal. *batalla* (> span. *batalla*, portg. *batalha*) Diez, Wb. 46; ALLG. I, 249.

996. **battuere** „schlagen".

Rum. *bate*, ital. *battere*, campid. *battiri*, engad. *batre*, friaul. *báti*, frz. *battre*, prov., katal. *batre*, span. *batir*, portg. *bater*. — Ablt.: mazed. *bătaľe* „Mörser"; ital. *battola* „Schlagholz in der Mühle", „Karfreitagsratsche", venez., pad. *batarella* id., lomb., venez., emil. *bat(o)la*, veron. *batarella* „Schwätzer", ital. *battolare* „schwatzen" Lorck, Abergam. Sprachd. 293; RFICl. XXXV, 82; apav. *batuo* „Flagellant", npav. *batũ*, monferr. *bati* „Ordensbruder" BSPavStP. I, 33; afrz. *batterie* „Schlägerei", *batterie d'artillerie*, später einfach *batterie* (> ital. *batteria*, span., portg. *batteria*) „Batterie"; ital. *battigie*, prov. *batige* „Herzklopfen"; nprov. *battüdo* „Treibjagd", „Treibfischen" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 168; prov., katal. *batan* (> span. *batan*) „Walkmühle". *Battere* ist vielfach das Wort für Dreschen mit dem Flegel, Ablt. wie *batta*, *batail* u. dergl. für den Flegel oder dessen Teile WS. I, 238, dann für Hanfschlagen und Wolleschlagen, daher afrz. *batoir* „Hanfbreche", franche-comt. *betõ* „Hanfbündel", wallon. *baté* Fem. „20 Pfd. Wolle", d. h. soviel Wolle, als auf einmal geschlagen wird, nprov. *batüdo* id. Behrens, Frz. Wortg. 24. — Zssg.: frz. *battant l'œil* (> ital. *battiloglio*, *battilocchio*) „Morgenhäubchen" AGIItal. XIII, 388; span. *arrebatar* „wegreißen". Diez, Wb. 46; ALLG. I, 249. (Ital. *battostare* ist in seinem zweiten Teile unklar, **TVSITARE* Caix, Stud. 191 ist wegen *-o-* unmöglich; ital. *battolare* *BLATERARE* Caix, Stud. 189 steht lautlich zu fern).

997. ***batulus** (zu *batillum*?).

Span. *balde* „Eimer", portg. *balde* „Schaufel", „Düngerschüppe" ZRPh. XXXII, 467.

998. **bätze** (schweizd.) „Geld", „Batzen".

Ital. *bezzo* Diez, Wb. 557.

999. **bau** (Kinderwort zur Bezeichnung des Häßlichen, Furchterregenden).

1. Tess., veltl. *bau*, trient. *bo*, *zbao* „Käfer", piem. *boya*, *baboya* „Raupe", log. *bobboi* „Bezeichnung der Insekten", *bobboi de fa* „Bohnenwurm", *babboi de soli* „Hirschkäfer", *bobboredda de arena* „Sandfloh", *boboressina* „Ameise", *babballottu*, *babbauzu* „Insekt", friaul. *boze* „Käfer", prov. *babau* „Insekt", „Laus", *bóbo*, *babo* „Insekt", „Larve", *babort* „Schmetterlingspuppe", *babot*, *babarot*, *barbot* „Samenkäfer", *baubi*, *baboi* „Maulwurfsgrille".

2. Ital. *far bau bau*, *baco baco*, nordital. *babao* „Kinder erschrecken", rum., gen. *babau*, siz. *babbau*, piem. *baboya*, bergam., friaul. *babó*, prov. *babao* „Schreckgespenst für kleine Kinder", lomb. *bau* „Teufel". Vielleicht ist von 2 auszugehen, und in dem *bau* eine Nachahmung des Hundegebells zu sehen; die Verdoppelung *bau bau*, dissimiliert zu *babau*, führt zu *852* hinüber, die Einschaltung des *-r-* zu *944*. — AGIItal. XVI, 366; ZRPh. XXVI, 396; XXXII, 363; Rolla, Fauna pop. sard. 8.

1000. ***baua** „Kot", „Schlamm".

Frz. *boue*, puschl. *bǫga*. (Ursprung unbekannt, kymr. *baw* Diez, Wb. 539 steht vereinzelt da und scheint aus dem Frz. entlehnt zu sein).

1001. ***baubulare** „bellen". (Zu *baubari*).

Siebenb. *băunà* „heulen" ZRPh. XXXIII, 232, val-ses. *baulé*, *bagolé*, log. *baulare*.

1002. **baucalis** „Krug".

Ital. *boccale* (> obwald. *bukkal*, prov. *bocal*, katal. *brocal*, log. *brokkale* mit Anlehnung an *broca 1320*), span., portg. *bocal* Diez, Wb. 57; ALLG. I, 249. Vielleicht stammt auch span., portg. aus dem Ital.

1003. **baug** (fränk.) „Ring", „Armband".

Afrz. *bou*, prov. *bauc* Diez, Wb. 528; FrzSt. VI, 119.

1004. **bauga** (langob.) „Ring".

Ital. *boga* „Hammerhülse"; ital. *bova*, venez., veron., lomb. *boga*, parm. *bǫga*, altuengad. *bougua* „Fessel" Diez, Wb. 359; ZRPh. XXIV, 65. (Zu *BOJA 1190* Mussafia, Beitr. 34 ist lautlich unmöglich).

1005. **baukn** (germ.) „Zeichen", „Boje", 2. **baak** (niederl.) „Boje".

1. Frz. *bouée* (> niederl. *boei* > ital. *boia*, span. *boya*, portg. *boia*). Frz. *bouée* stellt die Fixierung des Wortes durch die Schrift dar, zur Zeit, da altes *boie* *bueę* gesprochen wurde SBPreußAW Berlin 1896, 862; ZRPh. XXV, 345. (*BOIA* Diez, Wb. 57 ist lautlich abzuweisen, doch sind bei *baukn* die formalen Verhältnisse nicht ganz klar, da die Grundform des frz., genauer norm. Wortes **bauka* wäre).

2. Wallon. *baken* „Boje in der Meuse", nprov. *bago*.

1006. **bausi** (germ.) „Bosheit", „List", „Betrug"; vgl. mhd. *diu böse*.

Afrz. *boise*, prov. *bauza*. — Ablt.: afrz. *boisie*, prov. *bauzia* (> ital. *bugia*, friaul. *bouzie*, vegl. *bozea*), afrz. *boisier*, prov. *bauzar* „betrügen"; prov. *bauzaire* (> avenez. *buziero*, tirol. *bozar*, ital. *bugiardo*, mail. *bosador* Mussafia, Beitr. 36; Battisti, Vok. A 103) „Betrüger", „Lügner". Nach afrz. *voisdie 9503* auch *boisdie* SBPreußAWBerlin 1904, 1271. — Diez, Wb. 73; FrzSt. VI, 119; ZRPh. XXII, 201; XXIV, 66.

1007. ***bautan*** (germ.) „stoßen", 2. **botan** (fränk.).

2. Frz. *bouter*, prov. *botar* (> ital. *buttare*, span., portg. *botar*). In frz. und rätor. Mundarten hat das Wort die Bedeutung „hinstellen", „hinlegen" angenommen, ist dadurch mit *MITTERE* zusammengetroffen und nun mehrfach in die dritte Konj. übergetreten, Rom. Gram. II, 124. — Ablt: ital. *botto* „Schlag", „Hieb", „Stoß", *botta* (> frz. *botte*) „Stoß", „Hieb" (als Ausdruck des Fechtens), frz. *bout* „Spitze", „Ende", dazu: *abouter* „zu Ende kommen", *debout* „an der Spitze", „aufrecht", prov. *bot* (> span., portg. *bote*) „Schlag", „Ende"; ital. *botta* „Kröte", pav., mail. *bǫtta* „Kaulquappe", „Gründling", regg. *bóttel*, pav., comask. *bottola* id, dazu arcev. *abbottá* „aufblasen"; frz. *bouton* (> ital. *bottone*, span. *boton*, portg. *botão*) „Knopf", „Knospe"; ital. *bǫto*, span., portg. *boto* „stumpf", afrz. *piet bot* „Klumpfuß", prov. *boti* „Tölpel". — + *scagliare*: perug., aret. *bułere* „werfen" GStLItal. XXIV, 207. — Zssg.: frz. *bout d'homme* „kleiner Mensch", morv. *bodõm* „Karikatur", mit Ausgangswechsel: metz. *bodik* „häßlicher Mensch" ZRPh. XXI, 451; lucch. *corsoboddaglio* „Wasserschlange", mail. *bottarana*, venez. *ranabottolo*, piem. *ranabot* „Kaulquappe", uengad. *rambott* „Bachgrundel", „Knirps". Diez, Wb. 61; ZRPh. XV, 98. (Das Verhältnis der verschiedenen Wörter ist unklar, die Bedeutungsentwickelung wäre etwa: „angestoßen", „abgestumpft", doch erregt auch der Wechsel von *-ǫ-* und *-ǫ-* Bedenken, die durch die Verschiedenheit der gotischen und fränkischen Form nicht behoben werden. Bergam. *botsa* „Gründling", mail. *botsa* „Kaulquappe" entfernen sich auch im Konsonanten. Frz. *rabot* „Hobel" Gade, Handwerkzgn. 22 ist begrifflich und formell schwierig, rum. *bunduc*, *bondoc* ZRPh. XIX, 187 gehört keinesfalls hierher. Zusammenhang der Sippe mit hd. *butze* Diez, Wb. 62 geht lautlich nicht, da *butze* aus *bugze* entstanden ist).

1008. ***ba-ut*** „Koffer".

Ital. *baule*, afrz. *bahut*, prov. *bauc*, span. *baúl*, portg. *bahu(l)*. (Das Etymon ist ganz unbekannt, *BAJULUS* Diez, Wb. 47 oder ahd. *behôt* ist lautlich unmöglich).

1009. **Bayonne** (Stadt in Südfrankreich).

Frz. *baïonette* „Bajonett", weil diese Waffe in Bayonne zuerst verfertigt wurde Diez, Wb. 516.

1010. **bazar** (pers.) „Markt".

Ital. *bazzar*, frz., span., portg. *bazar*. (Ital. *bazzarare* „täuschen", „betrügen", siz. *bazzariotu* „Betrüger" ZRPh. XXV, 747 hat stimmhaftes, *bazzar* stimmloses *-z-*, daher ein Zusammenhang fraglich ist).

1011. **bazz** (arab.) „erbeuten".

Ital. *bazza*, katal. *basa*, span. *baza* „Stich im Kartenspiel" ZRPh. XXV, 747. (Mhd. *bazze* „Gewinn" Diez, Wb. 47 scheitert an dem stimmhaften *-z-*, wie auch Zusammenhang mit *bazzicare* „mit jemandem verkehren" nicht möglich ist, da dieses stimmloses *-z-* hat; *bazza* „spitzes Kinn" *944* R. XXXI, 523 ist begrifflich wenig wahrscheinlich).

1012. **beber** „Biber".

Aital. *bevero*, afrz. *bièvre*, aspan. *befre*, nprov. *vibre*, *fibre*, *bivre*, span., portg. *bibaro*. Die Geschichte des Wortes ist nicht klar, afrz. *bièvre* ist vielleicht ags. *beofor* Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 214 und auch für aspan. *befre* ist dies wahrscheinlich, ebenso kann ital. *bevero* ein germ. *bebrus* darstellen, so daß *BEBER* bei Priscian zu den germ. Bestandteilen des lat. Wortschatzes gehören würde. Die *-i-* Formen beruhen auf späteren Entlehnungen aus dem Germ. — Diez, Wb. 50; ALLG. I, 250; R. XIII, 446; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 6. (Rum. *brebu* ist wohl slav., kann jedenfalls nicht direkt mit *BEBER* verbunden werden).

1013. **bęccus** (gall.) „Schnabel".

Ital. *becco*, log. *biccu*, frz., prov., katal. *bec* „Schnabel", span. *bico* „schnabelförmige Spitze auf einer Samtmütze",

portg. *bico* „Schnabel"; schweiz. *be* „Rebschoß" ZRPh. XXVI, 50. — Ablt.: ital. *beccaccia*, prov. *becasa* (> frz. *becasse* > rum. *becaţă*), limous. *bechado*, katal., span. *becada* „Schnepfe", afrz. *bequin, bechet*, anj. *beké*, b.-manc. *beče*, alyon. *beche* „Hecht", afrz. *bechetel* „Art Lachs"; ital. *beccare* „picken", „hacken", frz. *becquer* „schnäbeln", Doubs: *boké*, jur. *biké* „küssen", pikard. *bek*, Allier: *ku de be*, jur. *bikă*, gir. *bikadú* „Kuß", nprov. *beká* „hacken", gay. *bešé* „ausschlüpfen" (von Vögeln), frz. *abecher* „atzen"; frz. *béquille* „Krücke", *beguettes, beguettes* „kleine Zange" Gade, Handwerkzgn. 8. — Diez, Wb. 47; ALLG. I, 249. (Im Sard., Span., Portg. scheint sich PIK *6590* eingemischt zu haben; bergam. *betsola* „dicke Lippe", span. *bezo*, portg. *beiço* „Lippe" R. XXXI, 524 ist morphologisch und begrifflich schwierig; mail. *ğepa* „spitzes Kinn" ebenda, s. *4702*; frz. *bêche* Diez, Wb. 47 s. *1123*).

1014. ***becos** (gall.) „Biene".

Nprov. *beko* „Biene", „Wespe". — + *APICULA*: nprov. *beło*. — Ablt.: katal. *bagot* „Biene", „Stechfliege" ZRPh. XXIX, 402.

1015. **Beculf** (Eigenname).

Frz. *bacoule* „Frettchen" ZRPh. XIX, 99. —?

1016. **bed** (fränk.) „Bachbett", 2. **bett** (nhd.).

1. Gen. *beu*, tagg. *beyu*, frz. *bief, biez*, nprov. *bezo*, überall „Mühlgraben", jur., schweiz. *bi*, wallis. *bis* „Bach", boul. *bief* „fester, nicht zu bebauender Boden". — Ablt.: piem. *byal*, aprov. *bezal*, piem. *byalera*, wald. *biäriärä* „Mühlgraben", sav. *byala* „Bacharm". — Diez, Wb. 523; FrzSt. VI, 85; BGlPSRom. VIII, 13; AGlItal. XIV, 358. (Frz. *abée* AGlItal. XV, 275 s. *988*).

2. Saint-Hub. *bet* „schlechtes Bett".

1017. **beff** (Schallwort).

Ital. *far beffe* „verspotten", *beffa* „Spott", *beffare* „verspotten", afrz. *befe*, nfrz. *beffer*, span. *befar*; span. *befo* „Unterlippe des Pferdes" ZRPh. X, 171. (Germ. Ursprung Diez, Wb. 48; FrzSt. VI, 90; *bifidus* RomF. I, 111 ist teils formell, teils begrifflich abzulehnen).

1018. **bega** (got.) „Streit".

Venez., comask., bergam., tirol. *bega*, friaul. *bege*. Aus Norditalien: ital. *bęga*, viar. *bega* „lange Geschichte" Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 10. (Ahd. *baga* mit emil. Wandel von *-a-* zu *-e-* ZRPh. XXVIII, 176 widerspricht der geographischen Verbreitung).

1019. **begarmôdi** (türk.) „Herrenbirne".

Ital. *bergamotta* (> frz. *bergamote*, span., portg. *bergamota*) „Bergamotte" (Birnenart) Diez, Wb. 49; ZRPh. XXXII, 41; XXXIII, 62.

1020. **beizan** (ahd.) „beizen", „jagen", 2. **paiz** (bayrisch-österr.) „Beize".

1. Nordital. *paisar* „jagen", trevis. *paisa* „Jagdtier" Diez bei: Stengel, Erinnerungsworte an Friedrich Diez, 92.

2. Istr., friaul. *metar in pais* „Fleisch beizen" PIstr. VI, 269.

1021. **belare** „blöken".

Ital., log. *belare*, campid. *abeliai*, frz. *bêler*, prov., katal. *belar*. Neben frz. *bêler* steht afrz. *beeler*, aostfrz. *baaleir*, lothr. *boalé* als schallnachahmende Zerdehnung Dict. Gén.; ZRPh. XXVII, 124. — Diez, Wb. 48; ALLG. I, 249. (Kaum pikard. *berlé* „schreien", „weinen" ZRPh. XXI, 231; rum. *sberà* s. *8667*).

1022. **belenion** (griech.?) „Giftpflanze".

Span. *beleño, veleño* (> portg. *belenho*) „Bilsenkraut", vgl. obwald. *vilomña* „Nieswurz", log. *bidduri* „Schierling"? (Ags. *belene*, russisch *belena* Diez, Wb. 432 stehen zu den romanischen Wörtern in keiner direkten Beziehung).

1023. **belihha** (ahd.) „Wasserhuhn".

Frz. *bellèque* Misc. fil. ling. 43.

1024. **bella** (fränk.) „Glocke".

Ablt.: afrz. *belin, bélier* „Widder", lyon. *belot* „Lamm", frz. *bélière* „Klöppelring an der Glocke" Diez, Wb. 519; FrzSt. VI, 84; ZRPh. XXIX, 407.

1025. **bellota** (arab.) „Eichel".

Span., valenc. *balota*, portg. *belota, bolota, boleta* Diez, Wb. 432; Dozy-Engelmann, Gloss. 239; Eguilaz y Yanguas, Glos. 343.

1026. **bellua** „wildes Tier".

Rum. *bală* „Untier" Tiktin, Wb., ital. *belva*, aportg. *belfa*. — Ablt.: frz. *beauvotte* „Kornwurm", Dict. Gén.? (Oder rum. *bală* zu *853*).

1027. **bellus** „schön".

Vegl. *bial*, ital. *bello* (> log. *bellu*, span., portg. *bello*), engad. *bal*, friaul. *biel*, frz. *beau*, prov. *bel*, katal. *bell*. Die Bedeutung „gut", „lieb" liegt vor in rum. *bală*, *bia* „Anrede an weibliche Personen", dann siz., abruzz., amail., afrz., nfrz. noch in *beau-frère*

u. dergl. Tappolet, Verwandtschaftsn. 124; „viel" in temp. *abeḍḍu* AGIItal. XIV, 386; steigernd in obwald. *ella ei bal'e persula* „sie ist ganz allein", *in bi bien um* „ein sehr guter Mann", vgl. auch ital. *bell'e fatto* u. dergl., abellun. *d'un bel zegner* „mitten im Jänner" AGIItal. XVI, 288. — Komparativ: afrz. *belaire, belezour*. — Ablt.: mail. *bélora*, misox., borm. *berola*, gen. *bélua*, piem., bresc., bergam. *bénola*, regg. *bendla*, ferr. *bendula*, moden. *bevla*, log. *beḍḍula*, lucch. *bellendora*, asiz. *billottulu*, nsiz. *baddottulu*, kalabr. *beddottulu*, frz. *belette* „Wiesel" AGIItal. II, 47; RILomb. XL, 1107; AGIItal. XVI, 432; frz. *beauté*, prov. *beltat* (> ital. *beltà*, span. *beltad*, portg. *beltade*) „Schönheit", lütt. *bęté* „Mond"; nprov. *beliero* „schönes Wetter", limous. *belié* „Februar" Merlo, Stag. mes. 114; aspan. *belido*, aportg. *velido* „schön"? — Zssg.: piem. *dezblé* „verderben", val-soa. *debelar*, canav. *dublar* „verderben", „zerstören", *dezbel* „Verwüstung", monferr. *zbela, zblun* „zerlumpt", „Bettler" ZRPh. XXVIII, 643; afrz. *beaubel* „Spielzeug" ZRPh. XXII, 263; frz. *beaucoup* „viel". — Diez, Wb. 518; 519; ALLG. I, 249; VI, 379. (Frz. *bibelot* ZRPh. XXII, 263 paßt lautlich nicht, s. *1073*; noch weniger *babioles*, s. *852*; frz. *belette* zu kymr. *bele* Diez, Wb. 519; ZVglSpF. XXX, 351 ist möglich, vielleicht ist *belette* auch nur durch den Anklang an das kymr. Wort hervorgerufen AStNSpL. CXXIII, 15; ZRPh. XXXII, 11; XXXIV, 215).

1028. **bene** „gut".

Rum. *bine*, vegl. *bin*, ital., log. *bene*, engad. *bain*, friaul. *bin*, frz. *bien*, prov., katal. *be*, span. *bien*, portg. *bem*. Das Wort ist im Romanischen auch Subst., als Adv. in Süditalien, Istrien und Mazedonien durch *BONU* ersetzt. — Ablt.: aprov. *abenar* „verbessern", nprov. *abená* „nützlich machen", lyon. *abenó*, dauph. *abenar* „Vögel aufziehen".

1029. **benedicere** „segnen".

Ital. *benedire*, log. *beneigere*, engad. *benedir*, friaul. *binidí*, frz. *bénir*, afrz. auch *benistre*, prov. *bendir, benezir*, katal. *benehir*, span. *bendecir*, aportg. *benzer*, nportg. *bendicer*; auch pav. *bandzí* „etwas zum ersten Male gebrauchen" Mussafia, Beitr. 70. — Ablt.: abologn. *benedesone* „Kuchen", lomb. *benis* „Gebäck", lucch. *benedica* „Geschenk an die Wirtschafterin beim Verkauf eines Kalbes", crem. *benediga* „Konfekt", nbologn. *bandiga* „Schmaus der Arbeiter am Schlusse einer Arbeit". Die ursprüngliche Bedeutung aller dieser Wörter ist „Hochzeitsgebäck", vgl. lomb. *abenizis* „die nötigen Formalitäten zur offiziellen Verlobung erfüllen" R. XXVIII, 93; AGIItal. XIV, 206; XVI, 433.

1030. **benedictus** „gesegnet".

Ital. *benedetto*, afrz. *beneoit*, nfrz. *benêt*, prov. *benezech, bezenech*, katal. *beneit*, portg. *bento*.

1031. ***benefactoria.**

Span. *behetria* „Freistadt" Diez, Wb. 431.

1032. **beneficium** „Wohltat".

[Aforez. *benevis*, alyon. *abenevis* „Ablösungssumme für Wasserrechte" oder „für Übertragung von Wasserrechten"]. — Ablt.: *abeneviser* Thomas, Mél. 31.

1033. **beneficare** „wohl tun".

Judfrz. *bonijer*.

1034. **benignus** „gütig".

Avicent., alomb., march. *belegno*. — Ablt.: tosk. *bilignità*. [Ital. *benigno*, frz. *bénin*, span., portg. *benigno* Cohn, Suffwandl. 169]. (Einfluß von *bello* auf die italienischen Formen KJBFRPh. I, 124; 126 ist nicht nötig, vgl. *Bologna BONONIA* und die Ortsnamen *S. Belegno* in Italien, *Blin, Broing* in Frankreich aus *BENIGNUS*).

1035. **benna** (gall.) „Korb", „Korbwagen", „Korbschlitten".

Nordital. *benna*, montal. *benda* „Wagenkorb" Caix, Stud. 162; castel. *bęna* „Hütte", viver. *bana* id., engad. *benna* „Mistschlitten", frz. *banne* „Wagenkorb", val de Saire: *ban* „Wagenleiter", waatl. *bẽna* „Bienenkorb", grey. *bẽda* id., nprov. *beno* „Wagenkorb", „Korb beim Saumsattel", auvergn. *bene* „Korb". — Ablt.: borm. *benóla*, judik. *banól* „Korb", uengad. *banaĭl* „Mistwagen", frz. *banneau* „Kübel", „Maßeinheit für Flüssigkeiten" ZFrzSpL. XXXVI, 123, berrich. *bentõ* „Maß für Früchte"; afrz. *banaste*, prov., katal. (> span.) *banasta*, piem., monferr. *banastre* „großer Korb". Diez, Wb. 48; ALLG. I, 250; Thurneysen, Keltorom. 46. (*Banasta* nach *CANASTA 1594* R. V, 167 ist abzuweisen, da die Verbreitungsgebiete der beiden Wörter ganz verschiedene sind; Suff. *-ASTER* Diez, Wb. 48 paßt begrifflich und formell nicht, da die älteste Form deutlich *banasta* ist. Es handelt sich vermutlich um eine gall. Bildung. Crem.

benotsa „Mühlgraben" ist begrifflich vorläufig noch zu fern liegend).

1036. ***benniola*** „kleiner Korb".

Nprov. *beñolo* „Korb". — Rückbild.: nprov. *bigno, begno.* — Mit Suff. W.: nprov. *begnun* (> frz. *bignon*) „Reuse", „Netz". (**BENNIO* für *bignon* Thomas, Mél. 33 ist wohl nicht nötig).

1037. **beost** (fränk.) „Biestmilch".

Afrz. *best,* helf. *batve.* — Ablt.: nfrz. *béton* „Biestmilch", afrz. *bester* „gerinnen", val de Saire: *dębętó* „auftauen" R. III, 145; Diez, Wb. 522; FrzSt. VI, 89. (Frz. *béton* „Beton" gehört nach Form und Bedeutung zu *1137*).

1038. **bera** (urfränk.), 2. **bara** (langob.), 3. **bare** (mhd.) „Bahre".

1. Afrz. *biere,* prov. *bera,* bedeutet in nfrz. Mundarten mehrfach „Sarg" At. Ling. 214.

2. Ital. *bara.* — Ablt : ital. *barella* „Trage", ital. *barile,* log. *balire,* afrz., prov. *baril* (> span., portg. *barril*) „Faß" At. Ling. 1313; afrz. *barisel* „kleines Fäßchen", afrz. *baruel,* prov. *barol* „Faß", „Flüssigkeitsmaß" ZFrzSpL. XXVI, 123; frz. *barot* „Schubkarren".

3. Comask., engad., tirol. *bara.* Diez, Wb. 41; FrzSt. VI, 77; ZRPh. XXIV, 62. (Ital. *berlina* „Pranger" s. *1043*, frz. *pilori,* prov. *espitlori,* portg. *pelourinho* „Pranger" AGIItal. III, 336 ist formell unmöglich, frz. *barot* zu *barre* ZRPh. XIX, 101 geht begrifflich nicht).

1039. **Berecynthia** „die Göttermutter, deren Feste in orgiastischer Weise gefeiert wurden".

Lucch. *baracundia* „Getümmel", siz. *baraunna,* span. *barahunda* (> ital. *baraonda*), portg. *barafunda,* ital. auch *barabuffa,* frz. *baragouin* „Kauderwälisch", astur. *baragaña* „Ort der Verwirrung" ZRPh. XXVIII, 154; 741. (Zweifelhaft. Die Form der zweiten Hälfte bei einem der mündlichen Überlieferung angehörigen Worte und das *-h-* und *-f-* auf der iberischen Halbinsel sind auch bei Annahme einer Vermischung mit *CONFUNDERE, CONFUSUS* nicht recht verständlich; bei frz. *baragouin* macht die Bedeutung Schwierigkeit und bleibt der Ausgang unerklärt. Die übliche Deutung von *baragouin* aus breton. *bara gwin* „Brot", „Wein" ist inhaltlich unmöglich).

1040. **Bergamo** (Stadt).

Ablt.: frz. *braquemard* „altes, breites Schwert" RomF. XIV, 635. (Ital. *bergamotta* „eine Art Birne" ZRPh. XXX, 315, s. *1019*).

1041. **bergfrid** (fränk.) „Wachturm".

Ital. *battifredo,* afrz. *berfroi,* nfrz. *beffroi* Diez, Wb. 47; FrzSt. VI, 83; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 55.

1042. ***berkjan*** (germ.) „schreien" (anord. *berkja,* engl. *bark*).

(Ital. *berciare, bersciare* Caix, Stud. 197 ist wenig wahrscheinlich, ebenso wenig **VERSIARE* R. XXVII, 221, das auch begrifflich sehr bedenklich ist. Schallwort?).

1043. **Berlin** (Stadt).

Mfrz. *berline, breline, berlingue, berlinde,* nfrz. *berline* (> ital., span., portg. *berlina,* portg. *berlinda*) „eine Art Kutsche" Diez, Wb. 521. Dazu ital. *berlina* „Pranger"? (Pikard. *grã berlẽle* „Hure" ZRPh. XXI, 231 überzeugt nicht; *berlina* „Pranger" zu *BERA 1038* AGIItal. III, 336 ist formell und begrifflich nicht möglich, zu *BURRA* SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 40 macht morphologisch Schwierigkeit).

1044. **berman** (nd.) „Lastträger".

Norm. *bruman, berman, breman,* pikard. *briaman,* gask. *braiman* Behrens, Frz. Wortg. 32; Thomas, Nouv. ess. 184.

1045. **berme** (nd.) „Deichsohle".

Frz. *berme* (> span. *berma*) „Rand am Festungsgraben" Diez, Wb. 521; ZRPh. XIX, 349. Auch norm., saintong., morv. *bern* „Straßenrand", „Flußufer"? (**BASSIMA* ZRPh. XIX, 55 ist lautlich und formell unmöglich).

1046. **berme** (nd.) „Hefe".

Frz. *berme* „Gärtonne". — Ablt.: *bermier* „Brauknecht" Behrens, Frz. Wortg. 23. (Ist begrifflich nicht genügend erklärt, Verknüpfung mit *1045* R. XXIX, 118 ist sachlich noch unverständlicher).

1047. **bernic** (breton.) „Entenmuschel".

Frz. *bernicle, bernacle, bernache,* norm. *berlẽ, berdẽ, benẽ,* bess. *verlẽ, brelẽ* „Mauerschnecke" Thomas, Mél. 32. (Das Verhältnis von frz. *-acle, -ache* zu *-icle* ist unklar, vielleicht hat engl. *bernekke* eingewirkt).

1048. **berniya** (arab.) „Bezeichnung eines Gefäßes".

Aital. *vernicato,* venez. *vernicale,* gen. *vernigau,* nprov. *bernigau,* span., portg. *bernegal* R. XXVIII, 173, lautlich und sachlich nicht ohne Schwierigkeit. Vgl. *1223.*

1049. ***berr, *barr** „Widder".

Piem. *bero*, mail. *bera*, comask., bergam. *bar*, romagn. *berr*, march. *birr*, engad. *bar*, lothr. *ber*, vgl. alban. *berr*. — Ablt.: val-ses. *berra* „Lamm", comask. *barin*, wallon. *barâ*, lothr. *berâ*, schweiz. *beru*, nprov. *bérri*, *berrún*, *berruze* At. Ling. 1186. Wohl altes Alpenwort G. Meyer, Alban. Wb. 33, vgl. *baron* „Schaf" bei Hesych.

1050. **Berrovier** „Bewohner der Landschaft Berry".

Afrz. *berruier*, prov. *berrovier* (> aital. *berroviere*, avenez. *baroero*) „leicht bewaffneter Krieger", „Scherge" Diez, Wb. 521; Mussafia, Beitr. 32. (Die historische Begründung fehlt noch).

1051. ***bersium** „Wiege".

Afrz. *bers*, lothr. *bye*, prov., katal. *bres*, aspan. *brizo*, portg. *breço*. — Ablt.: prov. *bresol*, katal. *barsol* (> log. *bartsiolu*), aspan. *berçuelo*, frz. *berceau*; afrz. *bercier*, prov. *bresar*, aspan. *brizar*. Etymon unbekannt; die Grundform kann auch *BERTIUM* oder *BERCIUM* sein, als Grundbedeutung wird durch nprov. *bres*, *breso* At. Ling. 965 „Korb" nahe gelegt. (*VERVEX* Diez, Wb. 521 ist begrifflich und formell bedenklich. Span. *blezo* „Bett aus Weidengeflecht", *comb(u)eza* „Konkubine" entfernt sich auch im Vokal).

1052. **Berta** (Eigenname).

Ital. *berta* „Ramme", „Rammbock", „Fopperei", „Scherz", „Elster". — Ablt.: *bertuccia* „Affe" Diez, Wb. 49; RomF. XII, 622. Die begriffliche Begründung für die zwei ersten Bedeutungen fehlt noch. (Ital. *bertone* „Pferd mit gestutzten Ohren", *bertonare* „die Ohren stutzen" ZRPh. Bhft. I, 93 leuchtet weniger ein).

1053. **Bertwald** (Eigenname).

Frz. *bertaud* „verwegen", „übermütig", *roi bertaud* „Zaunkönig", nprov. *bertau* „Maikäfer" ZRPh. XVIII, 136; 189. (Auch afrz. *bertaud* „verstümmelt", *bertauder* „verstümmeln"?).

1054. ***bĕrula** „Brunnenkresse". (Latinisiert aus gall. **berura*, vgl. kymr. *berwr*).

Frz. *berle*, span. *berro*. Auch boul. *byor*, *byör* „Bachbunge", montbél. *byon* „Brunnenkresse"? Diez, Wb. 432; 521; Thurneysen, Keltorom. 85.

1055. **beryllus** „Beryll".

[Frz. *bericle* (> prov. *baricol*), *besicle* „Brille", *véricle* „falscher Diamant" Thomas, Mél. 164, span. *vericle* „Spiegel aus Stahl". — Ablt.: ital. *brillare* (> frz. *briller*, span. *brillar* > portg. *brilhar*) „glänzen", ital. *brillo* „betrunken"] Diez, Wb. 67. (**EBRILLUS* von *EBRIUS* „betrunken" AGIItal. III, 453 ist morphologisch bedenklich und begrifflich nicht einleuchtend, da man von „betrunken" nicht wohl zu „glänzend" gelangt, **PIRINULARE* „sich drehen" AGIItal. XIV, 359 ist mit *b-* aus *p-* und mit der Bedeutung nicht annehmbar).

1056. **berz** (mhd.) „eine Myriacee".

Frz. *berce* „deutscher Bärenklau". Begrifflich näher liegt littauisch *barkschs*, polnisch *barszcy*, doch fehlt die geographische Verbindung. Behrens, Frz. Wortg. 338.

1057. **bes** (Schallwort).

Siebenb. *bâză* „Mücke", lomb. *bezei*, bologn. *bzei*, regg. *bze*, moden. *bzii*, mant. *bzil*, bergam. *zbi*, romagn. *bziol* „Stachel", mail. auch „Hummel", „Biene", gen. *beziğu* „Bremse". — Ablt: amail. *bezeliar*, nmail. *beziá* „stechen". + *ACULEUS*: veltl. *beskuei*, venez. *bezeveğo*, trevis. *bazabeğo*, mant. *bazvel* „Stachel" R. XXXI, 508. Vgl. *1118*.

1058. ***besena** (gall.) „Bienenkorb".

Obwald. *bazeina*, *mazeina*, afrz. *besaine* Misc. Ascoli 415; ALLG. XIII, 50. (Zu *1057* R. XXXI, 507 ist morphologisch unerklärt).

1059. ***bĕsta** „Tier", vgl. *bestula*.

Frz. *bête*, wallon. *bies* ALLG. I, 250; 588; III, 107. (Portg. *besta* kann aus *bestia* entstanden sein).

1060. **besteeken, bestooken** (flämisch) „schmücken".

Pikard., wallon. *abistiké*, *abistoké*, *apistēké* „herausstaffieren" ZRPh. XXI, 229.

1061. **bestia** „Tier".

[Ital. *bestia*], engad. *beša* „Schafe", obwald. *biešt* „Schaf" RomF. XI, 456, [span. *bestia*, portg. *besta*], aportg. *bescha*. — Ablt.: siz. *vistiolu* „Kalb". (Ital. *biscia* „Schlange", *biscio* „Trichine", venez. *bisa* „Holzwurm", *bisar* „durchlöchern", span. *bicho*, *bicha* „Ungeziefer", portg. *bicho*, *bicha* „Tier", „Wurm", „Insekt" AGIItal. III, 339; R. IX, 486; StItalFCl. I, 440 macht mit *-i-* überall Schwierigkeit, auch wenn man gegen engad. *beša*, wallon. *bies* *1059* und gegen *1063* für das lateinische nicht *-ĕ-*, sondern *-ē-* ansetzt, wofür aber kymr.

bwyst kein sicherer Zeuge ist ZCeltPh. I, 474. Außerdem ist *-ch-* aus *-stj-* auf der iberischen Halbinsel gegen die Regel, und wenn *BESTULA* für die Konsonanten hier besser genügen würde, so läßt sich *-i-* im Portg. kaum, im Span. keinesfalls aus den Ablt. erklären. Ahd. *bizo* Diez, Wb. 358; FrzSt. VI, 101, *BOMBICIUS* Caix, Stud. 11 kommen nicht weiter in Betracht. Frz. *biche* „kleiner Hund" s. *944*).

1062. ***besticulum** „kleines Tier".

[Span. *vestiglo* „Ungetüm", aportg. *bestigoo*] Misc. fil. ling. 162?

1063. **bĕstius** „dumm".

Ital. *bęscio*. (Die Herleitung ist nur dann richtig, wenn die Nebenform *besso* als norditalien. nachgewiesen werden kann).

1064. **beta** „Runkelrübe", 2. ***betta** (gall.?).

1. Log. *beda*. — + *BLITUM*: ital. *bieta*, lomb. *bied* „die jungen Keime der Runkelrübe und die genießbaren Blätter", friaul. *blede*, nprov. *bledo*, span. *bleda*. — Zssg.: **BLETARAPA*: gen. *ǧearava*, piem. *biarava* GLig. XXIII, 386, prov. *bledorabo*, katal. *bledaraba*; **HERBABETA*: ital. *barbabietola* ZFrzSpL. XX[1], 153; AGlItal. II, 56; StR. VI, 7. (Kaum *BETULA* zu **BLETA* MlLomb. XXI, 278).

2. Mail. *erbete*, frz. *bette*; trevis., venez. *erbeterave*; lyon. *bleta*, trient. *biete*, prov. *bletorabo* ZFrzSpL. XX[1], 152; At. Ling. 1466.

1065. **bêtan** (fränk.) „beißen machen".

Afrz. *abeter* „ködern", „betrügen" (> span. *abetar* „betrügen"). — Ablt.: pikard., norm. *bet, bek*, frz. *abet* „Köder" Diez, Wb. 592; FrzSt. VI, 89. (Entlehnung aus anord. *beyt* Joret, Caract. pat. norm. 94 ist weniger wahrscheinlich. Afrz. *ours beté* ist von unbekannter Bedeutung, daher man nicht weiß, ob es hierher gehört).

1066. **bettler** (nhd.).

Frz. *bélitre, blitre* (> span. *belitre*, portg. *biltro*) Dict. Gén. (Zweifelhaft wegen mail. *blistre* „Landstreicher", comask. *blistre* „Betrüger").

1067. ***bettiu, -a** (gall.) „Birke".

Prov., katal. *bez*, span. *biezo*, lyon. *besi*. — Ablt.: nprov. *besado, besol, besau* id. Thomas, Ess. 75; 82; ZRPh. XXXI, 213; At. Ling. 158.

1068. ***betulus** „Birke".

Lomb. *bedar*, crem. *bedol*, galiz. *bido(o)*. — Ablt.: portg. *vidoeiro*. Salvioni P.[1]. (Das Verhältnis zu *BETULLA* ist nicht klar, ital. *betula* eine falsch geschriebene und falsch betonte Buchform, mant. *béola* kann aus *beóla* erst sekundär entstanden sein Ital. Gram. 92. Galiz. *-i-* fällt auf, eine Grundform **betuo* ZRPh., Bhft. VI, 60 hilft nicht und ist auch sonst bedenklich).

1069. **betúlla** „Birke", 2. ***bettulla.**

Afrz. *beoule*, wallon. *beyol*, pikard. *bul*, franche-comt. *biul*; imol. *bdola* „Pappel"; ital. *bidollo*, afrz. *beoul*, norm. *bu*, franche-comt. *biu*, béarn. *bedut*, katal. *bedoll*, galiz. *bedolo*; romagn. *bedol* „Pappel"; span. *abedul* stammt aus dem Katal. oder dem Mozarab. Katal. *basull* zeigt Einfluß von **bettiu 1067*. — Ablt.: frz. *bouleau* Diez, Wb. 40; ALLG. I, 250.

2. Afrz. *betole*, Creuse: *betula* R. XXXVII, 115; ZRPh. XXXII, 747.

1070. ***betullea** „Birke".

Verzas. *bedŏła*, veltl. *bedoya*, val-magg. *doya*, grödn. *bodoi*, tess. *bideła, audeya, bediya*; obwald. *baduń*, engad. *vduoń*, puschl. *bedoń*, borm. *beduń*, bergell. *avdoń* Gr. Gr. I[2], 612; BStSvItal. XIX, 145; Salvioni, P.[1].

1071. **bezie** (niederl.) „Beere".

(Frz. *besi* „Art Birne", poitev. *bęzé*, berrich. *bęzé, bęziž* „wilde Birne" Dict. Gén. ist nach Form und Bedeutung abzuweisen).

1072. **bi-asius?**

Frz., prov. *biais* (> ital. *biescio*), katal. *biax* (> log. *biašu*) „schräg". — Ablt.: frz. *biseau* „Schrägfläche" AStNSpL. CIII, 225. (Etymon unbekannt, *BIFAX* Diez, Wb. 51, **BI-ASIUS* zu *ansa* Thomas, Ess. 256, **bifasius* aus griech. *diphasios* RomF. XVI, 503; XVII, 68 befriedigen alle gleich wenig).

1073. **bib** (Kinderwort) „hin und her bewegen", „beben".

Venez. *bibyar*, bresc., friaul. *bibyá* „schaukeln", „hin und her bewegen", canav. *bibyar* „Gänsehaut haben", ital. *bibbia* „Breitspurigkeit", venez., triest. *bibioso*, bresc. *bibius* (> siz. *bibbiusu*) „Zauderer"; frz. *bibelot* „Nippsache", *bimbelot* „Kinderspielzeug"; teram. *bibbí*, reat. *bbebbi*, borm. *bibí*, nprov. *bibié* id.; saintong., aun. *bibé* „belästigen", poitev. *bibłé* id. ZRPh. XXXI, 646. (*Bibiá BIVIARE* StFR. II, 7; RFICl. XXV, 85 paßt begrifflich kaum, canav. *bibyár* aus hd. „beben" AGlItal. XIV, 358 fällt mit *-i-* auf, ebenso *bibelot* zu *bel*

ZRPh. XXII, 263; *bibiare* zu *bibbia* RomF. XIII, 446 ist begrifflich nicht annehmbar. Die genauere Bedeutungsentwickelung von westfrz. *bibé* fehlt).

1074. **bibere** „trinken".

Rum. *bea*, vegl. *bar*, ital. *bere*, log. *biere*, engad. *baiver*, friaul. *beri*, afrz. *boivre*, nfrz. *boire*, prov. *beure*, katal. *beurer*, span., portg. *beber*; norm. *ber* „Apfelwein", lyon. *abeire*, wallon. *abör* „Treberwein". — Ablt.: frz. *breuvage*, prov. *beuratge* (> ital. *beveraggio*, span. *bebraje*, *brebaje*, portg. *beberagem*) „Getränk"; uengad. *babrola* „enges Rohr", obwald. *bubriél* „Pfeifenrohr", „Nadelbüchse", engad., bergell. *bavranda*, grödn. *burvanda* „Viehtrank" RILomb. XLI, 392; grödn. *burvanda*, abt. *bevandola* „Wasserspinne", moden. *bvina*, bologn. *buvinel* „Trichter" Bertoni, Denom. dell'imbuto 11; frz. *béron* „Rinne der Apfelpresse", norm. *beró* „Röhre zum Abziehen des Apfelmostes" Behrens, Frz. Wortg. 23. — Zssg.: frz. *pourboire* „Trinkgeld".

1075. **bibita** „Getränk".

Afrz. *boite* „Getränk", gay. *buát* „Blume des Weines". — Ablt.: ital. *bettola* „Schänke" R. VIII, 618; AGIItal. IV, 388.

1076. ***bibitio** „Getränk".

Frz. *boisson* Diez, Wb. 527; ALLG. I, 251; VI, 379; ASt NSpL. CIII, 211.

1077. **bibitor** „Trinker".

Rum. *beutor*, ital. *bevitore*, log. *bidore*, frz. *buveur*, prov., katal. *bevedor*, span., portg. *bebedor*.

1078. ***bibitoria**.

Frz. *bétoire* „Versuchsloch" Behrens, Frz. Wortg. 339.

1079. **bibitura** „Getränk".

Rum. *beutură*, afrz. *boiture*, westfrz. *buetür* „Viehtrank", Behrens, Frz. Wortg. 27.

1080. **bibitus** „betrunken".

Rum. *bet*, reims. *bũ*, span. *beodo*, portg. *bébado*. — Ablt.: rum. *beție*, span. *beodez*, portg. *bebedice* „Trunkenheit".

1081. **bibôz** (ahd.) „Beifuß".

Norm. *bibõ* „wilde Mohrrübe" R. XX, 286.

1082. ***bichordium** (zu *chorda* „Saite").

Ferr., parm. *bigórdi*, regg. *bigordel*, lucch. *bigordolo* „Strang", „Gewinde".

1083. **bicongius** „Doppelmaß".

Ital. *bigoncio* „Kübel", pistoj. *bigongia*, lucch. *bigongetta*, westlomb. *bondza* „großes Faß zum Transport von Wein" R. XXVIII, 94, abruzz. *bahondzę*, friaul. *bujinz* „Tragstange für zwei Wasserkübel" AGIItal. I, 497. — Ablt.: ital. *bigoncino*. — Rückbild.: aret. *bigone* R. XXXVI, 237. — Diez, Wb. 357; AGIItal. XVI, 433.

1084. ***bicornis** „zweihörnig", 2. **bicornia** „zweispitziger Amboß".

1. Prov. *bigord* „verdreht", *bigorno* „dumme Person", lyon. *bigorne* „böses Weib".

2. Ital. *bigornia* (> frz. *bigorne*, nprov. *bigorno*, span. *bigornia*, portg. *bigorna*) Diez, Wb. 524; ASt NSpL. CIII, 220.

1085. **bid** (gall.) „klein".

(Ital. *bidetto* (> frz. *bidet*) „kleines Pferd", „Klepper") Diez, Wb. 523 ist formell und wortgeographisch unmöglich Thurneysen, Keltoroni. 90.

1086. **bidal** (fränk.) „Gerichtsbote".

Ital. *bidello*, frz. *bedeau*, prov. (> span., portg.) *bedel* Diez, Wb. 52; FrzSt. VI, 94.

1087. **bidens, -ente** „Doppelzahn".

Ital. *bidente* „Karst", abruzz. *bedende*, *pletende*, *beldende*, *buldende* id., engad. *badaint* „falscher Zahn" Salvioni, P.[1-2].

1088. **bida** (anord.) „ein Gefäß".

(Ital. *bidone*, frz. *bidon* „hölzernes Gefäß" R. III, 145 ist nicht annehmbar).

1089. **bier** (mhd., nhd.) „Bier".

Rum. *bere*, ital. *birra*, frz. *bière* Diez, Wb. 54; ZVglSpF. XXXIX, 596.

1090. **biferus** „zweimal (des Jahres frucht-) tragend".

Cosent. *bifaru* „Feige, die erst nach der Ernte reif wird"; aprigl. *bifaru* „das zweite Lamm eines Wurfes", auch „Lamm" überhaupt; abruzz. *vefere*, span. *breva*, portg. *bebera*, *befara*, *beforeira*, galiz. *bebra* „frühzeitige Feige" RL. I, 298; R. XXIX, 340. [Ital. *biffera* „zwei Männer habend" umgestaltet aus *BIVIRA* AGIItal. X, 7].

1091. **biff** (Schallwort).

Frz. *biffer* „wischen". — Ablt.: *biffe* „Wisch", „Lumpen", davon *biffer* „Lumpen sammeln". — Zssg.: *se rebiffer* „sich sträuben", „sich in die Brust werfen" Festschrift A. Tobler 141.

1092. **bifidus** „in zwei Teile gespalten".

Romagn. *béfol* „gespaltenes Stöckchen", valenc. *befio*, span. *befo* „mit

großer Unterlippe“ (namentlich vom Pferd) RomF. I, 111. (Doch vgl. zum Span. *1017*).

1093. **bifurcus** „gegabelt“.

Veltl. *biork*, val-blen. *bork*; veltl., tess. *borka* „Wegkreuzung“, puschl. *borka* „enge Straße“, friaul. *beorkya* „nicht bebautes Land zwischen Feldwegen“; engad. *buork*, friaul. *bivort* „Gabelung der Äste“ AGIItal. I, 62; 517; nprov. *biort* „Landzunge in einem Flusse“.

1094. **biga** (langob.) „Garbenhaufen“.

Ital. *bica*. — Ablt.: *abbicare*, campid. *abbigai* „das Korn in Garben stellen“, venez. *zbikar*, friaul. *sbikyá* „umstürzen“, bellun., ert. *bikar* id. Diez, Wb. 357; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 13.

1095. **biga** „Balken“. Woher?

Prov., katal. (> log.) *biga* (> frz. *bigue*), span., portg. *viga* „Balken“, lyon. *biga* „Mast“; nprov. *bigo* „langes Bein“. — Ablt.: log. *abbigare* „stützen“; lyon. *bigá* „gekrümmter Haken zum Kirschenpflücken“? (Ursprung unbekannt, *BIGA* „Zweigespann“ Diez, Wb. 497 ist begrifflich, **VIBICA* AStNSpL. CXX, 21 lautlich nicht gerechtfertigt; log. *abbigare* vielleicht zu *1094*).

1096. ***bigārus** (fränk.) „Bienenwärter“. (Vgl. ags. *becare*).

Frz. *bigre* ZFrzSpL. XXXV², 108; Behrens, Frz. Wortg. 292. (Breton. Ursprung RomF. VII, 413 ist abzulehnen, da breton. *bigria* „Wilddieberei treiben“ begrifflich nicht paßt und selbst entlehnt zu sein scheint. — Frz. *bigre* „Lump“ s. *1383*).

1097. **bî got** (ahd.) „bei Gott“.

Afrz. *bigot* „ein den Normannen beigelegtes Schimpfwort“, seit dem 16. Jahrh. „frömmelnd“, „heuchlerisch“ Diez, Wb. 524. (Span. *bigote* „Knebelbart“ (nach dem Lieblingsfluche und der den Spaniern fremden Barttracht der Landsknechte) RomF. VII, 407 entbehrt der Begründung durch die Überlieferung R. XXIII, 618).

1098. ***bihurdan** (fränk.) „einzäunen“.

Afrz. *behourder*, *bouhourder*, prov. *bahordar* (> ital. *bagordare*, *bigordare*, aspan. *bafordar* „scherzen“, „jubeln“), „buhurdieren“, „Lanzen brechen“. — Ablt.: afrz. *behourt*, prov. *beort* (> ital. *bagordo*, *bigordo*, span. *bohordo* „Lanze“, „Blumenstiel“) „ritterliches Spiel“, „Turnier“, „Lanze“. Auch triest. *bagolar* „sich unterhalten“, „hüpfen“, „tanzen“, venez. *bagolar* „tanzen“, „zittern“? Diez, Wb. 36; FrzSt. VI, 21; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 55.

1099. **bik** (germ.) „Ziege“.

Frz. *biche*, *bique* Diez, Wb. 523? (Ital. *becco* s. *9595*).

1100. **bik** (niederl.) „Pickel“.

Wallon. *bi* Baust. z. rom. Phil. 77.

1101. **bikkil** (ahd.) „Würfel“.

Frz. *bille* (> ital. *biglia*, span. *billa*, portg. *bilha*) „Kugel“. — Ablt.: frz. *billon*, prov. *bilhó* „Kugel“, blais. *biyõ* „Hoden“, frz. *billonnée* „Feigenwurz“ (ranunculus ficaria) Behrens, Frz. Wortg. 25. — Diez, Wb. 53; FrzSt. VI, 103; AGIItal. XIII, 404. (Form und Bedeutung bedürfen noch besserer Begründung; frz. *billard* s. *7332*).

1102. **bikos** (griech.) „Gefäß“.

Frz. *biche*, *piche*, lyon. *biche* „ein Hohlmaß“, nprov. *bicho*. — Ablt.: frz., prov. *bichet*, frz. *piquet*, *picher* „Hohlmaß“ ZFrzSpL. XXVI¹, 131.

1103. **bilanx** „Wage“.

Ital. *bilancia*, nordital. *balantsa*, engad. *balauntscha*, friaul. *belantse*, frz. *balance*, prov., katal. *balansa*, span. *balanza* (> portg. *balança*) Diez, Wb. 53. — Ablt.: ital. *bilanciare* „abwägen“, „überschlagen“, *bilancio* (> frz. *bilan*) „Rechnungsabschluß“. — Mit Suff. W.: ital. *bilicare* „ins Gleichgewicht bringen“, *bilico* „Gleichgewicht“, „Tragejoch“ R. XXXVI, 224. (Ital. *bilicare* zu *UMBILICUS* Diez, Wb. 226 ist begrifflich bedenklich).

1104. ***bilia** (gall.) „Baumstrunk“ (vgl. ir. *bile* „Schößling“, „Baum“, „Mast“).

Val-ses. *bia* „Baumstrunk“ (der auf dem Schnee in das Tal gerollt wird), frz. *bille* „Holzklotz“, vgl. auch veltl. *bičč* „Baumstrunk“. — Ablt.: nprov. *biyá* „knebeln“ ZFrzSpL. XXXIII², 50.

1105. **bilis** „Galle“.

Campid. *bilis*. — Ablt.: lucch. *bilao* AGIItal. XII, 128 ist im Suffix nicht klar.

1106. ***bilisa** (westgot.) „Bilsenkraut“.

Aprov. *belsa*, span. *velesa* „Kerbel“.

1107. **bimus** „zweijährig“.

Kors. *vimma* „Lamm“, piem., val-levent., bellun., misox. *bimba* „zweijährige Ziege“, friaul. *bime* „zweijähriges Lamm“, südwestprov. *bimo* „zweijähriges Rind“, ostprov., piem. *bima* „junge Ziege“. — Ablt.: uengad. *bümač* „Widder“, gask.

bimat „junger Stier“ AGIItal. VII, 409; Salvioni P.[1-3]; R. XXXVI, 228; RFICl. XXXV, 85.

1108. **binare** „das Feld zum zweitenmal bearbeiten“.

Frz. *biner*, prov., katal., span. *binar*, galiz. *binhar*, in Südfrankreich und Galizien namentlich vom Bearbeiten des Weinberges, dann veltl. *biná* „das Feld von Maisstoppeln, Kartoffeln- und Bohnenstauden reinigen“, morv. *böné* „jäten“. — Ablt.: boul. *bino* „Art Pflug“. — Vgl. *1111.*

1109. **binati** „Zwillinge“.

Mazed. *binats* und mit neuem Singular: *binac* ZRPh. XXIX, 631.

1110. **binda** (germ.) „Binde“, „Band“.

Ital. *benda*, friaul. *binde*, frz. *bende*, *bande* (> ital. *banda* „Band“, „Binde“), prov., katal., span. *benda*, portg. *venda*. — Ablt.: venez. *bindolo* „herabhängender Fetzen“, *bindolon* „Faulpelz“, bergam. *bindú* „zerlumpt“; tirol. *sbindar*, „lockern“, *sbinda* „herabhängender Fetzen“, *sbindom* „zerlumpte Person“. Mit *-r-* von *brano*: ital. *sbrendolo* „Fetzen“, *brindello*, *brindölo* id. — Diez, Wb. 48; FrzSt. VI, 96; Schneller, Rom. Volksmd. 117; Lorck, Abergam. Sprachd. 68. (Ital. *banda* aus got. *bandi* Diez, Wb. 40; FrzSt. VI, 58 ist nicht nötig; comask. *bedoi*, puschl. *bedana*, tirol. *beana* „unordentliche Person“ Lorck, Abergam. Sprachd. 68 können nicht hierher gehören).

1111. **bini** „je zwei“.

Veron. *bina* „ein Paar“, „Reihe von Rebstöcken“, venez. *bina*, friaul. *bine* „vier oder mehr aneinander gereihte Semmeln“, engad. *biña* „die Hälfte eines Weißbrotes“. — Ablt.: gen. *binellu*, judik. *binel* „Zwilling“; veron., tirol. *binar* „sammeln“, „anhäufen“, mail., bergam. *biná* „verbinden“, parm. *binar* „das Papier für die Glättmaschine zusammenfalten“, *binar la seda* „je zwei Seidenfäden zusammen nehmen, um sie zu spinnen“, comask., bellun. *binar* „zusammenbringen“. — Zssg.: mail. *abinars* „sich vereinigen“, grödn. *abiné* „sparen“, mant., veron., tirol. *arbinar* „sammeln“, „erwerben“ Schneller, Rom. Volksmd. 107, arcev. *abbiná* „erraten“, engad. *s'abiner* „übereinstimmen“, „sich vertragen“, obwald. *abinar* „sich versöhnen“.

1112. **biregueta** (bask.) „wegloser Ort“.

(Span. *vericueto* „bergige Gegend“, „Umschweife“ Diez, Wb. 497. Das bask. *bidegueta* ist eine Konstruktion Larramendis und setzt, um für das span. zu passen, einen in keiner der beiden Sprachen genügend begründeten Wandel von *-d-* zu *-r-* voraus).

1113. **biring´** (persisch) „Kupfer“.

Ital. *bronzo* (> frz., span. *bronce*) „Bronze“; piem., lomb., tirol. *bronz* „Kessel aus Bronze oder Kupfer“ (von verschiedener Form), wohl auch bellun. *brondo* (> friaul. *brond*) AGIItal. XVI, 290, venez. *bronzin* id., arbed., bergam. *bronza* „kleine Schelle“, auvergn. *brunzo* „kupferner Eimer“. — Ablt.: obwald., engad., bergell. *bronzina* „Kuhschelle“ RILomb. XLI, 393; tirol. *sbronzar* „Fleisch sieden“ Schneller, Rom. Volksmd. 124. (Sachlich scheint die Herleitung des Wortes aus dem Persischen am besten gesichert, O. Schrader, Sprachvergleichung und Urgeschichte I[3], 73; sprachlich ist der Vokal noch zu rechtfertigen; **BRUNITIUS* Diez, Wb. 69, *aes brundisium* Revue archéologique 1888, 274; *bronteum* Gr. Gr. I[2], 667 sind auch formell unmöglich).

1114. ***birotium** „zweirädriger Karren“.

Ital. *biroccio*, *baroccio*, lomb. *barotsa*, trient. *brots* „die zwei vorderen Räder des Karrens, die mit der Deichsel allein verwendet werden oder mit den zwei hinteren zusammen den vierrädrigen Wagen bilden“, uengad. *bröts* id., lothr. *bro* „Mistwagen“, prov. *bros* Fem., südostfrz. *beroser* „Wagenleiter“; friaul. *birots* „vierrädriger Wagen“. — Ablt.: frz. *brouette* „zweirädriger Handwagen“, „Schubkarren“; lothr. *brosé* „Mist fahren“ — AGIItal. VII, 516; ZRPh. XVIII, 234; XXIV, 552; XXV, 505. (Die speziellen Verhältnisse, die zum vierrädrigen und zum einrädrigen Karren führten, sind noch klar zu legen).

1115. **birotus** „zweirädrig“.

Engad. *biert* „die vordere Hälfte des vierrädrigen Wagens“ AGIItal. VII, 410.

1116. **biroufan** (ahd.) „raufen“.

Ital. *baruffare*. — Ablt.: ital. *baruffa* „Rauferei“, prov. *barufaut* „Raufbold“. — Zssg.: ital. *rabbuffare* „zerzausen“, „in Unordnung bringen“. — Diez, Wb. 277; Caix Stud. 468; AGIItal. III, 397. (Einfluß eines Schallwortes *bar* SBPhH KlAWWien CLVI, 5, 105 ist nicht nötig).

1117. **birrus** „rot".

Ital. *birro, sbirro* (> span. *esbirro*) „Häscher". — Ablt.: avenez. *beretin* „grau", ital. *berretta, baretta* (> frz. *barette*, span. *barrete*, portg. *barrete*), prov. *beret* (> frz. *béret*), portg. *birreto* „Mütze"; piem. *birru*, romagn. *berren* „Truthahn"; ital. *birracchio* „einjähriges Rind". — Diez, Wb. 49; 358; Mussafia, Beitr. 33; ZRPh. VI, 116; ALLG. I, 251; AGlItal. XV, 278.

1118. **bis** (Schallwort).

1. Piac. *bizia* „Wespe", bergam. *bizú* „Bienenschwarm", bergam. *bizöl*, mail., pav. *bizö* „Bienenkorb", mail. *bisut* „Wespenlarve", nprov. *bizi* „Bienenlarve".

2. Venez., triest. *zbidzegar*, bergam. *bizigá*, friaul. *bidziyá* „herumstöbern", „herumsuchen", ferr. *bizgá* „wimmeln", (namentlich von Ameisen) R. XXXI, 507. (Vgl. *bes 1057*, von dem *bis* nicht überall zu scheiden ist, so kann gen. *beziğu* „Stachel" auch hierher gehören. Ital. *bizza* „Zorn" ZRPh. XXX, 566 paßt formell nicht, ebensowenig venez. *zbidzegar* zu *VISERE* R. XXVII, 227; frz. *bise* s. *1120*).

1119. **bis-** „zweimal", „doppelt".

Ital. *bis-, ber-*, frz. *bes-, bar-, ba-* hat neben der ursprünglichen, eine leicht verschlechternde Bedeutung angenommen, in ital. *bisavolo* „Urgroßvater", engad. *basbrin* „Vetter zweiten Grades", obwald. *bazatta* „Urgroßvater" u. dergl. bezeichnet es entferntere Verwandtschaftsgrade Tappolet, Verwandtschaftsn. 120. — Diez, Wb. 55; Rom. Gram. II, 540. (Trient. *bezina* „einjähriges Kalb", freib. *bezorna* „junger Bock", rouerg. *bezoi* „einjähriges Lamm", span. *becerro, -a* „einjähriges Rind", portg. *bezerro, -a* id. ZRPh. XXIII, 388 sind begrifflich unwahrscheinlich und formell z. T. schwierig, Herleitung von span. *becerra* aus dem Bask. Diez, Wb. 431 ist unmöglich).

1120. **bîsa** (germ.) „Nordostwind".

Afrz. *bise* „Nordosten", prov. *biza* id., piem. *biza*, gen. *biža*, bergam. *biza* „Nordwind", crem. *bis* „steif von Kälte" ZDWF. IV, 261. (Zu *1118* R. XXXI, 421 wird durch die afrz. Bedeutung widerlegt).

1121. **bisaccium** „Quersack".

Ital. *bisaccia*, frz. *besace*, prov. *beasa*, span. *bezazas, biazas* Diez, Wb. 55. In Anlehnung an *sac*: katal. *bessac(a)*. (Frz. *bissac* 15. Jahrh. ist eine gelehrte Neubildung, portg. *bisalho* Misc. fil. ling. 120 kann nicht auf **BISACCULUS* beruhen).

1122. ***bisacutus** „zweischneidig".

Ital. *bicciacuto*, obwald. *bužğida* „Grabenhacke", frz. *besaiguë* „Glaserhammer", „Queraxt" (der Zimmerleute), „Glättwerkzeug" (der Schuhmacher), prov. *bezaguda, bezagut* „Queraxt", „Zwerchaxt" Diez, Wb. 357; Gade, Handwerkzgn. 23. (Ital. *bisegolo* aus *besaiguë* entlehnt oder zu *1124*).

1123. **biscoctum** „Zwieback".

Ital. *biscotto*, afrz. *bescuit*, nfrz. *biscuit*, prov. *biscueit*, span. *bizcocho*, portg. *biscouto*. Das *-i-* scheint darauf hinzuweisen, daß das Wort von Italien ausgeht. Diez, Wb. 55.

1124. ***biseca** „zweischneidig".

Frz. *bêche*, lothr. *bos* „Spaten", „Grabscheit". — Ablt.: ital. *bisegolo* „Glättwerkzeug" (der Schuhmacher) ZRPh. XXXIII, 354. (Das Verhältnis von frz. *bêche* zu gleichbedeutendem *besse* ist nicht klar, **BISSUS, *BISSICARE* ZRPh. XXI, 450 sind begrifflich schwieriger. Ital. *bisegolo* vielleicht zu *1122*).

1125. **bisicare** „schielen" (zu *bis*).

Portg. *vesquear*. — Ablt.: portg. *vesgo*, span. *bisco* ZRPh. XXI, 451. (Zweifelhaft, span. *-i-* weist eher auf *-ĭ-* oder *-ĕ-*).

1126. **bis** + **leffur** (ahd.) „große Lippe".

Frz. *balafre* „Schmarre", „Schramme", poitev. *balafre*, champ. *berlafre* „Krebs an der Lippe der Schafe", bourn. *bolefr* „ungewöhnlich große Lippe". Diez, Wb. 516; Dict. Gén.

1127. **bislūca** „Funke".

Afrz. *berlue*, prov. *beluga*, piem. *zbelüa, splüva*, bourn. *eplü*; frz. *berlue* auch „vorübergehende Blendung". — Ablt.: ventimigl. *belügora*, alessand. *splivora*, frz. *bluette* „Fünkchen"; berrich. *eberlütté*, prov. *belugar* „blenden", *berlugamen* „Drehkrankheit der Schafe", *belugan* (> frz. *bellicant*) „Funkenfisch" Thomas, Mél. 31; tagg. *barlügazza* „Schwindel" Diez, Wb. 520; AGlItal. II, 342.

1128. **bisluscus** „schielend".

Ital. *berlusco* mit *-u-* von *luce*, henneg. *berlu* Diez, Wb. 326; Caix, Stud. 73.

1129. ***bisocca** „Grabscheit" (zu *soccus 8129*).

Frz. *besoche*, poitev., saintong. *bẹdoš*. — Ablt.: aun. *bẹdošõ* Thomas, Ess. 251; Thomas, Mél. 30; ZRPh. XXVI, 400.

1130. ***bisrotulus** „zweimal gerollt“. (Ital. *biroldo* „Art Wurst“ Caix, Stud. 204; ital. *balordo*, frz. *balourd* „Tölpel“ StFR. VII, 89 sind unmöglich; span. *belorta*, *vilorta* „Ring am Pfluge“ R. XVII, 54 s. *7332*).

1131. **bissextus** „Schaltjahr“.

Avenez. *bissestro*, romagn. *bsestr*; ital. *bisesto* „wunderlich“, Asti.: *besestre* „Teufel“ AGIItal. XV, 429; log. *bisestru* „schlechte Behandlung“, afrz. *bisestre* „Unglück“, prov. *bisest* id., lyon. *bisé* „Epidemie“. — Ablt.: log. *bisestrare* „schlecht behandeln“, „zerstückeln“. Die verschiedenen Bedeutungen erklären sich daraus, daß im Mittelalter das Schaltjahr als ein Unglücksjahr galt. Mussafia, Beitr. 34.

1132. ***bissus** „doppelt“.

Nprov. *bes* „doppelt“, „gespalten“. — Ablt.: frz., prov. *besson* „Zwilling“ (> siz. *vuzzuni*, *mizzuddu* id.) RILomb. XL, 1063; 1116, bourn. *bosẽ*, *bosot* id. ZRPh. XXI, 451. (Das Verhältnis zu prov. *beisar* „hacken“, *beisa* „Hacke“ R. XXXIV, 203 ist nicht klar).

1133. ***bistlos** (gall.) „Galle“.

Prov. *bescle* „Milz“. — Ablt.: lyon. *bektẽ* id. (*VISCERA* R. XXVII, 227 ist lautlich schwierig).

1134. **bīta** (anord.) „beißen“.

Norm. *bité* „sich berühren“ (von Kugeln u. dergl.).

1135. **biti** (anord.) „Querbalken“.

Frz. *bitte* (> ital. *bitta*, prov., katal., span. *bita*, span., portg. *abita*) „Ankerbeeting“ Diez, Wb. 55; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 26.

1136. **bītīchah** (arab.) „Wassermelone“.

Katal., portg. *albudeka* (> aprov. *albuesca*, nprov. *aubieco* R. XXXV, 209), afrz. *bousecle*, lothr. *bozek* „dummes, schmutziges Kind“ R. XXXV, 459. — Diez, Wb. 475; Dozy-Engelmann, Gloss. 74; Eguilaz y Yanguas, Glos. 119. Vgl. *989*.

1137. ***bitonsiare** „scheren“.

Aprov. *botoisar* R. XXXVIII, 307.

1138. **bitumen** „Erdpech“.

Frz. *betun*, *beton*, prov., katal., span. *betun*. — Ablt.: frz. *betoner*, prov. *batumar*.

1139. **bivium** „Scheideweg“.

Ital. *bebbio*. (Venez. *biviar* s. *1073*; frz. *beveau*, *buveau*, *beauveau* „Schrägemaß“ Mél. Wahlund 251 ist lautlich und begrifflich abzulehnen, vgl. afrz. *bever* „von der geraden Linie abweichen“).

1140. **biwache** (mhd.) „Beiwache“, „Feldwache“.

Frz. *bivac* (> span. *bivac* „Beiwache“, *vivac* „Gefängnis für Landstreicher“, portg. *bivac*), *bivouac* Diez, Wb. 525.

1141. **bizar** (bask.) „Bart“.

Span. *bizarro* „tapfer“, „schön“, portg. *bizarro* „mutig“, „ritterlich“ (> ital. *bizzarro* „zornig“, „grimmig“, „launig“, „sonderbar“ > frz. *bizarre* „sonderbar“) Diez, Wb. 56. — (Ablt. von *BARBA* R. XXXI, 506 ist formell unmöglich, das bask. Wort macht den Eindruck des bodenständigen).

1142. **bizun** (breton.) „Ring mit gefaßtem Stein“.

Frz. *bijou* „Juwel“ Diez, Wb. 524; Thurneysen, Keltorom. 91.

1143. **bizzef** (arab.) „viel“.

Ital. *a bizzeffe* „reichlich“ JbRESpL. XI, 291; R. XXXI, 110.

1144. **blaar** (niederl.) „weißer Fleck auf der Stirn“.

Frz. *blaire* „Bläßhuhn“, boul. *vak blęr* „Kuh mit weißem Fleck auf der Stirn“. — Ablt.: afrz. *esblairé* „fleckig“, nfrz. *blėron*, *blėri* „Bläßhuhn“, *blaireau* „Dachs“ Misc. fil. ling. 42; ALLG. VI, 122; R. XXXVI, 257; 266. (*Blaireau* zu *blé* R. VIII, 436 ist gekünstelt).

1145. **blässe** (nhd.) „Blässe“.

Lothr. *blęs* „Pferd mit weißem Fleck auf der Stirn“ Misc. fil. ling. 43.

1146. **blaesus** „lispelnd“.

Afrz. *blois*, prov. *bles*. — Ablt.: frz. *bléser*, prov. *blezejar*, sav. *blesyé* Diez, Wb. 527. (Ital. *biescio* Gr. Gr. I^1, 508, s. *1072*).

1147. **bläm-** (germ.) „bläuliche Farbe“. (Vgl. anord. *blami*).

Afrz. *blesmir*, *-er* „bleich machen“, „blaue Flecke schlagen“, „verwunden“, *blesmi* „bleich“, „verwundet“, nfrz. *blême* „bleich“. Das *-s-* stammt von *blesser*. — Diez, Wb. 526; R. III, 145; Ott, Étud. coul. franç. 60; 99. (Dict. Gén. lehnt die Erklärung wegen *-s-* ab; *BLASPHEMARE* Misc. Ascoli 452 ist lautlich und begrifflich nicht annehmbar).

1148. **blandicare** „schmeicheln“.

Campid. *frandigai*, afrz. *blangier*. AGIItal. XV, 486.

1149. **blandire** „schmeicheln“.

Rum. *îmblînzì*, span. *blandecer*. [Ital. *blandire*, frz., prov., span. *blandir*].

1150. **blanditia** „Schmeichelei“.

Rum. *blîndeţe* „Sanftmut“.

1151. **blandus** „schmeichelnd".

Rum. *blînd* „zahm", „sanft", mazed. *blînd*, euphemistisch für Masern, rum. *blîndă* „Nesselausschlag" AARom. XXIX, 211; afrz. *blant*. [Span. *blando*, portg. *brando* „weich", „sanft"].

1152. **blank** (germ.) „weiß".

Ital. *bianco*, frz., prov. *blanc* (> span. *blanco*, portg. *branco*) Diez, Wb. 51; FrzSt. VI, 57.

1153. **blao** (fränk.) „blau". (Vgl. *blavum* bei Isidor und in Glossen).

Afrz. *blou*, *bleve*, prov. *blau*, *blava* (> aital. *biavo*, *biado* > campid. *brau*), nfrz. *bleu* (> ital. *blù*). — Ablt.: montbél. *biev*, ital. *sbiadito* „bleich", „verblichen", bellun. *blefet*, ert. *žbefedí* „welk"; frz. *contes bleus* „Ammenmärchen", awallon. *blouseir* „betrügen", rouch. *blös* „Lüge"; frz. *bluette*, *bavéole*, *baveule* „Kornblume" Thomas, Mél. 30. — Diez, Wb. 51; FrzSt. VI, 39; 120; Ott, Étud. coul. franç. 76. (Afrz. *bloi* „hellglänzend" RomF. XXIII, 720; KJBFRPh. X, 80 ist lautlich und begrifflich nicht unbedenklich R. XXXI, 444; gall. **blavium* ZRPh. XVIII, 433 ist lautlich, germ. *blauƀs* „kraftlos" Diez, Wb. 54; FrzSt. VI, 118 lautlich und begrifflich nicht annehmbar).

1154. ***blaso** „Schild". Woher?

Frz. *blason* „Schild", „Wappenschild" (> ital. *blasone*, span. *blason* „Wappen", „Wahlspruch", „Ehre", „Prahlerei", portg. *brasão* id.), prov. *blezon*, *blizon*. — Ablt.: span. *blasonar* „rühmen", portg. *brasonar* „sich brüsten". (Mhd. *blas* „Kerze", „Fackel", „Glut" Diez, Wb. 56 oder ahd. *blasan* „keuchen", „schnauben" Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 55 sind begrifflich unmöglich, da die Grundbedeutung des von Frankreich ausgehenden Wortes deutlich die konkrete „Schild" ist. Die Vokalverschiedenheit von frz. und prov. ließe sich erklären, wenn dort fränk. **blaso*, hier westgot. **blēsa*, **blisa* zugrunde läge).

1155. **blasphemare** (griech.) „schmähen". 2. **blastimare** (nach *aestimare*).

Rum. *blestemà*, vegl. *blasmur*, lucch. *biastimare*, siz. *gastimari*, log. *frastimare*, campid. *blastomai*, *brestomai*, afrz. *blasmer* (> ital. *biasimare*), nfrz. *blâmer*, prov. *blasmar*, katal. *blastemar*, *flastomar*, span., portg. *lastimar* „beleidigen", „mißhandeln". — Ablt.: rum. *blestém*, lucch. *biastima*, siz. *gastima*, frz. *blâme* (> ital. *biásimo*) „Tadel", span. *lástima* „Verdruß", „Leiden", „Wunde". — Diez, Wb. 51.

1156. **blasphemia** „Lästerung".

Ital. *bestemmia*. — Ablt.: *bestemmiare* „fluchen".

1157. **blasphemium** „Lästerung".

Afrz. *blastenge*, prov. *blastenh*.

1158. **blatta** „Motte", „Schabe".

[Siz. *brattu*, kalabr. *vratta*, portg. *baratta*] RFICl. XXXV, 85.

1159. **blattula** „Motte", „Schabe".

Cosent. *yattula*, mit Anlehnung an *piatta*: ital. *piattola*. — Mit Suff. W.: ital. *piattone*. — AASTorino XLII, 311; ZRPh. XXXIV, 331. (Triest. *bakulo* aus *BLATTLA* über **BATTLA* ZRPh. XXVII, 752 ist wenig wahrscheinlich).

1160. ***blatum** „Getreide".

Ital. *biado*, *-a*, friaul. *blave*, afrz. *blé*, *-ée*, nfrz. *blé*, prov. *blat*, *blada*, katal. *blat*. — Ablt.: afrz. *emblaer*, *emblouer* „hindern", nfrz. *ablais* „Getreideschwaden", *remblaver* „zum zweiten Male besäen", *déblayer* „Schutt wegräumen". (Etymon unbekannt. Gall. **MLATON* „Mehl", vgl. kymr. *blawd* „Mehl" Thurneysen, Keltoroman. 49 ist begrifflich bedenklich, noch mehr *ABLATUM* „das Weggetragene" Diez, Wb. 50; eine Grundform **BLADUM* Misc. Ascoli 447 wird durch die prov. Form widerlegt. Die Deutung wird dadurch erschwert, daß die meisten nordital. Mundarten *biava* haben. Nimmt man Frankreich als Ausgangspunkt, so würde dazu das ital. *-d-* passen und *biava* könnte der Lombardei entstanden sein, wo *coda* und *cova* nebeneinander standen. Auffällig bleibt dabei sachlich die Wanderung eines Wortes für Getreide von Frankreich nach Italien, formell scheinen die frz. Ableitungen auch für Nordfrankreich eine *-v-*Form neben der *-t-*Form vorauszusetzen. Im Ital. könnte *biada* aus *biava* in ähnlicher Weise durch Ferndissimilation entstanden sein, wie *padiglione* aus *paviglione*. Afrz. *emblaver* zu *2942* ZRPh. XXII, 260 empfiehlt sich begrifflich nicht. Anorm. *blaice* „alle Art Getreide" **BLATEA* ZRPh. XXII, 482 ist lautlich und morphologisch bedenklich).

1161. **blauts** (got.) „nackt", 2. **bloz** (langob., ahd.).

1. Aital. *biotto* „elend", lomb., mant. *biot* „nackt", piac. *zbiot* id.

2. Emil. *bios*, *zbios* „nackt", „schmucklos", afrz., prov. *blos*. — Diez, Wb. 54;

FrzSt. VI, 28; ZRPh. XXIV, 65; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 17; Mussafia, Beitr. 98. (Ital. *brullo, brollo* „nackt", „bloß" R. IV, 368 ist nicht wohl möglich).

1162. **blâz** (breton.) „Geschmack".

(Frz. *blasé* „abgestumpft" R. XXXI, 452 ist begrifflich nicht begründet, hd. *blasen* Diez, Wb. 526 liegt ebenso fern, griech. *blazein* „stumm sein" RomF. III, 459 ist ganz unannehmbar).

1163. **bleih** (langob.) „bleich", 2. **bleich** (alemān.), 3. **blek** (flām.).

1. Bergam. *zblak* „bleich", ital. *biacco* „Viper", *biacca* „Bleiweiß" ZRPh. XXIV, 71; R. XXXI, 134.

2. Lothr. *byeš*, engad. *blech*.

3. Wallon. *blek* „nicht genügend gebrannte Kohle". — Vgl. *1168*.

1164. **bleihfaro** (ahd.) „bleichfarbig".

Frz. *blafard* „fahl" Diez, Wb. 525; FrzSt. VI, 64. — (Ableitung aus prov. *blau* oder afrz. *blou* R. V, 168 ist nach Form und Bedeutung unmöglich).

1165. **blende** (nhd.) „Blendung" (Ausdruck vom Festungsbau).

Frz. *blinde(s)*. — Ablt.: *blinder* (> ital. *blinde, blindare*, span. *blindes*) „bombenfest machen" Diez. Wb. 526; FrzSt. VI, 101.

1166. ***blesta** „Zopf". Woher?

Trient. *biesta* „verworrene Haare", „dichtes Gras eines Rasenbüschels", „Scholle", nonsb. *blesta* id., trient. *biest* „Heubündel", bergam. *blesta* „Misthaufen", neap. *yesta* „Schnur von getrockneten Feigen", „Zwiebeln", nprov. *blesto* „Zopf", norm. *byöt, blet*, schweiz. *bleta* „Erdscholle". Was ist die Grundbedeutung?

1167. **blēt** (fränk.) „bleich".

Afrz. *blet* „morsch". — Ablt.: *bletir* „morsch werden" FrzSt. VI, 88.

1168. ***blettian** 1. „bleich werden", 2. „verwunden".

2. Afrz. *blecier*, apikard. *blechier*, nfrz. *blesser*, ostfrz. *blosi, byosi* FrzSt. VI, 88. (Vgl. *1167*, doch ist die Bildung nicht verständlich, **bletisan* ZRPh. XII, 556 scheitert an afrz. *-cier*, mhd. *bletzen* Diez, Wb. 526 an der Qualität des *-e-*, vgl. noch ostfrz. *ble(s), blo(s), bye(s), byo(s)* „weich", namentlich Fem. *byos* von Birnen, dazu *blesõ* usw. „wilder Birnbaum" oder dieses zu *1390*. — Frz. *blèche* „morsch", vionn. *bde* „gleichgültig" zu fränk. *blech* „bleich" *1163* ZRPh. XII, 556?).

1169. **bli-alt** „Seidengewand", „Überwurf".

Afrz. *bliaut*, prov. *blialt* (> span., portg. *brial*) Diez, Wb. 56. Wohl orientalisch?

1170. **blister** (ahd.) „Blase".

Afrz. *blestre* FrzSt. VI, 23. Die Nebenform *blostre* ist nicht erklärt, vielleicht liegt ein Schallwort vor.

1171. **bliz** (Schallwort) „schlüpfen", „gleiten".

Mant. *zblisar, zblišar*, piac. *zblišá*, mant., bergam. *blizgá*, emil. *blizger*, comask. *zblišigá*, ferr., bologn. *zblizgar*, venez. *zbrisar*, friaul. *zbrisá* Mussafia, Beitr. 106. Es fällt auf, daß *bl-* hier bleibt, während es sonst in diesen Mundarten zu *bi-* wird.

1172. **bliteus** „albern".

(Aital. *bizzo(c)co* „Frömmler", *bizzochera*, averon. *pezzochera*, pad. *pitsókara* „Betschwester", ital. *pinzocchero* (> alog. *pinzoculu*), neap. *vettsuokę* „Laienbruder" Diez, Wb. 358; Mussafia, Beitr. 87. Der Wechsel von *p-* und *b-* und das Fehlen des *-l-* erweisen die Deutung als unmöglich).

1173. **blitum** „Blutkraut".

Frz. *blette* „Melde", prov., katal. *blet*, span. *bledo* „wilder Fuchsschwanz", portg. *bredo* „grüner Amarant" Diez, Wb. 432; Salvioni, P.^{2}. — Ablt.: ital. *biedone*, piem. *biuñ(a)*, friaul. *bledon* „Beermelde". Vgl. *1064*.

1174. **blöie** (schweizd.) „schlagen".

Lyon. *bloyí*, sav. *bloí, bloyé* „Hanf brechen" Behrens, Frz. Wortg. 26.

1175. **blok** (nd.) „Block".

Frz. *bloc* Diez, Wb. 526; FrzSt. VI, 52. Auch *plot* „Block", „Klotz"?

1176. **blokhūs** (mhd.) „Blockhaus".

Frz. *blocus* „Belagerung". — Ablt.: *bloquer* „einschließen". — Diez, Wb. 526.

1177. **blotze** (schweizd.) „stoßen".

Neuenb. *byosi* „die Rebschößlinge abbrechen" ZRPh. XXVI, 50.

1178. **blume** (nhd.) „Blume".

Piem., lomb. *biüm*, bergam. *biöm* „Reste des Heus in der Krippe", „Spreu", parm. *bium* „Holzstaub". — Mit Suff. W.: monferr. *biam*, arbed. *zbiam* „Spreu", abruzz. *biamę, bramę* „Hafer" Misc. Ascoli 86; R. XXXI, 295. (Zweifelhaft, da germ. *-ō-*, ahd., mhd. *-uo-* sonst nicht durch romanisches *-ū-* wiedergegeben wird und bei junger Entlehnung mit nhd. *-ū-* das *-l-* hätte bewahrt bleiben müssen. Zu *9647* R. XXVII, 224 ist

wegen des *b-* und wegen der abruzzischen Formen, wenn diese überhaupt hierher gehören, nicht anzunehmen).

1179. ***blund*** (germ.) „blond".

Ital. *biondo,* frz. *blond,* prov. *blon* (> span. *blondo*). Auch bergam., venez. *biondo,* veron., mant., bologn. *bionda* „Sehne", parm. *biondena* id. Lorck, Abergam. Sprachd. 16. (Germ. *blauƀs* „kraftlos" Diez, Wb. 54 geht formell und begrifflich nicht; **ALBUNDUS* R. XXVI, 555 setzt eine schwer verständliche Konsonantenumstellung voraus. Germ. **BLUND* ist zwar in alter Zeit nicht belegt, aber zu rechtfertigen Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 8; BGDSpL. XVII, 536).

1180. **boarius** „Rinderhirt".

Rum. *boar,* ital. *boaro,* engad. *bué,* friaul. *bovar,* afrz. *boier,* prov., katal. *boyer,* span. *boyero,* portg. *boieiro* ALLG. I, 251. — Ablt.: nordital. *bovarina* „Bachstelze" ZRPh. XXX, 297, vgl. Aude: *buyero,* südostprov. *buyereto,* nprov. *oužel del pastre, vatsiruno* id.; piem. *steila boera,* venez. *stela boara,* San-Frat. *stodda buyera,* portg. *estrella boieira* „Morgenstern" MILomb. XXI, 295. (Ostfrz. *božé, bužé* „Knecht" ist nicht recht verständlich, **BOVIARIUS* Behrens, Frz. Wortg. 22 ist bedenklich).

1181. **bob** (Lallwort).

1. Span. *bobo* „dumm", „einfältig", portg. *bobo* „Narr", „Hanswurst", log. *bovu* „plump", „tölpelhaft".

2. Piem. *bubú,* piac., friaul., frz. *bobó* „weh, weh"; bergam., friaul. *bobó* „Popanz", vgl. *999.*

3. Ital. *bobb(ī)a* „Brei", mail., comask. *bobó,* gen. *bubú* „Getränk" (in der Kindersprache); mail., bergam., ferr., venez., emil. *boba* „dicke Suppe", „Gefängnissuppe", abruzz. *bobba* „Brei"; neap. *bobba* „Mischmasch", venez. *boba* „Augenbutter", „Eiter", „Syphilis", wohl z. T. Anlehnung an frz. *boubon,* mant. *zboba* „dicke Suppe". Auch mail. *boba* „Überfluß"? (Zusammenhang mit *BUA* Diez, Wb. 358; Caix, Stud. 209 ist nicht annehmbar).

1182. **boca** „Meerbrassen".

Venez. (> ital.), log. *boga,* prov. *boga* (> frz. *bougue* Mask.), katal., span., portg. *boga.* — Ablt.: ital. *bogara,* prov. *bogueira* (> frz. *bouguière*), span. *boguera,* portg. *bogueiro* „Netz zum Fange der Meerbrassen". — Diez, Wb. 56; ALLG. I, 251; R. VI, 269. Vgl. *1210.*

1183. **bodemery** (niederl.) „Vorschuß auf den Gewinn eines Schiffes".

Frz. *bomerie* Diez, Wb. 528.

1184. ***bodīca*** (gall.?) „Brachfeld".

Limous. *buižo,* land. *buzige* „abgeholzter Waldboden mit Gestrüpp" BSPF. I, 133. — (Ablt.: frz. *écobuer* „urbar machen" Dict. Gén. ist kaum möglich).

1185. **boeckin** (niederl.) „Büchlein".

Frz. *bouquin* „altes Buch" Diez, Wb. 530.

1186. **boed** (breton.) „Köder".

Frz. *bouette* „Köder zum Kabliaufang".

1187. **boegzil** (niederl.) „Segel des Besammastes".

Frz. *bourset.*

1188. **bogasy** (türk.) „Art Barchent".

Afriaul. *bockasin,* frz. *boucassin,* span. *bocaci(n);* rum. *bogasiu.* — DSchAWPhHKl Wien XXXIV, 32; Tiktin, Wb. (Engl. *buckskin* ZRPh. V, 556 ist eine volksetym. Umgestaltung des auch im Magyar. und Ngriech. vorkommenden Wortes, nicht dessen Grundlage).

1189. **bogen** (mniederl.) „biegen".

Span. *bojar* „ein Vorgebirge umschiffen" Diez, Wb. 433. (Ist nur als junge Entlehnung möglich).

1190. **boja** „Fußfessel".

Ital. *boia* „Henker", afrz. *buie* „Fessel", wallon. *boie* „Henker", aspan. *boya* id. — Ablt.: obwald. *boyer* „Henker" Diez, Wb. 57; ALLG. I, 252. (Frz. *bouée* „Boje" s. *1005,* ital. *bova* „Fessel" s. *1004*; frz. *bourreau* „Henker" Diez, Wb. 531 ist formell unmöglich).

1191. **bōkwēt** (nd.) „Buchweizen".

Frz. *boucail, beaucuit,* wallon. *boket,* Haute-Saône: *bukot,* schweiz. *boketa* R. XIII, 405; RomF. III, 491; At. Ling. 1194.

1192. ***boldone*** „Wurst". Woher?

Venez. *boldon,* bellun. *baldon, baldin* „Kaldaune", comask. *bondon* „kleine, dicke Frau", frz. *boudin* „Wurst"; venez. *boldoni* „mit Wolle oder Werg ausgestopfte Wülste". — Ablt.: venez., veron. *bondiola,* tirol. *baldonats* „Wurst", venez. *bondolo* „dick" Mussafia, Beitr. 34. (Ursprung dunkel, Zusammenhang mit *BOTULUS 1241* ist nicht möglich).

1193. **boletus** „Pilz".

Rum. *burete,* aital. *boleto,* obwald. *bulieu,* uengad. *bulai,* aostfrz. *boloi,* lothr. *boló,* wald. *bulé,* prov., katal. *bolet.* Das Wort scheint in Westfrankreich und

Süditalien zu fehlen; die rum. Form steht griech. *bolites* näher Puşcariu, Wb. 239. Auch frz. *boulois* „Pulverwurstzünder in Minen“? — Salvioni, P.[1]; At. Ling. 227.

1194. **bolk** (niederl.) „Bärteldorsch“, „Merlan“.

Afrz. *molue*, wallon. *molow*, nprov. *malüo* „Kabliau“; frz. *malcot* (> span. *macoca*); volksetym. frz. *poule de mer* ZRPh. XXXII, 475. Vgl. *4644*.

1195. **bolla** (ahd.) „bauchiges Gefäß“.

Frz. *bol* Mask. „Napf“ ist namentlich in westfrz. und ostfrz. Mundarten weit verbreitet ZFrzSpL. XXXIII[2], 50. (Gegen *bowl* Dict. Gén. spricht die weite Verbreitung in den Mundarten, dagegen dürfte portg. *bule* „Teekanne“ auf *bowl* beruhen).

1196. **bolus** (griech.) „Netzwurf“, „Ort des Netzwurfes“, „Netz“.

Katal. *bol*, prov. *bou* (> katal. *bou* > span. *buey*), auch Bezeichnung eines Fahrzeuges. Die Gleichstellung dieses *bou* mit *bou* BOVE, die in span. *buey* erscheint, und der Umstand, daß zu dieser speziellen Art des Fischfanges zwei Fahrzeuge verwendet werden, läßt dafür den Namen span. *pareja de bueyes*, katal. *parella de bous* verwenden. Dann bezeichnet frz. *bœuf*, prov. *biou* das einzelne Fahrzeug, und nun frz. *vache* eine Art Netz. Aus katal. *bou* stammt siz. *bovu* „eine Art Fahrzeug“ ZRPh. XXV, 501.

1197. **bolwerk** (mhd.) „Bollwerk“.

Mfrz. *boulevert, bolvar*, nfrz. *boulevard* (> prov. *balloar*, ital. *baluardo*, log. *baluardu* „Holzhaufen“, span., portg. *baluarte*). — Diez, Wb. 530; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 56; ZRPh. XXIX, 419.

1198. ***bombitire** „dröhnen“, „prallen“.

Frz., prov. *bondir*. — Ablt.: frz. *bond* „Prall“, „Sprung“ Diez, Wb. 528. (Man erwartet *-ITARE*, vgl. aber *8841*; nprov. *bundá* „prallen“ ist wohl erst von *bond* neugebildet).

1199. **bombus** „summen“, „dumpfes Geräusch“.

1. Ital. *bomba* (> frz. *bombe*) „Bombe“, prov., valenc. *bomba* „Prahlerei“, „Gepränge“. — Ablt.: ital. *bombarda* „eine Art Kanone“, *rimbombare* „widerhallen“; *bómbero* „ungeschickter Mensch“, istr. *búmbaro* „Schimpfname für die Bewohner von Dignano“ ATriest. XXX, 143. — Diez, Wb. 58. (Afrz., mfrz. *bobance*, nfrz. *bombance* (> ital. *bombanza*), prov. *bobanza* „Prahlerei“, afrz. *bobant*, prov. *boban* id. hängen damit nicht zusammen. Ital. *burbanza* Caix, Stud. 75, s. *1386*).

2. Ital. *bombo* (Kinderwort) „Trinken“, *bombare*, katal., span., portg. *bomba* „Pumpe“ Diez, Wb. 58; 358. (Das Verhältnis zu frz. *pompe* und nhd. *pumpe* ist nicht klar).

1200. **bombyceus** „von Baumwolle oder Seide“.

1. Sen. *boccio* „Seidenwurm“, aret. *boccio* „Seidenkokon“, ital. *bozzolo* id. Caix, Stud. 72; portg. *buzio* „grau“.

2. Ital. *bigio*, frz. *bis* „grau“. — Ablt.: ital. *bigione* „Feigendrossel“, venez. *bizato* „Aal“, „Lamprede“, frz. *biset* „Holztaube“. — ZRPh. XXVII, 347. (*BYSSEUS* Diez, Wb. 52; Ott, Etud. coul. franç. 40 ist lautlich schwieriger. Span. *bazo* „dunkelbraun“ **BOMBACIUS* ZRPh. XXVII, 347 ist zweifelhaft).

1201. **bombyla** (griech.) „Flasche“.

Ital. *bombola*, kors. *bombulu* „Krug“ AGIItal. XIV, 390. Oder zu *1199[2]*.

1202. **bombyx** „Seidenraupe“, 2. **bombax**.

1. Tosk. *beco* „Olivenwurm“, parm., crem. *bek*, regg. *beik* „Wurm“, moden. *bega* „Biene“. — Ablt.: ital. *bigatto* „Kornwurm“, „Seidenwurm“, parm. *bígol* „Penis“, ital. *bigolone, bighellone* „Faullenzer“, parm. *biglon* „dummer Kerl“, triest., venez. *bígoli* „Art Fadennudeln“, triest. *zbigolo* (> friaul. *zbígulu*) „Furcht“ nach ital. *spaghetto*, das sowohl zu *spago* „Faden“ als zu *spago* „Furcht“ gehört ATriest. XXXI, 83; regg. *bigar* „wurmstichig werden“, *peir big* „wurmstichige Birne“.

2. Ital. *baco* „Seidenwurm“. Das velare *-c-* der beiden ital. Formen kann auf griech. *-k-* beruhen oder vom Plural *-ci* aus gewonnen sein. Das *-e-* der ersten Form geht auf die Aussprache des griech. *y* als *ō* zurück. — Diez, Wb. 354; AGIItal. II, 39; Caix, Stud. 201. (Eine dritte Form **BOMBIX* anzunehmen, ist nicht nötig, da das *-i-* in tonloser Silbe berechtigt ist und von da verschleppt sein kann; *bigatto* zu *gatto* „Katze“ AGIItal. XIV, 280 mit Präf. *bi-* ist unwahrscheinlich, da das Präf. hier nicht berechtigt und nicht verständlich ist; *bighellone* zu *VICUS* R. XXVII, 223 ist auch wegen des *-g-* unmöglich. Mail. *bigolá*, puschl. *brigolá*, engad. *brierler*

„wimmeln“ klingen an, doch bedürfte die Annahme eines Zusammenhanges noch der Begründung, vgl. *1388*).

1203. **bonae memoriae** „selig“.

Obwald. *barmier*, engad. *barmör* ZRPh. XXI, 235. (*BONA HORA MORTUUS* ZRPh. XXI, 132 ist formell und begrifflich weniger wahrscheinlich).

1204. **bondje** (niederl.) „Bund“.

Wallon. *bõǧ* „ein Bund Zwiebel“, „Knoblauch“ u. dergl. Behrens, Frz. Wortg. 27.

1205. **bondoca** (arab.) „Kügelchen“.

Span. *albóndiga*, portg. *almóndega* „Fleischklößchen“. — Ablt.: katal. *mondonguilla* „Kaldaunen“. — Rückbild.: span. *mondongo* id. ZRPh. V, 253; Dozy-Engelmann, Gloss. 72; Eguilaz y Yanguas, Glos. 115. (Die Zugehörigkeit von *mondongo* ist formell und begrifflich fraglich. Frz. *andouille* s. *4383*).

1206. **bonitas** „Güte“.

Rum. *bunătate*, ital. *bontà*, log. *bonidade*, engad. *bundet*, frz. *bonté*, prov., katal. *bontat*, span. *bondad*, portg. *bondade*.

1207. **bonk** (niederl.) „Knochen“.

Flandr. *bõk* „Kugel“ Behrens, Frz. Wortg. 45.

1208. **bonus** „gut“.

Rum., vegl. *bun*, ital. *buono*, log. *bonu*, engad. *bun*, friaul. *buin*, frz. *bon*, prov., katal. *bo*, span. *bueno*, portg. *bom*; rum. *văr bun* „echter Vetter“, abruzz. *la mamme bona* „die richtige Mutter“; rum. *tată bun* „Großvater“, *mamă bună* „Großmutter“, auch einfach *bun*, *bună*, *bunic*, *-ă* id., piem. *bun*, *-a* id. RILomb. XXX, 1532; in Süditalien und Mazedonien dient *bonu* als Adverbium AGl Ital. XV, 322; 400; RILomb. XLI, 883. — Ablt.: span. (> portg.) *bonina* „Maßliebchen“. — Zssg.: megl. *nebun* „schlecht“, rum. „toll“, mold. *a se răzbună* „sich bessern“, rum. *răzbună* „rächen“ Densusianu, Hist. l. roum. 247; Puşcariu, Wb. 237; AARom. XXXIX, 208; triest. *imbonir* „mit Erde bedecken“, auch *impunir* nach *impignir* ATriest. XXXI, 76; obwald. *bunemain*, *munemain* *MANUS* „fast“ RomF. XI, 435; afrz. *buer HORA* „zur guten Stunde“ dient dann als Wunschformel; afrz. *bonëur*, nfrz. *bonheur AUGURIUM* „Glück“; span. *abonar* „düngen“. — Diez, Wb. 31.

1209. **boom** (niederl.) „Mast“.

Frz. *bôme* „Gieckbaum“ Dict. Gén.

1210. **boops** (griech.) „Fisch“ (Sparus boops).

Kalabr., siz. *vopa*, venez. *boba*. Das Wort scheint z. T. mit *BOCA 1182* zusammengefallen zu sein.

1211. **booren** (fläm.) „bohren“.

Frz. *bûre*, wallon. *bõr* „Schacht“ Dict. Gén.

1212. **boorkin** (fläm.) „kleiner Bohrer“.

Frz. *brequin* „Spitzbohrer“.

1213. **boosmann** (nd.) „Bootsmann“.

Frz. *bosseman* Diez, Wb. 528; RomF. III, 499.

1214. ***bora** „runder Holzklotz“.

Lomb., venez., emil., tirol. *bora* „gefällter Baumstamm“ (der zum Zersägen bestimmt ist). — Ablt.: bergam. *boreta* „kleiner Balken“, *borel* „Mangelholz“; piem., venez. *borela* „kleine Kugel“ (zum Spielen), mail. *borin*, crem., piac. *boren*, pav. *borein* „Brustwarze“; lomb. *borela* „Kniescheibe“, *borelar* „rollen“, *borlon*, *borlin* „Walze“, bergam. *borla* „Kugel“. (Etymon unbekannt, **ARBOREA* Schneller, Rom. Volksmd. 119, mnd. *bor* „oberer Raum“, „hoch aufgerichtet“, „emporragend“ Lorck, Abergam. Sprachd. 207 passen in der Bedeutung nicht; *borla* zu *bur* SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 43 trägt dem *-o-* zu wenig Rechnung; atess. *borra* scheint *-rr-* im Stamme zu verlangen). Vgl. *1224*.

1215. **bord-** (germ.) „Rand“.

Ital. *bordo*, frz., prov., katal. *bord* (> span. *borde* „Rand eines Schiffes“, „Borte“), portg. (> span.) *bordo*, estrem. *borda* „Ufer“. — Ablt.: frz. *border*, prov., katal. (> span.) *bordar* „einfassen“, „sticken“; ital. *bordeggiare*, frz. *bordoyer*, katal. *bordeyar*, span., portg. *bordear* „lavieren“; frz. *aborder* „anlegen“, „anreden“. — Diez, Wb. 54; FrzSt. VI, 35; SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 60.

1216. **bord** (fränk.) „Brett“.

Afrz. *borde* „Bretterbude“, „Hütte“, „Bauernhaus“, prov., katal. (> span.) *borda* „Hütte“, gask. *borda* „Stall“. — Ablt.: afrz., prov. *bordel* „schlechte Hütte“, „Bordel“ (> ital. *bordello*, span. *burdel*, auch adjektivisch „geil“, portg. *bordel*) Diez, Wb. 59. (Zweifelhaft. Das germ. Wort ist Neutrum, man müßte also einen roman. Kollektivplural **borda* „Bretter“ im Sinne von „Bretterbude“ annehmen, was begrifflich nicht unbedenklich ist. Zu **burd* „Schilf“

SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 63 ist wegen *-o-* und, weil *borda* nicht eine „Rohrhütte", sondern eine „Holzhütte" bedeutet, bedenklich; rum. *bordeiu* „in die Erde gegrabene Hütte" SBPhHKlAW Wien CXLI, 3, 173 zeigt mit *-eiu* ein rum. nicht verständliches Suff. und ist daher wohl ganz fremden Ursprungs).

1217. **bord-** „Stachel". (Dissimiliert aus *brord*, vgl. ags. *brord*, ahd. *prort* „Stachel").

Afrz. *borde* „Gräte", prov., piem. *borda* „Splitter", lyon. *borda* „Splitter im Auge". — Ablt.: ital. *bordoni* „Flaumfedern der Vögel", „Milchhaare". (Auch ital. *bordone*, friaul. *zbordon* „Trampe", ital. *bordare* „pulsen" oder zu *1402*).

1218. **borearius** „Nordwind".

Ital. *rovaio* Diez, Wb. 394?

1219. **boreas** „Nordwind".

Megl. *boare* „Sturmwind", rum. *boare* „Lüftchen", vegl. *bura*, venez., triest. *bora*, *buora*, ferr. *buara*, bologn. *bura*, abruzz. *vurę*, siz. *boira*; grödn. *bora* „Schneesturm", friaul. *buere*, afrz. *boire*, katal. *boira* „Nebel"; auch mars. *büero*, auvergn. *büeiro* „Verwirrung"? — Ablt.: ital. *burrasca* (> frz. *bourrasque*, katal., span., portg. *borrasca*) „Sturmwind", aital. *buriana* „Nebel", kors., gen. *buriana*, log. *boriana* „eisiger Wind", siz. *furana* „Nebel" mit *f-* von *FUMUS* RILomb. XL, 1110, march. *burí*, *barborena* „eisiger Wind"; abruzz. *buraña*, *veraña* „Nordwesten", abruzz. *wugerata* „Nordsturm"; abellun. *sborar* „sich Luft machen", friaul. *zborá* „Dampf heraus lassen", *zborá le vene* „zur Ader lassen", *zborador* „Schleuse", comask. *zborá* „ein Geschwür öffnen". — Diez, Wb. 74; Salvioni, P.[1-2]; ZDWF. IV, 261. (Ital. *boria* „Hochmut" Diez, Wb. 359; StFR. II, 1 ist bedenklich, ebenso *VAPOREA* Diez, Wb. 351 oder *burra* SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 40).

1220. ***borganjan*** (fränk., langob.) „borgen".

Ital. *bargagnare* „handeln", venez. *bragañar*, *bragolar* „die Waren befühlen", afrz. *bargignier* „feilschen", „zaudern", prov. *barganhar* id. — Ablt.: avenez. *bragolo* „Markt" Mussafia, Beitr. 37, amail. *bargaño* „Bezahlung", afrz. *bargain* „Verkauf", prov. *barganha* „Unterhandlung" ZRPh. III, 266. (Das durchgehende *-a-* der romanischen Formen, die Bildung auf *-nj-* und die Bedeutung lassen die Erklärung zweifelhaft erscheinen FrzSt. VI, 53; zu *BARCA* Diez, Wb. 43 geht weder nach Form noch nach Bedeutung).

1221. ***bornius*** „einäugig". Woher?

Ital. *bornio*, frz. *borgne*, prov., katal. *borni*; lyon. *borli*, limous. *borli*. — Ablt.: genf. *bornicle* „schielend", jur. *borniklé* „schielen". Auch katal. *bornar* „sich umdrehen", *born* „Wendung", „Mal", span. *bornear* „biegen", „krümmen", „das Geschütz richten", portg. *bornear* „visieren"? — Mit *l-* von *LUSCUS* frz. *lorgner* „blinzeln"? — Diez, Wb. 60. (Zu „bohren" ZRPh. III, 266 ist unwahrscheinlich, weil ein altromanisches Verbum fehlt; zu *bur* SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 62 ist lautlich, morphologisch und begrifflich nicht annehmbar).

1222. **borniyya** (arab.) „ein Tongefäß".

Siz. *burnia*, gen. *brünia*, piem. *bürnia*, katal. *alburnia*, span. *albornia* Dozy-Engelmann, Gloss. 73; Eguilaz y Yanguas, Glos. 116; StGIItal. III, 229; GStLLig. IV, 271. Vgl. *1048*.

1223. **bornos** (arab.) „Rock mit Kapuze".

Ital. *bernusse*, gen. *brenusu* ZRPh. XXX, 202, frz. *bournous*, span., portg. *albornoz*, portg. *albarnoz* Diez, Wb. 416; Dozy-Engelmann, Gloss. 73; Eguilaz y Yanguas, Glos. 101.

1224. **boro** (germ.) „Bohrer".

1. Bergam., bresc., regg. *ború(n)*, mail., parm. *borón* „Zapfen". — Mit Suff. W.: crem. *borai*, vgl. abergam., mail. *borion*, venez. *zboraor* id.

2. Afrz. *born* „Bienenstock", lütt. *bor* „ein Loch, in welches Frösche, Fische, Krebse sich zurückziehen", wallon. *boré* „aushöhlen". — Auch val-ses. *böra* „Grube, in der Hanf geröstet wird"?

3. Prov. *borna*, sav. *burna* „Loch", „Höhle", burg. *boirne*, *burñat*, berrich. *buinot* „Dachfenster" NPhM. 1909, 101; veron. *bornos* „Rauchfang". — Ablt.: afrz. *bornail*, *bornois*, gask. *bornal* „Bienenstock", afrz. *bournion*, nprov. *burñü* At. Ling. 1174 id., nfrz. *bornal* „Honigscheibe", limous. *burnial* „hohler Baumstamm", „Bienenstock", sav. *bornal* „Loch in einem Baume". — Rückbild.: Puy de Dôme: *burnio* „Biene", dazu sav. *borneta* „wilde Biene". Vgl. noch *1338*.

4. Ital. *borino*, *burino*, *bulino* (> frz. *burin*, span., portg. *buril*) „Grabstichel".

Diez, Wb. 60; R. V, 168; FrzSt. VI, 112. (Die Zusammenstellungen sind nach Form und Bedeutung zweifelhaft; SBPh HKlAWWien CLVI, 5, 69 führt auch zu keiner Lösung). Vgl. *1214.*

1225. **bōs** „Ochse".

Rum. *boŭ*, vegl. *bu*, ital. *bove*, *bue*, log. *boe*, engad. *bouf*, friaul. *bo*, frz. *bœuf*, prov. *buou*, katal. *bou*, span. *buey*, portg. *boi*. Die Bedeutung ist mehrfach „Stier", so tess. BStSvItal. XVII, 84, sav., südostprov., freib. At. Ling. 1287; als Bezeichnung einer Art Schiff s. *1196.* — Ablt.: rum. *bourel*, ital. *bóvolo*, veron., venez. *bogón* „Schnecke" ZRPh. XXII, 466; R. XXXI, 276; ZRPh. XXVII, 611; XXVIII, 104; tosk. *bucello*, *buciacchio*, sen. *bucino* „Kalb" R. XXVII, 197, lucch. *bucina* „Kuh" AGIItal. XV, 144, mit *-cc-* von *VACCA*: aret. *boccino* „Kälbchen", mail. *büšin*, comask. *büšina*, bergell. *buč*, tess. *boš*, *boša* „Rind" RILomb. XLI, 214; venez. *bozeto*, friaul. *bozat* „Rind" AGIItal. XVI, 366; comask. *boá*, romagn. *abusé* „bespringen"; obwald. *bual* „Weidegras", „Herbstgras"; frz. *bouvier* „Hirt", *bouvreuil* „Dompfaff" G. Paris, Mél. ling. 515; R. V, 141; Cohn, Suffwandl. 249, *bouvet* „Falzhobel", *bouvonnet* „Karnissehobel" Gade, Handwerkzgn. 23; 24; wallis. *bwata -ITTA* „Mädchen" AStNSpL. CXXI, 445, vgl. *1370.* — Auch norm. *bŏ* „Hagebutte" (nach der Farbe)? — Vgl. *1378.* (Frz. *bouse*, prov. *boza*, piem., gen. *buza* „Kuhmist" Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. 58, log. *karrabuzu*, piem. *rabastabuza* „Leuchtkäfer" ist morphologisch unerklärt).

1226. **bosca** (griech.) „Weideland".

Ital. *bosco* „Buschwerk", „Busch", südwestfrz. (> frz.) *bois*, prov. *bosc* (> span. *bosque*) „Busch", „Holz". — Ablt.: ital. *boscaglia*, afrz. *boschaille*, *boscage* (> span. *boscaje*, portg. *boscagem*), nfrz. *bocage* „Gehölz", frz. *bouquet* „Blumenstrauß"; afrz. *bousche* „Strohwisch", frz. *bouchon* „Pfropfen", *reboucher* „stumpf machen"; afrz. *boisson*, nfrz. *buisson* „Gebüsch", lothr. *boĥõ* „Buche"; nprov. *buskarido*, lyon. *bošerla* „Grasmücke" R. XXXIII, 214; ital. *imboscare*, prov., katal., span., portg. *emboscar* „einen Hinterhalt legen", „verstecken", afrz. *desbuissier* „aus dem Hinterhalt hervorstürzen". — RomF. XV, 317; ZRPh. XXXII, 426. (Hd. *busch* Diez, Wb. 51 stammt aus dem Frz., *BUXUS* R. V, 169 paßt lautlich nicht. Frz. *boisse* s. *6975.* Afrz. *embuschier* „einen Hinterhalt legen", nfrz. *embûcher* „das Wild ins Holz treiben", *embusquer* „einen Hinterhalt legen" nach ital. *imboscare* ist unklar; zu *bûche* „Scheit" *1420* paßt begrifflich schlecht).

1227. **Bosco** (berühmter Taschenspieler, der in der ersten Hälfte des 19. Jhrh. Europa bereiste).

Ablt.: rum. *boscărie* „Taschenspielerei", *boscar* „Taschenspieler" Tiktin, Wb.

1228. **bostar** „Ochsenstall".

Span. *bostar*, portg. *bostal* Diez, Wb. 433. — Rückbild.: portg. *busto* „Stall", *bosta* „Kuhfladen", *bosteiro* „Mistkäfer".

1229. **bote** (mhd.) „Bund", „Bündel".

Frz. *botte* „Bund", „Bündel", „Büschel" Behrens Frz. Wortg. 35.

1230. **botellum** 1. „Würstchen", 2. „Darm".

2. Ital. *budello*, afrz. *boel*, *boele*, nfrz. *boyau*, prov. *budel*, *budela* (> aspan. *budel*). Ital., prov. *-u-* ist unerklärt. — Ablt.: afrz. *esboeler* „ausweiden", nfrz. *ébouler* „einstürzen" SBPreußAWBerlin 1893, 20, schweiz. *ębwęlđ* „Mist verzetteln" ZRPh. XXVI, 45. — Zssg.: afrz. *torneboeler* „einen Purzelbaum schlagen", *torneboele* „Purzelbaum"; nfrz. *bouleverser* „umstürzen". — Diez, Wb. 72.

1231. **boter** (griech.) „Kuhhirt".

Ital. *buttero* „Kuhhirt", „berittener Pferdehirt".

1232. **boterham** (fläm.) „Törtchen aus Butterteig".

Frz. *bouterame* Dict. Gén.

1233. **bothros** (griech.) „Graben".

Ital. *botro*, *borro* „durch Regengüsse ausgehöhlter Weg", val-gand. *büder* „Abgrund". — Ablt.: ital. *burrone*, moden. *budrione*, bologn. *burion* „Schlucht" Diez, Wb. 359.

1234. ***boticula** „Eingeweide".

Frz. *brouailles* Dict. Gén. (*BURBALIA* Diez, Wb. 534 steht lautlich ferner).

1235. ***botīna** (gall.) „Grenzzeichen".

Afrz. *botne*, *bosne*, *borne*, *bone*, nfrz. *borne* „Grenze" (> ital. *borni* „Wartsteine", „Verzahnung"), prov. *born* „Rand". — Ablt.: frz. *abonner* „abgrenzen", *s'abonner* „übereinkommen" Thurneysen, Keltorom. 91; Baust. z. rom. Phil. 559. (Katal. *born* „Marktplatz" ist begrifflich nicht genügend erklärt, katal. *born* „Mal" s. *1221*; nfrz.

borne stammt wohl aus einer Gegend, wo *-sn-* zu *-rn-* wird, Einfluß von *bur* SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 61 ist nicht wahrscheinlich und nicht nötig. Das Verhältnis zu prov. *bozola* ist nicht klar, Wechsel von *-l-* und *-n*-Suffix findet sich mehrfach bei germ. *-il-*, so daß vielleicht auch mit einem germ. Etym. zu rechnen ist). Vgl. *1395*.

1236. **botkin** (niederl.) „kleines Boot".

Henneg. *botequin*, *bodequin*, span. *botequin* Diez, Wb. 433.

1237. **botor** (arab.) „Pustel".

Ital. *buttero* „Blatternarbe", span. *botor* „Beule". — Ablt.: log. *butteriga* „Geschwür" Caix, Stud. 243; Dozy-Engelmann, Gloss. 245; Eguilaz y Yanguas, Glos. 349.

1238. **botrys** (griech.) „Traube".

Ital. *botro*. — Ablt.: log. *budrone*, campid. *gurdoni* R. XX, 62; AGlItal. XV, 488; nprov. *buirun* „für den Aalfang aneinandergereihte Köderfische" Thomas, Mél. 35.

1239. **botrys** (griech.) „wohlriechende Pflanze".

Siz. *botri* „Artemisia".

1240. ***bǫttia** „Beule". Woher?

Ital. *bozza* „Geschwulst", „grob gearbeiteter Stein", frz. *bosse* „Höcker", prov. *bosa* „Höcker", „Geschwulst"; dazu crem. *bos* „Gründling" AASTorino XLII, 302; rum. *boț* „Klumpen". — Ablt.: neap. *vottsulę* „Kropf der Vögel", prov. *boseta* „kleine Beule", ital. *abbozzare* „im Groben arbeiten", „skizzieren", ital. *bozzo* (> span. *esboza*) „Entwurf", ital. *sbozzare* (> portg. *esboçar*) „entwerfen". (Ital. *boccia* > span. *bocha* „Knospe", „Kugel" gehören nicht hierher, noch weniger frz. *bouse* „Kuhmist" Diez, Wb. 62; auch ital. *busecchia*, lomb., piem. *büzeka* „Gedärme" geht nicht, eher amail. *bozzola* „Brombeere", piac. *bǫts* „Dornstrauch". Zusammenhang der ganzen Sippe mit hd. *butze* „etwas Abgestumpftes", „Klumpenartiges" Diez, Wb. 62; FrzSt. VI, 23 ist lautlich unmöglich, wohl aber kann Beziehung zu *1425* bestehen).

1241. **botulus** „Eingeweide", „Darm".

Bergam., obwald. *bǫ̈l*, afrz. *bueilles*, nfrz. *breuilles* „Fischeingeweide", westfrz. *böį*, *beį* „Bauch", lyon. *boye* „Darm". — Zssg.: frz. *bouille-abaisse* „Fischsuppe", eigentlich „Äbtissingedärme" SBPreußAWBerlin 1893, 21; afrz. *esboillier* „ausweiden", „platzen", „vernichten", poitev. *abǫ̈yé* „aufgehen" (von Getreide), limous. *eibuĺá* „ausweiden" R. XXXVIII, 275. — G. Paris, Mél. ling. 275; ZRPh. XXIV, 405. (Rum. *bot* „Schnauze", „Schnabel" steht begrifflich zu fern; astur. *bot* „Wurst" ist formell nicht erklärlich und paßt auch begrifflich nicht recht; frz. *breuilles* zu *BURBALLA* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 209 geht formell nicht).

1242. ***botusca** (gall.?).

Aprov. *bodosca*, *bedosca*, nprov. *budusco* „Hefe, die beim Schleudern des Honigs in den Waben übrig bleibt", „Schote", „Hülse", „Kot" R. XXXIV, 299. (Zum Stamme von *BOTULUS 1241* ist begrifflich und formell unmöglich).

1243. **bova** „Schlange".

Val-ses. *bova* „Wurm", „Raupe", piem. *boa* id., mail. *boa* „Nebelstreifen" AGl Ital. XV, 279; ZRPh. XXVII, 341. (Ital. *bovolo* „Schnecke" s. *1225*, ital. *boa* „Boje" s. *1005*; bergam. *voga* „Holzschleife", venez. *bova* „Schleusenöffnung" liegen begrifflich ab).

1244. ***bovacea** „Kuhmist".

Lomb. *boatsa*, veron. *boaša*, mirand. *buatsa*, obwald. *buača* Diez, Wb. 531; Rom. Gram. II, 414. (Frz. *bouse* Diez, Wb. 531 ist unmöglich).

1245. ***bovestris** „kuhartig".

Rum. *buestru* „Paßgang" Tiktin, Wb.?

1246. **bovile** „Kuhstall".

Ital. *bovile*, span. *boil*.

1247. **bovinus** „zum Ochsen gehörig".

Ital. *bovino*, *buino*, prov. *bovi*, prov. *bovina* „Kuhmist", lyon. *bovina* „Kuhherde". — Ablt.: log. *boinardzu* „Kuhhirt", log. *boinare* „Rinder stehlen"; ital. *imbuinare* „die Tenne vor dem Dreschen mit Kuhmist bestreichen". — Zssg.: log. *limbóina* *„Ochsenzunge", „Boretsch" RILomb. XLII, 826.

1248. **bowline** (engl.) „Seitentau".

Frz. *bouline* Diez, Wb. 530; FrzSt. VI, 110. (Das engl. Wort liegt näher als das entsprechende niederl., da *bouline* seit dem 12. Jhrh. im Anglonorm. begegnet).

1249. **bowsprit** (engl.) „Bugsprit".

Frz. *beaupré* Diez, Wb. 518; RomF. III, 499.

1250. **br** (Schallwort für das Aufjagen des Wildes). (Vgl. *borrit voce elevat* CGlL. V, 563, 33).

Burrir, *burrar*, *bórrer* ist fast über

ganz Oberitalien verbreitet in der Bedeutung: „das Wild durch Jagdhunde aufjagen", ferner bergam. *borrir* „bellen", gen. *zburrí* „verfolgen", „anbellen", ferr. *borrí* „angreifen", „schelten", „aufbrausen", venez. *borir* „hervorspringen", trient. *borar* „stoßen", frz. *bourrir* „schnarren", „schwirren" (von Rebhühnern), frz. *bourrer* „das Wild verfolgen", nprov. *burrá* „die Hunde hetzen" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 132; CLVI, 5, 92; ZRPh. XXIV, 417. (Zu ahd. *burian* „in die Höhe bringen" ZRPh. XX, 529; Thomas, Mél. 36 liegt ferner; zu *BURRA 1411* AGlItal. XV, 494 mit der Bedeutungsreihe: „stopfen", „drängen", „bedrängen" erscheint zu künstlich, wenn auch vielleicht der Konj. W. dem Einfluß von **BURRARE* zuzuschreiben ist. Abellun. *sborar* „sich Luft machen" s. *1219*).

1251. **Brabant** (Ländername).

Prov. *braiman* (> aspan. *breimante*) „Freibeuter" Diez, Wb. 531. (Formell schwierig und historisch nicht begründet).

1252. **braca** (gall.) „Hose".

Rum. *bracă*, ital. *brache*, log. *ragas*, engad. *brajas*, nfrz. *braie* „Windel", prov., katal., span., portg. *braga* „Windel", *bragas* „Hosen"; venez. *braga* (> friaul. *brage*) „Lederriemen, der den Saumsattel an den Flanken der Tiere festhält", venez. *braga* „Stockzwinge", trient. *braga* „Gabelung der Äste". — Ablt.: ital. *brachiere* „Bruchband", venez. *bragesa* (> friaul. *bragese*) „Hose"; afrz. *brayel* „Gürtel"; aprov. *braguier* „Federn unter dem Schwanze der Vögel", nprov. *bragyé*, katal. *braguer* „Euter"; span. *braguero* „Bruchband", *bragadura* „Teil an den Beinkleidern, wo sich beide Schenkel trennen", dann die entsprechende Körperstelle, *bragado* „Tier, das zwischen den Hinterfüßen anders gefärbt ist als am übrigen Körper", „tückisch", portg. *bragadura* „Spaltung zwischen den Schenkeln"; nprov. *bragá* „stolzieren". — Zssg.: frz. *braie de coucou* „Primel", pikard. *brę de kat* id., eigentlich „Kuckuck-", bzw. „Katzenhöschen" R. XXXV, 473; Behrens, Frz. Wortg. 30.

1253. **brace** (gall.) „Getreideart, aus der Malz bereitet wird".

Frz. *brai*, wallon. *braĥ*, pikard. *braš* „geschrotene Gerste" Diez, Wb. 432; Thurneysen, Keltorom. 92.

1254. **brachiale** „Armband".

Rum. *brăţară*, ital. *bracciale*, prov. *brasal* „Armharnisch", span. *brazal*, portg. *braçal*. — Ablt.: frz. *bracelet* „Armband". (Frz. *bracelet* kann auch identisch sein mit afrz. *bracelet* „Ärmchen").

1255. **brachiolum** „Ärmchen".

Ital. *bracciolo*, obwald. *baršeul* „Tragriemen", span. *brazuelo*.

1256. **brachium** „Arm".

Rum. *braţ*, ital. *braccio*, engad. *brač*, friaul., frz. *bras*, prov. *bratz*, katal. *bras*, span. *brazo*, portg. *braço*; log. *rattu* „Zweig" RILomb. XLII, 845. Der Plural frz. *brasse*, ital. *braccia*, prov. *brasa*, span. *braza*, portg. *braça* ist oder war die Bezeichnung eines Länge- und Raummaßes: „Klafter" ZFrzSpL. XXVI, 109. — Ablt.: romagn., moden., ferr., venez. *bratsadelo* (> ital. *bracciatello*), grödn. *brätsedél*, mfrz. *bresseau*, prov. *brasadel* „Kuchen", „Bretzel", vermutlich nach einer bestimmten Form AGlItal. XVI, 304; R. XXXV, 300; ZRPh. XXXI, 505; rum. *îmbrăţişà* „umarmen", ital. *abbracciare*, friaul. *imbračá*, frz. *embrasser*, prov. *embrasar*, *abrasar*, span. *abrazar*, portg. *abraçar* „umarmen", frz. *embrasser* auch „küssen". — Zssg.: piem. *brasa-bosk* „Efeu" ALLG. I, 252.

1257. ***braciare** „brauen". (Zu *1253*).

Frz. *brasser*. — Ablt.: frz. *brace* „Art Spelt" ZRPh. XXX, 453; Bartoli, Dalmat. I, 237.

1258. **bracile** „Gürtelband".

Rum. *brăcinŭ*, alog. *brakile*; rum. *brăcie* „Gurt" vom Plur. *BRACILIA* Puşcariu, Wb. 215. — Ablt.: rum. *brăcinar* „Zugband an Beinkleidern".

1259. **brado** (fränk.) „Stück Fleisch".

Afrz. *braon* „Stück Fleisch", „Muskel", „Dickbein" (> ital. *bradone* „Fetzen"), prov. *bra(z)ó* „Oberarm", „Armstück des Panzers" (> span. *brahon* „Lappen mit mehreren Falten, den man früher oben am Ärmel trug"). — Ablt.: afrz. *esbraoner* (> ital. *sbranare*) „zerfetzen"; ital. *brano* „Fetzen", „Stück", + *bradone*: ital. *brandone* id., *brandello* „Stückchen"; aspan. *brafonera* „Teil des Harnischs, der den Schenkel bedeckte". — Diez, Wb. 64; FrzSt. VI, 44. (Ital. *sbrindolo* Caix, Stud. 76 s. *1110*).

1260. **bragen** (nd.) „kalfatern".

Frz. *broyer*. — Ablt.: frz. *brai* (> span. *brea*, portg. *breo*) „Teer", norm. *brę* „Pech" ZRPh. XXVIII, 106.

1261. ***bragere** „schreien".

Aital. *(s)braire*, ferr. *brair*, frz. *braire*, namentlich im Norden und Osten üblich, prov. *braire*. Das Verhältnis zu *RAGIRE 7087* ist nicht klar, vielleicht Einfluß von *bramare 1270* oder von gall. **brak*, vgl. breton. *breugi* „schreien". — Diez, Wb. 532; AGIItal. II, 378; Thurneysen, Keltorom. 92.

1262. ***bragitare** „schreien".

Tosk. *sbraitare*, prov. *braidar*, mit Konj. W.: afrz. *braidir* „wiehern". — Ablt.: afrz. *braidif* „ungestüm" (namentlich von Pferden), prov. *braidis, braidiu* id. Caix, Stud. 98. (Portg. *bradar* s. *895*).

1263. ***bragulare** „schreien".

Venez. *zbraǧar*, lomb. *zbraǧá*, mant., parm. *zbrayar*, bresc., piac. *zbrayá*, gen. *zbraǧá*, piem. *zbrayé*, friaul. *zbrayá*, frz. *brailler*, prov. *bralhar* AGIItal. II, 278. (Frz. *brailler* könnte umgekehrte Schreibung für *brayer* und dieses aus *braire* mit Konj. W. entstanden sein SBPreußAWBerlin 1889, 1080).

1264. ***bragum** „Schlamm". Woher?

Ital. *brago*, afrz. *brai* (> aspan. *bray*), aostfrz. *brau*, prov. *brac*, hier auch adj. „schmutzig". — Ablt.: prov. *abragar* „eitern"; auch galiz *bragales* „Fischeier"? (Griech. *bragos* „Sumpf" Diez, Wb. 63; niederl. *braak* FrzSt. VI, 40; Behrens, Frz. Wortg. 70; ZRPh. XXVIII, 106 befriedigen nicht).

1265. **brahsima** (fränk.) „Brassen".

Frz. *brème* (> span. *brema*), reims. *bram* (> nprov. *bramo*) Diez, Wb. 533; LBlGRPh. VI, 456. (Für frz. *brème* eine Grundform *brehsima* anzunehmen FrzSt. VI, 98 liegt kein Grund vor).

1266. **braida** (langob.) „Breite", „Grundstück", „Ackerland".

Mail., bresc., crem. *breda*, venez. *braida*, ferr., moden., tagg., bologn. *braja*, friaul. *braide* „Besitztum, das aus mehreren Feldern und einem Bauernhaus besteht", „kleines Landgut, das verpachtet wird" Lorck, Abergam. Sprachd. 373; ZRPh. XXIV, 73. (Das *-ei-*, *-e-* weist auf mlat. schriftlichen Einfluß hin; gleichbedeutendes lucch. *braina, brania* AGIItal. XVI, 433 ist im Auslaut unerklärt).

1267. **brak** (fries.) „Strauch", „Gestrüpp".

Afrz. *bracon* „Geäste" Behrens, Frz. Wortg. 30.

1268. **brakko** (germ.) „Bracke".

Ital. *bracco* (> frz. *braque*), prov. *brac*, span. *braco*; afrz. *bracon*; span. *braco* „stülpnasig". — Ablt.; afrz. *brachet* „Jagdhund", nfrz. *braconnier* „Wilddieb"; ital. *braccare*, afrz. *braquer* „nachspüren", nfrz. *braquer* „visieren". — Diez, Wb. 63; FrzSt. VI, 13. (Frz. *braquer* aus anord. *braka* „unterwerfen" Diez, Wb. 532 ist begrifflich nicht möglich).

1269. **brambesi** (got.) „Brombeere", 2. **bramber** (mhd.).

1. Frz. *framboise* (> nprov. *frambueso*, venez., lomb., engad. *framboa*), wallon. *frãbaĭ* „Himbeere" mit *f-* von *fraise*. — Mit Suff. W.: frz., namentlich lothr. *brimbelle* „Heidelbeere".

2. Ital. *lampione, ampola*, tarent. *alummirẹ*, veltl. *amća* KJBFRPh. VIII, 1, 143, engad. *ampa*, uengad. *ampua* mit dem Auslaut von *frambua*, tess. *ampom*, bresc., bergam. *ampoma*, grödn. *ãmpom*, wallon. *ãpõn*, neuenb. *ãp*, sav. *ãbre* „Heidelbeere", *ãp* „Himbeere", nprov. *ampo, ambuo*. — Ablt.: ital. *ampomelle*; bergam., bresc. *ampua* „Gier", mail. *ampi* „Brechreiz", zunächst „rote Flecke", namentlich „Muttermale von der Farbe der Himbeere", die angeblich von nicht gestillten Gelüsten während der Schwangerschaft stammen. ZRPh. XXII, 465. — ZRPh. XXVIII, 522; XXIX, 221. (*Hombeer, himbeer* Diez, Wb. 380 macht lautlich mehr Schwierigkeit, da das Frz. keine Spur des *h-* zeigt und der Vokal der ersten Silbe durchweg *-a-* ist. Uengad. *ampua* durch Ferndissimilation aus **ampuma* ZRPh. XXIII, 515).

1270. **brammon** (germ.) „brüllen".

Ital. *bramare* „begehren", engad. *bramer* „wünschen", afrz. *bramer* „schreien", nfrz. *bramer* „brüllen" (vom Ochsen), auch „röhren" (vom Hirsch), waatl. *bramá* „schimpfen", prov. *bramar* „brüllen", „begehren", katal., span., portg. *bramar* „brüllen" FrzSt. VI, 80; ZRPh. XIX, 355. (Ahd. *breman* Diez, Wb. 63, gall. *bremm* Thurneysen, Keltorom. 92 sind mit dem rom. Vokal *-a-* nicht vereinbar).

1271. **branca** „Pfote".

Rum. *brîncă* „Hand", „Pfote", ital. *branca* „Klaue", „Pfote", log. *franca*, engad. *braunʎa* „Hand", „Arm", „Arm voll", vgl. lomb. *branca* „Hand voll", frz. *branche* „Ast", „Zweig", prov. katal. *branca* id., span., aportg. *branca*

„Klaue“; dazu ital. *branco* „Herde“, friaul., frz., prov. *branc* „Zweig“; ital. *branco* „die Kette, mit der die Galeerensklaven einer Bank aneinander gefesselt waren“; mail., crem. *branc* „Glockenbäumchen auf dem Halsband der Saumtiere“; venez. *branco* „Gabelspitze“. — + *FRONDE 3534*: jur. *brõ* „Ast mit Zweigen“, morv. *brõd* „junge Triebe“, nprov. *brundo*, schweiz. *bronda*, piem. *brunda* „die Zweige“. — Diez, Wb. 63; ALLG. I, 252. (Germ. Ursprung, Umstellung aus *crampa* AGlItal. XV, 100; ZRPh. XXVIII, 5 ist auch mit Rücksicht auf das Vorkommen des Wortes im Rum. unwahrscheinlich, ital. *branco* „Kette“ zu hd. *pranger* G. Meyer, Alban. Wb. 350 ist sachlich und formell abzulehnen; ital. *bronco* „Klotz“, „Stamm“ AGlItal., Suppl. V, 80 s. *1337*).

1272. ***brancia*** „Zweig“, „Ast“.

Venez. *branzo* „Krebsschere“, march. *branča* „Blatt“, neap. *vrandsa* „Pfote“, „Tatze“, regg. *brančˇ* „Zinke der Gabel“, parm., mirand. *brants* id., lothr., montbél. *brãs* ZRPh. XVIII, 214, portg. *branza* „Pinienzweig“. (Ein Teil der ital. Formen könnte das palatale *-c-* vom Plur. *-ce* übernommen haben RILomb. XXXVI, 609, doch versagt diese Auffassung für neap., lothr., portg. In **BRANCIA* kann man eine Anbildung an *FOLIA* und *FRONDIA* sehen).

1273. **brand** (germ.) 1. „Feuerbrand“, 2. „Schwert“.

1. Ablt.: afrz. *brander*, prov. *brandar* „brennen“, prov. *abrandar* „in Brand stecken“, piem. *brandé* „kochen“; südwestfrz. *brãd*, gask. *brane* „Ginster“, „Heidekraut“ ZRPh. XXVIII, 106; At. Ling. 183; 635; minh. *branda* „Viehfutter“, schweiz. *brã* „Papier zum Schwefeln der Reben“, *brãtá* „schwefeln“ ZRPh. XXVI, 151; comask. *brander*, piem. *brandé*, gen. *brandar*, kors. *brandal* „Feuerbock“ Mussafia, Beitr. 43; frz. *brandon*, prov. *brandó* (> span. *blandon* > campid. *brandoni*, gallur. *brandone*) „Fackel“, „Leuchter“, „Eiszapfen“ BGlP-SR. VI, 3; RILomb. XXXII, 24.

2. Ital. *brando*, afrz. *brant*, nfrz. *branc*, prov. *bran*. — Ablt.: ital. *brandire* „eine Waffe schwingen“, „etwas hin und her bewegen“, frz., prov. *brandir* (> aspan., portg. *brandir*, span., portg. *blandir*) id., frz. *branler*, *brandillier* „schaukeln“, lyon. *brandó* „an der Decke aufhängen“ R. XXXI, 134; ital. *branda* „Hängematte“. — Zssg.: ital. *brandistecco* „Wurfspieß“. — Diez, Wb. 63; 559; ZRPh. II, 70; R. XVII, 286; FrzSt. VI, 69; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 56; ZRPh. XXVIII, 106.

1274. **braudr** (anord.) „Schiffsvorderteil“.

Afrz. *brant*.

1275. **brantwein** (nhd.) „Branntwein“.

Frz. *brandevin* ist namentlich in den östlichen und nördlichen Mundarten weit verbreitet At. Ling. 433.

1276. **brasa** (germ.) „glühende Kohle“.

Nordital. *braza* (> tosk. *brace*, *bragia*, *brascia*), afrz. *brese*, nfrz. *braise*, prov., katal., span. *brasa*, portg. *braza*. — Ablt.: bellun. *barzola*, trevis. *briziola*, tosk. *braciola* „Kotelett“, nordital. *brazar*, frz. *braiser*, afrz. *brasoier* „rösten“, bourn. *brẹzé* „Rauchfleisch“; mail. *braská* „zu Kohle verbrennen“, *braska* (> frz. *brasque*) „Kohlenbecken“, puschl. *braska* „Asche“, gen. *braska* „stechender Schmerz“, agen. *abrascao* „hungrig“, „gierig“; lod. *zbrezar* „sättigen“. — Diez, Wb. 63; FrzSt. VI, 37; AGlItal. VIII, 318; Misc. Rossi-Teiss 345; Lorck, Abergam. Sprachd. 164.

1277. ***brasile*** „Rotholz“, „Fernambukholz“.

Ital. *brasile*, frz. *brésil*, prov. *bresilh*, span., portg. *brasil*. (Die Herkunft des Wortes und selbst die Grundform ist dunkel. Das frz. *-é-* würde auf *-ai-* weisen, damit sind aber die anderen Formen unvereinbar, Zusammenhang mit *brisa* „Krümchen“ Diez, Wb. 64 scheitert ebenfalls an dem *-a-*, das seit dem 12. Jhrh. im Mlat. belegt ist, Zusammenhang mit dem Ländernamen Brasilien ist trotz der sachlichen Übereinstimmung historisch unmöglich. Ablt. von *brasa 1276* ist begrifflich nicht zu rechtfertigen. Der Ursprung wird wohl im Orient zu suchen sein).

1278. **brassĭca** „Kohl“.

Ital. *brasca*, siz. *brasku*. — Ablt.: lucch. *braschette* „Kohlblätter“ Salvioni, P.[2].

1279. ***bratta*** „Schmutz“. Woher?

Gen. *brata*. — Ablt.: ital. *imbrattare* „beschmutzen“, *sbrattare* „reinigen“ Diez, Wb. 359.

1280. **brauþ** (got.) „Brot“.

Portg. *broa* „Hirsebrot“, „Maisbrot“. — Ablt.: astur. *borrũa*, galiz. *borroa*.

1281. **brecha** (ahd.) „Bruch".

Frz. *brèche* „Scharte", „Bresche" (> ital. *breccia*, span., portg. *brecha* „Bresche"), prov. *berca* „Kerbe". — Ablt.: frz. *ébrécher* „schartig machen" Diez, Wb. 532; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 56. (Die Umstellung des *-r-* im Prov. fällt auf, vgl. noch nprov. *berc* Fem. *berco* „zahnlückig", *berco* „zahnloses Schaf", akatal., valenc. *brecar* „verkleinern". Ital. *breccia* „Schotter" Caix, Stud. 219 s. *4283*).

1282. **bred** (Schallwort).

Afrz. *bredeler*, nfrz. *bredouiller* „stammeln", „undeutlich sprechen", westfrz. *berdasé*, *berdiné* „dummes Zeug reden".

1283. ***brenia** „Gestrüpp". Woher?

Span. *breña*, viver. *braña* „Brombeere". (Bask. *brenna* Diez, Wb. 435 besteht nicht).

1284. ***brennos** (gall.) „Kleie".

Frz. *bran*, lyon. *brẽ*, prov., piem., lomb. *bren* (> gen. *brennu*, tarent., neap., *vrennę*, log. *brinnu*, aspan. *bren*). — Zssg.: westfrz. *brã dę si*, gask. *bren d'areseg* „Sägespäne" At. Ling. 1207. — Diez, Wb. 65; Thurneysen, Keltorom. 48. (Die weite Verbreitung des gall. Wortes fällt auf, auch das Verhältnis von breton. *brenn* und kymr. *brann* ist merkwürdig, letzterem würde gall. ***brannos** entsprechen, wozu die rom. Formen nicht passen. Hat aber das Wort im gall. *brennos* gelautet, so muß kymr. *brann* aus dem Frz. entlehnt sein).

1285. ***brenta** „Tragkorb für Trauben und Wein", „Kufe".

Tirol., trient. *brenta*, engad. *brainta*, friaul. *brente*; piem. *brinda*, gen. *brinta*, genf., wallis. *brẽda*. — Ablt.: friaul. *brent*, *brentiel* „Kufe", ampezz. *brento* „Brunnentrog", auch friaul. *brentele* „Bewässerungsgraben". — Diez, Wb. 359; Schneller, Rom. Volksmd. 123; ZRPh. XXVI, 130; Luchsinger, Molkereiger. 18. (Das Wort dürfte eher vorgerm., dialektdeutsches *brente* aus dem Rom. entlehnt sein. Die Doppelformen mit *-t-* und *-d-* fallen auf, eine dritte scheint durch trient. *brenz* „Wasserkessel in der Küche", nonsb. *brenz* „Rinne", „Trog" dargestellt zu werden).

1286. ***brenua** „Lärche". Woher?

Val-soa. *brenva*, canav. *brengola*, vgl. noch val-magg., ossol. *brenžol* „Wachholder".

1287. **bretil** (ahd.) „Brettchen", 2. **pretil** (langob.).

1. Emil. *bardela* „Schemel", „Fußtritt", prov. *bredola*, *berdola* id.

2. Tosk. *predola* „Arbeitstisch", abruzz. *prétela*, *prévula* „Schemel"; ital. *predella* id. Diez, Wb. 356. (Ital. *berlina* „Pranger" aus ahd. *britelin* „Brettchen" Diez, Wb. 356 ist lautlich nicht möglich, vgl. *1043*).

1288. **bretling** (ahd.) „kleines Brett".

Afrz. *brelenc*, *berlenc*, *bellin(c)* „Brett zum Würfelspiel", nfrz. *brelan* „ein Kartenspiel" (> span. *berlanga*). — Ablt.: frz. *brelander*. — Diez, Wb. 533; FrzSt. VI, 84. (Zu ital. *bilenco* R. VIII, 618 ist abzuweisen).

1289. **brevĭarium** „Brevier".

[Mfrz. *breborion*, *briborion*, frz. *brimborion* „Geplärre"] Dict. Gén. (Zu ahd. *bilibi* „Brot" Diez, Wb. 533 ist nach Laut und Bedeutung unmöglich).

1290. ***brĕvĭdus** „von Kälte zusammengezogen".

(Ital. *brivido* mit *-í-* von *rabbrividire*, tess. *brévat*, ossol. *bréval*, puschl. *abreit*, val-ses. *bréviu* „vor Kälte starr", ligur. *abreiu* „erstarrt" (von Fingern), „eingegangen" (von Leinwand), nordlomb. *breva* „starker Ostwind", auf dem Komersee auch „Südwind", gask. *breu* „kalt", „trocken" Misc. Ascoli 77; AGIItal. XVI, 196 ist begrifflich unwahrscheinlich, da der geforderte Begriff, wenn er durch *brevis* ausgedrückt würde, eine andere Ableitung verlangte, und da die *-e-*Formen, soweit sie Auskunft geben, auf *-é-*, nicht auf *-ẽ-* hinweisen; zu *brio 1318* ZRPh. V, 99 ist ebenfalls lautlich und begrifflich nicht annehmbar).

1291. **brĕvis** „kurz".

Ital. *breve*, frz. *bref*, prov., katal. *breu*, span., portg. *breve*. An mlat. *breve* „kurzes Schreiben", „Urkunde" knüpft an: ital. *breve* „Amulett", „Devise", afrz. *brief* „Brief", prov. *breu* „Urkunde", „Amulett". — Ablt.: frz. *brevet* „Diplom".

1292. **brf** (Schallwort).

Ital. *sbruffare*, sen. *spruffare*, lomb., gen. *zborfar*, piem. *zbrüfí* „spritzen", „bespritzen", arcev. *borfo* „Schluck Wasser".

1293. ***bricco** „Tor", „Schelm", „Spitzbube". Woher?

Ital. *sbricco*, *briccone*, afrz., prov. *bricon*. (Ahd. *brecho* Diez, Wb. 67; FrzSt. VI, 106, asächs. *wrekkio* RomF. I, 242 sind lautlich und begrifflich unmöglich. Zur Bedeutung vgl. RomSt. IV, 328; R. IX, 626).

1294. ***brid** (got.) „Brett".

Afrz. *broi* „Vogelschlinge", nfrz. *brai(l)*, prov. *bret* (> span., portg. *brete*) „Fußschellen". — Ablt.: afrz. *broion* „Vogelschlinge", lütt. *brai* „die Füße eines Vogels zusammenbinden". — Diez, Wb. 66. (Aital. *brettina*, frz. *bretelle* s. *1313*).

1295. **brieling** (fläm.) „schmutziges Weib".

Pikard. *berlēk* ZRPh. XXI, 231.

1296. **Brienz** (Stadt).

Rum. *brînză* „Art Käse", ital. *sbrinze*. Das Wort ist auch zu den Slaven und Deutschen gewandert, vgl. *primsenkäse, brinsenkäse* DSchAWPhHKlWien XXX, 8. (**Brancea* „Handkäse" zu *branca 1271* JBlRumSpLeipzig XVI, 220 ist lautlich und begrifflich bedenklich).

1297. ***brĭg-** (gall.) „Berg". (Vgl ir. *bri*, kymr. *bre*).

(Prov. *bre* „steiler, kegelförmiger Gipfel", „Bergspitze" ist wegen der Nebenformen nprov. *brec, breco, bric, brico* unmöglich, Zusammenhang mit *1299* oder *1300* geht begrifflich annähernd, klärt aber die formalen Verhältnisse auch nicht auf; ital. *bricca* „Absturz", „rauhe, bergige Gegend", piem., piac. *brik* „Hügel", „vorspringender Fels" ZRPh. IV, 126 sind ebenfalls lautlich und begrifflich abzulehnen Thurneysen, Keltorom. 49, passen aber zu den prov. Wörtern).

1298. ***brĭhhil** (langob.) „Brecher".

Aital. *briccola* (> frz. *bricole*, span. *brígola*) „Mauerbrecher" Diez, Wb. 532; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 56. (Der Vokal fällt auf, zum Geschlechtswechsel kann vielleicht *1287* verglichen werden).

1299. **brikan** (got.) „brechen", 2. **brehhan** (langob.), 3. **brechen** (mhd.).

1. Venez., trient., mant. *zbregar* „zerreißen", romagn. *zbargé* id., afrz. *broyer* „zerreiben", „zerstoßen", prov. *(z)bregar* id., gask. *bargar* „Hanf brechen", katal. *bragar* id. — Ablt.: venez., veron. *(z)brega* „Scheit", grödn. *breya*, friaul. *brée* „Brett", frz. *brie* „Teigbritsche", frz. *broye*, prov. *brega* „Hanfbreche", prov. *brega* „Kinnbacken". — Auch afrz. *brie*, prov. *brega* „Streit", afrz. *broyer* „marken", „feilschen"?

2. Montal. *sbreccare* „zerbrechen".

3. Pikard., lothr., franche-comt. *broké, braké*, lyon. *brakó*, schweiz., sav. *breká* „Hanf brechen". — Die Bedeutung „Hanf brechen" ist auch für 1 fast allgemein nordfrz. und westprov., die jüngeren *-k*-Formen finden sich längs der Ostgrenze und greifen z. T. ziemlich weit nach dem Zentrum hinein At. Ling. 479. — Diez, Wb. 67; FrzSt. VI, 125; Caix, Stud. 506. (Ital., portg. *briga* „Streit" kann mit Rücksicht auf prov. *brega* auch hierher gehören, müßte dann aber, da das Verbum fehlt, entlehnt sein, auch bliebe das *-i-* zu erklären, ital. *brigata* „Schar", „Trupp", ital. *brigante* „Aufrührer" R. V, 171 gehören wegen des auch in den nördlichen Mundarten erscheinenden *-i-* keinesfalls hierher. Nprov. *brigulá* „Hanf brechen" s. *1306*).

1300. **brike** (mniederl.) „Backstein".

Frz. *brique* (> nprov. *brico*, ital. *bricco*) „Backstein". — Ablt.: frz. *briquet* „Feuerstahl", eigentlich wohl „Feuerstein" Behrens, Frz. Wortg. 31. (Ags. *brice* Diez, Wb. 67; FrzSt. VI, 93 liegt ferner, prov. *bri* „Abschnitzel" s. *1306*, engad. *brika* „kleines Stück" s. *1357*; ital. *bricca* „rauhe, bergige Gegend", „Absturz", piem., piac. *brik* „Hügel", „vorspringender Fels", comask. *zbrik*, mail. *brikol* „Absturz", „steile Höhe" Diez, Wb. 67 gehören nicht hierher, vgl. *1297*; ital. *abbriccare* Caix, Stud. 77 s. *606*).

1301. **brim** (anord.) „Brandung".

Afrz. *brin* „Lärm", „Gebrause" Diez, Wb. 533.

1302. **brī(m)b-**?

Afrz. *brimber, briber* „betteln", *brimbe, bribe* „Stück Brot" (das man einem Bettler gibt), nfrz. *bribe* „Stück", montbél. *brib* „Almosen". (Zu ahd. *bilibi* „Brot" Diez, Wb. 67 ist formell unmöglich, Zusammenhang mit span. *bribar* „ein Landstreicherleben führen", ital. *birbone*, span. *bribon* „Spitzbube" ist denkbar. Frz. *brimborion* Diez, Wb. 533 s. *1289*).

1303. **bring dir's** (nhd.) „Zuruf beim Trinken".

Ital. *brindisi*, aret. *brensolo*, frz. *brinde*; bress.-louh., montbél., norm. *et dā le brīdęzīg* „betrunken sein". — Ablt.: burg., lothr. *brẽgé*, span. *brindar* „zutrinken", „die Gesundheit ausbringen" Diez, Wb. 360.

1304. ***brīnos** (gall.) „Rute"?

Bresc. *zbri* „Weide", frz. *brin* „Halm", „Splitter", „Sprosse", „Kleinigkeit", westfrz. *brẽ*, prov., katal. *bri(n)* (> span. *brin*, portg. *brim*) „Hanffaser". — Ablt.:

ital. *brincello* „Stückchen", „Schnittchen", bresc. *zbriner* „Weidengehölz", „Flußrand", „steiniges Bachbett". (Zusammenhang mit *brenno 1284* Diez, Wb. 68 ist lautlich und begrifflich unmöglich. Es ist auch zweifelhaft, ob die frz. Wörter, deren Grundbedeutung „Faser" zu sein scheint, und bresc. *zbri* zusammengehören, als vermittelnde Bedeutung müßte an eine Technik gedacht werden, bei der Weidenruten oder Weidenbast zur Verwendung gelangen, vgl. aber *1305*).

1305. ***brīnulus** „Weide". Woher?

Parm. *bril*, bologn., romagn. *brel*. — Ablt.: emil. *berleda, berleida* „mit Weiden bewachsenes Flußufer", „trockenes Flußbett", romagn. *barlet*. — Rückbild.: romagn. *barle* id., *fe d la barle* „das Ufer mit Weidengeflecht schützen" AGl Ital. II, 42. (Die Grundform **BRINULUS* stützt sich auf bresc. *zbri 1304*, für welches die Ableitung *zbriner -n* als ursprünglichen Stammauslaut zu erweisen scheint. Es kann aber *zbri* ein alter Plural zu **zbril* sein, der dann singularisch verwendet wurde und bei der Ableitung fälschlich ein *-n-* bekam. In diesem Falle kann die Grundform der emil. Wörter **BRILLUS* sein).

1306. **brīs-** (gall.) „brechen".

Frz. *briser*, prov. *brizar*. — Ablt.: frz., prov. *bris*, prov. *briza* „Bruch", lomb., emil. *briza* „Krümchen", nprov. *bri* „Abschnitzel", frz. *brésiller*, prov. *brezilhar* „zerbröckeln". — + *MICA*: prov. *briga* „Krümchen", „kleines Stückchen", *brigar* „zerkleinern", „zerstoßen", nprov. *brigai* „Krümchen", *brigulá* „Hanf brechen". — Zssg.: alomb. *(de)s-brixar*, frz. *débriser* „zerbrechen"). — Diez, Wb. 533; Thurneysen, Keltorom. 93.

1307. **brīsa** „Weintrester".

Arag., katal., valenc. *brisa* Diez, Wb. 433.

1308. **brīsa** „sanfter Wind", „Brise". Woher?

Mail. *briza*, frz. *brise* (16. Jhrh.), span. *brisa*, portg. *briza* „Nordostwind". (Zusammenhang mit *1120* R. IV, 255 ist möglich, doch scheint das Wort hauptsächlich der Seemannssprache anzugehören, so daß vielleicht von engl. *breeze* „Brise" auszugehen ist).

1309. ***brisca** „Honigwabe".

Siz. *vriska*, romagn., emil. *breska*, afrz. *bresche*, prov., katal., span. *bresca* Diez, Wb. 66; Thurneysen, Keltorom, 48; ALLG. I, 252. (Ursprung unbekannt, wohl gallisch, doch bieten die neukeltischen Sprachen nichts. Das sizilianische Wort stammt wohl wie log., campid. *breska* ASt Sard. I, 143 aus dem Katal. oder Span.).

1310. **brisket** (engl.) „Brust".

Frz. *brechet, bruchet* „Brustbein" Dict. Gén.

1311. ***bristan** (got.) „bersten".

H.-pyr. *brestá, brastá* „aufspringen der Hände vom Frost".

1312. **brittian** (ags.) „zerbrechen".

Aportg. *britar* Diez, Wb. 434.

1313. **brittil** (ahd.) „Zügel", 2. ***pridel** (langob.), 3. **brīdel** (mengl.).

1. Aital. *brettina* „Zügel", ital. *brettella* „Hosenträger", frz. *bretelle* „Tragriemen" ZRPh. XXV, 347.

2. Aital. *predella* „Zaum".

3. Afrz. *bridle*, nfrz. *bride* (> ital., prov., span., portg. *brida*) RomF. XVI, 633. (Germ. *brida* Diez, Wb. 67; FrzSt. VI, 110 besteht nicht. Wie sich ital. *briglia*, venez. *bria*, crem. *brea*, bologn. *braya*, die zunächst auf *breła* beruhen, dazu verhalten, ist nicht klar. Crem. *breda* Mussafia, Beitr. 37 kann *brettine* + *brida* sein).

1314. **brittisca** „britisch", „bretonisch".

Afrz. *bretesche*, prov. *bretesca* (> aital. *bertesca, beltresca*) „Fallbrücke" ZRPh. VI, 113, trient. *baldresca* „Kistenbett". — Ablt.: afrz. *breteschier* „mit Fallbrücken versehen", „gefangen setzen", wallon. *abertaké* „verschütten", „versperren", „fesseln", „schlecht herrichten" BDGLWallon. I, 92. (Die formell tadellose Erklärung bedarf der sachlichen Stütze, zu deutsch *brett* Diez, Wb. 44 ist formell unmöglich).

1315. **brittula** „Schnittlauch", „Narde".

Lothr. *brat, brot* ZRPh. XXXII, 17. Auch span. *breton* „Kohlsprosse"?

1316. **brittus** „Brite", „Bretone", 2. **brez** (breton.).

1. Afrz. *bret* „schlau" Förster, Yvain 1580, prov. *bret* „unverständlich redend"; frz. *brette* „Hieber", eigentlich „britisches Schwert". — Ablt.: afrz. *bretonner* „unverständlich reden", nprov. *bretuná, breduná* „stottern". Auch frz. *brette* „Hundshai" als „Bretone", weil er an der Küste der Bretagne häufig vorkommt, oder verhört aus kymr. *brith* „gefleckt" ZRPh. XXV, 347 oder iden-

tisch mit *brette* „Hieber", da der Fisch auch *poisson d'épée* genannt wird Behrens, Frz. Wortg. 341? Auch amail. *breto*, nmail. *zbrit* „ärmlich", „dürftig"? (*Brette* „Hieber" zu anord. *bredda* „kurzes Messer" Diez, Wb. 553; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 57 ist wenig wahrscheinlich, da das Wort außerhalb des Nord. nicht nachgewiesen ist und die nord. Form lautlich nicht genügt).

2. Westfrz. *berzoné* „Bretone".

1317. **britva** (slav.) „Messer".

Obwald., bergell. *brikla*, friaul. *britule*, trient., venez., veltl., bresc. *britola* ZRPh. IV, 126; ASlavPh. XXV, 411.

1318. ***brivos*** (gall.) „Kraft", „Mut", „Lebhaftigkeit". (Vgl. ir. *brig*, Fem. „Kraft", kymr. *bri* „Würde").

Ital. *brio*, afrz. *brif*, prov. *briu*, span., portg. *brio*. — Ablt.: ital. *brioso* „lebhaft", span. *brioso* „mutig"; afrz. *abrivet*, prov. *abrivat* (> aspan. *privado*) „schnell", prov. *abrivar* „in rasche Bewegung bringen" (> ital. *abbrivare* „zu voller Fahrt ansetzen"), sassar. *briá* „schreien", *brea* „Schrei", alomb. *brientar* „verleumden", kors. *briunà* „schreien", *brionu* „Schrei" AGIItal. XIV, 390. — Diez, Wb. 48; Thurneysen, Keltorom. 50. (Die Verschiedenheit zwischen der romanischen Grundform **BRIVO-* und der keltischen **BRIGO-* löst sich vielleicht dahin, daß der Ausgangspunkt des Wortes in derjenigen Gegend Frankreichs zu suchen ist, in der *BITURIGU* zu *berriu*, *AMICU* zu *amiu* wird, so daß also eine relativ späte Wanderung des Wortes vorläge. *EBRIOSUS* AGIItal. III, 454 ist begrifflich und formal unmöglich, ital. *brivido* ZRPh. V, 99, dann ital. *abbrivare* *ABRIPARE* Diez, Wb. 68 gehen begrifflich nicht; span. *privado* zu *PRIVUS* RL. III, 58, zu *PRIVATUS* KJBFRPh. IV, 1, 312 sind begrifflich nicht verständlich).

1319. **broccus** „mit hervorstehenden Zähnen".

Ital. *brocco* „spitziges Hölzchen", „Pflock", „Schößling", „Keim", *brocca* „gespaltene Stange", *sbrocco* „große Ahle", siz., kalabr. *brokka*, neap., campob. *vrokka* „Gabel", lomb. *brok*, bologn. *broka* „Ast", „Zweig", log. *rokku* „Pflock", frz. *broc* „Bratspieß", *broche* „Spieß", „Gabel", „Schmucknadel" (> ital. *broccia* „Stock zum Abschlagen von Obst", siz. *brocca* „Gabelung der Äste", kalabr. *vruoccu* id., ital. *broccio* „Stoßdegen", span. *broche* „Spange", portg. *broche* „Spange", „Stift"), *broches* „Hauer des Ebers", westfrz. *bro* „Dorn", wallon. *brok* id., *nör brok* „Schwarzdorn", „Faulbaum", prov. *broc* „Dorn", *broca* „Spieß", katal. *broch* „Schnabel eines Gefäßes", „Lampendille", auch adj. *broch* „krumm", *broca* „Leimrute", „Spule" (> span. *broca* „Spule"), portg. *broca* „Dorn im Türschloß", „Schraubenbohrer". — Ablt.: ital. *broccoli* „Art Kohl", *broccare* „anspornen", „mit Goldfäden durchziehen", *broccato* (> frz. *brocart*, span., portg. *brocado*) „Brokat"; frz. *brochet* „Hecht"; *brocher* (> portg. *brochar*) „heften", „wirken"; westfrz. *broké* „die Ohren spitzen", „mit den Hörnern stoßen". — Diez, Wb. 68; Thurneysen, Keltorom. 50; LBlGRPh. VI, 113.

1320. **brochis** (griech.) „Kanne".

Ital. *brocca*, bergell. *broka* „Milchgefäß", engad. *broka* id., *brök* „kleines rundes Holzgefäß mit Deckel", val-levent. *broč* „kleines hölzernes Milchgefäß", frz., prov. *broc* „Kanne". — Ablt.: waatl. *brętsé*, puschl. *burketa* „Melkkübel". — RomF. XV, 827; Luchsinger, Molkereiger. 17; 23; RILomb. XLI, 393.

1321. **brǫd-** (germ.) „Brühe".

Ital. *brodo* „Brühe", *broda* „Suppe", prov. *bro* „Brühe". — Ablt.: frz. *brouet* „Kraftsuppe"; mail. *bordegá*, campid. *imburdugai* „beschmutzen". (Span., portg. *brodio*, *bodrio* „schlechte Suppe" stellen eine got. *-ú*-Form dar, oder sind aus dem Ital. entlehnt; nprov. *boudrí*, *buldrá* „durcheinander machen", *boudro*, *brudo*, *brauto* „Schlamm" klingen an, sind aber wohl im Vokal, z. T. auch im Konsonanten von *PULS 6914* beeinflußt. Wenn ital. *sbroscia* „dünne Brühe" hierher gehört Caix, Stud. 509, so hat sich ein zweites Wort eingemischt). Vgl. *1325*.

1322. **broek** (niederl.) „Hose".

Pikard. *bruk* Diez, Wb. 535.

1323. **brŏga** (gall.) „Mark", „Gebiet".

Piem. *bru(i)a* „Ufer", „Rand" RILomb. XXXIX, 494, aprov. *broa*, nprov. *brovo*, *bro*, *abro* „Ufer", „Rand", „Hecke", dauph. *breva* „Grenze zwischen zwei Feldern" Thomas, Ess. 98.

1324. **brogĭlos** (gall.) „eingehägtes Gehölz", „Gebüsch".

Ital. *brolo*, engad. *bröl*, puschl. *brölu*, frz. *breuil*, prov. *brolh* (> ital. *broglio*, imol. *bröi* „Baumschule"). — Diez, Wb. 69; Thurneysen, Keltorom. 50; RILomb. XXXIX, 493.

1325. **brōjan** (germ.) „brühen", 2. **brüe** (aleman.).

1. Afrz. *brouir* „verbrennen", nfrz. *bruir* „Stoffe durchdämpfen"; venez. *broar*, lomb. *brovar*, piem. *bruvé*, moden. *bervé* „abbrühen", norm. *brué* „schäumen". — Ablt.: afrz. *broue* „leichter Nebel", nfrz. *brouée* „Nebel", norm. *bru* Fem. „Schaum". — Zssg.: frz. *ébrouer* „abbrühen", *s'ébrouer* „schnauben" (von Pferden). — Diez, Wb. 535; Mussafia, Beitr. 23; R. IX, 118; ZRPh. IV, 473; FrzSt. VI, 31.

2. Montbél., belf. *brür*, schweiz. *brir* „Schweine abbrühen". (Das Verhältnis zu ital. *imbrogliare*, frz. *brouiller* „trüben", „verwirren", mfrz. *brouillas*, nfrz. *brouillard* „Nebel", *bruine* „Reif" bleibt noch festzustellen, Zusammenhang mit *1321* ist formell und begrifflich schwierig; mit *1410* SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 34 hat formale Schwierigkeiten).

1326. **broma** (griech.) „Holzwurm".

Aital., log. *bruma*, span. *broma*. — Ablt.: span. *abromarse* „wurmstichig werden".

1327. **bromus** (griech.) „Hafer".

Span. *broma* „Hafergrütze". — Ablt.: *abrumar* „zerdrücken", „zermalmen", „bedrücken" Cuervo, Dicc.

1328. **bron** (breton.) „Brust".

B.-manc. *bron* „Brustwarze", val de Saire: *bran*, berrich. *abrõ* id. — Ablt.: b.-manc. *broné* „säugen" R. XXIX, 452.

1329. ***brŏscus** „Frosch".

Rum. *broască*, mazed. *broască* „Schildkröte", amail. *brosco*, veron., trient. *rosko*, tirol. *aorošk*, *ruošk*, *ruošk* AGl Ital. XV, 505; Battisti, Voc. A 101; ZVglSpF. XX, 254. (Alban. *breškę* „Schildkröte" G. Meyer, Alban. Wb. 47 würde, wenn es hierher gehört, *-ō-* verlangen, doch sprechen die Nebenformen *bretškę*, *brešę* gegen einen Zusammenhang. Die Übereinstimmung von Rum. und Nordital. läßt auf eine lateinische Bildung schließen, doch braucht man darum nicht ein vorlateinisches Wort zu erschließen, sondern kommt mit der Annahme einer Verschränkung von *ruspus* und *bruscum* aus).

1330. **brosekin** (niederl.) „kleiner Lederstiefel".

Afrz. *broissequin* (> aital. *borzacchino*, span. *borcegui*), nfrz. *brodequin* mit *-d-* von *broder*, norm. *broskĕ* Diez, Wb. 61.

1331. **brothăcus** (griech.) „Frosch".

Rum. *broatec*, *brotac*, kalabr. *vrotiku*, *vutrakkyu* CL. XXXV, 21; IgF. VI, 107; AGIItal. XII, 83; Densusianu, Hist. l. roum. I, 199.

1332. **brūchus** „ungeflügelte Heuschrecke".

Ital. *bruco*, *brucio* „Raupe", *ignudo bruco* „splitternackt", *bruco* „armselig", span. *brugo* „Erdfloh". — Ablt.: ital. *brucare* „abfressen". — Diez, Wb. 71. (Die Bedeutung paßt nicht recht, vgl. *ERUCA 2907*).

1333. ***brūcus** (gall.) „Heidekraut", 2. ***braucus**.

1. Piem. *brü*, gen. *brügu*, mail. *brüg*, prov. *bruc*, *bruga*, katal. *bruch*; piac. *brüs* „Besen" mit *-s* vom Plur. aus. — Ablt.: mail. *brügera*, frz. *bruyère*, prov. *bruguieira* (> aital. *brughiera*) „Heidekraut"; mail. *brizon* „Besen" R. XXIX, 550; nprov. *brügá* „Feuer anzünden" R. XXXI, 516. — Vgl. *7518*.

2. Val-sug. *brok*. — Ablt.: nonsb., ledrot. *brokon* „Heidekraut". — Diez, Wb. 535; ZRPh. IV, 148; Thurneysen, Keltorom. 94. (Ir. *froech*, kymr. *grûg* führen auf urkelt. **vroikos*. Man kann annehmen, daß daraus über *vroukos* in einem Teile des gall. Sprachgebietes *vrūcus*, auf einem anderen *vraucus* entstanden sei LBlGRPh. XXXI, 283. Obwald. *brok*, engad. *bruok* scheinen auf *broccum* zu weisen, doch ist damit obwald. *bruya* nicht vereinbar, so daß man wohl diese bündnerischen Formen als spätere Entlehnungen betrachten muß).

1334. **bruk** (fränk.) „abgebrochenes Stück".

(Afrz. *bru*, prov. *bruc* „Rumpf" Diez, Wb. 535; FrzSt. VI, 25 ist schon wegen *-u-* gegenüber fränk. *-ŭ-* abzuweisen). Vgl. *1342* und *1422*.

1335. **bruma** „Winterszeit".

Rum. *brumă* „Reif", umbr. *bruma* „Winter", val-ses. *brüma*, ossol. *brüme* „Herbst", verzas. *brüma* „Reif", metaur. *bruma*, afriaul. *brume* „Dezember", nfriaul. *brume* „Nebel", „Sahne", frz. *brume*, prov. *bruma*, katal., mallork. *broma*, span., portg. *bruma* „Nebel". Auch morv. *brön* „nasser Nebel"? — + *frimas 4210*: norm. *brim* „Nebel", lyon. *brima* „Reif". — Ablt.: rum. *brumar* „November", *brumar mic*, *brumărel* „Oktober", *brumat* „grau"; trevis. *brumesta* „der Nebel setzt sich an, und gefriert"; friaul. *brumal* „Winter", grödn. *abramí* „vor Kälte erstarrt";

— Diez, Wb. 71; Salvioni P.[1]; Merlo, Stag. mes. 21; 164; At. Ling. 178; 191.

1336. **bruncus** (griech.) „Rüssel".

Campid. *brunku*. — Ablt.: campid. *bruncili* „Maulkorb".

1337. ***bruncus*** „Klotz" (*broccus* + *truncus*?).

Ital. *bronco*, log. *brunku*, prov. *bronc* „Knorren", „Vorsprung", „Rauheit", span., portg. *bronco* „roh", „grob", „ungeschlacht"; afrz. *bronche* „Klotz", „Strauch", „Gebüsch". — Ablt.: ital. *broncone* „Weinpfahl", log. *brunkile* „Grenzzeichen"; frz. *embroncher*, prov. *broncar* „straucheln", „senken", afrz., prov. *embronc* „gebückt", „niedergeschlagen", danach *bronchier* „gedrückt sein" (> ital. *imbroncire* „maulen", *broncio* „finsteres Gesicht"). — Diez, Wb. 69. — (*Pronus* Diez, Wb. 568 für die frz. Wörter macht mit dem Anlaut Schwierigkeit, ir. *brón* „Trauer" Diez, Wb. 569 geht begrifflich und, da die entsprechende gall. Form *brogno-* wäre, formell nicht Thurneysen, Keltorom. 98; ahd. *bruch* für ital. *bronco* Diez, Wb. 69 paßt begrifflich nicht besser und würde das *-n-* auch nur durch Einmischung von *truncus* rechtfertigen. Zu dem Verhältnis von afrz. *bronche* „Klotz" zu *bronchier* „straucheln" vgl. *1477*).

1338. **brunna** (hd.) „Brunnen", 2. **born** (fränk.).

1. Arbed. *bron*, bergell. *bruna* „öffentlicher Brunnen", comask. *bron* „Quelle" Salvioni, Gloss. Arbed.; RILomb. XLI, 393.

2. Ablt.: Piem. *burnel* „Wasserleitungsrohr", prov. *bornel*, lyon. *bournó*, sav. *borné* „Brunnenrohr", „Brunnen". Oder zu *1224*?

1339. **brunnia** (fränk.) „Brünne".

Afrz. *broigne*, prov. *bronha* Diez, Wb. 534; FrzSt. VI, 21; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 57.

1340. **brūns** (germ.) „dunkel", „braun".

Ital. *bruno*, engad. *brün*, frz., prov. *brun* (> span., portg. *bruno*). Die Bedeutung „dunkel" liegt vor in ital. *notte bruna* „dunkle Nacht", *portare il bruno* „Trauer tragen", romagn. *imbóran* „schwarz", saintpol. *brün* „Beginn der Nacht", berrich. *s'a fę brõ* „es wird Nacht". — Ablt.: westfrz. *bünet* „Heckensperling" Behrens, Frz. Wortg. 32; ital. *brunire*, afrz., prov. *brunir* (> span. *broñir* und *bruñir*, portg. *brunir*, *bornir*) „glänzend machen", „polieren". — Diez, Wb. 71; Einführung 48; Ott, Étud. coul. franç. 63. (Die lautlichen Verhältnisse von span. *broñir*, portg. *bornir* sind nicht ganz klar, auch nicht, wenn man direkt Entlehnung aus einem germ. Verbum annimmt, die Bedeutung „polieren" zeigt auch ahd. *brünen*, mhd. *briunen*. Sie erklärt sich daraus, daß germ. *brūns* zunächst „glänzend" bedeutet. Danach ist die Annahme eines Schallwortes für die romanischen Verba SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 102 nicht nötig, auch akustisch nicht gerechtfertigt).

1341. ***bruscula*** „Bürste" (zu *1417* oder *7518*).

Ital. *brustia*, parm., regg. *brusča*, siz., kalabr., abruzz. *bruška*. — Ablt.: siz. *brustiari* „krempeln".

1342. **bruscum** „Baumschwamm".

Friaul. *brusk* „Furunkel" NP. I, 20. — Ablt.: venez. *bruskar*, ital. *dibruscare* „Bäume putzen". Auch prov. *brusc*, forez. *brü*, lyon. *brõ* „Bienenkorb"? (Prov. *brusc* „Leib", afrz. *bruschet* id., morv. *brüš* „großer Korb aus Strohgeflecht" entfernen sich begrifflich zu sehr und lassen für prov. *brusc* „Bienenkorb" eine andere Deutung wahrscheinlich erscheinen, vgl. *7516*. Die friaul. und ital. Wörter fordern *-ū-*, daher scheint engad. *bruoskas*, obwald. *bruskas* „Überbleibsel vom Heu in der Krippe" nicht hierherzugehören, wenn es nicht von einem dem ital. *dibruscare* entsprechenden Verbum abgeleitet ist, wo *-ū-* in tonloser Silbe nicht zu *-ŭ-* geworden wäre. Ital. *brusco* „rauh" usw. s. *7518*).

1343. **brūsi-** (gall.) „zerbrechen". (Vgl. ir. *bruim* „ich zerbreche").

Afrz. *bruisier* Thurneysen, Keltorom. 94. (Ahd. *brochisōn* Diez, Wb. 536 kann nicht in Betracht kommen).

1344. **brustian** (germ.) „sprossen".

Katal. *brostar* „sprossen", „blühen". — Ablt.: afrz. *broust*, nfrz. *brout*, arden. *brus* „junge Zweige", „Futter", westfrz. *bru* „Efeu", prov. *brost* „Sproß", „Trieb", *brosta* „Geäst", „Gezweige"; frz. *brouter* (> ital. *sbrotare*), nam. *brosté*, lütt. *brozdé*, prov. *brosta* „abfressen" Mél. Kurth II, 307; dauph. *bertů* „Schabe". — Dict. Gén. (Frz. *brout* zu *1347* Diez, Wb. 70; FrzSt. VI, 32 scheitert an dem afrz. *-s-*).

1345. **brūtis** (germ.) „Schwiegertochter".

Vegl. *bertain*, friaul. *brut*, engad. *brüt*, frz. *bru*; dol. *brü* „Bezeichnung der jungen Frau am Hochzeitstage". — Zssg.: vend. *brümal* „Zwitter". — Diez, Wb. 535; FrzSt. VI, 18; ZDWF. I, 240; Tappolet, Verwandtschaftsn. 130; BGD SpL. XXXIII, 1.

1346. ***brūtmau*** (germ.) „Bräutigam". (Vgl. anord. *brudhrmadhr*).

Trient. *brümol*, fleimst. *brumel* „Brautführer", westfrz. *brümã* „Bräutigam", „junger Mann", danach *brü* „junge Frau".

1347. ***brŭts*** (got.) „Knospe". (Vgl. ahd. *broz*).

Prov., katal. *brot* (> span. *brote*). — Ablt.: prov. (> span.) *broton* „Knospe", prov. (> span.) *brotar* „knospen" Diez, Wb. 70; FrzSt. VI, 32. (Ital. *brozza* „Blase", „Beule", *brozzolo* „Knäuel zum Aufwickeln von Seide" Caix, Stud. 223 liegen begrifflich fern, wenn sie sich auch lautlich aus langob. **broz* erklären ließen; frz. *brout* s. *1344*).

1348. **brutus** „roh".

[Ital. *brutto*, tirol. *bürt*, frz., prov. *brut*, span., portg. *bruto*]. (Span. *burdo* „grob" R. VII, 595 ist zweifelhaft, da es eine hier ungewöhnliche Umstellung der Laute zeigt; log. *burdu* „Bastard" ZRPh. XXIX, 419 paßt begrifflich besser zu *1404*, campid. *imburdugai* „beschmutzen" StR. I, 3 zu *1321*; ital. *bruzzaglia* „Wirrwarr", „Pöbel", *bruzzolo* „Dämmerung", tess. *brots* „schmutzig", span. *bruzno* „dunkel" AGIItal. IX, 204; SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 37 sind formell nicht unbedenklich, auch wenn man **BRUTIUS* ansetzt, und begrifflich nicht ohne weiteres einleuchtend; zu *bruzzaglia* vgl. *1417*).

1349. **bruzdan** (germ.) „sticken".

Aital. *brustare*, afrz. *brosder*, nfrz. *broder*, lütt. *brozdé*, prov. *broidar*, agaliz. *brozlar*. — Diez, Wb. 59; ZRPh. XXIV, 142. (Gall. Ursprung Thurneysen, Keltorom. 47 wird durch die ital. Form als unmöglich erwiesen, afrz. *-s-* und prov. *-i-* zeigen, daß *bordare* „einfassen" *1215* fern zu halten ist).

1350. **bsb** (Schallwort).

Rum. *bîjbîĭ* „summen", „wimmeln", ital. *bisbigliare* „flüstern", „lispeln".

1351. **būbalus** „Büffel", 2. **būfalus.**

1. Rum. *bour* „Auerochs", log. *bulu*, afrz. *bugle*.

2. Ital. *bufalo* (> mfrz. *bouffle*, nfrz. *buffle*), prov. *brufol*, *brufe*, span. *bubalo*, *bufalo*, portg. *bufaro*. — AGIItal. III, 382; X, 10; 14; G. Paris, Mél. ling. 394. (Rum. *bivol* „Büffel" ist slavisch).

1352. **bubia** „Brustwarze".

Ablt.: rum. *îmbuibà* „übersättigen" ALLG. XII, 425. (Ital. *bogia* „Bläschen" ebenda ist lautlich unmöglich).

1353. **būbo** „Uhu", 2. ***būfo.***

1. Venez. *bubo*.

2. Pisan. *bufo*, span. *buho*, portg. *bufo*; ital. *gufo*; rum. *bufă*. — Ablt.: pistoj., lucch. *bofonchio* „Hornisse", ital. *bifonchiare* „brummen". — Diez, Wb. 434; AGIItal., Suppl. V, 111; SBPhHKlAW Wien CXXXII, 3, 19; AASTorino XLII, 310; ZRPh., Bhft. I, 99. (Ital. *gufo* aus ahd. *hufo* Diez, Wb. 378 ist wegen *g-* unwahrscheinlich). Vgl. *3519*.

1354. **būbulare** „schreien wie ein Uhu".

Ital. *bubbolare* „schreien wie ein Uhu", „rollen" (vom Donner). — Ablt.: *bubbolo* „Donner". (Ital. *bubbolo* „Glöckchen", „Klapper", *bubbola* „Blase", „Flausen", „Lüge" Caix, Stud. 231 stehen begrifflich fern).

1355. **bubŭlcus** „Rinderhirt", 2. ***bufŭlcus.***

2. Ital. *bifolco*, abruzz. *bęfoče*, piac. *bios*, engad. *buolk*. — Ablt.: emil. *bolka* „Joch Land". — AGIItal. II, 328; III, 382; X, 16; Salvioni, P.². (Das *-f-* scheint auf osk.-umbr. Herkunft zu weisen, doch ist die Deutung des zweiten Teiles nicht sicher ZVglSpF. XXXVI, 343; IgF. XVII, 115; AANapoli, n. s. I, 45).

1356. **būbulus** „zum Rinde gehörig".

Log. *bulu* „Ochse", *petta bula* „Rindfleisch" Rolla, Etim. dial. sard. 13; RILomb. XLII, 831.

1357. **bŭcca** 1. „Wange", 2. „Mund".

1. Rum. *bucă*.

2. Vegl. *buka*, ital. *bocca*, log. *bukka*, engad. *buoka*, friaul. *buke*, frz. *bouche*, prov., katal., span. *boca*, portg. *bocca*; ital. *far bocchi* „maulen". Prov., schweiz., obwald. auch „Lippe" RomF. XIV, 385. — + *brisa*: engad., *briika*, veltl. *brika* „nichts" R. XXXI, 277. — Ablt.: ital. *boccone* „Bissen", campid. *bukkędda* „Gebiß"; nprov. *bukâ* (> frz. *bouquer*) „gezwungen küssen" Dict. Gén. — Zssg.: log. *subbukkare* „umstürzen". — Diez, Wb. 57; ALLG. I, 253. (Frz. *boucher* Diez, Wb. 529 s. *1226*; frz. *bouquer* zu

anord. *bukka* „niederdrücken“ FrzSt. VI, 24 ist nicht wahrscheinlich, weil das Wort erst bei Rabelais erscheint und den westfrz. Mundarten zu fehlen scheint).

1358. **buccata** „Bissen“.

Rum. *bucată*, ital. *boccata*, frz. *bouchée* (> portg. *buchada*), prov., katal., span. *bocada*, portg. *boccada*. — Rückbild.: portg. *bucha* „Mund voll Essen, den man zum Trinken genießt“.

1359. **buccella** „kleines Brot“.

Aital. *buccella* „Brotkruste“, verzas. *büšela*, bergam. *bösela*, comask. *bušel*, engad. *bütschella* „Ostergebäck“. — Ablt.: mail. *bišlan* „Art süßes Gebäck“, piem. *bičolaň*, bergam. *bičolá*, bresc. *bosolá*, parm., regg. *botsilan*, uengad. *bičlun* „längliches rundes Brot“; comask. *bišulana*, Filisur: *bačlauna*, bergell. *pašlana*, puschl. *pišolano* „Tannenzapfen“, „Maiskolben“ Mussafia, Beitr. 40; AGlItal. XV, 278; WS. I, 114; RILomb. XLII, 984. — Rückbild.: puschl. *buš* „nichts“. — ALLG. I, 283; Salvioni, P.[1]. (Ital. *bonciarelle* „Pfannkuchen“ Caix, Stud. 212 ist zweifelhaft; puschl. *buša* **BUCCEA* ZRPh. XXII, 517 setzt eine bedenkliche lat. Form voraus und ist nicht nötig). Vgl. *1361.*

1360. ***buccella** „kleine Wange“, „kleiner Buckel“.

Rum. *bucea* „Radnabe“.

1361. **buccellatum** „Schiffszwieback“.

Ital. *buccellato*, siz. *vuccíḍḍatu*, kalabr. *vuccęḍḍata*, venez. *botsolá*, engad. *butschelló* Mussafia, Beitr. 40; agnon. *piččilleatu*, irp. *piččillatieḍḍu*, piazz. *putsuḍḍat* „Tannenzapfen“, im Anlaut wohl an *pigna* „Tannenzapfen“ angelehnt WS. I, 114. — Rückbild.: lucch. *buccello*, versil. *belluccio* „ein süßes Gebäck“ ZRPh. XXVIII, 176; XXX, 296.

1362. ***buccīnum** „Bissen“.

Afrz. *boussin*, prov., katal. *bosí* ALLG. I, 253.

1363. **bucco** „Tölpel“.

Ital. *bocco* Caix, Stud. 210. (Span. *bocon* „großmäuliger Mensch“ ist eher Neubild.).

1364. **buccula** 1. „kleine Wange“, 2. „Schildknauf“.

1. Ablt.: rum. *bucurà* „tätscheln“, „kosen“, „schön tun“, „sich freuen“, *bucurie* „Freude“ AARom. XXIX, 212?

2. Frz. *boucle*, westfrz. *bluk* RPhFrç Prov. XXI, 144, prov. *bocla*, *bloca* (> ital. *borchia*); frz. *boucle* (> ital. *buccola*, piac. *bukal*) „Ohrring“; frz. *boucle* (> rum. *buclă*, ital. *bucchio*, *sbrucchio*, venez. *bukolo*, emil. *bókal*, friaul. *búkul*, log. *búkkulu*, span. *bucle*) „Locke“. — Ablt.: afrz. *bocler*, nfrz. *bouclier* (> prov. *bloquier*, *broquier*, ital. *brocchiere*, *brocchiero*, friaul. *brukulir*, span., portg. *broquel*) „Schild“. Auch span. *brocal* „obere Zwinge an der Scheide des Degens“? — Diez, Wb. 529; Caix, Stud. 232.

1365. ***bucellum** „kleine Trompete“.

Afrz. *busel* „Röhre“, wallon. *büzę* „Schalmei“, „kleine Röhre“, „Kehle“. — Rückbild.: frz. *buse* „oberschlächtiges Mühlgerinne“. (Fläm., nd. *buise* Dict. Gén. ist nicht die Quelle des frz. Wortes, sondern daraus entlehnt).

1366. **Buchāra** (Stadt und Landschaft in Persien).

Afrz. *bouquerant* (> ital. *bucherame*, span. *bocaran*), nfrz. *bougran* „Steifleinwand“ Dict. Gén. (Arab. *barcan*, *barracan* ZRPh. V, 556 liegt lautlich zu fern).

1367. **buchsen** (mhd.) „schlagen“.

(Ital. *bussare*, afrz. *buissier*, sav. *bosí*, vionn. *boešé* Diez, Wb. 361 ist bedenklich, da das germ. Wort zweifelhaft ist. Ital. *bussare* **PULSARE* Caix, Stud. 16 ist lautlich schwierig; zu langob. **bauzan 1007* ZRPh. XXIV, 65 setzt Entlehnung aus einer Mundart voraus, die *-zz-* zu *-ss-* wandelt. Nhd. „holzen“ für „prügeln“ legt den Gedanken an Zusammenhang mit *1226*, bezw. *1430* nahe).

1368. **būcīna** „Trompete“, 2. ***bucīna.**

1. Rum. *bucin*, *bucium* „Horn“, ital. *bucine* „Fischreuse“ AGlItal. XV, 381; engad. *büžen*, obwald. *bížel* „hölzerne Röhre der Wasserleitung“, portg. *buzio* „Trompetenschnecke“. — Mit Suff. W.: span. *buzon* „Abzugsgraben“?

2. Afrz. *boisine*, prov. *bozina*, span. *bocina*. Auch afrz. *buisine* „Wasserrohr“? ALLG. I, 253.

1369. **bucinare** „in die Trompete blasen“.

Rum. *bucinà*, *bucĭumà* „ins Horn blasen“, *a se zbuciumà* „zappeln“, ital. (*s*)*bucinare* „in den Ohren sausen“, „zuflüstern“, averon. *busenare* „lärmen“, venez. *buznar* „sausen“ (vom Winde, vom Bienenschwarm), friaul. *buzinà* id., sen. *abbucinare* „die Ohren voll reden“ Mussafia, Beitr. 98; R. XXVII, 229, prov. *bozenar* „brummen“. (Franche-comt. *bözęné* „an den Fingerspitzen frieren“,

„prickeln“ R. XXXVIII, 366 ist wohl eher Schallwort).

1370. **bũculus** „kleiner Ochse“, 2. **bocula** „kleine Kuh“.

1. Vegl. *buč*, afrz. *bugle*. — Ablt.: afrz. *bugler* „brüllen“, „ins Horn blasen“, nfrz. *beugler* „brüllen“; afrz. *bugle* „Horn“. — Diez, Wb. 523; Dict. Gén.; G. Paris, Mél. ling. 349.

2. Lyon. *boya* „junge Kuh“, südostfrz. *bóli* „Mädchen“ AStNSpL. CXXI, 445, vgl. *1225*.

1371. **bŭda** „Schilf“.

Kalabr. *vuda*, siz., log. *buda* „Stopfwerk“, nprov. *bu(z)o*, katal. *boga*, *bova*, portg. *tabua* „Wasserkolben“. — Ablt.: ital. *biodo*, portg. *buinho* „eine Art Rohr“, *bunho* „Art Cyperngras“; log. *budedda* „Matte“; *abbudare* „ins Kraut schießen“. — Diez, Wb. 360; R. XX, 57; ZRPh. XXXIII, 349. (Siz. *burda* s. *1401*).

1372. **bueb** (aleman.) „Knabe“, „Sohn“.

Obwald. *buob* „Sohn“, schweiz. *bub*, *buęb* „Sohn“, „Knabe“, *buba* „Mädchen“, lothr., montbél. *buęb* Tappolet, Verwandtschaftsn. 46.

1373. **buff** (Schallwort).

Ital. *buffare* „mit vollen Backen blasen“, *buffo* „Windstoß“, „Possenreißer“, dazu *buffare* „Possen reißen“, *buffa* „Posse“, „Scherz“; *buffa* (> frz. *buffe*) „Visier am Helme“, „Kapuze“; siz., kalabr. *buffa* „Kröte“; ital. *bufare* „stürmen“, „wehen“, „Schneegestöber sein“, *bufera* „Schneegestöber“, wohl ein nordital. Wort, wie *-f-* statt *-ff-* und *-era* statt *-iera* zeigt; not. *bufulutu* „aufgeblasen“; emil. *brufel*, veron., venez. *brufolo*, friaul. *bruful* „Pustel“, ferr. *brufel* „Nasenloch“; log. *buffare* „blasen“, „saufen“, frz. *bouffer* „aufgehen“, „sich nach außen wölben“, *se bouffir* „aufschwellen“, Val de Saire: *bufé* „gierig essen“, frz. *bouffée* „Windstoß“, *bouffette* „Quaste“, wallon. *bofé* „Nadelkissen“, nprov. *bufá* „blasen“, *buf* „Windstoß“, *bufet* „Blasebalg“, *bufre* „aufgeblasen“, *bufegá* „gierig fressen“; katal. *bofet* „Ohrfeige“, *bofetada* (> span. *bofetada*) id., span., portg. *bofe* „Lunge“, *bofo* „Brotkrume“, arag. *bofo*, span., portg. *fofo* „aufgeblasen“ ZRPh. XIII, 527; span., portg. *bufar* „schnauben“, „brausen“, span. *bufada* „kurzer Windstoß“, *bufos* „bauschiger Besatz an Kleidern“. — Diez, Wb. 72; 433; 451. (Daß frz. *buffet* „Kredenz“ hierher gehöre, ist lautlich und sachlich unverständlich; portg. *bufarinheiro* „Hausierer“ RL. III, 134 ist wegen span. *buhonero* zweifelhaft; prov. *bolfiga* „Blase“, venez., veron. *sbossegar*, tirol. *sbolfinà* „husten“ Mussafia, Beitr. 36 entfernen sich lautlich zu sehr).

1374. **bufo** „Kröte“.

Ital. *bufone*, log., kors. *buvone* „Käfer“ AGIItal. XIV, 161, gask. *buhun* „Maulwurf“. — Ablt.: siz. *bufuluna* „Schildkröte“.

1375. **Bugía** (Stadt in Nordafrika).

1. Portg. *lume de Bugía* „Kerze“, span. *bugía* (> ital. *bugia*, frz. *bougie*, prov., katal. *bugia*) id.

2. Portg. *bugio* „Affe“. — Diez, Wb. 73; Misc. fil. ling. 120.

1376. **bũk** (fränk.) „Bauch“.

Afrz. *buc* „Rumpf“, „Bienenkorb“, prov. *buc* „Rumpf“, „Bienenkorb“, „Armstummel“, katal. *buc* „Bauch“, „Schiffsrumpf“, „Schiff“ (> span. *buque* „Schiffsrumpf“, „Fassungsraum des Schiffes, des Fasses u. dergl.“, „Schiff“, portg. *buco* „Fassungsraum des Schiffes“, ital. *buche* „Heringsbüse“), valenc. *buc*, *buca* „gefräßig“. — Ablt.: frz. *trébucher*, prov. *trabucar* (> venez., span., portg. *trabucar*, ital. *traboccare* mit Anlehnung an *bocca*) „umstürzen“, afrz. *trebuchet*, prov. *trabuc*, *trabuquet* (> span. *trabuco*, veron. *strabuco*, ital. *trabocco*, *trabocchetto*) „eine Kriegsmaschine“, „Falle“, waatl. *trobęčé* „Staffelei“, „Gestell, an welchem die Schweine geschlachtet und aufgehängt werden“ ZRPh. XXVI, 32. — Diez, Wb. 72. (Ital. *buco* „Loch“ Diez, Wb. 72 ist formell und begrifflich wenig wahrscheinlich AGIItal. XVI, 371, ital. *bugiare* „durchlöchern“, *bugio* „Loch“ kann sich aus einer Verquickung von *bucare*, *buco* mit *pertugiare*, *pertugio* erklären, ebenso lomb. *būs*, wenn dieses nicht sein *-s* vom Plur. hat und *bugio* nordital. Lehnwort ist. Vgl. *9381*. Venez. *buzo de ave* „Bienenkorb“ klingt an afrz., prov. *buc* id. an, entfernt sich aber im Konsonanten; lomb. *bizō(l)* „Bienenkorb“ weicht auch im Vokal ab).

1377. **buk** (germ.) „erhöhte Grenzschneide“.

(Span. *buega* „Grenzstein“ Diez, Wb. 434 ist lautlich unmöglich).

1378. **bukk** (fränk.) „Bock“, 2. **bock** (nhd.).

1. Frz. *bouc*, prov., katal. *boc* bezeichnet in frz. Mundarten vielfach den „Heuschober“ At. Ling. 1198. — Ablt.:

metz. *bokot* „Ziege", „Getreidehaufen" ZRPh. IX, 500; XXVII, 149; frz. *boucher* (> siz. *vučċeri*, galiz. *buxao*) „Fleischhauer", zunächst derjenige, der junge Böcke schlachtet StFR. IX, 146. — Zssg.: wallon. *bok e gat*, *bugat* „Zwitter" Behrens, Frz. Wortg. 29. — Diez, Wb. 529; FrzSt. VI, 21. (Veltl. *boš* „Ziegenbock", val-levent. *bọš*, arbed. *puš* „Kalb", tess. *boš*, *boša* „Kuh", bergell. *buš* „Rind", mail. *busin* „junges Kalb" R. XXIX, 552; RILomb. XLI, 204 sind wohl eher Lockworte; katal. *butxí*, valenc. *bochin*, span. *buchin*, *boquin* „Henker" zu frz. *boucher* ZRPh. V, 239 ist im Suff. auffällig).

2. Obwald. *bok*.

1379. **bũkon** (fränk.) „Wäsche bauchen".

Frz. *buer*, prov. *bugar*. — Ablt.: afrz. *buée* „Laugentuch", nfrz. *buée* „Wäsche", namentlich im Osten und Südosten At. Ling. 759, nfrz. *buée* „Beschlag an Fensterscheiben", ital. *bucato*, emil. *bugeda*, obwald. *bugada*, nprov. *bũgado* „Wäsche"; nprov. *embügá* (> frz. *combuger*) „ein Faß einwässern, damit die getrockneten Dauben sich zusammenschließen". — Diez, Wb. 72; FrzSt. VI, 19. (Zu *1376* AGIItal. II, 378; XV, 102 wäre begrifflich mögllich, wenn man von *bucato* als dem „mit einem Loch versehenen Laugenfasse" ausgehen könnte, doch hat weder ital. *bucato* noch frz. *buée* diese Bedeutung, außerdem decken sich geographisch die beiden Wortsippen nicht).

1380. **bulbus** „Zwiebel".

(Ablt.: mazed. *mbulbukari* „vor Gesundheit platzen" AARom. XXIX, 235 ist bei dem gänzlichen Mangel von *BULBUS* im Rom. bedenklich, auch begrifflich schwierig, eher zu *1385*).

1381. **bule** (mhd.) „Buhle".

Triest., venez., march. *bulo*, piem., lomb. *bül(o)*, bergam. *bõlo* „Raufbold", „Aufschneider", „Stutzer" Diez, Wb. 361. (Mhd. *-uo-*, bayrisch-österreichisch *-ue-* wird sonst nicht durch ital. *-u-*, *-ü-* wiedergegeben ZRPh. XXIV, 76; auch fällt das *-o* auf; *BUBULUS* Vidossich, Stud. dial. triest. 36 setzt eine sonst nicht vorkommende Behandlung des *-b-* voraus).

1382. **bulga** (gall.) „lederner Sack", „Ranzen".

Triest. *bolega* „Art Netz" ZRPh. XXVII, 750, frz. *bouge* „Felleisen" (> ital. *bolgia*, puschl. *boğa* „dicker Bauch", versil. *bolğo* „Mehlsack", obwald. *bulža* „Felleisen", *bulš* „Bauch"). — Ablt.: frz. *bougette* (> ital. *bolgetta*), prov. *bolget* „kleiner Blasebalg", prov. *boljas* (> span. *burjaca*, portg. *borjaca*) „Sack". Von *borjaca*: portg. *borcejote*, *borjaçote* (> ital. *bergiotto*, *borgiotto*, *brigiotto*, gen. *briğesotu*) „Art Feige" Caix, Stud. 221; GLig. XXXIII, 383. — ALLG. I, 233. (**BULGEA* Diez, Wb. 57 paßt für das Frz. nicht; rum. *bulz* „Klumpen", „Ball" **BULGIUS*, rum. *bulgur* id. **BULGULUS* Puşcariu, Wb. 235 stehen begrifflich fern; germ. Ursprung von *bouge* FrzSt. VI, 23 ist nicht nötig; triest. *bolega* zu *1388* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 172 liegt begrifflich ferner; span. *burjaca* zu *BYRSA* Caix, Stud. 232 ist noch schwieriger als zu *BULGA*).

1383. **bulgărus** „Bulgare", „Ketzer".

Ital. *buggerone* (> span. *bujarron*) „Sodomit", avenez. *buzzerone*, frz. *bougre*. — Ablt.: ital. *buggerare* „schänden", „betrügen", „überlisten", „vergeuden", frz. *rabougrir* „im Wachstum verkümmern". Das ital. Verbum und das frz. Substantivum gelten als Schimpfwörter und werden deshalb bewußt verunstaltet: ital. *buscherare*, *buggiancare*, amail. *bolgirar*, piac. *boloñá*, piac., regg., parm. *biskar* (> frz. *bisquer*) „aufbrausen", aret. *albistrirsi* id.; friaul. *budelá*; frz. *bigre*, *bouffre*, *boudre*, *dougre*, prov. *bistro* Zöckler, Beteuerungsform. 158. — Diez, Wb. 530; 663; Mussafia, Beitr. 39; Caix, Stud. 234. (Frz. *bisquer* zu anord. *besk* Dict. Gén. ist lautlich und historisch unmöglich).

1384. **bulka** (fränkisch) „Masse", „Rumpf".

Afrz. *bouche* „Bündel". — Ablt.: *bouchier* „in Garben binden" ZRPh., Bhft. VI, 29. (Nfrz. *reboucher* „stumpf machen" eher zu *1226*).

1385. **bulla** „Blase".

Ital. *bolla*, log. *budda* „Gedärme", campid. *bumbulla* „Blase", engad. *buola* „Schwiele", frz. *boule* „Kugel", prov., katal. (> span., portg.) *bola* id., span. *bolla* „Abgabe von Seidenstoffen" (> frz. *bouille* „Plombe an Seidenstoffen"); afrz. *boule* (> span. *bola*) „Lüge", „Windbeutelei". — Ablt.: ital. *bollo* „Stempel", „Marke", venez. *bolo*, mail. *bol* „Schokoladeplätzchen", span. *bollo* „Beule", „Vertiefung", portg. *bolo* „Kuchen", „Kloß"; venez. *burela*, bresc. *borela*

„kleine Kugel", „Ball", „Kegel", veltl. *borela* „Wacholderbeere", trient. *burel* „die als Ziel dienende Kugel beim Bocciaspiel", vicent. *bulielo* „Geschenk zum Dreikönigstage" R. XXXVI, 227; log. *abbuḍḍare* „sich sättigen" R. XX, 56; RILomb. XLII, 667. [Ital. *bulla*, frz. *bulle*, prov., span., portg. *bulla*. — Ablt.: ital. *bullettino* (frz. *bulletin*); frz. *billet* (> ital. *biglietto*). Die diesen Ablt. zugrunde liegende Bedeutung ist die der „Kapsel" an Diplomen, dann „Diplom", „Erlaß" usw.]. — Diez, Wb. 57. (Ital. *bugliolo* s. *1389*, frz. *boulanger* s. *1399*, portg. *esbulhar* s. *4548*; zu *borela* vgl. *1214*).

1386. **bullare** „Blasen werfen", „sprudeln", „aufsprudeln".

Piem. *bolé*, frz. *bouler*, nprov. *boulá* „pulsen", *bulá* „im Kot waten", „herumstampfen", „Trauben mit den Füßen stampfen"; afrz. *abouler* „von Liebe entflammen". — Ablt.: nprov. *bulo* „Trampe", afrz. *boule*, aprov. *bolada* „Keule", berrich. *bulué* „Kelter"; afrz. *boule*, span. *bulla* (> portg. *bulha*) „Lärm", „Unordnung". Mit Schall nachahmender Doppelung: span. *borbollar* (> portg. *borbulhar*) „sprudeln", „aufwallen", katal. *borbollar* „verwirren", *brollar* „sieden"; log. *burbuḍḍa*, span. *borbolla* „Blase", portg. *borbulha* „Blase", „Knospe"; ital. *burbanza*, ital. *borbugliare* „blubbern", „undeutlich sprechen", *barbottare* „kollern im Leibe", „brummen"; frz. *barbouiller* „undeutlich reden", „besudeln", „beschmutzen", afrz. *bourbeter*, nfrz. *barboter* „im Morast wühlen", „herum schwimmen", „schnattern wie eine Ente"; nprov. *burbuyá* „kollern", span. *barbullar* „undeutlich sprechen", arag. *barbotear* „zwischen den Zähnen sprechen", span. *borbotear* „sprudeln", katal. *barbolegar* „zwischen den Zähnen sprechen"; sen. *borborare*, versil. *borbicare* „brummen", versil. *borbiglione* „Käfer"; ital. *garbuglio* (> frz. *grabuge*, span. *garbullo*) „Unordnung". — Rückbild.: frz. *bourbe* „Schlamm", *bourbotte*, *bourbette* „Schlammpeizger", *bourber* „im Schlamm herumpatschen" ZRPh. XXXIII, 472. — SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 128; 130; 208. (Wie weit Anlehnung an *BARBA 944* vorliegt, bzw. Ablt. davon Diez, Wb. 58, wie weit Schall nachahmende Urschöpfung, ist schwer zu sagen. Lucch. *buricare* „herumstöbern", frz. *burger*, *bruger*, prov. *burcar* „stoßen", span. *burgar* „pulsen" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 128, kalabr. *vurga*, *vruga*, span. *burga* „warme Heilquelle" ebenda Seite 130 stehen lautlich und begrifflich noch ferner. Span. *burga* aus bask. *bero urga* Diez, Wb. 434 ist abzuweisen, weil das bask. Wort nicht besteht; frz. *bourbe* aus griech. *borboros* Diez, Wb. 531 ist sachlich unwahrscheinlich; nprov. *bulié* (> frz. *boulier*), *buliech* (> katal. *bolich*, span. *boliche*) „eine Art Netz" **BULLIGIUM* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 130 ist lautlich unmöglich, da als Tonvokal *-ę-* zugrunde liegt).

1387. **bulle** (mhd.) „Bulle", „Stier".

Vionn. *bolõ* „junger Stier". (Zweifelhaft, da das nd. *bulle* den für das Wallis in Betracht kommenden schweizd. Mundarten zu fehlen scheint).

1388. **bullicare** „sieden".

Ital. *bulicare* „sieden", „sprudeln", „wimmeln", *brulicare* „wimmeln", mail. *bigolá* id., engad. *brievler*, münstert. *briglar*, puschl. *brigolá* AGlItal. XVI, 369, frz. *bouger* „bewegen", prov. *bolegar* id., nprov. *bulegá* „pulsen", katal., valenc. *bellugar* „wimmeln", „in Bewegung bringen". — Mit Suff. W.: log. *buliare* „trüben", *bulazare* „pulsen" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 129. — Ablt.: trevigl. *bigolere* „Jucken", „Gewimmel", gallur. *buliggu* „Schlamm" AGlItal. XIV, 396. — Diez, Wb. 530. (Bei den ital. Wörtern fällt *-u-* und *-l-* statt *-o-* und *-ll-* auf).

1389. **bullire** „sieden".

Ital. *bollire*, log. *buḍḍire*, engad. *bulir*, friaul. *buli*, frz. *bouillir*, prov. *bolir*, *bulhir*, katal., span. *bollir*, portg. *bolir*. — Ablt.: lomb. *bũi*, gen. *bũgu*, venez. *boǧo*, obwald. *bul* „das Aufsieden", engad. *buol* „Quelle", „Strudel", remüs. *bui* „Brandblase"; parm., monferr., veltl. *buį* „Waschtrog", „Trog", piem. *boya* „Waschtrog", sard. *buza* „Schlauch", schweiz., sav. *boyę* „Kufe"; tess. *boǧa* „das Gefäß, in welchem die Milch der verschiedenen Bauern gesammelt wird", „Vereinigung mehrerer Viehbesitzer", „Kuhherde auf der Alpe" AGlItal. XV, 487; BStSvItal. XIX, 147; frz. *bouille* „Trampe", *bouiller* „pulsen" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 129; arbed. *buyon* „Brunnentrog", bergell. *boyun* „tiefe Stelle in einem Fluß" RILomb. XLI, 203; ital. *bollore* „Zorn", frz. *bouillon* (> *buglione*) „Fleischbrühe",

bouillie „Papp", „Mus" Thomas, Ess. 113; Thomas, Nouv. ess. 183. — + *lessare*: ital. *abbollessare* „sieden machen". — Zssg.: lütt. *abur* „sprudeln". — Diez, Wb. 57; ALLG. VI, 379. (Ital. *bugliolo, bugniolo* „kleiner Zuber", dazu Rückbild.: *bugno* „Bienenkorb", *bugnola* „aus Stroh geflochtener Korb" AGlItal. XV, 487 sind zweifelhafter, vgl. *1396*; span. *zabullir* Diez, Wb. 498 s. *7904*).

1390. ***bullŭcea** „kleiner Apfel". (Vgl. *bulluca* „kleiner Apfel").

Frz. *beloce* „Schlehe", jur. *plos*, sav. *beloš* „wilder Apfelbaum". — Mit Suff. W.: lütt. *bilok* „Art Pflaume", norm. *blok* „Schlehe", engad. *paluoga*, obwald. *ploga* „kleine runde Pflaume". — Ablt.: ostfrz., schweiz. *blosõ, byosõ, byesõ* „Holzbirne". (Auch nordital. *balloge* „gesottene Kastanien"? Rum. *blucă* „kleine Kugel" könnte allenfalls *BULLUCA* sein, doch fällt ein, wie es scheint, gall. Wort in Rumänien auf, da es nicht zu den gall. Lehnwörtern des Lateinischen gehört; zu *blosõ* s. auch *1168*).

1391. **bultjo** (fränk.) „Bolzen". (Vgl. *boltio* CGlL. II, 582, 8).

Afrz. *bousson*, flandr. *busõ* „Pfeil", „Leitersprosse", prov. *bosó* (> ital. *bolzone* „Mauerbrecher", span. *bozon*). — Ablt.: sen. *bolginello, boncinello* „eiserner Stift im Griff der Türklinke" Caix, Stud. 213. — FrzSt. VI, 24; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 57. (Ablt. von *BULLA* Diez, Wb. 58 ist morphologisch unmöglich).

1392. **bunda** (gall.) „Boden". (Vgl. ir. *bonn* „Sohle").

Val-ses. *bonda* „verborgener Ort", „Couloir".

1393. **bundaxt** (nhd.).

Frz. *bondax* „Stichaxt der Zimmerleute".

1394. **bunde** (ahd.) „Spund".

Frz. *bonde* „Zapfen", „Schleuse", prov. *bonda*, comask. *boldon*, frz., prov. *bondon* Diez, Wb. 528. Dazu schweiz. *bõdõ* „Wade" RomF. XIV, 269?

1395. **bunnarium** (mlat.) „ein Flächenmaß".

Afrz., namentlich wallon. *bonnier*. (Zu *1235* ZFrzSpL. XXVI, 183?).

1396. ***buña**.

1. Ital. *bugna* „Korb aus Stroh", *bugno* „Bienenstock", nprov. *büño* „Baumstamm". — Ablt.: ital. *bugnola* „Korb aus Stroh", *bugnone* „Gestrüpp", „Strauch", afrz. *bugnon* „Bienenstock".

2. Lomb. *buña*, romagn. *boña*, afrz. *bugne, bigne*, nprov. *buño* „Beule"; mail. *buñ*, romagn. *boñ* „Pustel", „Pickel", katal. *bony* id. — Ablt.: veron. *buñon* „Stoß", afrz. *buignet*, nfrz. *beignet*, aprov. *bonheta*, span. *buñuelo* „ein aufgelaufenes Backwerk". (Ursprung unbekannt. Ob 1 und 2 zusammengehören, ist fraglich, sie ließen sich etwa unter dem Begriff: „Auswuchs", „Astknorren" vereinigen; 1 zu kymr. *bo*, ir. *bun* „Wurzelstock" Diez, Wb. 360; Thurneysen, Keltorom. 82 scheitert daran, daß die gall. Entsprechung dieser Wörter **buno-* wäre; 1 und 2 zu ahd. *bungo* „Knolle" Diez, Wb. 73 ist lautlich ebenfalls unmöglich. Zu 1 vgl. noch *1389*).

1397. **būr** (germ.) „Haus".

Norm. *bür* „Wohnung". — Ablt.: afrz. *buron* „Hütte", bayonn. *büret* „Schweinestall" Diez, Wb. 536; FrzSt. VI, 19. Auch ital. *burella* „Kerker", „Zwinger", friaul. *bure* „dunkles Zimmer" oder zu *1410*? Vgl. *1408*.

1398. ***būra** „grober Wollstoff".

Afrz. *bure* „grober Stoff", „Kutte", span., portg. *bura* „Stoff aus Wolle oder Seide". — Ablt.: ital. *burello* „grober Stoff", afrz. *burel* „Wolldecke", „mit Stoff beschlagene Truhe" oder „Tisch", nfrz. *bureau* „Rechentisch", „Schreibtisch", „Zahlbrett", „Zahlstelle" ZRPh. XXXI, 232, prov. *burel* (> span. *buriel*, portg. *burel*) „grober Stoff". (Ursprung unbekannt, zu *1410* Diez, Wb. 74 ist begrifflich, zu *1411* Dict. Gén. lautlich schwierig. Im Afrz. stehen *chape bure* und *chape buire* nebeneinander, doch ist nicht zu ermitteln, was dieses *bure, buire* bedeutet und ob es zu ***BŪRA** in irgend einer Beziehung steht).

1399. ***būrattare** „Mehl beuteln".

Ital. *burattare*, afrz. *buleter*, nfrz. *bluter*, morv. *börté*. — Ablt.: ital. *buratto*, prov. *baruta*, afrz. *buretel*, nfrz. *bluteau*, berrich., champ. *bürtó*, prov. *barutel* „Mehlbeutel"; prov., katal., valenc. *barutelar* „Mehl beuteln". (Ursprung unbekannt, Ablt. von *1398* Diez, Wb. 527 ist morphologisch schwierig, auch steht nicht fest, ob *-l-* oder *-r-* älter ist. Mhd. *biuteln* „beuteln" paßt begrifflich, aber lautlich nicht, kann lautlich aber auch nicht die Grundlage von afrz. *boulenge* „Mehlbeutel", nfrz. *boulanger* „Bäcker"

abgeben·R. VIII, 434. Span. *barruntar* „voraussehen", „erraten", „mutmaßen" Diez, Wb. 431 ist begrifflich und lautlich nicht mit prov. **barutar* „beuteln" vereinbar. Frz. *boulanger* zu *1385* Diez, Wb. 530 ist morphologisch unverständlich).

1400. **burbalia** „Eingeweide von Tieren".

Nprov. *burbaio.* — Rückbild.: nprov. *buerbo* „Eingeweide", „Schlamm" Diez, Wb. 534; SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 208. (Frz. *brouailles* s. *1234*).

1401. **burdí** (arab.) „Rohrkolben", 2. **bardí.**

1. Siz. *burda.*

2. Valenc. *albarde* (> frz. *alvarde*), span. *albardín* „unechtes Spartogras". — Dozy-Engelmann, Gloss. 66; Eguilaz y Yanguas, Glos. 103; ZRPh. XXXIII, 347.

1402. ***burdicare** „herumstöbern". (Zu *1403*?).

Gen. *burdigar,* romagn. *burgé,* moden. *burdiger,* parm. *bordigar,* bergam. *bordigá,* filis. *burdiglar* „wimmeln", „herum kriechen", altuengad. *brudgiar,* friaul. *sbrodegá* „beschmutzen", vgl. venez. *aqua da sbrodegar* „Spülwasser". — Ablt.: bergam. *bródig,* tess. *brodi* „schmutzig", engad. *brudi* „Schmutz", venez. *sbródega* „Abwaschmädchen"; emil. *bordgon* „Küchenschabe", „Schwabe". (Mail. *aberdügá* entfernt sich im Vokalismus; friaul. *sbrodegá* usw. kann auch zu *1321* gehören SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 37).

1403. **burdo** 1. „Maulesel", 2. *„Pilgerstab".

1. Siz. *burduni*; ital. *bordone* „Stützbalken". — Ablt.: siz. *burdunari* „Maultiertreiber", span. *bordonero* „Vagabund"; venez. *bordenal,* agen. *bordonar* „Hauptbalken der Diele"; bresc., bergam. *bordonal,* mail. *brandená,* pav. *brendená* „Feuerbock".

2. Ital. *bordone* „Wanderstab", frz. *bourdon,* prov., katal. *bordó,* span. *bordon,* portg. *bordão.* — Rückbild.: frz. *bourde* „Krücke", ital. *bordo* „Trampe". — Diez, Wb. 59; SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 10.

1404. **burdo** „Hummel", „Brummbaß".

Ital. *bordone* „Brummbaß", „Schnarrpfeife", frz. *bourdon* „Baß", „Hummel", sav. *bordõ* „Kuhglocke", span. *bordon* „Baßsaite", portg. *bordão* „Baßsaite", „Brummbaß", „Schnarrpfeife". — Ablt.: siz. *burdillinu* „kleine Guitarre"; mail. *bordion* „Harfenpedale", „dünner Draht", pisan., piem. *bordiyon,* bergam. *burdiú* „dünner Draht". (Ursprung unbekannt, z. T. jedenfalls Schallwort, vgl. rum. *bârdăun* „Hummel", Zusammenhang mit *1403* Diez, Wb. 59 „sofern die langen Trompeten mit Pilgerstäben verglichen wurden" ist zweifelhaft, doch könnte die spezielle Form des Schallwortes *bur* durch den Anklang an *burdo* „Pilgerstab" bedingt worden sein. Wie sich piem. *burdun* „Wasserfurche", nprov. *burdun* „Streifen Erde, der durch Hacke oder Pflug aus dem Weinberge gewonnen ist", toul. *burdun* „Furche" dazu verhält, ist nicht recht klar. — SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 69; 84).

1405. **burdus** „Maulesel", „Bastard".

Log. *burdu*; afrz. *bourt, bourde,* aprov. *bort* (> span. *borde*) bedeutet durchweg „Bastard", galiz. *borda* „wilder Weinschößling". — Ablt.: poitev. *burdẽ* „Maulesel", span. *burdégano* „Maulesel" (als Kreuzung von Hengst und Eselin). — Diez, Wb. 59.

1406. **burgalese** „aus Burgos in Spanien stammend".

Afrz. *bourgalaise* „eine Art Lanze oder Speer" Thomas, Mél. 39.

1407. **burgs** (germ.) „kleine Stadt".

Ital. *borgo,* frz. *bourg,* prov. *borc,* span., portg. *burgo.* — Ablt.: ital. *borghese,* frz. *bourgeois,* prov. *borgues,* portg. *burguez* „Bürger", siz. *burgisi* „Pächter", „wohlhabender Bauer". — Diez, Wb. 59; FrzSt. VI, 20. (Das span., portg. *-u-* fällt auf: Zusammenhang mit lat. *burgus* „Belagerungsmaschine" ist begrifflich schwer anzunehmen, andererseits fällt das rom. Maskulinum gegenüber dem germ. Femininum auf).

1408. **buria** (germ.) „Haus". (Vgl. ags. *byrja*).

Afrz. *buiron,* nfrz. *buron* „Sennhütte" ZRPh. XII, 555. (Afrz. *buire* „Krug", ital. *borraccia* „Feldflasche" und afrz. *buire, boire* „Wasserbau" gehören nicht hierher RomF. XXIX, 634). Vgl. *1397.*

1409. **buris** „Krummholz am Pfluge".

Ital. *bure,* piem. *abü,* bresc. *labör,* campid. *aguri,* friaul. *bure.* — Ablt.: mail. *büret,* veltl. *burala,* puschl. *brudel*; comask. *bürala* „Pflug". — Salvioni, P.[1-2]; RILomb. XXXIX, 582.

1410. **būrius** „feuerfarben", „glutrot". (Zu griech. *pyrrós*?).

Ital. *buio* „düster", „dunkel", afrz. *chape buire* „braunroter (?) Mantel". — Ablt.: ital. *burella* „dunkler Kerker"; ital. *buratello* „kleiner Aal", nprov. *bürló* „Art Meerbrasse" RLRom. LI, 391, frz. *buret* „Purpurschnecke", prov. *burel* (> span. *buriel*) „braunrot"; gallur. *auğá* „beschatten" AGlItal. XIV, 389. — Diez, Wb. 74; ALLG. I, 233; SBPh HKlAWWien CLVI, 5, 47. (Lucch. *sciambuiare* „den Magen umdrehen" AGlItal. XII, 132 ist begrifflich und morphologisch unverständlich, ital. *brillo* „glänzend" StR. I, 35 ist formell unmöglich). Vgl. *1398*.

1411. **bŭrra** 1. „Scherwolle", 2. „Possen".

1. Ital. *borra*, frz. *bourre*, prov., katal., span., portg. *borra*, bedeutet span., portg. auch „Hefe", „Bodensatz". — Ablt.: ital. *abborrare* „stopfen", *abborracciarsi* „sich betrinken", *sborrato* „schwach", frz. *bourrer*, prov. *borrar* „stopfen", frz. *bourru* „filzig", „unwirsch", *vin bourru* „ungegorener Wein", afrz. *bourrel* „Wulst am Helme", nfrz. *bourrelet* „ringförmiges Sitzpolster", „Fenster-" oder „Türdichter"; frz., prov. *bourras* „ein grober Stoff"; span., portg. *borroso* „hefig", „trübe", „filzig": Vienne: *burayú* „langhaariger Maulesel", Aosta: *berrü* „mit Wolle versehen", katal. *borralló de llana* „Fließ".

2. Ital. *borre*, span. *borra*. — Diez, Wb. 60; SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 17. (Span. *burro* „Schnitzelkasten der Buchbinder", portg. *burra* „Geldkiste" SBPh HKlAWWien CLVI, 5, 36 fallen im Vokal auf und gehören daher eher zu *1413*; ital. *borraccia* „Feldflasche" ist begrifflich nicht klar. Frz. *bourreau* „Henker", *bourreler* „quälen" sind ebenfalls begrifflich nicht gerechtfertigt, da man zwar vielleicht von *bourre* „grober Stoff" zu *bourreler* gelangen könnte, ein postverbales *bourrel* (vgl. frz. *bourrel* „Bussard"), *bourreau* aber nicht ohne weiteres eine Person bezeichnen könnte. Frz. *bourde*, prov. *borda* „Lüge", „Betrug" ist formell nicht genügend erklärt, eher zu *1098*, vgl. prov. *baordir*, *bordir* „spielen", „tanzen", afrz. *bourdir* neben *behorder* „sich unterhalten", „scherzen", „betrügen". Span. *borujo*, *gorullo* „Trester der Traube", „Klumpen" ZRPh. V, 239 fällt mit *-r-* statt *-rr-* auf, vgl. *1727*. Aosta: *berrü* zu *1049* AGlItal. XIV, 357 ist mit der Bedeutung des Suffixes *-ü* schwer vereinbar).

1412. ***burrago** „Boretsch".

Ital. *borrana*, *borrace*, *borragine*, frz. *bourrache*, prov. *borrage*, span. *borraja*, portg. *borragem*. (Die verschiedenen Formen des Suff. weisen auf Wanderung, wie denn rum. *boranță* mit *-nț-* ngriech. zu sein scheint. Ursprung unbekannt, Herleitung von >*BURRA* Diez, Wb. 60; Misc. fil. ling. 43; SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 18 ist historisch nicht begründet, arab. *abū raġ* „Vater des Schweißes" Littré, Dict.; Dict. Gén. ist lautlich nicht einwandfrei. Die Entscheidung hat die Geschichte der Pflanze zu geben).

1413. **burrīcus** „kleines Pferd", 2. ***burricco** „Maulesel".

2. Ital. *bricco*, nprov. *burric*, *burrico* (> frz. *bourrique*), span. *borrico*, portg. *burrico*. — Mit Suff. W.: langued. *burú*, morv. *burû*. — Rückbild.: nprov. *bûrro* „Eselin", span. *burro* „Esel", portg. *burro* „Esel", „Sägebock", astur. *burro* „Hengst". — Ablt.: frz. *bourriquet* „Zugschachtel der Maurer", span. *borriquete* „Gerüstbock". — SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 12. (Bologn. *brèk* „Widder" liegt begrifflich ab). Vgl. *1416*.

1414. ***burrio** „Knospe" (zu *bŭrra* *1411*).

Frz. *bourgeon*. — Rückbild.: nprov. *burre*, katal. *borro* „Knospe". — Ablt.: nprov. *burrežá* „knospen" Thomas, Mél. 36; SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 130; CLVI, 5, 42. (*BOTRYO* R. XXIV, 642 ist lautlich nicht, begrifflich schwer annehmbar; germ. *burjan* Diez, Wb. 531; ZRPh. XIX, 355 macht begrifflich und morphologisch Schwierigkeit).

1415. ***bŭrrŭla** „kleine Wollflocke".

Piem. *burla* „Garbenhaufen", span., portg. *borla* „Quaste". — Ablt.: piem. *burlé* „anhäufen", prov. *borlar* „durcheinander werfen", „verwirren". Vgl. *1418*.

1416. **bŭrrus** „feuerrot", „rotbraun".

Ablt.: prov. *burriola* „eine Schnepfenart", frz. *bourret* „Ochs" oder „Kalb" (namentlich von rot und weiß gesprenkelten Tieren), portg. *borro* „Hammel, der über ein Jahr alt ist", alemt. *borro* „junger, zur Zucht bestimmter Bock"; langued. *burék* „einjähriges Lamm", „Schaf" oder „Esel", portg. *borrego* „einjähriges Lamm", *borracho* „junge Taube" SBPhHKlAWWien CLVI, 5, 12; span., portg., katal. *borrar* „be-

sudeln", ausstreichen", span. *borron*, portg. *borrão* „Konzept", „Entwurf", „Tintenklex".

1417. ***bŭrstia** (germ.) „Bürste".

(Afrz. *brosse* „Gebüsch", „wüstes Heideland", morv. *bros* „Hecke um die Felder herum", nfrz. *brosse* „Bürste", prov. *brosa* „Gestrüpp", „Heide", span. *broza* „Abfall von Baumrinde", „Späne", *bruza* „Bürste", portg. *broça* „Bürste". — Ablt.: ital. *bruzzoli* „Strohfasern" Caix, Stud. 99, frz. *broussaille* „Gestrüpp" (> ital. *bruzzaglia* „Gerümpel", „Gesindel" AGlItal. XIII, 405). — Diez, Wb. 70; Thurneysen, Keltorom. 51; FrzSt. VI, 24; ZRPh. V, 562. Die Zusammenstellung dieser Wörter unter sich und mit **BURSTIA* ist auch unter Zuhilfenahme eines gall. Stammes *bruxn-*, *broxn-*, der „Binsen", „Reisigbündel" u. dergl. bedeutet hätte, nicht zu rechtfertigen. Ital. *brustia*, das am besten passen würde, ist anders zu beurteilen, s. *1341*. Bei frz. *brosse* dürfte die Bedeutung „Bürste" die jüngere sein. Am besten würde eine Basis **brǫkya*, **brǫttya*, **brǫssa* für das Frz. und Prov. passen, wogegen das Span. und Portg. *-o-* verlangen. Wenn ital. *bruzzaglia* tönendes *-zz-* hat, wie einzelne Wörterbücher angeben, kann es nicht hierher gehören).

1418. ***bŭrŭla** „Scherz", „Posse".

Ital. *burla* (> nprov. *burlo*), log. *burrula*, katal., span., portg. *burla*. — Ablt.: ital. *burlare*, span., portg. *burlar*. (Ursprung dunkel, Zusammenhang mit *BURRA 1411* Diez, Wb. 74: ALLG. I, 254 ist durch *-u-* ausgeschlossen; span. *borla* „Troddel" s. *1415*).

1419. **bŭs** (arab.) „Kuß".

Span. *buz* „Verneigung", eigentlich die Begrüßung, die darin besteht, daß man die Hände küßt und dann auf den Kopf legt ZRPh. XXXII, 424. Dazu: *de buces* „mit dem Gesicht auf dem Boden" Diez, Wb. 434, was sich wohl auch wieder aus einer anderen Art der Begrüßung erklärt.

1420. ***bŭsca** „Scheit".

Lomb., piem. *bŭska*, siz. *vuska*, engad. *büsKa* „Losholz", frz. *bûche*, prov., katal. *buska*. — Ablt.: frz. *bûcher* „Holz hauen", prov. *buscalha* „Reisig", *buscalhar* „Holz lesen", span., portg. *buscar* „suchen", zunächst wohl „Holz lesen", span. *busca* „Spürhund". (Ursprung unbekannt, Zusammenhang mit *BOSCA 1226* Diez, Wb. 75 oder mit *BUXUS 1430* R. V, 170 ist lautlich und begrifflich nicht annehmbar).

1421. **buss, butsch** (nhd.) „Kuß".

Trient. *pos*, bergell. *buč*, engad. *büč*, obwald. *bič*, grödn. *bos*, friaul. *bus*. — Ablt.: verzas. *pusá*, bellun. *busar*, engad. *büčer*, obwald. *bičá*, grödn. *buser*, friaul. *busá*. — AGlItal. VII, 517; ZRPh. XVI, 313. Wie weit Entlehnung, wie weit Urschöpfung vorliegt, ist schwer zu sagen. (Span. *buz* s. *1419*).

1422. **bŭstum** 1. „Grabmal", „Brustbild eines Verstorbenen", 2. **„Büste".

2. Ital. *busto* (> frz. *buste*), engad. *büst*, span., portg. *busto* Gr. Gr. I[1], 515. (Aprov. *bust* „Baumstrunk", nprov. *büs* „Pflugbaum" Thomas, Mél. 49, engad. *büst* „Stamm" sind, wenn die Deutung richtig ist, kaum damit vereinbar. Vielleicht ist aber „Baumstrunk" das Ursprüngliche, dann bliebe das Etymon zu suchen. Zu *pyxis 6975* Diez, Wb. 75 ist lautlich und begrifflich unmöglich. Mazed. *bŭštină* „Ruß" AARom. XXIX, 213, *bučum* „Klotz" ebenda 214 sind fernzuhalten, ebenso span. *embustear* „betrügen").

1423. **buteo** „eine Falkenart".

Ital. *abuzzago*, *bozzagro*, siz. *buttsakkyu*, frz. *buson*, lothr. *bühõ*, montbél. *bözõ*, prov. *büzok*, *büzak*, *büzat*. — Rückbild.: frz. *buse*, nprov. *büso*. — Diez, Wb. 536; ZRPh. IX, 501; ZFrzSpL. X, 245. (Die lautlichen und formalen Verhältnisse sind noch nicht aufgeklärt).

1424. **bŭtio** „Rohrdommel".

Frz. *butor* Misc. fil. ling. 71; ZFrzSpL. XXIII, 15. (Der zweite Teil des Wortes ist unverständlich).

1425. **buttia** „Faß".

Franche-comt. *bus*, lyon. *bosi*, schweiz. *bosę* (> frz. *bosse*), sav. *bofa*, *boste* At. Ling. 1313, nprov. *buso*. — Ablt.: nprov. *boseto* „Fäßchen", afrz. *bousset*, franche-comt. *busũ*, vionn. *bosé* id., lyon. *ambosú*, wald. *ömbosou*, piem. *ambosûr* „Trichter" AGlItal. XIV, 377; Bertoni, Denom. dell' imbuto 11; lyon. *ambosé* „Wäsche einweichen". (Piem. *ambosur* **INVORSORIUM* AGlItal. VIII, 384 ist lautlich unmöglich; grödn. *botsa*, ital. *boccia* „Flasche" weichen im Vokal ab).

1426. **butticula** „Flasche".

Frz. *bouteille* (> ital. *bottiglia*, span. *botella*, portg. *botelha*), span. *botija* (> portg. *botija*) „weiter, bauchiger Krug

mit engem Halse". — Mit Suff. W.: schweiz. *botoľę*.

1427. **buttis** (griech.) „Faß".

Rum. *bute*, ital. *botte* (> frz. *botte* „Schlauch"), engad. *buot*, afrz. *bout*, aprov. *bot*, nprov. *buto*, nur im äußersten Süden, At. Ling. 1313, katal., span., portg. *bote;* nfrz. *bout* „großer Korb". — Ablt.: ital. *botticello*, afrz., prov. *bocel* „Fäßchen", span. *botecillo* „Farbennäpfchen"; westfrz. *butiyõ* „Deckelkorb" At. Ling. 965; bergam. *botas* „Bauch", bresc., crem. *botas* „Krug", „Bauch", mail. *botaš* „Schlauch", „Flasche", davon Rückbild.: *bota* „Wade" Lorck, Abergam. Sprachd. 27, bergam. *botezöl*, rouerg., forez. *buteu* „Wade" RomF. XIV, 469; nprov. *embutadú* „Trichter" AGIItal. XIV, 377; ital. *abbottarsi* „sich voll essen", *sbottare* „platzen" Caix, Stud. 131, span., portg. *embutir* „einzwängen", „ausstopfen", „gierig essen". — Diez, Wb. 62; ALLG. I, 254; RomF. VI, 93. (Span. *embutir* zu *1007* Diez, Wb. 445 ist formell kaum annehmbar).

1428. ***būt** (fränk.) „Holzklotz". (Vgl. anord. *būtr*).

Frz. *but* „Ziel", „Zweck", *butte* „Erdhaufen". — Ablt.: *buter* „stoßen" Diez, Wb. 63; FrzSt. VI, 24. (Sehr zweifelhaft. *But* von *buter* und dieses gleich *bouter 1007* Dict. Gén. ist lautlich und begrifflich schwierig).

1429. **bū'tȳrum** „Butter", 2. **būtȳ'rum.**

1. Afrz. *burre* (> ital. *burro*), ostfrz. *bör* (> frz. *beurre*), prov. *buire.*

2. Ital. *butirro*, piem., lomb., trient. *bütér*, venez. *butér*, prov. *boder*, béarn. *budé*; sen. *biturro*, lomb. *bedü*, val-ses. *bedül.* — Ablt.: h.-pyr. *buderaso* „Enzian" (weil die Blätter zum Verpacken der Butter verwendet werden). — ALLG. I, 254; LBlGRPh. XIII, 71; Thomas, Nouv. ess. 181. (Das *-e-* für *-y-* erklärt sich aus der spätgriech. Aussprache des *y* als *ö*, auffällig ist prov. *-o-* für *-u-*).

1430. **buxus** „Buchsbaum".

Ital. *bosso*, afrz. *bois*, nfrz. *buis*, prov. *bois* (> mfrz. *bouis*), katal. *box* (> span. *boj*) Diez, Wb. 60. (Prov. *deboisar* „zeichnen", katal. *debuixar* (> span. *dibujar*, portg. *debuixar*) Cuervo, Dicc. ist formell auffällig, da *de-* nicht recht verständlich ist; frz. *bois*, *buisson* R. V, 169 s. *1226*).

1431. **bylander** (niederl.) „zweimastiger Kauffahrer".

Frz. *bélandre*, *balandre* (> ital. *balandra*, *palandra*, span., portg. *balandra*) Dict. Gén.; Behrens, Frz. Wortg. 292. (Hd. *binnenländer* Diez, Wb. 232 liegt formell ferner).

1432. **byrsa** „Fell", „Leder", „Ledertasche", „Beutel".

Ital. *borsa*, log. *buša*, engad. *buorsa*, friaul. *borse*, frz. *bourse*, prov., katal. *borsa*, span., portg. *bolsa*, bedeutet mehrfach auch „Hodensack", andererseits „Geldtasche", daher frz. *bourse* „Stipendium" und „Ort, wo Geldgeschäfte abgeschlossen werden". — Ablt.: lyon. *borsá* „männliches Kind". — Diez, Wb. 61; ALLG. I, 254. (Ital. *bozzacchione* „verschrumpfte Pflaume" Caix, Stud. 216 fällt mit *-zz-* auf; rum. *boaşă* „Hodensack" **BYRSEA* Puşcariu, Wb. 210 ist lautlich nicht einwandfrei).

1433. **byssĭnos** 1. „rot", 2. *„Weichselkirsche".

2. Ital. *visciola*, moden. *vešra*, crem., vicent. *verla*, afrz. *guisne*, nfrz. *guigne*, béarn. *ginle*, span. *guinda* (> engad. *ginda*), portg. *guinja.* — Diez, Wb. 343; Mussafia, Beitr. 120; G. Meyer, Alban. Wb. 473. (Die Geschichte des Wortes und der Formen ist im Einzelnen unklar, rum. *vişină* kann wie friaul. *uizine* aus dem Slav. stammen, auch afrz. *guisne* steht dem slav. *višně*, *višnja* ebenso nahe wie dem ngriech. *visino.* Die nordital. Formen sind ganz unverständlich).

1434. **byssus** „Leinen", 2. **bussus.**

2. Rum. *buş* „grober Wollstrumpf" Giuglea, Cerc. lexic. 14. (Nicht **BYSSEUS** sondern *-ş* statt *-s* vom Plural aus).

1435. **bytin** (anord.) „Beute".

Frz. *butin*, prov. *botin* (> ital. *bottino*, span. *botin*) Diez, Wb. 62; R. V, 168; FrzSt. VI, 112; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 57.

1436. **byzantius** „eine Goldmünze" (aus Byzanz).

Afrz. *besant* (> ital. *besante*, span., portg. *besante*), prov. *besan.* Die romanischen Formen sind von dem als Obliquus Pluralis gefaßten *besanz* nach dem Muster *amanz*, *amant* neugebildet, vgl. Rom. Gram. II, 24, oder stammen von mgriech. *byzantis* NJbPhP. XXV, 424).

C.

1437. **cabălla** „Stute".

Ital. *cavalla*, prov. *cavala* (> frz. *cavale*); span. *caballa*, portg. *cavalla* „Makrele". Das frz. Wort gilt in der Schriftsprache als dichterisch, mundartlich erscheint es nur im Wallon. At. Ling. 736. — Ablt.: ital. *cavalletta*, span. *caballeta* „Heupferdchen".

1438. **caballarius** „Pferdewärter".

Ital. *cavallaro*.

1439. **caballicare** „reiten".

Ital. *cavalcare*, log. *kaddigare*, engad. *ḱavalġer*, friaul. *ḱavalgá*, frz. *chevaucher*, prov., katal. *cavalgar*, span. *cabalgar*, portg. *cavalgar*. — Zssg.: rum. *încălecà* „aufs Pferd steigen", *descălecà* „absteigen", „sich niederlassen", „besiedeln".

1440. **cabăllus** „Pferd".

Rum. *cal*, ital. *cavallo*, log. *kuaddu*, engad. *ḱaval*, friaul. *ḱaval*, frz. *cheval*, prov., katal. *cavall*, span. *caballo*, portg. *cavallo*. — Ablt.: rum. *călare* „beritten", arum. *călarĭu* „Reiter", mazed. *călar* auch „Dachfirstbalken"; ital. *cavallaio* „Pferdehändler", log. *kaddardzu* „großer Dreifuß", frz. *chevalier*, prov. *cavalier* (> ital. *cavaliere* > frz. *cavalier*) „Reiter", „Ritter", „Edelmann", span. *caballero*, portg. *cavalleiro* in denselben Bedeutungen und vielleicht auch aus Frankreich entlehnt; ital. *cavalletto* „Staffelei", „Getreideschober", mant., regg. *kavayon* „Getreideschober", frz. *chevalet* „Staffelei", „Gestell", „Gerüst" (> span. *caballete*, portg. *cavallete* „Staffelei", „Gerüst", „Dachfirstbalken"); nprov. *cavalet* „kleiner Getreideschober", *cavau* „großer Getreideschober"; span. *caballon* „Ackerbeet zwischen zwei Furchen"; gask. *eskalauá* „über etwas hinwegsetzen" Thomas, Nouv. ess. 259. — Zssg.: frz. *chevau-léger* „leichte Pferde", „leichte Reiterei". — Diez, Wb. 93.

1441. **cabin** (engl.) „Kabine".

Ital. *cabino*, frz. *cabin* Diez, Wb. 85; AGIItal. III, 315. (Ital. *gabinetto*, frz. *cabinet*, span. *gabinete* begegnet frz. schon im 16. Jhrh., während *cabin* viel jünger ist, so daß der Zusammenhang fraglich bleibt; ital. *sgabuzzino* „schlechtes Zimmer" Caix, Stud. 560 gehört kaum hierher).

1442. **caburus** (ngriech.) „Seekrebs". Mazed. *kavuru*, tarent. *kauru*, log. *kavuru* SBPhHKlAWWien CXXXII, 3, 23.

1443. **cacare** „kacken".

Rum. *căcà*, vegl. *kakuor*, ital. *cacare*, log. *kagare*, engad. *ḱier*, frz. *chier*, prov., katal., span., portg. *cagar*; bellun. *kegar*. — Ablt.: venez. *kagon* „Feigling", „Schwächling", vgl. rum. *cacăfrică* „furchtsamer Mensch"; nfrz. *cagot* „elender Kerl", nfrz. *cagot* „scheinheilig", auch Bezeichnung einer in Béarn lebenden Kaste; bretagn. *kakó*, *kagó* „aussätzig" ZRPh. XXXI, 658; mail., bergam., bresc. *skigasá* „scheißen". — Zssg.: ital. *cacapuzza*, *catapuzza* „Art Wolfsmilch" AGIItal. XV, 378, abruzz. *kataputtsę*, *kalaputtsę* „Terebinthenbaum". (Alog. *iskecatu* „verdorben" SBPhHKl AWWien CXLV, 5, 16 ist in seiner Bedeutung nicht sicher, „unleserlich" **EXCAECATUS* ATriest. XXX, 61 ist aber noch bedenklicher; frz. *cagot* *CANIS GOTICUS* Diez, Wb. 537 bedarf der Widerlegung nicht, Beziehung zu bretagn. *kako* ZRPh. XXXI, 658 ist formell und begrifflich nicht gestützt).

1444. ***caccabellus** „kleiner Tiegel".

Abruzz. *kakkavellę* Mask. und Fem., neap. *kakkavellę*, tarent. *kakkavedda*; afrz. *chachevel* „Schädel"; neap. *kakkavellę*, kors. *kakkavelli* „Osterkuchen". — ALLG. I, 539; R. XI. 109.

1445. **caccăbus** „Tiegel".

Abruzz. *kákkavę*, tarent. *kákkavo*, *kákkalo*, siz. *kákkalu*, kors. *kákkavu*, astur. *kákabu* „Scherbe", arag. *kákabo* „Lache", „Pfütze"; span. *cacho*, portg. *caco* „Scherbe". — + *CUCUMA*: velletr. *kákkamo*, abruzz. *kákkamę*. — Ablt.: portg. *cachimonia* „Schädel" Misc. fil. ling. 122; span. *cachar* „zerbrechen". — Diez, Wb. 435; ALLG, I, 539; ZRPh. XV, 242. (Portg. *cachóla* „Hinterkopf", wovon *cacholote* (> frz. *cachelot*) „Pottfisch" ZRPh. XXX, 569, klingt an, ist aber lautlich nicht aufgehellt, span. *cacho* usw. zu *2011* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 14 steht lautlich ferner und begrifflich nicht näher).

1446. **cacemphaton** (griech.) „übelklingend".

Katal. *gasafetó*, span. *gazafatón*, *gazapatón*, aportg. *caçafatam* „alberne

Ausdrücke"] RHisp. XVI, 98. (Die span. *-p*-Form ist wohl nur Druckfehler).

1447. **cachecticus** (griech.) „leidend".

[Ital. *scacchicchio* „schwächlich"] Caix, Stud. 511.

1448. **cachinnare** „laut lachen".

Siz. *skakkan-iari*, kors. *kakkaná* RILomb. XLIII, 628. (Das *-n-* gegenüber lat. *-nn-* fällt auf. Man könnte auch an griech. *canchalán* „lachen" mit dem im Mgriech. korrekten Ausfall des *-n-* denken, vielleicht handelt es sich aber um selbständige Schallbildung).

1449. **cachlax, -agis** (griech.) „Kiesel".

Frz. *caillou*. — Rückbild.: afrz. *chail*? — ZRPh. XXV, 244; XXVI, 385; LBlGRPh. XXII, 116. (Dagegen nicht entscheidende Einwände Thomas, Nouv. ess. 192. *CALCULUS* Diez, Wb. 538 ist lautlich unmöglich; Zusammenhang mit kymr. *caill* „Hoden" ZRPh. XIX, 96 hat begriffliche Bedenken).

1450. **cadaver** „Leichnam".

[Kalabr. *katafaru* „kränklicher Mensch", piazz. *kalavr* id., berrich. *kaláb* „Körper"].

1451. **cadēre** „fallen", 2. **cadēre.**

2. Rum. *cădeà*, vegl. *kadar*, ital. *cadere*, friaul. *kadér*, frz. *cheoir*, prov. *cazér*, katal. *caurer*, span., aportg. *caer*, nportg. *cahir*; rum. *se cade* „es schickt sich", vgl. *61*. Das Wort ist im Lomb., Venez. und Rätorom. selten ZRPh. XVI, 358, in Frankreich durch *tomber, tumbá* mehr und mehr an die Peripherie gedrängt At. Ling. 1311. — Ablt.: frz. *chéance* „Fall", „Zufall", *chance* „Glücksfall", afrz. *mescheant* „unglücklich", nfrz. *méchant* „böse", „schlecht", hauptsächlich pikard. und ostfrz., dann in der Form der Schriftsprache in der ganzen westlichen Provence üblich At. Ling. 826; norm. *quête* „überhängende Achtersteven nach hinten zu" Behrens, Frz. Wortg. 378; norm. *kętin, gętin* „Apfel, der infolge eines Insektenstiches abfällt" Behrens, Frz. Wortg. 123, dol. *droit de chate* „das Recht des Pächters, Fallobst zu behalten"; galiz. *cadoiro* „Wasserfall". — ALLG. I, 539; VI, 379; Rom. Gram. II, 126. (Obwald. *čiďíš*, engad. *kaiš* „junges, noch nicht trächtiges Schaf" **CADIX* RomF. XI, 533 ist begrifflich und morphologisch bedenklich).

1452. **cadivus** „mit der fallenden Sucht behaftet".

Agen. *cadiva* „fallende Sucht". (Afrz. *chaif* „baufällig" SBPreußAWBerlin 1896, 857 ist wohl Neubild., prov. *calivar* ebenda s. *1518*).

1453. **cadmea** „Galmei", 2. **calamina** (mlat.).

2. [Ital. *calaminaria*, afrz. *chalemin(e)* (> ital. *zelamina, giallamina*), *charlemaigne*, span., portg. *calamina*] Diez, Wb. 37; R. XXXIII, 605; XXXVIII, 371.

1454. **caducus** „hinfällig".

[Ital. *caluco*, urb. *skaluk* „elend"] AGIItal. III, 387 mit unerklärtem *-l-*. (Aspan. *cadoço *CADUCEU* „tiefe Stelle in fließendem Wasser" StNPhL. VII, 51 ist lautlich und begrifflich unmöglich).

1455. **cadurcinus** „Bewohner von Cahors".

Prov. *caorsin* „Wucherer" Diez, Wb. 542.

1456. **cadus** „Krug", 2. **caduz** (arab.).

1. Rum. *cadă*, kalabr. *katu*, tarent., neap., abruzz. *katę* Salvioni, P.[1].

2. Span. *alcaduz, arcaduz* „Brunnenrohr", „Eimer an einer Wasserkunst", astur. *caduf, catufol*, portg. *alcatruz* Eguilaz y Yanguas, Glos. 225.

1457. **caecia** „Blendung", „Trübung".

Rum. *ciață* „Nebel" CL. XXXVII, 529; R. XXXIII, 73.

1458. **caecare** „blenden".

Mail. *šigá*, friaul. *seyá* Salvioni, P.[2].

1459. **caecilia** „Blindschleiche".

Ital. *cicigna*, pistoj. *čičiľa*, siz. *čičiggyu*, canav. *čüziya*, vicent. *sezeğa* R. XXXVI, 249, obwald. *čezeľa*. — Mit Suff. W.: ital. *cecella*, gen. *seizela*. — Ablt.: lucch. *čičiľora*, gen. *šiguela, sagueğa*; auch ital. *lucignola*?; gen. *asegüğá* „stechen", „beißen" Zanardelli, App. less. top. II, 44. — Diez, Wb. 365; Salvioni, P.[1-2]; AGIItal. XIV, 271; 378.

1460. ***caeculus** „etwas blind".

Tirol. *čedl* „schielend" Salvioni, P.[2]; vegl. *čaklo*, abruzz. *čekulę*, soran. *čékuęrę* „Furunkel", „Blutgeschwür" (zuerst wohl am Auge, wo es blind macht) AASTorino XLIII, 623.

1461. **caecus** „blind".

Ital. *cieco*, obwald. *čiek*, afrz. *cieu*, prov., katal. *cec*, span. *ciego*, portg. *cego*; bergell. *sek* „ungesalzen", comask. *šig* „dunkel", „trüb"; piem. *tsea*, bergell. *čega*, veltl. *šega*, obwald. *čoka*, engad. *tschea* „Nebel" ZRPh. XXII, 467; RILomb. XLI, 205; pistoj., pisan. *cieca* „Blindschleiche". — Ablt.: ital. *ciecolino*

„Blindschleiche", westfrz. *sivel* „junger Aal" AGIItal. XV, 499; lomb. *čigera*, obwald. *šagera*, engad. *tschiera* „Nebel" ZRPh. XXII, 467; veltl. *čivet*, *čévet* „trüber Himmel", bergell. *čečna* „leichter Nebel" RILomb. XLII, 978, ersteres formell nicht klar, letzteres nach *CALIGINE 1516*. — Zssg.: bergam. *sigorbola* „Blindschleiche", march., urb. *čekorb* „Maulwurfsgrille", vgl. *6086*. — ALLG. I, 539; Salvioni, P.[1-2]; Lorck, Abergam. Sprachd. 72. (Mail. *čerkaría* „Salamander" AGIItal. XIV, 271 s. *1938*).

1462. **caedes** „das Fällen der Bäume".

Abologn., avenez. *ceda* „Zaun" Mussafia, Beitr. 124; log. *kea*, campid. *čea* „Graben". — Ablt.: moden. *tsidon* „Zaun"; log. *iskeare* „ausgraben". (Log. *kea* zu *CEDERE* RILomb. XLII, 823 liegt begrifflich ferner, *CAVEA* ZRPh. XXVIII, 644 ist lautlich nicht möglich).

1463. ***caedita** „das Fällen der Bäume".

Ablt.: tosk. *cetina* „Gehölz, dessen Unterholz von Zeit zu Zeit abgehauen und verbrannt wird, worauf der freie und durch die Asche gedüngte Boden mit Korn oder Roggen bebaut wird" AGIItal. IX, 388. (Rum. *cétină* „Laub und Zweige der Nadelhölzer", „Wachholder" ZRPh. XXXI, 364 ist, wie die Betonung zeigt, serb. *četina* oder magyar. *csetina*).

1464. **caelata** „getriebener Helm".

Ital. *celata* (> frz. *salade*), span. *celada*. Der Ausgangspunkt des Wortes ist Spanien oder Norditalien, wie *-e-* statt *-i-* zeigt. — Diez, Wb. 95. (Zu *CELARE* „verhüllen" RFR. II, 111 ist begrifflich weniger wahrscheinlich).

1465. **caelestis** „himmlisch".

Ital. *cilestro* „himmelblau" AGIItal. III, 398; interam. *silestre* „unerwartet".

1466. **caelum** „Himmel".

Rum. *cier*, vegl. *čil*, ital. *cielo*, log. *kelu*, engad. *čiel*, friaul. *cil*, frz. *ciel*, prov., katal. *cel*, span. *cielo*, portg. *ceo*. Das Wort bedeutet im Afrz., Prov., Span. auch „Zimmerdecke"; rum. *cerul gurii*, log. *kelu de sa bula*, engad. *čiel della buoka*, nprov. *ceu de la buko*, auch lomb., gen., emil., z. T. dann ohne Zusatz „Gaumen" RomF. XIV, 394. — Ablt.: bologn. *tslă*, afrz. *celé* „Zimmerdecke", afrz. *celëure* „Gebälk". — Zssg.: log. *kelu de randzolu* „Spinngewebe", sassar. *čelu de tarankula* id. RILomb. XLII, 687; log. *kilirazu* RASU „Dachstube", Misc. Ascoli 234, langued. *salùbert*, katal. *salobert* „Hof", eigentlich „freier Himmel" Streng, Haus und Hof im Frz. 52. (Afrz. *celé*, *celëure* kann auch zu *CAELARE*, afrz. *celer* „schnitzen" gehören, würde also dann zunächst eine geschnitzte Zimmerdecke bezeichnen).

1467. **caementum** „Bruchstein".

Ital. *cimento* „Probe", „Gefahr", tirol. *čoment* „Kehricht" Salvioni, P.[3]. (**SPECIMENTUM* zu konstruieren Diez, Wb. 365 ist nicht nötig).

1468. **caenum** „Schmutz".

Span. *cieno*, [portg. *ceno*]. — Ablt.: span. *cenagal* „Misthaufen", *cenagoso* „kotig", *encenagar* „beschmutzen". — ALLG. I, 539; R. V, 171.

1469. **caerefolium** „Kerbel".

Ital. *cerfoglio*, frz. *cerfeuil*, nprov. *serfuei*, [span. *cerafolio*]. Das Wort bedeutet avenez., moden. auch „Klee". — Diez, Wb. 96; Mussafia, Beitr. 123.

1470. **caeremonia** „religiöser Gebrauch".

Portg. *ceramunha*, *çarmunha*, *cirmonha* Misc. fil. ling. 121.

1471. ***caesa** „Zaun", 2. ***cisa**.

1. Velletr. *česa*, venez. *sieza*, lomb. *šeza*, emil. *seza*, tirol. *čeza*, bresc., crem. *ses*. — + *CLAUSA*: trevis. *sioza* Mussafia, Beitr. 124. — Ablt.: tosk. *cisale* „aufgeworfene Furche, die die Felder trennt"; venez. *česona*, trient., trevis. *sezon* „Gesträuch" AGIItal. XVI, 294.

2. Obwald. *čizę* „Abteilung in einem größeren Heustock", friaul. *size*, schweiz., sav. *siza* „Zaun". (*Siza* kann auch zu 1 gehören).

1472. ***caesalia** „Abschnitzel", 2. ***cisalia**.

1. Venez. *sezaǧa*.

2. Afrz. *cisaille*, prov. *cizalha*.

1473. ***caesare** „schneiden".

Abruzz. *česá* „Bäume beschneiden". — Ablt.: abruzz., canistr. *česa* „fällbares Gehölz", abruzz. *česada* „Metzelei", *česina* „Brachland", kalabr. *česina* „Reute"; kalabr. *česa* „Wunde".

1474. ***caesellum** „Meißel", 2. **cisellum**.

1. Ital. *cesello*.

2. Frz. *ciseau*, Plur. *ciseaux* „Schere", prov. *cizel*, katal. *sisell* (> span. *cincel*, portg. *cinzel*). — Ablt.: obwald. *činzlă* „schnitzeln"? — ALLG. I, 542; Thurneysen, Keltorom. 54.

1475. ***caesorium** „Schere", 2. ***cisorium**.

1. Ital. *cesoje.*

2. Friaul. *sizore,* afrz. *cisoires* Diez, Wb. 364; ALLG. I, 516.

1476. **caespes** „Rasenstück".

Ital. *cespo, cespite,* engad. *čisp,* obwald. *čišpat.* — Ablt.: ital. *cespuglio* „Gesträuch". Auch neap. *česka* „Scholle mit Gras"? (Lucch. *inciospare* „schlecht arbeiten", *ciospo* „ungeschickt" AGIItal. XII, 171; Misc. Ascoli 430 ist begrifflich schwierig und fällt mit *-o-* auf; friaul. *čiespar* „Zwetschkenbaum", *čiespe* „Zwetschke" stammt aus sloven. *češpa,* das über bayr. *zweschpen* auf *DAMASCENUS 2464* zurückgeht ASlavPh. XII, 476; ital. *cesto* s. *1952*).

1477. **caespitare** „straucheln".

Afrz. *cester.* — Mit Suff. W.: ital. *cespicare.* — [+ *HAESITARE*: span., portg. *cespitar* „Schwierigkeiten finden", „zaudern"].

1478. **cafiz** (arab.) „Scheffel".

Katal. *cafiz,* span., portg. *cahiz,* aportg. auch *kacifo;* siz. *cafisu* „ein Ölmaß", kalabr. *cavittsu* id. — Dozy-Engelmann, Gloss. 244; Eguilaz y Yanguas, Glos. 354.

1479. **çafran** (arab.) „Hacke des Steuerruders".

Frz., prov. *safran,* span. *azafran,* portg. *açafrão.*

1480. **caio** (gall.) „Umwallung".

Norm. (> frz.) *quai* (> span. *cayo* „Klippe"), lyon. *chai* „Stützmauer an einem Flusse" Diez, Wb. 325; Thurneysen, Keltorom. 54; ZVglSpF. XXXII, 237. (Niederl. *kaai* ZRPh. XVIII, 521 stammt erst aus dem Frz.).

1481. **cala** „Stück Holz".

Ablt.: ital. *calocchia* „Stiel des Dreschflegels", „Weinpfahl", *calocchio* „Weinpfahl". (Die Bedeutungsentwickelung ist nicht klar, *CALA* aus griech. *kalon* bedeutet „Brennholz", aber griech. *kelon,* das die jonisch-attische Form von *kalon* zu sein scheint, heißt „Pfeil", so daß vielleicht für *CALA* doch eine weitere Bedeutung angenommen werden kann. Wie sich *caleggiolo* „kleines Rohr" dazu verhält, ist nicht ersichtlich. Zusammenhang dieser Wörter mit *CANNA* Caix, Stud. 247 ist ausgeschlossen).

1482. **calabrix** „Wegedorn".

Neap. *kalavríčę* Fem., log. *kalarige* Mask., campid. *kalávirgu, kalárvigu* WSt. XXV, 95; AStSard. I, 145.

1483. **Calagurra** (Stadt in Spanien).

Span. *calahorra, calaforra* „mit Gitter versehenes Haus", in welchem in Zeit der Not Brot ausgeteilt wird. (Die historische Begründung ist noch zu geben).

1484. **calamellus** 1. „Röhrchen", 2. *„Schalmei".

2. Ital. *caramella,* afrz. *chalemel, chalemelle* (> aital. *ciaramella,* portg. *charamela*), nfrz. *chalumeau,* prov. *caramel(a),* span. *caramillo.* — Mit Suff. W.: afrz. *chalemie* (>span. *chirimia*). — +*CANNA*: afrz. *chanemelle* (> ital. *cennomella*). — Diez, Wb. 364; 542; ZRPh. XXVIII, 106. (Afrz. *chalemie* aus griech. *calamaia* ZRPh. XXVIII, 106 ist wenig wahrscheinlich, da das griech. Wort eine Art Heuschrecke bezeichnet; log. *leonedda,* campid. *launedda* „Schalmei" Zanardelli, App. less. top. I, 17 gehört kaum hierher; obwald. *carmalar* „entlocken", „verlocken" AGIItal. I, 73 ist zweifelhaft, da *CALAMELLUS* hier fehlt, vgl. *1699*).

1485. **calamus** „Rohr", „Schreibrohr", „Pfropfreis".

Ital. *calmo* „Pfropfreis", [*calamo* „Schreibfeder"], kalabr. *kálamu* „Stoppel", siz. *kálamu* „abgekämmter Kokon", log. *kalamu* „Büschel", „Bündel", frz. *chaume* „Stoppel", [span., portg. *cálamo* „Schalmei"]. — Ablt.: venez. *kalmon* „Pfropfreis", ital. *calamaio, calamaro* (> span., portg. *calamar*) „Tintenfaß", piem., venez. *karamal,* lomb. *karimá,* piazz. *karamau* „eingefallene, tiefe Schatten unter dem Auge" Mussafia, Beitr. 42; MILomb. XXI, 263; ital. *calamaio* „Tintenfisch"; frz. *chaumière* „Strohhütte", morv. *ašomí,* berrich. *ošomé* „mit Rasen bepflanzen". — Diez, Wb. 548. (Ital. *calamita* (> frz. *calamite,* prov., katal. *caramida,* span., portg. *calamita*) „Magnetnadel" Dict. Gén. ist im Suff. auffällig, griech. *CALAMITES* „Laubfrosch" Diez, Wb. 73 ist begrifflich vorläufig nicht begründet; ital. *calmiere,* mant. *kalmer,* bresc. *kalméder* „Lebensmitteltarif" AGIItal. III, 305 ist formell und begrifflich gleich schwierig. Rum. *călimară* „Tintenfaß" stammt aus dem Ngriech.).

1486. **calandra** (griech.) „Kalanderlerche", „Feldlerche".

Ital. *calandra, calandro, calandrino,* log. *kalandra,* prov. *calandra* (> frz. *calendre*), wald. *lardra,* toul. *caliandro,* vinad. *filandreo* Baust. z. rom. Phil. 215; katal., span. *calandria* „Lerche" (> portg. *calhandra*). — Diez, Wb. 77;

ALLG. II, 476; 611; VI, 380; StFR. IX, 416.

1487. **calare** (griech.) „herablassen", 2. **callare** Einführung 138, 3. **chalare.**

1. Ital. *calare* „herablassen", „vor Anker legen", „abnehmen", „sich vermindern" (> frz. *caler* „die Segel streichen"), lomb., veron. *kalar* „aufhören", log. *kalare* „herabsteigen", „abnehmen", obwald. *kalar* „aufhören", „mangeln", „fehlen", westfrz. *kalé* „zurück weichen", berrich. *šalé* „Nüsse herabschlagen", prov. *kalar* „herablassen", „nachlassen", „aufhören", katal. *calarse a* und Inf. „sich an etwas machen", span. *calar* „hineinstoßen", „durchbohren", „ergründen", „erforschen" (> portg. *calar* „durchdringen"). — Ablt.: frz. *cale* „Stapel", „Schiffsraum", nprov. *kalo* id. ZRPh. XXXIII, 33; frz. *recaloir* „Schlichthobel", *recaler* „reinigen" Gade, Handwerkzgn. 154. Auch land. *kalá* „Furchen ziehen", *kale* „Furche" und mit Anlehnung an *cau 1796*: *caule*?

2. Prov., span. *callar*, portg. *calar* „schweigen". Auch friaul. *kalá*, grödn. *kalé* „blicken", etwa als Ausdruck der Jägersprache?

3. Nordsard. *falare* „herabsteigen". — Ablt.: log. *falada* „Abstieg". — Diez, Wb. 78; ALLG. I, 540. (Span. *cala* „Bucht" Diez, Wb. 78 s. *4653*; venez. *kaloma* s. *1535*; span. *callar* zu *CALLUM* RomF. VI, 580 ist begrifflich nicht begründet; log. *a kalaidzu* „kaum" als mißverstandenes span. **caladizo* ZRPh. XXXIII, 480 ist ganz unmöglich).

1488. **calathus** „Korb".

(Veron. *kalto* „Schublade", trient. *kaltro* id., obwald. *kaul* id., engad. *kótan* id., lomb. *kadra* id., bergell. *katla* „Tragkorb", comask. *kad.* [illegible] venez. *calto* „Schlucht" BStSvIta. XVII, 103; R. XXVIII, 94; XXXI, 283; RILomb. XLI, 294 sind begrifflich und formell nicht recht überzeugend, frz. *calais* „Gemüsekorb" R. IV, 352 ist erst in neuerer Zeit belegt und fällt mit *c-* auf, galiz. *cachas* „Art Korb" ZRPh. VI, 118 zeigt eine ungewöhnliche Behandlung von *-lt-*, obwald. *gaulta* „Wange", katal. *galta* „Kinnbacken" ZRPh. VI, 117 trennt diese Wörter unnötigerweise von frz. *joue 3625*[3]).

1489. **calatio** „das Zusammenrufen des Volkes durch die Priester am ersten jeden Monats".

Rum. *crăciun* „Weihnachten" CL. XXXVII, 670; Puşcariu, Wb. 407. (*CHRISTI JEJUNIUM* LBlGRPh. VII, 154, *CREATIO* Densusianu, Hist. l. roum. I, 262 liegen ferner).

1890. **calcaneum** „Ferse".

Rum. *călciiu*, ital. *calcagno*, log. *karkandzu*, engad. *kalkoñ*, aspan. *calcaño*, [afrz. *caucain*] Cohn, Suffwandl. 162. — Ablt.: span. *calcañar*, portg. *calcanhar*. — RomF. XIV, 471.

1491. **calcare** „treten".

Rum. *călcă*, ital., log. *calcare*, friaul. *kalkâ*, afrz. *chauchier*, *cauchier*, nfrz. *cocher* (nur vom Hahn gebräuchlich), lütt. *šoké* „drängen", prov., katal., span., portg. *calcar*, nprov. auch vom Austreten des Getreides gebraucht WS. I, 214; flandr. *çt koké* „Alpdrücken haben". — Ablt.: ital. *calcole* „Tritt", „Fußbrett am Webstuhl"; monferr. *karkan*, regg. *karkadêle*, friaul. *kalkut* „Alpdrücken" Mussafia, Beitr. 78; lomb. *kalkon*, *kokon* (> moden. *kunkon*, regg. *konkon*), mant., parm. *kokai*, veron. *kukaio* (> tosk. *cocchiume*), abergam. *cochon*, friaul. *kalkon* „Spund", mail. *kalkon* auch „Gewehrpfropfen", parm. *kokai* „Pfropfen", „Zapfen", „kleiner Junge" („Stöpsel") Mussafia, Beitr. 44; Lorck, Abergam. Sprachd. 210; log. *karku* „dicht"; prov. *calcazon* „das ausgedroschene Getreide". — Zssg.: piem. *karkaveya*, nprov. *šaušoviełło VETULA*, frz. *cauchemare* „Alpdrücken" Diez, Wb. 635; campid. *rekrakkai* „sich den Fuß verstauchen" ZRPh. XXXIII, 480. (Die Wörter für „Spund" wegen der emil. *-n-*Formen zu *CONCHA 2112* Mussafia, Beitr. 44 ist nicht möglich, da der Schwund des *-n-* in den anderen Mundarten unerklärt wäre, der Zusatz sich als Nachklang des *-n-* um so eher erklärt, als die W[illegible]ter na[illegible] Maßgabe der Behandlung von *-al-* aus dem Norden entlehnt sind, zu *COCHLEA 2011* oder *COCCUM 2009* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 36 ist formell und begrifflich schwieriger).

1492. **calcaria** „Kalkofen".

Ital. *calcara* (> engad. *kalkara*).

1493. **calcatorium** „Kelter".

Alothr. *chauchoir*, prov. *calcadoira*.

1494. **calcatrippa** „Sterndistel".

Ital. *calcatreppola*, afrz. *chauchetrappe*, nprov. *kaukotrepo* WSt. XXV, 95.

1495. ***calcea** „Schuh".

Ital. *calza* „Strumpf", log. *arta* RILomb. XLII, 673, engad. *Koča* „Hose",

„Strumpf“, friaul. *kaltse* „Strumpf“, afrz. *chauce* „Strumpf“, nfrz. *chausse* „kurze Beinkleider“, prov. *causa* id., span. *calza* „Strumpf“, „Hose“, portg. *calça* „Socke“. Gegenüber dem Lat. ist also eine Verschiebung nach oben eingetreten, vgl. zum Frz. Jaberg, Sprachgeograph. 25; das weibliche Geschlecht weist auf ein Neutr. Plur. hin. — Ablt.: ital. *calzone* (> rum. *căluțun* „Schuh“, „Strumpf“, frz. *caleçon*), afrz. *chausson*, prov. *causon*, span. *calzon*, portg. *calção* „Hose“; aital. *calzaio, calzare*, abergam. *chalzer*, grödn. *Kaučel*, abt. *Kalsá*, val-soa. *Kauƀyer*, afrz. *chaucier*, prov. *causier* „Schuh“. Auch ital. *calzuolo* „Zwinge“. — Zssg.: frz. *bas-de-chausse*, später einfach *bas* „Strumpf“. — Diez, Wb. 79; ALLG. I, 540. (*CALCEARIUS* ist zwar in den Reichenauer Glossen belegt ZRPh., Bhft. VII, 30, braucht aber doch nicht als lat. bezeichnet zu werden, Zusammenhang mit *CALCEARIUM* „Schuhgeld“, *CALCEARIA* „Schusterbude“ ist durch die Bedeutung ausgeschlossen; ital. *calzuolo* stammt kaum direkt von *CALCEOLUS* „Schnabelschuh“).

1496. **calceamentum** „Schuhwerk“.

Rum. *încălțămînt*, ital. *calciamento*, aengad. *chüzzamainta*, afrz. *chaucement*, prov. *causamen(ta)*, katal. *calsament*, portg. *calçamento*.

1497. ***calceare** „beschuhen“.

Rum. *încălță*, ital. *calzare*, aengad. *chüzzer*, friaul. *kaltsá*, frz. *chausser*, prov. *causar*, katal. *calsar*, span. *calzar*, portg. *calçar*; bedeutet im Span. auch „mit Felgen versehen“. Rum. *încălțare* „Schuhzeug“. — Ablt.: ital. *calzo* „Schuhwerk“, gask. *kause*, span. *calce* „Radfelge“; ital. *calciatura*, frz. *chaussure* „Schuhwerk“, span. *calzadura* „das Anziehen der Schuhe“, portg. *calçadura* „Schuhwerk“. (Die Bed. [illegible] zeigt, daß ital. *calzo* nicht auf *CALCEUS* „Schuh“, ital. *calciatura* usw. nicht auf *CALCEATURA* „Verband für kranke Tierfüße“ beruht, rum. *încălțare* nicht mit ital. *calzaio* usw. *1495* zusammengehört).

1498. **calceatus** „Schuhwerk“.

Prov., katal. *causat*, span. *calzado*, portg. *calçado*.

1499. **calceolarius** „Schuster“.

Ital. *calzolaio*.

1500. ***calcestris** „kalkhaltig“.

Lomb. *kalčestre*, tess. *kawčestru* „Kalkstein“. — Ablt.: ital. *calcestruzzo* „Zement“, „Beton“ Misc. Ascoli 79; AGIItal. XVI, 196. (*CALCIS OBSTRUCTIO* AGIItal. XV, 214 befriedigt formell und begrifflich nicht).

1501. ***calcina** „Kalk“, „Mörtel“, ursprünglich wohl „Kalkgrube“.

Vegl. *kalčaina*, ital. *calcina*, log. *kalkina*, engad. *Kučina*, friaul. *Kalsina*, afrz. *chaucine*, prov. *causina*, namentlich in den Westalpen At. Ling. 207, katal. *calsina*, span. *calcina*.

1502. ***calcītrum** „Kübel“. Woher?

Bologn. *kaltsáider*, moden. *kaltséder*, romagn. *kaltsédar*; campid. *karčida*. — Ablt.: amail. *carcirolo*, avenez., atrient. *calçidrel*, veltl. *karčirel*, veron. *kalsirel*, emil. *kaltsidrela*. — RFICl. I, 394; RILomb. XLII, 679. (Ursprung unbekannt. Zusammenhang mit griech. *chalkos* „Erz“ liegt nahe, doch bleibt das Suffix ganz dunkel).

1503. **caldaria** „Kochkessel aus Metall“.

Rum. *căldare*, ital. *caldaia*, engad. *küdera*, friaul. *kaldiere*, frz. *chaudière*, prov. *caudera*, katal. *caldira*, span. *caldera*, portg. *caldeira*. — Ablt.: ital. *calderone* „großer Kessel“, *calderuola* „kleiner Kessel“, frz. *chaudron* „kleiner Kessel“, span. *calderon, calderuela*; portg. *calderão*; ital. *calderaio*, frz. *chaudronnier*, prov. *cauderier*, span. *calderero*, portg. *caldereiro* „Kupferschmied“. In Südfrankreich scheint *CALDARIA* erst allmählich vom Norden her an Stelle von *PARIOLUM 6244* getreten zu sein Jaberg, Sprachgeograph. 19. — Diez, Wb. 78.

1504. ***caldumen** „Kaldaunen“.

Siz. *quadumi*, bologn. *kaldom*, avenez. *kaldume*, piazz. *kaudum*, afrz. *chaudun*, westfrz. *šodẽ*, namentlich „Bauch und Eingeweide der Schweine“, „Mastdarm“, mallork. *eskaldom* „Frikassee“. — Ablt.: afrz. *chaudumel*, lothr. *dümó*. — Mussafia, Beitr. 40; LBlGRPh. XII, 240; IgF. VIII, 117; R. XXV, 448; XXXIX, 219.

1505. **caldura** „Wärme“.

Rum. *căldură*, ital. *caldura*, log. *kardura*, obwald. *kaldira*, nprov. *kaudüro* ZRPh. XXVIII, 618.

1506. **caldus** „warm“.

Rum. *cald*, ital. *caldo*, log. *kaldu*, engad. *kaud*, friaul. *kald*, frz. *chaud*, prov. *caut*, katal. *cald*; span., portg. *caldo* ist nur Subst. und bedeutet „Brühe“. — Ablt.: tosk. *calderno* „sonnig“; frz. *chaudeau* (> ital. *cialdello*) „warmes Getränk“, afrz. *chaudelet*, nfrz.

chaudelait „Aniskuchen"; log. *kardiare* „Eisen schweißen" RILomb. XLII, 680. — Rückbild. von ital. *cialdello:* ital. *cialda* „Oblate". — ALLG. I, 540; Cohn, Suffwandl. 13. (Span. *rescoldo* „Loderasche" ist mit *-o-* auffällig).

1507. **calefacere** „wärmen".

Frz. *chauffer*, prov. *calfar* (> südital. *calfare*) Diez, Wb. 545; Rom. Gram. II, 242.

1508. **calendae** „der Erste des Monats".

Mail. *karent*, piem., moden. *kalent*, bologn. *kalaind*, abruzz. *kalennę*, siz. *kalenni*, uengad. *kalonda*, prov. *calenda*; reat. *kalenne* „Maibaum", val-blen. *karend* „Freudenfeuer am 8. Juli, wenn die Hirten auf die Alpe ziehen"; lomb. *kalent*, gen. *kaende*, kalabr. *kalenne* „Lostage"; prov. *calendas*, südostfrz. *tsalãd* „Weihnachtsfest". — Ablt.: rum. *cărindar* „Januar", prov. *calendar* „der Letzte des Monats", *calendor* „Weihnachten"; forez. *šalõdú* „Julklotz"; engad. *skalandrer* „den Anfang des Frühlings einläuten". — Salvioni, P.[1]; Merlo, Stag. mes. 182; At. Ling. 914. (Rum. *colind(ă)* „Weihnachtslied", „Neujahrslied" stammt aus dem Slav. Aret. *kalendeo* „Kalender" ist nicht *CALENDARIUM* „Schuldbuch" oder *CALENDARIUS*, das nur in der Verbindung mit *STRENA* vorkommt Salvioni, P.[2], sondern Umbildung von ital. *calendario*; frz. *aguillanneuf*, span. *aguinaldo*, *aguilando* „Weihnachtsgeschenk" R. IV, 253 ist ganz unmöglich).

1509. **calentare** „wärmen".

Sublac. *kolentarese* „baden", span. *(a)calentar*, portg. *(a)quentar*, *esquentar* Diez, Wb. 435.

1510. **calere** 1. „warm sein", 2. „gelegen sein", „daran liegen".

2. Ital. *calere*, afrz. *chaloir*, prov. *caler*, katal. *calre*, span. *caler*. Im Afrz. und namentlich im Prov. ist *CALERE* das Verbum des Müssens geworden. — Ablt.: frz. *chalant* „Kunde" (eines Geschäftes) Tobler, Verm. Beitr. I, 47, prov. *calen* „dringend", „umsichtig", lyon. *šolã* „Liebhaber"; frz. *nonchalant*, prov. *noncalen* „gleichgültig", prov. *noncaler* „Gleichgültigkeit". (Frz. *chalant* zu *1868* Diez, Wb. 541 ist begrifflich nicht möglich).

1511. **calescere** „warm werden".

Lyon. *šalí* „wärmen", span. *calecer*, portg. *aquecer* Diez, Wb. 435.

1512. **caliculata** „Bilsenkraut" zu *1513*, 2. **caniculata.**

1. Nprov. *careiado* (> frz. *careillade*).

2. Afrz. *chenillie*, aprov. *canelhada* Thomas, Nouv. ess. 199; 363.

1513. **calículus** „kleiner Kelch".

Westfrz. *šalõi*, *šarõi*, *šanõi*, lyon. *šolũ*, schweiz. *šolei*, prov. *calelh*, *calen* bedeutet überall „Lampe".

1514. **caliendrum** „eine Art hoher Frisur".

Abruzz. *kelyendre* „die ersten Sprossen der Bäume".

1515. **caligarius** „Schuster".

Venez. *caleger*, pad. *kalegar*, gen. *kaegá* (> kors. *kagê*), piem. *kalié*, engad. *kalger*, friaul. *kaliar*; tosk. *galigajo* „Gerber", emil. *kalger* id. Mussafia, Beitr. 41; Salvioni, P.[1].

1516. **caligo** 1. „Dunkelheit", 2. „Augenschwäche", 3. **calligo** „Schwindel".

1. Venez. (> friaul.) *kaligo*, piac., ferr., romagn. *kalig*, bergell. *kalif*, bresc., bergam. *kalí*, enneb. *čarei*; ital. *caligine*, sill. *kalina*, afrz. *chalin* bedeutet überall „Nebel", katal., span. *calina* „dichter Nebel", namentlich auf dem Meere ZRPh. XXXII, 498; velletr. *kalina*, sublac. *kaina* „Kohlenstaub"; val-mont. *kalina*, zagar. *kalima* „Asche", lucch. *caliggine*, bologn. *kalédzan* (> montal. *caleggine*), romagn. *kalendza*, lomb. *kalídzan*, mail. *karizan*, bergam., bresc. *kalí*, friaul. *kalin*, Cori: *kaímmele* aus **kalíyene*; mit dem Tonvokal von *FERRUGO*, *AERUGO*: abruzz. *kalúniyę*, piem. *kalúzo*, mail. *kalũzen*, bergam. *kalõžen*, veron., venez. *kalúzene*, aspan. *calumbre* „Ruß", galiz. *calume* „Rost"; schweiz. *tsolẽ* „Blitzstrahl" AStNSpL. CXXI, 445; ital. *caluggine* „Bart", „Flaum" ZRPh. XXVII, 614. — Ablt.: portg. *caigeira* „Rost" (Getreidekrankheit) RL. IV, 275; aspan. *calumbriento* „schimmelig", *calumbrescerse* „schimmelig werden". — Diez, Wb. 436; Mussafia, Beitr. 41; Lorck, Abergam. Sprachd. 161; Salvioni, P.[1]; Rom. Gram. II, 339; ZRPh. XIX, 322.

2. Prov. *calue* „kurzsichtig", norm. *kalũ* „schielend", span. *columbrar* „undeutlich", „von weitem erblicken" ZRPh. XXXII, 614.

3. Log. *baddíne* „Drehkrankheit der Schafe". (Venez., triest. *kalumar* zu span. *columbrar* ZRPh. XXVII, 614 ist zweifelhaft, vgl. *5159*; log. *baddine* zu

ballare RILomb. XLII, 819 ist begrifflich und formell nicht unbedenklich und nicht nötig).

1517. ***calina** „Wärme".

Afrz. *chaline*, Seine-Inférieur: *kalen*, prov., katal. *calina*; afrz. *chalin*. — Mit Suff. W.: val de Saire: *kalūn* „Wärmestrahl". — ZRPh. XXVIII, 108. (Span. *calina* paßt nach seiner Bedeutung besser zu *1516*).

1518. **calius** „Asche" CGIL. II, 100, 46.

Prov., valenc. *caliu*, span. *calibo*. — Ablt.: prov. *calivar* „brennen", *recalivar* „einen neuen Fieberanfall bekommen" R. XXXV, 622; XXXVIII, 308.

1519. **calix** „Kelch".

Dalmat. *cauko*, log. *kalige de muro* „Nabelkraut" (Pflanze), istr. *caleǧe* „Schelle", gen. *kaže* „Urne, aus der das Los gezogen wird". Sonst fast überall [], hauptsächlich in der Bedeutung: „Abendmahlskelch".

1520. **callis** „Weg", „Pfad".

Rum., vegl. *cale*, ital. *calle* „Weg", *calla* „Schleuse", „Lücke", tess., lomb. *kala* „Weg durch den Schnee", span. *calle*. Rum., vegl. *cale* bedeutet auch „Mal" Bartoli, Dalmat. I, 392; rum. *cu cale* „schicklich". — Ablt.: bologn. *kaldzāla*, moden., regg. *kaldzela* „Scheitel" Mussafia, Beitr. 103; ital. *callaja* „Zauntürchen", *callone* „Abzugskanal", „Schleusenöffnung"; lyon. *šalό* Fem., lothr. *šolai* Fem., montbél. *čalai* Fem. „Straße durch den Schnee"; lomb. *inkala-se*, agen. *incalarse*, piem. *ankalése*, crem. *skalá-se*, emil. *inskala-se* „wagen" ZRPh. XXVIII, 644. (Engad. *schlerna*, puschl. *sklerna* „Schlittenspur" RILomb. XXXVI, 491 ist morphologisch nicht aufgeklärt; lomb. *inkala-se* usw. zu *CALLUM 1521* AGlItal. VIII, 359 ist begrifflich schwer anzunehmen).

1521. **callum** „Schwiele".

Ital. *callo*, log. *aḍḍu*, bitt. *kaḍḍu* „Eberfell", span., portg. *callo*. — Ablt.: teram. *kallikkyę* „Schwiele"; log. *kaḍḍare* „schlagen", *kaḍḍa* „Schlag". (Log. *kaḍḍare* zu griech. *kalon* „Holz" ZRPh. XXX, 655 ist wenig wahrscheinlich).

1522. ***calmis** (gall.?) „nicht bebautes oder bebaubares Feld", „steinige Bergkuppe".

Afrz. *chaume*, südostfrz. *chau(m)*, prov. *calm*. — Ablt.: afrz. *chaumoi*. Das Wort spielt namentlich in der Toponomastik von Frankreich und Nordwestitalien eine große Rolle, in Frankreich dann oft *Chaux* geschrieben Thomas, Ess. 13; BGIPSRom. II, 1; Zanardelli, App. less. top. II, 55.

1523. ***calon-** (gall.?) „Schenkel", „Hüfte".

Obwald. *kalun*, engad. *Kalun*, uengad. *ǧalon*, val-levent. *karoñ*; nordital. *galon* „Wade", lucch. *galone*. — Mit Suff. W.: lucch. *galetti* „Waden". — Mussafia, Beitr. 61; RomF. XIV, 457; 459; Caix, Stud. 110; AGlItal. XVI, 375.

1524. **calopoios** (griech.) „schön handelnd".

Kalabr. *galipu* „Anstand", „Geschicklichkeit", gen. *gaibu*, ital. *garbo* (> frz. *garbe*, *galbe* „Anstand", „Benehmen", „Verzierung", „Profil"), prov. *gaubi* „Anstand". — Ablt.: prov. *garbier* „anmutig", „gewandt", kalabr. *sgalipatu* „unhöflich", „unfreundlich". (Zu ahd. *garawi* „Schmuck" Diez, Wb. 156 paßt begrifflich nicht besser und lautlich schlechter, da die kalabr., gen. und prov. Form *-l-* und *-p-* verlangen. Ital. *-r-* fällt auf, kann aber dial. sein; frz. *galbe* aus mhd. *walbe* Diez, Wb. 592 ist lautlich unmöglich).

1525. ***calópus** (griech.) „Holzschuh".

Frz. *galoche* (> avenez. *galozza*, friaul. *galotse*, span., portg. *galocha*) „Holzschuh" (> ital. *galoscia*) „Gummischuh", südwestfrz. *egaloš* „Stelze" Behrens, Frz. Wortg. 94. — R. III, 113. (*GALLICA* Diez, Wb. 134, *GALLICULA* „Sandale" CGIL. II, 429, 15 passen begrifflich und lautlich nicht; zu *calópode* verhält sich *galoche* wie *sage* zu *sapidus* Frz. Gram. 162).

1526. **calor** „Wärme".

Mazed. *căroare*, ital. *calore*, campid. *kalori*, engad. *Kalur*, frz. *chaleur*, prov., katal., span. *calor*. Pikard. auch *caure*.

1527. **calumnia** „Verleumdung".

Afrz. *chalonge* „Beleidigung", „Herausforderung", prov. *calonja* (> aital. *calogna*, span. *caloña*) „Beschuldigung", „Buße", „Beleidigung", „Herausforderung", portg. *koima* „Geldstrafe" R. XI, 84. — Ablt.: afrz. *chalengier* „herausfordern", *chalenge* „Herausforderung", prov. *calonjar* „herausfordern", „untersagen", dauph. *šalǒžo* „Arbeitsvertrag mit einem Handwerker"; neap. *skaloñá* „Schulden eintreiben"; trient. *skaloñá* „unglücklich", *skalǒña* „Unglück" Baust. z. rom. Phil. 310. — Diez, Wb. 542; ALLG. I, 540; Salvioni, P.[2]. (Die Bedeutungsverschiebung knüpft wohl durch-

gehends an das Subst. an, nicht an *CALUMNIARE*).

1528. ***calura** „Wärme".

Ital. *calura*, engad. *kalüra*, afrz. *chalure*, prov., katal., span. *calura*; val-ses. *kalüra* „Blitz". — Ablt.: val-ses. *kalüré* „wetterleuchten". — ALLG. VIII, 320.

1529. **calvaria** „Schädel".

Span. *calavera*, portg. *caveira* Diez, Wb. 435.

1530. ***calvia** „Kahlheit".

(Rum. *chelbe* „Kopfgrind" Tiktin, Wb. ist alban. *kelp* „Eiter" G. Meyer, Alban. Wb. 221).

1531. **calvitia** „Kahlheit".

Ital. *calvezza*, afrz. *chauvece*, span. *calvez(a)*, portg. *calvez*.

1532. **calvus** „kahl".

Ital. *calvo*, log. *kalvu*, engad. *kalv*, frz. *chauve*, prov. *calv*, span., portg. *calvo*. — Ablt.: ital. *calvella* „Dinkel". (Mfrz. *chauveau*, burg. *šovó*, franche-comt. *šavló* „ein Flüssigkeitsmaß" ZFrz SpL. XXVI, 205 ist begrifflich nicht aufgehellt; span., portg. *chamorro* „Kahlkopf" gehört nicht hierher; portg. *alqueivar* „brechen" RL. III; 132 s. *6090*).

1533. **calx** „Kalk".

Ital. *calce*, münstert. *kalč*, frz. *chaux*, prov. *caus*, katal. *cals* (> span., portg. *cal*). — Ablt.: frz. *chaussée*, prov. *calsada* (> span., portg. *calzada*) „Straße", afrz. *chaussumier* „Kalkhändler", vend. *ẽšosümé* „verkalken" Thomas, Ess. 286; frz. *chauler* „mit Kalkwasser benetzen".

1534. **calx** „Ferse".

Ital. *calce*, log. *kalke* „Fußtritt", span. *coz* „Fußtritt", aportg. *couce* „Ferse", nportg. *couce* „Fußtritt". — Ablt.: ital. *calciare* „ausschlagen", *calcio* „Fußtritt". — Zssg.: rum. *calcea caluluĭ* auch einfach *calce* „Pferdehuf", „Sumpfdotterblume" (*caltha palustris*) R. XXXI, 304. — Diez, Wb. 443. (Rum. *calce* zu *calix* ATriest. XXX, 423 wird durch die vollere rum. Form widerlegt).

1535. **calymma** (griech.) „Art Netz".

Span. *calima* (> portg. *calimba*) „Sack des Zugnetzes"; siz. *kaloma* (> span. *caloma*) „Bojenleine", ital. *caluma* „Reusenbojenleine". — Ablt.: ital. *calumare* „das Tau nachlassen", „eine Barke am Tau nachziehen"; gen. *kalümá* „an einem Seil herablassen"; siz. *kalumari*, neap. *akkalomá* „ködern", nprov. *kulumá* „herunterstürzen"; venez. *kaloma* „das Nachlassen der Fahrtgeschwindigkeit von den Barken" (namentlich beim Aussteigen). — ZRPh. XXV, 490. (Auffällig bleibt *-m-* statt *-mm-* und bis auf einen gewissen Grad der Tonvokal; griech. *calos* „Tau" StGIItal. IV, 322 macht morphologisch Schwierigkeit).

1536. **calyptra** (griech.) „Haube".

Ital. *callotta*, emil. *kalota*, sen. *galotta*, prov. *calota* (> frz. *calotte*). — Rückbild.: frz. *cale*. — Caix, Stud. 248; ZRPh. XXV, 491. (Frz. *calotte* Ableitung von *cale* Dict. Gén. ist unwahrscheinlich, da *calotte* früher belegt ist als *cale* und weiter verbreitet).

1537. **cama** „Lager", „Bett".

Span., portg. *cama*. — Ablt.: gir. *kamaño* „Fischerlager". — Diez, Wb. 436. (Ursprung unbekannt, Zusammenhang mit griech. *chamai* „auf der Erde" wäre allenfalls möglich unter Voraussetzung einer Kürzung von *chameune* „Lager auf der Erde", „Bettgestell" Walde, Lat. etym. Wb., vielleicht aber iber.; *kamaño* aus *CAMA* + *CAPANNA* ZRPh., Bhft. VI, 31 wird dem Auslaut des prov. Wortes nicht gerecht).

1538. ***camahaeus** „Kamäe". Woher?

Ital. *cammeo* (> frz. *camée*), frz. *camaïeu*, span. *camafeo*, portg. *camafe(i)o*, *camafeu*. (Griech. *komma* „Schlag", „Prägung" Diez, Wb. 80; griech. *kamateuein* „arbeiten" Dict. Gén.; Rückbild. aus prov. *katamaio* „Katze, die miaut" ZRPh., Bhft. I, 83 sind formell und begrifflich ganz unmöglich. Das Wort dürfte orientalisch sein).

1539. **camba** „Bein".

Ital. *gamba*, log. *kamba*, engad. *kamma*, friaul. *gambe*, frz. *jambe*, champ. *čãb*, prov., katal. *camba*, aspan. *cam(b)a*. — Ablt.: frz. *jambon* (> span. *jambon*), nprov. *kambú*, *kambadzú* „Schinken"; abruzz. *gammonę* „Geflügelbein"; rum. *agâmbà*, siebenb. *gâmbì* „nachfolgen". Die *k*-Formen gehören namentlich den südostfrz. Mundarten, mit einiger Einschränkung in den Grenzgebieten, und dem Prov. und Katal. an. At. Ling. 709. — Diez, Wb. 154; RomF. XIV, 440. (Daß griech. *kampe* „Biegung", „Kniegelenk der Pferde", „Sprunggelenk" zugrunde liegt Dict. Gén.; Rom. Gram. IV, 157; Philologus LX, 277, nicht ein gall. *camba*, das ähnliche Bedeutung gehabt hätte Thurneysen, Keltorom. 61, geht daraus hervor, daß dieses griech. Wort wirklich überliefert ist, während für das gallische die Überlieferung keinen festen Anhaltspunkt

gewährt. Auch die geograph. Verbreitung spricht für griech. Ursprung. Auffällig ist das rum. Verbum, da von dem Nomen im Rum. bis jetzt keine Spur nachgewiesen ist).

1540. **cambiare** (gall.) „wechseln".

Ital. *cambiare*, frz. *changer* (> ital. *cangiare*), prov., katal. *cambiar*. — Ablt.: afrz. *chanjon* „Wechselbalg" R. XXXI, 351; XXXII, 453, norm. *kãžõ* „Kind, das nicht gedeiht", afrz. *achanjonir* „dahinsiechen", norm. *ekãšõ* „rachitisch" R. XXXIX, 220. — Diez, Wb. 79; ALLG. I, 540.

1541. ***cambīca** (gall.) „Radfelge". (Vgl. kymr. *kameg*).

Portg. *canga* „Ochsenjoch", „Tragstange". (Oder zu *1542* mit Suff. W.?). — Gask. *kameko* „Radfelge" fällt mit *-k-* auf, westfrz. *žãs*, gask. *kanso* ist auch mit **CAMBICE* ZRPh. XXVII, 145 schwer vereinbar, vgl. *1542*. (Frz. *chancière* ZRPh. XXVII, 145 s. *1574*).

1542. **cambīta** (gall.) „Radfelge". (Vgl. breton. *kammet* und *comites*: *modioli* CGlL. II, 617, 24, lies *camites*).

Frz. *jante* (> nprov. *gento*), morv. *šãtre*, berrich. *šãt*, wallon. *šam*, lothr. *čãbre*; h.-pyr. *kambeto* mit Umgestaltung des Ausganges nach dem Suff. *-eto*. (Gask. *kanta* At. Ling. 1602 ist wohl Umgestaltung von frz. *jante*).

Zu dem gall. Stamme *CAMB* „gebogen", „krumm" scheinen noch zu gehören:

1. Parm. *gamböl* „Radfelge", *gambli* „Schlittendeichsel".

2. Prov. *cambis*, nordital. *kambizo* „Glockenhalsband der Kühe" AGlItal. XV, 388.

3. Poitev. *šãbiž*, limous. *šambižo*, „Pflug".

4. Aspan., astur., leon. *camba* „Radfelge", katal. *cama*, span. *cam(b)a* „Stange am Zügelring" ZRPh. V, 560. — Ablt.: katal. *cameta*, leon. *kambisa* „Krummholz am Pfluge". — Diez, Wb. 620; Thurneysen, Keltorom. 103; BSPF. I, 148; ZRPh. XV, 496. (Mit 3 gleichbedeutendes rouerg. *kambeto* kann zu *1542* gehören; frz. *chantière* ZRPh. XXI, 452 s. *1616*; frz. *cintre* ZRPh. XXII, 482 s. *1922*). Vgl. noch *1591*.

1543. **camēlla** „Schale für Flüssigkeiten".

Ital. *gamella* (> frz. *gamelle*, span., portg. *gamella*).

1544. **camēlus** „Kamel", 2. **camēllus** Einführung 138, 3. **camēllus.**

1. Amail. *gamero*, agen. *gameo*, afrz. *chamoil*, prov. *camel*.

2. Siz. *gamiddu*, span. *camello*, portg. *gamelo*. — Ablt.: span. *camella*, *gamella* „Jochbogen" KJBFRPh. VI, 1, 385.

3. Ital. *cammello*, frz. *chameau*, prov. *camel*, katal. *camell*. — ALLG. I, 540; Cohn, Suffwandl. 214.

1545. **camera** „Kammer".

Ital. *camera*, engad. *kambra*, friaul. *kambre*, frz. *chambre* (> aital. *ciambra*, *zambra*), prov., katal. *camera*, span., portg. *cámara*. — Ablt.: ital. *camerata*, prov., span., portg. *camarada* (> frz. *camarade*) „Stubengenossenschaft", „Genosse" Diez, Wb. 79; ital. *camerella* „Bienenzelle"; span. *camarilla* „königlicher Geheimer Staatsrat" (als Ausschuß der Cámara de Castilla). — Ablt.: span. *camaranchon*, *caramanchon* „Dachboden", portg. *caramanchão* „Turmstübchen", „Gartenlaube" RL. III, 136. (Rum. *cămară* stammt aus dem Griech. oder Slav.).

1546. **camerare** „wölben".

Nprov. *camará* „einen Fußboden legen". — Ablt.: nprov. *camarat* „Dachboden", Creuse: *šãbró*, bourbon. *šãbará*, périg. *šaramá* „Heuboden"; afrz. *chambril* „Getäfel" R. XXXIX, 209.

1547. **camerarius** „Kämmerer".

Ital. *cameraio*, *cameriere* „Kellner", frz. *chambrier*, prov. *camarier*, span. *camarero*, portg. *camareiro*. Fem.: frz. *chambrière* und mit Suff. W.: *chambrillon* Rom. Gram. II, 438.

1548. **caminata** „mit einem Kamin versehenes Gemach".

Ital. *caminata*, engad. *kamineda* „Speisekammer", frz. *cheminée* (> aital. *sciaminea*, neap. *čemmenera*), prov. *caminada*. — Diez, Wb. 80; Caix, Stud. 534. (Die Bewahrung des *-i-* im Engad., Frz. und Prov. erklärt sich daraus, daß das Wort erst im 6. Jhrh. gebildet wurde).

1549. **caminus** „Ofen".

Ital. *camino* „Herd", bologn. *kamein* „Mietswohnung", engad. *kamin* „Kamin", prov. *camin*. (Mazed. *kiminia* „Ofen zur Bereitung von Holzkohle" stammt aus griech. *kaminion*).

1550. **camīsia** (gall.) „Hemd".

Rum. *cămașă*, vegl. *kamaisa*, friaul. *kameze*, atrevis., apad. *camesa*, [ital. *camicia*, engad. *Kamischa*, frz. *chemise*,

prov., katal., span., portg. *camisa*]. Dazu ital. *cámice*, afrz. *chainse* „Chorhemd". — Ablt.: afrz. *chainsil* id., prov. *campsil* „feines Leinen"; ital. *camiciuola* (> frz. *camisole*, span., portg. *camisola*) „Unterjacke". — Diez, Wb. 99; Thurneysen, Keltorom. 51; ALLG. I, 541; SBPhHKlAWWien CXLIII, 2, 17.

1551. **cammarus** (griech.) „Hummer", 2. ***cambarus.**

2. Ital. *cambero*, log. *kambaru*, nprov. *gambre*, span. *gámbaro*. Das Wort für „Krebs" überhaupt ist *tsābro*, *dzābro* in Freiburg, z. T. Wallis und Savoyen, dann in den Basses-Alpes und mit auf Entlehnung weisendem palatalen Anlaut in Vaucluse, Bouches-du-Rhône, Var At. Ling. 445. — Ablt.: portg. *camarão* „Krabbe". — Zssg.: mail. *gamber terrestre*, *gamber salvadeg*, *gamber mat*, nprov. *chambre de gres* „Maulwurfsgrille" StR. IV, 2. — Diez, Wb. 155; ALLG. II, 233; VI, 390.

1552. **cammīnus** (gall.) „Weg".

Ital. *cammino*, engad., friaul. *kamin*, frz. *chemin*, prov., katal. *camí*, span. *camino*, portg. *caminho* Diez, Wb. 81; Thurneysen, Keltorom. 52. (Die nkelt. Formen scheinen auf *CAMMĪNOS* zu weisen, so daß also im Lat. *-īnus* an Stelle von *-īnus* getreten ist).

1553. **camomilla** „Kamille".

[Ital. *camamilla*, siz. *kakumiḍḍa*, *a(g)umiḍḍa* ZRPh. XXIV, 413, frz. *camomille* Cohn, Suffwandl. 44, span., portg. *camomila*].

1554. ***camoria** „Rotz" (Krankheit der Pferde). Woher?

Afrz. *chamoire*, *chamorge* (> ital. *ciamorro*, *cimorro*, *cimurro*, span. *cimorra*), franche-comt. *šarmuaž*, *šarmož* „Schnupfen" R. XXXVIII, 369; ZRPh. XXXIV, 125.

1555. **camox** „Gemse".

Piem. *kamus*, gen. *kamužu* (> ital. *camoscio*), val-ses. *kamoza*, lomb. *kamots* (> ital. *camozza*), engad. *kamuotsch*, friaul. *kamuts*, tirol. *kyamorts*, frz. *chamois*, prov. *camos*, span. *gamuza*, portg. *camurça*. Der Auslaut ist nicht gleichmäßig, z. T. könnte **CAMOCIA* zugrunde liegen, die prov. Form sieht wie ein endungsbetonter Nominativ aus. Das *-r-* der tirol. Form vielleicht nach *URSUS* R. XXXVI, 229, der portg. nach *corço* „Reh" ZRPh. XXXI, 718. — Ablt.: puschl. *kamogé* „Sperber". Das Wort stammt von einer vorrömischen Alpenbevölkerung und hängt vielleicht zusammen mit hérém. *čyema* „Ziege" aus **CAMA*. — R. XXXV, 170; XXXVI, 228; ZRPh. XXXI, 503; RILomb. XLI, 205.

1556. **campana** „Glocke".

Ital. *campana*, friaul. *kampane*, prov., katal., span. *campana*; über die Grenze zwischen *cloche* und *campana* in Frankreich s. At. Ling. 302; trevis. *kampana* „große Schüssel für Zitronen und Orangen", wallis. *tsāpāna* „Gesimse des Kamins". — Ablt.: ital. *campano* „Herdenglöckchen", astur. *kampanu* „große Kuhschelle", ital. *campanile*, südital. *kampanaru*, venez. *kampaniel* Mussafia, Beitr. 41; AGIItal. XVI, 304, gen. *kampaniu*, vegl. *kampanaid* „Glockenturm", siz. *kampanitu* „Grabgeläute" RILomb. XLII, 1144; ital. *campanella*, span. *campanilla*, südostprov. *campaneto* „Glockenblume"; afrz. *champenelle* „kleine Glocke"; span. *campanilla*, portg. *campainha da boca* „Zäpfchen im Halse". — Diez, Wb. 83; SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 9.

1557. **campania** „Flachfeld".

Ital. *campagna* (> frz. *campagne*) „Feld", „Feldzug", engad. *kampaña*, frz. *champagne*, prov. *campanha*, katal. *campanya*, span. *campaña*, portg. *campanha*. — Ablt.: afrz. *champegnuel* (> ital. *campignuolo*), prov. *campanhola*, *camparol*, mit Suff. W.: nfrz. *champignon* „Erdschwamm" Diez, Wb. 82; 542; Cohn, Suffwandl. 252.

1558. **camparius** „Feldhüter".

Piem., lomb. *kampé*, venez., crem. *kampér* (> ital. *campiere*) „Feldhüter", auch „Ortsvorsteher" Salvioni, P.[1]; BStSvItal. XIX, 148. — Ablt.: nprov. *akampairá*, sav. *tsāpairá* (> piem. *čampeirè*) „in die Flucht jagen" AGIItal. XV, 275.

1559. **Campèche** (Stadt in Zentralamerika).

Ital. *campeggio*, frz. *campèche*, span., portg. *campeche* „Färbeholz" Diez, Wb. 83.

1560. **campestris** „zum Felde gehörig".

Ital. *campestre*, bologn. *kampāstre* „Feldhüter", frz. *champêtre*, prov., katal., [span., portg.] *campestre*.

1561. **campicellus** „kleines Feld".

Ital. *campicello*, span. *campecillo*, portg. *campecelo*.

1562. **campsare** „umsegeln".

Ital. *cansare* „ausbiegen", „ausweichen", aital. auch „beschützen", log. *kanšare* „vermeiden". — Diez, Wb. 362. (Span. *cansar* „ermüden", *canso* „müde", *descansar* „ruhen" stehen begrifflich fern, vgl. *7020*).

1563. **campus** „Feld".

Rum. *cîmp*, ital. *campo*, log. *kampu*, engad., friaul. *kamp*, frz. *champ*, prov., katal. *camp*, span., portg. *campo*. Bedeutet auch „Schlachtfeld", „Schlacht", in letzterem Sinne uengad. *kampeista* nach *tempeista* „Sturm". — Ablt.: avicent., triest., venez. *kampielo* -*ITELLU* Vidossich, Stud. dial. triest. 41; siz. *kampia* „weit ausgedehnte Felder", rum. *cîmpie* (-*IA*, -*ILIA* oder -*INIA*?) „Ebene", span. *campiña* „Feld", prov. *cambon* „Feld"; ital. *campare* „entkommen", „befreien", auch *scampare*, afrz. *eschamper*, prov. *escampar* „entwischen", prov., katal. *escampar* „ausbreiten", span. *escampar* „räumen", „entleeren", *escampado* „frei", „offen", „klar", daher *escampar* „aufheitern" (vom Wetter); span. *campar* (> frz. *camper*) „ein Lager aufschlagen", ital. *accampare*, span., portg. *acampar* id., ital. *campeggiare*, afrz. *champoyer*, span., portg. *campear* „belagern", „ins Feld ziehen". — Diez, Wb. 83. (Germ. *kampf* ist entlehnt aus *CAMPUS* LBlGRPh. XIV, 95).

1564. **camur** „gekrümmt".

Afrz. *chambre*. — Ablt.: bresc. *kambrö'zen* „Liguster", span. *cambron*, portg. *cambrão* „Wegedorn"; bresc. *kambrá* „verrammen", judik. *kamblar* „leicht zusammen binden", piac., parm., regg., mirandol., ferr. *kambra(r)s*, moden. *kambrers* „gerinnen"; prov. *cambrar* (> frz. *cambrer*) „sich krümmen"; bergam., bresc., trient. *kambra* „Klammer" R. XXVIII, 61. (*CAMERARE* „einwölben" Diez, Wb. 539 steht begrifflich fern).

1565. **camus** (griech.) „Maulkorb".

Ital. *camo*, log. *akkamu* „Halfter". — Ablt.: span. *camal* „Halfter". — Zssg.: ital. *camarra* (> frz. *camarre*, span., portg. *gamarra*) „Sprungriemen" ZRPh. XXIII, 189. — Diez, Wb. 436; Salvioni, P.[1]. (Kors. *kemu* *KEMOS* AGlItal. XIII, 232 ist zweifelhaft, da es Bewahrung des griech. *ē* als *ę* noch nach der Zeit der Palatalisierung des *c* voraussetzt; frz. *chanfrein* *FRENUM* müßte vor den Wandel von *am* zu *ain* fallen; ital. *camaglio*, prov. *camalh*, span. *gramalla* ZRPh. V, 560 s. *1668*; span., katal. *cama* s. *1542*).

1566. **canăba** „Weinstube".

Ital. *canova*, friaul. *kánive*, Fassatal: *kévana*, ampezz. *kauna*, nonsb. *kyauna*, abt. *kyámena* „Nebenzimmer", buchenst. *kyauna* „Kammer". — Ablt.: veltl. *kanavei* „der Raum in der Sennhütte, in dem die Milch aufbewahrt wird", nprov. *canaveto*. — Diez, Wb. 362; Mussafia Beitr. 142; Behrens, Rec. Met. 57. (Log. *kanáva* fällt mit *-v-* auf, das auch nicht aus der Nebenform *CANAPA* erklärt werden kann, genügen würde **CANAFA*).

1566a. **canabula** „eine zur Trockenlegung der Grundstücke bestimmte Abzugsröhre".

Afrz. *chanole* „Luftröhre" (> nprov. *canolo, canuelo* „Wasserleitungsröhre"). — Zssg.: wallon. *šanol de ko* „Nacken". (Zweifelhaft. Die Bedeutung des nprov. Wortes paßt zum Lat., aber die Form erklärt sich nur bei Annahme einer Entlehnung aus dem Frz.). Vgl. *1600*.

1567. **canalicula** „kleiner Kanal".

Portg. *quelha* „Sträßchen" Diez, Wb. 436.

1568. **canalis** Mask. und Fem. „Röhre", „Rinne".

Ital., log. *canale* Mask., engad. *kānel* Fem. „Dachrinne", friaul. *kanal* „Tal", ert., nonsb. *kyanel* „Krippe", frz. *chenal* „Mühlbach", „Dachrinne", *chéneau* id., prov., katal. *canal* „Dachrinne", „Faßhahn", span. *canal* Fem., auch in ital. Mundarten ist das Wort vielfach Fem. Rom. Gram. II, 426; At. Ling. 660. Portg. *calha* „Mühlbach" *CANALIA*? — — Ablt.: emil. *kanalots*, lomb. *kanaröts*, gen. *kanuetsu*, venez. *skanarotso*, siz. *kannaruttsu*, campid. *gannarottsa* „Kehle". — Zssg.: portg. *cangosta* „Gäßchen" *ANGUSTA* RL. IV, 272. (Die Wörter für „Kehle" direkt zu *CANNA* *1597* Mussafia, Beitr. 11; RomF. XIV, 433 rechtfertigt das *-l-* nicht, allerdings findet sich *-r-* auch außerhalb der Lombardei, wo es aus *-l-* entstanden sein kann, und die südital. *-nn-*Formen zeigen mindestens Anlehnung an *canna*, vielleicht liegen zwei verschiedene Bildungen vor).

1569. **cananaeus** „Kananäer".

Neap. *kananea* „Ghetto", „unruhiges Haus", log. *kananeu* „geizig", afrz. *Chenelieu*, prov. *Caninen* R. VII, 441.

1570. **canare** „weißen".

Portg. *caiar*.

1571. **canarius** „zum Hunde gehörig".

Log. *kanardzu* „Hundehüter" Salvioni, P.[1], transmont. *cãiro* „Backenzahn".

1572. **cancellare** 1. „durchstreichen", 2. „wanken".

1. Ital. *cancellare*, afrz. *chanceler*, prov. *canselar*.

2. Ital. *cancellare*, frz. *chanceler* (> aital. *ciancellare*), prov. *canselar* Diez, Wb. 84. (Aus prov. *canselar* „im Grundbuche durchstreichen" nprov. *kanserá* „ein Mädchen ausstatten", eigentlich „seinen Anteil am väterlichen Grundbesitze im Grundbuche ausstreichen", limous. *tsansę* „Anteil an einem Hause" ZRPh. XXVII, 143 ist wenig wahrscheinlich, vgl. *1574*).

1573. **cancellarius** „Kanzler".

Frz. *chancelier* (> ital. *cancelliere*, span. *canceller*).

1573 a. **cancelli** „Gitter".

Béarn. *kanset* „Wagenleiter". — Ablt.: *cansilú* „die Sprossen der Wagenleiter". [Ital. *cancello*, afrz. *cancel*, *chancel* „Raum hinter einem Gitter", span. *cancel*, *cancela* „Vorhof", „Loge"]. (Rum. *canghelă* „Gitter" stammt aus dem Ngriech.).

1574. **cancer, cancru** „Krebs", 2. **cancere**, 3. ***cranca**.

1. Ital. *canchero*, frz. *chancre*, prov. *kranc* „Krebs" (Krankheit).

2. Ital. *grancio* „Krebs" (Tier); afrz. *chaintre*, prov. *canse* „das Ende des Ackers, wo der Pflug wendet" Thomas, Mél. 45, prov. *canser(a)* „Mitgift" Thomas, Mél. 47; R. XXXVII, 117. — Ablt.: ital. *grancire* „packen"; afrz. *chanciere*, limous., auvergn. *šãsyęr*, norm. *kãsyęr*, nprov. *kanseiro* gleich *chaintre*, limous. *tsonselá*, auvergn. *tsãselé* „ausstatten". — Zssg.: ital. *granciporro* „Taschenkrebs" *PAGURUS* Diez, Wb. 317.

3. Afrz. *cranche* „Krebs" (Krankheit), nprov. *kranko* id.; pikard. *krãk*, Vogesen: *krãš* „Krampf". — Ablt.: frz. *cranchée* „eine Gattung Kopffüßler" ZRPh. XXVI, 327; *écrancher* „Falten ausbügeln". (Die Bedeutungsentwickelung von frz. *chaintre* ist unklar; Thomas denkt an „Gitter" als Vergleichspunkt für diese Furchen, doch ist vielleicht eher an das Umwenden und Zurückgehen des Pfluges zu denken, das als Krebsgang gefaßt wurde. Noch unklarer ist prov. *canser* „Mitgift". Geht man vom Subst. *cansera* aus, so ist im Verbum *canselar* das *-l-* im Inf. durch Ferndissimilation entstanden. Afrz. *chanceller* „ausstatten" kommt nur in Texten vor, die zum Süden Beziehung haben, ist also eine Anpassung des prov. Wortes. Ital. *ganghero* AGIItal. III, 360 s. *1575*, ital. *gancio* ebenda s. *4661*; log. *kankarare* „erstarren" gehört kaum hierher).

1575. **canchalus** (griech.) „Türangel".

Ital. *ganghero*, lomb. *kánkan*, veron. *kánkano*, campid. *kánkeru*; parm. *kárker*. — Ablt.: ital. *sgangherare* „aus den Angeln heben", „ausgelassen lachen", portg. *escancarar* „angelweit öffnen", beir. *escangalhada* „Gelächter". — + *ganascia 3808*: aital. *sgangasciare* „sich die Kinnladen beim Lachen verrenken". — Diez, Wb. 374.

1576. ***cancriculus** „kleiner Krebs".

Ital. *granceola* „Seekrebs", „Hummer" Misc. Ascoli 432; AGIItal. XVI, 203, span. *cangrejo* (> portg. *granguejo*, *garanguejo*) „Krebs".

1577. ***cancrulus** „kleiner Krebs".

Ital. *granchio*, lucch. *granchio* „Spinne", neap. *grankę* „Krampf". — + *grongo 2146*: pistoj. *gronchio* „Krebs", „Krampf". — Ablt.: ital. *aggranchiarse* „sich zusammen krampfen", lucch., pisan. *gronchio* „vor Kälte starr". (Ital. *aggricchiarsi* „vor Kälte erstarren" Caix, Stud. 142 gehört nicht hierher).

1578. **candela** „Kerze".

Ital. *candela*, engad. *kandaila*, friaul. *kandele*, afrz. *chandoile*, nfrz. *chandelle* Cohn, Suffwandl. 215, prov., katal., span. *candela*, portg. *candeia*; frz. *chandeleur*, prov. *candelor*, *candeloza* „Lichtmeß" aus *FESTUM CANDELARUM*. — Ablt.: piem. *kandelot*, comask. *kanderot*, San-Frat. *kanalon* „Eiszapfen". — Zssg.: kalabr. *kannilúčeta*, siz. *kannila di pikuraru* „Leuchtwürmchen" Salvioni, Lampyr. ital. 19. (Rum. *cándelă* stammt aus dem Serb., arum. *candílă* aus dem Ngriech., span. *candil* aus dem Arab.).

1579. **candelabrum** „Leuchter".

Katal. *candalobre* (> log. *kandelobru*), valenc. *canalobru*. — Mit Suff. W.: ital. *candelaio*, afrz. *chandelier*, prov. *candelier* (> aital. *candeliere*), span. *candelero*, portg. *candieiro*. Das katal. *-o-* ist nicht erklärt.

1580. **candēre** „glühend heiß sein". Lyon. *šādir*, *šādre* „heizen". (Oder Ablt. von *EXCANDERE 2949*; katal. *candir* „Früchte einlegen" s. *6984*).

1581. **candicare** „weißlich werden". Velletr. *kañiká*, „verschießen".

1582. **candidus** „weiß".

Canav., prov. *cande* AGIItal. XIV, 415. — Ablt.: span. *trigo candeal*, portg. *trigo candial* „Winterweizen"; astur. *candanal* „Land mit weißlicher Erde". (Oder handelt es sich in den span., portg. Wörtern um kelt. Reste? Leite de Vasconcellos, Mirand. II, 17).

1583. ***caneolus** „Hündchen".

Ital. *cagniolo*, obwald. *kiñiel*, engad. *Kañöl*. — Rückbild.: ital. *cagna* (> frz. *cagne*), engad. *kaña*, prov. *canha* „Hündin". — Ablt.: ital. *cagnaia*, lomb. *kañera* (> obwald. *kanera* ZRPh. XXII, 466) „Hundelärm", bresc. *kañera* „Hundehütte", bergam. *kañú* „Made", ital. *cagnaccia* „Art Hobel", abruzz. *kañitá* „Schlechtigkeit", westlomb. *kañá* „beissen", abruzz. *ngañá* „erzürnen", „rot werden", *uokkyę ngañatę* „rotgeweinte Augen"; frz. *cagnard* „Schmeichler". — Diez, Wb. 540; RomF. XXIII, 532. (**CANIA* nach *AVIA*, *CERVIA* Rom. Gram. II, 368 ist wenig wahrscheinlich; frz. *gagnon* „Hund" Diez, Wb. 591 ist lautlich unmöglich, zu *waidanjan* ZRPh. XXIII, 537 ebenfalls, zu *wang* „Wiese" ZRPh. XVIII, 517 ist begrifflich und formell bedenklich. Mit *gagnon* gehört zusammen kalabr. *guañone*, neap. *guałonę*, abruzz. *guajonę* „junger Bursche").

1584. **canescĕre** „grau werden".

Afrz. *chanir*.

1585. ***canicescĕre** „grau werden".

Frz. *chancir*, prov. *canezir* „schimmeln" Diez, Wb. 542; Baust. z. rom. Phil. 483.

1586. **canīcula** 1. „Hündchen", 2. „ein Seefisch", 3. „Raupe", 4. „Weidenkätzchen".

2. Abruzz. *kanikkya*, frz. *chenille*, span. (> portg.) *caneja* „Hai", „Hundsfisch".

3. Frz. *chenille*, prov. *canilha*. Auch frz. *chenille* (> ital. *ciniglia*) „sammtartiges Seidenzeug". — Ablt.: val brozz. *ankaniłarse* „sich verwickeln" AGIItal. XIV, 353.

4. H.-vienn. *šeniyę*, sav. *šenełę*, Lot-et-Garonne: *kaniłos*. — Diez, Wb. 546; ZRPh., Bhft. X, 24; 25. (Span. *canijo* „schwächlich", „kränklich" bedarf der begrifflichen Erklärung).

1587. **çanifah** (arab.) „Rand des Kleides".

Span. (*a*)*zanefa*, *cenefa*, portg. *sanefa* „Bett"- oder „Türvorhang" Diez, Wb. 438; Dozy-Engelmann, Gloss. 224; Eguilaz y Yanguas, Glos. 319.

1588. ***canile** „Hundehütte".

Ital. *canile*, frz. *chenil*.

1589. ***canilia** „Kleie".

Tarent., kalabr., siz. *kaniggya*, abruzz. *kaniyya*. — Ablt.: neap. *kanilola* „Kleie" AGIItal. XIII, 406; auch bourn. *čni* „Staubfaser", „alles, was ausgekehrt wird", „Kehricht"; span. *canil* „Kleienbrot"? (Zu *CANUS* „grau", nicht zu *CANICAE* „Kleie", da *-ICLA* in Süditalien *-ikkya* ergibt).

1590. **caninus** „hündisch".

Ital. *canino*, log. *kaninu*, afrz. *chenin*, prov., katal. *caní*, span. *canino*, portg. *caninho* „armselig", „elend", „knauserig", norm. *kanẽ* „schlecht gewalkt", lyon. *čanẽ* „mürrisch" ZRPh., Bhft. X, 30.

1591. ***canīpa** „Krummholz".

Log., campid. *kávina* „Hippe", log. *kávanu*, sassar. *kávana* „Wange", engad. *kanva* „hölzernes Halsband", „Reif um Ziegen oder Schafe anzubinden", obwald. *komba* id., bergell. *kanva* „rundes Holz, in welches die Knie der Kühe eingesteckt werden, wenn sie sich nicht melken lassen wollen, oder die Füße der Schafe, wenn sie geschoren werden" RILomb. XLII, 971; friaul. *Kávine*, *Kánive* „hölzernes Halsband, mit dem die Ochsen ans Joch gebunden werden", portg. *gaiba*, *gamba* „Joch", astur., galiz. *kamba* „Radfelge". — Ablt.: engad. *kanvella* „Handknöchel", obwald. *kunviala* „Handgelenk"; engad. *kanvo(l)*, obwald. *kanvau*, puschl. *kanvo*, borm. *kanva*, veltl. *kanové* „kreisförmiger Schwaden beim Mähen". — (Ob alle diese Wörter zusammengehören, ist fraglich, die Grundlage müßte dann wohl gall. sein. Engad. *Kanva* zu gall. *CAMB* „gekrümmt" *1542* ZRPh. XXVII, 144 ist lautlich, zu *CANABIS* KJBFRPh. V, 1, 132 begrifflich unmöglich; engad. *Kanvol* zu *CANABA* RILomb. XXXIX, 612 begrifflich nicht verständlich. Mit *kanva* berührt sich gleichbedeutendes süddeutsches *kanfen* ZRPh. XXVII, 609; zu astur. *kamba* vgl. *1542*).

1592. **canis** „Hund".

Rum. *cá(i)ne*, vegl. *kuon* ital., log. *cane*,

engad. *Kaun*, friaul. *Kan*, frz. *chien*, prov. *ca*, portg. *cão*. — Ablt.: ital. *canattiere* „Hundehüter"; ital. *canaglia* (> frz. *canaille*), afrz. *chenaille*, prov. *canalha* „Hundepack", „Gesindel", tess. *kanaya* „Kinder", ert. *kanai* „Knabe", westfrz. *kęnai* „Bursche", „Kind", valanz. *kanayun* „Knabe"; frz. *chenet* „Feuerbock", vgl. *449*; mazed. *căñină*, *căniľe* „Qual" AARom. XXIX, 215, rum. *câ(i)nie* „Hartherzigkeit"; ital. *canata* „Verweis", abruzz. *nganaččatę*, *skanaččatę* „Schelte"; ital. *andar ai cani* „auf den Hund kommen", arcev. *akaní* „erschöpft", poitev. *akeni* „abmagern"; portg. *cainçada* „Hundegebell"; orist. *karina* „Goldbrasse" AStSard. V, 215. — Zssg.: frz. *entre chien et loup*, span. *entrelubrican* „Dämmerung" (d. h. die Zeit, wo man Hund und Wolf nicht unterscheiden kann) R. XXI, 111; ZRPh. XXVIII, 98; frz. *requin* „Hai" Dict. Gén. — Fem. frz. *chienne* At. Ling. 961. — ZRPh., Bhft. X, 1. (Frz. *requin* *REQUIEM* „Seelenmesse" Diez, Wb. 668 ist abzulehnen, wenn auch das *re-* des eigentlich norm. Wortes noch nicht erklärt ist).

1593. **canistellum** „kleines Körbchen".

Afrz. *chanestel* „ein runder Kuchen", prov. *canistel*.

1594. **canistrum** „Korb"; 2. **canastron** (griech.).

1. Mazed. *cânestră*, ital. *canestro*.

2. Prov. *canasto* (> frz. *canastre*), span. *canast(r)o*, *canasta* Diez, Wb. 436; R. V, 167.

1595. **canitia** „weißes Haar".

Afrz. *chanece*, span. *canez(a)*.

1596. **canna** „Kanne" (germ. oder identisch mit *1597*).

Afrz. *channe*, prov. *cana*. — Ablt.: frz. *cannette*. (Log. *kannada* „Napf" gehört, da das einfache *canna* hier fehlt, wohl sicher zu *1597*).

1597. **canna** „Schilf", „Ried", „Rohr". Ital. *canna* (> frz. *canne* „Spazierstock"), log. *kanna*, engad. *kana*, prov., katal. *cana*, prov. auch ein Längenmaß ZFrzSpL. XXVI, 114, span. *caña*, portg. *cana*; span. *caño*, portg. *cano* „Röhre". Das Wort bezeichnet in Rom, Norditalien und in Südfrankreich mehrfach die Kehle, z. T. mit erklärenden Zusätzen wie nordital. *canna della gola*, log. *canna de su gutturu*; span. *caña* „Knochenmark" RomF. XIV, 433. — Ablt.: prov., südital. *kannarino*, neap. *kannekkya*, siz. *kannaruni*, comask. *kanel* „Kehle" RomF. XIV, 433; Mussafia, Beitr. 41, vgl. *1568*, ital. *cannello* „Schalmei", „Spule", nprov. *kaneu* „Schilf", ital. *cannella*, nprov. *kanelo*, span. *canilla* „Hahn am Fasse", span. *canilla* „Schienbein", „Spule", portg. *canela* (> span. *canela*, ital. *cannella*, frz. *canelle*) „Zimt"; span. *cañuto* „kurze dünne Röhre", *cañutillo* (> ital. *cannutiglio*, frz. *cannetille*) „Gold- und Silberdraht" AGlItal. XIII, 407; prov. *canat*, portg. *caneiro* „Damm", „Wehr", span. *cañal* „Wehr"; span. *gañon*, *gañote* „Kehle", „Luftröhre", „Speiseröhre", *gañiles* „Kehle der Tiere", „Kiemen des Tunfisches" Diez, Wb. 453. — Zssg.: neap. *sokkannę*, siz., kalabr. *sukkanna* „Halskragen" StR. VI, 60; span. *cañahierla*, *cañaheja* „Gertenkraut", portg. *canafrecha* id. *FERULA*. (Span. *cañavera* „Schilf" *VARIA* ist zweifelhaft wegen prov. *canavera*, vielleicht **CANNABARIA*?).

1598. ***cannabia** „Hanf".

Friaul. *kanaipe*, istr. *ganiepa* Salvioni, P.[2].

1599. **cannabis** „Hanf", 2. **cannapus, -a.**

1. Neap. *kannęvę*, *kannęlę*, abruzz. *kanevę*, log. *kánau*, campid. *kanniu*. — Ablt.: abruzz. *kanaviččę* „Hanfsamen".

2. Rum. *cînepă*, ital. *canapa*, veron., venez. *kánevo*, engad. *kanf*, frz. *chanvre*, prov. *canebe*, *carbe*, lyon. *šenevo*, span. *cáñamo* (> campid. *kañu*, portg. *canhamo*), portg. *cannamo*. — Ablt.: ital. *canapo*, vegl. *kanapiel* „Hanfseil"; ital. *canapuccio*, comask. *kanaosa*, piazz. *kanavosa*, afrz. *cheneruis*, nfrz. *chenevis*, val de Saire: *kanivü*, pikard. *kanvüš* „Hanfsamen" mit auffälligem Suff. Thomas, Mél. 50; ZRPh. XXVII, 146; trevis. *kanevela* „Hänfling"; nordital. *canavaccio* (> frz. *canevas*, span. *cañamazo*, portg. *canhamaço*), prov. *canabas* „Gitterleinwand"; obwald. *kanavič* „Hanfstengel"; portg. *canaves* „Hanffeld". — Diez, Wb. 84; R. XXIII, 216; ZRPh. XXVIII, 108; Salvioni, P.[2]. (Portg. *linho canare* „Hanf" ist wohl nicht Erbwort).

1600. ***cannabula** „Halfter", „Glokkenband". (Zu *canna* im Sinne von Hals).

Nordital. *kana(g)ola*, *kanavra*, nprov. *kanaulo*, piem. *kanaula* „Jochring",

lothr. *šenoi*; mail. *kanavra*, trevis. *kanaola*, istr. *kanaula*, friaul. *kaneule* „Halfter der Kühe und Ochsen", wallon. *kanol* „Halsband aus drei Stücken, das den Schweinen umgebunden wird, damit sie nicht durch die Hecken brechen"; venez. *kanaula* „Schlund" ZRPh. XXVII, 129. (Zu *cannabis 1599* R. XXVIII, 95 ist sachlich nicht möglich; afrz. *chanole* s. *1566 a*).

1601. **çannach** (arab.) „Korb".

Katal. *senall*, span. *cenacho* Dozy-Engelmann, Gloss. 251; Eguilaz y Yanguas, Glos. 368.

1602. **cannamellis** „Zuckerrohr".

Ital. *cannamele*, afrz. *calemele*, span. *cañamiel*; nfrz. *caramel*, span., portg. *caramelo*, ital. *caramella* „Karamel" ZRPh. XXVIII, 106. (Die Geschichte des Wortes und der Sache ist nicht klar, Einwirkung von *CALAMUS* sachlich nicht begründet).

1603. **cannetum** „Röhricht".

Ital. *canneto*, log. *kannedu*, span. *cañedo*.

1604. **cannicius** „Rohrgeflecht".

Ital. *canniccio* „Matte", friaul. *kanits* „Reuse", prov., katal. *canis*, span. *cañizo*. (Portg. *castiçal* „Leuchter", **CANNICISTAL* RL. XI, 25 ist ganz unwahrscheinlich).

1605. ***cannius** „von der Art eines Stockes".

(Portg. *canho* „links", *canhoto* „links", „linkisch", „knorriges Stückchen Holz". — Ablt.: transmont. *canhona* „altes Schaf" AStNSpL. CXXII, 176 ist unwahrscheinlich, zu gall. *CAM-* „krumm" Diez, Wb. 436 ist formell unmöglich).

1606. **cannucia** „Röhricht".

Ital. *cannuccia* „Rohrkolben", friaul. *kanusa* „Maiskolben".

1607. **cannula** „Röhrchen".

Mazed. *canură* „Spulen aus Rohr, worauf die Einschlagfäden gewickelt werden", „Einschlagfaden" AARom. XXIX, 214, sublac. *kánnuya* „Maiskolben", bergam., venez. *kánola*, trevis. *kándola*; friaul. *kánule* „Faßhahn". (Tarent. *kánulo*, cerign. *kánelę* „Wachskerze" fällt mit *-n-* statt *-nn-* auf; Zusammenhang mit *CANDELA* ist aber ebenso schwierig StR. VI, 9; zum Rum. vgl. *1724*).

1608. **canon** (griech.) „Meßrute", „Richtschnur", „ständige Abgabe".

Tarent. *kánulo* „jährliche Bezahlung der Pacht". [Afrz. *cane*].

1609. **canonicus** „Domherr".

[Ital. *calonaco*, frz. *chanoine*, prov. *canorgue*, katal. (> span.) *canonge*, span. *canónigo*, portg. *conego*].

1610. **canosus** „grau behaart".

Engad. *kanuos* „grauhaarig", „hinfällig".

1611. **cantare** „singen".

Rum. *cîntà*, vegl. *kantuor*, ital., log. *cantare*, engad. *kanter*, friaul. *kantá*, frz. *chanter*, prov., katal., span., portg. *cantar*. — Ablt.: rum. *cîntătorĭ* „Zeit des Hahnenrufes", piem. *kantaris* „Grasammer" Salvioni, P.[2]. — Zssg.: frz. *chantepleure*, dial. *čāprŏl* At. Ling. 1160, nprov. *kantopluro* (> ital. *cantimplora*, piem. *kantabrüna* „Trichter", span. *cantimplora*, portg. *cantimplora*, *cantiplora* „Weinkühler") „Trichter", „Gießkanne" (nach dem Geräusch des durchlaufenden Wassers) Diez, Wb. 542; lomb. *kantarana* „Kloake". (*Chantepleure CANNA IMPLETORIA* Caix, Stud. 18 ist lautlich nicht möglich, doch bedarf das Wort nach der sachlichen Seite hin noch der Aufklärung).

1612. ***cantharella** „Blätterschwamm" (zu *cantharus* „Humpen").

Ital. *erba canterella*, frz. *chanterelle*, lothr. *žotrel* mit Anlehnung an gleichbedeutendes *žonirel 3646* Behrens, Frz. Wortg. 142.

1613. **cantharis** „spanische Fliege".

March. *kantarella*, velletr. *kantrella*; ital. *canterella* „Flittergold" Salvioni, P.[1]; transmont. *cantarinhas* „Wasserblasen".

1614. **canthărus** 1. „Humpen", 2. „ein Fisch" (*sparus cantharus*).

1. Ital. *cantero*, log. *kántaru* „Quelle", span., portg. *cántaro*.

2. Siz. *skántaru*, katal. *cántara*, span. *cántaro*; span. *alma de cántaro* „Einfaltspinsel". — Ablt.: venez. *kantarela*.

1615. **cantherius** „Gaul", „Jochgeländer", „Dachsparren", 2. **canthelios** (griech.).

1. Ital. *canteo* „Querholz am Sägebock", lomb. *kantir* „Brückenjoch", regg. *kanter* „Dachbalken", abruzz. *kanderę* „Getreideschober", log. *kanterdzu*, campid. *kantrežu*, gallur. *kanteggya* „Wange" R. XX, 62; AGIItal. XV, 483, vgl. zur Benennung *963*, frz. *chantier* „Faßlager", „Holzstoß", „Schiffswerfte" (> ital. *cantiere*), portg. *canteiro* „Faßlager". Auch romagn. *kantir* „Querfurche, die das Wasser der anderen Furchen auffängt"? — Ablt.: span. *can-*

terío „Deckenbalken“. — Diez, Wb. 85; Cohn, Suffwandl. 287; Salvioni, P.[1-2]. (Span. *canteles* „Strick zum Befestigen der Tonnen“, „Bitterenden“ Diez, Wb. 85 liegt begrifflich ab).

2. Tarent. *kantsirrę* „Maultier“.

1616. **canthus** (griech.) „Augenwinkel“, „Radreif“, 2. **canthos** (mgriech.).

1. Ital. *canto* „Ecke“, „Winkel“, „Seite“, *cantera* „Eckschrank“, „Schrank“, frz. *champ* „schmale Seite“, „Fläche“, *cant* „schmale Seite eines Backsteines“, norm. *kã* „Seite“, *a kã te* „mit dir“, prov., katal. *can* „Rand“, span., portg. *canto* „Ecke“, „Seite“, „Kante“, „Stein“. — Ablt.: ital. *cantone* (> frz. *canton*) „Kanton“, *cantina* „Weinkeller“, *cantuccio* „ein Gebäck“; log. *antarile* „Ecke“, „Kante“ RILomb. XLII, 673; afrz. *chantel* „Schildrand“, nfrz. *chanteau* „Brotranft“, pikard., norm. *kãtyõ* „ein Stück Hostie“, prov. *cantel* „Stück Brot“; span. *cantera*, portg. *canteira* „Steinbruch“. — Diez, Wb. 85; Caix, Stud. 251. (Zu gall. *cambita 1542* Thurneysen, Keltorom. 53 ist begrifflich nicht leichter und formell schwieriger. Diez geht von der lat. Bedeutung „Radreif“ aus, was aber begrifflich auch Schwierigkeiten macht, man wird schon für das Lat. eine Übertragung von „Augenwinkel“ auf „Winkel“ überhaupt anzunehmen haben).

2. Siz. *kantsu* „Seite“ StGlItal. IV, 255.

1617. **canticula** „Liedchen“.

Amail. *cantegora*, nmail. *andá in cantegora* „im Munde herumgezogen werden“ Salvioni, P.[2], ligur. *kantegua* „Totengesang“ GStLLig. IV, 272. — Zssg.: abologn. *percantegola*, nbologn. *portantãigla* „lange, unbedeutende Geschichte“.

1618. **canticum** „Gesang“.

Rum. *cîntic*, mazed. *cîntic* „Wiegenlied“. [Ital. *cantico*, frz. *cantique*, span. portg. *cántiga*].

1619. **cantio** „Gesang“.

Ital. *canzone*, engad. *Kantsun*, friaul. *Kantson*, frz. *chanson*, prov., katal. *cansó*, span. *canzon*, portg. *canção*.

1620. **cantus** „Gesang“.

Ital. *canto*, log. *kantu*, engad. *Kaunt*, friaul. *Kant*, frz. *chant*, prov., katal. *can*, span., portg. *canto*.

1621. **canus** „grau“.

Aportg. *cão*; münstert. *Kaunas*, afrz. *chienes*, prov., span. *canas*, portg. *cãs* „graue Haare“; auvergn., dauph., forez. *kano*, *šano* „Kahm auf dem Weine“. [Ital. *cano*, afrz. *chanes* „graue Haare“, span., portg. *cano*]. (Das prov. Wort stimmt in Form und Bedeutung zu nhd. *kahn*, mhd. *kân*, Nebenform des älteren *kam*, doch scheint das Zusammentreffen ein zufälliges zu sein, da bei alter Entlehnung das *-n-*, bei junger das *š-* nicht verständlich wäre und zudem die beiden Wörter im Geschlecht nicht übereinstimmen).

1622. ***canutus** „grau“.

Rum. *cărunt*, ital. *canuto*, log. *kanudu*, münstert. *Kanüd*, frz. *chenu*, prov., katal. *canut*, aspan. *canudo*; afrz. *vin chenu* „alter, guter Wein“, pikard., norm., champ., berrich. *šnü* „gut“. — ALLG. VI, 380.

1623. ***capacium** „Korb“ (zu *capere*?).

Piac. *gabats*, piem. *gabasa*, prov. (> frz.), katal. *cabas*, span. *capazo* mit *-p-* von *capacho 1643*, portg. *cabaz*; puschl., veltl. *kampaš*, bergell. *kampač*, bergam. *kampaža* „Tragkorb für Heu und Stroh“ RILomb. XLI, 205. (Siz. *karabattsa*, nprov. *karabaso*, katal. *carabassa*, span. *calabaza* (> frz. *calebasse*), portg. *cabaça* „Flaschenkürbis“ ZRPh. XXX, 569 sind nach Ausweis der prov., katal., span. Form verschieden, vermutlich orientalischen Ursprungs).

1624. **capanna** „Hütte“.

Ital. *capanna*, engad. *Kamanna*, prov. *cabana* (> frz. *cabane*), span. *cabaña*, portg. *cabana*; venez. *kavana* „Unterstandsort der Barken“, borm. *kamana* „Bienenstand“; ital. *capanno* „Laubhütte“, obwald. (> val-blen.) *kamon*, val-magg., verzas. *kaman* „Schweinestall“, „Sennhütte“ ZRPh. XXII, 467, lothr. *šęvã* „Winzerkorb“, portg. *cabano* „Weidenkorb“ ZRPh. XXX, 456; béarn. *kabane de abeles* „Bienenkorb“. — Ablt.: comask. *kamanela* „kleine Hütte“; piem. *s'enkabané*, monferr. *se enkabaná* „sich bewölken“ GStLLig. IV, 273. — Diez, Wb. 85; Salvioni, P.[2]. (Ital. *gabbano* „Mantel“ s. *4643a*; ital. *gabuzzino* „kleines Zimmer“, frz. *cambuse* s. *4645*. Die *-m-*Formen in Graubünden erklären sich durch Fernassimilation ZRPh. XXII, 467, nicht durch Einfluß eines sonst nirgends bezeugten vorrömischen, dem span. *cama 1524* entsprechenden Wortes ZRPh., Bhft. VI, 31; ASlNSpL. CXXIV, 388).

1625. **capere** „nehmen", „fassen".

Aital. *capere* „Raum haben", *capire* „begreifen", prov., katal., span., portg. *caber* „Raum haben". — Ablt.: frz. *chevance* (> aital. *civanzo*) „Errungenschaft" Dict. Gén., prov. *cabensa* „Raum", „Einkunft"; galiz. *queipo* „Graskorb". — Zssg.: rum. *încăpeà* „Raum haben", „fassen". — Diez, Wb. 85; ALLG. I, 541. (Galiz. *queipo* CANIPA ZRPh. XXIX, 419 ist lautlich unmöglich, frz. *chevir* Dict. Gén. s. *1668*, vielleicht gehört auch *chevance* zu *chevir*; span. *gavilan*, portg. *gavião* „Sperber" Diez, Wb. 455 s. *3627*).

1626. **capillago** „Haarwuchs".

Abruzz. *kapelañę*, *kapelainę* „Filzkraut".

1627. **capillatura** „Behaarung".

Ital. *capellatura*, frz. *chevelure*, prov., katal., span., portg. *cabelladura*.

1628. **capillus** „Haupthaar".

Vegl. *capei*, ital. *capello*, engad. *kavé*, friaul. *kavel*, frz. *cheveu*, prov., katal. *cabel*, span., portg. *cabello*. Das eigentlich südfrz. Wort ist *pel* At. Ling. 270; RomF. XIV, 413. — Ablt.: ital. *capelluto*, frz. *chevelu*, prov., katal. *cabellut*, span., portg. *cabelludo* „behaart"; afrz. *cheveler* „raufen"; nfrz. *échevelé* „mit fliegenden Haaren". — ALLG. VI, 380; Cohn, Suffwandl. 47.

1629. **capisterium** „Wurfschaufel".

Rum. *căpistere* „Backtrog", ital. *capisteo*, abruzz. *kapištyerę*, velletr. *kapestiere* „Getreidesieb" Salvioni, P.[1-2].

1630. **capistrare** „anbinden".

Rum. *căpăstrà* „abschließen", prov. *cabestrar*, span. *cabestrar*, portg. *cabrestar*.

1631. **capistrum** „Halfter".

Rum. *căpăstru*, ital. *capestro*, *capresto* „Galgenstrick", log. *krabistu*, engad. *kavaištre*, friaul. *kavestri*, frz. *chevêtre*, prov., katal. *cabestre*, span. *cabestro*, portg. *cabresto* Diez, Wb. 546. (Afrz. *chevoistre* *CAPISTRIU Thomas, Mél. 51 ist bedenklich, solange eine anderweitige Bestätigung einer solchen Grundform fehlt; prov. *cabestan* (> frz. *cabestan*, span. *cabestrante*, span., portg. *cabrestante*) „Schiffswinde" MSLParis VI, 259 bedarf der begrifflichen und formalen Rechtfertigung, gegen *cabra estant* Diez, Wb. 537 spricht, daß *estant* kein volkstümliches Partizipium ist, und der Schwund des *-r-* sich schwer erklärt, zu portg. *cabre 1666* als „Schiffsbaugestell" ASt[N]SpL. CXXV, 155 scheitert schon daran, daß *-estante* nicht „Gestell" heißen kann).

1632. **capitalis** „zum Kopfe gehörig", „hauptsächlich".

Dalmat. *koptal* „Kopfkissen", avell. *kapitale* id., ital. *capitale* (> frz. *capital*) „Hauptsumme"; romagn. *kavdél* „kleiner Damm", „Straßenrand", piem. *kavial* „Vieh und landwirtschaftliche Geräte", friaul. *kavedal* „Feuerbock", afrz. *chatel*, nfrz. *chetel* „Kapital", *cheptel* „Pachtviehbestand", prov. *capdal* „Anführer", „Viehbestand", „Gewinn", span., portg. *caudal* „vorzüglich". — Salvioni, P.[2]; Bernitt, Lat. caput 17; 24.

1633. ***capitaneus** „zum Kopfe gehörig".

Rum. *căpătîiu* „Kopfende des Bettes", „Kopfkissen", ital. *capitagna* „Rain", „Rand", emil., lomb. *kavdaña* „das nicht mehr gepflügte Ende eines Ackers", lomb. *kavdaña* „Feldweg". [Aital. *capitanio*, avenez. *capotagno*, afrz. *chevetaigne*, *chatai(g)ne*, prov. *capitanh* „Hauptmann"] Cohn, Suffwandl. 165. (Piem. *kausaña* „Damm", „Feldweg" deckt sich begrifflich mit *kavdaña*, zeigt aber Einmischung von frz. *chaussée* „Straße").

1634. **capitanus** „zum Kopfe gehörig".

Ital. *cattano* „Schloßhauptmann", *capitano* (> rum. *căpitan*, frz. *capitain*, span. *capitan*, portg. *capitão*) „Hauptmann", engad. *kandaun* „Zusenn" Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich. 277.

1635. ***capitare** „nehmen" (zu *capere*).

Rum. *căpătà* „erwerben", „bekommen", „pflücken", ital. *capitare* „ankommen", siz. *kapitari* „heimlich wegnehmen", log. *kabidare* „sammeln". — Zssg.: rum. *scăpătà* „entwischen", „untergehen" (von der Sonne); log. *akkabidare* „Ähren lesen", algarv. *acabedar* „Raum haben". — Diez, Wb. 362; AGlItal. XI, 428; Puşcariu, Wb. 273. (Zu *CAPUT 1668* ist begrifflich wenig wahrscheinlich).

1636. **capitellum** 1. „Köpfchen", 2. „Brustwarze", 3. „Knäuel".

1. Rum. *căpeţel* „Ende", „Anfang", ital. *capitello* „Knopf", „Knauf", piac. *kavdel*, mit Suff. W.: pav., regg. *kavden* „Pflugschar"; venez. *kaveele* „Spreu"; prov. *capdel* „Köpfchen", „Schnörkel" (> frz. *cadeau* „Initiale"), prov., katal.

capdel „Herr“, „Gebieter“, gask. *capdet* „Hauptmann“ (> frz. *cadet* „jüngerer Sohn“, da die gask. Offiziere am französischen Hofe des 15. und 16. Jhrh. zumeist die jüngeren Söhne aus adeligen Häusern waren R. III, 316), span. *caudillo* (> portg. *caudilho*) „Häuptling“. — Ablt.: bergam. *katelina* „Pinienzapfen“ AGIItal. XV, 167; prov. *capdelar* (> afrz. *chadeler*) „befehligen“.

2. Lomb. *kavedel*, bologn. *kavdäl*, trevis. *kavielo*, engad. *kavadè* Mussafia, Beitr. 43; Salvioni, P.[1-2].

3. Ital. *catella* „Ende der Strähne“ Caix, Stud. 259, prov. *cabedel*, katal. *cabdel*. (Rum. *căţel* „Knoblauchzehe“ CL. XLIV, 535 gehört eher zu CATELLUS *1763*; wie sich die Bedeutung „Geschenk“ in frz. *cadeau*, prov. *capdel* entwickelt hat, ist nicht klar, Herleitung von CATELLA „kleine Kette“ Diez, Wb. 537; ZRPh. III, 104 ist unmöglich).

1637. **capitium** „zum Kopf gehörig“, „Kopföffnung der Tunica“.

Ital. *capezza* „Halfter“, „Zaum“, log. *kabitta* „Kopf“, campid. *kabittsa* „Ähre“, trient. *kavets* „Stoffrest“, venez. *kaveso* id., avenez. auch „Halskragen“, march. *kopetse, kopetze* mit *-o-* von *2409* „Nacken“, afrz. *chevez*, nfrz. *chevet* „Kopfende des Bettes“, „Kopfkissen“, afrz. *chevece* „Zaum“, „Kopfbekleidung“, „Kragen“, prov. *cabetz* „Halsöffnung am Kragen“, béarn. *kabes* „Hemdeinsatz“, nprov. *kabes* „Kopfkissen“, „der Teil des zugebundenen Sackes, der über dem Strick ist“, „Erhöhung der Straße“, *kabeso* „Halskragen“, „Kopf“ (pejorativ), valenc. *kabes* „Hemdenkragen“, katal. *cabessa* „Blumenzwiebel“, span. *cabezo*, portg. *cabeço* „Gipfel“, span. *cabeza*, portg. *cabeça* „Kopf“ RomF. XIV, 359. Acampid. *cabizza* ist auch Präpos.: „über“. — Ablt.: rum. *căpeţel* „Zügel“, ital. *cavezzone* (> frz. *cavesson* > hd. *kappzaun* > siebenb. *căpăţun*) „Zaum“, urb. *kartson* „Halfter, mit der die Ochsen bei den Hörnern an die Deichsel gebunden werden“, prov. *capsana, causana* „Halfter“; ital. *capezzale*, lothr. *čepsó*, béarn. *kapset* „Kopfkissen“; alog. *captthal* „angrenzend“; ital. *accapezzare*, lomb. *kavetsá* „herrichten“, zunächst wohl „den Tieren die Halfter anlegen“. — Zssg.: piac. *baskavetz* „Tuchrest“; frz. *à béchevet* „das Kopfkissen am Fußende“, *bécheveter*, norm. *bekvešyé* „das Unterste zu oberst kehren“; span. *cabeza de moro* (> ital. *cavezza di moro*, frz. *cavèce de more*) „Pferd mit schwarzem Kopf und schwarzen Füßen“. — Diez, Wb. 93; ZRPh. XVIII, 234; Bernitt, Lat. caput. 50.

1638. **capito** 1. „Schmerle“, „Grundel“ (Fisch), 2. „Würgfalke“, 3. „Feuerbock“. (Vgl. *1592*; *1632*).

1. Umbr., march. *kapiton*, friaul. *ğavedon*; lomb. *kavédan* (> ital. *cavedine*, sen. *gadévano*), regg. *kavédel*, frz. *chevaine, chevanne*, prov. *kabede*. — Mit Suff. W.: ferr. *kavdan*, venez. *kavian*, mail. *kavesal*, piac. *kavedzal*, veron. *kavadzin*, bresc. *kaezé*. Auch versil. *kavédano* „klein“, „verwachsen“ (von Menschen)? — Ablt.: morv. *šęvonyá* „Netz zum Grundelfang“. — Thomas, Ess. 261; AStNSpL. CIII, 227; ZRPh. XXVII, 147; R. XXXVI, 238; Lorck, Abergam. Sprachd. 322.

2. Span. *alcaudon*.

3. Aret. *capitoni*, urb. *kapiton*, emil., lomb. *kavdon*, venez. *kavi(d)oni*, friaul. *Kavedon*. — Mit Suff. W.: romagn. *kavdana*, friaul. *Kavedal*. — Mussafia, Beitr. 43; Caix, Stud. 252.

1639. **capitolium** „das Kapitol“.

Prov. *capdolh* „Herrschaft“. — Ablt.: *capdolhar* „emporragen“.

1640. **capitulum** „Köpfchen“, 2. **caputulum.**

1. Ital. *capecchio* „Werg“, „Hede“ AGIItal. III, 352, gask. *cabelh* „Kopf“, „Ähre“; *kabel de pi* „Pinienzapfen“, log. *kabiyu*, nordsard. *kabiğğu*, kalabr. *kapikkyu*, tosk. *capezzolo* „Brustwarze“ ZRPh. XXXII, 463. — Rückbild.: Bari: *kapittsę* „Brustwarze“. — Ablt.: gask. *cabelhá* „Ähren bilden“. — [Ital. *capitolo*, frz. *chapitre*, prov. *capitol*, span. *cabildo*, portg. *cabido* „Kapitel“] Diez, Wb. 86. (Ital. *capezzolo* zu *1637* ZRPh. XXXIII, 83; gask. *cabele* ist vielleicht Neubild. RPhFrçProv. XXIV, 293; log. *kabiya* „Pflugnagel“ Misc. Ascoli 236 s. *1979*).

2. Obwald. *kapuf* „Kopfende des Bettes“, gask. *kabuła* „Ähre“. (Das obwald. *-p-* fällt auf).

1641. **capo** „Kapaun“, 2. ***cappo.**

1. Campid. *kaboni* „Hahn“.

2. Ital. *cappone*, campid. *kapponi*, engad., friaul. *Kapun*, frz. *chapon*, prov., katal. *capó*, span. *capon*, portg. *capão*. — Ablt.: aital. *cappare* „aushülsen“, „auslesen“, „wählen“; obwald. *kupanar* „treten“ (vom Hahn), tess. *kap* „kahl“; vionn. *tsapotá* „Holz spalten“, span.,

portg. *capar* „kastrieren". — + *MINUTIARE 5595*: afrz. *chapuisier*, prov. *capuzar* „Holz spalten", afrz. *chapuis*, prov. *capus*, wallis., freib. *čapüi*, *čapü* „Zimmermann" At. Ling. 244. — Diez, Wb. 543; ALLG. I, 542. (Das *-pp-* ist nicht erklärt).

1642. **cappa** „Mantel".

Ital. *cappa*, frz. *chappe*, prov., katal., span. *capa*, portg. *cappa*. — Ablt.: ital. *cappotto* (> frz. *capot*) „Mantel mit Kapuze", ital. *cappuccio* „Kapuze", ital. *capperone* „Regenkappe", frz. *chaperon*, prov. *capairon* „Mützchen", prov. *capil* „Giebel", Creuse: *šapyó*, lyon. *šapi* „Wagenschuppen" R. XXXIX, 207. — Diez, Wb. 86; ALLG. I, 542. (Mazed. *kapă* „Mantel aus Ziegenwolle" stammt aus dem Alban.; span. *chapa* s. *6685*).

1643. ***cappaneum** „Korb" (zu *1642*? Vgl. *1786*).

Mass.-carr. *kapaño*, kors. *kappañu*, beir. *kapaño*. — + *cenacho 1601*: span. *capacho*.

1644. **cappella** „Mäntelchen", „Aufbewahrungs- und Verehrungsort des Mantels des hl. Martin von Tours", „Kapelle".

Ital. *cappella*, engad. *kapella*, friaul. *kapiele*, frz. *chapelle*, prov., katal. *capella*, span. *capilla*, portg. *capella*. Der Ausgangspunkt des Wortes ist danach Frankreich, die Entstehungszeit frühestens das 5. Jhrh.

1645. **cappellus** „Hut".

Ital. *cappello* (> span. *capelo*, portg. *capello* „Kardinalshut"), engad. *kapé*, friaul. *kapiel*, frz. *chapeau* (> portg. *chapeo*), prov., katal. *capell*, span. *capillo*, portg. *capello*. — Ablt.: engad. *kaplüda* „Haselhuhn", nprov. *kapelüdo*, ital. *lodola cappelluta*, *cappellaccia*, *cappellugola*, piem. *kaplüa*, siz. *kappiḍḍina* „Haubenlerche".

1646. ***cappulare** „hauen" (zu *1641*?).

Not. *kappul-iari* „Fleisch oder Fisch mit dem Messer klopfen", abruzz. *skyappá*, chian. *skappiere* „mit dem Beile behauen", campid. *akkapulai* „Fleisch klein hacken", afrz. *chapler*, prov. *caplar* „einhauen", „kämpfen". — Ablt.: afrz. *chaple*, *chapleïz*, prov. *capladis* „Gemetzel". — Diez, Wb. 543. (*Skappiere* zu got. *skaban* Caix, Stud. 517 ist lautlich nicht möglich).

1647. **capra** „Ziege".

Rum. *capră*, ital. *capra*, log. *kraba*, engad. *kevra*, friaul. *kavra*, frz. *chèvre*, prov., katal., span., portg. *cabra*; b.-manc. *ševre* „Faßhahn" At. Ling. 1164, nprov. *kabro* „Sägebock" At. Ling. 1499. — Ablt.: vegl. *kapraina* „Ziege", abellun. *cauré*, tagg. *craveo*, apav. *cavreo*, val-soa. *čevrei*, sill. *kabredde*, afrz. *chevroi* „kleine Ziege", eigentlich, da Suff. *-ETUM* vorliegt, „Ziegenschar" StFR. VII, 228; AGIItal. XVI, 294; obwald. *kavrin* „Sparren", „dünne Tanne", davon Rückbild.: *kavrir* „Rinde abschälen", engad. *kavret* „Dachsparren", *kavrir* „Sparren schneiden" AStNSpL. CXX, 272; romagn. *kavreta* „Brachschnepfe"; frz. *chevreau* (> siz. *čaraveḍḍu*) „junge Ziege", *chevrette* „Krabbe" R. VII, 441; X, 302; 445; ostfrz. *kabot* „Heuschober" Behrens, Frz. Wortg. 34; prov. *cabrieira* „Käuzchen" ZRPh., Bhft. I, 103. — Zssg.: wallon. *chievrebroust* „Gaisblatt" R. XXXIX, 214. (Frz. *chevrette* Umbildung aus *crevette 4762* ZRPh. III, 611; IV, 383; V, 173; ital. *capriccio* s. *1668*; prov. *cabestan* s. *1631*).

1648. **caprarius** „Ziegenhirt".

Rum. *căprar*, ital. *capraio*, log. *krabardzu*, engad., friaul. *kavrer*, frz. *chevrier*, prov., katal. *cabrier*, span. *cabrero*, portg. *cabreiro*.

1649. **capreolus** 1. „Reh", 2. „Ableger vom Weinstock", 3. „Dachbalken".

1. Rum. *căprior*, ital. *capriolo*, log. *krabolu*, engad. *kavriöl*, friaul. *kavrul*, frz. *chevreuil*, prov., katal. *cabriol*; obwald. *kavriel* „eine Eulenart", vgl. *1647*; ital. *capriola* „Bocksprung" (> frz. *cabriole*). — Rückbild.: aital. *caprio* „Reh", „Rehbock". — Mit Suff. W.: ital. *capriatto* „Rehbock". — Ablt.: frz. *cabrioler* „Luftsprünge machen", *cabriolet* „leichter, zweirädriger Wagen". (Kors. *kavriu* „Nachtigall" AGIItal. XIV, 392 ist begrifflich nicht erklärt; frz. *cabriolet* „nach der Form des Wagens, der eine Ähnlichkeit mit den Hörnern der Ziege hat" ALLG. III, 58 ist sachlich unzutreffend und sprachlich nicht möglich, weil *cabriol* in Frankreich, wo das Wort entstanden ist, nicht „Ziege" heißt, und weil *-et* auf eine deverbale Bildung weist).

2. Ital. *capriuolo*, veron. *gabriol*, abruzz. *gapriyulę*. — Ablt.: kors. *inkavriulassi* „Schosse treiben".

3. Rum. *căprior*, vgl. ital. *capriuolo* „Sparren" (in der Heraldik).

1650. ***capreus** „Dachsparren" (Rückbild. von *1649*).

Span. *cabrio*, portg. *caibros*, vgl. alban. *kepęr*. — Ablt.: frz. *chevron*, prov. *cabrion, cab(i)ron*, katal. *cabiró*. — ASt NSpL. CXX, 72; WS. II, 190; At. Ling. 1500.

1651. **caprificus** „wilder Feigenbaum".

Ital. *caprifico*, neap. *profikę*, molfett. *prefoyešę*, log. *krabufigu*, aprov. *cabolfiga*, nprov. *kabofigo, kapofigo* „frühe Feige", vgl. alog. *caprione* „wilder Feigenbaum", sassar. *krabbioni* „frühreife Feige", nlog. *krabione* „unreife Feige", campid. *figu krabina*. — AGIItal. XIV, 393; AStSard. I, 145; R. XXXVI, 236.

1652. **caprifolium** „Gaisblatt".

Rum. *căprifoĭŭ*, ital. *caprifoglio*, frz. *chèvrefeuille*, prov. *cabrifuelh*.

1653. **caprile** „Ziegenstall".

Ital. *caprile*, prov. *cabril*.

1654. **caprinus** „zur Ziege gehörig".

Mazed. *căprină* „Ziegenhaar", ital. *caprina* „Ziegenmist", prov. *cabrí*.

1655. **capritus** „kleine Ziege".

Afrz. *chevri*, prov. *cabrit* (> frz. *cabrit*) Cohn, Suffwandl. 43; ZRPh. XX, 352.

1656. **capro** „Ziegenbock".

Ital. *caprone*, span. *cabron*, portg. *cabrão*. (Frz. *chevron* „Dachbalken" s. *1650*).

1657. **caprunus** „zur Ziege gehörig".

Prov. *cabrun*, span. *cabruno*, portg. *cabrum*.

1658. **capsa** „Kapsel", „Schachtel".

Ital. *cassa*, frz. *châsse* „Reliquienschrein", prov. *caisa* (> frz. *caisse*, pisan. *cascia*, span. *caja*, portg. *caixa*). Tirol. *kasa* hat über „Behältnis", „Besitz" die Bedeutung „Vieh" angenommen, vgl. alban. *kafšę* „Sache", „Tier" SBPhHKlAWWien CXXXII, 3, 29; Gr. Gr. I², 613; in nfrz. und nprov. Mundarten bedeutet das Wort vielfach „Sarg" At. Ling. 214. — Ablt.: ital. *cascina* „Korb zur Käsebereitung" R. XXXI, 278; imol. *kašena* „Heustall", veron. *kasoal* „Gehschule"; ital. *scassare* „auspacken", „aufreißen", „roden", „umpflügen", montal. *skašare* „Spalten bilden", „Risse bekommen", *skašo* „Erdrutsch"; frz. *chassière* „Korb zur Käsebereitung", *chassis* „Fensterrahmen", pikard. *kasi*, *kasč* „Fenster"; frz. *enchasser* „einrahmen". — Diez, Wb. 91. (Ital. *scassare* zu *cassare 7020* AGIItal., Suppl. V, 165 liegt begrifflich ferner; ital. *castone* s. *4673*; aprov. *geicha*, nprov. *giešo, dęšo*, katal. *guixa*, frz. *gesse* „Platterbse" ZRPh. XXIII, 195 ist lautlich kaum möglich, da der Stammvokal *-ę-* zu sein scheint, ebensowenig ist *CICER 1900* möglich).

1659. **capsarius** „Kassenfabrikant".

Ital. *cassaio*.

1660. **capsum** „Wagenkasten", „Behälter für wilde Tiere".

Ital. *cassò* „Brustkorb", avenez. *casso* „ärmellose Taille", lomb. *kas* „Lagerstreu", ursprünglich wohl „Viehstall", novar. *kas* „Kuhstall", „Meierei", afrz. *chas* „gewölbter Rundsaal im Erdgeschoß", nfrz. *chas* „Nadelöhr", vend. *ša* „Bettgestell", morv. *ša* „die einzelnen Gebäude eines Hofes", prov. *cais* „Kornbalg", „leere Ähre", „tauber Hafer", „Kinnbacke", „Wange", „Schläfe" R. XXXVIII, 369, Tarn, Aveyron, Gers: *kais* „Mund", katal. *quex* „Kinnlade", portg. *queixo* id. — Ablt.: ital. *cascina*, nordital. *kasina* „Meierei", „Viehweide" und durch *cascio* „Käse" beeinflußt „Käserei" Misc. Ascoli 80; atrevis. *cassil de piva* „Sack des Dudelsacks" AGIItal. XVI, 293; prov. *caisal*, katal. *caxal*, span. *quejal*, portg. *queixal* „Backenzahn" RomF. XIV, 389; 401; prov. *escaisar* „verspotten"; span. *quijada*, portg. *queixada* „Kinnbacken", span. *quijera* „Backenstück an der Armbrust". — Diez, Wb. 91; ALLG. I, 542.

1661. **captare** „nach etwas haschen", „streben".

Rum. *căță* „nach etwas sehen", „für jemand sorgen", „suchen", ital. *cattare* „erwerben", lomb. *katá*, emil. *katèr* „pflücken", „ablesen", „suchen", „finden", engad. *kater* „finden", friaul. *katá* „finden", span., portg. *catar* „sehen", „beobachten", „untersuchen", „kosten". — Ablt.: ferr. *kata* „Sorge um jemand". — Zssg.: ital. *scattare* „ausweichen", „losschnappen", „verfließen". — Diez, Wb. 92; ALLG. VI, 380; ZRPh. XXVIII, 38; 666. (Rum. *căută* „suchen" s. *1793*).

1662. **captiare** „jagen".

Rum. *acăță* „ergreifen", „anfangen", „hängen" Puşcariu, Wb. 3, ital. *cacciare*, engad. *Kačer*, friaul. *Katsá*, frz. *chasser* (> span. *chazar*), prov., katal. *casar*, span. *cazar*, portg. *caçar*. — Ablt.: ital. *caccia*, frz. *chasse*, prov., katal. *casa*, span. *caza*, portg. *caça* „Jagd"; rum. *cață* „Hirtenstab mit Haken"; ital. *cac-*

ciatoia „Nagelhammer“, „Pfropfeisen“; afrz. *chasseour* „Jagdpferd“; nfrz. *chasse*, nprov. *chasso*, afrz. *chasseure*, pikard. *kašerõ*, namur. *sikasoar*, ostfrz. *česör* „Ende der Peitschenschnur“, „Peitsche“ Behrens, Frz. Wortg. 299. — Diez, Wb. 76; 439; ALLG. I, 542; VI, 183; ZRPh. XXVIII, 41. (Rum. *caţă* zu *4661* ist lautlich schwer verständlich, Zusammenhang von *acăţà* „klettern“ mit *acăţărà* „klettern“ aus bulgar. *katerą-sa* ZRPh. XXVIII, 41 ist nicht nötig; span. *chasco* „Ende der Peitschenschnur“ ist Schallwort).

1663. **captivus** „gefangen“, „elend“.

Ital. *cattivo* „elend“, „schlecht“, „böse“, siz., kalabr., tarent. *kattiva*, log. *battia* „Witwe“, abruzz. *fiyę kattive* „Adoptivsohn“ Misc. fil. ling. 200, frz. *chétif* „gefangen“, „elend“, in Mundarten „schlecht“ At. Ling. 826, prov. *caitiu* „gefangen“, „schlecht“, span., portg. *cautivo* „gefangen“. — Diez, Wb. 93. (Frz. *chétif*, prov. *caitiu* erklärt sich am besten durch Fernassimilation: **CACTIVUS* LBlGRPh. XXIII, 125; RomF. XVI, 735, kaum durch gall. Einfluß Thurneysen, Keltorom. 16 oder durch Einfluß von *COACTUS* Rom. Gram. I, 458, keinesfalls durch Einfluß des *-i-* ZRPh. XV, 326, prov. *caitiu* auch nicht aus **cautiu* ZRPh. XXVIII, 40).

1664. ***captoria.**

Pikard., wallon., lothr. *četwer* „Bienenstock“ At. Ling. 1174. (Die Bedeutungsentwickelung ist nicht klar, da der „Bienenstock“ nicht wohl als ein „Werkzeug zum Fangen“ oder als „Ort, wo man fängt“ bezeichnet werden kann; *CAPTORIUM* „Zugnetz“ hilft auch nicht weiter).

1665. **captura** „Gefangenschaft“.

Ital. *cattura*. — Ablt.: venez. *skaturar, skaturir*, abellun. *scatturar*, friaul. *skaturi* „erschrecken“ AGlItal. XVI, 323?

1666. **capulum** „Fangseil“.

Ital. *cappio*, frz. *chable* „Kabel“, prov. (> frz.), katal. (> span.) *cable* (> portg. *cabre*) „Kabel“; portg. *cabo* aus *caboo* (> span. *cabo*, ital. *cavo*) „Tau“, „Kabel“. — Rückbild.: lomb. *gaf*, venez. *ka(v)o* „Seil“. — Ablt.: ital. *acchiappare* „erwischen“; ital. *scapolare* „frei werden“, *scapolo* „Junggeselle“; tosk. *ingabolare* „einfangen“, „betrügen“ Caix, Stud. 37. (Ital. *gavetta*, venez. *ǧaveta*, moden. *skaveta* „ein Bund Schnüre“, „Golddraht“, „Darmsaiten“ gehört kaum hierher).

1667. ***capunculum** „Köpfchen“.

(Ital. *gavonchio* „Meeraal“, „Knirps“, in letzterem Sinne auch *gavorchio* AGl Ital. XII, 173 ist eine unmögliche Bildung).

1668. **caput** „Kopf“, „Haupt“, „Ende“.

Rum. *cap*, vegl. *kup*, ital. *capo*, lomb. *ko*, log. *kabu, kabidu*, engad. *ko*, friaul. *kaf*, frz. *chef*, prov., katal. *cap*, span., portg. *cabo*. Die alte konkrete Bedeutung bleibt rum., vegl., südital., rät., südprov. und katal.; sie weicht mehr und mehr der abstrakten „Haupt“, „Führer“, „Ende“ im Ital. und Frz.; span., portg. *cabo* bedeutet „Ende“, „Spitze“, „Vorgebirge“ (> frz. *cap*), „Handhabe“; astur. *cabo*, span. *cabe* Präp. „bei“; lothr. *če* „Tannenzapfen“ ZRPh. IX, 505. In Veglia und Süditalien ist das Wort Fem., daher zum Teil die Form *capa* RomF. XIV, 358. Der Plur. *CAPITA* lebt als solcher im Rum. und erzeugt den neuen Sing. *capăt* „eines der beiden Enden eines Gegenstandes“, als Sing. log. *cabida* „Stück Vieh“; Rückbild. vom Plur. sind: velletr. *kapito*, sublac. *kapitu*, mail. *kaved* „junger Rebschoß“ neben gleichbedeutendem lucch. *capo*, mail. *ko*, trevis. *kai* R. XXXI, 279. Log. *kabude* „Neujahrsgeschenk“, campid. *kabudu, kabide* „Ende“ zeigen den alten Auslaut RILomb. XLIII, 678; afrz. *chief* verlangt **CAPUS* oder **CAPUM* LBlGRPh. XXVII, 368; aital. *caffo* „Haupt“, „Anführer“ ist nach *capo* umgebildetes afrz. *chief* BSDItal. III, 149. — Ablt.: rum. *căpăţînă* „Schädel“, aital. *capitino* „Dreschflegelkappe“; ital. *caporale* „Anführer“, *caperozzolo*, sen. *caparello*, perug. *capurello*, südital. *caporiello* „Brustwarze“ StFR. VII, 241, ital. *capriccio* (> frz. *caprice*), perug. *capuriccio* „Laune“ GStLItal. XXVIII, 207, abruzz. *kapuratę* „Schlag auf den Kopf“, velletr. *skaporá* „enthaupten“, abruzz. *skapurá* „Ähren abpflücken“, mit *-or-* nach *corpor-, pettor-* und dergl. AANapoli, XXXI, 49; ZRPh. XXII, 332; XXIII, 394; perug., röm., reat. *kapoccčo*, nprov. *caboso* (> frz. *cabos*) „Kopf“ (pejorativ) RomF. XIV, 359; ital. *cavolo capuccio*, auch *cappuccio* in Anlehnung an *1642* (> span. *capucho, capuz*), piem., lomb. *gabüs* (> frz. *chou cabus*), *ga(m)büs*, gen. *garbüču*, parm. *garbüts* „Kopfkohl“ Mussafia, Beitr. 57; ital. (lucch.?) *capassa* „Wurzelstock“ AGlItal. XV, 379, *capocchio* „Dumm-

kopf", . *capocchia* „Nagelkopf"; prov. *cabeire*, frz. *chabot*, *cabot*, *chaboisseau*, b.-manc. *šabwesiao* „Alant" (Fisch) Thomas, Ess. 162; Mél. 22; ZRPh. XXVII, 147; berrich. *šębiš*, poitev. *šabūs*, Creuze: *šabeso*, rouerg. *kobis*, lyon. *šavasi* „abgeschnittene Stengel der Blätter von Gemüse" Thomas, Mél. 49; montbél. *čovõ* „Ende eines Knäuels", freib. *tsavõ* „Nacken", lyon. *čavõ* „Senker", „Ableger", vionn. *tsavõ* „Stück Großvieh", wallis., sav. *tsavõ* „Ende"; prov., katal., span., portg. *cabal* „vollzählig"; mazed. *căpitari* „die Schafe an Kopf und Hals scheren", campid. *skabudai* „verlassen", abruzz. *kapá* „die Maiskolben abbrechen", „den Ölschaum abschöpfen", „Getreide vom Unkraut säubern", „auslesen", frz. *achever*, prov., katal., span. (> siz. *akkapari*), portg. *acabar* „vollenden", frz. *chevir* (> aital. *civire*) „mit einer Sache zu Ende kommen", „einer Sache Herr werden", *meschever* „mißlingen", *meschief* „Unglück". — Zssg.: ital. *capodanno* (> judik. *kapudan* „Neujahrsgeschenk"), pyr. *capdan* „Neujahr", log. *kabidanni* „September"; abruzz. *kapabballę* „Abstieg", *kapammondę* „Aufstieg", *kapękulę* „verkehrt"; ital. *da capo*, venez. *darekao*, engad. *darko*, frz. *derechef* „von neuem" AGIItal. III, 282; piem. *dko*, monferr. *derko* „auch"; poitev. *chemer* CAPUT MANSI „der Älteste von im Erbe gleich berechtigten Brüdern"; ital. *capovolgere*, *capovoltare*, prov. *capvirar* (> frz. *chavirer*) „umschlagen", „scheitern" Diez, Wb. 545, prov. *captener* „sich benehmen", astur. *kaltener* „sich festhalten". Auch ital. *camangiare* „Zukost", eigentlich „Anfang oder Hauptsache der Mahlzeiten" Diez, Wb. 362? — Bernitt, Lat. caput. (Prov. *capmalh* > afrz. *camail*, ital. *camaglio*, aspan. *gramalla* „oberer Teil des Panzerhemdes", chiogg. *kamaio* „Hemdenkragen", mail. *kamaia* „eine Art Kragen" CAPUT MACULA Diez, Wb. 79; Mussafia, Beitr. 42; Bernitt, Lat. caput 115 ist formell nicht recht verständlich, Zusammenhang mit CAMUS *1565* ZRPh. V, 560 begrifflich und wortgeographisch nicht annehmbar; frz. *chevir* CAPERE *1625* Dict. Gén. paßt begrifflich nicht, vielleicht gehört auch *chevance 1625* hierher).

1669. **çaqr** (arab.) „Habicht".

Ital. *sagro*, frz., span., portg. *sacre* „Falke" Diez, Wb. 379; ZFrzSpL. XII, 89; Dozy-Engelmann, Gloss. 338; Eguilaz y Yanguas, Glos. 448. (SACER hat nichts damit zu tun).

1670. **cara** (griech.) „Gesicht".

Log. *kara*, afrz. *chiere* (> ital. *ciera*), nfrz. *faire bonne chère*, prov., katal., span., portg. *cara*; galiz. *cara* „bis", eigentlich *car'a* „im Antlitz von". — + AERE *240*: neap. *kayera*. — Ablt.: log. *karattsa*, *korotta* „Maske" KJBFRPh. VIII, 1, 177, log. *akkerare* „ans Fenster treten", „sich zeigen", galiz. *acaron* „möglichst nahe", *acaroar* „ein Feld bis an den Rand pflügen". — Diez, Wb. 87; ALLG. I, 542. (Ital. *ciera* CEREA AGIItal. IV, 119 ist nicht nur mit *-ie-* bedenklich, sondern vor allem darum, weil das Wort in Norditalien mehrfach *č-* zeigt, während lat. palatales *c* als *ts* erscheint, wie auch alomb. *clera* nur *čera* bedeuten kann; auch engad. *cera* weicht von *faira* FERIA ab. Frz. *acariâtre* Diez, Wb. 87 s. *100*).

1671. **carăbus** „eine Art Meerkrebs".

Comask., tess. *garof* „Steinhaufen". — Ablt.: brianz. *garavé*, *garavina*, piem. *garavela* id. ZRPh. XXII, 472; canav. *zgaravir*, prov. *escarabilhar* „erstarken", „aufwecken", val-brozz. *angravali* „starr machen", piem. *garabiya* „Verwirrung" AGIItal. XIV, 277; span. *garabato* „Haken" ZRPh. XXXI, 281. (Ital. *groviglia* AGIItal. XIV, 277 s. *3788*, *garbuglio* ebenda s. *1386*; frz. *écarbouiller* „zerquetschen" paßt nach Form und Bedeutung nicht. Log. *kavuru* Salvioni, P.[1]; StFR. VI, 11 s. *1442*).

1672. **carăbus** „Kahn aus Flechtwerk".

Span. *cáraba*, portg. *caravo*. — Ablt.: querc. *garabot*, *gabarot*, portg. *caravela* (> ital. *caravella*, frz. *caravelle*, span. *carabela*) „kleines portugiesisches Schiff"; galiz. *carabela* „großer Korb". Auch nprov. *gabarro*? — Diez, Wb. 88.

1673. **caragius** „Zauberer".

Afrz. *charai*, *charaie* „Zauberei". — Ablt.: freib. *ẽtsereyẽ*. (Woher? Zusammenhang mit *charait 1862* ZRPh. III, 261 ist lautlich nicht möglich).

1674. **carbo** „Kohle".

Rum. *cărbune*, ital. *carbone*, log. *karbone*, engad. *cravun*, frz. *charbon*, prov., katal. *carbó*, span. *carbon*, portg. *carvão*; bellun. *karbon* „Geschwür". (Frz. *escarbilles* „Kohlenstaub" s. *8097*).

1675. **carbonaria** „Kohlenniederlage", „Köhlerei".

Ital. *carbonaia*, frz. *charbonnière*, nprov. *carbunero*, katal. *carbonera*, span. *carbonera*, portg. *carvoeira*.

1676. **carbonarius** „Kohlenhändler", „Köhler".

Rum. *cărbunar*, ital. *carbonaio*, frz. *charbonnier*, nprov. *carbunier*, katal. *carboner*, span. *carbonero*, portg. *carvoeiro*.

1677. **carbunculus** „Karfunkel" (Edelstein), „Geschwür".

Ital. *carbonchio* „Karfunkel", „Getreidebrand", afrz. *escarboncle*, nfrz. *escarboucle* Fem. nach *boucle* „Karfunkel", *charbouille* „Getreidebrand", *charbucle*, *chambucle*, *chambrule*, lyon. *šarbükło* „Mehltau" Thomas, Mél. 46. — Ablt.: *carboncello* „Karfunkel", „Blutgeschwür", arbed. *kamburšel* „Blutgeschwür".

1678. **carcannum** „Halsband".

Afrz. *charchan*, *cherchant*, prov. *carcan* (> frz. *carcan*) „Halseisen". (Der Ursprung des im Merovinger Lat. auftretenden Wortes ist unbekannt, ahd. *querka* „Kehle" Diez, Wb. 539 erklärt die Endung nicht, anord. *kverkband* R. III, 146 ist lautlich, arab. *karkal* G. Meyer, Alban. Wb. 178 lautlich und historisch schwierig).

1679. **carcer** „Kerker".

Ital. *carcere*, afrz. *chartre*, prov. *carcer*, span. *cárcel*, portg. *carcere*; prov. *carcer* bedeutet auch „Aushöhlung, in welche das Wasser einer Quelle fließt", „Abfluß des Mühlgrabens". Das Wort ist afrz., prov., katal., span. Fem., übrigens vielleicht nicht überall erbwörtlich, da der eigentlich rom. Ausdruck PREHENSIO ist, s. *6820*.

1680. **carcerarius** „Kerkermeister".

Afrz. *chart(r)ier*, prov. *carcerier*, span. *carcelero*, portg. *carcereiro*.

1681. **carchesion** (griech.) „Mastkorb", 2. ***calcese.**

2. Ital. *calcese* RomF. I, 449. (Ital. *carcasso* „Köcher" s. *8670*; afrz. *carcois* „Brustkasten" hat nach Ausweis von bergam., bresc., regg. (*s*)*karkos* „Gerippe" *-o-*, nicht *-e-* als Tonvokal, kann also nicht hierher gehören).

1682. **cardĭnus** „distelfarbig".

Span. *cárdeno* „blau", portg. *cardeo* „distelfarbig", „dunkelviolett". — Ablt.: span. *cardenal* „blauer Fleck", *cardenillo* „Grünspan".

1683. **cardiolum** „Herz des Kohls" (zu griech. *cardia* „Herz").

Ital. *garzuolo*, gen. *kardzõ*; mail. *gardzõ* „Knospe des Weinstockes", venez. *garzolo* „Flachsbüschel". — Rückbild.: lomb. *gardz* „Herz des Kohls", trient. *gardz* „Rebschoß". — Ablt.: lomb. *gardzon* „Hasenkohl"; trient. *zgardzar* „Rebschosse ausschneiden". (CARDUUS „Distel" Diez, Wb. 375 paßt begrifflich nicht).

1684. **cardo** „Türangel".

Ital. *cardine*, engad. *enkarna*, afrz. *charne* „Türangel", „Winkel", „Ecke". — Ablt.: frz. *charnier*, *charnon* „Gewinde". — Zssg.: log. *kardankile* „Kniekehle" AStSard. I, 143.

1685. **cardo** „Distel".

Abruzz. *kardone*, frz. *chardon*, prov., katal. *cardó*, span. *cardon*. — Ablt.: frz. *chardonneret* „Distelfink", *chardonner* „Tuch rauhen". — Diez, Wb. 88; ALLG. I, 542.

1686. **cardŭelis** „Distelfink", 2. **cardĕllus.**

1. Ital. *cardello*, neap., abruzz. *kardillę*, kalabr. *kardiddu*, soran. *kardilę*. — Ablt.: rum. *căldăraș* „Dompfaff" Candrea-Hecht-Densușianu, Dicț. etim., ital. *cardellino*, *calderino*, venez. *gardelino*, valenc. *cadernera*, span. *cardelina*, *cardalina*, vgl. ligur. *gardainu*. — Rückbild.: neap. *gárdola*. — Mussafia, Beitr. 62; AGIItal. XIII, 431; Salvioni, P.[1]. (Rum. *căldăraș* zu *căldărar* „Kesselflicker" Tiktin, Wb. ist auch möglich; siz. *kardeddu* „Riegel" StGIItal. IV, 256 fällt mit *-é-* auf und ist begrifflich nicht erklärt; afrz. *chardonerel* ist wie *chardonel* frz. Ablt. von *chardon*).

1687. **carduus** „Distel".

Ital. *cardo*, abruzz. *gardę*, log. *bardu*, span. *cardo*. Auch siz. *kardu* „Ekel", eigentlich „Stachel" RILomb. XLI, 886. — Ablt.: apisan. *cardavella* „eine Distelart" AGIItal. XII, 155, siz. *kardedda* „Milchdistel"; ital. (*s*)*cardare*, prov. (> frz. *carder*), katal., span., portg. *cardar* „Wolle krämpeln", ital. *scardo*, prov. *carda* (> frz. *carde*, pikard. *gard*) „Wollkrätze"; prov. (> frz.), katal., span. *gardon*, portg. *gardão*, limous. *gardeš* „Rotauge" Behrens, Frz. Wortg. 360; siz. *kardusu* „lästig". — Mit unerklärtem *-z-*: venez. *garzar*, comask. *gardzá*, romagn. *gardzé* „Wolle krämpeln" Mussafia, Beitr. 63, vgl. *2965*. — Diez, Wb. 88; ALLG. I, 542; II, 279. (Ital. *scardare* „abschuppen" gehört zu *9048*, siz. *kardačia* „Herzkrankheit", „Ärger", *kardačiari* „ärgern" RILomb.

XLI, 886 ist morphologisch schwierig und gehört wohl eher zu griech. *cardialgia*; frz. *gardon* zu *SCARDA 7723* ZRPh. XXX, 729 setzt eine nicht begründete Umgestaltung des Anlautes voraus).

1688. **carectum** „mit Riedgras bewachsener Ort".

Ital. *caretto*, lomb., tess. *kareč*, engad. *Karet* Salvioni, P.[1-2].

1688a. ***carescere** „entbehren".

Katal. *careixer*, span., portg. *carecer* Cuervo, Dicc.; ZRPh. XXIX, 419.

1689. **carex** „Riedgras".

Ital. *carice*, vicent. *kàreze*, mant. *kàreza*. — Ablt.: venez. *karezina*. (Ital. *crecchia* „Erika" Salvioni, P.[1] ist formell und begrifflich schwierig).

1690. **carĭca** „Art Feige".

Log. *kariga*; campid. *karigas* „Nasenlöcher".

1691. ***carĭcia** „Riedgras".

Amant. *carezza*, veron., trient. *karetsa*, mail., bresc. *karedz*; span. *carrizo* „Schwertlilie", portg. *cariço* „Riedgras" Diez, Wb. 437. (Der stimmhafte Auslaut im Mail. und Bresc., die Verdoppelung des *-rr-* und *-l-* statt *-e-* im Span. und Portg. sind nicht erklärt).

1692. **caries** „Fäulnis", 2. **carla.**

2. Neap. *karia*, engad. *kera* „Motte", nprov. *keiro* „Holzwurm", arag. *quera* „Holzwurm" Misc. fil. ling. 147. — + *TARMULUS 8682*: siz., sard. *kámula*, lomb., piem., emil. *kámola*, engad. *kambla*, trient. *kámol*, nprov. *kamo*; + *maula* „Raupe": filis. *kamaula* AGl Ital. VII, 444; + *tarulu 1694*: neap. *karula* ZRPh. XXVIII, 321; + *ERUCA 2907*: parm. *karüga* „Raupe". — Ablt.: parm. *garöl* „Loch"; lyon. *širõ*, nprov. *keirun* „Holzwurm" R. XXXIII, 217; portg. *carugem* id. ZRPh. XXVI, 411; mail. *karügola*, pav. *garüvla*, monferr. *sgarlivra* „Maikäfer" BSPavStP. II, 23; log. *kariñatula* „Holzwurm". (Log. *kariñatula* zu *ARANEA 593* Misc. Ascoli 232 erklärt das *k-* nicht; rum. *zgărià* s. *1726*).

1693. **carina** „Kiel".

Ital. *carena* (> frz. *carène*, katal., span. *carena*, portg. *querena*). Ausgangspunkt scheint Genua und die ligur. Küste zu sein, wo *-in-* regelmäßig zu *-en-* wird. Katal. *carena* bedeutet auch „First", „Steg", „Erhöhung zwischen zwei Furchen". — Diez, Wb. 443; WS. II, 213.

1694. ***cariolus** „Holzwurm".

Comask., bresc., mail. *karöl*, venez. *kariol* (> friaul. *karul*), obwald. *tirol.* — + *TARMES 8681*: kalabr. *taruolu*, mant. *tarŏl*. — Rückbild.: ital. *tarlo*, kalabr. *tarulu*, sard. *tarula*. Vgl. *8682*.

1695. **caritas** „Liebe".

[Ital. *carità*, frz. *charité*, prov., katal. *caritat*, span. *caridad*, portg. *caridade*]. (Form und Bedeutung: „christliche Liebe" erweisen das Wort als der Kirchensprache entstammend; das begrifflich abweichende frz. *cherté* „Teuerung" ist deutlich Neubildung).

1696. **carium** (griech.) „Feldkümmel", 2. **carvi** (mlat.), 3. **alcarawiya** (arab.).

1. Ablt.: siz. *kariota*.

2. Ital., frz. *carvi*, nprov. *charuei*, span., portg. *carvi*. — Ablt.: nonsb. *kyarel*.

3. Katal. *alcarovia*, span. *alcaravea*, portg. *alcaravia*. — Diez, Wb. 90; Dozy-Engelmann, Gloss. 85; Eguilaz y Yanguas, Glos. 132.

1697. **carius** „Fäulnis".

Rum. *car* „Holzwurm", aret. *kayo* „morsches Holz", neap. *kairę*, dign. *ker*, rovign. *kyero*, val-blen. *ker* „Made im Obst"; siz. *kariu* „wurmstichig" Misc. Ascoli 428.

1697a. **cariwiya** (arab.) „Zuckerwurzel".

Afrz. *escherviz*, nfrz. *chervis*, prov. *escaravi*, span. *chirivia*, portg. *cherevia*, *alquirivia* Diez, Wb. 440; Dozy-Engelmann, Gloss. 254; Eguilaz y Yanguas, Glos. 374. (Der Vorschlag des *s-* im Frz., Prov. ist nicht erklärt, die span. Form sieht wie eine Entlehnung aus dem Frz. aus).

1698. **carminare** „krämpeln".

Rum. *scărmănà*, ital. *gramolare* „Hanf brechen", agen. *karminare*, aorviet. *carminare* „schneien" Misc. Rossi-Teiss 408; span. *carmenar*, portg. *carmear*; transmont. *carmear* „prügeln". — Ablt.: ital. *gramola* „Hanfbreche", bologn., imol. *grama* id.; lucch. *grammare* „Hanf brechen" ZRPh. XXX, 303; parm. *skarmiñar*, romagn. *sgramiñé* „entwirren". — Salvioni, P.[2].

1699. **carminare** „bezaubern".

Frz. *charmer* (> aital. *ingiarmare*, piem. *ančarmé*, mail. *ingermá*, neap. *ingarmá*, abruzz. *čarmá*, kors. *ingarmatu* „verzaubert", auch ital. *ciurmare* „zaubern", „betrügen" ZRPh. XXVIII, 178). — Diez, Wb. 544; Caix, Stud. 364.

(Engad. *kramaler* „verlocken", „entlocken" ist zweifelhaft).

1700. ***carmo** (gall.) „Wiesel".

Obwald. *karmun* ZRPh. XIX, 97; XXV, 246.

1701. **carnacius** „aus Fleisch".

Rum. *cârnaţ* „Wurst", mit neuem Sing. *cârnat*; siz. *karnattsu*, span. *carnaza*, portg. *carnaz* „Speckseite", „Fleischseite", prov. *carnas* „Fleischkammer". — Ablt.: rum. *cărnăţar* „Selcher". (Nprov. *karnáso* „schlechtes Fleisch", portg. *carnaça* „Überfluß an Fleischspeisen" sind eher Neubildungen).

1702. **carnarium** „Fleischkammer", „Beinhaus".

Ital. *carnaio*, mail. *karné*, campid. *karražu* „Grab", frz. *charnier*, prov. *carnier*, span. *carnero*, portg. *carneiro*; ital. *carniere* „Jagdtasche". — Ablt.: puschl. *karniröl* „Schulmappe".

1703. **Carnia** „Ostvenezien".

Ablt.: bellun. *karñel* „Weber".

1704. **carnosus** „fleischig".

Rum. *cărnos*, ital. *carnoso*, afrz. *charneus*, prov., katal. *carnos*, span., portg. *carnoso*.

1705. **carnutus** „fleischig".

Ital. *carnuto*, frz. *charnu*, prov. *carnut*, span., portg. *carnudo*; vionn. *tsernoa* „Kuh mit großem Euter".

1706. **caro** „Fleisch".

Rum. *carne*, vegl. *kuarne*, ital. *carne*, log. *karre*, engad., friaul. *karn*, frz. *chair*, prov., katal. *carn*, span., portg. *carne*. In der Bedeutung „Fleisch" als „Speise" ist im größten Teile von Frankreich *viande* eingetreten At. Ling. 1383. — Ablt.: mazed. *cărnar*, prov. *carnaser*, span. *carnicero*, portg. *carniceiro* „Fleischhauer"; vegl. *karnual*, span. *carnero*, portg. *carneiro* „Hammel", „Widder" als „das Fleisch liefernde Tier" ZRPh. XV, 246; XXIX, 406; ital. *accarnare*, frz. *acharner* „den Hunden das Fleisch geben", „jemanden auf etwas hetzen", „aufhetzen", „erbittern". — Zssg.: rum. *lăsare de carne*, ital. *carnelasciare*, *carnescialare*, avicent. *carlassare*, ital. *carnevale* (> frz., prov. *carnaval*), piem. *karlavé*, apisan. *carnelevare*, gen. *karlevá*, neap. *karnolevare*, siz. *karnilivari*, span. *carnes tolendas* „Fasching", d. h. „die Zeit, wo das Fleischessen aufhört", vgl. noch campid. *segare pettsas 6544*; frz. *charcutier* „Selcher" zu *char cuite* „gekochtes Fleisch". — Diez, Wb. 362; Mussafia, Beitr. 42; R. XVII, 154; MILomb. XXI, 264; Bartoli, Dalmat. I, 306. (Die oft wiederholte Herleitung von *carnevale* aus *CARRUS NAVALIS* ist lautlich bedenklich und historisch nicht begründet und würde das leicht begreifliche Scherzwort *carne vale* „Fleisch leb wohl" von den zahlreichen denselben Gedanken unzweideutig wiedergebenden Ausdrücken losreißen; span. *carnero* zu *CRENA* Diez, Wb. 437 ist begrifflich nicht gerechtfertigt).

1707. ***caronia** „Aas".

Ital. *carogna* (> frz. *carogne*), frz. *charogne*, prov. *caronha*, span. *carroña*; portg. *carronho* „stinkend". — Ablt.: span. *carroñar* „mit Räude anstecken" (von Schafen), valenc. *caronya* „Räude". — Diez, Wb. 88; ALLG. I, 543; LBlG RPh. VI, 157; Misc. fil. ling. 287; AGIItal. XI, 419. (**CARALNIA* aus *CARNALIA* ZRPh. XXVII, 343; XXVIII, 638 setzt nicht nur eine schwer verständliche Lautumstellung voraus, sondern ist auch mit afrz. *charogne*, prov. *caronha* nicht vereinbar; spätaprov. vereinzeltes *caraunyada*, *cauraynada* neben gewöhnlichem *caronhada* und ausschließlichem *caronha*, nprov. *cauranho*, *caraunho* sind sekundäre Umgestaltungen).

1708. **carpa** (germ.) „Karpfen".

Ital. *carpio(ne)*, mail. *kárpen*, piac. *karpna*, pav. *kárpana*, frz. (norm., pikard.) *carpe*, prov. *escarpa*, *carpion*, span., portg. *carpa*. — Diez, Wb. 59; BGDSpL. XIX, 331. (Die *-on*-Form scheint den Akkusativ des germ. *-n*-Stammes wiederzugeben, die Betonung der lomb. Formen erinnert an *CAPITINE 1638*[1], könnte aber auch auf nhd. *karpfen* beruhen. Rum. *crap* ist slav.).

1709. **carpentarius** „Wagner", „Stellmacher".

Frz. *charpentier*, prov. *carpentier* (> ital. *carpentiere*, span. *carpintero*, portg. *carpinteiro*) „Zimmermann". Das frz. Wort ist heute auch über fast ganz Südfrankreich verbreitet At. Ling. 244.

1710. **carpentum** (gall.) „Korb", „Korbwagen", „Gerüst".

Obwald. *karpien* „Schlitten, auf dem die Molken von der Alpe geführt werden", engad. *krapaint* „Fuhrwerk", obwald. *karpient*, obengad. *krapenda*, uengad. *karpainta*, veltl. *krapena* „Bretterboden über dem Heustall" ZRPh. XXII, 468; friaul. *karpint* „Wagen-

achse", afrz. *charpent* „menschliche Gestalt", „Leib", nfrz. *charpente* „Gerüst". (Überliefert ist nur die Bedeutung „Wagen", doch weisen die rom. Formen und die Verwandtschaft des gall. Wortes mit lat. *corbis* auf weitere Bedeutungen).

1711. **carpere** „pflücken".

Ital. *carpire* „fassen", „haschen", abruzz. *karpí* „ausreißen", log. *kaspire* „spalten", afrz. *charpir* „zupfen", prov., katal., span., portg. *carpir* „zerfetzen", „rupfen", portg. *carpirse os cabellos* „die Haare ausraufen", *carpirse* „jammern", *carpir* „bejammern". — Mit Konj. W.: siz. *karpari* „packen" StGl Ital. IV, 257, not. *karpari* „ergreifen", kalabr. *karpatu* „zerkratzt. — Ablt.: aital. *carpita* „wolliger Stoff", versil. *karpia* „der Flaum, der sich in den Kleidertaschen bildet"; ital. *a carponi* „auf allen Vieren" Misc. Ascoli 428; *carpiccio* „Prügel"; siz. *karpiari* „sich beeilen" vgl. *CARPERE VIAM* „einen Weg einschlagen"; siz. *akkarpari* „Wurzel fassen"; afrz. *charpignier*, freib. *tserpité* „Wolle krämpeln". — + *CARMINARE* *1698*: prov. *carpenar* „Wolle krämpeln". — Diez, Wb. 544. (Ital. *carpone* zu *CARPOS* „Hand" Diez, Wb. 363 ist nicht annehmbar, da *carpos* im Lat. nicht volkstümlich ist, zu *krap* *4756* AGlItal. XV, 281 erklärt die Umstellung von *-ra-* zu *-ar-* nicht; ostfrz. *šarpeñ* „Korb" s. *1714*; siz. *karpari* könnte auch zu *7728* gehören).

1712. **carpia** „Scharpie".

Ital. *carpia*, frz. *charpie*; piac. *carpia* „Spinngewebe". — Mél. Havet 506. (Die lat. Bildung ist unverständlich, ital. *carpita*, nprov. *escarpido* „Scharpie" wären danach ein ganz anderes Wort oder eine Umgestaltung nach *CARPERE* *1711*).

1713. ***carpicare** „pockennarbig werden".

Neap. *karpekà*. — Ablt.: neap. *kárpeka* „Pockennarbe", abruzz. *karpekatę* „pockennarbig". (Weiterbildung von *1711* oder von griech. *carphein* „runzelig machen").

1714. ***carpinea** „Korb".

Wallon., lothr. *šarpeñ*, bourn. *čerpeñ*; auch val-ses. *karpiun* „großer Korb"? (Zu *1715*, also ein „Korb aus Buchenzweigen"? Zu *1711* ZRPh. XVIII, 215 ist morphologisch schwierig).

1715. **carpĭnus** „Hagebuche".

Rum. *carpin*, ital. *carpino*, *carpine*, friaul. *Karpint*, frz. *charme*, pikard., norm. *karn*, prov. *carpre*, span., portg. *carpe* Diez, Wb. 544; ALLG. I, 543.

1716. **carr-, garr-** „Eiche". (Gall., iber.?).

1. Span., portg., katal. *carrasca* „Steineiche", „Stecheiche", „Kermeseiche".

2. Afrz. *jarris* „Stechpalme", prov. *garriga* „Wald von Kermeseichen", „Heide", „Steppe", prov., katal. *garrik* „Art Eiche".

3. Span. *carvallo* (> portg. *carvalho*) „gemeine Eiche"; vgl. noch frz. *gravelin* „Sommereiche", langued. *garbaso* „junge Eiche", *graubio* „Kermeseiche". — ZRPh. XXIII, 198; KJBFRPh. VI, 1, 386.

1717. **carra** (bask.) „Flamme".

Ablt.: span. *socarrar* „versengen", *socarra* „Verschmitztheit" Diez, Wb. 498.

1718. **carraria** „Karrenweg", „Straße".

Rum. *cărare*, aital. *carraia*, afrz. *charriere*, prov. *carreira* (> ital. *carriera* > frz. *carrière*), katal., span. *carrera*, portg. *carreira*. — + *ruga* *7483*: lucch. *carruga* ZRPh. XXX, 297. — Ablt.: südostfrz. *šarolés* „Fahrweg" Thomas, Mél. 49. — Diez, Wb. 89. (Lucch. *carruga* aus *ruga* + *carrobbio* *7006* AGlItal. XVI, 435 ist auch möglich).

1719. **carricare** „belasten".

Ital. *car(i)care*, engad. *karger*, friaul. *kariá*, frz. *charger*, prov. *cargar*, katal. *carregar*, span. *cargar*, portg. *carregar*. — Ablt.: ital. *carico*, *carica*, frz. *charge*, prov. *carc*, *cargue*, *carga*, span. *cargo*, *carga*, portg. *car(re)go*; ital. *caricatura* „Überladung", „Übertreibung", „Karikatur". — Zssg.: rum. *încărcà*, ital. *incaricare*, engad. *enkarger*, prov. *encargar*, katal. *encarregar*, span. *encargar*, portg. *encarregar* „beladen". — Diez, Wb. 89; ALLG. IV, 455; IX, 358. (**CARRICA* oder **CARRICUM* und die Zusammensetzungen mit *IN-* und *DIS-* *2652* könnten schon lat. sein; das ital. *-r-* statt *-rr-* beruht wohl auf dem Einfluß von *carcare*; die portg. Doppelformen weisen auf Wortwanderungen hin, die im einzelnen nicht mehr zu verfolgen sind. Frz. *carqueron* „Quertritt am Webstuhl" Thomas, Mél. 42 bedarf der begrifflichen Erklärung, zu *CALCARE* Dict. Gén. ist lautlich schwierig).

1720. **carruca** (gall.) „Wagen", „Räderpflug".

Grödn. *taruia* „kleiner Leiterwagen", prov. *caruga* „kleiner Karren", rouerg. *karrügo* „eindeichseliger Ochsenwagen"; frz. *charrue* (> portg. *charrua*) „Pflug", namentlich im Norden und Südosten üblich At. Ling. 246; ZRPh. XXX, 5. — Mit Suff. W.: engad. *kratsch*, ueng. *krötsch* „Pflug"? — Ablt.: uengad. *karrükla* „Schubkarren", friaul. *karudiel* „das Rädergestell, auf welches die Pflugdeichsel gelegt wird". — Diez, Wb. 23; ALLG. I, 543; Salvioni, P.²; At. Ling. 246; ZRPh. XXIX, 5. (Ital. *carrucola* „Zugwinde" paßt in der Bedeutung nicht; log. *karrukka* „Schleife", „Schlitten" fällt mit *-k-* statt *-g-* und in der Bedeutung auf).

1721. **carrum** (gall.) „Wagen".

Rum. *car*, ital. *carro*, log. *karru*, engad., friaul. *kar*, frz. *char*, prov., katal. *car*, span., portg. *carro*. Plur. *CARRA*: afrz. *charre*, altuengad. *chiarra*. Zur Bezeichnung des Sternbildes des großen und kleinen Bären: rum. *car mare*, bzw. *car mic* AARom. XXIX, 428, vgl. frz. *chariot*. — Ablt.: rum. *cără*, log. *karrare* „transportieren"; ital. (lomb.?) *carrozza* (> mfrz. *carrosse* Mask. und Fem., nfrz. Fem., span. *carroza*) „Staatswagen"; lomb. oder venez. *karozello* (> frz. *caroussel*) „Ringelrennen"; tess. *karrá*, afrz. *charel*, prov. *carral* „Karrenweg", „Weg zwischen Hecken"; afrz. *charet* „Spinnrad", aital. *carretto* „Faß" Misc. Rossi-Teiss 423; engad. *karrera* „Weinfäßchen, das bei der Heuernte am Wagen befestigt wurde", ital. *carrucola*, nprov. *carelo*, katal. *carriola*, span. *carrillo*, *garrucha* „Flaschenzug" Schuchardt-Mussafia 2; ital. *carreggiare*, siz. *karriare*, log. *barriare* R. XX, 66, frz. *charroyer*, prov. *carreiar* „fahren", „transportieren", frz. *charroi*, prov. *carrei* „Feldweg" R. XXXIII, 216; siz. *karriola* (> ital. *carriuola*, span. *carriola*, frz. *carriole*) „zweirädrige Halbkutsche" Rom. Gram. II, 431; frz. *charrière* „große Fähre, auf der Karren übersetzen können" Kemna, „Schiff" im Frz. 40; frz. *charroyage*, *-iage* (> ital. *carriaggio*, span. *carruaje*, portg. *carruagem*) „Fuhrwerk", „Fuhrlohn". — J. Hinz, Lat. *carrus* und seine Wortsippe im Französischen. 1907.

1722. **cartallus** (griech.) „Korb".

Siz. *karteḍḍa*, kalabr. *karteḍḍi*, log. *skarteḍḍu* Salvioni, P.².

1723. **cartilago** „Knorpel".

Lomb. *car(te)lam* „Häutchen des Eies" Salvioni, P.¹. [Ital. *cartilagine*, obwald. *cartilaña*].

1724. ***carula** „Kämmlinge", „Faden aus loser Wolle" (zu *carere* „kämmen").

Rum. *canură* Tiktin, Wb.? Vgl. *1607*.

1725. **carus** „teuer", „lieb".

Vegl. *kuor*, ital. *caro*, log. *karu*, engad. *ker*, friaul. *kar*, frz. *cher*, prov., katal. *car*, span., portg. *caro*. — Ablt.: ital. *carezza* (> frz. *caresse*) „Zärtlichkeit", neap., tarent. *karittsę* Mask. „Liebkosung", abruzz. *karettsę* Fem. „Vesperbrot, das man, ohne verpflichtet zu sein, den Arbeitern gibt"; siz. *inkariri* „empfehlen"; obwald. *kruzar*, *karzinar* „liebkosen"; portg. *carinho* (> span. *cariño*, siz. *kariña*, sard. *kariñu*) „Liebenswürdigkeit".

1726. **caryon** „wällische Nuß", 2. ***carulium** „Nußkern", 3. **carilium** id.

2. Tosk. *(s)garuglio* „frühreife Nuß", bologn. *garoi*, moden., regg. *garú*, ferr. *garu(i)*, monferr. *garii*, venez., pad. *zgaruǧo*, friaul. *zǧarui*, aprov. *grolha* „Rinde", nprov. *gru(e)lho*, *gruio* „Schale von Nüssen", „Erbsen", „Melonen", „Eichelnäpfchen", „Eischale", „Rinde", span. (valenc.?) *garulla* „in den Traubenkörben zurückgebliebene ausgekernte Traube", „zusammengelaufenes Gesindel" (> portg. *garulha* „Weinlese"), astur. *garulla* „Überbleibsel von Speisen". — Mit Suff. W.: parm., mant., crem. *garöl*, mail. *griöu* „Nußkern", mail. *garol* „ausgepreßte Olive"; nprov. *gruveu*, *krüvel*, *krüveu* „Schale von Nüssen", „Eiern" usw. — + *BURRA 1411*: span. *burujo*, *gurujo*, *orojo* „Öltrester", „Weintrester". — Ablt.: bellinz. *gerlon* „Nuß mit grüner Schale", Rückbild. davon: *garla* „grüne Nußschale"; mail. *zgaron* „Strunk von Kohl und anderen Pflanzen"; venez., pad., vicent. *zgaruǧar*, friaul. *zǧaruyá* „Nüsse ausschälen", crem. *zgarulá*, pav. *zgarolar* id., piem. *zgroyé* „herumstöbern"; venez., pad. *zgaruǧo*, friaul. *zǧarui* „Messer zum Auskernen der Nüsse"; monferr. *zgroya* „harte Nuß", piem. *gröya* „Schale", „Hülse".

3. Ital. *gariglio*, *gheriglio*, moden. *garei*, piac. *garé*, piem. *garii*, monferr. *garei*, veltl. *garii*, bergam. *garil*, vicent. *(z)g(a)riǧo*. — Mit Suff. W.: monferr. *garel*, gen. *gaelu* „Nußkern", „Schelfe",

„Scheibe", „Schnitz von Früchten verschiedener Art". — Ablt.: bresc. *gariú* „Nußkern", bergam. *zgarú* „Maisstoppeln", *zgarlot* id., verzas. *skarliom* „Kohlstrunk"; comask. *zgariá* „Früchte enthülsen", „Mark aus dem Knochen herausnehmen", bergam. *zgaria* „durchstöbern", „scharren", „kratzen" (namentlich von Hühnern), mail. *zgriá* „auskernen", „Erde aufwühlen", „erforschen", piem. *zgarié* „ausbohren", „herumstöbern", crem. *zgariá* „scharren", mant. *zgriá* „die Haut schürfen", comask. *zgarlá* „scharren", „kratzen"; piem., piac., pav. *garí* „Schlüsselbart". — + *frugare 3598*: bergam. *zgarügá* „herumstöbern". — Die Bedeutung „Kohlstrunk" wird am ehesten an die Bedeutung „Maisstoppeln" anknüpfen. Für das Abstreifen der Maiskörner dürften auch die Verba des Entkernens verwendet worden sein, worauf zunächst der entkernte Maiskolben, dann die Maisabfälle überhaupt mit einem stammverwandten Worte bezeichnet wurden. Die Formen mit *-l-* scheinen auf eine Zeit der Synkope hinzuweisen, wo *-l-* noch nicht zu *-y-* geworden war. In mail. *zgarlá föra* „scharren" kann *GARRA 3690* eingewirkt haben. — ZRPh. XXIII, 192; 334; 420; XXIX, 559. (Formell und begrifflich entfernter stehen langued. *carrolho* „fruchttragender Maiskolben", „Leinsamen", béarn. *karrole* „Eichelnäpfchen", comask. *karlon* „Mais", veltl. *garola* „Eichel", tess. *garola* „Tannenzapfen". — Kaum hierher gehören mail. *karüspi*, comask. *garüspi* „Apfelgriebs", gask. *garospo* „Überbleibsel von Gemüse", arag. *garraspa* „abgepflückter Kamm einer Weintraube"; astur. *karozo* „Hülse des Mais", gask. *karoskle* „Strunk der Maispflanze", nprov. *kadueiso* „Scheide des Maiskolbens", ital. *catorcio* „trockene Ranke am Weinstock" ZRPh. XXIII, 194. Friaul. *skatus* ebenda s. *9038*. Auch rum. *zgăriá* „kratzen" oder dieses besser zu *1692* Puşcariu, Wb. 1938?).

1727. **caryophyllum** (griech.) „Gewürznelke".

Ital. *garofano*, siz. *galofaru*, venez. *garofolo*, log. *kolovru*, engad. *grofel*, friaul. *garoful*, frz. (> prov., katal., span.) *girofle* (> portg. *girofre*), wallon. *žalofre*. In Italien und in Frankreich bezeichnet das Wort mehrfach die „Nelke" als Blume At. Ling. 934. — Ablt.: piem. *ǧilofrada*, canav. *ǧolifrada* AGIItal. XIV, 366, frz. *girofliée* „Levkoje", lütt. *žalofrön* „Nelke". — Diez, Wb. 156; ALLG. II, 435; R. III, 147. (Rum. *garoafă*, *carofil*, *garofil* stammt aus dem Ngriech.).

1728. **casa** „Haus".

Rum. *casă*, dalmat. *kuosa*, *kesa*, ital. *casa*, log. *kaza de abes* „Bienenkorb", engad. *ʒeza*, friaul. *ʒaza*, prov., katal., span., portg. *casa*. In Tirol bedeutet das Wort z. T. „Küche" ZRPh. XVI, 360, frz. *chaise* „Landgut", „die vier Morgen Land, die ein Schloß umgeben", afrz. *chiese dieu* „Gotteshaus" ZRPh. XXXI, 569. Kurzformen: piem., lomb., venez., lucch. *ka(z)*, friaul. *ka*, frz. *chez* „bei", nprov. *a ko de* „bei", aspan., aportg., galiz. *en cas*, vgl. *CASUS* CGIL. II, 571, 33, obwald. *akamia* „bei mir zu Hause", *ǧukatia* „zu dir hinab", *vikalur* „zu ihnen hinauf" usw., nur in Verbindung mit Poss.-Pronom. — Ablt.: arum. *căsătoriu* „Familienvater", log. *kaziḍḍu* „Bienenkorb", „Eimer", *kazana* „Schar"; rum. *căsătorĭ*, ital. *accasare* „verheiraten", „Häuser anbauen", afrz. *chaser* „mit einem ein Wohnhaus enthaltenden Lehen ausstatten", *chasé* „Lehensmann"; norm. *kazé*, berrich. *šasé* Mask., lothr. *šazei* Fem. „Larve der Wassermotte" RDRom. I, 424; prov. *cazar* „ausstatten", span., portg. *casar* „heiraten". — Diez, Wb. 546; R. IV, 41; IX, 83; ALLG. I, 543. (*CASUS* nach *DOMUS*, *MANSUS* ZRPh. XXXI, 571 erklärt nicht, weshalb die kürzere Form nur als Präp. Geltung hat, nicht Vollwort ist; afrz. *chai* „Keller" s. *1789*; frz. *chaise* „Stuhl", „Gestell", „Gerüst" ZRPh. XXXI, 575 ist wegen des Fehlens von Belegen vor der zweiten Hälfte des 14. Jhrh. fraglich, so gut es sachlich begründet ist. Ital. *casamatta* s. *1867 a*).

1729. **casale** „zum Hause gehörig".

Ital. *casale* „Dorf", „Weiler", vegl. *kosal* „Schweinestall", afrz. *chesal*, prov., katal. *casal* „Hütte", „Meierei", span., portg. *casal* „Meierei"; vionn. *tsezó* „Bauplatz oder Ruinen eines Hauses"; log. *kazale* „groß", „bejahrt". — Ablt.: bergell. *kazarič*, comask. *kazalič* „verfallenes Haus" RILomb. XLI, 205.

1730. **casarius** „Kolone".

Arum. *căsar* „Hausbesitzer", „Ehemann", span. *casero* „Hausherr", portg. *caseiro* „Bewohner eines Hauses", „Haus-

verwalter". (Die Verschiedenheit der Bedeutungen läßt die Wörter wohl eher als Neubildungen erscheinen).

1731. **cascabellus** „Glöckchen" CGlL. II, 371, 34.

Prov., katal. *cascavel* (> span. *cascabel*, portg. *cascavel*), span. *cascabillo* „Schelle", „Eichelnapf", „Hülse des Weizens". — Mit. Suff. W.: span. *cascabullo* (> portg. *cascabulho*) „Eichelnapf". — Ablt.: nprov. *kaskavelá* „schwatzen". — ZRPh. XXII, 425; ALLG. XI, 537; SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 49.

1732. ***cascabundus*** (zu *1733*).

Rum. *căscăund* „dumm" Tiktin, Wb.; R. XXXI, 305.

1733. **cascare** (griech.) „den Mund aufmachen".

Rum. *căscà* „gähnen", „klaffen", log. *kaskare* „gähnen". — Ablt.: ital. *cascaggine* „Schläfrigkeit" R. XXXI, 305.

1734. **cascus** „alt".

Aital. *casco* „alt", „hinfällig", obwald. *kas* „schwächlich", „kränklich" Diez, Wb. 363; Salvioni, P.[2].

1735. **caseaŕia** „Käsehürde".

Mazed. *căşare* „Schafhürde", ital. *caciaia*, afrz. *chesiere*, nprov. *kaziero*, span. *quesera*, portg. *queijeira*. — Ablt.: log. *kazarile*. (Zum Teil scheint eine Ablt. von *CASA* vorzuliegen, vgl. namentlich frz. *chesier* „Vorratskasten" ZRPh. XXXI, 575).

1736. **casella** „Häuschen".

Ital. *casella*, span. *casilla*.

1737. **caseolus** „kleiner Käse".

Ital. *caciolo*, engad. *kazöl*, nprov. *kazieu*; canav. *kačola* „Geifer" R. XXVIII, 643. — Salvioni, P.[2].

1738. **caseus** „Käse".

Rum. *caş*, vegl. *kiş*, ital. *cacio*, log. *kazu*, tergest. *kas*, span. *queso*, portg. *queijo*. — Ablt.: rum. *căşar*, campid. *kazažu*, span. *quesero*, portg. *queijeiro* „Käser", „Senn"; bergam. *kazončel*, mant. *kazontsel*, abellun. *casoncìe*, tirol. *kaženčel* „Käsekuchen" Lorck, Abergam. Sprachd. 149; AGlItal. XVI, 293; lucch. *kačóttoro* „die von kleinen Kindern ausgespiene gekäste Milch" ZRPh. XXVIII, 643; obwald. *kižada* „die zu einer Sennerei gehörigen Kühe" RomF. XI, 537; abruzz. *ngašaturę* „leichter Schneefall, der die Erde kaum weiß macht". — Zssg.: ital. *caciocavallo* „eine Art Käse" StGlItal. IV, 318. — Diez, Wb. 90. (Ital. *caciocavallo* aus **cazzo cavallo* umgebildet AGlItal. XV, 104 scheint sachlich nicht nötig zu sein).

1739. ***casicare*** „fallen".

Ital. *cascare*. — Ablt.: ital. *cascata* (> frz. *cascade*) „Wasserfall", aital. *cascana* (> frz. *cascane*) „Horchbrunnen der Minenarbeiter" Thomas, Mél. 42. — Diez, Wb. 363; ALLG. VI, 380.

1740. ***cassănus*** (gall.) „Eiche".

Afrz. *chasne*, nfrz. *chêne*, im Vokal an *frêne* angeglichen, prov. *caser*. — Ablt.: nprov. *kasañú*, *kasañelo* „kleine Eiche", *kasano* „Eichel", „Eichenhain", *kasañado* „Eichenhain" ZFrzSpL. X, 245; SBPhHKlAWWien CXLIII, 2,41. (*QUERCINUS* Diez, Wb. 546 ist unmöglich).

1741. **cassus** „leer".

Aital. *casso*, prov. *cas*, span. *caso*, portg. *casso* Diez, Wb. 91. (Frz. *chaume* „unbebautes Feld" ZRPh. XIX, 58 s. *1522*).

1742. **castanea** „Kastanie", 2. **castinea** Einführung, 112.

1. Rum. *găstiñe*, megl. *căstiñă*, ital. *castagna*, log. *kastandza*, engad. *kastaña*, frz. *châtaigne*, prov. *castanha*, katal. *castanya*, span. *castaña*, portg. *castanha*.

2. Alatr. *kasteña*, val-soa. *keña*, canav., gen., mail., bergam. *kasteña*, piac. *kastiña*. — Ablt.: tess. *kažñõ* „Maikäfer" ZRPh. XXX, 81.

1743. **castănus** „Kastanie".

Ablt.: friaul. *kastenar* „Kastanienbaum", Rückbild. davon *kastine* „Kastanie", comask. *kaz(o)nera* „Kastaniensammlerin" R. XXXI, 279. (Rum. *castan* stammt aus dem Ngriech.).

1744. **castellanus** „Bewohner eines Schlosses".

Ital. *castellano*, frz. *châtelain*, prov., katal. *castellá*, arag. *castellan*, portg. *castellão*. Das rom. Wort bedeutet „Schloßhauptmann".

1745. **castellum** „Schloß".

Ital. *castello*, log. *kasteḍḍu*, engad. *kastí*, friaul. *kastiel*, frz. *château*, prov. *castel*, katal. *castell*, span. *castillo*, portg. *castello*. — Ablt.: puschl. *kastelet* „vier Nüsse, von denen drei gegeneinander aufgestellt sind und deren vierte als Dach dient", mail. *gazlet*, *gazlin*, Rückbild. davon: comask. *kazlo* id., veltl. *kaslet* „Haufen"; frz. *chalet*, in der Schweiz „Sennhütte", seit dem 18. Jhrh. in der Reichssprache „kleine, zunächst aus Holz gebaute Villa" Littré, (Frz. *chalet* zu *CASALE 1729* ist lautlich nicht möglich).

1746. **castigare** „züchtigen", „unterweisen".

Rum. *căştigà* „gewinnen", „erwerben", arum. dial. auch „sich um etwas kümmern", „auf etwas achtgeben", „Sorge tragen", *a se căştigà* „sich beklagen", ital. *castigare, gastigare* „strafen", „züchtigen", amail. *castigarse* „sich bessern", canav. *kasteyer* „suchen" RILomb. XLII, 681, campid. *kastiai* „bewachen", „hüten", „betrachten" R. XXXIII, 51; KJBFRPh. VIII, 1, 174, afrz. *chastier, chastoier* „tadeln", „unterweisen", nfrz. *châtier* „züchtigen", sav. *tsaþyé* „die Erde um die junge Rebe auflockern und schlechte Schosse abschneiden", prov. *castigar* „unterweisen", span., portg. *castigar* „strafen", „züchtigen", „verbessern". (Val-soa. *kasteyer* „suchen" **QUAESTIDIARE* AGIItal. XIV, 367 ist abzuweisen; acampid. *castigire* ist falsch erschlossen).

1747. **castor** „Biber".

Obwald. *kestor*.

1748. **castoreus** „biberartig".

Engad. *kastör* „fauler Mensch".

1749. **castrare** „verschneiden", „kastrieren".

Ital. *castrare*, log. *krastare*, engad. *kastrer*, friaul. *kastrá*, frz. *châtrer*, prov. *castrar, crestar*, katal., span. *castrar*, portg. *crastar*. Das Wort ist wohl nicht überall volkstümlich. — Ablt.: ital. *castrato*, engad. *kastrun*, hérém. *tsaþrõ* „Hammel", siz. *krastu* „Widder", westfrz., morv. *šatrõ*, waatl. *tsaþrõ* „junger Ochse".

1750. **castrum** „Lager", 2. **qaçar** (arab.).

1. Mazed. *castru* „Burg", log. *krastu* „Stein", „Fels", rouerg. *kastre* „Schafhürde"; auch campid. *grastu*, Haute-Loire: *častro* „Bienenkorb"? — Ablt.: langued. *kastrun* „Schafhürde"; „Schweinestall", „Hirtenhütte" Streng, Haus und Hof im Frz. 72. (Oder mazed. aus dem Ngriech.).

2. Ital. *cassero* „Burg", „Brustkasten", piac. *káser* „Schutzdach", span., portg. *alcázar* „Schloß" Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 90; Eguilaz y Yanguas, Glos. 138.

1751. **castus** „keusch", „rein".

[Ital. *casto*, frz. *chaste*, prov., katal. *cast*, span., portg. *casto*; span., portg. *casta* (> frz. *caste*) „Rasse", „Geschlecht"] Diez, Wb. 437.

1752. **casubla** „Mantel mit Kapuze" ALLG. XII, 57 (zu *1754*?).

Frz. *chasuble*; span. *casulla* „Meßgewand", im Suff. an *CUCULLA 2328* angelehnt. — R. V, 174; SBPhHKlAW Wien CXXXII, 3, 29.

1753. **casula** „Häuschen".

Tess. *skarla* Misc. Ascoli 89.

1754. ***casupola, casipola** „Häuschen".

Ital. *casupola, casipola*, portg. *casebre* Diez, Wb. 91.

1755. **cata** (griech.) „je", 2. **kathe** (mgriech.), 3. **kata** (ngriech.).

1. Aital. *cad(a)uno*, apisan. *cateuno*, afrz. *chaun*, prov. *cadaun*, nprov. *kade*, katal., span., portg. *cada* „jeder"; afriaul. *chadan* „jährlich", jur. *a ča trụá* „je drei", schweiz. *ša ịõ* „allein", *šẽ du* „zu zweien", berrich. *ša pti* „nach und nach"; agnon. *meurę kate meurę* „Mauer an Mauer".

2. Rum. *câte* „je", *unul câte unul* „nacheinander".

3. Cerign. *ngätę* „gegen". — Zssg.: siz. *katakóggiri* „erreichen". — R. II, 81; VI, 453; ALLG. I, 543; Rom. Gram. II, 569; AGIItal. XV, 336.

1756. **catabola** (griech.) „das Niederwerfen", „Niederlegen".

Prov. *cadaula* „Gebärmuttervorfall", „Mühlklappe", „Türklinke" (> frz. *cadole* id.), „wacklige Gegenstände" (> lyon. *kadola* „elende Hütte") Thomas, Mél. 40, afrz. *chaable*, prov. *calabre* (> portg. *calabre* „Tau" ZRPh. XXV, 497) „Wurfmaschine", nfrz. *câble* „Winde". — Ablt.: frz. *chablis* „Windbruch in den Wäldern", *accabler* „niederwerfen" Diez, Wb. 536. (Frz. *carabin* „mit einem Karabiner bewaffneter Reiter", ital. *carabina*, frz. *carabin*, span., portg. *carabina* „Karabiner" Diez, Wb. 88 ist nicht möglich. Der Ursprung des Wortes ist ganz dunkel R. XXX, 158. — Ablt.: *brise carabinée* „sehr steife Kälte" Behrens, Frz. Wortg. 344).

1757. ***catafalcum** „Brettergerüst".

Ital. *catafalco* (> frz. *catafalque*, portg. *catafalco*), afrz. *(es)chadefaut*, nfrz. *échafaud*, prov. *cadafalc* (> katal. *cadafal*, span. *cada(fa)lso, cadahalso*, portg. *cadafalso*, mit vom Plur. stammendem *-s-*). (Über *CATA* s. *1759*, **FALICUM* gehört zu *FALA* „Gerüst" Diet. Gén. — Zu *1762* ZFrzSpL. XXXIII, 274 ist lautlich nicht möglich).

1758. **catalanus** „katalanisch".

Log. *kadelanu* „Schabe", „Motte" Rolla, Fauna pop. sard. 22; lomb. *katalana*, piem. *kataloña*, pikard. *katelen*, *katelõñ* „Wolldecke", vgl. *9000*; obwald. *katalaner* „Knirps".

1759. ***catalectus*** „Schaubett", „Totenbahre".

Ital. *cataletto*, bologn. *kandlet*, mail. *karlet*, campid. *kadalettu* „ein neben dem Hause freistehender Schuppen" ZRPh. XXXII, 361, frz. *châlit*, prov. *cadalech*, span. *cadalecho*. Nachbildung nach *catacomba* „Katakombe". (Zu *catar 1662* Diez, Wb. 92 ist nicht möglich, da dieses gedecktes *-t-* voraussetzt, *CATALECTUS* dagegen freies; ital. *gattabuia* „Gefängnis" s. *1770*).

1760. **catanus** (gall.?) „Wacholder" CGlL. V, 179, 61.

Prov. *cade* (> frz. *cade*, span. *cada*) Thomas, Nouv. ess. 188; Behrens, Frz. Wortg. 37.

1761. **cataractes** (griech.) 1. „Schleuse", 2. „Wasservogel".

1. Ital. *cateratta*.

2. Span. *cataraña*, *tartaraña*, *tantaraña*, portg. *tartaranha* „Sturmmöwe". — Ablt.: portg. *tataranhão* Diez, Wb. 437; Misc. fil. ling. 123.

1762. **catasta** (griech.) „Schaugerüst", „Schaffot".

Ital. *catasta* „Holzstoß", parm. *kalastra* „Scheiterhaufen", imol., bologn., moden., mail. *kalaster* (> tosk. *calastrello*) „Faßlager", prov. *cadastre* id., ital. *catast(r)o* (> frz. *catastre*, span. *catastro*) „Kataster", „Grundbuch" Bernitt, Lat. caput 95; ZFrzSpL. XXXIII, 274. (Der Ausgangspunkt für die Bedeutung „Kataster" ist nicht mit Sicherheit festgestellt, *CAPITASTRUM* Diez, Wb. 95, griech. *katostrakon* ZRPh. XXII, 262 passen nach Form und Bedeutung nicht).

1763. **catellus** „junger Hund".

Rum. *căţel*, aital. *catello*, frz. *cheau*, prov. *cadel*, katal. *cadell*, span. *cadillo*, dazu überall Fem. *-a* „junge Hündin", nur rum. *căţea*, portg. *cadela* „Hündin" überhaupt; arcev. *katiello*, abruzz. *katillę* „mit Stacheln versehene Pflanzensamen" (wie z. B. Kletten), sublac. *katella* „Frucht der Klette", span. *cadillo* „Klettenkraut"; katal. *cadell* „eine Art Hobel", dann „Gergel", vermutlich weil er damit ausgehöhlt wird; rum. *căţel de usturoiu* „Knoblauchzehe" ZRPh., Bhft. X, 26; istr. *kadela* „Blüte der Olivenbäume" AGlItal. XV, 497, afrz. *chaeles* „bitte", von *catella* als „freundliche Anrede an Frauen" (nach mündlicher Mitteilung von J. Cornu), nprov. *kadelo* „Kornwurm" At. Ling. 1492. — Ablt.: rum. *căţelì* „brünstig sein" (von der Hündin), velletr. *skatellá* „gebären", frz. *chiauler* „Schößlinge treiben", *chiaule* „Schößling" Thomas, Mél. 52. (Frz. *câlin* „träge", „verwöhnt" wäre als pikard., norm. Form aus **caelin* allenfalls erklärlich, nprov. *kalan* dann daraus entlehnt; afrz. *chaeles QUID VELLES* ZRPh. I, 428, *CAVILLA* ZRPh. VIII, 299 sind lautlich und begrifflich unmöglich; frz. *caïeu* „eine Muschelart" Cohn, Suffwandl. 255 s. *1797*).

1764. **catena** „Kette".

Mazed. *cătină* „Rückgrat", vegl. *kataina*, ital. *catena*, log. *kadena*, engad. *kadaina*, friaul. *kadena*, frz. *chaîne*, prov., katal., span. *cadena*, portg. *cadea*; gask. *kadene* „Balken" Jaberg, Sprachgeograph. 27. — Ablt.: mazed. *cătenare*, ital. *catenaccio*, mirandol. *karnats*, comask. *karnas*, tess. *karnaš*, engad. *karnač* „Riegel" R. XXVIII, 96; prov. (> frz. *cadenas*), katal. *cadenat*, span. *candado*, portg. *cadiado*; campid. *adenakra* „Hundszecke" Rolla, Fauna pop. sard. 22.

1765. ***catenio*** „Kette".

Frz. *chaignon* „Glied an einer Kette", „Genick", nfz. *chignon* (> regg. *tsiñon*, ital. *tignone*, gen. *śiñuruñ* GStLLig. IV, 378) „Genick", „Haarwulst" Diez, Wb. 547; RomF. XIV, 425.

1766. ***catarthum*** 1. „Schmutz", 2. „Flockseide" (zu griech. *acathartos* „unrein").

2. Ital. *catarzo*, prov. *cadartz*, span. *cadarzo*, portg. *cadarço*. Auch log. *kadassu* „Weberschlichte"? ZRPh. XXVI, 398; Einführung 88.

1767. **catharus** (griech.) „Ketzer".

Alucch. *gássaro*, amail., apav., agen. *gazaro*. — + *PATARINUS*: apiac. *catarino*. — Ablt.: agen. *gazaria* „Ketzerei", venez. *gatsarar* „verderben", bologn. *zgatsarăda* „Betrügerei", mail. *sgisarada* id., trient. *sgatserado* „listig". — Mussafia, Beitr. 40; BSPavStP. II, 226.

1768. **cathedra** (griech.) „Stuhl", „Sessel".

Vegl. *katraida*, ital. *carrega* „Art Fuhrwerk", mail. *kadrega*, venez. *karega*, log. *kadrea*, afrz. *chaiere* (> aital.

caiera, *ciaiera*), nfrz. *chaire* „Kanzel", *chaise* „Stuhl", prov. *cadiera*, katal. *cadira*, span. *cadera* (> katal. *caera*) „Hüfte", portg. *cadeira* id. Die *-g*-Formen sind nicht erklärt, vgl. noch avenez. *charegla*, *cadegla*, *cadrigla*, münstert. *karrera*. — Ablt.: span. *caderilla* „kleiner Reifrock", portg. *cadeirinho* „Sänfte". — Diez, Wb. 435; 541; ALLG. I, 543; RomF. XIV, 458.

1769. **catinus** „Napf".

Arum. *căţînă*, lomb., mant. *kadin*, venez. *kain*, log. *kadinu*, engad., friaul. *Kadin*, portg. *cadinho*. — Salvioni, P.[1]. (Tosk. *catagliolo* „Mulde" Caix, Stud. 257 aus *catignuolo*?).

1770. **cattus** „Katze".

Ital. *gatto*, log. *battu*, engad., friaul. *ǧat*, frz. *chat*, prov., katal. *gat*, span., portg. *gato*. Die *c*-Form ist nord- und südostfrz. At. Ling. 250; *CATTA*, wenn das Geschlecht nicht hervorgehoben werden soll, erscheint in Lothringen, vielleicht unter deutschem Einfluß; dann selbständig abruzz. *la hattę* und nun *la hatta máskulę* „Kater". — Teils das einfache Wort, teils Ableitungen werden vielfach in übertragenem Sinne gebraucht; namentlich:

a) „Raupe": piem., gen., lomb., emil. *gat(a)*, *gatin(a)*, *gatola*, gask. *gate*, auvergn. *tsato*; friaul. *ǧate* „Insektenlarve"; mail. *gatin* „Seidenraupe", bologn. *gat*, piem. *gatina*, mail. *gaton* „kranke oder tote Seidenraupe".

b) „Blüten von Weiden, Haselnußsträuchern" und dergl., dann die entsprechenden Bäume: piem., gen. *gata*, bologn., moden. *gat*, piem., lomb. *gatina*, romagn. *gatel*, frz. *chats de saule*, *chats de coudre*, *chaton*, nprov. *katun*, sav. *šaten*; ital. *gattice*, *gattero*, lucch. *albogatto* „Weißpappel" AGIItal. XII, 171; lomb. *gatin*, *gatul miña*, veron. *gatolèr*, friaul. *ǧatul*, prov. *katlié* „Weide" (verschiedene Arten), prov., katal. *cat sauz*, span. *sauz gatillo* (> frz. *gattillier*) „Keuschlamm" (agnus castus). — Abtl.: mazed., siebenb. *cătuşă* „Katze"; venez. *ingateǧar*, *inkatǧar*, mant., ferr. *ingatiar*, moden., bologn. *ingatier* „verwirren", „verwickeln", „zerraufen", mail., comask. *ingatiá* „ergreifen", „festnehmen", „betrügen", venez. *inkatiǧar* „zanken", piac. *skatiá* „zerzausen", venez. *desgateǧar*, mant. *desgatiar* „entwirren", ferr. *gatiara* „verworrene Haare", parm., crem. *skation*, ferr. *sgation* „mit zerzausten Haaren", moden. *gatii* „Knäuel von Haar, Staub usw., die sich in schlecht gekehrten Zimmern bilden"; auch imol. *sgačié* „die Haare in Ordnung bringen", *sgačion* „Kamm"? Mussafia, Beitr. 68; AGIItal. XV, 492. Ausgangspunkt für diese Gruppe ist wohl „Raupe". — Zssg.: frz. *chattemite*, span. *mo(gi)gato* „Schleicher", „Scheinheiliger" JbRESpL. XIII, 207; pikard. *ka(r)plüz*, norm. *ka(r)plöz*, *karpluz*, *katplöz* „Raupe" MSLParis III, 397; ital. *gattabuia* „Gefängnis", wohl ein Argot-Wort in Anlehnung an *buio* „dunkel" *1410* umgestaltet aus *gattaiuola* „Katzenloch", „Schlupfwinkel". — Diez, Wb. 128; ALLG. I, 543; AGIItal. XIV, 279; XV, 497. (Afrz. *chat* „eine Art Kriegsschiff" ist möglich, nfrz. *chatte*, ital. *sciatta*, span. *chata* „kleine Barke" ZRPh. VII, 125 ist zweifelhaft, da man nicht versteht, wie ein Marineausdruck in der Form der Ile de France nach Italien und Spanien gekommen sein kann; derselbe Einwand erhebt sich gegen Herleitung aus nordgerm. *katt* „eine Art Schiff" Kemna, „Schiff" im Frz. 182; griech. *akathe* „Schiff" RomF. XI, 102 ist vollends unmöglich, vgl. *6685*; nprov. *chato* „Mädchen" RLRom. LI, 87 ist darum bedenklich, weil das Wort gerade in dem Gebiete erscheint, in welchem *c-* vor *-a-* bleibt, somit als ein Kosewort aufgefaßt werden müßte, das von der Schriftsprache ausgeht. In norm. *kaplüs* usw. ein pejoratives Präfix *ka(r)-* zu sehen, Joret, Mél. phonét. norm. 21, dessen Existenz aber zweifelhaft ist, ist nicht nötig, da die ursprüngliche Form *katpelös* mehrfach vorkommt At. Ling. 267. Das Wort ist ein Wanderwort, da es vielenorts *-ö-* oder sogar *-ü-* zeigt, wo die bodenständige Entwickelung *-u-* erwarten ließe. Ital. *gattabuia* aus *cata 1759* + *buio 1410* Caix, Stud. 335 ist lautlich und begrifflich abzulehnen. Campid. *sgalitai* „entwirren" aus **sgatilai* AGIItal. XV, 492 ist mit *-t-* und im Suff. nicht verständlich. Veron. *kačola*, rum. *căciulă* „Mütze" Puşcariu, Wb. 125 ist formell schwierig. Frz. *chatouiller* „kitzeln" s. *4675*).

1771. **catulus** „junges Tier".

Ital. *cacchio* „Schößling", „Rebschoß". abruzz. *kakkyę* „Keim", „Nußkernviertel", obwald. *caigl* „Keim". *caglia* „Staude" AGIItal. VII, 518; XIII, 380;

ZRPh. XXIII, 334. — Ablt.: ital. *cacchione* „Bienenlarve“ AGIItal. XV, 497. (Begrifflich paßt span. *cacho* „junger Hund“, *cachorro* „junger Hund“, „Bär“, „Löwe“, *cachonda* „läufige Hündin“ Diez, Wb. 435; ZRPh. IV, 376, aber *-tl-* wird im Span. nicht zu *-ch-*; frz. *cachalot* ZRPh. IV, 376 s. *1445*).

1772. **caucellus** „Becher“.

Afrz. *moulin à choisel* „durch ein Reservoir gespeiste Mühle“ G. Paris, Mél. ling. 482.

1773. **caucus** „Trinkschale“.

Rum. *cauc* „Schöpflöffel“, beir. *coco* „Blechbecher“. — (Wallis. *ko* ZRPh., Bhft. VI, 21 s. *2009*; ital. *cocchiume* Mussafia, Beitr. 44 s. *1491*).

1774. **cauda** „Schwanz“, 2. **coda** Einführung 80.

2. Rum. *coadă*, vegl. *kauda*, ital. *coda*, log. *koa*, engad. *kua*, friaul. *kode*, frz. *queue*, prov. *coza*, katal., aspan. *coa*, nspan. *cola* mit *-l-* von *culo*; campid. *agoa* „hinter“ ZRPh. XXIX, 419. — Ablt.: abruzz., apul. *kudellę* „Nacken“, „Genick“, kalabr. *kudidda* „Rückgrat“, vegl. *kodial* „Mastdarm“, span. *codilla* „Steiß“, abruzz. *kudakkyę* „Steiß“; log. *koale* „Überbleibsel“, campid. *koittsa* „Ende“, *koittsai* „aufhören“, „nachlassen“ AGIItal. XV, 484; frz. *coué* (> katal. *coet* > span. *cohete* > portg. *cofete*, *foguete* „Rakete“) „geschwänzt“, frz. *couard* (> ital. *codardo*, span., portg. *cobarde*) „mit eingezogenem Schwanze“, „feige“; wallon. *kawir* „Stiel der Violine“ Behrens, Frz. Wortg. 47, wallon. *fer koet* „die Schule schwänzen“, *kowté* „Zeit vertändeln“ ZRPh. XXI, 232. Auch velletr. *kodetta* „Köder“? — + *POSTERIONE 6716*: ital. *codrione*, *codione* „Bürzel“. — Zssg.: ital. *codirosso* „Rotschwänzchen“, rum. *codobatură*, *codobâță*, ital. *cutrettola* *TREPIDA* mit Einmischung von *culo* AGIItal. II, 325; Gr. Gr. I², 672; frz. *haussequeue* und mit pikard. Form *hochequeue*, schweiz. *brălakua*, berrich. *batqueue*, und nun mißverständlich poitev. *baskuet*, nprov. *kuolongo* „Bachstelze“; pikard., norm. *raku*, nprov. *kuarat* „Fuchsschwanz“ (Pflanze) Behrens, Frz. Wortg. 216; nordital. *sotkoa*, tosk. *soccodagnolo* „Schwanzriemen“ Mussafia, Beitr. 125. — Diez, Wb. 102; ALLG. I, 549. (Ital. *cuterzola* s. *2374*; ital. *catriosso* „Hühnerbrust“ Misc. Ascoli 428 ist begrifflich und formell nicht begründet).

1775. **caudica** „kleines Schiff“.

Aital. *cocca*, frz. *coche*, pikard. *coque* AGIItal. XV, 128.

1776. ***caudicĭnum.**

(Obwald. *kuleižen*, bergell. *kuležum* „Vogelbeere“ RomF. XI, 505 ist ganz unwahrscheinlich).

1777. **cauliculus** „Kohl“, 2. **coliculus.**

2. Rum. *curechiu*, ital. *colecchio*. (Span. *cogollo* Diez, Wb. 441 s. *2360*).

1778. **caulis** „Kohl“, 2. **caulus** (griech.).

1. Gen. *kou*, piem. *koi*, Bari: *kolę*, romagn. *kol*, frz. *chou*, prov. *caul*, katal. *col*, span. *col*, portg. *couve*.

2. Ital. *cavolo*, siz., log. *kaula*. — Diez, Wb. 94; ALLG. I, 543; Salvioni, P.².

1779. **cauma** (griech.) „Hitze“.

Ital. *calma* (> frz. *calme*, span., portg. *calma*) „Windstille“, „Ruhe“, log. *kama* „Hitze“, *a meza cama* „mittags“ AGIItal. XV, 483, engad. *ḱoma* „das Ausruhen“, obwald. *kauma* „Schattenstätte“, prov. *cauma* „Hitze“. — Ablt.: ital. *calmare* „beruhigen“, *scalmana* „Erkältung“ Misc. Ascoli 439, altabruzz. *scarmare* „aufgeregt sein“, „weinen“, viar. *incalmarsi* „bitzig werden im Gespräch“, frz. *chômer* „ruhen“, „feiern“, prov. *caumar* „vor Hitze ersticken“. Auch obwald. *kamiar* „blitzen“, *kameǧ* „Blitz“ R. IV, 255? — Diez, Wb. 78.

1780. **caupulus** „Art Kahn“.

Prov. *caupol*, span. *cópano*.

1781. **causa** „Sache“, „Ding“.

Vegl. *kausa*, ital. *cosa*, alog. *casa*, engad. *ḱoza*, friaul. *ḱoze*, frz. *chose*, prov. *kauza*, span. *cosa*, portg. *cousa*. — Ablt.: ital. *coso*, frz. *le chose* (dient zur Bezeichnung eines vergessenen Namens), ital. *cosare* (Ersatz eines Verbums, das man nicht findet). — Diez, Wb. 109. (Ital. *cosare* *CAUSARE* Salvioni, P.¹ ist begrifflich nicht möglich).

1782. **causare** „sich beklagen“.

Afrz. *choser* „zanken“, prov. *causar* id. [Frz. *causer* „Gründe anführen“, „plaudern“]. (*Causer* zu afränk. *koson* Diez, Wb. 110; FrzSt. VI, 147 paßt begrifflich schlechter und ist mit der schon alten Schreibung *-au-* nicht vereinbar).

1783. ***cautelare** „blicken“.

Campid. *kadelai* Rolla, Second. sagg.

di un .vocab. etim. sard. 5; ZRPh., Bhft. XII, 21.

1784. **cautum** „eingehegter Platz".

Friaul. *kot* „Schweinestall" NP. I, 5, span. *coto*, portg. *couto* „Park", „Jagdgebiet", „Grenzstein"; agaliz. *couto* „Vertrag". — Ablt.: span. *acotar* „einzäumen".

1785. **cava** „Eule".

Afrz. *choue*, vgl. *1787*. — Ablt.: frz. *chouette*, *chevèche*, aprov. *cavec*, béarn. *kabek*, aprov. *cavesca* ZRPh. XX, 339, frz. *chauvir les oreilles* „die Ohren spitzen", afrz. *chouer*, nfrz. *choyer* „liebkosen", „pflegen" (weil die Eulen sehr zärtliche Eltern sein sollen) ZRPh., Bhft. I, 110. Auch rum. *cauă* „Vogelscheuche"? (Ahd. *kawa* „Krähe" Diez, Wb. 547 paßt begrifflich nicht, vielleicht Schallwort, dann aber verschieden von *2402*, wie apikard. *cave* zeigt, vielleicht gall., da die Ableitungen gall. Suffixe aufweisen; frz. *choyer* **CAVICARE* R. III, 321; IV, 353 ist auch möglich, im einen wie im andern Falle ist die heutige Form schwierig ZRPh. XXVI, 729).

1786. ***cavaneum** „Korb" (zu *cavus 1796*?).

Montal. *gavaño*, siz. *kavañu*, piem., lomb. *kavañ* (> schweiz. *kavañe*), sav. *tsavẽ*, südwestprov. *kavañ*, *kavaña*. Das prov. Wort bedeutet auch „Wiege". — Caix, Stud. 261. Vgl. *1643*.

1787. **cavannus** „Eule".

Afrz. *chouan*, pikard. *kavã*, berrich. *šavã*, anj. *šuã*, prov. *cavana*; nfrz. *huant*, *chat-huant*, volksetym. Umgestaltung nach *huer* „schreien" Diez, Wb. 547; Thomas, Nouv. ess. 301; At. Ling. 694; ZRPh., Bhft. I, 98.

1788. **cavare** „graben", „ausgraben".

Ital. *cavare*, frz. *chever*, poitev. *šavé* „untergraben", berrich., wallon. *šavé* „aushöhlen", prov., katal., span., portg. *cavar*. — Ablt.: puschl. *skatsá* „in der Erde herumstöbern" RILomb. XXXIX, 418; aital. *cafagnare* „Löcher in den Boden graben, um Bäume zu pflanzen". — Zssg.: frz. *souchever* „unterhöhlen", *souchet* „bröckeliger Bruchstein" Thomas, Mél. 146; ital. *ricavare* „herausziehen", „erlangen". (Log. *trigu regadiu* „Spätsaat" **RECAVATIVUS* ZRPh. XXXIII, 480 ist wenig wahrscheinlich).

1789. **cavea** 1. „Höhlung", 2. „Vogelkäfig", „Korb".

1. Avicent. *gaibo*, venez. *gebo* „Flußbett", „Rinnsal" ZRPh. XXVIII, 644. — Ablt.: engad. *gaviöl* „Einschnitt", „Kerbe", „Ohreneinschnitt als Hauszeichen der Schafe". Auch frz. *chai* „Keller"?

2. Ital. *gabbia* „Hühnerkorb", „Mastkorb" (> portg. *gavea* „Mastkorb"), gen. *gaǧa* (> ital. *gaggia*) „Mastkorb", neap. (> ital.) *gaia* „der Platz im Balastraum, zwischen dem Schiffsbord und den Pumpen", abruzz. *kayyę* „Tragkorb", venez. *keba*, engad. *kabǧa*, friaul. *skaipie*, frz. *cage*, prov. *gabia*, katal., span. *gavia* „Gefängnis", portg. *gaiva* id. Auch bologn. *gavi* „Radfelgen". — Ablt.: ital. *gabbiuola* „kleiner Käfig". — Diez, Wb. 150; ALLG. II, 434; AGIItal. III, 337. (Ital. *gueffa* AGIItal. III, 338 s. *9843*; log. *keja* „Graben" ZRPh. XXXIII, 644 s. *1462*; frz. *chai* kann nicht aus Bordeaux stammen Dict. Gén., da in Bordeaux *k-* vor *-a-* bleibt, kann aber südwestfrz. sein).

1790. **caveola** „kleiner Käfig", „Kerker".

Afrz. *jaiole* (> span. *jaula* „Käfig"), nfrz. *geôle*, span. *gayola* „Wächterhäuschen", portg. *gaiola* „Käfig", „Gefängnis". — Ablt.: frz. *enjôler* „in den Käfig locken", „beschwatzen", „betören". — + *caresser*: *cajoler* „schmeicheln". — Diez, Wb. 150; ALLG. II, 434. (Es fällt auf, daß die romanischen Formen *-ô-*, nicht den Diphthongen zeigen und daß das *-l-* im Portg. bleibt, doch kann Südfrankreich, wo das beides in Ordnung wäre, nicht wohl der Ausgangspunkt sein, da das Wort im Aprov. fehlt. Frz. *enjôler* zu *GALLUS 3664* ALLG. II, 435 geht nicht, weil das Verbum schon afrz. als *enjaoler* belegt ist; die Annahme einer Entlehnung aus dem Prov. ZRPh. XXXII, 45 entbehrt der Begründung).

1791. **cavernare** „aushöhlen".

Ablt.: abruzz. *kapernaturę* „das Loch in der Axt oder Hacke, durch welches der Stiel geht", „Gergel" AGIItal. XV, 106; ZRPh. XXVI, 415. (Wie sich ital. *capruggine* „Gergel" dazu verhält, ist nicht aufgeklärt, Zusammenhang mit *ruga 7482* Misc. Ascoli 550 nicht möglich).

1792. ***cavitare** „aushöhlen".

Abruzz. *kavitá*, *kavutá*. — Ablt.: *kavutę* „Loch", tosk. *scavitolare* „aufstöbern", „durchsuchen", *scavitolo* „Vorwand".

1793. ***cavitare** „sich vorsehen".

Rum. *căutà* „Sorge tragen", „suchen", vegl. *ca(i)ptare* „blicken", aneap. *gavitare*, neuneap. *(g)avetá* „sich hüten", „sich enthalten", kalabr. *gavitare* „behüten", „sichern", siz. *gavitari* „sparen", aportg. *cavidarse* „sich vorsehen", „sicherstellen", nportg. *cavidar* „entgegentreten", und mit Einfluß von *EVITARE*: „vermeiden". — Rom. Gram. I, 345; IgF. VI, 118; ZRPh. XXVIII, 41; XXIX, 451. (Rum. *căutà* „suchen" s. *1661*).

1794. ***cavo** „Höhlung".

Arum. *găun*, kalabr. *kavune* „Sturzbach", neap. *kavonę* „Schlucht", abruzz. *kavonę* „Kalkgrube", „Mistgrube", afrz. *chaon* „Genick". — Ablt.: rum. *găunos* „hohl", „durchlöchert", *găunì* „durchlöchern", „durchbohren", limous. *kauná*, langued. *kauní* „gestorben", eigentlich „ausgehöhlt", gask. *kauno* „Höhle", „Grotte". — Diez, Wb. 547; ALLG. I, 544; SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 139. (Rum. *găun* „Hornisse", „Blattwespe" **CAVO* „Höhler" R. XXVI, 587; ZRPh. XXVIII, 618 ist begrifflich schwieriger).

1795. **cavula** „kleine Höhle".

Rum. *gaură* „Loch", pisan. *chiava* „Marmorbruch" AGIItal. XII, 155, parm. *gavla* „die Schachten des oberschlächtigen Mühlrades", velletr. *kaula* „Faßhahn". — Ablt.: rum. *găurì* „durchlöchern", „durchbohren", *găuros* „hohl", siebenb. *zgăurà* „die Augen weit aufmachen".

1796. **cavus** „hohl", 2. **cous** Einführung 124; Misc. Hortis 893.

1. Ital. *cavo*, prov. *cau*; ital. *cava* „Grube", „Höhle", log. *kau* „Mark vom Hollunder" u. dergl. AStSard. I, 144; neap. *skafę* „hohl"; gask. *kau*, *kawę* „Furche", vgl. *1487*. — Ablt.: sen. *cavina*, *gavina* „Abzugskanal", istr. *gavuso* „Pfütze" ATriest. XXX, 161; prov. *caverel*, gask. (> frz.) *cabaret* „Keller", „Weinstube" R. XXI, 463.

2. Span. *cueva* „Höhle", portg. *covo* „hohl", *cova* „Höhle"; piem., lomb. *köf*, bologn. *kof*, ital. *covone* „Garbe", piem. *köva* „Strohlager", pav. *kova* „Handvoll Ähren", also ursprünglich „die hohle Hand und ihr Inhalt" Diez, Wb. 366; StFR. VII, 243; StGIItal. I, 74; AASTorino XLII, 303. — ALLG. I, 554. (Ableitungen von 1., aber in ihrem zweiten Bestandteil ganz unklar sind: siz. *kavorkyu* „Versteck", neap. *kafuorkyę* „Höhle", „Versteck", veltl. *kaörga* „Steinhaufe", val-magg. *kaborka* „Höhle", misox. *kaork*, engad. *kavüerg* „hohl", engad. *kavüerga*; engad. *kafuol* „tief", lyon. *kaborna*, sav. *kourna* „Höhlung in einem Baume", lothr. *kafuret* „Höhle", aspan. *cahuerco* „Grab" AGI Ital. VII, 519; RomF. XI, 494; SBPh HKlAWWien CXLI, 3, 139; R. XXXIX, 453, vgl. *3563*; *3662*. Ital. *gavigne* Diez, Wb. 358 s. *3625*. Mazed. *guvă* „Loch" AARom. XXIX, 216 stammt aus ngriech. *guva*, das zu *2331* gehört; rum. *găoază* „anus" AARom. XXIX, 223; Tiktin, Wb. ist zweifelhaft. Frz. *cabaret* ist hauptsächlich in der französischen Schweiz und Savoyen verbreitet, was der Annahme gask. Ursprunges nicht günstig ist, *CAPUT ARIETIS* „Widderhaupt" R. XXI, 463 ist ganz unwahrscheinlich, Zusammenhang mit *1624* Bernitt, Lat. caput 68 erklärt das Suffix nicht. Ital. *covone* zu mhd. *goufe* „hohle Hand" Lorck, Abergam. Sprachd. 138 ist lautlich unmöglich, mant. *kavayon* ebenda „Garbenhaufen" s. *1440*).

1797. **Cayeux** (Fischerdorf in der Normandie).

Frz. *cařeu* „Miesmuschel" R. XXXIV, 287; ZRPh. XXIX, 453.

1798. **cedere** „nachgeben".

Log. *akessidu* „müde" RILomb. XLII, 667? (Log. *kea* „Grube" s. *1462*).

1799. **ceifa** (arab.) „Sommerernte", „Sommerfeldzug".

Span. *acefa*, portg. *aceifa* „Erntezeit", span. *aceifa* „Sarazenenzug im Frühjahr". — Ablt.: *ceifar* „ernten" Dozy-Engelmann, Gloss. 10; Eguilaz y Yanguas, Glos. 18.

1800. **celare** „verbergen".

[Ital. *celare*, afrz. *celer*, nfrz. *céler*, prov., katal., span. *celar*]. (Ital. *celia* „Spaß", „Scherz" AGIItal. XIII, 206 ist formell und begrifflich nicht annehmbar).

1801. **celeusma** (griech.) „der Takt, nach dem gerudert wird", 2. **celeuma.**

1. Siz. *kyurma*, apul. *kyurmę*, neap. *kyormę*, gen. *čüzma*, portg. *chusma*, *chulma*, *churma* (> ital. *ciurma*, frz. *chiurme*, *ch(i)orme*, span. *chusma*, katal. *xusma*). Die Bedeutung ist „Gesamtheit der Ruderknechte eines Schiffes". — Diez, Wb. I, 101; AGIItal. XIII, 368.

2. Portg. *celeuma* „Geschrei oder Gesang der Matrosen bei der Arbeit". —

Ablt.: portg. *celeumar*, *salomear*, span. *salomar* „singen von Matrosen, wenn sie an einem Tau ziehen“ ZRPh. XXV, 497.

1802. **cella** „Vorratskammer“.

Abruzz. *čyiellę* „Maden im Gemüse“, log. *kedda* „Vorrat“, „Menge“, „Herde“, alog. auch „Gesinde“ Misc. fil. ling. 200, afrz. *celle* „Keller“, nprov. *cello* „Käserei“, béarn. *cere* „Stall“, span. *cilla* „Kornkammer“. — Ablt.: abruzz. *čellarse* „wurmstichig werden“, „madig sein“; span. *cillero* „Zehentverwalter“; rum. *aciuà* „Obdach gewähren“ Dict. Limb. Rom.; [ital. *cella*, span. *cella*, *celda*, portg. *cella* „Zelle“. — Ablt.: valenc. *cellenc* (> span. *cellenco*) „kränklich“]. — Diez, Wb. 438. — (Siz. *kidda* „Menge“ paßt in der Bedeutung zu log. *kedda*, aber siz. *k-* und log. *k-* sind miteinander nicht vereinbar und siz. *-i-* stimmt nicht zu lat. *-ĕ-*. Rückentlehnung aus dem früh ins Griech. übernommenen *kella* erklärt das *-i-* auch nicht RILomb. XL, 1145. — Vegl. *čelka*, avenez. *celega*, romagn. *tselga* „Sperling“ **AVIS CELLICA* Mussafia, Beitr. 123 ist begrifflich und formell unannehmbar, vgl. 828).

1803. **cellariarius** „Kellermeister“.

Aital. *celleraio*, afrz. *celelier*, *celenier*, nfrz. *cellérier*, prov. *celarier*, katal. *cellerer*, span. *cillerero*, portg. *cellereiro*.

1804. **cellarium** „Vorratskammer“, „Keller“.

Arum., siebenb. *celar*, aital. *cellaio*, uengad. *šler*, friaul. *tselar*, frz. *cellier* (> tosk. *cigliere*, *celliere*), prov. *celier*, katal. *celler*, span. *cillero*, portg. *celleiro*. Auch span. *ciller* „Backstube“. — Salvioni, P.[2]. (Rum. *chelar* „Vorratskammer“ stammt aus dem Neugriech.).

1805. **celtis** „Lotosblume“.

Campid. *beltis* „weißer Mohn“ KJBF RPh. VIII, 1, 177.

1806. **cena** „Mahlzeit“.

Rum. *cină*, vegl. *kaina*, ital. *cena*, log. *kena*, engad. *čaina*, afrz. *cine*, prov., katal., span. *cena*, portg. *cea*. — Ablt.: wallis. *ahlená* „abends das Vieh besorgen“ BGlPSRom. VII, 58. — Zssg.: lucch. *poccena*, mail. *pošena*, *poršena* „Nachmittag“ ZRPh. XXII, 471; AGlItal. XVI, 462; log. *kená(b)ura* „Freitag“, eigentlich „der Tag des reinen Essens“ RILomb. XLII, 682.

1807. **cenaculum** „Obergeschoß“.

Wallon. *sinail*, pikard. *šenal* „Heuboden“, „Scheune“. Das Wort zieht sich vom Nordosten und Norden Frankreichs bis weit in den Westen hinein, fehlt aber dem Süden ganz. — Behrens, Frz. Wortg. 249; WS. I, 119. (Span. *cenacho* „Weidenkorb“ s. *1601*).

1808. **cenare** „speisen“.

Rum. *cinà*, vegl. *kenur*, ital. *cenare*, log. *kenare*, engad. *čner*, afrz. *cener*, prov., katal., span. *cenar*, portg. *cear*. — Ablt.: log. *kenadordzu* „die Zeit“ oder „der Ort zum Speisen“. — Zssg.: log. *sukkenare* „eine Zwischenmahlzeit einnehmen“. (Log. *kenadordzu* CENATORIUM Salvioni, P.[1] paßt begrifflich nicht, da das lat. Wort „Speisezimmer“ bedeutet, ebenso entfernt sich *sukkenare* von *subcenare* „unterhalb verzehren“).

1809. **census** „Schätzung“, „Steuer“.

[Pikard., wallon. *sẽs* „Pachthof“ Streng, Haus und Hof im Frz. 23. — Zssg.: afrz. *trecens*, wallon. *tresẽ* „Pacht“ TERRAE CENSUS. — Ablt.: ardenn. *metr a tresẽ* „Vieh in Pacht geben“].

1810. **centarchus** „Anführer von hundert Mann“.

Agen. *cintraco*, *centrego* „Herold“ AGlItal. VIII, 338; GStLLig. II, 144.

1811. **centenum** „Roggen“.

Span. *centeno*, portg. *centeio*. — Ablt.: span. *centena* „Roggenhalm“ Diez, Wb. 438; ZRPh. I, 490.

1812. **centipellio** „Blättermagen“.

Ital. *centopelle*, judfrz. *cenpeil*, prov. *cempelh*, log. *kentupudzone*; bologn. *tsinfoi*, engad. *čanföla*, portg. *centofolhos*, wallis. *šãpé* „Magen“; zur Anlehnung an FOLIUM vgl. frz. *feuillet*, portg. *folhoso*, nprov. *cen kartos*. — Ablt.: lothr. *šãfoyó* „Rindsbauch“ R. XXXIX, 161; 252.

1813. **centipes** „Assel“, 2. **centum peda.**

1. Log. *kentubés*, friaul. *tsimpis*, katal. *cenpeus*, span. *cienpies*.

2. Portg. *centopea*. — Vgl. noch ital. *centogambe*; frz. *mille-pieds*. — Salvioni, P.[2].

1814. **cento** „Lumpen“.

Reat. *čentone*, log. *bentone* „Bauernhemd“. — Mit Suff. W.: velletr. *čentore*, *centello* „Umtuch“. (Oder velletr. zu *1920*?).

1815. **centrum** (griech.) 1. „Stachel“, 2. „Nagel“.

2. Arŏm. *centra*, kalabr. *čentra*, dalmat. *kentra*. — Ablt.: abruzz. *čendronę*

„großer Nagel“, *čendrellę*, kalabr. *čindriḍḍu* „Schuhnagel“, röm. *čentrina* „kleiner Nagel“ Bartoli, Dalmat. I, 306. — Auch neap. *čendrę* „Hahnenkamm“?

1816. **centum** „Hundert“.

Vegl. *čant*, ital. *cento*, log. *kentu*, engad. *čaint*, friaul. *sint*, frz. *cent*, prov. *cen*, katal. *cent*, span. *ciento*, portg. *cento* ALLG. VI, 381.

1816a. **centunculus** „Buchwinde“.

Ital. *centonchio* „Hühnerbiß“, „Sandkraut“ Salvioni, P.[2].

1817. **cepa** „Zwiebel“.

Rum. *ceapă*, friaul. *seve*, frz. *cive* „Schnittlauch“, prov., katal. *ceba*. — Ablt.: versil. *cipella* „eine Reihe aufgehängter Trauben“ ZRPh. XXVIII, 180; frz. *civette* „Schnittlauch“, *civet* „Hasenpfeffer“. — Zssg.: nprov. *taio-sebo* „Maulwurfsgrille“ StR. IV, 156. — ALLG. I, 544; Salvioni, P.[2]; At. Ling. 973.

1818. **ceparius** „Zwiebelhändler“.

Rum. *cepar*.

1819. **cephalus** (griech.) „Seealant“, „Meeräsche“.

Ital. *cefalo*, venez. *tsievolo*, romagn. *tsivol*, lecc. *čefalu*, friaul. *seul* Salvioni, P.[2].

1820. **cepulla** „Zwiebel“.

Dalmat. *kapula* (> vegl. *kapul*), ital. *cipolla*, log. *kibuḍḍa*, venez. *séola*, bergam. *sígola*, veltl. *šígola*, engad. *čiguola*, friaul. *sevole*, prov. *cebola* (> frz. *ciboule*), katal., span. *cebolla*, portg. *cebola*. — Ablt.: campid. *čibuḍḍarğu* „Maulwurfsgrille“. — ALLG. I, 544; Salvioni, P.[1-2]. (**Cepula* anzusetzen ist nicht nötig, da die Tonverschiebung im venez. *séola* sich aus dem Hiatus erklärt Rom. Gram. I, 598 und das *-g-* in bergam. *sígola*, veltl. *šígola* sekundär ist Rom. Gram. I, 381).

1821. **cera** „Wachs“.

Rum. *ceară*, vegl. *kaira*, ital. *cera*, log. *kera*, engad. *čaira*, friaul. *sere*, frz. *cire*, prov., katal., span., portg. *cera*; mail. *čila* mit *-l-* von *tsilostra 1835* BSPavStP. I, 24; ital. *cero* „Wachskerze“. — Ablt.: rum. *ceriṭică* „Wachsblume“. (Zu *1831* Tiktin, Wb. ist lautlich schwierig).

1822. **ceramida** (griech.) „Ziegel“.

Abruzz., march. *čammarika* „Schnecke“, *čaramello*, *čarmarello* „Schmetterling“, aret. *čaramilla* „Gebäck in Schneckenform“, march. *čeramilla* „Osterbretzel“, ital. *ciambella*, lomb. *dzambela*, nprov. *gimbeleto* (> frz. *gimblette*) „Bretzel“, friaul. *cicimbele* id. ZRPh. XXXI, 29. (Zweifelhaft, da die lautlichen Verhältnisse zu wenig geklärt sind; *ciambella* SUAVILLUM Caix, Stud. 271 ist nicht möglich).

1823. **cerasea** „Kirsche“, 2. **ceresea** Einführung 112.

1. Siebenb. *ceraşă*, vegl. *kriš*, siz. *čirasa*, tarent., röm. *čerasa*, sen. *saraža*, pisan., lucch. *čeraža*, log. *kariaza*, kors. *čaraša* AStSard. V, 215.

2. Rum. *cireaşă*, ital. *ciliegia*, campid. *čerežia*, engad. *čirescha*, frz. *cerise*, prov. *cerieiza*, katal. *cereia*.

Span. *cereza*, portg. *cereja*, galiz. *sereija* kann zu 1 oder 2 gehören. Zur Grenze der beiden Formen in Sardinien s. ZRPh., Bhft. XII, 9. Die *-l-*Form findet sich auch in Puschlav und Misox RILomb. XXXIX, 507 und in Ostfrankreich At. Ling. 217. — Ablt.: rum. *cireşar* „Juni“ Merlo, Stag. mes. 135, altaquil. *cerasaru* StR. VI, 12, irp. *čerasale*, sublac. *nğerasaru*, march. *nčerešá* „Juni“; obwald. *čaršeta* „Preißelbeere“, lyon. *sardi* „Kirschbaum“, forez. *sardeiri* „kleine schwarze Kirsche“, galiz. *sardeiro* „Kirschbaum“. — Diez, Wb. 100; R. XIII, 286; ALLG. I, 544.

1824. **cerasus** „Kirsche“.

Ital. *ceraso*; frz. *cesse*, norm. *šeš* „Vogelkirsche“ ZRPh. XXI, 451.

1825. **cerda** „Mist“.

Aotrant. *cierda*, log. *berda* „Fleischüberreste“, tirol. *čorda* AGlItal. I, 354.

1826. **cerebellum** „Gehirn“.

Vegl. *karviale*, ital. *cervello*, log. *karveḍḍu*, engad. *červé*, friaul. *serviel*, frz. *cerveau*, prov. *cervel*, katal. *cervell*; Plur. amail. *cinivella*, frz. *cervelle*, prov. *cervela*. — Ablt.: amail. *zervellada* (> ital. *cervellata*, afrz. *cervelat*, nfrz. *cervelas*) „eine Art Wurst“, mail. *červelaa* „Mischung von Schweinefett, Rindsfett, zerriebenem Käse aus Lodi und Gewürzen, das als Suppeneinlage u. dergl. dient“, comask. *červelá* „Schweinefett“, *červelera* „eine Lampe, die mit Schweinefett gespeist wird“, comask. *červelé* „Spezereihändler“ RILomb. XXXIII, 1164; afrz. *escerveler* „den Schädel einschlagen“, freib. *eṗerbalá* „betäuben“ BGlPSRom. VII, 57. — Diez, Wb. 96; ALLG. I, 544.

1827. **cerebrum** „Gehirn“.

Rum. *creer*, mazed., banat. *criel* R. XXXI, 306; Gr. Gr. I[2], 470, 23. [Aital. *celabro*, avicent. *celebrio*. — Ablt.: campid. *šilibriri* „sich den Kopf zerbrechen“ R. XXXIII, 64; prov. *celebrar* „riechen“].

1828. **cereola** „Pflaume".

Span. *ciruela* Diez, Wb. 441.

1829. **cereum** „Kerze".

Vegl. *čir*, obwald. *čeri*, afrz. *cirge*, nfrz. *cierge*, prov., katal. *ciri*, span., portg. *cirio*; avenez. *el di de nostra dona ciriola* „Mariä Lichtmeß", wohl nach *candelora 1578* Mussafia, Beitr. 124; StFR. II, 7.

1830. **cerevĭsia** (gall.) „Bier".

Friaul. *serveza* „Hopfenfrucht", frz. *cervoise* (> aital. *cervogia*), prov. *cerveza*, katal. *cervesa* „Hopfen", span. *cerveza*, portg. *cerveja*. [Aital. *cervigia*]. — Diez, Wb. 54.

1831. ***cerinta** „Silberwurz". (Umgestaltung von griech. *cerindon*).

Galiz. *cerinta*. — Ablt.: rum. *cerenţel* R. XXXIII, 73. (Rum. *ceriţică* Tiktin, Wb. s. *1821*).

1832. **cernere** „sichten".

Rum. *cerne* „sieben", aital. *cernere* „aussuchen", „sichten", „sieben", avenez. *cernere* „Wolle zausen" Mussafia, Beitr. 123, log. *kerrere* „sieben", obwald. *černer* „wählen", grödn. *čarder* „absondern", friaul. *sérni* „sieben", waatl. *sädre* „wählen", prov. *cerner*, katal. *cendre* „sieben", span. *cerner* „sieben", „fein reiben", portg. *cernir* „wählen". — Ablt.: aital. *cerna* „Wahl", campid. *čerfa* „Spreu", *širfinai* „zerbröckeln", „verkleinern" RILomb. XLII, 682, sublac. *černiturn* „Gestell für das Drahtsieb"; span. *cierne, cierna* „Blüte des Getreides", „des Weinstocks", „des Ölbaums", *cerner* „blühen". — Diez, Wb. 440. (Span. *zaranda*, portg. *ciranda* „Getreidesieb" R. V, 188 ist lautlich nicht möglich).

1833. **cerniculum** 1. „Sieb", 2. „Scheitel".

1. Neap. *černíkkyę*, siz. *čirniggyu*, kors. *černíłu*, gen. *šerneğu*, piem. *sernei*, aret. *černekkyo* „Siebstock"; chian. *čirnikkyo* „Nudelwalze".

2. Pad. *černeğa*, grödn. *šurnädl*, engad. *čarnaŭa*; ital. *cernecchio* „Haarlocke", „Strähne", friaul. *serneli* „Stirne", span. *cerneja* „Zotte", portg. *cernelha* „Widerrist". — AGlItal. I, 354; II, 129; XIII, 380; Mussafia, Beitr. 102; Salvioni, P.[2]. (Aspan. *cernícalo* „ein Raubvogel" Misc. fil. ling. 123 ist formell auffällig. Zur Bedeutung vgl. *2321* und breton. *kernigl* „Weihe". *Discernículum* „Haarnadel" Diez, Wb. 96 für die Wörter für „Scheitel" liegt begrifflich ab).

1834. **ceroferarius** „Wachskerzenträger".

Ital. *cefforale*, lucch. *ceruferari*, bologn. *tserforari* Caix, Stud. 264.

1835. **cerosta** „Wachsstock".

Apav. *cilostro* BSPavStP. II, 223, arbed. *šilostru* „Fackel".

1836. **cerretanus** „Einwohner von Cerreto" (Stadt in Mittelitalien).

Ital. *cerretano* „Marktschreier". — + *ciarlare 2450*: ital. *ciarlatano* (> frz. *charlatan*) id. Diez, Wb. 98; RomF. XVI, 404. (**Cerritanus* „verrückt" paßt lautlich und begrifflich nicht JbR ESpL. XV, 200).

1837. **cerritus** „verrückt".

Crem. *čerít*, mant. *čerí* „betäubt", „verrückt." — Zssg.: ital. *accerito* „stark erhitzt", „außer sich" Caix, Stud. 133.

1838. **cerrus** „Zerreiche".

Rum. *cer*, ital. *cerro*. — Zssg.: schweiz. *sermõtẽ*. (Span. *carrasca* Diez, Wb. 437 s. *1716*).

1839. ***certanus** „ein Gewisser".

Vegl. *certain*, aital. *certano*, frz. *certain*, prov., katal. *certá*, span. *certano*.

1840. **certare** „streiten".

Rum. *certà* „tadeln", „strafen", *a se certà* „streiten", log. *kertare*, aital. *certare*. — Ablt.: log. *kestiare* „scherzen" Salvioni, P.[2].

1841. **certus** „sicher".

Vegl. *ciart*, ital. *certo*, engad. *čert*, friaul. *siert*, frz. *cert*, prov., katal. *cert*, span. *cierto*, portg. *certo*. — Zssg.: tosk., venez. *certiduni*, lomb. *certedün* „einige". — ALLG. VI, 381.

1842. **cerussa** „Bleiweiß".

Aperug. *cirossa*, mail. *širosa*, comask. *širos*, bresc. *seros* Salvioni, P.[1-2]. Die Formen scheinen erbwörtlich zu sein. [Ital. *cerussa*].

1843. **cervarius lupus** „Luchs".

Rum. *cerbar*, engad. *luf červer*, frz. *loup cervier* (> ital. *lupo cerviero*), prov. *lup cervier*. — Mit Suff. W.: span., portg. *lobo cerval*.

1844. **cervia** „Hindin".

Aital. *cerbia*, afrz. *cierge*, prov. *cervia* Rom. Gram. II, 368; dazu ital. *cerbio*, prov. *cerbi* „Hirsch".

1845. **cervical** „Kopfkissen".

Neap. *červekalę* „Nacken", val-sass. *šervigá* „Mauerstütze", prov. *cervigal* „Schädel".

1846. **cervicula** „Nacken".

Alog. *kerviclia* „Hartnäckigkeit" SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 59, nlog.

kerviya „Nacken“ Salvioni, P.[1]. — Ablt.: tess. *šürbyá* „kopfüber stürzen“, log. *iskerviyare* „das Genick brechen“, neap. *šervekkyá* „die Spitzen abschneiden“, „stutzen“, *šervekkyonę* „Schlag auf den Kopf“ Misc. Rossi-Teiss 416; R. XXVIII, 105, vgl. *2966*. (Alog. *kerviklya* zu **CERVICLARE* AStSard. V, 239 ist bedenklich, weil bis jetzt nur **EXCERVICLARE* nachgewiesen ist, und ist nicht nötig; zu *ACERBUS* ATriest. XXX, 56 ist morphologisch und begrifflich nicht annehmbar).

1847. **cervinus** „vom Hirsch“.

Ital. *cervino*, log. *kervinu*.

1848. **cervix** „Nacken“.

Rum. *cerbice*, ital. *cervice*, afrz. *cerviz*, prov. *cerbitz*, span., portg. *cerviz*, wohl nicht überall Erbwort; tess. *servis* „Löffel“, „Käselöffel“ Luchsinger, Molkereiger. 37; AGlItal. IX, 218. — Ablt.: rum. *cerbicie* „Hartnäckigkeit“; versil. *accerbuggire* „einen durch einen Schlag auf den Kopf betäuben“ ZRPh. XXVIII, 175. Vgl. *1846*. — Diez, Wb. 115; Salvioni, P.[2].

1849. **cervunus** „vom Hirsch“.

Valenc. *cervú*, span. *cervuno*.

1850. **cervus** „Hirsch“.

Rum. *cerb*, ital. *cervo*, log. *kerbu*, engad. *čierv*, friaul. *sierf*, frz. *cerf*, prov. *cer*, katal. *cervo*, span. *ciervo*, portg. *cervo*. — Ablt.: sill. *čęrvaštrę* „Heidekraut“.

1851. **cessare** „weichen“, „aufhören“.

Ital. *cessare*, abellun. *cessar* „sich zurückziehen“, engad. *č(e)sser*, frz. *cesser*, prov., katal. *cessar*, span. *cesar*, *cejar*, portg. *cessar* Diez, Wb. 438; ALLG. VI, 381. Auch engad. *čser*, *szer* „entwöhnen“ AGlItal. XVI, 294.

1852. **çetl** (arab.) „Schöpfeimer“.

Katal. *cetre*, span. *ce(l)tre*, *acetre*, portg. *aceter(e)* Dozy-Engelmann, Gloss. 34; Eguilaz y Yanguas, Glos. 27. (*Alsatl* Diez, Wb. 282 geht lautlich nicht).

1853. **cetra** „kleiner Schild“.

Campid. *čerda* „Schleife“.

1854. **chadde** (arab.) „Rütteln“, „Schütteln“.

Span. *alfada* „Schwanken“.

1855. **chaios** (griech.) „Hirtenstab“.

(Katal. *gayato*, span. *cayado*, portg. *cajado* Diez, Wb. 438 ist nicht möglich. Auffallend klingt rum. *toiag* „Hirtenstab“ an, doch vergleiche bulgar. *tojag* id.).

1856. **chalang'an** (arab.) „Galgantwurzel“.

Aital. *galanga*, afrz. *galange*, prov. *galengal*, *garengal*, span., portg. *galanga* Diez, Wb. 152; Dozy-Engelman, Gloss. 271; Eguilaz y Yanguas, Glos. 404.

1857. **challak** (arab.) „verführen“.

Valenc. *falagar*, span. *halagar*; katal. *afalegar*, portg. *afagar*, überall „liebkosen“, „schmeicheln“ RomF. IV, 357. (Goth. *flaihan* „liebkosen“, „trösten“ Diez, Wb. 457; **AFFLATICARE* R. V, 178 sind formell unmöglich; **FACIEM LAGARE*, worin das Verbum auf ein germ. *laigon* „lecken“ zurückginge R. IX, 133; X, 404 ist zu gekünstelt und lautlich auch nicht einwandfrei).

1858. **chama** (griech.) „Hirnmuschel“.

Ital. *camma*. (Frz. *jamble* R. XXVI, 430 s. *3727*).

1859. **chamaedrys** (griech.) „Gamanderlein“.

Frz. *chamaire* „Knoblauchgamander“. — Ablt.: frz. *chamarras* id.; ital. *calamandrea*, frz. *germandrée*, nprov. *kalamandrié*, [span. *camedrio*]. — Diez, Wb. 77.

1860. **chanaka** (arab.) „Halskette“.

Siz., kalabr., neap., abruzz. *kannakka*.

1861. **chanos** (griech.) „Kluft“, „Erdschlund“.

Tarent. *fano* „Kloake“.

1861a. **chang'er** (arab.) „Dolch“.

Span., portg. *alfange* „Säbel“ Diez, Wb. 419; Dozy-Engelmann, Gloss. 106; Eguilaz y Yanguas, Glos. 159. (Rum. *hanger* stammt aus dem Türkischen DSchAWPhHKlWien XXXIV, 71).

1862. ***characium** (griech.) „Pfahl“.

Tess., bresc. *karras*, veltl., mail. *karraš*; tess. *skaras*, mail. *skaraš*, afrz. *escharas*, nfrz. *échalas*; trevis. *skaratso* „Ast von Armsdicke“. — Ablt.: afrz. *eschareçon*, berrich. *šariso̯*, limous. *sarasun*. — Diez, Wb. 565; BStSvItal. XX, 148; Salvioni, P.[2]. (Rum. *harac* stammt aus dem Ngriech.).

1863. ***charactum** „eingeritzter Zauberspruch“. (Wohl zu griech. *character*).

Afrz. *charait* ZRPh. III, 263. (Die Nebenform *charaude*, *charaute* ist nicht erklärt, afrz. *charaie* s. *1673*, nfrz. *charade* s. *2451*).

1864. **charrob** (arab.) „Johannisbrot“.

Ital. *carruba*, frz. *caroube*, *carouge*, prov. *garrova*, valenc. *carrobla*, span. *algarroba*, portg. *alfarroba* Diez, Wb.

90; Dozy-Engelmann, Gloss. 121; Eguilaz y Yanguas, Glos. 178; RomF. IV, 355.

1865. **charschof** (arab.) „Artischocke".

Ital. *carciofo*, span. *alca(r)chofa*, portg. *alcachofra* Diez, Wb. 27; Transactions of the Philological Society 1882—1884, 41*; 1885—1887, 1*. (Wie sich nordital. *articiocco* (> frz. *artichaud*, arab. *ardischauki*) dazu verhält, bedarf noch der Aufklärung).

1866. **charta** (griech.) „Papier", 2. **cartas** (arab.).

1. Rum. *carte* „Brief", „Buch", ital. *carta* „Papier"; log. *karta*, engad. *karta*, friaul. *karte*, frz. *charte* „Pappe", „Karte", „Urkunde", prov., katal., span., portg. *carta* „Karte", „Brief". — Ablt.: ital. *cartoccio* (> frz. *cartouche*) „Düte", „Stanitzel", „Patrone", ital. *scartare* (> frz. *écarter*) „Karten weglegen", *scarto* „Ausschuß" AGIItal. III, 125. — + TABELLA: ital. *scartabello* „Scharteke", *scartabellare* „blättern" ZRPh. I, 423.

2. Span. *alcartaz*, *alcatraz*, portg. *cartaz* „Düte" Dozy-Engelmann, Gloss. 87; Eguilaz y Yanguas, Gloss. 134.

1867. **chartula** „Briefchen".

Frz. *chartre* „Urkunde" Diez, Wb. 544.

1868. **Chauvin** (Eigenname).

Frz. *chauviniste* „Chauvinist", *chauvinisme* „Chauvinismus" AStNSpL. LXXXVI, 393.

1869. **chelandium** (mgriech.) „eine Art Schiff", 2. **šalandi** (türk.).

1. Afrz. *chalandre*, nfrz. *chaland* Kemna, „Schiff" im Frz. 118.

2. Katal. *xelandrin* Diez, Wb. 541.

1870. **chelidonia** „Schellkraut".

Piem. *sirioña*, ligur. *tsiriöña*, veron. *tselegoña*, friaul. *čiluiñe*, aspan. *celiduña*, astur. *cirigüeña*, galiz. *ciridonia*. — Salvioni, P.[1-2].

1871. **chelone** (griech.) „Schildkröte".

Tarent. *čilona*, kalabr. *yilona*, *hylona*, *halona*, *lyona*, *hyidona*. Die tarent. Form kann alte Entlehnung sein, die kalabr. sind mittel- oder ngriech. (Wie sich nordital. *galana*, venez. *gaǧandra* (> friaul. *gayandre*) Mussafia, Beitr. 60 dazu verhält, ist dunkel).

1872. **Chiaravalle** (Il gran' pescatore di) (Titel eines in der Lombardei weit verbreiteten Kalenders).

Siz. *kyaravallu*, campid. *čeravallu*, gallur. *čaraballu*, mail. *čaraval*, portg. *sarrabal* bedeutet überall „Kalender" RILomb. XLII, 681; XLIII, 612.

1873. **chilel** (arab.) „Nadel".

Span. *alfiler*, *alfilel*, portg. *alfinete* „Stecknadel" Diez, Wb. 419; Dozy-Engelmann, Gloss. 114; Eguilaz y Yanguas, Glos. 168.

1874. **chirurgia** „Wundarzneikunst".

Aital. *cirusia*, abergam. *cirogia*, aprov. *surgia*. — Ablt.: aital. *cirugiano*, campid. *siluǧanu*, *soliǧanu*, afrz. *surgien*, nportg. *celorgião*, *solorgião*, beir. *suržião* „Wundarzt".

1875. **chirurgicus** „Wundarzt".

Aital. *cerusico*, venez. *tseroigo*, bergam. *seroik*, friaul. *siroik* Lorck, Abergam. Sprachd. 298; MILomb. XXI, 292.

1876. **chleuazein** (griech.) „spotten".

(Ital. *caleffare*, *galeffare*, namentlich nordital. Wort, bresc. *gałofá* „betrügen" Diez, Wb. 361; Mussafia, Beitr. 41; R. III, 161 ist lautlich nicht möglich).

1877. **chlorio** „Goldamsel".

Campid. *kulirǧoni* „Regenpfeifer" ZRPh. XXXIII, 480.

1878. **chocolattl** (mexic.) „Kakaowasser".

Span., portg. *chocolate* (> frz. *chocolat*, ital. *cioccolata*).

1879. **choiros** (griech.) „Schwein".

Ital. *ciro* Diez, Wb. 365?

1880. **chomrah** (arab.) „Gebetteppich".

Span. *alfombra* „Fußteppich", portg. *alfambar* „rote Bettdecke" Diez, Wb. 419; Dozy-Engelmann, Gloss. 115; Eguilaz y Yanguas, Glos. 170.

1881. **chorda** „Saite", „Strick", „Seil".

Rum. *coardă*, ital., log., engad. *corda*, friaul. *kuarde*, frz. *corde*, prov., katal. *corda*, span. *cuerda*, portg. *corda*. Im Aital., Frz. und Prov. auch Bezeichnung eines Flächen- und Raummaßes ZFrzSpL. XXVI, 118. — Ablt.: rum. *cordeà*, avenez., chiogg. *gordillo* „Schnur", „Hosenträger", „ein bestimmtes Seil im Seilwerk des Schiffes", ital. *cordella*, friaul. *kurdele*, afrz., prov. *cordel* (> span., portg. *cordel*) „Strick", span. *cordilla* „Eingeweide von Schafen", vgl. log. *kordule* id., aital. *cordaio*, frz., prov. *cordier*, span. *cordelero*, portg. *cordoeiro* „Seiler"; frz., prov. *cordelier* „Franziskaner"; ostfrz. *kodá* „Nacken", eigentlich „Strang" Behrens, Frz. Wortg. 56; lyon. *kordet*, *kordesi* „Eisenbügel am Joche des Ochsen, durch welchen die Deichsel gesteckt wird" R. XXXIII, 218; span. *cordillera* (> portg. *cordilheira*) „Gebirgskette". Auch mazed. *nu-l tine curdeaua* „keinen Mut haben". — ALLG.

I, 532. (Mazed. *curdeaua* **CORDILLA* zu *COR* AARom. XXIX, 216 ist nicht wahrscheinlich, da für **CORDILLA* jeder weitere Anhaltspunkt fehlt, doch ist die Verbindung, in der *curdeaua* „Band" zu der bildlichen Verwendung kommt, noch zu suchen).

1882. ***chordiscus** (zu *1883*, vgl. Rom. Gram. II, 520).

Tosk. *cordesca* „dicke Kuh", „dickes Schaf", pistoj., sen., abruzz., neap., kalabr. *kurdeska* „Lamm", bologn. *kurdäska* „Lammsrücken", tosk. *cordesco* „ein- bis zweijähriges Kalb".

1883. **chordus** „spät geboren", 2. **fenum chordum** „Grummet".

1. Ablt.: prov. *cordier*, katal. *corder*, span. *cordero*, portg. *cordeiro* „Lamm", siz. *kurdaru* „Ziegenmelker". — Diez, Wb. 442; Caix, Stud. 295.

2. Bergam. *kort*, bellun., trevis., ert. *dork*, münstert. *agor*, friaul. *kuadri* AGlItal. XVI, 223.

1884. ***choreola** „Tanz".

Afrz. *carole*, prov. (> ital.) *carola*, schweiz. *coraula* „Reigentanz", nfrz. *carole* „Chorumgang". — Ablt.: afrz. *caroler* „tanzen" Baust. z. rom. Phil. 128. (Die Erklärung ist wegen des Geschlechtes zweifelhaft, auch müßte man eine gelehrte Bildung, etwa der Klosterschulen annehmen. **CHORAULARE* „zur Flöte tanzen" Diez, Wb. 539; R. XXXI, 519 ist nur möglich, wenn das Wort von Nordfrankreich aus gewandert ist; *COROLLA* ZRPh. VI, 109; ALLG. I, 552 ist lautlich als Erbwort nicht möglich und begrifflich nicht ansprechend).

1885. **chorg´** (arab.) „Quersack".

Span. *alforja* (> béarn. *(au)forže*), portg. *alforge*. — Ablt.: lyon. *faržet* „Tasche", *faržina* „Quersack" Thomas, Mél. 77. — Diez, Wb. 419; Dozy-Engelmann, Gloss. 116; Eguilaz y Yanguas, Glos. 171.

1886. **chripŭ** (russisch) „Heiserkeit".

Frz. *grippe* (> ital. *grippe*) „Grippe" ZDWF. IX, 21.

1887. **chrisma** (griech.) „Salbe".

Ital. *cresima*, frz. *chrême* „Salböl", *crème* (> ital., span., portg. *crema*, portg. *creme*) „Rahm", „Sahne" ZRPh. XI, 253; AStNSpL. CXXVI, 185. (*CREMA* Diez, Wb. 112; ALLG. I, 555 für *crème* genügt lautlich nicht und besteht nicht).

1888. **christianus** „christlich", „Christ".

Rum. *creştin*, [ital. *cristiano*, log. *kristianu*, engad. *cristiaun*, frz. *chrétien*, prov., katal. *crestiá*, span. *cristiano*, portg. *christão*]. Das Wort ist mehrfach für *HOMO* eingetreten: sublac. *krištianu*, obwald. *karstiaun* und sonst Misc. Ceriani 495, und hat dann verächtliche Bedeutung angenommen: tess. *kristian*, wallis. *kretẽ* (> frz. *crétin*, ital. *cretino*) „Kretin" AGlItal. III, 316; ZRPh. XXII, 468.

1889. **Christophorus** (Eigenname).

Triest. *tofolo* „dick" ZRPh. XXVII, 758. — Ablt.: venez. *tofoloto*.

1890. **chrusle** (schweizd.) „Stachelbeere", „Johannisbeere".

Obwald. *frausla*, engad. *frousla*, puschl., borm. *frozola* „Hagebutte". — + *FRAGULA 3486*: obwald. *frogla*. Vgl. *4760*.

1891. **chrysomelon** (griech.) „eine Art Quitte".

Siz. *krisommula*, kalabr. *grisuommulu*, neap. *krisuommulę*, abruzz. *kresomęlę*, velletr. *grasiommolo* „Aprikose".

1892. **chwyn** (kymr.) „Unkraut".

Norm. *veñ, giñõ, viñõ* „Stechginster" Thomas, Mél. 165.

1893. **çibar** (arab.) „Aloe".

Siz. *tsabbara*, katal. *aciber*, span. *acíbar*, portg. *azevre* Diez, Wb. 414; R. II, 91; Dozy-Engelmann, Gloss. 35; Eguilaz y Yanguas, Glos. 29.

1894. **cibare** „speisen", „füttern".

Siz. *čivari*, kalabr. *čivare*, neap. *čevá*, span. *cebar* Diez, Wb. 438; Salvioni, P.[1]. — Ablt.: prov., katal. *civada* „Hafer", span. *cebada*, portg. *cevada* „Gerste" Diez, Wb. 438. (Obwald. *čevrar* „schmausen", *čever* „Schmaus" RomF. XI, 491 ist morphologisch nicht klar).

1895. **cibarius** „zur Speise gehörig".

Ital. *civaia* „Gemüse", uengad. *čvera* „Proviant für die Alpenhütte", span. *cibera* „Getreide". (Tosk. *cive(r)a* „Korbschlitten", „Schleife", umbr. *čovea* „großer Korb aus Weiden", venez. *tsiviera*, lomb. *šivera*, monferr. *sfera*, piem. *sivera* „Tragbahre", engad. *čivierǧa* „Schubkarren", frz. *civière* „Tragbahre" Diez, Wb. 365; Salvioni, P.[1-2] scheinen eine Grundlage mit *-ī-* zu fordern; log. *kivardzu* „Kleienbrot" s. *2323*).

1896. **cibus** „Speise".

Siz., kalabr. *čivu*, neap., abruzz. *čaivę*, San-Frat. *tsaif*, grödn. *čeif*; cerign. *čoivę* „Docht", log. *kiu* „Mark", span. *cebo* „Futter", astur. *cebu* „Heu". — Ablt.:

ital. *civitella* „Winterweizen“ AGIItal., Suppl. V, 84. [Ital. *cibo*. — Ablt.: aital. *cibeca* „Kostverächter“, „Dummkopf“, emil. *tsibega* „heikel im Essen“ ZRPh. XXI, 453?, vgl. *2452*]. (Aital. *gebo*, *zeba*, span. *chibo*, portg. *chivo* „Ziege“ AGIItal. III, 320 können nicht hierher gehören).

1897. **cicada** „Baumgrille“.

Lomb. *šigada*; ital. *cicala*, log. *kígula* (> campid. *kígala*), campid. *čigula*, gallur. *čilàka*, friaul. *siyale, suyane*, prov. *cigala* (> frz. *cigale*), span., portg. *cigarra*, span. *chicharra*. Das Wort bezeichnet in Südfrankreich mehrfach den „Maikäfer“ At. Ling. 683. — Diez, Wb. 99. (Dafür, daß span. *cigarro* usw. „Zigarre“ hierher gehöre, fehlt der sachliche Nachweis).

1898. **ciccabe, ciccybos** (griech.) „Eule“, 2. **kukabaia** (mgriech.).

2. Ital. *coccoveggia*, *cuccumeggia*, kalabr. *kukkuveḍḍa*, *kukuggyata*, tarent. *kukkuvaša*, otrant. *kukkuvaya*, neap. *kukkuvayya*, Capri: *kukkuai*, siz. *kukkuvaya*, *kukka*, log. *kukkumeu*, *kukkumiau* StR. I, 38; ZRPh., Bhft. I, 101. (Auch span. *cotovia* klingt an, paßt allerdings mit der Bedeutung „Haubenlerche“ nicht recht, vgl. *4746*).

1899. **ciccum** 1. „Kerngehäuse des Obstes“, 2. *„Kleinigkeit“.

1. + *coccus 2002*: ital. *chicco* „Kern“, „Beere“, „Bohne“. — Ablt.: abruzz. *kikelę* „Nußkern“ SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 18.

2. Ital. *cicca* (> frz. *chique*) „Zigarrenstummel“, mail. *čič* „Kleinigkeit“, bergell. *čič* „verbrannter Docht“ RILomb. XLII, 971, frz. *chiche* „kleinlich“, „habsüchtig“, katal. *xich* „klein“, span. *chico* „klein“, portg. *chico* „kleine Geldmünze“. — Ablt.: frz. *chiquet* „ein kleines Stück“, *chicot* „Strunk“; span. *chiquero* „Schweinestall“, „Ziegenstall“, *chicada* „Herde von kränkelnden Lämmern und Spätlingen, die allein gehütet wird“, *chicarrero* „Schuster, der bloß Kinderschuhe macht“. — + *mica 5456*: ital. *cica* „Kleinigkeit“. — Diez, Wb. 98; ALLG. I, 545. (Zweifelhaft, es könnten Schallwörter vorliegen. Neap. *čikkę* „Lockruf, mit dem die Schweine vorwärts getrieben werden“, dann „Bezeichnung des Schweines“ gehört nicht mit span. *chiquero* zusammen, noch ist es identisch mit *čikkę* „Koseform von Francesco“, sondern Schallwort, vgl. in gleicher Bedeutung abruzz. *čišę*, *čissę*, *tsikkyę*, *tsiki*, *tsikiyyę*, *tsikellę*, teram. *tsikellę* „Schwein“. — Die Übereinstimmung des Wortes für „Nußkern“ mit dem für „Hahnenschrei“: abruzz. *kikeleki* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 18 ist Zufall. Frz. *chique* „Marbel“ Dict. Gén. s. *7754*).

1900. **cicer** Neutr. „Kichererbse“, 2. **cicere** Mask.

1. Ital. *cece*, campob. *čečę*, bologn. *tseis*, afrz. *çoire*, prov. *cezer*, jetzt hauptsächlich gask. At. Ling. 1050.

2. Mazed. *ţeaţire*, siz. *čičiru*, piazz. *čežr*, neap. *čečerę*, tarent. *čičiri*, campid. *čižiri*; siz. *kerkiri*, span., portg. *chicharo*, astur. *chichu*. Auch frz. *pois chiche* oder dieses zu *1898*? — Diez, Wb. 94; Rom. Gram. II, 14. — (Die siz. *kerk-*Form von *čičerkya* aus durch Fernassimilation RILomb. XL, 1150 würde durch die neap. Reflexe *1901* bestätigt, erklärt aber, auf das Span. angewendet das *-i-* nicht, daher man vielleicht für beides eher an arab. Vermittlung denken kann. Aital. *cecero* „Schwan“ s. *2435*).

1901. **cicera** „Platterbse“.

Avenez. *cesera*, nvenez. *tsezara* Mussafia, Beitr. 124; Salvioni, P.[1]. — (Frz. *gesse* ZRPh. XIX, 70 ist lautlich nicht möglich, vgl. *1958*).

1902. **cicercula** „kleine Erbse“.

Ital. *cicerchia* (> span. *cicercha*); teram. *kikerkyę*, neap. *kikyerkyę*.

1903. **cicero** 1. „kleine Erbse“, 2. (Bezeichnung eines Vogels).

1. Afrz. *çoiron*, prov. *cezeró*, katal. *ciuró*, portg. *sizirão*.

2. Siz. *čičiruni*, kalabr. *čičaruni* „Grauammer“.

1904. **cicindela** 1. „kleine Lampe“, 2. „Leuchtwurm“.

1. Aital. *cicindello*, avenez. *cesendelo*, istr. *cizindil*, abergam. *cisendel*, gen. *seẑendé*, friaul. *sizenderi*. — + *cera*: agen. *cerendero*. — Ablt.: lucch. *cincindello(ro)* „Lampendille“. — Mussafia, Beitr. 124; Caix, Stud. 275; AGIItal. XII, 395; Salvioni, P.[2].

2. Venez. *sezandela*, chiogg. *sezendelo* StFR. II, 8; Salvioni, Lampyr. ital. 12.

1905. **cicium** „Fleisch“.

Ital. *ciccio*, march. *čitsa*.

1906. **cicōnia** „Storch“.

Ital. *cicogna*, afrz. *cecogne*, prov. *cegonha*, *cigonha* (> frz. *cigogne*), katal. *cigonya*, span. *cigüeña*, portg. *cegonha*. Das Wort bezeichnet mancherlei Werk-

zeuge, die mit dem Storchenschnabel verglichen werden, so den „Pumpenstock“ schon bei Isidor, im Span., Portg. und in siz. *čikoña*, regg., moden. *tsgoña*; ferner moden. *tsgoña*, parm. *tsangoña* „Kurbel“, tess. *šigöña* (> obwald. *tsegeñę*) „Drehvorrichtung am Käsekessel“, bergell., puschl. *čigöña*, uengad. *šišoña*, veltl. *šigoñ* „Kesselkette“, „Kesselhaken“. — Ablt.: dial. frz. *cigogner*, poitev. *siguñé*, auvergn. *sigoñé*, bress.-louh. *siñogé*, limous. *žiguñá*, morv. *žigoñé*, pikard. *goñé* „hin und her schütteln“ Behrens, Frz. Wortg. 244. — Diez, Wb. 440; ALLG. I, 545; VI, 381; RILomb. XLI, 206.

1907. ***ciconiola** „kleiner Storch“.

Rovign. *sigañola*, imol. *tsñola* „Pumpenstock“, mail. *šigoñöla* „Drehvorrichtung am Käsekessel“, *sigiñöla* „Weinheber“, piem. *siriñola* „Hebel“, „Handgriff“, trient. *sigañola* „Flaschenzug“, „Türklinke“, friaul. *sigiñole* „Flaschenzug“ ZRPh. XXIII, 517; afrz. *sognolle*, nfrz. *cignole* „Spindel am Blasebalg“ Thomas, Ess. 265; Thomas, Mél. 143; AStNSpL. CIII, 229; frz. *échignole* „Spindel“ Behrens, Frz. Wortg. 101.

1908. **cicurare** „zähmen“.

Siz. *čikurari*, kalabr. *čikurare*, abruzz. *čikurí*.

1909. **cicuta** „Schierling“, 2. ***cucuta** Einführung 120.

1. Parm., mant. *sgüda*, piem. *erba süa*, afrz. *ceue*, val de Saire: *šie*, aspan., aportg. *ceguda*. [Nfrz. *ciguë*]. — Ablt.: piem. *süasa* Salvioni, P.[2].

2. Rum. *cucută*, saintong. *kukü*, nprov. *kukŭdo* At. Ling. 1503.

1910. **cifr** (arab.) „Null“, 2. **cifra** (mlat.).

1. Span. *cero* (> frz. *zéro*, ital. *zero*).

2. Ital. *cif(e)ra* (> frz. *chiffre*), afrz. *cifre*, span., portg. *cifra*. Die Bedeutung ist im Mittelalter, wo das Wort seit dem 12. Jhrh. auftritt, „Null“ und bleibt im Frz. bis ins 17. Jhrh. und im Portg. bis heute, im 16. Jhrh. tritt daneben die neue Bedeutung „Ziffer“, „Zahlzeichen“ auf. Für *zéro* muß Spanien der Ausgangspunkt sein, da nur hier der Schwund des *-f-* gerechtfertigt ist. — Étud. de phil. néo-grecque 346.

1911. ***cigare** (Schallwort) „zischen“, „kreischen“.

Venez. *tsigar* „zischen“. — Ablt.: ital. *cigolare* „knarren“, *cingottare*, *cinguettare* „zwitschern“ Diez, Wb. 365.

1912. **cilicium** „härenes Gewand“.

Prov. *celetz*.

1913. **cilium** „Augenbraue“.

Ital. *ciglio*, log. *kidzu*, uengad. *čail*, frz. *cil*, prov. *celh*, katal. *cell*; friaul. *seye*, span. *ceja*; log. *kidza* „Gesicht“, parm. *sía* „hoch aufgeworfene Furche“. — + *CINNUS 1933*: veron. *senğo*, bresc., crem. *senğ*, piem. *siñ*. — Ablt.: aital. *ciglietto*, frz. *sillet* „Steg“ (von der Violine), „Saitensattel“, vgl. span. *ceja* id.; ital. *ciglione* „Damm“, „Straßenrand“, parm. *tsion* „Hügel zwischen den Furchen“, afrz. *seillon*, nfrz. *sillon* „Furche“, „Rille“; parm. *tsiöula* „aufgeworfene Furche“; friaul., bellun. *seyá* „blenden“, frz. *ciller* „einem Falken die Augen verbinden, damit er still sitzt“, ital. *accigliare* id. „blenden“; frz. *siller* auch „die Wogen durchschneiden“, afrz. *cillier* auch „peitschen“, „Striemen ziehen“. — Diez, Wb. 679; RomF. XIV, 371; RLRom. L, 327. (Frz. *siller* „die Wogen durchschneiden“, *sillon* zu anord. *sila* „Furchen einschneiden“ Diez, Wb. 678 ist lautlich nicht möglich; mail. *šiloira* „Pflug“ ebenda s. *103*).

1914. ***cillicare** „bewegen“ (zu *cillere*).

Siz. *šiḍḍikari* „gleiten“, reat. *šelleká* „etwas in Bewegung setzen“, „zittern“ (von Tischen, Stühlen u. dergl.).

1915. **cimex** „Wanze“.

Vegl. *činko*, ital. *cimice*, neap. *pimmęčę*, piac. *cizma*, bergam. *šiméga*, log. *kimige*, aspan. *zisme*, aportg. *chimse* Misc. fil. ling. 165, nspan. *chinche*; auch span. *chisma* „Unrat“, *chisme* „Klatsch“ R. XXIX, 345; KJBFRPh. VI, 1, 386; neap. *pimmęčę*, campid. *pinnige*, Rückbild. davon: *pinni* mit *p-* von *PULICE* Rom. Gram. I, 589; ZRPh., Bhft. XII, 30; AStSard. V, 222. — Ablt.: lyon. *sümata* „Wanze“; lomb. *šimiröla* „Leuchtwürmchen“ Salvioni, Lampyr. ital. 23. — Diez, Wb. 443; Salvioni, P.[1]; Misc. fil. ling. 165. (*Pimmęčę* nach *putidus* R. XXXVII, 465 ist auch möglich, doch wird *PULICE* dadurch nahe gelegt, daß campid. *prinniğe* deutlich Einfluß von *preuhu PEDUCLUS 6673* zeigt ZRPh., Bhft. XII, 30, so daß also die Assoziation *CIMEX PULEX PEDUCLUS* vorliegt).

1916. **cimicella** „kleine Wanze“.

Abruzz. *čimičellę* „Kosewort für kleine

Kinder", champ. *sẽsel* „Milbe" ZRPh., Bhft. VII, 31. (Das abruzz. Wort kann auch Neubild., das in den Reichenauer Glossen belegte *cimicella* auf Gallien beschränkt gewesen sein).

1917. **cimussa** „Rand".

Ital. *cimossa*, lyon. *simusa* R. XXXIII, 217.

1918. ***cimussium** „Rand".

Afrz. *cimois*. (Oder zu *2439*).

1919. **cincerri** (bask.) „Schelle".

Span. *cencerro* Diez, Wb. 438. — Ablt.: *cencerron* „Traube, die nach der Weinlese am Stocke hängen geblieben ist, *cerrion* „Eiszapfen". (*Cerrion* STIRIA Diez, Wb. 438 ist lautlich unmöglich).

1920. **cinctorium** „Gürtel".

Log. *kintordza* Salvioni, P.[1], velletr. *čentore* „Umtuch". (Oder velletr. zu *1814*).

1921. **cinctum** „Gurt".

Ital. *cinto*, *cinta*, lomb. *tsenta*, valmagg. *šenča*, engad. *činta* Salvioni, P.[2].

1922. **cinctura** „Gürtel".

Ital. *cintura*, frz. *ceinture*, span., portg. *cintura*. (Ital. *centinare*, frz. *cintrer* „wölben", ital. *centina*, frz. *cintre* „Rüstbogen", „Gewölbe" Diez, Wb. 95 scheitert an dem frz. *-i-*, zu *1542* ZRPh. XXII, 152 an pikard. *šẽtre*; span. *cimbria* scheint an *cimbrar* „schwingen", „peitschen" angelehnt zu sein, katal. *cindria* ist ganz dunkel. Zunächst bleibt festzustellen, ob das Wort von Frankreich oder von Italien ausgegangen ist).

1923. **cinerĭcius** „von Asche".

Ital. *cenericcio*.

1924. **cĭngere** „gürten".

Rum. *încinge*, mazed. *ţindze*, ital. *cingere*, log. *kingere*, altengad. *tschenger*, friaul. *senzi*, frz. *ceindre*, prov. *cenher*, katal. *cenyir*, span. *ceñir*, portg. *cingir*. — Ablt.: rum. *cingă*, ital. *cigna*, siz. *činga*, lucch. *cinğa*, prov. *cenha*, rum. *cingătoare*, span. *ceñidor* „Gürtel": aital. *cinghio* „Umkreis", „Bezirk"; obwald. *šeñ* „Weichen"; pikard. *sinwer* „Schürze" At. Ling. 1274. — Diez, Wb. 540; ALLG. II, 381.

1925. **cingillum** „Gürtel", 2. **cingellum.**

2. Siz. *činčeḍḍa*, mail. *šinžel*, comask. *šenžei* „die Ruten, mit denen die Strohdächer zusammengehalten werden", campid. *činğeḍḍu* Salvioni, P.[1]. (Ital. *gingillo* „Tand", „Flitter" Caix, Stud. 21; StFR. VII, 245, *cinciglio* „herabhängender Schmuck" Caix, Stud. 21; AGIItal. XIII, 407 sind lautlich nicht aufgeklärt).

1926. **cĭngula** „Gürtel", 2. ***clĭnga.**

1. Ital. *cinghia*, log. *kinğa*, frz. *sangle*, prov. *singla*, span. *cincha*, portg. *cilha* Diez, Wb. 99; ALLG. I, 545. (*CIGULA für portg. *cilha* RL. VII, 68 ist vom lat. Standpunkt aus unmöglich und nicht nötig).

2. Rum. *chingă*. (Kaum aus alban. *kingălă* Tiktin, Wb.).

1927. **cingulare** „umgürten".

Aital. *cinghiare*, log. *kinğare*, frz. *sangler*, prov. *cinglar* (> frz. *cingler* „peitschen"), span. *cinchar*, portg. *cinhar*.

1928. **cĭngulum** „Gürtel".

Tess. *šenğ* „von Felsen umgebene Weide", bergam. *šenč*, veron. *senğo*, abt. *čendel* „einzeln stehender Fels", obwald. *čengel* id. Schneller, Rom. Volksmd. 130.

1929. **cĭnis** „Asche".

Ital. *cenere*, engad. *čendra*, frz. *cendre*, prov. *cenre*, katal. *cendra*. — Ablt.: veltl. *šendroler*, puschl. *šendrolent* „Ofenhocker", „Faulpelz"; ital. *cenerentola* „Aschenbrödel"; prov., katal. *cendrada*, span. *cernada*, portg. *cendrada* „Laugenasche"; südwestfrz. *sãdriy* „Meise" At. Ling. 844; vionn. *faẽdrola* „Art Heuschrecke"; borm. *čendré*, frz. *cendrier* „Herd". — Diez, Wb. 428. (Frz. *charrée* „Laugenasche" ist lautlich mit den entsprechenden Wörtern der anderen Sprachen nicht zu verbinden, zu CARRUM *1820* R. XVI, 595 ist begrifflich schwierig und scheitert an nprov. *kairado*, limous. *šadras*; frz. *cendrier* CINERARIUM Salvioni, P.[2] ist begrifflich nicht möglich; portg. *cisco* „Funke" *CINISCULUM RL. III, 140 ist lautlich unmöglich).

1930. ***cinīsia** „Asche".

Vegl. *kanaisa*, ital. *cinigia*, log. *kijina*, friaul. *sinize*, ostfrz. *sęnis*, nprov. *senizo*, span. *ceniza*, portg. *cinza*; afrz. *cenis*; regg., moden. *tserniza*. — Mit Suff. W.: rum. *cenuşă*. — + *bruğa 7516*: kors. *kanuğa* AGIItal. XIV, 133. — Diez, Wb. 438; ALLG. VI, 382; Rom. Gram. II, 15; Thomas, Ess. 81; ASt NSpL. CIII, 219. (Die Suffixbildung ist noch nicht aufgeklärt).

1931. **cinnamum** „Zimt".

Aital. *cennamo*, veron. *cendamo* Salvioni, P.[1].

1932. **cinnare** „winken", vgl. *cennare* CGlL. V, 621, 39.

Prov. *cenar.* — Zssg.: ital. *accennare,* afrz. *acener,* aspan. *aceñar.*

1933. ***cinnus** „Wink".

Ital. *cenno.* — + *SIGNUM*: engad. *čeñ,* span. *ceño,* portg. *cenho* „Stirnrunzeln". — Zssg.: portg. *sobrecenho* „Runzeln über den Augenbrauen", dial. *ceno* id. — ALLG. I, 545. (*CINNUS* aus *CINCINNUS* „Haarlocke" Diez, Wb. 95 ist begrifflich schwierig, ebenso **ACCINNARE* nach *CONCINNARE* „zusammenfügen" Gr. Gr. I[1], 503; griech. *EPISKYNION* „Stirnhaut" RomF. I, 134 ist trotz span. *zuño* „Wink" lautlich unmöglich).

1934. ***cipellus** (zu *cippus 1935*).

Dial. span. *cevilla* „Kummet".

1935. **cippus** „Grenzstein", „Pfahl".

Rum. *cep* „Astknorren", „Zapfen", ital. *ceppo* „Klotz", comask. *šep* „Fels", engad. *čep* „Klotz", „Opferstock", „Archiv", friaul. *tsep* „Stamm", „Geschlecht", frz. *cep, sep* „Rebstock", „Pflughaupt", prov., katal. *cep,* span., portg. *cepo* „Klotz"; ital. *ceppa* „Wurzelstock", piem. *sepa* „Gestrüpp", portg. *cepa* „Rebstock", „Rebe". Auch val-ses. *čepa* „Stock", „Felge"? — Ablt.: kalabr. *čippedu,* San-Frat. *tsupã* „Falle" MILomb. XXI, 301; frz. *soupeau* „Scharbaum am Pfluge"; span. *cepillo* (> portg. *cepilho*) „Hobel", *cepellon* „Busch von Schößlingen", *cepejon* „unterer Knorren an einem abgehauenen Aste". — ALLG. I, 546.

1936. **ciqal** (arab.) „Politur".

Span., portg. *acicalar,* portg. *açacalar* „polieren" Diez, Wb. 414; Dozy-Engelmann, Gloss. 35; Eguilaz y Yanguas, Glos. 29.

1937. **circa** „ringsum", „in der Nähe", „bei".

Avenez. *cerca* „ungefähr", span., portg. *cerca* „nahe bei".

1938. **circare** „umkreisen".

Rum. *cercà* „suchen", „versuchen", „kosten", ital. *cercare* „durchgehen", „durchsuchen", „suchen", amail. *cercar* „versuchen", venez., pad. *tserkar* „trösten", siz. *čirkari la testa* „kämmen", log. *kirkare* „suchen", engad. *čerker* „durchsuchen", „suchen", „nachfolgen", tirol. *karké* „trösten", afrz. *cerchier,* nfrz. *chercher,* prov., katal. *cercar* „suchen", span., portg. *cercar* „umringen". Die Angleichung des Anlautes an den Inlaut liegt auch in siz. *kirkari* vor RILomb. XL, 1151. — + *QUAERIT*: siz. *kerka,* südital. *čerke* MILomb. XXI, 300; RILomb. XLI, 886. — Ablt.: acampid. *cerga* „Anleihe" MILomb. XLII, 682. — Zssg.: bergam. *serkafalie FAVILLA,* daraus umgestaltet: bergam. *sirkali(na),* bresc. *serkaria,* mail. *čerkaria,* romagn., comask. *čerkagriza* „Salamander" (mit Rücksicht auf die angebliche Unempfindlichkeit des Salamanders gegen Feuer) KJBFRPh. V, 1, 132; rum. *incercà* „versuchen", prov. *encercar* „suchen", portg. *encercar* „herumgehen". — Diez, Wb. 95; ALLG. I, 546.

1939. **circellus** „kleiner Ring".

Rum. *cercel,* dalmat. *kercellu,* siz. *čirčedda,* abruzz. *čarčellę,* span. *zarcillo* bedeutet überall „Ohrring"; abruzz. *čarčellę* „Blüte des Nußbaums und der Eiche", zagar. *čorčellu* „Träubchen", frz. *cerceau,* span. *cercillo* „Faßreif". — Ablt.: siz. *inčirčiddari,* afrz. *cerceler* „die Haare kräuseln", afrz. *recercelé,* prov. *recercelat* „gelockt" Diez, Wb. 500; 540.

1940. **circes** „Kreis".

(Frz. *cerce* „Lehrbogen", „Siebbeschlag", auch *cerche, sarche, cherche* Thomas, Mél. 43 setzt eine wenig wahrscheinliche Umstellung von *CIRCITE* zu **CIRTICE* voraus, Herleitung aus *CIRCEN* oder *CIRCINUS* ZRPh. XXVI, 401 ist bei einem Erbwort nicht möglich).

1941. **circinare** „einen Kreis schneiden".

Apad. *incercenar,* log. *kirkinare* „abrunden", campid. *čirčinai* „verkürzen", friaul. *sersenà* „umkreisen", frz. *cerner* „einschließen", „umrändern", „Nüsse auskernen", morv. *serné* „kastrieren", schweiz. *serná* „die Rinde einer Tanne ringsherum abschneiden" ZRPh. XXXII, 18, span. *cercenar* „abrunden", „roden", portg. *cercear* „beschneiden", „abkürzen", „vermindern", portg. *cernar* „einen Baum bis auf den Kern anhauen". — + *TORNARE*: friaul. *torsenà* „umgeben" AGIItal. I, 530. — Mit Suff. W.: vallevent. *šarčañé* „Bäume bis auf die Wurzel stutzen"; portg. *cercilhar* „die Tonsur schneiden". — Ablt.: velletr. *čorčinatu* „unglücklich" (nach dem Ringe, den die römischen Sklaven am linken Arme trugen), abruzz. *čirčenatę* „heruntergekommen" (durch Schmerzen), davon *čurčenarse* „in Schmerz vergehen"; frz. *cerneau* „aus der unreifen Nuß herausgenommene Hälfte des Nußkerns", *cernoir* „Messer, mit dem der Nußkern ausgeschnitten wird" ZFrzSpL.

XXVIII, 79; schweiz. *serñaula* „Tanne, deren Rinde zum Zweck der Harzgewinnung abgeschält ist", *serñemẽ*, lothr. *sürsené, sersené, horsenö* „Rodung", brianz. *sarsená* „bebauter Abhang" ZRPh. XVIII, 215; XXXII, 28. Die Bedeutung „roden" kann sich vom ringförmigen Abschaben der Rinde von Bäumen, die man aussterben läßt, erklären ZFrzSpL. XVIII, 30 oder von der Form der „Rodung"; span. *cercen*, portg. *cerce* „hart an der Wurzel", „vom Stamme weg", portg. *cercea* „Oberfläche", *cerceo* „glatt", *cerne* „Mark des Baumes", *cernera* „Splint". — Salvioni, P.[1-2]. (Frz. *cerneau* zu deutsch *Kern* Thomas, Nouv. ess. 203 ist lautlich und begrifflich nicht annehmbar; **CIRCINIARE* für *šarčañé* Salvioni, P.[2] ist bei der räumlichen Begrenzung dieser Form wenig wahrscheinlich).

1942. **circinus** „Kreis".

Rum. *cearcăn* „Hof um den Mond", „Ring um die Augen", ital. *cercine* „Tragring", frz. *cerne* „Ring um die Augen", „Jahresring im Holze"; versil. *vento cercine* „Wirbelwind" ZRPh. XXVIII, 178. Auch waatl. *tsarmu* „der Raum zwischen zwei Mauern in Weinbergen" ZRPh. XXVI, 43? — Diez, Wb. 96. (Frz. *cerce* „Lehrbogen" ZRPh. XXVI, 401 s. *1940*).

1943. **circitare** „in die Runde gehen".

Rum. *cercetà* „besuchen", „untersuchen", „beraten". — + *cercà*: *cercătà* „aufsuchen".

1944. **circitor** „Hausierer".

Alog. *kerkitore* „Steuereinnehmer".

1945. **circius** „Westwind", 2. ***cercius.**

2. Prov., katal. *cers*, span. *cierzo* Diez, Wb. 541; ALLG. I, 544. (Span. *cecina, cecial* s. *4560*; ital. *cercine* „Wirbelwind" s. *1942*).

1946. **circulare** 1. „umzingeln", 2. „mit Reifen belegen".

1. Ital. *cerchiare*.

2. Mazed. *nțiarklare* R. XXXIII, 83, ital. *cerchiare*, engad. *čerkler*, frz. *cercler*, prov. *celclar*. (Span. *acechar* „spähen", „lauern" RomF. VI, 580 s. *719*).

1947. **circulus** „Reif".

Mazed. *ţerkliu*, ital. *cerchio*, log. *kilču*, engad. *čierkel*, friaul. *serkli*, frz. *cercle*, prov. *cercle, celcle, cieucle*, katal. *cercle*. Dazu emil. *tserča*, bologn. *tseirč, tseirčá*, lucch. *cerchiale*, venez. *tserčaro*, tirol. *čerčier* „Dreschflegel" (nach den Ringen, mit denen die beiden Teile miteinander verbunden sind) Mussafia, Beitr. 123; WS. I, 238. (*Tserča* zu *tserčár* „weil der Flegel in der Luft einen Kreis beschreibt" ZRPh. XXXIII, 284 ist schon darum ausgeschlossen, weil das Verbum „umzingeln", „mit Reifen einfassen" bedeutet).

1948. **circus** „Kreis", 2. **kirkos** (griech.).

1. Rum. *cerc*, ital. *cerco*, log. *kirku*, span., portg. *cerco*. — Zssg.: log. *kirkuvronǧa* FRONDEA AStSard. V, 312, campid. *čirku e sole, čirkuoła* FOLIA ZRPh., Bhft. XII, 26 „Regenbogen".

2. Siz. *kirku* AGIItal. XIII, 470. (Aital. *cerco* als neuer Sing. vom Plur. *cerchi* zu *cerchio* AGIItal. III, 221 ist nicht annehmbar, da auf weitem Gebiete *cerchji* von *cerchi* in der Aussprache verschieden ist).

1949. **cirrus** „Federbüschel".

Ital. *cerro* „Büschel", norm. *šer* „Büschel von grünem Hanf", gask. *ser* id. Thomas, Nouv. ess. 200, span., portg. *cerro* „Hügel", „Nacken"; arcev. *čara* „Eichenlaub", log. *kirra* „pyramidenförmiger Schafstall". — Ablt.: sublac., velletr. *čerriña* „großer Korb", bergam. *serüdei* „Locken" R. XXVIII, 106, abruzz. *šerrá, šerryásse* „sich in den Haaren liegen"; log. *kirriolu* „Fetzen"; campid. *čirroni* „Last", *širrai* „die Reben beschneiden"; burg. *sorǧõ, sarǧõ* „Büschel Hanf" R. XXXIX, 253.

1950. **cista** „Korb",

Ital., prov., katal., span., portg. *cesta*.

1951. **cisterna** „Zisterne".

Ital. *cisterna*, mail. *šisterna* „Abtrittgrube", frz. *citerne*; siz., kalabr. *yisterna*, alog. *gisterra*; bergam. *sosterna*, istr. *dzusterna*, kalabr. *yusterna*, adalmat. *gustierna*. — + PUTEUS: bellun. *pustierna* Misc. Rossi-Teiss 412; durch slav. oder magyar. Vermittlung rum. *cetîrnă, ceatîrnă* „Rinne", „Dachrinne", „Weinkufe". Welches Wort das *-u-* verschuldet hat, ist fraglich, vielleicht JUTURNA „Name verschiedener Quellen", „Quellennymphe" ZRPh. XXVII, 106; 623; XXVIII, 362; XXXIII, 84.

1952. **cistus** (griech.) (Strauchart).

Ital. *cęsto* „Strauch", „Busch", „Büschel". (Die Annahme der Verallgemeinerung der Bedeutung setzt voraus, daß der CISTUS benannte Strauch in Italien sehr verbreitet war oder ist.

Caespes Diez, Wb. 364 paßt im Vokal und in der Bedeutung nicht).

1953. **cithara** (Saiteninstrument), 2. **kithara** (griech.).

1. Rum. *ceteră*, ital. *cetera*, altuengad. *tschaidra*, prov. *cedra*, [afrz. *citre*, *citare*, *citale*, prov. *cidra*, *citola*, katal. *cítara*, span. *cítara*, portg. *cithara*]. Die genauere Bedeutung des afrz. und prov. Wortes läßt sich kaum ermitteln RomF. XXII, 67; 68. — Salvioni, P.[2].

2. Ital. *chitarra* (> frz. *guitare*, span., portg. *guitarra*) „Guitarre". — + *quintus*: avenez. *quintarna*, mfrz. *quinterne*, da die Guitarre in manchen Formen fünf Saiten hat. — Diez, Wb. 97; Mussafia, Beitr. 92.

1954. **cito** „schnell", „sogleich", 2. **citto**, 3. **citius**.

1. Span. *cedo*.

2. Ital. *cetto*.

3. Log. *kitto*, campid. *kittsu* „zeitig".

1955. **citrago** „Zitronenkraut".

Aital. *citraggine* Salvioni, P.[1].

1956. **citriolum** „kleine Zitrone".

Ital. *cetriuolo*, neap. *četrúǫlę* (> ital. *citrullo* > frz. *citrouille*). Die im 16. Jhrh. vorkommende Form frz. *citrulle* weist wohl auf schriftliche Entlehnung, entspricht also nicht einer Aussprache mit *-ü-* Cohn, Suffwandl. 232; Rom. Gram. II, 423. (Ein **citrucula* anzusetzen liegt kein Grund vor, da es sich um einen in Frankreich aus Italien importierten, erst im 13. Jhrh. auftretenden Begriff handelt, Italien aber kein **citrocchia* kennt).

1957. **citrus** „Zitronenbaum".

Ital. *cedro*, log. *kidru*, [span., portg. *cidro*]. — Ablt.: log. *kidrinu* „gebrechlich", „zart", campid. *čidrinu* „lang", „steif" (von Menschen) AStSard. I, 144. — Zssg.: prov. *poncire*, nizz. *pumsiri* „Zitrone". (Rum. *chitru* stammt aus dem Ngriech.).

1958. **civicus** „bürgerlich".

Vegl. *čoč* „Bauer". Bartoli, Dalmat. II, 449?

1959. **civitas** „Stadt".

Rum. *cetate* „Schloß", „Festung", vegl. *čituot*, ital. *città*, engad. *čited*, frz. *cité*, prov., katal. *ciutat*, span. *ciudad*, portg. *cidade*; afrz. *cit*, prov. *ciu* sind Kurzformen, entstanden in der Verbindung mit *de* und dem Städtenamen. — Ablt.: ital. *cittadella* (> frz. *citadelle*, span. *ciudadela*, portg. *citadella*) „Zitadelle"; rum. *cetăţean*, ital. *cittadino* (> frz. *citadin*), frz. *citoyen*, prov. *ciutadan*, span. *ciudadano*, portg. *cidadão* „Städter", „Bürger". — Diez, Wb. 100; ALLG. I, 546; Rom. Gram. I, 350. (Afrz. *cit*, prov. *ciu* **civite* Thomas, Ess. 268, bloß graphische Abkürzung AStNSpL. CIII, 230 ist unwahrscheinlich).

1960. **clades** „Niederlage", 2. **cladia**.

2. Rum. *piază* „schlechtes Vorzeichen", *piez* „Unheil" Puşcariu, Wb. 351.

1961. **clamare** „rufen", „nennen".

Rum. *chemà*, vegl. *klamuar*, ital. *chiamare*, log. *ǧamare*, engad. *clamer*, friaul. *klamá*, afrz. *clamer*, prov., katal. *clamar*, span. *llamar*, portg. *chamar*. — Ablt.: portg. *chamada* (> frz. *chamade*) „Trommelsignal als Zeichen der Kapitulation". — Zssg.: mazed. *ṣklimurare* „heulen", „weinen" AARom. XXIX, 245. — Diez, Wb. 97; 542.

1962. **claria** „Eiweiß" zu (*1963*).

Frz. *glaire*, prov. *glaira* Diez, Wb. 597. (Die Ableitung *-ia* fällt auf, noch mehr die nprov. Formen, die z. T. *glaryo* lauten und weder mit dem Reflex von *area* noch mit Suffix *-aria* stimmen. Ein begrifflicher Zusammenhang mit *glarea* *3777*, der frz. *glaire* lautlich erklären würde, ist nicht recht ersichtlich. Das eigentliche nprov. Wort ist *blan* oder *klaro*).

1963. **clarus** „hell", „deutlich".

Arum. *chiar* „rein", „klar", nrum. *chiar* Adv. „nur", „sogar", ital. *chiaro*, log. *ǧaru*, engad. *kler*, friaul. *klar*, afrz. *cler*, nfrz. *clair*, prov., katal. *clar*, [span., portg. *claro*]; mit Umgestaltung nach *-ariu*: piem., lomb. *čair* AGIItal. I, 275; IX, 225; Rom. Gram. II, 403; RILomb. XLI, 881; ital. *chiara*, prov. *clara*, *glara* „Eiweiß", vgl. *1962*; crem. *d čar* „selten", vgl. venez., ferr., parm. *čare volte* id., frz. *clair-semé* „schütter" Mussafia, Beitr. 43. — Ablt.: afrz. *claron* (> ital. *clarone*), nfrz. *clairon* „ein helltönendes Blasinstrument", frz. *clarin* (> span. *clarin*) id., frz. *clairet* „eine Art Wein", „blaßrot", frz. *clairière* „Lichtung im Walde", prov. *clariera* „Fenster". — Zssg.: gen. *čabela* „Leuchtwürmchen" Salvioni, Lampyr. ital. 18.

1964. **classis** „Abteilung".

Ital. *chiasso* „enge Gasse".

1965. **classum** „Lärm" (Rückbild. von *conclassare* „zusammenrufen").

Ital. *chiasso*, afrz., prov. *clas*, nfrz. *glas*, *glais* „Glockengeläute". — Ablt.: ital. *chiassare* „lärmen". (Das frz. *g-*

und *-ai-* zeigen Anlehnung an *glai* „Lärm"; *glais* CLASSICUM „Trompetensignal" ist lautlich nicht möglich, auch für ital. *chiasso* kann CLASSICUM weder nach Form noch nach Bedeutung in Betracht kommen).

1966. **clatrum** „Gitter".

Lucch., pistoj. *catro* „Gitter aus Holz oder Dornen", kors. *katero* „enger mit einem Gatter abgeschlossener Seiteneingang" Mussafia, Beitr. 68; AGIItal. XII, 118; XV, 386, südital. *kyatru*, siz. *ketru* „Eis", „Zuckerguß". — Ablt.: siz. *nkyatrari* „gefrieren", „verzuckern", „erstarren" RDRom. I, 242; RILomb. XLIII, 611. (CRATES ZRPh. XXII, 467 macht mit dem Geschlecht Schwierigkeit und zeigt eine im Tosk. sonst nicht übliche Umstellung des *-r-*, zum Schwund des *-l-* vgl. *3768*; ahd. *kataro* „Gatter" Caix, Stud. 260 kommt nicht weiter in Betracht).

1967. **claudere** „schließen".

Mazed. *klídere*, ital. *chiudere*, piem. *čode*, engad. *klugîr*, uengad. *klauder*, frz. *clore*, prov. *claure*, *cluire*, katal. *clourer*, galiz. *choer*, aportg. *chouvir*. Partizip. prov. *clus* „dunkel", „tiefsinnig", „gründlich". — Zssg.: ital. *schiudere*, frz. *éclore* „aufschließen"; amail. *resgiosso* „Gefängnis", nmail. *resčos* „Gestank". — Diez, Wb. 97; ALLG. I, 548; Salvioni, P.[2].

1968. **claudus** „hinkend".

Afrz. *clo*, prov. *clau*.

1969. ***clausicare.**

Portg. *choscar* „die Augen schließen" RL. III, 139.

1970. **clausio** „das Schließen", „Verschluß".

Frz. *cloison* „Verschlag", „Scheidewand", in nfrz. Mundarten mehrfach für „Wand" und in diesem Sinne in der nordfrz. Form auch nach dem Süden gedrungen At. Ling. 973, prov. *clauzó*. — + SAEPES: lyon. *soizõ*.

1971. **claustellum** „kleiner Riegel".

Ital. *chiavistello*.

1972. **claustrum** „Verschluß", „Riegel", „Kloster".

Ital. *chiostro* „Kloster", *chiostra* „von Mauern umschlossener Platz", mail. *šostre*, *šostra* „Holz- und Ziegelmagazin", friaul. *klostri* „Riegel", montbél. *šotr* „eingehegtes Feld", prov. *claustre* „Kloster", [span., portg. *claustro* id.]. — + *cloison*: frz. *cloître* „Kloster". — Zssg.: avenez. *enclostro* „Kloster". — ALLG. I, 547; Salvioni, P.[2]. (Engad. *culuoster* „Türriegel" zeigt eine ungewöhnliche Behandlung des *-au-*, die vielleicht aus Beeinflussung durch **cuoster* CUSTOS *2427* zu erklären ist).

1973. **clausum** „eingeschlossen".

Mail., comask., verzas. *čós* „eingefriedigtes Grundstück", „Weinberg", „Feld", avicent. *chiosso* „Hütte", frz. *clos* „eingefriedigter Weinberg", champ. *tyŏ* „geschlossener Gemüsegarten", arag. *llosa* „Grundstück". — Mant. *nos čõza* „gute Nuß" R. XXXVI, 241.

1974. **clausura** „Verschluß".

Ital. *chiusura*, lecc. *kyasura*, *kesura* „Mauer um ein Grundstück", „Grundstück", apul. *kisura* „Grundstück", bellun., venez., vicent. *čezura*, grödn. *tlezura* „kleines Grundstück", alog. *clausura*, *clesura*, nlog. *krujura*, *krezura* „Zaun". — Mit Suff. W.: veron. *čezara*, mant. *čũzara* „Schloß". (Das *-e-* ist unerklärt, Einfluß von CAESA *1471* R. XXII, 313 ist zweifelhaft, weil CAESA dem Sard. fehlt, mgriech. *klisura* Bartoli, Dalmat. I, 236; II, 431; Misc. Hortis 891 stammt erst aus dem Lat. und erklärt das *-e-* nicht genügend, Ferndissimilation von *-u-* — *-u-* zu *-e-* — *-u-* RDRom. I, 99 hat keine anderen Entsprechungen).

1975. **clava** „Pfropfreis", „Keule".

Sulzb. *glavo* „Nudelwalker". — Ablt.: piem. *kavaya* „Stock des Dreschflegels" ZRPh. XXXIV, 285; trient. *žavel* „Stock", veltl. *ǧavats* „Schaufel", *ǧavarot* „großer Rührstock", puschl. *klaot* „Zahn", *klavil* „Finger" AGIItal. XVI, 375; *klan* „Stock" RILomb. XXXIX, 511, misox. *ščava* „Stock zum Herabschlagen von Obst" AGIItal. XVI, 324, val-magg. *žǧavatsá* „Ruderschlag", engad. *šlavatser* „werfen" RILomb. XXXIX, 506; judik. *glavadula* „Hölzchen der Spule"; campid. *skravigai* „die Kornhaufen ausschlagen" AStSard. V, 224; span. *chabasca* „Reis", „Gerte", *chaborra* „junges Mädchen" Diez, Wb. 439. (Bei der campid. Form fällt *-v-* auf; der Anlaut der span. Wörter weist auf eine westliche Mundart).

1976. **clavella** „kleiner Pflock".

(Misox. *kanevela* „Fingerknöchel" KJBFRPh. VII, 1, 133 ist lautlich kaum möglich).

1977. **clavellus** 1. „kleiner Nagel", 2. „kleines Geschwür", „Furunkel".

1. Ital. *chiavello*, bress.-louh. *klavyó* „Haken", prov. *clavel*, katal. *clavell*

(> span. *clavel*, campid. *gravellu*) „Gewürznelke". — Ablt.: lyon. *klaveliri* „Ranke"; katal. *clavellina* (> log. *gravellina*) „Nelke".

2. Alomb. *chiavelo*, piem. *čavel*, gen. *čavelu*, San-Frat. *čavieu*, campid. *dzueḍḍu* AGlItal. XII, 395; MlLomb. XXI, 265; AStSard. I, 430.

1978. ***clavica** „Keule".

Rum. *ghioagă* JBlRumSpLeipzig XII, 109.

1979. **clavicula** „Pflock", 2. **cavicla** CGlL. II, 563, 35.

1. Katal. *clavilla*, span. *clavija*, portg. *chavelha*, portg. *chavelho* „Hörner des Ochsen", „Hammels" usw. Auch astur. *calabía* „Henkel", „Griff", interam. *karavelha* „großer Türriegel"?

2. Ital. *cavicchia*, frz. *cheville*, prov. *cavilha* (> ital. *caviglia*, neap. *gaveła*, span. *cavilla*, portg. *cavilha*). Nprov. z. T. *katibo* At. Ling. 273. Das Wort bezeichnet im Ital., Rät., Frz., Prov., Katal. den „Fußknöchel" RomF. XIV, 473; ebenso veron. *kauča*. — + *CAPUT 1668*: log. *kabiya* „Pflugnagel". — Ablt.: amarch. *caviglare*, frz. *cheviller* „anbolzen", frz. *chevil* „Teilkloben" Gade, Handwerkzgn. 7. — Diez, Wb. 94; ALLG. I, 543; VII, 381. (*CAPITULA* R. V, 382 wird durch ital. und prov. *-v-* widerlegt).

1980. ***clavifigere** „kreuzigen".

Afrz. *cloufir(e)*.

1981. **clavis** „Schlüssel".

Rum. *cheie*, vegl. *kluf*, ital. *chiave*, log. *ğae*, engad. *klef*, friaul. *klaf*, frz. *clef*, prov., katal. *clau*, span. *llave*, portg. *chave*; mazed. *kłaie* „Handgelenk", südwestfrz. *kłe*, schweiz. *kła* „Faßhahn" At. Ling. 1160. — Ablt.: frz. *clavier*, campid. *kriai* „zuschließen" RlLomb. XLII, 691, *krieḍḍu* „Schloß", *inkrieḍḍai* „hineinzwängen" KJBFRPh. XI, 1, 172. — Zssg.: mlat. *clavicymbalum* (> ital. *clavicembolo*, mfrz. *clavicymbale*, *clavecin*, span. *clavecimbano*) Diez, Wb. 101.

1982. ***clavitorius** (?)

Rum. *cheotoare* „eines der zwei Bändchen am Kragen des Bauernhemdes", „eine der vier Ecken des Bauernhauses" Tiktin, Wb., mazed. *kłitor* „Topf mit hermetisch verschließbarem Deckel".

1983. **clavula** „Pfropfreis".

Judik. *ťaula* „kleiner, dürrer Zweig". — Ablt.: not. *čauluni* „Pfropfreis" ZRPh. XXIII, 517; Salvioni, P.². (Misox. *kanavla* „Knöchel", bellun. *kanoya* id., friaul. *konole* „Puls" KJBFRPh. VII, 1, 133 ist lautlich schwierig, vgl. *4721*).

1984. **clavus** „Nagel", 2. **claus** Einführung 131 a) „Nagel", b) „Furunkel".

1. Log. *ğau*.

2 a. Ital. *chiodo*, *chiovo*, avenez. *clold*, parm., regg. *čold*, piac. *čod*, friaul. *klaud*, frz. *clou*, prov., katal. *clau*, [span. *clavo*, portg. *cravo*]. — Ablt.: acampid. *clabarse* „zu einem Besitze gehören", frz. *cloutière*, *crottière* „Nageleisen"? Behrens, Frz. Wortg. 68; dol. *klavür* „Schloß", galiz. *crabudo* „ein Fisch" (*spinax*) RLRom. LIII, 33. Auch log. *inkardzu*, campid. *inkrava* „Gergel" RlLomb. XLII, 822?

2 b. Aital. *chiodo*, fläm. *klo*, lütt. *ardā klo*. (Die ital. *-d-*Form steht wohl unter dem Einfluß von *CLAUDERE* Diez, Wb. 364; Ital. Gram. 35; ALLG. I, 547, kaum nach *mo*: *modo* ZRPh. XXIV, 426, ist auch nicht wohl rein lautlich entstanden Mussafia, Beitr. 43; AGlItal. II, 334).

1985. **clerica** „Tonsur".

Ital. *chierica*; piazz. *kirka* „Hahnenkamm".

1986. **clericatus** „Geistlichkeit".

Ital. *chiericato*, frz. *clergé*.

1987. **clericus** „Geistlicher".

Ital. *chierico*, frz., prov. *clerc*; piem. *ōu al čerigin*, trevigl. *čereget* „Spiegelei" AGlItal. XV, 282.

1988. **cleta** (gall.) „Hürde".

Piem. *čeya*, frz. *claie*, prov. *cleda*, katal. *cleda* „Fenstergitter", portg. *chedas* „Seitenbretter des Wagens", auch valenc. *clede* Mask. „Brustwehr"?; afrz. *claie de la main* „Handrücken". — Diez, Wb. 548; ZRPh. XX, 467; AGlItal. XIV, 364.

1989. **clima** (griech.) „Neigung".

Abruzz. *klimę* „Neigung", „Hang".

1990. **clinare** „neigen".

Ital. *chinare*, afrz. *cliner*, prov. *clinar* ALLG. I, 547; VI, 382. Vgl. *1992*.

1991. ***cliniare** „die Augen senken".

Frz. *cligner* „blinzeln", vionn. *ꝑęñé* „die Ohren spitzen". — Ablt.: frz. *clin* „Blinzeln" Diez, Wb. 549; ALLG. I, 547. (Begrifflich nicht recht einleuchtend).

1992. ***clinus** oder **-is** „angelehnt", „geneigt".

Ital. *chino*, afrz. *clin*, prov. *cli* ALLG. I, 547. (*CLINUS* wird durch ital. *chino*, *CLINIS* durch *ACCLINIS* näher gelegt;

vielleicht handelt es sich aber um romanische Neubildungen von *1990*).

1993. **clivus** „Abhang", „Hügel".

Friaul. *kleve* „abschüssige Straße", veltl. *čef* „abschüssig" Salvioni, P.[2]. — Ablt.: lucch. *chivicello* „Gipfel" AGIItal. XVI, 437. Die *-e*-Form ist in Ortsnamen in Nordost-Italien ziemlich verbreitet AGIItal. XV, 479.

1994. **cloaca** „Abzugskanal".

Ital. *chiavica*, sen. *chioca*, pistoj. *chiódina*, parm. *čodna*, chian. *kyókana*; ragus. *coacla*; dial. portg. *colaga* „enger Weg" ZRPh. XXVIII, 602. — Ablt.: valenc. *clavegera* „Kloake". — Diez, Wb. 364; AGIItal. III, 389; Caix, Stud. 268.

1995. ***clocca** „Glocke".

Lomb., parm., venez. *čoka*, amail. *ciocca*, piem. *čoka*, frz. *cloche* (> nprov. *cloco*) „Kirchenglocke", astur. *llueka*, portg. *choca* „Kuhschelle"; venez., ferr., romagn. *čoka* (> ital. *ciocca*) „große Weintraube", „Bündel", „Büschel"; piem., gen., lomb., emil., venez. *čoka* (> lucch. *chiocco*, engad. *ǩok*) „Betrunkenheit", *čok* „betrunken" R. XXXVI, 238? — Ablt.: comask., parm. *čoká* „läuten", bresc. *čuk*, gen. *čoku* „Glockenschlag"; frz. *coqueret* „Judenkirsche", *coquerelle* „Küchenschelle", „Judenkirsche" Behrens, Frz. Wortg. 58; apikard. *cloqueman* „Küster", „Leithammel". (Ursprung dunkel, ags. *clugge*, ahd. *glocka* scheinen irische Lehnwörter zu sein, und auch die romanischen Formen gehen vielleicht auf ein uririsches *clocca*, altir. *cloc* Mask. zurück, das mit der Sache von altirischen Mönchen auf das Festland nach Nordfrankreich und nach Bobbio gebracht worden wäre. Von Bobbio aus erklärt sich die Verbreitung über Norditalien, für Nordspanien und Portugal kommt der berühmte Pilgerweg nach Santiago in Betracht. Danach wäre die Bedeutung „Kuhschelle" erst sekundär. Ob der letzte Ursprung in einer Schallnachahmung liegt Thurneysen, Keltorom. 95, bleibt danach für das rom. Wort gleichgültig. Zu *COCHLEA 2011* SBPh HKlAWWien CXLI, 3, 11 ist lautlich schwierig und erklärt die geographische Verbreitung nicht. Ital. *ciocca* „Büschel" zu hd. *schock* Diez, Wb. 100 geht lautlich und begrifflich nicht. Aital. *in chiocca* „in Menge" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 85 ist bedenklich, weil *chiocca* sich jenseits des Apennins nicht findet).

1996. ***cloppicare** „hinken".

Mazed. *ǩkľopicare*, piem. *čuké*, frz. *clocher*, prov. *clopchar*. — Mit Suff. W.: rum. *ǩchiopătà*. — Diez, Wb. 550. (*CLAUDICARE* AGIItal. XV, 108 würde allenfalls für das Frz., nicht aber für die anderen Sprachen passen).

1997. **cloppus** „hinkend".

Rum. *ǩchiop*, afrz., prov. *clop*. — + *clochier*: afrz. *cloche*. — Diez, Wb. 550; ALLG. I, 547.

1998. **clupea** „Alose" (ein Flußfisch), 2. **clipea.**

1. Astur. *chopia*, span. *chopa*, galiz. *jouba*, vgl. serb.-kroat. *kobla*.

2. Venez., veron., trevis. *čepa*; ital. *cheppia* „Wels". — Diez, Wb. 364; Salvioni, P.[1].

1998a. ***clusiare** „schließen".

Log. *kujare* „vernarben", *inkujare* „ein Besitztum zur Weide einzäunen", *kuju* „Besitztum" AStSard. V, 233.

1999. **coactare** „zusammendrücken".

Parm. *kuatar* „zudecken", log. *kattare* „zusammendrücken".

2000. ***coactiare** „zusammendrükken".

Engad. *squičer* „quetschen", afrz. *quacier* „zusammendrücken", „gerinnen" Förster, Yvain 6129; R. XXVII, 317. — Zssg.: lyon., forez. *s'akasi*, dauph. *s'akasá*, blais. *s'akasé*, saintong. *s'akašé* „hocken". Das *-i-* im Engad. kann schallnachahmend sein, vgl. nprov. *esquichá*.

2001. ***coacticare** „zusammendrükken".

Frz. *cacher* „verstecken", prov. *cachar*, *quichar*. — Ablt.: frz. *cachet* „Petschaft", *cachot* „Gefängnis", *écacher* „zerquetschen" Diez, Wb. 316; ZRPh. IX, 140. (Zweifelhaft, namentlich wegen der prov. Formen; span. *cachar* „zerbrechen" s. *1445*, *acacharse*, *agacharse* s. *2003*).

2002. ***coactire** „pressen".

(Afrz. *caitir*, *gatir*, nfrz. *catir* „dem Tuche die Glanzpresse geben", prov. *quatir* „pressen". — Ablt.: frz. *cati* „Glanzpresse" Diez, Wb. 260; Cohn, Suffwandl. 115; Förster, Yvain 6129 geht nicht, da die Grundlage *-tt-* oder *-pt-* haben muß und eine Ferndissimilation *c- — -c-* zu *c- — -p-* oder *-t-* bisher keine Parallelen hat).

2003. **coactus** „gepreßt".

Ital. *quatto* „platt", bresc. *quač* „Alp-

drücken", prov. *quait*, span. *cacho*, *gacho* „gedrückt", „müde", „gepreßte Milch", *gachas* „Art Milchbrei". — Ablt.: span. *acacharse*, *agacharse* „sich niederdrücken". — Diez, Wb. 260; R. XXIX, 352. (Im Span. erwartet man *-e-*, doch könnte, soweit es sich um ein Milchprodukt handelt, *guajo* „Laab" *2006* eingewirkt haben).

2004. **coacula** (Schallwort) „Wachtel".

Frz. *caille*, prov. *calha* (> ital. *quaglia*, aspan. *coalla*). Vgl. *6624*, die Glosse *larix*: *coacula* CGlL. III, 567, 60 wäre danach in *ortyx*: *coacula* zu verbessern. (Zusammenhang mit ahd. *quahtela* FrzSt. VI, 74 oder niederl. *kwakkel* ist möglich, direkte Herleitung daraus Diez, Wb. 259 nicht wahrscheinlich. Die ital. Form ist wohl zunächst ein Küchenausdruck AGlItal. XIII, 413).

2005. **coagulare** „gerinnen".

Rum. *închegà*, ital. *quagliare*, engad. *s'inquaglier*, friaul. *kaglá*, frz. *cailler*, prov. *calhar*, katal. *callar*, span. *cuajar*, portg. *coalhar*. — + *gaglio* „Laabkraut": ital. *cagliare* (> log. *kadzare*) AGlItal. XIII, 443. — Zssg.: frz. *caillelait* „Laabkraut", *caillebotte* „Quark", „wilder Schneeball" Behrens, Frz. Wortg. 38. — Diez, Wb. 259; ALLG. I, 548. (Oder ital. *cagliare* aus dem Frz. Misc. Hortis 918).

2006. **coagulum** „geronnene Milch".

Rum. *chiag*, aret. *gacchio*, ital. *caglio* (> log. *kadzu*), engad. *quegl*, friaul. *kali*, afrz. *cail*, prov. *calh*, katal. *call*, span. *cuajo*, portg. *coalho*. Daneben venez., pad., val-sug. *konaǧo*, friaul. *konai* als eine Art Rekomposition: **CONAGULUM* AGlItal. XVI, 296. Ital. *caglio* zeigt Beeinflussung durch *gaglio* „Laabkraut". — Ablt.: gallur. *kaľuka* „Laabkraut".

2007. **coaxare** „krächzen".

Span. *quejar* (> katal. *queixar*, log. *ke(n)šare*), portg. *queixar* „wehklagen". — R. IX, 134; ALLG. V, 128; LBlGRPh. XXII, 298. (*QUAESTARE* Diez, Wb. 479, **QUAESTIARE* ZRPh. V, 247 sind lautlich nicht möglich).

2008. **coccĭnus** „scharlachrot", 2. **kokkinos** (griech.).

1. Mazed. *coaţin* „weißes Schaf mit braunrotem Kopfe" Pușcariu, Wb. 385, engad. *kóčen* „rot". Auch span. *cuencha* „feurig roter Ocker". — Ablt.: ital. *cocciniglia* (> frz. *cochenille*, span. *cochinilla*) „Scharlachwurm".

2. Messin. *kókkinu* „ein Fisch" (trigla lineata).

2009. **coccum** „Fruchtkern", „Scharlachbeere".

Ital. *cocco* „Ei", „Eierschwamm" AGlItal., Suppl. V, 202; „Scharlachbeere", regg. *kok* „Nuß", bergam. *kok* „Knospe", obwald. *kok* „Obstkern"; abruzz. *kokkę* „Nuß", reat. *kokka* „Nuß", „Mandel", „Kastanie", venez., crem., parm., piac. *koka* „Nuß", bergam. *koka* „Wacholderbeere", „Kastanie", uengad. *koka* „Beere", friaul. *koke* „Nuß", nprov. *koko* „Mandel", „Kastanie", portg., galiz. *coca* „Hirnschale", „nackter Hinterkopf", „häßliche Figur", „Popanz", „Fratz", „Kokosnuß" (da die letztere einem Gesicht gleicht) KJBFRPh. IV, 1, 347, rum. *coča* „Art Kuchen", log. *kokka* „rundes Brot". Mit auffälligem Vokal: engad. *kuk* „Stein", span. *coca* „Nußschale", „Muschelschale"; ital. *cucco* „Ei", venez. *kuka* „Nuß", „Kopf", span. *cuca* „Erdmandel", astur. *cuca* „Maisschober", „Strohschober". — Ablt.: ital. *coccola* „Beere", „Zypressenzapfen", „Kopf", abruzz. *kokkelę* „grüne Schale der Nuß" oder „der Mandel", neap. *kokkolę* „Schale der Nuß", „des Eies", „Ei", *kuokkelę* „Eischale", sard. *kokoro* „Nuß", obwald. *kokla* „Beere", bellun. *kokkol* „Schneckenhaus", „Schale", *kókola* „Hautblase", afrz. *cocle* „Schnecke"; lucch., versil. *kyokka* „Kopf", neap. *kyokkę* „Kopf", „Schläfe", irp. *kyokka* „Schädel", „Gehirn", abruzz. *sklokkę* „unreife Feige", gen. *čoka* „mit der Schale gedörrte Kastanie", span. *chueca*, portg. *choca* „Kugel"; + *ciuffo 8874*: lucch. *chiucco* „Haarschopf"; mail. *kokorin*, rouerg. *kukoreko* „Tannenzapfen", abruzz. *kukulette de čepressę* „Zypressenzapfen"; mail., parm. *kokon* „Eierschwamm", neap. *kokonę* „Eidotter", ital. *coccone* (> frz. *cocon*) „Seidenraupengespinst", venez. *kokon* „zum Knoten gewundenes Haar", „Chignon"; gen. *kuketu* (> log. *kokketta*) „Seidenraupengespinst", piac. *kukula*, piem. *kokula* „Gallapfel"; nprov. *kukarel(o)* „Schnecke", „Tannenzapfen", rouerg. *kukarelo* „Eierschwamm", nprov. *kakaroto* „Nußschale", „Kopf". Auf die Kindersprache Frankreichs ist beschränkt: *caquet* „trockene Nuß", b.-manc. *kakó* „Ei", limous., langued. *kakó* „Nuß", „Kastanie", mit einem Ablaut *-a-* — *-e-*

oder *-a-* — *-o-* statt *-o-* — *-e-*, *-o-* — *-o-*, dessen letzten Gründe nicht bekannt sind. — + *nocciolo 5983*: lucch. *koččoro* „Nuß". — SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 18; Misc. Ascoli 235; LBlGRPh. XXII, 117. (Frz. *coque* „Eischale", „Nußschale", „zum Knoten gewundenes Haar" müßte, wenn es auf *COCCA* beruht, pikard., norm., was begrifflich unwahrscheinlich ist, oder aus afrz. *cocle* entstanden sein; span. *coco* „Nußschale", „Muschelschale" fällt mit *-o-* statt *-ue-* auf; ital. *cocca* „Spindelkerbe" (zunächst „der Knopf der Spindel", dann die darunter befindliche „Spindelkerbe", dann „Kerbe" überhaupt), mail. *kokona*, mant. *kokola* „Spindelkerbe", „Kerbe", frz. *coche* „Kerbe" gehören wohl eher hierher als zu *2011* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 85, span. *hueca* „Kerbe" zeigt nicht genügend erklärten Schwund des *c-*; ital. *cuccagna* „Überfluß an Essen" (besonders zu Ostern), „Schlaraffenland" ZRPh. XXVI, 323; ital. *cucco, coccolo, coccolino* „Kosewort für Kinder", venez. *kokolozo* „herzig", „lieb", „nett" von *cocco* „Ei", „Süßigkeit" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 25 sind teils lautlich, teils begrifflich schwer annehmbar; megl. *cocă* „Kopf" ist alban. *kokę* AJaşI XVI, 129, rum. *coacăză* ist ebenfalls alban. R. XXXIII, 74. Rum. *cocoaşă* „Buckel", „Höcker", *gogoaşă* „Gallapfel", „Flausen", „Lügen" ZRPh. XXVI, 321 entfernen sich auch in der Form. Herleitung eines großen Teils der hier angeführten Wörter von *COCHLEA 2011*, bzw. Umgestaltung von *COCHLEA* nach *COCCUM* SBPhHKlAW Wien CXLI, 3, 18ff. ist weder formell noch begrifflich nötig, z. T. ganz unwahrscheinlich, Einfluß von *CACARE* auf frz. *caco* ebenda Seite 26 nicht überzeugend; ganz dunkel sind prov. *cacarau, cacalauso* „Schnecke", „leere Nuß", prov. *caragaulo*, katal. *caragol*, span., portg. *caracol* „Schnecke" SBPhHKlAW Wien CXLI, 3, 33. Log. *kukkuru* Misc. Ascoli 235 s. *2359*, frz. *cochon* Diez, Wb. 550 s. *4743*).

2010. **coccymelum** „Pflaume".

(Prov. *kukumelo* (> frz. *coquemelle*), span. *cogomelo*, portg. *cogumelo* „Champignon", „Trüffel" Gr. Gr. I², 925 ist nach Form und Bedeutung schwierig, zu *CUCUMIS* Dict. Gén. ist auch nicht recht verständlich).

2011. **cochlea** „Schnecke", „Schneckenhaus", 2. **clocea** CGIL. V, 543, 22, 3. ***cocia**, 4. ***cocula**, 5. ***cocila**, 6. ***cloca.**

1. Abruzz. *kokkyę* „Scherbe", „Schale", „Rinde", reat. *kokkya*, pistoj. *krokkya* „Scheitel", „Kopf", „im Nacken zusammengelegte Haarflechte"; kalabr. *korkya* „Schale des Eis", „Schale von Früchten", „Rinde" usw. — Ablt.: abruzz. *kókkyęlę* „Brotkruste", irp. *kuókkyuolo* „Schale", *kókkyola* „Rinde", kalabr. *kuókkyulu* „Eierschale", „Schorf"; siz. *krókkyula* „Muschel", abruzz. *krókkyęlę* „Zwiebelschale", reat. *krukkyolo* „Schale von Nüssen", „Kastanien", „Hülse von Bohnen", *skrukkyulá* „enthülsen".

2. Siz. *krottsa* „runder Kiesel", „Kopf", „Schädel", teram. *kločče* „Eidotter".

3. Ital. *coccia* „Schale", „Rinde", „Kopf", *coccio* „Schale", „Scherbe", „kränkliche Person", ancon. *kočča* „Blumentopf", „Bläschen auf der Haut", siz. *kottsu* „Hinterkopf", abruzz. *kottsę* „Rinde", „Kruste", neap. *kottsę* „Hinterkopf", „Genick", kalabr. *kuottsu* id., frz. *cosse* „Schale der Hülsenfrüchte"; aital. *croccia* „Auster". — Ablt.: siz. *kóttsula* „Schale der Weichtiere", „Schorf", campid. (> log.) *kóttsulu* „Schnecke", „Miesmuschel"; sassar. *kóttsuli* „Osterkuchen"; kalabr. *kuttsula* „trockene Feige"; abruzz. *kuttsettę*, kalabr. *kottsiettu* „Hinterkopf", neap. *kottsale* „Hinterkopf", „Genick", log. (*b*)*attile*, campid. *ottsili*, *attsili* „Hinterkopf", „Nacken" AGIItal. XIV, 393, log. *kottilozu* „eigensinnig", „anmaßend"; neap. *kuttsetiellę* „Brotranft", *kóttsękę* „Rinde", „Kruste"; ital. *accozzare* „mit den Hörnern stoßen", *cozzo* „Stoß mit den Hörnern" Caix, Stud. 24; log. *akkottare* „zusammenbringen"; tess. *kotson* „Gründling", eigentlich „Großkopf" RLRom. XLII, 107; wallon. *kosyo* „enthülste Erbse", frz. *écosser* „enthülsen", *écossoneux* „Dompfaff". — Zssg.: kalabr. *kottsinigura*, *kottsinuredda* „schwarzköpfige Grasmücke".

4. Siz. *kókula*, abruzz. *kókęlę*, venez. *kógolo*, bresc., mant., bellun. *kógol*, friaul. *kógul* „von fließendem Wasser abgeschliffener runder Stein", „Kiesel", siz., kalabr. *kókula*, tarent. *kókla*, abruzz. *kókęlę*, avenez. *cuogola*, crem. *kógula* „Kugel" (namentlich zum Kegel- und Bocciaspielen), auch „Ball" (zum Ballspiel).

5. Neap. *koččolę* „Eischale", campob. *kóččęla*, kalabr. *koččula* „Schnecke",

„Muschel“, urb. *kóčola* „Miesmuschel“, march. *kóč(o)la*, lucch. *kóčoro* „Scherbe“, „kränkliche Person“. — Rückbild.: reat. *kočču* „Scherbe“, *kočča* „Schale“, „Hülse“, „Kopf“, *kočču* „hartnäckig“. — Ablt.: reat. *kočolone* „gesprungenes Gefäß“, „kränkliche Person“.

6. Rum. *ghioacă*, *ghioc* „Muschel“, „Eischale“, log. *ǧoga*, sassar. *čogga* „Schnecke“. — + **COCILA*: ital. *chiocciola* „Schnecke“, abruzz. *čókkęlę* „Muschel“, *čuokkęlę* „irdenes Geschirr“; + *COCCUM 2009*: lucch., versil. *chiocca* „Schädel“, „Schlag auf den Kopf“; + *CUSCULIUM 2424*: prov. *closc* „Eischale“, „Nußschale“, „Nußkern“, „Rinde“. — Ablt.: rum. *dezghiocă* „enthülsen“; log. *ǧókulu* „Wiege“ AGIItal. XIV, 395; nordsard. *gókula*, aret. *kyókkola* „Muschel“, chian. *kyókuelo* „Kieselstein“; + *CLERICA 1985*: irp. *kyerekyókkola* „Schädel“ SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 18ff. — (Wallis. *ko* „Molkenlöffel“ *COCHLEA* + *CAUCUS 1773* ZRPh. XXXI, 30 liegt begrifflich ab und ist auch darum schwer anzunehmen, weil *caucus* bisher nur im äußersten Osten des romanischen Sprachgebietes nachgewiesen ist. Avenez. *cuogolo* usw. könnte auch zu *2288* gehören, nicht aber die südital. *-k-*Formen, die Bedeutung „Kugel“ erinnert an das deutsche Wort, doch ist ein Zusammenhang schwer anzunehmen, da rom. *-ǫ-* und deutsches *-ŭ-* einander sonst nicht entsprechen, log. *kukkuru* „Spitze“, „Gipfel“ entfernt sich auch im Konsonanten von diesen Wörtern. Ital. *crocchio* könnte zu 1 gehören, doch fehlt gerade die vermittelnde Bedeutung „Scherbe“ im Tosk., vielleicht zu *2339*. Mail. *ŏf čŏk* „taubes Ei“, portg. *ovo choco* „bebrütetes Ei“, *agoa choca* „faules Wasser“, nprov. *pero kluko* „überweiche Birne“ SBPhHKlAW Wien CXLI, 3, 21 sind begrifflich nicht klar, die prov. Form auch mit *-u-* auffällig. Afrz. *cruise*, burg. *krŏž*, sav. *kruez* „Muschel“ SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 115 sind auch mit der Annahme eines Einflusses von **CROSUM 2257* nicht erklärt, da die Grundlage *-ǫ-* + *i* fordert, während allerdings für obwald. *kries*, engad. *krös*, grödn. *kroza* „Schale“, „Muschel“ *-ǫ-* genügt; frz. *coquerelle* „Küchenschelle“ ebenda S. 53 s. *1995*. Log. *kugurra* „Schleife“, „Kinke“, „Raupe“, campid. *kugurra furkašada* „Ohrwurm“ ZRPh. XXXIV, 211 ist formell nicht genügend aufgeklärt, die Nebenform *kurri-kurri* RILomb. XLII, 692 ist wohl eher eine volksetymologische Umdeutung, da begrifflich nur die Tierbezeichnung dazu passen würde. Bellun. *sčus* „Schnecke“ ZRPh. XXIX, 225 ist im Vokal nicht geklärt, zu *CLAUSUS 1973* ZRPh. XXII, 477 ist begrifflich schwierig. Afrz. *crosuel*, nfrz. *creuset*, franche-comt. *kruezŏ*, prov. *cruzol*, wallis. *kruzŏ*, span. *crisuelo*, dann in Anlehnung an *CRASSUS*: afrz. *graisset*, pikard. *kraše* „Lampe“, ital. *crogiuolo*, span. *crisol* „Schmelztiegel“ ZRPh. XXVI, 314 hierher zu ziehen ist lautlich nicht möglich, selbst wenn man für die „Schmelztiegel“ bedeutenden Worte Einfluß von griech. *chrysos* „Gold“ annimmt, bask. *krisailu* Diez, Wb. 443 stammt aus dem Span., deutsch *kraus* StFR. II, 1; ZRPh. XI, 578 ist selber dunkel. Log. *kotta*, campid. *kottsa* „Keil“ AGIItal. XIV, 393 ist begrifflich nicht erklärt; pikard. (> frz.) *louche*, wallon. *los* „Suppenlöffel“ **LOCHEA* aus *COCHLEA* ZRPh. XXII, 456 zeigt eine nicht verständliche Behandlung der Konsonanten und setzt als Stammvokal *-ǫ-* voraus, das durch *CUCHLEA* im Edikt des Diokletian nicht genügend gestützt wird. Ital. *accozzare* Diez, Wb. 112 **COICTIARE* ist eine unnötige Konstruktion, ebenso rum. *dezghiocă* **DISGLUBICARE* R. XXXVI, 325; griech. *kottos* für die Worte für „Kopf“ RLRom. LI, 264 ist nicht nötig und lautlich schwierig). Vgl. *2009*; *2257*.

2012. **cochlearium** „Löffel“.

Ital. *cucchiaio*, campid. *kogardzu* RILomb. XLII, 688, frz. *cuiller* (> venez. *sculier*, *kuslier*, bologn. *kuslir*, romagn. *kulsira*) GStLItal. XXIV, 270, prov. *culher*, katal. *cullar*, span. *cuchara* (> log. *koččari*), aportg. *colhara*, nportg. *colher*; frz. *quillier* „Nabenbohrer“, *tarrière à quillier* „Hohlbohrer“ Gade, Handwerkzgn. 53. — Diez, Wb. 114; ALLG. I, 554. (**CUCHLIARIUM* ZRPh. XXVI, 318 ist nicht nötig, da ital. *cucchiaio* sich wie *cucina* erklärt, span. *cuchara* wie *cuchillo* und das frz. *-u-* auf alle Fälle sekundär ist; span. *cuchara* zeigt auffälliges *-ch-*, **COCCLEARIUM* Gr. Gr. I², 903 ist bei der Vereinzelung der Form wenig wahrscheinlich, vielleicht Anlehnung an *cuchillo* R. XXXIX, 441; venez. *kuslier* als umbr. Form AGIItal. XIV, 352 oder **COCILIARIUM* ZRPh.

XXII, 398 erklärt *-u-* nicht und fordert für ein enges Gebiet sonst nirgends bezeugte Grundlagen).

2013. **cochuy** (mbreton.) „lärmende Versammlung".

Frz. *cohue* R. XXIX, 453.

2014. **cocibilis** „leicht kochbar".

Kalabr. *kučivile*, tarent. *kučívulę*, abruzz. *kučevęlę*.

2015. ***coctare** „kochen", „warm machen", „betreiben", „bedrängen".

Afrz. *coitier*, prov. *coitar*, katal. *coitar* „bedrängen", „antreiben", span. *cocharse* „sich beeilen", aportg. *coitarse* „besorgt sein". — Ablt.: afrz. *cuite*, montbél. *kût*, prov. *coita* „Hast", „Eile", portg. *coita* „Unglück", „Leid", *coitado* „unglücklich". — Diez, Wb. 103; ALLG. I, 549; III, 532; VI, 382.

2016. ***coctiare** „kochen", „brennen".

Afrz. *coissier* „verwunden", fläm. *kuaše* „brennen", portg. *coçar* „jucken" Diez, Wb. 441.

2017. **coctio** „Makler".

Ital. *scozzone*, afrz. *cosson* Diez, Wb. 112; ALLG. I, 549. (Prov. *cusó*, katal. *cussó* sind mit dem Stammvokal schwierig).

2018. **coctio** „Kochen".

Frz. *cuisson*, prov. *coisó* „Frost", katal. *coissó* „Kitzel".

2019. ***coctorius** „zum Kochen gehörig".

Rum. *cuptor* „Ofen", sublac. *kottora*, alatr. *kuttora*, abruzz. *kutturę*, agnon. *kutteurę* „Kessel".

2020. **coctura** „Kochen".

Rum. *coptură*, ital. *cottura*, afrz. *cuiture*, prov. *coitura*, span. *cochura*.

2021. **cocula** „Kochgeschirr".

Ital. *cogola* „Bratpfanne". (Fällt mit *-o-* auf, doch bleibt dasselbe Bedenken bei Zuweisung zu *2009* SBPhHKlAW Wien CXLI, 3, 188).

2022. **codex** „Buch".

Obwald. *kudeš*. [Aital. *codico*, frz. *code*, prov., katal. *codi*, span., portg. *codigo* „Codex Justinianus", „Gesetzsammlung"].

2023. **coemeterium** „Friedhof".

[Ital. *cimitero*, afrz. *cime(n)tire*, nfrz. *cimetière*, ille-et-vil. *sõmter*, prov., katal. *cementeri*, span. *cimenterio*, portg. *cemiterio*]. — Diez, Wb. 99; Cohn, Suffwandl. 286; 289; AGIItal. XIII, 242.

2024. **cofea** „Haube".

Rum. *coif* „Helm", siebenb. *scoifă*, ital. *(s)cuffia*, frz. *coiffe* (> gen. *kuef*, lomb., venez. *kefa*), prov. *coifa*, span. *escofia*, portg. *coifa*. (Der Ursprung des bei Venantius Fortunatus vorkommenden Wortes ist unbekannt. Herleitung aus ahd., bzw. langob. *kupphia* setzt voraus, daß das rum., span., portg. Wort aus dem Ital. oder Prov. entlehnt ist, was beim Span. wegen der Lautform, beim Rum. wegen der Bedeutung schwierig ist; auch das *s-* bedarf der Erklärung). — Diez, Wb. 115; RomF. I, 111; FrzSt. VI, 21.

2025. **çoffa** (arab.) „Ruhebank vor dem Hause".

Ital. *sofà*, frz. *sofa*, span., portg. *sofá* „Sofa" Diez, Wb. 297; Dozy-Engelmann, Gloss. 340; Eguilaz y Yanguas, Glos. 494.

2026. **cogĕre** „zwingen".

Kalabr. *kuyere* „zusammendrücken" AASTorino XLII, 306.

2027. **cogitare** „glauben", „denken".

Rum. *cugetà*, aital. *coitare*, tarent. *kušitare* „für jemanden Schaden fürchten", log. *kuidare* „leiten", „führen", obwald. *quitar* „meinen", afrz. *coidier* „glauben", „meinen", franche-comt. *küdî* „sich irren", span., portg. *cuidar* „glauben", „sorgen". — Ablt.: rum. *cuget* „Gedanke", lecc. *kúšetu* „Gedanke", „Sorge", kalabr. *kúyitu* „Leiden", aital. *coto* „Gedanke", franche-comt. *küd* „Irrtum", aspan. *cuida* „Sorge", nspan. *cuida* „erwachsene Schülerin einer Erziehungsanstalt, die eine jüngere beaufsichtigt"; mail. *künté* „Bedenken", „Zweifel", „Verlegenheit", „Muße", *senza künté* „gedankenlos" mit *-n-* von *2030* GStLItal. XXIV, 425. — Zssg.: afrz. *outrecuidant* „übermütig", *outrecuidance* „Übermut", davon *outrecuidier* „übermütig behandeln". — Diez, Wb. 103; Rom. Gram. II, 189.

2028. **cogitatus** „Sorge".

Span., portg. *cuidado*.

2029. **cognatus** „blutsverwandt".

Rum. *cumnat*, vegl. *komnut*, log. *konnadu*, engad. *quinó*, friaul. *kuñat*, prov. *cunhat*, katal. *cunyat*, span. *cuñado*, portg. *cunhado*. Die romanische Bedeutung ist durchweg „Schwager", dazu die entsprechende Form für das Fem. auf *-a* Tappolet, Verwandtschaftsn. 132.

2030. **cognītus** „bekannt".

Aital. *conto* „passend", sen. *contio*, afrz. *cointe*, prov. *coinde* „bekannt", „kundig", „anmutig", „zierlich". — Ablt.: anorditál. *cointar*, *quintar*, *cuitar*

„bekannt machen", „erzählen", „zählen" AGlItal. XII, 425; StFR. VII, 176; Salvioni, P.[1]; afrz. *cointise* (> aital. *contigia*) „Bekanntschaft", *acointier* „kennen lernen", prov. *acoindar* „bekannt geben". — Diez, Wb. 107.

2031. **cognoscere** „kennen lernen".

Rum. *cunoaşte*, ital. *conoscere*, log. *konnoskere*, sassar. *kunnišši* AStSard. V, 219, engad. *koñuošer*, val-ses. *koñüsí*, trient. *kañošer*, bergam. *koños*, konos, friaul. *koñóši*, frz. *connaître*, prov. *conoiser*, *coneiser*, katal. *coneixer*, span. *conocer*, portg. *conhecer*. Die *-ñ-*Form gehört auch noch dem ganzen südostfranzösischen Gebiete an At. Ling. 317, die *-e-*Form ist auch norditalien. Aröm., altumbr. *conorire* „bekannt sein" GStL Ital. XVII, 256.

2032. **cohors** „Hofraum", „Hof", **2. curte.**

2. Rum. *curte*, ital. *corte*, alog. *curte*, engad. *kuort*, frz. *court*, prov., katal. *cort*, span., portg. *corte*. Die Bedeutung ist durchweg „Hof", in dem vielfachen Sinne des deutschen Wortes. Ein Mask. *kort* findet sich im Tess. in der Bedeutung: „das Stück Wiese neben der Sennhütte" neben *kort* Fem.: „Misthaufen" BStSvItal. XIX, 151, auch engad. *kuort* bezeichnet speziell den Raum vor dem Stall, algarv. *corte* „Schweinestall", dagegen rum. *curte* „Palast", „Bojarenhaus". — Ablt.: ital. *cortese*, frz. *courtois*, prov. *cortes* „höfisch", „höflich", „freundlich", ital. *cortigiano* (> frz. *courtisan*, span. *cortesano*, portg. *cortesão*) „Höfling", ital. *corteggiare* „den Hof machen", *corteggio* (> frz. *cortège*) „Gefolge"; wallon. *kotehé* „Gemüsegarten", *kotî* „Gemüsegärtner" Mél. Kurth II, 318; transmont. *cortinha* „umfriedigter Acker". — Diez, Wb. 109; ALLG. I, 555; Streng, Haus und Hof im Frz. 50. (Die auch durch alban. *kurtę* geforderte *-u-*Form erklärt sich vielleicht aus einer Flexion *COHORS *COHURTIS* mit *-u-* aus *-o-* in mittlerer Silbe).

2033. **cohortile** „Hof", „Garten".

Ital. *cortile*, afrz. *courtil* (> siz. *kurtiggyu*, kalabr. *kurtiyu* „Hof"), afrz. *courtius* (> venez. *kortivo*, trient. *kortif*) „Hof", „Garten". — Mit Suff. W.: obwald. *kurtîn* „Garten". — Streng, Haus und Hof im Frz. 51.

2034. **colaphus** „Schlag", 2. ***colpus**, 3. **kolaphos** (griech.).

1. Westfrz., berrich. *kob*. — Ablt.: frz. *gobeter* „bewerfen und bestreichen", *copter* „die Glocke mit dem Klöppel anschlagen" Thomas, Mél. 85.

2. Ital. *colpo*, log. *kolpu*, engad. *kuolp*, frz. *coup*, prov. *colp* (> span. *colpe* „Wunde", *golpe*, portg. *golpe*), katal. *cop*. — Zssg.: frz. *beaucoup* „viel".

3. Siz. *golfu di suli* „Mittagsstunde", *golfata di suli* „Sonnenstrahl". — Diez, Wb. 104; ALLG. I, 550. (Ital. *accoppare* Caix, Stud. 137, frz. *couper* s. *2409*).

2035. **colare** „durchseien".

Rum. *curà* „fließen", „reinigen", ital., log. *colare*, engad. *kuler*, friaul. *kolá* „herabfallen", frz. *couler*, prov., katal., span. *colar*, portg. *coar*. — Ablt.: rum. *curat* „rein" Puşcariu, Wb. 454; mail. *kor* „Laugentuch", puschl., bergell. *kol*, obwald. *kul*, uengad. *kuols* „Biestmilch" RILomb. XLI, 206, lucch. *colo* „Haut auf der Milch, wenn sie anfängt zu gerinnen"; ital. *colaticcio* „Bodensatz", „Tropfstein", frz. *coulis* „flüssiges Metall", afrz. *colëis* „Fallbrücke", *colëice* „Fallgatter", nfrz. *coulisse* „Schiebewand", schweiz. *kolisa* „Wasserrinne im Weinberg", lyon. *kulesi* „verschiebbares Stück am Preßbaum" R. XXXIII, 217, prov. *coladiz*; schweiz., sav. *kulör* „Milchtrichter"; abruzz. *kulatę* „Lauge", velletr. *kolata*, span. *colada* „Wäsche". — Diez, Wb. 554. (Rum. *curat* kann auch zu *2412* gehören; frz. *couloir* s. *2415*).

2036. **coleo** 1. „Hode", 2. „Entmannter", „Feigling" CGlL. II, 579, 6.

1. Ital. *coglione*, engad. *kuľun*, friaul. *koion*, frz. *couillon*, prov. *colhó*, span. *cojon* ALLG. I, 549.

2. Ital. *coglione* (> frz. *coïon*), engad. *kuľun*, friaul. *koion*.

2037. **colere** „das Feld bebauen", „pflegen", „verehren".

Siz. *koliri* „verehren", „nützen", „zusagen", „passen" StGlItal. I, 73, kalabr. *kolire* „zusagen", „passen", veltl. *koler* „das Land bebauen", borm., puschl. *kolé(r)* „mähen", prov. *colre* „verehren", „müßig gehen", „erlauben", katal. *coldre* „ehren", „verehren", „kochen", „schwitzen". — Ablt.: bergam. *kola* „Gartenbeet" Salvioni, P.[1]. Vgl. *2048*.

2038. **coleum** „Hode".

Rum. *coïu*, *coaie* „Hodensack", aital. *coglia*, log. *kodza*, afrz. *coil*, nfrz. *couille*, prov. *colh*, *colha* „Hodensack". Die *-a-*Formen sind eigentlich Neutr. Plur.

— Ablt.: log. *kodzudu*, nprov. *kuĺá* „Widder", saintpol. *kuyar* „Zuchtesel". — ALLG. I, 549.

2039. **colla** „Leim".

Ital. *colla*, frz. *colle*, prov., katal., [span.] *cola*, portg. *colla*. — Ablt.: aital. *collare*, frz. *coller*, portg. *collar* „leimen". (Mazed. *colă*, *acoală* „Stärke" stammt aus ngriech. *kolla* id.).

2040. **collacteus** „Milchbruder", „Knecht".

Span. *collazo*, portg. *collaço* Diez, Wb. 441; ALLG. I, 549; KJBFRPh. VI, 1, 387.

2041. ***collare** „herunter und herauf ziehen". Woher?

Aital. *collare* „am Seil herunter und herauf ziehen", „die Segel hissen", „foltern", siz. *kuḍḍari* „überschreiten", „übersteigen", kalabr. *koḍḍare* „aus dem Gesichtskreis verschwinden", prov. *colar* „die Segel hissen". (Mhd. *kollen* „quälen" Diez, Wb. 365 würde begrifflich nur für *collare* „foltern" passen, ist aber zu jung; **CORDULARE* ZRPh. XIX, 576 geht lautlich nicht. Ob die süditaL. Wörter hierhergehören, ist fraglich, sie erinnern eher an *COLLIS 2051*, während die anderen an *COLLUM 2053* anknüpfen könnten, wenn die Terminologie des Seewesens den sachlichen Anknüpfungspunkt bietet. Man könnte auch an *CALARE 1487* denken, aber woher dann das *-o-*?).

2042. **collare** „Halsband".

Ital. *collare*, afrz. *coller*, nfrz. *collier*, prov. *colar*, span. *collar*. — Ablt.: malméd. *gorlet* „Halskragen", „Wampe" Mél. Kurth II, 320.

2043. **collatio** „Zusammenkunft".

[Afrz. *colation*, prov. *colació* „abendliche Zusammenkunft der Mönche", „damit verbundene gemeinsame Mahlzeit", „Abendmahlzeit der Katholiken an Fasttagen" (> ital. *colazione* „Imbiß", „Frühstück")]. — AGIItal. III, 401. (Zu *COLERE 2037* ist trotz der Nebenform ital. *colizione* nicht nötig und begrifflich nicht möglich ZRPh. IV, 183).

2044. **collatum** „Bericht".

Bergam. *kolá* „berichten".

2045. **collecta** „Ernte", „Sammlung".

Ital. *colletta*, afrz. *cueilloite*, prov. *colhecha*, span. *cosecha*, aportg. *colheita* R. XIII, 298. (Span. *cosecha* *CONSECTA* Diez, Wb. 442 ist nicht nötig).

2046. **collegium** „Versammlung".

Apav. *coleo*, campid. *boḍḍeu* „Versammlung von Personen zum Plaudern und zum Zeitvertreib", log. *boḍḍeu* „Gruppe von Hirtenhütten" AStSard. V, 233; Salvioni, P.[2].

2047. **collibertus** „Mitfreigelassener".

Afrz. *cuilvert*, prov. *culvert* „spitzbübisch", „gottlos" Diez, Wb. 557. (Die lautliche Entwickelung des Vortonvokals ist nicht klar).

2048. **colligere** „sammeln", „pflücken".

Rum. *culege*, ital. *cogliere*, log. *boḍḍire*, *auḍḍire* AStSard. V, 233, aengad. *klir*, friaul. *kuei*, afrz. *cueidre*, *cueillir*, prov. *culhir*, katal. *cullir*, span. *coger*, portg. *colher*. — Ablt.: aital. *colta* „Steuer" nach *tolta 8855*. — Zssg.: ital. *accogliere*, frz. *accueillir*, prov. *aculhir*, katal. *acullir*, span. *acoger*, portg. *acolher* „empfangen", „aufnehmen". Auch bourn. *ekedr* „die Ochsen antreiben". — Rom. Gram. II, 197. (Auch puschl. *kler* „mähen" oder zu *2037*?).

2049. **collina** „Hügelland", „Hügel".

Ital. *collina*, frz. *colline*, prov., katal. *colina*, [span. *colina*, portg. *collina*]. Oder überall [ ].

2050. ***colliquialis** „Rinne".

(Frz. *caniveau* „Rinnstein" R. IV, 352 ist unmöglich).

2051. **collis** „Hügel".

Ital. *colle*, gallur. *koḍḍu*, prov. *col*, portg. *colle*.

2052. **collocare** „sitzen", „stellen", „legen", *collocare in lecto* „einen Toten auf das Paradebett legen" MSLParis VIII, 90.

Rum. *culcà*, ital. *collocare*, alomb. (> ital.) *coricare*, frz. *coucher* (> ital. *cucciare*), prov., katal., span. *colgar*. Die Bedeutung ist zumeist „liegen", „schlafen gehen", daneben trevis. *kolegarse* „sich hinstrecken", romagn. *kulger*, wallis. *kulié* „Stecklinge (Ableger) machen", imol. *vid culgeda* „Rebschoß"; span. *colgar* „hängen". — Diez, Wb. 103; ALLG. I, 550. (Ital. *coricare* statt *colicare* nach *COR 2217* StItalFCl. I, 28 ist gesucht, und da das Wort im Tosk. nicht bodenständig ist, nicht nötig).

2053. **collum** „Hals".

Ital. *collo*, friaul. *kuel*, frz. *cou*, prov. *col*, katal. *coll*, span. *cuello*, portg. *collo*; ital. *collo* „Gepäckstück" AGIItal. XV, 88, piem. *kola* „Bergjoch". — Ablt.: engad. *kulöts* „Hals" AGIItal. VII, 520; RomF. XIV, 422; afrz. *colée*, prov. *co-*

lada (> frz. *accolade*) „Ritterschlag"; ital. *collana* „Halsband", *collottola* „Nacken"; nprov. *kulino* „Tal" At. Ling. 1351; pikard. *kuet*, yonn. *kuar*, *kuasõ* „Hals", „Nacken" Behrens, Frz. Wortg. 56; frz. *écouet* „Hals" Behrens, Frz. Wortg. 60; galiz. *coluga* „Nacken", portg. *caluga* „dickes Fleisch am Hals und Schulterblatt des Schweines". — ALLG. VI, 382. (*Cola* „Paß" *COLLIS* AStNSpL. CXXI, 446 liegt begrifflich ferner, ebenso pikard. *kuet* **CAUDITTA* RomF. XIV, 414; friaul. *golaina* „Halsband" kann nicht romanische Ableitung sein, läßt sich aber auch als slavische nicht rechtfertigen ASlavPh. XXVIII, 519).

2054. **colluvies** „Spülicht", „Unrat".

Mail. *korobia*, bergam., crem., comask., pav. *kolobia* „Unrat", zum Teil auch „Schweinefutter", trient. *skolobie* „Kehrricht", neuenb. *karuğe* „Trebern". — Ablt.: abergam. *scolobia* „Molken", mail. *öf skorübitsa* „faules Ei", trient. *ovo skolobiá* id., bergam. *scolobiera* „Eiterung am Finger", comask. *skolobiá* „laut einschlürfen". — Lorck, Abergam. Sprachd. 174; RILomb. XXV, 977.

2055. **collyra** „grobes Brot".

Siz., kalabr. *kuḍḍura*, apul. *kuruḍḍa* „Osterbrot", „Art Teigware", portg. *carolo* „grobes Maismehl", beir. *carolo* „Brotkrume", transmont. *carolo* „Stück Brot". — Ablt.: campid. *kulirğoni* „Kuchen". Die Grenze gegen *COROLLA 2243* ist nicht sicher zu ziehen. — StGIItal. I, 73; SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 24; RILomb. XL, 1048; ZRPh. XXXII, 240.

2056. **color** „Farbe".

Ital., log. *colore*, engad. *kolour*, friaul. *kolur*, frz. *couleur*, prov., katal., span. *color*, portg. *côr*. Vom Frz. bis Portg. Femininum.

2057. **colorare** „färben".

Ital., log. *colorare*, frz. *coudrer* „Leder färben" Behrens, Frz. Wortg. 59, prov. *colrar*, span. *colorar*, *corl(e)ar* „mit Goldfirnis überziehen" ZRPh. XXXIII, 480, portg. *corar*.

2058. **colostrum** „Biestmilch".

Rum. *corastă*, ital. *colostro*, *-a*, abruzz. *kelostra*, girg. *kulossa*, log. *kolostru*, *-a*, friaul. *kayoste*, astur. *kuliestru*, portg. *costra*. — Rom. Gram. I, 119; LBlGRPh. XI, 325; Salvioni, P.²; CL. 1905, 319. (Engad. *kuols* RomF. XI, 512 s. *2035*).

2059. **colpus** „Meerbusen".

Ital. *golfo* (> frz. *golfe*), frz. *goufre* „Abgrund", prov. *golf*, span., portg. *golfo*; log. *groffu* „Herz", „Mitte". — Ablt.: lucch. *infolcarsi* „in etwas eindringen" ZRPh. XXX, 300. — Diez, Wb. 168; ALLG. II, 442; 522. (Frz. *goufre* ist lehnwörtliches **goufe*, kaum *GOLFORA* ALLG. VII, 443, da die *-ora* Plurale in Nordfrankreich fehlen und das Geschlecht nicht paßt; lucch. *infolcarsi* zu *folcare 3564* AGIItal. XVI, 449 paßt begrifflich schlechter).

2060. **colubra** „Schlange", 2. ***culọbra.**

2. Siz. *kulovria*, log. *kolora*, afrz. *coluevre*, nfrz. *couleuvre*, prov. *colọvra*, span. *culebra*, portg. *cobra*. — Ablt.: prov. *colovrina* „eine Art Gewehr". — R. V, 147; ALLG. I, 550. (*CULOBRA* erklärt sich aus einer Flexion **colober colubri* StItalFCl. I, 399 oder durch Einfluß des Vortonvokals: Einführung 120).

2061. **colucula** „Spinnrocken", 2. **conucla** Einführung 147.

2. Ital. *conocchia*, afrz. *quenouille*, prov. *conolha*, ostfrz. *kęloñ*, *kęlui*. — + *CANNA 1597*: log. *kannuya*. — Ablt.: prov. *colonhet*, *colonhier* „Spindelbaum" R. XXXIV, 297. — Auch versil. *co(v)nocchio* „Bratwurst"? ZRPh. XXVIII, 180. — Diez, Wb. 107; ALLG. I, 551.

2062. **colum** „Durchschlag", „Seihkorb".

Log. *kolu*, obwald. *kol* „Milchtrichter" Luchsinger, Molkereiger. 21, grödn. *koul* Salvioni, P.¹. — Ablt.: obwald. *kolem* „Trichter". Aus der Verwendung von Bärlapp als Filter erklärt sich Tavetsch: *kulem*, ert. *kolina* „Bärlapp".

2063. **columbare** (griech.) „untertauchen".

Astur. *calumbarse* ZRPh. XXV, 496.

2064. **columbinus** „taubenfarbig".

Ferr. *klumbin* „trübe".

2065. **columbula** „Täubchen".

Cerign. *kęlumbrę*, neap. *kolommrę*, kalabr. *kolumbra*, tarent. *kulummiro*, vgl. lecc. *kulummu*, Bari: *klummę* „eine Art Feige" AGIItal. XV, 93; RDRom. I, 256. (Die begriffliche Erklärung fehlt, vereinzeltes *palombole* kann eine sekundäre Beziehung der Bezeichnung der Feige auf *colomba* „Taube" darstellen; *CORYMBOS* „Traube" AGIItal. XV, 333, *OLIVA COLYMBAS* sind begrifflich ebenfalls schwierig).

2066. **columbus, -a** „Taube".

Rum. *corumbă*, ital. *colombo, -a*, frz. *colombe*, mfrz. *coulon*, pikard., wallon. *kulõ* At. Ling. 1016; katal. *coloma*; ital. *pesce columbo* „Haifisch".

2067. **columella** „kleine Säule".

Venez. *kolmelo, kormelo* „Säule" Salvioni, P.[1], frz. *coumelle, comère* „eine Art Pilze" Thomas, Ess. 275; Thomas, Mél. 58.

2068. **columellus** „Augenzahn" ALLG. XII, 405.

Span. *colmillo* (> portg. *colmilho*).

2069. **columna** „Säule".

Rum. *corună* „Stützbalken am Webstuhl" Giuglea, Cerc. lexic. 6, vegl. *kilauna*, astur. *coloño* „Bürde Holz", aportg. *caona, coona de manteiga* „Laib Butter"; auch puschl. *kolonă* „überhängender, gewölbter Fels, der als natürlicher Zufluchtsort dient" RILomb. XXXIX, 508? — Ablt.: prov. *coronel* „Türpfosten". — Rückbild.: prov. *corona* „Säule" ZRPh. XXVI, 413. [Ital. *colonna*, afrz. *colombe*, nfrz. *colonne*, prov. *colompna* ZRPh. XXVI, 412, span. *coluna*, portg. *columna*].

2070. ***columnica.**

Bergam. *kalonga* „der längste Rebpfahl, an welchem man die Rebschosse befestigt".

2071. **coma** „Haupthaar".

Rum. *coamă* „Mähne", ital. *chioma* AGIItal. XIII, 363, wallon. *kom*, südostfrz. *koma*, prov., aspan., portg. *coma*. Das Wort bedeutet im Prov. auch „Kopf", in der Schweiz bezeichnet es die beim Mähen stehen gebliebenen Grasbüschel BGlPSRom. VIII, 31. — Ablt.: friaul. *skomă* „die Bäume schütteln, damit die Früchte abfallen", „Getreide durch Aufschlagen auf ein Brett entkörnen" WS. I, 242.

2072. **comarum** (griech.) „Erdbeerbaum".

Kalabr. *kakúmbaru*, siz. *akúmmiru*, frz., portg. *corme* „Frucht des Sperberbaums", galiz. *komoro* — + *SORBUS 8171*: bresc., mant. *kórbel*, morv., berrich., genf. *korb* ZRPh. XXIV, 412. — Ablt.: siz. *kamarruni, kamarruneddu* „Wolfsmilch" StGIItal. I, 74, frz. *cormier*, portg. *cormeiro* „Sperberbaum".

2073. **combattere** „kämpfen", „bekämpfen".

Ital. *combattere*, log. *kumbattere*, engad. *combatter*, friaul. *kombati*, frz. *combattre*, prov. *combatre*, katal. *combatrer*, span. *combatir*, portg. *combater*. — Ablt.: frz. *combat* „Kampf". — ALLG. I, 550.

2074. **combinare** „verbinden".

Venez., veron., mant., parm., regg. *kombinar*, piac., parm. *gombinar*, friaul. *kumbinâ* überall „buchstabieren". — + *COMPUTARE 2108*: mant., parm. *kompinar* id. Mussafia, Beitr. 45. — Mit Präf. W.: rum. *îmbină* „verbinden". — Zssg.: ital. *sgominare* „in Unordnung bringen", „in Bestürzung versetzen" ZRPh. IV, 182. (Ital. *gomena* s. *3667*).

2075. ***comboros** (gall.) „Verhau".

Frz. *combres* „Schutt". — Ablt.: frz. *encombrer*, prov. *encombrar* „verschütten", frz. *décombrer*, prov. *descombrar* „wegräumen" (> ital. *ingombrare, sgomberare*, aspan. *escombrar*) R. XXIII, 243; ZRPh. XIX, 276. (*CUMULUS* Diez, Wb. 104, *CUMERA* R. XXIV, 114 machen begrifflich, jenes auch lautlich Schwierigkeit; portg. *comoro, combro* s. *2390*).

2076. ***combrancum** (zu *1271*).

Nprov. *kumbrank* „Gabelung der Äste" R. XXXIV, 416.

2077. **comedere** „essen".

Span., portg. *comer* Diez, Wb. 441; ALLG. II, 277.

2078. **comes** „Begleiter", „Graf".

Ital. *conte*, frz. *comte*, prov. *comte*, katal., span., portg. *conde*. — Ablt.: venez. *kom(e)aña* „eine zum Fischfang abgeschlossene Vereinigung von Barken" Salvioni, P.[1].

2079. ***cominitiare** „anfangen".

Ital. *cominciare*, frz. *commencer*, prov. *comesar* (> aspan., aportg. *começar*), katal. *comensar* (> span. *comenzar*). — + **PRINCIPIARE*: emil. *kmintsipiá* Mussafia, Beitr. 45. — Ablt.: frz. *commençailles* „Anfang". — Diez, Wb. 105; ALLG. I, 530. (Die lat. Bildung ist auffällig, da für *com-* ein Grund fehlt, im Ital. fällt die Synkope auf, im Afrz. erwartet man **cominciier*).

2080. **comitatus** „Begleitung", „Gefolge".

Ital. *contado* „Grafschaft", „Weichbild einer Stadt", „Dorfschaft", afrz. *conté* Mask. und Fem. Rom. Gram. II, 372, vgl. Franche-Comté, afrz. *conteé* Rom. Gram. II, 493, nfrz. *comté*, prov. *comtat*, katal. *condat*, span., portg. *condado*, überall „Grafenstand", „Grafschaft". — Ablt.: ital. *contadino* „Bauer". — Diez, Wb. 107.

2081. ***comitissa** „Gräfin".

Ital. *contessa*, frz. *comtesse*, prov.

comtesa, span. *condesa*, portg. *condessa*. Die Bildung wird so alt sein, wie der Bedeutungswandel von *COMES*.

2082. **commater** „Gevatterin".

Ital., log. *comare*, engad. *komer*, friaul. *komari*, frz. *comère*, prov. *comaire*, katal. *comare*, span., portg. *comadre*; val-levent. *kombeñ*, da der Ausgang *-ma* mit *ma MALUM* zusammenfiel R. XXXI, 283. — Ablt.: span. *comadreja* „Wiesel" Diez, Wb. 441. (Rum. *cumătru*, *cumătră* „Taufpate", „Taufpatin" stammt aus dem Slav.).

2083. **commeatus** „Urlaub".

Ital. *commiato*, obwald. *kumnǧau*, frz. *congé* (> ital. *congedo*, *congedare* > frz. *congédier*), prov. *comjat*. — Zssg.: avenez. *descomeadar*, amail. *descomiar* „fortjagen", „vertreiben" Salvioni, P.².

2084. **commendare** „auftragen", 2. **commandare** „befehlen".

1. Rum. *comîndă* „einen Leichenschmaus geben", asard. *comindiare* „beauftragen" LBlGRPh. XXX, 110, span. *comendar*, portg. *commendar* „übertragen", „empfehlen", „loben". — Ablt.: rum. *comînd* „Leichenschmaus", span. *comienda*, portg. *comenda* „Pfründe".

2. Ital. *comandare*, engad. *kommander*, friaul. *komandá*, frz. *commandare*, prov. *comandar*, katal. *comanar*, span. *comandar*, portg. *commandar*.

2085. **commingere** „besudeln".

Rum. *comîngĭ* ZRPh. XXXI, 304?

2086. **committere** „verschulden", „anheim geben", „anvertrauen", reflexiv „wagen".

Rum. *cumetà* „wagen", ital. *commettere* „sich zu Schulden kommen lassen", *commettersi* „sich einer Gefahr aussetzen", frz. *commettre* „begehen", „verschulden", prov. *cometre* „anheim geben", „herausfordern", span. *cometer* „begehen", „verschulden", *cometerse* „sich einer Gefahr aussetzen", portg. *commetter* „anerkennen", „unternehmen", *commetterse a peleja* „den Kampf beginnen".

2087. **commiya** (arab.) „Art Dolch".

Span. *gumia*, portg. *gomia* Dozy-Engelmann, Gloss. 282.

2088. **commordere** „anbeißen".

Wallon. *akmued* „einen an etwas gewöhnen", montbél. *akmuodr* „ein Tier daran gewöhnen, der Herde zu folgen" BDGLWallon. II, 139. (**Excommovere* Thomas, Nouv. ess. 258 ist lautlich unmöglich, *accomoder* Rom. Gram. II, 124 erklärt den wallon. Diphthong nicht, würde aber begrifflich besser passen).

2089. **commovere** „erschüttern".

Ital. *commuovere*, prov. *comoure*, span. *comover*, portg. *commover*.

2090. **communicare** „mitteilen", 2. ***comminicare** „das Abendmahl geben".

2. Rum. *cuminecà*, gen. *komingá*, apad. *cominicar*, lomb. *skuminiar*, ert. *komeligá*, afrz. *comengier*, prov. *comenegar*, katal. *combregar*, navarr. *comingar*.

2091. **communis** „gemein", „gemeinsam".

Ital. *comune*, engad. *kumün*, *komön* AGIItal. I, 185, frz. *commun*, prov., katal. *comú*, span. *comun*, portg. *comum*; log. *cumone* „Herde von Großvieh, deren einzelne Tiere verschiedenen Besitzern gehören", aneap. *commone*, dalmat. *komone*, friaul., uengad. *kumon* SBPhH KlAWWien CXLV, 5, 19; ATriest. XXIX, 146; R. XXXIX, 442; Plur. friaul. *komuñe* „Gemeindeweide", span. *camuñas* „Sämereien". — Ablt.: afrz. *comunel*, prov. *cominal* „gemeinsam", afrz. *comunelment*, nfrz. *communément* Tobler, Verm. Beitr. I, 95; alomb. *(a)comunarse* „sich einigen".

2092. ***compania** „Gesellschaft".

Aital. *compagna*, afrz. *compaigne*, prov. *companha*, span. *compaña*, aportg. *companha*. — Ablt.: alog. *campaniare* „übereinkommen", *campania*, *-u* „Übereinkunft" ATriest. XXX, 62; AStSard. V, 215.

2093. ***companio** „Genosse". Nachbildung von germ. *gahlaiba* Einführung 42.

Ital. *compagno*, engad. *kumpañ*, afrz. *compain*, *compagnon*, prov. *companh*, *companhó*, katal. *companyó*, span. *compaño*, aportg. *companhão*. — Ablt.: ital. *compagnia*, frz. *compagnie*, prov. *companhia*, span. *compañia*, portg. *companhia* „Gesellschaft"; prov. *companhier*, span. *compañero*, portg. *companheiro* „Teilhaber". — Diez, Wb. 106.

2094. **comparare** 1. „verschaffen", 2. „kaufen".

2. Rum. *cumpărà*, ital. *comp(e)rare*, sard. *comporare*, engad. *comprer*, friaul. *komprá*, afrz. *comperer*, prov., katal., span., portg. *comprar*. Die westlichen Formen scheinen auf *COMPERARE* zu beruhen, die östlichen entscheiden nicht, afrz. dritte Sing. *compere* verlangt *COMPARAT*. Im Nordital. und Nprov. findet

sich mehrfach *krompa(r)*. Auf eine ältere Bedeutung scheint vionn. *kŏpará* „sich mit Arbeit abquälen" hinzuweisen, während prov. *comprar* „büßen" sich aus „kaufen", „bezahlen" erklärt.

2095. **compassare** „abmessen".

Ital. *compassare*, afrz. *compasser* „bauen", „verfertigen", nfrz. *compasser* „messen", prov. *compasar* „anlegen", span. *compasar* „abzirkeln", portg. *compassar* id. — Ablt.: ital. *compasso*, frz. *compas*, span. *compaso*, portg. *compasso* „Zirkel", „Kompaß", prov. *compas* „Schritt". — Diez, Wb. 106.

2096. **compater** „Gevatter".

Ital. *compare*, engad. *kumper*, friaul. *kompari*, frz. *compère*, prov. *compaire*, katal. *compare*, span., portg. *compadre*. (Mazed. *cumbar* „Täufling" stammt aus dem Slav.).

2097. **compensare** „ausgleichen".

Mail. *kompezá* „Brot im richtigen Verhältnis zum Gemüse essen" Salvioni, P.[1]. [Ital. *compensare*, frz. *compenser*, span., portg. *compensar*].

2098. **compistare** „zusammen stampfen".

Lucch. *compistare* „streiten" AGIItal. XII, 128.

2099. **compĭtum** „Scheideweg".

Rum. *pe supt cumpăt* „auf ungeradem Wege", „verstohlen", *a sta în cumpăt* „unschlüssig sein". — Ablt.: rum. *a să cumpătà* „sich mäßigen", log. *kumpidare* „suchen"; rum. *cumpăt* „Fassung", „Bedachtsamkeit", ital. *compito* „Vorsicht" ZRPh. XXVIII, 680; Puşcariu, Wb. 444.

2100. **complangere** „beklagen".

Ital. *compiangere*, engad. *compláunger*, friaul. *kompländzi*, frz. *complaindre*, prov. *complanher*, katal. *complanyir*. — ALLG. I, 551.

2101. **complere** „anfüllen".

Arum. *cumplì* „beendigen", ital. *compiere* id., kalabr. *kyumpire*, *kunkyere* „reifen", „weich werden", siz. *kunkiri* „reifen", irp. *koñe* id., log. *lompere* „ankommen", afrz. *complir*, nfrz. *accomplir*, prov., katal. *complir*, [span. *cumplir* „erfüllen", „befriedigen" (> aital. *complire*), portg. *comprir*]. — Ablt.: rum. *çomplit* *„vollständig", *„übermäßig", „schrecklich" Puşcariu, Wb. 445; span. *cumplido* „vollkommen", „höflich", ital. *compieta*, frz. *complie* „Nachtvesper" Cohn, Suffwandl. 225; span. *cumplimento* (> ital. *complimento*, frz. *compliment*) „Erfüllung der Anforderungen der Höflichkeit", „Höflichkeitsbezeugung"; portg. *comprido* „lang". + *affatto*: regg. *apiet* „vollständig". (Irp. *skuñá* „dreschen" StR. VI, 54 s. *2396*).

2102. **complexare** „umfassen".

Rum. *copleşì* „überschütten", „überhäufen" Tiktin, Wb.?

2103. **componere** „zusammensetzen".

Ital. *componere*, prov. *compondre*, span. *componer*, portg. *compôr*.

2104. **comportare** „zusammentragen".

Ital. *comportare* „ertragen", afrz. *comporter* „herumtragen", „berichten", im 16. Jhrh. zu *colporter* umgestaltet, prov., katal., span., portg. *comportar* „ertragen".

2105. **compositus** „zusammengesetzt".

Ital. *composta* „Eingemachtes", frz. *compote* id., neuenb. *kăputa* „Sauerkraut"; afrz. *compost* (> engl. *compost* > nfrz. *compost*) „Dünger".

2106. **comprehendere** „ergreifen", „begreifen".

Rum. *cuprinde* „umfassen", ital. *comprendere*, frz. *comprendre*, prov. *compendre*, katal. *comprener*, span. *comprender*, portg. *comprender* ALLG. I, 551.

2107. ***comptiare** „schmücken", „herrichten".

Ital. *conciare* „herrichten", „gerben", teram. *kunǧá* „sieben", piem. *kănčé* „beschmutzen", grödn. *kunčé* „flicken", friaul. *kuinčá*. — Ablt.: ital. *acconcio* „zierlich", *acconciare* (> span. *aconchar* „ausbessern") „herrichten"; friaul. *kuinče* „Würze". — Diez, Wb. 366; ALLG. I, 551.

2108. **computare** „rechnen", „zählen", „erzählen".

Vegl. *computa*, ital. *contare* „rechnen", engad. *quinter*, grödn. *kumpedé*, frz. *compter* „rechnen", *conter* „zählen", „erzählen", prov. *comtar* „zählen", katal. *contar* „rechnen", „erzählen", span., portg. *contar* „zählen", „erzählen". — Diez, Wb. 107; Salvioni, P.[2].

2109. **compŭtus** „Rechnung".

Ital. *conto*, frz., prov., katal. *compte*, span. *cuento*, portg. *conto*.

2109a. **conare** „versuchen".

Ablt.: log. *konos* „Brechreiz".

2110. **concacare** „bescheißen".

Avenez. *sconchigarse*, afrz. *conchier* (> apav. *conchiao*), prov. *concagar*.

2111. **concavare** „aushöhlen".

Span., portg. *carcavar* „mit einem Graben verschanzen". — Ablt.: span. *cárcavo* „Bauchhöhle", *carcava* „Graben", valenc. *carcau* „konkav", portg. *carcava* „tiefer Graben", *carcova* „bedeckter Graben".

2112. **concha** „Muschel".

Ital. *conca* „Napf", asard. *conca* „Talmulde", „Tal", nlog. *konka* „Kopf", tess., misox., puschl. *konka* „Gefäß", march. *konka* „Wäschekorb", lothr. *kõš* „Freßtrog der Schweine", „kleiner Kanal", lyon. *conchi* „Ausguß" (in der Küche), prov. *conca* „ein Getreidemaß", span. *cuenca* „Napf", „Augenhöhle", *cuenco* „Waschkübel", portg. *conca* „Napf", „Ohrmuschel". — + *skifu 9068*: siz. *kinku* „Trog", neap. *kinkę* „Kuchenform" RDRom. I, 99. — Zssg.: siz. *rikonku* „Trog", „Tümpel", neap. *rekuongęlę* „Versteck", „Höhle", abruzz. *ngungá* „stagnieren".

2113. **conchyla** „kleine Muschel", „Näpfchen".

Ital. *concola* „Näpfchen", *gongola* „Miesmuschel", abruzz. *kongęlę* „Nußschale", campid. *kunkula* „Näpfchen", portg. *concha* „Muschel", „Ankergrund im Hafen", *concho* „Näpfchen", *sapo concho, sapo cónchavo* „Schildkröte".

2114. **conchylium** „Muschel", „Schnekke", 2. ***conculium,** 3. **cochylion** (mgriech.), 4. **coculium.**

1. Algarv. *conquilho* „Art Miesmuschel".

2. Abruzz. *konguyyę* „grüne Schale der Nuß", „Mandel".

3. Frz. *coquille* (> ital. *cochiglia*) „Muschel". — Rückbild.: frz. *coque*. Vgl. *2011.*

4. Irp. *kukuła* „Muschel", istr. *kuguya*, triest. *kagoya* „Schnecke", gask., périg. *kaguło* (> frz. *cagouille*) „Krülle", „Verzierung am oberen Ende des Galions" Thomas, Mél. 40.

2115. **concipere** „auffassen", „schwanger werden".

[Ital. *concepire*], frz. *concevoir*, prov., katal. *concebre*, span. *concebir*, portg. *conceber*.

2116. ***conclausum** „eingeschlossen".

Portg. *conchoso, quinchoso* „kleiner ummauerter Garten" RL. IV, 72; XI, 48.

2117. ***concordium** „Eintracht".

[Avenez., gen., aret. *concordio*, campid. *kunkordiu*, prov. *concordi* Rom. Gram. II, 404].

2118. **concuba** „Konkubine".

Alog. *cuncuba*, aprov. *concoa* SBPh HKlAWWien CXLV, 5, 59. — Ablt.: campid. *konkoinu* „halbbürtig" RILomb. XLII, 688.

2119. **concurvare** „krümmen".

Span., portg. *corcovar*. — Ablt.: span., portg. *corcova* „Höcker", portg. *corcos* „buckelig" Diez, Wb. 442.

2120. **condensare** „zusammendrängen".

Span. *condesar* „aufhäufen", „aufbewahren". — Ablt.: aspan. *condesa* „Gedränge", „Haufen Menschen" Diez, Wb. 441; RomF. I, 133.

2121. ***conderigere.**

Prov. *conderzer* „erheben".

2122. ***condimen** „Würze".

Ablt.: lucch. *condominare* „würzen" AGIItal. XII, 129.

2123. **condire** „würzen".

Ital. *condire*, alog. *cundire* „das Wasser vergiften", obwald. *kundir*, lyon. *kõdi*, prov. *condir*. — Salvioni, P.².

2124. ***condoma** (zu *domus*).

Asard. *condoma* „Ehepaar des dienenden Standes".

2125. **condonare** „als Geschenk oder Gnade überlassen".

Aspan. *condonar*, aportg. *condoar*. — Ablt.: portg. *condão* „Gabe", „Talent", „Vorrecht" RL. XI, 28.

2126. ***condorsum.**

Afrz. *condos* „Anhöhe", „die höchste Stelle zwischen zwei Furchen", vend., blais. *kõdó* „eine Reihe von Furchen, deren mittelste gegeneinander gehen", prov. *condors* „Querstange" R. XXXVIII, 375.

2127. **conducere** „führen".

Aital. *conducere*, engad. *condür*, friaul. *kondúzi*, frz., prov. *conduire*, katal. *conduhir*, span. *conducir*, portg. *conduzir*. Auf die lat. Bedeutung „pachten" geht zurück: ital. *condotta* „Pacht", „Amtsbezirk", *medico condotto* „Gemeindearzt", *condottiere* „Söldnerführer", siz. *kunnutturi* „Pächter".

2128. **conductum** „Röhre", „Zufuhr".

Ital. *condotto* „Leitungsröhre", „Rinne", *condotta* „Röhrenleitung", venez. *kondoto* „Abort", afrz. *conduit*, prov. *conduch* (> aital. *condutto*, amail. *condugio*, agen. *conduto*) „Lebensmittel", aspan. *conducho* „Lebensmittel", „Gastmahl", aportg., beir. *condoito* „Zuspeise".

2129. ***conestabulus** „Stallmeister".

Frz. *connétable* (> ital. *connestabile, contestabile*, span., aportg. *condestable*, nportg. *condestavel*) Diez, Wb. 107. (Der Begriff führt auf *COMES STABULI*, das *-n-* ist aber schwer zu erklären, vielleicht Ferndissimilation; die ital., span., portg. Form ist wohl erst sekundär umgebildet).

2130. **confectare** „herrichten".

Span. *cobechar* „den Acker zum Säen herrichten". (Ital. *confetto* s. *2133*).

2131. **confervia** „Wasserfaden".

Friaul. *konfiervie*, afrz. *confier(g)e, confierce*, lothr. *kõfir*, westfrz. *kõfier, kõfiel, kõfé*.

2132. **confessorum altare** „Beichtaltar".

[Apav. *confessor*] AGlItal. XIV, 207; BSPavStP. I, 202.

2133. **conficere** „herrichten".

1. Frz. *confire* „einmachen" (von Früchten u. dergl.), prov. *confir*. — Ablt.: frz. *confit* (> ital. *confetto*, span. *confite*, portg. *confeito*), prov. *confęch* „Eingemachtes".

2134. **confidare** „vertrauen".

Ital. *confidare*, frz. *confier*, prov., katal., span., portg. *confiar*. Vgl. *3280*.

2135. **conflare** „zusammenblasen".

Ital. *gonfiare* (> mfrz. *gonfler*) „aufblasen", „schwellen", aital. *cuffiare* „fressen", siz. *unkari*, kalabr. *uñiare*, teram. *umblá*, obwald. *kuflar* „stöbern", afrz. *confler*, prov. *conflar*, dauph. *kuflá, glufá, gunfá*. — Ablt.: friaul. *kuful* „Schale von Weinbeeren", bergam. *zgufa*, comask. *zgonfiada* „Blase", bellun. *zgof* „Eierschale", comask. *zgulfi* „Windstoß" ZRPh. XXIII, 518, tagg. *skonša* „Felssturz", nprov. *gunflo* „Anschwellung, die eine Lawine ankündigt", veltl. *zgonflá* „Schneehaufen", friaul. *gónfedo* „Schneesturm" Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. 68, obwald. *kunflau* „zusammengewehter Schneehaufen". — ALLG. II, 439; AGl Ital. XIII, 454; Rom. Gram. I, 427; Salvioni, P.[3]. (Rum. *gimfà, ingimfà*, arum. *gimfare* „Anmaßung" Candrea-Hecht-Densuşianu, Dict. etim. zeigt auffälligen Schwund des *-l-*).

2136. ***conflexire**.

Siebenb. *a se cofleşì* „weich zu werden beginnen" (von Melonen und Kohl) Giuglea, Cerc. lexic. 6.

2137. **conforire** „Durchfall haben". Rum. *cufurì*.

2138. **confortare** „stärken", „trösten".

Ital. *confortare*, prov., katal., span., portg. *confortar*. — Ablt.: frz. *confort* Diez, Wb. 107.

2139. **confringere** „zerbrechen".

Siebenb. *cufrînge* ZRPh. XXXI, 308, afrz. *confreindre*.

2140. ***confundare** „auf den Grund bringen", „versenken".

Rum. *(s)cufundà*, kalabr. *skuffundare*.

2141. **confundere** „verwirren".

Frz. *confondre*, prov. *cofondre*, aspan. *cohondar* „beschimpfen"; [ital. *confondere*, span., portg. *confundir*].

2142. ***confurcum** „Gabelung der Äste", „Wegkreuzung", **2.*confurcium.**

1. Prov. *coforc*, nprov. *kafur*. — Ablt.: aspan. *conforquillo* „Wegkreuzung".

2. Anordital. *conforzo* Thomas, Nouv. ess. 191.

2143. **congelare** „gefrieren".

Siz. *kuñilari* Salvioni, P.[1].

2144. **conger** „Meeraal", **2. grongus.**

1. Ital. *congr(i)o*, prov. (> frz.) *congre*, span. *congrio*, portg. *congro*. — Ablt.: prov. *combriero* (> frz. *combrière*) „Netz zum Fang der Meeraale". — ZRPh. XXVII, 124; RPhFrçProv. XXIII, 120.

2. Serb.-kroat. *gong*, ital. *grongo, gronco, gongro, cronchio*, nprov. *grunc*; tarent. *grongę*, siz. *rungu, grunku*, neap. *ruongę*, tarent. *ruengę*.

2145. **congeries** „Haufe Schutt", **2. *congeria.**

2. Wallon. *kũsir*, lyon. *kõdziri*, forez. *kõžeirę*, nprov. *cungeiro* „zusammengewehter Schneehaufe" Thomas, Mél. 54; ZRPh. XXVII, 152.

2146. **congius** „ein Maß für Flüssigkeiten".

Ital. *cogno* „Kiepe", abruzz. *kuñę* „Holzgefäß für marinierte Fische und Sardinen", log. *kondzu* „Krug" ASt Sard. I, 144, friaul. *kuints*. — Ablt.: sassar. *kuñolu* „Korb". — Diez, Wb. 365; Salvioni, P.[3]. (Span. *cangilon*, portg. *cangirão* „ein Weinmaß" Diez, Wb. 436, siz. *kančeḍḍu* „Korb" AGlItal. XV, 339 sind lautlich nicht möglich).

2147. **conhortare** „ermahnen".

Prov. *conortar*, span. *conhortar* „trösten".

2148. **conjugare** „verheiraten".

Log. *kojuare*. — Ablt.: *koju* „Ehe", campid. *kojandza* „Ausstattung" AGlItal.

III, 132; SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 28; AGIItal. XV, 484.

2149. **conjugium** „Ehe".

Log. *kojuju*.

2150. **conjungere** „verbinden".

Ital. *congiungere*, friaul. *kudzóndzi*, frz. *conjoindre*, prov. *conjonher*. — Zssg.: friaul. *diskóndzi* „vom Joche losbinden" AGIItal. XVI, 223.

2151. **conju(n)gula** „Jochriemen".

Atrient. *conzobla*, piac. *kondzübia*, afrz. *conjongle*, span. *coyunda* WSt. XXV, 101; ZRPh. XXIX, 16; RomF. XIX, 637. — Ablt.: parm., piac., comask. *kondzübiá* „zusammenfügen", bologn. *skondzubia*, mant. *skondzübia*, judik. *skundzubla* „Menge", piem. *skunzübia* „Begleitung", „Schar". (*CÓNJUGIUM* oder **conjuvium* AGIItal. III, 132 ist durch die judik. und atrient. Form ausgeschlossen).

2152. ***conoperare** „zusammenarbeiten".

Ablt.: afrz. *conobrage* „Dünger", poitev. *kunövre* „die zweite Getreideernte", prov. *conobre* „Feldarbeit" Thomas, Nouv. ess. 217.

2153. **conopeum** „Himmelbett".

Ital. (> frz., span., portg.) *canapè*, afrz. *conopé*. — + *CANNA 1597*: valenc. *cañapé*.

2154. **conquirere** „erwerben", 2. **conquaerere.**

1. Ital. *conquidere* „besiegen", „quälen", „beunruhigen". — Ablt.: ital. (> span., portg.) *conquista*.

2. Rum. *cucerì* „erobern", *a se cucerì* „sich demütigen", vegl. *končaro*, afrz. *conquierre*, nfrz. *conquérir*, prov. *conquerre*. — Ablt.: frz. *conquête*.

2155. **consacrare** „weihen".

Ital. *consacrare*, prov. *consagrar*, katal. *consegrar*, span., portg. *consagrar*.

2156. **conscindere** „zerreißen".

Prov. *coisendre*, lyon. *kuesẽdre*. — Zssg.: ital. *scoscendere* „abreißen", „einstürzen", afrz. *esconscendre* „zerreißen" R. V, 378. (Berrich. *akuzãdé* Thomas, Mél. 4 s. *2174*).

2157. **conscribillare** „kritzeln".

(Ital. *scombiccherare* StFR. II, 6 ist nicht möglich).

2158. **consequĕre** „erreichen".

Ital. *conseguire*, log. *konsigire*, afrz. *consivre*, prov., katal. *consegre*, span., portg. *conseguir*.

2159. **conserviens** „mitdienend".

Frz. *concierge* „Türhüter" RomF. XVI, 404.

2160. **conservus** „Mitsklave".

Ital. *conservo*; *di conserva* „gemeinsam".

2161. **considerare** „betrachten", „beobachten".

Obwald. *kužidrar*, uengad. *šidrar* „vom Munde absparen", afrz. *consirer* „beobachten", *soi consirer* „von etwas ablassen", prov. *cosirar*. — Ablt.: prov. *cosire* „Sorge" Thomas, Nouv. ess. 226.

2162. ***considerium** „Sorge".

Prov. *cosier* Thomas, Nouv. ess. 226.

2163. ***consiliare** „raten".

Ital. *consigliare*, log. *konsidzare*, engad. *kunsĕr*, friaul. *konseá*, frz. *conseiller* „raten", afrz. auch „sich beraten", „ins Ohr flüstern", „leise reden", prov. *conselhar*, katal. *consellar*, span. *consejar*, portg. *aconselhar*. (Es könnte sich auch um einzelsprachliche Neubildungen handeln).

2164. **consilium** „Rat".

Ital. *consiglio*, log. *konsidzu*, engad. *kusaĭ*, friaul. *konsei*, frz. *conseil*, prov. *conselh*, katal. *consell*, span. *consejo*, portg. *conselho*.

2165. **consobrinus** „Geschwisterkind".

Mazed. *cusurin*, vegl. *kosobrain*, lecc. *kussuprinu*, neap. *kondzubrinę*, abruzz. *kundzuprimę*, march. *ksubrin*, urb. *konsubrí*, pesar. *subren*, engad. *kuzdrin*, friaul. *konsovrin*, frz. *cousin* (> ital. *cugino*), prov., katal. *cosí*, span. *sobrino* „Neffe", portg. *sobrinho* id.; Fem. überall *-a*. — Diez, Wb. 116; ALLG. I, 553; AGIItal. III, 341; Tappolet, Verwandtschaftsn. 115.

2166. **consocer** „Mitschwiegervater".

Rum. *cuscru*; dalmat. *consegro*, ital. *consuocero*, engad. *konsör*, span. *consuegro*, portg. *consogro*, lomb. *sközer* „Schwiegervater" RILomb. XXX, 1516; Fem. überall *-a*.

2167. **consolare** „trösten".

[Ital. *consolare*, frz. *consoler*, prov., katal., span., portg. *consolar*. — Ablt.: span. *consuelo*, portg. *consolo* „Trost"; abruzz. *rekundzelę* „Leichenmahl"]. (Frz. *console* „Stützbänkchen" ist sachlich nicht begründet).

2168. **consolida** „Schwarzwurz".

Ital. *soldola*, frz. *consoude*, nprov. *kusodo*, katal. *consolva*, span. (*con*)*suelda*.

2169. **conspectus** „Anblick".
Ital. *cospetto.*

2170. **constare** 1. „bestehen", 2. „kosten".
1. Rum. *custà* „leben". — Ablt.: rum. *cust* „Leben".
2. Ital., log. *costare*, engad. *kuster*, friaul. *kostar*, frz. *coûter*, prov., katal., span. *costar*, portg. *custar*. — Ablt.: ital. *costo*, frz. *coût*, span. *costo*; span. *costa*, portg. *custa* „Kosten" Diez, Wb. 554.

2171. **constipare** „stopfen".
Afrz. *costivet* „verstopft", prov. *constubar.*

2172. ***constratum** „Fußboden".
Dalmat. *kostrat.*

2173. **constringere** „zusammenziehen", „zwingen".
Ital. *costringere*, frz. *contraindre*, prov. *costrenher*, katal. *costrenyer*, span. *costreñir*, portg. *constranger.*

2174. **consuere** „nähen".
Rum. *coase*, vegl. *koser*, ital. *cucire*, log. *kozire*, engad. *kuzir*, friaul. *kuzí*, frz. *coudre*, prov. *cozer*, katal. *cusir*, span., portg. *coser*. — Ablt.: schweiz. *kozãdaira* „Näherin", berrich. *akuzãdé* „auftrennen" ZRPh. XXVI, 400. — Diez, Wb. 115; ALLG. I, 555; AANapoli XXXI, 52. (Berrich. *akuzãdé* zu *2156* Thomas, Mél. 4 ist lautlich und begrifflich schwieriger; ital. *sdruscire* s. *7320*).

2175. **consuescĕre** „gewöhnen".
Obwald. *kuzešer.* — Ablt.: *kuzeida* „Gewohnheit" AGIItal. XIV, 344.

2176. **consuetudo** „Gewohnheit".
Ital. *costume*, log. *kostumene*, engad. *kostüm*, friaul. *kustum*, frz. *coutume* (> aital. *costuma*), prov. *cosdumna*, katal. *cosdumne*, span. *costumbre*, portg. *costume*. — Ablt.: crem. *skutumaya*, judik. *škudmai*, *škutüm*, puschl. *skotum*, bergam. *skolmeña* „Beiname" AGIItal. XVI, 477.

2177. **consul** „Konsul".
Val-blen. *kozre*, val-bedr. *kustru* „Dorfoberhaupt", dauph. *kwosyo* „Steuereinnehmer".

2178. **consummare** „vollenden".
[Frz. *consommer*, span. *consumar*, portg. *consummar*. Das Wort ist namentlich im Frz. in seiner Bedeutung durch *CONSUMERE consumir* „verzehren" beeinflußt worden].

2178a. ***consutor** „Schneider".
Lucch. *costore*, Fem. *costrice* AGIItal. XVI, 439.

2179. ***consutura** „die Naht".
Ital. *costura*, engad. *kuzdüra*, frz. *couture*, prov. *cosdura*, span., portg. *costura.* — Ablt.: frz. *accoutrer* „herrichten" G. Paris, Mél. ling. 454. (Frz. *accoutrer* zu *2382* SBPreußAWBerlin 1889, 1092 ist weniger wahrscheinlich; rum. *cusãturã* „Naht" ist Neubild.).

2180. **contacion** (mgriech.) „Urkundensammlung".
Log. *condage* SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 49; RILomb. XLII, 818.

2181. **contente** „sofort".
Afrz. *content*, franche-comt. *kütõ*, nfrz. *payer comptant* „bar bezahlen", *argent comptant* (> ital. *contanti*) „bares Geld". (Nfrz. *comptant* als Partizip. von *compter* Tobler, Verm. Beitr. I, 17 scheitert daran, daß in Damprichard das Partizip *kütẽ*, das Adj. dagegen *kütõ* lautet).

2182. **contentus** „zufrieden".
Vegl. *contiant*, ital. *contento*, log. *kontentu*, engad. *kontaint*, frz. *content*, prov., katal. *conten* (> aspan. *contento*, portg. *contente*).

2183. **conterĕre** „zerreiben".
Span. *curtir*, portg. *cortir* „gerben" Diez, Wb. 443.

2184. **contingere** 1. „berühren", 2. „sich ereignen".
2. Span. *contir*, aspan. *contescer*, nspan., portg. *acontecer* Diez, Wb. 441; R. X, 77; Rom. Gram. II, 404.

2185. **continuus** „fortwährend".
Agen. *contignu*, apad. *contugno*, prov. *contuni.*

2186. ***contorpescĕre** „ringsum erstarren".
Rum. *cutropì* „einschließen", „umstellen", „überwältigen" Tiktin, Wb.?

2187. **contra** „gegen".
Rum. *cãtrã*, ital. *contra*, *contro*, log. *kontra*, engad. *kunter*, friaul. *kuintri*, frz. *contre*, prov., katal., span., portg. *contra. Contra* als Verbal-Präf. s. Rom. Gram. II, 601. Ob einzelne dieser Bildungen, z. B. das am weitesten verbreitete **CONTRA FACERE* schon lat. oder ob alle erst einzelsprachliche Neubildungen sind, ist nicht auszumachen.

2188. **contractus** „gelähmt".
Afrz. *contrait*, prov. *contrach*, katal. *contret*, span. *contrecho*, portg. *contreito.*

2189. **contradicere** „widersprechen".
Ital. *contradire*, log. *contraigere*, engad. *kontradir*, friaul. *kontradí*, frz. *contredire*, prov. *contradire*, katal. *contradir*, span. *contradecir*, portg. *contradizer.*

2190. **contrarius** „feindlich".

[Ital. *contradio,* frz. *contraire,* prov. *contrari,* span., portg. *contrario.* — Ablt.: afrz. *contralier* „streiten"]. (Afrz. *contralier* **CONTRALIGARE* MSLParis VIII, 344 ist formell und begrifflich unmöglich und nicht nötig).

2191. ***contrata** „Gegend".

Ital. *contrada,* engad. *kontreda,* friaul. *kontrade,* frz. *contrée,* prov., katal., span., portg. *contrada* Diez, Wb. 107; ALLG. I, 551.

2192. **convenire** „zusammenkommen", „sich schicken".

Rum. *cuvenì,* ital. *convenire,* log. *kumbennere,* engad. *kunvñir,* friaul. *konviñí,* frz. *convenir,* prov. *covenir,* katal., span., portg. *convenir.* Das Wort ist in Nordostitalien das Modalverbum des Müssens und als solches stark verkürzt: avenez., apad. *(s)cogner,* comask. *kiñí,* bergam. *skviní,* romagn. *quiñer,* friaul. *kuñí,* tirol. *koñí, koñá* Schneller, Rom. Volksmd. 134; Mussafia, Beitr. 99.

2193. ***convenium** „Übereinkunft".

Ital. *convegno,* afrz. *couvin, couvine* (> prov. *covina*), katal. *conveni,* span. *convenio* Diez, Wb. 107; Rom. Gram. II, 404.

2194. **conventum** „Übereinkunft".

Rum. *cuvînt* „Unterredung", obwald. *far kurvien* „sich wundern" RomF. XI, 463. — Ablt.: rum. *cuvintà* „reden"; ligur. *accoventao* „wild", „gewalttätig", zunächst als Gerichtsausdruck: „die einander gegenübergestellten Personen" Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. 53; piem. *(v)enté,* lomb. *ventá, bentá* „müssen".

2195. **conventus** 1. „Zusammenkunft", 2. „Kloster".

2. Ital. *convento,* frz. *couvent,* prov. *coven,* [span., portg. *convento*]; dauph., lyon. *(vẽ dę) kuvẽ* „Nachwein" R. XXXIII, 218.

2196. **converbium** „Gerede".

Not. *skummerbiu* „Tumult", „Unruhe".

2197. **conversare** „verkehren".

[Ital. *conversare,* frz. *converser,* prov., span., portg. *conversar.* — Ablt.: interam. *combersado* „Liebhaber"].

2198. **conversus** „verkehrt".

Log. *kumbessu* „verdreht", *kombessia* „Schutzdach" Salvioni, P.[1]; KJbFRPh. IV, 1, 191. (Oder *CONVEXUS* AGIItal. XV, 485).

2199. **conviare** „auf den Weg geben", „begleiten".

Ital. *conviare* „begleiten", log. *kuviare* „ein junges Ehepaar ausstatten", frz. *convoyer* „begleiten". — Ablt.: log. *kuviadu* „Ausstattung"; frz. *convoi* „Geleite" (> ital. *convoglio* „Geleite", „Eisenbahnzug", portg. *comboi(o)* „Eisenbahnzug") Diez, Wb. 700.

2200. **convitare** „einladen" (*invitare* + *convivium*).

Ital. *convitare,* log. *kumbidare,* frz. *convier,* prov. *covidar,* katal. (> span., portg.) *convidar.* — Ablt.: ital. *convito,* afrz. *convi,* prov. *covit,* katal. *convit* (> span., portg. *convite*) „Gastmahl". — Diez, Wb. 108; ALLG. I, 551.

2201. **convivium** „Gastmahl".

Ital. *combibbia* „Trinkgelage".

2202. **cookery** (engl.) „Schiffsküche".

Frz. *coquerie* „große Küche am Hafen" Behrens, Frz. Wortg. 293.

2202a. **cookroom** (engl.) „Küche".

Frz. *coqueron* „Schiffsküche" Behrens, Frz. Wortg. 294.

2203. **cooperculum** „Deckel".

Ital. *coperchio,* campid. *koberku,* engad. *vierkel,* friaul. *kuvierkli,* frz. *couvercle,* prov. *cobercle;* obwald. *vierkle des els,* lütt. *koviek di lui* „Augendeckel", „Augenlid" RomF. XIV, 379 sind wohl Germanismen. — Mit Suff. W.: span. *cobija.* — Diez, Wb. 441; ALLG. I, 551.

2204. **cooperimentum** „Bedeckung", „Decke".

Arum. *coperimânt* „Dach", „Decke", ital. *coprimento,* log. *koberimentu* „Dekkel", span. *cobrimiento* „das Verbergen", portg. *cobrimento* „Deckel".

2205. **cooperire** „bedecken".

Rum. *(a)cop(e)rì,* vegl. *koprer,* ital. *coprire,* log. *koberrere,* engad. *kuvrir,* friaul. *kuviérdzi,* frz. *couvrir,* prov. *cobrir,* katal. *cobir,* span., portg. *cubrir.* — + *GUBERNARE 3903*: engad. *kovernir,* uengad. *kovernar* „decken". — Ablt.: afrz. *couvraine* „Zeit der Saat", orl., berrich. *kuvrai* id., gir. *kuvrai* „Herbst" Merlo, Stag. mes. 78. — ALLG. I, 551; VI, 378.

2206. **coopertorium** „Decke".

Rum. *cărpător,* siebenb. *curpător,* mazed. *cŭlpator* „hölzerner Deckel", „Holzteller" CL. XLII, 91, serb.-kroat. *kupatur* „Decke", ital. *copertoio* „Dekkel", aital. auch „Decke", „Streichgarn", span. *cobertero* „Deckel".

2207. **cophinus** „Korb", „Tragkorb".

Ital. *cofano,* span. *cuébano.* [Frz.

coffre, *coffin*, span. *cofin*]. — Ablt.: log. *koindzolu* „Kästchen“ AGIItal. XV, 484; frz. *couffeau* „ein Hohlmaß“ ZFrzSpL. XXVI, 126. — Diez, Wb. 103; ALLG. I, 551. (Aital. *coffa* Rom. Gram. II, 400 s. *4758*).

2208. **coprose** (engl.) „Klatschrose“.

Frz. *coprose* Behrens, Frz. Wortg. 348. (Hd. *klapprose* Dict. Gén. liegt lautlich zu fern).

2209. **copula** „Band“, 2. **cloppa.**

1. Ital. *coppia* „Paar“, *gubbia* „Dreigespann von Maultieren“ Caix, Stud. 352; frz. *couple* „Paar“, prov. *cobla* (> portg. *cobra*) „Strophe“.

2. Neap., tarent. *kyoppa*, emil., parm. *čupa*, venez. *čopa* (> friaul. *čope*) „Paar“ (vom Brot), log. *ǧoba* „Paar“, *loba* „Zwillingspaar“, *frades de loba* „Zwillingsbrüder“. — Ablt.: log. *króbinu* AGIItal. XV, 489; RILomb. XLII, 691. (Ital. *combina* „Mittelband am Dreschflegel“ Caix, Stud. 79 gehört zu *2074*. Log. *upa* „Schatten“ Zanardelli, App. less. top. I, 5 s. *2409*).

2210. **copulare** „zusammenkoppeln“.

Log. *lobare*, *ǧobare*. — Zssg.: ital. *accoppiare*, imol. *ačupé*, engad. *s'akufler* „sich vereinigen“ AGIItal. I, 198; lyon. *ẽkobló* „Spannstricke anlegen“, *ẽkoble* „Spannstrick“.

2211. **copulum** „Band“.

Versil. *kyoppo* „mehrere gleichzeitig gewachsene Pflanzen“ (z. B. Pilze), log. *lobu*, *ǧobu* „Schlinge“. — (Versil. *kyoppo* aus *pyoppo* POPULUS ZRPh. XXVIII, 179 ist begrifflich und formell nicht verständlich).

2212. **coquĕre** „kochen“, 2. ***cocere.**

1. Afrz. *cuivre* „Sorge“, „Bedrängnis“ LGBl. 1876, 22.

2. Rum. *coace*, vegl. *kukro*, ital. *cuocere*, log. *kogere*, engad. *kuožer*, friaul. *kuei*, frz. *cuire*, prov. *cozer*, katal. *coure*, span. *cocer*, portg. *cozer*. Rum. auch „reifen“, neap. in derselben Bedeutung *kunkočere*, log. *kottu* „reif“. — Ablt.: grand'-comb. *kõ* „faul vom Holze“, afrz. *cuison*, franche-comt. *kõzã*, neuenb. *kuezõ* „Sorge“, „Qual“; prov. *cozensa* „Qual“, „Pein“, afrz. *cuisençon* id. — Diez, Wb. 557; ALLG. I, 548; R. IX, 334. (Afrz. *cuisençon* ***CONQUISITIONE** ZRPh. III, 571 nach Form und Bedeutung schwierig; frz. *cuisse*, nprov. *kueiso* „eine Maßeinheit für Getreide“ ZFrzSpL. XXVI, 182 nach Form und Begriff nicht geklärt).

2213. **coquina** „Küche“, 2. ***cocina.**

1. Tess. *kuvina* „Aushilfsküche“ R. XXIX, 455.

2. Vegl. *kočaina*, ital. *cucina*, log. *kogina*, engad. *kužina*, friaul. *kuzine*, frz. *cuisine*, prov. *cozina*, katal. *cuina*, span. *cocina*, portg. *cozinha* Diez, Wb. 115; ALLG. I, 548.

2214. **coquinare** „kochen“, 2. ***cocinare.**

2. Ital. *cucinare*, friaul. *kuziná*, frz. *cuisiner*, span. *cocinar*, portg. *cozinhar*.

2215. **coquistro** „königlicher Vorkoster“.

Afrz. *cuistre*, *coistron* „Küchenjunge“, nfrz. *cuistre*. — Mit Suff. W.: prov. *coguastró* Diez, Wb. 557; Bulletin de la société Ramon 1898, 167.

2216. **coquus** „Koch“.

Ital. *cuoco*, frz. *queux*, prov., katal. *coc* ALLG. I, 549. (Frz. *coquin* „Spitzbube“ Diez, Wb. 552, *gueux* „Bettler“ Diez, Wb. 607 sind lautlich und begrifflich abzulehnen).

2217. **cor** „Herz“.

Vegl. *kur*, ital. *cuore*, log. *koro*, engad. *kour*, friaul. *kur*, frz. *cœur*, prov., katal. *cor*, aspan. *cuer*, aportg. *cor*. Im Mittelalter bedeutet das Wort auch „Magen“ und gilt außerdem als Sitz des Verstandes und Gedächtnisses, daher nfrz. *savoir par cœur* „auswendig lernen“, aspan. *de cuer* „auswendig“, portg. *saber*, *apprender de cor*, nspan. *de coro* in Anlehnung an mit *chœur* „Chor“ verwechseltes frz. *cœur* SBPreuß AWBerlin 1900, 1272; MPh. VII, 50. — Ablt.: kalabr. *kurina* „Gipfel einer Pflanze“, „eines Berges“, ursprünglich *„das Beste“, *„das Höchste“ ?, afrz. *corine* (> aital. *corina*) „Zorn“, „Groll“ R. XXVIII, 288; frz. *courage*, prov. *coratge* (> ital. *coraggio*, span. *coraje*, portg. *coragem*) „Sinn“, „Mut“; afrz. *coraille*, pikard. *korei*, prov. *coralha* „Eingeweide“; prov. *coral* „Eichenholz“, lyon. *koró* „Eiche“; span. *corazon*, portg. *coração* „Herz“; ital. *accorare* „zu Herzen gehen“, „ermutigen“, tosk. „abstechen“ (besonders Schweine), log. *akkorare* „betrüben“, afrz. *acorer* „töten“, prov. *acorar* „töten“, „schwach werden“, nprov. *akorá* „ermutigen“, katal. *acorar* „betreiben“; auch parm. *akorá dal fred* „vor Kälte erstarrt“, aber wie erklärt sich begrifflich parm. *fõg akorá* „starkes Feuer“, *akorá* „heftig“, *andar akorá* „rasch gehen“?; piem. *skör* „Ekel“,

frz. *écœurer* „sich übergeben"; nportg. *decorar* „auswendig lernen". — Zssg.: campid. *koraŭedu* „Sauerklee" AStSard. I, 144; afrz. *cuerpous*, prov. *corpos* PULSUS „Herzklopfen"; Meuse: *gargöizõ* COCTIO, lyon. *goryosõ*, nprov. *korkuisú*; poitev. *kŏrasõ* ARSIO „Sorge" R. XXXVIII, 374; XXXIX, 234; engad. *dakuormaing*, afrz. *escord(r)ement* „von Herzen". (Tosk. *aschero* AASTorino XLI, 474 ist lautlich unmöglich, s. *700*).

2218. **coracinus** „Umberfisch".

Aital. *coracino*, neap. *guarračinę*; vgl. *2269*.

2219. **corallum** „Koralle", 2. **corallium.**

1. Ital. *corallo*, log. *koraddu*, afrz., prov. *coral*, nfrz. *corail*; reims. *koró*, lyon. *korió* „Hagebutte".

2. Bologn. *kurai*, romagn. *korai*.

2220. **coratum** „Geschlinge" StGIItal. II, 96.

Pistoj. *corata*, romagn. *koré* „Leber", gen., lomb. *korada* „Lunge", prov. *corada* „Ochsenherz", bress.-louh. *koré* „Lunge und Herz der Tiere", nprov. *kurado* „Lunge", z. T. auch „Leber" RomF. XIV, 493; 508. — Ablt.: ital. *coratella*, friaul. *koradele* „Geschlinge".

2221. **corax** „Rabe".

Aital. *coracia* „Mandelkrähe".

2222. **corbĭcula** „Körbchen".

Frz. *corbeille* (> portg. *corbelha*, *golpelha*) Diez, Wb. 553.

2223. ***corbicus** „Korb".

Bologn., ferr. *korg*, mirand. *kórag*, regg., mail. *kóreg* „Gehschule", comask., veltl. *kork* „Mistkarren", borm. *kork* „Verschluß, in welchem Schweine gemästet werden"; bologn., mirand. *korga*. Auch moden., regg. *burg* „Körbchen", romagn. *borga* „Getreidekorb", bologn., ferr. *burgot* „Taubenschlag"?

2224. **corbis** „Korb".

Ital. *corba*, log. *korve*, prov. *corp*, *corba*. — Ablt.: ital. *corbello* „Körbchen", „Dummkopf", *corbellare* „verspotten", avicent. *corbame* „Leichnam", nprov. *gorbel* „Körbchen", *korbeł* „Mühltrichter". (Oder ital. *corbello* „Dummkopf" zu *2269*; rum. *corfă* „Korb" stammt aus dem Siebenb.-Sächsischen).

2225. **corbīta** „Transportschiff".

Ital. *corvetta*, frz. *corvette*, span. *corbeta*, portg. *corveta* Diez, Wb. 108. (Die Geschichte des Wortes ist nicht aufgeklärt. Das *-v-* spricht für Sizilien als Ausgangspunkt und da ital. *e* im Siz. als *i* erscheint, könnte ein siz. **kurvita* in Anlehnung an die Bildungen auf *-etta* zu *corvetta* italianisiert worden sein. Die span. und portg. Form weisen mit *-t-* auf Katalanien hin; Herleitung des Wortes aus niederl. **corve* Kemna, „Schiff" im Frz. 155 geht nicht, da ein solches Wort nicht existiert, mnd. *korf* „Schiff" formell nicht paßt).

2226. **corbula** „Körbchen".

Megl. *croablă*.

2227. **corculum** „Herzchen".

Kors. *korču* „elend", „unglücklich" AGIItal. XIV, 392.

2228. **cordatus** „verständig".

Rückbild.: span. *cuerdo*, portg. *cordo* Diez, Wb. 443.

2229. **cordolium** „Herzeleid".

Ital. *cordoglio* (> engad. *kordöli*), afrz. *cordueil*, prov. *cordolh*, katal. *cordoll*, span. *cordojo*.

2230. **Cordūba** (Stadt in Spanien).

Ablt.: ital. *cordovano*, prov. *cordoan* (> afrz. *cordouan*), span. *cordoban*, portg. *cordovão* „Leder aus Cordova", afrz. *cordouanier*, nfrz. *cordonnier* „Schuster"; afrz. *corvois*, prov. *cortves* „Art Leder" ZRPh. XIII, 546, awallon. *corbesier*, lütt. *kuepehí*, Saint-Hub. *kvabží*, nam. *kwamží* „Schuster".

2231. **coriamen** „Leder".

Ital. *corame*, log. *koramen*, engad. *küram*, friaul. *koream*, afrz. *curien*, span. *corambre*, portg. *corame*. — Ablt.: friaul. *koramel* „Abzugleder für Rasiermesser".

2232. **coriandrum** „Koriander".

Ital. *coriandolo*, nprov. *kulindro* „Stachelbeere" Thomas, Mél. 57; At. Ling. 670; span. *culantro*, portg. *coentro* Diez, Wb. 443; AGIItal. VII, 143; RomF. XV, 815.

2233. **corium** „Leder".

Ital. *cuoio*, log. *kordzu*, altuengad. *chiör*, frz. *cuir*, prov. *coir*, katal. *cur*, span. *cuero*, portg. *couro*; log. *kordza* „Rinde" RILomb. XLII, 688, span. *cuera* „lederne Jacke". — Ablt.: nordital. *corazza* (> frz. *cuirasse*, prov. *coirasa*, span. *coraza*, portg. *couraça*) „Panzer"; frz. *curée* „der Anteil, den die Hunde am Fleisch, zunächst eigentlich am Fell der Beute haben".

2234. **cormus** (griech.) „Klotz".

Kalabr. *kurmu* „Baumstamm", span. *corma* „Fußklotz" Diez, Wb. 442. (Log. *korumeddu* s. *2272*).

2235. **cornea** „Kornelkirsche".

Aital. *cornia*, prov. *cornha*. — Ablt.: vegl. *korlir*, ital. *corniola* (> frz. *corneille*, *cornouille*), friaul. *kuarñal*, *kuarñolar* Diez, Wb. 109; Cohn, Suffwandl. 228. (Für das Frz. ein **CORNUCULA* anzusetzen, empfiehlt sich nicht, weil *cornouille* erst im 15. Jhrh. an Stelle von älterem *corneille* tritt; afrz. *cornolle* ist wohl auch ital. Ursprungs, jedenfalls nicht bodenständige Entwickelung. Die Übereinstimmung der nfrz. Form mit *CORNULIA* bei Oribasius Mél. Havet 508 ist somit zufällig).

2235 a. ***corneola** „Kehle".

Lyon. *korñŏla*, corèz. *korñola*, wallis. *korné*, berrich. *kurñol* RomF. XIV, 433. (Bedeutungsentwickelung „hornartig", „fest wie Horn" oder „hornförmig" oder ursprünglich „Trinkhörnchen"? Mit der als zuerst angenommenen Bedeutung wäre wohl auch venez. *króñolo* „Fingerknöchel" vereinbar).

2236. **cornicen** „Hornbläser".

Ablt.: log. *korriginare* „brüllen", *korriginu* „Gebrüll".

2237. **cornĭcula** „Kornelkirsche".

Span. *corneja*. — Ablt.: afrz. *cornillier*.

2238. **cornĭcula** „Krähe", 2. ***cornĭcula.**

1. Engad. *korniža*, friaul. *kurnil*.

2. Bologn. *kurnăča*, obwald. *kurnaił*, frz. *corneille*, prov. *cornelha*, katal. *cornella*, span. *corneja*; lyon. *kornĭlî* „Traubenranke", vend. *kornei* „Kornrade"? — + *GRACULA*: ital. *cornacchia*, prov. *cornalha*, pikard. *kornai* ZRPh. XXVI, 705; AGIItal. XIII, 382. (Kalabr. *kurnokkya*, acampid. *corrogla*, ncampid. *karroga*, log. *korrionka*, *korrankra*, *korrinkla* sind nicht erklärt, Umstellung *-o- — -a-* zu *-a- — -o-* Rom. Gram. II, 423; ZRPh. XXII, 466 wird durch die alte Form ausgeschlossen, Suffix *-OCULA* AStSard. V, 216 müßte anderweitig bestätigt sein).

2239. **cornĭculum** „Hörnchen", 2. **cornuculum.**

1. Siz. *kurnikkyu*; romagn. *korneč* „Gemüse" Salvioni, P.[2]; siz. *kurnikkya* „Bockshorn" ist Übersetzung von griech. *keration*, das als *čirattsuni* daneben besteht.

2. Aital. *cornocchio* „Maiskolben", „Bergspitze", verzas. *kornoč* „Zimmerecke".

2240. **cornu** „Horn".

Rum. *corn*, vegl. *kuarno*, ital. *corno*, log. *korru*, engad. *kŭern*, friaul. *kuarn*, frz. *cor*, prov., katal. *corn*, span. *cuerno*, portg. *corno*; Plur. rum. *coarne*, ital. *corna* „Geweih", als Sing. engad. *korna*, frz. *corne*, prov., katal. *corna*, span. *cuerna*, portg. *corna* „Geweih"; veltl., verzas. *korno* „Fels", rum. *corn* „Ecke". — Ablt.: mazed. *cărnaš* „Schnecke", AARom. XXIX, 217, frz. *cornard* „Hahnreih", wallon. *koirné* „nur mit einem Horn versehen"; ital. *scornare*, frz. *écorner*, *écornifler* „verspotten". — Zssg.: ital. *cornamusa*, frz. *cornemuse*, prov., katal., span., portg. *cornamusa*, prov. auch *musacorna* „Dudelsack"; afrz. *entrecor* „der Teil des Schwertes zwischen Knauf und Stichblatt" R. XXXIII, 413; ZRPh. XXIX, 249. — Diez, Wb. 109; 566; ALLG. VI, 383.

2241. **cornus** „Kornelkirschbaum".

Rum. *corn*. — Ablt.: span. *cornizo* (> portg. *corniso*), *cornízola*, portg. *cornisola*.

2242. **cornutus** „gehörnt".

Rum. *cornut*, vegl. *karnoit* „Hornviper", ital. *cornuto*, log. *korrudu*, uengad. *kornŭ*, friaul. *kornut*, frz. *cornu*, prov., katal. *cornut*, span., portg. *cornudo*; lyon. *kornŭa* „Tragekorb", nprov. *kornŭdo* „Kübel" At. Ling. 375; span., portg. *cornuda* „ein Fisch" (*zygaena mulleus*) RLRom. LII, 103; RDRom. II, 158.

2243. **corŏlla** „Krönchen".

Ital. *corolla* „Blumenkrone", sen. *corolla* „Tragpolster", pistoj. *corolla*, *corollo* „Kringel", sen. *corollo* „rundes Anisbrot", kalabr. *kuruḍḍa*, lecc., siz. *kuḍḍura* „Bretzel", „Kringel", messin. *kuḍḍura* „Tragepolster" Salvioni, P.[1]; RILomb. XL, 1048; ZRPh. XXXII, 240, katal. *curull* „kleines Dach über dem Schornstein", „das, was vom Mehl und dergl. sich über den Rand des Meßgefäßes erhebt" R. XVII, 59; auch transmont. *karolo* „Stück Brot"? (Norm. *krŏl* „an einem Strick zusammengebundene kleine Fische" Thomas, Mél. 59 fällt mit *-ŏ-* auf; siz. *kuḍḍura* zu *collyra 2055* AGIItal. XII, 91; ZRPh. XXX, 656 wird durch die kalabr. Form unwahrscheinlich; frz. *carole* ZRPh. VI, 109 s. *1884*.

2244. ***corollium** „Tragpolster".

Neap. *koruolę*, aret. *koroło*, bologn., *kroi*, parm. *krŏi*, urb. *kroia* AGIItal. II, 337.

2245. **corona** „Krone", „Kranz".

Rum. *cunună* „Kranz", mazed. *curună* auch „Menge", ital., log. *corona*, engad. *koruna*, friaul. *kurune*, frz. *couronne*, prov., katal., span. *corona*, portg. *corôa*. — Ablt.: veron. *karnela* „Nadelöhr"; span. *coronilla* (> frz. *coronille*) „Kronenwicke". (Auch ital. *cruna* „Nadelöhr" AGlItal. III, 323; X, 28 mit unerklärtem *-u-* und abruzz. *krumę* id. mit auffälligem *-m-*?).

2246. **coronare** „krönen".

Rum. *cununà* „trauen", ital. *coronare*, frz. *couronner*, prov., katal., span. *coronar*, portg. *corôar*. — Ablt.: megl. *curunătă* „Trauung".

2247. **coronis** (griech.) „kleiner Kranz".

Ital. *cornice* (> frz. *corniche*, span. *cornisa*, portg. *cornija*) „Kranzleiste" Diez, Wb. 109; Rom. Gram. I, 39.

2247a. ***coronium*? (zu *corona 2245*).

Acampid. *corongiu de maialis* „Schweinestall", ncampid. „Felsmasse, meist auf einer Bergkuppe".

2248. **corpus** „Leib", „Körper".

Megl. *corp*, ital. *corpo*, log. *corpus*, engad. *küerp*, friaul. *kuarp*, frz. *corps*, prov. *cors* (> portg. *cos* „oberer Teil des Hemdes", „Gürtel an der Hose" oder am „Rock"), katal. *cos*, span. *cuerpo*, portg. *corpo*, alomb., abologn. *corpo* „Leichenbegängnis" GStLItal. VIII, 419; BSPavStP. I, 223. — Ablt.: ital. *corpetto*, frz. *corset* (> ital. *corsetto*), afrz. *corselet* (> ital. *corsaletto*), katal. *cossar* „Leibchen". — ALLG. VI, 383; AGlItal. III, 364.

2249. **çorrah** (arab.) „Geldbeutel".

Katal. *sarró*, span. *zurron*, portg. *surrão* Diez, Wb. 500; Eguilaz y Yanguas, Glos. 533.

2250. **correctarius** (mlat.) „Makler".

Frz. *courtier*, prov. *couratier* Fehr, Die Sprache des Handels in Alt-England 62. (Aus prov. *couratier* zu *correr* „laufen" Dict. Gén. geht begrifflich nicht).

2251. **correctus** „korrekt".

Interam. *correito* „glatt", „einfach", „gut", *mal correito* „nicht disponiert", portg. *escorreito* „gesund", „munter". — Ablt.: portg. *acorreitar* „genesen".

2252. ***corredare** „herrichten" (zu *7339*).

Ital. *corredare* „anrichten", frz. *courroyer* „herrichten", „gerben", prov. *conrear*, span. *correar* „Wolle geschmeidig machen". — Ablt.: ital. *corredo* „Ausstattung", frz. *corroi* „die Herrichtung von Fellen", prov. *conrei*, katal. *correiu* „Wohltat", span. *correo* „Abfertigung". — Einführung 42.

2252a. **corrigere** „verbessern".

Amail. *corzer* „auftragen", „einen Auftrag geben" Misc. Ceriani 493, aspan. *correr* „beschämen", katal. *acorrer* id., auch vionn. *kordę* „wegnehmen"?

2253. **corrigia** „Riemen", „Peitsche".

Rum. *curea*, tosk. *coreggia*, log. *korria*, friaul. *koreye*, frz. *courroie*, prov. *coreia*, katal. *corretja*, span. *correa*, portg. *correia*. — Ablt.: ital. *coreggiolo*, velletr. *krivuolo*, abruzz. *kriyolę*, nprov. *kuredzolo*, span. *corregüela*; afrz. *escorgie*, südwallon. *sikoriy*, lothr. *kuǧi*, schweiz. *ékorž* „Peitsche" At. Ling. 599; vgl. *2987*; ital. *coreggiato* „Dreschflegel" WS. I, 238; lomb. *korenǧöla*, siz. *kurriyula*, nprov. *kurežado*, *kurižolo*, span. *corregüela* „Winde" (convolvulus arvensis) At. Ling. 777. — Diez, Wb. 119; ALLG. I, 552. (Rum. *curea* „Riemen" *CORELLA* zu *CORIUM 2233* Puşcariu, Wb. 459 ist lautlich nicht nötig und begrifflich nicht unbedenklich).

2254. **corrimare** „spalten".

Rum. *curmà* „durchschneiden", „abbrechen". — Zssg.: *scurmà* „durchwühlen", „durchstreichen" Tiktin, Wb.; Giuglea, Cerc. lexic. 25.

2255. **corrogata** „Aufgebot", „Frondienst".

Frz. *corvée*.

2256. **corrosare** „benagen".

Pistoj. *carosare*, march. *karozá*, velletr. *kasorá*, abruzz. *karusá*, *kasurá*, neap., kalabr. *karusare* „die Haare schneiden", siz. *karusari* „die Füße der Pferde scheren". — Ablt.: neap. *karusę* „geschoren", siz. *karusu* „Junge"; neap., *karusiellę* „geschorenes Köpfchen", „Sparbüchse", in letzterem Sinne auch siz., kalabr., abruzz., röm. ZRPh. XXX, 20. (Auffällig ist *-r-* statt *-rr-*, Anlehnung an *CARA 1670* oder Ableitung davon AGlItal. IV, 404 geht aber auch nicht wohl. Der Anklang an alban. *ķeros* „Grindkopf" *CARIOSUS* ist wohl nur zufällig).

2257. **corrosus** „zernagt".

(Nordital. *krös* BStSvItal. XIX, 151, engad. *krös*, afrz. *crues*, nfrz. *creux*, prov. *cros* „hohl" Diez, Wb. 556 geht nicht, da die rom. Formen *-o-* ver-

langen AGIItal. I, 65; R. X, 47; ZRPh. VI, 109; Einführung 88; Einfluß von *COCHLEA 2011* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 188 ist wenig wahrscheinlich. Hierher gehört wohl noch gen. *krözza da man* „die hohle Hand", bergell. *krös d'öf* „Eischale"; lyon. *krües* „Obstkern", sav. *kroza* „Schote", „Hülse" RILomb. XLI, 207. Lyon., sav. *kraza*, genf. *kraze* „abschüssiges Ufer", „Schlucht" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 189 weichen nach Form und Bedeutung ab; lyon. *krües* „Wiege", bress. *kr(ü)et* ebenda S. 190 sind vollends unmöglich, da die Nebenform *krosõ* und aprov. *crosar* „hin und her bewegen", „wiegen" tonlosen Stammauslaut zeigen).

2258. ***corrotare** „zusammenfallen", „einstürzen".

Bologn. *kruder*, lomb. *krodá*, engad. *kruder*. — Ablt.: venez., trient., tirol. *kroda*, friaul. *krode* „Absturz", „Fels", ferr. *kroda* „Abfall" AGIItal. XVI, 297, misox. *kref*, arbed. *kröf* „Überbleibsel in der Krippe", parm. *kröda* „Fallobst"; val-blen. *skrientoi* „Spreu" AGIItal. XVI, 174; R. XXXVI, 231; obwald. *karientas* „Spreu" AGIItal. XVI, 394. — RFICl. I, 388; AGIItal. I, 59; Schneller, Rom. Volksmd. 231.

2259. ***corroteolare** „zusammenrollen".

Ablt.: aital. *gruzzolo* „Gruppe von Personen", „Herde Vieh", „Haufen Geld", nital. „Sparpfennig". — Rückbild.: aital. *gruzzo* „Sparpfennig" Caix Stud. 89; AGIItal. XV, 389.

2260. ***corrotulare** „zusammenrollen", „erschüttern", „stürzen".

1. Ital. *crocchia* „Schopf", „Haarknoten", mail. *krösš* „Vereinigung, namentlich zu schlechten Streichen", valmagg. *krövš* „Tierlager", val-blen. *kroiš* „Zauberer", „Heide" BStSvItal. XIX, 151.

2. Ital. *crollare*, frz. *crouler*, prov. *crotlar* „schütteln".

3. Crem. *grogol* „Klub" AGIItal. XVI, 162. (Ital. *crocchio* „Plaudergesellschaft", „Klub" kann hierher gehören, doch vgl. *2339*. Ital. *grullo* „klumpig", „dicht" StFR. VII, 94 ist schon wegen des *-u-* abzulehnen).

2261. ***corruptiare** „erzürnen" (zu *corrumpere*).

Afrz. *correcier* (> avenez. *corezar*, apad. *inscorezzar*, gen. *inskursou* „zornig" R. XXII, 307), *courroucier*, prov. *corosar* (> ital. *corrucciarsi*, aspan. *corroçar* R. XXIX, 348; KJBFRPh. VI, 1, 389). — Ablt.: frz. *courroux*, ital. *corruccio* „Zorn", span. *escorrozo* „ärgerlich". — R. I, 309; XXVIII, 287.

2262. ***corruptum** „Trauer".

Aital. *corrotto*, afrz. *courout*, prov. *corrot*, aspan. *corroto* ALLG. I, 552; ZRPh. XXIV, 154; WS. II, 140. — (Zweifelhaft. Afrz. *courout* könnte aus *courouz 2261* neugebildet sein, vgl. frz. *effort* zu *efforcer* Frz. Gram. 251, die anderen rom. Formen wären daraus entlehnt, *COR RUPTUM* ist auch möglich, vgl. rum. *cu inima ruptă* „traurig").

2263. **cortex** „Rinde".

Log. *kortege*. — Zssg.: log. *kortiarvu ALBUS* „Pappel", auch *pustiarvu*, *fustiarvu* in Anlehnung an *FUSTIS 3618*.

2264. **corticatus** „mit Rinde versehen".

Venez. *cortegae* „Korkschwimmer", vgl. istr. *kartitsade*. — Ablt.: aital. *scorticaria* „Art Zugnetz" Schuchardt-Mussafia 30.

2265. **corticea** „Rinde".

Ital. *corteccia*, span. *corteza*, portg. *cortiça*. — Diez, Wb. 109; ALLG. VI, 383.

2265a. ***corticulus** „Rinde".

Campid. *ortigu*, log. *ortiyu* „Korkeiche", nuor. *fortiku* „Korkrinde" Rolla, Fauna pop. sard. 58; Misc. Ascoli 238; RILomb. XLII, 837.

2266. **cortina** „Vorhang".

Ital. *cortina*, frz. *courtine*, prov., katal., span. (> portg.) *cortina*. — + *coltrice 2372*: venez. *koltrina* Diez, Wb. 109; ALLG. I, 553.

2267. **coruscare** „blitzen", 2. **coriscare.**

2. Portg. *coriscar*, freib. *kurši* Diez, Wb. 442.

2268. **coruscus** „Blitz", 2. **coriscus.**

1. Mit Präf. W.: siz. *surrusku* RILomb. XL, 1159.

2. Portg. *corisco*.

2269. **corvus** „Rabe".

Rum. *corb*, ital. *corvo*, päv. *krof*, log. *korvu*, engad. *korf*, afrz., prov. *corp*, katal. *corb*, span. *cuervo*, portg. *corvo*; mazed. *korbu* „arm", „unglücklich"; serb.-kroat. *krb*, ital. *corvo*, frz. *corp* „Umberfisch". — Ablt.: frz. *corbeau*, friaul. *korvat* „Rabe"; ital. *corvolo*, siz. *kurbeḍḍu*, *kruveḍḍu* „Umberfisch", vgl. *2218*; ital. *corbellare* „verspotten". — Zssg.: prov., katal. *corb marí*, portg.

corvo marinho MARINUS, afrz. *cormorage, cormarage* MARATICUS, frz. *cormoran* MARING „Seerabe“ Thomas, Mél. 269; R. XXXII, 308. — ALLG. I, 552. (Ital. *corbellare* vielleicht zu *2224*; frz. *cormoran* aus breton. *môrvran* „Meerrabe“ Diez, Wb. 553 kann nicht mehr in Betracht kommen).

2270. **coryleus** „aus Haselholz“, 2. ***colureus** „Haselstrauch“.

2. Tess. *kulör*, val-ses. *klöra*, bologn. *klur*; val-anz. *kilöra* „Buche“ Mussafia, Beitr. 46; BStSvItal. XX, 19.

2271. **corylus** „Haselstaude“, 2. ***colurus.**

2. Comask., veltl., borm., obwald., uengad. *kóler*, bergell., judik. *kolar*, frz. *coudre*, pikard. *caure*; prov. *coldra* „Faßreif“. — AASTorino XV, 829; Salvioni, P. I.

2272. **corymbos** (griech.) „Blütentraube“.

Log. *koromedda* „Herz des Kohls“ AStSard. III, 398. (Südital. *kolombra* „Art Traube“ AGIItal. XV, 333 s. *2065*).

2273. **corytos** (griech.) „Köcher“.

Span. *goldre*, portg. *coldre* Diez. Wb. 456; JbRESpL. XIII, 213.

2274. **coryza** (griech.) „Schnupfen“.

[Ital. *corizza*].

2275. **cos** „Wetzstein“, „Schleifstein“.

Rum. *cute*, ital. *cote*, engad. *kut*, friaul. *kot*, afrz. *keu*, prov. *cot*, minh. *godo*; frz. *queux* PETRA COTIS G. Paris, Mél. ling. 238. — Ablt.: rum. *cuțit* „mit einem Schleifstein geschliffenes Messer“, „Messer“, mazed. *cuțut*, rum. *ascuți* „wetzen“, „schärfen“ SBPhHKlAWWien C, 296; ZRPh. XVIII, 448, *custură* „Klinge“; sublac. *akkotá* „schleifen“, log. *akkodare* „glätten“, „polieren“. (Frz. *queux* vielleicht zu *2286*).

2276. **coscĭnum** (griech.) „Sieb“.

Abruzz. *kóšenę* „Weidenkorb“.

2277. **cosmetica** „Schönheitspflege“.

Mail. *zmétiga*, tess. *uzmetik*, val-ses. *zmétola* „Manier“, „Geschicklichkeit“, „Schlauheit“ ZRPh. XXXI, 106; R. XXVIII, 97. (METHODUS Misc. Rossi-Teiss 414 liegt weiter ab).

2278. **cossus** „Larve“.

Rum. *coș* „Finne“ ZRPh. XXXI, 307; ital. *cosso* „Finne“, „Warze“, puschl. obwald., trient., uengad. *kos* „Engerling“, bress.-louh., morv. *ko* „Motte“, franche-comt. *ko* „Engerling“. — Ablt.: frz. *cosson*, prov. *cosó* „Kornwurm“ Diez, Wb. 554; ALLG. I, 553. (Mail. *küza* „Kornwurm“, span. (> portg.) *gusano*, galiz. *busano* „Wurm“ liegen lautlich ab).

2279. **costa** „Seite“, „Rippe“.

Rum. *coastă*, vegl. *kuasta*, ital., log. *kosta*, engad. *kosta*, friaul. *kueste*, frz. *côte*, prov., katal. *costa*, span. *cuesta*, portg. *costa*; das Wort bedeutet in Frankreich mehrfach „Berg“ At. Ling. 874; frz., prov. ist es die Bezeichnung eines zum Transport und zum Messen von Weintrauben bestimmten Korbes ZFrzSpL. XXVI, 129; aital., prov., katal. *costa*, acampid. *costas* „neben“ Rom. Gram. III, 441. — Ablt.: ital. *costola* „Rippchen“, montbél. *kotî* „geräucherte Schweinsrippen“, lyon. *kotjó de mier* „Honigwabe“, frz. *coteau* „Abhang“, *côtelette* „Rippenstück“, *cotret* „Holz im „Windmühlenflügel“, „Brett am Hochschaftwebstuhl“, „Reisigbündel“, ursprünglich vielleicht die Bezeichnung der Knebel, die an Obst-, Sand-, Mistwagen die seitlichen Stützen der Bretterwände bilden SBPreußAWBerlin 1893, 23; Thomas, Nouv. ess. 845; gask. *kostó* „Böschung“ R. XXXIX, 193; ital. *accostare* (> frz. *accoster*) „sich nähern“, frz. *accoter*, lothr. *akosté* „stützen“, frz. *accotoir* „hölzerner Keil“ Behrens, Frz. Wortg. 331. — Diez, Wb. 110; ALLG. VI, 383. (Frz. *accoter* ACCUBITARE ZRPh. XXVII, 123 wird durch die lothr. Form widerlegt).

2280. ***costatum** „Seite“.

Ital. *costato*, frz. *côté*, prov., katal. *costat*, span., portg. *costado* Diez, Wb. 110.

2281. ***cotarium** „Schleifsteinfutteral“.

Bologn. *kudär*, piem. *kué*, trevis. *koer*, engad. *koder*, frz. *coyer*, jur. *kuvié*, freib. *kovei*, prov. *codier* ZRPh. XVIII, 234; BGlPSRom. II, 34.

2282. **cothurnus** „Stiefel“, 2. ***cotturnus** Einführung 79.

2. Tarent. *kuturnu*, abruzz. *kuturnę*, mirand. *katúran* „Halbstiefel“; alemt., beir. *katurno* „Socken“.

2283. ***cotiarium** „Schleifsteinfutteral“.

Puschl. *kusié*, obwald. *kuzé*, südostfrz. *kotsal*, wallon. *kohî* ZRPh. XVIII, 234; XXV, 552.

2284. ***coticula** „kleiner Schleifstein“.

Siz. *kutikkyu*, kalabr. *kutikkya* „Steinchen“ RILomb. XLIII, 628.

2285. **cotinus** „Gelbholz“.

Aital. *scotano*.

2286. ***cotius** „Schleifstein".

Abruzz. *kottsę* „Schneide des Rasiermessers", frz. *queux*, ostfrz. *kös* „Schleifstein" ZRPh. XVIII, 233. (Oder *queux* zu *2275*. Für dieses spricht der Vokal, für jenes die ostfrz. Form mit ihrem gesprochenen *-s*).

2286a. **cottabus** (griech.) „Schale".

Aneap. *coctavo* „Kopf".

2287. **cottizare** (griech.) 1. „würfeln", 2. „wagen".

2. Rum. *cutezà*, altaquil. *scuttiare*, altapul. *scoteare*, avenez. *scotezar*, rovign., dign. *kutizá*; siz. *kuttiatu* „unverschämt" R. XXVIII, 66; Densusianu, Hist. l. roum. I, 224; RILomb. XL, 1049.

2288. **cotulus** „Steinchen".

1. Arbed. *kuč* „Kiesel".

2. Venez. *kuogolo* „Kiesel", log. *kodulu*, friaul. *kuedul*, prov., katal. *codol*. — Mit Suff. W.: lucch. *cotano*, mail. *köden* Diez, Wb. 550; Caix, Stud. 296. (Romagn. *kodal* „Scholle" wohl eher zu *2432*).

2289. **coturnix** „Wachtel", „Rebhuhn".

Prov. *codornitz*, span., portg. *codorniz* „Wachtel"; venez., triest. *kotorno*, grödn. *kator* „Rebhuhn", galiz. *kotorra* „Elster"; aspan. *guadarniz* mit *gua-* von *2004* RomF. I, 142. — Ablt.: rum. *potîrniche*. (Die *-t*-Formen und das rum. *p-* sind nicht erklärt, letzteres auf *quo-* zurückzuführen Densusianu, Hist. l. roum. I, 172 hilft nicht, da auch für *quo-* zu *po-* eine Parallele fehlt).

2290. **cotylos** „Näpfchen", 2. ***ciutulus.**

1. Campid. *gottulu* „Weinbecher".

2. Rum. *ciutură* „Holzflasche", ital. *ciotola* „Trinkschale" Puşcariu, Wb. 382; AGIItal. XV, 382.

2291. **countrydance** (engl.) „Art Tanz".

Frz. *contredanse* RomF. III, 504.

2292. **coxa** „Hüfte".

Rum. *coapsă*, serb.-kroat. *kopsa*, ital. *coscia*, log. *koša*, uengad. *koša*, friaul. *kuese*, frz. *cuisse*, prov. *cueisa*, katal. *cuxa*, aspan. *coxa*, portg. *coxa*. Das Wort bezeichnet im Rom. fast durchweg den Schenkel, nur mazed. *coapsă* scheint die alte Bedeutung bewahrt zu haben RomF. XIV, 458; lütt. *koli*, nam. *koš*, lothr. *köh* „Ast"; span. *cuja* „lederner Beutel" ZRPh. V, 243; ital. *coscio* „Schlögl", „Keule". — Ablt.: rum. *copsar*, ital. *cosciale*, frz. *cuissard*, prov. *coisal* „Beinschiene"; frz. *cuissot* „Schlögl"; afrz. *coissin*, prov. *coisi* (> ital. *cuscino*, span. *cojin*), nfrz. *coussin* „Kissen" R. XXI, 83; nam. *askoší* „überschreiten". — + slav. *botse*: triest. *kotsa* ZRPh. XXX, 202. — Diez, Wb. 110. (Die Lautverhältnisse von ital. *coscia* sind nicht klar, ***COXIA** ALLG. I, 509 ist morphologisch bedenklich, Annahme einer Entlehnung aus dem Prov. der Bedeutung wegen nicht recht einleuchtend; frz. *coussin* zu *CULCITA 2372* Diez, Wb. 104; ALLG. I, 536 ist lautlich unmöglich; rum. *copsar* usw. entfernen sich begrifflich von *COXALE* „Schürze").

2293. **crabro** „Hornisse".

Rum. (*găr*)*găun*, ital. *scarabone*, (*s*)*calab*(*r*)*one*, venez. *gralaon*, trient. *grauñ*, trevis. *garlaon*, lomb. *galavron*, *glavaron*, pav. *gravelon*, gen. *gravalon*, bellun. *galegron*, franche-comt. *gravalõ*, *givorõ*, *grevolõ*, *grăvolõ*, prov. *gravabron*, *graulun*; siz. *skalambruni*, *skalambru*, regg.-kalabr. *skalambra*, portg. *cambrão*. — Rückbild.: prov. *graule*. Die Zerdehnung von *crab-* zu *carab-* und das *s-* der ital. Formen dürfte durch *SCARABAEUS 7722* veranlaßt worden sein. — Diez, Wb. 361; Salvioni, P.[1]; Thomas, Mél. 87; ZRPh. XXVI, 587; StR. VI, 52; RILomb. XLIII, 628. (Oder rum. *găr*gă*un* Reduplikationsbildung aus *găun 1794*).

2294. **crama** (gall.) „Sahne".

Comask. *krama*, engad. *grama*, schweiz. *krãma*, béarn. *grama* „Schaum", mirand. *krama de ľoli* „Ölhefe". — Ablt.: tess. *skramin*, Tavetsch: *garmẹra* „Rahmgefäß" Luchsinger, Molkereiger. 24. — Auch grödn. *brama*, friaul. *brume*, letzteres mit dem Vokal von *sbrume SPUMA*? — ZRPh. XI, 253. (Oder friaul. *brume* einfach zu *1335*).

2295. **cranberries** (engl.) „Moosbeere".

Frz. *canneberge*, portg. *canaberga* MLN. XIX, 2; lyon. *kãber* „Hagebutte".

2296. **cras** „Morgen".

Log. *kraze*, tosk., südital. *krai*, aspan., aportg. *cras*.

2297. **crassantus** „Kröte".

Aprov. *graisan*. — Mit Suff. W.: teram. *grassella*, march. (*g*)*rassella*, friaul. *krásule*, frz. *graisset* „Laubfrosch", lothr. *krašat* „Laubfrosch",

„Salamander". Die romanischen Formen zeigen Anlehnung an CRASSIA 2298. (Direkte Ableitung von CRASSIA Behrens, Frz. Wortg. 294 oder romanisches Schallwort ZRPh. XXVII, 613 sind nicht nötig).

2298. ***crassia** „Fett".

Aital. *grascia*, frz. *graisse*, prov. *graisa*, katal. *graxa*, portg. *graixa*; Plur. nital. *grasce* „Lebensmittel". — Ablt.: tarent. *rašulę* „Viktualienhändler". — Diez, Wb. 377; Caix, Stud. 38; AGIItal. III, 370. (Ital. *grasce* aus griech. *agorasía* Diez, Wb. 377 oder aus frz. *grange* Caix, Stud. 38 ist nicht möglich).

2299. **crassus** „fett", 2. **grassus** aus *crassus* + *grossus*.

2. Rum. *gras*, ital. *grasso*, log. *rassu*, engad., friaul., frz., prov., katal. *gras*, span. *graso*; portg. *graxo* mit *-x-* von *2298*; pikard., wallon. *kra*. — Ablt.: frz. *grasseyer* „das *r* ungewöhnlich aussprechen".

2300. ***cratalia** (zu *2304*?).

Triest. *graya* „Gestrüpp" ZRPh. XXVII, 754.

2301. ***cratalis** „Gefäß". (Umgestaltung von griech. *kratera*).

Afrz. *graal*, *greal* (> aspan. *grial*, aportg. *graal*, nportg. *gral* „Mörser"), jur. *gre*, *grio*, bourn. *gre* „kleiner Weidenkorb", „Eichelnäpfchen", grand'comb. *gre* „kegelförmiger Korb, in welchem man den Teig gibt, bevor man ihn in den Ofen schiebt", prov. *grazal* (> katal. *gresal*). — Ablt.: amail. *graellin* „Schüssel". — Diez, Wb. 601. (*GRADALIS von GRADUS „Stufe" läßt sich begrifflich nicht rechtfertigen, *GRATALIS von GRATUS „angenehm" setzt die literarische Verwendung als die ältere und Übergang von der Literatur in die östlichen Mundarten voraus, was ganz unwahrscheinlich ist).

2302. **cratīcius** „aus Flechtwerk bestehend".

Ital. *graticcio* „Gitterwerk", „Reuse", bellun. *gardiz* id., Aosta: *grisę*, Var: *greiso* „Rost, um Nüsse, Kastanien und Feigen zu trocknen"; auch piem. *grisa*, *grisya* „Reihe aneinandergereihter Gegenstände"? AGIItal. XIV, 366.

2303. **craticula** „kleiner Rost", „Gitter".

Log. *kadriya*, campid. *kardiga*, afrz. *graille* (>aital., neap. *gratiglia*, siz. *gradiggya*, gallur. *graiła*), nfrz. *grille* (> ital. *griglia*, nprov. *grilo*, portg. *grelha*), frz. *écrille* „Fischreuse" Behrens, Frz. Wortg. 354. — Ablt.: aital. *incatricchiare* „verwirren", „in Unordnung bringen", *scatricchiare* „auseinanderbringen" *scatricchio* „weiter Kamm", trient. *engartiar*, *desgartiar*; friaul. *ingredeá* Caix, Stud. 357; Mussafia, Beitr. 68; Rom. XXXVI, 230. — Diez, Wb. 172; ALLG. II, 440. (Log. *kardiare* AGIItal. XV, 484 s. *1506*).

2304. **cratis** „Gitter".

Rum. *gratie* „Hürde", ital. *grata* „Gitter", lomb. *grat* „Flechtwerk", abergam. *ol grat de la ma* „Handrücken", apav. *le grae di pe* „Spanne des Fußes" Lorck, Abergam. Sprachd. 18; obwald. *grad* „Tragbahre", friaul. *grade* „Gitter", *garde*, emil. *karda* „Gatter" R. XXXVI, 230, span. *grada*, portg. *grade*; galiz. *grada*, portg. *grade* „Egge". — Ablt.: rum. *grătar* „Gitter", abruzz. *ratarę* „Flechtwerk"; ital. *gratella* „Rost", *gradella* „Reuse", katal. *graella*; ital. *graticella*, comask. *gravizela*, gen. *grižela* „Gitterwerk", bologn. *gradizela* „Netz im Leibe". — Diez, Wb. 272; ALLG. II, 440; Mussafia, Beitr. 65. (Log. *skarteddu* „Körbchen" Rolla, Etim. dial. sard. 21 gehört vielmehr zu *1722*; ital. *catro* ZRPh. XXIV, 467 s. *1966*).

2305. **creare** „schaffen", „erzeugen".

Ital. *creare*, log. *kriare*, afrz. *crier*, prov., katal., span., portg. *criar* „erziehen". — Ablt.: ital. *cria* „Nestküchlein", „junger Aal" Caix, Stud. 300; tirol. *kria* „kleines Kind", span. *cria* „junges Tier", portg. *cria* „Säugling", „saugendes Tier"; span., portg. *criado* „Diener", eigentlich: „der im Hause Aufgezogene", portg. *crioulo* (> span. *criollo*, frz. *créole*) „der im Hause geborene Neger", aportg. *gallinha crioula* „die im Hause aufgezogene Henne" (im Gegensatz zur gekauften); portg. *criança* „Kind".

2306. ***credentare** „bürgen".

Afrz. *creanter*. — + *garantir* *9821*: *graanter* Diez, Wb. 556. — Zssg.: vionn. *ekretá* „sich verloben".

2307. **credere** „glauben".

Rum. *crede*, vegl. *kredro*, ital. *credere*, log. *kreere*, engad. *kraier*, friaul. *krodi*, frz. *croire*, prov. *creire*, *crezer*, katal. *creurer*, span. *creer*, portg. *crer*. — Ablt.: rum. *credință* „Treue", ital. *credenza*, frz. *créance*, *croyance*, span. *creencia*, portg. *crença* „Glaube"; ital. *credenza* „Kredenztisch", Ableitung da-

von ital. *credenziere* (> frz. *crédencier*, span. *credenciero*) „Mundschenk". — Zssg.: afrz. *soi recroire*, prov. *se recreire* (> ital. *ricredersi*, aspan. *recreer* „den Mut verlieren") „sich für besiegt erklären", *recréant* „besiegt", npikard. *ŏrkrã*, *sürkrã* „ermüdet" ZRPh. XXVI, 706.

2308. **creditus** „geglaubt".

Alomb., obwald. *cret* Rom. Gram. II, 340; venez. *kreto* „vertrauenswürdig" Salvioni, P.[1]. — Ablt.: trevigl. *kreta* „Glaube", „Vertrauen".

2309. **cremare** „verbrennen".

Mail. *kremá*, pav. *gremá*, afrz. *cramer*, morv. *kromé*, saintong. *kramé*, lyon. *kremó*, prov. *cremar*, wald. *kermá*. — Diez, Wb. 479. — Ablt.: regg. *gremlir* „anfangen zu sieden". (Span. *quemar*, portg. *queimar* „verbrennen" sind aus *CREMARE* kaum zu erklären. Schwund des *-r-* ist wenig wahrscheinlich und erklärt das portg. *-ei-* nicht, die Reihe *kermar*, *kelmar*, *keumar*, *keimar* Gr. Gr. I[2], 976; AGIItal. XI, 447 steht vollständig in der Luft. Lautlich würde mgriech. *kaima* „Hitze" genügen, vgl. *caimata*: *calores* CGlL. III, 558; Rom. Gram. I, 180).

2310. **cremaster** (griech.) „Kesselhaken", 2. ***cremasclum**, 3. ***cremaclum**.

1. Dalmat. *camastro*, kalabr. *kamastre*, tarent. *kamastre*.

2. Lyon. *kumaklo*, alothr. *cromasle*, morv. *kyeram* Thomas, Mél. 120, nprov. *kramasklo*, valenc. *kamasklers*, *kalamasteks*.

3. Burg., franche-comt. *kramai*, wallon. *kramé*. — Ablt.: frz. *crémaillère*, *crémaillon* ZRPh. XXI, 453. — Auch uengad. *plümal*, bergün. *plümel*, obengad. *plümer*; lothr. *kremzó*, *kremzá* ZRPh. XVIII, 216? (Niederl. *kram* „eiserner Haken" Diez, Wb. 556 paßt formell nicht).

2311. **crena** „Kerbe".

Moden. *krena*, aital. *crena* „Rinne", mail. *krena* „Spalt", „Riß", crem. *krena* „Scheitel", bologn. *kraina* „Schraubengewinde", viver. *karna* „Kerbe", [afrz. *crene*]. — Ablt.: bologn. *krinär*, ital. *incrinarsi* „Risse bekommen" Caix, Stud. 361; frz. *créner* „mit Kerben versehen", *cran* „Kerbe", *créneau*, prov. *crenel* „Schießscharte". — Diez, Wb. 555; ALLG. I, 555. (Span. *carnero* Diez, Wb. 437 s. *1706*; span., portg. *crencha* Diez, Wb. 443 s. *2325*; frz. *éclanche* ZRPh. VII, 116 s. *7748*).

2312. **crepantare** „bersten machen".

Lomb. *kraventá*, *kreventá* „erbrechen", afrz. *craventer*, *cravanter*, prov., katal. *crebantar*, span., portg. *quebrantar* „brechen" Diez, Wb. 112; Salvioni, P.[1]. (Die Formen mit *-ent-* zeigen Vokalumstellung, begründen nicht ein **CREPENTARE* Thomas, Mél. 58; ital. *scaraventare* „schleudern", „mit Gewalt werfen", bergam., venez. (> friaul.) *zğaventa(r)* ZRPh. XXII, 469 sind nach Form und Bedeutung abzulehnen).

2313. **crepare** „bersten".

Rum. *crĕpà*, vegl. *krepur*, ital. *crepare*, log. *krebare*, campid. *čerbai* „ein Geschwür aufschneiden", gallur. *kiprá*, frz. *crever*, prov. *crebar*, span., portg. *quebrar*. — Ablt.: siz. *kripa* „Runzel", bergell. *kreva* „die Linien in der Hand" RILomb. XLI, 207; ital. *crepore* „Groll", romagn. *karvaya* „Riß"; log. *kerva*, *kesva* „Scholle" KJBFRPh. VIII, 1, 165; RDRom. II, 59. — Zssg.: ital. *screpolare* „bersten", *screpolo* „Riß"; span. *requebrar* „die Stimme biegen", „Schmeicheleien sagen", *requiebro* „Schmeichelei". — Ganz Norditalien und Rätien zeigt heute die Buchform *krepar*, *karpar*, doch findet sich in den alten Texten noch mehrfach *crevar*. — Diez, Wb. 112. (Nordital. *krep* „Fels" s. *4755*; log. *kesva* *CAESPES* KJBFRPh. I, 144; *ACERVUS*, *CAESUARE* Subak, Propos. test. sard. 11 sind lautlich und begrifflich nicht möglich).

2314. ***crepatura** „Riß", „Spalte".

Rum. *crĕpătură*, ital. *crepatura*, log. *krebadura*, afrz. *creveure*, prov., katal. *crebadura*, span., portg. *quebradura*.

2315. ***crepicella** „Klapper".

Frz. *crécelle* Dict. Gén. (*Kyrie eleison* R. VIII, 619 setzt eine zu gewaltige Umgestaltung voraus; der Einwand, daß **CREPACELLA* zu erwarten wäre Cohn, Suffwandl. 27, zieht zu wenig in Betracht, daß das Partizip von *CREPARE* nicht **CREPATUS* sondern *CREPITUS* lautet).

2316. **crepitare** „platzen".

Ital. *crettare*, span. *grietar*, portg. *gretar*. — Ablt.: ital. *cretto*, alatr. *kretta*, span. *grieta* „Spalte"; afrz. *cretel* „Schießscharte"; abruzz. *skrettę* „Riß in den Mauern und in der Erde". Auch avenez. *creto*, friaul. *kret* „Fels", „Berg-

spitze“ ZVglSpF. XVI, 208? — Diez, Wb. 456; AGIItal. III, 329.

2317. **crēscere** „wachsen“.

Rum. *creşte*, vegl. *kraskro*, ital. *crescere*, log. *kreskere*, engad. *krešer*, friaul. *krési*, frz. *croître*, prov. *creiser*, katal. *crexer*, span. *crecer*, portg. *crescer*. — Ablt.: afrz. *crestine*, norm. *kretin*, *kertin* „das plötzliche Anschwellen eines Flusses“. — ALLG. VI, 383. (Frz. *cresson* s. *4766*).

2318. **crescimonia** „Wachstum“.

[Siz. *krišimoña*, bologn. *karsmoña*, romagn. *kresimoña*].

2319. **creta** „Kreide“.

Ital. *creta*, bergam. *grea*, uengad. *kraida*, frz. *craie*, prov., südostfrz. *greda*, katal., span., portg. *greda*. — Ablt.: frz. *crayon* „Bleistift“ Diez, Wb. 555; ALLG. II, 440. (Obengad. *krida* stammt aus dem Schweizd.).

2320. **cribellare** „sieben“.

Ital. *crivellare*, lyon. *griveló*, prov., katal. *crivelar*; aital. *gherbellare*.

2321. **cribellum** „Sieb“, 2. ***garbellum** aus *cribellum* + arab. *gerbal*.

1. Ital. *crivello*, prov. *cruvel*; piem., monferr. *krivel*, gen. *krivelu*, siz. *kriveḍḍu*, nizz. *eskriveu*, nprov. *eskreviau* „Falke“, vgl. *2324*. — Ablt.: campid. *inkrieḍḍai* „verflechten“, *krieḍḍu* „Türriegel“ ZRPh. XXXIII, 667.

2. Aital. *garbello*, *gherbello*, apisan. *gherbello*, span. *garbillo*. — Rückbild.: ital. *garba* „Art Sieb“ StR. II, 41, siz. *garba*, *garbula* „Reifen des Siebes“. — Diez, Wb. 454; Caix, Stud. 106.

2322. **cribrare** „sieben“.

Lomb. *kribyá*, engad. *krivler*, frz. *cribler*, afrz. auch *cliver*, lothr. *työvé*, prov. *criular*, span. *cribar*, portg. *crivar*; log. *kilibrare* „zerstückeln“ mit *-b-* von *kerbare 2313* RILomb. XLII, 687. — Zssg.: wallon. *hrülé EX-* „sieben“ Mél. Kurth II, 321.

2323. **cribrarius** 1. „durchgesiebt“, 2. „Siebmacher“, 3. „*Sieber“.

1. Log. *kivardzu*, campid. *čivražu* „Kleienbrot“ RILomb. XLII, 687.

3. Rum. *ciurar*, frz. *criblier*, span. *cribero*.

2324. **cribrum** „Sieb“, 2. **ciribrum**, 3. **cibrum**, 4. **criblum**, 5. **cribum**.

2. Log. *kiliru* Misc. fil. ling. 201; AStNSpL. CXXII, 406.

3. Rum. *ciur*, mazed. *tsir* ZRPh. VIII, 141; IgF. VIII, 116; R. XXXI, 305.

4. Lomb. *kribi*, istr. *kribio*, puschl. *kriblu*, frz. *crible*, westfrz. *krüb*, lütt. *krül*; morv. *klif*, nordprov. auch mit *gr-* anlautend At. Ling. 354; val-tourn. *kröblo* „Wannenweihe“ (nach der Art des Fluges, die dem Schwingen des Siebes verglichen wird) AASTorino XLIII, 623, vgl. *2321*.

5. Süditał. *krivo*, siz. *krivu*, span. *cribo*, *criba*, portg. *crivo*.

2325. ***crinicula** „Härchen“.

Portg. *crencha* (> span. *crencha*) „Scheitelhaar“ RL. II, 168. (Die Erklärung ist nur möglich, wenn sich Entlehnung aus dem Portg. rechtfertigen läßt).

2326. **crinis** „Haar“.

[Ital. *crine* „Haar“], *crino* „Roßhaar“, *crina* „Scheitel der Berge“, log. *krine*, frz. *crin*, prov., katal. *cri*; afrz. *crigne* „Haare“, „Mähne“, val-de-Saire: *kreñ* „Mähne“; aital., venez. *krena*, friaul. *greñe* „Roßhaar“ scheint aus dem Moden. zu stammen, wo *-en-* aus *-in-* berechtigt ist Vidossich, Stud. dial. triest. 29; [portg. *clina*, *crina*, galiz. *kina* „Mähne“ nach *koma*]. (Arcev. *grino* „großer Weidenkorb“, march. *kri*, urb. *kre*, aret. *krino*, abruzz. *krinę* „Hühnerkorb“, nprov. *krineu* id., urb. *krinella* „Maulkorb aus Weiden für Kühe“, friaul. *kriñe* „Schafstall“, grödn. *kriña* „Futterkanal“ sind sachlich und sprachlich nicht aufgehellt. Am besten würde ein Verbum **CRINARE*, **CRINIARE* „flechten“ als Grundlage passen. Galiz. *kina* durch *cyma 2438* beeinflußt ZRPh., Bhft. VI, 20 ist weniger wahrscheinlich. Siz. *griña* „Mähne“ gehört wohl eher zu *3864*).

2327. **crinitus** „behaart“.

[Ital. *crinito*], prov. *crenit*. — Mit Suff. W.: afrz. *crenu* R. XIV, 571.

2328. ***crinos** (gall.) „Schwein“.

Piem. *k(u)riń* ZVglSpF. XXVIII, 169.

2329. **crīspus** „kraus“.

Ital. *crespo*, log. *krispu*, engad. *kraisp* „leicht gebacken“, afrz., prov., katal. *cresp*, span., portg. *crespo*; ital. *crespa*, friaul. *grespe* „Runzel“, frz. *crêpe* „Krapfen“, „Pfannkuchen“, „krauser Stoff“, morv. *krop* „Hahnenkamm“. — Ablt.: teram. *skreppiñę*, aperug. *crispignie*, aret. *grispignuolo* „Gänsedistel“ Caix, Stud. 349, afrz. *crespin*, burg. *krapyó*, *grapyó*, *krepyó* „Pfannkuchen“, „Omelett“ At. Ling. 940, franche-comt. *krapé* auch „Kuhfladen“, prov. *crespelet* „Art Kuchen“; frz. *crépir* „mit Kalk bewerfen“. — Diez, Wb. 556; ALLG. I, 555.

2330. **crĭsta** „Kamm".

Rum. *creastă*, ital. *cresta*, log. *krista*, engad. *krasta*, friaul. *kreste*, frz. *crête*, prov., katal., span. *cresta*, portg. *crista*. Die portg. Form kann *-i-* statt *-e-* von Ableitungen haben, in denen in tonloser Silbe *-i-* vor gedecktem *-s-* aus *-e-* entstanden ist. In frz. Mundarten lautet das Wort mehrfach *krep* infolge von Verwechslung mit *2329*. — Ablt.: franche-comt., lyon., forez., delph. *kre*, rouerg. *krest* „Berggipfel"; rum. *crestà* „kerben"; siz. *akkrastari* „beim Schopfe fassen". — ALLG. VI, 384.

2331. **cristātus** „mit einem Kamme versehen".

Rum. *crestat*, ital. *crestato*, span. *crestado*.

2332. **crithmum** (griech.) „Meerfenchel".

Ital. *cretano*.

2333. **criticus** „kritisch".

[Amail. *cretico* „am Fieber leidend"].

2334. **Croāte** „Kroate".

Ital. *cravatta*, frz. *cravate*, span. *corbata*, portg. *gravata* „Halsbinde" Diez, Wb. 112.

2335. ***crocea** „safranfarbige Seidenkleider".

Portg. *c(o)roça* „Strohmantel" RL. XI, 135.

2336. **crocītare** „krähen".

Ital. *crocidare*.

2337. **crocus** „Safran".

Aital. *gruogo*, log. *grogu* „gelb". — Ablt.: amant. *grogregn* „safranfarbig". (Istr. *vin guoro* „roter Wein" ATriest. XXX, 144 ist lautlich und begrifflich schwierig, vgl. *3319*).

2338. ***crōdius** (gall.) „hart", „fest". (Ir. *cruaidh*).

Nordital. *crojo* (> aital. *croio*), prov., katal. *croi* „hart", „grausam", schweiz. *kruai*, franche-comt. *kruyu* „schlecht" At. Ling. 826; auch friaul. *krei* „wenig gebraucht", „neu", „frisch", eigentlich „roh" AGIItal. I, 496. — Ablt.: ital. *incroiare* „hart werden". — Thurneysen, Keltorom. 83. (*CRUDIUS Diez, Wb. 366 ist lautlich unmöglich).

2339. **crotalum** (griech.) „Klapper".

Puschl. *grol* „runde Schelle". — Ablt.: ital. *crocchiare* „klirren", „klappern", „knallen", „knistern", reat. *krokkyá* „prügeln", ital. *crocchio* „Geklirr", „Plaudergesellschaft". — Diez, Wb. I, 366; ALLG. I, 555. (Die Grenze gegen *2260* ist schwer zu ziehen, doch gehört frz. *crouller* „schütteln" Dict. Gén. eher dorthin; ital. *scricchiolare* StFR. VII, 247 „knistern" ist eher Schallbildung; frz. *grelot* „Schelle" Diez, Wb. 603 s. *3879*).

2340. **crūca** (gall.) „runde Erhöhung". (Ir. *cruach*, kymr. *crūg* „Erdhügel").

Guyenn. *krük* „Kopf", „Scheitel". — + *COCCUM 2009*: afrz. *cuche*, mars. *küko* „Haufen", „Heuschober", dauph. *kütso* „kleiner Erdhügel". — Ablt.: alyon. *cuchon*, dauph. *kütsun* „kleiner Haufen", lyon. *aküšl*, nprov. *enküká* „anhäufen". — ZRPh. XXVI, 316.

2341. **crūdelis** „grausam".

[Ital. *crudele*, campid. *krueli*, frz. *cruel*, prov. *cruzel*, katal., span., portg. *cruel*]. (*Crudalis* ALLG. I, 555 für das Frz. ist nicht nötig und bei dem Mangel einer entsprechenden Form in den anderen Sprachen nicht wahrscheinlich Rom. Gram. II, 357; ZRSch. XXVI, 65).

2341 a. **crudelitas** „Grausamkeit".

[Ital. *crudeltà*, frz. *cruauté* Cohn, Suffwandl. 61, prov. *cruzeldat*, span. *crueldad*, portg. *crueldade*].

2342. **crūdus** „roh".

Rum. *crud*, vegl. *kroit*, ital. *crudo*, log. *kruu*, engad. *krü*, friaul. *krud*, frz., prov., katal. *cru*, span. *crudo*, portg. *cru*; fläm. *krü* „feucht", „kalt". — Ablt.: arum. *crudătate* „Grausamkeit", obwald. *kreuadat* „Hartherzigkeit"; tarent. *krudivolo*, abruzz. *krudevelé* „nicht kochbar", siz. *skruria* „nicht gar gekochtes Gemüse"; fläm. *krüó* „Unkraut", *krüodé* „jäten"; transmont. *crueiro* „magere Erde". — Zssg.: log. *inkrueskere* „hart werden". (*CRUDITAS* „Überladung des Magens" entfernt sich von den entsprechenden romanischen Formen zu sehr, als daß ein Zusammenhang möglich wäre).

2343. **cruentus** „blutig".

Rum. *crunt*, engad. *kriaint*.

2344. **cruppa** „dickes Tau" CGlL. II, 118, 16.

Ital. *groppo*, friaul. *grop* „Knoten", vgl. *4785*.

2345. **crūsta** „Rinde".

Ital. *crosta*, parm. *grosta*, frz. *croûte*, prov., katal. *crosta*, span. *costra*, portg. *crosta*; neap. *kruoskę* „Schorf", log. *rusta* „Wanze" Rolla, Second. sagg. di un vocab. etim. sard. 55. — + *CREPARE 2313*: engad. *kravuesta* Walberg, Sagg. sulla fonet. di Celerina 84. — + *PELLIS 6489*: arcev. *grospella* „Häut-

chen". — Ablt.: frz. *coutarde* „ein Gebäck" Behrens, Frz. Wortg. 350. — Diez, Wb. 442; ALLG. VI, 384.

2346. **crustosus** „krustig".

Ital. *crostoso*, frz. *crouteux*, prov., katal. *crostos*, span. *costroso*, portg. *crostoso*.

2347. **crustulum** „Zuckerplätzchen".

Cerign. *kruškę* „geröstetes Brot", kalabr. *krustulu*, venez. *krostolo*, friaul. *krostul*.

2348. **crux** „Kreuz".

Rum. *cruce*, vegl. *krauk*, ital. *croce*, log. *ruge*, engad. *kruš*, friaul. *kros*, frz. *croix*, prov. *crotz*, katal. *creu*, [span., portg. *cruz*]. — Ablt.: aital. *crociare*, frz. *croiser*, prov. *crozar*, span., portg. *cruzar* „kreuzigen", „kreuzen"; afrz. *croisié*, prov. *crozat* „Kreuzfahrer"; prov. *crozada* (> frz. *croisade*) „Kreuzzug"; grödn. *kruželeda*, tirol. *krožara* „Hüfte"; frz. *croisée* „Fensterkreuz", „Fensteröffnung" ist im Westen und Norden und im Gask. in der schriftsprachlichen Form das Wort für „Fenster" At. Ling. 549. (Log. *rugare* „kreuzen" Caix, Stud. 19 s. *3453*).

2349. **crypta** „Grotte", „Gruft", 2. **crupta.**

2. Ital. *grotta* (> frz. *grotte*) „Höhle", „steiler Fels", bresc. *krota* „Brückenbogen", piem. *krota* „Keller", log. *grutta*, friaul. *grote*, afrz. *croute*, prov. *crota*, katal., span., portg. *gruta*, portg. *grota*. — + *CLAUSUM*: prov. *clot* „Höhle", „hohler Baum" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 189. — Ablt.: piem. *krot*, *krutin* „Gefängnis"; ital. *grottesco*. — Diez, Wb. 174; ALLG. I, 555; II, 442.

2350. **crystallos** „Kristall".

Afrz. *crestail*.

2351. **cubare** „ruhen", 2. ***cufare** WSt. XXIV, 327.

1. Ital. *covare* „brüten", „verborgen liegen", „glimmen", log. *kuare* „verbergen", engad. *kover* „brüten", friaul. *kovâ* id., frz. *couver* id., prov. *coar* id. — Ablt.: ital. *covo* „Höhle", „Nest", aital. *covolo*, altengad. *kowel*, uengad. *kúal*, *kúel* „Nest", log. *buada* „Lager des Ebers"; frz. *couvain* „Insektenbrut"; piem. *kuvis* RILomb. XXXVII, 515, afrz. *uef coveiz*, nfrz. *œuf couvi* „ausgebrütetes Ei", davon *couvir* „ausbrüten" Cohn, Suffwandl. 201; lomb., piem. *kuatá*, afrz. *couveter* „bedecken", „verbergen". — + *COPERCULUM 2203*: log. *kovakare* „bedecken" RILomb. XLII, 689. — Zssg.: afrz. *acouver* „bedecken", b.-manc. *akuvé* „eine Henne auf die Eier setzen", lothr. *akové* „hocken"; afrz. *acouveter*, alothr. *acouvateir* „bedecken" R. XV, 628; ZRPh. XXVI, 326; lothr. *ekoayé* „hokken".

2. Puschl. *kofi* „schlafen", venez. *kuf(ol)arse*, friaul. *kufási*. — Ablt.: sublac. *kofa* „Höhle"; bologn. *aguflärse*, moden. *kuflirs*, *akuflér*, siz. *akkuffularisi*, mayenn. *s'akuflé*, yonn. *s'ékuflé* „hocken"; bologn. *meters in guflein* „hocken" (namentlich von Hühnern); katal. *aclofarse* „sich niedersetzen" (von Hühnern) Salvioni, P.[1]; R. XXVIII, 98; SBPhHKl AWWien CXLI, 3, 51. (Das Verhältnis von 2 zu 1 ist nicht klar, lat. *CUBARE* hat altes *-b-*, nicht *-bh-*, daher auch im Osk. und Umbr. *-b-* nicht *-f-* entsprechen würde, ein ****CUFARE*** also nur als umgekehrte Sprechweise zu erklären wäre. Einfluß von *gufo 3909* ZRPh., Bhft. X, 25 kann bis auf einen gewissen Grad angenommen werden, doch erklärt sich auch damit das *-ff-* nicht, das ein Teil der romanischen Formen verlangt. Frz. *écoufle* „Gabelweihe" ZRPh. XXXI, 263 s. *8094*).

2352. **cubiculum** „Schlafgemach".

Abruzz. *kuvikkyę*, *kufikkyę* Fem. Salvioni, P.[1].

2353. **cubile** „Lagerstätte".

Ital. *covile*, log. *kuile*, span. *cubil* „Lager wilder Tiere", portg. *covil*; lothr. *kęvi*, *kęvei -ILIA* „Streu" At. Ling. 779. — Ablt.: alog. *gulbare*, *vulbare* „eingezäunter Platz, in welchem das Vieh nächtigt" StGlItal. II, 110; SBPh HKlAWWien CXLV, 5, 26. (Rum. *aciuà* Candrea-Hecht-Densuşianu, Dicţ. etim. s. *1802*, ital. *coviglio* s. *2401*).

2354. **cubitus** „Ellbogen".

Rum. *cot*, tosk. *govito*, aital. *gombito*, avenez. *gombio*, nital. *gomito*, velletr. *lovito*, lucch. *govoro* „der obere Teil am vorderen Beine des Pferdes", log. *kuidu*, afrz. *coude*, *coute*, nfrz. *coude*, prov. *coide*, auch ein Längenmaß ZFrzSpL. XXVI, 110, katal. *colde*, *colze*, span. *codo*, portg. *covado*. — Ablt.: engad. *kundun*, friaul. *comedon* „Ellbogen"; lucch. *sgovorato* „mit ungleich hohen Schultern" StR. I, 43; span. *codillo* „Strunk eines abgehauenen Astes am Baumstamm". — Zssg.: sav. *trekaudá*, freib. *trekudená* „die Kirchenglocken läuten" R. XXXIV, 301; span. (> portg.) *escodar* „Steine behauen" Diez, Wb. 448.

— Diez, Wb. 114. (Katal. *colze* ist nicht erklärt, Rückbildung aus einem nicht bezeugten und in seiner Bedeutung schwer verständlichen **CUBITIARE* ZRPh. XXXIII, 480 ganz unwahrscheinlich).

2355. ***cubium** „Lager".

Rum. *cuib*, ferr., moden. *kubi*, parm., regg., crem. *kobi* AGIItal. II, 338; Rom. Gram. II, 404. — Ablt.: béarn. *kayolar*, *koyalá* „Sennhütte" Thomas, Nouv. ess. 228?

2356. **cuculla** „Mönchskapuze".

Ital. *cocolla*, frz. *coule*, prov. *cogolla*, katal., span. *cogulla*, portg. *cogula* „Obergewand der Mönche"; abruzz. *kokolla* „Nacken", campid. *kuguḍḍa* „Hülse der Kastanie", portg. *cogolla* „das Zuviel des gehäuften Maßes". — ALLG. I, 555; VI, 384. Vgl. *2359*.

2357. ***cucullĭata** „Haubenlerche".

Katal. *cogullada*, span. *cogujada*, vgl. portg. *cogulher* Fem. Diez, Wb. 441; ALLG. I, 555.

2358. ***cucullio** „Kapuze".

Poitev. *kaguyõ* „Hülse der Getreidekörner" Thomas, Mél. 42; nprov. *kugulun* „Gipfel", span. *cogujon* „Ecke eines Kissens" Diez, Wb. 441; ALLG. I, 555.

2359. **cucullus** „Kapuze".

Tosk. *cocollo* „Strohmiete" AGIItal. X, 312; siz., kalabr. *kukuḍḍu*, San-Frat. *kukuoḍḍ* (> gen. *kukulu*) „Seidenkokon", venez. *kogólo*, *kógolo*, parm., piac. *kogól*, mant. *kugól*, bologn. *bgol*, friaul. *kogól* „Garnreuse" Schuchardt-Mussafia 31; log. *kuguḍḍu*, *kubuḍḍu* „Kapuze", *kubuḍḍu de lande* „Eichelnäpfchen"; tirol. *kogol* „Heuschober", katal. *cogul*, span. *cogollo* „Herz des Kohls" oder „des Salates", „Gipfel eines Baumes" ZRPh. XII, 559. — + *COCCUM 2009*: log. *kukkureḍḍu* „Deckel", *kukkureḍḍu de pilus* „Haarschopf", Rückbildung davon *kúkkuru* „Gipfel", *pienu a kukkuru* „bis zu oberst voll" Misc. Ascoli 236, log. *kúkkura* „Spindelkerbe". — + *CRISTA 2330*: log. *kugurista*, *kigirista* „Kamm". — + *CULMUS 2378*: aspan. *cogolmo* „übervoll", valenc. *curmull*. — Rückbild.: rum. *cucă* „Hügel". — Ablt.: span. *cogullada* „Brustdrüse der Schweine"; portg. *cogular* „häufen", *cogulo* „Übermaß". (Span. *cogollo* *CAULICULUS* Diez, Wb. 441 oder *COCCUM 2009* R. XVII, 58 sind lautlich unmöglich, portg. *cucuruta* „Gipfel" ist lautlich ganz unklar).

2360. **cuculus** „Kuckuck".

Rum. *cuc*, aital. *cucco*, nital. *cuculo*, log. *kukku*, engad. *kukú*, friaul. *kuk*, frz. *coucou*, aprov. *cogul*, nprov. *kukü(l)*, *kugieu* At. Ling. 1580, span. *cuquillo*, portg. *cuco*; ital. *vecchio cucco* „dummer alter Mann", mail. *več kük* „unvermögender alter Mann", danach *öf kük* „taubes Ei", crem. *kök* „unvermögend", „verdorben", nprov. *iou kugieu* „taubes Ei"; span. *cuco* „schlau", „verschmitzt"? Die Formen entsprechen nur zum Teil dem Lat., Schallnachahmung spielt gerade hier eine große Rolle. — Diez, Wb. 114; ALLG. I, 556. (Afrz. *coup*, daraus, mit Anlehnung an *coq*, nfrz. *cocu* „Hahnrei" gehört nicht hierher).

2361. **cucuma** „Kochtopf".

Trient. *kódoma*, veron., bresc. *kúgema* „kupfernes Kaffeekännchen", friaul. *kógume*, engad. *kogma*. [Ital. *cuccuma* RomF. XXIII, 756]. — + *CONCHA 2112*: siz. *kunkumu* RILomb. XLI, 888. — Ablt.: asüdital. *concubella* AGIItal. XVI, 22, portg. *cogumelo* (> span. *cogomelo*, log. *kugumeḍḍu*), nprov. *kukumeu*, *kukumello* (> frz. *coucoumelle*) „Erdschwamm" ZRPh. XXVIII, 157.

2362. ***cucumarium** „Kochtopf", 2. **cucumarion** (mgriech.).

2. Frz. *coquemar(t)*. — Mit Suff. W.: mfrz. *cocotte*, *coquasse* „Art Kasserolle", schweiz. „zinnernes Weingefäß", „betrunkene Frau", nfrz. *cocasse* „drollig", nprov. *kukelo*, lyon. *kokela* „dreifüßiger Kessel". — ZRPh. XXX, 307; XXXII, 46. (Rum. *cumar* „Nachttopf" stammt aus ngriech. *cumari*; frz. *cocotte* zu *coque 2111* ist wenig wahrscheinlich, da für *coque* eine annähernd passende Bedeutung fehlt; frz. *coquemar* aus *CUCUMA* + *COCCUM* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 188 historisch nicht wahrscheinlich und formell nicht genügend).

2363. **cucumerarium** „Gurkenbeet".

Ital. *cocomeraio*, katal. *cogombrer*.

2364. **cucumis** „Gurke".

Ital. *cocomero*, prov. *cogombre* (> frz. *concombre*), span. *cohombro*, portg. *cogombro*. Auch prov. *cogoma*, *cogorna* „Koloquinte"?

2365. **cucurbĭta** „Kürbis".

Rum. *cucurbetă*, mazed. *cucurbetă* auch „Nacken", prov. *cogorda*, frz. *gourde*; galiz. *kogorda* „Baumschwamm". — Mit Suff. W.: frz. *courge*; langued.

kugurlo, lyon. *kurla* ZRPh. XXVIII, 157. — Diez, Wb. 115; ALLG. I, 556. (Ital. *zucca* s. *2369*).

2366. ***cucurbĭtea** „Kürbis".

Aital. *corbezza*, nital. *corbezzolo* „Meerkirsche". — Mit Suff. W.: moden. *kurbella* ZRPh. XXIII, 416; XXIV, 412.

2367. **cucurbitella** „Kürbis".

Rum. *cucuberţea*.

2368. **cucurbitula** „Kürbis".

Nuor. *kurkufika* AStSard. V, 231. (Log. *korkoriya* s. *4738*).

2369. **cucutia** „eine Frucht".

Ital. *zucca* „Kürbis", piem. *kusa*, abruzz., röm. *kottsa* id., log. *kurkuta* id., Doubs, jur. *kus* id , ital. *cocuzza*, *zucca*, nizz. *kuguso* „Kopf" ZRPh. XIX, 104; afrz. *cosse*, piem. *kose*, friaul. *koče* „Kürbis", „Kopf" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 36. — Ablt.: ital. *cocuzzolo* „Scheitel"; bologn. *tsukara*, moden. *bega zucchera*, friaul. *kotsate*, *skotseze*, mail. *tsuketa* „Maulwurfsgrille". (Ital. *coccia*, neap. *kottsa* StR. I, 157 s. *2011*. Die Quantität des lat. *-ú-* ist nicht bekannt, daher auch nicht zu entscheiden ist, ob die ital. *-u*-Formen etwa aus dem Süden stammen. Ob und inwieweit slav. *tyky 9289a* ZRPh. XXVIII, 149 eingewirkt hat, ist schwer zu sagen).

2370. **cucutium** „Haube".

Log. *kuguttu*, avenez. *cogoço*, prov. *cogotz*, mit neuem Obliquus *cogot* (> span. *cogote*) „Kopf"; [aital. *cucuzzo* „Kopf"]. — Ablt.: prov. *escogosar* „Bäume putzen". (Span. *cogote* zu *COCCUM 2009* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 13 ist lautlich nicht möglich).

2371. **cujus** „gehörig", „wessen", „dessen".

Log. *kuyu*, span. *cuyo*, portg. *kujo*.

2372. **culcita** „Kissen".

Dalmat. *colkitra*, aital. *coltrice* „Matraze", afrz. *coutre*, *coitre*, nfrz. *coite*, *couette* „Federbett", prov. *cosera*, aspan. *colcedra*, *cocedra*, *acolcetre*, *colcha* (> portg. *colcha*). — Zssg.: frz. *coutepointe* „Steppdecke". — Diez, Wb. 104; ALLG. I, 556; R. VIII, 611. (Die lautlichen Verhältnisse bedürfen noch der Aufklärung, zum Prov. s. Thomas, Nouv. ess. 215).

2373. **culex** „Mücke".

Portg. *couce* „Schabe". (Nprov. *kuise* „giftige Ameise" ZRPh. XXXI, 664 ist lautlich schwierig).

2374. ***culicinus** „Mücke".

Prov. *cozin* (> frz. *cousin*); mit auffälligem Vokal: saintong. *ťüzẽ*. — Diez, Wb. 554; ALLG. I, 556; VI, 384. (Kalabr. *kulerča*, *kulirča* „geflügelte Ameise" **CULICIA* ZRPh. XXXI, 664 ist unsicher, da das *-r-* nicht erklärt ist, noch schwieriger ist ital. *(s)cuterzola* ebenda).

2375. **culliola** „grüne Schale der Walnüsse".

Kors. *kúñulu* AGlItal. XIV, 145.

2376. **culmen** „Gipfel".

Rum. *culme* „Gipfel", „Firstbalken", mazed. *kulmu* „Giebel", ital. *colmo*, piem. *korme* „First", engad. *kuolm*, afrz. *coume*, span. *cumbre*, portg. *cume*. — Ablt.: ital. *colmare*, katal., span., portg. *colmar* „bis zum Übermaße füllen", ital., span. *colmo* „voll". — Diez, Wb. 104; ALLG. VI, 384.

2377. ***culmineum** „First".

Mail. *kulmeña*, piac., regg. *culmiña*, bologn. *kulmaiña*, aret. *kulmeña*; lucch. *colmigno*, versil. *colmiglio*, log. *kolumindzu*. — Mit Suff. W.: engad. *kulmaina*. — Ablt.: aret. *colmignolo*, ital. *comignolo*. — Caix, Stud. 294; Salvioni, P.[1].

2378. **culmus** „Halm".

Portg. *colmo* „Dachstroh". (Span. *colmena*, portg. *colmeia* „Bienenkorb" ist morphologisch nicht verständlich, Herleitung aus dem Gall. Diez, Wb. 441 hat in den kelt. Sprachen keine Stütze Thurneysen, Keltorom. 86).

2379. **culpa** „Schuld".

Ital. *colpa*, engad. *kuolpa*, afrz. *coupe*, prov. *colpa*, [katal., span., portg. *culpa*] ALLG. VI, 384. Trotz der lautgerechten Behandlung dürfte das Wort nirgends Erbwort sein.

2380. **cultare** „düngen".

Bellun., trevis. *kolta(r)*, grödn. *kolté*. — Ablt.: obwald. *kultem*, astur. *kuitu* „Dünger".

2381. **cultellus** „Messer", 2. **cuntellus.**

1. Vegl. *kortial*, ital. *coltello*, cerign. *kurtiedde*, reat. *kortellu*, veron. *kortielo*, log. *(b)urteddu*, engad. *kurtel*, friaul. *kurtiel*, frz. *couteau*, prov. *coltel*, katal. *coltell*, span. *cuchillo*, portg. *cutelo*; ital. *coltella*, span. *cuchilla*, portg. *cutela*; nprov. *kutela* „Schwertlilie" At. Ling. 1599. — Ablt.: ital. *coltellaccio* (> frz. *coutelas*), comask. *korlaš* „großes Messer".

2. Agnon. *kuntiellę* StR. VI, 15, obwald. *kuntí*.

2382. **culter** „Pflugschar".

Ital. *coltro*, comask. *koltra*, *kontra* „Pflug", frz. *coutre*, prov. *coltre* auch „Pflug ohne Räder", bearn. *kudre*, arag., navarr. *cuitre*. — Ablt.: span. *cuitral*, *cotral* „alter, zum Schlachten bestimmter Ochse", astur. *kuitrala* „alte Kuh"; navarr. *acutrar* „die Erde bearbeiten" R. XXIX, 335. (Frz. *accoutrer* „herrichten" SBPreußAWBerlin 1889, 1098 s. *2179*).

2383. **cultura** „angebautes Land".

Ital. *coltura*, afrz. *couture*, fläm. *kutür*.

2384. **culus** „Hintern".

Rum. *cur*, vegl. *čol*, ital. *culo*, log. *kulu*, engad. *kül*, friaul. *kul*, frz., prov., katal. *cul*, span. *culo*, portg. *cuo*. — Zssg.: neap. *kuliučęte*, kalabr. *kulinučula* LUCIDA, pav. *küros* RUSSUS, lomb. *külars* ARSUS, lomb. *lüzinkül*, mit Umgestaltung nach CORNU: abruzz. *cornúttsola*, piac. *skornüzla*, log. *kuliluke*, vend. *éklęrfü* „Leuchtwürmchen" Salvioni, Lampyr. ital. 13; R. XXXVI, 231; At. Ling. 1372; frz. *culbute*, champ. *kutümeré*, burg. *kütümarió* „Purzelbaum" R. XXXVIII, 379; ital. *rinculare*, frz. *reculer*, span. *recular*, portg. *recuar* „zurückweichen".

2385. **cum** „mit".

Rum. *cu*, ital. *con*, log., engad. *kun*, span. *con*, portg. *com*. — Zssg.: aital. *contutto* „mitsamt", lomb. *kont* „mit" Rom. Gram. III, 444; GStLItal. XLIV, 425; RILomb. XL, 1108; XLII, 693.

2386. **cumba** (gall.) „Tal", „Schlucht".

Nordital. *komba*, frz. *combe*, schweiz., prov. *comba* At. Ling. 1352, land. *kome* „Düne". Das Wort spielt namentlich in der Toponomastik eine große Rolle. — Thurneysen, Keltorom. 55. (*Cymba* „Kahn" *2440* R. V, 175; ZRPh. XXIII, 185 ist begrifflich und wortgeographisch schwierig).

2387. **cumbus** (gall.) „gebogen", „gekrümmt".

Prov. *comb*, span. *combo*; span. *combos* „Faßlager". — Ablt.: span. *combar* „krümmen" Thurneysen, Keltorom. 55. — Auch portg. *combôa*, *combona*, *combôa* „Fischwehr"? — ZRPh. XIX, 276. (CONCAVUS Diez, Wb. 104 ist lautlich unmöglich).

2388. **cummi** „Klebstoff", „Gummi".

Ital. *gomma*, frz. *gomme*, prov., katal., span. *goma*, portg. *gomma*. — Ablt.: val-blen. *gumar* „tropfen", bourn. *gumé* „sich mit Wasser voll saugen". — Zssg.: aital. *bomberaca* ARABICA. — ALLG. II, 442.

2389. **cumulare** „anhäufen".

Frz. *combler*, prov. *comolar*. (Frz. *encombrer* s. *2075*; span. *colmar* s. *2376*).

2390. **cumulus** „Haufen".

Frz. *comble*, prov. *comol*, portg. *combro*, *comoro* „Erdhaufen", „Anhöhe", „steiles Ufer"; frz. *comble*, prov. *comol* „voll". — Diez, Wb. 104; ZRPh. XIX, 276. (Ital. *mucchio* s. *5800*; mazed. *gumoľu* „Haufe" **CUMULEUS* AARom. XXIX, 225 ist lautlich und morphologisch bedenklich).

2391. **cuna** „Wiege".

Romagn. *kona*, lomb. *küna*, monferr. *kina*, piem. *küna*, engad. *küna*, friaul. *skune*, sav. *küna*, span. *cuna*. — + NINNA: gen. *kina* AGIItal. XVI, 120. — Ablt.: ital. *cunetta* „Gosse"; mail. *küniñ*, piac. *künein* „wiegenförmiger Feuerbock" Schuchardt-Mussafia 4; gask. *küere* „Wiege" At. Ling. 230.

2392. **cuneare** „schließen".

Log. *kundzare* AGIItal. XIII, 118. — Ablt.: alog. *cuniadu* „geschlossen", log. *kundzadu* „Umzäunung", rum. *încuiá* „verschließen", verstopfen"; campid. *conǧadura* „Verschluß". — Zssg.: acampid. *incungiai* „Getreide einheimsen".

2393. **cuneatus** „keilförmig zugespitzt".

Frz. *cognée* „Axt". Das Wort ist nur pikard., hier auch mit Suff. W. *köñet* At. Ling. 680.

2394. ***cuneo** „Keil".

Frz. *quignon* „Ranken Brot" Diez, Wb. 706. (Oder zu *2394*)

2395. **cuneolus** „kleiner Keil".

Crem. *kiñól*, pikard. *koñó*, wallon. *koñu*, lothr. *köñö*, freib. *küñü*, neuenb. *kñö*, sav. *kęñuá* überall „ein meist keil- oder halbmondförmiges Gebäck, das namentlich zu Weihnachten oder zu Hochzeiten gebacken wird". — ZRPh. XVIII, 216; BGlPSRom. II, 35.

2396. **cuneus** „Keil".

Rum. *cuĭu* „Nagel", lucch. *cugno*, siz. *kuñu* „Hügel", neap. *kuñę* „Gipfel der Getreidegarbe", log. *kondzu* „Zapfen am Pfluge" ZRPh., Bhft. XII, 20, engad. *kuoñ*, frz. *coin* „Keil", „Ecke", prov. *conh*, katal. *cony*, span. *cuño* „Münzstempel", portg. *conho* „vereinzelter Fels in der Mitte eines Flusses", alemt. *conho* „Kiesel"; span. *cuña*, portg. *cunha* „Keil". — Ablt.: frz. *guignette*

„Kalfatelsen“ Behrens, Frz. Wortg. 127; norm. *kiñet* „kleiner Bolzen zum Verschließen des Schulsackes“; frz. *cogner* „stoßen“, „prügeln“, prov. *conhar* „keilen“, wallon. *goñi*, lothr. *goñé* „einstoßen“. — Zssg.: neap. *skoñá* „die Stange aus dem Strohhaufen heraus nehmen und das Getreide zum Dreschen hinlegen“, „dreschen“ WS. I, 242; irp. *skuñare* „dreschen“, kalabr. *skuñare* „ein steiniges Feld bearbeiten“, *skuña* „Frühling“, siz. *skuñari* „den Weinberg umgraben“; span. *acoñar* „Münzen prägen“. (Irp. *skuñare* zu *2102* StR. VI, 54 steht formell und begrifflich ferner).

2397. **cuniculus** 1. „Kaninchen“, 2. „unterirdischer Gang“.

1. Trevis. *kuničo*, veltl. *kunič*, bergam. *konič*, afrz. *conil*, prov. *conilh* (> ital. *coniglio*), katal. *conill*, span. *conejo*, portg. *coelho*. — Mit Suff. W.: bergam. *kuní*, triest., friaul. *kunin*, afrz. *conin*, heute nur in Freiburg, Neuenburg und neben *lapin* in Lüttich gebräuchlich At. Ling. 752; Jaberg, Sprachgeograph. 11. — + *donnola 2733*: piac. *donein*.

2. Bergam. *kanič*, bellun., trevis. *kuničo*; trient. *korničo*. — Ablt.: uengad. *kuniĭar* „eine Wasserrinne herstellen, die unter dem Hause durchläuft“. — Diez, Wb. 107; ALLG. I, 384; AGlItal. XIII, 429; 433; StFR. VII, 224.

2398. **cunire** „beschmutzen“.

Moden. *skunir* „Fässer und Gläser umstürzen, damit der Schmutz ausläuft“; friaul. *skuní* „verderben“.

2399. **cunnus** „weibliche Scham“.

Vegl. *kon*, ital. *conno*, frz., prov., katal. *con*, span. *coño*. — Ablt.: lothr. *koniṅ* in Anlehnung an *2397*, schweiz. *konõ*. — Zssg.: neap. *andekonnalę* „Schürze“. (Lothr. *keió* **CUNNEONE* Mél. Wilmotte 237 ist bei der örtlichen Begrenzung wenig wahrscheinlich).

2400. **cunula** „Wiege“.

Ital. *culla*, abruzz. *kunęlę*, canistr. *kunnia*, romagn. *konla*; neap. *konnęlę*, campob. *konnęla* mit *-o-* von *2748*. (Griech. *condy* AGlItal. IV, 170 ist unwahrscheinlich und nicht nötig).

2401. **cupa** „Kufe“.

Frz. *cuve*, wallis. *kyüva* „Mistgrube“, prov., katal., span. *cuba*; neap. *kupę* Mask. „Bienenkorb“; ital. *cupo* „hohl“, „tief“. — Ablt.: tosk. *cupile*, imol. *kwei*, bologn. *kuvei* (> ital. *coviglio*, *co(m)piglio*), venez. *kovęa* „Bienenkorb“, vallevent. *göi* „kleiner Zuber“, val-anz. *guvei* „Kasten für Hirsemehl“, val-ses. *govieu* „Butterfaß“, uengad. *kuvail*, judik. *kuöi* „Melkeimer“ ZRPh. XXII, 472; frz. *cuvier* „Zuber“, prov. *cubel* „Kübel“; siz. *kupari* „verbergen“, vgl. aital. *covigliarsi* „sich verstecken“; siz. *akkupari* „ersticken“. (*CUPA* „Kufe“ ist formell und begrifflich zu trennen von *CUPPA* „Becher“ *2409* WSt. XXV, 97; ital. *coviglio* zu *2353* macht formell und begrifflich Schwierigkeit; ital. *cupo* zu *OCCUPARE* AGlItal., Suppl. V, 124 liegt begrifflich ferner).

2402. **cupella** „kleine Tonne“.

Dalmat. *copella*, röm. *cupella*, neap. *kupiellę* „Waschfaß“, kalabr. *kupieddu* „Bienenkorb“, pikard., wallon. *küvel*, span. *alcubilla* „Wasserturm“.

2403. **cupere** „wünschen“, 2. **cupire.**

2. Log. *kubire*, obwald. *kuvir* „gönnen“, neuenb. *kvi* „zugestehen“ BGlPS Rom. VII, 53; prov. *cobir* „wünschen“, „gönnen“. — Ablt.: burg. *rekuiné* „etwas wünschen“ RDRom. I, 424. — Zssg.: afrz. *encouvir*, prov. *encobir* „wünschen“ Diez, Wb. 116.

2404. ***cupidia** „Gier“.

Anordital. *covea*, gen. *kuae*, monferr. *queya*, obwald. *kueida*. — Ablt.: amail. *covedezo* „gierig“ AGlItal. VIII, 342; XII, 397; Salvioni, P.[2]; RomF. XI, 470; GStLLig. XXIII, 386. (Die lautlichen Verhältnisse sind nicht klar. Amail. *covedha* scheint *-t-* oder *-d-* zu verlangen. *CUPPES* „Leckerbissen“ steht lautlich und formell fern).

2405. ***cupidietare** „wünschen“.

Afrz. *covoitier*, nfrz. *convoiter*, prov. *cobeitar*. (Die lautlichen Verhältnisse sind schwierig, zugrunde liegt *CUPIDITARE*, das sich aber wohl unter Einfluß eines anderen Wortes, etwa **CUPIDIA* *2404* weiter entwickelt hat. — ZRPh. VIII, 234; Rom. Gram. I, 117; Herzog, Streitfr. z. rom. Phil. I, 114; R. XXIII, 285).

2406. ***cupidietas** „Begier“.

Afrz. *coveitié*, prov. *cobeitat*. — Ablt.: afrz. *covoiteus*, prov. *cobeitos*.

2407. **cupidus** „begierig“.

Prov. *cobe*. — Ablt.: aital. *covidoso*, altengad. *cufdus* „gierig“; prov. *cobezeza*, span. *codicia*, portg. *codiça* „Habsucht“; prov. *cobejar* „wünschen“ Diez, Wb. 116.

2408. **cupiscere** „wünschen".
Franche-comt. *kvatre, kvotre.*

2409. **cuppa** „Becher".
Rum. *cupă*, ital. *coppa*, campid. *kuppa* „Kohlenbecken", engad. *kopa* „Becher", „Schüssel", frz. *coupe* „Becher", „Tasse", prov., katal., span., portg. *copa*; nordital. *coppa* „Hinterkopf", engad. *kopa del ko* „Schädel"; ital. *coppo* „Krug", piem. *kup*, emil., lomb. *kop*, venez. *kopo*, friaul. *kop* „Hohlziegel"; log. *upu* „Schöpfeimer" ZRPh. XI, 272; misox. *kop* „Molkenlöffel", prov. *cop* „Schädel", „Eichelnäpfchen"; span. *copo* „Büschel Haare", „Kräuter", „Blumen", „Spinnrocken voll Flachs, Wolle", „Flocke", portg. *copo* „Spinnrocken voll Flachs", „Flocke". — Ablt.: versil. *coppetta* „Hinterkopf", „Kniescheibe", ancon. *kupitsa* „Nacken", march. *kopetsa* „Kopf", frz. *copeau* „Bergspitze"; log. *upuale* „Eimer", nuor. *upidina* id., sassar. *gupu* „Schöpfer, um Wasser aus dem Eimer zu schöpfen" WS. II, 205; log. *kupudu*, prov. *coput* „hohl"; afrz. *coupée*, aprov., aspan. *copada* „Haubenlerche"; ital. *accoppare*, piem. *kupé*, lomb., venez., friaul. *kopa(r)* „töten", kalabr. *koppare* „Bäume beschneiden", frz. *couper* „schneiden", eigentlich „köpfen" AASTorino XLII, 296; log. *akkuppare*, span. *acoparse* „sich zur Gestalt einer Kugel runden" (vom Laub der Bäume, Salat, Kohl u. dergl.), log. *auppare* „dicht werden", *(a)u(p)pa* „Schatten" Misc. Ascoli 245; WS. II, 203. — Bask. *kopor*, daraus span. *porron* „irdener Wasserkrug" ZRPh., Bhft. VI, 31. — Diez, Wb. 108; ALLG. I, 556. (Sen. *gobbolo* „Krug", afrz. *gobel*, nfrz. *gobelet* „Becher" Caix, Stud. 342, span. *cubilete* „Würfelbecher" sind lautlich nicht möglich; log. *kupetta* „Kopfsalat" ist im Suff. unverständlich; log. *tubittsu*, sassar. *tubbettsu* „Nacken" AGl Ital. XIV, 407 ist wegen *-b-* und *-t-* zweifelhaft, Einfluß von *cabo* und *tiña* ASt Sard. V, 241 zu kompliziert; log. *aupa* COPULA Zanardelli, App. less. top. I, 41 ist lautlich und begrifflich unmöglich; frz. *couper* „schneiden" ist im Afrz. von *colper* „schlagen" *2034* in der Orthographie zumeist geschieden).

2410. **cupula** „Grabgewölbe".
Ital. *cupola* (> frz. *coupole*) „Kuppel" Diez, Wb. 108; ALLG. II, 556.

2411. **cura** „Sorge".
Ital. *cura*, frz. *cure*, val de Saire: *kür* „Pfarrhaus", span., portg. *cura* „Seelsorge", „Seelsorger"; abruzz. *pekurę* PONE CURAM „paß auf". — Diez, Wb. 116.

2412. **curare** „sorgen", „besorgen".
Rum. *curà* „roden", ital. *curare*, venez. *kurar* „Getreide reinigen", piem. *gürè* „ausweiden", obwald. *tirar* „durchseihen", frz. *curer*, lyon. *kerò* „die Bäume putzen", prov., katal., span., portg. *curar*. — Ablt.: mazed. *curată* „Hoffnung", eigentlich „Sorge" AARom. XXIX, 216. — Zssg.: agen. *bescurarse*, lomb. *abescurarse* „sorglos sein", „vergessen". — Aspan. *curiar* „beschützen" R. IV, 35; X, 77 ist von INCURIA, CURIOSUS abhängig ZRPh. VI, 167; rum. *curat* „rein" kann hierher oder zu *2035* gehören.

2413. **curatus** „Seelsorger".
Ital. *curato*, frz. *curé* Diez, Wb. 116.

2414. **curculio** „Kornwurm".
Aital. *gorgoglio, gorgoglione*, log. *izgurdzone*, frz. *gourguillon*, lyon. *gurgilõ* R. XXXIII, 223, prov. *gorgolh*, katal. *corcoll*, span. *gorgojo*, portg. *gurgulho*. — Mit Suff. W.: rum. *curculez*, prov. *corgosó*, nprov. *gurgú*, katal., valenc. *corcó* „Holzwurm". — Rückbild.: katal. *corch*. — + COSSUS: südostprov. *kurkusú* At. Ling. 1492. — + *comer*: portg. *corcoma* „Holzwurm" ZRPh. XXVI, 411; R. XXXV, 172. Auch rum. *gărgăriță, gărgăriză* „Kornwurm" ZRPh. XXVI, 586? — Ablt.: katal. *escorcollar* „durchforschen". — Diez, Wb. 456; ALLG. VI, 391.

2415. **currere** „laufen".
Arum. *cure*, nrum. *curge* nach *merge 5521*, vegl. *kor(eja)*, ital. *correre*, log. *kurrere*, engad. *kuorer*, friaul. *kori*, frz. *courre, courir*, prov. *corre*, katal., span., portg. *correr*; rum. *curînd, curund*, venez. *korando*, friaul. *kurind* „rasch" CL. XXXV, 816. — Ablt.: venez. *korlo*, friaul. *korli* „Garnwinde", neap. *kurrulę*, lucch. *crullo*, lomb. *korlo* „Winde, um Lasten zu heben", „Walze", mant. *korlo* „Kreisel", „Wirbel an der Spindel", comask. *gurla*, friaul. *gurli* „Kreisel", dazu abergam. *korlare* „foltern", obwald. *kierl* „Folterbank", engad. *kürler* „foltern"; siz. *kurrula*, abruzz. *krullę* „Flaschenzug" Mussafia Beitr. 46; Schuchardt-Mussafia 23; ital. *corriro* „leichtsinnig", „leichtgläubig", südital. „zornig", romagn. *kurif* „leicht zu befriedigen", „leichtgläubig", acampid. *curriva de terra* „ein bestimmtes Maß

Land“ AGItal. LXXIII, 65; aprov. *corrieu* (> frz. *courrier*, ital. *corriere*, span. *correo*) „Läufer“ ZRPh. XXXII, 32; 426; afrz. *couroir*, nfrz. *couloir* „Verbindungsgang zwischen zwei Zimmern“, „Wandelgang“, prov. (> frz.) *couradoux* „Zwischendeck“; span. *corro* „Kreis von Personen“, „Rundtanz“, nprov. *kurú*, katal. *corró* „Lastenwalze“, span. *corrido* „ausgelernt“, „listig“, „aufgebracht“. — Zssg.: frz. *accourres* „Lauerstelle für die Jagdhunde“ aus *à courre*; afrz. *cour-lieu* „Läufer“ ZRPh. I, 430; portg. *escorrer*, *escorregar* „gleiten“, „ausgleiten“, „auslaufen lassen“, „ausgießen“. — Diez, Wb. 442; ALLG. VI, 384. (Frz. *courtière* „Laufraum für das Rad einer Wassermühle“, wallon. *kurtó* „Klicker“ (kleine Kugeln) Behrens, Frz. Wortg. 62 ist zweifelhaft, jenes gehört wohl eher zu *2032* ZFrzSpL. XXXII, 297; frz. *courtier* „Makler“ s. *2250*; log. *kurrikurri* „Ohrwurm“ RILomb. XLII, 692 ist eine Umbildung aus *kugurra 2011*; frz. *cour-lieu* *LEVE* Diez, Wb. 553 ist lautlich unmöglich, frz. *courlieu* „Brachvogel“ s. *4738*; span. *corral* „Hof“ ist begrifflich nicht erklärt, vielleicht „der Ort, wo man tanzt“; engad. *kürler* **CHORDULARE* ZRPh. XIX, 576 ist lautlich unmöglich).

2416. **cursorius** „etwas das läuft oder zum Laufen dient“.

Ital. *corsoio* „beweglich“, alog. *gusorgiu* „Kloake“, nlog. *kussordza* „Distrikt“ Salvioni, P.[1]; vionn. *ékosairę* „Haspel“, portg. *cossouro* „Spornrad“, „Wirbel an der Spindel“ RHisp. V, 135.

2417. **cursus** „Lauf“.

Rum. *curs*, ital. *corso*, log. *kursu*, engad. *kuors*, friaul. *kors*, frz. *cours*, prov., katal. *cors*, span. *coso*, portg. *cosso* „Rennbahn“. — Ablt.: afrz. *coursier* (> ital. *corsiere*, span. *corsero*) „Renner“, mlat. *cursarius* (> ital. *corsaro*, *corsale*, prov. *corsar*, frz. *corsaire*, span., portg. *corsario*) „Seeräuberschiff“, „Seeräuber“ Kemna „Schiff“ im Frz. 42; portg. *corseiro* „unstet“; ital. *corsivo* „laufend“, *corsia* „Strom“, „Gang“; lothr. *kosõ* „Geflügel-“, „Eier-“ und „Butterhändler“, wallon. *gosõ* „Getreidehändler, der von Markt zu Markt zieht“; gask. *kuseyá* „den Faden abwinden“, *kuseye* „Garnwinde“ Schuchardt-Mussafia 26. — Zssg.: afrz. *encorsé* „gierig“; span. *acosar*, portg. *acoçar* „nachsetzen“, „bedrängen“.

2418. **curtare** „kürzen“.

Span., portg. *cortar*. — Zssg.: rum. *scurtà*, aital. *scortare*, frz. *écourter*, prov. *escortar*. — Ablt.: bergell. *sfürtarõl* „Abkürzungsweg“ RILomb. XLII, 975.

2419. **curtiare** „kürzen“.

Rum. *curță* „sparen“ JBIRumSpLeipzig XI, 43. — Ablt.: abruzz. *kurčę* „Ziegenbock“, katal. *corsó*, span. *corzo*, portg. *corço* „Reh“ (nach dem kurzen Schwanze) ZRPh. XXIII, 189; XXIX, 558. — Zssg.: ital. *accorciare*, afrz. *acourcier*, prov. *acorsar*, arag. *acorçar* „abkürzen“, „verkürzen“. — Ablt.: frz. *accourse* „Abkürzungsweg“. (Span. *corzo* *CAPREA* Diez, Wb. 442 ist lautlich unmöglich).

2420. **curtio** „Schlange“.

Ital. *scorzone*, canav., bergam. *skürs*, apav. *scurço*, log. *iskurtone*. — Zssg.: lucch. *corso boddaglio* „Wasserschlange“. — WSt. XXV, 98; Rolla, Fauna pop. sard. 1. Das *s-* kann von *SCORTEA 7816* oder von *EXCURTIARE 2994* stammen. (Lucch. *corso-* kann auch *CURSOR* sein ZRPh. XXX, 298).

2421. **curtus** „kurz“.

Rum. *scurt*, ital. (*s*)*corto*, engad. *kuort*, frz. *court*, prov., katal. *cort*, span. *corto*, portg. *curto*. Das *s-* stammt von *EXCURTIARE 2994*, portg. *-u-* fällt auf, findet sich aber auch in nordital. *kürt*, friaul. *kurt*, vegl. *korte* wieder; log. *kurtsu* scheint eine Entlehnung aus dem Campid. zu sein, wo *-ts-* sich durch Anlehnung an *2419* erklärt. — ALLG. VI, 384.

2422. **curvare** „krümmen“.

[Ital. *curvare*], comask. *korbá*, frz. *courber*, prov. *corbar*, aspan. *corvar*. — Zssg.: istr. *zgurbarse* „sich neigen und einstürzen“ (von Mauern).

2422 a. ***curvea.**

Frz. *courge* „Tragstange für zwei Eimer“ Dict. Gén.?

2423. **curvus** „krumm“.

[Ital. *curvo*], afrz. *corp*, nfrz. *courbe*, prov. *corp*, span. *corvo*, [portg. *curvo*]; span. *corva* „Kniekehle“. — Ablt.: ital. *corvetta* (> frz. *courbette*, span. *corveta*) „eine Art Sprung des Pferdes“; frz. *courbet* „Holzhippe“, valenc. *corbella*, span. *corvillo* „Rebmesser“.

2424. **cuscŭlium** „Scharlachbeere“.

Log. *kuskudza*, prov., *coscolha*, katal. *coscoll*, span. *coscojo*; log. *kiskudzu* „Kehricht“, „Abfall“ Misc. Ascoli 237; prov. *coscolha*, *cascolha* „Hülse von

Früchten", „Schale von Tieren", nizz. *kaskuol* „Made", span. (> portg.) *coscojas* „kleine Räder am Gebisse des Zaums", portg. *casculho* „Schale von Kastanien", „Kehricht". — Mit Suff. W.: span. *casquijo* „Kies", „Sand", *casquillo* „dünne Schale am Obst", span. *cascajo*, portg. *cascalho* „Kies". — Rückbild.: siz. *koska* „Brotschale", span. *cuesco*, portg. *cosco* „Obstkern", „Brotrinde", span. *coscorrón*, portg. *coscorrão* „Kopfnuß", „Beule am Kopf". — Auch valenc. *cuscuro* „Brei"? — SBPhHKlAW Wien CXLI, 3, 48; ALLG. VI, 385. (Bask. *koska* „Stoß des Widders" Diez, Wb. 443 ist, wenn es mit den rom. Wörtern zusammenhängt, daraus entlehnt).

2425. **cuspis** „Spitze".

Venez. *cospo*. — Ablt.: lucch. *guspello* „Metallspitze der Miederschnüre", avenez. *cospelo* „eisernes Band an der Spitze der Schwertscheide" Mussafia, Beitr. 47. (Frz. *copeau* Diez, Wb. 552 s. *7268*).

2426. **cuspus** „Holzschuh" CGlL. II, 119, 30.

Avenez. *cospo*, comask., romagn. *kosp*, engad. *kuosp*, grödn. *kospes*.

2427. **custos** „Wächter", 2. **custor** „Küster".

2. Engad. *kaluoster*, afrz. *coustre*. — Ablt.: val-ses. *kustöryu*, lomb. *kustoryö* ZRPh. I, 124; StM. I, 414.

2428. ***cutere** „schlagen".

(Prov. *cotir*, span. *cutir* R. V, 176 ist lautlich unmöglich).

2429. **cutica** „Haut".

Aneap. *coteca*, röm. *kotika*, lomb. *kódega*, trevis. *koléga*, bergam., pav. *koéga*, piem. *kuya*, emil. *kodga* „Scholle", triest. *krodega*, engad. *kudga* „Schwarte", friaul. *krodie*, wallon. *kot* ZRPh. XV, 494; XXX, 457; auch obwald. *kutna* „Schwarte" RomF. XI, 517? — Ablt.: friaul. *skrodiá* „schinden" AGlItal. XVI, 236. — AGlItal. III, 135.

2430. ***cuticea** „Haut".

Vicent. *koesa*; veltl., bellinz. *skodeča* „Bastband", „Weide zum Binden". (*Skodeča* CAUDICEUS Salvioni, P.[2] paßt begrifflich nicht).

2431. ***cutina** „Haut".

Aneap. *cótena*, siz. *kútina*, piem. *kuna*, ital. *cotenna*, frz. *couenne*, prov. *codena*, katal. *cotna*, *conna* „Speckschwarte", valenc. *co(l)na*, *corna* id., span. *codena* „Dichtigkeit eines Gewebes", portg. *codea* „Kruste". — Ablt.: freib. *kuiní* „das erste noch mit Rinde bedeckte Brett, das von einem Stamme abgesägt wird" BGlPSRom. II, 34. — Auch romagn. *kódal* „Scholle" oder zu *2288*? (*CUTANEA Diez, Wb. 111; *CUTINEA AGlItal. III, 134 sind lautlich unmöglich, doch bedarf ital. *cotenna*, frz. *couenne* noch der Aufklärung).

2432. **cutis** „Haut".

Rum. *cută* „Runzel" CL. XXXIX, 61, siz. *kuti*, piem. *kü*, log. *kude*. — Ablt.: bologn. *kudreñ*, moden. *skudreñ*, piem. *gureñ*, piazz. *kutreñ*, siz. *kutroñu* „hart" AGlItal. III, 135; MlLomb. XXI, 265. (Oder piem. *gureñ* zu *2233*).

2433. **cyathina** „kleiner Becher".

Pav., bergam., crem. *saina* „Becher", namentlich auch ein „Flüssigkeitsmaß", mail., comask. *tsaina* „Becher", pad., venez. *tsaina* „große Schüssel", „Waschbecken", „Glas" (> altuengad. *zaena del vin* „Weinglas"). — Ablt.: mail. *tsainera* „Gläserbrett" Lorck, Abergam. Sprachd. 146; Walberg, Sagg. sulla fonet. di Celerina 72. (Bergün. *tsana* „Gestell", *tsana döfs* „Eiergestell" ist begrifflich nicht ganz klar; uengad. *tsaina*, *tsena* „niedriger Korb" ist gleichbedeutendes schweizd. *zaine*).

2434. **cyathos** (griech.) „Kelle", 2. **cattia** CGlL. II, 521, 54.

1. Mazed., megl. *căţia* „Kohlenschaufel".

2. Ital. *cazza* „Schmelztiegel", prov. *casa* (> frz. *casse*), span. *cazo*, portg. *caço*. — Ablt.: ital. *cazzuola*, frz. *casserolle*, katal. *cassó* „Pfanne". — + *mescola*: misox. *kaspola*, arbed. *kaspra* „Ziegerlöffel" Luchsinger, Molkereiger. 38; BStSvItal. XVIII, 36. — RomF. I, 106; WSt. XXV, 96; JBIRumSpLeipzig XI, 53. (Ahd. *chazzi* Diez, Wb. 94 stammt erst aus dem Rom.).

2435. **cycnos** (griech.) „Schwan", 2. **cycinos**.

1. Ital. *cigno*, siz. *činnu* StFR. IX, 421.

2. Aital. *cecino*, *cecero*, veron. *tsezeno*, venez. *siezeno* (> friaul. *čezéno*), avicent. *cisano*, campid. *sisini*, afrz. (> prov., span., portg.) *cisne*, nfrz. *cigne*; apul. *čečęnę*, cerign. *čičęnę* „ein Wassergefäß von besonderer Form". — Diez, Wb. 94; ALLG. I, 545; Mussafia, Beitr. 124.

2436. **cydoneum** „Quitte", 2. **cotoneum**.

2. Ital. *cotogno*, log. *kidondza*, campid. *tidonǧa* RlLomb. XLII, 686; frz. *coing*, prov. *codonh*, katal. *codony*. —

+ *POMUM*: castel. *pum pudoñ*. — + *PIRUS*: campid. *pironĝa*. — Auch portg. *melgotão, maracotão* „Herzpfirsich“? — Diez, Wb. 111; ALLG. I, 554; Mussafia, Beitr. 44. (Rum. *gutuiu* stammt aus dem Slav.).

2437. **cylindros** (griech.) „Walze“, 2. ***colondra** (aus *cylindros* + *columna*).

1. Neap. *čelindra, čelendra*. — Ablt.: log. *akkilandrare* „das Maul der Rinder mit den Füßen zusammenbinden, damit sie nicht weglaufen können“.

2. Röm., umbr. *kolonda*, log. *kolondra*, vionn. *kolōda* „Säule“, „Pfosten“, „Balken“, prov. *kalandra* „Walze“ (> frz. *calandre* „Walze“, *calende* „Hebemaschine“, span., portg. *calandra* „Wäscherolle“), astur. *kolondro* „ein am Dache angebrachtes Stück Holz, um den Dachvorsprung weiter herauszurücken“. — Ablt.: vionn. *kolōdé* „Pfosten“; prov. *corondel* „Zaunpfahl“; Rückbildung davon *coronda*, katal. *corondell* (> span. *corondel*) „Schriftkolumne“. — Diez, Wb. 538; ZRPh. XXVI, 410. (Span. *cur(u)eña* „Laffette“, portg. *c(o)ronha* „Flintenschaft“, „Pistolenschaft“ gehören kaum hierher).

2438. **cyma** (griech.) „junger Sproß“, „Spitze“, 2. **cima** „Gipfel“.

1. Rum. *čiuma feti* „Stechapfel“, mazed. *čumă* „Beule“, „Geschwür“ JBIRumSpLeipzig XI, 60.

2. Ital. *cima*, log. *kima* „Lauch“, engad. *čima*, frz. *cime*, norm. *sim* „Kohlkopf“, prov., katal. *cima*, span. *cima* „Distelsprossen“, portg. *cima*. — Ablt.: galiz. *simo, simon* „Herz des Kohls“; frz. *cimier* (> ital. *cimiero*, span. *cimera*) „Helmstutz“. — + *vimbre 9656*: span. *cimbrar* „biegen“, *cimbreño* „biegsam“. — Auch aspan. *quimas* „Spitzen der Zweige“ ZRPh., Bhft. VI, 20? — Diez, Wb. 99; ALLG. I, 545. (Span. *cimbrar* zu bask. *cimel* „biegsam“ Diez, Wb. 441 paßt weder formell noch auch begrifflich, da das bask. Wort „welk“, „verwelkt“, „trocken“ bedeutet).

2439. **cymatium** (griech.) „Rand“.

Lomb. (> ital.) *cimasa*, frz. *cimaise* „Karnies“ Misc. Rossi-Teiss 405.

2440. **cymba** (griech.) „Kahn“, „unterster Teil des Schiffes“.

Katal. *com* „Trog“. — Ablt.: mail., bresc. *kombal* „großes Lastschiff“. (*Comba* „Tal“ s. *2387*).

2441. **cymbalum** (griech.) „Schallbecken“.

Ital. *cembalo*, siz. *čimuli* „Glöckchen“, afrz. *cimble*, prov., katal. *cembol*. — Ablt.: afrz., prov. *cembel* „Signalglocke“, „Pfeife“ (> ital. *zimbello*, span. *cimbel* „Lockvogel“) Diez, Wb. 346.

2442. **cyminum** (griech.) „Kümmel“, 2. **cominum.**

1. Aneap. *cimino*, abruzz. *čeminę*.

2. Ital. *comino*, frz. *commin*, span. *comino*, portg. *cominho*.

2443. **cyparissus** (griech.) „Zypresse“.

[Tosk. *arcipresso, accipresso, ancipresso*, arcev. *nučipriesso*, prov. *ancipres* Mussafia, Beitr. 27].

2444. **cypreus** „Kupfer“.

Frz. *cuivre*. Die Grundlage verlangt *-o-*. — Diez, Wb. 557; ALLG. I, 551; G. Paris, Mél. ling. 248; 251; ZRPh. VII, 116; ZFrzSpL. XXXIV, 302.

2445. **cyprum** „Kupfer“.

Alomb. *covro*, afrz. *cuevre*, prov., katal. *coure*, prov. auch *coire*, span., portg. *cobre* ALLG. I, 552.

2446. **cypselos** (griech.) „Erdschwalbe“.

Avenez. *zesila*, nvenez. *tsizila*, friaul. *sizile*. — Mit Suff. W.: avicent. *cesiola*, pad. *siziola*, valenc. *sisseta* „Brachvogel“. — Ablt.: tirol. *čezlom* Mussafia, Beitr. 124. (Zweifelhaft, da man auch in Italien stimmloses *-s-* erwarten sollte).

2447. **cytisus** (griech.) „eine Art Klee“.

Span. *codeso*, portg. *codeço* Diez, Wb. 441; ALLG. I, 556; ZRPh. XXVI, 410; RomF. XV, 848.

Č.

2448. **čabata** (türk., pers.) „Überziehstiefel“.

Ital. *ciabatta*, frz. *savate*, span. *zapata* Diez, Wb. 97; DSchAWPhHKlWien XXXIV, 34; ZRPh. XXVIII, 195. (Rum. *ciobotă* aus dem Russischen).

2449. **čaola** (Schallwort) „Krähe“.

Rum. *cioară*, siz., kalabr. *čaula*, neap. *čaolę*, tarent. *čola*, comask. *čorla*; nprov. *chavo, chauvio, charvio*, piem. *čoya*; prov. *choya, chura*; sav. *šave* „Saatkrähe“. — ZRPh., Bhft. I, 102. (Mhd.

chouh „Eule", niederl. *kauw* „Krähe" Diez, Wb. 547 sind lautlich unmöglich; frz. *choue* „Käuzchen" entfernt sich in Form und Bedeutung, s. *1785*).

2450. **čap, ğap** (Schallwort) „kläffen", „bellen".

Nprov. *tsapá, tsopá, dzapá*, südostfrz. *zapá*. — + *BAUBARE*: südprov., nordkatal. *žaupá*. Das Wort gehört mit *ž-* auch dem südl. Nordfrankreich und den südwestfrz. Mundarten an und dürfte einst den ganzen Westen beherrscht haben, da es in Calvados und Manche wiedererscheint At. Ling. 2.

2451. **čar** (Schallwort) „reden", „schwatzen".

Ital. *ciarlare*, prov. *charrar*, norm. *šaré*, katal. *xarrar*, span., portg. *charlar*. — Ablt.: prov. *charrado* (> frz. *charade*) „Plauderei", „Rätsel" Diez, Wb. 98; 543. (Ital. *ciarlatano* s. *1836*, frz. *charade* zu *1863* ZRPh. IV, 423 ist unmöglich).

2452. **čoč, čuč** (Schallwort) „saugen".

Ital. *ciocciare* „saugen", „trinken", mail. *šišá*, engad. *čučer*, pikard. *šüšé*, frz. *sucer*, prov., portg. *chuchar*. — Ablt.: ital. *cioccia* „Brustwarze", mail. *šišõ*, span. *chucha*, „Beuteltier", span. *chucho*, gen. *čüču*, march. *šušo* „Horneule" (*mylobatus aquila*) RILomb. XLIII, 31; portg. *chucha* „Milch" (Kinderwort), portg. *chuchado* „ausgesogen", „trocken", „mager". — Mit Dissimilation: span., portg. *chupar* „saugen". — Diez, Wb. 440. (*SUCTIARE 8498*, das nur im Frz. lautlich paßt, ist wohl ganz fern zu halten).

2453. **čof** (Schallwort) „dick", „aufgeblasen", „dumm".

Neap. *čoffę* Fem. „bauchige Schleife", aital. *ciofo* „Mann von verächtlichem Stande", sen. *čobo* „Faulpelz", „Feigling", istr. *čoubo* „dicker Mensch", „Maulwurf"; röm. *čuféko* „dumm", „einfältig", „tölpelhaft", pistoj. *čofeka* „Lappalie", „wertlose Sache"; aital. *cibeca*, abellun. *cibega* „Dummkopf", aret. *čepeka* „unbedeutender Mensch", piac. *tsibega* „Zieraffe"; abruzz. *čufę*, regg. *tsuf*, bologn. *tsof* „finsteres Gesicht", mail. *tsuf* „anmaßender, unverschämter Mensch"; lucch., chian. *čaffo* „dickes, rundes Gesicht", *siz čaffu* „pausbackig", *čáfalu, čáfeu* „Dummkopf", piazz. *čaffardú* „dick", „stämmig", *čaflu, čaflonu* „dick", piem. *čafe(r)la* „Wange", uengad. *čaflun* „Bauch", pistoj. *ciaffone* „Maulschelle" ZRPh. XXXI, 1. (Ob alle diese Wörter wirklich zusammengehören und wie ihr gegenseitiges Verhältnis ist, bleibt noch zu untersuchen; aital. *ciofo* aus hd. *schuft* Diez, Wb. 365 ist lautlich schwierig und begrifflich darum unwahrscheinlich, weil das erst im Jahre 1611 auftretende Wort zunächst ein Schimpfwort für Edelleute ist).

2454. **čott** „Klotz", „Klumpen". Woher?

Rum. *čiot* „Astknorren", *čioată* „Baumstrunk", ital. *ciotto(lo)* „Kieselstein", abruzz. *čottę* „großer, schwerer Stein", ital. *ciotto* „hinkend", ursprünglich wohl *piede ciotto* „Klumpfuß", friaul. *tsuet* „hinkend", irp. *čuotto* „dick", „fleischig", neap. *čuottę de friddę* „vor Kälte steif"; pistoj., lucch. *čotta* „Kuhfladen", mail. *šot* „fester Darmkot", bergam., gen. *sota* „Kuhfladen"; frz. *sot*, span., portg. *zote* „dumm". Mit *-a*-Ablaut: mail. *šat* „kurz", „dick", „ungestalt", comask. *šat* „Zwerg", lomb. *šat* „Kröte"; lomb. *šat, šata* und nun wieder mit *-o-*: *šot, šota* „Sohn", „Tochter". — ZRPh. XV, 111; XXVIII, 145; RILomb. XXX, 1506. (Frz. *sot*, span., portg. *zote* *IDIOTICUS* Caix, Stud. 68 ist lautlich unmöglich; uengad. *čot* „Schaf", *čotin* „Lamm", borm. *šotin* „Lamm" können auch hierher gehören, doch weist obwald. *čut* „Lamm" eher auf ein Schallwort. Der Anlaut von lomb. *šat* paßt übrigens genauer zu tosk. *chiatto* „flach").

D.

2455. **daal** (niederl.) „Tal", „Diele", „Pumpendahl".

Frz. *dalle* „Fliese", „Pumpendahl" (> span. *adala* „Pumpendahl", portg. *dala* id., „Engpaß") LBlGRPh. XIII, 24. (Arab. *dalâ* Diez, Wb. 116 wird von Diez selber Wb. 415 als unrichtig bezeichnet).

2455a. **dabla** (arab.) „eiserner Riegel".

Span. *aldaba*, portg. *aldrava* „Türriegel", „Türklopfer". — Ablt.: span. *aldabilla* „kleiner Türriegel" Dozy-

Engelmann, Gloss. 96; Eguilaz y Yanguas, Glos. 147.

2456. ***daca** „dakisches Messer", „Dolch".

Neap. *dakę*, ital. *daga* (> frz. *dague*), prov., span. *daga*, portg. *adaga*. — + *UNICORNIS* „einhörnig": frz. *dagorne* „Kuh mit einem Horn", rouerg. *kadorno* „altes Weib" Diez, Wb. 558. — Ablt.: ital. *daghetta* „kleiner Dolch", aital. *daghinazzo* „großer Dolch", frz. *daguet* „Spießhirsch"; frz. *daguer le lin* „den Flachs schwingen" knüpft an *dague* „Schwingmesser" an, *daguer* „beschlagen" (vom Hirsch) an *dagues* „Spießer des Hirsches". — G. LXXX, 207; ZRPh. XXVI, 115; XXXI, 657. (Auffällig ist, daß die lat. Überlieferung eine solche Bedeutung von *DACUS* „dakisch" nicht kennt und daß, nach *2458* zu schließen, der Ausgangspunkt des Wortes Südfrankreich ist. Frz. *daguer* aus fläm. *daken* „berühren" Behrens, Frz. Wortg. 81 ist nicht nötig; lothr. *daguoan*, *dagon* „Schwarte" LBlGRPh. XXXI, 204 paßt lautlich zu *dagorne*, ist aber begrifflich nicht aufgeklärt).

2457. **dactylus** 1. „Dattel", 2. „Bohrmuschel".

1. Ital. *dattero* (> frz. *datte*), neap. *latterę*, prov., span., portg. *dátil*, valenc. *atil* Diez, Wb. 117.

2. Ital. *dattero di mare*, neap. *latterę*, frz. *dail* G. LXXX, 208; RDRom. I, 263, span. *dátil*. (Frz. *daillot*, *andaillot* „Säuger der Stagsegel", *dail* „Sichel" RDRom. I, 266 passen begrifflich nicht).

2458. ***daculum, -a** „Sichel" (zu *2456*).

Afrz. *dail*, *daille*, morv. *der*, prov. *dalh*, katal. *dalla* (> span. *dalle*), sav. *dal*, lyon. *dáyi* „Sense", katal. *dall*, menork. *day* „Hippe". — Ablt.: afrz. *daillier* „mit der Sichel mähen", „fechten", „hauen", lothr. *dayę* „necken", prov. *dalhar* „mit der Sichel mähen", gask. *redalh*, katal. *redall* „Grummet"; lothr. *dayęmẽ* „Spinnstubenunterhaltung" ZRPh. XVIII, 217. — G. LXXX, 208.

2459. **dahul** (arab.) „Betrüger".

(Afrz., prov. *tafur* „Spitzbube", „Bettler", span. *tahur*, portg. *taful* „falscher Spieler" Diez, Wb. 313 ist lautlich nicht möglich Dozy-Engelmann, Gloss. 386).

2460. **dainh** (arab.) „Grundstück".

Katal., span., portg. *aldea* „Dorf" Diez, Wb. 418; Dozy-Engelmann, Gloss. 97; Eguilaz y Yanguas, Glos. 148.

2460 a. **daker** (niederl.) „zehn Stück Felle".

Afrz. *dacre*, *tacre*, *traque*; béarn. *trake* „eine Partie Reifen", nprov. *trako* „Stoß Bauholz" Thomas, Mél. 61.

2461. **dalil** (arab.) „Wegweiser".

Span. *adalil*, *adalid*, portg. *adail* „Heerführer" Diez, Wb. 415; Dozy-Engelmann, Gloss. 40; Eguilaz y Yanguas, Glos. 44.

2462. **dalmăta** „Holzschuh" (aus Dalmatien).

Trevis., ampezz. *dálmeda*, friaul. *dálmide*, *dálmine*, *tálmine*, *gálmine*, veron. *zgálmera*, buchenst. *dérmena*, val-sug. *dambra*; bresc. *zgálmera* „Stelzen" Bartoli, Dalmat. I, 264.

2463. **dalmatica** „Meßgewand".

[Ital. *dalmatica*, afrz. *daumaie*, *daumaire*, poitev., berrich. *domę*, anj. *domuer*, morv. *domęr* „Bluse", „Mantel" und dergl., span., aportg. *almatica* RHisp. V, 418].

2464. **damascenus** „Pflaume aus Damaskus", 2. ***davascenus**, 3. ***damaskenos.**

1. Ital. (*a*)*moscino*, *amóscino*, mail. *brüña masina*, piem. *darmasiṅ*, ligur. *briña darmasina*, frz. *demoisine*, *damoisine*, sav. *amęzna*, span. *amacena*, portg. *ameixa*. — Ablt.: portg. *ameixial*, *ameixiera*, *ameixoal*, *ameixoeira* „Pflaumenbaum". (Portg. *ameixa* **MYXULA* zu griech. *myxa* „Pflaume" RL. XI, 58 reißt das Wort unnötigerweise von den anderen los und gibt über das *-i-* der Ableitungen keine Rechenschaft).

2. Aital. *aboscino*, amant. *avoxina*, afrz. *davoisne*, orl., gay. *davęn*, forez. *davęñ*, lyon. *davañi* AGlItal. IV, 387; XV, 97; Gr. Gr. I[1], 767; Thomas, Nouv. ess. 287; R. XXX, 401; ZRPh. XXVI, 263; RILomb. XXXV, 967.

3. Piem. *brüna damaskina*, bologn. *proña del meskein*. — Mit Suff. W.: piazz. *maskareu* MILomb. XXI, 281.

2465. **Damascus** „Damaskus" (Stadt in Syrien).

1. Ital. *damasco*, frz. *damas* (> ital. *damasto*), span. *damasco*, portg. *damascado* „Damast"; engad. *tamask* mit *t-* aus dem Aleman., neap. *tommaskę*, log. *tammasku* mit unerklärtem *t-* RILomb. XLII, 858.

2. Frz. *dama(r)s*, reims., gay. *damá*, lyon. *domó*, bourn. *dęmot*, norm. *ameg*, b.-manc. *dęmaš* „Art Pflaume", Aisne: *seris dęmę*, *seris dęmęš* „Art Kirsche"

Rolland, Flore pop. V, 353; 377. (*Dęmeš* zu *MYXA* R. LXIII, 142 wird durch die Formen mit *da-* widerlegt; zu *DOMESTICUS 2732* Thomas, Mél. 13 ist begrifflich nicht genügend gestützt).

2466. **damma** „Damhirsch", 2. ***damus.**

2. Frz. *dain* (> ital. *daino*, aspan. *dayne*), Fem. *daine* (> katal. *daina*), prov. *dam* Diez, Wb. 558; ALLG. II, 100. (Das Verhältnis zu span., portg. *gamo* „Damhirsch" ist unaufgeklärt, Zusammenhang mit *CAMOX 1555* ZVglSpF. XXVIII, 170 schwierig, da dieses den Zentralalpen angehört).

2467. **damnare** „schädigen".

Ital. *dannare*, [frz. *damner*, prov. *damnar*], span. *dañar*, portg. *danar*; piem. *dañé*, vionn. *daná* „rinnen" (von Gefäßen), venez. *far dano* id. — Diez, Wb. 444.

2468. **damnum** „Schaden".

[Rum. *daună*], vegl. *damno*, ital. *danno*, log. *damnu*, engad. *dan*, friaul. *dam*, afrz. *damme*, prov. *dan*, katal. *dany*, span. *daño*, portg. *dano*. — Ablt.: frz. *dommage* (> aital. *dalmagio*, piem. *darmağı*, val-ses. *darmağu*, aspan. *domaje*) Diez, Wb. 562. (Das frz. *-o-* ist unerklärt, Einfluß von *DOMINUS 2741* R. XIX, 123 wenig wahrscheinlich).

2469. **danea** (fränk.) „Tenne".

Afrz. *daigne*, wallon. *deñ* Behrens, Frz. Wortg. 69; RomF. XII, 646; At. Ling. 23.

2470. **Danemark** „Dänemark".

Afrz. *anemarche*, *alemarche* „eine Art Holz".

2471. **daraka** (arab.) „Lederschild".

Span., portg. *adarga* Diez, Wb. 315; Dozy-Engelmann, Gloss. 41; Eguilaz y Yanguas, Glos. 48.

2472. **darb** (arab.) „enger Weg".

Span., aportg. *adarve* „Mauerkranz" Diez, Wb. 415; Dozy-Engelmann, Gloss. 41; Eguilaz y Yanguas, Glos. 50.

2473. ***darbo** (gall.?) „Maulwurf". Vgl. *darpus* bei Polemius Silvius.

Südostfrz., südostprov. *darbõ*, *drabõ*, *darbú*, *derbú*. — Ablt.: franche-comt. *dravįé*, *drevįé* R. XXXV, 172; At. Ling. 1286.

2474. **darçanah** (arab.) „Schiffsbauhaus", 2. **attarsana.**

1. Ital. *darsena* (> afrz. *darse*) „Binnenhafen", avenez. *arzaná* (> aital. *arzanale*, nital. *arsenale* > frz., span., portg. *arsenal*) „Zeughaus", katal. *adrassana.*

2. Aital. *tarcenale*, *siz. tirzaná*, neap. *tárčena*, lucch. *terzonaio* AGIItal. XVI, 474, span. *atarazana(l)*; portg. *taracena*, *tercena* „Schuppen", „Speicher". — Diez, Wb. 27; Dozy-Engelmann, Gloss. 205; Eguilaz y Yanguas, Glos. 304.

2475. ***dardānus** „Bienenfresser". Woher?

Ital. *dardano*, moden. *derder*, *terder*, trient. *tartęr*, parm. *tartarel*; lomb. *dardan*, veron. *dardano*, bergam. *dardú* „Schwalbe". (Zusammenhang mit dem Ortsnamen Dardaneven AGIItal. XIV, 283 ist trotz venez. *tsiprioto* „Schwalbe" (eigentlich „Vogel, der aus Zypern kommt") formell und begrifflich schwierig, Zusammenhang mit *2479* ist morphologisch nicht verständlich.

2476. **dare** „geben".

Rum. *da*, vegl. *duor*, ital., log. *dare*, engad. *der*, friaul., prov., katal., span., portg. *dar*. Das Verbum fehlt im Afrz., wo nur 1. Sing. *doins* aus *don* + ***dois* eine indirekte Spur zeigt, und hat sich auch anderswo mit *DONARE 2747* vermischt Rom. Gram. II, 220. — Ablt.: rum. *dat* „Zauber", „Brauch", *datã* „mal", *dat şi luat* „Handelsgeschäft", eigentlich „geben und nehmen".

2477. **darn** (breton.) „Stück".

Frz. *darne* (> prov. *darno*) „Schnitte von einem Fisch" Diez, Wb. 559; Thurneysen, Keltorom. 97. (Frz. *aderne* Dict. Gén. s. *988*).

2478. ***darnos** (gall.?) „verwirrt".

Wallon., ardenn., lothr., champ. *darn*, *don*, *dern*. — Ablt.: ostfrz. *edarné* „verblüffen", parm. *adarnir* „betäuben", lothr. *darnũ*, champ. *darnõ* „schwindelig", lütt. *darniz*, nam. *dorniz* „betrunken", frz. *darnel*, *darnelle*, *darnette* „Lolch"; wallon. *doneyé* „sich um sich selbst herumdrehen", lothr. *dardeyé* „taumeln wie ein Betrunkener". — ZRPh., Bhft. VII, 34; RLRom. L, 343; R. XXXVII, 471; Behrens, Frz. Wortg. 73. (Fränk. ***darni** „heimlich", „versteckt" ZRPh., Bhft. VII, 34 paßt begrifflich nicht, wenn auch die geographische Verbreitung des Wortes germ. Ursprung näher legt als gall. Piem. *derña*, dauph. *derna*, lyon. *derne*, *derñó*, lyon. *darnayá*, prov. *darnagas* (> frz. *darnagasse*) „grauer Würger" ist wegen der Nebenform prov. *tarnaga*, *tarnigas* sehr zweifelhaft).

2479. **daroþ** (fränk.) „Wurfspeer".

Frz. *dard*, prov. *dart* (> ital., span. *dardo*); poitev. *dar* „Schlange". — Diez, Wb. 107; FrzSt. VI, 68; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 215.

2480. **darsus** (gall.) „Lauben" (Fisch).

Afrz. *dars*, nfrz. *dart*. — Ablt.: afrz. *darset* R. XXXVI, 91.

2481. ***dasia** „mit Nadeln versehener Ast von Tannen", „Fichten" usw.

Bergell. *deža*, puschl., tirol. *daza*, obwald. *dais*, sav. *adé*, franche-comt. *da*; borm. *daǧa* „eine Art Alpenfichte" Schneller, Rom. Volksmd. 137; RlLomb. XLI, 208.

2482. **daß dich Gott** — (nhd.).

Frz. *dasticoter* „deutsch sprechen", mfrz. *asticoter* „nörgeln" RomF. VII, 413. (Daß frz. *asticot* „Made als Fischköder" damit zusammenhänge, ist schwer zu glauben).

2483. **dasypus** (griech.) „eine Art Hase".

(Span. *gázapo* (> katal. *caxap* > campid. *gačapu*), portg. *caçapo* „junges Kaninchen" Diez, Wb. 454 ist lautlich unmöglich, noch mehr Zusammenhang mit *cacho 1771* ZRPh., Bhft. X, 25).

2484. **datio** „Abgabe", „Zoll".

[Ital. *dazio*, afrz. *dace*, span. *dacio* Diez, Wb. 117].

2485. **dativus** „zum Geben gehörig".

[Span., portg. *dádiva*, algarv. *dáveta* „Gabe"] Diez, Wb. 444; Rom. Gram. I, 605.

2486. ***datum** „Würfel".

Ital. *dado*, neap. *dalę*, cerign. *dălę*, siz. *yok e lali* „Würfelspiel", log. *dadu*, engad. *det*, frz. *dé*, prov. *dat*, katal. *dau*, span., portg. *dado* Diez, Wb. 116. — (Von den rom. Formen führen die ital. zu **DADUM*, die prov. zu **DATUM*, so daß die Erklärung zweifelhaft ist; siz. *dali* *ALEA 333* StGIItal. IV, 321 ist weniger wahrscheinlich).

2487. **David** (Eigenname).

Afrz. *davit*, nfrz. *daviet*, *davier* „Reifzwinge", „Zahnzange" Dict. Gén.; R. XXXIII, 344.

2488. **de** „von".

Rum. *de*, ital. *di*, log. *de*, engad. *da*, friaul., frz., prov., katal., span., portg. *de*. Die Präp. ist im späteren Lat. und im Rom. in die Funktionen des Genitivs eingerückt. — P. Clairin, Du génitif latin et de la préposition *de. 1880*; Rom. Gram. III, 44.

2489. **deaurare** „vergolden".

Ital. *dorare*, engad. *surdorer*, frz. *dorer*, prov. *daurar*, katal., span. *dorar*, portg. *dourar*. — Ablt.: portg. *dourada* „Goldfisch".

2490. **debere** „müssen".

Ital. *dovere*, log. *dévere*, engad. *dovair*, friaul. *dové*, *dévi*, frz. *devoir*, prov., katal. *dever*, span. *deber*, portg. *dever*.

2491. **debilis** „schwach".

[Ital. *debole*], norm. *dieble*, prov. *devol*, nprov. *deuve*. — + *GRACILIS*: filis. *deižęl* Rom. Gram. II, 360. — Ablt.: rum. *daulà* ZRPh., Bhft. XXVI, 70.

2492. **debita** „Schuld", 2. **debitum.**

1. Agen. *deveo*, obwald. *deivet*, prov. *deute*.

2. Aital. *detta*, frz. *dette*, prov. *deuta*, katal., span. *deuda*, portg. *divida*. — Diez, Wb. 560; Salvioni, P.[2].

2493. **debitor** „Schuldner".

Rum. *dator*, [ital. *debitore*], aperug. *devetore*, afrz. *detere*, *detour*, prov. *deudor*, katal. *deutor*, span. *deudor*, portg. *devedor*.

2494. ***decadere** „abfallen".

Frz. *déchoir*, prov. *decazer*. — Ablt.: afrz. *dechet* „Fall", „Abweisung einer Klage", nfrz. *déchet* „Abgang", „Abfall von Rohstoff". (Nfrz. *déchet* als dritte Sing.: *déchet deux livres* „es gehen ab zwei Pfund" SBPreußAWBerlin 1889, 1085 ist kaum nötig).

2495. **decania** „die Herrschaft eines Dekanus".

Lomb. *degaña* „Dorfteil", span. *degaña* „Meierei bei einem Kloster". (Aspan. *adegaño* „zugehörig" R. XXIX, 335 ist begrifflich nicht genügend begründet; vicent. *degaña* „Netz" Thomas, Mél. 62 s. *7096*).

2496. **decanus** „Vorsteher" (zunächst einer geistlichen Körperschaft).

Avenez. *degan* „Dorfvorsteher", bergell. *dagan* „Gerichtsvollzieher", engad. *diaun* „Richter in Ehescheidungsfragen", friaul. *dean* „Dorfvorsteher", frz. *doyen* (> aspan. *dean*, aportg. *deão*) „Dekan", prov. *degan* id., agaliz. *degano* „Verwalter eines Landgutes". — Mussafia, Beitr. 49; AGIItal. XII, 398; RILomb. XLI, 207; XLII, 979.

2497. **decem** „zehn".

Rum. *zece*, vegl. *dik*, ital. *dieci*, log. *dege*, engad. *diesch*, friaul. *dis*, frz. *dix*, prov. *detz*, katal. *deu*, span. *diez*, portg. *dez*. — Ablt.: obwald. *scheina* „eine Anzahl von zehn", „Häuserabteilung".

2498. **december** „Dezember", 2. **decembrius.**

1. Ital. *decembre*, engad. *ǧembre*, [frz. *décembre*], prov. *dezembre*, katal. *dehembre*, span. *diciembre*.

2. Aital., avenez., avicent., aspan. *decembrio*, portg. *dezembro*. — Merlo, stag. mes. 169.

2499. ***decepta** „Täuschung", „Mangel".

Teram. *dešettę*, anordital. *dexeta*, frz. *disette* AGIItal. VIII, 349; R. XXXII, 124. (Frz. *-i-* ist nicht erklärt, Anlehnung an *dire* SBPreußAWBerlin 1904, 926 begrifflich nicht recht verständlich; *DESECTA* Diez, Wb. 562 ist lautlich unmöglich).

2500. **decere** „sich ziemen".

Avenez., averon. *diece*, amant., amail. *dece*, ogen. *dexe*, nonsb. *dies*, log. *degere*, obwald. *dežer*. — + *conviene*: altaquil. *convece*. — Zssg.: siz. *zdečiri* „nicht passen". — R. II, 117; AGIItal. XII, 401; XV, 59.

2501. **decibilis** „schicklich".

Ital. *dicevole*, alog. *dechivile*. — Zssg.: alomb. *desdexeve* „unschicklich".

2502. ***decĭdentare** „anschneiden".

Span. *decentar*. (Da gerade im Westen *-entar* Bildungen häufig sind, Rom. Gram. II, 592, darf eine solche Ableitung von *DECIDERE* wohl gewagt werden. Lautlich und begrifflich kaum möglich sind *DECEPTARE* Diez, Wb. 446; **DESECTARE* ZRPh. III, 561).

2503. **decima** „Zehnte(n)".

Ital. *decima*, log. *deguma*, obwald. *diežma*, friaul. *ǧezime*, frz. *dime*, prov. *dezma*, katal. *deuma* (> aspan. *delma*) Salvioni, P.[2]. (Arum. *dejmă* ist slavisch).

2504. **decipere** „täuschen".

Frz. *décevoir*, prov. *decebre*.

2505. **declinare** „abbiegen".

Aital. *dichinare* „sich senken", amail. *deginar*, afrz. *decliner* „zu Ende gehen", prov. *declinar*.

2506. **decollare** „den Hals abschneiden".

Aital. *dicollare*. — + *GULA*: avenez., gen., prov. *degolar*, span., portg. *degollar*. — Ablt.: valenc. *degolla* „Strafe für das Vieh, das am verbotenen Orte weidet". — ALLG. VI, 389; R. XXII, 302; AGIItal. XV, 56.

2507. **decoratus** „geschmückt".

[Afrz. *diorė* R. XIV, 274].

2508. **decuria** „zehn Stück".

Val-levent. *digura* AGIItal. I, 264. (Puschl. *digöir*, engad. *adgöir* „Grummet" als „das im zehnten Monat gemähte Gras" ist sachlich nicht annehmbar und auch lautlich bedenklich).

2509. **decurrere** „abfließen".

Tirol. *degorre*, obwald. *digerá* RomF. XI, 535. — Ablt.: friaul. *deyorint*, *diurint* „Bach", dazu Rückbild. *yorint* Salvioni, P.[2], pav., mail. *degora* „Wasseruhr" ZRPh. XXII, 469; norm. *dekors* „Diarrhöe der Tiere". (*Degora* kann auch zu *DECOLARE* gehören).

2510. **decussis** „das Zeichen X", mlat. „Zeichen an den Bäumen, die eine Grenze bilden".

Prov. *dęc* „Grenze" R. X, 268. — Ablt.: prov. *deguier*, *degatier* „Feldhüter" Thomas, Nouv. ess. 232. (Das offene *-ę-* fällt auf, auch müßte man wohl annehmen, daß in **decos* das *-os* als Suffix gefaßt und *dęc* daraus rückgebildet worden wäre. Die Annahme einer Betonung *décussis* stößt auf noch größere Schwierigkeiten, *EDICTUM* Diez, Wb. 560 ist lautlich, *DECUS* „Zier" begrifflich ausgeschlossen).

2511. **dedare** „hingeben".

Rum. *a se dedà* „sich hingeben", *dedà* „gewöhnen" Puşcariu, Wb. 193.

2512. **dedicatio** „Widmung".

[In vielen frz. Mundarten *dükas* „Kirchweih" At. Ling. 536].

2513. **de ea re** „daher".

Afrz. *gieres*, fourg. *dzar*, neuenb. *ǧir* BGlPSRom. VII, 51. — Rom. Gram. III, 259. (*IGITUR* R. X, 391 ist lautlich nicht möglich, *de ha re* ZRPh. I, 431 setzt eine nicht überlieferte lat. Form voraus, *EA DE RE* Thomas, Nouv. ess. 274 ist eher möglich).

2514. **de ex** „von", „von her".

Frz., prov. *des*. — Zssg.: katal., span., portg. *desde* „seit" Diez, Gram. II, 482; ALLG. II, 279; ZRPh. XXXII, 673. *DE EX* verhält sich zu *EX* wie *DE A* zu *A*, s. *1*. Im ganzen schließen sich die beiden Präpositionen räumlich aus, so zwar, daß *des* Frankreich und dem Westen, *da* der italischen Halbinsel und den drei Inseln eignet, nur in der Verbindung mit *POST 6771* und **QUI 4733* greift *des* nach Italien hinüber. (*DE IPSO* Rom. Gram. III, 250, das begrifflich ansprechender ist und durch ostfrz. *da* lautlich näher gelegt wird, muß viel-

leicht darum abgelehnt werden, weil DE EX in lat. Zeit belegt ist).

2515. ***deexcitare** „aufwecken".

Ital. *destare*, lomb. *desedá*, emil. *dezdé*, gen. *addešá*, apul. *dešetá*; [prov. *deisidar*] Thomas, Mél. 123; ZRPh. XXVII, 506; auch rum. *deşteptà* nach *aşteptà 3039*, megl. *diştetà* Puşcariu, Wb. 528. — Diez, Wb. 368. (DISPECTARE für rum. *deşteptà* R. XXXI, 307; DISCITARE für ital. *destare* R. V, 177 liegen begrifflich ab).

2516. **defalcare** „abschneiden".

Ital. *diffalcare* (> frz. *défalquer*), prov. *defalcar*, span. *desfalcar* bedeutet überall „von einer Summe abziehen". Vgl. *3153*. (Ahd. *falgan* „berauben" Diez, Wb. 132 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

2517. **defendere** „verteidigen".

Ital. *difendere*, frz. *défendre*, prov., katal. *defendre*, span., portg. *defender* ALLG. II, 100.

2518. **defensum** „verboten".

Afrz. *defois* „verbotener Platz", „Weide", „Wiese", „Verschanzung", prov. *deves*, *deveza* „abgeschlossenes Gebiet", nprov. *deven(s)* „Gemeindeweide", „Gemeindeholz", katal. *devesa*, span. *dehesa*, portg. *deveza* „Weide", portg. auch „Forst", alemt. *defesa* „großer Besitz". — Diez, Wb. 144.

2519. **defingere panem** „das Brot in Formen bringen".

Mit Präf. W.: mazed. *disfindzere*.

2520. **deforis** „draußen".

Ital. *difuori*, frz. *dehors*, prov. *defors*; molfett. *defourç* „Bauer".

2521. **defundere** „herabgießen".

Bergam. *degond* „herabstürzen", veltl. *degondá* „schwanken", borm. *degondar* „zu Falle kommen" ZRPh. XXII, 470.

2522. ***degelare** „auftauen".

Mazed. *dedzirare*, *dzedzirare*. (Rum. *degerà* „erfrieren" Puşcariu, Wb. 496 scheint unter slav. Einfluß zu stehen, wo das Präf. *iz-*, das bis auf einen gewissen Grad dem rum. *de-* entspricht, bei dem Verbum des Gefrierens intensiv ist ATriest. XXX, 424).

2523. ***degradus** „Stufe".

Frz. *degré*, prov. *degrat* (> portg. *degrado*) Diez, Wb. 560.

2524. **dehonestare** „entehren".

Span. *denostar*, portg. *doestar*, *deostar*. — Ablt.: *denuesto*, portg. *doesto* „Beschimpfung" Diez, Wb. 444. (Prov. *desnot* „Spott" gehört eher zu NOTARE).

2525. **deinde** „davon".

Avenez. *dende*, prov. *den*, span., aportg. *dende* ALLG. III, 267.

2526. **deinter** „zwischen".

Rum. *dintre*, vegl. *drante*.

2527. **deintro** „innerhalb".

Ital. *dentro*, *drento*, span., portg. *dentro* ALLG. III, 268.

2528. **deintus** „innerhalb".

Afrz. *denz*, prov. *dins*. — Zssg.: obwald. *endadens* „Eingeweide"; frz. *dedans*, *dans* Rom. Gram. III, 434; obwald. *endadens* „Eingeweide". (Awallon. *devenz* s. *30*).

2529. **dejectus** „verworfen".

Afrz. *degiet*, prov. *degeit* „aussätzig" Thomas, Mél. 62.

2530. **dejicere** „herabwerfen".

Span. *dizer*, *decir*, portg. *descer* „herabsteigen" ZRPh., Bhft. XXVI, 139. (DESIDERE Diez, Wb. 444, DECIDERE R. VII, 595 stehen begrifflich, jenes auch lautlich ferner).

2531. ***delaptus** „Bergsturz".

Romagn. *dlat*, *dlat de nef* „Lawine". — Mit Präf. W.: regg. *salata* „Bergsturz".

2532. **delectare** „ergötzen".

Ital. *dilettare*, engad. *daleter*, afrz. *delitier*, prov. (> span., portg.) *deleitar*. — Ablt.: ital. *diletto*, engad. *dalet*, afrz. *delit*, prov. *deleit* (> span., portg. *deleite*). — Salvioni, P.[2]. (DELECTUS „Auswahl" und DILECTUS „Liebe" stehen begrifflich dem rom. Subst. zu fern, DELICERE, wozu ein Subst. *DELECTUS möglich wäre, gehört nur dem älteren Latein an).

2533. **delere** „zerstören".

Prov. *delir*.

2534. **delerus** „närrisch".

Afrz. *deloir*, prov. *deler*, *daler* „Dezember" Thomas, Mél. 171. (Die Annahme, daß der Monat der Saturnalien MENSIS DELERUS genannt worden sei, ist an sich wahrscheinlich, doch fehlt ein Beleg aus röm. Zeit. — Ablt.: abergam. *lirgat* „betäubt", nbergam. *lirga*, *lerga* „Schwindel", bergam., mail. *lirga* „Taumellolch" Lorck, Abergam. Sprachd. 77 ist schwierig). Vgl. *2543*.

2535. **deliberare** „befreien".

Frz. *delivrer*, prov. *deliurar*. — Ablt.: alomb. *deliro*, afrz. *delivre*, prov. *deliure* „frei"; prov. *deliurier* „Befreiung". — Salvioni, P.[2].

2536. **delicare** „erläutern".

Astur. *endilgar*, galiz. *indilgar* „wahrnehmen".

2537. ***delicatiare.**

Span. *(a)delgazar* „verfeinern", „verdünnen".

2538. **delicatus** „zart", „fein".

Münstert. *delia* „mager", afrz. *dougié*, anj. *dužé*, prov. *delgat, dalgat*, span. *delgado*. — Rückbild.: log. *diligu* „schwach", „zart", südital. *ndileku* id. [Ital. *delicato*, afrz. *delié*]. — Diez, Wb. 560; Salvioni, P.[2]. (Log. *diligu* DELICUS „entwöhnt", sen. *dilegine*, aret. *lecine* „weichlich", „schwach" *DELICULUS Caix, Stud. 26 passen begrifflich, das zweite auch lautlich nicht).

2539. **deliciae** „Ergötzlichkeit".

[Ital. *lezio* „Ziererei", frz. *délices*, span. *delicia*] Diez, Wb. 381. (*Lezio* fällt mit dem Geschlecht und *-z-* für lat. *-c-* auf, DELICIUM AGlItal. III, 395 ist noch weniger annehmbar, da das lat. Wort nur archaisch ist].

2540. **deligere** „auswählen", 2. **delegere.**

2. Bologn. *adlidzer*, trient. *deledzer*, afrz. *delire*, burg. *dalir, delir*, franche-comt. *dler, dlir* bedeutet in Frankreich namentlich „Gemüse und Getreide reinigen" R. XXXVIII, 380; grand'-comb. *dler* „entwirren".

2541. **delimare** „abfeilen".

Aital. *dilimarsi* „sich auflösen", romagn. *dlimers*, bologn. *dlimärs*, lomb. *delimars* „sich aufreiben", veltl. *delimar* „lästig fallen".

2541 a. **delinctus** „abgeleckt".

Irp. *delinto* „zart", „mager". (Zu DELIQUESCERE StR. VI, 15 liegt formell und begrifflich ferner).

2542. **deliquare** „auflösen".

Ital. *dileguare* „zerstreuen", „auseinandertreiben", lomb., chiogg. *delengua(r)* „herunterkommen", engad. *alguer* „schmelzen", „flüssig werden", obwald. *luar* id. — Mit Präf. W.: piem. *dezliñgué*, avenez. *desleguar*, prov. *deslegar*. — Ablt.: parm. *dolég* „Schweineschmalz", bergam. *delek* „Bratensauce". — Diez, Wb. 119; Salvioni, P.[2]. (Frz. *délayer* s. *2671*).

2543. **delirare** „von der Furche abgehen".

Ital. *delirare* Caix, Stud. 304. — Ablt.: bresc., crem. *lirá*, pav. *liron* „dummer, träger Mensch", mail. *lironá* „stammeln", tirol. *éser un liron* „hin und her schwanken" Lorck, Abergam. Sprachd. 77, vgl. *2534*. — Auch mazed. *a se dirinare* „sich abquälen vor Schmerzen" JBlRumSpLeipzig XII, 100? Vgl. *2581*.

2544. **delphinus** „Delphin".

Ital. *dolfino*, tarent. *garfino*, prov. *dalfí* (> frz. *dauphin*), galiz. *golfin*, portg. *golfinho*. Die *g*-Formen sind nicht erklärt. — Ablt.: Ariège: *dalfiná* „blitzen", *dalfí* „Blitz".

2545. **dema** (griech.) „Band".

Ablt.: log. *demare* „zusammendrücken", campid. *demau* „kränklich" (von Tieren).

2546. **de magis** „mehr".

Prov., span. *demas*, portg. *demais*. — Ablt.: span. *demasia* „Übermaß" Diez, Wb. 200.

2547. **demandare** „beauftragen", „fordern", „fragen".

Mazed. *dimindare* „anordnen", ital. *domandare*, engad. *demander*, frz. *demander*, prov., katal., span. *demandar*. Die rom. Bedeutung ist außer im Rum. durchwegs „fragen".

2548. **de mane** „morgen".

Ital. *domani*, engad. *damaun*, friaul. *doman*, frz. *demain*, prov., katal. *demá*; aital., namentlich apav., avenez. *dimane* Fem. „Morgen", amoden. *deman* „Osten". — Ablt.: rum. *dimineaţă*. — Zssg.: rum. *desdemăneaţă*, vegl. *desmun* DE IPSO JBlRumSpLeipzig VI, 203; XI, 401; afrz. *en demain*, nfrz. *lendemain* „folgender Tag".

2549. **demas** (griech.) „Körper".

Moden., parm. *dema* „Brauch", „Gewohnheit", bresc. *dema* „Modell", bergam. *in dema* „in Ordnung". — + FORMA: march. *derma*. (Zweifelhaft. Begrifflich unerklärt bleibt regg., parm., piac. *dema* „Falte", trient. *demar* „falten", „krümmen", „bezwingen", letzteres zu DOMARE Schneller, Rom. Volksmd. 138 ist lautlich nicht möglich).

2550. **dementare** 1. „des Verstandes berauben", 2. „toben".

1. Aital. *dimentare*, prov., katal., span., portg. *dementar*.

2. Afrz. *dementer* „toben".

2551. ***demicare** „zerkleinern", „zerstückeln".

Rum. *dumicà*.

2552. **demorare** „bleiben", „verweilen".

Ital. *dimorare*, engad. *demurer*, frz. *demeurer*, prov., katal., span., portg.

demorar; piem. *demurési*, vionn. *demorá* „sich unterhalten". — Ablt.: frz. *demeure*, prov. *demor(a)* „Wohnung"; piem. *dumura* „Unterhaltung".

2553. **denarius** „eine Münze", „Geld", 2. **dinarius.**

2. Aital. *danaio*, avenez., alomb., abergam. *dinaro*, piac. *diné*, log. *dinari*, engad. *daner*, frz. *denier*, prov. *denier*, *dinier*, span. *dinero*, portg. *dinheiro*. — Ablt.: frz. *danrée* (> ital. *derrata*), prov. *denairada* „Ware". (Die *-i*-Form scheint griech. zu sein Ital. Gram. 139; ZRPh. XXX, 203 und kann auch dem frz. *denier* zugrunde liegen, vgl. *premier* PRIMARIUS; engad. *daner* stammt vielleicht aus dem Ital., rum. *dinar* aus dem Bulgar. oder Serb.).

2554. **denegare** „verweigern".

Ital. *dinegare*, log. *dennegare*, frz. *dénier*, prov. *denegar*, span., portg. *denegar*. — Mit Präf. W.: engad. *snajer*. — Ablt.: ital. *diniego*, frz. *deni*, prov. *denec*.

2555. **denotatus** „bekannt", „ausgezeichnet".

Span., portg. *denodado* „kühn". — Ablt.: span. *denodar* „unerschrocken sein", *denuedo* „Kühnheit" R. XIII, 300. (**DENODATUS* „entfesselt" Diez, Wb. 300; ZRPh. XXXV, 303 ist wegen des *-d-* kaum möglich).

2556. **dens** „Zahn".

Rum. *dinte*, ital., log. *dente*, engad. *daint*, friaul. *dint*, frz., prov., katal. *dent*, span. *diente*, portg. *dente*. Das Wort ist im Frz. Fem., bewahrt aber im Pikard., Wallon. und Lothr. das alte Geschlecht Rom. Gram. II, 328; afrz. *a denz*, prov. *a dens* „mit dem Gesicht zur Erde", friaul. *la yus a dintons* „kopfüber fallen". — Ablt.: ital. *dentello*, span. *dentellon* (> portg. *dentilhão*) „Zahnschnitt", frz. *dentelle* „Spitzen". — Zssg.: frz. *redan* „Flesche", afrz. *sordent* „Überzahn" Thomas, Mél. 144.

2557. **densare** „dicht machen".

Katal. *desar* „verstecken". — Ablt.: *deso* „Versteck" RomF. I, 133.

2558. **densus** „dicht".

Rum. *des*, vegl. *dais*. — Zssg.: rum. *ades* „oft".

2559. **dentale** „Pflugschar".

Ital., log. *dentale*, friaul., prov., katal., span. *dental*, portg. *dentaes*.

2560. **dentatus** „gezähmt".

Ital. *dentato*, log. *dentadu*, frz. *denté*, prov., katal. *dentat*, span., portg. *dentado*.

2561. **dentex** „Zahnbrassen".

Ital. *dentice*, log. *dentige*, prov. (> frz.) *dente*. — Mit Suff. W.: tarent., abruzz. *dendalę*, parm., venez. (> friaul.) *dental*, frz. *denté*; rum. *dintoiŭ*, span. *denton*, portg. *dentão*; valenc. *déntol* Rom Gram. II, 361.

2562. ***dentiare** „mit Zähnen versehen".

Afrz. *dencier*, nfrz. *danché* „sägenartig ausgezackt". Dazu afrz. *dancier* (> prov. *dansar*, ital. *danzare*, katal. *dansar*, span. *danzar*, portg. *dançar*), nfrz. *danser* „tanzen"? (Die Bedeutungsentwickelung von *danser* ist nicht verständlich, doch hilft **DEMPTIARE* ZRPh. XXXII, 35 auch nicht weiter; ahd. *danson* „ziehen" Diez, Wb. 117; FrzSt. VI, 73 geht lautlich und begrifflich nicht).

2563. **denticare** „Zähne bekommen".

Mant. *dentgar*. — Ablt.: avenez. *dentegado* „gezähnt". — Mit Suff. W.: siz. *dintikutu*.

2564. **denticulus** „Zähnchen".

Prov. *dentelh* „Zahnabstand", „Schießscharte".

2565. **dentitio** „Zahnen".

Parm. *dindzon*.

2566. ***deorsanus** „nach unten gewendet", 2. **jusanus.**

2. Prov. *juzan* (> frz. *jusant*, span. *jusente*, portg. *jusante*) „Ebbe".

2567. **deorsum** „abwärts", 2. **jusum** Gr. Gr. I², 472 (mit *ū-* von *sūsum* 8384).

1. Rum. *jos*, aital. *gioso*, pisan., lucch. *gio*, log. *ǧosso*, engad. *ǧo*, prov., katal. *jos*.

2. Ital. *giu(so)*, friaul. *yu*, afrz. *jus*, aspan. *yuso*, aport. *juso*. — Diez, Wb. 167; 622; ALLG. II, 100.

2568. **depalare** „gründen".

Mazed. *andupărare*, *andrupare* „stützen" AARom. XXIX, 204.

2569. **depanare** „abhaspeln".

Mazed. *zdupînare*, ital. *dipanare*, arcev. *dopaná*, emil. *dvaner*, piem. *davané*, prov. *debanar*, span. *devanar*, portg. *debar*, *dobar* Misc. fil. ling. 124; Salvioni, P.¹; At. Ling. 399. — Mit Präf. W.: portg. *espiar*. — + PENNA: estrem. *depenar*, galiz. *espenar* RL. III, 158. — Ablt.: gask. *daban*, westprov. *dabanel* „Haspel" At. Ling. 1535. — Zssg.: lomb. *indevená*, sulzb. *andvanar*, bergam. *indemná* „aufhaspeln".

2570. **de parte** „von seiten".
Obwald. *davart* „von", *noudvart* „diesseits", *vidvart* „jenseits".

2571. **depilare** „die Haare ausraufen".
Rum. *dăpărà*, mazed. *dipirare* „verzweifeln", *dipirat* „verzweifelt" JBI RumSpLeipzig XII, 101, aital. *dipelare*, prov. *depilar*.

2572. **deponere** „niederlegen".
Rum. *oaia depune* „das trächtige Schaf lagert die Milch in die Euter" ZRPh. XXVII, 740, mazed. *a se depune* „herabsteigen", ital. *deporre*, log. *deponnere*, friaul. *devóni* „Nüsse" oder „Kastanien herabschlagen und sammeln", prov., span. *deponer*, portg. *depôr*. — Salvioni, P.[3].

2573. **depositum** „Niederlage".
Rum. *adăpost* „Schutzdach" Tiktin, Wb.; Puşcariu, Wb. 21.

2574. **deprehendere** „ergreifen".
Rum. *deprinde* „erfassen", „angewöhnen", „üben".

2575. **deprimere** „herabdrücken".
Afrz. *depriembre* „demütigen".

2576. **depsere** „kneten".
Siebenb. *dipsì*?

2577. ***deradicare** „entwurzeln".
Ital. *diradicare* „ausrotten", aspan. *deraigar*. (Rum. *deretică* „aufräumen" Candrea-Hecht-Densuşianu, Dicţ. etim. ist trotz mold. *derădică* auffällig, auch wenn man, wie in ital. 3. Sing. *dirádica*, Suff. W. oder Einfluß einer Ableitung auf *-icare* von *radere* annimmt, da das *-t-* immer noch unerklärt bleibt, auch paßt die Bedeutung schlecht, vgl. *2648*).

2578. **deramare** „entästen".
Vegl. *dramuor* „schlachten", „töten" Bartoli, Dalmat. I, 290, engad. *sdramí*, puschl. *zdramá* „zerreißen" (namentlich Kleider) RILomb. XXXIX, 615; obwald. *sdrumar*, grödn. *dramé* „entästen"; auch grödn. *zdramé* „heftig regnen"? (In der Bedeutung „zerreißen" zu *TRAMA 9132* „Einschlag des Gewebes" ZRPh. XXX, 747 ist nicht nötig und lautlich nicht ohne Schwierigkeit; rum. *dărîmà* s. *2584*).

2579. ***derapinare.**
Rum. *dărăpănà* „zerstören" Puşcariu, Wb. 484.

2580. **derbĭta** (gall.) „Flechte".
Mail. *derbeda*, piac. *derbga*, piem. *derbi*, engad. *dert*, obwald. *diervet*, frz. *dartre*, prov. *derti*, *derbi*, *berbi*, katal. *berbol*. — Ablt.: bourn., grand'comb. *dęčŏ* „Hühnerauge". — Auch aital. *derbio*, frz. *dartre* „lichia glauca" (Name eines Seefisches) RLRom. LI, 393. — Diez, Wb. 595; Thurneysen, Keltorom. 97; AGIItal. VII, 524; ZRPh. XX, 86; WSt. XXV, 98. (Griech. *herpes* liegt ferner, doch scheinen die rom. Wörter z. T. auf ***derbite** zu beruhen, dessen Auslaut an *herpete* angelehnt wäre).

2581. ***derenare** „lendenlahm machen", „lähmen".
Ital. *direnare*, comask. *darená*, val-ses. *darná*. Vgl. *2685*. — Auch mazed. *dirinare* oder zu *2543*?

2582. **deretro** „hinter".
Ital. *dietro*, *drieto*, frz. *derrière*, prov. *dereire*. — Ablt.: aital. *deretano*, avenez. *derean*, bergell. *drian*, afrz. *deerrain*, prov. *dereiran* „der letzte", nfrz. *dernier*. — Zssg.: rum. *îndărăt*, lütt. *podri* „hinter". — Diez, Wb. 268. (Siz. *a la zdirrera* „zuletzt", *zdirri* „die letzten Tage des Faschings", „Fasching" überhaupt RILomb. XL, 1156 ist in der lautlichen Entwickelung nicht klar, wenn man es nicht als Entlehnung aus dem Frz. auffassen will).

2583. ***deridiare** „verspotten".
Ital. *dileggiare* Misc. Ascoli 84. (Zweifelhaft, die Grundlage wäre ***DERIDIUM**, das sich zu *deridere* verhält wie *gaudium* zu *gaudere*. Zusammenstellung mit prov. *deslejar* „sich gegen die Gesetze vergehen" Diez, Wb. 368 ist begrifflich, *TITILLICARE* ZRPh. III, 575 lautlich und begrifflich abzulehnen). Vgl. *2585*.

2584. **derimare** „untergraben".
Rum. *dărîmà* „zerstören". Oder *DERAMARE 2578*. (Mazed. *dirimare* ZRPh. XXVII, 738, das entscheiden könnte, besteht nicht JBIRumSpLeipzig XII, 101).

2585. **derisio** „Verspottung".
Ital. *dilegione*, alomb. *dereson*, engad. *dražun* ZRPh. III, 576; Salvioni, P.[1]. Dazu *dileggiare* ZRPh. XXX, 298? Vgl. *2583*.

2586. **deruere** „herabstürzen".
Log. *deruere* „beschädigen" Salvioni, P.[1]. — Ablt.: kalabr. *dirruoyitu* „Einsturz".

2587. **deruptus** „abschüssig".
Ital. *dirotto*, friaul. *dirot* „mit einem Bruch behaftet".

2588. **descendere** „herabsteigen".
Arum. *deştinde*, ital. *scendere*, frz. *descendre*, prov. *deisender*, katal. *deixender*,

span., portg. *descender*; viver. *skendi*, pikard. *dekẽdre* mit schwer zu erklärendem *-k-* AGIItal. XVI, 369; ZRPh. XXXII, 497.

2589. **descensus** „Herabsteigen".

[Span. *decenso* „Schnupfen"].

2590. ***desĕdium*** „Wunsch", „Sehnsucht".

Ital. *disio*, prov. *desieg*, katal. *desig* (> log. *dizidzu*, campid. *diziğu*), span. *deseo*, portg. *desejo*. — Diez, Wb. 120; Rom. Gram. I, 115; ZRPh. XIII, 533. (Die Bedeutung paßt zu *DESIDERIUM*, doch ist keine der rom. Formen damit vereinbar. Man könnte von *DESIDIA* ausgehen, das die Bedeutung des mhd. „Verliegen" hat RomF. I, 244, nur müßte man eine Rekomposition **DESEDIA* und Umbildung nach *DISSIDIUM* „Trennung" annehmen; oder man könnte zunächst vom Verbum **DESEDIARE* ausgehen. Sollte ital. *disio* ein Lehnwort aus dem Prov. sein ZRPh. XII, 511, so wird dadurch die Erklärung auch nicht vereinfacht).

2591. ***desentare*** „fehlen" (zu *deesse*, **desens*).

Alomb. *desentar*, agen. *xentar* ZRPh. XI, 555. (Zweifelhaft, **EXEMPTARE* AGIItal. VIII, 403 ist auch nicht einleuchtender).

2592. **desertus** „verlassen".

Rum. *deşert* „leer", ital. *diserto*, emil. *dzert* „elend", engad. *zert* „arm", frz. *désert*, prov., katal. *desert*, span. *desierto*, portg. *deserto*.

2593. **desiderare** „wünschen".

Arum. *deşiderà*, ital. *desiderare*, anord-ital. *desirar*, tirol. *ğiré*, frz. *désirer*, prov. *dezirar* Salvioni, P.². — Ablt.: frz. *désir*, prov. *dezire*.

2594. **desiderium** „Wunsch".

Afrz. *desiier* R. II, 243; prov. *dezier* Thomas, Nouv. ess. 223.

2595. **desiderosus** „begierig".

Frz. *désireux*, prov. *deziros*.

2596. **designare** „zeichnen".

Ital. *disegnare* (> frz. *dessiner*), portg. *desenhar*. — Ablt.: ital. *disegno* (> frz. *dessin*) „Zeichnung".

2597. **despectare** „verachten".

Aital. *dispettare*, afrz. *despitier*, prov. *despechar*; span. *despechar* „erbittern", portg. *despeitar* „ärgern".

2598. **despectus** „Verachtung".

Ital. *dispetto*, frz. *dépit* (> aital. *dispitto*) „Verdruß", prov. *despiech* „Unwille", span. *despecho* „Verdruß", portg. *despeito* „Verachtung", „Unwille" Diez, Wb. 160; ALLG. II, 101.

2599. **desperare** „verzweifeln".

Ital. *disperare*, prov., aportg. *desperar*. (Frz. *désespérer*, span., portg. *desesperar* sind Neubild., auch ital. *disperare* kann es sein).

2600. **despicare** „Vögel rupfen".

Rum. *despicà* „spalten". — Mit Präf. W.: rum. *răspicà* „zerstückeln" R. XXXI, 307.

2601. **despicere** „verachten".

Afrz. *despire*.

2602. **despoliare** „berauben".

Rum. *despoià*, ital. *spogliare*, log. *ispodzare*, engad. *spoglier*, friaul. *spuyar*, frz. *dépouiller*, prov. *despolhar*, katal. *despullar*, span. *despojar* (> portg. *despojar*). — Rückbild.: westfrz., zentralfrz. *puyé* „anziehen" Thomas, Nouv. ess. 320. — Diez, Wb. 304.

2603. **desquamare** „abschuppen".

Rum. *descămà* „ausfasern", span. *descamar*.

2604. ***destiliare*** (zu *stilus* „Stiel").

Aveyr. *desteĺá* „vor der Reife abfallen". — Ablt.: *destel* „wurmstichiges Obst" Thomas, Nouv. ess. 242.

2605. ***destructiare*** „zerstören".

Aspan., portg. *destroçar*. Auch parm. *strusiar* „verderben" oder dieses von [*strusi* „Qual" *DESTRUCTIO*].

2606. **destruere** „zerstören".

Ital. *struggere*, siz. *strudiri*, neap. *strudere*, engad. *desdrür*, friaul. *distruzi*, ital. *struggere* „schmelzen", „zergehen lassen", *strutto* „Schweineschmalz", frz. *détruire*, prov., katal., span., portg. *destruir*; crem. *strudzer* „mit Ruß oder Kohle beschmieren". — Mit Konj. W.: mail. *destrügá*. — Diez, Wb. 404; ALLG. II, 101; VI, 385; Rom. Gram. II, 212.

2607. **de subito** „plötzlich".

Afrz. *desoute*, prov. *en desopte*, poitev. *ẽ desoud* „hinterrücks". — Ablt.: afrz. *dessoter*, prov. *desoptar* „überraschen"; poitev. *desodó*, prov. *desoptos* „plötzlich" R. XXXVIII, 382.

2608. **deterere** „abreiben".

(Span. *derretir*, portg. *derreter* „schmelzen" Diez, Wb. 444; Misc. fil. ling. 124 ist nach Laut und Form nicht annehmbar).

2609. **detonare** „donnern".

[Rum. *detunà*, frz. *détonner*, span., portg. *detonar*].

2610. **deus** „Gott".

Arum. *zeu*, heute noch als Beteu-

rungsformel „bei Gott", „wahrlich", ital. *dio*, log. *deus*, engad. *dieu*, friaul. *ǧio*, frz., prov. *dieu*, katal. *deu*, span. *dios*, judspan. *dio*, portg. *deus*, aportg. auch *des*; ital. *iddio* aus *il dio*. — Ablt.: span. *diosa* „Göttin", *endiosar* (> log. *indeosare*) „vergöttern" Misc. fil. ling. 201. — Ablt.: obwald. *murdeu* AMOR „Bettler", vgl. span. *pordiosero* id.; aital. *madio*, *madie*, apav. *madi*, bergell. *madasi*, puschl. *madé*, veltl. *maide*, friaul. *maideu*, aspan. *madios* „aber Gott" als Verstärkung von „aber"; bergam., mail. *maidé* „aber nein", ital. *eziandio*, amail. *almendeo*, *quamvisdeo*, *pemordé*, val-magg. *fordé* „vielleicht". Vgl. *2920* und Tobler, Verm. Beitr. III, 122; afrz. *dehé* „verwünscht", eigentlich „Gotteshaß" R. XVIII, 429; frz. *morbleu* MORTE, *sangbleu* SANGUE, *tudieu* VIRTUTE, ferner *vertugoi*, *pardie*, *pardienne* usw. als Bekräftigungsformel Zöckler, Beteuerungsform. 25, span. *pardiez* „wahrlich", „meiner Treu". (Span. *sandio* Diez, Wb. 485 s. *8005*).

2611. **devellere** „abreißen".

Aital. *diverre*.

2612. **devenire** „werden".

Ital. *divenire*, frz., prov., span. *devenir*.

2613. ***deventare** „werden".

Ital. *diventare*, engad. *dvanter*.

2614. ***devolutare** „wälzen".

Afrz. *devouter* Förster, Yvain 4536. (Fraglich, da die Nebenform *devoutrer* auf *9761* weist).

2615. **devolvere** „abwinden".

Friaul. *davuolzi*, grödn. *dežoužer*, prov. *devolver*. — Ablt.: friaul. *davoltedor* „Haspel".

2616. **devorare** „verschlingen".

Ital. *divorare*, afrz. *devorer* „verschlingen", „mißhandeln", „verheeren", prov., katal. *devorar*.

2617. **devotare** „verfluchen".

Afrz. *devorer* mit *-r-* von *orer* *6071* ZRPh. I, 480; R. X, 44.

2618. **dexter** 1. „rechts", 2. „geschickt", „gewandt", „schlau".

1. Alog. *destru* „Westen" LBlGRPh. XXX, 112. — Ablt.: afrz. *destrel*, prov. *destral* „Brautjungfer", „Kupplerin"; frz., prov. *destrier* (> aital. *destriere*) „Streitroß".

2. Ital. *destro*, log. *destru*, engad. *adester*, friaul. *ǧestri*, afrz., prov., katal. *destre*, span. *diestro*, portg. *destro*; ital. *destro* „Bequemlichkeit", aital. „Abort"; judik. *destru* „bequem", „langsam"; bellun. *a destre* „in Menge". Auch rum. *zestre* „Mitgift?" — ALLG. II, 101; Mussafia, Beitr. 50; Fryklund, Changem. de signif. de droite et gauche 28; 107.

2619. **dextrale** „Armband".

Aital. *destrale*.

2620. **dextralis** „Axt".

Log. (*b*)*istrale*, ostfrz. *detró* At. Ling. 680, prov. *destral*, katal. *dastral*, valenc. *astrel*, span. *destral*. — Salvioni, P.[2].

2621. ***dextrans**.

Afrz., prov. *destre* „Bezeichnung eines Länge- und Flächenmaßes" ZFrzSpL. XXVI, 207.

2622. **diabolus** „Teufel".

[Rum. *diavol*, vegl. *diaul*, ital. *diavolo*, log. *diaulu*, engad. *diavel*, friaul. *deaul*, frz., prov., katal. *diable*, span. *diablo*, portg. *diabo*. Dazu Entstellungen wie: ital. *diascolo*, *diamine*, friaul. *diambri*, frz. *diantre*, *diacre*, *queble* usw. Zöckler, Beteuerungsform. 132].

2623. **diaconus** „Kirchendiener", 2. **diacos** (mgriech.).

1. [Ital. *diacono*, log. *ǧaganu*, frz. *diacre*, prov. *diague*, aportg. *diagoo*; siz. *yakuna* „Klosterschülerin"]. — Bergam. *zagan* „verwachsen"?

2. Venez., bergam., bresc. *zago*; bergam. *fa de zago* „sich brüsten", „groß tun", *zago* „tölpelhaft höfliches Benehmen". — Mussafia, Beitr. 121; AGIItal. XII, 440; Lorck, Abergam. Sprachd. 290. (Rum. *diag* stammt aus dem Magyar.).

2624. **Diana** „Göttin der Jagd".

Rum. *zînă* „Fee", atosk. *jana* „Hexe" R. XXXV, 112, log. *yana* id. R. XX, 68, afrz. *gene*, aprov. *jana*, astur. *šana* „Quellnymphe", algarv. *zãs* „Feen, die nachts spinnen" R. XXIX, 376. — Ablt.: mazed. *dzînu* „Götze", rum. *dzănatic* „Phantast"; mail. *ǧan* „Zauberer", abruzz. *yanarę* „Zauberer", neap. *yanara* „Harpyie"; log. *irǧanadu* „unglücklich" RDRom. II, 99; afrz. *genaische* „Zauberin", *geneschier* „Zauberer", mfrz. *genaut*, lothr. *žno* „Zauberer", lothr. *žnaĭ* „Hexe", *ežžinodé* „verhexen", „zaubern" ZRPh. XVIII, 218. (Die Zweifel an der Herleitung von afrz. *gene* ZRPh. XXXI, 274 sind kaum begründet, nur die Ableitung auf *-aische* könnte sprachlich gall. Ursprung nahe legen, Zusammenhang mit GENIUS ZRPh. XVIII, 218 ist jedenfalls abzulehnen; rum. *zînă* DIVINA *2705* Densusianu, Hist.

l. roum. 102 ist lautlich und begrifflich unwahrscheinlich, vgl. *vecin* VICINUS).

2625. ***diaria** „Tagewerk".

Span. *jera* „soviel Land, als ein Paar Ochsen an einem Tage pflügen kann", portg. *geira* „Joch Land" Gr. Gr. I², 924; RL. IV, 268.

2626. **dib** (arab.) „Schakal".

Span. *adiva, adive,* portg. *adibe* Diez, Wb. 415; Dozy-Engelmann, Gloss. 65; Eguilaz y Yanguas, Glos. 56.

2627. **diba** (fränk.) „Verbrennung".

Aital. *debbio,* gallur. *dipiu* „Abforstung".

2628. **dicere** „sagen".

Rum. *zice,* vegl. *dekro,* ital. *dire,* gallur. *di,* engad. *dir,* friaul. *di,* frz., prov. *dire,* katal. *dir,* span. *decir,* portg. *dizer.* Imperativ: frz. *di* + *va* „sag und geh", *diva* „vorwärts", verkürzt *da,* als Verstärkung in *ouida, nennida.* — Ablt.: venez. *dita* (> ital. *ditta*) „Firma"; span. *dicha,* portg. *dita* „Glück".

2629. **dickediune** (fläm.) „eine Art Tuchgewebe".

Wallon., pikard. *diquedune* Behrens, Frz. Wortg. 2.

2630. **dictare** „diktieren", „anordnen".

Ital. *dettare,* alog. *dittare* „zukommen", „von Rechts wegen gehören", afrz. *ditier* „dichten", prov. *dechar* „sagen", „dichten".

2631. **dictatum** „Spruch".

Ital. *dettato* „Sprichwort", afrz. *ditié* (> span. *ditado*) „Gedicht", prov. *dechat* id., span. *dechado* „Vorschrift", „Muster", portg. *ditado* „Sprichwort", „Redensart".

2632. **dies** „Tag".

Rum. *zi,* vegl. *dai,* ital. *dì,* log. *die,* engad., friaul., afrz., prov. *di;* mazed. *zia,* aital., prov., katal., span., portg. *dia.* Die *-a*-Formen sind Fem., ebenso rum. *zi,* sonst die *-i*-Formen zumeist Mask., afrz. *toute di, mie di* nach *toute nuit, mie nuit.* — Ablt.: ital. *diana* „Morgenstern". — Zssg.: rum. *azĭ* „heute"; velletr. *itertsa* TERTIA „vorgestern"; lomb., ligur., piem. *dena(l), dina(l),* San-Frat. *dnarău* NATALIS „Weihnachten" AGIItal. VIII, 345; MI Lomb. XXI, 269; rovign. *ǧavarieri* OPERARIUS „Wochentag", obwald. *luverdi* RomF. XI, 550; frz. *jadis* „einst" aus *ja a dis* Misc. fil. ling. 44. — ALLG. II, 101; VI, 385. (Afrz. *toute di* TOTUM AD DIEM ZRPh. II, 628 setzt eine auffällige und schwer verständliche Behandlung von *ad* voraus; frz. *jadis* JAMDIU Diez, Wb. 619 ist lautlich und begrifflich schwierig.

2633. **dieta** (mlat.) „Tagung", „Landtag".

[Ital. *dieta,* frz. *diète,* span., portg. *dieta*] Diez, Wb. 119.

2634. ***diffamia** „Schande".

Rum. *defaĭmă* „Verleumdung", „Beschimpfung". — Ablt.: *defăĭmà* „verleumden".

2635. **difla** (arab.) „Lorbeerbaum".

Span., portg. *adelfa* „Oleander" Diez, Wb. 415; Dozy-Engelmann, Gloss. 44; Eguilaz y Yanguas, Glos. 54.

2636. **digerere** „verdauen".

[Reat., arcev. *liǧǧerí.* — Zssg.: lucch. *diligerire,* abruzz. *deleǧǧerí,* lomb. *dezlenǧerí,* veltl. *deliǧerí*]. Das *l-* stammt vielleicht von *alleggerire* „erleichtern" AGIItal. XVI, 440.

2637. **digitale** „Fingerhut".

Rum. *degetar,* ital. *ditale,* venez., trevis., ndalmat. *dzidzial,* log. *didale,* afrz. *deel,* nfrz. *dé,* dial. *do,* prov., katal., span., portg. *dedal;* kalabr. *yiritala.* — Diez, Wb. 368; Mussafia, Beitr. 51; Salvioni, P.¹. — (Das *-dz-* in der venez. Form ist nicht erklärt, da *DIGITIALE Mussafia, Beitr. 51 morphologisch, eine Reihe *digitale* über *digiale* zu *didzial* ZRPh. XVI, 315 lauthistorisch bedenklich ist. Frz. *délot, daillot, andaillot* „Art eiserner Ring, welcher dazu dient, eine Schleife im Tau festzuhalten und zu sichern" Thomas, Ess. 276 ist begrifflich bedenklich AStNSpL. CIII, 231.

2638. **digitus** „Finger".

Rum. *deget,* vegl. *detco,* ital. *dito,* log. *didu,* obwald. *det,* engad. *daint,* bergell. *dant,* friaul. *det,* frz. *doigt,* prov. *det,* katal. *did,* span., portg. *dedo;* mazed. *dzeadit,* maram. *ǧedet,* siz., kalabr. *yiditu, yiritu,* neap. *yirętę;* mazed. *dzeadzit,* megl. *zezit, zest,* istr.-rum. *žežet.* — Plur. DIGITA: rum. *degete,* ital. *dita,* obwald. *deta,* afrz. *doye,* lyon. *daya* „Fingerbreite", prov. *deda,* vgl. astur. *deda* „Zehe" neben *diu* „Finger". — Ablt.: rŏm., abruzz. *ditone,* lomb. *didon* „Daumen" RomF. XIV, 453; gen. *dieta* „Fingerschwamm" GStLLig. IV, 272; engad. *dancler* „Fingerhut"; frz. *doigtier* „Däumling". — Salvioni, P.¹; RomF. XIV, 449.

2639. **dignare** „würdigen".

Ital. *degnare,* frz. *daigner,* prov. *denhar,* katal. *denyar,* span. *deñar.*

2640. **dignitas** „Würde".

Alomb. *dignitade* „feines Gericht", afrz. *deintié* „Leckerbissen", nfrz. *daintiers* „Hirschgeilen", prov. *denhtat* „Leckerbissen". — Diez, Wb. 558; ALLG. II, 102.

2641. **dīgnus** „würdig".

[Rum. *demn*], ital. *degno*, [frz. *digne*, span., portg. *digno*]. Vielleicht auch ital. [ ]. — ALLG. II, 102; Einführung 102.

2642. **dijk** (niederl.) „Deich".

Frz. *digue* (> ital. *diga*), span., portg. *dique* Diez, Wb. 119.

2643. **diluvium** „Sündflut".

[Ital. *diluvio*, frz. *déluge*, prov. *endiluvi*, *esdiluvi*, *esdelubre*, *esdolovri*, span., portg. *diluvio*]. — Ablt.: ital. *diluviare* „etwas in sich hineinschwemmen", „gierig essen" ZRPh. XXXI, 655. Form und Bedeutung des Subst. weisen auf Ursprung aus der Kirchensprache. (Ital. *diluviare* zu *LUPUS* Caix, Stud. 306 ist formell und begrifflich nicht möglich).

2644. **dimidium** „halb", 2. ***dimedium.**

2. Frz. *demi*, prov. *dèmiei*. — Ablt.: nprov. *demejano* (> frz. *damejeanne*, wallon. *belžian*, ital. *damigiana*, katal. *damajana*) „große Trinkflasche" RL Rom. XV, 1. (Frz. *damejeanne DOMINA GALBINA* ZRPh. II, 352 ist lautlich und begrifflich nicht begründet; „Frau Johanna" als Flaschenbezeichnung ist denkbar, aber nicht zu beweisen; wallon. *bel žian* ist kaum ursprünglich Behrens, Frz. Wortg. 178, sondern eher eine Umdeutung des frz. Wortes).

2645. **directiare** „richten", „aufrichten".

Ital. *dirizzare*, log. *derettare*, frz. *dresser*, prov., katal. *dressar*, span. *derezar* „adressieren". — Ablt.: ital. *dirizzone* „eigensinnig fest gehaltene Gewohnheit". — Zssg.: ital. *indirizzare*, frz. *adresser*, span. *aderezar* „herrichten", *enderezar*, portg. *enderezar* „adressieren", „wohin richten", „wenden". — Rückbild.: ital. *rizzare* „aufrichten".

2646. ***directorium** „Trichter".

Tess. *dertú*, verzas. *dartó*, obwald. *dartuir* Luchsinger, Molkereiger. 20. (Wohl Einfluß von *TRAJECTORIUM 9131*, wenn nicht geradezu *TRAJECTORIUM* + *deržer 2649*, vgl. tess. *dritsú* „Trichter" neben *dritsar*).

2647. **directura** „Richtung".

Engad. *drachüra* „Gericht", „Gerichtsbezirk", „Gemeinde",

2648. **directus** „gerade", „recht", 2. **derectus.**

2. Rum. *d(e)rept*, megl. *dirept*, vegl. *drat*, ital. *d(i)ritto*, venez. *dreto*, log. *derettu*, engad., friaul. *dret*, frz. *droit*, prov. *drech*, katal. *dret*, span. *derecho*, portg. *dereito*. Das Wort ist zumeist an die Stelle von *DEXTER* und als Subst. überall an die Stelle von *JUS* getreten; gilh. *dre* „Süden"; grödn. *dre* „sehr". — Ablt.: rum. *dreptar* „Lineal"; rum. *dereticà* „wegschaffen", „wegräumen" CL. XLIV, 536, *dreptate* „Recht". — Zssg.: frz. *à droit* „geschickt", piem. *a l'indret*, wallis. *adrá*, prov. *adrech*, lyon. *à l'adret* „nach Süden liegend". — Diez, Wb. 372; ALLG. II, 103; Gr. Gr. I², 470.

2649. **dirigere** „richten", 2. **derigere.**

2. Rum. *d(i)rege* „herrichten", „einrichten", *drege vin* „Wein eingießen", „Wein fälschen", obwald. *deržer* „richten", *deržer en* „einschenken", friaul. *dirédzi*, prov. *derzer* „aufrichten". — Ablt.: obwald. *deržáder* (> bergell. *dardžéder*) „Richter", *deržá* „richten" RILomb. XLI, 208. — Zssg.: obwald. *endrèžer* „wissen", „benachrichtigt sein", engad. *endražir* „nachforschen", grödn. *indrèžer* „erfahren" AGIItal. VII, 525; 557; Luchsinger, Molkereiger. 20. — Salvioni, P.².

2650. **dīs** (arab.) „Schilfrohr".

Siz. *disa*, span. *aldiza* „Bürste" Dozy-Engelmann, Gloss. 97; Eguilaz y Yanguas, Glos. 148; ZRPh. XXXIII, 351.

2651. ***discapitare** „Einbuße erleiden".

Ital. *scapitare*, prov. *descaptar*. — Ablt.: ital. *scapito* „Verlust" Diez, Wb. 362.

2652. ***discarricare** „abladen".

Rum. *descărecà*, ital. *scaricare*, log. *izgarrigare*, engad. *skargér*, friaul. *diskareyá*, frz. *décharger*, prov., katal., span., portg. *descargar*. Oder einzelsprachliche Neubild.?

2653. **discedere** „sich feindlich trennen".

Siz. *ašediri* „hassen".

2654. **discens** „Schüler".

Alomb. *descentre*, bresc., val-sass. *desent* „Schmiedelehrling", log. *diskente*.

Als Verbum nur alog. *diskere*. — AGl Ital. XII, 309; XIV, 208.

2655. **discerpere** „zerreißen", 2. **discarpere.**

1. Tosk. *scerpare*, friaul. *serpí* „die Reben beschneiden".

2. Mail., comask. *skarpa(r)*, val-brozz. *sğerpar*, engad. *skarper*. Der Konjugationswechsel ist nicht erklärt. — Diez, Wb. 397; ZRPh. XXVIII, 647; KJBFRPh. VIII, 1, 143. (Tosk. *accerpellato* „wund", „entzündet" Caix, Stud. 134 paßt formell und begrifflich nicht).

2656. ***discordare** „uneinig sein".

Ital. *discordare*, prov., katal., span., portg. *descordar*. — Ablt.: prov. *descort*.

2657. ***dischordium** „Zwietracht".

[Aital. *discordio*, prov. *descordi*]. — Rom. Gram. II, 404.

2658. **discipulus** „Schüler".

[Ital. *discepolo*, log. *iskibbulu* „Taugenichts"] Salvioni, P.[1].

2659. **discooperire** „öffnen".

Rum. *descoperì*, ital. *scoprire*, log. *iskoberrere*, engad. *scovernir*, friaul. *skuvierdzi*, frz. *découvrir*, prov., katal. *descobrir*, span. *descubrir*, portg. *descobrir*.

2660. **discretio** „Absonderung".

[Ital. *screzio* „Meinungsverschiedenheit", „Buntheit", log. *krentia* „Fleck" RILomb. XLII, 690).

2661. **discrimen** „Scheitel".

Siz., abruzz. *skrima*. — Ablt.: venez. *skriminal*, ital. *scriminatura*, lucch. *scrimolo* Mussafia, Beitr. 102; Caix, Stud. 548.

2662. ***disculceus** „barfuß", 2. **discalceus.**

1. Rum. *desculț*, apav., apad. *descolzo*, istr. *deskolso*, log. *iskultu*, uengad. *skuts*, münstert. *askuts*, friaul. *diskolts*. — + *PES*: monferr. *peskus*. — Ablt.: rum. *desculțà* „die Schuhe ausziehen".

2. Ital. *scalzo*, frz. *déchaux*, prov. *descaus*, katal. *descas*, span., portg. *descalzo*.

2663. **discurrere** „sprechen".

[Ital. *discorrere*, engad. *diskuerer*].

2664. **discus** „Wurfscheibe", „Teller".

Ital. *desco*, friaul. *desk*, afrz. *dois*, nfrz. *dais* „Thronhimmel", prov. *desc*; trevis. *lesco* „langer Speisetisch in der Vorhalle der Bauernhäuser"; prov. *desca*, poitev. *deš* „Korb" ZRPh. XXV, 740. — + *SCUTELLA 7829*: campid. *diskueḍda*, Rückbild. davon: *diskua*, sassar. *aihhu* ZRPh. XXIII, 471; 519; AGIItal. XIV, 387; RILomb. XLII, 693. — Diez, Wb. 559; ALLG. II, 203.

2665. **discutere** „abschütteln".

Afrz. *descourre* SBPreußAWBerlin 1889, 1095.

2666. ***disdignare** „verachten".

Ital. *sdegnare*, frz. *dédaigner*, prov. *desdenhar*, span. *desdeñar*. — Ablt.: ital. *sdegno*, frz. *dédain* (> span. *desden*), span. *desdeño* „Erbitterung". Wahrscheinlich ist auch span. *desdeñar* ein Lehnwort aus dem Frz. und auch die ital. Wörter stammen daher.

2667. ***disfabicare.**

Rum. *desfăcà* „die Hülsen der Maiskolben abschälen" R. XXXVI, 325. (Ist begrifflich schwierig, noch mehr **DISFAECARE* ZRPh. XXXIII, 481).

2668. ***disfibulare** „losschnallen".

Ital. *sfibbiare*, afrz. *desfubler* „auskleiden", prov. *desfiblar*.

2669. ***disglabrare** „schälen".

Rum. *dezgheurà* R. XXXVI, 325.

2670. ***disjejunare** „frühstücken", „essen".

Afrz. *desjune disner* (> ital. *desinare*, avenez. *zernar* aus **ziznar* R. XXII, 479), nfrz. *déjeuner* (> rum. *dejunà*), nfrz. *diner*, prov. *disnar*, katal. *dinar*. — Ablt.: frz. *déjeuné* (> ital. *digiunè*) R. VIII, 95; AGIItal. III, 313. (Das Wort ist auf Frankreich beschränkt, muß aber hier sehr alt sein; das *-i-* ist nicht erklärt, wenn man nicht annehmen will, **DIJEJUNARE* sei über **DIJUNARE* zu **DĪSJUNARE* rekomponiert worden).

2671. ***dislegire** „schmelzen".

Span. *desleir*, portg. *deslir* „flüssig machen". (Ursprung dunkel, vielleicht gall. Thurneysen, Keltorom. 56. **DISLIQUERE* ZRPh. VIII, 87; griech. **DISLYEIN* Diez, Wb. 119; **DISDELERE* Cuervo, Dicc. sind teils lautlich, teils begrifflich nicht möglich. Frz. *délayer* hierherzustellen, hindert afrz. 3. Sing. *deslaye*: **DISLACARE* ZRPh. VI, 108 paßt begrifflich nicht).

2672. **disligare** „losbinden".

Rum. *deslegà*, ital. *slegare*, engad. *slier*, friaul. *dizleá*, frz. *délier*, prov. *deslegar*, [katal. *desligar*, span., portg. *desligar*].

2673. **dispar** „ungleich".

Sublac. *dispiru*, *dispitu*, gen. *despa*, obwald. *dusp*.

2674. **disparescere** „verschwinden".

Ital. *sparire*. — + *PERIRE 6522*: siz. *spiriri*, kalabr. *spreyere* RILomb. XL, 1158.

2675. **disparpaliare** „zerstreuen“ (zu *palea*).

Ital. *sparpagliare*, frz. *éparpillier*, prov. *esparpalhar*. (Vgl. *disparpallarit* Petronius 46).

2676. **dispendere** „austeilen“, „ausgeben“ ALLG. XII, 49.

Ital. *spendere*, afrz., prov. *despendre*.

2677. ***dispensa** „Ausgabe“, „Speisekammer“, „Speise“.

Aital. *spesa* „Speise“, nital. *spesa* „Ausgabe“, afrz. *despoise* „Speise“, „Mischung für Metallguß“, prov. *despesa* „Vorräte“, „Speisekammer“. Vgl. *2813*.

2678. **dispensare** „austeilen“, „ausgeben“.

[Ital. *dispensare*, frz. *dépenser*, prov., katal., span., portg. *despensar*. — Ablt.: frz. *dépense* „Ausgabe“, span., portg. *despensa* „Speisekammer“]. — Mél. Wahlund 287; R. XXV, 624.

2679. **dispertire** „trennen“, 2. **dispartire.**

2. Rum. *despărți*, ital. *spartire*, frz. *départir*, prov., katal., span., portg. *despartir*. — Ablt.: frz. *départ* „Abfahrt“.

2680. **displicere** „mißfallen“, 2. **displacere.**

2. Ital. *spiacere*, log. *dispiagere*, afrz. *desplaisir*, nfrz. *déplaire*, prov. *desplazer*, katal. *desplaer*, span. *desplacer*, portg. *desprazer*.

2681. **displicare** „entfalten“.

Ital. *spiegare*, engad. *splajer*, frz. *déployer*, prov. *desplegar*.

2682. **disponere** „anordnen“.

Arum. *despune* „befehlen“. — Ablt.: *despusu* „Herrschaft“ Puşcariu, Wb. 527.

2683. **disquirere** „untersuchen“.

Lucch. *disquidio* „Streit“ Caix, Stud. 308.

2684. ***disradiare** „ausstrahlen“.

Ital. *sdraiarsi* „sich ausstrecken“ ZRPh. XI, 71; piac., parm. *strayar* „ausgießen“, „vergießen“. Vgl. *3064*. (Goth. *straujan* „streuen“ Diez, Wb. 399, **STRATIARE* ZRPh. XXX, 304 sind lautlich nicht möglich).

2685. ***disrenare** „die Lenden ausrenken“.

Prov. *desrenar*, portg. *derrear*. — Ablt.: span. *desrengar*. Vgl. *2581*.

2686. ***disroteolare** „straucheln“.

Ital. *sdrucciolare*. — Ablt.: *sdrucciolo* „gleitend“ AGIItal. VII, 516. (Ahd. *struhhal* Diez, Wb. 399 ist lautlich unmöglich).

2687. ***disrupare** „von einem Felsen herabstürzen“.

Alban. *zdrüp* „ich steige herab“, span. *derrumbar*, portg. *derrubar*. — Mit Präf. W.: ital. *dirupare*. — Ablt.: afrz. *desruble*, *desrubant*, *desrubison* „Absturz“, „Schlucht“, „Bergbach“, guern. *derible* „umspülter Felsen“, burg. *drüble* „Bergbach“, schweiz. *derüp* „steiler Abhang“ R. XXXIX, 218, span. *derrubio* „Unterspülung“, portg. *derrubadouro* „Abgrund“.

2688. **dissecare** „zerschneiden“.

Mazed. *disicare* „spalten“, „zerreißen“.

2689. ***disseperare** „trennen“.

Ital. *sceverare*, log. *seberare*, engad. *tsavrer*, afrz. *desseverer*, prov. *desebrar*; lucch. *dessibrare* „zerreißen“.

2690. ***dissomnicare** „wecken“.

Puschl. *dišodigú* „geweckt“ RILomb. XXXIX, 584, im Konsonant an *desedá 2515* angelehnt. Vgl. *2842*.

2691. **distillare** „abtropfen“.

Vionn. *detelá* „tröpfeln“.

2692. **distractiare** „zerreißen“.

Ital. *stracciare*. — Mit Präf. W.: prov. *estrasar*, span. *estrazar*. — Ablt.: ital. *straccio* „Fetzen“. (*EXTRACTIARE* Diez, Wb. 305 steht begrifflich ferner).

2693. **distractio** „Zerstörung“.

[Ital. *strazio* „Mißhandlung“, „Qual“]. — Diez, Wb. 401.

2694. ***districtia** „Beengung“.

Frz. *détresse*, prov. *destreisa*, *destrensa*.

2695. **districtus** „eingeengt“.

Amail. *destrecha* „Gefängnis“, afrz. *destroit* „beengt“, „bekümmert“, nfrz. *détroit* „Engpaß“, *détret* „Teilkloben“ Gade, Handwerkzgn. 58, prov. *destrech* „beengt“.

2696. **disturbare** „verwirren“.

Afrz. *destorber*, prov. *destorbar*.

2697. ***disturpare** „schänden“ (zu *stuprum*).

Span. *destorpar* R. XIII, 300. (*EXTORPIDARE* Diez, Wb. 311 ist nicht möglich).

2698. **disvestire** „entkleiden“ ALLG. XII, 49.

Ital. *svestire*, frz. *dévêtir*, prov., katal., span., portg. *desvestir*.

2699. **diu** „lange“.

Amail. *digo*, bergam. *dina*, obwald. *diǧ*, tirol. *di* AGIItal. VII, 522; XVI, 212. — Zssg.: ital. *dianzi* „vor langem“ AGIItal. XIII, 191. (Frz. *jadis* Diez, Wb. 619 s. *2632*).

2700. **diurnum** „Tag".

Ital. *giorno*, frz. *jour*, prov., katal. *jorn*. — Ablt.: ital. *giornale* (> frz. *journal* „Tageszeitung"), afrz. *jornel*, prov. (> aspan.) *jornal*, bellun. *ǧornà* „Morgen Landes" ZRPh., Bhft. VII, 33; frz. *journée*, prov. *jornada* „Tag" (> span., portg. *jornada* „Tagereise"). — Zssg.: bourn. *ǧuovral*: *ouvrable* „Wochentag". — Diez, Wb. 165; ALLG. II, 102; VI, 385.

2701. **divertere** „abwenden", „ablenken".

Ital. *divertirsi*, frz., prov. *se divertir*, span., portg. *divertirse* bedeutet überall: „sich unterhalten".

2702. ***dividia** „Zerwürfnis", „Trennung".

Versil. *veddza* „Riß", „Sprung" ZRPh. XXVIII, 191.

2703. **divinaculum** „Rätsel".

Afrz. *devinail*, prov. *devinalh*.

2704. **divinare** „weissagen", „erraten".

Frz. *deviner*, prov. *devinar*. — Zssg.: ital. *indovinare*, engad. *inǧoviner*, span. *adevinar*, portg. *adevinhar* „erraten".

2705. **divinus** „göttlich".

Ital. *divino*, frz., prov. *devin*, span. *adevino*, portg. *adevinho*. (Rum. *zină* s. *2624*).

2706. **divisare** „teilen", „abteilen".

Ital. *divisare* „planen", „ausdenken", *divisare vesti* „auf Kleider farbige Streifen aufnähen", afrz. *deviser* „unterscheiden", „auseinandersetzen", „anordnen", „sich unterhalten", prov. *devizar* id., schweiz. *devezá* „plaudern". — Ablt.: atrevis., vicent., venez. *a la diviza* „gestreift", „bunt", venez. *bizato indevizá* „Muräne" AGIItal. XVI, 299; frz. *devise* (> ital. *divisa*, span., portg. *devisa*) „Wahlspruch"; norm. *dviz* „Grenzstein", afrz. *devis* „Entwurf"; wallon. *dvizā* „Nörgler".

2707. **diwan** (arab., türk.) 1. „Register", „Bureau", 2. „Zollamt", 3. „Diwan".

2. Ital. *dogana*, frz. *douane*, prov. *doana*, span., portg. *aduana*.

3. Frz. *divan*. — Dozy-Engelmann, Gloss. 47; Eguilaz y Yanguas, Glos. 61.

2708. ***dlūtos** (gall.) „üppig".

Comask. *drüd* „üppig" (von Bäumen), val-anz. *drüw* „wohlgenährt", „kräftig", „dick", misox. *drut* „fest in den Hüften", afrz., prov. *dru* „dick", „dicht", westfrz. *drü* „kräftig", „gesund". — Ablt.: piem. *drüǧa*, berrich. *drüž*, sav. *drüdze* „Dünger", frz. *druge* „üppiger Trieb", *drugeon* „Knospe am Erbsentriebe", lyon. *drüži* „üppiger Schoß", „Dünger", vald'Ill. *drüdzę* „fette Bergwiese", vend. *drüží* „üppig wachsen", lyon. *adrüži* „üppig sein", „hüpfen", „sich unterhalten", „betrügen". — Thurneysen, Keltorom. 56. (Sehr zweifelhaft, namentlich auch wegen der Ableitungen, die eher auf einen germ. *-dj*-Stamm weisen. Vielleicht besteht doch Zusammenhang mit *2780*).

2709. **docere** „lehren".

Afrz. *duire*, val de Saire: *düir* „anordnen", prov. *dozer*. — Diez, Wb. 564.

2710. **docken** (mniederl.) „schlagen".

Frz. *se doguer*, pikard. *doké*, wallon. *dogé* Behrens, Frz. Wortg. 80. (Frz. *-g-* aus *-ck-* fällt auf).

2711. **doctrina** „Lehre".

[Neap. *luttrina*, piazz. *lutrina* „Katechismus". — Mit Suff. W.: log. *lutrindzu* „Erziehung"].

2712. **doctus** „gelehrt".

Ital. *dotto*, piem. *dõit* „Freundlichkeit", prov. *duech*, brianç. *aduеč* „geschickt", aportg. *doito* id., *doito* „Gewohnheit", *haver em doito* „pflegen" ZRPh. XXXII, 394. — Zssg.: piem. *dęzdõit* „unfreundlich". — AGIItal. XIV, 364. (Aleon. *duecho* ist mit *DOCTUS* und mit *DUCTUS* schwer zu verbinden R. XXXI, 231; ZRPh. XXVII, 252; KJBFRPh. I, 134; MPh. VI, 53).

2713. **dod** (Lallwort).

Frz. *dod(el)iner* „schaukeln", *dorloter* „verzärteln"; portg. *doido* „närrisch". (Ags. *deorling* Diez, Wb. 562 kommt nicht in Betracht).

2714. **doga** 1. „Fassung des Grabens", „Damm", „Graben", 2. Faßdaube".

1. Frz. *douve* (> aspan. *duba* „Damm"), prov. *doga*, lyon. *dova* „Flußufer". — Ablt.: aital. *dogaia* „Gosse", veltl. *dogal* „Wasserfurche", prov. *dogal* „Kanal", log. *doare* „Furchen ziehen, damit beim Roden das Feuer nicht eine gewisse Grenze überschreitet", „roden" AGIItal. XIII, 118. Vgl. *2810*.

2. Rum. *doagă*, ital. *doga*, log. *doa*, engad. *dua*, friaul. *dove*, frz. *douve*, prov., katal. *doga*. — Ablt.: norditал. *dovela*, frz. *douvelle* (> span. *duela*, portg. *aduella*). — Zssg.: béarn. *arredoge* „die innere Seite der Faßdaube" Thomas, Nouv. ess. 169. — Diez, Wb. 121; ALLG. II, 102. (Ursprung dunkel,

griech. *doche* „Aufnahme", „Gefäß" (im Körper) paßt begrifflich gar nicht und lautlich schlecht; die germ. Wörter *Daube* usw. sind Entlehnungen aus dem Lat. — Span. *dogal* „Strick um den Hals, um Menschen und Tiere zu führen" (> log. *dogale*) Diez, Wb. 121 paßt begrifflich nicht, auch fehlt *doga* im Spanischen. Vgl. *2810*).

2715. **dogarius** „Böttcher".

Rum. *dogar*. Oder Neubild.

2716. **doke** (mnd.) „Tuch".

Afrz. *douke* Behrens, Frz. Wortg. 82.

2717. **dolabra** „Axt".

Vionn. *dolavra* Thomas, Nouv. ess. 328.

2718. **dolare** „behauen".

Rum. *durà*, aital., log. *dolare*, friaul. *dolá*, afrz. *doler*, prov., katal., span. *dolar*.

2719. **dolatoria** „Axt".

Avenez. *doladora*, frz. *doloire*, prov. *doladoira* Gade, Handwerkzgn. 54.

2720. **dolekin** (mniederl.) „kleiner Dolch".

Mfrz. *dolequin* „kurzer Degen" Diez, Wb. 562.

2721. **dolere** „schmerzen".

Rum. *dureà*, vegl. *dol(ár)*, ital., log. *dolere*, engad. *dulair*, friaul. *dulí*, afrz. *doloir*, prov. *doler*, katal. *dolre*, span. *doler*, portg. *doer*. — Ablt.: afrz. *dolent*, prov. *dolen* „schmerzlich", katal. *dulen* „schlecht" At. Ling. 826. — ALLG. II, 102; Cohn, Suffwandl. 206.

2722. **dolichos** (griech.) „eine längliche Hülsenfrucht".

Tarent. *dolika*, neap. *dolękę* „Erbse".

2723. **dōlium** „Faß".

Aital. *doglio*, frz. *douil* „Traubenbutte"; piem. *duya*, gen. *duġa*, friaul. *doye*, afrz. *doille*, wald. *duła*. Auch prov. *dolh* „Faßspund", *dolha* „Dille"? — Rom. Gram. II, 510; ALLG. II, 103.

2724. **dolor** „Schmerz".

Arum. *duroare*, ital., log. *dolore*, engad., friaul. *dulur*, frz. *douleur*, waatl. *delao* „Kummer", prov., katal., span. *dolor*, portg. *dôr*; mfrz. *douleur bien* „schrecklich gut" u. dergl.

2725. **dolorosus** „schmerzlich".

Arum. *dururos*, ital. *doloroso*, afrz. *deloireus*, nfrz. *douloureux*, prov., katal. *doloros*, span. *doloroso*.

2726. **dolsa** (8. Jhrh.) „Schote".

Afrz. *dousse*, prov. *dolsa*, forez. *dorse*, lyon. *dorsi*, vionn. *durfa* At. Ling. 1518; Thomas, Nouv. ess. 244. (Die lyon. Form scheint **DOLCIA* oder **DOLSIA* zu verlangen, doch ist damit die überlieferte Form schwer vereinbar. Ein *DOLCIA* zu *DOLICHOS 2722* ZRPh. XXIX, 452 ist wortgeographisch und historisch unwahrscheinlich).

2727. **dolus** „Schmerz".

Rum. *dor*, ital. *duolo*, log. *dolu*, friaul. *dul*, afrz. *duel*, nfrz. *deuil*, prov., katal. *dol*, span. *duelo*, portg. *dó* WSt. XXV, 99. (*DOLOR* AGIItal. II, 436 ist nicht möglich).

2728. **dolus** „List".

Lucch. *duolo* „Schuld" AGIItal. XVI, 441.

2729. **dolva** 1. „Raupe", 2. „Sumpfhahnenfuß".

1. Frz. *douve* „Leberegel".

2. Frz. *douve*, montbél. *dorvę*. — Thomas, Ess. 279. (Ob beide Wörter identisch sind, ist zweifelhaft, Ursprung wohl gall.).

2730. **doma** (griech.) „Haus".

Frz. *dôme*, prov. *doma* „flaches Dach", „gewölbtes Dach", „Kuppel" G. Paris, Mél. Ling. 499.

2731. **domare** „zähmen".

Ital. *domare*, span., portg. *domar*.

2732. **domesticus** „ans Haus gewöhnt", „zahm".

Arum. *dumeastec*, ital. *domestico*, venez. *mestego*, asard. *domestia* „bebautes Land mit den Wohnungen der Sklaven", engad. *domeisti*, friaul. (*muñesti*, *muñestri*, afrz. *domesche*, lothr. *dumeš* „freundlich", prov. *domesgue*. — Mit Präf. W.: venez. (*dez*)*mestego*, parm. *dzmestag*, piac. *dazmestag*. — Ablt.: ital. *domesticare*, engad. *domeśker*, prov. *domesgar*, sav. *adumetyá*. — Mit Präf. W.: venez. *dezmestegar*, friaul. *dizmiesteá*, mail. *dozmestegá*, bologn. *zmezdgar*. — Mussafia, Beitr. 50.

2733. **domina** „Herrin", 2. **domna**.

2. Rum. *doamnă*, ital. *donna*, alog. *domna*, engad. *duona*, afriaul. *dumble*, frz. *dame* (> aital. *dama*), prov. *domna*, katal. *dona*, span. *dueña*, *doña*, portg. *dona*. Das frz. *-a-* ist Reduktionsvokal des Titelwortes AGIItal. III, 330; Frz. Gram. 14, noch stärker reduziert ist prov. *na* vor weiblichen Eigennamen Rom. Gram. I, 634; AStNSpL. CIII, 236; ZRPh. XXVI, 588; XXVII, 193. — Ablt.: ital. *donnola*, ferr. *dandula*, trevis. *bela donola* „Wiesel" AGIItal. XVI, 298; vgl. *1027*; ostfrz. *damot* „Art Meise", frz. *damot* auch mehrfach Bezeichnung

von Pflanzen Behrens, Frz. Wortg. 70, aital. *donneggiare*, afrz. *donnoyer*, prov. *domneiar* (> aital. *donniare*) „den Hof machen". — Zssg.: ital. *madonna*, frz. *madame* (> ital. *madama*) und die Kurzformen: aital. *monna*, aspan. *mienna*. — Diez, Wb. 122; 368; ALLG. III, 103; AGlItal. III, 341; R. IX, 134. (Ital. *monna* „Affe" s. *5243*).

2734. **dominedeus** „Herrgott".

Rum. *dumnezeu*, ital. *domineddio*, afrz. *damnedeu*, *damledieu*, nfrz. *dame* als Beteuerungsformel Zöckler, Beteuerungsform. 85; 94; prov. *dompnedeu*. Das Wort gehört der christlichen Terminologie an, daher die abweichende Entwickelung des ersten Teiles. Im Ital. scheint Zerlegung in *domine et deus* stattgefunden zu haben. — ALLG. III, 450.

2735. **dominiare** „beherrschen".

Obwald. *dumiñar* „überwinden", span. *domeñar*, *domellar* „nachgiebig machen", „erweichen".

2736. ***dominiarium** „Herrschaft".

Afrz. *dongier*, *dangier* „Herrschaft", „Willkür", *soi metre en dangier* „sich in das Herrschaftsgebiet begeben" wird namentlich vom Vieh gebraucht, das auf fremde Weide geht, daher die Bedeutung: „in Gefahr geraten", *danger* „Gefahr" mit *-a-* von *DAMNUM* Diez, Wb. 559.

2737. **dominicellus, -a** „junger Mann", „junges Mädchen".

Afrz. *damoisel* (> aital. *damigello*), nfrz. *damoiseau*, prov. *donsel* (> ital. *donzello*), katal. *donzell* (> span. *doncel*, portg. *donzel*); afrz. *damoiselle* (> ital. *damigella*), nfrz. *demoiselle*, prov. *donsela* (> aital. *donzella*), katal. *doncella* (> span. *doncella*, portg. *donzella*). — Diez, Wb. 122; ALLG. II, 103.

2738. **dominicus, -a** „Sonntag".

Afrz. *diemanche*, nfrz. *dimanche*, prov. *dimengue*, katal. *dimenge*, span. *domingo*; rum. *duminecă*, ital. *domenica*, log. *dominiga*, engad. *dumenga*. (Afrz. *diemanche* Mask. fällt auf, da, wenn es auf *DIA DOMINICA* beruhen würde, man Fem. erwarten müßte und außerdem **DIA* im Frz. fehlt. Vielleicht ist *DIE DOMINICU* zugrunde zu legen, das zur Zeit des Schwundes der Vortonvokale noch keine Einheit bildete, vgl. piazz. *droumenia*. Vereinzeltes aspan. *dominga* ZRPh. VII, 117 ist wohl eine Nachahmung des Frz.).

2739. **Dominicus** (Eigenname).

Ital. *menico* „Dummkopf", lucch. *menno* „albern" StFR. IX, 728; ZRPh. XXX, 302. (*MINUERE* AGlItal. XVI, 455 liegt weiter ab).

2740. **dominium** „Herrschaft".

[Aital. *diminio*, afrz. *demaine* (> ital. *demanio*), nfrz. *domaine*, prov. *domini*].

2741. **dominus** „Herr", 2. **domnus.**

2. Rum. *domn*, aital. *donno*, alog. *domnu*, engad. *dom*, *don*, afrz. *dam* (> ital. *damo*), prov. *don*, span. *dueño*, portg. *dono*; Kurzformen: ital., span. *don*, portg. *dom*; prov. *ne DOMINE*, vor Vokalen *n'*, dann vor Konsonanten *en* Rom. Gram. I, 520; R. XII, 585; ZRPh. XXVI, 388; XXVII, 193. Prov. *dons*, namentlich in Verbindung mit dem Poss. Pronom.: *mi dons* dient auch als Anrede für Frauen. — Ablt.: acampid. *silbas donnegas* „Herrenjagden". — Diez, Wb. 121; ALLG. V, 103. (Afrz. *daron* „Hausherr" R. IV, 353 ist lautlich nicht möglich).

2742. **domitare** „zähmen".

Frz. *dompter*, prov. *dondar*.

2743. ***domitiare** „zähmen".

Berrich. *dõzé*, poitev. *dãzé*.

2744. **domitus** „zahm".

Prov. *domde*, span. *duendo* Diez, Wb. 445. (Portg. *fazer dondo* „abnutzen" und span. *duende* „Kobold" stehen begrifflich fern).

2745. **domus** „Haus", 2. **domo** „zu Hause".

1. Ital. *duomo* (> frz. *dôme*), ursprünglich *DOMUS ecclesiae* „Gemeindehaus", „Wohnung des Klerus", bei den Kathedralen die „Wohnung des Bischofs", dann das „Domkapitel", das darin seinen Sitz hatte, endlich „Domkirche", vgl. katal. *seu* „Sitz", „Domkirche". — Diez, Wb. 368; ZVglSpF. XXXIX, 546. — Auch abergam. *dom* „Wohnung"?

2. Log. *domo* „Haus" SBPhHKlAW Wien CXLV, 5, 14.

2746. **donare** „schenken".

Ital., log. *donare*, engad. *duner*, friaul. *doná*, frz. *donner*, prov., katal., span. *donar*, portg. *doar*; wallis. *il donne* „es regnet" BGlPSRom. VIII, 4.

2747. **donarium** „Weihgeschenk".

(Span., portg. *donaire* „Anmut" Diez, Wb. 445 ist begrifflich nicht erklärt. Etwa Umgestaltung aus afrz. *de bonne aire* „von guter Art" *276*?).

2748. **dond** (Schallwort). 1. Bezeichnung für „dumpf", „dick"; 2. für „schaukelnde Bewegung".

1. Afrz. *dondé* „dick", mfrz. *dondaine* „eine Kriegsmaschine", nfrz. *dondon*, nprov. *dundun* „dicke Person", nprov. *dundeno* „widriges Frauenzimmer", dazu frz. *bedon*, *bedaine*, *bedondaine* „kleine Trommel", „dicker Bauch", afrz. *bedonel*, norm. *bedo* „Dachs"? Diez, Wb. 518. (Engl. *dumpy* Diez, Wb. 562 hängt nicht zusammen mit den frz. Wörtern).

2. Altuengad. *dondagiar*, engad. *dundagér* „wanken", trevigl. *dundá* id., *dunduná* „hinziehen"; ital. *dondolare*, nprov. *dundá* „schaukeln", friaul. *gondolá*, *gongolá*, *vongolá*, *vangolá* „schwanken", „kollern", „wogen", *la a vongulis* „hüpfen", ital. *gongolare* „jubeln". — Ablt.: venez. (> ital.) *gondola* ATriest. XXXI, 74. Mit Konsonantenwechsel: teram. *šunǧélę*, Vasto: *šunnela* „Schaukel", ital. *ciondolare* „baumeln", abruzz. *šonnę* „aus Weiden geflochtene Wiege". — Mit Vokalablaut: lucch. *dindellare*, frz. *dandiner* „hin und her bewegen", „schaukeln" Caix, Stud. 307. (**DEUNDULARE* ATriest. XXXI, 76 ist zu gekünstelt, griech. *kondy* für *gondola* Diez, Wb. 376; RDRom. II, 93 liegt begrifflich ferner).

2749. **donum** „Geschenk".

Ital. *dono*, log. *donu*, engad., friaul. *dun*, frz. *don*, prov., katal. *do*, span. *don*, portg. *dom*. — Ablt.: span. *donoso* „hübsch".

2750. ***dormīculare** „schlafen".

Ital. *dormicchiare*, frz. *dormillier* (> tosk. *dormigliare*), prov. *dormilhar*. — Ablt.: afrz. *dormillous*, prov. *dormilhos* (> span. *dormijoso*, portg. *dorminhoso*). — AGIItal. XIII, 397.

2751. **dormire** „schlafen".

Rum. *durmì*, vegl. *dormer*, ital., log. *dormire*, engad. *durmir*, friaul. *durmi*, frz., prov., katal., span., portg. *dormir*. Eine Form *dromir* findet sich in nordital., rätor., frz., prov., portg. Mundarten. — ALLG. II, 106.

2752. ***dormitare** „einschlafen".

Rum. *durmità* „einschlafen", megl. auch „zu Gott beten", mazed. auch „aufhören".

2753. **dormitorium** „Schlafzimmer".

Frz. *dortoir*, prov., span. *dormidor*.

2754. ***dorna** (gall.) „Hand".

Afrz., prov. *dorn* „eine Hand voll" Diez, Wb. 563.

2755. **dorsum** „Rücken", 2. **dossum** Einführung 134.

2. Rum. *dos*, vegl. *duas*, ital. *dosso*, log. *dossu*, engad. *dös*, friaul. *dues*, frz., prov., katal. *dos*; judik. *dos* „Hügel", grödn. *do* „nach hinten"; ital. *dossi* „Grauwerk". — Ablt.: frz. *dossier* „Rückenlehne", „Aktendeckel", „Aktenbündel" (> span. *dosel* > neap. *toselle* „Thronhimmel"), *rados* „Stütze"; auch *dosse* „Futterbohle", *doucine* „Kehlleiste" Gade, Handwerkzgn. 62?

2756. **dotare** „ausstatten".

Ital. *dotare*, frz. *douer*.

2757. **dotarium** „Mitgift.

[Frz. *douaire* (> prov. *doari*). — Ablt.: frz. *douairière* „ausgestattete Witwe"] Diez, Wb. 536.

2758. **dotta** (norwegisch) „dumme Person".

Afrz. *radoté* „kindisch", *radoter* „dummes Zeug reden". — Diez, Wb. 663.

2759. **draco** „Drache".

Rum. *drac* „Teufel", ital. *dragone*, bergam. *drag*, *dragú* „Bergsturz", obwald. *dargun* „wildes Bergwasser mit Geschiebe", [frz. *dragon*], prov., katal., span. *dragon*, portg. *dragão*. — Mit Suff. W.: romagn. *darven* „Gießbach". (Frz., prov. *dragan* „Heckbalken in der Galeere", ital. *dragante*, *tragante*, *triganto*, span. *dragante* „Klotz, auf dem das Bugsprit ruht" Dict. gén. kann nicht hierher gehören Behrens, Frz. Wortg. 83).

2760. **dracunculus** (mlat.) „Geschwür".

Afrz. *raoncle*, *raencle*, *renoncle*. — Mit Suff. W.: neap., irp. *tragončeddu*.

2761. **drag** (engl.) „Schleife".

Ital. *drage*, frz. *drague* „Hohlschaufel".

2762. ***draginos** (gall.) „Dorn" (ir. *draigen*, kymr. *draen*).

Val-magg. *dren* „Himbeere".

2763. **draibio** (fränk.) „Schößling".

Frz. *drageon* Diez, Wb. 563; FrzSt. VI, 115.

2764. ***dralsum** „Alpenerle".

Sav. *drosa*, *drusa*, bergell. *dralts*, veltl. *dros*, arbed., engad. *drosa* AStN SpL. CXXI, 19; RILomb. XLII, 973.

2765. **drappum** „Tuch", „Lappen".

Ital. *drappo*, frz., prov. *drap*, span., portg. *trapo*. — Ablt.: ital. *drappello*, frz. *drapeau* „Fahne" ALLG. II, 106. (Der Ursprung des seit dem 7. Jhrh. belegten Wortes ist völlig dunkel, lat. kann es nicht sein, wie *dr-* und der

Wechsel mit *tr-* zeigt SBPhHKlAW Wien CXLIX, 2, 23, das Kelt. bietet nichts Thurneysen, Keltorom. 56, ahd. *trabo* Diez, Wb. 123 ist zweifelhaft und paßt mit der Bedeutung „Saum des Kleides" nicht, der Anklang an russisch *trjapka, trjapyó* „Lumpen" LBlGRPh. VI, 113 hilft auch nicht weiter).

2766. **draschen** (nd.) „in Strömen regnen".

Wallon. *drašé.*

2767. ***drasica** „Darrmalz".

Afrz. *drasche* „Darrmalz", „Traubenkamm", „Schote", nfrz. *drêche,* auch *drague, drage, drège* „Darrmalz", „Malztrebern", vionn. *dratse.* (Zu fränk. *driskan* „dreschen" Diez, Wb. 563 ist sachlich und lautlich abzulehnen, zu fränk. *drastja* „Treber" ist lautlich unmöglich. Gall. Ursprung wird durch *BRACE 1253* und *CEREVISIA 1830* nahe gelegt).

2768. **dreaug** (mbreton.) „Lolch".

Frz. *droue.* (Die lautlichen Verhältnisse sind nicht ganz klar, doch liegt nhd. *drot* „Trespe" Behrens, Frz. Wortg. 353 noch ferner, da die ältere Form des deutschen Wortes *durt* lautet).

2769. **drepanis** (griech.) „Mauerschwalbe".

Ablt.: rum. *drepneà* R. XXXI, 308.

2770. **drigil** (ahd.) „Diener".

(Frz. *drille* „Kamerad", „Soldat" Diez, Wb. 564; FrzSt. VI, 103 ist kaum annehmbar, da das Wort erst im 17. Jhrh. begegnet).

2771. **drillborer** (niederl.) „Drillbohrer".

Frz. *drille* Gade, Handwerkzgn. 63.

2772. **drinken** (nd.) „trinken".

Afrz. *drinquer,* nfrz. *trinquer avec* ⟨*quelqu'un* „mit jemand anstoßen". — FrzSt. VI, 100.

2773. **drivenet** (engl.) „eine Art Netz".

Frz. *drivonnette* „kleines an einer Stange befestigtes Netz" Behrens, Frz. Wortg. 84.

2774. **drohm** (nd.).

Frz. *drome* „im Wasser befindliches Mastwerk", „Floß" ZRPh. XXV, 346.

2775. **droll-**?

Frz. *drôle* „lustig", „drollig", „Schelm". In Mundarten vielfach für „Bursch", „Junge". (Der Ursprung des im 16. Jhrh. auftretenden Wortes ist dunkel, nhd. *drollig* Diez, Wb 564 hängt von dem frz. Worte ab, nicht umgekehrt. Das Kelt. bietet nichts Thurneysen, Keltorom. 68).

2776. **dromon** (griech.) „Schnellsegler".

Aital. *dromone* (> frz. *dromon*) Diez, Wb. 564.

2777. **droogen** (niederl.) „trocknen".

Frz. *droguerie* „Heringszubereitung".

2778. **druilla** (mbreton.) „zerreißen".

Lyon. *druil,* frz. *drille* „Lappen" Diez, Wb. 565; Thurneysen, Keltorom. 97.

2779. **druse** (nd.) „Hefe".

Wallon. *druzē* „Kaffeesatz".

2780. **druþs** (got.) „traut", „lieb".

Ital. *drudo,* afrz., prov. *drut* „Geliebter" Diez, Wb. 123; FrzSt. VI, 18. (Westfrz. *drüžé* „scherzen", „sich unterhalten" s. *2700*).

2781. **dubitare** „zweifeln".

Frz. *douter,* lothr. *doté* „fürchten", prov. *dobtar* (> aital. *dottare*) „zweifeln", „fürchten", span. *dudar,* portg. *duvidar.* — Ablt.: frz. *doutance,* prov. *dobtanza* (> aital. *dottanza*), span. *dudanza.* — Zssg.: frz. *redouter* „fürchten".

2782. ***dubos** (gall.) „schwarz".

Frz. *sapin double* „Schwarztanne", altaost. *dubluna* „Holzart".

2783. **ducatus** 1. „Feldherrenwürde", 2. „Herzogtum".

2. Ital. *ducato,* afrz. *ducheé,* nfrz. *duché* (> aital. *ducea, duchea*), prov. *ducat,* span., portg. *ducado* Diez, Wb. 124. (Afrz. *ducheé* kann Neubild. sein Rom. Gram. II, 322, venez. *dogado* (> ital. *dogato*) „Amt des Dogen" AGIItal. III, 370 ist es sicher).

2784. **ducenti** „zweihundert".

Norditál. (> ital. *dugento,* log. *dugentos,* friaul. *duzinte,* portg. *duzentos,* sonst Neubild. — ALLG. II, 106; Rom. Gram. II, 559; Salvioni, P.[1].

2785. **ducere** „führen".

Rum. *duce,* aital. *ducere, durre,* avenez. *dur* „bringen", log. *dugere,* frz. *duire,* lütt. *dür,* saintpol., morv. *düir* „passen", „gefallen", prov. *duzir, duire,* katal. *dur,* span. *ducir.* — + *JUGUM 4609*: asassar. *jucher,* alog. *juguire* Besta-Guarnerio, Carta logu. arbor. 134. — Ablt.: log. *uta* „Benehmen", „Stellung", *de bona uta* „freundlich", *de mala uta* „bösartig" LBlGRPh. XXX, 114; vallevent. *düča* „steiler Fußweg", obwald. *dutg,* engad. *duoch* „Bewässerungsgraben" Salvioni, P.[2]; span. *ducha*

„Reihe“. — Zssg.: engad. *perdütta* „Zeuge“ (in Nachahmung des deutschen Wortes) Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 362; afrz. *soi desduire* „sich unterhalten“, *desduit* „Unterhaltung“, nam. *dizdü* „Lärm“. (Piem. *döit* „Geschicklichkeit“, „Freundlichkeit“, aspan. *duecho* s. *2712*).

2786. **duciculus** „Faßhahn“.

Frz. *doisil*, prov. *dozilh* (> frz. *douzil*) Littré, Dict. (**Ducile* Cohn, Suffwandl. 154 kommt nicht in Betracht, da die lat. Form in Texten aus der Merowinger Zeit belegt ist).

2787. ***ductiare** „ein Gießbad geben“.

Ital. *docciare* (> frz. *doucher*). — Ablt.: ital. *doccia* (> frz. *douche*, span. *ducho*) „Gießbad“. — Diez, Wb. 120; ALLG. II, 107. (Rum. *dop* „Pfropfen“, *DUCTIU* Bartoli, Dalmat. I, 290 ist lautlich unmöglich, Verwandtschaft mit germ. *tap* „Zapfen“ Tiktin, Wb. geht lautlich und historisch nicht. Das Wort dürfte siebenb.-sächs. sein).

2788. **ductilis** „verschiebbar“, „dehnbar“.

Afrz. *douille* „weich“, „zart“, reims. *dui* id. — Ablt.: nfrz. *douillet* „zart“. — Afrz. *douille*, prov. *dolha* „Zapfen“ Diez, Wb. 563; ALLG. II, 104; VI, 385. (Die Bedeutungsentwickelung bedarf in beiden Fällen noch der Erklärung).

2788a. **ductio** „Leitung“.

Ital. *doccione* „Wasserleitungsröhre“, „Abtrittröhre“. — Rückb.: ital. *doccia* „Röhre“.

2789. **ductum** „Leitung“.

Afrz. *doit* „Kanal“, „Bach“, poitev. *duẹ́* id., reims. *duẹ́* „Waschbecken“, h.-manc. *duẹ́* „Lache“. Vgl. *2810*.

2790. **duin** (niederl.) „Düne“.

Frz. *dune* (> ital., span., portg. *duna*) Diez, Wb. 124.

2791. **dulcare** „süß machen“.

Comask. *dolká* „Eisen oder Holz biegen“. — Zssg.: velletr. *addoleká*, tosk. *raddolicare* „Schmerzen mildern“.

2792. **dulcis** „süß“.

Rum. *dulce*, vegl. *dolk*, ital. *dolce*, log. *dulke*, engad. *duč*, friaul. *dolts*, frz. *doux*, prov. *dols*, katal. *dous*, [span. *dulce*], portg. *doce*. — Ablt.: rum. *dulceaţă* „Süßigkeit“, „Art Eingemachtes von Früchten“, ital. *dolcezza*, portg. *doçura* „Süßigkeit“; afrz. *doussaine* (> aital. *dolzaina*, aspan. *dulzaina*) „ein Musikinstrument“ Cohn, Suffwandl. 175; portg. *aducir* „Metall weich machen“. — Zssg.: bourn. *rędú* „mildes Wetter nach der Kälte“, „Frühling“. (Piem. *duč* „hübsch“ AGIItal. XIV, 364 ist lautlich schwierig, zu *DUCTUS 2785* Salvioni P.[1] unmöglich).

2793. **dulcor** „Süßigkeit“.

Rum. *dulcoare*. Mit dem Stammauslaut des Adj.: frz. *douceur*, prov. *dolsor* (> aital. *dolciore*), span. *dulzor*.

2794. **dum interim** „während“.

Ital. *(do)mentre*, afrz., prov. *(en)dementres*, span. *(de)mientras*, aportg. *(em)mentres*. — + *INTRA 4497*: abruzz. *tramindę*, aquil. *ntramenti*, neap. *ndramendę*. — Diez, Wb. 210. (Afrz. *dementiers* ist im Ausgang unklar, vielleicht Umgestaltung von *INTEREA*).

2795. **dunc** „da“, „dann“, „also“.

Ital. *dunque*, piem. *dunkre*, *ndrunk* RILomb. XXXVII, 1056, venez. *donka*, log. *dunkas*, friaul. *donke*, frz. *donc*, *donques*, afrz., prov. *adonc*, katal. *doncs*, aspan. *doncas*. — Zssg.: afrz. *donne* als Fragepartikel „also nicht“ ZRPh. III, 150. — ALLG. V, 507. (Durch den Nachweis von *DUNC* auf lat. Inschriften entfallen für den Romanisten alle weiteren Deutungsversuche, afrz. *donne NUMNAM* R. VII, 361, *NONNE* Förster, Yvain 1488 wird durch die Bedeutung widerlegt A. Schulze, Der altfranzösische direkte Fragesatz 65).

2796. **dungjo** (germ.) „Frauengemach“.

Afrz., prov. *donjon* ZRPh. XII, 557. (*DOMINIO* Diez, Wb. 562 ist formell bedenklich).

2797. **dunn** (anord.) „Daune“.

Afrz. *dum*, mfrz. *dumet*, nfrz. *duvet* Diez, Wb. 564. (Das *-m-* stammt wohl von *plume*, nfrz. *-v-* ist nicht erklärt).

2798. **duo** „zwei“.

Rum. *doi*, vegl. *doi*, ital. *due*, log. *duos*, engad. *dus*, friaul. *doi*, frz. *deux*, prov., katal., span. *dos*, portg. *dous*. — Abtl.: rum. *a se îndoì* „sich bücken“, „zweifeln“, lucch. *adduare* „kuppeln“, „verdoppeln“, afrz. *adouer* „paaren“, südwestfrz. *s'adué* „im gemeinsamen Haushalt leben“; piem. *antẹrduá* „zweifelnd“, „zögernd“.

2799. **duodecim** „zwölf“.

Vegl. *dotko*, ital. *dodici*, log. *doigi*, engad. *dudaš*, friaul. *dodis*, frz. *douze*, prov. *dotze*, katal. *doz*, span. *doze*, portg. *doce*.

2800. **duplare** „verdoppeln“.

Ital. *doppiare*, engad. *dobler*, frz.

doubler, prov., katal., span. *doblar*, portg. *dobrar*. (Katal. *dollar* „ein Vorgebirge umschiffen“ R. XVII, 81 ist lautlich schwierig).

2801. **duplicare** „falten“, „zusammenfalten“.

Rum. *înduplecà* „überreden“, arum. auch „biegen“, tirol. *doblié*, engad. *dubalger*, tess. *dubigá*. — Ablt.: engad. *dubelga* „Doppelfalte“. — Salvioni, P.[1-2].

2802. **duplus** „doppelt“.

[Rum. *duplu*], ital. *doppio*, engad. *dobel*, frz. *double*, prov., katal. *doble*, [span., portg. *doble*]; span., portg. *dobla* (> ital. *dobla*) „eine Goldmünze“, mallork. *dobles* „Geld“. — Ablt.: prov. *dobler* (> ital. *doppiere*) „Doppelkerze“, „Fackel“; westfrz. *dublõ* „zweijähriges Pferd“, „Maultier“, „Esel“.

2803. **duracĭnus** „Art Pflaume“, „Pfirsich“, „Traube“.

Vegl. *drukno* „Traube“, ital. *pesca duracine* „Herzpfirsich“, *ciriegia duracine* „Herzkirsche“, *uva duracine* „Traube“, afrz. *duraine* „Kirsche“, „Pfirsich“, span. *durazno*, galiz. *durainzo* „Pfirsich“. — Mit Suff. W.: venez. *durazega* „Art Kirsche“; romagn., ferr. *duron*. — Rückbild.: rõm. *durače*, gen. *düaza*, lomb. *düraš*, siz. *duraka* „Traube“, rouerg. *dürais* „Pfirsich, vgl. prov. *duraquier* „Pfirsichbaum“. — Diez, Wb. 445; Thomas, Nouv. ess. 248; Bartoli, Dalmat. I, 295; MILomb. XXI, 271.

2804. ***duraniolus** „Schwiele“ (zu *durus*).

Piac. *düriñon*, frz. *durillon*.

2805. **durare** „dauern“, „ausdauern“, „ertragen“.

Rum. *durà*, ital., log. *durare*, engad. *dürer*, friaul. *durá*, frz. *durer*, prov., katal., span., portg. *durar*; apav. *durar* „fasten“. — Diez, Wb. 125.

2806. **duritia** „Härte“.

Ital. *durezza*, prov., span. *dureza*.

2807. ***dürrling** (hd.) „Dürreiche“.

Frz. *durelin* Behrens, Frz. Wortg. 352.

2808. **durus** „hart“.

Vegl. *doir*, ital. *duro*, log. *duru*, engad. *dür*, friaul., frz., prov., katal. *dur*, span., portg. *duro*; span. *a dura(s)* „kaum“. Als Bezeichnung für die Leber erscheint das Wort in Graubünden und in Ostfrankreich At. Ling. 85; RomF. XIV, 507, reims. *dür* „Kalbsleber“. — Ablt.: veron. *durel* „Kalbsmagen“.

2809. **dusius** (gall.) „Alp“, „Elf“.

Ablt.: obwald. *dižöl*, lothr. *düziẽ* ZRPh. XVIII, 218; XX, 86.

2810. **dux** „Führer“, 2. **duka** (mgriech.)

1. Venez. (> ital.) *doge*, [ital. *duce*, frz., prov. *duc* „Herzog“; als Benennung des Uhu: venez. *dugo*, lomb. *düg*, gen. *dügu*, piem. *gran dük*, friaul. *dug*, prov., katal. *duc*] AASTorino XLII, 308; RILomb. XLII, 858; vegl. *dauk*, log. *tuge*, San-Frat. *ruots*, romagn. *dos*, kalabr., apul. *doče* „Zapfen“ Bartoli, Dalmat. I, 296; MILomb. XXI, 291; afrz. *doiz*, jur. *dué*, prov. *adots*, piem. *ados* „Wassersprudel“, „Quelle“, pikard. *dué* „Kanal“, lyon. *adoi* „Wasserleitung“ R. XXXIII, 210, westfrz. *dụé* „Waschbecken“ At. Ling. 745. — Ablt.: avenez. *dogaressa* „die Frau des Dogen“ AGIItal. X, 258. (Span. *dogal* „Strick um den Hals, um Menschen und Tiere zu führen“ paßt begrifflich nicht, auch nicht zu *DUCALIS* „zum Feldherrn gehörig“ Salvioni, P.[1]; eher zu *DUCERE 2783*, aber *-alis* ist nicht deverbal, dieselben Schwierigkeiten gelten für veltl. *dogal* „Wasserfurche“, vgl. *2714*, zu *dụé 2789*).

2811. **dvals** (got.) „töricht“.

Ablt.: prov. *galiar* „betrügen“ Diez, Wb. 606; ZRPh. XXII, 206.

2812. **dverh** (langob.) „schräg“, „quer“, 2. **dwer** (mhd.) „verkehrt“.

1. Ital. *guercio* (> aspan. *guercho*) „schielend“, prov. *guer*, nprov. *guerle* id.; trient. *verča* „Blindschleiche“. — Diez, Wb. 179; FrzSt. VI, 82. (Auch ital. *bircio* „kurzsichtig“, *sbirciare* „blinzeln“, comask. *sberšat* „triefäugig“. *sberša*, bresc. *sbersia* „Triefäugigkeit“. — + *borgnio 1221*: mant. *zberña* „Triefäugigkeit“; *zberñon* „triefäugig“? — Zu *brehhan 1299* Diez, Wb. 357 ist nicht möglich, Zusammengehörigkeit dieser Wörter mit veltl. *berša* „Lumpen“ und andererseits mit abergam. *sbeza* „Triefäugigkeit“ Lorck, Abergam. Sprachd. 5 ist kaum möglich).

2. Norm. *aduer* Behrens, Frz. Wortg. 81.

2813. **dyscolus** „mürrisch“.

[Ital., span., portg. *discolo*] Diez, Wb. 120.

E.

2814. **east** (aengl.) „Osten".

Ital. *est*, frz. *est*, span. *(l)este* Diez, Wb. 576.

2815. **ebbe** (nd.) „Ebbe".

Frz. *ébe* Diez, Wb. 565.

2816. **ebenus** „Ebenholz", 2. **abenúz** (arab.), 3. **abanos** (türk.).

1. Ital. *ebano* (> span. *ébano*).

2. Prov. *avenutz*, span. *abenuz*.

3. Rum. *abanos*.

2817. **eboreus** „Elfenbein".

Aital. *avorio*, *avolio*, frz. *ivoire*, prov. *evori*, *avori*, katal. *bori* Diez, Wb. 22; ALLG. II, 276.

2818. **ebriacus** „betrunken".

Ital. *(u)briaco*, *imbriaco*, log. *imbreagu*, engad. *inavrió*, friaul. *vreak*, prov. *ubriac*, *embriac*, *ibriac*, katal. *embriach*, span. *embriago*; friaul. *vraye*, frz. *ivraie*, nprov. *birago* „Lolch"; val-sass. *invriaga* „violett". — Ablt.: tosk. *ombracolo*, siz. *mbriakula* „Erdbeerbaum", canistr. *mbriakella* „Meerkirsche". — Diez, Wb. 125; AGIItal. III, 442; ALLG. II, 276; At. Ling. 707. (Friaul. *vreas* **EBRIAX* AGIItal. XVI, 241 ist zweifelhaft, eher Neubild. vom Plur. *-ACI* aus; neap. *arrakkyare* **EBRIACULARE* AGIItal. XIII, 387 ist lautlich schwierig).

2819. ***ebrionia** „Betrunkenheit".

Ital. *sbornia*, afrz. *ivrogne* „Trunkenheit", „Trunkenbold", nfrz. *ivrogne* „Trunkenbold" Diez, Wb. 520; AGIItal. III, 442; Caix, Stud. 505; Cohn, Suffwandl. 170.

2820. **ēbrius** „betrunken".

Ital. *ebbro*, engad. *aiver*, afrz. *ivre*, aprov. *ivri*. (*ē* nicht *ĕ* ALLG. II, 276 wird durch die engad. und frz. Form gesichert. Obwald. *čeiver* „Fastnacht" ZRPh. XXV, 631 s. *7903*).

2821. **ebulum** „Attich", „Niederholunder".

Ital. *ebbio*, veron., pad. *ǧeolo*, friaul. *ñeul*, frz. *hièble*, prov. *evol*, katal. *ebol*, bellun. *ǧegol*, *(ǧ)egano* „Goldregen". — Zssg.: aret. *candepola* CANNA „Gundelrebe" Caix, Stud. 249. — Diez, Wb. 125; ALLG. II, 276. (Log. *ǧolva*, *ǧorva* „Stinkbohnenbaum" (anagyris) AGIItal. XV, 487 ist lautlich nicht und begrifflich kaum annehmbar).

2822. **ecce** „siehe da".

Afrz. *es*. Das Wort wird verbal konstruiert: *es le vos* und bekommt nun einen Plural: *estes le vos*. — Diez, Wb. 125; ALLG. II, 277.

2823. **ecclesia** „Kirche".

Ital. *chiesa*, apisan. *ecchiesia*, reat. *akkyesa*, log. *kejia*, friaul. *glezie*, frz. *église*, prov. *glieisa*, katal. *eglesia*, span. *iglesia*, portg. *igreja*. — Ablt.: venez. (> ital. *gesola*) *ǧezola* „Kompaßhäuschen". — ALLG. II, 277. (Die romanischen Formen weisen auf eine in griech. und lat. Handschriften oft belegte Form mit *-c-* statt *-cc-* und mit *-ç-*, was sich wohl am besten aus der schon im frühen Mittelalter üblichen Schulaussprache *ç* für jedes lat. *e* erklärt. Die ZRPh. XXV, 344 belegten *-i-*Formen finden sich im Romanischen nicht).

2824. **eccum** „siehe da".

Ital. *ecco*, amail. *eca*, log. *ekku*, prov. *ec*. — + *VIDE 9637*: prov. *vec*. — Diez, Wb. 125; ALLG. II, 277. Vgl. *2851*.

2825. **echinus** „Igel".

Neap. *ančina* „Seeigel", ligur. *zin* id. — Ablt.: ligur. *zinea* id. Misc. Rossi-Teiss 353; KJBFRPh. V, 1, 136; Dante-Leopardi 33. (Dalmat. *yezi* „Seeigel" ist serb.-kroat.).

2826. **eclipsis** „Sonnen-" und „Mondfinsternis".

[Portg. *cris*] Diez, Wb. 443.

2827. **edeling** (fränk.) „Edelmann".

(Afrz. *elin* Diez, Wb. 503; Frz.St. VI, 90 besteht nicht, da das Wort von Froissart, der es einmal gebraucht, ausdrücklich als friesisch bezeichnet wird G. Paris, Mél. ling. 324).

2828. **edentare** „die Zähne ausbrechen".

Ital. *sdentare*, frz. *édenter*, vgl. prov. *esdentat*.

2829. **effricare** „abreiben".

Ital. *sfregare*, portg. *esfregar*. Oder Neubild.

2830. **ego** „ich", 2. ***eo**.

2. Rum. *eu*, vegl. *yu*, ital. *io*, log. *e(g)o*, engad. *eu*, friaul. *yo*, afrz. *jou*, nfrz. *je*, prov., katal. *eu*, span. *yo*, portg. *eu* ALLG. VI, 386; Rom. Gram. II, 70; zum Sard. vgl. R. XXXVI, 420, zum Afrz. Rydberg, Geschichte frz. ə 619.

2831. **eguttare** „abtropfen".

Frz. *égoutter*, nprov. *agutá*, südostfrz. *agutá* „keine Milch geben", span., portg.

agotar, portg. *esgotar*. — Ablt.: frz. *égout* „Dachrinne", afrz. *égoutant* „Schöpfkelle", lyon. *agotayę* „Weinrest im Fasse", sav. *agó*, „ausgetrocknet", *agota* „Kuh, die keine Milch gibt".

2832. **eia** „ei".

Rum. *ia*, log. *ea*, siz. *yeya*, afrz. *aie*, prov. *eia*, span. *ea*, portg. *eia* Diez, Wb. 125; ALLG. II, 277.

2833. **eicona** (griech.) „Bild".

Aital. *ancona* „Votivbild"; siz., südital. *kona* „Kapelle" Diez, Wb. 352; Mussafia, Beitr. 96. (Rum. *icoană* stammt aus dem Slav.).

2834. **eidgenosse** „Eidgenosse".

Frz. *huguenot*, nprov. *aganau* „Hugenotte" R. XI, 415.

2835. **ejectare** „herauswerfen".

Rum. *aieptà* „werfen", „aufrichten" Puşcariu, Wb. 42. (*ADJECTARE* R. XXXI, 298 ist nicht nötig).

2836. **ejulare** „jubeln".

Ital. *ugiulare* „heulen", „winseln" Caix, Stud. 646, span. *aullar* KJBFRPh. V, 1, 407, portg. *uivar* ZRPh. XXII, 7.

2837. ***elatare** „verkünden".

(Rum. *arătà* „zeigen" ZRPh. XIX, 574, **ADRATARE* zu *RATUS* R. XXXI, 301 sind begrifflich und mit Rücksicht auf arum. *aretà* formell abzulehnen; vgl. *671*).

2838. **electuarium** „Lattwerge".

[Ital. *lattovaro*, frz. *electuaire*, prov. *lectoari*, span. *(e)lectoario*, portg. *electuario*] Diez, Wb. 190. (Engad. *latverǧa* stammt aus dem Deutschen).

2839. **eleemosyna** „Almosen", 2. ***alemósyna**, 3. **alemosína.**

2. Ital. *limosina*, log. *limuzina*, engad. *almousna*, friaul. *limuezine*, frz. *aumône*, prov. *almosna*, span. *limosna*, portg. *esmola* Diez, Wb. 194. (Rum. *almojnă* stammt aus dem Slav.).

3. Nordital. *mozina*, amail. *musina*, regg. *molseina*, moden. *mulseina*, puschl. *mosnina* „Sparbüchse"; trevis. *far muziña* „sparen". — Ablt.: mod. *armazená* „durchsuchen". ZRPh. XXXIV, 203. — Schneller, Rom. Volksmd. 151; Misc. Ceriani 496.

2840. **elen** (mhd.) „Elentier".

Frz. *elan* Diez, Wb. 568; FrzSt. VI, 80.

2841. **elephas** „Elefant".

[Aital. *lio(n)fante*, afrz. *olifant* „Elfenbein", prov. *olifan*, *aurif(l)an*] Diez, Wb. 649.

2842. **elg'** (arab.) „Apostat".

Span., portg. *elche* Diez, Wb. 440; Dozy-Engelmann, Gloss. 258; Eguilaz y Yanguas, Glos. 383.

2843. **eligere** „auswählen", 2. ***exligere.**

2. Frz. *élire*, prov. *eslire*. — Ablt.: frz. *élite* „Auswahl", engad. *letta* „Wahl".

2844. **Eligius** (Eigenname).

Afrz. *Eloi* „Stifter eines Ordens, dessen Anhänger kornblumenblaue Gewänder trugen" (> portg. *loio* „Kornblume") RL. III, 170.

2845. **Elisabeth** (Eigenname).

Bellinz. *dzibeta* „Klatschbase", siz. *bittattsa* „Klageweib" RDRom. I, 108.

2846. **elisus** „abgenutzt".

Emil., lomb. *(z)lis*, gen. *lizu*, abergam., amail. *liso* „ungesäuert". — Salvioni, P.[1]; LBlGRPh. XXI, 384; RaBl Ital. II, 149. (Ahd. *slizan* Schneller, Rom. Volksmd. 189 kommt nicht weiter in Betracht. Ahd. *lisi* Lorck, Abergam. Sprachd. 192 macht auch formell Schwierigkeiten. Vgl. *365*, wo ähnliche Formen z. T. angeführt sind. Eine Entscheidung, ob *ELISUS* oder *ALISUS* zugrunde liegt, ist nicht möglich).

2847. **elix** „Wassergraben".

Veltl. *éles* Salvioni, P.[1], vgl. nonsb. *leč* **ELICIU*?

2848. **elĭxare** „absieden".

Ital. *lessare*, campid. *lissai.*

2849. **elĭxus** „gesotten".

Ital. *lesso.*

2850. **elleborus** „Nieswurz".

[Ital. *elleboro*, afrz. *aliboron*, lothr. *liborn*, *(a)liborā*, prov. *alibor*, *aliburun*, *li(m)boro*] ZRPh. XXII, 532.

2851. **ellum** „sieh ihn da".

Abruzz. *(y)ellę* „dort", soran. *ęllę* „dahier", canistr. *ello*, reat. *iello*; log. *ello* „also", „gewiß", campid. *ellu.* — Zssg.: abruzz. *(y)ellęče*, *yellętę*, reat. *elluči* „dort", *dellęčę* „von dort". Danach abruzz. *yessę*, canistr., reat. *esso* „da (bei dir)", abruzz. *dessęčę*, Vasto. *pidissete* „dort", soran. *ęssę šta ęssę* „da (bei dir) ist er", *ęllę šta lokę* „dort ist er", *ękkę* „hier". — AGIItal. XV, 307; 395; ZRPh. XXX, 446; XXXIII, 480. (Die Formen sind noch unerklärt. Ist *ELLUM* aus *EN ILLUM* entstanden, so hat es *ę-*, wogegen die rom. Formen *ǧ-* verlangen. Man könnte dafür an Einfluß von *ECCE 2822* denken, müßte außerdem aber eine Bedeutungsverschiebung zum Ortsadverbium annehmen, wie sie allerdings in abruzz. *ękkę*, *yekkę*, reat., march. *ękko* „hier"

vorzuliegen scheint, wenn diese zu *ECCUM 2824* gehören sollten. Der Auslaut weist auf *-o*, so daß *ILLOC* genügen würde, wenn diese Ortsadverbien nicht sonst auf der Endung betont wären. Soran. *ekkę* „da“ *ECCE HOC*, *ękkę* „hier“ *ECCE HIC* scheitert auch an der Qualität der Konsonanten. Sard. *ello ILLO* Misc. fil. ling. 201 widerspricht im Vokal, doch ist diese Form auch darum auffällig, weil dem abruzz. *-ll-* im Sard. sonst *-dd-* entspricht).

2852. **ellychnium** „Docht“, 2. ***lucinium.**

2. Ablt.: ital. *lucignolo.* — + *LUMEN 5159*: engad. *lamel*, obwald. *limiel*, afrz. *lumillon*, nfrz. *lumignon* ZRPh. XXVI, 407. (Die afrz. Nebenform *limignon*, woraus mit Ferndissimilation *lemignon* entstanden ist, erklärt sich vielleicht nach *LIMAX* ZRPh. XXVI, 409, kaum nach *LIMES* Thomas, Mél. 102). — Vgl. *5190.*

2853. **elongare** „verlängern“.

Rum. *alungà* „vertreiben“, alomb. *alongar* „entfernen“, aital. *allongare* id., frz. *allonger*, prov. *alongar.* — Ablt.: frz. *allonge* „Verlängerung“. (**ALLONGARE* Puşcariu, Wb. 71 ist nicht nötig; frz. *longe* Diez, Wb. 628 s. *5119*, frz. *éloigner* s. *3116*).

2854. **eluere** „auswaschen“, „abspülen“.

Log. *iluire*, *aloire* „rückgängig machen“.

2855. **eluvies** „Überschwemmung“.

Piac. *lübia* „Bergsturz“.

2856. **emancipare** „frei lassen“.

Galiz., portg. *ceivar* „die Ochsen vom Joche spannen“. — Ablt.: portg. *ceibo* „Junggeselle“, „Hagestolz“ ZRPh. XXIX, 149. (Das *-ei-* müßte wohl von *MANCIPIUM 5284* stammen; *ceibo CAELEBS* Misc. fil. ling. 122 ist formell schwieriger).

2857. **emandria** (bask.) „schwaches Weib“.

(Span. *emandria* „Memme“, portg. *mandrião* „Hauskleid der Frauen“ Diez, Wb. 466 ist abzuweisen. Das bask. Wort ist lediglich von Larramendi aus *eme* „sanft“, „mild“ und *andre* „Frau“ konstruiert, das span. gehört dem Rotwelsch an, das portg. hängt mit *mandria* „Faullenzer“, *mandriar* „faullenzen“ zusammen).

2858. **emberitze** (hd.) „Ammer“, 2. **emberiza** (Latinisierung).

2. Frz. *embérize.* (Frz. *bréant*, *brüant* „Ammer“ aus **embering* R. IV, 351 sind nicht möglich, vielmehr Schallwörter, vgl. frz. *bribri* „Ammer“).

2859. **embryo** „Leibesfrucht“.

Tarent. *embrone* „dumm“, „töricht“, log. *brione* „Keim“. Auch tarent. *ambromę* „Meerschlamm mit Fischbrut u. dergl.“?

2860. **emendare** „ausbessern“.

Mazed. *amindari* „gewinnen“, „bekommen“, agen., amail. *mendar*, afrz. *esmender*, prov. *esmendar*, katal. *esmenar.* — Mit Präf. W.: aital. *ammendare*, frz. *amender* „büßen“, prov., katal. *amendar*, aspan. *enmendar*, portg. *emendar*; lütt. *amędé* „kastrieren“. — Ablt.: ital. *ammenda*, frz. *amende*, aspan. *enmienda*, portg. *emenda* „Buße“. — Diez, Wb. 507; ALLG. II, 277. (Einfluß von *EMENDA* zu *EMERE* Herzog, Streitfragen rom. Phil. 98 ist nicht nötig und begrifflich nicht wahrscheinlich).

2861. **emigrare** „auswandern“.

Drôme: *eimeirá.*

2862. **emphyteuein** (griech.) „pfropfen“, 2. **emputare.**

2. Frz. *enter*, lothr. *ôpé* Diez, Wb. 570; ZRPh. XVI, 242; Thomas, Nouv. ess. 278.

2863. **emplastrum** (griech.) „Pflaster“.

Ital. *impiastro*, frz. *emplâtre*, prov. *emplastre*, [span., portg. *emplasto*]; ital. *piastra* „Metallplatte“, „Münze“, piazz. *častra* „Pflasterstein“, frz. *plâtre*, prov. *plastre* „Gips“; ital. *lastra* „Pflasterstein“, tarent. *lastra* „Glasscheibe“, campob. *lastra* „Dreschstein“ WS. I, 217; lucch., pistoj. *palastra* „Fleck auf der Haut“ ZRPh. XXX, 298. — Ablt.: mod. *piastron* „Dreschstein“. — Diez, Wb. 244.

2864. **emulgere** „melken“, 2. **exmulgere.**

2. Rum. *zmulge* „herausreißen“, ital. *smungere* „aussaugen“, „austrocknen“. — Ablt.: ital. *smunto* „hager“, „entkräftet“, „dürr“.

2865. **emundare** „reinigen“.

Frz. *émonder*, prov. *esmondar*, span. *enmondar.*

2866. **en** „siehe da“.

Arum. *ee*, reat. *en-te*, log. *e a ti*, aspan. *he*, *he aquí* „da“. — + *VIDES 9637*: aspan. *ves aquí.* — SBPhHKlAW Wien CXLV, 5, 73. (Span. *he VIDES* Diez, Wb. 458 erklärt das *h-* nicht, *he*

als zweite Sing. oder Plur. von *habere* MPh. II, 49 ist begrifflich schwierig; ebenso aspan. *fe* aus *AD FIDE 3285* AGlItal. X, 7).

2867. **encaeniare** „ein Kleid zum erstenmal tragen".

Ital., namentlich im Süden üblich *incignare* „anfangen": campid. *inčinĝai* „ein Kleid modernisieren". — + *INITIARE*: „anfangen": acampid. *ingenzare* StR. IV, 243. — Mussafia, Beitr. 70; Caix, Stud. 359. — (+ *infrigno* „faltig": ital. *incinfrignare* „flicken" Caix, Stud. 360 ist begrifflich schwierig).

2868. **encausticus** „enkaustisch gemalt".

Afrz. *enchoistre* „grob", „häßlich" Thomas, Mél. 65.

2869. **encaustum** „Tinte", 2. **éncaustum.**

1. Vegl. *ingiastro*, aital. *incostro*, mail. *inkoster*, ital. *inchiostro*, prov. *encaust.*

2. Afrz. *enque* (> siz. *inga*), nfrz. *encre* Diez, Wb. 181; AGlItal. III, 392. (*ENCAUMA* „das Ausgebrannte" Misc. fil. ling. 43 paßt begrifflich schlechter und lautlich nicht besser).

2870. ***encautire** „beschmutzen" (zu *encautum*, Nebenform von *encaustum*). Poitev. *ẽšotí* R. XXXVIII, 388.

2871. ***encharassare** (griech.) „einen Einschnitt machen", „schröpfen".

Aneap. *carassare*, *scarazare*, afrz. *jarser* (> portg. *sarjar*) „schröpfen", nfrz. *gercer* „aufreißen", „die Haut aufspringen machen", franche-comt. *žasi* „stechen", span. *escarizar* „schröpfen", span., portg. *escarificar* „schröpfen". — Ablt.: afrz. *jarce* „Schröpfkopf", morv., berrich. *žęsõ*, franche-comt. *dzesõ*, champ. *žarsõ* „Bienenstachel", morv. *žęsrõ* „Stachel" Thomas, Mél. 96. — RomF. XV, 319; ZRPh. XXXI, 381; XXXII, 425. (**CARPTIARE* Diez, Wb. 595 ist lautlich unmöglich, mlat. *charaxare* hätte afrz. **jarcier* ergeben, afrz. *jarce* zu griech. *charaxis* „das Einschneiden" paßt begrifflich schlecht).

2872. **encliticus** (griech.) „bettlägerig".

Katal. *enclenc*, span. *enclenque* ZRPh. VI, 435; VIII, 225. (**INCLINICUS* Diez, Wb. 446; ZRPh. V, 532 paßt lautlich nicht, afrz. *esclenc* ZRPh. I, 559; VI, 113; 425; R. VII, 346; AGlItal. III, 449 macht begrifflich Schwierigkeit).

2873. **enecare** „erwürgen".

Megl., siebenb. *înecà*; rum. *înecà*, ital. *annegare*, katal., span. *anegar*, portg. *annegar* „ertränken".

2874. **enodis** (griech.) „astlos".

Aspan. *ennodio* „junger Hirsch" Diez, Wb. 446.

2875. **en scha allah** (arab.) „wenn Gott wollte".

Span. *ojalá*, portg. *oxalá* „daß doch" Diez, Wb. 473; Dozy-Engelmann, Gloss. 526; Eguilaz y Yanguas, Glos. 466.

2876. **entheca** (griech.) „Inventar".

Aital. *endica* „Warenlager" mit *-d-* von *fondaco* Diez, Wb. 269.

2877. **eo usque** „bis".

Log. *osca* AStSard. I, 155. (*Eo USQUE HAC* Subak, Propos. test. sard. 9 ist syntaktisch nicht möglich, *USQUE AD* JBlRumSpLeipzig XI, 165 erklärt *o-* nicht).

2878. **epigrus** (griech.) „Nagel".

(Span. *priego*, portg. *prego* Gr. Gr. I², 929 ist lautlich schwierig. Ital. *piuolo* Caix, Stud. 454 s. *6478*).

2879. **epiphania** „Dreikönigsfest".

Ital. *befana*, ursprünglich „Figur, die man am Abend vor dem Epiphaniasfest herumtrug", „häßliches Weib", versil. *bigonia* „übermütige Schmauserei", [ital. *Befania*], lothr. *brünemí*, prov. *b(r)ufunié*, *brafunié*, *bufanié*, *grifunié* „Sturmgeheul", „Wogengebrüll", „schlechtes Wetter" Thomas, Mél. 37. Auch sulzb. *biganate* „Narr" im Ausgang durch deutsches „Weihnacht" beeinflußt LBlGRPh. IV, 400? — Ablt.: trient. *zbeanar* „herumlaufen", *spleana* „herumlaufendes Weib" Schneller, Rom. Volksmd. 174. — Diez, Wb. 336. (*Bigonia BIBONIA* ZRPh. XXX, 297 ist, da es sich um ein Buchwort handelt, schwer annehmbar).

2880. **episcopus** „Bischof".

[Vegl. *pasku*, ital. *vescovo*, siz. *vispiku*, log. *piskamu*, engad. *ovaisk*, friaul. *veskul*, frz. *évêque*, prov., katal. *evesque*, span. *obispo*, portg. *bispo*].

2881. **epithema** „Umschlag".

Ital. *pittima*, auch „lästige Person", piem. *pitima* „verschlagen", span. *bizma*, valenc. *pilma*, *pirma*, alemt. *vima*. — Diez, Wb. 432. (Ital. *bozzima* Caix, Stud. 217 s. *532*).

2882. **epithymon** (griech.) „Blüte des Thymian".

Arcev. *ittemo* „Thymian" ZRPh., Bhft. XI, 68.

2883. **equa** „Stute".

Rum. *iapă*, log. *ebba*, nfrz. *ive*, freib. *iva* At. Ling. 736, prov. *ega*, katal. *egua*, span. *yegua*, portg. *egoa*. Dazu sard. *ebbu* „Pferd" ASt Sard. III, 376. — ALLG. II, 277. (*Ebbu* ist kaum direkt *EQUUS*, da dieses *ecus* gesprochen wurde).

2884. **equarius** „Pferdeknecht".

Span. *yeguero*.

2885. **equitiarius** „Gestütmeister".

Prov. *eguezier* Thomas, Nouv. ess. 253.

2886. ***era** „auch".

Rum. *iară* „wieder", engad. *eir*, prov. *er(a)* „auch", „jetzt", „nun" ZRPh. XV, 109; Rom. Gram. III, 495. (Griech. *ara*, *era* RomF. XV, 832 ist bei der lokalen Beschränkung der letzteren Form nicht wahrscheinlich).

2887. **eradicare** „entwurzeln".

Afrz. *esrachier*, nfrz. *arracher*, prov. *esraigar*, interam. *arrigar* Diez, Wb. 510; ALLG. I, 233; Rom. Gram. II, 620. (**ABRADICARE* ZRPh. XV, 566 ist historisch und lautlich nicht möglich und nicht nötig).

2888. **erdnot** (fränk.) „Zyklame", 2. **jardnot** (anord.).

1. Berrich. *arnut*, vend. *anut*, wallon. *ernot*.

2. Anorm. *giernote*, nnorm. *ža(r)not*, *ženot*, *ganot*, *genot*, b.-manc. *žanot* Thomas, Mél. 81; Behrens, Frz. Wortg. 114.

2889. **erebinthos** (griech.) „Erbse".

Span. *garabanzo*, galiz. *herbanzo*, portg. *ervanço*, *garvanço*. (Die Umgestaltung des Auslautes bedarf noch der Erklärung, bask. *garabantsu* Diez, Wb. 454 stammt aus dem Span.).

2890. **eremita** „Einsiedler".

[Ital. *romito*, afrz. *ermitain*, portg. *irmitão*; versil. *romito* „entkörnter Maiskolben" ZRPh. XXVIII, 186]. — Diez, Wb. 394; AGIItal. III, 334; Rom. Gram. II, 18.

2891. **éremus** (griech.) „einsam".

Ital. *ermo*, siz. *erramu* „nichtsnutzig", afrz., prov., katal. *erm*, span. *yermo*, portg. *ermo*. — Ablt.: pikard. *ermęrik* „Brachvogel", „Steinwälzer" Behrens, Frz. Wortg. 134. — Diez, Wb. 127; ALLG. II, 277.

2892. **erga** „gegen".

Aportg. *erga* „ausgenommen", eigentlich „gegenüber jemand", „im Vergleich mit jemand", woraus sich dann in negativen Sätzen der Begriff des Ausschließens entwickelte. (*Praeterquod* Diez, Wb. 447 ist lautlich unmöglich).

2893. **ergasterium** (griech.) „Kaufladen".

Ital. *rigattiere* „Kleinkrämer", „Trödler", afrz., prov. *regratier* „Eßwarenhändler". — Ablt.: aital. *regataria* „Laden der Kleinhändler", afrz. *regraterie* „die Ware der Regratiers". — Rückbild.: *a regrat* „im Kleinhandel" ZRPh. XXXIV, 650. (Der Mangel des *-s-* im Ital. weist wohl auf Entlehnung aus dem Frz. Avenez. *ragatar* „streiten", venez. *regata* „Herausforderung", „Wettrudern", ital. *rigattare* „schelten" hängen kaum damit zusammen, auch nicht mit frz. *ergoter 2895* Caix, Stud. 485).

2894. **ergata** (griech.) „Winde".

Log. *árgada* „Hanfbreche". — Ablt.: neap. *argatellę* und Rückbild.: *argátę*, span. (> transmont., beir.) *argadilla* „Haspel", arag. *argadijo* „Weidenkorb", katal. *argadell* „Tragkorb für Lasttiere". — Mussafia, Beitr. 46; ZRPh. XV, 97. (Die Bedeutungsentwickelung zu „Korb" bedarf noch der Erklärung).

2895. **ergo** „also".

[Frz. *ergoter*, *argoter* „disputieren"] Diez, Wb. 573. (Frz. *argot* „Spitzfindigkeit", „Haken", „Vogelkralle", in diesem Sinne *ergot* für älteres *argot* und *argot* „Diebssprache" ZRPh. XXIII, 521 gehört nicht hierher. *Argot* „Kralle" begegnet schon im Afrz., wogegen *ergoter*, wie das *-t-* zeigt, eine junge Bildung ist, abgesehen davon, daß die Bedeutungsverschiebung vom Abstraktum zum Konkretum in einem solchen Falle wenig wahrscheinlich ist. *Argot* bedeutet in der Sprache der Diebe „Beschäftigung mit dem Diebshandwerk" und bekommt erst bei seinem Übertritt in die Gemeinsprache die Bedeutung „Diebssprache". Damit ist für diese Sippe *argot* „Klaue" als Ausgangspunkt gegeben Sainéan, L'argot ancien 4. Dieses *argot* zu *garra 3690* AGIItal. XIV, 353 ist nicht möglich).

2896. **erica** „Heidekraut".

[Ital. *erica*], kalabr. *erga*. (Span. *urce* Diez, Wb. 495 s. *9301*).

2897. **ĕrĭcius** „Igel", 2. ***ĕrĭcius**.

2. Rum. *ariciu*, ital. *riccio*, log. *(e)rittu*, engad. *rič*, friaul. *rits*, prov., katal. *aritz*, span. *erizo*, portg. *ouriço*; ital. *riccio* bedeutet auch „stachlige Kastanienschale", „Locke", tess. *ariš*, ert. *aritsu* „Kastanienschale", puschl. *riš*

„Kiesel“, span. *rizo* „Locke“, portg. *riço* „Toupet von Haaren“; ital. *riccio*, span. *rizo* „kraus“. — Ablt.: ital. *arricciare*, engad. *ričer*, friaul. *ritsá*, frz. *hérisser*, prov., katal. *erisar*, span. *rizar*, portg. *eriçar, ouriçar* „sträuben“; comask. *rišó* „Stachelschwein“, frz. *hérisson*, dial. *irsõ, orsõ, ursõ, ürsõ*, lütt. *lürsõ*, luxemb. *lirsã*, jur. *erüsõ*, norm. *ürüsõ*, luxemb. *nürsõ* „Igel“ Rolland, Faune pop. VII, 38; prov. *erisó* „Igel“; bellinz. *arišõ* „Kiesel“, gask. *arisun*, ostprov. *erisun* „stachlige Kastanienschale“ At. Ling. 1467; mail. *rišada, rišiol* „Schotter“ RILomb. XXXIX, 507; ostvenez. *ritsoto* „Else“ (alosa finta) RLRom. LII, 123; frz. *oursin* „Seeigel“. — Diez, Wb. 296; Cohn, Suffwandl. 30; WSt. XVI, 347.

2898. ***ericula** „Heidekraut“.

Ital. *grecchia, crecchia*, pisan. *checchia*, volt. *creppia* AGIItal., Suppl. V, 86. — Ablt.: obwald. *erklina* „eine Art Berggras“ RomF. XI, 538.

2899. **erigere, erectus** „erheben“, „aufrichten“, 2. ***ergere, *erctus.**

2. Aital. *ergere*, prov. *erzer*, span. *ercer, erguer, erguir*, portg. *erguer*. — Ablt.: ital. *erto*, engad. *yert* „steil“, span. *yerto* „steif“; ital. *erta* „Anhöhe“, *all'erta* „aufwärts“, „aufgepaßt“ (> frz. *alerte*, span., portg. *alerto* „wachsam“), asiz. das Vieh *a la lirta* verkaufen, d. h. „auf den Beinen lebend“ ZRPh. XXV, 113, lomb., piac. *erteg* „dicht“, puschl. *ertek*, veltl. *ertag* „eng“, wohl zunächst von einem steilen Weg. — Zssg.: obwald. *deržer si* „aufrichten“, *deržer di* „umwerfen“, *deržer ora* „ausschütten“, „ausgießen“, prov. *derzer, enderzer, esderzer* „aufrichten“. — Diez, Wb. 287; 369; ALLG. V, 335; ZRPh. VIII, 238. (Rom. *-ę-* gegenüber lat. *-ē-* ist nicht erklärt; portg. *eço, essa* RL. VI, 206 s. *4000*; obwald. *deržer* „richten“, „recht sprechen“, *deržer en* „einschenken“ s. *2648*, die Grenze zwischen beiden Wörtern ist nicht genau zu ziehen).

2900. ***erigidus** „steif“.

(Obwald. *éri* „steif“, „fest“, puschl. *déri* „starr“, bergell. *eri* „langsam“ AGIItal. VII, 577; RILomb. XLI, 208; XLII, 980 ist lautlich unmöglich).

2901. **eripere** „entreißen“.

Prov. *erebre*.

2902. **erisma** „Strebpfeiler“.

Obwald. *greizmęn, greizęn* „Stütze des Korngerüstes“ RomF. XI, 470. (Dazu genf. *lyuäzęnę, liusęmo, lisęmo* „Dreschflegelstiel“ ZRPh. XXXIV, 267 ist begrifflich bedenklich und lautlich unverständlich).

2903. **ero** „Binsenkorb“.

Log. *erone*, span. *oron*.

2904. **errare** „irren“.

Ital., log. *errare*, engad. *erer*, friaul. *erá*, frz. *errer*, prov., katal., span., portg. *errar*; aspan., aportg. auch „beleidigen“, „schaden“. — Ablt.: ital. *erro*, span. *yerro* „Irrtum“, afrz. *erre* „Herumirren“. — ALLG. II, 278.

2905. **erraticus** „herumirrend“.

Moden. *andar aradec*, afrz. *aler arage*, prov. *anar aratge* „herumirren“. — Ablt.: rum. *rătăci* „irren“, venez. *radegar*, agen. *araigar*, pav. *regar*, bologn. *aredgars* „irren“, lomb., venez. (> friaul.) *radega(r)* „eines Irrtums zeihen“, „streiten“; mail., avenez. *radega*, bergam., bresc. *radek*, venez., veron. *radego* „Streit“, obwald. *radi* „Unterschied zwischen Angebot und Forderung“ Mussafia, Beitr. 92. — Mit Suff. W.: amail. *redezo* „Qual“ AGIItal. XVI, 213.

2906. **errativus** „umherirrend“, „unstet“.

Tosk. *ratio*, engad. *radif*, aspan. *radio*, portg. *aradio, aredio*. — Diez, Wb. 480; Mussafia, Beitr. 92; RL. III, 182.

2907. **eruca** 1. „Raupe“, 2. „Rauke“.

1. Emil., venez., log. *ruga*, friaul. *ruye*, bellun. *ruza*, prov., katal. *eruga*, span. *oruga*, galiz. *eiruga*. — Ablt.: venez. *ruzola* RILomb. XXXVI, 609; lucch. *luchetta* AGIItal. XII, 130; parm., piac. *ruga(r)*, lomb. *rügá* „herumstöbern“, „herumwühlen“ StR. I, 164, ferr. *rugars* „die Federn verlieren“; valenc. *ruchs* „kurze Haare, die am Hinterkopfe wachsen“. — Zssg.: rum. *mămăruță*, log. *mamarugula* JBIRumSp Leipzig XI, 47. (Pistoj. *ruciare* „das Schwein zum Weiden in die Eicheln führen“ StR. I, 164 liegt lautlich und begrifflich ab).

2. Ital. *ruca*, span. *oruga*. — Ablt.: ital. *ruchetta* (> frz. *roquette*, span. *ruqueta*). — Diez, Wb. 277; ALLG. VI, 148.

2908. **eruncare** „ausjäten“.

Rum. *aruncà* „werfen“, tosk. *arroncare*, abruzz. *arrongá*, südostfrz. *arõtsé*. (Rum. *aruncà* *AVERRUNCARE* Puşcariu,

Wb. 132 paßt begrifflich schlechter, da das lat. Wort lediglich ein Ausdruck der Religionssprache ist und „Böses abwenden" bedeutet).

2909. **ervilia** „Erbse", „Platterbse". Tosk. *rubiglia*, emil. *arviya*, lomb. *arbei*, moden. *rudea*, acampid. *olbeza* „Wicke", gask. *arbeľe*, span. *arveja*, portg. *ervilha*. — Ablt.: tosk. *rubiglione*, lomb. *arbion*, mant. *roviöla* Mussafia, Beitr. 95; AGIItal. XIII, 414.

2910. **ervum** „Erbse", 2. **ervus** Neutr., 3. **erum** CGIL. III, 390.

2. [Ital. *ervo*], afrz., prov. *ers*.

3. Katal. *er*, span. *yero*, tosk. *levo*. — ALLG. II, 218; AGIItal. II, 376; XIII, 142; Rom. Gram. II, 181; Einführung 131; 156.

2911. **erysipelas** „Röteln", „Masern". Ital. *risipola*, kalabr. *risipéla*, romagn. *rosapéla*, ostprov. *sene(s)piu*, *senespin*, westprov. *sarampiu*, *sarampin*, *sarampijun*, *sarampiľ*, katal. *sarampiu*, span. *sarampion*, portg. *saramp(el)o*. — At. Ling. 1172; 1554.

2912. **erythrinus** „rote Meerbarbe". Neap. *lutrinę*.

2913. **esca** „Köder".

Rum. *iască*, ital., log. *esca*, frz. *aiche*, prov., katal., span. *esca*, portg. *isca*. Dazu engad. *aśk* in der Formel *aśk paśk* „Wunn und Weide" ZRPh. XI, 112; GStLItal. XXXIX, 384, *aśk* „Brachfeld"; tess. *as* „die Tage, an welchen das von der Alpe getriebene Vieh um Malesco herum weidet", westfrz. *leš* „Wurm" At. Ling. 1371. — + *VISCUM 9692*: San Frat. *voska* MILomb. XXI, 299. — Ablt.: afrz. *aeschier*, prov. *adescar* „locken", prov. *adesc* „Köder", norm. *ak* „Lockhering", frz. *achée* „Köder"; campid. *iskai* „füttern", comask. *askulá* „Brachfelder beweiden" BStSvItal. XIX, 144. — Diez, Wb. 127; ALLG. II, 278. (Unklar ist das Verhältnis von bergell. *asa* „Heuhaufen im Heustall" zu engad. *aśk* RILomb. XLII, 970; span. *escabechar* **VECTARE* „marinieren" R. XXIX, 346 ist ganz unwahrscheinlich; *esca* „Zunder" s. *4561*).

2914. **escariola** „Endivie".

Tosk. *scariola* (> frz. *escarole*, prov., katal., span., portg. *escarola*, *escariola*) R. XXXVI, 613. (Zu *2913*, nicht zu *2915* ZRPh. XXIX, 419).

2915. **escarium** „Eßgefäß".

Log. *iskardzu* „Kropf".

2915a. **eschara** „Grind".

Ablt.: reat. *skaračča*.

2916. **espe** (flām.) „Espe".

Afrz. *niespe* Behrens, Frz. Wortg. 183.

2917. **esse** „sein", 2. ***essere**.

2. Ital., log. *essere*, engad. *esser*, friaul. *esi*, frz. *être*, prov., katal. *esser*, span., portg. *ser*. Perfectum frz. *feu* „verstorben", Plur. dazu mfrz. *feurent*. — ALLG. II, 278; Rom. Gram. II, 230.

2918. **estalpe** (bask.) „Schutz".

(Lyon. *eteží* „sparen", „schonen", berrich. *etožé*, prov. *estalbiar*, katal. *estalviar* Diez, Wb. 576. Das bask. Wort stammt aus dem Rom., der Ursprung ist unbekannt).

2918a. **esurire** „hungern".

Avenez. *insorir* R. XXXIX, 450. — Ablt.: log. *asuridu* „gierig", *asurida* „Gier" Salvioni, P.[1]; ZRPh. XXXIII, 667.

2919. **et** „und".

Arum. *e*, ital. *e(d)*, log., engad. *e*, frz. *et*, prov. *e(z)*, katal. *e*, span. *y*, *e*, portg. *e*. Das Wort dient auch als Fragepartikel, dazu afrz. *enne* Diez, Wb. 570; Rom. Gram. III, 320; log. *e si* „aber", „indessen" ist Neubild., nicht *ETSI*. (Log. *betsi* „ausgenommen" LBlGRPh. XXX, 115 ist lautlich und begrifflich schwierig).

2920. **etia** (anord.) „hetzen".

Afrz. *aatir* (> prov. *adaptir*) Diez, Wb. 502; FrzSt. VI, 56. (Die Differenz im Vokal kann sich durch Angliederung an das Präfix oder durch Einfluß des Prät. *atta* erklären).

2921. **etiam** „auch".

[Ital. *eziandio*] Diez, Wb. 369. Vgl. *2000*.

2922. **eulenspiegel** (hd.).

Frz. *espiègle* „Schelm".

2923. **evallare** „herauswerfen".

Portg. *aballar* „erschüttern", „in Bewegung setzen" Gr. Gr. I[2], 948.

2924. **evanescere** „verschwinden".

Ital. *svanire*, friaul. *avani*, afrz. *esvanir*, nprov. *avanir* „ohnmächtig werden", portg. *esvahir*, *esvaecer*. [Frz. *évanouir*, aprov. *esvanoir* von *et ipse evanuit ex oculis eorum* Lukas XXI, 31 aus ZRPh. VI, 436].

2925. **evannere** „ausworfeln".

Portg. (> span.) *abanar* „fächeln". — Ablt.: *abano* „Fächer" Gr. Gr. I[2], 949.

2926. **evaporare** „verdunsten".

Arbed. *vorá*.

2927. **evellere** „ausreißen".

Ital. *svellere*, *svegliere*. Partizip *svelto*

„behende", „rasch", „schlank". — + *sverto* oder *desto*: montal. *sderto* ZRPh. XXII, 477. — Diez, Wb. 403.

2928. **ever** (niederl.) „Heringsschiff". Frz. *nevre* Behrens, Frz. Wortg. 183; ZDW. IV, 270.

2929. ***exadaptus** „ungeschickt". Aret. *sciadatto*, florent. *sciatto* „plump", lomb. *šat* „kurz", „dick", comask. *šat* „Zwerg", mail. *šat* „Kröte". — Caix, Stud. 55. (*EXAPTUS* Diez, Wb. 398, *EXSAPIDUS* StFR. VII, 95 trennt die florent. Form von der aret.; zu *čott 2453* ZRPh. XXVIII, 145 ist lautlich schwierig).

2930. ***exaequare** „gleichmachen". Afrz. *essever* „aichen", prov. *eisegar* „anordnen", „verteilen", wallon. *risewé* „messen". — Ablt.: afrz. *essief* „Modell". — Thomas, Mél. 72. (Franche-comt. *revá* „ausweichen", „auf die Seite gehen" RDRom. I, 419 liegt begrifflich ab).

2931. **exagitare** „heraustreiben". Afrz. *essaidier* „heraustreiben" Thomas, Mél. 72.

2932. **exagium** „Versuch". Ital. *saggio*, frz., prov. *essai*, katal. *ensaig*, span. *ensayo*, portg. *ensaio*. — Ablt.: ital. *assaggiare*, frz. *essayer*, prov. *ensaiar*, span. *asayar* Diez, Wb. 279. Auch aital. *saggio*, venez. *sazo*, friaul. *sas* „der sechste Teil der Unze" Mussafia, Beitr. 97?

2933. **exalbare** „weiß machen". Ital. *scialbare* „tünchen". — Ablt.: *scialbo* „getüncht", „weißlich".

2934. **exalbidus** „bleich". Rum. *sarbăd*, siz. *šarvidu* ZRPh. VIII, 210. (Lomb. *slavi* SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 45 s. *3020*).

2935. ***exaltiare** „erhöhen". Afrz. *essaucier*, nfrz. *exaucer* „erhören", eigentlich *exaucer la prière* „das Gebet erhöhen, d. h. dasselbe günstig aufnehmen", prov. *eisausar*, span. *ensalzar* Diez, Wb. 14.

2936. **examen** „Bienenschwarm". Ital. *sciame*, engad. *sem*, frz. *essaim*, prov. *eisam*, katal. *eixam*, span. *enjambre*, portg. *enxame*; westprov. auch „Bienenkorb" At. Ling. 1174, march. auch „Biene" ZRPh., Bhft. XI, 56. — Diez, Wb. 286; AGIItal. III, 365; RomF. XI, 148; XIII, 372; Walberg, Sagg. fon. Celerina 14.

2937. **examinare** 1. „schwärmen", 2. „prüfen".

1. Aret. *sciuminare*, engad. *samner*, span. *enjambrar*, portg. *enxamear*. (Aret. *sciuminare*, mit Suff. W.: lucch. *sciamignare* „verwüsten", „verderben" ist begrifflich schwierig" StR. I, 552).

2. Franche-comt. *esiné* „die Richtigkeit einer Wage oder eines Maßes prüfen". — Ablt.: mfrz. *essine*, *aissain* „ein Maß für Getreide", - „Holz", - „Gips", „Ackermaß" ZFrzSpL. XXVI, 202.

2938. ***exanculare** „schaukeln". Tosk. *bisciancolare*, *sbiciancolare*, venez. *biskolar*. — Ablt.: tosk. *bisciancola*, *biciancola*, *pisalanca*, venez. *biskolo*, friaul. *báskul*, *baskli*. (*ANTLIA* „Schöpfkelle", dazu ***EXANTLIARE** „ausschöpfen" und dieses zerdehnt zu ***EXANCULIARE**, daraus mit Suff. W.: ***EXANCULARE** Caix, Stud. 206 ist unwahrscheinlich).

2939. ***exaquare** 1. „ausspülen", 2. „aus dem Wasser heraus kommen". Ital. *sciacquare*, engad. *asaver* „bewässern", frz. *essaver*, lothr. *hawé* „waschen", bourn. *ešavé* „mit Wasser begießen", prov. *se eisegar* „trocknen", span. *enjuaguar*, galiz. *enjagoar*. — + *LAVARE 4950*: katal. *exalabar* ZRPh. XXXIII, 481. — Ablt.: engad. *seva* „Rinne", afrz. *esseve* „Kanal", nfrz. *échaux* „Abzugsgraben" Dict. Gén. (+ langob. *watan*: ital. *sciaguattare* „umschütteln" ZRPh. I, 424 ist formell und begrifflich unwahrscheinlich).

2. Afrz. *essaivier* „baden".

2940. **exartia** (griech.) „Tauwerk". Ital. *sart(i)e*, afrz. *sarties*, span. *jarcia*, portg. *enxarcia* Diez, Wb. 282.

2941. **exaurare** „lüften". Tosk. *sorare*, neap. *ašorare*, parm. *sorar* „sich erkälten", ferr. *asurar* „sich erkälten", „sich erholen", sulzb. *sorar* „kälter werden", „närrisch sein", judik. *inšurerši* „wütend werden", frz. *essorer* „an der Luft trocknen", *s'essorer* „sich erheben", prov. *eisaurar* „in die Luft erheben". — Ablt.: agnon. *assaurietę* „windig", avicent. *assorá* „erkältet"; frz. *essor* „Aufschwung"; champ. *esor* „Kellerfenster"; ital. *sciorinare* „lüften", gen. *ašuná* „austrocknen". — Diez, Wb. 282; AGIItal. IX, 214; Mussafia, Beitr. 108; GStLig. II, 232. (Champ. *esor* zu *sortir* NPhM. XI, 111 ist begrifflich und formell wenig wahrscheinlich).

2942. **exauratus** „vergoldet". Prov. *eisaurat*, aspan. *exorado* R. XIII, 302.

2943. ***exblaudjan** „blenden“ (zu got. *blauþs*).

Frz. *éblouir*, prov. *esblauzir* Diez, Wb. 565; FrzSt. VI, 119. (Apoitev. *esbalouir*, limous. *esbalauvir*, langued. *esbolausir* „verblüffen“ ist formell nicht ganz klar. Frz. *ébarouir* „klaffen“ (vom Holz, das in der Sonne liegt) R. XXXVIII, 384 macht auch begrifflich Schwierigkeit).

2944. ***excadere** „herausfallen“.

Rum. *scădeà* „abnehmen“, ital. *scadere* „verfallen“, frz. *échoir* „zufallen“, „begegnen“, prov. *escazer* id., aspan. *escaecer* (> campid. *skadessiri*) „vergessen“, portg. *esquecer* id. — Ablt.: lyon. *ešé* „verfallen“, „elend“, „kränklich“, „mager“. — Diez, Wb. 449.

2945. **excalcitrare** „ausschlagen“.

Afrz. *eschaucirer* ZRPh. XXVIII, 113; R. XXXIII, 295.

2946. **excaldare** „wärmen“, „baden“.

Rum. *scăldà* „baden“, ital. *scaldare*, engad. *skoder*, friaul. *skaldá*, frz. *eschauder* „verbrühen“, prov. *escaudar*, katal., span., portg. *escaldar* „verbrühen“.

2947. ***excalefacere** „wärmen“.

Süditał. *skarfare*, frz. *échauffer*, prov. *escalfar*. — Ablt.: venez. *skalfaroto*, parm. *skalfarot* „Filzüberschuhe“, piem. *skafarot* „wollener Strumpf“. — Diez, Wb. 545. (Die Verbreitung des Verbums über ganz Italien macht die *1507* ausgesprochene Auffassung, daß es sich um eine Entlehnung aus dem Frz. handle, wenig wahrscheinlich. Bartoli weist darauf hin, daß dem lat. *CALIDUS* im Osk. **calefos* entspräche, so daß also **CALEFARE*, *EXCALEFARE* als halb osk.-umbr. Wörter die Grundlage der rom. Formen bilden).

2948. ***excalescere** „wärmen“.

Span. *escalecer*. — Mit Präf. W.: portg. *aquecer*.

2949. ***excambiare** „auswechseln“.

Rum. *schimbà*, ital. *scambiare*, frz. *échanger* (> aital. *scangiare* „die Wache ablösen“), prov. *escambiar*. — Ablt.: rum. *schimburĭ* „reine Wäsche“ (die man wechselt).

2950. ***excandēre** „glühend heiß machen“.

Afrz. *eschandir* „anzünden“, wallon. *se ršâdî* „sich erhitzen“, lyon. *(e)šâdre* „erhitzen“, prov. *escandir* „wärmen“, „weiß machen“, „hell machen“ R. XXXIX, 223. — Ablt.: bologn. *byank skandà* „ganz weiß“, wallon. *šâdij* „Schweiß“, „Anstrengung“ RPGall.-Rom. III, 272. (Prov. *escantir* „auslöschen“ Diez, Wb. 573 ist begrifflich und lautlich nicht möglich).

2951.***excandidare** (zu *candidus 1582*). Kalabr. *skantare* „sich bräunen“ (vom Brot beim Backen und von Fischen u. dergl. beim Braten und Rösten).

2952. ***excappare** „entwischen“ (zu *cappa 1642*).

Rum. *scăpà*, ital. *scappare*, frz. *échapper*, prov., katal., span. *escapar*, portg. *escappar*. — + *CAMPUS 1563*: ital. *scampare*, engad. *skamper*. — Diez, Wb. 283.

2953. ***excaptare** „scharren“, „kratzen“ (zu *capere*?).

Val-soa. *skatar*, piem. *zgaté*, canav. *zgatar* AGIItal. XV, 296. (Val-brozz. *zgatyá* „zerzaust“ s. *1770*).

2954. ***excaptiare** „scharren“, „kratzen“.

Comask. *skatsar*, puschl. *skatsá*. — Ablt.: veltl. *skatsegá* AGIItal. XV, 296.

2954a. ***excaptum** „Knäuel“ (zu *excipere* „aufnehmen“).

Prov. *escaut(a)* Thomas, Mél. 68? (Zusammenhang mit prov. *escat* „Schüppe“ ZRPh. XXXI, 273 ist lautlich kaum möglich).

2955. ***excapulare** „aus der Schlinge lassen“.

Ital. *scapolare* „los machen“. — Ablt.: *scapolo* „Junggeselle“ AGIItal. XIII, 361.

2956. ***excardiare** „Wolle krempeln“.

Gen., lomb. *zgardzá*, emil. *zgardzar*. Das *-dz-* scheint auf *CARDARE 1687*, auf *SCARDA 9048* und auf die Benennungen für „Distel“ übertragen worden zu sein, vgl. moden. *skardzon* „rotblühende Distel“.

2957. ***excarmentare** „hecheln“.

Span., portg. *escarmentar* KJBFRPh. IV, 1, 312. (*EXPERIMENTARE* RL. III, 156 ist lautlich unmöglich, **EXCARPIMENTUM* ZRPh. V, 276 auch sonst unwahrscheinlich).

2958. **excarminare** „hecheln“.

Rum. *scărmănà* „krempeln“, span. *escarmenar*.

2959. ***excarminiare** „zerzausen“.

Ital. *scarmigliare*, venez. *zgramiñar* Caix, Stud. 519; AGIItal. XIII, 415.

2960. ***excarnare** „entfleischen“.

Ital. *scarnare*, frz. *écharner*, prov. *escarnar*. — Ablt.: ital. *scarno* „mager“ AGIItal. III, 126.

2961. ***excarpsus** 1. „gepflückt“, 2. „dürftig“, „sparsam“.

1. Ablt.: obwald. *škęrsiná* „Wolle krempeln“ RomF. XI, 445.

2. Ital. *scarso*, frz. *échars*, prov., katal. *escas*, span., portg. *escaso*. Auch ital. *vento scarso* „Gegenwind“, eigentlich „schwacher Wind“. — Diez, Wb. 284; ALLG. II, 279.

2962. ***excarptiare** „pflücken“.

Span. *escarzar*, portg. *escarçar* „zeideln“ ZRPh. V, 246. (*EXCASTRARE* Diez, Wb. 448 ist lautlich nicht möglich). Vgl. *3062*.

2963 ***excautare** „scheitern“. Woher?

Frz. *échouer*. (Das Wort begegnet erst seit dem 16. Jhrh., zu *CAUTES* „Felsenklippe“ Diez, Wb. 566 ist daher wenig wahrscheinlich, vielleicht auf der Stufe *ęšouęr* umgebildetes *échoir 2944*, vgl. *bouée 1005* ZRPh. XVII, 570).

2964. **excavare** „aushöhlen“.

Ital. *scavare*, lütt. *havé*. — Ablt.: ital. *scavo* „Ausgrabung“, prov. *escava* „Zugnetz“.

2965. **excepte** „ausgenommen“.

Campid. *šeti* LBlGRPh. XXX, 112; RILomb. XLII, 674.

2966. **excernere** „aussondern“.

Ital. *scernere* „unterscheiden“, prov. *eisernir* „auseinandersetzen“, „anzeigen“, Partizip. *eisernit* „auserlesen“, „ausgezeichnet“ Diez, Wb. 397.

2967. ***excervicare** „den Nacken brechen“.

Altabruzz. *scervicare* „zusammenstürzen“, vgl. *1846*.

2968. **excidium** „Zerstörung“.

Afrz. *eissil* „Verderben“, „Vernichtung“.

2969. ***excipellum** „Milchgefäß“, „Laugenbottich“ (zu *excipulum* „Gefäß für Flüssigkeiten“).

Campid. *šiveḍḍu* ZRPh. XXXIII, 669.

2970. **excitare** „wecken“.

Neap. *šetare*, log. *iskidare* AGlItal. XV, 492. (Katal. *aixecar* „aufheben“ ZRPh. XXXIII, 484 ist formell und begrifflich abzulehnen).

2971. **exclamare** „ausrufen“.

Lecc. *škamare* „Lärm machen“ AGl Ital. IV, 407, cerign. *škamá* „heulen“, „winseln“. — + *LAMENTARE*: alomb. *sclamentar*.

2972. ***exclarare** „erhellen“.

Ital. *schiarare*.

2973. **exclariare** „erhellen“.

Afrz. *esclairier*, nfrz. *éclairer*. — Ablt: frz. *éclair* „Blitz“; frz. *éclaircir*, prov. *esclarzir* Diez, Wb. 566.

2974. **exclaudere** „entwöhnen“.

Cant., corèz. *ehklaure* At. Ling. 1708.

2975. **exclusa** „Schleuse“.

Afrz. *escluse* (> span. *esclusa*), nfrz. *écluse* (> portg. *eclusa*), prov. *escluza* Diez, Wb. 128.

2976. ***exclusorium.**

Abergam. *sgiesor*, mail. *šezó*, *šezü* „Ofentür“. — Ablt.: mail. *šezonó* „Bäcker“ Lorck, Abergam. Sprachd. 195.

2977. ***excocta** „Molken“.

Emil. (> ital.) *scotta*, lomb. *skoča*, engad. *skötta*, friaul. *skuete*, sav. *kuita*, fourg. *kueto*. — Zssg.: veltl. *rigöǧa*. — Diez, Wb. 399; R. XXXI, 290; RILomb. XXXIX, 619. (Wo *-ct-* zu *-čč-* wird, erscheint überall *-čč-*, so daß Entlehnung aus ahd. *scotto* ausgeschlossen ist).

2978. **excolare** „abtropfen“.

Ital. *scolare*, log. *iskolare*, engad. *skoler*, friaul. *skulá*, frz. *écouler*, prov. *escolar*, span. *escolar* „aus den Händen entschlüpfen“, portg. *escoar*.

2979. **excollubricare** „ausgleiten“.

Afrz. *escolorgier*, alyon. *escalevorgier*, b.-manc. *ékuloržé*, prov. *escolorjar* R. IV, 334; XXXVIII, 389; Thomas, Nouv. ess. 352.

2980. ***excombinare** „in Verwirrung bringen“.

Aital. *scom(b)inare*, nital. *sgominare* AGlItal. III, 324. (*COMMINARI* Caix, Stud. 57 steht begrifflich ferner).

2981. ***excommentare** „aus der Verfassung bringen“.

Ital. *sgomentare* „erschrecken“ Diez, Wb. 400. (**COMMINITARE* Caix, Stud. 57 liegt begrifflich fern).

2982. **excomptiare** „aus der Ordnung bringen“.

Ital. *sconciare* „verwirren“, „abortieren“, span. *esconzar* „schief stellen“. — Ablt.: friaul. *skuinse* „unordentliche Frau“ NP. I, 5, span. *esconsado* „schief“, „schiefwinklig“, portg. *esconso* „schief“, „abschüssig“, „ungleichseitig“. — ZRPh. X, 172.

2983. ***excondicere** „eine Ausrede machen“.

Alomb., averon. *(a)scondir*, afrz. *escondire*, nfrz. *éconduire*, prov. *escondire* Diez, Wb. 574.

2984. ***exconficere** „vernichten“.

Prov. *esconfire* (> ital. *sconfiggere*) Diez, Wb. 399.

2985. **excoquere** „auskochen“.

Prov. *escoire*, *escozer* „reizen“, span. *escocer* „brennen“, „schmerzen“. —

Ablt.: veltl. *skövč* „Talg", mail. *skoča* „Getreidebrand", bellinz. *skoče* „Brandwunde" R. XXXI, 291.

2986. ***excorrigere** „regieren", „gebieten", „achtgeben".

Ital. *scorgere* „wahrnehmen", aspan. *escurrir* „begleiten", *escurrecho* „versehen mit etwas". — Ablt.: ital. *scortare* (> span. *escoltar*) „geleiten", ital. *scorta* (> frz. *escorte*, span. *escolta*) „Geleite", „Führer". — Diez, Wb. 366; R. X, 78.

2987. ***excorrigiata** „Peitsche".

Aital. *scuriada*, frz. *escourgée* ZRPh. XXVII, 269. — Rückbild.: regg. *skúria*, neuenb. *ékuerž*. (**Excoriata* Diez, Wb. 289 ist lautlich unmöglich, span. *zurriaga* Diez, Wb. 501 kann nicht hierher gehören).

2988. ***excorticare** „schinden".

Ital. *scorticare*, engad. *skorker*, friaul. *skorteá*, frz. *écorcher*, prov. *escorgar*.

2989. **excrementum** „Auswurf".

Vionn. *ekrẹmé* „neugeborenes Kind".

2990. ***excubulare** „sich aus dem Lager erheben".

Rum. *a se scula* „sich erheben" CL. XXXV, 16.

2991. ***excurare** „scheuern".

Apisan., agen. *scurare*, piem. *zgüré*. lomb. *zgürar*, emil. *zgurar*, frz. *écurer*, prov., katal., span. *escurar*. — Ablt.: gen. *makurdi skùotu* „Aschermittwoch" GStLLig. IV, 277. — AGIItal. III, 137; ALLG. VI, 387.

2992. **excurrere** „herauslaufen".

Rum. *scurge* „tröpfeln", ital. *scorrere*, log. *iskurrere*, prov. *escorer*, span. *escorrer*, *escurrir* „tröpfeln", portg. *escorrer*. — Ablt.: campid. *skussura* „Bienenschwarm".

2993. ***excursare** „auslaufen".

Astur. *escosar* „austrocknen", „keine Milch geben". — Ablt.: astur. *escosa* „Tier, das keine Milch gibt" R. XXIX, 548. (Aspan. *escosa* „Jungfrau" s. *41*).

2994. ***excurtiare** „verkürzen".

Ital. *scorciare*, afrz. *escorsier*, prov. *escorsar*, span. *escorzar*, portg. *escorçar*. — Ablt.: ital. *scorcio* „Verkürzung" (Ausdruck der Malerei), afrz. *escors*, Saint-Hub. *šur* „Schürze", pikard. *akursŏ* id. At. Ling. 1274. — Diez, Wb. 287; ALLG. II, 280.

2995. **excussa** „Schlag".

Ital. *scossa*, afrz. *escousse*.

2996. **excussio** „Dreschen".

Lyon. *ékuesŏ* Thomas, Nouv. ess. 250; R. XXXIII, 220.

2997. ***excussorium** „Dreschflegel".

Obwald. *skusuí*, obengad. *skuasuor*, uengad. *skrasuoir*, berrich. *ékusŏ*, ostprov. *eskusú*, lyon. *ék(e)sú* WS. I, 237; 239. grödn. *skusoi* „Feuerstahl".

2998. **excutere** „herausschlagen".

Rum. *scoate* „herausnehmen", vegl. *skutro* id., ital. *scuotere* „erschüttern", velletr. *skote* „die Erde umgraben", log. *iskudere* „schlagen", obwald. *skuder* „dreschen", afrz. *escourre*, prov. *escoire* „dreschen", lyon. *akore* „dreschen", aspan. *escudir* „schütteln" R. XXIX, 350. Die Bedeutung „dreschen" findet sich namentlich in Ostfrankreich, der Schweiz und Graubünden WS. I, 237; 239. — Ablt.: obwald. *škueşę* „Formgefäß für Käse"; norm. *ekuisī* „Spreu"; log. *iskuttinare* RILomb. XLII, 832. — Zssg.: ital. *riscuotere* „einfordern", „erheben", afrz. *rescourre* „befreien". (Rum., ital. *-o-* sind nicht erklärt, Einfluß von *quatere* Ital. Gram. 41; StItalFCl. I, 437 nicht einleuchtend, prov. *eskudo*, span. *escoda* „Pickel", „Hacke" Dict. gén. ist nicht wahrscheinlich, frz. *écoine*, *écouanne* s. *7805*).

2999. ***excuticare** „enthäuten".

Tosk. *scoticare* „die Schwarte abziehen", frz. *écoucher* „Hanf und Flachs herrichten", pikard. *ekoké* „zerstampfen" Thomas, Mél. 64; ZRPh. XXX, 457. — + *écorcher 2988*: kanad. *ekorčé* R. XXXIX, 222.

3000. ***excutulare** „schütteln" (zu *excutere 2998*).

Rum. *scuturà*, ital. *scotolare*, abruzz. *(s)kutelá*, kalabr. *(s)kotulare*; sass. *ihkuzzulá*, kors. *skuzzulá*. — Ablt.: neap. *skutuleyare*, siz. *(s)kutuliari*, *tukuliari* Bartoli, Dalmat. I, 305.

3001. ***exeligere** „auswählen".

Ital. *scegliere*, siz. *ašiddiyiri* Diez, Wb. 397; AGIItal. III, 445.

3002. ***exelinguare** „die Zunge herausreißen".

(Ital. *scilinguare* „stammeln" Diez, Wb. 398 ist begrifflich nicht einleuchtend).

3003. **exemplum** „Beispiel".

Ital. *scempio* „grausame Marter", „Blutbad", afrz. *essample*, prov. *eisemple* Diez, Wb. 397.

3004. **exemptare** „zerstören" (zu *eximere*).

Alucch. *sciontare*, nlucch. *scentare*

„ausrotten", gen. *šentá* „verschwinden". — Zssg.: monferr. *psantá* „verschwinden" AGIItal. VIII, 403; XII, 114. (**Exentare* zu *ens* Caix, Stud. 537 ist formell und begrifflich abzulehnen, **desentare* zu *deesse* ZRPh. XI, 555 ist eine unwahrscheinliche Bildung; zu *4050* Misc. Rossi-Teiss 345?).

3005. **exerrare** „irre führen", „verirren".

Afrz. *esserrer*, prov. *eiserrar*, franche-comt. *esaré*. — Ablt.: lyon. *asarrayí* Thomas, Nouv. ess. 255; R. XXXIII, 221.

3006. ***exfabicare** „enthülsen".

Lucch. *sfavicare* „worfeln".

3007. ***exfindere** „spalten".

(Campid. *sfendiai* „gebären" ZRPh., Bhft. XII, 22 ist morphologisch und begrifflich bedenklich).

3008. ***exfridare** „aus dem Frieden bringen", „erschrecken" (zu germ. *friþus* „Frieden").

Afrz. *esfreer*, nfrz. *effrayer*, prov. *esfredar*. — Ablt.: frz. *effroi*, prov. *esfré*. — + *farouche*: frz. *effarer* Dict. Gén. — R. VII, 121; XI, 444; ZRPh. VI, 109; FrzSt. VI, 94. (*Exfrigidare* Diez, Wb. 588 ist lautlich nicht möglich).

3009. ***exfunderare** „den Boden einstoßen" (zu *fundus 3584*).

Tosk. *sfondolare*, frz. *effondrer*, prov. *esfondrar*.

3010. ***exglubare** „schälen".

Prov. *esgluá* „den Hanfsamen ausschälen" Thomas, Mél. 70?

3011. **exhalare** „ausatmen".

Aital. *scialare* „ausatmen", nital. „verschwenden". — Ablt.: agen. *xarattu* „Verschwendung", „Pracht", „Lärm", ngen. *šatá* „durcheinanderwerfen" AGI Ital. XVI, 355. — Zssg.: ital. *scialacquare* „verschwenden". — Auch ital. [*asolare* „frische Luft schöpfen"] AGIItal. III, 365? (*Liquare* in *scialacquare* zu sehen Caix, Stud. 54 ist wohl nicht nötig).

3011a. ***exhalitare** „ausatmen".

Zssg.: abruzz. *ressavetá* „wieder Atem schöpfen". — Ablt.: *ressávętę* „keuchen".

3012. **exherbare** „jäten".

Siz. *širvari*, sill. *serbar*, gen. *šerbá*, piem. *šerbé*, schweiz. *eserbá*, sav. *eisarbyá*. — Mit Präf. W.: schweiz. *dezerbá*. — At. Ling. 1191; Salvioni, P.[1].

3013. **exhortare** „ermahnen".

Neap. *ašurtare* „Glück wünschen" Dante-Leopardi 33.

3013a. **exhumorare** „trocknen".

Valenc. *aixamorar*.

3014. **exigere** „eintreiben", „einkassieren".

Uengad. *éčar*.

3015. **exiliare** „verbannen".

Afrz. *essillier*, lothr. *heyé*, prov. *eisilhar*.

3016. **exilium** „Verbannung".

Afrz. *essil*, prov. *eisilh*.

3017. **eximius** „ausgenommen".

Gask. *ešeñe*. — Ablt.: *ešeñá* „ausnehmen" Thomas, Nouv. ess. 261.

3018. **exire** „herausgehen".

Rum. *ieşì*, ital. *uscire* mit *u-* von *uscio*, log. *bessire*, friaul. *isi*, afrz. *eissir*, *issir*, prov. *eisir*, katal. *exir*. — Ablt.: rum. *ieşitoare* „Abort"; kalabr. *šuta*, abruzz. *šitę* „Diarrhöe", venez. *insuda*, friaul. *insude*, tirol. *ensüda* „Frühling" ZRPh. VI, 120; Merlo, Stag. mes. 53; log. *bessida*, gallur. *šita* „Geschwulst" RILomb. XLII, 851. — Zssg.: tosk. *nescire* INDE Ital. Gram. 123; StFR. VII, 238; ital. *riuscire* (> frz. *réussir*) „gelingen", afrz. *réissir;* afrz. *rissue*, franche-comt. *resü*, lothr. *rhü*, norm. *reši*, *riesi* „Nachmittag", „Vesperbrot" MSLParis VIII, 346; ZRPh. XXI, 459.

3019. ***exkrumare** (fränk.) „zerbröckeln".

Afrz. *esgrumer*, *esgruner*, prov., katal. *esgrumar* Diez, Wb. 575; FrzSt. VI, 19?

3020. ***exlavitus** „verwaschen".

Lomb. *šlavi* AGIItal. IX, 221; KJBF RPh. VIII, 1, 23. (*Exalbidus* SBPh HKlAWWien CXXXVIII, 1, 45 ist lautlich schwer zu rechtfertigen).

3021. ***exlucidare** „blitzen".

Aostfrz. *esluidier*, *esluzier*. — Ablt.: *elüd*, *elüz*, *elid* „Blitz". Das Wort gehört hauptsächlich dem Südostfrz. an, reicht aber auch ins Prov. und Piem. hinein, vgl. *elüd*, *elüid* in Allier At. Ling. 438. (Prov. *elhaus*, *eslausi* „Blitz", *elhausar* „blitzen" ist unklar).

3022. ***exmagare** (germ.) „der Kräfte berauben".

Aital. *smagare*, afrz. *esmayer*, prov. *esmaiar* (> aspan. *desmayar*), portg. *esmagarse* „sich bedrückt fühlen", galiz. *esmagarse* „weich-", „faul werden" (vom Obst). — Ablt.: aital. *smago*, frz. *émoi*, prov. *esmai*, span. *desmayo* „Ohnmacht", „Aufregung", „Bewegung", nprov. *deimai* „unruhig", „aufgeregt" Thomas, Nouv. ess. 234, bourn. *amayí* „vor etwas

Angst haben". — Diez, Wb. 296; FrzSt. VI, 45. (Zu *MAGUS* „Zauberer" ZDA. LIII, 148 ist mit der Bedeutung des Präfixes schwer vereinbar).

3023. ***exmandare** (reflex.) „sich begeben".

Alyon. *esmandar*, nlyon. *ẽmãdó*, franche-comt. *ẽmãdé* SBPhHKlAWWien CXXIX, 9, 64.

3024. ***exmerare** „reinigen".

Ital. *smerare* „putzen", „polieren", afrz. *esmerer*, prov., katal., span., portg. *esmerar* Diez, Wb. 296.

3025. ***exoperare** „nicht arbeiten".

Ital. *scioperare*. — Ablt.: ital. *sciopero* „Streik" Diez, Wb. 399.

3026. **exorbare** „blenden".

Siz. *asurbari*, prov., katal. *eisorbar*.

3027. **exorta** „auferstanden".

Rum. *soartă* „Placenta", mazed. *soartă* „das Tuch, in welches ein neugeborenes Kind eingewickelt wird" Giuglea, Cerc. lexic. 23.

3028. **exosus** „verhaßt".

Lomb. *ezos*, bresc. *ezus*.

3029. ***expacare** „erschrecken". Vgl. *2987*.

Ablt.: ital. *spago* „Furcht", nordital. *spaghetto* id. ZRPh. VIII, 167. (*PAVOR* Caix, Stud. 53; AGlItal. XV, 196 ist lautlich nicht möglich).

3030. **expandere** „ausbreiten".

Ital. *spandere*, engad. *spaunder*, friaul. *spándi*, prov. *espandre*, *espandir*, span. *espandir*, aportg. Partizip. *espandudo*. — Ablt.: ital. *spanto* „ausgebreitet", aital. „prächtig", „herrlich", röm., march. *spaso* „ausgebreitet", arcev. *spasá* „erweitern", *paso* „Klafter", siz. *spasu* „flach", *spasa* „Dachtraufe", teram. *fa la spasę* „die Waren ausbreiten". — Zssg.: frz. *répandre*. (Venez. *spanir* „aufgehen" (von Knospen) StFR. II, 9, frz. *épanouir*, prov. *espanauzir* „entfalten" Diez, Wb. 572, campid. *spániu* „Ausbreitung", *spaniai* „ausbreiten", *spanigai* „sich aufklären" (vom Wetter) sind schwer zu erklären, Zusammenhang mit germ. *spanna 8183* Dict. Gén. ist für das Sard. nicht wohl möglich. Die frz. Bildung erinnert an *évanouir 2967*, aber damit ist die prov. Form nicht vereinbar).

3031. ***expandicare** „ausbreiten".

Frz. *épancher*, prov. *espanchar* Diez, Wb. 572; ALLG. IV, 427.

3032. ***expanticare** „den Bauch aufschlitzen".

Rum. *spintecà* „zerreißen", abruzz. *(s)pandekà* „quälen", neap. *spandekare* „Krämpfe haben", grödn. *spantié* „zermalmen". Auch venez., lomb. *spantegar* „zerstreuen", „ausbreiten", „vergießen" oder dieses zu *spanto 3030* GStLItal. VIII, 416.

3033. ***expassare** „sich ausbreiten".

Ital. *spassarsi* „sich belustigen". — Ablt.: *spasso* „Scherz" Diez, Wb. 402, oder Neubild.

3034. ***expatellare** „verkünden" (zu *patulus*).

Afrz. *espaeler*, prov. *espadelar* R. XXXVII, 120.

3035. **expaventare** „erschrecken", 2. ***expaentare**, 3. ***expamentare.**

1. Ital. *spaventare*, engad. *spaventer*, afrz. *espoenter*, nfrz. *épouventer*, prov. *espaventar*. — Ablt.: aital. *spaventacchio*, engad. *špavantaĭ* „Vogelscheuche", frz. *épouvantaille* „Schreckgespenst".

2. Aital. *spantare* „verblüfft sein", „verdutzt sein", „sich wundern", katal., span., portg. *espantar*. — Ablt.: span. *espantajo* „Vogelscheuche".

3. Arum. *spămîntà*, nrum. *spăimîntà* nach *spaimă*, gallur. *spamintá*. — Diez, Wb. 302. (2 zeigt dissimilatorischen Schwund von Labial nach Labial, 3 Fernassimilation von *-v-* — *-n-* zu *-m-* — *-n-*).

3036. **expavēre** „erschrecken".

Rum. *spărià* ATriest. XXXI, 147, lomb. *spavirse*. — + *paura 6414*: prov. *espaurir*. — Ablt.: lomb. *spüel* „Lärm" Salvioni, P.[1]. (Man sollte rum. *spări* erwarten. Formell paßt ***EXPARIARE* „entpaaren" Puşcariu, Wb. 1615, aber die begrifflichen Schwierigkeiten sind zu groß).

3037. ***expavidus** „scheu", „furchtsam".

Venez. *spavio*, lomb. *spavi*, friaul. *spavid*, tirol. *spav*, frz. *épave*. — Ablt.: venez. *spaviar* „erschrecken". — Diez, Wb. 572; Salvioni, P.[1]; AGlItal. XVI, 326.

3038. ***expavitare** „erschrecken".

Prov. *espautar* Diez, Wb. 575. (Wallon. *espawté* Diez, Wb. 575 ist die lautliche Entsprechung von frz. *épouventer*, aital. *sbauttire*, nital. *sbigottire* Caix, Stud. 53 ist nicht wohl möglich).

3039. **expectare** „erwarten", 2. ***aspectare**, 3. ***astectare.**

2. Ital. *aspettare*, montluç. *apité*, prov. *aspeitar*, nprov. *(es)peitá*.

3. Rum. *aşteptà*, tarent., siz. *astittari*, kalabr. *astettare*, aital. *stettare*, alog. *usettare*, nlog. *isettare*, friaul. *setá* ZRPh. X, 489; SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 36; AGIItal. XVI, 236; Bartoli, Dalmat. I, 307; 394; Behrens, Frz. Wortg. 6. (Morv. *epité* „belauern", „spionieren" gehört zu *8210*; rum. *aşteptà* *EXCEPTARE* Puşcariu, Wb. 150 paßt begrifflich weniger).

3040. **expedire** „los machen".

Ital. *spedire* (> siz. *spéḍḍiri* „beendigen" StGIItal. IV, 321), galiz. *espir* „entkleiden". — Mit Präf. W.: portg. *despir* „entkleiden".

3041. **expellere** „heraustreiben".

Prov. *espelir*, gask. *esperí*, lyon. *epülí*, delph. *epelí* „aufbrechen" (von Knospen).

3042. **expensa** 1. „Ausgabe", 2. „Speise".

2. Aital. *spesa*, afrz. *espoise*.

3043. **expergiscere** „wecken".

Prov. *espereiser*; afrz., prov. *esperir*. — Ablt.: kalabr. *spertu*, obwald. *spert* „wach". — Mit Präf. W.: afrz. *despert*, span. *despierto*, portg. *desperto* „wach". — Ablt.: prov., portg. *despertar* „wecken". — AGIItal. VII, 549; ZRPh. XXIV, 88; R. XXXVIII, 393. Vgl. *3046*.

3044. ***experlavare** „auswaschen".

Rum. *spălà* „waschen" ZRPh. XXVIII, 618. — Ablt.: siebenb. *spălăcit* „verwaschen". (*EXPALLERE* AJaşI XVI, 328 geht morphologisch nicht).

3045. ***expernicare** „die Beine spreizen".

Beir. *ispernegarse* „sich nachlässig hinwerfen".

3046. **expertus** „erfahren".

Piac. *spert* „witzig", „heiter", prov. *espert* „geschickt", „rasch". (Oder zu *3043*, vgl. hd. *aufgeweckt*).

3047. ***expilare.**

Portg. *espiar a roca* „den Rocken leer spinnen".

3048. **expingere** „stoßen" (zu *pangere*).

Vegl. *spangro*, ital. *spingere*, afrz. *espeindre*, prov. *espenher*. — Ablt.: sen. *spenteggiare*, chian. *stempeggione* „Stoß", „Ruck" Misc. Ascoli 443. — Diez, Wb. 402.

3049. **expingere** „auslöschen" (zu *pingere*).

Ital. *spegnere* Diez, Wb. 402; Ital. Gram. 120. (Griech. *sbennymi* StFR. VII, 248 ist lautlich und sachlich schwierig).

3050. **explanare** „ebnen".

Ital. *spianare*; schweiz. *epñaná* „Knospen abbrechen" ZRPh. XXVI, 49.

3051. **expletus** „voll".

Altaquil. *spleto*.

3052. **explicare** „entfalten", „erklären", 2. ***expiclare.**

1. Ital. *spiegare*, engad. *splajer* „abwickeln", prov. *esplegar* „anwenden", „erreichen". — Ablt.: bourn. *epyeyí* „die Zeit, wo die Bauern arbeiten, während der Saat".

2. Alog. *ispijare* „erklären" AStSard. I, 153; AGIItal. XVI, 381. (*EXPLARE* SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 83 geht lautlich kaum und ist begrifflich schwierig).

3053. **explicitum** „Ergebnis", „Gewinnst".

Afrz. *esploit*, nfrz. *exploit* „Ausnützung", „Vollführung", prov. *espleit*. — Ablt.: frz. *exploiter*, prov. *espleitar* „ausnützen" (> portg. *apleitar a occasião* „die Gelegenheit abwarten", „lauern"). — Diez, Wb. 579.

3053a. ***expoenitere** „bereuen".

Afrz. *espen(e)ir*, *espenoir* Diez, Wb. 654; JbRESpL. VIII, 345.

3054. **exponere** „auseinandersetzen", „erklären".

Rum. *spune* „sagen", „erzählen", ital. *esporre*, prov. *espóner*, span. *esponer*, portg. *expôr*. (Aportg. *espoens* „wegen" R. XI, 88 ist begrifflich nicht genügend erklärt).

3055. **exporrigere** „hervorragen".

Ital. *sporgere*, afrz. *espordre*, span. *espurrir* „die Beine spreizen", astur. *espurrir* „ausstrecken". — Ablt.: ital. *sporto*, afrz. *espuer* „Vorsprung", „Vorbau", „Erker", ital. *sportello* „Türchen". — + *PORTICUS 6762*: prov. *esporge* „Vorhalle". — Diez, Wb. 402; 449.

3056. ***exprikkare** (fränk.) „stecken".

Afrz. *esprequer* Diez, Wb. 515; FrzSt. VI, 98.

3057. **exprimere** „herausdrücken".

Mazed. *sprimeare* „kreißen", rum. *screme* id., auch „drücken" (beim Stuhlgang) mit schallnachahmender Umgestaltung des Anlautes, ital. *spremere*, frz. *épreindre*, prov. *esprémer*. — Ablt.: mail. *spersó* „Kübel, in den der Käse gelegt wird, bevor man ihn einsalzt", *spersorčel* „Brett, auf das der Käse zum abtrocknen gelegt wird",

judik. *špreš* „geronnene Milch“, *špreša* „magerer Käse“.

3058. ***expulicare** „Flöhe fangen“.

Valenc. *esplugar*, span., portg. *espulgar*.

3059. **expurgare** „reinigen“.

Ital. *spurgare*, piac. *zbürgas*, prov. *espurgar*. Oder Neubild.

3060. **exquadrare** „viereckig machen“.

Ital. *squadrare*, frz. *équarer*, prov. *escairar*. — Ablt.: ital. *squadra*, frz. *équerre*, span. *escuadra*, portg. *esquadra* „Winkelmaß“; ital. *squadra* (> frz. *escadre*, span. *escuadra*, portg. *esquadra*) „Geschwader“, ital. *squadrone* (> frz. *escadron*, span. *escuadron*, portg. *esquadrão*) „Schwadron“; avenez. *squa(d)ro*, nvenez. (> ital.) *squero* „Werft“ Vidossich, Stud. dial. triest. 21.

3061. **exquartare** „vierteilen“.

Ital. *squartare*, moden. *skarter* „die Bäume beschneiden“, frz. *écarter* „entfernen“ Littré, Dict., prov. *escartar* „ausstrecken“. — Mit Präf. W.: rum. *depărtà* „entfernen“ Puşcariu, Wb. 500. (Moden. *skarter* *EXCARPTARE* AGIItal. III, 125 paßt begrifflich schlechter, frz. *écarter* zu *CARTA* Diez, Wb. 284 oder gall. Thurneysen, Keltorom. 78 ist wegen *-c-* wenig wahrscheinlich und nicht nötig; rum. *depărtà* kann auch zu *de parte 6233* gehören).

3062. ***exquartiare** „vierteilen“.

Ital. *squarciare* „zerreißen“, aspan. *escarçar*, nspan. *escarzar* „Bienenstöcke ausschneiden“, portg. *encarçar* id. — Diez, Wb. 403; ALLG. II, 280; VI, 387. (Span. *escarzar* *EXCASTRARE* Diez, Wb. 448 ist lautlich unmöglich, eher **EXCARPTIARE 2962* ZRPh. V, 246; ALLG. II, 279).

3063. **exquintiare** „fünfteln“.

Prov., katal. *esquinsar* „zerschneiden“, span. *esquinzar* id. Diez, Wb. 449; ALLG. II, 280. (*EXSCISSARE* ZRPh. V, 558 ist lautlich unmöglich).

3064. ***exradiare** „ausstrahlen“.

Lütt. *araî le žäb* „die Beine ausspreizen“. Vgl. *2684*.

3065. ***exrevigilare** „wecken“.

Siz. *zdriviggyari*, *zdruviggyari*, obwald. *ždruvalar* R. X, 257.

3066. ***exsartum** „Gereute“, „Rodung“ (zu *sarrire* „jäten“).

Frz. *essart*, prov. *eisart*. — Ablt.: frz. *essarter*, prov. *eisartar*, morv. *dešerté* „roden“. — Rückbild.: afrz. *sart*, *sarter*. — Diez, Wb. 575; ALLG. II, 281. (Span. *artos* „Gestrüpp von Wolfsdorn“, nprov. *artigo*, katal., span. *artiga* „frisch bebautes Feld“, nprov. *artik*, *artigau* „Wiese“, „Tal“, span. *artigar* „zum ersten Male pflügen“, arag. *exartigar* „roden“ ZRPh. XXIII, 187; XXIX, 558 ist wenig wahrscheinlich, das Suffix *-ica* weist eher auf gall. Ursprung).

3067. **exsiccare** „trocknen“.

Val-magg. *šaĸá* „Heu verzetteln“ Salvioni, P.[1].

3068. ***exsicculare** „trocknen“.

Siz. *assikkyarisi* „sich aufreiben“.

3069 **exsomnare** „wecken“.

Tosk. *scionnare* Caix, Stud. 542.

3070. **exstingere** „löschen“.

Rum. *stinge*, piem. *stenze*, engad. *stainger*, frz. *éteindre*, prov. *estenher*. (Kann auch *STINGUERE* sein, doch ist das lat. Verbum selten und früh verschwunden).

3071. **exstirpare** „ausrotten“.

Ital. *sterpare*, frz. *étréper* „die Rasennarbe abnehmen, um einen anderen Teil des Feldes damit zu verbessern“, prov. *esterpar*. — Ablt.: dauph. *esterpi* „Maulwurfsgrille“ StR. IV, 157.

3072. ***exstirpus** „unfruchtbar“.

Rum. *sterp*, piazz. *strippa*, abruzz. *šterpę*, arcev. *streppa*, venez. *sterpa* (namentlich von jungen Schafen, die noch nicht geworfen haben), friaul. *sterpe*, tirol. *sterpa*. — Ablt.: bresc. *sterpada* „junges Schaf“. — Schneller, Rom. Volksmd. 195; ZRPh. XXVI, 736.

3073. **exsucare** „trocknen“.

Rum. *uscà*, ital. *asciugare*, log. *assugare*, engad. *süer*, friaul. *suyá*, frz. *essuier*, prov. *eisugar*, *ensugar*, katal. *ensugar*, span. *enjugar*, portg. *enxugar*. — Ablt.: trient. *sugatsa* „Tiere, die keine Milch geben“. — Zssg.: lomb. *sügakó*, val-magg. *šüyakó* „Kopftuch“ AGIItal. XV, 367. — + *SICCARE*: umbr. *šukkare*. — Diez, Wb. 312; ALLG. V, 483. (Umbr. *šukkare* **EXSUGICARE* RILomb. XXXIX, 584 ist wenig wahrscheinlich).

3074. **exsuctus** „trocken“.

Rum. *supt* „mager“, „schmalbrüstig“ (von Menschen), vegl. *sot*, ital. *asciutto*, log. *assutu*, engad. *süt*, prov. *eisuit*, katal. *axut*, astur. *ensutu*, span. *enjuto*, portg. *enxuto*, galiz. *enxoito*; obwald. *išita* „Speckseite“. — Ablt.: lyon. *esütí* „mager“. — Diez, Wb. 312. (Bourn. *esoté* „aufhören zu regnen“. *esot*

„Schutz vor Regen“ entfernt sich im Vokal, eher zu *8477*).

3075. **exsucus** „saftlos“, „albern“.

(Ital. *sciocco* Diez, Wb. 398 ist lautlich schwierig; sen. *ciucco, ciucio* „albern“ dürfte Schallwort sein).

3076. **exsudare** „schwitzen“.

Rum. *asudà*.

3077. ***exsūpare** (germ.) „aussaufen“.

Ital. *sciupare*, norm. *süpé* „verschwenden“, „verderben“ ZRPh. X, 172. (*DISSIPARE* Diez, Wb. 399, *SUPARE* AGl Ital. II, 341 sind lautlich nicht möglich).

3078. ***exsurdare** „taub sein“.

Span. *ensordar*, valenc. *eixordar*.

3079. **exsurdus** „taub“.

Lothr. *šur*, gask. *šurd*.

3080. **exsurgere** „sich erheben“.

Val de Saire: *esuordre*, bourn. *esodre* „aufheben“, prov. *eisorzer*. — Ablt.: prov. *eisor* „Quelle“.

3081. **extaris** „Kaldaunentopf“.

Log. *isterdzu*, campid. *strežu* „Geschirr“ ZRPh. XXIX, 420. (Das *-e-* für *-a-* und die weite Bedeutung sind der Herleitung nicht günstig).

3082. **extemperare** „mäßigen“.

Rum. *astîmpărà*.

3083. **extendere** „ausdehnen“, „ausbreiten“.

Ital. *stendere*, log. *istendere*, engad. *stender*, friaul. *stindi*, frz. *étendre*, prov., katal. *estendre*, span., portg. *extender*. — Ablt.: log. *istentardzu* „gerade aufrecht“ ZRPh. XXXIII, 481, afrz., prov. *estendart* (> ital. *stendardo*, span., portg. *estandarte*), nfrz. *étendart* „Standarte“ Diez, Wb. 307. — Mit Präf. W.: log. *attezu* „entfernt“. (Die Herleitung von *étendart* ist bedenklich, weil *-art* im Afrz. kaum an Verba tritt, jedenfalls nicht in der hier nötigen Bedeutung. Log. *attezu* kann auch *ATTENSUS* *764* sein, kaum *OBTENSUS* AGlItal. XIII, 116).

3084. ***extentare** „ausdehnen“.

Ablt.: versil. *stentinare* „verstreuen“.

3085. **extenuare** „schwächen“.

Log. *astenare* „verbutten“, „verkümmern“.

3086. **exter** „außen befindlich“.

Bologn. *ester*, engad. *eister* „fremd“.

3087. **extera** „das außer dem Hause Befindliche“.

Afrz. *estres* „die Vorräume des Hauses“, nfrz. *êtres* „innere bauliche Einrichtungen eines Hauses“, „Räumlichkeiten“, lyon. *etro* „Bretterverschlag, in welchem die Ochsen beschlagen werden“, waatl. *etra* „Tenne“, lütt. *es* „Herd“. — Ablt.: vionn. *eitria* „zum Dreschen hergerichtetes Getreide“. — ZRPh. V, 385; WS. I, 120.

3088. **extergere** „abwischen“.

Rum. *ştergе*, campid. *strežiri*, prov. *esterzer*, katal. *estarzir*, span. *estarcir* „durchpausen“ R. XVII, 54; auch freib. *eṗerži* „den Faden schlichten“? — Ablt.: rum. *ştergar* „Handtuch“. (Könnte auch *ABSTERGERE* sein).

3089. **exterius** „außerhalb“.

Agen., amant. *aster*, avenez. *dastier*, alog. *esteris*, afrz., prov. *estiers* Diez, Wb. 576; AGlItal. III, 278; VIII, 328; RILomb. XXXV, 967.

3090. **exterminium** „Zerstörung“.

Log. *istrumindzu* „Fehlgeburt“. — Rückbild.: *istrumare* „abortieren“, „vernichten“, „eine Versammlung auflösen“. (In letzterer Bedeutung *EXTREMARE* *3101* SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 65 ist nicht nötig, *STRUMA* „angeschwollene Drüse“ KJBFRPh. II, 107 liegt begrifflich fern).

3091. ***extollutiare** „traben“.

(Mail., piac. *stalosá*, umbr., röm. *stolzare* „losschnellen“, „springen“, *stolzo* „Sprung“ Caix, Stud. 600 ist lautlich und begrifflich bedenklich).

3092. **extonare** „erschrecken“.

Frz. *étonner*, prov. *estonat* Diez, Wb. 579. (Prov. *estornar* s. *8424*).

3093. ***extonsiare** „scheren“.

(Bresc. *stonǧanda* „Scherwolle“ ZRPh. XXVII, 460 ist lautlich nicht möglich, vgl. bresc. *stonǧú* „Flaumfeder“, „Rebfechser“).

3094. **extorquere** „herausdrehen“.

Rum. *stoarce*, ital. *storcere*, log. *istrokire*, afrz. *estordre*, prov., katal. *estorser*, valenc. *estolsre*, span. *estorcer*, aspan. auch *estrecer* Misc. fil. ling. 126.

3095. **extra** „außerhalb“.

Afrz. *estre*, prov. *estra*. — Zssg.: kalabr. *nestra* „ausgenommen“. — Als Präfix rum. *strà*, ital. *stra*, z. T. mit *trans* verwechselt, vgl. namentlich bologn. *strasoura*, moden. *strasora* „unangenehme Stunde“ AGlItal. III, 149, sogar bei Verben: abruzz. *štramanne* „schicke rasch“. — Rom. Gram. II, 605; III, 146.

3096. **extractus** „herausgezogen“.

[Ital. *stratto* „Abriß“, „Auszug“, *stratta* „Zug“, „Ruck“, teram. *štrattę* „Tomatenkonserven“].

3097. ***extradare** „herausgeben", „überliefern".

Afrz. *estreer* Diez, Wb. 578.

3098. **extraneus** „außen befindlich", „fremd", „sonderbar".

[Ital. *strano*, log. *istrandzu*, frz. *étrange*, prov. *estranh(e)*], katal. *estrany*, span. *estraño*, portg. *estranho*. — Ablt.: ital. *straniero*, frz. *étranger* (> prov. *estranger*, span. *extranjero*, portg. *extrangeiro*) „Fremdling"; ital. *stranare* „entfernen", „mißhandeln", prov. *estranhar*, span. *estrañar*, portg. *estranhar* „einem etwas verweisen". — Diez, Wb. 310. (Rum. *străin* „fremd" ist kaum slav. JBIRumSpLeipzig III, 214, **EXTERRINUS* R. XXXIII, 284 ist lautlich schwierig).

3099. ***extravacuare** „entleeren".

(Piem. *stravaké*, gen., lomb. *stravaka(r)*, venez. *stravakar* (> friaul. *stravaká*) „umstürzen" AGIItal. III, 150 ist lautlich schwierig und morphologisch bedenklich).

3100. **extravagare** „abschweifen".

Prov. *estragar* Diez, Wb. 518.

3101. ***extremare.**

Ital. *stremare* „beschneiden", „verringern", piem. *stęrmé* „in Sicherheit bringen", „verstecken" AGIItal. XV, 297, campid. *strimai* „verringern", prov. *estremar* „entfernen", „erretten", „einheimsen" At. Ling. 1149, vionn. *etremá* „ersticken", span., portg. *estremar* „begrenzen". — Ablt.: galiz. *estrema* „Grenze". (Mail. *strimed* „elend", „mager", „heruntergekommen" SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 46 zeigt unerklärtes *-i-*; aspan. *estemado* R. XVII, 63 s. *246*, span. *escatimar* „verkürzen" ebenda ist lautlich unmöglich, zu bask. *eskatima* „Streit" Diez, Wb. 448 begrifflich schwierig).

3102. **extremescere** „erschrecken".

Amail., venez. *stremir*, prov. *estremir*. — Ablt.: prov. *estrementir* „zittern".

3103. **extremus** „zu äußerst".

Ital. *stremo* „unglücklich", „schwach", prov. *estrem* „Ende", „Faßboden", „Grenze". — Ablt.: prov. *estremairan* „fremd".

3104. **extrorsus** „nach außen gewendet".

(Afrz., prov. *a estros* „gänzlich", „entschieden", „sofort" Diez, Wb. 578; ALLG. II, 281 ist begrifflich nicht erklärt, ebensowenig zu afrz. *estrosser* Förster, Erec 5592).

3105. ***extrucidare** „zermalmen". (Mit Suff. W. zu *trucidare*).

Arum. *struncinà* „zerquetschen", „zerdrücken", nrum. *zdruncinà*, mazed. *sturcinare* „zermalmen", ital. *strucinare* „zerstören". — Rückbild.: rum. *struc* „vernichten" Candrea-Hecht, Les élém. lat. l. roum. 80.

3106. ***extrudicare** „herausstoßen".

Venez., veron. *strukar* (> friaul. *struká*), bresc., bergam. *ströká* „auspressen", piem. *trüké* „stoßen". (Zu ahd. *drukken* Diez, Wb. 332; Caix, Stud. 610; Mussafia, Beitr. 113 ist lautlich nicht möglich).

3107. ***extrusare** „herausstoßen".

Parm. *struzar*, mail. *strüzá*, piem. *strüzé* „abstreifen", „verderben". — + *strisciare*: ital. *strusciare* „abreiben", „verschwenden". — Ablt.: mail. *strüza* „Netz zum Vogelfang"; trevis. *strukolar* „pulsen" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 137; 212. (*Strusciare* **EXTRUSITIARE* AGIItal. III, 155 ist nicht nötig und lautlich nicht unbedenklich; bergam. *strozegá* „schleifen" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 137 fällt im Vokal auf).

3108. ***extufare** „dämpfen".

Ital. *stufare* „wärmen", „bis zum Überdruß sättigen", „langweilen", neap. *stofare* (> span. *estofar*, *estovar*) „dämpfen", „braten", „schmoren", abruzz. *stufá* „stinken"; lyon. *etüó* „heißes Wasser in die Fässer geben, damit sie nicht rinnen". — Ablt.: ital. *stufato*, neap. *stofatę* (> span. *estofado*) „Saftbraten"; „gedämpftes Fleisch"; ital. *stufa* „Ofen", val-blen., val-magg. *stua* „Zimmer mit Ofen", bergell. *stüa* „Zimmer", frz. *étuve*, prov. *estuba* „Badestube", wallon. *sitüf* „Ofen" At. Ling. 1043; ital. *stufo* „überdrüssig". — R. IV, 354; ZDWF. I, 66; PDS. V, 78. (Der Anklang an deutsches *stube* ist zufällig. Lautlich unmöglich ist frz. *étouffer*, lothr. *stopé* „ersticken" Diez, Wb. 334; Mél. Wilmotte 236).

3109. **exturbare** „heraustreiben".

Ital. *sturbare*, log. *izdrobbare*, aspan. *estorbar* Salvioni, P.[1].

3110. ***extutare** „löschen". (Von *tueri* „schützen").

Vegl. *stotuor*, atosk., venez., aneap., kalabr. *(a)stutare*, siz. *as(t)utari*, log. *istudare*. — + *stizzare*: engad. *stützer*. — StGIItal. II, 107; RILomb. XL, 1106.

3111. ***exvariatus** (zu *varius*).

(Ital. *sguajato* „unverschämt“ StR. I, 53 geht lautlich und begrifflich nicht).

3112. ***exventare** „auslüften“.

Rum. *zvîntà*, ital. *sventare*, log. *izventare*, friaul. *zvintá*, frz. *éventer*, prov., katal. *esventar*. — Mit Präf. W.: span. *desventar*. — Ablt.: frz. *éventail* (> ital. *ventaglio*) „Fächer“.

3113. ***exventulare** „winden“, „flattern“.

Rum. *zvînturà* „worfeln“, ital. *sventolare* (> engad. *sventuler*) „flattern“, friaul. *zvintulá*. — Mit Suff. W.: afrz. *esventeler*. — Ablt.: rum. *zvînturat* „flatterhaft“.

3114. ***exvigilare** „wecken“.

Ital. *svegliare*, engad. *svaĭer*, friaul. *zveyá*, frz. *éveiller*, prov. *esvelhar*, katal. *esvellar*. — Ablt.: ital. *sveglia* „Wecker“, „Blasinstrument“. — Diez, Wb. 405. (*Sveglia* in der Bedeutung: „Blasinstrument“ zu got. *sviglja* „Pfeifer“ Diez, Wb. 405 ist kaum nötig).

3115. **exvolare** „herausfliegen“.

Rum. *zburà*, aital. *svolare*, engad. *svoler*, friaul. *zvolá*. — Ablt.: ital. *svolazzare* „flattern“, gen. *žguateá* id., *žguatu* „Schwarm“ GStLLig. II, 277.

3116. **ezker** (bask.) „links“.

Span. *izquierdo*, *esquerro*, portg. *esquerdo*, katal., prov. *esquer* Diez, Wb. 461; ZRPh. XXIII, 200.

F.

3117. **faba** „Bohne“.

Mazed. *fauă* AJaș̆ XVI, 322, vegl. *fua*, ital. *fava*, log. *fa*, engad. *feva*, friaul. *fave*, frz. *fève*, prov., katal. *fava*, span. *haba*, portg. *fava*. — Ablt.: ferr. *favin*, barl. *favuddu*, lecc. *fauttsa*, friaul. *favit* „Zaunkönig“, prov. *favar* „wilde Taube“.

3118. **fabella** „Erzählung“, „Fabel“.

Engad. *favella* „Sprache“, „Rede“, afrz. *favelle*, prov. *favela* „Rede“, „Gespräch“, „Plauderei“. (Oder Neubild. von *3119*).

3119. **fabellare** „sprechen“.

Vegl. *faul(ar)*, ital. *favellare*, log. *faeddare*, engad. *favler*, friaul. *favelá*, afrz. *faveler*, prov. *favelar*. — Ablt.: ital. *favella* „Sprache“, vgl. *3118*. (Engad. *taveller* „schwatzen“ s. *8610*).

3120. **faber** „Schmied“.

Rum. *faur*, ital. *fabbro*, log. *frau*, uengad. *faver*, friaul. *fari*, afrz. *fevre*, prov. *faure*. — Ablt.: rum. *făurie* „Schmiede“.

3121. **fabrica** 1. „Werkstatt“, 2. „Schmiede“.

1. Ital. *fabbrica*.

2. Friaul. *fárie*, frz. *forge* (> aital. *forgia*, span. *forja*), prov., katal. *farga*, béarn. *hargua*, span. *fragua*, portg. *fragoa*; westfrz. *forž*, westprov. *faurga* „kleiner Handamboß“. — ALLG. 452.

3122. **fabricare** „herstellen“.

Arum. *fărecare*, nrum. *ferecà* „beschlagen“, megl. *fărícare* „verleumden“ Tiktin, Wb.; Dict. Limb. Rom.; ital. *fabbricare*, log. *fraigare*, frz. *forger*, afrz. auch *favergier*, prov. *fargar*, span. *fraguar* „schmieden“, *frogar* „berappen“, „mit Backsteinen bauen“, astur. *forgar* „hobeln“. — Ablt : astur. *forgaša -ALIA* „Hobelspäne“ R. XXIX, 352; KJBFRPh. VI, 1, 390. (Rum. *ferecà* zu *3256* wird durch die alte *-a*-Form widerlegt; für astur. *forgar* kommt auch *FRICARE 3501* in Betracht).

3123. **fabrilis** „zur Schmiede gehörig“.

Log. *fraile*. — Ablt.: *frailardzu* „Schmied“.

3124. **fabula** 1. „Erzählung“, 2. „Fabel“.

1. Ital. *fola*, log., prov. *faula* „Lüge“.

2. Ital. *fiaba*, alothr. *flave*, champ. *flof* „Erzählung“, „Fabel“.

3. Ital. *favola*, frz. *fable*; tess. *fawra* „Bannwald“ als Übertragung von langob. *mâl* „Vertrag“, „Abmachung“ BStSvItal. XIX, 153; 223. — Ablt.: afrz. *fabliau* „Schwank“. — Diez, Wb. 135; ALLG. II, 281; VI, 387.

3125. **fabulare** „erzählen“.

Aital. *favolare*, frz. *fabler*, prov. *faular*, span. *hablar* (> frz. *hâbler* „prahlen“) „sprechen“, portg. *fallar* id. — Ablt.: span. *habla*, portg. *falla* „Rede“ Diez, Wb. 135; ALLG. II, 281.

3126. **fabūle** „Bohnenstengel“ CGlL. V, 619, 3.

Ital. *favule*.

3127. ***facella** „Fackel".

Ital. *facella*, gen. *fražela*, obwald. *fižala*. — Mit Suff. W.: tarent. *fačiḍḍa* Salvioni, P.[1].

3128. **facere** „tun", „machen".

Rum. *face*, vegl. *fur*, ital. *fare*, log. *fagere*, engad. *fer*, friaul. *far*, frz. *faire*, prov. *faire*, katal. *fer*, span. *hacer*, portg. *fazer*. — Ablt.: venez., bellun. *farato*, *faratso* „schlechte Sache", „schlechte Behandlung" KJBFRPh. VIII, 1, 145; prov. *fachilha* „Zauberei". — Zssg.: log. *fagefarina* „Schmetterling" Diez, Wb. 134, ital. *affare*, frz. *affaire*, prov. *afaire* „Geschäft"; kalabr. *fakka* „als ob", span. *hascas* „fast", „beinahe" Misc. fil. ling. 130; LBlGRPh. XXI, 384; obwald. *bufat* BENE „niedlich", afrz. *maufait* „Übeltat", schweiz. *mafi* „Ermüdung"; afrz. *soi forfaire*, prov. *se forfaire* „sich vergehen", *forfait* „Vergehen", obwald. *šferfat* „ausgelassen"; span. *quehaceres*, katal. *quefer*, galiz. *quefaceres* „Geschäfte" ZRPh. XXVIII, 357. (Aital. *facímola* „Hexerei" MOLA „Opferkuchen" Diez, Wb. 368 ist schon wegen des Akzentes wenig wahrscheinlich; venez. *farato* aus hd. *verrat* ZRPh. XXVIII, 130 liegt ferner, span. *hazaña*, portg. *façanha* „Heldentat" ist im Suff. unklar; rum. *fa* als Anrede an Frauen JBIRumSpLeipzig IX, 225 s. *3273*.

3129. **facienda** „Tat", „Geschäft", 2. ***facenda** Einführung 110.

2. Süditat. *fačenna* StR. VI, 15, prov. *fazenda*, katal. *feyna* „Arbeit", „Beschäftigung", span. *hacienda* (> ital. *azienda*) „Verwaltung", „Landgut", portg. *fazenda* „Waren", „Güter", „Landgut", „Kolonie"; ital. *faccenda* mit *-čč-* vom Konjunkt. *faccia*. — Diez, Wb. 130.

3130. **facies** „Gesicht", 2. **facia.**

1. Siz. *fačči* „Wange", neap. *fačče*, log. *fakke*, prov. *fatz*, katal. *fas*, span. *haz*, portg. *face* „Wange" SBPhHKlAW Wien CXLV, 5, 22; span. *haci-a* „bis" Rom. Gram. III, 126, log. *affakka* „nahe bei". — Zssg.: molfett. *mbraččembrondę* „gegenüber" IN FACIE IN FRONTE R. XXXVII, 241, aportg. *anfaz*, *enfaz* „Schleier der Maurinnen" ANTE RL. XI, 38. — Diez, Wb. 130; ALLG. II, 281; RomF. XIV, 405. (Mirand. *faceira* „bebauter Acker, nahe bei einem Dorfe", transmont. *faceiro* „ebene, fruchtbare Felder in der Nähe der Dörfer" Leite de Vasconcellos, Mirand. II, 23, gewissermaßen „im Angesicht der Dörfer gelegen" ist begrifflich bedenklich; span. *hasta* „bis" Diez, Wb. 458 s. *4072*).

2. Rum. *faţă* „Wange", „Gesicht", ital. *faccia*, engad. *faça*, friaul. *fatse*, frz. *face*, prov. *fasa*. — Ablt.: rum. *făţar* „Heuchler", *făţară* „Tenne", *răsfăţat* „verhätschelt", ital. *sfacciato* „unverschämt"; pikard. *fašuié* „gekochter Rindskopf"; span. *acera* „Bürgersteig", „Trottoir"; frz. *effacer* „auslöschen".

3131. ***facile** „zur Fackel gehörig".

Frz. *faisil* „Krätze" (als technischer Ausdruck der Goldschmiede), *fraisil*, grand'comb., ille-et-vil. *frazi* „Steinkohlenstaub", béarn. *haziu* „fliegende Asche". — Ablt.: frz. *faiseleux* „Aufräumer im Schieferbruch". — Thomas, Ess. 306. (Begrifflich nur zum Teil verständlich, da die Fackeln Ruß, aber nicht Staub erzeugen, FAECILE zu *faex* „Hefe" ZRPh. XIX, 146 paßt begrifflich nicht besser und lautlich schlechter, *FRACILE zu *fraces* „Trebern" AStNSpL. CIII, 438 ist auch formell für das Béarn. ausgeschlossen).

3132. **facticius** „gemacht", „künstlich", „nicht natürlich".

Log. *fattittu* „faul" (von Früchten) ZRPh., Bhft. XII, 50, afrz. *faitis* „hübsch", prov. *fachitz* id., span. *hechizo* „künstlich", „Zauber", portg. *feitiço* id., „Götze" (> ital. *feticcio*, frz. *fétiche* „Fetisch"). — Ablt.: span. *hechicero*, portg. *feiticeiro* „Zauberer" Diez, Wb. 135. (Ital. *fatticcio* „stark", „kräftig" ist wohl eher Neubildung von *fatto*).

3133. **factio** „Art und Weise".

Aital. *fazzone*, frz. *façon*, prov. *fasó* „Art", „Gesicht"; [frz. *faction* „Partei", „Schildwache", span. *faccion* „Kriegstat", „Partei", „Schildwache", portg. *façáo* „Tat", „Partei"]. — Ablt.: aital. *affazzonare* „zieren", „ausschmücken". — Diez, Wb. 580; Caix, Stud. 472.

3134. **factorium** „Ölpresse".

Ital. *fattoio*, obwald. *fętui* „Formnapf zur Käsebereitung", viver. *fačoira* id. — Ablt.: mail. *fačiröla* id. Luchsinger, Molkereiger. 33. (Obwald. *fętui* als Neubildung ist wenig wahrscheinlich, es liegt also entweder eine sachlich noch zu erklärende Übertragung der Bezeichnung von einem Geräte auf ein anderes vor oder schon alte Spezialisierung des allgemeinen Begriffes, den FACTORIUM nach seiner Etymologie hatte, nach zwei Seiten hin).

3135. **factum** „Tat".

Rum. *fapt* „Tat", „Zauberei", ital. *fatto*, log. *fattu*, engad. *fet*, friaul. *fat*, frz. *fait*, prov. *fach*, katal. *fet*, span. *hecho*, portg. *feito*; alog. *in fattu* „genau", „entsprechend" SBPhHKlAW Wien CXLV, 5, 61; ATriest. XXX, 58.

3136. **factura** „Gestalt", „Form".

Rum. *făptură*, ital., log. *fattura* „Zauberei", frz. *faiture* „Form", „Geschöpf", prov. *fachura* „Zauberei", wallis. *fetür* „Formnapf zur Käsebereitung".

3137. **facula** „Fackel", 2. ***flacula.**

1. Rum. *fach(i)e*, tarent. *yakka* „Furunkel", friaul. *fale*, afrz. *faille*, genf., jur. *dimanche des failles* „Faschingssonntag" BGlPSRom. VI, 5, prov. *falha*, nprov. *faio* „Freudenfeuer", béarn. *hałe* „Fackel", „Hahnenkamm", valenc. *falla* „Feuerzeichen", „Scheiterhaufen". — + *FASCIS 3214*: span. *hacha*, portg. *facha*, *facho* „Leuchtturm". — Ablt.: prov. *falhar* (> frz. *feuillard*) „gespaltene Zweige zur Herstellung von Faßreifen".

2. Rum. *flacără* „Flamme", ital. *fiaccola* „Fackel". — Ablt.: campid. *afflakilai* „anbrennen" AGlItal. XVI, 219.

3. [Aital. *facola*, friaul. *fogule*]. — Diez, Wb. 137; ALLG. II, 282. (Ital. *fiaccola* aus **facchiola* RomF. XXIII, 756 operiert mit einer sonst nicht erwiesenen Form KJBFRPh. X, 1, 113; XI, 1, 143).

3138. ***facus** „Bündel". (Rückbild. von griech. *phakelos* „Bündel").

Val-soa. *fai* RlLomb. XXXVII, 1051. — Ablt.: ital. *fagotto* (> frz., prov. *fagot*, span. *fagote*) „Reisigbündel". (Zu *FAX* Diez, Wb. 131 ist begrifflich und formell schwierig).

3139. ***faecea** „Hefe".

Ital. *feccia*, siz., kalabr., apul. *fettsa*, engad. *feča* ALLG. II, 282.

3140. **faex** „Hefe".

Canistr. *feče*, gen. *freža*, log. *fege*, béarn. *hetz*, span. *hez*, portg. *fez*. — + *feccia 3139*: lucch. *fiečča*, bergam. *fets*, piazz. *fets*, Asti: *fez* MlLomb. XXI, 272; AGlItal. XVI, 443. — Ablt.: log. *infegare* „sich betrinken" ZRPh. XXXIII, 481. (Rum. *desfăcà* ZRPh. XXXIII, 481 s. *2667*).

3141. ***faganellus** „Hänfling", „Stieglitz" (zu *fagus 3145*).

Ital. *fanello*, südital. *fanieddu*, venez. *faganelo* (> friaul. *faganel*), piem. *faganel*, trient. *fadanel*. — Mit Suff. W.: mail., comask., piem. *fanet*. — Mussafia, Beitr. 53; AGlItal. XVI, 296. (Ital. *fanello* **FAGINELLUS* Diez, Wb. 370; R. XXXVI, 235 ist nicht nötig, auch veron. *fainel* kann über **faenel* aus *faganellus* entstanden sein, auffällig bleibt nur veltl. *finet*).

3142. **fageus, -a** „buchen".

Ital. *faggio*, romagn., bergam. *fats*, katal. *faig*; bergam. *fağa*, prov. *faia*, span. *haya*, portg. *faia*; bergam. *fağa*, *faza*, nprov. *fatso* „Buchecker" At. Ling. 528, bresc. *fraza*, val-ses. *frağa*, San-Frat. *frădza* id. MlLomb. XXI, 273; RlLomb. XLII, 816. — Ablt.: ital. *faggina* „Buchweizen"; ital. *faggiuola*, span. *hayuco* „Buchecker".

3143. **fagīna** „Buchecker".

Frz. *faine* ZRPh X, 573.

3144. ***fagina** „Marder" (zu *fagus 3145*).

Ital. *faina*, friaul., afrz. *faine*, nfrz. *fouine*, prov. *faina*, portg. *fuinha*. Das *-o-* erscheint noch in venez. *fuina*, parm. *foyena*, mail., comask., piac. *foin*, bergam. *fuí*, piem. *foiń*; wallon. *floen*. — Diez, Wb. 131; Mussafia, Beitr. 58; ALLG. VI, 388; At. Ling. 601; ZRPh., Bhft. I, 87. (Das *-o-* ist nicht erklärt, kaum Einfluß des *f-*, der nur für das Portg. in Betracht kommen könnte, eher Anlehnung an *FODERE* und dessen Ableitungen).

3145. **fagus** „Buche".

Rum. *fag*, siz. *fau*, neap. *fayę*, abruzz. *fahę*, *favę*, rōm. *favo*, umbr. *favu*, lomb., piem., gen., engad. *fo*, friaul. *fau*, afrz. *fou*, morv. *fo*, genf. *fō*, prov. *fau*, cerign. *afáyę*, irp. *faa*, ost. *faka* RDRom. I, 240; tarent. *fafę*; astur. *fau* Fem. „Buchecker". — Ablt.: venez. *fager*, friaul. *fagar* „Buche"; frz. *fouet* (> prov., katal. *fuet*) „Peitsche", *fouetter*, *fouailler* „peitschen"; span. *fabuco* „Buchecker". — Diez, Wb. 131; 587; At. Ling. 690. (Frz. *bafouer* „geißeln", „verhöhnen" ZRPh. X, 576 ist wenig wahrscheinlich, eher zu *878*; ital. *fagotto* Diez, Wb. 131 s. *3138*).

3146. ***fagustellum** „kleine Buche", „Gehölz" (nach *arbustum*).

Frz. *fouteau*, neuenb. *fotí*, morv. *fotel* ZRPh. XXVIII, 110.

3147. **fahhar** (arab.) „Töpfer".

Span. *alfa(ha)r* „Töpferei". — Ablt.: *alfarero* „Töpfer" Dozy-Engelmann, Gloss. 100; Eguilaz y Yanguas, Glos. 154.

3148. **faihida** (fränk.) „Fehde", „Feindschaft".

Afrz. *faide*. — Ablt.: afrz., prov. *faidir* „verfolgen", „ächten", prov. *faidiu* „geächtet" Diez, Wb. 580; FrzSt. VI, 117.

3149. **fahrende leute** (nhd.).

Katal., span., portg. *farándula* „Gesellschaft wandernder Schauspieler" Diez, Wb. 450. (Die Deutung ist wohl nur dann richtig, wenn das Wort durch den Dreißigjährigen Krieg oder durch die Erbfolgekriege verschleppt worden ist).

3150. **fak** (niederl.) „Tasche".

Afrz. *faque* (> aspan. *faco*) RomF. XIV, 637. (Dazu ital. *facchino*, frz., span. *faquin* „Gepäckträger" ist nicht wahrscheinlich, da das frz. und span. Wort aus dem Ital. entlehnt sind. Zusammenstellung mit *fagotto 3138* AGl Ital. IV, 390 ist formell nicht möglich, Herleitung aus aniederl. *vantkin* „Bürschchen" Diez, Wb. 130 geht weder nach Form noch nach Bedeutung).

3151. **falaka** (arab.) „spalten".

Portg. *falquear* „viereckig behauen" Dozy-Engelmann, Gloss. 263.

3152. **falaviska** (germ.) „Funke".

Aital. *falavesca, favolesca*, piem. *faraveska, faravoska, faravuspa*, mfrz. *fallevuche, fallivoche*, norm. *falumek*, b.-manc. *fal(i)meš*, in Anlehnung an *flamme 3350*: frz. *flamèche*; franche-comt. *falvutsa* „Schneeflocke", sav. *faliüš, faliöst*, fourg. *foluts* „Aschenstaub, der mit dem Rauch und den Funken in die Luft fliegt". — + *FALLIVA 3226*: portg. *faisca* (> aspan. *fuisca*). — Rom. Gram. II, 559; ZRPh. XXVIII, 739; R. XXXVIII, 364). (Afrz. *faumesche* ist unverständlich, da ein **falamesca* doch nur *falemesche* und eventuell *flamesche* aber nicht *faumesche* ergeben könnte). Vgl. *3226*.

3153. **falcare** 1. „mit der Sichel schneiden", 2. „krümmen".

1. Frz. *faucher*, prov. *falcar* „mähen"; ital. *falcare* „von einer Summe abziehen". — Ablt.: pikard. *fok* „Sichel".

2. Aital. *falcare*.

3154. **falcarium** „Sensenstiel".

Trevis. *falker*, franche-comt. *fošt*, nprov. *fauquié*; genf. *fôfi* „Dreschflegelstiel" BGlPSRom. IV, 37. (Nprov. *fauquié* „Wetzsteinfutter" ist begrifflich nicht verständlich).

3155. **falcastrum** „Sichel".

Aital. *falcastro*, afrz. *fauchart*, prov. *faucastre* Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 215.

3156. **falcicula** „kleine Sichel".

Piem. *fausia*, frz. *faucille*, prov. *fausilha*.

3157. ***falcile** „kleine Sichel".

Dissentis: *furšel*, Lungnetz: *finčel* „gekrümmtes Messer zum Abschneiden von Zweigen" RomF. XI, 484, prov. *fausil*.

3158. **falco** (germ.) „Falke".

Ital. *falco*, aital. *falcone*, afrz. *fauc, faucon*, nfrz. *faucon*, prov. *fauc, faucó*, span. *halcon*, portg. *falcão* Diez, Wb. 132; ZDA. XXVII, 50; ADA. XXIV, 5. (Obschon *falco*, das zuerst bei Firmicus Maternus um das Jahr 300 begegnet, dem Nordgerm. fehlt, sprechen doch sachliche Erwägungen für germ. Ursprung, nicht für Herleitung aus lat. *falx*. Daß das Lat. einen Eigennamen *Falco* ziemlich früh kennt, kann für die Deutung des Vogelnamens nicht ausschlaggebend sein).

3159. **falcula** „kleine Sichel", 2. ***flalca.**

1. Veron. *fokolo*, trient. *fokol* „Rebmesser", obwald. *farkla*.

2. Bresc. *fioka*. — AGlItal. VII, 410; Salvioni, P.[1]; ZRPh. XXIII, 520.

3160. **fald** (ags.) „Pferch".

Anglonorm. *faude* „Schafhürde" Diez, Wb. 582.

3161. **faldastôl** (germ.) „Lehnstuhl".

Afrz. *faudestuel* (> prov. *faldestol, faresto̊l, forastol*, ital. *faldistoro* „Prälatenstuhl", span. *faldistorio* „niedriger Sessel" (ohne Lehne), portg. *faldistorio* „Bischofstuhl", aspan. *facistor, facistol* „Kirchenpult"), nfrz. *fauteuil*. — + *palco 907*: aital. *palchistuolo* „Wetterdach". — Diez, Wb. 137; FrzSt. VI, 30; ZRPh. XII, 555.

3162. **faldo** (germ.) „Falte".

Ital. *falda*, afrz. *faude*, prov. *fauda*, katal. *falda*, span. *halda*, portg. *falda*; ital. *falda di neve* „Schneeflocke"; log. *franda* „Schürze". — Ablt.: siz. *fa(u)dali*, südostfrz. *fudó, fudil*, lyon. *fedó*, ostprov. *faudau* „Schürze" At. Ling. 1274; ital. *faldella* „Bund", „Bündel" (Wolle, Fäden, Heu), span. *haldilla* (> ital. *faldiglia*) „Reifrock"; siz. *fardiari* „in Flocken schneien". — Diez, Wb.. 132; FrzSt. VI, 12; StR. VI, 42. (Frz. *falbala* „Falbel", „Volant" umgestaltet aus *faldella* Dict. Gén. ist nicht sehr wahrscheinlich". zu FA-

LUPPA 3173 AGlItal. XV, 283 aber noch weniger annehmbar, span. *faldriquera* „Rocktasche“ Diez, Wb. 132 fällt mit *f-* auf und ist in der Ableitung nicht klar).

3163. **falie** (niederl.) „Schleier“.

Frz. *faille* „Kopftuch der Fläminnen“, „Stoff, aus dem diese Kopftücher verfertigt werden“, „eine Art grober Seidenstoff“.

3164. **falika** (arab.) „Keil“.

Katal., span. *falca* Eguilaz y Yanguas, Glos. 394.

3165. **falisa** (germ.) „Fels“.

Afrz. *falise* (> kalabr. *falisa*), nfrz. *falaise* „Klippe“. — Ablt.: kalabr. *sfelisare* „einstürzen“. — ZRPh. XII, 557. (Ahd. *felis* Diez, Wb. 580; FrzSt. VI, 80 erklärt das *-a-* nicht).

3166. **falla** „Fehler“ CGlL. V, 641, 35.

Ital., aspan. *falla*.

3167. **fallere** „täuschen“.

Aital. *fallere*, log. *faddire* „irren“, afrz. *faudre*, *faillir* „fehlen“, „mangeln“, „nötig sein“, „müssen“, in letzterem Sinne: nfrz. *falloir*, prov. *falhir*, aspan. *falecer*, portg. *fallecer* „fehlen“, „mangeln“, „sterben“. — Ablt.: akatal. *falorga*, arag. *falordia*, valenc. *faloria* „Lüge“. — + *borda 1411*: nprov. *falaburdo* (> frz. *falibourde*), frz. *falourde*. — Zssg.: frz. *défaillir*. — Diez, Wb. 133; Tobler, Verm. Beitr. I, 18. (Frz. *falibourde* zu *FAVILLA 3226* ZRPh. XXVII, 144 ist schon darum nicht wahrscheinlich, weil *FAVILLA* in Frankreich fehlt).

3168. ***fallia** „Fehler“.

Aital. *faglia*, afrz. *faille*, prov. *falha* WSt. XXIV, 71.

3169. ***fallita** „Mangel“.

Aital. *falta*, frz. *faute*, prov., katal. (> span., portg.) *falta*. — Ablt.: aital. *falto* „mangelhaft“, log. *faltu* „mangelnd“. — Diez, Wb. 434; ALLG. II, 282.

3170. **falsare** „fälschen“.

Ital., log. *falsare*, frz. *fausser*, prov., katal. (> span., portg.) *falsar*. Afrz. *fausser* bedeutet auch „im Stiche lassen“, dann namentlich von Schutzwaffen, wie Helm, Harnisch usw.: „brechen“, „zerbrechen“; daher Ablt.: frz. *faussart*, prov. *falsart* „Stoßdegen“ Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 215.

3171. **falsus** „falsch“.

Vegl. *fuals*, ital. *falso*, frz. *faux*, prov., katal. *fals* (> span., portg. *falso*). — Ablt.: siz. *fanzu* „hochmütig“, „aufgeblasen“, „geziert“, *fasesu* id., *fasia* „Haltung“ RILomb. XL, 1109.

3172. ***falterna** „Aristolochia“. Woher?

Frz. *fauterne*, aprov. *fauterna*, nprov. *fouterlo* Thomas, Nouv. ess. 267.

3173. **faluppa** „Spänchen“, „Strohfaser“.

1. Val-brozz. *fropa* „Rute“, aost. *frapa* „Reisig“, canav. *flapa* „belaubter Zweig“, ital. *frappa* „Laub“, „Laubwerk“, „Baumschlag“ (in der Malerei). — Ablt.: canav. *flapar* „mit der Rute schlagen“; b.-manc. *fyapé*, frz. *frapper* „schlagen“; ital. *frappare* „Zacken schneiden“, „ausschneiden“, „ausschmükken“, „eine Erzählung ausmalen“, „faseln“, „betrügen“, venez. *frapolar* „zerknüllen“; ital. *frappato* „zerrissen“, „zerklüftet“, *frappa* „Zacke“, „zerknitterte Falte“, „Fetzen“; lothr. *frepoi* „Lumpen“, frz. *frapouille* „Lumpenpack“, „Gesindel“, vgl. afrz. *frapaille*, *frapin* „Rüpel“; prov. *frapadura* „ausgezackter Kleiderrand“, nprov. *frapilá* „zerknüllen“, *frapat* „betroffen“, „verrückt“, *se frapá* „bange Ahnungen haben“; span. *farpado*, *harpado* „ausgezackt“, *farpa* „ausgezackter Zipfel einer Fahne“, portg. *farpar* „spitzig zuschneiden“, „zerfetzen“, *farpado* „in Spitzen ausgeschnitten“, „zugespitzt“, *farpa* „Lappen“, „Fetzen“, *farpella* „Kleider“.

2. Lucch. *faloppo* „Hanf, der auf dem Acker bleibt, bis der Samen ausgereift ist“, tosk., lomb., venez. *faloppa* (> friaul. *valope*, *volope*) „halb ausgesponnener Seidenkokon“, bresc. *falopa* „Fehler im Gewebe“, piac. *falopa ad nef* „Schneeflocke“, ferr. *falopa* „Tand“, neap. *faloppę* „Wolfshaar“ (Bezeichnung einer Pflanze), tarent. *faloppa* „Fischbrut“; lomb., venez., emil. *falopa* (> friaul. *falope*) „Flause“, „Märchen“, tosk. *faloppa* „Lüge“, „eitler Mensch“; val-ses. *falopa* „Fehlschlag“, „Fehlwurf“; pav. *falop* „verhödderter Faden“, „verhödderte Haare“, „verwirrter Haufen“, nprov. *felupo*, *fulumpo* „verwirrter Haufen“, „Menge“, blais. *fenup* „Lumpen“; ital. *loppa* „Balg des Korns“, comask. *lop* „Balg von Hirse oder Reiskörnern“, lomb., emil. *lop(a)* „Eisenschlacken“; piem. *flapa* „halbausgesponnener Seidenkokon“, avenez. *frapa* „Flause“. — Ablt.: lomb. *falopé*, tosk., mant., trient. *faloppone* „Prahler“, „Lüg-

ner", bresc. *falopar* „irren"; venez. *infolponarse* „sich vermummen", nizz. *afulupa*, nprov. *apulufá*, *agalupí* „verhüllen", nizz. *fulupum* „Umhüllung", „Windel", „Windelhöschen", val-ses. *falapin* „dünne Leinwand, in welche der Käsequark eingewickelt wird". Der hier vorliegende Begriff des Umhüllens geht wohl vom Seidenkokon aus, er liegt auch abruzz. *falappę* „freundliche Worte, mit denen man jemand für seine Zwecke zu gewinnen sucht", „bestricken" zugrunde. — Mit anderem Ausgang: lomb. *falespan* „zum Feuermachen verwendete Heustoppeln" GStL Ital. 1892, 327; prov. *folpador*, *folpedor* „Ort des Zerfetzens", „des Beschmutzens"; afrz. *pelfre* „Lumpen", *pelf(r)er* „rupfen", „zupfen".

3. + *VOLVERE 9763*, *VOLUCULUM 9755*: ital. *viluppo* „Bündel", „Wust", „verhödderte Fäden", „Haufen", „Wirrwarr", „Intrigue", piem. *vlup* „verhödderte Fäden", „zusammengepackte Tücher", „Bündel", moden. *volüp* „Reisig". Mit anderem Ausgang: piem. *valoska* „Balg des Korns". — Ablt.: ital. *inviluppare*, afrz. *envoleper*, nfrz. *envelopper* „einpacken", ital. *avviluppare* „verwirren", „verwickeln", abruzz. *ammayuppá* „einwickeln", „durcheinanderwerfen", *mayoppę* „Bündel".

4. Afrz. *frepe*, *ferpe*, *feupe* „Franze" (> ital., span., portg. *felpa* „Wollsammet"), frz. *foupir* „zerknittern", „verschwenden". — ZRPh. XXI, 192; XXII, 484; AIVenet. LIX, 702; ZRPh. XXV, 741; XXVI, 328; AGIItal. XIV, 365. (Der Ursprung, die Urbedeutung und die Wanderung dieser namentlich Frankreich und Norditalien angehörenden Sippe ist unbekannt. *Faluppa* begegnet mit den im Kopfworte angegebenen Bedeutungen in Glossen im 10. Jhrh., doch läßt sich nicht sagen, ob diese Bedeutungen die ursprünglichen sind. Eine Reihe „Reis", „Gerte", „Schlag mit der Gerte", „schlagen", „zerfetzen", andererseits „Setzreis", „welk", „nicht ausgewachsen", „schlecht entwickelter Seidenkokon" und nun „leer", „nichtig", wenn das Innere in Betracht gezogen wird; „Umhüllung", wenn man das Äußere im Auge hat, ist denkbar, aber nicht zu beweisen. Die Vokale scheinen z. T. auf Umstellung: **fulappa* und Assimilation: **falappa* zu weisen, die *-r-*Formen können ihren Ausgangspunkt in der Lombardei haben. Für das *-e-* in afrz. *frepe* usw. fehlt jede Erklärung, daher die Zugehörigkeit sehr zweifelhaft ist, dasselbe gilt von afrz. *friper* „verschwenden", „gierig essen", *fripaillé* „zerlumpt", *fripon* „Schlemmer", „Spitzbube", „Schurke". Begrifflich fern steht afrz. *frappe* „Schlauheit". Nprov. *palafo* „Schale der Kastanie" s. *6489*. — Frz. *frapper* zu anord. *hrappa* „schelten", „anfragen" Diez, Wb. 588 paßt begrifflich nicht, ital. *loppa* aus griech. *lopos* Diez, Wb. 381 ist lautlich schwierig. Frz. *fripe*, ital. *felpa* FIBRA R. III, 148; IV, 363 ist lautlich unmöglich, neuisländisch *hripa* Diez, Wb. 590 paßt begrifflich nicht; frz. *falbala* AGIItal. XV, 283 s. *3162*, friaul. *flap 3343*).

3174. **falvus** (germ.) „falb" CGIL. IV, 245, 23.

Aital. *falbo*, amant. *fáled*, frz. *fauve*, prov. *falb*. — Ablt.: portg. *fouveiro*. — Diez, Wb. 132; FrzSt. VI, 59. (Aital. *falago* bei Pulci als Farbe eines Pferdes ist wohl eher oberdeutsch *falch* „Pferd von fahler Farbe", „Falbe" als Entsprechung von ahd. *falawer*).

3175. **falx** „Sichel".

Rum. *falce* „Maß" (eigentlich so viel, als man mit der Sichel an einem Tage schneidet), *falcă* „Wange", ital. *falce*, log. *falke*, engad. *faulš*, friaul. *fals*, frz. *faux*, prov. *faus*, katal. *fals*, span. *hoz*, portg. *fouce*. — Ablt.: ital. *falcinello* „Sichler". — Zssg : ital. *strafalciare* „unüberlegt handeln", *strafalcione* „grober Fehler"; wallon. *fomî*, poitev. *fomâš* „Handgriff der Sichel" ZRPh. XXVII, 234. — Diez, Wb. 460. (*Strafalcione* zu *falsare* Caix, Stud. 603 geht lautlich nicht).

3176. **fama** „Ruf".

[Rum. *faimă* mit *-i-* von INFAMIA, DIFFAMIA] Rom. Gram. I, 607; R. XXXI, 308.

3177. **famelicus** „hungrig".

Andal. *jamelgo*, galiz. *famelgo* R. XXIX, 356.

3178. **fames** „Hunger", 2. ***famine.**

1. Rum. *foame*, vegl. *fum*, ital. *fame*, engad. *fam*, friaul. *fam*, frz. *faim*, prov., katal. *fam*. — + FOMES: arum. *foamete* „Hungersnot", „Hunger", mazed. *foametu* ZRPh. XXVI, 620; XXXIII, 481.

2. Log. *famine*, béarn. *hami*, span. *hambre*, portg. *fome*. — Vend. *avoir faim de dormir* „Lust zum Schlafen haben", waatl. *fă* „Lust nach etwas"

BGlPSRom. I, 5. — Ablt.: avenez. *famosto* „hungrig“; frz. *famine* „Hungersnot“, afrz. *fameillier* „hungern“, *fameillous* „hungrig“ nach *seillier, seillous* *8032*; portg. *esfaimar, esfomear* „aushungern“. — Diez, Wb. 458; ALLG. VI, 388; Rom. Gram. II, 16.

3179. **famex** „Quetschung“, „Blutgeschwür“.

Siz. *famiča*, neap. *fammęčę*, abruzz. *famęčę*, urb. *fámmič*, romagn. *fams*, piazz. *famǧ* bedeutet überall „die Schweifung des Fußes“ oder „des Schuhes“, log. *famigu* „Krankheit der Ochsen an der Zungenwurzel“. — Ablt.: not. *sfammegu* „der hohle Teil der Fußsohle“.

3180. **familia** „Familie“.

Arum. *fămeae*, megl. *fumeaľă* „Familie“, „Kinder“, rum. *femeie* „Frau“, ital. *famiglia* „Gesinde“, engad. *famaľa* id., [frz. *famille*, prov. *familha*, katal. *familla*, astur. *familia* „Kind“]. — Ablt.: ital. *famiglio* „Diener“, sublac. *famelu* „Sohn“, crem. *famei* „Ackerknecht“, *fameya* „Frau des Ackerknechtes“, engad. *famaľ* „Knecht“. (Istr.-rum. *famee* „Familie“ stammt aus istr. *fameia*).

3181. ***famulentus** „hungrig“.

Agen., amail., averon. *famolento*, portg. *faminto*; span. *hambriento*. Auch rum. *flămând*? Vgl. *3351*.

3182. **famulus** „Diener“.

Alod. *famel*.

3183. **fanfar** (Schallwort).

Frz. *fanfare* (> ital. *fanfara*) „Trompetengeschmetter“, prov. *fanfar* „Gewimmel“ Diez, Wb. 133; ZRPh. XXX, 676.

3184. **fani** (got.) „Kot“.

Frz. *fange*, lothr. *feñ* „feuchtes Gehölz“, prov. *fanh, fanha* Diez, Wb. 133; FrzSt. VI, 50. (Zweifelhaft, solange ital. *fango*, lomb. *fanga*, afrz., prov. *fanc*, span. *fango* nicht erklärt sind).

3185. **fano** (fränk.) „Fahne“.

Frz. *fanon* „Lappen“, „Binde“, „Handtuch“, „Fahne“. — Rückbild.: lütt. *fen* „Schweineschmer“; vgl. *6203*. — Diez, Wb. 580; FrzSt. VI, 10.

3186. **far** „Spelt“.

Ital. *farro*, log. *farre*. — Ablt.: siz. *farutu* „Büschel mit vollen Ähren“.

3187. **fara** (langob.) „Geschlecht“.

Ital. *fara* „Landgut“ Diez, Wb. 450, Einführung 264.

3188. **farand man** (mhd.) „Landstreicher“.

Lyon. *faramā* „Strolch“, „liederliches Frauenzimmer“, in letzterem Sinne auch *faramāda*.

3189. **faras** (arab.) „Pferd“.

Span., portg. *alfaraz* „leichtes Pferd“; aital. *alfana* „Reittier“. — Mit Suff. W.: aprov. *alferan* „Schlachtroß“, afrz. *destrier auferrant* id. — Diez, Wb. 419; 582; Dozy-Engelmann, Gloss. 108; Eguilaz y Yanguas, Glos. 161; RomSt. I, 258. (Dazu afrz. *haraz* „Hengst“, nfrz. *haras* „Gestüt“ Diez, Wb. 611; LBlGRPh. XIII, 23 ist bedenklich, solange nicht span. Formen mit *h-* nachgewiesen sind).

3190. **faraś** (arab.) „ein Haus mit Steinplatten belegen“.

Span. *alfarje* „getäfelte Zimmerdecke“ Dozy-Engelmann, Gloss. 111 Eguilaz y Yanguas, Glos. 162.

3191. **farcimen** „Stopfwerk“.

Afrz. *farcin* Thomas, Ess. 375.

3192. **farcire** „stopfen“.

Frz. *farcir*, prov. *farsir*.

3193. **fard** (arab.) „Kerbe des Pfeiles“, „Zahlung“, „Kamellast“, „Tuch“, „Kleider“.

Aital. *fardo* „Bündel“, span. *fardo* „Ballen“, *fardos de noche* „Nachtzeug“, span., portg. (*al*)*farda* „Kerbe“. — Ablt.: aital. *fardaggio* „Soldatengepäck“, ital. *fardello*, frz. *ardeau* „Last“, „Bürde“, prov. (> span., portg.) *fardel* „Reisesack“; frz. *fardier* „Blockwage“. — Diez, Wb. 134; Dozy-Engelmann, Gloss. 108; Eguilaz y Yanguas, Glos. 160. (Frz. *hardes* „Lumpen“, „Kleider“ s. *4043*).

3194. **farfār** (arab.) „leichtsinnig“, „geschwätzig“.

Siz. *farfaru* „Spitzbube“, tosk. *farfero* „unruhiges Kind“, piem. *farfu* „töricht“, tosk. *fánfano* „eitel“, „töricht“, „prahlerisch“, ital. *farfaro* (> span. *fanfarron*, portg. *fanfarrão*, katal. *fanfaró* > frz. *fanfaron*, ital. *fanfarone*) „Prahler“; siz. *farfanti* „Lügner“ (> span. *farfante, forfanton* „Prahler“). — Ablt.: siz. *farfareddu*, venez. *fanfarielo* „unruhiges Kind“, tosk. *farfarello* „Irrwisch“, *farfanicchio* „Geck“, „Prahlhans“, *fanferina* „Scherz“, neap. *nfanfarirse* „närrisch werden“, log. *kunfánfara* „Geschwätz“. — ZRPh. XXVIII, 738; XXX, 676. (Ital. *anfanare* „faseln“ aus *fanfarone* + *affanno* AGIItal. IV, 390; ZRPh. XXVIII, 143 ist historisch schwie-

rig, weil *anfanare* sich schon bei Boccaccio findet, *fanfarone* dagegen wesentlich jünger ist; zu *AFANNNE* „Ausreden" AGIItal. IV, 391 paßt lautlich nicht recht. Zusammenhang mit *fanfaluca 6736* ZRPh. XXVIII, 143 ist abzulehnen; lucch. *sanfónia* „Geschwätz" StR. I, 49 s. *8599*).

3195. **farfarus** „Huflattich".

Tarent. *farfo.*

3196. **farh** (ags.) „Ferkel".

Anglonorm. *farrin* ZRPh. XXVIII, 109.

3197. **farina** „Mehl".

Rum. *făină*, vegl. *faraina*, ital., log., engad. *farina*, friaul., frz. *farine*, prov., katal. *farina*, span. *harina*, portg. *farinha.* — Mit Suff. W.: span. *harija*, astur. *farietsu*, portg., galiz. *farelo* „Staubmehl", „Kleie". — Ablt.: rum. *făinar*, frz., prov. *farinier*, span. *harinero*, portg. *farinheiro.* (Span. *harija* **FARRICULA* Diez, Wb. 458 ist wegen *-r-* aus *-rr-* wenig wahrscheinlich).

3198. **farinarium** (cribrum) „Sieb".

Tarent. *farnaro*, molfett. *farnerę.*

3199. **faris** (arab.) „Reiter".

Ital. *alfiere*, span., portg. *alferez* „Fähnrich" Diez, Wb. 352; 419. Vgl. *3266.*

3200. **farneus** 1. „zur Esche gehörig", 2. „eine Art Pilz".

1. Aital. *fargna* „breitblättrige Eiche", tarent. *fraña* „Eichel" Diez, Wb. 370.

2. Velletr. *farna* „breithutiger Pilz". (Zagar. *farno* „Bohnenschote" ist begrifflich unklar).

3201. **farrago** „Mengfutter".

Ital. *ferrana*, log. *ferraina*, campid. *forràni*, prov., katal. *ferratge*, span. *herrén*, portg. *ferrã.* Es scheint schon lat. **FERRAGO* zugrunde zu liegen. — Diez, Wb. 137; ALLG. II, 285; VI, 388.

3202. ***farrimen** (zu *far*).

(Rum. *fărimă* „Brocken" ZRPh. XXVII, 739 ist begrifflich nicht annehmbar).

3203. **farsiya** (arab.) „Dachbalken".

Span. *alfargia, alfangia* Dozy-Engelmann, Gloss. 114; Eguilaz y Yanguas, Glos. 162.

3204. ***farsurare** „stopfen".

Afrz. *fastrer.* — Ablt.: frz. *fatras* „Plunder" G. Paris, Mél. ling. 456.

3205. ***farsus** „gestopft".

Frz. *farce* (> ital., span., portg. *farsa* „Posse"), „Füllsel", „Posse". — Ablt.: aital. *farsata* „Futterzeug", *farsetto* „Wams". — Diez, Wb. 134; ALLG. II, 283. (Span., katal. *disfresar*, span. *disfrazar*, portg. *disfraçar* „vermummen" ist lautlich unmöglich, auch **DISFARTIARE* zu *FARTUS 3206* StNPhL. VII, 41 befriedigt nicht).

3206. **fartus** 1. „gestopft", 2. „gesättigt".

2. Katal. *fart*, span. *harto*, portg. *farto.* Das Wort bedeutet auch „genug". — Ablt.: span. *artal, artalejo, artalete* „Art Fleischpastetchen". (*Artal* zu *689* Diez, Wb. 510 paßt begrifflich nicht).

3207. **farwjan** (germ.) „färben".

Afrz. *farder* „schminken", prov. *fardar* id. — Ablt.: aital. *farda* „Schmutz", frz. *fard* „Schminke". — + Ital. *inzaccherare*: ital. *inzafardare* „beschmutzen" Caix, Stud. 104. — Diez, Wb. 581; FrzSt. VI, 64. (Morphologisch unverständlich, da *farwjan* zu **farvir* geworden wäre, das Partizip *gifarwit* für das Subst. begrifflich nicht recht paßt und der Schwund des *gi-* unerklärt bliebe. Vielleicht darf man ein germ. Subst. *farwiþa* ansetzen, vgl. *haunipa 4076*).

3208. **fascia** „Band", „Binde".

Rum. *faşă*, ital. *fascia*, log. *faska*, engad. *fasa*, friaul. *fase*, frz. *faisse* „Weidenkorb", vionn. *fasę* „soviel Heu, als ein Mann auf einmal tragen kann", prov. *faisa*, katal. *faxa* (> span. *faja*, portg. *faixa*), span. *haza* „Landstrich". — Ablt.: lomb. *fasera*, piem. *fasela* „Formreif für Käse" R. XXXII, 278; astur. *faseča* „Engelsüß" (polypodium vulgare) Diez, Wb. 458.

3209. **fasciare** „einwickeln".

Rum. *înfăşà*, ital. *fasciare*, log. *faskare*, engad. *fašer*, frz. *faisser* „flechten", prov. *faisar*, katal. *faxar.*

3210. **fascina** „Rutenbündel".

Ital. *fascina* (> frz. *fascine*, span. *fascina*), pikard., wallon. *fašen*, südostfrz. *fasena*, nprov. *feisino* At. Ling. 526, span. *hacina.*

3211. **fascinare** „bezaubern".

Ital. *affascinare*, afrz. *faisnier.*

3212. **fasciola** „Bindeband".

Siebenb. *făşioară*, ital. *fasciola*, prov. *faisola.* — Ablt.: rum. *înfăşurà* „einwickeln", *desfăşurà* „entfalten".

3213. **fasciolum** „Bündel".

Afrz. *faissuel.*

3214. **fascis** „Bund", „Bündel".

Log. *faske* Fem., ital. *fascio* (>

span. *fajo*), engad. *faš*, frz. *faix*, prov. *fais*, katal. *fex*, span. *haz*, portg. *faixe*. — Ablt.: ital. *fascetto*, *fastello*, frz. *faisseau* „Bündel", prov. *faiset* „Blumenstrauß"; aital. *affasciare* „zusammenbinden", frz. *affaisser*, prov. *afaisar* „niederdrücken", „niedersinken", afrz. *sozfaschier* „aufheben", „abwägen", apikard. *afaskier* „beladen" Thomas, Mél. 143; katal. *fexuch* „schwer", „lästig". — Diez, Wb. 134. (Frz. *falourde* „Bund Knüttel" aus *fais lourde* Diez, Wb. 580 befriedigt weder lautlich noch begrifflich, *falourde* „Lüge" ist wohl ein ganz anderes Wort, vgl. *3167*).

3215. **fastidiare** „Ekel empfinden".

Span. *hastiar*. — Mit Suff. W.: frz. *fâcher* *-ICARE*; [bellun. *stibiar* „ärgern" AGIItal. XVI, 224]. (Die Einwände R. XXVIII, 121 sind nicht stichhaltig ZRPh. XXXIII, 748).

3216. **fastidiosus** „ekelhaft".

Aspan. *hastioso*. — Mit Suff. W.: frz. *fâcheux*, prov., katal. *fastigos*. — Rückbild.: prov. *fastic*. — Diez, Wb. 134.

3217. **fastidium** „Ekel".

Siz. *fastiu* „Dreck", log. *fastidzu*, afrz., prov. *fasti*, span. *hastío*, portg. *fastio*, [apav. *fastíbio*, apad. *fastubio*, parm. *fastüdi*, novar. *fastüdio* Ital. Gram. 52]. — Ablt.: campid. *affastiai* „sättigen".

3218. ***fat** (got.) „Kleider". (Vgl. anord. *fot* „Kleid", mhd. *vazzen* „sich bekleiden").

(Span. *hato* „Kleidung", „Herde", „Habseligkeiten", portg. *fato* „Kleider" Diez, Wb. 458 ist nicht annehmbar, da got. *-t-* im Span., Portg. zu *-d-* wird. Aus demselben Grunde ist schweiz., sav. *fata* „Tasche" nicht mit den germ. Wörtern vereinbar; arab. *ḥaṣṣ* „Anteil" RomF. IV, 365 macht lautlich und begrifflich Schwierigkeit; zu *patta 6153* ZRPh. XI, 482 ist lautlich nicht möglich).

3219. **fata** „Schicksalsgöttin", „Fee".

Ital. *fata*, log. *fada*, engad. *feda*, friaul. *fade*, frz. *fée*, prov., katal. *fada*, span. *hada*, portg. *fada*; emil. *feda*, mant. *fada* „Kröte" AGIItal. IV, 384; XV, 507; Salvioni, P.[2]. — Ablt.: aital. *fatare*, afrz. *féer*, prov., katal. *fadar*, span. *hadar*, portg. *fadar* „bezaubern"; aital. *fatappio*, moden. *fadabi*, parm. *fadabil* „Ziegenmelker" AGIItal. IV, 382.

3220. **fatiga** „Mühe".

Aital. *fatiga*, agen. *faiga*, apav. *faia*. — Ablt.: canav., biell. *sfayá* „atemlos".

3221. **fatuculus** „Weissager".

Ablt.: ital. *fattucchiara*, *fattucchiere* „Zauberer" ALLG. XII, 582.

3222. **fatum** „Schicksal".

Log. *fadu*, span. *hado*. — Ablt.: afrz. *malfëu*, prov., katal. *malfadat* (> amail., averon. *malfadado*) „unglücklich", afrz. *durfëu* „unglücklich". — Zssg.: afrz. *maufé* „Teufel" G. Paris, Mél. ling. 573. — Diez, Wb. 564; ALLG. III, 522; Cohn, Suffwandl. 185. (Afrz. *maufé* *FACTUS* Diez, Wb. 636 ist lautlich und begrifflich abzulehnen; frz. *feu* „verstorben" s. *2917*).

3223. **fatuus** „albern", 2. ***fatidus.**

1. Gen. *fatu* „taub" (vom Salze), lomb., piem. *fat* id., prov. (> frz.) *fat*.

2. Frz. *fade* (> aital. *fado*, span. *enfadar*) Diez, Wb. 581; ZRPh. XIX, 277. (*VAPIDUS* G. Paris, Mél. ling. 626; R. XVII, 287 erklärt *f-* nicht. nd. *fade* „flau" ZRPh. XVIII, 525 stammt aus dem Frz.).

3224. **fautum** „gehegt".

Span. *hoto*, portg. *fouto* „Sicherheit". — Ablt.: span. *ahotado*, *enhotado* „gesichert", portg. *afouto* „sicher", „dreist", *afoutar* „dreist werden" RomF. I, 445. (*FOTUS* Diez, Wb. 460; *FULTUS* ZRPh. III, 563 sind lautlich unmöglich).

3225. **faux** „Schlund", „Flußmündung", 2. ***fox.**

2. Ital. *foce* „Flußmündung", „Engpaß", „Schlucht", venez. *fuoza* „Hafenausgang", log. *foge*, friaul. *fos*, val-levent. *fos* „Tal eines Bergbaches" RILomb. XL, 1110; aprov. *fotz* R. XXXVI, 101; nprov. *afus* „Höhlung", span. *hoz*, portg. *foz*. — Diez, Wb. 460; Salvioni, P.[1]. (Ital. *froge* Caix, Stud. 327 s. *3529*).

3226. **favilla** „Asche", 2. **failla**, 3. ***falliva.**

1. Ablt.: log. *faḍḍiya* „glühende Asche" Misc. fil. ling. 202.

2. Siz. *faiḍḍa*, neap. *faellę*, galiz. *feila*. — Mit Suff. W.: portg. *faula*, *fa(g)ulha*.

3. Norditál. *faliva*, friaul. *falive*. — Mit anderem Ausgange: emil. *falistra* „Asche", „Funke", mant. *falustra*, biell. *flüspa*, lomb. *falispa*, piem. *faluspa*, friaul. *faliske*, bellun. *foliska* „Asche", *buliska* „Funke" AGIItal. XV, 494; alomb. *falupola* „Funke", nmail. *felipola*, brianz. *felipa*, *feripola*, versil. *falippora*; mail. *palavera*, *palivera*, piem. *palavõya*. — Ablt.: lomb. *palivar* „zum

Feuermachen verwendete Heustoppeln". Die Bedeutung schwankt zwischen „Asche", „Flugasche" und „Funke". — + *FACELLA 3127*: cerign. *facidda* AGl Ital. XV, 494. — Diez, Wb. 131; Mussafia, Beitr. 54; AGlItal. VI, 241; GStL Ital. 1900, 372; ZRPh. XXVIII, 739; ALLG. II, 283; VI, 388. (Die verschiedenen Varianten, die sich noch leicht vermehren ließen, sind im einzelnen nicht recht verständlich. Deutlich haben sich *falaviska 3152* und *faluppa 3173* eingemischt. Im Ausgang von ital. *folena, fulena, falena* Caix, Stud. 323 steckt vielleicht *FULIGINE 3538*, dazu lucch. *fonfolena* „Flugasche" nach *fanfaluca 6736*. Piem., pistoj. *farabola* „Geschwätz", „Prahlerei", nprov. *faribolo* (> frz. *faribole*) „Lappalie", ital. *farabolone, parabolone, parabolano* „Schwätzer" ZRPh. XXX, 144 gehören kaum hierher, viel eher zu *favola* und *parabola*; frz. *baliverne* „Albernheit", „Possen" deckt sich mit nprov. *baiüerno* „Funke" lautlich zu wenig und begrifflich nicht genügend, um einen Zusammenhang zu rechtfertigen. Das prov. Wort entfernt sich zudem mehr von *FAVILLA* als irgendein anderes, die Mittelglieder fehlen ganz, und außerdem fehlt auch jede Spur eines einstigen Vorhandenseins von *FAVILLA* in Frankreich, so daß auch hier nicht wohl an einen Zusammenhang gedacht werden kann. Campid. *flaria* s. *3348*, frz. *falibourde* s. *3167*. Die Umgestaltung von *FAVILLA* zu *FAILLA* erklärt sich durch Ferndissimilation, die zu **FALIVA* vielleicht durch Einfluß von *FALA* ZRPh. XXVIII, 142).

3227. **favōnius** „Südwind".

Tosk. *fogno* „Schneesturm", neap. *favuñę*, abruzz. *fahuñę*, tarent. *faoño*, obwald. *favuñ*, span. *fagueño* „Westwind". — Ablt.: tosk. *fognare* „schneien und winden"; abruzz. *affahañá* „vor Hitze ersticken", *fahañę* „heftiger Südwestwind". — Diez, Wb. 450; ALLG. II, 283; Caix, Stud. 322; Misc. Ascoli 78.

3228. **favus** „Honigwabe".

Rum. *fag, fagure*. — + *FLAVUS*: aital. *fiavo*. — Ablt.: aital. *fiale, fialone* „Honigkuchen", log. *fraone* „Kuchen" Diez, Wb. 370; AGlItal. XV, 487.

3229. **febrescere** „Fieber bekommen".

Mazed. *hirreare, hirrire*.

3230. **fĕbris** „Fieber".

Rum. *fiori* CL. XXXV, 10; JBIRum SpLeipzig XII, 110; ZRPh. XXVII, 741, mazed. *havrà*, ital. *febbre*, parm. *freva*, kalabr. *freve*, log. *frea* „Furcht", engad. *feivra*, friaul. *fiere*, frz. *fièvre*, prov. *feure*, katal. *febre*, span. *hiebre*, portg. *febre*. — Ablt.: rum. *înfiorà* „erschrecken", *fioros* „schrecklich". — ALLG. II, 284.

3231. **februarius** „Februar".

Rum. *făurar*, ital. *febbraio*, log. *freardzu*, engad. *favrer*, friaul. *fevrar*, frz. *février*, prov. *feurier*, katal. *febrer*, span. *hebrero*, portg. *fevereiro*. — Rückbild.: rum. *faur*. — ALLG. II, 282; Merlo, Stag. mes. 108.

3232. **fecŭndus** „fruchtbar".

[Afrz. *frecont, freconde* „fruchtbar", „üppig". — Ablt.: *fregonder*] Förster, Aiol 2187. (*FREQUENTARE* ZRPh. III, 575 liegt lautlich ferner).

3233. **fedara** (langob.) „flaumartiger, federartiger Stoff".

Ital. *federa* „Zwillich", „Kissenbezug" Diez, Wb. 370; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 17.

3234. **fel** „Galle".

Rum. *fiere*, ital. *fiele*, log. *fele*, engad. *feil*, friaul. *fel*, frz. *fiel*, prov., katal. *fel*, span. *hiel*, portg. *fel*. Das Wort ist vielfach Fem. Rom. Gram. II, 377. — Ablt.: versil. *felaja* „Nieswurz" ZRPh. XXVIII, 180. — ALLG. II, 284. (Ital. *trafelare* „außer Atem kommen" ZRPh. XXXIII, 481 ist begrifflich schwierig).

3234a. ***felicicare** „glücklich preisen".

Ablt.: rum. *ferişcat* „glücklich", „einer, der verdient glücklich gepriesen zu werden" Dicţ. Limb. Rom.

3235. **felinus** „katzenartig".

March. *fiyinę* „Fuchs".

3236. **felix** „glücklich".

Rum. *ferice* „glücklich", „Glück". — Ablt.: arum. *fericà*, nrum. *fericì* „beglücken". — (Rückbild.: *ferì* „beschützen" Tiktin, Wb., ist wenig wahrscheinlich, da das Verbum im Arum. „feiern", „beobachten" (Gesetze und dergl.) bedeutet. Begrifflich würde **FERIRE* zu *FERIA, FESTA* passen Dicţ. Limb. Rom.).

3237. **fellare** „saugen".

Ablt.: abruzz. *fellatę* „junges Schaf". (Afrz. *felon* ZRPh. XXVI, 793 s. *3305*).

3238. **femĕlla** „Weibchen".

Piem. *fümela*, afrz. *fumelle*, nfrz. *femelle*, prov. *femela*.

3239. **femina** „Frau".

Ital. *femmina*, log. *femina*, engad. *femna*, judik. *fombla*, friaul. *femine*, frz. *femme*, prov., katal. *femna*, span. *hembra*, portg. *femea*. — Ablt.: rum. *famen* „Eunuch", „Kastrat", prov. *feme* „weiblich", portg. *femeo* „weiblich", „weibisch". — Diez, Wb. 582; Rom. Gram. III, 124.

3239a. **femininus** „weiblich".

Afrz. *femelin*; grand'comb. *femlẽ* „Hammel", „Ochse von kleiner Rasse".

3240. **femur** „Schenkel".

Obwald. *famau* „Hüfte" RomF. XIV, 457?

3241. **fenare** „heuen".

Afrz. *fener*. (Frz. *faner*, prov. *fanar* „welken" Diez, Wb. 580 ist wegen des *-a-* zweifelhaft).

3242. **fenĕstra** „Fenster".

Rum. *fereastră*, ital. *finestra*, log. *fronesta* AStSard. III, 371, engad. *fnestra*, friaul. *feniestre*, frz. *fenêtre*, prov., katal. *fenestra*, aspan. *hiniestra*; portg. *fresta* „Dachluke", galiz. *fiestra* „Nadelöhr". — Diez, Wb. 497; ALLG. II, 284; NPhM. 1909, 96.

3243. ***fenia** „aus Heu bestehend".

Parm. *fiña*, bologn., pistoj. *feña* „Heuschober", „Strohschober" Rom. Gram. II, 403.

3244. **fenile** „Heuboden", „Heustall".

Ital. *f(i)enile*, engad. *fanil(a)*, frz., prov. *fenil*, span. *henil*.

3245. **fenisicium** „das Heumähen", „die Heuwiese".

Ital. *seccia* „Stoppeln", „Stoppelfeld" ZRPh. XV, 245, arcev. *sacča* „die vom Pfluge aufgeworfene Furche". (**Siccea* von *siccus* „trocken" AGIItal., Suppl. V, 105 liegt begrifflich weiter ab).

3246. **fenuculum** „Fenchel".

Ital. *finocchio*, log. *fenug(r)u*, friaul. *fenoli*, frz. *fenouil*, prov. *fenolh*, katal. *fonoll*, span. *hinojo*, galiz. *fiuncho*, portg. *funcho* Diez, Wb. 140; ALLG. II, 284.

3247. **fenum** „Heu".

Rum. *fin*, vegl. *fin*, log. *fenu*, engad. *fain*, friaul. *fen*, frz. *foin*, prov., katal. *fe*, span. *heno*, [portg. *feno*]. Das Wort bezeichnet in nordfrz. Mundarten vielfach den „Grummet" At. Ling. 1139. — + *flore*: ital. *fieno*, campob. *čienę*, agnon. *šienę*, abruzz. *froinę*, *flyemę*, RDRom. I, 250. — Ablt.: engad. *fanadur*, afrz. *fenereç*, wallon. *fenâ* „Juli" Merlo, Stag. mes. 146; ital. *fienarola* „Schlangeneidechse", imol. *finarol* „Mücke"; frz. *fenerotet* „Laubsänger" R. XXXIV, 460; béarn. *hear*, aland. *fenhar* „der Heuertrag einer Wiese"; rum. *afină* „auflockern", log. *affenare* „krepieren" (von Lämmern, wenn sie betaute oder nasse Stoppeln gefressen haben). — Zssg.: campid. *fuis fuis fenu*, log. *lassinafenu* (*lassinare* „gleiten"), campid. *liša fenu* „Schlangeneidechse" Misc. Ascoli 238; afrz. *aubefoin*, westfrz. *obüfẽ*, *ebufẽ*, *bofẽ*, *pafẽ*, vend. *burnifẽ*, *bonifẽ*, Eure: *noblefoin* „Kornblume". [Frz. *fenugrec*, *senegré*, katal. *sinigrec* „Bockshorn" (Bezeichnung einer Pflanze), die *s*-Formen in Anlehnung an arab. *sena* „Senesstrauch" RomF. I, 134]. — Diez, Wb. 586. (Die frz. Wörter für „Kornblume" müssen entweder in einer Zeit entstanden sein, wo *albus* noch gebräuchlich war, oder sie sind gelehrte Bildungen, worauf die Bewahrung des Mittelvokals hinweist. Der Erklärungsversuch für ital. *fieno* AStNSpL. CXXIV, 328 scheint durch die abruzz. *-l*-Formen als unnötig erwiesen zu sein).

3248. **feordeling** (ags.) „Viertelmünze".

Afrz. *ferling* (> aital. *ferlino*, span. *ferlin*) Diez, Wb. 137; FrzSt. VI, 99.

3249. **feretrum** „Bahre".

Apav. *fredo*, grödn. *fiartla* „Kraxen", „Hosenträger", afrz. *fiertre*.

3250. **feria** „Feiertag", „Jahrmarkt".

Ital. *fiera*, auch „Marktflecken", log. *fiera*, engad. *faira*, friaul. *fiere*, frz. *foire*, prov. *feira*, [span. *feria*]; portg. *feira* „Tag in der Woche": *segunda feira* „Montag" usw. — Zssg.: ital. *ferragosto*, piem., lomb. *feraost*, emil. *feragost* „der erste August". — Diez, Wb. 139; ALLG. II, 284; Merlo, Stag. mes. 200.

3251. **feriatus** „Feiertag".

Engad. *firó* AGIItal. VII, 329.

3252. ***ferinare** „schlagen".

Afrz. *ferner*.

3253. **ferire** „schlagen".

Aital. *fiedere*, log. *ferrere*, frz. *férir*, prov. *ferir*, span. *herir*, portg. *ferir*. — Zssg.: grödn. *fri itę* „hinein laufen", *fri ora* „herauslaufen"; span. *zaherir* „verletzen", „schelten", aportg. *fazfeiro* „Strafe" **facie ferire* R. II, 86; RL. III, 166. — Diez, Wb. 371. (Span. *zaherir* *subferire* Diez, Wb. 499 wird durch die aportg. Form widerlegt).

3254. **fermentum** „Sauerteig".

Log. *fermentu*, span. *hermiento*, astur. *furmiento*, galiz., portg. *formento*.

3255. **ferramentum** „eiserne Geräte".

Ital. *ferramenta*, log. *ferramentu*, frz. *ferrement*, prov., katal. *ferramen*, span. *herramiento*, portg. *ferramenta*; saintpol. *fermẽ* „Holzmesser", „Beil".

3256. ***ferrare** „beschlagen". (Vgl. *ferratus*).

Rum. *înfierà*, ital., log. *ferrare*, engad. *ferer*, friaul. *ferá*, frz. *ferrer*, prov., katal. *ferrar*, span. *herrar*, portg. *ferrar*.

3257. **ferrarius** „Schmied".

Rum. *fierar*, ital. *ferraio*, engad., friaul. *ferer*, span. *herrero*, portg. *ferreiro*.

3258. **ferre** „tragen".

Acampid. 3. Sing. *ferit* StR. IV, 241.

3259. **fĕrreae** „eiserne Fesseln".

Kalabr., lecc. *ferǧa* „Spannstrick", apav. *ferrie*, crem. *ferrie*, friaul. *fierǧis*, engad. *fierǧa*, afrz. *fierge*. — Ablt.: lecc. *nfurǧare* „den Spannstrick anlegen". — Thomas, Ess. 120; AGIItal. XII, 403.

3260. ***ferriolum.**

Afrz. *feriuel* „Eimer". Vgl. *3262*.

3261. **ferrugo** „Rost".

Pav. *frūzan*, siz. *férrunia* „Rost auf Pflanzen", astur. *ferruñu*, galiz. *ferruge*, portg. *ferrugem*. — Mit Suff. W.: span. *herrin*, *herrumbre* Diez, Wb. 278; ALLG. V, 238.

3262. **fĕrrum** „Eisen".

Rum. *fier*, vegl. *fiar*, ital. *ferro*, log. *ferru*, engad. *fier*, friaul. *fir*, frz. *fer*, prov., katal. *ferre*, span. *hierro*, portg. *ferro*. — Ablt.: bologn. *froñ* „hart", „fest", *frulät* „Riegel"; frz. *ferrailles* „altes Eisen", *ferrailler* „rasseln"; südprov. *ferrat*, gask. *herrat*, katal. *ferrat* „Eimer" At. Ling. 1208, alemt. *ferrado* „Melkeimer aus Ton", beir. *ferrado* „Melkeimer aus Rinde": schweiz. *ferá*, *aferá* „im Wachstum verkümmerte Traube" ZRPh. XXVI, 38. — ALLG. II, 285. — (Zssg.: span. *herropea*, *orropea*, portg. *ferropea* PEDE „Fessel" Diez, Wb. 451 ist kaum möglich, vielleicht Umgestaltung von griech. *sideropéde* AUSantiago de Chile 1911, 8; vionn. *frepa*, grand'comb. *frop* „Eisenring" s. *3271*).

3263. **ferula** „Rute".

Ital. *ferle* „Krücken", bergam. *ferela* „Gerte", mail., gen., piem. *ferla* „Steckling", „Ableger", siz., kalabr. *ferra*, campid. *feurra* „Gertenkraut", sulzb. *ferlo* „Krücke", prov. *ferlo* „Gertenkraut". — Ablt.: imol. *ferlon* „Ableger", piac. *farlon* „Sproß", obwald. *anfiarlá* „einpflanzen", „Bäume beschneiden", *anfiarla* „Zweig", „junger Baum"; frz. *ferlet* „Aufhängekreuz", „Krücke" (Ausdruck in der Papierfabrikation) RLRom. LI, 266. — Zssg.: span. *cañahierla 1587* „Gertenkraut". — Lorck, Abergam. Sprachd. 122; AGIItal. XV, 485. (Frz. *ferler* „die Segel einziehen" RLRom. LI, 267 ist begrifflich nicht verständlich).

3264. **ferus** „wild", „stolz", 2. **fera** „wildes Tier".

1. Ital. *fiero*, frz. *fier*, grand'comb. *fi* „sauer", „herb" (namentlich vom Obst), prov., katal. *fer*, [span. *fiero*], portg. *fero*, beir. *fero* „kräftig". — Ablt.: valses. *farus* „wild", trevigl. *feros* „kräftig", piazz. *fros* „wild" MILomb. XXI, 274; frz. *faraud* „geckenhaft" Dict. Gén.?

2. Rum. *fiară*, ital. *fiera*, log., prov. *fera*, [span. *fiera*], portg. *fera*. — Ablt.: katal., portg. *farum* „Wildgeruch" RL. III, 165. (Frz. *effarer* Diez, Wb. 567 s. *3008*).

3265. **fervere** „sieden".

Rum. *fierbe*, [ital. *fervere*], span. *hervir*, portg. *ferver*. — Ablt.: bergell. *ferts*, puschl. *fers*, engad. *fiers* „siedend" RILomb. XLI, 209, lomb. *fers* „Röteln", lomb., venez., emil. *fersa* „Milchschorf". — ALLG. II, 285; Lorck, Abergam. Sprachd. 51; AGIItal. XVI, 442.

3265a. **fervidus** „siedend".

Friaul. *fierbie* „kleiner Kuchen" Salvioni, P.[3].

3266. **ferz** (pers.) „Feldherr".

Afrz. *ferce*, *fierge*, nfrz. *vierge*, prov. *fersa* „Dame im Schachbrett" Diez, Wb. 584.

3267. **fēsta** „Feiertag".

Vegl. *fiasta*, ital., log. *festa*, engad. *feista*, friaul. *fieste*, frz. *fête*, prov., katal. *festa*, span. *fiesta*, portg. *festa*. — Abl.: siebenb. *hiestru* „sonntäglich gekleidet" Giuglea, Cerc. lexic. 8. — Zssg.: tess., misox. *mes de la festa*, daraus abgekürzt: borm. *festa* „Dezember"; prov. *festanal*, *festenal* „jährlich wiederkehrendes Fest". — ALLG. II, 285. (Portg. *festo* „Tuchrand" Gr. Gr. I[2], 926 bedarf noch der sachlichen Begründung).

3268. **festuca** „Halm".

Ital. *festuca*, prov. *festuga*. — Ablt.: alomb. *festugo*, vicent. *fastugo*, engad. *fastüi*, frz. *fétu*, prov. *festuc*; log. *fustigu*, *fostigu*. — AGlItal. XVI, 300.

3269. **feta** „Tier, das geworfen hat", „Frau, die geboren hat".

Rum. *fată* „Mädchen" (ursprünglich „gebärungsfähiges Wesen"), béarn. *hede* „Wöchnerin"; tirol. *feda*, friaul. *fede*, südostfrz. *faya*, prov. *fedo* „Schaf"; Kurzform: rum. *fa* als Anrede an Frauen. — Ablt.: wallon. *fowei*; log. *fiadu* „Schaf" AGlItal. XIV, 394; RILomb. XLII, 694. (Rum. *fa* FAC JbIRumSpLeipzig IX, 225 liegt begrifflich ferner und erklärt die Beschränkung auf Frauen nicht).

3270. **fetare** „werfen".

Rum. *fătà*, siz. *fitari* „Eier legen", abruzz. *fetá*, bologn. *fdär*, march. *fetá* „kalben", log. *fedare*, friaul. *fedá* „Lämmer werfen". — Ablt.: rum. *fătăčiune* „Zeit" und „Ort des Werfens", „Scham von Stuten", „Schafen".

3271. **feter** (fränk.) „Fessel".

Frz. *frette* „Eisenband" SBPreußAW Berlin 1896, 863; bourn., grand'comb. *frop*, vionn. *frepa* id. mit Ferndissimilation?

3272. ***feto** „junges Lebewesen".

Frz. *faon* „Hirschkalb" (> lucch. *faone* „Geschwulst" AGlItal. XII, 156), prov. *fedon* „Füllen" Diez, Wb. 580. (March. *fetone* s. *3273*).

3273. **fetus** „Kind".

Rum. *făt* „Knabe", march. *fetu* „Kind", log. *fedu* „Nachkommenschaft", nprov. *fedo* „Mädchen". — Ablt.: mazed. *fitalu* „die Zeit des Werfens", cingol. *fetačče* „Kinder", march. *fetone* „Knabe", *fetaččia* „junges Mädchen", portg. *fedelho* „kleines Kind"; log. *fedale*, campid. *avedali* „gleichaltrig". — Diez, Wb. 582; ALLG. II, 285; Tappolet, Verwandtschaftsn. 42; RILomb. XXX, 1506. (Nprov. *fedo* kann auch zu *3270* gehören).

3274. **feudum** (germ., mlat.) „Lehen".

Siz. *feuru*, *feu*, *fegu* „Grundbesitz", amoden. *fioldo*, afrz. *fieu*, prov. *feu* (> ital. *fio*), akatal. *feu*. — Ablt.: siz. *figataru* „Feldarbeiter", *fe(gr)atariu* „Großgrundbesitzer", aital. *fiatolo* „Pächter"; afrz. *fiever* „mit einem Lehen versehen", *fief* „Lehen". — + *facoltà*: piazz. *fegultá* „Reichtum" MILomb. XXI, 272. — Diez, Wb. 140; ZRPh. II, 461; FrzSt. VI, 125; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 17; RILomb. XL, 1148.

3275. **Fiacrius** (Name eines Heiligen).

Frz. *fiacre* „Lohnfuhrwerk". (Nach dem Namen des Hauses, in welchem der erste Lohnkutscher 1640 wohnte).

3276. ***fibella** „kleine Nadel".

Prov. *fivela*, span. *hebilla*, portg. *fivela*. — + SUBULA *8486*: katal. *sivella*, astur. *civiella*, santand. *cebilla*, mirand. *sibella*. — Auch crem. *sivel* „Lünse"? — Diez, Wb. 458; R. XXIX, 342.

3277. **fībra** „Faser", „Faden".

Katal. *febra*, span. *hebra*, portg. *fevera* Diez, Wb. 458. (Ital. *felpa* R. III, 148 s. *3173*).

3278. **fibula** „Heftnadel".

Ital. *fibbia*, bergam. *föbia*, piac. (> gen.) *fübia*, romagn. *fioba*, venez. *fiuba*. — Ablt.: rum. *fiular* „Jochnagel" Puşcariu, Wb. 619. — ALLG. II, 285; Mussafia, Beitr. 57. (Rum. *fluerà* „pfeifen" ATriest. XXX, 425 ist lautlich und begrifflich bedenklich; log. *tibbia* mit *t*- von TIBIA *8816* KJBFRPh. II, 107 ist fraglich, vgl. *257*).

3278 a. **ficaria** „Feigenpflanzung".

Siz. *fikara*. (Siz. *fikara*, venez., romagn. *figer*, piem. *fié*, ital. *ficaia* „Feigenbaum" Salvioni, P.[2] sind wohl eher Neubild.).

3279. **ficēdula** „Feigendrossel".

Lecc. *fačetula*, Bari: *fačedua*, neap. *fučetęlę*, teram. *fačetęlę*, campob. *fačeterę* AGlItal. XIII, 370; WSt. XVI, 322.

3280. **fictus** „festgeheftet".

Ital. *fitto* „dicht", march. *fitto* „fest", „starr", gen. *fitu* „rasch" (eigentlich wohl „dicht anschließend"), obwald. *fiǧ* „sehr", prov. *fich* „fest", span. *hito* „dunkel", portg. *fito* „eingerammt"; ital *fitto* „Pacht", katal. *fita* „Grenzpfahl", „Grenze", span. *hito* „Grenzpfahl", „Ziel", portg. *fito* „Ziel", *fita* „Band". — Ablt.: ital. *fittone* „Hauptwurzel"; ital. *affittare* „vermieten", siz. *affittari* „blicken", „fixieren", span. *ahitar* „den Magen überladen", *ahito* „überfüllt" (vom Magen), „verstopft", „fest", portg. *(a)fitar* „heften", „richten", *fitar as orelhas* „die Ohren spitzen", *fito* „Ziel", „Zweck", „Absicht", *afitar* „durch den bösen Blick Unverdaulichkeit, Durchfall verursachen". — Zssg.: prov. *paufich* „Pfahl". — Diez, Wb. 141; ALLG. II, 285. (Aital. *fitta* „weicher sumpfiger Boden", romagn. *feta*, bologn. *fäta* „bearbeitetes Land" ist begrifflich nicht

klar, *TERRA FICTA* „trügerisches Erdreich“ RomF. III, 371 ist begrifflich noch bedenklicher, ahd. *fiuhti* „Feuchtigkeit“ Diez, Wb. 371 macht auch lautlich Schwierigkeit. Die Beziehung von portg. *afitar* auf den „bösen Blick“ ist wohl sekundär).

3281. **ficus** „Feige“.

Mazed. *kic*, megl. *ic* „Feigenbaum“, mazed. *Kică*, megl. *icâ* „Feige“, ital. *fico*, log. *figu*, afrz. *fi*, span. *higo*, portg. *figo*; vegl. *faika*, abruzz., neap., apul., siz. *fika* RDRom. I, 240, prov. *figa* (> frz. *figue*); ital. *fica* „weibliche Scham“; südwestfrz. *fi*, gask. *hik* „Warze“, neuenb., morv., bress. *fi* „Blase“, span. *higo*, portg. *figo* „Amulett“.

3282. ***fidare** „vertrauen“.

Ital. *fidare*, engad. *fider*, friaul. *fiá*, frz. *fier*, prov. *fizar*, katal., span., portg. *fiar*. — Ablt.: ital. *fidanza*, frz. *fiance*, prov. *fizansa* „Vertrauen“, ital. *fidanzare*, frz. *fiancer* „verloben“, frz. *fiançailles* „Verlobung“, prov. *fizansar* „versprechen“. — Zssg.: ital. *sfidare*, frz. *défier*, prov. *desfizar*, span., portg. *desafiar* „herausfordern“; lomb. *refidar* „sich zutrauen“ Misc. Graf 603, obw. *ravidá* „herausfordern“. — Diez, Wb. 120. (Obwald. *ravidá* *REPUTARE 7300* ist lautlich nicht möglich).

3282a. **fidejussor** „Bürge“.

[Alomb. *fixor*, pav. *fedesor*] Misc. Graf 395.

3283. **fidelis** „treu“.

Ital. *fedele*, log. *fidele*, afrz. *feoil*, prov. *fezel*, [span. *fiel*], portg. *fiel*; span. *hiel* „das Zünglein an der Wage“. — Mit Suff. W.: afrz. *feel*, *feal*.

3284. **fidelitas** „Treue“.

Ital. *fedeltà*, frz. *féauté*, prov. *fezeltat*, span. *fieldad*, portg. *fieldade*.

3285. **fides** „Treue“, „Glauben“.

Vegl. *faid*, ital. *fede*, log. *fide*, engad. *fait*, frz. *foi*, prov. *fe*, katal., [span.], portg. *fe*. — Ablt.: ital. *fedina* „Leumundszeugnis“. — Zssg.: ital. *gnaffè* *MEA*, frz. *ma foi*, *ma feume*, *ma fion*, *ma fy* Zöckler, Beteuerungsf. 128, span. *a he*, *a fe*, portg. *bofé* „meiner Treu“. — Diez, Wb. 376. (Span. *hé*, *hé aquí* s. *2866*).

3286. **fiducia** „Vertrauen“.

Aspan. *hucia*, portg. *fiuza*. — Ablt.: span. *ahuciar*, portg. *afiuzar* „vertrauen“, span. *deshuciar*, portg. *desfiuzar* „mißtrauen“. — Diez, Wb. 451; RHisp. V, 417.

3287. **fidus** „treu“.

Ital. *fido*, afrz., prov. *fi*, [span., portg. *fido*] Diez, Wb. 584.

3288. **fieri** „werden“.

Rum. *fi*, alog. *fire*, avenez., alomb., agen. *fir*. Das Verbum ist überall defektiv, im Aital. ist nur *fia* als Futurum zu *essere* üblich. — Rom. Gram. II, 208; 216; 236; SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 52.

3289. **figere** „heften“.

Mazed. *hidzeare*, ital. *figgere*. — Ablt.: veron. *fitora* „Jochnagel“.

3290. ***figicare** „heften“.

Ital. *ficcare*, engad. *fiker*, frz. *ficher*, prov. *ficar*; span. *hincar*, portg. *fincar*. — Ablt.: frz. *fiché* „erbärmlich“. — Mit Suff. W.: *fichu* nach *foutu*. Auch log. *affikare* „auf etwas bauen“ oder zu 258? — Diez, Wb. 139; ALLG. II, 286.

3291. **fil** (arab.) „Elefant“.

Ital. *alfino*, *alfiere*, span. *alfil*, *arfil*, portg. *alfil*, *alfir*, *alfim*, afrz. *aufin*, nfrz. *fou*, prov. *alfi*, *fol* „Läufer“ (im Schachspiel) RomF. III, 505; Diez, Wb. 12; Dozy-Engelmann, Gloss. 113; Eguilaz y Yanguas, Glos. 167.

3292. **filacia** „Gespinst“.

Ital. *le filaccia*, frz. *filasse*, prov. *filasa*, span. *hilaza* Rom. Gram. II, 414.

3293. **filare** „spinnen“.

Vegl. *faila*, ital., log. *filare*, engad. *filer*, friaul. *filá*, frz. *filer*, prov., katal. *filar*, span. *hilar*, portg. *fiar*. — Ablt.: avicent., venez., mant., ferr. *filó*, friaul. *file*, parm. *filots*, bellun. *firoña* „Spinnstube“ GStLItal. XXIV, 269; AGIItal. XVI, 302; orist. *filondzana* „Spinne“; afrz. *filé*, nfrz. *filet*, prov. *filat* „Netz“. — Zssg.: puschl. *sfirlí* „sich plötzlich entfernen“ RILomb. XXXIX, 618, dazu bergell. *filarel* „Falke“, borm. *filadel* „Geier“ RILomb. XLI, 395.

3294. **filex** „Farnkraut“.

Rum. *ferece*, ital. *felce*, log. *filige*, engad. *feliš*, prov. *feuze*, dauph. *fûožo* Diez, Wb. 135; ALLG. IV, 286; Rom. Gram. II, 22. (Galiz. *felgo* s. *3298*).

3295. **filia** „Tochter“.

Arum. *fie*, nrum. *fie-mea*, *-ta*, Biharia: *hie* (als Anrede der Frauen unter sich). ital. *figlia*, log. *fidza*, engad. *fiła*, friaul. *fiye*, frz. *fille*, prov. *filha*, katal. *filla*, span. *hija*, portg. *filha*. Die nfrz. Bedeutung „Dirne“ ist als Verkürzung von *fille de joie* „Freudenmädchen“ zu fassen. — Ablt.: rum. *fică* „Tochter“, ost-

prov. *fiyado* „Schwiegertochter“ At. Ling. 1477.

3296. **filianus** „Patenkind“, „Täufling“.

Mazed. *filin*, rum. *fin*, röm., ‘kors. *fiyano*, sen. *figliano*; neap. *filanę* „Pfarrkind“; aperug. *figliana*. (Rum. *fin* *AFFINIS* Tappolet, Verwandtschaftsn. 142 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

3297. **filiaster** „Stiefsohn“.

Rum. *fiastru*, ital. *figliastro*, log. *fidzastru*, friaul. *fiyastri*, frz. *fillâtre*, prov. *filhastre*, katal. *fillastre*, span. *hijastro*. Das Fem. bedeutet, namentlich im südöstlichen Frankreich, auch „Schwiegertochter“ At. Ling. 1477.

3297 a. **filica** „Farnkraut“.

Mazed. *ferică*, südostfrz. *feuzę* At. Ling. 600; Mél. Havet 510. (Oder mazed. Neubild. Rom. Gram. II, 17).

3298. ***filicaria** „Farnkraut“.

Frz. *fougère*, prov. *feuguiera*, katal. *fal(a)guera*, span. *helguera*, astur. *fulguera*, portg. *felgueira*. — Mit Suff. W.: berc. *felguina*, galiz. *folgoso*. — Rückbild.: nprov. *fouge* „unbebautes mit Gras bewachsenes Feld“; berc., galiz. *felgo* „Farnkraut“. — Diez, Wb. 135; ALLG. II, 286.

3299. ***filicella** „Fädchen“.

Afrz. *fiucelle*, nfrz. *ficelle* Diez, Wb. 584; ALLG. II, 287; VI, 388. (Entlehnung aus prov. *feiselo* Gr. Gr. I², 836 ist nicht nötig und mit Rücksicht auf afrz. *fiucelle* nicht möglich).

3300. ***filictum** „Farnkraut“.

Puschl. *faleč* „Streu“, obwald. *fleč*, friaul. *felet*, span. *helecho*, galiz., portg. *feito*; astur. *felencha*, minh. *fento*; transmont. *figueito*. — Ablt.: span. *helechal*, galiz. *fental*, transmont. *figueital*. — Diez, Wb. 135; ALLG. II, 286; Salvioni, P.¹.

3301. **filicula** „Engelsüß“.

Katal. *farigula* „Thymian“.

3302. **filiolus, -a** „Söhnchen“, „Töchterchen“.

Ital. *figliuolo, -a* verdrängt in Mittelitalien und in Norditalien außer Piemont *figlio, -a*, campid. *filoru* „Täufling“ RILomb. XLII, 696, frz. *filleul*, prov. *filhol* „Taufkind“, span. *hijuelo* „kleines Kind“. — Tappolet, Verwandtschaftsn. 38; RILomb. XXX, 1504.

3303. **filius** „Sohn“.

Rum. *fiu*, vegl. *feł*, ital. *figlio*, log. *fidzu*, engad. *fil*, friaul. *fi*, frz. *fils*, *fieu*, prov. *filh*, katal. *fill*, span. *hijo*, portg. *filho*; avenez. Sing. *fiio*, Plur. *fioli* RILomb. XXX, 1505. — Ablt.: ital. *figliuccio* „Täufling“, südostfrz., ostprov. *filá* „Schwiegersohn“; gask. *hilot* (> frz. *hillot*) „Diener“; freib. *fełõ* „kleiner Käse, der aus dem Reste von der Milch hergestellt wird, aus welcher der große hergestellt wurde“ BGlPSR. VI, 21. — Zssg.: rum. *înfiià* „adoptieren“, span. *ahijar* „Junge werfen“, „adoptieren“; span. *feligres* (> campid. *filigrezu*), aportg. *feegres*, nportg. *freguez* *FILIGREGIS* „Pfarrkind“ Diez, Wb. 451; span. *hidalgo* „Edelmann“ Diez, Wb. 459; R. IX, 432; transmont. *nã-filho* „Stiefsohn“. — Diez, Wb. 615. (Span. *feligres* *ECCLESIAE* R. XXIII, 464; AGlItal. XV, 486 ist sprachlich weniger befriedigend; prov. *felibre* als Bezeichnung der nprov. Dichter umgestaltet aus *feligres* R. XXIII, 464 ist möglich, aber nicht zu erweisen und darum wie die Deutung aus **FELLEBRIS* zu *fellare* „säugen“ ZFrzSpL. XXIII, 202 ganz unsicher, weil die Überlieferung des Liedes, aus welchem Mistral und seine Anhänger das Wort geschöpft haben, schlecht ist, *felibre* also auch ein Schreibfehler sein kann).

3303 a. **fillazan** (ahd.) „peitschen“.

(Aital. *felzare*, *ferzare*, nital. *sferzare*. — Ablt.: aital. *ferza* „Peitsche“ Diez, Wb. 370 ist formell bedenklich, noch mehr **FILITIARE* ZRPh. XI, 557).

3304. **fillo** (germ.) „Schinder“.

(Afrz., prov. *fel*, *felon* „treulos“. — Ablt.: afrz. *feunie*, prov. *feunia* „Treulosigkeit“, afrz. *fauner* „betrügen“ Diez, Wb. 136; FrzSt. VI, 98 ist begrifflich schwer möglich, *FELLO* zu *fellare* ZRPh. XXVI, 733 macht auch lautlich Schwierigkeit).

3305. ***filtur** (germ.) „Filz“, 2. **feltar** (westgerm.).

2. Ital. *feltro*, afrz. *fautre* „Stützpunkt der Lanze“, prov. (> nfrz.) *feutre*, span. *fieltro*, portg. *feltro*. — Ablt.: ital. *feltrare* „filtrieren“, frz. *fautrer* „walken“. — Diez, Wb. 136; FrzSt. VI, 96; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 6; Einführung 42; ZRPh. XII, 554; MLN. XVI, 477. (Die historischen Verhältnisse sind nicht klar, namentlich fällt span. *f-* statt *h-* auf).

3306. **filum** „Faden“.

Rum. *fir*, ital. *filo*, log. *filu*, engad., friaul., frz., prov., katal. *fil*, span. *hilo*, portg. *fio*; ital. log. *fila*, frz. *file*, prov. *fila*

„Schnur", „Reihe". — Ablt.: ital. *filelli, fidelli, fidellini* „Fadennudeln"; agen. *firagno* „Riß", „Sprung", log. *filare*, campid. *filiri* „Risse bekommen", bergam. *feladüra* „Riß"; trevigl. *filú* „Rückgrat". — Zssg.: frz. *faufil*, span. *hilvan* „Heftfaden", ital. *filo delle reni, filo della schiena*, nprov. *fieu de l'esquino*, galiz. *fio de lombo* „Rückgrat"; ital. *filigrana* „Filigranarbeit"; span. *ahilar* „entkräften", portg. *afiar* „zuspitzen"; frz. *défiler* „abreihen", „in langem Zuge vorbeigehen", *défilé* „Engpaß". — Diez, Wb. 139; 459. (Auch ital. *filetto*, frz. *filet* „Lendenbraten"? Die Bedeutungsentwickelung ist unklar, auch ist nicht festgestellt, ob Frankreich oder Italien der Ausgangspunkt ist. Anknüpfung an *filo delle reni* ZRPh., Bhft. VI, 52 erklärt unter anderem das Diminutivsuffix nicht, „Fleisch, das, weil es ohne Knochen ist, sich in schmale Schnitten, Fädchen schneiden läßt" Dict. Gén. charakterisiert nicht genügend, da Faden und Schnitten zu verschieden sind. Begrifflich und formell würde afrz. *filé* **FILATUM* genügen, woraus nfrz. *filet* (> ital. *filetto*) durch Suffix-Verkennung entstanden wäre, vgl. *filet 3233* und Rom. Gram. II, 402, da in der Tat das betreffende Stück Fleisch fadenartig gefasert ist und gleich einem Faden an der Rippe entlang liegt; ital. *affilare* „schärfen" s. *960*).

3307. ***fimare** „misten".

Prov., katal. *femar* ALLG. II, 287.

3307a. ***fimarium** „Misthaufen".

Frz. *fumier*. — Ablt.: westfrz. *fümerol* „Maulwurfsgrille" StR. IV, 158.

3308. **fimbria** „Franze".

Rum. *frînghie* „Seil", frz. *frange* (> ital. *frangia*, span., portg. *franja*), prov. *fremnha*; lothr. *froǧ, froǧat* „die mit Ästen und Nadeln versehenen Tannenzweige" Mél. Wilmotte 233. — Diez, Wb. 147; ALLG. II, 286; R. XXVI, 282.

3309. ***fimita** „Mist", 2. ***femita.**

2. Afrz. *fiente*, prov. *fenda*, katal. *fempta*, span. *hienda* Diez, Wb. 584; ALLG. II, 287; VI, 388. (Auch nprov. *frendo* „Diarrhöe", *frendá* „Diarrhöe haben" von Tieren?).

3310. ***fimorare** „düngen".

Champ. *fâbré*. — Ablt.: westfrz. *frêbeyé*, prov. *femoreiar* „die Felder düngen", „den Stall misten" At. Ling. 616; 1285.

3310a. ***fimorarium** „Misthaufen".

Morv. *fembrié*, prov. *femorier*.

3311. **fimus** „Mist", 2. ***femus, femoris** (nach *stercus*).

Afrz. *fiens*, prov. *femps*, katal. *fems* Rom. Gram. II, 15.

3312. **findere** „spalten".

Ital. *fendere*, engad. *sfender*, frz., prov., katal. *fendre*, span. *hender*, portg. *fender*. — + TALIARE *9642*: béarn. *hařá*. — Ablt.: lomb. *feza*, arbed. *fiza*, puschl. *fis* „Zwiebelschelfe", „Orangenschnitte" und dergl.. Salvioni, Gloss. Arbed.; RILomb. XXXIX, 485. — ALLG. II, 287.

3313. **fingere** „vorgeben", „heucheln".

Ital. *fingere*, frz. *feindre*, prov. *fenher*, [span., portg. *fingir*]; afrz. *soi feindre* „träge sein", morv. *foẽdre* „abnehmen", „vermindern". — Ablt.: afrz. *faint, feignant* „träge", letzteres noch heute in Mundarten weit verbreitet At. Ling. 971, in der Schriftsprache zu *fainéant* umgedeutet, prov. *fenh* (> aital. *fagno, fagnone*) „falsch". — Zssg.: mazed. *asfindzere* „aufgehen" (vom Teig), *disfindzere* „den Teig kühl stellen, damit er nicht aufgeht" JBIRumSpLeipzig XII, 102; amail. *infenzerse*, berg. *infinkés* „faul sein", ital. *infingardo*, mail. *fenčiš*, venez. *fentitso* „faul". — Diez, Wb. 580; ZRPh. XXVII, 125; R. XXXIX, 448; ALLG. II, 287. (Aital. *fagno* aus got *faikns* „hinterlistig" Diez, Wb. 369; ZRPh. XXIV, 71 liegt ferner).

3314. **finire** beendigen".

Vegl. *fenait*, ital., log. *finire*, engad. *finir*, friaul. *finí*, afrz. *fenir*, nfrz. *finir*, prov., katal., [span., portg.] *finir*. — Ablt.: portg. *findar* Diez, Wb. 451.

3315. **finis** „Ende".

Ital., log. *fine*, engad., friaul., frz. *fin*, prov., katal. *fi*, [span. *fin*], portg. *fim*; asard. *fini* „Dorf"; vionn. *faẽ* „ein unmittelbar beim Dorf gelegenes Grundstück". Aus FINIS „das Ende", „das Äußerste" entwickelt sich ital. (> span., portg.) *fino*, frz. *fin*, prov. *fi* „fein" Baust. z. rom. Phil. 484. Als Präp. ital. *fin'a, infin'a*, log. *finas*, campid. *finzas* RILomb. XLII, 696, valenc. *finsa, funsa* „bis", acampid. auch *fisca* in Anlehnung an *oska 2877*. — Ablt.: aital. *finare*, afrz. *finer*, prov., katal., span., portg. *finar* „zu Ende gehen". Afrz. *finer* bedeutet auch „büßen", vgl.

prov. *finar* „bezahlen“ und mlat. *finis* „die zum Schluß einer Rechtshandlung zu bezahlende Summe“ Fehr, Sprache des Handels in Altengland 29. — Diez, Wb. 140; 150. (Afrz. *finer* als Rechtsausdruck aus anord. *finna* ZRPh. XXVIII, 109 ist nicht nötig, ital. *sino* „bis“ R. III, 161 s. *7962*).

3316. **finne** (hd.) „Pustel“.

Ital. *fignolo* „Blatter“ Diez, Wb. 371. (Morphologisch nicht unbedenklich).

3317. **firbannjan** (fränk.) „verbannen“.

Afrz. *forbannir*, danach z. T. die afrz. Bildungen mit *for-*, namentlich *forfaire, forbattre, forconseillier, forceler, forostagier, forjurer, fornier*, entsprechend prov., hier mit deutlicherer Anlehnung an *FORAS 3431*: *forabandir, for(a)sbandir, forsfaire, foragitar* usw. RomF. XII, 650.

3318. **firmare** „befestigen“.

Vegl. *fermuar*, ital. *fermare* „bekräftigen“, „unterschreiben“, log. *firmare*, engad. *fermer*, friaul. *fermá*, frz. *fermer*, prov., katal. *fermar*, [span., portg. *firmar*]. — Ablt.: aital. *ferma*, frz. *ferme* „Pacht“, „Pachtgut“; frz. *fermail* (> ital. *fermaglio*), prov. *fermalh* „Schließe“, afrz. *fermaille -ACULA* id.; *fermailles*, prov. *fermalhas -ALIA* „Verlobungsfeier“. lyon. *formailles* „Süßigkeiten“ R. XXXIII, 223. — Diez, Wb. 582.

3319. **firmitas** „Festigkeit“.

Afrz. *ferté*, prov. *fermetat* „Festung“.

3320. **firmus** „fest“.

Ital. *fermo*, log. *firmu*, engad., friaul., afrz., prov. *ferm*, [span., portg. *firme*]. Das afrz. *ferm* bedeutet auch „geschlossen“. — ALLG. II, 287. (Die span., portg. Form geht von lat. *FIRME* aus R. XIII, 289, **FIRMIS* RHisp. V, 417 ist nicht nötig).

3321. **first** (germ.) „First“.

Afrz. *fest, freste*, nfrz. *faite*, bourn. *fitr*; norm. *fe* „Dach“, prov. *frest*, aportg. *festo* „Giebel“. — Ablt.: span. *enhestar* „aufrichten“, *enhiesto* „aufgerichtet“, „steil“, portg. *enfesta* „Abhang“. — Diez, Wb. 589; R. I, 96; FrzSt. VI, 96; ZRPh. XX, 517; XXI, 454; Davidson, Haus im Frz. 18. (Span. *enhestar*, portg. *festo FASTIGIUM* Diez, Wb. 451 ist nicht möglich).

3322. **fisak** (pers.) „Sonnenschirm“.

Aital. *fusciacco* „das bei Prozessionen über dem Kruzifix getragene, gestickte Tuch“, „Baldachin“.

3323. **fiscella** „Käseform“, „Käsekorb“.

Kalabr. *fišedda*, abruzz. *fručellę*, sublac. *frošella*, canistr. *čafrellę*, log. *piskedda*, afrz. *feisselle*, bress. *fašol*, wallon. *frehal*, span. *encella*; portg. *francela* „Käserei“. [Ital. *fistella* „Weidenkörbchen“ nach *cestella*]. — Diez, Wb. 371; RomF. III, 371; ALLG. II, 287; VI, 388.

3324. **fiscina** „Korb“.

Siz. *f(r)išina*, kalabr. *fišina*, neap. *feśenę*.

3325. ***fiscula** „Körbchen“.

Tarent. *feška*.

3326. **fiscus** „Korb“.

Ablt.: kalabr. *fiškulu*, tarent. *fiskulę* „Olivenkorb“, neap. *fiskolellę* RDRom. I, 259.

3327. **fissilis** „spaltbar“, „gespalten“.

Engad. *fessel* „Scheit“. (Lucch. *fischio* AGIItal. XVI, 443 s. *3333*).

3328. **fissoria** „Hacke“.

Astur. *fessoira*. Oder zu *3462*.

3329. **fissum** „Spalt“.

Ital. *fesso*, engad. *fes*; siz. *fissa*, neap., abruzz. *fessę* „weibliche Scham“ RomF. XIV, 523; frz. *fesse* „Hinterbacken“. — Ablt.: frz. *fesser* „schlagen“. (Mail. *feza*, pad., venez. *sfeza*, istr. *sveza* „Ritze“ fallen mit *-z-* auf; frz. *fesser* zu ahd. *fitzen* Diez. Wb. 583 ist lautlich abzulehnen).

3330. **fissura** „Spalt“.

Ital. *fessura*.

3331. **fistella** „Blasrohr“.

Afrz. *frestelle*, prov. *flestel* „Flöte“ Diez, Wb. 589; ALLG. II, 288.

3332. **fistula** „Blasrohr“.

Frz. *fêle*; log. *frišu* „Schloß“, ursprünglich wohl „Riegel“. — Ablt.: alog. *affliscare* „schließen“ SBPhHKlAW Wien CXLV, 5, 64. — ALLG. II, 288; ZRPh. XXIV, 406.

3333. **fistulare** „pfeifen“.

Ital. *fischiare, fistiare*. — Ablt.: *fischio* „Pfiff“, „Lockpfeife“, lucch. *fischio* „das Glied kleiner Knaben“, *calzone al fischio* „vorn offene Hose“ ZRPh. XXX, 299. Mit Fernassimilation: neap. *šeškare* „pfeifen“, *šiškę* „Pfiff“, cerign. *šiškę* „Strahl“. — Diez, Wb. 371; AGIItal. III, 154; 352; ALLG. II, 288. (Prov. *cisclar* „pfeifen“ fällt mit *-c-* und *-i-* auf).

3334. **fistulatus** „röhrenförmig“.

Gilh. *feklyá* „Trichter“.

3335. ***fixare** „fest heften".

Ital. *fissare*, prov. *fisar* bedeutet auch „stechen". — + *VISARE 9687*: ital. *fisare* „genau beobachten". — Ablt.: westfrz. *fisué* „Stachel" At. Ling. 15.

3336. ***fixicare** „anheften".

(Span., portg. *fisgar* „verspotten" ZRPh. IX, 429, span., portg. *fisgar* „mit der *fisga* «Dreizack» fischen" ZRPh. XXIV, 415 sind lautlich und sachlich bedenklich KJBFRPh. VI, 1, 390, ebenso Herleitung von got. *fiskôn* „fischen" Diez, Wb. 451).

3337. **fīxus** „fest".

Ital. *fisso*; mail. *fis*, bergam., crem. *fes* „dicht", „sehr" Mussafia, Beitr. 43.

3338. ***flabellum** „Fächer".

Obwald. *flavi* „Fächer", afrz. *flavel* „Fächer", „Klapper", „Flöte". (Afz. *flavelle* „Schmeichelei" Diez, Wb. 585 gehört eher zu *3118*).

3339. ***flabeolum** „Flöte".

Avenez. *fiabuolo*, friaul. *flambul*, afrz. *flajol*, prov. *flaujol*, mallork. *fabiol*. — Ablt.: frz. *flageolet*. — Mussafia, Beitr. 54, Cohn, Suffwandl. 257; AGIItal. XVI, 243.

3340. **flabke** (fläm.) „Stirnband".

Frz. *flaquière* „Schaublech am Maultiergeschirr" ZFrzSpL. XX, 246.

3341. ***flabulare** „wehen".

Ital. *folare*; frz. *frôler* „streifen". — Ablt.: ital. *folata*, *rifolo*, nordital. *réfolo* „Windstoß". — ASt NSpL. LXXXIV, 225. (*Folata* zu *FLATUS 3359* Caix, Stud. 30 geht lautlich nicht).

3342. **flaccidus** „welk", „schlapp".

Abt. *flače*, afrz. *flaistre*, ostfrz. *flyeč* „welk", span. *lacio*. — Ablt.: frz. *flétrir* „welken" ZRPh. XI, 254; Behrens, Frz. Wortg. 106. (*Flétrir* **FISTULESCERE* „löcherig werden" Behrens, Frz. Wortg. 106 ist begrifflich schwierig, *flétrir* „brandmarken" s. *3356*).

3343. **flaccus** „schwach".

Ital. *fiacco*. ← Ablt.: ital. *fiaccare* „zertrümmern", kalabr. *fakkare* „spalten". — + *RAUCUS 7169*: ital. *fioco* „heiser", „schwach". — + *schlapp*: aret. *fiappo*, nordital. *fiap*, friaul. *flap* „schlapp", „welk", „weich", wald. *flapo* „weicher Kuchen". — Ablt.: afrz. *flapir*, lyon. *flapó*, vionn. *ſapí* „weich werden", „welk werden" BGDSpL. XVIII, 534; StR. VI, 23. (Die *-p*-Formen zu *FLAVIDUS* AGIItal. I, 514 ist lautlich und begrifflich schwierig; die Bedeutung von *fiaccare* ist auffällig, auch afrz. *flache*, nfrz. *flacque* „Pütze", vionn. *ſatyera* „sumpfiges Land" sind begrifflich nicht genügend gestützt; pistoj. *abbiaccare* Caix, Stud. 128 s. *872*).

3344. **flado** (germ.) „Fladen".

Alomb. *fiaon*, altuengad. *fladun da meil* „Honigwaben", afrz. *flaon*, nfrz. *flan*, prov. *flauzon*, katal. *flahó* (> span. *flaon* > log. *fraone*, kalabr. *fragune* „eine Art Kuchen mit Molkenfüllung"). — Diez, Wb. 137; FrzSt. VI, 45; RILomb. XLII, 815.

3345. **flage** (mnd.) „Fläche".

Afrz. *flage* „Feld", „Schlachtfeld".

3346. **flagellare** „geißeln".

Ablt.: afrz. *fraelé* „gesprungen", „mit Rissen versehen" (von Gefäßen), eigentlich „mit Striemen versehen", nfrz. *frêlé*, *frêlure* „Riß". (*FISSICULARE* Diez, Wb. 582 oder *FISSULARE* sind lautlich nicht möglich).

3347. **flagellum** „Dreschflegel".

Vegl. *frazial*, bergam., veltl., bresc. *friel*, obwald. *fliäl*, grödn. *fiel*, frz. *fléau*, prov. *flagel*. Das Wort reicht in Italien bis tief in die Marken hinein. — Rückbild.: prov. *flage*. — Ablt.: friaul. *freulîr* „Dreschflegelstiel", tirol. *ferlé* „dreschen". — Diez, Wb. 585; Mussafia, Beitr. 58; Salvioni, P.[1]; RPhFrçProv. XX, 130; WS. I, 232.

3348. **flagrare** „brennen".

Abruzz. *flararse* „anbrennen", arōm. *fiarare* „erhitzen". — Ablt.: aital. *fiara* „Flamme", *fioraglia* „Strohfeuer", „Loderflamme" Caix, Stud. 318, campid. *flaria* „Asche", log. *farifari* „heiße Asche mit Funken", „Aschenstaub" R. XX, 64, prov. *flar* „großes Licht", „auflackernde Flamme". Auch wallis., sav. *farę* Mask. „Docht", piem. *aferá* „entbrannt"?

3348a. ***flagror** „Glut".

Prov. *flaor* R. XXXIX, 229.

3349. **flaming** „flämisch".

Ital. *fiamingo* „Flamingo", piem. *fiameng* „prächtig", frz. *flamant* „Flamingo", katal. *flamenc* „frisch von Gesicht". — Diez, Wb. 531; Cohn, Suffwandl. 142.

3350. **flamma** „Flamme".

Rum. *flamă* „Dürre", ital. *fiamma*, log., engad. *flamma*, friaul., frz. *flamme*, prov., katal. *flama*, span. *llama*, portg. *chamma*. — Ablt.: span., portg. *chamuscar* „sengen". — Zssg.: bologn. *fyamarata*, ferr. *fyamarada*, span. *llamarada* *RAPIDA* „rasch auflodernde und

wieder verschwindende Flamme“ AGl Ital. XV, 284; [afrz. *oriflame AUREA* „das Banner Karls des Großen“]. (Span. *chamuscar* weist mit dem Anlaut nach Portugal, zu *-uscar* vgl. *3152, 3226*, Zusammenhang mit *MUSCA* R. XVII, 60 ist unmöglich; span. *llamarada* scheint aus Italien entlehnt zu sein. Frz. *flammèche* s. *3152*).

3351. **flammabundus** „brennend“.

Rum. *flămând* „hungrig“ R. XXXI, 208; Puşcariu, Wb 621. (Die Bedeutungsentwickelung ist nicht ganz klar). Vgl. *3181*.

3352. **flammare** „brennen“.

Ital. *fiammare*, log. *flammare*, engad. *flamer*, friaul. *flamá*, frz. *flammer*, prov., katal. *flamar*. — + *brûler*: wallon. *blamé*. — + *FLAGRARE 3348*: prov. *flamairar*.

3353. **flammula** „Flämmchen“.

Venez. *fiamola* (> rum. *flamură* „Wimpel“), ital. *fiammola* „Sumpfhahnenfuß“, afrz. *flamb(l)e* „Flamme“, nfrz. *flambe* „Schwertlilie“. — Ablt.: frz. *flambeau*, prov. *flambel* „Fackel“, frz. *flamber* „brennen“.

3354. **flanell** (engl.) „Flanell“.

Frz. *flanelle* (> ital. *flanella, frenella*, veron. *fanela*, span. *franela*, portg. *farinella*) Dict. Gén. (Das engl. Wort stammt aus kymr. *gwlanen* „Wolle“, **flandrelle* „flandrisches Tuch“ LBlG RPh. VI, 115; ZRPh., Bhft. VI, 52 ist sachlich zu schlecht begründet, als daß man über die großen formalen Schwierigkeiten hinweg sehen dürfte).

3355. **flaska, -un** (germ.) „Flasche“.

Ital. *fiasca*, afrz. *flasche*; ital. *fiascone*, frz. *flacon*, prov. *flascó*. — Rückbild.: ital. (> span., portg. *frasco*) *fiasco*. — Diez, Wb. 138; ALLG. II, 424. (Die rom. Formen setzen einen männlichen *-n*-Stamm voraus, der ursprüngliche Anlaut könnte auch *hl-* sein).

3356. **flat** (fränk.) „flach“.

Ablt.: afrz. *flatir* „niederwerfen“, nfrz. *flatir* „flach schlagen“, nfrz. *flétrir* „brandmarken“ Dict. Gén. (Frz. *flatter* „schmeicheln“, prov. *flatador* „Betrüger“, *flataria* „Betrug“ Diez, Wb. 585 leuchtet nicht ein, noch weniger **FLATITARE* als Intensivum von *FLATARE 3357* R. V, 179).

3357. **flatare** „blasen“, „atmen“.

Ital. *fiatare*, tarent. *yatare*, uengad. *fladar*, prov. *flazar*. — Ablt.: ital. *fiatente* „stinkend“, rŏm. *fiatola* (> siz. *fetula*) „Name eines Fisches“ (stromateus fiatula) RLRom. LIII, 34.

3358. **flator** „Geruch“. (Aus *flatus* + *foetor*).

Aital. *fiatore* „übler Geruch“, afrz. *flaour*, nfrz. *fleur* „Geruch“. — Ablt.: frz. *fleurer* „riechen“ ZRPh. I, 431; VIII, 158; ALLG. II, 424. (Frz. *fleurer FRAGRARE* Diez, Wb. 140; R. IX, 413 ist lautlich nicht möglich; **FLAVOR* ZVglSpF. XVII, 348 ist vom lat. Standpunkte aus schwierig und wird durch siz. *ćaurari* nicht verlangt s. *3479*; afrz. *flaor *FLAGOR* zu *FRAGRARE 3479*, ital. *fiatore* als ital. Bildung aus *fiato* + *fetore* ZRPh. XXXII, 237 ist auch möglich).

3359. **flatus** „Geruch“, „Atem“.

Ital. *fiato* „Atem“, „Dunst“, imol. *fye* „Gestank“, engad. *flet* „Atem“, „Hauch“, lyon. *flo* „Gestank“, prov. *flat* „Atem“. (Ital. *folata* Caix, Stud. 30 s. *3341*).

3360. **fla-uta** „Flöte“. Woher?

Ital. *flauto*, afrz. *flaüte*, nfrz. *flûte*, prov. *flaut(a)*, span. *flauta*, portg. *frauta*. (Ursprung und Wanderung des Wortes sind dunkel, *FLATUARE* Diez, Wb. 141, **FLATUTITARE* ZRPh. XXII, 484 sind ohne weiteres abzulehnen, ebenso unwahrscheinlich ist ein Verbum **fautlare*, das aus den Tonbezeichnungen *fa ut la* entstanden und dann zunächst zu *flautare* umgestaltet worden wäre StFR. VIII, 393).

3361. **flavidus** „blond“.

Irp. *yavolo* „bleich“, „Zeisig“ StR. VI, 23. (Aret. *fiappo* AGlItal. I, 514 s. *3343*).

3362. **flebilis** „schwach“.

Ital. *fievole*, siz. *šivulu* „gebrechlich“, bresc. *fiegol* „biegsam“, engad. *flaivel*, friaul. *flevar*, frz. *faible*, vend. *fyöl*, belf. *ĥel*, grand'-comb. *fyelu*, prov. *frevol*, [span. *feble*, portg. *febre* „nicht vollwichtig von Münzen“]. — + *FRAGILIS*: mail., bergam., bresc. *fragol*, apav. *fraolo*. — + *GRACILIS*: nprov. *greule*. — Auch katal. *brevol* „zerbrechlich“? — Diez, Wb. 139; ZRPh. VIII, 122; Salvioni, P.²: AGlItal. XIV, 208; RILomb. XL, 1149. (Prov. *frevol FRIVOLUS* Diez, Wb. 514 ist lautlich nicht möglich).

3363. **flechten** (mhd.) „flechten“.

Ille-et-vil. *se fleté* „die Haare flechten“.

3364. ***flecta** „Zopf“.

Siz. *šetta*, kalabr. *ĥetta*, tarent. *yetta*, abruzz. *flettę* „Zopf gedörrter Feigen“.

— Bartoli, Dalmat. II, 261. (Zu *fetta 6042* AGIItal. XVI, 443 ist begrifflich wenig wahrscheinlich).

3365. **flectere** „biegen".

Abruzz. *flettę* „jemanden zu etwas veranlassen".

3366. ***flecticare** „biegen".

(Siz. *fluttikari*, tarent. *yuttekare* „falten", ost. *flettękare* „Wäsche zusammenlegen" RDRom. I, 254 ist lautlich, **JUCTICARE* zu *jungere* RILomb. XLIII, 620 morphologisch nicht annehmbar).

3367. **fleot** (mengl.) „Wassergraben".

Norm. *flet* „Graben", „Kanal" Behrens, Frz. Wortg. 106.

3368. **flexare** „biegen".

Prov. *fleisar* „sich abwenden". — Ablt.: *fleis* „Enthaltsamkeit" Diez, Wb. 580.

3369. **flexicare** „biegen".

Afrz. *fleschier*, nfrz. *fléchir* PMLAmerika XX, 339. (*FLECTICARE* ALLG. II, 425 ist wegen des afrz. *-s-* nicht wahrscheinlich).

3370. **flikka** (fränk.) „Speckseite".

Afrz. *fliche, flec*, nfrz. *flèche*, prov. *fleca* Diez, Wb. 585; FrzSt. VI, 96. (Das Verhältnis der zwei frz. Formen zueinander ist noch aufzuklären).

3371. **flinke** (bayr.) „Flinte".

Frz. *flinque* „Gewehr" (im Argot der Matrosen). — Ablt.: *flingot* „Gewehr", „Soldat", „Wetzstein" Behrens, Frz. Wortg. 107.

3372. **flint** (engl.) „Feuerstein".

Frz. *flin* „Wetzstein", „Donnerkeil" Diez, Wb. 586; FrzSt. VI, 100.

3373. **floccosus** „flockig".

Rum. *flocos*, ital. *fioccoso*, span. *fluecoso*.

3374. **flocculus** „Flöckchen".

Ital. *fioccolo* „Schneeflocke". (Ital. *bioccolo* „Flocke Wolle" Diez, Wb. 357 ist zweifelhaft).

3375. **floccus** „Flocke".

Rum. *floc*, ital. *fiocco*, log. *fiokku*, engad. *flok*, friaul. *flok*, frz., prov., katal. *floc*, span. *fl(u)eco* „Troddel", portg. *froco*; rum. *floacă*, ital. *fiocca*; piem. *fioka* „Schnee", frz. *floche* (> ital. *floscio*) „wollig", „langhaarig"; span. *lleco* „nicht gepflügt" Gr. Gr. I², 889. — Ablt.: ital. *fioccare* „schneien", triest. *fločar* „Flausen machen", triest. *floča*, istr. *fluoča* „Flausen" ZRPh. XXX, 203; prov. *flocar* „sich ausbreiten". — Diez, Wb. 451; ALLG. II, 425; VI, 389. (Frz. *froc* „Mönchskleid" Diez, Wb. 590 s. *4213*).

3376. **floces** „Trestern".

Lucch. *fiogia* AGIItal. XVI, 175. — + *ACINUS 110*: ital. *fiocine* Caix, Stud. 320; ZRPh. XXIII, 520. (Rum. *floacăn* „die Wolle, die der Gerber abschabt", „Wollabfälle" paßt formell zu ital. *fiocine*, begrifflich eher zu *FLOCCUS 3375*).

3377. **flōdus** (got.) „Flut".

Afrz. *fluet* Gr. Gr. I², 796.

3378. **floralis** „der Flora geweiht".

Rum. *florar* „April", mehed. *florer* „Mai" JBIRumSpLeipzig IV, 83. — (Da die röm. Floralien auf den 24. April fielen, wird das rum. Wort nicht Neubild. sein).

3379. **floridus** „blühend".

[Aital. *fiordo*, prov. *flori*]. — Salvioni, P.¹.

3380. **florire** „blühen".

Rum. *înfiorì*, ital. *fiorire*, log. *florire*, engad. *flurir*, friaul. *sflorí*, frz. *fleurir*, prov., katal. *florir*, span., portg. *florecer*, portg. *chorecer*.

3381. ***floriscellus** „Blümchen".

Ital. *friscello* „Staubmehl" StR. I, 40. (**FURFURICELLUS* Caix, Stud. 326 liegt weiter ab).

3382. **flos** „Blume".

Rum. *floare*, ital. *fiore*, log. *flore*, engad., friaul. *flur*, frz. *fleur*, prov., katal. *flor*, [span., portg. *flor*]; freib. *hlao* „Rahm". Das Wort ist rum., norditál., frz., prov., span., portg. Fem. Rom. Gram. II, 377. — Ablt.: rum. *florĭ* „Palmsonntag"; ital. *fiorino* (> frz., span. *florin*, portg. *florim*), prov. *florensa* „Gulden" (zunächst eine florentinische Münze mit der Lilie der Mediziier); ital. *fioretto* (> frz. *fleuret* > span. *florete*) „Rappier" (nach dem blumenähnlichen Köpfchen); ital. *florume* „Heublume"; portg. *chorume* „Fett", *chorudo* „fettig", „saftig", *chorado* „duftig" Gr. Gr. I², 974; RL. III, 140. — Zssg.: siz. *ašurari*, neap. *ašorare* „Mehl und Kleie sondern"; nprov. *sanflurá, sonflourá* „die Milch abrahmen" R. XXXVIII, 577. — + *CRUSCA*: siz. *čuska, suska*, kalabr. *yuska* „Spreu" RILomb. XL, 1156. (Oder *čuska* zu *3383*).

3383. **floscŭlus** „Blümchen".

Tarent. *yoska* „Spreu".

3384. **fluctulare** „wogen".

Rum. *fluturà* „rasch hin und her bewegen". — Ablt.: *flutur(e)* „Schmetterling" CL. XXXXIV, 536. (**FLUITARE*

R. XXXI, 310 ist weniger wahrscheinlich).

3385. **fluctus** „Flut".

Ital. *fiotto*; aital. *fiotta* „Schar", frz. *flotte*, prov. *flota* „Gewoge", „Schar", „Flotte" (> ital. *frotta*, span. *flota*, portg. *frota* „Flotte"); val de Saire: *flô* „Herde". — Ablt.: frz. *flotter* (> span. *flotar*) „schwimmen", „wogen". — Diez, Wb. 141. (Die lautlichen Verhältnisse sind nicht geklärt, ags. *flota* „Fahrzeug" FrzSt. VI, 32 liegt begrifflich zu fern, da die älteste Bedeutung von frz. *flotte* nicht auf das Meer weist).

3386. **fluidare** „fließend machen".

(Campid. *fuliai* „wegwerfen" ZRPh. XXXIII, 481 ist nach Form und Bedeutung bedenklich).

3387. **fluit** (niederl.) „Fleutschiff".

Frz. *flûte*.

3388. **flumen** „Fluß".

Ital. *fiume*, afrz., prov. *flum*, [log. *flumine*] SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 15; ATriest. XXX, 144.

3389. **flunder** (nord.) „Flunder".

Norm. *flondre* RLRom. LI, 396.

3390. **fluor** „Menstruation".

Rum. *florĭ*, frz. *fleur*.

3391. **fluvius** „Fluß".

[Afrz. *fluie, fluive, flueve*, nfrz. *fleuve*, prov. *fluvi*] ALLG. II, 425; VI, 389; Einführung 32.

3392. ***flŭxina** „Kissenbezug", „Bettbezug".

Frz. *flaine*, prov. *floisina* Thomas, Mél. 77; R. XXXVIII, 373. Auch gen. *šöina*?

3393. ***fluxinare** „eintauchen", „benetzen".

Reat. *fyešená*. — Ablt.: *fyešenę* „durchnäßt", „durchweicht", *fyešenume* „Pfütze".

3394. **flŭxus** „Fluß".

[Chian. *frušo* „Diarrhöe"].

3395. **flyboat** (engl.) „Art Yacht".

Frz. *flibot*, span. *filibote* Diez, Wb. 586.

3396. **focacea** „eine Art Kuchen".

Ital. *focaccia, cofaccia*, friaul. *fuyatse*, frz. *fouace*, prov., katal. *fogasa*, span. *hogaza*, portg. *fogaça* Diez, Wb. 142.

3397. **focale** 1. „Halstuch", 2. „*Halskrankheit".

1. Afrz. *fouaille* ZRPh. XXVII, 124.

2. Log. *fogale* „Angina".

3398. **focaris** 1. „zum Herd gehörig", 2. „Herd".

1. Rum. *focar* „Scheiterhaufen". — Mit Suff. W.: venez. *fogera* (> friaul. *fugere*), veron. *fogara* „Glutpfanne" Mussafia, Beitr. 58, span. *hoguera*, portg. *fogueira* „Scheiterhaufen".

2. Katal. *fogar*, span. *hogar*. — Mit Suff. W.: venez. *foger*, frz. *foyer*, prov. *foguer*.

3399. ***focilis** „zum Feuer gehörig".

Aital. *focile* „Feuerstein", nital. *fucile* (> frz. *fusil*, span. *fusil*) „Gewehr", „Flinte", vend. *foezi* „Wetzstahl", „Hammer zum Wetzen der Sichel", grand'comb. *fęzí* id., prov. *fozil* „Feuerstein", „Wetzstahl", portg. *fuzil* „Blitz", „Feuerstahl".

3400. **focus** „Feuer".

Rum. *foc*, vegl. *fuk*, ital. *fuoco*, log. *fogu*, engad. *fög*, friaul. *fug*, frz. *feu*, prov. *fuec*, katal. *fuk*, aspan. *huego*, portg. *fogo*; abéarn. *hoec* „Feuerstätte", „Haus"; bog. *fugo* „Herd". — Ablt.: ital. *focolare*, friaul. *fuglar* „Herd", uengad. *fogler* „Feuerstätte auf den Alpen", ital. *focaia* „Feuerstein", „Kiesel"; bellun. *fogola, figirola*, misox., tess. *fogatsö* „Leuchtwürmchen" Salvioni, Lampyr. ital. 11; log. *foyile* „Herd", prov., katal. *foganha* „Herd", „Küche". — Zssg.: alog. *refogar* „die Felder mit Asche düngen" StGlItal. II, 108; KJBFRPh. VIII, 1, 165; afrz. *trefeu*. (Frz. *furolles* Diez, Wb. 591 s. *3550*; portg. *foguete* s. *1774*).

3401. **fodere** „graben".

Frz. *fouir*, prov. *foire*. — Ablt.: wallon. *fuâ* „Maulwurf", saintong. *fuerne, förne* „Schleuse" R. XXXVII, 123; log. *toffu* aus **fottu* **FODITUM* „Graben" RILomb. XLII, 855. (Log. *toffu* **FOSSUM* AATorino VII, 870 ist lautlich nicht möglich).

3402. ***fodia** „Grube" (zu *FODERE*).

Ital. *foggia* „Form", „Gestalt", „Art und Weise", tarent. *fogga* „Getreidegrube", „Sandgrube", span. *hoya, hoyo* „Grube", portg. *fojo* „Grube". — Zssg.: log. *kalafoyu* „Graben", „Schlucht" R. XXXIX, 447. (Ital. *foggia*, span. *hoya* *FOVEA* Diez, Wb. 372; 460; RDRom. II, 411 ist lautlich, ital. *foggia* aus frz. *forge* Caix, Stud. 29 begrifflich schwierig).

3403. **fodicare** „wühlen".

Romagn. *fudgé*, frz. *fouger*, prov. *fotjar*; portg. *fungar* „schnauben", „schnüffeln" Diez, Wb. 587.

3404. ***fodiculare** „wühlen".

Frz. *fouiller*, prov. *fozilhar*. — Zssg.: frz. *farfouiller* (> amail. *forfolliar*

„wühlen“, comask. *farfoyá* „waten“, „undeutlich sprechen“, neap. *forfolare*, span. *farfullar*), nprov. *furfulá* ZRPh. XXII, 488. — Diez, Wb. 387; ALLG. II, 426. (Frz. *feuiller* Thomas, Nouv. ess. 271 s. *3415*).

3405. **fōdr** (germ.) „Futter“.

Ital. *fodera* „Kleiderfutter“, *fodero* „Futteral“, engad. *flödr* „Hafer“, puschl. *flödar* „Getreide“, misox. *freda* „Futter“ RILomb. XXXIX, 505, afrz. *fuere*, nfrz. *feurre*, pikard., norm. *fŏr* „Stroh“ At. Ling. 963 (> nprov. *fuerre*, *forre*, span. *horro*, *forro*, portg. *forra*, *forro* „Unterfutter“), prov. *foire* „Stroh“. — Ablt.: frz. *fourage* (> span. *forraje*, portg. *forragem*) „Nahrungsmittel“, frz. *fourreau* „Scheide“, *fourrure* „Pelzwerk“, *fourrer* (> span., portg. *forrar*) „stopfen“. — Diez, Wb. 142; FrzSt. VI, 30.

3406. **foedus** „häßlich“.

Log., kors. *feu*, span. *hedo*, *feo*, portg. *feio* Diez, Wb. 451; ALLG. II, 284.

3407. **foetere** „stinken“.

Vegl. *fit*, siz. *fetiri*, tarent., lecc. *fetere*, molfett. *fete*, béarn. *hede*, span. *heder*, portg. *feder*. — Ablt.: siz. *fetu*, südital. *fietu*. — Zssg.: tarent. *affitešęrę* „stinken“ ALLG. II, 382.

3408. ***foetibundus** „stinkend“.

Span. *hediondo* Diez, Wb. 458.

3409. ***foetium** „Gestank“.

Tarent. *fiettsę*. (*Fiettsę* *FOETI(D)US* SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 20 operiert mit einer nicht erwiesenen Verwechselung von *-iu* und *-idu*).

3410. **foetor** „Gestank“.

Portg. *fedor*.

3411. **folan** (arab.) „ein Gewisser“.

Span. *fulano* (> log. *fulanu*), portg. *fuão* Diez, Wb. 433; Dozy-Engelmann, Gloss. 271; Eguilaz y Yanguas, Glos. 401.

3412. **foliatilis** „aus Blättern bestehend“.

Span. *hojaldre* „Blätterkuchen“ R. XXIX, 355?

3413. ***foliola** „Blätterkuchen“.

Span. *hojuela* „Waffelkuchen“, portg. *filhó*, galiz. *filhoa* „Pfannkuchen“. — RL. III, 133; ZRPh. XV, 270; Gr. Gr. I², 970.

3414. **foliosus** „blätterreich“.

Rum. *foios*, ital. *fogliοso*, log. *fodzozu*, prov. *folhos*, katal. *fullos*, span. *hojoso*, portg. *folhoso*.

3415. **fōlium** „Blatt“.

Rum. *foĭŭ*, ital. *foglio* (> log. *folu*), engad. *fögl*, friaul. *fuei*, afrz. *fueil*, prov. *folh*, katal. *full*, portg. *folho*; rum. *foaie*, vegl. *fuała*, ital. *foglia*, log. *fodza* engad. *fögla*, frz. *feuille*, prov. *folha*, katal. *fulla*, span. *hoja*, portg. *folha*. — Ablt.: afrz. *feuillie* „Laube“; frz. *feuillure* „Falz“, prov. *folhadura*, grand'-comb. *feyür* „Türfüllung“, frz. *feuiller*, prov. *folhar* „einen Falz an einem Brette machen“, *feuilleret* „Falzhobel“, *refeuiller* „doppelt aufblatten“, prov. *folhador* „Falznagel“, *folhazon* „Blattung“ Behrens, Frz. Wortg. 101; afrz. *esfoillier*, b.-manc. *efuyé* „die Blätter abreißen“, „unnütze“ oder „verkäufliche Dinge wegbringen“, „das Vieh verkaufen“, nfrz. *effouil* „der Ertrag vom Vieh“ (namentlich vom Verkauf des überflüssigen Viehes) Behrens, Frz. Wortg. 92; ital. *foglietta* „Fäßchen“, frz. *feuillette*, afrz. auch *fillette*, prov. *folheta* „Hohlmaß für Flüssigkeiten“ ZFrzSpL. XXVI, 209. (Frz. *feuiller* *FODICULARE* Thomas, Nouv. ess. 271 ist lautlich nicht ganz einwandfrei, wogegen Zusammenhang mit *FOLIUM* durch die prov. Formen und die entsprechenden technischen Ausdrücke im Deutschen „verblatten“, „aufblatten“, „Blattung“ gesichert wird).

3416. **folk** (arab.) „Schiff“.

Prov. *folc*. (Span. *faluca* > ital. *feluca*, frz. *felouque*, span., portg. *falua* Diez, Wb. 137; Eguilaz y Yanguas, Glos. 394 ist lautlich schwierig, zu arab. *harraka* Dozy-Engelmann, Gloss. 265 noch bedenklicher).

3417. **follicare** „sich wie ein Blasbalg bewegen“.

Rum. *înfulecă* „gierig verschlingen“, katal. *folgar*, span. *holgar*, portg. *folgar* „ausschnaufen“, „sich erholen“. — Ablt.: span. *huelgo*, portg. *folego* „Atem“, *folga* „Rast“. Auch siz. *furgata di ventu* „Windstoß“? — Diez, Wb. 459. (Siz. *furgata* könnte auch aus *gurfata* umgestellt sein, vgl. *2034, 3* oder zu *FULGUR 3555* gehören).

3418. ***follicellus** „kleiner Balg“, „kleiner Sack“.

Siebenb. *folcel* „im Ofen gebackene, getrocknete Pflaume“, lomb., emil. *filozelo* (> ital. *filugello*, frz. *filoselle*) „Seidenwurm“, campid. *forčeddu* „Büschel“, afrz. *foucel*, langued. *fousel*; ragus. *funkyella*, kalabr. *funičeddu*, abruzz. *funęčillę*, imol. *fundzel* „Seiden-

wurm". — Ital. Gram. 123; Thomas, Ess. 297.

3419. **follĭculus** „Balg der Getreidekörner".

Prov. *folelh* „Seidenflocke", span. *hollejo*, portg. *folhello* „dünne Schale von Früchten"; bologn. *sfulečča* „Fruchtschale". — Diez, Wb. 459; Salvioni, P.². (Montal. *filucola* „Windmühle" Caix, Stud. 319 geht lautlich und begrifflich nicht).

3420. **follinus** „zum Schlauche gehörig".

Mazed. *fulină* „Schlauchfell" AARom. XXIX, 222.

3421. ***folliolus** „kleiner Balg".

Rum. *fuĭor* „Hanfbüschel" JBlRum SpLeipzig VIII, 188.

3422. **fŏllis** 1. „Balg", „Schlauch", 2. „Blasebalg".

1. Rum. *foale*, siebenb. *foale* „Bauch", campid. *foḍḍi* „Schale der Weinbeeren", veltl. *fol* „Mehlsack aus Fellen", uengad. *fol* „Fell mit Haaren", „Futter", galiz. *fole* „der innere Teil des Netzes". — Ablt.: siz. *foḍḍira* „kleines Bläschen auf der Haut". — Zssg.: span. *desollar* „die Haut abziehen".

2. Rum. *foale*, log. *foḍḍe*, venez. *fola*, *folo*, friaul. *fol(e)*, uengad. *fol*, span. *fuelle*, portg. *folle*.

3. Frz. *fou*, prov. *fol* (> ital. *folle*, span. *fol*) „Tor", „töricht". — Ablt.: frz., prov., katal. *folet* (> ital. *folletto*) „Poltergeist", frz. *feu follet* „Irrlicht"; afrz. *afoler* „zum Narren machen", „übel mitspielen", „zugrunde richten" (> amail., agen. *afolar* „zugrunde richten", valenc. *afollarse* „abortieren") ZVglSpF. XXIII, 439, afrz. *foloier*, prov. *foleiar* (> ital. *folleggiare*) „töricht handeln". — Diez, Wb. 142; ALLG. II, 436. (Die Bedeutungsentwickelung von frz. *fou* „Tor" ist nicht erklärt, da die Annahme, daß der taumelnde Gang des Toren mit der Bewegung des Blasebalges verglichen werde, nicht überzeugt, eher ist eine Anknüpfung an *follis* „Spielball" möglich; frz. *fou* „Bauer im Schachspiel" s. *3291*).

3423. **fōn** (got.) „Feuer".

(Portg. *fonas* „Funken" Diez, Wb. 451 ist lautlich unmöglich).

3424. **fondak** (arab.) „Magazin".

Rum. *fundak* „Heuschober"; ital. *fondaco*, (> span. *fondago*), mallork. *alfondek*, span. *alhóndiga*, portg. *alfandega* „Zollhaus"; avenez. *fonteco*, nvenez., triest. *fontego*, friaul. *fontik*. — Rückbild.: megl. *fund* „Heuschober", span. *fonda* „Wirtshaus". — Diez, Wb. 143; Dozy-Engelmann, Gloss. 270; Eguilaz y Yanguas, Glos. 192. (Das Wort ist zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten nach Europa gekommen, venez. *fontego* ist lautlich nicht aufgeklärt, da die Annahme einer Umstellung aus **fondeco* ZRPh. XXVIII, 643 durch die avenez. Form widerlegt wird; aspan. *fonda* *FUNDA* „Beutel" Diez, Wb. 451 ist sachlich nicht einleuchtend und fällt mit *f-* auf).

3425. **fons** „Quelle".

Ital. *fonte*, friaul. *font*, frz. *fonts* „Taufwasser", prov. *fon*, katal. *font*, span. *fuente*, portg. *fonte* ALLG. II, 426; VI, 389.

3426. **fontana** „Quelle", „Brunnen".

Rum. *fîntână*, ital. *fontana*, log. *funtana*, engad. *fontauna*, friaul. *fontane*, frz. *fontaine*, prov., katal. *fontana*, aspan. *hontana*; ardenn. *fôten* „Faßhahn" At. Ling. 1160. — Ablt.: portg. *fontainha*.

3427. **foramen** „Loch".

Ital. *forame*, span. *horambre*, portg. *forame*.

3428. ***foraneus** „draußen befindlich".

(Span. *huraño* „scheu" ZRPh. VI, 118 ist begrifflich bedenklich).

3429. **foranus** „fremd".

Afrz. *forain*, prov. *forá* Diez, Wb. 149; ALLG. II, 429; Cohn, Suffwandl. 164.

3430. **forare** „bohren", „durchbohren".

Ital. *forare*, prov. *forar*, portg. *furar*. — Ablt.: trevigl. *firloforlo* „Bohrer"; Saint-Hub. *aforé* „Loch", „Tal"; ital. *foracchiare* „durchlöchern", siz. *furkyuni* „Loch", span. *horacar*, „durchlöchern", *horaco* „Loch", aportg. *furaco*, nportg. *buraco*, *bu acar* mit unerklärtem *b-*. — Diez, Wb. 460; ZRPh. XXX, 466.

3431. **fŏras, fŏris** „draußen".

Rum. *fără* „ohne", vegl. *fure*, ital. *fuora*, *fuori*, log. *foras*, acampid. *far-be* RILomb. XLII, 694, engad. *our*, friaul. *fur*, afrz. *fors*, nfrz. *hors*, prov. *foras*, katal. *fora*, span. *fuera*, portg. *fora*. — Ablt.: kalabr. *foritanu*, neap. *foretane*, val de Saire: *horzẽ*, prov. *forata(l)* „Fremder"; frz. *fourière* „Feldrand" ZRPh. XX, 454: freib., waatl., wallis. *forî* -*ARIA*, val-ses. *alfora*, lothr. *fyoto*, wallon. *fortẽ* *TEMPUS*, lothr. *hifué* *EXIRE*, wallon. *furehã*, bourn. *pečifu* *PARTITA*

„Frühling“ ZRPh. XVIII, 213; Merlo, Stag. mes. 50; Saône: *peči fo* PARTIRE „Herbst“. — Zssg.: acampid. *farsi* „außer, wenn“, frz. *hormis* „ausgenommen“. — Diez, Wb. 145. (Die frz. *h*-Form, der auch die rätor. *f*-lose Form entspricht, ist nicht erklärt. Wenn einzelne afrz. Texte *fors* und *dehors* nebeneinander stellen, so hat doch der Wandel von *-f-* zu *-h-* sonst keine Parallelen, Einfluß von fränk. *hūz* „draußen“ ZRPh. XXXI, 579 ist möglich).

3432. **forasticus** „draußen befindlich“.

Aital. *forastico* „ungesellig“, „spröde“, log. *forastigu*, afrz. *forasche*, westfrz. *furaš*, afrz. *farasche*, morv. *faraš*, nfrz. *farouche* (> kalabr. *f(e)ruškulu*) „wild“, „scheu“. — + FERUS *3264*: afrz. *ferasche*, béarn. *herastie* „wildes Tier“. — + DOMESTICUS *2732*: siz. *furestiku*, neap. *forestékę*, prov. *foresgue*, katal. *ferestech*. — Mit Suff. W.: afrz. *ferage*; prov. *forestier* (> ital. *forestiere*, katal. *foraster*, span. *forastero*, portg. *forasteiro*) „Fremdling“. — Rückbild.: gen. *furestu* „verlassen“, „öde“. — Diez, Wb. 144; ZRPh. XIX, 102; XXII, 484.

3433. **foratum** „Loch“.

Campid. *forada* „Graben“, prov. *forat*, span. *horado*, galiz. *forado*. — Ablt.: prov. *foradar*, span. *horadar* „durchbohren“.

3434. **forensis** „auswärtig“.

Ital. *forese* „Bauer“, prov. *fores* „Fremder“. — Ablt.: ital. *forosetta* „Bauerndirne“. — Mit Suff. W.: frz. *forêt*, prov. *forest* (> ital. *foresta*, span., portg. *floresta*) „Wald mit gehegter Jagd, außerhalb der gemeinen Benutzung“, „Bannwald“, „Wald“, prov. auch „Weiler“ Diez, Wb. 144; RomF. XVI, 328.

3435. **fŏrfex** „Schere“.

Rum. *foarfece*, aital. *forfice*, pad. *forfeze*, neap. *forfeče*, log. *forfige*, engad. *forsch*, friaul. *forfes* (> venez. *forfe* AGIItal. XIII, 281), frz. *forces*, prov. *forfe*; ital. *forbici*, veron. *forbeze*, emil. *forbza*, campid. *forbiži*, gallur. *folviše*; mail. *fores* aus **forbs*; bergell. *forves*, piazz. *frovž*, misox. *fraus*; abruzz. *frovečę*, *forčevę*, Bari: *fuerčewę*; arcev. *formeše*; log. *fortige*, *fošige*. Das Wort bezeichnet lucch., emil., neap., kalabr., siz., log., engad. auch den „Ohrwurm“. — Ablt.: ital. *forbicina*, lomb., emil. *forbezeta*, venez. *forfezeta* „Ohrwurm“ AASTorino XLIII, 615; log. *forfigare* „drehen“, „wenden“. — Diez, Wb. 587; Mussafia, Beitr. 58; MILomb. XXI, 274. (Ital. *froge* AGIItal. XV, 129 s. *3529*).

3436. ***forficare** „mit der Schere schneiden“.

Rum. *forfică*.

3437. **forficula** „kleine Schere“.

Ital. *forfecchia*, metaur. *forbikkya* „Ohrwurm“, chian. *forfecchia* „gegabelte Stange, um Trauben herabzunehmen“. — AGIItal. XIII, 380; AAS Torino XLIII, 616. (Ital. *farfecchie* „Bart“ s. *944*).

3438. **fŏrla** „Diarrhöe“.

Val-blen., val-magg. *foira*, obwald. *fuira*, frz. *foire*, prov. *foira*; teram. *sfuirę*, puschl., piem. *sfoira*, val-levent. *šoïra*, engad. *sfuira*, transmont. *esfoura*. — Ablt.: frz. *foirelle*, grand'comb. *floerọt* „Ranunkel“ Diez, Wb. 586; Salvioni, P. 1-2.

3439. ***forīculare** „durchstöbern“.

Log. *forrojare*, gallur. *forruǧǧá* KJBFRPh. II, 105. (Oder zu *3597*).

3440. **fŏriolus** „Durchfall habend“.

Zentralfrz. *foriole* „Dingelkraut“ At. Ling. 860.

3441. **fōrma** „Gestalt“, „Form“.

Ital., log. *forma*, engad. *fuorma*, friaul. *forme*, afrz. *fourme*, [nfrz. *forme*], prov., katal. *forma*, span. *horma* „Schusterleisten“, portg. *forma*; velletr. *forma* „kleiner Graben zur Ableitung des Regenwassers aus den Feldern“, nam. *fum* „Schusterleisten“, nprov. *furmo* „Käse“. — Ablt.: velletr. *formale*, *fromale* „unterirdische Leitung zur Zufuhr von Wasser in die Felder“; frz. *fromage* (> ital. *formaggio*, venez. *formayo*, lomb., emil. *formai*, span. *formaje*), prov. *fromatge*, waatl. auch *fromá* „Käse“ BGIPSRom. VI, 18, ostfrz. *fromage* „Malwe“ At. Ling. 828. — Diez, Wb. 145; ALLG. II, 426. (Lomb., emil. *formai* -*ALIU* Lorck, Abergam. Sprachd. 148; RILomb. XLII, 968 ist nicht nötig).

3442. **formaceus** „aus Backstein geformt“.

Span. *hormazo* „Haufen einzelner Steine“, „Landhaus mit Garten“, *hormaza* „Backsteinmauer“ Diez, Wb. 460.

3443. **formare** „bilden“.

Ital., log. *formare*, [frz. *former*, prov., katal., span., portg. *formar*]. — Zssg.: frz. *renformis* „neuer Bewurf einer

Mauer", *renformir* „eine alte Mauer neu abputzen" Thomas, Mél. 126.

3444. **formĕlla** „kleine Form".

Ital. *formella* „Knopfform".

3445. **formica** „Ameise".

Rum. *furnică*, vegl. *formaika*, ital. *formica*, log. *formiga*, engad. *furmia*, frz. *fourmi*, prov., katal. *formiga*, span. *hormiga*, portg. *formiga*; afrz. *formiz*, prov. *formitz*, dauph. *frẹmizẹ*, wald. *frümizi*, wallon. *fromiš*, eigentlich *FORMICAE* Rom. Gram. II, 17. — Ablt.: rum. *furnicar*, ital. *formicaia*, engad. *furmier*, frz. *fourmilière*, prov. *formiguier*, span. *hormiguero*, portg. *formigueiro* „Ameisenhaufen".

3446. **formicare** „wimmeln", „jucken".

Rum. *furnică*, ital. *formicare*, afrz. *fourmier*, nfrz. *fourmiller*, prov. *formicar*, portg. *formigar*. (Span. *hormigar* „künstlichen Dünger bereiten" ist Neubild.).

3447. **formicosus** „voll von Ameisen".

Rum. *furnicos*, span. *hormigoso*.

3448. **formicula** „kleine Ameise".

[Ital. *formicola*, gen. *formigoa*, log. *formigula*]. — Ablt.: obwald. *formiklau* „gesprenkelt".

3449. **formido** „Furcht".

Ablt.: aspan. *formiguero* „furchtsam".

3450. **formosus** „schön".

Rum. *frumos*, avenez. *formoso*, span. *hermoso* (> katal. *hermos*), portg. *formoso*. — Ablt.: rum. *frumseaţă* „Schönheit". — Diez, Wb. 459.

3451. **fornax** „Ofen".

Ital. *fornace*, venez. *fornaza*, obwald. *furnaiža*, afrz. *fournais*, nfrz. *fournaise*, prov. *fornatz*, katal. *fornas*, span. *hornaza*, portg. *fornaça*. — Mit Suff. W.: portg: *fornalha*.

3452. **fornicare** „ehebrechen".

Alog. *forricare*, galiz. *fornagar*.

3453. ***fornicium** „Ehebruch".

Alog. *forrittu*.

3454. **fŏrsit** „vielleicht".

Ital. *forse*, *forsi*, log. *forsis*, engad. *forsa*. — + *FACILIS*: siz. *fraci*, piazz. *fraġli* RILomb. XL, 1149. — Zssg.: bresc. *forsbé BENE*. — Salvioni, P.²; ALLG. II, 426. (*FORSAN* Diez, Wb. 372 paßt mit dem Auslaut schlechter).

3455. ***fŏrtia** „Kraft".

Ital. *forza*, engad. *fortsa*, friaul. *fuartse*, frz. *force*, prov., katal. *forsa*, span. *fuerza*, portg. *força*. — Ablt.: afrz. *forcier* (> ital. *forziere*), prov. *forsier* „Koffer". — ALLG. II, 427.

3456. ***fortiare** „zwingen".

Ital. *forzare*, engad. *fortser*, frz. *forcer*, prov., katal. *forsar*, span. *forzar*, portg. *forçar*.

3457. **fŏrtis** „stark", „kräftig".

Rum. *foarte* „sehr", vegl. *fuart*, ital., log. *forte*, engad. *fort*, friaul. *fuart*, frz., prov., katal. *fort*, span. *fuerte*, portg. *forte*. — Ablt.: ital. *fortezza* „Stärke", „Festung", frz. *forteresse*, afrz. auch *fortelece*, prov. *fortaleza* (> span., portg. *fortaleza*) „Festung" SBPreußAWBerlin 1896, 85; R. XXV, 621. — ALLG. II, 427. (Alog. *borthe* LBlGRPh. XXX, 112 s. *6785*).

3458. **fortuna** „Glück".

Ital. *fortuna* „Glück", „Sturm" (> rum. *furtună* „Sturm" Jagić-Festschrift 43), engad. *furtüna* „Unglück", obwald. *furtina* „Eile", „Hast", prov. *fortuna d'aura*, *de temporal*, *de ven* „Sturm", [frz. *fortune*, prov., katal., span., portg. *fortuna*]. — Ablt.: obwald. *furtinus* „eilfertig", „ängstlich", „überspannt".

3459. **fŏrum** „Marktplatz".

[Ital. *foro* „Gerichtsplatz"], afrz. *fuer* „Taxe", „Gesetz", nfrz. *à fur et à mesure* „nach Verhältnis", prov. *for* „Gesetz", „Buße", „Art und Weise", katal. *for*, span. *fuero* „Gesetz", „Verordnung", portg. *foro* „Gericht", „Gerichtshof". — + afrz. *marchiet*: béarn. *hurkyé* „Markt".

3460. **fŏssa** „Graben".

Siebenb. *foasă*, ital., log. *fossa*, friaul. *fuese*, frz. *fosse*, prov., katal. *fosa*, aspan. *fuesa* „Grab", portg. *fossa*; engad. *foss*. — Ablt.: franche-comt. *fosot*, rouch. *foselet* „Nacken" RomF. XIV, 475; ALLG. II, 427. (Log. *toffu* AASTorino VII, 870 s. *3401*).

3461. **fossatum** „Graben".

Obwald. *fusau* „Mistgrube", frz. *fossé*, schweiz. *fosé* „Wasserrinne im Weinberg", prov. *fosat*, aspan. *fonsado*, aportg. *fossado* „Heer", eigentlich wohl „Befestigung". — Diez, Wb. 452. (Rum. *sat* „Dorf" stammt aus alban. *fšat*, das vielleicht auf *FOSSATUM* beruht).

3462. **fossorium** „Grabscheit", „Hakke".

Obwald. *fosú*, frz. *fossoir*, prov. *fosor*; astur. *fesoira*. — Ablt.: alyon. *fessoriée* „ein Ackermaß". (Oder astur. zu *3328*).

3463. **Fostat** 1. „eine Vorstadt von Cairo", 2. „Barchent".

2. Ital. *f(r)ustagno*, afrz. *fustaigne*,

nfrz. *futaine*, prov. *fustani*, span. *fustan*, aportg. *fustã*. — Mit Suff. W.: nportg. *fustão*.

3464. **fŏvea** „Grube".

Mail. *fopa*, bresc. *pofa* AASTorino VII, 870, engad. *fopa*, friaul. *foibe*. — Ablt.: mail. *anda fopana* „zahme Ente", piver. *fubiana* „Salamander" MASTorino II, 127; 356. — Diez, Wb. 372. (Ital. *foggia*, span. *hoya*, portg. *fojo* s. *3399*).

3465. **fracidus** „sehr weich".

[Ital. *fracido*, *fradicio* „faul", siz. *fračitu*, neap. *fračętę*, avenez. *frasio*, arbed. *frazi* „mürbe", pav. *fras* „leicht zu kauen"], avenez. *fredo*, istr. *friedo*, friaul. *fraid*. — + *FRAGILIS 3471*: rum. *fraged* „weich", „biegsam" CL. XXXV, 821. — Salvioni, P.[1-2]; SBPhHKlAW Wien CXXXVIII, 1, 18. (Ital. *frazio* „übler Geruch" Caix, Stud. 324 ist lautlich kaum möglich).

3466. **fracta** „Bruch".

Ital. *fratta* „Zaun", „Hecke", „Gebüsch", „Dickicht", neap. *frattę* „Dickicht", romagn. *frata* „Baumreihe", trient. *frata* „Bergwiese", judik. *frata* „frischgepflügtes Feld", tess., bergell. *frača* „geflochtenes Wehr an einem Bache"; „Barrikade auf dem Wege, auf dem ein Brautpaar zur Kirche fährt" RILomb. XLI, 209; pav. *frata* „Fehler im Gewebe", val-blen. *freča* „Damm", obwald. *fratę* „Sperre", afrz. *fraite* „Graben", „Verhau", wallon. *fret* „die aufgeworfene Erde längs eines Grabens", prov. *fracha* „Riß", „Schaden", „Verhau". — Ablt.: ital. *frattone*, lucch. *trattone* „dichtes Gebüsch" ZRPh. XXX, 306; frz. *freté* „gegittert" ZRPh. XXIII, 535.

3467. **fractio** „Bruch".

[Pistoj. *frazzo* „Überrest"]. (*FRAGIUM* Caix, Stud. 325 ist lautlich schwieriger).

3468. **fractum** „zerbrochen".

Frz. *frait* „Betrag und Ersatz des beim Handel Zerbrochenen", „Unkosten", *frais* „Unkosten", *fret* „Fracht". — Ablt.: afrz. *fraitier* „Aufwendungen machen", afrz. *fraier*, nfrz. *défrayer* id. SBPreußAWBerlin 1903, 96. (Frz. *frais* aus mlat. *fridum* Diez, Wb. 517, frz. *fret* aus mniederl. *freht* Diez, Wb. 518; FrzSt. VI, 88 sind lautlich für das Frz. schwierig, während jenes für prov. *freitz* „Unkosten", dieses für prov. *freit* „Fracht" besser paßt als *FRACTUM*).

3469. **fragellare** „zerbrechen".

Ital. *sfragellare*.

3470. ***fragicare** „zerdrücken", „quetschen".

Lomb. *fraká*, venez. *frakar* (> friaul. *fraká*), obwald. *farká*. — Ablt.: comask. *frak* „Quetschung", friaul. (*s*)*frakayá*, *sfrakuyá* „platt drücken", „zerbröckeln" Mussafia, Beitr. 59.

3471. **fragilis** „zerbrechen".

Anorditál. *fraolo*, lomb. *fragol*, altobengad. *fraschel*, afrz. *fraile* (> ital. *frale*). — + *GRACILIS 3862*: afrz. *fraisle*, nfrz. *frêle*. — Diez, Wb. 588; R. XV, 620. (Frz. *frelon* Diez, Wb. 588 s. *4194*, rum. *fraged* s. *3465*).

3472. **fragium** „Bruch".

Neap. *frayę* „Strand", gallur. *fraggyu* „Fehlgeburt". — Ablt.: gallur. *fraggyá*, campob. *frayá* „abortieren" StFR. VIII, 511.

3473. ***fragmentare** „zerbrechen", „zerkleinern".

Rum. *frămîntà* „kneten" ZRPh. XXXIII, 233.

3474. **fragor** „Krachen", „Zerbrechen".

Afrz. *freour* (> prov. *freior*) „Lärm", „Schrecken", nfrz. *frayeur* „Schrecken" in Form und Bedeutung durch *effrayer 3008* beeinflußt ZRPh. VI, 109. (*FRIGOR* Diez, Wb. 588 ist lautlich nicht möglich).

3475. **fragosus** „brüchig".

Span., portg. *fragoso* „uneben", „rauh". — Ablt.: span., portg. *fragura* „Unebenheit" Diez, Wb. 452. Vgl. *3481*.

3476. **fragrare** „riechen", „duften", 2. **flagrare.**

1. Log. *fragrare*. — Ablt.: log. *fragu*.

2. Siz. *čaurari* „riechen", „wittern", kalabr. *ĥaurare* „hauchen", frz. *flairer* „wittern", prov., katal. *flairar* „riechen", „einen Geruch verbreiten", portg. *cheirar* „riechen", „duften", „wittern". — Ablt.: siz. *čauru*, kalabr. *ĥauru*, afrz. *flair*, katal. *flaira*, portg. *cheiro* „Geruch"; portg. *faro* „Witterung der Hunde" R. XI, 89, katal. *farun*, valenc. *forum*, galiz. *farum* „Gestank faulenden Fleisches". — Diez, Wb. 146; ALLG. II, 424; Salvioni, P.[1]; ZRPh. XXXII, 237. (Die doppelte Behandlung von *-gr-* in portg. *cheiro* neben *faro* erweckt Bedenken, vielleicht ist *cheirar* ein altes prov. Lehnwort, *faro* nicht lat., Zusammenhang mit griech. *pharagx* „Kehle", lat. *frumen*, afrz. *enfrun* ZRPh. VII, 634; NJbPhP. CV, 111 steht ganz in der Luft, zu griech. *pharus* „Leuchtturm" RL. III, 160 etwa als

„Scherzausdruck der Jäger“ ist nicht zu beweisen und wenig wahrscheinlich; portg. *farum* zu *FERUS 3264* RL. III, 145 ist begrifflich nicht einleuchtend, da der Begriff „Wildgeruch“ nicht pejorativ ist).

3477. ***fragritare** „riechen“.

Obwald. *fardá* „duften“, „riechen“ RomF. XI, 464. (**FERITARE* zu *FERIRE* R. XXV, 353 liegt begrifflich fern).

3478. ***fragula** „Erdbeere“.

Ital. *fragola, fravola,* piem. *frola,* friaul. *freule,* judik. *flora.* — Ablt.: ital. *fragolino, fravolino* „Meerbarbe“, „Rötling“. (*Fragolino* zu *PHAGRUM 6549* RLRom. LI, 394 liegt lautlich und begrifflich ab).

3479. ***fragulare** „zerbrechen“.

Campid. *fraǧare* „eine Druckstelle bekommen“, afrz. *fraillier.*

3480. **fragum** „Erdbeere“.

Parm. *fro*; rum. *fragă,* venez. *fraga,* canav. *fraya,* val-ses. *fraiga,* engad. *freia,* wallon. *fref,* schweiz. *fraya,* gask. *arrage.* — + *framboise*: frz. *fraise* (> prov. *frazo,* span. *fresa*) ZRPh. XXVIII, 513; XXIX, 221, grand'comb. *fraz* „Muttermal“. — Ablt.: molfett. *frauęnę,* veron. *fragon,* bergam. *fregu-(na),* veltl. *frigon,* tessin. *fron.* — Mussafia, Beitr. 59; StFR. VII, 226; Salvioni, P.[1-2].

3481. ***fragum** „Bruch“.

Prov. *frau* „unbebautes Land“, steiler Felsen“, galiz. *fraga* „Windbruch“, portg. *fraga* „steiler Felsen“, „holperiger Weg“, „rauhe Stelle eines Brettes“. — Oder galiz., portg. Rückbild. von *3475.*

3482. **frangere** „brechen“.

Rum. *fringe,* ital., log. *frangere,* frz. *freindre,* prov. *franher,* katal. *franyer,* [aspan. *frangir,* portg. *franger*]. — Ablt.: banat. *frînturĭ* „kneten“; ital. *frantoio* „Ölpresse“; lomb. *franča* „Hanfbreche“, ital. *frantume,* lomb. *frančam* „Splitter“, „Bruchstück“; comask. *frančada* „Bohnengericht“; frz. *frein* „das Brechen der Wogen“. — Zssg.: friaul. *sfréndzi* „zerbrechen“; frz. *enfreindre.* — Auch span. *frangollar* „Getreide zerreiben“? — Salvioni, P.[1].

3483. **frank** (fränk.) „frei“.

Ital. *franco,* frz., prov. *franc,* span., portg. *franco.* — Ablt.: afrz. *françois, francesche* „französisch“, *françois, françoise* „Franzose“ ZRPh. XVI, 244; 286, prov. *franses* (> ital. *francese,* span. *frances,* portg. *francez*) „Franzose“, „französisch“; ital. *franchezza* „Freimütigkeit“, aital. *franchigia,* frz. *franchise,* prov., span., portg. *franqueza* „Freiheit“. — Zssg.: ital. *rinfrancare* „befreien“. — + ital. *rinfrescare*: *rinfrancescare* „das Gedächtnis auffrischen“ Caix, Stud. 487. (Portg. *frango* „junger Hahn“ RL. III, 167 ist lautlich schwierig).

3484. **fratĕllus** „Bruder“.

Ital. *fratello* hat in Toskana und in dem größten Teil Norditaliens *frate* verdrängt, während es in Süditalien und Sizilien „Mönch“ bedeutet Tappolet, Verwandtschaftsn. 52. — Ablt.: apav. *frela,* trev. *fradella* „Schwester“.

3485. **frater** „Bruder“.

Rum. *frate,* vegl. *frutro,* aital. *frate,* nital. *fra(te)* „Ordensbruder“, engad. *frer,* friaul. *frari,* frz. *frère,* prov. *fraire* (> katal. *fraire,* span. *fraire, fraile, fray,* portg. *freire, frei* „Ordensbruder“), portg. *frade* „Ordensbruder“. Als Anrede an befreundete Personen, auch wenn kein Verwandtschaftsverhältnis besteht, dient es im Rum., Istr., Süditalien., Afrz., Aprov. Bartoli, Dalmat. I, 318; afrz. *frere frarour* norm., berrich. *frerŏ* **FRATRORUM* „Geschwisterkind“ R. XXXIX, 232. — Ablt.: rum. *fîrtat* „Verbrüderter“; ital. *fratessa,* „Meerbrasse“, lomb. *frata* „Nonne“, veltl. *friroña, frerina* „Geschwister“, trient. *fraya* „lustige Gesellschaft“; afrz. *frarin,* prov. *frairí* „elend“, gask. *fadrine* „Dirne“; afrz. *fraresche,* prov. *frairescha* „die Teilung des Erbes unter Brüdern“, afrz. *frareschier* „miterben“. — Diez, Wb. 452; 587; Tappolet, Verwandtschaftsn. 52. (Lucch. *fratoccio* ZRPh. XXVIII,186 s. *3505*).

3486. **fratruelis** „Vetter“.

Log. *fradele.* — Mit Suff. W.: siz. *fratiḍḍu,* kalabr. *fratieḍḍu* SBPhHKlAW Wien CXLV, 5, 56. Danach siz. *sureḍḍa,* kalabr. *surreḍḍa* „Base“.

3487. **fraudare** „betrügen“.

Afrz. *froer* „sich untauglich erweisen“, „in Stücke gehen“ (von Waffen), nfrz. *frouer* „zerbrechen“ SBPreußAWBerlin 1902, 94; nfrz. *flouer* „im Spiele betrügen“.

3488. **fraxinētum** „Eschenhain“.

Rum. *frăsinet,* ital. *frassineto,* frz. *frènaie,* span. *fresneda.* — (Katal. *freixeda* ist Neubild.).

3489. **fraxinus** „Esche“.

Rum. *frasin,* ital. *frassino,* engad. *fresen,* frz. *frène,* prov. *fraise,* katal. *frexe,* span. *fresno,* portg. *freixo.* —

Rückbild.: südital., versil. *frasso*, gen. *frašu*, log. *frassu*. — Diez, Wb. 588.

3490. **freidi** (ahd.).

Ablt.: afrz. *fradous*, prov. *fradi*, *fra(i)del* „ruhelos“, „verbrecherisch“ Diez, Wb. 587; Frz. St. VI, 115.

3491. **frek** (fränk.) „munter“.

(Afrz. *frique*, prov. *fricon* „munter“, „jung“. — Ablt.: frz. *fricaud* „lecker“, *fricassée* „Frikassee“, *fricandeau* „Frikando“ Diez, Wb. 590; FrzSt. VI, 105 ist abzulehnen).

3492. **frĕmere** „tosen“.

Ital. *fremere*, *fremire*, afrz. *friembre*, nfrz. *frémir*, prov. *fremir*, *frenir*, portg. *fremir*. Außer afrz. vielleicht überall [ ]. (Ablt.: montal. *frincare* „tosen“ StR. I, 8 ist wenig wahrscheinlich).

3493. **frĕmitus** „Getöse“.

Rum. *freamăt*, ital. *fremito*, afrz. *friente*, [span., portg. *fremito*]. — + *FREMOR 3494*: amail. *frentore*, comask. *frantor*. — Diez, Wb. 588.

3494. **fremor** „Getöse“.

Afrz. *fremour*.

3495. **frendere** „schreien“ (vom Eber).

Ital. *frendire*.

3496. **frenum** „Zügel“.

Rum. *frîu*, ital. *freno*, engad. *frain*, frz. *frein*, prov., katal. *fre*, span. *freno*, portg. *freio*. — Ablt.: agen. *afernellar*, span. *frenillar* „die Ruder anbinden“ AGIItal. VIII, 319. — ALLG. II, 427. (Auch frz. *ferler* „die Segel einziehen“? Vgl. *3263*).

3497. **fresare** „grunzen“.

Span. *fresar*.

3498. **fresum** „zerrieben“, 2. **faba fresa** „ausgehülste Bohne“.

1. Schweiz. *fraiza* „Krümchen“. Auch neap. *fresę*, *fresellę* „Zwieback“?

2. Prov. *freza*. — Ablt.: frz. *fraisée* „ausgehülste Bohne“, *fraiser*, prov. *frezar* „Bohnen aushülsen“, frz. *fraise* „Hülse“, „Gekröse“, „Halskrause“ (> span. *fres* „Tresse“), prov. *frezel* „Borde“ (> siz. *fruseḍḍu* „Falte“, gen. *frezetu*, crem., bresc. *frizel* „Band“), frz. *fraiser*, prov. *frezar* „kräuseln“ (> ital. *fregiare* „verzieren“), „ein Loch erweitern“, frz. *fraise* „eine Art Bohrer“ GRM. I, 198; log. *frezare* „spalten“; span. *frezada* „ein Brei aus Mehl, Milch und Butter“.

3499. **fretum** „Meerenge“.

Katal. *freu* (> span. *freo*).

3500. **fricamĕntum** „Reiben“.

Ital. *fregamento*, afrz. *froiement*, prov. *fregamen*, span. *fregamiento*, portg. *esfregamento*.

3501. **fricare** „reiben“.

Rum. *frecà*, ital. *fregare*, log. *frigare*, engad. *frier* „laichen“, friaul. *freá*, frz. *frayer* „einen Weg bahnen“, „das Geweih reiben“, „laichen“, grand'comb. *freyé* „beschmutzen“, „mit klebrigem Stoffe überziehen“, *frayé* „die Schürze oder einen Stoff durch Anstreifen an einen schmutzigen Gegenstand beschmutzen“, neuenb. *frayi* „einfetten“, prov., katal., span., portg. *fregar*. — Ablt.: ital. *frega* „Lüsternheit“, frz. *frai* „das Laichen“, katal. *estar a frech* „berühren“, „nahe sein“; ital. *fregolo*, nordital. *fregol* (> friaul. *fregul*), venez. *fregola*, *-o* neap. *frekulę*, + *MICULA 5561*: puschl. *frigula*, veltl. *megula* RILomb. XXXIX, 484; mit Fernassimilation: alomb. *grigora*, nlomb. *grigola* „Bißchen“; + *FRANGERE 3482*: alomb. *fragora*, lomb. *fergüya*, gen. *fregüğa*, piem. *friaya*, *fervaya*, monferr. *farvaya*, galiz. *faragulha* „Bißchen“ R. XVII, 68; ital. *fregola* „Laichen“, siz. *fragaggya*, neap. *fra(g)alę* „Menge kleiner Fische“; astur. *forgaxa* „Hobelspäne“; engad. *fravlel* „zerriebener Teig“, ital. *fregaruolo* (> frz. *freguereul*), prov. *fregolh* „Art Fisch“ (leuciscus phoxinus) RLRom. LI, 397; span. *fregon* „Küchenjunge“, portg. *esfregar* „reiben“, transmont. *afergullarse* „sich beeilen“; span. *refregar* „reiben“, *refriega* „Gefecht“. — + *STRIGILIS 7783*: portg. *estregar* „abreiben“. — Diez, Wb. 147; Mussafia, Beitr. 60. (**STRIGARE* für portg. *ESTREGAR* zu konstruieren ZRPh. V, 562; RL. XI, 51 ist nicht nötig; lomb. *grigola GRANUM* + *MICULA* ZRPh. XXII, 273 liegt ferner; astur. *forgaxa* zu *FABRICARE 3122* R. XXIX, 392 ist auch möglich; frz. *fringuer* „spülen“, „trippeln“, „tanzen“ R. V, 356 geht lautlich nicht).

3502. **fricatura** „Reiben“.

Rum. *frecătură*, ital. *fregatura*, log. *frigadura*, afrz. *froieure*, katal., span. *fregadura*, portg. *esfregadura*.

3503. ***fricicare**.

Abruzz., neap. *frĕččękarę* „hin und her rutschen“, tosk. *friccicare* „reiben“, siz. *friççikari* „aufhetzen“ RILomb. XLIII, 613.

3504. ***frīcta** „Pfannkuchen".

Vegl. *freta.* — Ablt.: venez., veron., lomb. *fritola*; ital. *frittella* Mussafia, Beitr. 60.

3505. ***frictare** „reiben".

Tosk. *frettare* „kehren", piem. *fęrté.* — Ablt.: ital. *fretta* „Eile"; venez. (> friaul.) *fraton* „Glättholz", „Polierstahl" RDRom. II, 93; gen. *fretaso* (> log. *fradassu*, campid. *faldassu*), piem. *fęrtas*, parm. *sfratas* (> sen. *sfratazzo*, lucch. *fratoccio*), bologn. *sfraton* „Glättebrett der Mauerer" RILomb. XLII, 697. (Frz. *frotter*, prov. *fretar* „reiben" Diez, Wb. 148 sind lautlich nicht klar; lucch. *fratoccio* zu *FRATER 3485* ZRPh. XXVIII, 186 kann höchstens volksetymologische Umbildung sein).

3506. ***frictiare** „reiben".

Avenez., averon. *frezarse* „sich beeilen"; span. *frezar* „sich an einem Steine reiben" (z. B. Fische beim Laichen). — Ablt.: lucch. *frecča*, anordital. *freça*, bergam. *fresa* „Eile" Mussafia, Beitr. 60; span. *freza* „Abnützung der Münzen", „Spur der laichenden Fische an Steinen", „Mist von Tieren", *frezar* „misten", „Unrat auswerfen von Bienen". — Auch afrz. *fourcier* „laichen"? (Span. *freza* „Freßzeit der Seidenwürmer", *frezar* „fressen" ist begrifflich nicht verständlich, zu hd. *fressen* macht sachlich Schwierigkeiten).

3507. **frictio** „Frost".

Frz. *frisson* ALLG. II, 457. (**FRIGITIO* Diez, Wb. 590 ist formell nicht möglich).

3508. ***frictura** „Rösten", „Braten".

Rum. *friptură*, ital. *frittura*, frz. *friture*, prov., span., portg. *fritura*.

3509. **frigēre** „frieren".

Garfagn. *friggere* „Gänsehaut bekommen" AGIItal. XVI, 444.

3510. **frīgĕre** „rösten".

Rum. *frige*, vegl. *fregur*, ital. *friggere*, log. *friere*, friaul. *frizi*, frz. *frire*, prov. *frir*, *fregir*, katal. *fregir*, span. *freir*, portg. *frigir*. — Ablt.: frz. *friand* „lecker"; bress.-louh. *friyé* „leicht braten".

3511. ***frigidor** „Kälte".

Ital. *freddore*, engad. *fradur*, frz. *froideur*, prov. *freidor*, katal., span. *fredor* ALLG. II, 428.

3512. **frīgidus** „kalt", 2. **frigidus.**

1. Aspan. *frido*, nspan., portg. *frio*, [lucch. *friġġito*]. — Ablt.: span. (> portg.) *fiambre*, aportg. *friame* „kaltes Fleisch", „kalte Küche", portg. *freame* „Schinken" RL. III, 166.

2. Ital. *freddo*, log. *frittu*, engad. *fraid*, friaul. *fred*, frz. *froid*, prov. *freg.* — Ablt.: friaul. *fardime* „Herbst", chiogg. *fr(a)ima* „Spätherbst", bellun. *farnima* Merlo, Stag. mes. 75. (Das *-i-* kann durch Dissimilation gegen *-ġ-* entstanden sein Einführung 103 oder nach *RIGIDUS 7377* Gr. Gr. I[1], 508 oder nach *FRISK 3526* Bartoli, Dalmat. II, 341).

3513. **frigor** „Kälte".

Afrz. *freour* AStNSpL. CIII, 240, aspan. *frior*.

3514. **frigorosus** „kalt", „frostig".

Rum. *frigoros*, afrz. *frileux*, span. *frioloso* „frostig", „abgeschmackt", vgl. prov. *freguros.* — Mit Suff. W.: span. *frigoriento*, portg. *friorento*. (*FRIGIDULOSUS* Diez, Wb. 589 ist nicht nötig).

3515. **frīgus** „Kälte", 2. **frīgora** „Fieber".

Rum. *frig* „Kälte", *frigurĭ* „Fieber", campid. *frius*.

3516. **fringuĭlla** „Fink".

Ital. *fringuello*, *filunguello*, neap. *franġille*, Bari: *fringiedd*, lecc. *frangiddru* RDRom. I, 100, abruzz. *ferlengelle*, avenez. *ferlinguilo*, veron., lomb., emil. *franguel*, grödn. *frančela*, friaul. *frandzel.* — Rückbild.: crem., piac., parm. *frángol*, piem., bergam. *frángue*l, *frángoi*; abruzz. *ferlenge.* — Mit Suff. W.: bresc. *franguén.* — + *CALANDRA 1486*: span. *fringalanda* „Lerche". — Mussafia, Beitr. 54; AGIItal. XV, 379.

3517. **frisco** (gall.) „Stechpalme", 2. **brisgo.**

1. Frz. *fragon*, *fourgon.* — Ablt.: vend. *frẽgenel*, Deux-Sèvres: *frügenel.*

2. Corèz., dord. *bregú* R. XXXVIII, 402.

3518. **frise** (ags.) „gelockt".

Frz. *frise* (> piem., lomb. *friza* „Band"), „Fries", span. *friso* „Fries", *frisa* „wollenes Zeug", portg. *frisa* „Fries". — Ablt.: ital. *frisato* „gestreiftes Zeug", frz. *friser* „kräuseln", span., portg. *frisar* „Tuch aufkratzen" FrzSt. VI, 93. (Ital. *fregiare*, frz. *fraiser* s. *3489*. Die Zusammenstellung mit *PHRYGIAE VESTES* Diez, Wb. 148 ist ohne weiteres abzulehnen, eher wäre Zusammenhang mit dem Namen der Frisen möglich).

3519. **frising** „junges Schwein".

Afrz. *fressange* (> amail. *fresinga*,

siz. *frisinga*), prov. *fraisenga* Diez, Wb. 589; FrzSt. VI, 99; ZRPh. XXXIV, 206. (Sehr zweifelhaft, auch wegen des Geschlechtes; *frisking* ist lautlich kaum möglich).

3520. **frisio** „Kernbeißer".

Lucch. *frežone*, lomb. *frizon*, gen. *frizun* (> ital. *frisone, frosone, frusone*), lecc. *frašune*. — Ablt.: neap. *frẹsulonẹ*. — AGlItal., Suppl. V, 114; StFR. IX, 445; AGlItal. 170; KJBFRPh. II, 96.

3521. **frisk** (germ.) „frisch".

Ital. *fresco*, engad. *freišk*, friaul. *fresk*, frz. *frais*, prov., katal. *fresc*, span., portg. *fresco*; afrz. *frische* „kräftig", „gesund". — Ablt.: ital. *frescura*, frz. *fraîcheur*, prov. *frescor*, span. *frescor* „frische Farbe", *frescura* „Anmut"; span. *frescal* „nicht mehr ganz frisch". — Diez, Wb. 148.

3522. **frīxa** „geröstet".

Viver. *frasa* „Schweinsgekröse", pyr.-orient. *friš* „Lunge". (Man erwartet viver. *frisa*).

3523. ***frixeolum** „Pfannkuchen".

Gen. *frišō*, portg. *freixó* RL. III, 143.

3524. **frīxoria** „Pfanne".

Vegl. *forsaura*, avenez. *frissura*, venez. *fersora*, apul. *fersura*, friaul. *frisorie, fersorie* Mussafia, Beitr. 60. — Mit Suff. W.: piem. *forsaya, fürsaya*.

3525. ***frīxulare** „rösten".

(Berrich. *frẹlé* „zischend brennen" ZRPh. XI, 557 ist lautlich unmöglich).

3526. **frīxura** „Rösten".

Campid. *frišura* „Eingeweide", frz. *fressure* „Geschlinge" (> span. *fresura*, portg. *fressura* „Gekröse"), genf., neuenb. *freẓüra* „Lunge", katal. *frixura* „Lunge" R. IV, 355. (Das frz. *-e-* fällt auf, Einfluß von *FRESA 3498*?).

3527. ***frōberga** (germ.) „Schutz des Herrn".

Afrz. *froberge, floberge* „Schwert" Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 57.

3528. ***froccus** „unbebautes Feld". Woher?

Afrz. *froc, floc*. Span. *lleco* R. III, 163 s. *3375*).

3529. **frogna** (gall.) „Nüstern".

Afrz. *froigne* „mürrische Miene". — Ablt.: afrz. *froignier*, nfrz. *refrogner* „das Gesicht verziehen", span. *enfurroñarse* „mürrisch werden" ZRPh. XXI, 201. (Ital. *froge* „Nüstern" ZRPh. IV, 120 ist nicht möglich, zu *FAUCES 3225* Caix, Stud. 327 auch nicht ZRPh. XX, 520; XXI, 139; zu *FORBICES 3435* AGlItal. XV, 129 macht lautlich Schwierigkeit).

3530. **frondia** „Laub".

Rum. *frunză*, ital. *fronza*, log. *frundza*. — Ablt.: rum. *frunzar* „Laub", ital. *fronzuto* „belaubt", *fronzire* „sich belauben", *fronzolo* „Tand", „Putz", puschl. *frondzin* „Piniennadeln", engad. *fruondzal* „Laub".

3531. **frondosus** „belaubt".

Ital., span., portg. *frondoso*. — + *FRONDIA 3530*: rum. *frunzos*.

3532. **frons, frondis** „Laub".

Ital. *fronda*, [span. *fronda*], portg. *fronde*. — + *FRASCA 9675*: amant., puschl., veltl. *froska* „grüner Zweig" RILomb. XXXIX, 613, abruzz. *froše* „Gezweige", vgl. span. *enfroscarse* „ins Dickicht geraten", „sich verwickeln". (Lyon. *bronda* s. *1271*; portg. *franças* „die höchsten Zweige der Bäume" ist unklar).

3533. **frons, frŏntis** „Stirne".

Rum. *frunte*, ital., log. *fronte*, engad., friaul. *frunt*, frz., prov., katal. *front*, span. *frente*, portg. *fronte*. — Ablt.: arum. *frunceauă*, mazed. *frăntseauă, sufriămtseauă* „Augenbraue" JBIRumSp Leipzig VIII, 127; frz. *frontière*, prov. *frontiera*, katal., span. *frontera*, portg. *fronteira* „Grenze". — Diez, Wb. 452; ALLG. II, 428.

3534. **frontale** „Stirnband".

Rum. *fruntar*, ital. *frontale*, afrz. *frontel*, nfrz. *frontal, frontail, fronteau*, prov., katal., span., portg. *frontal*; nprov. namentlich „Stirnband der Ochsen" At. Ling. 340, span., portg. „Stirnband der Pferde".

3535. **frosk** (germ.) „Frosch".

Afrz. *frois*. (Ital. *rospo* AGlItal. XV, 505 s. *7519*; tirol. *ruošk* s. *1329*).

3536. **fructificare** „Früchte tragen".

Afrz. *frouchier, frougier*, judfrz. *frotigier* R. I, 164; XXVI, 436.

3537. **frūctus** „Frucht".

Rum. *frupt*, ital. *frutto*, log. *fruttu*, engad. *früt*, friaul. *frut*, frz. *fruit*, prov. *fruch*, katal. *fruit*, aspan. *frucho*, aportg. *fruito*, nportg. *fruto*; ital. *frutta*, südwestfrz. *früite*, prov. *frucha* „Obst" At. Ling. 615; friaul. *frut* „Knabe", *frute* „Mädchen"; waatl., freib., wallis. *frü* „Käse" BGlPSRom. VI, 15. — ALLG. II, 428.

3538. **frühstück** (nhd.) „Frühstück".

Frz. *frišti* ist in nordfrz. Mundarten weit verbreitet.

3539. **frumen** „Schlund".

(Afrz. *enfrum* „gierig", „unersättlich". — Ablt.: prov. *se enfrunar* „gierig essen", aital. *infrunire* „wünschen" Diez, Wb. 569; Caix, Stud. 363 ist formell nicht möglich).

3540. **frumentum** „Getreide".

Ital. *frumento* „Weizen", frz. *froment* id., prov. *fromen* id., astur. *furmento*. Die alte Bedeutung ist auch südwestfrz. At. Ling. 1118.

3541. **frumjan** (got.) „hervorbringen".

Aital. *frummiare*; ital. *fornire* „liefern", „besorgen", „beendigen", log. *frunire*, frz. *fournir* (> span., portg. *fornir*), prov. *fromir*, *formir*, *fornir* „liefern". — Diez, Wb. 145; FrzSt. VI, 22. (Das Verhältnis der rom. *-n*-Formen zu den ursprünglichen *-m*-Formen ist nicht klar).

3542. ***frŭstiare** „zerstückeln" (zu *frustum 3544*).

Ital. *frusciare* „belästigen", frz. *froisser* „zerreiben" R. III, 328; ZRPh. III, 563. (Die Bedeutungsentwickelung ist nicht ganz klar. Ital. *frusciare* weist auf „reiben" hin und damit wäre auch obwald. *furšá* „scheuern" vereinbar).

3543. **frustulum** „Stückchen".

Cerign. *fruškę* Fem. „kosende Bezeichnung für die Haustiere" AGIItal. XV, 94. (Ital. *frusco*, *fruscolo* s. *3544*).

3544. **frŭstum** „Stück".

Ital. *frusto*, afrz. *frost*. — Ablt.: ital. *frustino* „Stückchen", „Bißchen", *frustolo* „Stückchen", „Splitterchen", *frustare* *„in Stücke brechen", „peitschen", „abnutzen", *frusta* „Peitsche", dial. auch „Dreschflegel" WS. I, 238, *frusta* „Gerte", „Stock". — + *BRUSCUM 7518*: ital. *fruscolo* „Stückchen". (Das *-u-* gegenüber lat. *-ŭ-* ist in *frustino* berechtigt und ist vielleicht von da übertragen, es kann aber auch durch Einfluß von *BRUSCUM* erklärt werden; auffällig ist auch prov. *frustar* „peitschen"; span. *fruslar* ZRPh. XXX, 467 ist sehr zweifelhaft).

3545. **frŭta** (gall.) „Bach" (abreton. *frot*).

Lomb. *fruda*, *fro(d)a*, *fru(v)a*, *fodra* „Wildbach" ist am Südabhange der Alpen vom Splügen bis zum Monte Rosa üblich R. XX, 530; ZRPh. XXIX, 445; ZCeltPh. VI, 419.

3546. **frux** „Ertrag".

Trient. *frua*, nonsb. *fruya*, sulzb. *fluya* „Erträgnis", averon., avenez. *frua* „Einkünfte", mail., comask., puschl., veltl. *früa* „Butter, Käse und Laab" als „Ertrag der Milch", log. *frua* „geronnene Milch", „Sproß", „Keim", engad. *früa*, *flüja* „Saatfrucht", „Ernte", „Alpnutzen". — Ablt.: engad. *früer* „sprossen", „hervorkommen". — RomF. XIII, 579; Lorck, Abergam. Sprachd. 46. (Bergam. *früar*, venez., veron. *fruar*, friaul. *fruvá*, abruzz. *fruhá* „abnützen" Mussafia, Beitr. 60 passen begrifflich zu lat. *frui* „genießen", „verbrauchen", machen aber formell Schwierigkeit; engad. *flüer* „das Feld bestellen" Walberg, Sagg. sulla fonet. di Celerina 89 gehört zu *flüja* „Pflug").

3547. **fuder** (nhd.) „Fuder".

Frz. *foudre* „ein Weinmaß" Diez, Wb. 587.

3548. **fuga** „Flucht".

Rum. *fugă*, ital. *foga* (> frz. *fougue*, span. *fuga* „Lebhaftigkeit") „Eilfertigkeit", „Hitze", velletr. *fuga* „lange Höhle", log. *fua* „Schnelligkeit". — Diez, Wb. 571.

3549. **fugare** 1. „fliehen", 2. „in die Flucht schlagen".

1. Aital. *fugare* BSDItal. III, 152, heute namentlich march.

2. Mazed. *fugare*, afrz. *fuier*, prov. *fugar*.

3550. **fugere** „fliehen", 2. **fugire.**

2. Rum. *fugì*, ital. *fuggire*, log. *fuire*, engad. *fuğir*, friaul., frz. *fuir*, grand'comb. *für* „laufen", prov., katal. *fugir*, span. *huir*, portg. *fugir*. — Ablt.: frz. *fuie* „Taubenschlag"; afrz. *fuirolles*, nfrz. *furolles* „Irrwisch" Dict. Gén.; lucch. *sfuggicare*, romagn. *dsfudzgé* „ausgleiten"; vend. *efüété* „aufjagen", „erschrecken". — Zssg.: campid. *fuis-fuis-fenu*, *sui-sui-fenu* „Blindschleiche" Misc. Ascoli 238; AStSard. V, 227; abéarn. *desfoeyte* „Freigerinne einer Mühle". — ALLG. II, 428.

3551. **Fugger** „Name eines vornehmen, reichen Augsburger Kaufmannsgeschlechtes".

Span. *fúcar* (> wallon. *fuker*) „reicher Mann" Diez, Wb. 452.

3552. ***fugita** „Flucht".

Aital. *futa*, gen. *füta* „Eile" AGIItal. XVI, 129; frz. *fuite*. — Ablt.: aital. *futare* „fliehen" AGIItal. VIII, 354.

3553. **fugitivus** „flüchtig".

Afrz. *fuitif*, prov. *fugdiu*; lecc. *fušetia* „Schabe", „Motte" Salvioni, P.[1].

3554. **fulcire** „stützen".

Ital. *folcire*, neap. *fočęrę* „zustopfen", campid. *furčiri* „brüten", obwald. *fulśer* „etwas Elastisches mit Gewalt einstoßen". — Zssg.: siz. *nfurğiri*, neap. *nfočęrę*, *nfročęrę* „sich mit Speisen vollpfropfen".

3555. **fulgur, -ure** „Blitz", 2. **fulgur, -ere.**

1. Ital. *folgore*, neap. *fruvolę*; tarent. *fruvolo*, abruzz. *frovęlę*, siz. *fúrgaru*, *fúaru*, ost. *furyulu* „Rakete" RILomb. XLIII, 614. — Ablt.: siz. *frugari* „winden", *furgata* „Windstoß". (Oder *frugari* Rückbild. von *furgata* und dieses zu *golfata* *2034*).

2. Rum. *fulger*, altabruzz. *folgiore*, afrz. *fuildre*, nfrz. *foudre*, prov. *folzer*. — + *fulmine*: siz. *furgini* „Hülse eines Feuerwerkskörpers". — Diez, Wb. 587; ALLG. II, 438; Rom. Gram. II, 19; Salvioni, P.[1].

3556. **fulgurare** „blitzen", 2. ***fulgerare.**

1. Ital. *folgorare*.

2. Rum. *fulgerà*.

3557. **fulica** „Bläßhuhn", 2. ***fulice.**

1. Ital. *folica*, *folaga*, neap. *follękę*, kalabr. *folaka*, log. *puliga*, nprov. *fouko*. — Ablt.: cbian. *folcola*, siz. *fiddekula*. Auch piem. *fula* aus *FUCULA*?

2. Ital. *folice*, moden. *foldza*, siz. *forğa*, *foğğa* RILomb. XL, 1051. (Span. *focha*, *floja* ist nicht verständlich, nach Maßgabe des Anlautes übrigens nicht Erbwort).

3558. **fūligo** „Ruß", 2. ***fulligo.**

1. Rum. *funingine*, mazed. *furidzină*, ital. *filiggine*, tarent. *pilušina*, engad. *fulin*, friaul. *fruzin*. — Mit Suff. W.: abt. *frün*, veron. *fružen*.

2. Span. *hollin*, portg. *fuligem*. — Mit Suff. W.: galiz. *f(u)luxe*, *feluxe*; uengad. *fulia*. — + *ferro* *3262*: galiz. *ferruxe*, vgl. *3261*. — Diez, Wb. 459; ALLG. II, 429; VI, 390; R. XXVIII, 67; ZRPh. XXIV, 149; 319. (Ital. *folena* s. *3226*; span. *holgin* „Zauberer" ZRPh. V, 245 ist sachlich und lautlich nicht möglich).

3559. **fulk** (fränk.) „Schar", „Herde".

Apiem. *folco*, comask. *folk*, afrz., prov. *fouc*. — Ablt.: prov. *afoucar* „begleiten", *afouc* „Begleitung", „Gefolge". — Diez, Wb. 586; FrzSt. VI, 28; ZRPh. XII, 555; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 9. (Comask. *folk* zu *3561* AGIItal. XVI, 233 reißt das Wort unnötigerweise vom Frz. und Prov. los).

3560. **fullare** „walken".

Ital. *follare*, engad. *fuler*, friaul. *folá*, frz. *fouler*, prov., katal. *folar*, span. *hollar*; atess. *follare* „Getreide austreten", „dreschen". — Ablt.: ital. *folla*, frz. *foule*, prov. *fola* „Gedränge", „Menge", span. *huello* „Tritt", *huella* „Fußstapfe", portg. *fula* „Walkmühle", „Eile", *fula-fula* „Gedränge", „Gewühl"; vend. *fulāžé* „die Trauben pressen". — Zssg.: afrz. *gourfouler* „drücken", b.-manc., vend. *gurfulé* „drücken", „überladen". — Diez Wb. 142; ALLG. II, 438; VI, 389. (Rum. *foĭ* „wimmeln" Tiktin, Wb. paßt begrifflich und formell nicht recht, eher zu *FOLLERE* „sich wie ein Blasbalg bewegen" Candrea-Hecht-Densuşianu, Dict. etim. Frz. *affoler* Diez, Wb. 142 s. *3422*).

3561. ***fullicare** „walken".

Lomb. *folká*, friaul. *fulká* „zusammenpressen", wallon. *foki*. — Ablt.: comask. *folk* „dicht" ZRPh. XXX, 400. Auch velletr. *infolekare* „vorwärts treiben"? (Oder *FULLARE* + *CALCARE* AGIItal. XVI, 233, nicht zu *FULCIRE* *3554* AGIItal. X, 15. Lucch. *infolcarsi* „sich vollfressen" s. *2059*, comask. *folk* „Menge", „Schar" s. *3559*).

3562. **fullo** 1. „Walker", 2. „Art Käfer".

1. Ital. *follone*, frz. *foulon* Diez, Wb. 142.

2. Zssg.: siz. *grančifudduni*, kalabr. *grančafullune*, lecc. *rangafellonę*, neap. *rančęfellonę* „Taschenkrebs", „Dummheit", „Fehler", „Bock".

3563. ***fultorium** „Stöpsel".

Molfett. *fletauerę*, cerign. *fulturę*, Bari: *feldurę* StR. VI, 17.

3564. **fūltus** „gedrängt".

Neap. *futę* „tief"; arcev. *folta* „Ansammlung von Wasser", abruzz. *fotę* „hoher Wasserstand", Cori: *fota* „Quelle". — Zssg.: campob. *refolta*, velletr. *refota* „durch Stauung entstandener Teich, dessen Wasser eine Mühle treiben soll".

3565. **fulvus** „braungelb".

Portg. *fulo* „gelbschwarz", „schmutzig schwarz". — + *FULGIDUS*: ital. *fulvido* „glänzend" Diez, Wb. 374; 452.

3566. **fumare** „rauchen".

Rum. *fumà*, ital., log. *fumare*, engad. *fümer*, friaul. *fumá*, frz. *fumer*, prov., katal., span., portg. *fumar*.

3567. **fumariolum** „Rauchloch".

Ital. *fumaiuolo* Salvioni, P.[2]. — Mit Suff. W.: prov. *fumaral*.

3568. **fumarium** „Rauchfang".

Rum. *fumar*, prov. *fumier*, portg. *fumeiro*.

3569. **fumidus** „rauchig".

Rum. *fumur*, friaul. *fumul*; log. *istare a fumiu* „sorgenlos sein".

3570. **fumigare** „rauchen", „dampfen".

Rum. *fumegà*, span. *humear*, portg. *fumear*. — Mit Suff. W.: ital. *fumicare*, norm. *fökyé*, lothr. *fõgé*, portg. *fumegar*.

3571. **fumosus** „rauchig".

Rum. *fumos*, ital. *fumoso*, frz. *fumeux*, prov., katal. *fumos*, span. *humoso*, portg. *fumoso*.

3572. **fumus** „Rauch".

Rum. *fum*, ital. *fumo*, log. *fumu*, engad. *füm*, friaul., frz., prov., katal. *fum*, westfrz. *fõ* „Nebel" At. Ling. 178, span. *humo*, portg. *fumo*; avenez. *vin a fumo* „feuriger Wein". — Ablt.: ital. *fumata*, frz. *fumée* (> aital. *fumea*), prov. *fumada* „Rauch", span. *humada* „Rauchwolke", portg. *fumada* „Signalfeuer".

3573. **fumus terrae** „Erdrauch".

[Ital. *fumosterno*, log. *fumusterre*, frz. *fumeterre*, nprov. *fumoterro*, katal. *fumileterre*, span. *filomosterra*] Diez, Wb. 574.

3574. **funamen** „Seilwerk".

Frz. *funin*, prov. *funam*; frz. *furain* „Takelwerk" R. XXXVI, 271.

3575. ***funarius** „zum Seil gehörig".

Portg. *fueiro* „Wagenbaum" RL. I, 301. (Galiz. *fungeiro* id. ist in seiner Bildung nicht klar).

3576. **functio** „Verrichtung".

[Aspan. *furcion*, nspan. *enfurcion*, portg. *infurção* „Tribut"] R. X, 80.

3577. **funda** „Schleuder".

Ital. *fionda*, piem. *franda*, afrz. *fonde*, nfrz. *fronde*, prov. *fronda*, span. *honda*. — + *rombolo 7357*: ital. *frombola* ZRPh. I, 425. — Diez, Wb. 141; ALLG. II, 429. (Das *-r-* ist nicht erklärt, da Vermischung von *FUNDA* und *FRONS 3532* SBPhHKlAWWien CXXXII, 2, 71; AStSard. III, 379 trotz log. *funda*, türk., ngriech. *funda* „Baum" nicht wahrscheinlich ist, eher stammt es von ital. *frombola* ZRPh. XXIV, 406; *frombola* als Rückbild. von *fromboliere FUNDIBULARIUS* StFR. II, 4 erklärt das *-r-* auch nicht und ist auch sonst bedenklich. Was ist bergam. *sfrandza*, lomb. *sfrondza*?):

3578. **fundabalus** „Schleudermaschine".

Pad. *frândigolo*, afrz. *fondeble*, *fondefle*, *tendefle*, (*es*)*tandefle*, *dandefle*, prov. *frondevola* Diez, Wb. 587; Mussafia, Beitr. 97. (Avenez. *sarandegola*, *cerendegolo* sind nicht verständlich).

3579. **fundamentum** „Fundament", „Grundlage".

Ital. *fondamento*, frz. *fondement*, prov. *fondament*(*a*), [span. *fundamiento*, portg. *fundamento*]; alog. *fundament* „Grundgesetz".

3580. **fundare** „gründen".

Ital. *fondare*, log. *fundare*, engad. *fonder*, friaul. *fundá*, frz. *fonder*, prov., katal. *fondar*, [span., portg. *fundar*]. — Ablt.: friaul. *fonde* „Fundament"; span. *hondear* „sondieren".

3581. **fundere** „schmelzen".

Ital. *fondere*, log. *fundere*, engad. *fuonder*, frz., prov. *fondre*; katal. *fondre* „zerstören". — Zssg.: agen., amail., abergam. *travonder*, piem. *travónde*, engad. *travúonder* „verschlingen" AGI Ital. VIII, 399; Lorck, Abergam. Sprachd. 64. — ALLG. II, 429. (*Travonder* **TRAABUNDARE* RaBLItal. II, 148 setzt ungewöhnlichen Konjugationswechsel voraus, vielleicht liegt eine Vermischung beider Wörter vor, vgl. mant. *tragondár*).

3582. ***fundiare** „herumstöbern".

Obital. *foñá*, sav. *foñé* „suchen". — + *FURICARE 3597*: piem. *fruñé*, venez. *fruñ*(*ol*)*ar*, friaul. *fruñá* SBPhHKlAW Wien CXLI, 3, 137.

3583. **fundibulum** „Trichter".

Prov. (*en*)*fonilh*, span. *fonil*, portg. *funil* Diez, Wb. 451. (*-nd-* zu *-n-* ist als Katalanismus oder als Gaskognismus erklärbar, Ausgangspunkt also etwa Bordeaux, wozu auch die Verbreitung in den nprov. Mundarten paßt At. Ling. 1529).

3584. ***fundicare** „schleudern".

Afrz. *frangier* R. XXXIII, 601. (Das *-a-* ist nicht erklärt).

3585. **fundus, fundi** „Grund", „Boden", 2. ***fundus, fundoris.**

2. Rum. *fund*, ital. *fondo*, engad. *fuonz*, friaul., afrz. *fonz*, nfrz. *fond*(*s*), prov. *fons*, span. *hondo*, portg. *fondo*. Die ital., span., portg. Formen sind auch adj. „tief". — Ablt.: rum. *afund*, ital. *affondo* „tief"; afrz. *fondril*, nfrz. *fondrilles*, prov. *fondralhàs* „Bodensatz", *fonsalha* „Faßboden"; prov. *afonsar*,

span. *ahondar*, portg. *afundar* „unter tauchen"; prov. *fondrar* „zerstören", frz. *foncer*, prov. *fonsar* „einen Boden machen", frz. *enfoncer* „einsenken". — Zssg.: obwald.: *zuond* DE IPSO FUNDO „gänzlich" AGlItal. VII, 589; RILomb. XXXIX, 511; frz. *plafond* „Zimmerdecke", afrz. *trefonz* TERRAE „unterirdischer Grundbesitz". — Diez, Wb. 148; ALLG. II, 429; Rom. Gram. II, 15.

3586. ***fungidus** „schwammig".

Lecc. *funǧetu* „welk", „schlaff" AGl Ital. IV, 130.

3587. ***fungius** „schwammig", „weichlich".

(Katal. *flonjo*, span. *fonje*, agaliz. *fonxe* SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 51 ist lautlich nicht möglich).

3588. **fungus** „Pilz".

Ital. *fungo*, engad. *funsch*, friaul. *fong*, span. *hongo*; ital. *funga* „Schimmel". Die meisten ital. Mundarten zeigen Formen mit palatalem Stammauslaut, beruhen also auf dem Plural. — Ablt.: campid. *affungai* „schimmeln", grand'comb. *fõži* „aufsaugen". — Rom. Gram. II, 30; R. XXIX, 551; ALLG. II, 429.

3589. **funis** „Strick".

Rum. *funie*, ital., log. *fune*, tirol. *fun*, *fum*, afrz. *fun*. Bezeichnet rum., asard. auch ein Längenmaß. — Ablt.: rum. *funar*, ital. *funai(uol)o* „Seiler"; afrz. *funel* „ein Längenmaß".

3590. **fur** „Dieb".

Rum. *fur*, ital. *furo*, afrz. *fur*, arag. *furo* „menschenscheu"; venez. *furo* „gierig". — Ablt.: log. *forittu*, siz. *furami*, frz. *furet*, prov. *fura*, *furet(a)* „Frettchen", vgl. *3603*. — ALLG. II, 429. (Log. *furriare* „wegwerfen", „drehen", „wenden", *furriu* „Drehung" R. XX, 65 ist begrifflich und formell nicht möglich, Zusammenstellung mit FORNICARE „wölben" ZRPh. XXXIII, 481 ebenso wenig).

3591. **furare** „stehlen".

Rum. *furà*, ital., log. *furare*, afrz. *furer*, prov. *furar*; puschl. *furar* „herumstöbern". — Zssg.: rum. *furluà*, *furgăsì* „stehlen".

3592. **furbjan** (germ.) „reinigen".

Ital. *forbire*, frz. *fourbir*, prov. *forbir*. — Ablt.: ital. *furbo* (> frz. *fourbe*) „verschmitzt", „verschlagen" Diez, Wb. 144; FrzSt. VI, 22.

3593. **fŭrca** „Gabel".

Rum. *furcă*, ital. *forca*, log. *furka*, engad. *fuorka*, friaul. *forke*, frz. *fourche*, prov., katal. *forca*, span. *horca*, portg. *forca*; prov. *forcá* auch „Ohrwurm", rum. *furche*, ital. *forche*, afrz. *fourches*, prov. *forca(s)*, span. *fuerca*, portg. *forca* „Galgen". — Ablt.: venez. *forkola* „Ruderpflock", friaul. *forkule* „Ohrwurm" AASTorino XLIII, 617, sublac. *fúrkuyu*, velletr. *forkalo* „Spannung zwischen Daumen und Zeigefinger"; rum *furcoiu*, ital. *forcone* „Heu-", „Mistgabel", frz. *fourchon* „Zinke", span. *horcon* „große Gabel zum Stützen der Obstbäume"; rum. *furcătară*, ital. *forchetta*, frz. *fourchette* „Eßgabel"; rum. *furculiță*, ital. *forcatura* „Gabelung", afrz. *forcheure*, prov. *forcadura* „Gabelung der Beine", span. *horcadura*, portg. *forcadura* „Gabelung"; südfrz. *furkat* ZRPh. XXIX, 7, astur. *furcau*, galiz., portg. *forcado* „Heugabel"; span. *horcajo* „Zusammenfluß zweier Gewässer", „Bergsattel", „Paß" ZRPh. XXXIII, 468; schweiz., tess. *furšeta* „Ohrwurm". — Diez, Wb. 144; ALLG. II, 429.

3594. **furcĭlla** „kleine Gabel".

Rum. *furcea*, log. *forkidda*. — Mit Suff. W.: ital. *forcella*, afrz. *forcelle*, prov. *forsela*; wallis. *fošela* „Brust", vgl. frz. *forcelle de l'estomac* BGlPSRom. II, 16; frz. *fourceau* „Stellstange vom Netze", vend. *forsó* „die Gabel des Pfluges". — Ablt.: obwald. *furšlau* „schartig". — Zssg.: frz. *paufouceau* „Stellstange vom Netze" Thomas, Ess. 347. — Diez, Wb. 144.

3595. **fŭrfur** „Kleie".

Ital. *forfore*, *-a* „Grind", „Schorf", „sandiger Boden", lucch. *forforo* „Froschlaich", „Wasserpflanzen, die sich über stehende Gewässer ausbreiten"; afrz. *fourfre*. — Ablt.: log. *farfarudza* „Krume". (Versil. *furfuletto* „Wirbelwind" ZRPh. XXVIII, 181 ist begrifflich zweifelhaft).

3596. **furia** „Wut".

Ital. *foia* „Brunst" Diez, Wb. 372.

3597. ***furicare** „herumstöbern".

Lucch. *furicare*, venez. *furegar*, afrz. *furgier*, prov. *furgar*, span. *hurgar*; lucch. *ruficare*; aital. *frucare*. — + *BURDICARE *1402*: nprov. *bürgá*. — + *ruga* „Raupe" *2907*: parm., trient. *rugar* „durchwühlen". — + MOVERE *5704*: log. *morigare* „durchwühlen". — + FORNICARE *3452* und mit Suff. W.: log. *forroyare* „durchstöbern" R. XX, 65. — Ablt.: ital. *frugone*, tosk. *sfrucone*, nprov. *fürgun* „Trampe", prov. *furgó*,

span. *hurgon*; frz. *fourgon* mit *-ou-* von *fourche* oder *four* „Ofengabel“, frz. *fourgon* auch „Wagen mit Gabeldeichsel“, „Gepäckwagen“; parm. *frudgon* „Trampe“, moden. *furdigon* „Ofenbesen“, regg. *furdigon* „Ofengabel“; ital. *frugol(in)o* „Quirl“, „unruhiger Mensch“; trient. *rugant* „Schwein“; ital. *frugolare, frugacchiare,* nprov. *fürgayá* „herumstöbern“. (Wohl zu *FUR 3590*; zu *FURCA 3593* Diez, Wb. 149; Caix, Stud. 329; SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 134 ist lautlich schwieriger, da **FURICARE* „herumstöbern“ durchweg *-ū-* zeigt, *FURCA* dagegen *-ŭ-* hat, vgl. namentlich den Gegensatz von béarn. *hürgá* „herumstöbern“ und *hurká* „mit der Gabel das Stroh umwenden“. Der Ansatz eines **FORICARE* zu *FORARE* „bohren“ Thomas, Ess. 303 ist trotz vereinzeltem afrz. *fourgier*, nprov. *furgá* kaum nötig, eher wird spätere Anlehnung an *fourche* vorliegen. Der Erklärung harrt noch die Umstellung in ital. *frugare*, log. *forrojare* vgl. auch *3439*).

3598. ***furiculare** „herumstöbern“.

Ital. *frucchiare* „sich in anderer Leute Sachen mischen“ Caix, Stud. 329, reat. *sfrukkyá*. — Ablt.: lucch. *furicchio* „unruhiges Kind“; ital. *frucchino* „Topfgucker“, macer. *frikkino* „unruhiges Kind“, march. *freki* „Kind“ StR. III, 99.

3599. **furiosus** „wütend“.

Aital. *foioso* „brünstig“.

3600. **fūrius** „diebisch“.

Ital. *fuio* „diebisch“, „verborgen“, „verheimlicht“, amail. *fuiro* „Dieb“. — Diez, Wb. 373; BSDItal. III, 152; ALLG. II, 429; VI, 390. (Ital. *fuio* „dunkel“ besteht nicht StR. I, 41).

3601. **furnarius** „Bäcker“.

Ital. *fornaio*, afrz. *fournier*, prov., katal. *fornier*, span. *hornero*. (Alomb. *fornera* „Backofen“ AGlItal. XII, 404 ist Neubild.).

3602. **furnus** „Ofen“.

Mazed. *furnu*, ital. *forno*, log. *furru*, engad. *fuorn*, friaul. *forn*, frz. *four*, prov., katal. *forn*, span. *horno*, portg. *forno*. — Ablt.: judik. *furnel* „Ofen“, frz. *fourneau* „Küchenofen“, „Fabrikofen“, in Südostfrankreich „Zimmerofen“ At. Ling. 1043; frz. *fournil* „Bäckerei“, „Waschhaus auf dem Lande“ WS. I, 120; frz. *fournilles*, span. *hornija* „abgeschnittene Zweige zum Heizen des Ofens“. — + *CAVERNA*: portg. *cafurna* „Grotte“, „Höhle“, „Krater“. — ALLG. II, 429. (Campid. *forru* mit *-o-* zeigt wohl Anlehnung an *FORNAX 3451*, **FŌRNUS* StR. IV, 242 wird durch log. *furru* widerlegt; portg. *cafurna* kann auch zu *1796* gehören).

3603. **furo** 1. „Dieb“, 2. „Frettchen“, „Wiesel“, 3. ***furio** „Frettchen“, „Wiesel“.

1. Ital. *furone*, vgl. alomb., avenez. *furo*. — Ablt.: altaquil. *furunimente*, velletr. *furuni* „heimlich“.

2. Afrz. *furon*, prov., katal. *furó*, span. *huron*, portg. *furão*.

3. Afrz. *fuiron*. — Ablt.: lucch. *foionco* AGlItal., Suppl. V, 113; ZRPh. XXX, 299. — Diez, Wb. 149; ALLG. II, 429. (Obwald., uengad. *fierña* „Marder“ **FURONEA* RomF. XI, 513 ist kaum möglich).

3604. **furor** „Wut“.

Ital. *furore*, gen. *fu* „Lärm“, frz. *fureur*, prov. *furor*.

3605. **furre** (nhd.) „Furche“.

Ital. *forra* „Schlucht“ Misc. fil. ling. 73. — Ablt.: wallon. *forrir* „Zwischenraum zwischen Baumreihen“.

3606. **fūrtum** „Diebstahl“.

Rum. *furt*, ital. *furto*, afrz., prov., katal. *furt*, span. *hurto*, portg. *furto*. — Ablt.: prov. *furtar*, span. *hurtar*, portg. *furtar* „stehlen“. — ALLG. II, 430.

3607. **furunculus** „Furunkel“, „Geschwür“.

[Ital. *foroncolo*], Bari: *fruñę*, tarent. *frunkyu*, log. *furunku*, afrz. *feroncle*, valenc. *floronco*, portg. *f(o)runcho*. — + *PUS 6949*: abruzz. *pruñulę*. — Ablt.: rum. *furunțel*, *frințel*. — Salvioni, P.[1]; R. XXXIII, 77.

3608. ***fusago** „Spindelbaum“.

Ital. *fusaggine*, romagn. *fuzadzna*, frz. *fusain*, prov. *fuzanh* Diez, Wb. 374.

3609. ***fusarium.** Woher?

Neap. *fusarę* „Hanfröste“, „Sumpf“ AGlItal. XV, 343.

3610. **fūscina** „Harpune“, „Dreizack“.

Ital. *fiocina*, siz. *frišina*, mail., bergam. *frozna*, neap. *fošęnę*, venez. *fosena*, log. *fruskina*, afrz. *foisne* „Heugabel“, frz. *fouène* (> nprov. *funo*) „Aalgabel“. — Rückbild.: tarent. *fośa*. — Ablt.: wallon. *fanet* Thomas. Mél. 76. — Diez, Wb. 371; ALLG. II, 430; VI, 390; At. Ling. 602.

3611. **fŭscus** „dunkel“.

Vegl. *fosk*, ital. *fosco*, log. *fusku*, engad. *fuosk*, prov. *fosc*, katal. *fosch*, span. *hosco* „finster“, „hochmütig“, portg.

fosco; portg. *fosca* „falscher Schein". — Ablt.: span. *hoscoso* „rauh", „uneben". — ALLG. II, 430.

3612. **fusio** „Ausgießen".

Frz. *foison*, prov. *foisó* „Überfluß".

3613. **fusshacke** (hd.).

(Ital. *fusciacca* „Gürtel" AANapoli XXXI, 61 ist nicht verständlich).

3614. ***fustago*** „Knüppel".

Obwald. *fištaď* „Gleite", „Runse", „Rutsche".

3615. ***fusticellus*** „kleiner Stock".

Rum. *fuștel* „Sprosse", ital. *fuscello* „Strohhalm", afrz. *fuissel*. — StFR. VII, 93.

3616. **fusticulus** „kleiner Stock".

Log. *fostiyu* „Keil" Salvioni, P.[1].

3617. **fustigare** „den Stock hin und her bewegen", „prügeln".

Prov. *fustigar* „prügeln", span. *hostigar* id., portg. *fustigar*. — + *FURICARE 3597*: bologn. *fustigar*, ferr. *fustgar*, mod. *fustiger*. — + *BURDIGARE 1402*: mod., regg. *burdiger*, gen. *büstiká* „bewegen", *büstikase* „sich rühren", monferr. *bustiké* „sich herumzanken", nprov. *bustigé* „herumstöbern", „antreiben", „reizen" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 135. Mit Suff. W.: piem. *füstiñé*, comask. *fostuñá* „herumstöbern". — + *FUTUERE 3622*: venez. *futiñar*, gen., friaul. *futiñá*. — Diez, Wb. 460. (Lucch. *fuzzico* Caix, Stud. 330, span. *buscar* SBPhHKlAW Wien CXLI, 3, 136 sind lautlich schwierig).

3618. **fustis** „Knüppel".

Rum. *fuște*, ital. *fusto* „Stiel", log. *fuste*, obwald. *fišt*, frz. *fût*, prov., katal. *fust*, portg. *fuste*; ital. *fusta* „Fackel", „eine Art Schiff", prov. *fusta* „Balken", „Holz", „Faß", „eine Art Schiff". — Ablt.: tirol. *festill*, *festin* „Brunnentrog, der aus einem Baumstamm besteht"; afrz. *fuster* „prügeln", „peitschen". — Zssg.: frz. *affût* „Anstand", *affûter* „auf dem Anstand sein"; afrz. *putfust*, wallon. *pefu* „Faulbaum", norm. *pifü* „Hartriegel" R. XXXIX, 245; afrz., prov. *espafust* *SPATA* „eine Hiebwaffe" Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 215. — Diez, Wb. 150; ALLG. II, 430. (Ital. *frustare* „peitschen" Caix, Stud. 31 s. *3544*).

3619. ***fustulare*** „prügeln".

Sassar. *frušá* AGIItal. XIV, 142.

3620. **fusus** „Spindel".

Rum. *fus*, vegl. *fois*, ital. *fuso*, log. *fuzu*, engad. *füs*, friaul., afrz., prov., katal. *fus*, span. *huso*, portg. *fuso*; tirol. *fus* auch „Radspeiche". — Ablt.: rum. *fusar*, ital. *fusaio*, frz. *fuselier*, prov. *fuzelier*, portg. *fuseiro* „Spindelmacher"; veron. *fuzel* „Hinterschenkel", frz. *fuseau* „Spindel", frz. *fusée* „Rakete". — + *fuissel 3615*: afrz. *fuisel* ZRPh. XXVI, 424. — Zssg.: afrz. *piedfus* „Spindelschwamm" R. XXXIX, 241.

3621. **futr** (arab.) „großer Pilz".

Frz. *potiron*, prov. *potrel*, *butareu*, *putáro*; frz. *courge potiron* „Art Kürbis" ZRPh. XXVIII, 156.

3622. **futuere** „beschlafen".

Rum. *fute*, ital. *fottere*, log. *futtire*, engad. *fuoter*, friaul. *fóti*, frz. *foutre*, prov., katal. *fotre*, span. *hoder*, portg. *foder*. Das Wort ist im Inf. und im Partizip., namentlich in Frankreich, als Fluch- und Verwünschungswort üblich und hat dann mancherlei Verschleierungen erfahren: *utre*, *futē*, *fuš*, *fiš*, *fištr* usw. Zöckler, Beteuerungsform. 156; vgl. noch emil., venez. *fotiča*, lomb. *fotiža*, piem. *čifota* „schlechter Wein"; prov. *janfoutre* *JOHANNES* (> piem. *ǧanfútre*, nizz. *čifú*, monferr. *čifút*) „lästiger und unverschämter Junge" ZRPh. XXXI, 659. — ALLG. II, 430; VI, 430. (Monferr. *čifut* aus türk. *čifot* „Jude" ZRPh. XXXI, 272 ist wenig wahrscheinlich; piem. *čifota* aus einer noch unerklärten Grundlage *čif* ZRPh. XXXI, 2).

G.

3623. ***gaba*** „Kropf".

Pikard. *gav*, wallon. *gaf*, champ. *gef*; nam. *ǧev* „Kropf der Taube". — Ablt.: ital. *gavine*, *gavigne* „Ohr-" und „Speicheldrüse", prov. *gaunha* „Fischkiemen", „Skrofeln" JbRESpL. XIV, 176; Diez, Wb. 779, lyon. *ǧoñi* „Kinnlade", „Wange", langued. *gauñ* „Gesicht"; aital. *gavazze* „Wampe"; mail. *gavaša*, comask. *gavatsa* „großes Maul", piem. *gavas* „Kropf"; ital. *gavocciolo* „Leistenbeule"; frz. *gavion* „Schlund", *jabot* „Kropf der Vögel", „Vogelmagen", „Busen"; prov. *gavier* „Schlund"; aital. *gavolla* „Fußknöchel"; ital. *aggavignare* „bei der Gurgel packen", comask. *gavasá*

„ausgelassen lachen", ital. *gavazzare* „jubeln", „lärmen", „ausgelassen sein"; frz. *s'engouer* „sich vollpfropfen". (Ursprung unbekannt, zu *CAVUS 1796* Diez, Wb. 375 ist lautlich schwierig, ebenso zu *GABATA 3625* ZRPh. XVI, 531. Die Grundlage könnte auch **GAVA* sein, dagegen ist ein Anlaut *w-* R. XXXIV, 201 nicht begründet. Frz. *javar(t)*, span. *gabarro*, portg. *gavarro* „Durchfäule" (Geschwulst am Fuße der Pferde) RLRom. LI, 270 gehört nicht hierher, da *-ar* im Frz. kein produktives Suffix ist, die Ableitung *javaret* aber zeigt, daß die Schreibung *-art* keinen etymologischen Wert hat; ital. *gavazzare* könnte auch aus **vagazzare* umgestellt sein; norm. *žaf* „Ohrfeige", nprov. *gofo* „Becher" gehören mit ihrem *-f-* kaum hierher).

3624. ***gábalos** (gall.) „Wurfspeer".

Ablt.: apikard. *gav(r)elot*, *gaverlot*, nfrz. *javelot* (> aital. *giavellotto*, lomb. *ǧavarot* „Trampe") Diez, Wb. 164; Thurneysen, Keltorom. 63. (Die Deutung ist begrifflich schwierig, weil die entsprechenden nkelt. Wörter air. *gabul*, kymr. *gafl*, breton. *gavl* „gegabelter Ast", „Gabelung der Schenkel" bedeuten; *GLADIUS 3773* ZVglSpF. XXIII, 418 ist formell unmöglich).

3625. **gabata** „Schüssel", 2. ***gauta** „Wange".

1. Siz. *gavita* „Kalkkübel", kalabr. *gavata* „Abwaschschüssel", neap., molfett. *gavętę* „Hühnertränke", tarent. *gavita* „Kübel", abruzz. *gavętę* „Kalkkübel", piem. *gavya* „Melkeimer", „Milchsatte", frz. *jatte* „Milchsatte", „Mulde", b.-manc. *žad* „runder Korb aus Stroh, der dem Brot die Form gibt", nprov. *gauda*, *gaveda* „Milchsatte" At. Ling. 715. — Mit Suff. W.: ital. *gavetta* „Soldatenschüssel", nprov. *gaveto* id., „Satte", „Tränke", span., portg. *gaveta* „Schublade". — Ablt.: frz. *jadeau*, *jadot* „Formeisen der Bäcker", katal. *gavadal* „Abwaschschüssel". (Rum. *covată* „Backtrog" stammt zunächst aus türk. *kuvata*, das über griech. *gabatha* wohl auf lat. *gabata* zurückgeht).

2. Ital. *gota*, obwald. *gaulta*, frz. *joue*, prov. *gauta*, katal. *galta*, obwald., tir., prov., katal. „Kinnladen"; frz. *ajoux* „eiserne Schienen, die die Ziehbank des Goldziehers halten" Thomas, Mél. 9. — Ablt.: pad. *galtoni*, moden. *gultun*, ital. *gotoni*, *gattoni* „Krankheit der Ohrendrüsen" Mussafia, Beitr. 62; nprov. *gautun* „Ohrfeige", frz. *jottereaux* „Mastbacken"; frz. *joufflu* „pausbäckig"; katal. (> span.) *galtera* „Helmbacke". — Diez, Wb. 158; 170; RomF. XIV, 405; ALLG. II, 430. (Das Verhältnis von 1. und 2. ist nicht klar, vielleicht ist 2., das namentlich dem Gallo-rom. angehört, gall. Ursprungs; *CAVITAS* ZRPh. XXVII, 735 ist formell und begrifflich bedenklich; frz. *jatte* aus dem Germ. zu erklären FrzSt. VI, 57 liegt kein Grund vor).

3626. **gabb** (anord.) „Verspottung".

Afrz. *gab* (> ital. *gabbo*), prov. *gap* (> aspan. *gabe* „närrisch"). — Ablt.: afrz. *gaber*, prov. *gabar* „spotten", „scherzen", „prahlen", „zu sehr loben" (> ital. *gabbare*, aspan., portg. *gabar* „loben"). —, + *ABUSARE 55*: afrz. *gabuser* „betrügen", nprov. *gabuzo* „Betrug". — Diez, Wb. 150; 627; FrzSt. VI, 59; ZRPh. XXX, 584.

3627. ***gabella** (gall.?) „Garbe", „Holzbündel".

Frz. *javelle* „Reisigbündel", „Bündel Latten", „Schwaden", prov. *gavela* „Garbe", katal. *gavella* „Garbe" id., span. *gavilla* „Reisigbündel", „Garbe", „Gesindel", portg. *gavela* „Garbe", „Hanfbüschel"; frz. *javeau* „aufgeschwemmte Insel", prov. *gavel* „Reisigbündel", katal. *gavell* „Haufen". — Thurneysen, Keltorom. 62. (*CAPULUM* Diez, Wb. 158 ist schon wegen prov., portg. *-v-* unmöglich, piem. *čavela* AGIItal. XIV, 363 spricht nicht gegen *g-*, da *č-* auf alle Fälle unregelmäßig ist. Auffällig ist frz. *jav-* statt **jev-*).

3628. ***gabilane** „Sperber".

Mail., veron. *gavinel*, bergell. *ganivel*, puschl. *gavinel* neap. *ganaviellę*, span. *gavilan*, portg. *gavião*. — Diez, Wb. 454; RILomb. XLII, 983. (Ursprung unbekannt, die Formen der iberischen Halbinsel zeigen die Gestalt der got. Namen auf *-ila*, so daß germ. Ursprung wahrscheinlich ist, doch bieten die germ. Sprachen bis jetzt nichts, da sächsisch *gabuht* „Häher" zu fern liegt und vielleicht selber erst aus dem Slav. entlehnt ist).

3629. ***gabulum** (gall.?) „Radspeiche".

Mirand., regg. *gávol*, ferr. *gábol*, bologn. *gável*. — Mit Suff. W.: lomb., piem. *gavel*, friaul. *ǧaviel*, engad. *ǧavaĭl*. Das Wort bezeichnet teils die Speichen, teils die vier Stücke des Radreifens, in

welchem die Speichen eingesetzt sind; parm. *garla* „Radschaufel", mail., parm. *gavela* „Klammer, die die Steine eines Baues zusammenhält". (Vgl. air. *gabul* „gegabelter Ast" und ahd. *gabal* „Gabel" Lorck, Abergam. Sprachd. 210, doch liegen beide begrifflich gleich weit ab, auch ist fraglich, ob die Wörter für „Speiche" und für „Klammer" wirklich zusammen gehören).

3630. **gabūro** (ahd.) „Bauer", 2. **gabur** (sächs.).

1. Trient. *gaburo* „starker Mann", crem. *gabör* „roher Mensch" Diez, Wb. 374.

2. Siebenb. *găbur* „Sachse".

3631. ***gadalis** „Dirne".

Afrz. *jael*, prov. *gazal*. — Ablt.: afrz. *jaelise* „Unzucht" R. II, 237. (Zu got. *gatva* „Gasse" ist formell schwierig, eher von fränk. *gata*, was voraussetzt, daß das prov. Wort aus einem älteren frz. **gadal* entlehnt worden sei. Das Kelt. bietet nichts Thurneysen, Keltorom. 101).

3632. **gaddr** (anord.) „Stachel".

Frz. *gade* „Stachelbeere". — Ablt.: *gadelle* id. R. VIII, 440.

3633. ***gafa** „Haken". Woher?

Katal., span., portg. *gafa* (> campid. *gaffa*, frz. *gaffe*); prov. *gaf*. — Ablt.: prov. *gafó* „Haspe", „Türangel", nprov. *gafarot* „Diestel", span. *gafo* „gelähmt" (von den Händen), „krampfhaft" (von Nerven, „aussätzig", agask. *gahel* „aussätzig" Thomas, Mél. 78; span. *gafa* „Armbrustspanner", prov. (> frz. *gaffer*), span. *gafar*, portg. *gaffar* „packen", „ergreifen", val de Saire: *gafó* „beißen", gask. *gahá* „nehmen". (Ursprung dunkel, Laute und Form weisen auf einen germ. männlichen *-n*-Stamm, die geographische Verbreitung auf das Westgotische hin, bayr. *gaifen* „krumm ausschneiden" Diez, Wb. 150 würde got. *gaipan* lauten, der Stamm von ahd. *gabala* „Gabel" macht begrifflich und formell Schwierigkeiten).

3634. **gafôri** (germ.) „bequemes Leben".

Afrz. *jafuer* R. XXI, 293.

3635. **gagates** „Pechkohle".

Afrz. *jaiet* (> prov. *jaiet* > ital. *giaietto*, aital. *giavazzo*, campid. *sabbeğğa*), nrfz. *jais*, galiz. *gaxate* ZRPh. XXVII, 125.

3636. **gahagi** (langob.) "Gehege".

Irp. *kafaio* „Heustall", siz. *gayu* „Hecke", judik. *gaḥ* „kleines Gehölz im Privatbesitz", nonsb. *gač* „Wald", vallevent. *gyeiš* „Schonung", val-ses. *vats* „Mündung eines Fußwegs"; venez. *gazo*, bologn. *gaš* „Überwindlingsnaht" (nach der Lage der Stiche); alog. *jaca*, nlog. *ğaga*, acagliar. *jaka*, campid. *ekka* „Gitter" SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 56. — Ablt.: ital. *cafaggiaio* „Feldhüter". — AGIItal. IX, 409; Suppl. V, 149; ZRPh. XXIX, 344; BStSvItal. XI, 156; RILomb. XL, 1149.

3637. **gaida** (langob.) „Pfeilspitze".

Piem., parm., trient. *gaida*, crem., mant., bergam., mail. *geda*, aret. *cadie*, *caide*, abruzz. *gadie*, campid. *gaya* „Zwickel", „Flicken" (im Kleide), trient., bresc., mant. *geda*, pad. *gea* „Schoß". — Ablt.: romagn. *zgadé* „in Zwickel schneiden". — Auch neap. *gainę* „Zwickel"? — Diez, Wb. 375; Caix, Stud. 245; LBlGRPh. XXI, 384; ZRPh. XXIV, 72; AGIItal. XV, 288; XVI, 433; 305.

3638. **gairo** (langob.) „Speer", „Speerspitze".

Ital. *gherone* „Flicken", „Zwickel" ZRPh. XXIV, 72; frz. *giron*, pikard. *grõ* „Schoß" FrzSt. VI, 89; ZRPh. XXVII, 125. — Ablt.: prov. *guiret* „Wurfspieß".

3639. **gais** (nhd.) „Ziege", 2. **gat** (nd.).

1. Lothr. *gai*, *gaiet*, jur. *gäs* Diez, Wb. 593; FrzSt. VI, 114. (Lomb. *kais* „unfruchtbare Ziege", comask. *kaiz* „einjähriges Lamm", veltl. *kizot* id. ZRPh. XXIV, 74 ist nicht möglich, vgl. *1451*).

2. Wallon. *get*, *maget* „Ziege", *magé* „Bock".

3640. **gajus** „Häher", 2. **gaja** „Elster".

Obwald. *gağa*, piem. *gai*, frz. *jai*, prov. *gai*, katal. *gaig*, span. *gayo*, portg. *gaio* „Häher", venez. (> ital.) *gazza*, garfagn. *gağğa*, engad. *gaza*, span. *gaya* „Elster". Auch mazed. *gae* „Krähe"? — Ablt.: ital. *gazzera* „Elster"; grödn. *dyağolę* „Nußhäher", venez. *gazeta* „kleine Münze", *gazeta dele novità* „geschriebene Blätter, die die Nachrichten über die venezianischen Levanteunternehmungen enthielten und um eine *gazeta* verkauft wurden", daraus dann ital. *gazzetta* „Zeitung"; aital. *gazzolare* „schreien wie eine Elster", lucch. *aggajarsi* „schreien", „streiten" ZRPh. XXVIII, 642; span. *gayar* „mit Streifen verschiedener Farbe besetzen", *gaya*

„buntgestreiftes Zeug". — Auch aital. *gazzo* „meergrün", „bläulich" nach der Farbe der Häher ZRPh. XXX, 566? — ZRPh. XXVII, 137; R. XXXV, 174. (Ob *GAJUS* identisch ist mit *GAJUS* und ob der Vogelname oder der Personenname das Ursprüngliche ist, hat die lat. Etymologie zu entscheiden. Eine Grundform **GACCUS* AGIItal. XV, 285 paßt für die wenigsten der rom. Formen, frz. *jaques* „Häher" ist der Eigenname *Jacques*, vgl. *Richard, Cola* als Bezeichnung des Hähers in Frankreich At. Ling. 630; noch weniger ist **GACEA* für frz. *agace* R. XXXV, 174 möglich; lucch. *aggajarsi* zu *GALLUS 3664* wegen der Nebenform *aggagliarsi* ZRPh. XXX, 295 ist nicht nötig, da die umgekehrte Sprechweise *-gl-* für *-j-* im Lucch. häufig vorkommt; mfrz. *cajoler* „schreien wie eine Elster", „sich unterhalten" ZRPh. XXX, 560 wäre als prov. Entlehnung denkbar, doch fehlt ein solches Verbum im Prov. und zudem fällt *c-* auf, nfrz. *cajoler* „schmeicheln", „hätscheln" liegt begrifflich zu fern, nfrz. *cajoler* „den Schrei des Hähers nachahmen" knüpft eher an *Jacques* als an *jai* an. Ital. *gaio*, frz., prov. *gai*, aspan., portg. *gaio* „fröhlich" mit dem Namen des Hähers zu verbinden Diez, Wb. 151; ZRPh. XXXI, 264 ginge nur, wenn sich Südfrankreich als Ausgangspunkt für das Adj. wahrscheinlich machen ließe; ahd. *gahi* „rasch", „schnell" Diez, Wb. 151 paßt als Etymon für beides nicht. Rum. *gaiță* „Eichelhäher", „Mandelkrähe" mit den Nebenformen *galiță, gaică* steht russisch *galka* „Nußhäher", ruthenisch *gajka* näher als den rom. Wörtern, banat. *zaică* ist magyar. *szajkó*. Moden. *argdzär* „hetzen" ZRPh. XXXIV, 203 s. *3865*).

3641. **gakoitsua** (bask.) „der blinde Schlüssel".

Span. *ganzua*, portg. *gazua* „Nachschlüssel" Diez, Wb. 453.

3642. **galaia** (mgriech.) „eine Art Schiff".

Aital. *galea, galia* (> afrz. *galie*), ital. *galera* (> frz. *galère*, prov., span., portg. *galera*), afrz. *galee*, prov. *galeya*, span. *galea*, portg. *galé*. — Ablt.: ital. *galeazza* (> frz. *galéace*), ital. *galeotta* (> frz. *galiotte*, portg. *galeota*), span. *galeon* (> frz. *galion*, portg. *galeão*). — Diez, Wb. 152; R. IX, 486; Kemna, „Schiff" im Frz. 122. (Der Ausgangspunkt scheint Italien zu sein, das Verhältnis der verschiedenen Ableitungen ist erst aus der Geschichte der Typen zu bestimmen. Daß ital. *galleria* (> frz. *galérie*) damit zusammenhänge, ist nicht wahrscheinlich; **CALARIA* zu *CALA 1481* AGIItal. III, 301; 305, griech. *gaulída* RomF. I, 236 sind lautlich unmöglich).

3643. ***galatina** „Galerte". Woher? Mfrz. *galatine*, nfrz. *galantine* (> ital. *galantina*), span. *gualatina*; mit anderem Ausgang: prov. *gelareia, jalareia*. (Zusammenhang mit *GELU 3718* ist möglich, wenn das Wort altdalmatinischen Ursprungs und von da als Bezeichnung eingelegter Fische verschleppt worden ist Bartoli, Dalmat. I, 156).

3644. **galaufs** (got.) „kostbar".

Ablt.: prov. *galaubia* „Aufwand" Diez, Wb. 592; FrzSt. VI, 46.

3645. **galbineus** „gelblich".

Val-camon. *mal galbeñ* „Gelbsucht" StR. VI, 23.

3646. **galbinus** „gelb".

Rum. *galbăn*, afrz. *jalne* (> ital. *giallo*, lomb., monferr. *ğald*, piem. *ğaun*, vegl. *dzuolno*, amarch. *zaln*, span. *jalde*, portg. *jalne, jalde, jardo*), nfrz., prov. *jaune*. — Ablt.: rum. *gălbinare*, frz. *jaunisse* „Gelbsucht"; lothr. *žonirel* „Eierpilz". — Diez, Wb. 164; ALLG. II, 431.

3647. **galbulus** „Goldammer", 2. ***galgulus.**

1. Lucch. *gobolo*, röm., umbr. *gravolo*, regg., moden., parm., bresc. *galbéder*, bergam., mail., pav. *galbér*, piem. *galbé*, ligur. *garbé*, crem. *galpéder*.

2. Rum. *grangur*, megl. *gaigur*, mazed. *galgur, gangur* „schwärzlich grün" AARom. XXIX, 223. — Diez, Wb. 152; ALLG. II, 432; VI, 390. (Die norditalien. Formen sind unerklärt, da weder griech. *ícteros* Diez, Wb. 152 noch *-ERIUS* ALLG. II, 432 genügt, passen würde **GALBITER* gebildet wie *PULLITER 6905*).

3648. **galea** „Helm".

Afrz. *jaille* „Kübel". — Ablt.: portg. *galheta* (> span. *gallete*) „Ölkrug".

3649. **galéos** (griech.) „eine Art Haifisch".

Katal. *gallihuda, gallinuda*, span. *galeo, galea, galludo, galeocane* ZRPh. V, 243.

3650. **galerita** „Lerche".

Siz. *gaddarita*. — Mit Suff. W.: bologn. *gerlada, gerluda* „großer Krammetsvogel".

3651. ***galerna** „ein Wind". Woher? Frz. *galerne* „Nordwestwind", „Westwind", „Südwestwind" (je nach den Gegenden), nprov. *galerno* „Nordostwind", „schwacher Wind". (Ursprung unbekannt, breton. *gwalarn*, *gwalern* stammt aus dem Frz. Thurneysen, Keltorom. 61; RCelt. XXVII, 223. Der Ausgang erinnert an nordital. *galaverna* „Reif" *4126*).

3652. ***galire** „hervorsprudeln". Woher?

Afrz. *jalir*, pikard. *galir*, nfrz. *jaillir*. — Ablt.: frz. *jalon* „Absteckpfahl". (Ursprung unbekannt, *JACULARE* Diez, Wb. 619 ist formell unmöglich).

3653. **galium** „Labkraut".

Ital. *gaglio*. — Ablt.: afrz. *gaillet*, nfrz. *caille-lait* RomF. III, 492. — + *COAGULUM 2006*: ital. *quaglio*. — + *ERUCA 2907*: gallur. *kaluka* Misc. Ascoli 232.

3654. ***gallos** (gall.) „Stein".

Afrz. *gal*. — Ablt.: *galet* „Kies", „Geröll"; *galette* (> ital. *galetta*, span. *galleta* „Schiffszwieback") „flacher Kuchen". — Diez, Wb. 592; Thurneysen, Keltorom. 100.

3655. **galla** „Gallapfel".

Ital. *galla* „Gallapfel", „Warze", „Blase", „leichter Gegenstand", daher *star a galla* „auf der Oberfläche schwimmen", kalabr. *galla* „die zum Färben verwendete grüne Schale der Nuß", abruzz. *gallę* „Nußkern", nprov. (*a*)*galo* (> frz. *gale*) „Gallapfel", „frischer Trieb eines Baumes", „Busch von Schößlingen", span. *agalla* (> portg. *galha*) „Gallapfel", „Mandel im Halse", „Fischkiemen", katal. *gall* „Wasserblase", „Korkboje", transmont. *gallo de laranja* „Orangenknospe". — Ablt.: lucch. *gallora* „Gallapfel"; mirand. *galet* „Nußkern", parm. *galet* „Kohlherz", prov., katal. *galet* „Flaschenhals"; agnon. *gallikkyę*, abruzz. *kallekkyę* „grüne Nuß", „halber Nußkern", „Herz des Kohls", trient. *galiel* „Halsdrüse"; pistoj. *gallena* „Schote", katal. *gallon* „Obstscheibe", valenc. *galló* „Obstscheibe", „Stück Rasen"; arag. *gallon* „Stück Rasen"; span. *ga(l)lillo* „Zäpfchen im Halse", nordportg. *galelo* „Traubenbeere" oder „Traube, die nach der Weinlese übrig bleibt", „Apfelsinenscheibe". An ital. *galla* „leichter Gegenstand" knüpfen an: ital. *gallare*, *galleggiare* „obenauf schwimmen", „frohlocken" (> mfrz. *galer*, *galloyer*), ital. *galluzzare* „jubeln"; von frz. *galer* sind abgeleitet: *gale* (> ital. *gala*) „Pracht", *galant* (> ital. *galante*) „gefällig", „artig", „aufmerksam". — ZRPh. XXV, 237; XXIX, 323; XXX, 214. (Ahd. *geili* Diez, Wb. 152 liegt begrifflich fern, mniederl. *wale* „Reichtum" ZRPh. I, 431; FrzSt. VI, 42 ist lautlich abzulehnen, da ein Beleg für *w*- fehlt und der Ausgangspunkt der Sippe Italien ist; frz. *galant*, prov. *galan* „Bursche" scheint ein anderes Wort zu sein).

3656. **gallēta** „ein Gefäß" CGlL. V, 364, 48.

Rum. *găleată*, abruzz. *galettę*, lomb. *galeda*, istr. *galida*, engad. *galaida*, afrz. *jaloie* R. XXXI, 311; Jagić-Festschrift 40. — Rückbild.: afrz. *jale*, b.-manc. *ğal*. — Ablt.: frz. *jalais*, *jalasse*, *jalet* „Mehlmaß", „Flüssigkeitsmaß" ZFrzSpL. XXVI, 126. (Ursprung und Wanderung des auch als ahd. *gellita*, nhd. *gelte* erscheinenden und teils von da, teils von Rumänien zu den Slaven gedrungenen Wortes sind nicht bekannt).

3657. ***galleus** „vom Gallapfel".

Nprov. *gaio* „Brustdrüse", „geschwollene Mandel", span. *gajo*, portg. *galho* „Büschel Kirschen", „Weintraube", veltl. *gai* „Tannenzapfen", tess. *gai* „Schößling", „Keim", lomb. *gaya* „Spreu". — Ablt.: agnon. *gaŧeuę*, romagn. *gayon*, venez. *gaǧoni* (> friaul. *gajom*) „geschwollene Mandeln"; mail. *gayüm*, bresc. *gaöm* „grüne Schale der Walnuß"; ital. *gagliuolo* „Schote". An die Bedeutung „Keim", „Schößling" knüpft an: prov. *galhart* (> frz. *gaillard*, ital. *gagliardo*, span., portg. *gallardo*) „munter", „üppig", „Bursche". — ZRPh. XXIX, 323; 328. (Prov. *galhart* zu gall. **gala* „Tapferkeit" Diez, Wb. 151; Thurneysen, Keltorom. 61 ist morphologisch schwierig; zu *GALLIA* „Gallien" Misc. Ascoli 450 ist historisch unmöglich, zu *GALLUS 3663* Salvioni, Gloss. Arbed. 54 ist begrifflich schwieriger).

3658. **gallicinium** „Hahnenschrei".

Ablt.: prov. *gausinhal* AlVenet. 1899, 2, 699.

3659. ***gallicus** „gallapfelartig".

Veron. *galega*, parm. *galga* „Gallapfel": frz. *noix gauge*, lothr. *nežol*, norm. *gaog*, pikard., Mons: *gok* „Walnuß", wallon. *gai* „Nuß". — Ablt.: lothr. *nožolí*, pikard. *gohé*, *gagyé*, vend. *gagyi*.

wallon. *gayé* „Nußbaum“; wallon. *gayet* (> frz. *gaillette*) „Nußkohle“ Behrens, Frz. Wortg. 359. Die Übertragung vom „Gallapfel“ auf die „Nuß“ beruht wohl darauf, daß beide zum Schwarzfärben dienen Rolland, Flore pop. IV, 31. — ZRPh. XXIX, 323. (Die Wörter für „Nuß“ zu *3660* zu stellen ZRPh. XV, 497; R. XV, 631; ZFrzSpL. XXII, 199 ist sachlich nicht begründet).

3660. **gallicus** „gallisch“.

Span., portg. *galgo* „Windhund“ Diez, Wb. 453. (Ital. *galega*, frz. *galéga*, span. *galega*, portg. *gallega* „Geißraute“ Behrens, Frz. Wortg. 360 ist formell nicht verständlich und begrifflich nicht begründet).

3661. **gallina** „Henne“.

Rum. *găină*, vegl. *galaina*, ital. *gallina*, engad. *ǵilina*, friaul. *ǵaline*, afrz. *geline* heute noch pikard. und lothr., prov. *galina*, namentlich im Süden, schweiz. *ǧnöy* At. Ling. 1071, katal., span. *gallina*, portg. *gallinha*. — Mit Suff. W.: friaul. *ǵarígule* „Wasserhuhn“.

3662. **gallinaceus** „Hühnermist“.

Rum. *găinaţ*, nprov. *galinaso*, katal. *gallinasa*, span. *gallinaza*, portg. *gallinhaça*, *-aço*.

3663. ***gallius** „bunt“ (zu *gallus*).

Siz. *gaggyu*, obwald., sav. *gaĭ*, wald. *gai*; frz. *perdrix gaille* „rotes Rebhuhn“, val-brozz. *paseţa gaya* „Kohlmeise“. — Ablt.: nprov. *galhet*, dauph. *žaĭat*, val-brozz. *gayola* „weißer Fleck auf dem Gefieder der Vögel“ oder „auf dem Felle der Tiere“, *rus gayo* „Rotschwänzchen“. — Salvioni, Gloss. Arbed. 54. (**GACULA* zu **GACUS* „Häher“ AGIItal. XV, 287 ist abzulehnen, da **GACUS* selber nicht existiert, ital. *gagliardo* Salvioni, Gloss. Arbed. 54 s. *3657*).

3664. **gallus** „Hahn“.

Ital. *gallo*, uengad., friaul. *ǵal*, afrz. *jal*, lothr., ostfrz. *ǧo*, *žo*, südwestfrz. in der Bedeutung „Faßhahn“ At. Ling. 321; 1160, prov. *gal*, katal. *gall*, span., portg. *gallo*. — Ablt.: aital. *gallione*, neap. *galluffę* „kastrierter Hahn“, emil. *gallustre* „schlecht kastrierter Hahn“. (Veltl. *gayuda*, bergell. *gayüda*, borm. *kaluda*, misox. *gažudelen*, engad. *ǵalüd(r)a*, *ǵilüdra* „Preißelbeere“ Walberg, Sagg. sulla fonet. di Celerina 58; RILomb. XLI, 209 ist formell nicht verständlich).

3665. **gama** (anord.) „spielen“.

(Norm. *gamé* „auffangen“ Joret, Mél. phonét. norm. 7 ist begrifflich nicht begründet).

3666. **gamal** (arab) „Tau“, „Seil“.

Aital. *gumina*, nital. *gomena* (> frz. *goumène*, *gumène*) „Ankertau“ AIVenet. 1883—1884, 2, 967.

3667. **gamma** (griech.) „Name des dritten Buchstabens des Alphabetes“.

[Ital. *gamma*, afrz. *game* „Tonleiter“. Guido von Arezzo hatte mit dem griech. *gamma* den ersten Ton der Tonleiter bezeichnet. Zusammen mit *ut* als Bezeichnung des ersten Tones der Tonleiter entstand der afrz. Musikausdruck *gameutz*] ZRPh. XXVI, 720.

3668. **gammus** „Art Hirsch“ CGlL. III, 431.

Span., portg. *gamo* „Damhirsch“ Diez, Wb. 453.

3669. **Gand** „Gent“ (Name einer Stadt in Flandern).

Venez. *ganzo* „Brokat“ Baust. z. rom. Phil. 310.

3670. ***ganda** „Geröllhalde“, „Steinhaufen“.

Puschl., veltl., sulzb., trient. *ganda*, engad. *ǧanda*, veltl., val-magg. *gana*. — Ablt.: val-magg. *ganús* „steinig“. Das vorrömische, hauptsächlich den Ostalpen angehörige Wort spielt in der Toponomastik eine wichtige Rolle. — Schneller, Rom. Volksmd. 236; ZÖG. 1895, 438; BStSvItal. XXI, 89; RILomb. XLI, 396.

3671. **gandur** (arab.) „Stutzer“, „Geck“.

Katal., span., galiz. *gandul* „Tagedieb“, „Faulenzer“; span. *gandaya*, portg. *gandaia* „Müßiggang“, katal. *gandalla*, span. *gandaya* „Art Haube“; nprov. *gandólo* „nachlässig in seinem Äußern“, *gandún* „Landstreicher“, *gandaio* „Dirne“ Dozy-Engelmann, Gloss. 172; Eguilaz y Yanguas, Glos. 407; ZRPh. XXXVIII, 135.

3672. **ganeum** „Kneipe“.

Aital. *gagno* „Schuppen“. (Ital. *ganza*, mail. *guanža* „Dirne“ Caix, Stud. 334 ist formell und begrifflich bedenklich).

3673. **gangraena** (griech.) „Knochenfraß“.

[Ital. *cancrena*, frz. *cangrène*, *gangrène*, span., portg. *cangrena*, *gangrena*]. Das *c-* zeigt Anlehnung an *CANCER*. — Diez, Wb. 84.

3674. **ganimah** (arab.) „Beute".

Aspan. *galima* Diez, Wb. 453; Dozy-Engelmann, Gloss. 272; Eguilaz y Yanguas, Glos. 408.

3675. **gannam** (arab.) „Hirt".

Span. *gañan* „Schäferknecht" (> portg. *ganhão*) Dozy-Engelmann, Gloss. 119; Eguilaz y Yanguas, Glos. 175.

3676. **gannire** „kläffen", „winseln".

Aital. *gannire*, vegl. *ganer* „schreien", span. *gañir*, portg. *ganir*. — Zssg.: mazed. *nginire* „winseln", afrz. *rejaner* „schreien" (vom Esel), lothr. *eržané* „brüllen" (von Rindern) ZRPh. IX, 506. (Ital. *ingannare* ZRPh. II, 593 s. *4416*).

3677. **gans** (got.) „Gans", 2. **ganser** (nhd.) „Gänserich".

1. Span. *gansa* „Gans", *ganso* „dumm" Diez, Wb. 155.

2. Bourn. *gāzā*.

3678. **ganta** (germ.) „Wildgans".

Afrz. *jante*, prov. *ganta* Diez, Wb. 155; ALLG. II, 433.

3679. **garah** (arab.) „Streifzug".

Span. *algara*. — Ablt.: *algarear* „Kriegsgeschrei erheben", *algarada* „Kriegsgeschrei" Diez, Wb. 419; Dozy-Engelmann, Gloss. 119; Eguilaz y Yanguas, Glos. 176.

3680. **garāmah** (arab.) „Steuer".

Span., portg. *garrama* „Steuer", „Raub" Diez, Wb. 454; Dozy-Engelmann, Gloss. 275; Eguilaz y Yanguas, Glos. 410.

3681. **garaus** (nhd.).

Frz. *carousse* „Sauferei", span. *carauz* „Austrinken auf die Gesundheit" Diez, Wb. 328.

3682. **garba** (germ.) „Garbe".

Frz. *gerbe*, prov., katal., span. *garba*; nprov. *gárbo*, *garbelo* „Mädchen oder Frau, die sich schlecht kleidet" Behrens, Frz. Wortg. 109. — Ablt.: norm. *gerbier*, b.-manc. *žerbyer*, lothr. *ǧerbir*, *ǧelbir* „Fenster", zunächst „Öffnung, durch welche die Garben hineingegeben werden" NPhM. 1909, 109. — Diez, Wb. 595; FrzSt. VI, 8. (Siz. *garfa* „Zweig" AANapoli N. S. I, 165 entfernt sich auch in der Bedeutung).

3683. **garbī** (arab.) „westlich".

Aital. *agherbino*, nital. *garbino* (> frz. *garbin*), prov. *garbin*, span. *garbino* „Südwind", „Westwind", portg. *garabia* „Westen"; portg. *algarve* „fruchtbar". — Diez, Wb. 156; Dozy-Engelmann, Gloss. 121; 241; Eguilaz y Yanguas, Glos. 178.

3684. **gardo** (fränk.) „Garten".

Afrz. *jart*, *jardin* (> ital. *giardino*, span. *jardin*, portg. *jardim*), prov. *gardí*. — Diez, Wb. 164; FrzSt. VI, 70; ALLG. II, 431; Rom. Gram. II, 452.

3685. **garg** (Schallwort) „gurgeln".

Rum. *bergată*, aital. *gargatta*, engad. *gargata*, prov. *gargata* (> mfrz. *gargatte*), mant. *gargot*, span., portg. *garganta*, aital. *gargozza*, *gargarozzo*, nital. (*gar*)*gozzo*, afrz. *jarjel*, atosk. *gargalone*, *gargalozzo*, bologn. *garganots*, nprov. *gargaio*, *gargamelo* (> frz. *gargamelle*), romagn. *garganel*, span. *garguero*, portg. *gargueiro*, *gorgomel*, *gorgomila* „Kehle", „Gurgel"; ital. *bere a garganelle* „in vollen Zügen trinken", bourn. *gargelet* „Adamsapfel", portg. *gargalo* „enger Hals einer Flasche"; span. *gargozada* „Mund voll", span. *garganchon* „Schlund"; ital. *gargotta* (> frz. *gargotte*) „Kneipe", „Garküche"; ital. *gargagliare* „gurgeln", parm. *zgargayar*, brianz., bergam. *zgargayá*, piem. *zgargayé* „gurgeln", „spucken", norm. *ägergolé* „herunterschlucken", span. *gárgara* „Gurgeln", *gárgola* „Wasserspeier einer Dachtraufe", span. *gargajear* „sich räuspern", „ausspucken", *gargajo*, portg. *gargalho* „dicker Speichelauswurf", portg. *gargarejar* „gurgeln", *gargalaçar* „trinken", *gargalhar* „laut lachen". — + *barbouiller 1386*: frz. *gurgouiller* „plätschern", „plantschen", *gargouille* „Wasserspeier". — Diez, Wb. 156; 376; RomF. XIV, 429; RL. XIII, 321. (Log. *argentolu* Mussafia, Beitr. 62 s. *638*; frz. *jargon* Diez, Wb. 160 steht nach Ausweis von prov. *gergó*, ital. *gergo*(*ne*), span. *jerga*, *jerigonza*, portg. *gerigonça* für älteres *jergon*, gehört also nicht hierher; ital. *gozzo* s. auch *3924*).

3686. **gargel, gergel** (hd.) „Falz an der Fassdaube".

1. Besanç. *žargó*, béarn. *gargau*, span. *gargol*, vgl. siz. *gargana*, *garbula*. — Ablt.: frz. *jauger* „eichen".

2. Frz. *jable*, nprov. *gaulo* Behrens, Frz. Wortg. 369. (Der Ursprung der germ. Sippe ist noch zu suchen, sollte sie mit *daube* aus dem Rom. stammen, so sind die rom. Wörter ganz dunkel; frz. *jable* zu hd. *gabel* Thomas, Mél. 94 ist begrifflich, zu *capra* ZRPh. XXVI, 418 formell abzulehnen; *jauger* *AEQUALIFICARE* Diez, Wb. 621 ist lautlich unmöglich, zu hd. *galgen* ZRPh. XVIII,

220; XXI, 456 ist begrifflich schwierig, selbst wenn, was zweifelhaft ist, die älteste Bedeutung von frz. *jauge* „Meßinstrument" war).

3687. **gari** (arab.) „schön", „artig". Span., portg. *garrido* Diez, Wb. 454.

3688. **Garibaldi** (Eigenname). Apuschl. *gariboldello*, npuschl. *revoltel*, piac., parm. *garibold*, vulg.-florent. *ribaildello*, arbed. *bregoldin*, ital. *grimaldello*, parm. *gramadel* „Dietrich", „Hakenschlüssel" RILomb. XXXIX, 484.

3689. **garnwinde** (nhd.), 2. **garnwinne** (nd.) „Garnwinde".

1. Lothr. *žal(u)ād.* — + *girer 3937*: ostfrz. *žiruāt.* — Ablt.: afrz. *garlouvendier.*

2. Rouch. *garluin*, Mons: *garloin*, afrz. *garloane.* — Behrens, Frz. Wortg. 116; R. XXXVIII, 403.

3690. **garra** (gall.?) „ein Teil des Beines". (Vgl. kymr. *gar* „Schenkel", breton. *gar* „Schienbein").

Prov. *garra* „Kniekehle", span., portg. *garra* „Klaue"; frz. *jarre de noix*, nprov. *garro de noze* „Nußviertel" ZRPh. XXXII, 194. — Ablt.: neap. *garresę*, mail. *garon*, neap. *guarronę* „Schenkel", campid. *garroni*, ital. *garetto*, frz. *jaret* (> span., portg. *jarrete*) „Kniekehle", frz. *jarretière* „Strumpfband"; frz., prov. *garrot* „Widerrist", „Knebel", span., portg. *garrote* „Knebel": comask. *garla*, bresc. *zgarla* „Bein", venez. *zgerlon* „hinkend", venez., lomb. *zgarla(r)* „zum Krüppel machen". Auch rum. *ghiarā* „Kralle" Puşcariu, Wb. 713? — Diez, Wb. 157; Thurneysen, Keltorom. 62; Mussafia, Beitr. 61; RomF. XIV, 461. (Dazu lomb. *galon* „Schenkel" *1523* Mussafia, Beitr. 61; Caix, Stud. 333; Lorck, Abergam. Sprachd. 156 ist lautlich nicht möglich, noch weniger frz. *ergot* „Sporn" AGlItal. XIV, 353).

3691. **garrire** „schwatzen". Mazed. *gărì* „zwitschern" AJaşĭ XVI, 323, obwald. *garí*; mail. *zgarí.*

3692. **garrulare** „schwatzen". Katal., span., galiz. *garlar* Diez, Wb. 454; ALLG. II, 435.

3693. **garrulus** „schwatzhaft", „geschwätzig". Campid. *ğaurra* „Eichelhäher". — Mit Suff. W.: log. *barrozu* „schwatzhaft", „prahlerisch" AStSard. V, 230.

3694. **garus** (Name eines nicht näher bezeichneten Fisches). Ablt.: nprov. *garú*, nizz. *garle* „kleiner Meerfisch", „Schnauzenbrasse" (sparus smaris), venez. *gariso*, toul. *garlesko* „Bitterling" (cyprinus amarus) RLRom. LIII, 39. (Frz. *jarlet* s. *3746*).

3695. **garvjan** (germ.) „herrichten". Ital. *garbare* „gefallen", wallis. *zerbá* „den Käse in den Formreif bringen". — Ablt.: ital. *garbo* (> frz. *galbe*, span., portg. *garbo*) „Anstand", wallis. *zer* „Formreif". — Diez, Wb. 156; FrzSt. VI, 63; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 15; Luchsinger, Molkereiger. 33.

3696. **gas** (Schallwort) „schwatzen". Frz. *jaser.* — Ablt.: afrz. *jas*, *gas* „Geschwätz", „Scherz", „Trug" ZRPh. XXX, 595; frz. *gazouiller* „lallen", „plaudern", „zwitschern". — (Anord. *gassi* „schnattern", breton. *geiza* Diez, Wb. 621; *GAJUS 3640* ZRPh. XXXI, 268 sind lautlich unmöglich).

3697. **gasalja** (got.) „Genosse". Prov. *gazalha* „Gesellschaft". — Ablt.: prov. *agazalhar* „sich gesellen", span. *(a)gasajar* (> log. *akkazadzare*), portg. *agasalhar* „freundlich aufnehmen", aportg. auch „sich verheiraten"; span. *agasajo* „Bewirtung"; prov. *gazalhan* „Viehpächter". — Diez, Wb. 158; R. II, 238.

3698. ***gascaria** „Brachland". Woher? Frz. *jachère.* — Ablt.: afrz. *jacherez* „Brachmonat", „Juni".

3699. **gast** (nhd.) „Gast". Comask. *gasto* „Geliebter" Diez, Wb. 375.

3700. **gastra** (griech.) „irdener Topf". Ragus., südital. *grasta* „Blumentopf", neap. *grastę* „Scherbe". — Ablt.: ital. *guastada*, prov. *engrestara* „Flasche mit engem Halse". — Diez, Wb. 377; Jagić-Festschrift 39.

3701. **gatter** (hd.) „Gatter", „Zauntür". Guard. *kyattra* „Fenstergitter aus Holz", val-levent. *karteń*, val-magg. *grateń* „Zaun einer Wiese" ZRPh. XXII, 467. (Nur das erste Wort gehört ziemlich sicher hierher, die anderen sind zunächst noch morphologisch aufzuklären).

3702. **gaudere** „sich freuen". Vegl. *gaudar*, ital. *godere*, engad. *godair*, friaul. *ğoldí*, frz. *jouir* (> aital. *gioire*), prov. *gauzir*, portg. *gouvir.* Die rom. Bedeutung ist zumeist „genießen", daher südostprov. *gouví*, dauph. *dzoí*

„abnützen“ At. Ling. 1348. — Ablt.: obwald. *gudent* „gern“ RomF. XI, 407, engad. *godia* „Nießbrauch“, „Nutzung“, „Ertrag“. (Ital. *gozzoviglia* „Gelage“, „Schmauserei“ Caix, Stud. 37, aital. *godoviglia* **GAUDIBILLA* wäre nur als eine Bildung der mittelalterlichen Kloster- oder Schulsprache denkbar, noch auffälliger ist gleichbedeutendes mant. *gandzaiga*, venez. *gandzéga* StFR. II, 8; Ableitung von *gozzo* „Kropf“ Diez, Wb. 376 ist nicht möglich).

3703. **gaudibundus** „froh“.

Prov. *gauzion* Diez, Wb. 168.

3704. ***gaudiola** „Freude“.

(Piem., bresc. *ǧola* „Freude“, „Freudenfeuer“. — Ablt.: frz. *joli* AGIItal. XV, 112 ist lautlich nicht möglich, vgl. *4590*).

3705. **gaudium** „Freude“.

Caltagir. *avru*, cerign. *gausę*, altaquil. *gagiu*, amonferr., piem. *goi*, Asti: *goz*, afrz. *joi*, *joie* (> prov. *joia*, ital. *gioia* „Freude“, „Kleinod“, venez. *zoǧa* „Kranz“, span. *joya* „Kleinod“), prov. *gaug*, katal. *gotz*, span. *gozo*. — Ablt.: tarent. *ǧuašettsa* „Freude“, vgl. Bari: *mbašeše* „sich freuen“ StR. VI, 21. — Diez, Wb. 458; ALLG. II, 431. (Ital. *gioia* JOCA AGIItal. III, 346 ist lautlich unmöglich, span. *gozo* GUSTUS ZRPh. IX, 148 ist lautlich, NEGOTIUM R. XXVII, 288 begrifflich nicht annehmbar).

3706. **gaulus** „Bienenfresser“.

Röm. *golo*, aital. *goro*, *gavolo*.

3707. **gauma** (got.) „Gaumen“.

(Gen. *göme*, nprov. *gómo*, *gomún* „Kropf“ ZRPh. XXI, 200 ist lautlich und begrifflich bedenklich).

3708. **gavia** „Möwe“.

Sirac. *abbia*, palerm. *aipa*, prov. *gabi*, span. *gavia*; campid. *kau marinu* AStSard. V, 230. — Ablt.: ital. *gabbiano*, prov. *gabian* (> mfrz. *gavian*), portg. *gaivão*; ital., span. *gavina* „Sturmmöve“, campid. *kaitta*, *kaiżeḍḍa*, afrz. *gaverial*, pikard. *gevá* Behrens, Frz. Wortg. 296; span. *gaviota*, portg. *gaivota*. — Diez, Wb. 151; ALLG. II. 536; VI, 390; ZRPh. XI, 494.

3709. **gavisus** „erfreut“.

Amail., abergam. *gaviso* RILomb. XXXIII, 1165.

3710. **Gaza** (Name einer Stadt in Palästina).

Frz. *gaze*, span. *gasa* „Gaze“, Diez, Wb. 595.

3711. **gazmuña** (bask.) „er küßt“.

Span. *gazmoño* „scheinheilig“ Diez, Wb. 455.

3712. **geisle** (schweizd.) „Geißel“, „Peitsche“.

Engad. *gaišla* AGIItal. XIV, 383. (Prov. *giscle* „Rute“, *gisclar*, afrz. *gicler* „regnen und winden“ ZRPh. XXVII, 125 ist lautlich nicht möglich, da das schweizd. *ei* auf altem *ai*, nicht auf altem *i* beruht).

3713. **geirfalki** (anord.) „Art Falke“.

Ital. *gerifalco*, *gerfalco* „eine Art Geschütz“, frz. *gerfaut*, prov. *g(u)irfaut* > span. *gerifalte*) ZFrzSpL. XIII, 187. (Zu GYRARE *3937* Diez, Wb. 165 ist nicht möglich, noch weniger **HIEROFALCO*, worin *hiero-* die griech. Übersetzung von *sacre* *1669* wäre).

3714. **gelare** „gefrieren“.

Ital. *gelare*, log. *belare*, engad. *ǧler*, friaul. *dzelá*, frz. *geler*, prov., katal. *gelar*, span. *helar*, portg. *gear*. — Ablt.: vegl. *gelut* „kalt“, ital. *gelata*, afrz. *gelee*, prov., katal. *gelada*, span. *helada* „Reif“. — Zssg.: frz. *dégeler*, span. *deshelar*, [portg. *degelar*] „auftauen“. Vgl. *2522*.

3715. **gelding** (engl.) „Wallach“.

Frz. *guilledin* Diez, Wb. 608.

3716. **gelicidium** „Frost“.

Log. *kiligia*, campid. *čiližia* Misc. Ascoli 234.

3717. **gĕlidus** „kalt“.

Lomb. *żelt*, engad. *ǧiet*.

3718. **gĕlu** „Frost“.

Rum. *ger*, ital. *gelo*, frz., prov., katal. *gel*, span. *yelo*. — Ablt.: rum. *gerariu* „Januar“; abergam. *zelada*, agen. *zeraria*, atosk. *geleria* „Gelatine“ AGIItal. VIII, 405. Vgl. *3643*. (Prov. *gelicer*, valbrozz. *geleivro* ist formell bedenklich, log. *biḍḍia* „Eis“ entfernt sich mit *-ḍḍ-*).

3719. **gemein** (mhd.) „gemein“.

Frz. *gamin* „Lümmel“ Dict. Gén.

3720. ***gemĕllicus** „Zwilling“.

Log. *ameḍḍiga*, aspan. *emelgo*, astur. *žimielgu*, transmont. *gemelgo*. — Ablt.: span. *amelgar* „verkoppeln“, *amelga* „Koppel“, *amelgado* „zweiwüchsig“ (von der Saat). (Span. *amelga*, (*em*)*belga*, astur. *almelga* „abgegrenztes Stück eines Ackers“ R. XXIX, 337 ist lautlich und begrifflich bedenklich; span. *amelgar* „Furchen ziehen“, „die Grenzen eines Grundstückes durch Marksteine abstecken“ **ADMETICARE* zu META *5543* RLRom. LI, 262 ist begrifflich nicht ganz sicher, jedenfalls wäre transmont.

embelgar „im Garten arbeiten“, *embelga* „Gartenbeet“ erst sekundär).

3721. **gemĕllus** „Zwilling“.

Ital. *giumella* „die doppelte hohle Hand voll“, frz. *jumeau*, prov. *gemel*. — Ablt.: log. *gameḍḍare* „zwei Herden zusammenbringen“, Rückbild. davon: *gama* „Herde“ ZRPh. XXXV, 364; span. *mellizo* „Zwilling“. — Diez, Wb. 376; 468; 622; ALLG. II, 436; VI, 390. (Span. *mella* „Scharte“ ZRPh. V, 562 ist lautlich schwierig).

3722. **gĕmere** „seufzen“.

Rum. *geme*, ital. *gemere* „seufzen“, „tröpfeln“, gen. *zimí* „glimmen“, engad. *ǧemer*, friaul. *dzémi*, afrz. *giendre*, nfrz. *geindre*, *gémir*, prov., katal., [span.] *gemir*, portg. *gemer*. — Ablt.: gen. *zima* „Funke“ AGlItal. XVI, 140; prov. *gem* „Seufzer“; ital. *gemicare* „tröpfeln“.

3723. **gĕminus** „Zwilling“.

Rum. *geamăn*, siz. *yemmulu*, *yeḍḍimu*, ert. *ḍemol*, friaul. *dzimul*, portg. *gemeo*; bologn., moden., imol. *dzemna* „doppelte hohle Hand voll“. — Ablt.: rum. *gemănà* „sprießen“.

3724. **gĕmitus** „Seufzer“.

Rum. *geamăt*, ital. *gemito*.

3725. **gĕmma** „Knospe“, „Edelstein“.

Ital. *gemma*, afrz. *jamme*; westfrz. *žem*, *žam*, prov. *gema*, limous. *dzemo*, gask. *yema* „Harz“, „Schusterpech“ At. Ling. 1054; 1693.

3726. **gĕmmula** „kleine Knospe“.

Neap. *yemmęlę*, lomb. *dzembola* Salvioni, P.[1]; frz. *jamble*, *gemble* „Napfschnecke“ Behrens, Frz. Wortg. 292. (Frz. *jamble* CHAMULA R. XXVI, 430 ist lautlich schwieriger).

3727. **gĕna** „Wange“.

Rum. *geană* „Augenwimper“, „Augenbraue“, megl. *zană*, mazed. *dzeană* auch „Hügel“, kalabr. *yena* „Grenzland zwischen zwei Feldern“, prov. *gena* „Wange“. (Ital. *ganascia* Diez, Wb. 155 s. *3812*).

3728. ***genabĕlla*** (zu *genu*, vgl. *manibula* zu *manus*).

Afrz. *genevelle* „Tür-“ und „Fensterangeln“ Thomas, Mél. 80.

3729. **genea** (griech.) „Erzeugung“.

[Ital. *genia* „Gezücht“, aspan. *ginea* „Geschlecht“], Diez, Wb. 375.

3730. **gĕner** „Schwiegersohn“.

Rum. *ginere*, ital. *genero*, log. *benneru*, engad. *ǧender*, friaul. *dzinar*, frz., prov., katal. *gendre*, span. *yerno*, portg. *genro*. Eine Femininform auf *-a* in der Bedeutung „Schwiegertochter“ ist rŏm., engad., prov., katal., der Plural bezeichnet in Reims die „Schwiegereltern“. — Ablt.: westfrz. *žãdres* „Schwiegertochter“. — Diez, Wb. 498; Tappolet, Verwandtschaftsn. 128; At. Ling. 1477.

3731. **generare** „erzeugen“.

Afrz. *gendrer*, portg. *gerar*.

3732. **generatio** „Zeugung“.

[Ital. *razza* (> frz. *race*, span. *raza*) „Rasse“, friaul. *ǧarnatsie*, afrz. *generace*]. — Ablt.: abruzz. *arrattsá* „Wurzel fassen“ R. XXXI, 287; AGlItal. XVI, 313. (Ital. *razza* von ahd. *reiza* Diez, Wb. 265 ist begrifflich schwierig, zu RADIX ZRPh. XI, 557 scheitert trotz ligur. *raiza del me kŏr* „Wurzel meines Herzens“, „mein Blut“, „mein Geschlecht“ GStLLig. IV, 275 an dem stimmlosen *-z-*, ebenso slav. *raz* ZRPh. XI, 508, arab. *ras* RomF. IV, 415 ist abzulehnen, weil das Wort zuerst in Italien bei Sacchetti und in der Intelligenza begegnet. Siz. *rattsina* „Wurzel der Pflanzen“, *fari rattsina* ZRPh. XXX, 567 gehören zu *7676*).

3733. **genĭsta** „Ginster“, 2. **geněsta.**

1. Log. *binistra*.

2. Ital. *ginestra*, frz. *genêt*, wallon. *dinies*, morv. *ǧeneto*, prov. *genesta*, span. *hiniesta*, portg. *giesta*, algarv. *gestra*. Das Wort bedeutet in Westfrankreich vielfach „Besen“ At. Ling. 1100. — Mit Suff. W.: kalabr. *yinostra*. — Ablt.: béarn. *histar* Thomas, Nouv. ess. 279. — Diez, Wb. 459; ALLG. II, 437.

3734. **genitus** „geboren“.

Neap. *ñenętę*; afrz., prov. *gent* (> aspan. *gento*) „fein“, „hübsch“. — Ablt.: neap. *ñenetare* „erzeugen“, verzas. *ǧentá* „gebären“; frz. *agencer* „herausputzen“, „zurecht legen“, prov. *agensar* „gefallen“ — Diez, Wb. 160; ALLG. II, 437. (Portg. *quejando* „wie beschaffen“ Diez, Wb. 776 ist kaum möglich).

3735. **gens** „Volk“, „Leute“.

Arum. *gint*, ital., log. *gente*, engad. *ǧent*, friaul. *dzint*, frz. *gent*, prov. *gen*, katal. *gent*, aspan. *yente*, portg. *gente* ALLG. II, 437.

3735a. **gentiana** „Enzian“.

[Ital. *enziana*, engad. *ǧenzauna*, frz. *gentiane*, prov. *gensana*, sav. *dzãsana*, *žãfãna*, *dãfãna*, *ũfyõna*, span. *genciana*, portg. *genciana*] RPGallRom. II, 35.

3736. **gĕnu** „Knie“.

Transmont. *geio* „Abhang“, „Ter-

rasse“ Moreira, Est. ling. portg. 182. [Aital. *genove* „Kniebeugungen“, „Demutsbezeugungen“].

3737. **genuculum** „Knie“.

Rum. *genunchiu*, ital. *ginocchio*, log. *benuju*, engad. *žnuol*, friaul. *dzenoli*, frz. *genou*, prov. *genolh*, katal. *genoll*, aspan. *hinojo*, portg. *-giolho*, *joelho*. Der Plural wird in Rumänien, Italien und Graubünden mehrfach auf *-a* gebildet, danach dann auch als Sing. rum. *genunche*, Tavetsch: *ǧenuļę* RomF. XI, 439; 557. — Ablt.: ital. *ginocchiello*, span. *cenojil* „Strumpfband“, ital. *ginocchiare* „die Knie umfassen“. — Diez, Wb. 165; ALLG. II, 437; Cohn, Suffwandl. 230; RomF. XIV, 463.

3738. **gĕnus** „Geschlecht“, „Art“.

Rŏm. *geno*; afrz. *giens*, prov. *ge(n)s* als Verstärkung der Negation; [ital. *genere*, frz., prov. *genre*, im Prov. auch in der Bedeutung von *ges*, span., portg. *genero*]. — Diez, Wb. 595; R. VIII, 235; G. Paris, Mél. ling. 555. (Afrz. *giens* *GENTIUM* Diez, Wb. 595, *GENS* ZFrzSpL. XVIII, 275 ist lautlich unmöglich).

3739. **gereide** (niederl.) „Zurüstung“.

Afrz. *agrei* „Ausrüstung“, nfrz. *agrès* „Takelwerk“. — Ablt.: *agréer* „mit Takelwerk ausrüsten“ Diez, Wb. 504. (Oder anord. *greiði* ZRPh. XXXII, 451).

3740. **gerere** „führen“, „tragen“.

Aportg. *gerecer*.

3741. **geringel** (österr., tirol.) „Reigentanz“.

Friaul. *giringel* „Vesperbrot“ (namentlich am 1. Mai, wo man im Freien im Kreise sitzend vespert); venez., trient., lomb., emil. *gringula*, friaul. *gringule* „Lustigkeit“ PIstr. VI, 201.

3742. **germanus** „Bruder“, **germana** „Schwester“.

Agen. *zermano*, veltl. *ǧerman*, bergam. *ermá*, béarn. *yirmá*, katal. *germá*, span. *hermano* (> log. *ermanu* „Bittsteller“, „Heuchler“), portg. *irmão* Gr. Gr. I², 952, dazu überall das entsprechende Fem. — Kurzformen: portg. *mano*, *mana*. In der Bedeutung „Vetter“: venez. *dzerman*, bergam. *dzermá*, lomb. *zerman*, tirol. *yorman*, berrich. *žermē*, frz. *cousin germain*, vgl. portg. *primo coirmão*, log. *ermanu veru*, *ermanu ermanitu*, *firmardzu*, letzteres im Ausgang an *PRIMARIUS* angelehnt. — Auch log. *odzu ermanu* „Olivenöl“? — Diez, Wb. 459; Tappolet, Verwandtschaftsn. 55; 114. (Daß die Verdrängung von *FRATER* durch *GERMANUS* damit zusammenhängt, daß *FRATER* den „geistlichen Bruder“ bezeichnet, ist möglich, aber nicht erwiesen und erklärt jedenfalls das geographische Verhältnis von *FRATER* und *GERMANUS* im Rom. nicht).

3743. **germanus** „deutsch“.

Siz. *ǧermanu*, *irmanu*, kalabr. *yermanu* „Roggen“ AGIItal. XV, 344; XVI, 331.

3744. **gĕrmen** „Keim“.

Ital. *germe*, prov. *germ*. — Ablt.: wallon. *žermot* „einjähriges Lamm“; galiz. *germollo* „Schößling“, „Sprosse“, im Auslaut an *pimpollo 6184* angelehnt. (Afrz. *jarce*, norm. *žers* „noch nicht trächtiges Schaf“, awallon. *germe*, npikard. *žerm*, *žern*, b.-manc. *žars* „junges Schaf“, grand'comb. *ǧešá* „Milbe“ sind formell nicht aufgeklärt, z. T. würde das mlat. *GERMIA* passen, doch ist diese Form mit *GERMEN* nicht vereinbar. Zunächst ist das Verhältnis der rom. Wörter zu westdeutsch *germlamm* festzustellen R. XXIX, 180; Behrens, Frz. Wortg. 112).

3745. **germinare** „keimen“.

Frz. *germer*, vend. *žarné*, norm. *žene*, wallis. *dzernă'*. — Ablt.: wallon. *žernõ* „einjähriges Schaf“, poitev. *zernõ* „junger Saattrieb“, Mons: *žarnõ* „Kartoffelauge“ Behrens, Frz. Wortg. 112.

3745 a. ***germiniare** „keimen“.

Amail. *zermeliar*, brianz. *ǧermeiá*, bergam. *dzermeá*. — Mit Suff. W.: ital. *germogliare*. — Ablt.: ital. *germoglio* „Keim“, „Trieb“.

3746. **gerres** „Schnauzenbrasse“.

Ital. *gerro*, neap. *čierrę*, afrz. *gerre*, *jarre*. — Ablt.: venez. *zerolo*, prov. *gerle*, *gerlet*, frz. *jarret*, *jarlet*. — R. V, 266; ALLG. II, 438; ZRPh. XXIV, 420.

3747. **gerulus** 1. „tragend“, 2. „Bütte“, „Kufe“, „Tragkorb“.

1. Moden. *dzerla* „Deichsel“.

2. Ital. *gerla*, *gerna*, afrz. *gerle*, *jarle*, prov., katal. *gerla*, portg. *gerra* „Wassertopf“ Gr. Gr. I², 925; engad. *ǧerl*, schweiz. *ǧerlo* At. Ling. 215. — + *BENNA 1035* oder *BERA 1038*: mail., comask., bergam. *berla*. — Ablt.: frz. *gerlon* „Zuber der Papiermüller“. — Diez, Wb. 161; Misc. fil. ling. 75; Caix, Stud. 180; ALLG. II, 437. (Mail. *berla* aus ahd. *biral* Diez, Wb. 356 macht im Geschlecht Schwierigkeiten; afrz. *jale* Misc. fil. ling. 75 s. *3656*).

3748. **gest** (niederl.) „Hefe".
Wallon. *ge.*

3749. **gesta** „Taten".
Afrz. *geste*, prov. *gesta* „Geschichte", „Geschlecht", „Stamm" (> aital. *gesta*, venez. *gestra* „Geschlecht"). — Diez, Wb. 161; ALLG. II, 438; StFR. II, 8; R. XIV, 405.

3749a. **getīsarn** (ahd.) „Jäteisen".
(Afrz. *gisarme*, *wisarme* (> aspan. *bisarma*), prov. *gazarma*, *guizarma*, *juzarma* (> aital. *giusarma*) „eine leichte Schneidewaffe" Diez, Wb. 167; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 68 ist lautlich und begrifflich unmöglich).

3750. **geusiae** (gall.) „Kehle".
Rum. *guşă* „Kropf", mazed. *guşă* „Hals", gen. *gužu*, abergam. *gos*, lucch. *gogio* „Kropf", piem., lomb. *gos*, grödn. *goš*; wallon. *dzweh* „Zahnfleisch", lothr. *žöh* „Wange". — Ablt.: frz. *gosier* „Schlund", rum. *sugugà* „erwürgen", ital. *trangugiare* „verschlingen" ZRPh. XV, 246; XXI, 199; RomF. XIV, 405. (Ob das bei Marcellus überlieferte *GEUSIAE* „Zahnfleisch" germ. oder gall. ist, läßt sich nicht entscheiden, in ersterem Falle wäre es *keusiae* zu lesen, Grundriß für germanische Philologie I², 332 und ohne Zusammenhang mit den rom. Formen).

3751. **Ghadames** (Name einer Stadt in Tripolis).
Span., portg. *guadamecí*, portg. *guadamecim* (> afrz. *godemetin*) „gepreßtes oder vergoldetes Leder" Dozy-Engelmann, Gloss. 280; Eguilaz y Yanguas, Glos. 414; Thomas, Mél. 85.

3752. **ghajda** (türk.) „Hirtenpfeife".
Span., portg. *gaita* Schuchardt, Slav.-D. und Slav.-Rom. 42.

3753. **ghussia** (arab.) „Satteldecke".
Frz. *housse*. — Ablt.: *houspiller* „herumzausen", „ausschimpfen" MSLParis V, 37.

3754. ***gibberutus** „buckelig".
Prov. *geberut*, katal. *geperut*; ital. *gomberuto*. — ZRPh. V, 244.

3755. **gibbus** „Höcker", 2. ***gubbus**, 3. ***gimbus**, 4. ***g'umbus**.
1. Katal. *gep*, portg. *gebo*. — Ablt.: siz. *aggibbari* „sich unter einer Last krümmen" StGlItal. IV, 245. (Limous. *gib*, charant. *žibaw* „Hippe" R. XXXVIII, 361 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).
2. Ital. *gobbo*. — Ablt.: ital. *gobbino* (> frz. *gobin*) „buckelig", *sgobbare* „auf dem Rücken tragen", „sich quälen". — + *CURVUS 2423*: avenez. *sgorbar* Mussafia, Beitr. 105; span. *agobiar* „beugen", „niederdrücken" Cuervo, Dicc.
3. Neap. *ğimme*, kalabr. *yimba*, gen. *dzembu* Zanardelli, App. less. top. II, 47. — Ablt.: siz. *aggimmari* „buckelig werden".
4. Cerign. *čumme*, aneap. *gumbo*, log. *zumburu*. — Diez, Wb. 168; StItalFCl. I, 433; R. XVII, 52. (Ital. *goffo* StFR. II, 4 s. *3907*; frz. *jabot* Diez, Wb. 619 s. *3623*).

3756. **giek** (niederl.) „Giekbaum".
Frz. *gui*.

3757. **gīga** (ahd.) „Geige".
Ital. *giga*, frz. *gigue* „Geige", „Tanz mit Musikbegleitung", „Rehkeule", „unbeholfenes Mädchen", prov. *giga*, span. *giga* „Geige", „Art Tanz", portg. *giga* „Geige", *gigo* „flacher Weidenkorb". — Ablt.: frz. *gigot* „Hammelskeule", span. *gigote* „gehacktes Fleisch". — Diez, Wb. 164; 700; IgF. XVI, 136. (Geschichte und Bedeutungsentwickelung bleibt im einzelnen noch zu untersuchen).

3758. **gigas** „Riese", 2. **gagante** Einführung 120.
2. Neap. *ğa(g)andę*, *ğalandę*, agen. *zagante*, afrz. *jaiant*, flandr. *gayā*, nfrz. *géant*, prov. *jaian* (> span. *jayan* „großer, starker Mann"); siz. *ğufanti*. — Diez, Wb. 595.

3759. **gīgen** (ahd.) „schwanken".
Afrz. *ginguer*. heute namentlich in nordöstlichen Mundarten: „tanzen", portg. *gingar* „hin- und her bewegen", „schaukeln", „wackeln".

3760. **gigerium** „Hühnergekröse".
Frz. *gésier* „Muskelmagen der Vögel", ostfrz. *žižî*, norm. *žizié*, béarn. *žizé* „Kropf". Das *-s-* wohl durch Einfluß von *gosier 3750*. — Diez, Wb. 596; ALLG. II, 438; ZRPh. XXVII, 444.

3761. **gignitus** „hervorbringend".
(Log. *innidu* „nicht abgeweidete Wiese", eigentlich „eine Wiese, die schon Gras hervorgebracht hat und infolgedessen nicht mehr berührt wird", *bakka innida* „Kuh, die noch nicht gekalbt hat", *arvore innidu* „fehlerloser Baum" R. XXXIII, 56 ist begrifflich schwer annehmbar, noch mehr ***AGNITUS** zu *AGNOSCERE* „erkennen" ZRPh. XXXIII, 479).

3762. **gijlen** (niederl.) „gären".
Frz. *guiller*.

3763. **gilda** (germ.) „Festversammlung", „Gilde", 2. **gelda.**

1. Ital. *geldra* „Lumpenvolk", afrz. *geude*, prov. *gelda* „Trupp Fußvolk", apikard. *gueude* „Gilde". — Ablt.: prov. *geldó* „Fußsoldat".

2. Afrz. *jaude* (> aital. *gialda* „Lanze", portg. *jolda* „Schar"). — Diez, Wb. 160; FrzSt. VI, 96; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 58.

3764. ***gīljan** (germ.) „eilen".

Comask. *dzelá*, norm. *giler*, prov. *gilhar* Diez, Wb. 596. (Comask. *dzelá* zeigt regulär *-e-* aus *-i-*, daher ahd. *zilon* Diez, Wb. 596 nicht nötig ist).

3765. **gingiva** „Zahnfleisch".

Rum. *gingie*, ital. *gingiva*, kalabr. *grinǧia*, abruzz. *yeñimę*, *ñelinę*, *ñeriyę*, Vasti: *añeleivę*, sublac. *añelia*, averon. *denziva*, log. *zinzia*, engad. *ǧanǧiva*, friaul. *zinzie*, frz. *gencive*, pikard. *âsif*, grand'comb. *živa*, prov. *gengiva*, pyr. *añuvo*, katal. *genciva*, span. *encía*, portg. *gengiva*, algarv. *engiva*. — Diez, Wb. 160; ALLG. II, 438; StR. VI, 21; RomF. XIV, 391.

3766. **girel** (mhd.) „Zuckerwurzel".

Prov. *girulo* (> frz. *girol*) Behrens, Frz. Wortg. 361.

3767. **git** (mhd.) „Geiz".

(Ital. *sghescia* „großer Hunger" Caix, Stud. 562 ist lautlich und begrifflich unmöglich).

3768. ***git** „Ente".

Gask., südwestfrz. *git* At. Ling. 203; 1466. (Wohl eigentlich Lockruf, vgl. nprov. *ritó*, *ritú*, *tiró*, *tirú* ebenfalls Bezeichnungen der Ente. Bask. *gita* wäre danach aus dem Prov. entlehnt oder wie dieses entstanden GRM. I, 637).

3769. **glaber** „glatt", „kahl".

Tosk. *gabbro* „unfruchtbares, grünlich schwarzes, magnesiumhaltiges Erdreich".

3770. **glabrare** „glatt machen".

Rum. *ghieurà* „enthülsen" Candrea-Hecht-Densuşianu, Dicţ. etim.

3771. **glacies** „Eis", 2. **glacia.**

2. Rum. *ghiaţă*, ital. *ghiaccia*, engad. *glača*, friaul. *glase*, frz. *glace*, prov. *glasa*, frz., nprov. auch „Spiegel" At. Ling. 1634; vegl. *glats*. — Ablt.: ital. *diaccido* „eisig"; frz. *glacier*, *glacière*, wallis. *glačer*, obwald. *glačer(a)* „Gletscher", nach dem Frz.: rum. *gheţar*; afrz. *glaçoier*, *glacier* „gleiten", *glacis* „Abdachung", nfrz. *glacer* „gefrieren", „mit Zuckerguß überziehen", galiz. *lazar* „gefrieren", *lazo* „Frost" RL. III, 170. — Diez, Wb. 597; ALLG. II, 438.

3772. **gladiolus** „Schwertlilie".

Ital. *ghiaggiuolo*, *giaggiuolo*, frz. *glaïeul*, prov. *glaujol*, *graujol*, valenc. *greujol*. — Mit Suff. W.: prov. *glaugel.*

3773. **gladium** „Schwert".

Ital. *ghiado* „Schwert", „stechender Schmerz", neap. *yayę* „Eis", frz., prov. *glai* „Schwertlilie", prov., katal. *glai* „Schreck", prov. *glaia* „Schwertlilie". — Ablt.: afrz. *glaier* „mit Blumen bestreuen". [Afrz. *glaive*, prov. *glazi*, *glavi* „Schwert", „Wurfspeer", vgl. saintpol. *mourir à glaf* „in Massen sterben (bei Epidemien)"]. — Diez, Wb. 161; 598. (Ital. *ghiado* GLACIDUS AGIItal. XIV, 124 ist lautlich nicht möglich und nicht nötig; das *-v-* in frz. *glaive* ist lautlich schwer zu begründen G. Paris, Mél. ling. 340; Einfluß eines gall. **gladevos* AGIItal. X, 272; ZRPh. XXV, 345 anzunehmen ist bedenklich, weil ein solches gall. Wort aus kymr. *cledyff* kaum erschlossen werden kann AStNSpL. CXXII, 408).

3774. **glandarius** „zur Eichel gehörig".

Rum. *ghindar* „Eiche", „Eichelhäher", ital. *ghiandaja* „Eichelkrähe", prov. *aglandier*, katal. *glaner* „Eiche", nprov. *aglandiero* „Eichenwald", „Ertrag einer Eiche" R. XXXV, 178.

3775. ***glandeola** „kleine Eichel".

Bologn. *yandzola*; crem. *gandöl* „Fruchtkern".

3776. **glandicula** „kleine Eichel".

Verban. *gandía* „Mandelkern".

3777. **glandula** „Halsdrüse", „Halsstück des Schweines".

Rum. *ghindură*, ital. *ghiandola*, log. *randola*, afrz. *glandre*, prov. *glandola*, *grandola*, valenc. *granola*, *grangola*, span. *landre*; ital. *gangola* AGIItal. X, 378; 394; XV, 215; pistoj. *gangola* „Schweinsbacken". — Rückbild.: log. *ganga*, abruzz. *gangę* „Kinnbacken", „Backenzahn". — Ablt.: neap. *gangalę*, tarent. *vangale* „Backenzahn", siz *gangali* „Kinnbacken". — ZRPh., Bhft. VI, 18.

3778. **glans** „Eichel".

Rum. *ghindă*, ital. *ghianda*, log. *lande*, engad. *glanda*, friaul. *gland*, frz. *gland*, prov. *glan*, valenç. *glans*, astur., portg. *lande*. Das Wort ist im Friaul., Frz., Prov., Astur. und Portg. Mask., ebenso bellun. *aǧan*, poitev., saintong., berrich., b.-manc., morv. *aglă*, *ală*. prov. *aglan*,

katal. *aglá*, mit *a-* vom Artikel aus der Zeit, wo das Wort noch Fem. war R. VII, 108; Thomas, Mél. 10; BGlPS Rom. II, 23. — Ablt.: ital. *ghianduzza* „Beulenpest“ AGlItal. XVI, 305. — Diez, Wb. 462; 503.

3779. **glarea** „Kies“.

Ital. *ghiaja*, prov. *glaira*, aspan. *glera*. — Ablt.: bergam. *ǧerol* „Steinchen“, puschl., veltl., borm. *garola* „Fruchtkern“, bergam. *garél* „Sandkörnchen“ RILomb. XXXIX, 506; algarv. *laredo* „kiesige Klippen“. — Diez, Wb. 375. (Ital. *greto* aus *ghiareto* AGlItal. II, 44; ASt NSpL. CXXII, 427 ist lautlich nicht ganz sicher, vgl. *3876*; portg. *leira* s. *4913*).

3780. **glätte** (nhd.) „Silberglätte“.

Ital. *ghetta*, frz. *glette* Diez, Wb. 599.

3781. **glattire** „kläffen“.

Ital. *ghiattire*, afrz. *glatir*, nfrz. *clatir*, prov. *glatir*, span., portg. *latir*. — + *japper*: frz. *glapir*. — Zssg.: obwald. *žglętí* „sich zanken“.

3781 a. **Glaucus** (Name eines Helden in der Ilias, der seine goldene Rüstung gegen die eherne des Diomedes vertauschte).

(Span. *loco*, portg. *louco* „töricht“ Mél. Nicole 379 ist historisch nicht möglich; zu *6062* Diez, Wb. 195 erklärt portg. *-ou-* nicht).

3782. **glēba** „Scholle“.

Asüdital. *glieva*, südostapul. *ñifa*, *ǩefa*, log. *lea*, portg. *leiva*. — + GLOBUS: ital. *ghiova*, tarent. *ñofa*, nordostapul. *yofa* AGlItal. III, 355; AANapoli n. s. I, 61. + TOPPA: march. *gyeppa*. (Log. *liesca* *GLEBESCULA ZRPh. XXXIII, 668 setzt eine im Lat. unmögliche Grundform voraus).

3783. **glēbula** „kleine Scholle“.

Log. *leura* KJBFRPh. II, 107, vgl. irp. *ñofolo*.

3784. **glenare** (gall.) „Ähren lesen“ (kymr. *glynnu*, breton. *englenaff* „hängen bleiben“).

Frz. *glaner*, prov. *glenar*. — Ablt.: frz. *glane* „Hand voll Ähren“, *glane d'oignons* „Bund Zwiebeln“, *glane de poires* „mit kleinen Birnen besetzter Zweig“, prov. *glena de gel* „Eisscholle“. — Thurneysen, Keltorom. 100. (Kymr. *glan* „rein“, „sauber“ Diez, Wb. 598 widerspricht mit *-a-*).

3785. **glink** (mhd.) „links“.

Wallon. *klẽš* Behrens, Frz. Wortg. 52.

3786. ***glirulus** „Ratte“.

Rovasc. *liru*, nprov. *greule* Thomas, Mél. 9; ZRPh. XXVI, 397. (Rovasc. *liru* aus **LIGRE* für GLIRE RomF. XXXIII, 530 ist schwieriger).

3787. **glīs, glīris** „Haselmaus“, 2. **glęre** CGlL. V, 537, 35; Einführung 106.

1. Ital. *ghiro*, piem. *agil* R. XXXVIII, 97, val-ses. *ǧil*, val-sass. *gil*, trient. *gril*, velletr. *krila*, sublac. *rile*, abruzz. *lire*, kalabr. *alire*, berrich. *lir*, prov. *glire*, wald. *griel*. — Ablt.: frz., span. *liron*, portg. *lirão*.

2. Neap. *alerę*, *galerę*, tess. *ǧera*, frz. *loir*. — Ablt.: galiz. *leiron*, portg. *leirão* „Feldratte“. — Diez, Wb. 163; ALLG. II, 439.

3788. **glīsomarga** (gall.) „eine Art Mergel“.

Frz. *glaise*, prov. *gleza* „Tonerde“ ZRPh. XXV, 503. (*GLITEUS Diez, Wb. 598 ist lautlich nicht möglich).

3789. **glītan** (fränk.) „gleiten“.

Afrz. *glier*. — + *glacer* *3771*: nfrz. *glisser* Dict. Gén. (Frz. *glisser* aus ahd. *glitsan* „glitschen“ Diez, Wb. 499; Frz. St. VI, 100 ist nicht nötig; tess. *ǧis* „glatt“ ZRPh. XXII, 472 scheint hierher zu gehören, ist aber morphologisch nicht klar).

3790. **globa** (germ.) „gegabelte Stange“ WSt. XXV, 100; 2. **klave** (mnd.).

1. Nordital. *ǧo(v)a* „Stock zum Obstabpflücken“, friaul. *glove* „Gabelung der Äste“, afrz. *gloe* „Kloben“, champ. *glo*, westfrz. *glo* „Scheit“, nprov. *glovo* „Holzzange“, poitev. *lioube* „Einschnitt in einem abgebrochenen Maste, um ein anderes Stück darauf zu setzen“. — Ablt.: romagn. *čovla* R. XXXIX, 440. — ZRPh. XX, 553; Behrens, Frz. Wortg. 152; ZRPh. XXV, 419.

2. Ablt.: wallon. *klavę* „Erdscholle, die an den Wurzeln ausgerissener Pflanzen hängen bleibt“ Behrens, Frz. Wortg. 51. (Die Bedeutungsreihe „losgespaltenes Stück“, „Stück“ überhaupt leuchtet nicht recht ein).

3791. **globĕllus** „Knäuel“.

Nprov. *grubér* „Haufen Garben“ Thomas, Mél. 90, span. *ovillo*, astur. *tsubiettsu*, *duviello*, portg. *novelo* WSt XXV, 100. — Ablt.: span. *ovillarse* „sich zusammenkauern“.

3792. ***globilia** „knäuelartig".

Ital. *groviglio* „unreine Stelle im Gewebe". — Ablt.: *groviglinolo* id.

3793. ***globula** „kleiner Knäuel".

Imol. *goſla* „Knäuel" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 51.

3794. ***globuscellum** „kleiner Knäuel".

Afrz. *gluicel*, nfrz. *luissel*, limous. *güsöü* Thomas, Mél. 90; R. XXXI, 107.

3795. **glocire** „glucken".

Olymp.-walach. *gluţire*, log. *čokkire*, gallur. *čučči*, engad. *klučir*, afrz. *glocir*, *clocir*, prov. *closir*; ital. *chiocciare*, gallur. *čuččá*, uengad. *kločar*, frz. *clousser*, prov. *closar*. — Ablt.: ital. *chioccia*, engad. *kloača* „Gluckhenne". Z. T. handelt es sich wohl um schallnachahmende Neubildungen, vgl. noch span. *cloquear*, portg. *chocar* „glucken", portg. *choca* „Gluckhenne"; ital. *accoccolarsi*, log. *akkukkaresi*, *akkukkuliaresi*, nprov. *s'akukulá*, béarn. *aklukase*, span. *acuclillarse*, *aclocarse*, portg. *acocor(inh)arse* „hocken", ital. *coccoloni*, span. *en cuclillas*, portg. *em cocoras* „hockend", neap. *vokkolę* „Glucke". — Diez, Wb. 97; Caix, Stud. 232; SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 50; 200; ZRPh. XXVI, 324; R. XXIX, 344.

3796. ***glǫdium** „grobes Roggenstroh".

Frz. *glui*, prov. *gluei*. (Ursprung unbekannt, flām. *gluye* Diez, Wb. 599 stammt wohl aus dem Frz., würde jedenfalls dem Prov. nicht genügen, kymr. *cloig* kommt nicht in Betracht Thurneysen, Keltorom. 101).

3797. ***glomellus** „Knäuel".

Cant. *gromel*. — Ablt.: béarn. *arrumerá* „zausen" Thomas, Mél. 19.

3798. **glomerare** „zum Knäuel ballen".

Röm. *ńommerare*, abruzz. *yummará*.

3799. ***glomiscellum** „kleiner Knäuel".

Gen. *ğümešelu*, prov. *glomisel*; piem. *grümesel*, trevigl. *gramisel*, montbél. *gremešé*; regg., moden. (*g*)*misel*, lomb. *gümisel*, crem. *gamisel*, gask. *gusmet*; gen. *lümešelu*, *rümešelu*, lomb. *remisel*, friaul. *limišel*, *lomišel*, grödn. *menešel*, tagg. *umišel*, San-Frat. *dumišieu*. — Thomas, Ess. 331; Thomas, Mél. 90; Parodi-Rossi, Poes. diál. tabb. 69; GLig. XXIII, 387; StGIItal. II, 256; MILomb. XXI, 270.

3800. **glomulus** „kleiner Knäuel".

Log. *lorumu*, *lomburu*.

3801. **glŏmus** „Knäuel", 2. ***glĕmus** Einführung 152.

1. Ital. *ghiomo*, trient. *ğomo*, aprov. *gloms*, ital. *gnomero*, siz. *ġyómmaru*, kalabr. *gyombiru*, tarent. *ńuemmiru*, neap. *ťuommęrę* AGIItal. II, 409; Rom. Gram. II, 14. — Ablt.: ital. *gomitolo*, versil. *ğomitro*, arcev. *gommetiello* „Knäuel", ital. *aggomitolare*, aquil. *aggyammattá* „verwirren", aquil. *yammatta*, abruzz. *gammattę* „Knäuel".

2. Rum. *ghem*, venez. *ğemo*, mant. *ğemb*. — Mussafia, Beitr. 63; Caix, Stud. 339; ZRPh. XXVII, 753.

3802. **glossa** „Glosse".

Ital. *chiosa* ALLG. II, 439.

3803. ***glōva** (got.) „Handschuh". (Vgl. engl. *glove*).

Span. *lua*, portg. *luva* ZFrzSpL. XIII, 188. (Got. *lofa* „flache Hand" Diez, Wb. 464 paßt begrifflich schlecht).

3804. **glubare** „schälen".

Ablt.: veron. *dezğoar*. Vgl. *3010*.

3805. **glūma** „Hülse", „Balg".

[Bergam. *glŏma* „grüne Nußschale", frz. *grume* „mit Rinde versehenes Holz", Dict. Gén., frz. *gl(o)ume* „Graskelch", „Bälglein", „Spelze"].

3806. **glus** „Leim".

Frz. *glu*, prov. *glut* „Vogelleim", [portg. *grude*]. — Ablt.: frz. *gluau* „Leimrute".

3807. **gluttire** „verschlingen".

Neap. *ťottęrę*, friaul. *glóti*. — Ablt.: neap. *ťottęturę*, averon. *giotor*, apad. *giottauro*, friaul. *glutidor*, nonsb. *glotidor*, trient. *ğotior*, vgl. rum. *inghiţitoare* „Schlund", „Kehle" RomF. XIV, 433; prov. *glot* „Schluck", „Bissen".

3808. **glutto** „Schlemmer".

Ital. *ghiottone*, frz. *glouton*, prov. *glotó*; regg. *ğoton* „Rade", „Schwarzkümmel".

3809. ***glutturnia** „Schlemmerei". (Vgl. *gutturnia* CGIL. V, 601, 5).

Ital. *ghiottornia*, afrz. *glouternie* Thomas, Mél. 84.

3810. **glŭttus** „Schlemmer".

Ital. *ghiotto*, auch „Haken, um Obst abzupflücken", „Träufelpfanne", afrz., prov. *glot*. — Diez, Wb. 163; ALLG. II, 429. (Ital. *ghiozzo* Diez, Wb. 163 s. *3816*).

3811. **glykyrrhiza** „Lakritze".

[Ital. *legorizia*, *regolizia*, afrz. *recolice*, nfrz. *réglisse*, pikard. *kulis*, span., portg. *regaliz*] Diez, Wb. 267; StR. III, 98.

3812. **gnathus** (griech.) „Kinnbacke".

Ital. *ganascia* (> frz., namentlich südostfrz. *ganache*), neap., abruzz. *ga-*

nassę. — Ablt.: lomb. *ganasal* „Backenzahn", lomb., venez., friaul. *ganasal* „Wange".

3813. **gnomon** „Uhrzeiger".

[Span. *nemon*] Diez, Wb. 472.

3814. **gob-** „Mund".

Frz. *gobet* „Mund voll", *gober* „herunterschlingen", *gobbe* „Mastkugel", „Pille". (Gall. Ursprung, vgl. ir. *gop* „Schnabel", Diez, Wb. 599; Thurneysen, Keltor. 60, ist schon wegen des *-b-* wenig wahrscheinlich).

3815. **gobio** „Gründling".

Molfett. *keğğone*, tarent. *koğğone*, frz. *goujon*, lyon. *goifõ* Diez, Wb. 601; ZRPh. XXI, 455. (Die südital. Formen zeigen das *k-* des griech. *kobios*, das lyon. *-f-* ist nicht erklärt. Zu frz. *goujon* auch frz. *gouge*, nprov. *guža* „Dirne", frz. *goujat* „Troßknecht" ZRPh., Bhft. XXVII, 145? Hebr. *goje* „christliche Dienerin" Diez, Wb. 607 liegt ferner).

3816. **gobius** „Gründling".

Trevis., bologn. *gofo*, prov. *gobi*, *gofi*. (Das *-f-* ist unerklärt, ebenso gleichbedeutendes ital. *ghiozzo*, das man wegen des stimmhaften *-zz-* auch nicht zu *ghiotto 3810* beziehen darf Diez, Wb. 163; RLRom. XIX, 46).

3817. **god** (fränk.) „Gott".

Afrz. *vertugoi*, *mortgoi*, *sanggoi*, *larmegoi* als Beteuerungsformeln Diez, Wb. 600; Zöckler, Beteuerungsform. 86. (Zweifelhaft, da in *goi* doch auch Verunstaltungen von *dieu* stecken könnten).

3818. **godendag** (fläm.) „guten Tag".

Afrz. *godendac* „Art Hellebarde der Flämen" Diez, Wb. 600.

3819. **gomphus** (griech.) „Pflock".

Frz. *gond* „Haspe", „Türangel". — Ablt.: prov. *gofon* id., frz. *engoncer* „den Hals einziehen" Diez, Wb. 169; ALLG. II, 432; Dict. Gén. (Frz. *gond* aus griech. *ancon* Diez, Wb. 169 reißt das frz. Wort ohne Grund vom Prov. los, auch wäre der Abfall des *an-* schwer zu erklären, wogegen umgekehrt der Anlaut in lothr. *ãgõ* sich leicht aus einem Verbum erklärt; gleichbedeutendes span. *gonce*, portg. *gonze*, *engonzo* scheint eine Entlehnung aus dem Plur. afrz. *gonz* zu sein, Herleitung aus *CONTUS* „Ruderstange" Diez, Wb. 169 ist formell und sachlich unmöglich).

3819a. ***gormr** (nord.) „Schlamm".

Aspan. *guermeces*, aportg. *gozmes* „Krankheit der Falken, die in kleinen Geschwüren auf dem Kopfe, an den Ohren und im Halse besteht; portg. *gosma* „Speichel", „Drüse". „Pieps". — Ablt.: span. *gormar* „sich erbrechen", portg. *gosmar* „die Drüsen abwerfen", „auswerfen", „sich erbrechen". — Diez, Wb. 601; RL. XIII, 322. (Frz. *gourme* s. *9879*).

3820. **gorr** (Schallwort) „Lockruf für die Schweine".

Afrz. *gorre*, poitev., morv. *gor* „Sau", „Schwein", afrz. *gorron*, *gorrel*, nfrz. *goret*, burg., lothr. *guri* „Ferkel", b-manc. *goré*, langued. *górri*, dauph. *guari*, rouerg. *guori* „Ferkel", forez. *gurina* „Dirne", span. *gorrin* „Schwein". — Ablt.: saintong. *gorai* „die Reste eines geschlachteten Schweines", aun. *goroní* „werfen" (von Schweinen). (Diez, Wb. 601 vergleicht deutsches *gorren* „grunzen", doch kann das nicht die Grundlage der rom. Wörter sein, wohl aber eine zwar identische, aber unabhängige Schallnachahmung. Gehört hierher auch piem. *k(u)rin*? Vgl. *2328*).

3821. ***gorra** „Weide". Woher?

Ital. *gorra*, siz. *agurra*, *vurra*, piem., lomb., gen., emil. *gura*, *gora*. — Ablt.: piem., pav. *gurin*, parm., piac. *goren*, mail. *gurin*, prov. *goret* „Weide", „Weidenrute", val-soa. *guril* „Weidenruten" AGIItal. XV, 11. (Der Ursprung dieses namentlich Norditalien und Südfrankreich angehörigen Wortes ist unbekannt, *AUGURIUM 785* ZRPh. XXX, 210 ist lautlich und begrifflich schwierig, nd. *gorre* „Gurt" ZRPh. XVIII, 522 ist wortgeographisch und begrifflich nicht zu rechtfertigen; Zusammenhang mit *gorri* „rot" *3822* ist schon darum ausgeschlossen, weil dieses *-o-* hat).

3822. **gorri** (bask.) „rot".

Ital. *gorra*, span., portg. *gorro*, *gorra* „Mütze". — Ablt.: span. *gorrion* „Sperling" ZRPh. XXX, 213. (Der Nachweis, daß ital. *gorra* aus Spanien stamme und daß die *gorra* zunächst eine rote Mütze gewesen sei, fehlt noch, in letzterem Falle wäre auch an Zusammenhang mit romagn. *gori*, istr. *guoro* „rötlich", trevis. *goro* „kastanienbraun" AGIItal. XV, 414 zu denken, Herleitung aus dem Bask. aber nur unter der Voraussetzung möglich, daß das Farbadjektivum nach dem Kleidungsstücke gebildet worden wäre. Ist. *guoro CROCUS* ATriest. XXXI, 321 ist formell unmöglich; frz. *goret* AGIItal. XV, 414 s. *3820*).

3823. ***gortia** (gall.) „Hecke".

Nprov. *gorso*, frz. *gourse* Thomas, Mél. 86.

3824. **göse** (nd.) „Gänse", „gegossene Eisenstücke".

Frz. *gueuse* „gegossene Eisenstücke" Behrens, Frz. Wortg. 191. (Hd. *gusseisen* Dict. Gén. liegt lautlich ferner).

3825. **gossypium** (griech.) „Baumwollstaude".

Frz. *goupillon* Rockel, Goupil 48.

3826. **goto** (ahd.) „Pate".

Val-ses., novar. *kŏ*, Fem. *kova*, *mama kova* „Großmutter". — Ablt.: mail. *kodats*, ossol. *kwats*, lomb. *güdats*, *gidats*, emil. *gu(i)dats* „Tauf-", „Firmpate" Diez, Wb 378; Mussafia, Beitr. 66; Tappolet, Verwandtschaftsn. 145; RILomb. XXX, 1519.

3826a. **gozz** (arab.) „Name eines türkischen Stammes".

Span. *algoce*, portg. *algoz* „Henker" Diez, Wb. 419; Eguilaz y Yanguas, Glos. 182.

3827. **grabatulus** „schlechtes Bett". [Ital. *carabattola* „Plunder"] Caix, Stud. 253.

3828. **graban** (ahd.) „graben".

Afrz. *graver* „die Haare scheiteln", nfrz. *graver* (> span. *grabar*) „eingraben", „gravieren".

3829. **gracilis** „schlank".

Lucch. *gračolo* „Körnchen", „kleiner Teil von etwas", obwald. *graǧel* „eng" Salvioni, P.[2], frz. *grêle*, prov. *graile*. — Ablt.: frz. *grelot* „Spitzhammer", *grelotte* „Münzfeile" Gade, Handwerkzgn. 99. — Auch afrz. *graile* „Trompete"? (Frz. *grêle* „Hagel" s. *3874*, *grelot* s. *3877*, span. *grillo* Diez, Wb. 456 s. *3900*).

3830. **graculus, -a** „Dohle".

Ital. *gracchia*, *gracchio*, frz. *graille*, prov. *gralha*, katal. *gralla*, span. *graja*, portg. *gralha*. Vom Plur. *gracchi* aus: lucch., pisan. *gracco*. — Diez, Wb. 170; ALLG. II, 440. (Frz. *grolle* s. *3850*; *gracco* Rückbild. von GRACULUS AGIItal. XII, 129 ist schwieriger).

3831. **gradus** „Stufe".

Ital. *grado*, engad. *gro*, prov. *gra*, span. *grado*, portg. *grao*. — Ablt.: ital. *gradire*, frz. *gravir* „steigen", „klimmen". — Zssg.: frz. *degré*, prov. *degra*, portg. *degrao*. — Diez, Wb. 560; 603; Salvioni, P.[2]. (Das lautliche Verhältnis von frz. *gravir* und ***gré* ist nicht aufgeklärt, eine Zwischenstufe ***gref* sehr zweifelhaft).

3832. **graecus** „griechisch".

Rum. *grec*, ital. *greco*, afrz., prov. *grieu*, span. *griego*, portg. *grego*; versil. *greco* „Stotterer", Fem. frz. *grive* „Drossel", eigentlich „griechischer Vogel". — Ablt.: afrz. *griois*, *griesche* „griechisch", nfrz. *piegrièche* „Würger", *ortie-grièche* „kleine Brennessel", prov. *grega* (> frz. *grègues*) „Hose", span. *greguesco* id., prov. *grezesc*, katal. *greesc* „griechisch", katal. *greesca* (> span. *gresca*) „Streit"; von *grive* „Drossel": frz. *grivois* „lustig", *grivelé* „gefleckt", grand'comb. *grif* id., frz. *grivois* „eine Art Tabakdose", *griveller* „gaunern" AGIItal. XV, 288. (Frz. *grègues* aus kymr. *gwregys* „Gürtel" Diez, Wb. 603; ZRPh. IV, 148; Thurneysen, Keltorom. 102 liegt formell ferner; frz. *grive* als „der sich rasch bewegende Vogel" zu schweiz. *grebolá*, *gribolá* „schlottern", pikard. *gribuyé* „kritzeln", „schmieren" AStNSpL. CXXII, 369 ist formell unmöglich und begrifflich bedenklich, lyon. *grepe*, schweiz. *grebo*, frz. *guerbe* „eine Art Tauchervogel" ebenda 371 sind fern zu halten, *grive de mer*, *grive d'eau* als Bezeichnung von Tauchervögeln sind entweder Umgestaltungen dieses *guerbe* oder direkte Übertragungen des Namens der Drossel; versil. *greciola*, *greggiola* „Klatschbase", ZRPh. XXVIII, 181 macht morphologisch Schwierigkeiten; frz. *grigou* „Knauser", „Schlucker" Diez, Wb. 604 ist unmöglich).

3833. **graf** (altengl.) „Wäldchen".

Anglonorm. *grave*.

3834. **gram** (germ.) „Gram".

Ital. *gramo*, afrz. *grain*, prov. *gram*. — Ablt.: ital. *gramare*, afrz. *gramoyer*, *engramir*; frz. *gramelle*, *gramillet* „Kaulbarsch" RDRom. I, 437. — Diez, Wb. 171; FrzSt. VI, 12.

3835. **gramen** „Gras".

Log. *ramen*, span. *grama*; trient. *agram*, prov. *gram* „Quecke". — Ablt.: trient. *agramustel*, vionn. *gramõ* „Quekke", comask. *gramostola* „magerer Grund".

3836. **gramĭneus** „grasartig".

Ital. *gramigna*, südital. *grameña* „Quecke", log. *ramindzu* Salvioni, P.[1], ZRPh. XXVIII, 545.

3837. **grammatica** „Grammatik".

[Alomb. *grammaia*, frz. *grammaire*, prov., span. *gramatica* (> bask. *kalamatica* „Geschrei in der Unterhaltung" > béarn. *galamaše* > frz. *galimathias*).

— ZRPh., Bhft. VI, 37; ZRPh. XXXI, 658. — Auch frz. *grimoire* „Zauberbuch“ ?].

3838. **grammaticus** „Grammatiker“. [Agen. *gramaigo*, avenez., apad. *gramego* „schön“, „hübsch“ AGlItal. XVI, 305, obwald. *garmadi* „unverschämter Mensch“ AGlItal. VII, 507; afrz. *gramaire* „Schreiber“, prov. *gramadi* „Gelehrter“, „Advokat“].

3839. **granarium** „Kornboden“.

Rum. *grânar*, ital. *granaio*, engad., friaul. *graner*, frz. *grenier*, prov. *granier*, katal. *graner*, span. *granero* (> portg. *granel*).

3840. **grandinare** „hageln“.

Rum. *grindină*, ital. *grandinare*, log. *randinare*.

3841. ***grandiola** „Hagelkorn“.

Ital. *gragnuola*, velletr., zagar. *randzolu*, march. *randzuola*. — Rückbild.: march. *grándzula*. — ZRPh. XXX, 300.

3842. **grandis** „groß“.

Ital., log. *grande*, engad., friaul., frz. *grand*, prov., katal., *gran*, span., portg. *grande*. — Ablt.: ital. *grandezza*, prov., span., portg. *grandeza*; afrz. *grandure*, nfrz. *grandeur*.

3843. **grando** „Hagel“.

Rum. *grindină*, ital. *grandine* Fem., log. *randine*, kalabr. *grandinu*, neap. *grannenę* Mask. — Ablt.: urb. *grandinask* „Schnee und Hagel“.

3844. ***graniare** „Körner einheimsen“.

Gask. *grañá*. — Ablt.: *grañe* „Samen“. — Zssg.: log. *izgrandzare* „das Mehl von der Kleie absondern“.

3845. ***granica** „Scheune“.

Afrz. *granche*, *grange* (> prov., span., portg. *granja*), lothr., wallon. *greñ* Mél. Wilmotte 233, Alpes-marit. *graniga*, Var.: *grango* At. Ling. 664. Die Bedeutung ist mehrfach „Meierei“, „Bauernhof“. — Streng, Haus und Hof im Frz. 17; ASt NSpL. CXIV, 227. (**Grania* Diez, Wb. 171; Dict. Gén. wird durch afrz. *-ch-* und durch die südfrz. Formen, wohl auch durch den Ortsnamen *Grenchen*, frz. *Granges* widerlegt ASt NSpL. CXIV, 227; ital. *grascia* Caix, Stud. 38 s. *2298*).

3846. **granum** „Korn“.

Rum. *grâu*, vegl. *grun*, ital. *grano*, log. *ranu*, engad. *graun*, friaul. *gran*, frz. *grain*, prov., katal. *grá*, span. *grano*, portg. *grão*; ital. *grana*, afrz. *graine*, prov., katal., span. *grana*, portg. *grãa* „Scharlachbeere“; nfrz. *graine* „Samenkorn“, dial. auch „Hoden“, vgl. *mouton à graines* „Widder“. — Ablt.: megl. *gărnişor* „Mais“; rum. *grăunţ* „Korn“; ital. *granelli*, afrz. *grenotes* „Hoden“ Behrens, Frz. Wortg. 119; ital. *granata* (> frz. *grenade*) „Granatapfel“, „Granate“, valenc. *mangrana*, aspan. *malgranada*, transmont. *milgrada*, aportg. *melgrada*, *mirgada* RL. XIII, 343, ital. *granito* (> frz. *granit*, span., portg. *granito*) „Granit“; ital. *granata*, regg. *granera*, crem. *garnera* „Besen“; span. *granada* „Granatapfel“, *granadilla* (> ital. *granadiglia*) „Frucht der Passionsblume“; span. (> portg.) *granizo* „Hagel“; portg. *grança* „Kehricht“; ital. *granire*, span. (> portg.) *granir* „punktieren“; valenc. *agranar* „auskehren“; arcev. *sgračená* „entkernen“. — Diez, Wb. 171.

3847. **graphium** 1. „Griffel“, 2. „Pfropfreis“ CGlL. VII, 7, 22.

1. Neap. *raffię* „Lesehölzchen“, frz. *greffe* „Schreibstube“, prov. *grafi* „Griffel“. — Ablt.: frz. *greffier* „Schreiber“, prov. *grafinar* „ritzen“. [Afrz. *grafe* „Griffel“]. — Ablt.: afrz. *esgrafer* „ausradieren“, nfrz. *égraffigner* „sudeln“. — Diez, Wb. 603.

2. Frz. *greffe*; neap. *raffię* „Dreschflegel“ WS. I, 239. — Ablt.: frz. *greffer* „pfropfen“.

3848. **gratum** „Belieben“, „Wunsch“.

Ital. *grato*, engad. *gro*, afrz. *gré*, *bon gré* „bei gutem Belieben“, *mal gré* „bei schlechtem Belieben“, *savoir gré* „Dank wissen“, prov. *grat* (> ital. *grado*), *bon grat*, *mal grat* (> ital. *mal grado*), span., portg. *grado*. — Ablt.: frz. *agréer*, prov., span. *agradar* „gefallen“, „genehmigen“, prov. *gradir* (> ital. *gradire*), span., portg. *agradecer* „danken“. Aus afrz. *maugré en ait Dieus* entstehen die nfrz. Verwünschungsformeln *maugrebien*, *maugrebis* Zöckler, Beteuerungsform. 145. — Diez, Wb. 170.

3849. ***graucus** (gall.) „steinig“, „unfruchtbar“ (zu *grava 3851*).

Afrz. *groue*, *groie* „sandiges oder sumpfiges Land“, prov. *crauc* „unfruchtbar“, *grauca* „unfruchtbares Land“.

3850. **graulus, -a** „Krähe“.

Rum. *graur* „Star“, lecc. *raulu*, mant., veron. *grola*, judik. *grolo*, frz. *grolle*, nprov. *graulo* At. Ling. 324. Das Wort bezeichnet im Afrz. ein „Gefäß“ und das „Zentrum in der Scheibe“, im Norm., Franche-comt., Lyon.: „schlechte Schuhe“. — + *GRACULA 3830*: lyon.

grofi, rouerg. *graulho*. — ZRPh. X, 172; WSt. XXV, 101. (*GRACULA* Diez, Wb. 605, *GRAGULUS* Thomas, Mél. 87 scheitert namentlich an den südostrom. Formen).

3851. **grava** (gall.) „Stein", (kymr. *gro* „Kieselstein").

Venez., trevis. *grava*, engad. *greva*, friaul. *grave*, frz. *grève, groue*, prov., katal. *grava*; frz. *grève* „Arbeitseinstellung", weil die streikenden Arbeiter in Paris sich auf der Place de la Grève zu versammeln pflegten. — Ablt.: lucch. *gravičča* „Hagel", frz. *gravier* „Kies", *gravois* „Schutt", *gravelle* „Blasengries", lothr. *grevir, grevel, grevlot* „Elritze". Auch val-soa. *graulá* „Nußkern"? — Diez, Wb. 604; Thurneysen, Keltorom. 102; Einführung 36. (Pistoj. *grebiccio* Caix, Stud. 346 s. *3857*, abruzz. *gravara* „Muhr" paßt begrifflich, ist aber historisch schwer zu erklären).

3852. **gravena** (gall.) „Kies".

Prov. *gravena*. (Da *-ena* ein gall. Suffix ist, vgl. *964*, *1058*, nicht ein lat., so darf man wohl an eine gall., nicht eine prov. Bildung denken).

3853. ***graviare** „beschweren", 2. ***greviare.**

2. Afrz. *gregier*, prov. *greujar*. — Zssg.: afrz. *agregier*, nfrz. *rengréger* „ein Übel größer machen".

3854. **gravida** „schwanger".

Ital. *gravida*, log. *raida*, engad. *grefgia*; piem. *gravi* „lüstern" Salvioni, P.[1.2]; SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 38; KJBFRPh. V, 1, 113.

3855. **gravis** „schwer", 2. **grevis** (nach *levis*).

1. Ital. *grave*, log. *rae*, span., portg. *grave*. — Ablt.: ital. *gravezza*, span., portg. *graveza* „Schwere", ital. *gravare*, prov., katal., span. *gravar*, vionn. *se gravá* „bereuen".

2. Rum. *greŭ*, ital. *greve*, frz. *grief*, prov., katal. *greu*, aspan. *grieve*: grand'comb. *ęt gri* „leid tun". — Ablt.: girg. *greviu* „dumm", „geschmacklos", *grevia* „schlechte Laune"; rum. *greaţă*, prov. *greveza* „Schwere", arum. *grecioasă* „schwanger"; *rum. îngreunà*, frz. *grever* „beschweren". — Diez, Wb. 173; ALLG. II, 441; R. XXV, 289; XXIX, 354.

3856. **gravitas** „Schwere".

Rum. *greutate* „Übelkeit", „Ekel", ital. *gravità*, afrz. *grieté*.

3856a. ***grayling** (engl.) „Name eines Fisches" (gadus carbonarius).

Frz. *grelin* RLRom. LII, 112; LIII, 40.

3857. **greben** (sloven.) „Fels".

Venez., veron. (> friaul.) *grebano* „Berg", bresc. Plur. *grébeñ* „Felsen", bellun. *greban* „ungehobelter Mensch", gen. *grebanu*, val-blen. *grebel* „Heide". — Mit Suff. W.: ital. *grebiccio* „unfruchtbares, sandiges Erdreich". — ZVglSpF. XX, 245; Schuchardt, Slav.-D. und Slav. Rom. 78; BStSvItal. XV, 116. (Ital. *grebiccio* zu *GRAVA 3851* Caix, Stud. 346 ist lautlich nicht möglich).

3857a. ***gredius** „roh", „unbearbeitet."

Ital. *greggio, grezzo* (> frz. *soie grège*) „Rohseide". (Ursprung unbekannt, *AGRESTIS* Caix, Stud. 39, **GREVIUS* als venez. Wort R. XXV, 298, **GREDIUS* für **GERDIUS* MPh. 1903, 337 sind lautlich und begrifflich unmöglich).

3858. ***gregare.**

Val-ses. *gregé* „die Herde besorgen" Salvioni, P.[2].

3859. **gregarius** „Hirt".

Asüdital. *gargaro*; judik. *grier* auch „Herde" Salvioni, P.[2].

3860. **grĕmia** „Garbe".

Neap., apul. *greñę*, siz. *greña* (> ital. *gregna*, lomb. *greña*); kalabr. *greñe* Plur. „geschnittenes und gesammeltes Getreide" Caix, Stud. 347.

3861. **grĕmium** „Schoß".

Lucch. *grembio*, friaul. *grim*. — + *lembo*: ital. *grembo*. — Ablt.: ital. *grembiule* „Schürze". — Zssg.: tosk. *sparagrembo* „Schürze" Diez, Wb. 377; Caix, Stud. 586. — (Mazed. *grem* „Abhang" AARom. XXIX, 224 ist lautlich nicht sicher; ital. *gremire* StFR. VII, 94 s. *3868*).

3862. ***grĕnnos** (gall.) „Haar", „Bart". (Ir. *grend* „Bart").

Prov. *gren* „Bart", span. *greña* (> portg. *grenha*) „verworrenes Haupthaar" (> siz. *greña* „Mähne") RILomb. XLII, 621. — Ablt.: canav. *gernun* „Kinn" R. XXXI, 521, afrz. *grenon* „Bart der Oberlippe und des Kinns", span. *greñon* „Kinn", tosk. *sgrandinato* „zerzaust", lucch. *sgrendine* „zerzauste Locken" ZRPh. XXX, 305, veron., friaul. *zgrendenon* „zerzaust", tosk. *sgrendinare*, pad., friaul. *zgrendena(r)* „zerzausen" Mussafia, Beitr. 69. (Zu got. **granus* „Grane" Diez, Wb. 172 verbietet der Vokal, eher könnte veron., venez. *grana* auf das got. Wort zurückgehen; auch

portg. *pagrana, pragana, espigrana* „Ährenstachel“ hierher zu ziehen RL. III, 180 ist wegen der Bewahrung des *-n-* schwierig).

3863. **grĕpp-** „Fels“. Woher?

Ital. *greppo* „hervorspringender Fels“, „erhöhter Rand eines Grabens“; comask. *grip*, bologn. *grep*, obwald. *grip* „Fels“, „Felswand“. — Ablt.: bologn. *grepel*, engad. *kripel* „Fels“. (Zu ahd. *klep* „Klippe“ Diez, Wb. 377 ist nicht möglich; venez. *grebano* s. *3857*).

3864. **grētan** (got.) „klagen“.

(Frz. *regretter* „bedauern“ R. VII, 122 ist lautlich unmöglich, ebenso *REQUIRITARE* Diez, Wb. 667; FrzSt. VI, 86).

3865. **grex** „Herde“.

Ital. *gregge*, castr.-villar. *greya* „Menge“, campid. *arrei* „Herde Großvieh“, span. *grey*, galiz. *grea*. — Ablt.: ital. *aggreggiare* „versammeln“, alomb. *agrezar*, mail. *grežá*, monferr. *gardzé* „beeilen“, „vorwärtstreiben“, „angreifen“, comask., mant., bresc. *grezá* „angreifen“, moden. *argzär* „hetzen“, *argzärsi* „sich ansammeln“, „in Haufen über jemand kommen“. — GStLItal. VIII, 411; AGl Ital. XII, 385; R. XXXIX, 436. (Moden. *argdzär* zu *3640* ZRPh. XXXIV, 203 liegt ferner).

3866. **grigelhahn** (hd.) „Birkhahn“.

Schweiz. *griã*. — Ablt.: frz. *griannеau* Dict. Gén.

3867. **grim** (ahd.) „zornig“.

Prov. *grim* „betrübt“. — Ablt.: prov. *grimar* „betrüben“, *grima* „Betrübnis“, katal., span. *grima* „Grausen“, „Schaudern“; span. *grimazo* (> frz. *grimace*) „Verzerrung“, portg. *engrimanço* „verwirrtes Geschwätz“, „Betrug“. — Auch ital. *grimo* „runzelig“, „verschrumpft“, neap. *grimmę* id.? — Diez, Wb. 378; 605; FrzSt. VI, 100. (Zweifelhaft, da ahd. Formen im Prov. schwer anzunehmen sind, westgot. **grīms* im Prov. **grem* lauten müßte).

3868. **grimman** (langob.) „mit den Krallen packen“.

Ital. *ghermire* „packen“ Diez, Wb. 327. (Zweifelhaft, die langob. Form wäre *krimman*; dazu *gremire* „füllen“ Diez, Wb. 377; AGlItal. III, 396 ist begrifflich schwierig, paßt aber auch zu *GREMIUM 3861* StFR. VII, 94 nicht; ital. *gherminella* „Betrug“ liegt begrifflich fern, zu ahd. *kerminon* „verzaubern“ Caix, Stud. 336 ist wenig wahrscheinlich, weil das ahd. Wort erst aus *CARMINARE* entlehnt ist).

3869. **grimmita** (langob.) „Grimm“.

Lomb. *grinta* „unfreundliches Gesicht“, bologn., parm. *grenta* „Schnauze“, obwald. *grinta* „Grimm“ Diez, Wb. 378; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 8.

3870. **grīnian** (germ.) „greinen“, 2. **grīne** (schweizd.).

1. Afrz. *grignier* „die Zähne fletschen“, prov. *grinar* „grunzen“, „knurren“. — Zssg.: ital. *digrignare* „die Zähne fletschen“.

2. Vionn. *krẹná*. — Diez, Wb. 173.

3871. **grīpan** (fränk.) „greifen“, 2. **grīfan** (ahd.).

1. Lomb. *gripá*, frz. *gripper*. — Ablt.: frz. *grippe* „Laune“, *oiseau de grip* „Raubvogel“, westfrz. *grip, gripõ, griprõ, gipõ* „gemeine Klette“ Rolland, Flore pop. VII, 132. — Zssg.: prov., katal. *agripar* (> campid. *aggripai*) „ergreifen“, reims. *agripé* „aus den Händen reißen“. — Auch frz. *grinper* „klettern“? FrzSt. VI, 420. — Diez, Wb. 604; FrzSt. VI, 110. (Ital. *grippo* „Raubschiff“, span. *gripo* „Kauffahrteischiff“ Diez, Wb. 605 ist nicht wahrscheinlich, da das Verbum im Ital. und Span. fehlt; frz. *grippe* „Grippe“ Diez, Wb. 605; ZDA. LIII, 137 ist begrifflich zweifelfelhaft, vgl. *1886*; frz. *grimper* zu mnd. *klimban* Diez, Wb. 605 ist lautlich nicht möglich).

2. Frz. *griffer* (> siz. *aggrifari*), prov. *grifar*. — Ablt.: ital. *griffie* „Hände“, *grinfie* „Klauen“, *griffo* „Steigeisen“, afrz. *grif*, nfrz. *griffe* „Klaue“, afrz. *grifain*, prov. *grifanh* (> ital. *griffagno*) „räuberisch“; jur. *grif*, westfrz. *gifrõ* „gemeine Klette“. — Zssg.: ital. *ingriffare* „packen“. — Diez, Wb. 604; FrzSt. VI, 110; Caix, Stud. 107. (Ital. *grifo* „Rüssel“ liegt begrifflich ab und fällt auch mit *-f-* statt *-ff-* auf).

3872. **gripos** (griech.) „Fischernetz“.

Ital. *gripo, grifo*.

3873. **grīs** (germ.) „grau“.

Frz., prov., katal. *gris* (> ital. *griso, grigio*, engad. *griset*, span., portg. *gris*). — Ablt.: bresc. *grizú*, judik. *grižuni* „Heidelbeere“, obwald. *žgrižur* „Schrekken“ R. X, 256; XXV, 383; log. *grisare* „Abscheu empfinden“; frz. *griset* „Distelfink“, *grisette* „Grasmücke“, saintpol. *grizar* „Hamster“, *griser* „grau machen“, „berauschen“. — Zssg.: frz. *gris-de-lin* (> ital. *gridellino*, span. *gridelin*) „röt-

lich blaugrau" Caix, Stud. 348. — Diez, Wb. 173; FrzSt. VI, 108. (Istr. *greiza* „Steinpflaster" Ive, Dial. lad. venet. 148 ist vielmehr sloven. *griža* „Steingeröll" ASlavPh. XXVI, 429; obwald. *žgrižur* zu *3898* AGIItal. XV, 288 scheint weniger wahrscheinlich).

3874. **grisilon** (ahd.) „in leichten Tropfen regnen".

Frz. *grêler* „hageln", *grésiller* id., lütt. *gruzé, gruzlé.* — Ablt.: frz. *grêle* „Hagel". (Zu *3876* Diez, Wb. 523 ist lautlich nicht möglich).

3875. **griubo** (germ.) „Griebe".

Veron. *griopa* „Weinstein", ital. *greppola* id., *gripola* „Weindrusen", frz. *griblette,* grand'comb. *grębõ,* vionn. *greubī,* hérém. *grubõ* „Speckgrieben", schweiz. *groba* „Weinstein", Tuffstein". (Das historische Verhältnis der verschiedenen Formen ist nicht klar, das ital. *-p-* weist wohl auf langob. Entlehnung, veron. *-io-* zeigt eine sonst in Italien nicht übliche Behandlung von *-iu-*).

3876. **griuts** (got.) „Gries", 2. **grioz** (ahd.).

1. Ital. *greto.*

2. Frz. *grés, groise,* grand'comb. *grwez* „feiner Kies", nprov. *grezo* bedeutet auch „Hagel". — Ablt.: frz. *groison, groisil* „Glasbruch". — Zssg.: frz. *grémil* „Steinhirse" Behrens, Frz. Wortg. 362. — Diez, Wb. 604; FrzSt. VI, 138; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 13; ZRPh. XXIV, 68. — (Ital. *greto,* **GLARETUM* AGIItal. II, 44; AStNSpL. CXXII, 427 liegt ferner und setzt eine nicht einwandfreie Grundform voraus; friaul. *kret,* venez. *kreto* „Fels" Bartoli, Dalmat. I, 240 ist formell und begrifflich schwierig, s. *2316*; *grêle* „Hagel" Diez, Wb. 604 s. *3874*).

3877. **griuwel** (mhd.) „Greuel".

Ostfrz. *grülé, grölé* „mit den Zähnen klappern", lothr. *far grulot* „zittern machen", burg. *gribulé,* nprov. *grioulá* „schaudern", schweiz. *grebolá* „vor Kälte erstarren", sav. *grolá* „mit den Zähnen klappern", schweiz. *greulá* „vor Kälte oder Fieber schauern", *grebolõ* „Gänsehaut". Auch frz. *grelot,* nprov. *grelet,* dauph. *grelet,* puschl. *gril,* mant. *grilu* „Schelle"? AGIItal. XV, 117. (Tosk. *grillotti* „Fransen" AGIItal. XV, 289 ist fern zu halten).

3878. **grogram** (engl.) „eine Art Seidengewebe".

Frz. *gourgouran* R. XXVI, 428.

3879. **grōm** (ags.) „Bursche".

Afrz. *gromet* „Bursche, der Wein verkauft", nfrz. *gourmet* „Weinkenner". — Mit Suff. W.: nfrz. *gourmand* „leckerhaft". — Ablt.: frz. *gourmer* „schlemmen", flandr. *gurmé* „Wein kosten". — Littré, Dict.; Dict. Gén.; ZRPh. XXVIII, 111. (Zu *9878* Diez, Wb. 601 ist begrifflich nicht möglich).

3880. ***grossia** „Dicke".

Afrz. *groisse,* prov. *groisa* Rom. Gram. II, 405.

3881. **grŏssus** „dick".

Rum. *gros,* ital. *grosso,* engad. *gros,* friaul. *grues,* frz., prov., katal. *gros,* span. *grueso,* portg. *grosso.* — + DRUSUS: log. *russu* ZRPh., Bhft. XII, 12. — Ablt.: ital. *grossura,* afrz. *grossure,* span. *grosura,* portg. *grossura,* nfrz. *grosseur*; afrz. *grossier,* portg. *grosseiro* „grob". — + *groisa 3880*: prov. *groisor.* — Diez, Wb. 174; ALLG. II, 441.

3882. ***gruilla** „kleiner Kranich".

Span. *grulla* (> portg. *grulha*) „Kranich". (GRUICULA Diez, Wb. 456 ist lautlich nicht möglich, umgekehrte Sprechweise für *gruya* aus *grua 3886* R. XXIX, 354 undenkbar).

3883. **gruizen** (niederl.) „zermalmen".

Frz. *gruger* „zermalmen". — Ablt.: frz. *grugeoir* „Federmesser", *grésoir* „Beschneidemesser" Gade, Handwerkzgn. 42; Diez, Wb. 606. — Zssg.: frz. *égruger* „klein stoßen", *égriser* „Marmor schleifen".

3884. **grummele** (schweizd.) „Grieben".

Ital. *gromma* „Weinstein", vgl. *3875.* — Diez, Wb. 378.

3885. **grummelen** (hd.) „brummen".

Frz. *grommeler* „vor sich hinbrummen" Dict. Gén. Oder Schallwort?

3886. **grummet** (hd.) „Grummet".

Ital. *grumereccio.*

3887. **grūmulus** „Hügelchen", „Klümpchen".

Mazed. *grumur* „Erdhaufen" AARom. XXIX, 224, ital. *grumolo* „Herz des Kohls". — Ablt.: frz. *grumeau* „Klümpchen".

3888. ***grūmus** „Kehle". Woher?

Ablt.: rum. *grumaz* „Kehle", *sugrumà* „würgen", ital. *digrumare* „gierig schlingen", *digruma* „Doppelmagen". (Frz. *gourmand* LBlGRPh. XII, 240 s. *3879*; Zusammenhang mit GRUMUS *3889* AARom. XXIX, 224 ist begrifflich kaum annehmbar).

3889. **grūmus** „Erdhaufen", „Hügel".

Ital. *grumo*, ert. *gruṅ*, abellun. *grum*, span., portg. *grumo* „Klümpchen". — Ablt.: lyon., forez. *s'agrumí*, nprov. *s'agrümá* „sich ducken" Diez, Wb. 175.

3890. **grūmus** „Traubenkern".

Ablt.: prov. *grumada*; ostfrz. *gremé, gremyá* „Pfirsichkern" At. Ling. 926, sav. *gremõ*, waatl. *grümõ*, freib. *gremó* „Obstkern", nprov. *grümó*, sav. *gremó* „Nußkern"; vionn. *gremalé* „Nüsse aufknacken".

3891. **grŭnda** „Dach".

Ital. *gronda* „Dachtraufe". — Ablt.: *grondaia* id.

3892. **grundbirne** (nhd.) „Kartoffel".

Rum. *crumpir, crumpen*, reims. *krõpir*, morv. *kõpir*, wallon., lothr. *krõbir, grõbir* Behrens, Frz. Wortg. 53; At. Ling. 1057.

3893. **grŭndire** „grunzen", 2. ***grunjare.**

1. Ital. *grugnire*, venez. *ruñir*, lomb. *roñí*, emil. *arñé*, romagn. *bruñí* bedeutet z. T. auch „belfern", „murren", „streiten", „vor Gericht klagen", friaul. *ruñí*, frz. *grondir*, prov. *gronhir*, katal. *grunyir*, span. *gruñir*, portg. *grunhir*. — Ablt.: venez. *roña* „Streitigkeit", comask. *roña, roñeta* „Stänkerer".

2. Mazed. *gruñare* R. XXXIII, 78, ital. *grugnare*, venez. *ruñar*, engad. *gruoñer*, friaul. *ruñá*, frz. *grogner*; frz. *gronder*, galiz. *ronhar* „ausschelten". — Ablt.: ital. *gronda* „finsteres Gesicht", frz. *grogne* „schlechte Laune"; bologn. *agrundárse* „zornig werden". — Diez, Wb. 175; Mussafia, Beitr. 96; Caix, Stud. 350; ALLG. II, 444; VI, 391. (Lyon. *s'agroñí*, Alpes-marit. *s'agruniá* „sich ducken" liegen begrifflich ab, mazed. *angrîñire* „murren", „knurren" AARom. XXIX, 205 ist lautlich, schweiz. *gruñę, gurñę* „Rebschoß" ZRPh. XXVI, 47 formal und begrifflich schwierig; frz. *gronnard*, afrz. *gornal*, nprov. *gronau, gurnau* „roter Seehahn" (Name eines Fisches) RDRom. I, 437 ist nicht möglich).

3894. **grūnium** „Schweinsrüssel".

Ital. *grugno*, frz. *groin*, prov. *gronh*, katal. *gruny*; kalabr. *vroña* „dicke Nase". — Ablt.: afrz. *grognet* „Knotenstock"; frz. *groing de porc*, land. *gruñ*, charant. *groña*, sav. *groño* „Löwenzahn" Rolland, Flore pop. VII, 185. — Mél. Havet 512.

3895. **gruo** (mhd.) „grûn".

(Frz. *gruyer* „Forstmeister" Diez, Wb. 606 ist formell nicht möglich).

3896. **grus** „Kranich".

Rum., ital. *grue*, lecc. *roi*, neap. *gruoyę*, lomb. *grüga*, campid. *arrui*, afrz. *grue*, prov., katal., span., aportg. *grua*, nportg. *grou*. — ALLG. II, 411.

3897. **grut** (germ.) „Grütze", 2. **gruzza** (langob.), 3. **grütze** (schweizd.).

1. Afrz. *gru*, ostfrz. *grü*, prov., katal. *grut*. — Ablt.: frz. *gruau* „Kleie", grand'comb. *grü* „gereinigte und enthülste Gerste", lyon. *grüa ďoržo* „eine Hand voll gereinigter Gerste"; frz. *gruer*, dauph. *grüdá* „zu Grütze mahlen".

2. Ital. *gruzzo, gruzzolo*.

3. Schweiz. *krüts, kürts*. — Diez, Wb. 378; 606; FrzSt. VI, 19; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 18; AStNSpL. CXXXVI, 140.

3898. **gruwison** (ahd.) „grausen".

Canav. *gruizu* „Schauder", venez. *zgrizolo*, mant., bresc. *zgrizul*, mail., regg., parm. *zgrizor*, piem., bologn. *zgrizur*, bergam. *zgrizaröla* AGIItal. XV, 288. (Zweifelhaft, nicht hierher gehören: ital. *gricciolo* „Laune", „Schauer", das eher mit *griccio* „kraus" zusammenhängt; auch tosk. *aggricciare* „vor Schrecken erstarren", tosk., röm. *gricciore* „Schauer" entfernen sich lautlich stark von den oberital. Wörtern; obwald. *žgrižur* s. *3873*).

3899. **Gruyère** „Greierz".

Frz. *gruyère* (> ital. *gruiera*) „Greierzer Käse". — Rückbild.: grand'comb. *grü* „Käse".

3900. **gryllus** „Grille".

Rum. *grier*, ital. *grillo*; neap. *a(g)rillę*, siz. *griḍḍu* auch „Heuschrecke", prov. *grilh, grelh*, katal. *grill*, span. *grillo* (> portg. *grilho*); tarent. *griḍḍi* „Samenhülse", campid. *grillu* „Keim", südwestprov. *greu, griu* „Knospe", „Auge des Weinstockes" At. Ling. 1472, katal. *grill*, span. *grillo*, portg. *grelo* „Fruchtknoten", „Samenkorn". — Ablt.: ital. *grilletto* „Gewehrhahn", abruzz. *agrellé* „das Gewehr laden"; frz. *grillon*, parm. *gerlí* „Grille". — Diez, Wb. 173; ALLG. II, 441. (Rum. *griore* von **GRYLLIOLUS* Candrea-Hecht-Densuşianu, Dicţ. etim. ist schon darum bedenklich, weil die angenommene Grundform den Regeln der lat. Wortbildung widerspricht; der Vokalismus von prov. *griu*, katal. *grill*, span. *grillo* einerseits, prov. *greu*, portg. *grelo* andrerseits ist auffällig; auch das *lh* in prov. *grilh* und der Vokal in prov. *grelh* bedarf noch der Aufklärung).

3901. **gryphus** „Greif".

Ital. *grifo*, prov. *griu*, span., portg. *grifo*. — Ablt.: ital. *grifone*, frz. *griffon*, prov. *grifó*; ferr. *grifól* „Springbrunnen", Var: *grifun* „Faßhahn" At. Ling. 1160. — Diez, Wb. 604.

3902. **gubernaculum** „Steuerruder".

Lomb. *guarnač*, frz. *gouvernail*, prov. *governal* (> ital. *governale*), katal. *governall* (> span. *gobernalle*, *gobernallo*, portg. *governalhe*, *governalho*).

3903. **gubernare** „steuern".

Ital. *governare* „verwalten", „beherrschen", „pflegen", siz. *kuvirnari* StR. VI, 13; alomb. *governar*, nlomb. *guarná* „aufbewahren", parm. *guernar*, mirand. *guarnar* „Pferde besorgen", „striegeln", ferr. *guarnar* „putzen", judik. *guarner* „das Vieh füttern", grödn. *guarné* „bezwingen", „bändigen", log. *kuerrare* „verbergen", frz. *gouverner*, prov. *governar*, span. *gobernar*, portg. *governar*. — Ablt.: ital. *governo* „Dünger", *governime* „Futter", „Kost", comask. *govern* „Truhe", *goern* „Bettdecke", span. *gobierno* „Zaum". — GStLItal. VIII, 414; Salvioni, P.[1]; Lorck, Abergam. Sprachd. 184; ALLG. II, 442. (Engad. *kovernir* s. *2205*).

3904. **gubernator** „Verwalter", „Statthalter".

[Ital. *governatore*, frz. *gouverneur*, prov. *governaire*, span. *gobernador*, portg. *governador*].

3905. **gubĕrnum** „Steuerruder".

Aital. *governo*, afrz. *gouver*, prov. *governe*.

3906. **gŭbia** „Hohlmeißel".

Lucch. *zgubbia*, frz. *gouge*, nprov. *gubio*, span. *gubia*, portg. *goiva*. — Ablt.: frz. *goujon*. Die Nebenform frz. *gouet* dürfte ein awestfrz. *goie* auf der Entwickelungsstufe *gue* darstellen, vgl. *1005*; *2963*. — Diez, Wb. 179; R. IV, 358; Gade Handwerkzgn. 31; ALLG. II, 444.

3907. **gŭff** (Schallwort) „plump".

Ital. *goffo* (> frz. *goffe*), span. *gofo*. (Zu griech. *kophos* Diez, Wb. 186, zu *GIBBUS 3755* StFR. II, 4 erklärt *-ff-* nicht; germ. Wörter wie norwegisch *guff* „dicke Person", engl. *goff*, *guff* „Dummkopf" ZRPh. XVIII, 524 klingen an, können aber schon aus historischen Gründen nicht die Grundlage der rom. Wörter bilden).

3908. **gūfo** „Eule" CGlL. V, 272, 40.

Ital. *gufo*. — Ablt.: siz. *fuganu*, *fuanu* (> San-Frat. *fuhien*), afrz. *guvet* „Eule"; ital. *gufaggine* „Menschenscheu", *gufare* „verspotten", pistoj. *gufarsi* „sich verkriechen", „sich verbergen". — MlLomb. XXI, 274; ZRPh., Bhft. I, 111; AASTorino XLII, 310. (Wohl Schallwort und als solches identisch mit nhd. *gauff*; direkter Zusammenhang mit ahd. *gufan* „schreien" ZRPh. XVIII, 525 ist ausgeschlossen. Ital. *gufarsi* zu *CUBARE* R. XXVIII, 98 empfiehlt sich weniger).

3909. **Guillotin** (Name eines französischen Arztes, gest. 1814).

Frz. *guillotine* „Guillotine".

3910. **gŭla** „Kehle".

Rum. *gură* „Mund", vegl. *gaula*, ital. *gola*, log. *bula*, engad. *gula*, friaul. *gole*, frz. *gueule*, prov., katal., span., [portg.] *gola*. Die Bedeutung „Mund" ist auch in Süd- und Nordfrankreich weit verbreitet RomF. XIV, 429; At. Ling. 151; norm. *gul* „Bach". — Ablt.: rum. *guriță* „Kuß", *gureș* „gesprächig", atosk., abruzz. *goliare* „verlangen", tarent. *gulío* „Gier", neap. *gulię* „Muttermal", ostfrz. *gulič* „mit einer Spalte versehener Deckel eines Wasserbehälters", b.-manc. *gulifr*, *gulifré*, rouerg. *guliferno*, *galaferno*, poitev. *golipt*, gask. *gulefard*, valenc. *galafre* „gierig" RCelt. XXVII, 233. — + *COLLUM 2053*: span. *gollizo* „Kehle", ital. *ingollare* „verschlingen". — Zssg.: ital. *soggolo* „Halskragen", imol. *sotgola* „Kehlriemen"; log. *izvulare* „sich sättigen"; frz. *engouler* „verschlingen", *engoulevent* „Ziegenmelker", afrz. *bagouler* „schwatzen", nfrz. *bagout* „Geschwätz", *bagoul* „Name", *débagouler* „sich übergeben", „erbrechen"; afrz. *goule aoust*, *Saint Pierre en goule aoust* „St. Petrus in Vinculis", eigentlich „zu Anfang August" R. XXIX, 467; span. *regoldar* „rülpsen" Diez, Wb. 482.

3911. **gŭlbia** (gall.) „Hohlmeißel". (Vgl. kymr. *gylf* „Schnabel", *gylyb* „Sichel").

Ital. *sgorbia*, San-Frat. *gourb*, neap. *gulbia* R. IV, 358.

3912. **gŭlja** (fränk.) „Pfütze", 2. **gülle** (aleman.) „Jauche".

1. Südostfrz. *guye*, piem. *goya*.

2. Obwald. *gilę* ZRPh. XIX, 279.

3913. **gulo** „Schlemmer".

Ital. *golo* AGlItal. XIII, 478. (Mazed. *guruni* „Schwein" AARom. XXIX, 225 ist ngriech.).

3914. **gulosus** „gierig".
Ital. *goloso*, vegl. *golaus*.
3915. **gŭmia** „Fresser".
Span. *gomia* „Popanz" Diez, Wb. 456.
3916. **gŭmma** „Gummi".
Ital. *gomma*, frz. *gomme*, prov., katal., span. *goma*, portg. *gomma*; portg. *goma* „Knospe" ZRPh. XIV, 369. — ALLG. II, 442. (Portg. *goma* GEMMA + CYME ZRPh., Bhft. VI, 20 setzt ein sonst nicht bezeugtes und schwer zu verstehendes *cuma* aus *cŭma* voraus).
3917. **gundelrebe** (nhd.) „Gundelrebe".
Frz. *contreve, contrede, rondelet, rondette, rondotte*, prov. *conter* „Efeu" ZRPh. XXXI, 34.
3918. **gundfano** (fränk.) „Kampffahne", „Kirchenfahne".
Ital. *gonfalone*, siz. *kunfaluni*, venez., piem. *konfalon*, afrz. *gonfanon, conferon*, nfrz. *gonfalon*, prov. *gonfanó, gonfainon, gonfairó*, span. *gonfalon* (> portg. *gonfalão*). — Rückbild.: dampr. *kŭfre*. (Die Bewahrung des *-a-* im Frz. weist auf junge Entlehnung, die ital. und die span. Form stammen vielleicht erst aus Frankreich). — Diez, Wb. 196; FrzSt. VI, 22; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 88.
3919. **gŭnna** (gall.?) „Pelz".
Ital. *gonna*, afrz. *gonne*, prov. (> katal., aspan.) *gona* „Frauenrock", nfrz. *gonne* „Biertonne". — Ablt.: ital. *gonnella* (> mazed. *guneală*), log. *munedda* „Frauengewand", frz. *gonnelle* „Panzerhemd", prov. *gonel(a)* „Frauengewand". — Diez, Wb. 169; ALLG. II, 443; Thurneysen, Keltorom. 64. (Mazed. *gună* stammt aus dem Ngriech.).
3920. **gŭrdus** „dumm", „tölpelhaft".
Kalabr. *vurdu* „satt", lomb. *agord* „reichlich", „gut gewogen", frz. *gourd* „steif", prov., katal. *gort*, span., portg. *gordo* „dick", „fett". — Diez, Wb. 169; ALLG. II, 443.
3921. **gŭrga** „Wasserstrudel".
Aital. *gorga* „Kehle", „Schlund", kalabr. *vurga, vruga*, siz. *urvu* „Loch in der Erde" RDRom. I, 252; frz. *gorge* (> aital. *gorgia*, katal., portg. *gorja*) „Kehle", langued., limous., franche-comt., schweiz. „Mund" RomF. XIV, 382. — Ablt.: log. *arguene* VENA, campid. *garguena* „Kehle". — Diez, Wb. 170; ALLG. II, 443.
3922. **gurgŭlio** „Gurgel", „Luftröhre".
Rum. *gurguiŭ* „Wasserleitungsröhre", *gurguiul ţiţeĭ* „Brustwarze", prov. *gorgolh*. — Ablt.: ital. *gorgogliare* „gurgeln", lyon. *garguyoná* „gurgeln" R. XXXIII, 223. — Diez, Wb. 170.
3923. **gurgus** „Wasserstrudel".
Ital. *gorgo*, afrz. *gourt*, prov. *gorc*, rouerg. *gurp* Mél. Havet 513.
3923 a. **gurgustiolum** „kleiner Schlund".
Log. *irgustolu* „Kehle". (Die überlieferte Bedeutung des lat. Wortes ist „Kneipe", „kleine Wohnung", doch vgl. *gurgustium gutturem* CGlL. V, 206, 20. Das log. Wort scheint danach die ursprüngliche Bedeutung bewahrt zu haben).
3924. ***gurgutia** „Kehle".
Ital. *gorgozza*; frz. *gargousse* „Spelunke" ZRPh. XVIII, 239. — Ablt.: ital. *gozzo*. (Oder *gozzo* zu *3685*).
3924 a. **gurmina** (bask.) „Zuneigungsübel".
(Span. *gurrumina* „Pantoffelheldentum", *gurrumino* „Pantoffelheld" Diez, Wb. 457. Das bask. Wort scheint nicht zu bestehen, auch könnte *gurmin* nach der Analogie von *errimin* „Heimweh", *gizonmin* „Sehnsucht nach dem Manne", *semenmin* „Sehnsucht nach dem Sohne", *ikusmin* „Wunsch zu sehen" keinen rechten Sinn geben, da *gur* „Gruß" bedeutet, *gura* „Wunsch", „Wille").
3925. **gurtil** (ahd.). „Gürtel".
Afrz. *geurle*. — Ablt.: afrz. *gourlier* „Gürtler" Misc. fil. ling. 75; R. XI, 60.
3926. **gustare** „kosten".
Rum. *gustà*, ital. *gustare*, engad. *guster*, friaul. *gustá*, frz. *goûter*, prov., katal., span., portg. *gostar*; rum. *gustare* „Mittagessen". — Zssg.: frz. *ragoûter* „den Appetit reizen", *ragoût* „reizendes Gericht" Diez, Wb. 663.
3927. **gŭstus** „Geschmack".
Rum. *gust*, ital. *gusto*, engad. *guost*, friaul. *gust*, frz. *goût*, prov. *gost*, portg. *gosto*; log. *bustu* „Mittagessen", [span. *gusto*] Diez, Wb. 456; ALLG. II, 442. (Span. *gozo* ZRPh. IX, 148 s. *3705*).
3928. **gutta** „Tropfen".
Rum. *gută* „Gicht", siebenb. *gută* „Tropfen", ital. *gotta*, log. *gutta*, engad. *guota*, friaul. *gote*, frz. *goutte*, prov., katal., span. *gota*, portg. *gotta* bedeutet überall auch „Gicht"; neap. *ŧottę* „Tropfen", vgl. *3929*. — Zssg.: ital. *aggottare* „Wasser auspumpen", piem. *pergoté* „betröpfeln", „besprengen", mant. *pergotar*, mail., bergam., friaul. *pergotá*, ferr. *zbargutar* „den Braten am Spieße

mit geschmolzenem Speck begießen". — + *COQUERE 2212*: venez. *perkotar*, regg. *perkoter*, bologn. *perkutär* „den Braten am Spieße begießen" Mussafia, Beitr. 91. — Diez, Wb. 170; ALLG. II. 443. (Obwald. *guote*, engad. *aguota* „Nagel" AGIItal. VII, 531 ist begrifflich nicht überzeugend, Diminutiv von engad. *agúa* „Busennadel" und mit diesem zu schweizd. *gufe* „Stecknadel" WS. I, 165 begegnet begrifflichen und formalen Bedenken).

3929. ***guttiare** „tropfen".

Ital. *gocciare*. — Ablt.: ital. *goccia*, veron. *gotso*, lomb. *gots(a)*, emil. *gos*; mit Einfluß von *GLUTTO 3808*: aital. *ghioccia*, *ghiozzo*, venez. *ġotso*, log. *luttiu*, friaul. *glotse*. — Zssg.: avenez. *pregozar*, log. *preuttiré* „den Braten begießen". — Diez, Wb. 376; Mussafia, Beitr. 64: 91; ZRPh. V, 99; VIII 442; AGIItal. XV, 490; RILomb. XLII, 680. (Ital. *ghiozzo* **GUTTEOLA*, **GLUTTEA* AGIItal. XIII, 364; XV, 213 ist zu gekünstelt).

3930. **gŭttur** „Kehle".

Aneap. *gutture*, *guttura*, siz. *gutturu* „Kropf", log. *gutturu*, obwald. *guotter*, frz. *goître*, wald. *guitre*. — Ablt.: rum. *guturaiu*, *gutunar* „Schnupfen" Puşcariu, Wb. 751, frz. *goîtron* „Kehle", ital. *gottolagnola* „Wampe" Caix, Stud. 345. — Diez, Wb. 600. (Die frz. Formen sind nicht klar; **GUTTURIO* zu *goîtron* und daraus eine Rückbild. zu *goître* hat das Bedenkliche, daß die Rückbild. verbreiteter ist als das Grundwort; *goître* als sav. Wort G. Paris, Mél. ling. 261 hilft über die lautliche Schwierigkeit auch nicht hinweg).

3931. **guttus** „Krug mit engem Halse".

Ital. *gotto* „Trinkglas", portg. *goto* „Schlund". — Zssg.: ital. *bigutta* „Kochtopf" Caix, Stud. 202? (Ital. *gotto* *GABATA* ZRPh. XVI, 322, portg. *goto* *GUTTUR* Diez, Wb. 456, frz. *godet* als Ablt. von *GUTTA* Diez, Wb. 600 sind lautlich unmöglich).

3932. **gwelan** (breton.) „Art Möwe".

Frz. *goéland* Diez, Wb. 600; Thurneysen, Keltorom. 101.

3933. **gwemon** (breton.) „Tang".

Frz. *goémon* R. IV, 358.

3934. **gwerbl** (breton.) „Beule".

Afrz. *verble*, b.-manc. *gürb*, *yerb* R. XXIX, 413.

3935. **gwill** (breton.) „nächtlicher Räuber".

Frz. *courir le guilledou* „sich in der Nacht herumtreiben" Thurneysen, Keltorom. 103.

3936. **gypsus** „Gips", 2. **geçç** (arab.).

1. Ital. *gesso*, b.-manc. *že* Thomas, Mél. 96, prov. *geis*, schweiz., sav. *ži*, *ǧi*, *ǧip* At. Ling. 1030, katal. *gix*, span. *yeso*, portg. *gesso*, galiz. *gelso*.

2. Span. *algez*, valenc. *algeps*, katal. *argep*. — Diez, Wb. 419; Dozy-Engelmann, Gloss. 125; Eguilaz y Yanguas, Glos. 181.

3937. **gyrare** „im Kreise herumdrehen".

Ital. (> log.) *girare*, engad. *ǧirer*, friaul. *dzirá*, frz. *girer*, prov., katal., span., portg. *girar*. — Ablt.: ital. *girandola* „Feuerrad", engad. *ǧiraunk* „Neubruch", uengad. *ǧiraŧa* „Ausrodung" ZRPh. XXIII, 187, frz. *girolle* „Drehling" (Name eines Pilzes) Dict. Gén.; Behrens, Frz. Wortg. 361; ital. *gironzare* „herumgehen" ZRPh. I, 422. (Frz. *girouette* ZRPh. I, 423 s. *9830*).

3938. **gyros** „Kreis", 2. ***giurus**.

1. Ital. *giro*, prov. *gir*, span., portg. *giro*. — Ablt.: rum. *genune* „Wasserstrudel" Tiktin, Wb.? — Diez, Wb. 166; ALLG. II. 438.

2. Rum. *giur*.

G'.

3939. **g'abah** (arab.) „Köcher".

Span. *aljaba*, portg. *aljava*, aportg. auch „Ledersack". — Ablt.: aportg. *aljaveira*, nportg. *algibeira* „Kleidertasche", „Geldtasche" RL. XIII, 237. — Diez, Wb. 420; Dozy-Engelmann, Gloss. 144; Eguilaz y Yanguas, Glos. 200.

3940. **g'abalí** (arab.) „Wildschwein".

Span. *jabalí* „Eber", *jabalina* „Sau", portg. *javali* Diez, Wb. 461; Dozy-Engelmann, Gloss. 228; Eguilaz y Yanguas, Glos. 425.

3941. **g'abr** (arab.) „eine Rechnungsart".

Ital. *algebra*, frz. *algèbre*, span., portg. *algebra* Diez, Wb. 12; Dozy-Engelmann, Gloss. 123; Eguilaz y Yanguas, Glos. 179.

3942. **g'afi** (arab.) „plump".

Span. *zafio*, portg. *safio* Diez, Wb. 498; Dozy-Engelmann, Gloss. 359; Eguilaz y Yanguas, Glos. 518.

3943. **g'arad** (arab.) „Hasenspat". (Geschwulst am Hinterschenkel der Pferde).

Ital. *giarda*, *zarda*, *zerda*, neap. *yorda*, frz. *jarde*. — Ablt.: ital. *giardone*, frz. *jardon* Schuchardt-Mussafia 28; ZRPh. XXIX, 230.

3943 a. **g'aras** (arab.) „Klingel".

Span. *aljaraz*, galiz. *ajoujare*, interam. *aljarges*, beir. *aljorses* Dozy-Engelmann, Gloss. 145; Eguilaz y Yanguas, Glos. 203.

3944. **g'arrah** (arab.) „Wassergefäß".

Ital. *giara*, frz. *jarre*, prov., span., portg. *jarra* Diez, Wb. 164; Dozy-Engelmann, Gloss. 290; Eguilaz y Yanguas, Glos. 431. (Span. *charro* „Bauer aus der Umgebung von Salamanca", *charrada* „Tanz aus der Umgebung von Salamanca", als Ausdruck der Studentensprache ZRPh. V, 242 ist möglich, aber nicht beweisbar und lautlich nicht einwandfrei, bask. *charro* Diez, Wb. 434 stammt aus dem Span.).

3945. **g'auhar** (arab.) „Edelstein".

Span. *aljofar*, portg. *aljofre* „kleine Perle" Diez, Wb. 420; Dozy-Engelmann, Gloss. 145; Eguilaz y Yanguas, Glos. 203.

3946. **g'aulac** (arab.) „Stechginster".

Frz. *argelas*, prov. *argilac*, katal. *argelaga* Thomas, Mél. 18.

3947. **g'azair** (arab.) „Algier".

Aital. *ghiazzerino*, afrz. *jaserenc*, prov. *jazeran*, aspan. *jacerina*, aportg. *jazerina*, *jazerão* „Panzerhemd", burg. *žazerã* „goldenes Halsband", wallon. *žazeren* „Goldammer", frz. *jaseran* „Eierpilz" Thomas, Ess. 110; 406; 410; Thomas, Mél. 96. — Diez, Wb. 146; Eguilaz y Yanguas, Glos. 427. (Die sachliche Begründung fehlt, arab. *garad* „Ring" + frz. *jaque* Dozy-Engelmann, Gloss. 239 ist ganz unmöglich).

3948. **g'erbuh** (arab.) „große Ratte".

Frz. *gerbo*, *gerboise* R. XXXVI, 173.

3949. **g'erneit** (arab.) „Zibetkatze".

Frz. *genette*, span., portg. *gineta* Diez, Wb. 165; Dozy-Engelmann, Gloss. 276; Eguilaz y Yanguas, Glos. 413.

3950. **g'ibe** (arab.) „Brunnen".

Kalabr. *ǧibbia*, siz. *ǧebbia*, valenc. *algip*, span. *algibe* „Zisterne", portg. *algive* „Brunnen", span. noch „Gefängnis", arag. *alčup*, „Zisterne", katal. *aljub*, *anxub*, portg. *aljube* „Gefängnis", *enxovia* „unterirdisches Gefängnis" Dozy-Engelmann, Gloss. 125; Eguilaz y Yanguas Glos. 181.

3951. **g'ubbah** (arab.) „baumwollenes Unterkleid".

Ital. *giubba*, aital. *giuppa*, obwald. *ǧipę*, frz. *jupe*, prov. *jupa*, span., portg. *aljuba*; prov. *gipa*, mail., parm., piem. *ǧipa*, comask. crem. *ǧiba*. — Ablt.: ital. *giuppone*, frz. *jupon*, portg. *jubão*, prov. *gupó*, *gipó*, venez. *dzipon*, comask. *ǧipon*, bologn. *dzibon*, gen. *ǧipun*, siz. *yippuni*, campid. *ǧipponi*, portg. *gibão*. Das Wort bezeichnet bald „Wams", bald „langes Männergewand", bald „Frauengewand". — Zssg.: val-blen. *ǧopa dorz*, wörtlich „Bärenjoppe" ist der Name der Alpenrose, daraus verkürzt tess. *žüp* „Alpenrose", engad. *ǧop*, veltl. *ǧup* „Wacholder" R. XXXI, 281; RILomb. XLI, 209; neuenb. *dečpuená* „hemdärmelig" BGlPSR. VII, 50. — Diez, Wb. 166; Mussafia, Beitr. 121; Dozy-Engelmann, Gloss. 147; Eguilaz y Yanguas, Glos. 204. (Frz. *gibet* „Galgen" gehört nicht hierher; ital. *cioppa* stammt zunächst aus aleman. *schope*, das seinerseits irgendwie mit den rom. Formen zusammenhängt, rum. *ǧubeă* stammt aus dem Magyar. oder Slav., *giubeà* aus dem Türk.; zu den Wörtern für Alpenrose vgl. *4440*).

3952. **g'uleb** (arab.) „Rosenwasser".

Ital. *giulebbe*, frz. *julep*, span. *julepe*, portg. *julepo* Diez, Wb. 166; Dozy-Engelmann, Gloss. 293; Eguilaz y Yanguas, Glos. 434.

H.

3953. **haak** (niederl.) „Haken".

Pikard. *hok*. — Ablt.: altfrz. *ahochier*, pikard. *aoké* Behrens, Frz. Wortg. 136.

3954. **haakbuse** (niederl.) „Hakenbüchse".

Mfrz. *harquebusche*, *harquebuse* (> ital. *archibuso*, *archibugio* > nfrz. *arquebuse*, span., portg. *arcabuz*, span. *alcabuz*), *harquebute*, metz. *hokbüt*. — Rückbild.: wallon. *hak*. — Diez, Wb. 23; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 29; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 58.

3955. **haaken** (nd.) „hacken".

Pikard. *heké* „hacken", meist im schlechten Sinne ZRPh. III, 264.

3956. **habaro** (fränk.) „Hafer".

Frz. *haveron* „wilder Hafer" Diez, Wb. 613; FrzSt. VI, 13.

3957. **habbat-halua** (arab.) „Anis".

Katal. *batafaluga*, span. *batafalu(g)a*, *matafalu(g)a* (> campid. *matafaluga*), portg. *matalahu(g)a*, *matalauva*, galiz. *matauva*. — Diez, Wb. 431; Dozy-Engelmann, Gloss. 238; Eguilaz y Yanguas, Glos. 342; RL. XIII, 268.

3958. **habere** „haben".

Rum. *aveà*, vegl. *avar*, ital. *avere*, log. *áere*, engad. *avair*, friaul. *aver*, frz. *avoir*, prov., katal. *aver*, span. *haber*, portg. *haver*; norm. *aver* „Vieh", namentlich „Schweine", prov. *aver* „Vieh", namentlich „Schafe", *aver gros* „Schaf", *aver menüt* „Lamm", lyon. *avair* „Bienenschwarm" Thomas, Mél. 24; ZRPh. XXXIII, 179.

3959. **habersack** (nhd.) „Habersack".

Comask. *abarsak*, tess. *barsak*, piem. *bersak(a)* (> log. *brisakka*, campid. *barsakka*), bologn. *bersaka*, frz. *havresac*, poitev. *obresak*, *rabresak*, berrich. *ãbersak*. — Diez, Wb. 614; Thomas, Mél. 12; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 58; ZRPh. XXX, 202.

3960. **habilis** „handlich".

(Prov., katal. *a(v)ol* „schlecht", „elend" ZRPh. VIII, 122 ist begrifflich nicht erklärt, *ADVOLUS* Diez, Wb. 514 auch formell schwierig). — + *DEBILIS 2491*: katal. *davol*.

3961. **habitaculum** „Wohnung".

[Span. *bitacora*, portg. *bitacola* „Kompaßhäuschen"].

3962. **habitare** „wohnen".

Aperug., altabruzz. *avetare*, obwald. *avdá* Salvioni, P.[1-2]. [Friaul. *betá* „verkehren"] AGIItal. XVI, 219.

3963. **habitatio** „Wohnung".

Log. *idatone*, campid. *bidattsoni* „Brachfeld" StFR. VIII, 411; RILomb. XLII, 847.

3964. **habitus** „Kleidung".

[Frz. *habit*]. — Ablt.: frz. *habiller* (> ital. *abbigliare*).

3965. **hac** „dort".

Zssg.: ital. *qua*, uengad. *ka*, span. *acà*, portg. *ca* *ECCUM*; obwald. *kau* *IBI* AGIItal. I, 10; frz. *ça*, prov. *sa(i)*, katal. *sa* *ECCE*; obwald. *nau*, aobengad. *nuo*, friaul. *iná* AGIItal. VII, 537; aital. *quaci*. — Diez, Wb. 259; ALLG. III, 139; Rom. Gram. III, 511.

3966. **Hackney** (Ort in England).

Frz. *haquenée* (> ital. *(ac)chinea*, prov. *acanea*, *facaneia*, span. *hacanea*, portg. *facanea*) „Klepper". — Mit Suff. W.: afrz. *haquet* (> siz. *akkettu*). — Rückbild.: frz. *haque*, aspan. *faca*. — Diez, Wb. 181; R. XXXVII, 164. (Zweifelhaft; Zusammenhang mit ital. *facchino* LBlGRPh. XII, 26 ist unmöglich).

3967. **hactenus** „bis hierher".

Log. *antinu*, alog. auch *lantinu* mit *l-* von *lantora* ATriest. XXX, 49.

3968. **hadid** (arab.) „Eisen".

Frz. *harderic* „schwefelsaures Eisen" Thomas, Mél. 92.

3969. **hadilo** (afränk.) „Lumpen".

Frz. *haillon* Diez, Wb. 608; FrzSt. VI, 152. (Germ. *-dil-* zu *-l-* fällt auf).

3970. **hadock** (engl.) „Schellfisch".

Frz. *hadot*.

3971. **haedile** „Ziegenstall".

Campid. *eili*, *aili* Salvioni, P.[1].

3972. **haedinus** „vom Bock".

Alog. *edinu* AGIItal. XIII, 118.

3973. **haediolus** „Böcklein".

Trient. *ǧole*, bergam. *idöl*. arbed. *yora*, abellun. *zola*, tess. *yöw*, *ñö*, *lö*, *miö*. *lön*, *yörl*, obwald. *anziel*, *anzola*, engad. *udzö*, *udzoula*, grödn. *vezuel*. — Rückbild.: kors. *egyu*. — Salvioni, Gloss. Arbed. 26.

3974. **haedus** „Bock".

Rum. *ied*, log. *edu*. — Ablt.: kalabr. *dastro* „Zicklein" R. XXXIX, 238, veltl. *ǧastrel* „Zicklein" Salvioni, Gloss. Arbed. 27. — ALLG. III. 138.

3975. **haematites** (griech.) „Blutstein".
Ital. *matita* „Bleistift" Diez, Wb. 352.

3976. **haemorrhoides** (griech.) „Hämorrhoiden".
[Venez. *maroele*, dalmat. *moravele*, katal. *morenas*, span. *almorranas*, portg. *almorreimas*]. — Diez, Wb. 421; Salvioni P.[1]; Bartoli, Dalmat. II, 432.

3977. **haer** (ags.) „Haar".
Norm. *her* „Haupthaar" FrzSt. VI, 51.

3978. ***haerentare** „hängen bleiben".
Obwald. *rentar* „kleben" RomF. XI, 456, engad. *ranter* „an die Kette legen". — Ablt.: lucch. *rentiata* „das Knarren zwei sich aneinander reibender Barken" ZRPh. XXX, 303; engad. *rantaivel* „ansteckend".

3979. **haereticus** „Ketzer".
Ital. *eretico*, afrz. *erege*, prov. *eretge* (> aspan., portg. *herege*); schweiz. *ereǧo* „Zauberer".

3980. **hafala** (arab.) „polieren".
Span. *alifar* Dozy-Engelmann, Gloss. 141; Eguilaz y Yanguas, Glos. 198. (Lautlich nicht befriedigend, *ALLEVARE* R. III, 160 ist ganz unmöglich, noch weniger gehört portg. *anafar* „abstriegeln" hierher, vielmehr erweist es sich durch die Bedeutungen „mit Steinklee füttern", „mästen", „glänzend machen" als Ablt. von *anafa* „Steinklee").

3981. **hafen** (hd.) „Topf".
Obwald. *avnaun*; wallon. *havó*, *havõ* „ein Getreidemaß". — Ablt.: wallon. *haveló*, *havelar* „ein Salzmaß" ZFrzSpL. XXVI, 137.

3982. **hafen** (nd.) „Hafen".
Frz. *havre* Diez, Wb. 614; FrzSt. VI, 63.

3983. **hafr** (anord.) „Netz".
Frz. *haveneau*, *havenet* R. IV, 361.

3984. **hag** (ahd.) „Haag", „Hecke", 2. ***haga** Fem. id., 3. **hag** (anord.).
1. Norm. *he* „kleine durchbrochene Tür" At. Ling. 1062.
2. Frz. *haie* bedeutet auch „Pflugbalken", poitev. *age* id. — Ablt.: frz. *hayon* „Schafhürde", *layon* „Bretterwand am hinteren Ende eines Möbelwagens" Dict. Gén.
3. Norm. *hag* „Frucht des Weißdorns" Joret, Mél. phonét. norm. 29. (Frz. *haise* „Hecke" ZRPh. XXX, 458 ist lautlich nicht mit *haie* zu vereinigen, vielleicht Verschmelzung mit *CAESA 1473*; frz. *hagard* „wild", „scheu" zunächst vom Falken gebraucht als „der in der Hecke sich Versteckende" Diez, Wb. 608 ist lautlich nicht wohl möglich, noch weniger gehört das Wort zu mengl. *hawke* „Habicht"; aital. *abuzzagardo* aus *buzzago* (*1423*) + *haga* Caix, Stud. 108 ist möglich).

3985. ***hagja** (got.) „Wärter".
Span. *ayo* „Hofmeister", *aya* „Kinderfrau" (> ital. *ajo*, *aja*) Diez, Wb. 428. (Zweifelhaft. Man müßte annehmen, daß das got. Wort im Nom., nicht wie sonst im Obliquus geblieben, und das *-a* nach dem Geschlecht des Wortes durch *-o* ersetzt worden wäre, obschon das Span. vor Bezeichnungen männlicher Personen auf *-a* nicht zurückschreckt; *AVIA* „Großmutter" ist lautlich und begrifflich abzulehnen, bask. *ayo* stammt aus dem Span.).

3986. **hagustald** (ahd.) „Hagestolz".
Frz. *hétaudeau* „Kapaun" Diez, Wb. 615; FrzSt. VI, 49.

3987. **hag'ah** (arab.) „Kleider", „Spielzeug".
Span., portg. *alhaja*, *alfaja* „Möbel", „Kleinod" Diez, Wb. 420; Dozy-Engelmann, Gloss. 133; Eguilaz y Yanguas, Glos. 155.

3988. **hag'g'i** (arab.) „Pilger".
Afrz. *aufage* „Sarazenenführer", aspan. *alfaje* MSLParis V, 37; Eguilaz y Yanguas, Glos. 155; Thomas, Ess. 244.

3989. ***haifstilon** (got.) „streiten", „kämpfen".
(Ital. *astiare* „beneiden" R. XXX, 134 paßt begrifflich schlecht, got. *haifstjon* Diez, Wb. 353 macht auch formell Schwierigkeiten, ebenso griech. *aischos* ZRPh. XI, 554).

3990. **haifsts** (got.) „Streit", „Eifer".
Frz. *hâte* „Eile". — Ablt.: frz. *hâtif* (> prov. *astiu*, aital. *astivamente*) „schnell", frz. *hâter* (> aital. *adastare* „antreiben", „reizen", amail. *adastarse* „sich ereifern") Diez, Wb. 613; FrzSt. VI, 114.

3991. **haigiro** (germ.) „Reiher".
Ital. *a(gh)irone*, frz. *héron* (> span. *airon*, portg. *airão*), nprov. *aigrú*, katal. *agró*. — Mit Suff. W.: ital. *aghella*, siz. *aretta*, prov. *aigreta* (> frz. *aigrette*) „Silberreiher" Diez, Wb. 8; FrzSt. VI, 118; ZRPh. XXIV, 72; Caix, Stud. 143.

3992. **hail** (engl.) „ein Schiff anrufen".
Frz. *héler* Diez, Wb. 614. (Zu afrz. *herle*, *harle* „Lärm", *heller*, *hellir* „lärmen" R. XXXII, 441 ist lautlich und begrifflich weniger wahrscheinlich).

3993. **hajdá** (türk.) „vorwärts".

Venez., veron. *aida*; rum. *(h)aida*, Plur. *(h)aidaţi*. Das Wort ist auch bulgar., serb., ngriech., braucht also im Nordostital. nicht direkt aus dem Türk. zu stammen DSchAWPhHKlWien XXI, 64.

3994. **haims** (got.) „Dorf".

Afrz. *ham*. — Ablt.: frz. *hameau* „Weiler" Diez, Wb. 610; FrzSt. VI, 114.

3995. **hakka** „Name des Buchstabens H". (Entstanden aus der Buchstabenfolge *hă ka*, die sich, wenn die Vokale ausgeschaltet wurden, im Alphabet unmittelbar folgten).

Ital. *acca*, frz. *ache*, portg. *agá* StNPhL. I, 82.

3996. **hala, hali** (Interjektion).

Frz. *hallali*, *haler* „rufen", andal. *jalear* „hetzen"; gask. *hali* „Geier". — Zssg.: metz. *halér*, gask. *halilairú* *LATRO* „Geier" ZRPh. XXVI, 329. (Frz. *hare*, *hara*, *hari*, frz. *harasser* RUM. I, 100 s. *4043*).

3997. **hala** (anord.) „das Tau anziehen", 2. **hal up** (nd.) „hol herauf".

1. Frz. *haler* (> ital. *alare*, span. *halar*, portg. *alar*), norm. *haler* „ziehen" überhaupt. — Diez, Wb. 181; FrzSt. VI, 46; R. XXIX, 355.

2. Frz. *hallope* „großes Schleppnetz" Behrens, Frz. Wortg. 128.

3998. **halare** „hauchen".

Röm., neap. *alare*, abruzz., molfett. *alá*, kalabr. *aliare*, campid. *yalá* „gähnen" Salvioni, P.[1,2].

3999. **halberent** (mhd.) „junge wilde Ente".

Frz. *halbran* (> span. *albran*) Diez, Wb. 609; FrzSt. VI, 157.

4000. **halentare** „hauchen", „atmen".

Span. (> portg.) *alentar*. — Ablt.: span. *aliento*, portg. *alento* „Atem". (*ALENITUS 474* Diez, Wb. 12; ALLG. I, 257; Behrens, Rec. Met. 97 ist lautlich unmöglich).

4001. **halex** „Fischsauce".

Ital., kalabr., neap., tarent. *alice* „Sardelle", span. *alece* „Fischleberragout" Diez, Wb. 186. (Ital. *laccia* (> prov. *alacho*) „Maifisch" liegt lautlich und begrifflich, span. *alacha* „Sardelle" lautlich ab).

4002. **halfa** (arab.) „spanisches Spartogras".

Nprov. *aufo*. — Ablt.: prov. *aufié* „Schlafmütze", „Müßiggänger" ZRPh. XXXII, 179. (Span. *alfalfa* „spanischer Klee" paßt begrifflich besser zu arab. *façfaça* „Luzerne" Dozy-Engelmann, Gloss. 100; Eguilaz y Yanguas, Glos. 156).

4003. **hallmon** (griech.) „Melde".

[Ital. *alimo*, campid. *elemu*, span. *alimo*]; prov. *armou*, katal. *armolle*, span. *armuelle*, portg. *armolas* ZRPh. XXVII, 125. (Das campid. *e-* ist unverständlich, in der prov., span., portg. Weiterbildung scheint eine Anlehnung an *MOLLIS* vorzuliegen; Zusammenhang mit *ATRIPLEX 759* Diez, Wb. 25 ist ganz unmöglich, *HOLUS MOLLIS* „weiches Küchenkraut" Gr. Gr. I[2], 956 höchst unwahrscheinlich, noch ferner liegende Kombinationen ZRPh. VII, 116).

4004. **halitare** „atmen".

Abruzz. *aletá*, *anetá*, campid. *alidai* Salvioni, P.[1].

4005. **halka** (arab.) „Umzäunung".

Span., portg. *falca* (> ital. *falca*, frz. *falque*, *fauque*) „Setzbord" Dozy-Engelmann, Gloss. 263; Eguilaz y Yanguas, Glos. 394.

4006. **halla** (ahd.) „Halle".

Frz. *halle* (> ital. *alla*) Diez, Wb. 609; FrzSt. VI, 60.

4007. **halos** (griech.) „Hof um den Mond".

Ital. *alone*.

4008. **halsadara** (ahd.) „Halsader".

(Afrz. *hasterel* „Genick", „Nacken", pikard. *hateryó*, wallon. *hatré* „Hals", „Nacken" Diez, Wb. 613 ist lautlich nicht möglich; zu ahd. *harst* „Bratspieß", „gebratenes Fleisch" R. IV, 360 begrifflich nicht wahrscheinlich).

4009. **halsberk** (ahd.) „Panzerhemd".

Afrz. *hausberc*, nfrz. *haubert*, prov. *ausberc* (> afrz. *osberc*, aital. *usbergo*, *osbergo*). — Diez, Wb. 336; FrzSt. VI, 71; G. Paris, Mél. ling. 502; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 58.

4010. ***halskot** (ahd.) „Halsbekleidung".

Frz. *hausse-col* „Ringkragen" Dict. Gén.?

4011. **halskragen** (mhd.) „Halskragen".

Mfrz. *halecret*.

4012. **halt** (nd.) „Halt".

Afrz. *halt* „Aufenthaltsort"; ital. *alto* (> frz. *alte*, später *halte* unter Rückwirkung des d. Wortes, span. *alto*) Diez, Wb. 610. (Frz. *halte* aus ahd. *halta* ZRPh. XX, 369; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 59 ist historisch unmöglich, das weibliche Geschlecht des erst nfrz.

Wortes erklärt sich ohne Schwierigkeit aus der Aussprache des Schlußkonsonanten; ein ital. *alta* Dict. Gén. gibt es nicht).

4013. **ham** (ostfries.) „überhängendes Strohdach".

Afrz. *hamette*, awallon. *hamelette*; nwallon. *hamelette* „eine Art Haube" Behrens, Frz. Wortg. 129.

4014. **hama** 1. „Eimer", 2. „ein Flüssigkeitsmaß", „Ohm".

Afrz. *aime*, namentlich pikard., wallon., jud.-frz. — Diez, Wb. 504; Thomas, Mél. 15. (Burgund. *ãsyó* „tragbarer Weihwasserkessel" Behrens, Frz. Wortg. 5 s. *443*).

4015. **hamatus** „hakenförmig".

Ital. *amato*.

4016. **hameyde** (afläm.) „Querstange", „Riegel".

Afrz. *hamede*, wallon. *hamẹd*, pikard. *hamiy*, nfrz. *amade* Behrens, Frz. Wortg. 130.

4017. ***hamica** „Angelhaken".

Wallon. *ẽš*, norm. *ẽg*; log. *amigu* ZRPh. XVI, 527. — Ablt.: nprov. *anquet*, span. *angazo*, portg. *engaço* „Netz zum Fischen von Seemuscheln" RL. IX, 10?

4018. ***hamiceolus** „Fischangel".

Mail. *amižö*, pav. *amdzö*, parm. *anizö*, parm., pav. *anisöla*, mail. *nizöra* „lange Leine mit vielen Angeln" mit *-n-* von *ancino 9323* MILomb. XXI, 360; span. *anzuelo*, portg. *anzol*. — Mit Suff. W.: tarent. *amušiḍḍu*, aportg. *armuzello* RL. IX, 10, frz. *hameçon*, nam. *ãže* Behrens, Frz. Wortg. 133.

4019. **hamma** (ahd.) „Kniekehle".

Frz. *hampe* „Hirschbrust" ZRPh. XXVIII, 111.

4020. **hammaka** (amerik.) „Hängematte".

Amerik.-span. *jamaca*, span. *(h)amaca* (> ital. *amaca*, frz. *hamac*), portg. *maca* Lenz, Dicc. etim. (Hd. *hängematte* Diez, Wb. 14 ist eine Umdeutung des amerikanischen Wortes).

4021. **hammel** (arab.) „Lastträger", 2. **kamal** (türk.).

1. Andal. *alhamel* „Lasttier", „Lastträger". — Dozy-Engelmann, Gloss. 135; Eguilaz y Yanguas, Glos. 187.

2. Gen., kors. *kamalu*, nprov. *camálo* (> frz. *camelot*). — Ablt.: gen. *kamalá* „tragen" ZRPh. XXIII, 334; 422; RomF. IV, 366.

4022. **hammeln** (nd.) „kastrieren".

Wallon. *hamelé*. — Ablt.: wallon. *hamlet*, *helmot* „schlechtes Messer" Behrens, Frz. Wortg. 131.

4023. **hamp** (ags.) „Hanf".

Norm. *hã* „Cypergras" Joret, Mél. phonét. norm. 99.

4024. **hamula** „kleiner Eimer".

Ital., venez., pav. *amola*, lomb. *amera*, abergam. *mola*, gen. *amua*, campid. *ambula*, friaul. *emole*, aprov. *amola*, nprov. *mulo*. — Ablt.: mail. *amolin*, bergam. *amulé*, altast. *amoret*; berrich., *amyó*, *emyó* „Traubenkübel". — Salvioni, P.[1]; Thomas, Mél. 15; AGIItal. XV, 427; RILomb. XLII, 669.

4025. **hamus** „Haken".

Ital. *amo*, crem. *lam*, campid. *gamu*, obwald. *aum*, afrz. *ain*, nfrz. *hain*, prov. *am(a)*. — Ablt.: frz. *ainette*, *ainard*. — Diez, Wb. 505; AGIItal. VII, 435; RomF. XI, 449. (Ital. *ancino* Diez, Wb. 18 s. *8323*).

4026. **han** (mhd.) „Maikäfer".

Ablt.: frz. *hanneton*.

4027. **hanbal** (arab.) „rote wollene Bettdecke".

Span. *alhamar*, aportg. *alfambar*; span. *arambel* „Tapete", nportg. *(a)lambel* „Teppich" Dozy-Engelmann, Gloss. 101; Eguilaz y Yanguas, Glos. 156; RomF. IV, 362.

4028. **handeln** (hd.) „handeln".

Saint-Hub. *ãdlé* „ergreifen", „packen", lothr. *ãdlé* „kehren", „auskehren". — Ablt.: lothr. *ãdlö'* „Besen" At. Ling. 2902.

4029. **handsahs** (ahd.) „Handmesser".

Afrz. *hansas*, nfrz. *hansart* „Gartenmesser" FrzSt. VI, 133; Gade, Handwerkzgn. 106; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 59.

4030. **handspaecke** (niederl.) „Handspake".

Frz. *anspect* Behrens, Frz. Wortg. 334.

4031. **hanigfat** (nd.) „Honigfaß".

Frz. *hanefat* „Maß für Honig" Diez, Wb. 610.

4032. **hanka** (germ.) „Hüfte".

Ital. *anca*, frz. *hanche*, prov., katal., span., portg. *anca*. — Ablt.: ital. *sciancato* „lendenlahm", lucch. *stralankito*, romagn. *stralankí*, lucch. *stralanko* „erschöpft" Caix, Stud. 9; katal. *aixancarrar* „die Beine ausspreizen". — Diez, Wb. 16; RomF. XIV, 456; R. XVIII, 53. (Formell kann das ital., prov., katal., span., portg. Wort identisch sein mit *ankya 514*, sofern etwa ahd. *ancha* zugrunde gelegt würde, in welchem Falle

dann ital. *ancia* aus frz. *anche* „Mundstück“ entlehnt ist. Allein frz. *hanche* widerspricht mit *h-* und es liegt kein Grund vor, *hanche* von *anca* zu trennen, ganz abgesehen von den begrifflichen und historischen Schwierigkeiten einer solchen Annahme. Ngriech. *andza* „Wade“, „Kniekehle“, das auf *ankya* zu beruhen scheint IgF. III, 64, kann für das Rom. nichts beweisen. — Ital. *cionco* AGIItal. XII, 138 s. *9226*).

4033. **hansa** (ahd.) „Schar“.

Frz. *hanse* Diez, Wb. 610.

4034. **hanthaba** (ahd.) „Handhabe“.

Frz. *hampe* „Griff einer Waffe“. — Diez, Wb. 610; ZRPh. XXVIII, 112?

4035. **hapja** (germ.) „Sichelmesser“.

Piem. *apya*, frz. *hache*, wallon. *hep*, prov. *apcha* (> ital. *accia*, span. *hacha* > portg. *facha*) „Axt“. — Ablt.: piem., val-ses. *piola*, val-magg., val-anz. *piolet* „Axt“ AGIItal. IX, 209. — ZRPh. III, 264; FrzSt. VI, 52. (Germ. *hacka* Diez, Wb. 611; Dict. Gén. scheitert am Wallon., Prov., Piem. und daran, daß es ein solches agerm. Wort nicht gibt, mhd. *hacke* vielmehr erst aus dem Verbum *hacken* gewonnen ist. Aital. *azza* „Streitaxt“ ist nicht klar, aital. *accia* kann auch zu *ASCIA 696* gehören).

4036. **happan** (fränk.) „packen“.

Frz. *happer*. — Ablt.: frz. *happe* „Krampe“ Diez, Wb. 611; FrzSt. VI, 60; ZRPh. XXVII, 125.

4037. **hapsus lanae** „Wollflocke“.

Prov. *aus* Diez, Wb. 512.

4038. **har** (anord.) „Haifisch“.

Norm. *ha(w)*.

4039. **hara** „Verschlag für Tiere“.

Mail. *ara* „Verschlag, in dem die Pferde beschlagen werden“.

4040. **harbet** (arab.) „Art Lanze“.

Ital. (*a*)*labarda* (> frz. *hallebarde*), span., portg. *alabarda* „Hellebarde“. — Ablt.: siz. *laparderi* „Gauner“, „Erpresser“, „Betrüger“, *laparduni* „Drohne“ (nach der Auffassung, daß die Hellebardiere vom Gute anderer leben) RILomb. XL, 890. — FrzSt. VI, 69. (Das arab. Etymon ist zweifelhaft, mhd. *helmbarte* stammt erst aus dem Rom. Ausgangspunkt scheint Italien zu sein).

4041. ***hard** (fränk.) „Haar“. (Vgl. got. *hazds*).

Afrz. *hart*, prov. *art* „Strick“, „Strang“, nfrz. *harde* „Koppelseil“, *hardes* „Lumpen“, „Kleider“. — Ablt.: afrz. *hardel* „Strick“, *harcele* „Weidengerte zum Binden“. (Zu arab. *fard 3193* Diez, Wb. 611 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

4042. **hardjan** (fränk.) „hart machen“, „den Sinn härten“.

Frz. *hardir*. — Ablt.: frz. *hardi* (> prov. *ardit*, ital. *ardito*, aspan. *fardido*) „kühn“. — Diez, Wb. 24; FrzSt. VI, 69.

4043. **harēn** (ahd.) „rufen“.

Afrz. *harer*, *harier* „aufreizen“. — Ablt.: afrz. *harelle* „Aufstand“, *hareler* „beunruhigen“, nfrz. *harasser* „erschöpfen“, *harasse* „Verfolgung“ Diez, Wb. 611. (Oder Schallwort, wie *harel*, frz. *hare*, *hari*, *hara*, *haroder* „Zeter schreien“ Thomas, Nouv. ess. 198; ZFrzSpL. XX, 27. Zusammenhang mit *hala*, *hali 3996* oder mit *haro* „hierher“ RUM. I, 100 ist kaum anzunehmen).

4044. **hariban** (fränk.) „Heerbann“.

Afrz. *arban* „Nachhut“, nfrz. in Anlehnung an *arrière* : *arrière-ban* „Landsturm“ Diez, Wb. 610; FrzSt. VI. 72; RomF. III, 457; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 59.

4045. ***haribergo** (got.) „Herberge“, 2. **heriberga** (fränk.).

1. Ital. *albergo* (> aengad. *arviert* „Wohnung“, „Behausung“), prov. *auberc*, *auberga* (> frz. *auberge*, span. *albergo*, span., portg. *albergue*).

2. Afrz. *herberge*, nfrz. *héberge*. — Diez, Wb. 11; FrzSt. VI, 81; R. I, 139; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 59. (*Adalberga* ZRPh. X, 262 ist nicht nötig).

4046. **haring** (germ.) „Hering“.

Ital. *aringa*, frz. *hareng*, prov. *arenc* (> span., portg. *arenque*) Diez, Wb. 24. (Das ital. *-a* fällt um so mehr auf, als die der ital., nicht der frz. Aussprache entsprechende Form *aringus* schon in der römischen Kaiserzeit belegt ist).

4047. **hariolus** „Wahrsager“.

Ital. *ariolo*. — Ablt.: ital. *arlia* „Aberglaube“ Caix, Stud. 162.

4048. **harja** (fränk.) „Sackleinwand“.

Frz. *haire* Diez, Wb. 609; FrzSt. VI, 51.

4049. **harke** (nhd.) „Rechen“.

Wallon. *hark* „Auskämmekamm“. — Ablt.: wallon. *harkó* „Rechen mit eisernen Zähnen“, *harké* „gegabeltes Holz“ BDGLWallon. II, 133.

4050. **harluf** (ahd.) „Faden“.

(Afrz. *ha(r)ligote* „Fetzen“, *harigoter*, *haligoter* „zerfetzen“ Diez, Wb. 609 ist ganz unmöglich).

4051. **harmala** (griech.) „gemeine Harmelraute", 2. **hharmal** (arab.).

1. Ital. *armora.*

2. Frz. *harmale,* katal. *armalá,* span. *harma, alfarma, harmaga, alhargama, amargaza, gamarza.* — ZRPh. V, 241; Dozy-Engelmann, Gloss. 111; Eguilaz y Yanguas, Glos. 162; RomF. IV, 363.

4052. **harmskara** (ahd.) „Strafe".

Afrz. *haschiere.* — Mit Suff. W.: *haschiee* „Qual". — Diez, Wb. 612; FrzSt. VI, 39.

4053. **haron** (arab.) „träge".

Span. *faron.* — Ablt.: span. *faronear* (> portg. *faronejar*), *haronear* RL. III, 160.

4054. **harpa** (germ.) 1. „Egge", 2. „Harfe".

1. Prov. *arpa.*

2. Ital. *arpa,* frz. *harpe,* prov., katal., span., portg. *arpa.* — Ablt.: ital. *arpione* „Türangel". — Diez, Wb. 26. (Zum Verhältnis der germ. Bedeutungen s. WS. III, 68).

4055. **harpago** (griech.) „Hakenstange".

Ital. *arpagone* „Enterhaken", kalabr. *arpagone* „Haken zum Befestigen der Faßreifen", frz. *harpon* „Harpune". — Mit Suff. W.: ital. *arpino* „Enterhaken", *arpignone* „großer Haken". — Auch rum. *aprig* „gierig", „wild" Dict. Limb. Rom.?

4056. ***harpare** „packen".

Ital. *arpare,* frz. *harper,* lyon. *arpá,* span. *arpar.* — Ablt.: prov., span. *arpa* „Klaue"; frz. *harpailler* „raufen", *orpailleur* „Schatzgräber" R. XXIV, 595; frz. *harpaye* „verschiedene Arten von Raubvögeln" Rolland, Faune pop. II, 10; RDRom. II, 183; *harpon* „große Säge" Behrens, Frz. Wortg. 298; Diez, Wb. 26; ZRPh. V, 134. (Wohl zu *4054,* doch ist nicht sicher, an welche der verschiedenen Bedeutungen des germ. Wortes anzuknüpfen ist; frz. *harpon* zu griech. *harpe* Dict. Gén. ist schon wegen des *h-* ausgeschlossen).

4057. **harpax** (griech.) „Haken".

Nordital. *arpes* (> tosk. *árpese*) „eiserne Klammer".

4058. **harpe** (griech.) 1. „Sichel", 2. „Meeradler".

1. Ital. *arpa.*

2. Ital. *arpe,* messin., span. *harpa.* — Ablt.: agnon. *arpaunę,* siz. *arpiggya,* neap. *arpelę* (> katal. > span. *arpella* „Brandgeier", „Fischgeier"). (Frz. *harpaye* s. *4056*).

4059. **harr** (anord.) „grau".

Norm. *harẽ* „elendes Pferd". (Oder zu *4216*).

4060. **haršaf** (arab.) „Artischocke".

Span. *alca(r)chofa* (> ital. *carciofo*), portg. *alcachofra,* nprov. *archichaut, arquichaut* (> ital. *articiocco,* frz. *artichaut*) Diez, Wb 27; TPhS. 1882/84, 41; 1885/87, (1) †; Dozy-Engelmann, Gloss. 83.

4061. **harst** (germ.) „Bratrost".

Prov. *ast(e)* „Bratspieß". — + *HASTA 4071*: frz. *hâte* „Bratspieß". — Ablt.: frz. *hâtier* „Feuerbock", *hâtelet* „kleiner Spieß am Webstuhl" R. IV, 359.

4062. **harstjan** (fränk.) „rösten".

Afrz. *haster.* — Ablt.: afrz. *haste* „am Spieß gebratenes Fleisch", nfrz. *hâteur* „Bratmeister", *hâtelette* „Rostschnittchen", *hâtille* „Metzelsuppe", „Wurstsuppe". — R. IV, 359. (Afrz. *hasterel* „Genick" s. *4008*).

4063. **harula** „Schweinestall".

Pav. *arla,* log. *arula,* campid. *aurra.* — Ablt.: abruzz. *(a)rellę,* mant. *arela,* bresc. *rela* „Schweinestall", parm. *rela* „Hühnerstall", judik. *relo* „Schweinestall", „Schafstall", crem. *arela* „Hürde", venez., lomb., gen. *arela* „aus Binsen geflochtene, mit Holzleisten durchzogene Lagerstätte für Fische oder Seidenwürmer" Schneller, Rom. Volksmd. 168; velletr. *rolla,* Nemi: *rola* „Schweinestall".

4064. **harw** (langob.) „herb".

Venez., trient. *garbo,* comask. *garb* „bitter" Diez, Wb. 375. (Zu ahd. *garwa* „Schafgarbe" ZRPh. XVIII, 526 ist wenig wahrscheinlich).

4065. **harzpech** (hd.) „Harz", „Pech".

Wallon. *harpué, harpik, orpi.*

4066. **hase** (mhd.) „Hase".

Montbél. *has* „Hase", frz. *hase* „Häsin" Diez, Wb. 613; FrzSt. VI, 42.

4067. **hasel** (ahd.) „Haselstrauch".

Ablt.: frz. *hallier* „Busch", afrz. *halot* „Scheit", saintpol. *arlé* „junger Waldbestand, der beim Roden übrig geblieben ist". — Diez, Wb. 610.

4068. **hasel, häseling** (hd.) „Art Brassen".

Frz. *haseau,* lothr. *hazlẽ* RLRom. LI, 397.

4069. **haspa** (germ.) „Garnwinde".

Ital. *aspo,* tirol. *dašp*; friaul. *daspe,* span. *aspa.* — Ablt.: ital. *annaspare*

„haspeln", aspan. *enaspar*, valenc. *naspar*, danach ital. *naspo*, astur., valenc. *naspa*. — Diez, Wb. 28; FrzSt. VI, 9; Schuchardt-Mussafia 8. Vgl. *4071*.

4070. **haspa** (ahd.) „Haspe".

Frz. *happe*, prov. *aspa*.

4071. **haspel** (ahd.) „Haspel".

Afrz. *asple*, valenc. *aspi*, *aspia* Diez, Wb. 28; FrzSt. VI, 9.

4072. **hasta** „Lanze".

Ital. *asta*, engad. *asta* „Dreschflegelstiel", judik. *lašto* „Rechenstiel", afrz. *aste*, vionn. *ata* „Rechenstiel", prov. *asta* „Lanze", „Lanzenschaft", span. *asta*, portg. *hasta*. — + *hand*: afrz. *hanste*, norm., b.-manc. (*h*)*āt* Dict. Gén. — Ablt.: obwald. *stialas de lat* „Kerbhölzer zum Messen der Milch", afrz. *astelle* „Stock", nfrz. *attelle* (> span. *astela*, portg. *astella*) „Beinschiene", „Kummetstock", in Burgund, Morvan, Nivernais auch ein „Feldmaß" ZFrzSpL. XXVI, 117, prov. *estela* „Schiene an der Degenscheide", ital. *stelletta*, span. *astillero* „Speerrechen". (Frz. *hante* AMES *419* Diez, Wb. 610 erklärt *h*- nicht, nfrz. *hampe* ist unerklärt Thomas, Nouv. ess. 277; log. *astuddare* „sträuben" AGIItal. XV, 482 ist im Suffix schwierig).

4073. **hastula** „kleiner Spieß".

Bologn. *astla* „Ochsenstachel".

4074. **hašīšīn** (arab.) 1. „Mitglied der Sekte der Haschischtrinker", 2. „Mörder".

2. Frz. *assassin* (> ital. *assassino* > span. *asesino*, portg. *assassino*), prov. *asasí*, *ansesí*. — Ablt.: parm. *sasinà* „beraubt", „elend", „Weinbergschnecke". — Diez, Wb. 29; Dozy-Engelmann, Gloss. 207; Eguilaz y Yanguas, Glos. 293.

4075. **hatjan** (fränk.) „hassen".

Afrz. *haïr* (> prov. *aïr*). — Ablt.: afrz. *he*, *haenge*, nfrz. *haîne* „Haß" Diez, Wb. 609; FrzSt. VI, 45. (Afrz. *he* könnte auch direkt germ. *hatis* darstellen).

4076. **hatsa** (bask.) „Atem".

Span. *acezo*. — Ablt.: span. *acezar* „keuchen" Diez, Wb. 414.

4077. **hatta** (arab.) „bis".

Aspan., aportg. (*f*)*ata* Diez, Wb. 490; Dozy-Engelmann, Gloss. 286; Eguilaz y Yanguas, Glos. 397. — + *hascas 3128*: span. *hasta*. — + *até 201*: aspan., aportg. *atá*.

4078. **haubitze** (hd.) „Haubitze".

Ital. *obice*, frz. *obus*, span. *obuz* Diez, Wb. 648.

4079. **haugr** (anord.) „Hügel".

Norm. *hogue* Diez, Wb. 616; FrzSt. VI, 120.

4080. **haunipa** (fränk.) „Hohn", „Schande".

Frz. *honte* (> ital. *onta*, aspan. *fonta*), prov. *anta*, *onta*. — Ablt.: aital. *ontare*, nital. *adontare*, afrz. *hontoyer*. *ahonter*, prov. *antar*, aspan. *afontar* Diez, Wb. 227; FrzSt. VI, 118.

4081. **haunjan** (got.) „höhnen", „beschimpfen".

Afrz. *honir* (> aital. *onire*), prov. *aunir*. — Ablt.: afrz. *hon*, *hogne* „Hohn". „Verhöhnung", afrz. *hognier* „brummen", „murren". — Diez, Wb. 227; FrzSt. VI, 119. (Afrz. *hognier* zu ahd. *humjan* „summen" Diez, Wb. 616: FrzStud. VI, 24 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

4082. **haurire** „schöpfen", 2. ***horire.***

2. Log., chiogg. *orire*, friaul. *urí*, *aurí*.

4083. **hauritorium** „Schöpfgefäß".

Log. *oridordzu* „Trichter" Mussafia, Beitr. 89.

4084. **hauwa** (germ.) „Hacke".

Frz. *houe*. — Ablt.: afrz. *houer* „hacken", nfrz. *hoyau* „Karst" Diez, Wb. 617; FrzSt. VI, 124. (Dazu afrz. *haver* „an sich ziehen", afrz. *hef*, nfrz. *havet* „Hacke", wallon. *he* „Mistgabel", pikard. *he* „Gabel mit zwei Zinken" RomF. XII, 644? Frz. *haver* zu ahd. *habên* Diez, Wb. 613 ist begrifflich, *houe* und *hauer* zu *hoc 4160* ZRPh. V, 97 lautlich schwierig).

4085. **hauz** (arab.) „Bezirk".

Span. *alhoz*, span., portg. *alfoz* Diez, Wb. 419; Dozy-Engelmann, Gloss. 116; Eguilaz y Yanguas, Glos. 173.

4086. **haviar** (türk.) „Kaviar".

Ital. *caviale*, frz. *caviar*, span. *cavial*, portg. *caviar*, *cavial*.

4087. **havan** (arab.) „Verräter".

Ablt.: ital. *avania* „Plackerei", „Mißhandlung", portg. *avania* „Erpressung".

4088. **haye** (niederl.) „Haifisch", 2. **hoe** (engl.) „Haifisch".

1. Afrz. *haye*.

2. Norm. *ho* RLRom. LII, 110.

4089. **hazin** (arab.) „traurig", „unglücklich".

Span. *hacino* Diez, Wb. 457; Dozy-

Engelmann, Gloss. 282; Eguilaz y Yanguas, Glos. 417.

4090. **hebdomas** (griech.) „Woche", 2. **hebdomada.**

1. Vegl. *yedma*, ital. *edima*, abologn. *edema*, bresc. *dema*, engad. *emda*, obwald. *yamne*, grödn. *enę*. — Zssg.: vegl. *misedma*, aital. *mezzedima*, lucch. *medzezima*, garfign. *meǧetima* „Mittwoch" ZRPh. XXX, 302; wallon. *emęžu* „Wochentag".

2. Aital. *domada*, afrz. *domée* R. XXX, 607. — Ablt.: katal. *domer* (> campid. *domeri*) „der Geistliche der Woche". — Diez, Wb. 294; 776; ALLG. V, 466; AGIItal. VII, 531; Salvioni, P.[1]; ZDWF. I, 192.

4091. **hecticus** (griech.) „brustkrank". [Ital. *etico*, frz. *hectique*, span. *entéco*, portg. *etego*]. — Ablt.: span. *entecado* „gliederlahm". — Diez, Wb. 446.

4092. **hedera** „Efeu".

Rum. *iederă*, ital. *edera*, *ellera*, abruzz. *lellę*, *lenęlę*, *renęlę*, *rellę*, regg., bologn. *läddra*, trevis. *erola*, bergam. *elen*, comask., bergell. *enula* RILomb. XLI, 208; ZRPh. XXXI, 32, afrz. *iere*, prov. *elra*, valenc. *eura*, span. *hiedra*, portg. *hera*. — + *lier*: nfrz. *lierre*. — Diez, Wb. 126. (Unverständlich ist bergam. *ekna*, ZRPh. XXXI, 32, zu *INGUEN 4432* AGIItal. XV, 368 ist begrifflich nicht erklärt; norm. *glerü*, *lerü*, *yerü*, b.-manc. *gerü* sind ebenfalls schwer mit *HEDERA* zu verbinden).

4093. **heie** (mniederl.) „Ramme", „Rammblock".

Frz. *hie* Dict. Gén. (Das Verhältnis zu afrz. *hie* „Schlag", „Nachdruck" ist nicht klar, nd. *hijgen* „streben", „keuchen" Diez, Wb. 615 paßt begrifflich nicht).

4094. **heilige drei könige** (hd.).

Wallon. *le jour de heille* „Drei-Königstag" ZRPh. XVIII, 220.

4095. **heimta** (anord.) „holen".

Frz. *hanter* „mit jemand verkehren". — Ablt.: norm. *hā* „Gespenst" Diez, Wb. 611.

4096. **heit** (anord.) „Gelübde".

Afrz. *hait*. — Ablt.: afrz. *haitir* „ermuntern". — Zssg.: afrz. *deshait* „Niedergeschlagenheit", „Krankheit", *deshaitier* „betrüben", nfrz. *souhaiter* „wünschen" Diez, Wb. 609; FrzSt. VI, 117.

4097. **heke** (nd.) „Hecke", „Zaun".

Norm., pikard., wallon. *hek* „Gittertür".

4098. **helbot** (fläm.) „Heilbutt" (hippoglossus vulgaris).

Frz. *hellebut*, mons. *eilbot*, rouch. *albüt*, *elbüt* Behrens, Frz. Wortg. 105.

4099. **helciaria** „Zugseil".

Ital. *alzaia*, aital. *alzana*, mail. *antsana*, mant. *lantsana*, frz. *haussière*, überall mit deutlicher Anlehnung an *alzare*, *hausser* ZRPh. XXIII, 316.

4100. **helix** „Efeu".

Prov. *euze*.

4101. **helm** (hd.) „Ruderstock".

Frz. *heaume*. — Ablt.: frz. *jaumière* „die Öffnung am Hinterteile des Schiffes, durch welche der Helmstock mit dem Steuerruder verknüpft wird" Behrens, Frz. Wortg. 141.

4102. **helmstock** (hd.) „Helmstock".

Wallon. *halmüstok* Behrens, Frz. Wortg. 142.

4103. ***helva** „Rasen". (Vgl. *helvellae* „kleine Küchenkräuter").

Portg. *relva* „Rasen", „Anger" Gr. Gr. I[2], 925?

4104. **hemicrania** „Migräne".

[Aital. *magrana*, log. *migraña*, frz. *migraine*, span. *migraña*; katal. *migrança*; triest. *migraña* „Elend", march. „Verzweiflung", rōm. „Elend", „Habsucht" ATriest. XXX, 145; log. *meraña* „Schläfen"] Diez, Wb. 200; Salvioni, P.[1].

4105. **hemina** (griech.) „eine Art Hohlmaß".

[Abruzz. *minę* „Hohlmaß", „Holzbehälter mit zwei Stielen", frz. *mine*, prov. *mina*, span. *hémina*; wallis. *emena* „Aufrahmgefäß in der Molkerei" Luchsinger, Molkereiger. 23; 26]. — Ablt.: veron. *minal*, *minarol*, judik., sulzb. *minela* „Getreidemaß", „Sester" Schneller, Rom. Volksmd. 156.

4106. **Hemerlin** (Eigenname).

Afrz. (*h*)*ambrelin* „unverständiger Mensch", poitev. *ẽbrelin* „Taglöhnerin im Weinberg" Behrens, Frz. Wortg. 89.

4107. **henbane** (engl.) „Bilsenkraut".

Frz. *hanebane* Diez, Wb. 610.

4108. **hēpar** (griech.) „Leber".

[Aital. *epa*, *epe* „Wanst", „Bauch"], jud.-frz. *ebede*, *ebre*, *evre*. — + *FICATUM 8598*: rum. *pipotă*, *hipotă*, *picotă* „Vogelmagen" ZRPh. XXVIII, 435.

4109. **hĕrba** „Kraut", „Gras".

Rum. *iarbă*, auch „Schießpulver", vegl. *yarba*, ital. *erba*, neap. *erǫwǫ*, *ewǫrǫ*, log., engad. *erva*, frz. *herbe*, prov., katal. *erba*, span. *hierba*, portg. *herva*. — Ablt.: ital. *erbaccia* „Unkraut", *erbaggi* „Gemüse"; log. *ervudzas* „eßbare Kräuter", *izvurdzare* „eßbare

Kräuter · suchen", frz. *herbier*, span. *herbera* „Kräutermagen"; frz. *herbu*, prov. *erbut*, span. *herbudo* „mit Gras bewachsen", schweiz. *erbá*, *erbó* „Herbst" Merlo, Stag. mes. 82; aspan. *herbadgo* „Viehweide", alemt. *porco erviço* „acht Monate altes Schwein"; portg. *herrar* „vergiften". — Zssg.: arum. *inierbà* „mit Schießpulver füllen", pav. *erbolent* „Petersilie", daraus mit Suff. W.: mail. *erborin* AGlItal. XVI, 447; anj. *mererb*, *melerb* „Mutterkraut". — ALLG. III, 138; ZRPh. V, 240. (Gegen schweiz. *erbá* zu ahd. *herbist* BGlPSRom. III, 55; ZRPh. XXX, 369 spricht afrz. *herbaul*; bask. *erveru* Diez, Wb. 459 stammt aus dem Span.).

4110. ***herboratus** „mit Kräutern versehen".

Aspan. *erbolado*, aportg. *arvorado* „betäubt", „närrisch" RL. I, 298.

4111. **herbosus** „kräuterreich".

Rum. *ierbos*, ital. *erboso*, frz. *herbeux*, prov. *erbos*, span. *herboso*, portg. *hervoso*.

4112. **herda** (fränk.) „Herde".

Afrz. *herde*, nfrz. *harde*. — Ablt.: afrz. *hardelle* „Schar", „Herde", lothr. *hardyé* „Hirt". — Diez, Wb. 614; FrzSt. VI, 81. (Afrz. *hardel* „Nichtsnutz", *hardelle* „Dirne", nfrz. *haridelle* „Schindmäre" RUM. I, 99 sind begrifflich, das nfrz. Wort auch lautlich nicht annehmbar).

4113. **hereditare** „erben".

Log. *redare*, obwald. *artar*, afrz. *ereter*, prov. *eretar*, span. *heredar*, portg. *herdar*, [nfrz. *hériter*]. — Salvioni, P.[1].

4114. **hereditarius** „Erbe".

Frz. *héritier*, prov. *eratier*, span. *heredero*, portg. *herdeiro*. — Ablt.: apisan. *reitaggio*, frz. *héritage*, prov. *eritatge* „Erbschaft".

4115. **hēres** „Erbe".

[Ital. Fem. *reda*], afrz. *oir*, prov. *er*, *eré*, katal. *ereu*, aportg. *erel*; amail. Plur. *heredesi* nach *abiadesi* „Enkel" *825*, lomb. *la redexe* „Familie", „Nachkommenschaft", val-magg. *rédaš* „Erbe", sondr. *rédes* „Sohn", bergam. *rais* „Wickelkind", comask. *rais* „Kind". Vom Plur. *HEREDES*: log. *reze* „Gezücht", „Fuchs", campid. *arrezi* „Gewürm". — Ablt.: piac. *razaeī* „Kind" ZRPh. XIV, 142; ital. *redare* „erben"; log. *rezía* „Schlange", campid. *arrezia* „Gewürm"; span. *herencia*, portg. *herança* „Erbschaft". — ALLG. III, 138; AGlItal. XIII, 287; RaBLItal. II, 148; GStLItal. VIII, 415; RILomb. XXX, 1507.

4115 a. **hĕrī** „gestern".

Rum. *ieri*, ital. *ieri*, bologn. *ayér*, neap. *ayerę*, siz. *ayeri*, frz. *hier*, prov. *er*, katal. *ahir*, span. *ayer*, aportg. *eire*. — Zssg.: rum. *ieriseară*, ital. *iersera* „gestern abend", *iermattina*, gallur. *arimani*, kors. *arimane* „gestern früh", rum. *alaltăieri*, ital. *ierl'altro*, *altrieri*, frz. *autrier* „vorgestern".

4115 b. ***herialt** (fränk.) „Herold".

Afrz. *hiraut*, nfrz. *héraut* (> ital. *araldo*, aspan. *haraute*, portg. *arauto*; nspan. *haraldo*, *heraldo*). — Diez, Wb. 22; FrzSt. VI, 62; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 59; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 25; Caix, Stud. 313; ZRPh. XXVIII, 131. (Das Verhältnis von *herialt* zu einem durch nhd. *herold* verlangten *hariwald* ist dasselbe, wie das zwischen dem ahd. Eigennamen *Harialt* und *Chariovalda*, direkte Ableitung von *haren* „rufen" ZRPh. I, 432; R. XI, 36 ist formell nicht möglich. Das gegenseitige Verhältnis der rom. Formen bedarf noch der Aufhellung; prov., katal. *faraut*, span., portg. *faraute* „Bote", „Unterhändler", „Intrigant", murc. *farota* „freches Weib" (> neap. *frabbuttę* „Spitzbube", kalabr. *frabuttu* „Vielfraß", mail., tosk. *farabutto* „Betrüger" > ragus. *perlabut* Bartoli, Dalm. I, 231) ist ganz merkwürdig, span. *haraldo* stammt wohl aus dem Ital., *heraldo* aus dem Nfrz.; afrz. *heria* Förster, Yvain 270 ist nicht verständlich, auch nicht nfrz., nprov. *faraud* „elegant", „stutzerhaft", „hochfahrend", „frech" ZRPh. XXVIII, 133).

1416. **hĕrnia** „Hodenbruch".

Frz. *hargne*. — Ablt.: lucch. *lernia*, *lornia* „schwächlicher Mensch", *lornione* „langsamer, langweiliger Mensch" AGlItal. XII, 130, frz. *hargneux* „mürrisch", „zänkisch", afrz. *hargnier* „hadern", „zanken". (Oder die frz. Wörter zu fränk. *harmjan* „plagen" Diez, Wb. 612; FrzSt. VI, 54).

4117. **Hernequin** „Graf von Boulogne" (gest. 882).

Afrz. *maisnie Hellequin* „die wilde Jagd", *hellequin*, *herlequin* „Poltergeist", „Kobold" (> ital. *arlecchino* > frz. *harlequin* „Hanswurst") Etud. Rom. déd. à G. Paris 51.

4118. **herr** (hd.) „Herr".

Aital. *erro* „Deutscher" Baust. z. rom.

Phil. 367, frz. *pauvre hère* „elender Schlucker“ Diez, Wb. 614.

4119. ***herrnest*** (anord.) „Reisevorrat“.

Afrz. *herneis* „Heergerät“, nfrz. *harnais* „Harnisch“, „Gerät“, „Geschirr“ (> ital. *arnese* „Geräte“, „Rüstung“, veron. *arnazi* „Winzereigeräte“, venez. *arnazo* „Weinfaß“, prov. *arnes* „Ausrüstung“, span. *arnes*, portg. *arnez*). — Ablt.: afrz. *harnaschier* „ausrüsten“, nfrz. *harnacher* „Pferde anschirren“, prov. *arnescar*, *arnezar* „ausrüsten“ ZRPh. XXXII, 36. (Schwierig bleibt die Ablt. auf *-aschier*, es sei dann, man hätte bei der Übernahme des norm. Wortes *-eis* verkannt und dem doch recht seltenen *-ais* gleichgestellt. Gall. Ursprung Diez, Wb. 26 ist schon wegen des *h-* unmöglich Thurneysen, Keltorom. 26, abreton. *hoiarn* „Eisen“ ist auch lautlich schwierig und erklärt das Suffix nicht).

4120. **hĕrulus** „Herrchen“.

Piem. *erlu* „stolz“ AGIItal. XV, 112.

4121. **hestr** (fränk.) „Buche“.

Frz. *hêtre* hat sich von der Pikardie und der südlichen Wallonie aus ausgebreitet Diez, Wb. 615; ZRPh. XXXIII, 433.

4122. **hĕtta** „Kleinigkeit“.

Ital., log. *ette* Diez, Wb. 369; ALLG. III, 138.

4123. **hexametus** (griech.) „sechsfädig“.

Ital. *sciamito* (> afrz. *samit*, span., *iamete*) „Sammet“ Diez, Wb. 287.

4124. **hibernare** „überwintern“.

Rum. *iernà*, ital. *invernare*, log. *ierrare*, engad. *inverner*, frz. *hiverner*, prov., katal. *ivernar*, span., portg. *invernar*.

4125. **Hiběrnia** „Irland“.

Aital. (*s*)*bernia* „weite Frauenjacke“, span. *bernia* „grobes Wolltuch“ (> frz. *berne* „Prelldecke“), portg. *berne*, *berneo* „grobe Bettdecke“, „feines weißes Scharlachtuch“. — Ablt.: frz. *berner* „prellen“. — Diez, Wb. 49; 521. (Gen. *brenüssu* GStLLig. IV, 271 s. *1223*).

4126. **hiběrnus** „winterlich“, 2. **hibernum tempus** „Winter“.

1. Viver. *evé* „nach Norden liegendes Stück Land“, wallon. *ivier* „Schnee“ ZRPh. XXVII, 147; Thomas, Nouv. ess. 284, schweiz. *liverna* „Blindschleiche“ BGlPSRom. II, 7. — Zssg.: tosk. *calaverno*, gen. *gaverna*, bologn. *galaverna*, comask. *galaverña*, trient. *kalinverna* „Rauhreif“, „Nebel“, mit unklarem ersten Teil Mussafia, Beitr. 38; R. IV, 257; Thurneysen, Keltorom. 61; AGIItal. XIV, 276; KJBFRPh. V, 1, 132. (Die Zugehörigkeit von *galiverna* usw. ist sehr fraglich; *-erna* könnte von den Blitz bedeutenden Wörtern *5133* abgelöst und auf andere Naturerscheinungen übertragen worden sein).

2. Rum. *iarnă*, vegl. *inviarno*, ital. *inverno*, namentlich in Nord- und Mittelitalien, *verno* namentlich in Süditalien, log. *ierru*, obwald. *unviern*, engad. *iviern*, friaul. *inviarn*, frz. *hiver*, prov., katal. *invern*, aspan., arag. *ivierno*, nspan. *invierno*, galiz. *iverno*, portg. *inverno*; tirol. *dinver*, istr. *dinviern*; dauph. *lüvé*. — Ablt.: portg. *invernio* „Winter“; ital. *vernaccia* (> frz. *vernage*, *garnache*, *brenèche* „frischer Most“ Thomas, Mél. 36; ZRPh. XXVII, 143 > span. *garnacha*, katal. *granatxa* > log. *karnačča* KJBFRPh. VIII, 1, 213; RILomb. XLII, 280); aligur. *invernenga* „magere Getreideerntè“ GStLLig. IV, 272, obwald. *anvernaun* „Schwein, das den Winter überlebt“, genf. *evarnõ* „junges, zum Mästen während des Winters bestimmtes Schwein“ ZRPh., Bhft. X, 79, obwald. *anvernaunka* „Kuh, die viel frißt“ (eigentlich „die überwintert“) RomF. XI, 539. — Zssg.: ert. *šovr anviarn* „Herbst“, ital. *svernare* „zu Ende gehen“ (vom Winter), „Frühling werden“, „zwitschern“, *sciovernarsi* „faullenzen“ Caix, Stud. 543. — Diez, Wb. 185; ALLG. III, 138; Merlo, Stag. mes. 251.

4127. **hibīscus** „Eibisch“.

Zssg.: ital. *malvavischio*, frz. *guimauve* AGIItal. III, 444.

4128. **hibok** (breton.) „Habicht“.

(Frz. *hibou* „Uhu“, katal. *seboc* Thurneysen, Keltorom. 26 ist begrifflich nicht wahrscheinlich).

4129. **hīc** „hier“, 2. ***hicce.**

1. Frz., prov., katal., span., portg. *i*; teram. *yinę* „jetzt“. — Zssg.: span., portg. *ahí* „dort“; ital. *qui*, *quivi*, averon. *de qui en*, amail. *de qui a*, *de qui en*, atosk. *da chi a*, avenez. *des chi e*, atosk. *in chin a*, abruzz., molfett. *skinę* „bis“ Mussafia, Beitr. 67; ZRPh. XI, 162; Rom. Gram. III, 442; afrz. *enqui*, prov., katal., span., portg. *aqui*, ital. *ci*, frz. *ici*, prov. *aisi*, katal. *asi*; afrz. *de si a* „bis“. — Diez, Wb. 268; 397; ALLG. III, 139. (Afrz., span. *i* kann auch *IBI 4252* sein).

2. Zssg.: rum. *acĭ, acice, acilea*, vegl. *čaiko*, aital. *quici*. — Rom. Gram. II, 642; III, 521; Bartoli, Dalmat. I, 304; Misc. Hortis 399; ZRPh. XXIX, 634.

4130. **hilms** (got.) „Helm", 2. **helm** (fränk.).

1. Ital., span., portg. *elmo*.

2. Afrz. *heaume*, prov. *elm* (> afrz. *elme*), span. *yelmo*. — Ablt.: frz. *armet* (> span., portg. *almete* „Pickelhaube"). — Diez, Wb. 126; FrzSt. VI, 81; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 7; G. Paris, Mél. ling. 502. (Frz. *armet* entlehnt aus dem Span. G. Paris, Mél. ling. 129; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 58 ist historisch nicht wahrscheinlich, das *-r-* weist nach Südostfrankreich).

4131. **hilt** (got.) „Schwertgriff", 2. **helza** (ahd.).

1. Afrz. *heut*. — Ablt.: *heuder* „befestigen".

2. Ital. *elsa*, frz. *heusse* (> portg. *ouça*). — Diez, Wb. 369; FrzSt. VI, 101; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 60.

4132. **himantis** (griech.) „Schiffstau". Ital. *amanti*, frz. *aman*, span., portg. *amante* StItalFCl. I. 396.

4133. **himper** (mhd.) „Himbeere". Piem. *ampula*, freib. *ãp, ẽp, ãbre, õpre* ZRPh. XXIX, 221. Vgl. *1269*.

4134. **hĭnc** „von hier".

Zssg.: ital. *quinci*, parm. *kenka* R. XXXVI, 230.

4135. **hinna** (arab.) „ein Strauch, dessen Blätter zum gelb schminken dienen", 2. **alchanna** (mlat.).

1. Frz. *henné*, span. *alheña*, portg. *alfena*.

2. Südostfrz. (> frz.) *arcanne* „Rötel", prov. *alquana* „Röte des Gesichtes" Thomas, Nouv. ess. 152.

4136. **hinnire** „wiehern".

Frz. *hennir*, prov. *ennir, endir*, katal. *ahinar* Diez, Wb. 181.

4137. ***hinnitrire** „wiehern".

Ital. *annitrire* AGIItal. II, 381.

4138. ***hinnitulare** „wiehern".

Neap., abruzz. *annekkyá*, log. *annigrare, anninniyare*, prov. *anilhar, endilhar*, béarn. *hanelhá*, katal. *anillar, renillar*, span. *re(l)inchar*, portg. *rinchar*. — + *RHONCHIZARE 7357*: rum. *nechezà*. — Diez, Wb. 181.

4139. ***hippare** „schluchzen". (Vgl. *hippitare* CGlL. V, 601, 18).

Span. *hipar*, portg. *himpar*.

4140. **hircus** „Bock".

Kalabr. *irku*. — Ablt.: campob. *irčí* „den Bock steigen lassen" StFR. VIII, 510, kalabr. *irčarisi* „sich begatten" (von Bock und Ziege) AGIItal. XV, 332.

4141. **hirpex** „Egge", 2. ***hĕrpex** Einführung 151.

2. Ital. *erpice*, münstert. *yešp*, grödn. *ärpęž*, frz. *herse*; frz. *herce* „eine Art Kandelaber" (> portg. *eça* „Katafalk") KJBFRPh. V, 1, 344. — Ablt.: frz. *harceler* „reizen", „peinigen". — Diez, Wb. 614; ALLG. II, 270; VI, 392; ZRPh. IX, 497; At. Ling. 689.

4142. ***hirpica** „Egge", 2. **erpica** CGlL. V, 359, 47.

2. Nprov. *erpio*. Vgl. *4143*.

4143. **hirpicare** „eggen".

Ital. *erpicare*, prov. *erpigar*; alucch. *erpicare* „die Kleider nachschleppen", ital. *arpicare, erpicare*, venez. *rovegar* „klettern" Misc. Rossi-Teiss 410. — Ablt.: versil. *erpico*, emil. *érpek*, bergam., trient. *érpeg*, piem., nprov. *érpi*, bologn. *arpeig* „Egge", parm., regg. *répeg* „Alpdrücken". — Ablt.: aneap. *orpekone* „Pflug", moden. *arbgét* „Alpdrücken" AGIItal. II, 9. (Ital. *erpicare* „klettern" zu *REPERE* ZRPh. XXX, 298 ist lautlich schwierig; frz. *hercher* „die Erzkarren in den Bergwerken hin und her fahren" kann hierher gehören; als pikard., norm. Form zu *4141* Dict. Gén. ist weniger wahrscheinlich, da das Wort, wie die Ablt. *hiercheur* „Schlepper" zeigt, wallon. ist).

4144. **hirūdo** „Blutegel".

Prov. *eruge, iruge*.

4145. **hirŭndo** „Schwalbe", 2. **harŭndo**.

1. Ital. *rondine*, log. *rundine*, prov. *ironda*; siz. *rinnina*, lecc. *rindena*, neap. *rennęnę*, campob. *renena*; vegl. *rondaina*.

2. Afrz. *aronde, alondre*, wallon. *arõt*, ardenn., morv., Haute-Saône: *alõd(r)e*. — Diez, Wb. 275; ALLG. III, 219; R. XIII, 302; Behrens, Rec. Met. 80; 103; ZRPh. XXX, 563; StFR. IX, 421.

4146. ***hirŭndula** „Schwälbchen".

Olymp.-walach. *arăndură*, mazed. *(a)lindură*, nordital. *rondęla*, abruzz. *renelę*, aquil. *rennola*, gallur. *rundula*, grödn. *rondola*, prov. *arendola*, gask. *arungle*; abt. *odondra*; mars. *lendola* „fliegender Fisch" RPhFrçProv. XX, 118. — Ablt.: rum. *rindurea, rindurică, rinduneà, rîndunică*, ital. *rondinella*, frz. *hirondelle*, prov. *irondela*, akatal. *arenella*; engad. *randolina*, pign. *randulina*; nizz. *andureto*, katal. *aureneta*, valenc.

oroneta, portg. *andorinha*. — + *dind 2748*: B.-du-Rhône: *dinduleto*. — + *VOLARE 9747*: monferr. *volandrino*. — + *VIRARE 9622*: nprov. *birundro*, *birundelo*. — + *GYRARE 3937*: nprov. *ğirondo*, *ğirundelo*. — + *GULA 3910*: span. *golondrina*. Noch andere Umgestaltungen: albig. *vinduleto*, h.-pyr. *ruleto*, *rumpleto*, Gers: *agrunleto*, nordkatal. *ubrendu*. — (Vielleicht ist lat. **HIRUNDELLA* anzusetzen, wovon dann **HIRUNDULA* rückgebildet wäre, nicht aber **HIRUNDINELLA*, da zum Beispiel rum. *rîndunea* Neubild. ist KJBFRPh. VI, 1, 152; Puşcariu, Wb. 1465).

4147. **hispaniolus** „Spanier".

Ital. *spagnuolo*, afrz. *espagnuel*, prov. *espanhol* (> span. *español*, portg. *espanhol*); nfrz. *épagneul* „langhaariger Jagdhund". — Cohn, Suffwandl. 250; RHisp. XI, 156; ZRPh. XXX, 469.

4148. **hispidus** „struppig".

(Afrz. *hisde*, nfrz. *hideux* „häßlich" Diez, Wb. 615 ist, da das *h-* nicht erklärt wird, bedenklich, auch würde man **iste* erwarten; prov. *ispre* „rauh", „herb" SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 46, im Ausgang an *aspre* angelehnt, ist bei dem Fehlen einer entsprechenden aprov. Form wenig wahrscheinlich).

4149. **hissa** (schwed.) „in die Höhe ziehen".

Frz. *hisser* (> ital. *issare*, span. *izar*, portg. *içar*) „hissen" Diez, Wb. 185; FrzSt. VI, 101.

4150. **hiwe** (mengl.) „Bienenstock".

Norm. *hive* ZRPh. XXIX, 249; At. Ling. 1174.

4151. **hlao** (fränk.) „lau".

Frz. *flou*, nam. *flow* „schwach" LBlGRPh. VI, 456. (Nhd. *flau* Diez, Wb. 586 ist erst durch niederl. Vermittlung aus dem Frz. entlehnt).

4152. **hlesten** (ahd.) „beladen".

(Ital. *allestire* „herrichten", *lesto* „hurtig", „gewandt", „geschickt", span. *listo* „hurtig", „emsig", „aufmerksam", portg. *lesto*, *lestes* „gewandt", „leicht" R. XXXI, 135 ist begrifflich, ital. *lesto* zu d. *listig* Diez, Wb. 192 begrifflich und lautlich schwierig).

4153. **hnapp** (germ.) „Napf".

Ital. *(a)nappo*, frz. *hanap*, wallon. *hanat*, prov. *enap*; venez., emil., alomb. *napa*, mail. *napi* „dicke Nase". RomF. XIV, 362. — Ablt.: tosk. *nappone* „dicke Nase", afrz. *hanepier* „Hirnschale". — Diez, Wb. 16; FrzSt. VI, 57. (Vegl., ragus. *nafo* „Holzschüssel" muß jüngere Entlehnung aus dem Deutschen sein; ital. *innaffiare* „begießen" StFR. VII, 94 s. *4331*).

4154. **hnippi** (anord.) „Bündel".

(Frz. *nippe* „Putzsachen" Diez, Wb. 642 ist nicht möglich, das anord. Wort besteht nicht).

4155. **hobant** (mniederl.) „Tau zum Befestigen des Mastes".

Frz. *hauban* Diez, Wb. 613.

4156. **hobben** (niederl.) „hin und her bewegen".

Afrz. *hober*. — Ablt.: afrz. *hobe*, nfrz. *hobereau* „kleiner Falke", „Landjunker" Dict. Gén. (Kymr. *ob* Diez, Wb. 615 besteht nicht Thurneysen, Keltorom. 103).

4157. **hobby** (engl.) „kleines Pferd".

Afrz. *hobin* (> aital. *ubino*) Diez, Wb. 616.

4158. **hŏc(c)** „dieses".

Afrz. *o* als Bejahungspartikel: *o jou* „das (tue) ich", *o il* „das (tut) er", nfrz. *oui*, afrz. *o el* in Antwort auf unpersönliche Verba, z. B. *pluet? o el* „regnet es"? „ja" ZVglSprF. XXIII, 433; Tobler, Verm. Beitr. I, 1; ZRPh. XIX, 102. — Zssg.: ital. *però*, afrz. *poro*, prov. *poroc*, span. *pero* „deswegen", aital. *introcque*, obwald. *antroqua*, *entochen* „unterdessen", „während", „bis", prov. *entroca* „bis" AGlItal. VII, 526, vgl. *4513*; afrz. *p(o)ruec* G. Paris, Mél. ling. 603, afrz. *avuec* „damit", nfrz. *avec* „mit" s. *22*, afrz. *senuec* „da ohne"; ital. *ciò*, afrz. *(ĭ)çou*, nfrz. *ce*, prov. *(ai)so*, katal. *(as)so*; frz. *ceci*, *cela*, Kurzform *ça*. — ALLG. III, 138.

4159. **hŏc** „hierher", 2. ***hocce.**

1. Mazed. *acò* „dort", alog. *inoke*, nlog. *inoge* „hier" AGlItal. XIII, 109; ATriest. XXX, 65; ALLG. III, 138. (Ital. *ecco* ZRPh. XXX, 445 ist wenig wahrscheinlich, da man Endungsbetonung erwarten würde).

2. Rum. *aoace* „hier" ZRPh. XXXII, 478, vgl. *kauko*.

4160. **hoc** (ags.) „Haken".

Afrz. *hoc*. — Ablt.: pikard. *hoquet*; frz. *hocher* „rütteln" Diez, Wb. 616.

4161. **hoc anno** „in diesem Jahre".

Log. *okkanno*; aital., tosk. *u(n)guanno*, *(ĭ)guanno*, siz., neap. *aguannu*, gen. *inguanu*, engad. *inguan*, bellun. *(a)guan*, afrz. *ouan*, prov. *ogan*, agask. *agan* „jetzt", katal. *anguany*, span. *ogaño*, portg. *ogano*. — Ablt.: ital. *uguanotto*, *avanotto* „Fischbrut" Caix, Stud. 4,

emil. *anguanin*, romagn. *ingvanen* „jähriges Lamm“, regg. *anguanin* „ein- bis zweijähriges Kalb“; march. *guanata*, *yanata*, arcev. *anata* „jetzt“. — Mussafia, Beitr. 23; AGIItal. VII, 527.

4162. **hock** (hd.) „Reihe“, „Kreis von Leuten“.

Afrz. *hoc*, *ho(t)* „Reitertrupp“ Behrens, Frz. Wortg. 135.

4163. **hödie** „heute“.

Ital. *oggi*, log. *oe*, engad. *oz*, friaul. *ue*, afrz. *hui*, prov. *uei*, katal. *hui*, span. *hoy*, portg. *hoje*; rum. *azi*, mit Ersatz von *ho-* durch *ha-* nach dem weiblichen Geschlechte von *zi* JBIRumSpLeipzig XI, 48. — Zssg.: ital. *oggimai*, *o(ǵ)mai*, afrz., prov. *huimais*, afrz. *maishui*, bourn. *mäžö* „jetzt“, morv. *madö* „jetzt“; venez. *ankuo*, lomb. *anköi*, afrz. *ancui*, prov. *ancoi* Mussafia, Beitr. 27; gen. *zö*, orn. *dzöi*; ital. *oggidì*, nfrz. *aujourd'hui*; montal. *goggi* nach *guanno 4161* ZRPh. XXII, 472. — Diez, Wb. 421.

4164. **hofmeister** (nhd.) „Hofmeister“.

Aital. *luffomaestro* AGIItal. XII, 153.

4165. **hokke** (fries.) „Mantel“.

Afrz. *hoche* „langes Gewand“ Diez, Wb. 616.

4166. **hol** (ahd.) „Höhle“.

(Frz. *halot*, *hulotte* „Kaninchenhöhle“ Diez, Wb. 610; 618, frz. *hu(b)lot* „kleine Lichtöffnung an der Seite des Schiffes“ Dict. Gén. ist nicht möglich ZFrzSpL. XXIII, 35).

4167. **holba** (arab.) „Bockshorn“ (foenum graecum).

Katal. *alfolbes*, span. *alholva*, portg. *alforva*, *alforfa*. — Diez, Wb. 420; Dozy-Engelmann, Gloss. 138; Eguilaz y Yanguas, Glos. 192.

4168. **homicīda** „Mörder“.

Aportg. *omiziam* „Feind“.

4169. **homicīdium** „Mord“.

[Ital. *omicidio*, afrz. *omecirè*, prov. *omicidi*, akatal., valenc. *omei*, aspan. *homecillo*, aportg. *omizio*].

4170. **hŏmo** „Mensch“, „Mann“.

Rum. *om*, vegl. *yomno*, ital. *uomo*, log. *omine*, engad. *um*, friaul. *om*, frz. *homme*, prov., katal. *ome*, span. *hombre*, portg. *homem*; aital. *uomo*, frz. *on*, aprov. *om*, aspan. *homne*, aportg. *homem* „man“ Rom. Gram. III, 92. — Ablt.: mazed. *omă*, *oamă* „sehr alte Frau“ AARom. XXIX, 240, grödn. *oma* „Mutter“ Tappolet, Verwandtschaftsn. 23; Battisti, Voc. A 107; aret. *mecello* „Brustwarze“; frz. *hommage* (> ital. *omaggio*), prov. *omenatge* (> span. *homenage*, portg. *homenagem*) „Huldigung“ Diez, Wb. 335. — Zssg.: venez. *peromo*, friaul. *paromp* „jeder“; lütt. *bonom* „Gatte“. (Grödn. *oma* aus hd. *amme* ZRPh. XVI, 335 ist lautlich schwierig und begrifflich nicht einwandsfrei).

4171. **honor** „Ehre“.

Vegl. *onaur*, ital. *onore*, afrz., prov. *enor*, nfrz. *honneur*, prov., katal. *onor*. — Zssg.: obwald., bergam. *salvanur* „Schwein“ RILomb. XLII, 975. (Log. *nurage* „Bezeichnung von Ruinen vorhistorischer Siedelungen“ als Ableitung von *HONOR* Subak, Propos. test. sard. 8 ist morphologisch nicht verständlich und begrifflich unmöglich, da es sich nicht um Grabdenkmäler, sondern um Dorfanlagen handelt; zu *MURUS* AASTorino VII, 868 erklärt das *n-* nicht).

4172. **honorare** „ehren“.

Ital. *onorare*, alomb. *onderar*, engad. *ondrer*, aprov. *onrar*, span., portg. *honrar*. — Ablt.: venez. (> friaul.) *onoranza* „das, was der Pächter dem Besitzer über die Pacht hinaus schenkt“; span., portg. *honra* „Ehre“. — Zssg.: obwald. *tsundrá* „fluchen“, lyon. *dezödró* „verwünschen“, „verderben“.

4173. **hoop** (niederl.) „Haufen“.

Wallon. *hop* „gehäuft voll“. — Ablt.: wallon. *hopę* „Haufen“, pikard. *hupró* „kleiner Heuschober“, wallon. *hopę* „bis über den Rand füllen“ Behrens, Frz. Wortg. 136.

4174. **hoozen** (niederl.) „Pumpensood“.

Frz. *ossec* ZDWF. IV. 273.

4175. **hop** (niederl.) „Hopfen“, 2. **hopfen** (nhd.).

1. Ablt.: frz. *houbillon*, *houblon* Diez, Wb. 616.

2. Engad. *offa*. (Frz. *houppe* „Troddel“, „Quaste“, span. *hopo* „zottiger Tierschwanz“, frz. *houpée* „Quaste“, „Locke“, „Schaumkrone von Wellen“ Diez, Wb. 617 paßt begrifflich nicht, ebensowenig *houpée* zu ags. *hoppa* „hüpfen“ Diez, Wb. 617, da die Beziehung des Wortes auf den Wellenkamm erst sekundär ist).

4176. **hora** „Stunde“, 2. **uhr** (nhd.) „Uhr“.

1. Mazed. *oară*, vegl. *yaura*, ital., log. *ora*, engad. *ura*, friaul. *ore*, frz. *heure*, prov., katal. *ora*, span., portg. *hora*; rum. *oară*, aital. *ora*, afriaul. *ore* „mal“ Bartoli, Dalmat. I, 292; ital. *or(a)* „jetzt“.

— Ablt.: engad. *urela* „Weile“, *avair curt urela* „Kurzweil haben“, tirol. *aver de la orela* „Zeit haben“, *d'orela curta* „kurzweilig“, frz. *il y a belle lurette* „es ist lange her“; norm. *dörible* „frühzeitig“. — Zssg.: mazed. *deaneavra*, rum. *adineoară*, *adineaorĭ* „vorhin“, *aorĭ* „manchmal“; apad. *aora*, span., portg. *agora* „jetzt“ *HACHORA*; frz. *or(es)*, prov. *ora*, *ara* „jetzt“ *HA HORA* oder *EA HORA* oder *AD HORAM* ZRPh. I, 431; RomF. XXIII, 535; Frz. Gram. 38; ital. *allora*, agen. *laor*, frz. *lors*, *alors*, prov. *loras*, katal. *llavors* *ILLA HORA* „dann“, „da“, ital. *ancora*, afrz. *ancore*, nfrz. *encore*, prov. *ancara* „noch“ *ANQUE 488*, afrz. *oncore* „noch“ *UNQUAM 9319*; log. *issara* „soeben“ alog. *avestara* „von jetzt an“ SBPh HKlAWWien CXLV, 5, 20; obwald., engad. *cur(a)*, tess. *kora*, veltl. *quora*, prov. *cora* „wann“, tirol. *adora* „frühzeitig“; aital. *straora* „Unzeit“, afrz. *estre heure*, prov. *estrora* „zur Unzeit“, franche-comt. *s'etrülé*, *s'ätrülé* „sich in der Stunde irren“ R. XXXVIII, 400; südostfrz., prov. *totora*, frz. *tout-à-l'heure* „sofort“, frz. *orendroit*, prov. *orendrech* „immerfort“, frz. *désormais*, *dorénavant* „von jetzt an“, berrich. *aotö* „verspätet“, eigentlich *à haute heure* Thomas, Mél. 92; ital. *in buon'ora* „gefälligst“, span. *enhorabuena*, portg. *(em)bora* „zur guten Stunde“, ital. *in mal' ora* „zum Teufel“, span. *enhoramala* „zur schlimmen Stunde“, „in Henkers Namen“, dazu Kurzformen: afrz. *bone*, *buer*, *mar*, prov. *abora*, *bona*, *mala*, span. *en buena*, *mala*. — Diez, Wb. 662; 649; ALLG. III, 139; VI, 391; Rom. Gram. III, 593; RDRom. II, 43. (Frz. *ore* nach *HODIE 4163* ALLG. III, 141 ist nicht wohl möglich; ital. *ancora* *HANC HORAM* Diez, Wb. 227 paßt begrifflich schlechter).

2. Engad. *ura* „Uhr“.

4177. **hōra** (anord.) „Hure“.

Norm. *hor*. — Ablt.: afrz. *hourier*, *houlier* „Wüstling“ Diez, Wb. 616; FrzSt. VI, 52.

4178. **hord** (breton.) „Widder“.

Bretagn. *hur*, *hurdé* ZRPh. XXIX, 404.

4179. **hordeolum** „Gerstenkorn“ (am Auge).

Rum. *ulcĭor*, siz. *riolu*, reat. *ariolu*, lecc. *rešiggyulu*, abruzz. *uyarolę*, *yervarolę*, *vernarolę*, *varvaronę*, lomb. *ordzöl*, venez. *rudziol*, piem. *urzöl*, *verzöl*, val-brozz. *ordöl*, *turdöl*, log. *(b)ardzolu*, campid. *bražolu*, engad. *(a)rundzöl*, grödn. *brendzul*, wallon. *lorsó*, lyon. *arliu* R. XXXIII, 213, prov. *orzol*, span. *orzuelo*, portg. *treçol*, *terso(l)*, *torção*. — + *ARSUS*, *ARDERE 620*: Aude: *arsol*, forez. *arsiöu*, aveyr. *ardol*. — Ablt.: ital. *orzaiuolo*, frz. *orgelet*. — Caix, Stud. 432; AGIItal. XV, 509; 483; MILomb. XXI, 292; StR. VI, 45. (Für das Sard. *VARIOLUS* AGIItal. XV, 483, Val-brozz. und Portg. **TRITICIOLUM* Misc. fil. ling. 158; AGIItal. XV, 509 anzusetzen, liegt kein Grund vor).

4180. **hordeum** „Gerste“.

Rum. *orz*, vegl. *vuarz*, ital. *orzo*, log. *ordzu*, uengad. *uerdi*, friaul. *uardi*, frz. *orge* (> aportg. *orjo*, *orge*), prov. *ordi*. — Ablt.: friaul. *uarbit*, waatl., sav. *orbé*, vicent. *orbegolo* „Gerstenkorn“ (am Auge) AGIItal. XVI, 226.

4181. **hornfisch** (hd.) „Hornfisch“.

Frz. *orphie*, norm. *horfi* R. IX, 125.

4182. **hornwerk** (hd.) „Hornwerk“.

Span. *hornabeque*, portg. *hornaveque* Diez, Wb. 460; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 33.

4183. **horologium** „Uhr“.

[Ital. *orologio*, frz. *horloge*, prov. *relotge*, katal. *rellotxe*, span. *reloj*, portg. *relogio* Diez, Wb. 228. Auch tosk. *oriuolo* aus **OROGIOLUM*?].

4184. **horr** (arab.) „frei“.

Span. *horro*, portg. *forro*. — Ablt.: span. *alforria* „Freiheit“ Diez, Wb. 460; Dozy-Engelmann, Gloss. 287; Eguilaz y Yanguas, Glos. 424.

4185. **horrescere** „schaudern“.

Rum. *urî* „hassen“.

4186. **horreum** „Scheune“.

Log. *orriu*, prov. *orri*. — Ablt.: afrz. *orgier* „Scheune“. — Zssg.: frz. *salorge* „Salzhaufen“ R. III, 157.

4187. ***horridor** „Schmutz“.

Rum. *urdoare* „Augentriefen“. — Mit Suff. W.: aital. *ordura*, afrz. *ordure*, prov. *ordura*.

4188. **hŏrridus** „struppig“.

Ital. *ǫrdo* „schmutzig“ mit *-ǫ-* von *lǫrdo*, *spǫrco*, *sǫrdo*, aret. *ordio* „rauh“, „schlecht“, alomb. *orrio*, frz. *ord*, prov. *orre*. — Diez, Wb. 228; ALLG. III, 141. (Aital. *orezzare* Misc. Ascoli 435 liegt begrifflich zu weit ab, vgl. 794).

4189. **horripilare** „sich entsetzen“.

Log. *arpilare*, *urpilare*, [portg. *arripiar* „schaudern“, galiz. *arrupiarse* „Gänsehaut bekommen“] Diez, Wb. 426.

(Einfluß eines germ. *rup* SBPhHKlAW Wien CXXVIII, 1, 25 ist weder nötig noch wahrscheinlich und lautlich nicht unbedenklich).

4190. **horror** „Schrecken".

Ital. *orrore*, frz. *horreur*, span., portg. *horror*; vulgär portg. *um ror de* „sehr viel".

4191. **horslo** (germ.) „Hornisse", 2. **hruslo** (fränk.). Vgl. *forsleone* Reichenauer Glossen.

2. Frz. *frelon*, lothr. *fulô*, zentralfrz. *frolô*, *fulô*, *förlô*, südprov. *furselun*, *fursalun*, *fursalú*, *fursulú* z. T. in der Bedeutung: „Hummel" Misc. Ascoli 418; At. Ling. 1471. Auch morv. *gurlõ*? (Zu *FRAGILIS 3471* Diez, Wb. 588 macht begrifflich und lautlich Schwierigkeit, zu *frêler 3526* ZRPh. XI, 557 noch mehr, *fusalú* zu *FOSSA 3460* ZRPh. XXVII, 253 reißt das Wort unnötigerweise von den gleichbedeutenden nordfrz. Formen los).

4192. **hortensis** „zum Garten gehörig".

Obwald. *urtei* „Blatt der Runkelrübe".

4193. **hortilio** „Gärtner"? CGlL. V, 601, 35.

Ablt.: gen. *ortiğõ* „kleiner Gemüsegarten" AGlItal. XVI, 145.

4194. **hŏrtus** „Garten",

Ital. *orto*, log. *ortu*, engad. *üert*, afrz. *ort*, belf. *ueč* „Gemüsegarten", prov., katal. *ort*, span. *huerto*, portg. *horto* ALLG. III, 141.

4195. **hosa** (germ.) „Beinbekleidung", „Stiefel", „Gamasche".

Ital. *uosa*, afrz. *huese*, prov., katal. *oza*, aspan. *huesa*, aportg. *osa*. — Ablt.: ital. *usatto*, frz. *housseau*, *housette*. — Diez, Wb. 335; FrzSt. VI, 32; ZRPh. XX 418; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 6.

4196. **hosianna** (hebr.) „Hosianna!".

Afrz. *osanne* „Palmsonntag", in Deux-Sèvres, Vienne, Haute-Vienne, Charente Bezeichnung des Buchsbaums, da dessen Zweige am Palmsonntag getragen und geweiht werden. — Ablt.: westfrz. *ozené* „Gehölz von Buchsbäumen" R. XXXVIII, 566; At. Ling. 186.

4197. **hŏspes** „Wirt".

Rum. *oaspe(e)*, ital. *ospite*, afrz. *oste* (> ital. *oste* „Gast", „Gastwirt", nfrz. *hôte*, prov., katal. *oste*, span. *huesped*, portg. *hospede*. — Ablt.: rum. *ospătar*, aital. *ostiere*, span. *hospedero*, portg. *hospedeiro* „Wirt", rum. *ospătărie*, ital. *osteria*, span., portg. *hospederia* „Gasthaus"; afrz. *hostage*, prov. *ostatge* „Beherbergung", „Wohnung", „Stellung von Bürgen", „Garantie", „Bürge", „Geißel" (> aital. *ostaggio*, *statico*, span. *hostaje* „Geißel") ZRPh. III, 568. — Diez, Wb. 230. (Afrz. *ostage* **OBSIDIATICUS* „Geißelschaft" Diez, Wb. 229 ist schwierig, weil Weiterbildungen auf *-aticus* zu Standesbezeichnungen in römischer Zeit nicht vorkommen, und auch nicht nötig, da die Begriffsverschiebung, wie sie in *ostage* vorliegt, mittelalterlicher Rechtsauffassung entspricht).

4198. **hospitale** „Herberge".

Nordital. (> ital.) *spedale* „Spital", afrz. *ostel* (> aital. *ostale*, *ostello*) „Haus für mehrere Bewohner", „Palast", „Gasthaus", nfrz. *hôtel*, prov. *ostal* „Haus". — Ablt.: ital. *spedaliere* „Krankenwärter", frz. *hotelier* „Gasthofbesitzer", prov. *ostalier* „Gastgeber", „Gast", „Wirt". — Streng, Haus und Hof im Frz. 31; WS. I, 178.

4199. **hospitare** „bewirten".

Rum. *ospătà*, span., portg. *hospedar* (> campid. *ospedai*). — Ablt.: campid. *spadattsu*, *spadalia* „Einladung", „Bankett", „Festessen", *spadattsai* „schmausen" RILomb. XLII, 851.

4200. **hospĭtium** „Herberge".

Rum. *ospeţ*, [afrz. *ostise*].

4201. **hŏstis** 1. „Feind", 2. „Heer".

2. Rum. *oaste*, aital. *oste*, engad. *oast*, afrz., prov., katal. *ost*, span. *hueste*, portg. *hoste*. Das Wort ist z. T. Fem. Rom. Gram. II, 377. — Zssg.: span. *estantigua* „Gespenst" ZRPh. XXV, 228, RL. III, 159; R. XXII, 482; RHisp. V, 95. — Diez, Wb. 229; ALLG. III, 141. — (*Estantigua* **STANTIFICA* ZRPh. V, 243 ist vom lat. Standpunkt aus kaum annehmbar und begrifflich schwer verständlich).

4202. **hottich** (nd.) „Lump", „zerlumpter Bettler".

Wallon. *hotiš*, *hotü* bezeichnet verschiedene Fische: abramis brama, cyprinus nasus RLRom. LI, 398. (Begrifflich nicht erklärt. Wenn dieselben Fische auch frz. *chiffe* heißen, so liegt darin eine Umbildung von *siffe*, *süffe 8134* nach *chiffe* „Lumpen" vor und die Übertragung dieser Bedeutung auf *hottich* wäre nur möglich, wenn sie auch für das Niederdeutsche nachge-

wiesen wäre oder wenn wallon. *hotiš* „Lumpen" bedeuten würde).

4203. **hotzen** (nd.) „schaukeln".

Lütt. *hosî.* (Frz. *hocher* Diez, Wb. 616 s. *4160*).

4204. **houlenn** (breton.) „Woge".

Frz. *houle* (> span., portg. *ola*). — Ablt.: afrz. *holer* „sich hin und her bewegen" Diez, Wb. 227; Thurneysen, Keltorom. 69. (Zweifelhaft; zu *oule* „Topf" *6058* ZRPh. XXII, 428 ist begrifflich nicht einleuchtend und erklärt *h-* nicht. Vionn. *gola* „Woge" scheint zu *houle* zu gehören, ist im Anlaut aber nicht verständlich.

4205. **hramne** (fränk.) „Schweinestall", 2. **ran** (ahd.).

1. Judfrz. *frank* R. XXXIX, 111.

2. Afrz. *ran,* champ. *rã* Streng, Haus und Hof im Frz. 81.

4206. **hrība** (ahd.) „Hure".

Ablt.: afrz. *riber* „ausschweifend leben", frz. *ribaud,* prov. *ribaut* (> ital. *ribaldo,* aital. *rubaldo,* aspan., aportg. *ribaldo*); afrz. *ribaudequin* „eine Art Wurfgerät", ital. *rubalda* „Pickelhaube". — Diez, Wb. 268. (Arab. *ribāt* „Zufluchtshaus, in dem Söldner und Räuber zusammen kommen" MSLParis V, 37 liegt formell und begrifflich ferner).

4207. **hrīm** (fränk.) „Rauhreif", 2. **rīm** (ahd.).

1. Ablt.: frz. *frimas,* pikard. *frimé* „reifen".

2. Afrz. *rime,* lyon. *rima.* — Ablt.: norm., pikard. *rimé* Fem. „Reif" Diez, Wb. 599; FrzSt. VI, 135.

4208. **hringa** (ahd.) „Schnalle".

Afrz. *renge* „Schwertgürtel" Diez, Wb. 668.

4209. **hrings** (got.) „Kreis", 2. **harenga** (mlat.) „Versammlung", „Rede".

1. Frz. *rang,* prov. *renc* „Reihe".

2. Ital. *arringa,* frz. *harangue,* prov., katal., span., portg. *arenga* „Rede". — Ablt.: ital. *arringare* „öffentlich reden", „kämpfen", frz. *haranguer,* span., portg. *arengar* „öffentlich reden", ital. *arringo* „Rednerplatz", „Turnierplatz", avenez. *renger* „geschwätzig". — Diez, Wb. 25; FrzSt. VI, 136; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 10.

4210. **hrogn** (anord.) „Fischei".

Frz. *rogue,* norm. *rok* „trächtige Heringe".

4211. **hrōk** (afränk.) „Saatkrähe".

Frz. *freux* Diez, Wb. 589; FrzSt. VI, 30.

4212. **hrokk** (afränk.) „Rock", 2. **rock** (ahd.).

1. Afrz., prov. *froc* „Mönchsgewand" Dict. Gén.

2. Ablt.: frz. *rochet* (> ital. *rocchetto, roccetto,* span., portg. *roquete*) Diez, Wb. 274. (Frz. *froc* zu *FLOCCUS* Diez, Wb. 591 ist trotz prov. *floc* abzulehnen, das prov. Wort ist vielleicht eine Umdeutung von *froc* nach *FLOCCUS*; portg. *enrocar* Diez, Wb. 374 s. *7489*).

4213. **hrokr** (anord.) „anmaßend".

Frz. *rogue* „übermütig" Diez, Wb. 671.

4214. **hromjan** (langob.) „lärmen".

Aital. *romire* „brausen", „lärmen". — Ablt.: nital. *rumicciare* „poltern". — Diez, Wb. 394; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 21. (Ital. *ramaccio* Caix, Stud. 494. s. *7111*).

4215. **hroshvalr** (anord.) „Roßwall".

Frz. *rohal, rohar* „Elfenbein von Wallrossen" R. III, 157.

4216. **hross** (anord.) „Roß".

Norm. *harousse.* — Mit Suff. W.: norm. *harẽ.* — Diez, Wb. 277; FrzSt. VI, 36. (Oder *harẽ* zu *4059*).

4217. **hrotta** (ahd.) „ein Saiteninstrument".

Afrz. *rote,* prov. (> aspan.) *rota* Diez, Wb. 672. (Wenn auch die Rotte als ein Instrument keltischer Sänger gilt und Venantius Fortunatus ihr das Beiwort Britannica gibt, so zeigen doch die lautlichen Verhältnisse, daß nicht ein gall. *crotta,* sondern ahd. *hrotta* dem frz. Wort zugrunde liegt).

4218. **hrunka** (fränk.) „Wagenrunge", 2. **runka** (ahd.), 3. **runge** (nhd.).

1. Ostfrz. *frõš.* — Ablt.: dauph. *frãšú.*

2. Ostfrz. *rõš,* frz. *ranche.*

3. Bresc. *ronga* Behrens, Frz. Wortg. 308. (*RAMEX* Diez, Wb. 665 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

4219. **hrunkja** (germ.) „Runzel".

Ablt.: afrz. *froncir,* nfrz. *froncer,* prov. *fronsir* (> katal. *fruncir,* span. *fruncir* > log. *franzire*) „runzeln", „fälteln". — Ablt.: nfrz. *fronce,* log. *fruntsa* „Falte" ZRPh., Bhft. VII, 37. (Ableitung von *FRONS 3533* Diez, Wb. 149 wird durch *hrunkiatura* „Runzel" in den Reichenauer Glossen ausgeschlossen).

4220. **hrūts** (germ.) „Widder".

(Burg., bretagn. *lüró,* morv. *lürõ* ZRPh. XXIX, 405 ist schwierig wegen afrz. *luire* „bespringen", das kaum erst vom Nomen gebildet ist R. XXXV, 140).

4221. **hu** (Schallwort).

Afrz. *huer* „schreien", *huard* „Schreier", *huette* „Eule" Diez, Wb. 617. (Frz. *chat-huant* s. *1787*).

4222. **hūba** (fränk.) „Haube".

Afrz. *huve*. — Ablt.: frz. *huvet* Diez, Wb. 618; R. III, 113; FrzSt. VI, 19. (Afrz. *hobe*, pikard., champ. *hobe* „Hütte", lütt. *hubet*, rouch. *obet* „Hundestall", „Eichhörnchenkäfig" Streng, Haus und Hof im Frz. 46; Mél. Kurth 303 fällt mit *-o-* gegenüber germ. *-ū-* auf, vielleicht ist mit einem hd. *hoube* zu rechnen).

4223. **hūc** „hierher".

Zssg.: alog. *cuke, cughe*, nlog. *kue, inkue*, acampid. *kui* „hier" SBPhHKlAW Wien CXLV, 5, 66; StR. IV, 240. (Rum. *acù* „jetzt" ATriest. XXX, 420 paßt begrifflich nicht).

4224. ***huccare** „schreien", „rufen".

Trevis. (> friaul.) *ukà*, piem. *ūké*, frz. *huçher*, prov. *ucar*. — Ablt.: frz. *huchet* „Jagdhorn", schweiz. *lütserā* „Eule", prov. *uca* „Herold"; moden. *ukalār*, ferr. *uklar* „schreien". — Zssg.: katal. *ahucar* „durch Schreien verscheuchen", „erschrecken", valenc. *ahukar* „verspotten". — Diez, Wb. 618; AGIItal. III, 158; ALLG. III, 141; ZRPh. XXXV, 434. (Das Wort scheint ein Rechtsausdruck zu sein und die Ladung zum Gerichte zu bedeuten, doch bietet sich bis jetzt kein germ. Etymon.; Ablt. von *HVC 4223* ist lautlich nicht gut möglich).

4225. **huf** (bayr.-österr.) „Hüfte".

Grödn. *uf*. (Neap. *uffę* Mask. RomF. XIV, 457 fällt in seiner geographischen Vereinzelung auf).

4226. **huising** (niederl.) „Hüsing".

Frz. *lusin* Behrens, Frz. Wortg. 160.

4227. **huker** (niederl.) „Hucker".

Frz. *houcre* (> ital. *ucaro*, portg. *huquer*) Behrens, Frz. Wortg. 366; Kemna, „Schiff" im Frz. 153; ital. *orca*, aital. *urca* (> frz. *hourque*, span., portg. *urca*) ZRPh. VII, 124. (Ital. *orca* *URCA* Diez, Wb. 495, griech. *holkas* NJbPhP. XV, 424, niederl. *hulk* Caix, Stud. 429 passen lautlich nicht).

4228. **hūle** (ahd.) „Eule".

Tirol. *dule*. — Ablt.: frz. *hulotte*.

4229. **hŭlis** (ahd.) „Stechpalme".

Frz. *houx*. — Ablt.: *housser* „fegen", „scheuern", *houssoir* „Besen", *houssine* „Reitgerte" Diez, Wb. 617; FrzSt. VI, 21; ZRPh. XXXIII, 433.

4230. **hum** (Schallwort) „schlürfen".

Frz. *humer* Diez, Wb. 618.

4231. **humerale** „zur Schulter gehörig".

Arum. *umărar* „Schulterbedeckung", veltl. *ombrai* „Riemen am Tragkorb", *lombral* „Weidenband", portg. *umbral* „Obersturz", „Türschwelle". — Salvioni, P.[1]; Misc. fil. ling. 160. (Portg. *umbral* *LUMINARE* ZRPh. VII, 124 ist lautlich nicht möglich, außer wenn das Wort aus dem Span. stammt).

4232. **hŭmerus** „Schulter".

Rum. *umăr*, mazed. *anumir*, ital. *omero*, kors. *vomaru*, gallur. *ummaru*, béarn. *umi*, span., portg. *hombro* RomF. XIV, 436.

4233. **hūmidus** „feucht".

Rum. *umed*, ital. *umido*, grödn. *tume*, wallon. *um, wim* ZRPh. XIII, 303, nprov. *ime*.

4234. **humigare** „benetzen".

Rückbild.: abruzz. *umá*. — Zssg.: lucch. *sciumicare* „tröpfeln" Caix, Stud. 42. (Tosk. *lumicare* s. *5045*).

4235. **hŭmilis** „niedrig".

[Ital. *umile*, gen. *ūmiu* „leutselig", frz. *humble*, prov. *umil*, span., portg. *humilde*, im Ausgang umgestaltet nach *humildad, humildoso*]. — Diez, Wb. 460; ZRPh. XXX, 334.

4236. **hummer** (hd.) „Hummer".

Frz. *homard* Diez, Wb. 618.

4237. **humor** „Feuchtigkeit".

Obwald. *mur* „Geschmack einer Speise", „eines Getränkes", *senza mur ne savur* „kraft- und saftlos", lütt. *amör* „Humor", wohl nach dem Deutschen.

4238. **hundin** (ahd.) „Hündin".

Afrz. *honine*, wallon. *(h)olen, halen* „Raupe" R. XXVIII, 192.

4239. **hungar** „Ungar".

Frz. *hongre* „Wallach", *hongrer* „wallachen", *hongroyer* „Leder bereiten" Thomas, Nouv. ess. 17.

4240. **hūnn** (anord.) „Mastkorb".

Frz. *hune* (> span. *huna*): vend., norm. *hön* „Kopf" Diez, Wb. 618; FrzSt. VI, 153.

4241. ***hūra** „struppiges Haar". Woher?

Frz. *hure* „struppiges Haar", „Wildschweinskopf", afrz. auch „Schnauze vom Wolf", „Löwen" u. dergl. (> aspan. *hura* id., nspan. *hura* „Geschwür am Kopf"). — Ablt.: afrz. *ahuri*, norm. *hüré* „struppig". henneg. *hüré* Fem.

„aufgeworfenes Erdreich“. (Ursprung unbekannt, ahd. *hiuwila* Diez, Wb. 618 paßt lautlich und begrifflich nicht, ebensowenig *hula 4222* R. IV, 364, *ahuri* zu ahd. *unhiuri* „Ungeheuer“ Diez, Wb. 618 ist ebenfalls nicht möglich).

4242. **hurakan** (amerikanisch) „Sturmgott“.

Span. *huracan* (> ital. *uragano*, frz. *ouragan*, portg. *furacão*) „Sturm“ Diez, Wb. 336; JbRESpL. XIII, 238.

4243. **hurda** (fränk.) „Hürde“.

Afrz. *hourde* „Schranke“. — Ablt.: afrz. *horder* „schützen“, afrz. *hourt* „Verschanzung mit Schanzkörben“, norm. *hurdé* „Gitter, das das Vieh von den Menschen im Stalle trennt“, nfrz. *hourder* „grob übertünchen“, *hourdis* „Lattenwerk“ IdgF. XVII, 143. (Beir. *furda* „Schweinestall“ klingt an und paßt begrifflich, macht aber mit *f-* und geographisch Schwierigkeit).

4244. ***hūrtare*** „stoßen“. Woher?

Afrz. *hurter*, prov. *urtar* (> ital. *urtare*), nfrz. *heurter*. (Kymr. *hwrdd* Diez, Wb. 336; Thurneysen, Keltorom. 87 würde, selbst wenn die gall. Entsprechung **ŭrtos* wäre, nicht passen, da weder das *h-* noch der Vokal dabei erklärt sind).

4245. ***hūtica*** „Mehlkasten“.

Afrz. *huge*, *huche* (> span., portg. *hucha*), bedeutet auch „Backtrog“ At. Ling. 1006. — Diez, Wb. 618. (Ursprung unbekannt, Zusammenhang mit *hutte 4246* ist lautlich schwierig, fries. *huktje* „kleiner Koben“ ZRPh. XVIII, 513 erklärt das *-g-* nicht und macht im Vokal Schwierigkeiten).

4246. **hutte** „Tragkorb“.

Frz. *hotte*, schweiz. *lota* ZRPh. XXV, 42. — Ablt.: *hottée*, *hotteau* „ein Weinmaß“ ZFrzSpL. XXII, 130. — Diez, Wb. 616.

4247. **hütte** (mhd.) „Hütte“.

Frz. *hutte* (> span. *huta*) Diez, Wb. 618; FrzSt. VI, 112.

4248. **hwelp** (fränk.) „junger Hund“, „junges Raubtier“.

\+ *VULPECULA 9785*: afrz. *werpil*, *worpil*, *goupil* (> span. *gulpeja*) „Fuchs“ ZRPh. XXVIII, 95.

4249. **hwinan** (ahd.) „greinen“.

(Afrz. *guignier* „verstohlen blicken“ (> ital. *ghignare* „grinsen“) R. XXXI, 135 paßt begrifflich nicht).

4249a. **hyacinthus** „Hyazinth“ (Edelstein), 2. **jaqunta** (syr.).

2. Afrz. *jagonce* ZRPh. XXVIII, 146.

4249b. **hydropicus** „wassersüchtig“.

[Venez. *intropiko*, veron. *enkropito*, portg. *tropeco*].

4250. **hyoscyamus** „Bilsenkraut“.

[Ital. *giusquiamo*, frz. *jusquiame*, span. *josquiamo*] Diez, Wb. 168.

4250a. **hystrix** „Stachelschwein“.

Siz., kalabr. *istriči*, neap. *estręčę*; Salvioni, P.[1]; ZRPh. XXXI, 12.

I.

4251. **ianthĭnus** „violett“.

Judfrz. *jantre* R. XXXIX, 173.

4251a. **iaspis** „Jaspis“.

[Ital. *diaspro*, span. *diaspero*, portg. *diasp(e)ro*; afrz., prov. *diaspre* auch „eine Art Stoff“]. — Ablt.: frz. *diaprê* „vielfarbig“, „bunt“. — Diez, Wb. 119. (Frz. *jade* Behrens, Frz. Wortg. 336 s. *4260*).

4251b. **ibex** „Steinbock“.

Ablt.: aportg. *iviçon* RL. III, 169.

4252. **ībi** „da“, „dort“.

Ital. (*i*)*vi*, auch als unbetonter Obliquus des Personal-Pronom. der zweiten Person Pluralis, log. *bi*, altarag. *ive*, *ye*, aspan., aportg. *y* AUSantiago de Chile 1911, 4. — Zssg.: ital. *quivi*, lucch. *quiviluogo*. — Diez, Wb. 185; ALLG. III, 142; SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 38; AGIItal. IX, 95; XIV, 191; XVI, 295; Ital. Gram. 107; Rom. Gram. III, 65. Vgl. *4122*. (Daß auch lomb. *ge* als tonloser Obliquus des Personal-Pronom. hierher gehöre AGIItal. IX, 79; StFR. VII, 195; RILomb. XXXIX, 571 ist begrifflich wahrscheinlich, aber lautlich nicht ganz aufgeklärt; log. *bi* zu ital. *qui 4122* StFR. II, 15 ist lautlich und syntaktisch unmöglich und nicht nötig).

4253. **ibrīq** (arab.) „Kaffeekanne“.

Ital. *bricco* Caix, Stud. 220. (Rum. *ibric* stammt aus dem Türk.).

4254. **ictus** „Schlag“.

Portg. *eito* „Reihe“, „Reihenfolge“, „Ordnung“ AGIItal. VII, 601; RL. III, 145. — Zssg.: obwald. *det* „sehr“, *det bi* „sehr schön“ RomF. XI, 539, engad. *dit* „mit Wucht“, obwald. (*a*)*net*, engad.

dandeť „plötzlich", grödn. *in aiet* AGIItal. VII, 573; portg. *deitar* „legen", „setzen", „stecken". (Obwald. *deť* zu nhd. *dicht* AGIItal. VII, 522 empfiehlt sich schon darum weniger, weil *dicht* den schweizd. Mundarten fehlt; portg. *eito* *ACTUS 117* paßt begrifflich schlechter, portg. *deitar* kann auch zu *4568* gehören).

4255. **idioticus** „ungebildet".

[Ital. *zotico* „bäuerisch"] Caix, Stud. 68. (*EXOTICUS* AGIItal. XV, 382 macht mit *z-* Schwierigkeiten; frz. *sot*, span., portg. *zote* Caix, Stud. 68 s. *2454*).

4256. **id ipsum** „gerade das".

Ital. *desso* Rydberg, Geschichte frz. ə I, 307. (Die Erklärung wird durch den spätlat. Sprachgebrauch gesichert, die adj. Verwendung von *desso, dessa* ist sekundär; *IDEM IPSE* Diez, Wb. 367, *DE IPSO* Gr. Gr. I¹, 547; AGIItal. XIV, 269, *AD IPSUM* Rom. Gram. II, 566 können daneben nicht in Betracht kommen; rum. *înde sine* „einander", arum. auch *ande*, dial. rum. *(a)de* „allein" aus *adensu sene*, daraus proklitisch *aden, adne, ande* Tiktin, Wb. ist sehr zweifelhaft).

4256 a. **idoneus** „passend".

[Afrz. *aoine*].

4257. **idus** „Iden".

Campid. *mezi ę idas* „Dezember" AStSard. III, 382.

4258. **ignorare** „nicht wissen", 2. **ignoro** „ich weiß nicht".

1. Katal. *enyorar* „sich nach etwas sehnen".

2. [Ital. *fare lo gnorri* „den Dummen spielen"] SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 11.

4259. **īlex** „Steineiche", 2. **ēlex** (osk., umbr.).

1. Campid. *iliži, ižili*, vgl. den Ortsnamen *Las Ilces* in Spanien.

2. Ital. *elce*, veron., venez. *eleze*, log. *eliye*, prov. *euze* (> frz. *yeuse*). — Diez, Wb. 126; SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 7; AStNSpL. CXV, 397; ZRPh. XXVII, 105. — (Ablt.: prov. *izerna* „Eiche" Diez, Wb. 619 ist nicht möglich).

4260. **īlia** „Weichen".

Rum. *iie*, cerign. *iggyę*, molfett. *diggyę*, kors. *iľa*, engad. *iľa*, afrz. *illes*, [nfrz. *îles*], prov. *ilha*; banat. *iu*. — Ablt.: afrz. *illier*, katal. *illada*, span. *ijada, ijal, ijar*, portg. *ilhal, ilharga* „Weichen"; span. *ijada* (> frz. *(é)jade*, ital. *giada*) „Nierenstein" Thomas, Mél. 94; ZRPh. XXIX, 407. — Zssg.: megl. *suiľà* „die Schafe an Hals, Bauch und Schwanz scheren" CL. 1905, 322. — Diez, Wb. 460; ALLG. III, 142. (Frz. *jade* *JASPIS* Behrens, Frz. Wortg. 371 ist sachlich nicht möglich; rum. *adià, aduiă* „streicheln", „hätscheln", „wehen" Candrea-Hecht-Densuşianu, Dicţ. etim. ist begrifflich wenig einleuchtend, eher **ADULIARE* zu *ADULARI* „schmeicheln", „wedeln" Dicţ. Limb. Rom.).

4261. **īlicētum** „Steineichenwald".

Ital. *lecceto* Diez, Wb. 126. Oder Neubild. von *4262*.

4262. **īlīceus** „aus Steineichen".

Ital. *leccio*, gallur. *liĉĉa* „Steineiche" Diez, Wb. 126; ALLG. III, 143.

4263. ***īlicīna** „Steineiche".

Ital. *elcina*, neap., abruzz. *lečinę*, aquil. *alğinu*, velletr. *ločino*, katal. *alsina*, astur. *lecina*, span. *encina*, portg. *enzinha, azinho*. — Ablt.: valenc. *alsinar*, portg. *azinheira* „Steineichenhain". — R. XXIX, 357; KJBFRPh. VI, 1, 393; Salvioni, P.².

4264. ***īlĭctum** „Steineichengehölz".

Valenc. *anlet*. — + *ancina 4263*: valenc. *anlina* „Steineiche".

4265. **illāc** „dort", 2. ***illace**.

1. Ital. *là*, engad. *lo*, friaul., frz. *là*, prov. *la(ì)*, katal. *lla*, span. *allá*, portg. *ala*; abruzz., friaul. *la* sind auch Präpositionen „bei" Rom. Gram. III, 428. — Zssg.: rum. *la AD* „bei" Rom. Gram. III, 428; istr. *la de* „bei" Bartoli, Dalmat. I, 289; log. *inedda* „dort" AGIItal. XIII, 105, judik. *inlá* „weg", „fort"; afrz. *lajus, laïs* „dort" Frz. Gram. 94; ital. *laddove, laue*, amarch. *la(u)*, venez. *lake*, apikard. *leu(r)*, awallon. *la* „wo".

2. Rum. *aoace* „dort", „dorthin" ZRPh. XXXIII, 478.

4266. **īlle** 1. „jener"; 2. Personal-Pronom. der 3. Person; 3. Artikel.

2. Rum. *el, ea*, vegl. *jal, jala*, ital. *egli, ella*, log. *iddu, idda*, engad. *el, ela*, friaul. *el, ele*, frz. *il, elle*, prov. *el, ila*, katal. *ell, ella*, span. *el, ella*, portg. *elle, ella*; Neutr.: afrz. *el* R. XXIII, 161, prov. *el*, span. *ello* Rom. Gram. II, 76; rum. *Ele* „eine Art Luftgeister". — Zssg.: rum. *acel*, vegl. *kol*, ital. *quello*, log. *kuddu*, engad. *quel*, friaul. *kel*, prov. *aquel*, katal. *aquell*, span. *aquel*, portg. *aquelle*; afrz. *cil*, nfrz. *celui*, prov. *aicil*. — Rom. Gram. II, 93; 564.

4267. **illectare** „verlocken".

Obwald. *ileťi* Salvioni, P.². (Oder zu *355*).

4268. **illīc** „dort", 2. **illice.**

1. Ital. *lì*, friaul. (*a*)*li*, *adayí*, span., portg. *allí*, moden. *le* „genug".

2. Aital. *lici.*

4269. **illīnc** „dort", 2. **illince.**

1. Parm. *lenka*, moden. *lenka le* „ungefähr" R. XXXVI, 230.

2. Aital. *linci.*

4270. **illóc** „da", „dort", 2. **illoce.**

1. Vegl. *luk*, log. *illoe*, aital. *loco*, siz. *ḍḍoku*, abruzz. *lokę*, amail. *illoga*, afrz. *iluec, ilueques.* Der Tonvokal und auch der Auslaut zeigt z. T. Beeinflussung durch *LOCUS 5100* ZRPh. XXX, 12. — Kurzform: ert. *io* „weg" ZRPh. XVI, 324. — Zssg.: banat. *aclò*, rum., mazed. *acolò, aculò* ZRPh. XXIX, 635. — Diez, Wb. 610; ALLG. II, 265; AGIItal. VII, 527; Rom. Gram. III, 475; Bartoli, Dalmat. II, 433.

2. Mazed. *acloţe.*

4271. **illuminare** „beleuchten".

Abt. *loné* Salvioni, P.[2]. (Oder zu *372*).

4272. **illustrare** „erleuchten".

Altaquil. *allustrare* „blitzen", arōm. *allustrare* „beleuchten".

4273. **illuvies** „Überschwemmung", 2. ***illūvia.**

2. Piac. *lūbia* „Erdsturz". — Ablt.: piac. *lūbiá* „einstürzen". (Venez. *luǧa* „Sau" StR. II, 8 ist begrifflich schwer annehmbar, ital. *loia* Caix, Stud. 43 s. *5123*).

4274. **imaginare** „sich vorstellen".

Abruzz. *suminá* „ahnen".

4275. **imaginatus** „mit Bildern geschmückt".

Ital. *maniato* „wie gemalt", „genau getroffen" Salvioni, P.[2]; ZRPh. XXX, 302. — Mit Suff. W.: afrz. *majonous, majonois* „mit Bildern geschmückt" R. XXIX, 335. (Ital. *maniato MINIATUS* Diez, Wb. 383 ist lautlich nicht möglich).

4276. **imago** „Bild".

Aital. *mania*, friaul. *maine* „Kapelle an Wegkreuzungen", vgl. *2833.* — [Ital. *i*(*m*)*magine*, alucch. *maggine*, agen. *emaien*, engad. *imeña*, frz., prov. *image*].

4277. ***imbarricare** „versperren" (zu *barra 963*).

Prov., katal., span., portg. *embargar* „hindern", „aufhalten". — Ablt.: prov. *embarc*, span., portg. *embargo* „Hindernis" Diez, Wb. 445.

4278. **imber** „Regen".

Log. *imbre* „Spritzregen".

4279. **imbĭbere** „einsaugen".

Ital. *imbevere*, campid. *impipiri*; comask. *imbüí* „einreden" Salvioni, P.[1].

4280. ***imbinare** „vereinigen".

Rum. *îmbină, înghină*, friaul. *imbiná.* — Ablt.: rum. *dezbină, dezghină* „sich zerstreiten" Densusianu, Hist. l. roum. I, 228; Puşcariu, Wb. 178. (Die *-g-*Form wegen mazed. *dizgĭnà* „die Ähren abbrechen" auf **DISANGULINARE* zurückzuführen AARom. XXIX, 218, ist vielleicht nicht nötig, jedenfalls erregt der angenommene lat. Typus morphologisch und begrifflich große Bedenken, so daß, falls *-gh*-Formen auch im *bi*-Gebiet bodenständig, nicht dahin verschleppt sind, das Etymon noch zu suchen bleibt).

4281. **imbracare** „die Hosen anziehen".

Rum. *îmbrăcà* „anziehen", ital. *imbracare* „die Windeln anlegen", „das Schleppseil anbringen", frz. *embrayer*, prov. *embragar.* — Ablt.: rum. *dezbrăcà*, frz. *débrailler* „entblößen" SBPreußAWBerlin 1889, 1080, prov. *desbragat*, span. *desbragado* „ohne Hosen". (Portg. *desbragar* „die Kette abnehmen", „freien Lauf lassen" ist Neubild. von *braga* im Sinne von „Ring der Kette der Galeerensklaven").

4282. **imbrex** „Hohlziegel".

Ital. *embrice*, neap. *ermęcę*, bologn. *embs* Salvioni, P.[1]. (Frz. *lambris* ALLG. III, 275 s. *4814*).

4283. ***imbrĭceus** „aus Ziegeln bestehend".

Ital. *breccia* (> neap. *vreččę*) „Geröll", „Schotter", siz. *brintsi* „Hohlziegel" RILomb. XL, 1108. — Ablt.: ital. *imbrecciare* „beschottern". (Zu *breccia 1281* Caix, Stud. 219 ist sachlich schwer annehmbar).

4284. **imbrĭculus** „kleiner Ziegel".

Moden., regg. *lambrečča* „platter Dachziegel" Salvioni, P.[1]; portg. *brelho* „Kieselstein"; perug. *breccole* „Schotter". (Oder *breccole* zu *brikan 1299* Caix, Stud. 219).

4285. ***imbuccare** „in den Mund stecken".

Rum. *îmbucà*, ital. *imboccare*, frz. *emboucher*, span., portg. *embocar.*

4286. ***imbūtum** „Trichter" (zu *imbuere*).

Ital. *imbuto*, namentlich in Nordwest-, Mittel- und Süditalien, prov., katal. *embut*, span. *embudo.* — Ablt.:

nprov. *arbüdel* „Wursttrichter". — + *BUTTIS 1427*: abruzz. *mmuttellę*, agnon. *muttillę* StR. VI, 33. — Mussafia, Beitr. 89; Bertoni, Denom. dell'imbuto 16; At. Ling. 1549. (**IMBUTOR* Misc. Ascoli 432 ist für das Prov., Katal., Span. unmöglich. Die nähere Bedeutungsgeschichte ist allerdings nicht klar, vielleicht bezeichnete *TRAJECTORIUM IMBUTUM* zunächst den Trichter im Gegensatz zum Heber).

4287. **immĕrgere** „eintauchen".

Ital. *immergere*, log. *imbergere* Salvioni, P.[1].

4288. **immo** „vielmehr".

Log. *imo*, *emmo* „doch" als Antwortpartikel ALLG. III, 266; Salvioni, P.[1]; SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 73. (Zu *MODO* ATriest. XXX, 65 paßt begrifflich nicht, campid. *immói* bedeutet „jetzt", hat also mit log. *emmo* nichts zu tun).

4289. **immŭndus** „unrein".

Log. *bundu* „Teufel".

4290. ***impactiare*** „hineinstoßen".

Ital. *impazzare* „gerinnen". — Mit Präf. W.: *uova strapazzate* „Rühreier", *strapazzare* „mißhandeln" Baust. z. rom. Phil. 669. (Zweifelhaft, da die Bedeutung auch bei *impazzare* nicht recht paßt und sodann die Verallgemeinerung eines so speziellen, eng umgrenzten Küchenausdruckes wie *uova strapazzate* schwer verständlich ist; noch zweifelhafter ist die Zugehörigkeit von *pazzo 6392* und von *spazzare 8202*. Ital. *impacciare* Diez, Wb. 241 s. *4296*).

4291. **impago** „Honigwabe".

Trient. *empazena*, sulzb. *ampadzen*, uengad. *paiña*; teram. *ambanę* „Weberschlichte". — Schneller, Rom. Volksmd. 106; R. XXVIII, 92.

4292. **impalare** „aufpfählen".

Rum. *împărà* „spießen", mazed. „mit den Hörnern durchstoßen".

4293. ***imparare*** „in Besitz nehmen".

Ital. *imparare* „lernen", log. *imparare* „lehren", obwald. *amprá* „lernen", frz. *s'emparer* „sich bemächtigen", prov. *emparar*, *amparar*, span., portg. *amparar*. — Zssg.: frz. *remparer* „schützen". *rempart* „Wall" Diez, Wb. 235.

4294. **impartire** „einteilen", „zuteilen".

Rum. *împărți*, [ital. *impartire* „zuteilen", span. *impartir* „gewähren"].

4295. ***impastoriare*** „dem Vieh die Fessel anlegen".

Ital. *impastoiare*, afrz. *empaistrier*, nfrz. *empêtrer*, prov. *empastrar* Diez, Wb. 238.

4296. **impedicare** „hindern".

Rum. *împiedecà*, aital. *impedicare*, aneap. *pedicare*, [afrz. *empeechier* (> prov. *empachar*, *empaitar*, ital. *impacciare*, span., portg. *empachar*), nfrz. *empêcher*, prov. *empedegar*], portg. *empelgar*. — Ablt.: tarent. *spedekare*, aneap. *spedecamente* „ohne Hindernis", frz. *dépêcher* „abschicken", „befördern" (> ital. *spicciare* „schnell abfertigen", „beschleunigen"). — ALLG. IV, 425. (Die Annahme, daß prov. *empachar* usw. aus dem Frz. entlehnt seien, stützt sich zunächst darauf, daß für die begrifflich sich völlig deckenden Verba eine gemeinsame Grundform nicht zu finden ist, **IMPACTARE* Diez, Wb. 241 nur für das Prov., **IMPACTIARE* nur für das Frz., keine der beiden Formen für das Span. und Portg. paßt. Allerdings müßte man annehmen, daß frz. *empêcher* zunächst auf demjenigen prov. Gebiete, auf dem man *fach FACTUM* spricht, übernommen und zu *empachar* umgestaltet worden sei, dann beim Übergange in das *fait*-Gebiet Umsetzung in *empaitar* erfahren habe. Noch deutlicher ist die begriffliche Übereinstimmung zwischen frz. *dépêcher*, *dépêche* und ital. (*di*)*spacciare*, (*di*)*spaccio*, span., portg. *despachar*, *despacho*).

4297. ***impĕdina*** „Oberlehrer".

(Frz. *empeigne* (> siz. *mpiña*, neap., abruzz. *mbeñę*, katal. *empenya*, span. *empeine* „Fußwurzel", portg. *empenha*) Dict. Gén. ist lautlich trotz afrz. *empiegne* und morphologisch schwierig, Zusammenhang mit *PECTEN 6424* ZRPh. XXVIII, 545 macht auch begrifflich Schwierigkeit).

4298. **impedire** „hindern".

Aspan., portg. *empecer* „beschädigen" Diez, Wb. 445.

4299. **impĕllĕre** „antreiben".

Obwald. *empęld* „Zugtiere leiten" RomF. XI, 463.

4300. ***impeltare*** „pfropfen". Woher?

Prov., katal. *empeltar*. — Ablt.: afrz. *empeau*, prov., katal. *empelt* Diez, Wb. 586. (Zu prov. *peleta* im Sinne von „Baumrinde" ist begrifflich und formell schwierig. Wenn *pel* die Bedeutung „Rinde" hat, so könnte an *PELLIS* + *IMPUTARE 4325* gedacht werden).

4301. **impĕndĕre** „aufhängen".

Ital. *impendere*, siz. *mpenniri*, neap., abruzz. *mbennę*.

4302. ***impennare** „mit Federn versehen".

Rum. *împănà*, ital. *impennare*, frz. *empenner*, prov., katal. *empenar*, portg. *empennar*.

4303. **impēnsa** „Zutaten", „Ingredienzien", „Material".

Afrz. *empoise*, prov. *empeza*, nfrz. *empois* „Stärke", lothr. *ãpuez* „Wau" (eine Pflanze, die zum Verdichten der Bettbezüge verwendet wird, damit die Federn nicht durchfallen). — Ablt.: frz. *empeser*, prov. *empesar* „stärken", span. *empesador* „Kleisterbüschel der Weber" ZRPh. XXII, 94; XXV, 739.

4304. **impēnsus** „aufgehängt".

Kalabr. *fače de impisu* „Galgengesicht", cerign. *mboisę*, Bari: *mbisę* „angehängt"; transmont. *empeso* „großer kegelförmiger Stein an der Kelter, der als Gegengewicht dient" RL. XIII, 108.

4305. **imperator** „Kaiser".

Rum. *împărat*. [Ital. *imperatore*, frz. *empereur*, prov., katal., span., portg. *emperador*]. (Rum. *împărătuș* „Zäpfchen im Halse" s. *6159*).

4306. **impetīgo** „Krätze".

Rum. *pecingine*, ital. *impetiggine*, lucch. *pitiggine*, kalabr. *pitiyina*, abt. *ampedin*, span. *empeine*, portg. *empigem* Diez, Wb. 446.

4307. **ĭmpetus** „Ansturm".

Tosk. *empito*, afrz. *a ente* „widerwillig" R. XXIX, 262.

4308. **implicare** „verpichen".

Log. *impigare*, prov., katal., span. *empegar*. — + *untar 9324*: katal., span. *empeguntar* „die Schafe mit Pech zeichnen". — Diez, Wb. 240.

4309. **impĭngere** „hineinstoßen".

Rum. *împinge*, ital. *impingere*, afrz. *empeindre*, prov. *empenher*, katal. *empenyer*. — Ablt.: prov. *empencha*.

4310. **implere** „füllen".

Rum. *împleà*, *umpleà*, vegl. *emplar*, ital. *empi(e)re*, log. *umpire*, engad. *implir*, friaul. *emplá*, frz., prov. *emplir*, prov., katal. *umplir*, portg. *encher*. — + *abbottare 1007*: molfett. *abbengyá*, lecc. *binkyare*, Bari: *abbiñá* „sättigen" RILomb. XLIV, 759. — + *hartar 3206*: span. *henchir* „füllen". — Ablt.: log. *umpiolu* „Eimer" Misc. fil. ling. 205; KJBFRPh. VIII, 1, 156.

4311. ***impletor** „Füller".

Siz. *inkituri* „Eimer", San-Frat. *ančiraur* „Wursttrichter" MILomb. XXI, 259.

4312. **implicare** „in etwas verwickeln".

Ital. *impiegare* „anwenden", frz. *employer* id., prov. *emplegar* „einkaufen".

4313. ***implĭcta** „Verwendung".

Log. *umpitta* „Beschäftigung", afrz. *emploite*, nfrz. *emplette* „Einkauf", prov. *emplecha* id. — Ablt.: log. *impittare* „verwenden" RILomb. XLII, 822.

4314. **impōnere** „auflegen".

Ital. *imporre*, aspan. *emponer*, aportg. *empor*. — Ablt.: ital. *imposta* „Auflage", „Steuer", „Türpfosten", *impostore* „Betrüger", *impostime* „Bodensatz"; span. *emposta* „Widerlager eines Gewölbebogens", portg. *emposta* „Gegenstand, der zwischen zwei anderen liegt (Berg, Wald)", „Hindernis", „Kämpfergesims", aspan. *de empuesta* „von hinten".

4315. ***impŏsitus** „ungeschickt". (Gegensatz zu *compositus* „wohlgefügt").

Prov. *empost*.

4316. **impraegnare** „schwängern".

[Ital. *impregnare*, frz. *imprégner*, prov. *emprenhar*, katal. *emprenyar*, span. *empreñar*, portg. *emprenhar*] Diez, Wb. 236.

4317. **imprehĕndere** „unternehmen".

Ital. *imprendere*, afrz. *emprendre*, prov. *emprendre*, katal. *empenre*, span. *emprender*, portg. *emprender*; das Wort bedeutet aital., avenez. auch „lernen", aital. *imprendere*, vegl. *imprandro*, afrz. *emprendre* „anzünden". — Ablt.: ital. *impresa* „Unternehmen".

4318. **imprĭmere** „eindrücken".

Frz. *empreindre* „prägen", *empreinte* (> aital. *imprenta*, nital. *impronta*, prov., span. *emprenta*) „Gepräge". — Diez, Wb. 182; 661.

4319. **impromutuare** „entlehnen".

Rum. *împrumutà*, ital. *improntare*, trevigl. *empremüdá*, mail. *imprümedá*, piem. *ampermüé*, *ampremüé*, frz. *emprunter* (> siz. *imprintari*), prov. *emprumtar*. — Diez, Wb. 162; ZRPh. III, 102; AGIItal. VIII, 351; R. X, 62; RILomb. XL, 1112.

4320. **improperare** „Vorwürfe machen".

Ital. (*r*)*improverare*, [span., portg. *improperar*].

4321. **impropĕrium** „Schimpf".

Ital. *rimproverio* (> log. *improverdzu*). Vgl. *6871*.

4322. **impugnare** „in die Faust nehmen".

Ital. *impugnare*, frz. *empoigner*, prov. *emponhar*, katal. *empunyar*, span. *empuñar*, portg. *empunhar*.

4323. **impulsare** „antreiben".

Neap., abruzz. *mbudzá* „hetzen". — Ablt.: neap. *mbudzaturę* „Streit" RILomb. XLII, 804.

4324. **imputare** „in Rechnung bringen".

Rum. *imputà* „Vorwürfe machen".

4325. **imputare** „pfropfen".

Parm. *entar*, regg. *intar*, frz. *enter*, ostfrz. *emper* ZRPh. XVI, 442; At. Ling. 570. — Ablt.: mirand. *antin* (> friaul. *entin*) „Pfropfreis", gen. *entega* „Rasse"; gen. *dezentegá* „Unkraut ausjäten", monferr. *dzentié*, emil. *dzintiger* „Insekten vertilgen". (Frz. *enger*, afrz. *aengier* „füllen" Misc. Rossi-Teiss 347 liegt formell und begrifflich ab).

4326. **imputrescere** „verwesen".

Rum. *impuți*, span. *empodrecer*.

4327. **īmus** „zu unterst".

Ital. *da imo a sommo* „von unten bis oben", „durch und durch", obwald. *im* „niedrig", *aim* „unten", veltl. *andá a im* „untergehen", *su im* „unten", valsass. *in im* „unten", bergell. *ǧondim* „unten", puschl. *danimo*, obwald. *entadim* „zu unterst". — AGIital. I, 32; Salvioni, P.[1]; RILomb. XLI, 395.

4328. **in** „in".

Rum. *în*, ital., log., engad., friaul. *in*, frz., prov., katal., span. *en*, portg. *em*.

4329. **inaddere** „hinzufügen".

Katal. *anater*, aspan. *añader*, nspan. *añadir*, portg. *enader* Diez, Wb. 423.

4330. **inaequare** „ebnen".

Log. *nebidu* „ohne Knorren", „gerade" ZRPh. XXXIII, 482.

4331. **inaflare** „anblasen".

Ital. *innaffiare* „begießen", ital. *innaffiatoio* „Gießkanne" Diez, Wb. 379. (Zu *knapp 4154* StFR. VII, 94 ist nicht wahrscheinlich, da jede andere Spur einer langob.-ahd. Form dieses germanischen Wortes in Italien fehlt).

4332. **inalbare** „hell werden".

Siz. *inalbari* (> piazz. *narbé*) „aufhören zu regnen", piazz. *naubé* „Tag werden".

4333. **inalbescere** „weiß werden".

Val-sass. *inalbí* „gelb werden" (vom Laube).

4334. **inanis** „nichtig".

Span. *enano*, portg. *anão* „zwerghaft", „Zwerg".

4335. **inante** „vorher", „vor".

Rum. *înainte*, vegl. *aninč*, aital. *inante*, *inanti*, prov. *enan(s)*, katal. *enant*.

4336. **inaquare** „bewässern".

Piem. *neivé* „Hanf rösten" ZRPh. XV, 244; Salvioni, P.[1]; span. *enaguar* „verschlammen", astur. *(e)naguar* „den Mund wässerig machen", „gierig sein, wenn man andere etwas Gutes essen sieht".

4337. **inauris** „Ohrring".

Afrz. *anor*.

4338. **incalciare** „verfolgen" ALLG. XII, 49.

Ital. *incalzare*, afrz. *enchaucier*, prov. *encalsar*, katal. *encalsar*, aspan. *encalzar* „gefangen nehmen", portg. *encalçar*; span. *alcanzar* (> portg. *alcançar*) „erreichen" R. IX, 294; Cuervo, Dicc. — Ablt.: portg. *alcanços* „Klauen des Falken". (Span. *alcanzar* zu arab. *ganaç* „Beute der Jäger" Diez, Wb. 417; RL. XIII, 300 ist wenig wahrscheinlich, da das Wort erst im 12. Jahrh. erscheint und da an die Stelle von *encalzar* tritt).

4339. **incalescere** „wärmen".

Arum., mazed. *încăr*.

4340. **incandescere** „erglühen".

Venez. *inkandir*, ferr. *inkandí* „sengen".

4341. **incantare** „verzaubern".

Rum. *încîntă*, ital. *incantare*, engad. *enkaunter*, frz. *enchanter*, prov., katal. span., portg. *encantar*.

4342. **incapistrare** „die Halfter anlegen".

Rum. *încăpăstrà*, ital. *incapestrare*, log. *inkrabistare*, frz. *enchevêtrer*, prov. katal., span., portg. *encabestrar*.

4343. **incapitare** „hindern".

Rum. *încăpătà*.

4344. **incastrare** „einzwängen".

Ital. *incastrare* „einfalzen" (> frz. *encastrer*, span. *engastar* „in Gold einfassen"), engad. *enkastrer*, frz. *enchâtrer*, prov. *encastrar*, portg. *encastar* „verzapfen". — Ablt.: ital. *incastratura* „Bindestück", frz. *enchâtre* id., fourg. *ẽtsętru* „Abteil", blais. *ẽšetrõs* „Gerüst, das das Dach eines Brunnens trägt" R. XXXVIII, 387; ZRPh. XXXIV, 126.

4345. ***incelare** „verheimlichen".

Afrz. *enceler*, prov., span. *encelar*; log. *inkelare* „verdunkeln".

4346. **incĕndĕre** „anzünden".

Rum. *încinde*, ital. *incendere*, prov. *encender*, katal. *encendre*, span., portg. *encender*; venez. *intsender*, sublac. *nǧenne*, abruzz., campob. *nǧennę*, friaul. *intsíndi* „brennen", „jucken", „stechen", „schmerzen". — Ablt.: astur. *encesu* „hochrot". — Mit Präf. W.: portg. *recender* „duften"? — ALLG. III, 264; Salvioni, P.[1].

4347. **incendimentum** „Brand".

Obwald. *čemien* „Qualm". — Ablt.: *čementá* „räuchern" RomF. XI, 465?

4348. **inceptare** „anfangen".

Ital. *incettare* „zusammenkaufen", portg. *ence(i)tar* „anfangen", „anschneiden". — + *decentar 2502*: span. *encentar* „anschneiden" Diez, Wb. 379; 446. (*Insectare* ZRPh. III, 561 ist lautlich schwieriger).

4349. **incĕrnere** „sieben".

Mazed. *nţirneare*.

4350. **inciliare** „zum zweiten Male pflügen".

Ital. *incigliare* Caix, Stud. 358. (Oder zu *ciglio 1913*).

4351. **incĭncta** „schwanger".

Ital. *incinta*, frz. *enceinte*, prov. *encencha*, [span. *encinta*] Diez, Wb. 181; ALLG. II, 266; VI, 91. (*Inciens* Misc. fil. ling. 126 ist lautlich schwieriger).

4352. **incĭngere** „umgürten".

Rum. *încinge*, aital. *incingere*, frz. *enceindre*, prov. *encenher*. — Ablt.: frz. *enceinte* „Umzäunung".

4353. **incĭpere** „anfangen".

Rum. *începe*, obwald. *ančeiver*; obwald. *šeiver* „Fastnacht", friaul. *inšéri*, *šévri* „Fasching" ZRPh. VI, 120; Dante-Leopardi 34, WS. III, 91. (Obwald. *šeiver exebrium* ZRPh. XXV, 611 ist begrifflich und formell schwierig).

4354. ***incisamen** „Salat", eigentlich „Zusammengeschnittenes".

Agen. *inzisame*, katal. *enciam* AGIItal. VIII, 362; R. XVII, 61.

4355. ***incisulare** „in kleine Stücke schneiden".

Ital. *incischiare*, *cincischiare*. (**Incisiculare* Caix, Stud. 279 ist nicht nötig und lautlich bedenklich).

4356. **incitare** „reizen".

Aquil. *inčitá*, amant. *incidar*. — + *instigare 4467*: puschl. *tsintsigá* RILomb. XXXIX, 522.

4357. **inclaustrum** „Kreuzgang".

Avenez. *inclostro*, siz. *nklaustru*, afrz. *encloistre*, prov. *enclaustre*.

4358. **inclavare** „zuschließen".

Rum. *încheiá* „nesteln", „schnüren", „zuknöpfen", bologn. *inčavär*, veron. *inčavar*, friaul. *inklavá* „zuschließen", frz. *enclaver*, prov., katal. *enclavar* „einschließen".

4359. **inclinare** „neigen".

Rum. *închinà* „weihen", reflexiv „beten", ital. *inchinare*, frz. *encliner*, prov., katal. *enclinar* „begrüßen"; montal. *inkinare* „einnicken", „einschlafen". — Mit Präf. W.: mail. *aǧinà* „sich vor jemandem neigen". (Amail. *aǧinà* *ACCLINARE* Salvioni, P.[1] wird durch die Bedeutung abgelehnt).

4359 a. ***incoare** „anfangen".

Prov. *encoar*.

4360. ***incolicare** (zu *colus* „Spinnrocken").

Rum. *încurcà* „aufwickeln", „verwickeln" Giuglea, Cerc. lex. 12. (Zu *obscurus* Puşcariu, Wb. 514, zu *inculcare* Tiktin, Wb. ist begrifflich schwieriger).

4361. **incontra** „gegen".

Ital. *incontra*, friaul. *inkuintre*, frz. *encontre*, prov., katal. *encontra*. — Ablt.: ital. (> log.) *incontrare*, friaul. *inkuintrá*, frz. *encontrer*, prov., katal., (> span., portg.) *encontrar*.

4362. **incredulus** „ungläubig".

Bergam. *inkreol*, aportg. *encreo*. — Salvioni, P.[1].

4363. ***incrēscere** 1. „hineinwachsen", 2. „leid tun", „bereuen".

1. Mazed. *ncrişteare* „wachsen", megl. *ncreaştiri* „Sonnenaufgang".

2. Ital. *rincrescere*, engad. *inkrešer*, afrz. *encroistre*, lothr. *ekroî*.

4364. **incubare** „auf etwas liegen".

Afrz. *encouver* „bespringen".

4365. **incubus** „Alp".

Umbr. *enko*, reat. *inkaru*, arcev. *zvingolo*, *sprengolo*, comask. *lenkof*, brianz. *lenteg*, bergam. *lentas*, lod. *lemps*, mail. *lent*, friaul. *venkul*. — Ablt.: lucch. *lenketto*, siz. *inkuviteddu* (> piazz. *gumteggi* „Zwerge"). — + *cubitus*: siz. *guvitu*. — Auch velletr *enečo*? — AGIItal. II, 10; Mussafia, Beitr. 78; MILomb. XXI, 276.

4366. **incurvare** „krümmen".

Campid. *inkrubai*, prov. *encorbar*, span. *encorvar*, portg. *encorbar*.

4367. **incus, incude** „Amboß", 2. **incudine** Einführung 159, 3. ***incugine** Rom. Gram. I, 535.

1. Ital. *incude*, *ancude* aus *la incude*.

2. Ital. *incudine, ancudine,* uengad. *ankũna,* frz. *enclume,* span. *ayunque.* — + *cos 2275*: campid. *ankodina* KIBFRPh. I, 142; ZRPh., Bhft. XII, 15.

3. Siz. *nkunia,* neap. *anguneyę,* venez. *ankuzene,* nlomb. *inkŭžen,* friaul. *linkuin,* prov. *encluge.* — Mit Suff. W.: gen. *ankize,* abergam. *inchizen,* daraus unter Einfluß von **INCUGINE*: apav. *inquiçin,* piem. *ankwizen.* — Diez, Wb. 183; ALLG. III, 266; VI, 321; ZRPh. VIII, 212; AGIItal. XIV, 368; KJBFRPh. V, 1, 134. (Das *-l-* ist nicht erklärt, Einfluß von *claud-, clud-, claus-, clus-* AGIItal. III, 399 oder des Artikels Mél. Meillet 125 nicht wahrscheinlich. Auch nprov. *enklüzo,* katal. *enclusa* sind auffällig, ein **INCLUDEX* R. XXXIV, 194 nicht ganz unbedenklich).

4368. **ĭnde** „davon".

Aital. *(i)nde,* nital. *ne,* auch als Objektspronom. der 1. Person Plur., nital. *indi* „von dort her", veron. *de,* alog. *nde,* engad., friaul. *in, end,* frz. *en,* prov. *en, ne,* katal. *ne,* aspan., aportg. *ende.* — Zssg.: obwald. *navend* „davon", frz. *(en)jusque,* prov. *enjusca* „bis" AStNSpL. XCIV, 462, afrz. *nequedent* „nichts desto weniger"; span. *allende,* portg. *allen* „jenseits", portg. *inda* „noch" aus *indagora* Rom. Gram. III, 530. — Als Präf.: otrant. *endekarekare* „sich kümmern", piem. *navansé* „vorwärts kommen", „sparen", mail. *indásen* „sich um etwas kümmern", frz. *emporter* „davon tragen", *enfuir* „entfliehen" und andere Rom. Gram. II, 608; StFR. VII, 238; RILomb. XLIV. 781. — Diez, Wb. 138; 420; ALLG. II, 266; Rom. Gram. II, 82; III, 64; 477.

4369. **indēbilis** „schwach".

Friaul. *indeul,* afrz. *endievle,* valenc. *endible.* — Salvioni, P.[2]; Festschrift A. Tobler 276.

4370. **indeficit.**

[Moden. *indeves* „respektlos" AGIItal. II. 351].

4371. ***indelegare** „schicken".

Span. *endilgar* „leiten", „führen" (> siz. *andingari* „um eine Gunst angehen", „belästigen") Diez, Wb. 446.

4371a. ***inde minare** „davon führen".

Rum. *îndemnà* „anspornen", „antreiben". (Da *inde* als Präfix im Rum. nicht erscheint, muß die Verbindung schon lateinisch sein. Direkter Zusammenhang mit frz. *emmener* ist allerdings nicht wohl möglich, da im Afrz. *en* noch von *mener* getrennt werden kann).

4372. **Index** 1. „Anzeiger", 2. „Nestei".

1. March. *enničí* „Lostage" (1.—20. Januar).

2. Ital. *endice,* abruzz. *ennęčę, lečęnę,* engad. *lindeš,* portg. *endes, endés.*

4372a. **indĭcium** „Aichzeichen".

Tarent. *nittso* ZRPh. XXIX, 608.

4373. ***indictare** „anzeigen".

Ital. *indettare* „verabreden", apav., bergam. *indičá* „lehren" AGIItal. XII, 408, afrz. *enditier* „benachrichtigen".

4374. **indictum** „das Angesagte".

Frz. *lendit* „der Jahrmarkt von St. Denis", span. (> portg.) *endecha,* galiz. *endeita* „Klagelied". (Prov. *endec* „Mangel" Diez, Wb. 560 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

4375. ***indĭcula** „kurze Angabe".

Bergam. *zdeğa* „ein wenig" R. XXXI, 291.

4376. **indĭculus** „kurze Angabe".

Venez. *endegolo, (en)degola,* bergam. *andegola* „Vorwand" Salvioni, P.[1]; Baust. z. rom. Phil. 309.

4377. **ĭndicus** „indisch".

[Ital. *indaco,* afrz. *inde,* prov. *inde,* span., portg. *indigo* „Indigo", „blau"].

4378. **indignare** „entrüsten".

Afrz. *endeignier,* b.-manc. *ẽdeñé* „sich erbittern", norm. *ẽdeñé* „veraltetes, daher unheilbares Übel" Thomas, Mél. 65; 178.

4379. ***indirēctum** „gegen".

Afrz. *endroit,* prov. *endrech*; nfrz. *endroit* „Gegend", „Ort" Diez, Wb. 272.

4380. **indiscere** „lernen".

Avenez. *endiscere* Salvioni, P.[1].

4381. ***indolorare** „Mitleid haben".

Forez. *endodrá* Mél. Brunot 413.

4382. ***indormentiare** „einschläfern".

Venez. *indormentsar.* — Zssg.: pad., nonsb. *(de)zdromentsar* „wecken". — + *desmisiar 5603*: rovig. *dezdromisiar* R. XXXI, 281.

4383. **inducere** „hineinführen".

Ital. *indurre,* tarent. *annučere* „bringen", frz., prov. *enduire.* — Ablt.: portg. *endoito* „bekleidet" RHisp. V, 85, aital. *indotta* „Überredung", interam. *endoito* „Gewohnheit".

4384. **indŭctilis** „Wurst".

Amail. *andúgiere,* obwald. *anduč̌el,* frz. *endouille* (> neap. *andoľę,* abruzz. *nnoyyę*), prov. *anduecho, andullo* (> span. *andullo*). — Diez, Wb. 508; R. XI, 163; XIX, 451.

4385. **indulgentia** „Ablaß“.

Portg. *endoenças* „grüner Donnerstag“, „Karfreitag“ RL. III, 130.

4385a **indulgere** „nachsichtig sein“.

[Neap. *nnordare*, campid. *indúlliri*].

4386. **indurare** „hart machen“.

Rum. *îndurà* „ertragen“, ital. *indurare*, frz. *endurer* „aushalten“, prov., katal., span., portg. *endurar*.

4387. **indurescere** „hart werden“.

Span. *endurecer*.

4388. **indutiae** „Frist“.

[Ital. *indugia* „Verzögerung“] AGlItal. III, 280; Salvioni, P.[1]; ZRPh. XXV, 744.

4389. **inebriare** „berauschen“.

[Ital. *inebbriare*, engad. *inavrier*, frz. *enivrer*, prov. *enebriar*].

4390. **ĭnĕrs** „träge“.

Metaur. *inert*, march. *nnerte* „dick“.

4391. **inertare** „untätig sein“.

Span. *enertarse* „steif werden“. — Ablt.: *yerto* „steif“ ZRPh. VI, 119. (*Yerto* *HIRTUS* Diez, Wb. 498 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

4392. **inescare** „ködern“.

Ital. *inescare*, prov. *enescar*.

4393. **infans** „Kind“.

Ital. *infante*, aital., venez. *fante*, engad. *infaunt*, frz. *enfant*, prov. *enfan*; ital. *fante* „Fußsoldat“, span., portg. *infante* „Prinz“, „Fußsoldat“. — Ablt.: ital. *fanciullo* „Kind“, engad. *fanči* „Diener“, *fančiela* „Magd“; frz. *enfantillage* „Kinderei“, frz. *enfanter*, prov. *enfantar* „gebären“, „hervorbringen“, lomb. (*de*)*sfantá*, avicent., venez. *desfantarse*, friaul. *sfantá*, grödn. *šfanté*, *šfantiné* „verschwinden“. — Mit Präf. W.: alomb. *afantar* „entweichen“ GStLItal. XXIV, 268. — Diez, Wb. 370; ALLG. III, 267. (Lomb. *desfantá* zu *VANUS* Mussafia, Beitr. 51 ist lautlich schwieriger; ital. *ciullo* „unerfahren“ ist vielleicht eine Verkürzung von *fanciullo*, ital. *ciullo* „verschlagen“, „schlau“, span. *chulo* „Spaßvogel“, „Fleischerknecht“ sind unbekannter Herkunft, vielleicht zigeunerisch RomF. IV, 405; katal. *fadrin* „junger Mensch“ R. XVII, 68 ist unmöglich).

4393a. **infantia** „Kindheit“.

Frz. *enfance*, prov. *enfansa*.

4394. **infaustus** „unglücklich“.

Bergam. *infost* Salvioni, P.[1].

4395. **infercire** „hineinstopfen“.

Log. *inferkire* AGlItal. II, 355.

4396. ***infernicola** „Höllenbewohner“.

[Afrz. *fernicle* „fürchterlich“].

4397. **infernum** „Hölle“.

Ital. *inferno*, log. *inferru*, engad. *iſiern*, friaul. *infiern*, frz. *enfer*, prov. *enfern*, katal. *infern*, span. *infierno*, portg. *inferno* ALLG. III, 267.

4398. **inferre** „hineintragen“.

Log. *inferrere* „pfropfen“ Salvioni, P.[1].

4399. **inferriare** „in Ketten schlagen“.

Afrz. *enfergier*, prov. *enferriar* R. XXVI, 425. — Ablt.: südwestfrz. *āferž* „Spannstrick“.

4400. **infernus** „unten befindlich“.

Arbed. *infru* Salvioni, P.[1].

4401. ***infictare** „hineinstecken“.

Uengad. *infičar* „in die Enge treiben“. — Ablt.: altuengad. *iffick* „Leiden“, „Überdruß“ AGlItal. VII, 576.

4402. **infīgere** „einheften“.

Rum. *infige*, ital. *infiggere*. — Ablt.: obwald. *enfis* „überdrüssig“, *anfisar* „beschweren“, *anfisar* „langweilig“ AGlItal. VII, 576.

4403. **infirmitas** „Krankheit“.

Ital. *infermità*, afrz. *enferté*, prov. *enfermetat*.

4404. **infirmus** „krank“.

Ital. *infermo*, afrz. *enferm*, morv. *efierm*, prov. *enferm*, span. *enfermo*.

4405. **inflammare** „in Flammen setzen“.

Ital. *infiammare*, frz. *enflammer*, prov., katal. *enflamar*.

4406. **inflare** „aufblasen“.

Rum. *umflà*, ital. *enfiare*, log. *unflare*, frz. *enfler*, prov. *enflar*, katal. *inflar*, span. *hinchar*, portg. *inchar*. — Ablt.: campob. *yiete* „anschwellen“ (vom Wasser) StFR. VIII, 211, rend. *enflum* „Geschwulst“, „Entzündung“; span. *hincha*, portg. *incha* „Haß“, „Feindschaft“. — Zssg.: ital. *ronfiare* „schnarchen“, tagg. *renšá* „atmen“; ital. *stronfiare* „keuchen“, „knurren“. — Diez, Wb. 459; ALLG. II, 439; Caix, Stud. 51. (Ital. *tronfiare* s. *9204*).

4407. **inflatio** „Geschwulst“.

Ital. *infiagione*, prov. *enflazó*, span. *hinchazon*, portg. *inchação*.

4408. **inflorescere** „zu blühen anfangen“.

Rum. *înflorì*, vegl. *inflor*(*ara*), ital. *infiorire*.

4409. **infodere** „vergraben“.

Frz. *enfouir*.

4410. **ĭnfra** „unter“, „zwischen“.

Ital. *fra*, prov. *enfra*. — Zssg.: obwald. *oreifer* „aufs Äußerste“, „durch-

aus", *enveifer* „drinnen", „innerhalb", *vieifre* „heraus", „außerhalb" AGlItal. VII, 584.

4411. **infrenare** „zügeln".

Rum. *înfrînà*, ital. *infrenare*, afrz. *enfrener*, prov., katal., span. *enfrenar*, portg. *enfrear*.

4412. **infrĭngere** „brechen", 2. ***infrangere.**

2. Rum. *înfrînge*, ital. *infrangere*, afrz. *enfraindre*, nfrz. *enfreindre*, prov. *enfranher*. — Diez, Wb. 587.

4413. **infulcire** „stopfen".

Siz. *nfurğiri*, amail. *infulcir*, nmail. *infolči* „pfropfen".

4414. **infŭltus** „gestopft".

Ital. *folto* „dicht". — Ablt.: aital. *affoltare* „zusammendrängen", *soffolto* „dicht", *soffolcire* „verdichten" Diez, Wb. 372; BSDItal. III, 155.

4415. **infŭndere** „hineingießen".

Abruzz. *nfonnę*; log. *infundere* „baden", afrz. *enfondre* „naß und kalt werden".

4416. ***ingannare** „betrügen". Vgl. *ingannatura* „Spott".

Rum. *înginà* „nachahmen", mazed. *anginare* „Hunde", „Schafe locken", ital. *ingannare*, engad. *inganer*, afrz. *enjaner*, grand'comb., bourb. *ẽžené* „nachahmen", prov. *enganar*, katal. *enganyar*, span. *engañar*, portg. *enganar*. — Zssg: Bari: *nganna-pastore* „Ziegenmelker" StFR. IX, 390, prov. *enganapastre* „Bachstelze". — Mit Präf. W.: norm. *degané* „nachahmen". — Densusianu, Hist. l. roum. I, 191; Puşcariu, Wb. 854. (Da *GANNARE*, *INGANNATURA* belegt sind, kommt auch sonst schwieriges ahd. *gaman* Diez, Wb. 183 nicht mehr in Betracht; norm. *degané* zu anord. *gana* „einem ins Gesicht schauen" Joret, Mél. phonét. norm. 2 ist wenig wahrscheinlich).

4417. **ingemescere** „aufseufzen".

Prov. *engemezir*.

4418. **ingenerare** „erzeugen".

Frz. *engendrer*, prov., katal. *engenrar*.

4419. **ingenium** „Verstand".

Ital. *ingegno*, frz. *engin* „List", „Kriegsmaschine", prov. (*en*)*genh* „Klugheit", „List", „Kriegsmaschine" (> aspan. *engeño* „Geschoß"). — Ablt.: ital. *ingegnare* „ersinnen", „erfinden", „ausdenken", afrz. *engignier* „überlisten", nfrz. *engeigner* „betrügen", prov. *engenhar* „nachstellen", „betrügen", afrz. *engignier* (> ital. *ingegnere*, span. *ingeniero*, portg. *engenheiro*), nfrz. *ingénieur* „Erbauer von Kriegsmaschinen", „Ingenieur". — Auch florent. *gnegnero* „Verstand" Caix, Stud. 182; AGlItal. XII, 129; R. XXVIII, 97? — Diez, Wb. 184.

4420. **ingenuculare** „knien".

Rum. *îngenunchià*, ital. *inginocchiare*, log. *imbenuyare*, engad. *inschnuglier*, friaul. *inzenoglá*, prov. *engenolhar*.

4421. **ingenuit** „er hat erzeugt".

[Afrz. *engenouir*, prov. *engenoir* „erzeugen"] ZRPh. VI, 438.

4422. **ingĕnuus** „frei".

Aspan. *yengo*, *engo*, portg. *engeo*. — Ablt.: aspan. *enguedat* „Befreiung", *engar* „befreien" Misc. Ascoli 523; AGlItal. XV, 456; KJBFRPh. VI, 1, 398; alog. *eniu* „unverheiratet" SBPhHKlAW Wien CXLV, 5, 60; RILomb. XLII, 694. (Aspan. *enguedat* *AEQUITAS* RL. III, 26; ZRPh. XIX, 271, aspan. *engo* *GENTICUS* R. XXIX, 377 kommen nicht mehr in Betracht).

4423. **ingluttire** „verschlingen".

Rum. *înghiți*, ital. *inghiottire*, frz. *engloutir*, prov. *englotir*, katal. (> span.) *englutir*. (Tosk. *ingollare* ZRPh. XXX, 302 s. *4434*).

4424. **ingluvies** „Kropf der Vögel".

Tosk. *gubbio*. — Ablt.: *ingubbiare*, *inghebbiare* „zuviel essen" Caix, Stud. 341. (Ital. *ingojare* „verschlingen" AASTorino X, 86; ZRPh. XXXI, 654; XXXII, 241 müßte, um hierher zu gehören, ein südliches Lehnwort, sein; wenn **INGULLIARE* Caix, Stud. 365, ein nördliches).

4425. **ingot** (engl.) „Barre".

Frz. *lingot* Diez, Wb. 627.

4426. ***ingrandiare** „vergrößern".

Afrz. *engraignier*.

4427. ***ingrassiare** „fett machen".

Rum. *îngrășà*, frz. *engraisser*, prov. *engraisar*, portg. *engraixar*.

4428. ***ingraviare** „beschweren".

Afrz. *engregier*. — Auch rum. *îngreuià*?

4429. **ingravidare** „schwängern".

Venez. *ingraviar*, piem. *angravié* Salvioni, P.[1]. Vgl. *4432*.

4430. ***ingredere** „einherschreiten".

Span. *engreir* „stolz sein" Diez, Wb. 446. (Kaum zu *EGREGIUS* ZRPh. VI, 433).

4431. **ingrĕssus** „einherschreitend".

Afrz., prov. *engres* „heftig", „leidenschaftlich" (> asiz. *ingressa* „Streit").

— Ablt.: afrz. *soi engresser* „sich in eine Sache verrennen“ Diez, Wb. 569.

4432. ***ingrevicare** „beschweren“. Mazed. *angricari*, megl. *angrecare* „beschweren“, „aufladen“, rum. *îngrecà* „schwängern“.

4433. **inguen** „Weiche“. Ital. *inguine*, log. *imbena*, uengad. *engle*, frz. *aine*, prov. *lengue*, span. *ingle*; tarent. *enčida*, friaul. *lenzit* Rom. Gram. II, 16. — Ablt.: ital. *anguinaglia* „Leisten“, prov. *enguenalh*, valenc. *engonal*. — Diez, Wb. 184; ALLG. III, 267. (Bergam. *lekna* „Efeu“ AGIItal. XV, 368 s. *4092*).

4434. ***ingullare** „verschlucken“. (Aus *ingulare* + *collum*). Ital. *ingollare*, frz. *engouler*, prov. *engolar*. — Mit Konj. W.: lucch. *ingollire*, span. *engullir*, portg. *engulir*. (**Ingutlare* aus **ingluttare* StR. I, 44; ZRPh. XXX, 301 ist lautlich nicht möglich).

4435. **inimicus** „Feind“. Ital. *nemico*, log. *inimigu*, engad. *nimik*, friaul. *nemi*, frz. *ennemi*, prov. *enemic*, katal. *enamic*, span. *enemigo*, portg. *inimigo*.

4436. ***ininsitare** „einpflanzen“, „pfropfen“. Ital. *(an)nestare*. — Ablt.: *(in)nesto* „Pfropfreis“ Diez, Wb. 379; AGIItal. II, 354. (Zu *nexus* „verbunden“ ZRPh. XI, 557 paßt begrifflich weniger).

4437. ***iniquare** „belästigen“. Portg. *engar* RL. III, 155.

4438. ***iniquitiare** „belästigen“. Portg. *enguiçar* „behexen“ RL. III, 155? — Ablt.: span. *enguizgar* „antreiben“, „betreiben“.

4439. **iniquus** „schlecht“. Avenez., alomb., agen. *enigo*, aprov. *enic* Diez, Wb. 569; Salvioni, P.[1].

4440. **initiare** „anfangen“. Bellun. *nisar*, comask. *initsá*, veltl. *nitsá*, mant. *nitsar*, bergam. *znisar*, mail. *insá*, gen. *insá*, piem. *ensé*; lomb., emil. *nintsa(r)*, *lintsar*, friaul. *znitsá* bedeutet überall „anschneiden“, comask. *nintsar* „ritzen“, parm. *lintsar* „teilen“, „brechen“, moden. *lintser* „öffnen“. — Mussafia, Beitr. 69; AGIItal. II, 356; XVI, 458; Schuchardt, Slav.-D. und Slav.-Rom. 75; ZRPh. XXXII, 9.

4441. **injectare** „hineinwerfen“. Campid. *ingittai* „eine Münze in die Sparkasse stecken“. (Prov. *engitar* „ausweisen“. — Ablt.: prov. *engit* „Ausweisung“ enthält eher *INDE 4368*).

4442. **injŭngere** „hineinfügen“. Ital. *ingiugnere*, frz. *enjoindre*, prov. *enjonher*.

4443. **innatare** „hineinschwimmen“. Rum. *înotà*.

4444. **innocuus** „harmlos“. [Log. *innokidu*].

4445. **innodare** „verknüpfen“. Rum. *înodà*, prov. *enozar*, span. *añudar*. — Ablt.: span. *ñudo* „Knoten“.

4446. ***innocticare** „Nacht werden“. Rum. *a se întunecà 4519* Giuglea, Cerc. lex. 10. (*Intunicare* JBIRumSpLeipzig III, 25; Puşcariu Wb. 895 ist begrifflich weniger wahrscheinlich).

4447. **innubilare** „bewölken“. Rum. *înourà*, afrz. *enubler*. — Ablt.: afrz. *enuble* „bewölkt“. (Afrz. *enuble* *INNUBILUS* „nicht bewölkt“ mit Verkennung des *in-* und Anlehnung an das Verbum Thomas, Mél. 66 ist zu kompliziert).

4448. **inodiare** „ärgern“ ALLG. XII, 49. Ital. *annojare*, frz. *ennuier*, prov. *enoiar*, katal. *enujar* (> span., portg. *enojar*). Auch portg. *enjoar*. — Ablt.: ital. *noia* „Langeweile“. Das Verbum ist wohl aus *IN ODIO HABERE, ESSE* entstanden, afrz. *enui*, prov. *enuei* die Fortsetzung des lat. präpositionalen Ausdruckes. — Diez, Wb. 224; ALLG. II, 267. (Ital. *loja* AGIItal. III, 324 s. *5123*; campid. *nọsku* „Widerwärtigkeit“ **inodosicus* ZRPh. XXXIII, 668 ist lautlich und morphologisch bedenklich).

4449. **inoculare** „okulieren“. Ital. *inocchiare*.

4450. **inquīrere** „nachforschen“, 2. **inquaerere.** 2. Obwald. *ankurí*, ital. *inchiedere*, frz. *enquérir*, prov. *enquerre*, [span., portg. *inquirir*]. — Ablt.: frz. *enquête*, prov. *enquesta*.

4451. **inquietudo** „Unruhe“. Afrz. *enquetume*.

4452. ***inrĕpidus** „heftig“. (Zu *irrepere* „hineinschleichen“, „sich hineindrängen“). Afrz. *enrede* Festschrift A. Tobler 276.

4453. ***inreprobus** „böse“. Afrz. *enrievre* Thomas, Mél. 66. (Oder *IRREVERENS* Festschrift A. Tobler 276; AStNSpL. CIII, 234).

4454. ***inrucire** „heiser werden".
Log. *arrugire* SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 5.

4455. **insania** „Unvernunft".
Span. *saña* „Wut". — Zssg.: obwald. *malsoña* „Krankheit".

4456. ***insĕquere** „verfolgen".
Ital. *inseguire*, afrz. *ensuivre*, prov. *enseguir*.

4457. **insĕrere** „pfropfen".
Gen. *inseí*, piem. *ansrí*, mail., bergam. *enserí*, span., portg. *engerir* Diez, Wb. 447; AGIItal. II, 354.

4458. ***insĕrta** „Schnur aneinandergereihter Sachen".
Arpin. *ndzerta*, abruzz. *čertę*; neap. *dziertę*.

4459. **insertare** „pfropfen".
Kalabr., neap., abruzz. *ndzerta(re)*, ligur. *insertá*, prov. *ensertar*, span. *enjertar*, portg. *enxertar*. — Ablt.: kalabr. *ndziertu*, neap. *ndziertę*, ligur. *insertu*, prov. *ensert*. — Diez, Wb. 447.

4460. **insĭdia** „Nachstellung".
Dauph. *ensieya*, portg. *enseia*.

4461. **insidiare** „nachstellen".
Portg. *ensejar*, galiz. *enjejar*.

4462. ***insignare** „lehren".
Rum. *însemnà* „bedeuten", ital. *insegnare*, frz. *enseigner*, prov. *ensenhar*, katal. *ensenyar*, span. *enseñar*, [portg. *ensinar*] Diez, Wb. 184.

4463. **insignia** „Abzeichen".
Ital. *insegna*, frz. *enseigne*, prov. *ensenha*, aspan. *enseña*; abruzz. *ndziñę* „ein wenig"? Misc. Ascoli 282, frz. *enseigne* „ein Feldmaß" ZFrzSpL. XXVI, 208. — Diez, Wb. 184.

4464. **insignitus** „ausgezeichnet".
Prov. *ensenhit*.

4465. **insĭmul** „zugleich", 2. **insĕmul** Einführung 152.
2. Ital. *insieme*, frz. *ensemble* (> aital. *insemble*, *insembla*, castr.-villar. *nsemula*, aspan., aportg. *ensembra*), prov. *ensems*, *ensemble*, aspan. *ensiemo*. — Diez, Wb. 148; ALLG. III, 268; V, 366; VI, 391.

4466. **insĭpidus** „geschmacklos", 2. ***insapidus**.
1. Ital. *scipido*, *scipito* „fade".
2. Istr. *šapido*, span. *enjabido*, portg. *enxabido*. — Zssg: lucch. *sciabigotto* DOCTUS „tölpelhaft" StFR. IX, 725. — Diez, Wb. 399. (Ital. *sciatto* StFR. VII, 79 s. *2929*).

4467. **insitare** „pfropfen".
Ital. *insetare*, moden. *insder*, campid. *insidai*, friaul. *insedá*. — Ablt.: ital. *inseto*, campid. *sidu*, friaul. *inséd* „Pfropfreis"; bologn. *inseida* id.; ital. *insetire*, moden., bologn. *insdir* „pfropfen"; log. *sida* „Zweig", *sidardzu* „mit Zweigen bedeckte Hütte für die Schweine", *assidare* „Zweige abhauen, mit denen im Winter das Vieh gefüttert wird". — + *tedile 8711*: log. *tidardzu* „Haufen Holz oder Zweige" Misc. Ascoli 243; LBlGRPh. XXX, 115; ZRPh. XXXIII, 353; 590.

4468. **īnsītum** „Pfropfreis".
Lomb. *énsed*, canav., vercell. *insi*, *ensi*, röm., march. *enseto* AGIItal. II, 352.

4469. **insŏmnium** „Traum".
Ital. *insogno*, avenez. *insomnio*, regg., moden. *insoni*, engad. *insömmi*, friaul. *insium*, span. *ensueño*. — Ablt.: engad. *insömger* „träumen". — Mussafia, Beitr. 71; AGIItal. III, 451.

4469a. **instar** „wie".
(Log. *ista* „vielleicht" ZRPh. XXXIII, 482 ist begrifflich und formell schwierig).

4470. **instaurare** „errichten".
Afrz. *estorer*.

4471. **instigare** „reizen".
Parm., regg. *stigar*.

4472. **instruere** „unterrichten".
Afrz., prov. *estruire*.

4473. **instrumĕntum** „Werkzeug".
Aital. *stromento*, nital. *strumento*, prov., katal. *estrumen* (> aspan. *estrument*), aportg. *estromento*.

4474. **insŭbulum** „Webbaum".
Rum. *sul* „Walze", „Spule", ital. *subbio*, log. *surbu*, campid. *undzulu*, obwald. *suǵęl*, frz. *ensouple*, morv. *āsuvlę*, nprov. *ensuble*, span. *enjullo*. — Ablt.: ital. *subbiello* „Haspe am Wagen". — Diez, Wb. 311; Caix, Stud. 92; RILomb. XLII, 859. (Obwald. *suęlę* „Art Kolben am alten Butterfaß" RomF. XI, 521 ist fraglich).

4475. **īnsula** „Insel".
Siz. *iska* „bewässertes Land", kalabr. *iska* „Ufergebüsch", log. *iša* „Sumpf am Fuße eines Berges oder zwischen zwei Hügeln", campid. *iska* „fruchtbares Tal", *iska de kanna* „Röhricht", frz. *île*, prov. *iscla*, katal. *illa*; [ital. *isola*, span. *isla*, aportg. *insoa*, galiz. *insua*, nportg. *ilha*]. Das Wort bedeutet wie im Lat. auch „Häuserblock", namentlich portg. *ilha*. — Ablt.: norm. *ilé* „Häuserblock". — AGIItal. III, 458; ALLG. III, 268.

4476. **insŭlsus** „geschmacklos".
Rovign. *sulso* „dumm", [engad. *insus*],

span. *soso*, portg. *ensosso* Diez, Wb. 489; Salvioni, P.[2]. (Span. *zonzo* gehört kaum hierher).

4477. **intactus** „unberührt".

Afrz. *entait* „unversehrt", wallon. *ętę* „zufrieden" BDGLWallon. I, 155.

4477a. ***intaedlare** „Überdruß erregen".

Portg. *entejar*.

4478. **intaminare** „besudeln".

Arcev. *ntamenasse*, abruzz. *ndamarse* „zu faulen beginnen", siz. *ntamari* „verdutzt sein", neap., abruzz. *ndamare* „beschädigen", neap. *ndamasse* „wurmstichig werden", lomb. *intamná*, piem. *antamné*, frz. *entamer* (> aital. *intamare*), prov. *entamar* „anschneiden", „anfangen". — Ablt.: aital. *intamato* „angestoßen", „angefault", „halb verdorben"; arcev. *ntamena* „Fleck im Obste". — Diez, Wb. 370; AGIItal. II, 357. (Die südital. *-m*-Formen fallen auf, doch wird die Annahme französischer Entlehnung durch die Bedeutung ausgeschlossen; an keltischen Ursprung ist nicht zu denken Thurneysen, Keltorom. 99).

4479. **integer** „unversehrt".

Rum. *întreg*, vegl. *intrik*, venez., lomb., gen., parm. *intrego*, log. *intreu*, aspan. *entrego*, galiz. *entergo*; ital. *int(i)ero*, engad. *intir*, afrz. *entre*, *entier*, nfrz. *entier*, prov., katal. *entegre*, aportg. *enteiro*, nportg. *inteiro*. — Ablt.: afrz. *enterin* „vollkommen", mfrz. *enteriner* „gerichtlich bestätigen"; portg. *enteiriço* „unversehrt". — Diez, Wb. 184; ALLG. III, 268. (Ital. *intirizzare* Diez, Wb. 184 s. 8757).

4480. **integrare** „herstellen".

Span. (> katal.), portg. *entregar* „aushändigen", „überliefern", eigentlich wohl als Gerichtsausdruck „wieder in Besitz setzen".

4481. **integre** „unversehrt".

[Aportg. *entregue(s)*, *entreguemente* „unversehrt", „ohne Abzug", „ohne Abbruch", aportg. *entregue* „eingehändigt", „überliefert", vgl. aportg. *recebi en dinheiros contados entregemente* „ich habe das Geld abgezählt ohne Abzug bekommen", nportg. *dinheiros contados entreguemente* „Geld, das vor Augen des Empfängers bezahlt wird"]. (Es handelt sich wohl um einen Ausdruck der mittelalterlichen Rechtssprache).

4482. **intellĭgere** „einsehen".

Rum. *înțelege*, engad. *inkler*.

4483. **intĕndere** „hinwenden".

Rum. *întinde* „ausdehnen", ital., log. *intendere*, friaul. *inténdi* „verstehen", frz., prov. *entendre* „hören", katal. *entendre*, span., portg. *entender* „verstehen". — Ablt.: frz. *entente* „Verständigung", afrz. *ententif* „aufmerksam".

4484. ***intenĕbricus** „dunkel".

Rum. *întunerec* „Finsternis", arum. auch „große Menge" nach slav. *tĭma*, das ebenfalls diese Doppelbedeutung hat, prov. *entenerc*; vend. *ẽtrenerž* „blauer Fleck" (von Schlägen), gask., querc. *entenerk* „schwerhörig" Thomas, Nouv. ess. 257. — Ablt.: log. *interiginare* „dunkel werden". — Rückbild.: log. *interinare*, gallur. *intriná* id. RILomb. XLII, 822.

4485. ***intēnsare** „ausstrecken".

Afrz. *enteser*. — Ablt.: frz. *antoit* „Art Hebel der Schiffsbauer" Thomas, Mél. 18.

4485a. **ĭnter** „zwischen", „unter".

Rum. *între*, log. *inter*, frz., prov., katal., span., portg. *entre*, aportg. *antre*, agaliz. *ontre*. *Inter . . . et* dient namentlich in älterer Zeit in fast allen romanischen Sprachen zur Verknüpfung zweier Subjekte oder Objekte: afrz. *entre mei et Ogier* „ich und Ogier" Rom. Gram. III, 217. — Zssg.: engad. *traunter* „zwischen", afrz. *entrues* „inzwischen". — ALLG. III, 269. (Der zweite Teil von afrz. *entrues* ist nicht klar, *hoc* AGIItal. VII, 527 ist lautlich, *opus* ZRPh. XXXII, 711 begrifflich schwierig).

4486. **inter ambos** „beide".

Ital. *entrambi*, prov. *entrams*, span. *entramos*, portg. *entrambos*. — Zssg.: aital. *tramendue*.

4487. **interanea** „Eingeweide".

Afrz. *entraignes*, nfrz. *entrailles*, prov. *entralhas*, katal. *entranyas*, span. *entrañas*, portg. *entranhas*. — Ablt.: katal. *entrenyorar* „sich sehnen nach", „vermissen", span. *entrañar* „mit Innigkeit aufnehmen", *entraño* „innig". — Diez, Wb. 571; Cohn, Suffwandl. 163.

4488. ***intercŏxium** „die Gegend zwischen den Schenkeln".

Campob. *ęndrekkuošę*, mars. *entrekülei*, katal. *entrecuix* Thomas, Ess. 87; ASt NSpL. CIII, 219.

4489. **interere** „hineinreiben".
Ital. *intridere* „zu Brei einrühren" AGIItal. X, 86; Ital. Gram. 257.

4489a. **interfŏdere** „graben".
Vend. *trefwé*, prov. *entrefoire* At. Ling. 1191.

4490. ***interfŭrcium** „Kreuzweg".
Prov., katal. *entrefore* R. XXXIII, 414.

4490a. **interiora** „das Innere".
Alucch. *enteriroli*; Bari: *vendriolę* „Fischeingeweide".

4491. **interritare** „hetzen". (Aus *inritare* + *territare*).
Arum. *interită*, nrum. *intăr(î)tà*, neap. *nterrę(i)are*, afrz. *entarier*. lothr. *terié*, nprov. *toridá*. — Einführung 82; R. XXVIII, 65; ZRPh. XXIII, 419; XXIV, 149; 418.

4492. **intermedium** „zwischen etwas befindlich".
Aital. *intermezzo* „Unterbrechung", prov. *entremiei* „Zwischenraum", katal. *entremig* „zwischen". — Ablt.: katal. *entremijá* „dazwischen befindlich".

4493. **internecare** „töten", „verderben".
Piac., parm. *tarnegär*, mail., comask. *tarnegá*, borm. *trenigar*, trient. *stenegar*, veltl. *sternegar* „verpesten". Auch moden., regg. *arnger* id.? — AGIItal. II, 8. (Tosk. *nicchiare* „stinken" Caix, Stud. 422 s. *5916*).

4494. **interpedire** „verhindern".
Log. *trobeire*, campid. *trobiri* „mit Sprungriemen binden". — Ablt.: log., campid. *trobea* „Sprungriemen", log. *trobeardzu* „Ränkeschmied". (**TORPEDIA* zu *TORPITUS* + **INTERPEDIA* ZRPh. XXXIII, 485 ist zu gekünstelt; ob campid. *trobedda* „Betrug", *trobeddai* „betrügen" hierher gehört, ist sehr fraglich).

4495. ***interprehendere** „unterbrechen".
Afrz. *entreprendre*. — Ablt.: vionn. *etreprai* „in schwieriger Lage befindlich".

4496. **interrogare** „fragen".
Rum. *întrebà*, afrz. *enterver*, prov. *entervar*, val-brozz. *entrevar*. Das Wort lebt heute noch im Südostfrz., namentlich in der Schweiz. — Ablt.: prov. *enterva*, dauph. *entreva* „Erkundigung" Diez, Wb. 554; Rom. Gram. I, 435.

4497. **interrūscum** „Zwischenrinde".
Prov. *entreruscle* R. XXXVII, 119.

4498. **intertĭgnium** „der Raum zwischen zwei Balken".
[Portg. *entertinho*, *entretinho* „Bindegewebe"] RL. XIII, 397. (Man erwartet **entretenho*, es liegt also ein Ausdruck der mittelalterlichen Medizin vor).

4499. **intervĕntum** „Zwischenkunft".
Wallon. *trevê*, *truvê* „Zeitpunkt" Mél. Kurth II, 325.

4500. ***intervīscum** „Gekröse".
Prov. *entrevesc*, katal. *entrevi*.

4501. ***intervitile** „Art Klematis".
Prov. *entrevedil*, *entrevize*, *entrevadis*, *treverino* R. XXVIII, 181; At. Ling. 1505.

4502. **intĕxere** „hineinweben".
Ital. *intessere*.

4503. **intima** „das Innerste".
Aneap. *endema*, altabruzz. *entima*, neuabruzz. *lémitę*, velletr. *erma*, avenez. *entima* „Polsterbezug"; bologn. *endma*, romagn. *emda*, veron., trient., bresc. *íntima*, friaul. *líntime* „mit Federn gefüllte Matratze". — Ablt.: venez. *intimela*, ferr. *an(d)mela*, friaul. *intimele* „Polsterbezug". — Mussafia, Beitr. 53; Salvioni, P.[1-2]; StR. VI, 25; RILomb. XLIII, 620.

4504. **intĭngere** „eintauchen".
Rum. *întinge*, ital. *intingere*, prov. *entenher*.

4505. ***intorquĕre** „drehen".
Rum. *întoarce*, afrz. *entordre*, span. *entorcer*.

4506. ***intortĭculare** „ringeln", „wickeln".
Frz. *entortiller*, span. *entortijar*. — Mit Suff. W.: rum. *întortochià*, katal. *entortellar* Puşcariu, Wb. 819. (Oder **INTORTILLIARE* Diez, Wb. 303).

4507. **intoxicare** „vergiften".
Afrz. *entoschier*, prov. *entoscar*, [span. *entosicar*].

4508. **intra** „innerhalb".
Ital. *tra* „zwischen" hat ganz die Funktionen von *INTER 4485a* angenommen. — Diez, Wb. 407.

4509. **intractum** „Salbe", „Wundpflaster".
Afrz. *entrait*, prov. *entrach*.

4510. **in transactum** „ohne Umstände", „jedenfalls".
Kalabr. *a l'intrasatta*, abruzz. *al'andrasatte*, afrz. *entresait*. — Mit Präf. W.: siz. *ala strasatta*. Vgl. *203*. — Diez, Wb. 571.

4511. **intrare** „eintreten".
Rum. *întrà*, ital. *entrare*, log. *intrare*, engad. *intrer*, friaul. *intrá*, frz. *entrer*, prov., katal., span., portg. *entrar*. —

Ablt.: ital. *entrata* „Einkommen“, istr. *întrada* (> kroat. *entrada* > istr.-rum. *întrâdę*) „Getreide“), log. *intrada* „Ertrag einer Schafherde“.

4512. **intrīcare** „verwickeln“.

Ital. *intrigare* (> frz. *intriguer*) „verwirren“, uengad. *intriar* „verzögern“. — Mit Präf. W.: sen. *attriccarsi* „streiten“. (Sen. *attriccarsi* *ALTERCARI* *384* Caix, Stud. 171 ist auch möglich).

4513. ***intrīcare** „zerreiben“ (zu *interere*).

(Mazed. *ntricare* „kleinen Kindern Speisen vorkauen“ R. XXXIII, 80 ist wenig wahrscheinlich).

4514. **ĭntro** „innerhalb“, „in“.

Rum. *întru*, mazed. *ĭ(r)u*, ital. *entro*; aspan. *entro* „bis“. — Zssg.: vulgärflorent. *quinentro* „dahinein“ AGIItal. XIII, 199; afrz. *entruesque*, prov. *entrosque*, obwald. *antroqua*, *entoquen* „bis“ AGIItal. VII, 526; ZRPh. XXXII, 712. — Diez, Wb. 622; ALLG. VI, 149; Rom. Gram. III, 434.

4515. **introĭtus** 1. „Eingang“, 2. „Karneval“.

2. Aspan. *entroido*, *antruido*, leon. *antrudo*, galiz. *antroido*, portg. *entrudo*. — Diez, Wb. 447; Dante-Leopardi 341; WS. III, 98. (Nspan. *antruejo*, *antruejar* „zur Fastnacht jemandem einen Possen spielen“ zeigen eine unerklärte Umgestaltung des Ausganges, **INTROITIARE* ZRPh. V, 564 geht lautlich nicht, Einfluß von *antoja* „Laune“, „Grille“ WS. III, 195 erklärt *-ue-* nicht).

4516. ***intrusiculare** „hineindrängen“ (zu *intrudere*).

Aret. *intruschiare* Misc. Ascoli 433, span. *entruchar* „durch Verstellung, Betrug zu etwas bereden“.

4517. **intumescere** „anschwellen“.

Afrz. *entoumir*, reims. *ētumí*, span. *entumir*, *entumecer* „erstarren machen“, „lähmen“.

4518. **intŭnc** „damals“, 2. **intŭnce.**

1. Aspan. *enton*, portg. *então*.

2. Span. *entonces*, aportg. *entonce*. — Mit Präf. W.: span., aportg. *estonce(s)*, vgl. *EXTUNC* bei Venantius Fortunatus. — Diez, Wb. 466.

4519. ***intunicare** „tünchen“.

Ital. *intonacare*, vgl. span. *entunicar* „einer Backstein- oder Steinwand einen doppelten Bewurf von Kalk und grauem Sand geben behufs der Freskomalerei“. (Rum. *întunecà* s. *4446*.)

4520. **ĭntus** „innerhalb“.

Nordital. *ent*, mittelital. *ento* Präpos. „in“, nur in Verbindung mit dem bestimmten Artikel, engad. *aint* Adverbium, engad. *aint in*, obwald. *enten* Präpos., grödn. (*in*)*t*(*e*) Präpos., friaul. *int* Präpos., afrz. *enz* Adverbium, *enz en* Präpos., prov. *ins* Adverbium. — Zssg.: florent. *sinenti* „bis“, *quinenti* „hier drin“ AGIItal. XIII, 199. — Diez, Wb. 570; Rom. Gram. III, 434.

4521. **intybus** „Zichorie“, 2. **indivi** (mgriech.).

2. Ital. *endivia*, frz. *endive*, prov., katal. *endivia*, span. *endibia*, *endiva*, portg. *endivia* Diez, Wb. 126.

4522. **inula** „Alant“, 2. ***iluna** (aus *inula* + *helenium*).

Ital. (*l*)*ella*.

2. Ablt.: nfrz. *aunée* Diez, Wb. 126; ALLG. III, 267. (Ags. *eolone* sichert ein **iluna*, das afrz. **eune*, *eaune* lauten würde und von dem nfrz. *aunée* eine Weiterbildung ist. *Helenium* direkt als Grundlage von *aunée* Dict. Gén. ist schwieriger).

4523. **inumbrare** „beschatten“.

Ital. *inombrare*, prov. *enombrar*.

4524. **inundare** „überfluten“.

Ital. *inondare*, afrz. *enonder*, prov. *enondar*.

4525. **invadere** „angreifen“.

[Ital. *invadere*, frz. *envahir*, prov. *envazir*]. (Span. *embair* „betrügen“ s. *851*; aspan. *embahir* scheint auch „angreifen“ zu bedeuten und gehört in diesem Sinne dann hierher R. XIII, 301).

4526. **invalidus** „schwach“.

[Neap. *mmalętę*, siz. *zmalitu*] Salvioni, P.[1]; RILomb. XL, 1152.

4527. **invaginare** „in die Scheide stecken“.

Neap. *ammayęnarę* (> ital. *ammainare*, frz. *amener*, prov. *amainar*) „die Segel einziehen“ AGIItal. IV, 372; XIII, 367; ZRPh. XXXII, 501; katal. *enveynar*. (Vom Imperativ afrz. *amaine* ZRPh. IV, 182 oder zu prov. *amaisnar* „beruhigen“ R. XXXVI, 415 ist lautlich und sachlich abzulehnen).

4528. ***inversare** „umstürzen“.

Piem. *ambusé*, gen., piac. *inbosá*; neap. *mmerdzarę* „umstülpen“. — Mit Präfix W.: kalabr. *zbersare* „umstülpen“. — Ablt.: piem. *ambös* „verkehrt“ AGIItal. XVI, 147. (Zusammenhang mit prov. *abauzar* AGIItal. XIV, 376 ist lautlich nicht möglich; *INVORSUS*

zugrunde zu legen AGlItal. VIII, 383 geht nicht wohl an, da *INVERSUS* auf lautlichem Wege aus *INVORSUS* entstanden ist. Das *-o-* der rom. Formen erklärt sich durch Einfluß des *-v-* oder durch Vermischung mit einem Verbum, das „eingießen", „hineinschütten" bedeutet und zu dem auch *ambosur* „Trichter" *1425* gehört).

4529. **invĕrse** „verkehrt".

Log. *a s'imbesse* „verkehrt"; alomb. *inverse* „gegen" ZRPh. XXXIII, 482; RILomb. XLII, 674.

4530. **invĕrsum** „verkehrt".

Mail. *invers* „Norden", ital. *inverso*, afrz., prov. *envers*; katal. *envers* „Widerwärtigkeit". — Als Präp.: ital. *inverso*, siz. *meri, meru*, neap. *mmerzę, mmierę*, frz., prov., katal. *envers* „gegen". — Ablt.: span. *envesar*, portg. *envessar* „Zeug nach der verkehrten Seite zusammenlegen", span. *embes, enves*, portg. *envez* „verkehrte Seite".

4531. **investire** „bekleiden".

Rum. *îveşţi*, siz. *mméstiri*; span. *embestir* (> log. *imbestire*) „angreifen" Diez, Wb. 185; Salvioni, P.[1].

4532. **inveterare** „alt werden".

Alomb. *invedrir* „Wurzel fassen" Salvioni, P.[2].

4533. **invicem** „gegenseitig".

Neap. *enfręče* Salvioni, P.[1].

4534. **invĭdia** „Neid".

Prov. *enveia* (> aital. *inveggia* BSD Ital. III, 100 > campid. *fenga* AGlItal. XV, 485; RILomb. XLII, 695), katal., portg. *enveja*, mirand. *ambeiža*; [frz. *envie*]. — Diez, Wb. 571. (Ital. *bizza* „Widerspenstigkeit", „Grimm" R. XXVII, 238 ist lautlich und begrifflich schwierig).

4535. **invītare** „einladen".

Arum. *invită*, ital. *invitare*, campid. *imbidai*, obwald. *anvidá*, afrz. *envier*, prov., katal., span., portg. *envidar*. Das Verbum bedeutet fast überall „herausfordern", „bieten" (im Spiele). — Ablt.: ital. *invito* „Einladung", frz. *envi* „Herausforderung", „Einsatz im Spiele", „Wetteifer", prov., katal. *envit* (> span. *envite*) „Einsatz im Spiele"; avenez. *desvidar* „absagen". — Diez, Wb. 760; Mussafia, Beitr. 51. (Frz. *envi* zu *envie 4534* Diez, Wb. 572 ist nicht möglich).

4536. ***invītiare** 1. „gewöhnen", 2. „unterrichten", 3. „verhätscheln", „belustigen".

1. Rum. *a se învăţa*. — Ablt.: *învăţ* „Laster", „schlechte Gewohnheit" (namentlich von Pferden).

2. Rum. *învăţa*, siz., tarent. *ammittsari*, kalabr. *imbittsare*, neap., abruzz. *ammęttsá*.

3. Afrz. *envoisier*, prov. *envezar*. — Diez, Wb. 344; Bartoli, Dalmat. I, 307.

4537. **invītus** „ungern".

Agen. *invio*; mit *AD*: amail. *a invidho*, afrz. *a envis* (> siz. *ammittsi*), lothr., wallon. *evi*, aspan. *amidos*; mit *IN*: mail. *inevit, inevida*, val-sass. *inivida*, val-magg. *nivida*, obwald. *nuidas*. — Zssg.: gen. *mainviu*, orm. *morenviu*. — Auch alomb., altaquil. *envito* „Sehnsucht", „Schmerz aus ungestillter Sehnsucht"; veltl. *de nevit* „heftig", *nivit, navit* „Ungestüm"? — Diez, Wb. 422; 571; AGlItal. VII, 541; Salvioni, P.[1]; MPh. II, 54.

4538. **involare** „stehlen".

Ital. *involare*, uengad. *ingular*, frz. *embler*, prov. *envolar*, akatal. *emblar*, valenc. *amblar*. Das Wort gehört in Italien namentlich dem Norden an. — Ablt.: frz. *d'emblée* „verstohlen" Diez, Wb. 568.

4539. ***involutare** „wälzen".

Tarent. *milutari* „sich im Kote wälzen".

4540. **involvere** 1. „einwickeln", 2. „aufwickeln", „aufhaspeln".

1. Rum. *învoalbe*, ital. *involgere*, afrz. *envoudre*, prov. *envolver*, katal. *envoldre*. — Mit Konj. W.: rum. *înholbà ochii* „glotzen", katal. *embullar*. — Mit Suff. W.: katal. *esbullar*.

2. Gen. *invoğe*, span., portg. *envolver*. — Mit Konj. W.: mazed. *mvulbari*, megl. *volbari*. — Ablt.: rum. *învolt* „entwickelt" (von Knospen), mazed. *volbu* „Haspel", „Winde" Puşcariu, Wb. 904, *învolbat* „verwirrt", *desvolbat* „klar" Giuglea, Cerc. lex. 8.

4541. **ipse** „selbst".

Rum. *ins*, ital. *esso*, log. *issu*, afrz. *es*, prov. *eis*, span. *ese*, portg. *esse*; lomb. *is(a)*, engad. *uossa* „jetzt", mit unerklärtem Vokal AGlItal. VII, 553; XII, 410; rum. *însă* „aber" Rom. Gram. III, 531. Die alte Bedeutung als Identitätspronomen ist im Rum., Ital., Prov., Span. bewahrt, sodann in Verbindung mit dem Personal-Pronom. auch in obwald. *mets* „ich selbst", *tets* „du selbst" usw., engad. *sves* *SIBI IPSI* für alle Personen ALLG. XV, 395, und nach Präpos. in ital. *lunghesso* „längs", *so*

vresso „über“ und dergl., afrz. *en es l'oure* „zu eben der Stunde“, auch arum. *cu-n-usul* „mit eben ihm“ *CUM IPSO ILLO*. Sonst erscheint *IPSE* unter dem Einfluß von *ECCU IPSE* in Süditalien und auf der iberischen Halbinsel als Demonstrativpronomen der zweiten Person; in Süditalien, Toskana, Venedig als Personalpronom. der dritten Person, ebenso im Rum., aber hier ursprünglich nur nach Präpos.: *la-d-ins, dela-d-ins, intru-ins*, später dann *dinsul* nach allen Präpos. und auch im Nom. Endlich log. *su*, agask. *se*, mallork. *es* dienen als Artikel Rom. Gram. II, 106. — Zssg.: sūdital. *quessu*, katal. *aqueix*, span. *aquese*, portg. *aquesse* „dieser“ Rom. Gram. II, 564; AGIItal. XV, 303; rum. *adins* „eben deswegen“, „gerade“; ital. *stesso* „derselbe“, *qualesso* „welcher“; bergell. *isis, isisa*, veltl. *intsis* aus *isis* „sofort“ ZRPh. XXII, 473; span. *esora* „damals“. — Diez, Wb. 129; ALLG. III, 269; VI, 391; Rom. Gram. III, 68; AGIItal. I, 103; ZRPh. XXVII, 367; XXXIII, 148. (Engad. *sves ISTU IPSU* AGIItal. I, 215 ist lautlich schwieriger; ital. *desso* s. *4256*; prov. *medeis* s. *5551*).

4542. **ira** „Zorn“.

Ital. *ira*, afrz. *ire*, prov., katal. *ira*.

4543. **iracundia** „Zorn“.

Aportg. *rigonha* R. XI, 95.

4544. **irascere** „zürnen“.

Afrz. *iraistre*, prov. *iraiser*, katal. *ireixerse*. — Ablt.: afrz. *irais* „zornig“.

4545. **ire** „gehen“.

Istr.-rum. 2. Plur. *id*, arum. 1. Plur. *imu*, vegl. *zer*, ital. *(g)ire*, obwald. *ir(e)*, *ira*, frz. Futurum *irai*, lütt. 1. Plur. *žẽ*, prov., katal., span., portg. *ir*. Das Verbum ist überall defektiv Rom. Gram. II, 227.

4546. **irrigare** „bewässern“.

Vionn. *ardyé*, bagn. *erǧyé*, engad. *arǧer*.

4547. **irritare** „reizen“, 2. **inritare.**

2. Obwald. *anridá*, span. *enridar*, transmont. *enredar* „stören bei der Arbeit“, „fast nichts arbeiten“.

4548. ***isar-** „Gemse“. Woher?

Prov. *uzar(n)*, gask. *izar(t)*, katal. *isart*. (Vermutlich ein iber. Wort. Zusammenhang mit gleichbedeutendem katal. *sicart* Diez, Wb. 619; ZRPh. V, 559 oder mit béarn. *sarri*, span. *sarrio* „Gemse“ ZRPh. XXIII, 199 ist lautlich nicht zu rechtfertigen).

4549. **ischiaticus** „lendenkrank“.

Ital. *sciatico*.

4550. ***Isenbrun** (ahd.) „eisenbraun“.

Afrz. *isanbrun*, prov. *izanbrun* „ein Stoff von schwärzlicher Farbe“ Diez, Wb. 619.

4551. ***Isĭcium** „Wurst“.

Ital. *ciccia*. — Ablt.: ital. *cicciolo* (> gen. *čičolu*), *cicciottolo* Caix, Stud. 52; Zanardelli, App. less. top. II, 46, span. *cecina* „geräuchertes Fleisch“ (> portg. *chacina* „gehacktes Schweinefleisch für Würste“). — Zssg.: aital. *salciccia* (> katal. *salsitja*, span., portg. *salchicha*), frz. *saucisse*, prov. *sausisa* (> aportg. *souriça*, nportg. *chouriça*), „Wurst“. — Ablt.: frz. *saussiçon* (> katal. *salsiró*). — ALLG. III, 273. (*Salsiccia* Ableitung von *SALSA* Diez, Wb. 280 ist morphologisch nicht möglich; span. *cecina* **SICCINA* RHisp. III, 139 begrifflich und formell wenig wahrscheinlich, portg. *chouriça SOREX* Gr. Gr. I², 904 lautlich und begrifflich nicht annehmbar).

4552. **iska** (germ.) „Baumschwamm“, „Zunder“.

Reat., kalabr. *iska*, lomb. *liska*, venez. *leska*, span. *yesca*, portg. *isca*; auch span. *hisca* „Vogelleim“? — ZDWF. VIII, 107. (Oder identisch mit *ESCA 2913*. Die Vokalverhältnisse sind in beiden Fällen nicht klar, span. *isca VISCUS* Diez, Wb. 459 ist lautlich nicht möglich).

4553. **īste** „dieser“.

Rum. *ăst*, aital. *esto*, nital. *stamattina, stasera, stanotte*, afrz. *ist*, prov. *est*, katal., span., portg. *este*. — Zssg.: rum. *acest*, ital. *questo*, katal. *aquest*, span., portg. *aqueste*; afrz. *cis*, nfrz. *ce*, prov. *acest*; ital. *cotesto, codesto ECCO TI ISTUM* Diez, Wb. 366. — Diez, Wb. 129; ALLG. III, 273; Rom. Gram. II, 94; 564; III, 84. (Ital. *teste(so)* „neulich“. *ANTE IST IPSU* Diez, Wb. 406 ist lautlich nicht möglich).

4554. **ita** „so“.

[Lomb., venez. *kosita* „so“] AGIItal. XV, 283.

4555. **ĭter** „Reise“.

Amail. *edre*, afrz. *erre*. — Ablt.: afrz. *errer* „reisen“, franche-comt. *oré* „gehen“, afrz. *erramment* „sofort“, *chevalier errant* „der auf Reisen ziehende Ritter“, später irrtümlich als „irrender Ritter gefaßt“. — Diez, Wb. 573.

4556. **iterare** „wiederholen".

Arbed. *adrá* „die Erde um die Maisstengel herum auflockern", span. *hedrar* „zum zweitenmal umhacken". — Zssg.: trient. *ledrar*, ert. *ledré*, friaul. *redrá, ledrá* „häufeln", „hacken" (namentlich Mais); portg. *redrar* „einen Weinberg zum zweitenmal hacken".

4557. **iterum** „wiederum".

Alog. *etro* SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 68.

4558. **its** (Schallwort) „hetzen".

Aital. *izza* „Zorn", „Unwille", *a(d)izzare, annizzare* „hetzen", comask. *etsí* „aufhetzen", velletr. *iñitsu* „Eifer bei der Arbeit". Mit anderem Vokal: aret. *attsekere* „anstacheln", *áttsoko*, teram. *attsękę* „Stachel", teram. *attsikké* „gegen den Stachel schlagen". (Aital. *izza* zu langob. *hizza* „Hitze" Bruckner, Charakt. germ. Elem. 18 ist mit dem Vokale nicht vereinbar; aret. *attsekere* **ADSTIGARE* Caix, Stud. 176 setzt einen sonst nicht vorkommenden Wandel von *-st-* zu *-tts-* voraus, *aizzare* zu *456* Caix, Stud. 153 ist lautlich schwierig, da das Langob. keinen Umlaut kennt und bei Annahme einer Entlehnung aus dem Frz. das *-i-* nicht erklärt ist).

4559. ***iva** (gall.) „Günsel".

Frz. *ive*, prov., span., portg. *iva*. — Ablt.: frz. *ivette* Rolland, Flore pop. VIII, 175. (Da der wissenschaftliche Name zum Teil *ajuga iva* ist, kann span., portg. *iva* durch Botaniker importiert sein. Das gall. **iva* dürfte identisch sein mit *IVVS 4560*, vgl. den griech. Ausdruck *chamaipitys*, der als *pin terrestre* in das Frz. übersetzt ist. Ob die begriffliche und formelle Differenzierung der zwei Wörter von Galliern oder Romanen vorgenommen ist, läßt sich vorläufig nicht sagen).

4560. ***ivus** (gall.) „Eibe". (Vgl. ir. *eo*, kymr. *yw*).

Frz. *if*, nprov. *lieu* Thurneysen, Keltorom. 64. (Fränk. Ursprung Diez, Wb. 185; FrzSt. VI, 108, ist, da der Baum schon vor der Einwanderung der Germanen in Frankreich vorhanden war, weniger wahrscheinlich).

4561. **ix** der Buchstabe „x".

Romagn. *egsa* „Dreifuß".

J.

4562. **jacēre** „liegen".

Rum. *zăcea*, ital. *giacere*, obwald. *že*, frz. *gésir*, prov. *jazer*, katal. *jaure*, span. *yacer*, portg. *jazer*; lütt. *žir* „an etwas hängen"; trient. *dzazir* „Hunger leiden". Aspan. Perfektum *yogo* wurde fälschlich *yogó* gelesen und danach für die Schriftsprache ein Inf. *yogar* gebildet R. XXV, 592; XXVI, 476; katal. *jahent* „Neigung zu etwas". — Ablt.: afrz. *giste*, nfrz. *gite* „Lager", aportg. *jázeda*, nportg. *jazida* „Ankerplatz"; berrich. *žirād* „Wöchnerin" Thomas, Mél. 83; Salvioni, P.[1-2].

4563. ***jacile** „Lager".

Ital. *giaciglio* AGIItal. XIII, 408, trient. *dzazil* „Faßlager", katal. *geya*, span. *yacija*. (Prov. *jazilha* „Lagerzoll für Tiere", *jazilhas* „Wochenbett" sind wohl eher Neubildungen).

4564. ***jacicare** „liegen".

Bologn. *adzakärs*, regg. *adzakers* „sich ausstrecken", auch moden. *dzekuarse* mit auffälligem *u*.

4565. ***jacīna** „Lager".

Kalabr. *yačina*; frz. *gésine* „Wochenbett", prov. *jazina* id., vgl. siz. *yačina* „Wöchnerin".

4566. ***jacium** „Lager".

Siz., kalabr. *yattsu*, neap. *yattsę*, ligur. *ǧasu*, piem. *ǧas* „Lagerstelle des Viehs", rovasc. *ǧas* „Sennhütte", „Alm", prov. *jatz*, katal. *jas* „Lager". — Ablt.: toskan. *agghiacciare*, nprov. *ajasá* „pferchen", ital. *agghiaccio* „Pferch", lyon. *ažasí* „hocken" R. XXXIII, 210. (Ital. *agghiaccio* „Helmstock am Steuerruder" ZRPh. XXIV, 141 s. *6047a*).

4567. **Jacob** (Eigenname).

Frz. *jaque* „Häher", *jaquette* „Elster". — Ablt.: *jacasser* „schwatzen". (Frz., prov. *jaque* (> ital. *giaco*, span., portg. *jaco*) „Jacke" Diez, Wb. 164 ist historisch nicht begründet).

4568. **jactare** „werfen", **2. jectare.**

2. Ital. *gettare*, log. *bettare*, frz. *jeter*, prov., katal. *getar, gitar*, arag. *jetar* (> span. *jitar*) „etwas in einer Flüssigkeit auflösen", span. *echar*, portg. *geitar* und mit Dissimilation auf der Stufe **jehitare*: *deitar*; campid. *gettai*, venez. *getar* mit auffälligem *g-*. — Diez, Wb. 161; ALLG.

VII, 450; AIgSpAk. II, 35; Einführung 119. (Portg. *deitar* könnte sein *d-* auch von *deixar* „lassen“ *4955* bezogen haben, vgl. aportg. *leitar* nach *leixar* oder zu *4354* gehören; venez. *getar* erinnert an *traghetto* TRAJECTUM ATriest. XXIX, 146).

4569. **jactus** „Wurf“, „Schwung“, 2. **jectus.**

2. Ital. *getto*, frz. *jet*, prov. *get*, portg. *geito* „Körperhaltung“, „Gestalt“, „Weise“; afrz., prov. *jet* (> ital. *geto*), katal. *get* „Fußriemen zum Fesseln der Falken“. — Diez, Wb. 455.

4570. **jaculum** „Wurfnetz“, 2. **jaculus** „Wurfseil“.

1. Ital. *giacchio*, log. *ğagu de kaddu* „Bogensprung“ Zanardelli, App. less. top. I, 11, abruzz. *yakkulę* „Rutenbündel, das in das Wasser gelegt wird, damit sich die Fische darin fangen“.

2. Reat. *yakkulu* „die an den Sattelbögen befestigten Stricke, die die Last auf dem Saumsattel festhalten“, abruzz. *yakkulę* id.; mail. *ğakol* „Rute des Dreschflegels“.

4571. **jagmurlyk** (türk.) „Regenmantel“.

Aital. *giamberlucco* (> span. *chamerluco*) ZRPh. XXXIII, 60. (Bedarf der historischen Begründung ZRPh. XXXII, 42).

4572. **jam** „schon“.

Ital. *già*, log. *ya*, engad. *ğa*, friaul. *dza*, frz., prov., katal. *ja*, span. *ya*, portg. *ja*. — Zssg.: ital. *digià*, afrz. *desja*, nfrz. *déjà* „schon“, engad. *finğó* „schon“, afrz. *jehui* „heute“, wallon. *ğawã* aus *ja ouan 4161* „neulich“ BDGLWallon. I, 150. (Frz. *jadis* s. *2672*).

4573. **jan** (nd.) „Streifen Landes längs einer Wiese“, „eines Rebberges“.

Pikard., wallon., lothr. *žẽ* Behrens, Frz. Wortg. 114.

4574. ***jangulare** „spotten“. Woher?

Afrz. *jangler*, prov. *janglar*. (Ursprung unbekannt, niederl. *jangelen* Diez, Wb. 620; FrzSt. VI, 72 ist aus dem Frz. entlehnt, ZINZILARE „zwitschern von der Drossel“ R. XXXVIII, 193 liegt lautlich ab).

4575. **janua** „Tür“, 2. ***jenua** Einführung 119.

1. Log. *yanna*. — Ablt.: portg. *janella* „Fenster“. — Zssg.: abruzz. *votayannę* „Dietrich“.

2. Kalabr. *yenna*, campid. *enna*, obwald. *ďeina*, lothr. *ğem* „Gittertor“ ZRPh. XXX, 457. — Diez, Wb. 497. (Obwald. *ďeina* zu 1. JANUA RomF. IX, 453 ist lautlich schwieriger; neap. *yenellę* „Brettchen“ bedarf der begrifflichen Rechtfertigung).

4576. **januarius** „Januar“, 2. **jenuarius.** Einführung 119.

2. Ital. *gennaio*, log. *bennardzu*, engad. *žner*, friaul. *dzenar*, frz. *janvier*, prov. *genvier*, béarn. *žer*, katal. *gener*, span. *enero*, portg. *janeiro*; portg. *janeiras* „Neujahrsgeschenke“. — Ablt.: astur. *xinerucu* „rachitisch“. — ALLG. III, 142; Merlo, Stag. mes. 99; 233. (Rum. *ghenar* stammt aus dem Ngriech., uengad. *yenęr* aus dem Schweizd.).

4577. **jasemin** (pers.) „Jasmin“.

Rum. *asmonie*, ital. *gelsomino*, frz. *jasmin*, nprov. *jausemin, jensemil*, katal. *gessamí*, span. *jasmin*, portg. *jasmim* Diez, Wb. 161; Dozy-Engelmann, Gloss. 271; Eguilaz y Yanguas, Glos. 432. (Rum. *iasomie* stammt aus ngriech. *yasumí*).

4578. ***jasena** (bask.) „Träger“ (vgl. *jaso, jase* „tragen“).

Prov. *jaina, jazena*, katal. *jácena*, span. *jacena* „Balken“.

4579. ***jauga** „Stechginster“.

Südwestprov. *yaugę, žaugę, žaubę*, Charente-Inférieure: *yoĥĥi*, westfrz. ***joue***, mit dem Artikel: *la joue* und nun fälschlich getrennt *l'ajou*. — Zssg.: frz. *ajou marin*, gesprochen *ažõmarẽ*, daraus rückgebildet *ajon, jon* und dieses letztere irrtümlich *jonc* geschrieben Rolland, Flore pop. IV, 24. (Das Wort scheint zunächst dem Südwesten anzugehören und dürfte vorrömisch sein; schwer zu erklären sind b.-manc. *žeyõ, žüyẽ* und poitev. *ažalõ*. Die Formen *žüdẽ, žegẽ* in Mayenne dürften eine Kreuzung mit b.-manc. *hüdẽ, hedẽ*, Maine-et-Loire: *edẽ* sein, die auf abreton. *ethin* „Stechginster“ beruhen. Zusammenhang dieses ***jauga*** mit dem botanischen Namen *ajuga* „Günsel“ ist schon darum ausgeschlossen, weil *ajuga* lediglich ein falsch gelesenes *auiga* ist aus klassisch lat. ABIGA).

4580. **jehan** (germ.) „sagen“, „sprechen“.

Aital. *gecchito* „demütig“, *aggecchirsi* „sich demütigen“, afrz. *jehir* „sagen“, „gestehen“, prov. *jequir*, katal. (> aspan.) *jaquir* „verlassen“, „aufgeben“. — Ablt.: afrz. *jeïne* „Zugeständnis“, nfrz. *gêne* „Verlegenheit“ MLN. X, 336;

ZRPh. XXVIII, 110. — Diez, Wb. 159; FrzSt. VI, 78. (Die lautlichen Verhältnisse sind nicht klar. Das frz. Wort kann fränk. sein, das ital. langob., wenn es nicht aus dem Prov. stammt, das prov. *-qu-* ist aber nicht verständlich; frz. *gêne* GEHENNA Diez, Wb. 595 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

4581. **jejunare** „fasten".

Rum. *ajunà*, ital. (*di*)*giunare*, venez. *dzunar*, piem. *ǧüné*, log. *deyunare*, *deinare*, campid. *ǧaunai*, San-Frat. *dzadzuner*, engad. *ǧüner*, friaul. *dzuná*, frz. *jeûner*, prov. *jejunar*, katal. *dejunar*, span. *ayunar*, portg. *jejuar*, alemt. *jumar*. In der ersten Silbe *-a-* statt *-e-* findet sich auch in Norditalien Mussafia, Beitr. 121; AGIItal. XII. 440. — Ablt.: rum. *ajun* „Vorabend vor den großen kirchlichen Feiertagen". — Diez, Wb. 167; ALLG. III, 141.

4582. **jejunus** „nüchtern".

Mazed. *adzun* „hungrig", ital. *digiuno*, engad. *ǧün*, friaul. *dzun*, frz. *jeûn*, prov., *jejun*, katal. *dejú*, span. *ayuno*, portg. *jejum*.

4583. **jenitschari** (türk.) „Janitschar".

Ital. *giannizero*, frz. *janissaire*, span. *janízaro*, portg. *janizaro*.

4584. **jentare** „frühstücken", 2. **jantare**.

1. Astur. *yintar*.

2. Obwald. *ďentá*, aspan. *yantar*, auch als Subst. *la yantar* „das Frühstück", portg. *jantar* „zu Mittag essen". — Diez, Wb. 498; ALLG. III, 142; R. XIII, 207.

4585. ***jocare** „spielen".

Rum. *jucà*, auch „tanzen", ital. *giocare*, log. *ǧogare*, engad. *ǧuver*, friaul. *dzuyá*, frz. *jouer*, prov., katal. *jogar*, span. *jugar*, portg. *jogar*. — Ablt.: ital. *giocattolo*, frz. *jouet*, *joujou* „Spielzeug"; log. *ǧogandzino* „Drehkäfer", „Wassertreterwanze" Rolla, Fauna pop. sard. 24; ZRPh. XXXI, 27. — Diez, Wb. 621.

4586. **joculare** „scherzen", „spielen".

[Ital. *giocolare*, log. *ǧogulare*, prov. *joglar*]. — Ablt.: ital. *giocolatore*, afrz. *jogleour*, prov. *joglador*, nfrz. *jongleur* mit *-n-* von *jangler* 4574 „Spielmann", „Gaukler", „Lügner", „Schwindler". — Diez, Wb. 165. (Log. *ǧogulu* „Wiege" ist begrifflich nicht verständlich, vielleicht JOCARE + VEHICULUM 9504).

4587. **jocularis** „scherzhaft".

Prov., katal. *joglar* (> aital. *giullare*, span. *juglar*, portg. *jogral*) „Spielmann". — Diez, Wb. 165; ALLG. III, 269.

4588. **jŏcus** „Spiel".

Rum. *joc*, auch „Tanz", ital. *giuoco*, log. *ǧogu*, engad. *ǧö*, friaul. *dzug*, frz. *jeu*, prov. *joc*, katal. *joch*, span. *juego*, portg. *jogo*. — Ablt.: afrz. *joel* (> prov. *joiel*, ital. *giojello*), nfrz. *joyau* „Juwel" R. XXII, 617; ZRPh. XXII, 267; 513; afrz. *enjoeler* „schmücken". (Rum. *bajocură* „Spott" ATriest. XXX, 421 ist schwierig Puşcariu, Wb. 179; Dicţ. Ac. Rom.; frz. *joyau* *GAUDIELLUM Diez, Wb. 168 ist lautlich nicht möglich; nfrz. *enjôler* ZRPh. XXX, 309 scheitert am Vokal).

4589. **Johannes** (Eigenname).

Ital., genauer venez. *zanni* „Hanswurst" Diez, Wb. 411; lucch. *giannino* „Fruchtmade", moden. *dzvanen* „Kastanienmade", comask. *ǧanet* „Käse und Fleischmade", bergell. *ǧanet* „Holzwurm" Misc. Ascoli 444; RILomb. XLI, 397; frz. *jean-le-blanc*, ostfrz. *žãblã* „Schlangenbussard", frz. *jean-de-Gand* „ein storchartiger Vogel; nprov. *jan l'oli* als Umprägung von *beou l'oli* „Öltrinker", „Schleiereule" Behrens, Frz. Wortg. 140. (Frz. *damejanne* ZRPh. XXX, 308; XXXIII, 94 s. 2644).

4590. **jol** (anord.) „Julfest", „Weihnachtsfest".

Ablt.: afrz. *jolif* (> ital. *giulivo*), nfrz. *joli*, prov., katal. *joliu* (> aspan. *juli*) „fröhlich", „freudig", „hübsch" Diez, Wb. 166; FrzSt. VI, 34. (Zweifelhaft; Zusammenstellung mit afrz. *joï* „frohgemut" Tobler, Verm. Beitr. I², 155 erklärt das *-l-* nicht und setzt die *-f-*Form als die jüngere voraus, was mit der Verbreitung und Überlieferung nicht stimmt; zu GAUDIOLA 3704 ist lautlich nicht möglich).

4591. ***Jŏvia** „Donnerstag".

Venez. *dzioba*, lomb. *žõbia*, piem. *ǧobia*, gen. *dzoǧa*, urbin. *ǧobbia*, log. *ǧoja*, engad. *ǧövǧa*, friaul. *yoibe*. Auch neap. *ǧobbia*, doch kann das Wort hier nicht bodenständig sein. — Mussafia, Beitr. 122; Salvioni, P.¹.

4592. **jovialis** „dem Jupiter gehörig".

Log. *ǧoyale* „alt".

4593. **jovis barba** „Mäusedorn", „Hauswurz".

Frz. *joubarbe*, prov. *jousbarba*, katal., span. *jusbarba*, span. *chubarba*; prov. *barbajou*, ital. *barba di Giove*. — Diez, Wb. 185.

4594. **jŏvis dies** „Donnerstag".

Rum. *joĭ*, vegl. *dzue*, ital. *giovedì*, piem. *ǧöves*, gallur. *ǧobi*, frz. *jeudi*, prov. *(di)jous*, katal. *dijous*, span. *jueves* Diez, Wb. 165.

4595. **jŭba** „Mähne".

Log. *yua*.

4596. **jubaros** (gall.) „eine Wiesenblume".

(Veltl. *ǧüp*, *ǧup*, tess. *žüp*, *ǧip*, *ǧub*, wallis. *žup*, uengad. *ǧok* „Alpenrose"; obengad. *ǧop*, puschl. *ǧob*, veltl. *ǧub(a)* „Wacholder" Walberg, Sagg. sulla fonet. di Celerina 80; Stud. lett. ling. ded. Rajna 682; RDRom. III, 18. Ein Zusammenhang mit dem gall. Wort ist lautlich kaum möglich, da das rom. *-p*, selbst wenn es im Auslaut aus *-b-* entstanden wäre, nicht gall. *-b-* entsprechen kann und der Schwund des *-r-* nicht im Charakter der Ostalpenmundarten liegt. Die Beziehung auf *G'UBBA 3951* R. XXXI. 282 scheint allerdings sekundär zu sein).

4597. **jubilare** „jubeln".

Log. *ǧuilare* „rufen", engad. *ǧüvler*.

4598. **judaeus** „jüdisch".

Aital. *giudio*, afrz. *juieu*, Fem. *juive* und danach ein neues Mask. *juif* ZRPh. VI, 438, prov. *juzieu*, katal. *juheu*, span. *judío*, portg. *judeu*.

4599. **jūdex** „Richter".

Rum. *jude*, ital. *giudice*, log. *yuige*, im Mittelalter „Bezeichnung des staatlichen Oberhauptes" AStItal. V, 34, 279, engad. *ǧüdisch*, friaul. *dzudis*, frz. *juge*, prov., katal. *jutge*, span. *juez*, portg. *juiz*; vom Plural aus neugebildet ist neap. *yurǫkę*; frz. *juge* ist in seiner lautlichen Entwicklung durch *juger* beeinflußt ZRPh. XV, 275; Diez, Wb. 622.

4600. **judicare** „urteilen".

Rum. *judecà*, ital. *giudicare* (> log. *dzudigare*), aengad. *güdger*, frz. *juger*, prov., katal. *jutjar*, span. *juzgar*, portg. *julgar*.

4601. **judĭcium** „Urteil".

Rum. *județ* auch „Richter", „Amtmann", [ital. *giudizio*, afrz. *juis(e)*, prov. *judici*, katal. *juhí*, span. *juicio*, portg. *juizo*] ZRPh. XVIII, 241; Cohn, Suffwandl. 38.

4602. **juffer** (niederl.) „Spiere", „schlanker, dünner Mast".

Afrz. *jouvre* Behrens, Frz. Wortg. 143.

4603. **jugalis** „zum Joch gehörig".

Log. *yuale* „Joch" Salvioni, P.[1], afrz. *joal* „Kaminmantel", blais. *žuo*, mfrz. *jouelle* „die Stange, die zwei Rebstöcke verbindet". — Ablt.: afrz. *jouelée* „Reihe von Rebstöcken" Behrens, Frz. Wortg. 143; R. XXXIX, 235.

4604. **jugarius** „im Joche gehend".

Rum. *boŭ jugar* „Zugochse".

4605. **jugastrum** „Rüster".

Rum. *jugastru* „Maßholder".

4606. **jūglans** „Walnuß".

Canav. *ǧüla* AGItal. XIV, 283.

4607. **jugulare** „würgen".

Rum. *junghià*, megl. *žunglare* „erwürgen", „erstechen", „schlachten", rum. *mă înjunghe* „ich habe Seitenstechen". — Ablt.: *junghiu* „Dolch", „Seitenstechen", *junghetură* „Würgen", „Genick". — Puşcariu, Wb. 865. (**DEUNGULARE* ZRPh. XXX, 88 liegt begrifflich ferner; *junghetură* *JUGULUM* + *JUNCTURA* Puşcariu, Wb. 922 liegt ferner).

4608. ***jugularia** „das Fell an der Kehle".

Ital. *giogaia* „Wamme" Caix, Stud. 340.

4608a. **jugulator** „Mörder".

Rum. *junghetor*.

4609. **jugulum** „Schlüsselbein".

Log. *tuyu*, campid. *tsugu*, vegl. *zoglo* „Hals", portg. *jugo* „Kehlader"; neap. *yuokulę* „Hüftgelenk". — Mit Suff. W.: obwald. *žuvi* „Schulter". — Ablt.: log. *ǧogulana* „os sacrum", *izǧogare* „verrenken". — Rolla, Etim. dial. sard. 33; RomF. XIV, 421; Bartoli, Dalmat. I, 292. (Obwald. *žuvi* **GAVELLUM* AGItal. VII, 547 überzeugt begrifflich nicht, *ž-* fällt allerdings auf, ist aber nicht anders, wenn *JUGUM*, das begrifflich ferner liegt, zugrunde gelegt wird RomF. XI, 536; log. *t-* ist unerklärt, **TUBEU* RomF. XIV, 423 ist kaum annehmbar und würde die log. Form von der campid. losreißen; Einfluß von log. *tůtturu* „Röhrchen", „Spuhle", campid. *tutturigu* „Flaschenhals" RILomb. XLII, 859 befriedigt nicht, weil dieses Wort im Campid. mit *t* anlautet).

4610. **jŭgum** „Joch".

Rum. *jug*, vegl. *zauk*, ital. *giogo*, log. *yuu*, engad. *ǧuf*, friaul. *yof*, frz. *joug*, prov. *jo*, katal. *jou*, [span. *yugo*, portg. *jugo*]; campid. *ǧu* „Joch Ochsen", alog. *jua* „Ochsenherde", engad. *ǧokf*, bergell. *ǧof* „Traggefäß für Milch" Luchsinger, Molkereiger. 19; pikard. *žö* „Kaminmantel" Behrens, Frz. Wortg. 143; R. XXXIII, 560. — Ablt.: bologn.

dzvädgə „Viehgenossenschaft“; katal. *johada*, span. *yugada*, portg. *jugada* „Joch Landes“, katal. *jova* „Fronarbeit“, *jover* „Pächter“.

4611. jŭk (fränk.) 1. „Joch“, 2. „Hühnerstange“.

Wallon., lothr. *žok*, westfrz. *žuk*, *žük*, frz. *juc*, nprov. *juk*, piazz. *ǧok*. — Ablt.: frz. *jucher* „auf die Stange hocken, um zu schlafen“, katal. *ajocarse* id., *joch* „zusammengekauert“, *joquer* „Brutplatz“. — ZRPh. XI, 425; XVIII, 514; At. Ling. 998. (*-ŭ-* neben *-ū-* ist unerklärt, nd. *hucken* Diez, Wb. 621 paßt lautlich noch weniger).

4612. jūlius „Juli“.

Ital. *luglio*, engad. *lül*, friaul. *lui*, afrz. *juil*, prov. *julh*, katal. *jull*, [span. *julio*], portg. *julho*; mit Ferndissimilation: piem., canav., wald. *lūñ*. — Ablt.: frz. *juillet*, prov., katal. *juliol* „Juli“; ital. *lugliolo*, *lugliatico* „im Juli gedeihend“, namentlich „Bezeichnung einer Traubenart“: venez. *luǧadega*, regg. *yadga*, romagn. *aliedga*, monferr. *alienga*, pav. *lüvenga*, trient. *ueza* (aus *luieza*?) und mit *UVA* zusammengesetzt: bergam. *övyadega*, *biadega*, bellinz. *üvädig*. — Diez, Wb. 381; 622; ALLG. III, 269; Rom. Gram. I, 176; ZRPh. XIX, 270; Merlo, Stag. mes. 138.

4613. juměntum „Lasttier“.

Ital. *giumento*, abruzz. *yumendę* „Stute“, engad. *ǧumaint*, frz. *jument* „Stute“, prov. *jumen* „Lasttier, *jumenta* „Stute“, katal. *jument* „Esel“ (> span. *jumento*), beir. *gimento* „Esel“, interam. *engemento* id. (Frz. *jumart* „Bastard von Bulle und Eselin“ oder von „Hengst und Kuh“ Diez, Wb. 621 gehört nicht hierher, sondern stammt aus nprov. *gemarre* von unbekannter Herkunft).

4614. *jumpare „springen“.

Alog. *iumpare*, campid. *ǧumpai*, reat. *dzompá*, neap. *dzumbá*, veltl. *tzumpá* „springen“, „tanzen“. — Ablt.: alog. *iumpatoriu* „Furt“; nprov. *jumplá*, béarn. *yumplá* „schaukeln“, nprov. *jumpladero* „Schaukel“. Mit unerklärtem Vokal: nlog. *ǧampare* „springen“, „überspringen“, *ǧampu* „Sprung“. (Ursprung unbekannt, Zusammenhang mit osk. **diumpo*, das mit lat. *lumpa* identisch wäre und „Quelle“ bedeuten würde ZRPh. XXXI, 432, ist historisch zu unsicher und begrifflich nicht einleuchtend; afrz. *juper* s. *4627*; Einfluß von *zampare* auf alog. *iumpare* AGIItat. XV, 486 liegt begrifflich nicht nahe; portg. *zombar* „scherzen“, „spotten“ gehört nicht hierher.

4615. junceus „aus Binsen“.

Portg. *junça* „Zypergras“; auch portg. *junço* „Pumpenstock“?

4616. junctio „Verbindung“.

Saintong. *žēsō* „Knöchel“ Thomas, Nouv. ess. 285.

4617. junctor „Verbinder“.

B.-manc. *žuĕtr* „Tischler“.

4618. junctura „Band“, „Gelenk“.

Ital. *giuntura*, frz. *jointure*, prov. *jontura*, katal., span., portg. *juntura*.

4619. jŭncus „Binse“.

Ital. *giunco*, log. *yunku*, frz., prov. *jonc*, afrz. *jonc*, auch „Lampendocht“, katal. *jonch*, [span. *junco*]; friaul. *ongli* RDRom. II, 483. — Ablt.: span. *junquillo* (> ital. *giunchiglia*, frz. *jonquille*) „eine Art Narzisse“. — ALLG. III, 273.

4620. jŭngĕre „verbinden“.

Ital. *giungere* „gelangen“, log. *yungere*, friaul. *yóndzi*, frz. *joindre*, prov. *jonher*, katal. *junyir*, span. *uncir*, *uñir* „anspannen“, portg. *jungir* id. — Ablt.: ital. *per giunta* „obendrein“, *giuntare* „betrügen“, abruzz. *yundá* „mit geschlossenen Füßen springen“, *yondę* „Sprung“; prov. *joncha* „Zweikampf“, *jonchar* „im Turnier kämpfen“; span. *yunta* „Paar Ochsen und andere Tiere, die zum Ackerbau gebraucht werden“, *yunta de tierra* „ein Joch Landes“, *juntar* „verbinden“, span., portg. *junta* „Junta“, portg. *junta* „Joch Ochsen“.

4621. jŭngula „Jochriemen“ CGlL. II, 94, 5.

Piac. *dzonkla*, mant. *dzongola*, regg. *ǧongla*, veltl. *ǧongola*, obwald. *ǧunkla*, grödn. *yontla*, poitev. *yül*, land. *yüles*. Das Wort bezeichnet bald den Riemen, der die Hörner des Ochsen mit dem Joche verbindet, bald den Riemen, den man den Ochsen um den Hals legt; parm. *ǧongol* „Jochnagel“. — Rückbild.: friaul. *yonks* „Deichselgabeln“. — WSt. XXV, 101.

4622. junīcia „junges Rind“, 2. ***jenicia** Einführung 119.

2. Siz. *yinittsa*, obwald. *ǧaniča*, puschl. *ǧüniša* „dreijähriges Rind“, frz. *génisse*. — Mit Suff. W.: misox. *ǧenuša*, bergell. *ǧenüča* RILomb. XXXIX, 614. — Diez, Wb. 595; Thomas, Ess. 85. (Als Umbildung von *JUNIA 4626* Rom. Gram. II, 29 mit dem *-a* der Feminina wäre das Wort nur im Frz. verständlich, nicht in den anderen rom. Sprachen).

4623. **jūnior** „Jünger".

Aital. *gignore* „Lehrling", afrz. *juindre* „jünger", nfrz. *geindre* „Bäckerlehrling", vionn. *dzeñę*, grand'comb. *žĭñu*, fourg. *dzŭu* „Kuhbub", waatl., freib. *dziño* „Zusenn"; blais., vend. *žeñö* „kleiner Henkelkrug". — AGIItal. III, 341; Thomas, Nouv. ess. 288; Behrens, Frz. Wortg. 111; Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 275.

4624. **junīperus** „Wacholderbaum", 2. ***jeniperus** Einführung 119.

1. Rum. *jneapăn.*

2. Ital. *ginepro* (> engad. *ğinaiver*), bergam. *zöernes* StFR. VII, 217, grödn. *žnever*, log. *nibaru*, afrz. *genoivre*, nfrz., namentlich westfrz. *genièvre*, lyon. *žanŭre*, prov. *genebre*, katal. *ginebre*, span. *enebro*, portg. *ju(i)mbre*, *jimbro zimbro.* — Diez, Wb. 165; ALLG. III, 142; Rom. Gram. I, 119.

4625. **jūnius** „Juni".

Ital. *giugno*, friaul. *dzuñ*, frz. *juin*, prov. *junh*, katal. *juny*, [span. *junio*], portg. *junho.* — Ablt.: afrz. *juignet* (> siz., kalabr. *ğuñettu*), nfrz. *juillet* „Juli". — Diez, Wb. 622; Merlo, Stag. mes. 131.

4626. **junix** „junge Kuh".

Rum. *junice*, *juni(n)că*, jur. *žeña*, franche-comt. *žeñe*, nprov. *junego*, valenc. *jonek*, *jonega* Rom. Gram. II, 17. (Frz. *génisse* s. *4622*).

4627. **jup** (Schallwort).

Afrz. *jup* „Schrei", *jupée* „einen Ruf weit", *juper*, wallon. *župé* „rufen". (Dazu auch morv. *žopé* „mit geschlossenen Füßen springen", span. *jope* „hopp", *jopo* „Sprung" ZRPh. XXXI, 444 ist bei der Verschiedenheit der Vokale wenig wahrscheinlich, noch weniger, daß diese Wörter auf eine in der lat. Überlieferung gar keinen Anhalt besitzende Nebenform **JUPARE* zu *JUMPARE 4614* zurückgehen).

4628. **Juppiter.**

[Berrich. *un petit juppiter*, bourn. *žüpiter*, grand'comb. *žüpẽ* „unruhiges Kind". — Ablt.: poitev. *žopitré*, avranch. *žipütré* „herumtollen"]. (Begrifflich nicht verständlich ist béarn. *župiteri* „Hilfe", „Zuflucht"; Zusammenhang dieser Wörter mit *4627* ZRPh. XXXI, 443 ist morphologisch nicht möglich).

4629. **juramĕntum** „Eid".

[Rum. *jurămînt*, ital. *giuramento*, log. *yuramentu*, engad. *ğüramaint*, friaul. *dzurament*, frz. *jurement*, prov., katal. *jurament*, span., portg. *juramento*].

4630. **jurare** „schwören".

Rum. *jură*, ital. *giurare*, log. *yurare*, engad. *ğürer*, friaul. *dzurá*, frz. *jurer*, prov., katal., span., portg. *jurar.* — Ablt.: rum. *jurat*, ital. *giurato*, obwald. *ğuraus*, engad. *ğüreder*, *ğürö*, frz. *juré* „Geschworener", afrz. *jurée* (> engl. *jury* > ital. *giuria*, frz. *jury*) „Geschworenengericht".

4631. ***jurgiare** „schelten".

Ablt.: mazed. *giurgiună* „Streit" AARom. XXIX, 227?

4632. ***jurom** (gall.) „Wald", „Bergweide".

Schweiz. *ğu(r)*, *ğao(r).* — Ablt.: neuenb., waatl., freib. *ğorā* „Westwind", „Nordwestwind" BGlPSRom. III, 14; RCelt. XXVIII, 339.

4633. **jus** „Brühe".

Frz. *jus* (> apav. *giuso*, piem., mail. *ğüs*, regg. *dzis*). — Ablt.: frz. *juteux* „saftig". — Zssg.: frz. *verjus* „Saft unreifer Trauben". — Diez, Wb. 697; AGIItal. XII, 406; Lorck, Abergam. Sprachd. 152.

4634. **juscellum** „Brühe".

Siz. *čučeḍḍu*, vend. *žüsiọ* „Jauche".

4635. **jūstus** „gerecht", „recht".

[Ital. *giusto*, log. *yustu*, engad. *ğüst*, friaul. *yust*, frz., prov., katal. *juste*, span., portg. *justo*]. — Ablt.: ital. *giustezza*, frz. *justesse*, span., portg. *justeza* „Richtigkeit"; ital. *aggiustare* „herrichten", „abrechnen" RDRom. II, 484.

4636. **jutta** (mlat.) „Brühe", „Trank".

Parm., regg., moden. *dzota* „flüssige Schweinenahrung", engad. *ğuota* „gestampfte Gerste", „Gerstensuppe", friaul. *yote*, poitev. *žut* „Gemisch von Kohl, Kleie und anderem, das man den Gänsen und Truthähnen gibt". (Zusammenhang mit kymr. *yot*, ir. *it* „Speise" RFCl. XI, 71 ist wegen *-tt-* kaum anzunehmen).

4637. ***jutta** „Ackermelde".

Frz. *jotte.* (Der Ursprung dieses über ganz Nord- und Südost-Frankreich verbreiteten Wortes ist unbekannt, Herleitung von *GABATA 3625* Littré Dict., Dict. Gén. ist lautlich und begrifflich ausgeschlossen, Zusammenhang mit *4636* nicht zu erweisen).

4638. **juvare** „helfen".

Ital. *giovare*, log. *yuare.*

4639. **juvĕnculus** „junges Rind".

Poitev. *žuẽkle* „zweijähriges Rind,

das man an das Joch gewöhnt". — Thomas, Nouv. ess. 286.

4640. ***juvencĕllus** „junges Rind".

Franche-comt. *ǧuvãsé, ǧevãsé*; frz. *jouvenceau*, prov. *jovencel* „junger Mann" Thomas, Nouv. ess. 287. (Vielleicht sind die auf Menschen bezüglichen Ausdrücke zu *JUVENIS 4642* zu stellen, doch vgl. *1225*; *1370*).

4641. **juvĕncus** „junges Rind".

Rum. *junc*, Bari: *šungę*, ital. *giovenco*, neap. *yengę*, béarn. *yuenk*, dazu überall Fem. auf *-a* und galiz. *žuvenka*.

4642. **jŭvenis** „Jüngling", „jung".

Mazed. *džone*, rum. *june*, ital. *giovane*, venez. *dzovene* (> friaul. *dzovin*), engad. *ǧuven*, frz. *jeune*, prov., katal. *jove*, span. *joven*, portg. *jovem*. — Ablt.: rum. *juneţe*, ital. *giovinezza*, frz. *jeunesse*.

4643. **juvĕnta** „Jugend".

Afrz. *jovente*, afrz. *jovent*, prov. *jovén*.

4644. **jŭxta** „gemäß".

[Ital. *giusta*], afrz. *joste*, prov. *josta*, span. *justa*] ALLG. III, 273; VI, 168.

4645. ***juxtare** „nebeneinander legen".

Afrz. *joster* „zusammenkommen", „sich vereinigen", „mit den Lanzen kämpfen", nfrz. *jouter*, prov. *jostar* (> ital. *giostrare*, span., portg. *justar*) „mit den Lanzen kämpfen"; lütt. *žosté* „um etwas herum gehen", „zaudern", „sich hin und her bewegen", „ungeduldig warten", norm. *žuté*, vionn. *dzotá* „angrenzen", poitev. *žuté* „vereinigen". — Ablt.: afrz. *jouste*, prov. *josta* (> aital. *giostra*, span., portg. *justa*) „Lanzenkampf", „Turnier". — Ablt.: frz. *ajouter* „hinzufügen", morv. *dežuté* „die Augen auskratzen". — Diez, Wb. 168; ALLG. III, 274.

4646. ***jŭxtula** „Jochriemen".

Lyon. *žukła*, nprov. *jusclo* Thomas, Mél. 97. (Die Bedeutung ist die von *JUNGULA 4621*, so daß vielleicht nicht an eine begrifflich schwer verständliche Ableitung von *JUXTARE 4645*, sondern an eine Verschränkung von *JUNGULA* und *JUXTARE* zu denken ist).

K.

4647. **kaaken** (fläm.) „die Kiefern ausschneiden".

Frz. *caquer* „Heringe aufschneiden und einpökeln". — Ablt.: *caque à hareng* „Heringstonne".

4648. **kabā** (pers.) „Oberkleid", „Mantel", „Kaftan".

Ital. *gabbano*, frz. *caban*, span. *gaban* „Regenmantel", portg. *cabaia* „seidenes Oberkleid der Orientalen". — Ablt.: span. *cabaza* „langer Regenmantel" Dozy-Engelmann, Gloss. 244; Eguilaz y Yanguas, Glos. 351. (Zu *CAPANNA 1624* Diez, Wb. 150 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

4648 a. **kababat** „eine indische Pflanze".

Ital. *cubebe*, frz. *cubèbe*, prov., span., portg. *cubeba* Diez, Wb. 114.

4649. **kabbalah** (hebr.) „Geheimlehre".

Ital. *cabala*, frz. *cabale*, span., portg. *cábala* Diez, Wb. 75.

4650. **kabeljauw** (niederl.) „Stockfisch", 2. **bakeljauw.**

1. Frz. *cab(e)liau, cabillaud.*

2. Span. *bacalao* (> ital. *baccala(r)o, baccalà*), *bacallao*, portg. *bacalhao* Diez, Wb. 536. (Ursprung dunkel, bask. *bacailao* kann lautlich nicht auf *BACULUM* beruhen und begrifflich wird eine solche Deutung durch nhd. *stockfisch* oder durch serb. *batok* „Stör", „Stockfisch" (> rum. *batoc* „Stockfisch") nicht gestützt, da diese wohl auf falscher Etymologie beruhende Übersetzungen von *bacalao* sind; das bask. Wort stammt vielmehr aus dem Span. BGDSpL. XIX, 328; XX, 344. Die Verknüpfung mit niederl. *bolk* „Dorsch" *1494* ZRPh. XXXII, 476 ist formell schwierig und setzt voraus, daß die literarisch wesentlich später bezeugte span. Form ursprünglicher sei als die seit dem 13. Jahrh. belegte französische).

4651. **kabuis** (niederl.) „Schiffsküche".

Frz. *cambuis* „Proviantkammer", „Bude" Dict. Gén.

4652. **kadim** (arab.) „alt", „erfahren".

Portg. *cadimo* „erfahren" Diez, Wb. 435; Dozy-Engelmann, Gloss. 244; Eguilaz y Yanguas, Glos. 353.

4653. **kaeber** (schweizd.) „Käfer".

Canav. *g(u)ebra, begra, kabr(iolia* „Maikäfer" AGIItal. XIV, 365. — Auch lyon. *kafor* „Motte"?

4654. **kafal** (arab.) „Pferdedecke".

Span., portg. *alcafar* „Pferdedecke", „Hinterteil des Pferdes" Dozy-Engelmann, Gloss. 79; Eguilaz y Yanguas, Glos. 125; RL. XI, 49; XIII, 224.

4655. **kafir** (arab.) „ungläubig".

Span., portg. *cafre* „roh", „ungebildet", „ungeschlacht", Diez, Wb. 435; Dozy-Engelmann, Gloss. 245; Eguilaz y Yanguas, Glos. 354. (Frz. *cafard* „scheinheilig" paßt begrifflich nicht).

4656. **kafor** (arab.) „Kampfer".

Aital. *cafura*, nital. *canfora*, frz. *camphre*, katal. *canfora*, span. *alcanfor*, *canfora*, portg. *alcamphor* Diez, Wb. 84; Dozy-Engelmann, Gloss. 84; Eguilaz y Yanguas, Glos. 131.

4657. **kaileis** (got.) „Keil".

Frz. *cale* Dict. Gén. (Zweifelhaft. Das Wort begegnet erst im 15. Jahrh. und jällt, wenn es alt ist, mit *c-*, wenn es jung ist, mit *-a-* auf).

4658. **Kain** (Eigenname).

Abruzz. *kainę* „verräterisch", lomb. *gain*, bologn., parm. *gayen* „betrügerisch", „falsch", piazz. *kain* „grausam".

4659. **kaio** (Schallwort).

Span. *cayo* „Dohle". (Ahd. *kaha* Diez, Wb. 438; 500 liegt ab).

4660. **kajüte** (niederl.) „Kajüte".

(Frz. *cahute* „schlechtes Haus" ZRPh. XVIII, 521; Kluge, Etym. Wb.; Schröder, Streckformen 35 ist lautlich schwierig, namentlich gegenüber afrz. *chautte*. Das germ. Wort dürfte eher aus dem Frz. stammen, *kaue* + *hütte* Diez, Wb. 538 wäre nur als germ. Zssg. denkbar, die in den germ. Mundarten frühzeitig verloren, bezw. durch frz. *cahute* verdrängt worden wäre. Ließe sich nd. *kabütte* „Rumpelkammer" als alt erweisen, so wäre damit ein lautlich und begrifflich befriedigendes Etymon gegeben).

4661. **kakauotl** (chilen.) „Kakaobohne".

Span. (> ital., frz., portg.) *cacao*. — Ablt.: frz. *cacoyer*, span. *cacagual*, *cacaotal*, portg. *cacaoeiro* „Kakaobaum" Diez, Wb. 76; Lenz, Dicc. etim. 149.

4662. **kalaj, kalajǧe** (türk.) „Zinn".

Portg. *calaim*.

4663. **kalaphatein** (spätgriech.) „kalfatern".

Ital. *calafatare*, prov. *calafatar* (> frz. *calafater*, *calfautrer*), span. *calafatear*, *calafetar*, portg. *calafetar* Diez, Wb. 77. (Das Subst. *kalaphates* „Kalfaterer" begegnet zuerst auf spätgriech. Papyri ZVglSpF. XXXIII, 230. Ob die Quelle arab. *qalafa* oder ob das arab. Wort aus dem Griech. entlehnt ist, ist nicht ausgemacht; germ. Ursprung Schröder, Streckformen 242 ist bei dem hohen Alter des Wortes ausgeschlossen, rom. ZRPh. XIV, 370 kommt noch weniger in Betracht).

4664. **kalla** (arab.) „windgeschützter Ort", „Schiffsstation".

Ital., span. *cala* „Bucht" StGlItal. III, 230; ZRPh. XXXII, 33.

4665. **kalogeros** (griech.) „Mönch".

[Portg. *caloiro* „junger Student", „Fuchs"].

4666. **kam** (fränk.) „Kahm".

Vend. *šam*.

4667. ***kamaktom** (griech.) „Stock", „Stab". (Vgl. griech. *kamax*).

Aital. *camato* „Stock", „Gerte", nital. *scamato* „Stock zum Ausklopfen der Wolle", anordital. *gamaito*, prov. *gamach* „Schlag". — Ablt.: ital. *scamatare*, sen., agen. *gamaitare* „schlagen". — AGlItal. VIII, 355; WS. I, 38.

4668. **kamerline** (germ.) „Kämmerling".

Ital. *camarlingo* (> span., portg. *camarlengo* „Kardinal Kämmerling"), afrz. *chambrelenc*, nfrz. *chambellan*, prov. *camarlenc* Diez, Wb. 79; FrzSt. VI, 45.

4669. **kame** (mhd.) „Radzahn".

Frz. *came* Behrens, Frz. Wortg. 39.

4670. **kampel** (nhd.) „Kerl", „Geselle".

Pikard. *kãpel* „Frau, die nichts wert ist".

4671. **kampia** (germ.) „Kämpe".

Frz. *champion* (> prov. *campió*, ital. *campione*, span. *campeon*) Diez, Wb. 83. (Die Lautgestalt ist auffällig, das Wort macht den Eindruck einer Entlehnung aus einem mlat. CAMPIO).

4672. **kandara** (arab.) „Stange".

Span., portg. *alcandara*, portg. *alcandora* „Stange, auf der die Falken sitzen" Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 85; Eguilaz y Yanguas, Glos. 130; RL. XIII, 222.

4673. **kanǧa** (türk.) „Haken", „Hakenstock".

Rum. *cange*, *cance*, ital. *gancio* (> prov. *ganche*, span., portg. *gancho*). — Ablt.: ital. *agganciare* „zuhaken"; span. *gachero* „Flösser", span. *enganchar* „anhäkeln", „locken", „zum Kriegsdienst

werben", *enganche* „Handgeld". — Auch prov. *ganso* (> frz. *ganse*) „Tauschlinge", „Schlinge" Diez, Gén.? — DSchAWPh HKlWien XXXIV, 325. (Wenn als letzte Grundlage für dieses Wort griech. *gampsós* „gekrümmt" anzusetzen ist ZRPh. XXVIII, 42, so weist doch das *-é-* auf eine fremde, vermutlich türk. Vermittlung hin; griech. *kampylos* Diez, Wb. 155 genügt kaum für die spanische, aber nicht für die anderen Formen; Zusammenhang mit *CANCER 1574* AGl Ital. III, 360 ist ganz ausgeschlossen).

4674. **kar** (Schallwort).

Siz. *karkarattsa* „Elster", *karkariari* „gackern" ZRPh. XXIV, 140; StGlItal. IV, 317.

4675. **kar** (ahd.) „Gefäß".

Ablt.: bergell., puschl. *karot*, misox. *garot*, obwald *t'ariet*, engad. *karöt*, bergam. *karota*, mail. *karotola* „Formgefäß für Käse", bergam. *karotí* „Formreif für Käse" Lorck. Abergam. Sprachd. 236; Luchsinger, Molkereiger. 30.

4676. **karā'a** (arab.) „Gefäß".

Ital. *caraffa* (> frz. *caraffe*, span. *garrafa*), akatal. *cheraba d'aiga rosa* RHisp. VII, 20; RomF. XIX, 635.

4677. **karas** (hd.) „Karpfenart", 2. **karausche** (hd.), 3. **karaš** (serb.).

1. Frz. *carassin*.

2. Frz. *carousse*, lothr. *karuš* RDRom. I, 434.

3. Rum. *caraș*.

4678. **karg** (ahd.) „listig".

Ital. *gargo* „verschlagen", piem. *garg* „träge" Diez, Wb. 375.

4679. **karōn** (ahd.) „klagen".

Parm., piac., lomb. *karañá*, mant. *rañar* Diez, Wb. 302.

4680. **karruba** (arab.) „Johannisbrot".

Frz. *carouge*, *caroube*, prov. *carrobi(a)*, *caropia*, katal. *garrofa*, span. (*al*)*garroba*, portg. *alfarroba*, *ferroba*. — Ablt.: span. *algarrobilla*, portg. *algarroba* „Erbsenart" (ervum monanthos). — Dozy-Engelmann, Gloss. 121; Eguilaz y Yanguas, Glos. 178; RL. XIII, 230.

4681. **kastaldo** (langob.) „Gutsverwalter".

Ital. *castaldo*, aital. *castaldione*, wald. *gastaut* Diez, Wb. 363.

4682. **kasto** (ahd.) „Kasten", 2. **castula** (mlat.).

1. Ital. *castone*, frz. *chaton* „Ringkasten", friaul. *Kast* „Kornkammer". — Ablt.: ital. *incastonare* (> span. *engastonar*, portg. *encastoar*) „Edelsteine fassen". — Auch portg. *gastão* „Knopf", „Knauf am Stocke".

2. Ital. *scatola*. — FrzSt. VI, 71; R. XXXI, 289; ZRPh. XXVII, 252.

4683. **katifa** (arab.) „Teppich".

Span., portg. *alcatifa* Dozy-Engelmann, Gloss. 88; Eguilaz y Yanguas, Glos. 135.

4684. **kat.l, gat.l** (Schallwort) „kitzeln".

Ligur. *gatiłar*, piem. *gatié*, sav. *gatilé*, frz. *chatouiller*, prov. *gatilhar* (> siz. *gattiggyari*, *gattuggyari*), nprov. *kutigá*; bergam., bresc. *gatígol*, crem. *katígol*, pad. *katítsole*, moden. *gatutse*, mant. *gatútsol(e)*, romagn. *gatótsal*, venez. *katorígole*, trient. *katarígole*, *gatarígole*, bergam. *gatolí*, mail. *galit*, pav. *galet*, piac. *glet* „Kitzel". — + *gratar 4764*: nprov. *gratilá*, *gratulá*. — AGlItal. II, 322; ZRPh., Bhft. I, 32; At. Ling. 253. (Frz. *chatouiller* *CATULIRE* Diez, Wb. 544 ist lautlich, Verbindung der mit *gal-* beginnenden Wörter mit *gallus* AGlItal. II, 323 begrifflich nicht möglich. Die Anlehnung an *CATTUS 1770* ist wohl sekundär, liegt aber deutlich vor in bergam. *gatí*, ferr. *gatuts*. Noch ausgesprochener als Schallbildungen erweisen sich: rum. *gădilă*, *ghidilă*, siz. *kitikité*, puschl. *giličiga*, friaul. *gitigiti*, campid. *kirigitas*, die dieselben konsonantischen Elemente bei anderen Vokalen zeigen, vgl. nhd. *kitzeln*, *kille kille machen*).

4684a. **katogeion** (griech.) „unterirdisches Gemach".

Siz. *katoyu* „elende Hütte", *katoya* „Stall", kalabr. *katuoyu* „verfallenes Haus", „ebenerdiges Zimmer", mail., bergam. *katoi* „Gefängnis" (als scherzhafter Ausdruck). — + *gattabuia 1770*: bellinz. *katatuya* „Gefängnis" R. XXXIX, 451.

4685. **kausjan** (got.) „wählen".

Afrz. *choisir* (> aital. *ciausire*) „blicken", „unterscheiden", nfrz. *choisir* „wählen", prov. *causir* (> aspan. *cosir*, aportg. *cousir*) „blicken". — Ablt.: frz. *choix* „Wahl". — Zssg.: prov. *escausir* (> abergam. *askusir*, romagn. *zgusé*) „blicken". — Diez, Wb. 548; FrzSt. IV, 141.

4686. **kegil** (fränk.) „Kegel", 2. **kegel** (nhd.).

1. Frz. *quille*: burg., lothr. *gei*, *gij* „kegelförmiges Exkrement", vionn. *gedę*. — Ablt.: burg., lothr. *geité* „Nadel-

büchschen" ZRPh. XVIII, 218; schweiz. *geĭō* „Zwicker am Fasse", fourg. *göitó* „Kot von Schafen und Ziegen". — Diez, Wb. 97; FrzSt. VI, 103.

2. Franche-comt. *gegel* „Kot von Schafen und Ziegen" Behrens, Frz. Wortg. 121.

4687. **kekke** (Schallwort) „stottern". Siz. *keku*, venez. *skeké*, friaul. *kekul* „Stotterer", bellun. *kekiñar*, misox. *kekená*, monferr. *kekè* AGlItal. XVI, 220, campid. *akkikkyai* RILomb. XLII, 668, waatl. *kekeyá, kikiyá*, südwestfrz. *kakosé, kaktoné, aktoné*, südwestprov. *kekežá*, katal. *kekeyar* „stottern" At. Ling. 122.

4688. **kelyphos** (griech.) „Schale", „Hülse".

Morv. *kalof* „grüne Schale der Nuß", „Hülse der Hülsenfrüchte", lothr. *kalof* „Schale", poitev. *šalofre* „grüne Schale der Nuß", querc. *golofo* „Hülse der Maiskörner", nprov. *kalofo, kalufo* „grüne Schale der Nuß", *gaľofo, guľofo, kaľofo, kulifo, külefo* „Hülse der Hülsenfrüchte", *kufelo, küfelo* „Haut der Weinbeere", katal. *clofolla* „Eischale", „Schale von Früchten", valenc. *corfoll* „die einzelnen Blätter der Zwiebelschale"; span. *gallofa* „Suppengrün", „Flausen", „Märchen". — Rückbild.: prov. *kufo*, bourn. *kuf* „Hülse der Hülsenfrüchte", valenc. *corfa* „Eischale", „Zitronenschale", „Baumrinde". — + *COFEA 2024*: katal., valenc. *clofia*. — Prov. *gaľofo* bedeutet auch „Taugenichts", „dummer Kerl" (> ital. *gaglioffo* „Dummkopf", katal. *gallofol* „Faulenzer", span. *gallofo* „Landstreicher") SBPhHKlAWWien CXLII, 3, 51; 262; ZRPh. XXIX, 326. (Die Zusammenstellung ist lautlich sehr schwierig. Ist das Wort im Lat. alt, worauf die Wiedergabe des *-y-* als *-u-* und die Betonung weist, so erwartet man *-v-* nicht *-f-* und muß außerdem noch erklären, warum griech. *-y-* als rom. *-o-* erscheint, und warum *k-* vor *-e-* nicht palatalisiert worden ist. Ist es jung, worauf die Bewahrung der Konsonanten weist, so bedarf der Tonvokal der Erklärung, da man *-e-* oder *-i-* erwarten sollte, die Tonstellung läßt sich allenfalls bei später Entlehnung aus einer freilich schlecht bezeugten Nebenform *kelyphe* erklären, die ja auch im Geschlecht zum Romanischen passen würde. Katal. *clova, clovella* neben *clofolla* stehen so vereinzelt, daß man in ihnen eher sekundäre Umgestaltungen sehen wird, und selbst wenn sie trotz der Bewahrung des *c-* die ursprünglichen Reflexe von *kelyphos* wären, bedürften die *-f-*Formen erst recht der Erklärung. Zusammenhang mit *cofea* ZRPh. XXXII, 36 ist darum schwer anzunehmen, weil dieses frz. *coiffe*, prov. *coifa* lautet, also im Vokal auch nicht paßt. Friaul. *kuful 2135* hierher zu ziehen SBPhHKlAWWien CXLII, 3, 51 ist lautlich noch schwieriger. Südwestprov. *galüp(e)* „kleines Fahrzeug" SBPhHKlAWWien CXLII, 3, 167 setzt die Aufnahme des Wortes zu einer Zeit voraus, wo *ÿ* als *ü*, *ph* als *p* gesprochen wurde, trotzdem aber *k* vor *e* keine Palatalisierung mehr erfuhr, was nach allem durch zweifellose Beispiele für die Lautchronologie Gesicherten unmöglich ist, vgl. *8115*; nordital. *gaglioffa* *GALLI OFFA* „Almosen, das man in den Klöstern den nach St. Jago pilgernden Franzosen gab" Diez, Wb. 156 ist nicht ernst zu nehmen).

4702. **kengr** (anord.) „Biegung". (Frz. *guingois* „Ungleichheit" Diez, Wb. 608 ist nicht möglich).

4690. **kerba** (ahd.) „Kerbe". Monferr. *gerb* „Loch". — Ablt.: piem. *garbena* „ausgehöhlte Stelle an einem Baume", tagg. *zgarbo* „Loch", gen. *zgarbelá* „ritzen".

4691. **kerbač** (türk.) „Ochsenziemer", 2. **karbatsche** (nhd. aus poln., russ. *karbač*).

1. Frz. *courbache*, rum. *cărbaciu, gîrbaciu* „Stock für die Bastonade", „Peitsche", span. *corbacho*.

2. Frz. *cravache* DSchAWPhHKlWien XXXIV, 328.

4692. **keré** (arab.) „Mietspreis". Span. *alqueire*, span., portg. *alquile(r)*. — Ablt.: span., portg. *alquilar* „vermieten" Diez, Wb. 421; Dozy-Engelmann, Gloss. 186; Eguilaz y Yanguas, Glos. 250.

4693. **keren** (ags.) „Butterfaß". Breton., norm. *seren*, pikard. *šeren*, wallon. *seren* Thomas, Mél. 138.

4694. **kern** (hd.) „Kern". Vend. *krenyó* „Obstkern" At. Ling. 926. (Frz. *cerneau* Thomas, Nouv. ess. 203 s. *1941*).

4695. **kersey** (engl.) „eine Art grober Wollstoff". Frz. *créseau, carisel* Dict. Gén.

4696. **kidel** (nd.) „Sack in der Mitte eines Zugnetzes".

Frz. *guidelle, guideau, quideau, quidiat, diguet, dideau* Thomas, Ess. 314; ZRPh. XXV, 498. (Got. *qiþus* ASt.NSpL. CIII, 239 kann nicht in Betracht kommen).

4697. **kīdō** (germ.) „Sprößling". (Vgl. ags. *kiþ*, ahd. *kidi*).

Frz. *scion* Thomas, Mél. 137?

4698. **kiel** (nd.) „Schiffskiel".

Frz. *quille* (> ital. *chiglia*, span. *quilla*, portg. *quilha*) Diez, Wb. 97; FrzSt. VI, 128; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 27.

4699. **kifel** (mhd.) „Kiefer", „Kinnbacke".

Burg. *žiflę*, pikard. *gif*, wallon. *šif, ǧif* „Wange". — Ablt.: frz. *giffler* „ohrfeigen", *giflet* (> neap. *yeffulę*) „Ohrfeige" R. III, 531. (Zu *GABA 3623* ZRPh. XVI, 531 ist lautlich nicht möglich und begrifflich nicht nötig).

4700. **kilevardon** (breton.) „frisches Schweinefleisch".

Afrz. *guilverdons* R. XXIX, 453.

4701. **kīnan** (fränk.) „den Mund verziehen".

Afrz. *rechignier* Diez, Wb. 162; ZRPh. III, 265; FrzSt. VI, 90; R. VIII, 629. (Frz. *guigner* Diez, Wb. 162 s. *9861*).

4689. **kinn** (anord.) „Wange"

Afrz. *quenne* „Zahn". — Ablt.: nfrz. *quenotte* „Zähnchen" Dict. Gén.

4703. **kip** (nd.) „Schnitt", „Zipfel", 2. **kipfe** (mhd.) „kleines Brot".

1. Afrz. *chipe* „Ranken Brot", „Lumpen". — Ablt.: afrz. *chiper* „zerschneiden", *chipot* „Kleinigkeit", *chipault* „Lumpenkerl".

2. Frz. *chiffe* „schlechtes Tuch". — Ablt.: frz. *chiffon* „Lumpen", *chiffonner*, champ. *šifuyé* „zerknüllen" ZRPh. XVIII, 522. (Ahd. *kefa* „Hülse", „Schote" Diez, Wb. 547 ist lautlich und begrifflich nicht annehmbar).

4704. **kiste** (mhd.) „Kiste".

Afrz. *quiste*. — Ablt.: afrz. *queston, questel: questier* „Kistenfabrikant", pikard. *ketõ* „kleiner, verschlossener Behälter, der in eine größere Kiste hineingestellt wird". — Behrens, Frz. Wortg. 214.

4705. **klakk** (Schallwort) „klatschen", „knallen", „platzen".

Ital. *chiacchierare* „schwätzen", frz. *claquer* „klatschen", norm. *klaké* „schwatzen", vionn. *ƀaká* „bersten", „platzen", nprov. *klaká* „klatschen", „klappen", „dummes Zeug reden", „gierig essen", katal. *clacar* „schwatzen". — Ablt.: frz. *claque* „Klatsch", „Schlag", *claquet* „Klapper", *claqueter* „klappern" (vom Storche), „gackern", katal. *claca* „Geschwätz" Diez, Wb. 549. (Das Wort ist wie das entsprechende mhd. *klack* jungen Datums, vielleicht letzteres aus dem Frz. entlehnt, das frz. eine Umgestaltung von *KLAP 4706 a.* Anord. *klaka* „zwitschern" liegt begrifflich ab).

4706. **klaphout** (niederl.) „Daubenholz", „Faßholz".

Afrz. *clappe*, wallon., rouch. *klap* RomF. III, 404; Behrens, Frz. Wortg. 228. (Afrz. *claphout* in einer Urkunde aus St. Omer ist wohl eine einfache Übernahme des niederl. Wortes).

4706 a. **klappōn** „schallen", „schallend schlagen", 2. **klapfen** (ahd.).

1. Frz. *clapper*, prov. *clapar*, katal. *clapar* „flecken", „sprenkeln". — Ablt.: frz. *clapet* „Klapper", wallon. *klapó*, nprov. *clápo, clapú, clapardo* „Kuhschelle"; frz. *clapoter*, nprov. *clapeteža* „plätschern", frz. *clappe*, nprov. *clápo, clapas* „Holzsplitter", friaul. *klap* „Stein", prov. *clapo* „Steinsplitter", „Steinhaufen", afrz. *clapier*, prov. *clapiera* „Steinhaufen", nfrz. *clapier, clapoir* „Kaninchenhöhle", „Bordell", frz. *se clapir* „sich verkriechen" (von Kaninchen), prov. *aclapar* „aufhäufen"; mallork. *klapa* „Marke auf der Haut vom Vieh". — Zssg.: aital. *schiappare*, friaul. *sklapá*, prov. *esclapar* „bersten", „spalten", ital. *schiappa*, nprov. *esclápo* „Holzsplitter".

2. Ital. *schiaffare* „schlagen", „ohrfeigen", „schleudern" (> prov. *esclafá* „schlagen", frz. *éclafer* „bersten", katal. *esclafar* „zerbrechen", span. *chafar* „zerdrücken"). — Ablt.: ital. *schiaffo* „Ohrfeige" RomF. III, 403; I, 114; ZRPh. VI, 428. (Ital. **chiappare* „fassen" Diez, Wb. 364; RomF. III, 404 s. *1666*; frz. *clapir* CLEPERE Diez, Wb. 549, frz. *éclaper* zu kymr. *clamp* Diez, Wb. 548 sind beide unmöglich; ital. *schiattare* RomF. III, 408 s. *8078*).

4707. **klatza** (langob.) „Fleck".

Ital. *chiazza* „Fleck", „Leberfleck". — Ablt.: aital. *chiazzare* „tüpfeln" Diez, Wb. 364. (Zu *PLATEA 6689* ZRPh. XXX, 298 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

4708. **kleofjan** (langob.) „rufen", „schreien".

Aital. *galeffare, caleffare* Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 19.

4709. **kletto** (fränk.) „Klette".

Afrz. *cleton*, nfrz. *gletton*. — Ablt.: afrz. *gletonier(e)*, *gleteron*, fourg. *letõ*, norm. *kyatrõ*. — + *GLUTTO 3808*: afrz. *glouton*, norm. *glotonyé, yotoni*, afrz. *glouteron*, norm. *glotrõ*. — + *gratter 4764*: ille-et-vil. *gret*, frz. *graton, grateron*. — + *grapar 4760*: sav. *grapa*, nprov. *grapan, grapelun*. — + *gripper 3871*: b.-manc. *grip(i)on*, vend. *gripé*, mayenn. *griprõ, gipõ*. — Diez, Wb. 598; FrzSt. VI, 84; Rolland, Flore pop. VII, 127.

4710. ***klibja** (langob.) „Klippe".

Westlomb. *ǧepa* „hervorspringendes Kinn" Misc. Ascoli 86? (Ital. *greppo* Diez, Wb. 377 s. *3863*).

4712. **klieven** (niederl.) „spalten".

Frz. *cliver* Diez, Wb. 549; FrzSt. VI, 104; Behrens, Frz. Wortg. 154.

4711. **klikk** (Schallwort).

Afrz. *clic* „Klaps", „Klatsch", *cliquer* „klatschen", nfrz. *cliquet, cliquette* „Klapper", *cliqueter* „klirren", *clique* „Sippschaft", afrz. *cliquant* „Klappermühle". — Diez, Wb. 549; Behrens, Frz. Wortg. 54.

4713. **klinka** (fränk.) „Klinke".

Frz. *clinche, clenche*, reims. *klič*: lothr. *kyeč* „Faßhahn" At. Ling. 1150. — Ablt.: pikard. *kliké* „Klinke". — Diez, Wb. 549; FrzSt. VI, 96.

4714. **klinken** (niederl.) „klingen".

Frz. *clinquant* „Rauschgold", *quincaille* „Kurzwaren"; *se requinquer* „sich aufputzen" Diez, Wb. 549.

4714a. **klinken** (niederl.) „fest machen".

Frz. *clain* „Fuge einer Daube", *clin* „Klinkwerk" Thomas, Mél. 53.

4715. **klinker** (südd.) „Marbel", „Kugel".

Triest. *ščinka* ZRPh. XXX, 206.

4716. **klohhon** (langob.) „schlagen".

Ital. *chioccare* (> engad. *kloker*). — Diez, Wb. 364.

4717. **klot** (nd.) „Kloß".

(Frz. *crotte* „Kot", *crotter* „beschmutzen" Diez, Wb. 557 ist lautlich nicht möglich).

4718. **klunz** (langob.) „schwerfällig", „ungeschlacht".

Ital. *chionzo* R. XXXI, 135.

4719. **klūtr** (anord.) „Fetzen".

Afrz. *clut*. — Ablt.: *cluter* „zerstückeln", *recluter* „flicken" JbRESpL. XI, 157. (Frz. *recrue* „Rekrut" s. *7206*).

4720. **knappsack** (nhd.) „Ränzel", „Ranzen".

Frz. *canapsa* Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 60.

4721. **knebil** (ahd.) „Knebel".

Ablt.: afrz. *enkenbeler* „knebeln" FrzSt. VI, 180.

4722. **knicker** (nd.) „Tonkugel" (zum Spielen).

Norm. *kanik*, pikard. *k(e)nek, kęnik*, wallon. *k(i)nik*, nprov. *kaniko, gniko*. — Mit Suff. W.: frz., namentlich westfrz. *canette*. Auch wallon. *kinai* „Hoden". — Behrens, Frz. Wortg. 42. (Ostastur. *kaniko* scheint durch bask. Vermittelung aus dem Prov. zu stammen ZRPh., Bhft. VI, 7).

4723. **knīf** (fränk.) „Messer".

Frz. *canif* Diez, Wb. 539; FrzSt. VI, 110.

4724. **knīp** (mniederl.) „schlechtes Wirtshaus", „Bordell".

Frz. *guenipe* (> nprov. *ganipo*) „Dirne" Diez, Wb. 606?

4725. **knödel** (südd.) „Knödel", „Kloß".

Frz. *quenelle*, neuenb. *knyõ*, sav. *keñua*.

4726. **knödel** (tirol.) „Knöchel".

Friaul. *konole*, grödn. *k(o)nodlę*, fassat. *konoia* PIstr. VI, 266.

4727. **kobalos** (griech.) „Possenreißer".

[Frz. *gobelin* „Hausgeist", „Kobold"] Diez, Wb. 599.

4728. **kochue** (breton.) „lärmende Versammlung".

Frz. *cohue* „Gewühl", „Wirrwarr" R. XXIX, 453.

4729. **kocsi** (magyar.) „Kutsche".

Ital. *cocchio*, frz., span., portg. *coche* ZRPh. XV, 95.

4730. **kofa** (arab.) „Korb".

Ital. *coffa* „Mastkorb", span. *cofa, cofe* id., portg. *alcofa* „Korb", *cofo* „Kübel" Dozy-Engelmann, Gloss. 94; Eguilaz y Yanguas, Glos. 140.

4731. **kohlzaad** (fläm.) „Raps".

Ital. *colza*, frz. *colza(t)*, span., portg. *colza*.

4732. **kohol** (arab.) „Bleiglanz", „Spießglanz", „Antimon".

Span., portg. *alquifol* (> frz. *alquifoux*); span. *alcofol, alcofor, alcohol*, katal. *alcofoll* „Spießglanzpulver" (zum Färben der Haare), „rektifizierter Spiritus" Diez, Wb. 11; Dozy-Engelmann,

Gloss. 92: Eguilaz y Yanguas, Glos. 140; RomF. IV, 364.

4733. **kok** (Schallwort) „Hahn".

Engad. *köd*, frz. *coq*. — Ablt.: frz. *coquet* „gefallsüchtig", *cocarde* „Hutschleife", *coquerelle* „Judenkirsche", norm. *kok*, *kokrõ* „Heuschober" ZRPh. XXVII, 149. — Zssg.: frz. *coq d'Inde* „Truthahn", *dinde* „Truthenne", *dindon* „Truthahn". — Diez, Wb. 552; ALLG. II, 549. (Oder norm. *kok* zu hd. *kocke* „Haufen" Behrens, Frz. Wortg. 294. Frz. *cochevis* RomF. X, 541 s. *4750*).

4734. ***kōka** (got.) „Kuchen", 2. **kuchen** (nhd.).

1. Aprov., katal. *coca*. — Ablt.: ital. *cuccagna*, frz. *cocagne*, span. *cucaña*, portg. *cucanha* „Schlaraffenland".

2. Pikard. *kuk*, obwald. *kukę*. — Diez, Wb. 125; FrzSt. VI, 34; At. Ling. 627. (Die Zusammenstellung von ital. *cuccagna* usw. mit *coca* setzt Südfrankreich als Ausgangspunkt des Märchens vom Schlaraffenland voraus. Die germ. Sippe wird dadurch, daß sie auch in das Finnisch-Lappische gedrungen ist, als uralt erwiesen, kann also nicht wohl auf *COCCUM 2009*. SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 23 zurückgeführt werden).

4735. **kolben** (mhd.) „Kolben".

(Frz. *gulpe* „purpurfarbige Platte in der Heraldik" Dict. Gén. ist formell kaum möglich).

4736. **kole** (nd.) „Kohle".

Afrz. *cole*, nfrz. *colin* „Kohlfisch" RDRom. I, 435; Behrens, Frz. Wortg. 300.

4737. **kolesa** (tschechisch) „Räderfuhrwerk".

Ital. *calesse*, aital. *calesso*, frz. *calèche*, span. *calesa*, portg. *calexe* Diez, Wb. 78.

4738. **komat** (mhd. oder slov.) „Kummet".

Trevis. *komačo*, friaul. *komat*.

4739. **korchoron** (griech.) (Name eines nicht näher bezeichneten, als Gemüse verwendeten Krautes).

Ablt.: log. *korkoriya* „Kürbiß", *korkoriya areste* „Zaunrübe". (Zu *CUCURBITA 2365* ist wegen des *-o-* nicht gut möglich. Die Bedeutung von *KORCHORON* ist nicht bekannt, die botanische Bezeichnung der *anagallis* als *KORCHORON* beruht auf einer falschen Lesung bei Plinius).

4740. **korkor** (arab.) „Kauffahrteischiff", 2. **korāqir** (Pluralform).

2. Span., portg. *carraca* (> ital. *caracca*, frz. *caraque*), portg. *corocora*, *coracora*, span. *caracoa* (> frz. *caracove*) „großes Schiff" Dozy-Engelmann, Gloss. 248. (Arab. *harrāqah* „Barke auf dem Tigris" Eguilaz y Yanguas, Glos. 364; Kemna, „Schiff" im Frz. 193 ist lautlich und sachlich schwieriger).

4741. **korli** (Schallwort) „Brachschnepfe".

Rum. *corlă*, ital. *chiurlo*, frz. *courli*, *courlieu*, prov. *correli*, *charlot*, span. *chorlito* RomF. I, 134. (Frz. *courlieu CURRE LEVE* Diez, Wb. 553 ist lautlich unmöglich; ob griech. *chloris*, *chloréus*, *chlorion* denselben Vogel bezeichnen, ist nicht bekannt, doch würden diese griech. Wörter auch keine genügende Grundlage für die romanischen geben).

4742. **korma** (arab.) „Fußklotz".

Span. *corma* RomF. XIX, 638. (Griech. *kormós* Diez, Wb. 442 liegt ferner).

4743. **korraz** (arab.) „Krug".

Span. *alcarraza* „irdenes Gefäß zum Kühlen des Wassers" Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 86; Eguilaz y Yanguas, Glos. 133.

4744. ***kosya** „Eichhörnchen". Woher?

Lomb. *küza*, *güza*, bergell. *güš*. — Ablt.: lucch. *gogetta*, parm. *gozetta*, mail. *güzeta* RILomb. XXXIX, 614; XLI, 398; AGIItal. XVI, 447.

4745. **koš, kuš** (Schallwort) 1. „Lockruf für Schweine", 2. „Schwein".

2. Rum. *cuciu*, frz. *coche*, *cochon*, span., galiz. *cocho*, astur. *gochu*. — Auch parm. *gozen*? — Behrens, Frz. Wortg. 55; GRM. I, 637. (Frz. *cochon* zu *coche* „Kerbe", Diez, Wb. 550 oder zu mhd. *hotze* „Hure" ZRPh. XV, 248 sind begrifflich nicht möglich).

4746. **kot** (ags.) „Hütte".

Afrz. *cote*. — Ablt.: frz. *cotier* „Zinspächter", *coterie* „Sippschaft", ille-et-vil. *kotrí* „Arbeitsgenosse", frz. *cottage* „Hütte", „Bauernhaus", norm. *kotẽ* „Keller".

4747. **kotta** (fränk.) „Mantel", „Kleid".

Frz. *cotte*, prov. *cota* (> ital. *cotta*). — Ablt.: venez., ostlomb. *kótola*, westlomb. *kutin*, comask. *kotin(el)*, bergell. *kot*, irp. *skotto* „Frauen(unter)rock". — Diez, Wb. 111; FrzSt. VI, 35; StR. VI, 56; RILomb. XLI, 207.

4748. **kottos** (griech.) „Kopf".

(Ablt.: prov. *cotar*, frz., prov. *cotir* „stoßen" RLRom. LI, 264 ist, da das Subst. im Rom. fehlt, wenig wahrscheinlich. Ital. *cozzare* s. *2011*).

4749. **kotylos** (griech.) „Näpfchen", „Schälchen", 2. ***kintolos.**

2. Rum. *cĭutură* „Holzflasche", „Mundstück der Pfeife", ital. *ciotola* „irdene Trinkschale", „Becher ohne Fuß" JBIRumSpLeipzig XI, 61.

4750. **kotyphos** (griech.) „Amsel".

Span. *cotovia* „Haubenlerche", portg. *cotovia* „Lerche" ZRPh. V, 561. (Zweifelhaft, breton. *codioch* Diez, Wb. 442 kommt noch weniger in Betracht Thurneysen, Keltorom. 87; vielleicht Schallwort, vgl. ital. *tottovilla*, frz. *cochevis*. Das letztere als *cochet vif* „lebendiges Hähnchen" RomF. X, 754 ist nicht ernst zu nehmen).

4751. **kracke** (hd.) „schlechtes Pferd". (Frz. *criquet* Diez, Wb. 557 ist nicht möglich).

4752. **krak** (Schallwort) „spucken".

Ital. *sc(a)racchiare*, aital. *sgargagliare*, siz. *zgrakkari*, gen. *skraká*, mail. *skarká*, abergam. *scarcayá*, venez. *skarkağar*, moden., regg. *skarkayär*, parm. *sgargayar*, obwald. *žgraká*, frz. *cracher*, prov. *escracar*; kors. *kagyarone*, amail. *scarcalio*, apav. *scarculo* „Speichel", ital. *scarcaglioso* „verschnupft", „erkältet" AGIItal. III, 121; XIV, 391; Zanardelli, App. less. top. I, 25. (Anord. *krakka* Diez, Wb. 663; Caix, Stud. 113; FrzSt. VI, 47 ist nicht möglich, noch weniger **EXCATARRULU* Baust. z. rom. Phil. 311).

4753. **kramp** (fränk.) „Krampf", 2. **krampf** (langob.).

1. Frz. *crampe*.

2. Gen. *granfiu*, emil., lomb. *granfi*, venez. *granfo*, piem. *granf*, mail. *ranf*, friaul. *granf*. — AGIItal. II, 349.

4754. **krampa** (got.) „Eisenhaken", 2. **krampo** (fränk.), 3. **kramfa** (langob.).

1. Ital. *(g)rampa* „Klaue", span. *grampa* „Krämpe".

2. Frz. *crampon*.

3. Ital. *granfia* Mussafia, Beitr. 65; FrzSt. VI, 76.

4755. **krampen** (österr.) „alter, gebrechlicher Mensch".

Venez. *karampia*, trient., bresc. *karampana*, lomb., ferr. *garampana* „altes Weib", „altes Tier", friaul. *karampan*, *karampane* „alter Mann", „alte Frau".

4756. **kran** (nd.) „Kran".

Afrz. *crane*, nfrz. *crone*; wallon. *kran* „Faßhahn". — Diez, Wb. 557.

4757. **kraneke** (niederl.) „Armbrust". Frz. *cranequin* „Armbrustspanner". — Ablt.: frz. *cranequinier* „Armbrustschütze" Diez, Wb. 555.

4758. **krap** (niederl.) „Färberröte", „Krapp".

Frz. *grappe*.

4759. ***krapp-, *krepp-** „Stein". Woher?

Engad. *crap*, piem., lomb., nonsb. *krapa*; bresc., crem., judik. *grapa* „Schädel", ital. *greppo*, obwald. *grep*, münstert. *grip*, grödn. *kräp* „Fels", triest. *krepi* „Kiesel"; triest., venez., ert. *krepa*, friaul. *krepe* „Schädel". — + *CREPITARE 2316*: avenez. *creto*, friaul. *kret*, *krete* „Fels", „Bergspitze". — ZÖG. 1895, 430; ZRPh. XVI, 427; AGIItal., Suppl. V, 149. (Zu *krappa 4760* Lorck, Abergam. Sprachd. 3 ist begrifflich nicht annehmbar; die *-e*-Formen können auch zu *3863* gehören oder als Verschränkung von *krapp* und *grepp* betrachtet werden).

4760. **krappa** (germ.) „Haken", 2. **krappo** (fränk.), 3. **krapfo** (ahd.).

1. Ital. *grappa* „Krampe", tosk. *grappa* „Stiel von Früchten", aital. *crapo* „Kralle"; pikard., champ. *krap*, frz. *grappe* „Weintraube", prov., katal., span. *grapa* „eiserne Klammer", „Krampe", span., portg. *grapa* „Mauke", „Hufgrind der Pferde". — Ablt.: ital. *grappo*, *grappolo*, friaul. *grap* „Weintraube", trient. *grapino* „Feuerzange", venez. *grapeğa* „Klette", ital. *aggrappare*, afrz. *agrapper* „ergreifen", pikard., wallon. *agrap* „Spange"; obwald. *karpiala* „Fußeisen"; frz. *grapper* „packen", „aufscharren", afrz. *crape* „Schorf", lyon. *s'akropir* „auf alle Viere fallen"; prov. *grapar* „aufscharren".

2. Afrz. *crapon*, *grapon*, prov. *grap* „gekrümmte Hand". — Ablt.: prov. *grapil* (> mfrz. *grapil*), nprov. *grapin* (> nfrz. *grappin*, ital. *grappino*) „Enterhaken", „Dregg"; frz. *crapaud*, wallon. *krapă*, prov. *crapaud*, *grapaud*, limous., langued. *grapar*, *grapal*, akatal. *grapaut*, *gripaut* „Kröte", norm. *krapodé* „sich auf allen Vieren bewegen" SBPhHKlAW Wien CXXXIX, 1, 28; ZRPh. XXVII, 611; XXVIII, 317.

3. Afrz. *grafe*. — Ablt.: frz. *agraffer* „zuhaken", *agraffe* „Spange". — Diez, Wb. 172; FrzSt. VI, 56; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 12. (Ital. *a carponi* AGIItal. XV, 281; 497 s. *1711*; ital. *grappolo* AGIItal. XV, 295 s. *7134*; frz. *crapaud* zu *grappa* „Klaue" AGIItal.

XV, 109; ZRPh. XXVIII, 103 geht nicht wohl an, da die frz., prov. Wörter diese Bedeutung nicht haben. Wie sich rum. *grapă* „Egge", „Klammer", „Kralle" zu den germ., rom. Wörtern verhält, ist nicht klar).

4762. **krasa** (anord.) „zerreiben".

(Frz. *écraser* Diez, Wb. 567; FrzSt. VI, 46 ist wenig wahrscheinlich, da das Wort erst im 16. Jahrh. und zwar in der Form *accraser* begegnet; uengad. *scrassuoir* „Dreschflegel" AGlItal. I, 179 s. *2997*).

4763. **kraš** (Schallwort).

Veltl. *kraš* „Rabe", puschl. *krašana* „Krähe".

4764. **kratten** (germ.) „kratzen".

Ital. *grattare*, engad. *sgrater*, friaul. *grutá*, frz. *gratter*, prov. *gratar*. — Ablt.: venez. *grata* „Talggrieben", bresc., judik. *grata* „Weintreber"; ital. *grattugiare*, afrz. *gratuser*, prov. *gratuzar* „reiben", ital. *grattugia*, prov. *gratuza* „Raspel". — Zssg.: tosk. *grattacacio* „Reibeisen", in Süditalien auch „Dreschbrett" Mussafia, Beitr. 65; WS. I, 219; prov. *grataboisa* (> frz: *gratte-boisse*) „Kratzbürste", „Meißel zum Ausputzen der Stiefel" Thomas, Ess. 313; Gade, Handwerkzgn. 23. — Diez, Wb. 116; 172; FrzSt. VI, 71.

4765. **kräuselbeere** (hd.) „Stachelbeere".

Frz. *groseille* (> span. *grosella*, portg. *groselha*) „Johannisbeere" Diez, Wb. 174.

4766. **krauwen** (nd.) „kratzen".

Wallon. *grawé*, *grewyé*.

4767. **krawa** (ahd.) „Kralle".

Afrz. *groue*, rouch. *gro*. — Ablt.: rouch. *groę* „kratzen", *groę* „Mistgabel".

4768. **krebiz** (ahd.) „Krebs", 2. **krebet** (nd.).

1. Ital. *ghiribizzo* „Grille", „Laune", „Einfall" AGlItal. XV, 288, frz. *écrevisse* Diez, Wb. 567; FrzSt. VI, 30.

2. Frz. *crevette* FrzSt. VI, 80. (Auch frz. *chevrette* „Krabbe" oder dieses zu *1647*).

4769. **kren** (österr. aus dem Tschechischen) „Meerrettich".

Ital. *crenno*.

4770. **kresso** (fränk.) „Kresse".

Frz. *cresson* (> prov. *creiso* > ital. *crescione* > engad. *krašun*). — Rückbild.: Aude: *cresos*, katal. *grexas*. Bei der Entlehnung hat Anlehnung an *CRESCERE 2317* stattgefunden. — Jud, Rech. sur la gen. et la diff. des accus. en-ain et en-on 21; AStNSpL. CXVI, 21; RDRom. II, 494. (Zu *CRESCERE* Diez, Wb. 112 ist begrifflich, morphologisch und für das Nordfrz. auch lautlich ausgeschlossen. Nprov. *kresos* auf got. **krasja* zurückzuführen, ist lautlich nicht möglich, katal. *créxens* kann einen got. Obliquus *krasin-*, *krasian-* nur dann darstellen, wenn auch hier frühzeitig eine Umgestaltung von **krežen* nach *krešer* eingetreten ist, außerdem zeigt sich hierbei eine Betonung des germ. *n*-Stammes, wie sie sonst im Rom. nirgends mit Sicherheit nachgewiesen ist. Die seit dem 9. Jahrh. in lat. Glossarien auftretende Form *CRISSONUS* ist mit ihrem *-i-* auffällig und läßt die Frage offen, ob dieses *CRISSONUS* und frz. *cresson* wie *BERULA 1054* nicht ein gall. Wort sei ZRPh. XXXIII, 438).

4770a. **krete** (fries.) „Falte".

Wallon. *kretlę* „Falte", „Runzel". — Ablt.: wallon. *kretlę* „falten", „kräuseln", lothr. *krötî* „gerunzelt" (vom Weizen, infolge der Nässe) Behrens, Frz. Wortg. 63.

4771. **kretto** (ahd.) „Korb".

Wallon. *kret* „Formkorb für das Brot", „vier zusammengebackene kleine Semmeln", rouch. *kertẽ* „Weidenkorb mit zwei Henkeln", wallon. *kretẽ* „Blechbecken" Behrens, Frz. Wortg. 65.

4772. **kreuzer** (nhd.) „Geldstück".

Venez. *kraitser*, tosk. *crazia*.

4773. **kribja** (germ.) „Krippe", 2. **kripja** (fränk.), 3. ***krupja**.

1. Awallon. *grebe* R. XXXVIII, 193.

2. Ital. *greppia*, frz. *crèche*, prov. *crepcha*, *crepia*, katal. *gripia*.

3. Bologn., imol., regg. *kropia*, ferr. *grupya*, lomb., piem. *grüpya*, ostprov. *grüpya*. — Diez, Wb. 172; FrzSt. VI, 96; At. Ling. 348. (Die *-u-*Formen, die auch in deutschen Mundarten anzutreffen sind, scheinen langobardisch oder westgotisch zu sein, das *-ü-* dürfte auf romanischem Umlaut beruhen).

4774. **krieche** (ahd.) „Pflaumenschlehe".

Frz. *crèque* „wilde Pflaume", *créquier* „wilder Pflaumenbaum".

4775. **krik** (Schallwort).

Frz. *criquet*, dial.-frz. *krikyõ*, *krikri(k)*, norm. *triké*, aprov. *cricot*, nprov. *krikri*, *krikré*, katal. *rikrik* „zirpen", „Heimchen", „Grille", frz. *criquer* Diez, Wb. 556; ZRPh. XXXI, 16; At. Ling. 669.

4776. **kriki** (anord.) „Bucht".

Frz. *crique* Diez, Wb. 556; FrzSt. VI, 93.

4777. **kringelen** (nd.) „schlängeln", „winden".

(Aital. *gringolare, dringolare* „wackeln", „zittern", frz. *dégringoler*, nprov. *degringulá* „herabrollen", „herunterfallen" Behrens, Frz. Wortg. 77 ist begrifflich wenig wahrscheinlich; das ital. Wort zu ahd. *strangolon* Caix, Stud. 309 ist ganz ausgeschlossen, eher ist an ein Schaukelwort wie prov. *dringo*, *drango* anzuknüpfen ZRPh. XXX, 309; XXXIII, 64).

4778. **kriš** (Schallwort) „knirschen".

Obwald. *šgrižká*, frz. *crisser*, *grisser*, *grincer* ZRPh. XXVIII, 114.

4779. **krōk** (fränk.) „Krug".

Afrz. *croche* „Maßeinheit für Salz" ZFrzSpL. XXVI, 133.

4780. **krōk** (germ.) „Haken". (Vgl. anord. *krōkr*).

Engad. *krök*, frz., prov. *croc* (> ital. *crocco*, span., portg. *croque*, *cloque*); obwald. *krieg* „Pflug". — Ablt.: frz. *crochet* (> span. *corchete*, portg. *colchete*) „Häkchen", *croquis* „Zeichnung", *croquignole* „Nasenstüber" Cohn, Suffwandl. 260. — Diez, Wb. 557; ZRPh. II, 85; FrzSt. VI, 33. (Afrz. *crou* „Haken" wäre nur dann hierher zu ziehen, wenn eine got. Nebenform *kruks* sich wahrscheinlich machen ließe, oder wenn das Wort zu der Zeit aus einer Westgotengegend übernommen worden wäre, wo bibelgotisches *ō* auf dem Wege zu spätwestgot. *ū* war).

4781. **krostjan** (fränk.) „knirschen".

Afrz. *croissir* (> ital. *crosciare*), norm. *kersi*, prov. *croisir*, *cruisir*, katal. *cruxir*, *cluxir* (> span. *crujir*) Diez, Wb. 113; Joret, Mél. phonét. norm. 25.

4782. **krot** (oberd.) „Kröte".

Triest. *krota*. (Gen., lomb., trient., emil. *krot* „knirpsig", „kränklich" ZRPh. XXVIII, 319 s. *741*).

4783. **kruis** (niederl.) „Kreuz".

Wallon. *kröskē*, *krüskē* „Streichmaß" Behrens, Frz. Wortg. 66.

4784. **krūka** (germ.) „Krug", 2. **krūka** (ahd.).

1. Afrz. *crue*, prov., heute namentlich im Westen, *cruga*. — Ablt.: prov. *crugon*.

2. Frz. *cruche*, *cruchon* Thurneysen, Keltorom. 97; FrzSt. VI, 57. (Kymr. *crog* „Hängen" Diez, Wb. 557 gehört zu *crog* „Galgen" aus *CRUX*; *crwg* „Haken" stammt erst aus dem Germ. Thurneysen, Keltorom. 96. Der Ursprung des germ. Wortes ist unbekannt, als Grundlage *CLOCA 2011* anzusetzen SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 20; ZRPh. XXVI, 315 ist lautlich und begrifflich nicht begründet).

4785. **krukkja** (germ.) „Krücke", „Krummstab".

Ital. *gruccia*, aital. *croccia* (> wald., delph. *kročo*), engad. *korča*, frz. *crosse*, prov. *crosa*, span. *croza* ZRPh. VI, 85. (Das *-o-* statt *-o-* erklärt sich durch Einfluß von *croc 4780*, nur muß man Frankreich als Ausgangspunkt der *-o-*Formen voraussetzen; **CRUCEA* Diez, Wb. 113 paßt lautlich nicht besser und begrifflich schlechter).

4786. **krummjan** (ahd.) „krümmen".

Afrz. *crombir*, fläm. *krōbi*. — Ablt.: afrz. *crom* „krumm", namentlich pikard. und norm.

4787. **kruppa** (germ.) „zusammengerollte, runde Masse". (Vgl. nhd. *kropf*, anord. *kroppr* „Rumpf", „Leib", „Buckel").

1. Frz. *croupe*, prov. *cropa* (> ital. *groppa*, span. *g(u)rupa*, portg. *g(a)rupa*) „Kreuz des Pferdes". — Ablt.: afrz., prov. *crepon*, nfrz. *croupion*, ital. *groppone* „Steißbein"; frz. *croupier* „hinten aufsitzend", „stiller Teilnehmer", „Stellvertreter des Bankhalters", frz. *croupir*, prov. *cropir* „niederhocken", „stagnieren", „verkommen".

2. Ital. *gruppo* „Schar", „Ballen", „Geldrolle" (> frz. *groupe* „Schar", *group* „Geldsendung"); span. *grupo* „Schar", „Klumpen". — Diez, Wb. 174; ZRPh. XXXII, 37. (Das gegenseitige Verhältnis dieser Wörter ist unklar. Die erste Gruppe scheint auf einem männlichen *-n-*Stamm zu beruhen, die zweite verlangt *-u-* als Stammvokal, eine dritte mit der Bedeutung „Knoten" zeigt *-u-*, s. *2344*. Zu letzterem gehört wohl avenez. *groppo dela gola*, gen. *grupa da gua*, trient. *gropo del kol*, friaul. *grop del kuel* „Kropf" Mussafia, Beitr. 65, die in der Bedeutung zu hd. *kropf* passen, aber doch nicht direkt damit zu verbinden sind, wie der Zusatz *gola*, *kol* zeigt, vgl. noch avenez. *groppo de legno* „Ast", genauer wohl „Knorren").

4788. **krūska** (germ.) „Kleie", 2. **chrüsch** (schweizd.).

1. Ital. *crusca*, engad. *krüska*, rouerg.

krüsko, südostfrz. *krütse*, *krutsę*; burg. *krö*. — Ablt.: dampr. *krösă*; rouerg. *krüská* „zerreiben".

2. Schweiz. *korč*. — Diez, Wb. 367; FrzSt. VI, 25; ZRPh. XII, 555; ASt.NSpL. CXXVI, 137. (Die *-ŭ*-Formen sind nicht verständlich).

4789. **kuč, kos** (Schallwort) „Hund".

Aital. *cuccio(lo)*, siz. *guttsu*, afrz. *gous*, wallon. *go*, prov. *goz*, *gosa*, katal. *gos*, span. *gozque*, portg. *gozo*. — + *CATULUS 1771*: südital. *caccio*, *caccione*, asiz. *caçunellu* RILomb. XLI, 885; G. Meyer, Alban. Wb. 218; ZRPh., Bhft. X, 10. (Südslav. *kučka*, magyar. *kutya* ZRPh. XV, 96 liegt räumlich zu fern, ist übrigens wohl auch Schallwort. Für ital. *cuccio*, kaum für die anderen Formen, ist auch Verknüpfung mit einem in den Balkansprachen weit verbreiteten *kots* möglich, das „verstümmelt" bedeutet SBPhHKlAWWien CXXX, 5, 197).

4790. **kukur** (germ.) „Köcher".

Afrz. *coivre* Diez, Wb. 554; ZRPh. I, 156; FrzSt. VI, 26; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 60. (Rum. *cucură* stammt aus dem Griech. oder Alban. SBPhHKlAW Wien CXXXII, 3, 34).

4791. **kumme** (hd.) „Becken einer Kastenschleuse".

Judik. *kom* „Brunnen", lothr. *gom* „Schlund, der sich im Bache hinter einem Mühlrad bildet", pikard. *gom* „Schleuse beim Mühlrad". — Ablt.: afrz. *gomier*, pikard. *gomé* „Art Krug" Schneller, Rom. Volksmd. 134; Behrens, Frz. Wortg. 117.

4792. ***kundjan** (got.) „das Geschlecht fortpflanzen".

Span., katal. *cundir* „sich vermehren", „sich ausbreiten" Diez, Wb. 443.

4793. **kunjah** (arab.) „Beiname".

Span. *alcuña* „Geschlecht", *alcuño* „Geschlechtsname", portg. *alcunha* „Spottname" Diez, Wb. 418; Dozy-Engelmann, Gloss. 95; Eguilaz y Yanguas, Glos. 147.

4794. **kupferasche** (nhd.) „Vitriol".

Frz. *couperose* (> ital. *copparosa*, span., portg. *caparrosa*) RomF. III, 493.

4795. **kūski** (germ.) „rein", „keusch".

Afrz. *cuschement* „ehrfurchtsvoll", katal. *kusch* „keusch", valenc. *cusch* „träge". — Ablt.: limous. *kūšus* „zurückhaltend", nprov. *küská* „schmücken", „herrichten", limous. *dekūšá* „verachten". — Diez, Wb. 557; Thomas, Mél. 60.

4796. **kuskusu** (arab.) „Teig aus Mehl und Wasser".

Span. *alcuzcuz*, *alcuzcú*, *cozcucho* ZRPh. XXX, 465.

4797. **kyaneus** (griech.) „dunkel", „schwarz".

Campid. *giani* „schwarzbraun" AGI Ital. XV, 487. (Prov. *sanha* „Riedgras" Baust. z. rom. Phil. 220 s. 7633).

4798. **kynanche** (griech.) „Halsbräune".

[Afrz. *e(s)quinancie*, span., portg. *esquinencia*] Förster, Cligés 3025.

4799. **kyrie eleison** (griech.) „Kyrieeleison" (Kirchengebet).

Aret. *krialeso*, bergam. *krioles* „Karfreitagsklapper", val-brozz. *kriyalézim* „anhaltendes Geschrei", not. *ntra un krialesu* „in einem Augenblicke", frz. *kyrielle* „Litanei". — Caix, Stud. 301; AGIItal. XIV, 368; XV, 118.

4800. **kyu** (Schallwort) „Käuzchen".

Ital. *chiù*, siz. *kyo*, *kyu*, venez. *čo*, *ču*, romagn., parm. *čo*, vicent. *čuso*, piac. *čos*. — Ablt.: rum. *ciovică*, ital. *civetta*, venez. *tsoveta*, march. *čoeta*, bologn. *tsueta*, piem. *šueta*, friaul. *ciuite*, *suite*, afrz. *suette*, nam. *suet*, nprov. *soito*. — ZRPh., Bhft. I, 98. (Ital. *civetta* zu frz. *choue* 1785 Diez, Wb. 547 ist lautlich nicht möglich).

4801. **kyurl** (Schallwort).

Ital. *chiurlare* „wie eine Eule schreien", span. *chirlar* „schnell und laut reden", portg. *chirlar*, *chilrar* „zwitschern", „schwatzen". (Ital. *chiurlare* zu fries. *kurrelen* „gurgeln", „kollern", span. *chirlar* zu hd. *kirren* ZRPh. XVIII, 528 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

L.

4802. **laar** (niederl.) „leer".

Afrz. *larris* „unangebautes Feld" Diez, Wb. 625?

4803. **labay** (mniederl.) „Plaudertasche".

Wallon. *labę* „liederliches Frauenzimmer" Behrens, Frz. Wortg. 145.

4804. **labellum** „kleine Wanne".

Ital. *avello* „Grab", „Sarg", ferr. *lavel*, bergam. *lael*, gen. *lavelu*, urb. *lavela*, meist „Wassertrog", auch „Weihwasserkessel", lomb. *navel* „Sauftrog", bergam. *lael* auch „Sarg". Aus ital. *puzzare come un avello* „stinken wie ein Grab" erklärt sich pistoj. *avellare* „stinken". — Diez, Wb. 353; Mussafia, Beitr. 13.

4805. **labeo** „großlippig".

Gen. *laǧuň*, katal. *lubiú*, Ibeza: *levió* „Lippfisch" (labrus) AASTorino XLII, 312; ZRPh. XXXI, 641. (Triest. *liba*, *lepa* ZRPh. XXXI, 644 ist lautlich nicht gerechtfertigt, siz. *láppana*, *lámpina* ebenda *645* auch morphologisch nicht verständlich).

4806. **labes** „Einsturz".

Dalmat. *labe*, lucch. *rave*, bresc. *laf*; neap. *lavę* „Lava". — Ablt.: neap., tarent. *lavonę*, *lavaronę*, versil. *ravaneto* „Schutt, der aus einer Höhle herausgeworfen wird". — AGlItal. XII, 132; XVI, 464; AGlItal., Suppl. V, 151. (Portg. *eiva* Misc. fil. ling. 125 s. *300*; neap. *lavę* zu griech. **lavas* „Stein" AGlItal. XIV, 284 paßt begrifflich schlecht und operiert mit einer bedenklichen Grundform; portg. *laivo* „leichter Flecken", „leichter Antrieb", „oberflächliche Kenntnis" **LABIU* Diez, Wb. 462 ist formell und begrifflich schwierig; abruzz. *lamá* „einstürzen" AGlItal. XV, 346 bedarf der Rechtfertigung des *-m-*).

4807. **labīna** „Erdsturz".

Aital., engad. *lavina* „Lawine", nprov. *lavino* „Felsen, der im Verfall begriffen ist". — Mit Suff. W.: lomb., piem. *lavanka* (> ital. *valanga*), piem. *lavenka*, sav. *lavẽpę*, prov. *lavanca* (> frz. *lavanche*), mit Anlehnung an *avalar* „herabfallen": nprov. *avalanco* (> frz. *avalanche*). — Ablt.: bresc. *lainá* „einstürzen", friaul. *žglaviná* „stark regnen". — Diez, Wb. 513; StR. I, 54; AGlItal. XII, 410; BGlPSRom. VII, 25. (Das Suffix *-enca*, *-anca* ist vorrömisch, so daß vielleicht **lavenca* als Ganzes vorrömisch, nicht eine Umbildung von *LABINA* ist, ja vielleicht ist umgekehrt die Bedeutungsverschiebung von „Erdsturz" zu „Schneelawine" bei *LABINA* durch ein schon vorhandenes **labenca* „Schneelawine" bestimmt worden. Zusammenhang mit neap. *lavę* *4806* AGlItal. XIV, 284 ist begrifflich und geographisch ausgeschlossen).

4808. **labium** „Lippe".

[Langued. *labi*, katal. *llavi*, span., portg. *labio* (> campid. *labbius*)]; aital. *labbia* „Gesicht". — RomF. XIV, 382.

4809. **labor** „Arbeit".

Amail., alod. *lavore*, log. *laore*, campid. *lori* „Getreide, das zu säen ist", „Saatfeld", kalabr. *lavure*, siz. *lavuri* „Getreide in den Halmen", „Saatfeld". obwald. *lavur*, tiran. *lau* „Ding", friaul. *vorę*, Forni: *nevor* „viel" Gr. Gr. I², 614, valenc. *llavor* „Samen", span. *labor* „Bearbeitung des Feldes", „Näherei", portg. *lavor* „Bearbeitung des Feldes", „Stickerei". — Ablt.: span. *labriego*, portg. *labrego* „Bauer". — Diez, Wb. 461; ZRPh. XIII, 531.

4810. **laborare** „arbeiten".

Ital. *lavorare*, teram. *lavrá* „pflügen", piazz. *ḍḍavuré* id., log. *laorare* id., campid. *laurai* „ebnen", *laurai liñami* „Holz verkleinern", prov. *lavorar* (> frz. *labourer*), *labrar* „pflügen", katal., span. *labrar* „arbeiten", „nähen", „weben", „schleifen", „entmannen", portg. *lavrar* „das Feld bestellen", aportg. auch „nähen". — Ablt.: ital. *lavoro* „Arbeit", venez. *laorente* „Pächter", „Bauer", span. *labrante* „Steinschneider", portg. *lavoura* „Landwirtschaft", aportg. *lavrandeira* „Näherin".

4811. **labrax** „Seebarsch".

Alban. *labrek* (> mazed. *labriku*), katal. *llambrega* „Lippfisch" ZRPh. XXXI, 641, (Venez. *brantsin* ist kaum möglich, eher zu *BRANCA* *1271* RLRom. LIV, 255, nprov. *briño* „Seebarsch" ist noch schwieriger, die Nebenform *brilho* als Bezeichnung des Leuciscus vulgaris weist eher auf *brilhar* „glänzen" RLRom. LI, 390; siz. *vuraćća*, *burraććola* gehören zu *1411* RLRom. LIV, 189).

4812. ***labrellum** „kleine Wanne".

Span. *lebrillo* „Gefäß" (> log. *lebreri* „Becken"). — + *ǧib* *3950*: katal. *gibrell*. — Diez, Wb. 462; R. XVII, 69.

4813. **labrum** „Lippe".

Ital. *labbro*, log. *lara*, friaul. *lavri*, frz. *lèvre*, prov. *labra* bedeutet in Corèze und Quercy „Mund" RomF. XIV, 383. — Ablt.: ampezz. *aurel*. — Zssg.: frz. *balèvre* „die beiden Lippen", „große Lippe". (Frz. *délabrer* Diez, Wb. 623 ist nicht möglich).

4814. **labrūsca** „wilde Rebe", 2. **lambrusca.**

1. Rum. *lăuruşcă*, *rourugcă*, tosk. *abrostolo*, *abrosco*, *abrostine*, log. *agrusta*, [tosk. *averusto*, *averustio*, *ravirusto*, span., portg. *labrusca*, aportg. *lavrusca*]. — Ablt.: vegl. *abastrain* „eine Art Traube".

2. Ital. *lambrusca*, afrz. *lambrois*, *lambruis*, nfrz. *lambris* „Tafelwerk" R. XVIII, 125, nfrz. *lambruche*, nprov. *lambrüsko*, katal. *llambrusca*. — Diez, Wb. 187; 351; ALLG. III, 274; Caix, Stud. 69. (Frz. *lambris* IMBREX *4282* ALLG. III, 235 ist lautlich und begrifflich nicht möglich; Ablt. von *lambre* *4869* Diez, Wb. 624 geht morphologisch nicht).

4815. **laburnum** „weitblätteriger Bohnenbaum", „Goldregen".

Tosk. *avorn(i)o*, piem. *anborn*, frz. *aubour*, prov. *auborn*, nizz. *laborno*, schweiz. *levué*, [span. *laburno*, portg. *laburno*]. — ZRPh. XXVII, 125; Salvioni, P.[1].

4816. **labyrinthus** „Labyrinth".

Mail. *lavarin* „die Stücken Erde, die bei Tiefgrabungen stehen gelassen werden und nun vereinzelt oder zusammenhängend als Damm dienen". — Mit Suff. W.: venez. *laorieri* „Verschluß im Flechtwerk in der Öffnung der Fischreuse".

4817. **lac** „Milch", 2. **lacte.**

2. Rum. *lapte*, ital., log. *latte*, engad. *lat*, friaul., frz. *lait*, prov. *lach*, katal. *llet*, span. *leche*, portg. *leite*. Das Wort ist triest., venez., bellun., sard., gask., katal., span. Fem. Rom. Gram. II, 377. Ital. *latti* bedeutet auch „Erzschaum", „Schlacke". — Ablt.: ital. *lattone*, *lattonzo(lo)* „Milchkalb", *lattime* „Milchschorf", „Grind", castellin. *lačinada* „Übertünchung", arcev. *attariello* „junger Zweig", ital. *lattaiuola* „Wolfsmilch", *latteruola*, log. *lattaredda* „Habichtskraut", log. *lattoza* „Art Zichorie"; afrz. *laicel*, heute namentlich ost- und südostfrz. „Milch", westfrz. *letiš*, awallon. *laitisse* „Wiesel", „Hermelin"; engad. *latičun*, frz. *laiteron*, dial. frz. *letõ*, *letrẽ*, *netrẽ*, *notirõ*, nprov. *lachasun*, *lacheirun*, portg. *leiterão* „Gänsedistel" Rolland, Flore pop. VII, 167; nprov. *lachen*, span. *lechon*, portg. *leitão* „Spanferkel", span. *lechuzo* „Maultierfüllen", *lechuza* „Käuzchen", portg. *leiteira* „Wolfsmilch", rum. *laptele-cânelui*, *laptele-cucului*, *laptele-lupului*, vgl. engad. *lat stria* id., eigentlich „Hexenmilch". — + *animella* *475*: lucch. *lattimelle* „Kalbsgekröse" Caix, Stud. 373; ZRPh. XXX, 301. — Zssg.: vionn. *deletyé* „entwöhnen", „absetzen"; span. *alechigar* „versüßen" KJBFRPh. VI, 1, 384. — ALLG. III, 274; Rom. Gram. II, 23. (Obwald., uengad. *latmeła*, obengad. *latmielch*, bergell. *lačmilak* „Schlagsahne", „Buttermilch", dem deutschtirol., graubündnerisch *luckmilch*, *lupmilch* entspricht, enthält im ersten Teile wohl nicht direkt LAC, sondern ist aus einem nicht mehr zu bestimmenden vorrömischen Worte umgebildet worden RILomb. XLI, 210; BDRom. III, 5; span. *alechigar* zu *362* ZRPh. XXIV, 556 ist lautlich und begrifflich abzulehnen; die mit *-er-*, *-ar-* weitergebildeten, milchige Pflanzen bezeichnenden Wörter können zu *4832* gehören).

4818. **lacca** „Geschwulst am Schienbein".

Aital. *lacca* „Kniekehle", regg. *nakka* id. (Griech. *laccus* „Grube" Diez, Wb. 380 liegt ferner).

4819. **laccanare** (griech.) „dahinwelken".

Log. *allakkanare*, siz. *allakarari*.

4820. **laccus** (griech.) „Grube zum Aufbewahren von Öl und Wein".

Log. *laku* „Traubenkufe", „Krippe", „Wiege", „Backtrog".

4821. **lacerta** „Eidechse".

1. Vegl. *lačar*, tosk. *agerto*, neap. *lačertę*, piem. *lazerta*, *zalerta*, aprov. *lazert*, *lauzert*, nprov. *lizer*, frz. *lézard*, auf den norm. Inseln und auch sonst gelegentlich in Nordfrankreich *lézarde*, aspan. *lazarta*. — + LANCEA *4878*: alatr. *lančerta*. — Ablt.: tosk. *certone*, *ciortone* StR. I, 37, teram. *šertęrellę*, *šortorellę*, parm. *arsintela*, venez. *ozertola*. — Mit Suff. W.: piem. *lazerna*. — Mit Anlautvertauschung: arbed. *dezert* R. XXXVI, 232. — Vegl. *lačar*, venez. *lantsardo* „Makrele" Bartoli, Dalmat. I, 269.

2. Ital. *lucert(ol)a*, lomb. *lüzerta*, trient. *luzerta*, venez. *lizerta*, *lizerta*, velletr. *lučerda*, soran. *yençerta*, obwald. *lužart* „Salamander“, „Molch“, nonsb. *lužerp*, zentralfrz. *lüžar*, pikard. *lüžarn*, *lãžarn*, *nãžarn*, wallis. *lãžerne*, morv. *lüizern*, Indre: *lizern*, nprov. *lüzer*, katal. *lluert*. — + *SERPENS*: trient. *lüzerpa*, gask. *lüzerp*, westprov. *lanzerp*, *lüzerp*, rouerg. *serpoleto*. — + *linterna 4896*: canistr. *linĝerta*, vgl. waatl. *lãternet*. — Ablt.: siz. *lučirtuni*; gask. *sarnalo*; katal. *lluertar* „scheuen“ (von Pferden).

3. Bergam. *ligurt*, trient. *ligord*, *lugord*, trient., venez. *ligador*, venez., vicent. *lig(u)oro*, *liguro*, *leguro*, bologn., ferr. *ligur*, ferr. *alguor*, *argur*, moden. *urgol*, *rugol*, mirand. *nigrol*, lunig. *ingrolo*, mant., lomb. *lüger*; venez. *languro*. — + *LACERTA*: grödn. *linĝola*; trient. *izerda*, venez., vicent. *lizardola*, *rizardola*.

4. Span., portg. *lagarto*, portg. *lagarta* „Raupe“, arag. *sangartana*, *sangartesa*, *engardaina*, katal. *sargantana*, *sagrantana*, pyr. *renglantana*, nprov. *lingrola*, *lengrola*, *renglora*; gen. *lagö*, piem. *layöl*, *viöl*, *liöv*, comask. *lingöri*, parm. *langol*, ventimigl. *angöi*. — Ablt.: katal. *llangardax*, span. *lagartezna*; *alagartado* „braun gesprenkelt“. — Zssg.: log. *tiligerta*, gallur. *tsirikelta*, sassar. *tirigetta* R. XXXIII, 57 mit unklarem ersten Teile. — Zssg. mit *MURUS 5764*: nprov. *lagarmüro*, volksetym. umgestaltet zu *gratamüro*, *gratamüralas*. — + *VIRIDIS 9776*: berrich. *lizãnver*, *milãnver*, poitev. *lazvert*, *laver* (> nprov. *lamber*, *limber*); nprov. *lizaves*, *lüzabert*, *lizamber*, h.-alp. *ližimbert*, *larmber*. Die Bedeutung schwankt zwischen „grüne Eidechse“ und „gewöhnliche Eidechse“ mitunter auch „Leuchtwürmchen“. — Diez, Wb. 186; Schuchardt, Vok. Vulglat. III. 89; AGIItal. III, 160; TPhS. 1882; LBlGRPh. V, 283; SBPhHKlAW Wien CXLIII, 3, 2; ZRPh. XXX, 715; Jagić Festschrift 55. (Die Umgestaltungen sind z. T. schwer verständlich, namentlich bei 3 kann man zweifeln, ob überhaupt das lat. Wort und nicht vielmehr eine vorromanische Benennung vorliege, Einfluß von *LIVOR* „Blässe“ RomF. XIII, 587 ist unwahrscheinlich und formell nicht ausreichend, *LANGURUS* Caix, Stud. 380 kann für *liguro* auch nicht in Betracht kommen; span. *lagarto* *LACERTUS* + *ARTUS* StItalFCl. I, 396 ist nicht wahrscheinlich, ganz dunkel ist nicos. *zibertu* MILomb. XXI, 294; Hérault: *angrola*, *angloria*, log. *tiligugu*, *tilĝulu*, *telakukka* (gongilus ocellatus) und *tilingone*, *tilinĝone*, *attilinĝa*, campid. *tsiringoni*, cagl. *tsirringoni*, algher. *tiringoni* „Regenwurm“ zu *LACERTA* zu beziehen R. XXXIII, 58 ist sehr schwierig; parm. *arsintela* könnte auch zu *ARGENTUM 640* gehören, sich vielleicht wenigstens daran anlehnen; piem. *layöl* zu *ABOCULUS 33* AGIItal. XIV, 369 ist nicht annehmbar).

4822. **lacĕrtus** „Oberarm“.

Siz. *lučertu*, neap. *lačiertę* „Stück der Rindskeule“. — Ablt.: ital. *lucertolo* „Stück der Rindskeule“.

4823. **lacinia** „Fetzen“, „Herde“.

Log. *lagindza* „kleine Herde“. (Afrz. *lasniere*, nfrz. *lanière* „Riemen“ s. *4875*; aital. *aggina* „Trift“ ZRPh. XXIII, 514 s. *281*).

4824. **lacrima** „Träne“.

Rum. *lacrămă*, ital., log. *lagrima*, engad. *larma*, friaul. *lagrime*, afrz. *lairme*, nfrz. *larme*, prov. *lagrema*, langued. *grüma*, lyon. *agrema*, katal. *llagrema*, span., portg. *lagrima*; ert. *lagremo* „Lerchenharz“, wallon. *lam* „Honig“, gask. *larme* „Eigelb“. — Ablt.: rum. *lăcrămioare* „Maiglöckchen“, frz. *larmière* „Traufdach“, lothr., franche-comt., champ., lyon. „Kellerfenster“, ursprünglich das „Loch, das das aus der Dachtraufe fließende Wasser auffängt“ NPhM. 1909, 103, wallon. *larmir* „Dachfenster“.

4825. **lacrimare** „weinen“.

Rum. *lăcrămă*, ital., log. *lagrimare*, engad. *larmer*, prov. *lagremar*, katal. *llagremar*, span., portg. *lagrimar*.

4826. **lacrimusa** „grüne Eidechse“.

Ostprov. (*la*)*gramüzo*, *legremi*, *longamüe*, *lagramüe*, *grananüe*, *gramüzero*, *larmota*, waatl. *gremeleta*, lyon. *larmizi*; frz. *gremille* acerina vulgaris, waatl. *gremeleta* eobitis barbatula, *gręmolõ* phoxinos laevis. — Das Wort gehört dem südöstl. Gallien an R. XXXV, 180; At. Ling. 766. (Auch nprov. *gratamü(r)o* oder dieses zu *4821*).

4827. **lactaria** 1. „milchgebend“, 2. „Milchkuchen“, 3. **herba lactaria** „milchiges Kraut“.

1. Molfett. *lattarę* „Amme“.

2. Rum. *lăptare*.

3. Katal. *lletera* „Wolfsmilch“. — Ablt.: aital. *lattaiuola* id.

4828. **lactes** „Milchner".

Rum. *lapți*. — Ablt.: piem., lomb. *laćet* (> gen. *laćetu*, emil. *laćet*) AGlItal. XVI, 356.

4829. **lacteus** „milchig".

Nordital. *erba lazza* „Wolfsmilch" AGlItal. XVI, 451; aital. *lazzo* „herb" ZRPh., Bhft. XXVIII, 205. — Ablt.: frz. *laceron*, lothr. *lasõ*, pikard. *lašõ*, *lãšrõ* „Gänsedistel" ZRPh. XXXII, 365; siz., kalabr. *laććata* „Molken" RILomb. XL, 1052?

4830. ***lacticulum** „Kalbsmilch".

Veron., vicent. *latečo*.

4831. ***lactinŭscula** „Wolfsmilch".

Nprov. *ginusklo* (> frz. *ginouscle*).

4832. **lactoris** (griech.) „Wolfsmilch".

Log. *lattŭrigu*; span. *lechetrezna* (> portg. *lechetrez*), portg. *leitariga*. Vgl. *4817*. (Die Entwickelung ist schwierig, die span. Form scheint **LACTERIDINE* + *leche* darzustellen, ganz dunkel ist portg. *luzetro*).

4833. **lactūca** „Lattich".

Rum. *lăptucă* in Siebenbürgen eine Art Pilz, ital. *lattuga*, frz. *laitue*, prov. *lachuga*, katal. *llatuga*, span. *lechuga* ALLG. III, 274. — Ablt.: span. *lechuguilla* „krauses Gefältel an der Halsbinde".

4834. ***lactuscula** „Wolfsmilch".

Nprov. (*la*)*tsüsklo*, *dzüsklo*, *latsusklo* Thomas, Mél. 97.

4835. **lacuna** „Sumpf".

Venez., span. *laguna*; tosk. *laguna* „leer gelassener Raum in einem Schriftstück" AGlItal. XIV, 493. — Mit Suff. W.: mir. *llagona*, portg. *lagoa*. — Ablt.: galiz. *lagumento* „sumpfig". (Trient. *luna* R. XXXI, 295; AGlItal. XVI, 313 s. *5162*; lyon. *lona* s. *5114*).

4836. **lacus** 1. „Kufe", 2. „See".

1. Ablt.: span., portg. *lagar* „Kelter".

2. Rum. *lac*, vegl. *lak*, ital. *lago*, log. *lagu*, engad. *laik*, friaul. *lag*, *lad*, afrz. *lai*, [nfrz. *lac*], prov. *lac*, katal. *llac*, span., portg. *lago*; prov. *laga* „Lache". — (Ablt.: galiz. *lagumento* s. *4835*).

4837. **ladō** (ahd.) „Laden".

Ostfrz. *lavon*, vionn. *lã* „Brett". (Frz. *scieur de long* ZRPh. XXV, 611 s. *5119*).

4838. **laecke** (mniederl.) „Fehler".

(Span. *lacra* „Narbe" Diez, Wb. 462 wäre höchstens möglich, wenn das Wort aus der Zeit der Erbfolgekriege stammte).

4839. **läger** (nhd.) „Lager".

Frz. *lègre* „Jahrmarkt", „Messe", „Kirchweih". — Ablt.: frz. *legrier* „Meßkrämer" Behrens, Frz. Wortg. 148.

4840. **laegerfass** (nhd.) „großes Weinfaß".

Waatl., freib. (*l*)*egręfas*, von Rousseau als *légréfass* in die Literatursprache eingeführt. — Rückbild.: waatl., freib. *legr* BGlPSRom. II, 41; ZRPh. XXVI, 146; Behrens, Frz. Wortg. 150.

4841. **laena** „Wollzeug".

Adalmat. *lena*, aital. *liena* „wollene Decke".

4842. ***laesiare** „verletzen".

Span. *lisiar* (> katal. *lesiar*), portg. *lesar*. — Ablt.: portg. *lijado*, *leijado*, azor. *aleijado*. — Diez, Wb. 463; KJBFRPh. IV, 1, 443.

4843. **laesio** „Verletzung".

Portg. *aleijão* „Lähmung" Diez, Wb. 463; RL. III, 130.

4844. **laesus** „verletzt".

Arõm. *lieso*, bologn. *lais* „abgenutzt" (von Kleidern); siz. *lesu* „eitel", „hübsch" RILomb. XL, 1109?

4845. **laetamen** „Dünger".

Vegl. *lotum*, ital. *letame*, abruzz. *lutame*, neap. *lotammę*, venez. *loame*, lomb. *ledam*, monferr. *aliame*, gen. *liame*, lucch. *lutame*, log. *ledamine*, brianz., wald. *leam*; das *-u-* stammt von *LUTUM 5189*; molfett. *remete*, Bari: *remmate*, tarent. *rummato* StR. VI, 44. — Ablt.: ital. *alletamare* „düngen". — Zssg.: log. *su meze de ledamines* „Oktober". — Diez, Wb. 381; AGlItal. II, 58; Salvioni, P.[1]; Merlo, Stag. mes. 164.

4846. **laetare** „düngen".

Aligur. *leare*, engad. *alder*, tosk. *letare* „besudeln". — GStLLig. IV, 274; Salvioni, P.[2].

4847. **laetitia** „Fröhlichkeit".

Afrz. *leesse*, nfrz. *liesse*.

4848. **laetus** „froh".

Ital. *lieto*, obwald. *led*, afrz. *lié*, nfrz. *faire chère lie*, prov. *let*, aspan., portg. *ledo*; neuenb. *liamã* „schnell" BGlPSRom. VII, 53. — Ablt.: neuenb. *sę rleģi* „sich freuen". — Diez, Wb. 626; AGlItal. XII, 386.

4849. **laeye** (fläm.) „Lade".

Frz. *laie*. — Ablt.: *layette* Diez, Wb. 625.

4850. **laganum** (griech.) „platter Kuchen".

Neap. *laganę*, kalabr. *lagani*, molfett. *lagęnę*, abruzz. *lahęnę*, velletr. *lakkani*

„eine Art Mehlspeise". — Ablt.: campob. *laanella* StFR. VIII, 510. (Span. *launa* „Metallplatte" Diez, Wb. 462 ist lautlich schwierig).

4851. **lah** (ahd.) „Einschnitt im Baume".

Afrz. *eslaver*, nfrz. *élaguer* „einen Baum ausschneiden" Diez, Wb. 567.

4852. **lahha** (langob.) „Lache".

Aital. *lacca* „Niederung", „Graben", „Absturz" Diez, Wb. 380.

4853. **laicus** „Laie".

Ital. *laico*, aital. *ladico*, frz. *lai*, prov. *laic*, katal. *llec*, span. *lego*, portg. *leigo*.

4854. **laid** (ir.) „Lied", „Gesang".

Afrz. *lai* „Art Dichtung" Diez, Wb. 623; R. VIII, 422; Thurneysen, Keltorom. 103; Misc. Ascoli 72. (Ags. *lāk* R. XIV, 606 ist formell und sachlich weniger befriedigend).

4855. **laid** (fränk.) „widerwärtig", „häßlich".

Afrz. *laid*, prov. *lait* (> ital. *laido*, lucch. *leto*, aspan., aportg. *laido*). — Ablt.: afrz. *laidange* „Kränkung", afrz. *laidir*, *laidier*, prov. *laidar* „kränken", wallon. *alledî* „verlassen" (von Nestern), aportg. *laidar* „verwunden". — Zssg.: piem. *marlait* „ein Bißchen", agen., *marelaede* „kaum" Misc. Rossi-Teiss 348. — Diez, Wb. 186; FrzSt. VI, 117.

4856. **laida** (fränk.) „Weg".

Frz. *laie* „durch den Wald gehauener Weg" (> span. *laya* „Art und Weise" KJBFRPh. VI, 1, 393) Diez, Wb. 623; FrzSt. VI, 115. (Asächs. *laia* „Fels" liegt begrifflich ab; span. *laya* zu ags. *lagu* „Gesetz" ZRPh. XXIII, 199 ist formell schwierig; pistoj., pisan. *redola* Caix, Stud. 479 s. *9953*).

4857. **laigōn** (got.) „lecken".

Ablt.: prov. *lagot* „Schmeichelei", span. *lagotear* „schmeicheln" Diez, Wb. 623; FrzSt. VI, 116.

4858. **laistian** (got.) „leisten".

Span., portg. *lastar* „bezahlen". — Ablt.: span. *lasto* „Recht eines Bürgen, seine Auslagen von dem Schuldner, für den er bezahlt hat, zurück zu fordern" Diez, Wb. 462.

4859. **lakk** (arab.) „Fleisch".

Astur. *llacon*, galiz. *lacon*, portg. *lacão* „Schinken".

4860. **lall, lell, lill** (Schallwort).

Rum. *lălĭŭ*, lothr. *lalá*, prov. *lalo*, span. *lelo* „einfältig", „Dummkopf", „Idiot" ZRPh. XXV, 738; GRM. I, 638; aital. *lellare*, montal. *lillare* „trödeln" Caix, Stud. 381.

4861. **lam** (germ.) „schwach", „gebrechlich".

Obwald., altuengad. *lom* „zart", „zärtlich", engad. *lam* „weich", „nachgiebig", borm. *lam* „nicht straff" (von Saiten u. dergl.), arbed. *lamp* „weich", piem. *lam* „schlaff", friaul. *lami* „albern", prov. *lam* „hinkend", obwald. *lomar* „Weichen". — Ablt.: engad. *allamǧer* „erweichen", afrz. *alamir* „schwach werden", *alami* „schwach". — Diez, Wb. 624; FrzSt. VI, 43. (Die ital. und rätorom. Wörter zu *LAMA 4862* oder zu *LAMIA 4868* AGIItal. VII, 578 ist begrifflich wenig wahrscheinlich).

4862. **lama** „Sumpf".

Tosk. *lama*, engad. *llama*, nprov. *lamo* „Schmutz", span., portg. *lama* „Schlamm", transmont. „Wiese"; span. *lamo* „Sumpf". — Ablt.: kalabr. *lamare* „schimmeln"; auch tess. *lamp* „Mist", *lampá*, *lambá* „düngen" BStSvItal. XIX, 158? (Lomb. *lanca* KJBFRPh. VII, 1, 126 s. *4877*).

4863. **lambda** (griech.) „Name des Buchstaben L".

Ital. *lande* (> frz. *landes*) „Kettenglieder am Mars zum Halten der Stegewanten" ASt NSpL. CIII, 232.

4864. ***lambĕllus** „Lappen" (zu *lamberare*).

(Frz. *lambeau* (> span. *lambel* „Turnierkragen im Wappen") ZVglSpF. XVI, 123 ist vom lat. Standpunkt aus kaum annehmbar und auch darum bedenklich, weil die ältere Form *label* lautet; **LABELLUM* „kleine Lippe" Diez, Wb. 624 ist ebenfalls nicht möglich).

4865. **lambĕre** „lecken".

Log. *lambere*, *lambrire*, span. *lamer*, portg. *lamber*. — Ablt.: lucch. *lembruǧo* „lüstern", „naschhaft", span. *lameron* „Vielfraß", portg. *lambrujem* „Naschwerk", „Köder". Den *-r*-Formen liegt vielleicht *LAMBERARE* zugrunde. — Caix, Stud. 376; Rolla, Second. sagg. di un vocab. etim. sard. 81.

4866. **lamĕlla** „Metallblättchen".

Ital. *mella* „Radiermesser", „Kratzeisen", nordital. *mella* „der kurze breite Degen des Harlekins", „Klinge", afrz. *alemelle*, nfrz. *alumelle*, belf., ille-et-vil. *armel* „Messerschneide". — Mit Suff. W.: frz. *alemette*, *amelette*, *omelette* „Pfannkuchen". — Ablt.: comask. *melüš* „Taschenmesser". — Diez, Wb. 187;

Schneller, Rom. Volksmd. 156; Mussafia, Beitr. 79.

4867. **lamentare** „wehklagen".

Ital. *lamentare*, frz. *lamenter*, prov. *lamentar*, katal. *llamentar*, span., portg. *lamentar*. — + *wai 9800*: afrz. *gaimenter*. — + *delejé*: vionn. *se delmetá*. — Diez, Wb. 592.

4868. **lamia** 1. „Vampyr", 2. „ein Fisch aus der Gattung der Plattfische".

1. Lucch. *lammia* „gierig".

2. Aital., span. *lamia*. — Ablt.: ital. *lamiolo*. frz. *lameau* RLRom. LII, 114.

4869. **lamina** „Blatt", „Blech", 2. **lamna.**

1. Ital. *lamina* „Blech", comask. *lamna* „splittriges Holz", frz. *lame* (> ital., engad., prov. *lama*) „Klinge", afrz. auch „Grabstein", aland. *lamia* „Eisenband", galiz. *lamia* „Radschiene". — Mit Suff. W.: arum. *argint de lamură, aur de lamură* „reines Silber", „reines Gold", eigentlich „Barrensilber", „Barrengold", dann auch *lamura făinii* „Kernmehl", „feinstes Mehl". — Ablt.: rum. *lămuri* „Metall reinigen", „klären" Tiktin, Wb.

2. Siz. *lanna* „Blechplatte", span. *laña* „Eisenklammer". — Ablt.: galiz. *lañado* „mit Klammern versehen", *laña* „Riß", *lañar* „bersten". — Diez, Wb. 187; AGIItal. III, 367; ALLG. III, 275. (*LAMULA* für rum. *lamură* Giuglea, Cerc. lexic. 12 ist nicht nötig und vom lat. Standpunkt aus schwierig; ist *lamura făinii* die älteste Formel, so kann **REMOLA 7269* zugrunde liegen, wofür vielleicht auch die Form *lămură* spricht Puşcariu, Wb. 935. Afrz. *lambre*, „Pflaster aus Marmorstücken" Diez, Wb. 624 ist lautlich nicht möglich; galiz. *lañar* kann auch zu *4892* gehören).

4870. **lampas** „Lampe".

Ital. *lampada*, *lampana*, frz. *lampe* (> ital. *lampa*), prov. *lampe(z)a*, span. *lampada*, *lampana*, portg. *lampada*; log. *lampadas* „Juni" (als der Monat der Johannisfeier) AStSard. III, 381; portg. *lampas* „Zweige mit jungen Früchten, die in der Johannisnacht gepflückt werden", danach *lampo* „Frucht, die im Juli reift", „frühreif" RL. X, 79, span. *lampiño*, portg. *lampinho* „bartlos". — + *LANTERNA 4896*: prov. *lanteza*, katal. *llantia*. — Ablt.: ital. *lampione* (> frz., span. *lampion*, portg. *lampeão*) „große Laterne", ital. *ampione* „Schiffslaterne"; vegl. *lampuar*, ital., log. *lampare*, prov. *lampar*, ital. *lampeggiare*, portg. *lampejar*, span. *relampaguear* „blitzen", vegl. *linp*, ital. *lampo*, prov. *lamp*, katal. *llamp*, span., portg. *lampo* „Blitz", regg. *lampezna* mit dem Auslaut von *kalezna 1516*, tosk. *allampare* „nach einer Sache brennen", „gierig sein", tarent. *allampato* „gierig", tosk. *allampanare dalla fame* „heißhungrig sein", ital. *allampanato* „mager" Caix, Stud. 148. — Zssg.: apul. *derlampare* „blitzen" R. XXXIX, 443. (Rum. *lampă* stammt wohl aus dem Deutschen).

4871. **lampen** (hd.) „herabhängen".

Frz. *lambin* „trödelnd", *lambiner* „trödeln" ZRPh. XXVI, 585.

4872. **lamperkin** (niederl.) „kleiner Schleier".

Frz. *lambrequin* „Bogengehänge". (Amail. *lambrecche*, venez. *zlambriče* „Felzen" ist historisch schwierig).

4873. **lampreda** „Lamprete" CGIL. III, 570, 36.

Ital. *lampreda*, frz. *lamproie*, prov. *lamprea*, katal. *llamprea*, span., portg. *lamprea* R. XXXV, 185; ZRPh. XXX, 724; castelmad. *limprega* „kleiner Aal". — Ablt.: frz. *lampresse* „Netz zum Lampreten fangen", *anguille lampresse* „lampretenähnliche Schlange" Thomas, Mél. 98. — Diez, Wb. 187. (Siz. *alampuya*, *allampari*, tarent. *lambuca*, serb.-kroat. *lampuga* sind formell nicht klar).

4874. **lampta** (arab.) „Art Antilope".

Ital. *dante*, span., portg. (*d*)*ante*(*a*) „Büffelleder" Caix, Stud. 303. — Ablt.: span. *anteado* „blaßgelb".

4875. **lana** „Wolle".

Rum. *lină*, vegl. *luona*, ital., log. *lana*, engad. *launa*, friaul. *lane*, frz. *laine*, prov. *lana*, katal. *llana*, span. *lana*, portg. *lãa*. — Ablt.: afrz. *lasniere* mit *-s-* von *laz*, nfrz. *lanière* „Riemen". — Zssg.: rum. *lina-broaşteĭ* „Froschlaich" (Pflanze). (Frz. *lanière* zu *LACINIA 4823* R. III, 154 ist lautlich nicht möglich).

4876. **lanarius** „Wollhändler".

Rum. *linar*, afrz. *lanier* „Wollweber", in der Merowinger Zeit ein verächtlicher Ausdruck, daher afrz. *lanier* „träge" Festschr. z. XIII. Neuphilolog. München 74, prov. *lanier*, span. *lanero*; afrz. *lanier* „eine Art Falke", „Blaufuß" ZFrzSpL. XIII, 187 ist begrifflich nicht klar.

4877. ***lanca** (gall.?) „Flußbett".

Mant., piac., parm., lomb. *lanka* „Flußbett", „ausgetrockneter Flußarm",

val-brozz. *lanka* „Felsstück“, sav. *lāš* „nach unten sich verengender Felskamin“, „stark abfallender schmaler Streifen Landes“. — Ablt.: sav. *lāši* „Gehölz zwischen Felsen oder Abhängen“. (Die kelt. Sprachen bieten nichts Entsprechendes, doch würde sich ein gall. *lanca* genau mit litauisch *lanka* „Tal“ decken; **LAMICA* KJBFRPh. VII, 1, 126 setzt eine für die nordital. Mundarten schwer zu rechtfertigende alte Synkope voraus).

4878. **lancea** „Lanze“.

Ital. *lancia* „Lanze“, „Boot“ (> portg. *lancha* „Boot“), frz. *lance*, prov. *lansa*, katal. *llansa*, span. *lanza* „Schaft“, „Deichsel“, portg. *lança*; ital. *lancia spezzata* „Leibwächter“ (> frz. *anspessade* „Gefreiter“). — Ablt.: frz. *lançon* „lanzenähnlicher Aal“ R. XXXVIII, 555, morv. *lāsrõ* „junger Hecht“; portg. *lanceiro* „beweglich“, galiz. *lançal*, *dançal* „anmutig“ (von Personen) RL. XIII, 335. — Diez, Wb. 187; ALLG. III, 510. (Rum. *lance* stammt aus dem Magyar.).

4879. **lanceare** „die Lanze werfen“.

Ital. *lanciare*, siz. *lantsari* „sich erbrechen“, alog. *lanthare* „schlagen“, „verwunden“, nlog. *lantare* „mit Steinen werfen“, frz. *lancer*, prov. *lansar*, katal. *llansar*, span. *lanzar*, portg. *lançar*. — Ablt.: ital. *lancio*, prov. *lans*, span. *lance*, portg. *lanço* „Wurf“; prov. *lansadoira*, span. *lansadeira*, portg. *lançadeira* „Weberschiffchen“; lothr. *lāsró*, *rõsra* „Sperber“. — Zssg.: siz. *allantsari* „kratzen“; ital. *slanciare*, frz. *élancer* „schwingen“, ital. *slancio*, frz. *élan* „Schwung“.

4880. **lancearius** „Lanzenträger“.

Frz., prov. *lancier* (> ital. *lanciere*), katal. *llancer*, span. *lancero*, portg. *lanceiro*.

4881. **lancĕlla** „kleine Schüssel“.

Kalabr. *lančeḍḍa*, neap. *lanǧellę*, abruzz. *lanǧellę*, campob. *ranǧellę*, *runǧiellę*, tarent. *ranǧeḍḍe* ZRPh. XXII, 554; AASTorino XLIII, 625; StR. VI, 45. (**LAGELLA* AGIItal. IV, 156; XV, 346 ist lautlich schwieriger).

4882. **lanceola** „kleine Schale“.

Abruzz. *(la)nǧolę* „kleiner Krug“.

4883. **lanceola** „kleine Lanze“.

Portg. *lançó* „Lanzette der Chirurgen“ RL. XIII, 142; 334. — Ablt.: afrz. *lancelée*, prov. *lansolada* „Art Wegerich“ R. XXXVIII, 555.

4884. **landa** (gall.) „Heide“, „Fläche“, „Land“.

Ital. *landa*, frz. *lande*, prov. *landa*, katal. *llanda*, portg. *landa*; westfrz. *lād* „Stechginster“ At. Ling. 21; RPhFrçProv. VI, 84. — Diez, Wb. 187; Thurneysen, Keltorom. 65.

4885. **lander** (mhd.) „Zaunstange“.

Ostfrz. *lād(r)* „Querholz am Zaune“ ZRPh. XXX, 83.

4886. **landīca** „Kitzler“.

Rum. *lindic*, afrz. *landie* ZRPh. XXXII, 366. (Die Zugehörigkeit des rum. Wortes ist zweifelhaft, da man **linzic* erwarten würde).

4887. **landsknecht** (mhd.) „Landsknecht“.

Ital. *lanzichenecco*, frz. *lansquenet*, span. *lansquenete* Diez, Wb. 188; Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 60.

4888. **laneus** „aus Wolle bestehend“.

Prov. *lane*; frz. *lange* „Wollkleid“ ALLG. III, 508; ZRPh. XXIX, 236.

4889. **languere** „siechen“.

Log. *lambrire* „hungern“, *lambridu* „hungrig“ AStSard. VII, 163.

4890. **languidus** „matt“, „schlaff“.

Rum. *linced*.

4891. **languor** „Mattigkeit“.

Rum. *lingoare* „Typhus“, mazed., megl. *lingoare* „Krankheit“. — + *LONGUS 5119*: rum. *lungoare*.

4892. **laniare** 1. „zerreißen“, 2. „wehklagen“.

1. Span. *lañar* „Fische ausnehmen, um sie einzusalzen“, galiz. *lañar* „bersten“. — Ablt.: galiz. *laña* „Riß“. Oder zu *4869*.

2. Ital. *lagnarsi*, afrz. *soi lagnier*, prov. *se lanhar*, aspan. *lañarse*. — Ablt.: berrich. *añú*, prov. *lanhos* „unruhig“, „verdrießlich“, „traurig“ Thomas, Nouv. ess. 51.

4893. **lanificium** „Wollarbeit“.

Afrz. *lanfez*, norm. *lāfé*, b.-manc. *lāfei* „der Hanf an der Kunkel“, prov. *lanfes*, rouerg. *lorbés* „gerösteter Hanf“ R. XXXVIII, 553.

4894. ***lanius** „zerfleischt“.

Log. *landzu* „mager“. — Ablt.: log. *illandzigare* „abmagern“ AGIItal. XIV, 397.

4895. **lanosus** „wollig“.

Rum. *linos*, ital. *lanoso*, frz. *laineux*, prov. *lanos*, katal. *llanos*, span. *lanoso*.

4896. **lantĕrna** „Laterne“.

Ital. *lanterna*, frz. *lanterne*, prov. *lanterna*, katal. *llanterna*, portg. *lan-*

terna; siz., kalabr., reat., march. *linterna*, abruzz., neap., apul. *lęnderne*, span. *linterna*; abt. *linčerna*, livinal. *lunkerna*; freib. *lätern* „Eidechse“ s. *4821*. — Ablt.: aital. *lanternuto*, apul. *linternonę* „dünn“, „mager“; reat. *nterná* „blenden“ ALLG. III, 508. — Bartoli, Dalmat. I, 307.

4897. **lapathium** „Sauerampfer“.

Siz. *lapattsu*, lomb. *(z)lavats*, log. *alabattu*, obwald. *lavatsa*, friaul. *lavats*; piem. *lavasa*, sav. *lavasę*, portg. *labaça*; versil. *(lam)peddzo* Bezeichnung für sehr harte Nüsse, als Adj. „geizig“, „schwer zu behandeln“, „nicht zufrieden zu stellen“ ZRPh. XXVIII, 184. — Salvioni, P.[1]; At. Ling. 1657; RLRom. LI, 272; Salvioni, P.[2].

4898. **lapidare** „steinigen“.

Rum. *lăpădà* „werfen“, mazed. *alipidare* id.? — Ablt.: log. *dilabadu* „zerstört“.

4899. **lapidium** 1. „steinern“, 2. „steinernes Gefäß“, „Kessel“.

1. Mail. *lavež* „eine Art Stein“.

2. Log. *labia*, abruzz. *lapiyę*, gen., veron. *lavezo*, serb.-kroat. *lopiž*. — + *LAVARE 4951*: ital. *laveggio* (> nprov. *laveze*) R. XX, 67; ZRPh. XVI, 278; Bartoli, Dalmat. II, 430. (**LEBETICUM* Diez, Wb. 380 ist lautlich unmöglich; siz. *lavittsu* ist wohl eher eine Umbildung von ital. *laveggio* als **LEBETIVM* RILomb. XL, 1054).

4900. **lapīllus** „Steinchen“.

Kalabr. *rapiḍḍu*, neap. *rapellę*, tarent. *rapillu*, velletr. *rapello* „vulkanischer Boden“, siz. *ripiḍḍu* „steiniger Boden“, sublac. *rapełu* „Art Sand, der mit Porzellanerde vermischt wird“; kalabr. *parriḍḍa*.

4901. **lapis** „Stein“.

Ital. *lapide*, *lapida*, log. *labide*, span. *laude*, *lauda* „Leichenstein“; neap. *lapętę* Mask. „großes Hagelkorn“, wallis. *läpya* „flacher Stein“, aost. *labya* „Schieferplatte“, astur. *llábana* „Steinplatte“. — Ablt.: prov. *labenca* „Steinplatte“, „Fliese“, canav. *lapyas* „Steinblock“. — ZRPh. V, 245; AGIItal. XIV, 284; ZRPh. XXXII, 474. (Triest. *lavra*, istr. *lav(e)ra* „flaches, glattes Steinchen zum Spielen“, friaul. *lavere* „Pflasterstein“, arbed. *larva* „Steinplatte“ ZRPh. XXXII, 424; Misc. Hortis 474 ist um so zweifelhafter als gleichbedeutendes log. *laéra* auf *-v-* nicht *-p-* weist, das log. Wort aber nicht wohl aus dem Alpengebiet entlehnt sein kann; gask. *labazo* „Steinplatte“ s. *4946*).

4902. **lapp-** „Kaninchen“.

Frz. *lapin*, *lapereau* hat das alte *conin 2397* seit dem 15. Jahrh. fast ganz verdrängt Jaberg, Sprachgeograph. 11, portg. *laparo* „männlicher Hase“, „Kaninchen“, transmont. *lapouço* „junges Kaninchen“. (Der Ursprung des, seit dem 15. Jahrh. belegten, Wortes ist unbekannt, die Endung *-in* läßt es als Koseform erscheinen, so daß es also wohl eine Lallform ist; Zusammenhang mit armenisch *lapstak* „Hase“ ZVglSpF. XXXII, 62 ist wohl ganz ausgeschlossen).

4903. **lappa** „Klette“.

Ital. *lappa*, afrz. *lape*, Allier, Vienne: *lap*, prov., katal., span., portg. *lapa*, Deux-Sèvres, vend. *nap*, aveyr. *napo*. — Ablt.: rum. *lăpuc*, *lăpuş* AARom. XXIX, 128, gask. *lapūk*, ital. *lappola*, h.-alp. *napuła*, berrich. *naprõ*, prov. *laporda*, nprov. *lampurdo* (> frz. *lampourde*), nprov. *la(m)pardo*. — Champ. *lapõ* „klebrig“, „fett“, venez. *lapio* „lästiger Mensch“. — RLRom. LI, 274; Rolland, Flore pop. VII, 126. (Oder rum. *lapuş* aus magyar. *lapos* „großblättrig“).

4904. **lappaceum** „Klette“.

Südostfrz., prov. *lapas*, westfrz. *lapas* Fem., nprov. *(la)praso*, Deux-Sevrès: *lapras*, vend. *napras*, Haute-Garonne: *napalaso*, *taparaso*, *caparaso*, aveyr. *patarafo*, Loth: *paradaso*, span. *lapaza* „Art Fenchel“, portg. *lapaça*; aital. *lampazzo*, span. *lampazo*, *lampaza*; aun. *läpas* „eine Art Distel“. Verwechslung mit *LAPATHIUM 4897* zeigt vionn. *lapé* „Sauerampfer“. Auch ital. *lapazza* (> frz. *alepasse*) „Wangen“ oder „Schalen am Mast“? — RLRom. LI, 275.

4905. **lappon** (germ. oder Schallwort) „lecken“.

Lomb. *lapá*, frz. *laper*, katal. *llepar*; frz. *lamper*, auch „übermäßig trinken“, morv. *läpé* „die Zunge vor Durst heraushängen lassen“. — Ablt.: morv. *läpá* „Kehle“, *läpé* „Gaumen“, berrich. *läpa* „der hintere Teil des Mundes“, pikard., wallon. *läpá* „das Zäpfchen im Halse“.

4905a. **lapsăna** „Ackersenf“.

Siz., arcev., log. *lassana*, nprov. *laseno*; romagn. *lásan*. — Salvioni, P.[2].

4906. **lapsus** „Gefäll des Wassers“.

Béarn. *(es)laus* Thomas, Nouv. ess. 289.

4907. **laqueare** „umstricken".

Aital. *lacciare*, frz. *lacer*, prov. *lasar*, portg. *laçar*. — Ablt.: frz. *laceron*, pikard. *lašerõ* „Winde", in Anlehnung an *liseron 5040*: norm. *lisrõ*, *lišrõ*; frz. *assure* „Gold- oder Seidenfaden der Tapezierer" Thomas, Mél. 21. — Zssg.: velletr. *allaččasse* „sich nähern", *allaččo* „nahe".

4908. **laqueolus** „kleiner Strick".

Ital. *lacciuolo*, venez. *tsolo*, grödn. *čol*, judfrz. *laçol*, prov. *lasol*. — Ablt.: bologn., moden. *tsulaya*, venez. *tsolaǧo*, grödn. *čulät* „Heftel" (Haken); venez. *tsolar*, pad., ferr. *tsular*, borm. *solá*, comask. *tsolé*, grödn. *čolé* „zuknöpfen". — Zssg.: avenez. *azolar*, moden. *atsuler*, mant. *intsolar* „einhefteln"; avenez. *deszolar*, mail., comask. *destsalér*, veron. *dessolar*, piem. *desolé* „aufknöpfen" Mussafia, Beitr. 31; AGIItal. XVI, 369. (Zu *ANSULA 491* ist lautlich nicht möglich).

4909. **laqueus** „Strick".

Rum. *laţ*, ital. *laccio*, log. *lattu*, engad. *latsch*, friaul. *lats*, frz. *lacs*, prov. *latz*, katal. *llas*, span. *lazo*, portg. *laço*; brianz. *dats* „wilder Lorbeer", „Schneeball" R. XXXV, 252.

4910. **lar** „Herd".

Ital. *alari*, lucch. *larie* „Feuerbock", friaul. *laris*, béarn. *lar*, katal. *llar*, span., portg. *lar*; span. *lares* „Kesselhaken". — Ablt.: ampezz., bellun. *larin* „Herd", trevis. *(l)arin* „Feuerstelle im Herde", puschl. *arnal* „Herdstein", „Faulpelz" RILomb. XXXIX, 611, béarn. *laré* „Herd"; galiz. *larego* „drei bis vier Monat altes Ferkel". — Diez, Wb. 188; At. Ling. 1573.

4911. ***larea** (gall.) „Flur".

(Portg. *leira* „Gartenbeet", „Raum zwischen zwei Furchen" Gr. Gr. I², 924 ist begrifflich wenig wahrscheinlich und morphologisch bedenklich, da nur **laros* durch die kelt. Sprachen gesichert ist; *AREA 626* geht formell, *GLAREA 3779* begrifflich nicht).

4912. **largus** „geräumig", „weit", „breit".

Rum. *larg*, vegl. *luarg*, ital. *largo*, log. *largu*, engad. *larg*, frz. *large*, prov. *larc*, katal. *llarch*, span., portg. *largo*. — Ablt.: ital. *larghezza* „Breite", „Freigebigkeit", frz. *largesse* „Freigebigkeit", *largeur* „Breite", prov. *largueza* „Freigebigkeit", *largor* „Breite", katal. *llarguesa* „Freigebigkeit", span., portg. *largueza* „Freigebigkeit", *largura* „Breite"; ital. *largire* „schenken", *largare* „ausbreiten", canav. *largá* „das Vieh auf die Weide führen" RILomb. XLII, 825, prov. *largar* „erweitern", alog. *largare* „Übergriffe machen", „Unrecht tun" SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 65, span., portg. *largar* „loslassen", „verlängern". *larga* „Aufschub". (Aital. *laggare* „lassen" Caix, Stud. 41 s. *4955*).

4913. **laricatum** „Lärchenharz".

Avenez. *largao*, atrient. *largá*, bergam. *lirgat*, bergell. *largaa*, engad. *larǧó*; veltl. *argá* „Terpentin". — Mit Suff. W.: friaul. *arian*. Formen ohne *l-* begegnen im Zentralrätorom. mehrfach Battisti, Vok. A. 92. — Mussafia, Beitr. 72; RILomb. XXXIX, 494; XLI, 210.

4914. **lariceus** „aus Lärchenholz".

Amail. *larecio* „Lärche".

4915. **laridum** „Speck", 2. **lardum.**

2. Siebenb. *lard*, ital. *lardo*, log. *lardu*, engad., friaul., frz. *lard*, prov. *lart*, katal. *llart*, span., portg. *lardo*; genf. *lar* „gemästetes Schwein", sav. *lar* „gekrümmte Stange, mit der die Trauben abgenommen werden". — Ablt.: friaul. *ardiel* „Speck"; afrz. *lard(er)elle*, nfrz. *lard(i)ère*, *lardiche*, ostfrz., südostfrz. *lardel*, *lardri*, *lardin*, *lardina*, ostprov. *lardeireto*, berrich. *ardriš*, sav. *larda* „Meise", bress.-louh. *lardâš* „Blaumeise", eigentlich „Speckfresser" Behrens, Frz. Wortg. 147; RDRom. II, 189. (Die Übereinstimmung der Bezeichnung für „Meise" mit frz. *lardier* „Selcher", „Schweineschlächter" daraus zu erklären, daß die Meisen andere kleine Vögel durch wiederholtes Anpicken töten RDRom. II, 190 ist gekünstelt).

4916. **larix** „Lärche".

Ital. *larice*, abruzz. *arǧę*, crem., mant., lomb. *ares*, ferr. *ars*, pad. *areze*, gen. *ęrzu*, engad. *larisch*, friaul. *laris*, freib. *larže*, sav. *lardzę*, vionn. *lardzo*, [portg. *lariço*, *larico*] At. Ling. 1693.

4917. ***lasania** „eine Art Nudeln" (zu *lasanum* „Kochgeschirr").

Ital. *lasagna* (> nprov. *lazanho*, span. *lasaña*) „Krapfen". (Trotz nprov. *lausan* nicht zu *LAUSA 4946* oder zu einem ohnehin nicht annehmbaren **LAVA* „Stein" AGIItal. XIV, 287).

4918. ***lasks** (germ.) „schlaff", „lasch".

Aital. *lasco* „träge", tarent. *lasko*, neap. *laskę* „schwach", „durchlässig", frz. *lâche*, prov. *lasc*. — Ablt.: ital. *lascare*,

frz. *lâcher*, prov. *lascar* (> span. *lascar*) „nachlassen" ALLG. III, 509. (Frz. *lâcher* *LAXARE* *4955* Diez, Wb. 188 ist lautlich nicht möglich, *LAXICARE* ZRPh. IX, 429; R. VIII, 488 setzt voraus, daß das Adj. vom Verbum gebildet ist, was im Frz. Bedenken erregt, und daß die ital. Wörter aus Frankreich entlehnt seien).

4919. **laska** (got.) „Fetzen", „Lappen". Span. *lasca* „Platte", „flacher Stein", portg. *lasca* „Lappen", „Schnitte" ALLG. III, 510. (*LAXA* *4956* Diez, Wb. 462 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

4920. **lassare** „ermüden". Ital. *lassare*, frz. *lasser*, prov. *lasar*, katal. *llassarse*, span. *lasarse*, portg. *lassarse*.

4921. **lassus** „müde". Aital. *lasso*, frz., prov. *las*, katal. *llas*, span. *laso*, portg. *lasso*; nfrz. *hélas* „leider", „ach", afrz., je nach dem Geschlecht des Sprechenden, *hai las*, *hai lasse*, vgl. ital. *ahi lasso*, *ahi lassa*, prov. *ai las*, *ai lasa* Diez, Wb. 189.

4922. **last** (niederl.) „Last", **2. lest** (fries.).

1. Frz. *laste* (> ital. *lasto*, katal. *llastre*, span. *lastre*, portg. *lastro*) „Schiffslast", „Ballast", span. *lastro* „Arbeit", „Mühe".

2. Frz. *lest* „Schiffslast", „Ballast". — Diez, Wb. 189; FrzSt. VI, 136; Dict. Gén.

4923. ***late** (nd.?) „spät". Wallon. *latõ* „Kleie", vgl. *7269* ASNSpL. CXXVI, 136.

4924. **later** „Ziegelstein". Campid. *ladiri*. — Ablt.: span. *ladrillo* (> portg. *ladrilho*) „Backstein". (Span. *ladrillo* *LATERCULUS* Diez, Wb. 462 ist nicht möglich).

4925. **lateralis** „seitlich". Span. *adrales*, astur. *tsadrales* „Wagenhürde", transmont. *ladral* „Verschlag". — Mit Suff. W.: galiz. *ladrairos*, *ladraños* „Wagenhürde".

4926. ***latia** „Breite". Afrz. *laise*, b.-manc. *alez* R. XVIII, 530; Thomas, Mél. 11. Vgl. *4935*.

4927. **latinus** „lateinisch". Aital. *latino*, *ladino* „klar", „verständlich", „flink", „leicht", „bequem", *latino di bocca* „verleumderisch", *latino di mano* „rasch bei der Hand", versil. *via latina* „ein leicht ansteigender Weg", regg. *ladein* „leicht", „fleißig", not. *latinu* „zahm", „veredelt" (von Tieren und Pflanzen) (> piazz. *ḍḍatin* „schlank"), alomb. *lain* „italienisch", log. *ladinu* „klar", span. *ladino* „sprachenkundig", „schlau", portg. *ladinho* „rein", „unvermischt", „schlau". Zur Bezeichnung der eigenen romanischen Sprache dient das Wort in Graubünden, im rätorom. Tirol, bei den spanischen Juden und im alten Dalmatien Bartoli, Dalmat. I, 192; 193. — Ablt.: obwald. *dalinameing* „rasch"; agen., alomb. *alainar* „deutlich sprechen", „erzählen". — Schneller, Rom. Volksmd. 151; AGIItal. VII, 533; VIII, 321; XII, 386; 410; Salvioni, P.[1]. (Rum. *látin*, *létin* „katholisch", „ketzerisch", „ungläubig" stammt nach Maßgabe des Akzentes und der Bedeutung aus dem Serb.).

4928. **latrare** „bellen". Rum. *lătrà*, ital. *latrare*, obwald. *ladrá*, prov. *lairar*, aspan., portg. *ladrar*. — Ablt.: castellin. *larà* „lautes Gerede". — Salvioni, P.[2].

4929. **latratus** „Gebell". Rum. *latrat*, ital. *latrato*, portg. *ladrado*.

4930. **latrina** „Abort". Log. *ladrinu* „Lache", „Kot". — Mit Suff. W.: log. *ladrau* Salvioni, P.[1]. — Ablt.: kalabr. *latriari* „beschmutzen".

4931. **latro** „Räuber". Ital. *ladro*, tosk. *lari* „Räuber" (als Ruf im Kinderspiel), grödn. *lidron* „Zigeunerkraut", afrz. *ler laron*, nfrz. *larron*, prov. *laire lairon*, katal. *llaron*, span. *ladron*, portg. *ladrão*; metz. (*ha*)*ler* „Weihe", nprov. *hali lairun* „Hühnerhabicht" ZRPh. XVIII, 221; XXVI, 327. — Ablt.: ital. *ladroncello*, frz. *larronceau* Cohn, Suffwandl. 28.

4932. **latrocinium** „Räuberei". [Ital. *ladroneccio*, afrz. *laronesse*, prov. *laironici*, katal. *lladronici*, span. *ladronicio*, portg. *ladroicio*]; nfrz. *larcin* Diez, Wb. 625, Behrens, Rec. Met. 94.

4933. **latta** (germ.) „Latte". Ital. *latta* „Blech", „Weißblech", engad. *lata*, frz. *latte*, prov. *lata*, katal. *llata*, span., portg. *lata*, auch „Blech", vgl. span. *hoja de lata* „Blechplatte". — Ablt.: venez. *laton*, log. *lattone*, engad., friaul., prov. *latun*, span. *(a)laton*, portg. *latão*, dann mit unerklärtem Anlaut: ital. *ottone*, piem., lomb. *loton*, wallis. *lotõ*, bourn. *lutõ*, frz. *laiton*, katal. *llautó* „Messing". — Ablt.: venez. *latola*, vicent. *datola*, trevis. *atola* „Rebstock". — Diez, Wb. 190; 230.

(Span. *lancha* „Rebhühnerfalle“ **LATTULA* ZRPh., Bhft. VII, 39 s. *6550*).

4934. **latus** „Seite“.

Rum. *laturi*, ital. *lato*, alog. *ladus* „Hälfte“, prov. *latz*, friaul. *lai*, span., portg. *lado*; afrz. *lez*, prov. *latz* „bei“, nfrz. *lez* noch in Ortsnamen wie *Plessis-lez-Tours* und dergl.; rum. *alături* „neben“, ital. *allato*, vegl. *alič* „bei“. — Ablt.: bourb. *delazé* „die Ochsen unter dem Joche wechseln“ R. XXXVIII, 380, nprov. *aleirá* „nach einer Seite neigen“, wald. *dleirie* „auf der Seite“; span. *aledaño* „angrenzend“ R. XXIX, 335. — Diez, Wb. 625; Salvioni, P.[1]. (Span. *aledaño* *LIMITANEUS* Diez, Wb. 418 ist formell nicht möglich).

4935. **latus** „breit“.

Rum. *lat*, ital. *lato*, log. *ladu*, engad. *led*, frz. *lé*, prov. *lat*. — Ablt.: afrz. *laour*, *laise* „Breite“ ZRPh. XVIII, 204; span. *ladilla*, aportg. *ladela* „zweizeilige Gerste“ RL. XIII, 323; portg. *ladeiro* „flacher Teller“. — Salvioni, P.[2]. (Afrz. *laise* ist, wenn es zweisilbig zu lesen ist, zu *4926* zu stellen).

4936. **laubja** (germ.) „Laube“.

Lomb., piem. *lobia*, ital. *lubbione*, engad. *lobğa*, frz. *loge* (> ital. *loggia*, prov. *lotja*, katal. *llotja*, span. *lonja*, portg. *loja*), prov. *laupia*, vionn. *lubja*; galiz. *lobios* „Weinlaube“. Auch lomb. *lobia* „runder Hut mit breiter Krämpe“ Salvioni, Gloss. Arbed. 55. — Ablt.: frz. *loger* „wohnen“, *logis* „Wohnung“ Diez, Wb. 196; FrzSt. VI, 169.

4937. **laudanum** „Opiumtinktur“.

Frz. *lait d'ânon* RomF. III, 495.

4938. **laudare** „loben“.

Rum. *lăudà*, ital. *lodare*, engad. *loder*, friaul. *laudá*, frz. *louer*, prov. *lauzar*, katal. *lloar*, span. *loar*, portg. *louvar*. — Ablt.: ital. *lodo*; frz. *louange*, prov. *lauzemi* (> span. *laudemio* „Kaufhandlohn“); prov. *lauzor*, span. *loor*, portg. *louvor*. Vgl. *4944*.

4939. **laudator** „Lobredner“.

Rum. *lăudător*, ital. *lodatore*, frz. *loueur*, prov. *lauzador*, span. *loador*, portg. *louvador*. Oder [].

4940. **laureus** „vom Lorbeer“.

[Comask. (*l*)*oiro*, brianz. (*l*)*ori*, amarch. *lavorio aurio*, piazz. *doiru*]. — Salvioni, Gloss. Arbed. 28; MILomb. XXI, 269.

4941. **laurex** „Kaninchen“.

Portg. *loura* „Kaninchenhöhle“, transmont. *lorga* id., *lourgão* „große Ratte“. (Wie verhält sich dazu portg. *lura* „Kaninchenhöhle“?).

4942. **laurĭnus** „vom Lorbeer“.

Venez. *lávrano*, triest. *lávarno* „Lorbeer“ Mussafia, Beitr. 73.

4943. **laurus** „Lorbeer“.

Rum. *laur* „Stechapfel“, ital. *alloro*, log. *laru*, prov. *laur*, katal. *llor*, portg. *louro*, [lomb., parm. *lávor*, march. *lovęrę*, *lavoro*, span. *lauro*]; katal. *llor* „bleich“, „blaß“, span. *loro*, portg. *louro* „gelblichbraun“, „blond“ R. XXIX, 357; ert. *lor* „bunt“, trevis. *lora* „Mischung von weiß und schwarz“, *grize e lore* „sonderbare Dinge“, entsprechend afrz. *gris et vair*, alban. *larę* „bunt“. — Ablt.: prov. *laurier* (> frz. *laurier*, friaul. *aurar*, span. *laurel*), katal. *llorer* „Lorbeerbaum“; bergam., bresc. *orenk*. — Zssg.: ital. *orbacca*, bresc., trient. *orbaga*, bergam. *rübaga* (> friaul. *rubage*), moden. *bekléver*, abt. *robegola* (> friaul. *rubege* > venez. *orbeke*) „Lorbeere“ *BACA 859*; urb. *melaur*, emil. *mlor* id. *MELUM 5272*; agen. *orofoeuggiu*, ngen. *ofŏğu* „Lorbeerblatt“ Mussafia, Beitr. 73; AGlItal. XVI, 132; lucch. *agrilegio*, piazz. *dareğ* *LAURUS REGIUS* „Kirschlorbeer“ AGlItal., Suppl. V, 93; MILomb. XXI, 267. — Diez, Wb. 387; Mussafia, Beitr. 74; Salvioni, P.[1-2]. (Die morphologischen Einwände gegen span. *loro* *LAURUS* KJBFRPh. VI, 1, 393 sind kaum stichhaltig).

4944. **laus** „Lob“.

Afrz. *los* SBPreußAWBerlin 1886, 859 (> tarent. *losa* „Ruf“, „Leumund“, siz. *lausu*, molfett. *louęsę* „Beschuldigung“), afreib. *os* „Belohnung“ BGlPS Rom. II, 41. — Ablt.: afrz. *aloser* „rühmen“, siz. *allasari* „beschuldigen“ RILomb. XL, 1116. (Rum. *laudă*, span., portg. *loa* sind wohl eher postverbal, ital. *lode* neben *loda* kann ein erbwörtlicher Vertreter von *LAUS* sein).

4945. **laus** (got.) „leer“, 2. **los** (ahd.).

1. Prov. *laus*.

2. Obwald. *loš* „eitel“, „hoffärtig“, pikard., wallon. *los* „spaßhaft“, „mutwillig“ AGlItal. VII, 534. (Bresc., bergam. *lös* „leichtsinnig“, „gedankenlos“ stimmt im Vokal nicht; span. *lozano*, portg. *loução* Diez, Wb. 464 s. *4949*).

4946. ***lausa** (gall. oder iber.) „Steinplatte“ oder „Schieferstein“. (Vgl. *lapides lausiae*).

Piem. *loza* „Steinplatte“, prov. *lausa* „Fliese“, „flacher Stein zum Decken der

Dächer", „Grabstein", katal. *llosa* „Platte", „Fliese", span. *losa* „Steinplatte", portg. *lousa* „Schieferplatte", „Steinplatte", „Grabstein". — Ablt.: piem. *lozá* „Schieferdach", nprov. *lauzá, lauvá*, span. *losar* „pflastern"; nprov. *lavás*, gask. *labazo*, katal. *llohella* „Fliese". — ZRPh. VI, 424; VII, 113; ALLG. III, 510. (Zu *LAUS 4944* Diez, Wb. 497 ist lautlich nicht möglich und begrifflich ausgeschlossen, weil die Grundbedeutung nicht „Grabmal", „Grabplatte", sondern „Steinplatte" ist; prov. *cacalauso* „Schnecke", „leere Nuß" ist wohl höchstens Umbildung eines älteren, unerklärten *cacalaus* nach *lauso*, nicht direkt damit gebildet SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 194; frz. *losange* „Raute" AGIItal. XIV, 286 ist im Suff. schwierig, zu *4947* ist begrifflich unerklärt).

4947. **lausinga** (fränk.) „Lüge".

Frz. *losange* (> prov. *lauzenja, lauzenga* > ital. *lusinga*) „Schmeichelei" ZRPh. XXXIII, 616. (Direkt von *LAUS 4944* Diez, Wb. 197 ist morphologisch schwierig, wenn auch die Bedeutung durch Anlehnung an afrz. *los* beeinflußt ist).

4948. **lausjan** (got.) „lösen".

Comask. *lüzí* „ermatten" ZRPh. XXIV, 66.

4949. **lautia** „Bewirtung", „Komfort".

Span. *ande la loza* „wohlauf", „frischauf", *loza* „glasierte Tonwaren", portg. *louça* „Tafel- und Tischgeschirr". — Ablt.: span. *lozano*, portg. *loução* „munter", „fröhlich". — KJBFRPh. V, 1, 408; ZRPh. XXX, 467. (*LUTEA* Diez, Wb. 464; ALLG. III, 518; ZRPh. XVIII, 221 paßt begrifflich weniger, *lozano* zu got. *laus 4945* ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

4950. **Lavagna** „Fluß und Ort an der ligur. Küste" (berühmt durch vortrefflichen Schiefer).

Ital. *lavagna* „Schiefer". — Rückbild.: montbél. *laive*. (Zu ahd. *leie* Diez, Wb. 380 ist formell unmöglich).

4951. **lavare** „waschen".

Rum. *la*, ital. *lavare*, engad. *laver*, friaul. *lavá*, frz. *laver*, prov. *lavar*, katal. *llavar*, span., portg. *lavar*. — Ablt.: ital. *lavandaja*, frz. *lavandière*, prov. *lavandeira*, span. *lavandera*, portg. *lavandeira* „Wäscherin"; ital. *lavanda* (> frz. *lavande*), span. *lavanda*, ital. *lavandula* „Lavendel" Diez, Wb. 190. (Span., portg. *lavanco* „Ente" Diez, Wb. 462 ist begrifflich nicht begründet).

4952. **lavatorium** „Waschgefäß".

Ital. *lavatoio*, frz. *lavoir*, prov. *lavador*, span. *lavadero*, portg. *lavadouro*. — Ablt.: frz. *loriot* „Kübel zum Auswaschen des Ofenwischers" Behrens, Frz. Wortg. 371.

4953. **lavatura** „Spülicht".

Rum. *lăturĭ*, ital. *lavatura*, frz. *lavure*, prov., span., portg. *lavadura*.

4953a. **laver** „Wassermerk" (sium latifolium).

Lunig. *lavaron* „Brunnenkresse" (nasturtium officinale). Auch tosk. *lavarone* „Pflanzenreste, die das Meer oder ein Fluß an das Land spült"?

4954. ***laiwerko** (got.) „Lerche".

Galiz., nordportg. *laverca* BGDSpL. XVIII, 534.

4955. **laxare** „lassen".

Rum. *lăsà*, ital. *lasciare*, log. *lassare*, engad. *lascher*, friaul. *lasá*, frz. *laisser*, prov. *laisar*; log. *dassare*, aspan. *lexar*, aportg. *leixar*; nordital. *dasa(r)* AGIItal. XII, 27; XIII, 357, siz. *dassari*, westprov. *dešá*, katal. *dexar*, span. *dejar*, portg. *deixar*. Die *d*-Formen sind unerklärt, vielleicht Anlehnung an *DARE 2476*. Kurzformen: abruzz. *assa* als Imperativ, dann z. T. in Anlehnung an *FACERE 3128* weitergebildet: afrz. *laier*, lütt. *lei*, anordital. *lagar* (> atosk. *laggare*) Rom. Gram. II, 235. — + *LENTUS 4984*: abruzz. *lantá* RILomb. XLIV, 792. — Ablt.: obwald. *lęšau* „ausgelassen"; ital. *lassa*, frz. *laisse*, prov. *laisa* „Koppelseil"; afrz. *lais*, nfrz. *legs* „Vermächtnis". — Zssg.: frz. *relaisser* „nachlassen", „sich aufhalten", *relais* „Ablösung", „Vorspann", *relayer* „Vorspann nehmen" Diez, Wb. 623; 667. (Frz. *laier* durch *LEGARE* „hinterlassen" beeinflußt Diez, Wb. 188; AGIItal. XVI, 195 oder got. *lētan* Thomas, Ess. 322 ist trotz lucch. *leggare* formell schwierig; *LAXA STARE* zu *LAC STARE* verkürzt Misc. Ascoli 29 ganz unwahrscheinlich; *DELAXARE* für die *d*-Formen AGIItal. XI, 422; XII, 26; ZRPh. XV, 241 ist lautlich sehr schwierig; frz. *lâche* Diez, Wb. 388 s. *4918*).

4956. **laxus** „schlaff", „weit".

Span. *lejos* „fern" Diez, Wb. 463. (Span. *lasca* Diez, Wb. 462 s. *4919*).

4957. **laŷa** (bask.) „Hacke".
Span. *laya* ZRPh. XXIII, 199.

4958. **Lazarus** (Eigenname).
Moden. *latser* „Spitzbube", ital. *lazzarone* „Bettler", afrz., prov. *ladre* „aussätzig", span. *lázaro* „Bettler", portg. *lazaro* „aussätzig". — Ablt.: ital. *lazzaretto* (> span., portg. *lazareto*) „Krankenhaus"; span. *lazarino* „aussätzig; *lazdrar* „Mühseligkeit und Elend erleiden", aportg. *lazerar* „schädigen"; span. *laceria*, portg. *lazeira* „Elend", aportg. *lazeirar* „elend sein". Diez, Wb. 190. (Für die span. und portg. Verben kommt auch *LACERARE* in Betracht ZRPh. XIX, 36; Gr. Gr. I², 707).

4959. **lazyard** (pers.) „lazurähnlich".
Ital. *azzurro*, frz., prov. *azur*, span., portg. *azul* „azurblau" Diez, Wb. 33; Dozy-Engelmann, Gloss. 229; Eguilaz y Yanguas, Glos. 324; tosk. *lapis lazzero* „Bleistift" StFR. IX, 695.

4960. **lebes** „Becken".
Molfett. *nnepętę* „Gefäß für die Bärme".

4961. **leckerli** (schweizd.) „Leckerli" (Art Gebäck).
Genf. *ekrelé* BGlPSRom. II, 41.

4962. **lectica** „Sänfte".
Ital. *lettiga*, prov. *lechiga*, aspan. *lechiga*.

4963. **lectio** „Lektion", 2. **letzge** (schweizd.).
1. [Ital. *lezione*, frz. *leçon*, prov. *leisó*, span. *lecion*, portg. *leição*].
2. Obwald. *letzgę*, engad. *lezka*. (Herleitung dieser Formen aus *LECTIO* AGlItal. VII, 494; ZRPh. XXXIV, 393 ist nicht nötig und nicht wahrscheinlich).

4964. ***lectrinum** „Lesepult".
Siz. *littirinu*, *littriu* „Chor der Nonnen", „Emporkirche", neap. *lettorinę*, gen. *leterin*, venez. *letorin*, afrz. *letrin*, nfrz. *lutrin*, span. *atril*; span. *letril* „Leuchterstuhl". — Diez, Wb. 427; 630; R. XII, 108; ALLG. III, 511.

4965. **lĕctus** „Bett".
Vegl. *ľat*, ital. *letto*, log. *lettu*, engad. *let*, friaul. *yet*, frz. *lit*, prov. *liech*, katal. *llit*, span. *lecho*, portg. *leito*. — Ablt.: ligur. *litame* „Streu"; ital. *lettiera* „Bettstelle", „Sänfte", „Streu", aital. auch „Strohsack", afrz. *litiere* „Bettbezug", „Sänfte", prov. *leitiera* (> lyon. *iteiri*, katal. *llitera*, span. *litera*) „Sänfte", span. *lichera* „wollene Bettdecke", aportg. *litera* „Bettzeug"; afrz. *liçon* „Bettchen".

4966. **leeg** (niederl.) „ledig".
Frz. *lège* „ohne Ladung" Diez, Wb. 625.

4967. **leffur** (ahd.) „Lippe", 2. **lefs** (mhd.), 3. **leftze** (schweizd.).
1. Tosk. *lerfie*, gen. *lerfu*, tess. *lefri*, val-blen. *lefre*. Das Wort wird meist im verächtlichen Sinne angewendet, hauptsächlich bei Tieren; lucch. *lerfia* „böses, altes Weib". — Ablt.: piem., lomb. *lifrok*, lomb., piac. *lifron* „Schlemmer", „Müßiggänger", „Faulpelz".
2. Veltl., tess., obwald. *lef*, verzas. *lefia* „Mund"; parm. *lif* „Schlecker". — Ablt.: verzas. *lifiöt* „Lippe", puschl. *lifon* „Müßiggänger", verzas. *lifion* „Schwätzer". — Zssg.: val-ses. *barlefiu* „hervorragende Lippe", veltl. *barlif* „wulstige Lippe", verzas. *barlifon* „Spötter", comask. *zberléfora* „Spötterin". — RomF. XIV, 387; AGlItal. XVI, 174.
3. Disentis: *leftsę*. (Ital. *sberleffo* „Schmarre", „höhnende Gebärde" wird auch hierher gehören, doch bedarf das Verhältnis zu frz. *balafre 1126* erst der Aufklärung; aital. *lerpo* „Augenlid" ZRPh. XXIX, 343 würde auf ein urgerm. *lepur-* hinweisen, was wenig wahrscheinlich ist; nprov. *lifre*, *lefre* „lecker", „fett", „dick", „fröhlich", *lifrá* „heftig begehren", „wünschen", katal. *llefre* „fett", „schmutzig", „schmierig" scheint begrifflich an die nordital. Formen anzuknüpfen, ist aber historisch schwierig).

4968. **legalis** „gesetzlich".
[Ital. *legale*, afrz. *leel* (> ital. *leale*), nfrz. *loyal*, prov. *leial*, span., portg. *leal*; piazz. *legau* „Advokat"].

4969. **legenda** „Legende".
Aital. *lienda* „langweilige Geschichte"; castellin. *landra*, lunig. *lienda* „Streit", log. *lenda*, span. *le(y)enda*, portg. *lenda*. — + *LUCANICA 5130*: puschl. *luganiga*. — Caix, Stud. 379; StFR. VII, 231; Salvioni, P.[1].

4970. **lĕgĕre** „lesen".
Ital. *leggere*, engad. *ler*, friaul. *lei*, frz. *lire*, [prov. *legir*, katal. *llegir*], span. *leer*, portg. *ler*; montbél. *ler* „aussuchen". — Ablt.: lomb. *leča*, engad. *letta*, afrz. *lite*, prov. *lecha* „Wahl"; ital. *leggio* „Lesepult" Diez, Wb. 380. (Die Bildung von ital. *leggio* ist auffällig, vielleicht liegt eine von Humanisten vorgenommene Umbildung von griech. *logeion* vor).

4971. **legĭtĭmus** „gesetzlich".

Alomb. *leemo* AGIItal. XII, 410; molfett. *leśitemę* „heil", „ganz", aprov. *legisme*, nprov. *leime*, katal. *llelesme*, span. *lindo* „vortrefflich" RHisp. IX, 5; portg. *lidimo*. — Salvioni, P.[1]. (Span. *lindo* LIMPIDUS *5056* Diez, Wb. 194 ist lautlich nicht möglich).

4972. **legumen** „Gemüse".

Rum. *legumă*, friaul. *liums*, afrz. *leun*, prov. *leum*, katal. *llegum*, span. *legumbre*, portg. *legume*; piem., monferr. *lęmu*, wald. *lömene*, lomb., emil. *leme*, bresc. *lim* „Gemüse", gen. *leme* „Kichererbse". — Salvioni, P.[2]. (Die nordital. Formen sind nicht erklärt, **LEGIMINE* Rom. Gram. II, 11; **ALIMINE* ZRPh. XXII, 474 sind gleich unwahrscheinlich, das letztere auch lautlich nicht einwandsfrei AGIItal. XV, 65).

4973. **leha** (fränk.) „Sau". (Vgl. mhd. *liehe*).

Frz. *laie* Diez, Wb. 621.

4974. **le ilāh illa allēh** (arab.) „Kriegsruf".

Span. *alarido* RomF. IV, 374. (Arab. *alarir* „Siegesfrohlocken" Diez, Wb. 416 scheint nicht zu bestehen, *garida* „schreien" Dozy-Engelmann, Gloss. 120 paßt lautlich nicht).

4975. ***lemurius** „gespenstisch".

Borm. *lemŏuria* „magere Person" Salvioni, P.[1].

4976. **lendern, landern** (mhd.) „schlendern".

Afrz. *landreus*, nfrz. *lendore* „Schlafmütze". *lendorer* „schläfrig sein", comask. *landrian* „Faulpelz", nprov. *landrin* „träge", siz. *landruni*, *lannuni*, kalabr. *landrune*, *lind(r)une* „Müßiggänger", comask. *londan* „Müßiggänger", puschl. *i in londana* „müßig herumgehen", bologn. *landrun* „schmierig", „schmutzig", *landra* „Schlampe", bergam. *lendenu* „grober Mensch", „Flegel", engad. *lindorna* „Schnecke"; frz. *lanterner*, quere. *landrejá* „herumstreichen", nprov. *land(r)á* „davonlaufen". — Diez, Wb. 625; ZRPh. XXVI, 584.

4977. **lenis** „sanft".

Rum. *lin*, [ital. *lene*], prov. *le*; hérém. *lĕino* „leicht"? — Zssg.: arum. *cătăliinru*, nrum. *katinel* „langsam" LBlGRPh. VII, 151? (Rum. *cătinel* zu **caote 1793* CL. XLIV, 120 ist morphologisch schwierig).

4978. **lens lēnde** „Nisse", 2. **lēndĭne**, 3. **lēndōne**, 4. **lēndīte.**

1. Wallon., pikard. *lẽ*, ostfrz. *lõ*.

2. Rum. *lindină*, ital., log. *lendine*, südostfrz. *lendena*, katal. *llemena*, span. *liendre*, portg. *lendea*. — + GLANS *3778*: venez. *ğendena*, moden. *ğandine*, parm. *ğendli*, romagn. *ğendam*, abruzz. *yenele*, abt. *dlani* Vidossich, Stud. dial. triest. 27.

3. Friaul. *glendon* R. XXXVI, 238.

4. Frz. *lente*, prov. *lende*. — + PULICE *6895*: grödn. *lienč*, prov. *lenze*. — Diez, Wb. 191: AGIItal. IV, 398; R. V, 179: Mussafia, Beitr. 63; Rom. Gram. II, 16; ALLG. III, 511; R. XXV, 81; ZRPh. XXI, 153.

4979. **lens lēnte** „Linse".

Rum. *linte*, ital. *lente*, friaul. *lint*. — Ablt.: rum. *lintiţa* „Sommersprossen".

4980. **lentĭcula** „Linse", 2. ***lentĭcula.**

1. Ital. *lenticchia*, gen. *lentiğa* (> gallur. *lentiğa*, log. *lentidza*, campid. *gentilla*), engad. *lentiľa*, frz. *lentille*, prov. *lentilha*, katal. *llentia*, portg. *lentilha*. — + rum. *mazăre* „Erbse": rum. *mazariche* „Kichererbse" Puşcariu, Wb. 984.

2. Teram. *lintekkyę*, parm., mirand., mant. *lenteča*, bergam. *lenteğa*, puschl. *anteľa*, span. *lenteja*. Die Bedeutung „Sommersprossen" zeigt das Piem., Mail., Gen., Sard., Frz., Prov., Katal., Portg. — ALLG. III, 511; Cohn, Suffwandl. 152; Rom. Gram. II, 422; AGIItal. XIII, 391; Salvioni, P.[2].

4981. **lentigo** „Flecken auf der Haut", „Sommersprossen".

Ital. *lentiggine*, engad. *lantiña*. — Salvioni, P.[2].

4982. **lentiscus** „Mastixbaum".

Ital. *lentischio*, siz. *stinku*, molfett. *lestingę*, avell. *stinğę*, benev. *stinčo*, Bari: *stinğo*, lecc. *stiño*, kors. *lustinku*, *rustinku*, gallur. *listinku*, log. *lestinkanu*, sassar. *ilpinkanu* StR. VI, 27; RILomb. XLII, 834, [frz. *lentisque*, prov. *lentiscle*, span. *lentisco*].

4983. **lēntus** „biegsam", „klebrig", „langsam".

Ital. *lento* „langsam", kalabr. *lientu* „mager", „schwächlich", log. *lentu* „weich", „feucht", frz. *lent* „langsam", prov. *len* id., span. *liento* „feucht", [*lento* „langsam"], portg. *lento* id. — Ablt.: comask. *lenton* „Gerte", „Rute"; log. *lentore* „Tau", namentlich „Morgentau" AStSard. I, 145, frz. *lenteur* „Langsamkeit"; transmont. *lenteiro* „feuchte Erde". — ALLG. III, 512.

4984. **leo** „Löwe".

[Rum. *leu*, aital. *lione*, ital., log. *leone*, engad. *liun*, frz. *lion*, prov. *leó*, katal. *lleó*, span. *leon*, portg. *leão*]; Fem.: rum. *leoaie*, ital. *leonessa*, frz. *lionne*, prov. *leona*, katal. *lleona*, span. *leona*, portg. *leoa*. — Zssg.: ital. *sollione* „Zeit der Hundstage" Diez, Wb. 401.

4985. **lepadellio** „Art Muschel" (zu griech. *lepas*).

Frz. (*l*)*avagnon*, (*l*)*avignon*, *availlon* „Gienmuschel" Thomas, Ess. 324. — + *LAPPA 4893*: nprov. *lapa*, *alupado*, span. *lápa*, *lápade*, portg. *lapa*, (*a*)*lapedo* RLRom. LI, 270.

4986. **lepidus** „anmutig".

Ablt.: span. *liviano* „leicht", „leichtsinnig" Gr. Gr. I², 887. Oder zu *5004*.

4987. **leporarium** „Wildpark".

Aital. *leporajo*.

4988. **leporarius** „Hasenwärter".

Aital. *leprajo*.

4989. **lepra** „Aussatz".

Ital. *lebbra*, agen. *levere*, friaul. *levre*, [frz. *lèpre*, span., portg. *lepra*].

4990. **leprosus** „aussätzig".

Ital. *lebbroso*, engad. *alvrus*, prov. *lebros*, [frz. *lepreux*, span., portg. *leproso*]. — Ablt.: anordital. *leveroxia*, engad. *alvrusia*, prov. *lebrozia*, katal. *llebrosia* „Aussatz". — Salvioni, P.².

4991. **lepus** „Hase".

Rum. *iepure*, vegl. *lipro*, siz. *lepru*, abruzz. *lebbrę* Mask., ital. *lepra* Fem., log. *lepere*, engad. *leivra*, friaul. *yeur*, frz. *lièvre*, prov. *lebre* Fem., katal. *llebre* Fem., span. *liebre* Fem., portg. *lebre* Fem. Rom. Gram. II, 370. — Ablt.: rum. *iepurar* „Steinadler", abruzz. *lebbreñę* „wachsam", „lebhaft", *durmí lebbreñę* „leicht schlafen", vgl. *durmí -nge lluokkyę de lu lebbrę* „mit den Augen eines Hasen schlafen", rum. *a dormì iepureşte* „wie ein Hase schlafen"; log. *lepereddu* „Kohlweißling"; frz. *levrier* (> ital. *levriero*, span., portg. *lebrel*) „Windhund" Diez, Wb. 192.

4992. **leri** (gall.) „munter".

(Prov. *leri* Thurneysen, Keltorom. 104 ist lautlich schwierig, noch mehr *HILARIS* Diez, Wb. 625).

4993. **lerz** (mnd.) „links".

(Lucch. *lerko*, ital. *lercio*, abruzz. *lirče*, aital. *gualercio*, *sbilercio* „schmutzig" Diez, Wb. 380; Caix, Stud. 504 ist lautlich und begrifflich unmöglich, ebenso **LURCIDUS* SBPhHKlAWWien CXXXVIII 1, 48, außerdem fehlt für das letztere die Anknüpfung an das Lateinische).

4994. **letiks** (germ.) „Vasall", 2. **liticus** (mlat.).

1. Afrz. *homme liege*.

2. Afrz. *homme lige*. (Ahd. *ledig* Diez, Wb. 626; FrzSt. VI, 82 paßt begrifflich nicht, Ableitung von fränk. *leod* „treu" ZRPh. XXVIII, 112 ist lautlich schwierig, da die Annahme einer mlat. Schreibung *ligius* in Anlehnung an *LIGARE* und Rückwirkung dieser falschen Etymologie wenig wahrscheinlich ist. Die westgerm. Form mit *-ę-* als Zwischenstufe zwischen urgerm. *lētiks* und fränk. *latig* steht als *laeticus* in der lex Baiuvariorum, vgl. *1038*; die mlat. *-i-*Form harrt noch einer befriedigenden Erklärung.

4995. **leuca** (gall.) „Meile".

Frz. *lieue*, prov. *legoa* (> ital. *lega*, katal. *llegoa*, span. *legua*, portg. *legoa*). — Diez, Wb. 190; ALLG. III, 510.

4996. **leucoion** „Levkoje".

(Portg. *goivo* Diez, Wb. 455 ist nicht möglich, das Wort ist vielmehr identisch mit aportg. *goivo GAUDIUM*, die Pflanze heißt ursprünglich *goivo de Nossa Senhora* AStNSpL. CXXVI, 426).

4997. **lēuteren** (mniederl.) „zaudern", „zögern", „trödeln".

Pikard. *lütrō* „Zauderer", „Trödler", *lütron* „Misteldrossel" Behrens, Frz. Wortg. 160.

4998. **levamen** „Sauerteig".

Obwald. *levont* AGlItal. I, 69; RomF. XI, 451, friaul. *levam*, avenez. *levame*, frz. *levain*, prov. *levam*. — Diez, Wb. 626; At. Ling. 762. (Lothr. *loã LEVANTE* Mél. Wilmotte 238 steht im auffälligen Gegensatze zu dem *levain* der alothr. Übersetzungen der Predigten Bernhards).

4999. **levamentum** „Hefe".

Engad. *alvamaint*.

5000. **levare** „heben".

Rum. *luà*, vegl. *levur*, ital. *levare*, log. *leare*, engad. *alver* „aufstehen", friaul. *levá*, frz. *lever*, prov. *levar*, katal., span. *llevar*, portg. *levar*. Im Rum., Süditál., Vegl., Log., Span., Portg. bedeutet das Verbum „nehmen", „wegnehmen" Densuşianu, Hist. l. roum. I, 192; Bartoli, Dalmat. I, 291; II, 427. — Ablt.: rum. *aluat*, abergam. *levat*, ferr., piac. *alvá*, venez., friaul. *levá*, prov. *levat*, katal. *llevat*; ferr., mirand., moden., regg. *alvador*; frz. *levure*, prov.,

span. *levadura* „Hefe", „Sauerteig"; ital. *ponte levatoio*, frz. *pont-levis*, prov. *pon levaditz*, span. *puente levadizo*, portg. *ponte levadiça* „Zugbrücke"; ital. *levante* (> frz. *levant*, span., portg. *levante*) „Osten" ZDWF. IV, 261; frz. *levier* „Hebel", *levière* „Netzseil"; engad. *alventer* „zur Gärung bringen", span., portg. *levantar* „heben". — Diez, Wb. 192; AGIItal. II, 22; Mussafia, Beitr. 74.

5001. **levaricinus** „Name eines Fisches".

Sav. (> frz.) *lavaret* „Blaufelchen" ZRPh. XXX, 722.

5002. **leviare** „erleichtern".

Apisan. *lebbiare*, lomb. *libá*, venez. *libar* (> ital. *libare*), obwald. *levgar*, afrz. *legier*, prov. *leujar* (> span. *lijar*). — Diez, Wb. 193; ALLG. III, 513; Salvioni, P.[2].

5003. ***leviarius** „leicht".

Frz. *léger* (> ital. *leggiero*, engad. *liger*, friaul. *lidzer*, span. *legero*, portg. *ligeiro*), prov. *leugier*, katal. *lleuger*. — Ablt.: prov. *leujairia* (> ital. *leggiadria*, Rückbild. davon *leggiadro* R. XXV, 505). — Diez, Wb. 193; ALLG. III. 512.

5004. **lĕvis** „leicht".

Ital. *lieve*, engad. *leif*, afrz. *lief*, prov. *leu* (> portg. *leo* „Gelegenheit", *aoleo* „aufs Geratewohl", „nach Belieben"), katal. *lleu*, aspan. *lieve*, [span., portg. *leve*]; regg., moden., mant. *slef*, obwald. *lef*, prov. *leu*, katal. *lleu* (> campid. *leu*), portg. *leve* „Lunge", log. *le* „Bohnenstroh" RILomb. XLII, 825. — + *prestes 6910*: portg. *lestes*. — Ablt : rum. *ușor* „leicht"; span. *livianos* „Lunge", vgl. *4986*. — Zssg.: prov. *beleu* „bald", „vielleicht". — Diez, Wb. 493; ALLG. II, 512; RomF. XIV, 494.

5004 a. **leviten lesen** (nhd.) „tadeln".

Ital. *leggere la vita* AGIItal. XVI, 367.

5005. **levitum** „Hefe", „Sauerteig".

Ital. *lievito*, astur. *tsieldu*, galiz. *levedo*; span. *leudo* „aufgegangen" (vom Gebäck), portg. *levado* „weich", „bauschig", „aufgeblasen". — Ablt.: ital. *lievitare*, gallur. *liitá*, span. *aleudar*, portg. *levedar* „aufgehen" (vom Gebäck). — Diez, Wb. 193.

5006. ***levius** „leicht".

Siz., apul. *leǧǧu*, neap. *lieǧǧe*, abruzz. *lebbę*, gen. *leǧu*, log. *lebiu*: camer. *lebbe* „Lunge" AGIItal. XVI, 376, comask. *libi* „Schwimmer aus Buchenrinde", frz. *liège* „Kork" Diez, Wb. 626; Salvioni, P.[2].

5007. **lēvjan** (got.) „verraten".

(Span. *aleve* „treulos", portg. *aleive* „Treulosigkeit" Diez, Wb. 419; Cuervo, Dicc. ist lautlich unmöglich).

5008. **lex** „Gesetz".

Rum. *lege*, ital. *legge*, engad. *alaig* „Ehe", frz. *loi*, prov. *lei*, katal. *lleg*, span. *ley*, portg. *lei*. — Zssg.: afrz. *desloyer*, prov. *desleiar* „sich gegen das Recht vergehen", afrz. *desloi*, prov. *deslei* „Rechtsverletzung", afrz. *belloi* id. (Ital. *dileggiare* Diez, Wb. 368 s. *2583*).

5009. **lĭbĕllus** „kleines Buch".

Ital. *livello* „Pachtvertrag" AGIItal. III, 381.

5010. **lĭbĕllus** „Wage".

Ital. *livella*, afrz. *livel*, *nivel* (> span., portg. *nivel*); nfrz. *niveau*, prov. *livel*, *nivel*. — Ablt.: frz. *niveler* „gleich machen". — Diez, Wb. 193. (Auch frz. *nivet* „Nachlaß, den man unter der Hand dem gibt, der auf Rechnung eines anderen kauft"?).

5011. **lĭber** „Bast".

Rum. *lior*, *lăor* „Bast von Flachs und Hanf, aus dem die Spinnfaser gewonnen wird" Tiktin, Wb.; südostfrz. *laivro* „Bast".

5012. **liber** „frei".

Alog. *li(v)eru* „Besitzer", nlog. *liuru* „schön gewachsen", „groß" Rolla, Second. sagg. di un vocab. etim. sard. 82; Salvioni, P.[2].

5013. **liberare** 1. „befreien", 2. „liefern".

2. Frz. *livrer* (> aital. *liv(e)rare*), prov. *liurar*, katal. *lliura*; anordital. *livrar*, engad. *livrer* „aufhören", aumbr. *liverare* „verdienen" AGIItal. XVI, 209. — Ablt.: frz. *livrée* (> ital. *livrea*, span. *librea*, portg. *libré*) „die gelieferte Kleidung", span. *livreado* „bunt", „scheckig". — Zssg.: log. *illierare* „niederkommen". — Salvioni, P.[2].

5014. **libertare** „frei machen".

Rum. *iertà* „verzeihen", „erlassen", „erlauben".

5015. **lĭbra** „Pfund".

Ital. *libbra*, frz. *livre*, prov. *lieura* (> ital. *lira* „Münze") bezeichnet in Frankreich auch ein Flächenmaß, das ein Stück Landes vom Ertrag eines *livre* darstellt ZFrzSpL. XXVI, 136.

5016. **libs** „Südwind".

Ital. *libeccio*, afrz. *lebeche*, prov. *labech*, katal. *llebeig*, span. *lebeche* Diez,

Wb. 193. (Die Form ist nicht verständlich, wahrscheinlich liegt arab. Vermittelung vor).

5017. **licēre** „erlaubt sein".

Aital. *lecere*, afrz. *loisir*, galiz. *leser* „Zeit haben", „Lust zum Arbeiten haben"; romagn. *algir*, frz. *loisir*, prov. *lezer, lezir* „Muße", aportg. *lezer* „Glück", „gute Lage", nportg. *lazer* „Muße", „Gelegenheit". — Salvioni, P.[2].

5018. **licīnium** „gezupfte Leinwand". Bergam., comask. *liziñ*, gen. *leżis*, [ital. *lezzino*, span. *lechino*, portg. *lichino*]. — Salvioni, P.[1-2].

5019. **līcĭta** „Erlaubnis".

Prov. *lezda*, agask. *lezne*, katal. *lleuda*, span. *lezda* „Abgabe", „Weggeld". — ZRPh. XIX, 75; Thomas, Nouv. ess. 216.

5020. **licium** „Aufzug am Gewebe", „Zettel", „Kette".

Rum. *iț, iță*, ital. *liccio*, log. *littos*, obwald. *liċs*, friaul. *lits*, frz. *lisse*, prov. *lisa*, katal. *llisa*, span. *lizos*, portg. *liços*; norm. *lis* „Zaun", „schmale Binde", frz. *lis* „eine Art Netz", rouerg. *liso* „ein quer durch den Fluß gespanntes Netz zum Fangen der Fische" ZRPh. XXVI, 409. — Salvioni, P.[2]. (Frz. *lisière* „Rand", *liset* „Bändchen" fallen mit *-s-* statt *-ss-* auf, müssen also jüngere Bildungen sein, Herleitung von ahd. *līsta* Diez, Wb. 194 oder von germ. *līsan* „gehen" FrzSt. VI, 93 ist nicht möglich.

5020a. **licor** „Erlaubnis".

Prov. *legor*. — + *LICERE 5017*: afrz. *loiseur*, prov. *lezor*. — + *LAXARE 4955*: afrz. *laisseur* Rom. Gram. II, 465.

5021. ***līga** (gall.) „Bodensatz".

Frz. *lie*, prov. *lia*, katal. *llia* „Hefe", span. *lia* „Weintrester", portg. *lia* „Hefe" Thurneysen, Keltorom. 66; ZRPh. XXIII, 196. (Schwierig, das gall. Wort hat in ir. *lige* aus *legios* „Lager", kymr. *lle* aus *legos* „Ort" eine formell und begrifflich nur schwache Stütze. Die romanischen Formen führen trotz nprov. *ligo*, monferr. *liga* nur bis auf *lịa*, kaum auf *lịa*, für das Gall. ist aber *-ĭ-* weder durch die überlieferten Formen, noch durch den Vergleich mit den anderen Sprachen zu rechtfertigen, ebensowenig *-i-*, auch fehlt ein Anhaltspunkt für Schwund des *-g-* im Gall.).

5022. **ligamen** „Band".

Ital. *legame*, abruzz. *lęhamę* „Ginster", siz. *liama* „Weidenband", „Bindegerte", log. *ligamen*, engad. *liam*, friaul. *leamb*, frz. *lien*, sav. *lẽ* „Halfter", prov. *liam*. — Ablt.: frz. *limier*, prov. *liamier* „Spürhund", „Leithund" Diez, Wb. 627.

5023. **ligamĕntum** „Band", „Verband".

Rum. *legămînt* „Band", ital. *ligamento* „Verband". Oder Neubildung.

5024. **ligare** „binden".

Rum. *legà*, ital. *legare*, log. *ligare*, engad. *lier*, friaul. *leá*, frz. *lier*, prov. *liar*, katal. *lligar*, span., portg. *liar*. — Ablt.: ital. *lega* „Bund", „Bündnis", lucch. *legoro* „Strähne", „Bund Garn", aret. *legolo* „Docht" AGIItal. XII, 169, abruzz. *levulę*, soran. *iuęrę* „Spinnrocken voll Flachs", faent. *legul*, velletr. *korivola* „Werg" AASTorino XLIII, 624; vend. *li*, frz. *liron*, norm. *lirõ*, lothr. *lerõ* „Weide", h.-pyr. *let(r)e*, ille-et-vil. *liet*, norm. *lio, liag, liă* und mit unklarem Suff.: frz. *liane* „Winde" Rolland, Flore pop. VIII, 56. — Zssg.: rum. *cărneleagă* „Fastnacht"; frz. *licou* aus *lie-cou* „Halfter" Diez, Wb. 626. (Lucch. *legoro*, aret. *legolo* *LIGULA 5036* AGIItal. XVI, 451 ist begrifflich schwierig).

5025. **ligatio** „Bindung", „Verbindung".

Frz. *liaison*, prov. *liazó* ALLG. III, 513. Oder Neubildung.

5026. **ligatura** „Bindung", „Band".

Rum. *legătură*, ital. *legatura*, frz. *liure*, prov. *liadura*. (Afrz. *lurelle* „Windel" ZRPh. XVIII, 222 s. *5150*).

5027. ***ligicare** „lecken".

Ital. *leccare*, engad. *liker*, friaul. *leká*, frz. *lécher*, prov. *lecar*. — Ablt.: ille-et-vil. *lõš* „lecker", prov. *lecai* „naschhaft"; log. *liku* „Gefallen", *leare alliku* „Gefallen finden", *allikare* „gewöhnen". — AGIItal. XIV, 338. (Das Verhältnis zu ahd. *lekkon* ist nicht klar, Entlehnung der rom. Wörter aus dem Germ. Diez, Wb. 190; FrzSt. VI, 104 ist wortgeograph. trotz der sard. Formen nicht unmöglich. Hierher auch aital. *sollecherare* „reizen", „locken" ist wegen der Nebenform *solluccherare* zweifelhaft, Ableitung von *SALIVA 7596* Caix, Stud. 577 ist ausgeschlossen; frz. *leiche*, prov. *lecho* eine Art Meerfisch (squalus) RLRom. LII, 114 ist wegen ital. *lecchio, leccia* zweifelhaft).

5028. ***lĭgĭnare** „anbinden".

Rum. *legănà*, siebenb. *lengănà* „wiegen" Puşcariu, Wb. 951. (Die Bedeutung erklärt sich daraus, daß die rum.

Wiegen an den Deckenbalken angebunden sind).

5029. ***līgita** (gall.) „Schlamm". Vgl. kymr. *llaith*, breton. *lec'hid*), 2. ***litiga.**

1. Lomb. *lita*, h.-alp. *nita*, piem., pav. *nita*: veltl., bergam., brese., bellun., trevis. *leda*, trient., veron., pad., venez. *lea*, sulzb. *leo* „schlammiger, feiner Flußsand".

2. Monferr., parm., regg. *lidga*, emil. *ledga*; istr. *leka*, *lieka*, dalmat. *lenga*. — Ablt.: urb. *lekkola* „Schlamm". Mit anderem Suff.: span. *légamo* „Schlamm". — ZRPh. XXIII, 196; 422; XXIX, 561; Bartoli, Dalmat. I, 237. (Das Verhältnis der rom. *-i-*Formen zu den, mit dem Gall. stimmenden *-e-*Formen ist nicht aufgeklärt. Begrifflich ferner und lautlich nicht näher steht *LIQUIDUS 5076* AGIItal. II, 325).

5030. **lignamen** „Holzwerk".

Ital. *legname* (> span. *leñame*) „Vorrat von Brennholz auf Schiffen", log. *linnamine*, prov. *lenham*, katal. *llenyam* „Haufen Brennholz". Oder Neubildung.

5031. **lignare** „Holz fällen".

Aital. *legnare*, prov. *lenhar*.

5032. **lignarius** „Holzhändler", „Holzarbeiter".

Rum. *lemnar* „Zimmermann", „Holzhändler", ital. *legnaio*, span. *leñero* „Holzhändler", portg. *lenheiro*.

5033. **lignosus** „holzig".

Rum. *lemnos*, ital. *legnoso*, log. *linnozu*, katal. *llenyos*, span. *leñoso*, portg. *lenhoso*.

5034. **lignum** „Holz".

Rum. *lemn*, vegl. *lank*, ital. *legno*, engad. *lain*, friaul. *leñ*, prov. *lenh*, katal. *lleny*, span. *leño*, portg. *lenho*; log. *linna*, afrz. *leigne*, lothr. *loñ*, rouch., wallon. *leñ*, prov. *lenha*, katal. *llenya*, span. *leña*, portg. *lenha* „Brennholz". — Ablt.: mail., crem. *léñed*, *zléñed* „zäh" (vom Fleisch) Mussafia, Beitr. 74.

5035. **līgo** „Hacke".

Span. *legon* „Karst", arag. *ligona*, galiz. *legon*.

5036. **līgula** „Löffel", 2. **lingula.**

1. Span., portg. *legra* „Schädelbohrer" RL. XIII, 335. (Aret. *legolo* AGIItal. XVI, 451 s. *5024*).

2. Rum. *lingură*.

5037. **līgūrire** „lecken".

Mazed. *alingări* "schmeicheln" JBI RumSpLeipzig V, 97. (Oder Neubildung von *linge 5066*).

5038. **līgŭsticus** „Liebstöckel", 2. **levĭsticus.**

2. Ital. *levistico*, frz. *livèche*, *rivache* „Wassereppich" Thomas, Mél. 132. Begrifflich mit *LIGUSTRUM* verwechselt und an *RUBUS 7472* angelehnt: aital. *rovistico* „Hartriegel". — ALLG. III, 513.

5039. **lĭjfkoop** (fläm.) „Kauftrunk".

Afrz. *lifecop*, *livecop* Behrens, Frz. Wortg. 82.

5040. **līlium** „Lilie".

Ital. *giglio*, log. *lidzu*, engad. *ğilğa*, friaul. *dzi*, frz. *lis*, prov. *li*, [piem., prov. *liri*, katal. *lliri*, span., portg. *lirio*]. — Ablt.: frz. *liseron*, *liset*, *lison* „Winde", auvergn. *lizoren* Dict. Gén.; Rolland, Flore pop. VIII, 56; vgl. *4908*. — Diez, Wb. 165; ZRPh. V, 564; ALLG. III, 269. (Die *-r-*Formen können auch auf griech. *lirion* beruhen, bei den Worten für „Würde" wird der Anklang an *lier* eingewirkt haben).

5041. **lim** (germ.) „Glied".

(Span., portg. *leme* „Steuerruder", span. *leman* „Steuermann"; frz., span. *limon* „Deichsel" Diez, Wb. 463 ist formell und begrifflich nicht möglich, auch *LIMUS* „schief" Gr. Gr. I², 795 überzeugt nicht; hd. *helm* ZRPh. XXXVI, 40 ist ebenfalls schwierig).

5042. **lima** „Feile".

Ital., log. *lima*, engad. *lima*, friaul., frz. *lime*, prov. *lima*, katal. *llima*, span., portg. *lima*; ital. *lima* „Plattfisch". — Ablt.: piem. *limoča* „Schwertlilie" AGIItal. XIV, 370.

5043. **limaceus, -a** „Schnecke".

Aital. *lumaccia*, veron. *limatso*, frz. *limase*, westfrz. *limá*, *lūmá*, prov. *limatz*, *limasa*, astur. *limaz*, span. *limaza*. — Ablt.: frz. *limaçon* „Schnecke", afrz. auch „Lampe". — Diez, Wb. 197; ALLG. III, 523; VI, 392.

5044. **limare** „feilen".

Ital. *limare*, engad. *limer*, frz. *limer*, prov. *limar*, katal. *llimar*, span., portg. *limar*. — Ablt.: lucch. *limo* „Gram", „Kummer" AGIItal. XII, 130; piem. *limočé* „zögern" AGIItal. XIV, 370. — Zssg.: ital. *collimare* „auf denselben Punkt hinzielen". (Lucch. *limo BULIMOS* Caix, Stud. 383 ist begrifflich und formell abzulehnen).

5045. **limax** „Schnecke".

Loz., aveyr. *limaze*, astur. *limaz*; ital. *lumaca*, gask. *limak*, katal. *llimach*, astur. *llimiagu*, *lumiaco*, galiz. *lumacheg*a:

venez., vicent. *limega* „Art Seefisch“ (sirius) RDRom. II, 94. — Ablt.: portg. *lesminha.* — Rückbild.: portg. *lesmo,* galiz. *lezma* Rom. Gram. I, 44; II, 17. (Die *-k*-Formen aus griech. *leimaka* NJbPhP. XV, 470?; portg. *lezma* von Nom. *LIMAX* Gr. Gr. I², 930; von *LIMACE* über **lemice* RL. XIII, 336 ist lautlich und morphologisch schwierig).

5046. **līmbus** „Rand“, „Saum“.

Ital. *lembo.* — Ablt.: ital. *limbello* „Abfälle vom Leder“ Caix, Stud. 382.

5047. **līmen** „Schwelle“.

Comask. *limni* „Grenzen“, uengad. *lims,* obengad. *im,* tirol. *lim* „Schwelle“. — Ablt.: alemt. *alumiada* „Heuboden“, „Strohboden“. — Salvioni, P.².

5048. **līmes** „Grenze“.

Neap. *lemmętę,* reat. *lemete,* velletr. *limito,* teram. *yemmętę,* val-sass. *limeda* „Feldrand“, puschl. *zlimat* id., val-canobb. *lünda* id., piem. *lümi* „Hecke, die ein Feld abgrenzt“, canav. *lümi* „mit Gras bewachsener Raum zwischen zwei Feldern“, friaul. *linde* „Dachtraufe“, lyon. *lēda,* katal. *llinda,* span. *linde,* portg. *linda.* — Ablt.: röm. *(lī)mitone* „längliche Erhöhung von Erde, die als Grenze zwischen zwei Feldern dient“, piem. *lümié* „Hecke, die ein Feld abgrenzt“. — Diez, Wb. 463; R. IX, 434; Salvioni, P.¹; RDRom. II, 470.

5049. ***limicare** „feilen“.

Aital. *limicare, lamicare* „tröpfeln“, „regnen“, venez. *zlimegar* „tröpfeln“, „beginnen zu sieden“, vicent. *limegare* „widerwillig arbeiten“, judik. *limegar* „langsam brennen“. — Ablt.: ital. *lumacaglia,* tosk. *limmecaola* „leichter Regen“. — AGlItal. XV, 500. (*LAMBICARE* Diez, Wb. 380 paßt lautlich und begrifflich schwer; **HUMICARE* Caix, Stud. 42 zu *HUMIDUS* ist formell schwierig).

5050. **liminaris** „zur Schwelle gehörig“.

Log. *liminare,* portg. *lumiar* „Schwelle“ Misc. fil. ling. 159. — Mit Suff. W.: log. *liminardzu.*

5051. **limitare** „abgrenzen“.

Span., portg. *lindar.*

5052. ***limitaris** „Schwelle“.

Ferr. *umdal,* friaul. *midal,* afrz. *lintel* (> span. *dintel*), nfrz. *linteau* prov. *lundar,* südostfrz. *lēdar,* katal. *llindar.* — Mit Suff. W.: afrz. *lintier,* portg. *lindeira* „Oberschwelle“. — Diez, Wb. 463; Misc. fil. ling. 159; Cohn, Suffwandl. 239; Salvioni, P.²; AGlItal. XV, 298; ZRPh. XXVII, 125; KJBFRPh. VII, 1, 137.

5053. **Limoges** „Stadt in Frankreich“.

Afrz. *coq limoge* „Fasan“ (nach der Ähnlichkeit seines Gefieders mit dem Email aus Limoges) R. XXXV, 336.

5054. **limosus** „schlammig“.

Rum. *imos,* ital. *limoso,* prov. *limos,* katal. *llimos,* span., portg. *limoso.*

5055. **limpidare** „reinigen“.

Span. *limpiar,* portg. *limpar.*

5056. **līmpidus** „rein“.

Rum. *limpede,* lucch. *lempore,* log. *limpiu,* friaul. *limpid,* span. *limpio* (> siz. *limpiu,* neap. *limbię*), portg. *limpo*; mail. *lamped,* veron., venez. *lampido,* emil. *lampid* mit unerklärtem *-a-.* — Diez, Wb. 194; ZRPh. VIII, 216; Salvioni, P.²; SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 18; AGlItal. XVI, 451. (Span. *lindo* Diez, Wb. 174 s. *4971*).

5057. **limun** (pers.) „Zitrone“.

Ital. *lima, limone,* aital. *lumia, lomia,* frz. *lime, limon,* prov. *limon,* span. *lima, limon,* portg. *lime, limão.* — Diez, Wb. 194; Dozy-Engelmann, Gloss. 297; Eguilaz y Yanguas, Glos. 439. (Ital. *lima, limanda,* frz. *limande* „Klische“ (pleuronectes limanda) RDRom. I, 439 ist formell und begrifflich nicht erklärt).

5058. **līmus** „Schlamm“.

Rum. *im,* ital. *limo,* log. *limu,* afrz. *lum,* prov. *lim,* katal. *llim,* span., portg. *limo* bedeutet im Portg. auch „Meergras“, „Schilfgras“. — Ablt.: arum. *imà* „beschmutzen“, valenc. *llimach* „Auswurf des Wassers, der namentlich von stürmischen Wellen erzeugt wird“. (Arum. *ima LĪMARE* Candrea-Hecht-Densuşianu, Dicţ. etim. ist weniger wahrscheinlich, da das lat. Verbum nur einmal bei Plautus im Wortspiel vorkommt, sein Bestehen im Lat. also zweifelhaft ist).

5059. **linarius** „Leinweber“.

Frz., prov. *linier,* span. *linero,* portg. *linheiro.*

5060. **linctare** „lecken“.

Comask. *lenča* „glätten“. — Ablt.: mail. *lenč* „glänzend“.

5061. **linea** „Zeile“, „Linie“.

Frz. *ligne,* prov. *linha,* katal. *llinya,* span. *liña,* portg. *linha* bedeutet portg. auch „Naht“, prov. auch „Angelschnur“, katal. „Fischangel“, „Fischköder“; afrz. *lin,* prov. *linh*; span. *liño* „Reihe von Weinstöcken“. — Ablt.: afrz. *lignage,*

prov. *linhatge* (> ital. *lignaggio*, span. *linaje*, portg. *linhagem*) „Geschlechtsreihe", „Stammbaum"; ostprov. *liñó* „Winde". — Zssg.: ital. *tralignare* „ausarten", portg. *alinharão* VANA „Heftnaht" Misc. fil. ling. 118. — Diez, Wb. 194.

5062. **lineola** „Richtschnur".

Abergam. *liniola*, mail. *leñöra*, comask. *liñöla* „Angelschnur", castellin. *liñora* „Strich mit dem Rotstift", nprov. *linhuolo* „Pechdraht"; ital. *legnuolo* „Bindfaden", frz. *ligneul* „Pechdraht", in Mundarten auch „Winde", nam. *liñul* „Zügel", poitev. *ñu* „Band an der Zunge" R. XXXVIII, 404; nprov. *liñú*, katal. *llinyol* „Pechdraht". — Mit Suff. W.: ostfrz. *liñõ* „Winde". — Ablt.: norm. *liñolé*, *riñolé* „Winde" Rolland, Flore pop. VIII, 56. — Rom. Gram. II, 431; Cohn, Suffwandl. 223.

5063. **līnere** „beschmieren".

Obwald. *lená* RomF. XI, 570.

5064. **līneus** „leinen".

Rum. *iie* „Frauenhemd"; frz. *linge* „Leinwand" Diez, Wb. 627; ALLG. III, 514; ZRPh. XXIX, 236. (Aspan. *linjavera* in der Falknerei „das Tuch, in welchem die Lockspeise für den Falken eingewickelt war" RL. XIII, 337?).

5065. **ling** (engl.) „Lung" (gadus molva).

Frz. *lingue* R. XXV, 82.

5066. **lingere** „lecken".

Rum. *linge*, siz. *lìnciri*, amail. *lenzer*, val-anz. *lenga*, feltr. *lénder*, log. *lingere*, friaul. *léndzi*. — Ablt.: rum. *lins* „glatt", mail. *lenč* „glänzend", log. *lintu et pintu* „genau so", „sehr ähnlich"; rum. *linguși* „schmeicheln". — Salvioni, P.[2]. (Auch mazed. *alingări*? Vgl. *5037*).

5067. **lingua** „Zunge".

Rum. *limbă*, vegl. *langa*, ital. *lingua*, log. *limba*, engad. *leungua*, friaul. *lenge*, frz. *langue*, prov. *llengua*, katal. *llengua*, span. *lengua*, portg. *lingoa*. — Ablt.: siebenb. *limburug*, siz. *linguedda*, prov. *lengueto* „Zäpfchen im Halse" RomF. XIV, 398; rum. *limbut* „gesprächig"; frz. *langage*, prov. *lenguatge* (> ital. *linguaggio*, span. *lenguaje*, portg. *linguagem*) „Sprechart", „Sprache"; frz. (*é*)*linguet* „Holzstück zum Anhalten der Schiffswinde" Behrens, Frz. Wortg. 88; frz. *élanguer* „den Stockfischen die Zungen herausnehmen" R. XXXIV, 458.

5068. **link** (langob.) „links".

Zssg.: ital. *bilenco*, romagn. *baleing* „krumm", „schief", tosk. *stralinco* „krummbeinig", romagn. *stralankâ*, parm. *skarlingâ* „verkrümmt", trient. *zbaleng* „schlecht gehend", „unpassend", afrz. *berlenc*. — Diez. Wb. 357; Schneller, Rom. Volksmd. 110; Caix, Stud. 10.

5069. **linsat** (mhd.) „Leinsamen".

Afrz. *linsat* Behrens, Frz. Wortg. 82.

5070. **līnteolum** „Leintuch".

Vegl. *lenzul*, ital. *lenzuolo*, log. *lentolu*, engad. *linzöl*, friaul. *lintsul*, frz. *linceul*, prov. *lensol*, katal. *llensol*, span. *lenzuelo* „Taschentuch", portg. *lençol* Diez, Wb. 191; ALLG. III, 512.

5071. **linter** „Kahn", 2. **lunter**, 3. **lundra** (türk.).

2. Rum. *luntre*, siz. (*l*)*untru*.

3. Mazed. *lăndură*, aital. *londra*, frz. *londre*, span. *londra* SBPhHKlAWWien CXXVIII, 1, 80; Bartoli, Dalmat. II, 433; Kemna, „Schiff" im Frz. 213.

5072. **līnteum** „leinener Streifen", „Stück Leinwand", 2. **lēnteum** CIL. XIV, 328.

1. Alog. *linthu* „Streifen Land", kalabr. *lintsa*, neap. *lindzę* „Rand des Leintuches", abruzz. *lendzę* „Tuchrand".

2. Alog. *pannos lenthos*, span. *lienzo*, portg. *lenço*; aital. *lenza* „Leinwandbinde", nital. „Angelschnur", span. *lienza* „schmaler Streifen". — Diez, Wb. 191; ALLG. III, 512; Einführung 152.

5073. **linum** „Leinen".

Rum. *in*, ital. *lino*, log. *linu*, engad. *lin*, friaul., frz., prov. *lin*, katal. *lli*, span. *lino*, portg. *linho*. — Ablt.: frz. *linot* „Hänfling" Diez, Wb. 627.

5074. **lippa** (fränk.) „Lippe".

Frz. *lippe* „dicke Unterlippe". — + *lèvre*: wallon. *lep*. — Ablt.: lomb. *lipon* „träge" AGIItal. XVI, 174; trient. *zlipyar* „nippen", *zlipiom* „wählerisch im Essen" AGIItal. XVII, 277; frz. *lippée* „Bissen", prov. *lip* „lecker", nprov. *lipá*, *lepá*, *lüpá* „schlecken". — Diez, Wb. 627; FrzSt. VI, 100; RomF. XIV, 387.

5075. **lippus** „triefäugig".

Ablt.: crem. *lepegá*.

5076. **liquare** „schmelzen".

Piem. *zleivé*, *zlingué*, *zloé*, val-magg. *lovâ*, engad. *alguer*, obwald. *luâ*, piac. *legar*. — Ablt.: bergam. *alef* „Fett" AStSard. V, 213, piem. *zleivu* „Schweine-

schmalz". — Salvioni, P.[1-2]. (Oder *alef ADEPS 161*).

5077. **līquĭdus** „flüssig".

Bellinz. *leguid* „geschmolzenes Schweineschmalz", alog. *libidu*, istr. *liedu*. — Salvioni, P.[1]. (Nordital. *lita, lidga* AGIItal. II, 325 s. *5028*).

5078. ***līquĭmen**

(Mail. *lem* „zerschmolzen" ZRPh. XXII, 473 ist morphologisch bedenklich).

5079. **liquiritia** „Lakritze".

Tosk. *legorizia, regolizia* (> afrz. *recolice*, nfrz. *réglisse*, prov. *regolisa*), prov., lyon. *egelisi*, span., portg. *regaliz* Diez, Wb. 267.

5079a. **lis** „Streit".

Span. *lid*, portg. *lide*.

5080. ***līsa** (germ.) „Spur", „Geleise".

Norm. *aliz*. — Ablt.: frz. *lisière* „Feldrand", „Rand". Dazu b.-manc. *li* „Stoffrand", „Strumpfband" Thomas, Mél. 163. — FrzSt. VI, 118. (Zweifelhaft, da im Germ. nur *laisa* überliefert ist, nicht aber *līsa*, das die Entsprechung von lat. *LIRA* wäre; b.-manc. *li* kann auch zu *5083* gehören).

5081. **līsi** (germ.) „glatt".

Prov. *lis* (> ital. *liscio*, engad. *liš*, log. *lišu, lizu*, frz. *lisse*), katal. *llis*, span., portg. *liso*. — Ablt.: aital. *ligiare*, nital. *lisciare*, frz. *lisser*, span., portg. *alisar* „glätten", „polieren"; span. *deslizar*, portg. *deslisar* „gleiten", „ausgleiten" Diez, Wb. 191; FrzSt. VI, 111. — (Griech. *lissos* „glatt" Diez, Wb. 191 paßt lautlich nicht, außerdem scheint das Wort nur bei Homer vorzukommen; rum. *lis* „Bezeichnung von Tieren mit weißer Stirne" Puşcariu, Wb. 985 ist slav. KJBFRPh. IX, 1, 76. Auffällig, aber vielleicht nur verschrieben ist einmal belegtes prov. *lipsar*. Portg. *lixar* „mit Seehundsfell polieren", danach *lixa* „Seehundsfell" ist mit *-x-*, katal. *lliscar* „gleiten", „glitschen" mit *-sc-* unerklärt, ebenso sind im Vokal und in der Stammbildung obwald. *leižen* „glatt", *lišná* „ausgleiten", span. *lizne* „glatt", „schlüpfrig", *deleznar* „ausgleiten", „rutschen" unverständlich).

5082. **līska** (germ.) „Binse", „Riedgras".

Frz. *laîche*; ital. *lisca* „Hanfspelze", „Gräte", gen. *reska* „Gräte" AGIItal. XVI, 337, abruzz. *leskę* „Brotschnitte", nprov. *lesco*, katal. *llesca*, valenc. *cisca* „feine Schnitte". — Diez, Wb. 194; FrzSt. VI, 97.

5083. **līsta** (germ.) „Leiste".

Ital. *list(r)a* (> frz. *liste*), prov., span., portg. *lista*, portg. *listra*, afrz. *list*, nfrz. *lis* „Tuchrand". — Ablt.: frz. *liteau* „Leiste", „bunter Tuchstreifen", frz. *litre* „Trauerbinde mit dem Wappen des Verstorbenen"; ital. *listare*, frz. *liter*, prov. *listrar*, span. *alistar*, portg. *listrar* „mit Streifen versehen". — Diez, Wb. 194; FrzSt. VI, 108; Thomas, Mél. 100.

5084. ***līstja** „Turnierschranken", „Kampfplatz", „Laufbahn".

Frz. *lice*, prov. *lisa* (> ital. *lizza*, aital. *liccia*, span. *liza*, portg. *liça*) Dict. Gén. (Das Wort scheint eine germ. Weiterbildung von *līsta 5083* zu sein; ahd. *lazi* Diez, Wb. 193 ist lautlich unmöglich).

5085. **litania** „Litanei".

Gask. *ledanyos* Thomas, Nouv. ess. 290, portg. *ladainha*. — Ablt.: sulzb. *ligañölo* „Streit".

5086. **litigare** „streiten".

Span. *lidiar*, portg. *lidar*.

5087. **littera** „Buchstabe".

Vegl. *latera*, ital. *lettera*, log. *littera*, friaul. *létare*, frz. *lettre*, prov. *letra*, katal. *lletra*, span. *letra*, portg. *lettera*. Das Wort hat im Rom. auch im Sing. die Bedeutung „Brief", die der lat. Plur. *LITTERAE* hat, doch findet sich südital. *lettere* „Brief" als Sing.-Form, dessen *-e* auf dem lat. Plur. beruht, und afrz. *unes lettres* heißt „ein Brief". — ALLG. III, 514.

5088. **litterarius** „Gelehrter".

[Kalabr. *litraru* „Faulpelz"] LBlGRPh. XII, 241; StR. VI, 28.

5088a. **lītus** „Ufer".

Venez. (> ital. *lido*).

5089. **lixivum** „Lauge", 2. **lixiva.**

1. Franche-comt. *lesü, lešü*, b.-manc. *lesü*, poitev., saintong. *lesi*, berrich. *lesif*, prov. *leïsiu*, katal. *llexiu*.

2. Rum. *leșie*, ital. *lisci(v)a*, engad. *alčiva*, friaul. *lišia*, frz. *lessive*, span. *lejía*, [portg. *lixivia*]. — Ablt.: ital. *scilivato* „verschossen", „verblichen" Caix, Stud. 540. — Diez, Wb. 194; ALLG. III, 514; At. Ling. 760.

5090. ***loba** „Hülse", „Schote" (zu griech. *lobos*).

Piem. *lova*, mail., comask. *löva* „Maiskolben", abergam. *lova* „Schote", „Hülse". — Ablt.: piac. *növla*, emil. *novla*, ital. *buccio, buccia*, aital. *bucchio* „Rinde", „Schale", „Hülse" Diez, Wb. 360; 381; Lorck, Abergam. Sprachd. 132; Salvioni,

P.[1-2]; Misc. Ascoli 427. (Zu uengad. *loba* „Tannenzapfen" *5091* BDRom. III, 16 ist lautlich schwer, so lange die Verschiedenheit zwischen *-e-* und *-b-* nicht erklärt ist, und begrifflich abzulehnen, weil überall da, wo etymologisch klare Ausdrücke vorliegen, die Zapfen der Koniferen von dem Büschel und Kolben des Mais sprachlich geschieden sind. Ital. *buccio* PRAEPUTIUM Caix, Stud. 14 ist lautlich und begrifflich abzulehnen; wie sich ital. *loppa* und *lolla* Diez, Wb. 381 zu *lova* verhalten, bleibt aufzuklären, vgl. *5221*; bergam., bresc. *olva* Lorck, Abergam. Sprachd. 132 s. *9310*).

5091. **lobe** (schweizd.) „Kuh".

Schweiz., sav. *loba*, *lauba*. Das Wort ist zunächst Koseform und ist mit dem Kuhreigen aus der deutschen Schweiz übernommen worden, wo es im Verhältnis zu *kuh* denselben Gemütswert hat Gauchat, Du rang des vaches 1900. Es bedeutet in Greyerz und Savoyen auch „Tannenzapfen", ebenso engad. *loba*, das in der älteren Bedeutung nicht mehr bekannt zu sein scheint. Vgl. *9375*. (Ob und wie ein Zusammenhang mit alban. *lopę* „Kuh" besteht G. Meyer, Alban. Wb. 248, ist um so schwieriger zu sagen, weil die zwischen der Schweiz und Albanien vermittelnden Mundarten keine Spur von *lŏba* haben. Ist die Herleitung von rum. *brînză* aus *Brienz 1296* richtig, so liegt es nahe, alban. *lopę* als entlehnt aus *lobe* zu bezeichnen, wobei freilich *-p-* unerklärt bleibt, auch das Fehlen von *brînză* gerade im Alban. auffällt, umsomehr, als *brenza* im Adalmat. belegt ist Bartoli, Dalmat. II, 266. Legt man alban. *lopę* zugrunde, so muß das rom. Wort erst recht aus dem Schweizd. entlehnt sein, wie das *-b-* zeigt. Die Annahme eines vorrömischen Alpenwortes BDRom. III, 16 steht schon darum in der Luft, weil eine Grundform, auf die sowohl die romanische als die deutsche und die albanesische Form zurückgeführt werden könnte, fehlt. Nordital. *lova*, *lŏva* „Maisbüschel" s. *5090*. Unerklärt bleibt frz. *l-* gegenüber schweiz. *l-*. Nimmt man an, daß schweizd. *lobe* zunächst ein Refrainwort des Kuhreigens ist, als welches es noch erscheint, so kann diese Verschiedenheit sich aus der Intonation erklären).

5092. **loben** (mhd.) „loben".

Afrz. *lober* „spotten". — Ablt.: afrz. *lobe* „Spott" Diez, Wb. 627; FrzSt. VI, 33.

5093. **localis** „örtlich".

Span., portg. *lugar* „Ort" Diez, Wb. 464.

5094. **locare** „unterbringen", „vermieten".

Ital. *allogare*, frz. *louer*, prov. *logar*, span., portg. *alugar*; bresc. *lugá* „erreichen", engad. *lover* „stellen", „legen", „setzen". — Ablt.: frz. *loyer*, prov. *loguier* „Mietzins"; engad. *lavuoñ* „versteckter Vorrat" RomF. XI, 441. — Diez, Wb. 629; Salvioni, P.[2].

5094a. **lŏcca** „Beizker", „Schmerle". Woher?

Ital. *locca*, frz. *loche* (> span. *loja*), prov. *loco* RPhFrçProv. XXIII, 128. (Ital. *locchia* ist nicht verständlich, da ein *LOCCLA bei dem jungen Worte anzusetzen schwierig ist; span. *loja* aus *LOCCLA ist auch lautlich abzulehnen).

5095. **locĕllus** „Sarg", „Grab".

Pad. *lizelo*, *nizelo*, afrz. *luisel*, wallon. *lüžó*, rouch. *lüzyõ*, saintpol. *lüžé*, span. *lucillo*, aportg. *lucelo*. — Ablt.: henneg. *žüžęló* „kleiner Koffer" Behrens, Frz. Wortg. 144. — Diez, Wb. 644; Mussafia, Beitr. 73; ALLG. III, 514; Misc. Ascoli 88.

5096. **lŏco** „auf der Stelle", „sofort".

Afrz. *lues*, span. *luego*, portg. *logo* Diez, Wb. 196; ALLG. III, 514. Vgl. *5097*.

5097. **locus** „Ort".

Rum. *loc*, vegl. *luk*, ital. *luogo*, log. *logu*, engad. *lög*, friaul. *lug*, frz. *lieu*, prov. *luec*, katal. *lloc*, aspan. *luego*, aportg. *logo*; rum., vegl., ital. auch „Landgut" Bartoli, Dalmat. II, 437; lomb. *lõs*, parm. *lõger*, moden. *lóger* „Grundstück", eigentlich Plur. LOCI, bezw. *LOCORA R. XXXI, 285; asard. *logu* „Gerichtsbezirk" Solmi, Cart. volg. Cagl. 57, tirol. *lug* „Bauernhof", béarn. *loc* „Dorf"; wald. *loga* „Ort". — Zssg.: agen., averon. *aló* „sofort" AGIItal. VIII, 322; alomb. *iloga*, *quialoga*, amoden. *linoga*, *quinoga* „daselbst" ZRPh. XXXIV, 207.

5098. **locusta**, 2. *lacusta a) „Heuschrecke", b) Languste" (palinurus vulgaris), c) „Hummer" (homarus vulgaris).

2. a) Rum. *lăcustă*, afrz. *laoste*, wallis. *lota*, sav. *lotre*, lyon. *lüta*, land. *laguste*; katal. *llagosta*, wald. *langutę*, h.-alp., aveyr., Tarn: *langusto*, aveyr., Tarn Gard: *lingusto*, span. *la(n)gosta*; nord-

katal. *pallagusti*. Auch béarn. *lagañe*, prov. *li(n)gasto, lagast* ZRPh., Bhft. VI, 36?

2. b) Neap. *raostę*, ital. *arigusta, ali(g)usta*, prov. *langosta* (> frz. *langouste*), mars. *lingusto*, gask. *liguste*, span. *langosta*, portg. *lagosta*.

2. c) Astur. *llocántaro, llocántalo*, valenc. *llocántol*, campid. umgestaltet zu *liofanti*, neap. *alęfandę de marę* und daraus, mit Ersatz eines Tiernamens durch einen anderen: tosk. *leone*, vgl. galiz. *leocantaro*; nizz. *liguban*, mars. *lingubau, li(n)gunbau*, ligur. *lungubandi*, gen. *lungobardu*, nprov. *lurmand, normand*; astur. *llobicante*, galiz. *lombrigante*, span. *lobagante* (> aital. *lupicante*), *bogavante, bocadelante*, aportg. *lubegante, lavagante, navegante*. Die *-a*-Formen können sich durch Anlehnung an *LACERTUS, LACUS* erklären, die *-i*-Formen bei den Fischnamen durch *LIGUSTICUS SINUS*. — ALLG. III, 507; ZRPh. XXXI, 25. (Die Mannigfaltigkeit der Bezeichnung für „Hummer" sind schwer zu erklären. Einige der Schlußglieder der Wortreihen sind leicht durchsichtige volksetymologische Umdeutungen; die Anfangsglieder mit *LOCUSTA* zu verbinden, will aber nicht recht gelingen, da z. B. bei der Annahme einer Verschmelzung von *LOCUSTA* mit *TARANTULA 8868* in astur. *llocántaro* das *-c-* und das Geschlecht unerklärt bleibt; Ableitung von galiz. *lombregante*, portg. *lubegante* von *RUBRICUS* RL. III, 478 ist morphologisch nicht unbedenklich; zu *LUPUS 5772* ZRPh., Bhft. X, 60 geht formell und begrifflich nicht).

5099. **lodari** (fränk.) „liederlich".

Afrz. *lodier*.

5100. **loddari** (fränk.) „wollene Bettdecke".

Frz. *lodier* Diez, Wb. 628; FrzSt. VI, 36; ZRPh. XXIV, 409.

5101. **loef** (niederl.) „die gegen den Wind liegende Seite des Schiffes".

Frz. *lof*. — Ablt.: frz. *louvoyer* „lavieren" Diez, Wb. 628.

5102. **loeken** (fläm.) „blicken".

Wallon. *luki*, pikard., norm. *lüké* (> frz. *reluquer*). (Aital. *alloccare* Caix, Stud. 109 s. *6062*).

5103. **loff** (Schallwort) „Wind", „Furz".

Ital. *loff(i)a*, siz. *luffiu*, neap. *loffa*, gen., lomb. *lofa*, nprov. *lofio, lufio*, neap. *loffa*, katal. *llufa*, auch „Hure"; ital. *loffio*, venez. *zlofio* „schlaff", „kraftlos", ital. *loffione* „aufgeblasener Mensch", siz. *lofiu*, prov. *lofi* „einfältig"; auch kalabr. *loffa* „unreife Feige". (Zu hd. *schlaff, schliefen, schlüpfen, laffe* BGDSpL. XVIII, 534 ist begrifflich schwierig und formell nicht möglich, da das rom. *-o-*, *-o-* mit dem d. *-a-* nicht vereinbar ist und die rom. Grundform kein *s-* zeigt).

5104. **loger** (ahd.) „locker".

(Frz. *locher* „wackeln", „schütteln", afrz. *eslochier, esloyier* „los machen" Diez, Wb. 627; FrzSt. VI, 25 ist lautlich nicht möglich, die afrz. Doppelform weist vielleicht auf *-tic-* oder *-dic-* zurück Förster, Cligès 1925; frz. *louche, lousse, losse* „Spundbohrer", „Drillbohrer", *loceret, laceret* „Zapfenbohrer" Dict. Gén. gehören eher zu frz. *losse* „Löffel" Gade, Handwerkzgn. 48).

5105. **logicus** „logisch".

[Aital. *loico*; versil. *logico*, mass.-carr. *ložigo* „langsam", „träge"; romagn. *yolika* „Gelehrsamkeit", *yolga* „Kauderwelsch"]. — Ablt.: lucch. *logicone* „langsam", „träge". — Rückbild.: mass.-carr. *lož* „langsam", „träge".

5106. **logman** (niederl.) „Lotse".

Frz. *locman*. — Ablt.: frz. *lamaneur* ZRPh. XXVI, 659.

5107. **Logroño** (Stadt in Spanien).

Portg. *gronho* „Art Apfel" oder „Birne" RL. III, 168.

5108. **lŏha** (langob.) „Lohe".

Sen. *luoja*. — Ablt.: sen. *lojola* Caix, Stud. 394. (Zweifelhaft wegen abruzz. *lurę, yurę*).

5109. **lok** (altnd.) „Schloß".

Afrz. *loc*. — Ablt.: frz. *loquet* (> ital. *lucchetto*, tarent. *liketto*). — Diez, Wb. 627; FrzSt. VI, 146.

5110. **lokke** (mhd.) „Locke", 2. **locke** (nhd.).

1. Afrz. *loc*. — Ablt.: afrz. *locu* „gelockt", nfrz. *loque* „Fetzen", „Lumpen" AStNSpL. CVIII, 146.

2. Val-ses. *leka*.

5111. **loliarium** „Sieb".

Portg. *joeiro* „Schwinge".

5112. **lolium** „Trespe", „Lolch", 2. **jolium**.

1. Ital. *loglio*, log. *lodzu*, burg. *lŏ*, jur. *lü*. — Ablt.: emil. *loyesa* „Unkraut".

2. Tosk. *gioglio*, friaul. *uei*, lyon. *žayę*, prov. *juelh*, katal. *jull*, span. *joyo*, portg. *joio*. — Diez, Wb. 165; ALLG. III, 269; 515; AASTorino XLII, 307; Lorck, Abergam. Sprachd. 77; At. Ling. 706.

5113. **lombardo** „Lombarde".

Siz. *lummardu* „Schankwirt", afrz. *lombart* „wucherisch"; bress.-louh. *lōbar* „frühreif", „frühzeitig".

5114. ***lōna*** (got.) „Lache". (Vgl. anord. *lōn*).

Prov., südostfrz. *lonà* FrzSt. VI, 33. (*LACUNA 4845* Diez, Wb. 628 ist lautlich nicht möglich).

5115. **longania** (mlat.) „Abort".

Afrz. *longaigne* „Abort", „Dreck", eigentlich „langer Gang", vgl. *413.* — R. XXI, 400; ZRPh. XVII, 317.

5116. **lōnge** „fern".

Ital. *lungi*, frz. *loin*, prov. *luenh*, katal. *lluny*, aspan. *lueñe*, astur. *tsuenči*, portg. *longe*. — Zssg.: engad. *dalönč*.

5117. **Longinus** (biblischer Eigenname).

Log. *lundzinu* „grausam", wallon., bress., morv., norm. *lōžē*, frz. *longis*, poitev. *lōžó* „langer, langsamer Mensch". Die Bedeutung ist durch den Anklang an *LONGUS 5119* bestimmt.

5118. ***longitanus*** „fern".

Ital. *lontano*, frz. *lointain*, prov. *lonhdan* Diez, Wb. 196; ALLG. III, 515; Rom. Gram. II, 448.

5119. **lōngus** „lang".

Rum. *lung*, vegl. *luang*, ital. *lungo*, log. *longu*, engad., friaul. *lung*, frz. *long*, prov. *lonc*, katal. *llong*, span. *luengo*, portg. *longo*; avenez. *longa* „Zügel", frz. *longe* „Leitseil", siz. *lonja* „die zwei Balken, die den vorderen und hinteren Teil des Wagens miteinander verbinden", bress.-louh. *lōž* „Ladebaum", „Langwied"; frz. *longe* (> span. *lonja*, prov. *lonza* > ital. *lonza*, siz. *longa*) „Lungenbraten", „Filet" RILomb. XL, 1055. — Ablt.: ital. *lunghezza*, prov. *longueza*, frz. *longeur*, span., portg. *longor*, prov., span. *longura* „Länge"; katal. *llonganissa*, *llanganissa*, span. *longaniza*, azor. *longuriça* „Art Wurst"; aital. *lonza* „Art Traube", ital. *lonzo* „schlaff". — Zssg.: aital. *barlongolo* „Art längliche Rübe" Caix. Stud. 94; ital. *allungare*, frz. *allonger* „verlängern"; tirol. *dlonga*, friaul. *donge* „bei"; vgl. ital. *lungo* „längs" Rom. Gram. III, 241; 283; AGIItal. XVI, 223. — ALLG. III, 515. (Frz. *longe LUMBEA* Diez, Wb. 628; ALLG. III, 517 ist nur möglich, wenn siz. *longa* eine Entlehnung aus dem Frz. mit Umbildung nach siz. *longa* „lang" ist, kalabr. *loña*, lütt. *loñ* könnten allerdings eher für *LUMBEA* sprechen; span. *longaniza* *LONGANO* Diez, Wb. 464; ALLG. III, 515 ist abzulehnen, da *LONGANO* für *LONGAUO* verlesen ist, wie die Nebenform *LONGABO* zeigt; ital. *lonzo* zu mhd. *lunz* „Schläfrigkeit" Diez, Wb. 381 ist begrifflich nicht wahrscheinlich).

5120. **loopen** (fläm.) „laufen".

Ablt.: afrz. *lopinaille* Behrens, Frz. Wortg. 83.

5121. **lopos** (griech.) „Schale", „Hülse".

Lomb. *lop*, ital. *loppa* Diez, Wb. 381.

5122. **loquela** „Beredsamkeit".

[Venez., bellun., vicent. *okela*; vicent. *okela de la gola*, bellun. *okela*, veron. *lokela*, *lukela* „Zäpfchen im Halse" AGIItal. XVI, 373].

5123. **loramen** „Riemenwerk".

Afrz. *lorain*. — Ablt.: afrz. *loremier* „Sattler", nfrz. *lormier* „Kleinschmied".

5124. **loramĕntum** „Riemenzeug".

Log. *loramenta*.

5125. **lōrea** „Tresterwein".

Ital. *loja* „Schmutzschicht auf der Haut", „Hefe", bresc., crem. *lūra* „Hefe", ZRPh. XI, 256. (*ALLUVIES* Diez, Wb. 381; *ILLUVIES* Caix, Stud. 431 sind lautlich nicht möglich).

5125a. **loria** „riemenartig".

Verzas. *lōura* „Lederstreifen" Salvioni, P.[1-2].

5126. **lorīca** „Panzer".

Span. *loriga*, aportg. *loriga*, *luriga*.

5127. **lōrum** „Riemen".

Log. *loru* „halbkreisförmiger Jochriemen", astur. *tsoru*, portg. *loru*. — Ablt.: log. *lóriga*, gallur. *lolga* „Ring", „Ohrring", log. *illorare* „den Pflug in den Jochriemen einhängen", „die Tagesarbeit abschließen" WS. II, 209; campid. *loriai* „in Stücke reißen", *loria* „Stück", „Streifen"; afrz. *lorel* „Riemen". (Galiz. *lorcha* „Art Fisch" (tophidium barbatum) RLRom. LIII, 44; Rolland, Faune pop. III, 96 ist morphologisch schwierig).

5128. **lot** (fränk.) „Los".

Frz. *lot* (> ital. *lotto*, span., portg. *loto*, *lote*) „Los", „Anteil", in frz. Mundarten auch „Herde", daher pikard. *o* „Herde" At. Ling. 1338. — Diez, Wb. 197; FrzSt. VI, 120.

5129. **lōtium** „Urin".

Val-ses. *lots* „Urin der Kühe", veltl., bellinz. *šlots* „naß", veron. *losa*, bologn. *lotsa* „Schlamm", „Schmutz", val-anz. *lutsa* „Mist". — + *LUTUM 5288*: campid. *luttsu* „Mist". — Ablt.: lothr. *lohir*, freib. *lūzé* „Mistjauche" ZRPh. XVIII.

221; XXII, 436. — Salvioni, P.[1-2]. (Campid. *luttsu* könnte auch *LUTEUS* darstellen, ebenso die anderen Formen, doch spricht z. T. die Bedeutung für *LOTIUM*; span. *loza* Diez, Wb. 464 s. *4949*).

5130. ***lŏtta** „Quappe“ (gadus lota).

Frz. *lotte*. (Der Ursprung, des nur in Frankreich nachgewiesenen Wortes ist unbekannt, wohl gallisch; Zusammenhang mit hd. *rutte* ZRPh., Bhft. VI, 26 ist bei der Verschiedenheit des Tonvokals schwer anzunehmen).

5131. **lōþr** (fränk.) „Lockspeise“.

Afrz. *luere*, nfrz. *leurre* (> florent. *dare il ledro* „locken“, lucch. „nachgeben“, wohl zunächst: „Kinder mit Leckerbissen beruhigen“), prov. *loire* (> aital. *logoro* „Federspiel“ als Ausdruck der Falknerei) Diez, Wb. 196; FrzSt. VI, 30; Caix, Stud. 375.

5132. **lūbricare** „gleiten“.

Rum. *lunecà*, megl. *luricà*, afrz. *lovergier*, lothr. *lorží*, montbél. *luržié*, bourn. *lerǧí* Thomas, Nouv. ess. 292. — Zssg.: neap. *allęvrękare* „wachsen“ (von der Rebe, die sich an der Ulme hinaufzieht), *allęvrekatę* „gut gedeihend“ (von Pflanzen). (Rum. *lunecà* zu *LUNA 5163* SBPhHKlAWWien CXIX, 2, 36 ist begrifflich abzulehnen, da von der angenommenen Bedeutung „mondsüchtig sein“, „schlafwandeln“ sich keine Spur findet).

5133. **lucana** „Morgenstern“.

Nprov. *lügan* Ät. Ling. 494.

5134. **lucanica** „Art Wurst“.

Gen., lomb. *lüganega*, veron. *luganega*, parm., piac. *lüganga*, engad. *liaunǧa*, friaul. *luyanie* Diez, Wb. 381; Mussafia, Beitr. 75. (Mazed. *lucanic*, *lucangu* stammt aus alban. *ŧukaník*, *ŧękongę*).

5135. ***lūcarinus** „Zeisig“. Woher?

Ital. *lucherino*, lucch. *locorino*, venez., veron. *lugarin*, gen. *lügarin*, *lügăn*, bresc. *lögarí*, romagn. *lugaren*, friaul. *luyarin*; mail. *legorin*, comask. *ligurin*. — Rückbild.: venez. *lúgaro*, gen. *lügow*, friaul. *lúyar*; neap. *lekorę*, siz. *lekuru*. — Mussafia, Beitr. 75; StFR. IX, 422; AGIItal. XVI, 451. (*LIGURINUS* „ligurischer Vogel“ Diez, Wb. 421 ist sachlich nicht begründet und lautlich nicht möglich).

5136. **lucēre** „leuchten“, 2. **lucire.**

1. Aital. *lucere*, abruzz. *luče*, log. *lugere*, abellun. *lúzer*, aobengad. *lüschair*.

2. Rum. *lucì*, vegl. 3. Plur. *loik*, engad. *lüžir*, afrz. *luisir*, nfrz. *luire*, prov. *luzir*, katal. *lluhir*, span. *lucir*, portg. *luzir*. — Ablt.: rum. *luciu* „glänzend“, „bleich“, vegl. *lois* „glatt“; velletr. *luččika*, *luččikandrella*, algarv. *luzenca* „Leuchtwürmchen“, crem. *lüzənten* „Motte“, „Schabe“; trevigl. *luččę* „Funke“. — Zssg.: gen. *barlügun* „Schwindel“ GLig. XXIII, 383; tarent. *allučešere* „Tag werden“; engad. *stralüžir* „blitzen“, *stralüš*, puschl. *stürlüš*, comask. *starlüš* „Blitz“; piem. *zlüsi*, *zlüsié*, comask. *zberlüšá* „blitzen“; bergam. *zbarlüžá*, *stralüžá* „leuchten wie ein Blitz“; friaul. *tarluyá*, grödn. *tarluyă* „blitzen“, friaul., grödn. *tarlui* „Blitz“ Schneller, Rom. Volksmd. 255; Mussafia, Beitr. 75; AGIItal. VII, 551; RILomb. XXXIX, 619. (Im Vokal nicht verständlich ist sen. *straloccare* Caix, Stud. 7, vgl. *5142*).

5137. **lŭcerna** „Laterne“, 2. ***lūcerna.**

2. Ital. *lucerna*, serb.-kroat. *lukierna*, afrz. *luiserne*, [span. *lucerna*]; kalabr. *ličerna*, piem. *lüzerna*, mugg. *luzerna*, nprov. *lüzerno*, katal. *lluherna*, valenc. *lluberna*, span. *luciérnaga* „Leuchtwürmchen“ Salvioni, Lampyr. ital. 12; arpin. *ičernola*, soran. *černola* „Lämpchen“; aobengad. *lgütscherna* „Blitz“. — Ablt.: nprov. *enlüzerná* „blenden“, lyon. *lüzarnó* „blitzen“, *lüizerde* „die Sonne bricht zwischen den Wolken hervor“. (Afrz. *lucanne*, nfrz. *lucarne* „kleines Dachfenster“ Diez, Wb. 629; NPhM. 1909, 98 ist lautlich und morphologisch nicht möglich, Zusammenhang mit nhd. *lucke* ZRPh. XI, 255 ist ebenfalls kaum annehmbar).

5138. **Lucia** (Eigenname).

Siz. *lučana*, ital. *ciana* „gemeines Weib“ RILomb. XL, 1055.

5139. **lucidare** „hell machen“.

Aret., umbr. *lutare* „glänzen“, „funkeln“. — Ablt.: aret., umbr. *luta*, urb. *lutta* „Funke“. — Zssg.: frz. *éberluder*, *éberluter* „blenden“: (Aret. *lutare* zu ahd. *liuhtan* Caix, Stud. 395 ist lautlich noch schwieriger; frz. *éberluter* zu *berlue 1127* Diez, Wb. 520 ist wegen der *-d*-Form nicht annehmbar).

5140. **lūcidus** „glänzend“.

Span. *lucio* „glänzend“, „fett“ (von Tieren), portg. *luzio* „Auge“, „Blick“.

5141. **lūcifer** 1. „Morgenstern“, 2. „Teufel“.

1. Rum. *luceafer*, span. *lucero*.

2. [Ital. *lucifero*; velletr. *čifero*, siz,

irp. *čifaru*, soran. *čifro*, *fričitto* „Teufelchen", march. *čifro*, grottam. *čiferá* „lebhaftes Kind", canistr. *čifaro* „ausgelassen"| StR. III, 98. — + *SATANAS*: abruzz. *čifanassę*, *čulefanassę* RILomb. XLIV, 777.

5142. ***lūcĭnare** „blitzen".

Urb. *luziná*, bologn. *loznär*, gen., mail. *lozná*, piem. *luzné*. — Ablt.: urb. *lussin*, avenez. *lusene*, agen. *losno* „Blitz". — + *balenare* 909: aret. *balečenere*, sen. *abbaluginare*. — Mussafia, Beitr. 75; Caix, Stud. 7. (Aret. *appaliginare* „undeutlich sehen" Caix, Stud. 7 gehört nicht hierher).

5143. **lūcius** „Hecht".

Ital. *luccio*, afrz., prov. *luz*, katal. *llus*. — Zssg.: ital. *luccioperca* „Hechtbarsch". (Katal. *llus*, ital. *merluzzo*, *-a*, *merluccio*, *-a*, frz. *merlus*, aprov. *merlus(a)*, nfrz. *merluche*, span. *merluza*, galiz. *melruza* „Hechtdorsch", „Stockfisch" sind nicht klar. Das katal. Wort ist vielleicht erst aus **merluz* gewonnen, dieses als *MARIS LUCIUS* zu fassen Diez, Wb. 212; ZRPh., Bhft. VI, 25 geht für die ital. Form, nicht für die prov., die vielleicht aus dem Frz. entlehnt ist, kaum für die frz. und nicht für die frz. und span. Femininform. Ableitung von *MERULA* 5534 R. IX, 122; RDRom. I, 440 ist begrifflich schwierig. Da es sich um einen im getrockneten Zustande als Handels- und Exportartikel eine Rolle spielenden Fisch handelt, kann die genauere Erklärung erst durch die Handelsgeschichte gegeben werden. Daß in letzter Instanz frz. *morue* zugrunde liege ZRPh. XXX, 724, ist begrifflich wohl möglich, aber formell schwer verständlich).

5144. ***lūcor** „Glanz".

Arum. *lucoare*, aital. *lucore*, abellun. *lugor*, log. *lugore*, frz. *lueur*, prov. *lugor*, katal. *llugor*. — Ablt.: rum. *licurà* „leuchten", *licurice* „Leuchtwürmchen", atrevis. *lugurar* „hell werden" AGIItal. XVI, 309. — Diez, Wb. 630; ZRPh. VIII, 158; ALLG. III, 515; Rom. Gram. II, 351.

5145. **lūcrare** „gewinnen".

Rum. *lucrà* „arbeiten"; ital. *log(o)vare*, lucch. *locrare*, teram. *lukrá* „abnutzen", span., portg. *lograr* „erlangen", „benutzen", „verbrauchen". — Ablt.: ital. *logoro* „abgenutzt". — Diez, Wb. 464; Schuchardt, Vok. Vulglat. II, 151; LBlGRPh. XIV, 97; Salvioni, P.[1].

5146. **lūcrum** „Gewinn".

Rum. *lucru* „Geschäft", „Angelegenheit", prov. *logre* „Geschenk", katal. *llogre*, span., portg. *logro* „Wucher". — Ablt.: katal. *llogrer*, span. *logrero*, portg. *logreiro* „Wucherer". — Zssg.: span. *malogro*, portg. *mallogro* „Mißerfolg". — Diez, Wb. 464; ALLG. III, 515.

5147. **lūcta** „Ringkampf", „Kampf".

Rum. *luptă*, ital. *lotta*, engad. *luota*, afrz. *luite*, nfrz. *lutte*, prov. *locha*, katal. *lluita*, span. *lucha*, portg. *luta*; portg. *maluta* aus *uma luta* RHisp. V, 423. — ALLG. III, 515.

5148. **luctare** „kämpfen".

Rum. *luptà*, ital. *lottare*, engad. *luter*, frz. *lutter*, prov. *luchar*, katal. *llutar*, span. *luchar*, portg. *luitar*; friaul. *lutá*, borm. *zlöitär* „herbeisehnen" AGIItal. XVI, 229. — Zssg.: log. *alluttare* „anspornen".

5149. **lūctus** „Trauer".

Ital. *lutto*, alomb. *lugio*, log. *luttu*, aportg. *loito*. — Ablt.: mail. *lüčá* „weinen", log. *luttare* „trauern".

5150. **lūcŭbrare** „bei Licht arbeiten".

Bologn. *(z)lumbergär* „hell werden" (bei Sonnenaufgang), „dunkel werden" (bei Sonnenuntergang), „dämmern", *andär a lumbergom* „im Halbdunkel gehen", *lumbrigar* „blinzeln"; sav. *levrá* „abends das Vieh besorgen" BGlPSRom. VII, 32; span. *lobrecer* „dunkel werden", portg. *lubrigär*, *lo(m)brigar* „undeutlich sehen". — Ablt.: span., portg. *lobrego* „dunkel" ZRPh. XIII, 531. (Span. *lobrego* *LUBRICUS* „schlüpfrig" ZRPh. III, 562; R. XII, 109; *LUGUBRE* „traurig" Diez, Wb. 464 sind begrifflich schwieriger; *RUBRICUS* „rot" ZRPh. VII, 120; R. XVII, 96 ist ebenfalls begrifflich und auch formell bedenklich).

5151. **lūcŭbrum** „Dämmerung".

Ostfrz. *lur* „Spinnstube", poitev. *luer*, neuenb. *lövr* „nächtlicher Gang zum Mädchen"; lütt. *lur* „dunkel". — Ablt.: poitev. *luvré* „Abend". Auch wallon. *lövré* „Dachfenster" NPhM. 1909, 29? — ZRPh. XXII, 487; XXV, 612; BGlPSRom. III, 38. (*OPERA* 6071 Behrens, Frz. Wortg. 155 ist lautlich schwieriger und begrifflich ferner).

5152. **lūcus** „Hain".

Kors. *luku* AGIItal., Suppl. V, 153.

5153. **lūdara** (ahd.) „Windel".

Afrz. *lure*. — Ablt.: frz. *lurelle* Beh-

rens, Frz. Wortg. 159. (*LIGATURA 5026* ZRPh. XVIII, 222 scheitert an der afrz. Form. Auffällig ist lyon. *lütre, lütrel*).

5154. **luć** (breton.) „Kalb".

Bretagn., norm. *luei, luai.* — Ablt.: afrz. *locel* R. XXXIII, 568.

5155. **luere** „büßen".

Log. *luire* „eine Rentenschuld ablösen", arag. *luir* „Steuern, Abgaben erlassen" AGIItal. XV, 290.

5156. **lues** „Pest".

Log. *lua* „Wolfsmilch". — Ablt.: log. *alluare* „vergiften".

5157. ***lumbrīcula** „Eingeweidewurm".

Val-canobb. *onfriğa*, briss. *lanfrigora*, span. *lambrija.*

5158. **lumbrīcus** „Eingeweidewurm".

Rum. *limbric*, ital. *lombrico*, gen. *ombrigu*, piem. *lambri*, afrz. *lombri*, prov. *lombric*, katal. *llambrich*, portg. *lombriga.* Vom Plural aus: lucch. *ombričo*, bergam. *lünbris*, piem. *lonbris*, span. *lombriz* R. XXIX, 551. — Ablt.: friaul. (*l*)*ombrizon* NP. I, 5. — Diez, Wb. 462; ALLG. III, 517; Rom. Gram. II, 17.

5159. **lŭmbulus** „Lende".

Amant. *lombol*, veron. *lombolo*, venez. *nombolo*, piac. *nómbal*, regg. *nómbel*, bresc. *mombol*, friaul. *ombul*; frz. *nomble* „Hirschziemer". — Ablt.: mant. *snembolá.* — Diez, Wb. 647; ASt NSpL. CIII, 240.

5160. **lŭmbus** „Lende", 2. ***lunfu** (osk.).

1. Ital. *lombo*, log. *lumbu*, prov. *lomb*, katal. *llom*, span. *lomo*, portg. *lombo*; katal. *llom*, galiz. *lomo*, span. *lomos* „Rücken"; span. *loma*, portg. *lombo* „Hügel". — Diez, Wb. 464; ALLG. III, 517. (Obwald. *lomas* „Weichen" s. *4861*).

2. Neap., teram. *luffę* „Lende", apul. *lunfu* „Lendenknochen". — Ablt.: apul. *skulunfatu* „ermüdet" AANapoli n. s. I, 163.

5161. **lumen** „Licht".

Rum. *lume* „Welt" in der Bedeutung durch slav. *světŭ* „Licht", „Welt" bestimmt, ital. *lume*, log. *lumene*, prov. *lum*, katal. *llum*, span. *lumbre*, portg. *lume*; abruzz., urb. *lume*, bologn. *lom*, lomb. *lüm* Fem. „Laterne", sublac. *luma* „kleine Lampe"; piem., pyr.-orient. *lüm* „Leuchtwürmchen". — Ablt.: rum. *lumină* „Licht", „Kerze", *luminea ochilor* „Pupille", piem., lomb. *lümet, lümin* „Leuchtwürmchen" Salvioni, Lampyr. ital. 11; lucch., sen. *luminella* „Pupille" AGIItal. XVI, 373; lomb. *lümá*, parm. *lumar* „blicken", „wahrnehmen", comask. *lümá* „zuviel trinken" ZRPh. XXX, 204. — + *catar 1661*: venez. *kalumar* „spähend betrachten" AGIItal. XVI, 221. — Zssg.: ital. *barlume* „Zwielicht" Diez, Wb. 55; galiz. *sobrelume* „Oberschwelle", vgl. *5162.* (Venez. *kalumar* zu *CALIGO 1516* ZRPh. XXV, 475; XXVII, 614 ist schwieriger).

5162. **luminare, -aria** 1. „Fensterladen", 2. „Licht".

1. Venez. *luminal* „Dachfenster", span. *umbral* „Oberschwelle", span. *lumbrera* „Kellerfenster", aportg. *lomear*, nportg. *lumieiro*, galiz. *lumieira* „Türfenster" ZRPh. VII, 124; Misc. fil. ling. 159.

2. Rum. *lumănară* „Kerze", megl. *luminare* „Welt", vgl. *5161*, ital., log. *luminare* „Gestirn", frz. *lumière*, prov. *lumeira*, katal. *llumener(a)* „Armleuchter", portg. *lumieira* „Lampenstock".

5163. **luna** 1. „Mond", 2. „Zäpfchen im Halse".

1. Rum. *lună* auch „Monat", vegl. *loina*, ital., log. *luna*, engad. *lüna, lüña*, friaul., frz. *lune*, prov. *luna*, katal. *lluna*, span. *luna*, portg. *lua*; trient. *luna* „Hohlraum im Ei". — Ablt.: ital. *lunetta* „Lichtloch", „Gewölbekappe", lomb. *lüneta* „Leuchtwürmchen" Salvioni, Lampyr. ital. 12, frz. *lunettes* „Brille"; abruzz. *lunarę, lenarę* „unfruchtbares Schaf", vgl. *5165*; wallis., waatl. *leneta* „Pupille" R. XIV, 370; balear. *llunada* „Hammerfisch" RLRom. LIV, 170. — Zssg.: lyon. *benalünó* „Glückspilz", *malalünó* „Pechvogel".

2. Ablt.: bresc., parm. *lünela*, bergam. *lönela*, gen., piac. *lüneta*, kors. *lunetta* RomF. XIV, 397. (Trient. *luna LACUNA 4835* AGIItal. XVI, 313 ist weniger wahrscheinlich; rum. *lunecă* „straucheln" SBPhHKlAWWien CXIX, 4, 36 s. *5132*).

5164. **lunae dies** „Montag", 2. **lunis** CIL. V, 2, 8603; IX, 6192.

2. Rum. *luni*, ital. *lunedì*, log. *lunis*, engad. *lündeždí*, friaul. *lunis*, awallon. *lüns*, afrz. *lunsdi*, nfrz. *lundi*, prov. (*di*)*luns*, katal. *dilluns*, span. *lunes*; piem. *dünäzdi*, piazz., San-Frat. *dunudi* MILomb. XXI, 270. — Diez, Wb. 197.

5165. **lunaticus** „vom Monde beeinflußt".

Log. *lunadigu* „unfruchtbar".

5166. **lŭnisi** (germ.) „Lünse", „Nagel in der Wagenachse".

1. Dauph. *ôso*, franche-comt. *ôs*.

2. Afrz. *heusse*, nfrz. *esse*, poitev. *löz*, prov. *uolze*. — Ablt.: lothr. *osat*.

3. Lothr. *oli*, *uš*. (Bei 1. ist *l-*, als Artikel gefaßt, geschwunden; für 2. ist eine Grundform **nulisi* anzusetzen und *n-*, als unbestimmter Artikel gefaßt, geschwunden; für 3. scheint **lunisia* anzusetzen zu sein. *OBEX* ZRPh. XXV, 614 ist begrifflich nicht ohne weiteres verständlich und scheitert an prov. *-l-*, germ. *hilta* „Schwertgriff" *4131* Thomas, Ess. 293 paßt begrifflich nicht und läßt prov. *-o-* unerklärt. Auffälliger ist afrz. *h-*, doch hat es in den heutigen Mundarten keine Gewähr).

5167. **lūnula** „kleiner Mond".

Aital. *lulla* „halbmondförmige Daube am Faßboden" Diez, Wb. 381.

5168. **luparius** „Wolfsjäger".

Frz. *louvier*, span. *lobero*, portg. *lobeiro*.

5169. **lupĭcīnus** „kleiner Wolf". (Im Lat. nur als Eigenname überliefert).

Span. *lobezno*, galiz. *lobesno*, *loberno* „Luchs", aportg. *luberna* (> afrz. *luberne*, prov. *loberna* „Luchsfell"). — Thomas, Mél. 102; ZRPh. XXVI, 422.

5170. **lupinus** „zum Wolf gehörig".

Ital. *lupino*, lomb. *lüvin*, monferr. *alvin*, parm. *anvein*, crem. *nuen*, abruzz. *nupinę*, piazz. *ḍḍuví*, *ḍḍuvia*, katal. *llobí*, siz. *luppina* „Wolfsbohne" AGIItal. II, 325; MILomb. XXI, 267; afrz. *louvin*, katal. *llové* „wolfartig". (Abruzz. *nuvinę* „Kürbissame" Salvioni, Fonet. morf. parl. merid. 13 ist zweifelhaft).

5171. **lupulus** „Hopfen".

Ital. *luppolo*, irp. *lúpena* R. XXIX, 556; RILomb. XLIII, 634.

5172. **lŭpŭrīca** „Hopfen".

Abergam. *luvertiga*; bergell. *lüvartik*, mail. *lovertiz*, bergam. *lövertiz*, ferr. *luvartiz*, bellinz. *levertiza*; mail. *revertiz*, bresc. *rovertiz*, mant. *arvertiz*, gen. *reverdiże*, pav. *vertiz*, *ortiza*, brianz. *lüvertiza* „Bohnenstiel". — Mit anderem Ausgang: piem. *luvertin*, *liurtin*, obwald. *la vertit*. — Rückbild.: romagn. *lof*. — Ablt.: friaul. *urtitsons*. Die *-z-*Formen weisen auf den lat. Nom. Plur. hin. — R. XXIX, 555; XXXI, 294; RILomb. XXXVI, 609; XLI, 398.

5173. **lŭpus, -a** „Wolf", „Wölfin".

Rum. *lup*, ital. *lupo*, venez. *lovo*, mail. *lof*, crem. *louf*, San-Frat. *ḍauf*, [log. *lupu*], engad. *luf*, friaul. *lof*, afrz. *leu*, nfrz. *loup*, prov. *lop*, katal. *llot*, span., portg. *lobo*; ital. *lupo* „Seebarsch"; bologn. *louf* „Haken", imol. *louf* „Zange"; Fem.: piem. *lova*, frz. *louve* (> aital. *lova* „Hure"), prov. *loba*, katal. *lloba*, span., portg. *loba*; piem. *lüva*, *luva* „Art Gabel aus Holz", frz. *louve* als Bezeichnung eines Netzes, zunächst Übersetzung von hd. *wolf*, das aus *wertwolf VERTABELLUM 9575* falsch gedeutet ist ZDWF. II, 83. Die tosk. *-u-*Form, die auch in piem., comask., bresc. *lüf*, röm. *lupo* neben lomb. *lova*, röm. *lopa* erscheint, erklärt sich als Lehnwort aus den Abruzzen Mundarten, vielleicht sogar aus einer der Gegenden, wo *LUPUS* zu *lup(o)*, *LUPA* zu *lopa* wird; nfrz. *loup* ist ebenfalls Dialektwort aus den Gegenden, wo *-ou-* sich nicht zu *-eu-* weiter entwickelt LBlGRPh. XXI, 330, vgl. aber *à la queue leu leu* „am Wolfsschwanz" (als Name eines Spieles) G. Paris, Mél. Ling. 250. — Ablt.: ital. *lupaccio*, nprov. *lubas*, katal. *llobarro* (> span. *roballo*, portg. *robalo*), katal. *llobina* (> span., portg. *lobina*) „Seebarsch"; lucch. *lopporo* „Haken, mit dem man Gegenstände herausholt, die in den Brunnen gefallen sind" Caix, Stud. 389; afrz. *louvier* „Dachlucke", *louvit* „hungrig", nfrz. *louvette* „Hundezecke". — Zssg.: molfett. *lępomęnę*, kalabr. *lupuminariu*, neap. *lupomęnarę*, siz. *lup(um)inaru*, San-Frat. *damnär*, aquil. *lupepanaru*, abruzz. *lopę pommonarę* (> ital. *mannaro*), piazz. *lupu kummari* „Werwolf", eigentlich „Wolfsmensch", im Ausgange an *aversaro ADVERSARIUS 221* „Teufel" angelehnt RILomb. XLIV, 940. (Siz. *lúvaru*, neap. *lúvarę* als Bezeichnung des „Lippfisches" unter Einfluß von *LABRAX 4085* ZRPh. XXXI, 643 ist lautlich schwer zu rechtfertigen; venez. *variolo* (> friaul. *variul*) „Seebarsch" **LUPARIOLUS* mit Verlust der anlautenden Silbe, die als Artikel gefaßt worden wäre ZRPh. XXXI, 643; RLRom. LI, 399 ist trotz aitak. *luvainuolo* schwierig, da der Artikel im Venez. *el* lautet).

5174. **lūra** 1. „Schlauch", 2. „Trichter".

1. Poitev. (> frz.) *loure* „Dudelsackpfeife" Diez, Wb. 629.

2. Venez., pad., veron., bresc., mant., parm. *lora*, crem. *lura*. — + *UTER 9366*: regg. *lodra*. — Ablt.: trient. *orel*,

münstert. *uré*, regg. *lodret*. — Caix, Sagg. 13; StR. I, 44; Bertoni, Denom. dell'imbuto 9.

5175. **luridatus** „schmutzig".

Ablt.: ital. *lordare* „beschmutzen", *lordo*, langued. *lurd* „schmutzig". — + *ladiu 4855*: siz. *ludiu* RILomb. XL, 1113.

5176. **lūridus** „gelb", „leichenblaß".

Afrz. *lort* „töricht", nfrz. *lourd* „schwerfällig", „schwer", morv. *lor*, lyon. *lord* „schwindelig", aprov. *lort* „töricht", nprov. *lurd* „schwer", „langsam", „schwindelig", „taub", span., portg. *lerdo* „langsam", „schwerfällig". — Zssg.: frz. *balourd* (> ital. *balordo*, span. *palurdo*, *vilordo*) „Tölpel", *abalourdir* „verdutzen". — + *SURDUS 8579*: frz. *abasourdir* „betäuben". — Diez, Wb. 197; ALLG. III, 427. (Die Bedeutung führt von „blaß" auf „schwindelig", „verstört", „blöde", „schwerfällig", so daß die begrifflichen Zweifel ZRPh. XIII, 330 wohl nicht begründet sind. Die Vokalverhältnisse sind unklar, bei frz. *lourd* könnte man an Einfluß von *TURDUS 9271* denken, das span., portg. *-e-* ist ganz unklar, Umstellung aus **ledro* und dieses aus *TETER* Gr. Gr. I², 898 ist unmöglich).

5177. **lurpe** (fläm.) „Schurke".

Afrz. *lorpidon*, *lourpesseux* Behrens, Frz. Wortg. 83.

5178. **lurz** (mniederl.) „links".

Ital. *orza* „Seil am linken Ende der Segelstange", „linke Seite des Schiffes", prov. *orsa* „linke Seite des Schiffes", frz. *ourse* „Seil an der Segelstange des Besanmastes", span., portg. *orza* „das Schwert des Schiffes, mit dem das Gleichgewicht hergestellt wird", *orza de avante* „Richtung nach links". — Ablt.: ital. *orzare*, span. *orzar* „mit halbem Winde segeln" Diez, Wb. 229. (Zweifelhaft, da das niederl. Wort nicht als spezieller Marineausdruck nachgewiesen ist; *URCEUS 9344* „Tonne" RomF. I, 114 ist begrifflich noch schwieriger).

5179. **luscinia** „Nachtigall".

Obwald. *luseña*, engad. *nuschiña* „Zaunkönig".

5180. ***lusciniolus** „Nachtigall".

Prov. *rosinhol* (> ital. *(l)usignuolo*, frz. *rossignol*, aspan. *rosignol*, nspan. *ruiseñor*, portg. *rouxinol*). — Diez, Wb. 275; ALLG. III, 518. (Die *r*-Form ist schon für *LUSCINIA* in lat. Glossaren zu finden, so daß man sie nicht wohl als Dissimilation gegen das *l-* des Artikels fassen kann; auch Einfluß von *HIRUNDO 4145* „Schwalbe" Grammont, Dissim. consonant. 118 oder gar *RUSCUM 7513* MLN. XVIII, 195; TPAPhA. XXXVIII, 31 ist nicht anzunehmen, eher kann man an *ROS 7430* oder an *RUSSUS 7523* II, 195 denken).

5181. **lŭscus** „schielend", „kurzsichtig".

Ital. *losco*, log. *lusku*, afrz. *lois*, *losche*, nfrz. *louche*, prov. *losc*, katal. *llosc*, [prov. *lusc*, katal. *llusc* (> log. *liusku*), span., portg. *lusco*]. Die Bedeutung „kurzsichtig" findet sich in Mittel- und Norditalien, Sardinien, Südfrankreich, Katalanien und Spanien, „schielend" in Italien, Süd- und Nordfrankreich, Katalanien, Portugal und in älterer Zeit in Spanien. — Ablt.: wallon. *lüské* „schielend". — Auch val-ses. *lusk* „ungesalzen", vgl. *sec 1461*. — ALLG. III, 581.

5182. **lusicare** „spielen".

Aportg. *luscar* „tanzen".

5183. **lŭstrum** „Morast".

Ablt.: reims. *alutré* „sich bis auf den Rücken mit Kot beschmutzen".

5184. **lŭstrum** „Glanz".

[Ital. *lustro*], katal. *llostre* „Abenddämmerung", galiz. *lostre*, transmont. *alustro* „Blitz". — Ablt.: kalabr. *allustrare* „polieren", „beleuchten", katal. *llustregar* „dämmern", galiz. *lostrar* „polieren", *lostregar* „blitzen", *lostrego* „Blitz".

5185. **lutare** „beschmutzen".

Aital. *lotare*, campid. *ludai*, afrz. *loer*; regg. *loders* „die Füße naß machen".

5186. **lutosus** „schmutzig".

Rum. *lutos*, ital. *lotoso*, log. *ludozu*, span., portg. *lodoso*.

5187. **lŭtra** „Fischotter", 2. ***enitria** (aus griech. *enydris*), 3. **lutria**, 4. ***ontra**.

1. Venez. *lodra*, obwald. *luędrę*, friaul. *lodre*, afrz. *loure*, morv. *lŏr*, prov. *loira*, span. *lodra*.

2. Siz. *itria*.

3. Aus Vermischung von 1. und 2.: piem., lomb., gen. *lüdria*, veron. *ludria*, prov. *luiria*, katal. *lludria*, galiz. *ludra*, *nudra*.

4. Aus Vermischung von 1. und 4.: ital., portg. *lontra*; engad. *lutra*, frz. *loutre*, wallon. *lot*, toul. *lutro*, span. *nutr(i)a*; galiz. *londra*. — Diez, Wb. 196; Mussafia, Beitr. 74; R. XXXII, 446; XXXIV, 108; ZFrzSpL. XXXIII, 276.

(Die verschiedenen Formen erklären sich am ehesten, wenn das lat. Wort zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten durch das griech. beeinflußt worden ist; **ONTRA* könnte allenfalls eine alte Latinisierung mit Betonung der ersten Silbe sein, d. *otter* hat vielleicht an der engad. und an den frz. Formen Anteil).

5188. **lutulentus** „schmutzig".

Lugan. *ludurent* GStLItal. XLI, 112.

5189. **lŭtum** „Schmutz".

Rum. *lut*, ital. *loto*, log. *ludu* „Töpfererde", span., portg. *lodo*; abruzz. *lotę*, sublac. *lota* „Schorf", nprov. *ludo*. — Ablt.: campob. *allutęrâ*, campid. *ludrau* „Schmutz". (Die *-r*-Formen sind nicht ganz verständlich, vielleicht zu *LUTULARE* Caix, Stud. 388; AGIItal. IV, 161; lucch. *lontra* „Schmutzfleck" ist wegen *-n-*, portg. *lidroso* „schmutzig" (von der Wolle) wegen *-i-* zweifelhaft; span. *lijo* „Schmutz", galiz. *lijar*, *lujar* „beschmutzen" R. XVII, 61 gehört nicht hierher).

5190. **lux** „Licht".

Vegl. *loik*, ital. *luce*, log. *luge*, engad. *lüsch*, friaul. *lus*, prov. *lutz*, katal. *llu*, span., portg. *luz*; nprov. *lûs en krambo* *CAMERA 1545* „Leuchtwürmchen". — Ablt.: ital. *lucciola* „Leuchtwürmchen", „Träne", *lucciolone* „großer Leuchtkäfer", „große Träne", ital. *luccia*, *erba luciola* „Natternzüngle", atrient. *lusiola de l'oclo* „Pupille" ZRPh. XXIV, 389: ital. *luccicare* „leuchten", „schimmern", „weinen", *luccicone* „große Träne". — Zssg.: ital. *alluciare*, sen. *sberluciare* „starr ansehen", *sbiluciare* „den Blick auf etwas scharf richten, indem man die Augen halb zukneift", log. *allugere* „anzünden". (Ital. *luccicare* zu *LUGERE* Caix, Stud. 390 ist lautlich nicht möglich).

5191. **lychnia** (griech.) „Leuchter", 2. **lucinia.**

2. Abruzz. *lučeñę*, tarent. *lučiño*. Vgl. *2852*.

5192. **lynx** (griech.) „Luchs", 2. **luncea.**

1. Aspan. *lince.*

2. Ital. *lonza* (> frz. *(l)once*, span. *onza*, portg. *onça*); sen. *lonza* auch „Heißhunger". — Diez, Wb. 196. (Die zweite Form muß ihren Ausgangspunkt nach Maßgabe des *-z-* in Süd- oder in Norditalien haben und weist auf volkstümliche Übernahme des griech. Wortes hin).

5193. **lyrr** (anord.) „Pollack" (Name eines Fisches, gadus polachius).

Frz. *lieu*, norm. *lü* ZRPh., Bhft. VI, 26.

M.

5194. **maarling** (fläm.) „Marling" (dreidrähtiges Seil).

Frz. *merlin* (> ital. *merlino*, portg. *marlim*) Behrens, Frz. Wortg. 375.

5195. **macao** (indisch) „Art Papagei".

Frz. *macao*. — Ablt.: frz. *macareux* „Papageitaucher" Behrens, Frz. Wortg. 372.

5196. ***maccare** „quetschen".

Ital. *ammaccare*, emil., lomb., venez. *maka(r)* (> aital. *maccare*), piem. *maké*, poitev., berrich., yonn. *mašé*, prov., katal. *macar*; pikard. (> frz.) *maquer* „Hanf brechen". — Ablt.: piac. *mak* „zerquetscht", b.-mânc. *mašé* „erschöpft von der Arbeit"; span. *maca* „Flecken am Obst", *macarse* „anfangen zu faulen". — (Der Ursprung des, namentlich Norditalien, Südfrankreich, Nordwestfrankreich und Spanien angehörigen, in Süditalien, in den Alpen, in Südost- und Ostfrankreich und in Portugal fehlenden Wortes ist unbekannt, Zusammenhang mit *MACCUS 5198*, der sich begrifflich rechtfertigen ließe, wird durch die geographischen Verhältnisse wenig wahrscheinlich; **MACICARE* zu *MACERARE 5203* R. XXVIII, 98 ist morphologisch schwierig und paßt begrifflich nicht, da **MACCARE* „Hanf brechen", *MACERARE 5203* dagegen „Hanf rösten", d. h. den Hanf einwässern, bedeutet; Rückbild. von *MACULARE 5213* Misc. Ascoli 423 wäre allenfalls auf der Stufe **makklare* denkbar, aber gerade für Norditalien, Frankreich und Spanien ist eine solche Stufe ausgeschlossen. Vielleicht gall., doch bieten die kelt. Sprachen keinen Anhaltspunkt, da breton. *mac'ha* „walken" rom. Ursprungs

ist. Auffällig ist pikard. *maké* wegen seiner geographischen Isolierung, doch zeigt pikard. *braké* „Hanf brechen", daß frz. *broyer* z. T. *maké* verdrängt hat. Aital. *macco*, nital. *macca* „Menge", „Haufen", „Überfluß", *a macca* „im Überfluß", „umsonst", *godere a macca*, nordital. *maña(r) a maka* „schmarotzen" gehört geographisch hierher, paßt aber begrifflich besser zu *5198*; wallon. *a mak* „vollständig", „in Menge" Diez, Wb. 198 gehört zu wallon. *mak* „Kopf", hat also nichts zu tun mit *maccare*).

5197. **maccus** „Hans Wurst", „Harlekin".

Log. *makku* „Narr" Diez, Wb. 382. (Dazu vielleicht veltl. *mak* „Sohn", *makana* „Tochter", lucch. *macchetto* „Söhnchen" Tappolet, Verwandtschaftsn. 47; AGIItal. XVI, 453. Zusammenhang dieser Wörter mit piem. *mat 5401* ist lautlich, namentlich wegen der lucch. Form schwierig, ir. *mac* „Sohn" kann schon darum nicht in Betracht kommen, weil die gall. Form *mappos* lauten würde).

5198. ***maccus** „Bohnenbrei".

Aital. *macco*, siz. *makku*; abruzz. *makkę* „dicke Polenta". — Diez, Wb. 382. (*MACCUS* „Bohne" wird von einzelnen Herausgebern bei Lucilius XXVII, 28 gelesen).

5199. ***macellare** „schlachten" (zu *5201*).

Ital. *macellare*, tarent. *maciḍḍari* „sich abarbeiten", log. *mageḍḍare* „das Vieh schlecht behandeln", prov. *mazelar*, span. *mancellar* „beschädigen", „entehren", portg. *mazellar* „Sattelwunden verursachen", „bekümmern". — Ablt.: ital. *macello*, log. *mageḍḍu*, afrz. *maisel*, prov. *mazel* „Gemetzel", alog. *magheddu* „Strafe", campid. *mageḍḍai* „eine Strafe verkünden"; span. *mancilla* „Wunde", „Schmerz", „Mitleid" (> aportg. *mancilla* „Striemen", „Riemen", „Peitsche"), portg. *mazella* „Sattelwunde". (Das span. und das portg. Wort könnten auch auf **MACELLA* zu *MACULA 5212* „Fleck" beruhen Diez, Wb. 198; ALLG. III, 213).

5200. **macellarius** „Fleischer".

Ital. *macellaio*, afrz. *maiselier*, prov. *mazelier*.

5201. **macĕllum** „Fleischmarkt".

Ital. *macello*, prov. *mazel* „Schlachthaus", „Fleischbank". Dazu afrz. *macecle*, „Schlächterei", *macecler*, nfrz. *massacrer* „schlachten" Dict. Gén.? (Frz. *massacrer* zu nd. *matsken* Diez, Wb. 636; FrzSt. VI, 116 ist lautlich noch schwieriger).

5202. **macer** „mager".

Rum. *macru*, ital. *magro*, engad. *meger*, frz. *maigre*, prov., katal. *magre*, portg. *magro*. — + *ARSUS 620*: friaul. *mars* „verbrannt", „dürr" RDRom. I, 102

5203. **macerare** „mürbe machen".

Ital. *macerare* „Hanf rösten", bologn. *marzâ* id., afrz. *mairier*, wallon. *meri*, prov. *mazerar* „kneten", valenc. *amerar* „einweichen". — Ablt.: gen. *mete a mažei* „Obst zum Ausreifen hinlegen", *zmažiu* „verdorben" AGIItal. XVI, 139.

5204. **macĕria** „Mauer um einen Garten".

Ital. *macia* „Schutt", grödn. *mağiva* „Steinhaufen", afrz. *maisiere* „Gemäuer", „Schutt". — Ablt.: abruzz. *mačerinę* „Schutt", *mačęrę* „Steinhaufen", afrz. *maiseré* „gemauert". — Salvioni, P.[1-2]; Misc. Ascoli 487; AGIItal. XV, 347.

5205. **machĭna** „Maschine".

Vegl. *mukna*, ital. *macĭna* „Mühlstein", lucch. *maina*, log. *magina* „Getreideschober", veltl. *mazna* „Kesselhaken"; [ital. *macchina*, frz. *machine*, span. *máquina*]. — Ablt.: abruzz. *mačaraunę* „Bruchstein", tarent. *mačénila*, lecc. *mačínula* „Haspel", „Winde"; irp. *mačénnula*, neap. *mačínulę*, fabr. *mačíya*, ital. *maciulla* „Hanf breche", abruzz. *mangínelę*, velletr. *mačívola*, alatr. *mačínia* „Flachsbreche", kors. *magénula* „Dreschflegel", comask. *mazná* „überlegen", „denken". — Diez, Wb. 382; ALLG. III, 172; StR. VI, 30. (Obwald. *mušnę* „Haufen" Salvioni, P.[2] s. *5780*).

5206. **machinare** „mahlen".

Rum. *măcinà*, vegl. *maknur*, ital. *macinare*, log. *maginare*, ert. *mažené*. — Ablt.: log. *manginella* „Nachstellung", *manginu* „zweideutig", „hinterlistig" RILomb. XLII, 828. — Diez, Wb. 382.

5207. ***machinēus** „zum Mühlstein gehörig".

Ital. *macigno*, venez., emil. *mazeña* „Bruchstein" Diez, Wb. 382.

5208. **machio** (germ.) „Maurer".

Frz. *maçon*, prov. *masó*, span. *mazon* Diez, Wb. 631; FrzSt. VI, 116; IgF. XVII, 149.

5209. **Macias** (Eigenname).

Portg. *macio* „sanft", „weich", „glatt", galiz. *mácio* „hager", „blaß" Misc. fil. ling. 141. (Arab. *masih* „geschmeidig" Diez, Wb. 465 liegt ferner).

5210. **macir** (orientalisch) „rote Baumrinde aus Indien".

Aquil. *makra* „Ocker", „Zinnober".

5211. **mactra** (griech.) „Backtrog".

Neap., urb. *mattrę*, reat. *mattera*, chian. *mattara*, lucch. *mattra*, neap. *martęrę*, *martulę*; velletr., tosk., gen., lod., mant., prov. *mastra*, dissimiliert aus **martra*. — Ablt.: tarent. *matteredda*, piac. *mastron*. — Diez, Wb. 382. (Mail., pav. *marna* ist unverständlich).

5212. **macula** 1. „Masche", 2. „Fleck".

1. Frz. *maille*, prov. *malha* (> ital. *maglia*, katal., span. *malla*, portg. *malha*) „Masche", „Panzerring". — Ablt.: afrz. *maillol*, nfrz. *maillot* „Wickelband", bourn. *mäyi* „gewunden", *mäyi(r)* „ein Holzband fester anziehen", *se mäyi* „sich vor Schmerzen winden"; frz. *maillé*, prov. *mallot* „Netzwerk".

2. Ital. *macchia* „Flecken", „Gebüsch", lomb. *maǧa* „Fenster", eigentlich „Flecken in der Mauer" ZRPh. XXII, 475, log. *maya* „Gebüsch", frz. *maille* „Flecken" (auf den Flügeln des Rebhuhns und auf den Pupillen), prov. *malha* id., span. (> portg.) *mancha* „Fleck", „Gebüsch", portg. *malha* „Flecken" (auf der Haut der Tiere oder im Holz). — Ablt.: span., portg. *manchado* „getiegert", „gefleckt".

3. Ital. *macola* „Makel"; span. *mangla*, portg. *mangra* „Mehltau" ZRPh. VII, 121; portg. *magoa* „blaue Flecken", „Kummer". — Ablt.: ital. *marachella* „Makel", „schlechte Handlung", „Betrug" aus **macherella* AGIItal. XV, 217, log. *maguladu* „wurmstichig". — Diez, Wb. 198; ALLG. III, 519; AGIItal. XV, 490. — (Span. *machada* ALLG. III, 521 s. *5223*. Auf span. **maja* weist vielleicht span. *majano* „Haufen Steine, womit Wege bezeichnet oder Feldstücke abgegrenzt werden").

5213. **maculare** „beflecken".

Ital. *macchiare*, span. *manchar*, [portg. *magoar*].

5214. ***maculentare** „fleckig machen".

Afrz. *maillenter*, morv. *emeyãté* „zerquetschen", „zermalmen" Thomas, Mél. 8. (Einfluß von frz. *maillet* „Klöppel", „Schlegel", „Hammer" der Bedeutung wegen anzunehmen, ist kaum nötig, sobald man vom „fleckigen Obst" ausgeht).

5215. **maden** (arab.) „Bergwerk".

Span. *almaden* Diez, Wb. 420; Dozy-Engelmann, Gloss. 148; Eguilaz y Yanguas, Glos. 207.

5216. **mado** (fränk.) „Made".

Frz. *man* „Larve des Maikäfers" R. IX, 120.

5217. **mador** „Feuchtigkeit".

[Ital. *madore*, span. *mador* „leichter Schweiß"].

5218. **madraba** (arab.) „Netz zum Tunfischfange".

Prov. (> frz.) *madrague*, span. *almadraba*, portg. *almadrava* Dozy-Engelmann, Gloss. 148; Eguilaz y Yanguas, Glos. 207.

5219. **maena** „Laxirfisch" (sparus maena).

Span. *mena*. — Ablt.: röm., venez. *menola*, siz. *minula*, gen. *menua*, nprov. *(a)mendulo*, *mundulo*. — RLRom. LII, 117; R. XXXVIII, 620.

5220. **maenianum** „Terrasse", „Balkon".

Aital., röm. *mignana*, siz. *miñanu*, kalabr. *viñanu* AGIItal. IX, 68.

5221. **maestus** „traurig".

Ital. *mesto*, prov. *mest*, span. *mesto*.

5222. **maffeln** (mhd.) „muffeln".

Ablt.: frz. *maflé*, *maflu* „pausbäckig" ZRPh. XXI. 219.

5223. **magalia** Plur. „Hütten", 2. **naguela** (arab.).

1. Portg. *malha* „Schafstall". — Ablt.: katal. *mallada*, span. *majada*, portg. *malhada* „Schafstall" Diez, Wb. 465. (Zu *MACULA 5213* ALLG. III, 520 ist begrifflich schwierig).

2. Aspan. *naguela* Diez, Wb. 471; Dozy-Engelmann, Gloss. 323; Eguilaz y Yanguas, Glos. 462.

5223a. **magan** (got.) „können".

Span. *amagar* „tun, als wenn man zuschlagen wollte", „drohen" Cuervo, Dicc.?

5224. **magar** (serb.-türk.) „wenn nicht", „ausgenommen", „vielleicht".

Rum. *măcar* „wenigstens", aital. *macari*, nital. *magari* „und ob", „wenn auch", aspan. *magar*, *maguera* „wenn auch", portg. *maguer* „obgleich" DSchA WPhHKlWien XXXV, 23. (*MAKARIOS* „selig" Diez, Wb. 381 ist begrifflich nicht zu rechtfertigen, wenn es auch das span. *-e-* erklären würde).

5225. **mágia** „Zauberei“, 2. **magía.** 1. Mazed. *amaie* AARom. XXIX, 212. 2. Log. *mayia.* — Ablt.: log. *mayardzu*, campid. *mainarǧu* Salvioni, P.[2].

5226. **magicus** „magisch“.

Span. *mego*, portg. *meigo* „gefällig“, „sanft“ R. XII, 412; ZRPh. XI, 270. — Zssg.: afrz. *artimaire* „Zauberei“ *679.* (Span. *mego* MAGIUS ZRPh. VII, 113; Misc. fil. ling. 138 ist lautlich unmöglich).

5227. **magĭda** „Backtrog“.

Ital. *madia*, frz. *maie*, prov. *mag*, portg. *malga.* — Ablt.: siz. *maiḍḍa*, kalabr. *mayilla* „Backtrog“; tosk. *madiata*, versil. *maliata* „Floß“ ZRPh. XXX, 301. — Diez, Wb. 382; Behrens, Rec. Met. 45; ALLG. III, 521.

5228. **magis** „mehr“, „aber“.

Rum. *mai* „mehr“, „noch“, „beinahe“, *ma* „aber“, mazed., ital. *mai* „je“, *ma* „aber“, vegl. *mui*, engad. *ma*, *mo*, friaul. *ma(i)*, frz. *mais* „aber“, prov. *mais* „mehr“, *mas* „aber“, katal. *may* „mehr“, *mas* „aber“, span. *mas* „mehr“, „aber“, portg. *mais* „mehr“, *mas* „aber“. Das Wort dient im Rum., Prov., Span., Portg. für den Komparativ. Als Verstärkung erscheint es in tosk. *massì* „aber ja“, *mannò* „aber nein“, abruzz. *maddemanę*, aquil. *mandomane* „morgen früh“, campob. *massera* „heute abend“ AGIItal. IV, 148, tirol. *ma(i)tant* „viel“ Gr. Gr. I[2], 614; ZRPh. XVI, 331, span. *mas si* „etwa gar“; ostfrz. *emę*, nprov. *emai*, portg. *emais* nimmt die Bedeutung von einfachem *ET 2919* an Rom. Gram. III, 210; vulgärportg. *mais* tritt an Stelle von *CUM 2385* „mit“; rum. *numai*, nordital. *nomá*, *nóma*, *nomé*, *domá* „nur“, piem. *mak*, kors. *make*, afrz. *mais — que*, *ne mais — que*, lothr. *męk*, nfrz. *ne — que* „nur“ Tobler, Verm. Beitr. III[2], 78; Rom. Gram. III, 703; ZRPh. XV, 334; atrevis. *almasque*, abellun. *almesch*, apad. *almasco* „wenigstens“ AGIItal. XVI, 286; afrz. *mais que* „vorausgesetzt, daß“, span. *mas que* „wenn nur“, nprov. *ne — pas mai* „nicht mehr“ At. Ling. 900; piazz. *masnó* „sonst“; span. *á mas de* „außer“, *a mas que* „überdies“. — Zur Entwickelung von „mehr“ zu „aber“ s. Tobler, Verm. Beitr. III[2], 78; ZRPh. XXXII, 656; zum Rum. JBIRumSpLeipzig XII, 91. — Diez, Wb. 200; ALLG. III, 521. (Mazed. *ma* stammt vielleicht aus dem Ital. StFR. VIII, 574 oder aus dem Ngriech.).

5229. **magister** „Lehrer“, „Meister“.

Rum. *maestru*, ital. *ma(e)stro*, not. *maggistre* „Priester“, lomb. *maister* „Maurermeister“, log. *mastru*, frz. *maître* (> aspan. *maistru*, apul. *mestę* AGIItal. XVI, 39), prov., katal. *maestre*, span. *m(a)estro*, *maeso*, portg. *mestre.* — Ablt.: ital. *maestrale*, abruzz. *mayištranę*, prov. *mistral*, span. *maestral* „Nordwestwind“; abruzz., neap. *mastrillę*, agnon. *mastručče* „Mausefalle“; engad. *maiastra* „saure Molken“; uengad. *mastrina* „Halfter“, „Zügel“; log. *maistrale* „Handwerker“; span. *mestria* „Heilung“, „Kur“. — Diez, Wb. 199; ZRPh., Bhft. V, 170. (Nonsb. *maišter* „Arzt“, engad. *maišter* „Meister“ sind deutscher Herkunft).

5230. **magisterium** „Meisterschaft“.

[Aital. *maistero*, ital. *magistero*, afrz. *maestire*].

5231. **magnus** „groß“.

Otrant. *maño* „schön“ RILomb. XLIV, 791, log. *mannu*, prov. *manh*, aspan. *maño.* — Zssg.: alog. *Terramanna* „Italien“ ATriest. XXIX, 135; span. *tamaño*, portg. *tomanho* „so groß“, aportg. *camanho* „wie groß“. — + *TANTUS 9659*: afrz., prov. *maint* „mancher“ ZRPh. XV, 241; aital., sen. *tamanto* „(so) sehr“, „dick“. (Afrz. *maint* zu ahd. *managōtī* Diez, Wb. 632 oder von gall. **mantī* „große Anzahl“, „Menge“ Thurneysen, Keltorom. 105 ist lautlich nicht möglich).

5232. **māgo** (fränk.) „Mohn“.

Norm., pikard. *maõ* Diez, Wb. 656; Joret, Mél. phonét. norm. 34. (Grödn. *magneša*, fassat. *magna* gehören wohl auch hierher, sind aber morphologisch unklar).

5233. **mago** (germ.) „Magen“, 2. **magen** (nhd.).

1. Aital., tosk. *magone* „Kropf“, bologn., moden. *magon*, umbr. *magone*, avenez. *magon*, piem., obwald., friaul. *magun*; lucch. *macone*, lothr. *mohõ* „Geflügelmagen“. Das Wort bedeutet im Emil., Lomb., Piem., Obwald. auch „Ärger“, „Verdruß“, in Imola: „Kummer“, im Venez.: „Übelkeit“; imol. *frut kal magon* „wurmstichige Frucht“. — Mit Suff. W.: lunig. *mageto*, romagn. *maget*, piac. *magot* „Kropf“, piac. *magota*, bergam. *mageza* „geschwollene Drüsen an den Wangen und am Arm“. — Rückbild.: piac., parm. *maga* „Groll“, „Neid“. — Ablt.: venez., veron. *magonar* „anekeln“,

crem. *magunat*, *magunent* „gekränkt", *maguná* „schluchzen", „brummen"; bresc., crem. *magatá* „Kropf". — Diez, Wb. 382; Mussafia, Beitr. 76; Caix, Stud. 397; R. X, 257. (Romagn. *maget* „Klumpen", parm. *maget*, ferner parm. *magulet* „Haufen", ferr. *magunar*, mant. *magonar* „aufhäufen", parm. *magonars* „hart werden" (vom Brot), piac. *magoná* „hart getreten" (von der Erde), atosk. *magona* „große Menge" Mussafia, Beitr. 76 ist zweifelhaft, doch ließe sich für die Bedeutung bis zu einem gewissen Grade *kruppa 4786* vergleichen).

2. Mfrz. *magne* „Bauch".

5234. **magrah** (arab.) „rote Erde".

Span., portg. *almagra*, *almagre* „roter Ocker" Diez, Wb. 430; Dozy-Engelmann, Gloss. 152; Eguilaz y Yanguas, Glos. 209.

5235. ***magulum** „Kinnlade".

Ablt.: neap. *ammaɫekarę*, *ammaɫarę*, abruzz. *ammayy(ęk)á* „langsam kauen", lomb., obwald. *maɫá* „fressen", wald. *maɫá* „essen", comask. *maɫá* „jucken". — Ablt.: bergell. *mayarun* „Schweinefutter", „Hühnerfutter", veltl. *mayaria* „Jucken" RlLomb. XLIII, 376; ZRPh. XXV, 730. (Zweifelhaft; **MAGULUM*, das zu *MAXILLA 5443* gehören würde, ist nur indirekt durch das daraus entlehnte ngriech. *magulon* bezeugt ZRPh. XXV, 740. Die neap., abruzz. Form weist auf *MANDUCARE 5292* und die oberital. haben zumeist *maña(r)* „essen" neben sich, woraus *maɫa(r)* durch Ferndissimilation entstanden sein kann LBlG RPh. V, 369; RlLomb. XLIV, 762. Rum. *măgură* „Berg" AARom. XXIX, 33 gehört kaum hierher).

5236. **Maguntium** „Mainz".

Ablt.: valenc. *magances* „feige". Die Bedeutung erklärt sich aus der Rolle, die das Geschlecht der Mainzer im altfranzösischen Epos spielt.

5237. **magus** „Zauberer".

Ital. *mago*. — Ablt.: kalabr. *magaru*, piazz. *magar* „Hexenmeister".

5238. **mahal** (fränk.) „Gericht".

Frz. *mal public* „öffentliche Gerichtsverhandlung" Diez, Wb. 632; FrzSt. VI, 56. (Ahd. *mahal* bedeutet auch „Vertrag". Hatte westgot. *maƀl* diese Bedeutung, so kann aportg. *malado* „Knecht, der gegen bestimmten Lohn dient, also im Vertragsverhältnis steht", davon abgeleitet sein).

5239. ***mahañare** „verstümmeln".

Ital. *magagnare*, lucch. *macagnare* „verderben", „Schaden zufügen", afrz. *mehaignir*, prov. *maganhar*. — Ablt.: parm. *magañá* „kränklich", comask. *maga* „Fehler", „Gebrechen". (Der Ursprung des Frankreich und Norditalien angehörigen Wortes ist unbekannt. Das afrz. *-h-* und prov., nordital. *-g-* lassen sich am besten unter germ. *-h-* vereinigen, doch ist germ. *man hamjan* „mit der Hand verstümmeln" Diez, Wb. 199; FrzSt. VI, 64 wegen des Mangels des *-n* schwierig und begrifflich bedenklich; ahd. *mangōn* „ermangeln" ZRPh. III, 266 paßt formell und begrifflich nicht; *MACULARE 5221* Misc. Ascoli 423 ist morphologisch und für das frz. Wort lautlich nicht möglich).

5240. **mahlab** (arab.) „Weichselkirschbaum".

Frz. *mahaleb*, *maguelet* Thomas, Mél. 103.

5241. **maiah** (arab.) „Storax".

Span. *almea* Diez, Wb. 420; Dozy-Engelmann, Gloss. 161; Eguilaz y Yanguas, Glos. 218.

5242. **maimun** (türk.) „Affe".

Mazed. *maĭmune*, ital. *mammone*, afrz., prov. *maimon*; katal. *maymon* „schmeichlerisch", „faul"; aital. *monna*, frz. *mona*, span., portg. *mono*, *-a*. — Mit Suff. W.: rum. *maĭmuță*, *maĭmucă*, *momiță*. — Ablt.: afrz. *memonet*, *mimonet*, *momine*, span. *monica*. — Zssg.: neap. *gattę maimonę*, ital. *gatto mammone*, aspan. *gato mamon*, aportg. *gato meimão*. — ZRPh. XV, 96; XXIV, 450; R. XXXVIII, 536; KJBFRPh. VIII, 1, 202; DSchA WPhHKlWien XXIV, 20; ZRPh., Bhft. I, 89; 92. (Aital. *monna* „Affe" ist wohl nicht identisch mit *monna* „Frau" Diez, Wb. 216; ZRPh., Bhft. I, 57, aber vielleicht danach umgebildet).

5243. **mais** (arab.) „Nesselbaum".

Span. *almez* Diez, Wb. 421; Dozy-Engelmann, Gloss. 163; Eguilaz y Yanguas, Glos. 221.

5244. **maja** „Hebamme".

Rum. *maie* „alte Frau", „Großmutter" AARom. XXIX, 233.

5245. ***majalis** „verschnittenes, männliches Schwein".

Ital. *maiale*. — Ablt.: alog. *maiolariu* „Haupt der Schweinehirten". — Rückbild.: campid. *mayolu* „Knecht" AGIItal. XVI, 382. — Merlo, Stag. mes. 203.

(Lothr. *mayé* ZRPh. XXX, 460 s. *5394*, wallon. *męé* „kastrieren“ s. *5268*).

5246. **majestas** „Hérrlichkeit“.

[Ital. *maestà*; aital. *maestà*, piac., parm., piem. *mistá*, lomb. *maistá* „Heiligenbild“]. — Ablt.: piac. *mistadel* „kleine Kapelle“, mail. *mistadet* „Heiligenbildchen“. — ZRPh. XIV, 145; XXVIII, 645; Lorck, Abergam. Sprachd. 286.

5247. **major** „größer“.

Ital. *maggiore*, log. *mere* „Herr“, obwald. *miđur* „Pächter“, afrz. *maire*, *maour*, nfrz. *maire* „Gemeindevorstand“, prov. *maire*, *maor*, span. *mayor*, portg. *maior*, *mor*. Auch vegl. *maur* „groß“? — Ablt.: béarn. *mairam* „Großvieh“; portg. *morgado* „Erbe“. — Zssg.: log. *promores* „Vorfahren“ RILomb. XLII, 844. (Rum. *mare* s. *9643*).

5248. **Majorca** „Majorca“ (Insel).

Ital. *maiolica* „unechtes Porzellan“, kalabr. *mayorka* „feiner Weizen“. — Rückbild.: engad. *maǧoula* „Steingut“. — Diez, Wb. 382.

5249. **majorinus** „Bezirksrichter“.

Span. *merino*, portg. *meirinho* Diez, Wb. 469.

5250. **majus** „Mai“.

Rum. *maiu*, ital. *maggio*, campid. *mayu*, engad. *meǧ*, friaul. *mai*, frz., prov., katal. *mai*, span. *mayo*, portg. *maio*; aital. *maggio* „Bohnenstrauch“. Die Bedeutung „Maibaum“ hat sich im Anschluß an die Frühlingsfeste am 1. Mai in Frankreich entwickelt und ist von da nach Italien und Spanien gedrungen; der frz. Ursprung zeigt sich sprachlich in ital. *majo* „Maienreis“, „Maienbaum“, „Birke“, „Goldregen“, vgl. noch berrich., saintong., poitev., toul., bordel. *mai* „blühender Weißdorn“, kalabr. *mayu* „schwarzer Flieder“. — Ablt.: ital. *maggese*, namentlich in Süd- und Mittelitalien, venez. *madzega*, romagn. *madzedga*, ferr. *madzadga* „Brachfeld“; wallis. *mayen*, tess. *maǧeng* „Maiensäß“ BGlPSR. VII, 27; veltl. *maǧereita*, *mažinareita* „Alpenrose“ Stud. lett. ling. ded. P. Rajna 680; bresc. *maöla*, brianz. *mayöu*, lomb. *(a)mažú*, südostfrz., südprov. *amayun*, span. *mayota*, *mayueta*, aprov. *maiǫsa*, *maiofa*, langued., auvergn., limous. *mayuflo*, katal. *majaufa* „erdbeerartiger Strauch“, nprov. *maiuso*, *maiüso*, lyon. *mayos*, saintong. *mos*, *mus*, gask. *mahoyo*, b.-alp., Puy-de-Dôme: *muof*; katal. *madu(i)xa*, piem., lomb., parm., piac. *maǧostra*, bergam. *maǧüster* „Erdbeere“, ital. *magiostra* „Gartenerdbeere“; friaul. *mautse* „Heidelbeere“; schweiz. *mayēš*, *mayētseto* „Meise“, ital. *maggiolino* „Maikäfer“, kalabr. *mayulinu* „Grünfink“; prov. *maenc* „das Anschwellen der Bäche im Frühjahr“, arag. *mayenco* „Schneeschmelze“; ital. *ammaiare*, nprov. *mayá* „Kirchen und Fenster an Festtagen mit Blumen schmücken“; tarent. *mašare* „das Unkraut aus den Feldern ausjäten“, kors. *magginká* „den Weinberg umhacken“, friaul. *masiá*, *mesasá* „die Felder bestellen“ AGIItal. XVI, 230, prov. *magescar* „den Weinberg umhacken“; katal. *magencar* „jäten“, „zwiebrachen“. — Diez, Wb. 200; 382; 468; Merlo, Stag. mes. 233; ZRPh. XXIX, 218; XXX, 459; Rolland, Flore pop. V, 20. (Die Bezeichnungen für „Erdbeere“ sind in ihrer Bildung mehrfach unklar; *-ufa* durch Einfluß von prov. *mufa* *5718* „Moos“ zu erklären ZRPh. XXIX, 220 wird zwar durch d. *moosbeere* nahe gelegt, geht aber darum nicht, weil die Gebiete von prov. *mayufa* und *mufa* sich nirgends decken, ja nicht einmal berühren *-ǫstra* aus *-ǫla* + *DOMESTICA* *2732* scheitert an der verschiedenen Qualität des *-ǫ-*, zweitens daran, daß der Schwund des *-ica* den norditalienischen Mundarten nicht entspricht, und drittens daran, daß, wenn span. *miezgo*, *miezga* „Erdbeere“ *DOMESTICA* ist, das Gebiet von *DOMESTICA* „*zahme Erdbeere“ und **MAJEOLA* „Erdbeere“ sich nicht berühren; begrifflich ebenso nahe, aber wegen des *-ǫ-* ebenfalls zweifelhaft ist *MAJUS* + *MAGISTRA*. Katal. *maduxa* zu *MATURUS* *5433* Misc. fil. ling. 137; zu *ARBUTUS* *610* kann nicht in Betracht kommen).

5250a. **makaria** (griech.) „Speise aus Brühe und Gerstengraupen“.

Ablt.: ital. *maccherone* „Makkaroni“ Diez, Wb. 382; JbRESpL. XIII, 230.

5251. **makelaar** (niederl.) „Unterhändler“, „Makler“.

Ital. *macratello* „Spion“, „Gauner“, frz. *maquereau* „Kuppler“, lütt. *makré*, *makrel* „Zauberer“, „Zauberin“. — Ablt.: afrz. *maquelerie* „Kuppelei“. — Mit Suff. W.: nfrz. *maquignon* „Kuppler“ SBPreußAWBerlin 1902, 91. (Das Verhältnis zu *maquereau* „Makrele“ ist nicht aufgeklärt).

5252. **maken** (niederl.) „unterhandeln“.

Afrz. . *makier* SBPreußAWBerlin 1902, 91.

5253. **Makkabäus** „Makkabäer".

Abruzz. *makkabbeę* „Dummkopf", „Taugenichts"; afrz. *danse macabré*, nfrz. *danse macabre* „Totentanz" G. Paris, Mél. ling. 513; lothr. *mękębré* „phantastisches Wolkengebilde als Vorzeichen von Wetteränderungen", vend. *abrekabre*, burg. *abre macabre*, morv. *abre malkabre*, berrich. *arbre de mõ kabré*, morv. *arbre de mõ kabrí*; metz. *mo kãbrei* Fem. „Wolken, die schlechtes Wetter anzeigen" mit *mo* als *mal* gefaßt und danach *kãbrei* „Wolken, die gutes Wetter anzeigen"; mit noch weiterer Umdeutung wallon. *ab S. Barnabé, ab Abrahã* „Fächer von lang gezogenen Wolken von unbestimmten Konturen". Auch vend. *makabré* „ungeschickt" ZRPh. XXI, 233?

5254. **malacia** „Windstille", 2. **malakia** (griech.).

1. Mazed. *bunaţă* „ruhiges Wetter", (namentlich im Winter), ital. *bonaccia* (> frz. *bonasse*, prov., katal. *bonasa*, span. *bonanza* > portg. *bonança*). (Engad. *bunača* „Schneeschmelze" ist begrifflich nicht ganz klar, kann aber doch wohl kein anderes Wort sein, da das rom. Suff. *-ačča* begrifflich nicht paßt).

2. Siz. *makkaria, karmaria* „Meeresstille", „Flauheit im Geschäft", neap. *makkaria* (> arag. *makaria*) „Meeresstille". — StFR. I, 418; ALLG. VII, 455; AGIItal. XIII, 451; Salvioni, P.[1].

5255. **Malard** (Eigenname).

Frz. *mâlard* „Enterich" Dict. Gén. (Ablt. von *mâle 5392* Diez, Wb. 632 ist kaum annehmbar).

5256. **Malchus** (Biblischer Eigenname).

Veron. *malko* „ungezogen", *averge le mani de Malko* „schwere Hände haben"; portg. *mouco* „schwerhörig" Misc. fil. ling. 140. (Portg. *mouco* MUCCUS *5711* R. IV, 367; SBPhHKlAWWien XXXVIII, 1, 81 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

5257. **male** „schlecht".

Vegl. *mul*, ital., log. *male*, engad. *mel*, friaul., frz., prov., katal., span., portg. *mal*. Das Wort ist überall auch Subst. in der Bedeutung „Übel". — Zssg.: ital. *mal caduco, quel male, brutto male, mal maestro*, venez. *mal de San Valentin*, frz. *haut-mal*, und euphemistisch umgebildet: ital. *male (del) benedetto*, frz. *beau-mal, mal sacré*, prov. *ore mal* HORRIBUS *4188* „Epilepsie" Mussafia, Beitr. 38; altastig. *mal e leid*, aotrant. *male e leydo*. „schlecht und elend", „kaum", agen. *amarelâde* „kaum", ngen. *malerdo*, piem. *marlait* „ein wenig" Misc. Rossi-Teiss 348.

5258. **maledicere** „fluchen".

Ital. *maledire*, aital. *maladire*, log. *malaigere*, engad. *maledir*, friaul. *maladí*, afrz. *maleir, maudire*, nfrz. *maudire*, prov. *maudir*, katal. *maldir* „verleumden", *malehir* „verfluchen", span. *maldecir*, portg. *maldizer*.

5259. ***malefactoria** „Übeltat".

Span. *malfetría* Diez, Wb. 431.

5260. **malefatius** „mit schlechtem Schicksal behaftet", „schlecht".

Frz. *mauvais*, prov. *malvatz* (> ital. *malvagio*), *malvat* (> span. *malvado*). — + MALIGNUS *5266*: venez., triest., *maliñadzo* ATriest. XXX, 144. — ZRPh. XIV, 181; XIX, 577; XX, 536; XXX, 320. (Got. *balvavêsei* Diez, Wb. 201; MALE VATIUS Misc. fil. ling. 45; ALLG. III, 513 sind teils lautlich, teils begrifflich abzulehnen. Prov. *malvat* ist nicht MALE LEVATUS Diez, Wb. 465, sondern nach *cantatz cantat* zu *malvatz* neugebildet. Afrz. *mais*, nwallon. *mę*, morv. *męzęmã* „schlecht" aus *mauvais* ZRPh. XXVIII, 189 ist schwierig).

5261. ***malefícare** „zaubern".

[Prov. *maleficar*], bress-louh. *možé*.

5262. **malefícium** „Bosheit".

[Afrz. *maleviz*] Thomas, Mél. 104.

5263. **maleficus** „Zauberer".

Ablt.: alomb. *malveghera* „Zauberin" AGIItal. XII, 412.

5264. **malehabitus** „krank".

Aital. *malatto*, nital. (*am*)*malato*, log. *malaidu*, frz. *malade*, prov. *malaute*, (> gen. *marotu, mautu*), katal. *malalt*. — Ablt.: prov. *malaveiar* „sich schlecht befinden", jud.-frz. *malvai*, prov. *malavech* „Unbehagen" ZRPh. III, 573; R. XXXVII, 306. — R. III, 377; ALLG. III, 522; Frz. Gramm. 122. (MALEAPTUS Diez, Wb. 200 ist lautlich nicht möglich und kommt nicht weiter in Betracht, seit MALE HABITUS in der Bedeutung „krank" im Lat. nachgewiesen ist: rum. *mărat* CL. XXXVI, 297 s. *406*: span. *malacho* „krank" bedarf der Erklärung; auf einem aus den Westalpen oder dem Ligurischen, wo *-l-* zu *-r-* wird, übernommenen *maraut* könnte das

seit dem 15. Jahrh. belegte frz. *maraud* mit der Grundbedeutung „elend“ beruhen. Ableitung von *marrir 5373* Diez, Wb. 634, von *MALE 5257* mit Suffix *-ald* R. III, 155, von *MARIA 5358* Abh. A. Tobler Idg. 285; von *MAS 5388* ZRPh. XXII, 487 sind begrifflich und z. T. formell noch weniger befriedigend).

5264a. ***malga** „Alpenwirtschaft“, „Sennerei“, „Alm“.

Piem., lomb., trient. *malga*; veltl., bergell. *malga*, uengad. *malǧa* „Herde“. — Ablt.: trient. *malges* „Senne, der die Aufsicht über eine Alpe führt“; veltl., bergell. *malges* „Hirt“, veltl. *malger* id., piem. *margé* „Milchverkäufer“. — Schneller, Rom. Volksmd. 154; RILomb. XLI, 398. (Das Wort dürfte vorromanischen Ursprungs sein).

5265. **malhe** (fränk.) „Tasche“.

Frz. *malle* (> prov., span., portg. *mala*) „Felleisen“, „Reisekoffer“ Diez, Wb. 200; FrzSt. VI, 59.

5266. **malīgnus** „bösartig“.

[Ital. *maligno*, alomb. *malegno*, frz. *malin*, span., portg. *mali(g)no*; span. *malina* „großer Sturm“, portg. *malina* „Springflut“, galiz. *malina* „Ebbe“].

5267. **malleolus** 1. „Hämmerchen“, 2. „Rebsenker“, „Fächser“, 3. „Knöpfchen, an dem die Schuhbänder befestigt werden“.

1. Parm. *mayöl* „Klöpfel“, veltl. *maöl* „Prügel“, „Knüttel“, *maöla* „Klapper“, tess. *mayö* „Glockenschwengel“, Creuse: *mayó* „Waschbleuel“; campid. *malloru* „Stier“ ZRPh. XXXII, 302; AStSard. III, 380; RILomb. XLII, 827.

2. Ital. *magliuolo*, mail. *mañö*, afrz. *maillol*, nfrz. *maillole*, prov. *malhol*, span. *majuelo*, galiz. *amalhó*.

3. Span. *majuela*, portg. *malhó* „Schuhriemen“.

5268. **malleus** „Hammer“.

Rum. *maĭu*, ital. *maglio*, log. *madzu*, engad. *mal*, friaul. *mai*, frz. *mail*, prov. *malh*, katal. *mall*, span. *majo*; parm. *mai* „Schmiede“, span. *majo* „Dreschmaschine“, portg. *malho* „Dreschflegel“. — Ablt.: ital. *magliare*, frz. *mailler*, prov. *malhar*, katal. *mallar*, span. *majar*, portg. *malhar* „hämmern“; abruzz. *mayyare*, arcev. *mayá*, campid. *mallái*, wallon. *męę* „kastrieren“, arcev. *mayone* „schlecht kastriertes Rind“, tarent. *maggyatu* „Hammel“. — Diez, Wb. 200; ALLG. III, 521.

5269. **malschin** (hebr.) „Verleumder“.

Span. *malsin*, portg. *malsim* „Angeber“ Lagarde, Mitteilungen I, 80. (*MALU VICINU* Diez, Wb. 465 ist lautlich nicht möglich).

5270. **malt** (engl.) „Malz“.

Ital. *malto*, frz. *malt* Diez, Wb. 632.

5271. **maltha** „Kitt“, „Mörtel“.

Ital. *malta*, piac. *mota* „Schlamm“, kalabr. *mardu*, *maddu* „Art Zement“, engad. *molta*, prov. *mauta*. — Ablt.: ital. *motriglia* „Schlamm“; ital. *mattone* (> engad. *matun*), neap. *mautonę*, lucch. *matone*, lomb. *madon*, *medon*, piem., gen. *moṅ*, piazz. *magon* „Ziegel“; bologn. *madon* „Scholle“, „Erdkloß“; siz. *ammattumari* „den Fußboden mit Kies und Kalk auslegen“. — Diez, Wb. 383; Caix, Stud. 399. (Die Zugehörigkeit von ital. *mattone* AGIItal. IV, 373 ist zweifelhaft, da eine Erklärung für *-tt-* aus *-lt-* fehlt. Die nördlichen Formen setzen **matone* voraus, das sich wohl durch Anlehnung an **pretone* zu *PETRA 6545* erklärt MILomb. XXI, 277. Unerklärt ist prov. *malon*, katal. *mahon* „gebrannter Ziegel“. Ital. *mattone* zu d. *matte 5424* Diez, Wb. 323 ist sachlich bedenklich).

5272. **malum** „Apfel“, 2. **melum** (griech.).

2. Rum. *măr*, ital. *melo*, log. *mela*, engad. *mail*. — Ablt.: fogg. *molainę*, Bari: *melaino*, wallon. *mali* „Apfelbaum“, bergam. *malüžen*, bresc. *marözen* „Vogelbeerbaum“; ital. *melangolo* „Zitronenbaum“ Misc. Ascoli 434; ligur. *m(er)elo* „Erdbeere“ ZRPh. XXVIII, 513. — Zssg.: beir. *meirgada* „Granate“. — AGIItal. XIII, 447; ALLG. III, 528; Einführung 80. (Perug. *molaǧine* „Zürgelbaum“ s. *5477*).

5273. **malus** „schlecht“.

Ital. *malo*, log. *malu*, engad. *mel*, friaul., frz., prov., katal., span. *mal*, portg. *mao*. — Ablt.: grödn. *mpermalus* „empfindlich“; norm. *malõ* „Schorf“ Joret, Mél. phonét. norm. 35.

5274. **malva** „Malwe“.

Ital. *malva*, frz. *mauve*, prov., katal., span., portg. *malva*, menton. *varma*, kors. *malma*; rum. *nalbă*, venez., trevis. *nalba*, campid. *narba*. — Ablt.: log. *narvuttsa*, *pramuttsa*, gallur. *palmuttsa* „Eibisch“ AGIItal. XV, 490; RILomb. XLII, 838; R. XXVII, 236. — (Dazu frz. *mauvis* (> siz. *mal(u)vittsu*, kalabr. *marbittsa*, neap. *marvitsę*, span., galiz.

malviz) „Drossel“. Oder zusammenhängend mit breton. *milvid* Diez, Wb. 637; Thurneysen, Kelterom. 202?).

5275. **malva hibiscus** „Eibisch“.

Ital. *malvavischio*, piac., mant. *bonavisé*, log. *parmariska*, *prammariska* AGItal. XV, 490; RILomb. XLII, 838; ZRPh. XXXIV, 337; katal. *malví*, span. *malvavisco*, portg. *malvaisco*, alemt. *malvavisco*. — Ablt.: portg. *malvaiscão*. — Diez, Wb. 204; ALLG. III, 524; Salvioni, P.[1]. Vgl. *4127*.

5276. **mamilla** „Brustwarze“.

Ital. *mammella*, log. *mamidda*, frz. *mamelle*, prov., katal., portg. *mamella*; span. *mamella* „Hügel“; südprov., südostprov. *mameu* „Zitze am Euter“ At. Ling. 1730.

5277. **mamma** „Mutter“.

Rum. *mumă*, ital. *mamma*, lomb. *mamá*, *mumá*, *múma*, veltl. (*m*)*oma*, frz. *maman* (> span. *mamá*, portg. *maman*), nprov. *mamo*, span. *mama*, portg. *mamma* Tappolet, Verwandtschaftsn. 23; RILomb. XXX, 1499; rum. *mumă* „Bodensatz“, brianz. *moma* „Hefe“, parm. *zmoma* „Nußschale“ R. XXVIII, 107. — Ablt.: aital. *mammolo*, *mammold*, mugg. *mámul*, *mámula* „Knabe“, „Mädchen“, friaul. *mamule* „Dienstmädchen“, alod., avenez. *mamolino* „Kindchen“. (Arum. *imă* s. 425. Daß frz. *nanan* „Süßigkeit“ als Lallwort aus *maman* entstanden sei, R. XXV, 592, ist wenig wahrscheinlich und nicht nötig).

5278. **mamphur** „ein Stück der Drehbank“, 2. ***manfar** (osk.), 3. ***mandar** (lat.).

1. Sen. *manfa*(*no*) „Spund“, *manfero*, urb. *manfre* „Kurbel“, ital. *manfano* „Stiel des Dreschflegels“, neap. *mafarę* „Deckel“, siz. *mafara*, campid. *maffu*(*lu*) „Spund“. — Ablt.: ital. *manfanile* „Dreschflegelstiel“. (**MANUFRUM* als ital. Gegenstück zu lat. *MANUBRIUM* ZRPh. XXXIV, 265 ist vom italischen und vom romanischen Standpunkt aus schwieriger).

2. Vionn. *mędre*, prov. *mandre* „Wagbalken“. — Ablt.: frz. *mandrin* (> span. *mandrin*, portg. *mandril*) „Formeisen“, „Docke“. — R. III, 154; Caix, Stud. 401; Phil. Abh. Schweizer-Sidler gew. 24; WS. I, 240. (Auch katal. *mambrú* „eiserner Deckel“ scheint hierher zu gehören).

5279. **mamula** „Brust“.

Katal. *mamblas* „rundliche Erhebung im Gelände“, span. *mambla* „Grabhügel“, galiz., aportg. *mamoa* „Hügel“.

5280. ***manabella** „Griff“, 2. ***manibella**.

1. Afrz. *manevele*, nfrz. *manivelle*.

2. Ital. *manovella*, log. *manuedda* „Kurbel“, afrz. *manvele* Thomas, Ess. 338.

5281. **manach** (arab.) „Kalender“.

Ital. *almanacco*, frz. *almanac*, nprov. *armana*, span. *almanaque*, portg. *almanac* Diez, Wb. 13; Dozy-Engelmann, Gloss. 154; Eguilaz y Yanguas, Glos. 211.

5282. **managold** 1. (Eigenname), 2. „Mangold“ (Name einer Pflanze).

1. Aital. *manigoldo* „Henker“, nital. (> span.) *manigoldo* „Schurke.

2. Piem. *manigot*, mail. *meregold*, comask. *menegold*, bergell. *mengol*, valblen. *mandyöld*, obwald. *męngol* RILomb. XLI, 398; XLII, 983.

5283. **manciola** „Händchen“.

Teram. *manǧolę*, aspan. *manzuela*. — Rückbild.: ital. *mancia* „Trinkgeld“. (Ital. *mancia* *MANICIA* Diez, Wb. 383 ist wegen der Tonstellung nicht möglich; vom Plur. *MANICIAE 5300* AANapoli XXXI, 81 setzt eine gerade in Italien nicht gewöhnliche Synkope voraus).

5284. **mancipium** „Sklave“.

Prov. *masip*, span., portg. *mancebo* „Bursche“. — Diez, Wb. 465; ALLG. III, 525. Die lautlichen Verhältnisse sind schwierig, ein Plur. **mancípi*(*i*) würde besser passen und auch prov. *-i-* erklären).

5285. **mancus** „verstümmelt“.

Ital. *manco* „mangelhaft“, „weniger“; ital., span. *manca* „linke Hand“, kalabr., piazz. *manka* „Norden“, afrz., prov., katal. *manc* „verstümmelt“, span., portg. *manco* id. — + *TRUNCUS 9226*: ital. *monco* „verstümmelt“. — Ablt.: ital. *mancare* (> frz. *manquer*) „fehlen“, span., portg. *mancar*; afrz. *esmanchié* „verstümmelt“, nfrz. *manchot* „einarmig“. — Diez, Wb. 201.

5286. **mandare** „übergeben“.

Ital. *mandare* „schicken“, frz. *mander*, prov., katal., span., portg. *mandar*. (Span. *desman* Diez, Wb. 415 s. *5339*; mazed. *mindată* „Auftrag“ AARom. XXIX, 232 stammt aus dem Ital.).

5287. **mande** (niederl.) „Korb“, 2. **manne** (nd.).

1. Pikard., wallon. *mãd*.

2. Frz. *manne* „Weidenkorb". — Diez, Wb. 633; ZRPh. XXI, 214; ZFrzSpL. XXIII, 39.

5288. **mandekin** (niederl.) „Tragkorb", 2. **mannekin** (nd.).

1. Pikard. *mādękẽ.*

2. Frz. *mannequin.*

5289. ***mandium*** „Rind".

Rum. *mînz,* ital. *manzo* (> log. *mandzu*) LBlGRPh. VII, 156. (Wohl altes Alpenwort, kaum zu *MANDERE* „kauen" JBlRumSpLeizig XI, 50; *MANSUS 5324* Diez, Wb. 203 ist lautlich nicht möglich).

5290. **mandra** „Herde".

Ital. *mandr(i)a,* log., span. *mand a.* — (Ablt.: ital. *madrigale* (> afrz., span. *madrigal*) „eine Dichtungsart" Diez, Wb. 109 ist lautlich nicht möglich, die Nebenform *mandriale* eher umgebildet nach *mandria* als ursprünglich).

5291. **mandragoras** „Alraunwurzel".

[Rum. *mătrăgună,* ital. *mandragola,* siz. *mandulagrona,* frz. *mandregore, main de gloire,* prov., katal., span., portg. *mandragora;* engad. *mandraiola* „Geldschrank"].

5292. **manducare** „essen".

Rum. *mănînc, mîncà,* vegl. *manonka,* aital. *manducare, manicare,* bergam. *mandgar,* amail. *mandegare,* log. *man(d)igare,* frz. *manger* (> ital. *mangiare,* engad. *manger,* katal. *menjar*), wallon. *mi(ñ)é,* prov. *manjuca mangar.* — Ablt.: log. *mandigu* „Speise", campid. *mandugu* „Zuspeise", „Zugemüse". — Zssg.: frz. *blanc manger* (> aital. *bramangiere*) „weiße Gallerte mit Mandeln". — Diez, Wb. 202; ZRPh. I, 562; R. VII, 420; 434; XXXII, 295; Frz. Gram. 307; 312; ALLG. III, 425; RDRom. II, 468. (Siz. *mininkyu* „Essen" ist unklar RILomb. XLIII, 623).

5293. **manducator** „Esser".

Rum. *mîncător,* ital. *mangiatore,* frz. *mangeur,* prov. *manjador,* katal. *menjador.* Oder Neubild.

5294. **mane** „Morgen", „morgen".

Rum. *mîine* „morgen", aital. *mane,* Fem. „Morgen", avenez., apad. *man* „bald", „gleich", log. *mane,* engad. *maun,* friaul. *man,* afrz. *main,* prov. *ma* „Morgen". — Ablt.: afrz. *(de)manois,* prov. *(de)manes* „sofort", amail. *a la manesca* id.; rum. *amînà* „aufschieben", mazed. *aminare* „zögern", „verspäten" IgF. IV, 105; Tiktin, Wb.; ZRPh. XXVIII, 676; katal. *amanexer,* span. *amanecer,* portg. *amanhecer* mit *-nh-* von *manhã 5295* „Morgen werden". — Zssg.: alomb., averon. *perman* „sofort"; obwald. *pusmaun, pismaun* „übermorgen"; engad. *manvʼl,* obwald. *marveil VIGIL* „früh" AGlItal. VII, 535. (Die Worte für „sofort" könnten auch zu *MANUS 5339* gehören; afrz. *demanois DE MANU IPSO* Diez, Wb. 560 ist lautlich nicht möglich).

5295. ***maneana*** „Morgen".

Span. *mañana,* portg. *manhã.*

5296. **manere** „bleiben".

Rum. *mînedà,* aital. *manere;* puschl. *maní* „schlafen", engad. *manair* „übernachten", afrz. *manoir,* aprov. *maner,* aportg. *maer* RL. III, 131; frz. *manoir,* prov. *maner* (> aital. *maniere*) „Herrensitz", „Burg" wird seit dem 17. Jahrh. durch *château* verdrängt. — Ablt.: frz. *manant,* prov. *manen* „ansässig", „reich"; afrz. *maine* „Wohnung", morv. *mañ* „verfallenes Haus"; siz. *ammasari* „staunen", „verwundert sein" RILomb. XL, 1106; engad. *mananter* „übernachten".

5297. **mánganum** „Schleuder".

Ital. *mangano;* kalabr. *manganu* „Hanfbreche", salern. *manganę* „Dreschtafel". — Ablt.: apul. *manganieddę* „Hanfbreche", neap. *manganiellę* „Winde", avell. *manganiellę* „Dreschflegel", aital. *manganella* „Wurfmaschine", urb., mant. *manganel* „Mangelholz", prov. *manganel* (> afrz. *mangonel*) „Steinschleuder"; auch span. *manganilla* „listiger Streich"? — Diez, Wb. 202; WS. I, 238. (Prov. *manganier* „Kleinkrämer" gehört wohl kaum hierher).

5298. **mangkorn** (niederl.) „Mengekorn".

Norm. *mõkorn* Behrens, Frz. Wortg. 163.

5299. ***manianus*** „Schlosser" (zu *MANUA 5330*).

Ital. *magnano,* lomb., emil. *meñan,* piem., gen. *manin,* nprov. *mañan, mañin* „Kesselflicker", katal. *manyá* „Schlosser". — Ablt.: vionn. *mañé* „kastrieren", da die herumziehenden Kesselflicker auch das Kastrieren zu besorgen pflegten. (Zweifelhaft, die eigentliche Heimat des im Aprov. nicht bezeugten Wortes scheint Oberitalien zu sein. Herleitung von *MACHINA 5205* Diez, Wb. 466; AGlItal. III, 175 ist ganz ausgeschlossen, nprov. *mañan* „Seidenwurm", „Pappelkätzchen" ist wohl ein ganz anderes Wort).

5300. **manica** „Ärmel".

Rum. *mînecă*, ital. *manica*, log. *maniga*, engad. *manǧa*, friaul. *manie*, frz. *manche*, prov., katal., span., portg. *manga*; friaul. *manie*, span., portg. *manga* bedeutet auch „Schar" AGIItal. XVI, 229. — Ablt.: frz. *manchon* „Muff". — Diez, Wb. 203. (Ital. *mancia* AANapoli XXXI, 81; R. XXVIII, 486 s. *5283*).

5301. **manicare** „früh aufstehen".

Rum. *mânecà*.

5302. ***manicella** „Ärmelchen".

Afrz. *mancele*.

5303. **manĭcula** „Pflugsterz".

Aital. *manecchia*, log. *manigu*, afrz. *manille* „Griff", span. *manija*. — ALLG. III, 525. (Uengad. *manecla* „Bohrer" ist formell und begrifflich schwierig).

5303a. **manicus** „Griff".

Ital. *manico*, frz. *manche*, prov. *man(e)gue*, *margue*, katal. *manech*, span., portg. *mango* Diez, Wb. 203; R. XXVIII, 66.

5304. **manifestare** „kund tun".

Aportg. *meefestar*.

5305. ***manipellus** „Büschel".

Franche-comt. *menvé*, *menviá* „Büschel Hanf" Thomas, Mél. 108; R. XXXVIII, 451.

5306. **manĭpulus** „Bund", „Bündel", 2. **manupulus**, 3. **manuculus**.

2. Abruzz. *manoppię*, *manopprę*.

3. Rum. *mănunchiŭ*, aital. *man(u)occhio*, log. *mannuyu*, mit *-nn-* von *manneddu* *5329*, afrz. *manoil*, prov. *manolh*, katal. *manoll*, span. *manojo* (> portg. *manojo*, *manolho*), portg. *molho*, azor. *mancho*. — Diez, Wb. 466; ALLG. III, 526; VI, 329; VIII, 133; XII, 20. (Ital. *manopola*, span., portg. *manopla* „Panzerhandschuh" Diez, Wb. 203 ist begrifflich bedenklich).

5307. **manna** (hebr.) „Manna".

[Rum. *mană*, ital. *manna*, frz. *manne*, span., portg. *maná*; abruzz. *mannę* „Getreidebrand", „Pilzkrankheit der Reben"].

5308. **mannekin** (nd.) „Männchen".

Frz. *mannequin* (> ital. *manichino*, katal., span. *maniquí*, portg. *manequim*) „Gliederpuppe" Diez, Wb. 633.

5309. **mannus** „Art gallischer Pferde".

Ablt.: abruzz. *manninę* „Füllen"; span. *mañera* „unfruchtbar" (von Tieren), portg. *maninha* „brach", „unbebaut", „unfruchtbar" (von Frauen), *maninhado* „Brachfeld", vgl. gask. *mane* „unfruchtbare Frau" ZRPh. XIV, 183. (Die Zugehörigkeit der westlichen Wörter ist fraglich, da *MANNUS* nicht „Maulesel" bedeutet, sondern eine bestimmte Art gallischer Pferde bezeichnet, über deren Fruchtbarkeit oder Unfruchtbarkeit wir nichts wissen. Zu got. *manna* „Mann" ZRPh. XI, 256 ist nicht wahrscheinlich, weil das germ. Wort die entsprechende Bedeutungsveränderung nicht zeigt und in seiner alten Bedeutung im Romanischen fehlt. Mit den span., portg. Wörtern hängt wohl bask. *mando* „Maultier" irgendwie zusammen. Katal. *mañer* „zahm" ZRPh. XIV, 183 gehört zu *5332*).

5310. **Mansard** (Name eines französischen Baumeisters 1598—1666).

Frz. *mansarde* „Dachfenster", „Dachstube" Diez, Wb. 633.

5311. **mansio** „Unterkunft".

Dalmat. *mošun(a)* „Schlafstätte für Schafe", apul. *masunu*, bergam., trient., veron. *mazun* „Hühnerstall", comask. *mazon* „Alpenhütte", veltl. *mazon* „Heustall", val-sass. *mazon* „Stall mit Heuboden", log., acampid. *masone* Mask. „Herde Großvieh", campid. *mazoni* „Ziegen-", „Schaf-", „Schweinestall", engad. *maschun* „Hühnerstange", frz. *maison* (> aital. *magione*, aportg. *maisom*) „Haus", prov. *mazo* id.; span. *meson* „Wirtshaus". Das eigentliche südfrz. Wort ist *HOSPITALE 4198*. — Ablt.: kalabr. *ammasunare*, neap. *ammasonarę* „sich auf die Stange setzen" (von Hühnern), siz. *ammasunu*, campob. *ammašunatę* „Hühnerstange"; log. *mazonada de perdiges* „Flug Rebhühner"; log. *izmayonare* „herumstreichen", „nichts tun", portg. *meijoada* „Hürde", *ameijoar* „das Vieh des Nachts in Hürden bergen", *ameijoarse* „die Nacht bei der Arbeit durchwachen" RL. III, 173. — Diez, Wb. 200; ALLG. III, 525; Bartoli, Dalmat. I, 293; Streng, Haus und Hof im Frz. 29; WS. I, 205; ZRPh. XXXII, 5. (Log. *mazonada* kann auch zu *5313* gehören).

5312. ***mansionarius** „zur Wohnung gehörig".

Alomb. *masenar* „dem Kloster zugeteilter und im Kloster wohnender weltlicher Diener" AGIItal. XII, 413, uengad. *mažnera* „Dienstmagd", afrz. *maisnier* „Diener", „Knecht", prov. *maisnier* „Söldner". — ALLG. III, 525.

5313. ***mansionata** „Hausgenossenschaft".

Afrz. *maisniee*, prov. *maisnada* (>

aital. *masnada*, siz. *masunata*, span. *mesnada*) „Familie", „Gefolgschaft", „Gesinde", katal. *meynada* „Troß Bewaffneter", „Kinder"; log. *mazonada* „Kinderschar" AGlItal. XIII, 266; piem. *mazná*, brianç. *meiná*, vionn. *meñá* „Kind". — Diez, Wb. 200; ALLG. III, 525; At. Ling. 463; Mél. Brunot 415.

5314. ***mansionaticus** „zum Hause gehörig".

Frz. *ménage* „Haushalt" bedeutet im Südostfrz. mehrfach „Kind", aprov. *mainatge* „Haushalt", „Kinder", nprov. *meinağe* „Bauernhof". — ALLG. III, 525; Tappolet, Verwandtschaftsn. 44.

5315. ***mansionius** „zum Hause gehörig".

Log. *mazondza* „Wurf Ferkel mit dem Mutterschwein".

5316. ***mansionile** „Bauernhof".

Frz. *ménil*, namentlich in der Normandie, Pikardie und Flandern Streng, Haus und Hof im Frz. 18.

5317. **mansor** (arab.) „der Siegreiche".

Afrz. *aumasor*, prov. *almasor* (> aital. *almansore*) „Feldherr" MSLParis V, 37.

5318. ***mansuarius** „Pächter".

Piem. *mazuvé*, wallon. *mazowié* AGl Ital. XIV, 371; Behrens, Frz. Wortg. 171.

5319. **mansuetare** „zähmen".

Log. *mazedare*, béarn. *mazedá*.

5320. ***mansuetinus** „ans Haus gewöhnt".

Afrz. *mastin* „Diener", „Hofhund" (> ital. *mastino*, prov., katal. *mastí*, span. *mastin*, portg. *mastim*), nfrz. *mâtin* „Hofhund" R. XXI, 597. (Zu *MANSIO 5311* Diez, Wb. 200 ist nicht möglich).

5321. **mansuetus** „zahm".

Log. *mazedu*.

5322. **mansum** „Ruhestätte".

Rum. *mas* „Schlafstätte für Schafe", trevis., bellun. *mas*, grödn. *meš*, afrz. *mes* „Bauernhof", lothr. *me* „Garten", prov., namentlich langued., gask., katal., arag. *mas* „Bauernhof". — Ablt.: trient. *mazador* „Pächter" AGlItal. XVI, 289; rouerg. *mozük* „Sennerei", arag. *masia* „Bauernhof"; afrz. *amaser* „mit Häusern bebauen". — Diez, Wb. 200; ALLG. III, 525; Streng, Haus und Hof im Frz. 15; Mél. Brunot. 415.

5323. **mansura** „Wohnstätte".

Afrz. *masure* „Pächterhaus", nfrz. *masure*, nprov. *mazüro*, piem. *mazüra* „baufälliges Haus", „Gemäuer". — Streng, Haus und Hof im Frz. 16.

5324. ***mansus** „zahm".

Aital. *manso*, prov. *mans*, portg. *manso*; span. *manso* „Leithammel" Diez, Wb. 203; das *-n-* stammt von *MANUS 5339* AGlItal. XIV, 343. (Ital. *manzo* Diez, Wb. 203 s. *5289*).

5325. **mantele** „Handtuch", „Tischtuch", 2. **mantile** (griech.), 3. **mandile** (mgriech.).

1. Span. *manteles*, aportg. *manteis* „Tischzeug".

2. Aital. *mantile* „Tischtuch", venez. *mantil*, lomb. *mantin* „Handtuch" AGl Ital. IX, 61.

3. Mass-carr. *mandilo* „Schweißtuch", apisan. *mandillo*, gen. *mandilu* „Schnupftuch", apul. *mannilę* „Handtuch", kalabr. *mannile* „Kopftuch", span., portg. *mandil* (> frz. *mandille*) „Pferdedecke", „Schürze", prov. *mandil* „Tellertuch".

5326. **mantĕllum** „Hülle", „Decke".

Ital. *mantello*, frz. *manteau* (> rum. *mantá*, span., portg. *manteo*), prov. *mantel*, katal. *mantell*, span. *mantillo*, *mantilla* (> ital. *mantiglia*, frz. *mantille*, portg. *mantilha*). — Rückbild.: prov. *manta* (> frz. *mante* > rum. *mantă*), katal. (> siz.), portg. *manta* „Decke". — + *tabarro*: aital. *mantarro* „Bauernmantel". — Diez, Wb. 203; ALLG. III, 526; AGlItal. XIII, 410.

5327. **mantĭca** „Quersack", „Mantelsack".

Ital. *mantice*, aital. *mantaco* „Blasebalg", nprov. *mantio* „Mehlsack aus Ziegenfell", „dicker Bauch", katal. *manxa* „Blasebalg"; apul. *mánęče*, parm. *mánes*. — Rom. Gram. II, 17; Diez, Wb. 383; R. XXXIX, 455. (Prov., katal. *mantęga*, span. *manteca* „Butter" (> neap. *mandekę* „Butter", „Rahm", „Sahne", siz. *manteka* „Fett von Kuhkäse, ähnlich der Butter", ital. *manteca* „Salbe", „Pomade", tarent. *manteca* > rum. *mantică* „Butter"), portg. *manteiga* „Butter", ursprünglich „Schlauch, in welchem die Butter zubereitet wird" Diez, Wb. 466; ZRPh. XXIX, 554; Ableitung von *MANTUM 5328* R. XXIX, 358; von *MATTA 5424* ZRPh. VI, 121 sind morphologisch unverständlich; Zusammenhang mit slav. *ment-* „Butter" ZRPh. XIII, 531 ist historisch nicht begründet; vielleicht ist das Wort vorrömisch RomF. I, 442).

5328. **mantum** „Mantel".

Ital. *manto*, katal. *mant*, span., portg. *manto* Diez, Wb. 203; ALLG. III, 520.

5329. **manua** „eine Hand voll", 2. ***mania.**

1. Ital. *manna* „Bündel", „Garbe", obwald. *mona* id. — Ablt.: ital. *mannella, mannello* „kleine Garbe", *mannocchia* „Bündel Reisig", nordsard. *mannedḍu* „Garbe", afrz. *manvée* „eine Hand voll", bourb. *mẽnyá* „Garbe"; ital. *ammannare* „in Bündel teilen", *sciamannare* „in Unordnung bringen", *sciamannato* „unordentlich". — JbRE SpL. XIV, 178; Thurneysen, Keltorom. 87; Caix, Stud. 45; ALLG. III, 526. (Gäl. *mam* „Handvoll" Diez, Wb. 466 kommt nicht in Betracht).

2. Sav. *mañe*, span. *mañal*, portg. *manha* „Bündel". — Ablt.: bergam. *mañada*, gen. *mañá* „Handvoll", „Bündel", „Garbe" AGIItal. XVI, 258; 355.

5330. ***manua** „Handgriff", „Kunstgriff". 2. ***mania.**

2. Prov. *manha* „Eigenschaft", span. *maña* „Geschicklichkeit", portg. *manha*. — Misc. Hortis 916. (*MACHINA 5201* Diez, Wb. 466 ist lautlich nicht möglich).

5331. **manualis** „mit der Hand gefaßt".

1. Log. *mannale* „im Haus gemästetes Schwein", „junger Hammel". — Ablt.: log. *mannalitta* „Kuh, die im Hause bleibt", *mannalettu* „Eber"; *bakka annarile* „zahme Kuh".

2. Gen. *manvá* „Dreschflegelstiel", katal. *mangual* „dreischwänzige Peitsche", span. *mangual* „Art Kettenpeitsche", astur. *minal*, portg. *mangoal* „Dreschflegel"; log. *manale* „Pflugsterz". — Ablt.: portg. *mangoaeira* „Dreschflegelstiel" WS. I, 240.

3. [Ital. *manovale* „Handlanger"]. — Mit Suff. W.: regg. *manveint*, abruzz. *mannibbęlę* „Maurerjunge".

5332. **manuarius** „zur Hand gehörig".

1. Mazed. *amănar*, megl. *mănar* „gemästetes Lamm" SBPhHKlAWWien CXXXII, 3, 42, katal. *manar* „zahm". — Ablt.: ital. *mannerino* „Schöps".

2. Rum. *miner*, mazed. *mănar* „Grifl" KJBFRPh. II, 168; Puşcariu, Wb. 82, katal. *manguera* „Pumpenschwengel", span. *manguera* „Kühlsegel", transmont. *mangueira* „Dreschflegelstiel".

3. Ital. *mannaia*, obwald. *manerę* „Handaxt", abruzz. *manerę* „Schöpfkelle".

4. Afrz., prov. *manier* (> aital. *maniero*) „geschickt"; frz. *manière*, prov. *maniera* (> ital. *maniera*, alomb. *mainera*, span. *manera*, portg. *maneira*) „Art und Weise". (Mazed. *am(ă)nar* „gemästetes Lamm" wird mit Rücksicht auf die anderen rom. Formen hierher zu stellen sein, nicht zu ngriech. *amnarí* aus agriech. *amnós* „Lamm" RSlav. III, 275; rum. *am(ă)nar*, mazed. *mănar* „Feuerstein" ist begrifflich nicht aufgeklärt, Herleitung aus *IGNARIUS* ist auch zweifelhaft Puşcariu, Wb. 82; campob. *manierę* „Kupfergefäß" AGIItal. IV, 147 ist formell und begrifflich schwierig).

5333. **manubrium** „Stiel", „Handhabe".

Ablt.: piem. *manevrel, maniviral, manebra*, veltl. *manavril* Salvioni, P.[1]; WS. I, 240.

5334. **manuciolum** „Garbe".

Vegl. *mantsula* „kleine Garbe".

5335. **manum levare** 1. „die Hand zum Schwören erheben", 2. „bürgen".

2. Aital. *mallevare*, prov., katal., span. *manlevar*, aportg. *malevar*. — Ablt.: katal. *manleuta* „Darlehen", *manleutar* „entlehnen". — Diez, Wb. 201.

5336. **manuoperare** „mit der Hand arbeiten".

Frz. *manœuvrer* (> ital. *manovrare*, prov. *manobrar*, katal., span., portg. *maniobrar*, portg. *manobrar*). — Diez, Wb. 203.

5337. **manuparare** „schützen".

Aspan., aportg. *mamparar* Diez, Wb. 465. (Prov., span., portg. *amparar* s. *4293*).

5338. **manupastus** „mit der Hand gefüttert", „ans Haus gewöhnt".

Apav. *manipasto* „Knecht" BSPavStP. III, 105, afrz. *mainpast* „Knecht", wallis. *mẽpá* „der dritte Gehilfe des Meisterhirten" Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 287.

5339. **manus** „Hand".

Rum. *mînă*, vegl. *mun*, ital. *mano*, log. *manu*, engad. *maun*, friaul. *man*, frz. *main*, prov., katal. *ma*, span. *mano*, portg. *mão*. Das Wort ist zuweilen im Afrz., Aprov. und in Graubünden Mask. Rom. Gram. II, 371 nach *PAN(IS) 6198* oder nach *PEDE 6539* RILomb. XLII, 839. — Ablt.: ital. *manette*, frz. *menottes* „Handschellen", ital. *manata* „Handvoll", parm. *manela* „Büschel Weizen", bresc. *manil* „Dreschflegel", engad. *manetscha* „Handhabe", „Henkel", uengad. *manetscha* „Handschuh"; span. *manada* „Her-

de"; span. *manille* (> ital. *maniglia*) „Armring" AGIItal. XIII, 395, ital. *maneggiare* „handhaben", „bearbeiten", *maneggio* „Handhabung" (> frz. *manège* „Reitkunst", „Reitschule"), tosk. *maneggia, vaneggia*, venez. *vanedza* „hoch aufgeworfene Furche" AGIItal. XVI, 490; span. *manosear* „betasten" (> siz. *masuniari* „zerdrücken"). — Zssg.: ital., namentlich lomb. *d'ogni man* „allerhand", *di molte man* „vielerlei" Lorck, Abergam. Sprachd. 115; venez. *bona man*, bergell. *buń mań*, engad. *bümaun* „Neujahrsgeschenk", „Neujahrstag" Mussafia, Beitr. 35; RILomb. XLI, 394; aital. *man man*, alog. *manu, comask. maneman*, gen. *de maniman*, piem. *manaman, maraman* „sofort", trevigl. *manemá* „fast"; afrz. (*de*) *maintenant* (> ital. *immantinente*) „sofort", „jetzt"; avenez. *domanin* „Lanze oder Schwert, das mit beiden Händen gehalten wird" Mussafia, Beitr. 52; comask. *manfede*, gallur. *manefidi*, campid. *manafidi*, log. *maninfide* „Ehering" ASt Sard. V, 220; ital. *smaniare* „eine Ware gut absetzen", „verschwenden", „durchbringen" AGIItal. XIII, 213; span. *desmanarse* „sich verlaufen" (von Herden), *desmanar* „in Unordnung bringen", *desman* „Unordnung". (Span. *ademan* „Haltung", „Gebärde" zu *MANUS* zu stellen, ist formell schwierig, Herkunft aus dem Bask. Diez, Wb. 415 bis jetzt nicht zu erweisen; span. *desman* entlehnt aus prov. *desman* „Gegenbefehl" Diez, Wb. 415 ist begrifflich nicht annehmbar; span. *manilla* *MONILE 5660* Diez, Wb. 203; R. IX, 603 ist lautlich nicht möglich, frz. *manille* „bestimmte Karte im Spiel" steht für *malille* aus span. *malilla*).

5340. **manutenere** „mit der Hand halten", „stützen", unterhalten".

Ital. *mantenere*, engad. *mantñair*, frz. *maintenir*, prov. *mantener*, katal. *mantenir*, span. *mantener*, portg. *manter*. — Ablt.: frz. *maintien*, prov. *mantenh* „Haltung". — Diez, Wb. 203. (Lothr. *mõtañ* ZRPh. XVIII, 223 s. *8740*).

5341. **manvjan** (got.) „bereit machen".

Ital. *ammannare* „zubereiten", „vorbereiten", ferr. *manvar* „herrichten", log. *maunire*, afrz. *amanevir*, prov. *amanoir, amanavir, (a)marvir*, katal. *amanir*, span. *manir* „zubereiten", „würzen". — Ablt.: nprov. *amarvi* „eifrig", „fleißig". — Diez, Wb. 633; FrzSt. VI, 70.

5342. **mappa** „Tischtuch".

Abruzz. *mappę* „großer, flacher Löffel, mit dem man Öl abschöpft" GRM. I, 641, montal. *mappo* „Blechschüssel mit Blechstiel zum Öl abschöpfen", neap., abruzz. *mappę* „Schlüsselbart", lomb. *mapa* „Quaste", „Büschel", piem. *mapa* „Wischlappen", wallon. *map* „Tischtuch"; venez. *napa*, friaul. *nape* „Kaminmantel", „Kamin"; log. *nappu* „Spinnetz", frz. *nappe* „Tischtuch", katal. *napa* „Netzleine der Thunfischer"; span. *lapa* „dünne Haut, die sich auf Flüssigkeiten bildet". — Ablt.: neap., abruzz. *mappinę* „Wischlappen"; campid. *neperanǧu* „Spinnetz", *neperanǧolu* „Spinne", *leperanǧolu* „Spinnetz" Rolla, Fauna pop. sard. 11. — Diez, Wb. 646. (Span. *lapa* zu griech. *lape* Diez, Wb. 462 liegt ferner).

5343. **mara** (ahd.) „Alpdrücken".

Venez. *zmara*, auch „schlechte Laune" AGIItal. XVII, 283, frz. *cauche-mare* Diez, Wb. 635; FrzSt. VI, 42. (Venez. *zmara* „schlechte Laune" zu *MATER 5406* AGIItal. XVI, 310 ist weniger wahrscheinlich).

5344. **marahskalk** (germ.) „Pferdeknecht".

Aital. *mariscalco*, nital. *maniscalco*, frz. *maréchal* (> ital. *maresciallo*, span., portg. *mariscal* „Marschall"), prov. *manescalc*; bellun. *marascalz*, alucch. *mascalzone* „Knecht", ital. *mascalzone* „Spitzbube" AGIItal. XVI, 454. — Diez, Wb. 204; FrzSt. VI, 46. (Die ital. *-z*-Formen scheinen auf dem afrz. Plural zu beruhen).

5345. **marcere** „welk werden", „welken".

Ital. *marcire*, piem., lomb. *maršì*, log. *maltsire*, afrz. *marcir*. — Ablt.: vegl. *muars*, ital. *marcio*, prov. *marsit*, span. *marcido*, bergell. *fen marčantá* „feuchtes Heu" RILomb. XLIII, 384. (Span. *marchito* ist mit *-ch-* unklar; siz., kalabr. *marǧu* „sumpfiges Land", „Wiese" ist arab. *marǧah*).

5346. **marcidus** „welk".

Rum. *marced.* — + *rînced*: rum. *mîrced.* — Ablt.: abruzz. *ammatręćirsę* „verfaulen".

5347. **marculus** „Hammer".

Span. *macho.* — Ablt.: span. *machar* „stampfen", galiz. *machado* „Holzaxt".

5348. **marcus** „Hammer".

Schweiz. *mar* „Balken an der Kelter, der beim Pressen herunterrückt" ZRPh.

XXVI, 139. (Ital. *marcone* „Ehemann" Diez, Wb. 465; ZRPh. XIX, 270 ist fraglich; zu griech. *margos* „geil" RomF. XV, 883 ist auch lautlich bedenklich; schweiz. *mar* „Faßlager" ZRPh. XXVI, 151 bedarf der sachlichen Erklärung).

5349. **mare** „Meer".

Rum. *mare*, vegl. *mur*, ital., log. *mare*, engad. *mer*, friaul. *mar*, frz. *mer*, prov., katal., span., portg. *mar*. Das Wort ist im Rum., Obwald., Alomb., Avenez., Frz., Prov., Katal., Aspan. Fem., wohl nach *TERRA 8761* Rom. Gram. II, 380. — Ablt.: ital. *maroso* „Sturzwelle", aital. „Lache", ital. *marazzo* „Sumpf", *marame*, kalabr. *marrame* „Auswurf des Meeres", „Ausschuß", „Gesindel", ital. *mareggiare* „wogen", „wallen", prov. *mareiar* „schiffen", ital. *marca* (> nprov. *mareio* > frz. *marée*); nprov. *amará*, katal. *amarar* „bewässern"; portg. *marulho* „Wellenschlag", *marulhar* „unruhig sein" (von Kindern). Auch röm. *marona* „kleiner Bewässerungsgraben", kors. *mara* Bewässerungskanal für Obstgärten", campid. *mara* „Kloake"? — Zssg.: afrz. *outremer* „Palästina", *rose d'outremer*, *rose tremière*, piem. *röza tramá* „Stockrose", sav. *tramarẽ*, *kamarẽ*, *gremarẽ*, piem. *ũva tramá* „Johannisbeere" ZRPh. XXVIII, 648. (Das weibliche Geschlecht von *mare* aus gallischem Einfluß zu erklären, Schuchardt, Slav.-D. und Slav.-Rom. 11, ist auch möglich, nur bleibt dann rum. *mare* fern; kors. *mara* zu *5360* AGIItal. XIV, 398 ist begrifflich schwierig, portg. *enxambrar*, katal. *eixamorar* „halb trocknen" NPhM. 1911, 128 ist zweifelhaft, vgl. *3013a*; ital. *marezzare* s. *5368*).

5350. **marfaka** (arab.) „Kissen".

Nprov. *marrego*, katal. *marfega* „Strohsack", span. *marfaga*, *már(ra)ga*, *almarrega*, aportg. *almarfega* „grobe Wolldecke". — Ablt.: katal. *marfegassa* „Schlampe". — Dozy-Engelmann, Gloss. 158: Eguilaz y Yanguas, Glos. 215.

5351. **marga** (gall.) „Mergel".

Aital., katal., span., portg. *marga* ALLG. III, 526; Thurneysen, Keltorom. 107.

5352. ***margĕlla** „Rand".

Mazed. *mărdzeauă* „Rand des Auges" Puşcariu, Wb. 1039; frz. *margelle*, *mardelle* „steinernes Brunnengeländer".

5353. **margĕlla** „Perle" CGIL. II, 353, 36.

Rum. *mărgea*.

5354. **margila** (gall.) „Mergel".

Afrz. *marle*, nfrz. *marne* (> ital. *marna*), nprov. *marlo*, norm. *mal* „Dünger". (Frz. *margouiller*, afrz. *mergouillier* „beschmutzen" geht lautlich nicht).

5355. **margo** „Rand".

Rum. *margine*, dalmat. *mrgań* „Grenze", ital. *margine*, alog. *margine* ATriest. XXIX, 148, afrz. *marne*, [frz., prov., katal. *marge*, span. *margen*, portg. *margem*]. — Ablt.: frz. *marner* „über die Höhe der gewöhnlichen Flut steigen" R. XIX, 301; log. *magarina* RILomb. XLII, 826.

5356. **marh** (langob.) „Pferd".

Aital. *marrone* „Leitpferd".

5357. **marhan** (germ.) „treten", „vorwärts gehen".

Frz. *marcher* (> ital. *marciare*, span., portg. *marchar*); Haute-Saône, Doubs, Haute-Marne: *maršé* „dreschen". — Ablt.: frz. *marc* „ausgepreßte Hülsen", „Bodensatz"; ostfrz. *maršŏr* „Dreschflegel" WS. I, 237. (Zu *MARCUS 5348* Diez, Wb. 634 erledigt sich dadurch, daß *marha* als Befehl „marsch" in der späteren römischen Soldatensprache belegt ist).

5358. **Maria** (Eigenname).

Frz. *marionette* „Puppe" (> ital. *marionetta*), *marotte* „Narrenkappe", „Narrheit", ursprünglich wohl die Bezeichnung des mit einem Puppenkopf gezierten Narrenzepters R. V, 190; span. *mariquita*, katal. *marietta*, galiz. *mariquiña* „Marienkäfer"; span. *marica* „Elster", *marimacho*, *marota* „Mannweib". (Span. *marica* „Mannweib" s. *5388*, *mari posa* Misc. fil. ling. 146 s. *6408*; frz. *maraud* Festschrift A. Tobler 285 s. *5264*).

5359. **marinus** „zum Meere gehörig".

Ital., span. *marino* „Seemann", ital. *marina* „Küstenland", „Seewesen", frz. *marine*, prov., katal., span. *marina*, portg. *marinha* „Seewesen". — Ablt.: ital. *marinaio*, frz. *marinier*, *maronnier*, prov. *marinier*, katal. *mariner*, span. *marinero*, portg. *marinheiro* „Seemann", „Matrose"; ital. *marinare* (> rum. *marină*) „einpökeln", *marinare la scuola* „die Schule schwänzen".

5360. **marĭscus juncus** „Art Binse".

Piem., lomb. *maresk*, *marask* „sumpfiges Land", lomb. *brisk* „Binse", berrich. *març* „Binse, mit der die Dächer gedeckt werden", afrz. *marois*, nfrz. *ma-*

rais (> nital. *marese*) „Sumpf", neuenb. *muarę* „Jauche". — Ablt.: frz. *maricage* „Sumpf". — Rückbild.: frz. *mare* „Lache". — R. XXXI, 286; XXXIX, 437. (Fränk. *marisk* Diez, Wb. 204; FrzSt. VI, 66; ZRPh. XXVII, 252 wird durch die geographische Verbreitung nahe gelegt, doch spricht die Bedeutung „Binse", die sich zum Teil im Rom. noch findet, eher für den lat. Ursprung. Wie sich afrz. *marcais* „schlammige Pfütze" dazu verhält, ist nicht klar, und daß nfrz. *marcassin* „Frischling" mit diesem *marcais* zusammenhänge, sehr zweifelhaft).

5361. **maritare** „verheiraten".

Rum. *mărită*, vegl. *martur*, ital. *maritare*, engad. *marider*, friaul. *maridá*, frz. *marier*, prov., katal., span., portg. *maridar*.

5362. **marītimus** „zum Meere gehörig".

Ital. *maremma* „sumpfiges Küstenland", afrz. *maresme*, katal. *maresma* „Marsch", „Watt", span. *marisma* „durch das Austreten von Meerwasser entstandener See". — Diez, Wb. 383.

5363. **marītus** „Gatte".

Vegl. *marait*, ital. *marito*, log. *maridu*, engad., friaul. *marid*, frz. *mari*, prov., katal. *marit*, span., portg. *marido*. (Das Wort fehlt den nfrz. Mundarten At. Ling. 814).

5364. **marka** (germ.) 1. „Zeichen", 2. „Grenze".

1. Ital. *marca*, *marco*. — Ablt.: ital. *marcare* (> frz. *marquer*), prov., katal., span., portg. *marcar* „bezeichnen".

2. Ital. *marca* (> frz. *marque*), frz. *marche*, prov., katal., span., portg. *marca* „Grenze", „Grenzland", span. *marca* auch „Format", „Breite der Leinwand" und dergl.; span. *marco* „Ausdehnung einer Sache nach Länge, Breite, Höhe", „Maßlade der Schuster", „Türrahmen", „Gemälderahmen". — Ablt.: afrz. *marchis*, prov. (> span. *marques*, portg. *marquez*, ital. *marchese* > nfrz. *marquis*) *marques* „Markgraf"; afrz. *marchir* „angrenzen". — Diez, Wb. 204; FrzSt. VI, 57. (Afrz. *merk* Diez, Wb. 264 s. *5533*. Nicht aufgeklärt ist frz. *marque, lettres de marque*, prov. *marca* „Repressalienbrief", nprov. *marká* „auf Grund von Repressalienbriefen kapern", doch ist das Verbum wohl eher vom Substantivum abgeleitet, nicht umgekehrt Dict. Gén.).

5365. **marka** „ein halbes Pfund Silber oder Gold".

Ital. *marco*, frz., prov., katal. *marc*, span., portg. *marco* „Münzbezeichnung". (Wohl identisch mit *5364* begegnet das Wort seit der zweiten Hälfte des 9. Jahrh. als Münzeinheit. Die Romanen scheinen das *-a* als Zeichen des Neutrum pluralis gefaßt zu haben, daher die Maskulinformen; nital. *marca* ist erst wieder eine moderne Übernahme der reichsdeutschen Münzbezeichnung „Mark").

5366. **markschloss** (nhd.) „Vorhängeschloß".

Nonsb. *marslos*, Primiero: *mašos*, engad. *marślōs* Schneller, Rom. Volksmd. 154.

5367. **marlpriem** (niederl.) „grobe Nadel zum Nähen der Segel".

Frz. *marprime* Thomas, Mél. 106; Behrens, Frz. Wortg. 374.

5368. **marmor** „Marmor".

Rum. *marmoră*, ital. *marmo(re)*, log. *marmaru*, Grado: *nalbare* RDRom. II, 95, engad. *marmel*, friaul. *marmul*, frz. *marbre*, prov. *marme*, katal. *marbre*, span. *marmol*, portg. *marmore*; wallon. *marbre, mabr, map, marbel, marbet* „Kugel". Das Wort ist im Rum. Femininum, vgl. die Verbindung *piatră marmoră*, südital. *preta marmora*, neap. *marmola* „Marmorstein" Rom. Gram. II, 14. — Ablt.: ital. *marezzare* „marmorieren", „sprenkeln", teram. *marmaratę* „marmoriert", berrich. *mabri* „braun und blau schlagen" RDRom. I, 422. (Ital. *marezzare* zu *MARE 5349* liegt ferner).

5369. ***marra** „Geröll", „Bergbach".

Tirol. *mar, mara, marena* „Schutt" und „Geröll" (namentlich von Bergbächen), „Steinhaufen", „sumpfige Stelle am Fuße von Bergabhängen", nprov. *marro* „Heuschwaden". — Ablt.: venez. *marela* „Heuschober", val-sug. *marelo* „Heuschober", *rela* „Heuschwaden", trient. *marel* „kleine Garbe", friaul. *merlin* „Heuschober", „Strohschober"; regg. *maraño* „Heuschober"; trient. *marok* „Felsblock", triest. *maroka* „Kehricht", „Gerümpel", veron. *marokolo, marugolo* „großer Stein", trient. *zmarokar* „Steine werfen"; triest., puschl. *moroña* „Schutt", veron. *maroña* „Gemäuer", trient. *zmaroñá* „zerstört", „elend", „siech"; nprov. *marran* „Schutt", „Müll", „Tuffstein". — ZRPh. XXXIV, 388; AGIItal. XVII, 281. (Altes, wie die

Ableitung auf *-ena* zeigt, wohl gall. Wort. Zusammenhang mit z. T. gleichbedeutendem bairisch-österreichischem *mür* ist nicht anzunehmen, wie nprov. *-rr-* und der Umstand zeigt, daß da, wo in Tirol freies *-á-* zu *-e-* wird, ebenfalls *-a-* erscheint, so daß also auch hier *marr-*, nicht *mär-* anzusetzen ist. Das Wort spielt namentlich in der Toponomastik eine große Rolle und zwar bis in die Walliser Alpen hinein ZRPh. XXXV, 519. Friaul. *merlin* zu *META 5548* ZRPh. XXXIV, 388 läßt sich neben den *-a*-Formen nicht aufrecht halten; triest. *maroka* zu *MARE 5349* ZRPh. XXVII, 757 trennt das Wort von den gleichlautenden, westlicheren Formen, ohne daß die Bedeutung dazu zwänge; lomb. *maroña* „Schlacke" Lorck, Abergam. Sprachd. 329 s. *5406*).

5370. **marra** „Hacke zum Ausjäten des Unkrautes".

Ital. *marra*, frz. *marre*, prov. *marra*, span. *marra* „Steinhammer", portg. *marra* „eiserner Schlägel". — Ablt.: ital. *marrancio* „Metzgermesser", lomb. *marasa* „Winzermesser", log. *marrattsu* „Messer, um die Hufe der Pferde zu beschneiden", prov. *marras* „Hackmesser", span. *marrazo* „Holzaxt", portg. *marrão* „eiserner Schlägel"; rum. *mărăcine*, *mărăcluне* „Dornstrauch" ZRPh. XXIII, 189; CL. XXXV, 114, ital. *marruca*, montal. *marruga* „Hagebutte", ital. *marrucaio* „Dorngestrüpp", nprov. *esmarrigá* „roden", *marrük* „reichliches, aber schlechtes Futter", *marrigo* „mit Gehölz bewachsene Heide", span. *marrojo* „Berberitze". — Caix, Stud. 406; Thomas, Mél. 107.

5371. **marrah** (arab.) „einst".

Katal., span. *marras* Diez, Wb. 467; Dozy-Engelmann, Gloss. 304; Eguilaz y Yanguas, Glos. 446.

5372. **marren** (niederl.) „festbinden".

Ablt.: frz. *maroquin* „Topprep" Behrens, Frz. Wortg. 373.

5373. **marrjan** (germ.) „hemmen", „ärgern".

Afrz., prov. *marrir* „betrüben", „beunruhigen", „sich verirren", katal., span. *marrar* „sich verirren"; afrz. *marri*, prov., katal. *marrit* (> span. *marrido*) „traurig", „elend", brianç. *marri* „Sohn", *marrio* „Tochter" Tappolet, Verwandtschaftsn. 46; ostprov. *marí* „schlecht". — Zssg.: ital. *smarrire* „verirren", „verlegen", afrz., prov. *esmarir* „verirrt". — Diez, Wb. 205; FrzSt. VI, 70.

5374. ***marro** „Widder".

Gask. *marrú*, katal. *marrá*, span. *marron*. — Ablt.: portg. *marrar* „mit den Hörnern stoßen". (Wohl vorrömisch, zu *MAS 5388* Diez, Wb. 467 ist wegen *-rr-* nicht möglich. Das portg. Verbum ist in seiner geographischen Vereinzelung um so auffälliger, als span. *marron* nicht ganz sicher ist, so daß es vielleicht mit *marrar* „mit dem Hammer schlagen" identisch ist und zu *MARRA 5370* gehört. **MARRO* „Widder" zu *MARRA 5370* ist kaum möglich; das Schwanken in der Endung zwischen *-on* und *-an* könnte auf germ. Ursprung weisen, bask. *marro* „Widder" wäre danach entlehnt).

5375. ***marro** „Kastanie".

Ital. *marrone* (> frz. *marron*) Diez, Wb. 384. (Wohl gall.? Der älteste Beleg ist vielleicht in *maraon*, *maraos* bei Eustachius zu sehen, das allerdings „Kornelkirsche" bedeuten soll).

5376. **marrŭbium** „Andorn".

Ital. *marrobbio*, afrz. *marouge*, nprov. *marüb*, *marrible*, *maruio*, *bonrübi*, *bonrubi* Dante-Leopardi 33; ZRPh. XXVIII, 160, span. *marrubio*, portg. *marroyo*, galiz. *marroulo*; val-levent. *murübya* „Tannenmoos", sav. *marui* „Kamille", „Maßliebchen", veltl. *maroi* „Schwarzerle"; val-sug. *marubyo* „rauh", „roh", venez. *marubio* „grämlich", „brummig", „ernst", atrevis. *marobio* „unwirsch" AGIItal. XVI, 310; XVII, 280. — Ablt.: veltl. *marovin* „Alpenrose" Stud. lett. ling. ded. P. Rajna 684. (Formell unerklärt sind prov. *mairolh*, guern. *merok*, *merog*).

5377. **marsŭppa** „Meerschwein".

Poitev., aun. *marsup*, span., portg. *marsopa*, *marsopla* R. XXXV, 183. (Wohl zu *MARSUPPIUM* „Börse" ZRPh. XXX, 723; XXXII, 83).

5378. **marswin** (nord.) „Meerschwein".

Frz. *marsouin* „Braunfisch" Diez, Wb. 636; FrzSt. VI, 14; Joret, Mél. phonét. norm. 37; ZRPh. XXX, 724.

5379. **martĕllus** „Hammer".

Ital. *martello*, log. *marteddu*, engad. *martè*, friaul. *martiel*, frz. *marteau*, prov. *martel*, katal. *martell*, span. *martillo*, portg. *martello*. Das Wort bedeutet im Südostfrz. „Backenzahn" RomF. XIV, 390. — Mit Suff. W.: frz.

martoise „Aufrichthammer mit zwei Bahnen". — Ablt.: ital. *martellare*, obwald. *marklá* „hämmern"; afrz. *martelin*, nfrz. *marlin* „Holzaxt", nfrz. *martinet* „Schmiedehammer" Gade, Handwerkzgn. 133.

5380. **Martigue** (Ort in Südfrankreich).

Ablt.: frz. *martingale* „Springzügel".

5381. **Martinus** (Eigenname).

Rum. *moş Mărtin* „Bär"; pikard. *martẽ* „Bock"; ital. *martin pescatore*, span. *martin pescador*, aengad. *martin sül glatsch*, log. *pudzone de Santu Martine*, frz. *oiseau de Saint Martin*, span. *pajaro de San Martino*, frz. *martinet pêcheur* „Eisvogel". — Ablt.: campid. *martinika* „Äffin", ital. *martinaccio* „Weinbergschnecke", „Silbermöwe", friaul. *martinas* „Eidechse", frz. *martinet* „Hausschwalbe", span. *martin del rio* „weißer Reiher"; aital. *martinetto*, prov. *martinet* (> span. *martinete*) „Hebemaschine", aital. *martinello* „Spanner an der Armbrust". — Diez, Wb. 205; ZRPh. XXVII, 613.

5382. **martis dies** „Dienstag".

Rum. *marţi*, vegl. *mirte*, ital. *martedì*, log. *martis*, engad. *mardi*, friaul. *martes*, *maters*, frz. *mardi*, prov. *di martz*, katal. *di mars*, span. *martes* Diez, Wb. 205.

5383. **martius** „März".

Arum. *marţ*, ital. *marzo*, log. *martu*, engad., friaul. *marts*, frz. *mars*, prov. *martz*, katal. *mars*, span. *marzo*, portg. *março*. — Ablt.: rum. *marţişor* „März", „Anhängsel, das man jungen Mädchen am 1. März schenkt", ital. *grano marzuolo*, afrz. *marsois*, *marsesche* „Sommergerste", lyon. *marsia* „Platzregen" Thomas, Nouv. ess. 92, nprov. *marsenk(i)ado*, *markansiado* „Märzwetter", alemt. *marsia* „Tau"; ital. *marza* „Pfropfreis", span. *marcear* „die Schafe scheren". — Diez, Wb. 384; Behrens, Rec. Met. 83; Merlo, Stag. mes. 116.

5384. **marþus** (got.) „Marder", 2. **marthar** (fränk., langob.).

1. Prov. *mart*, katal. (> campid.), span., portg. *marta*.

2. Ital. *martora*, judik. *maftru*, frz. *martre*. — Ablt.: nprov. *martulo* „Wiesel". — Diez, Wb. 205; ALLG. III, 327; ZRPh. XXI, 215; WSt. XXV, 102.

5385. **martyr** „Märtyrer".

Rum. *martur*, *martru* „Zeuge"; [rum. *martir*, aital. *martore*, ital. *martire*; lomb. *martul* „töricht" RILomb. XXXIX, 507, log. *marturu* „gelähmt"].

5386. **martyrare** „martern".

[Obwald. *se murtirá* „sich quälen", „sich Mühe geben", friaul. *martorá* „Holz von den Bergen herunterwerfen"]. — Ablt.: friaul. *martor* „Holzriese".

5386 a. **martyrium** „Martyrium".

[Aital. *martorio*, obwald. *martuir* „Mühe", „Plage", aportg. *marteiro*]. — Ablt.: nital. *martoriare* „martern", aportg. *marteirar* id.

5387. **maruca** „Schnecke".

Irp. *maruka*. — Zssg.: kalabr. *kottsamaruka*. (Dazu neap. *maruttsę*, kalabr. *maruttsa* „behauste Schnecke", siz. *marottsu* „Raupe", *marottsulu* „nackte Schnecke" ist zweifelhaft, noch mehr span., portg. *marisco* „Seeschnecke", „Seemuschel" ZRPh. XXVIII, 321; abruzz. *čammarikę*, tarent. *ǧammarrukę* als Abkürzung von *kottsamarruka* SBPhH KlAWWien CXLI, 3, 193 zeigt unverständlichen Anlaut; kalabr. *maruttsa* aus **rumattsa* LIMACEA ZRPh. XXVIII, 4 ist ganz unwahrscheinlich. Der Ursprung des seit dem 8. Jahrh. belegten MARUCA ist unbekannt; MAS ERUCA ZRPh. XXVI, 324 ist begrifflich unwahrscheinlich).

5388. **mas** „Männchen".

Ablt.: span. *marica* „Mannweib" ZRPh. XXV, 743 könnte auch zu *5358* gehören. (Span. *marron* „Widder" Diez, Wb. 467 s. *5374*; frz. *maraud* ZRPh. XXII, 487 s. *5364*; rum. *mare* Puşcariu, Wb. 1027 s. *9643*).

5389. **masar** (ahd.) „Knorren im Ahornholz".

Averon. *masero*, obwald. *maser*, frz., prov. *madre*. — Ablt.: ital. *madroso* „großporig", frz. *madré* „gefleckt". — Diez, Wb. 631; FrzSt. VI, 58; Mussafia, Beitr. 78.

5390. ***mascarare** „mit Kohle schwärzen". Woher?

Frz. *mâchurer*, prov., katal. *mascarar*, portg. *mascarrar*; wallis. *matşerá* „beschmutzen", „schwärzen". — Ablt.: campid. *maskara* „Ruß", vionn. *matserō* „schwarzer Faden, dessen sich die Zimmerleute zum Messen bedienen". (Zusammenhang mit *5394* ist wortgeographisch vorläufig noch schwierig).

5391. **maschale** (griech.) „Achselhöhle".

Kalabr. *mašk(ul)u*. — Ablt.: venez.

skaĵo, triest. *skayo* AGIItal. XVI, 368. (Venez. *skaĵo SCAPULUM* Mussafia, Beitr. 99; AGIItal. XV, 402 ist lautlich nicht möglich).

5392. **masculus** „männlich".

Rum. *mascur* „verschnittenes männliches Schwein", ital. *maschio*, kalabr. *maśku*, tarent. *maśkę* „Riegel", trient., vicent. *masčo* „Eber", log. *maŝu* „Widder", engad. *maschel*, friaul. *maskli*, frz. *mâle*, pikard. *marle* „Kater" ZRPh. XXIV, 128, waatl., neuenb. *maskyę* „Stier", wallis. *mahlo* „Eber", prov. *masele* auch „Eber", katal. *maskle*, aspan. *maslo* „Männchen", „männliches Glied", nspan. *maslo* „Schwanzwurzel", portg. *macho* (> span. *macho*) „Männchen", „Dorn, der in die Öse greift", „Schwanzwurzel" ZRPh. XXX, 467; RL. XIII, 340. Auch lyon. *mokło* „Nierenkolik"? — Ablt.: ital. *mastietto* „Haspen", neap. *maśkettę* „Riegel", kalabr. *maśkiellu* „Türklinke", neap. *ammaśká* „den Schlüssel in das Schloß hineinpassen", kalabr. *maśkatura* „Schloß"; lothr. *mayé* „männliches Schwein" ZRPh. XXXII, 119. — Diez. Wb. 465; Misc. fil. ling. 135; ALLG. III, 527; ZRPh., Bhft. X, 79; RDRom. I, 242. (Neap. *maśkę* „Eis" RDRom. I, 242 ist begrifflich nicht verständlich).

5393. **maska** (germ.) „Hexe".

Nprov. *masko*, piem. *maska*. — Ablt.: prov., piem. *mask*. (Fraglich, da das Wort im Aprov. zu fehlen scheint, also eine Entlehnung aus frz. *masque* *5394* sein kann).

5394. **maskara** (arab.) „Possenreißer".

Rum. *măscară* „Schimpf"; ital. *maschera* (> frz. *masque*, span., portg. *mascara*) „Maske". — Ablt.: siz. *ammaskari* „groß tun", mail. *maskará* „vermummen" RILomb. XLI, 398. — DSchAWPhHKlWien XXXV, 21. (Ausgangspunkt dürfte der Osten sein, da das Wort auch türk., serb., polnisch ist; Zusammenhang mit *MASKA* *5393* ist lautlich und geographisch ausgeschlossen, ital. *maschera* aus **marasca* zu *MAS* *5390* ZRPh. XVIII, 223 ist ganz unwahrscheinlich. Frz. *maquiller* „schminken" ZRPh. III, 565 gehört nicht hierher, da das Wort ursprünglich „arbeiten", „herrichten" bedeutet Dict. Gén. Kaum hierher gehören ital. *mascherecciо*, mail. *maskaritso*, venez. *maskalitso*, veron. *zmagaiso* „in Alaun gefärbtes Leder", pav. *maskarits* „Art feines Leder, aus dem Halftern und Hundekoppeln gemacht werden", bergell. *maskarez* „Halsband der Kühe", comask. *maskarez* „Lederstreifen, mit dem der Klöppel an der Glocke befestigt wird" RILomb. XLI, 398).

5395. **mass** (arab.) „betasten".

Frz. *masser* „massieren".

5396. **massa** „Teig", „Klumpen", „Menge", „Landgut", 2. **maza** (griech.) „Teig".

1. Ital. *massa* „Menge", „Landgut", abruzz. *massę* „Teig", log., engad. *massa*, friaul. *mase*, frz. *masse*, prov. *masa* „Menge", span. *masa*, portg. *massa* „Teig", „Menge"; venez., mant., tirol. *masa*, friaul. *mase*, katal. *masa* „zuviel". — Ablt.: ital. *masso* „großer Stein"; *massaio* „Pächter", *masseria* „Meierei", abruzz. *massariyę* „Wohnung des Pächters", aquil. *massariyę* „Viehpacht", ital. *masserizia* „Hausrat"; abruzz. *massale* „großer Holzblock, aus dem Bretter geschnitten werden"; obwald. *maser* „Hausbesitzer", „Alpengenosse", bergell. *masairola* „Wiesel" RILomb. XLII, 973; frz. *ramasser* „zusammenraffen", jur. *emesé* „das Heu zu Heuschobern aufhäufen" BGlPSRom. VIII, 32, abruzz. *ammassá* „kneten", „den Teig machen", span. *amasar*, portg. *amassar* „backen", portg. *masseira* „Backtrog", galiz. *masseira* „Schweinetrog"; katal. *massegar* „zermalmen".

2. Kalabr. *maza* „Art Brot".

5397. **mast** (germ.) „Mast".

Frz. *mât*, prov. *mast* (> portg. *mast(r)o*). — Ablt.: afrz. *mastel* (> span. *mastel*), *masterel* (> span. *mastelero*, portg. *mastareiu*) „Mast", frz. *mâture* (> neap. *matturę*, livorn. *ammattura* „Mastenwerk"). Auf frz. *mât* beruht auch venez. *matar* „den Mastbaum aufziehen", *dezmatar* „den Mastbaum herunterlassen". — Diez. Wb. 207; FrzSt. VI, 63; ZDWF. IV, 270; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 26.

5398. **masticare** „kauen".

Rum. *mestecă*, ital. *masticare*, log. *mastigare*, engad. *maščer*, friaul. *maskâ*, prov. *mâcher*, prov., katal. *mastegar*, span., portg. *mascar*; pikard. *make* „essen". — + *MANDUCARE* *5292*: lucch. *mastucare*, gen. *mastrügâ*. — Ablt.: frz. *mâchoire* „Kinnbacken", *machine* „Kugel aus weißem Wachs, mit der die Stiefel

oder Schuhe glänzend gemacht werden", *machinoir* „Schabmesser der Schuster" Gade, Handwerkzgn. 49.

5399. **mastix** „Mastixharz", 2. **masticum.**

1. Ital. *mastice*, vicent. *masteze.*

2. Venez. *mástego*, veron., regg. *mástago*, lomb. *masteg*, prov. *mastec.* — Salvioni, P.[1].

5400. **masturbare** „Onanie treiben".

[Ital. *mantrugiare*, gen. *mañüská* „in der Hand herum drehen", venez. *mastrutsar* „zerquetschen"]. (Venez *mastrutsar* *MANU STRUCTIARE* ZRPh. XXVII, 759 ist gekünstelt).

5401. **māt** (pers.) „tot". (Als Ausdruck beim Schachspiel: *schach māt* „der König ist tot").

Ital. *matto* „matt", „schwach", „albern", „töricht", nordital. auch „unecht" (von Perlen und dergl.), „geschmacklos" (von Früchten), *fig mat* „wilde Feige", monferr. *mat* „leer" StR. I, 153, frz., prov. *mat* „matt", „niedergeschlagen", „traurig", katal. *mat*, span., portg. *mate* „matt", „glanzlos"; wald., piem. *mat* „Knabe", *mata* „Mädchen" knüpft wohl an die Bedeutung „töricht" an. — Ablt.: ital. *mattare*, frz. *mater*, prov., katal., span., portg. *matar* „matt setzen", „überwinden", „besiegen", span., portg. auch „töten", altabruzz. *ammactare* „überwinden", amail. *amatazzito* „kraftlos"; piem. *matot* „Knabe", (*ma*)*tota* „Mädchen", „Tochter" ZRPh. XVI, 252; Tappolet, Verwandtschaftsn. 47. — + *FATIGARE*: valenc. *matigar* „ermüden". — Diez, Wb. 207. (Ital. *matto* „töricht" *MATTUS 5428* „betrunken" Diez, Wb. 384 ist lautlich und begrifflich nicht befriedigend; piem. *mat* zu ahd. *magat* Diez, Wb. 384, span. *matar* *MACTARE* Diez, Wb. 468 sind lautlich unmöglich; veltl. *mak* „Sohn" RILomb. XXX, 1507 s. *5197*).

5402. **mataris** (gall.) „Wurfspieß", 2. **mattaris.**

1. Ablt.: bresc., bergam., comask., crem. *marel* „Scheit", „Knüppel", „Pfeil", venez. *marelo* „der Teil des Rückgrates, an dem der Lungenbraten sitzt", frz. *méreau* „Spielmarke", *marelle* „Brettspiel" ZRPh. XXVII, 374; venez. *madraso*, mant. *maras* (> aital. *marasso*), ferr., bologn. *magaras*, friaul. *madrak* „Otter" AGIItal. XV, 500; XVI, 310; Jagić-Festschrift 40.

2. Aital. *mattero* „Teigrolle", „Mangelholz". — Ablt.: ital. *matterello* id., afrz. *matras* „Lanze", „Speer", nfrz. *matras* „Destillierkolben", prov. *matratz* „Lanze", „Speer". — Diez, Wb. 636; Thurneysen, Keltorom. 107.

5403. **mataxa** 1. „rohe Seide", „Seil", 2. „*Strähne", „Gebinde".

2. Ital. *matassa*, campid. *madassa*, afrz. *maaisse*, montbél., franche-comt. *mas*, lothr. *mah* „Bündel Hanf", prov. *madaisa*, katal. *madeixa*, span. *madeja*, portg. *madeixa*. — + *CATARTHOS 1766*: span. (> portg.) *cadejo*. — Ablt.: siz., tarent. *matassaru*, kalabr. *matessaru* „Haspel". — Diez, Wb. 207; ALLG. III, 528; Thomas, Mél. 108. (Wie verhält sich katal. *madeixa* „Kinnbacke" dazu?).

5404. **Mate** „Zusammenkunftsort der Diebe in Paris".

Ablt.: frz. *matois* „schlau" Diez, Wb. 636.

5405. **mategenoot** (niederl.) „Tischgenosse".

Frz. *matelot* „Matrose" R. III, 156; FrzSt. VI, 120; ZDWF. IV, 274. (Zu *MATTA 5423* Diez, Wb. 636 ist formell nicht möglich).

5406. **mater** „Mutter".

Ital. *madre*, frz. *mère*, prov. *maire*, katal. *mara*, span., portg. *madre.* Die Form der Schriftsprache dringt namentlich in der Anrede langsam in Italien, rasch in Frankreich überall in die Mundarten ein, nprov. *maire* hat verächtlichen Beiklang, südostfrz. *mare* heißt „Muttertier"; Kurzform: portg. *may*; campid. *mardi* „Mutterschwein"; neap. *matrę*, campid. *mardi*, obwald. *madrę* „Gebärmutter", alomb. *mare* „Epidermis" Misc. Rossi-Teiss 409. — Ablt.: engad. *madrüč* „Patin"; campid. *mardina* „Hirschkuh", *marduska* „Schweinchen", *mardiedu* „Muttertiere" ZRPh. XXXIII, 668; lomb., venez. *maroña*, triest. *moroña* „Schlacke" ZRPh. XXVII, 750; ATriest. XXX, 156; AGIItal. XVI, 310; bologn. *mareña*, venez. *maruña* „Metallschlacke"; neap. *matronę*, piazz. *matroň* „Magen", *mutroň* „Nieren" MILomb. XXI, 281; engad. *mel madrun*, obwald. *madernačę* „Kolik". — Tappolet, Verwandtschaftsn. 28. (Lomb. *maroña* zu *MAERA 5398* Lorck, Abergam. Sprachd. 309 oder zu *MORE 5706* ist wenig wahrscheinlich; cam-

pid. *mardi* und Ableitungen könnten mit Rücksicht auf acampid. *madrii* auch zu 5422 gehören, nur muß man eine Form **MATRĪCE* voraussetzen).

5407. **materiamen** „Zimmerholz".

Afrz. *merrien*, nfrz. *merrain*, prov. *mairam* (> aital. *marrame*). — Ablt.: abruzz. *marramiyerę* „Zimmermann", „kunstfertig".

5408. **materiamĕntum** „Bauholz".

Afrz. *mairement*. — Ablt.: afrz. *bois marmenteaux* „Bauholz", „hohe Zierbäume in der Nähe eines Landhauses".

5409. **matĕries** „Bauholz", „Stoff", „Talent", 2. **matēria**, 3. **matĕrium** „Balken".

1. Lucch. *matiere* AGIItal. XVI, 455.

2. Bologn. *madira* „Dachlatte", misox. *madera* „getäfelte Wand" AGIItal. XVI, 455; afrz. *maiere*, lyon. *mayiri* „umgehauene Eiche", „Bündel von Weidenzweigen, die zum Anbinden der Reben verwendet werden", span. *madera* „Holz" (> campid. *madera* „Krummholz" (zum Schiffsbau), portg. *madeira* „Holz"; [ital. *materia*, afrz. *matire*, nfrz. umgedeutet in *parler d'autre martire* „von etwas anderem sprechen", nfrz. *matière*, span., portg. *materia*; aital. *tornare in sua materia* „zum Bewußtsein kommen"]. — Ablt.: lucch., pistoj. *smatriato* „verrückt", atosk. *smatria* „Verrücktheit", „Torheit" AGIItal. XII, 133; Misc. Rossi-Teiss 351.

3. Lucch. *mateo*, prov. *madier* (> aital. *madiere* AGIItal. XV, 379), span. *madero*. — Ablt.: span. *(al)madreña* „Holzschuh"? (Oder lucch. *matiere* auch Lehnwort aus dem Frz.).

5410. ***maternalis** „mütterlich".

Aital. *madernale* „rechtmäßig", „vorzüglich", nital. *madornale* „ungewöhnlich groß". — Mussafia, Beitr. 75.

5411. ***maternio** „Art Traube".

Obwald. *madarñun*, *bardalun*.

5412. **matia** „Eingeweide".

Rum. *maţe* „Gedärme", *maţ* „Darm", neap., sublac. *mattse* „Gedärme", log. *matta* „Bauch". — IgF. VI, 116.

5413. **matiarius** „Fleischhauer, der die Gedärme reinigt".

Rum. *măţar* Giuglea, Cerc. lexic. 14.

5414. **matmōrah** (arab.) „Keller".

Span., portg. *mazmorra* „unterirdisches Gelaß" Diez, Wb. 468; Dozy-Engelmann, Gloss. 312; Eguilaz y Yanguas, Glos. 448.

5415. **matrah** (arab.) „Matratze".

Span., portg. *almadruque*, katal. *almatrach* „Kissen", „Polster" (> prov. *matelas*, frz. *matelas* > ital. *materasso*); valenc. *matalaf*; auch portg. *madraço* „Faulenzer"? — Diez, Wb. 207; Dozy-Engelmann, Gloss. 151; Eguilaz y Yanguas, Glos. 207; RomF. IV, 360.

5416. **matricalis** „zur Gebärmutter gehörig".

Mail. *ma medregal* „Hysterie" Salvioni, P.[1]. — Mit Suff. W.: chian. *matrekeya* „Gebärmutter".

5417. **matrīcula** „Matrikel".

Avenez. *mariegola* mit *-ie-* von *riegola* KJBFRPh. VII, 1, 123. — Rückbild.: atrient. *madrica* „Gerichtsbarkeit", atrevis. *mariga*, *marigo*, ampezz. *marigo*, friaul. *merige* „Gemeindevorstand", avenez. *merigo* „Straßenaufseher". — R. XXXVI, 226; AGIItal. XVI, 310; XVII, 279; KJBFRPh. VIII, 1, 145. (Poles. *marugola* „Bienenkönigin", „Räuberhauptmann", rover. *marugele* „grüne Eidechse", trient. *marugela* „Gottesanbeterin" (mantis religiosa) RDRom. II, 95 sind formell und begrifflich nicht ganz durchsichtig).

5418. **matricularius** „Matrikelschreiber".

[Afrz. *mareglier*, nfrz. *marguillier*, lothr. *mualé*, lyon. *manili*, vend. *marlé*, prov. *marrelier*, *mairilhier*]. — Das Wort bedeutet in den frz. Mundarten namentlich den „Küster, der die Glocken läutet". — Diez, Wb. 635; G. Paris, Mél. ling. 349; Mél. Wilmotte 239; At. Ling. 1627.

5419. **matrīgna** „Stiefmutter" CGIL. IV, 262, 46.

Ital. *matrigna*, obwald. *madreña*. — Ablt.: pistoj. *matriño*, aret. *madriño*, novar. *pader madreño*, mail. *papa madreñ*, röm. *madreño* „Stiefvater" Rom. Gram. II, 360; Tappolet, Verwandtschaftsn. 134; WSt. XXV, 102.

5420. **matrīna** „Patin".

Ital., uengad. *madrina*, afrz. *marine*, prov. *mairina*, katal. *marina*, span. *madrina*, portg. *madrinha*. — Mit Suff. W.: frz. *marraine*. — Diez, Wb. 636.

5421. **matrisĭlva** „Geißblatt".

Ital. *madreselva*, nprov. *meireseuvo*, *seuvomeire*, span., portg. *madreselva* R. XXXII, 344.

5422. **matrix** „Gebärmutter".

Rum. *mătrice*, maram. *mătrice* „Kolik", „Gicht", mazed. *mătrică* „Mutterschaf".

ital. *matrice*, neap. *mátrękę* „Schlamm", log. *madrige* „Hefe", acampid. *madrii de porcu* „Mutterschwein", log. *boe madrige* „alter Ochse", afrz. *marriz*, aprov. *mairitz*, auch „Mark der Bäume", *vaca mairitz* „Zuchtkuh", limous. *mairí* „Schaf, das getragen hat" Thomas, Nouv. ess. 296, span., portg. *madriz*. — Ablt.: ital. *matricina* „starkes, junges Unterholz"; „Zitronenpresse", *matricino* „Schößling"; log. *madrigadu* „Mutterschafe", span. *madriguera* „Kaninchenhöhle", *amadrigarse* „sich zurückziehen", valenc. *amadrigar* „freundlich aufnehmen".

5423. **matryia** (griech.) „Stiefmutter", 2. **matrea** CGlL. IV, 262, 46.

2. Vegl. *matraya*, neap., abruzz. *matreyyę*, siz. *matria*, apul. *matreya*. Danach neap., abruzz. *patriyyę*, canistr. *patreo*, apul. *patriyo*. — Rom. Gram. II, 360; Bartoli, Dalmat. I, 305; II, 432.

5424. **matta** „Decke", 2. ***natta**.

1. Aital. *matta*, siz. *matta*, neap. *mattę* „Schar", „Menge", „Vereinigung" (meist in schlechtem Sinne), sublac. *matte* „Bündel", altabruzz. *matto* „dürres Reisig, das verbrannt wird", velletr. *matto*, abruzz. *mattę* „Strauß", log. *matta* „Gebüsch", „Baum", frz. *matte* „geronnene Milch", nprov. *mato* „Grasziegel", „Heu- und Strohschober, die miteinander abwechseln", „Algen", katal., span. *mata* „Gebüsch", „Strauch", „Staude", portg. *mata* „Wald", „Holz". — Ablt.: frz. *maton*, katal. *mató* „geronnene Milch", „Lab", wallon. *matõ* auch „Schneeballenstrauch", lyon. *matõ* „Rübölkuchen"; frz., prov. *mat* „kompakt", „fest" Dict. Gén.

2. Frz. *natte*; lomb. *nata* „schlechter Käse", katal., span., portg. *nata* „Rahm". — Ablt.: span. *nateron* „Streichkäse". — Diez, Wb. 646; ZRPh. III, 472; VI, 121; ALLG. IV, 129; LBlGRPh. XXXII, 69 (Frz. *natte* zu hd. *matze* Diez, Wb. 208 ist schon darum abzuweisen, weil das deutsche Wort aus dem Lat. stammt; span. *nata* zu *NATARE 5870* Diez, Wb. 472 ist lautlich, zu *NATTA* „Walker" ZRPh. V, 564; RomF. I, 442 begrifflich unmöglich; span. *manteca* ZRPh. XXXI, 121 s. *5327*; frz. *mat* in *pain mat* „schweres, teigiges Brot" *MATTUS 5428* ZRPh. XIV, 369 liegt begrifflich nicht näher; nprov. *mate* „feucht" ist formell eher eine Adjektivisierung von *mata* als *MATTUS 5428*, besonders da die alte Sprache das Wort nicht kennt, doch ist es begrifflich noch nicht aufgeklärt).

5425. **mattea** „Keule".

Ital., engad. *mazza*, friaul. *matse*, frz. *masse*, prov., katal. *masa*, span. *maza*, portg. *maça*; trevigl., pav., piac., piazz. *masa* „Pflugschar". — Ablt.: ital. *mazzo*, b.-manc. *mo*, nizz. *mas* „Blumenstrauß"; span. *mazo*, portg. *maço* „Keule"; ital. *mazzuola* „Stock", „Knüttel", „Keule", friaul. *matsuele* „großer Holzhammer", prov. *masola*, span. *mazuela* „kleiner Hammer"; trevigl. *masela* „Blitz", pad. *matsarolo* „Alpdrücken", ital. *mazzone* „Meeräsche" (mugil cephalus) BDRom. II, 46; lyon. *marsota* „Kornblume", ital. *ammazzare*, span. *mazar*, portg. *maçar* „prügeln". — Zssg.: ancon. *matsamorello*, siz. *mattsamareḍḍu*, bologn. *matsapéider*, imol. *matsaped* „Alpdrücken", letztere mit dunklem zweiten Teile, die ersteren mit *mar 5343* zusammengesetzt. — Diez, Wb. 208; ALLG. III, 528; VI, 129; R. XVIII, 551; Mussafia, Beitr. 78; At. Ling. 116. (Aital. *mazzeranga* „Rammblock", „Stampfe", *mazzerangare* „einrammen" aus ***mazzangherare* Misc. Ascoli 433; AGlItal. XVI, 204 ist morphologisch nicht klar, da scheinbar gleichgebildetes *pozzanghera* „Pfütze" in seinem Ausgang auch dunkel ist; ital. *mazzone* *MYXON* Caix, Stud. 408 ist lautlich unmöglich).

5426. ***matteuca** „Keule".

Rum. *măcĭucă*, frz. *massue*. — Mit Suff. W.: megl. *măcĭocu*, venez. *matsoka*, engad. *matsük*, span. *mazocho*; auch log. *matoku* „groß"? — Ablt.: rum. *măşcat* „großhörnig"; ostfrz. *męsčal* „Skabiose" Behrens, Frz. Wortg. 162.

5427. **mattianum** „Art Apfel".

Frz. *marcienne* „wolliger Schneeball, dessen Beeren wilden Äpfeln gleichen"; aspan. *maçana*, nspan. *manzana*, portg. *maçã*. — Ablt.: span. *manzano*, portg. *maceira* „Apfelbaum". — Diez, Wb. 466; R. XXXVI, 280.

5428. **mattus** 1. „feucht", 2. „betrunken".

2. Ablt.: rum. *ameţi* „betäuben", „schwindelig machen". (Ital. *matto* s. *5401*, frz. *mat* s. *5424*).

5429. **matula** „Nachttopf".

Siz. *mátara* RILomb. XLIII, 622.

5430. **maturare** „reifen".

Ital. *maturare*, log. *madurare*, engad.

madürer, friaul. *madurá,* prov., katal., span., portg. *madurar.*

5430a. ***maturescere*** „reif werden".

Friaul. *madrèši,* portg. *amadurecer.*

5431. ***maturicare*** „rechtzeitig verrichten".

Aspan. *madurgar,* nspan., portg. *madrugar* „früh aufstehen" Diez, Wb. 465.

5432. **maturitas** „Reife".

Afrz. *meurté.*

5433. **maturus** „reif".

Mold. *mătur* „morsch", vegl. *matoir(e),* ital. *maturo,* log. *maduru* „groß" (von Früchten), lomb. *marüd,* engad. *madür,* friaul. *madur,* frz. *mûr,* prov., katal. *madur,* span., portg. *maduro.* — Ablt.: lyon. *amodüri* „ruhig werden"; span. *madroño* „Erdbeerbaum" Misc. fil. ling. 136. (Rum. *mátur* „alter Mann" JBIRum SpLeipzig IX, 227 stammt wohl aus dem Slav.).

5434. **matutinum** „Morgen".

1. Ital. *mattino,* frz. *matin,* prov., katal. *matí.*

2. Anordital., atosk. *maitino,* aprov. *maití* (> span. *maitines* „Frühmette"); bresc. *maití* „Dunkelheit" Mussafia, Beitr. 76. — Ablt.: bologn. *maitinà* „Katzenmusik, die Witwen und alten Mädchen bei der Verheiratung gebracht wird".

3. Engad. *mudinas* „Sylvesterläuten", obwald. *mudinęs,* tirol. *madrinas* „Mette", friaul. *madins* „Weihnachtsmette", lyon. *madẽ.* — Ablt.: siz. *zmatinarisi* „früh aufstehen", San-Frat. *zmariners* „aufwachen" RILomb. XXI, 295; forez. *madinâ* „Ostwind" R. XXXVI, 100. — ZRPh. XXIII, 522; XXVII, 152.

5435. **maþwa** (got.) „Wiese".

Portg. *mouta, moita* „kleines, dichtes Gebüsch". (Fraglich, da die Bedeutung nicht recht paßt. Zusammenhang mit *motta* 5702 Diez, Wb. 218 ist formell und begrifflich noch schwieriger; portg. *mata* s. 5424).

5436. ***maukō*** (got.) „Bauch". Vgl. niederl. *moocke.*

Prov. *mauca,* katal. *moca* „Gedärm", „Geschlinge". — Ablt.: katal. *mocada* id., *mocadar* „Wurstmacher" Diez, Wb. 637.

5437. **mau mau** (Lallwort).

Veltl. *momoo, mamoo, mamao* „Gespenst", „Teufel", „Insekt", puschl. *momoi* „Gespenst", veltl. *momöu* „Läuse"; nprov. *mamau* „Wehweh". — AGIItal. XVI, 366.

5438. **maurus** „Mohr".

Ital., span. *moro,* portg. *mouro* „schwarz". — Ablt.: ital. *morello* „schwarzbraun", imol. *morlon* „bleich", afrz., prov. *morel,* nfrz. *moreau* „Rappe", span. *moreno* „bräunlich", *morondo* „geschoren", *morillo* (> portg. *murilho,* sard. *muriłu*) „Feuerbock" (nach dem Mohrenkopfe, der ihn ziert) Schuchardt-Mussafia 5; parm. *moreska* „Streit". — Diez, Wb. 217; 470. Vgl. 5680b.

5439. **mausim** (arab.) „Jahreszeit".

Span. *monzon,* portg. *moução* (> frz. *mousson*) „Monsun" Dozy-Engelmann, Gloss. 517; Eguilaz y Yanguas, Glos. 459.

5440. **mauthaban** (arab.) („Bezeichnung einer, in der Zeit der Kreuzzüge, in der Levante zirkulierenden Münze mit einer sitzenden Christusfigur").

Venez. *matapan* „eine um 1193 eingeführte venezianische Münze" (ähnlich der obigen), daraus im Orient: *marzapane* „Bezeichnung einer Münze", „Bezeichnung einer 10 %igen Abgabe", im 13. Jahrh.: „Bezeichnung einer Schachtel, die 1/10 des 'moggio' umfaßte", daraus siz. *martsapanu,* neap. *martsapanę,* im 14. Jahrh.: „Bezeichnung des Inhaltes einer solchen Schachtel", „Zuckerwerk", „Marzipan", daher ital. *marzapane,* frz. *marsepain,* span. *mazapan,* portg. *massapão* ZDWF. VI, 59.

5441. **mauwe** (fränk.) „vorgestreckte Lippe".

Frz. *moue* Diez, Wb. 644; FrzSt. VI, 124.

5442. **mauwe** (fränk.) „Möwe".

Afrz. *moue,* pikard. (> nfrz.) *mauve.* — Ablt.: nfrz. *mouette* Diez, Wb. 644; FrzSt. VI, 116.

5443. **maxilla** „Kinnbacke".

Rum. *măsea,* ital. *mascella,* engad. *mašela,* afrz. *maissele,* prov. *maisela,* katal. *maxella,* span. *mejilla,* galiz. *meijella.* Das Wort bedeutet im Ital., Wallon., Gask., Span., Galiz. „Wange" RomF. XIV, 402, im Rum., Lyon. „Backenzahn". — Mit Suff. W.: alog. *massuḍḍa* „Wange". — Rückbild.: montbel. *męš,* nprov. *meiso.*

5444. **maxillaris** „Backenzahn".

Ital. *mascellare,* gallur. *massiḍḍali,* engad. *masler,* friaul. *maselar,* afrz. *maisseler,* heute vielfach dial. *meselié,* südostfrz. *maiselá.* — + *mâcher* 5321: frz. *mâchelière*; auch afrz. *doi maxeleir* „Ringfinger"? — RomF. XIV, 388.

5445. **maximare** „zunehmen".

Aportg. *marmar* RL. III, 190.

5446. **maximus** „der Größte".

Afrz. *maisme*; [ital. *massimo*, span. *májimo*, portg. *maximo*].

5447. **mayzen** (arab.) „Scheune".

Ital. *magazzino*, siz. *ma(g)asenu*, *malase(nu)*, *mayadzé* RILomb. XL, 1115, log. *kamazinu*, frz. *magasin*, span. *almacen*, (*al*)*magacen*, portg. *armazem*. — Diez, Wb. 200; Dozy-Engelmann, Gloss. 147; Eguilaz y Yanguas, Glos. 205.

5448. **mazzal** (hebr.) „Stern", „Schicksal".

Ablt.: span. *desmazalado* „unglücklich" AGIItal. X, 18.

5449. **mē** „mich".

Rum. *mine*, vegl. *main*, südital. *mene* KJBFRPh. X, 112, ital., log. *me*, engad. *mai*, friaul. *me*, frz. *moi*, prov., katal. *me* Rom. Gram. II, 75. — Ablt.: poitev. *amuesé* „die Hunde heranrufen mit à moi" ZRPh. XXVI, 327. (Ital. *ammiccare* Misc. fil. ling. 39 ist morphologisch nicht möglich, zu *micco* „Brüllaffe" *5560* ZRPh., Bhft. I, 91 ist formell und begrifflich bedenklich).

5450. **mēcum** „mit mir".

Vegl. *konmaik*, ital. *meco*, aital. *conmeco*, span. *conmigo*, portg. *comigo*. In der Basilikata ist *maik* allgemein Präpositionalis Rom. Gram. II, 75.

5451. ***medialis** „eine kleine Münze, die einen halben Denar gilt".

Atosk. *medaglia*; nital. *medaglia* (> frz. *médaille*, span. *medalla*, portg. *medalha*) „Schaumünze", frz. *maille* „kleine Kupfermünze", prov. *mealha*, aspan. *meaja*, aportg. *mealha*. — Diez, Wb. 208; R. XIII, 289. (Die rom. Formen setzen **medalia* voraus, das durch Dissimilation entstanden und eigentlich ein Plural wäre, auch müßte die ital. Form aus Frankreich stammen. **Metallea* Diez, Wb. 208; ALLG. VI, 532 wäre nur möglich, wenn Nordfrankreich der Ausgangspunkt wäre und die Verbreitung nach Schwund des *-t-* stattgefunden hätte, womit aportg. *medalia* schwer vereinbar ist. Auffällig bleibt freilich der völlige Mangel von **medialis* in diesem Sinne im Mlat.).

5452. **medianus** „in der Mitte befindlich".

Ital. *mezzano*, engad. *mezzaun*, frz. *moyen*, [span. *mediano*], portg. *meão*; ital. *mezzano* (> span. *mezana*, portg. *mezena*) „Besamsegel"; portg. *meião*, astur. *mianu* „Radnabe"; piem. *miaña*, portg. *meã* „Mittelband am Dreschflegel" WS. I, 241; béarn. *mieyá* „Grenzlinie zwischen zwei Grundstücken"; nprov. *meyam* „Scheidewand im Stall". — Ablt.: frz. *moineau* „Mauererker" RomF. XV, 320. (Rum. *mezin* „jüngstes Kind" Puşcariu, Wb. 1065 ist slav. Ursprungs Tiktin, Wb., frz. *moineau* zu *5652* Dict. Gén. liegt begrifflich ab).

5453. **mediare** „halbieren".

Frz. *moyer* „Steine nach der Ader spalten", bearn. *mieyá*.

5454. ***mediarius** „Pächter".

Nordital. **mezzaro* (> tosk. *mezzadro*), prov. *meyer*, katal. *miger*. (Tosk. *mezzadro* **MEDIATOR* R. XXV, 304 ist morphologisch nicht gut möglich, solange ein Verbum **MEDIARE* „verpachten" nicht nachgewiesen ist).

5455. **mēdĭca herba** „Medischer Klee".

Aital. *meliga*, sublac. *meneka* „Sorghum", „Buchweizen", span. *mielga* „Schneckenklee". — Ablt.: ital. *melicone* „Mais", romagn. *malgats*, mail. *melgaš* „Hirse", ital. *melgone*, *melgotto* „grobe Sorte Mais"; triest. *menegrin* „Goldammer", „Zeisig" ZRPh. XXVII, 754. — Diez, Wb. 469.

5456. **medicamen** „Heilmittel".

Aspan. *meegambre*. (Span. *vedegambre* „Nieswurz" R. XXIX, 375 ist begrifflich zweifelhaft KJBFRPh. VI, 1, 379 und lautlich nicht ganz einwandfrei).

5456 a. **medicamĕntum** „Heilmittel".

Afrz. *megement*.

5457. **medicare** „heilen".

Vegl. *medcuar*, ital. *medicare*, log. *meigare*, engad. *medger*, afrz. *megir*, lothr. *muayé*. — Ablt.: afrz. *megëiz*, nfrz. *mégis* „Alaun", „Asche zum Weißgerben", *mégir* „weißgerben", *mégissier* „Weißgerber". — Diez, Wb. 637; R. II, 244.

5458. **medicīna** „Arznei".

Piem. *meižina*, gen. *mežina*, log. *meigina*, afrz. *messine*, prov. *metzina*, [aspan. *melecina*], portg. *mezinha*. — + *MISCITARE 5605*: engad. *maždina* ZRPh. XXIX, 624.

5459. **mĕdĭcus** „Arzt".

Vegl. *medko*, ital. *medico*, venez. *miedego*, gen. *megu*, log. *meigu*, afrz. *mie*, *miege*, [*mirie*], lütt. *met*, freib. *maidzo*, prov. *metge* (> aspan. *menje*) AStNSpL. CXXVI, 188. — Zssg.: trient.

medek(maistro) „Wermut“ Schneller, Rom. Volksmd. 156.

5460. ***mediēna** „Speckseite“.

Veron. *mezena*, agen., tagg. *mezzena*, regg. *mzaina*, engad. *mazain*. — Mit Suff. W.: ital. *mezzina*, prov. *megina*.

5461. **medietas** „Hälfte“, „Mitte“.

Friaul. *mete*, *metide* aus **medite* AGIItal. XVI, 230; ital. *metà*, engad. *mited*, frz. *moitié*, prov., katal. *meitat*, span. *midad*, portg. *mitade*. — Ablt.: afrz. *moiteenc*, prov. *meitadenc*, morv. *mitoëšć* „Pächter“ Thomas, Mél. 110, nfrz. *métayer*, prov. *meitadier* „Pächter“, frz. *métairie* „Pachthof“ Diez, Wb. 213.

5462. **mĕdius** „in der Mitte befindlich“, 2. ***mesus** (osk.).

1. Rum. *miez*, ital. *mezzo*, alog. *meiu*, engad. *mez*, friaul. *miets*, afrz. *mi*, prov. *mieg*, katal. *mits*, span. *medio*, portg. *meio*; rum. *miez* „Kern“; span. *media*, portg. *meia* „Strumpf“. — Ablt.: obwald. *miaunk* „Stamm von etwas mehr als Schenkeldicke“ RomF. XI, 455; prov. *megier* „Pächter“, wallis. *mieyí* „Gehilfe des Sennen“ Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 281; ital. *mezzina* „Eimer“, „Wasserkrug“; prov. *megiera* „Flüssigkeitsmaß“. — Zssg.: rum. *mijloc*, aital. *miluogo*, frz. *milieu*, prov. *miegluoc*, aportg. *meogoo*, *em meogoo* RL. III, 148; Gr. Gr. I², 970; afrz. *mitan* TEMPUS *8729* „Hälfte“, namentlich südostfrz. ZRPh. IX, 141; AStNSpL. CXXI, 446, frz. *mitanier* „Pächter“; campid. *meigama* CALMA *1379* „Mittagszeit“ AGIItal. XV, 483; rum. *miază zi*, ital. *mezzogiorno*, frz. *midi*, prov. *miegdi*, span. *medio dia*, portg. *meio dia* „Mittag“, rum. *miază noapte*, ital. *mezzanotte*, frz. *minuit*, prov. *mieia nuech*, span. *media noche*, portg. *meia noite* „Mitternacht“; uengad. *mets frar*, apuschl. *mezzo fratello* „Halbbruder“ Tappolet, Verwandtschaftsn. 140; RILomb. XXXIX, 616; pav. *in migola* (aus *mi-log-a*) *mezzo*, apav. *per minnemeççço*, trient., puschl. *milimez* „mitten drinn“ AGIItal. XII, 415; XVI, 295; RILomb. XXXIX, 616; ital. *in mezzo*, *in mezzo a*, aital. *in me a*, afrz. *en mei*, prov. *en miei* „mitten in“, „in“, daraus umbr. *ma* „in“ Rom. Gram. III, 435; ital. *per mezzo*, frz. *parmi*, prov. *par miei*, span. *por medio* „durch“, lyon. *ētremi* „zwischen“; ital. *dimezzare*, span. *demediar* „halbieren“.

2. Vegl. *mesu*, abruzz. *miesę*, canistr. *meso*, sublac. *mesu* RDRom. II, 486. (Log. *mesu* ist vielleicht, da alog. *meiu* daneben steht, Entlehnung aus der Schriftsprache SBPhIHKlAWWien CXLV, 5, 56; afrz. *mitan* *MEDIETANTE ZRPh. XVI, 383; XVIII, 224 ist lautlich im Südosten, wo *mitē* begegnet, nicht möglich; portg. *ámago* „saftiges Fruchtfleisch von Orangen“, „Mark“ MEDIU LOCU Gr. Gr. I², 970 und 995 ist sachlich und formell nicht möglich RL. XIII, 267; span. *entremes* „Zwischenspiel“ Diez, Wb. 447 s. *5612*).

5463. **medŭlla** „Mark“, 2. **merŭlla.**

1. Rum. *măduvă*, ital. *midolla*, *midollo*, log. *meuḍḍu*, engad. *miguol*, friaul. *medole*, afrz. *meolle*, nfrz. *moelle*, lothr. *mol* Mask., prov. *mezula*, nprov. *mudelo*, béarn. *medut*, *medure*, span. *meollo*, transmont. *miola*, portg. *miolo*; mail. *nidola*, tess., veltl. *ñola*, val-magg. *nivola*, nordsard. *neuḍḍu* mit unerklärtem *n-* ZRPh. XXIII, 522; trevigl. *miñola*, sav. *meñola*; lucch. *migrolla*; obwald. *mizuole*, uengad. *misguol* zeigt Einmischung von MEDIUS *5462*; siz. *miduḍḍa* „Gehirn“, kalabr. *midoḍḍa*, span. *meollo*, jud-span. *meoyo* „Gehirn“, „Stirn“, portg., galiz. *miolos* „Gehirn“ RomF. XIV, 419. — Ablt.: rum. *mădular* „Glied“.

2. Tosk. *mirolla*, umbr., röm., kors. *merolla*, bologn. *amrola*, parm., piac. *marola*, mirand., ferr. *ambrola*. — Behrens, Rec. Met. 119; Rom. Gram. II, 433; RomF. XIV, 350; AGIItal. XVI, 372. (Die *-r-*Form ist vielleicht die im Lat. ursprünglichere, die *-d-*Form daraus durch Anlehnung an MEDIUS *5462* entstanden IgF. XXI, 118; AStNSpL. CXXIV, 381; wegen uengad. *meola*, ert. *médole* ein *MEDULA anzusetzen Salvioni, P.², ist nicht nötig und lautlich nicht einmal passend).

5464. **mĕdus** (germ.) „Met“.

Afrz. *mies*, nwallon. *mi*. — Diez, Wb. 640; FrzSt. VI, 77; ZRPh. IX, 502.

5465. ***meina** (gall.) „rohes Metall“.

Ital. *mina*, frz. *mine*, prov., katal., span. (> portg.) *mina* „Mine“. — Ablt.: frz. *minière*, prov. *meniera* (> ital. *miniera*, aspan. *minera*, portg. *mineira*) „Bergwerk“; ital. *minare*, frz. *miner*, prov., katal., span. (> portg.) *minar* „untergraben“ Thurneysen, Keltorom. 66. (Die historische Begründung fehlt noch; zu MINARE 5582 Diez, Wb. 214 wäre lautlich nur möglich, wenn Sizilien sich als Ausgangspunkt des Wortes nachweisen

ließe; portg. *minhoca* „Regenwurm“ RL. III, 136; XIII, 202 ist lautlich mit *-nh-* gegenüber dem *-n-* des Verbums schwierig; *MINIUM 5585* paßt begrifflich nicht recht).

5466. **meise** (hd.) „Meise“.

Wallis. *mez.* — Ablt.: norm. *mezet*, lothr. *mohat*, montbél. *mezot.* — Auch frz. *mazette* „schlechtes, kleines Pferd“, „ungeschickter Mensch“ Behrens, Frz. Wortg. 167. (Frz. *mazette* zu hd. *matz* Diez, Wb. 637; zu ital. *mazza* „Keule“, „Stock“ R. III, 113 ist lautlich unmöglich).

5467. **meisinga** (germ.) „Meise“.

Frz. *mésange*, aprov. *mezanga* (> portg. *musango*), nprov. *mezange*, *obezange*, *murengo*, *mirulengo*, *pernigle*, *melango*, katal. *marlenga.* — Diez, Wb. 638; FrzSt. VI, 29; ZRPh. XXXI, 616; At. Ling. 844. (Z. T. scheint sich *MERULA 5534* eingemengt zu haben).

5468. **mejare** „harnen“.

Vegl. *miur*, log. *meare*, span. *mear*, portg. *mijar.* — Ablt.: vegl. *meyatoira* „Harn“, lucch., pistoj. *meǧǧa* „Kuhfladen“ in der Bedeutung durch *META 5548* beeinflußt, tosk. *meggione* „plumpe Person“. — Diez, Wb. 468; ALLG. III, 528; AGIItal. XVI, 455. (Lucch. *meǧǧa* **METICA* AGIItal. XII, 131 ist lautlich nicht möglich).

5469. **měl** „Honig“.

Rum. *miere*, vegl. *mil*, ital. *miele*, log. *mele*, engad. *meil*, friaul. *mil*, frz. *miel*, prov., katal. *mel*, span. *miel*, portg. *mel.* Das Wort ist im Rum., Gen., Lomb., Venez., Tirol., Friaul., Katal., Span. Femininum, in gen. *ameil*, piem. *amé* mit dem Artikel verwachsen Rom. Gram. II, 377. — Ablt.: bologn. *melum*, bresc. *mlöm*, parm. *vlum*, lyon. *melẽ* „Mehltau“, portg. *mela* „Mehltau“, *melar* „vom Mehltau verdorben sein“, *melado* „schwächlich“; span., portg. *melindre* „Honigkuchen“, „süßlich“. — Zssg.: campid. *bukkameli*, log. *a(n)na e mèle*, ghilard. *maramele* „Wiesel“ RILomb. XLII, 670, vgl. *5763.* (Die sardischen Bezeichnungen des Wiesels sind offenbar vielfach mißverstanden und umgebildet worden. *Bokkamele* bezeichnet das speziell sardische „Honigwiesel“, so daß hier vielleicht der Ausgangspunkt zu suchen ist. Daß ein sard. **donna bella* zu *donna de mele* umgebildet worden sei, weil die Wiesel den Honig lieben ZRPh. XXXIV, 214, ist nur möglich, wenn der ganze Ausdruck vom italienischen Festlande übernommen wurde, was aber bis jetzt nicht nachgewiesen ist, oder wenn sard. **donna bella* in der Zeit gebraucht wurde, wo altes **beḍḍu* (vgl. *beḍḍula 1027*) durch reichssprachliches *bellu* schon verdrängt war; span., portg. *melindre* *MELLITULUS* R. V, 181 ist lautlich schwierig, das Suff. bedarf noch der Erklärung).

5470. **melancholia** „Melancholie“.

Span. (*mal*)*enconia* „Zorn“, interam. *branconia.* — Ablt.: span. *enconar* „erbittern“, *encono* „Zorn“. — Diez, Wb. 446.

5471. **melanchŏlicus** „melancholisch“.

[Portg. *merencorio*, *menencoreo* „verdrießlich“ Diez, Wb. 468; Behrens, Rec. Met. 119].

5472. **mélchtere** (schweizd.) „Melkfaß“.

Tess. *meltra*, *meutra*, obwald. *meltra*, schweiz. *metra*, *mestra*, bergam. *zmelter.* — AGIItal. I, 39; Salvioni, P.[1]; Luchsinger, Molkereiger. 18; 38. (Daß eine Verquickung mit *MULCTRA 5727* vorliege, ist möglich, aber nicht nötig).

5473. **melemm** (arab.) „Gefäß“.

Siz. *lemmu*, kalabr. *limba.*

5474. **meles** „Dachs“.

Ablt.: tarent. *miloña*, kalabr. *muloña*, neap. *mẹloñẹ.*

5475. **meletare** „überlegen“.

Log. *meledare.* (Span. *meldar* „in die Synagoge gehen“, „nach jüdischem Gesetze beten“ ist nach seiner Bedeutung hebräischen Ursprungs).

5475 a. **melgras** (anord.) „Schilf“.

Norm. *milgrõ* „eine Schilfart“ (psammia arenaria) Joret, Mél. phonét. norm. 8.

5476. **melicēres** „Honiggeschwulst“.

Reat. *merčele.*

5477. ***melikokkus*** (griech.) „Zürgelbaum“. (Vgl. ngriech. *glykokka* und *melekokkya*).

Kalabr. *melikukko*, siz. *miḍḍikukku*, *miḍḍukukki*, *minikukka*, kalabr. *melikoččo*, teram. *milošukkolẹ*, fogg. *melošukolẹ*; nprov. *melikoko*, *beli(s)koko* „Elsbeerbaum“. — In Anlehnung an ital. *melaggine 5272*: perug. *molaǧine*; in Anlehnung an südital. *kukkúmmaru 2072*: salern., teram., chiet. *kukumella.* — + *CACCABUS 1445*: siz. *kákkamu* ZRPh. XXXIV, 339; XXXV, 388.

5478. **melīmēlum** „Honigapfel".

Span. *membrillo*, astur. *marmiellu*, portg. *marmelo* „Quitte". — Ablt.: portg. *marmelada* (> span. *mermelada*, frz. *marmelade*) „Quittengelee", „Marmelade" Diez, Wb. 468.

5479. **mĕlior, mĕlius** „besser".

Ital. *migliore*, *meglio*, log. *medzus*, engad. *meʒder*, *meʒ*, frz. *meilleur*, *mieux*, prov. *melhor*, *melhs*, katal. *millor*, span. *mejor*, portg. *melhor*. — Rom. Gram. II, 66.

5480. **meliorare** „verbessern".

Ital. *migliorare*, log. *medzorare*, engad. *meʒdrer*, prov. *melhurar*; span., portg. *medrar* „gedeihen" Diez, Wb. 468.

5481. **Mellita** „Malta".

Afrz. *melide*, *melite* „Schlaraffenland" Förster, Erec 2358; ZRPh. XXII, 529.

5482. **mellacium** „Honigsaft".

Venez. *melatso* (> frz. *mélasse* > ital. *melassa*, span. *melaza*, portg. *melaço*) R. XXV, 302.

5483. **mĕllīnus** „honigfarbig", „gelb".

Log. *mélinu*, obwald. *mélen* AGIItal. VII, 409. Auch awallon. *meille* „gelb"? (Nicht *mēlinus* „vom Dachs" Salvioni, P.[2]).

5484. **mĕllum** „Hundehalsband".

Ital. *mello*, lomb. *mel*.

5485. **melmā** (germ.) „Staub". (Vgl. got. *malma*, ahd. *melm*).

Ital., veltl. *melma*; venez. *velma* „Sandbänke in den Lagunen, die nur bei der Flut unter Wasser sind", valses. *belma* „feiner Sand bei Anschwemmungen". — Ablt.: piazz. *murmatz* „Schlamm". — Diez, Wb. 384; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 9. (Das Wort wäre die langob. Entsprechung von ahd. *melm* „Staub", auffällig ist gallur. *molma*, für das ein germ. **mulm* zu konstruieren nicht angeht; griech. *migma* „Mischung", „Gemisch" RomF. XIII, 100 liegt ferner).

5486. **melr** (anord.) „bewachsene Düne".

Westfrz. *miel* „bebaute Düne" Joret, Mél. phonét. norm. 5.

5487. **membratus** „starkgliedrig".

Afrz. *membré*.

5488. **mĕmbrum** „Glied".

Ital. *membro*, log. *membru*, engad. *member*, friaul. *nembri*, frz., prov., katal. *membre*, span. *miembro*, portg. *membro*. — Ablt.: mugg. *znembrar* „zerreißen". — ALLG. III, 529.

5489. **memorare** „erinnern".

Aital. *membrare*, engad. *memorer*, afrz. *membrer*, prov., katal. *membrar*, *lembrar*, aspan. *nembrar*, portg. *lembrar*; freib. *remorá* BGlPSRom. II, 62. — Ablt.: molfett. *miemmęrę* „Merkmale"; freib. *remuer* „Gedächtnis".

5490. **memŏrĭa** „Gedächtnis".

[Ital. *memoria*, frz. *mémoire*, prov., katal., span., portg. *memoria*; mail. *marmoria*, apad. *malmuoria*, friaul. *malmueria*, aportg. *mormulha*] AGIItal. XVI, 309; ZRPh. XXXII, 495. Das Wort bedeutet im Neap., Teram. „Stirne" RomF. XIV, 358, im Campid „Schläfe" AGIItal. XVI, 374. (Log. *membos* „Schläfe" ist nicht verständlich, *MEMORES* RILomb. XLII, 830 ist formell und begrifflich schwierig).

5491. **mĕnda** „Fehler".

Ital., engad. *menda*, friaul. *mende* „Gewohnheit", prov. *menda*. — Ablt.: uengad. *mandaš* „krank". — ALLG. III, 529; Salvioni, P.[2].

5492. **mendicare** „betteln".

Ital. *mendicare*, frz. *mendier*, prov., katal., span., portg. *mendigar*.

5493. ***mendicĭtas** „Bettelei", „Armut".

Ital. *mendicità*, afrz. *mendistié*.

5494. **mendīcus** „Bettler".

Ital. *mendico*, log. *mendigu*, campid. *mindígu*, *míndigu* RILomb. XLII, 685; prov. *mendic*, span., portg. *mendigo*; romagn. *mindig* „schwach", „zart"; aprov. *mendic*, queir. *mendi* „Sohn", *mendio* „Tochter" Tappolet, Verwandtschaftsn. 46; Salvioni, P.[2].

5494a. **mĕndum** „Fehler".

Log. *mendu*.

5495. **menni** (ahd.) „Halsband".

Comask. *men*, gen. *menu* „Hundehalsband" Diez, Wb. 383.

5496. **mens** „Geist", „Sinn".

Rum. *minte*, ital., log. *mente*, prov., katal. *ment*, span. *miente*, portg. *mente*; rum. *minte* bedeutet auch „Gehirn", mazed. *mintsă* Plur. „Schläfe". Das Wort dient fast überall zur Bildung der Adverbien, im Averon., Apad., Avenez., Aspan. in der Form *-tre*; Rumänien kennt bloß *aĭmintre* „anders" *348*, in Süditalien scheint *-mente* erst aus der Reichssprache zu stammen und in Dalmatien fehlt es ganz. Auf die Auffassung von *MENS* als Träger des Gedächtnisses gehen zurück: vegl. *inamiant*, venez. *inamente*, grödn. *adamänts* „auswendig", rum. *aduce a*

minte, friaul. *ve a ments*, neap. *tenerę mendę*, aital. *ammentare*, portg. *amentar* „erinnern“ vgl. *5507*, ital. *dimenticare* „vergessen“; *MENS* als Träger des Verstandes und der Aufmerksamkeit liegt vor in irp. *tenemente*, *taremente*, tarent. *trimentere*, teram. *tremendé*, Bari: *kyamende*, vast. *attimindé* „aufmerken“, „blicken“, alatr. *ye tammente* „ich schaue fest an“, irp. *tenutamente* „Blick“ StR. VI, 62. — Diez, Wb. 210; ALLG. III, 529. (Frz. *comment* R. X, 216 s. *6954*).

5497. **mēnsa** „Tisch“.

Rum. *masă*, vegl. *maisa*, lucch., log. *meza*, engad. *maisa*, afrz. *moise*, prov., katal., span., portg. *mesa*. Das Wort bedeutet in Norditalien und den Abruzzen mehrfach „Backtrog“, astur. *mesa* „Bank“, *mesu* „Schemel“. — Ablt.: span. *meseta* „Treppenabsatz“, portg. *amesendar* „sich bequem setzen“? (Frz. *moise* „Bandbalken“ ist begrifflich nicht aufgeklärt, zu arab. *muazi* „parallel“ MSLParis III, 168 ist formell und sachlich nicht anzunehmen).

5498. **mensale** „Tischtuch“.

Abruzz., neap. *męsalę*, abruzz. *męndzalę* Bartoli, Dalmat. I, 306. — Ablt.: rum. *măsăriță* „Tischtuch“, *măsaiŭ* id. Puşcariu, Wb. 1043.

5499. **mensio** „Maß“.

Frz. *moison* Diez, Wb. 642.

5500. **mēnsis** „Monat“.

Mazed. *mes*, vegl. *mais*, ital. *mese*, log. *meze*, engad. *mais*, friaul. *mes*, frz. *mois*, prov., katal., span. *mes*, portg. *mez*.

5501. **mēnsula** „Tischchen“.

Kalabr. *misula* „Insel in einem Fluß“, gen. *meizwa*, lomb. *mezola* „Backtrog“.

5502. **mensura** „Maß“.

Rum. *măsură*, ital. *misura*, log. *mezura*, engad. *masüra*, friaul. *mezure*, frz. *mesure*, prov., katal., span., portg. *mesura*.

5503. **mensurare** „messen“.

Rum. *măsură*, ital. *misurare*, log. *mezurare*, engad. *imsürer*, friaul. *mezurá*, frz. *mesurer*, prov., katal., span., portg. *mesurar*.

5504. **mĕnta** „Minze“.

Rum. *mintă*, ital. *menta*, log. *amenta*, engad. *menta*, frz. *mente*, prov., katal. *menta*, span. *mienta* ALLG. III, 529.

5505. **mentare** „erwähnen“.

Afrz. *menter*, prov., span., portg. *mentar*. — Zssg.: ital. *rammentare* Diez, Wb. 209.

5506. **mentastrum** „wilde Minze“.

[Ital. *mentastro*, pav. *linčaste*, span. *mastranto*, *mastranzo*, portg. *mentastre*]. — Diez, Wb. 467.

5507. **mente habere** „gedenken“.

Afrz. *mentevoir* (> ital. *mentovare* > kalabr. *ventumare*, log. *fentomare*, engad. *mentover*), *mentoivre*, prov. *mentaure* Diez, Wb. 209; ALLG. III, 527; AGIItal. XV, 485; AStSard. V, 239. Vgl. *175*.

5508. **mentio** „Lüge“.

Rum. *minčună* ZRPh. XXVII, 743. — Ablt.: kalabr. *mentsunaru*, siz. *mintsuñaru* „Lügner“.

5509. ***mentionia** „Lüge“.

Ital. *menzogna*, afrz. *mensogne*, prov. *mensonha*. — + frz. *songe 8161*: nfrz. *mensonge*. — Diez, Wb. 211; ZRPh. III, 259. (Die Bildung ist nicht recht verständlich; trient. *pintsónega*, sulzb. *pinsúnego*, prov. *mesónega*, *mesorga*, katal. *monsonega* scheinen auf *-ONICA* hinzuweisen, aber damit ist wieder die frz. Form kaum vereinbar).

5510. **mentire** „lügen“.

Rum. *minți*, ital. *mentire*, engad., frz., prov., katal., span., portg. *mentir*. — Ablt.: ital. *mentita* „Lügenstrafen“, prov., katal. (> log.) *mentida*, span., portg. *mentira* „Lüge“.

5510a. **mentiriosus** „lügnerisch“.

Span. *mintroso*, portg. *mentiroso* WSt. XXV, 101.

5511. **mentitor** „Lügner“.

Rum. *mințitor*, ital. *mentitore*, abt. *mentidl*, frz. *menteur*, prov., katal., portg. *mentidor*.

5512. **mento** „Kinn“.

Piem., ligur., venez. *menton*, engad. *mantun*, frz. *menton*, prov., katal. *mentó*. — ALLG. III, 529; R. XXXI, 521; RomF. XIV, 406.

5513. **mentula** „das männliche Glied“, 2. ***mintula** nach *mingere* ZRPh., Bhft. XII, 12.

2. Ital. *minchia*, log. *minkra*. — Ablt.: tosk. *menchero*, ital. *minchione*, neap. *angyone* „elender Mensch“. — + ital. *coglione 2036*: misox. *končon* GStLItal. VIII, 418. — Diez, Wb. 385; Caix, Stud. 411; ALLG. III, 529.

5514. **mĕntum** „Kinn“.

Ital. *mento*, log. *mentu*, lucch. *mente*, Arras: *mẽ* „Wange“. — Ablt.: parm. *mintots*, regg. *mintoč*, vicent. *montissuolo*.

Zssg.: grödn. *sumenton*. — RomF. XIV, 407.

5515. **mercare** „Handel treiben".

Ital. *mercare*, span., portg. *mercar*. — Ablt.: ital. *mercante*, aspan., portg. *mercador*.

5516. **mercatus** „Markt".

Ital. *mercato*, engad. *markó*, friaul. *markat*, frz. *marché*, prov., katal. *mercat*, span., portg. *mercado*; lothr. *marčié* „Verlobung" At. Ling. 563. — Ablt.: ital. *mercatante*, engad. *markadaunt*, frz. *marchant*, prov. *mercadan*, span. *mercadante*; katal. (> span.) *mercader* „Kaufmann"; afrz. *marcheil*, prov. *mercadil* „Marktplatz" Thomas, Mel. 104, katal. *mercadal* id. — Diez, Wb. 634.

5517. **merces** „Lohn", „Gnade".

Ital. *mercè*, engad. *marše*, frz. *merci*, prov. *mersé*, katal. *mercé*, span. *merced*, portg. *mercé*; afrz. *vostre merci* „durch Eure Gnade" wird zur Dankesformel, daher *merci* „Dank", *remercier* „danken"; span. *vuestra merced* ist die Anredeform und wird als solche verkürzt zu katal. *Vosté*, span. *Usarced*, *Usted*, Plur. *Ustedes*, portg. *Vocemacé*, *Vocé*, vulgärportg. Fem. *Vocemacêa*. — Diez, Wb. 211; 495; Rom. Gram. I, 634.

5518. **mercurialis** „Bingelkraut".

[Ital. *mercorella*, *marcorella*, frz. *mercoret*, katal. *mercorella*, *mercoreta*] Diez, Wb. 385.

5519. **mĕrcuri dies** „Mittwoch".

Rum. *mierkurĭ*, ital. *mercoledì* (> engad. *merkuldi*), log. *merkuris*, friaul. *mierkus*, frz. *mercredi*, prov. *dimercres*, katal. *dimecres*, span. *miércoles*. — Diez, Wb. 211; ALLG. III, 529.

5520. **mĕrda** „Kot".

Mazed. *merdu*, vegl. *miarda*, ital., log., engad. *merda*, friaul. *mierde*, frz. *merde*, prov., katal. *merda*, span. *mierda*, portg. *merda*, lothr. *miard* „Unkraut", „Kehricht" Mél. Wilmotte 239; rum. *desmerdà* „verhätscheln" (eigentlich „kleine Kinder trocken legen") Puşcariu, Wb. 522. — Zssg.: bergam. *pasera zmerdera* „Fink" (weil er aus dem Pferdemist Körner pickt), siz. *mmerda rusa* „Kuhmist" RILomb. XL, 1116, log. *merdaula* „Kuhmist" *BUBULA 1356* RILomb. XLII, 830; frz. *merde de fer*, nprov. *merdoferre* „Eisenschlacken" R. XXXIV, 196. — ALLG. III, 530.

5521. **merĕnda** „Vesperbrot".

Rum. *merindę*, vegl. *marianda*, ital. *merenda*, siz. *virenna*, friaul. *mirinde*, afrz. *marende*, lothr. *marãd*, prov. *merenda*, gask. *brene*, katal. *marena*, span. *merienda*, portg. *merenda*. — Zssg.: abruzz. *rembrennę*, *lembernę*. — ALLG. III, 530; Thomas, Nouv. ess. 187.

5521 a. **mĕrendare** „die Vesper einnehmen".

Rum. *merindà* „essen", ital. *merendare*, prov. *merendar*, katal. *berenar*, span., portg. *merendar*.

5522. **mĕrĕre** „verdienen".

Kalabr., altabruzz. *merire* „zukommen", „einem stehen", anorditalo., afrz., prov. *merir*, log. *mereskere*, katal. *mereixer*, span., portg. *merecer*. + *CONVENIRE 2192*: altabruzz. *commere*. — Ablt.: astur. *mier* „Pacht". — Diez, Wb. 638; StR. VI, 32.

5523. **mĕrĕtrix** „Hure", 2. **meletrix** Einführung 147.

2. Avenez., alomb. *meltris*, afrz. *meautris*, prov. *meltritz*. (Aital. *mandracchia* Misc. Ascoli 433; StR. I, 44 ist nicht wohl möglich).

5524. **mĕrga** „Gabel".

Span. *mielga* „Hacke" KJBFRPh. VI, 1, 393. (Zweifelhaft, da das *-l-* nicht erklärt ist; **GEMELLICA* R. XXIX, 359 ist begrifflich schwierig).

5525. **mĕrgĕre** „eintauchen".

Rum. *merge* „gehen", aital. *mergere*, engad. *schmérscher* „über einen Felsen in einen Abgrund stürzen", „Bäume fällen". — Ablt.: tess., val-sass. *mersa* „große Menge", eigentlich „Abgrund" Salvioni, P.[1]; trevigl. *mersa* „Senker". (Rum. *merge* könnte aus *MEARE* + *PERGERE* entstanden sein, doch legt alban. *mergoń* „entferne" die Bedeutung „untertauchen", „verschwinden", „weggehen" nahe).

5526. **mĕrges** „Garbe".

Neap. *yermętę*, irp. *yermito*, siz. *yermitu*, basil. *šermite*, cosent. *yertimu*, regg.-kalabr. *yermítu* StR. VI, 23.

5527. ***mĕrgula** „kleine Gabel".

Siz. *mergula* „Mauerzinne", „Spitzengarnitur", „Draperie", afrz. *me(r)gle* „Gabel", „Hacke". (Dazu ital. *merlo* „Spitze", „Zinne", „Zacke", aital., venez. *merlo*, nital. *merletto* „Spitzen" Diez, Wb. 211 ist lautlich kaum möglich, zu *MERULA* „Amsel" *5534* ZRPh. XXI, 446 macht begrifflich Schwierigkeit).

5528. **mĕrgus** 1. „Taucher", 2. „Rebsenker".

1. Aital. *mergo*; galiz. *mergo* „Meerrabe". — Ablt.: siz. *marguni*, gen. *ma-*

grun, log. *margone*, prov. *margon*; siz. *maraguni*, ital. *marangone*; prov. *margolh*, portg. *mergulhão* „Taucher“; siz. *mara(g)uni* „Leute, die die Reisenden durch die Furten tragen“ StGIItal. I, 127, lucch. *smergolare* „eintönig singen“ AGIItal. XII, 133. — Zssg.: [span. *mergánsar* „Taucher“]. — Diez, Wb. 383; 469; AGIItal. II, 364; Bartoli, Dalmat. II, 243.

2. Ital. *mergo*. — Ablt.: ital. *margotta* (> frz. *marcotte*), piazz. *margagyöñ*, katal. *morgó*, span. *mugron* „Senker“, ital. *margottare*, span. *mugronar*, *amorgonar* „absenken“. — Diez, Wb. 204; R. XVII, 70. (Span. *mugron* *MUCRO* „Dolch“ Diez, Wb. 470 paßt begrifflich und formell schlechter).

5529. **mĕrĭdiāna** „Mittagszeit“.

Aital. *meriana*, abruzz. *ala murianę* „im Schatten“, afrz. *meriienne*, prov. *meliana* ZRPh. XIII, 546. — Ablt.: illeet-vil. *moryönö* „Siesta halten“, *moryané* „Siesta“.

5530. **mĕrĭdiāre** „Mittagsruhe halten“.

Megl. *mirindzari*, ital. *meriggiare*, *meriare*, trient. *marezar* „die Schafe bei Nacht unterbringen“, friaul. *miriá*. — Ablt.: megl. *mirindz* „Ruheplatz des Viehs“, tosk. *meria*, *merío* „schattiger, kühler Ort“, friaul. *mirie*; piazz. *amiridzu*, vall-anz. *mariš* „Schatten, in dem das Vieh mittags rastet“; abruzz. *murriya*, *murraya*, molfett. *męrayešę* „Schatten“. — + *UMBRACULUM*: log. *meriayu* „schattiger Ort für die Mittagsruhe“ RILomb. XLII, 830. — AGIItal. III, 347; Caix, Stud. 412.

5531. **mĕrĭdies** „Mittag“.

Siebenb. *mereze*, ital. *meriggio*, friaul. *mirie*, *milie*. — Ablt.: campid. *meričeḍḍu* „Abend“.

5532. **merk** (niederl.) „Landzeichen“.

Frz. *amers* ZDWF. VI, 274.

5533. **merken** (ahd.) „marken“.

Afrz. *merchier*, prov. *mercar* (> siz. *mirkari*, neap. *merkarę*). — Ablt.: afrz. *merc*, prov. *merca*, siz., kalabr. *merka*, *merku*, abruzz. *merkę*, alatr. *merkę*, *merka*, lucch. *merco*. — ZRPh. XXI, 213; AGIItal. XVI, 456.

5534. **mĕrŭla** 1. „Amsel“, 2. „Meeramsel“.

1. Rum. *mierlă*, vegl. *miarla*, ital. *merla*, *merlo*, campid. *meurra*, engad. *merl*, friaul. *mierli*, frz. *merle*, prov., katal. *merla*, span. *mierla*, portg. *melro*. Aus *le merl* ist im Pik. **ermel* und weiter *ormel*, *urmel*, *örmel* entstanden, mit dem *-n* des unbestimmten Artikels **normel*, daraus in Anlehnung an *noir*: *nwarmel* und nun einfach *nwar* RPh FrçProv. XX, 123. Das Wort ist auch im Nfrz. Mask. und bildet ein Fem. *merlesse*. — Behrens, Frz. Wortg. 188.

2. Ablt.: afrz. *merlenc* (> ital. *merlango* „Dorsch“), nfrz. *merlan* (> ital. *merlano*, span. *merlan*) „Weißling“. Auch ital. *merluzzo*, *merluccio* (> frz. *merluche*), prov. *merlusa*, span. *merluza*, galiz. *melruza* RDRom. I, 440 oder zu *5143*. — ALLG. III, 530. (Ital. *merlo* „Spitzen“ ZRPh. XXI, 456 s. *5527*).

5535. **mĕrus** „rein“.

Siebenb. *mńeru* „blau“ Puşcariu, Wb. 1099, neap. *mierę* „ungemischter Wein“, Bari: *mierę* „Wein“, log. *vinu meru*, afrz. *mier*, nfrz. *mere goutte* Rom. II, 329, prov., katal. *mer*, span. *miera* „Wachholderöl“. — Ablt.: amant., romagn. *merel* Salvioni, P.[2].

5536. **mĕrx** „Ware“.

Ital. *merce*, afrz. *merz*, prov. *mertz*. — Ablt.: katal. *esmersar* „ausgeben“, „aufwenden“, *esmers* „Ausgabe“, „Aufwand“ NPhM. 1912, 25. — ZRPh. XXVII, 125.

5537. ***mesĭgum*** (gall.) „Molken“.

Westfrz. (> frz.) *mègue*, prov. *merga*; corèz. *mezi* Diez, Wb. 638; Thurneysen, Keltorom. 108; R. XXXV, 123; XL, 158. (Air. *medg*, kymr. *maidd* führen auf gall. *međga* ZVglSpF. XXXIV, 502, so daß man also Wiedergabe des gall. *-đ-* durch *-s-*, und da *-sg-* keine lat. Verbindung ist, Auflösung zu *-sig-* annehmen muß).

5538. **mesites** (griech.) „Makler“.

Avenez. *messeta*, bresc. *meset*; bergam. *meset* „Kuppler“, friaul. *misete* „Makler“ Mussafia, Beitr. 79; RDRom. II, 486. (Zu *MISSUS 5616* RILomb. XXXIX, 583 ist sachlich schwieriger).

5539. **meskin** (arab.) „arm“, „elend“.

Ital. *meschino*, prov., katal. *mesquí*, span. *mezquino* (> frz. *mesquin*), portg. *mezquinho*; afrz. *meschin* „Bursche“, *meschine* „Mädchen“, aost. *mekö*, *mekuna* id. StR. III, 100, norm., wallon. *meken* „Viehmagd“. — Diez, Wb. 212; Dozy-Engelmann, Gloss. 314; Eguilaz y Yanguas, Glos. 450.

5540. **mĕspĭlus** „Mispel“, 2. ***nespilus***.

1. Aneap. *bespolo*, afrz. *melle*, westfrz.

mel, nam. *mesp*, bress.-louh. *mehle*, nprov. *mespulo*. — Ablt.: norm. *melyé*. + **NESPILUS*: arbed. *minispru*, bellinz. *minespola*, veltl., puschl. *venespula*, *verespola* RILomb. XXXIX, 508.

2. Ital. *nespola*, afrz. *nesple*, frz. *nèfle*, morv. *nep*, katal. *nespla*, span. *níspola*, *níspero*, portg. *nespera*; nprov. *espulo*. — Diez, Wb. 222; ALLG. IV, 132; DLZ. 1898, 1528; At. Ling. 902; Behrens, Frz. Wortg. 1. (Die *n*-Form kann durch Ferndissimilation gegen das *-p-* entstanden sein, kaum durch Ferndissimilation gegen das *-n-* des unbestimmten Artikels AGIItal. XVI, 364).

5541. **mĕssare** „mähen".

Log. *mesare*, alog. *mensare*? ATriest. XXIX, 154; RILomb. XLII, 828, span. *mesar* „die Haare ausraufen".

5542. **mĕssio** „Ernte".

Apav., amail. *messon*, piem. *mesun*, castellin. *ampsun*, val-magg. *mosom*, comask. *meson* „Herbst", misox. *mason* „Oktober", frz. *moisson*, afrz. *mois de moissons* „Juli", wallon. *mehõ* „Handvoll Ähren", prov. *meison*, nprov. *mes di meisun* „Juni". — Diez, Wb. 642; ALLG. III, 530; At. Ling. 870; Merlo, Stag. mes. 145; Salvioni, P.[1].

5543. **mĕssis** „Ernte".

Ital., log. *messe*, engad. *mes*, afrz., prov., akatal. *mes*, nkatal. *messa* „Schober", Plur. „Ernte", span. *mies*, portg. *messe*. — Ablt.: rum. *măsălar* „August", lecc. *miessi*, altaquil., aneap. *julo mesoro*, tirol. *mesal* „Juli" Merlo, Stag. mes. 145; katal. *messar* „ins Kraut schießen". — ALLG. III, 530; Salvioni, P.[2]. (Afrz. *mestive* ZRPh. XIX, 104 s. *5621*).

5544. **messōria** „Sichel".

Venez., mail. *mesora*, piem. *męsoira*, monferr. *amsuria*, castellin. *ampsoira*, gen. *msuia*, piac. *msura*, moden., regg. *misora*, astur. *mesoria*. — Salvioni, P.[1].

5545. **messuaria** „Sichel".

Mondov. *musuera* Salvioni, P.[1].

5546. **mesto** (iber.) „Zerreiche". Vgl. bask. *ametz* „gemeine Eiche".

Span. *mesto* ZRPh. XXIII, 198. — Ablt.: span. *mestal* „unbebautes Land".

5547. **-met.**

Log. *mimmi* MIHIMET SBPhHKlAW Wien CXLV, 5, 37.

5548. **mēta** „Säule".

Ital. *meta* „Heuschober", „Grenzstein", „Kuhmist", arcev., versil. *meta*, bellun., trevis. *meda*, pav. *męga* „Holzstoß", log. *meda* „Haufe", „viel" Misc. fil. ling. 205, obwald. *meidę* „großer Heuschober", friaul. *mede*, afrz. *moie*, pikard., wallon. *moę* „kurze, dicke Frauensperson" Behrens, Frz. Wortg. 171, schweiz. *maya* „Heuschober", span., portg. *meda* „Haufe"; afrz. *moi* „Grenzbaum", vionn. *ma* „Haufe" ZRPh. XVIII, 224. — Ablt.: valblen. *mūdil*, bergam., friaul. *medil* „Heuschober"; tosk. *mitule* „Stange im Holzhaufen", trevis. *milom* „Getreideschober" AGIItal. XVI, 296; bresc. *madask* „Bündel Zweige", ital. *metato* „Gemäuer, in welchem Kastanien gedörrt werden" AGIItal. XII, 131, alog. *medadu*, nlog. *madau* „Stall", „Molkerei" AASTorino VII, 887; afrz. *meeril* „Ähren, die da liegen geblieben sind, wo die Garben aufgehäuft waren" Thomas, Nouv. Ess. 295; frz. *amoyer* „nach einem Ziele richten". — Salvioni, P.[1-2].

5549. **mētale** „kegelförmig".

Lothr. *muó*, *mió* „Haufe" Mél. Wilmotte 239; val-soa. *mual*, lyon. *mio* „Heuschober".

5550. **mētĕre** „mähen".

Ital. *mietere*, neap. *metęrę*, venez. *mieder*, pav. *med*, piem. *meye*, engad. *meder*, prov. *meire*. — Ablt.: mant. *mdanda* „Ernte"; irp. *mutetore*, *metulo* „Juli" StR. VI, 35; bergam., val-ses., val-magg., val-anz. *meula* „Sichel"; tess. *madé* „eine von unbebautem Lande umgebene Bergwiese", puschl. *madé* „Weg durch den Schnee" BStSvItal. XIX, 159; RILomb. XXXIX, 492; val-ses. *miyal*, val-brozz. *myal* „zum Mähen bestimmte Bergwiese". — Salvioni, P.[1-2]. (Die Bildung von *miyal* ist nicht klar, **mētale* ZRPh. XXVIII, 645 ist lat. nicht möglich; venez., lomb. *mela* „Klinge" Salvioni, P.[1] s. *4866*; afrz. *mestive* R. XXIV, 311 s. *5621*).

5551. **metīpse** „selbst", 2. **metīpsīmus.**

1. Prov. *medeis*, *meteis*, katal. *mateix* (> log. *matessi*), *meseix* Mél. Renier 9; ATriest. XXX, 49.

2. Afrz. *medesme* (> ital. *medesimo*, asiz. *midesmi*, siz. *mide(mmi)*, *videmmi*, *mudemu*, *uremmi*, not. *vremma*, venez. *medemo*, piem., mail., obwald. *medem*), *meesme* (> span., portg. *mesmo*), *meisme* (> apiem. *meismo*, aspan. *mismo*), nfrz. *même* (> comask. *mem*), prov. *medesme* (> aspan. *medesmo*). —

Diez, Wb. 208; RILomb. XXXVII, 529; XL, 1114; RDRom. I, 184; PMLAA. XXVI, 356.

5552. **mētīre** „messen".

Log. *medire*, span., portg. *medir*. — Ablt.: span. *comedido* „maßvoll", „gesittet".

5552a. **mētītor** „Messer".

Log. *medidore*, span. *medidor*. — Salvioni, P.[1].

5553. **mētrum** „Maß".

Canistr. *mitro* „Ölschlauch", venez. *miero* „25 Pfund Öl", afriaul. *miedri* „Ölmaß", lomb., piem. *meder* „Modell", „Form"; bergam. *mera* „Flächenmaß" Salvioni, P.[1].

5554. **mētula** „kleiner Heuschober".

Canav. *meła* AGIItal. XIV, 371, bresc. *mekol* „Haufen" Salvioni, P.[2]. (Rum. *mătură* „Besen" Puşcariu, Wb. 1053 ist begrifflich wenig wahrscheinlich).

5555. **mētus** „Furcht".

Piem. *mei*, prov. *met*, span. *miedo*, portg. *medo*. — Ablt.: span. *medroso*, portg. *medoroso* „furchtsam", span., portg. *amedrentar*, portg. *amedrontar* „erschrecken" Rom. Gram. II, 353.

5556. **męus, męa** „mein".

Rum. *mieu, mea*, vegl. *maya*, ital. *mio, mia*, log. *meu, mea*, friaul. *ño*, engad. *mieu, mia*, afrz. *mien, moie*, nfrz. *mien, mienne*, prov. *mieu, mieua*, katal. *meu, mia*, span. *mio, mia*, portg. *meu, minha*. Dazu tonlose Formen: aital. *mo, ma*, frz., prov. *mon, ma*, span. *mi, ma*, portg. *mi, ma* Rom. Gram. II, 85.

5557. **mi** „Koseform und Rufform für die Katze".

1. Ital. *micco-micco* „Lockruf für die Katze", *micco* „Brüllaffe", ostfrz. *mik*, ardèch. *miko* Fem.; galiz. *mico*. — Ablt.: ostfrz. *miké, miket*, galiz. *miquita*.

2. Ital. *micio, micia*, katal. *mixa*, span. *micho, micha, michito*, portg. *bicho*; rum. *miţ*, span. *mizo, miza*; rum. *miţă* „Schafwolle". — Ablt.: rum. *miţos* „langhaarig" JBIRumSp Leipzig XI, 54.

3. Frz. *mite*; prov. *mita* „Fausthandschuh"; frz. *miton* „Marder", *miton, mitaine, mitoufle*, prov. *mitana*, span. *miton* „Handschuh". — ZRPh., Bhft. I, 16. Vgl. *5581*. (Ital. *ammiccare* ZRPh., Bhft. I, 91 s. *5449*; frz. *mitaine* zu d. *mitte* Diez, Wb. 213 ist begrifflich unmöglich; ital. *micco* könnte auch zu *5560* gehören).

5558. **miau** (Schallwort) „miauen".

1. Ostfrz. *miawé, ñawé, myoyé*, loz. *myowgá*.

2. Vend. *myodé*, Sarthe: *myawdé*, Maine-et-Loire: *myodé*.

3. Ital. *miaulare, miagolare, gnaulare, *gnagolare, gagnolare* „winseln", siz. *miauliari*, log. *miaulare*, engad. *miouler*, dial. frz. *myolé, mavolé, ñowlé*, südprov. *miaulá, miolá, miulá*, katal. *miolar*, span. *maullar*.

4. Rum. *mieunà*, gen. *miăñă*, piem. *ñaoñé*, jur. *myaoné*, lothr. *myoné*, nizz. *myeuñá*, auvergn. *myaná*, Alpes-marit. *myawñá, ñawñá*.

5. Sav. *myará*, h.-alp. *myawrá*. — ZRPh., Bhft. I, 9.

5559. **mīca** „Krümchen".

Rum. *mică* „Augenblick", frz. *mie*, span. *miga*; als Verstärkung der Negation: ital. *mica*, lomb. *minga*, afrz. *mie*, heute namentlich im Osten und da bis auf *m* reduziert Rom. Gram. II, 568, prov. *miga*; vgl. *5885*; rum. *mic*, kalabr. *mikku* „Knirps", siz. *niku*, abruzz. *nikę* „klein". — Ablt.: siz. *nikaru*, abruzz. *nikulę* „Knirps"; frz. *miette* „Krümchen", *mioche* „Knirps"; span. *migaja*, portg. *migalha* „Krümchen". — Diez, Wb. 213. (Rum. *mic* und die süditál. Wörter können auch auf griech. *mik(k)ós* beruhen Densusianu, Hist. l. roum. I, 201; Puşcariu, Wb. 1067, das *n-* im Siz. und Abruzz. ist nicht erklärt; frz. *miche* Diez, Wb. 213 s. *5562*).

5560. **Michael** (Eigenname).

Ital. *michelaccio*, frz. *miquelot*, span. *miquelito* „Landstreicher", „Bettler", zunächst wohl „Pilger, der nach Mont St. Michel pilgert", span. *miquelete* „Wachmann". Auch ital. *micco* „Brüllaffe" oder zu *5557*? — Caix, Stud. 416; ZRPh. XXVII, 146.

5561. **mīcīna** „Krümchen".

Ital. *miccino* „ein bißchen" WSt. XXV, 104.

5562. **micke** (fläm.) „Weizen".

Frz. *miche* „Semmel" Dict. Gén. (Zu *MICA 5559* Diez, Wb. 213 paßt formell und begrifflich nicht).

5563. **mīctum** (Supinum von *mingere* „harnen").

Avenez. *vas tu a mittu* übersetzt mit „gestu dein gemach thun" Mussafia, Beitr. 79, siz. *iri a mittu*. — Salvioni, P.[1].

5564. **mīcula** „Krümchen".

Megl. *ñikură*, bergam. *migla*, engad.

mierla; veltl. *migol*, engad. *miel*. — Ablt.: ital. *miccolina* „Krümchen“. — Salvioni, P.[1-2]. Vgl. *3585*.

5565. **migrare** „wandern“.

Prov. *meirar* „ausziehen“, „den Ort wechseln“, „ändern“, „verschieden sein“. — Ablt.: wald. *meiru*, piem. *meira* „Alpe“, „Sennhütte“ RILomb. XXXVII, 1055. Vgl. *5785*.

5566. **mig´far** (arab.) „Eisenhelm“.

Span. *almofar*, *almofre*, portg. *almafre* „Kopfstück des Panzers“ Diez, Wb. 421; Dozy-Engelmann, Gloss. 170; Eguilaz y Yanguas, Glos. 232.

5567. **mikrokulon** (ngriech.) „Zürgelbaum“.

Nprov. *mikukolo*, *bikaiulo*, *pikopulo* (> frz. *micocoulier*); *šikulo* „Frucht des Zürgelbaumes“ ZRPh. XXXIV, 339; XXXIV, 194.

5568. **miles** „Soldat“.

(Rum. *mire* „Bräutigam“ AARom. XXIX, 236 ist unwahrscheinlich).

5569. **mīlia** „Meile“.

Ital. *miglia*, *miglio*, prov. *milha* (> span. *milla*, portg. *milha*).

5570. **mīliāria** „quirlförmiger Fenchel“, „Fettammer“.

Portg. *milheira*. — Ablt.: ital. *migliarino*, *migliarola* „Rohrammer“, vicent. *meġarola*, piem. *miaröla*, *miarina*, lucch. *migliarina*, friaul. *meyarine*, pad. *sélega meġarola* „Bergsperling“ (passer montanus).

5571. **millimīndrus** „Bilsenkraut“.

Span. *milmandro*, portg: *meimendro* Diez, Wb. 469.

5572. **mīlium** „Hirse“.

Rum. *meiŭ*, vegl. *mail*, ital. *miglio*, log. *mizu*, engad. *mel*, friaul. *mei*, afrz. *mil*, noch heute, namentlich im Westen, üblich, prov. *melh*; katal. *mill*, span. *mijo*, portg. *milho* mit unerklärtem *-i-*; gask. *mel* „Buchweizen“. — Ablt.: trient. *zmearda* „Goldammer“ Schneller, Rom. Volksmd. 190; frz. *millet* „Hirse“, afrz. *milargenc*, prov. *milhargos* „finnig“. — Zssg.: rum. *mălaĭŭ* „schwarze Hirse“ (*laĭŭ* „schwarz“) JBIRumSpLeipzig XVI, 78; frz. *grémil* „Steinhirse“, vgl. *3876*. — ALLG. VI, 392.

5573. **mīlle** „Tausend“.

Vegl. *mel*, ital. *mille*, engad., friaul., frz., prov., katal., span., portg. *mil*. Plur.: rum. *mie* „tausend“, aital. *miglia*, log. *midza*, [ital. *mil(i)a*, afrz. *milie*, *mile*, *mirie*]; span. *milenta*. — Ablt.: log. *izmiddare* „zerstückeln“ KJBFRPh. II, 107. — Diez, Wb. 640; ALLG. III, 534; Rom. Gram. II, 71.

5574. **mīllefŏlium** 1. „Blättermagen“, 2. „Schafgarbe“.

1. Regg. *milfoy*, afrz. *milfueil*, nfrz. *millefeuille*.

2. Afrz. *merfueil*, nfrz. *herbe à millefeuilles* Rolland, Flore pop. VII, 15.

5575. **mīlle grana** „tausend Körner“.

Nprov. *miugrano*, *miurano*, *mingrano*, katal. *magrana*, *maglana*, valenc. *mangrana*, aspan. *mingrana* „Granatapfel“ Diez, Wb. 469; At. Ling. 1506.

5576. **mīlle sōlĭdōrum** (caballus) „wertvolles Pferd“.

Afrz. *milsoudour*, prov. *mil soldor*, vgl. norm. *misudyé* „reicher Mann“. — Diez, Wb. 640.

5577. **mīlliārium** 1. „eine Anzahl von Tausend“, 2. „tausend Schritt“, „Meile“, 3. „Meilenstein“.

1. Ital. *migliaio*, frz. *millier*, prov. *milhar*, *melhier*, span. *mijero*, portg. *milheiro* dient z. T. als Plur. von *MILLE* Rom. Gram. II, 560. Auch engad. *bler* „viel“ ZRPh. XXV, 626; Gr Gr. I[2], 614? — Salvioni, P.[1].

2. Aital. *migliaio*, anordital. *migliar*, prov. *melhier*, aspan. *mijero*. — AGlItal. XII, 415.

3. Uengad. *müler* „dicker Baumstamm“, „Tragbalken“. (Engad. *bler PLERIQUE* AGlItal. I, 101; VII, 517 ist lautlich schwieriger).

5578. **mīlvus** 1. „Hühnergeier“, 2. „Meerweihe“.

1. Siz. *miula* „Gabelweihe“ Salvioni, P.[1]. — Ablt.: prov. (> gen., frz.) *milan*, span. *milano* (> portg. *milhano*) „Geier“; katal. *miloca*, valenc. *miloja*, span. *birlocha* „Papierdrache“ Misc. fil. ling. 119. — Diez, Wb. 214. Vgl. *5904*.

2. Mallork. *melva*.

5579. **mīlzi** (ahd.) „Milz“.

1. Jur. *amers*, prov. *meusa*, katal., arag. *melsa* (> span. *melsa*, siz. *meusa*, neap. *me(v)odzę*); gir. *meusa* „Rückenmark“.

2. Ital. *milza*, tosk. *minza*, gen.,.nizz. *miusa*, lomb. *nilsa*; lothr., franche-comt. *mis*, wallon. *nis;* venez. *zmiltsa*, obwald. *šnieultse*, friaul. *zmilse*, lothr. *limus*. — Ablt.: ital. *smilzo* „hager“, lothr. *s'émisé* „außer Atem kommen“. — Diez, Wb. 665; FrzSt. VI, 38; RomF. XIV, 512; AGlItal. XVI, 377; Mél. Wilmotte 235. (Die *-e-*Formen sind schwer zu erklären. Man könnte vielleicht ein got.-

burg. *milti* voraussetzen, das zu *miltia* erweitert worden wäre, da der Hauptherd dieser Form Südfrankreich ist. Noch schwieriger ist marseil. *meufo*, delph. *melfo*, auch in Gegenden, wo *-ts-* nicht zu *-f-* wird, und gask. *meukę*).

5580. **mĭmus** 1. „Schauspieler". 2. „Possenspiel", „Farce".

1. Ablt.: aital. *mimetta* „junge Buhlin".

2. Span., portg. *mimo* „Liebkosung". — Ablt.: span. *mimo* „verzärtelt"; span. *mimar*, portg. *amimar* „hätscheln", „liebkosen". — ZRPh. XIV, 177. (*MINIMUS* *5587* Diez, Wb. 469 ist lautlich und begrifflich nicht möglich; ital. *mimma* „Püppchen" s. *5817*).

5581. **mīn-** „Kosewort für Kätzchen", **2. mīñ-.**

1. Gen. *mina*, frz. *mine*, nprov. *mino*. — Ablt.: bologn. *mnein*, lomb. *minin*, mail. *manan*, frz. *minon*, *minat*, saintong. *minoš*, saint-pol. *minut*, nprov. *minaud*; henneg. *minet* „zartes Mädchen", may. *minet* „freche, faule Dirne", norm. *minet*, bearn. *menit* „Kind", murc. *menino* „Zieraffe", span. *menino*, *-a* „Edelknabe", „Edelfräulein" (> portg. *menino* „Knabe", *menina* „Mädchen"); mail. *manan*, malméd. *minõ* „Weidenkätzchen", wallon. *minú*, nprov. *minun* „Blütenkätzchen".

2. Gen. *miño*, *miñin*, *miñana* „Katze"; Città di Castello: *miño* „klein", jur. *miña* „junges Mädchen", frz. *mignon* (> ital. *mignone*) „Liebling", „niedlich", *mignard* „Zierbengel", „geziert", ital. *mignotta* „Hure", katal. *minyó* „Knabe", *minyona* „Mädchen"; ital. *migna* „Olivenblüte", *mignolo*, *-a* „Olivenknospe", *mignolo* „klein", „kleiner Finger", mail. *miña*, comask. *moñon* „Weide", campid. *bardu minĝoni*, log. *almindzone*, campid. *kaminĝoni* „Hasenkohl (sonchus), sassar. *kaldu miñoni* „Art Distel", nprov. *mañan* „Blüte der Weißpappel"; aital. *magnatto*, prov. *mañan* „Seidenraupe", span. *miñoneta* „Reseda". — Diez, Wb. 214; Caix, Stud. 417, AGIItal. XIV, 280; Misc. Ascoli 232; ZRPh., Bhft. I, 56; 65; 67. (Die Zusammengehörigkeit dieser Wörter liegt begrifflich ziemlich nahe, der Ursprung ist unbekannt. Ir. *mĭn* „klein". Diez, Wb. 214, Thurneysen, Keltorom. X, 69 zeigt eine Bedeutung, die sich gerade auf galloromanischem Gebiete nicht findet, wohl aber würde sowohl die gallische Entsprechung dieses *mĭn* wie die von kymr. *medyn* „mild", „sanft" dem spanischen Worte genügen; afrk. *minja* „Liebe" für *mignon* Diez, Wb. 640; FrzStud. VI, 101 ist lautlich schwierig. Am wahrscheinlichsten scheint doch die an die Spitze gestellte Bedeutung als die älteste und damit wäre das Wort zunächst eine Schall- und Koseform).

5582. **mĭn** (breton.) „Schnabel".

Frz. *mine* „Gesichtsausdruck" Thurneysen, Keltorom. 68. — Ablt.: frz. *minot* „Penterbalken" Littré, Dict. (Zu *MINARE* *5585* Diez, Wb. 209 ist lautlich unmöglich; Creuse: *moinnotte* s. *5654*).

5582a. **mĭna** „Drohung".

Log. *mina*.

5583. **mĭnae** „Zinne".

Span. *almena*, portg. *ameia* Diez, Wb. 420.

5584. ***mĭnācia*** „Drohung".

Ital. *minaccia*, log. *minatta*, engad. *imnača*, friaul. *manase*, frz. *menace*, prov. *menasa*, katal. *menassa*, span. *(a)menaza*, portg. *ameaça*. — Ablt.: rum. *amenințà*, *amelințà* „einen Wink geben", „andeuten", „drohen", ital. *minacciare*, engad. *imnačer*, frz. *menacer*, prov. *menasar*, katal. *menassar*, span. *(a)menazar*, portg. *ameaçar*; lecc. *minettsare*, amail. *menezar*, campid. *amelettsai* Gr. Gr. I², 649; Misc. Ceriani 490; RILomb. XL, 1157. — Diez, Wb. 215; ALLG. IV, 116.

5585. **mĭnāre** „drohen", „Vieh treiben".

Rum. *mînà* „Vieh treiben", mazed. *aminare* „schlagen", „Steine werfen", „schütteln", vegl. *menur* „führen", ital. *menare* „führen", kalabr. *minare* „die Tiere anspornen", „einen Schlag versetzen", „blasen" (vom Wind), teram. *mẹná* „schlagen"; log. *minare*, engad. *mner*, friaul. *mená*, frz. *mener*, prov., katal. *menar* „führen", prov. *menar* auch „abführen", astur. *aminar las bakes* „die Kühe zusammen treiben". — Ablt.: ital. *mena* „Führung", „Geschäft", „Umtriebe"; prov. *menada*, katal. (> span., portg.) *manada*, astur. *minada* „Herde" ZRPh. XXXII, 429, prov. *menazó* (> afrz. *menaison*, aital. *menagione*) „Diarrhöe"; prov. *menon* „Ziegenbock", *menadú* „Widder". — Diez, Wb. 209. — Auch prov. *menhó* „Hammel" oder dieses zu *5594*? (Afrz. *menaison* *MANATIO* SBPreußAWBerlin 1893, 23, *MINUATIO* R. XXII, 340 erweist sich als überflüssig gegenüber der Bedeutung

des Verbums *menar* im Prov., ital. *mina* „Mine“ Diez, Wb. 214 s. *5465*, frz. *mine* „Miene“ s. *5582*).

5586. ***mĭnĭmāre** „verkleinern“.

Prov., span. *mermar*. — Ablt.: span. *merma* „Abfall“.

5587. **mĭnĭmus** „sehr klein“.

Ital. *menomo*, afrz. *merme* „kleiner“, „geringer“, *doi marme* „kleiner Finger“ Förster, Karrenritter *4685*, morv. *mųem* „jünger“, Saint-Maix. *marm* „nichts“. — Ablt.: mail., comask., piac. *marmel*, mant., puschl. *marmelin*, nicos. *berbeḍin*, mirand. *manvin*, emil. *manven*, portg. *meiminho* „kleiner Finger“ RomF. XIV, 453; ZRPh., Bhft. I, 95; MILomb. XXI, 262; RILomb. XXXIX, 615; ital. *marmaglia*, frz. *marmaille* „Kinderschar“, ital. *marmocchio*, frz. *marmot* „kleines Kind“. — Diez, Wb. 212; AGI Ital. II, 366. (Mirandol. *manvin* zu *MINUARE 5593* Salvioni, P.[2] ist morphologisch schwierig; frz. *marmotte* „Murmeltier“ R. XXIII, 237 s. *5761*).

5588. **mĭnĭstĕriālis** „Beamter“.

Engad. *mastrel* „Amtsmann“, prov. *menest(ai)ral* (> afrz. *menestrel*, aspan. *menestral*) „Spielmann“, eigentlich der „Diener des Dichters“. — Mit Suff. W.: prov. *menestrier* (> frz. *ménétrier*) „Spielmann“.

5589. **mĭnĭstĕrium** „Dienst“.

Afrz. *mestier* (> ital. *mestiere*) „Amt“, „Handwerk“, „Bedürfnis“, nfrz. *métier* „Handwerk“, „Webstuhl“, *faire le grand métier* „mit dem Sacknetz fischen“, *faire le petit métier* „mit gewöhnlichem Netze fischen“, prov. *menestier* (> katal., span. *menester*, portg. *mister*) „Handwerk“. — Ablt.: prov. *menest(ai)ral*, span. *menestral*, aportg. *meesteiral* „Handwerker“. — Diez, Wb. 212; ALLG. IV, 116; VI, 393; ZRPh. XXVII, 53. (Campid. *strežu*, log. *isterdzu* „Handwerkzeug“, „Geräte“ RILomb. XLII, 852 ist formell schwierig, da der Schwund der Anlautsilbe nicht erklärt ist).

5590. **mĭnĭstrāre** „Dienste leisten“.

Ital. *minestrare* „anrichten“. — Ablt.: amail. *menestra* „Gericht“, Speise“, ital. *minestra* (> span. *menestra*) „Suppe“; engad. *manaistra* „Hundeleine“. — Diez, Wb. 385; ALLG. III, 116.

5591. **minium** „Zinnober“.

Ablt.: ital. *mignatta* „Blutegel“, march. *mañatto*, abruzz. *mañitę* „Eingeweidewürmer“, span. *miñoso* „Blutegel“, *miñon* „Polizeisoldat“, *miñeruelo* „Art Pfirsich mit rotem Fleisch“. — Diez, Wb. 215. (Ital. *mignatta* zu *mín 5581* AGIItal. XIV, 281 liegt ferner).

5592. **mĭnor** „kleiner“.

Ital. *minore*, afrz. *moindre*, *meneur*, nfrz. *moindre*, prov. *menre*, *menhor* mit *-nh-* von *melhor*, katal., span., portg. *menor*; log. *minore* „klein“, reims. *mãr* „wertlos“, lothr. *mẽr* „elend“, „schwächlich“. — Ablt.: log. *minorare* „verkleinern“, galiz. *miurarse* „zusammenschrumpfen“. — Rom. Gram. II, 98.

5593. **mĭnuāre** „verringern“, „verkleinern“.

Aital. *menovare*, katal. *minvar*, span. *menguar*, portg. *mingoar*. — Ablt.: prov. *mingua*, span. *mengua*, portg. *mingoa* „Mangel“; nprov. *mingulet*, *mingulun* „schmächtig“. — Diez, Wb. 209; ALLG. IV, 116. (Ital. *menno* „verschnitten“ s. *5595*, afrz. *menaison* „Durchfall“ R. XXII, 340 s. *5585*; mirandol. *manvin* Salvioni, P.[2] s. *5587*).

5594. **mĭnus** „weniger“.

Ital. *meno*, log. *minus*, engad. *mains*, friaul. *mens*, frz. *moins*, prov. *mes*, *menhs* nach *melhs*, katal. *menys*, span. *menos*, aportg. *meos*, nportg. *menos*; abellun. *almesch* „wenigstens“, avicent., apad. *almasco* id. mit *-a-* von *manco*, span. *a men de* „abgesehen von“. — Als Präf.: frz. *me(s-)* (> ital. *mis-*), prov. *menes-*, span. *menos-* Rom. Gram. II, 617. — ALLG. IV, 116; Diez, Wb. 215; 422; Rom. Gram. II, 66.

5595. ***mĭnus** „kahlbäuchig“.

(Ital. *menno* „verschnitten“, „bartlos“, „kraftlos“, bresc. *méngol* id., prov. *men(h)ó* „Hammel“; südital. *menna*, *minna* „Euter“, piazz. *mena* „Brust“ Gr. Gr. I[2], 650; LBlGRPh. VI, 114 ist nicht möglich, da die rom. Formen **MINUUS* verlangen, während die Überlieferung nur *OVIS MINA* in der Bedeutung „Schaf, dessen eines Euter keine Milch gibt“, kennt, so daß also auch die begriffliche Entwicklung nicht verständlich ist. Ital. *menno* zu *MINUARE 5593* Caix, Stud. 46; AGIItal. XIII, 213; XVI, 455 ist bedenklich, weil das Verbum ital. *menovare* lautet; in der Bedeutung „Dummkopf“ identisch mit *Menno*, Koseform von *Domenico* StFR. IX, 728 ist möglich, schwierig von da zu den andern Bedeutungen zu gelangen. Vielleicht sind ital. *menno* und kalabr. *minna* ganz zu trennen. Ital. *mannerino* „Schöps“. „Hammel“ Caix,

Stud. 402 s. *5332*; prov. *menó* kann auch zu *5585* gehören).

5596. **mĭnūtalia** „Kleinigkeit".

Rum. *măruntaie* „Eingeweide", ital. *minutaglia* „Kram", „Gesindel", afrz. *menuaille* „Kleingeld", „Fischbrut".

5597. **miuūtia** „Kleinigkeiten".

Piem. *mnis* „Kehricht" ZRPh. XXII, 475, venez. *menuza* „Kram", „Darm", „Darmsaite" (> ital. *minugia* „Gedärme"), span. *menuza*, portg. *miunças*. — Ablt.: mazed. *minuţăl* „Eingeweide"; bellun. *menuzan* „Kram" Salvioni, P.[1].

5598. ***mĭnūtiāre*** „verkleinern".

Aital. *minuzzare*, obwald. *manisá*, afrz. *menuisier*, *mincier*, prov., aspan. *menuzar*. — Ablt.: frz. *mince* (> nprov. *minsi*, ital. *mencio*) „klein", norm. *mĕz*, *mẹnüz* „Ende der Peitsche", afrz. *menuise* „Hobelspäne", nfrz. *menuisier* „Tischler". — G. Paris, Mél. ling. 255; ALLG. IV, 117. (Frz. *mince* aus anord. *minst* Diez, Wb. 640 ist lautlich nicht möglich, auch *MICIDUS* „klein" SBPhH KlAWWien CXXXVIII, 1, 31 macht lautliche Schwierigkeiten).

5599. **mĭnūtulus** „sehr klein".

Abruzz. *mẹnutẹlẹ*, lomb. *menüder* „Getreide, das nach der Kornernte angebaut wird", comask. *minüder* „Hirse", „Fenchel", bergell. *fen müdal* „zartes Heu". — R. II, 121; RILomb. XLII, 973.

5600. **mĭnūtus** „klein".

Rum. *mărunt*, ital. *minuto*, puschl. *munuda* „Kleinvieh", log. *minudu*, engad. *mnüd*, friaul. *minut*, frz. *menu*, prov., katal. *menut*, span. *menudo*, portg. *miudo*, span. *á menudo* „oft". — Ablt.: lunig. *manuelo*, *manoveḍ*, *momẹnedo*, *mulined*, log. *minudeḍḍu*, span. *menudillos* „Eingeweide"; rum. *mărunţi* „verkleinern".

5601. **mīrābĭlia** „Wunder".

Ital. *meraviglia*, *maraviglia*, log. *maravidza*, engad. *müravaĭa*, friaul. *maraveye*, frz. *merveille*, prov. *meravelha*, katal. *meravella*, [span. *maravilla*, portg. *maravilha*]; gen. *möğe* „Ziererei" AGIItal. XVI, 347.

5602. **mīraculum** „Wunder".

[Ital. *miracolo*, frz., prov., katal. *miracle*, span. *milagro*, portg. *milagre*]. (Levent. *müreč* „Spiegel" s. *5603*).

5603. **mīrāre** 1. „bewundern", 2. „schauen".

1. Rum. *mirà*, *a se mirà* „sich wundern".

2. Ital., log. *mirare*, engad. *mirer*, friaul. *mirá*, frz. *mirer* „spiegeln", prov., katal., span., portg. *mirar*. — Ablt.: afrz. *mirail*, prov. *miralh* (> aital. *miraglio*), katal. *mirall*, levent. *müreč*, frz. *miroir* „Spiegel", „weißer Fleck am Hintern der Rehe", *miroirs du sanglier* „Seitenzähne des Ebers", prov. *mirador* „Spiegel", span., portg. *mirador* „Erker", „Warte", „Zinne"; frz. *mire* „Wildschweinhauer" Behrens, Frz. Wortg. 303. (Levent. *müreč* *MIRACULUM 5602* Salvioni, P.[2] wird durch die Bedeutung unmöglich; vielleicht handelt es sich auch hier um eine Entlehnung aus Frankreich).

5604. **mĭscĕre** „mischen".

Siebenb. *meşte*, mazed. *meaştire* „Wein einschenken", „schenken" (ein Geschenk machen) AARom. XXIX, 232; ital. *mescere*, auch „einschenken", jud.-frz. *moitre*, prov. *meiser* „einschenken", span. *mecer*, auch „wiegen", „schaukeln", portg. *mexer*. — Ablt.: ital. *mescita* „Schenke", *mescola*, *mestola*, span. *mecedor* „Rührlöffel", pisan. *amescere* „Trinkgeld". — Diez, Wb. 468; ALLG. IV, 117; R. V, 177.

5605. ***mĭscĭtare*** „mischen"; vgl. *miscitatus*.

Aital. *mescitare*, nital. *mestare*, gen. *mešá* „bewegen", engad. *maschder*, friaul. *mesedá*. — Ablt.: bologn. *mezdot*, *mazdena* „Trank". — Zssg.: ferr. *armazdar*, bologn., romagn. *armazdär* „mischen", venez., veron. *dezmisiar*, bresc. *dsmesiár*, ferr. *dezmesiar*, istr. *dazmasadá* „wecken" Mussafia, Beitr. 79; R. XIII, 58. — R. V, 177; ALLG. III, 118.

5606. **mĭscŭlare** „mischen".

Ital. *mischiare*, log. *mišare*, frz. *mêler*, prov., katal. *mesclar* (> span. *mezclar*, portg. *mesclar*). — Ablt.: ital. *mischia* „Kampf", aital. *meschia* „Gemisch von Wein und Honig", lucch. *meschio* „grau"; afrz. *mêlée* (> aital. *mellea*), prov. *mesclada* „Kampfgedränge", frz. *mêlange*, prov. *mesclanha* „Gemisch". — Zssg.: tarent. *meška-peška*, frz. *pêle-mêle* „durcheinander"; piem. *žmürčé* „durcheinander rühren" R. XXVIII, 107; span. *remecer* „hin und her bewegen" (> campid. *arremissiri* „angreifen") ZRPh. XXXIII, 483; KJbFRPh. XI, 1, 171. — Diez, Wb. 215; ALLG. IV, 117; AGIItal. III, 353.

5607. **mĭsĕllus** „unglücklich", „elend".

Rum. *mişel*, aital. *misello* „krank", „aussätzig", afrz., aprov. *mesel* „aus-

sätzig", . katal. *mesell* „krank", lyon. *mẹzjo* „räudig", aspan. *mesiello*, aportg., algarv. *mesello*. — Diez, Wb. 638; ALLG. IV, 118.

5608. **mĭser** „elend".

Arum. *measer*, alomb. *meser*, afrz. *mezre*. (Afrz. *mais* „schlecht" Diez, Wb. 632 s. *5260*).

5608a. **miserare** „sich erbarmen".

Arum. *mesereare* „Gnade".

5609. **misk mask** (nd.) „durcheinander".

Nordwestfrz. *mikamó* „Gemisch aus Branntwein und Kaffee" Behrens, Frz. Wortg. 314. (Frz. *micmac* s. *5721a*).

5610. **mĭssa** „Messe".

Vegl. *masa*, ital. *messa*, log. *missa*, engad. *messa*, friaul. *mese*, frz. *messe*, prov. *mesa*, katal. *messa*, [span. *misa*, portg. *missa*]. — Diez, Wb. 212.

5611. **missōrium** „Schüssel".

Mail. *mesó*. — + *VAS 8494*: ital. *vassoio* R. XXXI, 295; afrz. *messoir* „Hackmesser" R. XXXVI, 281?

5612. **mĭssum** „Gericht".

Frz. *mets* Diez, Wb. 638; ZRPh. XIX, 106. — Zssg.: *entremets* „Zwischengericht", „Zwischenspiel" (> ital., span. *entremes*, ital. *intermezzo* > frz. *entremède*).

5613. **mīta** (fränk.) „Milbe".

Frz. *mite*. — Ablt.: frz. *mitraille*, prov. *mitralha* (> span. *metralla*, portg. *metralha*) „kleine Eisenstücke" Diez, Wb. 215.

5614. ***mītius** „welk", zu *mītis*.

Venez. *mitso*, veron. *miso*, crem. *mits*, romagn. *mets* (> ital. *mezzo*); neap. *nittsę*, lucch. *nizzo*, lomb. *nits*, piem. *nis*, friaul. *nits* mit unerklärtem *n*-. Auch campid. *mittsa* „Quelle" StR. IV, 245; ZRPh., Bhft. XII, 13? — Diez, Wb. 385; ALLG. IV, 118; AGIItal. IV, 375; XV, 415; XVI, 258; ZRPh. XXVII, 370.

5615. **mitragah** (arab.) „Hammer".

Span., portg. *matraca*; katal. (> ital.) *matraca* „Karfreitagsklapper" Diez, Wb. 468; Dozy-Engelmann, Gloss. 310; Eguilaz y Yanguas, Glos. 448.

5616. **mittĕre** 1. „schicken"; 2. „setzen", „stellen", „legen".

2. Rum. Partiz. *mis* Puşcariu, Wb. 1064, vegl. 1. Sing. *mat*, ital. *mettere*, log. *mintere*, engad. *meter*, friaul. *méti*, frz. *mettre*, prov., katal. *metre*, span. *meter*, portg. *metir*. — Ablt.: afrz., prov. *mes* „Bote", frz. *message*, prov. *mesatge* (> ital. *messaggio*) „Botschaft", „Bote", im Südostfrz. und Prov. auch „Diener", „Knecht" Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 271; prov. *mesa* „Abgabe", „Ausgabe". — Diez, Wb. 213; ALLG. IV, 118.

5617. ***mīxtĭcāre** „mischen".

Rum. *amestecà*, vegl. *meskuar*, aital. *mesticare*, *misticare*, abruzz. *ammisteká*, arcev. *mistigá*. — R. XXXIII, 71.

5618. **mīxtĭcius** „Mischling".

Frz. *métis*, *métif*, prov. *mestitz*, span. *mestizo* (> ital. *mestizzo*), portg. *mestiço* Diez, Wb. 212.

5619. **mīxtĭlia** „gemischt".

Frz. *méteil* „Mengkorn".

5620. **mīxtio** „Mischung".

Pikard. *blé moison* „Mengkorn" Behrens, Frz. Wortg. 173. — Mit Suff. W.: rum. *mişină* „Gewimmel". — Ablt.: rum. *mişunà* „wimmeln", *mişinoiu*, *muşuroiu*, mazed. *măşiroñu*, *muşuroñu*, *šumuroñu* „Ameisenhaufen" CL. XXXIX, 323; Puşcariu, Wb. 1098.

5621. **mīxtum** „gemischt".

Prov. *mest* „zwischen". (Span. *mesta* „Schafzüchterverein", *mostrenco* „herrenlos" R. XXIX, 360 sind begrifflich nicht verständlich, ebensowenig *mostrenco* zu *MONSTRARE 5665* Diez, Wb. 470; afrz. *mestive*, westfrz. *metif* „Dienstleistung auf dem Felde vom Johannistag bis Martini", „Anteil an der Ernte", westfrz. *metivyé* „Taglöhner während der Ernte, der in Naturalien bezahlt wird", „Knecht, der für die vier Sommermonate engagiert wird" zu *MIXTUM* „Mischkorn", zunächst „Abgabe an Getreide" ZRPh. XXIV, 409 ist begrifflich kaum annehmbar, ebensowenig *MESSIS AESTIVA* ZRPh. XIX, 104; Ablt. von **MESTUS* als Partizip zu *METERE* R. XXIV, 311 ist bedenklich, weil jeder andere Anhaltspunkt für ein solches Partizip fehlt).

5622. **mīxtūra** „Mischung".

Ital. *mestura*, log. *mistura*, afrz. *mesture*, prov. *mestura*, auch „Mengkorn", arag. *mestura* „Mengkorn", span., portg. *mestura*. — Ablt.: manc. *ametürá* „guthergerichtet" (vom Salat u. dgl.) Rom. XXXVIII, 598; span. *mesturar*, portg. *misturar*.

5623. **mizrak** (arab.) „Wurfspeer".

Aital. *mugavero*, afrz. *muzerat*, *migerat* Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 216.

5624. **mōbilis** „beweglich".

Obwald. *mucel* „Viehbestand", engad. *mualа* (> veltl. *mola*) „Vieh". *mual*

„ein Stück Vieh“, afrz. *mouble* „beweglich“, [ital. *mobilia* „Möbel“, frz. *meuble* id., prov. *moble, movel*, katal. *moble*, span. *mueble*, portg. *movel*]. — ALLG. IV, 118. (Veltl. *moła* **MÓBILLA* BStSvItal. XXI, 277 ist nicht möglich).

5625. **mod** (arab.) „Getreidemaß“.

Span. *almud*, portg. *almude*. — Ablt.: katal. *almudí* „Kornhalle“ Diez, Wb. 421; Dozy-Engelmann, Gloss. 180; Eguilaz y Yanguas, Glos. 239.

5626. **mŏdiātio** „Messen nach Scheffeln“.

Afrz. *moison* „Getreideabgabe“ Thomas, Mél. 111.

5627. ***mŏdiŏlum** „Eidotter“.

Frz. *moyeu*, aprov. *mojol*, nprov. *muyú, buzú* ALLG. IV, 119.

5628. **mŏdiŏlus** 1. „Becher“, 2. „Radnabe“.

1. Vegl. *mezul*, aital. *miolo*, avenez. *muzuol* (> friaul. *muzul*), pad. *medzuolo*, bologn. *mdzul*, log. *moyolu* „Mühltrichter“, obwald. *mayola*, afrz. *moyuel*, prov. *moiol*. — Ablt.: pad. *miarolo* „Becher“, venez. *mezolera*, friaul. *muzulere* „Flaschengestell“ Mussafia, Beitr. 79. (Ital. *mezzina* „Krug“ Caix, Stud. 414 s. *5426.*)

2. Neap. *miullę* (> tarent. *mioḍḍa*), friaul. *muyul*, uengad. *mözel*, frz. *moyeu*, prov. *moiol*, galiz. *miñou*. — Diez, Wb. 644; BDRom. II, 483.

5629. **mŏdius** 1. „Scheffel“, 2. „Radnabe“.

1. Ital. *moggio*, log. *moyu*, engad. *möz*, frz. *muid*, prov. *muei*: frz. *mouet*, in den Salinen gebräuchliches Hohlmaß ZFrzSpL. XXVI, 212. — Ablt.: campid. *moittsu* „großer Korb“, log. *moiteḍḍu* „Gefäß aus Korkholz“ AStSard. V, 221.

2. Ital. *mozzo*, neap. *semmoyę*. — Diez, Wb. 216.

5630. **mŏdo** „jetzt“.

Vegl. *mut*, südital., aital. *mo*, log. *moi*. — Zssg.: rum. *amu, acmu*, mazed. *amó*, comask. *amó*, log. *komó* SBPhHKl AWWien CXLV, 5, 67, tirol. *amó* „auch“ Gr. Gr. I², 612; venez. *far momó* „drohen“, *momó* „Drohung“ ATriest. XXXI, 78. — Diez, Wb. 385; Bartoli, Dalmat. I, 305; Rom. Gram. III, 420. (Venez. *momó* kann auch Schallwort sein RILomb. XXXIX, 616).

5631. **modorro** (bask.) „Tier ohne Hörner“, „Dummkopf“.

Span. *modorro* „albern“, „unbesonnen“, „schwindelig“ Diez, Wb. 469.

5632. **mŏdulus** „Form“.

[Ital. *modano*, frz. *moule*, prov. *motle*, katal. *motlle*, span., portg. *molde*]. (Comask. *mövad* „Art“ Salvioni, P.[1] ist formell nicht verständlich).

5633. **mŏdus** „Art“, „Weise“.

Obwald. *mied* „Melodie“, afrz. *muef*, prov. *mo*, katal. *mou* [ital. *modo*, frz. *mode* (> ital., span., portg. *moda*) „Mode“, span., portg. *modo*]. — Ablt.: schweiz., sav. *mué(l)* „großer Heuhaufen, zu dem das Heu zusammengeworfen wird, wenn man es auf den Wagen laden will“, ursprünglich wohl „bestimmte Form des Heuhaufens“ BGlPS Rom. VIII, 46; RDRom. II, 266. — R. VIII, 115. .

5634. **moghadda** (arab.) „Kissen“.

Span. *almohada*, portg. *almofada* Diez, Wb. 421; Dozy-Engelmann, Gloss. 172; Eguilaz y Yanguas, Glos. 233.

5635. **mohair** (engl.) „Moiré“.

Frz. *moire* (> ital. *amuerre, (a)moerre*, span. *muer*). — Ablt.: frz. *moirer* „einen Stoff moirieren“, *moiré* „Moiré“. (*MARMOREUS* ZRPh. X, 574 kann nicht in Betracht kommen, da engl. *mohair* indischen Ursprungs, das frz. Wort im 17. Jahrh. nach dem ausdrücklichen Zeugnis von Ménage daraus entlehnt ist).

5636. **moharrana** (arab.) „verbotene Sache“.

Andal. *maharrana* „frische Speckseite“, span. *marrano* „Schweinefleisch“, *marrana* „frisches Schweinefleisch“, portg. *marrão* „kleines Schwein, das nicht recht saugt“, *marrã* „frisches Jungschweinefleisch“. Das Wort ist in Spanien und Portugal im Mittelalter ein Ausdruck der Verachtung, namentlich für zum Katholizismus übergetretene Juden und Mauren, daraus ital. *marrano*, log. *marranu* „grober Mensch“, „Flegel“, „Nichtsnutz“, „Verräter“, namentlich in Norditalien, puschl. *maran* „Dummkopf“, bergam. *mará* „kräftiger Mann“, nprov. *marrá, marró* „widerspenstig“, „brummig“, „schwerfällig“, (von Kühen) „schwer zu melken“. — Ablt.: siz. *marrankin(eḍḍ)u* „diebisch“, „verschlagen“, log. *marrania* „Herausforderung“, saintong. *marañé*, querc. *maraná* „ermüden“. — Eguilaz y Yanguas, Glos. 446; KJBFRPh. IV, 1, 315; Stud. lett. ling. ded. P. Rajna 491. (Griech. *maranathá* „verflucht“ ZRPh. XIX, 271 paßt weder lautlich noch begrifflich;

katal. *marrá* „störrisch“, „hartnäckig“ gehört wohl eher zu *5374*).

5637. **mǫka** (Schallwort).

Lomb., venez., bologn. *moka* „unnötiges Gerede“, lomb. *fa la mǫka* „die Lippen gegen jemanden aufwerfen“, „die Zunge herausstrecken“, *fa di moke* „übermäßig liebkosen“, frz. *moquer*, prov. *mocar* „verspotten“, span. *mueca* „Grimasse“, portg. (> span.) *moca* „Spott“ Diez, Wb. 643. (Zusammenhang mit *MUCCUS 5709* ist wegen des *-o-* ausgeschlossen; engl. *mock* stammt aus dem Frz.).

5638. **moke** (fläm.) „Art Lebkuchen“.

Wallon. *mok*. — Ablt.: frz. *moquette* „Losung des Rehes“ Behrens, Frz. Wortg. 173.

5639. **moke** (mhd.) „Klumpen“.

Afrz. *moque*. — Ablt.: afrz. *moquet* „Erdhaufen“, lothr. *mokaj*, *mokyé* „Klumpen“ Behrens, Frz. Wortg. 173; aengad. *mock* „einfältig“ RomSt. XI, 288.

5640. **mokhayyar** (arab.) „Stoff aus Ziegenhaaren“.

Ital. *mocajardo*, *mocajarro*, *camojardo*, frz. *moucayarde* ZRPh. X, 575.

5641. **mŏla** „Mühlstein“, „Backenzahn“.

Rum. *moară*, [ital., log., engad. *mola*], friaul. *muele*, frz. *meule*, prov., katal. *mola*, span. *muela*, portg. *mó*; die Bedeutung „Backenzahn“ findet sich im Siz., Kalabr., Neap., Span., Portg. und im Norm. RomF. XIV, 389; frz. *meule*, prov., katal. *mola*, span. *muela* bedeutet auch „Heuschober“, morv. *möl* „Haufe“, vgl. katal. *a moles* „in Hülle und Fülle“, außerdem dient das Wort fast überall auch für den „Schleifstein“. — Ablt.: tess. *molé* „die beim Reinigen der Felder auf einen Haufen geworfenen Steine“ BStSvItal. XIX, 160; bress., forez. *molar* „Erdhügel“, frz. *mulon*, prov. *moló* „Haufe“, juras. *molé* norm., b.-manc. *mülõ* „Heuschober“, „soviel Wiese, als man mähen kann, ohne die Sense wieder zu wetzen“ BGlPSRom. VIII, 30; venez. *molar*, friaul. *muelá*, neap. *ammolare*, siz. *ammulari*, afrz. *amoler*, prov., katal., span. (> portg.) *amolar* „schleifen“ Mussafia, Beitr. 81; afrz. *enmuler* „in Schobern aufhäufen“. — ZRPh. XIX, 98; XXVII, 150. (Frz. *meule* „Heuschober“ *METULA 5554* Diez, Wb. 639 ist lautlich nicht möglich, frz. *mulon* zu *MULUS 5742* ZRPh. IX, 500; XXVII, 151 ist nicht nötig; ir. *mul* „kegelförmiger Haufe“ ZRPh. XXVI, 317 wäre gall. **mulos* oder **mulon*, macht also formell Schwierigkeit).

5642. **mŏlĕre** „mahlen“.

Piem. *möle*, log. *molere*, engad. *moler*, frz. *moudre*, prov. *molre*, katal. *moldre*, span. *moler*, portg. *moer*. — Ablt.: ital., log. *molenda* „Mahlgeld“, log. *molente* „Esel“, campid. *molentražu* „Eseltreiber“, afrz. *bourre molëisse* „Walkwolle“ Thomas, Mél. 111, astur. *blindal* „Mehlkasten in der Mühle“, portg. *moendeiro* „Müller“. — Salvioni, P.[1-2].

5643. **mŏlīnārius** „Müller“.

Ital. *mulinaio*, lomb. *murné*, log. *molinardzu*, engad. *moliner*, friaul. *mulinar*, frz. *meunier* (> ital. *mugnaio*), prov., katal. *moliner*, span. *molinero*, portg. *moleiro* RL. III, 175; sulzb. *molinaro* „Schmetterling“; bresc. *gazet molener*, mant. *gaza molinera*, pav. *zgadzirõla mornera* „kleine Möwe“ (lanius minor). — Diez, Wb. 219. (Ital. *mugnaio* **MOLINIARIUS* Misc. Rossi-Teiss 349 ist vom lat. Standpunkte aus kaum zu rechtfertigen, auch die Reihe *molnaio mujnaio* AGIItal. XVI, 457 erregt Bedenken).

5644. **mŏlīnum** „Mühle“.

Ital. *mulino*, log. *molinu*, engad., friaul. *mulin*, frz. *moulin*, prov., katal. *molí*, span. *molino*, portg. *moinho*. — Ablt.: ital. *mulinello* „Wirbelwind“. *mulinare* „nachdenken“ StFR. II, 5. — Zssg.: span. *remolinar*, portg. *remoinhar* „wirbeln“, span. *remolino* (> aital. *remolino*, frz. *remoulin*) „Wirbelwind“, „Haarwirbel bei Pferden“. — Diez, Wb. 219.

5645. ***mŏlītūra** „Mahlgeld“.

Piem. *motüra*, regg. *moldura*, friaul. *moture*, engad. *mutüra*, frz. *mouture*, prov. *moltura*; ferr., mirandol. *montura*.

5646. **mŏlliāre** „erweichen“.

Rum. *muià*, venez. *moǧar*, frz. *mouiller*, prov. *molhar*, katal. *mollar*, span. *mojar*, portg. *molhar*. — Ablt.: venez. *moǧo*, lomb. *möy* „Tunke“, atrevis. *muogia* „Bad“, bergam. *moés*, crem. *muyits*, westlomb. *muyiš* „feucht“ R. XXXIX, 456, grödn. *šmueya* „Erdrutsch“ ZRPh. XXXV, 526; span. *moje* „Brühe“. — Diez, Wb. 216; ALLG. IV, 119.

5647. ***mŏllīca** „Brotkrume“.

Ital. *mollica*, aret. *lica*, piazz. *muddea*, molfett. *mendayẹka*, kalabr. *munddika* MILomb. XXI, 280; Dante-Leopardi 34.

5648. **mŏllĭcĕllus** „weichlich".

Rum. *molicel*, atrevis. *monesello*, bellun. *monezel*, tirol. *morǧel*; bellun. *molezela* „Krume" Salvioni, P.[1-2]; AGIItal. XVI, 312.

5649. **mŏllis** „weich", 2. ***mŏllia** [ferra] „Sprungfeder".

1. Rum. *moale*, ital. *molle*, log. *moḍḍe*, engad. *mol*, friaul. *muel*, frz. *mou*, prov. *mol*, katal. *moll*, span. *muelle*, portg. *molle*; ital. *molla*, span. *muelle* „Sprungfeder"; obwald. *miel* „Feuchtigkeit" Salvioni, P.[1]; afrz. *mol* „Wade", frz. *mou* „Lunge". — Ablt.: ital. *molliccio* „feucht", nordital. *molezin*, friaul. *muzulin* „sehr weich" Salvioni, P.[1]; AGIItal. XVI, 226; 490, comask. *moleñ* „weich", log. *moḍḍimine* „Knorpel", veltl. *boleña* „Hollunder", frz. *molaine* „Schneeball" (Viburnum Thapsii) Rolland, Flor. pop. VIII, 146, venez. *molena*, bologn. *moleina*, romagn. *mulena*, friaul. *molene* „Krume"; ital. *mollicchio* „weicher Erdboden", frz. *mollet* (> span. *molledo*) „Wade"; span. *mollera*, portg. *molleira* „Fontanelle", „Scheitel", vgl. rum. *moalele capuluĭ* „Fontanelle"; span. *molleja* „Kalbsmilch", „Hühnermagen"; ital. *mollare* „weich machen", „nachgeben", piazz. *muḍḍura* „Tau", log. *moḍḍina*, *moḍḍoka* „Spritzregen". — Diez, Wb. 469; 644; Mussafia, Beitr. 80. (Span. *armuelle* „Melde" Gr. Gr. I[2], 969 s. *4003*).

2. Venez. *moǧa*, lomb. *möya*, emil. *moya*. — Ablt.: bologn. *muyata* id., monferr. *moyeta* „Art biegsames Eisen" RDRom. II, 96.

5650. **mŏllĭtia** „Weichheit".

Siebenb. *moleaţă* „weiche, sumpfige Wiese" Giuglea, Cerc. lex. 16; ital. *mollezza*, frz. *molesse*, morv., nivern., burg. *mǫloez* „feuchte Wiese oder Weide", prov. *molesa*, katal. *mollessa*, span., portg. *molleza*.

5651. **molos** (ngriech.) „Hafendamm".

Ital., venez. *molo*, katal. *moll* (> span. *muelle*, portg. *molhe*) ZRPh. XXIX, 456. (*MOLES* Diez, Wb. 246; ALLG. IV, 436; *MODULUS 5632* AGIItal. IV, 360; *MOLLIS 5650* AGIItal. XIX, 370 können nicht in Betracht kommen).

5652. **molwurp** (fränk.) „Maulwurf".

1. Ablt.: frz., prov. *mulot* „gemeine Feldmaus" Diez, Wb. 645; ZRPh., Bhft. VII, 42; At. Ling. 286.

2. Pontarliers: *vurp* „Maulwurfsgrille", sav. *vorpa* „Maulwurf" ZRPh. XXVI, 396. (Zu 1. vgl. *talpas* : *muli qui terram fodiunt* Reichenauer Glossen. Die Zusammenstellung setzt voraus, daß die Umgestaltung des germ. Wortes, wie sie in nhd. *maulwurf* vorliegt, schon sehr alt sei, da das frz. *-u-* mit dem kurzen Vokal von ags. *myl*, niederl. *mol* nicht vereinbar ist).

5653. **momo** (Schallwort) „Grimasse".

Katal. *mom*, span., portg. *momo* „Grimasse", arag. *momo* „spöttisch", portg. *momo* „Possenreißer", „Hohn", arag. *momos* „spöttische Gebärde", span. *hacer momos* „den Hof machen". — Ablt.: afrz. *momer* „sich vermummen", nfrz. *momon* „Maskentanz mit Würfelspiel", „Einsatz", *momerie* „Gaukelei"; span. *moma* „Nachaffung"; portg. *momice* „Grimasse", „Affenstreich" ZRPh. XIV, 177; XXVIII, 159. (Ob griech. *momos* „Spott", „Tadel" zugrunde liegt ZRPh. XIV, 177, ist fraglich, hd. „Mummerei" Diez, Wb. 642 stammt erst aus dem Frz. Kluge, Wb.).

5654. **mŏnăchus** „Mönch".

Ital. *monaco*, alog. *manacu* RILomb. XLII, 684, engad. *muong*, friaul. *muini*, frz. *moine*, prov. *monge*, katal. *monxe* (> span. *monge*, portg. *monge*), span. *monago* „Chorknabe", aportg. *mogo* Gr. Gr. I[2], 926. Das Wort bezeichnet in den nordital. Alpen den „Sakristan" Schneller, Rom. Volksmd. 157; BStSvItal. XIX, 160, im Nordfrz. den „Kreisel" Behrens, Frz. Wortg. 172, im Prov. die „Schnecke", ebenso log. *mondzu*, campid. *munǧetta*, log. *mondzetta*, vgl. log. *mondza de domo* „Schildkröte" AGIItal. XV, 491; campid. *manágu* „elend", „dumm" AStSard. V, 231. — Ablt.: Elba: *monakella* (> frz. *monachelle*) „Fischart" (sparus chromis) nach ihrer braunen Farbe RLRom. LIII, 44; frz. *moineau* „Sperling", in Westfrankreich „Vogel" überhaupt At. Ling. 938; Creuse: *moinotte*, *munotte* „Spitzmaus" Rolland, Faune pop. I, 19. (Frz. *moineau* als Ablt. von *MUSCIO 5769* Diez, Wb. 641 ist nicht möglich, da es keine afrz. Form *moisnel* gibt; *moinotte* zu breton. *mĭn* „Schnabel" *5582*, *minoch* „Spitzmaus" LBlGRPh. V, 282 ist lautlich und geographisch schwieriger).

5655. **monadiya** (arab.) „Versteigerung".

Span. *almoneda*, portg. *almoeda* Diez, Wb. 421; Dozy-Engelmann, Gloss. 172; Eguilaz y Yanguas, Glos. 236.

5656. **mŏnastērium** „Kloster".

[Ital. *monastero*, frz. *moutier*, prov. *monestier*, katal. *monastiri*, span. *monasterio*, portg. *mosteiro*].

5657. **mŏnēdula** „Dohle".

[Ital. *monedula*, südital. *monitula*] AGlItal. XIII, 370. — Mit Suff. W.: tosk. *monello* „Wildfang", „Schelm", „Straßenjunge" ZRPh., Bhft. XXVII, 151; ZRPh. XXXVI, 233; pav. *monat* „Straßenjunge", mail., comask. *monat* „schmutziger Mensch", „Wärter von Pestkranken", „Totengräber" Misc. Rossi-Teiss, 410; R. XXVIII, 97. (Lomb. *monat* aus einer Vermischung von prov. *maunat* „schlecht erzogen", „ungezogen" und *maunet* „schmutzig" AGlItal. XIV, 372 ist schwierig).

5658. **mŏnēre** „mahnen".

Span. *muñir* „einladen", [portg. *monir* „rügen"].

5659. **mŏnēta** „Münze".

Vegl. *monaita*, ital. *moneta*, log. *moneda*, engad. *monaida*, friaul. *monede*, frz. *monnaie*, prov., katal., span. *moneda*, portg. *moeda*.

5660. **monīle** „Halsband".

Veron. *manil*. (Ital. *maniglia* s. *5339*).

5661. **mŏnĭtāre** „ermahnen".

Siz. *ammunitari* Salvioni, P.[1].

5662. **monochordon** (griech.) „einsaitiges Musikinstrument".

[Ital. *monocordo*, afrz. *monacorde*, nfrz. *manicordion*, prov. *manicorda*, katal. *manacordi*, *manicort*, span., portg. *manicordio*] Diez, Wb. 216; RomF. III, 504.

5663. **monŏculus** „einäugig".

Neap. *minorkyę*, tarent. *minuekkyę*, irp. *minuorkyę*, lomb. *linöč*; siz. *tortu e minortu* „verkrüppelt". — Ablt.: comask. *linöǧá* „blinzeln" RILomb. XLIII, 628.

5664. **mons** „Berg".

Rum. *munte*, ital., log. *monte*, engad., friaul. *munt*, frz., prov. *mont*, katal. *munt*, aspan. *muent*, span., portg. *monte*. Das Wort bezeichnet in den lomb. Alpen die auf halber Bergeshöhe liegenden Almen RILomb. XLI, 399; alemt. *monte* „Grundbesitz mit Haus" RL. IV, 67; apav., averon. *monte*, march. *mund*, friaul. *mont* „viel" AGlItal. VIII, 370; ZRPh., Bhft. XI, 71; ZRPh. XXVIII, 456, teram. *saččę monde yi* „was weiß ich?" — Ablt.: lomb., span. *monton*, portg. *montão* „Haufen"; katal. *monter*, span. *montero*, portg. *monteiro* „Jäger"; span. *montanera*, portg. *montado* „Eichelmast", „Schweinemast". — Zssg.: ital. *tramontare* „untergehen", bergam. *stramontá* „ohnmächtig werden", ital. *tramontana*, prov. *trasmontana* „Nord(ost)wind", „Nordstern"; prov. *trasmon* „Sonnenuntergang".

5665. **mōnstrāre** „zeigen".

Rum. *mustrà* „tadeln", „Vorstellungen machen", ital. *mostrare* „zeigen", perug., arcev. *mostrar* „scheinen", log. *mustrare*, engad. *musser* „unterrichten", friaul. *mostrá*, frz. *montrer*, prov., katal., span., portg. *mostrar*. — Ablt.: frz. *montre* „Uhr". — Zssg.: span. *amostrar* „unterrichten". (Span. *mostrenco* Diez, Wb. 470 s. *5621*).

5666. ***mŏntanea** „Gebirge".

Ital. *montagna*, engad. *muntagna*, uengad. auch „Weiler", friaul. *muntañe*, frz. *montagne*, prov. *montanha*, katal. *montanya*, span. *montaña*, portg. *montanha*. — Ablt.: ital. *montanaro*, friaul. *montañul*, frz. *montagnard*, prov. *montanhenc*, katal. *montanyenc*, span. *montañes*, portg. *montanhez* „Bergbewohner", span. *montañero* „Förster"; portg. *montanheira* „Eichelmast".

5667. **mŏntānus** „auf den Berg bezüglich".

Ital. *montano*, frz. *montain* „Bergfink", katal. *montá*, span. *montano*.

5668. ***mŏntēre** „steigen", „besteigen".

Ital., log. *montare*, engad. *munter*, friaul. *montá*, frz. *monter*, prov., katal. *montar*, katal. *muntar*, span., portg. *montar*. — Ablt.: ital. *montante*, frz. *montant*, prov. *montan*, katal. *montant* „Pfosten", „Türpfosten"; frz., katal. *montant*, span., portg. *montante* „Flutzeit"; prov. *montan* „zunehmender Mond", „Sichel"; span. *montante* „zunehmender Mond", span., portg. *montante* „Degen, der mit beiden Händen geführt wird"; ital. *montatoio*, frz. *montoir*, katal. *montador*, span. *montadero*, portg. *montadouro* „Tritt, auf den man steigt, um besser auf das Pferd steigen zu können"; friaul. *montane* „Überschwemmung", „Platzregen"; frz. *monture* „Ausrüstung", „Reitpferd" (> ital. *montura* „Ausrüstung der Soldaten", span. *montura* „Reitpferd"), prov. *montadura* „Ausrüstung". (Ital. *montone* „Widder" s. *5739*).

5669. **mŏntēnsis** „zum Gebirge gehörig".

Span. *montes*, portg. *montez* „wild".

5670. **mŏntĭcĕllus** „Hügel".

Rum. *muncel*, vegl. *munčal*, ital. *mon(ti)cello*, frz. *monceau* (> siz. *muntsiddu*, vgl. ital. *monzicchio*), prov. *moncel*, span. *montecillo*. — Ablt.: ital. *ammonzicchiare*, frz. *amonceler* „anhäufen" AGlItal. XIII, 498.

5671. **mŏntĭcŭlus** „kleiner Berg".

Ital. *monticchio*.

5672. **mŏnŭmĕntum** „Grabmal", 2. **monimentum**, 3. **molimentum**.

1. [Ital. *monumento*, frz. *monument*, span. *monumento*, portg. *monumento*].

2. Megl. *murmint*, rum. *mormînt* mit *o* von *moarte*, log. *munimentu*, agen. *munimento*.

3. Siz. *mulimentu*, agen. *morimento*, alomb., avenez. *molimento*, abergam. *moliment*, nbergam. *mulimet*, engad. *mulimaint*. — Densusianu, Hist. l. roum. I, 86; Puşcariu, Wb. 1109. (Auch 2 und 3 dürften Buchwörter sein, so daß ein Zusammenhang zwischen der romanischen *-l-* und der inschriftlich bezeugten lat. *-l*-Form fraglich ist).

5673. **morābitī** ein arabischer Völkername.

Prov. *marabotin*, span., portg. *maravedí*, ursprünglich „Goldmünze", „Silbermünze", heute „kleine Kupfermünze" Diez, Wb. 466; Dozy-Engelmann, Gloss. 301; Eguilaz y Yanguas, Glos. 444.

5674. **mŏrāre** „verweilen".

Lucch. *muorarsi* AGlItal. XVI, 457.

5675. **mŏrātor** „Bewohner".

Log. *moradore* Salvioni, P.[1].

5676. **mŏrbēscĕre** „krank werden".

Valenc. *morber*.

5677. **mŏrbĭdus** „kränklich".

Ital. *morbido*, emil. *morbid*, lomb. *zmorbi*, engad. *mörv*, obwald. *muerbel*, valenc. *morbe* SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 18; amail. *morbio* „weich", „weichlich", „lustig", trevis. *morbio* „zart", „weich" AGlItal. XVI, 312; comask. *morğa* „fette Erde" RILomb. XXXV, 917. — Ablt.: comask., mail. *zmorbiá* „scherzen", „spielen". — Salvioni, P.[1·2].

5678. **mŏrdācia** „Zange".

Prov. *mordaça* „Zangengebiß", katal. *mordassa* „Gebiß", „Zwinge", span. *mordaza*, portg. *mordaça* „Knebel", „Mundknebel". — Ablt.: span. *mordacilla* „Art Zange". — WSt. XXV, 102. (Span. *mordacilla* zu **MORDACULA* ital. *mordacchia* Cohn, Suffwandl. 295 ist nicht nötig und nicht wahrscheinlich, weil ital. *mordacchia* kein **MORDACULA* fordert, sondern eine italienische Neubildung ist, s. *8740*).

5679. **mŏrdĕre** „beißen".

Ital., log. *mórdere*, engad. *mórder*, friaul. *mórdi*, frz. *mordre*, prov., katal., span., portg. *morder*. — Ablt.: ital. *morsura*, frz. *morsure*, prov., katal. *morsura* „Biß". (Frz. *morpion* „Filzlaus" aus *mord-pion*, da hauptsächlich Fußsoldaten von dem Tiere heimgesucht würden Dict. Gén., wäre als scherzhafter Ausdruck wohl denkbar; Zusammenhang mit abruzz. *marpionę* „Spitzbube", afrz. *marpaud* „Feinschmecker", *marpaille* „Naschhaftigkeit" ZRPh. XXXI, 269 ist formell und begrifflich kaum annehmbar. Neap. *morfiendę* „Schneidezahn" ZRPh. XXIV, 150 s. *5682*; frz. *morgue* SBPrAWBerlin 1902, 97 s. *5684*).

5680. **mŏrdĭcāre** „beißen" Dioscorides, X, 217, 18.

Imol. *mordger*.

5680a. **mŏrdĭcus** „bissig".

Span. (*al*)*muérdago* „Mistel", „Vogelleim".

5680b. **mŏrĕllus** „Nachtschatten" CGlL. III, 630, 40.

Ital. *morello*, frz. *morelle*, katal. *morella*, [span. *morella*]. Vgl. *5438*.

5681. **mŏrĕre** „sterben", 2. **mŏrīre**.

1. Tessin. *mor*, log. *morrere*, aspan., astur., portg. *morrer*.

2. Rum. *murì*, vegl. *morer*, ital. *morire*, engad. *murir*, friaul. *morí*, frz. *mourir*, prov., katal., span. *morir*. — Ablt.: frz. *mourine* „Sterblichkeit", „Pest"; frz. *laine moraine* „Sterblingswolle". (Tess. *mor* ist vielleicht erst sekundär an Stelle von **murí* getreten).

5682. **morfjan** (langob.) „abfressen", vgl. mniederl. *morfen*.

Ital. *morfire*. — Ablt.: ital. *morfia* „Fresse", „Maul", „Schnauze", *smorfia* „Verzerrung des Gesichts", „Grimasse", prov. *morfente* „Maul", neap. *morfiendę* „Schneidezahn", „Kinnlade", „Arschbacke", „Hode" .R. XXXIX, 457. — Diez, Wb. 386; ZRPh. XXI, 216. (Kaum Schallwort ZRPh. XXX, 310. Neap. *morfiendę* als osk. Form zu *MORDERE* *5679* ZRPh. XXIV, 150 scheitert daran, daß *MORDERE* altes *-d-*, nicht *-dh-* oder *-bh-* enthält, also auch im Osk. *-d-*, nicht *-f-* zeigen müßte, und an der weitern Bedeutung).

5683. **morilje** (niederl.) „Morchel", 2. **morchel** (nhd.).

1. Frz. *morille*.

2. Ital. *morcolo* Diez, Wb. 643. (Ital. *moreccio* ist nicht klar).

5684. **mōrĭgĕrāre** 1. „willfahren", 2. „die Sitten bilden".

2. Frz. *morguer* „nörgeln", „durch stolze Miene herausfordern", „anglotzen", „scharf ansehen", *se morguer* „einherstolzieren", *morgant* „stolz", „hochmütig", „unverschämt", nprov. *murgá* „die geilen Triebe an Pflanzen abschneiden", „Bäume stutzen", lyon. *morgó* „quälen". — Ablt.: frz. *morgue* „Grimasse", „Gesichtsausdruck", „stolze Zurückhaltung", „Dünkel", „Ort, wo die Gefangenen untersucht werden", „Ort, wo die Leichen ausgestellt werden"; mfrz. *morgueur* „sauertöpfischer Mensch"; nprov. *purtá morgo* „jemandem etwas nachtragen"; [frz. *morigéner* „schulmeistern", b.-manc. *s morižiné* „verletzt sein"] ZRPh. XXVIII, 665. (Die Hauptschwierigkeit dieser Deutung liegt darin, daß das Wort erst im 15. Jahrh. auftritt. Lautlich könnte *MORIGERARE* über **morgrer* durch Ferndissimilation zu *morguer* geworden sein; morphologisch unaufgeklärt bleiben lothr. *murik*, *murič* „Ziererei", „Grimasse", „feines Benehmen", b.-manc. *s morisé* „sich ärgern". Frz. *morgant* als Partizip, *morgue* als 3. Sing. Präs. Konj. von frz. *mordre* *5679* SBPrAWBerlin 1902, 97 ist formell und begrifflich nicht annehmbar; Entlehnung aus langued. *morga* „Schnauze" ZRPh. XXXI, 269 trägt der geographischen Verbreitung nicht Rechnung).

5684a. ***mōrīnus** „brombeerfarbig", „dunkel", „schwarz".

Mazed. *murnu* „tief dunkelblau" JBlRumSpLeipzig XII, 103, log. *murinu* „schwarz", „braun". — Ablt.: log. *murinare* „Nacht werden". (Zweifelhaft wegen des *-u-* und weil sonst das Rum. den Nachtonvokal nicht fallen läßt. Zu **MURNUS* paßt log. *murru* „grau", *kaddu murru* „Grauschimmel").

5685. **morko** (bask.) „dicker Darm".

Span. *morcon* „Blutwurst" Diez, Wb. 470?

5686. **mŏrmyr** „Marmorbrassen" (sparus mormyrus).

Aital. *mormo*, livorn. *mórmora*, gen. *murmua*, venez. (> friaul.) *mormora*, Elba: *mormiro*, nprov. *murmo*, *mormo* (> frz. *morme*), nizz. *murmena*. — + *MARMOR* *5368*: neap. *marmorę*, frz. *marme*, katal. *mabra*, span. *marmol*. — Ablt.: campid. *murmuñoni*. — Auch venez. *molo*? vgl. *5732*. — RLRom. LII, 116; 118; AASTorino XLIII, 626.

5687. **mornan** (fränk.) „traurig sein".

Frz. *morne*, prov. *morn* „traurig" Diez, Wb. 643; FrzSt. VI, 22. (Portg. *morno*, *borno*, galiz. *morne*, *borne* „lauwarm", „lässig" ist begrifflich nicht recht verständlich).

5688. **mŏrs** „Tod".

Rum. *moarte*, vegl. *muart*, ital., log. *morte*, engad. *mort*, friaul. *muart*, frz., prov., katal. *mort*, span. *muerte*, portg. *morte*. — ALLG. IV, 121.

5689. **mŏrsa** „Biß", „Gebiß".

Ital. *morsa* „Verzahnung einer Mauer", campid. *mossa* „Fußfessel", engad. *müersa* „Biß", katal., portg. *morsa* „Kerbe". — Ablt.: prov. *morsel* „der untere Teil des Gesichtes".

5690. **mŏrsĭcāre** „beißen".

Ital. *morsicare*, val-sass. *muzgá*, trient. *mozegár* „abbeißen", log. *mossigare*, friaul. *zmorsea*, prov., katal. *mossegar*; galiz. *moscar* „einen Einschnitt in die Rinde der Kastanien machen". — Ablt.: aportg. *mossegado* „angebissen" (von am Rande beschädigten Sachen), beir. *pão mossegado* „Brot, von dem ein Stück abgebrochen ist", *mossego* „abgebrochenes Stück Brot"; span. *muesga* „Kerbe", „Fuge", „Spundloch", portg. *mosca* „spiralförmige Kerbe", astur. *muezca* „Kerbe", „Scheibe". — Salvioni, P.[1]. (Span. *muesca* zu *MUSCULUS* *5773* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 47 setzt eine gerade auf der iberischen Halbinsel seltene Art von Rückbildung voraus und bedarf *MORSA* zur Erklärung des Geschlechtes und des *-ue-*, auch ist nicht erwiesen, daß die Bedeutung „Spindelkerbe" die ältere sei, was allerdings direkte Herleitung von **MORSICARE* ausschlösse. Eher kann man fragen, ob portg. *mossegar* und portg. **moscar* neben einander stehen können und wie sie sich zu einander verhalten, da galiz. *moscar* nicht ohne weiteres eine synkopierte Form des Verbums beweist, sondern ebensogut von *mosca* abgeleitet sein kann. Wie sich afrz. *osche*, nfrz. *hoche*, prov., katal. *osca* „Kerbe", „Scharte", astur. *guezca*, galiz. *osca* „Spiralkerbe der Spindel" zu *muesca* verhalten, ist ganz dunkel. Rückbildung

von *CUSCULIUM 2424* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 47 ist wegen des *-o-* und wegen der geographischen Verbreitung wenig wahrscheinlich; afrz. *oschier*, prov. *oscar* „schartig machen", nfrz. *hocher* „einkerben" *EXSECARE* Diez, Wb. 650 oder *OBSECARE* ZRPh. V, 98 sind lautlich und begrifflich nicht möglich; breton. *ask* „Kerbe" hat mit frz. *osche* nichts zu tun Thurneysen, Keltorom. 108).

5691. **mŏrsus** „Biß".

Ital. *morso*, log. *mossa*, obwald. *miers*, friaul. *zmuors*, frz., prov., katal. *mors*. — Ablt.: ital. *morsello*, frz. *morceau* „Bissen", „Stück" Diez, Wb. 643. — Zssg.: frz. *morgeline* „Hühnerdarm" (stellaria media) Diez, Wb. 552; ALLG. IV, 120; Salvioni, P.[2]. (Frz. *morceau* **MORSICELLUS* Misc. fil. ling. 46 ist, da die afrz. Form *morsel* lautet, auch ein pikard. **morchel* nicht besteht, nicht möglich).

5691 a. **mŏrtālis** „sterblich".

[Ital. *mortale*, frz. *mortel*, prov., katal., span., portg. *mortal*]. Vgl. *2695*.

5692. **mŏrtālĭtas** „Sterblichkeit", „Seuche".

Ital. *mortalità*, siz. *murtulitati*, jud.-frz. *mortdé*, prov., katal. *mortaldat*, aspan. *mortaldad*, aportg. *morteidade*; nspan. *mortandad*, nportg. *mortandade*. — Mit Suff. W.: siz. *murtulitútini*. — R. XXXIX, 174.

5692 a. **mŏrtārĭŏlum** „kleiner Mörser".

Abruzz. *murtarolę*, *mertarolę* „kleine Grube, in welche Bohnen, Kürbisse und dergl. gepflanzt werden"; span. *morteruelo* „Gericht aus gehackter Schweinsleber". — Mit Suff. W.: abruzz. *murtarellę* id.

5693. **mŏrtārium** „Mörser", „Mörtel".

Ital. *mortaio*, friaul. *mortar* „Mörser", frz., prov. *mortier*, katal. *morter*, span. *mortero*, portg. *morteiro*; schweiz. *mortei* „Art Kohlenbecken". — Mit Suff. W.: abruzz. *murtalę*. — Diez, Wb. 217.

5694. **mŏrtĭcīnus** „abgestorben".

Rum. *mortăcină* „Aas", ital. *lana morticina* „Sterblingswolle", „Wolle von toten Tieren", abruzz. *karna murtačinę* „Aas", not. *murtičiñu* „sterbend", katal. *mortehí* „eingegangen", „verendet", span. *mortecino* „halb tot", portg. *mortezinho* „Leichnam". — Ablt.: log. *ammortiginare* „halb verlöscht sein", „glimmen".

5695. **mŏrtuus** „tot".

Rum. *mort*, vegl. *muart*, ital. *morto*, log. *mortu*, engad. *mört*, friaul. *muart*, frz., prov., katal. *mort*, span. *muerto*, portg. *morto*. — Ablt.: log. *mortordzu* „Aas"; frz. *mortaille* „das Erbrecht des Herrn an dem Nachlaß seines ohne Erben gestorbenen Leibeigenen"; log. *mortadza*, prov. *mortalha* „Epidemie"; katal. *mortalla*, span. *mortaja*, portg. *mortalha* „Leichentuch", portg. *mortalha* auch „Leichnam", „Begräbnis", „Grab". — ALLG. IV, 121; Salvioni, P.[1]. (Frz. *mortaille* aus *mort taille* „Totenabgabe" Diez, Wb. 643 ist kaum richtig, mlat. *mortui talia* eher eine falsche Latinisierung des frz. Wortes).

5696. **mōrum** 1. „Maulbeere", 2. „Brombeere".

1. Ital. (> engad.) *mora*, friaul. *more*, log. *mura*, afrz. *moure*, prov., katal., span., portg. *mora*; tess., engad. *amura*, portg. *amora*; neap. *mórulę*, lecc. *rúmula*, molfett., Bari: *lumęrę*, tarent. *alúmmiro* von einem Plur. **MORORA* aus StR. VI, 28; RILomb. XLIV, 933; nfrz. *mûre* mit dem Vokal von *mûrier* Mél. Wahlund 217. — Ablt.: mail., comask. *moron*, friaul. *morar*, frz. *mûrier*, prov. *amorier*, katal. *morer*, span. *morera*, portg. *amoreira* „Maulbeerbaum". — Zssg.: alog. *murikersa*, campid. *muruğessa CELSA* AGIItal. XV, 487; ZRPh., Bhft. XII, 42; daraus gekürzt: ital. *gelso*, siz. *ċeusu*, gen. *sersa* „Maulbeerbaum", log. *kessa* „Mastixbaum".

2. Rum. *mură*, ital. *mora prugnola*, log. *mura de ru RUBUS 7472*, engad. *amura*, friaul. *more di barats*, frz. *mûre de ronce*, *mûre sauvage*, auch einfach *mûre*, norm. *mul*, voges. *mül* At. Ling. 892, wohl unter Einfluß von hd. *maulbeere*, prov. *amora*, span. *mora zarzal*, portg. *amora*; prov., katal. *amora* „Himbeere", norm. *mur* „Heidelbeere". — Ablt.: siz. *amureḍḍa* (*niura*) „Brombeere", norm. *muret*, b.-manc. *muré*, roasc. *muryõ* „Heidelbeere"; monferr. *amré*, Alpes-marit. *maren*, portg. *morango*, galiz. *amorote*, *morodo*, *morozo* „Erdbeere". — Rolland, Flore pop. V, 126.

Ableitungen von 1 oder 2: ital. *morato*, log. *muradu* „schwarz", „dunkel", prov. *morat* „braun", katal. *morat* „dunkelviolett"; frz. *moureau* „Rotkehlchen";

norm. *miurõ* „Erdsalamander". — Diez, Wb. 375; ALLG. IV, 121; Misc. fil. ling. 139; ZRPh. XXVIII, 532. (Lütt. *amon* „Maulbeere", *roš amon* „Himbeere", *amon dę hai* „Brombeere" ist unverständlich, Vermischung mit lütt. *ãpun* „Himbeere" *1269* ZRPh. XXIX, 222 genügt nicht, da lütt. *-o-* sonst der Vertreter von *-al-* ist; nfrz. *mûre* statt **meure* durch Einfluß von *mûre* MATURA *5433* G. Paris, Mél. ling. 243 ist begrifflich nicht einleuchtend, die Zurückführung auf eine griech., nur konstruierte *-u*-Form NJbPhP. XV, 419 ist schon darum abzulehnen, weil *mûre* erst innerhalb der frz. Entwickelung an Stelle von älterem *moure, meure* getreten ist, so daß also auch die rum. und die log. *-u*-Formen ihre besondere Erklärung verlangen. Apul. *kyausu*, siz. *kyosi*, kalabr. *kyottsu* „Maulbeerbaum" StR. VI, 13, katal. *gers* „Himbeere", *gerdera* „Himbeerstrauch" KJB FRPh. VIII, 1, 212 mit CELSUS zu verbinden, ist lautlich, für die katal. Wörter auch begrifflich nicht möglich. Siz. *čersa* „Eiche", log. *kessa* „Mastixbaum" sind wohl nicht als Namensübertragungen vom Maulbeerbaum, sondern als selbständige Entwickelungen von lat. CELSUS „hoch" zu betrachten, siz. *krisuḍḍa* „Gamander" ist ein ganz anderes Wort).

5696a. **mōrus** „Maulbeerbaum".

Rum. *mur*, ital. *moro*.

5697. **morž** (slav.) „Wallroß".

Ital. *morsa*, frz. *morse*, portg. *morsa* R. IV, 363. (Finnisch *mursu* Behrens, Frz. Wortg. 312 steht lautlich ferner).

5698. **mōs** „Sitte".

Frz. *mœurs*. — Auch campid. *mori* „Abkürzungsweg", „Fußweg", eigentlich der „übliche Weg" ASt Sard. V, 239? (Campid. *mori* COMMODIORE als der „bequemere Weg" ZRPh. XXXIII, 480 ist auch lautlich nicht annehmbar).

5699. **mostarib** (arab.) „arabisiert".

Span., portg. *mozarabe* „von Christen herstammend, die unter den Mauren in Spanien lebten" Dozy-Engelmann, Gloss. 321; Eguilaz y Yanguas, Glos. 460.

5700. **Mosul** (Stadt in Mesopotamien).

Ablt.: aital. *mussol(in)o* (> frz. *mousseline* > nital. *mussolina*, span. *muselina*, portg. *musselina*) „Nesseltuch" Diez, Wb. 221.

5701. **mošrif** (arab.) „Aufseher".

Span. *almojarrife*, portg. *almoxarife* „Zolleinnehmer" Diez, Wb. 421; Dozy-Engelmann, Gloss. 179; Eguilaz y Yanguas, Glos. 235.

5702. **motta** (germ.) „Erdhaufen".

Lomb. *mota* „Scholle", „Erdhügel", „Getreideschober", trient. *mota* „Haufen", „dicke Lippe", mant., veron., venez. *mota* „Haufen", ferr. *mota* „Erhöhung", obwald. *muęţę* „Hügel", friaul. *mote* „vereinzelter Erdhügel in einer Ebene", frz. *motte* „Scholle", „Klumpen", afrz. auch „Hügel", „Damm", dampr. *mut* „Maulwurfshügel", „Ameisenhaufen", franche-comt. *mot* „Torfziegel", b.-manc. *mot d bör* „Stück Butter", *mot d sük* „Stück Zucker", lyon. *mota* „kleiner Hügel", „Rasenscholle", „Ziegel aus der zum Gerben verwendeten Rinde, der als Brennmaterial verwendet wird", freib., waatl., wallis., val-magg. *mota* „großer Käse von 25—30 Kilo Gewicht" AGIItal. XIV, 289; BGlPSR. VI, 19, prov. *mota* „Hügel", „Gebäude auf einem Hügel" (> span., portg. *mota* „Erdscholle", „Erdwall", galiz. *mota* „Schloß"), nprov. *muto* „Erdscholle", „Erdklumpen an Pflanzenwurzeln", „Ziegel aus Oliventrestern, Gerberlohe u. dergl., der als Brennmaterial dient". — Ablt.: engad. *muot* „Hügel", „Anhöhe"; b.-manc. *motõ*, pléchat. *motlõ* „Klümpchen von geronnener Milch" und dergl.; sav. *motę* „Ameisenhaufen"; südostfrz. *motet* „kleiner Junge", *moteta* „kleines Mädchen" Behrens, Frz. Wortg. 175; venez. *motar* „Gras mit Erde bedecken, um es vor Frost zu schützen". — Diez, Wb. 218; BDRom. III, 11. (Wohl germ., vgl. namentlich fries. *mote* „Lohkuchen", niederl. *mot* „Torfabfall", geographisch auffällig ist dabei abruzz. *mottę* „Grasbüschel", *mototsę* „Heuschober". Ir. *mota* „Berg" Diez, Wb. 218 stammt aus mengl. *mote* Thurneysen, Keltorom. 91, ital. *motta* s. *5704*, portg. *mouta* s. *5435*. Vielleicht auch noch hierher gehören: venez. *mota* „Strand des Meeres", „trockenes Flußbett", „der Teil des Flußbettes, in welchem kein Wasser fließt"; veltl. *mota* „Butterpresse": katal. *mota* „Büschel", „Dolde", „Rispe"; span. *mota* „Knötchen im Tuche", „Fäserchen, das am Kleide hängen bleibt", „Unreinlichkeit in der Wolle", „Flecken", „Fehler", doch bedürfen alle diese Wörter noch der begrifflichen Rechtfertigung).

5703. **mŏvēre** „bewegen".

Vegl. *mur*, ital. *muovere*, engad. *muvair*, friaul. *móvi*, frz. *mouvoir*, prov. *mover*, katal. *moure*, span., portg. *mover*. Das Wort hat in den verschiedenen Gewerben verschiedene spezielle Bedeutungen, vgl. z. B. frz. *mouver* „Zucker rühren", „die Erde in den Blumentöpfen aufschütteln", in der Schweiz „Heu verzetteln" BGlPSRom. VII, 32. — Ablt.: alomb. *moresta* „Belustigung" mit *-r-* von *moresta* MOLESTA Misc. Graf 401.

5704. ***mŏvīta** „Bewegung".

Aital. *motta*, nital. *smotta* „Erdfall", „Bergsturz", frz. *meute* „Aufstand", „Koppel", prov. *mouta* „Signal", „Glockenzeichen", katal. *mota* „Trupp", „Schar", span. *muebda* „Bewegung", „Anregung". — Ablt.: frz. *mutin* „Meuterei", *mutiner* (> ital. *ammutinarsi*, span. *amotinar*, portg. *amotinar*) „meutern" Diez, Wb. 639; ZRPh. III, 562; AGlItal. XV, 373. (Ital. *motta* zu *5702* ist begrifflich nicht gut möglich; frz. *meute* zu *muer 5785* Dict. Gén. ist begrifflich und formell nicht wahrscheinlich).

5705. ***mŏvītāre** „bewegen".

Genf. *modá* „aufbrechen", vionn. *modá* „umrühren", „sieden", westprov. *moutá* „wiegen", „schaukeln". — Zssg.: morv. *emudé*, tarant. *eimodá* „abreisen". — Auch arum. *mutà*, vegl. *moitur(o)*, aital. *mutare* „sich von der Stelle bewegen" oder dieses zu *5785*. — Bartoli, Dalmat. I, 307; ZRPh. XXXII, 12.

5705 a. **m-r.** (Schallwort für das Schnurren der Katze).

Rouch., wallon. *merot* „Katze", auch Kosewort für Mädchen, Drôme: *mera*, Ain: *mrõ* „Katze", Drôme: *merau* „Kater", portg. *merenho* „Kätzchen"; flandr. *merõ* „ein Stück Butter von zwei Kilo und mehr Gewicht", rouch. *merõ* „Teigkrümel"; rouch. *meroné* „murmeln", „scherzen"; Seine-et-Loire, sav. *mir*, dauph. *míro*, Isère, Drôme, lyon. *mirõ* „Kätzchen", „Kater", Deux-Sèvres: *mará*, Creuse: *maró*, vend. *marú* „Kater"; flandr. *morot* „kleines Mädchen", „Puppe". — ZRPh., Bhft. I, 16; Behrens, Frz. Wortg. 169.

5706. ***mŭccāre** „schnäuzen".

Venez. *mokar* (> friaul. *moká*), lomb. *moká*, emil. *mukär*, piem. *muké*, frz. *moucher*, prov., katal., span. *mocar*. — Ablt.: abergam. *mocharol*, bresc., crem., comask. *mokaröl*, siz. *mukkaturi*, neap. *mukkaturę*, frz. *mouchoir* (> nprov. *mukadú*) „Taschentuch"; ital. *moccolaia*, frz. *moucheron* „Lichtschnuppe". — Zssg.: ital. *smocc(ol)are* „die Lichtschnuppen abschneiden", „eine Kerze putzen", portg. *esmocarse* „schnäuzen". — Diez, Wb. 643; 644; AGlItal. II, 367; Mussafia, Beitr. 79; Lorck, Abergam. Sprachd. 9; ALLG. IV, 123.

5707. ***mŭcceus** „rotzig".

Mazed. *muts*, megl. *mutse* „Schnauze", „Mund". — Ablt.: ital. *moccicaglia* „schleimige Substanz", avenez. *muzinoso*, trient. *močinos*, engad. *mučiñus* „rotzig"; log. *muttsigile* „das Mundstück am Zaun"; engad. *mučiñer* „flennen". — + MORSICARE *5690*: rum. *muşcà*. röm. *mottsikare*, siz. *muttsikari*, neap. *muttsękarę*, campob., abruzz. *muččeká* „beißen". — Zssg.: rum. *sumuţà* „den Pferden die Schnauze reiben", siebenb. *sumuţà* „ein Kind bei der Nase fassen und dadurch am Weinen hindern". — Diez, Wb. 385; ALLG. IV, 122. (Rum. *muţà*, *asmuţà* „die Hunde hetzen", mazed. *muţare* „saugen" JBlRumSpLeipzig XI, 110. sind wohl eher Schallbildungen; ital. *mozzare* „stutzen", „abschneiden" ebenda 111 s. *5792*; span. *mozo* „Schiffsjunge" ebenda 108 s. *5779*; ital. *moccio* Diez, Wb. 385 s. *5709*; prov. *mois* ALLG. V, 122 s. *5779*; rum. *muşcà* usw. direkt von **MUCCEUS* abzuleiten JBlRumSp Leipzig XI, 61 ist begrifflich kaum annehmbar).

5708. **mŭccōsus** „rotzig", „schleimig".

Rum. *mucos*, südital. *mukkuso*, log. *mukkozu* „rotzig", „Rotzbube", röm. *mokkosa* „Roche" (raia oxyrrhynchus) RLRom. LIV, 171, prov., katal. *mocos*, span. *mocoso*, portg. *moncoso*.

5709. **mŭccus** „Rotz", „Nasenschleim".

Rum. *muc* „eingetrockneter Rotz", *mucĭ* „Rotz", *muc de luminare* „Lichtschnuppe", ital. *moccio*, neugebildet vom Plur. *mocci* aus, log. *mukku*, engad. *muoĺ*, aprov. *moc*, nprov. *mu* „Rotz", „Lichtschnuppe", „Tölpel", katal. *moc*, span. *moco* „Rotz", „Lichtschnuppe", portg. *monco*; siz. *mukku* „Schleim", „Menge kleiner Fische", „Ährenfisch" ZRPh. XXXII, 243. — Ablt.: rum. *mucărĭ* „Lichtschere"; ital. *moccolo* „Rotz", „Lichtstumpf", „Lichtschnuppe", *moccicare* „eine laufende Nase haben", *moccico* „Rotz", *moccicone* „Rotzbube", „Tölpel", log. *mukkonozu* „rotzig", „Rotz-

bube"; lucch. *marmocchiaja* „Schnupfen" Caix, Stud. 404. — Zssg.: apisan. *moccobello*, alog. *muccubellu* „Erpressung" AGIItal. XII, 157. — Diez, Wb. 385; ALLG. IV, 123; VI, 534. (Ital. *moccio* **MUCCEUS* 5707 Diez, Wb. 385 ist nicht nötig; ital. *mocca* JBlRumSpLeipzig XI, 109 s. 5637; frz. *moue* ebenda s. 5441; portg. *mouco* „schwerhörig" SBPhHKlAW Wien CXXXVIII, 1, 81 s. 5256).

5710. **mūcēre** „schimmeln".

Frz. *moisir*, prov. *mozer* Diez, Wb. 642. (Der Vokal *-o-* statt *-u-* erklärt sich wohl durch Einfluß von *MUSTEUS* 5781).

5711. **mūcĭdus** „schimmelig".

Rum. *muced*, ital. *mucido*, obwald. *miš*; friaul. *muzar* „mufliger Geruch". — + *MUSTEUS* 5779: frz. *moite* „feucht", nprov. *muide* „bleich". — Ablt.: rum. *mucigaiŭ* „Schimmel". — Salvioni, P.². (Oder frz. *moite* aus **MUCCIDUS* über **MUCITUS* ZRPh. III, 260; Frz. Gram. 234).

5712. **mūcor** „Schimmel".

Rum. *mucoare* „Rotzkrankheit", abruzz. *mukorę*, log. *mugore*. — Ablt.: abruzz. *ammukurirese* „schimmelig werden"; span. *mugriento*, *mugroso* „schimmelig". — Rückbild.: kalabr. *mukare* „schimmelig werden": span. *mugre* „fetter Schmutz an Kleidern". — Diez, Wb. 470; SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 62.

5713. **muff** (hd.) „Schimmel".

Aital. *muffo* (> engad. *müf*) „schimmelig", *muffa* „Schimmel", comask. *müf*, romagn. *mof* „bleich", nprov. *mufo* „Moos", span. *moho* „Schimmel", „Moos", portg. *mofo* „Schimmel". — Ablt.: ital. *muffare* „schimmeln", not. *muffutu* „bleich"; frz. *moufette*, nprov. *mufet(o)* „Stickluft"; span. *mohino* (> katal. *mohí*) „verdrießlich", *mohina* „Mißmut", „Verdruß", portg. *mofino* „mürrisch", „filzig". — Diez, Wb. 278; ZRPh. XXI, 220. (Das Verhältnis der rom. und germ. Wörter zueinander ist schwierig, die letzteren sind erst spät bezeugt, andererseits weist die span., portg. Form auf got. Ursprung, wogegen das ital. *-u-* nur bei später Entlehnung möglich ist. Ital. *moina* „Liebkosung", *moine* „Schmeicheleien" aus span. *mohina* ZRPh. IV, 182 bedarf der begrifflichen Rechtfertigung).

5714. **muff** „aufgeblasen". Woher?

Katal., span., portg. *mofa* „Verhöhnung", span., portg. *mofar* „verhöhnen"; engad. *mofla* „dicke Backe": engad. *muflieu*, henneg. *muflû* „pausbackig"; norm. *mufle* „maulen", pikard. *mufté* „die Lippen bewegen"; pikard. *muflû*, wallon. *mofnes*, prov. *moflet* „weich"; frz. *mouffle* (> aspan. *mufla*) „Fausthandschuh". — + frz. *muse* 5784: frz. *mufle* „Schnauze". — Zssg.: ital. *camuffare* „das Gesicht vermummen". — Diez, Wb. 218; FrzSt. VI, 40; ZRPh. XXI, 220; RomF. I, 110. (Die Sippe, deren ältester Beleg *MUFFULA* „Fausthandschuh" im 9. Jahrh. ist, hat Anklänge in deutschen Mundarten: *muffel* „Schnauze", *moffel* „dicklippig", *muff* „Pelzwerk zum Wärmen der Hände", doch fehlen ältere Belege; Zusammenhang der rom. Wörter mit mhd. *mouwe*, ahd. *mauwe* 5441 Kluge, Etym. Wb. ist nicht möglich; span. *mofar* zu mhd. *mupfen* „den Mund verziehen" Diez, Wb. 469 wäre nur dann annehmbar, wenn das Wort durch die Landsknechte verschleppt worden wäre. Vielleicht gehören nicht alle hier vereinigten Wörter zusammen; für pikard. *mufté* ein fränk. *muffaton* zu konstruieren ZRPh. XXI, 220, liegt kein Grund vor).

5715. **mufro** „Mufflon".

Log. *murone*, campid. *murvoni*, dazu ein Fem. *murva*; [tosk. *mufrone*, aital. *muffione*, *mufo*, frz. *moufflon*]. — Auch katal. *mofre* „Art wilder Widder"? — AASTorino VII, 883; R. XXXV, 292; ZRPh., Bhft. XII, 46. (Wie sich das bei Polemius Silvius überlieferte Wort zu gleichbedeutendem *UMBRO* bei Plinius verhält, ist nicht klar, ebenso bleibt die ital., frz. *-l-*Form dunkel, da eine Beziehung zu dem Eigennamen *MUFLONTIUS* ZRPh. XXXII, 81 auch nichts aufklärt, auch wenn der Eigenname wirklich mit dem Tiernamen zusammenhängt).

5716. **muga** (bask.) „Grenze".

Aspan. *muga* „Grenzstein", aportg. *mogo* id. — Ablt.: galiz. *mogon* „Grenzstein", span. *mogote* „einzelstehender Berg", *mogotes* „Klippen". — Diez, Wb. 469. (Portg. *mogo* könnte auch **MUCULUS* 5797 sein).

5717. **mūgil** „Meeräsche".

Ital. *muggine*, gen. *müzone*, westfrz. *möi* (> frz. *meuille*) RDRom. I, 441, prov. (> frz.) *muge*, *mujol*, katal. (> span.) *mujol*, portg. *mugem*, galiz. *munge*:

comask. *mügro* „Lachs“ AGIItal. XVI, 162? — Mit Suff. W.: log. *mugeddu*. — Diez, Wb. 219. (Westfrz. *möi* **MUGIOLUS* RLRom. LIV, 173 ist schon darum ausgeschlossen, weil eine ältere Form *muglhe*, d. h. *mŭl* überliefert ist).

5718. **mūgīlāre** „brüllen“, 2. ***mūgŭlāre.**

1. Log. *muilare* „brüllen“, „blöken“; auch bitt. *armilare*?

2. Aital. *mugghiare*, tosk. *mugliare* „brüllen“ (vom Rindvieh, zuweilen vom Löwen), *mugolare* „heulen“ (vom Hund), friaul. *mungulá*, frz. *mugler*. — AGIItal. III, 356; XIII, 439; ALLG. IV, 123; Salvioni, P.[1].

5719. **mūgīre** „brüllen“.

Rum. *mugì*, ital. *muggire*, [frz., prov., span. *mugir*, portg. *mujir*]. — Mit Konj. W.: afrz. *muire* Diez, Wb. 664.

5720. **mūgītus** „Getöse“.

Log. *muida* „Pfeifen“, „Brummen“, „Sausen“, „Summen“. — Ablt.: log. *muidare* „pfeifen“ usw.

5721. ***mūgus** „Zwergtanne“. Woher? Puschl. *müf*, borm. *muf*, nonsb. *muh*, trient. *mugo*, friaul. *muge*. — Ablt.: veltl. *múfol*, comask. *mügof* RILomb. XXXIX, 616; BDRom. III, 65; nonsb. *mugyat* „Alpenrose“ Stud. lett. ling. ded. P. Rajna 683. (Ursprung dunkel, wohl vorrömisch).

5721a. **muitmaken** (fläm.) „Beute machen“.

Ablt.: mfrz. *mutemaque* „Aufruhr“, nfrz. *micmac* „Durchstecherei“, „Intrigue“ R. XLI, 79. (Zu d. *mischmasch 5609* wird durch die historischen Belege widerlegt).

5723. **mukka** (Schallwort).

Ital. *mucca* „Kuh“, lucch. auch „Kalb mit ganz kurzen Hörnern“, romagn. *moka* „Milchkuh“ ZRPh. XXXII, 498. (Zusammenhang mit lomb. *mok* „verstümmelt“, „abgestutzt“ AGIItal. XVI, 457 liegt ferner).

5722. ***mūkyāre** „verstecken“, „entweichen“. Woher?

Aital., röm., umbr. *mucciare* „fliehen“ BSDItal. III, 153, alomb. *muçar* „entwischen“, engad. *müčer* „heimlich entlaufen“, „entkommen“, afrz. *soi mucier*, nfrz. *se musser* (> siz. *ammuččari*, kalabr. *ammuččare* „sich verstecken“, nordspan. *esmuciarse* „entschlüpfen“), montbél., wallis. *se müsí* „untergehen“ (von Gestirnen). — + *FUGIRE 3550*: umbr. *muččire* StFR. VII, 198. — Ablt.: engad. *müča* „Flucht“, afrz. *müce* „Versteck“, poitev. *müs* „Loch in einer Hecke, durch das man durchschlüpfen kann“, *müsí* „durch eine Hecke schlüpfen“; uengad. *müč* „Duckmäuser“; morv. *mös* „still“, „beschämt“, lütt. *müs* „verschlossen“, „unwirsch“, montbél. *müsó* „Duckmäuser“. — + *FUGITIVUS 3553*: engad. *müždif*. (Der Ursprung des namentlich Nordfrankreich und Graubünden angehörigen Wortes ist nicht bekannt, mhd. *sich müsen* Diez, Wb. 645, ahd. *müzzon* „mausen“ FrzSt. VI, 20 passen begrifflich und formell nicht, eher ist an die gall. Entsprechung von ir. *müchaim* „ich verberge“ Thurneysen, Keltorom. 108 oder an die fränk. von mhd. *vermüchen* „heimlich auf die Seite schaffen“ ZRPh. XI, 256 zu denken. Die Zugehörigkeit von uengad. *müč* SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 58 ist wegen der Nebenform *müš*, die von morv. *mös* wegen gleichbedeutendem berrich., poitev. *mus* zweifelhaft).

5724. ***mūla** „Magen“.

Mazed. *amură* „Labmagen“, „Schlund der Tiere“, istr. *moula*, frz. *mule*. (Wohl orientalisch, da das Wort auch ngriech., alban., bulgar., sloven. ist ASlavPh. XXVI, 412; SBPhHKlAWWien CXXXII, 2, 54, wenn auch sein Vorkommen im Frz. überrascht; *MULLEUS 5731* JBIRumSpLeizig XV, 121 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

5725. **mŭlcēre** „streicheln“.

[Ital. *molcere*].

5726. **mŭlcta** „Melken“.

Pav. *morča*.

5727. **mŭlctra** „Melkkübel“.

Grödn. *moutra* „Wanne“, „Trog“. — Ablt.: friaul. *multrin* „Ort, wo die Schafe gemolken werden“. — Salvioni, P.[1-2]. (Obwald. *meltra* s. *5472*).

5728. **mŭlctrāle** „Melkkübel“.

Val-ses. *mentral*, grödn. *moltré*. (*MULCTRARIUM* Salvioni, P.[2] ist nicht ganz sicher bezeugt und paßt formell weniger gut).

5729. **mŭlgēre** „melken“.

Rum. *mulge*, ital. *mungere*, log. *murgere*, engad. *munger*, friaul. *mólzi*, afrz. *moudre*, prov. *molzer*, katal. *munyir*, astur. *muñir*, arag. *muncir*, portg. *mungir*, galiz. *moger*. — Ablt.: banat. *muldzir* „Milchschafe, die unter den Hammeln weiden und den Hirten die Gebrauchsmilch abgeben“ Puşcariu, Wb.

1125; aital. *mongana* „Saugkalb“; veltl. *moñ* „Euter der Ziege“; log. *murgiyolu* „Melkkübel“ R. XXXIII, 63. log. *kazu mustiu* „Käse von der ersten Milch“, *rogotta mustia* „Molken von der ersten Milch“ RILomb. XLIV, 1096. — Diez, Wb. 219; ALLG. IV, 123; RPhFrçProv. XX, 100. (Aital. *mongana* ist morphologisch schwierig und fällt mit *-o-* auf, vielleicht gehört es zu schweiz. *modzę, modzō* At. Ling. 632, piem. *muja* „alte Kuh“, bresc. *moj* „junges Rind“, die mit *MULGERE* zu verbinden, schwierig ist; ob ein Zusammenhang dieser Wörter mit engad. *muy, muya* „Rind“ besteht BDRom. III, 17 oder mit borm. *mugra*, und wenn ja, wie er aufzufassen ist, bleibt noch zu untersuchen).

5730. **mŭlier** „Weib“, 2. **mŭliére** Einführung 110.

2. Rum. *muiere*, ital. *moglie*, aital. *mogliera*, log. *mudzere*, engad. *mulier*, friaul. *muyer*, afrz. *moillier*, prov. *molher*, katal. *muller*, span. *mujer*, portg. *molher*. — Salvioni, P.[2].

5731. **mŭlleus** „rötlich“.

Mazed. *mułu* „dunkler Maulesel“ AARom. XXIX, 239; log. *mudzu*. (Span. *escaramujo* „Hagebutte“ R. XXIX, 347 ist im ersten Teile unklar).

5732. **mŭllus** „Meerbarbe“.

[Aital. *mullo*, frz. *mulle*], katal. *moll*; venez. *molo* „Dorsch“. — Ablt.: frz. *mulet*, span. *majuelo* „Barbe“ Diez, Wb. 219; R. XXIX, 347; RLRom. LIV, 174; ALLG. IV, 124. (Frz. *mulet* kann auch zu *5742* gehören, venez. *molo* zu *5686*).

5733. **mŭlsa** „Art Met“.

Mold. *mursă*, aital. *molsa*, log. *mussa* „Faßlauge“, frz. *mousse* „Schaum“, „Moos“, prov., katal. *molsa* id., aspan. *molsa* „Wolle“ oder „Federn zu Kopfkissen“. — Ablt.: siz. *ammursatu* „süßlicher Wein“; frz. *mousser* „schäumen“. — Salvioni, P.[1]. (Frz. *mousse* „Moos“ aus germ. *mosa* Diez, Wb. 644; FrzSt. VI, 32 ist lautlich nicht möglich).

5734. ***mŭlsārium** „Melkkübel“.

Wallon. *musî* „großer, irdener Topf zum Aufbewahren von Butter“ Behrens, Frz. Wortg. 179.

5735. **mŭlsio** „Melken“.

Pikard. *mušō* Behrens, Frz. Wortg. 180.

5736. ***mŭlsōrium** „Melkkübel“.

Log. *mussordzu*, prov. *molsoira* AGI Ital. XV, 491; RILomb. XLII, 827; Behrens, Frz. Wortg. 179.

5737. **mŭlsūra** „Melken“.

Rum. *mulsurĕ*.

5738. **mŭlta** „Buße“.

Uengad. *munta* „Buße“, „Bannwald“, engad. *der liber muntas* „die Heuernte freigeben“, eigentlich „die Bußen aufheben, die auf vorzeitigem Heuen liegen“, danach *munta* „Heuernte“, „Güterkomplex“. — Ablt.: *muntéder* „Pfänder“, „Aufseher“.

5739. ***mŭlto** (gall.) „Hammel“. Vgl. ir. *molt*, kymr. *mollt*.

Alomb., venez., friaul. *molton*, sulzb. *mautoñ*, frz. *mouton*, prov., katal. *moltó*; katal. *moltó íntegre* „Widder“. Auch die ital. Wörter bezeichnen zum Teil den „Widder“, daher dann ital. *montone* mit *-n-* von *MONTARE 5668*. — ALLG. IV, 127; ZRPh. XXX, 326. (Zu *MUTILUS 5791* Diez, Wb. 216 ist lautlich nicht möglich).

5740. **mŭltus** „viel“.

Rum. *mult*, ital. *molto*, log. *multu*, afrz. *mout*, prov., katal. *molt*, span. *mucho*, portg. *muito*; als Adverb.: span., portg. *mui*, zunächst vorkonsonantische Form. — Zssg.: piem. *mutubin*, agen. *molben*, lunig. *mutuben*, *butuben*. — ALLG. IV, 124.

5741. **mŭltus** „zerquetscht“.

Ablt.: avenez. *moltizar* „gerben“, ferr. *zmultidzar* „zerquetschen“ Mussafia, Beitr. 80.

5742. **mūlus** „Maulesel“.

Ital. *mulo*, log. *mulu*, engad. *mūl*, friaul., frz., prov., katal. *mul*, span. *mulo*, portg. *mu*; Fem.: ital., log. *mula*, engad. *mūla*, friaul., frz. *mule*, prov., katal. *mula*; veron., triest. *mulo* „Bastard“, abruzz. *mulę* „Findelkind“, piem. *mūl* „Kind“, triest. *mulo* „Straßenjunge“; trient. *mulo* „Hernie“. — Ablt.: venez. *muleto* „Bastard“, „Findelkind“, frz. *mulet* „Maulesel“; span. *mulato* (> ital. *mulatto*, frz. *mulâtre*) „Mulatte“; span. *mulata* (> portg. *mulatta*) „Krücke“; portg. (> span.) *macho* „Maulesel“ Misc. fil. ling. 135. Auch frz. *mulet* „Seebarsch“ RLRom. LIV, 174. Oder zu *5732*? — Tappolet, Verwandtschaftsn. 49; RILomb. XXX, 1009.

5743. **mumiya** (arab.) „Mumie“.

Aportg. *muminha* „Mischung von Pech und Quecksilber“, vor allem die harzige Substanz, die aus den der Sonne ausgesetzten Mumien floß und als heilkräftig galt RL. XIII, 341.

5744. **mŭndāre** „reinigen".

Ital. *mondare*, log. *mundare*, engad. *munder* „die Wiesen reinigen", *muonder* „schälen", frz. *monder*, prov., span., portg. *mondar* „Bäume putzen". — Ablt.: friaul. *zmondeá* „reinigen", vionn. *mõdó* „Zusammenkunft von Leuten zum Hanf schälen". (Span. *escamondar* „die Bäume beschneiden" R. XXIX, 346 ist im ersten Teile unklar, *ESCA 2913* wenig wahrscheinlich. *CAPUT 1668* R. XVII, 61 formell und begrifflich ausgeschlossen).

5745. **mundboro** (fränk.) „Beschützer".

Afrz. *mainbour* mit Wiedergabe des ersten Teiles der fränk. Zusammensetzung durch das gleichbedeutende frz. *main*. — Ablt.: afrz. *mainbournir* „beschützen". — Diez, Wb. 631; FrzSt. VI, 31; RomF. III, 485.

5746. **mŭnde** „rein".

Afrz. *mon* „nur" Diez, Wb. 642; Behrens, Frz. Wortg. 205. (Griech. *mōn* ZRPh. XXIV, 521 ist unwahrscheinlich).

5747. ***mŭndiāre** „reinigen", „stutzen".

Comask., mail. *moñá* „Reben ausputzen". — Ablt.: afrz. *moing* „verstümmelt", *moignon* „Fleischstück", „Stummel", *esmoignoner* „verstümmeln". katal. *munyó*, span. *muñon* (> siz. *muñuni*) „Armmuskel"; span. *muñeca*, *muñeco* „Handwurzel", „Faust", „Puppe". — Thurneysen, Keltorom. 69. (Sehr zweifelhaft, namentlich, da das Verbum in Frankreich und Spanien zu fehlen scheint; breton. *moñ* „einarmig" Diez, Wb. 219 stammt erst aus dem Frz., bask. *mu(i)n* „Mark" liegt begrifflich den span. Wörtern zu fern).

5747a. **mŭndĭtia** „Sauberkeit".

Ital. *mondezza*.

5748. **mŭndus** „rein".

Ital. *mondo*, log. *mundu*, friaul. *mond*, afrz., prov. *mon*, span., portg. *mondo* Diez, Wb. 642.

5749. **mŭndus** „Welt".

Ital. *mondo*, log. *mundu*, engad. *muond*, friaul. *mond*, afrz. *mont*, [nfrz. *monde*], prov., katal. *mon*, [span., portg. *mundo*]; mazed. *mundă* „Strahl" in der Bedeutung durch slav. *světŭ* „Welt", „Licht" bestimmt Puşcariu, Wb. 1127; vgl. *5161*. — Zssg.: friaul. *amondi* „viel", emil. *dimondi*, Grado: *amundi* „in Menge" ZRPh. XXXI, 730; XXXVI, 296. (Die „Menge" bedeutenden Wörter könnten auch auf *MONTE 5664* + *ABUNDE 53* AGIital. II, 340 oder auf *MULTUM 5740* + *ABUNDE 53* beruhen R. XXXVI, 233; RDRom. II, 91).

5750. **mundwald** (langob.) „Vormund".

Aital. *mondualdo*, mit Übersetzung von *mund* durch *mano*: *manovaldo*. — Ablt.: puschl. *mondolin*, veltl. *mondin* „Knabe" RILomb. XXXIX, 580.

5751. **mūnia** „Leistungen".

Log. *mundza* „Abmühung", campid. *munǧa* „Hausarbeit" Salvioni, P.[1]; Zanardelli, App. less. top. I, 12.

5752. **mūrcĭdus** „träge".

Piem. *mürs* „Tölpel", portg. *murcho* „schlaff", „welk", galiz. *murcio* „die Feuchtigkeit, die eingepökeltes Fleisch absondert, wenn es zu faulen beginnt" Diez, Wb. 471; SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 38.

5753. **murdrian** (fränk.) „morden".

Afrz. *mordrir*. — Ablt.: afrz. *mordreour*, pikard., rouch., flandr. *mordrõ*, nam. *murdrõ* „Mörder". — + frz. *mort 5688*: afrz. *moltrir*, nfrz. *meurtrir* „zerquetschen". — Ablt.: frz. *meurtre* „Mord". (Prov. *murtrir*, *multrir* ist wohl aus der frz. *-eu*-Form entlehnt, zu got. *maurþrjan* paßt der Vokal nicht; comask. *mórdar* „böse", „ruchlos", engad. *mórder* „Mörder" stammt aus dem Alemannischen). — Diez, Wb. 639; FrzSt. VI, 34.

5754. **mūrēna** „Muräne".

Aital. *morena*, log. *murena*, [frz. *murène*], prov., katal., span. *morena*, portg. *moreia*. (Die romanischen Formen, außer der offenbar buchwörtlichen französischen, weisen auf *-ǫ-* oder *-ǫ-* hin; rum. *mreană* stammt aus dem Slav.).

5755. **mūrex** 1. „Purpurschnecke", 2. „spitzer Stein", „Riff", „Eisenstachel am Zaume".

1. Siz. *murga* „Rötel".

2. Abruzz. *morǧę* „großer Fels", „Eisenstachel am Zaume", kalabr. *murǧa* „Fels". — Ablt.: abruzz. *murǧonę* „großer Stein".

5756. **mūria** „Salzbrühe".

Rum. *moare*, ital. *moia*, campid. *murža*, frz. *muire*, nprov. *muiro*, span. *salmuera*. — Diez, Wb. 216; ALLG. IV, 120. (Die romanischen Formen verlangen *-ǫ-*).

5757. ***mūrĭca** „Maus".

Nprov. *mürgo*, *mirgo*, dauph. *mörž*. — Ablt.: lothr. *möržot*, At. Ling. 1260, Aude: *mürgot*, gilh. *mürgeto* „Mäuschen"; saint-pol. *mürgalé* „schimmeln".

Dazu frz. *muguet*, lothr. *mörgé*, schweiz. *mürgé* „Maiglöckchen" BDRom. II, 49?

5758. ***mūrīcārium** „Steinhaufen".

Frz. *murger* ZRPh. XXI, 457; R. XXV, 85.

5759. ***mūrīcius** „Steinhaufen".

Ital. *muriccia*. (Als Weiterbildung von *MUREX 5755* würde das Wort ein **MURĪCE* voraussetzen, was vielleicht eine Bestätigung findet in grödn. *murič* „Stacheldraht" Schneller, Rom. Volksmd. 211).

5760. ***mūrīculus** „Mäuschen".

Trevis. *moregola*, vicent. *moreğa*. — Ablt.: bellinz. *murizö*; mail. *moriğö*, piav. *morğö*, veron. *moračola* R. XXXIX, 457; Salvioni, P.[1]. Das *-o-* statt *-i-* stammt wohl von *SOREX 8774*.

5761. **mŭrmŭrāre** „murren".

Rum. *murmurà*, ital. *mormorare*, log. *murmurare*, engad. *marmugner*, afrz. *marmouser*, prov., katal. *murmurar*, span. *mormorar*, *murmular*, portg. *murmurar*. — Mit Suff. W.: log. *murmuttare*, friaul. (*z*)*marmuyá*, *murmuyá*, frz. *marmotter*. — (Ablt.: frz. *marmotte* „Murmeltier" ist sachlich nicht begründet, *MUS MONTIS* Diez, Wb. 220; R. XII, 532; XXIII, 237 trotz obwald. *murmont*, engad. *montanella* auch nicht annehmbar, noch weniger *MINIMUS 5587*. Wahrscheinlich liegt ein vorrömisches Wort vor).

5762. **murru** „Schnauze", „Maul".

Log. *murru*, südostfrz. *mur*, prov., katal. *morre*; span. *morro* „dicke hervorstehende Lippe", „runder Kiesel", „kleiner, runder Fels", *morra* „Schädel", vgl. piazz. *murra* „Felsstück". — Ablt.: prov. *morralha* (> frz. *morailles*, venez. *morağa*, lomb., piem., emil. *moraya*) „Art Kneife, die man widerspenstigen Pferden um die Nase legt", prov. *moralha* „Visier", katal. *morrallas* „Maulkorb"; parm. *moraña* „Nasenring"; katal. *morral* „Jagdtasche", *morraller* „Halftermacher", „Sattler"; frz. *moraillon* „Schließhaken"; span. *morrion* (> ital. *morrione*, portg. *morrião*) „Pickelhaube"; katal. *murria* „Niedergeschlagenheit", *murri* „verdrießlich", „Hallunke", „Schlingel". — Zssg.: katal. *morritort* „Gartenkresse"; span. *morrinera* „Elsbeere". — Mussafia, Beitr. 80. (Kalabr. *murra*, abruzz. *morre*, canistr. *morra* „Herde Vieh" ließe sich zur Not unter dem Begriff „Klumpen", „Masse" hierherziehen; siz. *murra* „Rötel" ist auch begrifflich auffällig. — Wohl Schallwort, vgl. einerseits hd. *murre* „verdrießliches Gesicht" ZRPh. XXI, 217, andererseits span. *morra* „Schnurren der Katze", *morro* „schnurrend". Die geographische Verbreitung (Südfrankreich und Spanien) kann auch auf westgotischen Ursprung hinweisen. Bask. *mutur* „Schnauze", „Maul" Diez, Wb. 470 hat mit den romanischen Wörtern nichts zu tun, span. *moron* „Hügel" kann begrifflich hierher gehören, fällt aber mit *-r-* statt *-rr-* auf, zu bask. *muru* „Haufen", „Hügel" Diez, Wb. 470 ist wegen *-u-* zweifelhaft, auch dürfte dieses *muru* mit dem aus dem Lat. entlehnten *muru* „Mauer" identisch sein).

5763. **murtazz** (arab.) „eingeheftet".

Frz. *mortaise*, span. *mortaja* „Zapfenloch" MSLParis III, 168.

5764. **mūrus** „Mauer".

Mazed. *mur*, vegl. *mor*, ital. *muro*, log. *muru*, engad. *mür*, friaul., frz., prov., katal. *mur*, span., portg. *muro*; Plur.: log. *sa mura* dient zur Bezeichnung prähistorischer Bauwerke, die auch *nura*, *nurattolu*, *nurage 4171* heißen AASTorino VII, 870; SBPhHKl AWWien CXLV, 5, 50. — Ablt.: span., portg. *amurar* (> frz. *amurer*) „den Klüver anziehen", ital. *amura*, frz. *amure*, span., portg. *amura* „Klüver"; span. *muladar*, span., portg. *muradal* „Misthaufen". — Zssg.: log. *donna de muru*, und, in Anlehnung an *a(n)na e mele 5469*: *a(n)na de muru* „Wiesel"; log. *muruldu* aus *muru burdu 1405* „Trockenmauer" RILomb. XLII, 831.

5764a. **mūs** „Maus".

Engad. *mür*, aspan., aportg. *mur*. — Ablt.: sulzb. *müžgaß*, *müžgot*, *mazugot* „Fledermaus"; span. *mur(ec)illo* „Muskel". — Zssg.: katal. *muricec*, span. *murciego(al)o*, *murcielago*, portg. *murcego* „Fledermaus". — Diez, Wb. 220; 471; ALLG. V, 132.

5765. **mūs arānea** „Spitzmaus".

Engad. *müsuroñ*, frz. *musaraigne*, span. *musaraño*, portg. *musaranho*. Als Umgestaltungen des zweiten Teiles sind zu betrachten: blais. *müzgreñ*, Loire-Inférieur: *migrẽ*, vend. *müzerü*, b.-maine. *miz(g)rit*, Haute-Saône: *musin*, Aube: *melüzin*, westfrz. *mizeret*, afrz. *muset*, *musette*, heute ersteres in Wallis und Savoyen, letzteres im Nordosten üblich. — Diez, Wb. 220; LBlGRPh. V, 283; Rolland, Faune pop. VII, 45.

5766. **mŭsca** „Fliege".

Rum. *muscă*, ital. *mosca*, log. *muska*, engad. *muoška*, friaul. *moške*, frz. *mouche*, prov., katal., span., portg. *mosca*; span. *moscas* „Funken", *moscas blancas* „Schneeflocken". — Ablt.: rum. *oaie muscură* „Schaf mit schwarzen Flecken am Maul" Giuglea, Cerc. lexic. 18; ital. *moscaiola* „Fliegenschrank", ital. *moschetto* (> frz. *mousquet*, span., portg. *mosquete*) „Muskete", bergell. *moškon*, *mašķun* „Biene" RILomb. XLIII, 377; tarent. *moskola* „kleine Fliege", siz., kalabr., log. *muskula*, abruzz. *muskęlę*, piem. *moskola*, nprov. *muskulo* „Spindelkerbe"; pikard. *mukė*, wallon. *mošė*, wallis. *motsé*, frz. *émouchet* „Sperber" At. Ling. 473, frz. *moucheter* „sprenkeln". — Zssg.: frz. *mouche à miel* „Biene" hat in fast ganz Nordfrankreich seit dem 16. Jahrh. *APIS 525* verdrängt. — At. Ling. 1; Diez, Wb. 217; ALLG. IV, 124. (Frz. *malot* „Bremse" **MUSCULOTTUS* Koukal, Etym. Streifzüge 23 ist wenig wahrscheinlich; span. *chamuscar* R. XVII, 59 s. *3350*; süditál. *muskula* „Spindelkerbe" zu *MUSCULUS 5773* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 45 ist wegen des Geschlechtes und wegen des Mangels von *MUSCULUS* in Süditalien wenig wahrscheinlich; lucch. *mostyone* AGIItal. XVI, 457 s. *5781*).

5767. **mŭscĕlla** „junges Maultier".

Rückbild.: venez. *muso*, lomb. *müsa*, atrevis. *mussa*, friaul. *mus*; mit anderem Vokal: parm. *mitsa*, tosk. *miccio*, *miccia*, alles Koseworte für „Esel". (*MUSIMO* „ein nicht näher bezeichnetes sardinisches Tier" Caix, Stud. 415 ist formell und sachlich ausgeschlossen).

5768. **mŭscĕrda** „Mäusedreck".

Log. *muskerda* „Schnake", „Mücke" RILomb. XLII, 832.

5769. **mŭscio** „kleiner Vogel".

Norm. *moešõ*, henneg. *mušõ*, lothr. *mohõ* „Sperling", norm. *muosõ* „Vogel" At. Ling. 938; prov. *moisó*, katal. *moixó*. — Mit Suff. W.: norm. *moešęrõ* „Fink", wallon. *mișrõ* „Sperling", lothr. *moha(t)*, prov. *moiseta*, katal. *moixeta* „Sperber". — Ablt.: prov. *mois* „verschlagen", „klug", *moisonia* „Verschlagenheit", „List". Vgl. *5781*.

5770. **mŭscĭpula** „Mausefalle".

Pistoj. *musceppia* „vorwitziges Gänschen" StR. I, 45?

5770a. **mŭsculāre** „Angelhaken", zu *muscula* „kleine Fliege".

Franche-comt. *muklá*, Doubs: *buklé*, prov. *mosclar* R. XXXVIII, 565.

5771. ***mūsculus** „Moos".

Rum. *muşchiŭ*, ital. *muschio*, log. *muskyu*, friaul. *muskli*, engad. *müšel*, grödn. *muštl*. — ALLG. IV, 125.

5772. **mūsculus** „Muskel".

1. Rum. *muşchiŭ*, span. *muslo* „Hinterbacke" Gr. Gr. I², 903, portg. *bucho* „Oberarm", *bucho das pernas* „Oberschenkel" RL. II, 82.

2. [Ital. *muscolo*, frz., prov. *muscle*, katal. *muscle* „Schulter", aportg. *musgoo*].

5773. **mŭsculus** „Miesmuschel".

Frz. *moule* „Miesmuschel", prov. *muscle* id., nprov. *müskolo* „Turmschnecke", katal. *muscla*. — ALLG. IV, 124. (Prov. *-ü-* fällt auf, Littré verzeichnet auch *moucle*, das aus dem Südostfrz. stammen muß; obwald. *mušlę* ist allemannisch. Süditál. *muskula* SBPhHKl AWWien CXLI, 1, 45 s. *5766*).

5774. ***mūscus** „Moos".

Ital., span. *musco*, span., portg. *musgo*; log. *nusku*, piem. *nüsk*, mit *n-* von *nus muská 6009* RILomb. XLII, 834.

5775. **mūscus** (pers.) „Moschus".

[Ital. *musco*, *muschio*, frz., prov. *musc*, katal. *almesc*, span. *musca*, *almizcle*, portg. *almiscar*]. — Ablt.: katal. *musc* „braun"; span. *amusco* „dunkelfarbig"; span., portg. *mosquita* „Moschusrose". — Diez, Wb. 220; 471.

5775a. **musel** (mhd.) „Scheit", „Klotz".

Lothr. *mozá*, ostfrz. *mözé*. Auch obwald. *mizeil* „für Schindeln bestimmter Holzblock"; frz. *mousard* „geköpfte Eiche"? — Behrens, Frz. Wortg. 180.

5776. ***mūsgauda** „Vorratskammer".

Afrz. *musjoe*, *murjoe* „heimliches Versteck für Obst", rouch., wallon., norm. *migó*, b.-manc. *mižo*, anj. *möržú* „Vorratskammer für Obst", frz. *mugot* „verborgener Schatz", „verborgenes Geld", *magot* „Ersparnisse". — Ablt.: b.-manc. *mižoté* „auf der Hürde reifen", frz. *mijoter* „langsam kochen" ZRPh. XXXII, 445; XXXIII, 433. (Ursprung unbekannt, wohl gall.; ahd. *muosgadem* „Speisekammer" R. II, 85 ist lautlich unmöglich; das Verhältnis zwischen den *-ü-* und den *-i-*Formen bedarf noch der Erklärung).

5776a. **müssen** (nhd.) „müssen", 2. **muszáj** (magyar.) „es muß sein".

1. Grödn. *mesai*.

2. Siebenb. *musaĭ* „man muß".

5777. **mussiro** „Blätterpilz".

Frz. *mousseron*. (Die lautlichen Verhältnisse sind schwierig).

5778. **mŭstēla** 1. „Wiesel", 2. „Schmerle".

1. Piem. *musteila*, engad. *müstaila*, afrz. *mostoile*, pikard. *muswal*, heute pikard., wallon., lothr., schweiz., sav., prov. *mostela*, katal. *mostella*; log. *mustela* „Schweinsrücken" RILomb. XLII. 833; bergell. *mušteila* „Wiesel", *mušte* „Hermelin", afrz. *moustel* „Muskel", wallis. *mopela* „Kuh mit weißem Fleck am Kopf". — ALLG. IV. 125; At. Ling. 123; Salvioni, P.[1]; Rolland, Faune pop. I, 50.

2. Mit Suff. W.: ital. *mostella*, frz. *moutelle*, nprov. *mustelo*, katal. *mostela* Rolland, Faune pop. III, 137; XI, 155.

5779. **mŭsteus** 1. „mostig", „klebrig", 2. „jung", „frisch".

1. Ital. *mosceo* „schlaff", „welk", „mürbe", siz. *mušu* „halbsaftig", „schlaff", gen. *mušu* „gut genährt", „behaglich", neap. *muše muše*, ferr. *mos mos* „ganz sachte", obwald. *muš* „feucht", engad. *muoš* „schimmelig", afrz., prov. *mois* „feucht", „schlaff", katal. *moix* „stumpf", „traurig". — Ablt.: neap. *ammošarę* „erschlaffen", abruzz. *mušiá* „langsam handeln", urb. *mošás* „welk werden".

2. Span. *mozo*, portg. *moço* „jung", „Bursche". — Diez, Wb. 217; 470; SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 56. (Zu *MUCIDUS 5711* ALLG. IV, 122 ist lautlich nicht möglich; span. *mozo* zu ital. *mozzo 5792* ist um so weniger nötig, weil schon im Lateinischen die Verbindung *VIRGO MUSTEA* vorkommt).

5780. ***mŭstĭdus** „mostig".

Prov. *moste* „feucht", katal. *mustic* „welk", „schlaff", „mutlos", „traurig", span. *mustio* „welk", „niedergeschlagen", „schmutzig gelb" SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 56. (*MUCIDUS 5711* Diez, Wb. 217 ist lautlich unmöglich).

5781. **mŭstĭo** „kleine Fliege".

Prov. *moisó*, portg. *muchõe* Moreira, Est. ling. portg. 194. — + *MUSCA 5766*: lucch. *mostyone* ZRPh. XXXII, 498. — + *ZINZELA 9900*: prov. *moisela*. (Das von Isidor angeführte, angeblich „kleine Fliegen, die auf dem Most schwimmen" bedeutende Wort ist vielleicht identisch mit *5769*, da zur Zeit Isidors *scj-* und *stj-* identisch waren und die Schreibung *MUSTIO* einer falschen Etymologie entsprungen sein kann; lucch. *mostyone* ***MUSCULONE* AGIItal. XVI, 457 ist nicht nötig).

5782. ***mŭstōsus** „mostig".

Rum. *mustos*, ital. *mostoso* „mostig", „mit Most bespritzt", siz. *mustusu* „klebrig", lomb., emil. *mustos* „saftig", „schmackhaft", comask. *mostos* „dickleibig", piac. *mostos* „angenehm", pav. *mustous* „zart", „fein", friaul. *mostos* „saftig", prov. *mostos* „schmutzig", gask. *St. Johan mostosa* „Enthauptung Johannis" (29. August, weil der Festtag in die Zeit des Mostens fällt) R. XL, 621. — Zssg.: mail., mant. *malmustos* „unfreundlich". — SBPhHKlAWWien, CXXXVIII, 1, 59.

5783. **mŭstum** „Most".

Rum. *must*, ital. *mosto*, log. *mustu*, friaul. *most*, engad. *muost*, frz. *moût*, prov., katal. *most*, span., portg. *mosto*. — Ablt.: ital. *mostarda*, frz. *moutarde*, prov. *mostarda*, katal. *mostalla*, *mostassa*, span. *mostazo*, portg. *mostarda* „Mostrich", „Senf"; nprov. *mustiná* „rot färben", *enmustá* „mit Most beschmieren", *s'enmustá* „sich in einen üblen Handel einlassen" SBPhHKlAW Wien CXXXVIII, 1, 51; CXLI, 3, 5; schweiz. *zmotá* „mosten", „die Trauben auspressen"; auch frz. *moutard* „junger Mann"? — Diez, Wb. 218; ALLG. IV, 120. (Frz. *moutard* scheint ganz jung zu sein und kann aus arab. *mutahar* stammen MSLParis V, 39).

5784. ***mūsus** „Maul".

Ital. *muso*, prov. *mus*, aspan. *muso*; apav., atrevis. *musa*, venez. *muza*, friaul. *muze*. Das Wort hat meist pejorativen Sinn. — Ablt.: obwald. *muzun* „Kinn", tess. *mizon* „Gesicht"; ital. *museruola*, friaul. *muzarole* „Maulkorb", log. *muzone* „Kappzaum"; frz. *museau*, prov. *muzel* „Maul"; frz. *muser*, prov. *musar* „gaffen", „brüten", „seine Zeit verlieren", anordital. *musar* „schauen", „zögern". piem. *müzé* „denken", wallis. *muzuzá* id., ital. *musone* „Kopfhänger"; aital. *muso* „träge", *musorno* „verdrießlich", „ärgerlich", *mela musa* „gelber, etwas säuerlich schmeckender Apfel"; afrz. *muse*, prov. *muza* „vergebliches Harren", aspan. *musar* „erwarten". — Zssg.: frz. *amuser* „unterhalten". (Der Ursprung des, seit dem 8. Jahrh. begegnenden, zunächst in Nordfrankreich heimischen Wortes ist unbekannt. *MORSUS 5691* Diez, Wb. 220

ist unmöglich. Das Verbum und das Substantivum gehen wohl zusammen; daß jenes auf ein **MUSARE* „sich den Musen widmen", „müßig sein" Dict. Gén. zurückgehe, ist wenig wahrscheinlich).

5785. **mūtāre** „ändern".

Rum. *mutà*, aital. *mutare* „reisen", ital. *mutare*, log. *mudare*, friaul. *mudá*, afrz. *muer* „mausern", prov. *mudar* (> ital. *mudare*) id., span., portg. *mudar*. — Ablt.: ital. *mutande* „Unterhosen", aspan. *mudada* „Kleid", afrz. *mue* „Mause", „Käfig der mausernden Falken", prov. (> ital.) *muda* „Käfig", „Gefängnis", nfrz. *muette* „Jagdschloß", „Lager, in welchem der Hase wirft", wald. *mianda*, piem. *müanda* „Alpe", „Bergwiese", vinad. *müando* „Hütte"; arbed. *müdada* „kleine, von einer anderen abhängige Alpe". Auf **muye* aus afrz. *mue* beruht friaul. *pel muyart* „Milchhaare", danach *fen muyart* „dünnes Heu" AGIItal. XVI, 478. — Zssg.: frz. *remuer* „ändern", wallis. *remuentsę* „Alpe mit einer Sennhütte ohne Keller"; nprov. *peumüdá* „die Haare wechseln", „mausern" At. Ling. 1639. (Frz. *meute* Dict. Gén. s. *5704*, piem. *müanda* zu *METERE 5550* RomF. XXIII, 529 paßt begrifflich weniger gut, da es sich nicht um eine zu mähende, sondern im Wechsel mit anderen abzuweidende Wiese handelt; rum. *mutà* kann auch zu *5705* gehören).

5786. **mūtēscĕre** „verstummen".

Rum. *muți*, prov. *mudir*, span. *mudecer*. — Zssg.: rum. *amuți*, afrz. *amuir*, prov. *amudir*.

5787. **mūtĭcus** „gestutzt".

Ablt.: mazed. *zmuticare* „verstümmeln" JBlRumSpLeipzig XII, 104. Vgl. *5793*.

5788. ***mŭtĭdus** „verstümmelt".

Gen. *mutu*, nprov. *mude* „abgestumpft", bourn. *mut* „ohne Hörner" SBPhHKlAW Wien CXXXVIII, 1, 20. (Ital. *mozzo* „verstümmelt" aus **MUTIUS* ebenda s. *5792*).

5789. **mŭtĭlāre** „verstümmeln".

Lucch. *motolare* AGIItal. XVI, 457, log. *muyare* „biegen" SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 66; [span. *motilar* „scheren"]. — Ablt.: span. *motilon* „Laienbruder".

5790. ***mŭtĭlio** „Kragenstein" (zu *mutulus 5797*).

Ital. *modiglione* (> span. *modillon*, portg. *modelhão*), friaul. *modeon*. — Mit Suff. W.: friaul. *modeal* „Rückgrat".

5791. **mŭtĭlus** „verstümmelt".

Log. *mudulu* „Schafbock" oder „Ziege ohne Hörner". — Mit Suff. W.: kors. *motina* „Ziege ohne Hörner" RILomb. XLIV, 1095. (Span. *mochin* „Scharfrichter" Diez, Wb. 470 *s. 5793*).

5792. **mŭtius** „abgestumpft".

Ital. *mozzo* „stumpf", frz. *mousse*. — Ablt.: ital. *(s)mozzare*, frz. *émousser* (> ital. *smussare*). — Zssg.: ital. *scamozzare* aus **scapomozzare* Caix, Stud. 516. — ALLG. IV, 126. (Ital. *mozzo MUSTUS 5783* Diez, Wb. 470; **MUTICUS 5787* ZRPh. VI, 118 sind lautlich nicht möglich; span. *mozo* s. *5779*; ital. *smussare* zu niederl. *motsen* Diez, Wb. 218 ist nicht nötig und um so weniger wahrscheinlich, weil das niederl. Wort nicht alt ist FrzSt. VI, 24; lomb. *moč* „abgestumpft", borm. *moč* „Kiesel" fallen mit *-č* auf).

5793. **mŭtt-** „abgestumpft".

Engad. *muot*, val-levent., aost. *mot* „ohne Hörner", sav., waatl. *mote* id., val-ses. *krava mota* „Ziege ohne Hörner", nprov. *mote* „Widder ohne Hörner". Dazu waatl. *mota*, engad. *muota* „Milchnapf ohne Henkel" Luchsinger, Molkereiger. 23. — Ablt.: lyon. *motó*, waatl. *emotá* „einen Baum entästen". (Ursprung dunkel, das Verhältnis zu den lat. Wörtern mit *-t-* ist nicht klar; Zusammenhang mit *motta 5702* ist begrifflich wenig wahrscheinlich und auch lautlich wegen des *-o-* nicht unbedenklich. In keine der von *5787—5793* angeführten Grundlagen fügen sich katal. *moix* „stumpf", span., portg. *mocho* „ohne Hörner", „Weinstock, dem man nur wenige Zweige gelassen hat", galiz. *moucho* „Ohreule", span. *mochuelo* „Ohreule", *mochil* „Knecht", *mochin* „Scharfrichter", *muchacho* „Junge" ein, vielleicht würde *MUTTICUS* passen, das auch mazed. *zmuticare 5788* zugrunde liegen könnte, doch fällt span. *-o-* auf, da *-u-* vor *-ch-* sonst bleibt. Katal. *moix* „stumpf" kann zu *5779* gehören, span., portg. *mucho* daraus entlehnt sein, doch fehlt die sachliche Begründung für eine solche Auffassung).

5794. **mŭttīre** „halblaut reden".

Log. *mutire* „jemanden schweigen heißen", afrz., prov. *motir* „sprechen". — Ablt.: log. *muttu* „Schweigen". — Zssg.: alomb. *amutir*, log. *ammuttire*

„verstummen", „schweigen", auch „beruhigen", campid. *ammutai*. — Diez, Wb. 218; AStSard. V, 221.

5795. ***mŭttum** „Muckser".

Frz., prov., katal. *mot* (> ital. *motto*, span., portg. *mote*) „Wort" Diez, Wb. 218; ALLG. IV, 127; V, 136.

5796. **mūtŭlus** „stumm".

Rum. *mutur* AJaşI XVI, 130; Puşcariu, Wb. 1130, ital. *mutolo*.

5796a. ***mūtulus** „Zistrose".

Ital. *mucchio*, gallur. *mučču*. — Mit Suff. W.: log. *mudeyu*, campid. *murdegu*, *mudregu* AStSard. V, 240. (Ursprung unbekannt, Zusammenhang mit *MYRTA 5801* ist nicht möglich. Merkwürdig ist auch das Suffix der sard. Formen, da ihm ein Vorbild fehlt).

5797. **mŭtŭlus** „Kragenstein", „Sparrenkopf", „Grenzstein".

Rum. *muche* „Kante", ital. *mucchio*, tirol. *mokli* „Haufen". — Ablt.: katal. *mollo* (> log. *mullone*), span. *mojon* „Grenzstein", „Haufe", mirand. *malhão* „Grenzstein". Auch portg. *mogo* aus ***MUCULUS*? — Diez, Wb. 386; Baust. z. rom. Phil. 558. (Ital. *mucchio* ***MUCULU* für *CUMULU 2321* AGIItal. IV, 391; zu *META 5548* R. XXVIII, 99; ZRPh. XXI, 99 ist beides gleich unwahrscheinlich; die Bedeutung „Haufe" erklärt sich ohne weiteres aus „Grenzstein", „Steinhaufe". Portg. *mogo* kann auch zu bask. *muga 5716* gehören.

5798. **mūtus** „stumm".

Rum. *mut*, ital. *muto*, log. *mudu*, afrz. *mu*, prov., katal. *mut*, span., portg. *mudo*. — + *MUTTIRE 5794*: aital. *mutto*, nordital. *mut(o)*, engad. *mût*, friaul. *mut*. — Ablt.: frz. *muet*. — Salvioni, P.[1].

5799. **mūtuum** „Darlehen".

Asen. *mutta* RILomb. XL, 2112.

5800. ***mūzīna** „Steinhaufen".

Bresc. *mùzna*, borm., fleimst. *mozęnę*, nonsb. *muežna*, bergell. *mušna*, obwald. *možna* Schneller. Rom. Volksmd. 86; BDRom. III, 71. (Ursprung dunkel, wohl vorrömisch; zu *MACHINA 5205* RILomb. XXXIX, 605; XLV, 275 unter Einfluß von ital. *montone 5664* oder *MOLES* oder *MOTTA 5702* ist begrifflich nicht einleuchtend; Zusammenhang mit *moč 5792* RILomb. XLIII, 377; BDRom. III, 71 geht auch lautlich nicht).

5801. **myrta** „Myrthe". 2. **mŭrta.**

2. Log., katal. *murta*, span., portg. *murta*; nprov. *nerto*. — Ablt.: katal. *murtrera*, *murtrina* „Heidelbeere". — Salvioni, P.[1].

5802. ***myrtella** „Myrthe", 2. ***murtella.**

1. Ital. *mirtillo* „Heidelbeere".

2. Ital. *mortella* „Myrthe", „Heidelbeere", engad. *martè* „Buchsbaum"; span. *murtilla*. — Auch wald. *märtala*, brianc. *murtalia* „Schafgarbe"? —, Diez, Wb. 386.

5803. **myrtīnus** „von Myrthen".

Aital. *mortina* „Myrthe", frz. *mortine* „Blätter einer myrthenähnlichen Pflanze, die beim Gerben verwendet werden" RLRom. LI, 217, span. *murtiño*, portg. *murtinho* „Myrthenbeere".

5803a. **mystax** (griech.) „Schnurrbart", 2. **mustaki** (ngriech.).

Aital. *mostacchio* (> frz. *moustache*, span. *mostacho* > ital. *mostaccio* „Schnauze", log. *mustattsu*). — Diez, Wb. 218; ALLG. IV, 125. (Rum. *mustață* scheint auf lat. ***MUSTACIUM* zu weisen, das auch der zweiten ital. Form zugrunde liegen könnte, ebenso könnte rum. *mustăcĭoară* auf ***MUSTACIOLUM* beruhen; mazed. *mustaki* stammt aus alban. *mustakę* oder direkt aus dem Ngriech.).

5804. **myxa** (griech.) „Docht".

Frz. *mèche* (> ital. *miccia*, nprov. *mecho*, katal. *metxa*, span., portg. *mecha* > log. *melča*, *meša* AStSard. V, 220) „Docht", „Lunte", nprov. *meko*; nprov. *mecho*, gask. *meko* „Mark" Behrens, Frz. Wortg. 168. — Ablt.: span. *mechar* „spicken". — Diez, Wb. 213. (Lautlich sehr schwierig, da frz. *-ch-*, prov. *-c-* mit *-x-* nicht direkt vereinbar sind: vielleicht *MYXA* + *MUCCUS 5709* ZFrz SpL. X, 243; aret. *mecello* Caix, Stud. 410 s. *4170*).

N.

5805. **nabbi** (anord.) „Knorren".

Ablt.: frz. *nabot* „Zwerg" Diez, Wb. 645; R. IX, 435? Oder als prov. Form zu *NAPUS 5821*?

5806. **nabe** (nhd.) „Radnabe".

Schweiz. *nabo* BGlPSRom. II, 43.

5807. **naevus** „Muttermahl", 2. **neus** CGlL. IV, 124, 26.

1. Rum. *neg* „Warze am Finger", sen. *niego*; abruzz. *nehę* Fem. — Salvioni, P.[1].

2. Ital. *neo*; log. *neu* kann zu 1 oder 2 gehören. — Ablt.: regg., moden. *niel*. — Diez, Wb. 386; AGlItal. II, 367. (Rum. *-g* ist schwierig, Annahme einer Rückbild. aus *negel 5916* Puşcariu, Wb. 1162 erregt auch Bedenken).

5808. **nafāh** (arab.) „Duft".

Ital. *acqua nanfa, lanfa*, frz. *naffe*, span. *nafa* Dozy-Engelmann, Gloss. 323; Eguilaz y Yanguas, Glos. 262; Caix, Stud. 371.

5808a. **nafak** (arab.) „Flußgalle der Pferde".

Katal. *alifafa*, span. *alifafe*, aportg. *alefafe*, nportg. *anafafe* Dozy-Engelmann, Gloss. 141; Eguilaz y Yanguas, Glos. 197; RL. XIII, 957.

5809. **nafīr** (pers.) „eherne Trompete".

Katal. *anafil* (> prov. *l(a)nafil, sanafil*), span. *añafil*, portg. *anafil* Diez, Wb. 433; Dozy-Engelmann, Gloss. 196; Eguilaz y Yanguas, Glos. 268.

5810. **nagel** (nhd.) „Nagel".

Frz. *nable* „Pfropfen eines Bohrloches in einem Kahn" Dict. Gén. — Zssg.: frz. *gournable*.

5811. **nahho** (ahd.) „Nachen", 2. **naak** (niederl.), 3. **aak** (niederl.), 4. **nachen** (nhd.).

1. Frz. *accon*, nprov. *akun, lakun*.

2. Wallon. *nak*.

3. Frz. *aque*.

4. Wallon. *nak*. — Behrens, Frz. Wortg. 1; 331; Kemna, „Schiff" im Frz. 161; ZFrzSpL. XXXIII, 48.

5812. **naib** (arab.) „Stellvertreter".

(Aital. *naibi*, span., portg. *naipe* „Spielkarten" Diez, Wb. 471; Eguilaz y Yanguas, Glos. 463 ist sachlich nicht begründet).

5813. **naka** (griech.) „Wiege".

Apul., kalabr., siz. *naka* AStNSpL. CX, 474.

5814. **nakera** (kurdisch) „Perlmuschel".

Ital. *nacchera*, frz. *nacre*, span. *nácar(a)*, portg. *nacar* Diez, Wb. 221; Eguilaz y Yanguas, Glos. 462.

5815. **nām** (anord.) „Wegnahme".

Afrz. *nant* „Pfand". — Ablt.: frz. *nantir* „pfänden" Diez, Wb. 646; FrzSt. VI, 44. (Die Schreibung mit *-nt* macht die Deutung sehr zweifelhaft).

5816. **nancīscĕre** „erlangen".

Log. *annangere* „verbinden", *annattu* „vereinigt". — Ablt.: log. *annattare* „zusammenbringen" ZRPh. XXVIII, 603. (Mazed. *alinciri* ZRPh. XXXI, 716 ist lautlich nicht möglich).

5817. **nanna, ninna, nonna** (Lallwort).

1. Rum. *nani* „Eia popeia", kalabr., siz. *nannu* „Großvater", *nanna* „Großmutter", campid. *nannai* „Großvater", gallur. *minnannu* „Großvater", *minnanna* „Großmutter", siz. *nannavu* „Urgroßvater", kalabr. *katanannu* „Urgroßvater", *katananna* „Urgroßmutter"; span. *nana* „Hausfrau", tosk. *nannolo* „Spielzeug", tosk., march. *nanna* „Wiege", span. *hacer la nana* „schlafen".

2. Ital. *ninna, ninna nanna* „Wiegenlied", *ninnolo* „Spielzeug", aital. *ninna* „Mädchen", ital. *mimma* „Püppchen", span. *niño* „Kind", katal. *nina*, span. *niña* „Augapfel", portg. *ninha* „Wiege". — Ablt.: rum. *ninerà* „hätscheln CL. XX, 1014; Puşcariu, Wb. 1182, ital. *ninnare*, log. *a(n)ninnare*, friaul. *ninà* „einwiegen". — Zssg.: rum. *aninà* „aufhängen" (zunächst von der Wiege), mazed. *a se alinare* „heraufsteigen" Puşcariu, Wb. 89.

3. Rum. *nun* „Trauzeuge", mazed. *nun* „Taufpate", ital. *nonno* „Großvater", *nonna* „Großmutter", namentlich in Nord- und Mittelitalien üblich, siz. *nunnu* „Vater", *nunna* „Mutter", „Kupplerin", log. *nonnu* „Pate", *nonna* „Patin", frz. *nonne* „Nonne", span. *ñoño* „kindisch". — Rum. *(nu)naş, năaş* „Taufpate" Puşcariu, Wb. 1207. — Diez, Wb. 224; ALLG. IV, 132; 134; Tappolet, Verwandtschaftsn. 68. (Ital. *ninna NAENIA* Caix, Stud. 423 ist lautlich nicht möglich).

5818. **nantu** (gall.) „Tal".

Sav. *nā* „Bach".

5819. **nanus** „Zwerg".

Ital. *nano*, frz. *nain*, prov., katal. *na*, span. *enano*, portg. *anão*.

5820. **naos** (griech.) „Tempel", 2. **navis** „Schiff in der Kirche".

2. Ital. *nave*, frz. *nef*, span., portg. *nave* ZVglSpF. XXXIX, 545.

5820a. **napina** „Rübenfeld".

Poitev. *navin*; span. *nabina* „Rübensame".

5821. **napus** „Steckrübe".

Rum. *nap*, ital. *napo*, afrz. *naf*, prov., katal. *nap*, span., portg. *nabo*, aspan. *nabo* auch „Mastbaum". — Ablt.: lomb. *navon* (> ital. *navone*), venez. *naon*, mfrz. *navon*; frz. *navet*, *navette*, prov. *nabet*; ital. *napello*, frz. *naveau*, norm. *navo* At. Ling. 1133; span. *nabato* „Rückgrat". — Zssg.: katal. *napicol* „Kohlrübe". — Auch frz. *nabot* oder dieses zu *5805*. — Salvioni, P.[1]. (Frz. *navel* **napicius* RPhFrçProv. XXI, 244 ist nicht nötig und nicht wahrscheinlich).

5822. **narang** (pers.) „Apfelsine".

Rum. *năranță*, ital. *arancia*, venez. *narantsa*, lomb. *narants*, frz. *orange*, prov. *auranja*, katal. *taronja*, span. *naranja*, portg. *laranja*; cerign. *maranǧe* nach *melarancia*. — Ablt.: ital. *rancio* „orangefarbig". — Diez, Wb. 22; Dozy-Engelmann, Gloss. 325; Eguilaz y Yanguas, Glos. 463.

5823. **nargen** (ahd.) „tadeln". Vgl. ags. *nyrgian*, nhd. *nörgeln*.

Frz. *narguer* ZRPh. XXXII, 39? (Das *-g-* weist auf jüngere Entlehnung; *NARICARE* Diez, Wb. 646; *NASICARE* *5835* R. XXXII, 130 passen lautlich nicht; zu frz. *ardre* *620* SBPreußAWBerlin 1902, 97 ist wenig wahrscheinlich. Das Argot-Wort *narquois* „schlau" hat mit *narguer* keinen Zusammenhang).

5823a. **narghileh** (pers.) „Wassertabakpfeife".

Frz. *narguilé*, katal. *nargili* Dict. Gén.

5824. **narica** „Nasenloch". 2. **naricae**.

1. Friaul. *narles*, *nárie*.

2. Ital. *narice*, gen. *naiža*, piem. *naris*, béarn. *narit*, Ardèche: *narisa*, akatal. *narises*, nkatal. *narils*, span. *narices*, portg. *narizes*. — Ablt.: span., portg. *narigudo*. — AGIItal. XIII, 283; RomF. XIV, 363; NP. I, 90. (**NARIX* ALLG. IV, 128 ist nicht nötig; frz. *narguer*, *narquois* Diez, Wb. 646 s. *5823*).

5825. ***narīcula** „Nasenloch".

Lomb. *narič* „Rotz", afrz. *narille*, norm. *narij*, franche-comt., schweiz. *narí*, nprov. *narilo*, lyon. *nareli* „Nasenloch", „Nase" RomF. XIV, 363. — + lomb. *morča* *635*: val-sass. *marǧel* „Rotz" Salvioni, P.[1]. (Campid. *kárigas* „Nasenlöcher" aus **nariga* + *kara* *1670* ZRPh., Bhft. XII, 67 ist wenig wahrscheinlich, da *kara* im Log. nicht alt ist und auch begrifflich nicht paßt. Vgl. *1690*).

5825a. ***narīna** „Nasenloch".

Frz. *narine* ALLG. IV, 128; RomF. XIV, 361.

5826. **naris** „Nasenloch".

Rum. *nară* bedeutet im Mazed. und Banat. „Nase", aital. (*a*)*nare*, log. *nare*, prov. *nar*, katal. *nars*, span. *nares* „Nase"; alyon. *nara*, jur. *narre*, nprov. *narro*. — Ablt.: venez. *narar* „schnäuzen", *znarar* „schnupfen", *znaro* „Schnupfen", *znaročo* „Rotz", friaul. *naridzá* „beschnuppern". — Salvioni, P.[1]; RomF. XIV, 362. (Bellun., trevis. *zñare* AGIItal. XVI, 325 ist nicht erklärt).

5827. **narīta** „Meerschnecke".

Istr. *nareide*. — Ablt.: triest. *naridola*, friaul. *naridule*, serb.-kroat. *narikla* Jagić-Festschrift 35.

5828. **narra** (bask.) „Schlitten".

Span. *narria* „Schleife" Diez, Wb. 423; ZRPh. XXIII, 199.

5829. **narrare** „erzählen".

Log. *narrere*, campid. *nai* „sagen". — Ablt.: log. *nada* „Gerücht". — ALLG. IV, 129; SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 42.

5829a. **narthex** „Schrein".

Aravenn. *ardica* R. XXXIX, 434.

5830. **narwa** (fränk.) „Narbe".

Norm. *nafre* „Wunde", prov. *nafra*. — Ablt.: frz. *navrer* (> ital. *naverare* > log. *navrare* „beflecken"), prov., katal. *nafrar*. — Zssg.: aital. *innaverare* „aufspießen", „durchbohren", lucch. *innagrare* „hineintreiben". — G. Paris, Mél. ling. 574; ZRPh. V, 556. (Lautlich nicht ganz klar, doch ist Ableitung von ahd. *nabager* „Bohrer" Diez, Wb. 221 lautlich nicht einfacher und begrifflich schwieriger; *NAUFRAGARE* *5854* RL. III, 175 ist begrifflich bedenklich).

5831. **nascentia** „Geschwür".

[Aital. *nascenza*] Salvioni, P.[1].

5832. **nascĕre** „geboren werden".

Rum. *naște*, vegl. *naskoit* (Partizip.),

ital. *nascere*, log. *naskere*, engad. *našer*, friaul. *nási*, frz. *naître*, prov. *naiser*, katal. *naixer*, span. *nacer*, portg. *nascer*. — Ablt.: aspan. *naciente* „Morgen", „Sonnenaufgang".

5833. **nasĭca** „Nasenloch".

Apul., kalabr., siz., neap. *naske* AGlItal. XIII, 285; RomF. XIV, 363.

5834. ***nasīca*** „Nasenloch".

Langued., gask. *nazik*, *naziko* RomF. XIV, 364. (Das *-k* fällt auf, vielleicht ist das Fem. erst vom Mask. aus neugebildet, vgl. prov. *beko 1014*).

5835. ***nasĭcāre*** „schnüffeln", „schnuppern".

Afrz. *naschier*, namentlich pikard., norm., lütt. *nahí* „herumschnüffeln", „belästigen", „ermüden". — Zssg.: apul., kalabr. *annaskare* „beschnuppern", apikard. *renasker*, nfrz. *renâcler* „vor Zorn schnauben", „Widerwillen zeigen" R. XXXII, 130. (Frz. *narguer* R. XXXII, 130 s. *5823*).

5835 a. ***nasĭcula*** „Nasenloch".

Westfrz. *nazil*, pikard. *naziü*.

5836. ***nasītāre*** „schnüffeln", „wittern".

Nordital. ***nastá***. — + venez. *usmar 6112*: avicent. *ustar* GStLItal. XXIV, 270. — + prov. *niflá*: nprov. *nistá*. — Ablt.: piem. *nast*, *anast*, lomb. *nasta* „Witterung der Hunde", gen. *nastüsá* „wittern". — Zssg.: ligur. *anastá* „wittern", „riechen", ligur. *anastu* „Witterung", arcev. *nnasto* „Wetteifer, besonders bei ländlichen Arbeiten".

5837. **nask** (breton.) „Band", „Strick".

B.-manc. *naš* „Halfter, mit der das Vieh an die Krippe gebunden wird". (Formell würde gall. *nasca* noch besser passen, doch legt die geographische Beschränkung Entlehnung aus dem Breton. näher).

5838. **nassa** „Reuse":

Ital., engad. *nassa*, friaul., frz. *nasse*, nprov. *naso*, katal. *nansa*, span. *nasa*, portg. *nassa* ALLG. IV, 129; ZRPh. XXXII, 462. (Campid. *nattsa* ist formell nicht erklärt).

5839. ***nassula*** „kleine Reuse".

Rum. *nastur* „Knopfschlinge", „Knopf", mazed. *nastur* „Knoten", „Spange", „Schnalle", „Knopf", abruzz. *nasselę* „Schleife", „Schlinge". — Puşcariu, Wb. 1150; ZRPh. XXXII, 462. (Die Annahme einer Entlehnung aus ital. *nastro 5840* Densusianu, Hist. l. roum. I, 236; ZRPh. XXXIII, 79; KJBFRPh. XI, 1,130 ist darum wenig wahrscheinlich, weil die anderen Balkansprachen das Wort nicht kennen. Direkte Entlehnung aus got. *nastila 5840* ist für das Rum. ausgeschlossen).

5840. **nastilō** (got.) „Schnur", „Nestel", 2. **nestila** (ahd.).

1. Ital. *nastro*, veltl. *nastola*, pav. *nastol*, afrz. *nasle* (> prov. *nala*), wallon. *nal*. — Ablt.: afrz. *nasliere* „Schnürband", „Nestel" R. XXXIX, 239.

2. Bergam., bresc. *nestola*, crem., trevigl. *nistola*. — Diez, Wb. 386; Lorck, Abergam. Sprachd. 38. (Rum. *nastur* s. *5839*).

5841. **nastŭrcium** „Brunnenkresse". [Bergam. *naströd*, frz. *nasitort*. nprov. *nastur*]; log. *nastruttu*; campid. *marttutsu*, *marturtsu*, siz. *mastrottsu*, span. *mastuerzo*, portg. *mastruço*; piem. *bistörč*. — Diez, Wb. 221; ALLG. IV, 129; RomF. I, 131; R. XXXIII, 63.

5842. **nasus** „Nase".

Rum. *nas*, vegl. *nuos*, ital. *naso*, log. *nazu*, friaul. *nas*, frz. *nez*, prov., katal. *nas*, span., portg. *naso*. — + neap. *kikyerkyę 1902*: neap. *naserkyę* „Stülpnase". — Ablt.: afrz. *nasel*, nfrz. *naseau*, prov. *nazal* „Nasenstück am Helm", frz. *nasiller* „näseln", berrich. *naziyé* „kritisieren", morv. *naié* „nörgeln", „reizen"; ital. *annasare* „wittern". — + ital. *musare 5784*: ital. *annusare*, pistoj. *annosare* GStLItal. VIII, 413. — + ****SUPPLARE 8400***: mant. *nazopyar*, piac. *nazupyá*, parm. *nazuplär* „wittern"; triest. *nazopya*, bologn. *nazópel*, trient. *nazofya* „große Nase" ZRPh. XXXII, 236. (Ital. *annusare* zu hd. *nuseln* ZRPh. XXXII, 235 ist historisch schwer verständlich).

5843. **nasūtus** „großnasig".

Rum. *nasut*, ital. *nasuto*, log. *nazudu*.

5844. **natālia** „zur Geburt gehörig".

Vicent. *nağa* „Geburt" Salvioni, P.[1], istr., apad., atrevis. *naie* (> friaul. *nae*) „Gezücht", „Gesindel" ZRPh. XXIII, 522; AGlItal. XVI, 312; lothr., franche-comt. *nayę* „Patengeschenke".

5845. **natālis** „Weihnachten".

Ital. *natale*, friaul. *nadal*, frz. *noël*, prov., katal., astur. *nadal*, log. *nadale*, sassar. *naddali* „Dezember". — Zssg.: tess. *denadá*, misox. *mes de denedá*, valblen. *mes de dinadá* „Dezember" Merlo,

Stag. mes. 174; [afrz. *natal* „Weihnachten", *les nataux* „Weihnachten, Ostern, Trinitatis und Allerheiligen"].

5846. **natāre** „schwimmen", 2. ***nŏtāre.**

1. Südital. *natare*, log. *nadare*, friaul. *nadá*, prov., katal., span., portg. *nadar*.

2. Arum. *notà*, nrum. *înotà*, ital. *nuotare*, engad. *noder*, friaul. *nodá*, afrz. *nover*, dord., h.-vienn. *nudá*. — Ablt.: comask. *nadesk*, *nedesk*, mail. *nedesk*, *navesk*, *nevesk* „Quecke" (triticum repens). — Diez, Wb. 225; ALLG. IV, 135; Misc. Hortis 891. (Die *-o*-Form ist nicht erklärt, **NAUTARE* Gr. Gr. I[1], 501 wäre nur für das Frz. möglich, ist aber auch hier nicht nötig, da die 3. Sing. *noue* auf **nŏtat* beruhen kann Frz. Gram. 81; Ferndissimilation von *a — a* zu *o — a* ZFrzSpL. XXXVI, 302 befriedigt auch nicht recht).

5847. **natātor** „Schwimmer".

Rum. *înotător*, ital. *nuotatore*, prov., katal., span., portg. *nadador*. Oder Neubild.

5848. ***natĭca** „Hinterbacke".

Ital. *natica*, log. *nadiga*; friaul. *nadie*, frz. *nache*, prov. *natja*, akatal., span. *nalga*, portg. *nadega*. — Diez, Wb. 221; ALLG. IV, 129; RomF. XIV, 503; Salvioni, P.[1].

5848a. **natīvitas** „Geburt".

Aspan. *navidad* „Weihnachten".

5849. **natīvus** „natürlich".

Ital. *natio*, frz. *naif*, prov., katal. *nadiu*; log. *nadia* „Geschlecht", „Stamm" Salvioni, P.[1].

5850. **natjan** (fränk.) „netzen".

Berrich., burg., morv. (*n*)*ežé*, südostfrz. *nağé*, *nazé* (> prov. *nazar*), engad. *nažer* „Hanf rösten" ZRPh. XV, 244; Thomas, Mél. 7.

5851. **natus** „geboren".

Rum. *nat* „Kind", prov. *nat*, span. *nadie* „niemand", span., portg. *nada* „nichts". — Zssg.: afrz. *mauné*, prov. *malnat* „ungezogen". (Lomb. *monat* AGItal. XIV, 372 s. *5657*).

5852. **nauclērus** (griech.) „Schiffspatron".

Alucch. *nauchieri*, ital. *nocchiere* (> frz. *nocher*, prov. *natcher*, katal. *nauxer*, aspan. *naucher*, *nauchel*), apav. *nuiter*, apisan. *nichieri*, prov. *naucler*; cerign. *naggyierę* „Führer der Schnitter" oder „der Ölpresser". — SBPhHKlAWWien CXLIII, 2, 30; AGItal. XVI, 458. (**NAUTICARIUS* ALLG. IV, 130; BsPavStP. II, 230 würde der frz. Form genügen, nicht den anderen, die eigentliche Heimat des Wortes ist aber Italien, aital. *navicchiere* Salvioni, P.[1] ist vielleicht erst eine ital. Umdeutung, vielleicht die Fortsetzung der Latinisierung *NAVICULARIUS*).

5853. ***nauda** „Sumpfgegend".

Frz. *noue*, prov. *nauza*; vend. *no* „feuchter Boden", „Talweg zwischen zwei mit Gras bewachsenen Abhängen", norm. *nu* „Bewässerungskanal", blais. *nu* „Rinnsal", „Bächlein", b.-manc. *no* „Tal" ZRPh. XXVI, 727. (Der Ursprung des seit dem 8. Jahrh. belegten Wortes ist unbekannt; breton. *naoz* „Bachbett" ist damit identisch, kann aber ebenso gut entlehnt wie ursprünglich sein; Zusammenhang mit span. *nova 5858* ZRPh. XXIII, 182 ist formell ausgeschlossen und begrifflich nicht unbedenklich).

5854. **naufragāre** „Schiffbruch leiden".

Aspan. *naufragar*, *navargarse*, aportg. *(a)nafragarse* „durch Verwundung dienstuntauglich werden und verenden" (von Pferden) RL. III, 175; ZRPh. XIX, 16. (Die Übertragung vom Seewesen her weist auf Portugal als Ursprungsland hin, Zusammenhang mit frz. *navrer 5831* ist damit schwer vereinbar).

5855. **naulum** „Fährgeld".

Ital. *nolo* „Fracht". — Ablt.: ital. *noleggiare*, venez. *nolizar* (> frz. *noliser*), prov. *nauleiar*, katal. *noliejar* (> aspan. *nolejar*) „ein Schiff mieten". — Diez, Wb. 224.

5856. **nā'ūrah** (arab.) „Wasserschöpfrad".

Siz., span. (> frz.) *noria*, portg. *nora* RL. IV, 269; Eguilaz y Yanguas, Glos. 465.

5857. **nausea** „Seekrankheit", „Unbehagen".

Frz. *noise*, prov. *nausa* „Lärm", akatal. *noxa* „Schaden", nkatal. *nosa* „Hindernis"; avenez. *nosa* „Mist" GStL. Ital. XV, 270; veltl. *nos* „Laune", obwald. *nauscha* „schlecht", „böse", früher nicht flektiert, jetzt *nauš*, Fem. *nauše*, engad. *noš*, *noša*. — Ablt.: wallis. *nažî* „müde". — Diez, Wb. 647; Salvioni, P[1].

5858. ***nava** „Hoch-" oder „Tiefebene, die von Bergen eingeschlossen ist".

Span. *nava*. (Vermutlich vorrömisch Festschrift Vollmöller 251; Einführung 230; *NAVIS 5863* ZRPh. XXIII, 182; XXIX, 555; XXXIII, 466 ist begrifflich

und auch formell bedenklich; frz. *noue* ZRPh. XXIII, 182; XXIX, 555 s. *5853*. Den nicht gerade häufigen Ortsnamen *Nava*, *Nave* in Oberitalien damit zu verbinden, ginge nur, wenn das Wort sich als kelt. erweisen ließe).

5859. ***navĭca** „Schiffchen", 2. ***nauca** „Trog", 3. ***naucum.**

2. Frz. *noue* „Hohlziegel", nprov. *nauko* „Brunnentrog", vend. *nu* „Steintrog, der als Tränke dient".

3. Afrz. *no* „Sarg", heute noch lothr. und berrich.; dampr. *no* „Tränke", nprov. *nauk* „Trog", „Sarg", „hohler Baumstamm", „Viehtränke aus Holz", „Schweinekofen", z. T. Fem. unter Einfluß von prov. *nau* „Schiff" und nun mit dem *-a* des Artikels *anau(k)*; katal. *noc* „Walkkübel", awallon., apikard. *nok, noq, nog* „Trog", „Viehtränke", „Wasserreservoir", „Traufe", npikard. *nok* „Krippe", Marne: *nok* „Dachtraufe". — ZRPh. XXVI, 727; Einführung 255. (Das Wort kommt auch in der Lombardei als Ortsname vor und hat seinen letzten Ausläufer vielleicht in lucch. *nocora* AGIItal. XVI, 458; die *-k*-Formen, die im Mlat. als *NOCCUM* erscheinen, sind schwer zu beurteilen, vielleicht Rückentlehnungen aus dem Südwestdeutschen, wozu die Verbreitung über das Nordostfranzösische paßt; das geographisch ferner liegende vend. *nok* „Steinkufe, in der das Öl gepreßt wird" gehört einem Gebiete an, in welchem *GAUTA* zu *žut* wird, also auch *nok* direkt auf *NAUCUM* beruhen kann. Südital. *naka* „Wiege" AGIItal. IV, 140; 407 s. *5813*).

5860. **navĭcĕlla** „Schiffchen".

Ital. *navicella* „Weberschiffchen", „Weihrauchbecken", frz. *nacelle*, prov. *nasela* (> katal., span. *nacela*). — Salvioni, P.[1].

5861. **navĭgāre** „schiffen".

Ital. *navigare*, aital. *navicare*, tarent. *naugare*, gallur. *naiká* „oben auf schwimmen", frz. *nager*, wallon. *navi*, katal., span., portg. *navegar*; molfett. *nęvęká* „wiegen". — Mit Suff W.: prov. *navejar*. — Zssg.: log. *innaigare* „sich biegen" (von mit Obst schwer beladenen Zweigen), *innaiga innaiga* „schwankend gehend", *ad innaigu* „mit Früchten beladen" RILomb. XLIV, 1092. (Frz. *nager* könnte wohl auch auf ****NAVIARE*** beruhen, vgl. comask. *nabya* „Fahrt von bestimmter Strecke" ZRPh. XXXIII, 467; ****NAVIA*** für comask. *nabya* · Salvioni, P.[1] ist begrifflich unverständlich).

5862. **navĭgium** „Schiff".

Afrz. *navoi* „Flotte", prov. *navei*, span., portg. *navío*; [afrz. *navire*, *navilie*, prov. *navili* (> ital. *naviglio*) „Flotte", nfrz. *navire*, katal. *navili* „Fahrzeug"]. — Diez, Wb. 472; R. II, 243; Kemna, „Schiff" im Frz. 19.

5862 a. ***naviola** „Schiffchen".

Rouerg. *nabiol*, aveyr. *nobiol*. Oder Neubildung.

5863. **navis** „Schiff".

Rum. *naie*, ital. *nave* (> mfrz. *nave*), log. *nae*, engad. *nef*, friaul. *naf*, frz. *nef*, prov. *nau* (> mfrz. *nauf*), schweiz. *nau(a)*, katal. *nau* (> span., portg. *nao*), span., portg. *nave*; log. *nae* „Zweig" knüpft an die *5861* gegebenen Bedeutungen von *NAVIGARE* an. — Ablt.: puschl. *nágula* „Heuschober", lomb., veron. *navasa*, bergam. *neasa* „Traubenkufe" Lorck, Abergam. Sprachd. 243; veron. *naveta* „Ohrring", südital. *navetta* „Weberschiffchen", span. *naveta* „Rauchfaß"; imol. *navás* „schaukeln". (Frz. *nef* „Kirchenschiff" s. *5820*, span. *nava* ZRPh. XXIII, 182 s. *5858*; frz. *noue* ZRPh. XXIII, 182 s. *5853*; für rum. *naie* ****NAVIA*** anzusetzen ZRPh. XXXIII, 466, ist weder nötig noch richtig).

5864. **nazeha** (arab.) „Unterhaltung".

Span. *añacea*. — Ablt.: astur. *añaciar* Dozy-Engelmann, Gloss. 195; Eguilaz y Yanguas, Glos 262; RL. XIII, 256.

5865. **nĕbŭla** „Nebel".

Ital. *nebbia*, log. *neula*, afrz. *nieble*, *niule*, prov. *neula*, span. *niebla*, portg. *nevoa*; mail. *nebia*, trient. *nibia*, katal. *neula* „Brand" (vom Getreide). — + *NIGER 5917*: rum. *negură* „Nebel", „Dunkelheit" Puşcariu, Wb. 168. — Ablt.: log. *annebbiare* „zornig werden", *annebbiu* „Zorn", „Entrüstung"; campid. *annebidau* „feucht"; katal. *neulirse* „brandig werden", „verkümmern". — ALLG. IV, 130; AGIItal. XIII, 459; Salvioni, P.[1].

5866. **nĕbŭla** „Oblate".

Siz. *neula*, abruzz. *nevulę*, *neulę*, imol. *nevla*, comask. *nebya*, monferr. *neğa*, ferr. *nevula*, campid. *neula*, lütt. *nül*, nprov. *neulo*, *leuno*, *neuro*, katal. *neula*. — Diez, Wb. 222; ALLG. XII, 54; Salvioni, P.[1].

5867. **nĕbŭlōsus** „neblig".

Rum. *neguros*, ital. *nebbioso*. Oder Neubild.

5868. **nĕc, nĕque** „und nicht".

Rum. *nici*, ital. *nè*, log. *nen*, engad. *ne*, friaul. *ni*, afrz. *ne, ni*, nfrz. *ni*, prov. *ne, ni*, katal., span. *ni*, portg. *nem*; das Wort bedeutet im Mittelalter auch „und", „oder", obwald. *ner* „oder" Rom. Gram. III, 211; 213; 214. — Zssg.: ital. *niuno*, afrz. *nëun, niun*, montbél. *niũ*, bourn. *ñũ*, aportg. *nehum, nĕhum*, nportg. *nenhum* „keiner", afrz., prov. *neis*, prov. *negueis*, friaul. *ñes IPSU 4423* „nicht einmal", „sogar", „auch"; log. *nessi* „wenigstens" *NEC SI* statt *NISI* LBlGRPh. XXX, 113; AStSard. V, 201. — ALLG. IV, 131; Rom. Gram. I, 613. (Venez. *neke betso neke bagatin* „gar nicht", wörtlich „weder Heller noch Pfennig" ist entweder ein Latinismus der Schulsprache oder aus *n'e ghe* „es gibt nicht" nach dem lat. Worte umgedeutet GStLItal. XXXIX, 735. Vgl. *5896*.)

5869. **nĕcāre** 1. „töten", 2. „ertränken".

1. Megl., siebenb. *înecà*.

2. Rum. *înecà*, ital. *annegare*, venez. *negar*, friaul. *ineá*, frz. *noyer*, prov. *negar*, katal., span., portg. *anegar*; trient. *negá* „durchnäßt", lucch. *anneghito* „erschöpft" AGlItal. XII, 127. — Diez, Wb. 221; ALLG. IV, 131. Vgl. *4873*.

5870. **nĕcĕssārĭa** „Notwendige".

Prov. *neseira* „Mangel" Thomas, Nouv. ess. 114.

5871. **nĕcĕsse** „notwendig".

[Aital. *necesse*, alomb., avenez. *necesso*, friaul. *nisise* AGlItal. XII, 416; XV, 429].

5872. **nĕcĕssĭtas** „Notwendigkeit".

Aital. *nicistà*, wallis. *nepetó*. — Salvioni, P.[1].

5873. **necromantes** (griech.) „Zauberer".

[Ital. *negromante*, aital. *nigromante*, span., portg. *nigromante*; abruzz. *lariemandę* „Wetterprophet"]. — Ablt.: span. *nigromantesa* „Zauberin". — Diez, Wb. 222; RDRom. I, 251.

5874. **necromantĭa** „Zauberei".

[Ital. *negromanzia*, afrz. *nigremance, ningremance*, (*l*)*ingremance*, span. *necromancía*, portg. *negromancia*]. — Ablt.: afrz. *negromancien*, prov. *negromansiá* „Zauberer".

5875. **nĕc ūnus** „keiner", „niemand".

Vegl. *nenčoin*, pad., avenez. *negun*, istr. *ningoun*, comask. *negũn*, afrz. *negun*, prov. *negun*, katal. *ningun*, span. *ninguno*; morv. *degõ*, prov. *degun*, katal. *dengun*, span. *deguno*, lyon. *dẽgũ*; pad. *legun*, forez. *lengün*. — Die *d*-Formen erklären sich durch Ferndissimilation. ZRPh. V, 305; ALLG. IV, 131; PDSt VI, 523. — Mussafia, Beitr. 82; ZRPh. XXXII, 14; R. XL, 439. (Die *d*-Formen durch Einfluß von ahd. *dihein* zu erklären, ist nicht nötig und mit Rücksicht auf die geographische Verbreitung nicht möglich).

5876. **nĕgare** „verneinen".

Ital., log. *negare*, engad. *snajer*, friaul. *neá*, frz. *nier*, prov., katal., span., portg. *negar*. — Ablt.: prov. *tener nec* „leugnen", „versagen", katal. *nec* „verborgen".

5877. **nĕglĕctus** „Vernachlässigung".

Arcev. *negetta* „Elend", prov. *nalech* „Fehler". — Ablt.: ital. *neghittoso*, prov. *nelechos* „nachlässig", aital. *neghiettire* „vernachlässigen". — Diez, Wb. 647; Salvioni, P.[1]; AGlItal. XIII, 438.

5878. **nĕglĭgens** „nachlässig".

Aital. *negghiente*. — Salvioni, P.[1].

5879. **nĕglĭgĕntĭa** „Nachlässigkeit".

Aital. *negghienza*.

5880. **nĕgōtĭātor** „Kaufmann".

Rum. *negustor*.

5881. **nĕgōtĭum** „Geschäft".

Rum. *negoț*, prov. *neotz*; vicent. *negotsa* „eine Art Netz". — + *NASSA 5838*: venez., ferr., pav., bologn. *nagosa* id.; crem., piac. *ligursa* id. Schuchardt-Mussafia 31; ZRPh. XXX, 681. (Pav. *argũs* ZRPh. XXX, 639 s. *7322*, span. *gozo* R. XXVII, 288 s. *3705*).

5882. **ne ĭnde** „nichts".

Ital. *niente*, afrz. *nient*, nfrz. *néant*, prov. *neen, nien* AGlItal. XI, 417; XII, 24; Misc. Ascoli 27. (Bedenklich, da die ital. Form aus der frz. entlehnt sein müßte und da die syntaktische Verwendung und Stellung von *INDE* im späteren Latein keinen Anhaltspunkt für *NEINDE* gibt; *NEC ENTE* Diez, Wb. 233 ist nicht möglich, da es ein Partizipium **ENS* nicht gibt; *NE GENTE* ZFrzSpL. XVIII, 275 ist begrifflich, syntaktisch und formell schwierig; *NE FEMITA 3309* ZRPh. XXIII, 536 geht lautlich nicht).

5883. **ne ĭps' ūnus** „keiner".

Ital. *nessuno*, afrz. *nesun*, prov. *neisun* Diez, Wb. 222

5884. **nema** (griech.) „Gespinst".

Span. *nema* „Briefsiegel" Diez. Wb. 472.

5885. **nēmīca** „nichts".

Rum. *nimic(ă)*; avenez. *nemiga* (> friaul. *nemige*) „gar nicht", engad. *nimia*; rum. *nimicurĭ* „Kleinigkeiten". — Ablt.: aspan. *nemigaja*, aportg. *nemigalha*, *nimigalha* „nichts". — Puşcariu, Wb. 1181; R. XXIX, 360. Vgl. *5559*.

5886. **nēmo** „Niemand".

Rum. *nime(ne)*, aital., pistoj. *nimo*, kors. *nimmu*, log. *nemos*. — Diez, Wb. 386; ALLG. IV, 131.

5887. **nen** (bayr.-österr.) „Ahne".

Abt. *nena*, grödn. *nainę* „Großvater" Tappolet, Verwandtschaftsn. 84.

5888. ***neonātus*** „Brut", „Fischbrut".

Siz. *nunnata* „kleine Fische" (wie Sardinen und dergl.), „Ährenfisch", nprov. *nunat* (> frz. *nounat*) „kleine Fische, die als Köder dienen", „Brut von Meeräschen" und „Ährenfischen", „Ährenfisch". — Rückbild.: venez. *nono*, *nano* (cyprinodon). — Ablt.: nprov. *nadelo* dient als Bezeichnung verschiedener kleiner Fische, wie Ährenfische, Sardinen und dergl. (> frz. *nadelle* „Ährenfisch", „Anchovis", „Hering"), katal. *nadela* „Seespinne" ZRPh. XXXII, 242. (*NON NATUS* RDRom. III, 142 kann nur als Umbildung, nicht als Grundlage der romanischen Wörter gelten).

5889 **nēpēta** „Katzenminze".

Kalabr. *nepita*, lucch. *niebita*, log. *nébida*, prov., katal. *nepta*, portg. *neveda*; trevigl. *nevole*. — Ablt.: ital. *nepitella*, mail. *nevedina*, piem. *aneta*, portg. *nevedinha*. — Salvioni, P.[1-2]; Behrens, Frz. Wortg. 306.

5890. **nēpos** 1. „Enkel", 2. „Neffe".

1. March. *nebbo*, afrz. *nies*, Faeto: *nii̯*, Alpes-marit. *nep*; rum. *nepot*, venez. *nevodo*, ital. *nipote*, log. *nebode*, friaul. *nevot*, mfrz. *neveu*; Fem.: rum. *nepoată*, venez. *nevoda*, piem. *nvuda*, lomb. *nevoda*, parm. *anvoda*. — Ablt.: lomb. *nevodin*, piem. *nvodin*, log. *nebodeḍḍu*.

2. Avenez. (> aital.) *nievo*, gen. *nevu*, San-Frat. *nief*, afrz. *nies*, prov. *neps*; rum. *nepot*, ital. *nipote*, log. *nebode*, friaul. *nevot*, frz. *neveu*, prov. *(ne)bot*; brianç., querc. *bot* „Kind". Das Wort dient auch als Fem. im Siz. und Log.; rum. dafür *nepoată*, lothr., wallon. *nevöz*, nprov. *nebudo*, *nebuno* At. Ling. 911. — Ablt.: nicos. *nevatsu*. — Tappolet, Verwandtschaftsn. 109; MILomb. XXI, 282; RILomb. XXX, 1017.

5891. **nēpōtia** „Enkelin".

Rum. *nepoaţă*, adalmat. *nepoça* Gr. Gr. I[2], 1040; Jagić-Festschrift 48.

5892. **nēpta** 1. „Enkelin", 2. „Nichte".

1. Westprov., katal. *neta*, span. *nieta*, portg. *neta*. Dazu ein Mask.: katal. *net*, span. *nieto*, portg. *neto*.

2. Vegl. *nyapta*, log. *netta*, aprov. *nepta*. (Log. *netta* kann auch zu *5893* gehören).

5893. **nēptia** 1. „Enkelin", 2. „Nichte".

1. Venez. *netsa*, friaul. *ñetse*, Alpes-marit. *nesa*, afrz. *niece*.

2. Röm., venez. *netsa*, log. *netta*, engad. *nezza*, friaul. *ñetse*, frz. *nièce* (> nprov. *nieso*); avenez. *neza* „Schwiegertochter" Mussafia, Beitr. 82. — ALLG. IV, 131; VI, 395; Rom. Gram. II, 365. (Log. *netta* kann auch zu *5892* gehören).

5893 a. **nēptis** „Enkelin", „Nichte".

Istr. *nieto* Bartoli, Dalmat. II, 430.

5894. **Nēptūnus** „Neptun".

Afrz. *neuton*, *nuiton*, *luiton*, nfrz. *lutin*, nam. *nüitŏ* „Nachtgespenst", „Kobold" Gr. Gr. I[2], 801; ZRPh. XXIV, 557; RLRom. XVIII, 302.

5895. **nēquam** „nichtsnutzig", „schlecht", „elend", 2. **nēquus**.

2. Agen., apav. *neco* „schlecht", obwald. *ñiek* „Tölpel", prov. *nec* „albern", katal. *nec* „dumm", „schüchtern". — LBlGRPh. IV, 186; AGIItal. VIII, 371; RomF. XI, 464. (Nprov. *nec* „stumm", „düster" ist begrifflich schwierig, vgl. *5876*; gallur. *arrinikatu* AGIItal. XIV, 388 s. *7200*).

5896. **nēque ūnus** „keiner".

Rum. *niciun*.

5897. **nērvius** „Nerv".

Lomb. *ñerf*, log. *nerviu*, prov. *nervi*, katal. *nirvi*, span. *nervio*, portg. *nervo*.

5898. **nērvus** „Nerv".

Ital. *nerbo*, engad. *nierf*, friaul. *ñerf*, frz. *nerf*, aspan., arag. *niervo*; lomb. *nerb* „Sehne".

5899. **nēscio** „ich weiß nicht".

[Ital. *far il nesci*, *sneci(o)* „sich dumm stellen", mail., piac. *nešit* „Pech haben", „nichts zustande bringen" SBPhHKlAW Wien CXXXVIII, 1, 11]. — Zssg.: rum. *neşte* „einige", *neştine* „jemand", *nescaĭ* „irgend einige", *neşcît* „ein wenig". Der erste Bestandteil aller dieser Wörter ist die 1. Sing. Präs. Indik. des Verbums *NESCIRE*, der zweite das Fragepronomen: *ce*, *cine*, *care*,

cit Rom. Gram. II, 567; Puşcariu, Wb. 1175.

5900. **nēscius** „unwissend", „albern". [Ital. *nescio*, frz. *nice*, prov. *nesci*, katal. *nici*, span. *necio*, portg. *nescio*]. — Ablt.: span. *necedad* „Albernheit". — Diez, Wb. 647; ALLG. IV, 132. (Ital. *nesci* AGIItal. XVI, 335 s. *5899*).

5901. **nex** „Tod".

Aret. *neče* „Tod", chian. *neče* „Not", log. *nege* „Schuld". — Ablt.: chian. *anečeto* „ausgehungert" AGIItal. XII, 127.

5902. **nĕxa** „Verknüpfung".

Campid. *neša* „Kniekehle". (Span., portg. *nesga* „Zwickel", „Keil im Kleide" Diez, Wb. 472 können wegen *-ę-* und morphologisch nicht wohl hierher gehören).

5903. **nĕxus** „verknüpft".

Ablt.: transmont. *desneixar* „die Knochen auslösen".

5904. **nĭbulus** „Geier" CGIL. V, 570, 2. Ital. *nibbio*, messin. *niggyu* „Mäusebussard", friaul. *nibli*, afrz. *nieble*, prov. *nebli* (> aspan. *nebli*, aportg. *nebri*). — Diez, Wb. 386; ALLG. IV, 131. Vgl. *5578*.

5905. **Nicolaus** (Eigenname).

Neap., abruzz. *kole*, march. *kola* „Elster", frz. *colas* „Kohlrabe", vend. *kolá* „Truthahn".

5906. **nicken** (nd.) „nicken".

Frz. *niquer* „mit dem Kopfe wackeln". — Ablt.: frz. *niquet* „Mittagsschläfchen" Diez, Wb. 247; FrzSt. VI, 100.

5907. **nictŭlāre** „schnüffeln" (vom Jagdhund).

(Ital. *nicchiare* „kreißen", montal. *nikkyare* „keuchen", Montelanico: *nikkyá* „klagen" Misc. Ascoli 434 paßt begrifflich nicht).

5908. ***nīdāle** „Nestei".

Trevigl. *ñal*, brianz. *niá*, log. *nidale*, afrz. *nial*, lothr. *ña*, schweiz. *ño*, lyon. *nio*, prov. *nizal*, katal. *nial* „Brutplatz", „Nest". — Mit Suff. W.: venez. *niaro*, friaul. *niyar*. — Ablt.: mail. *öf niarŏu*.

5909. ***nīdax** „Nestling", „dumm", „unerfahren".

Ital. *nidiace*, frz. *niais* (> prov. *nizaic*) Diez, Wb. 222.

5910. ***nīdĭcŭlāre** „nisten".

Sen. *nicchiare* „stinken", vionn. *nidá*. — Ablt.: ital. *nicchia* (> frz. *niche*, span., portg. *nicha*) „Nische", eigentlich „Nest", ital. *nicchio* „Muschel". — Diez, Wb. 647: ZRPh. XIII, 531; AGIItal. XV, 119. (Ital. *nicchia* MYTILUS Diez, Wb. 277 ist formell schwierig; ital. *nicchiare* zu *5907* Misc. Ascoli 434 ist begrifflich schwierig, zu **NECULARE* Caix, Stud. 422 geht formell nicht).

5911. **nīdĭfĭcāre** „nisten".

Frz. *nicher*. — Ablt.: b.-manc. *anižuer* „Nestei", „Anfang einer Sache, die man vermehren will". (Auch **NIDICARE* würde passen).

5912. **nīdor** „Geruch".

Ital. *nidore* „Gestank von faulen Eiern", „verbranntem Fett" und dergl.

5913. **nīdus** „Nest".

Vegl. *naid*, ital. *nido*, log. *nidu*, engad. *ñieu*, friaul. *nit*, frz. *nid*, prov., katal. *niu*, span. *nido*, portg. *ninho*. — Ablt.: trient. *añaro*, vicent. *ñaro* „Vogelnest"; span *nieyo*, portg. *ninhego* „Nestling"; tosk. *nidiare* „nisten", *nidio* „Nest" Misc. Ascoli 459, span. *nidar* „nisten". — Zssg.: Bari: *forñé* „das Nest verlassen", *forñá* „ein kleines Vögelchen, das aus dem Ei schlüpft", piem. *sfurnié* „aus dem Neste nehmen", siz. *šurnikaturi* „Vogel, der zum ersten Male das Nest verläßt" RILomb. XL, 1119; ital. *guardanidio* „Nestei", daraus umgebildet: ampezz. *dio ne varde* Schneller, Rom. Volksmd. 233. (**NIDICU* für span. *niego* ZRPh. XIII, 531 ist wenig wahrscheinlich und nicht nötig).

5914. **nĭf** (nd.) „Schnabel", „Nase".

Aital. *niffo*, *niffolo*, *miffa* „Schnauze", „Rüssel", engad. *ñif*, prov. *nefa* „dicker Teil am Schnabel der Raubvögel", limous. *niflo* „Nasenloch". — Ablt.: metaur. *anafé* „riechen", „wittern", *nefa* „Witterung", „Geruch", pikard. *niflé*, limous. *niflá* „schnüffeln". — Zssg.: frz. *renifler* „schnüffeln". — Diez, Wb. 223; FrzSt. VI, 90; ZRPh. XXI, 222. (Die ital. Formen fallen mit *-i-* auf, die nordfrz. scheinen später entlehnt zu sein als die prov.).

5915. **nĭgĕlla** „Schwarzkümmel" (*lychnis githago*).

[Ital. *nigella*], frz. *nielle*, mundartlich *nayel*, *ñel*, *nel*, *len*, b.-manc. *aniel*, *alen*, aprov. *niela*, nprov. *añelo*, katal. *niella*, [span. *neguilla*, portg. *nigella*] Behrens, Frz. Wortg. 3. (Rum. *neghină* Puşcariu, Wb. 1163 s. *5917*).

5916. **nĭgĕllus** „schwärzlich".

Log. *nieḍḍu*, prov. *niel*, ital. *niello* (> frz., span. *niel*, portg. *nielo*), afrz. *neel*, prov. *nier* „schwarzer Schmelz".

„Email"; rum. *negel* „Warze", „Schwiele".— Ablt.: ital. *niellare*, afrz. *neeler*, prov. *nielar* „niellieren", „mit schwarzem Schmelz auslegen". — Zssg.: frz. *pargnau* „glänzender, schwarzer Karpfen" RDRom. I, 443. — Diez, Wb. 223.

5917. **nĭger** „schwarz".

Rum. *negru*, ital. *nero*, engad. *nair*, friaul. *neri*, frz. *noir*, prov., katal. *negre*, span., portg. *negro* (> ital. *negro*, frz. *nègre* „Neger"); nprov. *nero* „Floh". — Ablt.: frz. *noirceur* Rom. Gram. II, 465, katal., span., portg. *negrura* „Schwärze", rum. *negrì*, ital. *neregg̃iare*, prov. *negreiar*, katal. *negrejar*, span. *negrear*, portg. *negrejar*, frz. *noircir*, prov. *negrezir* „schwarz werden"; neap. *ñerarę* „zornig werden", *ñeratę* „zornig"; rum. *neghină* „Kornrade". — Zssg.: frz. *nerprun* „Schwarzdorn". (Frz. *normelle* Behrens, Frz. Wortg. 188 s. *5534*; rum. *neghina* zu *5915* Puşcariu, Wb. 1163 ist wegen des velaren *-g-* schwierig).

5918. ***nĭgraster** „schwärzlich".

Ital. *nerastro*, frz. *noirâtre*.

5919. **nĭgrēscere** „schwarz werden".

Span. *negrecer*, portg. *ennegrecer*.

5920. **nĭgrĭcāre** „schwarz werden".

Lecc. *nervekare*. — Zssg.: neap. *annegrękarę* Salvioni, P.[1].

5921. **nĭgrĭtia** „Schwärze".

Rum. *negreață*, ital. *negrezza*.

5922. **nike** (hd.) „Aufsässigkeit", „heimliche Bosheit".

Frz. *niche* „Schelmerei", „Posse", „Schabernack" ZRPh. XXI, 223.

5923. **nilah** (arab.) „Indigo".

Span. *añil*, *añir*, portg. *anil* Diez, Wb. 443; Dozy-Engelmann, Gloss. 196; Eguilaz y Yanguas, Glos. 269.

5924. **nĭmbus** „Wolke".

Ital. *nembo* „Sturm" AGlItal. III, 322; ALLG. IV, 132.

5925. **nĭmis** „zu sehr".

Obwald. *memña*, engad. *memma*, prov. *nemps* Diez, Wb 647; AGlItal. VII, 579. (Das *m-* dürfte kaum durch Einfluß von *OMNIS 6064* AGlItal. VII, 579, eher durch Fernassimilation zu erklären sein).

5926. **nĭnguĕre** „schneien".

Rum. *ninge*, abruzz., aperug., march. *nengue* AGlItal VIII, 117; Salvioni, P.[1]; puschl. *neit*, veltl. *neč* „feuchtes, nebliges Wetter". — Ablt.: abruzz. *nenguičče* „feine Schneeflocken". (Veltl. *neč* *NEBULA 5865* RILomb. XXXIX, 486 ist lautlich schwierig).

5927. **nītēla** „Haselmaus".

Abruzz. *nitulę*. (Abruzz. *nittsę*, *nittsęrę*, velletr. *níttsoła*, mail. *nišolin*, RDRom. I, 257, span. *ard(ill)a*, portg. *harda* „Eichhörnchen" Diez, Wb. 424 sind lautlich nicht wohl mit dem lat. Worte zu verbinden. Identisch mit dem mail. *nišolin* ist parm. *nitsolen*, gen. *nisöa*, frz. *nissole*, nprov. *missolo* (> frz. *émissole*), katal. (> sard.) *musola* „Meerwolf" (equalus), die letzten Formen in ihrem Anlaut an prov. *miso*, katal. *muso* „Katze" angelehnt RLRom. LIV, 162).

5928. ***nītĭdiāre** „glänzend machen".

Lothr. *noyé*, prov. *nedejar*, béarn. *deneyá*. katal. *nedejar*, avalenc. *denejar* ZRPh. XXX, 745; R. XXXI, 293.

5929. **nītĭdus** „glänzend", „rein", „hübsch".

Rum. *neted* „glatt", log. *nidu*, obwald. *neide*, bergam. *nide*, ledrot. *neit*, val-blen. *nidie* „mit glänzendem Fell", „fett", frz., prov., katal. *net* (> ital. *netto*, span. *neto*), portg. *nedeo*; vicent. *znio* „mit glattem Fell", grödn. *naidę* „baumlose Anhöhe", „Holzschlag". — Ablt.: ital. *nettare*, alomb. *neteçar*, piac. *tadzná* AGlItal. XII, 416; R. XXXI, 293; ZRPh. XXVIII, 9; XXX, 745. — Diez, Wb. 222; ALLG. IV, 132; Salvioni, P.[1]; RILomb. XLIV, 1096.

5930. **nĭtor** „Glanz".

Campid. *nidori* Salvioni, P.[1].

5931. **nĭvāria** „Schneegestöber".

Ital. *nevaio*, venez. *nevera*, wallon. *iviẹr*, prov. *neviera*, span. *nevera*, interam. *nebairo* „Schneegestöber". — Thomas, Mél. 93.

5932. ***nĭvea** „Schnee".

Bresc. *nipa* Misc. Ascoli 88. (Sehr zweifelhaft, da einfache Anbildung an *pyōba PLUVIA* vorliegen kann).

5933. **nĭvĕre** „schneien".

Engad. *naiver*, grödn. *nęvair*, waatl. *nęvai*. — Salvioni, P.[1-2].

5934. ***nĭvĭcāre** „schneien".

Frz. *neiger*, wallon. *nivé*. — Ablt.: frz. *neige* „Schnee" Diez, Wb. 646. (Oder **NIVIARE*; ital. *nevicare* kann Neubildung sein).

5935. **nĭvōsus** „schneereich".

Rum. *neuos*, ital. *nevoso*, log. *niozu*, katal. *nevos*, span., portg. *nevoso*.

5936. **nĭx** „Schnee".

Rum. *nea*, vegl. *nai*, ital. *neve*, log. *nie*, engad. *naif*, friaul. *nef*, afrz. *noif*, schweiz. *nai*, prov., katal. *neu*, portg.

neve; sen., pistoj. *nieve*, ampezz. *ñeve*, gask. *ñeu*, span. *nieve*, mit unerklärtem *-g-*. — Ablt.: log. *niare*, prov., katal., span., portg. *nevar*, ital. *nevicare*, friaul. *neveá* „schneien". — ALLG. IV, 133.

5937. ***nobĭlius** „adlig", „edel".

[Afrz. *nobilie*, *nobile*, *nobire*]. (Eine nicht belegte, wohl im offiziellen Merowingerlatein gebildete Übersetzung des fränkischen *adeling 141* G. Paris, Mél. ling. 324. *Nobilis* mit frz. Betonung des lat. Wortes LBlGRPh. XX, 277 erklärt *nobilie* nicht, eher wäre an *filius nobilium* zu denken).

5938. **nŏcēre** „schaden".

Ital. *nuocere*, log. *nogere*, engad. *nužair*, friaul. *nózi*, afrz. *nuisir*, nfrz. *nuire*, prov. *nozer*, katal. *noure*, span. *nucir*; piem. *nónze* „verhexen" Salvioni, P.[3].

5939. **nŏctanter** „nachts".

Afrz. *nuitant(r)e*, mfrz. *nuitantement*, nfrz. *nuitamment* ALLG. IV, 134; Thomas, Mél. 113.

5940. ***nŏctĭvŏlus** „Nachtvogel".

Aportg. *noitibó* Gr. Gr. I[2], 970; RL. IV, 230. (Zusammensetzung mit *bos 1225* ZRPh. XXX, 570 scheitert schon daran, daß es kein portg. *bo* „Ochse" gibt).

5941. **nŏctua** „Nachteule".

Ital. *nottola*, *nottolo*, friaul. *ñotul*, afrz. *nuitre*, nprov. *nūchulo*; ital. *nottola*, venez. *notola* „Fledermaus". — Ablt.: venez. *notolin*, umbr. *nottolella*, veltl. *nučiröla*, puschl. *noitaröula* „Fledermaus". — Mit Suff. W.: teram. *nottičę* id. — Thomas, Nouv. ess. 300; 366; Gr. Gr. I[2], 677; ZRPh. XVII, 150; ZRPh., Bhft. I, 96. (Ob ital. *nottola* „Klinke", „Drücker", „Riegel" dasselbe Wort ist, bleibt noch zu untersuchen).

5942. **nōdāre** „knoten".

Uengad. *nufar*, frz. *nouer*, prov. *nozar*, katal. *nuar*. — Zssg.: rum. *înodà*. ital., log. *annodare*, span. *anudar*; lyon. *anuó* „ersticken" (bei zu raschem Schlucken).

5943. ***nōdĕllus** „kleiner Knoten".

Ital. *nodello* „Knorren", „Gelenk", „Knöchel", afrz. *noel* „Knopf", „Metallknopf", nfrz. *noyau* „Kern", prov. *nozel* „Knopf", span. *nudillo*, galiz. *nodelo* „Fingerknöchel", astur. *nuyetsu* „Fußknöchel". — ZRPh. XXVIII, 113; 272.

5944. ***nōdĭcāre** „zuknoten", „zuschnüren".

Molfett. *nędękuà* „in der Kehle stecken bleiben", lütt. *nuki*. — Ablt.: neap. *nuryķę* „Knoten". — Zssg.: katal. *enuhegarse* „würgen". (Log. *innoyare* Subak, Propos. test. sard. 10 s. *483*).

5945. ***nōdĭculus** „kleiner Knoten".

Vionn. *nide* „Fingerknöchel".

5946. **nōdōsus** „knotig".

Ital. *nodoso*, log. *nodozu*, span. *nudoso*.

5947. **nōdulus** „kleiner Knoten".

Ital. *nocchio* „Knorren", „Knoten", „Obstkern", *gnocco* „Kloß". — Ablt.: aital., pistoj. *noccola* „Knöchel". — Rückbild.: nital. *nocca* „Knöchel". — ALLG. IV, 136. (Zu *nucleus 5983* Diez, Wb. 387 ist begrifflich schwierig; *nocca* zu mhd. „Knochen" Diez, Wb. 387; AGIItal. XIII, 363 ist begrifflich wenig wahrscheinlich. Allerdings ist ital. *-cchi-* aus *-dl-* auch auffällig und *-o-* gegenüber lat. *-ō-* bedarf der Erklärung).

5948. **nōdus** „Knoten".

Rum. *nod*, ital. *nodo*, campid. *nuu*, mit *-u-* von *annuare* RILomb. XLII, 671; engad. *nuf*, frz. *nœud*, prov. *no*, katal. *nou*, span. *ñudo*, portg. *nó*; astur. *noyu*, *nuedu*, aspan. *nuedo*; mirand. *nolo*. Das span. *ñ-* wird auf *añudar annodare* beruhen, vgl. span. *añuscar 482*.

5949. **nōmen** „Name".

Rum. *nume*, vegl. *nam*, ital. *nome*, log. *lumene*, engad., friaul., frz., prov., katal. *nom*, span. *nombre*, portg. *nome*. — Zssg.: log. *paralumene*, val de Saire: *arrenõ*, norm. *benõ Bellus 1027* „Beiname", „Übername"; avenez. *nomeva* aus *nome aveva* „er hieß", *noma* „er heißt", *nomare* „heißen" StFR. VII, 236. Das Substantivum zeigt mehrfach den offenen Vokal von Buchwörtern. (Prov. *en* „Herr" *nomine* ASNSpL. CIII, 236 s. *2741*).

5950. **nōmĭnāre** „nennen".

Mazed. *numerari*, ital. *nominare*, vallevent. *luminé*, log. *lumenare*, engad. *nomner*, frz. *nommer*, prov. *nomar*, katal. *nomenar*, span. *nombrar*, portg. *nomear*. — Ablt.: val-ses. *lumiáa* „Beiname", comask. *numerada*, log. *lumenada* „Ruf". — Salvioni, P.[1].

5951. **non** „nicht".

Rum. *nu*, vegl. *na*, *naun*. ital. *non*, *no* „nein", log. *non*, engad. *ne*, friaul. *no*, afrz. *ne(n)*, *non* „nein", prov., katal., span. *no*, portg. *não*: span. *pares y nones* „gerade und ungerade". — Zssg.: afrz. *naie* „nicht ich", *nen il* „nicht er"

dient als Verneinungsformel, daraus nfrz. *nennil* „nein“ Tobler, Verm. Beitr. I², 2; Förster, Erec 4806; R. VII, 465; portg. *nanja* „noch nicht“, „nicht“. — Diez, Wb. 646; ALLG. IV, 134. (Afrz. *naie* aus anord. *nei* Diez, Wb. 645; FrzSt. VI, 117 ist nicht nötig und nicht möglich).

5952. **nōna** „neunte Stunde“.

Sen. *nona* „neun Uhr“, bresc. *nuna*, wallon., norm. *non* „Mittag“. — Salvioni, P.[1 2].

5953. **nōnagĭnta** „neunzig“.

Ital. *novanta*, emil., mant., venez. *nonanta*, log. *noranta*, engad. *nonanta*, friaul. *nonante*, frz. *nonante*, prov. *nonanta*, katal. *novanta*, span., portg. *noventa*. Die *-r-*Form ist auch prov., wald., piem., lomb. und umfaßt westlich noch die Alpes-marit. — ZRPh. VIII, 82; Rom. Gram. II, 560; Salvioni, P.[1].

5954. **nonare** „frühstücken“.

Afrz. *noner*, franche-comt. *nuné* „zu Mittag essen“, neuenb. *nõná* „zu Abend essen“.

5955. **nonne** „nicht“, „nicht wahr“.

Afrz. *donne*, *denne*, *don* Förster, Yvain 1488. (*Num* R. VII, 362 ist lautlich nicht möglich, *donc ne* Schulze, Afrz. Fragesatz 65; ZRPh. XIII, 542 ist bedenklich, weil das fragende *donc* fast stets an zweiter, *donne* an erster Stelle steht).

5956. **Norcia** (Stadt in Umbrien).

Ital. *norcino* „Schweineschlächter“, „Schweineschneider“.

5957. **norþ** (ags.) „Norden“.

Frz., prov. *nord* (> aital., span., portg. *norte*, nital. *nord*) Diez, Wb. 647; FrzSt. VI, 35.

5958. **noring** (fläm.) „Ankerkette“, 2. **ooring** (westfläm.).

1. Wallon. (*l*)*örẽ*.

2. Frz. *orin* (> span., portg. *orinque*) „Bojentau“. — Ablt.: frz. *oringuer* „den Anker mit dem Bojentau aufziehen“ BDGLWallon. II, 62.

5959. **nortia** „Schlangenwurz“.

Span. *nuerza*, portg. *norça*.

5960. **nos** „wir“.

Rum. *noĭ*, vegl., ital. *noi*, log. *nos*, engad. *nus*, friaul. *nos*, frz. *nous*, prov., katal., span., portg. *nos* Rom. Gram. II, 74.

5961. **nŏster** „unser“.

Rum. *nostru*, vegl. *nuester*, ital. *nostro*, log. *nostru*, engad. *nos*, friaul. *nuestri*, frz. *notre*, *nôtre*, prov., katal. *nostre*, span. *nues(tr)o*, portg. *nosso*.

5962. **nŏta** „Zeichen“.

Asen. *nuota* „Flecken“, tess., borm. *noda*, bergam. *nöda* „Zeichen mit dem die Ziegen gemerkt sind, um den Besitzer zu kennzeichnen“, uengad. *noda* „Zeichen“, „Scheibe“, „Pfund“. — Salvioni, P.[1-2].

5963. **nŏtāre** „bezeichnen“.

Veltl., tess. *nodá* „die Ziegen mit einem Zeichen versehen“, engad. *nuder* „bezeichnen“, „einkerben“ Salvioni, P.[1-2].

5964. **nŏtārius** „Notar“.

Ital. *notaio*, alomb. *noer*, romagn. *noder*, aret. *noteo*, friaul. *nodar* Salvioni, P.[2].

5965. **nŏvācula** „Rasiermesser“.

Katal. *navalla*, span. *navaja*, portg. *navalha*. — Rückbild.: béarn. *nabe*.

5966. **nŏvāle** „Brachfeld“.

Ital. *novale*, log. *noale*, friaul. *noval*, afrz. *novel*, span., portg. *noval*; prov. *novalha* „Morast“, „Teich“. — Ablt.: afrz. *novaliz* ZRPh. XXVII, 126.

5967. **nŏvĕllus** „neu“.

Ital. *novello*, log. *noeddu* „junger Ochse“, engad. *noé*, frz. *nouveau*, prov. *noel*, katal. *novell* (> span., portg. *novel*); rum. *nuià* „Rute“, span. *novillo* (> portg. *novilho*) „Rind“. — Ablt.: frz. *renouveler* „erneuern“, afrz. *renouvel*, norm. *rnuvé* „Frühjahr“, berrich. *rnuvé* „Neumond“. — Merlo, Stag. mes. 49.

5968. **nŏvem** „neun“.

Rum. *nouă*, vegl. *nu*, log. *noe*, friaul., engad. *nuf*, frz. *neuf*, prov. *nuou*, katal. *nou*, span. *nueve*, portg. *nove*.

5969. **nŏvĕmber** „November“, 2. ***novembrius.**

1. Ital. *novembre*, [engad., friaul. *november*], frz., prov., katal. *novembre*, span. *noviembre*.

2. [Rum. *noiembrie*], avenez., aspan. *novembrio*, portg. *novembro*. — Merlo, Stag. mes. 165.

5970. **nŏvĕrca** „Stiefmutter“.

Mazed. *nuearcă*. — Ablt.: mazed. *ñercu* „Stiefvater“ ZRPh. XXVIII, 617; Puşcariu, Wb. 1199.

5971. ***nŏvius** „neuvermählt“.

Prov. *novi*, katal. *nuvi*, span. *novio*, portg. *noivo* „Bräutigam“; Fem. überall entsprechend mit *-a*.

5972. **nŏvus** „neu“.

Rum. *nou*, ital. *nuovo*, vegl. *núa*, log. *nou*, engad. *nöf*, friaul. *ñuf*, frz. *neuf*,

prov. *nuou*, katal. *nou*, span. *nuevo*, portg. *novo*. — Ablt.: siz. *nuaru* „Garten"; katal. *noy*, *noya* „Bube", „Mädchen unter sieben Jahren". (Katal. *noy* kann über *noi* aus **NOVINUS* entstanden sein).

5973. **nŏx** „Nacht".

Rum. *noapte*, ital., log. *notte*, engad. *not*, friaul. *ñot*, frz. *nuit*, prov. *nuech*, katal. *nit*, span. *noche*, portg. *noite*; in der Schweiz und Savoyen dient das Wort auch für „Abend". — Ablt.: rum. *noptà* „übernachten". — Zssg.: afrz. *anuit*, norm., lothr. *anŏ* „heute nacht", „heute", span. *anoche*, astur. *anueiti*, aportg. *aontem*, nportg. *hontem*, galiz. *onte* „gestern" R. VI, 629; RLRom. IX, 158; R. XX, 285; rum. *înoptà*, ital. *annottare*, afrz. *anuitier*, nfrz. *s'anuiter*, prov. *anochar*, span. *anochecer* „Nacht werden". (In dem *a-* der Zusammensetzungen ist wohl nicht **HA* für *HAC* zu sehen ZRPh. I, 432; Rom. Gram. III, 455, sondern *AD*, vgl. zu der Bedeutungsverschiebung „nachts" zu „heute nacht" oder „gestern nacht" *7919*).

5974. **nūbes** „Wolke".

Log., frz., aspan. *nue*, portg. *nuvem* Rom. Gram. II, 16. — Ablt.: frz. *nuage* „Wolke", *nuaison* „Zeit eines gleich bleibenden Zustandes in der Atmosphäre"; *nuer* „bewölken", „schattieren", *nuance* „Schattierung". — Zssg.: pikard. *arnũ* „Sturm". (Frz. *nuaison* *MUTATIO* Dict. Gén. ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

5975. **nūbilus** „wolkig", 2. ***nībulus.**

1. Rum. *nour* „Wolke", ital. *nuvola*, *-o*, friaul. *nul*, aprov. *nuble*, span. *nublo* auch „Brand im Getreide", portg. *nubia* „Wolke", astur. *nublu* „bewölkt".

2 Pav. *nivol*, piem. *nivu*, mail. *nivola*, venez. *niola*, friaul. *niul*, prov. *nivol*, *nible*, Monaco: *nioure*. Das Wort ist bald adjektivisch, bald substantivisch, in letzterem Falle z. T. Fem. im Anschluß an *NUBES 5974*. — + ital. *nebbia 5890*: venez., pad. *nibia*. — Rom. Gram. I, 58; Mussafia, Beitr. 82; AGIItal. XV, 502; Salvioni, P.[1].

5976. ***nŭcāllāre** „entkernen".

Nprov. *nugalhá*, sav. *nalyi*. — Zssg.: nprov. *desnugalá* „entkernen" Thomas, Nouv. ess. 205; R. XXXIII, 268; XXXVI, 442.

5977. **nŭcālis** „zur Nuß gehörig".

Prov. *nogal*, *nogalh* „Nußkern", wallon. *nawé*, span. *nogal* „Nußbaum". — Ablt.: afrz. *noeillon*, prov. *nozelhon*, berrich. *noyõ* „Viertel des Nußkerns"; poitev. *nižalé* „Nüsse ausschälen". — Zssg.: poitev. *enuželé*, tour. *enulé*, saintong. *enugelé* „entkernen". — Diez, Wb. 648.

5978. **nŭcārius, -a** „Nußbaum".

Vegl. *nokyera*, venez., comask. *nogera*, mant. *nogar*, friaul. *noyar*, frz. *noyer*, prov. *noguier*, katal. *noguer*, portg. *nogueira*. — Mussafia, Beitr. 83; Rom. Gram. II, 397; Salvioni, P.[1].

5979. **nŭcĕlla** „Nüßchen".

Ital. *nocella* „Haselnuß", engad. *nuže* „Nußkern". — Mussafia, Beitr. 82.

5980. ***nŭceola** „Haselnuß".

Ital. *nocciuola*; sen. *nicciuola*, avenez. *nizuola*, lomb. *nišŏra*, gen. *nisŏa*, veron., crem., moden., regg. *nintsola*, piem. *ni(n)sola*, grödn. *linčola* „Zirbelnuß" Mussafia, Beitr. 82; sen. *nisciolo* „Furunkel". (Das *-i-* ist nicht erklärt).

5981. **nŭcētum** „Nußhain".

Rum. *nucet*, ital. *noceto*, span. *nocedo*. — Ablt.: span. *nocedal*.

5982. **nŭcĭcula** „Nüßchen".

Frz. *noisille*, nprov. *nuzilho* ZRPh. XXVII, 126.

5983. **nŭcleus** „Kern".

Tarent. *nuttsulu*, ital. *nocciolo*. — Rückbild.: abruzz. *noccę*, neap. *nuttsę*. — StFR. II, 9; ZRPh. XXIII, 333. (Dazu ital. *gnocco 5947* Caix, Stud. 36; AGIItal. III, 351 ist lautlich schwierig).

5984. **nŭcula** „Nüßchen".

Friaul. *nole*; apisan. *nocula*, lucch. *nocola* „kleines Schiff" AGIItal. XII, 158; tosk. *nocchia*, veltl. *noča del kol* „Nacken" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 29. — Ablt.: friaul. *nuglar* „Nußbaum". — Mussafia, Beitr. 83; Salvioni, P.[1]. (Ital. *nucca* s. *5991*).

5985. **nūdare** „entblößen".

Ital. *nudare*, afrz. *nuer* „berauben". — Zssg.: frz. *dénuer*, prov. *de(s)nudar*, katal. *denuhar*, span. *desnudar*, portg. *desnuar*.

5986. **nudel** (nhd.) „Nudel".

Frz. *nouilles*.

5987. **nūdius tĕrtius** „vorgestern".

Tarent. *nustertsa*, kalabr. *nustiersi*, molfett. *ngestertsę*, Bari: *nisterts*, obwald. *štartsęs*. — + *DIES 2632*: basil. *distertsa*, Bari: *diaterts*, kalabr. *ditertsa*, velletr., sublac., alatr. *itertsa* StR. VI, 36; RILomb. XLII, 972; Salvioni, P.[2].

5988. **nūdus** „nackt".

Vegl. *noid(e)*, ital. *nudo* (> log. *nudu*), engad. *nüd*, friaul. *nut*, frz. *nu*, prov.

nut, katal. *nu*, span. *nudo*, portg. *nu*; ital. *ignudo* aus **nudio* ZRPh. XXX, 300?

5989. **nūgālis** „unnütz", „schlecht".

Afrz. *noal*, lütt. *naw* „träge", prov. *nualhor*, *nualhz*. — Ablt.: lütt. *navé*, prov. *nualhar* „faullenzen", afrz. *noaileus*, prov. *nualhos* „faul". — Diez, Wb. 648; ALLG. IV, 136.

5990. ***nūgīna** „Kleinigkeit", 2. ***nogina.**

2. Abruzz. *nuvinę*, velletr. *novina*, *lovina* „Melonensamen", „Kürbissamen" StR. V, 77.

5991. **nūhha** (arab.) „Rücken", „Rückenmark".

Ital. *nuca*, *gnucca*, frz. *nuque*, prov. *nuca*, span., portg. *nuca* „Nachen" RomF. IV, 354; XIV. 354. (Ital. *nuca* *NUCULA 5984* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 29 ist lautlich schwierig und setzt eine Wanderung von Italien aus voraus, die sachlich schwer zu rechtfertigen ist).

5992. **nūllus** „keiner".

Aital. *nullo*, nital. *nulla*, log. *nudda* „nichts", engad., frz., prov. *nul*, katal. *null*, [span. *nulo*, portg. *nullo*]; vegl. *nola*, averon. *nuja*, engad. *nüla*, friaul. *nuye*, **NULLIA* nach *OMNIA 6064*, dazu avicent. *nugio*; prov. *nulh*, *lunh*, vielleicht ebenfalls von **NULLIA* aus, vielleicht von vorvokalischem *NULLI*. Afrz. *niule* ist wohl als *nule* + *niune 5868* zu fassen. — ALLG. IV, 136; AGIItal. VII, 441.

5993. **nŭmĕrāre** „zählen".

Rum. *numărà*, vegl. *embruar*, ital. *noverare*, vicent. *lombrare*, bergam., bresc., crem. *romná*, val-sass. *orná*, veron., trient. *ombrar*, bologn. *armnär*, bergell. *drombär*, log. *numerare*, obwald. *dumbrar*, frz. *nombrer*, prov., katal. *nombrar*. — Diez, Wb. 387; Salvioni, P.[1-2]; AGIItal. XVI, 314.

5994. **nŭmĕrus** „Zahl".

Rum. *număr*, ital. *novero*, bergam. *romen*. log. *numeru*, aengad. *innomber*, obwald. *diember*, friaul. *lumar*, frz., prov., katal. *nombre* Diez, Wb. 387; Salvioni, P.[1].

5995. **nŭmquam** „nie".

Afrz. *nonque(s)*, aprov. *nonca*, [span. (> katal.), portg. *nunca*] ALLG. VI, 146.

5996. **nundĭnae** „Markttage".

Campid. *nundinas* „Markt" Salvioni, P.[1].

5997. **nŭntius** „Bote".

[Ital. *nunzio*, frz. *nonce*, span., portg. *nuncio*]. — Ablt.: venez. *nóntsolo* „Sakristan". — ALLG. VI, 395; Salvioni, P.[1].

5998. **nŭpta** „junge Frau".

Vegl. *ninapta* Bartoli, Dalmat. II, 430.

5999. **nŭptiae** „Hochzeit", 2. ***nŏptiae.**

1. Rum. *nuntă*, log. *nuntas*, rovign. *nuse*.

2. Ital. *nozze*, engad. *noazzas*, friaul. *ñotsis*, frz. *noces*, prov. *nosas*, katal. *noces*. Das *-o-* nach *NOVIUS 5971* ALLG. IV, 134; Rom. Gram. I, 146 oder nach *NOX 5973* MSLParis III, 115; Gr. Gr. I[2], 798; G. Paris, Mél. ling. 585; Bartoli, Dalmat. I, 278. Die rum. Form kann auch zu 2 gehören.

6000. **nŭrus** „Schwiegertochter", 2. **nŭra**, 3. ***nŏrus**, 4. **nŏra.**

2. Log. *nura*, kors. *nora*, rovign., piem. *nura*.

3. Arum., mazed. *noru*, nrum. *noră* neben *noru-mea*.

4. Ital. *nuora*, afrz. *nuere*, prov., katal. *nora*, span. *nuera*, portg. *nora*. Das *-o-* stammt von *SOCRUS 8131* ZRPh. VIII, 205 oder von *SOROR 8177* G. Paris, Mél. ling. 248 oder von *NOVIA 5971*. Das Wort bedeutet im Mazed. auch „Schwägerin". — Diez, Wb. 225; ALLG. IV, 134; Tappolet, Verwandtschaftsn. 127; At. Ling. 1477. (Mit einem urlateinischen **NORUS* zu operieren IgF. XI, 326; Densusianu, Hist. l. roum. I, 79 ist nicht nötig und nicht wahrscheinlich).

6001. **nuskja** (fränk.) „Spange".

Aital. *nusca*, afrz. *nosche*, prov. *nosca* Diez, Wb. 648; FrzSt. VI, 21; Caix, Stud. 425.

6002. **nŭtrīcāre** „nähren".

Mazed. *nutricare* AARom. XXV, 239, tarent. *nurkare* „Geschirr abwaschen" RILomb. XLIV, 799, mail. *nüdrügá* „Hühner ausnehmen", crem. *nudrigá* „herrichten", parm., piac. *nodrigá(r)* „reinigen", campid. *nurdiai*, prov. *noirigar*. — Salvioni, P.[1].

6003. ***nŭtrīcārius** „Viehzüchter".

Pikard. *norrekier*, prov. *noiriguier*.

6004. **nŭtrīcium** „Pflege", „Nahrung".

Rum. *nutreț* „Futter" Puşcariu, Wb. 1210, prov. *noiritz* „Junges" (von Tieren).

6005. **nŭtrīmen** „Nahrungsmittel".

Trient. *lodrin* „Milchkalb", engad. *nudrim* „Kalb", morv. *nörẽ* „Vieh", prov. *noirim* „junges Vieh", „junge

Pflanze". — Mit Suff. W.: friaul. *nudrum* „junges Zuchtvieh". — ALLG. IV, 136.

6006. **nŭtrīre** „nähren".

[Ital. *nutrire*], log. *nudrire*, engad. *nudrir*, friaul. *nudrí*, frz. *nourrir*, prov. *noirir*, katal. *nodrir*, aspan. *nodrir*, [span., portg. *nutrir*]. — ALLG. IV, 136.

6007. **nŭtrītio** 1. „Ernährung", 2. „Säugling".

1. Prov. *noirisó*.

2. Afrz. *nourreçon*, nfrz. *nourrisson*; katal. *nodrissó* „Ferkelchen". — Diez, Gram. II, 345; Cohn, Suffwandl. 126; Frz. Gram. 126. (*NUTRICATIO* ZRPh. VI, 436 ist nicht möglich und nicht nötig).

6007 a. ***nŭtrītūra*** „Nahrung".

Afrz. *nourreture*, nfrz. *nourriture*, prov. *noiredura*.

6008. **nŭtrix** „Amme".

Aital. *nodrice*, frz. *nourrisse*, prov. *noirisa*, katal. *nodrisa*, aspan. *nodriz(a)*, [span., portg. *nutriz*]: obwald. *nuęrsę* „Schaf" AGIItal. I, 546. — Ablt.: katal. *nodriz* „Mann der Amme". — ZRPh. VI, 436; ALLG. IV, 136.

6009. **nŭx** „Nuß".

Vegl. *nauk*, ital. *noce*, log. *nuge*, engad. *nuš*, frz. *noix*, prov. *notz*, span. *nuez*, portg. *noz*; rum. *nuc* „Nußbaum"; rum. *nucă*, val-ses. *noga*, nprov. *nuga*, katal. *noga* „dicke Nuß"; mazed. *nucă*, teram. *nočę* bedeuten auch „Nacken", prov. *notz* auch „Heft der Armbrust"; lomb. *nos salvadega*, *nos mata* „Esche". — Ablt.: afrz. *noisier*, lothr. *nohei*. cant. *nozé* „Nußbaum"; dord. *nuzyé sauvaze* „Esche". — Zssg.: tosk. *nocistio AESCULUS 244* „Esche"; ragus. *natipyerka*, ital. *nocepesco*, veron., venez. *naspersego*, kalabr. *sperǰa*, siz. *zberǰa*, lomb. *persek nos*, crem. *perseg nuza*, friaul. *asperli*, *anaspiersul* „Pfirsichmandel" StFR. II. 9; Lorck, Abergam. Sprachd. 265; ital. *noce moscata*, trient. *nos noskada*, engad. *nuš nuškata* „Muskatnuß". — ALLG. IV, 135; Salvioni, P.[1].

6010. **nykteris** (griech.) „Nachteule", 2. **lykteris.**

2. Kalabr. *littriya*, palerm. *taddarita*, messin. *taddariki*, kalabr. *taddarita*, *taraddimu*, siz. *tardarita*, *tardaritula*. *tartaddita*. — ZRPh. XVII, 149; StR. VI. 59.

O.

6011. **ŏbdūrāre** „abhärten", 2. **adurare** ALLG. XIII, 583.

Ital. *addurare*, afrz. *adurer*, prov. *abdurar*, valenc. *aturar*. — Diez, Wb. 503; ALLG. I, 233.

6011 a. **ŏbīrātus** „erzürnt".

Obwald. *vilau* RomF. XI, 538.

6012. **ŏblāta** „Hostie", „Gebäck".

Vegl. *bluta* „Art Gebäck", lomb. *obyá* „Oblate", piem. *ūbyá*, bergam. *biada* „Polentakrusten, die an der Pfanne kleben bleiben", uengad. *iblada*, afrz. *oublée*, nfrz. *oublie* „Oblate", „Art Gebäck" (> katal. *oblia*, span. *oblea*, portg. *obrea*), prov. *oblada*. — Diez, Wb. 654; RomF. III, 503; Salvioni, P.[1]; AGIItal. XV, 503 (Rückentlehnung der frz. und ital. Formen aus dem Mhd. AGIItal. XV. 503 ist weder historisch noch sprachlich zu rechtfertigen).

6012 a. **ŏblīgāre** „verpflichten".

Avenez. *ubigar*, friaul. *obleá*; [ital. *obbligare*, frz. *obliguer*, prov., katal., span., portg. *obligar*]. — Ablt.: prov. *oblia* „Abgabe". — Salvioni, P.[1-2].

6013. **ŏblīquāre** „schräg an etwas vorbei gehen".

Mit Präf. W.: afrz. *besliver*.

6014. **ŏblīquus** „schräg".

Mit Präf. W.: afrz. *beslif*. (Ital. *bieco* Diez, Wb. 357; ZRPh. XVIII, 284 ist lautlich nicht möglich, identisch mit *biescio 1072*; *1146* ist formell bedenklich. Lautlich passen würde eher ein nach *AEQUUS* umgebildetes **OBLAEQUUS*).

6015. **oblītare** „vergessen".

Rum. *uità*. *a se uità* „sich vergessen", „staunen", „blicken" AlgSpAk. XX, 182; ZRPh. XXXII, 472, obwald. *amblidá*, frz. *oublier* (> aital. *ubbliare*, nital. *obliare*), prov. *oblidar*, *emblidar*, katal. *oblidar*, span., portg. *olvidar*. — Ablt.: frz. *oubli* (> ital. *obblio*), prov. *oblit*, span., portg. *olvido* „Vergessen"; frz. *oubliette* „Verließ" Diez, Wb. 225.

6016. **ŏboedīre** „gehorchen".

[Ital. *ubbidire*, engad. *obedir*, frz. *obéir*, prov. *obezir*, katal. *obeir*, span., portg. *obedecer*].

6017. **ŏbrucātus** „heiser", 2. ***abrucatus.**

2. Tarent. *abbrukatu*, agnon. *abbrukuotę*, kalabr. *abbragatu*, cosent. *abrogatu*, neap. *abbrukatę*, *bbrugatę* AGIItal. IV, 410. — Mit Suff. W.: cerign. *abbrakutę*. — Ablt.: aneap. *broca* „heisere Stimme"; neap. *abbrukarę*, kalabr. *abbrohare*, regg.-kalabr. *brahhari* „heiser werden". Das *-h-* stammt von griech. *brachanos* „heiser".

6018. ***ŏbrŭĭcāre** „umwerfen".

Cosent. *uorbikare*.

6019. ***ŏbscūrĭcāre** „dunkel werden".

Log. *iskurigare*. (Rum. *descurcà* „entwickeln", „klären", *încurcà* „verwickeln" ZRPh. XXVIII, 680; Puşcariu, Wb. 514 ist zweifelhaft).

6020. **ŏbscūrus** „dunkel".

Ital. *scuro*, vegl. *sčor*, engad. *skür*, friaul. *skur*, afrz., prov., katal. *escur*, aspan., portg. *escuro*; log. *iskuru*, friaul. *skurs* „Dunkelheit"; lomb. *skür* nach *čair 1963* Rom. Gram. II, 403; teram. *skurę me* „ich Ärmer". — Ablt.: ital. *scur(in)o*, friaul. *skuret* „Fensterladen"; ital. *scurare*, friaul. *skurí* „dunkel machen".

6021. **ŏbsĕrvāre** „beobachten".

Log. *servare* „auf den Anstand gehen". — Ablt.: log. *fager serva* „Wache stehen".

6022. **ŏbsĭdium** „Belagerung", 2. ***absĕdium.**

2. [Ital. *assedio*, frz. *siège*, prov. *asetge*, span. *asedio*, portg. *assedio*. — Ablt.: ital. *assediare*, frz. *assiéger*, prov. *asetgar*, katal. *assetjar*, span. *asediar*, portg. *assediar* „belagern"]. — Diez, Wb. 289; ALLG. V, 508.

6023. **ŏbstare** „entgegenstehen".

Uengad. *dostar* „verteidigen", „schützen", „wehren", obwald. *dustar* „wehren", „verbieten", „wegnehmen", frz. *ôter*, berrich. *duté*, morv., bress. *doté*, prov. *ostar*, limous. *dustá*. — Schuchardt, Vok. Vulglat. II, 131; AGIItal. VII, 523; MSLParis V, 197; ALLG. XV, 292. (**Haustare* Diez, Wb. 650 ist lautlich und begrifflich abzulehnen; afrz. *oste*, aspan. *oxte* „weg" aus türk. *ošt* „Hetzruf für die Hunde" ZRPh. XXXV, 457 paßt lautlich und begrifflich nicht).

6024. **ŏbsŭrdēscĕre** „taub werden", „betäuben", 2. ***absurdescere.**

2. Rum. *asurzì*, ital. *assordire*, frz. *assourdir*, span. *asordecer*. — Mit Präf. W.: prov., katal. *ensordir*, portg. *ensordecer*. — Puşcariu, Wb. 157. Oder Neubild.

6025. **obtūrāre** „verstopfen", 2. ***aturare.**

2. Ital. *(at)turare*, katal. *aturar* „anhalten", „aufhalten", span., portg. *aturar* „verstopfen", „in die Länge ziehen", „aushalten". — Ablt.: ital. *turacci(ol)o* „Stöpsel". — Diez, Wb. 30; ALLG. I, 245.

6026. **ŏbvĭam** „entgegen".

Piem. *obya*, val-ses. *inobya*, log. *obia* Salvioni, P.[1]; AGIItal. XIV, 372; 422. — Zssg.: katal. *de primer antuvi* ANTE *424* „plötzlich", „anfänglich", *a son antuvi* „nach seinem Wunsch"; span. *de antuvion* „plötzlich", *de primer antuvion* „anfänglich". (Ital. *ubbia* (> frz. *lubie*) „ängstlicher Wahn", „schlimme Vorbedeutung" Diez, Wb. 408 fällt mit dem Akzent auf, ital. *uggia* Diez, Wb. 408 s. *9288*, log. *abboja* „entgegen" Salvioni, P.[2] ist unverständlich).

6027. **ŏbvĭāre** „begegnen".

Ital. *ovviare*, campid. *obiai*, aspan. *uviar*. — Zssg.: megl. *nubari* CL. XXV, 298, campid. *attobiai*; aspan. *antuviar* „zuvorkommen", „beschleunigen", *antuvio* „übereilte Handlung" Diez, Wb. 496.

6028. **ŏcca** „Egge".

Trient. *oka*.

6029. **ŏccāsio** „Gelegenheit", „Grund", „Ursache", 2. ***accasio.**

2. Ital. *(ac)cagione*, abruzz. *akkağğonę*, afrz. *achoison*, prov. *acaizó*, portg. *(a)cajão* „Unglück" RL. III, 129; galiz. *acaison*. — Ablt.: rum. *căşunà* „verursachen", ital. *accagionare*, log. *akkayonare* „beschuldigen". — AGIItal. XVI, 185; AStNSpL. CXXVII, 182. (Das *a-* erklärt sich durch Präf.-Vertauschung oder Fernassimilation; rum. *căşunà* **CASIONARE* zu CASUS Candrea-Hecht-Denşusianu, Dicţ. etim. ist nicht nötig und setzt eine vom lat. Standpunkte aus unmögliche Bildung voraus).

6030. **occīdĕre** „töten", 2. ***aucīdĕre.**

1. Rum. *ucide*, ital. *uccidere*. — Ablt.: siz. *čiđituri* „Schlachthaus".

2. Afrz. *ocire*, prov. *aucire* (> anord., aital. *alcidere*, *olcidere*, avenez., alomb. *oncire*, *ancire*, atosk. *ancidere*), akatal. *auci(u)re*. — Caix, Stud. 1; Misc. fil. ling. 95; ALLG. I, 233. (ANCIDERE Diez, Wb. 352; R. VIII, 617 ist nicht möglich, ABCIDERE ALLG. I, 233 genügt auch nicht, **AUCIDERE* nach AUFERRE „wegtragen" paßt am besten).

6031. **ŏccŭpāre** „einnehmen", „beschäftigen", „besetzen".

[Ablt.: beir., algarv. *cupada* „schwanger"]. Auch lucch. *copo* „voll" AGIItal. XII, 110? (Ital. *cupo* „hohl" s. *2401*).

6032. **ŏcĕllus** „Äuglein".

Campid. *ogeḍḍu* „Knopfloch".

6033. **ŏctans** „der achte Teil".

(Aital. *otta* „Stunde" ZRPh. XXV, 745 ist begrifflich und morphologisch unwahrscheinlich, got. *uht* Diez, Wb. 387 kommt nicht in Betracht; falsche Trennung von *QUOTA HORA EST* in *ch'otta* „wieviel Uhr" RFICl. IX, 529; R. X, 262 ist als volkstümliche Entwickelung lautlich nicht möglich, als gelehrte schwer denkbar, da die übliche Schulaussprache von lat. *qu* nicht *k* ist; *VOLTA 8780* AGIItal. III, 350 ist lautlich unmöglich).

6034. **ŏctāvus** „der achte".

Ital. *ottavo*, engad. *ochével*, afrz. *oitieve*, prov. *ochau*, span. *ochavo* „kleine Kupfermünze", portg. *oitavo*; aveyr. *utžabo* „mittags zwei Uhr" Thomas, Nouv. ess. 314: piem. *üčava*, wallis. *eišyeva*, aost. *eitava* „die Zeit des zweiten Melkens um zwei Uhr mittags" BGIPS Rom. I, 43: katal. *huytara*, *vuytada* „achttägiges Fest". — Ablt.: katal. *vuytavat* „achteckig".

6035. **ŏcto** „acht".

Rum. *opt*. vegl. *guapto*, ital., log. *otto*, engad. *och*, friaul. *vot*, frz. *huit*, prov. *uech*, katal. *vuyt*, span. *ocho*, portg. *oito*; lomb. *vot* statt *voč* wohl nach *set* „sieben" R. XXVIII, 109. — Ablt.: afrz. *oitiel*, lyon. *ütal* „ein Hohlmaß" R. XXXIII, 224. — ALLG. IV, 422. (Oder lomb. *vot* als Rest eines Sprachzustandes, in welchem *-ct-* zu *-t-*, nicht zu *-č-* wird Misc. Hortis 899).

6036. **ŏctōber** „Oktober", 2. ***octobrius**, 3. **octufri** (osk.), 4. **octember** (nach *september*).

1. [Ital. *ottobre*], engad. *uchuer*, afrz. *oitovre*, prov. *ochoure*; prov. *oitor*, friaul. *otó*.

2. Anordital. *otubrio*, friaul. *otubar*, katal. *uytubre*, span. *ochubre*, portg. *outubre*.

3. Neap. *attufrę*.

4. Abruzz. *uttombrę*, afrz. *uitembre*, prov. *octembre*, *octombre*. — Merlo, Stag. mes. 157; Salvioni, P.[2].

6037. **ŏctōgĭnta** „achtzig".

Ital., log. *ottanta*, engad. *ochaunta*, friaul. *otante*, frz. *huitante*, prov. *ochanta*, katal. *vuytanta*, span. *ochenta*, portg. *oitenta*.

6037 a. **oculata** „Meerbrassen" (sparus melanurus).

Siz. *ukkyata*, neap. *ukkyatę*, venez. *očá*, gen. *oǧá*, log. *oyada*; nprov. *ublado* (> frz. *oblade*, katal., span. *oblada* > log. *orbada*), mars. *blada*, messin. *byata* (> valenc. *beata*), neap. (*a*)*yatę*; nprov. *neblado*, nizz. *iblado*, valenc. *doblada* MLR. IV, 441. (Es scheinen verschiedene Umdeutungen der ursprünglichen Form vorzuliegen, nicht direkt *OBLATA 6012*, oder Ableitung von *ALBULA 328* oder von *NEBULA 5866*, die teils begrifflich, teils formell schwierig wären. Wohl aber kann nprov. *ublado* aus gen. *oǧá* nach dem Muster von nprov. *neblo*; gen. *neǧa* *NEBULA 5865* umgebildet worden sein).

6038. **ŏculus** „Auge".

Rum. *ochĭu*, vegl. *vaklo*, ital. *occhio*, log. *oyu*, engad. *öl*, friaul. *voli*, frz. *œil*, prov. *uelh*, katal. *ull*, span. *ojo*, portg. *olho*; frz. *œil* bedeutet auch „Faßspund". — Ablt.: ital. *occhiata*, frz. *œillade*, katal. *ullada*, span. *ojeada*, portg. *olhada* „Blick"; ital. *occhiaia* „Augenhöhle", frz. *oeillère*, span. *ojera* „Scheuleder"; ital *occhiale* „Augenglas", span. *ojal* „Knopfloch", portg. *olhal* „lichte Weite bei Brückenbogen"; frz. *œillet* „Nelke"; portg. *ilhó* „Schnürloch" RL. I, 305; rum. *ochì* „zielen", ital. *occhiare*, friaul. *voglá*, prov. *olhar*, *olheiar*, katal. *ullar*, *ullejar*, span. *ojar*, *ojear* „blicken"; veron. *očarse* „fleckig werden" (von Früchten), „faulen". Auch südwestfrz. *uyet*, guyenn. *uletę* „Trichter" At. Ling. 1549? — Zssg.: gen. *stralöǧu*, venez., veron., trient. *straloč(o)* (> friaul. *straloč*, ert. *štarloko*) „schielend", mail. *stralušà* „schielen" Zanardelli, App. less. top. II, 47; RDRom. III, 431; 485; velletr. *annoččá* „Augen bekommen" (von Pflanzen), *sbeloččá* „die Augen öffnen"; span. *anteojos* „Brille", portg. *antolhos* „Scheuleder"; span. *antojarse* „gelüsten", portg. *antolharse* „verschleiern", frz. *ouiller* aus *aouiller* „Wein nachfüllen". — ALLG. IV, 422. (Narbonne: *iueil*, pyr *žoel*, Gard: *žol* (> frz. *jöl*) „Ährenfisch" RDRom. I, 438 ist lautlich nicht möglich).

6039. **ŏdĕcus** (gall.) „Attich".

Lyon. *ugo*, prov. *olegue* Thomas, Nouv. ess. 305.

6040. **ŏdōrāre** „riechen".

[Abruzz. *addurá*, neap. *addorarę*, kalabr. *addurare*].

6041. **oestrus** (griech.) „Liebesraserei", „Brunst".

Ital., span., portg. *estro* „Begeisterung", neap. *yestrę*, *yestręčę*, abruzz. *ñestrę* „Brunst". — Ablt.: neap. *ñestrę*, abruzz. *ješte* „brünstig" Diez, Wb. 130. (*Aestus* Salvioni, P.[2] liegt begrifflich ab).

6041 a. **ŏffa** „Bissen".

Aital. *offa* „Backwerk", log. *offa* „Bissen". — Ablt.: ital. *fetta*, siz., log. *fitta* „Schnitte", röm. *fetta* „Narbe", „Wunde". — ALLG. IV, 422; AASTorino XVIII, 18. (Ital. *fetta* aus germ. *fita* „Band", „Schnur" Diez, Wb. 137; *VITTA 9680* Misc fil. ling. 202 sind lautlich und begrifflich abzulehnen; ital. *gaglioffo* Diez, Wb. 151 s. *4688*).

6042. **ŏffĕlla** „kleiner Bissen".

Ragus. *fyel(itsa)*, neap., abruzz., campob. *fellę*, kalabr., siz., apul. *fedda* „Schnitte", „Scheibe" IgF. III, 72; Bartoli, Dalmat. I, 305; sublac. *fella* „Wunde", „Narbe". — Ablt.: friaul. *ufiel* „gekochte Rüben", velletr. *fellone* „Kuchen". (Rum. *felie* „Schnitte", „Scheibe" stammt aus dem Ngriech.).

6043. **ŏffĕrre** „anbieten".

Asard. *offere*, [ital *offrire*, frz. *offrir*]. Zu ital. *offerta* tritt bologn. *riferta* „das Recht, gekauftes Vieh innerhalb acht Tagen zurückzugeben, wenn es sich als untauglich erweist".

6044. **ŏfficiālis** „zum Dienst gehörig".

[Ital. *ufficiale* (> frz. *officier*) „Offizier", nonsb. *fisal* „Hirtenknabe"].

6045. **ŏfficīna** „Werkstatt".

Ital. *fucina* „Schmiede" Caix, Stud. 32; campid. *fožina* „Höhle", „Lache". — + frz. *cuisine 2213*: afrz. *uisine* — + frz. *user 9297*: nfrz. *usine* „Werkstatt". (**Oficina* Thomas, Ess. 395 ist nicht lateinisch, **opicina* AStNSpL. CIII, 242 ist nicht nötig).

6046. **ŏffōcāre** „ersticken", 2. ***affocare.**

2. Ital., log. *affogare*, prov., katal. *afogar*, valenc., mallork. *aufegar*, span. *ahogar*, portg. *afogar*.

6047. **ŏffula** „kleiner Bissen".

Apul., lecc. *ueffolo*, cerign. *ueffęlę* „Mund voll Wasser", neap. *guoffęlę* „Kinnbacken". — Ablt.: lucch., sen. *fietta*, trient. *fieta*, engad. *fletta* „Schnitte" AGIItal. XVI, 443. (Neap. *uoffęlę* zu griech. *gomphos* AANapoli n. s. I, 163 ist nicht nötig und lautlich schwieriger; lucch. *fietta* zu *fetta 6041*a AGIItal. XV, 465 ist lautlich nicht möglich).

6048. **Ogur** „Ungar".

Frz. *ogre* (> span. *ogro*) „Popanz" Misc. Ascoli 71. (*Orcus 6088* Diez, Wb. 228 ist lautlich nicht möglich).

6049. **oiboi** (griech.) „o weh".

(Ital. *oibò* Diez, Wb. 387 ist wohl nicht möglich, außer wenn das Wort von Humanisten eingeführt worden wäre).

6050. **olca** (gall.) „pflügbares Land".

Frz. *ouche*, prov. *olca*; bourn. *uč* „Hanffeld". (Die geographische Verbreitung des seit Gregor von Tours belegten Wortes spricht für gall. Herkunft).

6051. **olearium** „Ölgefäß".

Neap. *alarę*.

6052. **oleastrum** „wilder Ölbaum".

Campid. *ollastu* ZRPh. XXVII, 126.

6053. **ŏlēre** „riechen".

Aital. *olere*, amail. *oler*, teram. *hole*, friaul. *nolí*, *nuéli*, afrz. *oloir*, prov. *oler*, katal. *oldre*, span. *oler*. — ALLG. IV, 422; Salvioni, P.[1-2]; RFICl. XXXV, 80.

6054. **ŏleum** „Öl".

Ital. [*olio*], dial. *oglio*, Bari: *eggyę*, log. *odzu*, [engad. *ŏli*, friaul. *ueli*, frz. *huile*, prov., katal. *oli*, span. *olio*, portg. *oleo*]. (Die meisten Formen, einschließlich altir. *ole*, ahd. *oli* weisen auf dreisilbiges *oleum* hin, nicht auf zweisilbiges **oljum*. Zum Teil handelt es sich deutlich um Buchformen, so namentlich bei portg. *oleo*, z. T. vielleicht um Einfluß von griech. *elaion* LBlGRPh. XX, 275, vielleicht auch um Einfluß des Genitivs *olei* in der Handelssprache Herzog, Streitfragen rom. Phil. I, 104).

6055. ***ŏlīdīare** „riechen".

Ital. *olezzare* „duften", aital. *lezzare* „stinken" AGIItal. III, 392. (Zu *oletum* Diez, Wb. 381 ist nicht möglich, da das *-zz-* tönend ist).

6055 a. **ŏlīdus** „riechend".

Ablt.: atrevis. *ulios* „wohlriechend" AGIItal. XVI, 330.

6056. **ŏlīva** 1. „Ölbaum", 2. „Olive".

2. Vgl. *olea*, ital. *uliva*, abruzz. *livę*, log. *olia*, friaul. *ulive*, prov., katal. *oliva* (> frz. *olive*), span. *oliva*. — Ablt.: campid. *olioni* „Meerkirsche"; ZRPh. XXVII, 126; afrz. *oliette*, nfrz. *œillette* „Mohn"

frz. *olivette* „eine Art Tanz, der nach der Olivenernte getanzt wird", *danser les olivettes* oder *les jolivettes* „nach jemandes Pfeife tanzen" R. XXVIII, 193; katal. *olivarse* „Blasen werfen" (vom Teig).

6057. **ŏlīvētum** „Olivenhain".

Ital. *oliveto*, prov., katal. *oliveda*.

6058. **ŏlīvus** „Ölbaum".

Ital. *ulivo*, afrz. *olive*, prov. *oliu*, span. (> portg.) *olivo*.

6059. **ōlla** „Topf".

Rum. *oală*, lomb. *ola*, engad. *ula*, afrz. *oule*, prov., katal., span. *olla* (> aital. *oglia*, frz. *oille*, portg. *olha*); trient. *ola* „Ofenkachel". Das Wort gehört in Frankreich namentlich dem Süden an. — Ablt.: rum. *ulceà* „kleiner Topf". — Diez, Wb. 473; 617; ALLG. IV, 420; ZFrzSpL. XX, 68. (Frz. *houle* „Woge" ZRPh. XXXII, 428 s. *4204*).

6060. **ōllārius** „Töpfer".

Rum. *olariŭ*, prov. *olier*, katal. *oler*, span. *olero*, portg. *oleiro*.

6061. ***ŏlmen** „Geruch".

Arum. *olmu*. — Ablt.: arum. *aulm(ec)à*, nrum. *adulmecà* „nachspüren" Puşcariu, Wb. 79. (Zweifelhaft, da man die Worte nicht gut von ital. *ormare 6112* losreißen kann).

6062. **ŏlor** „Geruch".

Aital. *a(u)lore*, log. *olore*, friaul. *nulor*, afrz. *olour*, prov., span. *olor* Diez, Wb. 226; ALLG. IV, 422.

6063. **ŏlŭccus** „Eule".

Ital. *allocco*, lucch. *olocco*, bresc. *lok*, comask. *olok*, lomb. *(or)luk*, *luruk*, piem *orok*, gen. *ouku*, siz. *alokku*, friaul. *alok*. — Diez, Wb. 195. (Span. *loco* „Tor" s. *3781* a).

6064. **ŏmnis** „jeder", „alle".

Aital. *onne*, *ogna*, nital. *ogni*. — Zssg.: tosk. *ognendì*, engad. *minkadí* „täglich", bergell. *menkadí*, veltl. *menkedí* „Werktag", apiem. *mynch*, amail. *omiunca*, piem. *minkatant*, monferr. *ñinkakwand* „oft", alomb. *ominca*, piem. *minka*, monferr. *ñinka*, engad. *minka* „alle", engad. *minkün* „jeder". In dem *-nk*-steckt *UNQUAM 9331*; friaul. *oñipók* „fast". — Diez, Wb. 387; ALLG. IV, 433; VI, 585; Misc. fil ling. 355; StFR. VII, 185; Seifert, Gloss. z. d. Ged. Bonvesin; AGIItal. VII, 547; XII, 417; XIV, 372; RILomb. XLII. 973.

6065. **ŏnŏcrŏtālus** „Kropfgans".

[Ital. *(a)grotto*, span. *ocroto*] Diez, Wb. 351; RomF. I, 445; XV, 883. (Ferr. *grot* „der kleinste Vogel im Nest, der zuletzt Federn bekommt", vicent. *groto* „Küchlein ohne Federn", parm., bresc., crem. *krot* „bartlos" Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. 62 ist begrifflich schwierig, eher ist an Zusammenhang mit mail. *krot* „kränklich" *231* zu denken).

6066. **ŏnus** „Last".

[Log. *onus*].

6067. **onycha** (mgriech.) „Onyx".

Aital. *niccolo*, *nichetto*, katal. *oníquel*, span. *onique* Diez, Wb. 386.

6068. **ŏpācāre** „beschatten", „verdunkeln".

Abruzz. *appaká* „verdunkeln", „dumpf machen".

6069. **ŏpācus** „schattig".

Ital. *opaco*, piem. *ūbak*, *(ū)vai*, lomb. *vag*, romagn. *beg*, sulzb. *vak*, prov., katal *ubac*; arcev. *óppego*, gen. *lūvegu*, val-blen. *ovgo*, not. *okúpu*? — + *UMBRA 9213*: aital. *ombaco* „nach Norden gelegener Ort". — + *OBSCURUS 6020*: bologn. *abagur*. — Ablt.: ital. *bacío* „schattig", tosk. *paggino* „nach Norden gelegen", regg. *al albazen* „nach Norden zu", siz. *a la bigoña* id., bologn. *bagura* „Schatten". — Diez, Wb. 354; Caix, Stud. 428; AGIItal. II, 2.

6070. **ŏpĕra** „Werk", „Arbeit".

Ital. *opera* (> frz. *opéra* „Oper"), avicent. *vov(e)ra* (> friaul. *vore*), log. *obera*, engad. *ouvra*, frz. *œuvre*, prov., katal. *obra* (> aital. *ovra*), span. *huebra* „Tagewerk", portg. *obra*. — Ablt.: ligur. *ġurnu d' övri*, gen. *ġurnu d' övey* „Wochentag"; gilb. *obrat* „der an dem Spinnrocken aufgesteckte Hanf", neuenb. *övra* „Flachs". (Friaul. *vore* ist mit dem Reflex von *LABOR 4809* zusammengefallen; ostfrz. *lur* Behrens, Frz. Wortg. 155 s. *5151*).

6071. **ŏpĕrāre** „arbeiten".

Ital. *operare*, engad. *uvrer*, frz. *ouvrer*, prov., katal., span., portg. *obrar*. — Ablt.: frz *œuvre* Mask.

6072. **ŏpĕrārius** „Arbeiter".

Ital. *operaio*, abt. *auré*, frz. *ouvrier*, prov. *obrier*, katal. *obrer*, span. *obrero*, portg *obreiro*. — Salvioni, P.[2].

6073. **ŏpĕrculum** „Deckel".

Bresc. *liverg*, *riverkol*. — Ablt.: log. *impelčare* „verstecken", *pelča* „Loch". „Höhle" AStSard. V, 240? (Engad. *vierkle* Salvioni, P.[2] kann auch zu *2203* gehören).

6074. **opium** „Opium".

[Ital. *oppio*]. — Ablt.: ital. *alloppi-*

(*c*)*arsi* „einschlummern“ Caix, Stud. 149].

6075. **ŏpŏrtēre** „müssen“.

Lomb. *vertí*, bergam. *ertí* AGIItal. XVI, 104. — + *CONVENIRE 2192*: orm. *kultoá* GStLLig. V, 456. (Alomb. *artar*, bergam. *artá*, val-magg. *tartá* mit *t*- von ital. *toccare* „müssen“ Mussafia, Beitr. 99 ist zweifelhaft; *ARTARE 684* „binden“ oder zu lomb. *art'e* „es ist eine Kunst“, unter Mißverständnis des *-e* neugebildet AGIItal. VII, 600 ist auch schwierig).

6076. **ŏppīlare** „verstopfen“, 2. ***appilare.**

1. Campid. *obbilai* „vernageln“.

2. Röm. *appilare*, campob. *appelá* Salvioni, P.[1-2].

6077. **ŏptāre** „wünschen“.

[Ital. *ottare*]; span. *otar* „ansehen“, „betrachten“ Diez, Wb. 473.

6078. **ŏpulus** „Maßholder“.

Dalmat. *vaplo*, ital. (*l*)*oppio*, neap. *aduobbię*, bellun. *ogol*, friaul. *voul*. — Diez, Wb. 387; ALLG. IV, 423; AGIItal. XIII, 457; Salvioni, P.[1]. (Frz. *obier* Diez, Wb. 648 s. *317*).

6079. **ŏpus** „Bedürfnis“, „Notwendigkeit“.

Arum. *op este* „es ist nötig“, ital. *uopo*, log. *obus*, afrz. *a ues* „nach Bedürfnis“, prov., katal. *ops*, aspan *huebos*; rum. *opt* „ich muß“ *OPUS EST* Tiktin, Wb.? (Afrz. *estovoir* ZVglSpF. XXIII, 421 s. *8417*; afrz. *entrues* ZRPh. XXXII, 711 s. *4485* a).

6080. **ōra** „Rand“, 2. ***orum.**

1. Nprov., katal. *vora* „Saum“, „Flußufer“, katal. auch Präp. „bei“, katal. *vora via*, *vora viva* „Salband der Leinwand“ (> campid. *voraviva* „Barchent“). — + valenc. *bord 1215*: valenc. *bora*. — Ablt.: katal., valenc. *voreta* (> campid. *avvoretta*) „Saum“, katal. *voretar*, *vorejar* „säumen“. — Rückbild.: molfett. *orvę* StR. VI, 51.

2. Lomb. *ŏr*, venez. *oro*, abruzz. *orę*, kalabr. *uru*, San-Frat. *ḍaur*, log. *oru*, engad. *ur*, friaul. *or*, afrz. *our*, prov. *ọr*. — Ablt.: lomb., veron. *oradel*, veron. *oridel*, ferr. *urdel*, *rudel*; gen. *oežiṅ*, tosk. *oriscello*, span. *orilla*, portg. *ourela*; veron. *in orin* „knapp an etwas“. — Rückbild. von tosk. *oriscello*: tosk. *órice*, *oríce*. — Zssg.: ancon. *orrio*, urb. *arvio*, friaul. *orvif* „Salband“. Danach ital. *vivagno* „Salband“, „Saum“. — Diez, Wb. 228; ALLG. IV, 423; Mussafia, Beitr. 84; AGIItal. II, 376; XV, 220; 504; Salvioni, P.[1]. (Lomb. *ŏr*, arbed. *er* „Hügel“ **ORIU* Salvioni, Gloss. Arbed. 27 ist zweifelhaft; ital. *orice* **ORICIUS* Caix, Stud. 431 ist nicht möglich).

6081. **ōrāre** „bitten“.

Rum. *urà* „beglückwünschen“ R. XXVIII, 61; ital. *orare*, engad. *urer*, afrz. *orer*, prov., katal., span., portg. *orar*.

6082. **ŏrbĭculus** „Nagelgeschwür“.

Ablt.: afrz. *orbeillon*, berrich. *orbiyõ*. Auch berrich. *orbyõ* „Gerstenkorn im Auge“ oder zu *6086*.

6083. **orbis** „Kreis“.

Megl. *uorbu uoclu* „der an die Schläfen angrenzende Teil des Auges“, Plur. *uorbili uocli* „Schläfen“ Puşcariu, Wb. 1821.

6084. **ōrbĭta** „Wagengeleise“.

Bergam. *orbeda* „nicht bebauter Streifen Land um ein Haus herum“, veltl. *orbeda* „grasbewachsener Feldrand“. — Ablt.: wallon. *urbir*, apikard. *ordiere* „Wagengeleise“, schweiz. *ordęná* „der Streifen längs der oberen Mauer eines Weinberges“. — + frz. *ourne 6094*: frz. *ornière* „Wagengeleise“. — + frz. *orme 6112*: pikard. *ormyęr*. — Diez, Wb. 650; ALLG. IV, 423; Schneller, Rom. Volksmd. 242; ZRPh. III, 261; XXII, 440; Salvioni, P.[1]. (Frz. *ornière* **ORBILARIA* R. XXVI, 559 ist nicht möglich).

6085. **ŏrbitus** „kreisförmig“.

Alog. *orvitu*, campid. *urbidu* „Abzugsgraben“ SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 61.

6086. **ŏrbus** „blind“.

Rum. *orb*, vegl. *vuarb*, ital. *orbo*, siz., kalabr. *orvu*, nordital. *orb*, engad. *orv*, friaul. *uarb*, afrz. *orb*, nfrz. *coup obe* „Prellschuß“, *mur orbe* „Mauer ohne Türen und Fenster“, *goutte orbe* „schwarzer Star“, prov. *orp*, akatal. *orb*; norm. *orb* „sonnenlos“; béarn. *orp*, katal. *orb* „Getreidebrand“. — + gen. *lürču*: tagg. *lürbu*. — + ital. *stupido*: aital. *orbido* „dumm“ RDRom. IV, 16. — Ablt.: lomb. *orbera* „Dunkelheit“; pav. *orbiga*, lomb. *orbisöla*, trevis. *orbiziola*, trient. *orbezina*, *orbezola*, *orbizola*, friaul. *uarbizin*, *uarbite*, *uarbitul*, *zgurbizul* „Blindschleiche“; rum. *orbì* „blenden“, *orbecà* „herumtappen“. — Zssg.: venez., bellun. *orbizigola*, bergam. *sigorbola* *CAECUS 1461* „Blind-

schleiche", bellun. *revezea* CAECILIA *1459* „Blindschleiche" AGlItal. XIV, 272; R. XXXVI, 249; urb. *čokorba* „Maulwurfsgrille"; vicent. *bisorbola* „Blindschleiche"; siz. *annurvari*, kalabr. *annorbari*, nordital. (*in*)*orbar*, (*in*)*orbir*, afrz. *aorber*, *aorbir*. — Diez, Wb. 227; ALLG. IV, 423: RDRom. III, 408: KJBFRPh. XII, 1, 116. (Frz. *orvet* s. *461*; span. *huero*, *güero*, portg. *goro* „angebrütetes", „faules Ei" Gr. Gr. I², 963 ist lautlich unmöglich, zu griech. *urios* „Windei" Diez, Wb. 460 ist lautlich und begrifflich schwierig: log. *turpu*, campid. *tsurpu* „blind" RDRom. III, 411 ist lautlich unmöglich, ebenso TURPIS ZRPh., Beihft. XII, 54; Zanardelli, App. less. top. VII, 1, das auch begrifflich nicht wohl geht).

6087. **ŏrca** 1. „Tonne". 2. „Name eines Fisches".

1. Borgot. *orka* „irdenes Ölgefäß", bergam. *orka* „Holzbündel", prov. *dorca* „Krug" Diez, Wb. 562; Salvioni, P.[1].

2. Span., portg. *urca* „Sturmfisch" (delphinus orca) Diez, Wb. 495. (Das *u* ist unverständlich, span. *urca* „großes Schiff" s. *4227*).

6088. **Orcus** „Unterwelt".

Ital. *orco* „Popanz", alomb., aligur. *orco* „traurig", „elend", val-anz. *ŏrk*, obwald. *yerk* „dummer Mensch" Salvioni, P.[1-2]; GStLItal. XXIX, 460; AGl Ital. XV, 69, log. *orku*, schweiz. *nortse* „Zauberer" BGlPSRom. II, 39, span. *huerco*, *huergo* „Hölle", „Leichenbahre". — Ablt.: schweiz. *înortsî* „verzaubern". — Diez, Wb. 228; ALLG. IV, 423. (Frz. *ogre* Diez, Wb. 228 s. *6048*).

6089. **ordal** (fränk.) „Gottesurteil".

Afrz. *ordel* Diez, Wb. 649.

6090. **ōrdĭnare** „ordnen".

Rum. *urdinà* „anordnen", „anreihen", „folgen", „fließen", „Durchfall haben" Puşcariu, Wb. 1826, [ital. *ordinare*, afrz. *ordener*, nfrz. *ordonner*, prov., katal. *ordenar*]. — Ablt.: lothr. *ordô* „das einem Feldarbeiter zugewiesene Stück Land", burg. *urdô* „Mahd", „soviel als ein Arbeiter an einem Tag im Weinberg arbeitet".

6091. ***ōrdĭnīare** „herrichten".

Log. *ordindzare* „herrichten", span. *ordeñar*, portg. *ordenhar* „melken" Diez, Wb. 473.

6092. ***ōrdĭnium** „Werkzeug", „Einrichtung".

Ital. *ordigno* „Werkzeug", kalabr. *urdiñu*, siz. *urdiñu* „Reihe Weinstöcke", log. *ordindzu* „Werkzeug", engad. *urdegn* „Werkzeug", obwald. *urdeñ* „Nähzeug".

6093. **ordīre** „zetteln".

Rum. *urzì*, ital. *ordire*, log. *boldire*, engad. *urdir*, friaul. *urdî*, frz. *ourdir*, prov., katal. *ordir*, span., portg. *urdir*. — Ablt.: ital. *orsoio* „Kettenseide", „Seide zum Aufzug"; gen. *ordiže* -ITRICE „Zettlerin", „Zettler" R. XXXVI, 242; span. *ordidero*, *ordimbre* „Einschlag".

6094. **ōrdo** „Reihe", „Ordnung".

Mazed. *urdini*, ital. *ordine* (> engad. *uorden*), engad. *uorna* „Lage", „Schicht", afrz. *ourne*, nfrz. *orne*, prov., katal. *orde*, span. *órden*, portg. *ordem*; montbél. *uźu* „Mahd"; [frz. *ordre*]. — — Ablt.: friaul. *ordenâl* „Ackerboden innerhalb des Weinspaliers". — Zssg.: engad. *sguardin* „Unordnung", „Mißgeschick". Auch gask. *fer orde* „heftig läuten", béarn. *orde* „Sturmläuten"? — Diez, Wb. 650; ALLG. IV, 423.

6095. **oreĭnak** (bask.) „Hirsche".

Frz. *orignac* „kanadisches Elentier". (Danach wäre der Name zunächst von Basken nach Kanada gebracht und da von den Franzosen übernommen worden).

6096. ***ŏrgănium** „Werkzeug", „Geschirr".

Siz. *argañu* „Nachtgeschirr", kalabr. *urgañu*, *rugañu*, tarent. *ruvañe*, abruzz. *ruañę* „irdenes Geschirr", „Küchengeräte", irp. *rovañi* „Tafelgeschirr", *rovaño* „Schmaus", „Mittagessen", neap. *rovañę* „Nachtgeschirr". — Ablt.: molfett. *ruñęlę* „Nachtgeschirr"; StR. VI, 51; venez., pad. *argaño* „Werkzeug zum Krempeln der Wolle", lomb. *argañ* „Werkzeug", bresc. *argañ* „Kram", sulzb. *argañ* „altes Eisen", friaul. *argañ* „Werkzeug". — + VERSORIUM *9500*: istr. *vargaño*, *vergaño* „Pflug" Ive, Dial. lad.-venet. dell'Istria 26.

6097. **ŏrgănum** „Werkzeug", 2. ***arganum** (vom Plur. *ta rgana* aus).

1. Friaul. (*v*)*uardzine* „Pflug". [Ital. *organo*, frz., prov. *orgue*, katal. *orga*, span. *huérgano*, *árgano*, portg. *orgão* „Orgel"].

2. Ital. *argano* „Haspel", „Hebezeug", „Winde" (> frz. *argue* „Drahtwinde"), venez. *argana* (> friaul. *argane*), bresc. *argena*, span. *árgano* „Kran", portg. *argão* „Heber": ital.

argola „Ruderpinne“. — Ablt.: ital. *arganello*, nprov. *arganeu* (> frz. *arganeau*), katal. *arganell* (> span., portg. *arganel*, *arganeo*) „Ankerring“; frz. *argon* „Dohne zum Vogel fangen“; atrevis. *argunet* „Kriegsmaschine“. — Auch span. *árguenas* „Quersack“? — Diez, Wb. 24; Schneller, Rom. Volksmd. 68; ALLG. I, 242; VI, 338; ZRPh. XV, 91; Schuchardt-Mussafia 10. (Log. *árgana* „Hanfbreche“ ist auch wegen des Geschlechtes eher als Umbildung von log. *argada* *2894* zu betrachten; span. *angarillas* „Tragbalken“ s. *419*).

6098. ***orīcāre** „sich erheben“ (zu *ORA* *6080* „Ufer“ oder *orire* „sich erheben“).

Rum. *urcà* „steigen“ Puşcariu, Wb. 1824; LBlGRPh. XXVIII, 164.

6099. **ŏrīganum** „Wohlgemut“, „Dosten“.

Ital. *regamo*, siz. *riganu* (> San-Frat. *rahu*), siz. *riniu*, kalabr. *ariganu*, lecc. *rienu*, tarent. *arienu*, irp. *reana*, aneap. *orichianto*, neuneap. *arekętę*, campid. *aregu nu*, katal. *orenga*, span. *orégano*, galiz. *ourego*. — MlLomb. XXI, 289; RlLomb. XL, 1063; XLII, 672. (Ital. *-ę* wird sich daraus erklären, daß das Wort, das auch ganz Norditalien fehlt, aus dem Süden entlehnt, also eigentlich fremd ist).

6100. **ŏrīgo** „Ursprung“.

Afrz. *orine*. — Ablt.: ille-et-vil. *orîné* „abstammen“.

6101. **ŏrĭpĕlargus** „Bergstorch“.

Afrz. *orpres* „eine Adlerart“ ZRPh. I, 432.

6102. **Ormuz** (Insel im persischen Golf).

Ablt.: ital. *ermesino* (> frz. *armoisin*) „Art Seidenstoff“.

6103. **ōrnāre** „schmücken“.

Ital. *ornare*, afrz. *ourner*, nfrz. *orner*, prov., katal., span., portg. *ornar*.

6104. **ŏrnus** „Esche“.

Vegl. *guarno*, neap. *uornę*, friaul. *vuarn*, rovign. *varno*, frz. *orne*, [span. *orno*]. — + *ULMUS* *9100*: rum. *urm*.

6105. **ŏrphănus** „Waise“.

Mazed. *oarfăn*, ital. *orfano*, log. *orfanu*, friaul. *uarfin*, engad. *orfen*, afrz., katal. *orfe*, span. *huérfano*, portg. *orfão*. — Ablt.: averon. *orfanino*, frz. *orphelin*, prov. *orfanin*, *orfanol*.

6106. **ortband** (mhd.) „Schwertband“.

Aital. *oribandolo* „Art Gürtel“ Caix, Stud. 430.

6107. ***ōrŭlāre** „herabsteigen“.

Rum. *urlà* „herabsteigen“, „herunterstürzen“, eigentlich „hinter dem Ufer verschwinden“?

6108. ***ōrŭlāre** „säumen“.

Ital. *orlare*, engad. *urler*, frz. *ourler*, prov., katal., span. *orlar*. — Ablt.: ital. *orlo*, friaul. *orli*, afrz., prov. *orle*, span. *orlo* „Saum“, nfrz. *ourlet*. — Zssg.: venez. *orlivo* „Salband“, vgl. *6080*. — Diez, Wb. 228; AGIItal. II, 376; ALLG. IV. 423; AGIItal. XV, 504. (Norm., berrich. *olüé* „einen warten lassen“, *olü* „Vorwand“ zu afrz. *orleure* „Saum“ Joret, Mél. phonét. norm. 6 ist lautlich und begrifflich schwierig).

6109. **ŏrȳza** „Reis“, 2. **oreza** (mgriech.), 3. **rozz** (arab.).

1. Ital. *riso*, log. *rizu*, friaul., frz., prov. *ris*; vegl. *rize* (Plur.), venez. *rizi*.

2. Rum. *orez*.

3. Katal. *arros*, span., portg. *arroz*. — Diez, Wb. 272; ALLG. IV, 424; Dozy-Engelmann, Gloss. 204; Eguilaz y Yanguas, Glos. 200.

6110. **osa ulea** (bask.) „die ganze Wolle“.

(Span. *zaléa* „Schafpelz mit der ganzen Wolle“ Diez, Wb. 499 ist nicht möglich, das baskische Wort lautet *úle* und bedeutet „Haar“).

6111. **ōscĭtāre** „gähnen“.

+ ital. *russare*: log. *ruskidare* „schnarchen“. — Ablt.: log. *oskidu* „Schluchzen“ RlLomb. XLII, 836. — + *SUSCITARE*: friaul. *sosedá* „gähnen“, venez. *sustar*, obwald. *sušdá*, friaul. *sustá* „seufzen“, nprov. *suská* „seufzen“, „schluchzen“. — Ablt.: venez. *susto* „tiefer Seufzer“. — AGIItal. VII, 464; ZRPh. XXIX, 411.

6112. ***osmāre** (griech.) „wittern“, „spüren“.

Rum. *urmà* „verfolgen“, ital. *ormare* „einer Spur folgen“, „nachspüren“, neap. *oşęmare*, abruzz. *uşęmá*, lomb. *üzmá*, venez. *usmar*, friaul. *uzmá* „wittern“, „riechen“, aspan. *osmar* „merken“, nspan *husmear*, portg. *usmar* „wittern“, „aufspüren“ RL. XI, 59; StFR. VIII. 376. — Ablt.: neap. *uoşęmę*, abruzz. *uşęmę*, bresc. *üzma* „Geruch“, bergam. *uzma* „Gestank“, ital., log. *orma* „Fährte“, „Spur“, span. *husma*, *husmo* „Witterung“, „Spur“; log. *ormina*, *immina* „Spur“, *ormindzare*, *immindzare* „nachstellen“, „herrichten“ RlLomb. XLIV, 1090. — Diez, Wb. 229; AGIItal.

XIII, 368; Densusianu, Hist. l. roum. I. 201; StFR. VIII, 376; ZRPh. XXXII, 235. (Griech. *orme* ZVglSpF. XX. 252; Gr. Gr. I², 668 paßt begrifflich nicht für ital. *orma*, während der Wandel von *-sm-* zu *-rm-* in ital. *ciurma 1801* eine Parallele hat; für *-dm-* zu *-sm-*, was vorläge bei der Herleitung aus griech. *odme* „Geruch" ZRPh. XXXII, 235, fehlt eine Entsprechung; arum. *olmu* s. *6102*).

6113. **ŏssĭfrāga** „Seeadler".

Frz. *orfraie*. — Diez, Wb. 649; ZRPh. I, 432; ALLG. IV, 424.

6114. **ŏssum** „Knochen".

Rum. *os*, vegl. *vuas*, ital. *osso*, log. *ossu*, engad. *ŭs*, friaul. *ues*, frz., prov., katal. *os*, span. *hueso*, portg. *osso*; rum. *oase*, ital. *ossa* Plur. „Gebeine", lothr. *os* „Knochen", corèz., aveyr. *oso* „Gebeine", „Gerippe", span. *huesa*, astur. *guesa* „Begräbnisplatz". — Ablt: tess. *ósura* „Kegel"; campid. *ontsulus* „Kugeln" AStSard. V, 234; rum. *osăminte*, ital. *ossame*, frz. *ossements*, prov. *osamenta*, katal. *ossam*, [span. *osamenta*], portg. *ossamenta* „Gebeine"; span. *osambre*, portg. *ossama* „Gerippe"; wallon. *ošé* *-CELLU* „Knochen", davon Rückbild.: rouch. *oš*. — Zssg.: afrz. *enosser*; morv. *anosé* „Bezeichnung einer Person mit kurzem Halse". — ALLG. IV, 424; RomF. XIV, 346.

6115. **ōstĭārius** „Pförtner", 2. ***ŭstĭārius.**

2. Frz. *huissier* (> ital. *usciere*, aspan. *uxier*). — Diez, Wb. 337.

6116. **ōstĭŏlum** „Türchen", 2. ***ŭstĭolum.**

2. Rum. *uşor* „Türpfosten", engad. *ušöl*, uengad. *išöl* „kleine Falltür", „Fensterbalken", prov. *uisol*, portg. *ichó* „Falle zum Kaninchen und Rebhühnerfangen" RL. I, 304. — Ablt.: ital. *usciolétto* „kleine Türe".

6117. **ōstium** „Türe", „Ausgang", 2. **ūstium.**

2. Rum. *uşă*, ital. *uscio*, friaul. *us*, engad. *ŭš*, frz. *huis*, prov. *uis*, aspan. *uzo*; lothr., pikard. *ŭš* *OSTIA* „Tür" At. Ling. 1062. — Ablt.: westfrz., südwestfrz. *üsé*, *lüsé* „der untere Teil einer quer geteilten Tür". — Zssg.: norm. *kötrü* id.; aspan. *antuzano*, astur. *antozanu*, nspan. *altozano*, arag. *tozal*, katal. *tosal* „kleiner Platz vor dem Hause" R. XXIX, 336; KJBFRPh. VI, 1, 384. — Auch südfrz. *üso* „Augenbraue" RomF. XIV, 374? — Diez, Wb. 337; ALLG. IV, 149; StItalFCl. I, 434; ZRPh. XXV, 355; StM. I, 612; ALLG. VIII, 480.

6118. **ŏstrăcum** (griech.) „Scherbe", 2. ***astrăcum** „Estrich" (vom Plur. *ta straca* aus).

2. Ital. *lastrico*, neap. *astreche* „Söller", siz., kalabr. *âstraku* id., afrz. *aistre*, nfrz. *âtre*, anavarr. *estrago* „der Raum zwischen dem Altar und dem Haupteingang der Kirche". — Ablt.: neap. *astrecíelle*; astur. *astragal* „Hausflur". — ZRPh. XXII, 261; XXV, 381; KJBFRPh. VI, 1, 389. (Zu *EMPLASTRUM 2863* Diez, Wb. 244 ist nicht möglich, afrz. *estre* KJBFRPh. VI, 1, 389 s. *3087*).

6119. **ŏstrea** „Auster".

Ital. *ostrica*, *huître*, nprov. *ŭstri*, katal. *ostria*, span., portg. *ostra*, galiz. *ostria*. — Ablt.: valenc. *ostió*, astur. *ostion* id. — Diez, Wb. 618; ALLG. IV, 424.

6120. ***ostŭgo** (bask.) „Versteck".

Span. *ostugo*. (Das bask. Wort scheint nicht belegt zu sein, vgl. aber bask. *ostu* „verstecken", wozu sich *ostugo* verhält wie *idorogo* „Fund" zu *idoro* „finden").

6121. **ōtĭōsus** „müßig".

Afrz *oiseus*. — Mit Suff. W.: frz. *oisif* Diez, Wb. 649. (Afrz. *oisdif* ist nicht erklärt, **OTIETIVUS* R. XXXV, 304 eine bedenkliche Bildung).

6122. **ōtium** „Muße".

Prov. *oz*.

6123. **otus** (griech.) „Eule".

(Span. *autillo* Diez, Wb. 428 ist lautlich nicht möglich).

6123a. **ŏvālis** „eiförmig".

Zssg.: istr. *bazuai* „Hoden", friaul. *bazual* „Dummkopf" ZRPh. XXX, 202.

6124. **ŏvĭcŭla** „Schäfchen", „Mutterschaf".

Afrz. *oveille*, heute namentlich im Südwesten auch als Bezeichnung des „Hammels" üblich At. Ling. 886, prov. *ovelha*, heute namentlich im Westen und Südwesten At. Ling. 173, katal. *ovella*, span. *oveja*, portg. *ovelha*. — Mit Suff. W.: nfrz. *ouaille* „Schäfchen" (im übertragenen kirchlichen Sinne). — Ablt.: prov. *ovelhier*, katal. *oveller*, span. *orejero*, portg. *ovelheiro* „Schäfer". — Diez, Wb. 653; ALLG. IV, 424. (Mittelital. *abbacchio* Caix, Stud. 127 s. *874*).

6125. **ŏvīle** „Schafstall".

[Ital. *ovile*]. obwald. *nuvil*, engad. *ovil*, judik. *guil* Salvioni, P.².

6126. **ŏvīnus** „vom Schaf".

Rum. *oină* „Schaffleisch", uengad. *uin* „Schafmilch".

6127. **ŏvis** „Schaf".

Rum. *oaie*. — Ablt.: rum. *oier* „Schafhirt", *oiță* „Anemone". — Diez, Wb. 651. (Vereinzeltes afrz. *oue* „Schaf" ist wohl ahd. *aue*).

6128. **ǫvum** „Ei".

Rum. *ou*, vegl. *yuv*, ital. *uovo*, log. *ou*, engad. *öf*, friaul. *uf*, frz. *œuf*, prov. *uou*, katal. *ou*, span. *huevo*, portg. *ovo*. — Ablt.: rum. *oà*, prov. *ovar*, span. *huevar*, portg. *ovar* „Eier legen"; rum. *ouşor* „Zäpfchen im Halse", ital. *uovolo* „Eierschwamm". — ALLG. IV, 425; Einführung 109.

6129. **ŏxālis** „Sauerampfer".

Ablt.: lucch. *salicchia*, trevigl. *erba salina*, afrz. *salette*, heute namentlich im Osten ZRPh. XXVI, 401; At. Ling. 954. Auch rouerg. *saladelo*, béarn. *salatere* „Sauerampfer", h.-pyr. *saladero* oder diese von prov. *salada* „Salat". — Rolland, Flore pop. IX, 175. (Frz. *oseille* Diez, Wb. 650 s. *104*).

6130. ***oxysaccharum** „Getränk aus Essig und Zucker".

Ital. *suzzacchera*, aital. *ossizacchera* Caix, Stud. 665. (Rückbild.: ital. *zozza* „Gemisch von Wasser mit Rum oder anderen Likören" Caix, Stud. 665 geht schon wegen der Vokalverschiedenheit nicht).

P.

6131. **pabulum** „Futter", 2. ***paculum.**

1. Mail. *pabi*, trient. *pabol*, abellun. *pavol*, engad. *pevel*, katal. *pavol*; ital. *pabbio*, piver. *babe* „Silbergras" AGIItal. XIV, 115; transmont. *poula* „unbebautes Land", *ficar de poula* „brach liegen". — Ablt.: uengad. *pavlar* „das Vieh füttern".

2. Ital. *pacchia* „Weide", *pacchio* „Nahrung", *pacchiare* „schwelgen". — Diez, Wb. 231; AGIItal. II, 368; ALLG. VI, 395. (**Paculum* ist vielleicht nicht eine alat. Form ZVglSpF. XVI, 200, sondern unter Einfluß von *pascuum* *6265* entstanden; span. *pabilo* „Docht" Diez, Wb. 231 s. *6218*; log. *pabarile* Misc. Ascoli 243 s. *6210*).

6132. **pacare** „befriedigen", „bezahlen".

Vegl. *pakur*, ital. *pagare*, engad. *payer*, friaul. *payá*, frz. *payer*, prov., katal., span., portg. *pagar*; südital. *pavare*, log. *pagare* „rächen", engad. *payer* „vergelten", „gelten", „wert sein", „wichtig sein". — + prov. *soudar*: dauph. *sagá* „eine Schuld begleichen". — Ablt.: aspan., aportg. *pagado* „zufrieden". — Zssg.: rum. *împăcà* „versöhnen". — Diez, Wb. 232; KJBFRPh. X, 1, 111.

6133. ***pacĕntāre** „beruhigen".

Afrz. *apaisenter*. — Ablt.: afrz. *despaisenter* „sich ärgern" Thomas, Mél. 63.

6134. **pachys** (griech.) „dick".

Ablt.: kalabr. *pakkyune*, reat. *pakkutu*; ital. *paffuto*. (Ital. *paffuto* zu *PAPPARE* *6214* Caix, Stud. 501; R. XVII, 71 ist nicht möglich).

6135. ***pacĭdus** „ruhig", „friedlich".

Gombit. *pacitę*, piem. *pazi*, pav. *pas*, nprov. *pazi* Thomas, Mél. 114; ZRPh. XXVI, 392; XXVII, 148; XXVIII, 646; KJBFRPh. VIII, 1, 143.

6136. **pacĭfĭcāre** „beruhigen".

Span. *apaciguar* Diez, Wb. 423.

6137. **packan** (nhd.) „Einer, der anfaßt" oder „angreift".

Frz. *pacant*, nprov. *pacan*, Fem. *pacano* „Grobian" Behrens, Frz. Wortg. 196.

6138. **pactum, -a** „Vertrag", „Steuer".

Ital. *patto*, *patta* „Ausgleich", *far patta* „sich ausgleichen", *esser pari e patta* „quitt sein" (> frz. *pat*, span. *pato* „gleich", besonders beim Kartenspiel gebraucht), log. *pattu*, *-a*, friaul. *patte*, engad. *pach* „Vertrag", uengad. *pach* „Wette", prov. *pacha* „Vertrag", span. *pecho* „Steuer", portg. *peito* „Steuer", *peita* „Schweigegeld". — Ablt.: span. *pechar* „Steuern zahlen", *pechado* „abgemacht", portg. *peitar* „bestechen". Auch [katal., span., portg. *pauta* „Linienbrett", „Lineal"]? — Diez, Wb. 475; ZRPh. XXVIII, 99.

6138a. **pactum** „zusammengedrängt".

Ablt.: ital. *pattume* „Kehricht", „Unrat", „Seebinse"; *pattona* „Brei von

„Kastanienmehl", friaul. *patus* „Abfall von Stroh" KJBFRPh. IX, 1, 87. (*Pattume* zu *PALTA 6177* Baust. z. rom. Phil. 310 ist lautlich und begrifflich schwieriger).

6139. **paedagogus** „Erzieher".

[Ital. *pedante* (> frz. *pédant*, span., portg. *pedante*)]. — Diez, Wb. 239.

6140. **paeonia** „Pfingstrose".

[Ital. *peonia*, frz. *pivoine*, norm. *pyaom*, vend. *plon*, span. *peonía*, portg. *peonia*] Diez, Wb. 668; Rolland, Flore pop. I, 120. (Frz. *ponceau* R. X, 302 s. *6210*).

6141. **pagānus** „Heide".

Rum. *păgân*, mazed. *pîngîn*, ital. *pagano*, engad. *payaun*, frz. *payen*, prov., katal. *pagá*, span. *pagano*, portg. *pagão*; im Lomb. bedeutet das Wort auch „Zauberer" BStSvItal. XV, 115; friaul. *payan* „türkischer Weizen", „Mais". — Ablt.: mazed. *pînginire*, rum. *păgîrî* „verunreinigen" Puşcariu, Wb. 1244. (Rum. *pogan* „böse" stammt aus dem Slav.; ital. *paino* s. *6148*).

6142. ***pagāre*** „zusammenfügen".

Ablt.: siz. *mpayari*, kalabr. *mpayare* „ins Joch spannen", siz. *spayari* „ausspannen", *payula* „Jochband aus Kerbelblättern", irp. *paya* „Jochholz", *payo* „Wamme" RILomb. XLIV, 800. (Mit Rücksicht auf die geographische Verbreitung ist Herleitung von griech. *page* wahrscheinlicher als von einem ohnehin fraglichen lat. **PAGERE*).

6143. ***păgĕlla*** „Leimrute".

Aret. *pagella* Misc. Ascoli 436.

6144. **pagĕlla** „Flächen-" und „Flüssigkeitsmaß".

Afrz. *paiele*, prov. *pagela* „Weinmaß", gask. *pažero* „Flächenmaß". — Ablt.: afrz. *espaeler* „ein Grundstück vermessen", prov. *pagelar* „abmessen", nprov. *paželá* „Holz messen". — ZRPh. XI, 476; Thomas, Mél. 70; ZFrzSpL. XXVI, 213. (Pikard. *epalé* „ein Grundstück ausmessen" kann hierher gehören, kann aber auch von *PALUS 6182* abgeleitet sein oder mit Rücksicht auf seine geographische Beschränkung einem fläm. *uitpalen* „abgrenzen" nachgebildet sein Behrens, Frz. Wortg. 90).

6145. **pagēnsis** „zum Gau gehörig".

Ital. *paese*, frz. *pays* (> nordital., friaul., katal., span., portg. *pais*), prov. *paes* „Dorf", „Land". — Ablt.: ital. *paesano*, afrz. *paisenc*, nfrz. *paysan* (> span., portg. *paisano*) „Bauer". — Diez, Wb. 231; ALLG. IV, 425.

6146. ***pagīna*** „Leimrute".

Ital. *pania*. — Ablt.: ital. *paniuzza*, lucch. *painella* id. — AGIItal. X, 466; XIV, 211.

6147. ***pagīnāre*** „zusammenfügen".

Veltl. *painá* „herrichten", puschl. *painá* „die Ration Futter für das Vieh herrichten", engad. *piner* „herrichten". — Zssg.: verzas. *despañá* „auseinanderreißen", engad. *s'impiner* „sich vorbereiten", obwald. *s'empiná* „sich gebärden", engad. *impinamaint* „sonderbarer Einfall" AGIItal. VII, 579; Salvioni, P.[1].

6148. ***pagīnus*** „Bauer".

Anorditalisch, veron. *pain* „Bauer", rōmagn. *pain*, tosk., rōm. *paino* „Geck". — Ablt.: parm., comask. *painag* „Bauer", mail. *painard* „Grobian" Misc. Rossi-Teiss 349; AGIItal. XVI, 459. (Morphologisch nicht ganz unbedenklich; Entlehnung aus afrz. *payen 6141* Savj-Lopez - Bartoli, Altital. Chrestom. 192 bedarf der lautlichen und begrifflichen Rechtfertigung).

6149. **pagurus** (griech.) „Taschenkrebs".

Ital. *pagro*.

6150. **paidion** (griech.) „Knabe".

Ital. *paggio* (> frz. *page*, span. *paje*, portg. *pagem*) „Page" Diez, Wb. 232.

6151. ***paidire*** „verdauen".

Siz. *appaidari*, aneap. *paidire*, *paidare*, neuneap. *padeiare*, *pariare*, abruzz. *payudí*, avenez., averon. *pair(e)*, parm., comask. *paidí(r)*, bergam. *pañí*, friaul. *paidí*, katal. *pair*; bresc., piem. *pai*, veltl. *pair* „scheißen". — Ablt.: katal. *pahidor* „Magen". — Mussafia, Beitr. 85; AGIItal. III, 384; Lorck, Abergam. Sprachd. 75; Salvioni, Fonet. morf. parl. merid. 13. (Ursprung und Grundlage sind dunkel, *PATIRE 6294* „leiden" paßt weder lautlich noch begrifflich, auch die Isoliertheit des Katal. fällt auf).

6152. **pais** (bayr.) „Salzlecke".

Bergam., comask. *paisa* „Köder" Schneller, Rom. Volksmd. 90; ZRPh. XXIV, 75. Vgl. *1090*.

6153. **paita** (langob.) „Gewand".

Piem. *pata* „Lumpen", lomb. *pata* „Hosenlatz", „Riemen" oder „Oberleder der Schuhe" und dergl., prov. *pata* „Kopftuch", nprov. *pato*, südwestfrz. *pata*, franche-comt., lothr. *pet* „Lumpen", „Wäsche". — Ablt.: lomb. *patina* „Lumpen", piac., mant., parm. *pataya*

„Hemd“, mail. *patei*, arbed. *patüš* „Windel“, San-Frat. *patarieu* „Wickelband“, piazz. *patareu* „Saum eines Kleides“, bergün. *patel* „Leintuch“, lomb., piem. *paté* (> alucch. *pattiere*), lyon. *patí* „Trödler“, nprov. *patú*, grödn. *patiné* „stopfen“, „flicken“. — Zssg.: piem. *ampatañé* „einwickeln“. — Schneller, Rom. Volksmd. 161; ZRPh. XI, 482; Caix, Stud. 190; ZRPh. XV, 244; AGIItal. XIV, 293. (Die geographische Verbreitung: Lombardei, Südostfrankreich, Ostfrankreich schließt Herleitung aus got. *paida* aus und auch das *-t-* der romanischen Formen spricht für die langob. Entsprechung des got. Wortes. Die frz. Formen sind entweder aus Norditalien entlehnt oder beruhen auf einer oberdeutschen, wohl alemannischen Form. Auffällig stimmt span. *pata* „Klappe an der Tasche eines Kleides“ zu lomb. *pata* „Hosenlatz“. Zusammenhang mit alban. *petkę* aus *pait-ka* BDRom. III, 77 stößt auf unüberwindliche lautliche Schwierigkeiten; got. *plats* „Fleck“, „Lappen“ Lorck, Abergam. Sprachd. 92 würde auch dann nicht genügen, wenn für das Fehlen des *-l-* eine befriedigende Erklärung gefunden wäre. Ital. *batolo* „Skapulier“ Caix, Stud. 190 gehört vielleicht zu *853*).

6154. **pala** „Schaufel“.

Ital. *pala*, abruzz. *palę* „Leibschüssel“, log. *pala* „Schaufel“, „Schulter“, „Abhang“, engad. *pela* „hölzerne Schaufel“, „Wurfschaufel“, friaul. *pale*, frz. *pelle*, prov. *pala* „Schaufel“ (> frz. *pale*) „Ruderschaufel“, katal., span. *pala*, portg. *pá*. — Ablt.: ital. *paletta* (> frz. *palette*, span., portg. *paleta*) „Palette“, ital. *palamento* (> span., portg. *palamenta*) „Ruderwerk“; frz. *palâtre*, prov. *palastratge* „Beschalung des Türschlosses“; frz. *paleron* „Schulterblatt“, *palier* „Treppenabsatz“; span. *paleto* „Damhirsch“; trevigl. *palá*, ital. *spalare* „worfeln“, friaul. *palá* „umgraben“. — Diez, Wb. 474; 653; 656. (Frz. *palier* zu *PALEA 6161* Davidson, Haus im Frz. 63 ist lautlich nicht möglich, da die älteste Form *paalier* ist, und sachlich nicht begründet).

6155. **palam** „offenbar“.

Ablt.: ital. *palese*, alomb. *parese*, engad. *palais*, prov. *pales* „offenbar“; aital. *paleggiare*, amail. *parezar* (> nital. *palesare*), engad. *palenter* „offenbaren“; aspan. *paladino* „öffentlich“, „deutlich“, „allgemein gebräuchlich“. — Zssg.: aspan. *espaladinar* „erklären“, „darlegen“.

6156. **palara** „Rohrgrille“.

Ital. *palaia* „Rohrdommel“.

6157. **palasch** (russisch) „Palasch“.

Aital. *paloscio*, mfrz. *palache* ZRPh. XV, 95. (Rum. *palos* stammt aus dem Serb.).

6158. **palatinus** „zum Palast gehörig“.

Afrz. *paladin* (> prov. *palazí*, ital. *paladino*, katal. *paladí*, span. *paladin*, portg. *paladim*; log. *paladinu* „Riese“) „Pfalzgraf“.

6159. **palatium** „Palast“.

Ital. *palazzo*, in Süditalien und einst in Dalmatien „Haus“ Bartoli, Dalmat. I, 293, log. *palatu* „Palast“; [frz. *palais* (> aital. *palagio*), prov. *palatz*, katal. *palau*, span. *palacio*, portg. *paço*]; arum. *părat̨*, frz. *palais* „Gaumen“, vgl. ragus. *palata* „Himmelsgewölbe“ JBIRumSp Leipzig XI, 42; ZRPh. XXXI, 742. — + ital. *parlare 6222*: aital. *parlagio* „Parlamentsgebäude in Florenz“. (Rum. *palat* „Schloß“, „Palast“ stammt aus dem Slav. oder Neugriech., *polută* aus dem Magyar., *paleaț* aus dem Polnischen, *palata* aus dem Serb. oder Bulgar.).

6160. **palatum** „Gaumen“.

Arum. *părnat*, ital. *palato*, campid. *palau*, béarn. *palat*. — Ablt.: rum. *împărătuș*, siz. *palataru*, campid. *paladari*, prov., katal., span. *paladar*, portg. *padar*; friaul. *paladine* „Frosch(geschwulst)“ (Gaumenkrankheit der Pferde); katal. *paladejar* „mit Behagen essen“, span. *paladear* „den Mund wässerig machen“. — Diez, Wb. 653; RomF. XIV, 394. (Span. *empalagar* R. V, 179 s. *6462*).

6161. **palea** „Stroh“.

Rum. *paie* Fem. Plur., ital. *paglia*, log. *padza*, engad. *paľa* „Streu“, friaul. *paye*, frz. *paille*, prov. *palha*, katal. *palla*, span. *paja*, portg. *palha*; rum. *paĭŭ* „Strohhalm“, „die neue Wolle, die die Schafe im Frühjahr bekommen“ KJBFRPh. XII, 1, 99. — Ablt.: siz. *paggyaru*, abruzz. *payarę* „Hütte“; abruzz. *kavallę payarolę* „im Stall gezogenes Pferd“; ital. *pagliaccio* „Strohsack“, „Hanswurst“ (> frz. *paillasse* > span. *payaso*, portg. *palhaço* „Hanswurst“), friaul. *payole*, ostvenez. *payola* „Schuppen auf der Kopfhaut“, „Grind“,

prov. *palhola* „Strohlager", „Lager", „Wochenbett", „Wöchnerin", engad. *paľoula*, val-tourn. *paľula*, lütt. *païlé* „Wochenbett", hérém. *paľula* „Wöchnerin", mail. *payöra*, crem. *payola*, regg. *paileda*, piac. *payolá*, engad. *paľolainta*, lütt. *paín* „Wöchnerin"; frz. *paillard*, prov. *palhart* (> aital. *pagliardo*) „liederlicher Mensch"; afrz. *pailluel* „Mauer", nfrz. *paillasse* „Strohsack"; nprov. *payaso* „großer Korb"; frz. *paillet*, nprov. *paiet* „strohgelb". — Zssg.: trevigl. *impayás* „sich verschlafen". — Diez, Wb. 232. (Frz. *palier* „Treppenabsatz" s. *6154*, rum. *paĭŭ* PALLIUM *6168* Giuglea, Cerc. lexic. 19 ist begrifflich und bei dem sonstigen Mangel des Wortes im Rom. und Rum. historisch nicht wahrscheinlich).

6162. **palear** „Wamme".

Mit Suff. W.: mant., moden., bologn. *payól*, imol. *payó*. — Ablt.: aital. *pagliolaia* „Wamme" Caix, Stud. 433; Misc. Ascoli 436.

6163. **palearium** „Strohhaufen".

Ital. *pagliaio*, venez. *paǧaro*, mail. *payé*, log. *padzardzu*, friaul. *payar*, katal. *paller*, portg. *palheiro*. (Rum. *păierĭŭ* „Strohsack" ist nach seiner Bedeutung Neubild.).

6164. ***palito** „Landstreicher" (zu *palitare*).

Aital. *paltone* „Bettler", „Landstreicher". — Ablt.: afrz., prov. *pautonier* (> ital. *paltoniere*). — Diez, Wb. 388; ALLG. IV, 426. (Begrifflich und historisch kaum möglich. Die älteste Bedeutung des Wortes scheint „Fuhrknecht" zu sein, dann „Bube" als Schimpfwort. Ausgangspunkt ist wahrscheinlich Italien ZRPh. XXXII, 429).

6165. **paliurus** „Weißdorn".

Mazed. *paľur* AARom. XXIX, 240?

6166. **pallescere** „bleich werden".

Frz. *pâlir*, aspan. *palecer*. (Mazed. *pălire*, mold. *pălì* „welken" AJaşĭ XV, 445 ist identisch mit mold. *pălì* „brennen" aus slav. *paliti* id., frz. *pâle* Baust. z. rom. Phil. 486 s. *6167*).

6167. **pallidus** „bleich".

[Ital. *pallido*, frz. *pâle*, prov. *pale*, span. *pálido*, portg. *pallido*]. (Frz. *pâle* erklärt sich wohl am besten als Buchwort, postverbale Bildung Baust. z. rom. Phil. 486 ist möglich, aber wenig wahrscheinlich; *PALLIUS SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 31 würde auch lautlich kaum genügen; span. *pardo* Diez, Wb. 474 s. *6232*).

6167 a. **palliolum** „kleiner Schleier".

Rum. *păĭoară* „Trauerschleier", „Krepp", „Flor" Puşcariu, Wb. 1247. (Zu rum. *paĭŭ* *6161* KJBFRPh. XII, 1, 99 ist begrifflich nicht verständlich).

6168. **pallium** „Mantel".

[Afrz. *paile*, prov. *pali* „Krönungsmantel", „Teppich", nfrz. *poêle* „Thronhimmel", „Brautschleier"]. (Rum. *paĭŭ* Giuglea, Cerc. lexic. 19 s. *6161*).

6169. **pallor** „Schimmel".

Crem., bologn. *palour*, galiz. *balor*, portg. *bolor* Misc. fil. ling. 120; Rom. Gram. I, 427. — Ablt.: galiz. *balorento*, *barolento* „muffig", Rückbild. davon *barolo* „Schimmel". (Frz. *pâleur* ist wohl Neubildung).

6170. **palma** „Palme".

Ital. *palma*, log. *pramma*, prov. *palma* (> frz. *palme*), katal., span., portg. *palma*; lothr. *pom*, *porm* „Salweide"; zunächst „die Weidenblüten und Zweige, die am Palmsonntag geweiht werden". — Ablt.: log. *prámmina* „Schnüre, aus denen Stricke und Seile gemacht werden", „Strick" RILomb. XLIV, 1099; afrz. *paumier* (> aital. *palmiere*, span. *palmero*) „Jerusalempilger".

6171. **palma** „flache Hand".

Rum. *palmă*, ital. *palma*, frz. *paume*, prov. *pauma*, katal., span., portg. *palma*; lomb. *palmo*, obwald. *palm*; ital. *palmo*, log. *prammu*, afrz. *paume*, prov., katal. *palm*, span., portg. *palmo* „Spanne"; portg. *palamo* „Zehenhaut". — + PALPARE *6175*: avicent. *palpa*. — Ablt.: ital. *palmola* „zweizinkige Heugabel"; frz. *paumelle* „Handleder", „Platte der Segelmacher", prov. *palmela* „Türfüllung", katal. *palmella* „innere Handfläche"; afrz. *paumee* (> aital. *palmea*), prov. *palmada* „Handschlag bei einem Vertrag", „Vertrag", afrz. *paumoyer* „anfassen", afrz. *paumer* „mit der Hand berühren", nfrz. *paumer* „mit der Hand messen", morv., berrich. *pomé* „schlagen"; span., portg. *palmear* „Beifall klatschen".

6172. **palmes** „Rebschoß".

Wallon. *pot*, lothr. *pom* „Ähre" ZRPh. XVI, 386 (Wallon. *pot* zu SPELTA *8650* ZRPh. XXXII, 430 ist begrifflich und formell nicht möglich).

6173. **palmula** „kleine Palme".

Nprov. *palmulo* (> frz. *paumoule*, *paumelle*, pikard., wallon. *pamel*, west-

frz. *pomel*) „Art Gerste“. (**Palmulla* anzusetzen Cohn, Suffwandl. 20, liegt kein Grund vor).

6174. **palpabŭndus** „liebkosend“. Rum. *plăpînd* „zart“ R. XXXI, 309.

6175. **palpare** „streicheln“. Ital. *palpare* „betasten“, „liebkosen“, log. *palpare*, friaul. *palpá* „betasten“, prov. *palpar* „betasten“, „Geld einziehen“, „sparen“, „zögern“, katal. *palpar* „betasten“, span. *popar* „liebkosen“, portg. *poupar* „schonen“, „sparen“. — + *tastare 8000*: kalabr. *trappare* RILomb. XLIV, 810; march. *tarbá*, arbed. *paspá*, val-blen. *taspá* Salvioni, Gloss. Arbed. 33. (In dem kalabr. *trappáre*, march. *tarbá* liegt vielleicht Ferndissimilation *p — p* zu *t — p* vor, vgl. *6176*).

6176. **palpĕbra** „Augenlid“, 2. ***palpĕtra**, 3. **palpĕbra** CGIL. III, 85, 35.

1. [Ital. *palpebra*, parm *parpebli*].

2. Neap. *parpetule*, sillan. *palpedra*, bologn. *palpeidra*, crem., ferr., romagn. *palpedra*, venez. *palpiera*, lomb. *palpera*, piem. *parpera*, obwald. *palpeder*, frz. *paupière* (> nprov. *paupieiro*, katal. *paupera*). — Mit Suff. W.: pav., gen., piac. *parpela*, prov. *palpela*, *parpela*, katal. *parpella*, friaul. *papele*; prov. *palperla*, langued. *pauperlo*; piem. *parpeila*, wald. *pɐrpeło*, béarn. *perpet*, Tarn: *parpel*, valenc. *parpell*, arbed. *palpedig*. — Ablt.: sen. *appalp(arell)arsi*, venez. *palpierar* „einschlafen“ Caix, Stud. 155.

3. Galiz. *parfeda*, *perfeba*. — Diez, Wb. 233; Mussafia, Beitr. 85; ALLG. IV, 427; VI, 395; RomF. XIV, 373. (**Palpetra* ist vielleicht nicht eine altitalische Nebenform ZVglSpF. XVI, 200, sondern durch Ferndissimilation aus *palpebra* entstanden, vgl. *6175* und *6655*, ebenso *palfebra*; nicht verständlich ist span., portg. *párpado*, wofür Einfluß von *palpitare* RomF. XIV, 277 nicht leicht anzunehmen ist).

6177. ***palta** „Schlamm“, „Sumpf“. Lomb. *palta*, piem. *pauta*, nprov. *pauto*. — Ablt.: ital. *pantano*, katal. *pantá*, span. *pantano*, triest. *paltan* „Schlamm“, lucch. *paltenna*. — Diez, Wb. 251; ALLG. IV, 428; ZVglSpF. XXXVI, 385. (Mit rum. *baltă*, adalmat. *balta*, alban. *baltę* „Sumpf“ verwandt, scheint das Wort germ. zu sein, wobei noch zu erklären bleibt, weshalb *b-* zu *p-* verschoben, *-t-* aber geblieben ist. Ital. *pattume* s. *6138* a).

6178. **paltok** (mengl.) „kurze Jacke“. Frz. *paletot* „kurze Jacke mit Ärmeln“, span. *paletoque* „Bauerntracht“; „Mantel“ ZRPh. XXXII, 431. (Der Ursprung des in England im 14. Jahrh., in Frankreich im 15. Jahrh. auftretenden Wortes ist unbekannt, niederl. *paltrok* Dict. Gén. stammt aus dem Frz. oder Engl.).

6179. **pălūdōsus** „sumpfig“. Rum. *păduros* „waldig“, tosk. *paduloso*. Oder Neubild.

6180. **pălŭmbīnus** „taubenfarbig“. Ital. *palombina*, span. *palomina* „Art Weintraube“, portg. *pombinho* „taubengrau“.

6181. **palumbus, -a** „Taube“. Rum. *porumb*, ital. *palombo, -a*, prov. *palomba*, katal. *paloma*, span. *palomo*, portg. *pombo*; rum. *porumb* „rotbraun“, auch Bezeichnung für „Mais“; friaul. *palomb* „grauschwarz“ oder „dunkelgelb“ (von reifendem Getreide, Früchten, Trauben); ital. *palombo* „Hai“, span. *palomo*, nprov. *parún* „Meerweihe“ RLRom. LII, 118; velletr., arpin. *palomma* „Schmetterling“; katal. *paloma* „an der Mitte der Rahe befestigtes Tau“. — Ablt.: ital. *palombola* „Frühfeige“, tirol. *parómora* „Brombeere“, portg. *pombal* „Art Traube“; kalabr. *palumm(ell)a* „Schmetterling“; friaul. *palombá* „reifen“; venez. *palombara*, katal. *palomera* (> nprov. *pulumar*, frz. *poulemart*, rum. *pălămar*, span. *palombera*) „Segelmaat“ ZRPh. XXX, 311; XXXII, 46. — ALLG. IV, 427.

6182. **palus** „Pfahl“. Rum. *par*, ital. *palo*, log. *palu*, engad. *pel*, friaul. *pal*, frz. *pieu*, *paux*, prov., katal. *pal*, span. *palo*, portg. *pao*. Engad. *pel* bezeichnet auch eine Art Dreschflegel WS. I, 231. — Ablt.: prov. *palisa* „Pfahlwerk“, *palisada* (> frz. *palissade*, ital. *palizzata*, span. *palizada*, portg. *paliçada*) „Verschanzung“; obwald. (*am*)*palar* „ein Gespann Rinder bei der Deichsel führen“. — Zssg.: lütt. *pafis*, prov. *paúfich* „Palissade“, vgl. *3280*; afrz. *paufer*, prov. *palfer*, katal. *palferre* „Brechstange“, „Hebel aus Eisen“. (Frz. *pieu* **piculu* Diez, Wb. 657 ist nicht nötig und nicht möglich; pikard. *épaler* Behrens, Frz. Wortg. 90 s. *6144*; prov. *perpal*, katal. *parpal* „eiserner Hebel“ scheint aus **ferpal* durch Fernassimilation entstanden zu sein).

6183. **palus, -ūdis** „Sumpf“, 2. **padūlis.**

1. Ital. *palude*, venez. *paluo*, ob wald. *palieu*, friaul. *palut*, afrz., prov. *palu.*

2. Rum. *pădure* „Wald“, tosk. *padule*, log. *paule*, aspan., aportg. *paul.* — Diez, Wb. 388; ALLG. IV, 425; Behrens, Rec. Met. 97; Einführung 148.

6184. **palūstris** „sumpfig“.

Ablt.: trient. *palustela* „sumpfiger Ort“.

6185. **pampīnus** „Weinranke“.

Ital. *pampino*, siz., kalabr. *pampina* „Laub“, „Blatt“, log. *pámpinu*, friaul. *pampul*, frz. *pampre*, prov., katal. *pampol*, span., portg. *pampano.* — Mit Suff. W.: abruzz. *pambuyyę*, reat. *pampuła* „dürres Laub“; span. *pimpollo* (> katal. *pimpoll*, portg. *pimpolho*). — Ablt.: neap., irp. *pampanittsę* „Zittern“ nach *tremulittsę* id. RILomb. XLIV, 801. (Span. *pimpollo PINI PULLUS* RL. III, 180 ist sachlich wenig wahrscheinlich und lautlich nicht einwandfrei).

6186. **panarīcium** „Nagelgeschwür“.

Ital. *panereccio, patereccio*, log. *panarige*, friaul. *panarits*, frz. *panaris*, nprov. *panaris*, katal. *panadis*, span. *panarizo, panadizo*, portg. *panariço.* — Mit Suff. W.: campid. *panereḍḍu* AGIItal. II, 368. (Nicht verständlich ist neap. *pondiččę*).

6187. **panarium** „Korb“.

Frz., prov. *panier* (> ital. *paniere*), katal. *paner*, span. *panero* (> portg. *paneiro*); log. *panardza.* — Diez, Wb. 233.

6188. **pancake** (engl.) „Pfannkuchen“, 2. **pancó** (magyar. aus hd. *pfannkuchen*).

1. Frz. *pannequet* Thomas, Ess. 345.

2. Rum. *pancovă.*

6189. **pandĕre** „ausbreiten“.

Trient. *pánder*, trevis. *pándar*, friaul. *pandi* „verkünden“, „mitteilen“, „gestehen“, moden. *pánder i of* „der Henne die Eier zum Brüten unterlegen“. — Salvioni, P.[2].

6190. ***pandia** „Leinwand“ (zu *pandere*).

Rum. *pînză.* — Ablt.: rum. *pînzar* „Leinwandhändler“, *pînzătură*, *păstură* „Leinwand“. — JBIRumSpLeipzig XI, 30; Puşcariu, Wb. 1223.

6191. **pandĭculare** „gähnen“.

Abruzz. *pandękkiyá.* — Mit Suff. W.: aret. *spandečnare*, gallur. *pandičinà* AGIItal. XIII, 414.

6192. **pandūra** „Musikinstrument“.

Aital. *pandura, pandora, mandola* (> frz. *pandore, mandore, mandole*), span. *pandurria, bandurria, bandola*, portg. *bandurra* „Mandoline“. — Mit Suff. W.: span. *pandero* „Tambourin“ Diez, Wb. 233.

6193. **pandus** „gekrümmt“.

Agnon. *rekkyę pannę* „herabhängende Ohren“ StR. VI, 37, span. *pando* „gekrümmt“. (Frz. *cheval panard* „Pferd, dessen Vorderfüße nach außen gewendet sind“ R. III, 156 ist kaum möglich; *PANISCUS* AGIItal. IX, 178 ist nicht möglich, da dieses Wort nicht existiert, vielmehr *PANISEUM* CGIL. IV, 136, 16 lautet und offenbar verschrieben ist für *pansa eum dicunt* oder etwas ähnliches).

6193a. ***panĕllus** „Faden“.

Engad. *pnella* „die ersten eingewobenen Fäden eines Gewebes“.

6194. **panīcium** „Fench“, „Hirse“.

Lomb. *paniša* „Hirsebrei“; venez. *panizo*, trient. *panits*, venez. *panitso*, friaul. *panis*, prov. *panitz* (> frz. *panis*), katal. *panis*, span. *panizo*, portg. *painço.* (Ital. *paniccia* „Mehlteig“, „Mehlbrei“, „Kleister“ Mussafia, Beitr. 86 gehört nach seiner Bedeutung eher zu *6198*).

6195. **panīculum** „Fench“.

Rum. *pănichiŭ* Puşcariu, Wb. 1246.

6196. **panīcum** „Fench“.

Rum. *părinc, părîng*, ital. *panico*, friaul. *pani*, frz. *panic.* Das Wort ist im Jura und in Saône-et-Loire die Bezeichnung für „Hirse“ überhaupt, z. T. auch für „Mais“ At. Ling. 860; WS. IV, 131. — AGIItal. IV, 353; ALLG. IV, 427; Salvioni, P.[2].

6197. **panīfĭcāre** „Brot backen“.

Afrz. *panegier* Thomas, Ess. 344.

6198. **panis** „Brot“.

Rum. *pi(î)ne*, vegl. *pun*, ital., log. *pane*, engad. *paun*, friaul. *pan*, frz. *pain*, prov. *pan*, katal. *pa*, span. *pan*, portg. *pão*; transmont. *pão* „Roggen“. — Ablt.: ostlomb., bologn., regg. *panera*, friaul. *panarie* „Backtrog“; schweiz. *panaire*, engad. *panera* „Teigbrett“, „Walzbrett für Teigwaren“, wallis. *panirę* „Käsebrett“; ital. *pagnotta*, prov. *panhota* „Brötchen“; prov. *panada* „Kuchen“, portg. *pada* „Laib Brot“; frz. *panetier*, prov. *panetier* (> aital. *panattiere*), katal. *panater*, span. *panadero*, portg. *padeiro* „Bäcker“. — Zssg.: aital. *panicuoco*, friaul. *pankuk*, bergell., sulzb. *pan pük*, uengad. *pan e kük*, bellun. *pan e kuk*,

frz. *pain de coucou, herbe de coucou, surelle au coucou, trèfle au coucou,* auch einfach *coucou,* b.-manc. *miš a kuku,* nprov. *pa de kukük,* umgestaltet zu trient., friaul. *panevin,* zu bergell. *papakük,* arbed. *papaküka* „Sauerklee", eigentlich „Kuckucksbrot" Salvioni, Gloss. Arbed. 57; RILomb. XLII, 980; ZRPh. XXIX, 329; Rolland, Flore pop. III, 339; aragon. *paniquesa* (> bearn. *pa(n)kezo,* daraus mit Suff. W.: béarn. *pankere,* mit Umdeutung nach *LACTE 4817*: b.-pyr. *panlet*) „Wiesel"; span. *pan y queso, panquesilla* „Flügelfrucht der Ulme", *panquesillo* und nach *OSSUM 6114* umgedeutet: *pangueso, panhueso* „Hirschenstachelkraut" ZRPh. XXXVI, 163; ital. *companatico* „Zuspeise", venez. *companizar* „Brot zu anderen Speisen essen" StFR. II, 10, afrz. *apaner,* prov. *apanar* „mit Brot versehen", frz. *apanage* „Ausstattung". — Diez, Wb. 474; 508.

6199. **panna** „Pfanne".

Ablt.: portg. *panela* „Kochtopf" WSt. XXV, 100; GRM. I, 641. (Das spärlich belegte Wort dürfte die Grundlage des deutschen *pfanne,* nicht dessen Latinisierung sein und auf *PANNUS 6204* beruhen. Grundbedeutung wäre etwa „Durchschlag", „Schöpfkelle").

6200. **pannĕllus** „Tuch".

Ital. *pannello,* urb. *panella* „Netz" (im Leibe), sill. *pannel,* lunig. *panneḍ* „Schürze", trevigl. *panel* „innere Haut der Kastanie", gallur. *panneḍḍu* „Schürze", frz. *panneau* (> span. *panel*) „Türfüllung", prov. *panel,* vend. *panyó* „Sattelkissen", wallon. *penó* „Packsattel". (Frz. *panneau* zu *PANIS 6198* AStNSpL. CXIV, 168 ist zweifelhaft, da auch das einfache *pan* schon die Bedeutung „Türfüllung" hat).

6201. ***panneus*** „tuchartig".

(Portg. *banha* „Tierfett", „Schweineschmalz", „Pomade" RL. XIII, 206 ist lautlich und begrifflich schwierig, eher zu *BALNEUM 916*).

6202. **pannūcius** „aus Tuch".

Ital. *pannuccio* „Lappen" StFR. VII, 223; ostvenez. *panutsa,* friaul. *panuts* „Windel". — Mit Suff. W.: campid. *pannittsu* „Windel". — Ablt.: ital. *rimpannuc ciarsi* „sich von einem Verluste erholen".

6203. **pannŭlus** „Tuch".

Rum. *pănură*; trevigl. *panole* „Sommersprossen".

6204. **pannus** „Tuch".

Ital. *panno,* log. *pannu,* engad. *pan,* frz., prov. *pan,* katal. *pany,* span. *paño,* portg. *pano;* span. *paño,* portg. *pano* bedeuten auch „Segel", ital. *panna,* prov. *pana* (> frz. *panne*) „Segelwerk", „dachförmige Anordnung der Segel" ZRPh. XXIV, 403; ital. *panna,* friaul. *pane* „Sahne"; wallon. *pān* „Ziegel"; katal. *pany* „Wandteil", „Vorderwand", „Schloß"; span. *paño* „Leberfleck", veron., friaul. *pane* Plur. „Sommersprossen". — Ablt.: ital. *pannare* „Rahm ansetzen", val-blen. *penâ* „Butter schlagen", arbed. *lač pen,* engad. *pen,* bergell. *lač plaina* „Buttermilch" Salvioni, Gloss. Arbed. 33; RILomb. XLI, 210; engad. *panaŧa, piñela,* lomb. *penağa,* bergell. *plaiña,* tess. *(lam)nağa, *pnağa, dmağa, tmağa, žmağa,* val-magg. *minağa, komağa* „Butterfaß" RILomb. XLI, 400; Luchsinger, Molkereiger. 24; log. *attamadzare* „Butter rühren" R. XXVIII, 101; afrz. *paner,* heute namentlich im Zentrum, prov. *panar,* schweiz. *paná* „abreiben", „abwischen", mail., piem. *panadora* „Wischlappen zum Abreiben der Pferde", friaul. *panali* „Besen", nprov. *panareu* „Ofenwischer"; venez. *panezei* „Windel", log. *pannigeḍḍu* „Lappen"; friaul., prov. *panât* „sommersprossig"; auch prov. *panal* „ein Getreidemaß", span. *panilla* „ein Ölmaß"? — Zssg.: ital. *pamporcino* „Alpenveilchen"; *impannare* „mit Tuch überziehen", *impannata* „Vorsatz-", „Blendfenster", „Fensterrahmen", *appannare* „verdunkeln", „trüben", *appannato* „trübe"; *appanato* „reichlich", „groß", *appannatotto* „drall", „fett"; arcev. *trapannare* „durchseihen"; afrz. *despaner* „zerreißen". (Log. *attamadzare* fällt in seiner Vereinzelung und auch darum auf, weil es *-ALIARE* verlangt, während die Bedeutung des Substantivums *-ACULUM* verlangt, wozu die nordital. Formen stimmen. In Nordfrankreich berühren sich die von *paner* abgeleiteten, „Besen" bedeutenden Wörter mit solchen, die zu *PINNA 6514* gehören. Afrz. *paner, panir,* prov. *panar* „ergreifen", „wegnehmen", afrz. *panise* „Wegnahme", span. *apañar* (> portg. *apanhar*) „ergreifen", „packen" sind begrifflich nicht erklärt, afrz. *panir* auch in der Konjugation auffällig, awallon. *pandir* „pfänden" stammt aus dem Germanischen; aspan. *apandar* „ausplündern",

„verstecken“ hängt mit rotwelsch *pandar* „die Karten packen“ zusammen: frz. *panne* „Bauch der Schweine“ s. *6514*).

6205. **pansus** „ausgestreckt“, „ausgespannt“.

Arcev. *paso* „Klafter“, ital., campid. *passa* id.

6206. **Pantaleon** „Name eines in Venedig verehrten Heiligen“.

Venez. *pantalon* (> ital. *pantalone*) „eine Maske des venezianischen Lustspieles“ (> frz., span. *pantalon* „Beinkleid“) Diez, Wb. 388. (Zweifelhaft, da die historische Begründung fehlt).

6207. **pantex** „Wanst“.

Rum. *pîntece*, ital. *pancia*, friaul. *pantse*, frz. *panse*, prov. *pansa*, katal. *panxa*, span., portg. *panza*. — Ablt.: sen. *pancella* „Schurzfell“, aital. *panciera*, afrz. *panciere*, prov. *pansiera*, span. *pancera* „Panzer“; judik. *pãšota* „Wade“, prov. *pansel* „Magen“. — Zssg.: ital. *spanciare* „sich werfen“ (von Mauern), „einzustürzen drohen“. — Diez, Wb. 233. (Span. *pancho* „Bauch“ ist lautlich nicht klar; span. *pantorrilla*, portg. *panturrilha* „Wade“ Diez, Wb. 474 gehört kaum hierher; venez. *pantegan* „Ratte“ Diez, Wb. 265 s. *6651*).

6208. **panthēra** „Fangnetz“.

Ital. *pantera*, frz. *panthère*. Auch prov. *pantena*?

6209. **panŭcula** 1. „Büschel der Hirse“ und dergl., 2. „Geschwulst“.

1. Osttosk. *panocchia*, friaul. *panole*, nprov. *panulho* (> frz. *panouille*), katal. *panolla*, span. *panoja*. — + *PANNUS 6204*: ital. *pannocchia*. — Diez, Wb. 233; ALLG. IV, 428; AGIItal. X, 342; Cohn, Suffwandl. 231.

2. Mazed. *pănucle* „Pest“ Puşcariu, Wb. 1254; venez., comask. *panoča* „Geschwulst“. (Da das mazed. Wort auf Thessalien beschränkt ist, stammt es vielleicht nicht direkt aus dem Lat., sondern zunächst aus dem Ngriech.).

6210. **papaver** „Mohn“.

Siebenb. *păpărul*, ital. *papavero*, avenez. *pavero*, mail. *pópola*, ferr. *pupla*, pav. *popolon*, comask. *popolana*, vogher. *pupõra*, lod. *pompola*, neap., irp. *papagne*, abruzz. *papambele*, log. *pabaule*, judik. *pavar*, grödn. *pave*, afrz. *pavou*, nfrz. *pavot*, vionn. *pavõ*, span. *abába*, *ababol*, portg. *papoula*; abruzz., neap. *frapavele*, *ser pavele*, irp. *paolo* „Schlaf“. — Ablt.: neap., irp. *appapañare* „leicht schlafen“, abruzz. *appapañisse* „einnicken“; log. *pabarile*, *paborile* „Weideland“ LBlGRPh. XXX, 140. — Diez, Wb. 413; 656; ALLG. IV, 428; RILomb. XLIV, 802; ZRPh., Bhft. XI. 73; Rolland, Flore pop. I, 179. (Rum. *paparoană* „Klatschrose“ stammt zunächst aus ngriech. *paparuna*; mazed. *pisperună*, megl. *pirunigă* AJaşI XVI, 325 sind unverständlich; log. *pabarile* zu *PABULUM 6131* Misc. Ascoli 243 ist lautlich schwierig; frz. *ponceau* „hochrot“ ZRPh. IV, 374 ist formell schwierig, noch mehr Zusammenstellung mit *PAEONIA 6140* R. X, 302; zu *PAVO 6313* paßt begrifflich nicht).

6211. **papĭlio** 1. „Schmetterling“, 2. „Zelt“.

1. Venez. *paveğa*, lomb., emil. *barbeya*, tirol. *pavel*, friaul. *paveye*, trient. *pavela* „Nachtschmetterling“, bresc. *barbel*; frz. *papillon*, *papillot*, metz. *pauiõ*, prov. *pabalho*; parm., imol. *parpaya*, aital. *parpaglione*, gen. *parpağuñ*, kalabr. *parpaggyune*, frz. *parpaillot*, nprov. *parpaĭú*, *parpaĭol*, Gard: *parpaĭ*, katal. *papalhó*; altaret. *papečone*, davon rückgebildet: aret. *pápeča*, chian. *pépača*; Semur: *pãpiyõ*, franche-comt. *pãfirõ*; lunig. *parpağon* „Fledermaus“; versil. *pavía* „Maikäfer“; pikard. *povilyõ dę než* „Schneeflocken“. — Ablt.: friaul. *pavei* „leicht“, „schnell“.

2. Ital. *padiglione*, friaul. *pareyon*, frz. *pavillon*, prov. *pabalhon* (> span. *pabellon*, portg. *pavilhão*); sulzb. *paveon* „Gerüst des Wagenverdecks“. — Diez, Wb. 134; 231; Caix, Stud. 435; Salvioni, P.[1-2]; Rolland, Faune pop. III, 313. (Das Verhältnis von mazed. *pirpirună*, megl. *piperigă*, *piperugă* AJaşI XVI, 324 einerseits, von ital. *farfalla* andererseits zu *PAPILIO* ist unverständlich; ital. *sparpagliare* Diez, Wb. 236 s. *2675*).

6212. **papĭlla** „Brustwarze“.

Log. *pabedda* „Blatter“, „Bläschen“. — + *FURUNCULUS 3607*: log. *pabarunkula* „rote Pustel im Gesicht“.

6213. **pappa** „Vater“.

Mazed. *pap* „Großvater“, Plur. *păpaĭ* „Vorfahren“; frz. *papa*, von da aus in alle romanischen Sprachen als vornehmer Ausdruck gedrungen, in Norditalien ganz volkstümlich, z. T. in der Bedeutung „Großvater“; mit anderem Vokal: bergam., bresc., veron., trevis., vicent. *papá*. — Ablt.: piazz. *papéiddu*

„Erstgeborener", „älterer Bruder". — Tappolet, Verwandtschaftsn. 26; RILomb. XXX, 1501. (Ob Zusammenhang besteht mit *pappus*, Bezeichnung der typischen Figur des geizigen Alten in der altrömischen Komödie, ist fraglich, mazed. *pap* kann sich formell damit decken, doch weist der Plur. *păpăĭ* wohl auf einen ursprünglichen Sing. **papă* hin; rum. *păpuşe* „Puppe" Puşcariu, Wb. 1256 gehört kaum hierher, rum. *păpuşoiŭ* „Maisstengel", „Tannenzapfen" ist slav. JBlRumSpLeipzig XVIII, 365).

6214. **pappare** „essen".

Rum. *păpă*, ital. *pappare*, log. *pappare*, friaul. *papá*, afrz. *paper*, prov., katal., span., portg. *papar*. — Ablt.: venez., veron. *papota* „dicke Wange"; span., portg. *papo* „Kropf", *papada* „Doppelkinn", span. *papera*, portg. *papeira* „Kropf", katal. *paput*, span., portg. *papudo* „dickkröpfig"; portg. *papão* „schwarzer Mann", „Vogelscheuche". — Zssg.: ital. *pappagorgia* „Koller des Truthahnes", „Doppelkinn" Caix, Stud. 85; portg. *papalva* „Wiesel". — (Tess. *papadú*, trevis. *papador*, venez. *papaor* „Kesselhaken" ZRPh. XXIV, 127 ist begrifflich nicht verständlich; frz. *papelard* „Heuchler" Diez, Wb. 235 ebenso wenig; ital. *papero* „junge Gans", span. *parpar* „schnattern" Diez, Wb. 388 sind selbständige Schallbildungen; tosk. *sbaffiare* Caix, Stud. 501 s. *8516*, ital. *impippiare* Caix, Stud. 85 s. *6520*; katal. *patxorra*, span., portg. *pachorra* „Trägheit" R. XVII, 71 gehört nicht hierher; rum. *păpăludă* „Ziegenmelker", *paparudă* „Schreckgestalt" ZRPh. XXXI, 279, kalabr. *papparutu* „Vogelscheuche", abruzz. *pap(ar)ottsę*, *pappó* „Popanz", nprov. *papalaudo*, *paparraugue* id. bieten begrifflich und morphologisch Schwierigkeiten).

6215. **papula** „Bläschen".

Sulzb., nonsb. *pabla* „Schuppe".

6216. **papuš** (türk.) „Babusche".

Rum. *papucĭ*, ital. *pappuccia*, *babbuccia*, frz. *babouche* ASlavPh. XXV, 410.

6217. **papyreus** „aus Papyrus bestehend", 2. **papilius** CGlL. V, 381, 10.

1. Adalmat. *papiru*, sen. *pape(i)o*, Montepulciano: *papio* AGlItal. XV, 459, lunig. *pavero*, venez. *paver(o)* (> friaul. *paver*), arpin. *papirę* „Docht"; romagn., bologn. *pavira*, regg. *pavera* „Schilf", „Riedgras". — Ablt.: regg. *pavarina* „Wasserlinse".

2. Campid. *pibillu*, engad. *paval*, bergell. *pavei* „Docht". — Ablt.: comask. *parlin* „Docht". — Thomas, Ess. 348; ZRPh. XXVI, 403; AGlItal. XVII, 55; RILomb. XLI, 399.

6218. **papyrus** „Papyrus", 2. ***paperus**, 3. **papilus**, 4. **pápyrus**.

1. Log. *pabiru*, engad. *palperi*, [prov. *papiri*]. — Mit Suff. W.: frz. *papier* (> katal. *papel* > span., portg. *papel*). Die Bedeutung ist überall „Papier". — Ablt.: frz. *papétier* „Papierhändler".

2. Berrich., b.-manc. *pavé*, norm. *pavei*. — Mit Suff. W.: b.-manc. *pavó*, guern. *paví*, vend. *pavá* „Iris". — Rückbild.: norm. *paf* id.

3. Prov. *pabil* (> bask. *babil* < gask. *babí* ZRPh., Bhft. V, 6), katal. *pabil* (> log. *pavilu*), span. *pábilo*, portg. *pavio*, abruzz. *pabbęlę* „Docht". — Ablt.: span. *despabilado* (> katal. *esparvillat*) „munter", „aufgeweckt" NPhM. 1911, 170; portg. *espivitar* „das Licht putzen", *espivitado* „deutlich", „rein".

4. Rum. *papură*, megl. *papră* „Binse", „Schilfrohr", „Kork". — Schneller, Rom. Volksmd. 243; AGlItal. I, 177; Caix, Stud. 112; Thomas, Ess. 348; Thomas, Mél. 114; Thomas, Nouv. ess. 176; ALLG. IV, 428. (Die zweite Form zeigt die spätgriech., die dritte die ngriech. Aussprache des *y*, der Grund für den Wandel von *-r-* zu *-l-* ist noch zu suchen; für rum. *papură* eine Zwischenform **PAPULA* anzusetzen Densusianu, Hist. l. roum. 88, liegt kein Grund vor. Die unter 2. aufgeführten frz. Formen auf verschiedene Grundlagen zurückzuführen, ist bei ihrem engen örtlichen Zusammenhang nicht möglich, vielmehr dürfte **PAPERUS* allen genügen und in norm. *paveille* nur eine falsche Schreibung zu sehen sein. Die Bedeutungsübertragung von *papyrus* auf andere Sumpfpflanzen bedarf der Aufklärung. „Docht" als Vermittelung ZRPh. XXVI, 403 ist bei „Schilf" verständlich, kaum bei „Iris". Span. *pabilo* *PABULUM 6131* Diez, Wb. 231 ist unmöglich).

6219. **par** „gleich", **paria** Plur. „Paar".

Aneap. *pare* „Paar", ital. *paia* und dazu neuer Sing. *paio* „Paar", *pari* „gleich", afrz. *per*, prov. *par* „Genosse", „Ehegemahl", afrz. namentlich auch „die Genossen Karls des Großen", „die Großen des Landes", daher nfrz. *pair*

„ebenbürtig"; *paire* „Paar", friaul., prov., katal., span., portg. *par* „Paar"; friaul. *parie* „gemeinsam", feltr., tirol. *para*, abellun. *pera* „zusammen mit". — Ablt.: frz. *parage*, prov. *paratge* (> aital. *paraggio*) „Stamm", „Adel"; log. *parindzu* „flaches Land". — Zssg.: log. *appare* „in gleicher Weise", *umpare* „zusammen", bergell. *daspair*, obwald. *sper* „mit", „bei" Gr. Gr. I², 614; AGIItal. XVI, 231; 316; ital. *appaiare*, frz. *apparier*, prov., katal. *apariar*, span. *aparear* „paaren".

6220. **para** (griech.) „während".

Abruzz. *mbara*, *mbara sonne* „während des Schlafes".

6221. **parabŏla** „Wort".

Vegl. *palaura*, tosk., siz., kalabr., apul. *palora*, ital. *parola*, log. *peraula*, engad. *pavla*, friaul. *peraule*, frz. *parole*, prov. *paraula*, katal. *parola*, span., portg. *palabra*. — Salvioni, P.²; Bartoli, Dalmat. I, 307. (Rum. *palavră* „Aufschneiderei" stammt aus dem Ngriech.).

6222. **parabŏlare** „sprechen".

Ital. *parlare*, frz. *parler*, prov. *paraular*, *parlar* (> katal., span. *parlar*, portg. *palrar*). — Diez, Wb. 236.

6223. **paradīsus** „Paradies".

[Ital. *paradiso*, agen. *pareisu*, avenez. *paraiso*, tirol. *parais*, afrz. *pareis*, prov. *parazis*, span., portg. *paraiso*; neap. *paravisę*, obwald. *parvis*, afrz. *parevis*, nfrz. *parvis* „Vorhof der Kirche", sulzb. *parwiš* „Dachboden der Sennhütte". — Diez, Wb. 655; Berger, Lehnw. 205; LBlGRPh. XX, 177. (Das *-v-* ist nicht erklärt, Einfluß von *VISUS* „Traum" *9640* ist möglich, lautliche Entwickelung G. Paris, Mél. ling. 340 ausgeschlossen).

6224. **paraganda** „Art Mantel".

Tosk. *paraguai* Caix. Stud. 438. (Bergam. *brolt* Ettmayer, Bergam. Alpenmd. 7 gehört zu *blialt 1169*).

6225. **paragraphus** „Paragraph".

[Ital. *paraffo*, frz. *parafe*, span. *párrafo*] Diez, Wb. 655; AGIItal. III, 390.

6226. **parakone** (griech.) „Wetzstein".

Abruzz. *parahone*, ital. *paragone* „Prüfstein", „Vergleichung" (> frz. *parangon*, span. *para(n)gon* „Vergleichung", nprov. *parangun*, *paravun* „Auge des Weinstockes") ZRPh IV, 373. (*PARAVUM* Diez, Wb. 235 ist nicht möglich).

6227. **paralysis** „Lähmung".

[Aital. *parlasia*, siz. *parracia* „Geschwätzigkeit", in der Bedeutung durch *parlare* beeinflußt RILomb. XLI, 886, afrz *palasin*, *palesin*, wallon. *balzê* „Zittern der Hände vor Alter", „Fieber", „Schreck", span. *perlesia*, portg. *paresia* „Betäubung"]. — Ablt.: norm. *peleziné*, *parazinė* „zittern mit den Händen", wallon. *balziné* „nachlässig gehen", „schlendern", „zögern". — Thomas, Mél. 28; Behrens, Frz. Wortg. 19.

6228. **paramus** (kelt.-iber.) „Ebene".

Span., portg. *paramo*.

6229. **parare** „herrichten".

Ital. *parare* „schmücken", aneap. *parare* „lernen", afrz. *parer* „schmücken", „zurecht machen", „Früchte abschälen", prov. *parar* „herrichten", „schmücken", „reichen", katal. *parar* „ausstatten", span. *parar* „herrichten", „schmücken", portg. *parar* „schmücken"; ital., log. *parare* „abwehren", „schützen", „hinhalten", venez. *parar*, friaul., ert., sulzb. *parâ* „wegjagen", frz. *parer* „einen Schlag parieren", katal. *parar* „abwehren", „hemmen", span. *parar* „anhalten", „stille stehen", portg. *parar* „abwehren", „verlangsamen", „stille stehen" stammt wohl aus der Fechtersprache; lucch. *párolo* „doppelter Einsatz beim Pharaospiel" ZRPh. XXX, 302. — Ablt.: galiz. *paras* „Abfall von Früchten", „Schale von Früchten"; ital. *paramento*, frz. *parement*, prov., katal. *paramen*, span., portg. *paramento* „Schmuck", „Zier", gen. *pamentá* „Tapezierer" GStLLig. IV, 274, lothr., schweiz. *parmâtyé* „Schneider" At. Ling. 1276; freib. *kuti paryá*, nprov. *kutey paradou* „Schnitzmesser" BGlPSRom. II, 36. — Zssg.: metaur. *paranantsa*, abruzz. *parnantse* „Schürze", ital. *sparare* „öffnen", „abschließen". (Schweiz. *pará* „ausgleichen" läßt sich aus der Bedeutung „herrichten" ableiten, doch ist auch Ableitung von *PAR 6219* denkbar BGlPSRom. VIII, 29).

6230. ***paratĕlla** „Ampfer".

Frz. *parelle*, westfrz. *paren*, ostfrz. *pazen*, *paletz*, nprov. *panadelo*, katal. *paradella* (> span. *paradella*), *panadella*, *penadella* Rolland, Flore pop. IX, 169. (Woher? Zu *PRATUM* Diez, Wb. 655 ist nicht möglich).

6231. **paravĕrēdus** „Zelter".

Frz. *palefroi*, prov. *palafré* (> ital. *palafreno*, katal. *palafré*, span. *palafren*, portg. *palafrem*). — Diez, Wb. 232; ALLG. IV, 429.

6231 a. **parcĕre** „schonen".

Prov. *parcer*, *parcir*. — Ablt.: prov.

parsa „Zurückhaltung“, „Enthaltsamkeit“. (Ital. *parco* s. *6253*).

6232. ***pardus*** „Leopard“.

Ital. *pardo*, prov. *part*; span. *pardo* „braun“, „grau“, portg. *pardo* „grau“, „dunkel“. — Ablt.: ital. *pardello*, span. *pardillo* „Gründling“ RLRom. LII, 120, span. *pardillo* (> ital. *pardiglio*) „bräunlich“, katal. *pardenc* „gräulich“; katal., span. *pardal* „Sperling“. — ZRPh. XXX, 570. (Zu *PALLIDUS 6167* Diez, Wb. 474 ist lautlich schwierig).

6233. **parens** „Vater“, 2. **parĕntes** „Eltern“, „Verwandte“.

Rum. *părinte* „Vater“, „Priester“, *părinți* „Eltern“, ital. *parenti* „Verwandte“, aital. auch „Eltern“, log. *parente*, friaul. *parint* „verwandt“, obwald. *parent* „Vater“, *parenta* „Mutter“, frz. *parent* „verwandt“, *parents* „Eltern“, prov., katal. *paren* „verwandt“, span. *pariente* „verwandt“, „Ehemann“, *parienta* „Ehefrau“, portg. *parente* „verwandt“. — Cohn. Suffwandl. 69.

6234. **parĕntātus** „Verwandtschaft“.

Ital. *parentato*, frz. *parenté* Fem. Rom. Gram. II, 372, prov. *parentat*, span., portg. *parentado*.

6235. **parēre** „scheinen“, „erscheinen“.

Rum. *părea*, vegl. 3. Sing. *puor*, ital. *parere*, log. *parrere*, engad. *parair*, friaul. *paré*, afrz. *paroir*, prov. *parer*; Part. Präs. aital. *parvente*, prov. *parven*. — Ablt.: tagg. *aparega*.

6236. **parĕre** „gebären“.

*Amail. *parir*, friaul. *parí*, span., portg. *parir*; amail. *mal pario* „schlecht“. — Ablt.: log. *partordza*, span., portg. *parida* „Wöchnerin“ Salvioni, P.[1].

6237. **parēscĕre** „erscheinen“.

Frz. *paraître*, prov. *pareiser*, katal. *parexer*, span., portg. *parecer*; span. *bien parecido*, portg. *bem parecido* „schön“.

6238. ***parīare*** „abwehren“.

Aprov. *pairar*, portg. *pairar* „aushalten“, „ertragen“, „erleiden“, „stille liegen“, béarn. *pairas* „sich enthalten“, „entbehren“. — Ablt.: béarn. *pairá* „Entbehrung“. — Zssg.: piem. (*a*)*pairé*, gen. *apayá*, amail. *apairar* „Muße haben“ AGIItal. XV, 45. — Diez, Wb. 474. (Wohl Weiterbildung von *PARARE 6229*, bask. Ursprung Diez, Wb. 474 ist ausgeschlossen).

6239. **parĭāre** „ausgleichen“.

[Friaul. *piriá* „wetten“, afrz. *parier* „einigen“, nfrz. *parier* „wetten“, prov. *pariar* „sich ausgleichen“, span. *pariar* „Tribut bezahlen“. — Ablt.: venez., mant. *piria*, friaul. *pirie* „Wette“, span. *parias*, portg. *pareas* „Tribut“]. — Diez, Wb. 475; 653.

6240. **parĭcula** „Paar“.

Rum. *păreche*, ital. *parecchi* „einige“, campid. *pariga*, frz. *pareille* (> ital. *pariglia* > log. *paridza*, *paritsos*), katal. *parella*, span. *pareja*, portg. *parelha*.

6241. **parĭculus** „gleichartig“, „ähnlich“.

Ital. *parecchio*, engad. *a paraĭ* „paarweise“, friaul. *pareli*, frz. *pareil*, prov. *parelh* (> aital. *pareglio*), span. *parejo* (> katal. *parello*), portg. *parelho*; alemt. *parelho* „glatt“, „gleichmäßig“. An die Bedeutung „Ehegatte“ von *PAR 6219* knüpfen an: rum. *păreche*, prov. *parelha* „Weibchen“, aspan. *pareja* „legitime Frau“. — Diez, Wb. 236; ALLG. IV, 429; Bartoli, Dalmat. II, 433; KJBFRPh. VI, 1, 392.

6242. **paries** „Wand“, 2. **parēte** Einführung 110.

Rum. *părete*, ital. *parete*, engad. *paraid*, friaul. *paret*, frz. *paroi*, prov. *paret*, span. *pared*, portg. *parede*. Das Wort ist außer rum., cerign., venez. und triest. Femininum Rom. Gram. II, 372. — Ablt.: span. *paredilla* „Zugnetz“; vicent. *pareaña* „Kinnbacke“. — ALLG. IV, 429.

6243. ***parietana*** „zur Wand gehörig“.

Friaul. *paradane*, *paladane* „Fachwerk“, „Riegelwerk“, „Bretterwand“ R. XXXIX, 200.

6244. **parietīnus** „zur Wand gehörig“.

Ablt.: portg. *pardieiro*, galiz. *pardinheiro* „baufälliges Haus“ RL. VII, 70.

6245. ***pariolum*** „kleiner Kessel“.

Ital. *paiuolo*, obwald. *priel*, prov. *pairol*, katal. (> span.) *perol*. — R. IV, 256; ALLG. IV, 429; Jaberg, Sprachgeograph. 18. (*PATINA* Diez, Wb. 476 ist formell, *PAR 6219* AGIItal. II, 368 begrifflich ausgeschlossen).

6245a. **pariolum** „Pärchen“.

Aital. *paiuola* „Gebinde“, „Strähne Garn“.

6246. ***parium*** (gall.) „Kessel“. (Ir. *coir*, kymr. *pwr*).

Aprov. *par*, lyon. *per*, ferr., pav. *per*, sulzb. *pai* „Käsekessel“. — Ablt.: tess. *piron*, frz. *pareau*, *perreau*, gask. *peiret*

R. IV, 256; ZRPh. XI, 482; Einführung 36; Luchsinger, Molkereiger. 36.

6247. **parmanus** „aus Parma stammend".

Frz. *parmain* „Art feinkörniger Sandstein" ZRPh. XXIV, 419, afrz. *parmain*, norm. *permaine* „Art Apfel" ZRPh. XXIII, 423; XXV, 353. (Frz. *permaine* *PERMAGNUS* R. XXVIII, 636 ist wenig wahrscheinlich).

6248. **parn** (ahd.) „Barn".

Ablt.: istr. *parnato* ASlavPh. XXVIII, 525.

6249. **parochia** „Pfarrei".

Atosk., aumbr. *parroffia* R. XXXVI, 238, prov. *parofia*, frz. *paroisse*; [ital. *parocchia*, katal., span. *parroquia*, portg. *parochia*]. — Diez, Wb. 237; ALLG. IV, 430.

6250. **parochus** „Geistlicher".

[Ital., span. *parroco*, portg. *parocco*]. — Ablt.: ital. *parrocchetto* (> frz. *perroquet*, *perruchet*, span., portg. *periquito*, davon Rückbild.: katal. *peric* „Papagei"); lecc. *parrianu*, span. *parroquiano* „Kunde" RILomb. XLIV, 769. (Oder *parrocchetto* zu *6449*).

6251. ***parra** „Fink".

Ablt.: neap. *parrellę* Salvioni, P.[2]. Vgl. *6261*.

6252. ***parra** (germ.?) „Spalier".

Span. *parra*, portg. *parra* „Weinlaube". — Ablt.: span. *parral* „Weinlaube", portg. *parreira* „Weinspalier", *parreiral* „Weinlaube". — RHisp. II, 205; ZDWF. II, 284.

6253. ***parricum** (germ.) „Pferch".

Ital. *parco* (> frz. *parc*, span., portg. *parque*); avicent. *barcho*, pav. *bark*, bresc. *barek*, regg. *bareg*. — Ablt.: frz. *parquet*. — Diez, Wb. 235; ZDWF. II, 284. (Kelt. Ursprung ist ausgeschlossen Thurneysen, Keltorom. 10; für germ. Herkunft spricht der Wechsel von *p*- und *b*-; Ableitung von *PARCERE* *6231a* im Sinne von „Schonung" ist formell unmöglich).

6254. **pars** „Teil".

Rum., ital., log. *parte*, obwald. *vart*, engad., friaul., frz., prov., katal. *part*, span., portg. *parte*; acampid. *parta* „von Seiten", frz. *de par le roi* „von Seiten des Königs", prov. *part* „jenseits", „außer", katal. *part davant* „von vorn", *part de lla* „jenseits", *part de nits* „bei Nacht", rum. *de parte*, amail. *de varte* „entfernt". — Ablt.: ital. *partigiano* (> frz. *partisan*) „Parteigänger", *partigiana* (> frz. *partuisane*) „Hellebarde". — Zssg.: ital. *appartare* „beiseite stellen", prov., katal., span., portg. *apartar* „entfernen", ital. *appartamento*, span. *apartamiento* „Entfernung", ital. *appartamento* (> frz. *appartement*) „Abteil", „Zimmer". (Auch rum. *depărtà* „entfernen" ZRPh. XXVII, 739, oder dieses zu *3061*).

6255. **par›ītāre** „schonen".

Rum. *păstrà* „bewahren", „aufheben".

6256. **parthĭca pellis** „Pergament".

Afrz. *parche*, prov. *pargue* R. XXVII, 161.

6257. **partĭcĕlla** „Teilchen", 2. **barchela** (mozárab.) „Flächenmaß".

Rum. *părticeà*, ital. *particella*, frz. *parcelle* (> portg. *parcella*), prov. *parsela*, span. *partecilla*.

2. Span. *barchilla*, estrem., granad. *barchela* Simonet, Glos. Mozárab. 34.

6258. **partĭceps** „teilhaftig".

Ital. *partecipe*, aital., tosk. *partefice*, trient. *partéves*. — Salvioni, P.[1].

6259. **partīre** „teilen", „scheiden", *„abreisen".

Ital., log. *partire*, frz., prov., katal., span., portg. *partir*. — Ablt.: ital. *partita* „Teil", „Abreise", frz. *partie*, prov. *partida* „Teil", „Abreise", span., portg. *partida* „Abreise", ital. *partito*, frz. *parti*, span., portg. *partido* „Partei"; afrz. *partret*, *paltret*, nfrz. *portrait* „Art Messer" Thomas, Mél. 119. — Zssg.: ital. *spartire*, log. *ispartire*, friaul. *sparti* „teilen", frz. *départir* „abreisen", *départ* „Abreise".

6260. **partītio** „Teilung".

Adalmat. *parçogna*, alog. *parthone*, afrz. *parçon*, prov. *parsó*. — Ablt.: afrz. *parsonnier*, prov. *parsonier* „Teilhaber", span. *parzonero* „Arbeiter in einer Glashütte", portg. *parceiro* „Teilhaber". — R. V, 153; Cohn, Suffwandl. 124; AStNSpL. CIII, 261; SBPhHKlAW Wien CXLV, 5, 61. (Die Grundform ist vielleicht **PARTIO*, entstanden durch Silbenvereinfachung oder durch Einfluß von *PORTIO*).

6260a. **partus** „Geburt".

Ital. *parto*, log. *partu*, engad., friaul., prov., katal. *part*, span., portg. *parto*. — Ablt.: katal. (> log.) *partera* „Wöchnerin", span. *partera*, portg. *parteira* „Hebamme". log. *partera*, *pastera* „Gartenbeet" RILomb. XLII, 839. (Log. *partera* „Gartenbeet" aus frz. *parterre*

AGIItal. XV, 492 ist historisch, zu *PASTINUM 6277* AGIItal. XIV, 400 formell schwierig).

6261. **parus** „Meise".

Span. *paro*. — Ablt.: piem. *prisöra*, gen. *parisöa*, lomb. *parašöla*, crem. *parasola*, venez. *parúsola*, friaul. *parúsule*, piem. *parüsina*, vercell. *parüsa*, moden. *parudzen*, *sparudzeina*, romagn. *parlundzen* „Kohlmeise"; lomb. auch „Leuchtwurm"; dazu langued. *aparó*, gask. *par(r)at* „Sperling" oder zu *6268*. — Zssg.: obwald. *parfinkęl* „Meise". — Salvioni, P.[1-2].

6262. **parvulus** „klein".

Ital. *pargolo*, prov. *parvol* „Kind", portg. *parvo* „dumm" RL. III, 178; portg. *parva*, galiz. *parba* „Frühstück", „Imbiß". — Diez, Wb. 388.

6263. **pascĕre** „weiden".

Rum. *paște*, vegl. *puoskro*, log. *paskere*, friaul. *pâsi*, frz. *paître*, prov. *paiser*, katal. *peixer*, span. *pacer*, portg. *pascer*. — Ablt.: aportg. *pacigo* „Weide" nach *jazigo* Gr. Gr. I[2], 970; RL. III. 160.

6264. **pascha** „Osterfest".

Rum. *paști*, ital. *pasqua*, log. *paska*, engad. *pasqua*, friaul. *paske*, frz. *pâque*, prov. *pasca*, katal., span. *pasqua*, portg. *pascoa*. Alle Formen scheinen *PASCUA* zu verlangen, also Anlehnung an *PASCUUM 6265*; der Begriff ist vielfach ein weiterer, vgl. ital. *pasqua d'uovo* „Ostern", *pasqua rosata*, *pasqua rugiada*, *pasqua di cavalieri* „Pfingsten", *pasqua di ceppo* „Weihnachten", *pasqua dei morti* „Allerseelentag", *pasqua di risurrezione* „Himmelfahrt", ghilard. *pasqua minore* „Weihnachten", *pasqua de sas rosas* „Pfingsten", *paskiżędda* „Himmelfahrt", *paskinunti NUNTII* „Heilige drei Könige", log. *paska de nadale* „Weihnachten", *paska de abrile* „Himmelfahrt", campid. *paska manna* „Ostern", *mezi de paskiżędda* „Dezember", regg. *pasquetta*, friaul. *paske tafanie* „Heilige drei Könige", engad. *pasqua d meg* „Pfingsten", span. *pasqua* „jedes Fest, welches drei Tage dauert", *pasqua de Espiritu Santo*, portg. *pascoa do Espirito Santo* „Pfingsten", span. *pascuilla*, portg. *pascoella* „Sonntag nach Ostern"; prov. *pascor* „Frühjahr", *pasqueta* „Sonntag vor Ostern"; pikard., wallon. *pak*, *pok* „Buxbaum" At. Ling. 186. — Ablt.: nprov. *paskado* „Ostereier", „Osterkuchen", „Eierkuchen" At. Ling. 940. — Diez, Wb. 237; Schneller, Rom. Volksmd. 243.

6265. **pascuum** „Weide".

Florent. *pasco*, ital. *pascolo* (> log. *páskulu*, engad., friaul. *paskul*), uengad. *pask*, aspan. *pasco*. — Ablt.: lomb. *paskwé* „Platz", *paskwirö* „Grasplatz"; alomb. *asculo* „Weide in nicht bebautem Gelände", abergam. *ascular* „auf solchen Weiden weiden" RILomb. XXXIX, 606, vgl. *2913*; frz. *pâquis* „Weide", *pacage* „Weiderecht", *pâquerette* „Gänseblümchen", afrz. *pasquier* „Hirt". — Salvioni, P.[1].

6266. **Pasquino** „Name einer Bildsäule in Rom, an der im 16. Jahrh. Spottschriften angeheftet wurden".

Ablt.: ital. *pasquinata*, aital. *pasquillo* „Spottschrift" (> span. *pasquin*, portg. *pasquim* „Spottschrift", frz. *pasquin* „Spaßmacher"). — Diez, Wb. 237.

6267. ***passare** „durchgehen".

Ital., log. *passare*, engad. *passer*, friaul. *pasâ*, frz. *passer*, prov. *pasar*, katal. *passar*, span. *pasar*, portg. *passar*, avenez., apad. *(a)passar* „den Riegel vorschieben", „zuschließen"; 3. Sing. Konj.: span. *pase*, portg. *passe* „Passierschein". — Ablt.: aital. *passina* „Raum zwischen zwei Balken"; venez. *pasağa* „Gartentor", *paseto*, mail., trient. *paset* „Spange an Büchern", log. *pasadore* „Riegel", engad. *passé*, friaul. *pasel* „Lünse"; frz. *passage* (> ital. *passaggio*, span. *pasaje*, portg. *passagem*) „Durchgang", frz. *passager* (> ital. *passeggiero*, span. *pasajero*, portg. *passageiro*) „Passagier"; frz. *passement* (> ital. *passamano*, span. *pasamano*, portg. *passamanes*) „Borte"; frz. *papier passant* (> portg. *papel passento*) „Löschpapier". — Zssg.: ital. *passaporto*, frz. *passeport* (> span. *pasaporte*, portg. *passaporte*) „Paß". (Friaul. *pasel PAXILLUS 6317* oder *PESSELLUS 6518* Mussafia, Beitr. 86 ist auch möglich; aital. *passina* zu **PAXO 6318* Caix, Stud. 440 geht begrifflich nicht).

6268. **passer** „Sperling".

Rum. *pasăre* „Vogel", ital. *passero*, friaul. *pasare*, engad. *pasler*, frz. *passe*, berrich. *(e)pas*, ardenn. *pęs*, poitev., berrich. *pras*, prov. *paser*, katal. *passara* „Eisvogel"; span. *pájaro* „Vogel", portg. *passaro* „Vogel"; ital. *passera di mare* „Flunder" (platessa passer). — Ablt.: vegl. *paserain* „Vogel", frz. *passereau*, *passeret* „Sperling", nprov. *paserú*, katal.

passarell „Distelfink“ (> span. *pajarel* „Staar“), campid. *passarellu* „Hänfling“, span. *pajarillo* „Schweinemilz“ (> kalabr. *passarika* „Milz“) RILomb. XLIV, 803; span. *pajarero* „buntscheckig“, „kurzweilig“. — Zssg.: log. *passaritorta, passalitolta* „Ziegenmelker“. — Diez, Wb. 475; ZRPh. XVII, 152; Rolland, Faune pop. II, 155; At. Ling. 866. (Gask. *parrat* s. *6261*).

6269. **passīvus** „überall befindlich“. Campid. *andai passiu* „herumgehen“, „herumschweifen“.

6270. **passus** „verwelkt“, 2. **uva passa** „getrocknete Traube“.

1. Ital. *passo*, engad. *pas*. — Ablt.: engad. *pissun* „altes verdorrtes Heu zum Streuen“; ital. *appassire*, engad. *impassirse*, prov. *pasir* „welken“, katal. *pansir* (> campid. *pansiri*) „dörren“, *pansirse* „runzelig werden“.

2. Ital. *uva passa*, log. *pabassa*; nprov. *panso*, katal. *pansa*, span. *pasa*, portg. *passa*. — Ablt.: siz., neap., tarent. *passula*, nprov. *pasariyo*, ardenn. *pesril*. — Diez, Wb. 475.

6271. **passus** „Schritt“.

Rum. *pas*, ital. *passo*, log. *passu*, engad., friaul., frz., prov., katal. *pas*, span. *paso*, portg. *passo*. Frz. *pas* dient als Verstärkung der Negation Rom. Gram. III, 693.

6272. **pasta** „Teig“.

Ital., log., engad. *pasta*, friaul. *paste*, frz. *pâte*, prov., katal., span., portg. *pasta*. — Ablt.: friaul. *pastyel* „Schmutz“; ostfrz. *patyer*, gask. *pastyero*, katal. *pasteira* „Backtrog“ At. Ling. 1006; uengad. *pastar*, afrz. *paster*, katal. *pastar* „Teig kneten“, „zerreiben“, nfrz. *pâté* „Pastete“. — Diez, Wb. 238.

6273. **pastīcius** „aus Teig bestehend“. Ital. *pasticcio*, friaul. *pastits*, afrz. *pastiz*, prov. *pastitz*. — Ablt.: frz. *pâtissier* (> ital. *pasticciere*) „Pastetenbäcker“.

6274. **pastīllum** „kleines Teiggebäck“, 2. ***pastēllum**.

1. Kalabr. *pastiḍḍu*.

2. Ital. *pastello* (> span., portg. *pastel*) „Pastete“, ital. *pastello* (> frz., span., portg. *pastel*) „Malstift“, prov. *pastel* „Plätzchen“, span. *pastilla* (> ital. *pastiglia*, frz. *pastille*, portg. *pastilha*) „Plätzchen“, „Pastille“. — Diez, Wb. 238; Cohn, Suffwandl. 48.

6275. **pastinaca** „Möhre“, „Karotte“, 2. **bas(ti)naca** (arab.).

1. Kalabr. *prestinaka*, campid. *pistinaga*, friaul. *pastanale*, afrz. *pasnaie*, nfrz. *pasnais*, westfrz. *pané*, jur. *pené*, franchecomt. *pné* (> nprov. *paneu*), wallon. *panâh*, prov. *pastenaga* (> ostfrz. *patnai*, lothr. *petnei, petlin*), prov. *pastenarga* (> b.-manc. *paskenad*, norm. *paskenod*), katal. *pastanaga*. — ALLG. IV, 130; Cohn, Suffwandl. 304; AGIItal. IX, 178; Rolland, Flore pop. VI, 134. (Rum. *păstărnac* stammt aus serb. *pastrnjak*).

2. Siz. *vastunaka*; span. *biznaga* (> ital. *busnaga*) „wilde Petersilie“ Caix, Stud. 240; ZRPh. IX, 147; Dozy-Engelmann, Gloss. 240; Eguilaz y Yanguas, Glos. 346.

6276. **pastīnare** „den Weinberg umgraben“.

Vegl. *pasnur*, ital. *pastinare*, neap. *pastenarę* „verpflanzen“, piac. *pastanâ* „brachen“, log. *pastinare*, friaul. *pastanâ* „junge Schößlinge einsetzen“. — AGIItal. IX, 177; Salvioni, P.[1]; Bartoli, Dalmat. I, 272.

6277. **pastīnum** „neubebautes Feld“. Adalmat. *pasno*, aital. *pastino*, log. *pástinu*. (Log. *pastera* „Gartenbeet“ AGIItal. XIV, 400 s. *6260* a).

6278. **pastio** „Weide“.

Rum. *păşune*, ital. *pasciona*, aengad. *paschun*, friaul. *pason*, frz. *paisson*, prov. *paison*. — Ablt.: log. *pašale* „für Kälber reservierter Weideplatz“, *appašare* „auf die Weide führen“, *appašu* „Weideplatz“; friaul. *pasoná* „abgrasen“, frz. *panage* „Eichelmast“, „Fehmgeld“.

6279. **pastor** „Hirt“.

Rum. *păstor*, ital., log. *pastore*, atrevis. *pastro*, bellun. *pastre*, engad. *pastre*, friaul. *pastor*, frz. *pâtre*, berrich. *patõr*, prov. *pastre*, katal., span., portg. *pastor*; obwald. *pašter* „Hirt auf der Alpe“, *paštur* „Hirt auf einer Talweide“ oder „Hirt für Kleinvieh“ Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 293; wallis. *paβó* „Senne“. — Ablt.: engad. *pastriſa* „Älplerfamilie“, *pastradūra* „Hirtenlohn“; nprov. *pasturelo, pastreso*, katal. *pastorella* „Bachstelze“; span. *pastrana* „Märchen“.

6280. ***pastōria** „Spannkette der Pferde“.

Ital. *pastoia*, uengad. *pastuoira* „Strick, mit dem man den Schafen die Füße zusammenbindet beim Scheren, damit sie nicht zappeln“. — Ablt.: ital. *pastorale*, friaul. *pastoril(o)*, frz. *pâturon*

„Fessel“ (am Pferdefuß). — Diez, Wb. 238. Vgl. *4295*.

6281. **pastōrīcius** „zum Hirten gehörig“.

Ital. *pastoreccio*; tirol. *paštreč* „Herde“ Gr. Gr. I², 613.

6282. **pastūra** „Weide“.

Ital., log. *pastura*, frz. *pâture*, prov., katal., span., portg. *pastura*; grand'comb. *patür* „Lichtung im Walde“, „unbebauter Waldrand“. — Ablt.: nprov. *pastürgá* „weiden“. (Mazed. *p(l)àstură*, *prăstură* „das Innere des Bauches“, „der Mageninhalt eines getöteten Kalbes“, rum. *păstură* „Honigseim“ AARom. XXIX, 241 sind begrifflich zweifelhaft).

6283. **pastus** „Futter“, „Nahrung“.

Ital. *pasto*, log. *pastu*, friaul., engad. *past*, frz. *pât* „Hundefutter“, „Vogelfutter“, prov., katal. *past*, span., portg. *pasto*. — Zssg.: frz. *appât* „Köder“.

6284. ***patassare** (griech.) „klopfen“.

Aital. *batassare* „schütteln“ Diez, Wb. 356.

6285. **patata** (amerikanisch) „Kartoffel“.

Ital., log. *patata*, friaul. *patate*, westfrz. *patat*, westprov. *patata*, span., portg. *patata*, *batata*. Mit verschiedenen Umgestaltungen der Endung: südwestfrz. *patak*, *pataš*, piazz., katal., astur., galiz. *pataka*, wald. *bataka*; abruzz. *patanę*, Aude, Haute-Garonne, aveyr. *patana*, wallon. *patan*; b.-manc. *patard*, *pataty*, langued. *patalo*, Saône-et-Loire: *tapin*, jur. *katin*. Die Bedeutung ist in Frankreich z. T. „Topinambur“. — Diez, Wb. 475; WS. IV, 153; At. Ling. 1057.

6286. **patĕlla** „Pfanne“.

Ital. *padella* auch „Kniescheibe“, log. *padeḍḍa* „Kochtopf“, engad. *padella*, friaul. *padiele*, afrz. *paelle*, nfrz. *poêle*, prov. *padella*, katal. *pahella*, span. *padilla*; waatl. *pela* „Kuhschelle“ BGlPSRom. VIII, 22; ZRPh. XXVII, 126. (Span. *paila* „Becken“ scheint eine alte Entlehnung aus dem Katal. zu sein; portg. *pella* „Ball“ Diez, Wb. 659 s. *6498*).

6287. ***patellio** „kleiner Kochtopf“.

Log. *padedzone*. — Ablt.: log. *padedzonattu* „kugelförmig“, *padedzonadu* „Eierschwamm“.

6288. **patens** „offenstehend“.

Log. *padente* „Wald“.

6289. **pater** „Vater“.

Ital. *padre*, atosk., umbr. *pate*, frz. *père*, prov. *paire*, katal. *pare*, span., portg. *padre*; Koseform: portg. *pay*. Die Form der Schriftsprache dringt langsamer in Italien, rascher in Frankreich in die Mundarten ein, so weit nicht schon früher die Kosewörter *PAPPA 6213* oder *babbo 857* das alte *PATER* ganz verdrängt haben, schweiz. *pare* wird von Tieren gebraucht und bedeutet dann geradezu „Männchen“, prov. *paire* hat verächtliche Bedeutung; in Süditalien verdrängt die schriftsprachliche Form *padre* auch die Koseform *tata 8610*. — Zssg.: frz. *grand-père* „Großvater“, Doubs: *per rępré* „Stiefvater“, gewissermaßen *père repris*; monferr. *dipare* als Höflichkeitsform *DIC PATER*. — KJBFRPh. I, 124; Tappolet, Verwandtschaftsn. 12; RILomb. XXX, 1499.

6290. **patĕrnus** „väterlich“.

[Afrz. *paterne*, prov. *paterna* „Gott Vater“, eigentlich wohl *IMAGO PATERNA* „das Bild Gottes in der Kirche“] G. Paris, Mél. ling. 327. (Katal. *patern* „ein Fluch“ ist nicht zu Ende gesprochenes *pater noster*).

6291. **pathēma** (griech.) „Leiden“.

Rum. *patimă*. — Ablt.: engad. *padimer* „sich gedulden“.

6291 a. ***patīdus** „geräumig“.

(Span. *patio* (> katal. *pati* > campid. *patiu*), portg. *pateo* „Hof“ RL. III, 179 ist lautlich kaum möglich, noch weniger *PATULUS 6302* ZRPh. XXVII, 126).

6292. **patiens** „krank“.

[Ital. *pazzo* (> südital. *paťčo*) „verrückt“] AGlItal. XV, 130; RILomb. XL, 1052. (Ahd. *parzjan* „wüten“ Diez, Wb. 689 ist nicht möglich; ***pupazzo** zu *PUPA 6830* AGlItal. XV, 292; 505 nicht wahrscheinlich).

6293. **patina** (fränk.) „Dachpfette“.

Frz. *panne*, pikard. *parne*, grand'comb. *pãnę*, wallis. *pãna*, sav. *pona* AStNSpL. CXX, 88.

6294. **patīre** „leiden“.

Rum. *păș*, ital., log. *patire*, *padir*, nspan., portg. *padecer*. (Nordital. *paidir* „verdauen“ s. *6153*).

6295. ***patium** „Leiden“.

Zssg.: ital. *strapazzo* „Abmühung“, „Quälerei“. — Ablt.: ital. *strapazzare* (> frz. *estrapasser*, span. *estrapazar*) „mißhandeln“. — RDRom. I, 107. (Zu *pazzo 6292* Diez, Wb. 389 ist begrifflich, zu *strappare 8300* Caix, Stud. 62 lautlich und begrifflich abzuweisen).

6296. **patraster** „Stiefvater".

Siz. *patrašu*, frz. *parâtre*, prov. *pairastre*, katal. *parastre*, span. *padrastro*, portg. *padrastro*. — Tappolet, Verwandtschaftsn. 154.

6297. ***patreus** „Stiefvater".

Neap., abruzz. *patriyę*. Auch friaul. *padreu(l)*? Vgl. *5423*.

6298. **patrīnus** „Taufpate".

Ital. *padrino*, log. *padrinu*, engad. *padrin*, afrz. *parrin*, prov. *pairin*, katal. *padrí*, span. *padrino*, portg. *padrinho*; das Wort bedeutet im Avenez. auch „Beichtvater", im Prov. und Arag. z. T. „Großvater". — Mit Suff. W.: frz. *parrain*. — Diez, Wb. 655; Cohn, Suffwandl. 298; Tappolet, Verwandtschaftsn. 82.

6299. **patrius** „väterlich".

Log. *padriu* „klar" Salvioni, P.L.?

6300. **patrōnus** „Schutzherr".

Ital. *padrone* „(Dienst)herr", venez. *paron* (> lomb. *paron*, abruzz. *paronę*) auch „Schiffsherr" R. XXXIX, 457; RILomb. XLIV, 802, friaul. *paron*, log. *padronu*, engad. *padrun*, katal. *parró* „Bauer", span. *padron* „Eichmaß", portg. *padrão* id.; [ital. *patrono* „Schutzherr", frz. *patron* „Schutzherr", „Vorbild", „Modell"]. — Ablt.: uengad. *padrunanza* „Herrschaft".

6301. ***patta** „Pfote", „Tatze".

Frz. *patte* (> nprov. *pato*), span., portg. *pata*; span. *pato* „Gänserich", *pata* „Gans", portg. *pato* „Enterich", *pata* „Ente". — Ablt.: frz. *pataud* „plumpfüßig", „Tollpatsch", *patois* „plumpe Sprache", „Bauernsprache", „Mundart" Misc. fil. ling. 46; frz. *patauger* „herumpatschen"; frz. *patouiller*, nprov. *patuyá*, katal. *patollar*, span. *patullar*, portg. *patunhar* „herumpantschen", „im Kot herumpatschen", „stampfen"; frz. *patiner* „Schlittschuhlaufen", *patin* (> ital. *pattino*, nprov. *patin*, katal. *patí*, span. *patin*, portg. *patim*) „Schlittschuh"; span. *patan*, portg. *patão* „Tölpel", span. *pateta* „krummbeinig", „hinkend", nprov. *patá* „tappen" *patejá* „zögern". — Diez, Wb. 238. (Der Ursprung der namentlich Nordfrankreich und Spanien angehörigen, im Aprov. vielleicht durch *patis* „feine Schuhe" vertretenen Sippe ist dunkel. Ein germ. **patta* läßt sich mit Hilfe der anderen idg. Sprachen konstruieren ZVglSp. XXXVI, 350, hat aber an ags. *pæppan* „treten" nur einen schwachen Anhaltspunkt; Umstellung aus *tappa* AGIItal. XIV, 293 ist vielleicht für nprov. *patá* anzunehmen, kaum für die anderen Wörter; vielleicht handelt es sich um eine Schallbildung. Ital. *pattuglia* (> frz. *patrouille*, span. *patrulla*) „Streifwache" zu *patouiller* „herumwaten" AGIItal. XIII, 411 ist begrifflich ganz unwahrscheinlich, auch abgesehen davon, daß das Wort aus Italien nach Frankreich gekommen zu sein scheint; frz. *pantoufle* Diez, Wb. 233 kann ebenso wenig hierher gehören; ostvenez. *batitsa* „Geflügelbein", „Hasenlauf" mit slav. Suff. und Anlehnung an *BATTERE 826* ATriest. XXX. 143 ist abzulehnen, weil *pata* hier nicht verbreitet ist, das Wort gehört zu serb.-kroat. *bat* „Schlegel").

6302. **patulus** „offen".

Ital. *patano*, lucch. *batano* AGIItal. XII, 127. (Span. *patio* s. *6291* a).

6303. **paucus** „wenig".

Vegl. *pauk*, ital. *poco*, log. *pagu*, engad. *pok*, friaul. *pok*, frz. *peu*, prov. *pauc*, katal. *poc*, span. *poco*, portg. *pouco*; wallon. *pok*, nprov. *pauko* „ein kleines Weinmaß" ZFrzSpL. XXVI, 181. — Ablt.: aital. *pochità*, span. *poquedad*, portg. *pouquidade*. (Diese Ableitungen sind nach Ausweis des velaren Stammauslautes Neubildungen, nicht direkte Fortsetzungen von *PAUCITAS*; rum. *puţin* s. *6700*).

6304. **Paula** (Eigenname).

Aital. *pola* „Elster".

6305. **pauper** Mask., Fem. „arm", 2. **paupera** Fem.

1. Prov. *paubre*, span., portg. *pobre*.

2. Ital. *povero*, log. *pobaru*, engad. *pover*, friaul. *puar*, frz. *pauvre*; nprov. *paubre* bedeutet auch „schlecht" At. Ling. 826. Vegl. *pauper* kann zu 1. oder 2. gehören Bartoli, Dalmat. I, 253.

6306. **pauperies** „Armut", 2. **pauperia.**

2. Prov. *paupriera*, *paubreira*. — Mit Suff. W.: obwald. *pupirę*. — Thomas, Nouv. ess. 115; RomF. XI, 446.

6307. **paupertas** „Armut".

Ital. *povertà*, afrz. *poverte*, *povreté*, nfrz. *pauvreté*, prov. *paubretat*, span. *pobredad*.

6308. **pausare** „aufhören", „ruhen".

Ital. *posare* „niedersetzen", log. *pazare*, engad. *puser*, friaul. *polsá*, frz. *poser*, prov. *pauzar*, katal. *posar* „hinlegen", span. *posar* „sich setzen", portg. *pousar* „setzen", „stellen", „le-

gen". — Ablt.: ital. *posa* „Ruhe", „Stehpult", log. *pasa* „Ruhe"; rum. *paos* „über den Toten gegossener Wein", prov. *paus* „Ruhe", span. *posa* „Ruhe", *poso* „Bodensatz", „Hefe", *posas* „Totengeläute", portg. *pouso* „Ankerplatz", „Lager des Mühlsteins"; schweiz. *puza* „Rast", „Maßeinheit für Ackerland" ZRPh. XXVI, 38; ZFrzSpL. XXVI, 193; ital. *posata* (> frz. *posade*) „Besteck", katal., span. *posada*, portg. *pousada* „Wirtshaus", „Wohnung"; log. *pásidu* „ruhig", „gesetzt", „weise", span. *posado* „verstorben"; portg. *pousio* „brach". — Zssg.: alucch. *sposare* „anhalten", „landen", „lagern" AGIItal. XVI, 471; prov. *despauzar* „wegnehmen", „herabbringen"; span., portg. *aposentar* „beherbergen"; span. (> katal., log.) *mariposa* (> campid. *manipoza* auch „Nachtlicht") „Schmetterling", wohl aus einem Kinderreime: *Maria, posa,* dann weiter zur Reimformel portg. *pousalousa* umgestaltet Diez, Wb. 467; Misc. fil. ling. 145; ZRPh. V, 246. — Diez, Wb. 424. (Log. *pozomina, pizomina* „Nachgeburt" RILomb. XLIV, 1098; ist morphologisch nicht ganz klar; portg. *pousalousa* zu *LAUSA* „Grabstein" *4946* R. V, 180, weil die Schmetterlinge mit den Toten in Verbindung gebracht werden, ist zu künstlich).

6309. **pauta** (fränk.) „Pfote".

Afrz. *poue*, prov. *pauta*, katal. *pota*. — Zssg.: lothr. *pu d šĕ* „Quecke" (triticum repens). — Diez, Wb. 659; FrzSt. VI, 119; ALLG. IV, 443.

6310. **pava** „Pfauhenne".

Afrz. *poue*, nprov. *pabo*, span. *pava*. — Ablt.: lütt. *paw* „Pfau".

6311. **pavēnsis** 1. „aus Pavia stammend", 2. „Schild".

2. Ital. *pa(l)vese*, frz. *pavois*, prov., span. *paves*, portg. *pavez*. — Mit Suff. W.: afrz. *pavesche, pavat*. — Diez, Wb. 239. (Rum. *pavăză* stammt aus polnisch *paweza*).

6312. **pavīmĕntum** „Fußboden", „Estrich".

Rum. *pămînt* „Erde", „Welt", ital. *palmento* „Ort, wo gekeltert wird", „Kelter", „Mühle", „Mahlwerk", log. *pamentu* „Fußboden"; [ital. *pavimento*, log. *panimentu*, afrz. *pavement*, prov. *pazimen*, katal. *paviment*, span. *pavimiento*, portg. *pavimento*]. — AGIItal. III, 332. — Ablt.: log. *pamentile* „die erste Lage Getreide auf der Tenne", *trigu pamentile* „Abfälle vom Getreide" AStSard. V, 222; frz. *paver*, prov. *pavar* „pflastern". (Ital. *palmento* *PAGMENTUM* AStSard. V, 222 ginge begrifflich für „Mahlwerk", aber kaum für „Ort, wo gekeltert wird". Will man nicht zwei verschiedene Etyma annehmen, so könnte man davon ausgehen, daß *PAVIMENTUM* einen künstlich fest getretenen Boden am Flußufer bezeichnet, auf welchem die Mühle steht, im Gegensatz zum weichen sumpfigen Strande. Frz. *paver* *PAVIRE* Diez, Wb. 656 erklärt den Konjugationswechsel nicht).

6313. **pavo** „Pfau".

Rum. *păun*, ital. *pavone*, log. *paone*, engad. *pavun*, friaul. *pavon*, frz. *paon*, prov. *paó*, katal. *pagó*, span. *pavon*, portg. *pavão*. Fem.: rum. *păuniță*, ital. *pavonessa*, frz. *paonne*, berrich. *pāt*. — Ablt.: ital. *pavoneggiare*, frz. *pavaner*, span., portg. *pavonear* „sich brüsten".

6314. **pavor** „Furcht".

Log. *pore*, afrz. *paor*, prov., katal. *paor*, span., portg. *pavor*. — Mit Suff. W.: ital. *paura*, span. *pavura*; log. *omine de pore* „Mann von Autorität". — Ablt.: log. *porozu* „einflußreich". — Cohn, Suffwandl. 172; Rom. Gram. II, 466. (Afrz. *paür*, nfrz. *peur* ist nicht erklärt, wenn man nicht eine Kreuzung von *paour* und **paüre* annehmen will, **PAVOREA* *6315* ZRPh. III, 500 genügt nicht).

6315. ***pavōrea** „Furcht".

Gen. *pūira*, tess. *puria*, puschl. *pagoira*, val-soa. *peiri*.

6316. **pavus** „Pfau".

Span., portg. *pavo* „Truthahn".

6317. **pax** „Friede".

Rum., ital. *pace*, log. *page*, engad. *peš*, friaul. *pas*, frz. *paix*, prov. *patz*, katal. *pau*, span., portg. *paz*. — Ablt.: siz. *appačari* „die Rechnung begleichen"; frz. *apaiser* „beruhigen". [Prov. *pais* *PAX* „Kuß" (aus der Kirchensprache), monferr. *pasteko*, gen. *pasteku* „Nasenstüber" *PAX TECUM* „kirchliche Formel beim Besprengen mit Weihwasser"] AASTorino XXI, 15.

6318. **paxillus** „Pfahl", namentlich „Weinpfahl", 2. ***paxĕllus.**

Abruzz. *passellę*, val verzas. *pasel*, obwald. *pisi*, frz. *paisseau*, prov. *paisel*, béarn. *pašiu, pūšeu* „Hindernis", *pašere* „Pfahlwerk", „Damm", katal. *pleixel*. — Ablt.: nprov. *peiselá* „die Reben an die

Pfähle anbinden". — Diez, Wb. 653; Cohn, Suffwandl. 49; ALLG. IV, 430.

6319. **paximadi** (ngriech.) „Zuckerwerk".

Aital. *pasimata* „mit Safran und Zimmet gebackenes Brot". (Türk. *peksimet* Caix, Stud. 439 liegt ferner).

6320. ***paxo** „Pfahl".

Ital. *passone*, emil., lomb. *pason*, piem. *pasun*, gen. *pašuń*, afrz. *paisson*, wallon. *pašõ*, morv. *pešõ*, genf., waatl. *pasõ*, prov. *paisó*. — Mussafia, Beitr. 86; Cohn, Suffwandl. 440; Rom. Gram. II, 354.

6321. **pĕccāre** „sündigen".

Ital., log. *peccare*, engad. *pčer*, friaul. *pečá*, frz. *pécher*, prov., katal., span. *pecar*, portg. *peccar*. — Ablt.: ital. *pecca*, friaul. *pče* „Fehler", „Mangel", prov. *peca* „Fehler", span. *peca* „Fleck", portg. *peco* „verdorben", portg. *pecar* „wurmstichig werden", „verkümmern".

6322. **pĕccātor** „Sünder".

[Ital. *peccatore*, log. *pekkadore*, engad. *pčeder*, friaul. *pečador*, frz. *pécheur*, prov., katal., span. *pecador*, portg. *peccator*].

6323. **pĕccātum** „Sünde".

Rum. *păcat*, ital. *peccato*, log. *pekkadu*, engad. *pčo*, friaul. *pečad*, frz. *péché*, prov., katal. *pecat*, span. *pecado*, [portg. *peccato*]; rum. (*e*) *păcat*, ital. *è peccato* „es ist schade", log. *pekkau* „Schaden". — Ablt.: engad. *pčadus* „armselig", „elend"; span. *pecadillo* (> ital. *peccadiglio*, frz. *peccadille*) „kleiner Fehler".

6324. **pĕccōsus** „fleckig".

Log. *pekkozu*, span., portg. *pecoso* WSt. XXV, 101.

6325. **pĕcŏra** „Schaf".

Ital. *pecora*, friaul. *piore*; tosk. *pekoro*, kalabr. *piekuru*, neap. *piekęrę*, crem. *pegor* „Bock" (von Schafen und Ziegen) Diez, Wb. 389; Salvioni, P.[1].

6326. ***pĕcŏrārius** „Hirt".

Rum. *păcurar*, ital. *pecoraio*, engad. *piorar*, portg. *pegureiro*, astur. *priguliro*, galiz. *pegueiro*.

6327. **pĕcŏrīna** „Hornvieh".

Rum. *păcuină* „Milchschaf"; sassar. *pekorinu* „Esel".

6328. **pĕcten** „Kamm".

Rum. *piepten*, vegl. *piakno*, ital. *pettine*, log. *pettene*, engad. *peten*, friaul. *pietin*, afrz. *pigne*, nfrz. *peigne* mit *-e-*von *peigner*, prov. *penche*, katal. *pinta* „Kamm", *pinte* „Kratze", span. *peine*, portg. *pentem*. — Ablt.: ragus. *petenali*, ital. *pettignone*, aital. *pettiglione*, neap. *pettenale*, abruzz. *pettenare*, *pettenikkyę*, bresc., mant. *pet(e)net*, frz. *pénil*, prov. *penchenilh*, portg. *pentenilho*, vgl. span. *empeine* „Venusberg"; zentralfrz., voges. *peñ*, schweiz. *piñă*, prov. *peñra*, *peñrol* „Klette" At. Ling. 112; Rolland, Flore pop. VII, 135. (Wallon. *pion* „Kamm am Gewebe" s. *6352*).

6329. **pĕctĭnāre** „kämmen".

Rum. *pieptenă*, ital. *pettinare*, log. *pettenare*, engad. *petner*, friaul. *petená*, frz. *peigner*, prov. *penchenar*, katal. *peintinar*, span. *peinar*, portg. *pentear*. — Ablt.: frz. *peignoir* „Frisiermantel", span. *peinado*, *pendado* „geputzt", „weibisch". — Diez, Wb. 243.

6330. **pĕctĭnārius** „Kammacher".

Rum. *pieptenar*, ital. *pettinaio*, friaul. *petenar*, frz. *peigner*, prov. *penchenier*, katal. *peintener*, span. *peinero*, portg. *pentieiro*, log. *pettenaiolu*.

6331. ***pĕctĭnĭculus** „Kämmchen".

Span. *pendejo* „Schamhaare".

6332. **pĕctŏrāle** „Brustharnisch", „Brustriemen".

Ital. *pettorale*, log. *pettorrale*, afrz. *poitral*, nfrz. *poitrail*, prov. *peitral*, katal. *pitral*, span. *pretal*, portg. *peitoral*. In frz. und prov. Mundarten bedeutet das Wort z. T. „Brust" RomF. XIV, 478.

6333. ***pĕctŏrīnus** „zur Brust gehörig".

Ital. *pettorina* „Schnürleib", piazz. *puturina* „Busen", obwald. *pičurina* „Brustfleisch", prov. *peitrina* „Brustharnisch", span. *pretina* „Gürtel"; apav. *petorina*, engad. *pčürina*, frz. *poitrine*, prov. *peitrina*, aspan. *petrina* „Brust". — Rückbild.: log. *pettorra*, campid. *pitturra*, sassar. *pittorra* „Brust", „Busen" MlLomb. XXI, 288. — Diez, Wb. 659; ALLG. IV, 430; RomF. XIV, 477.

6334. **pĕctŭnculus** „Kammuschel".

[Ital. *potencolo*, frz. *pétoncle*] Rolland, Faune pop. III, 217.

6335. **pĕctus** „Brust".

Rum. *piept*, ital. *petto* (> span. *peto* „Brustharnisch"), log. *pettus*, uengad. *pech*, friaul. *pet*, afrz. *piz*, prov. *peitz*, katal. *pit*, aspan. *pechos*, nspan. *pecho*, portg. *peito*; sav. *petre*, delph. *pitro*, wald. *petru*, ostprov. *pitre*, schweiz. *petru* „Vogelmagen", canav. *pitro* „Kropf der Vögel" Rom. Gram. II, 18; AGIItal. XV, 120. Das Wort bedeutet

im Lomb., Nfrz. und Nprov. „Euter", im Canav. „Kropf" At. Ling. 1020. — Ablt.: ital. *pettino*, abruzz. *petteratę* „Hemdeinsatz", abruzz. auch „Busen voll"; afrz. *pissiere* „Brustharnisch der Pferde"; katal. *pitet* „Bäffchen"; span. *pechera* „Brusttuch", „Brustriemen", „Brust", *pechuga* „Brustfleisch", „Brust". — Zssg.: ital. *dirimpetto* „gegenüber"; ital. *parapetto* (> frz. *parapet*), prov. *empech(a)* „Brustwehr"; aengad. *cupitz* „verständig" ZRPh. XXV, 507; ital. *pettirosso*, aret. *petrosciolo*, wallon. *rupei*, bretagn. *röpi*, dauph. *pitrę ruž*, sav. *petro rozo*, pyr.-orient. *pitroč*, katal. *pitroig* (> span. *pitirojo*) „Rotkehlchen", „Heckensperling" Behrens, Frz. Wortg. 34; Rolland, Faune pop. II, 260; span. *pechirojo* „Gründling". — Diez, Wb. 476; 658; ALLG. VI, 431; RomF. XIV, 477.

6336. **pĕcŭliāris** „zum Vermögen gehörig".

Alog. *pecuiare* „Privatbesitz", span. *pegujal* „kleines Bauerngut".

6337. **pĕcŭlium** „Vermögen".

Mazed. *picuľu* „Ersparnisse" Puşcariu, Wb. 1295. (Romagn. *bguyé*, *bgoy* „Schwarm" Salvioni, P.[2] ist begrifflich nicht erklärt).

6338. **pĕcūnia** „Geld".

Mazed. *pecuñu* „Sparpfennig" Puşcariu, Wb. 1286.

6339. **pĕcus** „Vieh".

Aumbr., march., velletr. *peko*, log. *pegus*; prov. *pec* „dumm", akatal., valenc. *pec* „Wollschaf", „einfältig". — Ablt.: akatal. *peguea* „Dummheit". — Diez, Wb. 656; Salvioni, P.[1]. (Ital. *beco* „Dummkopf", *becero* „Strolch" StFR. VII, 240; frz. *picorer* „marodieren" Diez, Wb. 657, span. *piara* „Herde" Diez, Wb. 476 können nicht hierher gehören).

6340. ***pĕda** „abgemessenes Grundstück", „Bauplatz".

Frz. *pie*, dauph. *pea* Thomas, Ess. 354.

6341. **pĕdāle** „zum Fuß gehörig".

Ital. *pedale* „Baumstamm", „Stengel", „Trittbrett", „Griff", abruzz. *pedalę* „Beinling" (vom Strumpf), *pedakkyę* „Trittbrett am Webstuhl", friaul. *pidal* „Baumstamm", span. *peal* „Fuß" (vom Strumpf oder Socken), astur. *pial* „Treppenstufe". (Span. *peldaño* R. XXIX, 362 s. *6343*).

6342. **pĕdāmĕntum** „Fundament".

Siz. *pidamentu*, neap. *pędamiendę*, abruzz. *pelamendę* Salvioni, P.[1]; R. XXXVI, 244.

6343. **pĕdānĕus** „zum Fuß gehörig".

Venez. *peaño* „junger Baumstamm", lomb. *pedañ* „Baumstamm", agen. *peagno* „Fußtritt", mirandol., regg. *bdañ*, bologn. *bedaña* „Steg", ital. *pedagna* „Fußbank", afrz. *peaigne* „Fußstütze am Damensattel", nprov. *pedagno* „Fußbrett des Ruderers", *pezagno* „Fußkrankheit der Schafe", *piagno* „soviel Trebern, als mit einem Male ausgepreßt werden", katal. *pehanya*, span. *peaña* „Fußgestell", span. *peldaño* „Sprosse", portg. *peanha* „Sockel", „Tritt am Webstuhl"; arcev. *pedaña* „junge Eiche". — + *PLANCA 6455*: piem. *pyanka* „junger Baumstamm", val-ses. *pedanka*, parm. *pdañ*, engad. *piaunk* „Steg", „kleine Brücke". — Rom. Gram. II, 460; R. XXI, 85; XXXVI, 243. (Piem. *pyanka* AGIItal. XV, 294 s. *6455*).

6344. **pĕdātio** „Grundlage".

Afrz. *peaison*, prov. *peazó* „ausgemessenes Stück Land" Diez, Wb. 656; Thomas, Ess. 354.

6345. **pĕdĕre** „farzen".

Aital. *pedere*, afrz. *poire*, prov. *peire*, span. *peer*.

6346. **pĕdĕster** „zu Fuß gehen".

Afrz. *peestre*, nfrz. *piètre* „armselig", val de Saire: *petre* „faul", „träge" ZVglSpF. XXIII, 418; R. VI, 156. (Arum., siebenb. *pedestru* fällt mit *-d-* statt *-z-* auf).

6347. **pĕdīca** „Fußfessel", „Schlinge".

Rum. *piedecă*, aital. *piedica*, log. *peiga*, frz. *piège* (> portg. *pejo*), astur. *pielga*, portg. *pega*; veron. *a pega* „hinkend". — Ablt.: neap. *pędękonę* „Fessel", comask. *pedegá* „langsam wirken", lomb. *pédeg* „langsam"; bress. *ãpižé* „sich in den Fußfesseln verfangen", *ãpiž* „Fußfessel der Pferde"; portg. *peguilho* „Hemmnis", „Hindernis". — Salvioni, P.[1].

6348. **pĕdīca** „Fußspur".

Abruzz. *pedękę*, *petęke*, imol., moden. *pedga*, trient. *pedega*, venez., ferr. *peka*; parm., regg. *peka* „Stufe", „Leitersprosse". — Ablt.: portg. *pegada* „Fährte". — StFR. II, 9; R. XXII, 304; XXVIII, 199; AGIItal. XV, 294.

6349. ***pĕdĭcĕllus** „Krätzmilbe".

Rum. *păducel*, aital. *pedicello*, *pellicello* auch „Wurm im Pferdehuf", siz. *pidičeḍḍu*, abruzz. *pędęčelle*, imol., bologn. *pedzel*. — AGIItal. XII, 131; ZRPh.

XXIII, 524. — Auch aquil. *pędičellę* „ein kleiner Pilz“?

6350. ***pĕdĭciolus** „Fuß“, „Stiel“.

Rum. *picior* „Fuß“, aital. *pedicciuolo*, nital. *picciuolo* „Obststiel“, lucch. *picciuolo* „Leitersprosse“, neap. *pedettsullę* „Stengel“, afrz. *peçuel*, prov. *pesol*, span. *pezuelo* „Stengel“. — Mit Suff. W.: span. *pezon* „Stiel“, „Zitze“. — Ablt.: ital. *pedicello* „Stielchen“, „Stengelchen“. (Ital. *pedicello* „ein Nichts“ hierher oder zu *6349*; zu *FILUS 6508* Caix, Stud. 443 ist auch nicht ansprechend. Das Verhältnis der konstruierten Form zu dem überlieferten, dem rum. *picior* aber nicht gerecht werdenden *petiolum* ist nicht klar, besser würde ein **PECIOLUS* passen, das durch frühe Synkope entstanden wäre, doch bleibt auch da die Schwierigkeit einer schon lat. Ableitung auf *-colus* von einem *-o*-Stamme).

6351. **pĕdĭcŭllus** „Blattstiel“.

Siz. *pidikuddu*, amail. *pedegollo*, gen. *peigulu*, venez. *pekolo*, emil. *pikol*, friaul. *pekol*; mail. *pikol*, trient. *pégol*; bergam. *pékol*; friaul., afrz., prov. *pecol* „Tischbein“, „Stuhlbein“, lyon. *pekú* „Stiel einer Frucht“, astur. *pegollo* „rechter Fuß“. — Mit Suff. W.: pav. *pikú*, mant., crem. *pikanel*. — Ablt.: abruzz. *appekkuoyyę* „Stiel“. — Mussafia, Beitr. 88; Rom. Gram. II, 303; StFR. VII, 46; ZRPh. XXIII, 523; Mél. Havet 520.

6352. ***pĕdĭcus** „zum Fuß gehörig“.

Prov. *petge* „Baumstamm“, „Tischbein“, „Stuhlbein“, katal. *petge* „Fußgestell“, *petges* „Beine“, span. *piezgo* „Teil von der Haut eines Tieres, der den Fuß bedeckte und gewöhnlich zum Mundstück eines Schlauches gebraucht wird“, „Schlauch für Wein“, „Öl“ usw. — Ablt.: abruzz. *pedękafię* „Fuß eines Berges“, „Bergabhang“, *pedękonę* „Fuß eines Baumes“, „Maisstengel“, *pedekiyá* „auf dem Fuße folgen“, aspan. *apedgar* „vermessen“.

6353. ***pĕdĭnare** „trippeln“.

Aprov. **pedenar* (> frz. *panader* „einherstolzieren“), nprov. *pennà* Thomas, Nouv. ess. 315.

6354. ***pĕdĭnus** „Kamm des Gewebes“.

Rum. *piedin*, siz. *pedinu*, abruzz. *pedęnę*, lucch. *pedano*, bologn. *pedna*, piac. *pedan*; ital. *penero*, friaul. *pinie*, wallon. *pien*, boul. *piẽn*, vend. *pen*, vgl. noch neap. *pettulę*, campid. *pindulu*, astur. *pietina*. (Die nordfrz. Formen auf *PECTEN 6327* zurückzuführen, wofür der deutsche Ausdruck sprechen könnte, ist lautlich nur zum Teil möglich. **PEDINUS* als Ableitung von *PES 6410* CL. XXXVIII, 881 ist morphologisch nicht ganz unbedenklich, lucch. *pedana* „Schlinge aus Roßhaar zum Vogelfang“ dürfte dasselbe Wort sein, nicht *PEDICA 6347* ZRPh. XXX, 302).

6355. ***pĕdiola** „Fußfessel“.

Span. *pihuela*, *piguela* (> portg. *pinguela* „Stäbchen an der Vogelschlinge“), portg. *peyoa*, *pioz*. — Diez, Wb. 477; RL. III, 180. (*PEDULIA 6460* ALLG. IV, 131 ist lautlich nicht möglich).

6356. ***pĕdĭtālia** „Fußvolk“.

Afrz. *pietaille* ZRPh. XXIV, 405.

6357. **pĕdĭtāre** „stützen“ (zu *pedare* id.).

Venez., mant., gen. *petar*, lomb. *petá*, regg. *pter*, piac. *pta*.

6358. **pĕdītum** „Furz“.

Ital. *peto*, kalabr. *piritu*, neap. *pirętę*, campid. *pidu*, portg. *peido*, gen. *petu*, piem., lomb. *pet*, venez. *peto*; frz., prov., katal. *pet*. — Ablt.: campid. *pidai*, frz. *peter*, katal. *petar*, portg. *peidar*, venez. *petizar*, piem. *pętęzé*, venez. *spetedzar* (> ital. *spezzare*) „farzen“ Mussafia, Beitr. 87, prov. *petejar*; frz. *pétard* (> ital., span., portg. *petardo*) „Sprengbombe“, „Petarde“; lothr. *poté* „geplatzt“, *potés* „Sprung“, „Riß“; frz. *roi pétaud*, forez. *re petaret*, nprov. *petuzo* „Zaunkönig“ Rolland, Faune pop. II, 288; katal. *petejar*, *peterrellejar* „knistern“. Auch nprov. *peto* „Kot“, *petulo* id., *petulié* „schmutziger Ort“, „wilder Ölbaum“? — Diez, Wb. 243; Salvioni, P.[1]; ZRPh. XXXI, 270; MILomb. XXI, 286. (Ital. *pitale* RILomb. XLIII, 624, s. *6344* a.

6359. **pĕdo** „Fußgänger“ ALLG. XII, 36.

Ital. *pedone*, frz. *pion*, prov. *pezó*, katal. *pehó*, span. *peon*, portg. *peão*, „Taglöhner“, „Handlanger“; nfrz. *pion*, prov. *pezó*, span. *peon*, portg. *pião* „Bauer im Schachspiel“; span., portg. auch „Kreisel“. — + afrz. *pietaille 6356*: nfrz. *piéton* „Fußsoldat“. — Ablt.: frz. *pionnier* „Fußsoldat“, „Pionier“. — Diez, Wb. 240; ZRPh. XXIV, 405; RomF. III, 305.

6360. **pēdōtes** (griech.) „Steuermann“.

Ital. *pilota*, *-o* (> frz. *pilote*, span., portg. *piloto*) Diez, Wb. 247.

6361. **pĕdŭculus** „Laus“.

Rum. *păduche*, vegl. *peduklo*, ital.

pidocchio, log. *piogu*, friaul. *pedoli*, frz. *pou*, prov. *pezolh*, katal. *poll*, span. *piojo*, portg. *piolho*; engad. *pluol*, vionn. *pđeu*; campid. *priogu*. — Ablt.: triest., venez., trient. *pedočo* „knickerig", „geizig" ATriest. XXXI, 78; rum. *păduchĭos*, frz. *pouilleux* (> aital. *pidoglioso*) „voll Läuse" AGlItal. XIII, 393; frz. *poulaine* (> ital. *polena*) „Lausepflicht", „Galion", „Vorbau am Schiff", *souliers à la poulaine* „Schnabelschuhe" Behrens, Frz. Wortg. 377. — Zssg.: ital. *spidocchiare*, log. *ispiogare*, engad. *spluĭer*, friaul. *dispedoglá*, frz. *épouiller*, nprov. *despezuyá*, span. *despiojar*, portg. *espiolhar*; frz. *herbe à poux*, yonn. *pu d'an*, Ariège: *puzuld'aze* „Klette". — Diez, Wb. 246; ALLG. IV, 431; Cohn, Suffwandl. 28. (Die *-l*-Formen im Engad. und Vionn. sind nicht erklärt; Einfluß von *PELLIS 6377* ZRPh. XXIII, 524; RomF. XI, 537 nicht recht verständlich; *poulaine* zu dem Ländernamen *Polen* Dict. Gén. ist sachlich schwierig).

6362. **pedulis** „Socke".

Ital. *pedule*. — Mit Suff. W.: engad. *piöl*.

6363. **pedunculus** „Socke".

Log. *peunku* Salvioni, P.[2].

6364. **pēgma** (griech.) „Gefüge".

Lomb., obwald. *pelma* „Honigwabe", „Honigfladen", andal. *pelma* „Klumpen". — Ablt.: span. *pelmazo* „plump", „schwerfällig". — Misc. fil. ling. 142. (Griech. *pelma* „Fußsohle" Diez, Wb. 476; *pemma* „süßes Backwerk" ZRPh. V, 241 passen, jenes begrifflich und lautlich, dieses lautlich nicht; rum. *pielmă* „Weizenmehl, das dem Teige zum Maisbrot beigemengt wird, um ihm genügend Festigkeit zu geben" kann dagegen auf *pelma* beruhen Tiktin, Wb.).

6365. **pehhar** (ahd.) „Becher", 2. **becher** (mhd.).

1. Ital. *bicchiere*; afrz. *pechier* (> prov. *pechier*, *pichier*, katal. *pitxell*, span., portg. *pichel* „Wasserkrug", katal. *pitger* „Blumenvase").

2. Aital. *pecchero*. — Diez, Wb. 52. (Wäre die Verschiedenheit des Anlautes nicht, so würde sich das frz. Wort am besten als Entlehnung aus dem Ital., dieses als langob. erklären. Rum. *păhar* stammt zunächst aus dem Slav.; prov. *pegar*, béarn. *pegá* „Krug", „Flüssigkeitsmaß" ist nicht klar).

6366. **peiron** (griech.) „Zapfen".

Abruzz. *pirę*, röm. *piro* „hölzerner Pflock". — Ablt.: arum. *piroĭŭ*, nrum. *piroană* „Nagel", siz. *piruni*, bologn., moden., piem. *birun* „Pflock", „Pfahl"; log. *pirone* „Schieber an der Wage", „Glockenschwengel", lomb., venez., friaul. *piron*, bresc. *pirú*, engad. *pirun* „Gabel"; ital. *piuolo* (> frz. *pivot*), bresc. *piröl*, neap. *pírelę* „Pflock". — AGlItal. II, 316; R. XVII, 221. (Das Verhältnis der beiden Begriffsgruppen bedarf noch der Aufklärung; *EPIURUS* Caix, Stud. 454 ist lautlich schwieriger; ital. *piuolo* zu *PIPA 6801* Diez, Wb. 251 kann gegenüber den lomb. *-r*-Formen nicht in Betracht kommen; frz. *pirouette* Caix, Stud. 454 s. *6523*).

6367. **pejor, pejus** „schlechter".

Ital. *peggiore*, *peggio*, engad. *pir*, *pigur*, *pis*, friaul. *pyes*, log. *peus*, frz. *pire*, *pis*, prov. *pejer*, *peits*, katal. *pejor*, span., portg. *peor*; freib. *piru* „schlecht". Das *-ę-* der rom. Formen gegenüber lat. *-ē-* erklärt sich durch Einfluß von *PESSIMUS 6440* oder von *MELIOR 5448*. — Rom. Gram. II, 66; ALLG. IV, 431.

6368. **Pelagius** (Eigenname).

Portg. (> span., valenc.) *payo*, transmont. *palajo* „Bauer". — Misc. fil. ling. 141.

6369. **pĕlăgus** „Meer".

[Ital. *pelago*, afrz. *pelaigre*, prov. *pelec*, katal. *pelec*, span. *pielago*, galiz. *piago*, portg. *pego*]. — Ablt.: katal. *empelegar* „sich aufs Meer begeben", span. *empalagar* „die Eßlust benehmen", „Ekel verursachen", „zuwider sein", ursprünglich ein Euphemismus für „seekrank werden". — Diez, Wb. 240. (Span. *empalar* zu *PALATUM 4160* R. V, 179 ist lautlich und begrifflich abzulehnen; venez. *pielego* „große dreimastige Barke" ist begrifflich nicht verständlich).

6370. **pelaica** „Scholle".

Nprov. *palaigo*, frz. (Schweiz) *palée*, katal. *palaia* (> tarent., neap., siz., abruzz., campid. *palaya*). — R. XXXV, 186; ZRPh. XXX, 725; BGlPSRom. XI, 22. (Das gegenseitige Verhältnis der verschiedenen Formen ist schwer zu erklären. Die nprov. und die frz. stimmen zu der bei Polemius Silvius überlieferten Grundlage, nur fordern sie *-a-* in der ersten Silbe; die südital. Wörter können ihren Ursprung in Katalonien haben; katal. *palaia* wie nprov. *palaio* „kleine Sardine" entstammen wohl eher einer prov. Mund-

art, die *-e-* bis zu *-i-* verschiebt, als dem Frz.).

6371. **pelfe** (mengl.) „Beute".

Afrz. *pelfre*, norm. *pöf* „Ausschußware", „Plunder". — Ablt.: afrz. *pelfrer* „plündern"; norm. *pöfri, föpri* „Plunder". — Diez, Wb. 656; FrzSt. VI, 83.

6372. ***pĕllāmen** „Fellwerk", „Rauchwerk".

Ital. *pellame*, log. *peddamine*, frz. *plain*, prov. *pelam*, katal. *pellam*, portg. *pellame*. — Ablt.: frz. *plamer*. Wohl auch span. *pelambre* „Kalkgrube der Gerber" mit *-l-* statt *-ll-* in Anlehnung an *piel 6371*.

6373. **pĕllārius** „Kürschner".

Rum. *pielar*, prov. *pelier*, katal. *peller*, portg. *pelleiro*. — Oder Neubild.

6374. **pĕllĕre** „vertreiben".

(Mold. *pălă* „schlagen", „stoßen" AJaşi XV, 445 ist lautlich unmöglich).

6375. **pĕllīceus** „aus Fellen bestehend".

Ital. *pelliccia*, friaul. *pelitse*, frz. *pelisse*, prov. *pelisa*, katal. *pellissa*, span. *pelliza*, portg. *pelliça* „Pelz"; velletr. *pelliccio*, canistr. *polliccio*, abruzz. *pullicce* „Sieb"; engad. *plicha* „Haut". — Ablt.: ital. *pellicciaio*, afrz. *pellissier*, prov. *pelisier*, katal. *pellicer* „Kürschner". — Zssg.: frz. *surplis*, prov. *sobrepelitz* „Oberwurf". — Diez, Wb. 240; Cohn, Suffwandl. 31.

6376. **pĕllīcula** „kleines Fell".

Tarent. *peddekkya* „Häutchen im Ei", neap. *pellekkye*, canav. *pliya* AGIItal. XIV, 114, span. *pelleja* „Hure". — Ablt.: span. *pellejero* „Kürschner". — Diez, Wb. 475. (Lucch. *pecchia* AGIItal. XII, 172 s. *6504*).

6377. **pellis** „Fell".

Rum. *piele*, vegl. *pial*, log. *pedde*, engad. *pel*, friaul. *piel*, frz. *peau*, prov. *pel*, katal. *pell*, span. *piel*, portg. *pelle*; gask. *pet* „Rinde" At. Ling. 442. — Ablt.: neap. *pelliende* „mager", verzas. *peleča* „Apfelschale", bergell. *palača* „Kastanienschale", engad. *pleča* „Schale von Früchten", „Schuppe" RILomb. XLI, 399; schweiz. *pöltl* „Schneider" At. Ling. 1276; katal. *pellar* „abhäuten", „schinden", *pella* „die erste Schicht Kork an der Korkeiche", transmont. *pelarse por* „heftig begehren"; span. *pellizgar, pecilgar*, portg. *belliscar*, katal. *pesigar* „kneifen". — Zssg.: frz. *oripeau*, prov. *auripel* (> ital. *orpello*, span. *oripel*) „Flittergold"; ital. *spellare* „abhäuten". — Diez, Wb. 229; 475; ALLG. IV, 432. (Rum. *spălă* R. XXVI, 100 s. *6415a*).

6378. ***pellūra** „Krätze".

Engad. *plüra*.

6379. **peloris** „Muschel".

Frz. *palourde*.

6380. **pelos** (griech.) „Schlamm".

Kalabr. *pellu* „schlammige Erde". — Ablt.: abruzz. *pellinę* „Art Ton", kalabr. *pilakku* „Schlamm", ital. *pillacchera* „Schmutzspritzer", velletr. *peleto* „beschmutzt". (Ital. *pillacchera* zu *PILUS* Diez, Wb. 498 liegt begrifflich ferner).

6381. **pelta** „Schild".

Frz. *peautre* „Steuerruder" (namentlich bei den Schiffen auf der Loire) R. XVII, 103.

6382. ***peltrum** „Zinn".

Ital. *peltro*, (> friaul. *peltrì*), afrz. *peautre*, prov. (> span., portg.) *peltre*. — Diez, Wb. 240. (Ursprung dunkel, das Keltische bietet nichts Thurneysen, Keltorom. 70; auffällig ist auch der Vokal in amolfett. *piltro*, siz. *piutru* RILomb. XLIII, 636; zu *SPELTA 8650* durch Vermittelung des Verbums: afrz. *espeautrer* „ausquetschen" ZRPh. XXXII, 430 ist trotz mengl. *spelter*, hd. *spiauter* „Zink" schwierig, solange im Afrz. Formen mit *es-* nicht nachgewiesen sind).

6383. **pĕndĕre** „hängen".

Vegl. *piand(er)*, ital., log. *pendere*, engad. *pénder*, friaul. *péndi*, frz., prov. *pendre*, span., portg. *pender*. — Ablt.: ital. *pendaglio* „Gehänge", „Degenkoppel" nach *scandaglio* AGIItal. XIII, 412; veltl. *pendeša* „Gürtel"; veltl. *pendéš* „Dachboden", „Trockenraum", bergell. *pandeğa* „zwei parallele Balken unter dem Dach des Heubodens, an welchem die Garbenbüschel aufgehängt werden", engad. *pandeğa* „hängendes Brotgestell" RILomb. XLII, 974; friaul. *pendui* „Zäpfchen im Halse"; ital. *pendita*, kors. *penta*, frz. *pente*, nprov. *pendo* „Abhang"; frz. *pantoire*, portg. *pendurar* „aufhängen". — Zssg.: frz. *pendeloque* (> nprov. *pendeloto*) „Ohrgehänge", „Ohrring"; frz. *soupente* „Hängeriemen". — Diez, Wb. 656; ALLG. IV, 432. (Lothr. *pudă* „Dreschflegelriemen" Behrens, Frz. Wortg. 211 s. *6620*; morphologisch unklar ist tarent. *péntima* „Fels", „Klippe", „großer Stein", log. *pentuma* „Abgrund", *ispentumare* „herunterstürzen" AGIItal. XIV, 400; RILomb. XLIV, 1098).

6384. ***pĕndĭcāre** „schweben", „neigen".

Frz. *pencher*, prov., katal. *penjar* (> span. *pinjar*). Das Wort ist im Prov. z. T. an Stelle von *PENDERE* getreten. — Ablt.: teram. *pennękę*, reat. *pénneka*, arcev. *pennek(ell)a* „leichtes Schläfchen", reat. *appennecasse* „einnicken" RILomb. XLIV, 1098, vgl. *433*. — Diez, Wb. 657. (Aspan. *pingar* „hängen", *pingajo* „herabhängender Lumpen", *pinganello* „Eiszapfen" sind im Vokal auffällig; prov. *penecar* „einnicken", nprov. *pené(c)* „Schlaf" stimmt begrifflich zu den südital. Wörtern, ist aber lautlich nicht mit ihnen vereinbar; auch nprov. *penecá* „hängen" (von Blumen), „welken" paßt begrifflich zu *PENDICARE*).

6385. ***pĕndĭcŭlāre** „hängen", „schweben", „schwanken".

Ital. *pencolare*, mant., veron. *pingolar*. — Salvioni, P.[1]; AGIItal. XVI, 460.

6386. ***pĕndĭculus** „hängend".

Romagn. *pindegol* „Kamm am Gewebe", *pindegola* „Ende von verwirrtem Garn", lucch. *pendeora*.

6387. ***pĕndĭolus** „schwebend".

Ital. *penzolo* „Reihe aufgehängter Früchte" (besonders Weintrauben), parm., crem. *pendzol* „Weide" Lorck, Abergam. Sprachd. 204. — Mit Suff. W.: tosk. *penzana* „Gewinde von Ranken"; katal. *penjoll* „an einem Faden aufgehängte Früchte". — Ablt.: ital. *penzolone* „schwebend", „herabhängend". — (Ital. *penzolo* *PENSILIS* *6392* Caix, Stud. 446 ist nicht möglich, weil das *-z-* stimmhaft ist).

6388. **pĕndulus** „hängend".

[Ital. *pendolo* „Traubengehänge", bresc. *pendol* „Weide"]. — Ablt.: ital. *pendolino* „Schwanzmeise". (Aital. *pendolo* „Kröseleisen, mit dem man den Falz in die Faßdauben macht", veron. *pendola* „Keil" Lorck, Abergam. Sprachd. 204 ist begrifflich nicht erklärt; ital. *pentola* Diez, Wb. 389; ALLG. IV, 432 s. *6512*).

6389. ***pēnĕllus** „Pinsel".

Ital. *pennello* (> engad. *piné*, friaul. *pinel*).

6390. **pēnĭcillus** „Pinsel", 2.* **pēnĭcĕllus.**

2. Piazz. *pnseu*, frz. *pinceau*, prov. *pinsel*, katal. *pinsell* (> span., portg. *pincel*). — Cohn, Suffwandl. 50.

6391. **pēnsare** 1. „wiegen", 2. „drükken", 3. „denken".

1. Ital. *pesare*, log. *pezare*, engad. *pser*, frz. *peser*, prov. *pezar*, katal., span., portg. *pesar*; val-ses. *pizé* „unentschlossen sein", log. *pezare* „aufheben", „aufstehen", „aufziehen". — Ablt.: vegl. *da pezunt* „schwerlich", ital. *pesante* „schwer", „lästig", prov. *mespezol* „minderwiegend", „schlecht gewogen" Thomas, Mél. 109.

2. Rum. *îmĭ pasă*, ital. *mi pesa*, afrz. *moi poise*, prov., katal., span., portg. *me pesa* „es drückt mich", „es bekümmert mich"; campid. *pezari*, span. *pesar* „Gram", „Kummer", „Sorge"; span. *pésame* (> log. *pezamu*) „Beileidsbezeugung"; bresc. *empeská* „mißfallen" aus *em pes(a)ka* „es tut mir leid, daß"; portg. *te pez* „halsstarrig" aus *fazel-ohei, mal que te pez* „ich werde es tun, auch wenn es dich ärgert" RL. III, 186. — Ablt.: venez., veron. *pezar(i)ol*, mant. *pezaröl*, ferr. *pezarol*, venez. *pezantola*, gen. *pezante*, parm. *pezant*, friaul. *pezarul*, log. *pezádige*, nprov. *pezan* „Alpdrücken" Mussafia, Beitr. 78. — Zssg.: piac. *pezafer*, daraus mant. *pes* „Hirschkäfer", bologn. *peizamadon* (cerambyx faber); aspan. *mampesad(ill)a*, nspan. *pesad(ill)a* „Alpdrücken"; afrz. *pesantume*, span. *pesadumbre*, portg. *pesadume* „Kummer".

3. [Ital. *pensare*, engad. *penser*, friaul. *pensá*, frz. *penser*, prov. *pesar*, katal., span., portg. *pensar*; frz. *panser* „einen Verwundeten pflegen" G. Paris, Mél. ling. 558; berrich. *pãsé* „nähren", katal., span., portg. *pensar* „Tiere füttern", „Vieh besorgen", portg. auch „einen Verband anlegen"]. — Ablt.: prov. *pensier* (> aital. *pensiere*, nital. *pensiero*) „Gedanke", „Sorge" (> ligur. *pesé* „Furcht"); katal. *pens* „Futter", span. *pienso* „Fütterung" (namentlich von Pferden), portg *penso* „Wartung", „Pflege", „Verband", portg. *pensador* „Pferdeknecht". — Zssg.: afrz. *apenser*, wallon. *s'apēsé* „überlegen", nfrz. *guet-apens* „vorbedachter Hinterhalt" G. Paris, Mél. ling. 560. — Diez, Wb. 243. (Auffällig ist aobengad. *pisser*, 3. Sing. *paisa* „denken", *s'impisser* „denken", „sich verstellen" mit *-ss-* statt *-ns-*, während engad. *pisser* „Sorge", „Gedanke" indirekt auf prov. *pesier* zurückgehen könnte, doch vgl. noch münstert. *piersa* „Sorge", „Sorgfalt", *piersas* „sorgfältig").

6392. **pēnsĭlis** „schwebend". 2. **balneae pēnsiles** „Baderaum".

1. Abruzz. *pedę pesęlę* „mit hängenden Füßen", siz. *pisuli*, kalabr. *pisule* „leicht", neap. *pesęlę* „schwebend", reat. *ou pesele* „ohne Schale gekochtes Ei"; siz. *pisula* „Fels". südital. *pesko* „Fels" RIIomb. XL. 1117, log. *pezile* „Reihe gehängter Früchte, besonders Trauben", engad. *pensla* „Dachtraufe" mit *-n-* von PENDERE *6383*: prov. *pesle*. — Ablt.: ital. *appisolare* „einnicken", *pisolo* „Schläfchen" (> friaul. *pizul*) Caix, Stud. 158; südital. *peskone*, siz. *piskattsu* „Stein" AGIItal. III, 459; XV, 93. — Zssg.: lunig. *pizalanka* „Schaukel" RDRom. III. 130. — Salvioni, P.[1].

2. Abruzz. *pesęlę* „Obergeschoß", sublac. *pesele* „Zwischendecke zwischen dem Stall und dem Heuboden", frz. *poêle* „Ofen", lothr. *pal, pol* „heizbarer Raum", „Stube", „Schlafstube" Behrens, Frz. Wortg. 197. (Ital. *penzolo* Caix, Stud. 446 s. *6387*; aital. *penzigliare* AGIItal. XIII, 412 ist nicht ganz klar).

6393. **pēnsio** „Mietzins".

Ital. *pigione*, log. *peyone*. — Ablt.: ital. *pigionale*, log. *peyonante* „Mieter", venez. *piznente* „Bauer auf Taglohn".

6394. **pēnsum** 1. „die als Tagesarbeit zugewiesene Wolle", 2. „Gewicht".

1. Abruzz. *pesę*.

2. Rum. *păs* „Kummer", ital. *peso*, log. *pezu*, engad. *pais*, frz. *poids*, prov., katal. *pes*, span., portg. *peso*. Das Wort bedeutet im Sard., Südostfrz., Ostprov. und Span.: „Wage". — Diez, Wb. 243; Salvioni, P.[1].

6395. **pĕpo, -one** „Art Melone", „Pfebe", 2. **pĕpo, -ĭne** CGIL. III, 541, 36.

1. Tosk. *popone* „Melone". — Mit Suff. W.: span. (> portg.) *pepino* „Gurke". — Ablt.: ital. *poponella* „halbreife Melone".

2. Rum. *pepene*. (Tosk. *pippolo, pipporo* „Kern", „Beere", frz. *pepin* „Obstkern", span. *pepita* „Obstkern" sind lautlich und begrifflich schwierig; mazed., megl. *pipoñu* „Melone", megl. *pipoană* „Zuckermelone" stammen aus ngriech. *peponi*, vielleicht auch *pepene*).

6396. **pĕr** „durch".

Rum. *p(r)e*, ital., log., engad. *per*, friaul., frz. *par*, prov. *per*, katal. *per*. — Zssg.: katal. *pera*, span., portg. *para* R. XI, 95; ZRPh. VII, 634. — Die Präp. hat z. T. die Funktionen von PRO *6744* übernommen Rom. Gram. III, 457. — Diez, Wb. 655.

6397. **pera** „Ranzen".

Ablt.: val-levent. *piraka* „Tasche" Salvioni, P.[1].

6398. **pĕrca** „Barsch".

Tosk *perca*, frz. *perche*, uprov. *perco*, portg. *perca*. Dazu triest. *perega*, venez. *sperga*.

6399. **pĕrcĭpĕre** „erfahren", „begreifen", „wahrnehmen".

Rum. *pricepe*, anordital. *percever*, aengad. *partscheiver*, frz. *percevoir*, prov. *percebre*, span. *percebir*, portg. *perceber*; aengad. *partschett* „bekannt", *pertchaivel* „wahrnehmbar". — Zssg.: friaul. *impartsévisi* „wahrnehmen", frz. *apercevoir*, prov., katal. *apercebre*, span. *apercebir* „zubereiten", „herrichten", portg. *aperceber*. — Salvioni, P.[1-3].

6400. **pĕrcōntāre** „fragen".

Log. *preguntare*, span. *preguntar*, portg. *perguntar* „fragen".

6401. ***pĕrcŭla** „Barsch".

Tosk. *perchia*, siz. *perkya*, neap. *perkyę*.

6402. **pĕrcŭtĕre** „durchstoßen".

Katal. *percudir* „schlagen", „trüben", span. *percudir* „abnutzen". portg. *percudir* „tödlich verwunden"; span. *percudido* „dünn", „spitz".

6403. **pĕrdĕre** „verlieren".

Rum. *pierde*, vegl. *piavd(er)*, ital., log. *perdere*, engad. *perder*, friaul. *pierdi*, frz., prov., katal. *perdre*, span., portg. *perder*. — Ablt.: ital. *perdita*, frz. *perte*. prov., katal. *perda*, span. *pérdida*, portg. *perda* „Verlust". — ALLG. IV, 432.

6404. **pĕrdix** „Rebhuhn".

Aital. *perdice*, log. *perdiga*, frz. *perdrix*, prov. *perditz*, katal. *perdiu*, span., portg. *perdiz*. — + COTURNIX *2289*: vegl. *pernaika*, ital. *pernice*, engad. *perniš*, friaul. *pernis* ZRPh. XXX, 302. — Ablt.: castrogiov. *pirničaru* „Falke"; venez. *pernigoto*, friaul. *pernigot*, engad. *pernikler* „buntscheckig machen"; log. *perdigones*, katal. *perdigó*, span. *perdigon* „Schrot", katal., span. *perdigar* „rösten". — Diez, Wb. 241.

6405. ***pĕrdōnāre** „verzeihen".

Ital., log. *perdonare*, engad. *perduner*, frz. *pardonner*, prov., katal., span. *perdonar*, portg. *perdoar*.

6405a. **pĕrĕger** „verreist". 2. **pĕlĕger** „Pilger" CIL. V. 1703.

2. Siz. *pilligru* „elend", „geizig",

piazz. *plegr* „geizig", lucch. *pellegro*, nprov. *pelegre* „elend". — RILomb. XL, 1154.

6406. **pĕrĕgrīnus** „Pilger", 2. **pĕlĕgrīnus.**

2. Ital. *pellegrino*, frz. *pélerin*, prov. *pele(g)rin*, katal. *pelegrí.*

6407. **pĕrĕxsūcāre** „austrocknen".

Ital. *prosciugare.* — Ablt.: ital. *prosciutto* „Schinken". — + *UNCTUM 9264*: portg. *presunto* „Schinken". — Diez, Wb. 312; RHisp. V, 125.

6408. **pĕrfĕctus** „vollendet".

[Ital. *perfetto*, afrz. *parfit*, nfrz. *parfait*, prov. *perfech*, katal. *perfeyt*, span. *perfecto*, portg. *perfeito*].

6409. **pĕrfĭdia** „Treulosigkeit".

Span., portg. *porfia* „Streit", „Zwist", „Wortwechsel", „Hartnäckigkeit". — Ablt.: span., portg. *porfiar* „streiten", „hartnäckig behaupten". — Diez, Wb. 477. (Als vermittelnde Bedeutung ist wohl „Herausforderung" anzunehmen).

6410. **pĕrfŭndĕre** „begießen".

Tirol. *sperfuše* AGIItal. I, 360.

6411. **pĕrgămēnum** „Pergament", 2. **pĕrgămīnum** (mgriech.).

1. Prov. *pargamen.*

2. Aital. *pergamina*, log. *bargaminu*, prov. *pargamí*, katal. *pergamí*, span. *pergamino*, portg. *pergaminho.* — + *PELLIS 6377*: campid. *peddekaminu.* — + frz. *parche 6256*: frz. *parchemin* (> siz. *parčiminu, karčimina*) RILomb. XL, 1145. — Rückbild.: prov. *pargam*, langued. *pargan*, rouerg. *porgon.* — Ablt.: nprov. *pergamentié* „Papierverkäufer". — Diez, Wb. 655; ALLG. IV, 433; Cohn, Suffwandl. 219. (Schon lat. **PERGAMEN* anzusetzen Thomas, Mél. 116, liegt kein Grund vor).

6412. **pĕrgămum** „Burg", „Anhöhe".

Ital. *pergamo* „Schaugerüst", „Kanzel". — + *PERGULA 6413*: aital. *pergolo* „Schaugerüst", „Gerüst", venez. *pergolo* „Balkon", veltl. *pergol* „Kanzel", neap. *pierkęlę* „Thron". — Diez, Wb. 389; Salvioni, P.[1].

6413. **pĕrgŭla** „Vorbau".

Ital. *pergola* (> schweiz. *berkła, berkya*), abruzz. *prehulę*, friaul. *piergule*, astur. *piergula* „Weinlaube". (Abruzz. *prevulę* „dreibeiniger Schemel" gehört wohl zu *1287*).

6414. **pĕrīculum** „Gefahr".

[Ital. *pericolo*, log. *perigulu*, frz. *péril*, prov. *perilh*, katal. *perill*, span. *peligro*, portg. *perigo*]. — Ablt.: nprov. *periglá* „donnern" At. Ling. 1315. — Salvioni, P.[1].

6415. **pĕrire** „zugrunde gehen".

Rum. *perì*, ital. *perire*, engad. *perir*, obwald. *prir* „verwelken", frz. *périr*, prov., katal. *perir*, katal. *pereixer*, span., portg. *perecer.* — Gen. *peyu* „zugrunde gegangen" (namentlich von Früchten), tagg. *reperyu*, bordigh. *areperyu* id. Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. 67; engad. *pirenter* „zugrunde gehen", *pirentur* „große Kälte".

6416. **pĕrlŏngus** „sehr lang".

Rum. *prelung*, mazed. *spirlungu*, agen. *perlongo* „mager", siz. *spirlongu.* — Ablt.: ital. *spilungone* „langer, magerer Mensch", im Anlaut durch *spiedo* „Bratspieß" beeinflußt. (Span. *pilongo* „mager" Caix, Stud. 590 paßt lautlich und auch begrifflich nicht, da es zunächst „gedörrt" (von Kastanien) bedeutet).

6417. **pĕrmanēre** „bleiben".

Afrz. *parmaindre*, prov. *permaner*, katal. *permaneixer*, span. *permanecer.*

6418. **pĕrna** 1. „Schinken", 2. „Art Muschel".

1. Altabruzz., aumbr. *perna*, nprov. *perno*; béarn. *perne*, katal. *perna*, span. *pierna*, portg. *perna* „Bein" RomF. XIV, 459; log. *perra de fa* „Bohnenschote". — Ablt.: ital. *perno* „Haspen", „Scharnier", „Zapfen", katal. *pern* (> span. *perno*) „Zapfen", portg. *perno* „Bolzen", prov. *pern* „Nagel mit großem Kopf"; nprov. *perná* „der Länge nach spalten", *pernó* „Riß"; nprov. *pernil* „Kinderhose", katal. *pernil* „Schinken"; portg. *perneira* „Wurzelstock".

2. Siz. *perna*, neap. *pernę* „Perle". — Ablt: ital. *perla* (> frz. *perle*, prov., katal., span. *perla*, portg. *perola*); ital. *pernocchia* „Perlmuschel". — Diez, Wb. 242; 476; ALLG. IV, 433. (Prov. *perna* „Windel", „Kopftuch", nprov. *perno* „Lätzchen", „Haube" Thomas, Ess. 350 ist begrifflich nicht verständlich; nprov. *perná* zu griech. *peronan* „durchbohren" Thomas, Ess. 353 ist nicht nötig; span. *esparrancar* Caix, Stud. 103 s. *6455*; ital. *perla* *PIRULA* Diez, Wb. 241 scheitert an der siz., neap. Form und an dem ital. *-ę-*).

6419. ***pĕrnia** „Schinken".

Log. *perrias* „Lenden", „Gabelung der Beine". — Ablt.: ital. *pernio* „Stift", „Zapfen", span. *pernio* „eisernes Band", „Scharnier".

6420. **pĕrnio** „Frostbeule an den Füßen".

Gen. *briñuin.* — + *PES 6438*: ital. *pedignone.* — GLig. XXIII, 384; Caix, Stud. 444. (Berrich. *parñŏ* „Knoblauchstengel" RDRom. I, 422 ist begrifflich schwierig).

6421. **pĕrnŏctāre** „übernachten".

Ital., log. *pernottare*, engad. *pernotter*, katal. *pernuytar*, aspan. *pernochar*, portg. *pernoitar.*

6422. ***pĕrpĕndium** „lotrecht gelegter Stein".

Frz. *parpaing* (> siz. *parpañu*, span. *perpiaño*); obwald. *parpaun*, engad. *partaun.* — G. Paris, Mél. ling. 596. — Ablt.: frz. *perpigner.* (Zweifelhaft, namentlich auch wegen der bündnerischen Formen; **PERPAGO* R. XXVI, 437 ist nicht weniger schwierig).

6423. ***pĕrpŭnctare** „durchstechen". Span. *pespuntar* „steppen", portg. *pespontar, pospontar* „mit Hinterstichen nähen". — Ablt.: span. *pespunte*, portg. *pesponto* „Steppstich".

6424. **pĕrpŭnctus** „durchstochen". Frz. *pourpoint*, prov. *perponh*, katal. *perpunt* (> span. *perpunto*) „gesteppptes Wams", „Panzerhemd". — Diez, Wb. 661.

6425. **pĕrscrūtāre** „erforschen", „untersuchen".

Span. *pescudar.*

6426. **pĕrsĕquĕre** „verfolgen".

Ital. *perseguire*, log. *persigire*, prov. *perseguir, persegre*, katal. *perseguir.* — Mit Präf. W.: frz. *poursuivre*, span., portg. *proseguir.*

6427. **pĕrsĭca** „Pfirsich", 2. **alberchiga** (mozarab.).

1. Rum. *piersecă*, ital. *pesca*, log. *persige*, frz. *pêche*, prov. *persega, presega*; béarn. *pe(r)sek*, katal. *presec* (> frz. *presse*), span. *prisco*, portg. *pecego*, friaul. *(s)piersul.* — Ablt.: friaul. *spersolar*, frz. *pêcher*, prov. *perseguier, preseguier*, katal. *presseguer*, span. *priscal*, portg. *pecegueiro* „Pfirsichbaum".

2. Langued. *ouberdzo* (> frz. *alberge, auberge*), span. *alberchiga*, transmont. *albrecha, alpercha.* — Diez, Wb. 242; Simonet, Glos. Mozárab. 14; At. Ling. 987.

6428. **pĕrsĭcāria** (mlat.) „Flohkraut". [Ital. *persicaria*, frz. *persicaire*, span. *pejiguero, pejijera, preseguera*, portg. *proxigueiro*]. — R. XXIX, 361; KJBFRPh. VI, 1, 394.

6429. **pĕrsĭcus** „Pfirsichbaum".

Rum. *piersec*, ital. *persico, pesco*, log. *persige*, campid. *pressyu*, span. *péjego.* — Diez, Wb. 242.

6430. **pĕrsōna** „Person".

Ital. *persona*, engad. *persuna*, friaul. *persone*, frz. *personne*, prov., katal., span. *persona*, portg. *pessoa*; in Süditalien wird das Wort umgestaltet zu *li persoui, la persone*, log. *la persone* StR. VI, 38; RILomb. XLII, 840. Die negative Bedeutung frz. *personne* „niemand" dringt stark in das Provenzalische ein At. Ling. 1665.

6431. **pĕrsus** „dunkelfarbig".

Ital. *perso* „dunkel", afrz. *pers*, lütt. *pier* „dunkelblau", schweiz., sav. *pe(r)*, *pes* „blau". — Ablt.: nordostfrz. *p(y)erset, peršel*, wallis. *flu perša* „Kornblume" At. Ling. 139. — Ott, Étud. coul. franç. 90. (Der Ursprung des zuerst in den Reichenauer Glossen belegten Wortes ist unbekannt, Zusammenhang mit *PERSICUS* „persisch" möglich, aber nicht erwiesen; ein lat. *PERSUS*, das mit *PERCA 6398*, griech. *perkne* verwandt wäre, zu konstruieren RLRom. LIII, 46, geht nicht an; ein germ. *bers* „schwarz" Bruckner, Sprache der Langob. 60 ist zweifelhaft und würde das rom. *p-* nicht erklären).

6432. **pĕrtĭca** „Stange", „Rute".

Ital. *pertica*, log. *bertiga*, engad. *perča*, friaul. *piertie*, frz. *perche* (> katal. *perxa*, span., portg. *percha*), prov. *perga*, span. *piertica*; frz. *perche* ist auch ein Längen- und Flächenmaß ZFrzSpL. XXVI, 114. — Ablt.: abruzz., rōm. *pertekara*, romagn. *pardgir*, veron. *pertegal* „Pflug" Mussafia, Beitr. 120. — Zssg.: frz. *écoperche, goberge* Littré, Dict. — Diez, Wb. 657; ALLG. IV, 432. (Mazed. *părteacă* „Gerte", „Rute" beruht auf alban. *purtekę*, welches seinerseits auf serb. *purtak* zurückgeht; Zusammenhang mit *PERTICA* AARom. XXIX, 240 ist nicht möglich; ital. *stamberga* R. III, 163 s. *8355*).

6433. **pertractare** „verhandeln".

Obwald. *paterkă* „denken".

6434. **pertrahere** „herrichten".

Afrz. *partraire.* — Ablt.: afrz. *partrait*, prov. *pertrach* „Vorrat", „Lebensmittel", „Gerätschaften", katal. *pertrets* „Zeug", „Geräte", span. *pertrecho* „Vorrat".

6435. **pertundere** „durchstoßen".

Rum. *pătrunde* „durchdringen". log.

pertungere „durchbohren". — Salvioni, P.[1].

6436. **pertusiare** „durchstechen".

Ital. *pertugiare*, log. *pertuzare*, frz. *percer* (> aital. *perzare*), prov. *pertusar*. — Ablt.: abruzz. *pertoşę* „Knopfloch", afrz. *pertuis*, norm. *pertü*, lothr. *petü*, franche-comt. *pčü* At. Ling. 1336, prov. *pertu(i)s* „Loch". — Diez, Wb. 242; G. Paris, Mél. ling. 455. (**Peritiare* R. XXXIX, 393 trennt das frz. Wort unnötigerweise von dem prov. und ist auch sonst bedenklich).

6436 a. ***pervescire** „welken".

Siebenb. *a se preveşti* „welken" Giuglea, Cerc. lexic. 20.

6437. **pervinca** „Sinngrün", „Immergrün".

Ital. *pervinca*, val-ses. *pervenka* „Guirlande", log. *pro(n)inka*, frz. *pervenche*, nprov. *pervenko*, span. *pervenca*, [portg. *pervinca*]; log. *bruinka* Rolla, Second. sagg. di un vocab. etim. sard. 39. (Rum. *brăbănoc* stammt zunächst aus russisch *barvenokŭ*).

6438. **pervius** „gangbar".

Asen. *perbio* R. XXVII, 237.

6439. **pes** „Fuß".

Vegl. *pi(č)*, ital. *piede*, log., engad. *pe*, friaul. *pit*, frz. *pied*, prov. *pe*, katal. *peu*, span. *pié*, portg. *pe*; das Wort bedeutet im Engad. auch „Bein" RomF. XIV, 460; moden., engad. *impé* „anstatt", amail., apad., abergam., avenez. *a pe de*, portg. *ao pe de* „neben", „bei" AGIItal. XV, 45; Lorck, Abergam. Sprachd. 20. — Ablt.: siz. *pidičinu*, mail. *pedečin*, emil. *pedzen* „Zipfel", parm. *pedzen* „Ohrläppchen" ZRPh. XXIII, 524; campid. *peudu* „Krebs"; frz. *péage*, prov. *pezatge* (> ital. *pedaggio*, span. *peaje*, portg. *peagem*) „Weggeld", „Zoll"; ital. *pedignare* „nachspüren", *pedinare* „auf dem Fuß folgen"; frz. *piéter* „trippeln" ZRPh. XXIV, 404. — Zssg.: arcev. *apetar* „unmittelbar folgen"; afrz. *espieter*, norm. *epyeté* „die Füße abschneiden", norm. *epeté*, Aube: *kül ẽpyeté* „Krüppel" R. XXXVIII, 334, log. *ispeare* „die Füße abschneiden", „den vereinbarten Preis zahlen dafür, daß die Schweine auf die anderen Weiden zugelassen werden, wozu die Schweine an den Füßen gemerkt werden" RILomb. XLIV, 1093; campid. *pearbu* „Pferd mit weißem Fuß", nprov. *pedranquet* (> tagg. *rangapetu*) „hinkend" Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. 66; frz. *avant-pied* (> span. *avampies*) „Mittelglied des Fußes", „Oberleder" R. XXXIX, 196, engad. *inpestiaun* „sofort"; ital. *piedistallo* (> frz. *piédestal*, span., portg. *piedestal*) „Sockel", „Grundlage" Diez, Wb. 246; span. *pesuña*, portg. *pesunha*, katal. *pehulla* „Klaue" Diez, Wb. 476. (Frz. *piaffer* „mit den Füßen stampfen" (> katal., span., portg. *piafar*) Misc. fil. ling. 72 ist formell unklar, ebenso, wenn man das Wort zu *PI 6474* stellt).

6440. **pĕssĭmus** „sehr schlecht".

[Ital. *pessimo*], afrz., prov. *pesme*.

6441. **pĕssŭlum** „Riegel".

Kalabr. *piessulu* „Splitter", tosk. *peschio*, afrz. *pesle*, lütt. *piel*, nfrz. *pêne*, nprov. *plesc*, galiz. *pecho*, astur. *piestu*; sublac. *peškyu* „Eis" RDRom. I, 242. — + *PERTICA 6432*: aital. *perchio*. — + portg. *firmar 3318*: portg. *fecho*. — Ablt.: vegl. *peskatoira* „Schloß", Doubs: *pekyú* „Türklinke"; portg. *fechar* „schließen", „siegeln", *fecha* „Briefverschluß", „Datum". — Zssg.: sublac. *mpeškyá* „gefrieren"; frz. *empenoir* „Einlaßeisen" Gade, Handwerkzgn. 72. — R. IV, 367; AGIItal. III, 456; XV, 93; Caix, Stud. 447; ALLG. IV, 434. (Portg. *fechar* **FACTARE* Diez, Wb. 451 ist lautlich nicht möglich).

6442. ***pĕstĕllum** „Riegel".

Rovign. *pustiel*, nprov. *pesteu*, katal. *pestell*, span. *pestillo* Diez, Wb. 476.

6443. **petaknon** (griech.) „Art Schiff".

Aital. *petaccio* (> frz. *patache*, katal. *pataix*, span. *patache* > aital. *patascia*) LBlGRPh. V, 225.

6444. **pĕtĕre** „verlangen".

Rum. *peţi* „um ein Mädchen werben", velletr. *pete*, amarch., röm., agnon., canistr. *petí*, neap. *pettsire*, log. *pedire*, span., portg. *pedir*. — Ablt.: neap. (> ital.) *pezzente*, portg. *pedinte* „Bettler"; span., portg. *pedido* „Abgabe". — Diez, Wb. 389; Salvioni, P.[2]. (Tosk. *patito* „Liebhaber" Caix, Stud. 441 ist mit *-a-* auffällig).

6445. **pĕtra** „Stein".

Rum. *piatră*, vegl. *pitra*, ital. *pietra*, log. *pedra*, engad. *peidra*, friaul. *piere*, frz. *pierre*, prov. *peira*, katal. *pedra*, span. *piedra*, portg. *pedra*; viele italienischen Mundarten, auch das Tosk., zeigen *preta*, *pre(d)a*. — Ablt.: ital. *petrone*, frz. *perron*, prov. *peiró* „Steinblock", prov. *peiritz* „Pflaster", katal. *pedris* „Bank vor der Haustür", „Schwelle", „Bettstelle"; prov. *peirela* „Stein-

kraut", span., portg. *pedrisca* „Steinhagel", „Hagel", „Schloßen", span. *pedrusco* „Steinblock", log. *pedruskeddula* „Steinchen", katal. *pedrascada* „Hagel"; portg. *pedrez* „schwarz-weiß gefleckt"; *pedernal, pederneira* „Feuerstein". Auch nprov. *peirá* „umsonst erwarten", „abmagern"?

6445a. **pĕtrārium** „Steinbruch".

Südital. *petraro*; südital., süddalmat. *petrara*, aital. *petraia*, nital. *petriera* (> vegl. *petrira*), log. *pedraja*, afrz. *perrière*, prov. *peireira*, katal., span. *pedrera*, portg. *pedreira* RDRom. II, 481.

6446. **pĕtrārius** „Kropf vom Huhn".

Mail. *predé*, ligur. *peré*, piem. *pre*, nprov. *peirié* ZRPh. XXIII, 524; AGIItal. XV, 120.

6447. ***pĕtrĭca** „Stein".

Afrz. *pierge* „Steinweg", prov. *peirega* „Hagel". — Ablt.: nprov. *peiregas* „Steinhaufen", katal., span., portg. *pedregal* „Gestein", katal. *pedregos*, span., portg. *pedregoso* „steinig", katal. *pedregada* „Hagelschlag", portg. *pedregulho* „großer Stein", nprov. *peiregá* „beschottern", katal. (*a*)*pedrigar* (> log. *appedrigare*) „Steine werfen". — Rom. Gram. II, 353; ZRPh. XXI, 458.

6448. **pĕtrŏsĕlīnum** „Petersilie".

[Rum. *petrinjel*, aital. *petrosell(in)o*, *petrosemolo*, nital. *prezzemolo*, sen. *pitursello*, avenez. *pretesemino*, mail., crem., bergam. *pedersem*, mass.-carr. *predosembolo*, mant., venez. *persemolo*, bologn. *prasol*, imol. *prasó*, romagn. *pardisul*, *pardansul*, abruzz. *petrəsinələ*, *perdəsennələ*, neap. *petrəsinə*, siz. *petrusinu*, campid. *perdusemini*, log. *pedrusimula*, frz. *persil*, wallon. *piersẽ*, prov. *pe(i)resilh*, lyon. *pirasé*, lothr. *parhî*, Haute-Saône: *farsi*; span. *perigil*, portg. *perexil* bedeutet auch „Meerfenchel". — Diez, Wb. 243; Caix, Stud. 453; Mussafia, Beitr. 87; Rolland, Flore pop. VI, 176. (Katal., prov. *pelitre* s. *6874*).

6449. **Petrus** (Eigenname).

Ablt.: frz. *pierrot* „Hanswurst"; katal. *peric*, span., portg. *periquito* (> frz. *perroquet*, ital. *parrocchetto*) „Papagei" Diez, Wb. 237. (Span. *perro* (> log. *perru*, langued. *perre*) „Hund" Diez, Wb. 476 ist nicht möglich, vielleicht ist das Wort kelt.-iberischen Ursprungs ZRPh. XXIII, 199; span. *periquito* kann auch zu *6250* gehören).

6450. ***pettia** (gall.) „Stück".

Banat. *pițĭă* „Fleisch", log. *petta* id., dalmat. *peča*, ital. *pezza*, engad. *pezza* „Fetzen", „Lumpen", friaul. *pietse*, frz. *pièce*, prov. *pessa*, katal. *peça*, span. *pieza*, portg. *peça*; ital. *pezzo* „Stück", engad. *pets* „Stück Leinwand", „Windel"; log. (*b*)*ettsi* „nur" aus ***pettsi bettsi* „stückweise" RILomb. XLIII, 694; AStSard. V, 209. — Ablt.: engad. *pezzer* „flicken". — Zssg.: ital. *spezzare* „zerbrechen", bellinz. *špišá*, log. *ispittare* „Kastanien aufbrechen" RILomb. XLII, 824; span. *empezar*, portg. *empeçar* „anfangen"; frz. *piéça* „vor einer Weile" Tobler, Verm. Beitr. II², 1. — Diez, Wb. 243; Thurneysen, Keltorom. 70. (Zusammenhang mit *TRIPECCIAS* „Dreifuß" bei Sulpicius Severus Misc. fil. ling. 47 ist nicht anzunehmen; span. *pedazo* s. *6540*).

6451. ***pettittus** „klein".

Frz., prov., katal. *petit* (> aital. *petitto*, *pitetto*). — Mit Suff. W.: mail. *pitin* „wenig". (Ursprung dunkel, nach der geographischen Verbreitung wohl gallisch Diez, Wb. 251; Thurneysen, Keltorom. 71; Zusammenhang mit *pikk* *6494* läßt sich nicht rechtfertigen. Campid. *pitiku* „klein" steht so vereinzelt, daß man es wohl als Entlehnung aus dem Katal. mit Ferndissimilation *t — t* zu *t — k* betrachten kann).

6452. **phagaina** (griech.) „Heißhunger".

(Nprov. *fangano*, *fangalo*, *fringalo* (> frz. *fringale*) ZRPh. XXIV, 405 ist nicht verständlich, ebenso wenig Zusammenhang mit *FAMES* *3178*).

6453. **phager** (griech.) „Meerbrassen", **2. pagărus.**

1. Aital. *fagro*, *fragu*, *fangro*, apul. *frayo*, neap. *frayę*.

2. Aital. *pag(a)ro*, *paragu*, gen. *pagau*, campid. *pagaru*, mallork. *pagara*, Porto-Venere: *pagre*, neap. *prayę*, siz. *prayu*, span., portg. *pargo*, galiz. *prabo* RLRom. LIII, 33; LIV, 176.

6454. **phalaena** (griech.) „Nachtfalter".

[Ital. *falena*, span. *falena*]. — + *BELLUS* *1027*: lucch. *bellendora*. Città di Castello: *brendola*, veltl. *bellina*. — RomF. XXXII, 768; ZRPh. XXX, 296; AGIItal. XV, 432. (Oder wie Città di Castello: *bellera* direkt zu *BELLUS* *1027*).

6455. **phalanx** (griech.) „Rolle", „Walze", 2. ***palanca,** 3. **planca.**

1. Siz. *falanga, falanka,* neap. *falangę* „Holzsteg" RILomb. XL, 1049, irp. *falanga* „Hebel" RILomb. XLIII, 632.

2. Rum. *părîngă* „Stange"; ital. *palanca,* neap. *palangę* „Stange, die man unter die Barke legt, um diese an das Land zu ziehen", lucch. *palanca* „Steinsitz", obwald. *palaunka,* uengad. *palanka* „Bretter", „Bohlen des Heustalles", frz. *palanche* „Hebel", „Tragejoch zum Tragen von Eimern", prov. *palanca* „Steg", katal. *palanca* „Steg", „Hebel", span. *palanca* „Hebel", portg. *alavanca* „Hebel", im Anlaut an portg. *alevar* „aufheben" angelehnt; ital. *palanco* „Flaschenzug" (> frz. *palan* > ital. *palano* „Hisse"), campodolc. Plur. *palenš* „Bretterboden", dazu ein neuer Sing. *palenš,* bergell. *palanč* „Balkengerüst zwischen Stall und Heuboden" RILomb. XLV, 280. — Ablt.: ital. *palancola* „Holzsteg", lucch. *palanchina* „Gartenbeet"; istr. *parangal* „Angelbalken mit mehrfachem Tau zum Fischfang" ZRPh. XXVII, 753; obwald. *palinčela* „Heuboden", *palinčeu,* engad. *palinčieu* „Fußboden", „Zimmerdecke", „Dachboden", bergell. *palančin* „Fußboden", span. *palancada,* portg. *pancada* „Schlag"; span. *espalancar* „die Arme ausstrecken". — + span. *desparramar*: *parrancar* „die Beine spreizen". — + *PERNA 6418*: span. *espernacado* „weit auseinander stehend" R. IX, 134; ALLG. IV, 426.

3. Piem. *pyanka* „Holzsteg", kalabr. *kyanka* „Steinplatte", siz. *kyanka,* neap. *kyangę* „Fleischbank" RILomb. XL, 1050, obwald. *plaunka* „Abhang", friaul. *planke* „Steg", frz. *planche* „Brett" (> katal. *planxa* „Blech", „Platte", „Bügeleisen", span. *planja* „Blech", portg. *prancha* „Brett"), prov. *planca* „Brett", „Planke", b.-manç. *pyăš* „breite Furche". — Ablt.: pesar. *pyangol* „Bretter am Webstuhl" RILomb. XLIII, 632; vegl. *pyankura* „Wandkraut" RDRom. II, 481. (Rum. *palancă* „Verhau", „Bollwerk", „Schutzwehr" stammt aus dem Türk. oder Polnischen, *pălan* „Bretterzaun" aus dem Magyar.; siz., campid. *palangana* „(Barbier)becken" Misc. Ascoli 240 ist Lehnwort aus span. *palangana* RILomb. XL, 1049, das nicht wohl hierher gehören kann, piem. *pyanka* zu *PEDANEUS 6342* AGIItal. XV, 294 ist wenig wahrscheinlich, triest. *pačanka* „Tragmulde" aus *panca* + ***planča** *PLANCULA 6620* ATriest. XXX, 162; ASlavPh. XXVI, 429 ist schwierig; span. *esparrancar* direkt zu *PERNA 6418* Caix, Stud. 103 unmöglich).

6456. **phaleris** (griech.) „Hundsgras", 2. ***palerium.**

2. Ital. *paleo* AGIItal., Suppl. V, 97.

6457. **phalkis** (griech.) „Setzbord".

Frz. *fargue,* span. *falca* RomF. I, 113; LBlGRPh. XIII, 23.

6458. **phantasia** (griech.) „Erscheinung", „Beängstigung", 2. **pantasia,** 3. **fandasia** (ngriech.).

2. Abruzz. *pandošę.*

3. Rum. *a se fandosì.* — Mit Suff. W.: ital. *fandonia* „Fabel", „Lüge", „Aufschneiderei".

6459. **phantasiare** (griech.) „Erscheinungen haben", „Beklemmungen empfinden", 2. ***pantasiare.**

2. Siz. *pantačiari,* afrz. *pantaisier,* prov. *pantaisar* „beklommen sein", südostprov. *pantayá, panteizá* „träumen", katal. *panteixar* „keuchen". — Mit Suff. W.: neap. *pandekarę,* abruzz. *pandekiyá,* tarent. *pantekare* „lange warten", venez., veron. *pantezar* „keuchen", frz. *panteler* „keuchen", rouerg. *pantügá* „träumen". — Ablt.: neap. *pandękę* „Ohnmacht", frz., prov. *pantais,* katal. *pantex* „Beklommenheit", „Not". — R. VI, 629; ALLG. IV, 428. (Kelt. Ursprung Diez, Wb. 654 ist unmöglich Thurneysen, Keltorom. 109, ebenso Zusammenhang mit *ANXIA 509* Caix, Stud. 111).

6460. **phantasma** (griech.) „Gespenst", 2. ***phantagma,** 3. ***pantasma.**

1. Portg. *abantasma*; [ital. *fantasima,* katal. *fantarma,* span. *phantasma,* portg. *fantasma*].

2. Frz. *fantôme,* prov. *fantauma* Rom. Gram. I, 274; Frz. Gram. 64.

3. Gen., log. *pantazima.* — Mit Suff. W.: abruzz. *pandafekę* „Alp". — Diez, Wb. 580.

6461. **pharanx** (griech.) „Schlucht".

Obwald. *vraunka,* val-sug. *barranca,* katal. *barranc,* span., portg. *barranco* RomF. XV, 801; AIgSpAk. XXVIII, 33. (Die Vertretung von griech. *ph-* durch *b-* und die geographische Verbreitung machen die Deutung zweifelhaft).

6462. **pharmacum** (griech.) „Gift", „Zaubertrank".

Rum. *farmec* „Zauber". — Ablt.: rum. *fărmecà* „bezaubern", *farmec* „Zauberer".

6463. **pharos** (griech.) „Leuchtturm", 2. **phanos.**

1. Ital. *falò* (> frz. *falot*) „Freudenfeuer", afrz. *far, faron*, prov. *far(i), faron* „Feuersignal", prov. *farot* „große Laterne", portg. *faro* „Leuchtturm"; prov. *anfara* „Flamme", sav. *fara* „Docht"; abruzz. *fahone*, velletr. *favone* „Freudenfeuer". — Ablt.: südital. *faraglioni* (> span. *farallon*) „Felsen", „große Klippe im Meer".

2. Siz. *fanó* „Fackel". — Ablt.: ital. *fanale* „Laterne" (> frz. *fanal* „Schiffslaterne"), siz. *fanara* „Flamme". — Diez, Wb. 133; Rom. Gram. I, 27; ZRPh. XXVIII, 139. (Portg. *faro* „Geruch" RL. III, 163 s. *3476*).

6464. **phaseolus** (griech.) „Bohne".

Vegl. *fasul*, ital. *fagiuolo* (> lyon. *fyažula*, frz. *flageolet*), siz. *fasola*, neap. *fasulę*, log. *bazolu*, grödn. *ferzoula*, prov. *faizol*, katal. *fesol* (> span. *frisol*), astur. *feisuelo*, span. *frisuelo*, galiz. *feixoo*, portg. *freixó*. — + *PISELLUM 6530*: siz. *fasella* RILomb. XL, 1109. — + *FABA 3117*: frz. *faviole*, freib. *fāfyula*. — Ablt.: log. *abbazolare* „reif werden", „dick sein" (vom Getreide). Im Span. und Portg. hat sich *FRESA 3498* eingemischt. — Diez, Wb. 452; Rolland, Flore pop. IV, 159. (Rum. *fasole* stammt aus dem Ngriech., megl. *fasulu* aus dem Ngriech. oder Alban. Jagić-Festschr. 48).

6465. **phasianus** (griech.) „Fasan".

Ital. *fagiano*, prov. *faizan* (> frz. *faisant*), gask. *hazá* „Hahn", katal. *faisá*, span. *faisan*, portg. *faisão*.

6466. **phiala** (griech.) „Tasse", „Schale", 2. ***phiola.**

1. Ital. *fiala*, afrz. *fiele*.

2. Frz. *fiole*, prov. *fiola* Diez, Wb. 657. (Lat. ***fiola* ließe sich rechtfertigen StItal FCl. I, 421, doch muß man, wenn es sich um eine volkstümliche lat. Form handelt, Entlehnung des Frz. aus dem Prov. annehmen).

6467. **phlebŏtŏmus** (griech.) „Lanzette zum Aderlassen".

Kalabr. *hyetamu*, frz. *flamme* (> piem. *fyama*, span. *fleme*), prov. *flecme*. — Diez, Wb. 137; Caix, Stud. 81; AGIItal. VII, 532; WSt. XXV, 100; RomF. XV, 853.

6468. **phlegma** (griech.) „Schleim".

Tarent. *fyoma*, prov., katal. *fleuma*, lyon. *flüma*, span., portg. *fleuma*. — ZFrzSpL. XXXVII, 270.

6469. **phleum** (griech.) „Lieschgras". [Frz. *fléole*] Behrens, Frz. Wortg. 358.

6470. **phosphorus** (griech.) „Phosphor", 2. ***posporus.**

2. Siz. *posparu*, piazz. *posper*, lecc. *posperu*, sublac., canistr., aquil. *prošperu*.

6471. **phreneticus** „phrenetisch".

Siebenb. *firetic*; ital. *farnetico*, log. *frenedigu* „Frenesie" Salvioni, P.[1]; [afrz. *fernicle, fornicle*, poitev. *frenikl* „kitzlig", b.-manc. *funik* „scheu", *fünik* „wild"] R. XXXIX, 232.

6471 a. **phrygius** (griech.) „phrygisch".

(Afrz. *orfrois*, nfrz. *orfroi*, prov. *aurfres* „Flittergold" ist lautlich nicht möglich).

6472. **phtisicus** (griech.) „hustend".

Prov. *tesca* „Art Krankheit der Vögel". — Ablt.: norm. *tekyé*, pikard., rouch., wallon. *tegé* „husten". — Ablt.: b.-manc. *tŏgasé, tŏgoté* R. XXXV, 295.

6473. **phykis** (griech.) „Bezeichnung verschiedener Fischarten".

Ital. *fico, fica*, siz. *piši fiku* (gadus minutus). — Ablt.: gen. *figau* (> nizz. *figo*), Elba: *figaro*, röm. *figora* „Adlerfisch" (sciaena aquila). — RLRom. LIII, 34; ZRPh. XXVIII, 443; Rolland, Faune pop. III, 113.

6474. **pī** (Schallwort) „piepen".

Ital. *piare* „piepen", *pire, pire* „Lockruf für die Hühner", log. *pia pia*, abruzz., venez. *pi pi* „Lockruf für die Hühner", „Huhn", venez., friaul. *pipí* „Vögelchen", prov. *pitar* „piepen", span., portg. *piar* „piepen", span. *pita* (aus *pipa*) „Lockruf für Hühner", portg. *pita* „Küken"; frz. *piailler, piauler*, nprov. *piayá, piañá* „weinen", katal. *pitejar* „piepen". Vgl. *6551*. — Diez, Wb. 244; 477. (Frz. *piaffer* ZRPh. X, 293 s. *6439*).

6475. ***pīāre** „zechen".

Frz. *pier*, nprov. *piá*, span. *piar* Diez, Wb. 657. (Wohl ein Studentenwort in Anlehnung an griech. *piein* „trinken"; zu frz. *pie 6476* ZRPh. XXXI, 562 ist wenig wahrscheinlich).

6476. **pīca** „Elster".

Aital. *pica*, log. *piga*, frz. *pie*, prov. *piga*; Vellay: *pigo* „gesprenkelte Kuh". — Ablt.: prov. *pigal, pigasat* „gefleckt", forez. *pigaso* „gesprenkelte Kuh", nprov. *pigalhá, bigalhá* „sprenkeln", katal. *pigallos* „pockennarbig", *piga* „Mal", „Fleck", „Sonnenstich". — + nprov. *bigar* „Hummel": nprov. *bigarrá* (>

frz. *bigarrer*) „sprenkeln“ ZRPh. XI, 500; XXX, 538. (Portg. *pega* ist mit *-e-* statt *-i-* auffällig“; frz. *bigarrer* **BIQUADARE* Diez, Wb. 523 ist nicht möglich).

6477. **pĭcāre** „picken“, „kleben“.

Amail., bergam. *pegá(r)* „beschmutzen“, log. *pigare* „fassen“, prov. *pegar* „mit Pech bestreichen“, „erwischen“, afrz. *poier* „mit Pech bestreichen“, katal. *pegar* „picken“, „schlagen“, „stoßen“, span., portg. *pegar* „picken“, span. *pegar* „das Vieh zeichnen“. — Ablt.: prov., katal. *pega* „Pech“, nprov. *pegan, pegú* „lästiger Mensch“, span. *pegado* „anhänglich“, *pegadizo* „zudringlich“. — Zssg.: prov., katal. *pegunta* „Pech“. — Diez, Wb. 240; Mussafia, Beitr. 53; Salvioni, P.[1]; ZRPh. XVI, 317. Vgl. *4308*.

6478. **pĭcārius** „harzig“.

Bergam. *pigera*, crem. *pagera*, bresc. *pager* „Fichte“, katal. *peguera* „Harzholz“, span. *peguera* „Haufen von Fichtenholz, der zur Gewinnung von Pech angezündet wird“, „Pechhütte“.

6479. **pĭceus** „pechig“, 2. **pĭcea** „Föhre“.

2. Canav. *pęsa*, lomb. *peša*, vionn. *pesę*, ostfrz. *pes*; veron., pad., venez. *petso* (> alucch. *pezza*), uengad. *peč*, friaul. *pets*. — Ablt.: piem. *pęsra*, tess. *čöl*, grödn. *pičuel* „Föhre“; obwald. *pišada* „Butterbrot“, „Butter“ RomF. XI, 532?; piem. *ampęsí*, monferr. *apsí*, gen. *abesiu* „erstarrt“ AGlItal. XV, 504. — Zssg.: abruzz. *appiččá* „bei der Hand nehmen“ AGlItal. XV, 330, ital. *appicciare* „aneinanderreihen“, *piccia* „Reihe Semmeln“, *appiccicare* „anheften“ R. XXXI, 314. — Mussafia, Beitr. 27; BStSvItal. XIX, 161; AGlItal. XII, 131; XV, 504; XVI, 460; At. Ling. 1190.

6480. ***pĭcĭdus** „pechig“.

Neuenb. *peğ*, lyon. *peži*, wallis. *pezę*, prov. *peze* ZRPh. XXII, 488; At. Ling. 1054. (Log. *pidigu* ZRPh. VIII, 213 s. *6553*).

6481. **pĭctare** „malen“.

Kalabr., neap. *pittare*, abruzz. *pettá*. — Mit *-n-* von *PINGERE 6512*: log. *pintare*, prov., katal., span., portg. *pintar*.

6481 a. ***pĭctārius** „Rotkehlchen“.

Lucch. *pettiere*, gombit. *pitterę* AGlItal. XII, 114; XIII, 312.

6482. **pĭctura** „Malerei“.

Ital. *pittura*. — Mit *-n-* von *PINGERE 6512*: frz. *peinture*, prov. *penchura*. — Ablt.: nprov. *pint(ü)rá* „malen“; frz. *peinturuler*, nprov. *pintu(r)lá* „schmieren“, „sudeln“.

6483. **pĭcŭla** „Pech“.

Rum. *păcură*, vegl. *pekla*, ital. *pegola*, engad. *pievla*, friaul. *peule*, prov. *pegola*. — Ablt.: log. *piguloza* „Mauerkraut“, *pigulare* „riechen“ (vom Fleisch). — Salvioni, P.[2]; AGlItal. XVI, 461. (Crem., emil. *pyela*, tosk. *piella* „Föhre“ Mussafia, Beitr. 28; AGlItal. XII, 131; Salvioni, P.[2] ist lautlich nicht aufgeklärt).

6484. ***pĭculus** „Specht“.

Ital. *picchio*. — Ablt.: *picchiare* „klopfen“.

6485. **pietas** „Frömmigkeit“, „Mitleid“.

Aital. *pieta*, abruzz. *pitę*; ital. *pietà*, amail., avenez., siz., lecc. *piatá*, frz. *pitié*, prov. *piatat*, katal. *pietat*, span. *piedad*, portg. *piedade*. — Ablt.: prov. *piatansa* „Mitleid“, „Almosen“, ital. *pietanza* (> engad. *platanza*, frz. *pitance*, katal. *pitança*, span. *pitanza*, portg. *pitança*) „Speise“, „Gericht“, „Portion“, prov. *pitansa* „Almosen“. (Ital. *pietanza* zum Stamme von frz. *petit 6451* Diez, Wb. 247 ist begrifflich, formell und geographisch unmöglich; engad. *plataunsa* weist nicht auf *PLATUS 6685* als Etymon hin, sondern ist sekundär daran angelehnt).

6486. **pīfer** (mhd.) „Pfeifer“.

Ital. *piffero*, frz. *piffre*, nprov., katal. *pifre*, span., portg. *pífaro*, *pífano*.

6487. **pĭger** „träg“.

Log. *priu*, ostvenez. *pigro*, veltl. *pegru*, engad. *paiver*, friaul. *peri*, [aperug. *pligro* GStLItal. XXXV, 308]. — Salvioni, P.[1-2].

6488. **pīgmēntum** „Färbemittel“, „Kräutersaft“.

Aital. *piumento* „Gewürz“, afrz. *piment* „Gewürzwein“, prov. *pimen(ta)* „Gewürz“, katal. *piment*, span. *pimiento* (> frz. *piment*), *pimienta*, portg. *pimenta* „Pfeffer“. — Zssg.: frz. *orpiment* „Operment“ (gelber Schwefelarsenik). — Rückbild.: frz. *orpin* „Operment“, „Zumpe“, „Fetthenne“ (sedum) Diez, Wb. 247.

6489. **pĭgnŏrāre** „verpfänden“.

Ital. *pegnorare*, engad. *pendrer*, prov. *penhorar*, katal. *penyorar*, span., portg. *prendar*, portg. *penhorar*. — Ablt.: prov. *penhora*, katal. *penyora*, span.

prenda, portg. *penhor*, *prenda* „Pfand". — Diez, Wb. 468; ALLG. IV, 436.

6490. **pĭgnus** „Pfand".

Ital. *pegno*, alog. *pinnus*, engad. *pein*, friaul. *peñ*, prov. *penh*, aspan. *peño*. — Ablt.: prov. *empenhar*, span. *empeñar* „verpfänden". — ALLG. IV, 436.

6491. **pĭgrāre** „träge sein".

Siz. *priyarisi*, neap., kalabr. *preyarese* „sich freuen", R. XXVIII, 104? Vgl. *6746*.

6492. **pĭgrītāre** „träge sein".

Rum. *pregetà* „nicht vom Fleck kommen" R. XXXVI, 325; ital. *peritarsi* „zaudern" AGIItal. IV, 391.

6493. **pĭgrĭtia** „Trägheit".

[Ital. *pigrezza*], neap. *priettę* „Jubel" R. XXVIII, 104?; frz. *paresse*, prov. *pereza*, katal. *perea*, span. *pereza*, [portg. *preguiça*]. — Ablt.: aengad. *pretzus*, frz. *paresseux*, prov. *perezos*, katal. *pereros*, span. *perezoso*, portg. *preguiçoso*. — Diez, Wb. 427.

6494. ***pĭkk-** „klein".

Rum. *pic* „Tropfen", megl. *pică* „ein wenig", kalabr. *pikka* „wenig"; rum. *piciu* „kleines Kind", *piţigoiŭ*, *piţigug* „Zaunkönig", *picà*, *picurà* „tröpfeln", vegl. *pe(d)lo* „klein", *petsla* „es tröpfelt", ital. *piccolo*, *piccino* „klein", lucch. *picciuolo*, siz. *piccĭriddu*, abruzz. *piccęrillę* „Kind", piem. (*p*)*cit*, canav. *čet* „Sohn", *pčita*, *četa* „Tochter" RILomb. XXX, 1506; log. *piccinnu*, *piccokku*, friaul. *ptsel* „Bursche". — Diez, Wb. 246; Thurneysen, Keltorom. 72; ALLG. IV, 435. (Der Ursprung des Stammes ist unbekannt, kelt. schon durch die geographische Verbreitung ausgeschlossen; Zusammenhang mit *pikk-* „stechen", „spitzig" *6495* ist begrifflich wenig wahrscheinlich, da die Reihe „spitzig", „dünn", „klein" um so weniger annehmbar erscheint, als die Bedeutung „dünn" nirgends belegt ist. Die rum. Wörter passen besser zum Begriffe „klein" als zum Begriffe „stechen"; frz. *petit* s. *6451*; span. *pequeño* *6550*).

6495. ***pīkkare** „stechen".

Ital., log. *piccare* (> engad. *pikér*), frz. *piquer*, prov., katal., span., portg. *picar* „stechen", „beißen", „brennen", „jucken", „ärgern". — Ablt.: ital. *picco*, frz., prov., katal. *pic* „Spitze", „Haue", „Bergspitze", span. *pico* „Schnabel"; ital. *picca* „Picke", „Spieß", prov., span. *pica* „Spieß"; ital. *piccone* „Hacke", „Karst", aital. *picconaio* (> frz. *pionnier* mit Anlehnung an frz. *pion* *6360*) „Pionier"; katal. (> log.) *pica* „Freßtrog"; friaul. *pikot* „Spitze", „Maiskolben", katal. *picot* „Specht"; katal. *picor*, *picantor*, span. *picazon* „Jucken", span. *picudo* „Art Meerhecht"; ital. *picchettare* „ausstechen", frz. *picoter* „sticheln", span. *picotear* „schnäbeln". — Diez, Wb. 245; Thurneysen, Keltorom. 72; ALLG. IV, 435. (Der Ursprung dieser dem Rumänischen, Sardischen und Rätoromanischen fehlenden Sippe ist unbekannt. Man könnte an *PICUS* „Specht" anknüpfen, doch bleibt *-cc-* unerklärt und zudem verbindet sich mit dem Begriff des „Spechtes" der des „Klopfens", nicht des „Stechens", wenn auch Ableitungen von *pikkare* gelegentlich den „Specht" bezeichnen, vgl. namentlich ital. *picchiare* „schlagen", „klopfen", „pochen" neben *piccare* „stechen", „beißen", „brennen"; mit hd. *picken* berührt sich das rom. Wort begrifflich mehrfach, auch hat vielleicht in neuerer Zeit gegenseitige Beeinflussung stattgefunden, Entlehnung aus dem Deutschen ZVglSpF. XXXVI, 381 wäre aber nur möglich, wenn der Stamm erst spät von Frankreich nach Spanien gedrungen wäre, was nicht sehr wahrscheinlich ist. Rum. *picà* „tröpfeln" Puşcariu, Wb. 1364 s. *6494*, ital. *appiccare* „festmachen", *impiccare* „aufhängen" ergeben sich als Produkte von *afficcare* + *appendere*, bezw. *impendere* durch friaul. *apiká*, da das Friaul. *fiká*, nicht aber *piká* kennt; frz. *pionnier* als direkte Ableitung ZFrzSpL. X, 243 ist nicht gut möglich, ebensowenig frz. *pioche*, das wohl eher Umgestaltung von prov. *piola* ist; span. *piorno* Diez, Wb. 477 s. *9563*).

6496. **pīla** „Mörser", „Trog".

Vegl. *paila* „Steintrog", ital. *pila* „Trog", „Mörser", friaul. *pile* „Trog", prov. *pila* „Mörser", „Trog", span. *pila* „Trog", überall auch „Weihwasserkessel"; rum. *piuă* „Mörser", tosk. *pilla*, not. *pidda*, gombit. *pilla* „Trog" scheinen **PILLA* aus **PILULA* zu verlangen Puşcariu, Wb. 1327; StGIItal. IV, 291.

6497. **pīla** „Säule", „Pfeiler".

Ital. *pila* „Pfeiler", „Brückenjoch", friaul. *pile* „Haufen", frz. *pile* „Brückenpfeiler", „Rückseite der Münze", prov. *pila* id., katal. *pila* „Kohlenmeiler", „Haufen", span. *pila* „Brückenpfeiler",

„Haufen Heu", „Wolle" u. dergl. (> portg. *pilla* „Haufen").

6498. **pĭla** „Ball".

Avenez. *pela*, piac. *piela* „Schleuderstein"; span., portg. *pella*. — Ablt.: aital. *pillotta*, frz. *pillote*, prov. *pelota*, *pilota* (> span., portg. *pelota*). — Diez, Wb. 411; 475. (Die rom. Formen scheinen auf **PILLA* aus **PILULA 6507* zu beruhen; ital. *pillacchera* Diez, Wb. 411 s. *6380*).

6499. ***pīlāmen** „Behaarung", „Haare".

Ital. *pelame*, friaul. *pelam*, frz. *pelin*, prov. *pelam*, span. *pelambre*, portg. *pelame*. (Span. *pelambre* „Kalkgrube" s. *6372*).

6500. **pīlāre** „Pfeiler".

Afrz. *piler*, nfrz. *pilier*, prov., katal., span. (> portg.) *pilar*.

6501. **pīlāre** „zusammendrücken", „zerreiben", „stampfen".

Ital. *pillare*, frz. *piler*, prov. *pilar*. — Ablt.: frz. *pile* „Walkstock". — Zssg.: rum. *împilà*.

6502. **pĭlāre** „enthaaren", „schälen".

Ital. *pelare*, engad. *paler*, prov., katal., span. *pelar*, portg. *pellar*. — Zssg.: span. *repelar* „zausen", „ein Pferd antreiben und eine kurze Strecke damit rennen", span. *repelon* (> aital. *repolone* > frz. *repolon*) „rasches und kurzes Sprengen zu Pferde" Thomas, Mél. 127. (Eine Trennung zwischen frz. *peler *PELLARE* „schälen" und *peler PILARE* „enthaaren" Dict. Gén. ist nicht nötig, da ital. *pelare*, span. *pelar*, die nur auf *PILARE* beruhen können, dieselbe Doppelbedeutung zeigen).

6503. ***pīlīāre** „nehmen".

Ital. *pigliare*, engad. *piler*, friaul. *peá* „befestigen", „gerinnen", frz. *piller*, prov. *pilhar*, katal. *pillar* (> span. *pillar*, portg. *pilhar*, aportg. auch *filhar*); parm., regg., bologn. *piar* „anzünden" Mussafia, Beitr. 66; AGlItal. XVI, 232. — Zssg.: ital. *spigliare* „loslassen", „abfertigen", *spigliato* „gewandt", „schlank", log. *ispiyare* entfalten"; comask. *despiá*, log. *ispidzare*, friaul. *dispeá* „die Haare scheiteln", „kämmen", kors. *spiža* „Kamm" RILomb. XLII, 824; ital. *rappigliarsi*, romagn. *impiés* „gerinnen", ital. *impigliare* „fassen", avenez. *impiar*, bergam., friaul. *inpiá* „anzünden". — Diez, Wb. 246; ALLG. IV, 436.

6504. **pīlleum** „Filz".

Aret. *peglia* „stachelige Kastanienschale", log. *pidzu* „Sahne", *pidzu de taula* „Hobelspan", *pidzu de pasta* „Blätterteig", campid. *pillu* „Sahne", *poniri sa frassada a dua billa* „die Bettdecke doppelt legen", frz. *peille* „Lumpen", Deux-Sèvres: *pei* „Grasziegel", aprov. *pelha* „Lumpen", „Kleidungsstücke", nprov. *peio* auch „mit Gras bewachsener Gipfel", „Fell", „Milchkruste". — Ablt.: vionn. *peđõ*, lyon. *peyõ* „Kastanienhülle", ille-et-vil. *pöyó* „alte Lumpen"; log. *pidzolu* „dünne Haut", velletr. *peťičča* „mit Gras bewachsene Scholle"; log. *ispidzare* „Milch abrahmen", campid. *spillai* auch „abrutschen" (von der Erde); nprov. *peyá* „Nüsse schälen". — ZVglSpF. XXXIII, 308; AGlItal. XIV, 404; At. Ling. 1501. (Lucch. *pecchia* „dünne Schale der gedörrten Kastanie" paßt begrifflich, ist aber lautlich schwierig, ebenso *PELLICULA 6376* AGlItal. XII, 172; aret. *peglia *PILEA* zu *PILUS 6508* AGlItal. XIII, 400 ist nicht nötig; log. *ispidzare* zu *PILIARE 6503* RILomb. XLII, 824 ist begrifflich schwierig).

6505. **pĭlōsus** „behaart".

Rum. *păros*, ital. *peloso*, log. *pilozu*, prov., katal. *pelos*, span., portg. *peloso*; veron. *peloza*, engad. *plusa* „Raupe", vgl. *1770*; frz. *pelouse* „Rasenplatz", champ. *plu*, *plö* „Brachfeld", nprov. *peluzo* „eine Rochenart" (raja batis) RLRom. LIV, 178.

6506. ***pĭlŭccāre** „abbeeren".

Ital. *piluccare* „abbeeren", „abrinden", engad. *plükər* „mit den Fingerspitzen fassen", afrz. *peluchier*, npikard. *plüké* id., prov. *pelugar* „pflücken", katal. *pellucar* „abzupfen". — Zssg.: aital. *spiluccarsi* „sich lecken" (von Katzen), triest. *ščipular* „Trauben abbeeren" ATriest. XXX, 161, frz. *éplucher* „pflücken". — Diez, Wb. 247. (Ableitung von *PILUS 6508* liegt formell nahe, doch bleibt das Suffix unerklärt und die spezielle Bedeutung bliebe zu begründen; nhd. *pflücken* würde für den Stammvokal passen, ist aber zu jung; germ. *plukkjan* ZVglSpF. XXXVI, 387; IgF. XVII, 114 erklärt das romanische *-ŭ-* nicht; ital. *spilluzzicare* „anknabbern" Misc. Ascoli 442 gehört kaum hierher).

6507. **pilŭla** „Pille", „Kügelchen".

[Ital. *pillola*, venez. *pirola*, friaul. *pirule*, sulzb. *pinulo*, lomb. *pinula*, siz., kalabr., apul., campob. *pinnula*,

campid. *pindula* AGlItal. XV, 493]. (Ital. *billoro* Caix, Stud. 203 s. *6522b*).

6508. **pĭlus** „Haar“ (am Körper).

Rum. *păr*, vegl. *pail*, ital. *pelo*, log. *pilu*, engad. *pail*, friaul. *pel*, frz. *poil*, prov., katal. *pel*, span. *pelo* (> portg. *pelo*). Das Wort hat fast überall auch die Bedeutung „Kopfhaar“ angenommen und CAPILLUS *1628* teils ganz verdrängt, teils stark in den Hintergrund geschoben RomF. XIV, 413. — Ablt.: rum. *pălărie* „Hut“ Tiktin, Wb.?; ital. *peluzzo* (> frz. *peluche*) „feinhaariger Stoff“, katal. *pelussa*, portg. *peluza* „Wolle“, „Flaumhaar“; ital. *pelu(r)ia* „Flaum“, „Milchhaar“; ital. *peluto*, frz. *pelu*, prov., katal. *pelut*, span., portg. *peludo* „behaart“; Gard *paluzo* „Zitterroche“ (raja torpedo), mallork. *pelud(a)*, valenc. *peluda*, span. *peludo* „Meerzunge“ (arnoglossus) Rolland, Faune pop. III, 89; 105; RLRom. LIV, 178; rum. *părui* „zausen“, „raufen“, prov. *peleiar*, span. *pelear*, portg. *pelejar* „raufen“, „kämpfen“, „streiten“, *empelotarse* „raufen“ Caix, Stud. 156. — Zssg.: rum. *în răspăr*, log. *pilimbesse*, *piliesse* „gegen den Strich“ RILomb. XLIV, 1098; mazed. *anpirușare* „die Haare sträuben“ AARom. XXIX, 235; span. *terzio pelo* „Samt“; *despeluznar* „die Haare zu Berge stellen“; portg. *sordo pio* „Seidenhaar“ Gr. Gr. I², 929. (Ital. *perrucca* Diez, Wb. 247 hierherzuziehen, ist trotz span. *peluca*, log. *pilukka* schwierig, solange nicht gezeigt ist, daß der Ausgangspunkt des Wortes eine Gegend ist, wo *-l-* zu *-r-* wird, also etwa die Lombardei oder Genua; prov. *pelmüdar* „mausern“ s. *5785*; ital. *pedicello* Caix, Stud. 443 s. *6349*; span. *pelear* zu griech. *palaiein* Diez, Wb. 475 ist nicht nötig; ital. *appilistrarsi* „ins Handgemenge kommen“ Caix, Stud. 156 ist morphologisch unklar, vielleicht ein Wort der Schule, das an *palăstra* anknüpft).

6509. **pin** (engl.) „Nagel“.

Portg. *pino* „Schusterzwecke“ Diez, Wb. 477. (Kelt. Ursprung ist ausgeschlossen Thurneysen, Keltorom. 87).

6509a. ***pĭncio** „Fink“.

Tosk. *pincione*, siz. *pintsuni*, frz. *pinson*, katal. *pinsó*, span. *pinsón*; siz. *spintsuni*, kalabr. *spints(er)u*, elb. *spinčone*; bretagn. *pẽpẽ*; ostfrz., südostfrz. *kẽsõ*, prov. *quinsó*, canav. *kwinsun*, piem. *ekinsun*. — Mit Suff. W.: pikard. *pẽšar*, nprov. *pinsart*, katal. *pinsá*. — + FRINGUILLA *3516*: mfrz. *frinson*. — ZRPh. XV, 113; Rolland, Faune pop. VI, 174; At. Ling. 1018. (Wohl Schallwort, vgl. norm. *kẽkẽ*; kymr. *pin* Diez, Wb. 248 ist Lehnwort aus dem Engl. Thurneysen, Keltorom. 73).

6509b. ***pĭnctiāre** „stechen“, „zwicken“.

Ital. *pinzare* „stechen“, „beißen“ (von Insekten), frz. *pincer* „kneifen“, nprov. *pinsá*, span. *pinchar*. — Ablt.: ital. *pinzo* „Stachel“, „Biß“, „Stich von Insekten“, aital. *pinzuto* „stachelig“, ital. *pinze*, frz. *pinces*, span. *pinzas*, portg. *pinças* „Zange“, ital. *pinzette*, frz. *pincette*, prov. *pinsadoiras* „Kneifzange“, „Pinzette“; span. *pincho* „Pfriem“. — Diez, Wb. 251. — (Ursprung dunkel, *pits 6545* + FUNCTIARE *6824* wäre nur möglich, wenn die frz. und span. Wörter aus Italien stammten).

6510. **pīnētum** „Fichtenhain“, „Pinienhain“.

Ital. *pineta*, friaul. *pinede*, afrz. *pinoie*, prov., katal. *pineda*.

6511. **pīneus** „zur Fichte gehörig“.

Portg. *pinho* „Fichtenholz“; siz. *piñu*, neap. *piñę*, prov. *pinhe* „Fichte“; venez. *piña*, engad. *pin*, nprov. *piño*, katal. *pinya* „Fichtenzapfen“, aquil. *piña* „Topf“ (nach der Form), bergam. *peña*, engad. *piña* „Ofen“ (nach dem Pinienzapfen, mit dem er gekrönt ist) AGlItal. XV, 505. — Ablt.: ital. *pignuolo*, engad. *piñöl*, prov. *pinhol*, katal. *pinyol* „Piniennuß“, „Zirbelnuß“, „Kern“, „Nuß“, frz. *pignon*, prov. *pinhó*, katal. *pinyó*, span. *piñon*, portg. *pinhão* „Fichtensamen“; ital. *pignatta*, puschl. *ñata*, afrz. *pignate* „Topf“.

6512. **pĭngĕre** „malen“.

Vegl. *piandro*, ital. *pingere*, friaul. *péndzi*, frz. *peindre*, prov. *penher*. — Ablt.: mail. *penta* „Schwanzmeise“; ital. *pentola* „Kochtopf“ Gr. Gr. I¹, 508, prov. *pinta* (> frz. *pinte*, katal., span., portg. *pinta*) „ein Weinmaß“; katal., span. *pinta* „Mal“, „Fleck“, „Kennzeichen“. — Zssg.: log. *akupintu* „gestickt“. (Span. *pintacilgo* s. *7912*).

6513. **pĭnguis** „fett“.

Abruzz. *penę* „Schweinsgekröse“, istr. *pengo*, mail., comask. *penč* „dick“, „kräftig“, veltl., bergell. *penk* „Butter“, log. *pingu* „Schmalz“, engad. *paink* „Butter“, friaul. *pendz* „dicht“, [span. *pringue* „fett“]. — Ablt.: log. *ispingi-*

nare „von Fett triefen"; span. *pringar* „mit Fett beschmieren". — Diez, Wb. 478; Salvioni, P.[1-2].

6513a. **pink** (niederl.) „Art Lastschiff".

Ital. *pinco*, frz., span. *pinque*, span. *pinco*, span., portg. *pingue*. — Diez, Wb. 248; ZDWF. IV, 267; Kemna, „Schiff" im Frz. 159.

6514. **pĭnna** 1. „Feder", „Flosse", 2. „Zinne", „Mauerspitze".

1. Rum. *pană* „Feder", „Federbusch", „Blumenstrauß", „Stickerei", „Schwanzstück" (vom Fisch), „Flosse", „Spaltkeil", *peane*, mazed. *penură* „Nagel" AARom. XXIX, 241, ital. *penna* „Feder", „Suppennudel"; lecc. *pinna* „Wimper", log. *pinna* „Feder", *pinnas de nares* „Nasenflügel", engad. *penna*, friaul. *pene*, frz. *penne*, prov. *pena*, katal. *pena*; auvergn. *pena*, béarn. *pene* „Ginster". Im Nfrz., Prov. und Katal. ist *PINNA* stark durch *PLUMA 6800* verdrängt, doch hat es sich namentlich im Wallon. gehalten At. Ling. 193; 196; 2140; kalabr. *pinna* „Decke", frz. *panne* (> span. *pana* > campid. *panna*) „Felbel", aspan. *peña* „Pelzwerk", prov. *pena* „Futter", span. *peña* „Schafsfell mit der Wolle"; frz. *panne*, prov. *pena* „Bauch der Schweine"; portg. *pena* „Radschaufel"; rum. *pană*, ital. *penna*, frz. *panne* „Hammerpinne", mold. *peană* „Böttcherhammer", span. *peña* „großer Schmiedehammer".

2. Aital. *penna* „Gipfel", „Pink", frz. *penne*, prov. *pena* „Pink", prov. *pena* „Zinne", span. *peña* (> katal. *penya*, portg. *penha*), aportg. *pena* „Fels", span. *peña* „Zufluchtsort" (> log. *esser in pinna* „in Sicherheit sein"), portg. *pennas* „Pink". — Ablt.: abruzz. *pennattsę(rę)*, rōm. *penantse*, prov. *pendon* „Augenwimper", „Augenlid", vgl. mazed. *peană di ocliu* „Augenlid" RomF. XIV, 480; ragus. *penatur* „Riff" KJBF RPh. VIII, 129, ital. *pennato* „Hippe", „Gartenmesser", prov. *penart* „Messer mit zwei Schneiden"; ital. *pennello*, frz. *penneau*, prov. *penel*, katal. *penell* „Windfähnchen der Schiffe", katal. *penoll* (> span. *peñol*) „Rahenende", „Nock", ital. *pennone*, frz. *penon*, nprov. *penun* (> span. *pendon*) „Fähnchen an der Lanze"; prov., katal. *penat* „befiedert", prov. *penat* „Fasan"; rum. *pănuşă* „Blätter des Maiskolben", tagg. *penatsu* „Fichtenzweig, der als Pfannenwisch dient", „Ofenwisch", lothr. *penör*, *penot* „Besen", „Besenkraut", *pené* „kehren", nprov. *penai* „Ofenwisch" ZRPh. XXIX, 410, portg. *pennugem* „Flaum", *peneiro* „Sieb", neap. *pennatę* „Dachrinne", „Mützenschirm", abruzz. *pennučče* „Dachfirst", log. *pinnetta* „Hülle"; abruzz. *pennitsę* „Faßdauben". — Zssg.: rum. *împănă* „spicken", prov. *soritz penada*, katal. *ratapenada* „Fledermaus", vgl. *7054*. — Diez, Wb. 241; ZRPh. XXIV, 403; XXVIII, 682. (Die „Feder" bedeutenden Wörter können auch von *PENNA* stammen, doch zeigt log. *pinna* und das *-ę-* von ital. *penna*, daß *PINNA* in die Rolle von *PENNA* eingerückt ist; die „Besen" und „Wisch" bedeutenden Wörter sind nicht überall von Ableitungen von *PANNUS 6204* zu unterscheiden; ital. *impennarsi* s. *6519*; frz. *panne* „Dachpfette" s. *6330*; abruzz. *pengę*, campob. *pinḍę* „Ziegel" **PINNICUS* ZRPh. XXVIII, 543 ist zweifelhaft).

6515. ***pĭnnaculum** „Federbusch".

Ital. *pennacchio* (> frz. *panache*, *panacho*, span., portg. *penacho*), friaul. *penač* „Federbusch", „Windfeder", *pennacchio da spazzola(re)* „Federwisch", friaul. *panali* „Besen". — Ablt.: frz. *dépenailler* „des Federbusches berauben", *penaillon* „Haderlump", *penaille* „Geschmeiß" ZRPh., Bhft. VII, 44. — Diez, Wb. 241; 654; ZRPh. XXVIII, 545.

6516. ***pĭnnio** „Giebel".

Ital. *pignone* „Schutzwehr", „Mauerdamm", „Getreideschober", frz. *pignon*, prov. *pinhó*. — Diez, Wb. 241; ALLG. IV, 427; Davidson, Haus im Frz. 19.

6516a. **pinnula** 1. „Wimper", „Augenbraue", 2. „Radschaufel".

1. Lecc. *pinnula*, kors. *pennula*, span. *abéñola*. — Ablt.: kalabr. *pinnularu* RomF. XIV, 378.

2. Astur. *pendola*, galiz. *penla*, *pela*.

6517. **pīnsare** „zerstampfen".

Rum. *pisà*, siz. *pisari*, apul., kalabr. *pisare* „dreschen" (mit Tieren), engad. *pizer*, frz. *piser*, tirol. *pizé* „Mehl langsam in Wasser einrühren", prov. *pizar*, span., portg. *pisar* „treten"; prov. *pizar* „Kastanien herabschlagen". — Ablt.: rum. *păsat* „Hirsebrei", „Hirse" Tiktin, Wb., südital. *pesatore* „Dreschstein", andal., valenc. *pisotear* „dreschen" (mit Tieren) WS. I, 214; 216; 242; log. *pizu* „Fußboden", katal. *pis*, span., portg. *piso* „Stockwerk"; prov. *piza* „Mörser",

„Trog“, span., portg. *pisada* „Fußtritt“, portg. *pisão* „Walkmühle“. — + *CALCARE 1491*: prov. *caupizar*, piazz. *scaupié* „treten“. — Rückbild.: prov. *caupir* „treten“.

6518. ***pinsiare** „stampfen“, „pressen“.

Ital. *pigiare* Diez, Wb. 390; ALLG. IV, 437.

6519. **pīnus** „Fichte“.

Rum. *pin*, ital. *pino*, log. *pinu*, uengad., friaul., frz. *pin*, prov., katal. *pi*, span. *pino*; ital. *pina*, westfrz. *pē*, nprov. *pino*, portg. *pinha* „Pinienzapfen“. — Ablt.: ital. *pinaccia* (> frz. *pinasse*, span. *pinaza*) „Pinasse“. — Zssg.: span. *empinarse* „sich in die Höhe ziehen“, „sich bäumen“ (von Pferden), „das Glas“ oder „den Arm zum Trinken hochheben“, „kneipen“. — Diez, Wb. 248; 477. (Ital. *impennarsi* „sich bäumen“ ist eher eine Entlehnung aus dem Span. und nur an *PINNA 6514* angelehnt als von *PINNA* abgeleitet ZRPh. XXVIII, 536, da in letzterem Falle die span. Form unerklärt wäre; auch portg. *empinarse* wird aus dem Span. stammen und ist dann die Grundlage für portg. *pino* „höchster Punkt“ geworden; span. *empinar* „kneipen“ aus griech. *empinein* Diez, Wb. 657 ist wenig wahrscheinlich).

6520. ***pīpa** „Pfeife“.

Ital. *pipa* „Pfeife“, „Tabakspfeife“, „Pipe“ (Weinfaß von 436 bis 583 Liter), friaul. *pive* „Pfeife“ (Blasinstrument) (> ital. *piva* „Dudelsack“), südostfrz. *piva*, *pīva* „Tannenzapfen“; frz. *pipe*, prov., katal., span. *pipa* „Pfeife“, „Pipe“. — Ablt.: piem. *piola* „Faßhahn“; bergell. *pigot* „Pfeifchen“ RILomb. XXXIX, 511; frz. *pipeau* „Schalmei“, „Leimrute“, ital. *pipare* „rauchen“, friaul. *pivá* „pfeifen“, frz. *piper* „auf der Lockpfeife blasen“, nprov. *pipá* „rauchen“, „auf der Lockpfeife blasen“, „anlocken“, „aufsaugen“, katal., span. *pipar* „rauchen“, span. *pitar* „auf einer kleinen Pfeife pfeifen“. — Diez, Wb. 251. (Das Verhältnis zu lat. *PIPARE* „piepen“ ist nicht klar; hängen die Wörter zusammen, so müßte **PIPA* zunächst „die Pfeife des Vogelstellers“ bezeichnet haben. Ital. *pevera* ZRPh. XXVII, 584 s. *6597*; frz. *pivot* Diez, Wb. 423 s. *6365*; rum. *pipă* stammt zunächst aus dem Magyar.).

6521. **pĭper** „Pfeffer“.

Vegl. *pepro*, ital. *pepe*, aital. *pevere*, log. *pibere*, engad. *paiver*, friaul. *pevar*, frz. *poivre*, prov., katal., span. *pebre*. Ital. *pepe* gehört mehr dem Süden, *pevere* mehr dem Norden an. — Ablt.: mail. *pavarina*, San-Frat. *pavarauna*, piem. *puvröña*, engad. *pavradella*, nprov. *pebrado* (> frz. *poivrade*) „Thymian“ MILomb. XXI, 284; katal. *pebrona* „Weißdorn“; nprov. *pebrun* „Gewürz“, „große, rote Nase“, katal. *pebret* „Dompfaff“. (Rum. *piper* stammt aus dem Ngriech. oder Bulgar.).

6521a. **pīpērinus** „pfefferartiger Stein“.

Ital. *peperino*.

6522. **pīpīlāre** „piepsen“.

Ablt.: siz. *pikkiari* RILomb. XL, 1117. (Ital. *pigolare* Diez, Wb. 251 s. *6551*).

6522a. **pīpio** „Taube“, 2. ***pibio.**

1. Ital. *pippione*. Auch aital. *pippio* „Schneppe“, „Schnabel an einem Gefäß“? (Rum. *pipă* „Pipe“ stammt von dem deutschen Worte, das seinerseits auf ital. *pippio* zurückgeht).

2. Lomb. *pivion*, piem. *piviuñ*, frz. *pigeon* (> nprov. *pižun*, ital. *piccione*, span. *pichon*). — Diez, Wb. 245; Rom. Gram. I, 425; At. Ling. 1016; ZFrzSpL. XXXV, 148; Misc. Hortis 913.

6522b. **pirl** (Schallwort) „wirbeln“, 2. **birl.**

1. Ital. *prillare*, emil., mail., friaul. *pirlá* „im Kreise herumdrehen“, span. *pirlarse* „lebhaft nach etwas verlangen“, *pirrarse* „etwas mit Ungeduld erwarten“. — Ablt.: lucch. *prillo*, trient. *pirlo*, friaul. *pirli* „Kreisel“, venez. *pirlo* „Verbindung von Kette und Einschlag eines Gewebes durch Zusammendrehen der einzelnen Fäden“; portg. *pilrete* „Knirps“, *pirlito*, *pilrito* „Frucht des Hagedorns“, *pilriteiro*, *pirliteiro* (> span. *pirlitero*) „Weißdorn“.

2. Aital. *brillare* „sich drehen“, nital. *brillare colle ali* „mit den Flügeln schlagen“, *gli brillan le mani* „die Hände zittern ihm“ (um zuzuschlagen), *brillare dalla gioia* „vor Freude beben“, „glänzen“, „strahlen“ (> frz. *briller*, span. *brillar* > portg. *brilhar* „glänzen“), „Reis mit einer rotierenden Maschine enthülsen“; span. *birlar* „Kegel schieben“. — Ablt.: ital. *brilla* „Enthülsungsmaschine für Reis“; lomb. *birlo* „Kreisel“, ital. *billoro* „Kreiselschnur“, span. *birlo*, *birla*, portg. *bilro*, galiz. *vilro* „Kegel“. — ZRPh., Bhft. VI, 41; AGIItal. XIV, 359. (Das Verhältnis der *p-* und *b-*

Formen bedarf noch der Aufklärung; vielleicht sind letztere die ursprünglichen, die ersteren an *PEIROM 6366* angelehnt; zu *PIRUM 6524* Misc. fil. ling. 119; AGIItal. XIV, 294 scheitert am Tonvokal; ahd. *dwiril* „Quirl" Schneller, Rom. Volksmd. 100; Caix, Stud. 462 könnte vielleicht im Anlautkonsonanten, nicht aber im Vokal passen, ein entsprechendes got. **þwairils* aber auch span., portg. *b-* nicht gerecht werden. Ital. *birillo* „Kegel im Billardspiel" ist wohl, da die Sache aus Spanien stammt *7268* und die Bedeutung in Italien isoliert ist, Umgestaltung von span. *birlo*; frz. *birloir* „Fensterwirbel" paßt begrifflich und formell hierher, fällt aber auf, weil der Stamm sonst in Süd- und Nordfrankreich fehlt; ital. *brillo* „berauscht", „angeheitert" ist ein Deckwort, dem wohl nicht die Idee des „Drehens" AGIItal. XIV, 360, sondern die des „Glänzens" zugrunde liegt; in seiner Bildung dunkel und kaum hierher gehörig ist span. *perinóla*, portg. *pirinola* „Drehrädchen", „Drehwürfel". Ital. *brillare* „glänzen" zu *BERYLLUS 1055* Diez, Wb. 67 setzt voraus, daß *brillare* in den andern hier gegebenen Bedeutungen ein besonderes Wort sei, was wohl nicht nötig ist; ital. *billoro PILULA 6507* Caix, Stud. 203 ist formell und begrifflich schwierig).

6523. ***pĭrŭla** „Birnchen".

Venez., pad. *peroli*, veron. *piroli*, crem. *perole*, ferr. *pirul* „birnenförmiges Ohrgehänge", venez. *perolo* „Eiszapfen". — Mit Suff. W.: parm. *pirein* „Ohrgehänge". — Diez, Wb. 241; Mussafia, Beitr. 87. (Ital. *perla* „Perle" Diez, Wb. 241 s. *6418*).

6524. **pĭrum** „Birne".

Rum. *pară*, vegl. *paira*, ital. *pera*, log. *pira*, engad. *pair*, friaul. *per*, frz. *poire*, prov., katal., span., portg. *pera*; garfagn. *pera* „Kreisel". — Ablt.: engad. *pairer*, friaul. *perer*, frz. *poirier*, prov. *perier*, katal. *perer(a)*, span. *peral*, portg. *pereiro* „Birnbaum"; ital. *perellino* „birnenförmiges Holzstück, in das man trockene Blumen auf den Altar steckt". — Zssg.: norm. *perter*, freib. *prö dę ter* „Kartoffel" als Übersetzung des d. *grundbirne* WS. IV, 160.

6525. **pĭrus** „Birnbaum".

Rum. *păr*, ital. *pero*, log. *pira*.

6526. **pĭscāre** „fischen".

Ital. *pescare*, log. *piskare*, engad. *pasker*, friaul. *peskâ*, frz. *pêcher*, prov., katal., span., portg. *pescar*.

6527. **pĭscārius** „zu den Fischen gehörig".

Rum. *păscar* „Fischer", ital. *pescaia*, engad. *peskera* „Fischteich", katal. *pesquera* „Fischfang".

6528. **pĭscātor** „Fischer".

Ital. *pescatore*, log. *piskadore*, engad. *paskéder*, friaul. *peskador*, frz. *pêcheur*, prov., katal., span., portg. *pescador*. — Ablt.: katal. *pescadorall* „Eisvogel".

6529. **pĭscātōria** „Fischteich".

Lyon. *pešüri* R. XXXIII, 225.

6530. **pĭscātrix** „Fischerin".

Campid. *piskadriži* Salvioni, P.[1].

6531. **pĭscīna** „Fischteich".

Log. *piskina*; amail., averon., avenez. *pessina*, nvenez., trevis. *pisina* „Pfütze", „Schlamm", velletr. *pešina* „Stelle in den pontinischen Sümpfen, die im Winter mit stagnierendem Wasser bedeckt ist". — Mit Suff. W.: alucch. *piscilla*; aquil., velletr. *peskolla*, abruzz. *peskoyyę* „Tümpel". — Ablt.: log. *appiskinare* „sumpfig werden".

6532. **pĭscis** „Fisch".

Rum. *peşte*, vegl. *pask*, ital. *pesce*, log. *piske*, friaul. *pes*, prov. *peis*, katal. *pex*, span. *pez*, portg. *peixe*; ital. *pesce* „Oberarmmuskel", log. *piske de sa gamba*, abruzz. *pešę* Fem. „Wade". — Ablt.: aital. *pescione* „großer Fisch", frz. *poisson*, prov. *peisó*, portg. *peixão*; siz., kalabr. *pišuni*, campid. *pišoni* „Wade", venez. *peseto* „Oberarmmuskel". — Zssg.: afrz. *craspois* „Walfisch", gen., Elba *pešuratu* (> frz. *percerat*) „eine Rochenart" (raia aquila) RLRom. LII, 121; siz. *piši kantannu*, lecc. *piše či kanta* „Frosch" RILomb. XLI, 893. — Diez, Wb. 659; ALLG. IV, 437. (**Piscio* wegen frz. *poisson* anzusetzen, ist nicht nötig, da **pois* nach Maßgabe der Zusammensetzung auch im Nordfranzösischen vorhanden war). — Vgl. *6664*.

6533. **pĭscōsus** „fischreich".

Rum. *păscos*, ital., span. *pescoso*.

6533 a. **pisculus** „Fischchen".

Lucch. *pescolo* „Fäserchen im Wasser oder Wein".

6534. **pĭsĕllum** „Erbse".

Ital. *pisello*, kalabr. *posiḍḍu* mit *-o-* von *posa 6543*, nprov. *pęzau*, lothr. *p(ę)sé*; log. *pizeḍḍu* „Junge" Rolla, Etim. dial. sard. 52. — Ablt.: bourn. *pazló* „Erdnuß". (Log. *pizeḍḍu* zu *6550* AStSard. V, 232 ist schwieriger).

6535. **pīstakium** (griech.) „Pistazie", 2. **fostaq** (arab.).

1. Ital. *pistacchio* (> frz. *pistache*, span. *pistacho*).

2. Rum. *fistic*, siz. *fastuka*, *pistuka*, prov. *festuc*, span. *alfonsigo*, *alfostigo*, portg. *fistico* Dozy-Engelmann, Gloss. 115; Eguilaz y Yanguas, Glos. 169.

6536. **pīstāre** „stampfen", „zerstoßen".

Ital. *pestare*, *pistare*, log. *pistare*, uengad. *pastar*, friaul. *pestá*, prov. *pestar*, südostprov. *pistar*, südostfrz. *pitá*, katal., span., portg. *pistar*; march. *pestár* „dreschen" (mit Tieren) WS. I, 214. — + *CALCARE 1491*: friaul. *peskâ* AGIItal. XVI, 233, ital. *calpestare*, *scalpitare* StR. I, 51. — Ablt.: ital. *pestone* „Schlegel", „Keule", *pistone* (> frz. *piston*) „Klapphorn", span. *piston* „Stempel einer Pumpe"; ital. *pista* (> frz. *piste*, span., portg. *pista*) „Reitbahn", „Rennplatz", gen. *pestümu*, sillan. *pęštur*, nprov. *pisto* „kleine trockene Kastanie". — ALLG. IV, 437. (Das Verhältnis der *-e-* und *-i*-Formen ist nicht ganz klar, doch wird die erstere die ursprünglichere, die letztere durch *PINSARE 6517* beeinflußt sein; ital. *pistagna* „Halssaum", „Kragen", „Vorstoß", katal. *pistanya* „Wimper", span. *pestaña* „Saalband der Leinwand", „Wimper", portg. *pestana* „Wimper" Diez, Wb. 243 sind formell und begrifflich nicht verständlich; ital. *calpestare CALCE PISTARE* Diez, Wb. 362; Caix, Stud. 514 ist formell schwieriger).

6537. **pīstīllum** „Stößel", 2. **pīstĕllum.**

1. Ragus. *pestel* „Seeigel", soran. *pęštilę*, log. *pistiḍḍu* „Hinterkopf" RomF. XIV, 425, friaul. *pestel*.

2. Ital. *pestello*, lucch. *pistello* „dickes kleines Kind", afrz., prov. *pestel*, morv. *petyó* „Pfahl". — Mit Suff. W.: afrz. *pestuel*. — ALLG. IV, 437; Cohn, Suffwandl. 48.

6538. **pistole** (hd.) „Pistole".

Ital. *pistola*, frz. *pistole*, span., portg. *pistola* ASlavPh. XXVI, 408. (Das deutsche Wort würde auf tschechisch *pištal* „Pfeife", „Röhre", alt auch „Schießgewehr", russisch *pištal* „Schießwaffe" beruhen, doch fehlt die historische Begründung dieser Auffassung; zu *Pistoja* Diez, Wb. 250 ist auch formell schwierig).

6539. **pīstor** „Bäcker".

Ital. *pistore*, pad., venez. *pistor*, afrz. *pestour*, prov. *pestor*. — Mussafia, Beitr. 90; Salvioni, P.[2].

6540. **pīstrīnārius** „Bäcker".

Aital. *pisternaio*, lomb. *prestiné*, piac. *pistiner*, engad. *pastriner*, prov. *pestrinhier*. — Mussafia, Beitr. 90; Salvioni, P.[1-2].

6541. **pīstrīnus** „zur Bäckerei oder Mühle gehörig".

Ital. *pistrino* „Stampfmühle", venez. *pestrin* „Ölkelter", lomb. *prestin*, piac. *pistein*, parm. *pristen*, obwald. *pištreṅ* „Backstube". frz. *pêtrin* „Backtrog", prov. *pestrinh* „Bäckerei", „Backtrog". — Ablt.: friaul. *pistriñâ* „durcheinanderwerfen". — Caix, Stud. 452; Mussafia, Beitr. 90; Salvioni, P.[2]; At. Ling. 1006.

6542. **pīstūrīre** „kneten".

Frz. *pêtrir*, prov. *pestrir* Diez, Wb. 657; ALLG. IV, 438.

6543. **pīsum** „Erbse".

Tosk. *peso*, log. *pizu* „Bohne", „Fruchtkern", *pizu fa* „dicke Bohne", campid. *pizu* „Same", frz. *pois* (> piem. *pois*, gen. *puišu*, orm. *poži* StR. V, 93, kalabr. *posa* RILomb. XL, 1109), prov. *pes*. — + *CICER 1900*: log. *piziri*, prov. *peze*. — Ablt.: katal. *pesol*; tess. *pizŏ* „Birne"; waatl. *pęzeta* „Vogelwicke", „dünner Mensch". — Zssg.: campid. *pizurči DULCE* „Erbse". — ALLG. IV, 438; Salvioni, P.[1-2]; At. Ling. 1050. (Venez. *bizo* „Erbse" ist mit *b-*, *pr.zolo*, veron. *pitzol* „Kichererbse", avenez. *pizuoli* Mussafia, Beitr. 90 mit *-tz-* auffällig).

6544. **pīsare** (Schallwort) „pissen".

Rum. *pișà*, ital. *pisciare*, log. *pišare*, engad. *pišer*, friaul. *pisá*, frz. *pisser*, prov. *pisar*, katal. *pixar*. — Ablt.: aret. *spišolere*, venez. *(s)pisolar*, friaul. *(s)pisulâ* „tröpfeln", aret. *pisciarotta* „Quelle", *piscioro* „Wasserstrahl", regg.-kalabr. *pišelune*, ital. *pisciarello* „leichter, rötlicher Wein", kalabr. *pišariellu* „vom Felsen tropfende Wasserrinne", canav. *pisun*, friaul. *pisande*, nprov. *pisarà* „Wasserfall", friaul. *spisulon* „Eiszapfen"; nprov. *pisá*, *pisarelo* „eine Rochenart" (raia oxyrrhynchus). — Zssg.: ital. *piscialletto*, frz. *pissenlit* „Löwenzahn". — Rom. Gram. I, 24; ZRPh. XXIX, 340; Caix, Stud. 86.

6544a. **pitharion** (griech.) „Fäßchen". Siz. *pitara* „Topf", „Krug", kalabr.

pitarra „tönernes Gefäß zum Aufbewahren von Öl u. dgl.“, venez. (> rfriaul.) *piter* „Topf“, „Blumentopf“, ital. *pitale* „Nachttopf“. — AGIItal. XV, 377. (Zu *PEDITUM 6358* RILomb. XLIII, 62 ist begrifflich und formell wenig wahrscheinlich, siz. *piditera* „Nachttopf“ wohl erst eine sekundäre scherzhafte Umgestaltung).

6545. **pīts-** „Spitze“.

Ital. *pizza* „Spitze“, „Kante“, *pizzo* „Kinnbart“, südital. *pittsę*, venez. *pintse* „Art Kuchen“, ital. *pizza* „eiförmiger Käse“, engad. *piz* „Spitze“, „Bergspitze“, *pizza* „Spitze“, „Fußspitze“, friaul. *pits* „Bergspitze“, „Fingerspitze“, „Finger“. — + *BECCUS 1013*: vast. *pekkę* „Schnabel“ RILomb. XLIV, 803. — Ablt.: vegl. *pitsariaul*, südital. *pittsata*, kors. *piccola* „Art Kuchen“, röm. *pizzarda* „Schnepfe“, abruzz. *pettsutę* „spitzig“, *ossę pętsilę* „Pflock“ ZRPh. XXX, 20; neap. *uossę pettsillę* „Fußknöchel“; engad. *pizzer* „betreten“; ital. *pizzicare*, log. *pittigare* „anpicken“, „stechen“, „jucken“, regg.-kalabr. *pittsikari* „picken“, ital. *pizzico* „Prise“, log. *pittige* „Kniff“, *pittiges* „Feuerzange“, *pitti pitti* „Ausruf, wenn man sich die Finger verbrennt“ u. dgl. „etwas mit den Fingerspitzen anfassen“, ital. *pizzicore*, log. *pittigore* „Jucken“, friaul. *pitsá* „jucken“, *pitsigot* „Prise“. — + *BECCUS 1013*: ital. *bezzicare* „mit dem Schnabel hacken“; + ital. *pescare 6526*: bar. *pettseká* „fischen“ RILomb. XLIV, 943. — Diez, Wb. 251. (Der Ursprung dieser Italien angehörigen Sippe ist unbekannt, Zusammenhang mit *PIKKARE 6495* begrifflich, wortgeographisch und formell wenig wahrscheinlich, hd. *spitze* klingt an, hat sich aber wohl erst sekundär in friaul. *spitse* neben *pitse* eingemengt. Wenn die Grundbedeutung „zwicken“, „mit den Fingerspitzen fassen“ ist, so kann eine Art Schallwort vorliegen, vgl. dazu noch rum. *piţigà*, *pişcà* „zwicken“, *pisc* „Gipfel“, „Bergspitze“ Puşcariu, Wb. 1304; span. *pizcada* „soviel als man mit zwei Fingern fassen kann“, *pizca* „Bißchen“, *pizcar* „zwicken“; lautlich paßt auch katal. *piu* „Astloch“ hierher, doch steht es zu vereinzelt, vgl. *6551*; die „Kuchen“ bedeutenden Wörter erinnern an *6546*, doch ist eine Verbindung lautlich nicht wohl möglich).

6546. **pĭtta** (griech.) „Kuchen“.

Rum. *pată* „Fleck“, „Flicken“, kalabr. *pitta* „Kuchen“, engad., veltl. *peta* „flacher Brotkuchen“, portg. *peta* „Fleck im Auge des Pferdes“. — CL. XXXVIII, 874. (Ital. *pizza* s. *6545*).

6547. **pittacium** „Flicken“ CGlL. V, 379, 9.

Nordital. (> aital.) *petazza* „Lappalie“ (> abruzz., neap. *pętaćčę* „Lappen“), prov. *petas*; lomb., prov. *pedas*, span. *pedazo*, portg. *pedaço*. — Ablt.: prov. *pedasar*, *petasar* (> frz. *rapetasser*) „flicken“. — Diez, Wb. 375; Caix, Stud. 448. (Das Verhältnis der *-t-* und *-d-*Formen ist nicht ganz klar, vielleicht liegt die Verschiedenheit schon im Griech.; rum. *pétec* „Flicken“ stammt aus alban. *petkę*).

6548. ***pittŭla** „kleiner Kuchen“.

Rum. *pătură* „Lage“, „Schicht“, „Blättchen“, „Pferdedecke“, neap. *pettulę*, abruzz. *pettęlę* „Hemdenzipfel“, engad. *petla* „Unreinigkeit auf dem Kopfe kleiner Kinder“. — CL. XXXVIII, 874; Puşcariu, Wb. 1287.

6549. **pītuīta** „Pips“ (Hühnerkrankheit).

Ital. *pipita*, piem. *peviya*, *puiya*, monferr. *pfia*, gen. *puya*, mail. *püvida*, *pevida*, trient. *padiva*, bologn. *puidla*, *puigula*, log. *pibida*, engad. *pivida*, friaul. *pivide*, frz. *pépie*, prov. *pepida*, katal. *pebida*, span. *pepita*, portg. *pevide*. — Diez, Wb. 249; R. V, 187; ALLG. IV, 439; Salvioni, P.[1]; ZRPh. XXX, 296.

6550. **pitzinnus** „klein“.

Alog. *pithinnu*, nlog., gallur. *pitsinnu*. — + *PIK 6494*: tarent. *piccinnu*. — + *PUTUS 6890*: rum. *puţin*. — + **pek*: span. *pequeño*, portg. *pequeno*. — Schuchardt, Vok. Vulglat. II, 203; SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 22; IdgF. VI, 132; R. XXX, 314. (Log. *pizeddu* AStSard. V, 232 s. *6534*; rum. *puţin* direkt zu *PUTUS* mit Suffix *-inus* ist nicht wahrscheinlich, da *-inus* im Rum. nicht produktiv ist; zu *PAUCUS 6303* ist lautlich und morphologisch nicht möglich; lucch. *pisigno* AGIItal. XII, 123 s. *7120*. Der Stamm von span. *pequeño* ist unbekannt, Zusammenhang mit ital. *piccolo 6494* nur unter der Voraussetzung einer Assimilation an den Tonvokal möglich).

6551. **piulare** (Schallwort) „piepen“, „jammern“.

Lucch. *piulare*, ital. *pigolare*, log. *piulare*, friaul. *piulá*, frz. *pioler*, prov. *piular*, katal. *piular*, aspan. *piolar*. — Ablt.: katal. *piula* „Ente", „Ammer", *piulet* „Pfiff", prov. *piulet* „Lockpfeife". (Lat. *PIPILARE 6522* Diez, Wb. 251 genügt lautlich nicht; prov. *piu* „scharf" kann hierher gehören, wenn es ursprünglich von der Stimme gesagt würde, noch weiter führt begrifflich katal. *piu* „Pflock"; dieses zu *pits 6545*, ist kaum anzunehmen, da *pits* im Sinne von „Spitze" sonst nur Italien angehört).

6552. **pīus** „fromm".

Ital. *pio*, log. *piu*, afrz. *pieu*, *pie*, nfrz. *pieux*, *-euse*, prov., katal. *piu*, span., portg. *pio*.

6553. **pix** „Pech".

Ital. *pece*, log. *pige*, friaul. *pes*, frz. *poix*, prov. *petz*, span., portg. *pez*; prov., katal. *pega*. — Ablt.: log. *pigidu* „pechig", *nieddu pidigu* „pechschwarz". — Zssg.: frz. *poix-résine* „Harz" (> nprov. *peruzino*, *prezino*, piem. *prezina*); wallon. *harpé* „Harzpech". — (Die geographischen Verhältnisse lassen piem. *prezina* als prov. Lehnwort erscheinen, lautlich ist Vereinfachung aus *peze rezina* ZRPh. XXIII, 524 möglich; frz. *empeser* Diez, Wb. 240 s. *4303*; auf katal. **peu* weist vielleicht *pibet* „Tanne").

6554. ***pizarri** (bask.) „Spaltstein", „Schiefer".

Span. *pizarra* (> portg. *piçarra*), katal. *pisarra* (> südsard. *bizarra*) ZRPh. XXIII, 200. (Zu *PETTIA 6450* Diez, Wb. 477 ist lautlich nicht möglich).

6555. **placare** „besänftigen".

Engad. *plajer*. (Zweifelhaft, da sich die Bedeutung „besänftigen" auch aus *PLICARE 6601* entwickelt haben kann; canav. *balkar*, monferr. *barké*, lomb. *balká*, emil. *balké* „aufhören", „abnehmen", engad. *abalker* „beruhigen", „beschwichtigen" R. IV, 253; AGIItal. XIV, 355 setzen eine schwer zu erklärende Umstellung des *-l-* und einen ebenso unerklärlichen Übergang von *p-* zu *b-* voraus, so daß sie kaum hierher gehören).

6556. **placēnta** „Kuchen".

Rum. *plăcintă* „Art Pfannkuchen".

6557. **placēre** „gefallen".

Rum. *plăcea*, vegl. *plakar*, ital. *piacere*, log. *piágere*, engad. *plažair*, friaul. *plázi*, afrz. *plaisir*, nfrz. *plaire*, prov. *plazer*, katal. *plaure*, [span. *placer*, portg. *prazer*]; rum. *plăcere*, ital. *piacere*, log. *piagére*, frz. *plaisir*, nprov. *plazé*, katal. *pl(ah)er* „Vergnügen".

6558. **placībilis** „gefällig", „angenehm", „friedlich".

Ital. *piacevole*, engad. *pažaivel*, friaul. *plazeul*, frz. *paisible*, prov. *pazible*, katal. *pahible*, span. *ap(l)acible*, portg. *apracivel* ZRPh. XV, 529; Cohn, Suffwandl. 100. (Die Bedeutung ist z. T. durch den Anklang an *PAX 6317* bedingt, direkte Herleitung von *PAX* aber wenig wahrscheinlich, da man die verschiedenen romanischen Wörter nicht voneinander trennen kann).

6559. ***placīcāre** „beruhigen".

Puschl. *plaká* „verdecken", veltl. *pyaká* „verbergen", tessin. *pyaké* „nachlassen", „schweigen", „beruhigen", obwald. *se plękar* „sich ducken". — Ablt.: amail. *piaco* „zusammengekauert", „versteckt", veltl. *d'inčak* „heimlich" AGIItal. XVI, 162. (Zweifelhaft, da die Bedeutung „zusammengedrückt" auf *6586* weist und die anderen sich eher daraus entwickelt haben können als umgekehrt. Vielleicht sind zwei Verben zusammengeflossen).

6560. **placĭdus** „ruhig".

Lucch. *piacito*, regg.-kalabr. *pračitu* AGIItal. XVI, 459.

6561. **placītum** „Rechtsstreit".

Vegl. *aplič* „Streit", friaul., frz., prov. *plait* (> ital. *piato*, engad. *pled*, span., portg. *pleito*, portg. *preito*), katal. *plet* „Streit", „Wort"; [span. *plazo*, portg. *prazo* „Frist", „Tagfahrt"]. — Ablt.: ital. *piatire*, *piateggiare* „streiten", engad. *plider* „feierlich reden", „fürsprechen", obwald. *pladir* „dingen", frz. *plaider* „prozessieren", *plaidoyer* „Verteidigungsrede", prov. *plaidejar*, katal. *pledejar* „vor Gericht sprechen". — Diez, Wb. 245; ALLG. IV, 439; Salvioni, P.[1].

6562. **plaga** „Wunde".

Rum. *plagă*, ital. *piaga*, log. *piae*, engad. *pleja*, friaul. *playe*, frz. *plaie*, prov., katal. *plaga*, span. *llaga*, portg. *chaga* „Verwünschung". — Ablt.: portg. *pragejar* „fluchen", eigentlich wohl „bei den Wunden Christi schwören", „lästern". (Auch katal. *plaguejar* „spassen", zunächst „lästern"?).

6562a. **plaga** „Fläche".

Ablt.: avelletr. *piagaro*, *piagale*, *piagazza* „unfruchtbares Feld". Vgl. *6564*.

6563. **plagāre** „verwunden".

Ital. (> log.) *piagare*, engad. *player*, afrz. *plaier*, prov., katal. *plagar*, span. *llagar*, portg. *chagar*. Das Wort bedeutet z. T., im Engad. ausschließlich „plagen", ebenso [span. *plagar*]. — ZRPh. XXVII, 126.

6564. **plagius** (griech.) „Seite", „Küste".

Rum. *plaiŭ* „Flur", „Matte", „Küste", „Strand", „Hochebene", vegl. *plui*, bellun. *piai* „Abhang"; ital. (*s*)*piaggia* (> frz. *plage*, katal. *platja*), prov. *playa* (> span. *playa*, portg. *praya*). — Diez, Wb. 244; ALLG. IV, 442; XII, 57; Bartoli, Dalmat. II, 430. (Der Ausgangspunkt der weiblichen Formen könnte neap. *kyayę* sein, das direkt auf *PLAGA 6562a* beruhen kann, in welchem Falle das span., portg. Wort aus dem Neap. entlehnt wäre, doch spricht das schon von Servius im Kommentar zu Virgil gebrauchte *plagia* dagegen; rum. *plaiŭ* zu slav. *planč* Tiktin, Wb. ist nicht möglich.

6565. **plagiare** (griech.) „betrügen".

Ital. *piaggiare* „schmeichelnd betören". (**PLACITIARE* StFR. VII, 449, **PLACIDARE* ZRPh. XXVIII, 646 sind nicht möglich).

6566. **plak** (nd.) „Scheibe", „Platte".

Frz. *plaque*, friaul. *plake*. — Zssg.: frz. *plaques(a)in* „Lötschale", „Gefäß zum Anreiben des Kittes, mit dem die Glaser die Stellen anmerken, die sie mit dem Diamant durchschneiden wollen". Thomas, Mél. 117.

6567. **plana** „Hobel".

Kalabr., neap. *kyana*, monferr., venez. *piana*, log. *prana*, engad. *plauna*, friaul. *plane*, afrz. *plaine*, südostfrz. *plāna*, katal. *plana*. — + emil. *piola 6580*: gen. *čuna*, monferr. *piuna*, lomb. *piona* RILomb. XXXIX, 585. (Portg. *plaina* ist nicht verständlich).

6568. **planāre** „ebnen", „hobeln".

Ital. *pianare*, engad. *planer*, friaul. *planá*, afrz. *planer*, prov. *planar*.

6569. **planārius** „eben".

Transmont. *chāeiro* „Ebene".

6570. **planctus** „Klage".

Ital. *pianto*, log. *prantu*, engad. *plaunt*, friaul. *plant*, afrz. *plaint*, morv., schweiz. *plẽ*, prov. *planh*, katal. *plant*, aportg. *chanto*; [span. *planto*, portg. *pranto*].

6571. ***plancula** „kleines Brett".

Kalabr. *kyankula* „Steinplatte", „Vogelfalle", span. *lancha* „Steinplatte", „Schlinge zum Fang von Feldhühnern" ZRPh. V, 561. (Auch span. *lancha* „eine Art Schiff" ZRPh. V, 560 oder dieses entlehnt aus ital. *lancia 4878*; span. *lancha* „Schlinge" *LATTULA 4933* ZRPh., Bhft. VII, 39 ist nicht möglich).

6572. **plangĕre** „klagen", „weinen".

Rum. *plînge*, vegl. *plungro*, ital., log. *piangere*, engad. *plaunǧer*, friaul. *plándzi*, frz. *plaindre*, prov. *planher*, katal. *planyer*, [span. *plañir*], agaliz. *changer*. — Ablt.: ital. *piagnone* „weinerlich".

6573. ***plania** „Fläche".

Regg. *pyaña* „Fliese", „Ziegel", friaul. *plañe* „Streifen Land zwischen zwei Weinspalieren", afrz. *plagne*, prov. *planha*, aspan. *llaña* „Ebene". — Ablt.: regg. *pyañol* „Vogelklappe"; avenez. *piagnar* „ebnen".

6574. **planĭtia** „Ebene".

Ital. *pianezza*, span. *llaneza*.

6575. **planta** „Pflanze".

Ital. *pianta*, log. *pranta*, engad. *plaunta*, obwald. *plontę* „Baum", friaul., frz. *plante*, prov., katal. *planta*, span. *llanta* „Schnittkohl", aportg. *chanta*, [span., portg. *planta*].

6576. **planta** „Fußsohle".

Ital. *pianta*, log. *pranta*, engad. *plaunta*, friaul., frz. *plante*, prov., katal. *planta*, span. *llanta* „Radschiene", [portg. *planta*]; in Italien ist *pianta della mano* „Handfläche" weit verbreitet RomF. XIV, 446; ital. *pianta* „Grundriß" (> *plan* „Plan").

6577. **plantāgo** „Wegerich".

Rum. *pătlagină*, ital. *piantaggine*, uengad. *plantaya*, friaul. *plantañ*, frz. *plantain*, prov. *plantage*, span. *llanten*, portg. *tanchagem*.

6578. **plantāre** „pflanzen".

Ital., log. *piantare*, log. *prantare*, friaul. *plantá*, engad. *plaunter*, frz. *planter*, prov., katal., [span.] *plantar*, aportg. *chantar*; nportg. *tanchar* „einstecken", „einrammen", [portg. *plantar*]. — Zssg.: rum. *împlîntà* „aufpflanzen", „einstecken", ital. *impiantare* „anfangen", „ins Werk setzen". (Ital. *schiantare* AGIItal., Suppl. V, 161 s. *8000*).

6579. ***planto** „Pflänzling".

Ital., log. *piantone*, katal. *plantó*, span. *planton*, portg. *tanchão*, vgl. frz. *plançon*, prov., katal. *plansó* Rom. Gram. II, 457.

6580. ***planula** „Hobel".

Tarent. *kyanula*, ital. *pialla*. — Ablt.: march. *pyar(u)le*, *pyaula*, emil. *pyola* aus *piallola* RILomb. XXXIX, 586.

6581. **planus** „eben".

Ital. *piano*, log. *pranu*, engad. *plaun*, friaul. *plan*, frz. *plain*, prov., katal. *pla*, span. *llano*, portg. *chão*; ital. *piano*, engad. *plaun*, friaul. *plan* „langsam"; [portg. *prão*, aportg. *depram* „bereitwillig", „gern"; *porão* „Kielraum"] RL. VI, 210. — Ablt.: vegl. *planoira*, ital., log. *pianura*, aital. *piana* „Ebene"; ital. *pianotto* „fettes, junges Lamm", *pianoro* „Hochebene", kalabr. *nkyanare*, siz. *akkyanari*, piazz. *čaná* „steigen"; span. *llana* „Mauerkelle".

6582. **platănus** „Platane".

Rum. *paltin* „Zerreiche", neap. *kyatęnę*, piem. *pyaye* „Ahorn", monferr. *čaya*, frz. *plane* „Bergahorn". — Salvioni, P.[1].

6583. **platea** „Platz".

Vegl. *plasa*, ital. *piazza* (> rum. *piață*), log. *piatta*, engad. *plazza*, friaul. *platse*, frz. *place*, prov. *plasa*, katal. *plassa*, [span. *plaza*, portg. *praça*]. — Diez, Wb. 245; ALLG. IV, 443. (Ital. *chiazza* „Fleck", „Ausschlag" ZRPh. XXX, 298 s. *4707*).

6584. **platessa** „Scholle" (pleuronectes platessa).

Wallon. *playis*, *pleis*; poitev. *plez*; afrz. *plaiz*, nfrz. *plie*, pikard. *plaę*. — + PLATTUS *6586*: gask. *platüse*, *platüše*, katal. *platussa* (> span. *platoja*, *platija*, portg. *platucha*, *pratucha*). — + PLANUS *6581*: siz. *pianussa*, vgl. langued. *plano*. — Diez, Wb. 658; Thomas, Mél. 118; ZRPh. XXV, 348; XXVI, 423; Rolland, Faune pop. XI, 210. (Die rom. Formen zeigen verschiedene Suffixvertauschungen, rum. *plătică* stammt aus dem Slaw.).

6585. **plathane** (griech.) „Brotschaufel".

Abruzz. *piatęnę*, *piatelę* „großer Löffel zur Aufnahme des ausgepreßten Olivenöls", venez., veron., ostlomb. *piadena* „tellerartiges Gefäß", friaul. *pladene* „große Kuchenschüssel". — Mussafia, Beitr. 87; ZRPh. XXV, 349.

6586. **plattus** (griech.) „flach".

Mazed. *plată* „flache Hand", ital. *piatto*, log. *piattu*, engad., friaul., frz., prov., katal. *plat*, span., portg. *chato*; aital. *piatta*, prov. *plata*, lyon. *plata*, norm. *plat*, span. *chata* (> ital. *sciatta*) flaches Schiff"; frz. *plat* (> ital. *piatto*, span. *plato*, portg. *prato*) „Teller"; borm. *plata* „flacher Stein", „flaches Stück Holz" RILomb. XLII, 986; veltl. *pyata* „Riedgras"; schweiz. *plata*, *platrõ*, sav. *platela* „Plattfisch" ZRPh. XXX, 726; BGIPSRom. XI, 36, vgl. *6608*; prov. *plata* „Metallplatte", „Silberbarren", „Silber" (> katal., span. *plata*, portg. *prata* „Silber"). — Ablt.: neap. *prattellę* „Schüssel" R. XXXIX, 458; obwald. *plutialę* „Schelle der die Herde führenden Kuh"; aital. *appiattarsi*, friaul. *platás*, ert. *piatése*, schweiz. *sę pyató* „sich verstecken"; borm. *platada* „Steinwurf"; auch veltl. *pyaté* „eintreten", eigentlich „hineinkriechen"? — Zssg.: ital. *soppiattare* „verstecken", *di soppiatto* „heimlich". — Diez, Wb. 245; ALLG. IV, 433. (Ital. *zattera* „Floßholz" Caix, Stud. 659 s. *9810*; engad., bergell. *plata* „Herdplatte", „Herd", puschl. *plata dal fők* „Herdplatte" RILomb. XLI, 400 stammt zunächst aus dem Deutschen).

6587. **plausāre** „Beifall klatschen".

(Arum. *plăsà* CL. XLVI, 144 ist eher slav. *plesati* „schlagen").

6588. **plaustrum** „Art Wagen", 2. **plōstrum.**

2. Wallon. *plutre* „Egge", rouch. *plutre* „Straßenwalze". — Ablt.: wallon., pikard. *plutré* „eggen". — WS. I, 225.

6589. **plautus** „plattfüßig".

Ital. *piota* „Sohle", „Scholle", röm., umbr., lomb. *piota*, puschl. *plota* „Steinplatte", prov. *plauta*, lyon. *plota* „Sohle"; bergam., bellinz. *pyõda*, val-ses. *pyova*, comask. *pyõda* „Schieferplatte zum Dachdecken", val.-magg. *pyoda* „Preßvorrichtung in der Käserei". — Ablt.: val-verz. *pidé* „Dach", val-levent. *pitei* „Dach", val-verz. *pideirõu* „Dachtraufe"; puschl. *plodel* „Backtrogdeckel"; gen. *čotá* „kratzen". — Diez, Wb. 390; R. IV, 368; AGIItal. IX, 209; Salvioni, P.[1]; BStSvItal. XVIII, 40; XIX, 162; RILomb. XLI, 401; R. XXXVI, 244; ALLG. IV, 443. (Das Verhältnis der *-d*-Formen zu den *-t*-Formen ist nicht ganz klar, da eine Nebenform PLOTUS zwar das *-d-*, nicht aber das *-õ-* erklären könnte; ital. *chiotto* „träge" AGIItal. III, 136 s. *6608*, ital. *schiantare* StFR. VII, 450 s. *8000*).

6590. ***plaxum** „Hecke". Woher?

Prov. *plais(a)*. — Ablt.: afrz. *plaissié*, prov. *plaisat*, afrz. *plaisseiz*, prov. *plai-*

saditz „umfriedigter Ort", westfrz. *plesi* „Zaun", katal. *pleixell* „Stützpfahl", afrz. *plaissier*, prov. *plaisar* „einzäunen", pléchat. *aplesé* „den Ast einer Hecke umbiegen". (*PLEXUS* Diez, Wb. 658 ist nicht möglich; Rückbild. aus *PAXILLUM* *6325*, woraus zunächst **PLAXILLUM* ZRPh. V, 93, könnte durch die katal. Form gestützt werden).

6591. **plēbs** 1. „Volk", 2. „Pfarrgemeinde".

Ital. *pieve*, engad. *plaif*, friaul. *plef*; grödn. *plief*, nonsb. *plieu*, veron., trient. *pyove*. — Ablt.: ital. *piovano*, friaul. *plevan* „Landgeistlicher". — Salvioni, P.[1]. (Ital. *piviale* Diez, Wb. 390 s. *6621*).

6592. **plegjan** (germ.) „verpflichten", „versprechen".

Afrz., prov. *plevir*, Perche: *pluvi* „zusichern". — Ablt.: afrz. *plevie* „Braut". — ZRPh. I, 468; II, 309; FrzSt. VI, 78; IgF. XVII, 108. (*PRAEBERE* Diez, Wb. 658 ist nicht möglich).

6593. **pleite** (nd.) „flaches Schiff".

Afrz. *plette* Behrens, Frz. Wortg. 199. Vgl. *6586*.

6594. **plema** (griech.) „Flut".

Abruzz. *pyemę*, agnon. *šaima*. Vgl. *6604*. (Kaum *PLENA* + *FLUMEN* StR. VI, 39; RDRom. I, 250).

6595. **plēnitas** „Fülle".

Rum. *plinătate*, frz. *plenté*, prov. *plendat*. — Ablt.: afrz. *plentëif*, nfrz. *plantureux* ZRPh. I, 480; Rom. Gram. II, 401.

6596. **plēnus** „voll".

Rum. *plin*, vegl. *plain*, ital. *pieno*, engad. *plain*, friaul. *plin*, frz. *plein*, prov., katal. *ple*, span. *lleno*, portg. *cheio*. — Ablt.: ital. *pienezza* „Fülle", nordital. *impini(r)*, log. *pienare* „füllen", afrz., prov. *plenier* „vollständig".

6597. ***plētria** „Trichter".

Friaul. *pler(i)e*, borm. *pledria*; puschl. *pedria*, venez. *piria* (> velletr. *péria*, abruzz. *pírię*), romagn. *pídərya*, march. *pitria*. — Ablt.: lomb. *pidriö*, venez. *piriol*, ravenn. *pariol*, emil. *pidriol*, abruzz. *pitriolę*. — + *BUTTIS* *1427*: Andria: *vętrioulę*. — Mussafia, Beitr. 80; Bertoni, Denom. dell'imbuto 8; 16; RILomb. XLIV, 802. (Der Ursprung des in Nordostitalien bodenständigen Wortes, das in Toskana zu *pevera* (wohl nach *bevere*) umgestaltet worden ist, ist unbekannt, ein lat. **PLETRIA* Ascoli, Stud. crit. II, 96 ohne Analogie im lat. Wortschatz).

6597 a. **plētūra** „Fülle".

Afrz. *pleure*, prov. *pledura* „Bauplatz" Thomas, Ess. 356. (Begrifflich nicht verständlich und formell für das Prov. wegen der Nebenformen *plesdura*, *pleidura* bedenklich).

6598. **pleute** (flām.) „Lump".

Frz. *pleutre* „jämmerlicher Kerl" Behrens, Frz. Wortg. 307. (Ahd. *polstar* Diez, Wb. 253; ahd. *plodar* R. IV, 364 sind lautlich nicht möglich).

6599. **plewi** (germ.) „Haftung", „Verpflichtung".

Afrz. *pleige* (> venez. *piezo*, siz. *preğğu*, neap. *preğğę* „Bürge" Mussafia, Beitr. 89). — Ablt.: frz. *pleiger* „einstehen", afrz. *plegeour* „Bürge" ZRPh. I, 468; II, 309; FrzSt. VI, 78; IgF. XVII, 108.

6600. **plīca** „Falte".

Ital. *piega*, log. *piga*, friaul. *pleye*, prov. *plega* „Binde", „Faßreif", katal. *plega* „Schluß".

6601. **plīcare** „falten", 2. ***plĭclāre.**

1. Rum. *plecà* „beugen", „weggehen", ursprünglich wohl „die Zelte zusammenschlagen", vgl. nfrz. *plier bagage*, *mă plec* „es wird mir übel", ital. *piegare*, log. *pigare*, engad. *player*, friaul. *pleá*, frz. *plier*, *ployer*, prov., katal. *plegar*; adalmat. *aplicare*, siz. *akkikari*, span. *llegar*, portg. *chegar* „ankommen", wohl von *APPLICARE NAVEM* „das Schiff anlegen" aus. — Ablt.: friaul. *plet* „krumm", grödn. *plăt* „gebückt"; ital. *piego*, frz. *pli*, prov., katal. *plec* „Falte", frz. *plisser* „in Falten legen"; afrz. *ployon*, *plion* „Ladestock", franche-comt. *plion* „Dreschstock" WS. I, 229; westfrz. *plõ* „Weide" Thomas, Nouv. ess. 318. (Auch engad. *player* „besänftigen" oder dieses zu *6555*).

2. Log. *piyare*. — Ablt.: log. *pidza* „Falte" AStSard. I, 153? (**PLICTIARE* für frz. *plisser* Diez, Wb. 659 ist nicht möglich).

6602. ***plĭcta** „Falte".

Neap. *kyettę*, venez., trient., bresc, *pyeta*, friaul. *plete*, sulzb. *pieto*, prov. *plecha* „Faßreif", katal. *pleta* „Pack", „Rotte", „Pferch". — ZRPh. XXVII. 756; Rom. Gram. II, 486; WSt. XXV. 108; KJBFRPh. VII, 1, 139. (**PLECTA* zu *PLECTERE* Diez, Wb. 477; ALLG. IV, 444; AGIItal. XV, 504 scheitert an der friaul. Form).

6603. ***plĭctōria** „Kreuzhaspel".
Obwald. *plituirę*.
6604. **plock** (mnd.) „Flockwolle".
Frz. *ploc* „Kuhhaar", „Ausschußhaar", „Ausschußwolle". — Ablt.: frz. *ploquer* „die Haare einer Spikerhaut an den Boden eines Schiffes packen", *plocage* „Bearbeitung der Wolle mit dem Brechkamm", *ploqueresse* „Brechkamm", wallon. *ploké* „Wolle krempeln", „Hopfen pflücken", *plokež* „Hopfenernte". Die Sippe ist hauptsächlich wallon. und champ. — Behrens, Frz. Wortg. 306.
6605. **ploma** (griech.) „Flut".
Tarent. *kyoma*. Vgl. *6594*.
6606. **plōrāre** „weinen".
Ital. *piorare*, frz. *pleurer*, prov., katal. *plorar*, span. *llorar*, portg. *chorar*. — + *PIULARE 6551*: alomb., avenez. *piurar*, pistoj. *piurare*, engad. *plürer*. — Ablt.: rovign. *pyureta* „weinerlich". — Zssg.: vionn. *trapdorá* „durchsickern lassen". — Caix, Stud. 455; AGIItal. XII, 491; XV, 386.
6607. ***plotta** „Plattfisch" (aus griech. *plōte*).
Lomb. *pyota*, engad. *plotra* R. XXXV, 188; ZRPh. XXX, 726; BGlPSRom. XI, 13; 36. Vgl. *6586*.
6608. **plotus** „langsam", „träge".
Neap., campob. *kyuotę* (> ital. *chiotto*), abruzz. *plotę* AGIItal. III, 316; IV, 163. (Zweifelhaft, da die Nebenform *PLOTUS* zu *PLAUTUS* „plattfüßig" *-ō-* hat und bis jetzt ein Beweis dafür fehlt, daß in einer italischen Mundart, die *-au-* zu *-o-* wandelt, dieses *-o-* offen war).
6609. **plǫvum** „Pflug".
Lomb. *pyo*, moden., regg. *pyod*, bologn. *pyo*; moden. *pyoda*. — Ablt.: istr. *pyuveina* „Pflug", triest., afriaul. *pluine*, alomb. *piovana* „Feldmaß" AGIItal. IV, 365; IX, 251; Misc. Hortis 757; friaul. *pline* „die vor den Pflug gespannten Ochsen". — Diez, Wb. 23; IgF. XVII, 111. (Vermutlich die langob. Entsprechung von ahd. *pflug*. Daß es sich um ein rätisches Wort handele und daß bei Plinius *plaumoratum* in *ploum Raeti* zu korrigieren sei ALLG. III, 285, ist darum weniger wahrscheinlich, weil das Gebiet des Wortes die Lombardei und ein Teil der Emilia ist. Engad. *fliana*, uengad. *flüa*, obwald. *fleua*, *fluauna* hängen mit lomb. *pyo* nicht zusammen, sondern gehören zu nhd. *pflug*).
6610. **plŭĕre** „regnen", 2. **plŏvĕre.**
2. Rum. *plouă*, ital. *piovere*, log. *piovere*, engad. *plover*, friaul. *plóvi*, frz. *pleuvoir*, prov. *ploure*, katal. *ploure*, span. *llover*, portg. *chouver*. — Ablt.: aital. *piova* „Regen"; ital. *pioviggginare*, afriaul. *plovizinar*, schwelz. *pleuvignier*, prov. *plovinar*, span. *lloviznar*, portg. *chouviznar*; katal. *plovisquejar*, portg. *chouviscar* „rieseln", vgl. noch sublac. *durišinà*, abruzz. *terričinà* „stark regnen". — ALLG. IV, 444; Einführung 152.
6610a. **plūma** „Feder".
Ital., log. *piuma*, engad. *plüma* „Flaum", friaul., frz. *plume*, prov. *pluma*, katal. *ploma*. — Ablt.: frz. *plumer* „rupfen", dial. „schälen" verdrängt mehrfach *peler 6502*, als dessen Ableitung es empfunden wird RPhFrçProv. XX, 107, prov. *plumar*, katal. *plomar*. — + frz. *primitif 6738*: frz. *plumitif* „Konzept des Gerichtsprotokolls", *tenir le plumitif* „das Protokoll führen", *plumitif* „Federfuchser" RomF. III, 508. — Diez, Wb. 440.
6611. **plūmācium** „Federkissen".
Ital. *piumaccio*, engad. *plümač*, span. *plumazo*, portg. *chumaço*. — Ablt.: frz. *plumasseau*, prov. *plumasol*, katal. *plomissol* „Flaumfedern".
6612. ***plŭmbĭāre** „plombieren".
Prov. *plombiar*, *plonjar*.
6613. ***plŭmbĭcāre** „tauchen".
Frz. *plonger*, apikard. *plonkier* ALLG. IV, 445. (Frz. *plinger* „die Lichtdochte zum erstenmal eintauchen" Littré, Dict. ist im Vokal schwierig).
6614. **plŭmbio** „Taucher".
Frz. *plongeon*, wallon. *plomion*, gard. *plunžun* R. XXXV, 188; Rolland, Faune pop. II, 405.
6615. **plŭmbum** „Blei".
Rum. *plumb*, ital. *piombo*, engad. *plom*, friaul., frz. *plomb*, prov., katal. *plom* (> span. *plomo*, log. *piumu*), portg. *chumbo*. — Ablt.: ital. *piombino*, friaul. *plombin*, sen. *piombinello*, avenez. *pumiolo* „Eisvogel" (alcedo hispida), mail. *piombin*, piem. *piumbin* „Taucher" (podiceps fluviatilis); ital. *piombare* „loten", „herabstürzen", friaul. *plombá* id., frz. *plomber* „löten", prov. *plombar* „loten", „untertauchen", katal. *plomar* „loten". — Zssg.: afrz. *susplomber*, katal. *soplombar* „tauchen". — Mussafia, Beitr. 90. (Obwald. *plumaiľ*, uengad. *plümaľ*, obengad. *plümer* „die Kette, an welcher der Kessel über dem Feuer

hängt" ist begrifflich und formell schwierig, vgl. *2310*).

6616. ***plūpa** „Augenlid" (zu *pupulus* id.).

Rum. *pleoapă* ZRPh. XXVIII, 629. (Zweifelhaft, zu *PALPEBRA 6190* mit den Mittelstufen *palpeba, plebepa* R. I, 420 ist noch schwieriger).

6617. **plūrālis** „Mehrzahl".

[Afrz. *plurer*, mfrz. *plurier*, nfrz. *pluriel*]. — ZRPh. IV, 379; R. X, 302.

6618. **plūs** „mehr".

Vegl. *ple*, ital. *più*, log. *prus*, engad. *plüs*, friaul. *p(l)ui, pi*, frz. *plus*, prov. *p(l)us*, katal. *pus*, aportg. *pus*. Das Wort dient im Vegl., Ital., Log., Rätorom., Frz. und einem Teil des Prov. zur Bildung des Komparativs Rom. Gram. II, 65; obwald. *plirs* „mehrere" *PLURES*. — Ablt.: afrz. *pluisour*, nfrz. *plusieur*, prov. *pluzor* (> alomb. *pezor, pizor*). — Diez, Wb. 659.

6619. **plŭteum** „Schutzdach".

Span. *chozo, choza*, portg. *choça* „Schäferhütte" Diez, Wb. 440; RomF. IV, 359. (Arab. *hoss* Dozy-Engelmann, Gloss. 254; Eguilaz y Yanguas, Glos. 376 ist lautlich nicht möglich).

6620. **plŭvia** „Regen", 2. ***plŏvia**, 3. ***plŏia.**

1. Span. *lluvia*, portg. *chuiva*.

2. Avenez. *plobba*, apav. *piobia*, agen. *pobia*, val-ses., canav. *pyobya*, piem. *pyoba*.

3. Rum. *ploaie*, vegl. *pluaya*, ital. *pioggia*, log. *proya*, engad. *plövga*, friaul. *ploye*, frz. *pluie*, prov. *ploia*. — Einführung 131; Salvioni, P.[1]; R. XXXVI, 245. (Die lautliche Entwickelung im Einzelnen ist nicht durchsichtig. Nach lateinischer Regel wird *PLUVIA* zu **PLUIA*, das nun unter dem Einfluß von *PLOVERE 6610* zu **PLOVIA* oder **PLOIA* umgestaltet werden konnte. Vielfach sind in Italien und Frankreich postverbale Bildungen von der Form ital. *piova*, frz. *pleuve* eingetreten).

6621. **plŭviālis** „zum Regen gehörig".

Ital. *piviale* „Priestermantel bei kirchlichen Verrichtungen", früher „Regenmantel der Priester bei Prozessionen", afrz. *ploviel, pluiel* „Regenwind" ZRPh. IV, 377. (Ital. *piviale* zu *PLEBS 6591* Diez, Wb. 390 paßt begrifflich nicht).

6622. ***plŭviārius** „Regenpfeifer".

Ital. *piviere*, friaul. *ploé*, afrz. *plouvier*, nfrz. *pluvier* (> otrant. *pluviri, pruieri*, neap. *pęlierę*, messin. *pileri*), nprov. *plùbiu*. — Rolland, Faune pop. II, 346.

6623 **pocken** (hd.) „Pocken".

Wallon. *pok* „Windpocken". — Ablt.: frz. *poquettes volantes* id.

6624. **podagra** (griech.) „Podagra".

Abruzz. *pulakrę*, afrz. *pouagre*; frz. *pouacre* „Schweinigel".

6625. **podia** (griech.) „Seil am unteren Zipfel des Segels".

Ital. *poggia* (> frz. *poge*) Diez, Wb. 391. (Log. *poya* „Rand des Kleides" gehört begrifflich zu siz., kalabr. *pudía*, neap. *podéa*, die auf spätgriech. *podía* id. beruhen AGIItal. XII, 91; RILomb. XLII, 843; zu *pódia* R. XXXIX, 460 ist begrifflich nicht wohl möglich).

6626. ***pŏdiolum** „kleine Anhöhe".

Ital. *poggiuolo*, friaul. *puyul*, prov. *poiol*, katal. *pujol*.

6627. **pŏdium** 1. „Tritt", 2. „*Anhöhe".

1. Span. *poyo*, portg. *poio* „kleine Bank vor dem Hause". — Ablt.: span. *poyata* „Schrank mit Fächern".

2. Ital. *poggio*, frz. *pui*, prov. *puei*, katal. *puig*, span. *poyo*. — Ablt.: tess., bresc. *poyát*, grödn. *puyatę* „Kohlenmeiler"; engad. *pozzer*, ital. *poggiare* „stützen", aital. auch „steigen", engad. *pozza* „Stütze", afrz. *puie* „Rampe", „Balustrade"; prov. *pojar*, katal. *pujar* „steigen", „hinaufbringen", *pujat* „hoch", „prall", *pujada* „Anstieg", *puja y baixa* „Brechneigung"; alemt. *piol* „der Platz im Hause, wo die Wasserkrüge hingestellt werden". — Zssg.: frz. *appuyer* „stützen", *appui* „Stütze" (> ital. *appoggiare, appoggio*). — Diez, Wb. 252; ZRPh. XXXII, 414.

6628. **poena** „Strafe", „Mühe".

Ital., log. *pena*, engad. *paina*, friaul. *pene*, frz. *peine*, prov., katal., span., [portg.] *pena* ALLG. IV, 432.

6629. **poenĭtĕntia** „Reue".

[Afrz. *peneance*, prov. *pen(e)densa*, katal. *penedensa*, span. *penedencia*, portg. *penitencia*].

6630. **poenĭtēre** „bereuen".

Rum. *pănătà* „leiden" Tiktin, Wb.; [afrz. *peneir*, prov. *penedir*, katal. *penedirse*].

6631. **pokko** (fränk.) „Tasche".

Frz. *poche*; norm. *pok* „Sack". — Ablt.: südwestfrz. *pušé* „Sack". — Diez, Wb. 659; FrzSt. VI, 36; At. Ling. 1178. (**Poppea* AGIItal. XV, 507 ist nicht möglich).

6632. **pol** (fränk.) „Pfuhl".
Afrz. *pol* ZRPh. XXVII, 126.

6633. **polagano** (slav.) „sachte".
Venez. *polegana*, friaul. *pulegane* „Schleicher", comask. *poligon*, bologn. *poligan(a)* „Schlaukopf", istr., venez., piem. *polegana* „Schleicherei" Schuchardt, Slaw.-D. und Slaw.-Ital. 79; ASlavPh. XXVI, 416. (**Politicana* Vidossich, Stud. dial. triest. 135 ist morphologisch bedenklich und lautlich nicht einwandfrei).

6634. **pŏlĕnta** „Gerstengraupen".
Mazed. *purintă* „gewöhnliche Speise", „unreine Speise", ital. *polenta* „Maisbrei", tosk. *polenda* „Kastanienbrei", log. *pulenta*, engad. *polenta*, friaul. *polente*, prov. *polenta* „Mais", span. *pulienta* „Brei". — Ablt.: mazed. *purintare* „unreine Speisen verzehren", „während der Fastenzeit Fleisch essen"; *purintat* „jemand, der während der Fastenzeit Fleisch ißt", „Türke" ZRPh. XXVIII, 685.

6635. **polidlon** (griech.) „Türangel", „Winde".
Ital. *puleggia*, frz. *poulie*, prov. *poleia* (> span. *polea*, portg. *polé*). — Ablt.: span. *polear* „wippen". — G. Paris, Mél. Ling. 597. (Zweifelhaft, da die rom. Formen -*ę*- zeigen; Ableitung von ags. *pullian* Diez, Wb. 661 ist ganz unmöglich).

6636. **pŏllen** „Staubmehl", 2. ***pollis.**
1. Log. *podda* „Mehlstaub".
2. Ital. *polline* „Blütenstaub", tarent. *pónila*, lecc. *pónnula* „feinstes Mehl", „Schmetterling", log. *poddine* „feinstes Mehl", campid. *póddini* „Kleie". — Rom. Gram. II, 15; Salvioni, P.[1]; RILomb. XLIV, 803.

6637. **pŏllex** „Daumen".
Ital. *pollice*, engad. *póllesch*, afrz. *pouz*, saint-pol. *pow*, nfrz. *pouce*, prov. *poltz*, *polze(r)*, katal. *polze(r)*; log. *poddige* „Finger", *su poddige mannu* „Daumen"; das Wort bezeichnet im Frz. und Prov. auch ein Längenmaß; emil. *pólas*, piem. *poles*, pav. *poli*, bresc. *polek*, mant. *polag*, engad. *pülle*, venez. *poleze*, mail. *poles*, bologn. *pols*, romagn. *polsa* „Türangel". — Ablt.: afrz. *poucier* (> siz. *puseri*, San-Frat. *ptsier*) „Daumen" MILomb. XXI, 288; obwald. *polièzet*, Doubs: *pŏsrŏ* „Zaunkönig"; katal. *polzera* „Tabakdose"; anj. *pŏsayé*, *posayé*, franche-comt. *pŏsoyé* „Obst durch Betasten verderben" RDRom. I, 423, vgl. *6640*. — AGIItal. II, 370; Rom. Gram. II, 17; Salvioni, P.[1]; RomF. XIV, 451; ALLG. IV, 445.

6638. **pŏllicāris** „Daumen".
Mazed. *pulicar*, friaul. *polear*, afrz. *pochier*, prov. *polgar*, katal., span. *pulgar*, portg. *pollegar*; engad. *pülger*, Doubs: *pŏzi* „Däumling".

6639. ***pollicata** „Daumenlänge", „Spanne".
Prov. *polgada*, katal. *pollegada*; span. *pulgada* (> aital. *pulgato*), portg. *pollegada*.

6640. ***pŏllĭcŭlare** „betasten".
Berrich. *poleyé* „Obst durch Betasten verderben". Vgl. *6637*.

6641. **polypus** (griech.) „Polyp".
Ital. *polpo*, nprov. *purpre*, katal. *pop*, span., portg. *pulpo*; venez. *folpo* (> emil. *folp*), afrz. *foupe*; langued. *pufre*, teram. *tulpo*; tarent. *vurpo*; frz. *pieuvre* (> ital. *piovra*), galiz. *polbo*. — + *pulpa 6834*: log. *pulpu*, campid. *pruppu* ZRPh., Bhft. XII, 14. — Rom. Gram. II, 17; ZRPh. XXIV, 572; XXX, 746.

6642. **pomētum** „Obstgarten".
Rum. *pomăt*, ital. *pometo*.

6643. **pompholyx** (griech.) „Hüttenrauch".
Aital. *fanfaluca* „Loderasche", heute „Possen" (> frz. *fanfreluche* „Flitterkram"), afrz. *fanfelue*, *falue* „Flitterkram", norm. *fáflă* „Blitzen vor den Augen". — Ablt.: frz. *freluquet* „Geck". — Diez, Wb. 133.

6644. **pompilus** „Seefisch" (naucrates ductor), 2. „Molluske" (nautilus).
1. Venez. *fanfano*, siz. *pampana*, *fanfaru*, neap. *fanfarę*, gen. *pampanu*, log. *pampana*, katal. *pampol*, nizz. *fanfre*, span. *pampano* (stromateus fiatola), span. (> portg.) *pampano* (box salpa).
2. Aital. *pampalo*. — RLRom. LII, 122; LIV, 180; ZRPh. XXX, 677.

6645. **pōmum** „Baumfrucht".
Rum. *poamă* „Obstfrucht", *pom* „Obstbaum", mold. *poamă* „Weintraube", ital. *pomo* „Baumfrucht", siz., kalabr. *pumu* „Apfel", engad. *pom* „Apfel", friaul. *pome* „Obst", frz. *pomme* „Apfel", ostprov. *pom* id., katal. *poma* id., aspan. *poma* „Obst"; ital. *pomo* (> log. *pumu*), afrz., prov. *pom*, span., portg. *pomo* „Degenknopf", katal. *pom* „Dolde", „Zweig mit Früchten", „Blumenstrauß", span., portg. *pomo* „Dummkopf". — Ablt.: ital. *po-*

mata „Pomade“; venez. *pomela* „Lorbeer“, ampezz. *pomela* „Beere“; frz. *pommier*, prov. *pomier*, katal. *pomer(a)* „Apfelbaum“. — Zssg.: frz. *pomme de terre*, engad. *pom da terra* „Kartoffel“.

6646. **pondus** „Gewicht“.

Siz. *punna* „Kummer“. — Ablt.: gallur. *pundakkyu* „Alp“. — AGlItal. XIV, 402; RILomb. XLIII, 625, katal. *a pons* „beschwerlich“.

6647. **pōnĕre** „legen“.

Rum. *pune*, ital. *porre*, log. *ponnere*, friaul. *pôñi*, span. *poner*, portg. *pôr*; bologn. *pónder*, friaul. *pondi*, frz. *pondre*, prov. *ponre*, katal. *pondrer* „Eier legen“, „brüten“. — Ablt.: ital. *ponente*, prov. *ponen*, katal. *ponent*, span. *poniente*, portg. *poente* „Westen“ Diez, Wb. 253; ZDW. IV, 261; friaul. *puinte* „Hefe“ AGlItal. XVI, 490.

6648. ***pōnītāre** „hinlegen“.

Mail. *pondá* „hinlegen“, „aufstützen“, comask. *pondá* „hinlegen“, „aufhören“.

6649. **pons** „Brücke“.

Rum. *punte*, vegl. *puant*, ital., log. *ponte*, engad. *punt*, friaul. *puint*, frz., prov., katal. *pont*, span. *puente*, portg. *ponte*. Das Wort ist im Tess., Obwald., Span., Portg. Femininum Rom. Gram. II, 378. — Ablt.: ital. *pontile* (> frz. *épontille*) „Deckstützen im Schiff“; prov. *pontel* „Stützpfeiler“. — ALLG. IV, 445; Salvioni, P.[1].

6650. **pŏntĭculus** „kleine Brücke“.

Log. *pontiya* „Furt auf Steinen“, galiz. *pontigo* (> astur. *puntigu*). — Salvioni, P.[1].

6651. **pŏntĭcus** „aus dem Pontus stammend“, 2. **mus pŏntĭcus** „Ratte“.

1. Neap. *nuçę pondękę* „schlechte Nuß“, *pondękę* „schlecht“.

2. Bologn. *pondg(a)*, moden. *pondeg*, mant. *pontga*, avenez. *pontega*. — Ablt.: trient *pantegan, paltegam*, venez., lomb., gen. *pantegana*, macer. *pontękana*, arcev. *pantekana* „Ratte“, bologn. *pundgara* „Rattennest“. — ZVglSpF. XI, 131; Schneller, Rom. Volksmd. 160; Mussafia, Beitr. 91; AGlItal. II, 370. (Da die Ratten auf Schiffen aus dem Orient nach Europa gekommen sind, ist die Deutung auch für die *a*-Formen begrifflich annehmbarer als die Herleitung von *PANTEX 6207* Diez, Wb. 265).

6652. ***ponto** „Brücke“.

Engad. *pantun* „Bretterboden, auf dem das Vieh im Stall steht“, puschl. *ponton* „Abfluß im Stalle“, frz. *ponton* „Fähre“, „fliegende Brücke“, katal. *pontó* „Überführung“, „Brückenstein“, span. *ponton* „kleine Brücke“.

6653. **pŏpia** „Löffel“.

Frz. *poche* „Schöpflöffel“ R. XXXII, 126, schweiz. *potsę* „Kaulquappe“ BGlPSR. XI, 41. — Ablt.: lyon. *pošõ* (> nprov. *puchon*) „großer Löffel“. — Zssg.: frz. *poche-cuiller* „Löffelreiher“.

6654. **pŏpulus** „Volk“.

Rum. *popór* ZRPh. XXVI, 741, ital. *popolo*, avenez. *puovolo*, alomb. *povoro*, apiem. *povol*, agen. *povo*, log. *pobulu*, engad. *pövel*, afrz. *pueble*, nfrz. *peuple*, prov., katal. *poble*, span. *pueblo* „Dorf“, portg. *povo* id. — Ablt.: ital. *spopolare*, log. *ispobulare*, span. *despoblar*, portg. *despovoar* „entvölkern“, vicent. *spovolare* „ein Geheimnis verbreiten“; span. *poblar* „ansiedeln“, „Blätter bekommen“. — ALLG. IV, 446; Salvioni, P.[1-2].

6655. **pōpulus** „Pappel“.

1. Soran. *pukyę*, biell. *pübbya*, obwald. *pobla*, friaul. *poul*, frz. *peuple*, span. *poblo* „Silberpappel“.

2. Tosk. *oppio*, montal. *loppio*.

3. Rum. *plop*, ital. *pioppo*, pisan. *chioppo*, abruzz. *kyoppę*, lütt. *plop*, span. *chopo* „Erle“ (> katal. *clop*), portg. *choupo*; bologn. *fyopa*; regg.-kalabr. *aggyoku* „Schwarzpappel“ RILomb. XLIV, 934.

4. Langued., mars. *pibolo*, limous. *piblo*, dauph. *pible*, lyon. *pivo*, prov. *pibol*, langued. *pibul*, querc. *pipul*, lyon., forez. *püblo*. — Auch gask. *b(r)iule*, *brüle*?

5. Périg. *tible*. — Ablt.: march. *paulú* „Buche“, avenez. *topon*, friaul. *talpon*; neap. *kyuppayęnę*; frz. *peuplier*. — Diez, Wb. 249; ALLG. IV, 446; RLRom. XXI, 322; AGlItal. XIII, 361; 457.

6656. **pŏrca** „Schwein“.

Ital., prov., katal. *porca*, span. *puerca*, portg. *porca*; rum. *poarcă* „Bezeichnung eines Kinderspieles“, span. *puerca*, portg. *porca* „Schraube“. — + *TORQUERE 8811*: span. *tuerca* „Schraube“; guard. portg. *porka* „Holzgabel, in der das Mühlrad ruht“.

6657. **pŏrca** „Furche“.

Ital. *porca*; katal. *porca* „Furchenweite“, span. *porca* „Feldrain“ mit *-o-* von *SULCUS 8458*. — Ablt.: rum. *porcoĭŭ, porcan, porcşor* „Haufen“ Puşcariu, Wb. 1356.

6658. **pŏrcārĭcius** „Schweinestall".

Rum. *porcăreață*, ital. *porcareccia*, span. *porqueriza*; vgl. aportg. *porcariço* „Schweinehirt".

6659. **pŏrcārius** „Schweinehirt".

Rum. *porcar*, ital. *porcaio*, log. *porkardzu*, engad. *porker*, friaul. *porkar*, frz. *porcher*, prov. *porquier*, katal. *porquer*, span. *porquero*, portg. *porqueiro*.

6660. **pŏrcĕllus** „Ferkel".

Rum. *purcel*, ital. *porcello*, log. *porkeḍḍu*, engad. *purschè*, friaul. *purtsiel*, frz. *pourceau*, prov., katal. *porsel* (> span. *porcel*); rum. *purceà*, ital. *porcella*. Das Wort tritt im Lombardischen, Monferr., Norm., Pikard., Wallon. und Lothr. an Stelle von *PORCUS 6666* Rolland, Faune pop. V, 213, im Rum. bedeutet es „Schweinebraten". — Salvioni, P.[2]. — Ablt.: ital. *porcellana* (> frz. *porcelaine*, span. *porcelana*) „Venusmuschel" (concha Veneris), „Bezeichnung der seit dem XVI. Jahrh. aus China und Japan bezogenen Töpferwaren, deren Masse mit dieser Muschel große Ähnlichkeit hatte" Diez, Wb. 254. (Mfrz. *pourcille* „kleiner Tümmler" (Delphinus phocaena) R. XXXIX, 240 ist im Suffix nicht klar).

6661. ***pŏrcīle** „Schweinestall".

Ital. *porcile*, afrz. *porcil*, pikard. *purši*, westprov. *pursiu*. — Ablt.: span. *pocilga*.

6662. **pŏrcīllāca** „Portulack".

Bresc. *porselaga*, parm. *portslaga*. — Mit Suff. W.: ital. *porcellana*. — Diez, Wb. 254; AGIItal. XVI, 462; ZRPh., Bhft. X, 98.

6663. **pŏrcīna** „Schweinefleisch".

Mazed. *purcină* AARom. XXIX, 241, ital. *porcina*, grödn. *purčina* „Speckrinde", friaul. *purtsine* „Wurst aus Schweinefleisch".

6664. **pŏrcŏpīscis** „Delphin".

Afrz. *pourpois*, norm. *purpé* WSt. XXV, 106; Behrens, Frz. Wortg. 205; Rolland, Faune pop. I, 173; vgl. regg.-kalabr. *piši porku*.

6665. ***pŏrcŏspīnus** „Stachelschwein".

Ital. *porcospino*, prov. *porc-espi* (> frz. *porc-épic*), katal. *porc-espí*, span. *puerco-espin*, astur. *purcuspin*, *puercuespin*, *perrucuspin*, portg. *porco-espinho* Diez, Wb. 660.

6666. **pŏrcus** „Schwein".

Rum. *porc*, vegl. *puark*, ital. *porco*, log. *porku*, engad. *püerk*, frz., prov., katal. *porc*, span. *puerco*, portg. *porco*; abruzz. *porĕ*, gallur. *polču* R. XXIX, 551; AStSard. V, 223. Das Wort wird mehrfach durch *PORCELLUS 6660* verdrängt. — Ablt.: frz. *porcherie* „Schweinestall" Streng, Haus und Hof im Frz. 78; friaul. *purčit(e)*, freib. *poršŏ* „Schwein". — Zssg.: wallon. *puarfi FICUS* „Nagelgeschwür" Behrens, Frz. Wortg. 200. — ALLG. IV, 127. (Portg. *de bœco* „verkehrt", „mit dem Gesicht zur Erde gekehrt", *dar de borco* „umstülpen" Gr. Gr. I[2], 931 ist wenig wahrscheinlich).

6667. **pŏrrĭgĕre** „darreichen".

Ital. *porgere*, log. *porrere*, engad. *pöržer*, prov. *porser*, span. *purrir*. — + *PROFERRE*: lucch. *profergere* StFR. IX, 727. — Ablt.: log. *porretta* „Geschenk"; grödn. *pordlę* „Garbengabel". (Das Verhältnis von afrz. *puirier* Diez, Wb. 661; ZRPh. II, 87 ist nicht klar).

6668. **pŏrrio** „Lauch".

Afrz. *porjon* Thomas, Mél. 36; nprov. *porri*, *puerri*. (Da *PORRIO* belegt ist, wird b.-manc., pikard. *poržŏ* nicht aus *porrillon 6670* entstanden sein ZRPh. XXVII, 143).

6669. **pŏrro** „vorwärts".

Afrz. *por*, *puer*, prov. *porre*. — Zssg.: tosk. *purassai*, bologn. *porasé*, venez. *purasae*, istr. *purasié* „sehr viel"; rum. *pără*, *pin(ă)* „bis" Puşcariu, Wb. 1319. — Diez, Wb. 660; Mussafia, Beitr. 41.

6670. **pŏrrum** „Lauch".

Rum. *por*, ital. *porro*, log. *porru*, engad. *puorf*, friaul. *puar*, lyon. *por*, prov., katal. *porre*, span. *puerro*, portg. *porro*; ital. *porro* „Warze"; portg. (> span.) *porra* „Keule mit dickem Ende". — Ablt.: afrz. *porrel*, nfrz. *poireau* mit unerklärtem *-oi-*, die Mundarten haben zumeist die alte Form bewahrt At. Ling. 1048; tosk. *porraccio* „Asphodill"; afrz. *porrion*, nfrz. *porrillon* „Knoblauch", „Warze" ZRPh. XXVII, 143; morv. *porió* „Kopf", portg. *porrão* „irdener Krug mit langem, engem Hals"; span. *porrudo* „Schäferstab. — Diez, Wb. 478; Salvioni, P.[1]; ALLG. IV, 447. (Frz. *poireau* zu *PORRIO 6668* ZRPh. XXVII, 143 ist kaum möglich).

6671. **pŏrta** „Tür".

Rum. *poartă*, vegl. *puarta*, ital., log., engad. *porta*, friaul. *puarte*, frz. *porte*, prov., katal. *porta*, span. *puerta*, portg. *porta*. — ALLG. IV, 447.

6672. **pŏrtāre** „tragen".

Rum. *purtà*, ital., log. *portare*, engad. *porter*, friaul. *portá*, frz. *porter*, prov., katal., span., portg. *portar*. — ALLG. IV, 447.

6673. **pŏrtārius** „Pförtner".

Rum. *portar*, engad., frz., prov. *portier* (> ital. *portiere*), katal. *porter*, span. *portero*, portg. *porteiro*.

6674. **pŏrtātor** „Träger".

Rum. *purtător*, ital. *portatore*, log. *portadore*, engad. *portadur*, frz. *porteur*, prov., katal., span., portg. *portador*.

6675. **pŏrticus** „Vorhof".

Ital. *portico* (> engad. *port(i)* „Warenniederlage"), uengad. *piertin* „Hausflur", friaul. *puarti*, frz. *porche*, prov. *porge* (> katal. *porxe*, span. *porche*). — Ablt.: log. *portigale* „Säulenhof". — Diez, Wb. 660; ALLG. IV, 447.•

6676. ***pŏrtĭnĕllum** „Türchen".

Wallon. *purné* „Türflügel", „unterer Teil einer aus zwei Stücken bestehenden Türe", lothr. *priné*, *pruné*, *proné*, *prané* „kleines Gittertor" Mél. Wilmotte 242. (Die Zwischenstufen sind nicht klar, vielleicht *portnel*, *pornel*, *pronel*. Oder handelt es sich um Ableitungen von PROTHYRON *6791*? Auch da bleibt die *-i*-Form unverständlich).

6677. **Portugal** „Portugal".

Siz. *purtugallu*, regg.-kalabr. *portukallu*, tarent. *purtiyallo*, neap. *portogallę*, abruzz. *purtęhallę*, katal. *portogalle* „Orange".

6678. **pŏrtula** „Türchen".

(Bergam. *spörča* „Hecke aus Dornen um Gärten und Felder" Salvioni, P.[1] ist begrifflich schwer verständlich und wird auch durch gleichbedeutendes bergam. *portéa* nicht gestützt, da dessen Zugehörigkeit zu PORTA *6671* so lange zweifelhaft bleibt, als das Suffix nicht aufgeklärt ist).

6679. **pŏrtŭlāca** „Portulack", 2. **porcacla.**

1. Prov. *bortolaiga*, portg. *verdoega*, *beldroega*.

2. Aital. *porcacchia*, *procacchia*, südital. *purkyakka*, afrz. *pourchaille*, lyon. *poršaĭi*, dauph. *puršalo*. — Diez, Wb. 254; Thomas, Nouv. ess. 319; 367; Dante-Leopardi 38.

6680. **pŏrtus** „Hafen".

Ital. *porto*, log. *portu*, friaul. *puart*, frz., prov. *port*, span. *puerto*, portg. *porto* bedeutet auch „Gebirgspaß", afrz. *port* auch „(Hafen)stadt" ZRPh. XXIV, 428, prov. *port*, span. *puerto* auch „Zollstätte". Welche dieser Bedeutungen in afrz. *port d'Espagne* im Rolandsliede vorliegt, ist nicht zu bestimmen ZRPh. XXIV, 125; Baust. z. rom. Phil. 147. — Ablt.: portg. *portar* „landen".

6681. **pōsca** „ein aus Wasser, Essig und Eiern bestehender Trank".

Mazed. *puscă* „Essig", ital., span. *posca*, lomb., piem. *poska* „Most"; nprov. *pusk* „sauer". — Ablt.: prov. *poscada* „Wein, der sauer zu werden beginnt", *esposcar* „besprengen". — Auch comask. *poska* „Weinhefe", „Ölhefe"? — Salvioni, P.[1].

6682. **pŏsse** „können".

Rum. *puteà*, vegl. *potar(e)*, ital. *potere*, log. *podere*, engad. *pudair*, friaul. *podé*, frz. *pouvoir*, prov., katal., span., portg. *poder*. Alle rom. Sprachen führen auf **POTERE* zurück, wogegen im Präs. zum Teil die lat. Formen geblieben, zum Teil in verschiedener Weise umgestaltet worden sind Rom. Gram. II, 248; Misc. Hortis 911. Die 3. Sing.: rum. *poate*, lomb. *pués* (= *può essere*), piazz. *pesk* (= *può essere che*), friaul. *sebutę* aus *se pude*, grödn. *povešter*, afrz. *puet cel estre*, *puet estre*, nfrz. *peut-être* bedeutet „vielleicht" Rom. Gram. III, 493; Tobler, Verm. Beitr, II[2], 6; MILomb. XXI, 285, ist übrigens im Frz. zunächst eine Frage ASt NSpL. CXXV, 206; rum. *putere* „Kraft", emil. *poder* (> ital. *podere*) „Bauernhof". — ALLG. IV, 448.

6683. **pŏssĭdēre** „besitzen".

Anordital. *posseer*, engad. *possedair*, afrz. *posseoir*, prov. *posezir*, katal. *possehir*, portg. *possuir*.

6684. **pŏst** „nach", „hernach", 2. **pŏs.**

2. Rum. *poi*, *păĭ* als Partikel zur Einleitung der Antwort, ital. *poi* (> engad. *poi*, *pŏia*), alog. *pus*, friaul. *po*, prov. *pos*, span. *pues*, portg. *pos*; als Fragepartikel: obwald. *po*, ert. *pu*, grödn. *pŏ*, span. *pues* Rom. Gram. III, 519; Baust. z. rom. Phil. 557. — Zssg.: rum. *după* „nach", aital. *dipoi* „nach", „hernach", nital. *dopo* id., alog. *depus*; crem. *dapus* „hinter", „nach", mail. *dapos*, *depos*, portg. *depos* „hinter"; avenez., avicent., averon. *despuo* (> friaul. *daspó*), bergam. *despo*, veltl. *despus*, friaul. *dispus*, engad. *dašpŏ*, span. *despues*; atosk. *ampoi*, grödn. *mpo* „doch", venez., emil. *sipo* „ja freilich", *nopo* „gewiß nicht". — + AVORSUS *836*:

engad. *davos* „hinter“ R. X, 254, bellun. *zir in davuoi* „zugrunde gehen“, friaul. *davuei* „Verwirrung“, ert. *davú* „hinter“. — *POS* erscheint mehrfach als erster Teil von Zusammensetzungen, die nicht alle vorromanisch sind, vgl. ital. *al postutto*, agen. *a lo bostuto* „gänzlich“, comask. *pošena* „üppige Mahlzeit“, log. *puskena* „Mahlzeit“, crem. *poskúl* „Lendenstück“, katal. *bescoll*, span. *pescuezo*, portg. *pescoço* „Nacken“, „Hinterkopf“, span. *pestorejo* „Nacken“. — Mussafia, Beitr. 86. (Alomb. *poxo* **POSTEO* Ital. Gram. 292 ist nicht möglich, weil das *-x-* einen tönenden *s*-Laut darstellt; Nachbildung nach *su : suso 8304* AGIItal. XII, 422 wenig wahrscheinlich, vielleicht *pos* mit nachklingendem Vokal Misc. Hortis 799; engad. *davos DEVORSUS* AGIItal. I, 60; *ADVORSUS* Gr. Gr. I², 611 ist lautlich und historisch nicht möglich).

6685. **pŏstcīnium** „Nachtmahl“.

Ital. *pusigno*, obwald. *pušein*, uengad. *pišain* „Frühstück“; bellun. *poseñ* „trockenes Obst“.

6686. **pŏstcrās** „übermorgen“.

Aital. *poscrai*, neap. *peskrayę*, vgl. log. *pustikras*. Die zwei weiteren Tage heißen neap. *peskriñę*, *peskruottsę*. An *POSTCRAS* schließen sich an: ital. *posdomani*, engad. *puschmaun* „übermorgen“, ital. *postieri*, abruzz. *pizdiyerę*, regg.-kalabr. *puseri* „vorgestern“.

6687. **pŏstea** „nachher“.

Ital. *poscia*; aperug. *poscio*, log. *pustis*, frz. *puis*, prov. *poisas*, *pueis*, *pus*, katal. *puix*, span. *pues*, portg. *pois*. — Zssg.: frz. *depuis*; ostfrz. *ep(ŭ)i*, *epo* „und“, waatl. *pu* „nur“. — Rom. Gram. III, 557. (Span. *pues* kann *POST 6684* sein, nicht aber portg. *pois*; alog. *osca*, nlog. *poska* AGIItal. II, 144 s. 2877.

6688. **pŏstĕrio** „Hintere“.

Aital. *postione*, afrz. *poistron*; burg. *puatrõ* „große Pflaume“. — Mit Suff. W.: prov. *postairol*, valenc. *postirol*; nprov. *posterol* „Seenessel“ (actinia), vgl. zur Bedeutung: frz. *cul d'âne*, *cul de mulet* für dieselbe Molluske. — Thomas, Ess. 359; R. XXXVII, 130; XXXIX, 242.

6689. **pŏstĕrula** „Hintertür“.

Adalmat. *posterula* „Stadtteil bei einem Seitentore“, ital. *postierla* „kleines Tor in der Festungsmauer“, lomb. *pūsterla* „Nebentür, die neben dem Hauptportal in den Hof führt“, frz. *poterne* (> span. *poterna*) „Ausfallstor“, prov. *posterla*. — Diez, Wb. 660; Salvioni, P.¹; ZRPh. XXVIII, 363; XXXV, 487.

6690. **pŏstĕrus** „später“.

Ablt.: siz. *pustiriu*, kalabr. *pusteriu*, *pusterinu* „Spätling“, kalabr. *pusterata* „Herbst“, *pusterinata* „Spätherbst“. — ZRPh. XXXIII, 483; Merlo, Stag. mes. 72.

6691. **pŏstĭcius** „hinten befindlich“.

Afrz. *postiz* ZRPh. XXVII, 126.

6692. **pŏstĭcum** „Hintertür“.

Vend. *putí* „kleine Tür für die Fußgänger neben dem Hoftor“, span. *postigo*. — + *OSTIUM 6117*: frz. *potuit*.

6693. **pŏstis** „Pfosten“.

Obwald. *piest*, afrz., prov., katal. *post*. — Ablt.: frz. *poteau*, prov. *postel*.

6694. **pŏstrēmus** „der Letzte“.

Mit Suff. W.: span. *postrero*. — Rückbild.: span. (> log.) *postres* „Nachtisch“, log., gallur. *proste* „Vorspeise“ RILomb. XLII, 844. — Ablt.: span. *postrimero*, aportg. *postremeiro*, *prestumeiro*, nportg. *postumeiro* RL. XIII, 362; span. *postrimería* „Lebensende“.

6695. ***pŏsula** „Kreuzgurt“ (zu *post 6684*).

Ital. *posola*, venez. *pozena*, apav. *posna*, grödn. *pozules* „Hosenträger“, nprov. *poilo*. — Ablt.: ital. *posolino* „Schwanzgurt“. — Mussafia, Beitr. 91; Thomas, Ess. 360; ASt NSpL. CIII, 240. (*POSTILENA* Caix, Stud. 458 ist nicht möglich, siz. *pistulena* ist Buchwort, wie *-e-* zeigt, piazz. *pistulera* aus dem Siz. entlehnt).

6696. **pŏtĕntia** „Macht“.

[Frz. *potence* „Galgen“, „Krücke“, span. *potenza* „Krückenkreuz“].

6697. **pŏtĕstas** „Macht“.

Ital. *potestà*, *podestà* „Statthalter“ ASt Ital. I, 124; afrz. *poéste*, *poesté*, prov. *podésta*, *podestat*, aspan. *podestad*, aportg. *podestade*. Das Wort bezeichnet in Spanien und Portugal im Mittelalter Adelige, die unter den Grafen stehend vom Könige mit der Verwaltung eines Landstriches betraut wurden Menéndez Pidal, Cid 801. Auch das Prov. hat im Mittelalter die juridische Bedeutung. — Ablt.: afrz. *poesteif* „mächtig“. — Rom. Gram. II, 17.

6698. ***potincus** „Kaninchenhund“.

Prov. *podenc*, span. *podenco*, portg. *podengo*. (Ursprung unbekannt, germ. ZRPh. XXIII, 197 ist, da das Suffix *-nc-* und der Anlaut *p-* nicht germ. sind,

nicht wohl möglich, noch weniger Zusammenhang mit *PUTERE 6876* ZRPh. VII, 122).

6699. **pōtio** „Trank".

Afrz. *poison*, anordital. *posone*, aengad. *puschun* „Heiltrank", „Zaubertrank", nfrz. *poison* „Gift", prov. *pozó*, aspan. *pozon* „Gift", portg. *poção* „Arznei". Das Wort ist im Frz., Prov. Mask., im Westfrz. zumeist Fem. At. Ling. 1051. — + *PUNCTIARE 6845*: hérém. *poižõ*, aspan. *ponçoña*, portg. *peçonha*. — Ablt.: afrz. *poisnier*, *empoisnier*, span. *emponzoñar* (> siz. *appuntsunari*), portg. *empeçonhar* „vergiften". — Diez, Wb. 255; AGlItal. III, 345; Salvioni, P.[1]. (Siz. *appuntsunari* aus frz. *empoisonner* RILomb. XL, 1106 ist schwieriger).

6700. **pŏtior** „eher".

Alog. *borthe*, *porze*. — Zssg.: log. *nembroße*, *enombroße* „ja was nicht gar". SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 71; ZRPh. XXXIV, 477. (*FORTIUS* LBlGRPh. XXX, 112 ist begrifflich und formell schwieriger).

6701. **potire** „bemächtigen".

Afrz. *pouir* Thomas, Nouv. ess. 322.

6702. **pott** (fries.) „links".

Afrz. *pot* Fryklund, Changem. de signif. de droite et gauche 96.

6703. **potta** (Schallwort) „dicke Lippe".

Berrich., lothr., jur. *pot* „Lippe", südostfrz. *pota* id., schweiz. *pota* „Grimasse", genf. *faire la potte* „maulen", nprov. *poto* „dicke Lippe", gask., limous., langued. *pot* „Lippe", aveyr. *pot* „Lippe", *poto* „große Lippe". — Ablt.: béarn. *putú*, *putik*, *putit* „Kuß". — Auch ital. *potta* „weibliche Scham"? — RomF. XIV, 387; BDRom. III, 12. (Zu *POTTUS 6705* Diez, Wb. 225 ist wenig wahrscheinlich. Ob auch afrz., nfrz. *main pote* „dicke Hand", nfrz. *jambe pote* „geschwollenes Bein", frz. *potelé* „rund und voll", „fleischig" hierher gehören, ist fraglich; rum. *puţă* BDRom. III, 12 s. *6881*, rum. *pipotă* ebenda ist lautlich, morphologisch und begrifflich unmöglich, vgl. *4108*).

6704. **pottasche** (hd.) „Pottasche".

Ital. *potassa*, frz. *potasse*, span. *potasa*, portg. *potassa*. — Diez, Wb. 660.

6705. ***pottus** „Topf".

Ragus., frz., prov. *pot* (> span., portg. *pote*). — Ablt.: frz. *poçon* „Töpfchen", *potage* „Suppe"; freib. *poté* „Kuhschelle" BGlPSRom. VIII, 20. Frz. *pot*, afrz. *poçon* bezeichnet auch ein Hohlmaß ZFrzSpL. XXVI, 135. (Ursprung unbekannt, nd. *pot* Diez, Wb. 255; FrzSt. VI, 35 stammt aus dem Frz. Kluge, Etym. Wb., kymr. *pot* aus dem Engl. Thurneysen, Keltorom. 74. Wenn *POTUS* „Trinkbecher" bei Venantius Fortunatus als *POTTUS* zu lesen ist und mit *POTUS* „Trank" zusammenhängt Thomas, Ess. 358, so ist es nur unter der Voraussetzung möglich, daß das Wort aus der Sprache der Mönche zu einer Zeit übernommen wurde, als im Erbwortschatze *-t-* schon *-d-* gesprochen wurde).

6706. **practica** „Unterhandlung".

[Südital. *prattika*, engad. *pratka* „Partei", „Unterhandlung", span. *platica*, portg. *pratica* „Unterredung", „Gespräch"]. — Ablt.: engad. *pratker* „eine Kunst ausüben", „Handel treiben", „mit jemandem Umgang haben", span. *platicar*, portg. *praticar* „sprechen", „sich unterreden".

6707. **prae** „vor".

Rum. *prea* „sehr", wohl unter Einfluß von slav. *prě* Puşcariu, Wb. 1370.

6708. **praebenda** „Pfründe", 2. ***probenda.**

1. Rum. *premîndă*, [ital. *prebenda*, obwald. *pervenda*, prov. *prevenda*, katal., span., portg. *prebenda*].

2. Ital. *profenda*, log. *proenda* „Ration Hafer für ein Pferd", abruzz. *pruennę*, siz. *pruvenna*, frz. *provende* „Mundvorrat", nprov. *pruvendo*. — Diez, Wb. 255; AGlItal. X, 7; Salvioni, P.[2].

6709. **praecantare** „durch Zaubersprüche weihen".

Neap. *perkandarę* „verzaubern". — Ablt.: alomb. *preganto*, avenez. *prepantego* „Verzauberung" Salvioni, P.[1].

6709 a. **praeceps** „kopfüber".

Arcev. *ği preče* „zugrunde gehen".

6710. ***praeclathri** „Riegel".

Abruzz. *prękyatę* „Türriegel des Stalles". — + *FIRMARE 3318*: abruzz. *ferkyatę* id.

6711. **praeconare** „verkünden".

Alomb. *apregonar*, span., portg. *pregonar* Diez, Wb. 663. (Frz. *prône* Diez, Wb. 661 s. *6791*).

6712. **praecŏquus** „frühreife Frucht", „Pfirsich", 2. **alberqūq** (arab.).

1. Neap. *perkuokę*; siz. *kirkopu*, regg.-kalabr. *krikopa*, siz. *prikopu*, *pirkopu*, *trikkopu*, not. *kurkopa*, campid. *pirrikokku* RILomb. XL, 1154. — Ablt.: neap *kokulę*.

2. Tosk. *albercocco*, ital. *albicocco*, siz.

varkokku, sen. *barkokka*, lucch. *bellacocoro*, moden. *berikokla*, log. *barrakoko*, frz. *abricot*, nprov. *amberkú*, span. *albaricoque*, portg. *albricoque*. — Diez, Wb. 10; StGlItal. II, 101; Rolland, Flore pop. V, 304.

6713. **praecŏrdia** „Eingeweide".

Gallur. *prikoggi* „Geschlinge" Rolla, Second. sagg. di un vocab. etim. sard. 93; AGlItal. XIV, 150.

6714. **praeda** „Beute".

Rum. *pradă*, ital. *preda*, acampid. *prea* „Pfand", engad. *praya* „Köder", „Aas", frz. *proie*, jur. *prō*, *prōu*, awaatl. *pria* „Herde" BGlPSRom. VII, 54; prov. *preza*, aspan. *prea*. — Ablt.: puschl. *priala* „Last Holz, die man den Berg herunterzieht", veltl. *priala* „Wagenlast Holz".

6715. **praedare** „plündern".

Rum. *prădà*, ital. *predare*, log. *preare* „pfänden" RILomb. XLIV, 1093, afrz. *preer*.

6716. **praedatio** „Plünderung".

Rum. *prădăcĭune*.

6717. **praedator** „Räuber".

Rum. *prădător*, ital. *predatore*, prov. *prezador*.

6718. **praedĭcāre** „predigen".

[Ital. *predicare*, agen., apav. *prichar* AGlItal. XII, 423, log. *preigare*, gallur. *sprikké*, obwald. *predigá*, afrz. *preechier*, nfrz. *prêcher*, prov. *prezicar*, span., portg. *predicar*; piem. *priké*, lothr. *pročé* „sprechen"]. — Ablt.: val-ses. *prika* „Wort". — Diez, Wb. 661; Salvioni, P.[2].

6719. **praedicator** „Prediger".

[Ital. *predicatore*, log. *preigadore*, frz. *prêcheur*, prov. *prezicador*, katal. *prehicador*, span., portg. *predicador*].

6720. **praegnans** „schwanger", 2. ***praegnis**.

2. Vegl. *prin*, ital. *pregno* (> log. *prindzu*), afrz. *prein*, norm., wallon. *prẽs* mit *s* nach *prise*, prov. *prenh*, portg. *prenhe*. — Ablt.: span. *preñarse* „schwanger werden", *preñada* „schwanger", *preñez* „ungewisser Zustand von einer Sache, von der man nicht weiß, wie sie ausgeht". — ALLG. IV, 448; Einführung 164.

6721. **praemium** „Belohnung".

[Ital. *premio*, frz. *prime*, prov., katal. *premi*, span., portg. *premio*].

6722. **praepŏsĭtus** „Vorgesetzter", 2. **prŏpŏsĭtus** CIL. III, 14406 a.

1. Prov. *prebosde* (> aital. *prevosto*), katal. *prebost* (> span., portg. *preboste* „Profoß"; span., portg. *prioste* „Einheber der Kirchengefälle").

2. Afrz. *provost* (> mhd. *profos* > ital. *profosso*), nfrz. (in Anlehnung an die lat. Form) *prévôt*. — Diez, Wb. 256.

6723. **praesāgus** „voraussagend", 2. **praesāga** „Schleiereule".

2. Poitev. *prezé*, gask. *brezage*; frz. *fresaie*, guy. *frezako*. — Mit Suff. W.: afrz. *fresaud*, norm. *frezá* Diez, Wb. 588; Rolland, Faune pop. II, 44. (Das *f-* ist nicht erklärt, vielleicht lautmalend ZRPh., Bhft. I, 101, vielleicht in Anlehnung an gleichbedeutendes *effraie* ZRPh. XI, 255).

6724. **praesēpe** „Krippe".

Val-magg. *prezef*, val-ses. *parzeif*, judik. *partsif*, comask. *bardzef*, bresc., bergam. *trevis*, *treis*, crem. *treis*, *trais*, piac. *traviza*, afriaul. *trisef*, span. *pesebre*, portg. *preseve*, *perseve*. — Ablt.: aspan. *perseval*, *persevel* „Gestell, an dem ein noch nicht gezähmtes Pferd angebunden wurde" RL. XIII, 363. — Salvioni, P.[1]; R XXVIII, 108.

6724 a. **praesepium** „Krippe".

[Engad. *presepen*, friaul. *presep*] Salvioni, P.[2].

6725. **praestare** „gewähren", „leihen".

Ital. *prestare*, frz. *prêter*, prov., katal., span., portg. *prestar*. — Ablt.: ital. *prestito* „Darlehen", *dare in prestito* „borgen", daher *imprestito* (> span., portg. *emprestido*) „Darlehen"; frz. *prêt* „Darlehen", „Gewähr", „Löhnung der Soldaten" (> span. *prest*, portg. *prê*), prov. *prest* „Lohn", „Darlehen". — Diez, Wb. 256.

6726. **praesto** „rasch", „bei der Hand", „bereit".

Ital. *presto*, engad. *praist*, friaul. *prest*, frz. *prêt*, prov. *prest* (> portg. *prestes*), span., portg. *presto*. Der Vokal ist außer im Ital. überall *-ę-*. — Diez, Wb. 256.

6727. **praeter quod** „außer, daß".

(Aportg. *ergo* „ausgenommen" Diez, Wb. 447 ist kaum möglich, noch weniger FORIS 3431 StFR. II, 11).

6728. **prandĕre** „frühstücken".

Rum. *prînzì*, vegl. *prandar*, log. *prandere*.

6729. ***prandiarius** „zum Frühstück gehörig".

Atrevis. *prenzera* „Mittagsmahl", afrz. *prangiere*, pikard., lothr. *prãzjer* „Nachmittag", burg., Yonne: *pörnięr*, *perñęr*

„die Zeit von 10 Uhr vormittags bis 2 Uhr nachmittags", nprov. *plandzeiro* „Mittagsruhe". — Ablt.: lothr. *prāzi̯é* „Mittagsruhe halten", *prāzrū* „Ort, wo die Herde Mittagsruhe hält" ZRPh. IX, 507; Mél. Wilmotte 241.

6730. **prandium** „Frühstück".

Rum. *prinz* „zweites Frühstück", vegl. *prints*, ital. *pranzo* „Mittagessen", log. *prandzu* id. — Ablt.: rum. *prînzi̯şor* „Frühstück", *prînz mare* „Hauptmahlzeit", afrz. *prangier*, wallon. *prâžé*, lothr. *prañé* „speisen", lothr. *prañõi* „Mittagessen". — ALLG. IV, 448; Mél. Wilmotte 241.

6731. **prattare** (griech.) „handeln".

Ital. *barattare* „austauschen", acampid. *baratari* „streiten", afrz. *barater* id.; prov. *baratar*, katal. *baratar* „täuschen", „tauschen", span. *baratar* „unter dem Werte verkaufen", portg. *baratar* id. — Ablt.: aital. *baratta* „Streit", „Zank", ital. *baratto*, frz., prov. *barat* „Betrug", „Unterschleif", afrz. *barate* „Verwirrung", „Kampf", katal. *barata* „Tausch", span. *barato* (> log. *a baratto*) „wohlfeil". — Zssg.: ital. *sbarattare*, afrz. *desbarater*, prov. *desbaratar* „zugrunde richten". — Diez, Wb. 41. (Ob frz. *baratter* „buttern" hierher gehört, ist fraglich; *VARIUS 8357* R. XXVII, 212 für die ganze Sippe ist formell und begrifflich nicht möglich; rum. *bărătuì* „fälschen", *baratà* „streiten" stammt aus dem Serb.).

6732. **pratum** „Wiese".

Rum. *prat*, ital. *prato*, log. *pradu*, engad. *pro*, friaul. *pra*, frz. *pré*, prov., katal. *prat*, span., portg. *prado*; engad. *preda*, frz. *prée*, prov. *prada* „Wiesenland". — Ablt.: ital. *pratello*, frz. *préau* „Wiese"; ital. *fungo prataiolo*, gen. *praeleu*, canav. *plarŏl*, monferr. *plaró* „Wiesenschwamm" AGIItal. XIV, 373; log. *padrardzu* „Feldhüter" AGIItal. XV, 491, campid. *pidražu* „Zwergtrappe"; galiz. *pardinha* „Weide".

6733. **prĕcāre** „bitten".

Vegl. *prekur*, ital., log. *pregare*, friaul. *prʼeá*, frz. *prier*, prov., katal., aspan. *pregar*.

6734. ***prĕcāria** „Gebet".

Frz. *prière*, prov. *pregueira* (> ital. *preghiera*), katal. *pregaria* (> span. *plegaria*, portg. *pregaria*). — Diez, Wb. 477.

6735. ***prĕcĭcāre** „bitten".

Friaul. *prezeá* AGIItal. XVI, 438.

6736. **prĕhĕndere** „nehmen".

Rum. *prinde*, vegl. *prendar*, ital. *prendere*, log. *prendere* „anbinden", engad. *prender*, friaul. *préndi*, frz. *prendre*, prov. *penre*, katal. *pendre*, span., portg. *prender*; bergam. *prendí* „anzünden". — Ablt.: ital. *presacchio* „Griff am Pfluge", regg.-kalabr. *prisaggi* „Stricke, mit denen die Last auf den Eseln und Maultieren festgebunden wird"; abruzz. *napresę* „viel", „sehr viel", cerign. *proisę* „Art Gefäß" AGIItal. XV, 84; ital. *presime*, lothr. *pernã*, *pronã* „Laab"; afrz. *ci pris ci mis* „gesagt, getan", mfrz. *cipricimi*, *chiprichimi*, westfrz. *presimi* „rasch" Thomas, Mél. 119; lothr. *pudã* „Dreschflegelriemen" ZRPh. IX, 508; Mél. Wilmotte 140, span. *presilla* (> portg. *presilha*) „Schnur", „Schleife, an der man etwas aufhängt". — Zssg.: frz. *éprendre* „Feuer fangen", neuenb. *eprädre* „anzünden".

6737. **prĕhēnsio** 1. „Gefangennahme", 2. „Gefängnis".

2. Ital. *prigione*, friaul. *prezon*, frz. *prison*, prov. *prezó*, katal. *presó*, span. *prision*, portg. *prisão*. — Diez, Wb. 256; AGIItal. III, 345.

6738. **prĕmĕre** „drücken".

Ital. *premere*, siz. *premiri* „auspressen", „tropfen", afrz. *priembre*, *preindre*, prov., katal. *premer*, aspan. *premer* „herabdrücken", „senken". — Ablt.: aspan. *premia*, aportg. *preme* „Zwang". — Diez, Wb. 661. (Aspan. *premia* *PRAEMIUM 6721* Diez, Gram. II, 123 ist begrifflich nicht möglich; piem. *arprüm* „Kleie" Lorck, Abergam. Sprachd. s. *6754*).

6739. **prĕmĭtus** „ausgepreßt".

Vionn. *prete*, sav. *prĕt* „die beim Käsepressen herabtropfende Milch".

6740. **presbyter** „Priester", 2. **praebyter** CIL. X, 6635.

1. Frz. *prêtre*, prov. *p(r)estre*, katal., span., portg. *preste*.

2. Rum. *preot*, vegl. *prat*, *pretro*, ital. *prete*, log. *preide*, *preideru* ZRPh., Bhft. XII, 23, friaul. *predi*, afrz. *prevoire*, prov. *preire*, *preveire*, katal. *prévere*, *prebére*; piem. *preive*, novar. *previ čeregou*, orist. *preideddu* „Libelle" RILomb. XLII, 843. — Diez, Wb. 256; AGIItal. X, 465; ZRPh. XII, 581; Einführung 150.

6741. **prĕssāre** „drücken", „drängen".

Ital. *pressare*, frz. *presser*. — Ablt.:

ital. *pressa*, friaul. *prese*, prov. *presa*, katal. *pressa*, span. *priesa*, portg. *pressa* „Gedränge", „Eile", frz. *presse* „Presse", prov. *premsa* „Petschaft", „Siegel", katal. *premsa* (> span. *prensa*) „Obstpresse", „Druckerpresse".

6742. **prĕsse** „knapp", „kurz".

Ital. *presso* „bei", frz. *près*, prov. *pres* „nahe". — Zssg.: ital. *appresso*, frz. *après* „nach", log. *de presse, a presse* „eilig". — Diez, Wb. 256; ALLG. IV, 449; RILomb. XLII, 674.

6743. ***prĕssia** „Gedränge", „Eile".

Ital. *prescia*, engad. *prescha*, prov. *preisa*. (**Praestia* RomF. IX, 517 ist nicht möglich, da die romanischen Vertreter von *praesto 6726* -ę- zeigen).

6744. **prĕssōrius** „zum Drücken dienlich".

Trient. *parsor*, grödn. *parsuel*, obwald. *parsui*, engad. *prassuoir* „Wiesbaum", „Ladebaum", grödn. *persoi* „Querstange, die die Schleifen des Schlittens verbindet"; val-sass. *spirsor*, frz. *pressoir* „Kelter", prov. *presor*, galiz. *pressoiro* „Lab", „Labmagen", trient. *parsor* „Milchseihe", „Milchsieb"; tess. *śpresuir* „Unterlage der Käseform". — Schneller, Rom. Volksmd. 160; 243.

6745. **prĕssus** „gedrückt".

Wallis. *pre* „Käse" BGlPSRom. VI, 17.

6746. **prĕtium** „Preis".

Rum. *preţ*, ital. *prezzo*, prov. *pretz*, katal. *preu*; [frz. *prix*, span. *precio*, portg. *preço*]. — Ablt.: ital. *prezzare* „schätzen", frz. *priser* (> ital. *pregiare*), prov. *prezar*, katal. *prehar* „schätzen", „preisen" (> neap. *preyaresę*, siz. *priarisi* „sich laut freuen") MILomb. XXI, 286.

6747. **prik** (niederl.) „Lampretenart".

Afrz. *prique*, wallon. *prik* Behrens, Frz. Wortg. 211.

6748. **prikkon** (fränk.) „stechen".

Afrz. *esprequer* FrzSt. VI, 98.

6749. **prīmārius** „der Erste".

Rum. *văr primar* „Vetter", aital. *primaio*, campid. *sementuza primaža* „Schaf, das zum erstenmal geworfen hat" AStSard. III, 380, engad. *primer*, friaul. *primar*, frz. *premier* (> ital. *primiero*), prov. *premier*, béarn. *prămyé*, katal. *primer*, span. *primero*, portg. *primeiro*. — Ablt.: prov. *primairen* „vorn befindlich", uengad. *primara, prămavan, pramevan* „Voralpe".

6750. **prīmicērius** „Chef", „Oberster".

[Ital. *primicerio*, afrz. *princier*, nfrz. *primicier*, span., portg. *primicerio*]. — Diez, Wb. 661.

6751. **prīmītiae** „Erstlinge".

[Ital. *primizie*, frz. *prémisse*, wallis. *frimise* „der für den Pfarrer bestimmte Käse des ersten Tages nach der Alpfahrt" R. XXV, 436].

6752. **prīmītīvus** „frühzeitig".

Lecc. *permateu*, kalabr. *prumentiu, prumintinu*, siz. *primintiu* RILomb. XLI, 894; frz. *plumitif* „Konzept", vgl. *6610 a*.

6753. **primor** „der Vornehmste".

Log. *primore* „hauptsächlich", *promores* „Ahnen" RILomb. XLII, 844. (Oder *majore 5247*, wobei das *pro* unverständlich bleibt).

6754. **prīmus** „der Erste".

Rum. *înprimă* „frühzeitig", „zuerst", vegl. *premo*, ital. *primo*, log. *primu*, friaul. *prim*, ostfrz., prov. *prim* „vorzüglich", „fein", „zart", „schwächlich", katal. *prim* „dünn", „fein", „schlau", span. *primo* „Vetter", aspan. *primo* „vorzüglich". — Zssg.: prov. *primver*, rum. *primăvară*, ital. *primavera*, engad. *prümavaira*, prov., katal., span., portg. *primavera* „Frühling" aus *primo vere* mit Umgestaltung des Geschlechtes nach *aestas 245*, vgl. frz. *printemps*, langued., rouerg., nizz. *primo*, sav., piem. *prima*, *prüma* id. Merlo, Stag. mes. 46; Scritti Renier 120; 998, afrz. *primevoire* „Primel"; lomb. *primirora* „Leuchtwürmchen" Salvioni, Lampyr. ital. 22; friaul. *prindl* „Montag"; afrz. *de prim saut* „beim ersten Anlauf", *de prim abord* id., danach auch *de prime saut*; piem. *arprim, arprüm*, lyon., schweiz., sav. *reprẽ* „Kleie" AStNSpL. CXXVI, 140; prov., katal. *aprimar* „verfeinern". — Diez, Wb. 661. (Piem. *arprüm* zu *premere 6738* Lorck, Abergam. Sprachd. 187 ist lautlich nicht möglich).

6755. **princeps** „Fürst".

[Ital. *principe*, frz., prov. *prince* (> aital. *prenze, prence, prince*), span., portg. *principe*]. — Diez, Wb. 661; ALLG. IV, 449.

6756. **prisma** „Prisma".

Afrz. *presme, prame*.

6757. **prius** „früher".

Aital. *pria* mit -a von *poscia 6687*.

6758. **privare** „berauben".

[Ital. *privare*, frz. *priver*, prov., katal., span., portg. *privar*].

6759. **privatdiener** (nhd.) „Privatdiener".

Venez. *privatin* „Offiziersbursche" StFR. II, 10.

6760. ***privatia** „Heimlichkeit".

Afrz. *privaise* (> neap. *prevase*) „Abort" R. XVIII, 550; ZRPh. XXIV, 551. (**Privitia* RomF. XIII, 102 ist, da eine alte Form *privoise* nicht besteht, und *-aise* außer durch Reime auch durch die neap. Entlehnung gesichert ist, nicht möglich).

6761. **privatus** „abgesondert", „privat".

Aital. *privato* „geheim", frz. *privé* „vertraut", prov. *privat*, span. *privado* id.; ital. *privato*, frz. *privés* „Abort", ital. *privata* „Müllgrube", afrz. *privée*, prov., katal., span., portg. *privada* „Abort", eigentlich „geheimes Gemach", „abgesonderter Ort"; mail. *comprivar* „geheim halten". (Die Wörter für „Abort" von PRIVATUM „Privatbad" ZRPh. XXVI, 103 ist sachlich nicht begründet; aspan. *privado* „schnell" s. *1318*).

6762. **pro** „für".

Log. *pro*, frz. *pour*, span., portg. *por*. — Zssg.: aspan., aportg. *pora*, nspan., nportg. *para*. — Diez, Wb. 254; R. XI, 94; Rom. Gram. III, 427.

6763. **prōbāmĕntum** „Prüfung", „Beweis".

[Aital. *provamento*, afrz. *provement*, prov. *proamen*, span. *probamiento*, portg. *provamento*].

6764. **prōbāre** „prüfen".

Ital. *provare*, log. *proare*, engad. *prover*, friaul. *prová*, frz. *prouver*, prov., katal. *proar*, span. *probar*, portg. *provar*. — Ablt.: ital. *prova*, log. *proa*, frz. *preuve*, prov., katal. *proa*, span. *prueba*, portg. *prova*. (Frz. *breveux* „Haken zum Hummerfang" RDRom. I, 423 ist formell, ital. *provatura*, siz. *proula*, kalabr. *pruovula* „Büffelkäse" begrifflich nicht aufgeklärt).

6765. ***prŏce** „aufgeworfene Furche" (aus **projex*, *projicere*).

Piazz. *prož*, gen. *prŏža*, piem. *prŏs*, lomb. *pröza* (> umbr. *presa*) ZRPh. XXII, 476; MILomb. XXI, 272; AGIItal. XII, 117. (Wie sich umbr., aret. *prace* dazu verhält, ist nicht klar, griech. *prasía* Diez, Wb. 391 ganz unwahrscheinlich).

6766. **prōde** „Nutzen", „Vorteil", 2. „wacker".

1. Ital. *pro*, log. *proe*, afrz. *prout*, prov. *pro*, katal. *prou*, aspan., aportg. *prol*, span. *pro*; engad. *fer bum pro* „gedeihen", obwald. *fa provę* „fett werden" RomF. XI, 541.

2. Ital. *prode*, piem. *prou*, afrz. *prouz*, prov. *pro*, nprov. *prun*, katal. *prou* „genug", aspan. *pro* „vorzüglich" MLN. XXIV, 163; obwald. *pruamen* „tüchtig". — Zssg.: afrz. *prouz d'ome* (> prov. *prodome*, *prozome*, aital. *produomo*, span. *prohombre* „Gemeindevorsteher"), nfrz. *prud'homme* „ein tüchtiges Stück von einem Menschen", „Ehrenmann", daran angebildet *prudefemme* und daraus zurückgebildet: nfrz. *prude*; aengad. *pruglieut* „Edelleute"; mfrz. *empreut* „zum Vorteil" dient als Anfang einer Aufzählung, die dann mit *et deux et trois* usw. fortfährt G. Paris, Mél. Ling. 506. — Diez, Wb. 661; Tobler, Verm. Beitr. I, 136; ZRPh. XV, 524; ALLG. IV, 450; Salvioni, P.[1]. (PROBUS Diez, Wb. 256, ist lautlich nicht möglich, ebensowenig PROVIDUS für frz. *prud'homme* ZRPh. XIII, 528; afrz. *prouz*, katal. *prou* weisen auf unflektiertes PRODIS, das unerklärt ist. Obwald. *prus* s. *6785*).

6767. ***prōdīcāre** „ausgiebig sein".

Franche-comt. *prožyé* Thomas, Nouv. ess. 323.

6768. **prōdīre** „hervorkommen".

Veltl. *prudir*, borm., engad. *pruir* „keimen". — Salvioni, P.[1].

6769. **prōfĕctus** „Vorteil".

Apiem. *profet*, frz. *profit* (> ital. *profitto*), prov. *profech*, span. *provecho* (> aital. *proveccio*), portg. *proveito*.

6770. **prōfĭcĕre** „vermehren".

Aspan. *provezer*, astur. *probecer*. — Ablt.: aspan. *provezo* „Vorteil", „Nutzen".

6771. ***prōfŭndĭcāre** „versenken".

Afrz. *aporfongier*.

6772. **prōfŭndus** „tief".

Ital. *profondo*, log. *profundu*, engad. *profuond*, afrz. *parfont*, nfrz. *profond*, prov. *preon*, katal. *pregon*, [span., portg. *profundo*].

6773. **proĭnde** „daher".

Aspan., aportg. *porende* „darum", nportg. *porem* „jedoch" Diez, Wb. 477.

6774. **prōjĕctus** „Findelkind", „ausgesetztes Kind".

Siz., kalabr. *pruyettu*, abruzz. *pruyettę*. — Ablt.: siz. *pruitteddu*, abruzz. *pruyettękę*.

6775. **prŏmĭttĕre** „versprechen".

[Ital. *promettere*, log. *promittire*,

friaul. *prometi*, frz. *promettre*, prov., katal. *prometre*, span. *prometer*, portg. *prometter*].

6776. **prōmptus** „bereit".

Ital. *pronto*, log. *prontu*, [engad. *promt*, frz. *prompt*, katal. *prompte*, span. *pronto*, portg. *prompto*].

6777. **prōmŭscida** „Rüssel".

Afrz. *promoistre* Thomas, Mél. 120.

6777 a. **prōnāre** „vorwärtsneigen".

Bergam. *pruná dzo* „vorläufig einpflanzen". — Zssg.: bergam. *impruná* „niederwerfen", misox. *impruná* „neigen", veltl. *impruná* „bequem hinlegen". — Salvioni, P.[1-2].

6778. ***prōnĭcāre** „neigen".

Afrz. *bronchier* „senken", „wanken", nfrz. *broncher* „straucheln", prov. *broncar* (> aspan. *broncar* „biegen", „krümmen"). — Ablt.: prov. *bronc* „Vorsprung". — Zssg.: afrz. *embronchier* (> ital. *imbronciare*), prov. *embroncar* „senken", „traurig sein", „mürrisch sein", prov. *embronc* „geneigt", „gesenkt", „traurig", „bekümmert". — Rückbild.: ital. *broncio* „mürrisch". — Diez, Wb. 568; Förster, Chev. deux esp. Gloss.; R. VIII, 618. (Zweifelhaft solange das *b-* nicht erklärt ist; ital. *broncio* BROCCUS *1319* Diez, Wb. 568 ist begrifflich und lautlich nicht möglich; gall. **brogno* „Trauer" Thurneysen, Keltorom. 98 noch weniger; zu nfrz. *reproche 7230* Caix, Stud. 12 erklärt das *b-* auch nicht).

6779. **prōnus** „nach vorn geneigt".

Comask. *prona* „abschüssiger Ort", urb. *prona* „Geländer"; piem. *proṅ* „Art Fenchel" (aira flexuosa) R. XXVIII, 104. — Zssg.: reat. *mprona* „am äußersten Ende", bergam. *imprú* „geneigt", obwald. *emparun* „halbliegend". — Salvioni, P.[1-2]. (Piem. *pruṅ* „Eichhörnchen" KJBFRPh. V, 1, 132 ist begrifflich zweifelhaft).

6780. **prōpāgo** „Senker", „Steckling".

Log. *probaina*, campid. *brabania*, afrz. *provain*, nfrz. *provin*, prov. *probage*, *probaina* (> aital. *provana*, span. *provena*), nprov. *prubaño*, *purbaño*, gask. *kurbañe*. — Ablt.: frz. *provigner*, neuenb. *prorâni*, prov. *probainar* (> aital. *provanare*, span. *provenar*). — ALLG. IV, 450; AGIItal. II, 372; Cohn, Suffwandl. 11; Rom. Gram. II, 357; G. Paris, Mél. ling. 595; Thomas, Ess. 346.

6781. **prŏpe** „nahe".

Friaul. *da pruf*, afrz. *pruef* (> aital. *pruovo*), prov., kata]. *prop*. — Ablt.: katal. *proper*.

6782. ***prŏpeānus** „nahe".

Log. *probianu*, frz. *prochain*. — + prov. *lonhdan 5118*: prov. *probdan*. — Rückbild.: frz. *proche*, prov. *propi*.

6783. **prŏpĭnquus** „nahe".

Prov. *probenc*, aportg. *provinco*.

6784. **prōra** „Vorderteil des Schiffes".

Ital. *proda*, gen., siz. *prua*, venez. *prova*, prov. (> frz. *proue*), katal., span., portg. *proa*. — Diez, Wb. 258; WS. II, 217. (Die Annahme, daß gen. *prua* der Ausgangspunkt für die *-r-*losen Formen sei, da im Gen. *-r-* schwindet AGIItal. III, 360; XIII, 367 ist darum abzuweisen, weil solche Formen zu einer Zeit begegnen, wo *-r-* noch nicht geschwunden ist. Es handelt sich also um Ferndissimilation gegen das erste *-r-*, die natürlich auf verschiedenen Gebieten selbständig eingetreten sein kann).

6785. **prōrsus** „nach vorwärts gewendet".

Engad. *prus* „fromm", „gutmütig", „liebreich", afrz. *prous*, prov. *pros* „tüchtig" ZRPh. XV, 526. (Begrifflich schwierig, doch spricht der Umstand, daß im Prov. das Fem. zunächst auch *pros*, erst später *proza* lautet, für die Herleitung aus dem Adverbium PRORSUS. Zusammenhang mit PRODE *6766* wäre nur unter der Voraussetzung möglich, daß prov. *pro*, engad. **pru* in die Analogie der Adjectiva auf *-OSUS* hinübergeglitten seien, was namentlich im Engad. schwer anzunehmen ist).

6786. **prōscĭndĕre** 1. „spalten", 2. *„umackern".

2. Veltl. *prošénder*, puschl., borm. *prusénda*, münstert. *prešénder* Salvioni, P.[1]; RILomb. XXXIX, 607.

6787. **prōsĕquĕre** „verfolgen".

Ital. *perseguire*, frz. *poursuivre*, prov., span., portg. *proseguir*.

6788. **prōstāre** „vorstehen".

Zssg.: mazed. *imprustare* „aufrichten", „fixieren". — Ablt.: mazed. *mprostu*, megl. *prostu* „aufrecht" CL. XXXIX, 66; Puşcariu, Wb. 793.

6789. ***prōstrāre** „niederstrecken" (von *prostratum* aus neugebildet).

Ital., log. *prostrare*, prov. *prostrar*, span. *prostar*, portg. *prostrar*.

6790. ***prŏtēlaria** „Kette, mit der die Ochsen an die Deichsel gebunden werden".

Bourn. *prolir.*

6790a. **protēlum** „Deichsel".

Trient. *prodel* „die vor ein Fuhrwerk gespannten Ochsen", friaul. *pradel* „Deichselstange". Auch obwald. *bardel* id.? — Schneller, Rom. Volksmd. 222.

6791. **prŏthȳron** „Einfriedigung vor der Tür".

Afrz. *prosne* „Umfriedigung in der Kirche, hinter welcher der predigende Geistliche steht", champ. *pron* „Holzgitter", „Balustrade", morv. *prom* „kleine Vortür". — Ablt.: afrz. *pronel*, nfrz. *pronet, proneau* „umfriedigte Tribüne"; *prôner* „predigen", *prône* „Predigt", val de Saire: *praoné* „schwatzen" ZRPh. XVI, 517; R. XXI, 122; ZFrzSpL. XXVII, 32. (*PRAECONIUM* Diez, Wb. 661, *PROCINARE* ZRPh. XV, 522 sind lautlich und begrifflich, *PRONAOS* LBlGRPh. XII, 415 lautlich nicht möglich).

6792. **protocollum** (griech.) „das einer Urkunde vorgeleimte Blatt", „Urkunde".

[Ital. *protocollo*, frz. *protocol*, span. *protocolo*, portg. *protocollo*, aportg. auch *protacolo*]. — Ablt.: portg. *cartapolinha* „amtliches Schreiben" RL. III, 150.

6793. **proverbium** „Sprichwort".

[Log. *pro(v)erdzu* „Beiname"; im Ausgang beeinflußt durch *IMPROPERIUM 4321*]. — RILomb. XLII, 844.

6794. **prŏxĭmāre** „sich nähern".

Afrz. *proismier*, prov. *prosmar.*

6795. **prŏxĭmus** „der Nächste".

Afrz. *prueisme*, prov. *proisme*; [ital. *prossimo*, span. *prójimo*, portg. *proximo*]. — ALLG. IV, 450.

6796. **prūīna** „Reif".

Ital. *brina*, lomb. *prina*, obwald. *purdinę*, uengad. *braina*, frz. *bruine*, nprov. *br(ü)ino.* Das *b-* stammt wohl von *BRUMA 1335* oder von *BOREAS 1219.* — Schuchardt, Vok. Vulglat. II, 519; AGIItal. I, 111. (Zu *VAPOR 8348* Diez, Wb. 359 ist formell und begrifflich schwieriger).

6797. **prūna** „glühende Kohle".

Avenez. *prona*, béarn. *pûrne*, katal. *purna* „Funke", aspan. *pruna*; mazed. *sprună* mit *s-* von *spuză 8170* SBPh HKlAWWien CXXXII, 3, 83; CL. 1905, 322. — Ablt.: lomb., piem. *bernas* „Feuerschaufel"; kors. *brunaǧa* „brennende Kohle", lomb. *bornis*, bologn. *burnis*, emil., romagn. *burniza* „Asche"; lucch. *brúnice* „glühende Asche" AGIItal. II, 330; Caix, Stud. 225. — Zssg.: katal. *espurnar* „funkeln", „sprühen", *espurna* „Funke", „spritzender Tropfen".

6798. ***prūna** „Pflaume". (Plur. zu *PRUNUM*).

Rum. *prună*, ital., log. *pruna*, engad. *prüna*, frz. *prune*, pikard. *pron*, prov., katal. (> aspan.) *pruna*; nprov. *prüno* auch „Augapfel". — + *POMUM 6645*: schweiz., sav. *praoma*, *prôma*; irp. *pruma* StR. VI, 43? — Ablt.: frz., prov. *prunier*, katal. *pruner* „Pflaumenbaum", ital. *prunella, brunella*, frz. *prunelle* (> span. *prunela, brunela*) „Braunheil", „Beinwell", „Nachtschatten"; frz. *prunelle*, engad. *parmuoglia* „Schlehe"; frz. *prunelle* „Augapfel" RomF. XIV, 370. — AGIItal. XV, 102; Jagić-Festschrift 34; Rolland, Flore pop. V, 365. (Schweiz. *praoma* durch Einfluß von ahd. *pfluma* ZRPh. XX, 534 ist schwierig, weil das *-m-* aus deutschen Lautverhältnissen sich nicht befriedigend erklären läßt, daher die ahd. *m*-Form eher von der südostfrz. abhängt).

6799. ***prūnea** „Pflaume".

Ital. *prugna*, emil. *bruña*, veron. *broña*, lomb. *brüña*, reat. *bruña*, portg. *abrunho.* — Ablt.: ital. *prugnola* „Schlehe", *brugnola*, friaul. *brúñul, krundul, brómbul* „Pflaume"; ital. *prugnuolo* „Blätterpilz"; San-Frat. *briñuola*, piazz. *brñolu*, span. *bruñola* „wilde Pflaume" MILomb. XXI, 263; frz. *brugnon*, span. *bruñon* „Nektarine" (Bastard von Pfirsich und Pflaume). — Auch ital. *brugnoccolo* „Kopfnuß" und von dieser Bedeutung aus: perug. *bruño* „Faust"? (Das *b-* und das *-o-* mancher dieser Formen ist nicht erklärt).

6799a. **prūnĭceus** „vom Pflaumenbaum".

Log. *pronittsa* „wilde Pflaume" Salvioni, P.[1]. (Das *-o-* und das *-tts-* fallen auf).

6800. **prūnus** „Pflaumenbaum".

Rum. *prun*, span. *pruno*, kalabr. *brunu*; grödn. *brum* „blau". — Zssg.: frz. *nerprun* (> nprov. *nasprũ*, span. *nerprun*), Deux-Sèvres: *morpẽ*, wallon. *merprõ*, vend. *arpẽ* „Wegedorn" Rolland, Flore pop. IV, 20.

6801. **prūrīgo** „Jucken".

Piem. *prüizu*, lomb. *sp(y)ürizna* Salvioni, P.[1].

6802. **prūrīre** „jucken", 2. **plūrīre**, 3. ***prūdīre.**

2. Lomb. *spyürí*, regg. *spyurir*, kalabr. *kyurire*, not. *čuriri*. — Ablt.: mant., veron. *spira*, emil. *spyura*, parm. *spureina* „Jucken". — + *RODERE 7358*: neap., abruzz. *prodęrę* RILomb. XLIV, 805.

3. Ital. *prudere*, log. *prudire*, prov. *pruzir*, katal., portg. *pruir*, galiz. *proer*. — Ablt.: aital. *pruzza* „Jucken" RDRom. I, 107. — Diez, Wb. 258; ALLG. IV, 450; AGIItal. X, 85; Einführung 147.

6803. **ptochos** (griech.) „Bettler".

Ital. *pitocco* Diez, Wb. 390.

6804. **pūblīcāre** „veröffentlichen".

[Aital. *piuvicare*, apad. *spiovegare*, frz. *publier*]. — Salvioni, P.[1].

6805. **pūblīcus** „öffentlich".

[Atosk. *piuvico*, vicent. *pyóvego*, alog. *plubicu*, neap. *prubbękę*; friaul. *plóvi* „Frondienst"]. — AGIItal. IV, 341; Salvioni, P.[1].

6806. ***pūbula** „Scham" (zu pūbes).

Rum. *pulă*, vegl. *pula* „männliches Glied" Puşcariu, Wb. 1396. (Die vegl. Form ist lautlich schwierig).

6807. **pŭĕrculus** „kleiner Knabe".

Pistoj. *burchio* „Kindchen" Caix, Stud. 236; StFR. VII, 240?

6808. **pŭĕrīlis** „kindlich".

Asard. *purile* „Handwerker, der noch nicht Meister ist" LBlGRPh. XXX, 112.

6809. **pŭgĭllus** „eine Hand voll", 2. ***pūgĕllus.**

2. Velletr. *poviello* „Faust", abruzz. *puyellę*, *puyillę* „Faust", auch „ein wenig", aquil. *puiyyu*, lucch. *pigello*, pisan. *piggello* „ein Häufchen Geld". — Rückbild.: versil. *piğğa* „Büschel Weintrauben". — Caix, Stud. 449; Salvioni, P.[2]. (Versil. *piğğa PICEA 6479* ZRPh. XXVIII, 184 ist lautlich und begrifflich unverständlich).

6810. **pūgio** „Dolch".

(Abruzz. *pukę* „Igel", prov. *pua* „Zähne vom Kamm oder Rechen", langued. *pūgo*, limous. *pio*, gask. *pūo*, lyon. *puá* „Zähne der Egge", span. *pu(g)a*, portg. *pua* „Stachel", „Dorn" Diez, Wb. 479 ist lautlich nicht möglich, ebenso wenig *PUPA 6852* AGIItal. XIV, 359. Die Grundform scheint ***PŪGA** zu sein, welches irgendwie mit *PUNGERE 6850* zusammen hängen dürfte).

6811. **pūgna** „Schlacht".

Afrz. *poigne*.

6812. ***pūgnālis** „Dolch".

Ital. *pugnale* (> frz. *poignard*), afrz. *poigniel*, prov. *ponhal*, katal. *punyal*, span. *puñal*, portg. *punhal*. — ZRPh. XV, 523. (***PUGIONALIS** Diez, Wb. 258 ist nicht möglich).

6813. **pūgnāre** „kämpfen".

Trient., borm. *puñar*, *poñar* „mit den Hörnern stoßen", log. *punnare* „geneigt sein zu etwas", afrz. *poignier* „kämpfen", voges. *pŏñé* „schlagen", prov. *ponhar* „sich anstrengen", span. *puñar* „streben", aportg. *punhar* „sich anstrengen", [nportg. *punir* „einstehen für etwas"]. — Ablt.: log. *punna* „Neigung zu etwas". — Auch katal. *ponya* „Pflicht", eigentlich „Anstrengung"? — AStSard. V, 235. (Friaul. *puñe* „Abneigung" knüpft wohl an ital. *ripugnare* „widerstreben" an).

6814. **pūgnus** „Faust".

Rum. *pumn*, ital. *pugno* (> log. *pundzu*), engad. *puoñ*, friaul. *puñ*, frz. *poing*, prov. *ponh*, katal. *puny*, span. *puño*, portg. *punho*. — + *PALMA 6171*: mazed. *pulmu*. — Ablt.: ital. *pugnuolo*, *pugnello* „eine Hand voll"; ostvenez. *puñar*, friaul. *puñá* „den Teig bearbeiten"; afrz. *poignuel*, wallon. *poñú* „ein Getreidemaß", wallon. *puñei* „ein Längenmaß im Kohlenbetrieb", frz. *poignée*, prov. *punhada* „ein Hohlmaß", prov. *punheira* (> mfrz. *poignière*) „Maß für Getreide und Obst" ZFrzSpL. XXV, 110, span. *puñera* „doppelte, hohle Hand voll". — ALLG. IV, 450.

6815. **pūlējum** „Polei" (Mentha pulegium).

Ital. *poleggio*, log. *abuleyu*, obwald. *pulef* „Kümmel", afrz. *pouli*, prov. *poleg*, span. *poleo*, portg. *poejo*. — + ital. *carvi*: obwald. *kurel* AGIItal. VII, 500; RomF. XI, 459. — Ablt.: veron. *poledzol*, mail. *pelizŏ* „Katzenminze", bergam. *pelizōl*, crem. *pelizol* „Diptam", venez. *poredzolo* „Gänsedistel", friaul. *poletsul*, frz. *pouliol*, *pouliot*, nprov. *puleiot*, katal. *poliol*. — Diez, Wb. 252; Mussafia, Beitr. 90; ALLG. IV, 451; Rolland, Flore pop. IX, 42.

6816. **pūlex** „Floh".

Rum. *purece*, vegl. *pulko*, ital. *pulce*, log. *pulige*, engad. *pülesch*, friaul. *puls*, frz. *puce*, prov. *piuze*, katal. *pussa*; parm. *pluga*, piac. *plūga*, mirand., regg. *pulga*, pav. *pülga*, mant. *pules*, span., portg. *pulga*; ital. *puliga* „Blase im

Glas". — Ablt.: ital. *spulciare*, frz. *épucer*, span., portg. *espulgar* „Flöhe fangen". — Diez, Wb. 258; ALLG. IV, 451; Rom. Gram. II, 17.

6817. **pūlĭcāre** „Flöhe fangen".

Rum. *purecà*, log. *puligare*; astur. *pulgar* „Bäume putzen", „Früchte schälen". (Astur. *pulgar* PURGARE *6859* R. XXIX, 362 erklärt das *-l-* nicht).

6818. **pŭllāre** „knospen".

Ital. *pollare* „keimen", „quellen", vionn. *pelá* id, portg. *pular* „in die Höhe schießen", „hüpfen", „springen". — Ablt.: ital. *polla* „Wasserader", *pollone* „Sprößling", aital. *pollezzola* „Sprosse". — Zssg.: ital. *rampollare* „hervorquellen", „sprossen".

6818a. **pŭllastra** „junge Henne".

Vegl. *poluastro*, ital. *pollastro*, *-a*, campid. *puḍḍasta* ZRPh. XXVII, 126.

6819. ***pŭllĭcēlla** „Mädchen".

Amail. *polçella*, *ponçella*, obwald. *puršela*, valenc. *poncella*. — + PUTUS *6890*: frz. *pucelle* (> aital. *pulcella*), prov. *piuzela* (> aportg. *pucella*), akatal. *puncella* (> aspan. *puncella*). — Nfrz. *pucelle* bedeutet auch „Alse" (clupea) RLRom. LIV, 181. — Diez, Wb. 258; ALLG. IV, 450; GRM. I, 635. (PULICELLA „kleiner Floh" ZRPh. XVI, 254 ist nicht wahrscheinlich; lucch. *spillonzora* „junge, hübsche Frau" Caix, Stud. 589 kann nicht wohl hierher gehören).

6820. **pŭllĭcēnus** „Küchlein", 2. **pŭllĭcīnus.**

1. Obwald. *pluzein*.

2. Ital. *pulcino*, regg.-kalabr. *puḍḍičinu*, crem. *pulezein*, log. *puḍḍiginu*, frz. *poussin*, prov. *polzin*. — Ablt.: regg.-kalabr. *puḍḍičinara* „der große Bär". Auch comask. *pulezen* „überreif" (vom Obst)? — Diez, Wb. 661; ALLG. IV, 451; Cohn, Suffwandl. 56.

6821. ***pŭllīnācia** „Hühnermist".

Montbél. *penés*, nprov. *pulinaso* Thomas, Nouv. ess. 316.

6822. **pŭllīnus** „von Hühnern".

Ital. *pollino*, friaul. *pulin* „Hühnerlaus"; ital. *pollina*, friaul. *puline* „Hühnermist", wallon. *polen* id.; log. *puḍḍina* „Anagallis". — Ablt.: pikard. *pulné* Fem. „Hühnermist" Thomas, Nouv. ess. 317.

6823. ***pŭllio** „Vogel".

Log. *pudzone* „Vogel", „Schößling", campid., *pilloni* R. XX. 68, afrz. *poillon*, nord- und ostfrz. *poyõ* „Küchlein".

6824. **pŭlli pes** „Hühnerfuß".

Frz. *pourpier*, wallon. *proprié*, Aude: *purprié*, h.-alp. *purpyá* „Portulack", vgl. westfrz. *pipu* Rolland, Flore pop. VI, 57.

6825. ***pŭllĭter** „Füllen", 2. ***pŭllĕtru, 3. pŭllĭtru.**

Aital. *poltro* auch „Bett", kors. *poltro* „Füllen", afrz. *poutre* „Stute, die noch nicht besprungen ist" (> siz. *putru*, span., portg. *potro* „Füllen"), nfrz. *poutre* „Balken", nprov. *poutre* „junger Esel", portg. *poldro* „Füllen", „unerfahren", „roh", „ungeschliffen", portg. *poldra*, *alpondra* „kleine steinerne Brücke". — Ablt.: aital. *poltracchio* „Füllen", frz. *poutrin* „Füllen", wallon. *putrẽ* „großer Getreideschober"; ital. *poltrone* „Faulenzer", „Schlingel" (> frz., span. *poltron*, portg. *poltrão*), ital. (> span.) *poltrona* „Lehnstuhl", „Armstuhl", *poltriccio* „schlechtes Lager". Die übertragenen Bedeutungen erklären sich am ehesten von dekorativen Merkmalen aus: der mit Pferdekopf verzierte Dachbalken, eine Bettstelle, die mit Pferdekopf geschmückt ist oder ihrer Form nach mit einem Pferde verglichen wird WS. II, 190.

2. Venez. *puliero* (> friaul. *puyeri*), log. *puḍḍedru*, kors. *pulletru*, uengad. *puleder*, obwald. *puliẹ̈r*.

3. Ital. *poledro*, siz. *puḍḍitru*, neap. *pollitrę*; veltl. *poledro* „Maiskolben". — Die kors. Form kann auch hierher gehören. — R. V, 191; SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 11; AStNSpL. CXX, 72. (Der Ursprung des Wortes ist nicht bekannt, griech. *polidion* steht dem überlieferten POLITER im Stamme näher als die rom. Formen, die eine Beeinflussung durch PULLUS *6828* zeigen, das Suffix ist wohl dasselbe wie in PORCETRA; ital. *poltrone* zu ahd. *bolstar* „Polster" Diez, Wb. 253 ist nicht möglich).

6826. ***pŭllius** „junges Tier".

Rum. *puĭŭ* „junges Tier", *pŭiu de găină* „Küchlein", istr.-rum. *pul* „Vogel", agen. *pogi*, mail. *pui*, *pūi*, wallon., lothr. *poy*, béarn. *pul* „Henne", sulzb. *poya* „Henne", alemt. *polho* „junges Schaf"; veltl. *poya* „Maiskolben"; wallon. *poy* „Spieleinsatz", vgl. *6828*. — Ablt.: rum. *puĭcă* „Hühnchen", „junges Mädchen", veltl. *poyat* „junger Hahn", *poini* „Hennen"; lomb., veron. *poyana* (> ital. *po(j)ana*), venez. *poǧana*, romagn. *puyan*, friaul.

poyane „Mäusebussard“, „Hühnergeier“; münstert. *puñola* „Fichtenzapfen“. — Rom. Gram. II, 403: ZRPh. XV, 360; AGIItal. XV, 71; R. XXXIX, 446; RILomb. XLV, 280.

6827. **pŭllŭlāre** „sprossen“, „keimen“.

Aital. *pollolare, pollonare.*

6828. **pŭllus** 1. „junges Tier“, 2. „Hahn“, **pŭlla** „Henne“ ALLG. XV, 252.

1. Biasca: *pol* „Knabe“, *pola* „Mädchen“, afrz. *polle*, span. *polla* (> portg. *polha*) „Mädchen“, gallur. *puḍḍu* „Bienenlarve“. — Nach norm., pikard. *ženiš 4622*: norm., pikard. (> frz.) *pouliche* ASINSpL. CXX, 81. — Ablt.: frz. *poulain*, prov. *polin* „Füllen“, span. *pollino* „Esel“; siz. *puḍḍira*, kalabr. *puḍḍula*, „Schmetterling“, *puḍḍuliari* „leicht schneien“ StR. VI, 68; RILomb. XLIV, 803; span. *polilla* (> portg. *polilha*) „Motte“ ZRPh. V, 562.

2. Ital. *pollo, -a*. log. *puḍḍu, -a*, engad. *pulla* „Lockruf für die Hühner“, frz. *poule* „Henne“, prov. *pol, -a*, schweiz. *pu* „Hahn“, katal. *poll, -a*, span. *pollo, -a* (> portg. *polha*), portg. *pollo* „Vogel, der noch nicht gemausert hat“, frz. *jeu de la poule* „ein Spiel, bei dem eine Henne als Einsatz gilt“, *poule* „Einsatz, den der Gewinner bekommt“ Behrens, Frz. Wortg. 207; MS. III, 101; span. *polla* (> ital. *puglia*) „Einsatz im L'hombrespiel“; gallur. *puḍḍa* „Rebschoß“. — + parm. *pluga 6818*: parm. *polga* „Knospe“, „Sproß“. — Ablt.: campid. *pidražu* „Fasan“ Zanardelli, App. less. top. I, 23; friaul. *polets* „junger Hahn“, „Frostbeule“ ostfrz. *pulé, puló*, sav. *polatŏ* „Hahn“, ostfrz. *polay* „Huhn“; kalabr. *pullara* „Plejade“, sassar. *biḍḍisó* „Sperling“ AGIItal. XIV, 390; friaul. *poleá* „reif werden“ (von Früchten), eigentlich wohl „weich werden, wie die Schale des Eis, bevor das Küchlein auskriecht“ NP. I, 19. — *Pulla* hat in Frankreich außer in der Pikardie, der französischen Schweiz und der südlichen Provence *gallina* verdrängt At. Ling. 1071. (Friaul. *pole* „Bergkrähe“ gehört eher zu *6304*).

6829. **pŭllus** „locker“ (von der Erde).

Kalabr. *puḍḍu* „weich“. — Ablt.: ital. *pollino* „Moor“, „Sumpf“.

6830. **pullus** „dunkel“, „schwarz“.

Ital. *pullo.*

6831. ***pŭlmen** „Brei“.

Portg. *polme* „Saft von Früchten“, „flüssiger Brei“ oder „Teig“, *polmo* „durch das Oidium hervorgerufene Traubenseuche“ Moreira, Est. ling. portg. 196.

6832. **pŭlmĕntum** „Brei“.

Engad. *pulmaints* „Molken“, obwald. *purmen* „Käse und Butter, die von der Alpe gebracht werden“ RomF. XI, 467, afrz. *poument* „Zukost“, prov. *polmen* „Kost“. — Ablt.: poitev. *permātaž, kmātaž* id., poitev. *permātė, kmātė* „sparsam essen“ R. XXXVIII, 369; XXXIX, 233.

6833. **pŭlmo** „Lunge“.

Rum. *plumînă*, ital. *polmone*, rovign. *pyamon*, siz. *prumuni*, tarent. *prummone*, kalabr. *premone*, neap. *premmone*, trient., ferrar., mant. *palmon*, rovign. *pyamon*, log. *prumone*, engad. *pulmun*, friaul. *polmon*, frz. *poumon*, prov. *polmon*, südwestprov. *paumá*, mars., dauph. *premun*. — Ablt.: log. *pimonattu* „Krankheit der Schafe“ RILomb. XLIV, 1098. — ALLG. IV, 452; RomF. XIV, 452.

6834. **pŭlpa** „Dickfleisch“.

Rum. *pulpă*, ital. *polpa*, log. *pulpa*, afrz. *poupe*, prov., katal. *polpa*, gask. *poupa*, [span. *pulpa*], portg. *polpa*. Das Wort bedeutet auv., prov., katal. überall „Wade“, schweiz. *porpa* „Handfläche“. — Ablt.: ital. *polpacciuolo* „Daumenspitze“, *polpastrello* „Fingerspitze“; prov. *polpil* „fleischiger Teil“; venez., vicent. *pupola*, bresc. *pŭpola*, friaul. *pupule* „Wade“ mit auffälligem Vokal; venez. *pupolo* „Ohrläppchen“ Mussafia, Beitr. 81; viar. *polpo* „weich“. — ALLG. IV, 452; RomF. XIV, 467.

6835. **pŭlpōsus** „fleischig“.

Rum. *pulpos*, ital. *polposo*, siz. *purpusu*, neap. *porpuse*, log. *prupoṣu*, span. *pulposo*.

6836. **pūls** „Brei aus Speltmehl“ oder „Bohnenmehl“.

Aital. *polta* „Brühe“, „Brei“, engad., *put* „Brei“, afrz. *pou*, norm. *pu*, morv., burg. *pul(l)*, bress. *pŏ*, forez. *pu*, Speise“, nprov. *put(r)o* „Bodensatz“, „Schmutz“, vionn. *potra* „Schlamm“, span. *puches* „Brei“. — Ablt.: ital. *poltricchio* „Brei“, frz. *pouture* „Schrot zum Vieh mästen“ ZRPh. IV, 378; R. IX, 579; Rom. Gram. II, 492; afrz. *poutilles* (> ital. *poltiglia*) „Brei“, „Schlamm“, afrz. *poutie* „Schmutz“,

nfrz. *épouti* „Knötchen im Tuche“, *époutir* „noppen“. — Auch nprov. *putro* „Weinhefe“? (Ital. *pattona* Caix, Stud. 442 s. *6138*).

6837. **pŭlsāre** „stoßen“.

Piem., monferr. *pusé*, frz. *pousser*, prov. *polsar*, aveyr., Tarn: *polsé* „mühsam atmen“, span. *pujar*. — Ablt.: irp. *podza* „Rasse“, frz. *pousse* „Schößling“, prov. *polsa* „Brustwarze“, nprov. *puso*, schweiz. *pousa*, *pursa* „Getreidebalg“. — Zssg.: neap. *spodzarę* „keimen“; frz. *repousser* „zurückstoßen“, *repous* „Staubmörtel“ Thomas, Mél. 128. — Diez, Wb. 258; 660; ALLG. IV, 452. (Ital. *bussare* „klopfen“ Caix, Stud. 16 gehört kaum hierher; frz. *poussière* ZRPh. IX, 499 s. *6842*).

6838. ***pŭlsĭtāre** „stoßen“.

Amail. *pustar*, acomask. *bustar*.

6839. **pŭlsus** „Schlag“.

Ital. *polso* „Puls“, „Kraft“, „Energie“, log. *bruttsu*, friaul. *pons*, afrz. *pous* auch „Atem“; lomb., emil. *pols*, piem. *puls*, gen. *polsu*, prov., katal. *pols* „Schläfe“ RomF. XIV, 417; irp. *podza* „Schlag“, „Stock“, „Pfahl“. — Ablt.: irp. *podzonata* „Schlag“, „Unglück“; campob. *putsella* „Funke“ RDRom. I, 262; afrz. *espoussir* „den Atem verlieren“, nfrz. *poussif* „herzschlächtig“. — Zssg.: log. *abbruttsare* „den Puls fühlen“. — Diez, Wb. 358; ALLG. IV, 452; RlLomb. XLIV, 804. (Ital. *bolso*, prov. *bols* „herzschlächtig“ Diez, Wb. 358 s. *9120*).

6840. **pŭltārius** „Kochtopf“.

Span. *puchero*.

6841. **pŭlvĕrāre** „bestäuben“.

Frz. *poudrer*, prov. *polverar*.

6842. **pŭlvis** „Staub“, 2. **pŭlvus** Einführung 156, 3. ***pŭlus** Einführung 131.

1. Rum. *pulbere*, vegl. *pulvro*, ital. *polvere*, log. *pruere*, friaul. *polvar*, frz. *poudre*, prov. *po(l)dra*, span., portg. *polvora*; campid. *pruini* RlLomb. XLII, 827. — Ablt.: chian. *spulbére* „zerstreuen“, mazed. *spulberari* „das Korn reinigen“, rum. *spulberà* „auseinanderstreuen“, ital. *spolverare*, span. *despolvorear* „abstäuben“, „durchstöbern“.

2. Prov. *pous*, katal. *pols*, aspan. *polvos*, nspan. *polvo*; Plur.: neap. *porvęrę*. — Ablt.: ostfrz. *pus*, neuenb. *pusę* „Staub“; dialektportg. *poša*, frz. *poussière* „Staub“, *poucette* „feines Pulver“, wallon. *puslet* „Puder“ Behrens, Frz. Wortg. 209, prov. *polsos* „staubig“. — Rom. Gram. II, 15.

3. Portg. *pô*. — Diez, Wb. 660; ALLG. IV, 452. (Frz. *poussière* zu *PULSUS 6839* ZRPh. IX, 499; AGIItal. XIV, 373 ist begrifflich schwieriger und nicht nötig; span. *polilla* Diez, Wb. 477 s. *6828*).

6843. **pŭlvĭsculus** „Stäubchen“.

Ital. *polvischio*.

6844. **pūmex** „Bimstein“, 2. **pomex** Einführung 106.

2. Ital. *pomice*, frz. *ponce*, span. *pomez*, portg. *pomes*; gen. *pria primiža* *PETRA*, trient. *pomega*, venez. *pyera pomega*, log. *pedra fumiga*. — + *PLUMA 6610 a*: lucch. *piumice*, bresc. *pyömeza*, gallur. *piummiča* RlLomb. XLII, 842; AGIItal. XIV, 136. — Ablt.: kalabr. *pumiče*, lucch. *piumico* „weich“ AGIItal. XVI, 462. — Diez, Wb. 660; ALLG. IV, 452.

6845. **pŭnctiāre** „stechen“.

Ital. *ponzare* „stemmen“, katal. *punxar*, span. *punzar*, portg. *punçar*. — Ablt.: ital. *punzone*, frz. *poinçon*, span. *punzon* „Stichel“, „Pfriem“; ital. *punzecchiare* „stechen“. — Auch frz. *poinçon* „großes Hohlmaß“ (namentlich für Flüssigkeiten) ZFrzSpL. XXVI, 215? — Diez, Wb. 258; ALLG. IV, 452; AGIItal. III, 344.

6846. **pŭnctōrium** „Stichel“.

Log. *puntordzu* „Stachel“ Salvioni, P.[1].

6847. **pŭnctum** „Stich“.

Ital. *punto*, log. *puntu*, friaul. *pont*, frz. *point*, dient auch als Verstärkung der Negation, prov. *ponch*, katal., span. *punto*, portg. *ponto*; ital. *punta*, frz. *pointe*, prov. *poncha* „Spitze“, „Ende“; ital., log. *punta*, ussegl. *isponta*, friaul. *ponte*, schweiz. *epõt*, sav. *põte* „Lungenstechen“ RPhFrçProv. XX, 76; AGIItal. XVII, 234. — Ablt.: kalabr. *puntune* „Anhöhe“, abruzz., neap. *pundonę* „Ecke“, „Winkel“, „kleines Stück bebautes Land“, trient. *pontara* „Steigung“; ital. *puntare*, prov. *ponchar* (> aspan. *ponchar*) „stechen“; frz. *pointiller* (> parm. *potiá*) „sticheln“; ital. *spuntare* „abstumpfen“, „aufbrechen“ (von der Sonne), log. *ispuntare sas alas* „die Flügel stutzen“, acampid. *spiuntadoriu de pulledrus* „Ort, wo die Fohlen kastriert werden“ AStSard. V, 194. — Diez, Wb. 258; ALLG. IV, 453. (Trient. *pontara* zu *PONS 6649* RomF. XIII, 380 ist begrifflich schwieriger).

6848. **pŭnctūra** „Stechen", „Stich". Ital. *puntura* „Stich", „Schmerz", siz., kalabr. *puntura*, neap., abruzz. *punture* „Lungenstechen", prov. *ponchura*, span. *puntura* „Stich", log. *puntura* „Karfunkel".

6849. **punga** (mgriech.) „Tasche". Rum. *pungă*, reat. *ponga* „Bausch", venez. *ponga* „Kropf der Vögel", campid. *punga* „Amulett". — + *FALDO 3162*: siz. *panta*, Bari: *paldę*, lecc. *pauta* StR. VI, 42. — Ablt.: campid. *appungitai* „zusammenscharren" RILomb. XLII, 672. — SBPhHKlAWWien CXXXII, 3, 55. (Das Wort beruht auf got. *puggs*, doch macht die geographische Verbreitung und das *-a* für die romanischen Formen Entlehnung aus dem Mgriech. wahrscheinlicher).

6850. **pŭngĕre** „stechen". Ital., log. *pungere*, friaul. *spóndzi*, afrz. *poindre*, prov. *ponher*, katal. *punyir*, [span., portg. *pungir*]; nfrz. *poindre* „keimen", vom Partizip. *poignant* aus ein neuer Inf. *poigner* „stechen" Tobler, Verm. Beitr. III, 148. — Ablt.: neap. *pongęlę* „Sproß", „Schößling". — Zssg.: rum. *impunge*. — ALLG. IV, 453.

6851. ***pŭngĕllus** „Stachel". Aital. *pungello*. — Mit Suff. W.: ital. *pungiglio(ne)* AGIItal. XIII, 398.

6852. **pūpa** „Mädchen", „Puppe". Log. *pua* „Brustwarze" AASTorino VII, 872, rovign. *poupo* „Säugling". — + *PUPPA 6854*: pisan., pistoj. *puppa*, piem. *pūpa*, lucch. *puppora* „Brustwarze", „Mutterbrust". — Ablt.: venez. *puina* „Schneeball" (viburnum roseum), *puineta* „kleine, weiße Brust" AGIItal. XV, 294; piem. *būata*, gen. *bügata* „Puppe", log. *buattone* „Hampelmann", *pubada* „Rocken voll Wolle", *pubudzone* „Büschel", *pubudza*, sassar. *pupusa* „Mohn", log. *pupuyone* „Traubenkern", *pipione* „Obstkern" RILomb. XLIV, 1099; log. *pupia*, campid. *pipia* „Puppe", „Hampelmann", log. *appuparese* „scheuen" (von Pferden) WS. II, 204. (Lomb. *puina*, venez. *poina*, engad. *puiña*, friaul. *poine* „eine Art Halbbutter oder Milchlab", comask. *poina* „länglicher Käse" AGIItal. XIV, 288 zeigt durchweg *-o-*, nicht *-u-* und ist auch begrifflich nicht einleuchtend, zu *POPINA* „Schenke" Lorck, Abergam. Sprachd. 232 ist begrifflich ganz ausgeschlossen, das Wort ist vielleicht vorrömisch; ital. *pazzo* AGIItal. XV, 291 s. *6292*).

6853. **pūpĭlla** 1. „kleines Mädchen", 2. „Mündel".

1. Bellinz. *pūla* „junges Mädchen" RILomb. XXXIX, 487, mail. *pivel* „junger Bursche". — Ablt.: abruzz. *pupelille* „Maßliebchen".

2. Neap. *pepellę*. (Log. *pobidda* „Hausfrau", „Mutter", *pobiddu* „Hausherr" RILomb. XLII, 845 ist begrifflich schwierig und auch lautlich mit *-o-* statt *-u-* auffällig. Wenn von *pobiddu* auszugehen ist, so könnte man an den Pächter denken, der im Verhältnis zum Besitzer der Untergebene, Unselbständige, Bevormundete ist, im Verhältnis zum Arbeiter der Herr, doch müßten wohl ganz besondere rechtliche Verhältnisse diese Erklärung sachlich stützen. Geht man von *pobidda* aus, so wäre das Wort zunächst als Koseform für die weiblichen Angehörigen der Familie zu betrachten).

6854. ***pŭppa** 1. „kleines Mädchen", „Puppe", 2. „Brustwarze".

1. Nordital. *popa* „Puppe"; abruzz. *puppa de fokkye*, log. *pupa de s'oyu*, engad. *popa d'ögl* „Augapfel" RomF. XIV, 368. — Ablt.: aital. *poppina* „Auge", „Knospe"; nprov. *putino*, *puteto*, *putuneto* „Kosewort für junge Mädchen", *putino* (> frz. *potine*) „kleine Sardine" RLRom. LIII, 147; frz. *poupée*, *poupon* „Puppe", *poupard* „Säugling", „Taschenkrebs".

2. Ital. *poppa* „Mutterbrust", mail., ferr. *popa*, frz. *poupe*, prov. *popa* „Brustwarze" RomF. XIV, 482, gask. *pope* „Zitze am Euter", bagn. *popa* „Zitze der Schweine". — + *SUCTIARE 8414*: aret., sen. *poccia*, lyon. *pose* „Brustwarze", dauph. *posi* „Euter". — Ablt.: ital. *poppare*, prov., katal. *popar* „saugen", rum. *pupà* „schmatzen" CL. 1905, 299, rum. *pup* „Kuß", „Schmatz", AJagI XVI, 190; lyon. *popyó* „Euter", ostprov. *pupeu* „Zitze am Euter"; lucch. *pocciola* „Art Pilz". (Wohl identisch mit *PUPA 6852*. Aret. *poccia* **PUPPIA* Caix, Stud. 456; RItalFICl. I, 384 ist lautlich nicht möglich; ebensowenig ital. *pocciola SPONGIA* Caix, Stud. 457; frz. *poche* AGIItal. XV, 507 s. *6720*).

6855. **pŭppis** „Hinterteil des Schiffes".

Venez. *popa*; ital. *poppa*, prov. *popa* (> frz. *pupe*), katal., span., portg. *popa*. — ALLG. IV, 453.

6856. **pūpŭla** „Kindchen".

Moden. *bubel* AGIItal. II, 326; pav. *pūpla* „Haar, das in einem Schopf zusammen genommen ist".

6857. **pūrāre** „reinigen".

Ital., log. *purare*, engad. *pürer*, afrz. *purer*, prov., katal. *purar*, aspan. *porar*; afrz. *purer* bedeutet auch „Gemüse passieren". — Ablt.: frz. *purée* (> prov. *puręia*) „Brei", *purin* „Jauche" R. IX, 337. (Die zweite Bedeutung von frz. *purer* ist nicht recht verständlich, auch nicht, wenn man *PURARE* „eitern" zugrunde legt, was allerdings für *purin* „Jauche" passen würde; afrz. *pevrée* „Pfeffersauce" liegt von *purée* „Brei" zu weit ab).

6858. **pūre** „rein".

Ital. *pure*, friaul. *pur*, engad. *pür*, prov. *pur* „nur", „doch". — Zssg.: ital. *eppure* „und doch". — Diez, Wb. 391.

6859. **pūrgāre** „reinigen".

Ital. *purgare*, log. *prugare*, frz. *purger*, prov. *purgar*, katal. *porgar* „sieben", span., portg. *purgar*. — Ablt.: kors. *porgo* „rein", abologn. *sborgar*, nbologn. *zburgars* „ausspucken" R. XXXIX, 466; katal. *porgador*, arag. *porgadora*, span. *porgadera* „Sieb". (Es ist möglich, daß *PURGARE* nicht eine Ableitung von *PURUS 6864* ist und *-ŭ-* hat IgF. XXXVI, 327, so daß die rom. *-o-* Formen die ursprünglicheren, die *-u-* Formen sekundäre Umgestaltungen nach *PURUS* sind; Anlehnung an *SPURCUS* R. XXXIX, 467 ist im Prov., Katal. ausgeschlossen; astur. *pulgar* R. XXIX, 322 s. *6817*).

6860. **pūrĭtas** „Reinheit".

Afrz. *purté*, prov. *purdat*; aspan. *poredad*, aportg. *puredade* „Geheimnis" Diez, Wb. 478. (Die Bedeutungsentwickelung im Span., Portg. ist nicht recht verständlich, denn die Bedeutung: „das wahre Verhältnis einer Sache" führt noch nicht zu „Geheimnis").

6861. ***pūrōnius** „eiterig".

Rum. *puroiŭ*, *punoiŭ* „Eiter" Puşcariu, Wb. 1410.

6862. **pŭrpŭra** „Purpur".

Ital. *porpora*, log. *purpura*, frz. *pourpre*, prov. *polpra*, katal. *porpra*, aspan. *porpola*.

6863. **pŭrpŭrilla** „Ort außerhalb des Lagers, wo die Dirnen ihr Gewerbe treiben".

Ostvenez. *porporela* „alte, zerfallene Hafendämme" ATriest. XXX, 145.

6864. **pūrus** „rein".

Ital. *puro*, log. *puru*, engad. *pür*, friaul., frz., prov., katal. *pur*, span., portg. *puro*; südital., log. *puru* „doch", „nur". — Ablt.: aital. *puretto*, nital. *pretto* mit *-ę-* nach *schietto*. — Zssg.: ital., log. *appurare* „richtig stellen", „aufklären", span. *apurar* „säubern", „erschöpfen", „erforschen". — Auch rum. *purure* „schlechtweg", „immer" Puşcariu, Wb. 1411? — Diez, Wb. 394; ZfRPh. XXX, 303. (Rum. *purure* *PORRO 6669* G. Meyer, Alban. Wb. 346 ist nicht möglich).

6865. **pūs** „Eiter".

Abruzz. *purę* „Eiterbeule". — Ablt.: siz., kalabr. *purata*, abruzz. *purellę* „Eiter", siz. *puratu* „unrein", „schmutzig", sublac. *purilu* „Blutgeschwür". — + *FURUNCULUS 3607*: abruzz. *prúñęlę* „Geschwür". — Zssg.: Bari: *spurañá* „ein Geschwür ausdrücken". — StR. VI, 43; RILomb. XLIV, 805.

6866. **pŭstĕlla** „Blase".

Rum. *puşteà*, prov. *postella*, span. *postilla*.

6867. **pustula** „Blase".

Rum. *puşche*, mazed. *puşcle* „Pest", reat. *puskya* „Schluck Wasser", zagar. *puskya* „der bei brennender Hitze ausschwitzende Saft".

6868. **pūsus** „Knabe".

Neap. *pusę*.

6869. **pŭtāre** „Bäume und Reben beschneiden".

Vegl. *potuor*, ital. *potare*, log. *pudare*, südostfrz. *puá*, prov., katal., span., portg. *podar*. — Ablt.: gen., monferr. *poatsa* „Rebholz"; campid. *pudoni* „Auge des Weinstocks".

6870. **pŭtātor** „Beschneider der Bäume".

Ital. *potatore*, prov., katal., span., portg. *podador*, katal. auch „Gartenmesser".

6871. **pŭtātōria** „Gartenmesser".

Campob. *putatora*, prov. *podadoira*, span. *podadera*, portg. *podadeira*, vgl. ital. *potatoio*.

6872. **pŭteālis** 1. „zum Brunnen gehörig", 2. *„Eimer".

2. Katal. *pohal* (> log. *upuale* AGl Ital. XIV, 401; AStSard. VII, 165), span. *pozal*.

6873. **pŭteārius** „Brunnengräber".

Rum. *puţar*, span. *pocero*, portg. *poceiro*.

6874. **Puteoli** „Pozzuoli".

Ablt.: ital. *pozzolana*, siz. *pittsulana* „verwitterte Lava" Diez, Wb. 391.

6875. **pŭter** „faul".

Log. *pudre* „faul", „quarzhaltig", nprov. *puire*, span. *podre* „Eiter", portg. *podre* „modrig". — Ablt.: log. *pudrimine* „verdorbenes Zeug".

6876. **pūtēscĕre** „müffeln".

Campid. *pudeširi*; rum. *puți*, ital. *putire*, log. *pudire*, afrz. *puir*, nfrz. *puer*, prov., katal., aspan. *pudir*. Die romanische Bedeutung ist „stinken". — Ablt.: kalabr. *putinu* „Terebinthe", log. *pudinare* „stinken"; aveyr. *pŭdis*, béarn. *Bernhard pŭdent* „Holzwanze".

6877. **pŭteus** „Brunnen".

Rum. *puț*, ital. *pozzo*, log. *putu*, engad. *puots*, friaul. *pots*, frz. *puits*, prov. *potz*, katal. *pou* (> log. *poyu* „Wassergraben"), span. *pozo*, portg. *poço*; ital. *pozza*, friaul. *potse*, span. *poza*, portg. *poça*. — Ablt.: log. *poyolu* „Fontanelle"; velletr. *pottsaga* „Zisterne für Regenwasser", „Pfütze", im Suffix an *CLOACA 1994* angelehnt, ital. *pozzanghera* „Pfütze" mit unerklärtem Ausgang; frz. *puiser*, prov. *pozar*, katal. *pohar* „schöpfen"; avenez. *apoçare* „versenken" GStLItal. XV, 271.

6878. **pūtĭdus** „stinkend".

Log. *pudidu*, afrz., prov. *put* „häßlich", aspan. *pudio* „widerwärtig"; champ., Doubs: *pęt* „Eberesche", „Vogelbeerbaum", norm. *pŭt* (teucrium pseudo-chamaepitys). — Ablt.: aital. *putidore* „Gestank"; avenez. *podioso* „stinkend"; avenez. *puiesse*, frz. *putois* (> nprov. *pŭtwa*, piem. *pitois*), *chat putois*, nprov. *pŭdis* „Iltis" At. Ling. 1686; Rolland, Faune pop. I, 56; Doubs: *pęti*, *pętnyé*, Saint-Hub. *petré*, corrèz. *peduze*, Haute-Loire: *pŭdĕ* „Vogelbeerbaum", blais. *pŭtĕ* „Schneeball" Behrens, Frz. Wortg. 198; Rolland, Flore pop. V, 116. — Zssg.: log. *kane pudidu*, neuenb. *pęfa FACTU* „Teufel" BGlPSRom. I, 28; jur. *pŭfrenu* „Vogelbeerbaum" Rolland, Flore pop. V, 115. (Ital. *puzzo* Diez, Wb. 297 s. *6880*).

6879. ***pūtīnāsius** „stinkend".

Frz. *punais* „stinkend" (namentlich aus der Nase), *punaise* (> nprov. *penaizo*, gask. *pŭznaže*, *pŭrnače*, friaul. *pudieze*) „Wanze"; prov. *putnais* „stinkend" At. Ling. 1105. — Thomas, Ess. 80. (**PUTINACIUS* Diez, Wb. 662 ist lautlich nicht möglich).

6880. ***pūtium** „Gestank" (zu *putescere*).

Ital. *puzzo*. — Ablt.: ital. *puzzare*, friaul. *spulsá* „stinken", ital. *puzzola*, ferr. *spútsal*, pav. *spüson* „Iltis", vgl. soran. *kano pettsil'ę* „Iltis", canistr. *kano puttsillo* „Fuchs"; abruzz. *kataputtsę*, *kalaputtsę* „Terebinthe" AGlItal. XV, 104 mit unklarem ersten Teile; rum. *piatră pucioasă* „Schwefel", *cĭoară pucĭoasă* „Mandelkrähe" JBlRumSp Leipzig XI, 59; log. *pottringu* „stinkend", „Teufel". — (Ital. *puzzare* **PUTIDIARE* ALLG. IV, 453 ist lautlich nicht möglich).

6881. ***pūtium** „männliches Glied". (Rückbild. aus *praeputium*).

Rum. *puță* „Glied oder Scham kleiner Kinder"; *măĭ puță* „Kindchen" mazed. *ţup* „Kind" AARom. XXIX, 246. (Zu *PUTUS 6890* JBlRumSpLeipzig XI, 40 ist begrifflich und formell schwierig; zu *POTTA 6703* BDRom. III, 12 ganz unmöglich).

6882. ***pŭto** „Rebmesser".

Afrz. *poon*, béarn. *pudú*, span. *podon*, portg. *podão*.

6883. **pūtor** „Gestank".

Rum. *putoare*, nordital. *pu(d)or*, frz. *pueur*, prov., katal. *pudor*. — Ablt.: rum. *puturos* „stinkend".

6884. ***pūtōrius** „stinkend".

Ablt.: portg. *toirão*, *tourão* „Wiesel", „Frettchen" RL. III, 187. — Auch span. *turon* „Feldmaus", „Dachs", „ein rattenähnliches stinkendes Tier" ZRPh. XXXVI, 161?

6885. **pŭtrēscĕre** „faulen".

Span. *podrecer*, portg. *apodrecer*; frz. *pourrir*, prov. *poirir*, katal., span. *pudrir*.

6886. ***pūtrĭcāre** „faulen".

Log. *pudrigare*, prov. *apoirigar*. — ZRPh. XXVIII, 607.

6887. **pŭtrĭdus** „faul".

Rum. *putred*. — Ablt.: *putregaĭŭ* „Fäulnis".

6888. **pūtŭlĕntus** „stinkend".

Afrz. *pullent*.

6889. ***pūtulus** „Knäblein".

Ablt.: rum. *puchĭos* „klein", „winzig", „schmutzig", „triefäugig"; *puchină* „Schmutz" Puşcariu, Wb. 1393. (Ital. *buttero* Caix, Stud. 243 s. *1231*).

6890. **pūtus** „Kind", 2. ***pūttus.**

2. Aital. *putto* „Knabe", *putta* „Mädchen", frz. *putain*, prov. *puta putana*

(> ital. *puttana*) „Hure". Von ital. *puttana* aus bekommt auch aital. *putta*, span. *puta*, portg. *putta* die Bedeutung „Dirne", und danach aital *putto* „feil", „käuflich", span., portg. *puto* „Schandknabe". — Ablt.: trevigl. *putina* „Augapfel". — Diez, Wb. 259; AGIItal. XV, 185; ZRPh. XXIV, 143. (Frz. *putain* zu *PUTIDUS 6878* ZRPh. III, 565; ALLG. IV, 453 ist begrifflich nicht annehmbar. Das Verhältnis von lat. *PUTUS* zu der rom. Grundform **puttus* bedarf noch der Aufklärung; rum. *puţin* IgF. VI, 122; R. XXXI, 314 s. *6550*).

6891. **pyrethrum** „Bertram", „Bertramswurz" (anthemis pyrethrum).

[Ital. *pilatro* „Johanniskraut", afrz. *peretre*, *peletre*, *petre*, prov., span., portg. *pelitre*] Thomas, Ess. 363; Thomas, Mél. 116; Rolland, Flore pop. VII, 59; AStNSpL. CX, 243.

6892. **pyxis** „Büchse", 2. **buxida.**

2. Südital. *bussola* (> frz. *boussole*, span. *brujula*) „Kompaß", ital. *bossolo* „Almosenbüchse", versil. *bussula* „Kreisel" ZRPh. XXVIII, 178, afrz. *boiste* (> ital. *busta*), nfrz. *boîte* (> portg. *boeta*) „Schachtel", „Pfanne des Gelenkes", dial. „Radnabe" At. Ling. 887, prov. *bois(ez)a*, *b(r)ostia*. — Ablt.: afrz. *boistel*, saintpol. *botyo*, prov. *boisel* (> frz. *boisseau*) „Scheffel"; prov. *boiseta* (> katal. *boixeta* > span. *bojeta*) „Büchse"; morv. *botẽ*, westprov. *butõ* „Radnabe"; frz. *déboîter* „verrenken", *boîter* „hinken". — Rückbildung von afrz. *boissel*: afrz. *boisse*. — Diez, Wb. 61; 527; R. V, 169; Caix, Stud. 17; 87; Thomas, Mél. 34.

Q.

6893. **qabāla** (arab.) „Auflage", „Steuer".

Span. *alcabala*, span., portg. *alcavala*; ital. *gabella* (> frz. *gabelle*, prov., span. *gabela*, portg. *gabella*). — Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 74: Eguilaz y Yanguas, Glos. 121; RomF. IV, 589; XXII, 629. (Ags. *gafol* Diez, Wb. 417 ist lautlich nicht möglich).

6894. **qabīla** (arab.) „Stamm".

Aspan. *cabila*, *alcavera*, *valcavera*, aportg. *cabilda*, *cabilla*, portg. *alcabella*, *alcabelle*, *alcavale* „Schar" Dozy-Engelmann, Gloss. 77; Eguilaz y Yanguas, Glos. 332.

6895. **qaçr** (arab.) „Schloß".

Ital. *cassero*, span. *alcázar*, portg. *alcaçar*, *alcacer(e)*. — Ablt.: siz., kalabr. *katsarittu*, span. *cazarete*, portg. *caçarete* „Teil des Zugnetzes mit Sack". — Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 90; Eguilaz y Yanguas, Glos. 135; ZRPh. XXV, 503. Vgl. *1750*.

6896. **qafa** (arab.) „Rückseite", „Kehrseite".

Ital. *caffo* „ungerade Zahl" ZRPh. XXVIII, 98; XXXIII, 84. (Oder zu hebr. *kaff* „Handfläche" als Ausdruck des Ekels und der Abneigung aus dem international jüdischen Rotwelsch ZRPh. XXXII, 434; *CAPUT 1668* Diez, Wb. 361; AGIItal. X, 17 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

6897. **qa'di** (arab.) „Richter".

Span. *alcalde* Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 80; Eguilaz y Yanguas, Glos. 127.

6898. **qaid** (arab.) „Befehlshaber".

Span., portg. *alcaide* Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 79; Eguilaz y Yanguas, Glos. 126.

6899. **qandi** (arab.) „Rohrzucker".

Ital. *zucchero candi*, frz. *sucre candi*, span. *azúcar cando*, portg. *candil*. — Ablt.: ital. *candire*, frz. *candir* „überzuckern", katal. *candir* „Früchte einlegen". — Diez, Wb. 84; Dozy-Engelmann, Gloss. 247; Eguilaz y Yanguas, Glos. 358.

6900. **qar'a** (arab.) „Kürbis".

(Katal. *car(a)bassa*, span. *calabaza*, portg. *cabaça* „Flasche", im Auslaut nach **CUCURBACEA* ZRPh. XXVIII, 149 ist bedenklich, da das lat. Wort nicht existiert und fraglich ist, ob die *-r*-Form älter ist als die *-l*-Form).

6901. **qārah** (arab.) „Anhöhe", Plur. **qor.**

Katal., span. *alcor* „Hügel" Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 92; Eguilaz y Yanguas, Glos. 140.

6902. **qa'tran** (arab.) „Teer".

Ital. *catrame*, afrz. *cotran*, nfrz. *goudran*, *goudron*, prov. *catran*, span. *alquitran*, portg. *alcatrão*. — Diez, Wb. 93; Dozy-Engelmann, Gloss. 196; Eguilaz

y Yanguas, Glos. 251. (Rum. *catran* stammt aus dem Türk.).

6903. **qawwad** (arab.) „Kuppelei".

Prov. *alcavot, arcabot*, span. *alcahuete*, portg. *alcayote*. — Ablt.: portg. *alcoritar* „verkuppeln". — Diez, Wb. 417; Dozy-Engelmann, Gloss. 79; Eguilaz y Yanguas, Glos. 126; Gebhardt, Arab. Etym. einiger rom. W. 1.

6904. **qewe** (arab.) „verlassenes Land".

Portg. *alqueive* Dozy - Engelmann, Gloss. 184; Eguilaz y Yanguas, Glos. 247.

6905. **qintar** (arab.) „großes Gewicht".

Aital. *cantaro*, log. *kantare*; span., portg. *quintal* (> ital. *quintale*, frz., prov. *quintal*) „Zentner". — Diez, Wb. 261; Dozy-Engelmann, Gloss. 327; Eguilaz y Yanguas, Glos. 425. (Rum. *cintar* stammt aus dem Türk.).

6906. **qirat** (arab.) „kleines Gewicht".

Ital. *carato* (> frz. *carat*), span., portg. *quilate*, portg. *quirate*. — Diez, Wb. 88; Dozy-Engelmann, Gloss. 327; Eguilaz y Yanguas, Glos. 474.

6907. **qirmiz** (arab.) „Scharlach".

Span. *alquermez*, portg. *alchermez*. — + *MINIUM 5591*: mlat. *carminium* (> ital. *carminio*, frz., span. *carmin*, portg. *carmim*) Dozy-Engelmann, Gloss. 185; Eguilaz y Yanguas, Glos. 248. (Rum. *cirmiz* stammt aus dem Türk.).

6908. **qirmizi** (arab.) „scharlachfarbig".

Ital. *chermisin(o)*, *cremisino*, frz. *cramoisi*, span. *carmesí*, portg. *carmesim*. — Diez, Wb. 89; Dozy-Engelmann, Gloss. 185; Eguilaz y Yanguas, Glos. 248. (Rum. *cirmizin* stammt aus dem Türk.).

6909. **qobbah** (arab.) „Zelt", „Gewölbe".

Ital. *alcova* (> frz. *alcove*) „Nebenzimmer", afrz. *aucube*, prov. *alcuba* „Zelt", span., portg. *alcoba* „Schlafzimmer". — Ablt.: span. *alcubilla* „Wasserturm". — Diez, Wb. 11; Dozy-Engelmann, Gloss. 90; 95; Eguilaz y Yanguas, Glos. 131, Vgl. 1750.

6910. **qo'ton** (arab.) „Baumwolle".

Ital. *cotone*, frz. *coton*, prov. *alcoton*, katal. *cotó*, span. *algodon*, portg. *algodão*; afrz. *auqueton*, nfrz. *hoqueton* „baumwollener Rock". — Diez, Wb. 111; Dozy-Engelmann, Gloss. 127; Eguilaz y Yanguas, Glos. 162.

6911. **quadragēsima** „Fastenzeit".

Rum. *păresimĭ*, neap. *quarayesima*, arpin. *koraesema*, siz. *koraisima*, ital. *quaresima* (> log. *karezima*), engad. *quaraisma*, frz. *carême* (> lecc. *kuaremma*), prov. *caresma*, katal. *coresma*, span. *cuaresma*, portg. *quaresma*; jur. *kārim* „Frühjahr" Merlo, Stag. mes. 57; BGlPSRom. III, 53. — Diez, Wb. 160; ALLG. V, 126.

6912. **quadragĭnta** „vierzig".

Vegl. *kuaranta*, ital. *quaranta*, log. *baranta*, engad. *quaranta*, friaul. *cuarante*, frz. *quarante*, prov. *caranta*, katal. *coranta*, span. *cuarenta*, portg. *quarenta*. — Ablt.: piem., gen. *quarantena* „Fastenzeit", frz. *quarantaine* (> ital. *quarantena*, span. *cuarentena*) „Quarantäne". — ALLG. V, 125; VI, 396; Einführung 166.

6913. **quadrans** „Viertel".

Obwald. *dgren*, engad. *guaraint* „abnehmender Mond" RomF. XI, 467; [frz. *cadran* „Sonnenuhr"]. Auch [aital., log. *carra* „Scheffel"] Caix, Stud. 465?

6914. **quadrāre** „viereckig sein", „passen".

Ital. *quadrare*, frz. *carrer*, prov. *cairar*, katal. *cayrar*, span. *cuadrar* (> katal. *codrar*), portg. *quadrar*. — Zssg.: franche-comt. *rkeré* „gleichen" RDRom. I, 420.

6915. **quadratus** „viereckig".

Ital. *quadrato*, frz. *carré*, prov. *cairat*, katal. *cayrat* „Balken", „Sparren", span. *cuadrado*, portg. *quadrado*; aost. *kará*, nprov. *keirado* „viereckige Kuhschelle" ZRPh. XXVII, 135; AGlItal. XIV, 362; BGlPSRom. VIII, 21.

6916. ***quadrĭcŏrnus** „mit vier Hörnern versehen".

Log. *battigorru* „Widder mit vier Hörnern", „Hahnrei"; im Anlaut an *battoro* „vier" angelehnt.

6917. ***quadrĭfūrcum** „Kreuzweg".

Frz. *carrefour*, prov. *caireforc* Diez, Wb. 540.

6918. **quadrīga** 1. „Viergespann", 2. „Pflug".

1. Aengad. *kadria* „Gespann von vier Ochsen", obwald. *kudria* „Dreschpartie von mindestens vier Dreschern".

2. Puschl. *quadria*, tess. *kadriga*. (Log. *iskadriare*, gallur. *iskatriá* „ausgleiten" ZRPh. XXXIII, 482 ist begrifflich bedenklich).

6919. **quadrīmus** „vierjährig".

Bergell. *quadrim* „vierjähriges Rind".

6920. **quadro** „Viertel".

Asard. *bardone* „Stück", nlog. *bardone* „Stück Korkholz", prov. *cairó* „Bruchstein", „Baustein", sav. *karõ*, bourn. *korõ* „Ziegel". — SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 24; Rolla, Note di dial. e topon. ital. 4.

6921. **quadrus** „viereckig".

Ital. *quadro* (> frz. *cadre*) „Rahmen", „Gemälde", engad. *queder* „abgehauener Baumstamm", lothr. *quar* „Ecke", lyon. *kare* „Platz am Kamin" ZRPh. XVIII, 227, prov. *caire* „Bruchstein"; span. *cuadro*, portg. *quadro* „Gemälde"; sassar. *karra* „Platz", „Hauptstraße" R. XX, 59; span. *cuadra* „Saal". — Ablt.: vegl. *kadrial*, venez. *kuarelo*, emil., friaul. *quadrel* „Ziegel"; ital. *quadrello*, prov. *cairel*, span. *cuadrillo* „vierkantiger Pfeil"; frz. *carreau* „Fensterscheibe", span. *cuadrilla* „Trupp Leute", log. *bardana* „Herde" StGlItal. II, 101; velletr. *quadrikkya* „Riegel", „Türklinke"; savoy. *karõ*, bergam. *karot* „Kuhschelle" AGlItal. XV, 106; span. *cuadril*, portg. *quadril* „Hüfte" RomF. XIV, 457; frz. *carrière* „Steinbruch"; lothr. *kuerägg*, *kuerai* „Klatscherei", *kuarié* „klatschen" ZRPh. XVIII, 227. — Zssg.: alog. *karrainari* DENARII „kleine Münze". — Diez, Wb. 359. (Vegl. *quider* ist wohl eher Plur. zu *cuadro* als **QUADRIUM* Bartoli, Dalmat. II, 457, sassar. *karrada* „Faß" R. XX, 59 gehört zu *CARRUM 1721*; aital. *carra* „Scheffel" s. *6912*; span. *carrilla* „Wange" RomF. XIV, 404 ist formell nicht ganz klar; span. *catre* „Bettgestell" R. V, 174 gehört nicht hierher; rum. *codru* „Urwald", „Stück Brot", mazed., megl. *kodru* „Marktplatz", megl. *kodru* „viereckiges Stück Mehlspeise", istr.-rum. *kodru* „bewaldeter Berg" R. XXVIII, 62; Densusianu, Hist. l. roum. I, 71; R. XX, 23; ZVglSpF. XXXIX, 233 paßt begrifflich, doch ist der Wandel von *-ua-* zu *-o-* in der rum. Lautentwickelung nicht begründet, könnte vielleicht griech. sein; alban. *kodrę* „Hügel" stammt wohl aus dem Rum.; slav. Vermittelung JBIRumSpLeipzig II, 217 ist ausgeschlossen, da das Wort im Slav. fehlt. afrz. *coron* „Ende", „Ecke", wallon. *korõ* „Ende", „Stück", „eingefädelter Faden" Diez, Wb. 553 ist formell und begrifflich schwierig).

6922. **quadrŭvium** „Kreuzweg".

Lomb. *karobi*, gen. *karuğu*, log. *karrudzu* „Tanzplatz", frz. *carrouge*, prov. *caroi*; obwald. *kadruvi* „Ortsplatz" RomF. XI, 560, bresc. *karebe* „verlassener Ort", bress.-louh. *karuž* „Gemeindeweide". — Ablt.: venez. *karobera* „zerfallenes Haus" Baust. z. rom. Phil. 309. — Diez, Wb. 363; StItalFCl. I, 420.

6923. **quaerĕre** „fragen", „fordern".

Rum. *cere* „bitten", „fordern", *cerș*, mit *-ș-* vom Partizip., „betteln", ital. *chiedere*, val-magg. *kuer* „kämmen", eigentlich wohl „lausen" RILomb. XL, 1154, log. *kerrere* „wollen", friaul. *čerí*, afrz. *querre*, nfrz. *quérir*, prov. *querre*, katal. *querir*; span., portg. *querer* „wollen", „lieben". — Ablt.: aital. *andar ca(r)endo*, metaur. *ği karend* „betteln", aquil. *-iyę kudennę* „suchen" GStLItal. XLVII, 136; StR. VI, 14, velletr. *kolente* „Bettler"; aret. *carendare* „suchen" Caix, Stud. 256; frz. *quête* „Suche", *quêter* „suchen"; portg. *crendeiro* „liebenswürdig" Moreira, Est. ling. portg. 185. — Zssg.: siz. *šediri*, *mališeriri* „hassen", *rišediri* „durchsuchen" RILomb. XL, 1059; span. *cualquiera*, portg. *qualquer* „Jemand", portg. *sequer* „wenigstens". — Diez, Wb. 364.

6924. **quaerimonia** „Klage".

Portg. *caramunha* Misc. fil. ling. 121.

6925. ***quaestĭcāre** „suchen".

Val-ses. *kasteyer* AGlItal. XIV, 367.

6926. **qual** (nhd.) „Qual".

Canav. *skwal* „Schmerz" AGlItal. XIV, 379. (Das *s-* ist pejorativ, nicht wohl von *SQUALOR*, das nicht romanisch ist).

6927. **qualis** „wie beschaffen".

Rum. *care*, vegl. *kal*, log. *kale*, ital. *quale*, engad. *quel*, friaul. *cual*, frz. *quel*, prov., katal. *cal*, span. *cual*, portg. *qual*. Das Wort ist überall einfaches Relativpronomen und Interrogativpronomen Rom. Gram. III, 86; 517; 617. — Ablt.: span. *calaña* „Beschaffenheit", aspan. *calaño* „natürlich". — Zssg.: rum. *nescai*, „einige", vgl. *5899*, ital. *qualsvoglia*, span. *cualquier(a)*, portg. *qualquer* „jemand", ital. *qualche*, frz. *quelque*, mallork. *colca*, span. *cualque*, portg. *qualque* „irgend", ital. *qualcheduno*, frz. *quelqu'un*, katal. *colcom* „irgend einer". — Diez, Wb. 260; 435; R. XIII, 298; Rom. Gram. II, 567; III, 640.

6928. **quam** „wie".

Rum. *ca*, aital., log., aspan., aportg. *ca*; prov. *can*, span. *cuan*, portg. *quão*. — Diez, Wb. 479; ALLG. IV, 197. (Arum., mazed. *camai* „mehr", Rückbild. davon: rum. *cam* „etwas" Puşcariu, Wb. 264 ist zweifelhaft, die Nebenform *can* weist vielleicht auf mgriech. *kan[ena* „irgendein", woraus *ca* abstrahiert wäre, ebenso *cam* aus ngriech. *kam[bosos* „ziemlich viel" MIRSpWien I, 140).

6929. **quamdiu** „so lange als".

Prov. *quandius* Diez, Wb. 662.

6930. **quam si** „wie wenn".

Afrz. *qua(i)nse*; wallon. *fer le kwās* „dergleichen tun"; lothr. *kās*, wallon. *kwās* mit *r* von *croire* „Anschein", „Verstellung". — Förster, Cligès 4553; ZRPh. XVIII, 227.

6931. **quamvis** „wie wohl".

Anorditalˑ. *quamviste*.

6932. **quando** „wann".

Rum. *cînd*, vegl. *kand*, ital. *quando*, log. *kando*, engad. *caund*, friaul. *kand*, frz. *quand*, prov. *can*, katal. *quant*, span. *cuando*, portg. *quando*; lomb. *quandé* AGIItal. XVI, 266, alog. *quande* aus *quand'è* RILomb. XLII, 678; val de Saire: *a kã te* „mit dir", eigentlich „wenn du". — Ablt.: arum. *tînd — tînd* „bald — bald", apul. *tandu*, neap. *tanne*, siz. *tannu*, log. *tando* „dann"; prov. *lancan* „wenn" aus *lorscan* + *tancan*. (Prov. *lancan* aus *l'an can* „in dem Jahre, da" Diez, Wb. 634 ist begrifflich schwierig).

6933. **quantus** „wie viel".

Rum. *cît*, vegl. *kont*, ital. *quanto*, log. *kantu*, engad. *caunt*, friaul. *kant*, prov. *cant*, katal. *quant*, span. *cuanto*, portg. *quanto*. — Zssg.: campid. *skantus* „einige" aus *unus quantus* ZRPh. XXV, 669; frz. *encan* (> ital. *incanto*, span. *encante*) „Versteigerung", mfrz. *encanter* (> ital. *incantare*). — Auch abruzz. *nde*, *nda*, *nne*, *nna* „wie" Misc. Ascoli 285? vgl. *6972*. — Diez, Wb. 183.

6934. **quare** „deswegen".

Frz., prov., katal. *car*. — + frz. *que 6954*: afrz. *quer* Rydberg, Geschichte frz. ə 623; — Diez, Wb. 87; ALLG. V, 127; RomSt. V, 436; Tobler, Verm. Beitr. III², 901; Rom. Gram. III, 585.

6935. **quarquara** (Schallwort) „Wachtel" CGIL. V, 576, 35.

Abruzz. *quacqueraquá*, uengad. *quakra*, lothr. *karkayot*, flaudr. *karkayú*, Mons: *kaikayó*, Deux-Sèvres: *karkadé*, poitev. *kaikadé*, prov. *cascalha*, galiz. *paspallas*, astur. *falpachar*, *parpayalla*, *fraipaya*; vgl. ital. *quacquarà*, regg.-kalabr. *quaraquá* „Wachtelruf". — Rolland, Faune pop. II, 340.

6936. **quartus** „Vierte".

Ital. *quarto*, log. *kartu* „Viertel Scheffel", engad., friaul., afrz., prov. katal. *quart*, span. *cuarto*, portg. *quarto*; poitev. *kart* „Sommer" Merlo, Stag. mes. 35, nam. *kor* „Geld". — Ablt.: kalabr. *kotraru*, abruzz. *quatranę* „Kind", eigentlich wohl „das vierte Geborene" AGIItal. XV, 353; obwald. *kurté* „Aufnahmegefäß von Milch"; frz. *quartier* (> ital. *quartiere*) „Viertel", „Wohnung", *qua(r)teron* „Viertel", pikard. *katrõ* „Euter", „Brustwarze", lyon. *karté* „Viertel", „Schoppen", „Brustwarze" ZRPh. XXX, 455; anorm. *quartonnier*, nnorm. *korsonyé* mit *-s-* von norm. *tersonyé* „Viertel Scheffel" Behrens, Frz. Wortg. 262; frz. *cartayer*, wallon. *kartlé* „Halbspann fahren" Thomas, Mél. 42; ZRPh. XXVII, 144; schweiz. *rekartá* „den Weinberg zum zweiten Male hacken" ZRPh. XXVI, 43. (Ital. *quartabuono*, katal. *cartabó*, span. *cartabon*, portg. *cortamão* „Winkelmaß" ist in seinem zweiten Teile unklar; *QUARTABO* RL. III, 140 besteht nicht).

6937. **quasi** „als ob".

[Ital. *quasi*, abruzz. *squesi*, avenez., chiogg., pad. *squasio*, atrev. *asques*, abellun. *asquas*, gen. *skuzi*, log. *kazi*, tirol. *asqueš*, prov. *cais*, Lissabon: *quaise*, interam. *caize*, *acais*, *acajo*]. — Zssg.: afrz. *char gas crue*, umgedeutet zu *char cras crue* „halbrohes Fleisch"? — Mussafia, Beitr. 109; AGIItal. XVI, 327; RDRom. I, 413; Miscell. Hortis 900.

6938. **quasillum** „Körbchen".

Campid. *kaziḍḍu* „Eimer".

6939. **quassare** 1. „schütteln", 2. „zerbrechen".

1. Ital. *squassare*. — Ablt.: venez. *skásola*, tirol. *kásora*, moden. *squssin* „Bachstelze". — Zssg.: moden. *squaskoa*, venez., veron., mant., trient. *squasakoa*, friaul. *skasakode*, bellun. *kodakasola*, bresc. *squasakli*, *spusakli* „Bachstelze" Mussafia, Beitr. 110.

2. Frz. *casser* ist in den Mundarten fast ganz an Stelle von *rompre* getreten At. Ling. 1162, prov. *casar*, katal.

cassar (> span. *casar*), span., portg. *cansar* „ermüden". — Zssg.: span., portg. *descansar* „ausruhen". — Diez, Wb. 91; ALLG. V, 127.

6940. ***quassiare** „zerbrechen".

Ital. *accasciare* „müde machen", afrz. *caissier*. — Diez, Wb. 91.

6941. ***quassĭcāre** „zerbrechen".

Campid. *kaskai* „töten", nprov. *kaská* „eggen", span. *cascar* „zerbrechen", „prügeln", portg. *cascar* „prügeln". — Ablt.: span., portg. *casco* „Scherbe", „Kopf", „Helm" (> ital. *casco*, frz. *casque* „Helm"), span., portg. *casca* „Hülse", span. *cascajo*, portg. *cascalho*. — Diez, Wb. 437; ALLG. V, 127. (Die span., portg. Ableitungen kreuzen sich z. T. mit *CUSCULIUM 2424*.).

6942. **quassus** „zerbrochen".

Aital. *casso*, afrz., prov. *cas*; span. *canso* „ermüdet". — Diez, Wb. 91; ALLG. V, 127.

6943. **quatĕrnio** „vierteiliger Bogen Papier".

Afrz. *carrignon* „Bogen Papier", „Hohlmaß" ZFrzSpL. XXVI, 165, nfrz. *carillon* „Glockenspiel" Diez, Wb. 537; ZRPh. XXIII, 476. (Zu sav. *karõ* „Glocke" *6921* AGIItal. XIV, 362 ist morphologisch schwierig).

6944. **quatĕrnus** „jeder vierte".

Afrz. *carne*, nfrz. *carme*, portg. *caderna* „die Zahl vier auf dem Würfel"; katal. *quërna* „Viertel", „vierfacher Teil"; ital. *quaderno*, afriaul. *coder*, frz. *cahier*, prov. *cazern*, span. *cuadierno*, portg. *caderno* „Heft"; prov. *cazerna* (> frz. *caserne*, ital. *caserma*, span., portg. *caserna*) „ein für vier Soldaten bestimmtes Wachthaus", „Kaserne" G. Paris, Mél. ling. 507. — Ablt.: frz. *carnet* „Notizbuch"; nprov. *cazernet* (> frz. *casernet*) „Schiffsbuch". — Auch bologn. *quadéren* „das Land zwischen zwei Furchen", „Gartenbeet". — Diez, Wb. 537. (Afrz. *carne* statt **caerne* fällt auf; vielleicht liegt eine Umgestaltung von *catre* nach *terne* vor).

6945. **quattuor** „vier".

Rum. *patru*, vegl. *kuatro*, ital. *quattro*, log. *battoro*, engad. *quatter*, friaul. *kuatri*, frz., prov., katal. *quatre*, span. *cuatro*, portg. *quatro*. — Ablt.: ital. *quattrini* „Geld"; ampezz. *kuatré* „vorspannen"; log. *imbattula* „auf allen Vieren"; span. *cuatrinca*, portg. *catrinca* „Vierheit" Misc. fil. ling. 158. — Zssg.: rouch. *kuatfiš*, wallon. *kuatẽfiš*, norm. *katafiš* „Mäusefalle" aus *quatre en chiffre*, norm. *katefü* FUSTIS id. R. XXXIX, 208. — ALLG. V, 127.

6946. **quattuordĕcim** „vierzehn".

Vegl. *kuatuarko*, ital. *quattordici*, log. *battordigi*, engad. *quattordesch*, friaul. *kutuardis*, frz. *quatorze*, prov., katal. *catorze*, span. *catorce*, portg. *quatorze*. — ALLG. V, 127.

6947. ***quattuor pedia** „vierfüßiges Tier".

Alog. *battorpedia* SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 57, acampid. *quattorpenna*; obwald. *quatterpetsę*, tirol. *katerpeče* „Eidechse", obwald. *ina de quater pezzas* „Molch" RomF. XI, 560, wallon. *kwatpes*, rouch. *kwaterpieš* „Eidechse", lothr. *kwetrepai* „Molch", „Eidechse" ZRPh. XVI, 380; XVIII, 226.

6948. **quellan** (langob.) „schwellen".

March. *arquillare* „keimen", „sprossen". — Ablt.: march. *arquillo* „Keim" Misc. Ascoli 76.

6949. **quĕrcea** „Eiche", 2. ***cĕrcea.**

1. Ital. *quercia*.

2. Siz., kalabr., apul. *čertsa*, neap. *čertsę*.

6950. **quĕrcīnus** „eichen".

Ital. *quercino*; portg. *cerquinho* „Eiche".

6951. **quĕrcus** „Eiche", 2. ***cĕrqua.**

1. Log. *kerku*. (Span., portg. *alcornoque* „Korkbaum", span., portg. *alcorque* „Schuh mit Korksohle" scheinen durch arabische Vermittlung auf *QUERCUS* zurückzugehen"; *alcornoque* aus *QUERCUS* Diez, Wb. 418 ist auf spanischem Boden nicht möglich. Zusammenhang von *alcorque* und *corcho* „Kork" mit *CORTEX* Diez, Wb. 442 geht im Span. auch nicht).

2. Umbr., altaquil. *cerqua*, neap. *čerquę*, *čerkolę*, *čerčę*.

6952. **quĕrquēdula** „Kriekente", 2. ***cĕrcēdula.**

1. Ital. *farquetola*, *farchetola* AGIItal. IV, 385; XIII, 370. — Ablt.: anj. *grelé*?

2. Bari: *tertsedola*, fogg. *tertsella*, afrz. *cercelle*, nfrz. *sarcelle*, prov. *cersela*. — Mit Suff. W.: kalabr. *tertsina*; nprov. *sarseto*, katal. *salset*, span. *cerceta*, portg. *zarzeta*. — Mit verschiedenen Umgestaltungen: ital. *cercevolo*, bologn. *artseiguel*, *artsöola*, piac. *arsaula*, pav. *artsavola*, mail. *artsadeg*, venez. *tartseña*, friaul. *tertsañe*, pad., veron. *sarseña*. — Ablt.: piem. *sarslot*. — Diez, Wb. 96; ALLG. I, 544; VI, 381; Einführung 137;

Cohn, Suffwandl. 305. (Wenn *querquedula* aus griech. *kerkethalís* entlehnt ist, so geben die rom. Formen das griech. Wort z. T. genauer wieder als das Schriftlateinische; campid. *čukureḍḍa* stammt direkt aus griech. *kerkurís* G. Paris, Mél. ling. 136).

6953. 1. **qui**, 2. **quém**, 3. **quam**, 4. **quīd** „wer", „was".

1. Ital. *chi*, alog. *ki*, engad. *Ki*, frz., prov., katal., aspan., aportg. *qui*.

2. Rum. *cine*, alog. *ken*, campid. *kini*, obwald. *kuin*, schweiz. *kẽ*, mallork. *kin*, span. *quien*, portg. *quem*, vgl. abruzz. *kenungę* „wer immer". Die Funktion als Akkusativ ist nur im Log. geblieben, überall sonst wird das Wort auch als Nominativ angewendet. Auch vegl. *či* Bartoli, Dalmat. II, 1410?

3. [Castrogiov. *pikkamora PER QUAM HORAM*, *pikkamarora PER QUAM AD HORAM* „wann"].

4. Rum. *ce*, ital. *che*, log. *ki*, engad. *ke*, friaul. *če*, frz. *que*, *quoi*, prov., katal., span., portg. *que*. — Ablt.: ital. *chente*, avenez. *quentre* „wie" gebildet mit dem Ausgang der Adverbia auf *-mente* Rom. Gram. III, 355. — Zssg.: log. *itte(u) QUID DEUS* SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 35; R. XXXII, 594. — ALLG. V, 129; SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 39; Rom. Gram. II, 107; ZFrzSpL. XXVI, 664. (Unerklärt ist aumbr. *quegno*, *chignamente* bei Dante; prov. *quinh* „wie beschaffen", Zusammenhang mit *QUOMODO 6972* Misc. Ascoli 292 kaum möglich; ebenso unverständlich ist anorm. *queien*, wofür ein **QUIANUS* anzusetzen RL Rom. III, 95 bedenklich ist. Schweiz. *kẽ* könnte vielleicht auf *QUINAM* beruhen Diez, Wb. 662 unter der Voraussetzung, daß das Mask. erst vom Fem. aus neugebildet, *QUINAM* nach Schwund des auslautenden *-m* als Fem. gefaßt worden sei; ital. *chente QUID ENS* Diez, Wb. 364 ist nicht möglich, da der Ansatz **ENS* als Partizip. von *ESSE* schweren Bedenken begegnet, *quo inde* AGIItal. XI, 418 ist formell und begrifflich schwierig).

6954. **quia** „weil", „daß".

1. Ital. *che*, log. *ki*, frz., prov., katal., span., portg. *que*.

2. Ital., südital., aspan., aportg. *ca*. — J. Jeanjaquet, Recherches sur l'origine de la conjonction *que* et des formes romanes équivalentes 1894; Rydberg, Geschichte frz. ə II, 357; Rom. Gram. III, 563.

6955. **quiēscĕre** „ruhen"; 2. **quēscĕre** Einführung 110.

Log. *kelčire* „zum Schweigen bringen", obwald. *queser*. — Ablt.: log. *kilču* „Wink". — SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 23; RILomb. XLII, 682.

6956. **quiētāre** „beruhigen", 2. ***quētāre** Einführung 110.

Ital. *chetare*; span., portg. *quedar* „bleiben" Diez, Wb. 96.

6957. **quiētīāre** „beruhigen", 2. ***quētīāre** Einführung 110.

Obwald. *kutsá* „dauern" RomF. XI, 509; afrz. *coisier* „schweigen" hat namentlich im Osten und Südosten *TACERE* verdrängt At. Ling. 1277. — ALLG. V, 128.

6958. **quiētus** „ruhig", 2. **quētus** Einführung 110.

1. [Frz. *quitte*, prov., katal. *quiti* (> aital., span., portg. *quito*) „in seinen Rechtsansprüchen beruhigt", „ausgeglichen"]. — Ablt.: afrz. *quitier*, nfrz. *quitter* (> aital. *quitare*, *chitare*, span., portg. *quitar*) „quittieren", „überlassen", „verlassen".

2. Ital. *cheto* (> engad. *quaid*), obwald. *čou*, friaul. *čet*, afrz. *coi*, prov., katal. *quet*, span., portg. *quedo*. — Zssg.: rum. *încet* „leise", „langsam". — Diez, Wb. 122; R. V, 152. (Frz. *quitte* dürfte ein Rechtsausdruck sein und sich daher als halber Latinismus erklären; ein fränk. *quīt* aus *quietus* als Durchgangsstufe anzunehmen Comment. Wölfflin. 78 ist kaum nötig und würde das *-ie-* von afrz. *quitier* nicht rechtfertigen; ital. *chiotto* Diez, Wb. 96 s. *6608*).

6959. **quīndĕcim** „fünfzehn".

Vegl. *čonko*, ital. *quindici*, log. *bindigi*, engad. *quindesch*, friaul. *kuindiš*, frz., prov. *quinze*, katal. *quinse*, span. *cuince*, portg. *quinze*. — ALLG. V, 129.

6960. **quīni** „je fünf".

Ital. *china*, frz. *quines*, span. *quinas* „die doppelte fünf im Würfelspiel".

6961. **quīnio** „eine Anzahl von fünf".

Span. *quiñon*, portg. *quinhão* „Ration", „Anteil". (Entlehnung aus frz. *quignon 2394* Diez, Wb. 551 ist wenig wahrscheinlich; frz. *quignon* „mit Stroh bedeckter Flachsschober" Dict. Gen. ist begrifflich nicht erklärt).

6962. **quīnquagēsīma** „der fünfzigste". 2. **cīnquagēsima**.

1. Obwald. *čunkeizmę* „Klafter".

2. Engad. *čunkaismas*, apikard. *ciun-*

kesme, wallon. *sekuem*, akatal. *sincogesima*, aspan. *cinquesma* „Pfingsten". — ZRPh. IX, 484; Thomas, Mél. 52.

6963. **quīnquagĭnta** „fünfzig", 2. **cīnquagĭnta** Einführung 147.

Vegl. *čonkuanta*, ital. *cinquanta*, log. *kimbanta*, engad. *činquaunta*, friaul. *sinkuante*, frz. *cinquante*, prov., katal. *cinquanta*, span. *cincuenta*, portg. *cincoenta*. — ALLG. I, 546; V, 125.

6964. **quīnque** „fünf", 2. **cīnque** Einführung 147.

Rum. *cinčĭ*, vegl. *čenk*, ital. *cinque*, log. *kimbe*, engad., friaul. *čink*, frz. *cinq*, prov., katal. *cinc*, span., portg. *cinco*. — Ablt.: rum. *cincar* „fünfjähriges Pferd". — ALLG. I, 546.

6965. ***quīnquĕdēntia** „Fünfzack", 2. ***cīnquĕdēntia.**

Neap. *čingęrendzę* „Rechen" RILomb. XLIV, 778.

6966. **quīntus** „Fünfte".

Ital. *quinto*, frz., prov., katal. *quint*, span. *cuinto*, portg. *quinto*; freib. *tẽ*, waatl., sav. *kẽ* „kleiner Finger", BGlPS Rom. VII, 58; afrz. *quinte* „Burgfrieden", béarn. *kinte*, *kinde* „Bergkante", „Bergspitze", span. *quinta* „Landhaus". — Ablt.: frz. *quintaine*, prov. *quintana* (> aital. *chintana*, aital., span. *quintana*) „männliche Figur von Holz mit einem Schild, den der heransprengende Ritter bei Turnierspielen zu treffen suchte"; piem. *kintaña* „stinkendes Gäßchen", béarn. *quintá* „Bodenvertiefung", „Hofburg", katal. *quintana* „Feld in der Nähe des Hofes", astur. *quintano* „Vorderseite eines Hauses". (Die abgeleiteten Bedeutungen von *quinta* sind zumeist begrifflich nicht erklärt; vgl. noch alog. *bintana* von nicht ganz sicherer Bedeutung SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 23).

6967. **quīrītare** „schreien", „rufen".

Ital. *gridare*, venez. *kriar*, engad. *crider*, friaul. *kridá*, frz. *crier*, prov., katal., aspan. *cridar*, nspan., portg. *gritar*. — Ablt.: ital. *grido*, frz. *cri*, span., portg. *grito* „Schrei"; ital. *gridacchiare*, frz. *criailler*, prov. *cridalhar* „schreien". — Zssg.: ital. *sgridare* „ausschelten", log. *isbirridare* „jubeln" Rolla, Etim. dial. sard. 24. — Diez, Wb. 173; PDSt. VIII, 77.

6968. **quīsque** „jeder", 2. ***cīsque.**

1. Alog. *kis*, prov. *quec*. — Zssg.: alog. *uniskis*, *unukis* SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 41.

2. Zssg.: asen. *ceschedunо*. — + *CATA 1755*: avicent. *caske*, *caski*, ital. *ciascuno*, frz. *chacun*, prov. *cascun*. — + *QUI 6953*: arum. *cinescu* LBlGRPh. VII, 150. — Rückbild.: frz. *chaque*. — Diez, Wb. 98; 543; R. II, 80; LBlGRPh. IV, 362.

6969. **quo** „wo".

Alog. *co* SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 73.

6970. **quŏd** „weil", „daß".

Rum. *că*. (Ital. *che*, frz. *que* s. *6954*).

6971. **quŏd** „was".

Vegl. *ko* „was", *perko* „weshalb" Bartoli, Dalmat. II, 140.. — Zssg.: siz. *tsokku* RILomb. XLI, 897.

6972. **quōmŏdo** „wie".

Rum. *cum*, aital. *como*, afrz. *com(e)*, nfrz. *comme*, prov., katal. *com*, aspan. *cuemo*, nspan., portg. *como*; alog. *co* „wie", „wann", venez., engad., prov. *co* „wann", avenez., friaul. *ko(fa)* „wie" Rom. Gram. III, 302; 643. — + *ET 2919*: ital. *come*, alog. *coe* Rom. Gram. III, 278; lomb. *kumé* „sehr": *l'e bel kumé* „es ist schön wie". R. XXXVI, 240. — + *AC 57*: prov. *coma*. — Erweitert mit der Endung der Adverbien *-mente*: log. *komente*, avenez., amail. *comente*, tessin. *münta*, frz. *comment* Tobler, Verm. Beitr. I², 99; GStL Ital. XV, 267; RILomb. XLII, 826. — Zssg.: alomb. *commo zoé cosa che*, aital. *conciossiacosachè* „weil" GStLItal.XXXVI, 232. (Frz. *comment QUAMENTE* R. X, 216; ZRPh. XIX, 105 ist lautlich schwierig und nicht nötig: abruzz. *nda* „wie" aus **comende* Misc. Ascoli 292 ist schwierig, vgl. *6933*).

6973. **quŏttīdiānus** „täglich".

Lecc. *uttišana* „Wochentag", friaul. *kosan* „Taglöhner".

6974. **quŏttīdie** „täglich".

Span. *cutio* „Handarbeit".

6975. **quōtus** „der wievielte".

[Ital. *quota*, frz. *cote*, prov. *cota* „Beitrag jedes Einzelnen zu einer gemeinschaftlichen Ausgabe", span., portg. *cota* „Übertrag der Summe auf Rechnungen", „Randbemerkung"]. — Ablt.: ital. *quotare* „den Betrag bestimmen", frz. *coter*, span., portg. *cotar* „beziffern"; frz. *coterie* „geschlossene Gesellschaft". — Diez, Wb. 261. (Aital. *otta* Diez, Wb. 387 s. *6033*).

R.

6976. **raaband** (niederl.) „Raaband". Frz. *raban*.

6977. **rabad** (arab.) „Vorstadt". Span., portg. *arrabal*, portg. *arrabalde* Diez, Wb. 425; Dozy-Engelmann, Gloss. 199; Eguilaz y Yanguas, Glos. 280.

6978. **rabeb** (arab.) „Schäferpfeife". Aital. *ribeba, ribeca*, afrz. *ribebe, rubebe*, nfrz. *rebec*, prov. *rebeb, rebec*, katal. *rabec, rabell*, span. *rabel*, portg. *rabel, rabeca, arrabil* „kleine Geige". — Diez, Wb. 269; Dozy-Engelmann, Gloss. 328; Eguilaz y Yanguas, Glos. 476.

6979. ***rabidiare** „wüten". Alomb. *ravejar* Salvioni, P.[1].

6980. **rabies** „Wut", 2. **rabia.** 2. Ital. *rabbia* (> siz. *rabbyn* „reizbar" KJBFRPh. V, 1, 113), frz. *rage*, prov., katal., span. *rabia*, portg. *raiva*. — Ablt.: ital. *arrabbiare*, frz. *rager*, katal., span. *rabiar*, portg. *raivar* „wüten". — Zssg.: belf. *reĝalú* „Schneeball" (viburnum opulus), bourn. *reĝalú* „Nieswurz", „Schneerose" (helleborus niger), eigentlich *rage à loup*.

6981. **rabiōsus** „wütend". Ital. *rabbioso*, prov. *rabios*, span. *rabioso*, portg. *raivoso*. — + alomb. *ravejar 6979*: amail. *ravajoso* GStLItal. VII, 441; Salvioni, P.[1].

6982 **raca** „Oberkleid". Ablt.: log. *rageḍḍa* Salvioni, P.[1]. (Log. *ragas* „Hose" Lorck, Abergam. Sprachd. 94 s. *1252*; ital. *ragazzo* Diez, Wb, 392 s. *7019*).

6983. **racăna** „Oberkleid". Dalmat. *rokno* „Decke", abruzz. *rakenę* „grobes Tuch aus Hanf, auf dem Getreide getrocknet wird", apul. *rakana* „grober Sack, der als Futter des Wagens dient", molfett. *rakenę* „grobes Tuch zum Sammeln von Oliven", log. *ragana* „Mantel". — Ablt.: vegl. *rekañala* „Decke", bresc. *raganel*, bergam. *ragnel* „Unterlage für Säuglinge", comask., puschl. *rekanel* „Wiegenschleier". — Salvioni, P.[1]; Bartoli, Dalmat. I, 293. (Istr. *reganitsa* stammt aus dem Slav. ATriest. XXX, 162; ASlavPh. XXVI, 430).

6984. **racēmus** „Traube". Gen. *razimu*, trient. *razin*, veron. *arzimo*, grödn. *ražim*, frz. *raisin*, prov. *razim*, katal. *rahim*, span. *racimo*, [portg. *racimo*]. — Mit Suff. W.: siz., kalabr. *račina*. — Ablt.: ital. *(g)racimolo*. — Diez, Wb. 664; Caix, Stud. 114.

6985. **raĝif** (arab.) „Dammweg an einem Flusse". Span. *arracife, arrecife* „Dammweg", „Klippe" (> frz. *récif* „Klippe"), aportg. *arracef*, nportg. *arreceife* „Klippe". — Diez, Wb. 425; Dozy-Engelmann, Gloss. 198; Eguilaz y Yanguas, Glos. 280.

6986. **rade** (engl.) „Reede". Ital. *rada*, frz. *rade*, span., portg. *rada*.

6987. **radere** „schaben", „kratzen". Rum. *rade*, ital. *radere*, log. *raere*, friaul. *rádi*, afrz. *rere*, prov. *raire*, katal. *raure*, span. *raer*, aportg. *rer* RL. IV, 132; XIII, 365. — Ablt.: aital. *redente*, reat., neap. *rendę*, alomb. *radent*, piac. *arant*, bergam. *aradet*, venez. *rente*, engad. *ardaint*, wald. *arönt* „nahebei", portg. *rente* „glatt weg", „ganz nahe", katal. *arande*, valenc. *rant* „an der Wurzel", „am Rande", aital. *rasente*, mit *-s-* von *raso*. — Diez, Wb. 669; StFR. VII, 80; Rom. Gram. III, 320; AGIItal. XVI, 287; R. XXXVI, 246. (Venez. *rente* HAERENTE Diez, Wb. 669; AGIItal. VIII, 383; R. XXVIII, 92 wird durch die *-d*-Formen widerlegt; siz. *rranti* R. XLI, 375 kann aus **rarenti* entstanden sein; katal. *arant* zu RANDA *7042* NPhM. 1912, 29 trennt das Wort unnötigerweise von den gleichbedeutenden anderer Sprachen; obwald. *rentá* „kleben" s. *3978*; obwald. *rudien* „nahebei" R. XXXVI, 246 fällt mit *-u-* und *-ie-* auf; zu ROTUNDUS *7400* RomF. XI, 513 ist begrifflich schwierig).

6988. **radi** (bayr.) „Rettig". Friaul. *ratš* AGIItal. XVI, 233.

6989. **radiare** „strahlen". Ital. *raggiare*, trient. *radzar* „Risse bekommen", afrz. *raier* „strahlen", „strömen", nfrz. *rayer* „streifen", „ritzen", „durchschneiden", prov. *raiar*, katal. *rajar* „fließen", span. *rayar* „ausstreichen", portg. *raiar* id. — Ablt.: frz. *raie* „Strich", „Scheitel im Haare". (Aital. *razzare*, nital. *razzolare* „scharren", „kratzen" Caix, Stud. 474 s. *7101*; frz. *reillière* R. XXVIII. 207 s. *7312*).

6990. ***radīca** „Wurzel“, 2. ***rádica.**

1. Vegl. *radaika*, campid. *raiga* „Rettig“.

2. Ital. *radica*, siz. *tarrika* RILomb. XL, 1060, neap. *radękę* „Wurzel“, „Rettig“, chian. *raka* „Wurzelstock“ Caix, Stud. 470, bergam., bresc., mail. *raka*, comask. *rak* „gespaltene Weidenrute“ BStSvItal. XVI, 163. (Das Verhältnis zu *RADIX 7000* ist nicht klar, die Annahme eines Nom. **RADIC* AGIItal. X, 92 hilft wenig, ganz abgesehen davon, daß sie vom lat. Standpunkte aus bedenklich ist).

6991. **radīcālis** „zur Wurzel gehörig“.

Afrz. *rachau* „Wurzelstock“, poitev. *rižai* „Wurzeln von Unkraut in Feldern“, span. *raigal* „Stammende eines Brennholzes“.

6992. **radīcāre** „an der Wurzel fassen“.

Ital. *radicare*, poitev. *rižé*, prov. *razigar*, lim. *reižá* „Wurzeln einsenken“; trevis., venez. *ragar* „Gesträuch und Bäume bis zu den Wurzeln abschneiden“, alothr. *raier*, wallon. *rayé* „ausreißen“. — Ablt.: obwald. *riğau* „entwurzelter Baum“. — ZRPh. XI, 510; R. XXXVIII, 575.

6993. ***radīcāre** „kratzen“, „schaben“.

Abruzz. *rakká*, nordital. *ragar*; poitev. *ražé* R. XXXVIII, 371. — Ablt.: poitev. *ražét* „Abschabsel“. (Ital. *ragazzo* AGl Ital. III, 328 s. *7019*).

6994. **radīcāria** „Rettig“.

Log. *araigardza, aligardza* AGlItal. XV, 482; RILomb. XLII, 672.

6995. **radīcīna** „Wurzel“.

Rum. *rădăcină*, log. *raigina*, frz. *racine*, prov. *rasina* hat *RADIX* in Nordfrankreich ganz, in Südfrankreich fast ganz verdrängt At. Ling. 1126. — Diez, Wb. 662; ALLG. V, 129. (Campid. *réžini* ist schwierig, ein Typus **radicine* ZRPh. VIII, 213; RILomb. XLII, 847 hilft nicht viel).

6996. **radīcula** „kleine Wurzel“.

Gen. *reigua* „Steckling“, campid. *arriga*, alog. *raigla*; ital. *radicchio*, trevis. *raičo*, puschl. *ridič*, bresc. *redič* „Rettig“, friaul. *ardile, radigle* „Nieswurz“. — Salvioni, P.[1.2].

6997. **radiolus** „kleiner Strahl“.

Ital. *razzuolo* auch „Schößling“, nprov. *razú* „Lichtstrahl“; katal. *rayola* „Fliese“.

6998. ***radītōria** „Schabeisen“.

Afrz. *ratoir(e)*, prov. *ratoira*. — Ablt.: frz. *rature* „Abschabsel“, *rater* „abschaben“ Thomas, Ess. 368.

6999. **radius** „Strahl“.

Vegl. *ruaz* „Blitz“, ital. *raggio*, log. *rayu*, engad. *raz*, friaul., afrz. *rai*, norm. *re* „Radspeiche“, prov. *rai*, katal. *raig* „Strahl“, „Speiche“, span., portg. *rayo*; rum. *rază* „Strahl“, friaul. *raza* „Uhrzeiger“, „Zifferblatt“, prov. *raya* auch „Bergkette“, campid. *raya* „Linie“, „Zeichen“; span. *raza* (> portg. *raça*) „Lichtstrahl“; ital. *razzo* „Radspeiche“, „Rakete“; span. *rayo* (> log. *rayu*) „Donnerschlag“. — Ablt.: log. *raina* „Bergkette“ RILomb. XLIV, 1100; frz. *rayon*. — Diez, Wb. 262. (Span. *recel* „Decke von dünner gestreifter Leinwand“ R. XXIX, 363 ist lautlich und begrifflich nicht möglich, portg. *raça* wegen der Nebenform *reça RESTLA* Leite de Vasconcellos, Mirand. II, 24 ist begrifflich schwierig, während allerdings, falls *reça* zugrunde liegt, *raça* sich durch Einfluß von *rayo* leicht erklären ließe).

7000. **radix** „Wurzel“.

Ital. *radice*, engad. *risch*, friaul. *radris*, afrz. *raiz*, prov. *raitz*, katal. *rel*, span. *ráiz*, portg. *raiz*, nprov. *reizę* vom Plur. *reizes* aus At. Ling. 1126. — Ablt.: span. *raigon* „Wurzelstock“. — Zssg.: frz. *raifort FORTE* „Rettig“. (Frz. *race* ZRPh. XI, 557 s. *3732*).

7001. **radula** „Kratzeisen“.

Friaul. *rali, rari* „Teigscharre“, frz. *raille* „Schürhaken“, span. *raja* „Span“, „Splitter“. — Ablt.: afrz. *raillon*, prov. *ralhó*, katal. (> span.) *rallon* „Pfeil“; wallon. *reyõ, reñõ* „Laube“ (leuciscus vulgaris) RLRom. LI, 390; prov. *ralhar*, frz. *railler* „spotten“, span. *rajar* „spalten“, „zerspalten“, *raja* „Span“. — Diez, Wb. 262; ALLG. V, 130. (Span. *raja* **RALLIA* RPhFrçProv. XXI, 251 ist nicht nötig; span. *ralla* Diez, Wb. 262 s. *7022*, frz. *railler RAGULARE 7010* AGlItal. II, 383 liegt begrifflich ferner).

7002. **raf** (niederl.) „Floßfedern der Flunder“.

Nfrz. *raff* Behrens, Frz. Wortg. 105.

7003. **raffel** (ahd.) „Raffel“.

Ital. *raffio* „Haken zum Aufziehen von Wassereimern“, „Enterhaken“, frz. *rafle* „Plünderung“. — Ablt.: aital. *arraffiare* „entern“, frz. *rafler* „plündern“.

— Diez, Wb. 261. (Auch tosk. *arfiare* oder dieses zu *261*. Frz. *rafle* „Schorf einer Wunde“ s. *7424*).

7004. **rafflenet** (engl.) „Art Netz“.

Norm. *ravenet* „Art Netz zum Vogelfang“ Behrens, Frz. Wortg. 222.

7005. **raffon** (ahd.) „raffen“, „rupfen“.

Aital. *raffare*, afrz. *raffer*, portg. *raffar* „abnutzen“. — Ablt.: ital. *raffica* „Sturmwind“ Caix, Stud. 473; R. V, 182; venez. *rafego*, friaul. *rafe*, *ráfiñe* „Hebenetz“, bellun. *rafegom* „Quirl“, *rafegata* „Durchstöbern“, *rafegots* „Befühlen“ SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 92; portg. *rafado* „ausgehungert“, „schäbig“, „elend“, *febre rafeira* „heftiges Fieber“, *cão rafeiro* „Fleischerhund“. (Die portg. Wörter sind schwierig, da die got. Form *rapôn* lauten würde; man müßte also Entlehnung aus dém Frz. annehmen).

7006. **rag** (engl.) „sich scheuern“ (von Tauen).

Frz. *raguer*. (Anord. *raka* Diez, Wb. 663; FrzSt. VI, 47; niederl. *rak* „Tau“ ZDWF. IV, 273 liegen ferner).

7007. ***ragĕre** „brüllen“ CGIL. III, 432, 15.

Rum. *rage*, frz. *raire*, *réer* „röhren“ (vom Hirsch) Diez, Wb. 663. — Ablt.: velletr. *rago* „Röcheln“. (Zu *RADERE 6588* RPhFrcPr. XX, 353; zu ags. *rârjan* ZRPh. XXI, 224 ist nicht möglich und nicht nötig).

7008. ***ragītare** „brüllen“.

Tosk. *raitare*, friaul. *raitá*; aret. *raitire* AGIItal. II, 380.

7009. ***ragulare** „schreien“ (vom Esel).

Tosk. *ragliare*, ital. *ragghiare*, mail. *ragá*, bologn. *ranğâr*, mant. *rañar*; gen. *rãñá*. — AGIItal. II, 378; XIII, 439. (**RALLIARE* RPhFrcProv. XXI, 251 ist lautlich für die ital. Formen nicht möglich, frz. *railler* AGIItal. II, 378 s. *3702*).

7010. **Ragusa** (Stadt in Dalmatien).

Ablt.: aital. *ra(g)useo* „Wucherer“, „Bösewicht“; frz. *raguser* „verraten“. — Bartoli, Dalmat. I, 264; II, 430.

7011. **rahgalghar** (arab.) „Realgar“, „rotes Schwefelarsenik“.

Apisan. *risalgado*, ital. *risogello*, frz. *realgar*, span. *rejalgar*, portg. *resalgar*, *rosalgar* Dozy-Engelmann, Gloss. 332; Eguilaz y Yanguas, Glos. 482; RL. XIII, 374.

7012. **rahmen** (hd.) „Rahmen“.

Rum. *ramă* „Rahmen der Buchdrucker“, frz. *rame* „Rahmen in der Tuchfabrikation“, span. *rama* „Rahmen der Buchdrucker“. — Ablt.: frz. *ramette* „Rahmen der Buchdrucker“. — Diez, Wb. 664.

7013. **rahat** (arab.) „flache Hand“.

Ital. *racchetta* „Ballnetz“, „Federball“, „Rakete“, frz. *raquette* „Handfläche“, „Fußsohle“, „Schneeschuh“, „Federball“, span., portg. *raquete* „Federball“, „Ballnetz“ RomF. IV, 371. (Zu *RETE 7255* Diez, Wb. 261 ist nicht möglich).

7014. **rain** (mhd.) „Feldrain“.

Afrz. *rain*. (Berrich. *roĕ* „Radspur“ gehört wohl eher zu *7387*; tagg. *rena* fällt geographisch und im Geschlecht auf).

7015. **raitel** (ahd.) „Stock“, „Knüppel“.

(Bergam. *rat*, ital. *randello* „Packstock“, „Prügel“, ital. *arrandellare* „zusammenknebeln“ Diez, Wb. 392 ist lautlich kaum möglich).

7016. **raja** „Rochen“.

Venez. (> ital.) *razza*, neap. *rayę*, triest., span. *raya*, portg. *arraja*. — Ablt.: bologn. *rayaina* „Karpfen“, katal. *rajada* „Rochen“.

7017. **rak-** (Schallwort) „spucken“, „erbrechen“.

Neap. *rakarę*, comask. *rakâ*, *rekâ*, afrz. *rachier*, pikard. *raké*, prov., katal. *racar*. — Ablt.: pikard. *rak* „Kuhmist“. — AGIItal. III, 124. (Anord. *hrâki* „Speichel“ Diez, Wb. 663 kommt nicht in Betracht; **REICICARE* für comask. *rekâ* Misc. Ascoli 93 ist kaum annehmbar).

7018. **raka** (langob.) „Rechen“.

Ablt.: bergam. *ragaña*, bresc. *legaña*, mail. *regaña*, venez. *bragaña*, Cuneo: *degaña* (> frz. *dagagne*, *degagne*) „Schleppnetz mit Sack und Flügeln“ ZRPh. XXVI, 407. (Zu *DECANIA 2495* Thomas, Mél. 62 ist begrifflich und formell nicht möglich).

7019. ***rakanus** 1. „Laubfrosch“. 2. „grüne Eidechse“, 3. „Kriekente“.

1. Ablt.: rum. *răcănel*, *răcăţel*, *răcăleţ*, ital. *raganella*, sen. *rabanella*, moden. *rainela*, bologn. *ranganella*; venez., pad. *rakola*: bologn. *ragnaella* „Röcheln“, march. *raganella* „Heiserkeit“.

2. Neap., abruzz. *rakagnę*, röm. *rakano*, sen. *rakano*, aret. *ragano*.

3. Ablt.: venez. *raganelo, riganelo, rakoleta,* Chiusi: *rakkanella.* (Eins und drei sind wohl Schallwörter, zwei von eins übertragen nach der Farbe. Allerdings müßte dann die Betonung im einen oder im andern Falle sekundär sein. Zusammenhang mit *RAUCUS 7093* Misc. Ascoli 437 ist nicht wohl möglich. Die Wörter für „Elster": sav. *ragaso,* norm. *ragas* dürften mit diesem *rak-* nichts zu tun haben, sondern Umgestaltungen aus frz. *argas 129* sein, ebenso gehören romagn. *argadza,* tosk. *ragazza* zu ital. *gazza 3640,* wie schon die Qualität des *-zz-* zeigt. Daher kann auch ital. *ragazzo* „Knabe", *ragazza* „Mädchen" ZRPh., Bhft. XXVII, 148 nicht mit den Wörtern für „Elster" zusammenhängen. Zudem ist die älteste Bedeutung von *ragazzo* (> langued. *ragas* „Troßknecht", „Müllerbursche", „Hirt", *ragaso* „Magd") „Pferdeknecht". Die Herleitung von *RACA 6982* Diez, Wb. 392 oder von *RADICARE 6993* AGIItal. III, 328 ist begrifflich und formell abzulehnen. Ob der Vokal in venez., veron., crem., abergam., apiac. *regatso* Mussafia, Beitr. 93 ursprünglich oder durch Anlehnung an das Präfix *re-* entstanden ist, ist nicht ausgemacht).

7020. **rakhiç** (arab.) „leicht".

Aspan. *rafez, rahez,* aportg. *refece, rafece, refez, rafez* „leicht", „gering", „schlecht". — Ablt.: aportg. *refeçar* „wohlfeil machen", wohlfeil werden". — Diez, Wb. 480; Dozy-Engelmann, Gloss. 480; Eguilaz y Yanguas, Glos. 329; RL. XI, 242.

7021. **ralijk** (niederl.) „Leik".

Frz. *ralingue* (> ital. *ralinga*).

7022. **rallum** „Pflugschar".

Ital. *ralla,* span. *rallo,* portg. *rallo* „Reibeisen", portg. auch „Maulwurfsgrille". — Ablt.: katal., span., portg. *rallar* „raspeln"; katal. *ralla* (> log. *rała*) „Linie", transmont. *relar* „abmagern", *relado* „abgemagert". — ALLG. V, 129. (*RADICULARE* Diez, Wb. 262 ist nicht möglich; nprov. *raio* „Gebirgskamm" ALLG. V, 129 s. *6999*).

7023. **ram** (niederl.) „Widder".

Pikard., norm. *rã* Diez, Wb. 664; At. Ling. 124.

7024. **ramazan** „Bezeichnung des türkischen Faschings".

Prov. *ramadan* (> piem., lomb. *ramadan, rabadan*), *mazan(h)* „Lärm", „Tumult".

7025. **raměntum** „Abfall", „Splitter".

Aital. *ramento* „Auskratzen", „Abkratzen", piac. *romeint,* val-sass. *rüment,* comask. *rumint* „Küchenabfälle", gen. *rümenta* (> asard. *romenta*), monferr. *armenta,* brianz. *romenta* „Sägespäne", uengad. *rumant* „Kehricht"; piem. *rümenta,* San-Frat. *rumainta* „Kehricht". — Ablt.: kors. *rumentulu* „Kehricht"; brianz. *romentá* „„das Feuer mit Asche bedecken". — Salvioni, P.[1]; ATriest. XXIX, 142.

7026. ***ramĭca** „Leitersprosse".

Frz. *ranche.* — Ablt.: frz. *rancher* „Wagenrunge". (Wohl eher Ableitung von *RAMUS 7035* als zu *RAMEX* „Gefäß in der Lunge" Diez, Wb. 665).

7027. **ramīlis** „zu den Zweigen gehörig".

Frz. *ramille* „Reisig", prov. *ramilha* „Laub".

7028. **ramjan** (fränk.) „befestigen".

Prov. *ramir* Diez, Wb. 509; FrzSt. VI, 45. Vgl. *667.*

7029. **ramkin** (nd.) „Rahmkuchen", „Käsekuchen".

Frz. *ramequin* „Käsekuchen" Diez, Wb. 664; Behrens, Frz. Wortg. 218.

7030. **ramla** (arab.) „Sandfläche".

Katal., span. *rambla* „Bett eines Wildbachs", „Allee" Diez, Wb. 480; Dozy-Engelmann, Gloss. 329; Eguilaz y Yanguas, Glos. 478.

7031. **ramosus** „ästig".

Ital. *ramoso,* log. *ramozu,* engad. *ramus,* frz. *rameux,* prov., katal. *ramos,* span., portg. *ramoso.*

7032. **rampa** (germ.) „Kralle", „Haken", 2. **rampf** (langob.).

1. Ital. *rampa* „Klaue", „Kralle", aital. *rampo* „Haken", prov. *rampa* „Krampf". — Ablt.: ital. *rampone* „Haken", „Harpune", mail. *rampon* „Haken zum Festhalten der Barke", „Spitze der Gabel", prov. *rampon* „Haken"; ital. *rampino,* prov. *rampin* „Haken"; lomb. *rampela, rampetola* „Griff der Egge", borm. *rampela* „Hackmesser"; ital. *rampare* „sich anklammern", lomb. *rampá,* emil. *rampär,* romagn. *rampé* „klettern", frz. *ramper* „klettern", „kriechen", frz. *rampe* „Stiege", „Auffahrt", „Treppengeländer"; ital. *rampicare* „klettern", *rampichino,* comask. *rampegin,* bresc. *rampegí,* piac. *rampegen,* parm. *rampondzen* „Mauerspecht"; ital. *rampichino,* piac. *rampigaröl,* parm. *rampgaröla* „Efeu"; prov. *rampegon* „großer

Haken“. Auch romagn. *rampadzna* „Heiserkeit“?

2. Tosk. *ranfio* „Haken“, ital. *ranfia* „Klaue“, neap. *ranfę* „Klaue“, „Kralle“, lomb. *ranf* „Krampf“. — Ablt.: regg.-kalabr. *ranfari* „wegreißen“, neap. *ranfine* „Haken“; mail. *ranfion* „Haken zum Festhalten der Barke“; tosk. *ranfignare* „rauben“. — Diez, Wb. 262; FrzSt. VI, 60. (Die neap.-kalabr. Wörter könnten *g-* verloren haben und würden dann zu *4754* gehören; afrz. *ramporner, ramposner*, westfrz. *rāponé*, prov. *rampotinar* „höhnen“ Diez, Wb. 262 kann im Stamme hierher gehören, doch bleibt die Ableitung unverständlich, da das *-s-* nicht umgekehrte Schreibung, sondern gesprochen worden ist).

7033. ***ramula** „Ästchen“.

Rum. *ramură*.

7034. **ramulōsus** „ästig“.

Rum. *rămuros*.

7035. **ramus** „Ast“, „Zweig“.

Ital. *ramo*, log. *ramu*, engad. *ram*, afrz. *raim*, ost- und nordostfrz. *rẽ* „Zweig“, „Stück Holz“, prov., katal. *ram*, span., portg. *ramo*; kollektiv **RAMA* nach *FOLIA*: megl. *ramă*, vegl. *ruoma*, ital., engad. *rama*, friaul. *rame*, afrz. *raime*, pikard., wallon., lothr., morv. *rem*, prov., katal., span., portg. *rama*. Das Wort bezeichnet im Ital. und Frz. auch das „Hirschgeweih“. — Ablt.: ital. *ramella*, frz. *rameau*, prov. *ramel* „Zweiglein“; aital. *ramoruto* „ästig“, *ramata* „schaufelähnliches Netz aus Weiden“, *a ramata* „haufenweise“, *ramazza* „Schleife“, „Schlitten“; prov. *ramenc* „in den Zweigen wohnend“, *esparvier ramenc* „wilder Falke“ (> ital. *ramingo* „von Zweig zu Zweig hüpfend“, „unstet“ > frz. *ramingue* „störriges Pferd“); frz. *ramage*, prov. *ramatge* (> portg. *ramagem*) „Gezweige“, „Verzierungen“; frz. *ramier* „wilde Taube“, span. *ramero*, portg. *rameiro* „Ästling“, „junger Raubvogel“, span. *ramera*, portg. *rameira* „Straßendirne“; frz. *ramon* „Besen“, *ramoner* „den Kamin kehren“, *ramoneur* „Kaminkehrer“, ostfrz., südostfrz. *ramas(e)* „Besen“ At. Ling. 107; afrz. *cerf ramé* „Hirsch mit großem Geweih“; prov. *ramat*, béarn. *arramat*, katal. *ramat* „große Menge“, „Herde“, béarn. *pork arramasal* „Herdenschwein“; prov. *ramada* „Regenguß“, dauph. *ramá* „in Strömen gießen“, vgl. *2578*; span. *ramon* „Laubwerk“. — Diez, Wb. 262; 664. (Span. *rematar* „vollenden“, eigentlich „einen Gegenstand zum Zeichen der Vollendung mit Zweigen schmücken“ R. XXIX, 364 ist morphologisch nicht möglich, zu span. *matar 5401* Diez, Wb. 468 geht begrifflich nicht).

7036. ***ramŭscĕllum** „kleiner Zweig“.

Ital. *ramoscello*, afrz. *raincel*, nfrz. *rinceau*, Saint-Hub. *rāsé*, lütt. *rèhél* Thomas, Ess. 380; ZRPh. XXII, 562.

7037. ***ramŭstĕllum** „kleiner Zweig“.

Bergam. *gramostel* „Traubenbüschelchen“, lütt. *rẽhtél*. — Rückbild.: bergam. *gramóstol*.

7038. **rana** „Frosch“.

Ital., log., engad. *rana*, friaul. *rane*, afrz. *raine*, prov., katal., span. *rana*, portg. *ra*. Im Nfrz. ist das Wort auf den Osten, im Prov. auf Bordeaux beschränkt. — Ablt.: westfrz. *rẹnazel, gẹrnazel*, champ. *renŏzel* Thomas, Mél. 125; frz. *reinette* (> span. *raneta*) „Art Apfel“; veltl. *a ranon* „auf allen Vieren“ ZRPh., Bhft. X, 115; span. *ranilla* (> portg. *ranilhas*) „Fessel am Pferdefuß“. — Zssg.: tarent. *maravuetto* StR. VI, 29 „Kaulquappe“, neap. *granavuottulę* „kleine Kröte“ Mussafia, Beitr. 93, vgl. *1007*. (Lautlich nicht aufgehellt ist piac. *raña*, gen. *răna* MILomb. XXI, 191, vielleicht aus piem. *raña* Misc. Hortis 917; Scritti Renier 984).

7039. **rancēscĕre** „ranzig werden“.

Aital. *rancire*, frz. *rancir*. — Ablt.: ital. *rancio* „ranzig“ AStSard. V, 239. (Ital. *rancio* *RANCIDUS 7040* ist lautlich nicht möglich).

7040. **rancĭdus** „ranzig“.

Rum. *rînced*, dalmat. *ranketio*, siz. *rančitu*, neap. *grangętę*, kalabr. *grančitu*, molfett. *grengętę*, venez. *grantsio*, log. *rankidu*, „bitter“, friaul. *rantsid*, frz., prov. *rance*, katal. *ranci*, span. *rancio*, portg. *ranço*. Das *g-* der süditál. Formen stammt wohl von *grasso*. Vielleicht handelt es sich überall außer im Rum. um Buchwörter. (Ital. *rancio* SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 31 s. *7039*).

7041. **rancor** 1. „ranziger Geschmack“, 2. „Groll“, „Sorge“.

2. Ital., log. *rancore*, averon. *grancor*, mit *g-* von *gramo 3834* R. XXXI, 282, friaul. *(l)ankor*, afrz. *rancour, rancuer*, prov. *rancor, rencur*, rouerg. *krankur*, katal., aspan., portg. *rancor*,

nspan. *rencor*. — + *CURA 2411*: aital. *rancura*, afrz. *rancure*, berrych. *rākür*, prov. *rancura*, span. *rencura*, portg. *rancura*. — Mit Ferndissimilation: frz. *rancune*. — Auch lomb. *rangoñ* „Klage“, *rangoñá* „klagen“, „brummen“? — Diez, Wb. 263; ZRPh. V, 98; Mussafia, Beitr. 94. (Nfrz. *rancune* nach *veillune* „Alter“ Diez, Wb. 263; R. XXXIV, 461; ZRPh. XXX, 378 ist begrifflich nicht ansprechend und bei der Seltenheit von *veillune* schwierig).

7042. **randa** (germ.) „Rand“, „Schild“. Ital. *randa* „Rand“, mirand., pav. *randa* „Bogenspannung“, prov. *randa* „Ende“, span. (> katal., log.) *randa* „Spitzenkanten an Kleidern“; prov. *arand* „ganz und gar“. — Ablt.: afrz., prov. *a randon, de randon* (> span. *de rendon, de rondon*, portg. *de rondão, de roldão*) „heftig“, „plötzlich“ als Ausdruck der Soldatensprache, eigentlich „mit dem Schilde“, daher dann afrz., prov. *randon*, westfrz. *rādō* „Ungestüm“, „Heftigkeit“, afrz. *randonner*, prov. *randonar* „antreiben“, „anrennen“, norm., pikard. *rādoné* „ungestüm laufen“; ital. *randeggiare* „hart am Lande anhalten“, *andar randagine* „herumstreifen“, *randagio* „unstet“; prov. *randal* „Hecke“, *randar* „herrichten“, „putzen“, nprov. *randá* „dem Rande gleich streichen“, *rando* „Streichholz“; katal. *raner* „nahe an der Erde“. — Diez, Wb. 263; FrzSt. VI, 59. (Es handelt sich wohl um Entlehnungen aus verschiedenen Epochen).

7043. **rangifer** (mlat.) „Renntier“. [Ital. *rangifero*, frz. *rangifère*, span. *rangífero*] Diez, Wb. 264.

7044. **rank** (fränk.) „kreuzlahm“, „gekrümmt“. Afrz., prov., katal. *ranc* (> ital. *ranco*, span. *renco*); prov. *ranc* „Klippe“. — Ablt.: frz. *rancart*; katal. *rancó* (> span. *rencon, rincon*, portg. *rencão*) „Winkel“; ital. *rancare* „hinken“, *dirancare* „verrenken“, limous. *eirātsá* „hinkend“ Thomas, Nouv. ess. 254; transmont. *rancolho* „schlecht kastriert“. — Diez, Wb. 263; 483; 664; FrzSt. VI, 60. (Da das germ. Wort mit *wr-* beginnt, kann die Entlehnung erst fränk. sein, rum. *rîncacĭŭ* s. *7206*).

7044a. ***ranno** (langob.) „Lauge“ (zu *rinnan* „laufen“). Ital. *ranno* ZRPh. XXXV, 636.

7045. **ranŭcula** „kleiner Frosch“. Ital. *ranocchia*, afrz. *renouille*, ostfrz., südostfrz. *rẹnuị*; ital. *granocchio*, kalabr. *granokkya*, frz. *grenouille*, prov. *granolha*. — Diez, Wb. 603; ALLG. V, 130 (Das *g-* ist nicht erklärt, vielleicht Einfluß von *GRASSUS 2299*).

7046. ***ranŭncula** „Frõschchen“. Neap. *granoñę*, siz. *ranunkya, larunkya*; kalabr. *ranunkyu*, cerign. *granoñę*. — Salvioni, P.[1].

7047. **ranula** „Frostgeschwulst“. Siz. *rannula*. — Mit Suff. W.: ital. *ranella*.

7048. **rapax** „räuberisch“. Anordital. *lovo ravaxe*, piem. *lũv ravas* „Wehrwolf“, amail. *cani ravasi* „wütende Hunde“, prov. *rabatz*, aportg. *ravaz*, nportg. *roaz* „räuberisch“; portg. *roaz* (> span. *arroaz*) „Meerschwein“ ZRPh. XXXII, 84. — + portg. *roubar 7090*: portg. *roubaz*. — Ablt.: brianz. *rabazia* „Gewimmel“, engad. *ravaschia* „Lärm“, „Getöse“. — Salvioni, P.[1-2]. (Prov. *rabatz* kann Erbwort sein, doch sprechen die Nebenformen *rapatz, rapaci* eher dagegen; portg. *roaz* zeigt ungewohnten Schwund von *-p-*, der vielleicht, da aportg. *lobo rabaz* vorkommt, in dieser Verbindung durch Ferndissimilation zu erklären ist, vgl. auch portg. *lobarraz* „Meerwolf“, das ebenfalls aus *lobo rabaz* entstanden zu sein scheint; span., portg. *rapaz* „Bursche“, span. *rapaza*, portg. *rapaça* „Mädchen“, span. *rapagon*, portg. *rapagão* „Bursche“ Diez, Wb. 481, lucch. *rabacchio* „Bursche“ Caix, Stud. 466 ist lautlich und begrifflich nicht möglich, ebensowenig Zusammenhang dieser Wörter mit *RAPUM 7065*).

7049. **rapĕre** „rauben“, „hinreißen“. Rum. *răpì*, ital. *rapire*, frz. *ravir* „hinreißen“, „ergötzen“. — Ablt.: kalabr. *rapinu* „Falke“; frz. *ravine* „Gießbach“, „Schlucht“, *ravin* „Hohlweg“, *ravage* „Verwüstung“, prov. *raben* „reißend“, *rabina* „Heftigkeit“. — Diez, Wb. 666. (Frz. *ravine* *RAPINA* „Raub“ Dict. Gén. ist begrifflich nicht möglich).

7050. **raphanella** „Ackerrettig“, 2. ***rapanella.**

1. Neap. *rafaniellę*, abruzz. *rafanellę*, ital. *ravanello*, campid. *ravanellu*.

2. Siz. *rapanella* „Meerrettig“ RILomb. XL, 1058, piem. *ravanele* (> aital. *ravanella*), bresc. *raanel*, friaul. *ravaniel*, frz. *ravenelle*, pikard. *ramnel*,

prov. *rabanela*. — Mit Suff. W.: Aude: *rabanizo*, pyr.-orient. *rabaniza*, katal. *rabanissa*, span. *rabaniza*, portg. *rabiça*; Gard: *ravaniscle*; gen. *ravanetu*, parm., piac., romagn., engad. *ravanel*; lothr. *ravoné*; pikard. *ravlük*, wallon. *revelus*, *reveluh*, *rivelih* Mél. Kurth II, 421, Haute-Saône: *revres*. Die Bedeutung schwankt zwischen „Ackerrettig“ und „wilder Senf“. — At. Ling. 1134; 1687; Rolland, Flore pop. II, 71; 129; AGIItal. II, 373; KJBFRPh. X, 1, 112.

7051. **raphănus** „Rettig“.

Ital. *rafano*, afrz. *rafle*, nfrz. *rave*, prov. *rafe*, *rave*, katal. *ravé*, span. *rábano*, portg. *rabão*. — Diez, Wb. 480; ALLG. V, 130.

7052. **rapīcius** „zur Rübe gehörig“.

Lomb. *raviša* „Rübenkraut“, piem. *ravisa*, venez. *ravitse*, engad. *ravitscha*, friaul. *ravitsa* „Rübenstrunk“, grödn. *viša* „Rübenkraut“. — Ablt.: lomb. *ravitson* (> ital. *ravizzone*, sassar. *rabattsone*). — Salvioni, P.[1-2].

7053. ***rapīdium** „reißender Bach“.

Agen. *ravezza*, tagg. *ravedza*, afrz. *ravoi*, prov. *rabeg*. — Mit Suff. W.: monferr. *ravüdza*. — Parodi, Poes. dial. tabb. 66; Thomas, Ess. 79; Nouv. ess. 324. (Nprov. *rapejá* „Wäsche im Fluß spülen“, „Pferde schwemmen“ fällt mit *-p-* auf).

7054. **rapīdus** „reißend“, „schnell“, „abschüssig“, „steil“.

1. Rum. *repede*, mazed. *areapit* „Abhang“ AARom. XXIX, 208, ital. *rapido*, *ratto* „rasch“ AGIItal. II, 325, bresc., bergam. *rat* „steil“, istr. *rato* „steile Gegend“, log. *rattu* „steil“, afrz. *rade* „reißend“, besanç. *ref* „reißend“, „heftig“, „streng“, voges. *ref* „abschüssiges Gelände“ Abh. A. Tobler dg. 274; ZRPh. XV, 495, span. *raudo* „reißend“, venez., lomb., emil. *rata* „Anhöhe“ AGIItal. XV, 121; romagn., bologn., ferr. *rata* „Abhang“, ital. *rapida*, arbed. *ravia* „Stromschnelle“. — Ablt.: rum. *repezină* „Abgrund“ R. XXXIII, 73, bresc. *ratel* „abschüssiger Weg“ Mussafia, Beitr. 93; span. *raudal* „Gießbach“. — Mit Suff. W.: rum. *răpăgà* „schnellen“, „Schlittschuh laufen“ CL. XXXIX, 300. — Zssg.: bologn. *fyammarata* „rasch auflodernde und wieder verschwindende Flamme“, vgl. *3350*.

2. Aital. *ratto*, log. *rattu*, engad., friaul., frz., prov., katal. *rat*, span. *rato*, portg. *ratto* „Ratte“, katal. *ratta* „Maus“, span. *rata* „Maus“, „Ratte“. Die Bedeutung „Maus“ und „Ratte“ sind nicht immer scharf geschieden, so bedeutet auch pikard., ostfrz., prov. *rat(e)* vielfach „Maus“, ferner ist im Wallon., Pikard. und z. T. im Lothr. die Femininform die üblichere. Burg. *rat* bedeutet „Wade“, friaul., frz. *rate* „Milz“, lomb. *rata* „Zähnchen“; portg. *rato* „schlau“, „absonderlich“, „drollig“. — Ablt.: nprov., lyon. *ratela* „Milz“; span. *ratero* „kriechend“, „niederträchtig“, „verächtlich“; *ratilla* „Haarlocke“; katal. *ratejar*, span. *ratear* „mausen“, „stehlen“; portg. *ratinho* „eine Theaterfigur“, zunächst Spottname der an den Hof kommenden Landbewohner, namentlich aus der Beira, die da ihr Glück versuchen, vielleicht nach der Farbe ihrer Kleider RL. XI, 27. — Zssg.: piem. *rata voloira*, sav., wallis. *ratavoluira*, *ratuliva*, *ratamuliva*, lod. *rat zgoladó*, pav. *ratavola*, verban. *rotolun*, crem. *gularat*, ostfrz. *rat volât*, *volaž*, *volârat*, span. *raton volante*; nprov. *rato penado*, *rato panado*, lyon. *ratapená*, katal. *rat penat*, *rata pinyada*, alp.-marit. *rato pinato*, cagl. *rattapiñatta*, gen. *ratupenügu*, pyr.-orient. *ratepenera*, *rapatenera*; piac. *rat barbastel*; bellinz. *medzrat e medzüzel*, *medzarat*, umgestaltet zu comask. *muzerat*; lomb. *ratiñöl*, *rierat* RIDE, alles Bezeichnungen für „Fledermaus“; mfrz. *rablette* „Spitzmaus“. — ZRPh. XVII, 156; R. XXXI, 288; KJBFRPh. IV, 1, 170; AGIItal. XVI, 478. (Das germanische *ratte* ist wohl eher aus dem Rom. entlehnt Brüch, Einfluß d. germ. Sprachen auf d. Vulglat. 7; nicht umgekehrt, da die nkelt. Bezeichnungen wie kymr. *llygoden ffrengig*, *galluch* deutlich auf eine Wanderung von Osten nach Westen weisen; breton. *raz*, mittelir. *rata* sind Lehnwörter Thurneysen, Keltorom. 75; frz. *rate* „Milz“ zu *rata 7084* Diez, Wb. 665 ist lautlich nicht möglich; span. *ratero* RAPTARIUS „raubvogelartig“ RUM. I, 101 begrifflich ferner liegend).

7055. **rapīna** „Rübenfeld“.

Friaul. *ravine* Salvioni, P.[2].

7056. **rapĭstrum** „Ackersenf“.

Kalabr., siz. *rapista*, neap. *rapestę* „Runkelrübe“. — Ablt.: aital. *ravastrone*, *ravastrello*.

7057. **rapōn** (germ.) „reißen“, „raffen“.

Ital. *arrappare* „wegreißen“, romagn.

rapé „hinaussteigen“, mirandol. *raparas* „sich anklammern“, prov. *rapar* „wegreißen“, „klettern“, katal. *rapar* „rauben“. — Ablt.: romagn., moden. *rapeda* „Aufstieg“. — Diez, Wb. 264. (Das *-pp-*, *-p-* fällt auf, doch ist Entlehnung aus frz. *râper* 7077 auch begrifflich schwierig).

7058. **rappe** (langob.) „Traubenkamm“.

Ital. *rappa* „Büschel“, triest. *rapo*, piem., friaul. *rap* „Traubenkamm“. — Diez, Wb. 392.

7059. **rappe** (mhd.) „Grind“.

Ital. *rappa* „Schrund an der Kniekehle der Pferde“, lomb., gen., venez. *rapa*, neap. *rappę* „Runzel“, „Falte“. — Ablt.: emil., veron. *rapá* „runzelig“, veron. *rapola* „Runzel“, „Falte“; bresc. *rapatú* „Kröte“; neap., irp. *repekkyę*, *rekyeppę* „Runzel“, „Rechtsverdrehung“ R. XXXIX, 462. — Diez, Wb. 264; SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 28.

7060. **raptare** „rauben“.

[Prov. *rautar* „wegreißen“, aportg. *raptar* „Frauenraub treiben“].

7061. ***raptiare** „rauben“.

Aportg. *rausar*, *rauxar*, *roixar* „Frauenraub treiben“ Diez, Wb. 481. (*Rapsare* ALLG. V, 131 genügt lautlich nicht).

7062. **raptio** „Raub“.

Rum. *răpciune* „September“, aportg. *rouçom* „Frauenraub“.

7063. **raptus** „Raub“.

Span., portg. *rato* „Augenblick“ Diez, Wb. 481.

7064. **rapulum** „kleine Rübe“.

Frz. *râble* „Rückenstück des Hasen“ AGIItal. XIV, 374? vgl. *7423*. (Mazed. *arápun(e)*, *arepune*, *areapune* „Traubenkamm“ AARom. XXIX, 205 ist formell und begrifflich schwierig).

7065. **rapum** „Rübe“.

Friaul. *raf*, tirol. *ref*, *raf*, *rou* Battisti, Vok. A. 95; ital. *rapa*, log. *raba*, engad. *reva*, berrich. *röf*, burg. *ref*, südostfrz. *rava* (> frz. *rave*), prov., katal. *raba*; prov. *raba* „Kniekehle“, span. *rabo* „Schwanz“. — Ablt.: ital. *raperonzo(lo)* (> frz. *raiponce*, span. *reponcha*, *ruiponza*, portg. *ruiponta*) „Rapunzel“; venez. *raboza* „Eichelhäher“ AGIItal. XV, 505, prov. *rabas* „Dachs“; bresc. *ravot* „Wade von dicken Kindern“, katal. *rabada* „Steiß“; canav. *rabayin*, nprov. *rabayet* „Glocke mit festem Griff“; nprov. *rabuná* „Knoten bilden“, „sich auswachsen“. — Zssg.: span. (> ital.) *rabicano* (> frz. *rubican*) „braunes Pferd mit weißen Haaren in der Schwanzgegend“ Thomas, Mél. 135; Cantal: *rabaneira* „Eichhörnchen“ Mél. Wilmotte 190. — Auch tosk. *raperino*, *raperugiolo*, messin. *rapparedḍu*, kalabr. *rapparello*, bar. *laparieḍḍ*, pav. *ravarin*, bergam., bresc. *raarí*, crem. *lavaren*, mant. *ravarin* „Stieglitz“? — Diez, Wb. 264; ALLG. V, 130. (Span. *raposa* „Fuchs“ Diez, Wb. 261 ist nur möglich, wenn es sich um eine scherzhafte Bildung des Klosterlateins handelt; queir. *rabelar*, gen. *rebelá*, piem. *rablé* „schleifen“, piem. *rablada* „Weitschweifigkeit“, *lümasa rabloira* „Weinbergschnecke“, mail. *rabot*, romagn. *rabast* „Schleppe“, „Schleife“, piem. *rabast* „Streichgarn“, „Schleppnetz“, canav. *rabasar* „zusammenraffen“, „aufhäufen“, nprov. *rabayá*, *rabalá* „wegraffen“, lucch. *rabacchio*, emil. *rabak*, span. *rapaz* „Bursche“, frz. *rabâcher* „dummes Zeug schwatzen“ AGIItal. XIV, 374 sind wegen des *-b-* und z. T. auch morphologisch nicht wohl möglich).

7066. **râqama** (arab.) „Streifen in einen Stoff weben“.

Span., portg. *recamar* (> ital. *ricamare*, frz. *récamer*) „sticken“ Diez, Wb. 269; Dozy-Engelmann, Gloss. 329; Eguilaz y Yanguas, Glos. 480.

7067. **rarus** „selten“.

Rum. *rar*, ital. *rado*, piem. *rair*, lomb. *ráyer*, nicos. *rrairu* MILomb. XXI, 291, log. *raru*, friaul. *rar*; afrz. *relment*, span. *rado*, *ralo*; [ital. *raro*, frz. *rare*, norm. *ral*, prov. *rar*, katal., span., portg. *raro*]. — Ablt.: ital. *diradare* „verdünnen“, friaul. *zrarí* „lichten“. — Diez, Wb. 392.

7068. **ras** (anord.) „Lauf“.

Frz. *ras*, *raz* „reißende Strömung einer Meerenge“ FrzSt. VI, 48; ZDWF. IV, 268. (Breton. *raz* Dict. Gén. stammt eher aus dem Frz. oder direkt aus dem Anord.).

7069. **ras** (arab.) „Kopf“, „Stück Vieh“.

Span. *res*, portg. *rez* „Schlachtvieh“ Diez, Wb. 483; Dozy-Engelmann, Gloss. 333; Eguilaz y Yanguas, Glos. 482. (Ital. *razza* „Rasse“ RomF. IV, 415 s. *3732*).

7070. ***rasare** „scheren“.

Ital. *rasare*, log. *razare*, engad. *raser*, frz. *raser*, prov. *razar* „voll füllen“,

katal., span., portg. *rasar*. — Ablt.: afrz. *rasette* „Besen", pik. *razet* „Karst", „Schabeisen", katal. *rasa* „Furche des Regenwassers". — Auch log. *karazare, karazu*? — Diez, Wb. 264; ALLG. V, 131. (Ital. *ragellare* „eben machen", „glatt machen" scheint hierher zu gehören, doch bedarf das *-g-* der Erklärung).

7071. **Rascia** „Bezeichnung des mittelalterlichen Serbien".

Ital. *rascia* „Fries", „Wollstoff", „Rasch", bergell. *raša* „Frauenkleid", span. *raja* „Fries". — Ablt.: veltl. *rašel* „Unterrock" RILomb. XLI, 401. — Diez, Wb. 264; Bartoli, Dalmat. I, 6; 133. (Katal., portg. *ras* „Fries" s. *7082*).

7072. ***rasclare** „kratzen", „schaben".

Rum. *răşchià* „Garn haspeln", ital. *raschiare* „schaben", „sich räuspern", engad. *rascler* „rechen", frz. *râler* „röcheln", „schreien wie ein Hirsch" ZRPh. XXII, 489, vionn. *raṕá* „sägen", alp.-mar. *rasklá* „Kamine kehren", lyon. *rakłá* (> frz. *racler*), prov. *rasclar* „eggen", katal. *rasclar* „rechen", galiz. *rachar* „schaben". — Ablt.: ital. *raschio* „Kratzen im Halse", *raschia* „trockene Krätze"; siz. *rasku* „Sahne", kalabr. *rašku*, neap. *raškę* „Art weicher Käse" RILomb. XL, 1118; rum. *răşchitor* „Garnhaspel", ital. *raschiatojo* „Reibeisen"; friaul. *rasklen* „dünnes Getreide", *rasklená* „jäten"; frz. *râle*, prov. *rascla* „Wiesenschnarre", „Ralle", katal. *rascla* „Wasserralle", katal. *rasclet* „Wasserhühnchen" (ardea minuta); dauph. *raklo*, frz. *râcle* „Laubfrosch", morv. *ragyot* „Grasmücke" ZRPh. XXII, 488; RPhFrç.Prov. XXI, 252; nprov. *rascle* „Egge", katal. *rascle*, portg. *racha* „Rechen". — ALLG. V, 132. (Die Grundlage ist entweder **RASICULARE* zu *RADERE* Rom. Gram. II, 411 oder **RASTULARE* zu **RASTRUM* Ascoli, Stud. crit. II, 105. Die Bedeutungen passen zum Teil besser zu letzterem, doch lassen sich alle auch mit dem ersteren vereinigen; frz. *râler* zu niederl. *ratelen* Diez, Wb. 664 ist nicht möglich; aspan. *raxar*, nspan. *rajar* „spalten", „zerspalten" StNPhL. VII, 126 ist lautlich und begrifflich schwierig).

7073. **rasia** „Harz".

Ital. *ragia*, engad. *reža*, friaul. *raze*, piem. *braza*. — Diez, Wb. 392; ALLG. V, 131; RILomb. XLI, 211. (Das Wort gehört Norditalien an, so daß man sich fragen darf, ob nicht *RASIS* zugrunde liege und als Ausgangspunkt der Nordosten anzunehmen sei, wo *-s-* zu *-ž-* wird; val-tourn. *ruza* *RASIS* RILomb. XLIV, 818 ist nicht einwandsfrei, eher wird *ruza* aus piem. **ruza* übernommen sein).

7074. ***rasĭcāre** „schaben", „kratzen".

Venez., lomb. *raskar* „Kratzen im Halse empfinden", „sich räuspern", „husten", log. *razigare* „abkratzen", afrz. *raschier*, pik. *raké* „spucken", prov., katal., span., portg. *rascar* „kratzen", span., portg. *rasgar* „kratzen", „zerreißen". — + *RUSPARE 7462*: parm., trient. *ruskar* „erhaschen". — Ablt.: ital. *rasco* „Schabeisen", *rascone* „Rechen", siz. *raskuni* „Kratzwunde", nprov. *raskun* „Art Fisch" (lepido trigla aspera) RLRom. LIV, 182, span. *rascon* „Wachtelkönig", galiz. *rascon* „Striegel"; afrz. *rasche*, prov. *rasca* „Grind", „Schorf", piazz. *rask* „Sahne"; friaul. *raske, raskele* (> triest. *rasćela*, mugg. *rasćeta*) „Traubenkamm"; katal. *rascany* „Widerwärtigkeit"; siz. *raskusu*, nprov. *raskus*, span. *rascon* „rauh"; span. *rasgo* „geschwungener Schriftzug", span. *rasgon* „Lumpen", portg. *rasgão* „Riß", span. *rasguñar*, portg. *rascunhar* „kratzen". — Auch frz. *racaille* „Lumpenpack"? — Diez, Wb. 264; ALLG. V, 531; RPhFrçProv. XXI, 250. (Vielleicht ist schon lat. **RASCARE* neben *RASICARE* anzusetzen; span., portg. *rasgar* auf *RESECARE 7141* zurückzuführen Diez, Wb. 264, ist begrifflich und formell schwieriger; frz. *racaille* zu anord. *rakki* „Hund" Diez, Wb. 663 ist nicht möglich, da das Wort im Afrz. *-s-* hat).

7075. ***rasĭtāre** „streifen".

Bergam., bresc. *redezá* ZRPh. XXIII, 528, frz. *rader*, lyon. *rodó* Thomas, Ess. 367; Mél. 132. — Ablt.: frz. *radoire*, nprov. *raduiro*, lyon. *drueri* „Streichholz" Thomas, Nouv. ess. 247.

7076. **rasōrium** „Rasiermesser".

Ital. *rasoio*, engad. *rasuoir*, friaul. *razor*, frz. *rasoir*, prov. *razor*, katal. *rasor*; siz. *rasulu*, Bari: *rasulo*, abruzz. *rasolę*; log. *rezordza*.

7077. **raspon** (germ.) „zusammenkratzen".

Ital. *raspare*, engad. *rasper*, friaul. *raspá*, frz. *râper*, prov., katal., span. *raspar*; sav. *rapi*. wallis. *raf(y)a*.

Saône-et-Loire: *rapé* „Kamin kehren"; sav. *rapá* „klettern", vionn. *rapá* „schneiden". — Ablt.: ital. *raspo,* frz. *râpe,* prov., katal., span., portg. *raspa* „Kamm der Weintraube", „Granne der Ähre", prov. *raspalh* „Getreidebalg", ital. *raspollo* „kleine, stehen gebliebene Traube", *raspollare* „die zweite Weinlese halten", friaul. *raspolon* „leerer Traubenkamm"; ital., engad. *raspa,* friaul. *raspe* „Raspel"; ital. *rasperella,* frz. *râpelle* „Schachtelhalm" Behrens, Frz. Wortg. 36; bergam., bresc., mant., piac. *rasparöla,* veron., crem. *rasparola,* mail. *raspiröla,* ferr. *raspadora,* avenez. *raspaora,* friaul. *raspador* „Trogscharre" Mussafia, Beitr. 93; engad. *raspeda* „Gemeindeversammlung"; friaul. *raspule* „Filzlaus"; Mons: *rasp* „Buschholz", morv. *rap* „alte Buche", „Baumstrunk", afrz. *raspure* „entkernte Weintraube", awallon. *raspoie* „Gebüsch", vionn. *rapa* „Laubholzwald", sav. *rapa* „längliches Stück Wald"; sav. *rapana* „Weidenrute, die zu Bändern verwendet wird", wallis. *rapana* „Weide"; sav. *rapa* „Tannenzapfen", „Maiskolben"; waatl. *rapayę* „Regenguß", nprov. *raspiñus, raspikus* „rauh", *raspino* „Egge", *raspo* „Roche"; sav. *rapta* „Grünspecht", katal. *raspinela* „Baumläufer" (certhia familiaris); span. *raspiñar* „Preißelbeere". — Zssg.: span. *raspinegro* „Art Weizen mit schwarzen Spitzen". — + ital. *grappolo*: ital. *graspo* „Traubenkamm". — Diez, Wb. 264; FrzSt. VI, 71. (Frz. *rapière.* früher *épée rapière* Diez, Wb. 665 paßt weder formell noch begrifflich hierher; ital. *rappare* s. *7057.* Die Bedeutung kann durch *RUSPARE* beeinflußt sein, kaum aber *RASPARE* aus *RUSPARE* + *RAPERE* SBPhHKlAWWien CXXVIII, 1,27; span., portg. *rispido* „rauh" aus *raspar* + *HISPIDUS* ib. ist möglich, doch kann das Buchwort **ispido* sein *r-* auch von *rudo* bekommen haben).

7078. **rastĕllum** „Rechen".

Ital. *rastello,* nordital. *restel,* pad. *rostelo,* engad. *rasté,* friaul. *ristyel,* frz. *râteau,* prov. *rastel,* katal. *rastell,* span. *rastillo,* portg. *restello* „Hechel", portg. *rastelo* „Einschnitte am Schlüsselbart". — + *RASTRUM 7079*: aital. *rastrello,* span. *rastrillo* ZRPh. XXX, 20. — Ablt.: frz. *râtelier* „Raufe", katal. *rastellera* „lange Reihe", „Haufen". — Diez, Wb. 264.

7079. **rastrum** „Harke".

[Ital. *rastro*]. — Ablt.: gallur. *rustaggya* „Hippe" AGIItal. XIV, 140; katal. *rastrella* „Egge", span. *rastrar* „schleifen", „schleppen", katal. *rastre,* span., portg. *rastro* (> campid. *rastru*) „Spur", „Fährte"; katal. *rastrejar* „nachspüren", „schleichen", *rastrer* „kriechend"; span. *rastrear* (> campid. *arrastrai*) „nachspüren", *rastra* „Schleife", *rastrojo* „Stoppeln"; portg. *rastão* „Weinsenker".

7080. ***rasula** „Teigscharre".

Neap. *rasulę.*

7081. **rasūra** „Schaben".

Rum. *răsură,* ital. *rasura,* log. *razura,* frz. *rasure,* prov., katal., span., portg. *rasura.*

7082. **rasus** „abgeschabt".

Rum. *ras* „abgeschabt", *plin ras* „gestrichen voll", ital. *raso* „glatt", „schäbig", *a raso* „gestrichen voll", *raso* (> frz., prov., katal. *ras,* span. *raso,* portg. *ras*) „glatter Stoff", „Fries", log. *razu* „eben", *arazu* „gestrichen voll", abruzz. *resę, rišę* „nahe bei", engad. *res* „glatt", „eben", „gestrichen voll", friaul. *ras* „gestrichen voll", afrz. *res,* prov. *ras* „Art Hohlmaß" ZFrzSpL. XXVI, 174, afrz. *res* „geschoren", prov. *ras* „entblößt", „beraubt", velletr. *rasa* „Reihe Rebstöcke", span. *ras con ras* „zum Überlaufen voll", *rasa* „Flachland". — + *RADENTE 6587*: abruzz. *rendzę* „nahe bei", tarent. *rendze rendze* „kaum". — Ablt.: tarent. *rasola* „Gartenbeet", friaul. *rázul,* mail. *razol* „Weinschößling", „Rebsenker"; not. *rasuni* „junges Kaninchen", ital. *rasiera* „Streichholz", ital. *rasare* „mit dem Streichholz das Zuviel abstreichen", friaul. *razá* „bis an den Rand füllen", engad. *raser* „demolieren", „zerstören", uengad. *rasar oura* „Heu verzetteln", *a razaina* „gestrichen voll", puschl. *rezena* „volles Maß", comask. *razena* „Getreidemaß"; uengad. *razaina* „Teigwalze"; afrz. *rasel,* lothr. *rzo* „Getreidemaß"; span. *rasilla* „Sarsche", *rasera* „Schlichthobel". — Zssg.: frz. *rez-de-chaussée* (> portg. *rez de chão*) „Erdgeschoß"; engad. *araser* „sich ausbreiten", ursprünglich wohl „bis an den Rand füllen", „überlaufen". — Diez, Wb. 669.

7083. **rāt** (fränk.) „Scheiterhaufen".

Afrz. *re* ZRPh. II, 311; RomF. I, 445. (*RETE 7255* Diez, Wb. 666 ist lautlich,

RATIS 7088 R. VII, 630 begrifflich abzulehnen).

7084. **rata** (fränk.) „Honigseim".

Afrz. *rée*. — Ablt.: nfrz. *rayon de miel* „Honigwabe" Diez, Wb. 262; FrzSt. VI, 38. (Frz. *raie* „Milz" Diez, Wb. 665 s. *7054*).

7085. **ratamah** (arab.) „Ginster".

Span., portg. *retama*. — Diez, Wb. 483; Dozy-Engelmann, Gloss. 335; Eguilaz y Yanguas, Glos. 482.

7086. **ratio** „Vernunft".

Vegl. *rasaun*, ital. *ragione*, friaul. *razon*, frz. *raison*, prov. *razó*, katal. *rahó*, span. *razon*, portg. *razão*; [ital. *razione* (> frz. *ration*, span. *racion*, portg. *ração*) „Anteil"]. — Diez, Wb. 265.

7087. ***rationare** „reden".

Veltl. *rezená* „streiten", obwald. *ruzenar*, grödn. *ruzné* „reden" R. XXXI, 288; Gr. Gr. I², 616, span. *razonar* „sprechen". — Ablt.: wallon. *ren* „Rede". — Zssg.: morv. *eräné* „antreiben", afrz. *desraisnier* „unvernünftiges Zeug reden", vend., bretagn. *derçné* „immer dasselbe reden", norm. *drené* „langsam sprechen", b.-manç. *driné* „nicht vorwärtskommen mit der Arbeit", bretagn. *dren* „dummes Gerede" Behrens, Frz. Wortg. 85. — Vgl. *669*.

7088. **ratis** „Floß".

Trevigl. *ra*, afrz. *re*, prov. *rat*; jur. *re* „zum Rösten bestimmte, zusammengebundene Hanfbüschel" RDRom. I, 420. — Ablt.: prov. *radel* (> frz. *râteau*) „Floß". — Diez, Wb. 663; ZRPh. II, 311; RomF. I, 445. (Afrz. *re* „Scheiterhaufen" R. VII, 630 s. *7083*).

7089. **ratl** (arab.) „Gewicht".

Aspan. *arrate*, nspan. *arrelde*, portg. *arretil* Diez, Wb. 425; Dozy-Engelmann, Gloss. 201; Eguilaz y Yanguas, Glos. 286.

7090. **rauba** (germ.) „Beute", „Kleid".

Ital. *roba* „Ware", „Kleid", engad. *roba* „Ware", „Vermögen", frz. *robe* „Raub", „Ware", „Kleid", prov. *rauba* „Beute", katal. *roba* „Ware", „Stoff", „Gewand"; aret. *ropa* „Haufen schlecht zusammengebundener Lumpen" Caix, Stud. 492, span. *ropa* „Hausrat", „Kleidung", „Wäsche", portg. *roupa* „Kleidungsstücke", „Wäsche". — Diez, Wb. 273; FrzSt. VI, 27; 120; ZRPh. XXII, 197. (Die *-p*-Formen sind nicht erklärt; triest. *robatta*, *robatsa* „grob", „liederlich" ATriest. XXX. 162 ist trotz des Vergleiches mit nhd. *pack* begrifflich schwierig, sloven. *robat* „roh", „derb" ASlavPh. XXVI, 426 macht formale Schwierigkeiten).

7091. ***raubjan** (got.) „rauben".

Aspan. *robir* ZRPh. XXII, 198.

7092. **raubon** (germ.) „rauben".

Ital. *rubare*, afrz. *rober*, prov. *raubar*, katal., span. *robar*, portg. *roubar*. — Ablt.: ital. *ruba*, span. *robo*, portg. *roubo* „Raub". — Diez, Wb. 273; FrzSt. VI, 27; 120; ZRPh. XXII, 199. (Ital. *rubare* aus langob. *rūbon* ZRPh. XXII, 198 ist lautlich nicht unbedenklich und nicht nötig; rum. *robì* „in Knechtschaft versetzen" ZRPh. XXII, 198 ist slav. Ursprungs).

7093. **raucus** „heiser".

Ital. *roco*, engad. *rok*, afrz. *rou*, freib., waatl. *rutsu*, prov. *rauc*, portg. *rouco*; emil. *rok* „Röcheln" Salvioni, P.². — + *FLACCUS 3343*: ital. *fioco* „heiser" „schwach". — + *RHONCHARE 7292*: katal. *ronc*, span., portg. *ronco*. — Ablt.: tirol. *ragos* „heiser"; mant. *argai*, regg. *ragayera* „Heiserkeit", romagn. *aragayé* „heiser", moden., regg., bologn. *aragayir*, teram. *arrakissę*, log. *sarragare*, frz. *s'enrouer*, nprov. *ruculá* (> frz. *roucouler*) „heiser werden", katal. *ragull*, *re(g)ull* „Heiserkeit", *regullos* „heiser". — Diez, Wb. 484; R. XXVIII, 437. (Freib., waatl. *rutsu* *RAUCIDUS* ZRPh. XV, 503 ist nicht möglich und nicht nötig, da *RAUCA* hier korrekt zu *rutse* wird; die katal. Formen zu *RAGERE 7007* R. XVII, 72 sind nicht möglich, doch bedarf das *-a-* wie bei den ital. noch der Rechtfertigung, vgl. siz. *ragatusu* „heiser", *rágatu* „Röcheln"; Zusammenhang mit *RAVUS* „heiser" AANapoli, n. s. I, 168 ist schwierig; lecc. *imbrafatu*, kalabr. *abbragatu*, siz. *abraatu* „heiser", siz. *abbraari* „heiser werden" gehören zu griech. *branchós* „heiser").

7094. **raudh-hwalr** (anord.) „rötlicher Walfisch".

Frz. *rorqual* R. III, 157.

7095. **raupjan** (got.) „raufen", 2. **rauffen** (langob.).

1. Nprov. *agraupyá*, *graupiñá* „kratzen" At. Ling. 1544.

2. Ital. *arruffare* „zausen". — Diez, Wb. 277.

7096. **raus** (got.) „Rohr".

Tirol. *ro*, norm. *ro* „Rohr", frz. *ros* „Weberkamm", prov. *raus*. — Ablt.: frz. *roseau* „Schilfrohr", prov. *rauzel*.

afrz. *rosiere* „Sumpf", *rossin* „Röhricht"; frz. *rotier* „Weberkammacher". — Diez, Wb. 665; FrzSt. VI, 118. (Frz. *rot* zu ahd. *riot* Behrens, Frz. Wortg. 310 ist lautlich nicht unbedenklich und nicht nötig).

7097. **rausa** (got.) „Kruste", 2. **rosa** (langob.).

1. Prov. *rauza* „Weinstein".

2. Romagn. *roza*. — Ablt.: ital. *rosolare* „braun braten". — Diez, Wb. 665; ZRPh. XXXV, 636.

7098. **raustjan** (germ.) „rösten".

Ital. *arrostire*, bergam. *rostí*, *rüstí*, friaul. *rostí*, frz. *rôtir*, prov. *raustir*, katal. *rostir*. — Ablt.: ital. *arrosto*, friaul. *rost* auch „Betrug". — Diez, Wb. 276; FrzSt. VI, 119; ZRPh. XXVI, 61. (Afrz. *roiste* „steil", prov. *raust* „starr", katal. *rost* „abschüssig", „jäh" Förster, Chev. deux esp. 11692 paßt begrifflich weder hierher noch zu *RAUCIDUS* „heiser" Diez, Wb. 666).

7099. ***ravĭcus** „grau".

(Arag. *rogo*, *arruego* „rötlich" R. XXIX, 368 ist lautlich schwierig und begrifflich kaum möglich).

7100. **ravĭdus** „grau".

Ablt.: span. *roano* (> ital. *ro(v)ano*, frz. *rouan*), portg. *roudão* „scheckiges Pferd" R. XXIX, 368.

7101. **razzen** (ahd.) „kratzen", „schaben".

Aital. *razzare*, venez., veron. *rasar*, mant., ferr., bologn. *ratsar*, romagn. *ratsé*, friaul. *rasá*. — Ablt.: ital. *razzolare*; venez. *rasarola*, friaul. *rasador* „Teigscharre". (Zu *RASARE 7070* Mussafia, Beitr. 93 oder *RADIARE 6990* Caix, Stud. 474 ist lautlich nicht möglich).

7102. **re** „zurück", „wieder".

Afrz. *re*, aportg. *er*, *ra* „noch dazu" R. IX, 580; XI, 87; RL. III, 483; Rom. Gram. III, 492.

7103. **rĕbĕllāre** „sich auflehnen".

Ital. *arrovellare* „zur Wut reizen", emil. *arblar* „sich biegen" (von Nägeln, Messerklingen und dergl.), mant. *arvlar i oč* „die Augen verdrehen", friaul. *revelá* „den Magen umdrehen", afrz. *soi reveler* „sich auflehnen", „übermütig sein", „sich unterhalten", Lille: *reveler* „widerstehen", prov. *se revelar* id. — Ablt.: ital. *rovello* „Zorn", „Ingrimm", abruzz. *ruvellę* „Lebhaftigkeit", „Mut", afrz. *revel* „Belustigung". — Diez, Wb. 669; ZRPh. X, 578; Salvioni, P.².

7104. **rĕbĕllis** „aufrührerisch".

Aemil. *rivelle*, friaul. *riviel* „Widerstand", „Entsetzen", „Schauder"; tess. *a revel* „mit Widerstreben", [span., portg. *rebelde*] Salvioni, P.¹. — (**REBELLITARE* für span., portg. *rebelde* RHisp. V, 120 ist nicht möglich und nicht nötig; engad. *ravell* „rebellisch" Salvioni, P.² stammt wohl aus dem Alemann.).

7105. ***rĕbŭrsus** „widerhaarig" (aus *reburrus* + *reversus*).

Frz. *rebours* „Gegenstrich". — Ablt.: frz. *rebrousser*. — ALLG. V, 234. (Zu frz. *brosse 1417* Diez, Wb. 70 ist lautlich schwierig).

7106. ***rĕcaedĭāre** „abschneiden".

Rum. *retezà* „stutzen", „die Spitzen abschneiden" (von Bäumen) CL. 1905, 305.

7107. ***rĕcăpĭtāre** „erlangen", „besorgen".

Ital. *ricapitare* „bestellen", „besorgen", „eintreiben", prov. *recaptar* „einnehmen", katal. (> span.) *recaudar* „Steuer erheben", aspan. *recaldar* „erreichen", portg. *(ar)recadar* „bestellen". — Ablt.: ital. *ricapito* „Aushändigung", span., portg. *recado* „Bestellung".

7108. **rĕcēnāre** „nochmals zu Abend speisen".

Regg. *arżner* „nach der Abendmahlzeit nochmals essen", afrz. *reciner*, lothr. *rsné* „in der Nacht essen", pikard. *ršiné*, wallon. *risiné* „um 4 Uhr essen", dampr. *rsená*, bourb. *rseñé* „zu Nacht essen". — Ablt.: lothr. *rsin* „Nachtmahl" ZRPh. XVIII, 227.

7109. **rĕcens** „frisch", „neu".

Rum. *rece* „frisch", „kühl", ital. *recente*, engad. *nouv arschaint*, *resch nouv* „ganz neu", friaul. *rezint*, afrz. *roisent* „frisch", Val de Saire: *rezã* „Abendluft". berrich. *rezã* „unterirdischer Wasserlauf" Thomas, Nouv. ess. 325, span. *recien*, portg. *recente*. — Ablt.: rum. *răcoare* „Kühle". — Mussafia, Beitr. 95; Salvioni, P.². (Rum. *RIGOR* SBPhHKlAW Wien CXXVIII, 1, 20 ist lautlich nicht gerechtfertigt und nicht nötig).

7110. ***rĕcĕntāre** „erfrischen", „mit Wasser abspülen", „reinigen".

1. Siz. *arričintari*, neap. *arręcendarę*, emil. *arzinté*, bresc., bergam. *reżentá*, lomb., venez. *rezenta(r)*, ast. *aržanté*, gen. *aružentá*, engad. *ardschenter*, friaul. *rezentá*, katal. *rentar*, aspan. *recentar*.

2. Parm. *ardintsar*; afrz. *reincier*, nfrz. *rincer*, prov. *retensar*.

3. Moden. *ardzintser*, mant., ferr. *arzantsar*, piem. *arzansé*, afrz. *recincier*, pikard. *rechinchier*, franche-comt. *rezãsí*, prov. *rezensar*. — AGlItal. II, 29; Diez, Wb. 670; Mussafia, Beitr. 94; Behrens, Rec. Met. 47; ZRPh. XXVI, 203; XXVII, 344; R. XXVIII, 204. (Eine Grundform **RECENTIARE* ist nicht nötig, da die unter 3. angeführten Formen durch Fernassimilation des *-t-* an das folgende *-c-* entstanden sein können; afrz. *recincier* zu afrz. *cince* „Lappen" R. IX, 482 paßt begrifflich nicht, ebensowenig **REINITIARE* ZRPh. VI, 474: **REQUINQUIARE* Thomas, Mél. 121 reißt das pikard. Wort unnötigerweise von den gleichbedeutenden der Franche-Comté los und ist lautlich und begrifflich schwer zu rechtfertigen; anord. *hreinsa* für frz. *rincer* Diez, Wb. 670 ist unmöglich).

7111. **rĕcĕptāre** „aufnehmen", „beherbergen".

Ital. *ricettare*.

7112. **rĕcĕptum** „Zufluchtsort".

Ital. *ricetto* „Unterkunft", „Sammelplatz", prov. *recet*.

7113. **rĕcĕptus** „Empfang".

Schweiz. *ręsá* „Festmahl für die Arbeiter am Ende der Ernte" oder „Weinlese" ZRPh. XXVI, 136.

7113a. **rĕcĕssa** „Ebbe".

Ragus. *rekesa* Bartoli, Dalmat. I, 438.

7114. **rĕcĕssus** 1. „geschützter Ort", 2. „Abort".

1. Valenc. *races*. — Ablt.: valenc. *racessarse* „sich vor dem Winde schützen".

2. Ital. *cesso* ZRPh. XXXII, 495. (*SECESSUS* AGlItal. XV, 499 ist auch möglich, *CESSUS* AGlItal. XVI, 294 weniger wahrscheinlich, jedenfalls hat *RECESSUS* schon in alter Zeit die Bedeutung „Abort").

7115. **rĕcĭdĕre** „in eine Krankheit zurückfallen", 2. ***rĕcadēre.**

2. Ital. *ricadere*, span. *recaer*. — Ablt.: ital. *ricadia*, aspan. *recadia* KJBFRPh. VI, 1, 395. (**RECADIVA* R. XXVIII, 362 ist nicht möglich).

7116. **rĕcĭdīvāre** „in eine Krankheit zurückfallen" CGlL. V, 239, 39; 2. ***rĕcadīvāre.**

1. Prov. *rezivar*.

2. Afrz. *recaiver*, poitev. *ršivé*, saintong. *rševé*, dauph. *ręšeivá* R. XXXVIII, 572, span. *recadiar* „abermals in einen Fehler verfallen".

7117. **rĕcĭdīvum** „Grummet".

Venez. *ardzariva*, vicent. *režadif*, tess. *aržadiw*, obwald., engad. *razdif*, friaul. *ardzive*; val-blen. *rezedí*, arbed. *redezí*, trevis. *ardeliva*. — Schneller, Rom. Volksmd. 108; Salvioni, Gloss. Arbed.; Salvioni, P.[1]; RomF. XIII, 353. (Val-magg. *rasadiu* ist wohl nicht **RESATIVUS*, sondern eine Umgestaltung aus *RECIDIVUS*, auch andere Formen zeigen stärkere Veränderungen, die damit zusammenhängen, daß das Wort mit den Erntearbeitern wandert).

7118. **recif** (arab.) „Straße auf einem Damm", „Klippe".

Valenc. *arrecif* (> afrz. *recif*), aspan. *arracife*, nspan., portg. *arrecife*, portg. *recife* „Reihe mit Wasser bedeckter Klippen". — Diez, Wb. 425; Dozy-Engelmann, Gloss. 198; Eguilaz y Yanguas, Glos. 280.

7119. ***rĕcīniāre** „das Nachtmahl einnehmen".

Jur. *ręsęñí*, bourb. *rseñé*. — Ablt.: jur. *rseñõ*, grand'comb. *rsiñõ* „Mahlzeit gegen 10 Uhr nachts". — ZRPh. XVIII, 227.

7120. **rĕcĭpĕre** „empfangen".

Ital. *ricevere*, frz. *recevoir*, prov. *recebre*, katal. *reebre*, span. *recibir*, portg. *receber*.

7121. ***rĕcīsa** „Einschnitt".

Romagn. *artsiza* „Gergel".

7122. ***rĕcīsio** „Beschneiden".

Portg. *recisão* „Aufhebung einer gerichtlichen Handlung".

7123. **rĕcĭtāre** „vorlesen", „vortragen", „beten".

Ital. *recitare*, obwald. *reždar*, katal. *resar*, span., portg. *rezar*. — Ablt.: ital. *recita* „Theateraufführung", piac. *rezda*, *rödza* „Geschwätz". — Diez, Wb. 483; R. XXXI, 287.

7124. **rĕclūdĕre** „wiederschließen", 2. ***reclaudere,** vgl. *reclausum*.

1. Ital. *richiudere*, frz. *reclure*, prov. *recluire*.

2. Katal. *recloure*.

7125. **rĕcŏctus** „wiedergekocht".

Ital. *ricotto*, *terra ricotta* „umgegrabener Erdboden", *ricotta* „Buttermilch", log. *regottu* AGlItal. XV, 194, span. *recocho* „verkocht". — Ablt.: portg. *recoitar* „Metall ausglühen".

7126. **rĕcōgnōscĕre** „wiedererkennen".

Ital. *riconoscere*, log. *rekonnoskere*, engad. *arcognuoscher*, friaul. *rikoñose*, frz. *reconnaître*, prov. *reconoiser*, katal. *reconeixer*, span. *reconocer*, portg. *reconhecer*.

7127. **rĕcŏllĭgĕre** „sammeln".

Vegl. *rekolgro*, mail. *regöi*, friaul. *ravuei*, frz. *recueillir*, prov. *recolhir*, katal. *recollir*, span. *recoger*, portg. *recolher*. — + ital. *accogliere 82*: ital. *raccogliere*. — Ablt.: frz. *recueil* „Sammlung", prov. *recolh* „Empfang", katal. *recull*, portg. *recolho* „Sammlung", „Anhäufung"; ital. *raccolta* (> frz. *récolte*) „Ernte"; mail. *regoleč* „gesammelt" Salvioni, P.[1]; ATriest. XXIX, 151.

7128. **rĕcŏndĕre** „verbergen".

Mail. *regond* „sammeln". — Mit Konj. W.: brianz. *regondá*. — Ablt.: regg., piac. *arkost* „sonnig", eigentlich „windgeschützt". — Salvioni, P.[1]; ZRPh. XXII, 470. (**Reconditare* für *regondá* Rom. Gram. II, 573 ist nicht nötig).

7128a. **rĕcŏquĕre** „wiederkochen", 2. ***recocere.**

Ital. *ricuocere*, frz. *recuire*, prov. *recoire*, katal. *recoure*, span. *recocer*, portg. *recozer*.

7129. **rĕcŏrdāre** „sich erinnern".

Ital. *ricordarsi*, lomb. *regordá*, monferr. *ariordé*, *arodé*, ast. *arordé*, tessin. *lavordan*, log. *regordare*, engad. *algorder*, friaul. *riuardá*, span., portg. *recordar*. — Salvioni, P.[1].

7130. **rĕcŏrdum** „Grummet".

Fassat. *digé*, fleimst. *adigoi*, puschl. *digör*, nonsb. *arger*, val-ses. *argorda*, val-soa. *rekorþ*, schweiz. *rekó*, sav. *rekur*; mail. *regöi*, comask. *digoir*, münstert. *argör*, nonsb. *adegor*. — Ablt.: nonsb. *bezgorin* „das allerletzte Heu". — Rom. Gram. II, 573; Schneller, Rom. Volksmd. 232; RomF. XIII, 393; At. Ling. 1139. (Die Formen sind z. T. schwierig: zunächst scheint Ferndissimilation von *-r — r-* zu *-d — r-* stattgefunden zu haben, sodann scheint sich *RECOLLIGERE 7127* eingemischt zu haben, ja mail. *regöi* könnte sich sogar mit frz. *recueil* decken, doch spricht die Bedeutung gegen direkte Herleitung aus dem Verbum. Die weitere Umgestaltung zu enneb. *artigei*, buchenst. *arteguoi*, ampezz. *artigoi* ist unverständlich. Noch ferner liegen: friaul. *altiyul*, *antiyul*, *artiyul*).

7131. **rĕcrēscĕre** „wieder wachsen", „sich vermehren".

Ital. *ricrescere*, frz. *recroître*, prov. *recreiser*, katal. *recreixer*, span. *recrecer*, portg. *recrescer*. — Ablt.: frz. *recrue* „Nachwuchs", *recrues* „Rekruten", *recruter* „Rekruten ausheben", „rekrutieren" (> span. *reclutar*, *recluta* > ital. *recluta*) Misc. fil. ling. 73. (Span. *recluta* zu anord. *klutr* „Fetzen" *4719* JbRESpL. XI, 157 ist formell und begrifflich abzulehnen).

7132. ***rĕctiāre** „aufrichten".

Ital. *rizzare*. — Diez, Wb. 273.

7133. **rĕctor** „Leiter".

Nprov. *ritú* „Geistlicher". At. Ling. 374, mail. *reğú* „Hausvater", comask. *reğó* „Familienoberhaupt", „Schwiegervater" RILomb. XXX, 1504.

7134. **rĕctus** „gerade".

Ital. *ritto* „gerade", aital. auch „rechts", friaul. *ret* „gerade", „in der Nähe", prov. *rech*. — Diez, Wb. 272.

7135. **rĕcŭbāre** „auf dem Rücken liegen".

Portg. *viver de recovado* „müßig gehen", „die Zeit tot schlagen"; *estar de recovo* „auf den Ellbogen gestützt daliegen".

7136. **rĕcŭpĕrāre** „wieder erlangen".

Bologn. *arkervar*, chiogg. *regroarse* „sich unterhalten" ZRPh. XXII, 469, irp., neap. *reċkupetá* „unterbringen", afrz. *recovrer* „wieder erlangen", „genesen", prov. *recobrar* (> ital. *ricoverare*) „sich erholen", katal. *recobrar* „wieder erlangen", span. *recobrarse* „sich erholen". — Rückbild.: katal., span., portg. *cobrar* (> log. *koberare*) „erlangen", „bekommen". — Ablt.: ital. *ricovero*, neap., irp. *reċkupitę*, siz. *rinkipitu*, *rinċipitu* „Zufluchtsort", R. XXXIX, 462; aspan. *cobrado* „tapfer", span. *cobro* „Einhebung von Geld", „Nutzen", „Sorgfalt". Auch afrz. *combrer* „packen", „ergreifen"? — Diez, Wb. 101. (Die *-t-*Formen sind nicht recht verständlich).

7137. ***rĕcŭpĕrium** „Erholung".

Afrz. *recovrier*, prov. *recobrier* Thomas, Nouv. ess. 114.

7138. **rĕcŭrrĕre** „zurücklaufen".

Ital. *ricorrere*, frz. *recourir*, tirol. *regorer* „triefen", prov. *recorre*, katal., aspan. *recorrer*. — Ablt.: aspan. *recorro* „Zuflucht" R. XXIX, 363. — Salvioni, P.[1].

7139. **rĕcūsāre** „zurückweisen".

Ital. *ricusare*, afrz. *reuser* „zurücktreiben", „auf falsche Fährte bringen",

„täuschen". — Ablt.: frz. *ruse* „List". Vgl. *7164.*

7140. **rĕcŭtĕre** „zurückschlagen".

Aspan. *recudir* „zurückprallen", „zurückkehren", nspan. „zahlen", „erlegen", „sich abmühen", portg. *recudir* „zu Hilfe kommen" Diez, Wb. 443; Cuervo, Dicc.

7141. **rĕddĕre** „zurückgeben", 2. ***rendere** (nach *prendere*).

1. Tirol. *reter*, prov. *redre*, katal. *retre*.

2. Ital. *rendere*, friaul. *rindi*, frz., prov. *rendre*, span. *rendir*, portg. *render*. — Ablt.: ital. *rendita*, frz. *rente*, prov., katal. *renda* „Pacht", katal. *arrendar* (> span. *arrendar*, log. *arrendare*) „verpachten". (Rum. *arendă*, *arîndă* „Pacht", *arendà* „verpachten" beruht nicht auf vulglat. *ARRENDARE* Densusianu, Hist. lang. roum. I, 148, sondern geht durch slav. Vermittelung auf das katal. Verbum zurück ZÖG. LVIII, 142; KJBFRPh. VII, 1, 90).

7142. **rĕdĕmptio** „Loslösung".

Anordital. *reenzon*, frz. *rançon*, prov. *rezensó* „Lösegeld"; [ital. *redenzione*, frz. *rédemption*, span. *redencion*, portg. *redempção* „Erlösung"]. — Diez, Wb. 665.

7143. **redening** (flām.) „Rechnung".

Awallon. *reelenghe*, *renenghe*, *relanghe* R. XXVIII, 206.

7144. **rĕdĭmĕre** „loskaufen".

Ital. *redimere*, aital. *rimedire*, piem. *réime*, alomb. *reémer*, obwald. *radember* „anhäufen", afrz. *raembre*, prov. *rezemer*, span., portg. *remir*. — Diez, Wb. 483; R. XXIX, 366.

7145. **rĕdīre** „zurückgehen".

Aital. *riedere*.

7146. ***rĕdŏssiāre** „sich auf den Rücken werfen".

Afrz. *redoissier* „überlaufen", wallon. *ridohî* „sich biegen" (von Messern) Thomas, Mél. 123.

7147. ***rĕdŏssius** „durchgeritten".

Afrz. *redois* „durchgeritten", „widerspenstig" Thomas, Mél. 123.

7148. **rĕds** (germ.) „vorhandene Mittel"; „Vorrat", „Rat".

Afrz. *roi* „Ordnung", prov. *a re* „der Reihe nach" (> span. *arreo* „hintereinander"). — Diez, Wb. 283. (Fraglich, da die Bedeutung nicht recht paßt. Vielleicht ist *roi* erst von frz. *arer* *672* und frz. *conreer* *2252* aus gewonnen. Das in seiner Bedeutung nicht ganz klare *regus* in der Glosse *apex*: *summa pars cuiuscunque regi* ZRPh., Bhft. VII, 48 kann mit *roi* nichts zu tun haben).

7149. **rĕdūcĕre** „zurückführen".

Rum. *arăduce* „vergleichen", ital. *riducere*, bologn. *ardúzer* „vereinigen", ussegl. *ardüire* „Heu aufbewahren", engad. *s'ardür* „sich begeben", frz. *réduire*, prov. *reduire*, katal. *reduhir*, span. *reducir*, portg. *reduzir*. — Ablt.: ital. *ridotto* (> frz. *redoute*, span. *redu(c)to*, portg. *reduto*) „Sammelplatz", „Schanze", frz. *reduit* „Sammelplatz", portg. *reduto* „Hafenplatz für Schiffe". — Diez, Wb. 270.

7150. ***rĕdŭstus** „verbrannt".

Val-blen. *redosta* „Glut".

7151. **reep** (flām.) „Seil, an dem mehrere Haken befestigt sind".

Wallon. *rep* Behrens, Frz. Wortg. 164.

7152. **rĕfĕrta** „Streit".

Span. *reyerta*, mirand. *referta*. — Ablt.: span. *reyertar*, *rehertar*.

7153. **reff** (nhd.) „Stabgestell zum Tragen auf dem Rücken".

Bellun. *refa*, grödn. *refla*, friaul. *refe*, waatl. *raf*. — AGIItal. XVI, 234.

7154. ***rĕlĭndĭcula** „kleine Spalte".

Aspan. *rehendija*, nspan. *rendija*, *hendrija* Diez, Wb. 483.

7155. **rĕflāre** „atmen".

Venez. *arfiar*. — Ablt.: abruzz. *refiatę* „Atem", imol. *arfyed* „Schößling". (*REFLATARE* AGIItal. I, 433; II, 19 ist nicht nötig).

7156. ***rĕfŏdĭcāre** „graben".

Log. *refogare* ATriest. XXIX, 154.

7157. ***rĕfŏssus** „herausgegraben".

Venez. *refoso*, mant. *arfos*, bergam. *refos*, friaul. *rifues*, *rafues*, *rivues* „Rebschoß". — Ablt.: veltl. *raósula* „Absenker", venez. *refosar* „absenken". — Salvioni, P.[1-2].

7158. **rĕfragium** „Hindernis".

Afrz. *refrai*.

7159. **rĕfrĭcāre** „reiben".

Rum. *refecă*, neap. *lęfrękarę*, kalabr. *lyefrikare* siz. *rifikari* „säumen", span. *refregar* „vorwerfen". — Ablt.: arum. *răfecătură* CL. 1905, 304, kalabr. *liefritsu*, apul. *afretsu* „Saum", span. *refriega* „Streit". (*REFICERE* ATriest. XXX, 426 setzt einen Konjugationswechsel voraus, der kaum möglich ist, *REPLICARE* AANapoli, n. s. I, 167 paßt begrifflich für die südital. Wörter, ist aber lautlich schwierig).

7160. **rĕfrĭngĕre** „brechen", 2. **rĕfrangĕre.**

1. [Prov. *refrinher* „widerhallen", *refrinh* „Kehrreim"].

2. Ital. *rifrangere*, frz. *refraindre*, prov. *refranher*. — Ablt.: prov. *refranh* (> frz. *refrain*, span. *refran*, portg. *ref(r)ão* „Kehrreim", span., portg. auch „Sprichwort"), afrz. *refrait* „Kehrreim". — Diez, Wb. 266; ZRPh. XI, 249.

7161. **rĕfŭgium** „Zufluchtsort".

Afrz. *refui*, schweiz. *refüi*.

7162. ***rĕfŭlta*** „gestützt".

Canistr. *refota* „Mühlenteich", aquil. *refuta*, abruzz. *refoldę* „Mühle, die aus einem Weiher gespeist wird".

7163. **rĕfŭndĕre** „wieder gießen".

Ital. *rifondere*, friaul. *reondzi*, obwald. *refunder* „ersetzen", „entschädigen"; kalabr. *rifunnere* „Getreide einpflanzen". — Ablt.: veron. *raguzo* „Grummet". — Salvioni, P.²; RlLomb. XLIII, 625.

7164. **rĕfūsāre** „verweigern".

[Aital. *rifusare*, frz. *refuser*, prov. *refuzar*, katal. *refusar*], span. *rehusar*, portg. *refusar*; prov. *arebuzar* ZRPh. XV, 532; afrz. *reuser* (> prov. *rahuzar*) „zurücktreiben", „auf falsche Fährte bringen", nfrz. *ruser* „listig handeln", ille-et-vil. *rüzé*, poitev. *erüzé* „gleiten", „fallen". — Ablt.: frz. *ruse* „List". — Diez, Wb. 270. (Frz. *ruser* könnte auch *RECUSARE 7139* sein, ***RETUSARE*** ALLG. V, 234 ist eine unnötige Konstruktion).

7165. **rĕfūtāre** „zurückweisen".

Aital. *rifutare*, venez. *refudar*, lomb. *refüdá*, log. *revudare*, friaul. *refudá*, [frz. *réfuter*, span., portg. *refutar*]. — + ital. *fiutare*: ital. *rifiutare*. — Diez, Wb. 393.

7166. **rĕgālis** „königlich".

Frz. *royal*, prov., katal., span., portg. *real*; span. *real* „Bezeichnung einer Münze", portg. *real*, Plur. *reis* id., portg. *arreial* „Ruf, mit dem die portugiesischen Könige proklamiert wurden", „Feldlager", „Jahrmarkt". — Diez, Wb. 481; RL. XI, 273.

7167. **rĕgĕlāre** „gefrieren".

Zssg.: amail. *derezelar*, pav. *darzlá*, engad. *sdriegler*, obwald. *žgrilá*, *žgęrlá* „auftauen". — RomF. XI, 459.

7168. **rĕgĕre** „richten", „leiten".

Ital. *reggere*, log. *reere*. — Ablt.: lomb. *režór*, piac., regg. *razdor*, imol. *ardzdor* „Vater", lomb. *režora* „Mutter" Tappolet, Verwandtschaftsn. 1504: RILomb. XXX, 1499; lecc. *riešu*, tarent. *riešę* „Lebensweise", „Hausrat" RDRom. I, 106; alog. *regenthia* „Arbeitszeug". „Werkzeug". (Ital. *reggetta* „Eisenstange, aus der Faß- und Radreifen hergestellt werden" s. *7177*).

7169. **rēgĕsta** „Verzeichnis", „Register".

[Ital. *registro*, frz. *registre*, span. *registro*, portg. *regist(r)o* Diez, Wb. 267] (Ital. *resta*, span. *ristra* R. V, 168 s. *7251*).

7170. **rēgĭmen** „Reich".

Afrz. *reemme*, *reame* (> aital., span., portg. *reame*). — + *REGALIS 7166*: afrz. *realme*, nfrz. *royaume* „Königreich". — + *REGNARE 7175*: prov. *regnamen*; engad. *ariginam*, *reginam*, obwald. *reginom*, Ober-Halbstein: *reginó*, altuengad. *reginal*, obwald. *reginavel*. — Diez, Wb. 265; Rom. Gram. II, 443; RomF. XIX, 639; AGlItal. VII, 503; ZRPh. XXVI, 332. (Die engad. *-am*-Form ist vielleicht am besten als eine Kreuzung von *REGIMEN* und ital. *reame* mit Ferndissimilation von *-m — m-* zu *-n — m-* zu erklären, die *-ó*-Form kann ihren Grund in ***regnó 7175* haben, für *-avel* fehlt eine befriedigende Erklärung, da man nicht sieht, warum *-al*, das in mlat. *reginalis* eine Stütze haben könnte, zu *-avel* erweitert worden sein soll; ***REGINABULUM*** ZRPh. XXVI, 332 hilft nicht, solange nicht erklärt wird, wie ein solches Wort entstanden ist).

7171. **rēgīna** „Königin".

Aital., log. *reina*, frz. *reine*, prov., katal., span. *reina*, portg. *reinha*, *rainha*.

7172. **Reginhard** (Eigenname).

Frz. *renard*, prov. *renart* „Fuchs" (> siz. *rinauda* RILomb. XL, 1118). Aus frz. *prendre renard pour marte* „den Fuchs für den Marder nehmen" ist nfrz. *Mart pour Nart* entstanden Behrens, Frz. Wortg. 182. — Diez, Wb. 668; FrzSt. VI, 133; At. Ling. 1147; Rockel, Goupil 25.

7173. **rĕgio** „Gegend".

Ital. *rione*, afrz. *royon* Diez, Wb. 747; ZFrzSpL. XX, 67.

7174. **rēgius** „königlich".

Ital. *reggia*, tirol. *reye* „Kirchentor" Salvioni, P.².

7175. **rēgnāre** „herrschen".

[Ital. *regnare*, afrz. *rener*, prov. *ren-*

har, span., portg. *reinar*. — Ablt.: afrz. *rené*, prov. *renhat* „Königreich“].

7176. **rēgnum** „Königreich“.

[Ital. *regno*, asard. *rennu*, afrz. *renne*, nfrz. *règne*, prov. *renh(e)*, *reine*, span., portg. *reino*]. (Das *-i-* von span., portg. *reino* durch das *-i-* von *rei* „König“ zu erklären R. XXXIX, 463, ist nicht nötig, da es sich um ein Buchwort handelt, bei dem *-gn-* zu *-in-* aufgelöst wurde).

7177. **rĕgŭla** „Stab“, „Schiene“, „Regel“.

Kalabr. *reyya* „Span“, trient. *reǧa* „Eisenstab“, lomb., mirand. *reǧa* „Eisen für Faßreifen“ (> ital. *reggetta* id.), friaul. *reule* „Angelschiene des Mühlrades“, afrz. *reille* „Eisenstab“, besanç, vend. *reį*, lütt. *roį* id., prov. *relha* „Hebel“, „Brecheisen“, katal. *rella*, span. *reja* (> katal. *rexa*, campid. *rečča*) „Fenstergitter“, portg. *relha* „Pflugschar“; log. *rega* „Benehmen“ RILomb. XLII, 846; [ital. *regola*, afrz. *rieule*, nfrz. *règle*, span. *regla*, portg. *reg(o)a* „Regel“]. — Ablt.: neap. *reyellę* „Maurerlineal“; bergam., bresc. *reǧat* „Ölkrug“ (ursprünglich wohl ein mit *reǧe* versehener Krug) Lorck, Abergam. Sprachd. 183; friaul. *reular*, *laurar* „Stütze des Mühlrades“: katal. *rihel* (> span. *riel*) „Barre“, „Geleise“; span. *rejo* „eiserner Stachel“. — Diez, Wb. 483. (Ital. *reggetta* direkt zu *REGULA* Caix, Stud. 830 ist nicht möglich; begrifflich und formell wäre eine Ableitung aus *REGERE* *7168* möglich, doch kann man das Wort nicht wohl von den gleichbedeutenden nordital. losreißen; span. *reja* *RETICULA* *7200* Diez, Wb. 483; **RALLA* zu *RALLUM* *7022* Misc. fil. ling. 149 sind lautlich nicht möglich).

7178. **rĕgŭlāre** „regeln“.

Lucch. *rugghiare* „das Scheffelmaß mit dem Streichholz glatt streichen“; [ital. *regolare*, comask. *ruguli*, puschl. *rigulá* „kastrieren“, uengad. *ruelar* ZRPh. XXIII, 525, afrz. *riuler*, nfrz. *ruiler* „mit Gips verstreichen“, *ruiner* „kerben“ Littré, Dict., nfrz. *règler*]. — Ablt.: lucch. *rugghia* „Streichholz“ StFR. IX, 23.

7179. ***rĕgŭlāre** „aufstoßen (zu *gula*).

Mazed. *arăgurare* AARom. XXXIX, 206, span. *regoldar* Diez, Wb. 482.

7180. **reḥala** (arab.) „Meierei“.

Mallork. *rafal*, aspan. *rahal*, *rafallo*, (*a*)*rrafalla*, nspan. *arreala* RomF. IV, 365.

7181. **rehan** (arab.) „Pfand“.

Span. (*ar*)*rehen*, portg. (*ar*)*refem* „Bürge“ Diez, Wb. 482; Dozy-Engelmann, Gloss. 332; Eguilaz y Yanguas, Glos. 481.

7182. **reiber** (bayr.-österr.) „drehbarer Wirbel zum Schließen der Fenster“.

Abergam. *rabiosel*, bergam., romagn. *rabiela* „Türklinke“, emil. *rabiol* Lorck, Abergam. Sprachd. 126.

7183. **reicĕre** „zurückwerfen“.

Ital. *recere* „sich übergeben“, tess. *reš*, veltl. *rečer*, obwald. *riečer*. — Diez, Wb. 393; AGIItal. VII, 411; ALLG. V, 236; Salvioni, P.[1].

7184. **reif** (langob.) „Reif“.

(Ital. *refe* „Zwirn“ Diez, Wb. 393; LBlGRPh. XIV, 103 befriedigt lautlich und begrifflich nicht, *REPE* „Faden“ in Glossen und in den tironischen Noten erklärt das *-f-* nicht, da auch die Annahme einer osk. oder umbr. Form AGIItal. X, 6 nicht weiter führt).

7185. ***reimĭtāre** „nachahmen“.

Span., portg. *remedar*. — Zssg.: span. *arrendar*. — Diez, Wb. 483.

7186. **reisa** (anord.) „Zug“.

Afrz. *raise* „Kriegszug“ Diez, Wb. 664; FrzSt. VI, 117.

7187. **reiss** (nassauisch) „Maßbezeichnung für Dachschiefer“.

Lothr. *res* „Ladung Schiefer“ Behrens, Frz. Wortg. 226.

7188. **rĕĭtĕrāre** „wiederholen“.

Friaul. *redrá*, *ledrá* „Erde um den Mais aufhäufen“, trient. *ledrar* „jäten“. — Auch galiz. *rendar* „den Weinberg zum zweiten Male behacken“? Vgl. *4556*.

7189. ***rĕjĕctāre** „zurückwerfen“.

Ital. *rigettare*, emil. *argtar*, ferr. *arktá* „erbrechen“, katal. *regitar* (> aspan. *rejitar*), aportg. *rejetar* „erbrechen“ (vom Falken) RL. XIII, 371. — Ablt.: ferr., mirand. *arget* „Auswurf“. — Salvioni, P.[2]. (Vgl. wegen des *-g-* *8920*. Die ferr. Form könnte auch zu *618* gehören, doch ist dann das *-g-* der Ableitung schwer zu erklären).

7190. **rekenaar** (niederl.) „Rechner“.

Frz. *renard* „Stechkompaß“.

7191. **rekuba** (arab.) „Zug von Reisenden auf Lasttieren“.

Katal., span. *récua*, portg. *recova* „Koppel Lasttiere“. — Ablt.: portg.

recovar „Maulesel treiben“, *recoveiro* „Mauleseltreiber“. — Diez, Wb. 482; Dozy-Engelmann, Gloss. 329; Eguilaz y Yanguas, Glos. 480.

7192. **rĕlĕvāre** „erheben“.

Ital. *rilevare*, frz. *relever*, prov., katal., span., portg. *relevar*. — Ablt.: ital. *rilievo*, frz. *relief* (> span. *relieve*, portg. *releve*) „Relief“, frz. *reliefs* „Überbleibsel von der Mahlzeit“. — Diez, Wb. 667.

7193. **reliquiae** „Reliquien“.

[Ital. *reliquie*, pad. *requilya*, bresc. *requelya*, romagn. *lerequia*, afrz. *ariquile*, nfrz. *reliques*, span., portg. *reliquias*]. — Mussafia, Beitr. 94; Behrens, Rec. Met. 25.

7194. **rĕmanēre** „zurückbleiben“.

Rum. *rămîneà*, ital. *rimanere*, auch „erstaunt sein“ RILomb. XL, 1106, engad. *rumañair*, afrz. *remaindre*, prov. *remanre*, span., portg. *remanecer*. — Ablt.: rum. *rămăşiţă*, ital. *rimasuglio*, afrz. *remasille*, prov. *remazilha*, span. *remasaja* „Überbleibsel“; log. *romazu* „mager“, „schwach“.

7195. **rĕmĕmŏrāre** „wieder erinnern“.

Aital. *rimemorare*, afrz. *remembrer* (> ital. *rimembrare*), prov., katal., aspan., aportg. *remembrar*.

7196. **rēmĭgium** „Ruderwerk“.

Ital. *remeggio*.

7197. **rēmĭttĕre** „zurückschicken“, „nachlassen“, „Talg auslassen“.

Ital. *rimettere* „übergeben“, „anvertrauen“, log. *remi(n)tere* „zum zweiten Male säen“, frz. *remettre* id., afrz. auch „schmelzen“, prov. *remeter*, span. *remitir*. — Ablt.: ital. *rimesso* „demütig“, „schwach“, „gemein“; (*lavoro di*) *rimesso* „eingelegte Holzarbeit“; friaul. *rimes* „Fournierplatte“; ital. *rimessa*, frz. *remise* „Wagenschuppen“; afrz., prov. *remes*, westfrz. *rme*, lothr., bress. *rmi* „Talg“ Thomas, Mél. 124; ZRPh. XXVII, 152.

7198. **rĕmŏlĕre** „wiedermalen“.

Frz. *remoudre*, span. *remoler*, portg. *remoer* auch „wiederkäuen“. — Ablt.: frz. *remous* „Wasserwirbel“, „Strudel“ Diez, Wb. 219.

7198a. ***rĕmŏlīnāre** „wirbeln wie eine Mühle“.

Ital. *rimolinare*, span. *remolinar*, portg. *remoinhar*. — Ablt.: ital. *remolo* (> frz. *remole*), span. *remolino*, portg. *remoinho* „Wasserwirbel“, span. *remolino* (> ital. *remolino*, frz. *remoulin*) „Haarwirbel der Pferde“. — Diez, Wb. 219.

7199. **rĕmŏlum** „Kleie“. CGlL. VI, 478.

Ital. *remolo*, romagn., emil., ostlomb., mant. *rémol*, parm. *romol*, regg. *rómel*, crem. *remula*, apad. *remola*, piac. *romla*, corèz., cant. *remble*. — Ablt.: moden. *remdzol*, parm. *romzŏl* „Kleie“, parm. *romlada*, lomb. *remolada* „Kleienwasser“; waatl., freib. *rmolõ*, sav. *remolena* „Kleie“. — Mussafia, Beitr. 93; Lorck, Abergam. Sprachd. 187; AStNSpL. CXXVI, 143. (Schon lat. Ableitung von *REMOLERE 7198*, da dieses auf dem Gebiete von *REMOLUM* fehlt; ob rum. *lămură* Puşcariu, Wb. 935 hierher gehört, ist fraglich, vgl. *4869*; frz. *remoulade* Thomas, Mél. 125 s. *660*).

7200. **rĕmŏrāre** „zögern“, „säumen“.

Aital. *rem(b)olare* Caix, Stud. 482. — Rückbild.: lucch. *rem(b)are* „aufhören“ ZRPh. XXX, 303. — Ablt.: ital. *remora*, pistoj. *remola* „Schlagholz im Mühlwerke“ ZRPh. XXIV, 143, span. *rémora* „Hindernis“, *remolon* „zögernd“, „tändelnd“.

7201. **remŏrdēre** „wiederbeißen“, 2. ***rĕmŏrdĕre**.

2. Ital. *rimordere*, friaul. *rimuárdi*, frz. *remordre*. — Ablt.: ital. *rimorso*, friaul. *rimuars*, frz. *remords* „Gewissensbisse“. — Salvioni, P.[2].

7202. **rēmŭlcum** „Schlepptau“.

Ital. *rimorchio* (> frz. *remorque*, span. *remolque*, portg. *riboque*). — Ablt.: ital. *rimorchiare* (> frz. *remorquer*), prov. *remoucar*, span. *remulcar*. — Diez, Wb. 271; ALLG. V, 236. (Die Geschichte des Wortes bedarf noch der Aufklärung, die ital. Form sieht wie eine Bildung auf *-clum* aus, die span. ist wohl aus dem Katal. entlehnt; ital. *burchio*, *burchia* (> span. *burcho*, *burche*), mail *burk*, venez. *burka*, *buregot* „bedeckter Nachen mit Rudern“ Caix, Stud. 15 paßt weder lautlich noch begrifflich).

7202a. **rēmulus** „Ruder“.

Engad. *remble*. — Ablt.: engad. *remblar* „rudern“. — Salvioni, P.[1].

7203. **rĕmŭndāre** „reinigen“.

Ital. *rimondare*, tirol. *romendé*, friaul. *ramondá*, span. *remondarse* „sich stark räuspern“, portg. *remondar*. — Salvioni, P.[1-2].

7204. **rēmus** „Ruder“.

Ital. *remo*, prov., katal. *rem*, span., portg. *remo*. — Ablt.: ital. *remare*, friaul. *ramá*, frz. *ramer*, prov., katal.,

span., portg. *remar* „rudern“: frz. *rame* „Ruder“. — Thurneysen, Keltorom. 109. (*Ramus 7035* für frz. *rame* Diez, Wb. 664 ist lautlich nicht möglich).

7205. ***rĕmŭssĭcāre** „knurren“.

Portg. *remusgar, resmugar, re(s)mungar* RL. III, 184.

7206. **ren** „Niere“.

Rum. *rînă, rilă* „Seite des Körpers“, ital. *rene*, engad. *rain*, frz. *rein*, span. *rene*, portg. *rim*. Das Wort bedeutet im Ital., Engad., Frz., Prov., namentlich im Plur. „Lenden“, „Kreuz“, „Rücken“, genf. *erē* „Rücken“ RomF. XIV, 518; At. Ling. 419; 1142; alod. *rena* „Mut“. — Ablt.: log. *renule* „Niere“, engad. *ñiram*, uengad. *nirom*, nidwald. *lirom* „Leber“; astur. *renazu* „Rückgrat“. — Zssg.: lucch. *sdrenito* „mager“ AGItal. XII, 132, siz. *arrinarisi* „ein Reit- oder Lasttier an der Hand führen“, frz. *éreinter* „das Kreuz brechen“, norm. *arãšyé* „sich mit dem Rücken anlehnen“ Thomas, Mél. 18; bergell. *ždranaira*, mail. *derenera* „Kreuzschmerzen“. Vgl. *2581*; *2685*. (Rum. *rincaciŭ, rincaș, rîncău* „einhodig“, „halb kastriert“ ***renicus*** Puşcariu, Wb. 1403 ist lautlich und morphologisch schwierig, weil span. *rengo* „kreuzlahm“ erst eine Rückbildung aus span. *derrengar* ist, also lat. ***renicus*** nicht erweisen kann).

7206a. **rendyr** (dänisch) „Renntier“.

Afrz. *rangier*.

7207. ***rĕnĕgare** „verleugnen“.

Ital. *rinnegare*, friaul. *rineyâ*, frz. *renier*, prov., katal., span., portg. *renegar*. Das Wort wird namentlich vom Verleugnen der Gottheit und des Glaubens gebraucht, daher die Fluchformel: afrz. *jou reni Dieu*, daraus nfrz. *jarnigué* und das Verbum: *jarnider*, nprov. *jarná* Zöckler, Beteuerungsform. 141.

7208. **rengel** (hd.) „Prügel“, „Knüppel“.

Frz. *ringard* (> nprov. *rengar*) „Schüreisen“, wallon. *règel* „Hebel“ Behrens, Frz. Wortg. 232.

7209. **rēnĭculus** „Niere“.

Rum. *rinichiu*, campid. *arrigu*, gask. *arnelh*.

7210. ***rēnio** „Niere“.

Ital. *rognone, arnione*, log. *rundzone*, friaul. *roñon*, frz. *rognon*, prov. *renhó, ronhó*, wald. *riñó*, katal. *rinyó, ronyó*, span. *riñon*, portg. *rinhão*. — Diez, Wb. 274. (Die Formen sind nicht klar; daß frz. *rognon* ostfrz. sei Gr. Gr. I², 837, ist wenig wahrscheinlich und auch die Annahme, daß das ital. Wort aus dem Frz. stamme ALLG. V, 236, führt nicht weiter; das erste *-o-* könnte durch Fernassimilation entstanden sein, doch pflegt sonst im Romanischen gerade *-o- — -o-* zu *-e- — -o-* dissimiliert zu werden Rom. Gram. I, 285; auch für das *-i-* der westlichen Formen fehlt ein Grund).

7211. **rennen** (fläm.) „rennen“.

Wallon. *rené* Behrens, Frz. Wortg. 87.

7212. **rĕnŏvare** „erneuern“.

Ital. *rinnovare*, friaul. *revenâ* „Pflanzen von neuem zum Keimen bringen“, prov., katal., span., portg. *renovar*. — Ablt.: afrz. *renevier*, prov. *renou* „Wucher“, *renovier* (> span. *renovero*) „Wucherer“, franche-comt. *rençyé* id., obwald. *ranver* „Geizhals“: span. *renuevo* „Schößling“. — Diez, Wb. 668; R. XXXVIII, 573.

7213. **rēnūnculus** „Niere“.

Rum. *rărunchiu*, obwald. *narunkel*, uengad. *ranuol*, obengad. *ñirunkel*.

7214. **rĕparāre** „wiederherstellen“.

Ital. *riparare* „schützen“. — Ablt.: ital. *riparo* „Schutz“.

7215. ***rĕpariāre** „wiederherstellen“.

Avenez. *repairarse* „sich erholen“ GStLItal. XV, 271, portg. *repairar*. Vgl. *6278*. (Auffällig ist bei einer schon lat. Bildung die Bewahrung des *-ai-*).

7216. **rĕpascĕre** „füttern“.

Aital. *ripascere*, frz. *repaître*. — Ablt.: frz. *repue, repas* „Mahlzeit“.

7217. **rĕpatriāre** „ins Vaterland zurückkehren“.

Amail. *repairarse* „sich zurückziehen“, „von etwas abstehen“, afrz. *repairier*, prov. *repairar* „zurückkehren“, „seine Zuflucht nehmen“. — Ablt.: frz. *repère* „Zufluchtsort“, prov. *repaire* „Aufenthaltsort“. — Diez, Wb. 668; ALLG. V, 238. Vgl. *6238*. (***Repariare** 7215* LBlGRPh. VIII, 275 paßt begrifflich nicht besser und wird durch afrz. *repedret* ausgeschlossen).

7218. **rĕpausāre** „ausruhen“.

Rum. *răpăosà* „sterben“, ital. *riposare*, obwald. *ruasá*, frz. *reposer*, prov. *repausar*. — Ablt.: ital. *riposo*, frz. *repos*. — Salvioni, P.².

7219. ***rĕpĕdĭnāre** „mit den Füßen ausschlagen“.

Afrz. *repesner, repanner,* prov. *repetnar* Thomas, Nouv. ess. 316.

7220. ***rĕpĕdĭtāre** „mit den Füßen ausschlagen".

Venez. *repetarse* „um sich schlagen", „sich gegen etwas auflehnen", veron. *ropetar,* amail., comask. *repetar* „protestieren" AGIItal. XVI, 319, lyon. *repitó* „mit Händen und Füßen ausschlagen".

7221. **rĕpĕntāre** „dahin kriechen".

Gen. *reventá,* monferr. *arventé* „sich quälen". — Ablt.: aengad. *ravantüra* „Elend" ZRPh. XXIII, 524. (Begrifflich nicht unbedenklich, noch schwieriger ist span. *reventar* (> log. *rebentare*), portg. *rebentar* „bersten". Diese letzteren zu *VENTUS 9730* Diez, Wb. 482; R. XXVII, 217 ist lautlich und begrifflich schwierig; zu *repeditare* „knallen" R. X, 389 erklärt das *-n-* nicht, wenn nicht etwa Einfluß von *CREPANTARE 2312* anzunehmen ist; *REPENTE* + *CREPANTARE* + *VENTUS* NPhM. XIV, 124 ist zu kompliziert).

7222. **rĕpĕre** „kriechen".

Pistoj. *ripire* „hinaufklettern", obwald. *reiver,* galiz. *rubir.* — Diez, Wb. 394.

7222a. **rĕplēre** „füllen".

Friaul. *replí* „sättigen". — Salvioni, P.[2].

7223. **rĕplum** „Rahmen einer Tür". (Prov., katal. *reble* „Bruchstein", „Füllsel", span., portg. *ripio* id. Diez, Wb. 483 passen begrifflich, das Span., Portg. auch lautlich nicht; katal. *rublir* (> campid. *ribire*) „ausstopfen", „ausfüllen" scheint in Beziehung zu *reble* zu stehen, beide auf *REPLERE 7222a* zurückzuführen ZRPh. XXXIII, 484, hat auch seine Schwierigkeit).

7224. **rĕpoenĭtēre** „bereuen".

Ital. *ripentirsi,* frz., prov. *se repentir* (> span. *repentirse*), portg. *arrependerse.* — Ablt.: frz. *repentaille* „Reukauf" (> ital. *ripentaglio* „Gefahr"). — Diez, Wb. 393; AGIItal. XIII, 414. (Ital. *ripentaglio* zu *REPENS* Caix, Stud. 50 ist begrifflich und formell abzulehnen).

7225. **rĕpōnĕre** „zurücklegen".

Rum. *răpune* „besiegen", „töten", ital. *riporre* auch „verbergen", afrz. *repondre,* westfrz., südwestfrz. *rebondre,* prov. *rebondre* „begraben", lyon. *revondre* id., span. *reponer,* portg. *repor.* — Ablt.: ital. *riposto,* katal., valenc. *rabost* (> span. *reposte,* campid. *rebustu*), span. *repuesto* „Vorratskammer", afrz. *repostail* (> ital. *ripostaglia, ripostiglio*) „Behälter". — AGIItal. XIII, 414; Thomas, Nouv. ess. 327; Salvioni, P.[1,2].

7226. **reppen** (fläm.) „rühren", „bewegen".

Wallon. *repé* „die Stelze nachschleppen" Behrens, Frz. Wortg. 226.

7227. **rĕprēhĕndĕre** „zurücknehmen".

Ital. *riprendere,* frz., prov. *reprendre.* — Ablt.: ital. *rappresaglia* (> frz. *représailles,* span. *represalla*) „gewalttätige Wiedervergeltung". — Diez, Wb. 271; AGIItal. XIII, 413.

7228. ***rĕprŏbāre** „mißbilligen".

Ital. *riprovare,* frz. *reprouver,* prov., span. *reprovar.* — Ablt.: afrz. *reprovier,* prov. *reprobier* „Sprichwort".

7229. **rĕprŏpriāre** „vorwerfen".

Frz. *reprocher,* prov. *repropchar* (> ital. *rimprocciare,* span., portg. *reprochar*) Diez, Wb. 668. (Die Voraussetzung dieser Deutung ist, daß das zweite *-r-* frühzeitig durch Ferndissimilation geschwunden sei; **REPROBICARE* Caix, Stud. 115 ist für das Prov. unmöglich).

7230. **rĕpŭdĭāre** „verschmähen".

Aspan. *repoyar.*

7231. **rĕpullāre** „wiedersprossen".

Mit Konj. W.: log. *rebuḍḍire.* — Ablt.: log. *rebuḍḍu,* bellun. *reole* „die Zweige eines Baumes, soweit sie in einem Jahre wachsen", friaul. *ravoi* „Rebschoß", span. *repollo* (> portg. *repolho*) „Weißkohl". — Diez, Wb. 483. (**REPULLIARE* für friaul. *ravoi* AGIItal. XVI, 234 ist nicht nötig, das *-i* kann vom Plur. stammen).

7232. **rĕpŭtāre** „anrechnen", „zurechnen".

Afrz. *reter* (> span. *retar*) „herausfordern", prov. *reptar* (> portg. *reptar*), aspan. *reutar, rebtar* „tadeln", „herausfordern". — Ablt.: asiz. *reputa* „Totenklage". — Diez, Wb. 267.

7233. ***rĕquiētāre** „beruhigen", 2. ***rĕquētāre** Einführung 110.

Bologn. *agudars* „sich beruhigen" ZRPh. XXII, 470.

7234. ***rĕquiētus** „ruhig", 2. **rĕquētus** Einführung 110.

2. Afrz. *recoi* „verborgener Ort".

7235. **rĕquīrĕre** „fragen", „untersuchen", 2. **rĕquaerĕre.**

2. Ital. *richiedere,* siz. *ričediri,* molfett. *arrečeyete* „herumstöbern" ZRPh. XXVIII, 647; StR. VI, 8; BStSvItal. XIX, 165; RILomb. XL, 1058, span. *requerir,* portg. *requerer.*

7236. **res** „Sache".

Frz. *rien*, prov. *re* (> aportg. *rem*) „etwas", in Verbindung mit der Negation *ne*: „nichts". — Zssg.: münstert. *ravairas* „für wahr", prov. *g(r)anré* „viel", *aldrés* „etwas anderes", aportg. *algorrem* „etwas". Vgl. *2223*. — Diez, Wb. 670.

7237. ***rĕsaplum** „Nachgeschmack".

Span. *resabio*, portg. (*re*)*saibo*. — Ablt.: span. *resabiar* „üble Gewohnheiten annehmen". — SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 15.

7238. ***rĕsarrīre** „jäten".

Tess. *rezerí* „Erde um die Stengel anhäufen" ZRPh. XXII, 470.

7239. **rĕscīre** „zu erfahren suchen".

Obwald. *endriešer*, engad. *indraschir* „sich erkundigen" RomF. XI, 457. Oder zu *2649*.

7240. ***rĕscos** (gall.) „frisch", „herb", „scharf".

Frz. *rêche*. (Das Wort könnte die gall. Entsprechung von hd. *frisch* sein. Zu nhd. *resch*, *rösch* Diez, Wb. 660 ist nicht möglich, da das Wort ahd. *rosc* lautet).

7241. **rĕsĕcāre** „abschneiden".

[Ital. *risecare* „abschneiden"], romagn. *arzgé*, moden. *resgar*, regg. *arsger*, parm. *rezgár*, mail. *rezegá*, schweiz., sav. *rešé*, (*re*)*syé*, südprov. *resegá*, westprov. *segá*. Das Wort bedeutet außer im Schriftitalienischen überall „sägen". — Ablt.: aligur. *rezego*, piem. *rezi*, friaul. *ariezi* „Grummet" R. XXVIII, 92; lucch. *risegolo* „Gergel"; pav., valses., parm. *rezga*, mail. *rézega*, schweiz., sav. *reš*, *res*, sav. *reseka*, *resta*, prov. *resega* „Säge"; mail. *rezegüš*, valses. *resküs*, schweiz. *resó*, Hérault: *rasigõ*, Aude: *rasegadú*, aveyr. *resũn*, gask. (*brend*) *aresek* „Sägespäne". — Gilliéron-Mongin, „Scier" dans la Gaule 3; LBlGRPh. XXIX, 332. (Auffällig ist die Unterbrechung der Kontinuität von *RESECARE* durch die südprov. Mundarten von den Dép. Hautes-Alpes, Alpes-marit. bis Bouches-du-Rhône, wo *SERRARE 7861* eingetreten ist; schwer zu erklären sind auch *resá*, *rasá* in Ardèche, Bouches-du-Rhône, Gard, Hérault, Aveyron, Lozère und Cantal, vielleicht handelt es sich um Rückbildungen von *resegá*, wo *-egá* als Suffix *-ICARE* gefaßt wurde. Möglicherweise hat zwischen dem norditalienischen und dem provenzalischen *RESECARE* Gebiet nie ein Zusammenhang bestanden, vielmehr ist im Südostprovenzalischen *RESECARE* sekundär an Stelle von *SERRARE* von Norden oder Westen her eingedrungen, wodurch die Rückbildung zu *resá* begreiflicher würde. Dann kann auch für Frankreich Gilliérons Auffassung, daß für „sägen" die Zusammensetzung *RESECARE* gewählt worden sei, weil *secare* „mähen" bedeutet, bestehen bleiben, während sie für Italien nicht geht; Haute-Marne: *rsé*, prov. *rexat*, südostfrz. *rasé* „Kleie" AStNSpL. CXXVI, 140 gehören lautlich und begrifflich kaum hierher; ital. *rischio* Diez, Wb. 271 s. *7300*).

7242. **rĕsex** „das Stück der Wurzel, das übrig bleibt, wenn der Senker der Rebe abgeschnitten wird".

Abruzz. *reşçkę*. — Mit Suff. W.: friaul. *rezits*, *razits*.

7243. **rĕsĭccāre** „wieder trocknen".

Ital. *riseccare*, prov., span. *resecar*, portg. *reseccar*. — Ablt.: tess. *reškana* „Getreideharfe" R. XXVIII, 104.

7243a. **residuum** „Überbleibsel".

Log. *ruzudzu* ZRPh. XXXIII, 525.

7244. **rĕsīna** „Harz", 2. **rasina.**

2. Rum. *răşină*, ital. *resina*; velletr. *resina delle botti* „Weinstein", frz. [*résine*], prov. *rezina*, nprov. *ruzina*, katal. *rehina*, span., [portg.] *resina*. — Zssg.: val-levent. *rezazina* ZRPh. XXIII, 524, vgl. *7073*.

7245. **rĕspĕctus** „Rücksicht".

Afrz. *respit* (> aital. *respitto*) „Aufschub", „Gleichnis", „Sprichwort", nfrz. *répit*, prov. *respeit* „Aufschub", „Frist"; [ital. *rispetto*, frz. *respect*, span. *respeto*, portg. *respeito*]. — Ablt.: afrz. *respitier* „aufschieben". — Diez, Wb. 668; ALLG. V, 237.

7246. **rĕsplĕndēre** „glänzen".

[Ital. *risplendere*, avenez. *respiender*, frz., prov. *resplendir*, prov. *resplendre*].

7247. **rĕspŏndēre** „antworten", 2. **rĕspōndĕre.**

2. Rum. *răspunde*, ital. *rispondere*, log. *respundere*, engad. *respuonder*, friaul. *respuindi*, frz. *répondre*, prov., katal. *responder*, span., portg. *responder*. — Ablt.: ital. *risposta* (> frz. *risposte*), span. *respuesta*, portg. *resposta*. — Mit Ferndissimilation: aportg., alemt. *reposta* und danach aportg. *reponder* ZRPh. XXXII, 596.

7248. **restare** „zurückbleiben".

[Ital. *restare* (> frz. *rester*), log. *re-*

stare, friaul. *restá*, prov., katal., span., portg. *restar*; mail. *restá* „erstaunt sein“]. — Ablt.: ital. *resto*, friaul. *rest*, frz. *reste*, span., portg. *resto* „Rest“; ital. *restio*, friaul. *restif*, frz. *rétif*, prov. *restiu* „widerspenstig“ Diez, Wb. 268; R. XXXI, 122; RILomb. XLI, 1106. (Ital. *resta*, span. *ristre* Diez, Wb. 268 s. *673*).

7249. **restaurare** „wiederherstellen“.

Ital. *ristorare* „stärken“, „erquicken“. — Ablt.: *ristoro* „Erholung“; [ital. *restaurare*, frz. *restaurer*, prov., span., portg. *restaurar*].

7250. **rēstĭcula** „kleines Seil“.

Log. *restiya* Salvioni, P.[1].

7251. **rēstis** „Seil“.

Ital. *resta*, log. *reste* „Binsenstrick“, friaul. *rieste*, afrz., prov. *rest*, span. *riestra*, portg. *resta*. Außer im Log. bezeichnet das Wort überall eine „Schnur von Zwiebeln“ u. dergl. — Ablt.: span. *ristrar* „anreihen“. — Diez, Wb. 268; ALLG. V, 237; Thomas, Ess. 378. (Wallon. *rî* paßt in der Bedeutung völlig zu den romanischen Wörtern, andererseits aber auch zu flandr. *rije* „Reihe“ Behrens, Frz. Wortg. 298; portg. *restea* „Zwiebelschnur“ ist formell, *restia* „Sprößling am Stamm“ begrifflich und formell nicht klar; *REGESTA 7169* für span. *ristra* R. V, 168 ist nicht nötig und für ital. *resta* nicht möglich).

7252. **rēstrĭngĕre** „zusammendrükken“.

Ital. *ristringere*, friaul. *ristrendzi*, afrz., [nfrz.] *restreindre*, prov. *restrenher*, katal. *restrényer*, [span., portg. *restringir*]; wallon. *retrēdre*, jur. *ṛętrūdre* „Heu zusammenraffen“. — Ablt.: jur. *ṛętrũ* „Heuschwaden“ BGlPSRom. VIII, 37.

7253. **rēsŭĕre** „auftrennen“.

Zssg.: ital. *sdruscire*, aital. *druscire* „auftrennen“ Caix, Stud. 56; AANapoli XXXI, 352.

7254. **rēsŭrgĕre** „auferstehen“.

Ital. *risorgere*, afrz. *resordre*, prov. *resorzer*.

7255. **rēte** „Netz“, 2. **rētis** Fem., 3. **rētia.**

2. Vegl. *rait*, ital. *rete*, engad. *rait*, afrz. *roit*, norm. (> nfrz.) *rets* SBPreuß AWBerlin 1893, 14, prov. *ret*, span. *red* „Hürde“, portg. *rede*; kalabr. *rita*, abruzz. *ritę* Mask. „Heunetz“; campob. *reita* „vergittertes Fenster“, grödn. *rä* „feines Gitter“, aspan. *red* „Gitter“. — Ablt.: ital. *reticella*, engad. *resdella*, friaul. *radiziele*, span. *redecilla*, venez. *radezelo*, apav. *reguzzi*, npav. *argüs* „Netz“ ZRPh. XXX, 82; frz. *réseau* „Netz“ ZFrzSpL. X, 244, span., portg. *redil* „Hürde“.

3. Aital. *rezza* „Flügelnetz“, „Zwiebelhäutchen“, abruzz. *rittsę* „Haarnetz“, alomb. *reça* „Gitter“ AGIItal. XII, 425; sav., wallis. *reṭę*, *resi* „Krippe“ At. Ling. 348. (**RETICELLUM* ALLG. V, 237 geht bei der Verschiedenheit der Geschlechter der meisten romanischen Wörter nicht wohl an und ist nicht nötig; frz. *réseau* *RETICELLUM* Diez, Wb. 668 ist nicht möglich: afrz. nicht flektiertes *roiz* ist bei der geographischen Beschränkung eher Plurale tantum SBPreußAWBerlin 1893, 18 als **RETIUM* ALLG. V, 453; unerklärt ist der Vokal in tarent., lecc. *rettsa* neben *rita*; ostfrz. *res* „Korb“ ZRPh. XIX, 104 s. *7333*).

7255a. **rētēlla** „Netz“.

Rum. *reṭeà* ZRPh. XI, 57.

7256. **rētĕrĕre** „abreiben“.

Aspan. *reterir*, *retir*, aportg. *reter*, nspan. *derretir*, nportg. *derreter* „schmelzen“ Diez, Wb. 444; Misc. fil. ling. 124; RL. XIII, 377. (Die Bedeutungsentwickelung bedarf noch der Erklärung).

7257. **rētiăculum** „Wurfnetz“.

Ragus. *rečuyak*, apul. *rusakkyę*, trevis. *retsağo*, istr. *rájačo*, venez. *ritsayo*, *ritsağo*, gen. *resağu* (> siz. *rittsaggyu*) AGIItal. IX, 105; XIII, 423; Bartoli, Dalmat. II, 435; ZRPh. XXII, 30.

7258. ***rētica** „Getreidesieb“.

(Wallon. *rež*, lothr. *riš*, Metz: *reš*, *raš* Rom. Gram. II, 455 ist lautlich schwierig, noch mehr Zusammenhang mit nprov. *drai*, lyon. *drayi* ZRPh. XXI, 459).

7259. ***rētĭcīna** „Wurfnetz“.

Ital. *ritrecine* AGIItal. XV, 381. (Schwierige Bildung. Der Ausgang erinnert an *bucina* „Art Netz“, *fiocina* „Harpune“, doch müßte eine Umbildung von *RETICULUM 7260* nach diesen Wörtern in die Zeit vor der Palatalisierung des *-c-* fallen, auch bleibt das *-r-* unerklärt).

7260. **rētĭculum** „Netz im Leibe“.

San-Frat. *ruroǧ* StGIItal. II, 263. — Ablt.: span. *redejon* „Fischreuse“.

7261. ***rētĭna** „Zügel“.

Ital. *redine*, afrz. *resne* Mask. und Fem., nfrz. *rêne*, prov. *renha*, katal. *regna*, span. *rienda*, portg. *redea*. —

+ ital. *briglia*: venez. *brena*, friaul. *brene*. — Diez, Wb. 265: ALLG. V, 277. (Wohl postverbal zu *RETINERE 7263* oder Rückbildung von *RETINACULUM 7262*, kaum Imp. von *RETINERE* Gr. Gr. I², 623, **RENTINA* ASlNSpL. CXVI, 372 ist lautlich, morphologisch und begrifflich nicht möglich).

7262. **rētīnāculum** „Zügel".

Log. *redinayu* „Strick", campid. *ordinagus* „Leitseile der Ochsen", afrz. *retenail* „Zügel", span. *rendaje* „Leitseil", *rendajes* „Zügel".

7263. **rētīnēre** „zurückhalten", 2. ***rĕtĕnēre.**

2. Ital. *ritenere*, frz. *retenir*, prov., span. *retener*, portg. *reter*.

7264. **rētiŏlum** „Netzchen".

Log. *retolu* „kleines Gehege", „kleine Herde Schafe", „Kleinigkeit", afrz. *resuel*. — Mit Suff. W.: kalabr. *rittsula* „Haarnetz", tosk. *lettsora* „Spinnennetz". — AGIItal. IX, 102; XIV, 397; ALLG. V, 453. (Ital. *rezzuola* ist wohl eher Neubildung von *rezza*; log. *retolu* könnte auch zu **ROTEUS 7390* gehören ASlS. V, 224).

7265. **rētŏrquēre** „zurückdrehen", 2. ***rĕtŏrcĕre.**

Ital. *ritorcere*, log. *redorkere*, prov. *retorser*, katal., span., portg. *retorcer* „zwirnen".

7266. **rētŏrtus** „gedreht".

Ital. *ritorta* „Weidenband", cosent. *rituortu*, *lituortu* „langes Tuch, mit welchem die Kalabreserinnen sich den Kopf bedecken, indem sie es um die Schläfen winden"; frz. *riorte* „Liane", *rouette* „Weidenband", neuenb. *rorta* „Heuschober, der gemacht wird, bevor man das Heu auflädt" BGlPSR. VIII, 42; prov. *redorta* „Weidenband", katal. *redort* „Schraubengewinde". — Ablt.: morv. *luatör*, *ruatöl* „Weidenband zum Binden von Garben" Thomas, Mél. 101. — Diez, Wb. 272; Tobler, Verm. Beitr. V, 34; R. VI, 272. (Dazu span. *vilorto* „gemeine Wildrebe", aspan. *velorta* „Weide", astur. *belorta* id., *birlota* „Ranke von wildem Wein, die als Band dient", aspan. *vil(u)erto*, *veluerto* „Strick", span. *vilorta* „ein an einem Zweige oder einer Rute angemachter Ring, durch den ein Strick gezogen wird, um etwas zu halten oder zu bewegen"; „ein namentlich in der Gegend von Salamanca heimisches Spiel, bei welchem ein Ball vermittelst eines kurzen Schäferstabes zwischen in bestimmten Entfernungen von einander befestigten Pflöcken hin durchgetrieben wird", span., portg. *billarda* (= portg. *bilharda*) „ein Spiel, bei welchem ein an beiden Enden zugespitzter Pflock mit einem größeren Stock in die Luft geschlagen wird" ZRPh., Bhft. VI, 48 ist, auch wenn man für den Anlaut *VIBURNUM 9000* oder *VITIS 9000* verantwortlich macht, unwahrscheinlich, solange das *-l-* und bei dem letzten Worte der Umtausch von *-uerto* gegen *-arda* nicht erklärt ist; noch dunkler ist, ob und wie frz. *billard* „Billard" damit zusammenhängt; afrz. *vallourde*, *velourde* „Bund Knüppel", galiz. *villardo* „Bündel von Stöcken", „Reben", „Ginster", span. *vilordo* „träge", frz. *balourd*, ital. *balordo* „Tölpel" ZRPh., Bhft. VI, 50 entfernen sich noch weiter, vgl. *1130*).

7267. ***rētractīare** „zurückziehen".

Span. *retrasar* „aufhalten", „zögern", portg. *retraçar* „Futterstroh verstreuen", „verschmähen". — Ablt.: portg. *retraço* „Häcksel".

7268. **rētrahĕre** „zurückziehen".

Ital. *ritrarre* auch „abbilden", frz. *retraire* „wieder an sich kaufen", prov. *retraire*, katal. *retraure* „mahnen", „abraten", span. *retraer*, „tadeln", „ähnlich sein", [portg. *retrahir*]. — Ablt.: ital. *ritratto* (> span. *retrato*) „Bild"; frz. *retraite*, katal. *retret* (> span., portg. *retrete*) „Abort", frz. *retraite* (> span., portg. *retreta*) „Zapfenstreich"; frz. *retrait* „verkürzt", *blé retrait* „verschrumpftes Getreide"; aspan. *retrecha* „Fehler", „Schlechtigkeit".

7269. **rētro** „zurück", „rückwärts".

Afrz. *rière*, prov. *reire*, aspan. *riedro*, nspan. *redro*. — Ablt.: veltl. *redé* „der hintere Teil des Wagens"; prov. *redier* „letzter"; span. *redruña* „linke Hand", *redrojo* „Weintraube, die am Stock hängen gelassen wird", „schwächliches Kind, das nicht wächst", *redrar* „zurückgehen", transmont. *redolho* „das letzte Lamm eines Wurfes"; portg. *arredio* „entfernt" (namentlich von Vieh, das von der Herde weg geht), *andar arredio* „sich zurückziehen", *arredar* „entfernen" RL. III, 182. — Zssg.: span. *redopelo*, portg. *rodopio* „Streichen gegen den Strich". — Diez, Wb. 268;

482. Vgl. *198.* (Veltl. *redé* REDARIU zu REDA Salvioni, P.[1] ist begrifflich nicht wahrscheinlich; portg. *arredio* berührt sich mit ERRATIVUS *2906*).

7270. **rĕtrōcēdĕre** „zurück weichen". Log. *trokere.*

7271. **rĕtrōgradāre** „zurücktreten". Log. *attrogare* „etwas zugestehen, was man erst geleugnet hat".

7272. **rĕtrōrsus** „zurückgewendet". Ital. *ritroso* auch „hartnäckig", gen. *rozu,* friaul. *radros* „verkehrt", „widerspenstig", „launig", span. *redoso* „zurückgebogen"; ital. *ritrosa* „Reuse". — Ablt.: gen. *arozá* „wegbringen", friaul. *radrozá, ledrozá* „auskehren". — Diez, Wb. 394; ZRPh. XXIII, 411; AGIItal. XIV, 376. (Gen. *rozu* REVORSUS AGIItal. VIII, 383 ist nicht nötig und lautlich nicht einwandfrei).

7273. **reubarbarum** „Rhabarber". [Ital. *rabarbaro,* log. *rebarbaru,* frz. *rhubarbe,* nprov. *reubarbo,* katal. *riubarbaro,* span. *riubarbo,* portg. *reubarbo*]. — Diez, Wb. 261; R. XIII, 113.

7274. **rĕus** „schuldig". Rum. *rĭŭ* „schlecht", vegl. *ri* id., ital. *rio* id.; [ital. *reo,* prov., katal. *reu,* span., portg. *reo*]. — Zssg.: lomb. *retemp* „Winter".

7275. ***rĕvalīdāre*** „wiederherstellen". Frz. *ravauder* „flicken".

7276. **rĕvĕrsāre** „umwenden". Rum. *revărsà* „ausgießen", mazed. *aruvirsare* „einen Ausschlag bekommen" Puşcariu, Wb. 1458; AARum. XXIX, 209, ital. *rovesciare* „umstürzen", frz. *reverser* „umgießen", prov. *reversar* „umstürzen", katal. *revessar* „umspringen" (vom Wind oder von der Strömung), span. *revesar* „sich übergeben", portg. *revessar* id. (Ital. *rabberciare,* aret. *rimbrinčāre* „ausbessern", „flicken", pistoj. *rabbrensare* „zusammenscharren" Caix, Stud. 467; R. XXVII, 220; Misc. Ascoli 436 sind formell und begrifflich schwierig).

7277. **rĕvĕrsus** „zurückgewendet". Ital. *rovescio* „verkehrt" (> afrz. *ravesche, ruvesche,* nfrz. *revêche* „störrisch", „spröde"), log. *reversu,* friaul. *riviars,* afrz., prov. *revers,* katal. *reves* „verwickelt", „schwierig", span. *revieso* „ungeschickt". „tölpelhaft", portg. *revesso* „widerspenstig"; lyon. *revurs* „Graben am Rande eines Feldes, in den man die Kiesel wirft"; frz. *revers,* katal. *reves* (> span. *reves,* portg. *revez*) „Rückseite", „Kehrseite". — Diez, Wb. 272; AGIItal. II, 26. (Frz. *revêche* **ROBUSTICUS* ZRPh. XVI, 248 ist unwahrscheinlich).

7278. ***rĕvĕrtĭcāre*** „umkehren". Siz. *arrivittikari,* tarent. *affruttikare,* gen. *arevertegá,* piem. *arvertié* „umstülpen" RILomb. XLIV, 933; afrz. *reverkier,* nfrz. *revertier* „Art Tricktrackspiel, bei dem die Damen, wenn sie am Ende des Spieles angelangt sind, wieder zurückkehren" ZRPh. XXVII, 149. (Oder zu niederl. *verkeer-spel* Thomas, Mél. 129).

7279. **rĕvĭctus** „überführt". Afrz. *revoit* GGA. 1874, 1050.

7280. **rĕvĭndĭcāre** „rächen". Frz. *revancher,* prov. *revenjar.* — Ablt.: frz. *revanche.* — Diez, Wb. 339.

7281. **rĕvīsītāre** „durchsehen". Ital. *rovistare* „durchsuchen", afrz. *revisder*; auch prov. *revisdar* „auferwecken"? — Diez, Wb. 394. (Span., portg. *revistar* „einen Prozeß revidieren" ist wohl Neubild.).

7282. **rĕvīvĕre** „wieder aufleben". Arbed. *reviskás* „wieder gesund werden", afrz. *revesquir, revisquier,* prov., katal., aspan. *reviscolar,* nspan. *revisclar*; morv. *arvivre,* dauph. *revyure,* Rhone: *revyulo,* nprov. *rebiure, (re)buibre* „Grummet" ZRPh. XXVII, 345; At. Ling. 1139. (Aspan. *reviscolar* zu anord. *viskr* StFR. VIII, 375 ist nicht wohl möglich).

7283. **rĕvīvīscĕre** „wieder lebendig werden". Kalabr. *rivišire,* siz. *arriviširi,* tarent. *abbiveširi.* (Afrz. *revestre* ZRPh. XXIV, 100 in einem spät anglonorm. Texte ist zweifelhaft).

7284. **rĕvŏlvĕre** „wälzen", „zurückwenden". Ital. *rivolgere,* afrz. *revoudre,* burg. *revodre,* prov., span., portg. *revolver*; aengad. *se arvólvar* „sich wälzen". — Ablt.: engad. *ravuol* „Schoß" ZRPh. XXIII, 525; ital. *rivolto* „Umschlagen des Windes", afrz. *revout,* prov. *revou* „Wasserstrudel"; puschl. *ruvulú* „zerzaust"; ital. *rivoltarsi* (> frz. *révolter,* portg. *revoltar*) „sich empören", ital. *rivolta* (> frz. *révolte*) „Aufruhr"; bergam. *reboldá* „rollen", *a reboldú* „durcheinander"; siz. *rivutura,*

rumuntura „Wirbelwind", „Westwind" RILomb. XLIII, 627. — + ital. *ribaltare*: ital. *ribaltare* „umwerfen", „umstoßen", *ribalta* „Falltür". (Ital. *ribaltare* zu *ALTUS 387* Diez, Wb. 393 ist nicht möglich, direkte Zurückführung auf *rivoltare* Caix, Stud. 49 ebenfalls nicht).

7285. ***rĕvŏlvĭcāre** „drehen", „wenden".

Lyon. *revordzi* „umgraben", „ausgraben", „überfließen"; span. *revolcarse* „sich wälzen". — Ablt.: lyon. *a revordzi* „im Überfluß".

7286. **rēx** „König".

[Vegl. *ra*, ital., log. *re*, engad. *raig*, frz. *roi*, prov. *rei*, katal., span. *rey*, portg. *rei*]. — Ablt.: neap. *reñillę* „kleiner Mann", *reyellę* „kleine Frau" RILomb. XLIV, 806; R. XIX, 463; Ablt. und Zssg. zur Bezeichnung des „Zaunkönigs": ital. *reattino, re di macchia, re di siepe*, rōm. *re d'uccelli*, neap. *reñillę, reyillę*, siz. *riiddu*, regg.-kalabr. *riillu*, lomb. *reatin*, emil. *reatein*, gen. *rötin*, piem. *reatel*, pistoj. *reccacchio*, florent. *reccacco*, lucch. *recacca*, lomb. *re de šes*, frz. *roitelet, roi Berthoud*, norm. *re pepĕ, re blé, re bló*, prov. *rei bellet, rei petaret, rei pichot*, span. *reyezuelo*, portg. *ave rei*; lyon. *rei petaret* auch „männlicher Maikäfer". — Merlo, Stag. mes. 5; 270; Thomas, Nouv. ess. 98; Joret, Mél. phonét. norm. 47; Behrens, Frz. Wortg. 311; Rolland, Faune pop. II, 289.

7287. **rhetorica** „Redekunst".

[Val.-brozz. *artolika* „Frechheit"] AGI Ital. XIV, 355.

7288. **rheuma** „Schnupfen".

[Aital. *rema*, frz. *rhume*, prov. *rauma*, span., portg. *reuma*]. — Ablt.: log. *romadia* „Erkältung", span. *romadizo* „Schnupfen" Salvioni, P.[1]; ZRPh. XXXIII, 667, prov. *enrumasar*. — Diez, Wb. 669.

7289. **rhizikon** (griech.) „Klippe".

Span., portg. *risco*. — Ablt.: span., portg. (*ar*)*riscar* „in Gefahr kommen" (> ital. *risicare*, frz. *risquer*), ital. *risico*, frz. *risque* „Gefahr" Misc. Ascoli 389. (Zweifelhaft, da nur griech. *rhiza* in der Bedeutung „Klippe" belegt ist, die Ableitung also schon lat. sein müßte; zu *RESECARE 7241* Diez, Wb. 271; AGIItal. XVI, 202 wird durch gen. *reizegu*, piem. *reizi*, lomb. *rezega*, prov. *rezegue* „Gefahr" nahegelegt, nur müßte man annehmen, daß im Verbum das *-e-* von *re-* geschlossen, im Tosk. zu *-i-* geworden sei, auch macht die Bedeutung Schwierigkeiten. Vielleicht sind die „Klippe" bedeutenden Wörter von den anderen völlig zu trennen).

7290. **rhododendros** (griech.) „Oleander".

[Ital. *oleandro*, frz. *oléandre*, span. *oleandro, eloendro*, portg. (*e*)*loendro*]. — Diez, Wb. 226; LBlGRPh. XXVI, 236.

7291. **rhombus** 1. „Kreisel", 2. „Steinbutte" (pleuronectes rhombus).

1. Ablt.: siz. *rummulu* „Kreisel", „Lastenwalze", aital. *rombolo* „Umweg", „Umschweif", *rombola* „Schleuder". — Ablt.: ital. *rombare* „schwirren", „dröhnen", „sausen", *rombo* „Sausen".

2. Ital. *rombo*, neap. *rummę*, tarent. *rummu*, span. *rombo*. — Diez, Wb. 394; Schuchardt-Mussafia 23. (Katal. *rom*, span. *romo* „stumpfnasig", portg. *rombo* „stumpf" ist zweifelhaft; zu germ. *rumpf* „Rumpf", „Stein" oder kymr. *rhummu* „Rad" Diez, Wb. 801 ausgeschlossen, ital. *rombo* „Windlinie" s. *7438*).

7292. **rhonchare** „schnarchen".

Aital. *roncare*, lomb. *ronká*, obwald. *runká*, afrz. *ronchier*, lothr., franche-comt. *rõšé*, prov., katal., span., portg. *roncar*; log. *ronkare* „schreien" (vom Esel); span. *roncar* „röhren"; afrz. *bronchier* „reizen", bergam. *bronká* „brüllen" mit *b-* von *BRAMARE 1270, BRAGERE 1261*. — Ablt.: span. *ronca* „Brunstzeit des Hirsches", *ronquido* „Brausen des Meeres". — Diez, Wb. 484; 591; Salvioni, P.[2]; ALLG. V, 239; ZRPh. XXVIII, 644.

7293. ***rhonchizare** „schnarchen".

Rum. *rânchizà*, kalabr.-cit. *runčiare*, aital. *roncheggiare*, venez., veron., mant., bresc. *ronkeza(r)*, *ronkiza(r)*, friaul. *ronceá*, ert. *rõβidyé*. — Mussafia, Beitr. 96; ZRPh. XVI, 342; NP. I, 19.

7294. **rhonchus** „Schnarchen".

Katal. *ronc*, span., portg. *ronco*.

7295. **riaz** (arab.) „Schwertgriff".

Span. *arriaz* „Stichblatt des Degens" *arrial* Dozy-Engelmann, Gloss. 202; Eguilaz y Yanguas, Glos. 288; RL. XI, 48.

7296. **rĭban** (ahd.) „reiben", 2. **rĭben** (nhd.) „Hanf brechen".

1. (Ablt.: afrz. *riote*, prov. *riota* (>

aital. *riotta*) „Streit“ Diez, Wb. 670 ist wenig wahrscheinlich).

2. Montbél., Doubs: *ribé*; dampr. *ribá*, franche-comt. *ribé* „Äpfel pressen“. — Ablt.: montbél. *rib* „Hanfbreche“, grand'comb. *rib* „Apfelpresse“, „Kelter“ Behrens, Frz. Wortg. 311. (Zu nd. *repe* „Hanfbreche“ R. III, 156 ist lautlich und wortgeographisch ausgeschlossen; frz. *river* Diez, Wb. 670 s. *7329*; frz. *rièble* AGIItal. XIV, 297 ist nicht möglich).

7297. **ribil** (ahd.) „Stößel“.

Bergam. *rebla* „breite Schaufel, mit der das Getreide auf der Tenne aufgehäuft wird“, nprov. *riblo* „Handramme“. — Diez, Wb. 671; Lorck, Abergam. Sprachd. 126.

7298. **ribja** (langob.) „Rippe“, 2. **rib** (mhd.).

1. Canav. *ribya* AGIItal. XIV, 377.

2. Ablt.: frz. *riblette* „Speckkuchen“ Dict. Gén. (Norweg. *repil*, *ripel* „Stück“ R. III, 157 ist nicht möglich).

7299. **rĭca** (gall.) „Furche“.

Afrz. *roie*, nfrz. *raie*, prov. *rega* Thurneysen, Keltorom. 77; 109. (Ableitung von *RIGARE 7410* Diez, Wb. 262 liegt begrifflich ferner, da die Bedeutung „Wasserfurche“ erst sekundär ist; prov. *reç*, gask. *arrec* „Bach“, „Rinnsal“ entfernt sich durch das *-ę-* und das *-c* Thomas, Ess. 121, ein gall. *ricca*, das durch kymr. *rhych* bestätigt würde ZRPh., Bhft. VI, 6, erklärt den Vokal auch nicht. Geographische Verbreitung und Bedeutung legen iberischen Ursprung nahe).

7300. **rĭcĭnus** „Schaflaus“.

Vegl. *drekno*, log. *erigine*, campid. *režini*, obwald. *reižęn*, frz. *rouane*, prov. *reze*, mallork. *ren*, astur. *redinu*, *rendu*, span. *rezno* „Motte“. — Rückbild.: istr. *ris*, campid. *arriži* (> log. *riži*). — Diez, Wb. 463; ZRPh. XXI, 460; XXXII, 12; ZRPh., Bhft. XII, 13; RILomb. XLII, 847.

7301. **rīdan** (ahd.) „drehen“.

Aital. *riddare* „sich drehen“, „Reigen tanzen“, frz. *rider* (> span. *enridar*) „kräuseln“. — Ablt.: ital. *ridda* „Geisterreigen“; frz. *ride* „Runzel“, „Krause“, *rideau* „Vorhang“. — Diez, Wb. 393; FrzSt. VI, 110.

7302. **rīdēre** „lachen“, 2. **rīdĕre.**

2. Rum. *râde*, vegl. *redro*, ital. *ridere*, log. *riere*, engad. *arrir*, friaul. *ridi*, frz., prov. *rire*, katal. *riurer*, span. *reir*, portg. *rir*.

7303. **rīdĭca** „Weinpfahl“.

Ablt.: rum. *aridică*, *arădică* „aufrichten“ ZRPh. XIX, 574. (Span. *rodrigon* Diez, Wb. 484 s. *7420*).

7304. **riding-coat** (engl.) „Reitrock“.

Frz. *redingote* „Reiserock“, „Überrock“ Diez, Wb. 667.

7305. **riemo** (fläm.) „Ruder“.

Wallon. *rim*. — Ablt.: wallon. *rimé* „rudern“ Diez, Wb. 810.

7306. **riester** (ahd.) „Pflugschar“, „Pflugsterz“.

Afrz. *riestre*, wallon. *ris* Behrens, Frz. Wortg. 231.

7307. **rif** (nd.) „Riff“.

Aportg. *arrife*.

7308. **riffan** (ahd.) „raffen“.

Afrz. *riffer* „kratzen“, lothr. *rifé* „Hanf raffen“. (Aital. *arriffare* s. *7330*).

7309. **riffeln** (mhd.) „durchhecheln“.

Obwald. *refļá*, *riflá* „durchhecheln“, frz. *rifler*, nprov. *riflá* „kratzen“, „hobeln“. — Ablt.: frz. *riflard* „Rauhobel“, prov. *riflador* „Feile der Goldschmiede“; waatl. *rihĭa* „rauher Abendwind“. — Diez, Wb. 270; FrzSt. VI, 100; Gade, Handwerkzgn. 57. Vgl. *7360*.

7310. **rīfli** (langob.) „reif“.

Aital. *riffo* „kräftig“, „stark“. — Ablt.: ital. *riffoso* „gewalttätig“, *riffa* „Gewalttat“.

7311. **rīga** (langob.) „Linie“.

Ital., log. *riga* „Zeile“, „Streifen“. — Ablt.: ital., log. *rigare* „Linien ziehen“, „durchfurchen“, *rigo* „Lineal“, aital. *rigolo* „Rinne“; ital. *rigoletto* „Reigen“, „Ringeltanz“. — Diez, Wb. 393. (Ital. *girigoro*, *ghirigoro*, *girigogolo* „verschlungener Schriftzug“, „Schnörkel“ Caix, Stud. 88; prov. *rigot* „krauses Haar“, *rigotar* „kräuseln“ Diez, Wb. 670; FrzSt. VI, 111 sind begrifflich, afrz. *riolé* „gestreift“ formell schwierig).

7312. **rīgāre** „bewässern“.

Aital. *rigare*, engad. *arǧer*, afrz. *reer*, vionn. *ardyé*, katal., span., portg. *regar*. — Ablt.: ital. *irrigare* „berieseln“, katal. *rec* „Bewässerungskanal“, „Rinne“, span. *riego* „Benetzung“, portg. *rego* „Rinnsal“, „Geleise“, „Furche“; katal. *rega* „Bewässerungsgraben“, waatl. *ria* „Graben“, „großer Getreideschwaden“ BGlPSR. VIII, 40; obwald. *rugada* „Tau“ RomF. XI, 440; mir. *ariol* „Straßengraben“, span. *reguera*, portg. *regueira* „Wassergraben“, span. *reguero*, portg. *regueiro* „Rinnsal“, „Bächlein“; afrz. *raier* „hervorspritzen“,

nfrz. *réillère* „Mühlgraben" R. XXVIII, 207.

7313. **right-whale** (engl.) „echter Walfisch".

Frz. *rétoile* RomF. III, 489.

7314. **rĭgĭdus** „starr".

Sen. *reddo*, alomb. *ridi*, piem. *reidi*, piac. *reing*, val-anzasc. *reind*, ligur. *redenu* AGIItal. XVI, 358, frz. *raide* (> prov. *reide*), prov. *rege*, aportg. *reijo*; val de Saire: *red*, Gers: *rede*, vend. *bered* „sehr" At. Ling. 120. — Ablt.: siz. *arriddutu* „fröstelnd"; wallon. *rôdé* „die Stange, die den Helmstock mit dem hinteren Teile des Steuers verbindet" R. XL, 329; agen. *inrezeir* „erstarren". — Diez, Wb. 671; Caix, Stud. 471; Salvioni, P.[1-2]; Abh. A. Tobler dg. 279. (Span. *recio* „stark", „kräftig", „starr", *arreciar* „steif machen", „stärken" Diez, Wb. 482 scheint auch hierher zu gehören, ist aber lautlich nicht aufgeklärt).

7315. **rihhi** (langob., ahd.) „reich".

Vegl. *rek*, ital. *ricco*, frz. *riche*, prov., katal. *ric* (> span., portg. *rico*). — Diez, Wb. 269; FrzSt. VI, 107; Rom. Gram. I, 18. (Waatl. *črečí* „den Käse in den Formreif pressen", *črečáü* „Unterlage der Käseform" Luchsinger, Molkereiger. 34 ist begrifflich schwierig).

7316. **rīkan** (got.) „aufhäufen".

Ital. *recare* „darbringen" Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 9. (Ahd. *rechen* Diez, Wb. 393 paßt formell nicht).

7317. **rĭkja** (langob.) „Rehgeiß", „Ricke".

Montal. *rekkyarella* „Lamm, das noch nicht geworfen hat" Caix, Stud. 476.

7318. **rīm** (ahd.) 1. „Reihe", „Zahl"; 2. *„Reim".

2. Ital. *rima*, frz. *rime*, prov. *rim(a)*, katal., span., portg. *rima* Diez, Wb. 270. (Frz. *arrimer* s. *7321*; lucch. *rema* „Stützpfeiler der Wendeltreppe" ZRPh. XXX, 303 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

7319. **rīma** „Spalte".

Engad. *rima*, puschl. *rima* „Linien in der Hand", portg. *rima*. — Salvioni, P[1-2].

7320. **rīmāre** „wühlen", „durchstöbern".

Rum. *rîmà*, tosk. *rumare*, prov. *rimar*, *rumar* „die Haut aufspringen machen", katal., span., portg. *rimar*. — Ablt.: rum. *rimă* „Wurm", *rîmător* „Schwein". Vgl. *7434*.

7321. **rimen** (mengl.) „schichten", „stauen".

Frz. *arrimer*, nprov. *arimà* (> katal., span., portg. *arrimar*); span. *arrimar* bedeutet auch „anlehnen", „stützen", „beiseite legen". — Ablt.: span. *arrimo* „Stütze", „Schutz", *arrimado* „nahe". — Behrens, Frz. Wortg. 10. (Zu *rîm 7318* Diez, Wb. 270 ist begrifflich schwieriger).

7322. **rīnfisk** (nd.) „Rheinfisch".

Awallon. *rinvet*, nwallon. *rivé*, *rivis* „Schellfisch" Behrens, Frz. Wortg. 233.

7323. **rĭnga** (fränk.) „Schnalle".

Afrz. *renge* Diez, Wb. 668; FrzSt. VI, 97.

7324. **ringband** (niederl.) „Halsband".

(Afrz. *riban*, nfrz. *ruban* „Band" Diez, Wb. 673 ist kaum möglich; das Keltische bietet nichts Thurneysen, Keltorom. 110).

7325. **rĭngĕre** „die Zähne fletschen", „knurren".

Friaul. *réndzi*, katal. *renyir*, span. *reñir*, portg. *renhir*. — Ablt.: katal. *renyina*, span. *riña*, *rencilla* „Streit". — Diez, Wb. 483; ALLG. V, 238; Salvioni, P.[2]. (Trient. *rengar* „zanken", „streiten", „raufen" gehört wohl zu *4209*; prov. *reina*, *raina* „Streit" ist formell nicht verständlich).

7326. ***rĭngŭlāre** „knurren".

Ital. *ringhiare*, *rignare* (> log. *arrindzare*). — Ablt.: ital. *ringhio* „Geknurre", lucch. *rigno* „Gestank" AGIItal. XII, 132. Auch yonn. *rĕglyé* „schwer atmen"?

7327. **rīnos** (gall.) „Fluß".

Veltl., afrz. *rin* Thurneysen, Keltorom. 110. (Daß in afrz. *rin* stets der Name „Rhein" vorliege Förster, Wilhelmsleben 1785 ist wenig wahrscheinlich, ahd. *rinna* „Rinne" Diez, Wb. 670; FrzSt. VI, 100 ist lautlich und formell nicht möglich; eine Grundform *rĕno* BDRom. III, 74 entspricht den romanischen Formen nicht).

7328. **rīpa** „Ufer".

Rum. *rîpă* „abschüssiger Ort", „Schlucht", mazed. *aripă* „Abhang", megl. *râpă* „Abhang", „Stein", istr.-rum. *ărpę* „Stein", „Fels", vegl. *raipa*, aital., südital. *ripa*, nordital. (> ital.) *riva*, regg. *riva* „abschüssige Stelle", „Fels", log. *riba*, engad. *riva*, frz. *rive*, prov.,

katal., span., portg. *riba*. — Ablt.: imol. *rivel* „Rand“, ital. *rivellino* (frz. *revelin*, span. *rebellin*, portg. *revelim*) „Außenwall“; frz. *rivage*, prov. *ribatge* (> aital. *rivaggio*) „Ufer“, frz. *rivière*, prov. *ribieira* (> ital. *riviera*), katal., span. *ribera*, portg. *ribeira* „Ufer“, „Strand“, afrz., prov. auch „Jagd auf Vögel“ (zunächst Sumpf- und Flußvögel), waatl., freib. *ruvõ*, *revõ* „langgezogener Heuschwaden“ BGlPSRom. VIII, 40; katal. *ribet* (> span. *ribete*, campid. *orivettu*, tarent. *reviettę*, Bari: *rivettę*, neap. *revęttiellę*) „Saum“, span. *ribazo* „kleiner Hügel“; frz. *river* „vernieten“, *riveter* „mit einem Rande einfassen“, *rivoir* „Niethammer“, *rivet* „Vernietung“ Gade, Handwerkzgn. 57; afrz. *rivoyer*, prov. *ribeirar* „auf Flußvögel jagen“; prov. *ribar* „ankommen“. — Zssg.: span., portg. *arriba* „oberhalb“, „über“. — + *RAPIDUS 7054*: ital. *ripido* „steil“ SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 46. (Frz. *revelin* zu *VALLUM 9320* R. V, 185 ist morphologisch unmöglich; frz. *river* zu ahd. *rīban 7296* Diez, Wb. 670; FrzSt. VI, 100 begrifflich und formell abzulehnen; engad. *river*, friaul. *rivá* „ankommen“ können hierher gehören oder zu *675*).

7329. **rīpāriola** „Uferschwalbe“.

Nprov. *ribeirou*, *ribeirolo*, span. *reviruelo* R. XXXV, 190; Rolland, Faune pop. VI, 323.

7330. **riphe** (griech.) „Wurf“.

Tosk., südital. *riffa* „Art Lotteriespiel“, katal. *rifa* „Lotterie“, span. *rifa* „Pasch im Würfelspiel“, „Lotterie“, „Streit“, portg. *rifa* „Pasch im Würfelspiel“, „Lotterie“. — Ablt.: aital. *arriffare* „würfeln“, span. *rifar* „verlosen“, „zanken“, portg. *rifar* „ausspielen“, „streiten“. — RomF. I, 110. (Zu ahd. *rifan 7385* Diez, Wb. 270 ist begrifflich nicht möglich).

7331. **ripil** (fränk.) „Kamm mit eisernen Zinken“, 2. **riffel** (alemann.).

1. Ital. *rebbio* „Zinke der Gabel“, comask. *repya* „Euter“ AGlItal. XV, 295; trient. *rebya* „Sturzbach“, „Gießbach“. — Diez, Wb. 392.

2. Obwald. *refel*. — Ablt.: obwald. *refla* „Bande liederlicher Menschen“. Oder zu *7309*.

7332. **rippen** (ahd.) „reiben“.

Frz. *riper* „abschaben“, „abkratzen“.

7333. ***rīscia** „Korb“.

Ostfrz. *res*, *ras* R. XXXVIII, 574. (*RETIA 7255* ZRPh. XIX, 104 ist begrifflich und lautlich schwieriger).

7334. **rislen** (nd.) „tröpfeln“.

Awallon. *resler*.

7335. **rīsta** (ahd.) „Flachsbündel“, „grober Flachs“, „grobes Tuch“.

Piem. *rista* „Flachsbündel“, lyon., delph., schweiz. *rita*, nprov. *risto* „Hanf“, mfrz., prov. *rist(r)e* „leinener Reiterkragen“ Behrens, Frz. Wortg. 233. — Diez, Wb. 268; AGlItal. XV, 121.

7336. **rīsus** „Lachen“.

Rum. *ris*, ital. *riso*, log. *rizu*, frz., prov., katal. *ris*, span., portg. *riso*.

7337. **rīt** (Schallwort) „Lockruf für die Ente“.

Prov. *rit* „Ente“ GRM. I, 638.

7338. **riupi** (ahd.) „Rauheit“.

Piem. *rüpya*, toul. *rüpo* „Runzel“. — Ablt.: piem. *rüpí* „runzeln“. (Wie sich dazu nprov. *rüfo*, *rifo*, *riflo*, portg. *rifa* „Runzel“ verhalten, ist nicht klar. Einfluß von ahd. *raufen 7128* ist begrifflich nicht recht einleuchtend und würde für das *-i-* nicht genügen: portg. *arripiar* SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 25 s. *4189*).

7339. **riuti** (fränk.) „Reute“, „Rodung“.

Afrz. *ries*.

7340. **rīvŭlus** „Bächlein“.

Ital. *rivolo*, friaul. *rivul*. (Frz. *rigole* „kleiner Kanal zum Bewässern der Wiesen“ ist schwierig, zu *RIGARE 7312* ginge nur, wenn das Wort aus dem Süden stammte, wo es aber nicht belegt ist; kymr. *rhigol* Diez, Wb. 670 stammt erst aus dem Frz. Thurneysen, Keltorom. 109; Zusammenhang mit gall. *rica 7380* ist nicht möglich Thurneysen, Keltorom. 109).

7341. **rīvus** „Bach“, 2. **rīus** Einführung 131.

1. Aital. *rigo*. — Ablt.: montal. *rigóla* „Straßengraben“, aital. *rigolare* „auskehlen“, *rigolo* „Riefe“, „Rinne“; friaul. *rivul* „Straßenrand“.

2. Rum. *rîŭ*, aital. *rio*, log. *riu*, afrz. *ri*, *rif*, prov., katal. *riu*, span., portg. *rio*; abellun. *rui*, atrevis. *ru* AGlItal. XVI, 321. — Ablt.: bellinz. *reyá*, arbed. *riá*, afrz. *ruel*, berrich. *rió*, norm. *rüo*, wallon. *roé*, poitev. *rivó*, norm. *rüel* „Bach“, „Bächlein“; span. *enriar* „Hanf rösten“. (Wie sich frz. *ruisseau* (> ital. *ruscello*) „Bach“, lothr. *rohhé* „Sturzbach“ erklärt, ist schwer zu sagen, **RIVUSCELLUM* Thomas, Ess. 382; AGl

Ital., Suppl. V, 235 ist als lateinische Bildung nicht unbedenklich und als französische formell auffällig; zu *ARRUGIA 678* Misc. fil. ling. 48 ist noch schwieriger).

7342. **rīxa** „Zank", „Streit".

Portg. *reixa*. — + *PRESSA 7328*: ital. *ressa* R. XXVIII, 105; ALLG. V, 238.

7343. **rizma** (arab.) „Pack", „Bündel", „Papierstoß".

Ital. *risma*, kalabr. *grísima*, frz. *rame*, katal. *raima*, span., portg. *resma* „Ries Papier" Diez, Wb. 272; Dozy-Engelmann, Gloss. 333; Eguilaz y Yanguas, Glos. 482.

7344. **ro** (Schallwort).

Frz. *rou-rou* „Schnurren der Katze", span. *ro*, portg. *rou* „pst!", „bisch bisch" (zum Einschläfern von kleinen Kindern), span. *rorro* „Wickelkind". (Ahd. *rôa* „Ruhe" Diez, Wb. 483 kann nicht in Betracht kommen).

7345. **rob'a** (arab.) „Gewicht von $12^1/_2$ Kilogramm".

Prov. *rup*, span., portg. *arroba*. — Ablt.: span. *arrobarse* „außer sich geraten", vgl. span. *echar por arrobas* „übertreiben". — Diez, Wb. 426; Dozy-Engelmann, Gloss. 203; Eguilaz y Yanguas, Glos. 289.

7346. **robb** (arab.) „Obsthonig".

Aital. *robbo*, frz. *rob*, span. *arrope*, portg. *arrobe* Diez, Wb. 273; Dozy-Engelmann, Gloss. 204; Eguilaz y Yanguas, Glos. 290.

7347. **Robert** (Eigenname).

Ital. *roberta*, frz. *herbe à Robert*, nprov. *ruberto* „Storchschnabel" (geranium robertianum), frz. *ramberge*, *lamberge*, *rimberge*, *aremberge*, poitev. *rõbér*, saintong. *robert*, périg. *ruberto*, nprov. *ramberge* „einjähriges Bingelkraut" (mercurialis annuus) ZRPh. XXVI, 396.

7348. **rōbīgo** „Rost".

Log. *ruindzu*, campid. *arruinu*, engad. *arviǧan*, puschl. *raveǧen*, obwald. *ruina*, afrz. *ruin*, *roil*, *roille*, nfrz. *rouille*, gask. *arüño*, prov. *rovilh*, *ro(z)ilh*, katal. *rovell*, span. *robin*. — + *AERUGO 243*: engad. *arvüǧan*. — Ablt.: wallon. *arune* „Rost". — Diez, Wb. 278. (Der Grund für das frz., prov. *-il* statt *-in* ist noch zu suchen, **RUTILIARE* für frz. *rouiller* ALLG. V, 238 genügt für die prov. Formen nicht, wenn man sie nicht für Entlehnungen aus dem Frz. halten will, eher ginge **RUBICULARE*; campid. *arruinu* zu *AERUGO 243* ist schwieriger; ital. *rogna* Diez, Wb. 274 s. *7371a*).

7349. **Robin** (Eigenname).

Ostfrz. *robẽ* „Faßhahn". — Ablt.: frz., prov. *robinet* id. Dict. Gén., At. Ling. 1160.

7350. **rōbŏrāre** „bekräftigen".

Aspan. *roborar* „eine Vollmacht geben", *robrar* „einen Kauf beglaubigen", aportg. *revorar* id. — Ablt.: span. *robra*, portg. *revora* „Beglaubigung". — Diez, Wb. 484.

7351. **rōbŏrētum** „Eichenhain".

Ital. *rovereto*, obwald. *ruvriu*, frz. *rouvraie*, span., portg. *robledo*, portg. *revoredo*.

7352. **rōbŏria** „Eichengehölz".

Log. *ruardzu*, tess. *arvöira*, prov. *roviera*, dauph. *revuairi*. — Thomas, Mél. 130.

7353. ***rōbŭllus** „kleine Eiche".

Südostfrz. *revola* „Eichenpflanzung", span. *rebollo* „Eichenschößling". — Thomas, Mél. 130.

7354. **rōbur** „Steineiche".

Ital. *rovere*, engad., bergell. *lúvar*, puschl. *rúal*, frz. *rouvre*, prov., katal. *roure* (> campid. *orroli*), span., portg. *roble*; dient im Südostprov. als Bezeichnung der „Eiche". Aus der nicht überlieferten Bedeutung „Eichenrinde", „Rinde" erklärt sich tess. *rola*, misox. *róvel* „grüne Nußschale". — Ablt.: span. *roblizo* „hart", „fest" (> ital. *rubizzo* „kräftig", „gesund", „blühend" von alten Leuten, zunächst wohl von Pferden) ZRPh. XXVIII, 548; lomb. *(z)derlá* „die grüne Schale ablösen", monferr. *zdorlé* id., lomb. *derla*, mail. *derlon*, monferr. *dorla* „der grünen Schale entkleidete Nuß", „grüne Nußschale" AGlItal. XIV, 436; ZRPh. XXX, 79; 207. — Diez, Wb. 276. (Lomb. *derla* zu gall. *derva* „Eiche" ZRPh. XXIX, 328 ist nicht nötig und formell schwieriger).

7355. **rōbus** „rot".

Alatr. *rova* „Röteln". — Ablt.: velletr. *rovattso*, alatr. *ruattsę*, neap. *ręviečče*, *riviettsę*, *roviettsę*, kalabr. *ruvattsu*, otrant. *ruettsu* „Rotkehlchen". — StR. VI, 48.

7356. **rōbŭstus** „stark".

Atrevis. *regosto* „rüstig", „blühend" AGlItal. XVI, 320; friaul. *rivost*, *revost*, *ravost* „kräftig", „rot"; [aital. *rubesto* „wild", obwald. *rubiest*, afrz. *rubeste*].

— Salvioni, P.[3]. (Frz. *revêche* ZRPh. XVI, 248 s. *7277*).

7357. ***rŏcca** „Fels".

Ital., log. *rocca*, frz. *roche* (> ital. *roccia*), prov., katal. (> span., portg.) *roca*. — Ablt.: ital. *diroccare* „niederreißen", parm. *drokar* „stürzen", *drok* „hinfällig"; afrz. *rochier* „mit Steinen werfen", nfrz. *dérocher* „Metall abbeizen", prov. *derocar* „von einem Felsen herabwerfen". — + frz. *garroter 3690*: frz. *garocher* „werfen". — + frz. *ruer 7473*: frz. *rucher* „werfen" ASNSpL. CXX, 96. (Ursprung unbekannt, vielleicht gall.; zu *RUPES* Diez, Wb. 273 ist lautlich unmöglich, zu griech. *roga* RomF. XV, 801 formell und wortgeographisch ausgeschlossen; frz. *rosser* ZRPh. II, 86 s. *7453*).

7358. **rōdĕre** „nagen".

Rum. *roade*, ital. *rodere*, campid. *roiri*, engad. *ruóyer*, afrz. *roure*, montbél. *rür* R. XXXVIII, 576, prov. *roire*, *rozer*, span., portg. *roer*. — Ablt.: portg. *rilhar* „benagen" R. IV, 368. (**RODICULARE* für portg. *rilhar* anzusetzen ALLG. V, 239 ist nicht nötig; frz. *rôder* Dict. Gén. s. *7388*).

7359. ***rōdĭcāre** „nagen".

Frz. *ronger*, prov. *rozegar*, berrich., poitev. *rožé*, nprov. *rungá*, gask. *rugá*; die *-n*-losen Formen sind namentlich im mittleren Frankreich weit verbreitet At. Ling. 1699. — Ablt.: b.-manc. *rušai* „Knochen" RomF. XIV, 346. (Die *-n*-Formen sind nicht erklärt, direkte Herleitung von *RUMIGARE 7440* Diez, Wb. 676 ist lautlich und begrifflich unwahrscheinlich, eher Vermischung von **RODICARE* mit *RUMIGARE* G. Paris, Mél. ling. 261, wie sie in gask. *arumegá* „nagen" vorliegt; weniger wahrscheinlich scheint Einfluß von frz. *manger* ALLG. V, 238; campid. *arrogai* „zerbrechen" LBlGRPh. XXX, 114 s. *7397*).

7360. **roef** (niederl.) „Schiffskämmerchen".

Frz. *rouf*, span. *rufo* „Feuerstätte in der Barke". — Ablt.: span. *arrufar* „wölben". — Diez, Wb. 277.

7360a. **rŏgāmĕntum** „Bitte"

Rum. *rugămînt*.

7361. **rŏgāre** „bitten", fragen".

Rum. *rugà*, [ital. *rogare* „notariell beglaubigen", engad. *ruver*, afrz. *rover*, burg. *ruevé*, prov., katal., span., portg. *rogar*; sen. *rogare* „schelten", „schreien", lucch., versil., pistoj. *rugare* „laut drohen", moden. *rugär* „schimpfen", „ausschelten" ZRPh. XXVIII, 186; portg. *rogar* „Arbeiter aufnehmen" Moreira Est. ling. portg. 101. — Ablt.: rum. *rugă* „Gebet", engad. *röf*, afrz. *ruef*, span. *ruego*, portg. *rogo* „Bitte"; afrz. *rueve*, nfrz. *rève* (> prov., aital. *reva*) „Eingangs- und Ausfuhrzoll", afrz. *rue*, burg. *rui* „Schiffszoll" R. XXXVIII, 576; afrz. *ravage* „Zoll", „Buße", *ravager* „eine Buße einholen"; portg. *roga* „Schar Bußbeter", acampid. *arrobatia*, log. *roadia* „Fronleistung" LBlGRPh. XXX, 113; RILomb. XLII, 673. (Frz. *rève* zu *REVEHERE* „Zoll erheben" Abh. A. Tobler dg. 273 berücksichtigt die *-ue*-Form nicht und ist auch sonst bedenklich, da das Verbum im Afrz. fehlt).

7362. **rŏgātio** „Bitten", „Beten".

Rum. *rugăciune*, afrz. *rovaison*, südwestfrz. *ruzõ*, *rüzõ*, Isère: *reveizõ*, champ. *rãvuezõ*, prov. *roazó* „Bittwoche".

7363. **rogn** (anord.) „Rogen" (Fischeier).

Frz. *rogue*.

7364. **rogo** (germ.) „Roggen".

Prov. *raon*, wallon. *roon*; awallon. *ragon*, albig. *rogú* Thomas, Ess. 376. (Die germ. Doppelformen *roga* und *roggo* scheinen auch im Romanischen vorzuliegen; mail. *rožõ'*, apav. *arghzeu* „zweites Kleienmehl" R. XXXI, 288 ist begrifflich zweifelhaft ASNSpL. CXXVI, 144 und formell schwierig; romagn. *ruvdzol* „zweites Kleienmehl" zeigt Anlehnung an ital. *ruvido 9528*, ist aber nicht davon abgeleitet Lorck, Abergam. Sprachd. 187).

7365. **rohha** (ags.) „Rochen".

Afrz. *roche*, *roque*, *roce*, wallon. *roš*, champ. *ros*, *rus*.

7366. **rokh** (pers.) „Turm im Schachspiel".

Ital. *rocco*, frz., prov. *roc*, span., portg. *roque*.

7367. **rokker** (nd.) „Zänker".

Frz. *roquet* „Bastardmops" Behrens, Frz. Wortg. 236.

7368. **rōmaeus** „Pilger".

Ital. *romeo*, prov. *romieu*, aspan. *romeo*. — Mit Suff. W.: aital. *romero*, afrz. *romier*, span. *romero*, portg. *romeiro*. — Ablt.: prov. *romeria*, *rumaria*, *romanatge*, span. *romaria* „Pilgerfahrt". — Zssg.: mail. *borometa* BONU „Hausierer" Misc. Rossi-Teiss 416. (Die Bildung mit dem griech. Suffix ist auf-

fällig und bedarf noch der sachlichen Erklärung).

7369. **rōmāna** „Art Wage".

Campid. *romana*, frz. *romaine*, prov., span. (> portg.) *romana*; ital. *romano* „Laufgewicht".

7370. **rōmānīce** „romanisch".

Obwald. *rumontsch* „Bezeichnung der romanischen Sprache des Rheintales", afrz. *romanz*, prov. *romans* (> ital. *romanzo*, span., portg. *romance*) „die Volkssprache im Gegensatze zum Lateinischen", „Schriftwerke in der Volkssprache" (namentlich Prosaerzählungen), ital. *romanzo* „Roman", *romanza* „Romanze", frz. *roman* „Roman", span., portg. *romance* „Romanze", *romances* „leeres Geschwätz". — Ablt.: ital. *romanzesco*, frz. *romanesque* „romanhaft", ital. *romantico*, frz. *romantique* „romantisch". — Diez, Wb. 274; ZRPh. X, 485; ZDA. XXXIII, 236; Scritti var. erudiz. e crit. Renier 982.

7371. **rōmānus** „römisch".

Rum. *rumîn*, *romîn* „Rumäne", früher auch „Diener", „Sklave", „Bauer"; portg. *romã* „Granatapfel".

7371a. ***rōnia** „Krätze".

Ital. *rogna*, südital. *ruña* (> log. *rundza*), engad. *ruogna*, frz. *rogne*, prov. *ronha*, katal. *ronya*, span. *roña* auch „Knauserei", portg. *ronha*. — Ablt.: march. *deroñar* „die überflüssigen Zweige abschneiden". (Woher? *ROBIGO* 7347 Diez, Wb. 274 ist lautlich unmöglich, ebenso Zusammenhang mit *RODICARE* 7359 ZRPh. VIII, 215. Da *ARANEA* 593 „Krätze" bedeutet, darf man vielleicht trotz log. *-u-* an *ARANEA* + *RODERE* 7357 denken).

7372. **ronz** (Schallwort).

Ital. *ronzare* „summen", aital. *ronzone* „große Schmeißfliege", span. *ronzar* „mit den Zähnen knirschen". — ZRPh. V, 548. (Ahd. *runazon* Diez, Wb. 184 ist nicht möglich, auch nicht für katal. *ronceyar*, span., portg. *roncear* „säumen", „trödeln" Diez, Wb. 484).

7373. ***rŏrālia** „Tau".

Montbél. *orvalu*, portg. *orvalho* RL. II, 364. (Lautlich schwierig).

7373a. **rōrāre** „tauen".

Rum. *rurà* „triefen", [ital. *rorare*], span. *rorar*.

7374. **rōs** „Tau".

Rum. *rouă*, campid. *rozu*, prov., katal. *ros*. — Ablt.: ragus. *rosata*, frz. *rosée*, prov., katal. *rosada* (> ital. *rugiada*) „Tau"; campid. *rozina* „Sprühregen". — Diez, Wb. 275; Rom. Gram. II, 15; ZRPh. XXVIII, 369; StR. V, 11. (Die campid. und die prov. Form scheinen auf ein Neutrum ***ROS** hinzuweisen, vgl. *ARROSARE* 677, rum. *rouă* dürfte dagegen auf *RORE* mit dissimilatorischem Schwund des *-r-* beruhen Mitteil. rum. Inst. Wien 43; ***ROLLA** Candrea-Hecht, Les élém. lat. l. roum. 75 ist eine unmögliche lat. Grundform; istr.-rum. *roşę*, megl. *rosă* stammen aus dem Slav.).

7375. **rōsa** „Rose".

Vegl. *ruosa*, ital. *rosa*, log. *roza*, venez. *rioza*, lomb. *rŏza*, frz. *rose*, prov., katal., span., portg. *rosa*. — Ablt.: ital. *rosetta* (> frz. *rosette*, span., portg. *roseta*) „Rosette", ital. *rosolaccio* „roter Mohn"; neap. *roşelę*, tarent. *rosola*, siz. *rosula*, kalabr. *ruosula* „Frostbeule". — Diez, Wb. 275; Salvioni, P.[1]. (Das Wort zeigt fast durchweg Anlehnung an die Büchersprache der Botaniker und Dichter).

7376. **rōsālia** „Rosenfest".

Rum. *rusalii* „Pfingsten", awallon. *resailhe mois* „Juni", „Juli". — JBlRum SpLeipzig XV, 127; WS. II, 142: SBPhHKlAWWien XLVI, 386; Merlo, Stag. mes. 135.

7377. ***rōsāriolum** „rosenfarbig".

Afrz. *roseruel*, norm. *rozerŏ*, *rozelŏ*. — Mit Suff. W.: b.-manc. *rozeryó* + *RUSSUS* 7466: norm. *rousserel* alle mit der Bedeutung „Wiesel" (nach dem Sommerfell im Gegensatz zum weißen Winterfell benannt) R. XXXIV, 109, vgl. 7045.

7378. **rōscīdāre** „betauen", „besprengen".

Katal. *ruxar*, arag. *arroxar* (> span., portg. *arrojar* „werfen"), span., portg. *rociar*. — Ablt.: arag. *rujiada*, *rujiazo* „Regenguß"; span. *rocío*, portg. *rócio* „Tau". — Diez, Wb. 275; R. XII, 188; ZRPh. XIII, 319; SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 42; KJBFRPh. VI, 1, 390.

7379. **rōseus** „rosenfarbig".

Rum. *roş*, abruzz. *roşę* „rot".

7380. ***rōsīcāre** „nagen".

Ital. *rosicare*, neap. *ruşękarę* „nagen", „murmeln", imol. *arsgés* „sich schürfen", regg. *rusker* „suchen", friaul. *rozeâ*, ille-et-vil. *rušŏ*, prov. *rozegar*. — Ablt.: bergam. *rŏzia* „Rost", crem. *ruzia*, bresc. *rŏdzia* „Schorf" Lorck, Abergam. Sprachd. 87; romagn. *rosk*, emil. *rusk*

„Kehricht"; imol. *arsega* „vom Wasser ausgehöhlte Stelle"; span. *rosega* „Dreghaken"; span., portg. *rosca* „Schraube", „Spirale", portg. *roscar* „Schraubengänge machen". — + prov. *raspar 7077*: nprov. *ruspá* „hartes Brot knabbern". — ALLG. V, 239. (Der Mangel des Verbums auf der iberischen Halbinsel macht die Deutung von span., portg. *rosca* zweifelhaft, zu gall. *rūsca 7457* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 47 ist begrifflich, wortgeographisch und lautlich nicht annehmbar).

7381. ***rŏsīnus** „rosenfarbig".

Rum. *ruşine* „Schamröte" Puşcariu, Wb. 1488.

7382. **rōsio** „Nagen".

Portg. *rijão*, interam. *rojão* „Speckgrieben".

7383. **rosmarinum** „Rosmarin".

Südital. *rosamarina*, ital. *ramerino*, aital. *osmarino*, emil. *uzmarein*, venez. *ozmarin*, lomb. *uzmarin*, velletr. *trasemarino*, abruzz. *truzmarinę*, log. *romazinu*, frz. *romarin*, *lormarin*, prov. *romarin*, *romanin*, katal. *romaní* (> campid. *romaninu*), span. *romero*, portg. *rosmaninho*. — Diez, Wb. 262; Rolland, Flore pop. VIII, 189.

7384. **ross** (mhd.) „Pferd".

(Mail. *rots*, bergam. *ros*, ital. *rozza*, frz. *rosse*, prov. *rosa* „Mähre" Diez, Wb. 277 ist lautlich kaum möglich; ital. *ronzino* s. *7445a*). Vgl. *4216*.

7385. ***rosta** (langob.) „Rost", „Gatter".

Ital. *rosta* „Gitter an der Lichtöffnung über der Haustür", „Weidengitter um Kastanienpflanzungen herum, damit das Wasser die abgefallenen Kastanien nicht wegschwemmt", tosk. *rosta* „Fächer", „Wedel", lomb., venez. *rosta* „Damm". — Ablt.: verban., comask., tess. *rosta(r)* „das Wasser eines Bergbaches ablenken", „auf falschem Wege laufende Tiere aufhalten"; aital. *rostare* „fächeln", „wedeln". — Diez, Wb. 394. (Die Bedeutung der Substantiva legt die Herleitung aus dem Langob. nahe, doch fällt die Verschiedenheit des Geschlechtes auf; mail. *rosta(r)* aus *RESTARE 7248* + *OBSTARE 6023* Salvioni, Gloss. Arbed. 37 bietet für die Bedeutung des Subst. größere Schwierigkeiten).

7386. **rōstrum** „Schnabel".

Arum. *rost* „Mund", nrum. *rost* „Sprung an der Kette des Webstuhles" (d. h. der Winkel zwischen den oberen und unteren Kettenfäden); *a pune rostul* „den Sprung in die Reihe bringen", „in Ordnung bringen" JBIRumSpLeipzig XII, 97, span. *rostro* „Gesicht", katal., portg. *rosto* id. — Ablt.: rum. *rosti* „aussprechen". — Zssg.: aspan. *sorrostrada* „Demütigung", „Strafe" StFR. VIII, 329. — Diez, Wb. 484; ALLG. V, 240.

7387. **rŏta** „Rad".

Rum. *roată*, ital. *ruota*, log. *roda*, engad. *rouda*, friaul. *aruede*, frz. *roue*, prov., katal. *roda*, span. *rueda* „Kreis", „Scheibe", portg. *roda*; in ostfrz. Mundarten *roue de St. Martin*, *roue de St. Barnabas* „Regenbogen" At. Ling. 54. — Ablt.: ital. *rotaja*, katal. *rodera*, portg. *rodeira*, afrz. *rouain*, prov. *rodan*, ille-et-vil. *ruyor*, lyon. *ruañiri* „Geleise", voges. *ruā* „Tal zwischen zwei Bergketten" ZRPh. XVIII, 428; friaul. *raues* „Reihe aufgehängter Früchte" AGIItal. XVI, 234; arbed. *rédik* „Gruppe von Personen", „Erdbeerplatz" Salvioni, Gloss. Arbed. 36. (Span., portg. *rededor* „Umkreis", span. *alrededor*, portg. *ao redędor* „ringsherum" **ROTATORIUM* R. IV, 39; V, 182 ist lautlich und morphologisch bedenklich, *ROTULUS 7397* Diez, Wb. 482 lautlich unmöglich).

7388. **rŏtāre** „herumdrehen".

Ital. *rotare*, prov., katal., span., portg. *rodar*; span. *rodar* auch „sich herumtreiben" (> frz. *rôder*), portg. *rodar* „Korn zusammen scharren". — Ablt.: span. *ruedo* (> campid. *ruedu*) „Saum des Kleides", portg. *rodo* „Rechen ohne Zähne zum Zusammenscharren des Kornes"; aital. *ruticare* „sich rühren", „sich mühselig fortbewegen". (Frz. *rôder* *RODERE 7358* Dict. Gén. ist begrifflich wenig wahrscheinlich).

7389. **rŏtĕlla** „Rädchen".

Mazed. *aruteauă* mit *-t-* von *aroată* AARum. XXIX, 208, ital. *rotella* „Kniescheibe", engad. *rodella* „Rädchen an Stühlen", „Bettgestellen" und dergl., obwald. *rudialla* „runde Fensterscheibe", friaul. *rodele*, frz. *rouelle*, in westfrz. Mundarten speziell „das Rad des Pfluges" RPhFrçProv. XXI, 146, prov., katal. *rodella* „Kniescheibe", span. *rodilla* „Knie", portg. *rodella* „Kniescheibe"; campid. *rodeddu* „Sporrädchen", engad. *rudé* „Kreis". — Ablt.: frz. *roulette* „Rollrädchen"; apad. *roelar*, afrz. *roeler*, nfrz. *rouler*

„rollen". — Diez, Wb. 276. (Oder apad. *roelar* aus **reolar* zu *rotulare 7396* AGlItal. XVI, 320).

7389a. ***röteŏlāre** „rollen".

Ital. *ruzzolare*. — Ablt.: ital. *ruzzola* „Wurfscheibe", abruzz. *roçęlę*, cerign. *ruęçęlę*, regg. *rözel* „Dreschwalze" WS. I, 226, pistoj. *róçolo* „runder oder kugelförmiger Gegenstand", „Zuckerplätzchen". (Lucch. *gráciolo* „Zuckerplätzchen" Misc. Ascoli 438 ist nicht verständlich).

7390. ***rŏtens** „radartig".

Siz. *rottsa*, bergam. *ros* „Reihe aufgehängter Früchte", mirand. *rots* „Schar „Vögel", „Schafe", „Bündel Hanf", abergam. *roz* „Herde", grödn. *rots* „Tragring aus Stroh" Caix, Stud. 491; AGlItal. XVI, 334. — Ablt.: log. *retolu* „kleine Herde Schafe", „Kleinigkeit" AStSard. V, 224. (Bergam. *ros* zu nd. *rusc* „Eingeweide von Tieren" Lorck, Abergam. Sprachd. 221 ist nicht möglich; mail. *ros* AGlItal. XVI, 234 s. *7458*).

7391. ***rŏtĭcĭnus** „radartig".

Aital. *roticino* „Rad des Scherenschleifers", val-magg. *roežna* „Mühlrad", obwald. *rudeižen* „Wellenbaum", „ästiger Rührstock zum Käsen", span. *rodezno*, portg. *rodizio* „oberschlächtiges Mühlrad". — (Ital. *ritrecine*, versil. *roteggine* „Wurfnetz" ZRPh. XXXII, 499; AGlItal. XVI, 466 ist begrifflich und formell nicht genügend aufgeklärt vgl. *7259*).

7392. ***rŏtĭcŭlāre** „rollen".

Afrz. *roeillier*, nfrz. *rouiller* „die Augen rollen". (**Rotellare* Dict. Gén. ist lateinisch schwieriger).

7393. **rotjan** (fränk.) „mürbe machen".

Frz. *rouir* „Flachs rösten". — Ablt.: afrz. *roise* „Hanfröste", yonn. *ruez*. — Diez, Wb. 672.

7394. **rŏtta** (gall.) „Saiteninstrument, das mit der Hand gespielt wird".

Afrz. *rote*, prov. (> aspan.) *rota* Diez, Wb. 672. (Die gall. Form ist *crotta*, so daß das frz. Wort zunächst wohl auf ahd. *hrotta* beruht).

7395. **rŏtta** „Rotauge" (scardinus erythrophthalmus).

Neuenb., waatl. *röta* ZRPh. XXX, 772; BGlPSRom. XI, 36. (Das Verhältnis zu gleichbedeutendem schweizd. *rotte* ist nicht klar; liegt wie bei vielen anderen Fischnamen ein gall. Wort zugrunde, so muß das deutsche Wort erst aus dem Rom. entlehnt sein).

7396. ***rŏtŭlāre** „rollen".

1. Alog. *ruclare*, nlog. *ruyare* „durchqueren" SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 60; neuenb., waatl. *roli* „gießen", „prügeln". — Ablt.: waatl. *rol* „Regenguß". — Zssg.: aret. *sdrucchiare*, *struchiare* „gleiten".

2. [Ital. *rotolare*, trient *rodular*, venez. *rigolar*, veron. *rugilare*, ferr. *ruglar*, gen. *ariguá*, log. *lodurare*, frz. *rouler* (> ital. *rullare*, portg. *rolar*), prov. *rotlar*, katal. *rotllar*. — Ablt.: ital. *rullo* „Rolle", „Kegel", „Walze", „glatte Dreschwalze"; amail. *regoroxo*, lomb. *a rigoron* „rollend", nprov. *ruleu* „Dreschwalze" WS. I, 226. — Zssg.: aret. *barullare* „hinkugeln", aital. *burlare* „kugeln", „werfen" BSDItal. III, 150; bellun. *a barotole* „rollend", „rutschend"]; montal. *sdrucolare* „rollen", chian. *zdruguelare*, sen. *sdrulicare* Misc. Ascoli 438. — Diez, Wb. 276; Salvioni, P.[1]; AGlItal. XVI, 320. (Sen. *sdrulicare* zu „straucheln" Caix, Stud. 552 liegt lautlich ferner; lomb. *bor(o)lá* „rollen" BSDItal. III, 150 gehört wohl eher zu *1214*; frz. *rouiller* „die Augen rollen" ZRPh. XXVII, 345 s. *7492*).

7397. **rŏtulus** „Rolle", „Walze".

1. Ital. *rocchio* „Block", „Klotz", „Bratwurst", trevis. *roço* „Traube", lunig. *roko* „Polentablock", acampid. *orroglu de terra* „Stück Land", ncampid. *arrogu* „Stück", log. *ruyu*, *rugru* „Herde Vieh", bitt., nuor. *rukru* „Stück", portg. *rolho* „dick", „feist", *rulha* „Kork". — Ablt.: venez. *rečar* „Nachlese halten", *rečeto* „kleine Traube", davon Rückbild. venez. *reço*, bellun. *reğo* AGlItal. XVI, 234, campid. *arrogai* „zerstückeln", bitt. *orrokrare* „Erde ausgraben" AStSard. IV, 364; V, 193.

2. Ital. *rotolo* „Rolle", „kannelierte Dreschwalze", namentlich in Piemont, Lombardei, Emilia, Foggia WS. I, 226. span. (> portg.) *roldana* „Zugrolle", frz. *rôle* (> ital. *ruolo* „Verzeichnis", span., portg. *rol* „Liste", span. *rollo*, portg. *rola* „Rolle"), prov. *rotle*, span. *rolde*, „Kreis von mehreren Personen", portg. *rolde*. — Ablt.: ferr., piac., bologn. *ruglet*, moden. *ruglat* „Plaudergesellschaft", katal. *rotllana* „Tragpolster". (Campid. *arrogai* **RODICULARE* LBlGRPh. XXX, 114 ist nicht möglich; venez. *rečar* vielleicht zu *AURICULA 793*).

7398. ***rotumba** „gläserne Flasche".

Aportg. *rrodoma*, span., nportg. (*ar*)*redoma*, *derroma*. (Ursprung unbekannt; die seit dem 13. Jahrh. überlieferte lat. Form dürfte auf einer älteren Tradition beruhen, da eine Latinisierung von portg. *rodoma* kaum *-mb-* zeigen würde, arab. *redhuma*, *rodhuma* scheint dem Span. entlehnt zu sein; Zusammenhang mit *ROTUNDUS 7400* RL. XIII, 373 ist nicht anzunehmen, solange für die ganz ungewöhnliche Umgestaltung von *-nd-* zu *-mb-* eine Erklärung fehlt).

7399. ***rŏtŭndiāre** „abrunden", „aufschneiden".

Afrz. *roengnier*, *reognier*, nfrz. *rogner*, prov. *redonhar* (> siz. *raduñari*). — Diez, Wb. 671; ALLG. V, 240.

7400. **rŏtŭndus** „rund", 2. **retundus** Einführung 121.

2. Rum. *rătund*, aital. *ritondo*, nital. *tondo*, log. *tundu*, engad. *arduond*, friaul. *torond*, frz. *rond*, prov. *redon*, katal. *rodó*, span., portg. *redondo*; ital. *tondo* bedeutet auch „dumm", „einfältig", mant. *tond* „betrunken"; piem. *ariondin*, piac. *ardond* „Kleie" RomF. XI, 513; AStNSpL. CXXVI, 111, nprov. *redun* „Kuhschelle", afrz. *roonde* „runder Schild"; frz. *ronde* (> ital., span., portg. *ronda*) „nächtliche Patrouille". — Ablt.: aital. *rondaccia* (> frz. *rondache*) „Tartsche", frz. *rondeau* (> ital. *rondó*) „Tanzlied"; Côte-d'Or: *rŏdyá* „Waschkübel", bergam., bresc. *stonda* „Betrunkenheit", comask. *stonderá*, mail. *andá in stondera* „herumschlendern", abergam. *stondero*, gen. *stondăyu* „wankelmütig" Lorck, Abergam. Sprachd. 61. — ALLG. V, 240; Behrens, Rec. Met. 24; Salvioni, P.[1]. (Span. *tolondro* „tõricht" R. XVII, 72 ist formell schwierig).

7401. **row-barge** (engl.) „leichtes Rennschiff".

Frz. *roberge*, *ramberge* „Wachtschiff" Kemna, „Schiff" im Frz. 108.

7402. **rŭbĕllio** „Seebarbe".

Aital. *roviglione*, afrz. *rovillon* RLRom. LI, 401.

7403. **rŭbĕllus** „rötlich".

Katal. *rovell* „Rost". — Ablt.: *rovelló* „Art Schwamm".

7404. **rŭbĕntus** „rötlich".

Ital. *roventę*, afrz. *rovent*; norm. *ruvẽ* „rötlicher Nebel". — Ablt.: sav. *rueti* „rot werden". — R. XXXIV, 112.

7405. ***rubeolus** „rötlich".

Afrz. *roujuel* „Name für Ochsen", nfrz. *rougeole* „Röteln", pikard. *ruvyõ* „Röteln" (> frz. *rouvieux* „Räude der Pferde und Hunde"), norm. *ružé* „Räude der Hunde", prov. *rojol* „Bandfisch". — + *ROSARIOLUM 7377*: norm. *rouvreuil* „Wiesel", „Hermelin". — Thomas, Mél. 134; 179; R. XXXIV, 110; XXXV, 306.

7406. **rŭbēscĕre** „rot werden".

Sen. *rovire*, afrz. *rovir*. — Salvioni, P.[1].

7407. **rŭbētum** „Brombeergebüsch".

Ital. *roveto*; lomb. *roveda*, bergam. *rüida*, monferr. *arveya*, romagn. *arvid*, ferr. *arveda* „Brombeere". — Salvioni, P.[1]; Rom. Gram. II, 479.

7408. **rŭbeus** „rot".

Rum. *roib* „Fuchs" (Pferd), aital. *robbio*, frz. *rouge*, prov., katal. *roig*, span. *rubio* „blond", „goldgeld"; aital. *rubbio* „altes Korn- und Flüssigkeitsmaß" (nach den roten Strichen, die die Einteilung anzeigen), trient. *sas robi* „Porphyr", *rob* „Kiesel", afrz. *roige*, asüdostfrz. *roi* „Art Getreide", dauph. *ruyo* „Spelt", h.-vienn. *bla rouż* „Mais", nprov. *mi ruž* „Art Hirse"; nprov. *rui* „Brombeere"; piem. *rubi* „gesund", „kräftig". — Ablt.: span. *rubion* „Buchweizen". — Diez, Wb. 274; 395; R. XXVI, 448; Salvioni, P.[1-2].

7409. **rŭbia** „Färberröte".

Rum. *roibă*, ital. *robbia*, katal. *roya* (> span. *roya* „Getreidebrand"), span. *rubia*, portg. *ruiva* Diez, Wb. 274.

7410. ***rŭbĭcĭnus** „rötlich".

Abruzz. *revečęnę* „rotglühend".

7411. ***rŭbĭculus** „rötlich".

Aital. *rubecchio*.

7412. **rŭbīnus** (mlat.) „Rubin".

[Ital. *rubino*, prov. *rubí* (> frz. *rubis*, span. *rubí*, *rubin*, portg. *rubi*, *rubim*]. — Diez, Wb. 277.

7413. **rŭbor** „Röte".

Afrz. *rouveur* „Getreiderost", waatl. *ravõu*, freib. *ravă*, wallis. *raveu* „Morgen- und Abendröte", „Feuerschein" BGlPS Rom. VII, 56, span. *arrebol* „Morgen- und Abendröte". — Ablt.: wallis. *ravorey* „Alpenglühen".

7414. **rŭbus** „Brombeerstaude".

Rum. *rug*, ital. *rogo*, log. *ru*; venez. *roa*. — Ablt.: astur. *rebiyon* „Erdbeere" ZRPh. XXIX, 223.

7415. **rückstein** (nhd.) „Rückstein".

Frz. *rustine* Thomas, Mél. 136.

7416. **ructāre** „rülpsen", „aufstoßen". Ital. *ruttare*, lomb. *rüčá*, piazz. *ruččé*, frz. *roter*, prov., katal. *rotar*. — ALLG. V, 240. (Die frz. und prov. Form scheinen **RUPTARE* zu verlangen, vgl. *ruptus* bei Oribasius, doch bleibt auch da das frz. *-o-*, das in vielen Mundarten erscheint, auffällig; vereinzeltes *roké* in Côte-d'Or, Jura; *ruká* Hautes-Alpes, gask. *aruká*, regg. *rutdzer*, comask. *rügí*, San-Frat. *ruǧǧer*, piem. *rudé*, obwald. *riepá*, engad. *rupler*, norm., pikard. *röpé* sind wohl absichtliche Verstümmelungen, vend. *rokté* ist eine Weiterbildung von frz. *k*-Formen und klingt nur zufällig an gleichbedeutendes ags. *rocettan* an; die norditalienischen Formen direkt auf **RUGULARE* oder *RUGITARE* zurückzuführen MlLomb. XXI, 291; AGIItal. XVI, 199, ist nicht nötig).

7417. **ructus** „Rülpsen". Ital. *rutto*, lomb. *rüč*, val-ses. *röč*, friaul. *rut*, frz., prov., katal. *rot*, portg. *arroto*. — Ablt.: friaul. *rutart* „Rülpsen". — Diez, Wb. 642; ALLG. V, 240; Salvioni, P.[1].

7418. **rūdĕre** „brüllen". Prov. *ruzer* „grunzen" Diez, Wb. 674; ALLG. V, 240. (Katal. *rondinar* „murren" R. XVII, 72 paßt weder lautlich noch begrifflich).

7419. ***rūdĭca** „Rührstab". Tess., misox., bergell. *rodek*, *rödek*, bergün. *rödi*, arbed. *redig* „Käsebrecher"; mozarab. *raudeca*, span. *rodrigon* „Rebstecken". — Ablt.: obwald. *rugedá* „herumrühren", obwald. *rueida* „Lärm". (Der Tonvokal scheint an *ROTA 7387* angelehnt zu sein; direkte Herleitung davon Luchsinger, Molkereiger. 28 ist morphologisch schwierig; span. *rodrigon* zu *7303* Diez, Wb. 484 ist schwieriger).

7420. **rūdis** „roh". Campid. *arrui* „ungezähmt" AGIItal. XV, 482, friaul. *rut* „echt" AGIItal. I, 500 [ital., frz. *rude*]. (Frz. *rude* zu *RUDIUS 7427* SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 26 ist wenig wahrscheinlich, weil das Wort erst im 13. Jahrh. begegnet und den Mundarten zu fehlen scheint).

7421. ***rūdius** „roh". Ital. *rozzo* (> log. *ruddzu*) Diez, Wb. 394; ALLG. V, 241.

7422. **rūdus** „Schutt", „Geröll". Gen. *rüu*; lomb. *rüd*, *rüf*, emil. *rud*, tess. *rüs* „Mist", engad. *(a)rüd* „Streu", „Tannennadeln, die als Streu dienen". — Salvioni, P.[1-2]. (Friaul. *rudine* „Kies" AGIItal. II, 425 s. *7431*).

7423. **rŭere** „stürzen". Log. *ruere* „fallen".

7424. **rūf** (ahd.) „Schorf". Venez., trient. *rufa* „Schmutz", „Schorf", lomb. *rüfa* „Kopfschuppen", piem. *rüfa* „Milchschorf", friaul. *rufe* „Schmutz"; mail. *rüfla* „Kopfschuppen", atosk. *roffia* „Schmutz", „Unrat", „Abfall von gegerbten Fellen" BSDItal. III, 155; bergam. *rofya* „Schimmel auf Käserinden", „grüne Schale der Nuß", ferr., lunig. *rufla*, romagn. *rofla*, *rofya* „Schorf", afrz. *roife*, *roifle*, nfrz. *rafle* „Schorf", „Krätze". — Diez, Wb. 277; Lorck, Abergam. Sprachd. 87; SBPhH KlAWWien CXXXVIII, 1, 25. (Das Verhältnis der verschiedenen Formen zu einander ist nicht klar, wahrscheinlich hat doppelte Entlehnung stattgefunden: das frz. und das tosk. Wort geben *-ŭ-* als *-o-* wieder und scheinen auf einen *j*-Stamm zu weisen; die norditalienischen bewahren *-ŭ-* als *-u-*, *-ū-* und dieser Umstand, sowie die Erhaltung des *-f-* sprechen für späte Aufnahme; auffällig ist abruzz. *roffę* mit *-o-*, neap. *rovę* mit *-v-*; mail. *rüf* „Kehricht" s. *7422*; aprov. *ruf* „schwielig", nprov. *rüfe* „rauh", „borstig", *rüfá* „falten", „runzeln", b.-manc. *rüfaž* „brummig", norm. *rüf* „kräftig" gehören kaum hierher).

7425. **rūfus** „rot". Velletr. *rufo* „Krätze der Hunde".

7426. **rūga** 1. „Runzel", 2. „Gasse". 1. Ital., prov. *ruga*, span., portg. *arruga*, agaliz. *agurra*, *engurra*. — + span. *rencor 7041*: aspan. *engurria*, galiz. *angurra* ZRPh. XXXI, 32.

2. Aital., pistoj., lucch., kalabr. *ruga*, campid. *arruga*, frz. *rue* (> aital., siz., neap., span., portg. *rua*); mazed. *arugă* „Stalltür, durch die das Vieh hineingeht" AARum. XXXIX, 206. — + ital. *carraia*: lucch. *karruga* ZRPh. XXX, 297, vgl. *1718*. — Diez, Wb. 278; ZRPh. XXXIII, 352.

7427. **rūgĭdus** „runzelig", „rauh". Ital. *ruvido* ZRPh. III, 259; SBPhH KlAWWien CXXXVIII, 1, 26; 45; ZRPh. XXII, 532. (*RUIDUS* Diez, Wb. 395; ALLG. V, 241 ist nicht sicher überliefert, romagn. *ruvdzol* „Kleie" Lorck, Abergam. Sprachd. 187 s. *7363*).

7428. **rūgīre** „brüllen". Rum. *rugì*, mazed. *arugiri* „wiehern",

ital. *ruggire*, afrz. *ruir*, prov., span., portg. *rugir*. — + *BRAMMON 1270*: trient. *bružir*, frz. *bruir*. — + ital. *mugliare, mugghiare 5718*: ital. *rugliare, rugghiare*. — Ablt.: alucch. *bruida*, log. *frida* „Lärm“ AStSard. V, 217; versil. *rullolare* „kollern“ (vom Magen). — Diez, Wb. 532; AGIItal. II, 379. (**RUGULARE* für ital. *rugliare* anzusetzen AGIItal. XIII, 438, ist nicht nötig).

7429. **rūgītus** „Gebrüll“.

Friaul. *arut* „Brunst“, afrz. *ruit*, nfrz. *rut* „Röhren des Hirsches“, afrz. *ruit* „Wildbach“, span., portg. *ruido* „Geräusch“. — Diez, Wb. 484; 674.

7430. **rūgŭla** „kleine Runzel“.

Abruzz. *gruyyę* „Runzel“.

7431. **rŭīna** „Einsturz“.

Ital. *rovina*, amail. *rovina* „Menge“, engad. *ruina* „Erdsturz“, waatl. *runa* „Gießbach“. — Ablt.: ital. *rovinaccio*, venez. *ruvinatso*, friaul. *rudinats* „abgefallener Mörtel“, friaul. *rudine* „Kies“, aneap. *rionosa* RILomb. XLIV, 806; [ital. *ruina*, frz. *ruine*, prov., katal., span., portg. *ruina*, nprov. *rüno* „Bergsturz“]. — Ablt.: span. *ruin*, portg. *ruim, roim* „elend“ Diez, Wb. 484. (Die friaul. Wörter zu *RUDUS 7523* AGIItal. II, 426 ist wenig wahrscheinlich, da sie von dem entsprechendem venezianischen Worte nicht getrennt werden können, dieses aber mit *RUDUS* schwerer vereinbar ist).

7432. **rŭīnāre** „umstürzen“, „einstürzen“.

Ital. *rovinare* „zugrunde richten“, crem. *riná*, mail. *rüná* „einstürzen“, waatl. *runá, arruvená* „durch Gießbäche auswaschen“; [ital. *ruinare*, siz. *arriunari*, neap. *arriunare*, irp. *arrevoná*]. — Ablt.: bresc. *renada* „Erdsturz“.

7433. **ıŭkka** (got.) „Spinnrocken“.

Ital. *rocca*, obwald. *ruka*, engad., puschl. *roka*, siz. *rokka*, span. *rueca*, portg. *rocca*. — Ablt.: ital. *rocchetto* (> frz. *rochet*) „Spule“, „Spindel“. — Diez, Wb. 274. (Das Verhältnis der Vokale ist nicht klar, span. *-ue-*, siz., engad., portg. *-o-* weisen scheinbar auf westgerm. *rokko*, doch ist eine westgerm. Form gerade auf der iberischen Halbinsel nicht verständlich, und die bündnerischen Formen sind vielleicht junge alemannische Lehnwörter; Einfluß von *ROTA 7387* auf **rocca* Brüch, Einfluß Germ. Vulglat. 56 ist möglich. Afrz. *rochet* „Lanzenring“ (zum Stumpfmachen der Lanzen) gehört kaum hierher).

7434. **rum** (Schallwort) „wühlen“ (namentlich vom Schwein).

Versil., lunig. *rumare*, gen. *rümá*, monferr. *rimé*, bologn. *rumär*, friaul. *rumá*. — Ablt.: aital. *rumato* „vom Schweine aufgewühlter Schlamm“.

7435. **rūm** (fränk.) „Raum“, 2. **room** (engl.), 3. **ruim** (nd.).

1. Afrz. *run* „Platz“, „Rang“. — Ablt.: afrz. *aruner*, norm. *arüné* „ordnen“, „aufstellen“, *derüné* „in Unordnung bringen“.

2. Frz., prov. *rum* „Warenraum im Schiffe“, wallon. *rum* „Schiffsluke“. — Behrens, Frz. Wortg. 8.

3. Frz. *reun* „Tragfähigkeit eines Schiffes“.

7436. **rūman** (fränk.) „räumen“.

Berrich. *rümé* „ausziehen“.

7437. **rūmāre** „wiederkäuen“.

Abruzz. *rumá*, aret., bologn. *rumär*, judik. *rümar*. — Salvioni, P.[2].

7438. **rumb** (engl.) „Windstrich“, „Windlinie auf dem Kompaß“, „Lauf des Schiffes“.

Ital. *rombo*, frz., nprov. *rumb*, katal. *rumbe*, span. *rumbo*, portg. *rum(b)o*. Zu *RHOMBUS 7291* Diez, Wb. 394 ist lautlich und sachlich nicht möglich).

7439. **rŭmex** 1. „Sauerampfer“, 2. *„Brombeerstrauch“.

1. Ital. *rom(b)ice*, lomb. *rümes, rimes*, gen. *rümeža, remeža, rimeža* AGIItal. XVI, 119. — + *LAPATHIUM 4897*: span. *romaza*.

2. Piem. *runza*, frz. *ronce*, nprov. *rumese, rumek, rumego* At. Ling. 1163. nprov. *ronse* (> frz. *ronce*) „Rochenart“. — Ablt.: katal., span. *romaguera* „Roche“, vgl. nprov. *rumeto* id. RLRom. LIV, 182; nprov. *rumeto* „wilder Rosenstock“. — Diez, Wb. 671. Salvioni, P.[1-2], (Das begriffliche Verhältnis der zwei Wörter ist nicht verständlich. Lat. *rumex* bedeutet auch „Brandgeschoß“; es könnte also der Begriff des „Spitzen“ zugrunde liegen; lautlich fällt *-ü-, -i-* in den nordital. Wörtern auf, ebenso ist der Diphthong in awallon. *roinsse*, pikard. *erwēs* auffällig ZRPh. XXII, 561; LBlGRPh. XXI, 335; gask. *arrúme* „Mauer“ könnte hierher gehören, wenn es zunächst „Dornenhecke“, „Zaun“ bedeutet).

7440. rūmīgāre „wiederkäuen".

1. Rum. *rumegà*, apistoj. *rumicare*, romagn. *armugé*, ferr. *armugar*, venez. *rumegar*, versil. *romikare*, log. *rumigare*, grödn. *rumier*, friaul. *rumiá*, alothr. *rumier*, afrz. *rungier*, prov. *romiar*, béarn. *armügá*, katal., span. *rèzí*, *rõzí* noch heute in vielen Mundarten At. Ling. 1703, portg. *romiar*.

2. Rum. *rugumà*, ital. *rugumare*, siz. *ragum(i)ari*.

3. Bellun. *murgá*, log. *morigare* „umrühren". — Mit Suff. W.: mazed. *aruminare* AARum. XXIX, 206; kalabr. *riminiare*, campid. *ruminai*, obwald. *rimá*, sav. *romá*.

4. Noch weitere Umgestaltungen sind: ital. *digrumare*, chian. *arigrunere*, *arligumere*; piac. *rumñar*, *armñar*, regg. *rumñer*, *armñer*. — Zssg.: mazed. *zdrumigare*, rum. *zdrumică* mit *-c-* von *dumică 2551* JBIRumSpLeipzig XII, 104; mazed. *zdruminare* „zermalmen". — Diez, Wb. 672; ALLG. V, 241; AGIItal. II, 7; Behrens, Rec. Met. 23. (Ital. *mulinare* „nachgrübeln" AGIItal. II, 8 s. *5644*; log. *morigare* „untergehen" (von Gestirnen) ist begrifflich nicht möglich; obwald. *rimná* „zusammenbringen", ursprünglich „wühlen", „herumstöbern", „scharren" AGIItal. VII, 580 ist ebenfalls begrifflich bedenklich, vgl. *209*).

7440a. ***ruminiare** „brummen".

Ast. *armuñá* GStLItal. VIII, 416?

7441. rūmor „Ruf", „Gerücht".

Ital., log. *rumore*, ital. *romore*, engad. *arimur*, afrz. *remour*, prov. *rimor*, katal. *remor*, span., portg. *rumor*. — Ablt.: bergam. *romá* „murmeln", *rom* „Gemurmel", tess. *rüm* „Donner", verzasc. *rüm* „leichter Regen", mail. *a fa rüm*, *a rüma* „ein Gewitter droht", comask. *soná de rüm* „Sturm läuten", mail. *rümada* „der einem Gewitter vorangehende Sturm", comask. *rümada* „Sturm", „Gewitter", arbed. *rümada* „Regenguß", pistoj. *rumicciare* „fortgesetzt leichtes Geräusch machen". — Salvioni, Gloss. Arbed. 37. (Ob die speziell lombardische Wortgruppe wirklich auf einen von *RUMOR* abstrahierten Stamm *rum-* zurückgeht, mag fraglich erscheinen; bei den direkten Abkömmlingen von *RUMOR* fällt *-o-* gegenüber lat. *-ū-* auf).

7442. rūmpĕre „zerreißen", „zerbrechen".

Rum. *rupe*, ital. *rompere*, log. *rumpere* „zerreißen", „hineindringen", *rupere* „urbar machen", „hineindringen", engad. *ruomper*, friaul. *rompí*, frz. *rompre*, in den Mundarten fast ganz durch *casser* verdrängt, prov. *rompre*, heute fast nur noch im Südwesten üblich, katal. *rompre*, span., portg. *romper*. — Ablt.: log. *rupidu* „mit einem Bruch behaftet", arbed. *rutiš* „lahm"; kalabr. *rumpitina* „Spalt"; ital. *rotta*, afrz. *route*, prov., katal., span., portg. *rota* „Niederlage"; afrz. *route*, prov. *rota* „Schar"; arbed. *na a la rutiša* „über einen Abhang gerade hinuntergehen"; friaul. *rotidzá* „den Acker im Winter pflügen". — ALLG. V, 241.

7443. rūmpus „Weinranke".

Lomb. *romp* „die an Bäumen sich heraufschlingende Rebe", Locarno: *rümp* „Ulme", tess. *rompor*, comask. *romp* „Ahorn" (an dem die Weinreben sich hochziehen). — Ablt.: romagn. *brombol* „Weinranke", vares. *rompana*, *rómpik* „Maßholder". — Salvioni, P.[1]; BStSv Ital. XIX, 165. (Puschl. *rumpé* „Alpenrose" Stud. lett. ling. ded. Rajna 684 ist begrifflich schwer verständlich).

7444. rūncāre „jäten".

Ital. *roncare*, friaul. *ronká* „Mais mit der Sichel mähen". — Ablt.: rum. *runc* „Reute im Walde", piac. *ronk* „urbargemachtes Land", friaul. *ronk* „treppenartiger, mit Reben bepflanzter Abhang", ital. *ronca*, *roncola* „Hippe", *roncolo* „kleines Gartenmesser"; piac. *ronket* „Wurzelstöcke, die als Brennmaterial dienen"; aital. *ronciglio* „Haken", abruzz. *rongę*, lomb. *ronš*, moden. *ronts* „Hippe". — Diez, Wb. 394; ALLG. V, 241; AGIItal. XIII, 402; R. XXIX, 551. (Die Bildung von aital. *ronciglio* „Haken" ist nicht ganz klar, wahrscheinlich liegt lat. **RUNCILE* zugrunde, das durch *RUNCILIO* CGIL. III, 23, 38; 299, 70 gesichert ist. Von diesem Worte wird der palatale Auslaut auf *ronco* übertragen worden sein. Livorn. *ronko* „ein Fisch" (echinorinus spinosus), span. *ronca* „großer Drachenkopf" (scorpaena scrofa) RLRom. LIV, 184 ist zweifelhaft, da *RUNCARE* auf der iberischen Halbinsel fehlt).

7445. rūncīna „Hobel", 2. ***rŭcina** (griech. *rykane*).

2. Afrz. *roisne* (> abruzz. *roine*, *royęlę*, *rošęlę*, tarent. *roina*) „Hufraspel", nfrz. *rouanne* „Reißer" (Werkzeug der

Steueraufseher zum Zeichnen der Weinfässer); „Ritzeisen“. — Ablt.: afrz. *roisnette* (> siz., tarent. *rosnetta*), nfrz. *rainette* „Wirkmesser der Hufschmiede“, „Hufraspel“, *rainer* „Falze machen“, „ausnuten“, *rainure* „Nute“; „Falz“, *rainoire* „Falzhobel“ Gade, Handwerkzgn. 151. Durch Druckfehler ist in Italien *curasenecta* entstanden, daraus ital. *curasnetta* Schuchardt-Mussafia 28.

7445a. ***rŭncīnus** „starkes Pferd minderer Rasse“.

Afrz. *roncin* (> ital. *ronzino*), norm. *rõsẽ* „Esel“, wallon. *rõsẽ* „Zuchthengst“, prov. *rosí* (> nfrz. *roussin*, span. *rocin*, portg. *rossim*). (Ursprung unbekannt. Zusammenhang mit d. *ross* ist ausgeschlossen).

7446. **rŭnco** „Jäthacke“.

Aital. *roncone*, friaul. *ronkon*. — Ablt.: friaul. *ronkone*, *rinkone* „Rebmesser“, *ronkoná* „beschneiden“.

7446a. ***runcus** „Schnauze“.

Log. *runku* SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 60.

7447. **rŭnf** (Schallwort) „schnarchen“.

Aital. *ronf(i)are*, siz. *runfari*, neap., röm. *ronfare*, gen. *runfá*, piem. *runfé*, veltl., venez. *ronfar*, judik. *runfár*, friaul. *ronfá*, frz. *ronfler*, prov. *ronflar*. — Diez, Wb. 275; ALLG. V, 239. (**REINFLARE* Caix, Stud. 51 paßt lautlich und begrifflich nicht).

7448. **rūnōn** (ahd.) „raunen“.

Afrz. *runer*, freib. *rõná* „flüstern“, aspan. *adrunar* „erraten“ Diez, Wb. 673; FrzSt. VI, 19. (Aspan. *adrunar* könnte auch für *alrunar* zu got. *alrūna* „Alraun“ RL. XI, 60 gehören).

7449. **runza** (ahd.) „Runzel“.

Afrz. *ronce*, prov. *rons* FrzSt. VI, 174. Vgl. *4218*.

7450. **ruozzen** (ahd.) „die Erde aufwühlen“.

Pistoj. *ruciare* „jucken“, „kratzen“, montal. *ruciare* „auf die Eichelmast gehen“. — Ablt.: montal. *rucio* „Eichelmast“ Caix, Stud. 493. (Lautlich nicht einwandfrei).

7451. **rūpes** „Fels“.

Mazed. *arup* „Abgrund“. — Ablt.: mazed. *arŭkiş*, *arăkiş* „schlüpfrig“ AARom. XXIX, 207; rum. *surpà* „untergraben“, „zusammenstürzen“ Puşcariu, Wb. 1484; 1702; mazed. *surpu*, *sărpu* „Abgrund“, *sărpu* „steil“.

7452. **rŭpta via** „durchgebrochener Weg“.

Abruzz. (*g*)*rottę* „durch den Schnee gebrochene Bahn“; engad. *ruota* „Schneebahn“, „Schneebruch“, frz. *route* „Weg“, ille-et-vil. *rut* „durch den Wald gebrochener Weg“. — Ablt.: frz. *routine* „Übung“. — Diez, Wb. 276; ALLG. V, 241.

7453. ***rŭptiare** „zerreißen“.

(Frz. *rosser* „prügeln“, dial. „abweiden“, aspan. *roçar*, nspan., portg. *rozar* „ausroden“, „abweiden“ Diez, Wb. 672; KJBFRPh. VI, 1, 396 ist für das Frz. wegen des *-o-* zweifelhaft, ebenso **RUSTIARE* Thomas, Mél. 133; *RUTIARE* ZRPh. XXV, 710 scheitert an aspan. *-ç-*).

7454. **rŭptor** „Zerreißer“.

Engad. *rúoter*, borm. *róter*, puschl. *rótar* „Wegbahner beim Schneebruch über die Berge“. (Als Entlehnung einer schweizd. Ableitung von frz. *route* RILomb. XXXIX, 582 kann das Wort nicht wohl gefaßt werden, da schweizd. *rutter* auf Graubünden beschränkt, also deutlich aus dem Engad. entlehnt ist).

7455. **rŭptūra** „Bruch“, „Riß“.

Rum. *ruptură*, ital. *rottura*, engad. *rotüra* „Einbruch“, frz. *roture* „urbar gemachtes Land“, prov., katal., span., portg. *rotura*. — Ablt.: frz. *roturier* „Bauer“; span. *roturar* „pflügen“. — Diez, Wb. 672.

7456. ***rūsca** „Baumrinde“.

Lomb., mant. *rüska* „Rinde“, „Schale“, „Haut“ (von Früchten), gen., piem., lomb., piac., mant. *rüska*, parm. *ruska* „Gerberlohe“, piazz. *ruska* „Hanfpelze“, „Hede“, gen. *rüska* „Abfall von Flachs und Hanf“, „gröbste Kleie“, frz. *ruche* „Bienenkorb“, prov., katal. *rusca* id., katal. *rusk* „Stück Korkeichenrinde“, „Bienenkorb“. — + *BRUSCUM 1342*: prov. *brusc*, forez. *brü* „Bienenkorb“. — Ablt.: veltl., verzasc. *rüská* „die Rinde abschälen“, h.-pyr., Ariège, Aude: *rüské*, *rüskadyé* „Waschzuber“, katal. *ruskada* „Bauchen der Wäsche“. (Ursprung unbekannt, nach der geographischen Verbreitung wohl gall., wenn auch direkter Zusammenhang mit kymr. *rhysg* „Rinde“ Diez, Wb. 673 nicht möglich ist Thurneysen, Keltorom. 111; **RUSPICARE* zu *RUSPARE 7560* PMLAAmerica XX, 444 ist begrifflich schwierig und setzt das Verbum als das Ältere voraus, was wegen der geographischen Verbreitung

nicht angeht. Frz. *rouche* „Schiffsrumpf" ist begrifflich mit frz. *ruche* „Bienenkorb" vielleicht vereinbar, lautlich aber kaum. Span., portg. *rosca* „Schraube", „Spirale" SBPhHKlAWWien CXLI, 2, 47 s. *7380*).

7457. **rūsce** (ags.) „Binse".

Westfrz. *ruš*, *rüš* (Zusammenhang mit **rūsca* *7456* SBPhHKlAWWien CXLI, 2, 47 ist lautlich und begrifflich abzulehnen).

7458. **rūscidus** „mäusedornfarbig".

Span. *rucio*, portg. *ruço* „rötlich", „rötlichgrau"; span. *rucio* „Esel". (Zu *ROSCIDUS* Rom. XXIX, 369 ist lautlich und begrifflich schwierig).

7459. ***rŭscius** „Haufen".

Lomb. *roš* „Herde", „Schar", „Eingeweide von Tieren", comask. *roš* „Regenguß", engad. *roča* „Schar" BDRom. III, 72. (Zweifelhafte Basis, Zusammenhang mit *ruscus* : *sordidus* CGIL. VII, 218 ist begrifflich nicht verständlich, zu **ROTEUS 7390* AGIItal. XVI, 234 ist lautlich nicht möglich, zu mhd. *geräusch* „Eingeweide geschlachteter Tiere" Lorck, Abergam. Sprachd. 221 ist begrifflich und lautlich abzulehnen).

7459a. ***rŭsclum** „Haufen".

Bagn. *rohla* „Haufen". — Ablt.: waatl., genf. *ruklyō* „Misthaufen", „Kehricht" BGlPSRom. X, 35. (Ob und wie wallis. *ruklo* „Nordwind", grey. *rühlo* „Art Föhn", waatl. *rühę* „kalter Wind", nprov. *rüskle* BGlPSRom. X, 35 damit zusammenhängt, bleibt noch festzustellen, eine Art Vermittelung könnte nprov. *rüskle* „Regenguß" bilden).

7460. **rūscum** „Mäusedorn".

Ital., katal., span., portg. *rusco*; bologn., ferr., regg. *rusk*, romagn. *rosk* „Unrat", „Kehricht", poles. *rusco* „Spreu", „Kehricht". — + *BRUCUS 1333*: ital. *brusco*, prov. *brusc*, span., portg. *brusco* „Mäusedorn", ital. *brusco* „herb" (> log. *fruscu*, frz. *brusque*); ital. *brusca* „Scheuerkraut", „Schachtelhalm", siz., kalabr. *bruska* „Pferdebürste"; minh. *brusca* „Heidekraut". — + *RUSPARE 7462*: gen. *rüspu* „Mäusedorn". — Ablt.: romagn. *ruskaya* „Auswurf" (von Flüssen); friaul. *ruskli* „Mäusedorn"; prov. *bruscar* (> frz. *brusquer*) „ein Schiff mit Heidekraut abreiben", aital. *bruscare* „Bäume beschneiden", „sengen", „abbrühen". — SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 67. Vgl. *1342*.

7461. **rūsp** (Schallwort) „spucken".

Log. *ruspiare*. — Ablt.: log. *ruspiu* „Spucke". (**Raccare 7017* + *CONSPUERE* ZRPh. XXIV, 127 ist kaum nötig: (*RE*)*SPUERE* Zanardelli, App. less. top. I, 24 kommt nicht in Betracht).

7462. **rūspare** „forschen", „durchsuchen".

Ital. *ruspare* „scharren", „kratzen" (von Hühnern). — Ablt.: ital. *ruspo* „rauh", „neugeprägt" (von Münzen); venez. *rùspio*, triest. *ruspido*, friaul. *ruspi* „rauh", campid. *raspudu*, *raspinozu* „rauh" mit *-a-* von *raspa 7077* SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 28; nprov. *ruspiá* „ausreißen", „verwüsten", friaul. *ruspiá* „sich rauh anfühlen". — Diez, Wb. 395; ALLG. V, 242. (Ital. *rospo*, neap. *ruospę*, siz. *rospu*, kalabr. *ruospu*, emil. *rosp* „Kröte" SBPhHKlAW Wien CXXXVIII, 1, 27 entfernen sich im Vokal).

7463. **rūss** (Schallwort) „schnarchen".

Ital. *russare*. (Ahd. *ruzzon* Diez, Wb. 395, langob. *rutjan* Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 18 paßt lautlich nicht).

7464. **rūsseolus** „rötlich".

Tosk. *rosciola* „Kornrade", abruzz. *rušolę*, imol. *rusó* „Rotauge", „Seebarbe", afrz. *roissole*, nfrz. *rissole* „Art Fleischpastete". — Ablt.: frz. *rissoler* „Fleisch braun braten". (Frz. *rissoler* zu anord. *rista* „rösten" Diez, Wb. 670 ist nicht möglich).

7465. **rūsseus** „rot".

Span. *rojo*, portg. *roxo*. — Diez, Wb. 276; ALLG. V, 242.

7466. **rūssus** „rot".

Ital. *rosso*, friaul. *ros*, frz. *roux*, prov., katal. *ros*, aspan. *roso*. — Diez, Wb. 276; ALLG. V, 242.

7467. ***rūstenm** „Brombeerstrauch".

Prov. *rois* „Busch", *roiso* „Strauch"; pad., vicent. *rusa* „Brombeerstrauch". — Ablt.: bellun. *ruzera* „Heckenschere"? — R. XXIV, 586; SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 67. (Das prov. *-o-* wird durch *RUBUS 7415* veranlaßt sein).

7468. **rūstĭcus** „bäuerisch", „grob".

[Ital. *rustico*, obwald. *risti*, afrz. *ruistc*, prov. *ruste* (> nfrz. *rustre*). — Ablt.: log. *irrustigare* „mit Kalk berappen"? — Diez, Wb. 673].

7469. **rūstum** „Brombeerstrauch".

Neap. *rušţ*. — Ablt.: neap. *ru-*

stinę id. SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 67.

7470. **rūta** „Raute".

Ital. *ruta*, log. *ruda*, friaul. *rude*, frz. *rue*, prov., katal., span., portg. *ruda*. — Salvioni, P.[1].

7471. ***rŭtābĕllum*** „Rührkelle".

Ital. *rattavello*, aspan. *rodaviello*, astur. *rodabiel*. — AGlItal. XV, 377; RlLomb. XLIV, 805.

7472. **rŭtābulum** „Ofenkrücke".

Parm. *redabol*, trient. *redabi*, venez. *riàolo* (> aital. *riavolo*), grödn. *redabel*, afrz. *roable*, nfrz. *râble*, burg., franche-comt. (> frz.) *riaule* „Hacke mit einem Griff", prov. *redable*; abruzz. *retrapęlę*, *retrapęnę* „Egge", „Ofenkrücke" und dergl., waatl. *rabye* „Egge des Weinbauern"; frz. *roible* „Streichholz der Ziegelstreicher"; comask. *orabi* „Rührscheit"; ital. *ritravio* „Rührkelle", „Schaufel". — Diez, Wb. 663; Lorck, Abergam. Sprachd. 126; Salvioni, P.[1]; ZRPh. XXVI, 44; RlLomb. XLIV, 805; AGlItal. XV, 503; Thomas, Mél. 131.

(Vegl. *grabya* „Rechen" paßt begrifflich und formell vollständig zu serb.-kroat. *grablje* id. Bartoli, Dalmat. I, 246, besonders da die Ackerbaugeräte im Ostvenez. zumeist slav. Namen tragen; kann also mit dem begrifflich und lautlich ferner stehenden venez. *rabyo* „Jäthacke" RlLomb. XLIV, 805 nichts zu tun haben; frz. *râble* „Hinterstück des Hasen" gehört als Ausdruck der Jägersprache vielleicht auch hierher oder zu *RAPŬLUM 7064* AGlItal. XIV, 374).

7473. **rūtāre** „werfen", „schleudern".

Frz. *ruer* ZRPh. II, 87; ALLG. V, 242.

7474. ***rŭtulum*** „Gabel". (Vgl. *ruculum* CGlL. II, 531, 58).

Nprov. *ruei*, gask. *arrul* „Gabel, mit der das Getreide auf der Tenne zusammengerafft wird", poitev. *rŏi* „Rührhaken". — Thomas, Nouv. ess. 329.

7475. **ryftbord** (ags.) „Bordbekleidung".

Frz. *ribord* (> portg. *ribordo*, *rubordo*).

S.

7476. **sabaja** „Art illyrisches Getränk".

(Ital. *zabajone*, *zabaglione* „Eierpunsch" Caix, Stud. 658 ist lautlich und begrifflich unmöglich).

7477. **sabal** (nordafrikanisch) „Alose", „Alse".

Span. *sábalo* (> frz. *savalle*), portg. *savel*. — KJBFRPh. VIII, 1, 203; Thomas, Mél. 137.

7478. **sabănum** „Tuch", „Handtuch", „Leintuch".

San-Frat. *savu* „Leichentuch", prov. *savena* „Schleier", „Segel", span. *sábana* (> siz. *savana*) „Altartuch", „Bettuch". — Ablt.: span. *sabanilla* „Taschentuch". — Diez, Wb. 278; ALLG. V, 452.

7479. **sabbătum** „Samstag", 2. **sambatum**.

1. Ital. *sabato*, log. *sapadu*, prov., katal. *dissapte*, span., portg. *sábado*; vegl. *sabata*, tirol. *sab(e)da*, friaul. *sabide*.

2. Rum. *sâmbătă*, frz. *samedi*, engad. *samda*. — + *SEPTIMUS 7835*: pikard., wallon. *semdi* Förster, Aiol 600; RomF. II, 355. — Diez, Wb. 675; ALLG. V, 454. (Die *-m*-Form ist schon orientalisch ZVglSp. XXXIII, 366; IdgF. IV, 326; die rumänische schließt sich an entsprechende griech.-slavische, die nordfranzösische, südostfranzösische, graubündnerische an die deutsche Form an ZDW. I, 192).

7480. **sabel** (mhd.) „Säbel".

Ital. *sciabola*, frz. *sable*, *sabre*, span. *sable* Diez, Wb. 286.

7481. ***sabĕllum*** „Sand".

Nprov. *savel* ALLG. V, 454.

7482. **sabīnā** „Sevenbaum".

Aital. *savina*, afrz. *savine*, [frz. *sabine*, nprov. *sabino*, katal., span., portg. *sabina*].

7483. **sabuk** (arab.) „Maifisch".

Katal. (> log.), span., portg. *saboga*, arag. *saboca*, galiz. *samborca*. — ZRPh. XXX, 728; Dozy-Engelmann, Gloss. 338; Eguilaz y Yanguas, Glos. 488. (Das arab. Wort wird teils mit *ŝ-*, teils mit *s-* gesprochen, ist also vielleicht aus dem Lat. entlehnt und dadurch ist die Möglichkeit eines Zusammenhanges mit *SAMUERCA* bei Polemius Silvius gegeben; das *-b-* könnte von *sabal 7477* stammen).

7484. **sabŭlo** „Kies".

Ital. *sabbione*, engad. *sablun*, friaul.

saculon, frz., prov. *sablon*, katal. *sauló*, span. *sablon*; lomb. *sabiona*. — ALLG. V, 454.

7485. **sabŭlōsus** „sandig".

Aital. *sabbioso*, frz. *sableux*, prov. *sablos*.

7486. **sabŭlum** „Sand".

Ital. *sabbia*, pistoj. *sciabbia*, frz., prov. *sable*; portg. *saibro*, galiz. *jebra*. — Ablt.: pik. *saburé* „Sand, der in die Wetzsteinbüchsen gegeben wird", daher *po(t) a sabuné, a sab(le)* „Wetzsteinbüchse" At. Ling. 307. — ALLG. V, 454; StR. I, 52. (Das *j-* und *-e-* der galiz. Form weist auf arab. Vermittelung).

7487. **sabŭrra** „Ballast".

Ital. *savorra, zavorra*, aital. *savorna*, venez. *saorna*, log. *saurra*, prov. *saorra* „Sand", katal. (> span.) *sorra*, span. *zahorra*, portg. *saburra*. — Diez, Wb. 345; ALLG. V, 454; KJBFRPh. VIII, 1, 208.

7488. **sabŭrrāre** „mit Ballast beladen".

Ital. *zavorrare*, log. *saurrare*, katal. *sorrar*.

7489. **saccus** „Sack".

Rum. *sac*, ital. *sacco*, log. *sakku*, engad. *sak*, friaul. *sak*, frz., prov., katal. *sac*, span. *saco*, portg. *sacco*; bretagn. *sak* „Euter". — Ablt.: aital. *saccardello* „Stockfisch" RLRom. LII, 123; afrz. *sachier*, nfrz. *saquer*, prov., katal., span., portg. *sacar* „herausziehen", span. *saquear* (> ital. *saccheggiare* > frz. *saccager*) „plündern", ital. *sacco* „Plünderung", aital. *saccardo* „Troßbube", „Plünderer" (> frz. *saccard* „Spitzbube"; „Leute, die bei der Pest die Leichen beerdigen und plündern") Behrens, Frz. Wortg. 237. — + portg. *pilhar*: portg. *salhar* „an sich reißen". — Zssg.: afrz. *saqueboute* (> span. *sacabuche*) „Haken an der Lanze, mit dem die Reiter von den Pferden gezogen wurden", „Art Posaune", nfrz. *saquebute* „Art Posaune" R. XIII, 404. — Diez, Wb. 278. (Da span. *sacar* in älterer Zeit die Bedeutung „mit Gewalt wegnehmen", „plündern" hat, so liegt kein Grund vor, das Wort zu mgriech. *sakka* „Nachhut" ZRPh. XXXIV, 661 zu stellen).

7490. **sackmann** (mhd.) „Räuber". (Vgl. dazu *den sackmann machen* „plündern").

Ital. *saccomanno* „Troßknecht", „Plünderung" (> nprov. *sakamã*, span. *sacomano* „Plünderung"). — Diez, Wb. 278; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 29. (Umgestaltung aus nicht belegtem mgriech. *sakmariosZRPh.* XXXVI, 36 ist nicht anzunehmen).

7491. **sacoma** (griech.) „Gewicht", „Maß".

Ital. *sagoma* „Gegengewicht", „Schablone", „Richtscheit", „Modell".— Ablt.: log. *sagumare* „wahrnehmen".

7492. **sacramĕntum** „Schwur", „Eid".

Aital. *sacramento*, engad. *saramaint*, frz. *serment*, prov. *sagramen*, katal. *sagrament*. — Zssg.: frz. *assermenter* „beeidigen". — Diez, Wb. 676.

7493. **sacrāre** „heiligen".

[Ital. *sacrare*, prov., katal., span., portg. *sagrar*].

7494. **sacrātum** „geheiligt".

Ital. *sacrato*, anorditál. *segrao*, val.-magg. *sairaw*, ert. *šagré*, prov. *sagrat* bedeutet überall „Friedhof", katal. *sagrat*, span., portg. *sagrado* „Asyl", „Zufluchtsstätte".

7494a. ***sacrista** „Sakristan".

Ital. *sagrestano*, afrz. *segrestain*, prov. *sagrestan*, katal. *sagristá*, span. *sacristan*, portg. *sacristão*.

7495. **saeculum** 1. „Zeugung", 2. „Junges von Tieren", 3. „Jahrhundert", „Welt".

2. Log. *seyu* „junge Forelle" KJBFRPh. IV, 1, 191.

3. [Ital. *secolo*, apiem. *sevol*, engad. *sekul*, frz. *siècle*, awallon. *seule*, prov. *secle*, span. *siglo* (> katal. *sigle*), portg. *seculo*]. — ALLG. V, 455.

7496. **saepes** „Zaun".

Ital. *siepe*, gallur. *sebbi*, engad. *saif*, afrz. *soif*, franche-comt. *sué*, prov. *sep*, span. *sebe* „eingehegter Platz", portg. *sebe*. — Ablt.: afrz. *sevil* Förster, Erec 4976; gask. *sübiu* Thomas, Mél. 142; lecc. *sepale*, neap. *sepalę*, agen. *sevale*, berrich. *sevau*, kalabr., siz. *sipala* „Zaun" AGIItal. XV, 357; lyon. *seviló* „Hecke" Thomas, Mél. 149; prov. *sebisa*; campid. *sebada* „Aloe". (Die ital. Form verlangt *-ę-*, die anderen *-ę-*). — ALLG. V, 465; Salvioni, P.[1].

7497. **saeptum** „Zaun".

Span. *seto*; [ital. *setto* „Scheidewand", „Zwerchfell"]. — Diez, Wb. 497; ALLG. V, 465.

7498. **saeta** 1. „Haar", „Borste", 2. „Seide".

1. Piem. *seya*, gen. *seiga* Salvioni, P.[1].

2. Vegl. *sáita*, ital. *seta*, log. *seda*, engad. *saida*, friaul. *sede*, frz. *soie*, prov., katal., span., portg. *seda*; frz. *saie* (> ital. *saia*) „Art Stoff aus Leinen oder Samt, der namentlich als Futter dient", „Serge". — Ablt.: ital. *setone* „Haarseil", *setino* „Seidenzeug", neap. *setellę* „Sieb", friaul. *sedal* „Binse"; afrz. *saīn* „Seidenschnur", frz. *sayette* (> ital. *saietta*) „Art feiner Serge"; span. *sedeña* „feines Werg". — Diez, Wb. 294; ALLG. V, 468. (Ital. *saia* zu *SAGUM 7515* Diez, Wb. 280; ALLG. V, 456 ist begrifflich schwierig, türk., bulgar., serb. *saja* „Serge" stammt wohl erst aus dem Ital., frz. *saie* aus ital. *saia* R. XXX, 447 ist historisch nicht gesichert; frz. *son* „Kleie" R. VIII, 678 s. *7518*).

7499. **saetacium** „Sieb" CGlL. V, 59, 24.

Ital. *staccio*, log. *sedattu*, obwald. *sedač*, frz. *sas*, prov. *sedatz*, katal. *sedas*, span. *cedazo*, portg. *sedaço*. — Ablt.: frz. *sassoire* „Lenkscheit am Wagen"; lothr. *sasó* „Froschlaich"; rouerg. *sedat* „Weißbrot", campid. *šedattsai* „sieben" mit *š-* von *šeberai 7610* R. XXXIII, 64. — Diez, Wb. 305; ALLG. V, 467; Salvioni, P.[2].

7500. **saetula** „Borste".

Ital. *setola* auch „Bürste", sublac. *sétuya* „langer, dünner Wurm", moden. *sedla* „Riß in der Haut" AGlItal. III, 137; obwald. *seikla*; siz., südital. *serkya* „Hautritz" RILomb. XLIII, 628. — Ablt.: ital. *setolino* „Zahnbürste", *setolone* „Schachtelhelm". — Salvioni, P.[1·2].

7501. ***saevacus** „wild".

(Prov. *savai* „grob", „roh", „schlecht" Diez, Wb. 675; ALLG. V, 455 ist formell nicht befriedigend).

7502. **safareis** (got.) „Schmecker".

(Frz. *safre* „ausgelassen", „gefräßig" Diez, Wb. 674 ist formell und begrifflich schwierig. Vgl. *7587*).

7503. **safate** (arab.) „Körbchen".

Katal. *açafata*, *safata* (> log. *saffata* „Präsentierteller"), span., portg. *azafate*. — Diez, Wb. 429; Dozy-Engelmann, Gloss. 222; Eguilaz y Yanguas, Glos. 317.

7504. **safonāria** (arab.) „gelbe Rübe".

Katal. *safanoria*, *safranoria*, valenc. *çafanoria*, span. *(a)zahanoria*, *zanahoria*, *(a)cenoria*, portg. *cenoura* Dozy-Engelmann, Gloss. 224; Eguilaz y Yanguas, Glos. 524; RIEB. VI, 283.

7505. **sagēna** „Schleppnetz".

Bergam. *saina*, frz. *seine*, lütt. *saim*. — Ablt.: frz. *seiner* „mit dem Schleppnetz fangen", log. *sainare* „die Bäume schütteln", „schwanken"? — Mit Suff. W.: gallur. *saiká* „schwanken"; vgl. *7535*. — Diez, Wb. 676. (Oder die sard. Wörter mit gleichbedeutendem log. *saidare* zu *EXAGITARE 2931*. Nach schriftlicher Mitteilung von G. Campus).

7506. **sagīna** „Fett", 2. **saginum.**

1. Log. *sagina* „Tau"; ital. *saggina*, campid. *saina*, span. *saina* „Hirse" (da die Körner zur Schweinemast, die Blätter als Futterkraut dienen) AGlItal., Suppl. V, 103; WS. IV, 139. — Ablt.: ital. *sanale* „trockener Stengel der Hirse".

2. Friaul. *sain*, afrz. *sain* (> ital. *saime*), prov. *sain* (> span. *sain*), katal. *sagí* auch „Speck", galiz. *saim* „Fischfett, das zur Beleuchtung verwendet wird". — Ablt.: afrz. *sainer* „einfetten", Alderney: *šaené* „wichsen", afrz. *(en)saimer* „einfetten", nfrz. *ensimer* „die Wolle einfetten", *essimer* „mager werden"; auf afrz. *ensainer* beruht wallon., pikard. *ãsin*, *ãsen* „Misthaufen"; katal. *saimet* „zarter Speck", span. *sainar* „mästen", *sainete* (> log. *sainette*) „Wohlgeschmack", „Leckerbissen". — Zssg.: frz. *saindoux* „Schmalz", lothr. *sẽgỏ* „Sahne" Mél. Wilmotte 242; aportg. *grossain*, katal. *sagifos FUSUS* „Schmalz" RL. XIII, 376. — Diez, Wb. 280; ALLG. V, 456; Salvioni, P.[1·2]; LBlGRPh. XII, 302; Thomas, Ess. 374. (Afrz. *seimier*, nfrz. *cimier* „Hirschziemer" Dict. Gén. setzt voraus, daß zwischen dem französischen und dem deutschen Worte kein Zusammenhang besteht, da das letztere wegen der Nebenform *zemsen* nicht aus dem Frz. entlehnt, das frz. wegen der alten Form mit *-ei-* nicht aus dem Deutschen entlehnt sein kann).

7507. **sagio** (got.) „Steuereintreiber".

Span. *sayon* „Scharfrichter" ZFrzSpL. XXIII, 193.

7508. **sagĭtta** „Pfeil".

Rum. *săgeată*, ital. *saetta*, log. *saitta*. engad. *sekta* „Blitz", afrz. *saete*, prov. *saeta*, katal. *sageta*, span. *saeta*, portg. *setta*; venez., triest. *saeta* (> istr.-rum. *şaetă*), venez., vicent. *sita*, bologn. *sayeta*, abruzz. *sayettę*, siz. *saitta* „Blitz"; log. *saitta* „Nabelschnur". — Ablt.: log. *saettamine* „die ersten Rebschosse",

— AGIItal. III, 139; ALLG. V, 456; Salvioni P.²; RDRom. IV, 43.

7509. **sagittāre** „mit Pfeilen schiessen".

Rum. *săgetà*, ital. *saettare*, obwald. *sitá*, tirol. *sité* „angreifen". — Salvioni, P.².

7510. **sagittula** „kleiner Pfeil".

Ital. *saeppola* „Blitz", *saettolo, saeppolo* „Schößling am Weinstock", moden. *silta* „Blitz" Mussafia, Beitr. 106; AGIItal. III, 139, puschl. *seitola* „Mühlgraben" RILomb. XXXIX, 618.

7511. **sagma** „Saumsattel", 2. **sauma** Einführung 137.

2. Ital. *salma* „Last", „Bürde", „Leichnam", *soma* „Last", siz., kalabr., neap. *sarma* „Flüssigkeitsmaß", auch „Flächenmaß", engad. *soma* „Flüssigkeitsmaß", frz. *somme* „Last", waatl. *šuma* „Eselin", prov. *sauma* „Last", „Lasttier", span. *soma* „Last", katal., span. *salma* „Tonnenlast", aspan. *jalma*, aportg., galiz. *xalma* „Pferdedecke", neap. *sarma* „großer Quersack". — Ablt.: neap. *sarmatarę* „Kehrichtsammler"; afrz. *sometier*, prov. *saumatier* „Maultiertreiber"; aital. *assomare* „beladen", span. *enjalmar* „Saumtiere satteln", *enjalma* „Sattelzeug der Saumtiere", portg. *enxalmar* „die Last der Saumtiere festbinden", *enxalmo* „Decke, mit der man die Last der Maultiere zudeckt", aportg. *açalmar* „ausrüsten", „verproviantieren". — Diez, Wb. 280; ALLG. V, 456; Misc. fil. ling. 113. (Daß das *-t-* in neap. *sarmatarę* auf griech. *sagmat-* beruhe RILomb. XLIV, 806, ist nicht nötig anzunehmen; portg. *açа(i)mar* „den Maulkorb anlegen", *açа(i)mo* „Lederriemenzeug, das als Maulkorb dient" Misc. fil. ling. 113 ist wegen der Formen mit *-i-* fraglich).

7512. **sagmarius** „Lasttier", „Esel".

Mazed. *sămar*, vegl. *samur*, ital. *somaro*, frz. *sommier* (> ital. *somiere*, vegl. *samir* RDRom. II, 481), prov. *saumier*, span. *somero*; frz. *sommier* bedeutet auch „Balken", „Wagebalken", „Glockenwelle", langued. *saumier*, katal. *salmer* „Tragstein", mail. *somé* „Balken". — Ablt.: afrz. *sommerier*, nfrz. *sommelier*, nprov. *saumalié* „Maultiertreiber", „Knecht". — R. II, 244; ASNSpL. CXX, 14; WS. II, 190. (Die übertragenen Bedeutungen von frz. *sommier* begegnen in Nord- und Südfrankreich ungefähr gleichzeitig, so daß kein Grund zur Annahme einer Entlehnung auf der einen oder anderen Seite vorliegt).

7513. **sagry** (türk.) „Korduanleder".

Frz. *chagrin* (> ital. *zigrino*; venez. *sagrin* „Haut des Haifisches"), frz. *sagre* „Haifisch" RLRom. LIII, 49. — Diez, Wb. 541. (Daß frz. *chagrin* „Kummer" dasselbe Wort sei, ist schwer anzunehmen).

7514. **sagulum** „kleiner Mantel".

Nprov. *saile*. — Ablt.: prov. *sal(h)ar* „bedecken", *salhadura, salhamen* „Mantel". — Diez, Wb. 280; ALLG. V, 456.

7515. **sagum** „kurzer Mantel".

Alog. *sau* „Tuch aus grober Wolle", frz. *saie* „Mantel aus grobem Stoff" (> amail. *saia*, ital. *saio*, span., portg. *saia* „Frauenüberkleid"), galiz. *saa* „Art Wollstoff". — Zssg.: log. *filu sau* „Wollfaden". — Diez, Wb. 280; ALLG. V, 456; ZRPh. XXV, 354. (Frz. *saie* „Sarsche" ALLG. V, 456 s. 7488).

7516. **saguzar** (bask.) „Fledermaus".

Kors. *sakkapinnutu* R. XXXIII, 259; ZRPh. XXIX, 226.

7517. **sahr** (arab.) „Fels".

(Aspan. *çafara*, portg. *safara, çafara* „steinige Wüste", „steiniges Gelände". — Ablt.: span. *zahareño*, portg. *safaro* „wild", „störrisch" (von Falken) RomF. IV, 365 ist begrifflich schwierig, ebenso Verknüpfung mit arab. *çafra* „Wüste" Dozy-Engelmann, Gloss. 338 oder mit arab. *schaari* „wild" Eguilaz y Yanguas, Glos. 488).

7518. ***sahrja** (got.) „Korb" (zu ahd. *sahar* „Binse"), 2. ***sarrja** (burgund.).

1. Span. *sera* „Kohlenkorb", portg. *ceira* „Feigenkorb".

2. Prov., katal. (> span.) *sarria* Diez, Wb. 486; Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulgat. 53. (Cantal. *sari* „Korbweide", „Schilf" ist, wie *-i* zeigt, erst aus *sarria* entstanden, nicht die Fortsetzung der got. Entsprechung von ahd. *sahar*).

7519. **saim** (ahd.) „Honigseim".

Afrz. *saime* „Sahne", mfrz. *seime* „Blume des Weins".

7520. ***sakonare** „einen Geschworenen zurückweisen".

Afrz. *saoner*, zunächst Rechtsausdruck, dann überhaupt „verwerfen", „ausschließen", „ausscheiden" (> aspan. *saonar*). — Ablt.: afrz. *saon* „Ausschuß", „Aussonderung", „Kleie", nfrz. *son*, katal. *sagó* „Kleie"; b.-pyr. *segune*

„Sieb". — AStNSpL. CXXVI, 120. (Ursprung unbekannt. Auch wenn die rechtliche Bedeutung die ursprüngliche ist, so macht doch die Verknüpfung mit anord. *sok* „Streit" AStNSpL. CXXVI, 120 lautlich, morphologisch und namentlich begrifflich große Schwierigkeit; *SUMMUS 8454* Diez, Wb. 299; *SECUNDUM 7774* Littré, Dict.; *SAETA 7498* R. VIII, 628 kommen nicht in Betracht; katal. *sagó* AStNSpL. CXXVI, 119 ist trotz nprov. *farino segundo* „Kleienmehl" nicht wohl möglich, da man **sagon* erwarten müßte).

7521. **sal** „Salz".

Rum. *sare*, ital., log. *sale*, engad. *sel*, friaul. *sal*, frz. *sel*, prov., katal., span., portg. *sal*; das Wort ist rum., norditalo., südostfrz., südwestfrz., südprov., katal., span. Fem. Rom. Gram. II, 377; RPh FrçProv. XXI, 252. — Ablt.: bologn. *salarol*, lomb. *salarŏla*, trient. *salarola* „Salzfaß", pad., ferr. *salarin*, bergam., bresc. *salarí*, venez. *salarina*, friaul. *salarul* „Salzfäßchen" Mussafia, Beitr. 97; ital. *salami* „Wurstwaren", *insalata* (> frz. *salade*, nprov. *salado*) „Salat"; land. *salé*, *salero* „tönerne Töpfe", „Art Suppenschüssel"; rum. *sărà*, ital. *salare*, frz. *saler*, prov., katal., span., portg. *salar* „salzen"; val-vest. *šalar dę šökęr* „zuckern". — + *SAPOROSUS 7630*: katal. *salabros* „versalzen", „salzig", *salabror* „Salzgeschmack", *salobre* „salzig". — Zssg.: rum. *presărà* „mit Salz", „Zucker", „Mehl bestreuen"; frz. *saupoudrer*, prov., span., portg. *salpicar* „mit Salz bestreuen". — Auch nprov. *saladelo*, *sanadelo* „Sauerampfer", oder zu *OXALIS 6129*? — Diez, Wb. 485. (Ital. *salacca* „Salzfisch", „Maifisch", *scilacca* „Schlag mit der Peitsche" ATriest. XXXI, 82 sind im Suffix zu undeutlich, als daß ihre Zugehörigkeit sicher wäre, *scilacca* zu ahd. *slag* Caix, Stud. 538; AGIItal. XV, 190 ist formell schwierig; frz. *salmi* „Art Ragout", *salmigoudis* id. kann nicht aus ital. *salmì* entlehnt sein ZRPh. XXXI, 270, vielmehr stammt dieses nach der Stellung des Akzentes aus dem Frz.).

7522. **sal** (ahd.) „Wohnung", „Saal".

Frz. *salle*, prov. (> ital., span., portg.) *sala* „der Hauptraum in der Burg", „im städtischen Wohnhaus". — Diez, Wb. 280; FrzSt. VI, 42; Davidsen, Haus im Frz. 42. (Die Geschichte des Wortes ist dunkel, das frz. *-a-* weist auf späte Entlehnung und Anlehnung im Geschlecht an *halle*, es sei denn, man nehme Südfrankreich als Ausgangspunkt und ein got. *salo* als Grundlage an, wofür vielleicht portg. *Sã* in Ortsnamen sprechen könnte. Allerdings müßte der Geschlechtswechsel dann im Germ. seine Begründung finden).

7523. **sala** (langob.) „Pacht".

Ablt.: aital. *salano* „Halbbauer".

7524. **salaha** (fränk., langob.) „Weide".

Ital. *sala* „Riedgras", frz. *saule*, heute hauptsächlich von Paris westlich gebräuchlich; *saod* von Ille-et-Vilaine westlich mit unerklärtem *-d* At. Ling. 1196. — Diez, Wb. 675; FrzSt. VI, 44; ZRPh. XXIV, 143.

7525. **salamandra** „Salamander".

Ital. *salamandra*, crem. *samalandra*, romagn. *tsaramandula*, val-vest. *sarmándarğa*, ferr., mant. *marasandola*, trevis. *maisandra*, vicent. *siora mandola*, parm. *mala lisandra*, venez. *marasangola*, afrz. *saumarengue* AStNSpL. CIII, 231, prov. *alabranda*, mars. *alabreno*, *brando*, wald. *arebreño*, *arlebreno*, lyon. *albranda*, *labrena*, *laberna*, nprov. *talabreno*, dauph. *galabréno*, wald. *galeberno*, nprov. *blendo*, portg. *salamantiga*, span. *salamandra*; trient. *sarmandola* „Molch", menton. *labrena* „Eidechse". — ZRPh. XXVIII 5; XXVII, 614; Behrens, Rec. Met. 26. (Ob alle diese Wörter wirklich zusammengehören, ist fraglich, namentlich zeigt das Prov. Umgestaltungen, die durch den Einfluß von *COLUBRA 2060*, bzw. *TARANTULA 8569* nicht genügend erklärt werden. Es dürften z. T. vorrömische Wörter vorliegen; triest. *saryandola* ZRPh. XXVII, 753 gehört vielleicht mit avenez. *sarandégola* „Schleuder" zusammen ZRPh. XXX, 204; span. *sabandija* „Gewürm" ZRPh., Bhft. VI, 16 gehört kaum hierher, noch weniger zu **SERPENTICULA* R. XVII, 72).

7526. **salapitta** „Ohrfeige".

Lucch. *salapita* „Schläge", „Tadel" Caix, Stud. 497.

7527. **salĕbra** „holprige Stelle eines Weges".

Siz. *salibba* „Hauptwasserfurche im Acker"? (Tess. *saledra* s. *7540*).

7528. ***salĭcare** „salzen".

Span., portg. *salgar*. — Ablt.: afrz. *saugeoire*.

7529. ***salĭcare** „springen".

(Gallur. *saiká* „schwanken" AGIItal.

XIV, 152 paßt lautlich und begrifflich nicht, vgl. 7505).

7530. ***salĭcārius** „zur Weide gehörig".

Venez. *salger*, friaul. *salgar*, katal. *salguer*, portg. *salgueiro* „Weide"; span. *salguera*, portg. *salgueira* „Weidengebüsch". — Mit Suff. W.: kalabr. *salikune* „Goldweide", galiz. *salgar* „Weide". — Ablt.: portg. *salgueiral* „Weidengebüsch".

7531. **salĭcastrum** „wilde Weide".

Aital. *salicastro*, venez. *saligastro* Salvioni, P.[1].

7532. **salĭcētum** „Weidengebüsch".

Rum. *sălcet*, ital. *salceto*, frz. *saussaie*, prov. *sauzeda*. — Ablt.: katal. *salzedar*, span. *saucedal*. — Diez, Wb. 675; AGIItal. XIV, 342.

7533. **salĭceus** „aus Weiden".

Tess. *šaveša*, judik. *šalöha*, sulzb. *salečo*, prov. *saletz* „Weide". — Mit Suff. W.: bologn. *salìts* id. — Salvioni, P.[2]; Thomas, Ess. 76.

7534. **salĭctum** „Weidengebüsch".

Bergam. *saleč*, friaul. *salet*; abruzz. *salette* „Kiesgrund", romagn. *salet* „Ufer am Fuß von Dämmen". — AGIItal. XIV, 342; Salvioni, P.[2].

7535. **salīna** „Salzwerk".

Ital. *salina*, friaul., frz. *saline*, prov., katal., span. *salina*, portg. *sainha*.

7536. ***salīnare** „Salz erzeugen".

Aital. *salinare*, afrz. *sauner*.

7537. ***salīnārius** „Salzsieder".

Frz., prov. *saunier*, prov. *salinier*, katal. *saliner*, span. *salinero*. — Ablt.: nfrz. *saunerie* „Salzsiederei".

7538. **salīnus** „zum Salz gehörig".

Piem., lomb. *salin* „Salz- und Pfeffernapf", comask. *salin* auch „Salzmörser", prov. *salin* „Salzladen", „Salzgefäß", katal. *sali* (> span. *salin*) „Salzniederlage".

7539. **salire** „salzen".

Log. *salire*.

7540. **salire** „springen".

Rum. *sări*, ital. *salire* „hinaufgehen", „steigen", engad. *saglir*, frz. *saillir*, südostfrz. *sali* „herausgehen", prov., katal. *sallir* „sprudeln", span. *salir* „herausgehen", portg. *sahir* id. — Ablt.: rum. *răsăritoare*, ragus. *salatur*, venez. *sağaor* „Türklinke" Mussafia, Beitr. 96; Bartoli, Dalmat. I, 291; bergam. *salina* „Wasserspeier", tess. *saledra* id. AGIItal. XV, 368; ZRPh. XXVII, 368, vgl. zur Endung *1502*; engad. *sil* „Sprung", uengad. *silantar* „springen", daupH. *salá*, freib., waatl. *salaitę*, *salí*, *salí fru* „Frühjahr" Merlo, Stag. mes. 53; BGlP SRom. III, 52; Scritti var. erudiz. e crit. Renier 123; ital. *salita* „Anstieg", aital. *salitoio* „Tritt", „Leiter", „Aufstieg", norm. *salikó* (> frz. *salicoque*, *saillecoque*, nprov. *salikot*) „Garnele"; als Bezeichnung der „Heuschrecke". val-ses, *saya*, arbed. *sayotru*, bergam: *sayot*, crem. *sayotola*, *sayoć*, engad. *sagluot*, grödn. *sayok*, abruzz. *salippęčę*, umbr. *saléppiko*, *sellèppika*, *salipporo*, march. *salippo*, *salippriči*, obwald. *salip*, frz. *salicoque* ZRPh. XXXI, 12; AGIItal. VII, 500; XV, 123. — Zssg.: ital. *saliscendi* „Türklinke". — Diez, Wb. 485. (Die *-p*-Formen für „Heuschrecke" sind nicht erklärt, vielleicht Einfluß eines Naturlautes *tsirip* ZRPh. XXXIII, 18; engad. *sil* zu *EXSILIRE* ist nicht nötig und lautlich auch nicht völlig entsprechend).

7541. **saliva** „Speichel".

Ital. *saliva*, *scialiva*; friaul., frz. *salive*, prov., katal., span. *saliva*; aportg. *saiva*; nportg. *seiva*, galiz. *saíva* „Saft".

7542. **salix** „Weide".

1. Rum. *salce*, ital. *salcio*, log. *salige*, engad. *saltsch*, afrz. *sauce*, lothr., schweiz. *sos*, *sas*, afrz. *sauz*, wallon. *so*, pikard. *sõ*, prov. *sautse*, katal. *salze*, span. *sauce*, *sauz*. — Ablt.: Alpes-Marit. *sausyé*, *sauserē* „Maulbeerbaum"; aportg. *seiseiro*, nportg. *sinceiro* „Weide", *sinceiral* „Weidengebüsch" RL. III, 185. — Zssg.: log. *saligemuru* „Venusnabel" (umbilicus pendulinus) Misc. Ascoli 241.

2. Rum. *salcă*, Celle di S. Vito: *sače*, gask. (*sa*)*ligo*, katal. *salit*, span. *sarga*.

7543. **salmacĭdus** „salzig", „sauer".

[Ital. *salmastro*, log. *salamattu*, afrz., *saumache*, nfrz. *saumâtre*, prov. *saumasin*] Diez, Wb. 280.

7544. **salmo** „Lachs".

Ital. *salmone*, frz., prov. *saumon*, katal. *salmó*, span. *salmon*, portg. *salmão*.

7545. ***salmūria** „Salzbrühe".

Ital. *salamoia*, frz. *saumure*, katal. *salmorra*, span. *salmuera*, portg. *salmoura*. — Ablt.: span. *salmorejo* „Brühe von Essig, Salz, Pfeffer, mit der man die Kaninchen anrichtet". — Diez, Wb. 216. Vgl. *5756*.

7546. ***salnitrum** „Salpeter".

[Rum. *salitră*, ital. *salnitro*, abruzz.

salęmitrę, trient. *salmistro*, mail. *salmitria*, log. *salamidru*, engad. *salniter*, friaul. *salnitri(o)*, prov., katal. *salnitre*, span. *salitre*, *salitro*, portg. *salitre*]. — Diez, Wb. 485; Salvioni, P.[1].

7547. **salo, salawer** (langob., ahd.) „trübe", „schmutzig".

Aital. *salavo*, frz. *sale*. — Zssg.: mfrz. *salebrenaut*, *sabrenaut* „Seifensieder" R. XXXII, 446. (Frz. *saligaud* „Schmutzfink" ist morphologisch auffällig, vielleicht steckt ein Eigenname *Saligot* darin ZFrzSpL. X, 244; afrz. *sabrenas* R. XXXII, 446 gehört kaum hierher, da norm. *chabrenas* auf anderen Anlaut hinweist).

7548. **Salomo** (Eigenname).

Portg. (*sino*) *samão* „Amulett".

7549. **salpa** „Art Meerfisch".

Ital. *salpa*, siz. *sarpa*, frz. *saupe*, prov. *saupa*.

7550. ***salpetrae** „Salpeter".

[Frz. *salpêtre*, aspan. *salpedrez* Diez, Wb. 675].

7550a. **salsus** „gesalzen", 2. **salsa** „Salzbrühe", „Tunke".

1. Engad. *sos* „bitter" Salvioni, P.[2].

2. Ital. *salsa*, frz. *sauce*, prov. *sausa*, span., portg. *salsa*; span. *sosa* „Soda". — Diez, Wb. 280; 297.

7551. **saltāre** „springen".

Rum. *săltà*, vegl. *satuar*, ital. *saltare*, engad. *soter* „tanzen", friaul. *saltá*, frz. *sauter*, prov. *sautar*, katal., span., portg. *saltar*. — Ablt.: ital. *salt(er)ellare* „hüpfen", *salteggiare* „im Tanze springen", log. *saltiare* „springen", *saltiu* „Sprung", venez. *saltarelo*, lomb. *saltarel* „Türklinke"; frz. *sauterelle*, nprov. *sautareu*, *sautico* „Garnele"; kalabr. *sardiare* „Getreidewannen"; friaul. *saltel* „Türschloß"; span. *saltear* „räuberisch anfallen". — Zssg.: aital. *saltambarca* (> frz. *sautenbarque* > türk. *saltamarka* > rum. *saltamarcă*) „Bauernkittel"; ital. *saltamartino* „Purzelmännchen", aital. *saltamartino* „Vierpfünder", friaul. *saltemartin* „Schnellkäfer". — Ablt. und Zssg. zur Bezeichnung der „Heuschrecke": aital. *salterella*, frz. *sauterelle*, nprov. *sautarelo*, ital. *saltabecca*, *saltacavalla*, nordital., friaul. *saltamartin*, valenc. *saltamarti*, bellun. *saltapayusk*, nprov. *sautabuk*, béarn. *sautaprat*, astur. *saltapraos*, span. *saltamatos*, *saltamontes*, pikard. *grăper sotŏ*, norm. *sotiko*, span. *salton* ZRPh. XXXI, 13; R. XXIX, 263. (Frz. *sauterel* „Irrwisch" ZRPh. XXX, 312 ist lautlich nicht möglich, gehört vielmehr zu frz. *sot* 2454 ZRPh. XVIII, 288; XXXII, 21).

7552. **saltuārius** „Waldaufseher".

Venez. *saltaro*, trient. *saltar*, lomb. *solté*; engad. *suter* „Pfänder", afrz. *sautier*. — Salvioni, P.[1-2].

7553. **saltus** „Waldschlucht".

Aital. *salto*, log. *saltu*, abellun. *saltre*, span. *soto*, portg. *souto* Diez, Wb. 489.

7554. **saltus** „Sprung".

Rum. *salt*, ital. *salto*, log. *saltu*, frz., prov. *saut*, katal. *salt*, span., portg. *salto*.

7555. **salus** „Heil", „Wohl".

Ital. *salute*, log. *salude*, friaul., frz. prov., katal. *salut*, span. *salud*, portg. *salude*. (Portg. *sadio* „gesund" Diez, Wb. 485 s. 7580).

7556. **salūtāre** „grüßen".

Rum. *sărutà* „küssen", ital. *salutare*, log. *saludare*, engad. *salüder*, friaul. *saludá*, frz. *saluer* (> aportg. *saluar*), prov., katal., span. *saludar*, portg. *saudar*. — Ablt.: rum. *sărut* „Kuß", ital. *saluto*, friaul., frz., prov., katal. *salut* „Gruß".

7557. **salvāre** „retten".

Ital., log. *salvare*, engad. *salver*, friaul. *salvá*, frz. *sauver*, prov. *sauvar*, katal., span., portg. *salvar*. — Ablt.: span. *salvado* „Kleie" AStNSpL. CXXVI, 110. — Zssg.: ital. *salvadanaio* „Sparbüchse".

7558. **salvia** „Salbei", 2. **salie** (niederl.).

1. Rum. *salbie*, ital. *salvia*, engad. *salvğa*, frz. *sauge*, prov. *saubja*, katal., span. *salvia*, portg. *salva*; lomb. *erba savya* R. XXXIX, 464. — Diez, Wb. 675.

2. Pikard. *sal*, *saĺ*.

7559. **salvus** „gesund", „wohlbehalten".

Ital. *salvo*, log. *salvu*, engad., friaul. *salf*, frz. *sauf*, prov., katal. *salf*, span., portg. *salvo*; ital. *salvo*, alucch. *salve*, frz. *sauf* „ausgenommen", arbed. *salts ke* id. mit *-ts* von ital. *senza* Salvioni, Gloss. Arbed. 78. — Zssg.: ital. *salmisia* „unberufen" aus *salvo mi sia*; obwald. *salvanori* „Schweïn", münstert. *salvonú* „Jauche" aus der Deckform *salvo honore*; frz. *sauf-conduit* (> ital. *salvacondotto*, span., portg. *salvo-conducto*) „Geleitbrief".

7560. **sambōks** (germ.) „Art Sänfte".

Afrz. *sambue* „Pferdedecke", valenc. *samuga*, span. *jamuga* „Frauensattel".

— Diez, Wb. 675; FrzSt. VI, 128. (Das valenc., span. *-u-* erklärt sich aus westgot. *-u-* für germ. *-ō-*, das frz. *-u-* dagegen ist auffällig, da fränk. *-ō-* sonst durch *-ue-* wiedergegeben wird; vielleicht stammt das nur im Ahd. überlieferte Wort mit dem Frz. aus einem gall. **sambūca*).

7561. **sambūcus** „Holunderbaum", **2. sabūcus.**

1. Ital. *sambuco*, campid. *samuku*, engad. *sambüi*, südostprov. *sambü*; piem. *sambür*, nizz. *samblük*, dauph. *sdylü*. — Ablt.: ital. *sambuchello* „Holunderblüte", langued. *sambükyé*, béarn. *sanké*, dauph. *sambekyé*, Somme: *sẽžör*.

2. Rum. *soc*, siz. *savuku*, veron. *saugo*, obwald. *suig*, friaul. *saut*, afrz. *seu(r)*, wallon. *sauor*, westfrz. *sür*, lothr. *seük*, prov. *savuk*, cantal., aveyr., h.-pyr. *sa(g)üt*, katal. *sauc* (> log. *saukku*, span. *sauco*), portg. *sabugo*. — Ablt.: frz. *sureau*, ostfrz. *süzõ*, Marne: *süzĭ*, *füzĭ*, lothr. *saucñõ*, *señõ*, aveyr. *sogütyé*. — Diez, Wb. 682; ALLG. V, 454: AGIItal. I, 70; RPGallRom. I, 45; Rolland, Flore pop. VI, 262; Salvioni, P.[2]. (Das *-r-* ist nicht erklärt, als hiatustilgend zu fassen Tobler, Verm. Beitr. V, 33 ist nicht möglich, da *seur* älter ist als *sureau*, rein lautlich R. XXVI, 156 ist auch nicht möglich; die ostfrz. *-z-*Form zu *7562* ZRPh. XVIII, 228 ist lautlich nicht unbedenklich und kaum nötig; die lothr. Form auf **sawlõ* zurückzuführen und aus **SAMBUCULUS* zu erklären, ebenda, geht bei dem sonstigen Mangel einer solchen lat. Bildung nicht wohl an).

7562. ***sambūcŭlus** „Holunderbaum".

Aost. *sambüs*, wallon. *seus*.

7563. **samĭāre** „mit Samosstein polieren".

Wallon. *semer*. — Ablt.: wallon. *sem* „Schleifstein", nam. *risimí* „schleifen" R. XXXV, 398.

7564. **sampsa** „Fleisch der Oliven, aus dem Öl gepreßt wird".

Ital. *sansa* ALLG. V, 457. — Ablt.: aret. *sánsena*.

7565. **sampsuchum** (griech.) „Majoran".

Lecc. *sánseka* Salvioni, P.[1].

7566. **sanāre** „heilen".

Ital., log. *sanare*, engad. *saner*, friaul. *sanâ*, afrz. *sener*, berrich. *sené*, prov., katal., span. *sanar*, aportg. *saar*, nportg. *sarar* R. XI, 95. Das Wort bedeutet vielfach „kastrieren", so abruzz., piazz., lomb., piem., engad., berrich. Behrens, Frz. Wortg. 238; 241; KJBFRPh. I, 116. — Ablt.: b.-manc. *sanar*, *sané* „schlecht geschliffenes Messer"; alyon. *essanour* „Gerber". (Frz. *sener* zu *SEMARE* *7779* Diez, Wb. 285 ist nicht möglich und nicht nötig).

7567. **sanctĭfĭcāre** „heiligen".

Jud.-frz. *saintijier*, span. *santiguar* „das Zeichen des Kreuzes machen" Diez, Wb. 485.

7568. **sanctĭtas** „Heiligkeit".

[Ital. *santità*, engad. *sanctited*, afrz. *sainteé*, nfrz. *sainteté*, prov. *santitat*, katal. *santedat*, span. *santidad*, portg. *santidade*].

7569. **sanctus** „heilig".

Arum. *sânt*, ital. *san(to)*, log. *santu*, engad. *sench*, friaul. *sant*, *sent*, frz., prov. *saint*, katal. *sant*, span., portg. *santo*, span. *san*, portg. *são*, — Ablt.: aital., venez. *santolo*, friaul. *santul* „Taufzeuge", „Firmpate", ital. *santocchio*, venez. *santočo* (> aital. *santoccio* „Dummkopf") „Betbruder", ital. *santone* id., venez. *santona* „Betschwester", aital. *santese* „Betbruder", „Küster"; puschl., bergell. *santela* „kleine Kapelle", obwald. *sončet* id., puschl. *santaröl*, bergam. *sinčaröl* „Weihwasserkessel", val-sass. *senčöl* „kleine Kapelle", „Heiligenbild". — Diez, Wb. 485. (Span. *sandio* „verrückt" Misc. fil. ling. 149 s. *7934 a*).

7569a. **sandaraca** (griech.) „Sandarak", „Art wohlriechendes Harz", „Realgar".

[Ital. *sand(a)racca*, frz. *sandaraque*, span., portg. *sandáraca*, aportg. *soldaraca* RL. XIII, 404].

7570. **sanguĭlĕntus** „blutig".

Frz. *sanglant*, prov. *sanglen*, span. *sangriento*, portg. *sanguento*; aital. *sanguinente*. — G. Paris, Mél. ling. 137.

7571. **sanguĭnāre** „zur Ader lassen".

Rum. *singerà*, ital. *sanguinare*, log. *insambenare*, friaul. *(in)sanganâ* „bluten"; frz. *saigner* (> aital. *segnare*), prov. *sangnar*, span. (> katal., portg.) *sangrar*. — Ablt.: friaul. *sanganits* „blutiger Eiter"; katal. *sangonejar*.

7572. **sanguĭneus** „blutfarbig".

Ital. *sanguigno*, log. *sambindzu* „Spindelbaum", span. *sangueño*, portg. *sanguinho* „Hartriegel", *sanguinha* „Immergrün". — Ablt.: bellun. *sangonela*

„Faulbaum“, norm. *sāgiñé*, Ain: *sangiñon*, montbél. *saviñō*, wallis., sav. *saveñō*, katal. *sanguinyol* „Kornelkirschbaum“. — Salvioni, P.[2]; Rolland, Flore pop. IX, 126.

7573. **sanguĭnōsus** „blutig“.

Rum. *singeros*, ital. *sanguinoso*, frz. *saigneux*, prov. *sancnos*, katal. *sangonos*, [span., portg. *sanguinoso*].

7574. **sanguis** „Blut“, 2. **sanguen.**

2. Rum. *sînge*, ital. *sangue*, log. *sambene*, engad. *saung*, friaul. *sank*, frz. *sang*, prov., katal. *sanc*, span. *sangre*, portg. *sangue* AGIItal. IV, 398; Rom. Gram. II, 16. — Ablt.: ital. *sanguinella*, venez. *sángona* „roter Hartriegel“, frz., prov. *sanguin*, aveyr. *songil*, gask. *sanglümi*, afrz. *sanguine*, montbél., aveyr. *sangina*, gask. *sengine* „Kornelkirschbaum“ Rolland, Flore pop. IX, 125; log. *sambenadu*, *sambenidzu*, kors. *sambinu* „Geschlecht“, „Geschlechtsname“ StR. III, 106; nordital., engad. *sanguetta*, katal. *sangonel*, *sangonera* „Blutegel“, ital. *sanguinaccio* „Blutwurst“. — Zssg.: ital. *sambudello* „Blutwurst“; ital. *salassare*, aportg. *sanguileissar* „zur Ader lassen“; siz. *sangutu*, *assangatu* „sympathisch“ RILomb. XL, 1144. — Diez, Wb. 395; ALLG. V, 457.

7575. **sanguĭsūga** „Blutegel“.

Vegl. *sansoike* (Plur.), ital. *sanguisuga*, log. *ambizua*, campid. *abbizui*, *abbazoi*, gallur. *sangizuğğu* Misc. Ascoli 229; RILomb. XLII, 666; frz. *sangsue*, poitev., norm., pikard., lothr., champ. *sāsür* Rolland, Faune pop. III, 249, nam. *sāsrul*, nprov. *sansügo*, galiz., aportg. *sambesuga*, beir. *semessuga*. — Ablt.: venez. *sansugola* (> friaul. *sansugule*. (Span. *sanguijuela* ist nicht ganz verständlich, frz. *sangsue* + span. Suffix *-uela* KJBFRPh. VI, 1, 396 wenig wahrscheinlich; eher Diminutiv von span. *sangre*, vgl. 7574; galiz. *sanguja* sieht wie eine Rückbild. davon aus).

7576. ***sanicula** „Gänsefuß“ (chenopodium).

[Frz. *sénille*, *senicle*, norm. *sniy*, *šniy*, *šnik*, *senik*, *sanik*] Behrens, Frz. Wortg. 254.

7577. **sanies** „verdorbenes Blut“, „Jauche“.

Campid. *sanğa* „Geschwür“; grand'comb. *señ*, limous. *saño* „Sumpf“, prov. *sanha*, südostfrz. *sañę*, *señę* „Röhricht“, „Binse“ Baust. z. rom. Phil. 502. — Ablt.: afrz. *essangier* „Wäsche einweichen“, „Hanf rösten“ R. XXXVIII, 386; nprov. *sanhá* „Sessel flechten“. (Span. *saña* R. X, 81 s. *4455*; *KYANEUS 4792* für prov. *sanha* Baust. z. rom. Phil. 218 ist formell und begrifflich abzulehnen).

7578. ***sanio** „Senne“.

Engad. *sañ*, obwald. *siñun*. — Ablt.: obwald. *siñesa* „Sennerin“. — Zssg.: bergell. *ka d suñ* „Oberhirt“. Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 272. (Altes Alpenwort vorrömischen Ursprungs, nicht germ. und nicht mit hd. *sahne* verwandt, auch nicht mit dem ebenfalls vorrömischen engad. *suona* „Kübel“, nidwald. *sona* „Milchkübel“, puschl. *sona*, *sonin* „Aufnahmegefäß“, bergell. *sunin* „Milchkübel“ R. IV, 257, da diese Wörter *-o-* als Stammvokal verlangen, das *-a-* in obwald. *sanaun*, *sanetta* „Gebse“, „kleiner Kübel“ deutlich sekundär ist).

7579. **saniōsus** „jauchig“.

Campid. *sanğozu* Salvioni, P.[1].

7580. **sanitas** „Gesundheit“.

Rum. *sănătate*, vegl. *santut*, ital. *sanità*, log. *sanidade*, engad. *sandet*, frz. *santé*, prov. *santat*, [katal. *sanitat*, span. *sanidad*, portg. *sanidade*].

7581. ***sanitiare** „heilen“.

Afrz. *sancier*, *essan(i)cier* G. Paris, Mél. ling. 608. — (Zweifelhaft; gegen *EXEMPTIARE* GGA. 1877, 1622 spricht das durchgehende *-a-* und die Form mit *-i-*).

7581 a. ***sanitosus** „gesund“.

Rum. *sănătos*, neap. *sanętusę*, campid. *sanidozu*, [béarn. *sanitos*]. — Mit Suff. W.: portg. *sadio*. (Portg. *sadio* zu *SALUS 7555* Diez, Wb. 485 ist lautlich schwieriger).

7582. **saniyah** (arab.) „Wassermühle“.

Siz. *senya* „Schöpfwerk mit mehreren Eimern an einem Rade“, kalabr. *sena* id., katal. *cenia*, *sinia*, span. *aceña*, portg. *acenha*, *azen(h)a*, *assania*, galiz. *acea*. — Dozy-Engelmann, Gloss. 33; Eguilaz y Yanguas, Glos. 24; R. IX, 295.

7583. **sanna** „Grimasse“.

(Ital. *sanna*, *zanna* „Hauer“, „Hauzahn“, „Fangzahn“ Diez, Wb. 411 ist lautlich und begrifflich schwierig; Zusammenhang mit d. *zahn* ist durch das Geschlecht und durch *-nn-* ausgeschlossen; formell deckt sich schweiz., savoy. *sāna* „Speiseröhre“, veltl. *saneli* „Luftröhre“ mit ital. *sanna*).

7584. **sanus** „gesund".

Mazed. *sin*, istr.-rum. *sär*, ital. *sano*, log. *sanu*, engad. *saun*, friaul. *san*, frz. *sain*, prov., katal. *sa*, span. *sano*, portg. *são*. Ital., span. *sano* wird auch von Gegenständen gebraucht: „unbeschädigt", „ganz", ital. *un vaso sano* „ein unbeschädigtes Gefäß"; dann auch *un giorno sano* „ein ganzer Tag", wohl in Anlehnung an das Adverbium *SANE*, das schon im Lat. die Bedeutung „gänzlich" hat AGIItal. XV, 317; valvest. *sa* „nicht kastriert" (von Schweinen). — Ablt.: mazed. *nsinare* „sich erholen" R. XXXIII, 80.

7585. **sapa** „Saft".

Ital. *sapa*, log. *saba*, frz. *sève*, prov., katal., span. *saba* Diez, Wb. 677. (Portg. *seiva* s. *7541*. Auffällig ist span. *savia*).

7586. **sapĕre** „wissen", 2. ***sapēre.**

2. Vegl. *sapar*, ital. *sapere*, campid. *saperi*, log. *assabeskere* RILomb. XLII, 850, engad. *savair*, friaul. *savé*, frz. *savoir*, prov., katal., span., portg. *saber*; comask. *eso* „ich weiß" dient als Füllwort Misc. Rossi-Teiss 428. — Ablt.: [ital. *sapiente*], frz. *savant* „weise", *sachant* (> ital. *saccente*) „wissend", ital. *saputo*, vegl. *sapoit* „weise", „altklug", ital. *saputa* „Kenntnis"; portg. *saibo* „Nachgeschmack", vgl. *7237*. — Zssg.: siz. *ntsokku* „ich weiß nicht wer", „irgend einer", val-bross. *skwé* „ein wenig", bologn. *soké*, arbed. *sutkwé* „etwas", obwald. *entsiki* „irgend wer", lütt. *insaki* „jemand", *insakwé* „etwas", *insawus* „irgendwo", lyon. *sekẽ* „irgend einer", überall mit der ersten Person Singularis, im Wallon. mit der zweiten Pluralis gebildet AGIItal. I, 546; Rom. Gram. II, 567; ZRPh. XVI, 383; AGIItal. XIV, 379; ital. *chissà* (> log. *kissá*, siz. *kusa*) „wer weiß", „vielleicht", log. *sinkapat* „vielleicht" aus alog. **kin sapat* „wer mag wissen" SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 39; aspan. *quizaves*, nspan. *quiza(s)*, portg. *quiça* „wer weiß", „vielleicht". — Diez, Wb. 281; 479; ALLG. V, 457. (Das *-z-* in span. *quiza(s)* ist nicht erklärt; die Annahme, daß es sich um andalusische Aussprache handle Gr. Gr. I², 898 ist wenig ansprechend).

7587. **sapĭdus** 1. „schmackhaft", 2. „weise".

1. Aital. *sapido*, frz., prov. *sade*. — Ablt.: emil. *dsavet* „geschmacklos" Salvioni, P.², lyon. *s'asadó* „den Durst löschen", eigentlich „Geschmack gewinnen am Trinken"? ZRPh. XXXIV, 125; mfrz. *sadoyer* „einer Frau den Hof machen".

2. [Aital. *sapio*, frz. *sage* (> ital. *saggio*), prov. *sabi* (> ital. *savio* Misc. Hortis 913), span., portg. *sabio*, portg. *saibo*]. — + *SCIRE 7722*: campid. *sipiu* „gelehrt" RILomb. XLII, 850. — Ablt.: aengad. *asafder* „bekannt machen". — Zssg.: lucch. *sciabigotto* aus *sciabidotto* „Tölpel" StFR. IX, 725. (Frz. *sage* erklärt sich als jüngeres Buchwort, das nach der Synkope der Nachtonvokale, aber vor dem Wandel von *-p-* zu *-b-* aufgenommen worden ist Frz. Gram. 162; **SAPIUS* statt *SAPIDUS* mit Suff. W. SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 17; ZRPh. XXVII, 110, oder nach **SCIUS* AStNSpL. CIX, 130 überzeugt nicht und ist nicht nötig; lyon. *asadó* zu *SITIS 7961* Thomas, Mél. 20 ist lautlich und begrifflich nicht annehmbar, frz. *safre* „gefräßig", norm. *sapre* „wohlschmekkend", „angenehm", wallon. *saprõ* „wohlschmeckend" ZRPh. XV, 503; SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 17 sind auch im Wallon. formell schwierig, die „gefräßig" bedeutenden Wörter gehören vielleicht zu *7502*).

7588. **sapĭentia** „Weisheit".

Afrz. *savance*, prov. *sabensa*, portg. *sabença*.

7589. **sapo** „Seife".

Rum. *săpun*, vegl. *sapaun*, ital. *sapone*, log. *sabone*, engad. *savun*, friaul., frz. *savon*, prov., katal. *sabó*, gask. *sablun*, span. *jabon*, portg. *sabão*. — Ablt.: log. *samunare* „waschen". — Auch piem. *savoyarda* „Wäscherin für farbige Wäsche" umgestaltet aus frz. *savonneuse* nach dem Volksnamen *Savoyarde* oder dieser Volksname direkt? StFR. VII, 221.

7590. **sapor** „Geschmack".

Ital. *sapore*, log. *sabore*, engad. *savur*, friaul. *savor*, frz. *saveur*, prov., katal., span., portg. *sabor*; piac. *savor* „Petersilie", abellun. *saor* „Haltung", „Benehmen" in der Bedeutung durch *SAPERE 7586* beeinflußt. — Ablt.: ital. *saporoso*, frz. *savoureux*, prov., katal. *sabros*, span., portg. *sabroso*, engad. *savurieu*, ital. *saporito*, log. *saboridu*, friaul. *savurit* „schmackhaft"; arbed. *savurí* „salzen", engad. *savurer* „schmecken", „kosten", „riechen" AGI Ital. I, 224. (Engad. *savurer* **SUBO-*

DORARE R. XXXIX, 466 ist nicht nötig, der begriffliche Übergang von „schmekken“ zu „riechen“ findet sich auch im Schweizerdeutschen und dieses ist vielleicht für das Engad. maßgebend gewesen).

7591. ***sappa** „Hacke“, „Haue“.

Rum. *sapă*, ital., engad. *zappa*, friaul., frz. *sape*; log. *tsappu*.

7592. **sappinus** „Tanne“.

Aital. *zappino*, frz. *sapin*, pikard. *šapẽ*, prov. *sapin*. — Rückbild.: frz., prov. *sap*. — Ablt.: afrz. *sapoie* „Tannenwald“. — Diez, Wb. 675; ALLG. V, 459. (Vielleicht ist **SAPPU* die gall. Grundform, *SAPPINUS* eine Zusammensetzung davon mit *PINUS 6519* ZVglSpF. XXVIII, 172).

7593. ***sappus** „Kröte“.

Span., portg. *sapo*, arag. *zapo*. — Ablt.: portg. *sapal* „Sumpf“. — Zssg.: galiz. *sapo concho* „Schildkröte“. (Ursprung unbekannt, wahrscheinlich vorrömisch; Herleitung aus griech., lat. *seps* ist selbst unter Annahme einer dorischen Form *saps* nicht möglich, Zusammenhang mit alban. *šapę* „Eidechse“ ZVglSpF. XX, 245 nur dann denkbar, wenn dieses zu dem griech. Worte keine Beziehungen hätte und auf **sāpp* beruhen würde, friaul. *zave* „Kröte“ ZVglSpF. XX, 245 entfernt sich in Laut und Form von dem span. Worte und ist vielmehr sloven. *žaba* „Frosch“ G. Meyer, Alban. Wb. 399; ZRPh. XXVII, 612; lothr. *sevet* „Laubfrosch“, Gard: *sabau* „Kröte“ stehen zu vereinzelt, als daß man sie sicher beurteilen könnte, stimmen aber lautlich auch nicht zu span. *sapo*; rum. *şopîrlă* „Eidechse“ könnte im Stamm eine ältere Stufe des alban. Wortes darstellen).

7594. **sāqīah** (arab.) „Bewässerungsgraben“.

Siz. *saya*, span., portg. *acequia*. — Ablt.: siz. *sayuni* „Wassergraben“.

7595. **saracēnus** „Sarazene“.

Aital. *saracino* „Stechpuppe“, „hölzerne Figur, nach welcher beim Ritterspiel gestochen wurde“; venez., friaul. *sarazin*, kors. *saradzinu*, frz. *sarrasin*, prov. *sarrasí*, span. *sarraceno* „Buchweizen“ WS. IV, 141, span. *sarracina* „Prügelei“, aportg. *serrazina* „Belästigung“, nportg. *serrazina* „lästiger Mensch“ Leite de Vasconcellos, Liç. phil. portg. 220. — Ablt.: ital. *saracinesca*, *seracinesca*, span. *sarracinesco* „Fallgitter“, „Schleuse“; aital. *saracinare* „sich dunkel färben“, „reif werden“ (von Weintrauben); friaul. *sarazinatse* „Stengel des Buchweizens“. (Bask. *asserrecina* „Streit“ Diez, Wb. 486 ist nicht Grundwort für span. *sarracina*, sondern stammt daher).

7595a. **sarağ** (arab.) „Seidenhaspel“.

Katal. *zarja*, span. (*a*)*zarja* Dozy-Engelmann, Gloss. 227; Eguilaz y Yanguas, Glos. 321.

7596. **saranda** (arab.) „Sieb“.

Akatal. *atsará*, span. *zaranda*, portg. *ceranda* Simonet, Glos. Mozárab.; Eguilaz y Yanguas, Glos. 526; MLN. XXXI, 76 (*CERNICULUM 1833* R. V, 188 ist nicht möglich).

7596a. **sarawīl** (arab.) „Hose“, 2. **saráwil.**

1. Span. *zaraguelles*.

2. Portg. *ceroulas* Diez, Wb. 497; Dozy-Engelmann, Gloss. 365; Eguilaz y Yanguas, Glos. 526; Gebhardt, Arab. Etym. einiger rom. W. 19.

7597. ***sarcĕllum** „Hacke“.

Comask. *saršel*, verzas. *saršela*, veltl. *šarsel*, tess. *šaršel*, *šaršela*, comask. *šaršiela* (?), afrz. *sarcel*, span. *sarcillo*. — Rückbild.: bergam., tess. *šarš* „große Hippe“. — Ablt.: afrz. *souceler*. — Salvioni, P.[1]; BStSvItal. XVII, 147.

7598. **sarcīna** „Bündel“.

Rum. *sarcină*, aital. *sarcina*, neap. *sarčenę* „Reisigbündel“. — Ablt.: rum. *însărcinà* „schwängern“. — Salvioni, P.[1].

7599. **sarcīre** „flicken“.

Teram. *assarčí*, lomb., emil. *sardzí*, piem. *sardzí*, log. *sa(r)dzire*, prov. *sarcir*. — Salvioni, P.[1]. (Span. *zurcir*, katal. *surgir* Diez, Wb. 500 sind im Vokal, das Katal. auch im *-g-* auffällig, ebensowenig paßt das *-z-* von portg. *serzir*, *cirzir*, sowie das *-dz-* der ital. und sard. Wörter zu lat. *-c-*).

7600. **sarcŏphăgus** „Sarg“.

Afrz. *sarqueu*, nfrz. *cercueil*, berrich. *sarre-coeur*. — ALLG. V, 459.

7601. **sarcŭlāre** „hacken“, „jäten“.

Mazed. *sărclare*, ital. *sarchiare*, log. *izargare*, engad. *zercler*, puschl. *sarklá*, grödn. *sertlăr*, frz. *sarcler*, prov. *sarclar*, *sauclar*, nordkatal. *sasclar*, span., portg. *sachar*. — Ablt.: obwald. *tsarkladur* „Juli“ Merlo, Stag. mes. 136; frz. *sarclet* „Jäthacke“, *sarcloir* id., prov.

sarcladoira id. — Diez, Wb. 485; ALLG. V, 459; Salvioni, P.[1-2].

7602. **sarcŭlum** „Hacke".

Ital. *sarchio*, bellun. *sarkol*, puschl. *sarklo*, grödn. *sertl*, prov. *salcle*, span. *sallo*, span., portg. *sacho*. — Ablt.: friaul. *sarklut*. — Diez, Wb. 485; ALLG. V, 459; Salvioni, P.[1-2].

7603. **sarda** „Art Sardelle".

Ital., prov., span. *sarda*. — Ablt.: venez. *sardon*, bergam. *sardú*, veron., comask. *sardéna* id.; lomb. *sardela* „magere Frau"; ital. *sardella* „Sardelle", venez., lomb. *sardela* „Schlag mit einer Rute auf die Hand". — Diez, Wb. 281; Salvioni, P.[1].

7604. **sardīna** „Sardine".

Ital. *sardina*, frz. *sardine*, prov. *eisardina*, katal., span. *sardina*, portg. *sardinha* Diez, Wb. 281.

7605. **sargus** „Brasse".

Ital. *sar(a)go*, siz. *saraku*, gen. *sāgau*, tarent. *saryę*, siz. *sauru*, neap. *saurę*, frz. *sarge*, span., portg. *sargo* RPhFrç Prov. XXII, 202.

7606. **sarire** „hacken", „jäten".

Piem. *sarí*, bellun. *sarir*, friaul. *sarí*. — Ablt.: lucch. *sartoio* „Hacke" Caix, Stud. 500, piem. *sariüra* „Jäten". — Zssg.: versil. *risalire* „jäten", val-trav. *rezerí* „die Stiele wieder aufrichten" Salvioni, P.[1-2]. (Da *SARTURA*, nicht *SARITURA* die übliche lat. Form ist, wird piem. *sariüra* Neubild. sein).

7607. **sarītor** „Jäter".

Piem. *sarior* Salvioni, P.[1].

7608. **saritōrius** „Hacke".

Piem. *sarior* Salvioni, P.[1-2]. Auch lucch. *sartoio* oder dieses zu *7606*.

7609. **sarmĕntum** „Rebschößling".

Ital. *sarmento*, log. *sarmentu*, frz. *sarment*, prov. *sarmen*, katal. *sarment*, span. *sarmiento*, portg. *sarmento*.

7610. **sarmīnium** „Kerbel".

Lyon. *sarmilli*, prov. *sermenha*, *sermina*, afrz. *salmille* R XXXIII, 215.

7611. **sarna** (iber.) „Reude".

Katal., span., portg. *sarna* Diez, Wb. 486; ALLG. V, 460; Gr. Gr. I[2], 426; ZRPh. XXIX, 562. (*Zerna*, *tserna*, *serna* „Flechte" bei Dioscorides NJbPhP. XXIX, 140 ist formell mit dem romanischen Worte schwer vereinbar).

7612. **sarpĕre** „abschneiden".

Ablt.: campid. *sarpa* „abgeschnittener Rebschößling", afrz. *sarpe*, nfrz. *serpe*, prov. *sarpa* „Rebmesser" Diez, Wb. 676. (Span. *zarpa* „Klaue"; aital. *sarpare*, nital. *salpare*, frz. *serper*, prov. *sarpar*, katal. *xarpar*, span., portg. *zarpar* „die Anker lichten" Diez, Wb. 281 passen begrifflich und geographisch nicht, da der Ausgang des Marineausdruckes in Katalanien oder Portugal zu suchen sein wird; frz. *serpillière* ZRPh. V, 237 s. *7953*).

7613. **sartāgo** „Pfanne".

Röm. *sartayna*, velletr. *sardanya* „Kochtopf", abruzz. *sartayinę*, siz. *sartayina*, kalabr. *sartanya*, log. *sartayna*, prov. *sartan(ha)*, *sartana*, *sartan*, span. *sarten*, portg. *sartã*. — Diez, Wb. 486; Salvioni, P.[1].

7614. **sartor** „Schneider".

Ital. *sartore*, friaul. *sartor*, prov., katal. *sartre*, toul., katal. *sastre*, span. *sastre*, portg. *xastre*; bearn. *sartú*, dauph. *sartor*. — Diez, Wb. 486; R. XXXVII, 132; XXXIX, 465; LUAn. r. I, 9, 2 (Span. *sastre* von **SARCITARE* aus gebildet ZRPh. XXXIII, 484 ist zu kompliziert und nicht nötig).

7615. **sartum** „zusammengenäht".

Span., portg. *sarta* „Perlenschnur", „Rosenkranz". — Ablt.: campid. *sartigu* „Weidenband"; afrz. *sartir*, nfrz. *sertir* „einen Edelstein fassen". — R. XXXVII, 132; ZRPh. XXXII, 748. (Span. *sarta* zu *SERTA*, frz. *sertir* zu *SERERE* Diez, Wb. 677 scheitert an dem Vokal).

7616. **satio** „Zeit der Saat", „Jahreszeit".

Abellun., averon., alomb., agen. *saxon*, *sason*, engad. *saschun*, frz. *saison*, prov. *sazon*, katal. *sahó*, span. *sazon*, portg. *sazão*. — Ablt.: tess. *soná* „das Vieh besorgen", atrevis. *sasonar* „kochen", venez. *sazonar* „die Speisen gut herrichten", val-magg. *soznás* „sich gut nähren", friaul. *sezoná* „zeitigen", span. *sazonar* „zeitigen", „reifen", „würzen". — Zssg.: frz. *assaisonner* „würzen". — Diez, Wb. 305; 674; ALLG. V, 460; AGIItal. XV, 368; XVI, 321.

7617. **satis** „genug".

Afrz. *set* „Genüge".

7618. **satisfacere** „Genüge leisten".

[Ital. *sodisfare*, apad. *sastufar*, atrevis. *statufar* AGIItal. X, 86; XVI, 327).

7619. ***satium** „Sättigung".

Rum. *saț*, gallur. *sattsu*.

7620. **satŭllus** „satt".

Rum. *sătul*, vegl. *satoil*, ital. *satollo*, engad. *saduol*, afrz. *saoul*, nfrz. *soûl* „betrunken", neuenb. *sol* „überdrüssig",

„müde“, prov. *sadol* „satt“. „betrunken“, katal. *sadoll* „satt“. — Ablt.: ital. *satollare*, lomb. *sagolá*, *savolá*, engad. *saduller* „sättigen“, frz. *souler*, prov. *sadolar*, katal. *sadollar*; norm. *solä* „ermüden“. — Zssg.: rum. *destul* „genügend“; mfrz. *so douvrer* „faul“. — Diez, Wb. 681; ALLG. V, 460; Salvioni, P.[1-2]. (Lomb. *sač* „überdrüssig“, veltl. *sač* „unschmackhaft“ **SATULUS*, mail. *sağá* „überdrüssig machen“ **SATULARE* Salvioni, P.[1] setzt eine vom lat. Standpunkte aus schwer zu rechtfertigende Grundform voraus; vegl. *satoil* ist mit *-oi-* auffällig).

7621. **satur** „satt“.

Siz. *satru* „zufrieden“, puschl. *sadro*, ossol. *sar* Salvioni, P.[1].

7622. **satŭrare** „sättigen“.

Rum. *săturà*, not. *satrari*, neap. *satorarę*, puschl. *sadrá*. — Salvioni, P.[1].

7623. **satŭrĕja** „Saturei“, „Pfeffer“, „Bohnenkraut“.

Ital. *santoreggia*, mail. *segriğöla*, parm. *savorézen*, romagn. *savuretsa*, piem. *sarea*, *serea*, *čerea*, friaul. *saluğee*, afrz. *savoree*, *sarrie*, nfrz. *sarriette*, schweiz., sav. *savuria*, norm. *sāryet*, *Sainte Henriette*, aprov. *sadreia*, langued. *sagretsa*, Gard: *sabrieze*, Tarn-et-Garonne: *salotretso*, span. *ajedrea*, *sagerida*, portg. *segurelha*, *cigurelha*. — Diez, Wb. 282; Salvioni, P.[1]; AGlItal. XVI, 235; RILomb. XLIII, 381; Rolland, Flore pop. IX, 17.

7624. **Satŭrnus** „Saturn“.

[Atosk. *saturno*, trient. *soturno*, moden. *saturen*, *soturen*, arbed. *sotürno*, piem. *satürnu*, log. *saturnu*, portg. *sodorno* „düster“, „schweigsam“]. — Misc. fil. ling. 157. (Afrz., prov. *sorn* „düster“, nfrz. *sournois*, ital. *sornione* „Duckmäuser“ s. *8474*).

7625. **sauerkraut** (hd.) „Sauerkraut“.

Ital. *salcraute*, frz. *choucroute*.

7626. **saur** (germ.) „getrocknet“, „dürr“.

Aital. *soro* „dumm“, afrz. *sor*, nfrz. *harenc saur(e)* „getrockneter Hering“, prov. *saur* (> aital. *sauro*) „hellbraun“, span. *soro* „junger Falke, den man vor der ersten Mauser gefangen hat“. — Diez, Wb. 282; FrzSt. VI, 119.

7627. **sauros** (griech.) 1. „Eidechse“, 2. „Makrele“.

1. Südwestfrz. *sur*. — Ablt.: apul. *sarika* „Eidechse“ R. XLII, 173; kalabr. *salavrune* „grüne Eidechse“.

2. Siz. *sauru*. — Ablt.: prov. (> frz.) *saurel*, balear. *sorell* (> log. *surellu*, *sureḍḍa*, Elba: *sugérello*, span. *jurel*, galiz. *xurel*). Auch mars. *severeu*? — Rolland, Faune pop. III, 162.

7628. **saut** (arab.) „Peitsche“.

Span. *azote* (> siz., log. *tsotta*), portg. *açoute*. — Ablt.: span. *azotar* (> aital. *ciottare*). — Diez, Wb. 429; Dozy-Engelmann, Gloss. 228; Eguilaz y Yanguas, Glos. 325.

7629. **saxeus** „steinig“.

Katal. *xeixa*, valenc. *aixeixa*, span. *jeja* „Winterweizen“ ZRPh. XVII, 566. (*SASIA* ZRPh. X, 172; RomF. III, 644; ALLG. V, 460; ZRPh. XVI, 522 geht lautlich nicht).

7630. **saxifraga** „Steinbrech“.

Aportg. *seixebraga*, galiz. *seigebra* RL. XIII, 392.

7631. **saxum** „Felsen“.

Ital. *sasso* auch „Stein“, friaul. *sas* „Kies in Verbindung mit Tonmörtel“, bagn. *ši*, portg. *seixo*.

7632. **sazian** (ahd.) 1. „in Besitz setzen“, 2. „in Besitz nehmen“.

1. Aital. *sagire*.

2. Frz. *saisir*, prov. *sazir* (> span., portg. *asir*). — Ablt.: aital. *sagina* „Besitz“, frz. *saisine*, prov. *sazina* „Besitzergreifung“. — Diez, Wb. 279; FrzSt. VI, 72; R. V, 166. (Trotz der Verschiedenheit der Bedeutung ist vielleicht das ital. Wort erst aus dem Frz. entlehnt; germ. *sakjan* R. XXX, 119; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 11 ist auch nur möglich, wenn aital. *sagire* auf *saisir* beruht, macht aber auch im Frz. lautliche und begriffliche Schwierigkeiten; span., portg. *asir* *APISCI* Diez, Wb. 427 ist nicht möglich).

7633. **scabĕllum** 1. „Schemel“, 2. „Haspel“, „Winde“.

1. [Ital. *sgabello*, frz. *escabeau*, prov. *escabel*, katal. *escabell*, span. *escabelo*, portg. *escabello*]. — + *SCAMNUM 7649*: borm. *škambel*, *škambela* „Art Sessel“, katal. *escambell* (> campid. *skambellu*). — Ablt.: piem. *skabļęta*, monferr. *skablin* „Fußwärmer“. — + frz. *chaufferette*: val-bross. *skafļęta* „Fußwärmer“ ZRPh. XXVIII, 647. — Salvioni, P.[1].

2. Frz. *écheveau*, *échevette* „Docke“, „Gebinde“, franche-comt. *ešvot*, prov. *escavel* „Haspel“. — Mit Suff. W.:

moden. *skaveta*, *zgaveta*, ital. *garetta* „Strähne", „Darmsaiten", monferr. *kaçeta* „Knäuel", romagn. *gavet(u)la* „Strähne" Caix, Stud. 102. — + ital. *guindolo* 5000: ital. *gavindolo*. — Rückbild.: afrz. *eschief* „Strähne", nfrz. *echets* „Untergebinde", *echée* „Strähne Garn", obwald. *skaf* „Haspel" Schuchardt-Mussafia 8. (Awallon. *esqui*, nwallon. *chi*, pikard. *eke* „Strähne Garn", „gesponnene Wolle", „Knäuel" gehört wohl eher hierher als zu ostfries. *schif* „das Abgesonderte" Behrens, Frz. Wortg. 353; frz. *écheveau* zu *SCAPUS* Diez, Wb. 566; AGIItal. III, 137; ALLG. V, 461; zu *CAPUT 1668* AGIItal. XIV, 281; XVI, 467 Bernitt, Lat. caput 150 scheitert an prov. *-e-*; alucch. *scavigliare*, *scavicchiare* „entwirren", „schlichten" AGIItal. XVI, 467 fügt sich schwer hier ein).

7633a. **scaber** „räudig".

Span. *escabro* „Schafräude". (Direkt zu *SCABIES 7634* ZRPh. XXIX, 563 ist nicht möglich).

7634. **scabies** „Krätze", 2. **scabia.**

2. Rum. *zgaibă*, ital. *scabbia*, abruzz. *zgabbyę*, friaul. *zgabye*. — ZRPh. XXXII, 12; ALLG. V, 460.

7635. **scabiōsus** „krätzig".

Rum. *zgăibos*, ital. *scabbioso*, bresc. *zgabyus*.

7636. ***scabrare** „kratzen" (zu *scaber 7633a*).

Katal., span. *escarbar*, portg. *escarvar* ZRPh. V, 240. (Niederl. *schrapen*, bzw. dessen westgot. Entsprechung Diez, Wb. 448 ist nicht möglich).

7637. **scala** „Treppe", „Leiter", 2. ***skela** (ragus.).

1. Rum. *scară*, ital. *scala*, log. *iskala*, engad. *skela*, friaul. *skale*, frz. *échelle*, prov., katal., span. (> portg.) *escala*; afrz. *eschiele*, prov. *escala* bedeutet auch „Schlachtreihe". — Ablt.: lomb. *skar* „die Leiter am Leiterwagen", tess. *skar* „Käsebrecher, Rührstock, mit dem die geronnene Milch im Kessel gebrochen und dann ausgerührt wird", afrz. *eschelée* (> ital. *scalea*) „Stufenreihe", alucch. *scaleo* „Stufe", astur. *escalada*, portg., galiz. *escada* „Leiter" R. II, 287; IX, 129; ital. *scalino*, log. *iskalina*, friaul. *skalin* „Stufe", frz. *échelon*, prov., katal. *escaló* „Stufe"; afrz. *eschelier*, nfrz. *échalier* „Zaun von Pfählen oder Ästen", prov. *escalier* (> ital. *scalere*, frz. *escalier*) „Treppe"; lyon *escaladú* „Haspel". — (Afrz. *eschiele* „Schar" zu *skara 7977* FrzSt. VI, 39 ist nicht nötig und erklärt *-l-* nicht).

2 Rum. *schele* „Landungsplatz". — Schuchardt, Slaw.-D. und Slaw.-Ital. 50; Gr. Gr. I², 1043. (Das rum. Wort stammt zunächst aus dem Türk., dieses und das alban. *skelę* kann auf ragus. **skela* oder auf tarent. *skăla* beruhen).

7638. ***scalambus** „schief", „verdreht" (aus griech. *scalemus* + *strambus*).

Rum. *scălimb* „hinkend", siz. *skalembru*, emil. *zgalember*, mant. *zgalemb(ar)*, friaul. *zgalembri* „schief", „verdreht", venez. *zgalembro*, bergam. *in-zgalember*. — Puşcariu, Wb. 1538; ZRPh. XXIX, 623; Misc. Ascoli 441.

7639. ***scalio** „Leiter".

Afrz. *escheillon* „Leiter", nfrz. *échillon* „Wasserhose" (> aital. *scione*, *sione* „Wirbelwind") AStNSpL. CIII, 243. (Oder aital. *sione* zu *7950a*).

7640. **scalmus** „Ruderpflock".

Ital. *scalmo*, *scarmo*, frz. *échome*, prov. *escalme*, katal. *escalam*, span. *escalamo* Diez, Wb. 283.

7641. **scalpĕllāre** „ritzen", „meißeln".

Ital. *scarpellare*. (Span., portg. *escarapelarse* Diez, Wb. 448 s. *7663*).

7642. **scalpĕllum** „kleines Messer", „Meißel".

Ital. *scarpello* (> span. *escarpelo*), log. *iskarpe(d)u*, soran. *skarapelę*, wallon. *herpé*. — + *SCULPERE 7754*: piem. *skupel*, lomb. *skopel* RILomb. XXXVII, 1051. — Diez, Wb. 448; Salvioni, P.¹.

7643. **scalpĕre** „schaben", „jucken".

Afrz. *escaupir* „jucken", wallon. *hopi*, franche-comt. *ečerpi*, wallis. *etserpí*. — Ablt.: log. *iskarpindzu* „Jucken" RILomb. XLII, 851; lütt. *höpō* „Hagebutte". — Zssg.: lothr. *šopę-kū* „Hagebutte". — Thomas, Nouv. ess. 260; R. XXXIX. 185; Rolland, Flore pop. V, 234.

7644. ***scalpĭtāre** „treten".

Ital. *scalpitare*. — Mit Suff. W.: ital. *scalpicciare*. — Rückbild.: ital. *scalpore* „Lärm" (besonders durch Steineklopfen verursachter), prov. *chaupir* AStNSpL. CIII, 222; AGIItal. XV, 218; StR I, 51. (Ursprung unbekannt, doch wird eine Verschmelzung von *CALCARE 1497* mit *PISTARE 6536* durch ital. *calpestare 6536* nahegelegt).

7645. **scalprum** „Meißel".

Engad. *skarpel*, frz. *échoppe* (> span. *escopa*), prov. *escalpre*, katal. *escarpra*, span. *escoplo*, portg. *escopro*. — Diez,

Wb. 448; Gade, Handwerkzgn. 68; Salvioni, P.[1].

7646. ***scalptūrīre** „kratzen", „ritzen".

(Aital. *calterire*, lucch. *caltrire* „ritzen", ital. *scaltrire* „witzigen", „schlau machen", obwald. *skultrí* „kämmen". — Ablt.: ital. *scaltro*, friaul. *skalterut* „schlau" Diez, Wb. 396 ist nicht annehmbar, da der Wandel von *-u-* zu *-e-* nicht den ital. Lautgewohnheiten entspricht, von einem Subst. *SCALPTURA* ein Verbum auf *-are*, nicht auf *-ire* zu erwarten wäre und auch die Bedeutung nicht recht paßt).

7647. **scamĕllum** „Schemel".

Verzas. *žgamel*, afrz. *eschamel* (> span., portg. *escamel*, wallon. *skamyó* „erhöhte Stelle in der Scheune, von der aus die Garben auf den Boden geworfen werden", „Staffel von Erntearbeitern, die die Garben von den Wagen in die Scheune werfen", pikard. *ekamyó* „die Grundhölzer des Wagens, in die die Rungen eingelassen sind" Behrens, Frz. Wortg. 250, lütt. *hamé* „Schlitten". — + *SCAMNUM 7649*: prov. *escamnel*. — + *SCABELLUM 7623*: katal. *escambell*. — Diez, Wb. 127; ALLG. V, 460; Salvioni, P.[1].

7648. ***scamnium** „Bank".

Nordital. *skañ(o)* (> friaul. *skañ*), prov. *escanh*, katal. *escany*; prov. *escanha* (> frz. *écagne*) „Haspel", „Garnwinde", „Docke", „Strähne". — Ablt.: nprov. *escanhá* „schlichten". — AGIItal. XVI, 322. (Frz. *écagne* aus dem Kelt. herzuleiten Dict. Gén., liegt kein Grund vor).

7649. **scamnum** „Bank".

Rum. *scaun* „Stuhl", megl. *scandu*, banat., istr.-rum. *skând* bedeutet auch „Tisch", ital. *scanno*, afrz. *eschame*, wallon. *šam*, *ham*, prov. *escan*, span. *escaño*. In Norditalien ist im Mittelalter *SCAMNUM* ein runder oder viereckiger für eine Person bestimmter Sitz, vgl. tess. *skeñ* „Melkstuhl", auch ein Tischchen, wogegen *panca* für mehrere Personen dient GStLLigur. VI, 190. — Auch ital. *scranna* AGIItal. XVI, 322 oder dieses zu *8008*. — Salvioni, P.[1]; Scritti var. erudiz. e crit. Renier 994.

7650. **scandala** „Spelt".

Ital. *scandella*, parm. *skandzla*, astur. *eskanda*, *eskaña*, *eskalla*, katal. *escandia*, span. *escanda*, portg. *escandia*. — AGIItal. II, 382. (Das Verhältnis der auf Norditalien und die iberische Halbinsel beschränkten rom. Formen zu dem nur bei Plinius überlieferten, wohl nicht lateinischen *SCANDALA* ist nicht klar).

7651. ***scandalium** 1. „Senkblei", 2. „Schnellwage".

1. Ital. *scandaglio* (> span. *escandallo*), prov. *escandalh*.

2. Piem. *skanday*, katal. *escandall* „Sonde", „Probe", sav. *eikandal*, Var: *eskandau*. — Diez, Wb. 283; AGIItal. XIII, 415. (Ursprung dunkel, nicht wohl zu *SCANDERE* „steigen", vielleicht griech. *skandalon* „das krumme Stellholz in der Falle, an dem die Lockspeise sitzt und das, berührt, losprallt und die Falle zuschlägt". Wo prov. *escandalh* „Hohlmaß für Flüssigkeiten" ZFrzSpL. XXVI, 208 einzureihen ist, ist nicht klar. Frz. *échantillon* „Warenprobe" Dict. Gén. macht formell Schwierigkeiten und dürfte eher eine Umgestaltung von ital. *scampione* sein).

7652. **scandula** „Schindel", 2. **scĭndula.**

1. Rum. *scîndură* „Brett", canistr. *skannia* „Bettbrett", bresc. *skandola*, obwald. *šlonda*, friaul. *skandule*, dauph. (> frz.) *échandole*. — Ablt.: engad. *skandella* „Schindel", *skanduler* „Holzhaufen"; romagn. *skandz(o)la* „Pflugbrett".

2. Frz. *écente*, lothr. *ešõdre*, *ehont*, morv. *eson*, prov. *eisendola*, sav. *epāla*. — Diez, Wb. 565; R. XL, 109.

7653. **scapha** (griech.) „Kahn", „Wanne", „Napf".

Aital. *scafa* „Kahn", afrz. *eschafe* „Schale", „Muschel" Dict. Gén. — Ablt.: neap. *skafareyę* „Wanne", toskan. *scanfarda* „Suppenschüssel" Caix, Stud. 512; Mussafia, Beitr. 98; frz. *écaf(f)er* „spalten", *écaflotte* „im Durchschlag zurückgebliebene Hülsen". (Aital. *scaffone*, *scuffone*, emil. *skfon*, friaul. *skufon* „Fuß- oder Beinbekleidung aus Wolle", aital. *scarferone*, *scalferotto*, aquil. *škafarottsi* id., bergam. *skalfös* „schlechter Schuh", abruzz. *skarfuolę* „Holzschuh", afrz. *escafe* „Schuh", nfrz. *escafignon*, *escafilon* „Art Schuh", *escafin* „Fußtritt beim Ballspiel" Mussafia, Beitr. 103; RFR. II, 57; ZRPh. XXX, 317; XXXII, 42 gehören kaum hierher, vgl. *2947*).

7654. **scaphium** (griech.) „Becken".
Wallis. *cčhlo* At. Ling. 375.

7655. **scaphus** (griech.) „Schiffsrumpf".
Ital. *scafo*.

7656. ***scapiculus** „kleiner Stock", „kleiner Stengel".
Prov. *escabil* „Kohlstrunk" Thomas, Mél. 68. Oder **SCAPILE*.

7657. **scapula** „Schulterblatt", „Schulter".
Hérém. *ešyebla*, tirol. *šabla*, friaul. *škable* RomF. XIV, 457; Salvioni, P.[3].

7658. **scarabaeus** „Käfer", 2. ***scarafaius** (osk.).
2. Ital. *scarafaggio*, südital. *škarafonę* obwald. *skarraty* „Hirschkäfer", prov. *escaravai*, span. *escarabajo*; apav. *sgaravaço*, val-magg. *žgravaz*, venez. *skaravatzo*, bergam. *skureas*, lothr. *ekarnó*, champ. *ekerñó*, nprov. *escarabot* „Maikäfer", nprov. *eskar(a)bol*, *eskarayon*, *eskagarol*, *eskar(a)gol* (> frz. *escargot*, katal. *caragol* > span. *caracol* > frz. *caracol*) „Schnecke", frz. *escarbot*, afrz. *écharbot* „Käfer", berrich. *ešarbó*, yonn. *ezgagó* „Schnecke", nfrz. *écharbot* „Wassernuß". — Ablt.: ital. *scarabocchiare* „kritzeln", *scarabocchio* „Kritzelei", bergam. *zgarabeč*, kalabr. *skarančuli* id. — Diez, Wb. 283; AGIItal. X, 8; ALLG. V, 461; Salvioni, P.[1]; Dict. Gén. (Span. *caragol* zu *COCHLEA 2011* SBPh HKlAWWien XLI, 3, 33 ist formell schwieriger).

7659. **scaramanenum** (mgriech.) „weites, den ganzen Körper bedeckendes Gewand".
Afrz. *escarimant* ZRPh. XXIV, 565; XXVI, 590.

7660. **scarda** „Art Fisch".
Frz. *écharde* „Stichling". Vgl. *7979*.

7661. **scarlatt** „Scharlach".
Ital. *scarlatto*, frz. *écarlate*, prov. *escarlat*, span., portg. *escarlata*. (Ursprung unbekannt, pers. *saqurlāth* Diez, Wb. 284 kann nicht die Grundlage der rom. Wörter sein, sondern ist selber entlehnt; Umgestaltung aus arab., pers. *saklat*, *isclatun* „schwerer farbiger Seidenstoff", Nebenform zu *siqlat 7951* ZRPh. XXVIII, 431 ist möglich, doch bedürfen die lautlichen Veränderungen noch genauerer Erklärung).

7662. **scarificāre** „ritzen".
Aital. *scalficcare*. — Rückbild.: *scalfire*, campid. *skraffiri* Diez, Wb. 396. (Aportg. *çarafar* RL. XIII, 290 wäre nur durch arab. Vermittelung denkbar; span., portg. *sa(r)jar* Diez, Wb. 486 s. *2871*).

7663. **scarpināre** „schaben".
Rum. *scărpină* „kratzen", engad. *skarpiner* „zupfen", mail. *skarpiná* „zerzaust". — + *PILUS 6508*: span. *escarapelarse* „sich zausen". — Mit Suff. W.: piem. *skarpenté*, gen. *skarpentá*, engad. *skarpiſer* „zerzausen". — Puşcariu, Wb. 545. (Span., portg. *escarapelarse* zu *SCALPELLARE 7641* Diez, Wb. 448 oder zu **EXCARPERE* R. XVII, 62 ist formell nicht möglich).

7664. **scarus** „Papageifisch".
Ital. *scaro*, span., portg. *escaro*. — Ablt.: obwald. *skarun* „Lachs" AGIItal. VII, 410; ZRPh. XXX, 728.

7665. **scavage** (engl.) „Monopol".
Mfrz. *esclavage* Thomas, Nouv. ess. 262.

7666. **scena** „Szene".
Ablt.: bologn. *čnom* „Ziererei".

7667. **schabaka** (arab.) „Netz".
Ital. *sciabica*, nprov. *eisuugo* (> frz. *essauge*), prov. *savego*, katal. *xabega*, span. *jabeca*, *jabega*. — Diez, Wb. 498; Caix, Stud. 124; Dozy-Engelmann, Gloss. 353; Eguilaz y Yanguas, Glos. 311; ZRPh. XXX, 319.

7668. **schabbak** (arab.) „Schiff".
Katal. *xabek*, span. *jabeque* (> ital. *sciabecco*, frz. *chébec*), aportg. *enxabeque*, nportg. *xabeco* „ein zunächst maurisches Fischerfahrzeug", heute ein „kleines dreimastiges Kriegsschiff", ital. *stambecco*, *zambecco* (> mfrz. *zambuche*). — Ablt.: aital. *zambecchino* (> katal. *xambequí*, span. *chambequin*). — Dozy-Engelmann, Gloss. 352; Eguilaz y Yanguas, Glos 426; ZRPh. XXX, 318; XXXII, 44; Kemna, „Schiff" im Frz. 213.

7669. **schah** (pers.) „König".
Span. *jaque* „Schach" (als Zuruf für den König im Schachspiel), katal. *escac* (> ital. *scacco*, frz. *échec* „Schachspiel"), portg. *xaque* „Schach"; ital. *scacco*, frz. *échec*, auch „Mißerfolg". — Ablt.: afrz. *échiquier*, prov. *escaquier*, katal. *escaquer*, span. *jaquel* „Schachbrett"; aportg. *escaqueiro*, davon *escaque* „Feld im Schachbrett", frz. *échiqueté*, prov. *escacat*, span. *jaquelado* „gewürfelt". Im Mittelalter hieß der Magistratssaal in Bordeaux *escaquier*, vielleicht weil der Fußboden oder die Wände oder die Decke schachbrettartig gewürfelt waren. im Anorm. bezeichnet *eschiquier* dann nicht nur den „Gerichtssaal", sondern

auch den „Gerichtshof“. — Diez, Wb. 282; Dozy-Engelmann, Gloss. 352; Eguilaz y Yanguas, Glos. 391. (Die historische Begründung des Verhältnisses von bord. *escaquier* zu norm. *eschiquier* fehlt noch, doch spricht die Bedeutung eher dafür, daß die normannische Form jünger ist, nicht älter AStNSpL. CXXVI, 131; frz. *échec* zu *échoir 2944* ZRPh. XIX, 570 ist nicht möglich; anorditl. *scacar* „plündern“ s. *7969*).

7670. **schaka** (arab.) „Krankheit“.

Span., portg. *achaque* „Kränklichkeit“, „körperliches Gebrechen“ (> ital. *acciacco* „Kränklichkeit“, „Gebrechen“, „Leibesschaden“, „Beschimpfung“). — Ablt.: ital. *acciaccare* „schwächen“. — Diez, Wb. 441; Dozy-Engelmann, Gloss. 34; Eguilaz y Yanguas, Glos. 28; Cuervo, Dicc.

7671. **schakar** (arab.) „klagen“.

Span., portg. *achacar* „beschuldigen“, „anklagen“ Dozy-Engelmann, Gloss. 24; Eguilaz y Yanguas, Glos. 28; Cuervo, Dicc.

7671 a. **schapa** (mhd.) „Hobel“.

(Ital. *ciappola* „Meißel“ R. XXXI, 135 ist nicht möglich, da stimmloses deutsches *-b-* nicht durch *-pp-* wiedergegeben wird)

7672. **schaprade** (niederl.) „Schrank“, „Kasten“.

Ital. *scarabattolo*, span., portg. *escaparate* „Glasschrank“, „Reliquienschrein“ RL. III, 156; KJBFRPh. V, 1, 345.

7673. **schaqiqah** (arab.) „einseitiges Kopfweh“.

Span. *jaqueca*, portg. *(en)xaqueca* Diez, Wb. 498; Dozy-Engelmann, Gloss. 217; Eguilaz y Yanguas, Glos. 512.

7674. **schara** (arab.) „ein mit Büschen bewachsener Ort“.

Span. *jara*, portg. *xara* „wilder Rosmarin“, „kretische Ciste“, span. *jara* auch „hölzerner Wurfspieß“. — Ablt.: span. *jaral*, portg *xaral* „mit Rosmarin bewachsenes Feld“. — Diez, Wb. 498; Dozy-Engelmann, Gloss. 353; Eguilaz y Yanguas, Glos. 430. (Span. *jaro* „dem wilden Schwein ähnlich in Farbe und Härte der Borsten“ Diez, Wb. 498 gehört vielmehr mit frz. *jars*, *jarre* „Sommerhaare des Biberfelles“ zusammen und ist unbekannten Ursprungs, hat auch nichts mit prov. *garre* „grau“, *garri* „Maus“ AGIItal. XIV, 278 zu tun).

7675. **scharāb** (arab.) „Trank“, 2. **sirupus** (mlat.).

1. Prov. *eisarop*, *isarop*, katal. *aixarop*, span. *(a)jarabe*, *jarope*, portg. *(en)xarope*.

2. Ital. *sciroppo*, frz. *sirop*. — Diez, Wb. 295; Dozy-Engelmann, Gloss. 218; Eguilaz y Yanguas, Glos. 513.

7676. **scharif** (arab.) „edel“.

Span. *jarifo* „schön“, „schön gekleidet“ Diez, Wb. 498; Dozy-Engelmann, Gloss. 355; Eguilaz y Yanguas, Glos. 431.

7677. **schaschia** (arab.) „Mütze“.

Ital. *ciscia* „Mütze aus roter Wolle mit blauer Troddel“ Caix, Stud. 274.

7677 a. **schebb-qobti** (arab.) „ägyptischer Alaun“.

Span. *mezacote* „Soda“ (> ital. *marzacotto* „Glasur“ > frz. *massicot* „Bleigelb“) VMKAWAmsterdam IV, 8, 101.

7678. **schēda** (griech.) „Papyrusstreifen“.

Aital. *sceda* „Konzept“, „erster Entwurf“, campid. *šeda* „Notiz“, [ital. *scheda* „Zettel].

7679. **scheden** (fläm.) „scheiden“, „entscheiden“.

Wallon. *hei* „trennen“; *heder* „Vermittler beim Viehverkauf“ Behrens, Frz. Wortg. 134.

7680. **schēdium** „ein aus dem Stegreif gemachtes Gedicht“.

[Ital. *schizzo* (> frz. *esquisse*, span. *esguicio*) „Entwurf“] Diez, Wb. 286. (Das *-i-* scheint auf einer Verwechselung von *schedium* und *schidia 7689* zu beruhen).

7681. **schēdula** „Zettel“.

[Ital. *cedola* (> frz. *sédule*, span., portg. *cedula*); venez. *tsetola* „Oktavblatt“, aital. *schedula* „Zettel“, „Kodizill“, span. *esquela* „Zettel“]. — Diez, Wb. 94.

7682. **scheidemünze** (nhd.) „Scheidemünze“.

Venez. *skei*; *zgei*, parm. *gei*.

7683. **schelf** (hd.) „Schale von Hülsenfrüchten“.

Friaul. *skelfe* „Haarschuppen“, lütt. *hif*. — ZRPh. XXVI, 585. (Auf **skafla* aus ahd. *skalifa* scheint zu beruhen: poitev. *šafr*, malmed. *hyef*, Meurthe: *ekraf*, rouch. *ekoflõ*, lütt. *hüfey*, awallon. *escafelote*, pikard. *ékafyot*, westfrz. *šalafre* „grüne Nußschale“ Rolland, Flore pop. III, 43).

7684. **schelfisch** (nd.) „Schellfisch“.

Afrz. *esclefin*, *aiglefin*, *aigrefin* R. IX, 125.

7685. **schenken** (mhd.) „schenken".

Frz. *chinquer* „zechen"; montbél. *šẽki* „schenken", „darauf geben". — Diez, Wb. 712. (Ital. *cioncare* „saufen", zechen" Caix, Stud. 282 gehört nicht hierher).

7686. **scheqq** (arab.) „Schwierigkeit".

Aspan., aportg. *enxeco* „Schwierigkeit", „Schaden", „Strafe" Diez, Wb. 447; Dozy-Engelmann, Gloss. 261; Eguilaz y Yanguas, Glos. 390.

7687. **schibe** (mhd., alemann.) „Scheibe".

Grödn. *šipa* „Zielscheibe", „Glasscheibe", „Glas", frz. *cible* „Zielscheibe", waatl. *čeba* „kleiner, runder Käse" BGlPSRom. VI, 20.

7688. **schicken** (mhd.) „schicken".

Lothr. *šiké* „treffen", „übereinstimmen", „richtig sein", montbél. *šiké* „ordnen", dampr. *šiká* „auf der Straße ausweichen, um einen Wagen vorbei fahren zu lassen". — Ablt.: frz. *chique* „kleine Kugel zum Spielen", „Marbel" Behrens, Frz. Wortg. 50.

7689. **schīdia** „Splitter".

Ital. *scheggia* „Splitter", *scheggio* „Felsen", venez. *sčendza*, veron. *zẽendza*, romagn. *zẽedzla*, judik. *žglõza*, lomb. *ske(y)a*, bresc., crem. *skida* „Scheitel", versil. *skyeddza*, friaul. *skleze* „Splitter"; frz. *esquille* „Knochensplitter"; norm. *ekil* „Sandaal" (ammodytes lancea). — Diez, Wb. 397; Mussafia, Beitr. 55; 101; ZRPh. XXII, 476. (**Schidula* für frz. *esquille* Diez, Wb. 575; ALLG. V, 130 ist nicht nötig).

7690. **schiefer** (hd.) „Schiefer", „Splitter".

Lyon. *ešife*, dauph. *ešišfo* „Splitter, den man sich einzieht" Thomas, Mél. 64.

7691. **schier** (hd.) „unvermischt", „lauter".

Wallon. *sir* „lauter" ZFrzSpL. XXXI, 36.

7692. **schill** (niederl., nd.) „Haut", „Hülle".

Montbél. *čil* „Schorf", „Grind" Behrens, Frz. Wortg. 262.

7693. **schisma** (griech.) „Spaltung".

[Ital. *scisma*, apav. *sesma* „religiöse Spaltung", „Uneinigkeit", puschl. *šizma* „Unmenge", „Unmasse", afrz. *cisme*, prov. *cisma*, nfrz. *schisme*, span., portg. *cisma*; portg. *scisma* „ausschweifende Gelüste", „Vorurteil"]. — Ablt.: portg. *scismar* „grübeln", „besorgt sein". — Diez, Wb. 100; RILomb. XXXIX, 618. (Katal. *xisme*, span. *chisme* „böse Nachrede", „Klatsch" Diez Wb. 440 ist formell und begrifflich schwierig).

7694. **schitrang** (arab.) „Schachspiel".

Katal. *aixedres*, span. *a(l)jedrez*, portg. *(en)xadrez* Dozy-Engelmann, Gloss. 219; Eguilaz y Yanguas, Glos. 76.

7695. **schlafen** (nhd.) „schlafen".

Norm. *alé a šlof* „schlafen gehen", sav. *šlof*.

7696. **schlap** (nhd.) „Schlag", „Klaps".

Venez., veron., mail. *zlepa* Diez, Wb. 397. (Das anlautende *zl-* weist auf junge Entlehnung hin, vermutlich durch venezianische Matrosen, ital. *schiaffo* Diez, Wb. 397 s. *4706 a*).

7697. **schmalz** (hd.) „Fett", „Schmalz".

Abellun. *smalz*, venez. *zmaltso*, tirol. *zmauts* „Butter" Salvioni, Cavassico 393.

7698. **schmike** (mhd.) „Schminke".

Ital. *mecca*, emil. *zmeko* „Firnis" Caix, Stud. 409.

7699. **schnapphahn** (hd.) „Schnapphahn".

Frz. *chenapan* Diez, Wb. 546.

7700. **schnaps** (hd.) „Schnaps", „Branntwein".

Trient., triest. *zñapa*, friaul. *zñape*, frz. *chenap*. — ZRPh. XXX, 203; Behrens, Frz. Wortg. 49.

7701. **schnauz** (allem.) „Schnurrbart".

Puschl. *zñots* ZRPh. XXIV, 67.

7701 a. **schnicken** (hd.) „eine schnelle Bewegung mit den Fingern", „Beinen oder sonst ausführen", „schnappen".

Ostfrz., nordfrz. *šnik* „Schnaps" Behrens, Frz. Wortg. 48.

7702. **schnipper** (mhd.) „Art Messer".

Aital. *scinippo* ZRPh. XXVIII, 603.

7702 a. **schnökern** (hd.) „herumstöbern", 2. **sneak** (engl.) „schnüffeln".

1. Ostfrz. *šneké* Behrens, Frz. Wortg. 50.

2. Norm. *sneké* „heimlich wegnehmen", *snekó* „peinlich", ängstlich" Behrens, Frz. Wortg. 253.

7703. **schola** 1. „Schule", 2. „Heeresabteilung".

1. [Rum. *şcoală*, ragus. *skula*, ital. *scuola*, log. *iskola*, frz. *école*, prov., katal. *escola*, span. *escuela*, portg. *escola*; afrz. *escole* bedeutet auch „Benehmen", „Manier"].

2. Aspan. *escuella*, aportg. *escol* „Gefolge" R. XIII, 301; Menéndez Pidal. Cid 655. (Prov. *escuelh* „Benehmen",

„Manier“ *SCHOLIUM* AStNSpL. CXXVII, 154; ZFrzSpL. XXXIX, 6 ist bedenklich, da *SCHOLIUM* kaum volkstümlich war; zu prov. *escolher* „aufnehmen“ ist begrifflich schwierig, aber nicht unmöglich).

7704. **scholaris** „Schüler“.

[Ital. *scolare*, afrz. *escoler*, prov., span., portg. *escolar*; ragus. *skular* „Lehrer“. — Mit Suff. W.: aital. *scolaio*, frz. *écolier*; prov., katal. *escolá* (> log. *iskolanu*)].

7705. **scholle** (niederl.) „Scholle“ (Fisch).

Rouch., Mons: *skol* Behrens, Frz. Wortg. 105. — Ablt.: afrz. *scolkin*, lütt. *skolkē*.

7706. **Schomberg** „Name eines deutschen Feldherrn“.

Span. *chamberga* „weiter Überrock“, *sombrero chambergo* „runder abgekrempter Hut“ Diez, Wb. 439.

7707. **schoote** (niederl.) „Schooten“.

Ital. *scotta*, frz. *écoute*, katal., span., portg. *escota*. — Diez, Wb. 288; FrzSt. VI, 171. (Anord. *skaut* ZDWF. IV, 269 bedeutet „die unteren Ecken des Segels“ WS. IV, 64, paßt also begrifflich weniger gut).

7708. **schoppe** (nd.) „Schopf“.

Ostfrz. *čupo* „Haarschopf“, „Chignon“.

7709. **schoppen** (hd.) „Art Hohlmaß“, „Schoppen“.

Frz. *chope*, *chopine*. — Ablt.: frz. *chopiner* „zechen“. — Diez, Wb. 548; FrzSt. VI, 32; ZFrzSpL. XXVI, 205.

7710. **schoppen** (mnd.) „Schuppen“, „Bude“.

Afrz. *escope*, nfrz. *échoppe* „kleiner Kaufladen“ Diez, Wb. 566; FrzSt. VI, 13. (Die nfrz. Form ist durch engl. *shop* „Kaufladen“ beeinflußt).

7710a. **schor** (niederl.) „steil“.

Frz. *côte accore* „Steilküste“ ZDWF. IV, 258.

7711. **schorbet** (türk.) „Sorbet“.

Ital. *sorbetto* (> frz. *sorbet* > span. *sorbete*, portg. *sorvete*). — Diez, Wb. 299; Dozy-Engelmann, Gloss. 417; Eguilaz y Yanguas, Glos. 495.

7711a. **schore** (niederl.) „Schore“.

Frz. *accore*, katal., span. *escora*, portg. *escore* ZDWF. IV, 258.

7711b. **schore** (niederl.) „Absturz von Klippen“.

Frz. *écore*, *accore* Diez, Wb. 566; FrzSt. VI, 735; ZDWF. IV, 258.

7712. **schörl** (nhd.) „eisenhaltiges Gestein“.

Span., portg. *chorlo* Diez, Wb. 440.

7713. **schoruq** (arab.) „Südostwind“.

Ital. *scirocco* (> frz., prov., span. *siroc*, span. *siroco*), aprov. *eiselot*, nprov. *eiseró*, span. *jaloque*, *jiroque*, portg. *xaroco*. — Diez, Wb. 287.

7714. **schranzen** (mniederl.) „zerreißen“.

(Frz. *serancer* „hecheln“. — Ablt.: frz. *seran* „Hechel“ Diez, Wb. 676 ist unmöglich)

7714a. **schuar** (arab.) „Ausstattung“.

Katal. *aljuvar*, *eixovar*, span. *ajuar*, *ajovar*, portg. *enxoval* „Mitgift“ Diez, Wb. 428; Dozy-Engelmann, Gloss. 221; Eguilaz y Yanguas, Glos. 79.

7715. **schürfen** (nhd.) „schürfen“.

Montbél. *čifé* „sich den Kopf kratzen“ Behrens, Frz. Wortg. 263.

7716. **schürze** (nhd.) „Schürze“.

Waatl. *šörtso*, wallis. *sutso* BGlPSRom. V, 41.

7717. **schurtah** (arab.) „Polizeiagent“.

Siz. *šurta*, asiz. *zurta* „Nachtwächter“, „Nachtwache“, heute „nächtlicher Gesang“ ZRPh. XXXV, 440.

7718. **schute** (niederl.) „kleines Schiff“.

Frz. *escute* „im 16. Jahrh. an der französischen Seeküste benutztes, kleines Handels- und Fischerfahrzeug“. — Behrens, Frz. Wortg. 82; Kemna, „Schiff“ im Frz. 152.

7718a. **ṣcientia** „Wissen“.

[Amail. *fa sensa* „zu wissen tun“] Salvioni, P.[1].

7719. **scĭndĕre** „spalten“.

Campid. *skinniri* „einen Riß bekommen“? (Neap. *sisętę* „gesprungen“, „rissig“ zu *SCISSUS* ist nur möglich, wenn von einem Perfektum **SCISI* aus ein Partizip. **SCISUS* gebildet worden ist, vgl. *SCISARE* 7725, zu dem sich *sisętę* mit Fernassimilation des Anlautes an den Inlaut verhält, wie das Partizip. *muossętę* zu dem Perfektum *mossę* Rom. Gram. II, 329).

7720. **scĭntĭlla** „Funke“.

Neap. *šentellę*, log. *istinkidda*, *iskinditta*, campid. *činčidda*, frz. *étincelle*, katal., span. *centella*. — Diez, Wb. 579; Behrens, Rec. Met. 94; Einführung 148. (Rum. *scînteie* ist im Anlaut wie im Suff. mit dem lat. Worte schwer vereinbar, auch wenn man für den Anlaut Einfluß von *EXCANDERE* annimmt Puşcariu, Wb. 1553).

7721. scintillāre „funkeln".

Rum. *scinteià*, frz. *étinceler*, span. *centellar*.

7722. scīre „wissen".

Rum. *ști*, log. *iskire*; [afrz. *mon escient, mon escientre*, prov. *mon escien* „meines Wissens"]. — Diez, Wb. 281.

7723. scīrpea „aus Binsen bestehend".

Astur. *escripia, esquirpia* „aus Hasel geflochtener Wagenkorb" R. XXIX, 350.

7724. scīrpus „Binse".

Kalabr. *širpu*; abruzz. *šerpę* „Wiege aus Binsen", gen. *serpa* „Kutschenbock" StItalFCl. I, 425.

7725. *scīsāre „abschneiden" (zu *SCINDERE 7719*).

Katal. *escisar*, span., portg. *sisar*, portg. *scisar* „Schwenzelpfennige machen". — Ablt.: katal. *escisa* „Steuer", „Schwenzelpfennig", span., portg. *sisa* „Auflage", „Steuer". — ZRPh. X, 173. (Span., portg. *sisa CENSA* Diez, Wb. 487 ist lautlich nicht möglich; span. *sisalla*, portg. *sisalha* „Abschnitzel" gehört zu *1472*).

7726. scīscitare „sich erkundigen".

(Span. *chiste* „Witzwort", „Laune", *chista* „Mucksen" R. XXIX, 345 ist formell nicht möglich).

7727. scita „Wissen".

Veron. *sia* id., pad. *sia* Gewohnheit". R. XXVIII, 106.

7728. sclarēia „Scharlachsalbei", „Schallrei".

Aital. *schiarea*, mail. *skarleža*, frz. *herbe carrée*. — Salvioni, P.[1]; RPhLA. 1907, 199.

7729. scōbīna „Feile", „Raspel", 2. ***scoffina.**

1. Afrz. *escoine*, nfrz. *écoine, écouane, égouine* „kleine Handsäge" Gade, Handwerkzgn. 35. (Frz. *égouine* zu nprov. *eskudo* „Pickel" Dict. Gén. ist begrifflich und formell nicht möglich).

2. Ital. *scuffina*, wallis. *esofena, fufena* „Hobel", span. *escofina*. — Caix, Stud. 550; Cohn, Suffwandl. 202. (**SCOFFINA* könnte die osk.-umbr. Entsprechung von *SCOBINA* sein, doch fällt *-ff-* auf).

7730. scolopendra 1. „Tausendfuß", 2. „Assel".

1. [Nprov. *esculupendro*]. — + *SALAMANDRA 7525*: langued. *escalapandro*.

2. (Rouerg. *clapeto, clapoto, clapuoto* aus einer wohl griech. Umgestaltung von *SCOLOPENDRA* zu **SCOLOPEDA, *scolopoda* und Ersatz des ungewohnten Ausganges *-eda, -oda* durch das übliche Diminutivsuffix, weiter Anlehnung von *-puota* an *porte*: frz. *cloporte*, dann Umdeutung von *clo-* nach frz. *clore*, prov. *claure*: nprov. *clauporto*, frz. *closeporte* oder nach frz. *clou*: *clou-à-porte*, und nun weiter frz. *porte-ferme-à-clé*, saintong. *ferme-coffre* ZRPh. XXXI, 663 ist bedenklich, weil das an die Spitze gestellte rouerg. *clapuoto* wesentlich später begegnet als frz. *cloporte* und weil vor allem für die angenommene Grundlage **scolopeda* jeder Anhaltspunkt fehlt; abruzz. *ndzerraportę* id. scheint auf einer uns nicht näher bekannten Anschauung zu beruhen; frz. *cloporte* aus *crote-porque* R. IV, 352 ist trotz nprov. *porquet-de-croto*, frz. *cochon de cave* schwer anzunehmen, da *porque* kein frz. Wort und *crote-porque* „Grottenschwein" keine frz. Bildung ist).

7731. scolpos (gall.) „Span", „Splitter". Vgl. breton. *scolp*, kymr. *ysgolp*.

Ablt.: afrz. *escopel* „Span", *escopeler* „zersplittern". — Rückbild.: frz. *copeau* „Span". — + *KLAP 4706*: prov. *esclapa* „Splitter". — ZRPh. XXVI, 400. (Frz. *copeau* zu *CUSPIS* Diez, Wb. 552; Thomas, Mél. 54 ist nicht möglich; prov. *esclapa* zu ir. *sgealb* „Splitter" ZRPh. XXVI, 400 scheitert daran, daß ir. *-ea-* auf altem *-e-*, nicht auf *-a-* beruht).

7732. scolymus „Art Artischocke".

(Span. *escolimoso, escolimado* „hart", „rauh", „störrisch" Diez, Wb. 448 ist nicht wahrscheinlich).

7733. scŏmber „Makrele".

Ital. *scombro*, siz. *skurmu, strumbu*, span. *escombro* „Makrelenbrut".

7734. scōpa „Besen".

Ital. *scopa* „Reisigbesen", „Birke", „Pfriemenheide", log. *iskoba*, engad. *skua*, friaul. *skove*, afrz. *escouve*, prov. *escoba*, span. *escoba* „Besen", „Pfriemkraut", portg. *escova* „Bürste", transmont. *escova* „Ginster". — Ablt.: ital. *scopina* „Grasmücke"; log. *iskobile* „Ofenwisch", engad. *skualun*, obwald. *šlavun*, frz. *écouvillon* (> katal. *escobilló*, span. *escobillon*, portg. *escovilhão*), nprov. *escubel* „Ofenwisch"; frz. *écouvette* „Besen"; gallur. *skapaččulu*, sassar. *ilkubattsulu*, span. *escobajo*, campid. *skovili* „Kamm der Weintraube" AGIItal. XV, 492; portg. (*herva*) *escovinha* „blaue Kornblume". — Diez, Wb. 567; AGIItal. III, 134.

7735. scōpāre „fegen".

Ital. *scopare*, engad. *skuer*, friaul. *skovâ*, afrz. *escover*, prov., span. *escobar*.

7736. **scōpīlia** „Kehricht".

Aital. *scoviglia*, abruzz. *skupiyyę* „Abfall bei den Goldschmieden", burg. *ekoviį*, champ. *egvei*, lyon. *ekwilę*, prov. *escobilh(a)* (> span. *escobilla*, portg. *escovilha* „Abfälle in der Werkstätte der Goldschmiede").

7737. **scōpula** „Besenreis".

Venez. (> ital.) *scovolo* „Kanonenwischer", kalabr. *skupulu* „Art Besen aus Stauden", siz. *skúpulu* „Ofenbesen", log. *iskobulu* „Besen". — Salvioni, P.[1].

7738. **scŏpulus** „Klippe".

Aital. *scoppio* R. XXXVI, 251?, gen. *skŏğu* (> ital. *scoglio*, frz. *écueil*, prov. *escuelh*, katal. *escoll*, span. *escollo*, portg. *escolho*). — Diez, Wb. 287; ZRPh. XX, 137. (Direkte Entstehung von ital. *scoglio* usw. aus *SCOPULUS* AGlItal. XIII, 461 ist nicht möglich; **SCOCULUS* aus *SCOPULUS* + *SPECULA* AGlItal. XIII, 374; ALLG. V, 461; + *COTES* AGlItal. XVI, 339 würde für ital. *scoglio* und span. *escollo* doch Entlehnung aus Frankreich oder Katalanien voraussetzen und ist auch sonst nicht sehr wahrscheinlich).

7739. **scōria** „Schlacke".

Rum. *scoare*, [ital. *scoria*, friaul. *skurye*, frz. *scorie*, span., portg. *escoria*]. (Rum. *zgură* stammt aus dem Bulg. Puşcariu, Wb. 1556; JbIRumSpLeipzig XV, 132).

7740. **scorpaena** „Drachenkopf" (Name eines Fisches).

Ital. *scrofano*, siz. *skórfana*, *skrofanu*, neap. *skorfanę*, Bari: *skorpene*, nprov. *escurpeno*, span. *escorpena*, portg. *escorpena*. — Mit Suff. W.: ital. *scorpula*, campid. *skropula*. — RLRom. LII, 124.

7741. **scŏrpio** „Skorpion".

[Ital. *scorpione*, frz. *scorpion*, prov. *escorpion*, katal. *escorpí*, span. *escorpion*, portg. *escorpião*]; siz. *skirpyuni*, *skrippyuni* „Tarantel", avenez. *schirpion*, bergam. *skripyú*, *skarpyú*, friaul. *zgripyon*, *zgarpyon* Mussafia, Beitr. 102; log. *iskelfyone*, *iskifyone*, *iskroffyone*, *iskorfyone* bedeutet auch „Kritzelei", land. *eskampyun*, nprov. *estrapyun* „Eidechse" LBl GRPh. V, 282. — Ablt.: log. *iskorfyonare* „kritzeln". (Langued. *eskwir*, *eširpe* „Erdgrille" LBlGRPh. V, 282 gehört kaum hierher; portg. *escaparate* „Stachelfisch" RL. III, 156 ist formell schwierig; rum. *scorpie* stammt zunächst aus dem Griech.).

7741 a. **scŏrpius** „Skorpion".

Alomb. *scorpio*, tess. *skörpi*, *skürpi* AGlItal. XII, 171; ital. *sgorbio* „Tintenklex". — Ablt.: lucch. *skarpiattola* „Schnitzer", „Fehler". — Caix, Stud. 563; Salvioni, P.[1].

7742. **scŏrtea** „Rinde".

Rum. *scoarţă*, ital. *scorza*, frz. *écorce*, prov., katal. *escorsa*; neap. *skuortsę* (Masc.), venez., mirand. *skortso*, friaul. *skuarts* „Holzabfall"; val-ses. *skörtə*, val-levent. *skerts* „Bienenkorb" R. XXVIII, 120; span. *escuerzo* „Kröte". — Ablt.: span. *escorzuelo* „kleine Blatter am Auge". — Diez, Wb. 288; 449; ALLG. I, 279. (Ital. *scorzone* „Schlange" Diez, Wb. 449 s. *2420*).

7743. **screunia** (burg., fränk.) „Kellerstube", „unterirdisches Gemach".

Afrz. *escriegne*, nfrz. *écraigne* „Spinnstube". — Diez, Wb. 574.

7744. **scrība** „Schreiber".

Ital. *scrivano*, log. *iskrianu*, frz. *écrivain*, prov., katal. *escrivá*, span. *escriban(o)*; portg. *escrivão*. — Einführung 162.

7745. **scrībĕre** „schreiben".

Rum. *scrie*, ital. *scrivere*, log. *iskrière*, engad. *scriver*, friaul. *skrivi*, frz. *écrire*, prov., katal. *escriure*, span. *escrebir*, portg. *escrever*. — ALLG. V, 462.

7746. **scrīnium** „Schrein".

Ital. *scrigno*, frz. *écrin*, prov. *escrinh*, katal. *escriny*, aspan. *escriño*, [span., portg. *escrinio*]. (Rum. *sicriu* stammt aus dem Magyar., lütt. *s(k)riné* „Tischler" aus dem Flām).

7747. **scrŏbis** „Grube", „weibliche Scham".

Mazed. *scrobu* „Höhle", rum. *scorbură*; afrz. *escroue* „Pergamentrolle" (zunächst „Gebärmutter der Schweine", vgl. *MATRICULA* „Matrikel" und *MATRIX* „Gebärmutter"), nfrz. *écrou* „Liste", „Register". — Ablt.: frz. *écrouer* „in die Liste eines Gefängnisses eintragen". (Mazed. *scrobu* ist zweifelhaft, man müßte voraussetzen, daß *SCROBIS* zunächst zu **SCORBIS* geworden sei, wie es in rum. *scorbură* vorliegt, und dann wieder Umstellung von *-or-* zu *-ro-* stattgefunden habe).

7748. **scrōfa** „Schwein", 2. **scrōba** „Schraube".

1. Rum. *scroafă*, ital. *scrofa*, engad. *skrua*, friaul. *skrove*. — Ablt.: lucch. *scrofia* „schmutziges Weib"; neap., apul., abruzz. *skrofulę* „Schraubenmutter", siz.

skrufina „Schraubenmutter“ AANapoli n. s. I, 164. — Salvioni, P.[1].

2. Engad. *skrua*, afrz. *escroue*, nfrz. *écrou*, schweiz. *ekuvre* „Schraube an der Kelter“, nprov. *escru(bo)*. — Diez, Wb. 567; AStNSpL. CXVI, 71; RomF. XIII, 121. (Der Bedeutungsübergang von „Schwein“ zu „Schraube“ ist schwer zu verstehen, obschon er auch in span. *puerca*, das diese beiden Bedeutungen hat, vorliegt. Besteht Zusammenhang mit *7747*, so wäre festzustellen, wie man von der Bedeutung „Gebärmutter“ zu „Mutterschwein“ gelangen kann. Die *-b*-Form scheint auf einer Vermischung mit *SCROBIS 7747* zu beruhen, vgl. norm *ekriõ* „Schraube an der Kelter“, das direkt auf *SCROBIS* zu beruhen scheint).

7749. ***scrŏfĕllae** „Skrofeln“.

Teram. *skrufellę* Salvioni, P.[1], frz. *écrouelles*. — Diez, Wb. 567; ZRPh. XXXI, 659. (Frz. *écrouelle* „Flohkrebs“ R. XXXI, 208 scheint vielmehr aus *écrevette 4768* umgestaltet zu sein ZRPh. XXXI, 660, doch ist dann nprov. *escru(e)lo* aus dem Frz. entlehnt).

7750. **scrōfulae** „Skrofeln“

Ital. *scrofole*, venez. *skroole*, piem. *skrole*, friaul. *skroule*, *skreule*, nprov. *escroulo*. — Salvioni, P.[1-2].

7751. ***scrofulosus** „skrofulös“

Amail. *screvoroxo*.

7752. ***scrutiniare** „durchsuchen“.

[Ital. *scrutinare*, prov. *escudrinhar*, span. *escudriñar*, portg. *escoldrinhar*, *esquadrinhar*]. — Diez, Wb. 449.

7753. **scrutinium** „Durchsuchung“.

[Ital. *squittinio* „Stimmenwahl“] R. II, 240; 478.

7754. **scŭlpĕre** „meißeln“, 2. **scŭlpīre.**

2. Ital. *scolpire* ALLG. V, 462.

7755. **scūtarius** 1. „Schildmacher“, 2. „Schildträger“.

1. Ital. *scudaio*, prov. *escudier*.

2. Frz. *écuier*, prov. *escudier* (> ital. *scudiere*, katal. *escuder*, span. *escudero*, portg. *escudeiro*). Auch mold. *scutar* „Oberschäfer“? — Ablt.: ital. *scuderia*, frz. *écurie* (> prov. *escuria*) „Pferdestall“, ursprünglich „Knappenstube“ LBlGRPh. VIII, 314; WS. I, 117. (Frz. *écurie* zu ahd. *skur 8015* Diez, Wb. 567 ist nicht möglich).

7756. **scūtella** „Schüssel“, 2. **scūtella** mit *-ū-* von *scutum*.

1. Ital., engad. *scodella*.

2. Aital., tosk. *scudella*, engad. *skŭdela*, friaul. *skudiele*, frz. *écuelle*, prov., katal. *escudella*, span. *escudilla*, portg. *escudela*. — + *DISCUS 1664*: campid. *diskuedda*. — Ablt.: venez., veron. *skulier*, avenez. *cusler* (> bologn. *kuzlir* > aital. *cusoliere*, asen. *cusdiere*), apad. *scorliera* (> romagn. *kulsera*, *kulsira*) „Löffel“ AANapoli XXXI, 31. — ALLG. V, 462. (Avenez. *cusler* zu *COCHLEAR 2012* Mussafia, Beitr. 48; AGIItal. XIV, 352; ZRPh. XXIII, 331 ist formell und begrifflich schwieriger; Entlehnung aus frz. *cuillier* GStLItal. XXIV, 270 rechtfertigt das *-s-* zu wenig).

7757. ***scūtlaria** „mit einem Schild versehen“.

(Siz. *skuttsara* „Schildkröte“, vgl. lomb., emil. *bisa skudelera* ist vom lat. Standpunkte aus bedenklich; vielleicht *SCUTARIA + COCCEA 2011*).

7758. **scūtĭca** „Riemenpeitsche“.

Nordital. *skudiša*, uengad. *skudeča* „Ochsenziemer“, bergell. *skudiž*. — Ablt.: engad. *skudiker* „peitschen“, (Bresc. *skodés*, comask. *skodeš(a)* „Bindeweide“, „Weidenband“, „Späne zur Herstellung von Körben“ ist formell nicht verständlich“).

7759. **scūtum** „Schild“.

Rum. *scut*, log. *iskudu*, engad. *skŭt*, friaul. *skut*, frz. *écu*, prov. *escut* (> ital. *scudo*), katal. *escut*, span., portg. *escudo*. — Ablt.: frz. *écusson* „Wappenschild“. — Diez, Wb. 567; AGIItal. X, 86.

7760. **scyphus** (griech.) „Becher“, „Trog“, 2. **skyphos.**

1. Siz. *šifu* „Freßtrog“, abruzz. *šifę* „Kalktrog“, sublac. *šifa* „Holztrog zum Reinigen von Getreide“ u. dergl., campid. *šivu* „Backtrog“, log. *iskivu* „längliches Holzgefäß“.

2. Siz. *skifu* (> piazz. *skif*), abruzz. *skifę* „Holztrog zum Reinigen von Getreide“ u. dergl. — AGIItal. XIII, 470; AStSard. III, 398; ZRPh. XXXIII, 648.

7761. **se** „sich“.

Rum. *sine*, *se*, vegl. *se*, ital. *se*, *si*, log. *se*, engad. *sai*, *se*, friaul. *se*, frz. *soi*, *se*, prov., katal., span., portg. *se*. Das Pronomen dient im Rum., Vegl., in ital., rätorom., südfrz. Mundarten auch als Reflexivum der 1. und 2. Person Rom. Gram. III, 380; Bartoli, Dalmat. I, 245. — Zssg.: obwald. *persei* „Alleinsein“, *perseiamain* „getrennt“, engad. *persé* „an und für sich“, „allein“, „besonders“, „sondern“.

7762. **sēbum** „Talg".

Rum. *seu*, ital. *sego*, parm. *sei*, log. *seu*, engad. *saif*, uengad. *sai* „Docht", friaul. *séf*, afrz. *siu*, *sif*, nfrz. *suif*, prov., katal. *seu*, span., portg. *sebo*. — + gen. *seya* CERA *1821*: gen. *seivya* AGIItal. XVI, 111. — Diez, Wb. 294; ALLG. V, 463; AGIItal. X, 106; 260; R. XVIII, 330.

7763. **sēcăle** „Roggen".

1. Rum. *secară*, venez., triest. *segala*, mant. *zgala*, romagn. *zgela*, grödn. *siāla*, friaul. *siale*. — Ablt.: friaul. *selar*, *sialin* „Roggengarbe".

2. Aital. *segola*, siz. *sigra*, lomb. *segra*, piem. *seil*, engad. *séjel*, frz. *seigle*, prov. *seguel*, katal. *segol*. — Ablt.: ital. *segaligno* „dürr" (vom menschlichen Körper), piem. *sejlada*, *sairada* „Roggen" AGIItal. XVI, 540.

3. March. *séğina*, abruzz. *sečęnę*, sublac. *séčena*, *čésena*. — Diez, Wb. 289; AGIItal. III, 465; ALLG. V, 463; Einführung 90. (Das lat. Wort ist nur in Prosa überliefert als *secale* und *sicale*, Zusammenhang mit SECARE *7764* durch die Qualität des *-e-* ausgeschlossen. Die ursprüngliche Betonung dürfte die der ersten Silbe gewesen sein, wofür auch alban. *thékęrę* „Roggen", „Korn" spricht. Die dritte Formenreihe zeigt vielleicht im Ausgang Anschluß an SILIGINE *7917* StR. VI, 56).

7764. **sĕcāre** 1. „schneiden", 2. „sägen", 3. „mähen".

1. Log. *segare* „zerschneiden", „zerreißen", „zerstückeln". — Ablt.: log. *segada* „reservierte Wiese". — Zssg.: log. *karrasegare*, campid. *segare pettsa* „Karneval", ursprünglich wohl das „Zerreißen", „Wegwerfen der Fleischnahrung" Diez, Wb. 362; WS. IV, 97; vgl. *1706*.

2. Ital. *segare*, grödn. *siă*, friaul. *seá*, engad. *sǵer*, frz. *scier*, wallon., ostfrz. *soyé*, schweiz. *segá*, prov., katal., span., portg. *segar*. Der Tonvokal ist in Italien vielfach *-ę-*, vgl. SICARE nach RESICARE AGIItal. XVI, 111.

3. Ital. *segare*, grödn. *siă*, friaul. *seá*, frz. *scier*, vend. *soyé*, *seyé* „ernten". — Ablt.: ital. *sega*, grödn. *sie*, friaul. *s(i)ee*, frz. *scie*, nprov. *sego* „Säge", Gers: *sego* „Sichel", béarn. *sege*, katal. *sega*, span. *siega* „Ernte", béarn. *sege*, portg. *sega* „Pflugeisen"; béarn. *sege* „Brombeere"; ital. *seghetta* (> frz. *siguette*) „Kappzaum", „Nasenbremse" Thomas, Mél. 142; ital. *segalone* „Tauchente". — Diez, Wb. 676; AGIItal. XIII, 367; G. LXXX, 207. (Die Übereinstimmung zwischen ahd. *seh* und portg. *sega* ist auffällig, doch hindert die Qualität des Vokals, das Geschlecht und die geographische Verbreitung die Annahme eines Zusammenhanges; aital. *sciare* „rückwärts rudern" aus frz. *scier* AGIItal. III, 371; XIII, 367 ist begrifflich schwer zu verstehen, das frz. Wort dürfte in dieser Bedeutung aus dem Prov. stammen, wo *siá*, *seá* zunächst bedeutet „die Wogen durchschneiden", *siá en areire* „rückwärts rudern", dieses *siá* aber gehört zu *1963*; nprov. *segá* „sägen" s. *7241*).

7765. **sĕcrētus** „geheim".

Rum. *secret* „verlassen", „öde", „verflucht", [afrz. *segroi*, nfrz. *segrais* „abgesondertes Forstrevier"]. — Ablt.: frz. *segrayer* „alleiniger Besitzer eines Waldgrundstückes", *segrayeur* „Mitteilhaber an einem Koppelwalde". (Afrz. *seri* „still", „ruhig" GGA. 1874, 1048 s. *7845*).

7766. ***sĕctāre** „schneiden".

Nprov. *seitá* „sägen", dauph. *seitá*, aportg. *seitar* „mähen".

7767. **sĕctio** „Schnitt".

Afreib. *sesson* „Juli" BGlPSRom. V, 14.

7768. ***sĕctor** „Mäher".

Piem. *seitur* „Heumäher", obwald. *sekur*, uengad. *setor*, grödn. *seteur*, friaul. *setor*, schweiz. *saitá*, b.-alp. *seitó*; hérém. *šutá* „ein Flächenmaß". — Salvioni, P.[2].

7769. **sĕctōrius** „Werkzeug zum Schneiden".

Astur. *sečoriu* „Pflugmesser", portg. *seitoura* „kleine Sichel".

7770. **sĕctūra** „Schnitt", „Mähen".

Piem. *seitüra* „Heuernte", bress.-louh. *suatür* „Bodenmaß von $^1/_3$ Hektar" ZFrzSpL. XXVI, 189, galiz. *seitura* „Weizenernte".

7771. **sēcŭla** „kleine Sichel".

Ital. *segolo*. (Frz. *seille* s. *7900*).

7771a. **sēcum** „mit sich".

Ital. *seco*, aital. *conseco*, span. *consigo*, portg. *comsigo*.

7772. **sĕcŭndare** „begünstigen".

Ital. *secondare*, log. *segundare*, valmagg. *savundá*, engad. *sgunder*, friaul. *seondá* Salvioni, P.[1-2].

7773. **sĕcŭndum** „gemäß".

Ital. *secondo*, friaul. *seontri*, afrz. *seon*, prov., katal. *segon(s)*, aspan. *segun*. —

+ *LONGUS 5119*: nfrz. *selon*. — Salvioni, P.[1-2].

7774. **sĕcŭndus** „Zweiter".

[Ital. *secondo*], venez. *segondo*, lomb. *segond*, log. *segundu*, friaul. *seont*, afrz. *segond*, prov., katal. *segon*, aspan., portg. *segondo*; ital. *seconda*, friaul. *seonde* „Nachgeburt", ital. *secondino* „(niederer) Gefängniswärter". — ALLG. V, 463; Salvioni, P.[1]. (Katal. *segó* „Kleie" s. *7574*).

7775. **sĕcūris** „Beil".

Vegl. *sćor*, ital. *scure*, campid. *seguri*, engad. *sgür*, span. *segur*, portg. *segure*. — Ablt.: orm. *sairotu* „Beil", *sairutó* „Schlag mit dem Beil" GStLLig. V, 453. StR. V, 101.

7776. **sĕcūrus** „sicher".

Ital. *sicuro*, log. *seguru*, engad. *sgür*, friaul. *siyur*, frz. *sûr*, prov., katal. *segur*, span., portg. *seguro*. — Ablt.: afrz. *seurain*, prov. *segurau* „ein Gewisser". — Salvioni, P.[1]. (Span. *sicrano* Diez, Wb. 487 ist nicht wohl möglich; rum. *sigur* stammt aus dem Ngriech. oder Bulgar.).

7777. **sĕcus** „nebenbei".

Alog. *ave secus* „neben", log. *a insegus* „hinter". — Salvioni, P.[1].

7778. ***sĕcūtare** „folgen":

Siz. *assikutari*, kalabr. *sekutare*, neap., tarent. *sękutare*, log. *segudare*, amarch. *secutare*, prov. *segudar*. — + ital. *seguire 7839*: ital. *seguitare*. — Salvioni, P.[1]. (Obwald. *seguotá* RomF. VII, 435 zeigt Einmischung eines anderen Wortes).

7779. **sĕdĕcim** „sechzehn".

Vegl. *setko*, ital. *sedici*, log. *seigi*, engad. *saidesch*, friaul. *sedis*, frz. *seize*, prov., katal. *setze*.

7780. **sĕdēre** „sitzen".

Rum. *ședeà*, ital. *sedere*, log. *settsere*, engad. (*se*)*dzer*, frz. *seoir*, prov. *sezer*, katal. *seure*, span., portg. *ser*. Das Verbum hat sich im Span. und Portg. zum Teil mit *ESSE 2917* vermischt und dessen Funktionen übernommen Rom. Gram. II, 218. — Ablt.: rum. *ședătoare* „Spinnstube", aital. *sedio* „Ruderbank", „Nachtstuhl", *seggia*, nital. *sedia* „Stuhl", *seggio* „Amtsstuhl", obwald. *se* „Gesäß", afrz. *siet* „Sitz", „Sessel"; log. *seyu* „Sitz"; abruzz. *sedetičče*, portg. *sediço* „abgestanden", „faul"; arbed. *sédig* „Mastdarm"; freib. *šežẽ* „hübsch" BGlPSRom. VII, 57; venez., veron. *sentar*, friaul. *sentá*, katal., span., portg. *sentar*, span. *asentar*, portg. *assentar* „setzen", veron. *sento*, friaul. *sente, sinte*, span. *asiento*, portg. *assento* „Sitz", „Stuhl"; friaul. *sints, sentis* „Faßlager"; misox. *sentá* „eine Niederlage errichten". — Zssg.: ital. *assedere*, frz. *asseoir* „setzen", afrz. *asiet*, nfrz. *assiette* „Teller"; ital. *assediare* (> span. *asediar*, portg. *assediar*) „belagern". — Diez, Wb. 292; AGIItal. XVI, 324; AStNSpL. CXXVI, 372. (Log. *seyu* ***SEDICULUM* ATriest. XXX, 63 ist nicht nötig).

7781. **sēdes** „Sitz".

[Ital. *sede*], alyon. *sei* R. XXXIX, 252, katal. *seu* (> campid. *seu*, log. *sea*) AStSard. III, 389, span. *sede*, portg. *se* „Bischofsitz".

7782. ***sĕdīcāre** „setzen".

Afrz. *siegier*, prov. *setjar*. — Ablt.: frz. *siège*, prov. *setge*, valenc. *sitja*. — R. XVIII, 544. (Trotz mozarab. *xediku* kann es sich, wie der Tonvokal zeigt, nicht um eine nominale Ableitung von *SEDES 7781*, sondern um eine verbale von *SEDERE 7780* handeln; prov. *seti* „Sitz", „Platz", „Belagerung", katal. *seti* „Sitz", „Platz", katal. *siti*, span., portg. *sitio* „Platz", „Belagerung", prov. *setiar* „sich setzen" sind schwer zu beurteilen, Einfluß eines germ. *sitian*, *setan* Diez, Wb. 488; 671 genügt nicht, da die von den rom. Formen geforderte Konsonantendehnung dem Burgundischen und Westgotischen fehlt, die Annahme fränkischer Herkunft bei dem Fehlen der Wörter im Nordfranzösischen ausgeschlossen ist; Rückbildung aus ***ASSEDITARE 722* Thomas, Ess. 87 erklärt die Formen auch nicht).

7783. **sēdīle** „Sitz".

Prov. *sezilh, sezilha*, gask. *sedilha*, aspan. *seija* R. XXIX, 312. — Mit Suff. W.: prov. *sezelha*. — + prov. *seti 7782*: prov. *setil*.

7784. ***sēdīmen** „Grund", „Sitz".

Aital. *sedime* „Untergrund", canav. *sim* „Hof", *simp* „Bauernhof", friaul. *sedim* id. Salvioni, P.[1]; ZRPh. XXII, 474.

7785. ***sēdula** „kleiner Sitz". Vgl. *sedularia* „Polster".

Log. *seula* „Sitz am Webstuhl".

7786. **sĕges** „Saat".

Log. *see, sede, seda*. — Ablt.: log. *segedare, sedare* „Getreide auf die Tenne legen", campid. *seidu* „das gemähte Getreide"; log. *sedarzu* „Holzhaufen".

— Rolla, Fauna pop. sard. 52; Misc. Ascoli, 243. (Log. *sidardzu* s. *4467*).

7787. **segisa** (alemann.) „Sense".

Amail. *segheza*, nmail., comask. *segets*, bergam. *seges*, pav. *segis*.

7788. **segl** (anord.) „Segel".

Afrz. *sigle* Diez, Wb. 295; ZDW. IV, 259. (Das *-i-* stammt von *sigler 7905*).

7789. **sĕgūsius** (mlat.) „Spürhund".

Avenez. *seuso* (> ital. *segugio* mit *-e-* von *seguire*), lomb. *sa(v)üs*, afrz. *saus*, *seus*, prov. *sahus*, span. *sabueso*, portg. *sabujo*. — Ablt.: parm. *sauzar*, regg. *savuzer* „herumschnüffeln". — Diez, Wb. 290; ALLG. V, 464; Thurneysen, Keltorom. 22. (Ob vereinzeltes afrz. *seuz* neben gewöhnlichem *seus* mit dem *segutius* der Lex Burgund. zusammenhängt ZRPh. XVIII, 238, ist fraglich; katal. *setjar* „ausspähen" NPhM. 1912, 32 ist nicht möglich, da katal. *-tj-* weder auf *-sia-* noch auf *-tia-* beruht).

7790. **segŭtīlum** „das äußere Kennzeichen vom Vorhandensein einer Goldmine".

Span. *segullo*.

7791. **seil** (hd.) „Seil".

Apisan. *saule* AGlItal. XII, 158.

7792. **seinzai** (bask.) „Kinderwärterin".

Aspan. *cenzaya* Diez, Wb. 438. (Das bask. Wort scheint nicht mehr üblich zu sein, würde sich aber zu bask. *sein* „Kind" verhalten wie *itzai* „Ochsenhirt" zu *idi* „Ochse", *tserrizai* „Schweinehirt" zu *tserri* „Schwein").

7793. **sekkah** (arab.) „Prägestock".

Ital. *zecca*, span. *zeca* „Münzstätte". — Ablt.: ital. *zecchino* „eine Goldmünze". — Diez, Wb. 412; Dozy-Engelmann, Gloss. 259; Eguilaz y Yanguas, Glos. 367.

7794. **sĕlīnum** (griech.) „Eppich", „Sellerie".

Ital. *sedano*, lucch. *sendoro*, venez. *séleno*, veron. *seline*, *senolo*, comask. *selar*, piem. *seler*, lomb. *seleri* (> frz. *céleri*), parm. *sener*, imol. *seler*, march. *sennera*, *selluru*, abruzz. *sellerę*, log. *sellaru*, friaul. *sélino*. — Diez, Wb. 289.

7795. **sĕlla** 1. „Sessel", 2. „Sattel".

1. Aital. *sella*, friaul. *siele* „Bauernstuhl", ostfrz., südostfrz. *selle*, vend. *sel* „Schemel", prov. *sella*, span. *silla*, portg. *sella*.

2. Rum. *şea*, ital. *sella*, log. *sedda*, engad. *sella*, friaul. *siele*, frz. *selle*, prov., katal. *sella*, span. *silla*, portg. *sella*. — Ablt.: mazed. *şilătură* „Berggrat" AARom. XXIX, 245; log. *seddalittu* „jähriges Rind" (das man schon satteln kann) AStSard. III, 381; rum. *înşelà*, ital. *sellare*, log. *(in)seddare*, engad., frz. *seller*, prov., katal. *ensellar*, span. *ensillar*, portg. *sellar* „satteln". — ALLG. V, 464.

7796. **sĕllārius** „Sattler".

Rum. *şear*, ital. *sellaio*, frz. *sellier*, prov. *selier*, katal. *seller*, span. *sillero*, portg. *selleiro*. Oder Neubild.?

7797. **selqa** (arab.) „Bete" (beta sicula).

Span. *acelga* „Lauch", portg. *selga* „weiße Bete". — Diez, Wb. 413; Dozy-Engelmann, Gloss. 33; Eguilaz y Yanguas, Glos. 21.

7798. **sēma** (griech.) „Zeichen", 2. **sima** (mgriech.).

1. Log. *semu* „Zeichen",

2. Kalabr. *sima* „Narbe", *símitu* „Zeichen".

7799. ***sēmare** „halbieren", vgl. *semaţu* CGIL. II, 181, 45.

Ital. *scemare* (> nfrz. *chêmer*), afrz. *semer*, prov. *semar*, mail. *semas el červel* „außer sich geraten" Salvioni, Gloss. Arbed. 40. — Ablt.: venez. *semada* „Ebbe"; abruzz. *assęmá* „verringern", amarch. *assematu* „bleich"; agen., avenez. *somentar*, *somentir* „abnehmen", „mangeln", anordital. *dessomentir* „ablassen", „fehlen" ZRPh. XV, 516, arbed. *sementid* „stumpfsinnig", campid. *sumentai* „hobeln". — Diez, Wb. 284; AGlItal. VIII, 390. (Kelt. Ursprung Thurneysen, Keltorom. 78 kommt nicht in Betracht).

7800. **sĕmel** „einmal".

Amail. *una sema* „einmal", lomb. *sem*, agen. *seme*, *per semor* „getrennt", val-sass. *sem oltre ALTERUM* „zweimal", gen. *sem in sentu* „Name eines Spieles", auch latinisierend *semel et bis*, daraus tagg. *siribí* Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. 70. — Diez, Wb. 399; Salvioni, P.[1]. (Prov. *jassé* R. XIV, 577 s. *7814*).

7801. ***sĕmĕlla** „Sohle".

Frz. *semelle*, nprov. *semello*. (Der Ursprung des über ganz Frankreich verbreiteten, außerhalb Frankreichs unbekannten Wortes bleibt noch zu suchen; zu *SUBER* „Kork" *8357* R. III, 157 ist morphologisch und lautlich nicht annehmbar).

7802. **sēmĕn** „Same",

Ital. *seme*, log. *semene*, portg. *sem*. —

Ablt.: venez. *semada*, friaul. *semade* „Melonen-" oder „Mandelgetränk".

7803. **sēmēntāre** „säen".

Ital. *sementare*, span., portg. *sementar*.

7804. ***sēmēntia** „Saat".

Rum. *sămînță*, ital. *semenza*, log. *sementa*, friaul. *sementse*, frz. *semence*, prov., katal. *semensa*. — Ablt.: rum. *însămînț*, aital. *semenzire* „in Samen schießen"; ital. *semenzaio*, friaul. *sementsal* „Pflanzstätte".

7805. **sēmēntis** „Saat".

Ital. *semente*, *sementa*, katal. *sement*, span. *simiente*, portg. *semente*.

7806. **semidalis** (griech.) „feinstes Weizenmehl", 2. **sīmīla** (lat.), 3. **semid** (türk.).

2. Ital., venez. *semola*, südital. *simula* „Kleie" (> frz. *semoule*, span., portg. *semola* „Grütze", „Gries"), lomb., emil. *semola*, log. *simula* „Kernmehl", friaul. *semule* „Kleie" ASt̄NSpL. CXXVI, 144, afrz. *simble*, portg. *semia*. — Ablt.: afrz. *seminel*, norm. *sęminé*, in Rouen: *šęminó* „Weizenbrot, das namentlich in der Fastenzeit gegessen wird".

3. Span. *acemite*. — Diez, Wb. 291. (Frz. *gimblette* „Art gebackener Kringel" (die nach Richelet aus der Languedoc stammt) zu polnisch *šemle*, welches über deutsches *semmel* auf das lat. Wort zurückführt ZRPh. XXXI, 274, ist historisch nicht begründet; zu ital. *ciambella* „Bretzel" Caix, Stud. 271 ist formell nicht annehmbar).

7807. **sēmĭnāre** „säen".

Rum. *sămănă*, ital. *seminare*, log. *semenare*, engad. *semner*, friaul. *semenâ*, frz. *semer*, prov., katal. *semenar*, span. (> katal.) *sembrar*, portg. *semear*. — Ablt.: venez. *semena*, piem. *semna*, friaul. *semine*, *semenezon*, prov. *semenazó* (> ital. *seminagione*) „Saat", frz. *semaille* „Aussaat"; morv. *esomé* Fem. „soviel Land, als ein Sämann mit einem Wurfe bestreut"; nprov. *semená* „Widder".

7808. **sēmĭnātor** „Sämann".

Rum. *sămănător*, ital. *seminatore*, friaul. *semenador*, frz. *semeur*, prov. *semenador*, span. (> katal.) *sembrador*, portg. *semeador*. Oder Neubild.

7809. ***sēmĭnĭcula** „Samen".

(Afrz. *semille* „Same", „Geschlecht", *male semille* „Betrüger", *semilleus* „schlau", „verschlagen", „geschwätzig", *semillier* „auf Listen sinnen", nfrz. *semillant* „lebhaft", „unruhig"; afrz. *semillier* „im Samen herumwühlen", „sich hin und her bewegen" R. XXXII, 300 legt eine lat. nicht unbedenkliche Form zugrunde und ist begrifflich schwierig; *MALA SIMILIA* „falsche Vorspiegelungen", „Ränke", „Geschicklichkeit", „Beweglichkeit" ASt̄NSpL. CXXVII, 156 ist formell nicht korrekt und begrifflich ebenfalls schwierig; kymr. *sim* Diez, Wb. 576 besteht nicht, ***SUBMICULARE** R. IV, 365 paßt formell und begrifflich nicht, gall. *svim-* „hin und her bewegen" Thurneysen, Keltorom. 111 ist morphologisch schwierig).

7810. **sēmĭnium** „Saat".

Campid. *seminĝu*.

7811. **sēmis** „halb", 2. **sēmus** „verringert".

1. Span. *jeme* „halber Fuß".

2. Ital. *scemo* auch „dumm", friaul. *sem* id., afrz. *sein*, prov. *sem* „verringert", „mangelhaft", katal. *sem* (> alog. *semmu*) „unvollständig", „verkrüppelt"; frz. *seime* „Hornkluft", „Hornspalte am Pferdehuf" Behrens, Frz. Wortg. 238. — Diez, Wb. 284; StFR. II, 5; SBPhHKlAWWien CXXX, 6, 59.

7812. **sēmissis** „halber As", „halber Fuß".

Aital. *sommesso* „die Breite der Handfläche nebst der Länge des seitwärts ausgestreckten Daumens", ferr., bologn. *smes*, gen. *simesu*, mail., pav., crem. *sómes*, bresc. *sómes*, piac. *sómas*. — Mussafia, Beitr. 107; Salvioni, P.[2].

7813. **sēmĭta** „Fußweg".

Atess. *semeda*, bergam. *senda* „Feldweg", log. *semida*, engad. *semda*, friaul. *semide*, afrz. *sente*, prov., katal., span., portg. *senda*; acampid. *semida* „umgrenztes Landstück". — Ablt.: molfett. *sęmętedde* „Fußweg", frz. *sentier* (> prov. *sentier*, ital. *sentiero*), katal. *sender(a)*, span. *sendero*, portg. *semedeiro*. — Zssg.: pikard., wallon. *pyesāt* „Fußweg". — Salvioni, P.[2]; Diez, Wb. 291; ALLG. V, 465.

7814. **sĕmper** „immer".

Ital., log. *sempre*, engad. *saimper*, friaul. *simpri*, afrz., prov. *sempre(s)* „sofort", katal. *sempre*, span. *siempre*, portg. *sempre*. — ALLG. V, 465. (Prov. *dessé* „sofort", *jassé* „immer" (mit Bezug auf die Vergangenheit), *ancsé* „immer" (mit Bezug auf die Zukunft) Diez, Wb. 676; R. XIV, 579 setzt eine Verkürzung von *sempre* zu *se* voraus, die nicht zu rechtfertigen ist; ebenso schwer ist

SEMEL 7800 als Grundlage für *se* anzunehmen R. XIV, 577; *DE EXIN* Misc. fil. ling. 44 hätte **deissé* ergeben).

7815. **sena** (arab.) „Senesstaude".

Ital. *se(n)na*, frz. *séné*, span. *sen(a)*, portg. *senne* Diez, Wb. 291; Dozy-Engelmann, Gloss. 346; Eguilaz y Yanguas, Glos. 492.

7816. **Sĕnĕca** (Eigenname).

Ital. *seneca* „bleicher, magerer Mensch", bergam. *seneka* „zornig", puschl. *senek* „lebhaftes Kind". — Auch portg. *sengo* „klug", „spruchweise", mir. *sengo* „Idiot" ZRPh. VII, 102 oder zu *7819*.

7817. **sĕnĕcio** „Kreuzwurz".

Afrz. *senenchon*, *salechon*, norm. *šerãšõ*, *šansõ*, pikard. *kãnsõ*, franchecomt. *sersõ*, westfrz. *fümsõ*, nprov. *senisú*, *selisú*, aveyr. *solisú*, *tanisú*, lyon. *sanpõ*, aost. *tsanevello* Rolland, Flore pop. VII, 20.

7818. **sĕnĕcta** „Alter", „Greisenalter".

Alomb. *senechia*, gen. *seneta* „Schwindsucht". — Salvioni, P.[1].

7819. **sĕnex** „Greis", 2. ***senicus** „alt".

1. Log. *senege*.

2. Arum. *sinrecu* Giuglea, Cerc. lex. 20, acampid. *binia senega* „alter Weinberg", prov. *senec* „alt", *ma senega* „die linke Hand", heute noch im äußersten Südwesten Fryklund, Changem. de signif. de droite et gauche 100. — Ablt.: trient. *ensenegir* „welk werden". — Salvioni, P.[1]; AGIItal. XIV, 214; AStNSpL. CXXII, 174. Vgl. *7816*. (Aital. *senici* „geschwollene Drüsen", abruzz. *saníčę* „Narbe", mlat. *seneciae* Bartoli, Dalmat. II, 431 kann begrifflich kaum hierher gehören).

7820. **sēni** „je sechs".

Ital. *sena*, afrz. *senes*, nfrz. *sannes*, prov. *senas*, katal., span., portg. *sena* „Pasch von Sechsen". — + frz. *six*: afrz. *sisne*.

7821. **sĕnior** 1. „Ältere", 2. *****„Herr" (als ehrende Anrede).

2. Vegl. *siñar*, ital. *signore*, engad. *séñer*, *siñur*, frz. *seigneur*, prov. *senhor*, katal. *senyor*, span. *señor*, portg. *senhor*. Das Femininum dazu lautet ital. *signora*, aprov., aspan., aportg. *-or* und *-ora*, nspan., nportg. *-ora*. Kurzformen: ital. *sor*, *sora*, friaul. *sior*, *siore*, *sar*, engad. *sor*, frz. *sire* (> ital. *sire*), *sieur*, portg. *seu*, *seo*, *so*. Engad. *señer* wird nur für „Gott" gebraucht, sonst *siñur*; friaul. *sior* bedeutet auch „Libelle". — Ablt.: ital. *signorino*, *signorina*, span. *señorito*, *señorita*. — Zssg.: ital. *monsignore* als Anrede höherer Geistlicher, ital. *messere*, friaul. *misar* „Herr", venez. *sioria* (> friaul. *siorie*), piem. *čeréa*, gen. *šiá* „Herrschaft", „Sie", nordital. *mesér*, friaul. *miser*, piem. *amsé* „Schwiegervater", die Bedeutung hat auch das einfache abruzz. *sirę*, nprov. *señe* Tappolet, Verwandtschaftsn. 8; venez. *bonsiñor* mit Ferndissimilation von *m—n-* zu *b—n-* zum Teil unter Einfluß von *BONUS 1208* GStLItal. XXIV, 268; log. *messere*, campid. *mussara* AStSard. V, 234, frz. *monsieur*; + katal. *en 2741*: campid. *mussan*; engad. *bapseñer* „Großvater". — Diez, Wb. 294.

7822. **sēnsus** „Sinn".

[Ital. *senso*, frz., prov. *sens*], span. *seso*, portg. *siso*. — Diez, Wb. 787; ALLG. V, 465. (Frz. *sens dessus dessous* ist falsche Schreibung für *cen d. d.*, *cen* eine nasalierte Form von *ce*).

7823. ***sĕntĭcĕlla** „Dornbusch".

Rum. *sîmceà* „Stachel".

7824. **sĕntīre** „fühlen", „wahrnehmen".

Rum. *simți*, vegl. *senter*, ital. *sentire* auch „hören", log *sentire*, engad. *sentir*, friaul. *sinti*, frz., prov., katal., span., portg. *sentir*. — Ablt.: ital. *sentacchio(so)* „von feiner Witterung". — ALLG. V, 465. (Ital. *sentinella* (> frz. *sentinelle*, span. *centinela*, portg. *sentinella*) „Schildwache" scheint hierher zu gehören, doch bereitet das Suffix Schwierigkeiten; ital. **sentilena* „höre den Atem" und dieses umgestellt zu *sentinella* AStNSpL. CVI, 201 ist gekünstelt; zu *SENTINA* „Schiffsbodenwasser" Diez, Wb. 292 ist formell und begrifflich unmöglich).

7825. ***sĕntor** „Geruch".

Ital. *sentore*, frz. *senteur*, katal. *santor*.

7826. **sēpărāre** „trennen".

Ital. *scev(e)rare* (> log. *seriare* „unterscheiden", „wahrnehmen", „erblicken" RILomb. XLIV, 1101?), log. *seberare* „wählen", nordsard. *šubará* SBPhHKl AWWien CXLV, 5, 23; engad. *savrer* „entwöhnen", judik. *ševrer* „sieben", frz. *sevrer* „entwöhnen", prov. *sebrar*, forez. *siurá* „verwehen" (Schnee durch Wind), poitev. *sebré* „zerreißen". — Zssg.: dauph. *s' enseverá*, lyon. *s' ensevaró* „den Weg verlieren", „sich

verirren" (in der Nacht, im Nebel), berrich. *desubré, desōbré*, nprov. *eissebrá* „zerreißen". — Diez, Wb. 677; Mél. Brunot 116; Thomas, Nouv. ess. 240; R. XXXIII, 221; Rom. Gram. II, 597.

7827. **sēpĕlīre** „begraben".

[Ital. *seppellire*, engad. *sepulir*], afrz. *sevelir*, nfrz. *ensevelir*, prov. *sebelhir*, katal. *sebollir* „begraben", „untertauchen", aspan. *sebellir*, *sobollir* „begraben", nspan. *za(m)bullir* „untertauchen" R. II, 88. (Span. *zambullir* SUBBŬLLIRE Diez, Wb. 498 wird durch die aspan. Formen wiederlegt, zu ahd. *polon* R. XVII, 73 ist formell unmöglich).

7828. **sēpia** „Tintenfisch".

Ital. *seppia*, venez. *sepa*, abruzz. *seccę*, frz. *sèche*, prov. *supia*, katal. *sepia*, span. *jibia*, portg. *siba*. — Diez, Wb. 292; ALLG. V, 465; Salvioni, P.[1].

7829. **seps** (griech.) „kleine Eidechse".

Aital. *sepa* Caix, Stud. 555. (Span. *sapo* „Kröte" s. *7630*).

7830. **septem** „sieben".

Rum. *şapte*, vegl. *sapto* ZRPh. XXXII, 2, ital., log. *sette*, engad. *set*, friaul. *siet*, frz. *sept*, prov., katal. *set*, span. *siete*, portg. *sete*. — Ablt.: friaul. *setal* „der siebente Tag nach dem Tode". — ALLG. V, 466.

7831. **septem oculi** „Neunauge".

Afrz. *setueille, setuoille*, nfrz. *septoel*, champ. *satuį*, norm. *satrioį*.

7832. **sĕptĕmber** „September", 2. ***septembrius.**

1. Ital. *settembre*, engad. *setember*, afrz. *setembre*, nfrz. *septembre*, prov., katal. *setembre*, span. *setiembre*. — Ablt.: aital. *settembria, settembreccia, settembresca* „Herbst".

2. Avenez., avicent., atrient. *se(p)tembrio*, aspan. *setembrio*, portg. *setembro*. — Merlo, Stag. mes. 153. (Rum. *septemvrie* stammt aus dem Slav.).

7833. **sĕptēnus** „Siebente".

Prov. *septé* „Totenmesse", katal. *septé* „siebentägiges Fieber"; asiz. *sittinu* „Fleischsteuer", afrz. *seteine* „Salzsteuer" ZRPh. XXIV, 421; span. *setena* „übermäßige Strafe".

7834. **sĕptĭmāna** „Woche".

Rum. *săptămînă*, ital. *settimana*, friaul. *setemane*, frz. *semaine* (> span., portg. *semana*), prov., katal. *setmana*. — Diez, Wb. 294; ALLG. V, 466.

7835. **sĕptĭmus** „der siebente".

Ital. *settimo*, afrz. *sedme*; val-sass. *setim* „Verteilung von Salz und Brot an alle Familien des Dorfes aus Anlaß eines Todesfalles", „Entschädigung für durch Ziegen verursachten Schaden"; afrz. *sedme*, waatl. *satamo* „Leichenschmaus", eigentlich „der siebente und letzte Tag der Leichenmessen" BGIPS Rom. V, 47; R. XXXVI, 96. — Ablt.: friaul. *setimine* „Gastmahl am siebenten Tag nach dem Tode" ALLG. V, 466.

7836. **sĕptuagĭnta** „siebzig".

Vegl. *septuanta*, ital., log. *settanta*, engad. *settaunta*, friaul., afrz. *setante*, prov., katal. *setanta*, span., portg. *setenta*.

7837. **sĕquĕnda** „folgend".

Bergam. *söenda*, mail. *sovenda*, arbed. *süenda*, val-levent. *seguenda* „Holzschleife" StFR. VII, 231; Salvioni, Gloss. Arbed. 43; Salvioni, P.[3]. — Ablt.: westfrz. *surādyé* „Kleie".

7838. **sĕquēns** „folgend".

Venez. *sevente* „Ebbe", veron., südtrient. *soventro*, abergam. *soveter*, bellun. *soventri* „Kleie" Lorck, Abergam. Sprachd. 187; alomb. *soentre*, obwald. *suentre*, afrz. *soventre*, nfrz. *suivant*, prov. *seguen, seguentre, segrentre* „nach", „gemäß". — Diez, Wb. 681; Salvioni, P.[1].

7839. **sĕquĕre** „folgen".

Ital. *seguire*, engad. *seguir*, frz. *suivre*, prov. *segre*, katal. *seguir* (> log. *sigire*), span., portg. *seguir*. — Ablt.: afrz. *siute*, nfrz. *suite*. — Zssg.: prov. *resegre* „Nachlese halten", „die Furchen hinter dem Pfluge hacken", „pulsen" (> frz. *resaiguer* > nprov. *resaiguá* „pulsen") SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 137. (Die Bildung von frz. *suite* ist nicht klar, **SEQUITA* R. XXII, 417 ist bei der regionalen Beschränkung nicht wahrscheinlich, wäre übrigens im Lat. auch schwierig zu erklären).

7840. **sĕquĕstrare** „einziehen".

Log. *segrestare* „schädigen", campid. *segrestai* „die überflüssigen Schößlinge der Reben abschneiden"; log. *sebestrare* „finden", „wahrnehmen". — Ablt.: log. *segrestu* „Lärm", *sagrestu* „Vernichtung", *sebestu* „Wahl" SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 23.

7841. **sēra** „Abend", 2. **sero** „am Abend".

1. Rum. *seară*, vegl. *saira*, ital. *sera*, engad. *saira*, friaul. *sere*, ostprov. *sera*.

2. Log. *sero*, frz. *soir*, prov. *ser* „Abend". — SERA bedeutet vegl., istrorum., apul., abruzz., march., ligur., apiem. „gestern abend"; ebenso rum.

aseară AD oder *ILLA* ZRPh. XXVII, 499; monferr. *seira* „gestern", *seira la seira* „gestern abend", lothr. *asó* „gestern" R. XX, 285; rum. *de seară* „heute abend", apul. *desirę* „gestern abend", westprov. *desera* „Abend". — Ablt.: frz. *soirée* „Abendunterhaltung"; lütt. *seron* „Kunkel voll Flachs"; galiz. *seran* „Abend", portg. *serão* „Abendschicht", *sarao* (> span. *sarao*, katal. *sarau*) „Abendunterhaltung", „Ball" Misc. fil. ling. 152. — Zssg.: obwald. *vontsei* „vor dem Abend", „späterhin" (meist auf denselben Tag bezüglich) RomF. XI, 469; lyon. *devesę* „abends", eigentlich „gegen Abend". — Diez, Wb. 292; ALLG. V, 466; VI, 397; Bartoli, Dalmat. I, 292.

7842. ***sĕraceum** „Buttermilch", „Lab", „Zieger".

Gen. *sasu*, besanç., waatl., sav. *seré*, wallis. *sari*. — Ablt.: sav. *seražó*, von Rousseau als *séracée* französisiert, „Labmilch".

7843. **sērēnus** „heiter".

Rum. *senin*, vegl. *saran*, engad. *serain*, hérém. *šęrēina* „regenlose Zeit"; neap. *serenę*, lecc. *serena*, frz. *serin*, prov., katal. *seré*, span. *sereno* „Abendtau", kalabr. *sirinu*, siz. *risinu*, castel. *saraña* „Tau", lecc. *resina*, siz. *risina* „Rost" (auf Pflanzen). — Ablt.: log. *selenare* „tauen", *selenu* „Feuchtigkeit". — Ablt.: lyon. *sernó* „Abend"". — R. V, 182; RILomb. XLIII, 627; StGIItal. IV, 302.

7844. **sĕrĕre** „säen", „erzeugen".

Log. *siridu* „aufgegangen", „gekeimt", *sirione* „Keim des Korns", *sirile* „Glied der Tiere" Misc. Ascoli 241. (Katal. *aixerir* „wachen", *aixerit* „aufgeweckt" ZRPh. XXXIII, 484 ist begrifflich schwierig).

7845. **sērēscĕre** „Abend werden".

Afrz. *aserir*. — Ablt.: afrz. *seri* „still", „ruhig" Baust. z. rom. Phil. 481.

7846. **sēria** „Faß", „Tonne".

Teram. *sirę* „großes Ölgefäß" (meistens aus Stein). (Span. *sera* „großer Korb" s. *7518*).

7847. ***sēria** „Abend".

Westligur. *seira*? Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. 47.

7848. **sērica** „Seide", 2. **sarica, 3. sīrica.**

1. Frz. *serge*, prov. *serga*, span., *erga*; span. *jergo*, portg. *xergo* „großer Sack". — Ablt.: span. *jergon*, portg. *enxergão* „Strohsack".

2. Rum. *sarică*, reat., kalabr. *sarga*, frz. *sarge* (> ital. *sargia*, katal. *sarja*), span., portg. *sarga* „Art wollener Stoff". — Ablt.: aital. *sargano* „grobes Tuch" ZRPh. XXIII, 529.

3. Amail. *sirigo*, amoden. *sirghe*, parm. *silga*, span. *sirgo* „Florettseide"; kalabr. *siriku* „Seidenwurm". — Ablt.: ital. *sirighella*, *sinighella* „die letzte Hülle des Seidenkokons" Caix, Stud. 570. — Diez, Wb. 281; ALLG. V, 466.

7849. ***sērĭcula** „Haspel" (zu *sera* „Latte", „Riegel").

Portg. *sarilho* „Haspel", „Garnwinde" Schuchardt-Mussafia 10. — Mit Suff. W.: val-vest. *serelo* „Seele der Kunkel", „Flaschenzug".

7850. **sērĭcula** „kleines Beil".

Neap. *sarrekkyę* Salvioni, P.[1].

7851. **sēriola** „kleine Tonne".

Bergam. *seriöla* „Wassergraben" Salvioni, P.[1]. (Veltl. *seriöula*, bresc., mant. *seriŏl* „Bach" BDRom. III, 74 entfernen sich begrifflich und lautlich, bresc. *saaruna* „Kloake" ebenda ist wieder ein anderes Wort, da zwischen den zwei *-aa-* ein *-v-* gestanden ist).

7852. ***sērĭtāre** „säen".

Obwald. *entsęrdá* „Heu verzetteln" RomF. XI, 436.

7853. **sērmo** „Predigt".

[Ital. *sermone*, frz. *sermon*, prov., katal. *sermó*, span. *sermon*, portg. *sarmão*; val-brozz. *saramun* „Tadel"] AGIItal. XV, 296.

7854. **sērōtīnus** „spät reifend".

Sill. *serodden* „Herbst", parm. *zrodel* id., obwald. *saróden*, tess. *saróden*, friaul. *seródin*, span. *serondo* „Art Weizen", astur. *seroño* „Spätling", *saruenda* „Herbst", portg. *serodio*, *serondo*. — Mit Suff. W.: span. *serojo* „Leseholz", „Reisig". — Salvioni, P.[1-2]; Merlo, Stag. mes. 72; R. XXIX, 371; KJBFRPh. VI, 1, 396.

7855. **sĕrpens** „Schlange", 2. ***serpes.**

1. Ital. (> log.) *serpente*, engad. *serpaint*, friaul. *serpint*, frz. *serpent*, prov. *serpen*, katal. *serpent*, span. *serpiente*, portg. *serpente*. Das Wort ist im Mfrz., Ostfrz. und Südostfrz. Femininum At. Ling. 1221.

2. Rum. *şarpe*, ital. *serpe*, engad., prov., katal. *serp*, span. *sierpe*. — Diez, Wb. 293; ALLG. V, 466. (Log. *terpuzu*

„Tier“ aus *serpe peguzu* PECUS ASt Sard. V, 228 ist wenig wahrscheinlich und auch wenn man *t-* aus *s-* nach Analogie anderer Fälle gelten läßt, im Suff. schwierig; span. *sabandija* R. XVII, 72 s. *7628*).

7856. ***sĕrpĕntia** „Kreuzblume“.

Rum. *şerpinţă*. — Mit Suff. W.: *şerpăriţă*. — + *sopirlă 7593*: *şopirliţă* Puşcariu, Wb. 1583.

7857. **sĕrpĕre** „kriechen“.

Campid. *serpiri* Salvioni, P.[1]. — Ablt.: span. *serpa*, galiz. *jerpa* „Rebsenker“ ZRPh. V, 238. (Der Mangel des Diphthongen bei span. *serpa* fällt auf; *SARPERE 7623* Diez, Wb. 85; 696 ist noch schwieriger).

7858. ***sĕrpīgo** „Flechte“ (Krankheit).

Ital. *serpigine*, prov. *serpige*, vgl. aneap. *serpentigine*, *serpentagine*, *selpentagine*.

7859. **sĕrpŭllum** „Quendel“.

Siz. *sirpuḍḍu*, velletr. *serabullu*, prov. *serpol* (> frz. *serpolet*), katal. *serpoll* (> span., portg. *serpol*); rum. *şerpun*, portg. *serpão*; ital. *sermollino*, log. *armiḍḍa*. — Ablt.: ital. *pepolino*. — Diez, Wb. 399; ALLG. V, 467; ASt Sard. V, 229.

7860. ***sĕrpŭlliolum** „Quendel“.

Canav. *punyŏl*, schweiz. *piñela*, aost. *poliola*. — Ablt.: frz. *pillolet*. — AGIItal. XIV, 373.

7861. **sĕrra** „Säge“.

Mazed. *şară*, aital., log. *serra*, friaul. *siare*, prov., katal. *serra*, span. *sierra*, portg. *serra*; mazed., aital., prov., span., portg., kors. bedeutet das Wort auch „Bergkette“, „Engpaß“, megl. *şară* „Spitzen“. — Ablt.: ital. *serrime*, schweiz., sav. *serraye*, prov. *serraya* „Sägespäne“; log. *serrare*, prov. *serrar*, span. *aserrar* „sägen“; megl. *sărătură* „Stickerei“; log. *serrone* „Holzwurm“; katal. *serral* „Hügel“, „Sandbank“ (in einem Flusse), *serralla* „Rücken zwischen zwei Ackerfurchen“, *serret* „Hügel“, *serrell* „Franse“, *serreta* „Kappzaum“. — ALLG. V, 467; Gilliéron-Mongin, Scier dans la Gaule rom. 10. (Katal. *serret* könnte auch zu *CIRRUS 1949* gehören).

7862. **sĕrrāculum** „Verschluß“.

Parm. *sarai*, „Schweinepferch“, „Schafpferch“, trevis. *seraǧo* „Schweinepferch“, afrz. *serail* „Riegel“, *seraille* (> aital. *serraglia*, friaul. *sieraye*) „Schloß“, prov. *serralh* (> ital. *serraglio*, friaul. *sierai* „Verschluß“), *serralha* „Festung“, „Schloß“. — Ablt.: afrz. *serraillier*, prov. *serralher*, katal. *serraller*, span. *cerrajero*, portg. *serralheiro* „Schlosser“. — Diez, Wb. 293; AGIItal. XIII, 424.

7863. **sĕrrāgo** „Sägemehl“.

Mit Suff. W.: span. *serrín* Diez, Wb. 487.

7864. **serral** (pers.) „Palast des Sultans“.

Ital. *serraglio*, frz. *serail*, span. *serallo*, portg. *seralho* Diez, Wb. 293; AGIItal. XIII, 424.

7865. **sĕrrālia** „gezackter Salat“ (Isidor), 2. **sarracla** CGlL. III, 540, 36.

Katal. *serralla*, span. *cerraja* „Gänsedistel“, *sarraja*, portg. *serralha* „Hasenkraut“, „Gänsedistel“, „Saudistel“. — Mit Suff. W.: valenc. *sareig* Diez, Wb. 486.

7866. ***serranus** „Sägefisch“.

Ital. *serrano*, campid. *serrania*, katal. *serrá* (> span. *serran*).

7867. **sĕrrāre** „schließen“.

Ital., log. *serrare*, engad. *serrer*, friaul. *sierá*, frz. *serrer*, prov. *serrar*, span., portg. *cerrar*. — Ablt.: ital. *serra* „Damm“, „Wehr“, „Gedränge“, frz. *serre* (> ital. *serra*) „Treibhaus“, ostvenez. *seron*, friaul. *sieron* „Zuwerfen der Tür“ oder „der Fenster“, molfett. *ndzerratayẹnẹ* „große Kälte“, *ndzerrẹnetẹ* „eingeschlossen“, „gefroren“; parm. *saranda* „Fensterladen“. — Diez, Wb. 293; ALLG. V, 467. (Das *-rr-* ist unerklärt, findet sich in Glossen für *serra* „Riegel“ neben älterem *sera*; span., portg. *c-* ist vielleicht zunächst in der Zusammensetzung *enserrar* entstanden, wo *-s-* nach *-n-* zu *-c-* wurde, oder zeigt Anlehnung an *cercar* „umringen“).

7868. **sĕrrāta** „Chamädrys“.

Katal. *serradella* „Vogelfuß“, span. *serradilla*, portg. *serradela* „Ackerdistel“, „Scharte“.

7869. ***sĕrrĭcula** „kleine Sichel“.

Abruzz. *sarrekkyę*, arcev. *serekkya*, canistr. *sarrikkyo*.

7870. **sĕru** „Molken“.

Mazed. *şar* AARom. XXIX, 45, ital. *siero*, friaul. *sir*, aspan. *siero*. — Ablt.: mail. *saron*, tess. *saroñ*, *srüda* „Molken“, arbed. *sarédiga* „Molke, die vom Käse abtropft, sobald er aus dem Kessel genommen wird“. (Span. *suero*, portg. *soro*, log. *soru* sind vielleicht lat. Nebenformen,

die sich zu *SERU* verhalten wie *GLOMUS* zu *GLEMUS 3861* Einführung 152; Entlehnung aus einem frz. **soir*, das nicht besteht Diez, Wb. 459, ist ausgeschlossen; rum. *zer* stammt vielleicht aus dem Alban., istr. *zor* aus dem Slav.).

7871. **sĕrula** „kleiner Riegel".

Aret. *sierla* Caix, Stud. 569.

7872. **sĕrvāre** „beobachten".

Rum. *sărbà* „die Feiertage halten", „feiern", ital. *serbare*, log. *servare* „im Auge behalten", prov., katal., aspan. *servar*. — Ablt.: rum. *sărbătoare* „Feiertag"; prov. *serva* (> frz. *serve*) „Wasserbehälter für Fische". Vgl. *6021*.

7873. **sĕrviens** „dienend".

Frz. *sergeant* (> aital. *sergente* „Gerichtsdiener", nital. *sergente*, span. *sargento* „Sergeant") „Gerichtsdiener", prov. *sirven* „dienend". — Ablt.: prov. *sirventes(c)* „Liedergattung", „Dienstlied". — Diez, Wb. 292.

7874. **sĕrvīre** „dienen".

Arum. *şerbì*, ital., log. *servire*, engad. *servir*, friaul. *servî*, frz., prov., katal., span., portg. *servir*. — Ablt.: frz. *serviette* (> prov. *servieta*, ital. *salvietta*) „Serviette". — Zssg.: frz. *serdeau* „Mundschenk", „Anrichteraum".

7875. **sĕrvĭtium** „Dienst".

[Ital. *servizio*, afrz. *serviz*, nfrz. *service*, prov. *servezi*, *servizi*, *servis(i)* (> ital. *servigio*), katal. *servey*, span., portg. *servicio*].

7876. **sĕrvus** „Diener".

Arum. *şerb*, ital. *servo*, engad. *serv*, friaul. *sierf*, frz. *serf*, prov., katal. *ser*, span. *siervo*, portg. *servo*. — Ablt.: afrz. *servone* „Knechtschaft" Thomas, Mél. 140.

7877. **sęsca** (gall.) „Rohr", „Schilf".

Prov. *sesca*, span. *jisca* Diez, Wb. 677; Thurneysen, Keltorom. 111.

7878. ***sēsĕcāre** „zerschneiden".

Span. *sesgar* „schräg schneiden". — Ablt.: span., portg. *sesgo* „schräg" PMLAAmerica XX, 343. (**SESECUS* ZRPh. VII, 123 ist eine zweifelhafte Bildung, noch mehr **SEXUS* als Partizip von *SECARE* ZRPh. IV, 383).

7879. ***sēssīcāre** „setzen".

Aspan. *sessegar* „sich setzen", „sich niederlassen"; nspan. *sosegar* (> log. *sussegare*), nportg. *socegar* „beruhigen", „besänftigen". — Ablt.: span. *sosiego* (> ital. *sussiego* „hochmütige Haltung"), portg. *socego* „Ruhe", „Stille" Misc. fil. ling. 156; RL. III, 186. (*SUBAEQUARE* Diez, Wb. 489 ist nicht möglich, **SUBSEDICARE* R. V, 184 scheitert an den aspan., aportg. Formen).

7880. ***sĕssula** „kleiner Sitz".

Friaul. *siesule* „vorderes Achsenholz des Wagens".

7881. ***sessula** „Wasserschaufel".

Aital. *sessola*, bresc. *sesola* „Schaufel", abruzz. *seşęlę* id., trevis. *sesola* „längliches Trinkgefäß für Geflügel". mant. *sesola* „hervorspringendes Kinn", ferr. *sesa* „Blechschaufel der Greisler", abruzz. *sessę*, poles. *sesa* „Wasserschaufel", bergam. *sasola* „Türklinke", „hervorspringendes Kinn". mail. *saser(a)*, gen. *sasua*, siz. *sassula* „Kelle der Greisler", log. *assula*, nprov. *saso* (> frz. *sasse*) „Wasserschaufel". — ZRPh. XXXIII, 655. (Ursprung unbekannt, **SESSUS* „Bodensatz" ist schwierig, weil weder dieses Wort, noch das vermittelnde Verbum „den Bodensatz ausschöpfen" vorhanden ist; ahd. *schermscuvla* Caix, Stud. 556 ist formell unmöglich).

7882. **sĕssus** „Sitz", „Gesäß".

Rum. *şes* „Ebene", aital. *sesso* „After", friaul. *sies* „hinteres Achsenholz des Wagens", afrz. *ses*, katal. *ses* „Gesäß", „After", span. *sieso* id., portg. *sesso* id. — Mit *a-* von *ANUS 508*: log. *assessu* „After". — Ablt.: rum. *şes* „eben"; interam. *sessago* „Mastdarm". — ALLG. V, 467. (Log. *assessu* *ASSESSUS* RILomb. XLII, 675 ist nicht nötig).

7883. **sētius** „geringer".

Aital. *sezzo* „der Letzte", obwald. *setsęn* „der dritte Alpenhirt", log. *settu ki* „es sei denn", *settu si ga* „wenn nicht" AStSard. VII, 165. — Diez, Wb. 400.

7884. **sĕvērus** „ernst".

Aret. *sivero* Salvioni, P.[2]. (In der Vereinzelung auffällig, da sonst das Wort nur als junges Buchwort erscheint).

7885. **sĕx** „sechs".

Rum. *şase*, agen., amail., apav. *sexe*, orm. *seže*, lomb., piem. *seze*, vegl. *si*, ital. *sei*, log. *seze*, engad. *ses*, friaul. *sis*, frz. *six*, prov. *sieis*, katal. *sis*, span., portg. *seis*. — Ablt.: lomb. *sezina* „halber Kreuzer", piem. *sezena* „halbes Dutzend", log. *seina* „6 Denari" ATriest. XXX, 56; katal. *sesme* „Bezirk". — ALLG. V, 468; StR. V, 126; Misc. Hortis 899; KJBFRPh. XI, 145.

7886. **sĕxāgĭnta** „sechzig".

Ital., log. *sessanta*, engad. *sesaunta*, friaul. *sesante*, frz. *soixante*, prov. *seissanta*, katal. *seixanta*, span. *sesenta*, portg. *sessenta*.

7887. **sĕxtārius** „Getreidemaß".

Ital. *staio*, Plur. aital. *staiora*, *stiora*, nital. Sing. *stioro*, engad., friaul. *ster*, frz. *sextier* (> aital. *sestiere*) „Weinmaß" prov. *sestier*. — Mit Suff. W.: prov. *sestal*. — Ital. Gram. 346.

7888. **sĕxtus** „der sechste".

[Ital. *sesto*, afrz. *siste*, prov. *sest*, span., portg. *sexto*]; katal. *sesta*, span. *siesta* (> ital. *siesta*, frz. *sieste*), portg. *sesta* „die sechste Stunde", „Mittagsstunde", „Mittagsruhe". — Ablt.: aital. *sestare*, ital. *assestare* „richtig stellen", „gut zielen" (> span. *asestar* „ein Geschütz richten"), ital. *sesta*, *sesto* „Zirkel", „Bogenspannung". *seste* auch „(lange) Beine"; span. *sestear* „Mittagsruhe halten", aspan. *siesto* „Platz", „Ordnung". — Diez, Wb. 487; Caix, Stud. 557; ZRPh. VII, 122; RomF. III, 516. (**Sessitare* für ital. *assestare*, span. *siesta* R. XIII, 305 ist nicht wahrscheinlich, weil das Verbum in Spanien fehlt und in Italien *assestare* zu allen Zeiten die übliche Form ist, aus der *sestare* erst abstrahiert wurde; ital. *sesto* zu griech. *xyston* „Richtscheit" Diez, Wb. 293 ist begrifflich zweifelhaft).

7889. **sĭ** „wenn", 2. **se.**

1. Avenez., log. *si*, aengad. *schi*, prov., katal., span. *si*.

2. Arum. *se*, nrum. *să*, ital. *se*, engad. *scha*, friaul., afrz. *se*, nfrz. *si* von *s'il* aus Rydberg, Geschichte frz. ə I, 993, prov., portg. *se*. — Zssg.: arbed. *sadanú* „sonst", aital. *seno*, afrz. *senon*, span. *sino* „wenn nicht", „nur", „außer", „sondern" Rom. Gram. III, 700; Matzke memor. vol. 16; siz. *siddu*, not. *su(ddu)*, gallur. *siddu(ki)*, nuor. *seski* „wenn", gewissermaßen: *se egli è che* RILomb. XL, 1120; AStSard. V, 226. — Misc. Hortis 892. (Das seit dem 6. Jahrh. in Frankreich belegte *se* ist vielleicht nach *que* QUIA *6954* gebildet, in welchem Falle auch log. *si* mit den anderen Formen zusammengehen kann, andererseits fällt die Bewahrung von *si* in einem Teile des Westens und in den Ostalpen auf).

7890. **sībĭlāre** „pfeifen", 2. **sifflare,** 3. ***subilare,** 4. ***sufflare.**

1. Rum. *șuerà*, span. *silbar*, portg. *silvar*, prov. *siular*, katal. *xiular*.

2. Frz. *siffler*, *chiffler*, prov. *siflar*, *siblar*, katal. *xillar*, span. *chillar*.

3. Vegl. *sublar*, venez. *subyar*, log. *sulare*, kors. *sulá*, frz. *sublé* (südlich von Paris in der ganzen Breite von der Bretagne bis in die Schweiz), sav. *sublá*, val.-soa. *subyá*, galiz. *asubiar*.

4. Ital. *zufolare*, wallon. *hüflé*, *suflé*, norm. *šüfé*. — + frz. *flûter*: Indre: *flübé*. — + FISTULARE *3333*: portg. *sisclar*. — Ablt.: ital. *zufolo*, *ciufolo*, ferr., bologn., crem. *subyol*, afrz. *chufle*, prov. *chufla*, span. *chifla*; bergam. *sifol*, ferr. *sivel*, veron. *sivloto*, bellinz. *šurel*, trient. *širel*, val-levent. *šürel*, agen. *xivorelo*, *xuvorelo*, ngen. *šiguelu* „Pfeife"; engad *šiguel* „schneidender Wind" Walberg, Sagg. sulla fonet. di Celerina 76. — Auch ital. *scivolare* „gleiten" AGIItal. XV, 219? — Diez, Wb. 440; 678; ALLG. V, 468; AGI Ital. III, 154; 382; Mussafia, Beitr. 105. (Die lat. *-b-* und *-f-*Formen sind wie gewöhnlich als lat. und osk. zu fassen, der Wechsel von *-i-* und *-u-* hat in lat. *subulo* „Pfeifer" einen alten Beleg, die Verteilung im Rom. bedarf aber noch der genaueren Erklärung, wobei zu beachten ist, daß namentlich auf dem nordital. *ü*-Gebiete vor Labialen *-ü-* zu *-i-* werden kann, umgekehrt in Frankreich *-i-* vor Labialen zu *-ü-* wird. Auffällig sind auch die Varianten des Anlautkonsonanten und die Bewahrung des *-f-* in Frankreich und Spanien. Ital. *scivolare* zu germ. *skiuban* „schieben" R. XVII, 65 ist lautlich und, da die Grundbedeutung des germ. Wortes „stoßen" ist, begrifflich nicht möglich, noch weniger Verknüpfung mit ahd. *slîfan* „straucheln" Caix, Stud. 545).

7891. **sībĭlātus** „Pfeifen".

Rum. *șuerat*.

7892. **sĭc** „so".

Rum. *și* „und", ital., log. *sì*, engad. *schi*, friaul., frz., prov., katal., span. *si*, portg. *sim*. Das Wort dient im Ital., Log., Span., Portg. als Bejahungspartikel: aital., afrz., prov. *si* bedeutet auch „bis" ZRPh. II, 572. — + ital. *fino 3315*: ital. *sin(o)* „bis". — Zssg.: rum. *așa*, obwald., engad. *aschia*, katal. *assi*, span. *así*, portg. *assim* mit dem *a* der Demonstrativa; ital. *così* nach *como* Rom. Gram. III, 607; alog. *gasi*, nlog. *gai* ECCU HAC SIC Subak, Propos. test. sard. 14; Campus, Fonet. del dial. log. 64; frz. *ainsi*, prov. *aissi* ANQUE *488*. — Diez, Wb. 294; 677; Rom. Gram.

III, 547. (*AEQUE SIC* Diez, Wb. 110 paßt für keine der Zusammensetzungen recht, *ECCUM SIC* würde ital. *così* auch genügen).

7893. **sĭccāneus** „trocken".

Aital. *seccagna* „Untiefe".

7894. **sĭccāre** „trocknen".

Rum. *secà*, vegl. *sekuot* (Partizip.), ital. *seccare*, log. *sikkare*, engad. *seker* „verdorren", frz. *sécher*, prov. *secar*, katal. *seccar*, span. *secar*, portg. *seccar*. — Ablt.: ital. *secca*, log. *sikka*, friaul. *seke* „Untiefe".

7895. **sĭccātōrius** „trocknend".

Ital. *seccatoio*, campid. *sikkadrožu*, span. *secadero*. — Salvioni, P.[1].

7896. **sĭccĭtas** „Trockenheit".

Rum. *secetă*, gen. *sesya*, alomb. *secea*, neap. *seccétę*, uengad. *seğda*; besanç. *soti*, jur. *setyá*, berrich. (*e*)*sté*. — R. XL, 331. (Span. *sequedad*, portg. *sequidade* sind Neubildungen).

7897. **sĭccus** „trocken".

Rum. *sec*, ital. *secco*, log. *sikku*, engad. *sek*, friaul. *sek*, frz., prov., katal. *sec*, span. *seco*, portg. *secco*; pikard. *sek* Mask. nach Fem. *sek*, sav. *seka* Fem. nach Mask. *sek*, *seta* nach *set*, *sefe* zu *se* nach dem Vorbild von *dufe* zu *du* *DULCE* RPG. II, 32; At. Ling. 1209. — Ablt.: vegl. *sečoina*, venez. *sekura*, gallur. *sikkura*, ital. *seccore*, *secchezza*, frz. *secheresse*, prov. *sequiera*, *sequeza*, katal. *sequedat*, span. *sequedad*, portg. *sequidade* „Trockenheit", ital. *seccume*, friaul. *sekum* „dürre Pflanze", span. *secadal*, *sequedal* „unfruchtbares Erdreich".

7898. **sĭcĕra** „Obstwein".

Frz. *cidre* (> ital. *sidro*, span. *cidra*).

7899. **Sicilia** „Sizilien".

Ital. *grano siciliano* „Mais". — + *CIVER 1900*: campid. *čižirilianu* RILomb. XLII, 687.

7900. **sĭcĭlis** „Sichel", 2. **sichila** (ahd.).

1. Rum. *secere*, vegl. *sekla*, venez. *sezola*, gen. *seiza*, uengad. *saisla*, grödn. *saižla*, friaul. *sezule*. — Ablt.: rum. *secerà*, vegl. *seklur*, venez. *sezolar*, friaul. *sezelá*, *sezulá* „mähen", rum. *secerig* „Ernte", mazed. *sitserare* „Ernte", „Sommer", afriaul. *seseladó* „Juli".

2. Ostfrz. *sel* At. Ling. 543. — ZRPh. XVI, 343; XIX, 75; Salvioni, P.[1]. (Die ostfrz. Form kann lautlich nicht auf *SICILIS* beruhen und auch die enge regionale Beschränkung spricht für Entlehnung aus dem Deutschen).

7901. **sĭcut** „wie".

(Acampid. *intesiga*, alog. *antesicu* „im einverständlichen Kaufe" SBPhH KlAWWien CXLV, 5, 68 paßt begrifflich nicht, ebensowenig *SECUM* AStNSpL. CXXVIII, 160, vielmehr liegt griech. *antisekon* „gleich machend" zugrunde AStNSpL. CXXVIII, 378).

7902. **sīdus** „Gestirn", 2. **sidera.**

1. Aital. *sido* „starker Frost".

2. Aportg. *siira* „Kraft", „Lebensgeist", „Rekonvaleszent, der noch nicht ausgehen kann", galiz. *siria* „Kälte in den Fingern, daß man nicht schreiben kann" RL. XI, 53. (*SIRIUS* RL. XIII, 396 ist wegen des Geschlechtes schwieriger; schweiz., sav. *šir* „Regenguß" gehört kaum hierher).

7903. **sīgillāre** „siegeln".

Ital. *suggellare*, campid. *siddai* „verbinden", frz. *sceller*, prov. *selhar*, katal., span., portg. *sellar*. — Mit Konj. W.: campid. *siddiri is dentis* „die Zähne zusammenziehen", *siddiri de su frius* „die Finger vor Kälte erstarren lassen", log. *siddire* „vor Kälte erstarren". — Ablt.: log. *siddana* „Erstarrung". — AStSard. V, 203; R. XXXIII, 65; KJBFRPh. XI, 1, 367.

7904. **sīgillum** „Siegel".

Rum. *sugel* „Nagelgeschwür", ital. *suggello*, anorditai. *suello*, friaul. *siel*, frz. *sceau*, prov. *sael*, katal. *sell*, span., portg. *sello*; log. *siddu* „alte Münze" AStSard. V, 203; cagl. *siddu* „Saugnapf der Tintenfische", „Seestern"; morv. *sya* „Faßspund". — + ital. *soldo 8069*: log. *soddu* „Soldo" ZRPh., Bhft. XII, 43. — Ablt.: log. *siddadu* „Schatz". — Zssg.: log. *pardu de siddu* „Gemeindewiese" LBlGRPh. XXX, 115; AStSard. V, 203. — ALLG. V, 468; Salvioni, P.[1-2].

7904a. **sīgnāle** „Zeichen".

Ital. *segnale*, friaul. *señal* „Nestei", prov. *senhal*, katal. *senyal*, span. *señal*, portg. *senhal*. Das Wort ist im Katal., Span., Portg. Femininum.

7905. **sīgnāre** „bezeichnen".

Rum. *semnà*, ital. *segnare*, log. *sinnare*, prov. *senhar*, katal. *senyar*, arag. *señar*. — + *CINNUS 1933*: agen. *acignar*, venez. *tsiñar*, friaul. *tsiñá*.

7906. ***sīgnĭcāre** „das Zeichen des Kreuzes machen".

Rum. *sinecà* „das Zeichen des Kreuzes machen, bevor man zur Arbeit geht", „früh aufstehen" CL. XLIV, 540.

7907. **sĭgnĭfĭcāre** „bedeuten".

[Afrz. *senechier*, waatl. *seneǵí*, burg., franche-comt. *sęnõžé* „ankündigen" R. XXXVII, 603].

7908. **sĭgnum** 1. „Zeichen", 2. „Glocke" ALLG. XI, 536; XII, 26; ZRPh. XXXV, 468.

1. Rum. *semn*, ital. *segno*, log. *sinnu*, engad. *señ*, prov. *senh*, katal. *seny*, span. *seña*, portg. *senha*; berrich. *sẽ* „Fleck auf der Haut". — Ablt.: cerign. *sengá* „ein Zeichen einschneiden", tarent. *senga* „Kerbe", abruzz. *sengę* „Riß", „Sprung", neap. *sengę* „Riß", „Spalte", irp. *sengá*, neap. *sengarę* „rissig werden"; sulzb. *señaröl* „Weihwasserwedel"; afrz. *seigniere* „dicker, fester Stoff aus Goldbrokat" (benannt nach der Zeichnung der Borte) Förster, Yvain 1892, afrz. *sentier* „Buchzeichen".

2. Uengad. *señ*, afrz. *seing*, prov. *senh*. — Zssg.: nfrz. *tocsin* „Sturmglocke". — ALLG. V, 468; Einführung 102; ZRPh. XXIV, 566; AGlItal. XVI, 261; MASTorino LVIII, 150; Misc. Hortis 904; 917.

7909. **sikbaǧ** (arab.) „mariniertes Fleisch".

Span. *escabeche* (> neap., abruzz. *skapečę*, lütt. *sikaveš*). — Ablt.: span. *escabechar* (> frz. *escabecher*) „marinieren" KJBFRPh. VI, 1, 388. (*ESCAM VECTARE R. XXIX, 346 kommt nicht weiter in Betracht).

7910. **sild** (anord.) „Hering".

Pikard. *selã*, Seine-Inférieur: *seltã* RLRom. LII, 124.

7911. **sĭlex** „Kiesel".

Ital. *selce*, veron. *seleze* „Tenne". — Ablt.: ital. *selciare*, engad. *salazer*, friaul. *salizá* „pflastern"; ital. *selciato*, venez. *salidzo*, istr. *seleizo* „Pflaster". — Zssg.: venez. *batitsézola* „Leuchtkäfer" StFR. II, 8. — Mussafia, Beitr. 96.

7912. **Silhouette** „Name eines Finanzministers unter Ludwig XV.".

Frz. *silhouette* „Schattenriß", „Silhouette" Diez, Wb. 678.

7913. ***sĭlĭcāre** „pflastern".

Crem. *salegá*, ferr., mant., parm., moden., bologn. *salgar*, romagn. *salgé* Mussafia, Beitr. 96.

7914. **sĭlĭceus** „kieselartig".

Piem. *salis*, lomb. *sarits*, campid. *sittsillu* „Quarz" Salvioni, P.[1]; RILomb. XLII, 854.

7915. **sĭlĭcula** „kleine Schote".

Aital. *salecchia*, abruzz. *sallekkyę*, velletr. *sellégoya* „Schote des Johannisbrotes"; sublac. *sullikkyu* „frische Zwergbohne".

7916. ***sĭlĭgneus** „kieselartig".

Veron. *sereño*, bresc. *sereñ* „Kiesel".

7917. **sĭlīgo** „Winterweizen".

Teram. *sulenęyę*, grödn. *selin*, obwald. *salin*.

7918. **sili montanum** „Roßkümmel".

Frz. *sermontain* Thomas, Mél. 139. (Zu *CERRUS 1838* ist begrifflich schwieriger).

7919. **sĭlĭqua** 1. „Schote", 2. „Maßbestimmung".

1. Log. *tiliba*, campid. *silimba* „Schote vom Johannisbrot", *tilíba* RILomb. XLII, 684; 686.

2. Ital. *serqua* „Dutzend" JbRESpL. XIV, 343; sen. *scerquo*, *scerco* „große Menge von Wasser oder Blut" Misc. Ascoli 439?

7920. **sĭlva** „Wald".

Ital. (> log.) *selva*, afrz. *seuve*, prov., katal., span., portg. *selva*; alog. *silva* „gemeinsame Jagd" Besta-Guarnerio, Carta logu Arborea 139. — ALLG. V, 469. (Portg. *silva* „Brombeerstrauch" fällt mit *-i-* auf).

7921. **Sĭlvānus** „Waldgott".

Lomb. *salvan* „Alpdrücken", piem. *sarvan* „Widerschein des Lichtes"; tirol. *salvan* „gespenstisches Wesen in Hirtengestalt". — Ablt.: trient. *salvanel*, veron. *salvanelo* „Widerschein des Lichtes, der durch Reflex eines Spiegels auf einen Gegenstand fällt", „Krankheit des Maulbeerbaumes". — Diez, Wb. 395; Schneller, Rom. Volksmd. 173; AGlItal. II, 10; IV, 334.

7922. **sĭlvātĭcus** „wild", 2. **salvatĭcus**.

1. Ital. *selvatico*, katal. *selvatge* (> span. *selvaje*).

2. Rum. *sălbatic*, ital. *salvatico*, engad. *sulvedi*, friaul. *salvadi*, frz. *sauvage*, prov. *salvatge* (> ital. *selvaggio*, span. *salvaje*, portg. *salvagem*). — Ablt.: rum. *sălbătăciune*, aital. *salvaticina*, frz. *sauvagine* (> ital. *selvaggina*, span. *salvajina*, portg. *selvagina*) „Wildbret"; aital. *salvaticume* id., nital. *salvaticume* „Wildgeruch", katal. *selvatgí* „wildartig". — Diez, Wb. 281; AGlItal. III, 347; Mussafia, Beitr. 97.

7923. **sīlvĕstris** „wild".

Nprov. *souvert* „häßlich". — Ablt.: ital. *salvastrella* „Pimpinellwurzel"?

7924. **silybum** (griech.) „Distel".

Ablt.: span. *jilguero, silguero* „Distelfink" ZRPh. VII, 121; KJBFRPh. VI, 1, 392; vgl. portg. *silvia* „Hänfling", „Rotkehlchen". (**Sericarius* R. XXIX, 356 ist formell und begrifflich schwieriger).

7925. **sīmĭlāre** „gleichen", „scheinen".

Rum. *sămănà*, frz. *sembler*, prov. *semblar* (> ital. *sembrare*, aital. *sembiare*), katal. *semblar* (> span. *semblar, sembrar*). — Ablt.: ital. *sembiante, sembianza*, afrz. *semblant*, prov. *semblan*, katal. *semblant* (> span. *semblante*) „Antlitz". — Diez, Wb. 290; ALLG. V, 469.

7926. ***sīmĭlīāre** „ähnlich sein", „scheinen".

Ital. *somigliare*, log. *simidzare*, friaul. *seme(y)á*, span. *semejar*, portg. *semelhar*. — Ablt.: ital. *somiglianza*, friaul. *semeyantse*, altabruzz. *semeglia*, aspan. *semeja* „Ähnlichkeit", engad. *sumeĉa* „Bild", obwald. *sumgliont* „ähnlich." — Zssg.: ital. *assomigliare*, log. *assimidzare*, span. *asemejar*, portg. *assemelhar*. — Diez, Wb. 290; ALLG. V, 469.

7927. ***sīmĭlĭcāre** „scheinen".

Bergam. *sumelegá, sömelgá* „blitzen". — Ablt.: amant. *somelek*, bergam. *sömelek* „Blitz" RlLomb. XXXV, 970. (Begrifflich zweifelhaft, da von „gleichen", „scheinen" zu „blitzen" nicht leicht zu gelangen ist; *submiculare* „glänzen" StR. I, 54; KJBFRPh. VII, 1, 152 ist formell schwierig).

7928. **sīmĭlis** „ähnlich".

Rum. *samăn*, aneap. *semele*, log. *simile*, afrz., prov. *semble*. — Salvioni, P.[1].

7929. **sīmius, -a** „Affe".

Ital. *scimmia*, frz. *singe*, prov. *simi, simia*, katal. *simi, simia*, span. *jimia*.

7930. **sīmplus** „einfach".

Ital. *scempio* auch „albern", „dumm" ALLG. V, 469; VI, 597. — Ablt.: venez. *insempyar* „stumpfsinnig machen", *sempyoldo* (> friaul., vegl. *sempyold* Bartoli, Dalmat. II, 432) „dumm".

7931. **sīmus** „aufwärts gebogen", „platt".

(Span. *sima* „Abgrund" ZRPh. V, 563 ist begrifflich nicht möglich; vielleicht vorrömisch).

7932. **sin** (germ.) „Sinn", „Richtung".

Ital. *senno*, engad., friaul., afrz., prov (> aspan., aportg.) *sen*, katal. *senny*. — Ablt.: veltl. *asen, inasen*, puschl. *inasen* „wie es sich gehört"; apul. *abbonesinnu, abburisinnę* „sicher", „genau" RlLomb. XLIV, 760; friaul. *seneós* „gerne wollend", „auf etwas brennend"; afrz. *assener* „zielen", „bestimmen", „zuweisen" ZRPh. VI, 112; VII, 480; pikard. *asné* „riechen", „von etwas kosten". — Diez, Wb. 291. (Sav. *ašená* „riechen" kann hierher oder zu *8087* gehören; afrz. *assener* *ASSIGNARE* ZRPh. VI, 412 ist lautlich nicht möglich und begrifflich nicht nötig; span. *sien*, galiz. *sen* „Schläfe" ist mit seinem Diphthong schwierig; Einfluß von *TEMPUS* 8634 wenig wahrscheinlich; *SEGMEN* Diez, Wb. 487 ebenfalls nicht möglich).

7933. **sĭnapi** „Senf", 2. **sĭnápi.**

1. Ital. *senape*, bologn. *senva*, frz. *sanv(r)e*, H.-Marne: *sădre, sābre*, prov. *senebe*, gask. *siep*.

2. Siz. *sinapu*, kalabr. *sinapa*, neap. *sęnapę*, avenez. *senavro, senavra*, bergam., bresc. *senaer*, pad. *senavero*, emil., mail., tirol. *senavra*, log. *senabre* „Blüte und Stengel der Asphodillpflanze", aengad. *sinevel*, span. *jenabe*. — Ablt.: frz. *senevé* „wilder Senf". — ALLG. V, 469; Mussafia, Beitr. 104; AGIItal. VII, 504; Thomas, Nouv. ess. 195; Salvioni, P.[1]; Rolland, Flore pop. II, 69. (Uriménil: *sęnéf* zeigt wohl sekundäre Betonung).

7934. **sĭncērus** „aufrichtig".

[Ital. *sincero*, log. *sinkeru*, frz. *sincère*].

7934 a. **sindija** (arab.) „Art Melone".

Katal. *sindria, acendria*, span. *sandia* „Wassermelone". — Ablt.: span. *sandio*, portg. *sandeu* „töricht". — Dozy-Engelmann, Gloss. 339; Eguilaz y Yanguas, Glos. 490; ZRPh. XXX, 570. (Span. *sandio* aus *SANCTUS DEUS* Diez, Wb. 485 ist unwahrscheinlich).

7935. **sindon** „Nesseltuch", „Musselin".

Istr. *sina, seina*, afrz. *senne* „Schweißtuch der heiligen Veronika". — Mit Suff. W.: afrz., prov. *sendal* (> ital. *zendale, zendado*, span., portg. *cendal*). — Diez, Wb. 346; ALLG. V, 476; LBlGRPh. XIII, 23. (Die Geschichte des Wortes ist unklar, arab. *sendal* Eguilaz y Yanguas, Glos. 368 ist jungen europäischen Ursprungs Dozy-Engelmann, Gloss. 378).

7936. **sĭne** „ohne".

Frz. *suns*, prov. *senes*, *ses*, katal. *sense*), aspan. *sene*, *sines*, nspan. *sin*, portg. *sem*; alog. *sene* mit *-e-* von *SE*, *kene* mit *k-* von *CUM 2385* SBPhH KlAWWien CXLV, 5, 70. — Zssg.: afrz. *senuec*, lothr. *sinö* „da ohne". — Diez, Wb. 292.

7937. ***sĭnĕtĭdĭcus** „treulos".

Atrz. *senzfege* AStNSpL. CIII, 220?

7938. ***sĭngĕllus** „einzeln".

Span. *sencillo* (> siz. *sindziggyu*) „einfältig" R. IX, 137; ALLG. VI, 397; Misc. fil. ling. 155. (**SIMPLICELLUS* Diez, Wb. 486 ist lautlich nicht möglich).

7939. **singoz** (ahd.) „Schelle".

Trient. *singesa*, vicent. *singosa* „Kuhschelle" ZRPh. XXVII, 135.

7940. **sĭngŭlāris** 1. „einsam", 2. *„Eber".

1. [Ital. *singolare*, afrz. *singuler*. — Mit Suff. W.: nfrz. *singulier*].

2. Afrz. *sangler*, prov. *senglar*. — Diez, Wb. 99; ALLG. V, 470. — + *CINGULA 1926*: ital. *cinghiale* AGIItal. XIII, 221; XIV, 121; vgl. abruzz. *čiñellę* (*porkę*) „besonders gelärbte Art Schweine". — Mit Suff. W.: nfrz. *sanglier*. (Span. *señero* R. XXIX, 370 s. *7945*).

7941. **sĭngŭlārĭtās** „Vereinzelung".

Astur. *señaldá*, *señerdá*, mirand. *señardade* „Heimweh" R. XXIX, 370; Leite de Vasconcellos, Mirand. II, 33.

7942. **sĭngŭltāre** „den Schlucken haben", 2. ***singluttare.**

2. Frz. *sangloter*, prov. *sanglotar*.

7943. **sĭngŭltiāre** CGIL. II, 185, 1 „den Schlucken haben", 2. ***singluttiare**, 3. **subgluttiare.**

1. Log. *singurtare*. (Oder zu *7942*).

2. Ital. *singhiozzare*, friaul. *sanglotsá*. — Ablt.: ital. *singhiozzo*, röm. *sangottso*, mant. *singots*, friaul. *sanglots*, tosk. *singozzo*, mant., parm. *sandoč*.

3. Rum. *sughiță*, siz. *suggyuttsari*, neap. *sęlluttsarę*, span. *sollozar*, portg. *soluçar*. — + rum. *inghiță* : *sughițu*. — Ablt.: rum. *sughiț*, siz. *suggyuttsu*, neap. *sęlluttsę*, span. *sollozo*, portg. *soluço*.— Diez, Wb. 295; AGIItal. II, 377; ALLG. V, 470.

7944. **sĭngŭltus** „Schlucken", 2. ***sĭngluttus.**

2. Tarent. *siggyuttę*, kalabr. *suyyuttu*, bellinz. *sanğüt*, engad. *sangluot*, frz. *sanglot*, nprov. *senglut*, katal. *senglot*. — + *SALIRE 7540*: mail. *sayüter*. — Diez, Wb. 295; AGIItal. II, 377; XVI, 469; ALLG. V, 470.

7945. **sĭngulus** „einzeln", *„allein".

Rum. *singur*, vegl. *sanglo* „allein" [kalabr. *siengru*, campid. *singra* „kinderlose Frau" AGIItal. XV, 493], afrz. *sangle*, lothr. *sāk*, jur. *sĕñe*, freib. *þelo* „einfach" (nicht doppelt von Stoffen, nicht gefüllt von Blumen, Art Heuschwaden) BGIPSRom. VIII, 39, béarn. *senkle*, span. *sendos*, portg. *selhos*, *senhos*; piazz. *sengulu* „fein", „zart". — Ablt.: lothr. *hādyé* „zerstreuen"; span. *señero* „einzeln" KJBFRPh. VI, 1, 396. — Diez, Wb. 486; ALLG. V, 470. (Span. *señero* *SINGULARIS 7940* R. XXIX, 370 ist auch möglich).

7946. **sĭnĭskalk** (germ.) „ältester Diener", „Obersthofmeister".

Ital. *siniscalco*, frz. *sénéchal*, prov. (> span., portg.) *senescal* Diez, Wb. 295; FrzSt. VI, 56.

7947. **sĭnĭster** „links", 2. ***sĭnĕxter** nach *dexter*.

2. Aital. *sinestro*, bologn. *znester*, obwald. *saniester*, friaul. *siñestri*, afrz. *senestre*, prov. *senestre*, span. *siniestro*, portg. *sestro*; atrevis. *senestre* „unbequem". — Ablt.: avenez. *senestrar*, ostvenez. *sinistrar*, friaul. *siñistrá*, *disiñestrá*, bresc. *desenestrá* „verrenken", ferr., bologn. *znéstar* „Verrenkung" Mussafia, Beitr. 104. — ALLG. V, 471.

7948. **sĭnĭstrōrsum** „nach links gewendet".

Afrz. *senestrour*.

7949. **sinopis** „roter Eisenocker".

[Aital. *senopia*, nital. *sinopia*, gen. *senöyu* „rote Farbe", log. *sinobida*, frz. *sinople* „grüne Farbe im Wappen", span. *sinoble* „grüne Farbe", portg. *sinople* id.]. — Diez, Wb. 679.

7950. **sīnus** „Busen".

Rum. *sin*, ital. *seno*, log. *sinu*, engad. *sain*, friaul. *sen*, frz. *sein*, prov., katal. *se*, span. *seno*, portg. *seio*. — Ablt.: neap. *sęnalę*, abruzz. *tsęnalę* „Schürze", ital. *senata* „einen Busen voll". — Zssg.: neap. *wandęsinę*, *mandęsinę*, siz. *mantasinu* „Schürze" ZRPh. XXII, 531; RILomb. XL, 1050; in begrifflicher Anlehnung an ital. *manto* „Mantel": teram. *mandęsinę* „kleiner Mantel, der den Kopf und die Schultern bedeckt".

7950a. **sipho** „Heber".

Ital. *sifone*, venez., mant. *sion* (> aital. *scione*, *sione*) „Weinheber", „Was-

serhose", „Sturmwind" Diez, Wb. 400. (Oder in der Bedeutung „Wasserhose" zu 7640).

7951. **siqlāt** (arab.) „Frauengewand".

Afrz. *siglaton*, prov. *sisclató*, span. *ciclaton*. — Diez, Wb. 98; Eguilaz y Yanguas, Glos. 391. (Das arab. Wort stammt von griech., lat. *cyklas*, die rom. Formen können aber nicht direkt auf letzterem beruhen).

7951a. **siri** (Schallwort).

Frz. *serin*, burg. *senikle*, nprov. *serin*, *siñi* „Zeisig" Rolland, Faune pop. II, 193. (*Citrinus* „zitrongelb" RomF. I, 441 würde nur der frz. Form genügen, griech. *siren* „Sirene" Diez, Wb. 676 paßt auch begrifflich nicht).

7952. ***sīrīcāre** „am Seil ziehen" (zu griech. *siran*).

Span., portg. *sirgar* „bugsieren" Diez, Wb. 487.

7953. **sīrpĭcula** „Binse".

Ablt.: frz. *serpillière*, katal. *sarpellera* „Packleinwand" (> span. *arpillera*) RomF. I, 164. (Zu *sarpere* 7612 ZRPh. V, 218 ist begrifflich nicht möglich).

7954. **sīrpus** „Binse".

Ital. *serpe* „Wagensitz hinter dem Kutschbock oder hinten am Wagen", friaul. *serpe*, *serpin* „Kutschbock" StItalFGl. I, 425.

7955. **sirus** (griech.) „unterirdische Getreidekammer".

Prov. *sil*, span. *silo* (> frz. *silo*), galiz. *siro*. — Diez, Wb. 487.

7955a. **siser amaricum** „Rapunzel".

Span. *jaramago*, aportg. *sambarco*, nportg. *saramago*, galiz., nordportg. *samargo*. — Gr. Gr. I², 746; RL. XIII, 290.

7956. **sīstere** „aufhören", „nachlassen".

Abruzz. *sištę* „stille stehen".

7957. **sisymbrium** „Quendel".

Abruzz. *sesemęrę*, puschl. *suzembro*. — Salvioni, P.¹.

7958. **sisyrinchion** (griech.) „Zwiebelgewächs".

Katal. *sissirinxo* „Irisart" ZRPh. V, 564.

7959. **sĭtĕlla** „kleiner Eimer".

Engad *sadela*; frz. *seau*. — + *pila* 6496: bellun. *pidela* „Weihwasserkessel" Misc. Rossi-Teiss 412.

7960. **sĭtĭcŭlōsus** „durstig".

Afrz. *seeillous*. — Ablt.: afrz. *seeillier*, prov. *sedelhar*. — Diez, Wb. 680; Cohn, Suffwandl. 301.

7961. **sītis** „Durst".

Rum. *sete*, vegl. *sait*, ital. *sete*, log. *sidis*, engad. *sait*, friaul. *set*, afrz. *soi*, nfrz. *soif*, prov. *set*, katal., span. *sed*, portg. *sede*. — Ablt.: afrz. *seine* „Trockenheit", „Dürre" R. XII, 383; ital. *dissetare*, langued. *desetá*, lyon. *desiós*, sav. *dešá* „den Durst löschen"; ital. *assetare* „durstig machen", prov. *asedar*, alyon. *asiar*, sav. *ašá* „dürsten" R. XXXVIII, 363; auch frz. *soiffer* „saufen", *soiffeur* „Säufer"? — Diez, Wb. 680; ALLG. V, 471. (Frz. *soiffer* könnte aus d. *saufen* in Anlehnung an *soif* umgebildet sein).

7962. **sĭtŭla** „Eimer".

Ital. *secchia*, tirol. *sedla*, friaul. *segle* (> dalmat. *sidlo*, *siglo* ZRPh. XXXVI, 653), *sele* frz. *seille*, prov. *selha*, portg. *selha*; ital. *secchio*, prov. *selh*. — + *flasca* 3355: siz. *siska* „Melkeimer" RILomb. XL, 1156? — Ablt.: avenez. *sechiaro*, veron. *sečar*, venez., bresc., regg. *sečer*, bergam. *seğer*, friaul. *seglar*, „Gußstein" Mussafia, Beitr. 104; friaul. *seglet*, *seglot* „Melkeimer" schweiz. *seillon* „Melkkübel", katal. *selló* „Krug". — Diez, Wb. 289; ALLG. V, 468.

7963. **sĭtus** „Lage".

Aital. *seto* „Gestank" Gr. Gr. I², 650.

7964. **siuro** (ahd.) „Krebsmilbe".

Frz. *ciron*, bourn. *swerõ*, prov. *soiró*, vionn. *seirõ*. (Log. *sudzone* „Käsemade" könnte auf ***surione** aus *siurone* beruhen, doch müßte dann das deutsche Etymon aufgegeben werden).

7965. **skafa** (langob.) „Gestell mit Brettern".

Siz. *skaffa*, avenez. *scafa*, regg., poles., ferr., trient., mirand. *skafa* „Tellerbrett", „Abtropfbank", venez., romagn. *skafa* „Ausguß in der Küche", uengad. *skafa* „Tellerbrett". — Ablt.: bologn. *skafeta* „Schlüsselbrett", abruzz. *skaffettę* „Körbchen, in welches die Fischer den ihnen zukommenden Teil der gefangenen Fische legen"; ital. *scaffale* „Gestell mit Fächern". — Diez, Wb. 395; Mussafia, Beitr. 98. (Piac., crem., parm. *skafa* „Loch in der Mauer, das zu verschiedenen Zwecken dient" ist begrifflich nicht verständlich; uengad. *skaf* „Wasserschaff" ist wohl nach Form und Bedeutung deutsches *schaff*. Die ganze Sippe könnte auch zu griech. *skaphe* „Boot", „Kahn", „Nachen" gehören, doch spricht die Bedeutung und die geographische Verbreitung für langob. Ursprung. Piac.

skafei „Fuß des Strumpfes", *skafarot* „großer, grober Strumpf" gehört zu den *2947* besprochenen Wörtern).

7966. **skafils** (got.) „Scheffel".

Aital. *scafilo.*

7967. **skafjan** (ahd.) „bilden".

Afrz. *eschevi*, prov. *escafit* „schlank", katal. *escafida* „mit engem Leibchen bekleidet". — Diez, Wb. 573; FrzSt. VI, 49. (Engad. *skafir* „schaffen" ist jüngere Entlehnung).

7968. **skafts** (got.) „Schaft".

Atrevis. *scat* „Stock", abellun. *scatto* „Pfeil". — Ablt.: atrevis. *scatonà* „verwundet", friaul. *skaton* „Flaumfeder der Vögel", venez. *skataron* „Strunk" (von Gemüse), „Stiel" (vom Obst), „faules Schilfrohr". — ZRPh. XXX, 205; XXXII, 496.

7969. **skak** (fränk.) „Raub".

Anordital. *schacho*, comask. *skak* „Diebstahl", afrz. *eschiec*, prov. *escac*. — Ablt.: anordital. *scakar* „rauben". — Diez, Wb. 282; FrzSt. VI, 39; AGIItal. XII, 429; RDRom. II, 399.

7970. **skala** (fränk.) „Hülse", „Schale".

Frz. *écale* „Schale der Hülsenfrüchte", „grüne Schale der Nuß", südwestfrz. *ešal*, *saol*, bourn. *ečal* id., „Schuppe". — Ablt.: frz. *écaler* „Nüsse ausschälen", westfrz. *kalõ*, *kaló*, *kalé* „Nuß", poitev. *kaló* „Nuß ohne die grüne Schale", lothr. *choló*, *halá*, montbél. *ečalõ*, morv. *ekalõ* „Walnuß"; lothr. *raskal* „die grüne Schale der Nuß", langued. *raskalú*, h.-pyr. *askerun* „Nuß"; lothr. *holeti*, ardenn. *ekaiti*, westfrz. *kalotyé* „Nußbaum" Rolland, Flore pop. IV, 29. — SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 22; WS. IV, 165. (Frz. *escargot* aus *escale* + *caracol* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 33 ist wenig wahrscheinlich, da *caracol* erst eine Umgestaltung von *escargot* ist, s. *7658*).

7971. **skalja** (got.) „Schuppe".

Ital. *scaglia*, engad. *skala*, frz. *écaille*; mirand. *skaya* „Feuerstein", lütt. *hay* „Schiefer", lyon. *ešaj* „kleine Steinstücke, mit denen die Gewölbe ausgefüllt werden". — Ablt.: ital. *scaglione* „Bleie", „Brassen" ZRPh. XXX, 730; venez. *skaǧoto* „gobius maculatus"; ital. *scagliare* „Fische abschuppen", „schleudern", „werfen", avenez., veron., trient. *skayar* „hobeln" (> grödn. *skaya* „Meißelabfälle"), trient. *skayarol*, nonsb. *skyayarõl* „Hobel"; mirand. *skayon* „Flicken", „Fleck". — + *squama* *8199*: engad. *squala* „Schuppe". — + ital. *buttare*: perug. *buyyá* „werfen" GStLItal. XXVIII, 217. — Diez, Wb. 283; FrzSt. VI, 50; ZRPh. XXII, 203; Mussafia, Beitr. 99. (Das nordfrz. *-c-* weist auf späte Entlehnung hin, so daß kein direkter Zusammenhang mit dem Ital. besteht; venez. *skaǧo*, ostvenez. *skayo* „Achselhöhle" Ital. Gram. 241 ist begrifflich schwierig, friaul. *skable* RomF. XIV, 101 s. *7657*).

7972. **skalks** (germ.) „Diener".

Ital. *scalco* „Küchenmeister" Diez, Wb. 396. (Oder Rückbild. aus ital. *siniscalco* *7928*).

7973. **skankja** (got.) „Schenk", 2. **skaukjo** (fränk.).

1. Span. *escanciano*, portg. *escanção*.

2. Frz. *échanson* Diez, Wb. 127; FrzSt. VI, 55. (Der Mangel des Wortes im Katal. und Prov. spricht gegen alte Entlehnung durch die Romanen, doch fällt die Wiedergabe von fränk. *-kj-* durch frz. *-s-* auf, so daß es sich vielleicht um eine Entlehnung aus der lat. Hofsprache handelt).

7974. **skankjan** (fränk.) „schenken".

Afrz. *eschancier* (> span. *escanciar*, portg. *escançar*). — Diez, Wb. 127; FrzSt. VI, 55. (Oder eher Rückbildung von *7973*. Ital. *scansia*, aital. *scancia*, lomb., venez. *skantsia* „Gestell", „Regal" ist unverständlich).

7975. **skapan** (langob.) „schaben".

Chian. *skappyere* „Holz behauen". — Ablt.: chian. *skappya* „Holzabfälle".

7976. **skapins** (germ.) „Schöffe".

Afrz. *eschevin*, prov. *escabin*, *esclabin* (> aital. *schiavino*, span. *esclavin*). — Diez, Wb. 282; FrzSt. VI, 49; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 23. (Die Schöffen finden sich nicht vor der Zeit Karls des Großen in den Urkunden und damit wird Nordfrankreich als Ausgangspunkt des romanischen Wortes bestätigt, unerklärt ist aber das *-l-* im Ital., Span., Prov.).

7977. **skara** (fränk.) „Schar".

Afrz. *eschiere* (> prov. *esquiera* > ital. *schiera*; arbed. *skera* „Weinspalier"). — Diez, Wb. 286; FrzSt. VI, 39. (Afrz. *eschiele* „Schlachtreihe" s. *7637*).

7978. ***skarberga** „Schwertscheide".

Afrz. *escalberge* ZRPh. XXXIV, 126. (Das germ. Wort ist nicht belegt, aber eine korrekte Bildung von *skar* „Messer", „Pflugschar").

7979. **skarda** (germ.) „Scharte".

Siz., kalabr., tarent. *skarda*, neap. *skardę* „Splitter", „Schuppe", frz. *écharde* „Span", wallon. *hard* „Scharte". — Ablt.: wallon. *hardé* „schartig machen", lothr. *hadés* „Riß in einer Mauer", bourn. *ečeğă* „Zähne ausbrechen". — Diez, Wb. 89; FrzSt. VI, 64. (Es kann getrennte Entlehnung aus dem Lomb. einerseits, aus dem Niederfränk. andererseits stattgefunden haben; abruzz. *sgardze* zeigt das Schwanken zwischen *-d-*, *-dz-*, das bei den Vertretern von *CARDUUS 1687* erscheint; avicent. *skartezare*, atrevis. *scartezar* „Wolle kämmen", venez. *skartezin*, mail. *skarton*, *skartağ*, parm. *skartasa*, piem. *skartača* „Kardätsche" AGIItal. XVI, 323 gehört nicht hierher, ist auch kaum *EXCARPTARE* Lorck, Abergam. Sprachd. 82; ital. *scardova*, aital *scardola*, *scardine*, *scardone*, comask. *zgardzola*, parm. *skard*, piem. *skavarda*, *skafard* „Bleie", „Brassen" ZRPh. XXX, 728 fügen sich kaum hier ein, weil das Suffix nicht erklärt und weil der Name des Fisches nordital., *skarda* „Schuppe" südital. ist; vgl. *SCARDUS 7620*; frz. *gardon* ZRPh. XXX, 720 s. *1667*; katal. *esquerda* „Spalte", „Riß"; „Sprung", *esquerdar* „abschleißen", „spalten" könnten ihr *-e-* einem **crebdar CREPITARE 2316* verdanken).

7979a. **skarf** (aengl.) „ritzen".

Frz. *écarver* „zwei Flächen in einander falzen". — Ablt.: span. *escarba*, portg. *escarva* „Einfügung zweier Hölzer an ihren Enden" Diez, Wb. 565; R. XV, 366. (Span. *escarba* aus bask. *elkarbea* „unten vereinigt" Diez, Wb. 448 kommt, wenn das bask. Wort überhaupt besteht, nicht in Betracht).

7980. **skarja** (got.) „Hauptmann".

Prov. *escara* (> ital. *scherano*). — Diez, Wb. 400. (Ital. *sgherro* ist nicht ganz klar, da das Langob. keinen Umlaut gehabt zu haben scheint, aital. *sgheriglio*, *sgariglio* „Häscher" ist im Suff. nicht verständlich).

7981. **skarjan** (germ.) „zuteilen".

Afrz. *escherir*, prov. *escarir*. — Ablt.: aprov. *escarit* (> apav. *scario*, avenez., averon. *scarido*) „allein", prov. *escarida* „Los". — Diez, Wb. 286; FrzSt. VI, 49. (Piazz. *skarí* „bemerken" entfernt sich begrifflich und geographisch).

7982. **skarps** (germ.) „scharf".

(Ital. *scarpa* (> frz. *escarpe*, katal., span., portg. *escarpa*) „Böschung" Diez, Wb. 284; FrzSt. VI, 64 paßt begrifflich nicht).

7983. **skarwahta** (fränk.) „Scharwache".

Afrz. *eschargaite*, *eschaugaite*, *eschirgaite*, nfrz. *échauguette* „Warte", *écharguet* „Schildwache", prov. *escurgacha*, *esquirgacha*, *estilgacha*, *astirgacha* (> aital. *sguarguato*, *guaraguato*). — Ablt.: aital. *sguaraguardare*, afrz. *echargaitier* „Ausschau halten", dauph. *sargetá* „scharf hinsehen". — Diez, Wb. 566; FrzSt. VI. 74; Caix, Stud. 101. (Das deutsche Wort begegnet erst im Mhd., so daß es eine Umbildung des Frz. sein könnte, auch bleibt die *-i-*Form unerklärt; Zurückführung auf mgriech. *kerketon* „Wache" ZRPh. XXXV, 441 ist formell unmöglich).

7984. **skatja** (fries.) „Stelzfuß", „Stelze".

Aret. *scaccia* „Stelzen", lomb. *skanša* „Krücke", frz. *échasse*, lütt. *kes*, prov. *escasa* „Stelzen", südwestprov. „Krücke", friaul. *katsis* „Gabel eines einspännigen Wagens" AGIItal. XVI, 220. — + *SCHIDIA 7689*: parm. *sketsi* „Stelze", valses. *skeša* „Stelzfuß". — VMKAWAmsterdam IV, 8, 366; Mussafia, Beitr. 123. (Niederl. *schaats* Diez, Wb. 566 stammt erst aus dem Frz.).

7985. **skats** (got.) „Schatz".

Prov. *escat*.

7986. **skauts** (got.) „Zipfel", „Zaum", „Kleid", 2. **skanz** (langob.) „Schoß", „Schürze", 3. **schoss** (bayr.-österr.) „Kleidrock".

1. Span. *escote* „runder Ausschnitt am Kleide". — Ablt.: span. *escotilla* (> frz. *écoutille*) „Schiffsluke", span. *escotar* „ausschneiden". — Mit Präf. W.: span. *acotar*, gask. *akutá* „einem Baume die Äste ausschneiden, damit er neue Schößlinge treibt"; portg. *descotar* „ausschneiden". — Diez, Wb. 448. Vgl. *8006 a*.

2. Lomb., emil. *skos*, kalabr. *skosso*, lunig. *skotso*, regg. *skonsa* „Schoß" (als Körperteil). — Ablt.: gen. *sköšá*, piem., lomb., emil. *skosal*, obwald. *skutsal* „Schoß", „Schürze", venez. *skosal* „Schürzleder am Wagen"; apav. *cosso* „Schoß", „Busen".

3. Grödn. *šosa* „weiblicher Faltenrock". — Diez, Wb. 399; ZRPh. XXIV,

65; Schneller, Rom. Volksmd. 253; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 18; StR. VI, 55. (Die span. Wörter gehören kaum hierher, sie scheinen vielmehr auf ein Adj. **coto* zurückzugehen, das in portg. *couto* „stumpf", „Stummel" vorliegen kann, das aber mit kymr. *cwta* „kurz" Cuervo, Dicc. I, 158 nichts zu tun hat).

7987. **skeida** (ahd.) „Scheit", „Span", „Scheitel".

Avenez. *schea* „Scheitel", mail. *skeya* „Splitter", „Span", „Scheitel", bresc., crem. *skida* id., parm. *skida*, veron. *skia*, *zgia* „Splitter", mant. *skia* id. — Lorck, Abergam. Sprachd 339; BDRom. I, 107.

7988. **skeid** (anord.) „Schiff".

Afrz. *eskei* ZDWF. IV, 271. (Zu fränk. *skip* 7996 Kemna, „Schiff" im Frz. 142 ist nicht möglich, da fränk. *sk-* vor *-i-* zu *sch-* wird).

7989. **skerpa** (ahd.) „Pilgertasche", 2. **skreppa** (ags.) „Tasche", 3. **skerpa** (langob.) „Ausstattung der jungen Frau".

1. Afrz. *escherpe* „um den Hals hängende Tasche", „Halsband", „Gürtel", nfrz. *écharpe* (> ital. *sciarpa*, span., portg. *charpa*) „Schärpe", prov. *esquirpa*.

2. Afrz. *escrepe*, prov. *escripa*.

3. Lomb. *skerpa*, *skirpa* „Ausstattung der Braut" und „der Neugeborenen", veltl. *skerp*, borm. *skirp* „Gefäß"; kalabr. *širpu* „Hausrat". — Ablt.: apisan. *scherpillo* „Bündel", tarent. *šerpule*, kalabr. *širpitelli* „Hausrat", irp. *šerpetałę* „Plunder", „Trödel". — Diez, Wb. 287; FrzSt. VI, 57; AGIItal. XIV, 377; KJBFRPh. VII, 1, 132. (Die süditalienischen Wörter passen lautlich zu *SCIRPUS* 7724 AGIItal. XII, 158; AIVenet. LXVI, 725, begrifflich lassen sie sich aber von den norditalienischen nicht trennen, da die rechtliche Grundbedeutung des langobardischen Wortes „das bewegliche Gut, das die Frau als Eigen in der Ehe behält" war; die lautliche Verschiedenheit im Anlaut erklärt sich daraus, daß *e-* vor *-e*, *-i* in Norditalien vor, in Süditalien nach der Langobarden-Invasion palatalisiert worden ist. Ital. *scarpa* „Schuh" AGIItal. XIV, 288 gehört nicht hierher, da ein germ. *skarpa* nicht bezeugt ist; lomb. *maskarpa*, canav. *maniskerpa*, piem. *maskerpin* „Käse aus Molken" ebenda, kann aus demselben Grunde nicht zu *skerpa* gehören, da das piem., canav. *-e-* erst sekundär aus *-a-* entstanden ist; ital. *scarsella* (> frz. *escarselle*) „Geldtasche", „Geldbeutel" AGIItal. XIV, 377 ist auch morphologisch nicht möglich, eher zu ital. *scarso* 2961).

7990. **skerran** (fränk.) „kratzen".

Afrz. *eschirer*, prov. *esgurar*. — Zssg.: nfrz. *déchirer* „zerreißen" Diez, Wb. 574; FrzSt. VI, 105. (Das *-i-* fällt auf; aital. *voce squarrata* „schnatternde, kreischende Stimme" Caix, Stud. 592 paßt lautlich und begrifflich nicht; kalabr. *zgarrare*, neap. *zguarrarę*, abruzz. *zgarrá*, mail. *zgará* „zerreißen" sind lautlich schwierig).

7991. **skerzon** (langob.) „scherzen".

Ital. *scherzare* Diez, Wb. 397.

7992. **skilla** (got.) „Schelle", „Glocke".

Afrz. *eschele*, prov. *esquella*, *esquilla* (> span. *esquila*, ital. *squilla*), katal. *esquella* (> log. *iskiła*). — Ablt.: siz. *squiggyari* „kreischen", „Reißaus nehmen", ital. *squillare* „tönen", „ertönen lassen", aital. auch „schleudern", „werfen", chian. *zguillere* „gleiten" Misc. Ascoli 441; campid. *skiliai* „zwitschern", „piepen" R. XXXI, 135. — Diez, Wb. 305; FrzSt. VI, 82. (Die vokalischen Verhältnisse sind nicht ganz klar, die *e*-Form könnte ahd. sein, die *-i*-Form aber nicht wohl got.; auch die Wiedergabe von prov. *sk* durch *squ* im Ital. hat keine Analogien, doch liegt koptisch *škil*, *škilkil* ZRPh. XXXV, 468 noch ferner und rechtfertigt das ital. *-qu-* auch nicht, ebensowenig fördert der Hinweis auf engl. *squall* R. XXXI, 145).

7993. **skilling** (mengl.) „Schilling", 2. **schelling** (niederl.).

1. Frz., prov., span. *escalin*.

2. Ital. *scellino* Diez, Wb. 284; FrzSt. VI, 99. (Das frz. Wort ist im 17. Jahrh. aufgenommen und zeigt in seinem *-a-* ungenaue Wiedergabe des engl. *-i-*, ahd. **skaling* ZRPh. XXII, 203 ist historisch und lautlich unmöglich).

7994. **skīna** (fränk., langob.) „schmales Stück Knochen", „Schiene".

Vegl. *skaina*, bologn. *skeina*, venez. *skena*, log. *iskina*, prov., katal. (> span.) *esquena*. Die Bedeutung ist zunächst „Rückgrat", dann in Dalmatien, Italien und Südfrankreich „Rücken" RomF. XIV, 487, puschl. *skena de lena* „Stück Holz", bergell. *škena da kaltšeta* „Stricknadel" RILomb. XLI, 402; lothr. *chin* „Brett", „Schiene", wallon. *hen* „großes Stück Brennholz", „Schiene für Reiß-

bretter". — + *SPINA 8150*: frz. *échine*, mant., poles. *skina* „Rückgrat"; ital. *schiena*, lomb. *sčena*, südital. *škena* mit unerklärtem Vokal. — Ablt.: aflorent. *stienale*, avenez. *schenal*, *schinal* „Stockfisch", nprov. *esquinado* „Krustentier" ZRPh. XXVI, 585, trient. *skenon* „Faulpelz", eigentlich: „einer, der auf dem Rücken liegt"; lütt. *hinõ* „Schiene", *hinlet* „Splitter". — Diez, Wb. 286; FrzSt. VI, 106; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 17. (Portg. *esquina* „Ecke" macht formell und begrifflich Schwierigkeiten).

7995. **skinko** (langob.) „Beinknochen", „Schinken".

Ital. *stinco* (> log. *istinku*), moden. *skink*, venez. *skinko*, lomb., regg. *skinka* „Schienbein"; ital. *stinca* „Bergrücken", „Bergspitze". — + molfett. *gemmę* „Bein", „Rücken": molfett. *stemmiddę* „Schienbein" RILomb. XLIV, 808. — Diez, Wb. 404.

7996. **skip** (fränk.) „Schiff", 2. **skif** (ahd.).

1. Afrz. *eschipre*, *escipre*. — Diez, Wb. 286; FrzSt. VI, 93; Kemna, „Schiff" im Frz. 141. (Afrz. *escoi* s. *7988*).

2. Afrz. *eschif*, span., portg. *esquife*.

7997. **skipan** (ags.) „schiffen".

Afrz. *esquiper* „ins Meer stechen", prov. *esquipar* „bemannen", frz. *équiper* „ein Schiff ausrüsten", „ausrüsten". — Ablt.: frz. *équipage* „Ausrüstung". (Anord. *skipa* „ausrüsten" FrzSt. VI, 195 ist gegenüber der afrz. Bedeutung wenig wahrscheinlich).

7997 a. **skipari** (anord.) „Schiffer".

Afrz. *eschipre* Diez, Wb. 286; FrzSt. VI, 94.

7998. **skĭrmjan** (germ.) „schützen".

Ital. *schermire*, afrz. *escremir*, *escermir*, *escrimir*, prov. *escremir*, *escrimir*, *esgremir*, katal. (> span., portg.) *esgrimir* bedeutet überall „fechten", ital. auch „abwehren", „erwehren". Auch parm. *skermir el sangev* „das Blut erstarren lassen", *i dent* „die Zähne zusammenziehen"? — Ablt.: ital. *schermo* „Schutz", „Schirm", afrz *escrime*, prov. *escrima* (> aital. *scrima*, nfrz. *escrime*) „Schirm", „Abwehr", ital. *schermare* „abwehren", frz. *escrimer* „fechten". — Diez, Wb. 285; FrzSt. VI, 103; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 17; Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 74. (Ital. *scaramuccia* > frz. *escarmouche*, span. *escaramuzo*, portg. *escarramuça*) Diez, Wb. 284 bedarf noch der Aufklärung).

7999. **skĭrnjan** (germ.) „spotten".

Ital. *schernire*, afrz. *eschernir*, prov. *esquernir*, *escarnir*, katal., span., portg. *escarnir*. — Ablt.: ital. *scherno*, afrz. *escherne*, prov. *esquern*, span. *escarnio*, portg. *escarnho*. — Diez, Wb. 285; FrzSt. VI, 102; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 17.

8000. **skītan** (fränk.) „scheißen".

Venez. *skitar* „dünn scheißen" (von Hühnern), „ausplaudern", bresc. *skitá* id., trient. *zgitar* „scheißen" (von Vögeln und kleinen Tieren), bergam. *skitá* „herausspritzen", afrz. *eschiter*. — Ablt.: venez. *skito*, verzas. *skit*, bresc. *skita* „Hühnermist", venez. *skitolar* „Durchfall haben", veltl. *skitola*, trient. *zgitarela* „Durchfall", puschl. *zgeitola* „Furcht"; pad. *skitotso* „kleiner Klugscheißer", venez. *skiton*, *-a* „Plaudertasche". — Zssg.: venez. *skitapeti* id. — Diez, Wb. 574; FrzSt. VI, 110. (Die nordital. Formen sind schwierig, da sie als langob. Entlehnungen *-ts-* haben müßten, als got. *-d-* oder Schwund des Konsonanten; als Lehnwort aus dem Frz. wäre die spezielle Anwendung bei Hühnern nicht verständlich; ital. *schizzo* ZRPh. XXXV, 637 s. *8001*, regg. *tsis*, moden. *šeš* „Jauche", amoden. *ses* „Kuhmist" zu mhd. *schiss* Bertoni, Elem. germ. ling. ital. 187 ist lautlich und begrifflich nicht unbedenklich; abruzz. *šitę* „Diarrhöe" s. *3014*).

8001. **skits** (Schallwort) „spritzen".

Ital. *schizzare* „spritzen", „sprühen"; piem. *skisé*, gen. *skisá*, mant. *skišá*, moden. *skitser* „zerquetschen"; katal. *esquitxar* „spritzen". — Ablt.: ital. *schizzo* „Spritzfleck". (Zu ahd. *skiozan* „schießen" R. XVII, 66 ist formell und begrifflich nicht möglich, trotz gen. *skitá* „schnellen").

8002. **skiuhan** (fränk.) „scheuen".

Afrz. *eschiver*, prov. *esquivar* (> ital. *schivare* > nfrz. *esquiver*) „meiden", „verschmähen". — Ablt.: afrz. *eschif* (> ital. *schifo* „Ekel", „ekelhaft"), afrz. *eschiu*, prov. *esquiu* (> ital. *schivo* „ekelhaft"), katal. *esquiu* „scheu", „spröde". — Diez, Wb. 286; FrzSt. VI, 126; ZRPh. XXIV, 69.

8003. **skiurus** (griech.) „Eichhörnchen", 2. ***skurius**.

1. Campid. *skirru* „Marder", portg. *esquiro*. — Ablt.: venez., veron. *skilato*,

lomb. *skirat, zgirat*, parm. *zgirat*, moden., regg. *skirač*, engad. *squilat*, friaul. *skirat*, bergam. *zgirač*, grödn. *skirlata*, bologn. *skirátel*, romagn. *skargatul*, tosk. *scheruolo*, südostprov. *esirol*, vinad. *širuel*.

2. Ablt.: ital. *scoiattolo*, frz. *écureuil, écurieu*, letzteres als Wappenausdruck, prov. *escurol, esquirol* (> katal., span. *esquirol*); afrz. *escoirion*, lothr. *ehürä*, wallon. *skirŏ*. — Zssg.: gask. *gat eskiro*, h.-vienn *šat ekürо*, bretagn. *šat ekürö* und nun umgedeutet zu *ša de bwé*; Lot-et-Garonne: *rat eskirou*. — Diez, Wb. 287; ALLG. V, 462; Mussafia, Beitr. 101; Mél. Wilmotte 176. (Unerklärt ist wallon. *spiru*, Einfluß von *PIRL* „drehen" *6522* Mél. Wilmotte 182 ist wenig wahrscheinlich, weil *PIR(L)* in Nordfrankreich fehlt; gen. *šúrnua* **SCIURULA* ebenda 177 genügt lautlich nicht völlig und ist zu vereinzelt; die weite Verbreitung der Zusammensetzung *chat écureuil* auch außer der Bretagne macht es unwahrscheinlich, daß darin eine Umgestaltung eines aus breton. *c'haskoat* „Waldkatze" übersetzten *chat de bois* vorliegt).

8003a. **skofla** (abreton.) „Gabelweihe", „Hühnergeier".

Frz. *écoufle*, westfrz. *eskuble*, prov. *eskofle* (> aspan. *escofle*). — Diez, Wb. 566; Thurneysen, Keltorom. 98. (Zu westfrz. *s'akuflé* „sich ducken" ZRPh. XXX, 162 ist nicht möglich, weil gerade hier der Vogelname mit *-b-* erscheint).

8004 **skōh** (fränk.) „Schuh".

Ablt.: afrz. *escohier* „Schuster", „Gerber", „Lederhändler", namentlich im Pikard. und Wallon., schweiz., sav. *escofier* Thomas, Mél. 69; ASt NSpL. CXXIX, 124. (Auffällig ist das Fehlen des Grundwortes im Frz. und der Ableitungen im Germ.; auch die *-f*-Form ist unerklärt, Zusammenhang mit avenez. *skufone* „Socken" ASt NSpL. CXXIX, 128 ebenso schwierig).

8005. **skoka** (ahd.) „Schaukel".

Lomb. *skoka* „Schaukel", „Kutschkasten", *kaval de skoka* „Schaukelpferd", venez. *skoka* „Pferdchen", „Füllen", val-sass. *skroka* „Schaukel", comask. *strika-stroka*, trevigl. *skikola-skakola* „Schaukel". — Misc. Ascoli 90; AGIItal. XVI, 197; R. XXXVI, 248.

8005a. **skolla** (ahd.) „Scholle".

Wallon. (> frz.) *houille* (> span. *hulla*, portg. *ulha*) „Steinkohle". — Diez, Wb. 412; BDGLWallon. II, 127. (Ital. *zolla* „Scholle" Diez, Wb. 412 ist nicht möglich).

8005b. **skömm** (anord.) „Scham".

Ablt.: anglonorm. *escomos*, norm. *ekomă* „anwidernd" R. XXXIX, 221.

8006. **skope** (nd.) „Wasserschaufel".

Frz. *écope* Diez, Wb. 566; FrzSt. VI, 32; ZRPh. XXXIII, 652.

8006a. **skot** (fränk.) „Schößling".

Frz. *écot* „Baumstrunk", prov. *escot* „Holzsplitter", viver. *skot* „Ast". — Ablt.: lyon. *akotá*, gask. *akutá* „die Äste eines Baumes abschneiden". — Diez, Wb. 288; FrzSt. VI, 32. Vgl. *7986*.

8007. **skot** (fränk.) „Steuer", „Zeche".

Ital. *scotto*, afrz., prov., katal. *escot* (> span., portg. *escote*). — Diez, Wb. 288; FrzSt. VI, 32. (Zu *QUOTUS 6975* R. XXXII, 63 ist begrifflich nicht möglich)

8008. **skranna** (langob.) „Bank".

Aital. *scranna* „Bank", „Richterstuhl", nital. „ärmlicher Stuhl". — + *SCAMNIUM 7648*: mant. *skraña*. — Zssg.: ital. *ciscranna* „Sessel mit beweglicher Rücklehne", ursprünglich wohl „Bank, die zugleich Truhe war" Caix, Stud. 22, vgl. *610*. — Diez, Wb. 399; ZRPh. XXXII, 496. (Zu *SCAMNUM 7648* AGIItal. XVI, 325 ist formell schwieriger).

8009. **skrank** (fränk.) „Einfriedigung".

Frz. *écran* „Feuerschirm". (Ahd. *skrago* „Schragen" Diez, Wb. 565; FrzSt. VI, 45 geht nicht, weil das Wort afrz. *escran*, nicht **escraon* lautet; ital. *scranna* ZRPh. XXXII, 496 s. *8008*).

8010. **skrapan** (fränk.) „schaben", „kratzen", 2. **skraffen** (langob.).

1. Afrz. *escraper* FrzSt. VI, 47. (Span. *escarbar* Diez, Wb. 448 s. *7636*).

2. Ital. *sgraffiare* „kratzen". — Ablt.: ital. *skraffignare* „zusammenscharren", *graffia* „Enterhaken" ZRPh. XXXV, 697. (Oder zu *GRAPHIUM 3847*).

8011. **skrīč** (Schallwort).

Ital. *scriccio, scricciolo* „Zaunkönig" Diez, Wb. 399.

8011a. **skrilla** (anord.) „ausgleiten".

Afrz. *escriler* Diez, Wb. 575; FrzSt. VI, 101.

8012. **skrobotŭ** (russisch) 1. „Kratzen", 2. „Skorbut".

2. Ital. *scorbuto* (> frz. *scorbut*, span., portg. *escorbuto*) ZDWF. IX, 20. (Niederl. *scheurbuik* Diez, Wb. 397 aus *scheur* „Riß", „Spalte" und *but* „Knochen" mit Anlehnung an *buik* „Bauch" paßt begrifflich und formell nicht).

8013. **skūma** (germ.) „Schaum", 2. **schūm** (alemann.).

1. Ital. *schiuma*, tosk. *stummia* „Schaum von kochendem Fleisch", frz. *écume*, prov. (> katal.) *escuma*. Das Geschlecht ist durch *SPUMA 8189* bestimmt, das ital. *-i-* durch **SPUMULA 8191*.

2. Bourn. *žum*.

8014. **skuppire** (Schallwort) „spucken".

Rum. *scuipà*, *scuipà*, *ştcuipì*, *ştkiopì*, *ştkipà*, bellun. *scupar*, ert. *skupí*, frz. *écopir*, prov., katal. *escopir*, span., portg. *escupir*. — + *SPUTARE 8196*: Bari, molfett. *šketę* StR. VI, 54. — ZRPh. X, 173. (*EXSPUERE* Diez, Wb. 128 ist nicht möglich, **EXCONSPUERE* R. IX, 130; ALLG. VI, 386; Rom. Gram. II, 119 lautlich zu kompliziert. Eine beabsichtigte Umgestaltung scheint rum. *stupì* zu sein, vielleicht unter dem Einfluß von *SPUTARE 8196*, direkter Zusammenhang mit ert. *skupí* Densusianu, Hist. l. roum. I, 197 ist lautlich nicht möglich; rum. *stroĭ* nach *stropì* „benetzen" Puşcariu, Wb. 1566).

8015. **skūr** (ahd.) „Scheune".

Wallon. *hör*, prov. *escura*. — Ablt.: wallon. *huré* „sich vor dem Regen schützen" Diez, Wb. 567; FrzSt. VI, 19; ZFrzSpL. XXXIV, 158. (Frz. *écurie* s. *7755*).

8016. **skūr** (ahd.) „Fensterladen".

Vegl. *ščor*, venez. *skuro*, trient., bresc., mail. *skür*, friaul. *skur*. — Ablt.: friaul. *skuret*, altal. *scurino*; friaul. *skurete* „dünnes Brett". — Schneller, Rom. Volksmd. 180; PIstr. VI, 205. (Oder zu *OBSCURUS 6020*).

8017. **skyros** (griech.) „Abfall".

[Span. *esquirla*, portg. *esquirola* „Knochensplitter"].

8018. **slag** (fränk.) „Schlag".

Afrz. *esclou*, prov. *esclau* „Spur" Diez, Wb. 574; FrzSt. VI, 39. (Ital. *scilacca* Caix, Stud. 538 s. *7521*).

8019. **slahta** (ahd.) „Geschlecht".

Ital. *schiatta*, afrz. *esclate*, prov. *esclata* Diez, Wb. 285; FrzSt. VI, 137.

8020. **slaitan** (germ.) „zerreißen", „spalten".

Ital. *schiattare* auch „bersten", südital. *škattare* „bersten", pav. *ščatá* „hervorspritzen", „besprengen", „bersten", frz. *éclater*, prov. *esclatar* „zerbrechen", „zerspringen", platzen". — Ablt.: ital. *schianto*, frz. *éclat* „Riß", „Knall", pad. *ščantidzare* „blitzen", *ščantidzo*, vicent. *ščantizo* „Blitz"; aret. *skyantolo* „Traubenbüschelchen"; venez. *ščanta*, crem. *ščatera* „Funke". piac. *ščatinä* „Funken sprühen"; pav. *ščati*, piac. *ščatein*, bologn. *styatein*, crem. *ščátera*, parm. *ščatra* „Wasser-", „Kotspritzer". — + *SPLENDERE 8165*: venez. *ščandzar* „besprengen", venez. *zgandzada*, pad. *ščandzo* „Wasser-", „Kotspritzer". — + *klakk 4705*: bologn. *styankar*, lomb. *ščanká* „platzen", bologn. *styank*, parm. *ščank*, piac. *ščankel* „Traubenbüschelchen". — + *FRANGERE 3482*: ital. *schiantare*. — Diez, Wb. 285; Mussafia, Beitr. 55 ist nicht möglich, da bei alter Entlehnung das *-t-* im Frz., Prov. nicht geblieben, bei jüngerer *-ai-* nicht zu *-a-* geworden wäre; **EXCLAPITARE* ZVglSpF. XVI, 209 zu *klap 4706a* ist vom lat. Standpunkte aus nicht zu rechtfertigen und würde dem Prov. nicht genügen; **EXPLANTARE* AGIItal., Suppl. V, 161 ist begrifflich schwierig und würde die ital. *-n-*Form zur Not, die anderen gar nicht erklären, **EXCLAMITARE* AGIItal. III, 358 paßt weder lautlich noch begrifflich; ir. *sgoiltim* „ich spalte", bretton. *skaltren* „Splitter" ZRPh. XXVI, 400 gehen nicht, weil sie *o*, *e*, nicht *a* im Stamme haben, so daß man wieder Einfluß von *klap* annehmen müßte; agen. *szheso*, apav. *schiesso*, amail. *sgiesso* „Klage", „Jammer", „Schrecken", mail. *šces* „Rührung", *šcesí* „rühren" zu ahd. *slaizan* AGIItal. VIII, 395: XII, 430 ist nach Laut und Bedeutung schwierig).

8021. **slank** (fränk.) „schlank".

Frz. *esclame* „zu schlank" (von Pferden und Falken) Behrens, Frz. Wortg. 355.

8022. **slappe** (nd.) „unordentliche Person".

Frz. *saloppe* ZFrzSpL. X, 244; ZRPh. XXI, 130.

8023. **slavus** „Slave", 2. **sclavus** (mgriech.) „Sklave", „Slave".

2. Rum. *şchiau* „Slave", mazed. *şclau* auch „Diener", ital. *schiavo* (> vegl. *skluav*, frz. *esclave*, prov., katal. *esclau*, span. *esclavo*, portg. *escravo*); siz. *skavu* auch „braune Person" StGIItal. IV, 299; siz., nicos *ǧavu* „Diener", „Kind" MILomb. XXI, 275; nordital. *(s)čao* dient als Grußformel ZRPh. XXXVI, 702. — Ablt.: ital. *schiavina*, afrz. *esclavine*, span. *esclavina* „grober Pilgerrock" (wie ihn die nach

Santiago und Rom pilgernden Slaven trugen), ital. *schiavina* auch „grobe Decke", friaul. *sklavine* id. ASlavPh. XII, 490; XXXI, 207; parm. *zğavon*, veron. *ğaon* „wilde Hirse". — Zssg.: aital. *vento schiavo* „Nordostwind"; neap., abruzz. *panę škyawuniškę*, cerign. *pâne męniškę*, Bari: *panę fęniškę* „mit gekochtem Most angemachtes Mehl" Bartoli, Dalmat. I, 264. — ZDWF. IX, 21; 315.

8024. **sledde** (flām.) „Schlitten".

Wallon. *skled* „Schlitten". — Ablt.: awallon. *sclaideur* „Verfertiger von Schlitten"; *esclaidage* „Zoll auf im Schlitten geführte Waren" Behrens, Frz. Wortg. 154.

8024a. **slee** (niederl.) „Schleep", „Gleitplanke".

Frz. *slée* Behrens, Frz. Wortg. 252.

8025. **slidden** (nd.) „gleiten".

Afrz. *eslider*, norm. *lidé*, *elẽdé*. — Diez, Wb. 575. (Für die norm. Formen ags. *lidhan* „gehen", bzw. anord. **slinda* „schlingen" ZRPh. XX, 368 ist nicht nötig).

8026. **slihts** (germ.) „einfach".

Ragus. *šklet*, ital. *schietto*, prov. *esclet*; piazz. *skit* „einfach", siz., kalabr. *skyettu* „unverheiratet", *skyetta* „heiratsfähig"; bergam., bresc. *scet* „Sohn", *sceta* „Tochter", auch lomb. *skiša* „Geliebte" Misc. Rossi-Teiss 324? — Diez, Wb. 398; FrzSt. VI, 137.

8027. **slimb** (germ.) „schief".

Ital. *sghembo* „schief", piem. *zğinb*, piac. *zğinf*, afrz. *esclemb*; nprov. *esclembo* „Splitter". — Ablt.: wallon. *klẽpé* „schief werden". — Thomas, Mél. 53; 68; 69. (Zu alat. *PEDIBUS STLEMBUS* Misc. Ascoli 440; AGIital. XV, 356; XVI, 204 ist nicht anzunehmen, da *stl-* zu *skl-*, nicht zu *sgl-* wird und es zudem fraglich ist, ob das lat. Wort „schief" bedeutet).

8027a. **slingan** (ahd.) „schwingen", „werfen".

Norm., pikard. *elẽgé* „schleudern". — Ablt.: *elẽg* „Schleuder" ZRPh. XX, 369. (Ahd. *slinge* „Schlinge" Thomas, Mél. 163 liegt begrifflich ferner).

8028. **slinge** (niederl., engl.) „Schlinge".

Frz. *élingue*, span., portg. *eslinga* „Länge" (in der Seemannssprache). — Diez, Wb. 295; Behrens, Frz. Wortg. 101. (Norm. *vélingue* „Riementang" Thomas, Mél. 163 ist im ersten Teile unklar, vielleicht Einfluß von frz. *varac*, norm. *ere* oder niederl. *wier* „Seetang" ZRPh. XXVI, 401).

8029. **slink** (ahd.) „link".

Afrz. *esclenche* „linke Hand". — Ablt.: nprov. *esklanká* „lahm". — Auch frz. *éclanche* „Schafschulter" ZRPh. XXXI, 262? — Zssg.: ital. (*s*)*bilenco* „krumm", pistoj. *stralinko* „verkrüppelt", „lendenlahm". — Diez, Wb. 357; Caix, Stud. 10; ZRPh. XXVI, 401. (Frz. *éclanche* zu nhd *schenkel* Dict. Gén. ist lautlich und begrifflich nicht wohl möglich).

8030. **slīpan** (germ.) „schlüpfen", 2. **slīpfan** (langob.).

1. Aital. *schippire* „entwischen", comask. *zlipá*, afriaul. *lipar*, siz. *allippari*, neap. *allipparę* „entwischen", „entfliehen", vionn. *lepá* „gleiten". — Diez, Wb. 398; Mussafia, Beitr. 106; Caix, Stud. 150; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 12. (Gen. *lepegu* „Klebrigkeit", *lepeguzu* „klebrig", piac. *lebga* „Schleim", katal. *llepissos*, *llapissos* „schleimig" R. XVII, 69 gehören vielleicht eher zu *LIPPUS* 5075).

2. Gen. *skifi* „entwischen".

8031. ***slīster** „Spalter der Wolken", „Blitz".

(Afrz. *esclistre*, wallon. *esklistre* ZRPh. XXII, 269 ist eine bedenkliche Konstruktion; engl. *glister* ZRPh. XX, 66 geht formell nicht).

8032 **slītan** (fränk.) „spalten", 2. **slīzan** (ahd.).

1. Afrz. *esclier* „Holz spalten".

2. Frz. *éclisser* Diez, Wb. 285; FrzSt. VI, 108. (Bergam. *skisá* „Nüsse aufknacken" Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 8 paßt lautlich nicht).

8033. **slito** (ahd.) „Schlitten", 2. **schlitten** (nhd.).

1. Val-sug. *zğédola*, afrz. *esclaon*, wallon. *skleyõ* „Kinderschlitten", lothr. *halyat*.

2 Ital. *slitta*, grödn. *ślita*, obwald. *źletę* „Herrenschlitten". — Ablt.: comask. *zlitigá* „gleiten", mail. *letigent*, brianz. *zlizigent* „schlüpfrig". — Mussafia, Beitr. 106. (Borm. *lõldza*, bergam. *leza*, parm. *lendza*, engad. *šliesa* RILomb. XXXIX, 506 sind mit dem deutschen Worte ebenso wenig zu verbinden wie sav., genf. *lüž*).

8034. **sloep** (niederl.) „Schaluppe".

Frz. *saloupe*, *chaloupe* (> ital. *scialuppa*, span., portg. *chalupa*). — + span. *faluca* 3416: nprov. *falop*. — Diez, Wb.

542; ZRPh. XXXII,6 3; Kemna, „Schiff“ im Frz. 216. (Zu *KELYPHUS 4688* SBPhHKlAWWien CXLI, 3,167; ZRPh. XXX, 561; XXXI, 20 ist darum wenig wahrscheinlich, weil die „Nußschale“ bedeutenden Wörter *-f-*, das Wort für „Schaluppe“ dagegen *-p-* hat; poitev. *šalüp* „kleines, flaches Schiff“ dürfte eine Kreuzung von frz. *chaloupe* und südwestprov. *galüp* sein, das seinerseits wohl mit span. *faluca 3416* zusammenhängt).

8035. **sloeren** (niederl.) „Verstärkungsplanke des Decks“.

Frz. *(h)iloire, aileure,* span. *esloria.*

8036. **sluiten** (niederl.) „schließen“.

Wallon. *sklüd* „Schließangel“ Behrens, Frz. Wortg. 252.

8037. **smahhan** (langob.) „beschimpfen“.

Ital. *smaccare.* — Ablt.: ital. *smacco* „Schimpf“ Diez, Wb. 401; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 20.

8038. **smake** (mniederl.) „Flußschiff“.

Frz. *semaque* Diez, Wb. 676; ZRPh. XXXII, 204; Kemna, „Schiff“ im Frz. 204.

8039. **smaltjan** (got.) „verdauen“.

Ital. *smaltire* Diez, Wb. 296.

8040. **smalts** (germ.) „Schmelz“.

Ital. *smalto,* frz. *émail,* prov. *esmaut,* katal. *esmalt* (> span., portg. *esmalte*). — Diez, Wb. 296; FrzSt. VI, 52. (Germ. *smalti* für frz. *émail* ZRPh. XXIV, 62 ist nicht möglich).

8041. **smaragdus** „Smaragd“.

Ital. *smeraldo,* frz. *émeraude,* prov. *esmerauda, maraude,* katal. *esmeragda,* span., portg. *esmeralda* Diez, Wb. 296.

8042. **smaris** „Art Meerfisch“.

Ostvenez. *marida,* venez. *maridola* „Schnauzenbrasse“.

8043. **smeri** (ahd.) 1. „Schmerle“ (Fisch), 2. „Zwergfalke“.

1. Ital. *smeriglio,* prov. *esmerilh.*

2. Ital. *smeriglio,* frz. *émeril, émerillon,* akatal. *esmerenyon,* span. *esmerejon,* portg. *esmerilhão.* Auch ital. *smeriglio,* span. *esmeril* „Doppelhaken“ (Art Schießgewehr).

8044. **smyris** „Schmirgel“, 2. **smerís** (mgriech.).

2. Ital. *smeriglio,* frz. *émeri,* katal., span., portg. *esmeril.* — Diez, Wb. 296; Rom. Gram. I, 16; ALLG. V, 471.

8045. **snau** (nd.) „kleines Seeschiff“.

Frz. *senau* Diez, Wb. 676; Kemna, „Schiff“ im Frz. 161.

8046. **snehha** (anord.) „schnelles Raubschiff“.

Afrz. *esneque* Kemna, „Schiff“ im Frz. 144.

8047. **snel** (germ.) „rasch“.

Ital. *snello,* afrz., prov. *isnel.* — + Afrz. *en es le pas 4542*: *isnele pas* „rasch“ ZRPh. XX, 280. — Diez, Wb. 297; FrzFt. VI, 81.

8048. **sneppa** (germ.) „Schnepfe“.

Piem. *zñip,* lomb. *zñepa,* gir. *arnep* R. XXXVIII, 362. — Ablt.: lucch. *seneppino,* lomb. *zñepon.* — Diez, Wb. 400; Caix, Stud. 554.

8049. **sobolj** (russisch) „Zobel“.

Afrz. *sable*; ital. *zibellino,* frz. *zibeline,* prov. *se(m)beli,* span. *zebellina,* portg. *zebelina.* — Diez, Wb. 346.

8050. **sŏbrīnus** „Neffe“, **sŏbrīna** „Nichte“.

Obwald. *savreñ, savreña,* span. *sobrino, sobrina,* portg. *sobrinho, sobrinha* Tappolet, Verwandtschaftsn. 113.

8051. ***soca** „Seil“.

Nordital. (> aital.), log. *soga,* nuor. *sokka* Misc. Ascoli 242, friaul. *soe,* afrz. *soue,* prov., katal., span., portg. *soga*; apul. *tsuga,* abruzz. *tsokę.* — Ablt.: abruzz. *sękakkyę, tsękakkyę* „kurzes Seil“, piem. *soastr,* emil., lomb. *soget* „Halfter“, span. *soguilla*; regg. *sogär* „Seiler“; frz. *souage* (> ital. *sovvaggiolo* „Bausch“, venez. *soaza* „Rahmen“ R. XXXI, 292), *suage* „Wulst“, „Kehlausschnitt“ Thomas, Ess. 386; schweiz. *süatõ,* val de Saire: *vatõ* „Packstock“, in der Schweiz auch „Dreschholz“ WS. I, 229. — Diez, Wb. 297; Thurneysen, Keltorom. 79. (Das seit dem 6. Jahrh. belegte Wort dürfte gall. Ursprunges sein; bask. *soka* ist entlehnt).

8052. **sŏccus** „Art Schuh“.

Aital. *zocco,* prov., katal. *soc,* span. *zueco*; waatl., sav. *soka* „Holzschuh“. — Ablt.: ital. *zoccolo* „Holzschuh“, afrz. *zocle, socle,* nfrz. *socque,* span. *zoc(a)lo* „Sockel“, span. *choclo* „Überschuh mit hölzerner Sohle“. — Diez, Wb. 679; ALLG. V, 471. (Die Geschichte des Wortes ist schwierig, der Anlaut paßt nicht zu lat. *s-*, die waatl. und die sav. Form mit *-k-* scheint aus der Reichssprache entlehnt zu sein; ganz merkwürdig im Vokal ist *sü(so)* in

Dordogne, *šü, soko* in Corèze, *sü, sušo* in Creuze At. Ling. 1177; span. *zoco* „links“ Fryklund, Changem. de signif. de droite et gauche 70 ist begrifflich und formell schwierig).

8053. ***sŏccus** (gall.) „Pflugschar“.

Frz. *soc* Thurneysen, Keltorom. 112. — Ablt.: lyon. *sošyá* „Pflug“. (Dem ir. *suc* „Pflugschar“ würde gall. *sukkos* entsprechen, so daß das frz. *-o-* noch der Erklärung bedarf; ahd. *zuohha* „Zoche“, „Pflugschar“ IdgF. XVI, 118 paßt im Vokal, nicht aber im Geschlecht).

8054. **sŏcer, sŏcrus** „Schwiegervater“, „Schwiegermutter“, 2. **sŏcer, sŏcera,** 3. **sŏcrus, sŏcru.**

2. Ital. *suocero*, siz. *soǧǧiru*, gen. *sŏžru*, tess. *sözer*, piazz. *sožir*.

3. Rum. *socru*, kalabr. *sokru*, Bari: *srokę*, cerign. *sęruegę*, neap. *suogrę*, log. *sogru*, engad. *sŏr*, afrz. *suevre*, prov., katal. *sogre*, span. *suegro*, portg. *sogro*. Das Femininum lautet überall entsprechend. — Ablt.: log. *sogrondzu* „Gegenschwieger“. — ALLG. V, 472; Tappolet, Verwandtschaftsn. 53.

8055. **sŏcletas** „Gesellschaft“.

Ital. *soccita*, gen. *sŏsya*, piac. *sŭzda* „Viehpacht“, afrz. *soistié* „Gesellschaft“, „Pacht“. — Ablt.: vend. *suaté* „mit jemanden ein Übereinkommen treffen“, b.-manc. *suaté* „in gemeinsamem Haushalt leben“, *suatõ* „Gesellschafter“. — ZRPh. XXVII, 126; Behrens, Frz. Wortg. 313.

8056. **sŏcius** „Genosse“.

Rum. *soț* „Ehemann“, neap. *suoccę*, apul. *s(u)ettsę*, abruzz. *soccę*; ital. *soccio* „Viehpächter“; mail. *šoš* „Viehpacht“, ossol. *šõš* „Viehpacht“, „Lärm“, „Klage“, afriaul. *suez*; apul. *la sottsa* „ganz dasselbe Ding“. — Ablt.: afrz. *soson*, boul. *šošõ* „Genosse“, Meuse: *sosš* „jemand, mit dem man das Feld gemeinsam bearbeitet“, pikard. *šüšõ* „intimer Freund“, boul. *s'ašošoné*, norm. *šošoné*, pikard. *šüšoné* „in gemeinsamem Haushalt leben“. — Salvioni, P.[1]; Behrens, Frz. Wortg. 313.

8057. **sofla** „Weißfisch“.

Montbél. *sõflę*, jur. *sõf, suf*, lyon. *soifi, suefi*, nprov. *sofia, sufio, süfio, suefo*. — R. XXXV, 192; ZRPh. XXX, 731. (Der Ursprung des bei Polemius Silvius zu erst belegten Wortes ist unbekannt, sein Verbreitungsgebiet scheint Ost- und Südostfrankreich zu sein; Zusammenhang mit bresc. *sueta*, veron. *so(r)eta* (> friaul. *sovete*), mant. *siveta*, comask. *saveta* „Nase“ (Name eines Fisches chondrostoma nasus) ist kaum anzunehmen, auch nicht wohl mit hd. *zuppe* id.).

8058. **sokkar** (arab.) „Zucker“.

Span. *azucar* (> ital. *zucchero*, log. *tukkaru*, frz., prov. *sucre*), portg. *as sucar*. — Diez, Wb. 347; Dozy-Engelmann, Gloss. 228; Eguilaz y Yanguas, Glos. 325.

8059. **sol** „Sonne“.

Rum. *soare*, vegl. *saul*, ital. log. *sole*, aprov. *sol*, heute auf den äußersten Südwesten beschränkt, katal., span., portg. *sol*. — Ablt.: alomb. *sorivo*, bergell. *sulif*, engad. *solif* „sonnig“, prov. *solan* „der Sonne ausgesetzt“, imol. *sulan* „nach Süden gelegener Platz“, astur. *prau sulanu* „sonnige Wiese“; katal. *solcir* „verbrennen“ R. XVII, 72. — ALLG. V, 472.

8060. **sōlācium** „Trost“.

Afrz. *solaz*, prov. *solatz* (> ital. *sollazzo*, katal. *solas*, span., portg. *solaz*. — Ablt.: ital. *sollazzare*, afrz. *soulacier*, prov. *solasar*, katal. *solassar*, span. *solazar* „sich belustigen“, „sich unterhalten“. — Diez, Wb. 299; ALLG. V, 472. (Ob portg. *solao* „Bezeichnung einer Liedergattung“ auf katal. **solau* beruht ASt NSpL. CXXVII, 372, ist fraglich).

8061. **solāgo** „Heliotrop“.

[Portg. *soagem* „Natternkraut“].

8062. **sōlānus** „Ostwind“.

Katal. *solá*, span. *solano*, portg. *soão*.

8063. **sōlārium** „Söller“.

Ital. *solaio* „Zimmerdecke“, avenez. *solero* „Boden“, engad. *soler* „Hauseingang“, „Hausflur“, friaul. *solar* „Zimmerdecke“, afrz. *solier* „Söller“, „Speicher“, noch heute mundartlich weit verbreitet, sav. *soli* „Scheune“, prov. *solier* „Dach“, „Söller“, „Stiege im Hause“, galiz. *soleiro* „Söller“. — Mit Suff. W.: prov., katal. *solar*, span. *solana* „Söller“. — Ablt.: arag. *solanar* id. — Diez, Wb. 312; Davidson, Haus im Frz. 33.

8064. **sŏlea** 1. „Sohle“. 2. „Scholle“ (Name eines Fisches), 3. ***sola** „Sohle“.

1. Tess. *sõya* „Holzschuh“, friaul. *sueye*; ital. *soglia*, mail. *sõya*, frz. *seuil* „Schwelle“, pikard. *sõl* Fem. id. mit auffälliger, vielleicht durch germ. *sulja* beeinflußter Bedeutungsverschiebung, poles. *soǧa* „Bindebalken“. —

Zssg.: ille-et-vil. *syö d'ü* „Türschwelle", lyon. *basuer* „Oberschwelle" R. XXXIII, 214.

2. Aital. *soglia* (> frz. *sole*), nital. *sogliola*; venez. *sfoğo*, triest. *sfoya*, friaul. *sfuei*, portg. *solha*.

3. Ital. *suola*, log. *sola*, engad. *soula*, friaul., afrz. *suele*, prov. *sola*, span. *suela* „Schwelle" auch im Sinne von „Scholle" (Fisch). Afrz. *suele* bedeutet auch „Balken", namentlich „Lagerbalken der Brücke", lothr. *syöl* „Deckenbalken". — Ablt.: frz. *solive* „Querbalken unter dem Boden eines Zimmers"; span. *solera*, portg. *soleira* „Schwelle". — Diez, Wb. 312; Salvioni, P.[1]. (**SOLA* dürfte vom Plur. **SOLAE* aus *SOLEAE* gebildet sein; *SOLI EQUA* für frz. *solive* Diez, Wb. 680 kann nicht in Betracht kommen).

8065. **sŏlēre** „pflegen".

Ital. *solere*, engad. *sulair*, afrz. *soloir*, norm. *suoló*, prov., katal., span. *soler*, portg. *soer*.

8066. **sŏlĭcŭlāre** „scheinen" (von der Sonne).

Ablt.: nprov. *sulelhado*, Creuse: *eisurlado*, morv. *eznoyí* „Sonnenstrahl" Thomas, Mél. 70; ALLG. VIII, 386.

8067. ***sōlĭculus** „Sonne".

Aital. *solecchio* „Sonnenschirm"; engad. *sulaĭ*, friaul. *soreli*, frz. *soleil*, prov. *solelh*. — Ablt.: span. *solejar* „sonniger Platz". — ALLG. V, 472; AGIItal. XIII, 380.

8068. **sŏlĭdāre** 1. „dichtmachen", 2. „löten".

2. Aital. *sodare*, frz. *souder*, prov. *soudar*, katal., span., portg. *soldar*. — Ablt.: ital. *dissodare* „urbar machen".

8069. **sŏlĭdus** „fest", „dicht", 2. **soldus** „eine Goldmünze".

1. Ital. *sodo*; monferr. *sore*, emil. *soli*, piem., mail. *söli* „glatt", „einfach", pav. *söda* „Brachfeld". — + *VALIDUS*: ital. *saldo*. — Ablt.: lomb., emil. *soliá*, piem. *solié* „glatt machen", ital. *saldare* „verdichten", „fest machen", „eine Rechnung begleichen", aparm. *soldivo* „fettes Erdreich", parm. *saldon*, mant. *salda* „Land, das über den Winter nicht abgemäht ist" ZRPh. XXXIII, 477; RDRom. III, 247; romagn. *saldon* „nicht bebautes Stück Land", *saldona* „Vieh, das nicht trächtig wird".

2. Ital. *soldo*, frz. *sou*, prov. *sol*, span. *sueldo*, portg. *soldo*. — Ablt.: ital. *soldato* (> frz. *soldat*, span., portg. *soldado*); afrz. *soudée*, prov., katal., span., portg. *soldada* „Sold", afrz. *soudoyer*, prov. *soldadier* „Söldner", katal. *soldader*, span. *soldadero*, portg. *soldadeiro* „Sold beziehend". — Diez, Wb 298; Salvioni, P.[1]; ALLG. V, 472. (Ital. *soda*, frz. *soude*, span., portg. *soda* „Laugensalz", „Soda" Diez, Wb. 297 ist sachlich nicht begründet; frz. *sou* **SOLUS* SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 43 ist nicht nötig und lautlich nicht korrekt).

8070. ***sōlĭtanus** „einsam".

Afrz. *soutain*, prov. *soldan* ALLG. V, 472.

8071. **sōlĭtārius** 1. „vereinsamt", 2. *„unverheiratet".

2. Span. *soltero* (> campid. *solteri*, *sortera* „ledig" AGIItal. XV, 493), portg. *solteiro*.

8072. **sōlĭtas** „Einsamkeit".

Span. *soledad*, portg. *saudade* „Heimweh", „Sehnsucht". — Ablt.: portg. *saudoso* „sehnsüchtig". — Diez, Wb. 486.

8073. ***sōlīnus** „sonnig".

Mazed., megl. *surin* „sonniger Ort", ital. *solina* id. (Ital. *far solino* „blenden" ist wohl eher Neubildung).

8074. **sŏlium** „Wanne".

Lomb. *söi*, emil. *söi*, *soi* „Zuber", „Kübel", „Laugenfaß", friaul. *suei* „Pfütze", prov. *solh* „Pfütze", *solha* „Kloake". — Ablt.: lomb., emil. *soin* „Laugenkübel"; prov. *solhart* (> aital. *sugliardo*, span. *sollastro*) „Bursche, der das Küchengeschirr wäscht". — Lorck, Abergam. Sprachd. 196. (Prov. *solh* zu *solhar* *8418* scheitert an *-ŏ-*).

8075. **sŏllĕmnis** „feierlich".

Chian. *sollemme*, ital. *lemme lemme* „leise", „behutsam" Misc. Rossi-Teiss 404; AGIItal. XVI, 204.

8076. **sŏllĭcĭtāre** „in Sorgen versetzen", „sorgen".

Frz. *soucier*, prov. *soucidar*. — Ablt.: frz. *souci* „Sorge". — Diez, Wb. 681; Thomas, Mél. 124; Salvioni, P.[1].

8077. ***sŏllĭcĭtum** „Sorge".

Afrz. *soloit*; [ital. *sollecito*]. — Diez, Wb. 815.

8078. **sōlsĕquium** „Ringelblume".

Afrz. *solsecle*, nfrz. *souci*, nprov. *sorsí*, *sursí*, Indre: *sāsiñ* und nun an frz. *souci* „Sorge" *8076* angelehnt: *sans souci*. — ZRPh. XXVII, 126; Rolland, Flore pop. 163.

8079. **sŏlum** „Fußboden".

Ital. *suolo*, [frz. *sol* „Erdgeschoß"], prov. *sol* auch „Tenne", lyon. *suel* „Tenne", katal. *sol*, span. *suelo*, [portg.

solo]. — Ablt.: piazz. *sulam* „Getreide, das auf der Tenne zusammengekehrt wird"; afrz. *solement* „Fundament"; span., portg. *solar* „Edelsitz", „Stammhaus eines adeligen Geschlechts", portg. *soalho* „Fußboden" AStNSpL. CXXVII, 312. — Zssg.: frz. *entresol* „Zwischengeschoß" Davidsen, Haus im Frz. 34. — Diez, Wb. 312.

8080. **sōlus** „allein".

Ital. *solo*, log. *solu*, engad. *sul*, friaul. *sol*, frz. *seul*, prov., katal. *sol*, span. *solo*, portg. *só*; im Afrz., Aital., Prov., Aspan. ist *SOLO* adverbiell unflektiert Rom. Gram. III, 137; sūdital. bedeutet *SOLUS* „selbst" RSlav. VI, 230; katal. *sols* Adv. und danach *solsament* ZRPh. XXXIII, 484; NPhM. 1913, 177. — Ablt.: ital. *solingo* „einsam", aiomb. *sorengo* „allein", pav. *zneng* „einfach", val-sass. *solengo* „traurig", mail. *sorengin* „scheu", veltl. *solenk* „Schrecken" R. XXXI, 291.

8081. **sŏlvĕre** „lösen".

Aital. *solvere*, nital. *scioglere* (> engad. *schoglier*), log. *solvere*, engad. *solver*, afrz. *soudre*, prov. *soldre*, katal. *soldrer*, span., portg. *solver*; béarn. *soube* „bezahlen". — Ablt.: span. *suelto* „losgelöst", „frei", „gewandt" (> ital. *svelto* „gewandt"), portg. *solto* id. — Diez, Wb. 681; ALLG. V, 472.

8082. **sŏmniāre** „träumen".

Ital. *sognare*, log. *sonniare*, frz. *songer*, prov. *somniar*, katal. *somiar*, span. *soñar*, portg. *sonhar*.

8083. **sŏmnĭcŭlōsus** „schläfrig".

Ital. *sonnacchioso*, log. *sonnigozu*, frz. *someilleux*, prov. *somelhos* (> aital. *sonniglioso*, *sonnoglioso*). — Diez, Wb. 680; AGItal. XIII, 388; Salvioni, P.[1].

8084. **sŏmnĭculus** „Schläfchen".

Frz. *sommeil*, prov. *somelh* Schlaf". — Ablt.: frz. *sommeiller*, prov. *somelhar*. — Diez, Wb. 680. (Ital. *sonnecchiare* ist Neubildung).

8085. **sŏmnium** „Traum".

Ital. *sogno*, engad. *sömmi*, friaul. *siun*, frz. *songe*, prov. *somi*, span. *sueño*, portg. *sonho*. — ALLG. V, 472.

8086. **sŏmnus** „Schlaf".

Rum. *somn*, vegl. *samno*, ital. *sonno*, log. *sonnu*, engad. *sön*, friaul. *siun*, afrz. *somme*, prov. *son*, span. *sueño*, portg. *somno*; piem. *sõñ*, mail. *soñ*, log. *sonnu* bedeuten auch „Traum", katal. *son* Mask. „Dauer des Schlafes", *son* Fem. „Schlafbedürfnis"; trevis. *sono*, siz. *sonnu*, neap. *suonnę*, abruzz. *sonnę*, venez. *sono* auch „Schläfe", cerign. *suennę* bedeutet hauptsächlich die „rechte Schläfe" RomF. XIV, 417. — Ablt.: katal. *deixondar*, *eixondir* „wecken" NPhM. 1911, 171. — ALLG. V, 473.

8087. **sŏnāre** „tönen".

Rum. *sunà*, vegl. *sonuar*, ital., log. *sonare*, engad. *soner*, friaul. *soná*, frz. *sonner*, prov., katal., span. *sonar*, portg. *soar*; amail. *sonar* bedeutet „scheinen", log. *sonare* „gleichen", wallis., waatl. *sęná* „riechen", *mal sęná* „stinken". — Ablt.: frz. *sonnaille*, prov. *sonalh* (> ital. *sonaglio*), span. *sonaja* „Schelle", wallis., freib. *šenó*, abruzz. *sonellę* „Kuhglocke" ZRPh. XXVII, 135; BGlPSRom. VIII, 19; piem., lomb. *sonay* „Tor", „Narr" (wohl nach der Schellenkappe); waatl. *senatĭ* „stark schütteln". (Auch sav. *ašená* „riechen" oder dieses zu *7932*).

8088. **sonchos** (griech.) „Gänsedistel".

Ital. *sonco*. — Ablt.: bresc. *sonkú*, mail. *sonzī* Salvioni, P.[1-2].

8089. **sŏnĭtus** „Ton", „Klang".

Rum. *sunet*.

8090. **sŏnus** „Ton", „Klang".

Ital. *suono*, log. *sonu*, engad. *sun*, friaul., frz. *son*, prov., katal. *so*, aspan. *sueno*, portg. *som*; prov. *so* bedeutet auch „Melodie", waatl., wallis. *sŏ* „Geruch", „Gestank". — Ablt.: prov. *sonet* „Liedchen" (> ital. *sonetto* > nfrz. *sonet*, span., portg. *soneto* „Sonett").

8091. **sop** (flām.) „Zopf".

Ablt.: afrz. *sopier*, wallon. *sopi* „dem Tuche die erste Schur geben" Behrens, Frz. Wortg. 256.

8092. **sophisma** (griech.) „spitzfindige Rede".

Ital. *fisima* „Grille" ZRPh. XXI, 130; Misc. Rossi-Teiss 404. (*PHYSEMA* „Blase" SBPreußAWBerlin 1896, 851 steht begrifflich ferner).

8093.***sophisticare** „spitzfindig reden".

Aital. *fisicare*.

8094. **sŏrbēre** „schlürfen".

Rum. *sorbì*, ital. *sorbire*, engad. *süerver*, prov., katal. *sorbir*, span. *sorber*, portg. *sorver*. — Ablt.: log. *surbentile*, *súrbile*, *súrvile* „Hexe" AStSard. V, 233; log. *suvrušare*. — Auch log. *surdzire* RILomb. XLIV, 808? — ALLG. V, 473; Salvioni, P.[2]. (Log. *surpire* „schlürfen", sassar. *solpu* „Schluck" KJBFRPh. XI, 173 ist lautlich schwierig, **SUSPEDIRE* „von unten herauf schaffen" ZRPh.

XXXIII, 649 ist gesucht und fällt weg, wenn die sard. Wörter mit abruzz. *surpá* „saugen", puschl. *solp* „Schluck" RILomb. XLIV, 808 zusammengehören).

8095. **sŏrbum** „Elsbeere", „Arlesbeere".

Rum. *sorb*, ital. *sorbo*, frz. *sorbe* „Spierling", prov. *sorba*, span. *serba*, portg. *sorva*. — + *ACERBUS 94*: abruzz. *čorçvę*, friaul. *čierbul*. — + *SPIRAEARIUS 8157*: nprov. *asperbié, esperbié, esperbo*, morv. *épęryo*. — Ablt.: frz. *sorbier*, nprov. *surbiero* „Eberesche", *surbus* „rauh". — Diez, Wb. 487; ALLG. V, 473; ZRPh. XXIV, 412; Rolland, Flore pop. V, 109. Vgl. *7072*. (Log. *suerva* kann Lehnwort aus aspan. **suerva* sein AStSard. III, 394, doch machen die Nebenformen *superva, suppreva, supelva* RILomb. XLII, 852 Schwierigkeit; nprov. *asparbié* nach *ASPER* ZRPh. XXIV, 412 liegt ferner; mhd. *sperboum*, nhd. *sperberbaum* Thomas, Nouv. ess. 264 beruhen auf dem prov. Worte).

8095 a. **sordicula** „etwas Schmutz".

Ablt.: campid. *sordigozu* „schmutzig", log. *insordigare* „beschmutzen" Salvioni, P.[2].

8096. **sŏrdĭdus** „schmutzig".

Afrz. *sourde*, burg. *šud*, Komparativ: afrz. *sordois*, prov. *sordeis*; poitev. *sord(a)é* „ein Kranker, dem es nicht besser geht" R. XXXVIII, 577. (Portg. *xodreiro* „Schwein", *enxurdarse* „sich im Schlamme wälzen" Misc. fil. ling. 164 kann hierher gehören, span., portg. *cerdo* „Schwein" Diez, Wb. 438 gehört dagegen zu katal., span., portg. *cerda* „Borste", span. *cerdudo* „borstig", die vielleicht auf *CIRRUS 1949* + *SAETA 7498* beruhen Stud. Marshall Elliott I, 245).

8097. **sŏrdĭtia** „Schmutz".

Aital. *sordezza*.

8098. **sōrex** „Maus".

Rum. *şoarece*, vegl. *surko*, ital. *sorcio*, venez. *sordze*, münstert. *šuorš*, span. *sorce*; bergam. *sorek*, march. *sorka, sorga*, z. T. in der Bedeutung „Ratte", log. *sorige* auch „Muskel". — Zusammensetzungen zur Bezeichnung der „Fledermaus": vegl. *surka pitsigaun*, kalabr. *soriči oččeli, suriče miendzu oččieḍḍu* wörtlich „Maus halb Vogel", lecc. *suriğe ulateu*, log. *sorige pinnadulu*, prov. *soritz pennada*. Vgl. *8101*. — Diez, Wb. 299; ALLG. V, 473; Salvioni, P.[1]. (Abruzz. *skurpeñę* „Fledermaus" ZRPh. XVII, 156 ist schwer einzuordnen; portg. *souriço* Gr. Gr. I[2], 929 s. *4551*).

8099. ***sŏrĭcāre** „Mäuse fangen".

Log. *sorigare*, afrz. *surgier*, apikard. *surquier* R. XXXI, 106.

8100. ***sōrĭcārius** „mäuseartig", „die Mäuse betreffend".

Molfett. *srękuarę* „Wassermaus", log. *sorigardzu* „Mausfalle", katal. *sorigé* „Turmfalke". — RDRom. I, 258; II, 196.

8101. ***sōrĭcius** „Maus".

Tirol. *šuriča*, frz. *souris*, prov. *soritz* RDRom. IV, 124; AStSard. V, 223. — Zssg.: frz. *chauve souris*, norm. *suri gok*, rouch. *kot sorí*, champ., poitev. *suri šod*, metz. *sot sri* „Fledermaus" Rolland, Faune pop. I, 3. (Frz. *chauve souris* *SORIX, SAURIX* „Art Eule" ZRPh. V, 564 ist nicht nötig und nicht wahrscheinlich).

8102. **sŏror** „Schwester".

Rum. *sor(ă)*, vegl. *saur*, aital. *suoro, suora*, piem. *söre*, misox. *sew*, log. *sorre*, engad. *sour*, friaul. *sur*, frz. *sœur*, prov. *sorre*; vegl. *seraur*, val-ses. *sror*, valmagg. *sru*, franche-comt. *serŏ*, aspan. *seror*; nital. *suora*, - akatal., aspan., aportg. *sor* „Nonne". — Ablt.: ital. *sorella* „Schwester" als Anbildung an *fratello 3484* und zwar auf demselben Gebiete wie dieses; siz. *surreḍḍa* „Cousine", campid. *sorresta* mit *st-* von *sorrastra* RILomb. XLII, 851; romagn. *surena* „Blaumeise". — Rom. Gram. II, 21; Tappolet, Verwandtschaftsn. 58; StFR. VII, 81; Salvioni, P.[1]; RILomb. XXX, 1510.

8103. **sŏrōrcula** „Schwesterchen".

Aital. *sirocchia*.

8104. **sŏrōrius** „Schwager".

Afrz. *serorge*, jur. *selorž*. — Diez, Wb. 676; ALLG. V, 473; Tappolet, Verwandtschaftsn. 132.

8105. **sorra** (arab.) „Thunfisch".

Ital., span. *sorra* ZRPh. XXVI, 346.

8106. **sorring** (nd.) „Seil zum Festbinden von Booten".

Wallon. *soirin* Behrens, Frz. Wortg. 255.

8107. **sŏrs** „Los", „Schicksal".

Rum. *soarte*, ital., log. *sorte*, engad. *sort*, friaul. *suart*, frz, prov., katal. *sort*, span. *suerte*, portg. *sorte*; rum. *sorţi*, afrz. *sorz* „Loszeichen", „Los"; alog. *sorti* „zufällig" SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 68, [frz. *sorte* (> ital. *sorta*) „Sorte"]. — Ablt.: frz. *sorcier* (>

aital. *sortiere*), span. *sortero* „Zauberer", prov. *sorsaria*, frz. *sorcellerie* „Zauberei", frz. *ensorceler* „verzaubern". — ALLG. V, 473. (Frz. *sorcier* ist als eine Ableitung von afrz. *sorz* zu betrachten Rom. Gram. II, 164, das *SORTIARIUS* der Reichenauer Glossen eine falsche Latinisierung).

8108. **sŏrtĭcula** „Zauberring".

Span. *sortija*, portg. *sortilha* „Ring". — Mit Suff. W.: portg. *sortelha* Diez, Wb. 489; RL. IV, 217; ALLG. V, 474.

8109. **sŏrtīre** „zuteilen".

Ital. *sortire*, span. *surtir*, portg. *sortir* „versorgen mit etwas". — Ablt.: ital. *sortita* „Wahl". — Zssg.: frz. *assortir* „zuteilen".

8110. ***sŏrtīre** „herauskommen".

Frz., prov., katal. *sortir* (> ital. *sortire*), span. *surtir* „hervorquellen". — Diez, Wb. 300. (Ausgangspunkt dürfte *SORTITUS* „ausgelost", „durch das Los herausgekommen" sein, nicht **SURCTUS* von *SURGERE 8475* R. V, 183, wozu auch der Vokal nicht paßt).

8111. ***sŏrtŭlare** „schlürfen".

Neap. *sorkyarę*, cerign. *surkyá*, molfett. *srękkyá*.

8112. ***spagulum** „Schnur".

Friaul. *spali*.

8113. ***spagum** „Schnur".

Ital. *spago*, log. *ispau*. — Ablt.: ital. *spaghetto* „Schusterdraht", *spaghetti* „Art Nudeln". — ALLG. V, 474. (Ursprung unbekannt, *SPARTICUS* Diez, Wb. 401; ZRPh. XV, 114 ist nicht möglich, *SPACUS* ALLG. II, 133 Latinisierung der rom. Wörter).

8114. **spahhan** (langob.) „spalten".

Ital. *spaccare*. — Ablt.: ital. *spaccone*, monferr. *zbakun* „Aufschneider", „Prahler", piem., lomb., parm., ferr., bellun. *a zbak* „in Menge", „genügend". — Diez, Wb. 401; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 20; ZRPh. XXIV, 71; Salvioni, Cavassico II, 389; Gloss. Arbed. 14.

8115. **spalt** (mhd.) „Spalt".

(Ital. *spaldo*, venez., veron. *spalto* „Erker" Diez, Wb. 402 ist begrifflich unmöglich).

8116. **spanga** (langob.) „Spange".

Ital. *spranga* „Spange", „Riegel", engad. *spaunga* „Stange", „Riegel". — Diez, Wb. 402; R. XXXI, 135.

8117. **spanjan** (fränk.) „entwöhnen".

Afrz., gask. *espanir*, prov. *espanar*. — Auch ferr. *spaní* „welk"; verzas. *spañá* „trennen"? — Diez, Wb. 575; FrzSt. VI, 46; Thomas, Mél. 71.

8118. **spanna** (fränk.) „Spanne", 2. **spanne** (nhd.).

1. Afrz. *espanne*, lütt. *aspaň*, ital. *spanna*, hérém. *efana*. — Ablt.: afrz. *espan*. — Mit Präf. W.: nfrz. *empan* (> prov. (*em*)*pan*).

2. Montbél. *špan*. — Diez, Wb. 301; FrzSt. VI, 61; ZFrzSpL. XXVI, 112. (Tess. *špenga*, siz., kalabr. *spangu*, not. *zbangu* **SPANNICUS* RlLomb. XLI, 895 ist eine unmögliche Grundform, es wird sich eher um Entlehnungen aus Mundarten handeln, deren *-n-* als *-ń-* gesprochen wird Misc. Hortis 917; engad. *spanir*, frz. *épanouir* s. *3030*).

8119. ***sparanjan** (germ.) „sparen".

1. Aital. *sparagnare*, engad. *spargner*, friaul. *sparañá*, frz. *épargner*, prov. *esparnhar*.

2. Aital. *sparmiare*, lucch., pisan. *sparambiare*, wallis., sav. *eparmá*, freib. *reparmé*. — Ablt.: ital. *risparmiare*.

3. Venez. *sparar*, lomb. *sparà*, emil. *sparer*. — Diez, Wb. 302; FrzSt. VI, 53. (Die erste Gruppe beruht vielleicht auf einer nicht belegten germ. Weiterbildung ZRPh. III, 265, kaum auf Anlehnung an ital. *guadagnare*, frz. *gagner* Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 60; die zweite ist ganz unerklärt, da man nicht wohl an Fernassimilation des *-n-* an das *-p-* denken kann; die dritte gibt das überlieferte germ. Verbum genau wieder, ist aber vielleicht jung).

8120. **spargĕre** „zerstreuen".

Rum. *sparge* „zerbrechen", ital. *spargere*, log. *ispargere*, afrz. *espardre*, wallon. *spardre*, prov. *esparzer*, katal. *espargir*, aspan. *esparzer*, nspan. *esparcir*, portg. *espargir*; campid. *sprážiri* „Wäsche aufhängen". — Diez, Wb. 449.

8121. **sparra** (got.) „Sparren".

Afrz. *esparre*, nfrz. *éparre* seit dem 17. Jahrh. *épart* geschrieben, prov. *esparra*; obwald. *sparun* „Pfahl", verzas. *sparon* „gegabelter Rebstock", montbél. *eporõ*, prov. *esparron*. (*SPARUS* „Jagdspieß" würde für die nordital. Formen lautlich passen, liegt aber begrifflich ferner).

8122. **spartum** „Pfriemengras".

Frz. *épart* „Binse", span., portg. *esparto*. — Ablt.: nprov. *espartino*, *espartilho*, katal. *espardenya*, span. *esparteña*,

portg. *espartenha* „Spartschuh“ ZRPh. XV, 115. (Span. *alpargata* „Spartschuh“ s. *904*).

8123. **sparulus** „Goldbrasse“.

Aital. *sparlo.*

8124. **sparus** „Goldbrasse“.

[Ital. *sparo*], prov. *espar* (> frz. *espare*), span. *esparo.* — Ablt.: frz. *raspaillon, sparaillon.* — RLRom. XLII, 126; Rolland, Faune pop. III, 160.

8125. **sparwa** (got.) „Sperling“.

Span. *esparavan* „Nachtrabe“, „Schildreiher“. (Aital. *spar(a)guano, spagano, sparavagno, sparaguenio, sparaguagnolo, sparaguagno,* afrz. *espa(r)vain* (> ital. *spavenio*), nfrz. *éparvin,* katal. *esparverenc,* valenc. *esparavall,* span. *esparavan,* portg. *esparavão* „Spat“ Schuchardt-Mussafia 30 ist für die ital. Formen morphologisch schwierig und begrifflich nicht erklärt; zu *SPARWARI 8126* Diez, Wb. 302 ist formell unmöglich).

8126. **sparwareis** (got.) „Sperber“.

Afrz. *esprevier,* nfrz. *épervier,* prov. *esparvier* (> ital. *sparaviere,* siz. *spruveri, spriveri,* engad. *spler*), katal. *esparver* (> aspan. *esparvel*); grödn. *sporvel* „habgieriger Mensch“; frz. *épervier* „Wurfgarn“, span. *esparavil* „Stoßgarn zum Sperberfang“, „Wurfgarn der Fischer“. — + *CRIBELLUM 2321*: prov. *escriveu.* — Ablt.: béarn. *esparbulat* „aufgeschreckt“ (von Vögeln), katal. *esparverer* „in Schrecken setzen“. — Diez, Wb. 302; FrzSt. VI, 40.

8127. **spasmus** (griech.) „Krampf“.

Ital. *spasimo,* siz. *pasimu,* prov. *espasme,* span. (*es*)*pasmo,* portg. *pasmo*; abruzz. *pasęmę* „Keuchhusten“, reat. *pasima* „Atemnot“. — Ablt.: ital. *spasimare,* frz. *pâmer,* prov. (*es*)*plasmar, espalmar,* span. (*es*)*pasmar.* — + parm. *sčapar* „spalten“: parm. *sčazmar* „Krämpfe haben“. — Diez, Wb. 302.

8128. **spatha** (griech.) „Schwert“.

Rum. *spată* „Schulter“, *spate* „Rükken“, vegl. *sputa,* nordital. (> ital.) *spada,* log. *ispada,* engad. *speda,* friaul. *spade,* frz. *épée,* prov. *espaza,* katal., span., portg. *espada*; afrz. *espée,* norm. *epé* „die hinteren und vorderen Leitern des Leiterwagens“ Behrens, Frz. Wortg. 95. — Zssg.: siz. *pišispatu* „Schwertfisch“, davon Rückbild: siz., kalabr. *spatu* StR. VI, 42. — Ablt.: abruzz., neap. *spatellę* „Schwertlilie“; arbed. *spadurela* „Schiene, mit der die gebrochenen Beine von Ziegen geschient werden“; campid. *spadinu* „Küchenmesser“; span. *espadarte* (> frz. *épaulard*) „Schwertfisch“ ZRPh. XXII, 85; katal. *espadar* „Hanfbreche“. — Diez, Wb. 301; ALLG. V, 474.

8129. **spatium** „Raum“.

Siebenb. *spaţ* „der Raum zwischen dem Einschlag und der Stoßlade beim Webstuhl“, aital. *spazzo* „(Fuß)boden“, mail., comask. *spats,* bergam. *spas* „Klafter“, tess. *spatsa* id.; [ital. *spazio,* frz. *espace,* prov. *espaci,* lyon. *espasi* „Pfähle, die die Schiffbrücke vom Lande trennen“, span. *espacio,* portg. *espaço*]. — Ablt.: ital *spazzare* „auskehren“. — Zssg.: rum. *răspaţ* „Zeitraum“ ZRPh. XXVIII, 685; KJBFRPh. VIII, 1, 98; afrz. *respasser* „heilen“, „bewahren“, prov. *espasar* „räumen“, „ausbreiten“, „beendigen“ SBPreußAWBerlin 1904, 1264. (Ital. *spazzare* zu **IMPACTIARE 4290* ist schwierig, afrz. *respasser* zu *passer 6267* R. XXXIV, 132 setzt ein nicht genügend gesichertes afrz. *espasser* voraus).

8130. **spatula** 1. „Rührlöffel“, 2. „Schulterblatt“, „Schulter“.

1. Ital. *spatola* „Spatel“; pav. *spaula,* parm. *spatla,* bergam., bresc., piac. *spadola,* romagn. *spedula,* mail. *bagola* „Flachsschwinge“; istr. *spadula* „Verbindungsholz der Pflughörner“. — Ablt.: lomb., mail. *spadolá,* venez. *spolar,* neap. *spatoleyarę,* campid. *spadulai* „Flachs schwingen“ Mussafia, Beitr. 109.

2. Ital. *spalla,* engad. *spedla,* friaul. *spadule,* anorm. *espaude,* afrz. *espale,* nfrz. *épaule,* prov. *espatla,* katal. *espatela,* span. *espalda,* portg. *espadoa*; lomb. *spale,* parm. *spali* „Türstock“, „Fensterstock“. — Ablt.: kors. *spallara* „Schulter“, ital. *spalliera* „Rücklehne“, „Spalier“ (> frz. *espalier* „Spalier“). — Diez, Wb. 301; ALLG. I. 245; V, 474; Salvioni, P.[1-2]; RomF. XIV, 446; R. XXXV, 102; G. Paris, Mél. ling. 348.

8131. **spĕcies** „Art“, „verarbeiteter Stoff im Gegensatz zum Rohstoff“, „Handelsartikel“.

Frz. *épice* „Gewürz“; [ital. *spezie,* kalabr. *spedzya* „indischer Pfeffer“, frz. *espèce,* prov. *espesi* „Pfeffer“, katal., span. *especia* „Gewürz“, *especie* „Gattung“, portg. *especie* id.]. — + *PIPER 6521*: land. *pesi* „Pfeffer“. — Ablt.: ital. *speziale,* akatal. *especier,* aspan. *especiero* „Apotheker“, frz. *épicier,* prov. *espesier,* span. *especiero,* portg. *especieiro*

„Spezereihändler". — Diez, Wb. 303; ALLG. V, 475; XI, 540.

8132. **spĕcŭlāre** „beobachten".

[Campid. *spegulai*] Salvioni, P.[1].

8132a. **specularia** „Fensterscheibe". Katal. *espitllera* „Schießscharte".

8133. **spĕcŭlum** „Spiegel", 2. **spiegel** (nhd.).

1. Ital. *specchio*, log. *ispiyu*, friaul. *spieli*, prov. *espelh* (> aital. *speglio*), katal. *espell*, span. *espejo*, portg. *espelho*. — (Ablt.: prov. *espitlori* (> frz. *pilori*, portg. *pelourinho*) „Pranger" R. VIII, 347 ist unmöglich.

2. Engad. *spievel*, bergell. *speguel*. — Diez, Wb. 302; ALLG. V, 475; Salvioni, P.[1].

8134. **speek** (niederl.) „Hebebaum". Span., portg. *espeque* Diez, Wb. 449.

8135. **speh** (ahd.) „Specht".

Frz. *épeiche*, westpikard. *epek*. — Diez, Wb. 573; FrzSt. VI, 78.

8136. **speha** (got.) „Späher".

Ital. *spia*, *spione* (> frz. *espion*), afrz. *espie*, prov., katal. (> span., portg.) *espia*.

8137. **spehon** (germ.) „spähen".

Ital. *spiare*, frz. *épier*, prov., katal. (> span., portg.) *espiar*; piem., piazz. *spié*, kalabr. *spiyare* „fragen", gask., katal. *espiar* „blicken". — Zssg.: abruzz. *respiyá* „bewachen". — Diez, Wb. 303; FrzSt. VI, 78; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 22; Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 39. (Das Nomen kann nicht aus dem Verbum gewonnen sein, die Doppelform weist auf einen germ. *n*-Stamm, das *a* speziell auf got. Form; das Verbum wäre als romanische Bildung undenkbar, läßt sich aber keinem bestimmten germanischen Dialekte zuweisen; ob Frankreich oder Italien der Ausgangspunkt ist, ersieht man aus den romanischen Formen nicht; **SPICARE* „erblicken" nach *CONSPICARI* StFR. VII, 90 ist lautlich unmöglich).

8138. **spellon** (fränk.) „erklären", „deuten".

Frz. *épeler* „buchstabieren", prov. *espelir* (> aital. *spelire*). — Diez, Wb. 573; FrzSt. VI, 83.

8139. **spĕlta** „Spelt".

Ital *spelta*, frz. *épeautre*, prov. *espeuta*, katal. (> span., portg.) *espelta*. — Ablt.: afrz. *espeautrer* „zerquetschen" ZRPh. XXXII, 430. — Diez, Wb. 302; ALLG. V, 475.

8140. **spelŭnca** „Höhle", 2. ***spelūca**.

2. Aligur. *speluga*, tess. *špelūga*, verzas. *sprūg*, veltl. *spluga*, bellun. *spelek*, val-blen. *zbrük*, arbed. *sprüg* „Höhle, die durch einen überhängenden Felsen gebildet wird"; nprov. *espelüko*. — Salvioni, Gloss. Arbed. 42; R. XXXI, 292. (Die Umgestaltung von *-unca* zu *-uca* läßt sich nur verstehen, wenn ein vorrömisches Wort mit im Spiele ist; auffällig bleibt auch prov. *-c-* gegenüber norditat *-g-*).

8141. **spērāre** „hoffen".

Ital. *sperare*, log. *isperare*, engad. *sperer*, friaul. *sperá*, frz. *espérer*, prov., katal., span., portg. *esperar*; die erste Sing. afrz. *espoir* bedeutet „vielleicht" Tobler, Verm. Beitr. II[2], 6. — Ablt.: aital. *spera*, prov., katal., span., portg. *espera*, frz. *espoir* „Hoffnung". (Das *-s-* im Frz., das *-ç-* im Ital. weisen auf Einfluß der Büchersprache hin Rom. Gram. I, 115; R. XV, 615, so daß das Verbum trotz afrz. *espoir*, prov. *espera* ganz als Buchwort zu betrachten ist).

8142. **spes** „Hoffnung".

[Aital. *speme*, *spene*] Diez, Wb. 402.

8143. **sphaera** „Kugel", 2. **spera**, 3. **spaira**.

2. Ital. *spera* „Himmelskugel", „Spiegel", *spera di sole* „Sonnenstrahl", „Sonnenfleck", *spere* „Treibanker", siz. *spera* „unterirdische Wasserleitung", venez. *spiera* „Fensterscheibe aus geöltem Papier" oder „Leinwand", bergam. *spera* „Sonnenstrahl", abruzz. *sperę*, sublac. *špera*, friaul. *spere* „Uhrzeiger", aportg. *espera* „Art Münze" RHisp. IV, 63; auch venez. *eser una spera* „sehr mager sein", rovign. *spira d'acqua* „Wassertropfen". — Ablt.: abt. *speraa* „die durch das Fenster dringenden Sonnenstrahlen", *sperel*, *sperel* „Fensterrahmen"; ital. *sperare* „gegen das Licht betrachten", log. *isperiare* „von weitem erblicken", friaul. *sperá* „gegen das Licht betrachten", auch „durchsichtig werden"; span. *esperal* „kugelförmig".

3. Macer., abruzz., campob., arpin., dalmat. *spara*, march. *sparra* „Tragring", „Tragpolster", neap., aquil. *šparra* „Lumpen". — Ablt.: abruzz. *sporračče*, *sparone* „Lumpen", „Wisch". — Salvioni, P.[1]; RDRom. II, 398; RILomb. XLIV, 1093; Bartoli, Dalmat. I, 235.

8144. **sphaerula** „kleine Kugel", 2. **sperula.**

2. Pav. *sperla* „durch die Wolken dringender Sonnenstrahl". — Ablt.: log. *isperelare* „scharf beobachten", mail. *sperlá* „scharf ansehen, um auszuwählen", „aussondern", *sperlá i öf* „Eier gegen das Licht halten"; nicos. *sperla* „Wurfschaufel". — Salvioni, P.[1]; AGIItal. XII, 432. (Mail. *sperlá* zu *SPERARE 8141* MILomb. XXI, 295 ist gezwungen).

8145. **spīca** „Ähre".

Rum. *spică* „Gesamtheit der Ähren", vegl. *spaika*, ital. *spiga*, log. *ispiga*, engad. *spia*, prov., katal., span., portg. *espiga*. — Ablt.: parm. *pigal* „Hirse", „Buchweizen"; log. *ispigare*, friaul. *spiyá*, ital. *spigolare* „Ährenlese halten", friaul. *spiyulá* id., „Obst brechen", *spiyule* „Obstbrecher", engad. *spievler* „Ähren bekommen", span. *espiguilla* „kleine Ähre", *espigon* „Insektenstachel", *espigon de ajo* „Knoblauchzehe". — ALLG. V, 475.

8146. **spīcāre** „Ähren bekommen".

Aital. *spicare*, nital. *spigare*, frz. *épier*, prov., katal., span., portg. *espigar*.

8147. **spīculum** „Stachel".

Ital. *spigolo* „Grat", „Schneide", „Kante"; monferr. *spič* „Dreschflegelschwengel" ZRPh. XXXIV, 262? — Ablt.: lucch. *spigorare* „anzapfen" AGI Ital. XVI, 471. (Ital. *spicchio* „Hülse", „Schote", „Knoblauchzehe", „Schnitte einer Birne", „Orange" und dergl. führt begrifflich eher auf ein **SPICULA* „kleine Ähre"; frz. *épieu* Diez, Wb. 575 s. *8168*).

8148. **spīcum** „Ähre".

Rum. *spic*, friaul. *spi*, frz. *épi*, prov. *espic*; piac. *spig* „Spitze", „Kante", veron., venez. *spigo* „Hülse", „Schote", ital. *spigo* „Lavendel", „Speik". — Ablt.: westfrz. *piyõ* „Ähre", Gard, Hérault: *espiget* „Lavendel" Rolland, Flore pop. VIII, 196. — Zssg.: rum. *înspică* „Ähren bekommen", *înspicat* „gesprenkelt"; Saône-et-Meuse: (*e*)*pibleu*, *bibleu*, Aube: *pibleu*, béarn. *espik* „Kornblume" Rolland, Flore pop. VII, 149. — Salvioni, P.[1]. (Span. *espliego* „Lavendel" ist nicht verständlich).

8149. **spierling** (hd.) „Spierling", „Stint".

Frz. *éperlan* (> ital., span. *esparlan(o)*) Diez, Wb. 573; FrzSt. VI, 96; RLRom. LII, 109.

8150. **spīna** „Dorn".

Vegl. *spaina*, ital. *spina*, log. *ispina*, engad. *spina*, friaul. *spine*, frz. *épine*, prov., katal., span. *espina*, portg. *espinha*; das Wort bedeutet in Norditalien und Graubünden „Zapfen", friaul. auch „Ende der Radachse". — Ablt.: ital. *spinetta* (> span. *espineta*, frz. *épinette*) „Spinett" (Musikinstrument, das mit zugespitzten Federkielen angeschlagen wurde); venez. *spinelo*, veron. *spiniel*, ferr., parm., bologn., romagn. *spinel*, piac., parm. *spinein*, friaul. *spinel*, *spinats* „Zapfen", venez. *spinar*, friaul. *spiná* „anzapfen" Mussafia, Beitr. 109; ital. *spin(ar)ello* „Stichling"; katal. *espinell* (> span. *espinel*) „an Korken schwimmende, mit Angeln besetzte Schnur"; katal. *espinada* „Rückgrat". — Zssg.: frz. *aubépine* „Weißdorn". — ALLG. V, 476; Diez, Wb. 303.

8151. **spīnālis** „zum Rückgrat gehörig".

Rum. *spinare* „Rückgrat", engad. *spinel* id., grödn. *spinel* „Rücken".

8152. **spīnētum** „Dornenhecke".

Rum. *spinet*, ital. *spineto*, frz. *épinaie*.

8153. **spīnōsus** „dornig".

Rum. *spinos*, ital. *spinoso*, log. *ispinozu*, engad. *spinus*, frz. *épineux*, prov., katal. *espinos*, span. *espinoso*, portg. *espinhoso*; span. *espinosa* „Roßkastanie", *espinoso* „Stichling".

8154. **spīnula** „kleiner Dorn".

Ital. *spilla* „Brosche", „(Vorsteck)nadel", abruzz. *spinęlę* „Nagelbohrer", siz., kalabr. *spinula*, neap. *spinulę* „Wolfsbarsch" (lupus labrax), neap. *spinulę* „Augenzahn", irp. *spinolę* „Milchzahn", „Bohrer", frz. *épingle* (> pikard. *eplèk*, südwestprov. *esplingo*, waatl. *epẽga*, wallis. *efẽga*, canav. *spinga*, kalabr. *spingula*, neap., abruzz. *spingulę*), wallon. *süpeñ*, nprov. *espi(n)la*, ardèch., Drôme: *espyuno*, queir. *espinoro*, sav. *efnolo*, alp.-marit. *espinolo*; ital. *spillo* „Stecknadel", „Faßbohrer", „Spundloch im Fasse", campid. *spindula* „Zapfen". — + frz. *pincette 6520*: afrz. *espincel*, pikard. *epẽšó* „Brosche". — Ablt.: ital. *spillancola* „Kaulbarsch"; *spillare* „anzapfen", „aushorchen"; katal. *espingueta* „Nadel mit Diamantspitze". — Diez, Wb. 303; ALLG. V, 476; R. XXV, 426. (**SPHINGULA* für frz. *épingle* R. IX, 623 ist begrifflich und lautlich nicht gut möglich und trennt das Wort unnötig von den gleichbedeutenden prov. und ital. For-

men; *SPICULA* + *SPINA 8151* AGIItal. IV, 141: ZRPh. XXXI, 11; AGIItal. XIV, 298 paßt für die schweiz. *-ga*-Formen nicht, vielmehr können diese nur sekundär aus frz. *-gle* entstanden sein; es könnte höchstens für frz. *épingle* in Betracht gezogen werden, weil breton., norm. *épiǰ*, pikard. *epyul*, *epyöl* „Nadel" ein *SPICULA* darzustellen scheinen, das in der Ile-de-France mit *SPINULA* zusammentreffend *épingle* ergeben hätte; abruzz. *spiñettę* scheint Suff-Wechsel und Einfluß von ital. *spingere*, *spengettę* Einfluß von ital. *spanga* zu zeigen).

8155. **spīnus** „Dorn", „Schwarzdorn".

Rum. *spin* „Dorn", ital. *spino* „Weißdorn", irp. *spinu* „Rückgrat", „Rücken", log. *ispinu* „Schweinsrücken", friaul. *spin blank* „Weißdorn", *spineri* „Schwarzdorn", prov. *espin* „Dornstrauch", span. *espino* „Weißdorn". — Zssg: prov. *aubespin*, berrich. *abopē* „Weißdorn".

8156. **spīrāculum** „Luftloch".

Afrz. *espirail* (> ital. *spiraglio*), prov. *espiralh*, katal. *espirall* „Luftloch", „Kellerfenster". — AGIItal. XIII, 426. — + frz. *soupirer 8489*: frz. *soupirail*, prov. *sospiralh* „Luft-", „Zug-", „Kellerloch".

8157. ***spīraeārius** „Spierlingsbaum".

Bourb. *epiraǰ*, Aube: *eperyé*, Saône-et-Loire: *epriō* Rolland, Flore pop. V, 111. (Aube: *epru(r)é*, h.-alp. *espruviera*, *sperurié* sind mit ihrem *-u-* auffällig). Vgl. *8095*.

8158. **spīrĭtus** „der heilige Geist".

[Ital. *spirito*, afrz. *esperit*, nfrz. *esprit*, prov., katal. *esperit*, span. *espíritu*, portg. *espirito*]. — Diez, Wb. 304.

8159. ***spĭssia** „Dichte".

Afrz. *espoisse*, prov. *espeisa*. — Ablt.: afrz. *espoissier*, prov. *espeisar*.

8160. **spissus** „dicht".

Ital. *spesso*, log. *ispissu*, engad., friaul. *espes*, frz. *épais*, prov., katal. *espes*, span. *espeso*, portg. *espesso*; ital. *spesso* bedeutet auch „oft". — + afrz. *espoisse 8159*: afrz. *espois*. — Diez, Wb. 303; ALLG. V, 478; Rom. Gram. I, 111.

8161. **spīt** (fränk.) „Spitze".

Frz. *épois* „die obersten Enden am Hirschgeweih" Diez, Wb. 304; FrzSt. VI, 92.

8162. **spithama** „Spanne".

[Aital. *spitamo*, span. *espita* „Art Längenmaß"]. — Diez, Wb. 304. (Span. *espita* „Faßhahn", *espitar* „ein Faß anzapfen" gehört wohl zu *PIPA 6520*).

8163. **spiuts** (got.) „Spieß", 2. **speut** (fränk.).

1. Neap. *spitę*, bergam. *spet*, *spit*, avenez. *speuto*, nvenez. *spe(d)o* „Bratspieß", uengad. *spait* „Nadel", span. *espeto*. — Ablt.: ital. *schidione* (> campid. *skidoni*) „Bratspieß".

2. Afrz. *espieu*, *espiet* (> ital. *spiedo*, span. *espiedo*), nfrz. *épieu*, prov. *espeut*, uengad. *spiout* „Holzpflock". — Diez, Wb. 575; ZRPh. I, 429; XXIV. 68; WSt. XXIV, 100; Bartoli, Dalmat. I, 240. (Frz. *épieu SPICULU 8117* Diez, Wb. 573 ist nicht möglich, *espier* von ahd. *spier* Diez, Wb. 575 nicht nötig).

8164. **splēn** „Milz".

Rum. *splină*, aneap. *splene*, tess. *špyena*, log. *ispyene*, afrz. *esplein*. — RomF. XIV, 514. (Venez. *spyendza*, grödn. *šplendya*, friaul. *splendze* sind unverständlich, **SPLENIA* AGIItal. I, 195; ZRPh. XVI, 347 genügt nicht, eher Einfluß von d. *milz* Diez, Wb. 214; noch unverständlicher ist bergell. *špleka*, val-magg. *spleka*, engad. *spleka* Salvioni, P.[1]; RILomb. XLII, 986).

8165. **splĕndor** „Glanz".

[Ital. *splendore*, frz. *splendeur* (> aital. *sprendore*, avenez. *spiandor*, abergam. *sprandor*, Bari: *zbyandorę*, kalabr. *zbyannure*), span., portg. *esplendor*]. — Salvioni, P.[1]; AGIItal. XV, 93. (Poles. *spyantsore* „Glanz", veron. *spiantso*, *spyantsizo*, trient. *zbyantsis* „Blitz", pad., veron. *spyantsar*, pad., trient *zbyanzar* „besprengen", „bespritzen" zeigen ein *-ts-*, das von *SPLENDEO* herzuleiten RDRom. II, 96 nicht möglich ist).

8165a. **splyten** (niederl.) „spalten".

Wallon. *spleti* „blitzen" RDRom. IV, 35.

8166. **spōdium** „glühende Asche".

Rum. *spuză*, *spruză* mit *-r-* und *-u-* von *PRUNA 8797*. — Ablt.: rum. *spuzi*, *spruzi* „rauh werden" (von der Haut) JBIRumSpLeipzig XV, 129.

8167. **spōla** (got.) „Spule", 2. ***spol** (fränk.), 3. **spule** (hd.).

1. Ital. *sp(u)ola* (> prov. *espolo* > frz. *espole*), neap. *spolę*, log. *ispola* „Weberschiffchen", friaul. *spuele*. — Ablt.: ital. *spoletto* „Weberschiffchen", *spoletta* „Bränder einer Granate".

2. Prov. *espol*. — Ablt.: nprov. *espulet* (> katal. *espolet* „Spulhalter").

3. Lothr. *ehpyöl*, wallon. *sipul* (> frz. *sepoule* „Einschußspule"). — Diez, Wb.

304; FrzSt. VI, 34; ZRPh. XXII, 204; Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 70; Behrens, Frz. Wortg. 243. (Span. *espolin* (> frz. *espolin*) dürfte auf prov. **espolin* beruhen; lucch. *scuola*, montal. *scola* AGiItal. XVI, 468 sind nicht erklärt).

8168. **spōlia** „Raub", „Rüstung", „Beute".

Ital. *spoglie* „Beute", *spoglia* „abgestreifte Haut der Schlange", bergam. *spoya* „Schuppe", afrz. *espoille*, span. *espoja* „Beute". — + ital. *scorza*: aital. *scoglio* „Rinde", *scoglia* „Balg", „Schildkrötenpanzer", „abgestreifte Schlangenhaut". — Mit Präf. W.: frz. *dépouille*, prov. *despolha* „Kleid", „Beute". — Diez, Wb. 304; Misc. Rossi-Teiss 350. (*Cullеus* für *scoglio* Misc. Rossi-Teiss 350 liegt ferner).

8169. **spōliare** „berauben".

Ital. *spogliare*, auch „entkleiden". — + ital. *scoglia 8168*: versil. *skuľare*. — Mit Präf. W.: frz. *dépouiller*, vionn. *depelé* „von der Ladung Heu das hinwegnehmen, was beim Fahren herunterfallen könnte", prov. *despolhar*, span. (> portg.) *despojar*. Vgl. *2602*. — Rückbild.: frz. *pouiller* „anziehen" Thomas, Nouv. ess. 320. (Rum. *spoì* „überziehen" AJaşI XVI, 446 paßt begrifflich nicht).

8170. **spŏnda** „Fußgestell des Bettes", „Ruhebett".

Ital. *sponda* „Geländer", „Rand", engad. *spuonda* „Halde", friaul. *spuinde* „Bettrand", afrz. *esponde*, neuenb. *epŏd* „Wagenbrett", prov. *esponda* „Bettrand", katal. *espona* „Bettgestell", span. *espuenda* „Ufer". — Ablt.: ital. *sponderuola*, siz. *spinnalora*, neap. *spennarolę* „Leistenhobel" RILomb. XL, 1157. — Diez, Wb. 402; ALLG. V, 478. (Auffällig ist siz. *spondza*).

8171. **spŏndylus** „Stachelmuschel".

Neap. *spuonęlę*, tarent. *spuendzolę*.

8172. ***spōneus** „freiwillig".

(Afrz. *espoine*, *esponge* ist unbekannten Ursprungs, lat. *sponeus* ZRPh. II, 95 besteht nicht).

8173. **spŏngia** „Schwamm", 2. ***sponga**, 3. **(a)sfinğe** (arab.) „Art Mehlspeise".

1. Ital. *spugna*, nordital. (> siz., lecc.) *spondza*, friaul. *spondze*, aportg. *espunlha* „Geschwür am Pferdefuß" RL. XIII, 300. — Ablt.: ital. *spugnoso*, friaul. *spondzolos* „löcherig"; log. *ispuñattu* (> gallur. *puñattu* „weich"; siz. *spundzuni* „Säufer".

2. Venez. *sponga* (> friaul. *sponğe*), lecc. *spunga*, frz. *éponge* (> span., portg. *esponja*), prov., katal. *esponga*; boul. *epŏž* „Hefe zur Bereitung des Brotes". — Ablt.: ital. *spongato* „Zuckerschaum", boul. *pŏžé* „aufsaugen"; span. *esponjar* „aufschwellen machen". — ALLG. V, 478.

3. Siz. *sfinča* „Speise aus weichem Teig, die beim Sieden in die Höhe geht". — Ablt.: siz. *sfinčuni* „Art Kuchen aus Brotteig"; *sfinčitu*, *sfinčidu* „mürbe", „schwammig" SBPhHKlAW Wien CXXXVIII, 1, 53.

8174. **spōnsālia** „Verlobung".

Frz. *épousailles*, prov. *espozalha*, aspan. *esposayas*, [span. *esponsalias*]. — + *spondere*: siz. *spinnaggi*, nicos. *spondaggi* „Hochzeitsgeschenke" MILomb. XXI, 295.

8175. **spōnsāre** „verloben", „verheiraten".

Nordital. (> ital. *sposare*, *disposare*), log. *ispozare*, engad. *spuser*, frz. *épouser*, prov. *espozar*, katal., span., portg. *esposar*. — Diez, Wb. 304; KJBFRPh. VIII, 1, 123; AGIItal. XVI, 188.

8176. **spōnsio** „Wette".

Afrz. *espoison*, prov. *espozó*.

8177. **spōnsus, spōnsa** „Verlobter", „Verlobte", „Gatte", „Gattin".

Ital. *sposo*, log. *ispozu*, engad. *spus*, frz. *époux*, prov., katal. *espos*, span., portg. *esposo*; Fem. überall entsprechend.

8178. **spora** (got.) „Sporn".

Ital. *sp(e)rone* (> log. *isprone*, engad. *sprun*, friaul. *spiron*), frz. *éperon*, prov., katal. *esperó*, span. *espuera*, *espuela*, *esporon*, *espolon*, portg. *espora*, *esporão*. — Diez, Wb. 303; FrzSt. VI, 33.

8179. **spŏrta** „Korb".

Ital. *sporta*, log. *isporta*, prov., katal. *esporta*, span. *espuerta*, portg. *esporta*. — Ablt.: span. *esporton*, portg. *esportão* RL. XIII, 433.

8180. **spŏrtēlla** „Körbchen".

Ital. *sportella*, span. *esportilla*. — Ablt.: tosk. *sportellina* „korbförmiger Kuchen".

8181. **spŏrtula** „Körbchen", „Geschenk", „Sportel".

Ital *spocchia* „Bauernstolz" (ursprünglich wohl Einkünfte) Gr. Gr. I², 666?, prov. *esporla*, *esporle* „Sportel".

8182. **spoten** (nd.) „spotten".

Awallon. *espoter*.

8183. **sprats, sprits** (Schallwort) „spritzen".

Aital. *sprazzare*, nital. *sbrizzare*, *sprizzare*. — Ablt.: ital. *sprazzo* „feiner Strahl", „Teilchen". (Ob Zusammenhang mit hd. *spratzen* besteht Diez, Wb. 402. ist fraglich).

8184. **sprawo** (fränk.) „Star".

Afrz. *esprohon*, pikard. *epruõ*, wallon. *s(ü)prew*, *sprovõ*. — Diez, Wb. 575: FrzSt. VI, 33.

8184a. **spreize** (mhd.) „Spreize".

Abergam. *spreza* „Radreif", mail. *spreš*, bresc. *spres*, pav. *sprets* „Eisenreif an der Radnabe" Lorck, Abergam. Sprachd. 96. (Bedarf noch der begrifflichen Begründung).

8185. **springen** (fränk.) „springen".

Frz. *espringuer* „springen", „tanzen" Diez, Wb. 304: FrzSt. VI, 100. (Dazu afrz. *espringaler* „tanzen", *espringale*, *espringalde*, *espringarde* „Wurfmaschine" R. XXX, 157 ist zweifelhaft).

8185a. **springstock** (mhd.) „kurzer Speer".

Frz. *brin d'estoc* Diez, Wb. 533.

8186. **sprinka** (ahd.) „Falle".

(Span. *esplinque* „Leimrute" Diez, Wb. 449 ist nicht möglich, ebensowenig Zusammenhang mit *PINGUIS 6513* oder mit span. *espiche* RomF. I, 114).

8186a. **sprinzelen** (mhd.) „hin und her springen".

Engad. *sprinzler* „Funken sprühen", „flimmern", „funkeln", „mit Wasser begießen" ZRPh. XXII, 202.

8187. **sprock** (mhd.) „Reisig".

Ital. *sprocco*, aital. *sbrocco*, emil. *sprok* „Flaumfedern" ZRPh. XXII, 202.

8188. **sprowan** (fränk.) „sprühen", „zerstieben".

Afrz. *esproher* „besprengen" Diez, Wb. 575; FrzSt. VI, 33.

8189. **spūma** „Schaum".

Rum. *spumă*, ital. *spuma*, log. *ispuma*, obwald. *spima*, span., portg. *espuma*. Vgl. *8013*.

8190. **spūmāre** „schäumen".

Rum. *spumà*, ital. *spumare*, log. *ispumare*, prov., katal., span. *espumar*. — Ablt.: rum. *spumegà*, ital. *spumeggiare*.

8191. **spūmōsus** „schaumig".

Rum. *spumos*, ital. *spumoso*, prov., katal. *espumos*. — + *skum 8013*: ital. *schiumoso*, frz. *écumeux*, span., portg. *escumoso*.

8192. ***spūmula** „Schaum".

Vegl. *sploima*, venez. *spyuma*, *zbyuma*, rovign. *spyouma*, tirol. *spluma*, friaul. *zbyume*. — Ablt.: istr. *spyumera*, ostvenez. *spyumadora*, *spyumar(y)ola* „Schaumlöffel". — R. XXII, 307.

8193. **spūrcāre** „verunreinigen".

Rum. *spurcà*, ital. *sporcare*, friaul. *sporkâ*; rum. *a se spurcà* „Fleisch während der Fastenzeit essen". — Ablt.: megl. *spurcat* „Türke", rum. *spurcat* „Teufel".

8194. **spūrcus** „schmutzig".

Rum. *spurc* „Teufel", ital. *sporco* mit *-o-* von *porco*. — + *SUCIDUS 8414*: aital. *spurcido* SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 46. — Ablt.: ital. *sporchezza*, venez. *sporkets* (> vegl., friaul. *sporkets*) „Schmutz" Baust. z. rom. Phil. 294. — ALLG. V, 478.

8195. **spūrius** „unecht".

Campid. *spurra* „unechte Rebe" ZRPh., Bhft. XII, 18.

8196. **spūtāre** „spucken".

Ital. *sputare*, engad. *spüder*, friaul. *spudâ*, afrz. *espuer*, prov. *espudar*. — + ital. *scaracchiare 4752*: ital. *sputacchiare* (> friaul. *spudakâ*) „ausspucken", ital. *sputacchio*, friaul. *spudak*, *spudik* „Auswurf".

8197. **spūtum** „Speichel".

Vegl. *spoit*, ital. *sputo*, engad. *spüd*, friaul. *sput*, [span., portg. *esputo*]. — Ablt.: südital. *sputatza*, venez. *sputza* „Speichel", venez. *spuaryola*, friaul. *spudarole* „Spucknapf".

8198. **squalīdus** „schmutzig".

Span. *escalio* „Brachacker". — Ablt.: portg. *escalheiro* „Weißdorn"? — Diez, Wb. 447. (Portg. *escalheiro* wäre nur verständlich unter Voraussetzung eines span. **escaliero*; zu *SQUALUS* „Stachelroche" RL. XIII, 315 ist formell schwierig; span. *esquilar* „die Tiere scheren" R. XVII, 66 ist formell nicht möglich).

8199. **squama** „Schuppe".

Rum. *scamă* „Faser", ital. *squama*, prov., span., portg. *escama*; abruzz. *kamę*, istr. *kama*; prov. *escamas* „Böschung". — + *skalja 7971*: engad. *squala*.

8200. ***squamāre** „abschuppen".

Rum. *scămà*, ital. *squamare*, teram. *skamá* „das Getreide enthülsen", prov. *escamar* „ausfasern", span., portg. *escamar*. — Ablt.: nprov. *eskamo* „ausgezogene Fäden", *eskamandre* „Lump", ital. *scamozzare*, piem. *skamoté* „Bäume

beschneiden", nprov. *eskomutá* „mit dem Stock dreschen", „betrügen" (> frz. *escamoter*), span. *escamondar*, *escamujar*, *escamochar* „Bäume putzen". — ZRPh. XXXI, 280; 313; KJBFRPh. VI, 1, 388.

8201. **squamula** „Schuppe".

Triest., venez., trevis., bellun. *sčama*. (Kaum zu *SQUAMA 8199* mit unorganischem *-l-* Salvioni, P.[1]; ZRPh. XXII, 476).

8202. **squamōsus** „schuppig".

Rum. *scămos*, ital. *squamoso*, span., portg. *escamoso*.

8203. **squatīna** „Engelfisch".

Venez. *skuaéna*, *spaéna*.

8204. **squatus** „Engelfisch".

Ital. *pesce squadro*, campid. *skuadru*, valenc. *escat*.

8204a. **squilla** „Meerzwiebel".

Ital. *squilla*, log. *asp(r)idda*, *arbidda*, *ampridda* AStSard. V, 228.

8205. **st** (Schallwort) „still".

Rum. *cit*, ital. *zitto*, frz. *chut*, span., portg. *chito*, span. *chiton*, portg. *chite*, *chute* Diez, Wb. 347.

8206. **stabīlīre** „feststellen", „festmachen".

[Ital. *stabilire*, obwald. *stafli*, frz. *établir*, prov., katal. *establir*, span., portg. *establecer*, portg. *estabelecer*. — Ablt.: ital. *stabilimento*, frz. *établissement*, prov. *establimen*, katal. *establement*, span. *establecimiento*, portg. *estabelecimento*]. — Diez, Wb. 578.

8207. **stabīlis** „feststehend".

Alomb. *stavre*, val-levent. *stauru*, prov., katal., span. *estable*, portg. *estavle* Salvioni, P.[2].

8208. **stabulāre** „stallen".

Ital. *stabbiare*, abruzz. *štabbelá*, *štrabbá*, portg. *estrabar*; siz. *stabbyari* „düngen", „umackern". — Ablt.: ital. *stabbio*, abruzz. *štrabbe*, *štabbelę*, tarent. *staggyo*, portg. *estrabo* „Mist", „Dünger". — Salvioni, P.[1]; StR. VI, 58.

8209. **stabulum** „Stall".

Rum. *staul*, *staur*, ital. *stabbio* „Pferch", engad. *stevel* „Viehlager auf der Alpe", friaul. *stabli* id., puschl. *stablo* „Wiese an der Sennhütte", prov. *estable*, aportg. *estabro*, galiz. *estrabo*; emil. *stabi* „Schweinestall", *stabi dil pegri* „Schafstall"; regg. *stambi*; ferr. *stabya* „Lattenzaun", frz. *étable*, prov. *establa*. — Ablt.: ital. *stabbiuolo* „Schweinestall", friaul. *staulir* „Viehager"; banat. *astăurà* „lauern", eigentlich „beim Stalle stehen und das Vieh vor wilden Tieren hüten" Dicț. Limb. Rom.; ital. *stabbiare* „das Vieh in die Hürde stellen", „einpferchen". — Diez, Wb. 306; AGIItal. II, 368; III, 147; RL. XIII, 312.

8210. **stadium** „Längenmaß".

Ital. *staggio* „Netzstange", „Leitersprosse", trient., imol. *stadza* (> friaul. *stadze*) „Netzstange", tagg. *staǧa* „Lineal", teram. *štayyę* „Längenmaß". — Ablt.: ital. *staggiare* „die Äste stützen". (Engad. *stedǧa* AGIItal. I, 53 s. *8231*).

8211. **stadjan** (germ.) „zum Stehen bringen".

Ital. *staggire* „mit Beschlag belegen". — Ablt.: ital. *staggina* „Beschlagnahme" R. V, 167; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 15. (Die begriffliche Übereinstimmung mit frz. *saisir*, *saisine* ist auffällig, doch ist lautlich eine Vereinigung vorläufig nicht möglich, vgl. *8250*; ahd. *stati(g)on* Diez, Wb. 403 ist nicht möglich).

8212. **staeje** (niederl.) „Stütze".

Afrz. *estaie*, seit 1798 *étai* Mask. „starkes Tau zum Halten des Mastes". — Ablt.: frz. *étayer* „stützen". — Diez, Wb. 578.

8213. **staffa** (langob.) „Tritt".

Ital. *staffa*, friaul. *stafe* „Steigbügel". — Ablt.: ital. *staffile* „Bügelriemen", „Riemenpeitsche", *staffale* „Quereisen am Spaten", *staffiere* „Diener", „Vertrauter", *staff(eggi)are* „die Bügel verlieren", *staffetta* (> frz. *estafette*, span. *estafeta*) „Eilbote", uengad. *stafun* „Stummel", „Stumpf", friaul. *stafon* „Wagentritt". — Diez, Wb. 403; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 19.

8214. **stafn** (anord.) „Steven".

Frz. *étrave*.

8215. **stafnbord** (anord.) „Stevenbord".

Frz. *étanbort* (> span. *estambor*), *étanbot* WS. IV, 35.

8216. **stag** (ags.) „Stag".

Frz. *étai*, prov. *estai* (> span. *estayo*, portg. *esteio*).

8217. **stagnare** „befestigen", „stauen".

Ital. *(ri)stagnare*, katal. *estanyar*, span. *estañar*. — Diez, Wb. 306; ALLG. V, 479.

8217a. **stagnum** „Teich".

Ital. *stagno*, engad. *stagn*, frz. *étang*, prov. *estanh*, katal. *estany*, span. *estaño*; friaul. *age stañe* „ruhig fließendes Wasser", *stañ* „ruhig", „gemäßigt"; portg.

estanho „ruhiger See". — Diez, Wb. 306; ALLG. V, 479.

8218. **stakka** (got.) „Pfahl".

Afrz. *estache*, mfrz. *attache*, prov., katal., span., portg. *estaca*. — Ablt.: afrz. *estachier* „befestigen", „anbinden", „fesseln", prov. *estacar* „anbinden", span. *estacar* „Vieh an einem Pflock anbinden". — Ablt.: prov. *estaca* „Band", „Seil", „Spange", *estac* „Pfahl", aital. *stacca* „Ring", „Öse" (zum Einstecken der Fahnen an den Häusern), romagn., emil., lomb., engad. *staketa* „Schuhnagel", bergün. *steketa* „kleiner Pflock". — Rückbild.: lomb. *takà*, venez. *takar* „anheften", engad. *taker* „ankleben", „anheften". — Mit Präf. W.: ital. *attaccare*, afrz. *atachier*, nfrz. *attacher* „befestigen"; ital. *attaccatoio* „Haken", *attacataccio* „klebrig", „ansteckend", *attacco* (> frz. *attaque*) „Angriff", kalabr. *attakkaggya* „Strumpfband"; ital. *staccare*, *distaccare*, engad. *staker*, frz. *détacher* „losbinden". — PDSt. V, 76. (*ATTACTICARE* ZRPh. IX, 429; **ATTAGICARE* AGIItal. XIV, 338 sind nicht möglich, da afrz. *estachier* älter ist als *atachier*; span. *estacha* „Harpunentau" ZRPh. XXIX, 530 ist sachlich nicht ganz klar, da man nicht versteht, wie ein auf den Thunfischfang bezügliches Wort von Zentralfrankreich nach Spanien gekommen sein soll; bask. *estarcha* Diez, Wb. 450 stammt, wenn es existiert, aus dem Span.).

8219. **stall** (germ.) 1. „Stall", 2. „Gestell".

1. Ital. *stallo* „Wohnung", „Sitz", „Chorstuhl" (> frz. *stalle*, span. *estalo* „Chorstuhl"), *stalla* (> log. *istadda* „stockhohes, aus mehreren Teilen bestehendes Haus"), campid. *stadda* „Krippe", friaul. *stale*; afrz., prov. *estal* „Stelle", „Aufenthaltsort"; aspan. *estalla*, portg. *estala* „Pferdestall"; obwald. *enstal* „anstatt", *stal* „Stellvertretung". — Ablt.: ital. *stallone*, frz. *étalon* (> aportg. *estallo* RL. XIII, 313) „Hengst"; ital. *cavallo stallio*, friaul. *staladits* „steif gewordenes Pferd", ital. *stallia* „Liegezeit", *stallonaggine* „Zügellosigkeit", „Sinnlichkeit", alucch. *stallaiola* „liederliche Dirne"; ital. *stallare*, afrz. *estaler* „stallen" R. XXI, 617, aital. *stallarsi* „während einer niedrigen Gezeit stoppen", agen., amail., averon. *astallarse*, venez. *stalar* „von etwas ablassen" Mussafia, Beitr. 30; afrz. *estale* „ruhig", „ausgeruht", nfrz. *mer étale* „ruhige See".

2. Frz. *étau* „Fleischladen". — Ablt.: frz. *étaler* „ausbreiten". — Diez, Wb. 306; FrzSt. VI, 59; ZRPh. XXII, 204; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 14.

8220. **stamen** „Kette des Gewebes".

Ital. *stame*, log. *istamine*, uengad. *stom*, frz. *étaim*, prov., katal. *estam*, span. (> portg.) *estambre*, portg. *estame* bedeutet überall „wollenes Garn", „gekrempelte Wolle", puschl. *stama* „feinste Schafwolle". — Ablt.: span. *estambrar* „Wolle zu Strickgarn drehen".

8221. **staminĕus** 1. „aus Fäden bestehend", 2. „Siebtuch", „Beuteltuch".

2. Ital. *stamigna*, prov. *estamenha*, katal. *estamenya*, span. *estameña*, portg. *estaminha*; gen. *stameña*, lomb. *stemeña* „Einsatzfenster" GStLLig. IV, 277; [ital. *stamina* „Flaggentuch", frz. *étamine* „Priesterhemd"]. — Ablt.: aital. *stamignare* „sieben", „sichten", lomb. *stemeñon* „einer, der übermäßig marktet". — Diez, Wb. 306; Cohn, Suffwandl. 169.

8222. **stamm** (hd.) „Stamm".

Ablt.: wallon. *stamõ* „die die Krippen oder Freßtröge trennende Holzstange", *stamonir* „Freßtrog", *staminé* „Freßtrog und die daran befestigte Holzstange", „Kuhstall", „Wirtshaus" (> frz. *estaminet* „Bierwirtschaft") BDGLWallon. II, 51. (Der Übergang zur letzten Bedeutung bleibt noch zu suchen).

8223. **stampjan** (germ.) „stampfen", „meißeln".

Afrz., prov. *estampir* „rauschen", „tönen", katal. *estampir* „getriebene Arbeit verfertigen", „bossieren". — Ablt.: afrz. *estampie*, prov. *estampida* (> ital. *stampita*) „Liedergattung", span., portg. *estampido* „Krach", „Knall". — Diez, Wb. 576; FrzSt. VI, 72.

8224. **stampon** (germ.) „stampfen".

Ital. *stampare*, log. *istampare* „durchbrechen", frz. *étamper*, prov., katal., span., portg. *estampar* „drucken". — Ablt.: ital. *stampa* „Presse", *stampella* „Krücke", log. *istampa* „Loch", katal., span., portg. *estampa* „Druck", „Bild", span. *estampilla* (> frz. *estampille*, ital. *stampiglia*) „Stempel"; ital. *stampanare*, friaul. *stampanâ* „zerstampfen". — Diez, Wb. 376; FrzSt. VI, 72.

8225. ***stancus** „müde".

Rum. *sting* „links", ital. *stanco* (> engad. *staungel*), aital. *mano stanca* „linke Hand", afrz., prov. *estanc* „schwach",

„erschöpft“, afrz. *estanc* „trocken“. — Ablt.: ital. *stancare*, amail. *stangiarse*, val-magg. *stančís*, obwald. *štanklé* GStLItal. XXIX, 461 „ermüden“, frz. *étancher*, prov., katal., span., portg. *estancar* „stauen“, prov. *estanc* „Teich“, katal., span., portg. *estanque* „Teich“; katal. *estanc* (> campid. *stangu*), span., portg. *estanco* „Aufenthalt an einem Orte“, „Warenniederlage“, span., portg. *estanco* „geleert“ (von Schiffen). — Mit Präf. W.: span. *atancar* „aufhalten“. — Rückbild.: prov., katal. *tancar* „stopfen“. (Ob alle diese Wörter zusammengehören, ist fraglich, ihr Ursprung dunkel, da *STAGNARE* 8216 Diez, Wb. 306 und **STAGNICARE* ALLG. V, 479 nicht genügen).

8226. **Stanford** (Stadt in England).

Afrz. *estanfort* (> amail. *stranforte*) „Art Stoff“ R. VI, 604.

8227. **stanga** (germ.) „Stange“.

Ital. *stanga* (> log. *istanga*) auch „Riegel“, engad. *staunǵa*, friaul. *stanǧe*. — + nhd. *schranke*: triest. *stranga* (> vegl. *strunga*) „Zollschranke“ Misc. Hortis 907; RILomb. XLI, 583. — Ablt.: ital. *stangare*, engad. *stanger*, friaul. *stanǧá* „verriegeln“. — Diez, Wb. 307. (Frz. *étangues* „Zange“ s. 8557).

8228. **stannius** „Zinn“.

Ital. *stagno* (> log. *istañu*), engad. *stañ*, frz. *étain*, prov. *estanh*, katal. *estany*, span. *estaño*, portg. *estanho*. — Ablt.: ital. *stagnuola* „Ölkanne aus Zinn“, *stagnuolo* „Zinngefäß“, *stagnino*, *stagnaio* „Topfflicker“, „Kannengießer“, ligur. *stañata* „Milcheimer“, „Öleimer“, pav. *stañon* „Waschkessel“, bergam. *steñat*, mail., comask. *staňá* „Kessel“. (*STAGNUM* „Zinn“ Diez, Wb. 305; AGIItal. III, 147; ALLG. V, 478 hat in der Überlieferung keine sichere Gewähr; uengad. *sten* „Zinn“, obwald. *štaiñ*, obengad. *sten* „fest“ Walberg, Sagg. sulla fonet. di Celerina 103 fällt mit *-e-* auf; frz. *tain* „Zinn“, namentlich in der Verbindung *tain d'une glace* wird im 16. Jahrh. *teint* geschrieben, was auf eine Verwechselung mit *teint* „gemalt“ weist, vielleicht ist auch engl. *tin* von Einfluß gewesen ZFrzSpL. XXIII, 244).

8229. **stapal** (mengl.) „Stütze“, 2. **stapel** (nd.) „Warenniederlage“.

2. Afrz. *estapel*, nfrz. *étape*. — Diez, Wb. 379; Behrens, Frz. Wortg. 314. (Ags. *steppa* R. XXXVIII, 400 liegt begrifflich ferner; canav. *tapél* „Heuschober“, *taplar* „Heu aufschichten“ AGIItal. XIV, 382 ist wortgeographisch wenig wahrscheinlich).

8230. **staphis agria** „Läusekraut“.

[Aital. *strafizzeca* AGIItal. XV, 373].

8231. **stare** „stehen“.

Rum. *sta*, vegl. *stur*, ital. *stare*, log. *istare*, engad. *ster*, friaul. *sta*, afrz. *ester*, prov., katal., span., portg. *estar*; campid. *stari* „Hauptgebäude“, „Häusergruppe“ AStSard. V, 229. — Ablt.: ital. *stanza*, engad. *staunza*, friaul. *stantse*, katal. *estanza* „Zimmer“, frz. *étance* „Stütze“, aportg. *estada* „Stall“ RL. XIII, 312; *estadela* „Armstuhl“, alomb. *staego*, frz. (> *étage* aital. *staggio*), prov. *estatge*, *estatga*, katal. *estatge* „Wohnung“, „Stockwerk“, engad. *stedi* „Zustand“, *stedǵa* „Pfahl“, ital. *stante*, *stantio*, log. *istantiu*, engad. *stantiv*, friaul. *stantit*, *stantits*, *stadits*, prov. *estadis*, langued. katal. *estantis*, afrz. *estaif*, aun. *etí* „abgestanden“ Thomas, Nouv. ess. 266, span. *estantio* „matt“, „schlaff“, friaul. *stantí* „an Frische verlieren; venez. *stante* „Leiterpfosten“; friaul. *stantul*, mail. *stantirölu*, puschl. *statarölul*, engad. *stantarül* „Kinderstühlchen“, „Gehschule“, puschl. *statamenta* „ungezogene Kinder“ RILomb. XXXIX, 570; span. *estantal* „Strebepfeiler“, prov. *estantarol* (> ital. *stanterola*, frz. *estanterol*, katal., span. *estanterol*, span. *estanderol*, portg. *estanteirola*) „Säule auf dem Hinterdeck zur Befestigung des Zeltes“ RER. VIII, 141; friaul. *stadey* „Pflock zur Stütze der Wagenlast“, *stadearye* „Achsenholz“; astur. *estadueño*, portg. *estadulho* „Wagenleiter“. — Zssg.: ital. *contrastare*, *contestare* „bestreiten“, afrz. *contrester*, prov. *contrestar*, z. T. verwechselt mit lat. *contestari* RFR. I, 126; Bartoli, Dalmat. I, 294; Förster, Erec 1060. — Diez, Wb. 305; ALLG. V, 479. (Ital. *contestare* **CONTRATESTARE* StFR. VII, 243 ist nicht nötig; ital. *stante* „kurzer Zeitraum“ ist erst aus *istante* *INSTANS* entstanden; engad. *stedǵa* *STADIUM* 8210 AGIItal. I, 53 ist lautlich schwieriger).

8232. **statarius** „aufrecht stehend“.

Log. *istantardzu*, *istentardzu*, *intentardzu*, campid. *strantažu* AStSard. V, 219. (Man muß Einfluß von *istante* „stehend“ annehmen; **EXTENTARIUS*

„ausgestreckt“ ZRPh. XXXIII, 481 ist begrifflich schwieriger).

8233. **statēra** „Wage“.

Vegl. *stataira*, neap. *statelę*, lomb. (> ital.) *stadera*, avenez. *stadiera*, nvenez. *stalyera*, *stağera*, engad. *stadaira*; pad. *staela*, uengad. *stadaila*; aital. *statea* (> log. *istadea*), siz., versil. *statia*, neap. *stateyę*, kalabr. *stratia*. — Mussafia, Beitr. 110. (Die formellen Verhältnisse sind nicht klar, **STATERIA* würde der aital., nicht aber den südlichen Formen genügen).

8234. **statio** „Standort“.

1. Aital. *stazzo* „Aufenthalt“, „Stillstand“, kalabr., kors. *stattsu*, abruzz. *stattsę* „Pferch“, „Hürde“, log. *istattu*, gallur. *stattsu* (> log. *istattsu*) „Landhaus“, avenez. *staço* „Kaufladen“.

2. Vegl. *stasaun* Jagić-Festschrift 45, aital. *stazzone*, obwald. *štitsun* „Kaufladen“, kors *stattsona* „Schmiede“ AGI Ital. XIV, 404; ital. *stagione* „Jahreszeit“, abruzz. *staǧǧonę*, siz. *stašoni* „Sommer“. — Ablt.: ital. *stagionare* „reifen“, „zeitigen“, friaul. *stazonâ* „schmoren“. — Diez, Wb. 305; Mussafia, Beitr. 110; Merlo, Stag. mes. 35. (Ital. *stagione* deckt sich begrifflich mit frz. *saison 7520*, doch ist formell eine Verbindung vorläufig nicht möglich, vgl. *8215*; ital. *stazzonare* „betasten“ ist begrifflich nicht recht verständlich).

8235. **stator** „Mieter“.

Piem. *istur* ASISard. V, 227.

8236. **statua** „Statue“, „Standbild“.

Schweiz. *etava* „Zaunpfahl“, „Holzsplitter“, wallis. *etarę* „Schwingbrett für Hanf und Flachs“ BGlPSRom. VII, 57; WS., Bhft. I, 68; [ital. *statua*, neap. *statęlę*, frz. *statue*, span., portg. *estatua*]. — Ablt.: portg. *estatelado* „unbeweglich hingestreckt“ RL. III, 150.

8237. ***statuālis** „zum Standbild gehörig“.

Afrz. *estavel*, prov. *estad(o)al*, portg. *estadal* „Kerze“, katal., span. *estadal* „Wachsstockrolle“, „geweihtes Band, das man am Halse trägt“ R. XXXIV, 202; RL. XI, 18. (Die Bedeutungsentwickelung ist nicht erklärt; **STATALE* „Stange“ scheinen obwald. *štadal*, engad. *stadel* „Zugstange des einspännigen Wagens“, „des Schlittens“, katal., span., portg. *estadal* „Längenmaß“ zu fordern).

8238. **staup** (fränk.) „Becher“.

Afrz. *esteu* „irdenes Geschirr“ Diez, Wb. 404; FrzSt. VI, 119. (Frz. *étuf* „Ball“ Dict. Gén. ist lautlich und begrifflich kaum möglich).

8239. ***steinberga** (langob.) „Unterschlupf in einem Felsen“.

Ital. *stamberga* „elende Wohnung“ ZRPh. XVIII, 520.

8240. **steinbock** (hd.) „Steinbock“.

Ital. *stambecco*, engad. *stambuoli*, frz. *bouquetin* (> portg. *bodequim*). — Diez, Wb. 403; R. XVII, 598.

8240a. **steken** (ahd.) „stechen“, „mit dem Degen stoßen“.

Afrz. *estekier* ZRPh. XXVIII, 109.

8241. **stela** „Pfeiler“.

Afrz. *estoil*, portg. *esteio* „Stütze“ Gr. Gr. I², 970; RL. XI, 42. (Oder zu *8260*).

8242. **stēlla** „Stern“.

Rum. *stea*, vegl. *stala*, ital. *stella*, log. *isteḍḍu*, engad. *staila*, friaul. *stele*, frz. *étoile*, prov., katal. *estela*; ital. *erba-stella* (> vegl. *ščala* ZRPh. XXXII, 14) „Marienkraut“. — + *ASTRUM 749*: bologn. *strela*, span., portg. *estrella*. — Ablt.: ital. *stellone* „Sommerhitze“, arbed. *stelin* „auf einem Auge blind“, *stelida* „Ziege mit weißem Fleck auf der Stirn“ RDRom. IV, 126, friaul. *stel* „Ochs mit einer Blesse an der Stirn“; ital. *stellato* „Sternenhimmel“, siz. *stiḍḍatu* „Zimmerdecke“, campid. *stellau* „Himmel“. — ALLG. V, 479.

8243. **stellio** „Sterneidechse“.

Log. *pistiǧǧoni* „Tarantel“, campid. *pistilloni* id. mit *pi-* von log. *pibera 9320* Misc. Ascoli 240.

8244. **stendelin** (alemann.) „kleine Kufe“, „Butte“.

Lothr., ardenn. *tẽdelẽ* „Butte zur Weinlese“ Behrens, Frz. Wortg. 263.

8244a. **stĕrcŏrāre** „düngen“.

Aital. *stercorare*, span. *estercolar*. — Ablt.: alomb. *stercora*, nlomb. *sterkol*, span. *estiercol*.

8245. **stĕrcus** „Mist“.

Arum. *şterc*, ital. *sterco*, siz. *streu*, astur. *istiercu*. — + *MERDA 5160*: venez. *merkora*, arcev. *merkola*. — ALLG. V, 480; AGIItal. XII, 434; StFR. VII, 192; RILomb. XLI, 895. (Rum. *strecură* „die Milch von Unrat reinigen“ Giuglea, Cerc. lex. 24 gehört vielmehr zu rum. *cură 2035* KJBFRPh. XII, 1, 100).

8246. **stērīlis** „unfruchtbar“.

Siz. *sterru*, mail. *sterla* „magere Frau“, bergam. *sterla* „unfruchtbare, magere Kuh“, bergell. *sterl* „zwei-

jährige Ziege, die noch nicht geworfen hat", arbed. *sterli* „junges Vieh, das noch keine Milch gibt", veltl. *sterla* „unfruchtbare Ziege", tess., comask. *sterl* „junge Rinder", log. *arvege istella* „unfruchtbares Schaf", gallur. *steḍḍu* „Kind" RILomb. XL, 1060, engad. *sterl* „jähriges Rind", obengad. *sterla* „unfruchtbare Frau", prov. *esterle*. — +ital. *becco*: bergell. *štek* „zweijährige Gemsricke, die noch nicht geworfen hat", engad. *stek* „unfruchtbare Gemse". — Ablt.: arbed. *sterlon* „zweijährige Ziege, die noch nicht besprungen ist", *sterlá dal lač* „weniger Milch geben als gewöhnlich"; engad. *starler* „Rinderhirt", *sterniža* „einjährige Ziege oder Gemse, die noch nicht geworfen hat", uengad. *starlera* „Galtviehalp". — AGIItal. VII, 409; 560; Salvioni, P.[1]. (Bergell. *štek*, engad. *stek* könnten vorrömisch sein BDRom. III, 8).

8247. **sterken** (fränk.) „stärken".

Norm. *esterchir* Thomas, Nouv. ess. 265.

8247a. **stern** (ags.) „Meerschwalbe".

Norm. *etelej*, *esterlet* R. XXXVIII, 396.

8248. **stĕrnĕre** „streuen".

Rum. *așterne*, dalmat. *sternuti* „absenken", piem. *sterní* „pflastern", veltl. *sterner*, comask. *sterní*, log. *isterrere* auch „die Garben verzetteln", obwald. *štiarner*, grödn. *stierder*, friaul. *styerni*, afrz. *esternir*, wallon. *sterní*, lothr. *steni*, norm. *eterni*, lyon. *etarni*, bress-louh. *eterni*, nprov. *esterni*, südostfrz. *eterni*, freib. *eṗedre*, sav. *eterder*, alyon. *esterdre*, aportg. *estrer*, fast überall vom „Ausbreiten der Streu" gebraucht. — Ablt.: comask. *sterno* „der Boden der Barke", amail. *sternio*, arbed. *stern* „bedeckt" (mit etwas), „voll", friaul. *styernum*, *styernidure*, grödn. *sterdum* „Streu" AGIItal. I, 370; friaul. *stérnete* „Aufstreuen von Ruß und ähnlichem zwischen dem Haus eines jungen Mannes und eines jungen Mädchens, die dem Betreffenden einen Korb gegeben hat", wallon. *sternišür*, *styerní*, Seine-Inférieure: *eternitür* „Streu", prov. *estern(a)* „Spur", *esternar* „verfolgen". — + *STRATUM 8292*: tosk. *sterta* „auf der Tenne ausgebreitete Garben" Caix, Stud. 597; WS. I, 213. — Diez, Wb. 794; Salvioni, P.[1].

8249. ***stĕrnium** „Streu".

Tess. *stierni* „Boden", piem. *sterni* „Pflaster" Rom. Gram. II, 404; Salvioni, P.[1].

8250. **stĕrnūtāre** „niesen".

Rum. *strănută*, mazed. *sturrutare*, ital. *starnutare*, siz. *stranutari*, nordital. *stranüdar*, log. *isturridare*, engad. *sternüder*, obwald. *šturnidá*, friaul. *stranudá*, *starnudá*, frz. *éternuer*, prov. *estornudar*, katal. *esternudar*, span. *estornudar*. — Mit Konj.-W.: ital. *starnutire*. — Ablt.: log. *istarridu* „Niesen".

8251. ***stĕrnūtiāre** „niesen".

Montal. *starnuttsare*. — Mit Konj.-W. *starnuttsire*.

8252. **stĕrnūtus** „Niesen".

Ital. *starnuto*, friaul. *starnut*, afrz. *esternu*, prov. *estornut*, katal. *esternut*, span. *estornudo*. — Ablt.: ital. *starnutiglia*, friaul. *sternüdele* „Niesmittel".

8253. **sterz** (langob.) „Pflugsterz".

Ital. *sterzo* „Lenkscheit", „Lenkschemel", „zweisitziger Wagen" (> katal. *esters* „Art Wagen"). — Ablt.: ital. *sterzare*, friaul. *stertsá* „umwenden" (von Fuhrwerken).

8254. **stīga** (langob.) „Stiege".

Ital. *stia* „Hühnerstiege", „Hühnerstall". — Ablt.: ital. *stiare* „in dem Geflügelstall halten". — Diez, Wb. 403; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 13.

8255. **stikils** (got.) „Stachel", 2. **stichil** (ahd.).

1. Ital. *steccolo* „spitzes Holzstäbchen". Vgl. *8256*.

2. Afrz. *esteil* „Pfahl". — Ablt.: prov. *estelar* „anbinden", nprov. *estelo* „Balken", nfrz. *étalon* „Art Feldmaß". — Diez, Wb. 576; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 8.

8256. **stikka** (got.) „Stecken".

Ital. *stecca* „Span", „Holzscheit", „Splitter", *stecco* „Dorn", „Zahnstocher", „trockener Zweig", mail. *stek* „Schienbein", *steccone* „Zaunpfahl", „Gehege", „Pfahlwerk". — + ital. *stinco 7995*: venez. *stenko*, trient. *stink* „starr", „steif", veltl. *stink* „gerade", „fest", bergell. *stink* „starr". — Ablt.: ital. *steccare* „verrammeln", *steccaccia* „Fehlstoß" (beim Billardspiel), *stecchire* „mager", „dürr", „trocken werden", mant. *stinká*, bresc. *stinkat* „steif" RILomb. XLII, 975. — Diez, Wb. 403; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 8. (Ital. *stecco* kann auch Rückbildung von *steccolo* sein, wozu es begrifflich besser paßt).

8257. **stikken** (nd.) „den Deich mit Stroh besticken".

Afrz. *restichier*, wallon. *ristiši* „Strohdächer flicken", „neue Ziegel auf die Dächer legen" Behrens, Frz. Wortg. 227.

8258. **stĭlla** „Tropfen".

Val-blen. *stela*, obwald. *stela*, *stel*. — Ablt.: val-blen. *stelger* „tropfen".

8259. **stĭllĭcĭdĭum** „Dachtraufe".

Canav. *stalizei*, *staleid*, *staleif*, sulzb. *sterleze*, nonsb. *starleze*, trient. *stralezari*, borm. *steleĝina*, obwald. *steliżein*, engad. *stanjé*, *stanjeñs*, prov. *estelsin*. — AGIItal. XIV, 380. — Vgl. *8266*.

8260. **stĭlus** „Stiel", „Stil", 2. **stylos.**

1. Ital. *stelo* „Stengel"; [ital. *stilo* „Dolch", frz. *style* (> ital. *stile*), span., portg. *estilo* „Stil"]. Auch portg. *esteio* „Pfeiler" oder zu *8241*. Vgl. *8340*.

2. Siz. *stiḍḍu* „Ochsenstachel".

8261. **stĭmulus** „Stachel", 2. ***stŭmulus.**

2. Bologn. *stombel*, piac. *stombal*, lunig. *stombolo*, mail., parm. *stómbol*, trient. *stombi*, veron. *stombyo*, sulzb. *stombel* „Bergstock", apav. *strombolo*, campid. *strumbulu*, friaul. *stombli*, wallon. *stôble*, *stôp* „Ochsenstachel". — Ablt.: istr. *stumbiel*, aprov. *estombel*, auvergn. *itôbé*, rum. *strămurare*, *străminare* „Stachel". — Schuchardt, Vok. Vulglat. III, 237; Mussafia, Beitr. 58; Misc Ascoli 90; AGIItal. XIV, 215; XVI, 473; R. XXXVIII, 398. (Wallon. *stôble* aus nd. *stummel* Behrens, Frz. Wortg. 259 liegt begrifflich ferner, ebenso malméd. *strôp* „Ochsenstachel" von nd. *strump* „Strunk" ebenda 258; piem. *stembu* Salvioni, P.[1] scheint *stimulus* wiederzugeben, ist aber in seiner Vereinzelung auffällig).

8262. **stĭnguĕre** „auslöschen".

Rum. *stinge*, ital. *stingere*, engad. *stainscher*, frz. *éteindre*, prov. *estenher*, [katal. *estingir*, span., portg. *extinguir*]. — ALLG. V, 480.

8263. **stīpāre** „anhäufen".

Ital. *stipare* auch „stopfen", span., portg. *estivar* (> frz. *estiver*, ital. *stivare*) „ein Schiff beladen" (> kalabr. *stivari* „zusammendrücken"), katal. *estimbarse* „füllen" R. XVII, 67. — Ablt.: ital. *stiva*, frz. *estive*, nprov. *estivo*, span., portg. *estiva* „Ballast", „Verstauung", katal. *estiba* „Verstauung", „Vorrat". — Mit Präf. W.: siz. *attipari*, *intippari*, span. *entibar* „verzimmern". — + span. *borra 1229*: span. *atiborrar* „mit Wolle ausstopfen". — Diez, Wb. 307; 446; ZRPh. I, 560; V, 551.

8264. **stīps** „Pfahl".

Piem. *stibi* „Scheidewand" Salvioni, P.[2], afrz. *estive* „Art Pfeife", „Bein", portg. *entibo* „Stütze"; abruzz. *stipę* „Schrank". — Ablt.: afrz. *estivel*, prov. *estibal* (> ital. *stivale*, friaul. *stival*, lomb. *strival*, log. *bestiale*, *istiale*, span. *estival*) „Stiefel". (*Estivel* AESTIVALE Diez, Wb. 307 ist begrifflich, zu TIBIA *8727* lautlich, zu frz. *étrier 8299* AGIItal. XIV, 299 lautlich und begrifflich unmöglich; friaul. *stivele* „Halbstiefel" stammt aus dem Nhd.).

8265. **stīpula** „Stoppel", 2. ***stŭpula.**

1. Pad., vicent. *steola* Misc. Ascoli 57.

2. Ital. *stoppia*, log. *istula*, afrz. *estou(b)le*, nfrz. *éteule*, prov. *estobla*. — Ablt.: ital. *stoppione* „Ackerdistel", aital. *stoppiaro* „Stoppelfeld"; frz. *s'étieuler* „zu Stroh werden", *étioler* „welk werden". — Diez, Wb. 308; ALLG. V, 481; Mussafia, Beitr. 57. (Hd. *stoppel* FrzSt. VI, 24; ZRPh. XXII, 202 stammt aus dem Lat. und ist nicht Grundlage der rom. Formen; portg. *resteva* „Stoppel" könnte auf STIPULA beruhen, kann aber nicht wohl ein **STIPA* als Grundform von STIPULA darstellen; siz. *ristučča*, kalabr. *restučča*, Bari: *restučęę* „Stoppelfeld", molfett. *lestučęę*, abruzz. *reštottsę* „Stoppel", tarent. *restočča* „Acker, der nach der Getreideernte mit Hülsenfrüchten bebaut wird" aus STIPULA + ital. *seccia 3245* StR. VI, 46 ist schwierig, ebenso Entlehnung aus span. *rastrojo 7946*).

8266. **stīrĭcĭdium** „Schneeflockenfall".

Aneap. *scirici(n)dio*, *siricirio*, *sericidio* „vom Dach abtropfendes Wasser", „Dachtraufe" AGIItal. XV, 356, log. *traskia* „Eis", „kaltes Wetter", campid. *straččia* „scharfer Wind", val.-magg. *štrazil*, *trazel* „träufelndes Wasser". — Ablt.: log. *trarkiardzu* „Nordwind". — Salvioni, P.[1]; ZRPh. XXIII, 531; AGIItal. XVI, 220.

8267. **stĭrpētum** „mit Gestrüpp bedeckter Ort".

Aital. *sterpeto*. (Istr. *stropé* IdgF. X, 258 s. *8321*).

8268. **stĭrps** „Baumstamm", „Strunk".

Ital. *sterpo* „Gestrüpp", „abgestorbene Wurzel", obwald. *šterp* „Reisig", freib. *eṗerpę* „Gestrüpp" RDRom. II, 218; portg. *esterpe*, *estrepe* „Splitter" RL.

XIII, 315, *estrepes* „Fuchseisen", „Wildgrube". — Ablt.: ital. *sterpone* „dürrer Zweig", „Bastard", *sterpigno* „voll Gestrüpp", *sterpagnola* „Fliegenschnepper", neap. *streppeñę*, velletr. *streppina* „Rasse". — ALLG. V, 480.

8269. **stīva** „Pflugsterz", 2. ***stēva** (osk., umbr.) Einführung 106.

1. [Log. *istiva*], mars. *estiva*.

2. Mail. *streva*, afrz. *estoive*, prov., katal. (> log. *isteva*), span., portg. *esteva*. — Ablt.: tosk. *stevola*, *stegola*. — Caix, Stud. 595; ZRPh. V, 555; BSPavStP. I, 105; ALLG. V, 480.

8270. **stlŏppus** „Schlag", „Klatsch".

Siz. *skoppu*, neap. *škyuoppę*, venez. *sčopo*, lomb., emil. *sčop*, friaul. *sklop* „Knall", tosk. *scoppio* id.; prov., katal. *esclop*, lyon. *eklό* „Holzschuh". — Ablt.: aital. *schioppare*, nital. *scoppiare* „knallen", „(zer)platzen", engad. *schluper* „bersten", ital. *schioppo* „Schießgewehr", *schioppetto* (> frz. *choppette*, *escopette*, span. *escopeta*) „Stutzen". — Diez, Wb. 589; ALLG. V, 461; AGlItal. III, 129; XIII, 364; ZRPh. V, 247; XXX, 313; XXXII, 40. (An der Zugehörigkeit des spezifisch ital. Wortes zu zweifeln ZRPh. XXX, 313, liegt kein Grund vor, wohl aber ist fraglich, ob die geographisch abliegenden Wörter für „Holzschuh" hier einzureihen sind; *sclupare* „vorbeischießen" in der lex salica Diez, Wb. 398 liegt geographisch fern und könnte, wenn es hierher gehört, für ein Fortleben von *STLOPPUS* in Frankreich sprechen, nicht aber für germ. Ursprung der rom. Wörter; got. *afslaupjan* „abstreifen" ZRPh. XXXII, 40 liegt lautlich und begrifflich zu fern).

8271. **stock** (fränk., langob.) „Stock".

Ital. *stocco* „Schaft der Maispflanze", „Stange zur Stütze des Getreideschobers", afrz. *estoc* „Baumstamm", prov. *estoc*, katal. *astoc* „Schaustock". — Diez, Wb. 305; FrzSt. VI, 55; ZRPh. XXII, 205. (Auch frz. *étau* oder dieses zu *8250*).

8272. **stocken** (nd.) „stechen".

Afrz. *estoquier*, *estochier*. — Ablt.: afrz. *estoc* (> ital. *stocco*, katal. *estoc*, span. *estoque*) „Stoßdegen", span. auch „Schwertlilie" ZRPh. XXVIII, 108.

8273. **stockfisch** (nhd.) „Stockfisch".

Ital. *stocafisso*, tarent. *stokkapeše*, kalabr. (*piše*)*stuokko* StR. VI, 41, katal. *estocafis*, span. *estocfis* „Stockfisch", *estocafris* „Gericht von Stockfisch mit Senf".

8273 a. **stǫdingr** (anord.) „Hilfstau, das an der Luvseite den Mast stützt".

Afrz. *estoinc*, nfrz. *bonnette en étui* Thomas, Mél. 73; WS. IV, 60.

8274. **stŏlium** (griech.) „Flotte".

Afrz. *estoire*.

8275. **stŏlo** „ein aus der Wurzel wachsender Sproß, der dem Baum Kraft entzieht".

Ital. *stolone* Salvioni, P.[1].

8276. **stŏlus** „Flotte".

Ital. *stuolo*, prov., katal. (> aspan.) *estol* „Gefolge" Diez, Wb. 311. (Rum. *stol* stammt aus dem Ngriech.).

8276 a. **stŏmăchus** „Magen".

[Ital. *stomaco*, veltl. *stombék*, bergam. *stoměk*, log. *istogamu*, engad., friaul. *stomi*, frz. *estomac*, südostfrz. *estóma* Fem., westfrz. *estomal*, nprov. *estomat*, span., portg. *estómago*]. Das Wort bedeutet in Norditalien, Friaul und Frankreich vielfach „Brust" At. Ling. 1676; RomF. XIV, 518; 553. — Ablt.: ital. *stomacaggine*, venez. *stomegana*, *stomegetso* (> friaul. *stomegane*, *stomeets*) „Ekel", „Übelkeit".

8277. **stomp** (niederl.) „Stumpf".

Frz. *estompe* „Wischer". — Ablt.: frz. *estomper* „mit dem Wischer zeichnen" Behrens, Frz. Wortg. 315.

8278. **storch** (hd.) „Storch".

(Aital. *stolco* „schwarzer Fasan" Caix, Stud. 598 ist begrifflich nicht möglich).

8279. **stŏrea** „Matte".

Ital. *stuoia* (> log. *istoya*), prov. *estueira*, span. *estera* (> frz. *estère*, campid. *stera*, portg. *esteira*). — Diez, Wb. 308.

8280. **stōta** (langob.) „Gestüt".

Venez. *stoa*.

8281. **strabus** „schief", „schielend", 2. **strambus.**

2a. Rum. *strîmb* „schief", ital. *strambo* (> abruzz. *trambę*) „schiefbeinig", avenez. *stramo* „seltsam", „wunderlich", „lustig", „unbedacht", „ausgelassen", „spaßhaft" (> engad. *stramb* „Querkopf"), friaul. *stramb* „schiefbeinig", „unbedacht", grödn. *stramp* „närrisch", portg. *estrambo* „verschoben"; mazed. *strimbu* „Drehkrankheit". — + span. *zanca* *9520*: span. *zambo* „krummbeinig", „mit einwärts gebogenen Knien". — Ablt.: bagn. *strambé* „linker Hand", prov. *estrambot* (> ital. *strambotto*, span. *estrambote*) „Schluß eines in unregelmäßigen Versen verfaßten Liedes", „selbständige Bezeich

nung eines meist satirischen Liedes" Scritti var. erudiz. e crit. Renier 613, ital. *strambotto*, piem. *strambot*, *stramot*, *stremot*, abellun. *st(a)remot*, gen. *strambotu* „Torheit", „Unsinn", „Fehler", abruzz. *strammuottę* „Geschwätz", katal. *estrambotic* (> campid. *strambotiku*, span. *estrambótico*) „absonderlich", „komisch".

2b. Tosk. *strambo* „schielend", „schlecht sehend", gen., kors. *strambu*, tarent. *strambo* „schielend", puschl. *guardar en stram* „schielen" RDRom. III, 452. — Diez, Wb. 310; ALLG. V, 480; Mussafia, Beitr. 111. (Ital. *strabiliare* „in Erstaunen geraten", ursprünglich „die Augen verdrehen" AGIItal. XV, 509 ist morphologisch nicht annehmbar, noch weniger geht **EXTRAVARIARE* R. XXVII, 212; aital. *strabuzzare* „die Augen verdrehen" Caix, Stud. 91 ist nur als Buchwort denkbar, im Suff. vielleicht durch griech. *strabizein* beeinflußt; wie sich afrz. *estrabot* als Bezeichnung einer Liedergattung R. XXVIII, 480, mallork. *estrabot* „Beleidigung" zu *estrambot* verhält, ist nicht klar).

8282. **strages** „Niederlage".

(Amail. *stragio*, gen. *straǧu* „Verheerung", amail. *stragiar*, gen. *straǧá* „verwüsten", „verheeren" R. XXVII, 67 ist lautlich ebenso wenig möglich wie **EXTRACTARE* GStLItal. VIII, 424; das *-ǧ-* scheint auf *-gl-* oder *-cl-* zu weisen, doch erregt auch **STRAGULARE* vom lat. Standpunkt aus Bedenken; span. *estrago* Diez, Wb. 450 s. *8283*).

8283. ***stragicare** „verheeren".

Span., portg. *estragar*. — Ablt.: span., portg. *estrago*. (**EXTRAHICARE* R. XVII, 67 paßt lautlich besser, begrifflich schlechter).

8284. **stragulum** „farbiges Kleid".

Triest. *stragolo* „Röteln" Vidossich, Stud. dial. triest. 75.

8285. **strak** (fränk.) „ausgestreckt".

Afrz. *estrac* „hager", „schmal" Diez, Wb. 578; FrzSt. VI, 41.

8286. **stral** (langob.) „Pfeil".

Ital. *strale* Diez, Wb. 404.

8287. **stramen** „Streu".

Ital. *strame*, log. *istramine*, engad., friaul. *stram*, frz. *étrein*, prov. *estram*; mit auffälligem Vokal: lecc. *šome*, portg. *estrume*. — + aital. *materazzo*: aital. *stramazzo* „Matratze". — Ablt.: nordital. *stramazzar*, amail. *stramadhezarse*, val-ses. *stramejese* „sich unterhalten", zunächst „sich auf der Streu ausruhen", apav. *stramaçço*, bellinz. *stramata*, val-ses. *stramazo* „Unterhaltung", romagn. *stramatser* „dumpfer Schlag", avicent. *stramazzare* „lärmen". — AGI Ital. XII, 434.

8288. **stramīnius** „aus Stroh bestehend".

Ital. *stramigno*.

8289. **strand** (nd.) „Strand".

Afrz. *estrand*, pikard. *etrẽ* Diez, Wb. 579.

8290. **strangŭlāre** „erwürgen".

Frz. *étrangler*.

8291. **strata** „Straße".

Nordital. (> ital.) *strada*, engad. *streda*, friaul. *strade*, afrz. *estrée*, prov., katal., span., portg. *estrada*. — Ablt.: ital. *stradale* „Landstraße", *stradino* „Straßenwärter", *stradiere* „Zöllner", afrz. *estraier* „umherirrend", „verlassen". *estraiere* „herrenloses, dem Fiskus verfallenes Gut"; prov. *estradier* „Straßenräuber". — Zssg.: ital. *battistrada* „Vorreiter".

8291a. **stratiōtes** (griech). „Soldat".

+ venez. *strada 8291*: avenez. *stradioto* (> atrevis. *straliot*, aital. *stradiotto*) „leicht bewaffneter Reiter aus der venezianischen Levante" Rom. Gram. I, 33; Bartoli, Dalmat. I, 171; portg. *sella a estardiota* „Art Sattel".

8292. **stratum** „Lager".

Rum. *strat* „Bett", aital. *strato* id., prov. *estrat*, span., portg. *estrado* (> frz. *estrade*) „erhöhter Sitz"; log. *istrada* „steinerne Bank vor dem Hause". — Rückbild.: astur., aportg., galiz. *estrar* „Streu in den Pferdeställen ausbreiten". — ZRPh. XXVIII, 361; XXX, 325.

8293. ***straufinon** (langob.) „abstreifen".

Ital. *strofinare* „reiben" ZRPh. XXXV, 637. (Dazu auch aital. *strufonare* „abreiben", *struffo*, *stru(f)folo* „Haufen, Lumpen", „Haufen Stroh", „Haarwulst" Diez, Wb. 404?).

8294. ***straupon** (got.) „streifen".

Ital. *stropicciare* „abreiben" ZRPh. XXXV, 637. (**STREPITIARE* AGIItal. XV, 385 ist formell und begrifflich bedenklich).

8295. **streipjan** (fränk.) „streifen", „abwischen", 2. **streifen.**

Afrz. *estreper* (> prov. *estrepar*, gen., lomb. *strepi*, ital. *strappare* mit *-a-* von ital. *stracciare*), nfrz. *étraper* „Stoppeln

abschneiden". — Ablt.: frz. *étrape* „Sichel zum Stoppeln abschneiden".

2. Poles. *strofağo* „Wischlappen", *strofañare, strofiñare* „zerknittern", „zerknautschen".

8296. **strēna** „Neujahrsgeschenk".

Ital. *strenna*, siz. *strina*, log. *istrina*, afrz. *estreine*, nfrz. *étrenne*, lütt. *sitren*, prov. *estrena*, gask. *estrea*, katal., span. *estrena*, portg. *estreia*. — + frz. *prime 6221*: afrz. *estrine*. — ALLG. V, 480; ZRPh. XXIII, 316; Salvioni, P.[1]. (Sämtliche Formen mit Ausnahme der ital., die daher vielleicht Buchwort ist, weisen auf *STRENA*).

8297. **strengr** (anord.) „Ankertau".

Afrz. *estrenc* (> span. *estrenque*) Thomas, Mél. 75.

8298. **strĕpĕre** „rauschen".

Sen. *strepire* Salvioni, P.[1].

8298 a. **strĕpĭtāre** „lärmen".

Mit Konj. W.: aital. *strepidire* Salvioni, P.[1].

8299. **streup-** „Steigbügel".

Afrz. *estrieu*, nfrz. *étrier* „Steigbügel", *étrieux* „Querpfeiler", „Stützpfeiler", prov. *estreup, estriup* (> abergam. *streva* „Steigbügel", pad. *strea dei libri* „Lederstreifen bei Büchereinbänden", siz. *streva* „Schuhband"), katal. *estrep* (> span., portg. *estribo*). — Ablt.: bologn. *sterveta* „Gamaschen" AGIItal. XV, 126; frz. *étrivière* „Steigbügelriemen", span., portg. *estribar* „sich stützen". — ZRPh. V, 553; FrzSt. VI, 127; Cohn, Suffwandl. 254; Lorck, Abergam. Sprachd. 226. (Ein germ. Etymon ist nicht zu finden Beitr. z. rom. u. engl. Phil. 214, doch macht das Wort, dessen Ausgangspunkt deutlich Frankreich ist, nach Form und Bedeutung germ. Eindruck, so daß vielleicht germ. *struppe* + *streupan* vorliegt Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 35; ital. *stivale* AGIItal. XIV, 299; XV, 485 s. *8264*).

8300. **strīa** „Rinne", „Streifen".

Ital. *stria* „Hohlkehle". — Ablt.: ital. *striare* „auskehlen", „streifig machen", „streifen".

8301. **strick** (hd.) „Strick", „Kuppel Jagdhunde", „Windhunde".

Afrz. *levriers d'estrique* Behrens, Frz. Wortg. 97.

8302. ***strĭctĭāre** „zusammenziehen".

Ital. *strizzare*, friaul. *stritsá* „pressen", afrz. *estrecier*, nfrz. *étrecir*, prov. *estreisar*; portg. *destrinçar* „bis ins Einzelne auseinandersetzen" RL. III, 144. — Diez, Wb. 579; ALLG. V, 441. (Zweifelhaft, da man ital. und portg. *-e-* erwarten sollte. Vielleicht ist *strizzare* **EXTRITIARE* und das frz., prov. Verbum abgeleitet von afrz. *estresse*, prov. *estreisa* **STRICTIA*).

8303. **strĭctor** „Presser".

Monferr. *starčú* „Stock, um das Heu zusammen zu pressen", „Obstpflücker" Salvioni, P.[1].

8304. **strĭctūra** „Zusammenpressung".

Rum. *strîmtură* „Enge", „Engpaß", ital. *strettura* „Enge", „Angst", obwald. *strečira* „Schlucht", prov. *estrechura* „Engpaß", span. *estrechura*, portg. *estreitura*.

8305. **strĭctus** „eng".

Rum. *strîmt*, aital., südital. *strinto*, ostvenez. *strento*, tirol. *strent*, ital. *stretto*, log. *istrintu*, engad., friaul. *stret*, frz. *étroit*, prov., katal. *estret*, span. *estrecho*, portg. *estreito*; tosk. *stretta* „das Ausreifen des Getreides", bergam. *streča* „Herbst", engad. *stret utuon* „Spätherbst" Merlo, Stag. mes. 80; lomb. *streča*, log. *istrinta* „Fußweg". — Ablt.: span. *estrechar*, portg. *estreitar* „zusammendrängen". — Diez, Wb. 579.

8306. **strīdor** „Zischen", „Knistern".

Ital. *stridore* „strenge Kälte", log. *istriore* „Frost", „Schauder".

8307. ***strīdŭlāre** „kreischen".

Ital. *strillare, strigolare*. — Ablt.: ital. *strillo*; campid. *skrillittai* ASt Sard. V, 215. — Diez, Wb. 404; ALLG. V, 481. (Oder *strigolare* zu *8319*).

8308. **strīga** „Hexe", 2. **strīga.**

1. Ital. *strega*, obwald. *štreyę*. — Ablt.: ital. *stregone* „Hexenmeister", *stregheria, stregoneria* „Hexerei"; obwald. *štęryaunę* „Alpenrose".

2. Rum. *strigă*, venez. *striga*, trient., lomb. *stria*, log. *istria*, friaul. *striye*, afrz. *estrie*, portg. *estria*. — Ablt.: lomb. (> ital.) *strione* (> engad. *strion*) „Hexenmeister" RomF. XI, 538; venez. *strigetso* (> friaul. *striyets*) „Hexerei". — Diez, Wb. 310; LBlGRPh. XXI, 384; Rom. Gram. I, 19. (Log. *istria* kann auch zu 1. gehören).

8309. **strīga** „Strich".

Portg. *estriga* „Flachssträhne" Diez, Wb. 450. (Ital. *strisciare* „streifen" Caix, Stud. 63 ist lautlich nicht möglich, ebenso Herleitung von ahd. *strich* Diez, Wb. 404).

8310. **strĭgare** „behexen".

Ital. *stregare*, bresc. *strias* „verschrumpfen", „hutzelig werden".

8311. ***strĭgĭcare*** „zusammendrükken".

Bresc. *strikâ*, emil. *strikär*, romagn. *strikè*. — Ablt.: emil. *strik* „geizig". — Mussafia, Beitr. 113; AGIItal. XIV, 338.

8312. **strĭgĭlis** „Striegel".

Aital. *stregghia* (> friaul. *strigye*), nital. *striglia* (> log. *istrîa*), engad. *straiglia*, frz. *étrille*, prov. *estrelha*, katal. *estrijol*. — Ablt.: aital. *stregghiare*, nital. *strigliare*, frz. *étriller*, prov. *estrelhar*, katal. *estrijolar*, aspan. *estrillar*; mail. *stroǧá*, piem. *stroǧé*, crem. *stroǧá* „striegeln", „prügeln", gen. *striǧa* „Streichlappen für die Garnwinde", „Spinnlappen der Seiler", frz. *étrille* „Streichhölzchen für die Garnwinde" Schuchardt-Mussafia 19. — + *ĒRICARE 3501*: siz. *strikari*, kalabr. *strikare* „abreiben". — Diez, Wb 310; ALLG. V, 481; AGIItal. XIII, 442; ZRPh. XX, 138. (Die ital. Doppelformen könnten auf *STRIGULA* neben *STRIGILIS* beruhen, wenn die *-l*-Form nicht aus Frankreich stammt; span. *estregar* „abreiben" ZRPh. V, 562 s. *3501*; der Vokal von mail. *stroǧá* ist vielleicht durch *strobyá 8881* bedingt Lorck, Abergam. Sprachd. 110).

8313. **strīke** „Streichholz".

Afrz. *estrique* FrzSt. VI, 145; Thomas, Mél. 76.

8314. **strīken** (nd.) „streichen".

Afrz. *estrichier* „die Segel streichen", frz. *estriquer* „die Ritzen in den Zuckerformen verstreichen", *étricher* „Darmsaiten mit neuen Haarseilen reiben". — Thomas, Mél. 76; Behrens, Frz. Wortg. 356. (Siz. *strikari* „reiben", „streichen" s. *8312*; poitev., b.-manc. *etriké* „zu große Holzstücke aus den Reisigbündeln wegnehmen" LBlGRPh. XXI, 336 ist begrifflich schwierig, eher zu frz. *trique* „Prügel", *étriqué* „eng", „dünnleibig"; ob frz. *étriquer* „zusammenziehen", „abkürzen" und *estriquer* „ein Holz so einrichten, daß es dicht an ein anderes schließt" ebenfalls hierher gehören, ist fraglich).

8315. **strĭngĕre** „zusammenziehen".

Rum. *stringe*, vegl. *strengar*, ital. *stringere*, log. *istringere*, engad. *straundscher*, friaul. *stréndzi*, frz. *étreindre*, prov. *estrenher*, katal. *estrenyer*, span. *estreñir*. — Ablt.: ital. *stringa*, span. *estringa* „Nestel", „Schnürband", ital. *stringare*, venez., trevis., crem. *strengar*, ferr. *instrangar* „schnüren" Mussafia, Beitr. 112, rum. *strins* „Getreideernte" Merlo, Stag. mes. 80. — Diez, Wb. 310; 579; ALLG. V, 481. (Span. *estringue*, *estrenque* „Seil", „Tau", portg. *estrinca*, *estrinque* „Seil", portg. *estrincar* „drehen" sind nicht verständlich, zu germ. *string*, *strang* Diez, Wb. 450 hilft auch nicht, da die lautlichen Schwierigkeiten dieselben bleiben).

8316. **strīt** (langob., fränk.) „Streit".

Alod. *strído*, apav. *strío*, afrz. *estrif*, prov. *estrit*. — Ablt.: afrz. *estriver* „streiten", reims. *étrivé* „streben", obwald. *štridá* „beschimpfen" R. XXXIX, 468. — Diez, Wb. 130. (Afrz. *estrif* zu germ. *striban* FrzSt. VI, 109 ist gegenüber den Formen der anderen Sprachen und bei dem Mangel eines genau entsprechenden Verbums wenig wahrscheinlich, obwald. *štridá* zu *trit 8907* AGIItal. VII, 582; RomF. XI, 478 ist formell und begrifflich schwierig).

8317. **strīten** (mhd.) „streiten".

Tirol. *stritá*.

8318. **strīttare** „langsam einhergehen".

Sen. *tretticare* Caix, Stud. 639.

8319. **strīx** „Ohreule".

Log. *istri(g)a*. — Ablt.: siz. *striula*; rum. *strigà* „schreien" IgF. VI, 120; Puşcariu, Wb. 1657; ZFrzSpL. XXIII, 201; ital. *strigolare* „kreischen". — Salvioni, P.¹. (Oder ital. *strigolare* zu *8307*).

8320. **strombus** (griech.) „Kreisel".

Ital., istr. *strombo*, campid. *strombu* auch „Flügelschnecke". — Ablt.: aital. *strombolo*, siz. *strummulu*, *strummula*, neap. *strummęlę*; tosk. *strombolare* „schleudern", *strombola* „oben gespaltener Stock, mit welchem Steine geschleudert werden" Caix, Stud. 608.

8321. **strŏppus** „Riemen".

Aital. *stroppa* „Weidenband", frz. *étrope* „Tauring für das Ruder", prov., katal. *estrop* (> ital. *stroppo*, span. *estrovo*), portg. *estropo* id., parm. *stropa* „Rute", „Gerte", emil., lomb. *stropa* „Weide", „Weidenband", venez. *stropa* „Weide", „Weidenband", bellun. *strop* „Zaun aus dürrem Holz", „Reisig" und dergl. — Ablt.: aital. *stroppolo* „Stropp"; lomb. *stropar*, venez. *stroper*, bresc. *stropei* „Weide", istr. *stropedi* „Gestrüpp"; span. *estropajo* (> portg. *estropajo*, *estropallo*) „Wischlappen", „Stroh-

wisch". — Diez, Wb. 311; ALLG. V, 481. (Istr. *stroped* zu *STIRPS 8268* IgF. X, 250 liegt ferner; span. *estropajo* zu *estopa 8332* R. XXIX, 352 erklärt das *-r-* nicht).

8321a. **strozza** (langob.) „Kehle".

Ital. *strozza* Diez, Wb. 404; JbRESpL. XIII, 231.

8322. **strŭntus** „Kot", 2. **strundius** CGlL. II, 189, 38.

1. Obwald. *strięn*, friaul. *strunt*, *strint*, frz. *étron*.

2. Ital. *stronzo*, *stronzolo*. — Diez, Wb. 404; Salvioni, P.[2]. (Die Wörter dürften germ. sein, vgl. nd. *strunt* „Kot", die erste Form fränk., die zweite langob., mit *-di-* als ungeschickter Wiedergabe des langob. *-z-*).

8323. **struthio** „Strauß" (Vogel).

[Rum. *struț*, ital. *struzzo*, prov., katal. *estrus*, aspan. *estruz*] Diez, Wb. 311. Vgl. *833*.

8324. **stŭdēre** „sich bestreben", „eifrig sein".

[Bresc., bergam. *stödi* „herrichten", „das Vieh besorgen", „Geschirr abwaschen", „jemand übel zurichten"]. — Salvioni, P.[1].

8325. ***stŭdiāre** „auf etwas Sorgfalt verwenden".

Campid. *stuğğai* „aufbewahren", siz., kalabr. *stuyare* „putzen", neap. *astoyarę* id., vicent. *stodzare* „abstäuben", monferr. *stuzé*, canav. *stüyé* „putzen", afrz. *estoier*, prov. *estoiar*, katal. *estojar* (> portg. *estojar*) „einstecken", „beiseite legen", lyon. *atožó* „ersparen", land. *estüyá* „verbergen". — Ablt.: frz. *étui*, prov. *estug* (> ital. *astuccio*, span. *estuche*, katal. *estoig* > campid. *stuğği* „Nadeletui") „Behälter", „Etui". — AGIItal. III, 347; Salvioni, P.[1]. (Afrz. *estoier* ist begrifflich nicht aufgeklärt, zu germ. *stekan 8240a* Abh. A. Tobler dg. 166 ist lautlich unmöglich; ital. *astuccio* aus langob. *stuchjo* Diez, Wb. 30 trennt das Wort unnötigerweise vom Frz. und läßt das *a-* unerklärt).

8326. **stŭdium** „Eifer".

Aital. *stoggio* „Ziererei", astur. *estuyu*; [ital. *studio*, frz. *étude*, prov., katal. *estudi*, span. *estudio*, portg. *estudo*]. — AGIItal. III, 347.

8327. **stuhhi** (langob.) „Kruste", „Bewurf".

Ital. *stucco* (> frz. *stuc*), katal. *estuc*, span., portg. *estuco*, *estugue*. — Ablt.: ital. *stucchino* „Gipsfigur", *stuccare* „verkitten", „stopfen", „anekeln", *stucco* „lästig". — Diez, Wb. 311. (*Stuccare* zu ahd. *stinken* „stinken" Caix, Stud. 611 ist formell nicht möglich).

8327a. **stulla** (ahd.) „Zeitpunkt", „Stunde".

(Ital. *trastullo* „Zeitvertreib", *trastullare* „sich unterhalten" Diez, Wb. 407 ist nach Form und Bedeutung nicht annehmbar; ebensowenig span. *tertulia* „Abendgesellschaft" als Lehnwort aus ital. *trastulla* R. V, 185).

8328. **stŭltus** „töricht".

Ital. *stolto*, obengad. *tukt* „dumm", uengad. *stut* „erstaunt", „verwirrt", Walberg, Sagg. sulla fonet. di Celerina 82. (Afrz. *estout* „kühn", „anmaßend", „unbesonnen" Abh. A. Tobler dg. 165 ist begrifflich schwierig, zu ahd. *stolz* Diez, Wb. 577; FrzSt. VI, 35 scheitert daran, daß das germ. Wort erst aus dem Lat. stammt; wahrscheinlich liegt ***EXTULTUS* für *ELATUS*** zugrunde ZDWF. XIII, 156; die Deutung der engad. Wörter ist wegen altuengad. *dschstuudt* zweifelhaft).

8329. **stŭnda** (got.) „Zeitraum".

Katal. *estona* (> alog. *istunda*) „Zeitraum", „Weile" Diez, Wb. 407. (Direkte Entlehnung des sard. Wortes aus dem Got. ist schwer anzunehmen, Entlehnung aus dem Katal., bevor hier *-nd-* zu *-n-* geworden ist, erregt allerdings auch Bedenken).

8330. **stŭng** (ahd.) „Stich".

[Prov. *estonc* Diez, Wb. 577 ist in der Bedeutung nicht sicher, daher auch die Etymologie zweifelhaft bleibt].

8331. **stŭpēre** „starr sein", „unbeweglich sein".

Engad. *stuvair*, anordital. *stover*, afrz. *estovoir*, aprov. *estober* „unabänderlich sein", „nötig sein", „müssen" Gr. Gr. I[2], 636; Misc. Ascoli 67; SBPreußAWBerlin 1902, 25; R. XL, 610. (*EST OPUS* Tobler, Verm. Beitr. V, 40 ist formell schwieriger).

8332. **stŭppa** „Werg", 2. **stopfa** (germ.) „Füllung", „Stoff".

1. Rum. *stupă*, ital. *stoppa*, log. *istuppa*, engad. *stoppa*, friaul. *stope*, frz. *étouppe*, prov., katal., span., portg. *estopa*; reat. *toppe*. — Ablt.: ital. *stoppino*, parm. *stopel*, reat. *stoppile* „Docht"; ital. *stopposo*, friaul. *stopos*, ital. *stoppone* „zähe"; ital. *stoppaccio*, *stoppaglio*, friaul. *stopon* „Pfropfen"; ital. *stoppina*

„Lunte", *stoppinare* „mit einer Lunte versehen", „Fässer ausschwefeln"; frz. *étoupin* „Stöpsel"; katal. *estopí* (> span. *estopin*, portg. *estopim*) „Lunte".

2. Ital. *stoffa*, frz. *étoffe*, prov., katal. *estoffa* (> span. *estofa*, portg. *estoffa*) „Stoff". — Ablt.: aital. *stoffo* „Stoff", „Materie" — Diez, Wb. 307; FrzSt. VI, 79; ALLG. V, 481. (Span. *estropajo* R. XXIX, 352 s. *8321*).

8333. ***stŭppāre** „stopfen", 2. **stopfon** (germ.).

1. Rum. *astupà*, ital. *stoppare*, span., portg. *estopar*; emil. *stompär*. — Mit Präf. W.: span. *entupir* „verstopfen". — + EXTUFARE *3108*: frz. *étouffer*, prov. *estofar* „ersticken". — Ablt.: tess. *štupel*, *škupel* „enger Weg".

2. Frz. *étoffer* „ausstaffieren", katal. *estofar* „ausstopfen", span., portg. *estofar* „steppen", „ausstaffieren".

8333a. **stŭprare** „schänden".

Ital. *storpiare*, *stroppiare* „lähmen", „hindern", „verstümmeln" (> frz. *estropier*), span., portg. *estorpar*, *estropear*. — Mit Präf. W.: span., portg. *destorpar*. (Zweifelhaft; *EXTROPIDARE Diez, Wb. 311 ist unmöglich).

8334. **stupus** (griech.) „Bienenkorb".

Rum. *stup*; mazed. *stupu* „Biene" IgF. VI, 121.

8335. ***stŭriliggs** (got.) „junger Krieger".

Prov. *esturlenc* Diez, Wb. 578; FrzSt. VI, 25.

8336. **stŭrio** (germ.) „Stör".

Ital. *storione*, frz. *esturgeon*, prov. *esturjon*, katal. *esturió*, span. *esturion*, portg. *esturião* Diez, Wb. 309.

8337. **stŭrm** (ahd.) „Sturm", 2. **sturmjan** (germ.) „stürmen".

Ital. *stormire* „lärmen", „rascheln", „rauschen", afrz., prov. *estormir*, prov. *estornir* „angreifen". — Ablt.: ital. *stormo* „Schar", afrz. *estorm*, prov. *estor* „Sturm", „Kampf", „Handgemeng"; ital. *sonare a stormo*, gen. *sonar a sturmía*, *strumía*, tagg. *stremía* „Sturm läuten", engad. *sains da stuorn* „Sturmglocken", aital. *stormeggiare*, agen. *stormezar* „kämpfen" Parodi-Rossi, Poes. del dial. tabb. 72; kors. *stromiccia* „Lärm" AGIItal. XII, 434. — Diez, Wb. 309; FrzSt. VI, 21; ZRPh. XXII, 205. (Prov. *estorn* hat wohl erst innerhalb der prov. Entwickelung *-n* für *-m* angenommen und steht in keinem Zusammenhang mit mhd. *sturn*).

8338. **sturmann** (niederl.) „Steuermann".

Afrz., prov. *esturman* Diez, Wb. 578; FrzSt. VI, 112.

8339. **stŭrnus** „Star" (Vogel).

Ital. *storno*, log. *isturulu*, campid. *sturru*, obwald. *sturn*, venez. *storno* „betäubt", „betrunken", „albern"; parm., regg. *stórel* „Star", adjektivisch „leichtsinnig", „flüchtig", „schwindelig", „dumm". — Ablt.: ital. *stornello*, log. *istruneddu*, friaul. *sturnel*, engad. *stornel*, frz. *étourneau*, prov. *estornel*, katal. *estornell*, galiz. (*es*)*tornillo*, span. *estornillo*, *estornino*, portg. *estorninho*; comask. *stornel* „taub"; venez. *stornir*, lomb. *storní*, friaul. *sturní* „betäuben", obwald. *šturní* „niederschlagen", aital. *stornimento*, friaul. *sturniment* „Schwindel", siz. *sturnari* „betäuben"; aital. *stornazo* „Name eines Fisches" (leuciscus phoxinus). — Zssg.: ital. *capostorno* „Schwindel", „Drehkrankheit", „Koller" (der Pferde). — ALLG. V, 482; Lorck, Abergam. Sprachd. 60.

8340. **stylos** (griech.) „Stiel", 2. ***stulus**.

2. Vegl. *stal* „Welle des Mühlsteines", ital. *stollo* „Pfeiler des Treppenabsatzes", „Pfahl des Strohschobers" AGIItal. III, 320. (Ahd. *stolle* „Grundlage" Caix, Stud. 599 liegt ferner). Vgl. *8260*.

8340a. **styrax** (griech.) „Storax".

[Ital. *storace*, log. *istorake*, katal. *estorec*, span., portg. *estoraque*].

8341. **styrbord** (dän.) „linke Seite des Schiffes".

Frz. (*es*)*tribord* (> ital. *tribordo*, span. *estribor*, portg. *estibordo*). — Diez, Wb. 681; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 26; BGDSpL. XXIII, 224.

8342. **suāvis** „angenehm".

Ital. *soave*, afrz. *souef*, prov., katal. *suau*; freib. *ǯu*)*a*(*r*) „gering", „leicht" ALLG. V, 482.

8343. **suāvĭtūdo** „Sanftheit".

Afrz. *suatume*. — Mit Suff. W.: afrz. *suatisme*.

8343a. ***suax** „Steinbutt" (pleuronectus).

Neap. *suaçe*, röm., livorn. *suaça*, venez. *soazo*, ostvenez. *sfazo*.

8344. **sŭb** „unter".

Rum. *su*, aportg. *so*, [nportg. *sob*]. — Zssg.: rum. *supărete* „Schwelle", katal. *suara* „soeben". (Der zweite Teil von katal. *suara* ist nicht HORA *4176* NPhM. XIV, 176, sondern *ara* „nun" *2886*).

8345. **sŭbactus** „durchgearbeitet".

(Aital. *so(v)atto*, nital. *sugatto* „Riemenleder", „schmaler Lederriemen" Diez, Wb. 401 ist begrifflich kaum annehmbar).

8346. **sŭbāla** „Achselhöhle".

Megl. *soară, subsuară* JBIRumSp Leipzig VIII, 188; Puşcariu, Wb. 1667.

8347. ***sŭbarcuāre**, unter einen Bogen, unter ein Obdach stellen".

(Béarn. *subak* „Obdach", span. *sobaco*, portg. *sovaco* „Achselhöhle" RomF. XIV, 441 ist formell zweifelhaft, *SUBBRACHIA* bei Isidor deutlich eine falsche Latinisierung).

8348. ***subarcuātus** „gelbsüchtig". (Vgl. *arcuatus* id.).

Asüdital. *sudarkato*, neap. *ndzolarkatę* RDRom. II, 399.

8349. **sŭbāre** „brünstig sein".

Kalabr. *suvare, sumare* „brünstig sein", abruzz. *su(u)arsę, ndzuyarsę* „trächtig werden" (beides von Schweinen), log. *suare*. — Ablt.: norm. *su* Fem. „Brunst der Schweine".

8350. ***sŭbbrachicāre** „unter den Arm nehmen".

Span., portg. *sobarcar* „unter dem Arme tragen" Diez, Wb. 430. Vgl. *13*.

8351. **sŭbbŭllīre** „leicht sieden".

Ital. *sobbollire* „aufkochen", venez. *soboğir*, veron. *seboir* „gären", friaul. *sabulí*. — Ablt.: ital. *subbuglio* „Wirrwarr". — Salvioni, P.[2]. (Span. *zabullir* Diez, Wb. 498 s. *7827*).

8352. **sŭbcavāre** „unterhöhlen".

Ital. *soccavare*, frz. *souchever*, span., portg. *socavar*. — Mit Suff. W.: prov. *sotzcavar*. — Ablt.: frz. *souchet* „bröckliger Bruchstein" (> portg. *sucheio* „Unterhöhlung der Erde, die dazu dient, durch den Einsturz des darüber befindlichen Erdreiches eine genügend weite Öffnung für den Zufluß des Wassers zur Bewässerung des jungen Rebstockes zu bekommen"). — Thomas, Mél. 146. (Portg. *sucheio* zu *PLENUS* Moreiro, Est. ling. portg. 204 ist begrifflich schwierig).

8353. **sŭbcēnāre** „speisen".

Log. *sukkenare* „zu Mittag essen".

8354. ***sŭbdiŭrnāre** „den Tag verbringen".

Ital. *soggiornare*, prov. *sojornar*. — Mit Präf. W.: afrz. *sozjorner*, nfrz. *séjourner*. — Ablt.: ital. *soggiorno*, prov. *sojorn* (> aspan. *sojorno*), frz. *séjour*; amail. *sozerno*, altabruzz. *sogiurno* „Unterhaltung", „Belustigung" StFR. VI, 57. — Diez, Wb. 165.

8355. **sŭbdūcĕre** „verführen".

Aital. *soddurre*. — Mit Präf. W.: afrz. *sozduire*, nfrz. *séduire*.

8356. **sūbĕlla** „Pfriemen".

Span. *subilla*, portg. *sovela*; mail. *süel*, bergam. *siel*, emil. *zvel* „Lünse", „Achsnagel". — + *FIBELLA 3276*: katal. *sivella*. — Misc. fil. ling. 157; R. XVII, 58. Vgl. *3276*.

8357. **sūber** „Kork", 2. ***sōber**.

1. Ital. *sughero*, tess. *sŭdria, südar*, venez. *suro* (> engad. *šuver*), triest. *sur* auch „Pfropfen", bologn. *sóver* „Schuhe mit Korksohlen", crem. (*skarpe*) *kul súer* id.; log. *súaru*, prov. *sieure*, katal. *suro*; gen. *sū* „Makrele". — Ablt.: tosk. *sugherello*, log. *suredda*, nprov. *süvereu, sieurel*, katal. *surell* (> galiz. *xurel* „Makrele" (caranx trachurus) Rolland, Faune pop. III, 162; RLRom. LIII, 51; val-vest. *šöbrot* „Pantoffel".

2. Aital. *sovero*, veron. *só(v)aro*, portg. *sovro*. — Diez, Wb. 405; Lorck, Abergam. Sprachd. 90; Salvioni, P.[1]. (Das Verhältnis von *SUBER* und **SOBER* dürfte dasselbe sein wie das von *PUMEX* und *POMEX 6844* Einführung 106; bergam. *sibra, söbra*, bresc. *söbra, söbri*, lomb. *tsibreta*, crem., mant. *tsibra* „Schuhe mit Korksohlen" scheinen hierher zu gehören, sind aber lautlich nicht aufgeklärt; die Fischnamen berühren sich mit *SAURUS 7627*).

8358. **sūbĕreus** „aus Kork bestehend".

Log. *suerdzu* „Korkeiche".

8359. **sūbex** „Unterlage".

Lucch. *sovici* „Faßlager" ZRPh. VIII, 216; AGIItal. XII, 133. (Lucch. *sovice, sovicia* ist in seinem Akzente schwierig, Einfluß von *SUBLICIUS* AGIItal. XVI, 470 ist schwer anzunehmen; *SUBLICIUS* für *sovice* Caix, Stud. 582 ist unmöglich, lomb. *soli* StFR. IX, 276 ist nicht ganz klar).

8360. **sŭbhīrcus** „Achselhöhle".

Log. *suisku, suirku*, campid. *suerku*. — Zssg.: log. *suttasuisku*. — Salvioni, P.[1]; RomF. XIV, 441; RDRom. II, 100.

8361. ***subĭcula** „Kleid".

Afrz. *souille*, westfrz. *suį, swi* „Inlet", „kleiner Sack", „Kopfkissenbezug", „Lumpen" Thomas, Nouv. ess. 332.

8362. **sŭbĭgere** „durcharbeiten", 2. ***sŭbăgĕre.**

2. Rum *soage* „Teig zu Brot formen" ZRPh. XXXIII, 232, span. *sobar*, portg.

sovar „kneten". — Diez, Wb. 488. (Span. *sobar* aus **SUBATUS* statt *SUBACTUS* ZRPh. XXX, 746 ist nicht verständlich, so lange der Ersatz von *SUBACTUS* durch **SUBATUS* nicht irgend wie erklärt wird; log. *suigere*, campid. *suežiri* „kneten" Diez, Wb 488 s. *8367*).

8363. **sŭbĭnde** „wiederholt", „oft".

Frz. *souvent* (> ital. *sovente*, anordital. *sovenço*, *sovence fiadhe*, piem. *suvens*, obwald. *savens*), prov., akatal. *soen*, nkatal. *sovint*. — Diez, Wb. 301; ALLG. V, 482.

8364. **sŭbīre** „emporsteigen".

Rum. *sui*, aspan. *sobir*, [nspan., portg. *subir*]. — + *SUSUM 8430*: siz. *susiri*, kalabr. *susire*, neap. *soşerę* Rom.Gram. II, 573.

8365. **sŭbĭtāre** „plötzlich erscheinen".

Katal. *soptar* „überraschen", „überfallen" ALLG. V, 482.

8366. **sŭbĭto** „plötzlich".

Afrz. *soute*, *soude*, prov., katal. *sopte*. — Ablt.: avenez. *sotan*, frz. *soudain*, prov. *soptan*. — Diez, Wb. 681; ALLG. V, 482; Förster, Yvain 3174; Salvioni, P.[2].

8367. ***sŭbjĭcāre** „unterwerfen". (Von *subjectus* nach *plicare*: *plictus*).

Aneap. *sugecare*? — Ablt.: kalabr., siz. *sûǧǧiku* „Unterwerfung", neap. *suǧǧękę* „Gemüsehändler, der die Verzehrungssteuer tragen muß". — + ital. *suddito*: kalabr., siz. *sûǧǧitu* „unterworfen" RILomb. XL, 1158?

8368. **sŭbjĭcĕre** 1. „unterwerfen", 2. „von unten herauf werfen".

1. Afrz. *sougir*. — Ablt.: afrz. *sougit* „unterworfen", wallis. *sodzid* „Zusenn" Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 276.

2. Alog. *suegueiri* „gerben", campid. *suežiri*, nlog. *suigere*. Partizip. *suetu* „kneten" RILomb. XLII, 853. (Begrifflich liegt *SUBIGERE 8362* Diez, Wb. 488; ZRPh., Bhft. XII, 13 näher, doch spricht die Bewahrung des *-g-* und die *-e-*Formen dagegen).

8369. **sŭbjŭgāre** „unterjochen".

[Ital. *soggiogare*].

8370. **sŭbjŭgia** „Jochriemen".

Log. *suzuya*, *sizuya* WS. II, 210.

8371. **sŭbjŭngĕre** „hinzutügen".

Ital. *soggiungere*. — Ablt.: poles. *sedzonta* „Schuppen" RDRom. III, 96.

8372. ***sŭblēnis** „etwas langsam".

Campid. *sullenu* „langsam", „mäßig". — Ablt.: aital. *sollenare*, log. *assulenare*, *asselenare* „vermindern" Misc. fil. ling. 199.

8373. **sŭblĕvāre** „aufheben".

Ital. *sollevare*. — + ital. *inalzare 385*: molfett. *şənnəldzá*. — Mit Suff. W.: afrz. *soulever*, nfrz. *soulever*.

8374. ***sŭblĕvĭāre** „erleichtern".

Span. *soliviar*. — Mit Präf. W.: afrz. *sozlegier*, nfrz. *soulager* mit *-a-* von afrz. *solaz 8063*.

8375. **sŭblĭca** „Brückenpfahl".

Obwald. *supya* „Brückenbock", engad. *sobďa* „Schemel", „Melkstuhl", grödn. *sopya* „Querholz am Schlitten", „Stuhl", veltl. *sobiga* „Brückenpfahl". — RomF. XI, 433; ZRPh. XXIII, 529; Luchsinger, Molkereiger. 22; AGIItal. XVI, 7. (Schwierig bleibt die Unterdrückung des *-l-*; *SUPPEDIA* ZRPh. XXVIII, 611 setzt eine Betonung der viertletzten Silbe voraus, für die jede Begründung fehlt; eher wäre an Rückbildung aus *SUPPEDANEUS 8465* zu denken).

8376. ***sŭblĭcĭdus** „wie ein Brückenpfahl".

(Arum. *suleaged*, nrum. *suleget* „zart" ZRPh. XXVIII, 618; Puşcariu, Wb. 1630 ist nach Form und Bedeutung unwahrscheinlich).

8377. ***sŭblĭnguaneolum** „Zungenband".

Ital. *scilinguagnolo* Caix, Stud. 539.

8378. **sŭblūstris** „halbhell".

Abruzz. *sęluštrę*, misox. *salustra*, bergell. *salüstar* „Blitz", friaul. *salustri* „vorübergehender Sonnenstrahl bei bedecktem Himmel"; veltl. *salustro* „Furcht". — + *CORUSCUS 2263*: siz. *surruscu* (> piazz. *srrusk*) „Blitz" RILomb. XL, 1159. — Ablt.: aret. (*ar*)*silustrere* „das Erscheinen eines hellen Fleckes im Wolkenmeer", abruzz. *sęluštriyá* „blitzen", galiz. (*re*)*lóstrego* „Blitz" mit *re-* von *relampago 4870* RDRom. IV, 43. — Salvioni, P.[1-2].

8379. ***sŭbmassāre** „kneten", „festtreten".

Ablt: atrevis. *somassa* „Fußboden aus Sand oder Mörtel", crt. *šomaša* „aus Sand hergestellte Tenne", grödn. *sumas* „Estrich", bellun. *somassa* „Fußboden". — ZRPh. XVI, 346; AGIItal. XVI, 325.

8380 **sŭbmĕrgĕre** „untertauchen".

Ital. *sommergere*, tess. *žmerž* „herabstürzen", engad. *schmerdscher* „herabsteigen", friaul. *somerdzi* „untertauchen", „unterdrücken"; [prov. *somergir*]. — Salvioni, P.[3].

8381. ***sŭbmĕrgŭcŭlāre** „untertauchen".

Katal. *somorgullar*, span. *somorgujar*, *somormujar*. — Ablt.: katal. *somorgulló* „Kopfsprung", span. *somorgujo* „Taucher". — Diez, Wb. 489; R. XVII, 72.

8382. **sŭbmĭttĕre** „herablassen", „unterwerfen".

Rum. *sumete* „aufkrämpeln", ital. *sommettere*, prov., katal. *sometre*, span. *someter*, portg. *sometter*. — Mit Präf. W.: afrz. *souzmetre*, nfrz. *soumettre*.

8383. **sŭbmŏnēre** „ermahnen".

Piem. *zmuńe* „anbieten", avenez. *somonir*, afrz. *semondre*, prov. *somonir*. — Ablt.: frz. *semonce*, prov. *somonsa* „Ermahnung". — Salvioni, P.[2].

8383 a. **sŭbmŏvēre** „wegbewegen".

Ital. *sommuovere*, prov. *somover*, katal. *somoure*, aspan. *somover*. — Salvioni, P.[1].

8384. ***sŭbmŭstāre** „mosten", „keltern".

Afrz. *semouster*, schweiz. *šamutá*, *šemotá*, nprov. *semust(r)á* „den Wein vor der Gärung aus den Fässern lassen". — Auch gask. *ešamustá* „Wäsche auswringen"? — Thomas, Mél. 138; ZRPh. XXVI, 131; Thomas, Nouv. ess. 250.

8385. **sŭbnĕgare** „abschlagen".

Portg. *sonegar* „verheimlichen".

8386. ***subniveus** „schneeig".

Lucch., pisan. *sinibbio*, versil. *tsenibbo* „Schneegestöber", „eisiger Wind"?

8386 a. **sŭbŏlēre** „ahnen".

(Katal. *assolir* „erreichen", „erlangen", „gelingen" ZRPh. XXXIII, 485 ist begrifflich schwierig).

8387. **sŭbōrnāre** „anstiften".

Span. *sobornar* „bestechen", „verführen".

8387 a. ***subpinnium** „Zimmerdecke".

Südital. *suppiño* ZRPh. XXVIII, 543.

8388. ***sŭbpŭteāre** „untertauchen".

Avenez. *sepozar*, achiet. *soppoczato*, span. *za(m)puzar*, *chapuzar*; siz. *summuttsari*, *sammuttsari*, kalabr. *sumbuttsare*, neap. *semmuttsarę*. — Diez, Wb. 439; StFR. II, 11; StR. VII, 57; Salvioni, P.[1]; R. XVII, 58. (Die südital. *-mm-*Formen können an *SUBMERGERE 8380* angelehnt sein, doch bleibt kalabr. *-mb-* auffällig; Zusammenhang zwischen span. *chapuzar* und prov. *cabusar* Diez, Wb. 439 ist ausgeschlossen).

8389. ***sŭbraucāre** „heiser werden".

Log. *surragare*, *sarragare*, AGlItal. XIV, 405; SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 5.

8390. ***sŭbrĕptārius** „heimlich".

Portg. *sorrateiro* RL. VII, 255.

8391. ***sŭbrūpāre** „untergraben".

Rum. *surpà* „zerstören".

8392. **sŭbsannāre** „verhöhnen", „spotten".

Prov. *soanar* „verachten", span. *sosañar* Diez, Wb. 489. (Zu *saña 4455* AStNSpL. CXXVI, 131 paßt begrifflich nicht; prov. *soanar* zu *7520* „ausscheiden" AStNSpL. XXVI, 159 ist schwierig, weil das prov. Wort nur die Bedeutung „verachten", nicht einmal „verschmähen" zeigt, was als Verbindung nötig wäre).

8393. **sŭbsīdĕre** „sich legen", „sinken".

(Afrz. *somsir*, *sancir*, prov. *sompsir* „untergehen", *somsis* „Abgrund" mit *-m-* von *SUBMERGERE 8380* R. XXXVII, 139 ist wenig wahrscheinlich, da das Wort nicht gut von katal. *solcir* „abrutschen", *solciada* „Erdrutsch" getrennt werden kann; noch weniger ist **sorpsire* von **sorpsus* zu *SORBERE 8094* R. VI, 148; 436 annehmbar, **SOLICIDIUM* „Zerschneiden des Bodens" R. XXXVII, 135 ist eine nicht unbedenkliche Konstruktion).

8394. **sŭbstāre** „standhalten", „unter stehen".

Ital. *sostare* „hemmen", „stillen", „einhalten", neap. *sustarę* „belästigen", „sich an jemand herandrängen", prov. *sostar*, portg. *sustar* „einhalten" — Ablt.: engad. *suosta* „Stall auf der Alpe", lomb. *sost(r)a* id. „Holzmagazin", „Ziegelmagazin", romagn. *zbsostra* „elende Wohnung", „altes Gerät", „schlechtes Pferd" ZRPh. XXIII, 526, mail. *sosta* „Eisenstange, die als Durchmesser in der Öffnung des Scheffels angebracht ist und dazu dient, die Höhe des Maßes zu bestimmen", bergam. *sosta* „Feuerkette", sav. *sota* „Obdach beim Regen"; schweiz. *ašotá* „sich vor dem Regen schützen" Diez, Wb. 300. — Lorck, Abergam. Sprachd. 163; LBlGRPh. XVIII, 170.

8394 a. **sŭbstĕrnĕre** „die Streu hinwerfen".

Bagn. *šotedre*, waatl. *soƥedre*.

8395. ***sŭbstrāre** „die Streu hinwerfen".

Poitev., saintong., morv. *sutré*, lothr.

sotré, prov. *sostrar*; poitev., vend. *sutré* „herrichten", berrich. *sutré* „zusammenbringen". — Ablt.: saintong., poitev. *suto* „Streu", frz. *soutre* „Schreibunterlage", nprov. *sustre* „Streu". — Thomas, Mél. 148.

8396. **sŭbstrātum** „Streu".

Afrz. *soustré*, poitev. *sutré*, champ., wallon. *sotré*; morv. *sutré* „Lager von Zweigen, auf welches man die Ernte eines Jahres zusammenlegt".

8397. ***sŭbtelāre** „Schuh".

Afrz. *souler*, prov. *sotlar*. — Mit Suffl. W.: nfrz. *soulier*.

8397 a. **sŭbter** „unterhalb".

Agen. *sote* AGlItal. VIII, 391. (Bei der Vereinzelung zweifelhaft, vielleicht eher Umgestaltung von *sotu* *SUBTUS* *8402*).

8398. **sŭbtīllāre** „verfeinern".

Rum. *subţià*, ital. *sottigliare*, afrz. *soutillier*.

8399. **sŭbtīlis** „fein", „dünn".

Rum. *subţire*, ital. *sottile*, anordital. *setil*, log. *suttile*, engad. *stil*, friaul. *sutil*, afrz., prov., katal. *sotil*; vend. *sutõ* „schwierig", „gefährlich". — ALLG. V, 483.

8400. **sŭbtrahĕre** „wegziehen".

Ital. *sottrarre*. — Mit Präf. W.: afrz. *soztraire*, prov. *sostraire*, katal. *sostraure*, span. *sostraer*. — Salvioni, P.[1].

8401. ***sŭbtŭlus** „Keller".

Prov. *sotol*, lyon. *sot*, span. *sótano*, portg. *sotão* „Erdgeschoß", „Rumpelkammer". — Ablt.: nprov. *sutulũn* „Bodensatz". — Rom. Gram. II, 430. (Sav. *sętor* könnte **SUBTURNUS* sein, doch stehen *sarto*, *fartó* daneben, die aus *serre-tout* zu erklären NPhM. 1908, 10 ebenfalls schwer ist; frz. *soute* R. XXXV, 402 s. *8402*).

8402. **sŭbtus** „unter".

Rum. *supt*, ital. *sotto*, engad. *suot*, friaul. *sot*, frz. *sous*, prov., katal. *sotz*, aspan. *soto*, aportg. *sotto*; siz. *sutta*, neap. *sottę*, log. *sutta* „unter", prov., katal. *sota* „unter", „unterer Schiffsraum" (> frz. *soute* id.), katal., span. *sota* „Bube" (im Kartenspiel), portg. *sota* „Dame" (im Kartenspiel); amoden. *de sota* „im Norden". — Ablt.: ital. *sottana* (> log. *suttana* „Untergewand", frz. *soutane*, span. *sotana*, portg. *sotaina* „Untergewand der Priester"), „Untergewand"; abruzz. *suttanę* „Erdgeschoß", val-vest. *šotano* „Schwelle", venez. *sotarolo* „Taucher", nprov. *sutá* „tauchen". — Zssg.: span. *zozobrar*, portg. *sossobra* „das Unterste zu oberst kehren", „Schiffbruch leiden", span. *zozobra* „Sturm", „Drangsal", portg. *sossobro* „Schiffbruch", „Verwirrung". — Diez, Wb. 301; 560; ALLG. V, 483. (Wallis. *šoβăna* „der Knopf am unteren Teile des Kuhhalsbandes, an dem die Schelle befestigt ist" führt auf **SUSTANA* zurück R. XXV, 438, doch ist eine solche Grundlage nicht zu erklären).

8403. **sūbŭla** „Pfriem", 2. ***sūtla.**

1. Rum. *sulă*, südital. *sula*, venez. *subya*, log. *sula*, engad. *sûvla*, friaul. *suble*, galiz. *solla*; ital. *subbia* „Spitzmeißel".

2. Ital. *succhia* „Bohrer". — Ablt.: ital. *succhiello* „Nagelbohrer". — Diez, Wb. 405; Ascoli, Stud. crit. II, 96; AGlItal. XIII, 381. (Ital. *succhia* ist auch begrifflich bedenklich, da ein von *SUERE* abgeleitetes alat. **SUTULA* ein Instrument zum Nähen, nicht aber einen Bohrer bezeichnen würde; lucch. *sorchio* „Bohrer" RILomb. XLIII, 629 scheint Anlehnung an *SORBERE* *8094* zu zeigen, so daß *succhio* vielleicht eher zu *SUCULARE* *8417* gehört; *sorchio* *SURCULUS* *8473* AGlItal. XII, 133 ist begrifflich noch schwieriger).

8404. **subulo** „Hirsch".

Log. *sulone*.

8405. ***sŭbŭmbrāre** „beschatten".

Ablt.: katal., span., portg. *sombra* „Schatten"; vegl. *sombreya*, engad. *sumbria*; dauph. *sulumbrá* „beschatten", aspan. *solombra* „Schatten" mit unerklärtem *-l-*. — Diez, Wb. 488; ALLG. XII, 49.

8406. **sŭbŭndāre** „untertauchen".

Frz. *sonder*, span., portg. *sondar* „das Senkblei ins Meer lassen". — Ablt.: frz. *sonde*, katal., span., portg. *sonda* „Senkblei". — Diez, Wb. 299; ALLG. XII, 49. (Zu anord. *sund* „Sund" Dict. Gén. ist gegenüber dem belegten *subundare* nicht wahrscheinlich).

8407. **sŭbŭngĕre** „salben".

Irp. *sułę*, neap. *sędoñęrę*. — Ablt.: misox. *savonža*, vicent. *saondza* „Schweineschmalz" StR. VI, 56. (Neap. *sędoñęrę* aus **sdoñęrę* und dieses aus **EXDEUNGERE* RILomb. XLIV, 767 ist zu verwickelt und bei dem Mangel von **DEUNGERE* wenig wahrscheinlich).

8408. **sŭbvĕnīre** 1. „zu Hilfe kommen", 2. „sich erinnern".

1. Ital. *sovvenire*, afrz. *sovenir*, prov.

sovenir. — Ablt.: schweiz. *sovẽ* „Gehilfe des Sennen“ Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 279.

2. Ital. *sovvenirsi,* frz. (*se*) *souvenir,* prov. *sovenir.*

8409. ***sŭbvĕrsiāre*** „umwenden“.

Ital. *sovesciare* „umackern“, campid. *šušiai* „umstürzen“. — Ablt.: ital. *sovescio* „Saat, die wieder mit Erde bedeckt wird“. — Caix, Stud. 581; Rolla, Etim. dial. sard. 62; KJBFRPh. II, 108; ZRPh., Bhft. XII, 41; AStSard. V, 235. (Campid. *sumbrossa, subbrossa* „Bündel“ Rolla, Fauna pop. sard. 59 ist formell und begrifflich schwierig).

8410. **sŭbvĕrsus** „verkehrt“.

Aital. *scioverso*; brianz. *sovers* „verzerrt“.

8411. ***sŭcca*** „Stamm“.

Frz. *souche,* prov., katal. *soca.* — Ablt.: katal. *socar* „einen Baum unten abschneiden“. (Ursprung unbekannt, vielleicht gall., pikard. *chouque* scheint auf *ts-* oder *ty-* als Anlaut zu weisen; mhd. *schock* Diez, Wb. 100 oder *SOCCUS 8053* Diez, Wb. 679 passen weder nach Form noch nach Bedeutung).

8412. **sŭccŭrrĕre** „zu Hilfe kommen“.

Ital. *soccorrere,* frz. *secourir,* prov. *secorre.* — Salvioni, P.[2].

8413. **sŭccŭtĕre** „schütteln“.

Mail. *sükŭdi,* obwald. *sakúder,* friaul. *sakodá,* afrz. *secourre,* wallon. *hŏr,* lothr. *eskur,* franche-comt. *ekur,* lyon. *eskure,* nfrz. *secouer,* prov. *secoire,* span. *sacudir.* — Ablt.: frz. *secousse* „Erschütterung“. — Rom. Gram. II, 117; Salvioni, P.[2]. (Ital. *sciaguattare* „umschütteln“, „umrühren“ (> frz. *saccader* „stoßen“) Caix, Stud. 530 ist unmöglich; tirol. *sakodí* „helfen“ ist begrifflich schwierig).

8414. **sŭcĭdus** „schmutzig“, 2. **lana sūcĭda.**

1. Uengad. *suork* ZRPh. XXX, 461, prov. *sotz* (> ital. *sozzo*), span. *sucio,* portg. *sujo*; [ital. *sucido, sudicio*; siz. *suǧǧika* „Schmutz“] RILomb. XL, 1121. — Ablt.: venez. *sódzoli, dzódzoli* „Schmutz“.

2. Vicent. *lana súzia,* amant. *lana suzia,* trient. *lana süža,* frz. *laine surge.* — Diez, Wb. 311; ZRPh., Bhft. XXVIII, 209. (Ital. *sozzo* ***SUCIUS*** SBPhHKlAW Wien CXXXVIII, 1, 41 ist nicht möglich, weil auch im Aital. das *-zz-* stimmhaft ist AGlItal. XIII, 298; span. *sohez* ***SUDICIUS*** ZRPh. VIII, 216 ist fraglich, da für eine solche lat. Bildung jeder weitere Anhaltspunkt fehlt; ***SUIS*** für ***SUS*** „Schwein“ Diez, Wb. 488 ist noch bedenklicher; in *lana sūcida* scheint sich *sūceus* eingemischt zu haben; frz. *sûie* ZRPh. XIII, 323 s. *8425*).

8415. ***sūctiāre*** „saugen“.

Ital. *succiare, suzzare,* log. *suttsare,* engad. *tschütscher,* frz. *sucer.* — Ablt.: ital. *succiola* „in der Schale gesottene Kastanie“, log. *suttsu* „Saft“, engad. *tschütsch* „Trank“. — Diez, Wb. 312; 440; ALLG. V, 483. (Vielleicht handelt es sich um ein Lallwort, vgl. *2452*; ***SUCCEARE*** WS. III, 92 paßt lautlich nicht).

8416. **sūcŭla** „Schweinchen“.

Prov. *sulha.* — Ablt.: prov. *sulhó* „Meerschweinchen“.

8417. ***sūcŭlāre*** „saugen“.

Ital. *succhiare.* — + ***SORBERE*** *8094*: neap. *sorkyarę.* — Diez, Wb. 405. (Zweifelhaft, da ***SUCARE*** nicht besteht; katal. *xuclar* ist unabhängige Schallbildung).

8418. ***sūcŭlāre*** „beschmutzen“.

Frz. *souiller,* prov. *solhar,* katal. *sulhar.* — Ablt.: emil. *soi* „Jauche“, frz. *souille* „Suhle“. (***SUILLUS*** Diez, Wb. 681 ist lautlich nicht möglich, ***SUTICULUS*** RPhFrçProv. XXI, 257 als lat. Form nicht annehmbar; prov. *solh* s. *8074*).

8419. **sūcus** „Saft“.

Rum. *suc,* nordital. (> ital.) *sugo,* engad. *züj,* prov. *suc,* katal. *such,* span. *jugo.* — Ablt.: veltl. *suel* „Pflanzensaft“, ital. *sugare* (> friaul. *suyá*), prov. *sucar* „saugen“. — Zssg.: venez. *karta sugarina* (> friaul. *karte suyarine*), *karta súgara* (> friaul. *karte súyare*) „Löschpapier“. — Diez, Wb. 312; ALLG. V, 483; Salvioni, P.[1.2].

8420. **sūd** (arab.) „Schildklee“.

Ital. *sulla,* siz. *sudda.*

8421. **sūdāre** „schwitzen“.

Ital. *sudare,* engad. *süer,* friaul. *suá,* frz. *suer,* prov. *suzar,* katal. *suar,* span. *sudar,* portg. *suar.* — Ablt.: frz. *suin* „Schweiß“, *suinter* „schwitzen“ Dict. Gén. — Salvioni, P.[1]. (Frz. *suinter* zu fränk. *switjan* Diez, Wb. 682 ist lautlich unmöglich; portg. *sardas* „Sommersprossen“ RL. III, 185 ist morphologisch schwierig).

8422. **sūdārĭŏlum** „Schweißtuch“.

Vegl. *sedarul* „Taschentuch“ Salvioni, P.[1]; Bartoli, Dalmat. I, 271.

8423. **sūdārium** „Schweißtuch“.

Afrz. *suyere* „Schweißdecke der Pferde“ ZRPh. I, 158.

8424. **sud** (ags.) „Süden".

Frz. *sud*, span. *sur*, portg. *sul*. — Diez, Wb. 682; FrzSt. VI, 19; ZDWF. IV, 263.

8425. ***sūdia** (gall.) „Ruß".

Frz. *süie*, wallon. *suf*, *suj*, lothr. *söi*, *söč*, franche-comt. *süč*, schweiz. *su(r)ts*, sav. *sülę*, dauph. *suaji*, südwestfrz. *süli*, aprov. *suga*, *suja*, *sutge* (> lomb. *šüğa*), nprov. *südze*, südwestprov. *sužo*, *suyo*, katal. *sutje*, valenc. *suja*. — Ablt.: wallon. *suyē* „Ruß"; nprov. *sužá*, *desužá*, Var: *desügá* „rußen" At. Ling. 1131. — ZRPh. XXIV, 428; AGItal. XVI, 369. (Die frz. Formen sind schwer zu beurteilen, gall. *sudia*, in lat. Glossen mit umgekehrter Schreibung *sugia* genügt ihnen nur zum Teil ZRPh. XXXII, 24; *SUCIDUS 8414* ZRPh. XIII, 323; XXX, 461 paßt für die frz. Formen nur teilweise: die prov. *-g*-Form oder valsoa. *sühči* ist mit beiden unvereinbar; ags. *sotig* Diez, Wb. 682 ist ganz unmöglich).

8426. ***sūdŏlēntus** „schweißig", „übelriechend".

Mant. *sudolent*, afrz. *sullent*, prov. *suzolen*, aportg. *suurento* RL. XIII, 408.

8427. **sūdor** „Schweiß".

Rum. *sudoare*, vegl. *sudaur*, ital. *sudore*, engad. *sūur*, frz. *sueur*, prov. *suzor*, katal. *suor*, span. *sudor*, portg. *suor*. — Ablt.: log. *suerare*, campid. *insorai* RILomb. XLII, 673; ZRPh. XXXIV, 580. — Salvioni, P.[1].

8428. **sŭffĕrre** „leiden".

Rum. *sufer*i*, ital. *soffrire* (> log. *suffrire*), engad. *soffrir*, frz. *souffrir*, prov. *sofrir*, *sufrir*, katal., span. *sufrir*, portg. *soffrer*.

8429. **sŭffĭctus** „angefügt".

Ital. *soffitta* „Dachraum", *soffitto* (> frz. *soffite*, span. *sofito*) „Zimmerdecke".

8430. **sŭffĭāre** „blasen".

Rum. *suflà*, ital. *soffiare*, kalabr. *huhare*, neap. *šušarę*, gen. *šūšá*, engad. *sufler*, friaul. *soflá*, frz. *souffler*, prov. *soflar*, span. *sollar*; emil. *sopyer*, venez. *supyar*, vionn. *sopdá*, span. *soplar*, portg. *soprar*. Das Wort bedeutet im Ostfrz. und Südostfrz. „atmen". — Ablt.: rum. *suflet* „Seele", frz. *soufflet*, prov. *soflet* „Blasebalg", „Backpfeife", „Ohrfeige", astur. *soplon* „Blasebalg". — Diez, Wb. 297; ALLG. V, 484; Mussafia, Beitr. 113. (Die *-p*-Formen sind unerklärt und um so auffälliger, als sie auf der iberischen Halbinsel nicht Erbwortgestalt zeigen; *OBSUFFLARE* StFR II, 12 besteht nicht; log. *sulare*, campid. *sulai* gehört eher zu *SUBILARE 7889*).

8431. **sŭffŏcare** „ersticken".

Ital. *soffocare*, prov. *sofocar*, *sofogar*, katal. *sofocar*, *sofocarse* „schamrot werden". — + ital. *stufo*: avenez., trient. *stofegar*; bresc., bergam. *stofegá*, ferr. *stufgar*, parm. *stofgar*. — Ablt.: moden. *sófog*, parm. *stófok*, bresc., bergam. *stofek*, ferr. *stofag* „Schwüle", katal. *sofoc* „Beschämung". — Mussafia, Beitr. 111; AGItal. XVI, 327.

8432. ***sŭffŏllĭcāre** „einem Blasebalg ähnlich machen".

Rum. *sufulcà*, *suflecà* „umstülpen", „krämpeln" ZRPh. XXVII, 742; Pugcariu, Wb. 1678. (Begrifflich schwierig, *SUPPLICARE* „falten" AGItal. X, 7; 467; IgF. III, 72 rechtfertigt das *-f-* nicht).

8433. **sŭffrācta** „Abbruch", „Mangel".

Aital. *soffratta*, afrz. *soufraite*, prov. *sofracha*. — Ablt.: aital. *suffrattoso*, frz. *souffreteux*, prov. *sofraichos* Diez, Wb. 297.

8433a. **suffrago** „Hinterbug".

Cosent. *suffraina* „Leisten", istr. *sufrene*, friaul. *sofrañ* „Kniekehle". — Salvioni, P.[2].

8434. **sŭffrĭngĕre** „Abbruch tun", „schaden", 2. ***sŭffrangĕre.**

2. Afrz. *soufraindre*, prov. *sofranher*.

8435. **sŭffūlcīre** „unterstützen".

Aital. *soffolcere*, *soffolgere* „stützen", „befestigen", *soffolto* „dicht", „gedrängt", „angefüllt", tess. *sefolte* „beladen", in der Bedeutung durch *folto* beeinflußt BSDItal. III, 155. — Salvioni, P.[1-2].

8436. **sŭffūmāre** „räuchern".

Span. *sahumar* Diez, Wb. 485; ALLG. V, 484.

8437. **sŭffŭndāre** „versenken", „in den Grund bohren".

Neap. *tsuffunnarę*, span. *zahondar*, portg. *chafundar*. — + *CONFUNDERE 2140*: rum. *scufundà*. — Ablt.: neap. *tsuffunnę*, irp. *soffunnę* „Abgrund" R. XXXVIII, 273.

8438. **sūgĕre** „saugen".

Rum. *suge*, ital. *suggere*, log. *sucre*. — Ablt.: rum. *sugar*, vegl. *sugol* „Lamm". — Zssg.: campid. *suzunku* „geizig", eigentlich „Einer, der sich die Nägel saugt" ZRPh. XXXIII, 485. — Salvioni, P.[2].

8438a. **sŭggrŭnda** „Dachtraufe", 2. ***sŭperŭnda.** (Vgl. *subrunda* CGIL. III, 365, 14).

1. Ital., engad. *gronda*.

2. Afrz. *sovronde*, nfrz. *severonde*. — Ablt.: awestfrz. *sobrondail*. — Diez, Wb. 174; R. XXXIX, 254.

8438b. **suile** „Schweinestall".

Log. *suile* Salvioni, P.[1].

8439. **sŭĭllus** „schweinisch".

Span. *sollo* (> portg. *solho*) Diez, Wb. 488. (Lucch. *selvo* „Art Pilz" Caix, Stud. 553 setzt eine schwer annehmbare Metathese voraus; frz. *souille* Diez, Wb. 681 s. *8418*).

8440. **sŭĭnus** „zum Schweine gehörig".

Ital. *suino*, ossol. *šüvin*, friaul. *suin*, parm. *suen* „Schwein"; mazed. *săin* „unreine Wolle" AARom. XXIX, 243? — Salvioni, P.[1].

8441. **sukenie** (mhd.) „Rock", 2. **sukña** (sloven.), 3. **sukña** (serb.).

1. Frz. *souquenille*. — Auch frz. *guenille*?

2. Istr. *suókena*. — Rückbild.: avenez., mant., parm., lomb. *soka*.

3. Rum. *sucnă*, *sumnă*. — SBPreuß AWBerlin 1889, 1088; LBlGRPh. XXI, 341; ASlavPh. XXVI, 420.

8442. **sŭlcus** „Furche".

Ital. *solco*, log. *sulku*, engad. *suolk*, béarn. *suk*, katal. *solch*; nprov. *suko*; bellun. *solts* mit *-ts* vom Plur. aus, istr. *solsa*. — ALLG. V, 484. (Bellun. *solts*, istr. *solsa* **SULCEU*, *SULCEA* R. XXIX, 551 ist nicht nötig; alog. *terra de scolcatoriu* „Land, das zum Besäen hergerichtet wird", *iscolca* „bebautes Land" StFR. VIII, 413 ist lautlich schwierig, vgl. *802*).

8443. **sŭlfur** „Schwefel", 2. ***sulpur**.

1. Mazed. *şclifur*, ital. *solfo*, *zolfo*, tarent. *zurfo*, bologn. *soulfen*, romagn. *solfna*, log. *sulfuru*, frz. *soufre*, prov. *solfre*, katal. *sofre*, span. *azufre*, portg. *enxofre*. — Ablt.: ital. *zolfanello* „Streichhölzchen".

2. Engad. *zuorpel*, friaul. *solpar*, neuenb., freib., waatl. *šüpru*, vionn. *sopre*; fourg. *spru* „empfindlich", „aufbrausend". — Diez, Wb. 298; ALLG. V, 484; Rom. Gram. II, 14. (Die *-p*-Form, die hauptsächlich dem Südostfrz., Südostprov. und Rätorom. angehört, ist nicht erklärt, dürfte aber hinter der lat. Schreibung *SULPHUR* stecken).

8444. **sulham** (arab.) „Mantel".

Aspan. *çulame*, nspan. *zurame*, *zerame*, aportg. *zorame*, *cerame*, *çurame*, *solhame*. — Dozy-Engelmann, Gloss. 368; Eguilaz y Yanguas, Glos. 370; RL. III, 141.

8445. **sulza** (ahd.) „Sülze".

Afrz. *souz* (> prov. *soutz*, aital. *solcio*). — Ablt.: afrz. *soucir* „Fleisch in Essig einlegen", *soucie* „Sülze". — Diez, Wb. 401; R. XXXVIII, 579; XXXIX, 176.

8446. **sumbla** (anord.) „untersinken".

Frz. *sombrer* R. VIII, 439. (Auffällig ist *-r-* statt *-l-*).

8447. **sūmeu** „Brust".

Log. *sumene*.

8448. **sŭmĕre** „nehmen".

[Span. *sumir* (> campid. *sumiri*) „das Abendmahl nehmen"], portg. *sumir* „verschlingen", „versenken". (Log. *sumire* „tröpfeln", lucch. *sumicare*, *sciumicare* id. Salvioni, P.[1-2] ist begrifflich schwierig, ebenso *EXHUMICARE* für lucch. *sciumicare* AGlItal. XII, 133).

8449. ***sūmĭnio** „Brustwarze".

Campid. *simunǧoni*.

8450. **summaq** (arab.) „Essigbaum", „Sumach".

Ital. *sommacco*, frz. *sumac*, span. *zumaque*, portg. *sumagre*. — Diez, Wb. 299; Dozy-Engelmann, Gloss. 369.

8451. **summar** (ahd.) „Sommer".

Frz. *sombrer*, schweiz. *somorá*, *semorá* „brachen", „sommern". — Ablt.: frz. *sombre*, afrz., prov. *somart*, sav. *somar* „Brachfeld"; afrz. *somartras*, afreib. *semoraul*, hérém. *šomorá* „Juni". — Littré, Dict.; BGlPSR. V, 14; Behrens, Frz. Wortg. 240.

8452. ***sŭmmio** „Gipfel".

Afrz, prov. *sonjon* R. XXXV, 402.

8453. ***sŭmmĭtāre** „das Oberste wegnehmen".

(Obwald. *tsundá* „grob wegschneiden", „Äpfel schälen", „eine dürre Wiese abmähen". — Ablt.: engad. *tsuonda* „das Übriggelassene", *(um)tsuond* „mitsamt den Resten", „gar sehr" RomF. XI, 599 ist wenig wahrscheinlich; *tsundá* *EXTONDERE* AGlItal. VII, 591 ist lautlich und begrifflich schwierig, *tsuond* *DE IPSO FUNDO* ibid. ebenso).

8454. **sŭmmus** „der Oberste".

Tess., veltl. *som*, log. *summu*, afrz. *som*, katal. *som* „oberflächlich", „seicht"; ital. *sommo*, afrz., prov. *som*, span. *somo* „Gipfel"; [ital. *somma*, frz. *somme*, prov. *soma*, katal., span. *suma*, portg. *summa* „Summe"]. — Ablt.: frz. *sommet* „Gipfel"; ital. *assommare* „zu Ende führen", frz. *assommer* „niederschlagen", *assommoir* „Keule", katal. *as-*

somar „zum Vorschein bringen", „zeigen", portg. *assommar* „aus Fenster treten". — Zssg.: friaul. *insomp* „an der Spitze", engad. *sülsom* „zu oberst", *ourasom* „zu äußerst", *aintasom* „zu innerst". — Diez, Wb. 299; ALLG. V, 485; Salvioni, P.[1-2]. (Frz. *ensonaille* „Steuerruderstrick" AStNSpL. CIII, 235 ist wahrscheinlich verdruckt für *ensouaille 8051*; frz. *son* „Kleie" Diez, Wb. 299 s. *7520*; frz. *assommer* zu *SAGMA 7511* Diez, Wb. 280 liegt begrifflich ab; span. *azomar*, portg. *açomar* „hetzen", „antreiben" R. XXIX, 339 ist lautlich und begrifflich nicht annehmbar).

8455. **sunnea** (fränk.) „Entschuldigung".

Afrz. *soin* „Sorge", — Ablt.: frz. *soigner*, *soignante* „Geliebte", „Buhlerin"; aital. *sogna* „Sorge". — Zssg.: afrz. *essoigne* „Bedürfnis", *essoignier* „sich entschuldigen", *ensoigner* „beschäftigen", *resoignier* „besorgen", „fürchten"; ital. *bisogno* (> log. *bizondzu*), frz. *besoin*, prov. *besonh* „Not", „Sorge", ital. *bisognare* mit den Kurzformen tosk., friaul. *biñá*, *miñá* „nötig haben", „müssen" Mussafia, Beitr. 101, prov. *besonhar* „nötig sein". — FrzSt. VI, 21; ZRPh. XXVII, 126. (Der germ. Ursprung der in Frankreich bodenständigen Sippe ist sicher, die Bedeutungsentwicklung nicht aufgeklärt, *SONIUM* „Greisenalter" ALLG. V, 473 ist nicht ganz gesichert und paßt begrifflich nicht; die Zusammensetzungen sind schwierig, doch wird in frz. *besoin* eine germ. Bildung mit germ. Präf. *be-* zugrunde liegen, afrz. *essoigne* aus germ. *aga* ZRPh. XXVII, 126 ist zweifelhaft).

8456. **sŭper, sŭpra** „über".

Siebenb. *supe*, rum. *spre*, ital. *sopra*, röm., march., reat. *sopre*, gen. *sorve*, log. *subra*, engad. *sur*, friaul. *sore*, afrz. *seure*, nfrz. *sur*, prov., katal., span., portg. *sobre*; bresc. *sóver* „Nordostwind", *súer* „Morgenlüftchen", amoden. *de sovra* „im Süden". — Diez, Wb. 682; ZRPh. XXII, 492.

8457. ***sŭpĕrānus** „oben befindlich".

Tosk. *soprano* „Herrscher", frz. *souverain* (> ital. *sovrano*), prov. *sobran*, span. *sobrano*.

8458. **sŭpĕrāre** „überragen", „überwinden".

Rum. *supără* „ärgern", aital. *soprare*, prov. *sobrar* „überbieten", katal., span., portg. *sobrar* „übrig sein", „überflüssig sein", „lästig sein". — Ablt.: prov. *sobret* „affektiert" (> frz. *soubrette* „Soubrette"), prov., katal., span. *sobra* „Überfluß", katal. *fer sobres* „lästig fallen"; span. *sobrado* „oberster Boden eines Raumes", portg. *sobrado* „Stockwerk", „Fußboden".

8459. **sŭpĕrcĭlium** „Augenbraue".

Ital. *cipiglio* „scheeler Blick", „finsteres Gesicht" Caix, Stud. 285, engad. *survaschella*, frz. *sourcil*, in frz. Mundarten z. T. Femininum; portg. *sobrancelha*. — + *CINGULUM 1928*: bresc. *surasiñ*, crem. *suraseñ*. — + *CIRCULUS 1947*: ossol. *šerševey* ZRPh. XXIII, 526. — + *GENA 3727*: arum. *supräceană*, nrum. *sprinceană*. — + *OCULUS 6038*: awallon. *sourçoel*, lothr. *serresŏi*. — Rückbild.: berrich. *sus*. — RomF. XIV, 409; Lorck, Abergam. Sprachd. 4.

8460. ***sŭpĕrcŭlus** „überflüssig", „übermäßig".

Ital. *soperchio*, aspan. *sobejo*. — Ablt.: ital. *soverchiare* „überwinden", „übertreten", „überlisten" (> span. *soperchar* „überlisten"), ital. *soverchieria* (> frz. *supercherie*, span. *sopercheria*) „Überlistung". — Diez, Wb. 301; ALLG. V, 485.

8461. **sŭpĕrnus** „oben befindlich".

Prov. *soberna* (> frz. *souberne*, *souberme*) „Oberwasser" Diez, Wb. 681.

8462. **sŭpīnus** „rücklings".

Anordital., afrz. *sovin*, prov. *sobin*, katal. *sobi* „faul im Lernen", aportg. *sobinho*; prov. *en sobin*, katal. *de sobinas* „rücklings"; span. *sobina* „hölzerner Nagel". — Mit Suff. W.: span. *sobon* „arbeitsscheuer Mensch". — + *SUPER 8456*: monferr. *sovrin*, gen. *sovrin*. — Ablt.: span. *asobinarse* „beim Fallen den Kopf unter die Vorderfüße, unter die Arme bringen". — NPhM. 1911, 171; RL. XI, 52; 277; Salvioni, P.[1]. (Portg. *pino* in der Redensart: *pôr apino* „aufrichten" ZRPh. XXXIII, 483 s. *6519*).

8463. ***sŭplus** „weich".

Ital. *sollo* AGIItal. XIII, 211?

8464. **sŭppa** (germ.) „eingetunkte Brotschnitte", 2. **supfa** (langob.).

1. Ital. *zuppa*, afrz. *soupe*, prov., katal., span., portg. *sopa*; ital. *zuppo* „getränkt", „durchweicht". — Ablt.: span., portg. *sopar* „Brot einweichen"; frz. *souper*, prov. *sopar* „zu Abend essen".

2. Tosk. *zuffa*, ostvenez., friaul. *zuf* „eine Polenta aus Mais, die man mit dem Löffel ißt". — Diez, Wb. 299;

FrzSt. VI, 21; G. Paris, Mél. ling. 121; Mél. Havet 525. (Der germ. Ursprung des bei Oribasius zuerst bezeugten Wortes ist zweifellos, die Begriffsentwickelung zu nfrz. *soupe*, nhd. *suppe* bedarf noch der genaueren Erklärung; Zusammenhang mit nd. *sūpen* „saufen" Dict. Gén. ist begrifflich und lautlich abzulehnen; tosk. *zuffa* zu *sūfan* „saufen" Caix, Stud. 667 paßt begrifflich nicht; ital. *bazzoffia, basoffia* „grobe Suppe", span. *bazofia* „Abschaum" gehören nicht hierher).

8465. **sŭppedaneus** „Fußschemel".

Tosk. *soppidiano* „Kiste", „Kasten", „niedrige Truhe" AGlItal. III, 341; XVI, 470. (Grödn. *sopya* s. *8375*).

8466. **sŭpplēre** „ausfüllen", „ergänzen".

[Ital. *sopperire*, bellun. *supir*, frz. *suppléer* Rom. Gram. II, 117, prov. *soplir, suplir*, katal., span. *suplir*, portg. *suprir* „hervorbringen", „einen Ertrag geben", *suprido* „beträchtlich"]. — Moreira, Est. ling. portg. 204; Caix, Stud. 578; Salvioni, P.[1].

8467. **sŭpplex** „demütig".

Imol. *sopse* „weich", frz. *souple*. (Ital. *soffice* „geschmeidig", „weich" Diez, Wb. 401 ist schwierig, vielleicht hat sich *SUFFLECTERE* eingemischt; ital. *sollo* s. *8463*).

8468. **sŭpplĭcāre** „demütig bitten".

Prov., katal. *soplegar*; [ital. *supplicare*, frz. *supplier*, span. *suplicar*, portg. *supplicar*]. — Ablt.: ital. *supplica* „Bittschrift". (Rum. *suflecă* s. *8321*).

8469. **sŭppōnĕre** 1. „unterwerfen", 2. „voraussetzen".

1. Rum. *supune*, aital. *sopporre*.

2. [Ital. *supporre*, prov. *suponre*, span. *suponer*, portg. *suppôr*].

8470. **sŭppŏrtāre** „ertragen".

Ital. *sopportare*, katal., span. *soportar*, portg. *sopportar*. — Mit Präf. W.: afrz. *sousporter*, prov. *sosportar*.

8471. **sūr** (fränk.) „sauer".

Frz. *sur* „sauer", „herb". — Ablt.: frz. *surelle* „Sauerampfer", namentlich Norm., Pikard., Wallon., Dordogne: *šürelo*, pikard. *süret* Rolland, Flore pop. IX, 175. — Diez, Wb. 682; FrzSt. VI, 19.

8472. **sŭrcĕllus** „Zweig".

Rum. *surcel*, comask. *sorčel*, comask., mail. *šoršel*, puschl. *sursel*, mant. *soršei* bedeutet überall „Reisig"; istr. *sursel* „Geländerstab des Wagens", comask. *šoršel* „Jüngling". — Salvioni, P.[1].

8473. **sŭrcŭlus** „Schößling".

Aital. *sorcolo* „Pfropfreis". (Lucch. *sorchio* „Bohrer" AGlItal. XII, 133 s. *8403*).

8474. **sŭrdus** „taub".

Rum. *surd*, ital. *sordo*, log. *surdu*, engad. *suord*, frz. *sourde*, prov., katal. *sort*, span. *sordo*, portg. *surdo*; span. *sorda* „eine Schnepfenart". — + frz. *morne 5687*: aprov. *sorn* „dunkel", schweiz. *sor de la ne* „Mitte der Nacht", b.-manç. *sorn* „Schlacke", afrz. *sorne* „Dämmerung" frz. *sournois* „verschlossen", „tückisch". — ALLG. V, 485. (Span. *zurdo* „links" Diez, Wb. 500 s. *50*; prov. *sorn* zu kymr. *swrnach* „knurren" Diez, Wb. 299 oder zu *SATURNUS 7624* R. V, 184 ist unmöglich; piem. *čörñ* „taub", val-ses. *čorñu* „taub", „blind", luech. *ciornia*, pistoj. *ciorla* „kränkliche, hinfällige Person", piem. *čorña* „Dirne", grödn. *čourn* „albern", „scheinheilig" RDRom. III, 425 stehen nach Laut und Begriff fern).

8475. **sŭrgĕre** „sich erheben".

Dalmat. *surgati* „den Anker lichten", ital. *sorgere*, amail. *sorçer* „hervorquellen", frz. *sourdre*, prov. *sorzer*, katal. *sorgir* „ankern", *surgir* (> frz., span., portg. *surgir*) „landen", „Anker werfen". — Ablt.: agen. *fontana xorçente*, ital. *sorgente* „Quelle", frz. *source* id., *resource* „Hilfsmittel", arcev. *sorso, sorto* „Aufschlag am Kleide"; afrz. *sorjon*, nfrz. *surgeon* „Schößling", „Sprudel", afrz. *sordon* „Sprudel", „Quelle", auch westfrz. *surdō* „eine Muschelart" (cardium) Thomas, Mél. 147. — Diez, Wb. 681.

8476. **sŭrnia** „Eule".

Span. *sorna* „Trägheit". — Ablt.: ital. *sornione* „Duckmäuser", frz. *sorner* „verspotten", *sorne* „Spott", *sornette*, prov. *sorneta* „Albernheit" ZRPh., Bhft. I, 117. (Frz. *sournois* s. *8474*).

8477. **sŭrrīdēre** „lächeln", 2. **sŭrrīdĕre.**

2. Ital. *sorridere*, engad. *sorrir*, span. *sonreir*. — Mit Präf. W.: afrz. *souzrire*, nfrz. *sourire*.

8478. **sūrsum** „aufwärts", 2. **sūsum** Einführung 134.

2. Rum. *sus*, vegl. *sois*, ital. *su(so)*, engad. *sü*, friaul. *su*, afrz., prov., katal. *sus*, span., portg. *suso*. — Ablt.: frz *suzerain* „Oberlehensherr", aspan. *su*

saño, susero „oben befindlich". — Diez, Wb. 212; ALLG. V, 485.

8479. **sūs** „Schwein".

Log. *sue* „Sau". (Span. *sohez* Diez, Wb. 488 s. *8413*).

8480. **susan** (arab.) „Lilie".

Aital. *susino* „Lilienparfüm" Caix, Stud. 613, span. *azucena* Diez, Wb. 429; Dozy-Engelmann, Gloss. 228; Eguilaz y Yanguas, Glos. 325.

8481. **sūscĭpĕre** „aufnehmen", „anfangen".

Engad. *tschütschaiver* „Fasching". — Ablt.: engad. *tschütschavraun* id. WS. III, 92.

8482. **sūscĭtāre** „aufregen".

Ablt: ital. *metter in susta* „aufregen", *susta* „Sprungfeder"; span., portg. *susto* (> log. *assustu*) „Schreck". — Caix, Stud. 116. Vgl. *5640*. (*SUBSTARE* Diez, Wb. 300 liegt ab).

8483. ***sūsīnus** „Pflaume".

Vegl. *susane* „Pflaumen", ital. *susino* „Pflaumenbaum", *susina* „Pflaume" Diez, Wb. 463; Mél. Havet 526. (Ablt. von *Susa* (Stadt in Persien) ist möglich, schwierig sen. *súčino*, march. *súčena*, die auf *SUCINUS* „saftig" zurückzuführen Caix, Stud. 65 nicht angeht, da *SUSINARIUS* schon im Lat. belegt ist).

8484. **sūspĕctāre** „argwöhnen".

Ital. *sospettare* (> engad. *suspeter*), log. *suspettare*, prov. *sospechar*, katal. *sospitar*, span. *sospechar*, portg. *sospeitar*. — Ablt.: katal. *sospita*, span. *sospecha*, portg. *sospeita*.

8485. **sūspĕctus** „Argwohn".

Ital. *sospetto* (> engad. *sospet*), log. *suspettu*, friaul. *suspiet*, aspan. *sospecho*.

8486. **sūspĕndĕre** „aufhängen".

Ital. *sospendere*, afrz. *souspendre*, prov., katal. *sospendre*, [span., portg. *suspender*]. — Ablt.: frz. *soupente* „Hängeboden".

8487. **sŭspĭcāre** „argwöhnen".

Afrz. *soschier*.

8488. **sūspĭcio** „Argwohn".

Frz. *soupçon*, prov. *sospeisó*. (Oder **SUSPECTIO* ZRPh. XXXI, 23).

8489. **sūspīrāre** „seufzen".

Rum. *suspinà*, ital. *sospirare*, log. *suspirare*, engad. *suspirer*, frz. *soupirer*, prov. *sospirar*. — Ablt.: rum. *suspin* „Dampf" (Pferdekrankheit), „Seufzer", ital. *sospiro*, engad. *suspir*, frz. *soupir*, prov., katal. *sospir* „Seufzer". (Frz. *soupirail*, prov. *sospiralh* „Luftloch", „Kellerloch" s. *8156*).

8489a. **sūspīrium** „Seufzer".

Prov. *sospire*. Auch frz. *soupir* oder dieses zu *8489*?

8490. **sustinere** „aufrecht halten".

Ital. *sostenere*, log. *sustennere*, engad. *sostgnair*, frz. *soutenir*, prov. *sostener*, katal. *sostenir*, span. *sostener*, portg. *soster*. — Salvioni, P.[1]. — Ablt.: frz. *soutien*, prov. *sostenh* „Stütze". (Tess. *sosná* „das Vieh besorgen" Salvioni, P.[1] s. *7616*).

8491. **suus** „sein".

Rum. *săŭ*, ital. *suo*, log. *suu*, friaul. *so*, engad. *siu*, afrz. *son, suen*, nfrz. *son, sien*, prov. *so*, katal. *son*, span. *suyo, su*, portg. *seu*. — ALLG. V, 485; Rom. Gram. II, 86; 92; III, 72.

8492. **sŭtis** „Schweinestall".

Afrz. *sou, seu*, prov. *sot* ZRPh. XVIII, 509; R. XXV, 91. (Das in der Karolingerzeit begegnende Wort ist etymologisch dunkel; Zusammenhang mit *SUDIS* „Pfahl" ist nicht möglich, da das Prov. *-t-* verlangt).

8493. **sūtor** „Schneider".

Afrz. *sueur*, prov. *sudor*.

8494. **sykoton** (griech.) „Leber", 2. **fēcatum**, 3. **fĭcātum**, 4. **fĭcātum**.

2. Ital. *fegato*, kalabr., siz. *fikatu*, abruzz., neap. *fekętę*, röm. *fediko, fedego*, frz. *foie*, wallon. *fŏt*, prov., katal. *fetge*.

3. Span. *hígado*, portg. *figado*, vegl. *fekatu*, bologn. *feget*, lomb. *fideg*, piem. *fidik*, afrz. *firie*, béarn. *hidye*.

4. Rum. *ficat*, venez. *figao*, vegl. *feguat*, ferr. *figá*, campid. *figau*, friaul. *fiyat*, engad. *fio*.

Ablt.: lunig. *figareto*, tabb. *figaretu*, ngen. *figŏtu* „Leber", venez. *figàelo* „Leberblümchen"; afrz. *figer*, flandr. *foité* „gerinnen". — Zssg.: grödn. *fuyá blank*, berrich. *fua blă*, béarn. *hidye blă* „Lunge" RomF. XIV, 493. — Diez, Wb. 423; G. Paris, Mél. ling. 534; SBPhHKlAWWien CXLIII, 2, 49; Einführung 150; KJBFRPh. VI, 1, 150. (Es handelt sich um allmähliche Umdeutung des Küchenausdruckes *SYKOTON* „mit Feigen gestopfte Leber", wobei auf der ersten Stufe die Aussprache des griech. *-y-* als *-ŭ-* vorliegt. Die Konsonantenumstellung scheint sich auf verschiedenen Gebieten selbständig vollzogen zu haben, **FICIDUS* als direkte Ableitung von *FICUS 3281* ZRPh. XXI, 513 würde nur für die frz. Formen passen).

8495. **symphonia** (griech.) „ein Musikinstrument“, 2. ***sumponia**, 3. **sifonia** (mgriech.)

1. Lucch. *sanfonia* „Geschwätz“ StR. I, 49, siz. *fanfonia* „Gerede“ ZRPh. XXX, 674, ital. *fandonia* id., prov. *senfonia* „ein trommelartiges Instrument“ R. XXII, 63, nprov. *funfuni* „Dudelsack“, forez. *sāforño*, auverg. *šāforño*, portg. *sanfonha* „Schäferflöte“, *sanfona* „Leier“.

2. Ital. *zampogna* (> span. *zampoña*, frz. *zampogne*), *sampogna*, piem. *čamporña*, bergell. *sampoin* „Glocke“, veltl. *sampoñ*, engad. *kampueñ*, obwald. *sampueñ* „Kuhschelle“ AGIItal. XV, 346; RILomb. XLI, 393; StR. VI, 215.

3. Afrz. *chifoine*, *chifornie*, norm. *šifurñí*. — Afrz. *sifoine*, *sefoine* „Bilsenkraut“ Rolland, Flore pop. I, 81, vgl. *8496*. — Diez, Wb. 281; AGIItal. XIV, 346. (Rum. *cimpoĭŭ* „Dudelsack“ stammt zunächst aus magyar. *zsimpolya*; ital. *fandonia* zu *6643* ZRPh. XXVIII, 143 ist formell nicht zu rechtfertigen).

8496. **symphoniaca** „Bilsenkraut“, 2. **sumponiaca.**

Nprov. *sampiñago*, *sampiñako*, *sampiñastro* Thomas, Nouv. ess. 330.

8497. **symptoma** „Zufall“, „Unglück“.

Piazz. *sntom* „Ohnmacht“.

8498. **syncope** „Ohnmacht“.

Neap., abruzz. *simbękę*.

8499. **syndicus** „Richter“ „Bürgermeister“.

Ital. *sindaco*, velletr. *šentiko*, tess. *šendi*, log. *sindigu*. — Salvioni, P.[1].

8500. **synodus** „Versammlung“.

Afrz. *sane*, alyon. *seyno*. — Förster, Erec 4020; Thomas, Nouv. ess. 33.

8501. **Syria** „Syrien“.

Prov. *suria* „Zürgelbaum“ ZRPh. XXXIV, 339.

8502. **syriaca** (*faba*) „Zürgelbaum“.

Log. *surgaga*, campid. *surdzaga*, *sugarğa*. — + *GYRARE 3937*: ital. *giracolo*, salern. *ǧiragolo*. — + *FRAXINUS 3489*: emil., piem. *frasiñol*; in verschiedenen Umgestaltungen: teram. *falsarękę*, röm. *frandzigolo*, *falširakolo*, *arcidiavolo*, ital. *legno di diavolo*. — ZRPh. XXXIV, 339.

8503. **syricus** „syrisch“.

Emil. *soreg* (> ital. *sorgo*) abruzz. *šarękę*, *širękę* „Mais“ WS. IV, 140.

8504. **syringa** „Rohrpfeife“.

Ital. *sciringa*, *scilinga*, mail. *serenga*, frz. *seringue* „Spritze“, prov. *siringua*, katal., span. *siringa*, span. *jeringa*, portg. *xeringa*. — Diez, Wb. 287; Salvioni, P.[1].

8505. **syrma** (griech.) „Schleppe“.

Ital. *sirima* „Abgesang“ Diez, Wb. 400.

8506. **szuszak** (magyar.).

Frz. *soutache* „Litzenbesatz“ R. XXXIII, 228.

T.

8507. **tabānus** „Bremse“, 2. **tafānus**, 3. **tabo.**

1. Kalabr. *tavanu*, neap., abruzz. *tavanę*; siz. *tavana*.

2. Ital. *tafano*, *lingua tafana* „Lästermaul“, lucch. *tafano* „grob“, „bäuerisch“, prov. *tavan*, südostfrz. *tavã*, morv. *tevẽ*, katal. *tavá*. — Rückbild.: veron. *tava* R. XXXVI, 216. — Ablt.: lucch. *tanuchio* „junger Bauer“ AGIItal. XII, 132, triest. *taneko* „unhöflich“; „grob“ ATriest. XXI, 161; bologn. *atavanārse* „unruhig sein“.

3. Rum. *tăun*, frz. *taon*, portg. *tavão*. — Diez, Wb. 313; AGIItal. X, 6; 8; ZRPh. IX, 512; ALLG. VI, 117. (Wald., val-soa. *táuna*, lyon. *tóna* scheinen auf **TABANA* zu weisen).

8508. **tabaq** (arab.) „dünner Knochen zwischen den Rückenwirbeln“.

Span. *taba* „Sprungbein“, „Art Würfel zum Taba-Spiel“ Diez, Wb. 489; Eguilaz y Yanguas, Glos. 497. — (Arab. *ka ʿab* „Beinchen“, „Knöchelchen“ ist lautlich nicht möglich).

8509. **tabĕlla** „Brettchen“.

Ital. *tavella* „Seidenhaspel“, siz., kalabr. *tavędda* „Falte am Kleide“, abruzz. *tavellę* „Schiene“, parm., regg., crem., venez. *tavela* (> friaul. *tavele*) „Backstein“, „Ziegel“, bresc., veltl., veron. *ta(v)ela* „Schote“, val-sass. *tavela* „Holzschloß, das die Türe schließt“, log. *taędda*, *toędda* „Klöppel“, „kleiner, runder Käse“, friaul. *taviele* „bebauter Teil eines Feldes“, afrz. *tavele* „Spielbrett“,

schweiz. *tavela, tavi* „Käsebrett", „Küchenbrett", „Deckel der Weintonne", prov. *tavela* „Spielbrett", „schmale Borte", katal. *tavella* „Schote", „Hülse", „Kleiderfalte", span. *tabilla* „Schote von der Luzerne"; engad. *tavella* „Geschwätz", zunächst wohl „Karfreitagsklapper", franche-comt. *tavoyõ, tavuayõ*, waatl. *tavelõ*, vionn. *tavelõ* „kleine Schindel"; [ital. *tabella* „Karfreitagsklapper"]. — Ablt.: venez. *(in)tavelar*, friaul. *(in)tavelá* „mit Fließen belegen"; frz. *taveler* „sprenkeln". (Frz. *talevas* s. *8514*, afrz. *talemele, talemete* „Art Brot" RPhFrçProv. XXI, 41 ist lautlich schwierig; ital. *tambellone* „großer Backstein", „Ofenkachel" zeigt, wenn es hierher gehört, nicht ganz verständliches *-m-*).

8510. **taběrna** „Schenke".

Ital. *taverna*, frz. *taverne*, prov. *taverna*, [katal., span., portg. *taberna*]. — Ablt: aital. *tavernaio*, frz *tavernier* (> aital. *taverniere*). — ALLG. VI, 118.

8511. **tabes** „Schmelzen", „Hinschwinden".

Ablt.: val-ses. *tavé* „schmelzen" (vom Schnee), ossol. *taf* „apere Stelle" Salvioni, P.[1].

8512. **tabiq** (arab.) „etwas an einander Passendes".

Span., portg. *tabique* „Zwischenwand von Steinen und Lehm" Diez, Wb. 489; Dozy-Engelmann, Gloss. 344; Eguilaz y Yanguas, Glos. 498.

8513. **tabl** (arab.) „Pauke".

Ital. *(a)taballo*, katal. *tabal*, span. *atabal* (> mfrz. *attabal*), portg. *atabale*. — + *TYMPANUM 9023*: frz. *timbale*. — + prov. *batalh 994*: prov. *tabalh* „Glockenschwengel". — Diez, Wb. 30; Dozy-Engelmann, Gloss. 207; Eguilaz y Yanguas, Glos. 295.

8514. **tabula** „Brett", „Tisch", 2. ***taula**, 3. ***tafula.**

1. Ital. *tavola*, piac. *tabya* „Schote", bergam. *tabya* „Hütte", piem. *tabya* „Schustertisch", mirand. *tabya* „großes Scheit Brennholz", brianz. *tabya* „Stiel der Zwiebel", log. *taula* „Brett", engad. *tevla*, friaul. *tavle*, frz. *table*, prov., katal. *taula*, span. *tabla*, portg. *taboa*; friaul. *tabli* „Käsebrett"; span. *tablas* „Bühne". — Ablt.: ital. *tavolino*, friaul. *taulin* „Tisch", friaul. *taulir* „viereckiges Polentabrett", *taulets* „Dielenlage", ital. *avoliere* „Schachbrett", ital. *tavolaccio* (> frz. *talevas*) „hölzerner Schild", frz. *tableau* „Gemälde"; *tablier* „Schürze", val-levent. *tabyela* „Käsebrett".

2. Anordital. *tola* „Schachbrett", venez., emil. *tola*, gen. *toa* „Schustertisch", bergam. *tola* „Karfreitagsklapper", veron., lomb., piem., engad. *tola* „Blech", frz. *tôle* „Eisenblech", wallis. *tu(l)a*, tess. *tauro* „Unterlage der Käseform", val-tourn. *tula* „Brett, auf dem das Brot geformt wird", hérém., vionn. *tula* „Grasstreifen", „Gartenbeet". — Ablt.: regg. *toler* „Backtrog", hérém. *tulá* „kneten"; südwestfrz. *tulisé* „das Dach decken". — Auch campid. *tolu* „Messerrücken"?

3. Ablt.: ital. *taffiare* (> friaul. *tafiyá*, campid. *attaffiai* „schmausen", aital. *taffio* „Schmaus". — Diez, Wb. 683; 689; ALLG. VI, 118; Mussafia, Beitr. 115. (Die *-f-*Form ist wohl osk.-umbr. AGIItal. III, 155; X, 21, nicht hd. *tafeln* Caix, Stud. 620, was lautlich und historisch unmöglich ist).

8515. **tabŭlātum** „Bretterwerk".

Ital. *tavolato* „Bretterdach", „Fachwand", venez. *tabyao*, comask. *tabyá*, piem. *trabyá*, bellun. *talvá*, engad. *talvó*, obwald. *clavau* „Heuboden", sulzb. *tablá* „Bauernhaus mit Stall", friaul. *taulat* „Heustall", prov. *taulat* „Brett", „Bretterboden", katal. *taulat* „Gerüst", „Gestell", span. *tablado* „Bühne", portg. *taboado* „Fußboden", „Haufen Bretter"; aital. *tavolito* „Getäfel". — Schneller, Rom. Volksmd. 254; Gr. Gr. I[2], 613; Salvioni, P.[1-2].

8516. **tabut** (arab.) „Sarg".

Siz. *tabbutu*, kalabr. *tavutu*, neap. *tautę*, afrz. *taut*, prov. *taut, tauc*, katal. *atahut*, span. *ataud*, portg. *atahut* Diez, Wb. 30; R. II, 91; Dozy-Engelmann, Gloss. 141; Eguilaz y Yanguas, Glos. 299.

8516a. **tabyr** (pers.) „Pauke", 2. **tambar** (arab.) „ein Saiteninstrument".

1. Afrz., prov. *tabor* „Trommel", prov. auch „kleiner Sessel". — Ablt.: frz. *tabouret* „kleiner Sessel", prov. *taborel, taborin* „Tamburin", *tabornar* „schlagen".

2. Agen., katal. *tambor*, aspan. *atamor*, nspan., portg. *atambor* (> ital. *tamburo* > frz. *tambour*). + ital. *bussare*: ital. *tambussare* „schlagen", „prügeln" ZRPh. I, 424. — Ablt.: ital. *(s)tamburare* „trommeln", „prügeln"; ital. *tamburinare* piem. *tamburné* „trommeln", piac. *tam-*

burlá, bresc. *tamberlá* „prügeln"; gen. *tamburlin* „Pauke", apav. *tambornin* „Trommler", lomb., piem. *tamborn* „Trommel", ital. *tamburlano* „Kaffeebrenner", „Wäschewärmer". — Diez, Wb. 314; Dozy-Engelmann, Gloss. 374; Eguilaz y Yanguas, Glos. 301; R. XXXI, 413; Mussafia, Beitr. 113. (Das in Frankreich schon im Rolandsliede, in Spanien schon im Cid vorkommende Wort bezeichnet zunächst ein orientalisches Instrument, muß also aus dem Orient stammen, wenn auch die Bedeutung von arab. *tambar*, die Form von pers. *tabyr* nicht völlig paßt; die ital. *n*-Formen als Rückbildungen von ital. *tamburinare* zu betrachten AGIItal. XII, 436, ist angesichts von prov. *tabornar* nicht nötig; afrz., prov. *tabust*, ital. *trambusto* „Lärm", afrz. *tabuter*, prov. *tabus(t)ar* „schlagen", „lärmen", *tabustol* „Lärm" Diez, Wb. 682; AGIItal. XV, 78 sind in ihrem zweiten Teile dunkel).

8517. **tacēre** „schweigen".

Rum. *tăceà*, vegl. *takar(e)*, ital. *tacere*, engad. *taschair*, friaul. *tazé*, afrz. *taisir*, nfrz. *taire*, prov. *tazer*. — Ablt.: venez. *tazentar*, istr. *tazantá*, gen. *atažentá* „zum Schweigen bringen", parm. *tazintars*, piac. *tazintá* „schweigen", ferr. *tarzantar* „zum Schweigen bringen" Mussafia, Beitr. 114. (Daß die span. Interjektion *ta*, *tate* „still" von *TACE* stamme Diez, Wb. 489, ist wenig wahrscheinlich).

8518. **tackel** (nd.) „Blockrolle".

(Ital. *(os)taga*, frz. *itague*, *utague*, span. *ustaga* ZDWF. IV, 270 befriedigt lautlich nicht).

8519. ***tactiare** „berühren".

Ostvenez. *tatsar*, agen. *tassar*, friaul. *tats(ut)á* „zerreiben" AGIItal. VIII, 397; ZRPh. XXVII, 759?

8520. **taeda** „Kien", „Föhre", „Fakkel", 2. **daeda** CGIL. II, 265, 58; 496, 53.

1. Dalm. *teda*, tagg. *tea* „Fichtenharz", veltl. *tea* „Alpenfichte", trient. *tia* „Harz", engad. *taya* „Kienholz", sulzb. *tio* „harzreiches Lerchenholz", prov. *teza* „harziges Fichtenholz", „Fackel", katal. *teya* „Fackel", span. *tea* „Fackel", „Weihrauchkiefer", portg. *tia* „Fackel". — Ablt.: mail. *tayon*, *teyon* „Art Fichte", val-levent., val-blen. *tyern* „Kieferföhre" R. XXXI, 293; katal. *teyol* „harzig"; span. *atear* „anzünden".

2. Rum. *zadă*, sizil., kalabr., kors. *deda*, cosent. *rera*. — Diez, Wb. 490; ALLG. VI, 118; RomF. VIII, 115. (Die *d*-Form erklärt sich nach der geographischen Verbreitung eher durch den Einfluß von griech. *dadá* „Fackel" Rom. Gram. I, 427; R. XXVIII, 68, denn als die ursprüngliche Form des lat. Wortes IdgF. VI, 119; RomF. XV, 835).

8521. **taedīcāre** „anekeln".

Friaul. *tedeá*, *tegeá*, *dedeá* „wanken", „unschlüssig sein"?

8522. **taedium** „Ekel".

Arŏm. *tiegio*, galiz. *teyo* „Drehkrankheit der Schafe".

8523. ***taedula** „kleine Kiefer".

Uengad. *tieula* „Kienholz".

8524. **taforma** (arab.) „Art Adler".

Span. *atahorma* Dozy-Engelmann, Gloss. 209; Eguilaz y Yanguas, Glos. 299.

8525. **tafteh** (pers.) „Taffet".

Ital. *taffetà* (> march. *taffetano*), frz. *taffetas*, katal. *tafetá* (> span. *tafetan*), portg. *tafetá*. — Diez, Wb. 313.

8526. **tagadinc** (ahd.) „gerichtlicher Termin".

(Afrz. *taïne*, prov. *ataïna* „Verzögerung", „Beunruhigung", afrz. *(a)taïner*, prov. *ataïnar* „aufschieben", „verzögern", „beunruhigen" Diez, Wb. 683 ist lautlich und begrifflich unmöglich).

8527. **Tagarros** „Fluß in Afrika".

Ablt.: katal. *tagarot*, span., portg. *tagarote* „ägyptischer Falke" Diez, Wb. 490.

8528. **tagistron** (mgriech.) „Futtersack der Reiter".

Rum. *taistră* „Tornister", kalabr. *trástina* „Schäfertasche". — IdgF. II, 441.

8529. **tahhala** (langob.) „Dohle".

Ital. *taccola* „Elster". — Ablt.: ital. *taccolare* „plaudern", *taccola* „Schäkerei", *taccolino* „Schwätzer". — Diez, Wb. 405; Caix, Stud. 627; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 20.

8530. **tahrīsa** (arab.) „zerstoßen", „zermalmen".

Span. *tarazon* „abgeschnittenes Stück, besonders von einem Fisch". — Ablt.: span. *tarazar* „zerbeißen", span. *taraza*, portg. *tarça* „Kleidermotte" RomF. IV, 374.

8531. **tahu** (got.) „zäh", 2. **zahi** (langob.), 3. **tahhi** (fränk.), 4. **zæh** (nhd.).

1. Ablt.: ital. *taccagno* (> friaul. *takañ*, span. *tacaño*, frz. *taquin*) „knickerig", „geizig", ital. *taccagnare*,

emil. *takañár*. piem. *takiné*, frz. *taquiner* „um Kleinigkeiten zanken".

2. Lomb. *tsakañá* „um Kleinigkeiten zanken".

3. Afrz. *tai* (> siz., kalabr. *tayu*) „Lehm", „Schlamm".

4. Obwald. *tsai* „zähe". — Diez, Wb. 312; 683; FrzSt. VI, 40.

8531a. **taib** (arab.) „gut".

Aportg. *taibo* Moreira, Est. ling. portg. I, 204; II, 312. (*TARIDUS* RL. XI, 14 beruht auf einer nicht zutreffenden Erklärung des aportg. Wortes.)

8532. **taifor** (arab.) „kupfernes Bekken".

Span. *ataifor* „tiefe Schüssel", „runder Tisch" Eguilaz y Yanguas, Glos. 299.

8533. **taifuria** (arab.) „Schüssel".

Ital. *tafferia* „hölzerne Mulde", „Backtrog" Caix, Stud. 619. Auch katal. *tafarea* „flaches Brot"?

8534. **taikka** (got.) „Zeichen", 2. **tekka** (fränk.).

1. Ital. *tacca* „Kerbe", „Fleck", „Fehler", „Beschaffenheit", log. *takka* „Kerbe", „Fleck", friaul. *take*, frz. *tache* „Fleck", prov., katal. *taca* id., ital. *taccone* „Fleck", „Flicken", „Schuhflecken", „Absatz", katal. *tacó* „Absatz". — Rückbild.: ital. *tacco*, friaul. *tak* „Absatz". — Ablt.: nordital. *takonar* „flicken". —

2. Ital. *tecca* „Makel", „kleiner Fehler", afrz. *teche* „Fehler". — Caix, Stud. 616; AGIItal. III, 383. (Die Doppelform auf *-a*, *-one* im Ital. weist auf einen got. männlichen *-n*-Stamm, der eine Parallelbildung zu dem überlieferten got. *taikns* „Zeichen" wäre; schwieriger ist das Verhältnis von afrz. *teche*, das ein fränk. Fem. der *-a*-Klasse voraussetzt, auch ist nicht recht verständlich, wie dieses fränk. Wort nach Italien gelangt sein soll; ital. *taccia* „Mangel", „Beschuldigung", „Anklage" kann nur als frz. Lehnwort hier eingereiht werden, zeigt dann aber eigentümliche Bedeutungsentwickelung).

8535. **tak** (nd.) „Kaminplatte".

Wallon., lothr., pikard., berrich. *tak* „Eisenplatte an der Kaminwand", „Ofenplatte" Behrens, Frz. Wortg. 260.

8536. **talak** (arab.) „Talk" (Mineral).

Ital. *talco*, frz., katal. *talc*, span., portg. *talco* Diez, Wb. 314; Dozy-Engelmann, Gloss. 347; Eguilaz y Yanguas, Glos. 501.

8537. **talan** (germ.) „rauben".

Lyon. *taló*, berrich. *talé*, span. (> portg.) *talar* „verwüsten", „Bäume umhauen". — ZRPh. XXVII, 610; RomF. XII, 320.

8538. **talea** „abgeschnittenes Stück".

Aital. *taglia* „Olivenreis", „Kloben", neap. *talę* „Scheit", kalabr. *taya* „Baumstrunk", ital. *taglia*, lomb., emil. *taya*, pad., venez., gen. *taǧa*, bergam., comask. *tać* „Flaschenzug" Lorck, Abergam. Sprachd. 318. (Die Bedeutungsentwickelung von ital. *taglia* „Flaschenzug" ist nicht verständlich.)

8539. ***talēca** „Sack".

Katal., span. *talega* (> portg. *taleiga*) „Sack", portg. *teiga*. (Ursprung unbekannt, griech. *thylakos* Diez, Wb. 490; ZRPh. XXIX, 554 ist nur unter Annahme arabischer Vermittelung denkbar, doch ist das Wort bis jetzt im Arab. nicht nachgewiesen; rum. *tileagă*, *teleagă* Diez, Wb. 496 bedeutet „leichter Wagen" und ist slav. Ursprungs).

8540. **talēntum** „Anlage", 2. **talantum** (griech.).

1. Ital. *talento*, log. *talentu*, frz. *talent*; kors. *talentu* „gutes Los", lütt. *talē* „natürliches Bedürfnis", prov. *talen*, nprov. *talen* „Hunger", katal. *talent*, aspan. *taliento*. — Ablt.: ital. *talentare* „gefallen".

2. Afrz. *talant*, prov. *talan* (> span., portg. *talante*). Die Bedeutung des Wortes und seine Verbreitung im Rom. ist deutlich durch das biblische Gleichnis von den Talenten bestimmt. — Diez, Wb. 314; ALLG. VI, 119; AANapoli XXXI, 29; AGIItal., Suppl. VI, 31; StR. III, 111; R. XXXIX, 468. (Die frz.-prov. *-a*-Form direkt auf griech. *talanton* zurückzuführen, ist historisch bedenklich, da man schwerlich mit dem griech. Testamente rechnen kann, daher es sich vielleicht um eine Verschleppung aus demjenigen Teile Nordfrankreichs handelt, in welchem *-ant-* und *-ent-* zusammenfallen).

8541. **taleola** „Setzreis".

Regg., parm. *tayŏl*, veron. *tayol*.

8542. **taliare** „schneiden".

Rum. *tăià*, vegl. *taluor*, ital. *tagliare*, engad. *taglier*, friaul. *talá*, frz. *tailler*, prov. *talhar*, katal. *tallar*, span. *tajar*, portg. *talhar*; sulzb. *tayär* „kastrieren". — Ablt.: afrz. *tailleour de pres* „Mäher", *de vignes* „Winzer", *de pierres* „Steinschneider", *de robes* „Schneider", seit dem XVI. Jahrh. *tailleur* „Schneider" LGA. I, 9, 2, 55, prov. *talhador* „Schneider", katal. *tallador* „Schneider", „Steinhauer", span. *tajador* „Vorschneider",

portg. *talhador* „Fleischhauer“; aital. *tagliadore*, ligur. *taǧou*, frz. *tailloir* „Hackbrett“ (> ital. *tagliere*, friaul. *tayir*, span. *taller*, portg. *talher*, nhd. *teller* > rum. *taler* „Teller“), prov. *talhador* „Hackbrett“, „Teller“, katal. *tallador* „Fleischblock“; ital. *taglia*, afrz. *taille*, prov. *talla*, katal. *talla*, span. *taja*, portg. *talha* „Kerbholz“, „Steuer“, friaul. *tae* „Baumstamm“, frz. *taille* (> span. *talle*) „Wuchs“, „Figur“; log. *tazu* „Herde“; ital. *taglio*, friaul. *tay*, katal. *tall* „Schnitt“, „Schneiderei“, „Machart“, *talla* (> span. *talle*) „Schnitzerei“; ital. *tagliatelli* (> rum. *taieţei*, friaul. *tayadeis*) „Suppennudeln“; prov. *talhans* „Schere“, katal. *tallant* „Fleischmesser“; span. *tajado* „steil“, portg. *penta talhada* „steile Felswand“; katal. *tallador*, span. *tajadera* „Schleuse“, portg. *talhão* „Rabatte“; span. *tajo* „Hackklotz, *tajon*, *tajuelo* „Schemel“. — Zssg.: velletr. *staĭá* „die Rechnung begleichen“, frz. *détailler* „zerstückeln“, „in einzelnen Stücken verkaufen“; *détail* (> ital. *dettaglio*, katal. *detall*, span., portg. *detalle*) „Einzelverkauf“, „Einzelheit“. — Diez, Wb. 313; ALLG. VI, 119.

8543. **talis** „solcher“, „so beschaffen“.

Rum. *tare* „stark“, „fest“, ital., log. *tale*, engad. *tel*, friaul. *tal*, frz. *tel*, prov., katal., span., portg. *tal*. — Zssg.: rum. *cutare*, *atare*, ital. *cotale*, log. *botale*, afrz. *itel*, prov. *aital*; neuenb. *fer koto* (*comme tel*) „dergleichen tun“. Vgl. *382*. — + *MAGNUS 5231*: rum. *mare* „groß“. (Rum. *mare* *MAIOR 5247* ATriest XXIX, 154 ist lautlich nicht annehmbar; *MAS 5388* zunächst „männliches Tier“ Puşcariu, Wb. 1027 ist begrifflich nicht wahrscheinlich; noch weniger *MARE* „Meer“ *5349* Mitt. rum. Inst. Wien I, 294).

8544. **talo** „Ferse“.

Ital. *tallone*, friaul. *talon*, frz. *talon*, prov., katal. *taló*, span. *talon* (> portg. *talão*). — Ablt.: frz. *talus* „Abdachung“, „Böschung“. — Diez, Wb. 314; ALLG. VI, 119; RomF. XIV, 471.

8545. **talpa** „Maulwurf“.

Ital., engad. *talpa*, frz. *taupe*, prov. *taupa*, ital. *topo*, *topa* „Ratte“, katal. *talp*, span. *topo* „Maulwurf“. — Ablt.: piem. *talpon*, mail. *tapon*, *tipon*, mail., comask. *topon*, comask. *topin*, bergam. *topí*, piac. *topena*, bresc. *topina*, grödn. *talpina*, bergell. *tropiña*, veron., trient. *topinara*, bergam. *topinera*, comask. *trapiné*, Loir: *tupyé*, Lot-et-Garone: *tarpé*, *tarpin*, portg. *topeiro*, tess. *tarpüšera*, *trapüsé*, *trapišera*, (š)*tarpüšera*, cerign. *trappunäre*, neap. *trappitę*, überall „Maulwurf“, z. T. in Verbindung mit *ratto* „Ratte“. — Auch rum. *talpă* „Sohle“, friaul. *talpe* „Pfote“, „Tatze“, *talp(in)á*, *talpetá* „stampfen“, nprov. *taupo* „Faust“? — Diez, Wb. 406; Mussafia, Beitr. 115; StR. IV, 164; RILomb. XLI, 404; XLVI, 810. (Rum. *talpă* paßt auch zu magyar. *talp* „Sohle“.)

8546. **tam** „so“, „so sehr“.

Log., span. *tan*, portg. *tão*. — Zssg.: obwald. *tamó* *MODO 5630* „wenigstens“ AGIItal. VII, 586, apav. *tamentre*, obwald. *tañen*, freib. *tãmẽ*; alomb. *tamanto* GStLItal. XXXVI, 233. (Es kann sich auch durchweg um Kurzformen von *TANTUS 8562* handeln AGIItal. VII, 586).

8547. **tamarīcium** „Tamariske“.

Log. *tamarittu*. — Mit Suff. W.: campid. *tvamattsu* RILomb. XLII, 857.

8548. **tamarix** „Tamariske“.

Ital. *tamerice*, log. *tamarige*, katal. *tamariu*, span. *tamariz*, portg. *tamaris*. — Mit Suff. W.: ital. *tamarisco*, prov. *tamarisc* (> frz. *tamaris*). — Ablt.: portg. *tamargueiro*, *tamargal*. — RDRom. II, 248.

8549. **tamdiu** „so lange“.

Tirol. *tandi*, frz. *tandis*, prov. *tandius*. — Diez, Wb. 684.

8550. **tamen** „dennoch“.

Log. *tamen*.

8551. **tamīsium** (gall.) „Sieb“.

Frz., prov. *tamis* (> aital. *tamigio*, vegl. *tamais*, span., portg. *tamiz*), eng. *tamüsch*, bergün. *tamisch*, friaul. *temés*. — Ablt.: ferr. *tamizar* „auskundschaften“, nprov. *tamizyé* „Wannenweiher“; frz. *tamisaille* „Leuwagen der Ruderpinne“ Behrens, Frz. Wortg. 259. — Thurneysen, Keltorom. 80. (Niederl. *teems* „Kleie“ Diez, Wb. 314 ist als Grundlage des rom. Wortes formell nicht möglich, stammt übrigens wohl auch von gall. *tamisium*).

8552. **tammagnus** „so groß“.

Agen., alomb. *tamagno*, altuengad. *tamaing*, friaul. *tamañ*, katal. *tamany*, span. *tamaño*. — + *MULTUS 5740*: bologn. *tamoñ* „so groß“, „stark“, „dick“. — + *TANTUS 8562*: aital., sen., velletr. *tamanto*, kors., gallur. *tamantu*, afrz., prov. *maint* „mancher“, afrz. *maint et comunaument* „allgemein“, mißverstan-

den als *maint(e)nance communaument* ZRPh. II, 88; XXXVII, 609. — Ablt.: altaret. *camanto* „wie groß“ AGIItal. VII, 586. — ZRPh. XV, 241. (Frz. *maint* aus ahd. *managoti* „Menge“ oder *manag* „manch“ Diez, Wb. 632 ist lautlich unmöglich; gall. *manti* „Menge“ Thurneysen, Keltorom. 105 lautlich nicht unbedenklich und sachlich nicht wahrscheinlich).

8553. **tamr** (arab.) „Dattel“, 2. **tamr hindi** „indische Dattel“.

1. Span., portg. *tamara* „Dattel“.

2. Ital., span. *tamarindo*, portg. *tamarinho* (> frz. *tamarin*). — Diez, Wb. 314; Dozy-Engelmann, Gloss. 347; Eguilaz y Yanguas. Glos. 502.

8554. ***tana** „Höhle“.

Ital. *tana*, engad. *tauna*, prov. *tana*. — Ablt.: frz. *tanière*. — Zssg.: regg., lunig. *tanabuz* „elende Hütte“. (Ursprung unbekannt, *SUBTUS 8402* Diez, Wb. 405 setzt einen kaum in Italien üblichen Abfall der ersten Silbe voraus; Rückbildung aus *tanière* ebenda ist wortgeographisch unmöglich; frz. *tanière* aus afrz. *taisniere* „Dachshöhle“ Diez, Wb. 684 ist lautlich nicht annehmbar).

8555. **tanacētum, -a** „Rainfarn“.

Frz. *tanaisie*, aprov. *tenazet*, nprov. *tanaredo*, *tanarido*, afrz. auch „eine Art Kuchen, dem vermutlich der Saft von Rainfarn beigemischt war“ ZRPh. XXXII, 28; XXXVII, 561; Rolland, Flore pop. VII, 74. (Der Ursprung des schon früh in Glossen belegten Wortes ist nicht bekannt, auch ist nicht klar, wie sich astig. *tneya*, *tne*, piem. *tanave(a)*, veltl. *taneda*, nprov. *teneyo*, dauph. *taneo*, waatl. *tania*, tosk. *daneta* dazu verhalten. Ableitung von *TENAX* und Rückbildung von nprov. *tanaredo* aus ist nicht wahrscheinlich, weil die ital. Formen nicht wohl aus dem Nprov. entlehnt sein können; vielleicht liegt doch Umgestaltung des lat., griech. *athanasia* vor, wobei das frz. Wort durch prov. Vermittelung entstanden wäre).

8556. **tang** (anord.) „Tang“.

Frz. *tangue*, *tanque* „als Dünger verwendbarer Strandschlamm“, norm. *tägö* „Tang“. — R. IX, 303; Joret, Mél. phonét. norm. 50.

8557. **tange** (ndd.) „Zange“.

Afrz. *tangue* Behrens, Frz. Wortg. 32, nfrz. *étangues* „Schrötlingszange der Schmiede“. (Ahd. *stanga 8227* „Stange“ Diez, Wb. 307 liegt begrifflich ferner).

8558. **tangĕre** „berühren“.

Amarch. *tangere*, piac. *tandz* „das Feuer anschüren“, log. *tangere*, obwald. *taunger* „die Hand nach etwas ausstrecken“, „langen“, „hinreichend sein“, engad. *taunger* „zulangen“, „genügen“, prov. *tanher* „sich geziemen“, span. *tañer* „betreffen“, „ein Instrument spielen“, portg. *tanger* „berühren“, „ein Instrument spielen“.

8559. **tangl** (anord.) „oberste Spitze“.

Afrz. *tangre* „oberster Teil der Messerklinge“. — Ablt.: frz. *tanguer* „mit der Spitze zu tief im Wasser gehen“ (von Schiffen) Joret, Mél. phonét. norm. 40.

8560. **tangr** (fränk.) „munter“.

Afrz. *tangre* „ungeduldig“, „gierig“. — Ablt.: afrz. *tangoner* „drängen“ Diez, Wb. 684. (Ital. *tanghero* „Grobian“, „Bauer“, puschl. *tángan* „untersetzt“, „klein“ (von Menschen) paßt begrifflich nicht hierher, zu kymr. *dangyn* „Bauer“ Thurneysen, Keltorom. 112 lautlich nicht, da die gall. Entsprechung des kymr. Wortes *danginos* lauten würde).

8561. ***tannus** „Gerberlohe“.

Frz., prov. *tan* (>aital. *tanno*, span. *tan*). — Ablt.: frz. *tanné* (> ital. *tanè*) „braunrot“, nizz. *tanüda*, gen. *tanüa* „Brachse“ (sparus cantharus) RLRom. LII, 128; frz. *tanner*, prov. *tanar* „rot gerben“, sav. *tanâ* „prügeln“, frz. *tanée* (> aspan. *tanada*) „Gerberlohe“, span. *tenería* „Gerberei“ KJBFRPh. VI, 1, 396. (Ursprung unbekannt, vielleicht zu d. *tanne*, in welchem Falle von dem in Glossen belegten *tannare* auszugehen und *tan* sekundär wäre; breton. *tan* „Eiche“ ist entlehnt).

8562. **tantus** „so groß“, „so viel“.

Rum. *atît*, ital. *tanto*, log. *tantu*, engad. *taunt*, friaul., frz. *tant*, prov., katal. *tan*, span., portg. *tanto*; campid. *tanda* „Quote“ AGIItal. XV, 493; veltl. *tanta* „nur“; afrz. *atant*, prov. *ab tan* „nun“, „jetzt“, „dann“, morv. *etã* „dieses Mal“. Vgl. *8546*; *8552*.

8563. **tapētum** „Teppich“, „Tapete“, 2. ***tapĭtium** (griech.).

1. Ital. *tappeto*, venez. *tapeo*, istr. *tapio*; [span., portg. *tapete*].

2. Afrz. (> span., portg.) *tapiz*, nfrz. *tapis*, prov. *tapiz* (> katal. *tapit*). — Diez, Wb. 315; ALLG. VI, 120. (Ital. *tabarro* (> frz. *tabard* > span., portg. *tabardo*) „Waffenrock“ Diez, Wb. 312 ist begrifflich und formell unmöglich).

8564. **tapp** (Schallwort).

Ital. *tappete* „klatsch", „patsch", frz. *tape* „Klaps", *taper* „klappen", *tapage* „Lärm", „Gepolter". (Zusammenhang mit nd. *tappe* „Pfote" Diez, Wb. 684 ist nicht anzunehmen. — Bresc. *tapiná*, prov. *atapir* „mit den Füßen kneten", „feststampfen" kann ebenfalls hierher gehören; nprov. *tapiá, taipá* „Erde zwischen zwei Brettern stampfen", „mit Stampferde bauen", span. *tapiar*, portg. *taipar* „mit Lehmwänden umfassen", nprov. *tapi(o)*, *taipo* „Lehmhütte", span. *tapia*, portg. *taipa* „Lehmwand" ZRPh. XXIII, 196 sind morphologisch schwierig; ital. *zaffata* Caix, Stud. 118 s. *8565*).

8565. **tappa** (got.) „Spund", „Zapfen", 2. **tappo** (fränk.), 3. **zapfo** (langob.).

1. Katal., span. *tapa*, portg. *tampa* „Deckel", „Klappe", span. *tapon* „Pfropfen". — Ablt.: katal., span. *tapar* „verstopfen", „zudecken", *tapada* „verschleierte Frau".

2. Ital. *tappo* (> log. *tappu*), venez., frz., span. *tapon*, katal. *tap* „Pfropfen" frz. *tampon* (> ital. *tampone*) „Pfropfen". — Ablt.: ital. (> log.) *tappare*, frz. *taper*, prov. *tapar* „zupfropfen", nprov. *tapá* „das Dach decken". (Parm. *tapär* „einwickeln", „bekleiden", *tap* „Kleidung"; campid., prov. *tapada*, palerm. *attupateddu* „Schnecke" AGIItal. XV, 493 sind begrifflich schwierig).

3. Ital. *zaffo*. — Ablt.: ital. *zaffata*, vgl. comask. *tafyada* „Spritzer"? Diez, Wb. 315; 684; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 11. (Die Scheidung zwischen got. und fränk. Entlehnung ist nicht ganz streng durchzuführen; ital. *zeppa* „Keil", *zeppare* „vollpfropfen", *zeppo* „voll" Diez, Wb. 412 ist nicht möglich, nach Puşcariu *zaffo* + *ceppo*; ital. *tappa* „Stapelplatz" gehört zu *8229*).

8566. **tappjan** (fränk.) „zuschließen", „absperren", „einschließen".

Frz. *se tapir*, prov. *tampir* „sich ducken". — Ablt.: afrz. *en tapin*, nfrz. *en tapinois*, prov. *a tapí* „vermummt", afrz. *tapin*, prov. *tapí* „heimlich", „versteckt" (> ital. *tapino*, mit Anlehnung an *talpa 8545*: aital. *talpino, taupino* „armselig"), norm. *maršé a kapin koš* „leise gehen", eigentlich „sich heimlich die Schuhe anziehend" (*košé* = frz. *chausser*) R. XXXIX, 208. (Ital. *tapino* zu griech. *tapeinos* Diez, Wb. 684 ist weniger wahrscheinlich).

8567. **taquim** (arab.) „richtige Ordnung".

Ital. *taccuino* „Notizbuch", aital. „Kalender", zunächst in Salerno die Bezeichnung der Rezeptbücher nach *taquim*, dem ersten Worte des arab. Textes Caix, Stud. 618; AGIItal. X, 17.

8568. **tarah** (arab.) „entfernt", „beseitigt".

Ital. *tara*, friaul., frz. *tare*, prov., katal., span., portg. *tara* „Abzugrechnung" Diez, Wb. 315; Dozy-Engelmann, Gloss. 313; Eguilaz y Yanguas, Glos. 304.

8569. ***Tarantum** „Tarent".

Ablt.: ital. *tarantola* (> frz. *tarante*), tarent. *taranta* „Tarantel" StR. VI, 67, campid. *čerentula* RILomb. XLII, 681, nprov. *taranto*, afrz. *tarentule*, span. *tarantula*, lod., comask., piac. *tarantula* „Salamander", gen. *tankwa* „Skorpion", siz. *tarantula*, piazz. *tradantula* „Spinne"; log. *tarantula*, Malesco: *tarapule* „Eidechse", biell. *tarapas* „Leuchtwürmchen" Salvioni, Lampyr. ital. 24; parm. *tarantla* „Holzwurm", wohl durch den Anklang an ital. *tarlo 8586*; ital. *pesce tarantola* (> frz. *tarentole*, katal. *tarantola*), nizz. *taranto* „Art Drachenfisch" (callionymus dracunculus) RLRom. LIII, 52; R. III, 156. — + *ARANEA 593*: kors. *karañattulu* „Spinne", nprov. *tataraño, tardañe, targañe*, log. *kariñatula* „Holzwurm" ZRPh. XXVIII, 321; ital. *tarantella* „Art Tanz". — Diez, Wb. 315.

8570. **taratrum** (gall.) „Bohrer".

Obwald. *tarader*, afrz. *tarere*, prov. *taraire*, lyon. *taroro*, span. *taladro* (> katal. *taladre*), portg. *tadro*. — Mit Suff. W.: nfrz. *tarière*, afrz. *tarel, tarelle*, nfrz. (> piem.) *taraud* „Schraubenbohrer", aital. *taradore* „Rebenstecher". — Rückbild.: lyon. *taro* „Bohrer". — Diez, Wb. 315; Thurneysen, Keltorom. 80; Misc. Rossi-Teiss 418.

8571. **tarcasium** (mgriech.) „Köcher".

Aital. *carcasso* (> mfrz. *carcas*, nfrz. *carquois*), afrz. *tarchais*, ital. *turcasso*; campid. *strakkašu* „Futteral des Dudelsacks" RILomb. XLIV, 1102. — + arab. *tarkaš*: span. *carcaj* StNPhL. VII, 122. — ZRPh. I, 156.

8571 a. **tarçia** (arab.) „inkrustieren".

Ital. *(in)tarsiare*, span. *(a)taracear* Dozy-Engelmann, Gloss. 212; Eguilaz y Yanguas, Glos. 304; ZRPh. XXXII, 41.

8572. **tardāre** „zögern".

Ital., log. *tardare*, engad., frz. *tarder*, prov., katal., span., portg. *tardar*.

8573. **tarde** „langsam", „spät".

Vegl. *tierč*, ital. *tardi* „spät", aital. auch „Abend", friaul. *tart* „spät", span., portg. *tarde* „Abend" (> katal. *tarda* „Nachmittag"); span. *buenas tardes* (> log. *bonos tardos*) „guten Abend". — Ablt.: friaul. *tardoze* „späte Abendstunde". — Diez, Wb. 490.

8574. ***tardiāre** „zögern".

Prov. *tarzar* Diez, Wb. 685.

8575. ***tardīcāre** „zögern".

Venez. *(in)tardegarse*, afrz. *(a)targier*, norm. *taržyé*. — Diez, Wb. 685; ALLG. VI, 120.

8576. ***tardīvus** „langsam", „spät".

Rum. *târziŭ*, ital. *tardivo*, log. *tardiu*, engad., friaul., frz. *tardif*, prov., katal. *tardiu*, span., portg. *tardio*. — Ablt.: lomb. *tardiá*, tirol. *tardivar*, friaul. *intardivá* „verspäten" AGIItal. VIII, 397.

8577. **tardus** „langsam", „spät".

Ital. *tardo*, log. *tardu*, engad., frz. *tard*, prov. *tart*, katal. *tard*; freib. *tâ* „Herbst". — Ablt.: katal. *tardor* „Herbst". Vgl. *8573*.

8578. **tarfa** (arab.) „Tamariske".

Span. *atarfe* Diez, Wb. 427; Dozy-Engelmann, Gloss. 212; Eguilaz y Yanguas, Glos. 305.

8579. **targa** (anord.) „Schild".

Frz. *targe* (> span., portg. *tarja*), prov. (> ital.) *targa*; val-soa. *targa* „angestammtes Vermögen". — Diez, Wb. 315; FrzSt. VI, 63. (Span. *atarjea* „Überzug von Ziegelsteinen über eine Röhrenfahrt" kann nicht wohl hierher gehören).

8580. **targoman** (arab.) „Ausleger", „Dolmetsch".

Ital. *dragomanno* (> portg. *dragomano*), frz. *dragoman*, frz., prov. *drogoman*; katal., span. *dragoman*; ital. *turcimanno*, frz. *trucheman*, span. *trujaman*, portg. *trugimão*. — Diez, Wb. 123; Dozy-Engelmann, Gloss. 351; Eguilaz y Yanguas, Glos. 508.

8581. **tarhum** (arab.) „Beifuß", „Estragon" (Artemisia dracunculus).

Ital. *targone*, mfrz. *targom*, nprov. *dragueto*; span. *taragona*, *taracontea*; frz. *estragon*, nprov. *estargon*, morv. *aragon*, portg. *estragão*. – Diez, Wb. 316; Dozy-Engelmann, Gloss. 348; Eguilaz y Yanguas, Glos. 392; RomF. IV, 355; Rolland, Flore pop. VII, 71.

8582. **tarīdah** (arab.) „Schleppschiff".

Aital. *tarida*, frz. *taride*, prov., katal., span. *tarida*. — Diez, Wb. 316; Dozy-Engelmann, Gloss. 350; Eguilaz y Yanguas, Glos. 503; Kemna, „Schiff" im Frz. 198.

8583. **tarīfa** (arab.) „Bekanntmachung".

Ital. *tariffa* (> frz. *tarif*), span., portg. *tarifa* Diez, Wb. 316; Dozy-Engelmann, Gloss. 348; Eguilaz y Yanguas, Glos. 503.

8584. **tarīma** (arab.) „Bettstelle".

Span., portg. *tarima* „Fußschemel", „Tritt", portg. *tarimba* „Pritsche" Diez, Wb. 490; Dozy-Engelmann, Gloss. 348; Eguilaz y Yanguas, Glos. 503.

8585. **tarînca** (gall.) „Eisennagel", „Pflock".

Frz. *taranche*, nprov. *tarenco* Thomas, Mél. 149.

8586. **tarmes** „Holzwurm".

Ital. *tarma*, bergam. *parma*, trient. *tarpa*, engad. *tarma*, friaul. *tarme*, afrz. *art(r)e*, prov. *arta*, *arda*, nordwestprov. *arta*, südwestprov. *arda*, *arlo*, südprov., südostprov. *arno*, katal. *arna*. Die Bedeutung ist durchweg „Motte", „Milbe". — + *CARIOLUS 1694*: aital., versil. *tarolo*, ital. *tarlo*, log. *taralu*, afrz. *tarle*, *tarlain*. — Ablt.: ital. *tarmolato*, friaul. *tarmat* „von Motten zerfressen", friaul. *tarmasî* „Motten bekommen", ital. *(in)tarlare* „wurmstichig werden". — Diez, Wb. 316; R. IV, 350; ALLG. VI, 120; AGIItal. IV, 400. (Die Formen sind z. T. schwer zu erklären, auch wenn man eine Flexion: *TARMES TARMITIS* und *TARMES TARMINIS* annimmt, vgl. zu letzterer noch avenez. *tarmena*; afrz. *artre*, prov. *arto* könnten vielleicht aus *HERPES* + gall. *darrida* „Flechte" entstanden sein AStNSpL. CXXIV, 404, doch spricht außer der Bedeutung dagegen, daß das gall. Wort im Rom. durchaus mit *e-* erscheint, s. *2580*, auch kann man aprov. *arto* schwer von *arno* trennen: afrz. *artuison*, nfrz. *artison*, berrich. *(er)tirô* „Holzwurm" R. IV, 350; Thomas, Mél. 67 ist morphologisch schwierig).

8587. **tarni** (ahd.) „verhüllt".

(Frz. *terne* „trübe", *ternir* „trüben" Diez, Wb. 687 ist formell abzulehnen, **TETRINUS* „häßlich" R. IV. 366 ist begrifflich schwierig).

8588. **tartaneh** (arab.) „Transportschiff".

Ital. *tartana*, frz. *tartane*, katal., span., portg. *tartana*. — Kemna, „Schiff" im Frz. 211. (Zusammenhang mit *taridah 8582* Diez, Wb. 316 ist nicht möglich).

8589. **tartar, tartal** (Schallwort).

1. Prov. *tartarasa, tardarasa,* portg. *tartaranha* „Hühnergeier".

2. Ital. *tartagliare,* friaul. *tartayá,* engad. *tartaglier,* span. *tartajear,* portg. *tartarear* „stottern", prov. *tartalhar* „viel sprechen", span. *tartalear* „wanken", „in der Rede stocken". — Ablt.: ital. *tartaglia, tartaglione,* südital. *tartalusu* „Stotterer". — Zssg.: span., portg. *tartamudo* „stotternd". — Diez, Wb. 316; 686; ZRPh. XXX, 676; XXXV, 739.

8590. **tartărum** „Weinstein".

Span. *tártaro,* aportg. *tartago, tartego* RL. XIII, 411; ital. *tartara* „Mandeltorte", mail., comask. *tártara, tártera* „Kuchen aus Milch, Eiern und Zucker", piem., parm. *tartra* „Art Torte aus Milch, Mandeln, Eiern und Zucker", frz. *tarte* (> span. *tarta*) „Torte", span. *tártara* „Zwiebacktorte". — ZRPh. XXV, 250. (Die Bedeutungsentwickelung ist schwierig, „Abgeschabtes" als Vermittelung nicht recht verständlich, eher ist daran zu denken, daß cremor tartari als Backpulver für Kuchen verwendet und so der Übergang hergestellt wird).

8591. **tas** (fränk.) „Haufe".

Frz., prov. *tas.* — Ablt.: frz. *entasser* „anhäufen". — Diez, Wb. 686; FrzSt. VI, 61.

8592. **taska** (fränk.) „Tasche".

Ital. *tasca,* engad. *taska,* afrz. *tasche,* prov. *tasca.* — Ablt.: aligur. *taschera* „Quersack", ital. *intascare,* afrz. *entaschier.* — Diez, Wb. 317; FrzSt. VI, 66. (Rum. *taşcă* stammt durch magyar. Vermittelung aus dem Nhd.; frz. *tâche* „Aufgabe" s. *8603*).

8593. **taskon** (got.) „raffen".

Span., portg. *tascar* „zupfen", „hecheln" Diez, Wb. 490.

8594. **tassah** (arab.) „Tasse".

Ital. *tazza* (> log. *tatsa*), frz. *tasse,* prov. *tasa,* katal. *tassa,* span. *taza,* portg. *tazza.* — Diez, Wb. 318; Dozy-Engelmann, Gloss. 549; Eguilaz y Yanguas, Glos. 504.

8595. ***tastare** „kosten", „befühlen" (aus *TANGERE 8558* + *GUSTARE 3926*).

Ital. *tastare,* log. *attastare,* engad. *taster,* friaul. *tastá,* frz. *tâter,* prov., katal., portg. *tastar.* Die ursprüngliche Bedeutung „kosten" liegt im Aprov., in nord- und süditalienischen Mundarten und im Log. noch vor StR. VI, 62. — Ablt.: ital. *tasta,* friaul. *taste* „Scharpiebäuschchen", ital. *tasto,* friaul. *tast* „Taste". — + frz. *chercher 1938*: frz. *tâcher.* (**TAXITARE* Diez, Wb. 318; AGItal. II, 357; ALLG. VI, 121 trägt der ursprünglichen Bedeutung zu wenig Rechnung; **TAXICARE* für frz. *tâcher* ZRPh. IX, 429; PMLAAmerica XX, 341 ist bei der geographischen Beschränkung und dem späten Auftreten des Wortes wenig wahrscheinlich, zu frz. *tâche 8604* Diez, Wb. 683 paßt begrifflich schlecht).

8596. **tata** „Vater".

Rum. *tată,* vegl. *tuota,* südital. *tata, tatá, tá,* tarent. *attanę* Rom. Gram. II, 18; lomb., emil. *ta(ta)* „Vater", valvest. *tato* „junges Mädchen", span. *tata, tate, taita,* portg. *tatá, taitá* „Vater", ital., span., portg. *tato* „Brüderchen", *tata* „Schwesterchen" sind wohl Neubild. — Ablt.: val-vigezz. *atań* „Großvater". — Zssg.: engad. *bazat,* portg. *tataravó* „Urgroßvater". — Diez, Wb. 318; ALLG. VI, 121; Tappolet, Verwandtschaftsn. 20; 24; 68; RILomb. XXX, 1500; RDRom. II, 473. (Nur die südlichen und östlichen Formen hängen wohl direkt mit *TATA* zusammen, die anderen dürften selbständige Lallbildungen sein; afrz. *taie* Diez, Wb. 318 s. *752*; val-magg. (*l*)*ata* kann von schweizd. *ätti* abhängig sein).

8597. **tätti** (schweizd.) „Großvater".

Obwald. *tat,* Fem. *tata.*

8598. **taturo** (got.) „Haarzotte", „Flausch", 2. **zazera** (langob.).

1. Aital. *tattera* „Lappalie", „Kleinigkeit", namentlich emil. „Trödel"; valsass. *táto* „Flocke Schafwolle".

2. Ital. *zazzera* „herabwallendes Haupthaar", „Mähne". — Diez, Wb. 406; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 14. (Comask., puschl. *tsétsan* „langes Haupthaar", venez. *tsitsoná* „zerzaust", romagn. *tsitsarera* „Mähne" Lorck, Abergam. Sprachd. 2 sind im Vokal schwierig).

8599. **tatze** (mhd.) „Tatze".

Venez., ostlomb. *tsata* auch „Pfote", friaul. *tsate* „Tatze" Schneller, Rom. Volksmd. 213.

8600. **taufan** (langob.) „eintauchen".

Ital. *tuffare* Diez, Wb. 408; ZRPh. XXIV, 65. (Ahd. *tupfen* ZRPh. XXII, 199 genügt lautlich und begrifflich nicht).

8601. **taujan** (got.) „machen".

Span., portg. *ataviar* „schmücken" Goldschmidt, Zur Krit. altgerm. Elem.

Span. 22. (Got. *gatēvjan* Diez, Wb. 427 ist lautlich nicht möglich).

8602. **taurus** „Stier", **taura** „junge Kuh".

Rum. *taur*, ital. *toro*, log. *trau*, engad. *tor*, friaul. *taur*, afrz., pikard, wallon. *tor*, prov., akatal. *taur*, span. *toro*, portg. *touro*; frz. *taure*, portg. *toura* „unfruchtbare Kuh". — Ablt.: mant. *toritsa*, sulzb. *touriča* „unfruchtbare Kuh"; siz. *tauruni* (> piazz. *vtroñ*), *taruni*, kalabr. *tarune*, katal. *toria* „Rebsenker" MLomb. XXI, 300; log. *traila*, campid. *traina* „Kalb" Misc. Ascoli 245; AGIItal. XVI, 199; frz. *taureau* „Stier", *torelière* „unfruchtbare Kuh" Thomas, Nouv. ess. 333. (Nprov. *turigo*, *turgo* „unfruchtbares Tier" (namentlich Schaf) Diez, Wb. 493; Behrens, Frz. Wortg. 315 ist wegen *-u-* nicht wohl möglich, noch mehr entfernen sich piem. *türya* „unfruchtbare Kuh", nprov. *türga*, *türka*, dauph., lyon. *türži* „einjähriges Lamm, das noch nicht trächtig ist", „Lamm, das man mästet" Thomas, Mél. 160, dagegen könnte burg. *toré* „junge Kuh, die noch nicht getragen hat" lautlich hierher gehören; *TURIO* „junger Zweig" Diez, Wb. 492 hat keinen Zusammenhang mit den romanischen Wörtern).

8602a. **tauschia** (arab.) „färben".

Span. *ataujía* (> mfrz. *tauchie*, aital. *tausia*) „Damaszierung mit Gold oder Silber" Dozy-Engelmann, Gloss. 214; Eguilaz y Yanguas, Glos. 306; ZRPh. XXXII, 41.

8603. **taxa** „Auflage", „Taxe".

[Venez. *taska*, frz. *tâche* (> apisan. *taccia*, aital. *taccio*) „bedungene Arbeit", „Aufgabe", prov. *tasca* „Zehent", katal. *tasca* „Leistung für den Lehnsherrn", „Aufgabe"]. — Diez, Wb. 683; R. XXVIII, 107. (Zweifelhaft, da die im Nfrz. übliche Wiedergabe von lat. *-x-* in Lehnwörtern durch *-ks-* Rom. Gram. I, 463 für die Zeit vor dem Wandel von *-ka* zu *-ke* anzunehmen bedenklich ist und das Venez. von einer solchen Wiedergabe nichts weiß; **TAXICA* Thurneysen, Keltorom. 113 genügt für frz. *tâche*, kaum für venez. *taska*, ist aber als lat. Bildung schwer verständlich; Zusammenhang mit *8592* ist begrifflich nicht erklärt).

8604. **taxea** „Speck".

(Span. *tasajo*, portg. *tassalho* Diez, Wb. 490 ist lautlich unmöglich).

8605. **taxillus** „Klötzchen".

Ital. *tassello*, friaul. *tasel* „kleiner Pflock". — Rückbild.: ital. *tasso*, friaul. *tas* id. ZRPh. XXX, 305.

8606. **taxo** (germ.) „Dachs".

Ital. *tasso*, prov. *tais*; afrz. *taisson*, prov. *taisó*, span. *tejon*; span. *tasugo*, portg. *teixugo*. — Ablt.: afrz. *taisniere* „Dachsbau". — Diez, Wb. 317; ALLG. VI, 121; Jud, Rech. sur la gen. et la diff. des accus. en *-ain* et en *-on* 16; RGA. I, 884; Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 146. (Es ist wahrscheinlich, daß die span.-portg. Form auf got. **þaksus* beruht, und auch für ital. *tasso*, prov. *tais* ist, das möglich, wenn auch nicht nötig; das seit dem IV. Jahrh. belegte *TAXO* kann rom. oder germ. Bildung sein; friaul. *tak* neben *tas* AGIItal. XVI, 238 ist nicht verständlich, ebensowenig span. *tasugo* statt **tejugo*; log. *assile*, gallur. *vassili*, sassar. *bassili*, ghilard. *kassile* „Marder" gehören vielleicht auch hierher; nfrz. *tanière* Diez, Wb. 684 s. *8554*).

8607. **taxus** „Eibe".

Ital. *tasso*, katal. *teix*, span. *tejo*, portg. *teixo*. — Ablt.: tess. *teisin* „Wachholder". — Salvioni, P.[1].

8608. **tecco** (gall.) „junger Lachs".

Frz. *tacon*, limous., auvergn. *tekú*, béarn. *tokan* R. XXXV, 195.

8609. **tēctum** „Dach".

Ital. *tetto*, engad., friaul. *tet*, frz. *toit*, prov. *tech*, katal. *tet*, span. *techo*, portg. *teito*; in frz. und nordital. Mundarten bedeutet das Wort vielfach „Pferdestall", „Rinderstall", „Schweinestall" Streng, Haus und Hof im Frz. 168; WS. I, 117; AGIItal. XII, 436, lunig. *teča*, *te(k)kya* „Mauer, aus der Marmor herausgeschlagen wird" WS. VI, 90; RDRom. III, 136; auf eine Grundform mit *-ē-* weisen versil. *kyetto*, afriaul. *tiet*, lothr. *tei*. — Ablt.: ital. *tettoja* „Wetterdach", „Wagenschuppen" WS. I, 118. — ALLG. VI, 122; KJBFRPh. XII, 1, 126; AGIItal. XVI, 497.

8610. **tēctūra** „Bedachung".

Frz. *toiture*.

8610a. **tecum** „mit dir".

Ital. *teco*, aital. *conteco*, span., portg. *contigo*. In der Basilikata ist *taik* allgemein Präpositionalis Rom. Gram. II, 75; ZRPh. XXXI, 31.

8611. **tedir** (mengl.) „Spannseil".

Afrz. *tierre*, norm. *tyer* Behrens, Frz. Wortg. 264; Thomas, Mél. 82.

8612. **teer** (niederl.) „Teer".

Frz. *tergue.* — Ablt.: norm., pikard., wallon. *reterkyé* „beteeren" Behrens, Frz. Wortg. 227.

8613. **tegănum** (griech.) „Tiegel", 2. **tegula** (lat.), 3. **teil** (fläm.).

1. Siz. *tiganu*, kalabr. *tianu*, neap. *tianę*, ligur. *tian*, lomb., venez. *antian* (> friaul. *antiyan*), friaul. *tiázin*, log. *tianu*. — Mit Suff. W.: ital. *tegame*, romagn. *tigam.* — AGIItal. II, 57. (Auch apav. *dian* BSPavStP. II, 196?).

2. Vegl. *takla*, ital. *tegghia*, *teglia*, venez. *teča* (> friaul. *teke*) AGIItal. XVI, 474; Bartoli, Dalmat. II, 381.

3. Afrz. *telle*, wallon. *tel.* — Ablt.: wallon. *telęt*, *teleuro* „Milchtopf". — Zssg.: wallon. *plet-e-telet* „Geschirrhändler" ZRPh. XX, 529. (Wallon. *tel* TESTULA ZRPh. XVI, 386 ist lautlich nicht einwandfrei und auch wegen der örtlichen Beschränkung wenig wahrscheinlich).

8614. ***tĕgĕlla** „Tiegel".

Lecc. *tiedda*, kalabr., reat. *tiella*, abruzz., velletr. *tiyella*, portg. *tigela.* (Wallon. *tel* s. *8613*).

8615. **tĕgĕre** „decken".

Lucch. *chieggere* ZRPh. XXVIII, 162; AGIItal. XVI, 436.

8616. ***tĕgĕtīle** „Tragring".

Log. *tedile* LBlGRPh. XXX, 115.

8617. **tĕgmen** „Decke".

Ferr. *tiem*, comask. *tem*, venez. *tiemo*, prov. *teume* „Wagendecke", „Barkendecke", venez. auch „Zimmerchen im Hinterteil der Barke". — Ablt.: mant., ferr., parm. *timar*, moden. *atimé* „einen Wagen" oder „eine Barke mit einer Decke versehen", moden. *atimé* „ein mit einer Plache bedeckter Wagen" AGIItal. II, 56.

8618. **tĕgŭla** „Ziegel", „Deckplatte".

Ital. *tegghia*, *teglia* „Deckel", *tegola* „Ziegel", log. *teula* id., campid. *tella* „Steinplatte" ZRPh. XII, 40, frz. *tuile*, prov., katal. *teula*, span. *teja*, portg. *telha.* (Rum. *ţiglă* stammt aus dem Deutschen; katal., span., portg. *tecla* „Taste" Diez, Wb. 491 ist zweifelhaft).

8619. **tĕgŭlātum** „Dach".

Prov., katal. *teulat*, span. *tejado*, portg. *telhado.*

8620. **tēla** „Leinwand".

Rum. *teară* „Leinwand am Webstuhl", ital., log. *tela*, engad. *taila*, friaul. *tele*, frz. *toile*, prov., katal., span. (> portg.) *tela*; mazed. *teară* „Haut auf der Milch", judik. *tila* „Rahm". — Ablt.: ital. *telo*, friaul. *tel* „Breite Leinwand", ital. *telaio*, friaul. *telar*, log. *telardzu*, prov. *telier*, katal. *teler*, span. *telar* „Webstuhl", „Gerähme"; ligur. *tereta*, nprov. *teleto* „Netzhaut" Parodi-Rossi, Poes. dial. tabb. 72; orm. *trata* „Kopftuch" StR. V, 121; tess. *terela*, *teram* „Rahm", comask. *terela*, *tarela* „Haut auf Flüssigkeiten" Salvioni, Gloss. Arbed. 28; frz. *toilette* „Schutzdecke für den Toilettetisch", „Toilettetisch"; tosk. *telare*, obwald. *tilá navend* „sich davon machen", tagg. *tera* „geh weg", vgl. tosk. *fav tela* id. — Zssg.: ital. *ragnatelo*, frz. *arantelle*, span. *telaraña*, katal. *taranyina* „Spinngewebe". — + THERIAKA *8704*: béarn. *talorake* „Spinngewebe" R. XXXIII, 408; campid. *telekuba* „Weinstein".

8621. **telgja** (anord.) „ein Schneidewerkzeug".

Frz. *tille* „Beilhammer" R. IX, 435; FrzSt. VI, 103.

8622. **telsam** (arab.) „Zauberbild".

Ital. *talismano*, frz., span., portg. *talisman* Diez, Wb. 314; Eguilaz y Yanguas, Glos. 501.

8623. **tēlōnēum** (griech.) „Zollhaus".

Afrz. *tonlieu* „Zoll", [span. *telonio*].

8624. **tēlum** „Spieß".

Ablt.: obwald. *talina* „Querbalken, an dem die Garben im Heustall zum Trocknen aufgehängt werden"; span. *telero* „Karrenholz am Wagen", *telera* „Zapfen, der die Pflugschar mit dem Pflug verbindet", „walzenförmiger Laib schwarzes Brot", „Lafettenriegel" (> portg. *teleira* „Lafettenriegel").

8625. **tēmo** „Deichsel", 2. ***tīmo.**

2. Ital., log. *timone*, engad. *timun*, friaul. *tamon*, frz. *timon*, prov., katal. *timó*, span. *timon*, portg. *timão* bedeutet überall auch „Helmstock", „Steuerruder". — Ablt.: ital. *timonella* „einspännige Kutsche". — ALLG. VI, 125; Einführung 149.

8626. **temp** (Schallwort).

Ital. *tempellare* „hin und her bewegen", „schaukeln", „prügeln", *tempella* „Klapper", *tempello* „Gebimmel", versil. *trempellone* „Klapper", *attaccare la trempella* „streiten", bresc. *tampelá* „klimpern", *tampele* „Stelzen", bologn., parm. *tamplar* „klopfen" (vom Schmerz einer Eiterbeule), romagn. *tamplé* „schwanken", „zögern", regg., moden. *tamperla* „Karfreitagsklapper", bologn. *tamperla* „lang-

sam", „zögernd", „dumm". — ZRPh. XIII, 122. (Zu *TEMPUS 8634* Diez, Wb. 406; ZRPh. XXVIII, 190 ist begrifflich und formell schwierig).

8627. **tĕmpĕrāre** „mäßigen".

Ital., log. *temperare* „lindern", „mildern", „ein Musikinstrument stimmen", „Schreibfedern beschneiden", „stählen", engad. *temprer* id., friaul. *temperá* „Federn beschneiden", afrz. *tremper* „ein Musikinstrument stimmen", nfrz. *tremper* „einweichen", prov. *temprar*, *trempar* „mäßigen", „ein Musikinstrument spielen", „eintauchen", katal. *trempar* „lindern", „stimmen", „Schreibfedern schneiden", „stählen", aspan. *temperar*, span. *templar* „mildern", „stimmen", „stählen", portg. *temperar* „mischen", „würzen", „härten". — Ablt.: ital. *temperino*, *temperatoio* „Federmesser", campid. *temperadrožu* „Schleuse der Zisterne", prov. *tempra* „Nachwein"; span. *temple* „Beschaffenheit". — Diez, Wb. 691. (Frz. *tremper* zu got. *trimpan* „treten" ZRPh. XXII, 210 ist begrifflich schwieriger).

8628. ***tĕmpĕrium** „Wetter".

Afrz., prov. *tempier* „Wetter", „Sturm" Thomas, Nouv. ess. 115. (Span. *tempero* „Beschaffenheit des Erdbodens mit Rücksicht auf seine Tauglichkeit zur Saat" dürfte eher von aspan. *temperar* abgeleitet sein).

8629. **tĕmpĕstas** „Sturm", 2. ***tĕmpĕsta.**

1. Log. *tempestade*, katal. *tempestat*, span. *tempestad*, portg. *tempestade*.

2. Ital. *tempesta*, nordital., engad. *tempesta* „Hagel", friaul. *tempieste* id., frz. *tempête*, prov. *tempesta*. — Ablt.: ital. *tempestare*, friaul. *tempestá* „stürmen". — Einführung 262.

8630. **tĕmplum** „Dachfette".

Rum. *timplă* „vorderes Altarstück", regg. *teimpya*; lucch. *tempia*, frz. *temp(l)e* „Spannstock am Webstuhl", *tempre* „Sperrholz der Fleischer". — Ablt.: aital. *tempiale* „Dachfette", „Spannstock", bergam. *templer*, comask. *tempyá*, crem. *tempyer*, romagn. *timpyon* „Dachfette", val-anz. *tampyer*, bresc. *tempyel*, mant. *tampyel* „Balken", kalabr. *timpyara* „Dachstuhl", friaul. *templar* „Giebelfeld", afrz. *templette* „Stirnreif". — Lorck, Abergam. Sprachd. 120; Misc. Ascoli 92; AGIital. XVI, 474. — Vgl. *8635*. (Mazed. *temblă* „schräger Wagebalken am Ziehbrunnen" geht wohl durch ngriech. Vermittelung).

8631. **tĕmpŏrālis** „zeitlich", „die Zeit betreffend".

Aital., asard. *temporale* „Zeit", „Jahreszeit", nital. „Sturm", „Unwetter", aital *per temporale* „manchmal", apad. (*porzelato*) *temporale* „(zur richtigen Zeit fett gewordenes) Ferkel", regg. *temporel* „Ferkel" AGIItal. XVI, 329, venez., friaul. *temporal* „Schwein", prov. *temporal* „Sturm". — Mit Suff. W.: aital. *temporile* „Milchferkel".

8632. **tĕmpŏrīvus** „zeitig".

Rum. *timpuriu*, gen. *timpuivu*, lomb. *temporif*, venez. *temporivo*, engad. *tempriv*, friaul. *temprif*. — Mit Suff. W.: span. *temprano*.

8633. **tĕmptāre** „versuchen".

Ital., log. *tentare* auch „anreizen", engad. *temter*, friaul. *tentá*, frz. *tenter*, prov., katal., span., portg. *tentar*. — + *tastare* *8595*: amail. *atantar*, istr. *tantar*, lecc. *tantare*. — Ablt.: ital. *tenta* „Sonde", frz. *tente* „Wieke", „Scharpie"; ital. *tentone* „in tastender Weise"; neap. *tentillę*, tarent. *tsentsillo* „Teufel" RILomb. XLIV, 946. — Zssg.: vegl. *stentur* „arbeiten", ital. *stentare*, engad. *stenter* „Mühe haben, etwas auszuführen", „Not leiden", ital. *stento* „Not", engad. *stainta* „Anstrengung", „Mühe", „Leiden", ital. *a stento*, engad. *a stainta* „kaum", kors. *stantu* „Gewinn"; avenez. *atentar* „reizen". — Caix, Stud. 60; StR. VI, 60; ALLG. VI, 124. (Ital. *stentare* **ABSTENTARE* Diez, Wb. 403 ist, da das lat. Wort nicht besteht, wenig wahrscheinlich).

8634. **tĕmpus** „Zeit". 2. **tĕmpŏre** „zur Zeit".

1. Rum. *timp*, ital. *tempo*, log. *tempus*, engad. *temp*, friaul. *timp* auch „Sturm", frz., prov., katal. *temps*, span. *tiempo*, portg. *tempo*. — Ablt.: ital. (*porcellino*) *tempaiuolo* „Milchferkel": *tempone* „Lustbarkeit". — Zssg.: frz. *printemps*: aital. *tempo nuovo*, ostfrz., neuenb., béarn. *beau temps*, *bon temps* „Frühjahr"; lothr., schweiz., sav. *chaud temps*, berrich., auvergn., borm. *beau temps* „Sommer"; land. *bas tems*, *base* „Herbst", neuenb. *pŏ-tẽ* „Winter" Merlo, Stag. mes. 37; 47; BGIPSRom. III, 43; frz. *printannier*, hérém. *pertẽzé* „zum Frühjahr gehörig"; ostfrz. *mitã* „Mitte" *5462*. [Ital. *tempora*, abt. *tempores*, span. *tempora* „Quatember"].

2. Afrz. *tempres*, lütt. *tẽp*. — ALLG. VI, 123. (Frz. *tenser* SBPreußAWBerlin 1896, 869 s. *8649*).

8635. **tĕmpus** „Schläfe".

Kalabr. *trempe*; log. *trempa* „Kinnbacken", campid. *trempa* „Wange". — + *TEMPLUM 8630*: rum. *timplă*, ital. *tempia*, friaul. *timpli* Mask., afrz. *temple*, nfrz. *tempe*, prov. *templa*; fourg. *tĕplo* „Wange". — + *MEMORIA 5490*: log. *membos* ZRPh., Bhft. VI, 46. — + *SIN 7932*: prov. *ten*. — Diez, Wb. 319; ALLG. VI, 139; RomF. XIV, 417; Misc. Ascoli 92; AGIItal. XVI, 374. (Unverständlich bleibt log. *-b-* statt *-p-*, der Hinweis auf megl. *timbă* „Schläfenknochen" RILomb. XLIII, 830 erklärt nichts; prov. *ten* erinnert an ahd. *tina* „Schläfe", doch ist die Existenz eines ahd. Wortes im Prov. nicht wahrscheinlich).

8636. **tenācia** „Kargheit".

Span. *tenaza*.

8637. **tenāculum** „Werkzeug zum Halten".

Log. *tenayu* „Stiel", friaul. *tanayis*, *tanalis*, frz. *tenailles*, prov. *tenalha* (> ital. *tanaglia*, span. *tenallon* „Zangenwerk", portg. *tenalha* id.), katal. *tenallas*, nprov. *estenalo* „Zange". — Mit Suff. W.: frz. *tenettes*, *etnette* „kleine Zange". — + *MORDERE 5679*: ital. *mordacchia* „Zange". — Diez, Wb. 315; ALLG. VI, 123; AGIItal. XIII, 426; Behrens, Frz. Wortg. 99.

8638. **tenax** 1. „festhaltend", 2. „Obststiel", 3. „Zange".

1. Ital. *tenace*, span. *tenaz* „zäh", „geizig".

2. Log. *tenagę*, afrz. *tenais*. — Zanardelli, App. less. top. I, 28; Thomas, Mél. 150.

3. Span. *tenaza*, portg. *tenaz*.

8639. **tĕnda** „Zelt".

Rum. *tindă* „Vorhof", „Hausflur", ital., log., engad., prov., katal. *tenda*, span. *tienda* „Kaufladen", portg. *tenda*, vgl. frz. *tente*. — Ablt.: ital. *tendale* „Sonnensegel", *tendina* „Vorhang an den Fensterscheiben", friaul. *tendine* id.; span. *tendero* „Krämer". Diez, Wb. 319; ALLG. VI, 123. (Mazed. *tentă* stammt aus bulgar. *tenta*, die lat. Form begegnet seit dem 7. Jahrh. bei byzantinischen Schriftstellern).

8640. **tĕndĕre** „spannen".

Arum. *tinde*, ital., log. *tendere*, engad. *tender*, friaul. *tindi*, frz., prov. *tendre*, span., portg. *tender*. — Ablt.: uengad. *taisüra* „Schlinge", prov. *tezura* „Vogelnetz", abt. *ténora* „Mausefalle", comask. *tendela* „Stäbchen zum Vogelfang". — ALLG. VI, 123. (Trient. *tenda* „Wache" gehört wohl eher zu *attendere 763*).

8641. **tĕndĭcula** „ausgespannter Strick".

Rum. *tindeche*, bologn. *tindeč*, friaul. *tendele*, judik. *tandökla*, prov. *tendiyo*, überall „Spannbaum am Webstuhl", neap. *tennekkyę* „Rebzweig, der von einem Rebpfahl zum andern geht". — Ablt.: arcev. *tenokkyale*, urb. *dentkyer* „Spannbaum am Webstuhl".

8642. ***tendo** „Sehne".

Ital. *tendine*, frz. *tendon*, prov., katal. *tendó*, span. *tendon*, portg. *tendão*. — Diez, Wb. 319; RomF. XIV, 352. (Das Auftreten im Frz. erst im 14. Jahrh. und die Doppelformen auf *-ine* und *-one* legen den Gedanken an eine mittelalterliche Bildung bei Medizinern nahe).

8643. **tĕnĕbrae** „Finsternis".

Katal. *tenebres*, span. *tinieblas*, portg. *trevas*; [siz. *trévani*, parm. *tonembra*, viar. *trenipa*, lunig. *telebra*, *trebla*, *tevra*, ostprov. *tenebro*, nordkatal. *tenebra* „Karfreitagsklapper"]. — Ablt.: aital. *tenebrore*, afrz. *tenebrour*, aital. *tenebria* „Verfinsterung" Rom. Gram. II, 360; 406, *tenebrone* „Brummbär", lucch. *tenebrone*, trient. *telembria*, *telambrina* „Karfreitagsklapper". — Diez, Wb. 494; ALLG. VI, 123; ZRPh. XXVIII, 189; RILomb. XL, 1062.

8644. **tĕnĕbrĭcus** „finster".

Afrz. *tenierge*. Vgl. *4484*.

8645. **tĕner** „zart".

Rum. *tînăr* „jung", ital. *tenero*, log. *tenneru*, engad. *tender*, friaul. *tenar*, frz. *tendre*, prov. *tenre*, katal. *tendre*, span. *tierno*, portg. *tenro*. — Ablt.: ital. *tenerume*, friaul. *tenarum*, afrz. *tendrum* „junger Sproß", „Knorpel"; frz. *tendron* „Brustknorpel", span. *ternillo* „Knorpel"; champ. *tĕdrõ*, wallon., lothr. *tĕdõ* „Ochsenbrech"; bergam. *tendrač* „Lamm unter sechs Monaten", span. *ternero*, portg. *terneiro*, astur. *tinrela*, *tenrel* „Kalb". — Diez, Wb. 491. (Frz. *tarin* Diez, Wb. 685 ist Schallwort).

8646. **tĕnēre** „halten".

Rum. *ţineă*, vegl. *tenar(e)*, ital. *tenere*, lucch. *tonere* R. XXXVI, 248, log. *tennere* auch „gefangen halten", engad. *tgnair*, friaul. *tiñi*, frz., prov. *tenir*, prov., katal., span. *tener*, portg. *ter*. Im Span., Portg. und vielfach im Südital. tritt *TENERE* an Stelle von *HABERE* zur Bildung der Zeiten der Vergangen-

heit Rom. Gram. III, 294; 306; 331. — Ablt.: rum. *finut* „Gegend", ital. *tenuta, tenimento,* friaul *tiñude* „Ländereien", log. *tentura* „Gefangenschaft", „Strafe", „Buße"; frz. *tenon* „Zapfen", „Pinne", „Stift"; prov. *teneire* „Halter" (> aital. *teniere,* neap. *teniere,* avenez. *tellier* „Armbrustschaft", siz. *tileri* „Gewehrkolben"); ital. *tegnente,* avenez. *tenerre,* friaul. *teñadits* „zähe", ital. *tegnenza,* friaul. *tiñintse* „Zähigkeit". — Zssg.: wallon. *rater* „sich enthalten" Mél. Kurth II, 322; rum. *fineà minte* „im Sinne haben", „einer Sache gedenken", irp. *tenemente* id., vgl. *5496*; kalabr. *tieñuka* „ungefähr". (Aspan. *tienlla* „Zange" aus *tien-lla* als Imperat. KJBFRPh. VI, 1, 387 ist zweifelhaft; **TENULA* R. XXIX, 373 abzuweisen).

8647. ***tĕnĕrĭtia** „Zartheit", „Zärtlichkeit".

Rum. *tinereţe* „Jugend", ital. *tenerezza,* frz. *tendresse,* prov. *tendreza,* katal. *tendrea,* span. *terneza,* portg. *terneça.*

8648. **tĕnor** „Haltung".

Ital. *tinore,* avenez., averon. *sança tenor* „sogleich", „rückhaltlos". (Lat. *TENOR* bedeutet „Verlauf", *uno tenore* „in einem fort", dann auch „Tonart" und an letztere Bedeutung knüpft ital. *tenore* „Inhalt", „Haltung", „Wortlaut", span. *tenor* „Art und Weise" an; in der avenez. Redensart liegt Einfluß von *TENERE* auf die Bedeutung von *TENOR* vor).

8649. ***tensare** „ausstrecken".

Verzas. *tensá* „mit einer Mauer oder Hecke umgeben", alomb., averon. *tensare* „stützen", frz. *tenser* „schützen", „verteidigen", „brandschatzen". — Ablt.: verzas. *tensa* „Ringmauer", misox., veltl. *tensa,* puschl. *tents,* uengad. *tens* „Bannwald". — BStSvItal. XIX, 168; R. XXV, 624; XXVI, 281. (Wohl ein Ausdruck des mittelalterlichen Rechtswesens zur Bezeichnung umfriedigter Weiden oder Gehölze. Ob das Verbum oder das Substantivum älter ist, läßt sich nicht sagen, vgl. *8651.* Frz. *tenser* zu *TEMPUS 8634* SBPreußAWBerlin 1896, 869 oder zu fränk. *tins* „Zins" ZRPh. XXI, 131 ist schon mit Rücksicht auf die nordital. Formen ausgeschlossen).

8650. **tensio** „Spannung".

Campid. *tazoni* „Vogelnetz" Salvioni, P. 1.

8651. **tĕnsus** „ausgespannt", „umspannt".

1. Siz., kalabr. *tisu* „gerade", arcev. *teso* „starr", log. *tezu* „entfernt"; tess. *tes,* judik. *tiš* „wohlgenährt", „satt", fassat. *tais* „sehr"; obwald. *teis* „steil"; engad. *tais* „Bannwald"; portg. *teso* „Anhöhe", „Berg". — Auch imol. *tes* „Weinstein"? — Ablt.: log. *teyanu* „fern", afrz. *teser, tesillier* „streben", dauph. *se teziyé* „sich aufblähen", nprov. *tezá* „spannen", *se tezá* „sich aufrichten". — Zssg.: rum. *întins* „gerade".

2. Ital. *tesa,* frz. *toise,* prov. *teza* „Klafter"; ital. *tesa,* friaul. *teze,* prov. *teza* „Vogelnetz"; südital. *tesę* „Treppenabsatz"; abruzz. *tesa de vińe* „Reihe Weinstöcke"; nprov. *tezo* „Allee". — Auch span. *tenza* „aus dem Gespinst kranker Seidenwürmer verfertigter Faden für Angelschnüre"? — Diez, Wb. 689; ALLG. XI, 323; ZFrzSpL. XXVI, 108. (Siz. *tiču* „satt" **TENSIUS* RILomb. XL, 1122 ist zweifelhaft; span. *tieso* Diez, Wb. 491 s. *8675*; span. *atestar* Cuervo, Dicc. s. *8682*).

8652. ***tĕntiāre** „streiten".

Afrz. *tencier,* nfrz. *tancer* „ausschelten", prov. *tensar.* — Ablt.: afrz. *tence,* prov. *tens, tensa* (> aital. *tenza*) „Streit". — Zssg.: afrz. *bestencier* (> ital. *bisticciare*) „streiten", „zanken". (Nicht zu *TENTUS* von *TENERE* Diez, Wb. 687, sondern entweder zu *TENTUS* von *TENDERE* „Gegenwehr leisten", „kämpfen" ZRPh. VI, 119 oder zu *TEMPTARE,* wobei dann „reizen" die vermittelnde Bedeutung wäre. Die Beschränkung auf Frankreich legt Zusammenhang mit *8653* nahe Caix, Stud. 208, doch entbehrt die Annahme, daß *tense, tensa* von *tençon, tensó* rückgebildet seien, der Parallelen).

8653. ***tĕntio** „Kampf".

Afrz. *tençon,* prov. *tensó* „Kampf", „Streitlied" (> aital. *tencione, tenzone,* span. *tenzon,* portg. *tenção*) Diez, Wb. 687. (Zu *TENDERE* also „Anspannung"; vgl. *8640*; aus *CONTENTIO* mit Abfall des Präfixes Caix, Stud. 208 ist auch möglich, doch ist gerade in Frankreich ein solcher Vorgang ungewöhnlich).

8654. **tĕnuāre** „schwächen".

Zssg.: rum. *afinat* „ohne feste Grundlage", „angelehnt", „lose angefügt"; *înfinà un copac* „einen Baum soweit absägen, daß er noch nicht fällt, sondern gerade noch feststeht", „anlehnen", *copac înfinat* „ein den Fall drohender

Baum", *om înţînat* „leicht in Aufwallung geratend", „streitsüchtig", „störrisch" WS. I, 111.

8655. **tĕnuis** „zart".

Afrz. *tenve.* (Span., portg. *tina* Gr. Gr. I², 927 s. *8740a*).

8656. **tĕpēscĕre** „lau werden".

(Rum. *aţipì* „schlummern", „einnicken" Candrea-Hecht-Densuşianu, Dicţ. etim. ist begrifflich schwierig).

8656a. ***tĕpĭdulus** „etwas lau".

Neap. *topiellę,* mol. *tepilę,* abruzz. *tupeyyę,* avelletr. *topello* SBPhHKlAW Wien CXXXVIII, 1, 39.

8657. **tĕpĭdus** „lau".

Ital. *tepido,* venez. *tivio,* log. *tebi(d)u,* engad. *tef,* friaul. *tivit,* frz. *tiède,* alothr. *teive,* prov. *tebe,* katal. *tebi,* span. *tivio,* portg. *tibio;* fassat. *tevek, tębi, čep,* friaul. *klip* AGlItal. IX, 198; Misc. Ascoli 349; ZRPh. XXIV, 140; neap. *tiepolo.* — + prov. *flap*: alp.-marit. *tyep,* cant. *klap,* Ardèche: *klapet.* — Ablt.: alothr. *teivelet,* nlothr. *tevló.* — Diez, Wb. 687; Salvioni, P.¹; AGlItal. XV, 108; ZRPh., Bhft. XXVIII, 214. (Awallon. *tievene,* nwallon. *tyen* ist nicht erklärt, auch wegen der Bewahrung des *ye* im Neuwallon. auffällig, ***TEPULUS** SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 39 hilft nicht, ist zudem eine fragliche Grundform, da neap. *tiepolo* zu begrenzt ist, als daß es die Annahme einer schon lat. Umgestaltung fordern würde).

8658. **tĕpor** „Lauheit".

Ital. *tepore,* afrz. *teveur.*

8659. **tĕrĕbĕllum** „Bohrer", 2. **tĕnĕbĕllum.**

1. Ital. *trivello,* bergam. *traela.* — + *TARATRUM 8570*: südostfrz., prov. *taravel(a),* portg. *travoela.* — Ablt.: südostprov. *travelin.*

2. Abergam. *tenevella,* comask. *tenexela,* pav. *tanavela,* aost. *tenevela,* valses. *tanvala,* piem. *tinivela,* obwald. *tunvyalę.* — Ablt.: lomb. *tanavlin,* viver. *tinivlot.* — Diez, Wb. 315; ALLG. VI, 123; R. XXVI, 435; Lorck, Abergam. Sprachd. 316. (Span. *teruela* „Motte" ist formell schwierig).

8660. **terebinthinus** „Terebinthe".

[Rum. *terebentină,* ital. *trementina,* frz. *térébinthine,* prov. *ter(e)bentina,* katal., span., portg. *trementina,* portg. *tarmentina*].

8661. **tĕrĕbra** „Bohrer", 2. **tĕnĕbra.**

1. Bergam. *trebla.*

2. Monferr. *tnevra,* bergam. *tenebla.*

8662. **terefa** (hebr.) „schlecht", „ungerecht".

(Prov. *trefan* „treulos", span. *trefe* „falsch", „schwammig", „schlaff", portg. *tref(ey)o* „hinterlistig", „schlau", „verschmitzt", „lebhaft" ist wenig wahrscheinlich, da die rom. Sprachen sonst kaum hebräische Wörter enthalten und *terēfa* zunächst „verbotene Fleischspeise", dann „verdorbene Speise" und erst im Judendeutsch „schlecht" bedeutet, die rom. Bedeutungen aber dazu wenig passen).

8663. **tĕrgĕre** „abtrocknen".

Ital. *tergere,* engad. *terdscher,* grödn. *tierger,* afrz. *terdre,* prov. *terzer,* aspan. *terzer.* — Ablt.: afrz. *terjoir(e).* — Zssg.: ligur. *terdzebuka* „Serviette". — ALLG. VI, 124.

8663a. **tēri** (fränk.) „Zier".

Aital. *tiera,* bresc., emil. *tera,* tagg. *teya,* frz. *tière,* prov. *teira* bedeutet überall „Reihe", prov. auch „Schmuck", „Ausrüstung". — Zssg.: ital. *tiritera* „Wortschwall". — + ital. *filare*: aital. *filatera* „lange Reihe", „Gebetsriemen"; umgestaltet nach ital. *tessere*: ital. *filatessa.* — Diez, Wb. 687; FrzSt. VI, 13; Caix, Stud. 119.

8664. **terit(s)-, teter-** (Schallwort) „vor Kälte zittern".

Ital. *intirizzare* „erstarren", „einschlafen" (von Gliedern), portg. *enteiriçar, aterecer,* galiz. *terecer,* span. *aterirse* „erstarren", „steif werden", ital. *interito,* aital. *interato* „starr", katal. *tiriti* „Zähneklappern", *titiritar* „mit den Zähnen klappern", „zittern", span. *tiritar* „vor Kälte zittern", *ateritarse* „vor Kälte erstarren"; log. *tetteru* „starr", „steif", campid. *tittiri* „etwas Hartes", „Steifes", *tittirigu* „Kälteschauer", log. *attetterare,* campid. *attetterai* „spannen", „erstarren", log. *attetterigare,* campid. *attittirigai,* gallur. *attittiriká* „erstarren", „sich zusammenziehen"; log. *titirria, titilia* „Schauer", log. *tittia, attitia* „Ausruf zum Ausdruck der Kälte", log. *etia* „Eis". — + *GELU 3918*: log. *biddia* „Eis". — Zssg.: campid. *titifrius* „Kälteschauer". — R. XXXIII, 50; ZRPh. XXVIII, 635. (Ital. *intirizzare,* portg. *inteiriçar* zu *INTEGER 4479* Diez, Wb. 184 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

8665. **tĕrmen** „Grenze", 2. ***tĕrmĭne,** 3. ***tĕrmĭte.**

1. Rum. *ţărm, ţărmur(e)* „Ufer", gen. *terme*, istr. *tierma*, tirol. *termo*, engad. *tierm*.

2. Ital. *termine*, siz. *termini*, kalabr. *tiermine*, neap. *termęnę*, bologn. *termen*, friaul. *tiermi*, frz., prov., katal. *terme*; dord. *terme* „Hochebene"; grödn. *tiermul*. — Ablt.: kalabr. *tierminattsu* „Grenzdamm".

3. Neap. Plur. *termete*, friaul. *tiarmit*, frz. *tertre*, freib. *tyerdu*, wallon. *tyern* „Hügel". — Rom. Gram. II, 16; Thomas, Ess. 124. (Rum. *ţărmur(e)* **TERMULUS* Puşcariu, Wb. 1715 setzt eine, vom lat. Standpunkte aus bedenkliche Bildung voraus, man wird doch wohl von *TERMINA* auszugehen haben, das durch Ferndissimilation zu **TERMERA* oder **TERMULA* geworden ist; **TERMES* ist zweifelhaft, da neap. *termęţę* auf griech. *termata* beruhen, das *-t* in friaul. *tiarmit* sekundär sein kann; frz. *tertre TERRAE TORUS* Diez, Wb. 687 ist nicht möglich).

8666. **tĕrmes** „abgeschnittener Zweig". Tarent. *termite* „wilde Olive".

8667. **tĕrni** „je drei".

[Prov. *tern* „Dritter", „dreifach", katal. *tern* „Dreizahl"; ital. *terna, terno*, frz. *terne*, prov., span. *terna*, portg. *terno* „Zahl von drei Personen", „Terne" (Lottospiel)]. — Ablt.: ital. *ternetta* „Zwirnband"; log. *ternare* „zählen".

8668. **tĕrra** „Erde".

Rum. *ţară* „Land", vegl. *t(y)ara*, ital., log., engad. *terra*, friaul. *tiere*, frz. *terre*, prov., katal. *terra*, span. *tierra*, portg. *terra*. — Ablt.: rum. *ţăran* „Bauer"; ital. *terrazzo*, prov. *terrasa* (> frz. *terrasse*, span. *terrazo*, portg. *terraço*) „Terrasse", aital. *terrazzare*, friaul. *teratsá* „Raine aufwerfen", aost. *terere* „Erbin" AGIItal. XV, 297, ital. *terretta* „kleine Burg", „Schloß", *terrazzano* „Landsmann", bergam. *terer* id., engad. *terrer* „einheimisch"; ital. *terriccio*, friaul. *terits*, venez. *terutso*, frz. *terreau*, nprov. *teraŀado* „Düngererde"; aital., march. *terrata* „ebenerdiges Zimmer" AGIItal. XV, 359; alog. *terrale* „Pachtbauer", acampid. *terrazzola* „Bauernmagd"; frz. *terraille* (> ital. *terraglia*) „feine irdene Ware", *terrier* „Schlupfloch der Kaninchen", schweiz. *teró* „Abzugsgraben im Weinberg" ZRPh. XXVI, 41; prov. *terrar*, grödn. *interé* „Erde auf den Schnee werfen"; aspan. *terrazo* „Lehm", aportg. *terraço* „irdenes Gefäß". Rückbildung davon: nordportg., astur. *tarro* „irdener Melkkübel" RL. XIII, 410; span. *terron*, astur. *turron* „Scholle", portg. *turão* „Erdklumpen", span. *terregoso* (> katal. *terragos*) „schollenreich". — Zssg.: ital. *terracrepolo* „Mauerpfeffer" AGIItal. XV, 387; aital. *terrafine* „Verbannung"; piem. *sutrur*, lomb. *suterá* „Totengräber"; engad. *terratrembel*, prov., katal. *terratremul* „Erdbeben"; frz. *parterre* (> span. *parterra* „Blumenbeet") „Erdgeschoß"; ital. *terrapienare* „Wälle aufwerfen", *terrapieno* (> frz. *terreplein* > span. *terraplen*, portg. *terrapleno*) „Erdwall". — ALLG. VI, 124. (Log. *pastera* „Gartenbeet" s. *6260 a*).

8669. **tĕrrae mōtus** „Erdbeben".

[Ital. *terremoto*, friaul. *taramot*, afrz. *tremuete* ZRPh. XXIV, 408, span., portg. *terremoto*].

8670. **tĕrrāneola** „Erdmännchen", „Art Lerche".

Lecc. *tarañola*, cerign. *tarañoulę* „Lerche", venez. *tarañola* „Brachvogel"; vgl. span. *terrera* „Feldlerche".

8671. **tĕrrāneus** „aus Erde bestehend", „zur Erde gehörig".

Aital. *terragno* „kriechend", *mulino terragno* „oberschlächtige Mühle", piem. *taraña* „langes, gerades Weinspalier", comask. *terañ*, canav. *trañ* „Zweig, der aus einem Baumstrunk herauswächst" ZRPh. XXVIII, 648; moden. *trañ* „Krug"; astur. *tarańo*, minh. *taranho* „irdenes Gefäß". — Mit Suff. W.: ital. *terrigno* „irdisch", regg., parm. *triñ* „Krug".

8672. **tĕrrēnus** „aus Erde bestehend", „Erdreich".

Engad. *terrain*, grödn. *tarent*, waatl., sav. *terẽ*, bagn. *tarẽ* „aper"; rum. *ţărînă* „Erde" (als Materie), ital. *terreno* „Erdboden", „Feld", „Erdgeschoß", span. *terreno* „Erdreich", „Örtlichkeit", „Grundstück". — Mit Suff. W.: südital. *nela terrana* „Nebel", ital. *terrina*, frz. *terrine* „irdene Schüssel", frz. *terrain* (> katal. *terreny*) „Gelände", span. *terrin* „Landsmann". — Ablt.: ampezz. *intarená* „Erde auf den Schnee werfen", obwald. *tareina*, waatl. *terena* „der Schnee schmilzt"; friaul. *terenar* „Grundbesitzer". — Salvioni, P.[2].

8673. **tĕrrēstris** „auf der Erde befindlich".

Mail. *erba teresta*, frz. *terrette* „Gundelrebe", Doubs, Haute-Saône, Haute-Marne, jur. *teretr, taretr, tăretr* „Efeu" ZRPh. XXXI, 33; At. Ling. 768; Rol-

land, Flore pop. IX, 131. (Waatl. *teré* „Efeu“ ist nicht verständlich).

8674. **tĕrrĭtōrium** „Landgebiet“.

[Ital. *territorio*, aital. *tenitoro* AGIItal. XVI, 424, afrz. *terredoir*, nfrz. *territoire*, prov. *terrador*, span., portg. *territorio*]. — Thomas, Ess. 14.

8674a. **terrosus** „erdhaltig“.

Ital. *terroso*, frz. *terreux*, prov., katal. *terros*, span., portg. *terroso*.

8675. **tĕrsus** „rein“, „sauber“.

Katal. *tes*, span. *tieso*, portg. *teso* „spröde“, „unbiegsam“, „tapfer“, „fest“, „steif“ ZRPh. VII, 123; RomF. IX, 128. (*TENSUS 8651* Diez, Wb. 491 paßt begrifflich besser, macht aber mit dem Vokal Schwierigkeit; span., portg. *tez* „glatte Oberfläche“ ist lautlich und begrifflich bedenklich).

8676. **tĕrtiāre** „zum dritten Male pflügen“.

Engad. *terzer* „das dritte Gras abmähen“, westfrz. *tyersé*, Aude: *tersá* „jäten“. — Zssg.: schweiz. *rętersyé* „die Erde umgraben“.

8677. **tĕrtiārius** „der Dritte“.

Afrz. *tercier*, prov. *tersier* (> aital. *terziere* „dritter Teil einer Flasche (Fiasco) Wein“), katal. *tercer*, span. *tercero*, portg. *terceiro*; katal. *tercer* (> log. *tertseri*) „Kuppler“; abruzz. *tertserę*, *turtserę* „Serviette“. — Ablt.: aital. *terzeruolo* (> katal. *terzerol*, span. *terzerola*) „kleines Schießgewehr“, avenez. *terzerola*, mail. *tertsirŏ* „minderwertige Seide“, altabruzz. *terzaruolo* „Wischtuch“, friaul. *tiertsarul* „das dritte Heu“, b.-alp. *terseirú* „dritter Klee“, katal. *terzerol* „Angehöriger des dritten Ordens“, span. *terceron* „von einem Mulatten und einer Weißen stammendes Kind“. — Diez, Wb. 319.

8678. ***tĕrtiŏlus** „der Dritte“.

Aital. *terzuolo*, afrz. *terçuel*, prov. *tersol*, span. *torzuelo*, portg. *treçó* „Männchen des Taubenfalken“ (weil angeblich jeder dritte Vogel im Neste ein Männchen ist); obwald. *tersiȩl*, piem. *tersöl*, judik. *tersŏl*, sulzb. *tertslet* „das dritte Heu“, obwald. *tersiȩl* „der dritte Knecht auf der Alpe“; afrz. *terçuel*, pikard. *teršö* „Kleie“ AStNSpL. CXXVI, 135, bellun. *tertsol* „Mause“; katal. *tersol* (> span. *tercerol*) „der dritte Mann an Bord“.— Ablt.: mant. *tertsolin* „das dritte Heu“, afrz. *tiercelet* „Art Habicht“.

8679. **tĕrtius** „der Dritte“.

Megl. *tsorts* „der Dritte“, ital. *terzo*, engad. *terz*, friaul. *tierts*, frz. *tiers*, prov. *tertz*, katal. *ters*, [span. *tercio*, portg. *terço*]. — Ablt.: rum. *tîrțiŭ* „junger Widder, der noch nicht zu den Schafen gelassen wird“, mant. *tertsamin* „das dritte Heu“; aital. *terzone* „Art grober Leinwand“, tosk. *terzone* „Halbwein“, ital. *terzana* „Wechselfieber“, *terzanella* „Gauchheil“, „Art Seidenstoff“.— Zssg.: rum. *anțărț*, engad. *terzan* „das vorletzte Jahr“, — ALLG. VI, 124.

8680. **tĕssĕlla** „kleiner Würfel“; „Mosaikstein“.

Ital. *tassello* „Stück Holz zum Ausbessern“, bologn., parm. *tasel* „Zimmerdecke“, regg. *tasel* „Dachboden“, trevigl. *tasei* „Schweißblätter“, afrz. *tassel* „Knopf“, „Agraffe“, nfrz. *tasseau* „Tragstein“, „Bindelatte“, „Amboßeinsatz“, nprov. *tasseu* id. Auch grödn. *tasela* „Holzstoß“? — Mit Suff. W.: ital. *tassetto* „Stahlplatte, die als Amboß dient“. — Rückbild.: ital. *tasso* (id.). (Zu *TAXILLUS 8605* Diez, Wb. 307 ist nicht möglich, doch weist vielleicht das durchgehende *a* und das männliche Geschlecht auf eine alte Vermischung der zwei Worte).

8680a. **tessellāre** „eingelegte Arbeit machen“.

Ital. *tassellare*, nprov. *taselá* „sprenkeln“, „tüpfeln“.

8681. **tĕssĕra** „Würfel“, „Mosaikstein“, „Marke“.

Regg., mant. *tesra* „Kerbholz“. Auch sulzb. *tésero* „hölzerner Riegel?“

8682. **tĕsta** „Scherbe“, „Hirnschale“, „Kopf“ CGlL. IV, 291; V, 526; 581.

Rum. *țastă* „Hirnschale“, afrz. *teste* „Hirnschale“, „Schädel“, „Kopf“, nfrz. *tête* „Kopf“, prov. *testa* „Nußschale“, „Kopf“ (> ital. *testa* > vegl. *tyasta*, log. *testa*, friaul. *teste* „Kopf“), katal. (> aspan., portg.) *testa* „Kopf“, nprov. *testo*, span., port. *testa* bedeuten auch „Stirne“, katal. *testa* auch „oberster Faßreifen“, span. *testa* auch „Faßboden“. — Ablt.: rum. *țastos*, ital. *testardo*, frz. *têtart*, prov. *testart*, frz. *têtu*, span., port. *testudo*, frz. *entêté*, prov. *entestat* „eigensinnig“, „starrköpfig“, portg. *testo* „fest“, „entschlossen“, „standhaft“; span. *atestar* „anfüllen“, „vollstopfen“, „überladen“, *atestado* „starrköpfig“.— Diez, Wb. 319; ALLG. VI, 124; RomF. XIV, 360. (Span. *atestar* zu *TENDERE 8640* Cuervo, Dicc. ist nicht möglich).

8683. **tēstāceum** „eingelegte Arbeit“.

Aital. *testaccio*.

8684. **tēstĭfĭcāre** „bezeugen".

Span. *testiguar*. — Ablt.: span. *testigo* „Zeuge" Diez, Wb. 491.

8685. **tēstĭmōnium** „Zeugnis".

Log. *tistimonidzu*, acampid. *istimoniu*, frz. *témoin* „Zeuge", portg. *testemunho* „Zeugnis", *testemunha* „Zeuge" Rom. Gram. III, 127.

8686. **tēstu** „Scherbe".

Rum. *jest* „irdenes Backgefäß", abruzz. *testę* „Pfannendeckel", arpin. *tiesto* „Deckel", „Kochtopf", gen. *testu* „Kupferpfanne", monferr. *test* „Kasserolle", lomb. *test* „Herddeckel", engad. *test* „Pfanne", afrz., prov., katal. *test* „Scherbe", „Blumentopf" (> campid. *testu* „Blumentopf"), afrz. auch „Hirnschale", span. *tiesto* auch „Hirnschale", portg. *testo* auch „Hirnschale eines Ochsen". — Ablt.: frz. *tesson*, wallon. *tešõ* Rom. Gram. II, 459. — Diez, Wb. 319; ALLG. VI, 124; Zanardelli, App. less. top. II, 47. (Frz. *tesson* **TESTIONE* ist nicht nötig und nicht möglich).

8687. **tēstūdo** „Schildkröte", 2. ***tēstūgo** Rom. Gram. II, 358.

2. Ital. *testuggine*, log. *tostoine* RILomb. XLII, 666; neap., abruzz. *češtúnię*, piran. *ƥustuina*. — + molfett. *srepƥendę* „Schlange": molfett. *srettušęnę*. — Transactions of the Philological Society 1882—1884, 313.

8688. ***tēstŭīle** „zum Geschirr gehörig".

Log. *testile*, campid. *tistivillu* „Scherbe"; lucch. *stiviglio*, ital. *stoviglia* „Geschirr". — Ablt.: alucch. *stivigliare* „alles durchzusetzen suchen", ursprünglich wohl: „alles in Scherben schlagen". — Caix, Stud. 61; AGIItal. XII, 133; XV, 493. (Röm. *stili* StR. III, 101 s. *9101*; ital. *stoviglia* zu ahd. *stouf* „Becher" Diez, Wb. 404; zu fries. *stole* „Küchengerät" ZRPh. XXII, 205 ist nicht möglich).

8689. ***tēstulum** „kleine Scherbe".

Ital. *teschio* „Totenschädel" ALLG. VI, 124.

8690. **tētrĭcus** „finster".

(Span. *terco* „hartnäckig" Diez, Wb. 491; ZRPh. VIII, 226 ist lautlich und begrifflich nicht annehmbar).

8691. **teuta** (mniederl.) „hölzernes, einhenkeliges Trinkgefäß".

Wallon. *tût* „Krug" Behrens, Frz. Wortg. 270.

8692. **teuthis** (griech.) „Art Tintenfisch".

Ital. *totano*, anizz. *taute*. — AGIItal. XV, 382.

8693. **tĕxĕre** „weben".

Rum. *ƥese*, ital., log. *tessere*, engad. *tesse*, friaul. *tesi*, afrz. *tistre*, nfrz. *tisser*, prov. *teisser*, katal. *teixir*, span. *tejer*, portg. *tecer*. — Ablt.: aital. *testore*, friaul. *tyesidor*, grödn. *tišerę*, afrz. *tiseur*, wallon. *tehó*, prov. *tesider*, bresc., bergam., crem. *tesader*, comask. *tesadre*, trient. *tesadro*, regg. *tséder*, parm. *tsáder*, piac. *tsádar*, ferr. *tsar*, fassat. *tsadra*, venez. (> friaul.) *teser*, rouerg. *tsir*, bologn. *tsira*, pistoj. *tessiere*, prov. *teisier*, lucch. *tessandoro*, afrz. *tisserane*, nfrz. *tisserand*, prov. *teiserá*, prov. *teisendier*, *teisandier*, engad. *tsunz*, portg. *tecedor*, *tecelão* „Weber". — ALLG. VI, 125; Mussafia, Beitr. 114; StR. I, 51; ZRPh. X, 273; XXVII, 462.

8694. **thalamus** „Ehebett".

Abruzz. *talęmę* „Bahre, auf der die Statue eines Heiligen getragen wird", span. *tálamo* „erhöhter Platz in dem Zimmer, in dem die Brautleute die Gratulationen entgegennehmen", aportg. *tamo* „Hochzeitsfest", *tambo* „Brautbett", „Schemel". — Ablt.: aportg. *tam(b)eira* „Brautpatin". — Diez, Wb. 490.

8695. **thallus** „Stengel".

Ital. *tallo*, morv., champ. *to* „Sykomore", span. *tallo*, portg. *talo*. — Diez, Wb. 314. — Ablt.: span. *tallar* „Acker mit getriebenem Getreide", „Holzschlag".

8696. **thampf** (langob.) „Dampf".

Ital. *tanfo* „Modergeruch" Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 19. — Diez, Wb. 406.

8697. **thapsus** „Ginseng" (thapsia asclepium), 2. **dabbis** (arab.).

1. Siz., kalabr. *tassu*. — Ablt.: kalabr. *ntassare*, siz. *attassari* „erstarren machen", *attassatura* „feuchter Fleck in der Mauer".

2. Siz. *dabbisu*. — StGIItal. IV, 316.

8698. **tharrjan** (fränk.) „dörren".

Frz., prov. *tarir* „trocknen". — Diez, Wb. 686; FrzSt. VI, 70.

8699. **thēca** „Scheide", „Futteral".

Rum. *teacă*, abruzz. *tekę*, nordital. (> ital.) *tega* „Schote", log. *te(r)ga* „Schote" AGIItal. XIV, 406, engad. *taya* „Kissenbezug", afrz. *taie* „Scheide", „Futteral", nfrz. *taie* „Kissenbezug", prov. *teca* „Schote". — Ablt.: venez. *destegolar* „auskörnen", bergün. *tiač* „Schote der Bohnen". —

Diez, Wb. 683; Salvioni, P.[1]. (Portg. *teiga* Diez, Wb. 491, galiz. *tega* „Art Getreidemaß" ZRPh. XXVII, 126 s. *8539*; west- und südwestfrz. *tie* „Spindelfalz" ZRPh. XXIV, 572 ist begrifflich nicht einwandfrei und lautlich schwierig, da Einfluß von *TEGERE 8615* den Vokal in den meisten Mundarten nicht rechtfertigen würde und der Schwund des *-c-* im Südwesten auffällig wäre; ags. *tige* „Haken" Thomas, Mél. 151 paßt geographisch und lautlich, nicht aber begrifflich).

8700. **thema** „Satz", „Behauptung".

[Span. *tema*, portg. *teima* „Hartnäckigkeit"] Diez, Wb. 491.

8701. **theophania** „Dreikönigstag".

Afrz. *tifaigne*, berrich. *tiefen* „Januar" Thomas, Ess. 37; Merlo, Stag. mes. 106. Oder Umgestaltung von *EPIPHANIA 2879*.

8702. ***therapicus*** „Diener".

Asard. *taraccu, saraccu*, log. *teraku*, campid. *tsarakku* „Diener" Besta-Guarnerio, Carta logu Arborea 140, kalabr. *táraku, tarakune* „bäuerisch", „grob", „gemein".

8703. **therb** (arab.) „Eingeweide".

Ital. *trippa*, frz. *tripe*, prov., katal., span., portg. *tripa* „Kaldaunen"; piem., lomb., venez., march., abruzz., neap. „Bauch" RomF. XIV, 496; aital., portg. *zirbo* „Netz im Leibe" La Rassegna settimanale 1879, 108.

8704. **theriaca** „Gegengift", „Theriak", im Mittelalter speziell „aromatische Lakritze".

Ital. *triaca*, prov. *teriac(l)a, triacla*, katal. *triaga*, span. *triaca*, portg. *triaga*; land. *teriak* „Spinngewebe" (die als Heilmittel gegen Gift galten) R. XXXIII, 408. — Ablt.: afrz. *triaclier*, katal. *triagayre* „Quacksalber".

8705. **therion** (griech.) „kleines Tier".

Log *tirriolu, tsirriolu* Misc. Ascoli 244; ZRPh. XVI, 153.

8706. **thesaurus** „Schatz".

[Ital. *tesoro*, südital., friaul. *tezaur*, avenez. *tresoro*, frz. *trêsor*, prov. *tezaur*, katal. *tresor*, span. *tesoro*, aspan. *tresoro*, portg. *thesouro*]. (Das *-r-* ist unerklärt, aus ***TNESAURUS*** für *TENSAURUS* Diez, Wb. 691 ist ganz unmöglich, Einfluß von ahd. *treso*, asächs. *tresuhûs* ZRPh. XXIV, 407 wenig wahrscheinlich).

8707. ***thikjan*** (got.) „gedeihen".

Ital. *attecchire*, afrz. *tehir* „wachsen". — Diez, Wb. 406; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 8; Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 34. (***ATTIGICARE*** Misc. Ascoli 77 ist lautlich und begrifflich abzulehnen; ital. *tecchio* Caix, Stud. 626 s. *8761*).

8708. **thilja** (anord.) „Diele".

Frz. *tillac*, nprov. *tihat*, katal., span. *tilla*, portg. *tilhá* „Schiffsverdeck" Diez, Wb. 688.

8709. **thius** (griech.) „Onkel", **thia** „Tante".

Ital. *zio, zia*, log. *tiu, tia*, span., portg. *tio, tia*, prov. *sia, tia*. Das in Italien zunächst dem Süden angehörige Wort verdrängt allmählich *AMITA 424*, bzw. *BARBA 944* auch in Norditalien Tappolet, Verwandtschaftsn. 95; eine Spur des Kampfes zwischen *zio* und *barbane* ist südital. *zianu* Rom. Gram. II, 21. — Diez, Wb. 347; AGIItal. XVI, 368; Misc. Hortis 891; R. XXXV, 215.

8710. **thollr** (anord.) „Ruderdolle".

Frz. *tolet*.

8711. **thorpari** (anord.) „Landbewohner".

(Tosk. *tarpano* „Bauer", „Grobian", *tarpagnuolo* „Zänker" Caix, Stud. 622 ist formell und historisch nicht möglich).

8712. ***thramstala*** (fränk.) „Drossel", **2. drossel** (nhd.).

1. Frz. *trâle*.

2. Vogher. *dresla*, ossol. *dresk*, pav., mail., comask. *dres*, bergam. *dresa*? — Diez, Wb. 690; FrzSt. VI, 12; ZRPh. XXXII, 432; Bertoni, L'elem. germ. 111. (Bréton. *drask* Dict. Gén. ist entlehnt).

8713. **threihan** (got.) „drängen".

Aportg. *trigar* „antreiben". — Ablt.: aportg. *trigança* „Eile". — Diez, Wb. 494.

8714. **thresk** (fränk.) „Brachland".

Lothr. *treh* „unbebaut" (vom Felde), wallon. *tri* „Brachland". — Ablt.: poitev., vend. *trešẽ* „Brachland", „Weideland", prov. *trescamp* auch noch „Weide" ZRPh. XXII, 490.

8715. **thriskan** (got.) „dreschen".

Tosk. *trescare* „stampfen", bergam. *treská* „mit dem Fuße stampfen", mail., novar., march., abruzz. *treská* „dreschen" (das Getreide durch Tiere austreten lassen), ital. *trescare* „tanzen", „herumhüpfen", „liebeln", „klatschen", „über die Saaten laufen" (von spielenden Kindern), afrz. *treschier* „tanzen", prov. *trescar* id., katal. *trescar* „häufig ein- und ausfliegen" (von Bienen eines großen

Stockes), span. *triscar* „mit den Füßen trampeln", „Mutwillen treiben", „scherzen", portg. *triscar* „zanken", „streiten", „Verwirrung stiften". — Ablt.: bologn. *treska* „zum Dreschen hingelegtes Getreide", lomb. *treska* „das Dreschen des Reises", piem. *treṣka*, castellin. *teṣka* „Reisbeet", val-ses. *trosk*, lomb. *tresk*, novar. *trask*, val-son. *traskun*, piem. *taskun* „Dreschflegel", aital. *tresca*, afrz. *tresche*, prov. *tresca* „Tanz". — + prov. *dansa*: prov. *dresca* „Tanz". — Auch ital. *intrescare* „verwickeln", „verwirren", *tresca* „Liebelei", „Intrigue"? — Diez, Wb. 327; FrzSt. VI, 83; R. III, 147; WS. I, 213; 238; ZRPh. XXVIII, 648.

8716. **thrix** (griech.) „Haar".

Log. *tirikka* „Art Gebäck" R. XXXIII, 70.

8717. **throngva** (anord.) „drücken".

Afrz. *dronc, drenc* „Taurack der Segelstange" R. XXXIII, 346.

8718. **thronus** „Thron".

[Ital. *trono*, afrz. *tron* „Himmelszelt", nfrz. *trône*, prov. *tro* „Himmelszelt", katal. *tron* „Thron", *trona* „Kanzel" (> log. *trona*) „Kirchenstuhl", span. *trono*, portg. *throno*].

8719. **thrum** (ags.) „Stück".

Ablt.: afrz. *trumel* „Bein", „Beinkleid", nfrz. *trumeau* „Ochsenkeule", „Fensterpfeiler", „Zwischenraum zwischen zwei Fenstern". — Zssg.: afrz. *estrumelé* „mit ausgestreckten Beinen". — Diez, Wb. 217. (Fraglich, da *-ou-* zu erwarten wäre; zu *TREMERE* 8877 wegen afrz. *tremel* ist begrifflich und formell abzulehnen).

8720. **thwahlja** (fränk.) „Handtuch".

Frz. *touaille* „Kopftuch", „Handtuch", prov. *toalha* id. (> ital. *tovaglia* „Tischtuch", log. *tiadza*, katal., span. *toalla*, portg. *toalha*), wallis. *tuapę* „Tuch, mit dem ein am Leichenschmaus dargebrachtes Brot bedeckt wird" BGlPSRom. II, 35. — Ablt.: ital. *tovagliolo* „Serviette", „Handtuch", afrz. *toaillier* „waschen", bourn. *tüeyü* „Tuch, mit dem man den Korb, in welchem das Essen auf die Felder getragen wird, zudeckt", nprov. *taiolo, taloro, tañolo* „Leibbinde", „Flaschenzug". — Diez, Wb. 323; FrzSt. VI, 50; Mussafia, Beitr. 114; AGlItal. XIII, 415. (**TOGACULA* Misc. Ascoli 451 ist vom lat. Standpunkt aus nicht möglich und nicht nötig).

8721. **thymallus** „Äsche".

Veron., trient. *temalo* „Gründling", prov. *temal*, [span. *timalo*], portg. *themalo*. — Mit griech. Betonung: ital. *temolo*, friaul. *temul*. — ZRPh. VIII, 97; RomF. XV, 816; RLRom. LI, 403. (*THYMINUS* „zum Thymian gehörig" Diez, Wb. 406 liegt lautlich und begrifflich ab).

8722. **thymiama** „Räucherwerk". 2. ***thymania.**

2. Rum. *tămaie*, aital. *tigname*, log. *timanza*, afrz. *timoine*. — Ablt.: ital. *tignamica* „Strohblume", „Geizhals", vgl. *8726*. — SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 36; ZRPh. XXXII, 85.

8723. **thymum** „Thymian", 2. ***tumum.**

2. Lecc. *tumu*, log. *tumbu*. — Ablt.: span. *tomillo* (> portg. *tomilho*). — ALLG. VI, 136; AGlItal. XV, 493.

8724. **thynnus** (griech.) „Thunfisch", 2. **tunnus** (lat.), 3. **tun** (arab.).

2. Ital. *tonno*, log. *tunnu*, frz., prov. *ton*. — Ablt.: ital. *tonnina*, nprov. *tuniño* (> frz. *thonine*), katal. *tunyina*, span. *toñina* „eingesalzener Thunfisch", nprov. *tunino* „weiblicher Thunfisch"; katal. *tunyina* „Thunfisch", portg. *toninho* „junger Thunfisch"; nprov. *tunin*, span. *tonina*, galiz., portg. *toninho*, galiz. *touliño* „Meerschwein".

3. Span. *atun*, portg. *athum*. — Diez, Wb. 321; ALLG. VI, 135; ZRPh. XXXII, 86. (Span. *atun* aus griech. *thynnos* RomF. XV, 850 erklärt das *a-* nicht).

8725. **thyrsus** „Strunk", 2. ***tursus.**

2. Ital. *torso*; afrz., prov., katal. *tros* (> span. *trozo*, portg. *troço*) „Strunk", „Stumpf", „Bruchstück", „Fetzen", lütt. *tur* „Kohlstrunk". — Diez, Wb. 322; ALLG. VI, 136. (Zweifelhaft, da die Umstellung von *-ur-* zu *-ru-* nicht erklärt ist, außerdem *tros -o-* hat; frz. *trousser*, prov. *trosar* „beladen", frz. *trousse*, prov. *trosa*, katal. *trossa* (> siz. *truśa*, piem. *trusa* AGlItal. III, 154) „Bündel", „Pack" R. IX, 333 ist auch begrifflich schwer verständlich; zu *TORosus* „fleischig" RomF. II, 473; 539 ist lautlich und begrifflich nicht möglich; ital. *toso* „Knabe" Diez, Wb. 323 s. *8785*).

8726. **tiber** (fränk.) „Opfertier", 2. **zeber** (ahd., langob.).

1. Afrz. *(a)toivre* „Zugtier".

2. Piem. *seber* „Hausbund", engad. *zepra, zepla* „Aas", afrz. *azoivre* „Zug-

tier". — Diez, Wb. 689; FrzSt. VI, 92; Thomas, Nouv. ess. 212. (Aportg. *zevro, zevra* bedeutet vielleicht „Zebra" AStN SpL. CXXVII, 374, gehört also nicht hierher).

8727. **tĭbia** „Schienbein".

Log. *tiviu*; frz. *tige* „Stengel". — Ablt.: afrz. *tijuel* „Hosenbein".

8728. **tĭbŭrtīnus** „Kalkstein aus Tibur".

Ital. *travertino*, sen. *tevertino*, montepulc. *trevetino*, irp. *travettino*; vgl. prov. *tiure* „Kalkstein". — Ablt.: prov. *tiurar* „mit Kalkstein zudecken". — Salvioni, P.[1]; RILomb. XLIV, 941.

8729. **Tĭcīnus** „Tessiner".

Obwald., engad. *tažin, tižin* „Hirte", puschl. *tezin* „bergamaskischer Hirt", bergell. *tazina* „bergamaskisches Schaf", vicent. *tazin* „Kellenverkäufer", „Spindelverkäufer". — Misc. Ascoli 91; BStSvItal. XX, 150; KJBFRPh. VII, 1, 142; AGIItal. XVI, 197; RILomb. XLI, 403.

8730. **ticka** (fränk.) „Zecke", „Holzbock", 2. **zekka** (langob.).

1. Frz. *tique*.

2. Ital. (▷ log.) *zecca*, engad. *zeka*. — Diez, Wb. 346; FrzSt. VI, 99; ZRPh. XXII, 206.

8731. ***tĭfa** (osk.) „Scholle", „Erdhaufen", 2. ***tippa**.

1. Kalabr. *tifa*. — Ablt.: siz. *tiffuni* „Scholle", „Hügel".

2. Kalabr. *tipa*, kors. *teppa*, abruzz. *teppę*, piem., crem., mant. *tepa*, pav. *tepa* „Moos", sav., schweiz. *tepa*, burg. *tep*, span., portg. *tepe* „Stück Rasen"; sublac., march. *toppa*, abruzz. *toppę*, bresc., trient., venez. *topa*; siz. *tippu*, piazz. *timpa*. — Ablt.: abruzz. *teppęlę, terręponę, tripaunę* RILomb. XLVI, 1104, piazz. *tempola* „Scholle", *stempá* „die Schollen zerschlagen". — + ital. *zolla*: pad., trient., venez. *tsopa*, march. *tsuppo*, friaul. *tsope* „Scholle"; + GLEBA 3782: march. *gyeppa* RILomb. XLIV, 796; AANapoli n. s. I, 160. (Es scheint ein vorrömisches Wort vorzuliegen, dessen Vorhandensein auf der iberischen Halbinsel allerdings überrascht; doch ist Herleitung von span., portg. *tepe*, nprov. *tepe* „Rasen", *tepo* „Rasenstück" von germ. *tip* „Spitze", „Gipfel" ZRPh. XIV, 368 lautlich und begrifflich noch bedenklicher; griech. *type* „Schlag" ZRPh. V, 558 ist begrifflich schwierig und würde zwar den Wechsel von *-e-* und *-o-* erklären, doch würde man bei den *-o*-Formen in Norditalien *-v-* erwarten).

8732. **tĭgĭllum** „kleiner Balken".

Kalabr. *tiyillu* „Dachlatte".

8732a. **tĭgnum** „Balken".

Prov. *tenh*, katal. *teny* „Zweig" NPhM. 1913, 178.

8733. **tĭgris** „Tiger", 2. **tĭgrida.**

1. [Aital., frz., prov., span., portg. *tigre*]. — Ablt.: pistoj. *traghezzato* „getigert" Misc. Ascoli 422.

2. Prov. *trida* „Tigerin". — Ablt.: prov. *tridó* „junger Tiger". (TĪGRIS RDRom. I, 253 ist nicht begründet).

8734. **tĭla** (fränk.) „Zeile".

Franche-comt. *til* „Reihe von Misthaufen, die zum Verstreuen über das Feld verteilt werden" ZRPh. XIX, 412. (Schweiz. *tilo, teilo* „Bienenstand" ist wegen *-ei-* und weil das *-o* auf ein männliches Proparoxytonon und Schwund eines Konsonanten vor dem *-l-* hinweist, nicht möglich; Herleitung von burgund. ***tiƥlon** „zeideln" IgF. XVI, 160 ist lautlich und begrifflich schwierig).

8735. **tĭlia** „Linde", „Lindenbast".

Rum. *teiŭ*, ital. *tiglio* „innere Schale der Kastanie", *tiglieta* „abgeschälte Kastanie", ital. *tiglio*, friaul. *tei*, afrz. *til*, prov. *telh*, [span. *tilo*, portg. *tilia*]; Charente: *tiy* „Pappel". — Ablt.: frz. *teiller* „Flachs-". oder „Hanfpochen"; lomb. *teya*, frz. *teille*, prov. *telha* „Hanffaser", frz. *tille* „Lindenbast", *tilleul* „Linde". — Diez, Wb. 686; ALLG. VI, 125.

8736. **timber** (schwed.) „Anzahl von Marder-", „Hermelin-" oder „anderen Fellen".

Afrz. *timbre* Diez, Wb. 688.

8737. **tĭmēre** „fürchten".

Rum. *teme*, ital. *temere*, log. *timire*, friaul. *temé*, anglonorm. *tameir*, prov., katal. *temer*, span., portg. *temer*, mallork. *temerse de* „wahrnehmen" NPhM. 1914, 80. — Ablt.: rum. *teamă*, vegl. *taima*, ital. *tema* „Furcht", engad. *tmuos* „furchtsam".

8738. **tĭmor** „Furcht".

Arum. *temoare*, ital., log. *timore*, afrz. *temour*, prov., katal., portg. *temor*. — Ablt.: ital. *timoroso*, alomb. *temorezo* Misc. Graf 404, prov., katal. *temeros*, span., portg. *temeroso*, portg. *temoroso*; katal. *entemonir* „einschüchtern".

8739. ***timpa** „Hügel".

Kalabr. *timpa* „Felsabsturz", siz. *timpa* „Hügel", mallork., katal. *timpes* „Bergabhänge", valenc. *timpa*, *timba* „Berg-

abhang". — + *TIPPA 8731*: abruzz. *tembę* „Scholle". — Ablt.: siz. *timpuni*, kalabr. *timpune*, abruzz. *tembonę* „Scholle". — AANapoli n. s. I, 160. (Vorrömisch, vielleicht messapisch oder sabinisch; alban. *timp* „Fels", das nur in Kalabrien vorkommt, stammt aus dem Süditalienischen.)

8740. **timr** (got.) „Zimmer".

Timr + *CAMERA 1545*: frjaul. *tamar*, *tambra* „Pferch", „Hütte", „Stall auf der Alpe", grödn. *tambra* „schlechte Hütte" Schneller, Rom. Volksmd. 255; ZRPh. XXXV, 518. (Fraglich, es könnte auch ein vorrömisches Wort vorliegen, das aber dann mit dem Stamm von lat. *domus*, got. *timr* nicht verwandt sein kann).

8740a. **ṭin** (arab.) „Lehm", „Ton", „die menschliche Gestalt"; **ṭina'** „Natur", „Temperament".

Span., portg. *tino* „richtiges Urteil", „Scharfsinn". — Ablt.: span., portg. *atinar* „ins Ziel treffen", „das Richtige treffen" ZRPh. XXXII, 46. (Zu *TENUS* Diez, Wb. 491 ist nicht möglich; rum. *tină* „Kot" stammt aus slav. *tina* „Lehm").

8741. **tīna** „Kufe", „Weinbutte", 2. **tīnum.**

1. Log., engad. *tina*, frz. *tine*, prov., katal., span. (> portg.) *tina*; aital. *tina* Plur.

2. Ital. *tino*. — Ablt.: ital. *tinello* „Zuber" (> friaul., frz. *tinel*, katal. *tinell*, span. *tinelo*, portg. *tinello*) „Gesindespeiseraum", katal. *tinell* auch „Anrichte", „Speisesaal", „Prunksaal", *tineller* „Kellermeister", „Speisemeister"; vegl. *tinir* „Kufe"; afrz. *tinel*, nfrz. *tinet*, prov. *tinal* „Stange zum Tragen der Weinbutten"; span. *tinaja* (> portg. *tinalha*), portg. *talha* „Kufe" Gr. Gr. I², 1000, transmont. *taña* id., span. *tinada* „Schuppen für das Vieh". — Diez, Wb. 688; ALLG. VI, 125; AGIItal. III, 390; ZRPh. III, 565. (Afrz. *tenouil* R. XXXV, 308 s. *8986*).

8742. **tīnca** „Schleie".

Ital., log. *tinca*, friaul. *tenkè*, frz. *tanche*, prov., katal., span., portg. *tenca*. — ALLG. VI, 125.

8743. **tīnctūra** „Färbemittel".

Ital. *tintura*, afrz. *teinture*, prov. *tenchura*, [katal., span., portg. *tintura*].

8744. **tīnctus** „gefärbt".

Alod. *tangeo* „schwarz", lomb. *tenč*, afrz. *teint*, prov. *tenh* „dunkel", span. *tinto* „dunkelrot" (vom Wein); prov. *tencha*, katal. (> log.), span., portg. *tinta* „Tinte". — Diez, Wb. 183.

8745. **tind** (fries.) „Zinke", „Zacke", „Spitze".

Frz. *tin*, prov. *tind* „Stapelbock", „Faßlager" Behrens, Frz. Wortg. 265.

8746. **tīnea** „Motte", „Kopfgrind".

Ital. *tigna*, log. *tindza*, friaul. *teñe*, frz. *teigne*, prov. *tenha*, span. *tiña*, portg. *tinha*, überall „Kopfgrind", ital., friaul. auch „Geizhalz"; emil. *teña* „lästige Person", in frz. Ma. vielfach „Milbe" At. Ling. 1635, h.-pyr. *teño* „Flachsseide", algarv. *tinha* „Art Wurm, der in den Bienenkörben lebt" RL. VII, 123. — Campid. *tidingu* „Genick", „Nacken" Misc. Ascoli 244; AStSard. V, 241; frz. *tignasse* „wirres Haar", dord. *tiñasu* „Flachsseide", span. *tiñuela*; h.-pyr. *tiñaus* „Fledermaus", frz. *tignon*, *herbe aux tigneux*, auch einfach *tigneux* „Klette" Rolland, Flore pop. VII, 130; corèz. *tiña* „Nachen", algarv. *estinhar* „die *tinha* aus den Bienenkörben entfernen"; portg. *estinhar* „die Bienenkörbe zum zweitenmal beschneiden", *estinhe* „zweite Honigernte". (Portg. *estinhar* *EXTENUARE* Gr. Gr. I², 963 ist formell und begrifflich schwieriger).

8747. **tīneŏla** „kleine Motte".

Ital. *tignuola*; campid. *tingolu*, *tidingolu* „Fleischmade" Misc. Ascoli 243, portg. *tinhó* „Jucken der Haut" Moreira, Est. ling. portg. I, 212.

8748. **tīneōsus** „grindig".

Ital. *tignoso*, log. *tindzozu*, friaul. *teños*, frz. *teigneux*, prov. *tenhos*, katal. *tenyos*, span. *tiñoso*, portg. *tinhoso*.

8749. **tingel** (niederl.) „Verbindungsholz".

Afrz. *tingle*, nfrz. *tringle*, *trengle* Thomas, Mél. 157?

8750. **tingĕre** „färben".

Ital., log. *tingere*, engad. *taindscher*, friaul. *téndzi*, frz. *teindre*, prov. *tenher*, katal. *tenyer*, span. *teñir*, [portg. *tingir*]; afrz. *soi teindre* wird vom Wechseln der Farbe bei Gemütserregungen angewendet, bedeutet daher auch „erbleichen", vgl. vionn. *tyedü* „verblichen"; sonst ist afrz. *teindre*, prov. *tenher* speziell „schwarz färben", „verdunkeln", vgl. *8741*. — + *NIGELLUS 5916*: log. *tintieddu* „schwarzer Fleck am Getreide infolge von Mehltau", *intintieddare* „schwarz betupfen" RILomb. XLIV, 1102. — ALLG. VI, 125.

8751. **tinnīre** „klingeln".

Log. *tinnire*, portg. *tinir*. — Mit Konj. W.: log. *tinniare* „klirren". — ALLG. VI, 125.

8752. **tĭntĭnnāre** „klingeln".

Neap. *ndennarę*, afrz. *tantiner*; ital. *tentennare* „wanken". — Rückbild.: frz. *tinter*, nprov. *tintá*. — + *TEMP 8626*: florent. *cempennare* AGIItal. XII, 128. — ALLG. VI, 125. (Frz. *tinter* kann auch neue Schallbildung sein, vgl. tosk. *stintignare* „wanken", braucht nicht direkt von *TINNITARE* ALLG. VI, 125; ZRPh. XXIV, 566 abstammen).

8753. **tīprum** „Kufe", „Schaff".

Limous. *tribe*, *trübe*. — + *SITULA 7962*: limous., auvergn., bourb. *sibre*. — Thomas, Nouv. ess. 206; 363. (Das seit dem 7. Jahrh. überlieferte Wort dürfte gall. sein, Zusammenhang mit ahd. *zubar*, *zwibar* ist nicht möglich).

8754. **tīr** (fränk.) „Ruhm", „Ehre".

Ablt.: afrz. *atirier* „schmücken", nfrz. *attirail* (> ital. *attiraglio*) „Gerät", „Handwerkszeug", prov. *tiret* „Schmuck". Abh. A. Tobler dg. 166. (Zweifelhaft, da die frz. Formen auch zu fränk. *teri 8663a* gehören könnten; frz. *tirer* s. *8755*).

8755. **tīrāre** „ziehen", „schießen". Woher?

Ital., log. *tirare*, engad. *tirer*, friaul. *tirá*, frz. *tirer*, prov., katal., span., portg. *tirar*; das Wort bedeutet in frz. Mundarten vielfach „melken", im Span. „ähnlich sein". — Ablt.: ital. *tira*, prov. *tir* „Streit", norditál. *tir* „tapfer", *tirante* „Bindebalken", „Zugschnur", „Riemen", siz. *tiranti* „Gängelband", *tirella* „Salleiste"; frz. *tirant*, prov. *tiran*, katal. *tirandes*, span., portg. *tirantes* „Wagenstränge", norm. *trã* „Euter"; prov. *a bela tira* „ohne Aufenthalt", katal. (> campid.) *tira* „Leisten", span., portg. *tira* „Streifen Papier", „Zeug" und dergl., portg. *a tira* „eilig"; katal. *tiret* „Miene", „Haltung". — Zssg.: ital. *far tiramolla*, *tiramollare* „ab- und anholen"; ital. *tiraloro*, venez. *tiraoro* „Golddrahtdreher"; jur. *tirsẽ* „Blutegel", lyon. *retirí* „gleichen", vgl. portg. *tirado ao natural* „gut getroffen". (Ursprung unbekannt, begrifflich paßt got. *tairan* „zerren", doch macht der Vokal ebenso Schwierigkeit wie bei frz. *déchirer* aus fränk. *skeran 7990*; zu fränk. *tir 8754* Abh. A. Tobler dg. 166 ist begrifflich nicht möglich; friaul. *tirulis* „kräftig", „gut zum ziehen" (von Ochsen) hat mit *tirá* nichts zu tun, sondern bedeutet ursprünglich „Tiroler"; frz. *attirail* s. *8754*).

8756. ***tītīllīcāre** „kitzeln".

Tarent. *titiḍḍikare*, neap. *tellekarę*, *čellękarę*, kalabr. *tsillikare*, abruzz. *tilękà*, *tikęlà*, ital. *dileticare*, *solleticare*; röm. *tintikare*; agen. *belletegar*, ngen. *bulitigá*, emil. *bledgär*. — Ablt.: tarent. *titiḍḍeko* „Achselhöhle", neap. *tętellękę*, *tillękę*, *sottatillękę* id., val-ses. *letigu* „Kitzel". — AGIItal. II, 318; XV, 291; Rom. Gram. I, 584; RomF. XIV, 440. (Das neap. *č-*, kalabr. *ts-*, emil. *b-* sind nicht erklärt; das letztere zu *VELLERE* AGIItal. II, 321; R. XXVII, 40; AGIItal. XV, 97 ist wenig wahrscheinlich).

8757. **tītillus** 1. „Kitzel", 2. „Achselhöhle".

2. Ital. *ditello*, abruzz. *titellę* Fem. „Achselhöhle", kalabr. *titiḍḍu* „Brustwarze". — AGIItal. II, 319; RomF. XIV, 440. (Ital. *ditello DIGITUS 2638* Diez, Wb. 368 ist nicht möglich; aret. *čidelo* „Kitzel" gehört wohl auch hierher, vgl. neap. *čellękarę 8756*, zu germ. *kitel* Caix, Stud. 277 kann nicht in Betracht kommen).

8758. **tītio** „Feuerbrand".

Rum. *tăčĭune*, ital. *tizzone*, log. *tittone*, uengad. *tizzun*, friaul. *stitson*, frz. *tison*, prov., katal. *tizó*, span. *tizon*, portg. *tição*. — Ablt.: ital. *tizzo*; span. *tiznar*, portg. *tisnar* „rußig werden", span. *tizna*, portg. *tisna* „Ruß", span. *tizona* „Schwert". — Zssg.: lucch. *stizzare* „auslöschen" AGIItal. XV, 199, viar. *stizzorare* „das Licht putzen", venez. *stitsar*, friaul. *stitsá* „das Feuer anschüren", aital. *stizzo*, friaul. *stitz* „Feuerbrand"; vgl. *769*. — Diez, Wb. 320; ALLG. I, 244; ZRPh. V, 559. (Ital. *stizza* „Zorn", *stizzire* „reizen" AGIItal. III, 404 gehören nicht hierher, das Verbum wird vielmehr eine Schallbildung sein).

8759. **tītta** „Brustwarze", 2. **titthe** (griech.), 3. **zitze** (hd.).

1. Ital. *tetta*, log. *titta*, engad. *tetta*, friaul. *tete*, frz. *tette*, prov., katal., span., portg. *teta*. — Ablt.: ital. *tettola* „Euter", „Wamme", siz. *titiḍḍu*, friaul. *tetul* „Brustwarze", frz. *teton*, afrz. *teteron* „Brustwarze", nfrz. *téteron* „Art Pilz" ZRPh. XIV, 172; R. XX, 285; span. *tetilla*, aportg. *tetella*, *titella* „Brust-

fleisch vom Geflügel" RL. XIII, 412; aital. *tettare*, friaul. *tetá*, frz. *téter*, prov., span. *tetar* „säugen". — + *SUCTIARE 8415*: obwald. *tetsá*, lothr. *tosé*, franche-comt. *tesé* ZRPh. IX, 299. — Zssg.: engad. *szer* „entwöhnen"; corèz. *tetasã* „Blutegel", wallon. *tet du vaš* „Eidechse".

2. Rum. *ţiţă*, neap. *tsettse*, log. *titta*. — Zssg.: log. *tittiakka*, campid. *tsittsiakka* „große Sternblume". (cerintia major) AStSard. IX, 414.

3. Aital. *zizza*. — Diez, Wb. 320; FrzSt. VI, 87. (Die erste Form ist wohl germanisch, das rum. *ţ* durch Fernassimilation entstanden, bulgar., neugriech. *tsitsin*, alban. *tsitse* können damit zusammenhängen, doch kann auch eine Schallbildung vorliegen Densusianu, Hist. l. roum. I, 187; **TITIA* würde formell genügen, ist aber morphologisch schwierig und nicht in dem *titie* CGIL. II, 198, 43 zu sehen Densusianu, Hist. l. roum. I, 201; Pugcariu, Wb. 1742, da dieses Wort „Fleisch" bedeutet, außerdem *ti* hier wohl auch Schreibung für den Laut *ts* sein kann; aital. *zezzolo* ist aus *capezzolo 1640* entstanden; katal. (> log.) *dida* ist selbständiges Lallwort, wie wohl auch vionn., h.-pyr. *teté* „Euter").

8760. **tĭtŭlāre** „aufmerken".

Soran. *attekkyare* „scharf hinhören", abruzz. *attękkyá* „die Ohren spitzen", „Hörner ansetzen", „Blütenknospen treiben", bergell. *tatlár*, puschl. *tedulá* „hinhorchen", obwald. *tadlá*, uengad. *taklar* „hören". — Ablt.: veltl. *tidul* „scharf hörend" R. XXVIII, 108; ZRPh. XXIII, 530; RILomb. XLI, 403. (Die Bedeutung scheint an *TITULUS 8761* „Merkzeichen" anzuknüpfen, doch sind die südlichen und die nördlichen Bildungen nicht gleich alt, da jene auf **TITLARE*, diese auf *TITULARE* beruhen; obwald. *tatlá* **ATTENTULARE* AGIItal. VII, 583; **TACITULARE* ZRPh. XXV, 625 sind formell, das letztere auch begrifflich noch schwieriger).

8761. **tĭtŭlus** „Titel", „Merkzeichen".

1. Urb. *tekkyę* „Splitter", „Stück", arcev. *tekkyo* „Bruchstück", abruzz. *tikkyę* „knorriger, zum Verbrennen bestimmter Holzklotz", lucch. *tecchia* „Fels", lunig. *teča* „Felsen, aus dem der Marmor herausgebrochen wird", aret. *tecchio*, piem. *teč* „dick", lucch. *tegghio* „starr", „fest" AGIItal., Suppl. V, 167; ZRPh. XXVIII, 189; AGIItal. XIV, 405.

2. [Ital. *titolo*, frz. *titre*, prov. *tiltre*, katal. *títlle*, span. *tilde* „Strich über einem Buchstaben", portg. *til* id.]. — Ablt.: span. *tildar* „durchstreichen", „tadeln", *atildar* „die Buchstaben mit den nötigen Strichen bezeichnen", „aufputzen". — Diez, Wb. 491; ALLG. VI, 126. (Lucch. *tegghio*, aret. *tecchio* zu got. *thikkjan 8707*; Caix, Stud. 626; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 8 ist auch möglich; ital. *ticchio* „Laune", „Grille" könnte vielleicht auch hierher gehören, ebenso ital. *ticchiolato* „gesprenkelt", „getüpfelt"; ital. *ticchio* zu got. **tikkein* „Ziege" Diez, Wb. 406 ist formell nicht möglich; engad. *taigl* „Deut" ist wohl nur graphische Variante von *tagl* und gehört zu *8542*).

8762. **tĭtus** „Ringeltaube".

Log. *tidu*. — Ablt.: sic. *tutuni*, lomb. *tu(t)on*, log. *tudone*, uengad. *tidun*, ostpyr. *todó*. — Salvioni, P.², MILomb. XXI, 277; R. XXXV, 197.

8763. **toc** (kymr., breton.) „Mütze".

Ital. *tocco*, frz. *toque*, katal., span. *toca*, portg. *touca*. — Diez, Wb. 320; Thurneysen, Keltorom. 80. (Der Ursprung des nach Ausweis des *-qu-* im Frz., nach Ausweis des *-c-* in den kelt. Sprachen jungen Wortes ist noch zu suchen; fraglich ist auch, ob und wie ital. *tocca* „Seidenstoff", „Tüll" mit frz. *toque* zusammenhängt, vgl. span. *toca* „Gaze", „Flor"; das ital. Wort zu ahd. *tuoh* „Tuch" Caix, Stud. 628 ist lautlich schwierig).

8764. **tōfus** „Tuffstein".

Süditał. *tufę*, *tufo*, *tufu* (> ital. *tufo* > frz. *tuffe* > portg. *tufa*); veltr. *tofo*; katal. *tova* „roher Ziegelstein", „pumpernickelartiges Brot", span. *toba* „Tuffstein"; süditał. *tufo*, *tufoño* „Dreschstein", „Dreschtafel" WS. I, 216; 219; katal. *tou* „hohl", „mürbe", „schlaff", arag. *tobo* „hohl", „weich". — Diez, Wb. 334; ALLG. VI, 126; AANapoli n. s. I, 159. (Val-vest. *tuf* „steil abfallende Wiese", arag. *toba* „Höhle in Felsen", valenc. *atobar* „aushöhlen" können hierher oder zu *TŪBA 8964* gehören oder gehen mit nonsb. *tovél* „Schlucht", „Tobel" auf ein vorrömisches Wort zurück, dessen Stamm als *tob* oder *tov*, kaum als *top* BDRom. III, 10 anzusetzen ist).

8765. **tŏga** „Mantel".

Venez. (> mail., trient., parm.) *tyoga*

„langes Gewand der Advokaten". — Ablt.: bellinz. *tüvin* „Jacke". — Rückbild.: bellinz. *tüf* id. — Salvioni, P.[1]; R. XXXI, 293. (Ital. *tovaglia* Misc. Ascoli 451 s. *8720*).

8766. **toga** (anord.) „ein Schiff werpen".

Frz. *touer*. — Ablt.: frz. *toueur* „Kettenschiff", *toue* „als Fähre benutztes Boot" Kemna, „Schiff" im Frz. 57.

8767. **tok** (Schallwort) „Schlag".

Frz. *toc, faire toc* „anklopfen", prov., katal. *toc* „Glockenschlag", ital. *il tocco* „Schlag ein Uhr". — Ablt.: rum. *tocà* „den Gottesdienst durch Schlagen auf dem Klopfbrette ankündigen", „klopfen", „hacken", „klappern" (vom Storche), ital. *toccare* „berühren", „befühlen", log. *tokkare* „klopfen", friaul. *toká* „klopfen" (als Schallverbum), frz. *toucher* „berühren", prov. *tocar* „die Glocken läuten", „schlagen", „Vieh treiben", „berühren", katal. *tocar* „läuten", „berühren", span., portg. *tocar* „schlagen", „berühren", „das Haar kräuseln". — Ablt.: ital. *tocco* „ergriffen", „getroffen", campid. *tokku*, lomb. *tok*, frz. *toque* „einfältig", mail. *tok* „angefressen" (von Früchten); span. *tocado* „angefault", portg. *tocado* „angesteckt", aital. *toccolare* „an die Türe klopfen"; katal. *toccador* „Ochsenstachel", span. *tocador* „Putztisch". — Zssg.: prov. *tocasenh* (> frz. *tocsin*) „Sturmglocke". — ZRPh. XXII, 397; XXIII, 331. (Das prov. Wort zeigt *-ǫ-* und *-ǫ́-*, das ital. *-ǫ́-*, das südital. *-ǫ́-*, doch handelt es sich vielleicht wie beim Sard. um Entlehnung aus dem Tosk., germ. *tukkon* Diez, Wb. 320; FrzSt. VI, 22 ist begrifflich und formell, **TVDICARE* RLRom. V, 350; AGIItal. XIV, 337 begrifflich abzulehnen). Vgl. *8768*.

8768. **tokken** (fläm.) „schlagen", „klopfen", 2. **dokken** (niederl., fläm.).

1. Norm., berrich., morv. *toké, tokyé*.

2. Wallon. *dogé*, pikard. *doké*. — Ablt.: wallon. *doget* „Prügel", „Tracht Schläge" Behrens. Frz. Wortg. 18. (Das Verhältnis von 1. zu *8767* ist nicht klar).

8769. **tŏllĕre** „wegnehmen".

Ital. *togliere*, mail. *tö sü* „sich aufraffen", „sich entschließen", log. *toḍḍire* „sammeln", *toḍḍere* „sich zu etwas entschließen" RILomb. XLII, 855, friaul. *tueli*, afrz. *toudre*, prov. *toldre*, katal. *tolre*, span. *toller* „wegnehmen", *tullirse* (> katal. *tulirse*) „gliederlahm werden", portg. *tolherse de membros* id.; afrz. *tolez* 2. Plur. Imperat., nfrz. *tollé* „Protestruf", „Zetergeschrei" Mél. Wilmotte 715. — Ablt.: aital. *toletta*, afrz. *toute*, prov. *tolta* „Steuer"; alatr. *far tota* „Alles gewinnen" (bei einer Art von Boccia-Spiel). — Zssg.: aital. *malatolta* „Steuer", frz. *maltôte* „Gelderpressung". — Diez, Wb. 495; 632; ALLG. VI, 126. (Portg. *tolo* „dumm" Diez, Wb. 492 ist begrifflich zweifelhaft, aportg. *mal(a)tosta* „Abgabe von Wein" ist mit *-s-* nicht verständlich).

8770. ***toma** „Art Käse".

Siz., kalabr., piem. *tuma*, prov. (> schweiz.) *toma*. (Ursprung unbekannt; das siz., kalabr. Wort ist wohl aus dem Prov. entlehnt; griech. *tomé* „abgeschnittenes Stück" würde begrifflich und formell näher liegen als griech. *tomos* „Band eines Buches" und span. *tomar* „nehmen" BGIPSRom. VI, 19; Umstellung aus *motta 5702* AGIItal. XIV, 289 ist wenig wahrscheinlich).

8771. ***tomacella** „Bratwurst".

Gen. *tumazela*, mail. *tomazela* (> ital. *tomasella*) „Fleischkloß" Salvioni, P.[1]. (Zu *TOMACULUM*, nicht zu *TOMACINA* Caix, Stud. 630).

8772. **tomari** (mgriech.) „Leder".

Rum. *tomar*, ital. *tomaio*, friaul. *tomere* „Oberleder der Schuhe", puschl. *tomera* „Sohleneder". — Rückbild.: teram. *tommę*. — Schuchardt, Slaw.-D. und Slaw.-Ital. 79.

8773. **tomatl** (mexic.) „Tomate", „Liebesapfel".

Katal. *tomatec*, span., portg. *tomate* Diez, Wb. 492.

8774. **tōmĕntum** „Polsterung".

Abruzz. *tumindę* „Werg", veron. *tomenti* „Flocken gesponnener Wolle", romagn. *tment* „Werg vom ersten Hecheln des Hanfes", span. *tomiento*, portg. *tomento* „Werg". — Ablt.: abruzz. *tomendellę* „Werg". — Salvioni, P.[1-2].

8775. ***tōmĭcia** „Binsenschnur".

Span. *tomiza*, portg. *tamiza*. — Diez, Wb. 492. (Das *-i-* fällt auf, vgl. *1691*).

8776. **tōmix** „Binsenschnur".

Campid. *túmiži*.

8777. **tŏmus** „Band eines Buches".

[Ital. *tomo*, frz. *tome*, span., portg. *tomo* „Buch", „Umfang", „Dicke", „Gewicht"] Diez, Wb. 492.

8778. **tŏnāre** „donnern".

Rum. *tunà*, vegl. *tonur(o)*, ital. *tonare*,

engad. *tuner*, friaul. *toná*, frz. *tonner*; aital., log. *tronare*, prov., katal., span. *tronar*, portg. *troar*. — Ablt.: rum. *tunet* „Knall"; aital. *trono*, log. *tronu*, prov., katal. *tro*, span. *trueno*, *tronido*, portg. *trom*, vegl. *tun*, ital. *tuono* „Donner". — Mussafia, Beitr. 117. (Das *r* ist vielleicht nach *TREMERE* usw. zu einer Art Schallelement geworden ZRPh. XV, 121 oder von *TONITRUS 8780* aus zunächst **TRONITU* und danach **TRONARE* gebildet worden).

8779. **tŏndēre** „scheren", 2. **tŏndĕre.**

2. Rum. *tunde*, aital. *tondere*, log. *tundere*, engad. *tuonder*, frz., prov., katal. *tondre*, span. *tundir*. — Ablt.: bologn. *tans*, frz. *tonte*, nprov. *tundo*, katal. *tunda* „Schur". — Zssg.: log. *sementozu*, campid. *sementuzu* „zweijähriges Lamm", eigentlich wohl „einmal geschoren". — Zssg.: afrz. *bestondre* „ungleich scheren". — ALLG. VI, 135. (Frz. *bertaud* „kastriert", *bertauder* (> comask. *bertoldá*) „ungleich scheren", „die Ohren stutzen" Littré, Dict.; Dict. gén.; venez., veron. *bertonar*, lomb. (*z*)*bertoná*, emil. *bertonär*, piem. *bertoné* „die Haare schneiden", „einen Baum kappen" Mussafia, Beitr. 33 sind formell nicht mit *TONDERE* vereinbar, vgl. *1052*, *1053*).

8780. **tŏnĭtrus** „Donner".

Aquil. *tonitu*, frz. *tonerre*, prov. *toneire*, aspan. *tonidro*, zagar. *tronito*; val-ses. *tróni*. — Ablt.: span. *tronera* (> aital. *troniera*, frz. *trônière*) „Schießscharte einer Batterie" Thomas, Mél. 159; altastig. *tonetare*. — Zssg.: mirand., portg. *atondrar*; span. *estruendo*, portg. *estrondo* „Geräusch", „Lärm". — Diez, Wb. 330; ALLG. VI, 126.

8781. ***tōnsāre** „scheren".

Ital. *tosare*, engad. *tuser*, friaul. *tozá*, afrz. *toser*, val-de-Saire: *tuzó*, ille-et-vil. *tuzŏ*, vend. *tuzé* „köpfen", prov. *tozar*, span. *tusar*, portg. *tosar*. — Ablt.: alog. *tosorgius* „Zeit der Schafschur". — Zssg.: afrz. *bestouser*. (Oder span. *tusar* zu *9012*).

8782. ***tōnsiāre** „scheren".

Zssg.: prov. *betoizar* R. XXXVIII, 367?

8783. **tōnsio** „Schur".

Frz. *toison*, prov. *toizó* (> ital. *tosone*, span. *tuson*, portg. *tosão*) „Vließ", andal. *tuson* „Fohlen unter zwei Jahren". — Ablt.: rum. *tuşină* „stutzen" Puşcariu, Wb. 1783. — Diez, Wb. 323; AGIItal. III, 345.

8784. **tōnsōria** „Schere".

Romagn. *tuzur*, pav. *tezoira*, piem. *tizoira*, afrz. *tesoire*, prov. *tozoira*, span. *tijera*, portg. *tesoura*. — Ablt.: gen. *tezurie*, monferr. *tsurie*, *dzurie*; gen. *tezwieta* „Ohrwurm". — Diez, Wb. 319; Salvioni, P.[1]. (Das *e* ist wohl durch Ferndissimilation oder durch Einfluß von *CAESORIUM 1475* AGIItal. XVI, 149 entstanden; alog. *tosorgius* s. *8781*).

8785. **tōnsus** „geschoren".

Lomb. *tos*, *toza*, obwald. *tus*, *tuza*, prov. *tos*, *toza* (> mfrz. *touse*) „Knabe", „Mädchen", in der Lombardei auch *toza* „Tochter", seltener *tos* „Sohn", katal. *tos* „Stirn der Tiere", „Schädel". — Ablt.: triest. *tozon* „frisch gemähte Wiese", bellun. *tozela* „junger Käse" ZRPh., Bhft. XLIII, 23; val-vest. *tozel* „Dinkel", frz. *touselle*, nprov. *tuzelo*, katal. *tosella* „granenloses Korn" Thomas, Mél. 15. — AGIItal. III, 328; RomF. I, 138; 326; Tappolet, Verwandtschaftsn. 42. (Die spezielle Sitte, die die Verwendung von *TONSUS* als Bezeichnung für „Knabe" und „Mädchen" ermöglicht hat, ist nicht bekannt, das Abschneiden der Haare aus Anlaß der Mündigkeitserklärung bei den Langobarden darum kaum in Betracht zu ziehen, weil *toza* „Mädchen" weiter verbreitet und wie es scheint, älter ist als die mask. Form; *THYRSOS 8760* Diez, Wb. 323 kommt nicht weiter in Betracht).

8786. **tŏnus** „Ton".

[Ital. *tono*, log. *tonu*, engad. *tun*, friaul., frz. *ton*, prov., katal. *to*, span., portg. *tono*].

8787. **top** (fränk.) „Spitze".

Afrz. *top* (> span. *tope*) „oberste Spitze". — Ablt.: frz. *toupet* (> ital. *toppè*) „Kopfputz"; span., portg. *topetar* „mit den Hörnern stoßen", *tope* „Stoß mit den Hörnern".

8788. **topho** (ahd.) 1. „Kreisel", 2. „Topf".

1. Frz. *toupu*, *toupon*.

2. Waatl., genf. *topẽ*, *tupẽ* „irdener Topf", „Kuhschelle" BGlPSR. VIII, 20, prov. *topí*, katal. *tupí* „irdener Topf". — Diez, Wb. 689. (Die geographische Verbreitung spricht eher gegen ahd. Ursprung und auch das *-p-* spräche für got. oder fränk. Form, aber damit ist das *t-* nicht vereinbar: die rom. Bildung erinnert an mhd. *tüpfen*, schweiz.-d. *tüpfi*).

8788a. **topia** „Garteneinfassung".

Lomb., piem. *topya*, gen. *tŏpya* „Weinspalier". — + tessin. *pobyo* „Pappel": tessin. *tobyo* Salvioni, P.[1].

8789. ***torbace** „Speicher".

Obwald. *truaiš* BDRom. III, 7. (Der Ursprung des seit dem 8. Jahrh. belegten Wortes ist unbekannt, Zusammenhang mit *TRABS 8823* RomF. XI, 444; RILomb. XXXIX, 621 ist lautlich und morphologisch ausgeschlossen; ob obwald. *truaš*, bergün. *trueš* „Brunnen", bergell. *troves* „Brunnentrog" dasselbe Wort ist, bleibt fraglich; zu *TROIUM 8934* RILomb. XLI, 404 ist nicht möglich).

8790. **tŏrcŭlar** „Kelter".

Forez. *truĺá*, span. *trujal* „Ölpresse", „Ölmühle". — Diez, Wb. 494.

8791. ***tŏrcŭlāre** „drehen", „winden", „wischen".

Campid. *trogai* „mit Stricken umwinden" ZRPh. XXXIII, 455.

8792. **tŏrcŭlum** „Presse", „Kelter".

Ital. *torchio*, engad. *tuorkel*, friaul. *turkli*, frz. *treuil*, prov. *trölh*, katal. *troll*. — Ablt.: ital. *torchiare*, engad. *torkler*, waatl. *trolé*, span. *estrujar* „auspressen". — Diez, Wb. 321; ALLG. VI, 126.

8792a. ***torculum** „gewundener Gegenstand".

Aital. *torchio* (> frz. *torche*) „Fackel"; neap. *torkyę* „Tragpolster". — Ablt.: bresc., crem. *torčú* „Schneckengewinde", bergam. *pa torčú* „Art Brot", piem. *turčet* „Brezel"; alucch. *torchietto* „kleine Girlande" AGIItal. XVI, 474. (Ital. *torcia*, lomb., gen. piem. *torča*, portg. *torcha* „Fackel" sind, da sie im Geschlecht abweichen, erst aus frz. *torche* rückentlehnt).

8793. **tŏrmĕntum** „Qual".

Vegl. *tormaint*, ital. *tormento*, log. *trummentu*, friaul. *torment*, frz. *tourment*, prov. *tormen*; [span., portg. *tormento*, *tormenta* „Sturm"].

8793a. **tormoz** (arab.) „Wolfsbohne".

Span. (*al*)*tramuz*, portg. *tremoço* Dozy-Engelmann, Gloss. 207; Eguilaz y Yanguas, Glos. 232.

8794. **tŏrnāre** „drehen", „wenden", „zurückkehren".

Rum. *turnà* „erbrechen", „gießen", ital. *tornare*, log. *torrare*, engad. *turner*, frz. *tourner*, prov., katal., span., portg. *tornar*. — Ablt.: campid. *turra* „Rückseite der Hand", „Rührlöffel", log. *turrozu* „zweideutig", „wetterwendisch"; ital. *torno*, friaul. (*in*)*tor*, frz. *tour*, prov. *torn* „Wendung", „Drehung", „Reihe", piem. *turna* „wieder", ital. *intorno*, frz. *entor*, prov. *entorn* „um — herum", „ringsum", ital. *dintorni*, frz. *alentours* „Umgebung", ital. *contorno* (> frz. *contour*) „Umriß"; prov. *torn* „Spinnrad", ostfrz. *to*, nprov. *tur*, nordkatal. *turn* „Kelter"; frz. *touret* „Rädchen", „Rolle", afrz. *tournoyer*, prov. *torneiar* (> ital. *torneare*, span., portg. *tornear*) „turnieren"; frz. *attourner* „herrichten"; katal. *tornell* „Fußknöchel". — Zssg.: ital. *tornasole*, katal., span., portg. *tornasol* „Sonnenblume"; frz. *chantourner* „nach einem Modell auskehlen". — Diez, Wb. 322; ALLG. VI, 127; Einführung 105; Mél. Wahlund 264. (Oder campid. *turra* „Rührlöffel" zu *8949*).

8795. ***törnbut** (aschwed.) „Steinbutt".

Frz. *turbot* Joret, Mél. phonét. norm. 44; ZRPh. XXV, 349.

8796. **tŏrnus** „Drehscheibe".

Aital. (> friaul.) *torno* (> log. *torinu*) „Drehbank", engad. *tuorn*, friaul. *torno*, katal. *torn*, span., portg. *torno*; schweiz. *torn*, obwald. *turn* „Drehvorrichtung des Käsekessels" Luchsinger, Molkereiger. 27, parm. *tórel* „Drehbank", span. *torno* „Folterbank". — Ablt.: ital. *tornire*, *torniare*, obengad. *turnir*, uengad. *tuornar*, friaul. *turní*, katal. *tornejar*, span., portg. *tornear*, romagn. *turlí* „drechseln"; ital. *tornio* „Drechselbank"; engad. *panała storna* „Drehbutterfaß" Luchsinger, Molkereiger. 25. — Diez, Wb. 322; ALLG. VI, 127. (Das *s-* in engad. *panała storna* ist wohl in Anlehnung an engad. *stuorn* „verrückt" *8720* zu erklären).

8796a. **torpedo** „Zitterrochen".

[Ital. *torpedine*, aital. *torpiglia*, frz. *torpille*, nprov. *torpio*, katal. *torpeu*, span. *torpedo*, *torpigo*, portg. *torpedo*]. (Der Ausgangspunkt für ital. *-iglia*, frz. *-ille* und für span. *-igo* ist noch zu finden).

8797. ***tŏrquax** „Ringeltaube".

Span. *paloma torcaz*, portg. *pombo trocaz* Rom. Gram. II, 413. (**TORQUATIUS* StNPhL. VII, 17 ist vom lat. Standpunkt aus bedenklich und ließe *-azo*, *-aza* erwarten, vereinzeltes aspan. *paloma torcaza* ist deutlich sekundär).

8798. **tŏrquēre** „drehen", 2. **tŏrquĕre.**

2. Rum. *toarce* „spinnen", ital. *torcere*, log. *torkere*, friaul. *stuardzi*, frz. *tordre*, prov. *tórser*, katal., span., portg. *torcer*. — Ablt.: alucch. *torciello*, abruzz. *turčęnellę* „Bündel", aital. *torticcio*, afrz. *tortiz*, prov. *tortitz*, nprov. *torte, torcha, entorca, antorcha* (> span., portg. *antorcha*), prov. *entorse* „Wachsfackel", „große Kerze"; span., portg. *torcida* „Docht"; sublac. *tursinčelu* „Dreschstock" WS. I, 229; aspan. *trocha* „Fußweg", „schmaler Nebenweg"; chian. *sturčínarse* „sich winden". — Diez, Wb. 689; ALLG. VI, 127. (Ital. *torcia* s. *8792a*; aspan. *trocir* MPh. I, 54 s. *8831*).

8799. **tŏrques** „Windung", „gewundener Gegenstand", 2. ***tŏrca**.

2. Frz. *torche* „Strohwisch", „Tragring", „Lappen" (> span. *torche* „Kopfbinde"), prov. *torca* „Strohwisch", nprov. *tuorko*, waatl. *twörtsę*, savoy. *türstę* (> vionn. *torke*), „Tragring", katal. *torca* „Strohwisch", span. *tuerca* „Schraubenmutter". — Ablt.: frz. *torcher* (> monferr. *strugé*, piac. *storčá*), prov. *torcar* „abwischen", frz. *torchon* (> prov. *torchon*, ital. *torcione*, piem. *storčun*, monferr. *struğun*, pav. *struğon* AGIItal. XII, 435; XIV, 215) „Wischlappen", frz. *torchis* „Stroh-", „Kleiberlehm", „Wellerzeug", dial. auch „Mauer", prov. *torcaditz* „Berappen der Mauer"; lyon. *torši* „Handtuch". — + span. *corcova 2119*: span. *torcova* „Krümmung". — Zssg.: prov. *torcaman* „Serviette", „Handtuch", katal. *torcamanes* „Handtuch". — ALLG. VI, 128; Baust. z. rom. Phil. 487. (*TORTICARE ZRPh. IX, 429 ist eine unnötige Konstruktion; frz. *torche* „Fackel" s. *8792a*).

8800. ***tŏrquidus** „gedreht".

Avenez. *torzedo*, nvenez. *andar a torzio* (> friaul. *a torzeon*), gen. *a torziu* „herum bummeln" SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 28. (Nprov. *torge*, langued. *torche* „verdreht" ist formell schwierig).

8801. **tŏrrēre** „rösten".

Obwald. *tórer*. — Mit Konj. W.: prov. *torrar*, katal., span. *turrar* (> siz. *atturrari*, log. *turrare*), portg. *torrar*; gask. *torar* „gefrieren". — Ablt.: frz. *touraille* „Malzdarre"; nprov. *turún*, katal. *torró*, span. *turron* (> ital. *torrone*) portg. *torrão* „Mandelkuchen". — Zssg.: span. *aturrar* „rösten". — Diez, Wb. 492. (Ital. *torrone* TURUNDA *9011* Caix, Stud. 634 ist nicht möglich).

8802. **tŏrta** „Torte".

Rum. *turtă*, vegl. *turta* „vier aneinander hängende kleine Brote", friaul. *torte*, ital. *torta*, frz. *tourte*, prov. *torta*, katal. *tortia*, span., portg. *torta*. — + TARTARUM *8590*: nfrz. *tarte*. — Diez, Wb. 323; ZRPh. XXIV, 250; XXV, 490. (*TORTA „gedreht" ist lautlich nicht möglich, da alle romanischen Formen *-o-* oder nach Maßgabe des rum. *-ŭ-* genauer *-u-* verlangen, Einfluß von *TORRERE 8801* auch nicht wahrscheinlich, da dieses *-o-* hatte).

8803. ***tŏrtĭāre** „drehen", „winden", „zusammendrehen".

Aital. *torciare*, val-vest. *toršar*; katal. *trossar* (> span. *trozar*) „die Talje schlagen". — Ablt.: venez. *trodza* „Rebschoß", lomb. *trodzat* „Rebengeflecht", katal. *trossa* (> span. *troza*, portg. *troça*) „Talje"; portg. *troçal, torçal* „Bund", „Litze". — Auch portg. *troçar* „kichern", eigentlich „den Mund verzerren"? (Das ital. *-c-* fällt auf, vielleicht stammt es von ital. *torcere 8798*; ital. *truciolare* „zersplittern", „zerfetzen", ital. *trucioli* „Fetzen", „Schnitzel", „Hobelspäne", *truciare* „schäbig werden", lucch. *trucia* „unordentliche, in Fetzen herumgehende Frau" Caix, Stud. 641; AGIItal. XII, 134 sind lautlich und begrifflich schwierig; *torcia* „Fackel" Diez, Wb. 322 s. *8798*; ital. *druzzolare* Caix, Stud. 27 gehört zu ital. *ruzzolare 7389a*; ital. *bitorzolo* „Höcker", „Knoten", „Geschwulst" AGIItal. XV, 377 ist begrifflich wenig wahrscheinlich).

8804. **tŏrtĭlĭāre** „winden".

Ital. *attortigliare, intortigliare*, friaul. *intortelá*, frz. *tortiller*, katal. *entortellar*, span. *entortijar*. — + ital. *torcere 8798*: ital. *attorcigliare*. — Mit Suff. W.: aital. *torticchiare*. — AGIItal. XIII, 398.

8805. **tŏrtĭlis** „gedreht", „gewunden".

Abruzz. *tortęlę*, neap. *tortenę* „Brotkringel"; grödn. *tortl* „Schraube", „Locke". — Ablt.: ital. *tortiglione* „gewundener Flintenlauf", venez. *tortion*, friaul. *torteon* (> ostvenez. *torčon* > romagn. *turčon*) „Rebenwurm" (curculio bacchus).

8806. **tŏrtio** „Grimmen".

Span. *torozon* „Darmgicht", portg. *torção* „Bauchweh".

8807. ***tŏrtōrium** „Spannstock".

Ital. *tortojo, tortore*, frz. *tortoir*, prov. *tortor*; katal. *tortor* „Strick zum Spannen

der Säge"; afrz. *tortoire* „Scheibenkruke der Böttcher" Thomas, Mél. 152.

8808. ***tŏrtūca** „Schildkröte".

Siz. *tartuka*, sen., röm. *tartaruca*, ital. *tartaruga*, frz. *tortue*, prov. *tartuga*, *tortuga*, katal. *tortuga*, span. *tartuga*, *tartaruga*, *tortuga*, portg. *tartaruga*; cerign. *tertuggẹ*, sen. *tartina*, *tortina*, menton. *tarlüga*. — Diez, Wb. 316; ALLG. VI, 128; Caix, Stud. 624. (Die angesetzte Grundform ist, wenn sie eine Ableitung von *TORTUS 8809* sein soll, nach Form und Bedeutung zweifelhaft, auch scheint es wahrscheinlicher, daß die *-a*-Form im Süden, wo das Tier heimisch ist, ursprünglicher ist als die *-o*-Form im Norden).

8809. **tŏrtus** „gedreht", 2. **tŏrtum** „Unrecht".

1. Rum. *tort* „Gespinst", ital. *torto*, log. *tortu*, friaul. *tuart* „schielend", prov. *tort*, span. *tuerto* auch „schielend", portg. *torto* „einäugig". — Ablt.: piazz. *turtañ* „Krummholz am Pfluge"; alp.-marit. *turtaña* „Waldrebe"; ital. *tortire* „vom Wege ablenken".

2. Ital. *torto*, engad. *tort*, friaul. *tuart*, frz., prov., katal. *tort*, span. *tuerto*, portg. *torto*. — Diez, Wb. 323; AIgSpAk. II, 37.

8810. **tŏrulus** „kleiner Wulst".

Piem. *torlu* „Beule"; ital. *tuorlo*, log. *turulu*, sassar. *toralu* „Eidotter". — Diez, Wb. 408; ALLG. VI, 127. (Venez. *turlon* „Kuppe des Kirchturms" ZRPh. XXII, 262 ist wegen *-u-* zweifelhaft).

8811. **tŏrus** „Wulst".

Lomb. *tör*, gen. *tŏ* „Baumstrunk", monferr. *tore* „die dicksten Äste eines Baumes", span. *tuero* „Scheit Holz", portg. *toro* „Stamm ohne Zweige", „Block", „Rumpf". — Ablt.: prov., portg. *torar* „in Blöcke zerreißen", prov. *torada* „Hügel", nprov. *tura* „Säge", portg. *toral* „Schulterstück des Frauenhemdes", „stärkster Teil der Lanze". — Salvioni, P.[1]. (Frz. *toron* „Teil eines Taues" ist bei dem Mangel von *TORUS* zweifelhaft; span. *torond(r)o*, *tolondro* „Beule", portg. *torontro* „Trüffel" R. XXIX, 373; KJBFRPh. VI, 1, 397 ist formell schwierig; span. *tozuelo* „Nacken" Diez, Wb. 493 s. *8972*, nprov. *turún*, lyon. *turó* s. *9007*).

8812. **toscano** „Toskaner".

Friaul. *toskan* „gewinnsüchtig".

8813. **tŏstāre** „rösten".

Ital., log. *tostare*, span., portg. *tostar*.

8814. **tŏstus** „gebacken".

Siz. *tostu* „hartnäckig", „kühn", neap. *tuostę*, venez. *tosto*, trient. *tost* „hart", „fest", „stark", röm. *tosto* „rüstig", „munter", „frisch", alomb. *tosto* „rasch", log. *tostu* „hart", ital. *tosto*, frz. *tôt*, prov., katal. *tost* (> span., portg. *tosto*) „bald" AGIItal. VII, 145.

8815. **tōtus** „ganz", „all", 2. **tōttus**.

1. Span., portg. *todo*.

2. Rum., vegl. *tot*, ital. *tutto*, log. *tottu*, engad. *tuot*, friaul. *dut*, frz. *tout*, katal. *tot*. — Zssg.: alomb. *contutto*, nlomb. *kontü*, mail. *kont*, siz. *kututtu*, log. *kontotu*, afrz. *atout*, *otout* „mitsamt", „mit"; lothr. *(d)etó* „mit" (in instrumentalem Sinne); mfrz. *itout*, westfrz. *etú*, nprov. *atut*, *etut*, *itut* „ebenso"; bourn. *netú* „auch nicht". — ALLG. VI, 129; Behrens, Frz. Wortg. 79; 139; RILomb. XL, 1108; XLII, 693; Rom. Gram. III, 137; 444; ZRPh. XXXIII, 143. (Das *-tt-*, das schon von dem Grammatiker Consentius getadelt wird, erklärt sich am besten durch eine Art Doppelung: ***TOTOTUS**, vgl. aital. *tututto*, alog. *tottot(t)a* ALLG. VI, 129; SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 40; *TOTTUS* nach ***QUOTTUS** vgl. *QUOTTIDIE* GG. I, 372; R. XXXI, 526 ist wenig wahrscheinlich; das *-u-* von ital. *tutto* beruht vielleicht auf einer Vermischung mit *TUTUS* „sicher" ZRPh. XXXIII, 145; lat. ***TUTICUS** zu osk. *touto* R. XXXI, 525 paßt weder lautlich noch begrifflich).

8816. **Tourcoing** (Name einer Stadt in Frankreich).

Frz. *tourcoin* „Art Wollstoff" Thomas, Mél. 160.

8817. **towline** „Bugsiertrosse".

Frz. *touline*.

8818. **tŏxĭcum** „Gift".

Aital. *tosco*, nital. *tossico*, log. *tosku*, engad. *tössi*, friaul. *tuesi*, prov. *tueisec*, val-vest. *tošak* „lonicera alpigena"; [frz. *toxique*, span. *tósigo*, portg. *toxigo*]. — Ablt.: siz. *ntussikusu*, abruzz. *nduṣękuṣę* „bissig", „zornig", log. *toskonozu* „ekelerregend", friaul. *toseá* „vergiften", „erzürnen", arum. *topsecà*, log. *toskare* „vergiften", — Diez, Wb. 323; Salvioni, P.[1.2]. (Span. *tojo* „Ginster", portg. *tojo* „Dorngestrüpp" ZRPh. V, 561 ist formell schwierig).

8819. **tr** (Schallwort für das Geräusch, das eine Schar auffliegender Rebhühner verursacht).

Ital. *starna*, span., portg. *estarna*. (Die Form wird durch *STURNUS* 8339 bestimmt sein, *EXTERNA* Diez, Wb. 307 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

8820. **traan** (niederl.) „Tran".

Afrz. *traine* Behrens, Frz. Wortg. 82.

8821. **trabālis** „zum Balken gehörig".

Abruzz. *travayyę* „zwei in den Boden gerammte Pfähle, um den Kopf eines Schafes, das sich nicht melken lassen will, festzuhalten", ital. *travaglio*, südital. *travaglìu* „Verschlag, in dem die Rinder und Pferde beschlagen werden".

8822. **trabant** (hd.) „Leibwächter".

Frz. *trabant* (> ital., span., portg. *trabante*), *drabant* „Leibwächter". (Das d. Wort gehört nicht zu *traben* Diez, Wb. 690, sondern ist aus tschechisch *dráb* „Fußsoldat" entlehnt).

8823. **trabs** „Balken".

Vegl. *trua*, ital. *trave*, log. *trae*, campid. *traya* RILomb. XLII, 856, engad. *tref*, friaul. *traf*, afrz. *tref*, heute noch ost- und südostfrz., prov. *trau*, katal. *trau* „Planke", span. *trabe*, portg. *trave*. — Ablt.: ital. *cavallo travato*, span. *trabado peligroso* „Pferd mit zwei weißen Füßen auf einer Seite", bologn. *terbadel* „Treppenabsatz", lothr. *trevür* „Gebälk", „Balken", champ. *trevür* „Heuboden"; prov. *travar* „hemmen", katal., span. *trabar*, portg. *travar* „fesseln", „zusammenfügen", katal. *traba* „Fußfessel", span. *traba*, portg. *trava* „Spannstrick", „Band", span. *trabado* „stark", „nervig", „zäh", portg. *travado* „an den Füßen gefesselt". — Zssg.: frz. *entraver*, prov. *entravar* „fesseln", „binden", frz. *entrave* (> nprov. *entravo*, gask. *trabe*) „Fessel"; portg. *entrevado* „gliederlahm" RL. XI, 47. — Diez, Wb. 326; AStNSpL. CXXI, 76. (Frz. *tref* „Zelt" Diez, Wb. 690 s. *8861*; obwald. *truaiš* RomF. XI, 444 s. *8789*; obwald. *truaš* „großer, häßlicher Buchstabe" RomF. XI, 452 ist wenig wahrscheinlich; veltl. *tres* „Gehege zwischen dem Schweinekoben und dem Schafstall", puschl. *tres* „Schafstall" *TRABICE* Lorck, Abergam. Sprachd. 222; RILomb. XXXIX, 621 s. *8860*; bergam. *trevis* „Krippe" s. *6724*; ital. *trabacca* s. *8834*).

8823a. ***tracīna** „Queise" (Umgestaltung von griech. *drakaina*).

Ital. *trascina*, siz. *tračina*, gen. *strazina*, frz. *traigne* RLRom. LI, 403; RDRom. II, 160.

8824. **tractāre** „behandeln", „betreiben".

Ital. *trattare*, frz. *traiter*, prov. *traitar*, span. *trechar* „Fische zubereiten" R. XXIX, 374; [span., portg. *tratar*]. — Ablt.: span., portg. *trator* „Behandlung", „Kost".

8825. ***tractiāre** „ziehen".

Ital. *tracciare* „nachspüren", „aufzeichnen", frz. *tracer* „aufzeichnen", „kriechen und stellenweise wurzeln" (von Pflanzen), norm., pikard. *trašé* „suchen", ostfrz. *trasé* „durchziehen", „durchwandern", „durchsuchen", prov. *trasar* „durchbohren", katal. *trassar* (> span. *trazar*, portg. *traçar*) „einen Grundriß entwerfen". — Ablt.: ital. *traccia* „Spur", „Fährte", „Entwurf", frz. *trace* „Spur", „Fährte", prov. *trasa* (> portg. *traça* „Spur") „Spur", „Wurzelstock", *traisa* „Schleppnetz", katal. *trassa* „Plan", „Geschick", „Kunstgriff", *trassut* „geschickt". — Diez, Wb. 324; ALLG. VI, 130.

8826. **tractōrius** „zum Ziehen gehörig".

Apul. *tratturę* „breite Straße für den Viehtrieb" AGIItal. XII, 43; XV, 360; venez., pad., mant. *tratora*, pav. *tratoura* „Rebsenker", tess. *trečū* „Holzschleife", frz. *traitoire*, *tiretoire* „Zange zum Zähneziehen" Thomas, Mél. 152, astur. *treitoira* „Klammern, die die Wagenachse halten".

8827. **tractus** „Zug".

Ital. *tratto*, veltl. *trač* „Schluck", mail. *trač* „Vogelnetz", triest. *trato* „Vogelherd", frz. *trait*, prov. *trach* „Zuckung", span. *trecho* „Strecke Weg", „Zeitraum". — Salvioni, P.[1]. (Tosk. *traita* „Strick, mit dem die Vogelnetze zugezogen werden" ist lautlich schwierig, **TRACTOR* unter Einfluß von *trahere* 8237 ZRPh. XXX, 306 genügt nicht; obwald. *trau*, venez. *trada*, friaul. *trade*, wald. *tra*, nprov. *trat* „Schusterdraht" RomF. XI, 478 ist lautlich nicht möglich und beruht vielleicht auf dem deutschen Worte ATriest. XXX, 156).

8828. **tradĕre** „verraten".

[Rum. *trădà*, ital. *tradire* (> log. *traigere* in Anlehnung an die Zssg. von *-DICERE* RILomb. XLII, 856), engad. *tradir*, frz. *trahir*, prov. *tradar*, prov., katal. *trair*, portg. *trahir*]. — Rom. Gram. II, 597.

8829. **tradītio** „Verrat".

[Aital. *tradigione*, anordital. *tradizone*, frz. *trahison*, prov. *traizon*, span. *traicion*, portg. *traissão*]. — Salvioni, P.[1].

8830. **tradītor** „Verräter".

[Rum. *trădător*, ital. *traditore*, log. *traitore*, afrz. *traïtre*, nfrz. *traître*, prov. *traidor*, *trachor* (> alomb. *tractor*), span., portg. *traidor*]. — Diez, Wb. 324; Salvioni, P.[1]; AGIItal. XII, 437. (Die prov. *-ch*-Form geht vielleicht auf ein mißverstandenes afrz. *traïtour* zurück, welch letzteres nicht **TRADICTOR* darzustellen braucht ZRPh. XIV, 573, sondern altes Buchwort sein wird).

8831. **tradūcĕre** „hinüberführen".

Aspan. *trocir* „vorbeigehen"; aportg. *trocir* „herunterschlucken" AStNSpL. CXXVII, 375; [ital. *tradurre*, frz. *traduire*, span., portg. *traducir* „übersetzen"]. — Diez, Wb. 494. (Aspan. *trocir* TORQUERE *8798* MPh. I, 54 ist begrifflich schwieriger und lautlich nicht einfacher).

8832. ***tradūculus** „Drehhaspel".

Frz. *travouil*, *treuil*, pikard. *trui*, gir. *tradul*, béarn. *turdul*, langued. *trezul* Schuchardt-Mussafia 12. (Die frz. *-v-*Form muß danach dialektisch sein, die Grundlage ist TRADUX *8833* oder formell schwieriger TRADUCTILIS; direkte Herleitung von TRAHERE *8841* Thomas, Ess. 392 ist lautlich, von TRABS *8823* lautlich und begrifflich schwieriger).

8833. **tradux** „Weinranke".

Aital. *tralce*, nital. *tralcio*, venez. *trosa*, lomb. *tros*, *troza*, parm. *travza*; frz. *troche*, wallon. *trok*. — + TRAMES *8848*: lucch. *tramice* StFR. IX, 726. — Ablt.: ital. *intralciare* „verwickeln", „verwirren", log. *traigadu* „Rebschoß mit Traube", norm. *troisé* „Wurzeln treiben". — Diez, Wb. 407; Salvioni, P.[1]; ZRPh. XXIV, 557.

8834. **tragemata** (griech.) „Naschwerk".

Ital. *treggea*, frz. *dragée*, prov. *dragea*, *drigeia*, span. *dragea*, *gragea*, portg. *gra(n)gea* Diez, Wb. 326.

8835. ***tragicare** „hinziehen".

Katal., span., portg. *tragar* (> log. *tragare*) „verschlucken", „verschlingen". — Zssg.: ital. *straccare* „ermüden" AGIItal. XV, 107; RILomb. XXXIX, 584. — Diez, Wb. 493. (Frz. *traquer* „eine Treibjagd anstellen", *trac* „Spur", *détraquer* „verwirren", *tracasser* „hin und her laufen", „quälen" s. *8846*).

8836. ***tragīna** „Art Netz". (Vgl. *tragum* id.).

Gen. *treziña*, ostprov. *trazina* AGIItal. XVI, 136. — Ablt.: vegl. *dreknul* „Angelschnur zum Polypenfang".

8837. ***tragīnāre** „dahinziehen".

Rum. *trăgănà* „in die Länge ziehen", „säumen", ital. (*s*)*trascinare* (> friaul. *strasinà*, span. *trajinar* KJBFRPh. VI, 1, 387) „schleppen", frz. *traîner* (> ital. *tra*(*i*)*nare* „schleppen", portg. *trenar* „den Falken", „die Hunde zur Jagd gierig machen"), prov. *traginar*. — Ablt.: ital. *traino* „Fuhre", „Schleife", „Schlitten", *tranello*, abruzz. *trayinę* „großer Karren", log. *trainu* „Sturzbach" R. XXXIII, 70, frz. *train* (> ital. *treno*) „Zug", „Gangart", b.-manc. *tran* „Art Wagen", westfrz., südwestfrz. *tren*, pikard. *trinver* „Schlitten", b.-manc. *tren* „Geißblatt", frz. *traîneau* „Schlitten", mundartlich auch „Egge", *traînasse* „Vogelknöterich" (polygonum aviculare), franche-comt., b.-manc. *trenú* „Vagabund", prov. *tragin* „Zug", „Schleppe", *tragina* „Schleppe", „Schlitten", katal. *tragí* „Fuhre", *traginer* „Fuhrmann", aspan. *traino* „Gefolge", nspan. *traina* „Lauffeuer". — Diez, Wb. 493; ZRPh. XV, 522. (Ital. *trascinare* von prov. *traisa* Diez, Wb. 407 ist nicht möglich, doch macht das *-sc-* auch bei TRAGINARE Schwierigkeit; TRANSAGINARE für span. *traginar* R. XXIX, 374 ist eine gewagte Konstruktion und befriedigt auch lautlich nicht).

8838. **tragoedia** „Tragödie".

Katal. *tragerè*, *tregeria* „Anfall", „Verlegenheit", astur. *altragedias*, *altragerias* „Belästigungen" NPhM. XIV, 176.

8839. **tragula** 1. „Dreschstein", „Egge", 2. „Schlitten", 3. **„Zugnetz".

1. Log. *trazu*, algher. *tragu*; campid. *tragu* auch „Egge". — Ablt.: ferr. *traǧon* „Dreschstein", *traǧunar* „dreschen" WS. I, 217.

2. Neap. (*s*)*travulę*, bresc., crem. *tragol*, lomb. *tr*(*av*)*ol*; versil. *trała* „schlechtes Fahrzeug"; bergam. *trola* „vom Berg herunter geschlepptes Holzbündel", romagn. *trâguel*, *trâgul*, friaul. *trauli*, *treule* „Schlitten des Pfluges". — Ablt.: val-vest. *tralú* „Schneepflug", engad., obwald. *tarlun* „Heuschlitten"; katal. *tragella* „Egge", „Walze", span. *trailla*, portg. *trela* „Straßenwalze"; span. *trillar* „das Erdreich ebnen, um es zur Bewässerung vorzubereiten".

3. Avegl. *tragala*, waatl. *traʃa* BGl PSRom. XI, 45, portg. *tralha*. — Diez, Wb. 493; 690; ALLG. VI, 131; Lorck, Abergam. Sprachd. 245. (Mold. *traglă* „Schlitten des Pfluges" kann wegen der Bewahrung des *-gl-* nicht direkt auf dem lat. Worte beruhen; ital. *draglia* „Abhalter des Innentakels", frz. *draille*, prov. *dralho* „Fähre", „fliegende Brücke", „Fährseil" sind mit *d-* auffällig, katal. (> span.) *tralla* „Peitschenschnur", „Peitsche" begrifflich schwer verständlich, auch prov. *tralha* „Spur" fügt sich schwer ein, solange nicht ein Verbum **tralhar* nachgewiesen ist).

8840. **trahea** 1. „Dreschtafel", 2. *„Schleife".

2. March. *traya*, abruzz. *trayyę*, lucch. *traccia* AGIItal. Suppl. V, 192. — + *VELA 9177*: ital. *treggia*, abruzz. *treyę*, bologn. *tredza*, regg. *stredza* „Schlitten" (zur Beförderung von Heu, Erde, Steinen u. dergl. über Schnee, Eis, Schlamm) WS. I, 217.

8841. **trahĕre** „ziehen", „schleppen".

Rum. *trage*, vegl. *truar* „werfen", ital. *trarre*, log. *traere*, friaul. *trai*; frz. *traire* „melken", schweiz., lyon., sav. *traire* „herausreißen", prov. *traire*, abéarn. *treĝe* „reißen", katal. *traurer*, span. *traer*, portg. *trazer*; im Rum. und Vegl., in ital. und friaul. Mundarten auch „schöpfen", „Wein abziehen". — Ablt.: venez. *tragante* „Vogeljäger" (>engad. *tragant* „Schütze") AGIItal. XVI, 213; 394; *tragauro* „Schöpfvorrichtung am Brunnen"; süddalmat. *trakta*, venez. *trata*, friaul. *trate* „Zugnetz", „Zuggarn" Bartoli, Dalmat. II, 302; BGlPSR. XI, 44; frz. *trait* „Schnur", katal. *tret* „Schnur", „Pfeil", frz. *trayon* „Zitze am Euter", alp.-marit. *traya* „Rebschoß"; portg. *treita*, *trauta* „Fährte", „Spur". — Zssg.: ital. *tranne* „ausgenommen" Rom. Gram. III, 447; frz. *portraire* „nachziehen", „nachzeichnen", *portrait* „Bild". — Diez, Wb. 493; ALLG. VI, 131; Einführung 87. (Obwald. *trau*, venez. *trada* RomF. XI, 478 s. *8827*).

8842. **traicĕre** „hinüberbringen", „hinüberwerfen".

Rum. *trece* „hinübergehen", prov., *tragir*, *trazir*, wald. *treize* „herunterschlucken". — Ablt.: rum. *treaptă* „Stufe". — Zssg.: rum. *petrece* „durchmachen", „bestehen", „sich unterhalten".

8843. ***trajĕctāre*** „hinüberbringen".

Ital. *tragittare* „herumwerfen", „hinübersetzen", venez. *tragetar* „hinübergehen". — Ablt.: ital. *traghetto* „Überfahrt", *traghettare* „übersetzen" AGIItal. XV, 127; ATriest. XXIX, 147. (Das *-g-* stammt wohl von *tragando*, dem Gerundium von venez. *trar* Rom. Gram. II, 129; afrz. *tresjeter*, prov. *trajitar* (> atosk. *traghitare*, asiz. *straitarî*) „gaukeln", afrz. *tresjeteor*, prov. *tragitador* (> apav. *stracitaor*, atosk. *tragettatore*) ZRPh. V, 22; RILomb. XLIII, 629 sind Neubildungen).

8844. **trajĕctōrium** „Trichter".

Ital. *trattoio*, veron. *tortor*, canav. *tračur*, obwald. *trafuir*. — Ablt.: bresc. *turtaröl*, monferr. *turtró*, nprov. *turteirú*. — Mussafia, Beitr. 89; AGIItal. XV, 360; Bertoni, Denom. dell'imbuto 10.

8845. **trajĕctus** „Überfahrt".

Aital. *tragetto* (> frz. *trajet*).

8846. **trak** (Schallwort).

Ital. *trach*, *tracchete*, frz. *trac* „Geräusch eines Federstriches", *traquet* „Klapper der Mühle", nprov. *traquet* „Schmälzer" (saxicola), katal. *trac* „Knall einer platzenden Rakete", *traca* „Schweif der Rakete", span., portg. *traque* „Knall", „Lauffeuer", span. *traquear* „klappern", „knallen", „schütteln", „hin und her bewegen", portg. *traquejar* „verfolgen". Auch frz. *traquer* „eine Treibjagd anstellen", „hetzen", *traqueur* „Treiber", *traquet* „Fuchsfalle", *tracasser* „quälen"? — Diez, Wb. 690. (Frz. *traquer* zu nd. *trekken* Diez, Wb. 690; **TRACTICARE* ZRPh. IX, 429 ist nicht möglich; ital. *traccheggiare* „hinziehen", „verschleppen", „tändeln" gehört kaum hierher).

8847. **trama** „Einschlag im Gewebe".

Rum. *tramă*, ital., log. *trama*, uengad. *troma*, friaul. *trame*, afrz. *traime*, prov., katal., span., portg. *trama*. — Ablt.: ital. *tramare*, frz. *tramer*, prov., katal., span., portg. *tramar* „anzetteln" (auch in übertragenem Sinne), nfrz. *trame* „Einschlag im Gewebe"; span. *tramo* „Stück", *tramojo* „unterster Teil der abgeschnittenen Halme". — Zssg.: log. *istramare* „ausfasern". (Puschl. *zdramá* ZRPh. XXX, 747 s. *2578*).

8848. **trames** „Weg", „Gang".

Ital., venez. *trame*; vicent. *tramene*, mirandol. *tramad* „Streifen Land",

„Weg zwischen zwei Baumreihen“. — Salvioni, P.²; R. XXXI, 294; AGIItal. XVII, 421.

8849. **tramĭttĕre** „schicken“, „überbringen“.

Rum. *trimete*, aital. *trametter*e „rufen lassen“, nital. „hineinlegen“, prov., katal. *trametre*; [katal. *tramitar* „weitergeben“, *tramit* „Instanz“, span. *tramite* „Instanzenweg“].

8850. **trampeln** (hd.) „trampeln“, „schwer auftreten“.

Ital. *trampoli* „Stelzen“, chian. *trampelo* „Stück Holz, das den Schweinen um den Hals gebunden wird, damit sie nicht rasch laufen“, ital. *trampolino* (> frz. *tremplin*) „Sprungbrett“, aprov., katal. *trampol* „Lärm“, „Getöse“, nprov. *trampolá* „schwanken“, „aufschieben“, „lange erwarten“. — Diez, Wb. 407; ZRPh. XXII, 210; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 12; Caix, Stud. 640. (Das Verhältnis der verschiedenen Wörter zueinander ist nicht ganz klar; ital. *trimpellare* „wanken“, „schwanken“, „zögern“ paßt begrifflich genau zu den nprov. Verben, aber weniger zu ital. *trampoli* und aprov. *trampol*; aret. *strimpiğğire*, *trispiğğire* „langsam gehen“ Caix, Stud. 640 entfernen sich formell noch weiter; aital. *trimpellare*, nital. *strimpellare* „klimpern“ ist wieder ein anderes Wort; portg. *trampa* „Kot“, span. *trampal* „Pfütze“ gehören wohl auch nicht hierher).

8851. ***tranca** „Querstange“.

Katal., span., portg. *tranca* „Querstange“, „Riegel“, span., portg. *tranco* „Unterschwelle“. — Ablt.: span. *trancar* „große Schritte machen“, *atrancar* „verriegeln“, „verrammeln“, span., portg. *retranca* (> log. *latranga*, campid. (*ar*)*retranga*, velletr. *retran*(*kul*)*a*) „Schwanzriemen der Pferde“; portg. *trancar* „sperren“. (Ursprung unbekannt; Form und Bedeutung erinnern an katal., span., portg. *estancar* 8225).

8852. **trans** „hindurch“, „über hinaus“.

Aital. *tra-* „sehr“ Rom. Gram. II, 539, obwald. (*a*)*tras*, frz. *très* „durch und durch“, „sehr“, prov. *tras* „quer durch“, „hinter“, katal., span. *tras* „hinter“, portg. *traz* id., vgl. frz. *trévin* 9356. — Ablt.: lomb. *trazá* „durchbringen“, „verwüsten“, span. *trasero*, portg. *trazeiro* „rückwärtig“, „zurückbleibend“. — — Zssg.: afrz. *detrois* Förster, Erec 538, prov., katal., span. *detras*, portg. *detraz* „rückwärts“, „hinter“. — + afrz. *riere* 7269: afrz. (*de*)*trier*(*s*) Gr. Gr. I², 795. — Salvioni, P.². (Span. *trasegar* „umgießen“ R. XVII, 73 ist begrifflich schwierig, auch ist das Wort schwer von gleichbedeutendem katal. *trafagar*, portg. *trasfegar* zu trennen; ***TRANSICARE** Diez, Wb. 493 ist nach Form und Bedeutung nicht annehmbar).

8853. **transactus** „abgemacht“.

Prov. *trazach* „Umstände“, *per trazach* „sicher“. — Diez, Wb. 571. Vgl. *203*; *4510*.

8854. **transĕnna** „Netz zum Vogelfang“.

(Rum. *tărsînă* „Strang aus Ziegenhaaren“ CL. XXXVIII, 885 ist vielmehr bulgar. *trŭstina*).

8854 a. **transfundere** „umgießen“.

Piem. *travunde*, moden. *tragondęr*, engad. *travuonder* „verschlucken“.

8855. ***transīre** „hinübergehen“.

Siz. *trásiri* „entern“, „durchstechen“, apul., kalabr. *trasire*, abruzz. *trasí*, neap. *traşęrę* „eintreten“, log. *trazire* „staunen“; morv., jur. *trezí* „hervorkommen“, „keimen“; [averon. *transire*, frz., prov. *transir* „sterben“]. — Ablt.: versil. *trasito* „überragt“ ZRPh. XXVIII, 190; abruzz. *trasannę* „Dachtraufe“, arcev. *trasanna* „Art Weinlaube“, lomb. *trezenda* (> ital. *tregenda* „Geisterzug“), bresc. *trezanda* „kleine Straße“, trient. *trizendel* „Gäßchen“, sulzb. *trežendel* „Zwischenraum zwischen zwei Häusern“; vicent. *strazeğo* „Fußweg“, lomb. *strazí* „erstarren“, *strezit* „erstarrt“, gen. *strežiu* „von der Sonne verbrannt“ (vom Getreide) AGIItal. XVI, 136; frz. (> span., portg.) *trance* „Todeskampf“. — Diez, Wb. 325; Salvioni, P.¹·²; BStSvItal. XIX, 168; Salvioni, Gloss. Arbed. 43; AGIItal. XV, 360. (Aumbr. *trasanna* „Hütte“ R. XXXVI, 249 ist begrifflich schwierig, auch wenn man Einfluß von *CAPANNA 1624* annimmt; ital. *tregenda* ***TRANSEUNDA** ebenda ist unbegründet, ostfrz. *trezí* *TRAJICERE* SBPhHKlAW Wien CXXVIII, 4, 35 begrifflich und formell schwieriger).

8855 a. **transītōrius** „herübergehend“.

Friaul. *trezedor* „Stange, die den Zugang zu einem eingehegten Felde abschließt“ Salvioni, P.².

8856. **transtĕllum** „kleiner Querbalken“.

Frz. *tréteau* „Gerüst". — Diez, Wb. 691; Thomas, Mél. 156.

8857. **transtrum** „Querbalken".

Ital. *trasto* „Mittelverdeck", lucch. *trasto*, sill. *traste*, arbed. *trast* „Querbalken einer Weinlaube", aret. *trasto* „Hindernis" Misc. Ascoli 444, tirol. *trast*, afrz. *traste*, lothr. *trat* „Balken", prov. *trast* „Gerüst", span., portg. *trasto* „Gerümpel", „Gerät" (> log. *trastu* „Hausgerät"), katal. *trast* „Ruderbank". Auch span., portg. *traste* „Griff am Saiteninstrument"? — Diez, Wb. 493; Salvioni, P.[1]; StR. I, 54. (Chian. *trasto* „lärmendes Fest" ist begrifflich schwer verständlich, vielleicht eher Rückbildung von ital. *trastullare*).

8858. **transvĕrsa** „Querbalken".

Ital. *traversa*, log. *traessa*, frz. *traverse*, span. *traviesa*, portg. *travessa*.

8859. ***transvĕrsāre** „durchqueren".

Ital. *traversare* (> engad. *traverser*), log. *traessare*, frz. *traverser* „durchqueren", engad. *trafscher* „verwandeln", katal. *travessar*, span. *travesar* „hin und her laufen", „schäkern", *atravesar*, portg. *atravessar* „quer legen", portg. *travessar* „aus der Bahn kommen".

8860. **transvĕrsus** „quer", „schief".

Ital. *traverso*, venez. *treso* (> friaul. *tres*), engad. *traviers*, frz., prov. *travers*, katal. *traves*, span. *travieso*; nordital. *traversa* „Schürze"; venez. *treso* „Querholz", veltl. *tres* „Gehege zwischen dem Schweinekoben und dem Schafstall", puschl. *tres* „Schafstall". — Ablt.: ital. *traversina* „Querschwelle", *traversino* „Dwarsbalken", *traversone* „Querholz der Deichselstange", engad. *traversier* „Querbalken", frz. *traversier* „Riegel", *traversin* (> ital. *traversino*) „Kopfpolster", katal. *travessera* „Querweg", portg. *travesseiro* „Kopfpolster". — Diez, Wb. 494.

8861. **trap** (germ.) „Segel", „Zelt".

Afrz. *tref* (> aital. *trevo*, katal., span. *treo* „viereckiges Segel, das beim Sturm an Stelle des lateinischen Segels tritt") „Segel"; afrz. *tref*, prov. *trap* „Zelt". — + ital. *baracca*: ital. *trabacca*, amail., apav. *travacca* „Feldhütte", „Lagerstätte". — ZRPh. I, 433; ZDWF. IV, 271; Thomas, Mél. 154. (Lat. TRABS 8823 Diez, Wb. 690 ist begrifflich nicht möglich, da das Wort „Segel", nicht „Mast" bedeutet, und das *-p* von prov. *trap* nicht mit lat. *-b* vereinbar ist; ags. *träf* „Zelt", das sich begrifflich bietet, macht mit *-f* Schwierigkeit, wenn man nicht annehmen will, daß prov. *trap* erst aus nordfrz. *tref* nach dem Muster prov. *cap* : afrz. *chief* umgestaltet worden sei).

8862. **trapētum** „Ölpresse".

Siz., apul. *trappitu*, neap., alatr. *trappitę*, span., portg. *trapiche* „Zuckermühle". — Salvioni, P.[1].

8863. **trappa** (fränk.) „Falle".

Frz. *trappe*, prov. *trapa*, katal. *trapa* „Falltür", *trap* „Loch", span. *trampa* „Falle". — Ablt.: bress.-louh. *trapō* „Falltür", prov. *trapon* „Falle"; ital. *trappola* „Falle". — Zssg.: frz. *attraper*, prov. *atrapar* (> ital. *attrappare*, span. *atrapar*), span. *atrampar* „in der Falle fangen", „betrügen"; span. *trampant-ojo* „Blendwerk". — Diez, Wb. 325; ZRPh. XXII, 208; Behrens, Frz. Wortg. 264. (Die span. *-m*-Form könnte got. sein, wenn d. *trappen* und *trampeln* miteinander zusammen hängen; das Verbum dürfte erst romanisch sein, mittelniederl. *trappen* „ertappen" ZRPh. XXII, 208 ist erst aus dem Frz. entlehnt).

8864. ***traucum** „Loch".

Frz. *trou*, prov. *trauc*, katal. *trau*. — Ablt.: frz. *trouer*, prov., katal. *traucar*. (Ursprung unbekannt, *trabucar 1376* Diez, Wb. 694 ist lautlich nicht möglich, TRABICARE „mit einem Balken durchstoßen" begrifflich bedenklich. Das auf Frankreich beschränkte Wort ist vielleicht gallisch).

8864a. **traufa** (got.) „Traufe".

Portg. *trofa* „Regenmantel" RL. X, 62?

8865. **traulos** (griech.) „lispelnd".

Aital. *troglio* „Stotterer" Diez, Wb. 407?

8866. **trausan** (langob.) „herabstürzen".

Ital. *strosciare* „rauschen". — Ablt.: ital. *stroscio* „Geräusch von herabrinnendem Wasser", *(s)troscia* „Pfütze" Diez, Wb. 407; Caix, Stud. 526. (Lautlich und begrifflich nicht unbedenklich, auch wenn man von *troscia* ausgeht; ital. *scataroscio* „Regenguß" aus langob. *gatrausjan* ist ganz unmöglich).

8867. **trĕ** (Schallwort).

Frz. *tarin* „Zeisig". (**Tenerinus* Diez, Wb. 685 ist nicht möglich).

8868. **treber** (nhd.) „Treber".

+ ital. *grappa*: friaul. *trape* (> triest. *trapa* „Branntwein") ZRPh. XXX, 202.

8869. **trēcēnti** „dreihundert".

Venez. *trezento*, lomb. *trezent*, gen. *treżentu*, log. *tregentos*, friaul. *trezinte*, aportg. *trezentos*. — Salvioni, P.[1-2]. (Ital. *tregenda* Diez, Wb. 407 s. *8855*).

8870. **trēdĕcim** „dreizehn".

Vegl. *tretko*, ital. *tredici*, log. *treigi*, engad. *tredesch*, friaul. *tredis*, frz. *treize*, prov. *treze*, katal. *tretse*, span. *trece*, portg. *treze*. — Ablt.: norm. *trezé*, b.-manc. *terzyao* „dreizehn", dann auch je nach den verschiedenen Gegenden „drei", „acht", „zehn", „elf zusammen gebundene Garben", *trezané* „Garben zusammenstellen" Joret, Mél. phonét. norm. 28; katal. *tretsener* „hartnäckig".

8871. **trēdĕcĭmus** „der Dreizehnte".

Awallon. *treme(dĭ)* „Epiphanias" Thomas, Mél. 115.

8872. **tredjan** (fränk.) „treten".

Afrz. *triège* „Fußweg" RomF. XIX, 640. (Zusammenhang mit friaul. *troi* *8934* und gall. Ursprung ZRPh. IV, 125; *TRIVIUM* *8928* Diez, Wb. 692 ist unmöglich).

8873. **trekken** (nd.) „ziehen".

Span., portg. *atracar* „ein Schiff heranziehen" Diez, Wb. 427. (Aital. *treccare* Diez, Wb. 326 s. *8891*; frz. *traquer* Diez, Wb. 690 s. *8846*).

8874. **trēma** (griech.) „Punkt auf einem Würfel", „Trema".

[Katal., span. *crema*]. (Das *c-* ist nicht erklärt, *cremma* aus griech. *gramma* RF. XV, 842 ist eine unmögliche Konstruktion).

8875. ***trēmaculum** „dreimaschiges Fischernetz".

Frz. *tremail*, *tramail* (> venez. *tramaǧo*, lomb. *tremaǧ*, gen. *tremaǧu*, piem. *tremai*, ital. *tramaglio*), portg. *tramalho*; wallon. *tramai* „Flechtwerk".

8876. **tremeni** (breton.) „hin und her gehen".

(Frz. *trimer*, nprov. *trimá* „hin und her gehen", pikard. *trimé* „eifrig gehen", „eifrig arbeiten", wallon., rouch., berrich. *trimé* „sich abmüden", prov. *trimar* „davon laufen", aspan. *trimar* „hin und her gehen" Diez, Wb. 693 ist unmöglich; das Wort begegnet seit dem 17. Jahrh. in den Argot-Wörterbüchern, entstammt also wohl dem Argot).

8877. **trĕmĕre** „zittern".

Log. *tremere*, prov., aspan., portg. *tremer*; astur. *trimir* „an dreitägigem Fieber leiden". — Ablt.: aital. *tremo*, aspan. *tremo* „Zittern", velletr. *tremo* „Erdbeben", ital., log. *tremare*, friaul. *tremá*, span. *tremar* „zittern"; avenez. *tremoso* „zitternd". — Ablt.: aital. *strementire*, obwald. *štarmentí* „abschrecken" ZRPh. XXX, 305. — + gall. *crem*: afrz. *criembre*, nfrz. *craindre*, prov. *cremer* „fürchten" AGIItal. XI, 439.

8878. **trĕmor** „Zittern".

Ital., log. *tremore*, katal. *tremor*, afrz. *cremour* „Furcht". — + span. *temblar* *8879*: span. *temblor*. — Ablt.: rum. *tremuros*, aital. *tremoroso*, log. *tremulozu*, katal. *tremolos*, span. *tremboroso* „zitternd", „furchtsam"; ital. *tremarella* „wenig Furcht".

8879. **trĕmŭlāre** „zittern".

Rum. *tremurà*, ital. *tremolare*, log. *tremulare*, engad. *trembler*, friaul. *trimulá*, frz. *trembler*, prov. *tremblá*, katal. *tremolar*, span. *temblar* mit Schwund des *-r-* nach *temer*; [portg. *tremolar*]. — Diez, Wb. 327; ALLG. VI, 132. (Schwund des *-r-* in span. *temblar* durch Ferndissimilation im Infinitiv und Übertragung von da auf die anderen Formen AGIItal. XI, 447, ist weniger wahrscheinlich).

8880. **trĕmŭlus** 1. „zitternd", 2. „Zitterpappel".

1. Ital. *tremolo* „zitternd"; triest., venez. *tremolo*, aital. *tremola* „Zitterrochen". — Ablt.: rum. *tremuriču*, röm., neap., irp. *tremoliccò* „Zittern"; ital. *tremella* „Zitterschwamm", nizz. *durmiłon* „Zitterrochen" R. XXXV, 228; irp. *tremlone* „Weinkühler".

2. Engad. *trembol*, frz., prov. *tremble*; ital. *tremola* „Espe"; veltl. *tremei* „Vogelbeerbaum". — Ablt.: log. *tremuledda* „Espe". — AGIItal. XV, 124. (Wallon. *trèblẽn*, pikard., norm. *tramen* „Klee" sind begrifflich nicht verständlich).

8881. **trĕpĭdāre** „hin und her laufen".

Rum. *trepădà* „laufen". — Ablt.: sen. *tretta* „Kummer". — Mit Suff. W.: sen. *trespiggiare* „langsam und geräuschlos gehen" Misc. Ascoli 444?

8882. **trĕpĭdus** „unruhig".

Rum. *treapăd*. — Ablt.: sen. *intrettire* „Furcht haben". — Zssg.: ital. *cutretola* „Bachstelze".

8883. **trēs** „drei".

Rum. *trei*, vegl. *tra*, ital. *tre*, log. *tres*, engad. *trais*, friaul. *tre*, frz. *trois*, prov., katal., span., portg. *tres*.

8884. **treystask** (anord.) „auf etwas zählen", „zuversichtlich sein".

Afrz. *tristre*, nfrz. *titre* „Aufstellungs-

platz der Jagdhunde" Thomas, Mél. 153. (Formell und begrifflich nicht genügend erklärt).

8885. **trībŭlāre** „dreschen", 2. ***trĕbulare.**

1. Rum. *trierà*, ital. *tribbiare*, log. *triulare*, span. (> katal.) *trillar*, portg. *trilhar*; venez. *tibyar* (> friaul. *tibyá*); venez. *tubyar* (> friaul. *tubyá*). Das Wort bezeichnet durchweg das Dreschen mit der Dreschtafel oder das Entkörnen, das dadurch bewirkt wird, daß Tiere über das ausgebreitete Getreide getrieben werden; nur in Toskana auch das Dreschen mit dem Flegel WS. I, 213. — Ablt.: romagn., emil., ostlomb., venez., istr. *tibya* „das zum Dreschen hingelegte Getreide". — Zssg.: rum. *cutrierà* „herumstreifen"; parm. *stribyár* „entwirren", *stribya* „Streichlappen".

2. Ital. *trebbiare*, acampid. *trebulare*. — Zssg.: ital. *strebbiare* „reiben", „die Stoppeln verbrennen", *strebbiaccio* „unbebautes Stück Land". — + ital. *sciupare 3077*: ital. *strubbiare* „verderben", „abnutzen". (Der Schwund des *-r-* in venez. *tibyar* bedarf der Erklärung, vielleicht Ferndissimilation im Infinitiv SBPhHKlAWWien CXLV, 5, 55; ZRPh. XXXIV, 260).

8886. **trībulum** „Dreschtafel", 2. **trebla** (lukanisch).

1. Aital. *tribbio*, kors. *tribbyu*, katal. *trill*, span. *trillo*, portg. *trilho*; cosent. *trĭla* „Dreschstein".

2. Aital. *trebbio*; log. *triulos*, campid. *treulas* „Juli". — Diez, Wb. 326; R. V, 172; ALLG. VI, 132; WS. I, 218; Merlo, Stag. mes. 145.

8887. **trībulus** „Hagedorn".

Venez. *trigoli*, mail. *trebya*, *tribya* Salvioni, P.[1].

8888. **trībūna** „Tribüne".

[Siz. *tribona* RILomb. XLIV, 784, bologn. *traona*, moden. *trefuna*, *trufena* „der obere Chor der Kirche", hérém. *trebŏna* „Beinhaus"]. — Ablt.: brianz., bergam. *tribulina* „kleine Kapelle".

8889. **tribus** „Stamm".

[Aital. *tribo* AGlItal. XII, 438, nital. *tribu* StFR. II, 4].

8890. **trībūtum** „Tribut".

Anordital. *trabuto*, acampid. *trauda* „Frondienst", afrz. *trĕu*, prov. *traut*, span. *treudo*. — RILomb. XLII, 857.

8891. **trīcāre** „Schwierigkeiten machen".

Kalabr., neap. *trikare*, march. *trikà* „zögern", abruzz. *trękà*, *trikyá* „dauern", veron. *trigar*, lomb. *trigá* „zögern", „anhalten", prov. *trigar* „zögern", „hemmen". — Ablt.: brianz. *sta trig* „stehen bleiben", averon. *triga*, prov. *triga*, *trigor* „Verzögerung". — Zssg.: bresc. *strigá*, prov. *estrigar*. (Frz. *trigaud* „Fintenmacher" wäre nur als prov. Lehnwort möglich; zu mhd. *triugen* „betrügen" Behrens, Frz. Wortg. 316 ist bei dem Mangel des Verbums im Frz. auch schwierig).

8892. ***trīcāre** „betrügen".

Aital. *treccare*, afrz. *trechier*, nfrz. *tricher*, prov. *tricar*. — Ablt.: ital. *treccone* „Gauner", „Höker", *trecca* „Hökerin" AGlItal. XVI, 398. (Weiterbildung von *TRICARE 8891* R. V, 172; ZRPh. IX, 556 ist möglich, doch macht der Vokal Schwierigkeit. Liegt *-i-* zugrunde, so könnte im Afrz. durch Ferndissimilation im Infinitiv *-e-* eingetreten sein und aital. *treccare* wäre dann frz. Lehnwort; nd. *trekken* „ziehen" Diez, Wb. 326 ist begrifflich und für die *i*-Formen auch lautlich nicht annehmbar).

8893. ***trīchea** „Flechte", „Zopf".

Ital. *treccia*, frz. *tresse*, prov. *tresa* (> span. *trenza*, portg. *trança*), atrevis. *drezza*, venez. *dretsa*, friaul. *stretse*; neap. *trettę* „zusammengekoppelte Pferde oder Ochsen, die zum Dreschen oder Ziehen von Lasten verwendet werden"; engad. *tretscha* „Strick". — Ablt.: aital. *trecciare*, nital. *intrecciare*, frz. *tresser*, prov. *tresar* „flechten", engad. *tratscher* „Seiler", *tratschoula* „Zopf", obwald. *tęršolę* „Sehne", „Nerv" RomF. XIV, 353. — Diez, Wb. 326; Mussafia, Beitr. 52. (Ableitung von griech. *tricha* „dreifach" ist begrifflich und formell einwandfrei, doch überrascht das Fehlen des Wortes in der lat. Literatur; ***TRICTIARE** zu *TRICARE* ZRPh. XI, 557 ist vom lat. Standpunkt aus bedenklich; die *d*-Formen scheinen auf Einfluß von ital. *drizzare* zu weisen).

8894. **trīchīla** „Laubhütte".

Gen. *treġa*, log. *triya* „Laube beim Haus", auch eine „Art Traube", obwald. *trelę* „Holzbrett im Stalle", frz. *treille* „Weinlaube", prov. *trelha* id. — Ablt.: frz. *treillis* „Gitter". — Diez, Wb. 691; ALLG. VI, 132.

8895. **trīco** „Ränkeschmied".

Comask. *trigon* „Zauderer" Diez, Wb. 327. (Oder Neubild. zu *8891*).

8896. **trĭdens** „Dreizack", 2. **tridentia.**

1. Piem. *trent*, südostfrz. *trẽ*, *treyã*, südwestfrz. *triã* „Gabel", sav. *aträ* „Mistgabel".

2. Lomb. *trientsa*, engad. *triaunza*; tess. *tardents*. — Rom. Gram. II, 450; Salvioni, P.[1-2].

8897. **triĕnnium** „Zeitraum von drei Jahren".

+ *TERTIUS*: abruzz. *tertseñę* „dreijähriges Schwein".

8898. **trĭfĭdus** „dreifach gespalten".

Ital. *trefolo* „Draht", „Litze", „Strang", lucch. *tréfina* „Haarflechte", versil. *strefiči* „Reste von Hanf" Salvioni, P.[1]; AGIItal. XII, 134; ZRPh. XXVIII, 189. (Das lat. Wort bedeutet „Dreizack", so daß, wenn das romanische dazu gehört, eine allgemeinere Bedeutung angenommen werden muß; *TRIFILIS* „dreifädig" Ital. Gram. 153; ZRPh., Bhft. XXVIII, 215 macht im Akzent Schwierigkeit).

8899. **trifŏlium** „Klee", 2. **triphyllon** (griech.).

1. Rum. *trifoĭŭ*, ital. *trifoglio*, log. *trovodzu*, engad. *trafŏl*, afrz. *trefueil*, prov. *trefuelh*; averon. *terfojo*.

2. Frz. *trèfle*, katal., span. *trébol*, portg. *trevo*. — Diez, Wb. 327; ALLG. VI, 133; ZRPh. VIII, 97; Rom. Gram. I, 605. (Afrz. *trifoire* „eingelegte Arbeit" kann auch hierher gehören; die Bedeutung „türähnliche Einfassung" stützt sich nur auf die Annahme, daß *TRIFORIUM* „dreifache Tür" zugrunde liege Diez, Wb. 692).

8900. **trĭfŭrcium** „dreispitzige Gabel".

Log. *triuttu*, campid. *trevuttsu*, obwald. *travuęrs*. — (*TRIPUDIUM* „Dreischritt" ZRPh. XXVII, 126 paßt weder lautlich noch begrifflich).

8901. **trīgĭnta** „dreißig".

Ital. *trenta*, log. *trinta*, engad. *trainta*, friaul., frz. *trente*, prov., katal. *trenta*, span. *treinta*, portg. *trinta*. — ALLG. VI, 131.

8902. **trīgla** „Seebarbe".

Siz., lecc. *triggya*, neap., irp. *trela*, abruzz. *treyę*, afrz. *treille* (> ital. *triglia*, span. *trilla*). — Diez, Wb. 327; AGIItal. XIII, 443.

8903. **trĭlīx** „dreifädiger Stoff", „Drillich".

Ital. *traliccio*, engad. *tralisch*, friaul. *terlis*, frz. *treillis*, prov. *treslitz*, katal. *terlis*, span. *terliz*. — Diez, Wb. 324; Salvioni, P.[1-2].

8904. **trill** (Schallwort).

Ital. *trillare* „trillern", „zittern", „hin und her bewegen". — Diez, Wb. 327. (**TRICULARE* ZRPh. XI, 557 kann nicht in Betracht kommen).

8905. **trimēnsis** „dreimonatlich", 2. **trimestris.**

1. Frz. *trémois*, prov. *tremis*, gilh. *tramezo*, span. *tremes*, portg. *tremez* „Sommerweizen". — Ablt.: langued. *tremezú* id.

2. Aital. *tremeste* „jede Art Getreide, die drei Monate zur Reife braucht".

8906. **trimŏdia** „Mühltrichter".

Ital. *tramoggia*, obwald. *termoia*, frz. *trémie*, *trémouille*, prov. *tremueia*, *entremuech*, katal. *tremuja*, portg. *tramonha*. — + *MOLA 5641*: friaul. *tramuele*. — Diez, Wb. 325. (Das *tri-* des ersten Teiles ist wohl die Dreizahl, wenn auch die sachliche Rechtfertigung fehlt, *TREME-MODIA* macht noch mehr Schwierigkeit; frz. *trémousser* „sich lebhaft hin und her bewegen" als Ableitung von *trémie* ZRPh. XXIV, 408; R. XXV, 623 ist morphologisch schwierig; zu *TUMULTUS 8981* SBPreuß AWBerlin 1897, 1091 ist noch weniger möglich; **TRANSMOTIARE* Diez, Wb. 691 geht lautlich nicht, **TRANSMOVITIARE* ZRPh. VIII, 234 ist bei dem späten Auftreten und der geographischen Beschränkung des Wortes eine bedenkliche Grundlage).

8907. **trīmus** „dreijährig".

Urb. *trima* „Milchschaf", bergell. *trim*, *trima*, obwald., engad. *trima* „dreijähriges Rind".

8908. **trīnio** 1. „Dreiheit", 2. „aus drei Glocken bestehendes Glockenspiel".

2. Prov. *trinhó*, alp.-marit. *triñun*, cantal. *triñon*, aveyr. *trilun* „Glockenspiel". — Ablt.: B.-du-Rhône *triñolá*, lyon. *treyonó* „mit den Glocken läuten". — Thomas, Mél. 156.

8909. **trinken** (nhd.) „trinken".

Ital. *trincare* (> log. *trinkare*, friaul. *trinkâ*) „saufen", frz. *trinquer*, *dringuer* (> katal. *trincar*) „zutrinken". Vgl. noch teram. *vulemę fa tringsvainer* „wollen wir trinken"? — Diez, Wb. 328; FrzSt. VI, 100.

8910. **trīnus** „je drei".

Ital., log. *trina* „Band", „Spitzen", prov., katal. *trena* id., span. *trina* „Dreiteil im Wappen". — Ablt.: katal. *trinca* „Klee-

blatt", span., portg. *trinca* „Dreiheit". — Diez, Wb. 326; R. V, 186; Misc. fil. ling. 158. (Das prov., katal. *-e-* fällt auf; **TRENA* wäre als eine an die Zahladjektiva auf *-enus* Rom. Gram. II, 625 angelehnte Umbildung allenfalls erklärlich; span. *trinca* ist morphologisch auffällig; ital. *trinchetto* (> frz., prov., katal. *trinquet* > span. *trinquete*) „Fockmast" R. V, 186 gehört vielleicht noch hierher, ital., katal. *trinca* „Umgürtung eines alten Schiffes mit Tauen", ital. *nuovo di trinca*, nordwestital. *nöf de trink*, katal. *nou de trinca* „funkelnagelneu", katal. *trinca* „Wuhling des Bugspriets", span. *trincar* „wuhlen" gehören nicht hierher).

8911. ***trĭpaliāre** „quälen", „martern".

Frz. *travailler* (> ital. *travagliare*, friaul. *travayá*), prov. *trebalhar*, span. *trabajar*, portg. *trabalhar* „arbeiten". — Ablt.: ital. *travaglio*, friaul. *travay*, frz. *travail*, span. *trabajo*, portg. *trabalho*; astur. *trebejo* „Wasser, das beim Buttern übrig bleibt". — R. XVII, 421. (Zugrunde liegt *TRIPALIUM* „ein aus drei Pfählen bestehendes Marterwerkzeug"; **TRABACULUM* Diez, Wb. 325 ist schon wegen prov. *-b-* nicht möglich; span. *trebejar* „spielen", *trebejo* „Scherz" passen begrifflich kaum hierher).

8912. **trīpes** „Dreifuß".

1. Neap. *trebbețe*, log. *tribide*, aspan. *treudes*, nspan. *trebedes*, astur., leon. *estreldes*.

2. Campid. *trebini*, portg. *trempe*.

3. Aital. *trespide*, nital. *trespolo*, siz. *trispitu*, bresc. *trespek*, tess. *trespęt* „Seihtrichtergestell", mail. *trespet* „fauler Mensch", log. *istripides* „Bettgestell"; reat. *trespene*, campid. *krispini* „Bettgestell", friaul. *trespit* „Heuhaufen". — Ablt.: friaul. *trespedá* „Heuhaufen machen".

4. Ital. *treppiedi*, siz. *trippedi*, venez. *trepié*, emil. *tripi*, lomb. *tripé*, friaul. *trepis*, frz. *trépied*, neuenb. *trepẽ* „Topfuntersatz", galiz. *trepié*.

5. Siz. *trippodu*.

6. Portg. *trepeça*. — Rom. Gram. II, 358; 540; Mussafia, Beitr. 116; RILomb. XLII, 824; ZRPh., Bhft. XXVIII, 215. (Unverständlich ist pikard. *trüvé*; siz. *trippodu* zeigt Anlehnung an griech. *tripus*; portg. *trepeça* scheint *-petia* zu verlangen, vgl. **QUATTUORPETIA* 6947).

8913. **trĭplus** „dreifach".

[Bergam. *trepe*, afrz., span. *treble*]. — Ablt.: bergam. *intrepyá* „verdreifachen". — Salvioni, P.[1].

8913 a. **Tripolis** „Tripolis".

Ital. *tripolo* „Polierstein".

8914. **trĭppa** „Sterndistel".

Nprov. *trepo*. Vgl. *1494*; R. XLI, 449.

8915. **trippon** (germ.) „hüpfen", „springen".

Avenez. *trepar*, gen. *trepá* „scherzen", afrz. *treper* „stampfen", norm. *trepé*, béarn. *trepá* „auf weichem Boden gehen", „in etwas hineintreten", prov. *trepar* „tanzen", „springen", katal., span., portg. *trepar* „klettern". — Ablt.: venez. *trepo* „Spießgenossen", ferr. *trep* „Spinnstube", atrevis. *trep* „Scherz", moden., prov. *trep* „Tanz", „Belustigung"; aital. *treppiare* „trampeln", moden. *terpyer* „hüpfen", tosk. *treppicare* „dreschen", „treten", „stampfen", mail., comask. *tripilá* „mit den Flügeln schnell schlagen", „schnellen" (von Fischen), trient. *tripolar* „Getreide austreten", frz. *trépigner* „stampfen", „trampeln", prov. *trepejar* „stampfen", *trepir* „mit den Füßen treten", katal. *trepitjar* „treten", „stampfen", „keltern". — + ital. *calpestio*: ital. *trepestio* „Getrampel" Caix, Stud. 172; AGIItal. XII, 123. — Diez, Wb. 691; FrzSt. VI, 98; ZRPh. XXII, 208; Mussafia, Beitr. 115; Caix, Stud. 120; 638; Joret, Mél. phonét. norm. 41. (Die nordital. *-l-*Formen beruhen vielleicht auf mhd. *trippeln*; atrevis. *trep* *TRIVIUM 8928* ist lautlich schwieriger und trennt das Wort unnötigerweise von gleichbedeutendem prov. *trep*).

8916. **trissāre** „zwitschern".

Span. *trisar*, portg. *trissar*. — Ablt.: portg. *trisso* „Gezwitscher" Moreira, Est. ling. portg. II, 177.

8917. **trīstĕgum** „Gerüst".

Lunig. *trest* „Holzstoß", afrz. *trestre*. — Thomas, Mél. 156.

8918. **trīstis** „traurig", 2. **trīstus**.

1. Ital., span., portg. *triste*.

2. Rum. *trist*, ital. *tristo*, auch „schlimm", log. *tristu*, friaul. *trist* „schlimm". — Engad., prov., katal. *trist* kann zu 1. oder 2. gehören; [frz. *triste*]. — ALLG. VI, 133.

8919. **trīstĭtia** „Traurigkeit".

Ital. *tristezza*, frz. *tristesse*, prov. *tristesa*, span., portg. *tristeza*.

8920. ***trīsus** „zerrieben".

Ablt.: brianz. *trizel* „Kleienmehl";

campid. *trizinai* „zerbröckeln“ RILomb. XLII, 858.

8921. ***trita** „Drossel“.

Westfrz. *tre*, Orleans: *tro(i)*, prov. *trido*, vgl. poitev. *trežas*, sav. *tratra*, Orléans: *traž* RDRom. II, 197; Rolland, Faune pop. II, 280. (Wohl Schallwort, daher eine überall passende Grundform nicht zu finden ist).

8922. ***trītāre** „zerreiben“.

Ital. *tritare* „reiben“, „zerreiben“, aital. umbr., röm. *tritare* „Getreide austreten“ WS. I, 214; frz. *trier* „ausscheiden“, „auslesen“ (> aital. *triare*, prov., katal. *triar* „wählen“, „auslesen“). — Ablt.: afrz. *trie*, prov. *tria* „Wahl“. — Zssg.: westfrz. *(d)etrié* „entwöhnen“. — Diez, Wb. 692; ZRPh. XXII, 490. (Schwierig ist die Annahme, daß die außerfrz. Formen aus dem Frz. entlehnt seien, doch entbehrt die Erklärung des Schwundes des *-t-* durch Ferndissimilation der Parallelen; frz. *tri* „Taubenschlag“ Streng, Haus und Hof im Frz. 93 ist begrifflich schwierig).

8923. ***trītiāre** „zerreiben“.

Trient. *trizar* „durcheinander rühren“, bresc. *trizá* „einweichen“, „verdünnen“, prov. *trisar* „zermalmen“, „zerstampfen“. — Ablt.: bresc. *triza* „Mehlbrei“, nprov. *trisó* „Mörserkeule“, span. *triza* „Krümchen“. — Zssg.: alyon., awald. *estrissar*. — Diez, Wb. 693; ALLG. VI, 133; ZRPh. XVIII, 238; SBPhHKlAWWien CXXIX, 9, 63.

8924. **trītĭcum** „Weizen“.

Borm. *tridik*, obwald. *tredi*, log. *trigu*, span., portg. *trigo*. — Diez, Wb. 494; Salvioni, P.[1-2].

8925. **trītus** „zerrieben“.

Ital. *trito*, abruzz. *tritę* „Kleienmehl“, engad. *trikt* „häßlich“, prov. *trit* „abgenutzt“, *trida* „Krümchen“, katal. *trits* „Aftermehl“. — Ablt.: ital. *tritello*, bergam. *tridel* „Kleienmehl“, ital. *tritolo*, emil. *tridla* „Krümchen“, ital. *tritume* „Gebröckel“, katal. *tridó* „Aftermehl“.

8926. **triumphāre** „triumphieren“, 2. ***trumpāre.**

1. Ital. *tronfiare*, waatl. *trõfá* „sich freuen“, nprov. *tr(i)unflá*. — Ablt.: ital. *tronfio* „aufgeblasen“. — Zssg.: lothr. *htrõfé*, ital. *stronfiare* „schnauben“, „prahlen“.

2. Frz. *tromper* „betrügen“. — Zssg.: campid. *strumpai* „niederwerfen“. — RomF. I, 250; ZRPh. IX, 142. (Die Bedeutungsentwickelung von frz. *tromper* ist nicht verständlich; daß es sich um einen technischen Ausdruck der Kirchenmusik handle ZRPh. XXIV, 406, ist wenig wahrscheinlich; Zusammenhang mit *TRUMBA 8952* ZRPh. XXII, 211 ist lautlich schwierig, mit *TUBA 8964* Diez, Wb. 329 ganz ausgeschlossen).

8927. **triuwa** (germ.) „Bürgschaft“, „Sicherheit“.

Apisan. *treugua* AGlItal. XII, 159, ital. *tregua*, frz. *trève*, prov., span. *tregua*, portg. *tregoa*, die Bedeutung ist hauptsächlich „Waffenstillstand“; aital. *stregua* „gleicher Anteil an der Zeche“, nital. „Maß“, „Verhältnis“. — Diez, Wb. 326; 691; FrzSt. VI, 126; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 10; Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 36. (Es ist möglich, daß alle romanischen Formen auf got. *triggwo* zurückgehen, aber ebensowohl kann das romanische *-g-* aus germ. *-w-* entstanden sein).

8928. **trīvium** „Kreuzweg“.

Ital. *trebbio*, afriaul. *trep*, lyon. *treive*. — AGlItal. III, 173; Mussafia, Beitr. 116. (Ferr. *trep* s. *8915*, afrz. *triège* Diez, Wb. 692 s. *8872*).

8929. **trŏchlea** „Kloben“, „Winde“.

Neap. *tęroccolę*, abruzz. *rętrocęlę*, *rindrocęlę*, schweiz. *trueil* „Packstock“. — ZRPh. XXIII, 333; BGlPSR. I, 40.

8930. **trŏchus** (griech.) „Rad“.

Ablt.: neap., irp., palerm. *trokula*, otrant., siz. *trokkula* „Karfreitagsklapper“. — + *taccola*: tosk. *traccola* id. AGlItal. XII, 134.

8931. **trochus** (Name eines nicht näher bezeichneten Fisches).

Span. *troco* „Glattroche“ (orthagoriscus mola), guyenn. *troge* „Art Grundling“ RLRom. LIV, 188.

8932. **trog** (langob.) „Trog“, 2. **trog** (anord.).

1. Aital. *truogo* „Trog“, „Kessel“, „Kübel“, lucch. *troga* „Backtrog“. — Ablt.: ital. *truogolo*, gen. *tröğu* „Freßtrog“.

2. Norm. *tròg* „Backtrog“, guern. *tro* „Krippe“. — Diez, Wb. 408; FrzSt. VI, 32. (Abruzz. *truuę*, *ndruvę*, *truvęlę*, *trivulę*, *kruvęlę*, *(g)ruvę*, march. *druella*, *rugella*, *turgella*, *drugela* „Weberschiffchen“ SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 54 ist formell und begrifflich schwierig; log. *troĭu*, *droĭu* „kleiner Graben“ RILomb. XLIV, 1087 ist geographisch und formell nicht verständlich; obwald.

truaiš RILomb. XLII, 975 s. *8789*; friaul. *troi* BStSvItal. XIX, 169 s. *8934*).

8933. **trŏia** „Mutterschwein".

Ital. *troia*, lucch. *troglia*, frz. *truie*, prov. *trueia*, katal. *truja*; aspan. *troya* „Kupplerin"; campid. *troju* „schmutzig". — Ablt.: ital. *intrugliare* „pantschen" AGIItal. XII, 134. — Diez, Wb. 329; ALLG. VI, 134. (Ital. *intrugliare* zu *INTRŪDERE* AGIItal. XIII, 410 ist schwieriger, entlehnt aus frz. *touiller 8971* AGIItal. XIV, 300 nicht wahrscheinlich, zu *TURBULARE 8997* SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 60 oder zu ital. *truogolo 8932* ZRPh. XXVIII, 183 nicht möglich).

8934. **troju** „Fußweg", „Steig", „Holzschleife".

Venez. *trodzo*, bresc., veltl., trient. *tros*, bergam. *stros*, engad. *truelf*, grödn., friaul. *troi*. — ZRPh. XVI, 352; Lorck, Abergam. Sprachd. 220; RILomb. XLI, 404; XLII, 987. (Das spezifisch rätorom. Wort ist wohl vorrömisch BDRom. III, 7; zu *TRIVIUM 8928* Diez, Wb. 692 oder zu afrz. *triège 8872* oder zu gall. *troget* „Fuß" ZRPh. IV, 125 oder zu langob. *trog 8932* Salvioni, Cavassico II, 398; BStSvItal. XIX, 169 ist lautlich und begrifflich nicht möglich).

8935. **trollen** (mhd.) „sich trollen".

Frz. *tróler* „sich herumtreiben" Diez, Wb. 693.

8936. **tropaea** (griech.) „Sturm".

Neap. *trobbeye*, irp. *tropea*, velletr. *tropea* „Sturm mit Hagel".

8937. **trophe** (griech.) „junge Brut".

Siz., kalabr. *troffa*, *troppa* „Busch", „Strauch", abruzz. *trofa* „Pflanze mit großem Buschwerk".

8938. **trŏppus** (germ.) „Herde".

Frz., prov. *trop* (> ital., log. *troppo*, friaul. *trop*) „viel", „zuviel". — Ablt.: frz. *troupeau*, prov. *tropel* (> aital. *troppello*, tarent. *troppiddu*, katal., span., portg. *tropel*); katal. (> span., portg.) *atropellar* „überlaufen", „umstürzen". — Rückbild.: frz. *troupe* (> ital. *truppa*), katal., span., portg. *tropa*. — + ital. *drappo 2765*: ital. *drappello* „Schar" Caix, Stud. 27. — R. I, 490. (Das in der lex Alamannorum belegte Wort deckt sich mit ags. *þrop* „Dorf", doch ist das begriffliche Verhältnis schwierig, da sich die Bedeutung „Menge" im Germ. nicht nachweisen läßt; Zusammenhang mit germ. *thrubo* „Traube" ZVglSpF. XXXVI, 366 ist lautlich nicht möglich und begrifflich trotz fries. *drubbel* „Klumpen", „Knäuel" wenig wahrscheinlich; *TURBA 8990* Diez, Wb. 330 ist ganz ausgeschlossen; span. *tropezar*, kalabr. *attruoppikare*, march. *introppikare* „straucheln" machen geographisch Schwierigkeiten).

8939. **trotton** (germ.) „laufen", „trotten", „traben".

Ital., log. *trottare*, friaul. *trotá*, frz. *trotter*, prov., katal., span., portg. *trotar*. — FrzSt. VI, 35. (**TOLUTARE* Diez, Wb. 331 ist nicht möglich).

8940. **trublium** „Napf".

Südital. *trufolo* „irdener Weinkrug" AANapoli n. s. I, 167. — Rückbild.: vegl. *trufo*, reat. *trufa*, arcev. *truffa* id.

8941. **trucantus** (gall.) „Forelle".

Frz. *trugan*, prov. *trogan* RCr. 1879, I, 165.

8942. **trŭcta** „Forelle".

Ital. (> log.) *trota*, friaul. *trute*, frz. *truite*, prov. *trocha*, katal. *truyta*, span. *trucha*, portg. *truta*. — Diez, Wb. 331; ALLG. VI, 134.

8943. ***trūdĭcāre** „stoßen".

Venez. *strukar* „zerquetschen" AGI Ital. XV, 281? (Puschl. *štrušá* „saugen", *štruša* „Zitze", „Brustwarze" als „das Hervorkommende", *strešá* „saugen" AGIItal. XV, 281 ist lautlich und begrifflich schwierig, höchstens könnte Einfluß von **suča* zu ital. *succiare 8415* vorliegen).

8944. ***trudīna** „Trompete".

Afrz. *troine*, rouerg. *truino* R. XXXV, 462. (Wohl Ableitung von ags. *trud* „Trompete").

8945. **trūgant-** (gall.) „Bettler", „Landstreicher".

Frz. *truand* (> aital. *truante*), prov. *truan* (> katal. *truhá*, span. *truhan* „Possenreißer", portg. *truão*). — Ablt.: frz. *truander*, prov. *truandar* „bummeln", „betteln", portg. *truanear* „Possen treiben", *truania* „Gaukelspiel". — Diez, Wb. 332; Thurneysen, Keltorom. 81. (Wegen der Nebenform prov., aspan. *trufan* zweifelhaft).

8946. **trugila** (fränk.) „Hartriegel".

Frz. *troène*, wallon. *trol*, Haute-Saône: *trul*, Orne: *truel*; ostfrz. *droen*, *driñ*, *druinó*, *droñó*, *drüné*, berrich. *briñé*; Umdeutung von *troène* ist *traîne-bois*, *bois-trainant*. — R. III, 159; Rolland. Flore pop. VIII, 11. (Der Wechsel im

Konsonantenanlaut deutet wohl auf Entlehnung von verschiedenen Seiten).

8947. **trugna** (gall.) „Schnauze". Vgl. kymr. *trwyn*.

Frz. *trogne*, piem. *truñu* „versoffenes Gesicht". — Ablt.: afrz. *entrognier* „verspotten". — Thurneysen, Keltorom. 114; ZRPh. XXI, 201. (*Trvo* Diez, Wb. 693 ist nicht möglich).

8948. **truha** (fränk.) „Truhe".

Afrz. *troe*. — Ablt.: afrz. *troet*.

8949. **trŭlla** „Maurerkelle".

Aital. *trulla*, log. *truḍḍa* „Kochlöffel", campid. *turra* AGIItal. XIV, 176, span. *trolla*. (Oder campid. *turra* zu *8794*).

8950. ***trŭllia** „Maurerkelle".

Portg. *trolha*. — Ablt.: log. *turudzone* „Holzlöffel". (Das Verhältnis zu *TRUELLA* ist nicht ganz klar, die portg. Form scheint auf *-ŭ-* zu weisen; aital. *trulla* „Weingefäß" liegt begrifflich fern; frz. *truelle* ist wohl Buchwort).

8951. **trulljan** (fränk.) „Zauberei treiben".

Afrz. *truillier* „bezaubern" Diez, Wb. 694; FrzSt. VI, 112. (Ital. *truglio* „listig" gehört kaum hierher).

8952. **trumba, trumpa** (ahd.) „Trompete", „Posaune".

Ital. *tromba* „Trompete", „Rüssel", log. *trumba*, friaul. *trombe*, afrz. *trompe* „Jagdhorn", „Rüssel", prov. *tromba, trompa*, katal. *trompa* „Trompete", „Rüssel", span. *trompa* „Waldhorn", „Trompete", „Rüssel", *trombo* „Posaune", portg. *trompa* „Jagdhorn", *trumba* „Rüssel". — ZRPh. XXII, 114. (Das Verhältnis der *-p-* und *-b-*Form zu einander wäre verständlich, wenn es sich um ein ahd. oder langob. Wort handelt, in welchem Falle die westlichen Formen aus dem Nordfrz. oder Ital. entlehnt sind; *TUBA 8964* Diez, Wb. 329; AGIItal. XII, 159 ist nicht möglich, Herleitung von *TRIUMPHARE 8926* ist trotz campid. *trunfa* „Art Blasinstrument" schwer anzunehmen; ital. *tromba* „Wirbelwind", „Wasserhose", afrz. *trombe* „Wirbelwind", „Kreisel", nfrz. *trombe* „Wasserhose", katal., span., portg. *tromba* „Wasserhose" sind vielleicht dasselbe Wort).

8953. **trŭncāre** „abschneiden", „stutzen".

Ital. *troncare* (> friaul. *tronká*), log. *trunkare*, prov., katal., span., portg. *troncar*. — (Afrz. *trenchier* (> ital. *trinciare*, katal. *trinxar*, span., portg. *trinchar*), nfrz. *trancher*, wallis. *tratsé* „käsen", prov. *trencar* „zerschneiden", katal. *trencar* „zerbrechen", „beugen", „krümmen", span. *trincar* „zerbrechen", „zerbröckeln", portg. *trincar* „abbeißen", „zerknacken", „zermalmen" sind in ihrem Vokal schwer verständlich, auch fällt auf, daß die frz. Formen *-e-*, die span., portg. *-i-* verlangen; rein lautliche Erklärung ZRPh. XIII, 537 reicht nicht aus, Einfluß von *TRINUS 8910*, gewissermaßen „dreiteilen", würde zur Not für span., portg. *trincar* genügen).

8954. ***trŭnceus** „verstümmelt", „stumpf".

Afrz. *trons*, prov. *trons*, span. *tronzo* „stumpf", „abgeschnitten"; pikard. *trõš*, wallon. *trõs* „Block". — Ablt.: span. *tronzar* „abschneiden". — ALLG. VI, 134. (Zweifelhaft; die frz. Wörter ließen sich als Rückbildungen von *tronçon* fassen, das von *tronc 8956* mit dem Suffix *-çon* gebildet sein kann, während allerdings die span. Wörter sich einer solchen Erklärung nicht fügen; *THYRSUS 8725* Diez, Wb. 322 ist nicht möglich).

8955. ***trŭnculus** „kleiner Stamm", „Strunk".

Rum. *trunchiŭ*, span. *troncho*. — Ablt.: rum. *trunchià* „verstümmeln", span. *tronchar*.

8956. **trŭncus** „Stamm", „Stumpf".

Ital. *tronco* (> friaul. *tronk*), log. *trunku*, frz., prov. *tronc*, katal. *tronch*, span., portg. *tronco*. — ALLG. VI, 134. (Frz. *trognon* „Kohlstrunk" Diez, Wb. 693 ist morphologisch schwierig; zu frz. *trogne 8947* ist begrifflich nicht verständlich).

8957. ***trūsāre** „stoßen".

Prov. *truzar*; ferr. *truzar*, bellinz., comask. *trüzá*, engad. *trüscher* „rühren", „mischen". — Ablt.: bellinz. *trüzel*, valmagg. *truzé* „Rührlöffel für Polenta", bergell. *trüzet*, obwald. *turžet* „Rührkelle". — + ital. *cozzare 2011*: mail. *trüsá* „stoßen". — + prov. *trisar 8923*: prov. *trusar*. — Diez, Wb. 694; AGIItal. VII, 582; XV, 282; SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 56; RILomb. XLI, 405.

8958. **trūtĭna** „Wage".

Afrz. *trone* „Gewicht". — Ablt.: pikard. *trañó, tranö* „Wage" Thomas, Mél. 159.

8959. **trypanon** „Bohrer".

Aital. *trepano*, nital. *trapano*, log. *trabanu*, girg. *tapanu*, frz. *trépan*, katal. *trepá* „Schädelbohrer". — Mit Suff. W.: katal. *tribó*. — Ablt.: ital. *tra-*

panare, log. *trabanare* „durchbohren", abruzz. *trapanà* „durchdringen", piem. *traviné*, bresc. *trainà*, friaul. *travanà* „durchsickern", katal. *tribenar* „durchbohren", *tribanell*, *tribanella* „Bohrer". — Rückbild.: Ariège *tribe*, katal. *trepar* „bohren". — Diez, Wb. 327; ZRPh. XXIII, 531. (Katal. *trepar* zu griech. *trepein* „wenden" Diez, Wb. 494 kommt nicht in Betracht).

8960. **tsapar** (bask.) „Dorngebüsch". Span. *chaparra* „Steineiche" Gr. Gr. I², 567. (Fraglich, da das bask. Wort vielleicht aus dem Span. stammt ZRPh. XXIII, 200; bask. *achaparra* „Kralle" Diez, Wb. 439 paßt begrifflich nicht).

8961. **tschaprak** (türk.) „Pferdedecke". Frz. *chabraque* Diez, Wb. 541.

8962. **Tsenthung** „chinesischer Exportplatz", 2. **Zeitun** (arab.).

2. Span. *acetuni*, *setuni* (>frz. *satin*) „Art Stoff", „Satin".

8963. **tu** „du".

Rum. *tu*, vegl. *toi*, ital. *tu*, log. *tue*, engad. *tü*, friaul., frz., prov., katal., span., portg. *tu*. — Ablt.: engad. *tüager*, frz. *tutoyer*, span., portg. *tutear*, portg. *atuar* „duzen". — Rom. Gram. II, 75.

8964. **tŭba** „Trompete", 2. **tŭfa** (osk., umbr.).

1. [Obwald. *tiba*].

2. Südtosk. *tufa*, soran. *tofa*, abruzz. *tofę* „Hirtenhorn", neap. *tofę* „Kinkhorn". — Ablt.: neap. *ntofarę* „aufblasen". — AANapoli n. s. I, 162; RDRom. I, 262.

8965. **tŭbĕllum** „kleiner Auswuchs", „kleine Knolle".

Span. *tobillo* „Fußknöchel" Diez, Wb. 491; ZRPh. X, 137. (*TUBA 8964* ZRPh. VII, 123 paßt begrifflich schlechter).

8966. **tŭber** „Knolle", „Erdschwamm", 2. **tŭfer** (osk., umbr.).

2. Log. *tuvara*, katal. *trumfa* „Knollengewächs"; lomb., piem. *trifula*, gen. *trifulu* Rom. Gram. I, 58, prov. *trufa*, frz. *truffe*, schweiz., sav. *tüf(e)ra*, *tüfla*, waatl. *trüfla*, *trifle* „Trüffel", norm. *trüš* „Kartoffel"; aital. *truffa* (> frz. *truffe*, prov. *trufa*, span. *trufa*) „Posse", „Windbeutelei", nital. „Prellerei". — Ablt.: ital. *truffare* „prellen", frz. *truffer*, span. *trufar* „foppen", ital. *truffaldino* (> span. *trufaldin*) „Possenreißer". portg. *trufão* „Scherz". — Zssg.: ital. *tartufo* „Trüffel", mail. *tartüfol*, mugg. *tartufula*, sav. *tartifle*, südfrz. *kartufle*, ostfrz. *tartuf*, nam. *kartuš*, engad. *artofel* „Kartoffel" Rolland, Flore pop. VIII, 104; WS. IV, 154; triest. *tartufo* „dummer Kerl", mail. *martüfol*, venez. (> friaul.) *martufo* ATriest. XXXI, 77; span. *tiburon*, katal. *tiburó* (> frz. *taburon*, *tiburon*), portg. *tubarão* „Haifisch" RLRom. LIV, 185. — Diez, Wb. 333. (Span. *turma* „Trüffel", „Kartoffel", „Hode", katal. *turmell*, galiz. *tornozelo*, *mortelo*, *norcelo* „Fußknöchel" scheinen auch hierher zu gehören ZRPh. XXXVI, 38, doch ist das *-m-* unverständlich; frz. *trumeau* „Schenkel", „Ochsenschlegel" s. *8719*).

8967. **tubrūcus** (germ.) „Art Hose".

Veltl. *trauzi*, borm. *troš*, val-anz. *traviz* „Halbstiefel", prov. *trebuc* (> afrz. *trebu*). — Thomas, Ess. 364; R. XXIX, 552; AGIItal. XVII, 472. (Das bei Isidor überlieferte Wort deckt sich mit *deohproh* der Kasseler Glossen und würde westgot. *þiuhbruks*, bibelgot. *þiuhbrōks* lauten; das *-ū-* der norditalien. Formen scheint auf rom. Umlaut zu beruhen, doch überrascht *-o-* als Grundlage, wenn es sich um langob. Entlehnung handelt).

8968. **tūbula** „kleine Röhre", 2. ***tūfula.**

1. Log. *tula* „Furche", campid. *tula* „Gartenbeet", *tula de sulku* „Furche", span. *tolva* „Mühltrichter". — Ablt.: campid. *tuedda* „Gartenbeet" AStSard. I, 429.

2. Neap. *tufolo* „Röhre", „Mastdarm", campid. *tuvulu*. — Ablt.: neap. *tufolaturę* „Mastdarm". — AGIItal. XIII, 458; BDRom. I, 262; RILomb. XLIV, 796. (Mazed. *tuvlă*, siebenb. *tulă* „Ofenkachel" stammt zunächst aus mgriech. *tublon*; log. *tudda* „Sproß", *tuddire* „sprossen" ATriest. XXX, 47 paßt lautlich und begrifflich nicht).

8969. **tūbus** „Röhre", 2. ***tūfus.**

1. Afrz. *tou*, morv., lyon., berrich. *tu* „unterirdischer Kanal", h.-alp. *tu* „Wasserleitung". — Ablt.: aveyr., Hérault: *tuot* „Wasserleitung".

2. Trient. *tof* „Öse", log. *tuva* „Höhlung im Mühlstein", campid. *tuva* „Brustkorb". — Ablt.: log. *tueddu* „Loch in der Erde, das sich die Kinder zum Nüssespielen machen", „Versteck", campid. *stuviolu* „Loch", log. *isturonare* „aushöhlen", gallur. *intuvunà* „verbergen". — RILomb. XLIV, 1103.

8970. **tŭccētum** „Rollfleisch".

Mit Suff. W.: katal. *tocin*, span. *to-*

cino, portg. *toucinho* „Speck". — Diez, Wb. 492; ALLG. VI, 135.

8971. **tŭdŭcŭlus** „Rührstab".

Ablt.: afrz. *touillier* „herumrühren" Thomas, Ess. 391. (Blais. *tu*, poitev. *tulé, teló*, saintong. *tolot*, rouerg. *tudú, tedú* „Dreschflegelstiel" Behrens, Frz. Wortg. 266 ist lautlich und begrifflich nicht möglich WS. I, 241; poitev. *tulé* zu frz. *tolet 8710* ZRPh. XXXIV, 267 ist ebenfalls begrifflich schwierig).

8972. ***tŭdĭtĭāre** „stoßen".

Regg. *stuser* „schütteln", „schlagen", moden. *stuser* „schlagen", „stoßen", parm. *stosar*, poles. *stusare*, mant. *stusar* „klopfen", „prügeln", ferr., mirand. *stusar*; arag. *tozar* „stoßen". — Ablt.: überall *stos, stosa* „Schlag"; arag. *toza* „Stumpf", *tozo* „stumpfnasig", span. *tozuelo* „Nacken". — Zssg.: ital. *(r)intuzzare* „abstumpfen", davon Rückbild.: ital. *tozzo* „dick und kurz", „untersetzt". (Zweifelhaft; das emil. Wort könnte auch auf mhd. *stossan* „stoßen" beruhen Schneller, Rom. Volksmd. 206; arag. *toza* **TUSARE* Diez, Wb. 493, *tozo* *THYRSUS* R. V, 185 ist nicht möglich).

8973. **tūfa** „Helmbüschel".

Rum. *tufă* „Gebüsch", „Strauch", katal. *tofa de neu* „Schneeflocke", span. *tufo* „Schopf", portg. *tofo*, abruzz. *tuppę* „Haarknoten". — Ablt.: megl. *tufcă* „Blumenstrauß", rum. *tufan* „Steineiche", *stufos* „buschig", „dicht", versil. *stufattso* „Grasbüschel", ital. *tufazzolo*, lucch. *stuffacciolo* „Lockenwickel"; *stuffaccioro, stuffagnoro* „Wisch". — Diez, Wb. 334; Caix, Stud. 643; Puşcariu, Wb. 1769; ZRPh. XXVIII, 189. (Siz. *troffa* s. *8937*; frz. *touffe* s. *8989*).

8974. **tulipent** (türk.) „Turban".

Afrz. *tolliban*, mfrz. *turban* (> ital. *turbante*, span., portg. *torbante*) „Turban"; rum. *tulipan*, ital. *tulipano*, frz. *tulipe*, span., portg. *tulipa(n)* „Tulpe". — Ablt.: span. *torbandalo* „Hammerfisch" RLRom. LIII, 54. (Pers. *dulband* Diez, Wb. 334 liegt formell ferner).

8975. **tum(b)** (Schallwort) „Fall", „Plumps".

Rum. *tumbă* „Purzelbaum", aital. *tomare* „kopfüber fallen", wallon. *tumé* „fallen", vionn. *temá* „umstürzen", „ausgießen", katal. *tomar* „die Hände ausstrecken", span., portg. *tomar* „nehmen"; ital. *tombolare* „kopfüber fallen", kalabr. *tummare* „einen Purzelbaum machen", frz. *tomber*, prov. *tombar* „fallen", katal. *tombar* „umstoßen", „zu Falle bringen", „umdrehen", span. *tumbar* „purzeln". — Ablt.: frz. *tombereau* „Sturzkarren", katal. *tom* „Drehung", „Änderung", „Mal", „Miene", *tombarella* „Purzelbaum". — Zssg.: mazed. *culutumbă* „Purzelbaum". (Zusammenhang mit ahd. *tumon 8979* Diez, Wb. 321; ZRPh. XXII, 206 ist fraglich und erklärt das *-b-* nicht; zu *TUMBA 8977* AARom. XXIX, 245 ist begrifflich nicht möglich; ob katal. *tomar* „die Hände ausstrecken" die Vermittlung der Begriffe „fallen" und „nehmen" bildet, ist zweifelhaft. span. *tomar* *MUTUARE* „leihen" RomF. I, 237 ist ganz unwahrscheinlich).

8976. **tumb** (ahd.) „dumm", 2. **dumb** (nd.).

1. Istr. *tumbano* „töricht" ATriest. XXX, 146. — Ablt.: afrz. *entom(b)ir* „verdutzen", „erstarren machen", heute namentlich in nordost- und südostfrz. Mundarten weit verbreitet, pikard., wallon., lothr. *etumí*, schweiz., champ. *etemé* „verdutzt", „erstaunt", afrz. *destomir* „einen Gegenstand aus der Erstarrung lösen".

2. Afrz. *dedombir*, malméd. *ezdumí* „einen Gegenstand aus der Erstarrung lösen". R. XLII, 394. (Dazu auch die *4517* erwähnten Wörter, nur müßte dann span. *entumir* fern bleiben; andererseits legt der Wechsel von *t-* und *d-* ein germ. Etymon nahe, so daß vielleicht ein Zusammenfließen von verschiedenen Stämmen stattgefunden hat; katal. *entemonir* NPhM. 1913, 178 s. *8737*).

8977. **tŭmba** „Grab".

Mazed., megl. *tumbă* „Grabhügel", „Hügel", „Erdhügel", ital. *tomba*, abruzz. *tommę* „Erdhaufen", log. *tumba*, engad. *tomba*, friaul. *tumbe* „kleiner Hügel", frz. *tombe*, prov. *tomba*, span., portg. *tumba* auch „Sarg", „Bahre"; katal. *tomb*. — Ablt.: ital. *tombino* „Abzugsgraben"; abruzz. *tummorettsę* „Erdhügel", „Steinhaufen", *attummá* „anfüllen". — Diez, Wb. 320; ALLG. VI, 135. (Daß mazed., megl. *tumbă* zunächst aus alb. *tumbę* „Bund", „Garbe" stamme JBIRumSpLeipzig XV, 190, ist bei der Verschiedenheit der Bedeutung kaum annehmbar).

8978. **tŭmĭdus** „aufgeblasen".

Livorn. *tomito* „Bausch im Kleide". —

Ablt.: abruzz. *tummędorę* „Geschwulst", *ndumędirsę* „anschwellen", *ždumędirsę* „abschwellen". (Montal. *toma* „sonniger, vor kalten Winden geschützter Ort", *tomatio* „sonnig" AGIItal. XV, 219 ist begrifflich zweifelhaft).

8979. **tūmōn** (ahd.) „taumeln".

Afrz. *tumer* FrzSt. VI, 20.

8980. **tumpfllo** (langob.) „Tümpel", 2. **tümpel** (nhd.) „Timpelstein des Hochofens".

1. Ital. *tonfano* Diez, Wb. 406; FrzSt. VI, 23.

2. Frz. *tympe* (> span. *timpa*) Thomas, Mél. 161. (Prov. *tomplina* „Wassermenge", *tomple* „Abgrund" scheint auch hierher zu gehören, doch ist das *t-* mit einer got. Form *dumpils* schwer vereinbar).

8981. **tŭmŭltus** „Lärm".

[Afrz. *temoute*]. (Frz. *trémousser* SBPreußAWBerlin 1897, 1091 s. *8906*).

8982. **tŭmŭlus** „Hügel".

Ital. *tombolo* „Sandhügel am Meere", „Kaffeetrommel", „Klöppelkissen", *tombola* „Lottospiel". — Caix, Stud. 631.

8983. **tŭnc** „damals".

Puschl. *tonka* „also"; veltl. *tunk*, apad. *tonca*.

8984. **tundar** (anord.) „Zunder".

Anorm. *tondre*. — Diez, Wb. 689; FrzSt. VI, 22.

8985. **tŭnĭca** „Mantel".

Ital. *tonaca*, jud.-frz. *tonje* „Lage", „Schicht", span. *tonga*. — Ablt.: span. *tongada*. — R. XXXIX, 178; NPhM. 1913, 79.

8986. **tŭnna** (gall.) „Tonne" CGlL. VII, 374.

Frz. *tonne*, prov. *tona*, katal. *tona* „Kübel", „Zuber". — Ablt.: frz. *tonneau* „Faß" (> aital. *tonello* „Ölmaß"), frz. *tonnelle* „Laube", prov. *tonel*, katal. *tonell* (> span., aportg. *tonel*); afrz. *tenoil*, npikard. *tenul* „Faß" ZRPh. XXXI, 505; portg. *tonoeiro*, *tanoeiro* „Böttcher" RL. XIII, 413. — Diez, Wb. 321. (Hd. *tonne* ist nach seiner geographischen Verbreitung kein altgermanisches Wort, so daß gall. Ursprung das Wahrscheinlichste ist; siebenb. *toană* „Faß", „Loch im Eise zum Fischfang" Giuglea, Cerc. lex. 34; CL. XLIV, 8 ist junge Entlehnung aus dem Siebenbürgisch-Sächsischen).

8987. **tunna** (gall.) „Haut", „Oberfläche". Vgl. kymr. *ton*.

Portg. *tona* „dünne Rinde", „Schale von Früchten" Diez, Wb. 492; Thurneysen, Keltorom. 78.

8988. **tunt** (Schallwort).

Rum. *tînt*, *tont*, ital., span., portg. *tonto* „dumm" ZRPh. XXVIII, 636; mail., bresc. *tontonâ* „knurren", „klagen", „wimmern", piem. *tuntuné*, trient., mant. *tontonar*, poles. *tontolare* „brummen", pav. *tontonâ* „hin und her reden über unsichere Dinge", comask. *tontonâ* „hin und her reden", „zögern", bologn. *tundunar*, veron. *tindinar* „brummen". (Ital. *tonto* *ATTONITUS* Diez, Wb. 492 ist lautlich nicht möglich; **TUNDITUS* zu *TUNDERE* im Sinne von *TONDERE* ZRPh. VIII, 242 ist begrifflich zu fernliegend; ital. *tonto* entlehnt aus span. *tonto* und dieses umgebildet aus ital. *tondo* *7400* ZRPh. XXXII. 432 nimmt keine Rücksicht auf rum. *tînt*, *tont* und gleichbedeutendes hd. *tunte*, die beide nicht direkt in Verbindung mit einander stehen und zeigen, daß die Lautgruppe *tunt*, vielleicht ursprünglich *tnt*, als Schallwort zur Bezeichnung eines albernen Menschen verwendet wurde. vielleicht zunächst in Nachahmung des Lallens von geistig verkümmerten Menschen).

8989. **tupfa** (fränk.) „Zopf", 2. **zuppfa** (langob.).

1. Frz. *touffe* (> span., portg. *tufos* „Seitenlocken") „Bündel von Haaren", „von Federn".

2. Ital. *ciuffo* „Schopf". — Diez, Wb. 365; 689; FrzSt. VI, 22; Caix, Stud. 643.

8990. **tŭrba** „Schar".

Log. *truva*, campid. *truba*, frz. *tourbe*, prov. *torba*, portg. *torva* „Unordnung". — + ital. *chiurma* *1801*: kalabr. *kyarba* RILomb. XLIV, 777. — ALLG. VI, 135. (Katal. *torb* s. *8992*; frz. *trop*, *troupe* Diez, Wb. 330 s. *8938*).

8991. **tŭrba** (fränk.) „Torf".

Frz. *tourbe* (> ital. *torba*, span. *turba*). — Diez, Wb. 321; FrzSt. VI, 21; ZRPh. XXII, 208. (Portg. *turfa* fällt mit *-f-* auf, muß also wohl eine ganz junge Entlehnung aus der deutschen Schriftsprache sein).

8992. **tŭrbāre** „verwirren".

Rum. *turbà* „wütend werden", prov., katal. *torbar*, span. *turbar*, portg. *torvar* „hindern", emil. *trufar* „das Wild aufscheuchen", „durchstöbern". log. *truvare* „das Vieh treiben", frz. *trouver* (> ital. *trovare*) „finden", ursprünglich wohl „mit der Trampe die Fische aufstören", „auf-

stŏbern", prov. *trobar* (> span., portg. *trovar* „dichten") „finden", „dichten" obwald. *truvá* „Recht sprechen". — Ablt.: katal. *torb* „Verwirrung"; log. *truva* „Treibjäger" RILomb. XLIV, 1102; engad. *truvéder* „Richter", afrz. *troveour*, prov. *trobador* „Dichter", span. *trovador*; span. *trova* „Gedicht". — Zssg.: span. *estorbar*, portg. *estorvar*. — Diez, Wb. 331; SBPhHKlAW Wien CXLI, 3, 54; ZRPh. XXVI, 387; XXVII, 97; XXXI, 5; LBlGRPh. XXII, 117. (Die Herleitung des zunächst frz., prov. Wortes für „finden" setzt die nicht zu beweisende Annahme voraus, daß *TURBARE* die Bedeutung „pulsen" gehabt habe; Herleitung von *TROPUS* im Sinne von „Tropen dichten" G. Paris, Mél. ling. 615; Thomas, Nouv. ess. 394 ist begrifflich nicht begründet; von *TROPA* „Wurfspiel" ZRPh. XXVII, 105 bedürfte ebenfalls erst des Nachweises der Existenz dieses Spieles in Frankreich und der Begründung, daß ein entsprechendes Verbum „hineinwerfen", „treffen" habe bedeuten können; *CONTROPATIO* „Vergleich" ZRPh. XXIV, 410; R. XXXVIII, 137 kommt für das rom. Wort nicht in Betracht, da es begrifflich nach einer ganz anderen Seite weist; avenez. *turgar* „trüb werden" (vom Wetter), bellun. *turigar* „trüben", „trüb werden" (besonders vom Wasser) SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 145 ist schwierig, *TURBARE* + **TURBICARE* wenig wahrscheinlich, da ein Anhaltspunkt für **TURBICARE* fehlt; *TURBARE* + *FRICARE 3501* paßt begrifflich nicht recht, rein lautlich *-rb-* zu *-rg-* AGlItal. I, 415 entbehrt der Parallelen: piem. *toiré* „durcheinandermischen", nprov. *se tuirá* „sich umwenden" mit avenez. *turgar* zu verbinden, ist lautlich schwierig).

8993. **tŭrbĭdāre** „trüben".

Vicent., span. *turbiar*. — Zssg.: venez. *intorbiar* Salvioni, P.[1], abruzz. *ndruvẹdá*, *ndraudá*.

8994. **tŭrbĭdus** „verwirrt", „trübe".

Ital. *torbido* (> abruzz. *trovẹtẹ*, siz. *torbitu*), lomb. *torbi*; moden., parm. *torbda* „Schlamm", span. *turbio*; piem. *stroped*, avenez. *struovo*, trient. *strof* „finster", „dunkel", bresc., bergam. *trobe* „trüb". — Ablt.: piac. *strobdum* „getrübtes Flußwasser". — Mussafia, Beitr. 113; Salvioni, P.[1]; ZRPh., Bhft. XXVIII, 212. (Span. *turbion* „Platzregen", portg. *torvão* „Verwirrung" sind morphologisch schwierig; *TURBO* + *TURBIDUS* würde das span. *-i-* rechtfertigen, doch müßte man noch **TURBONE* statt *TURBINE* voraussetzen).

8995. ***tŭrbĭnio** „Wirbelwind".

Frz. *tourbillon* (> portg. *torbelhão*), prov. *torbelh*, *torbilh*. — Mit Suff. W.: span. *torbellino*, portg. *torvelinho*. (*TURBICULUS* Dict. Gén. ist morphologisch schwieriger).

8996. **tŭrbĭscus** „Kellerhals".

Span. *torvisco* (> log. *trobisku*, campid. *truisku*), portg. *trovisco*. — Mit Suff. W.: log. *truvušu*. — Diez, Wb. 493; SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 182.

8997. ***tŭrbŭlāre** „verwirren". (Vgl. *turbulentus*).

Rum. *turburà*, frz. *troubler*, prov. *treblar*, astur. *trollar* „sich regen", „eifrig arbeiten". — + avenez. *turgar 8992*: bellun. *torgolar* „trüben". — Ablt.: piem. *trübya*, castel. *tribya*, frz. *trouble*, *truble*, *trible*, *trulle*, *treuille*, *trouille*, *troubleau*, *trubleau*, *troublon* „Hamen", „Käscher", auch „Schmetterlingsnetz", prov. *tiblo*, *tiplo*, *trioule* „Hamen", astur. *trullon* „Art Reuse" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 177; ZRPh. XXXI, 7; siz. *a troggyu* „durcheinander", span. *trulla* „Wassermenge", *de trullo* „lärmend", galiz. *trullada* „nächtliches Fest". — (Ital. *intrugliare* SBPhHKlAW Wien CXLI, 3, 60 s. *8933*; obwald. *trolá* „sudeln" kann von engad. *padrüler* id. nicht getrennt werden und entfernt sich formell; die Ausdrücke für „Hamen" sind im Vokal schwierig, da die Formen mit *-ü-*, *-i-* älter belegt sind, die *-u-*Form also sekundär an *troubler* angelehnt sein kann, andererseits ein Grund für *-u-* zu *-ü-* höchstens dann zu finden wäre, wenn frz. *troubler* „pulsen" eine 3. Sing. *treuble* neben sich hätte, wozu sich *trubler*, *truble* verhielte wie frz. *mure* zu *murier* und afrz. *moure* Frz. Gram. 136; *TRUBLIUM* „Napf" *8940*; *TRIBULUS* „Fußangel" *8887*; *TRIBULUM* „Dreschtafel" *8886* sind begrifflich nicht möglich).

8998. ***tŭrbŭlus** „trüb".

Mazed. *turbur*, rum. *turbure*, siz. *trúbbulu*, tarent. *torvolo*, kalabr. *trúvule*, neap. *truvẹlẹ*, aret. *trobelo*, piem. *tẹrbol*, lomb. *torbor*, avenez. *torbulo*, campid. *trullu*, engad. *tuorbel*, frz. *trouble*, prov., *trebol*, katal. *terbol*. — + avenez. *turgar 8992*: friaul. *torgol*, istr. *túrgulo*. — Puşcariu, Wb. 1774; SBPhHKlAWWien

CXXXVIII, 1. 43; Mussafia, Beitr. 113; ZRPh., Bhft. XXVIII, 212.

8998a. **turdēla** „Drossel".

Tosk. *tordela*, carpign. *sturleida* Salvioni, P.[2]. — Ablt.: siz. *turduliku*, kalabr. *turdulìče* „Elster"?

8999. **tŭrdus** 1. „Drossel", 2. „Meerdrossel".

1. Rum. *sturz* „Krammetsvogel", ital. *tordo*, mail. *dord*, gen. *turdu*, friaul. *dorde*, frz. *tourde*, nprov., span., portg. *tordo*; ital. *tordo* „Dummkopf". — Ablt.: siz. *turduni* „Dummkopf"; ital. *stordire*, log. *isturdire*, frz. *étourdir*, katal., span. *atordir*, portg. *atordar* „betäuben"; katal. *estordit* „flink". — ZRPh. II, 84; Misc. fil. ling. 157; Lorck, Abergam. Sprachd. 62.

2. Frz. *tourd*, prov. *tort*. (Das *s-* in rum. *sturz* stammt wohl von *STURNUS* 8339, das *-z* kann vom Plural stammen oder von einer Weiterbildung **TURDEUS* Puşcariu, Wb. 1665; ital. *stordire* zu *TURBIDUS* 8994 ZRPh. VI, 119; ALLG. VI, 136; zu *TORPIDUS* Diez, Wb. 308 ist lautlich schwer annehmbar).

9000. **tŭrgĭdus** „strotzend", „geschwollen".

(Uengad. *tuorš* „trübe" RomF. XI, 529 ist wenig wahrscheinlich).

9001. **turĭbulum** „Weihrauchbecken".

[Aital. *terribolo*, aneap. *turabolo*, aportg. *triboo*]. — Schuchardt, Vok. Vulglat. I, 217; Mussafia, Beitr. 114; RlLomb. XLIV, 810.

9002. **turĭfĭcāre** „weihräuchern".

Jud.-frz. *torijier*.

9003. **Turkĭa** „Türkei".

Ain, Isère, sav. *terkeya, trekila, terkya* „Buchweizen" WS. IV, 126. — Ablt.: ital. *turchino* „blau"; ital. *turchese*, frz. *turquoise*, span. *turquesa*, portg. *turqueza* „Türkis" Diez, Wb. 334; frz. *tricoises* „Zange der Hufschmiede" Littré, Dict.; AGlItal. XIV, 300; span. *turquesa* „Gußform". (Die sachliche Erklärung für frz. *tricoises* fehlt noch; zu niederl. *trekijser* „Zugeisen" Diez, Wb. 692 ist auch formell schwierig).

9004. **Turlupin** (Name eines Possenreißers unter Ludwig XIII.).

Frz. *turlupin* „alberner Witzling". — Ablt.: frz. *turlupinade* „Posse". — Diez, Wb. 694.

9005. **tŭrma** „Herde".

Rum. *turmă*, ital. *torma*, log. *truma*, friaul. *torme*. — Salvioni, P.[1-2]. (Span. *tormo* „hoher", „einzelner Fels", *tormo de azúcar* „Stück Zucker", arag. *tormo* „Klotz Erde" ist begrifflich schwierig, wenn man nicht annehmen will, **torma* „Schar", „Herde" sei als Kollektivplural aufgefaßt worden und habe einen Sing. *tormo* „einzelnes Stück" nach sich gezogen; zu mhd. *turm* Diez, Wb. 492 ist ausgeschlossen).

9006. **tŭrpis** „häßlich".

Katal., span., portg. *torpe*. — ALLG. VI, 136. (Log. *turpu* „blind" ASdSard. I, 145; ZRPh. XII, 54; Zanardelli, App. less. top. VII, 1 ist begrifflich schwierig und wäre wegen alog. *thurpu*, campid. *tsurpu* formell nur möglich, wenn in der Verbindung *turpu e thoppu* „blind und lahm" Fernassimilation des *t-* an das *th-* stattgefunden hätte AGlItal. XVI, 381).

9007. ***tūrra** „Erdhaufen".

Nprov. *tŭrro*. — Ablt.: morv. *teryõ, türyó*, b.-manc. *türé* „kleiner Hügel", norm. *teryó* „kleiner Garbenhaufen", nprov. *türlo, türril, türrot*; katal. *turó* „Hügel". — Behrens, Frz. Wortg. 267. (Wohl gall., vgl. kymr. *tŵr* „Haufen").

9008. **tŭrris** „Turm".

Ital. *torre*, log. *turre*, engad. *tuor*, friaul. *tor*, frz. *tour*, prov., katal., span., portg. *torre*. — Ablt.: frz. *touret* „Spinnrad". — ALLG. VI, 137. (Frz. *touret* begegnet schon im 13. Jahrh., daher Ableitung von *TORNARE* 8754 trotz nprov. *tur(t)*, *turet* „Spinnrad" zweifelhafter erscheint).

9009. **tŭrtur** „Turteltaube".

Mazed. *turtură*, ital. *tortora*, log. *turtura*, frz. *tourtre*, prov. *tortre*, katal. *tortra*, span. *tortolo*; afrz. *tourtre* ist auch der Name einer Fischart; pav. *doldra*. — Ablt.: kalabr. *turturiare* „girren". — ALLG. VI, 137; Salvioni, P.[2].

9010. **tŭrtŭrĭlla** „Turteltaube", 2. ***tŭrtŭrĕlla.**

2. Rum. *turturea*, ital. *tortorella*, engad. *tortorella*, friaul. *tortorele*, frz. *tourterelle*, span. *tortolilla*. — (Portg. *rola, rolinha* sind wohl Schallwörter).

9011. **tŭrŭnda** „Nudel".

Mail. *toronda* Salvioni, P.[1]. (Ital. *torrone* Caix, Stud. 634 s. *8801*).

9012. ***tūsāre** „scheren".

Span. *(a)tusar* ZRPh. VI, 118. (Beruht auf im Lat. belegten Verwechselungen von *TUNDERE* und *TONDERE*). Vgl. *8781*.

9013. ***tŭscus** „rauh".

Afrz. *tosche* „Baumgruppe", vend. *tuš*; Bouches-du-Rhône: *tusko* „Gebüsch", „Gehölz"; katal. *tosch*, span., portg. *tosco* „rauh", katal. *tosca* „Kruste, die sich von einer Flüssigkeit am Gefäß gebildet hat". (Ob die zwei Wortgruppen zusammengehören, ist fraglich, auch der Zusammenhang mit *TUSCA* „grobe Decke" in den Reichenauer Glossen nur für die frz. Formen allenfalls annehmbar; *TUSCUS* „tuskisch", weil in Rom der vicus tuscus der Aufenthaltsort der Dirnen war ZRPh., Bhft. VII, 51, ist begrifflich ausgeschlossen; *THYRSICUS* „klotzig" R. V, 185 wenig wahrscheinlich).

9014. ***tūsītāre** „stoßen".

Afrz. *tuster*, prov., katal. *tustar*. — Ablt.: franche-comt. *tütú* „Hanfbreche", nprov. *tüstadú* „Türklopfer" RDRom. I, 419. — Zssg.: abruzz. *nduštá* „heftig drücken", „hineinpressen", „treten", „schlagen". Oder abruzz. *ndustá* zu *8814*.

9015. **tŭssīre** „husten".

Rum. *tuș*, ital. *tossire*, abruzz. *tošę*, log. *tušire*, engad. *tussir*, friaul. *tosi*, afrz. *toussir*, prov. *tosir*, katal. *tosser*, span. *toser*. — Ablt.: abruzz. *tošę*, log. *tušu* RILomb. XLII, 832.

9016. **tŭssis** „Husten".

Rum. *tuse*, ital. *tosse*, campid. *tussi*, engad. *tuoss*, friaul. *tos*, frz. *toux*, prov., katal., span. *tos*, portg. *tosse*. — Ablt.: vegl. *tosuor*, neap. *tossarę*, kalabr. (*s*)*tussare*, frz. *tousser*, portg. *tossar*. — ALLG. VI, 137.

9017. **tūt** (Schallwort).

Béarn. *tüte*, *tütú* „Hirtenhorn". — Ablt.: frz. *tuyeau*, prov. (> span., portg.) *tudel* „Röhre", béarn. *tütet* „Flaschenhals"; ital. *tutolo* „Fruchtboden des Maiskolbens", „Kernhaus". (Anord. *tuda* „Röhre" Diez, Wb. 334; FrzSt. VI, 19 ist nicht nötig und paßt lautlich nicht für prov. *tudel*; span. *tuétano*, portg. *tutano* „Mark" ZRPh., Bhft. VI, 52 ist formell schwierig; langued. *tot* „Flaschenhals" fällt mit *-o-* auf).

9018. **tūtare** „sich vor etwas schützen"; „den Hunger stillen", „das Feuer dämpfen", „auslöschen".

Chiogg. *tuar* „erschöpfen", friaul. *tudá* id., frz. *tuer* (> prov. *tuar*) „töten". — Zssg.: aital. *attutare*, nital. *attut(t)ire* „niederwerfen", katal. *atuhir* „abtöten". — Diez, Wb. 334; Mél. Picot 139. (Ableitung von *TOTUS 8830* AGIItal. I, 36 ist lautlich ausgeschlossen; ital. *attuire*, bergam. *tuí* Caix, Stud. 173 s. *273*).

9019. **tūtor** „Beschützer".

Ital. *tutore*, tosk. auch „Rebstock", avicent. *tudor*, bergam. *didor*, agen. *tuor*, log. *tudore*. — Salvioni, P.[1-2]; AGI Ital. XV, 377.

9020. **tŭus** „dein".

Rum. *tău*, vegl. *to*, ital. *tuo*, log. *tou*, engad. *tiu*, friaul. *to*, afrz. *ton*, *tuen*, nfrz. *ton*, *tien*, prov. *to*, katal. *tou*, span. *tu*, *tuyo*, portg. *teu*. — ALLG. VI, 137; Rom. Gram. II, 86.

9021. **tyky** (kirchenslav.) „Kürbis".

Langued. *tüko* „Kürbis", „Kopf", gask. *tük* „Hügel". — Ablt.: gask. *tükú* „Hügel" ZRPh. XXVIII, 149. (Ein Zusammenhang zwischen dem slav. und den prov. Wörtern wäre am besten in der Weise denkbar, daß ein dem slav. *tyky* urverwandtes gallisches *tūkkos* bestanden hätte, dessen Bedeutung ursprünglich aber nicht „Kürbis" gewesen sein wird, da in der Urheimat der Indogermanen Kürbisse nicht vorkamen).

9022. **tympanion** „kleine Pauke".

Siz. *timpañu*, neap., cerign. *tumbañę* „Faßdeckel", „Faßboden", lecc. *tampañu* „Faßspund", kalabr. *timpañu* id., venez. *tampaño* „Diele", megl. *mantañu* „Faßboden", „Faßdeckel", log. *timpandzos* „Hüfte". — Salvioni, P.[1]; AGI Ital. XV, 89; RILomb. XLIV, 792.

9023. **tympănum** „Pauke", 2. **timbanon** (mgriech.).

1. Ital. *timpano*, rŏm., lucch. *tempano*, kalabr. *timpanu* „Art Pastete", aret. *tempono* „Hintere", log. *trimpanu*, prov. *temp(l)e* „Pauke", [span. *timpano*, portg. *tympano*].

2. Afrz. *timbre* „Pauke", „Tamburin", „Wassertrog", nfrz. *timbre* „Hammerglocke", „Klangfarbe", „Zeichen", span. *timbal* „Pauke". — Salvioni, P.[2]; G. Paris, Mél. ling. 550.

9024. **typhos** „Rauch", „Qualm", „Dunst".

Venez. *tufo* „Dunst", lucch. *tufa* „stickende Hitze", velletr. *tufo* „Gestank", bellun. *togo* „Qualm", span. *tufo* „Dunst", portg. *tufo* „Wasserblase"; aital. *prendere odore di tufo* „ein Gesicht machen". — Ablt.: lomb., tirol. *tofá* „stinken", „(be)riechen",

chian. *tufea* „dichter Bodennebel", veron. *tuin* „stickende Hitze"; span. *tufar* „berauschen", portg. *tufar* „aufblasen". — Zssg.: ital. *stufo* „überdrüssig", lucch. *intufare* „ein Gesicht machen". — Diez, Wb. 334; Caix, Stud. 611; 644; Salvioni, P.[1]; Misc. Ascoli 444.

9025. **Tyrus** (Stadt in Palästina).

Afrz. *tire* „eine Art morgenländischer Stoff" Diez, Wb. 688.

U.

9026. **ūber** „Euter".

Aital. *uvero*, romagn., bologn. *uver*, engad. *üver*, grödn. *urę*, friaul. *luvri*, sav. *üvre*, wallis. *u(g)ro*; lothr., franchecomt., waatl. *(l)ivr.* — + rum. *suge 8498*: rum. *uger* ZRPh. XXVIII, 617. — AGlItal. XV, 118.

9027. ***ūbērīnus** „zum Euter gehörig".

Siz. *murina*, *virina* (> piazz. *vren*) „Brustdrüse", „Brustwarze" RILomb. XL, 1050; AGlItal. XVI, 376.

9028. **ŭbi** „wo".

Rum. *iu*, megl. *uă*, vegl. *yo*, ital. *ove*, log. *ue*, frz. *où*, prov., aspan. *o*, aportg. *u*, *ou*. — Zssg.: ital. *dove*; log. *inue*, engad. *inua*; venez. *indove*, *andove*, kors. *indove*; misox. *algó* „irgendwo"; val-sass. *algö* mit *-ö* von *ILLOC 4270* „irgendwo". — + tirol. *kolá* „dort"; tirol. *iola*, *dola*, friaul. *indula*. — Zssg.: ital. *laddove*, lecc., magl. *ḍḍu(ne)* RILomb. XLIV, 781, vgl. *4265*; val-anz. *nsguu* „irgendwo" Misc. Ascoli 87, vgl. *7586*. — Rom. Gram. III, 160; 550.

9029. **ūdāre** „benetzen".

Rum. *udà*. — Ablt.: vegl. *duot* „benetzt".

9030. **ūdus** „naß".

Rum. *ud*, vegl. *yoit*.

9031. ***ūfāna** „Eitelkeit".

Prov. *ufana* (> span., portg. *ufano* „eitel"). (Begrifflich und zur Not morphologisch paßt got. *ūbjo* „Eitelkeit" Diez, Wb. 335; FrzSt. VI, 25, aber *ū-* und *-f-* widerstreben).

9032. **ūfjo** (got.) „Überfluß".

Ital. *a ufo* „umsonst", „auf fremde Kosten", mail. *a of*, bergam. *a ufa*, venez. *a ufe*, span. *a ufo* „schmarotzerisch", portg. *a ufo* „im Überfluß". — Diez, Wb. 335. (Die vokalischen Verhältnisse sind schwierig und erklären sich wohl am ehesten, wenn Norditalien der Ausgangspunkt ist; langob. *ūp* „auf" als Aufforderung zum Aufbruch nach einem Trinkgelage BSFRom. n. s. II, 67 scheitert am Vokale der nordital. Formen; für die Annahme osk. Ursprungs AGlItal. X, 17 fehlt jeder Anhaltspunkt).

9033. **ulak** (türk.) „Läufer".

(Ital. *lacchè*, frz. *laquais*, span., portg. *lacayo* „Lakai" LBlGRPh. III, 116 würde zu aspan. *alacayo*, aportg. *(h)alaqué*, *alacay* passen, erklärt aber die Endung und die älteste Bedeutung „Art Soldat" nicht; prov. *lecai* „naschhaft" Diez, Wb. 185 paßt weder nach Bedeutung noch nach Form).

9034. **ūlex** „rosmarinartiger Strauch".

Piac. *ülas*, parm. *ules*, span. *urce*, aspan. *urga*, portg. *urze* „rotblühende Erika", *uzes* „Brennmaterial", davon rückgebildet: *uz* ebenfalls „Erika". — Ablt.: portg. *urgueira* „Erika". — ZRPh. V, 556; Misc. fil. ling. 161; Salvioni, P.[1]. (*ERICE* Diez, Wb. 495 paßt formell nicht; portg. *urga* „Rauke" gehört kaum hierher).

9035. **ŭlmētum** „Ulmenhain".

Rum. *ulmet*, ital. *olmeto*, frz. *ormaie*, prov., katal., span. *olmeda*, portg. *olmedo*.

9036. **ŭlmus** „Ulme".

Rum. *ulm*, ital. *olmo*, log. *ulumu*, uengad. *ulm*, friaul. *olm*, frz. *orme*, prov. *olme*, katal., span., portg. *olmo*. — Diez, Wb. 650; ALLG. VI, 145. (Das *-r-* in afrz. *ourme*, nfrz. *orme* geht eher von der Ableitung afrz. *ormel* aus als von der artikulierten Form G. Paris, Mél. ling. 129, da es einer Zeit angehört, wo der Gebrauch des Artikels sehr beschränkt war; Annahme der Entlehnung aus dem Südostfrz., wo *-l-* vor *-m-* zu *-r-* wird Rom. Gram. I, 407, ist sachlich nicht begründet).

9037. ***ūlpĭculum** „Art Lauch".

Aital. *upiglio*, im Auslaut an ital. *aglio 366* angelehnt. — Diez, Wb. 408; AGlItal. XIII, 423. (Für *ULPĬCULUM* ALLG. VI, 145 liegt kein Grund vor).

9038. **ŭltra** „jenseits", „über hinaus".

Vegl. *ultra*, ital. *oltre*, engad. *ultra*, friaul. *o(l)tri*, frz. *outre*, prov., katal. *oltra*; afrz. *outre*, prov. *oltre* „Siegesruf über einen Gefallenen". — Ablt.: afrz.

dire outrage „Jemand als Besiegten behandeln", „beleidigen", *outrage* (> ital. *oltraggio*, span. *ultraje*, portg. *ultragem*) „Beleidigung", „Beschimpfung"; frz. *outrer* „übertreiben". — Zssg.: mail. *avoltra*, aost. *outre* „heraus", piem. *lutra*, val-soa. *leutre*, val-brozz. *laut(a)*, *li(v)ut* „fern", dauph. *avutra*, *ayutra* „jenseits" AGIItal. XV, 510; amail. *ultreia*, afrz. *outrée*, prov. *outreia* „Ausruf der Kreuzfahrer"; afrz. *outremer*, aspan. *oltramar* „Palästina". — ALLG. VI, 145. (Der Ausruf *outrée* enthält in seinem zweiten Teile die Interjektion *eia* R. IX, 44; ASt NSpL. CXXII, 460; ist nicht eine Bildung mit Suffix *-ATA* ZRPh. XVIII, 205, da für die Annahme, daß die südlichen Formen aus dem Frz. entlehnt seien, ein Anhaltspunkt fehlt und begrifflich das Suffix nicht paßt).

9039. **ŭlŭlāre** „heulen", 2. ***ŭrŭlāre.**

1. Nprov. *üdulá*, katal. *udolar*, gen. *lüá*, mail. *lüdülá*, piac. *lüdlar*, parm. *ludlar* mit *l-* von *LUCTARE 5149*, comask. *lütsurá*.

2. Rum. *urlà*, ital. *urlare*, log. *orulare*, engad. *ürler*, friaul. *urlá*, frz. *hurler*; freib. *lülá* mit *l-* von *LAMENTARE 4867*. — Ablt.: frz. *hulotte*, wallon. *hulot* „Eule"; Somme: *ürlõ* „Hornisse". — Diez, Wb. 336; ALLG. VI, 148. (Rom. *ụ-* gegenüber lat. *ŭ-* erklärt sich durch Schallnachahmung, ebenso obwald. *urlá* statt **irlá* ZRPh. XXII, 6; afrz. *huler* ist die pikard. Form für *hurler*, nicht mhd. *hülen* ZRPh. XVIII, 527; frz. *hulotte* kann auch auf *ULULA* mit Anlehnung an *hurler* beruhen, kaum auf ahd. *huwila*; portg. *urrar* „brüllen" (von Elefanten und Löwen) KJBFRPh. V, 1, 407 ist wohl eher ein neues Schallwort; portg. *uivar* Gr. Gr. I², 998 s. *2836*).

9040. ***ŭlŭlātor** „Heuler".

Rum. *urlător*, ital. *urlatore*, frz. *hurleur*. Oder Neubild.?

9041. **ŭlŭlātus** „Geheul".

Rum. *urlat*. (Span. *alarido* ZRPh. XVI, 520 s. *647*).

9042. **ulva** „Sumpfgras".

Lyon. *orves*, nprov. *ouvo*, span. *ova* „Alge". (Katal. *bolva*, *olva* NPhM. XII, 1912, 176, s. *9442*).

9043. **ulvos** (gall.) „Staub".

Poitev. *uvrę* „feiner Mehlstaub, der um die Mühle herumfliegt", *luvrę* „herumfliegende Asche von verbranntem Papier", champ. *orve* „Mehlstaub", jud.-frz. *orve* „Staub", lyon. *orva* „Funke", dauph. *orra*, nprov. *auvo*, *ouvo* „Asche von verbrannten Pflanzen, die als Dünger dient". — ASt NSpL. CXXII, 405; R. XXXVIII, 363; ZRPh. XXXIV, 125.

9044. ***ŭmbĭlīcŭlus** „Nabel".

Abruzz. *miyikulę*, reat. *mollikulu*, röm. *bellikolo*, velletr. *velikeło*, romagn. *bligul*, lomb. *bigol*, trevis. *muñigol*, trient. *ombrigol*, venez. *bonigolo*, friaul. *buñigul*, franche-comt. *ābröi*, prov. *ambonilh*, *umbrilh*, *emborigol*; afrz. *lombril*, noch heute in Mundarten weit verbreitet; rouerg. *munil*; Nièvre: *lābrué*, wald. *lõmbiril*, gask. *lumbril*, katal. *llombrigol*, nfrz. *nombril*, veron. *nombrigolo*, *mombrigolo*, *bombrigolo*. — Ablt.: schweiz., sav. *āburet*, lyon. *benilõ*, waatl. *burilõ*, forez. *ābiñõ*, dauph. *ābuñõ*, Saône-et-Loire: *(r)āb(r)iyõ*, jur. *nābriyõ*; morv. *lābiyó*, wallis. *ābrilé*. — Rückbild.: Deux-Sèvres: *trö de nõbr*. — Diez, Wb. 226; RomF. XIV, 498; Mussafia, Beitr. 35; ZRPh. XXX, 16; StR. VI, 32.

9045. **ŭmbĭlīcus** „Nabel", 2. **ĭmbĭlīcus.**

1. Rum. *buric*, ital. *bellico*, engad. *unglih*, uengad. *ombliu*, prov. *ombelic*, gask. *melik*, h.-alp. *ambunik*, katal. *melich*, span. *ombligo*, portg. *umbigo*; uengad. *bumblik*, tess. *bombanig*, valblen. *bambonik*. — Ablt.: grödn. *brāčon*, friaul. *(l)umbrison*; mail. *imbratsal*, monferr. *umbarsá*, piem. *barsal*, gen. *umbrisalu* „Nabelschnur", „Nabel".

2. Log. *imbiligu*, campid. *(b)iḍḍiu*, prov. *embelic*, mars. *emburigo*, portg. *embigo*; piem. *ambüri*, rovign. *ambuleigo*, nizz. *amburigu*. — Diez, Wb. 226; ALLG. VI, 145; RomF. XIV, 498; AGIItal. XVI, 144; 377. (Ob die rom. *e*-Formen mit dem in der Appendix Probi getadelten *IMBILICUS* zusammenhängen, ist bei ihrer geographischen Zerstreutheit fraglich, es kann sich ebensowohl um jeweilige Neubildung handeln; die mittel- und südital. und die campid. Form verlangen *-ll-*, das vielleicht unter Einfluß von griech. *omphalos* mit der üblichen Wiedergabe von griech. *-l-* durch lat. *-ll-* steht ZRPh. XXXI, 656; ital. *bilicare* Diez, Wb. 226 s. *1103*).

9046. **ŭmbra** „Schatten".

Rum. *umbră*, ital. *ombra*, log. *umbra*, friaul., frz. *ombre*, prov., katal. *ombra*.

— Ablt.: aital. *ombria*, abruzz. *muriyę*, *murayę*, obwald. *umbriva*, friaul. *umbrie* „Schatten“; rum. *umbratec* „schattig“, frz. *ombrage* „Schatten“; ital. *ombreggiare* „beschatten“, kalabr. *ummruliare* „Nacht werden“, *ummruliata* „Abenddämmerung“; ital. *ombrioso* „scheu“ (von Pferden), afrz. *ombroyer* „scheuen“ (von Pferden). — ALLG. VI, 145. (Rum. *umbratec* entfernt sich begrifflich von *UMBRATICUS* „im Schatten befindlich“).

9047. **ŭmbrāculum** „Laube“.

Aital. *ombracolo*, log. *umbrayu*, prov. *ombralh*. — Salvioni, P.[1].

9048. **ŭmbrāre** „beschatten“.

Rum. *umbrà*, ital. *ombrare*, auch „argwöhnen“, „scheuen“, frz. *ombrer*, prov. *ombrar*.

9049. **ŭmbrĕlla** „Sonnenschirm“ CGIL. III, 326, 62.

Ital. *ombrello* (> frz. *ombrelle*, katal. *ombrela*). — Mit Suff. W.: friaul. *ombrene* „Regenschirm“.

9050. **ŭmbrōsus** „schattig“.

Rum. *umbros*, ital. *ombroso*, log. *umbrozu*, engad. *ombrus*, frz. *ombreux*, prov., katal. *ombros*. — + span., portg. *sombra 8405*: span., portg. *sombroso*.

9051. **ŭmquam** „jemals“.

Aital. *unqua*, afrz. *onques*, *onc*, prov. *oncas*. — ALLG. VI, 146.

9052. **ŭncia** „Unze“.

Ital. *oncia* (> log. *untsa*), engad. *untscha*, frz. *once*, prov. *onsa*, span. *onza*, portg. *onça*; afrz. *once* ist auch ein Feldmaß ZFrzSpL. XXVI, 412.

9053. ***ŭncla** „Fingerknöchel“.

Afrz. *once*, poitev. *ōs*, prov. *onsa*. — + frz. *joindre 4620*: afrz. *oince*, poitev. *oẽs*, morv. *roẽs*, vend. *nuẽs*. — Thomas, Mél. 133; Förster, Karrenritter 4659; Behrens, Frz. Wortg. 188. (Wohl Ableitung von *UNCUS*, nicht zu *UNCIA 9052*, mit dem begriffliche Verbindung kaum möglich wäre).

9054. **ŭncĭnātus** „hakenförmig gekrümmt“.

Ital. *uncinato*, log. *unkinadu*.

9055. **ŭncĭnus** „Häkchen“.

Ital. *uncino*, log. *unkinu*. — + *ANCUS 446*: aital. *ancino* „Haken“, „Meerigel“, neap. *ančinę*, bologn. *antsein*, venez. *antsin*, portg. *ançinho*. — Ablt.: mirandol. *antsinel*. — Salvioni, P.[1]; ZRPh. XVI, 528.

9056. ***ŭnctĭfĭcāre** „fett machen“, „beschmutzen“.

Venez. *onfegar* (> friaul. *onfegá* Schneller, Rom. Volksmd. 158; StFR. II, 9; ATriest. XXX, 416. (**OLEIFICARE* ZRPh. XXIX, 409 liegt formell und begrifflich ferner).

9057. **ŭnctum** „Salbe“.

Rum. *unt* „Butter“, ital. *unto* „Salbe“, „Fett“, bellun., trevis. *unt* „Butter“, ert. *ont* „Rindschmalz“, engad. *ūt*, avenez. *onto sotil* „Schmalz“, friaul. *ont* „gekochte Butter“, afrz. *oint* „Schmalz“, nfrz. *oing*, prov. *onch*, katal. *unt*, span., portg. *unto*. — Ablt.: ital. *untare*, span., portg. *untar* „salben“. — Zssg.: piac. *bzont*. — Mussafia, Beitr. 83; Thomas, Mél. 113.

9058. **ŭnctūra** „Salbe“.

Rum. *untură*, log. *untura*, afrz. *ointure*, prov. *onchura*, katal., span., portg. *untura*.

9059. **ŭnda** „Welle“.

Rum. *undă*, vegl. *yonda*, ital. *onda*, log. *unda*, engad. *uonda*, friaul., frz. *onde*, prov., katal., span., portg. *onda*; tirol. *ona* „Laune“; afrz. *onde* „Aufwallen des siedenden Wassers“, „Mal“. — Ablt.: afrz. *ondée* „Mal“ Tobler, Verm. Beitr. I[3], 188; frz. *ondoyé*, span., portg. *ondeado* „gewässert“, „geflammt“. — ALLG. VI, 146. (Tirol. *ona* könnte vielleicht mit *LUNA 5163*, bzw. mit hd. *laune* zusammenhängen).

9060. **ŭndāre** „wogen“, „wellen“.

Rum. *undà*, ital. *ondare* „das Haar wellen“, log. *undare*, afrz. *onder*. — Ablt.: prov. *ondat* „gewellt“ (vom Haar).

9061. **ŭndātus** „geflammt“, „moiriert“.

Ital. *ondato*, frz. *ondé*, portg. *ondado*. Oder Neubild.?

9062. **ŭnde** „woher“.

Rum. *unde* „wo“, „wohin“, ital. *onde*, campid. *undi*, afrz. *ont* „wo“, westfrz. *ōt*, lyon., forez. *un*, *unte* „wo“, prov., akatal. *on* „wo“, aspan. *ond* id., portg. *onde* id. — Zssg.: nkatal. *ahont* „wo“, alog. *avund* „von dort“, ital. *donde*, friaul. *dontri*, frz. *dont* „wovon“, span., portg. *donde* „wo“, engad. *dinuonder* „woher“; orm. *lunde* „wo“ aus *launde* StR. V, 120, oder aus *INUNDE* GStLig. 1904, 456; nprov. *endakon* „irgendwo“, „irgendwohin“. — ALLG. VI, 146; Rom. Gram. III, 550.

9063. **ŭndĕcim** „elf“.

Vegl. *jonko*, ital. *undici*, log. *undigi*, engad. *ündesch*, friaul. *undis*, frz., prov.

onze, katal. *onse*, span. *once*, portg. *onze*. — ALLG. VI, 146.

9064. ***ŭndĭcāre** „wogen".

Afrz. *ongier* „wimmeln", nfrz. *enger* R. XXXIII, 603.

9065. **ŭndōsus** „wellenreich".

Rum. *undos*, ital. *ondoso*, prov. *ondos*, aspan. *ondoso*, [span., portg. *undoso*].

9066. **ŭndŭla** „kleine Welle".

Interam., beir. *ondua*.

9067. **ŭndŭlātus** „gewässert", „geflammt".

Aspan. *orondado* „gekräuselt", „gelockt" Diez, Wb. 473. (Die Umstellung und der Wandel von *-l-* zu *-r-* sind schwierig; direkte Beziehung zu *UNDATUS 9061* KJBFRPh. VI, 1, 394 noch mehr; Ableitung von *AURA 788* mit Suffix *-undus* R. XXIX, 361 vom lat. Standpunkte aus nicht annehmbar, wenn auch span. *orondo* „eitel" Beziehung zu *AURA* nahe legt).

9068. **ŭnēdo** „Erdbeerbaum".

Log. (*o*)*lidone*, piem. (*l*)*ürion*, saintong. *olon*, land. *auledun*, guyenn. *leduno*. — Thomas, Nouv. ess. 310; ZRPh. XXVIII, 194.

9069. **ŭngĕre** „salben".

Rum. *unge*, vegl. *yongar*, ital., log. *ungere*, engad. *uondscher*, friaul. *ondzi*, frz. *oindre*, prov. *onher*, [span. (> katal.), portg. *ungir*]. — Zssg.: ital. *panunto* „Butterschnitte", velletr. *panonta*, sublac. *palonta*, *palontella* „mit Öl und Knoblauch gewürztes Brot", velletr. *panoñe* „Brot mit Öl streichen und mit Knoblauch bestreuen", arpin. *panoñe*, canistr., sublac. *paloñe* „bestreichen", „beschmieren", „salben", log. *panuntu* „mit Speck belegtes Brot". — Diez, Wb. 648.

9070. **ŭnguĕntum** „Salbe".

Ital. *unguento* (> log. *ungentu*), neap. *añendę*, friaul. *undzint*, prov. *enguen*. — Salvioni, P.[1-2].

9071. **ŭngŭla** „Nagel".

Rum. *unghie*, vegl. *yongla*, ital. *unghia*, *ugna*, log. *unǧa*, engad. *ungla*, friaul. *ongle*, frz. *ongle* Mask., prov. *ongla*, katal. *ungla*, span. *uña*, portg. *unha*. — Ablt.: ital. *ugnetto* „Ziseliersthal", (*a*)*ugnare* „schräg durchschneiden", „zusammenschweißen". — Zssg.: log. *ingirriǧa* „Nagelgeschwür" AGIItal. XV, 488. — Diez, Wb. 495; ALLG. VI, 146.

9072. **ūnĭcŏrnis** „Einhorn".

[Ital. *alicorno*, afrz. *li*(*n*)*corne*, nfrz. *licorne*, prov. *unicorn*, span. *unicornio*, portg. *alicornio*; piem. *alikörn* „Hirschkäfer"]. — Diez, Wb. 193; RomF. I, 445.

9073. **unio** „Zwiebel".

Frz. *oignon*, nordprov. *onhó*, *inhó*; sav. *oniõ* „blauer Fleck", blais. (*r*)*oñõ* „Fußtritt" Behrens, Frz. Wortg. 235. — Diez, Wb. 648; ALLG. VI, 146. (Die Quantität des *u-* ist unbekannt, ebenso das Geschlecht, da *UNIO* „Einheit" und *UNIO* „Zwiebel", „Perle" kaum identisch sind, ags. *ynne* spricht eher für *ŭ-*).

9074. **ūnĭvĕrsus** „allgemein".

[Ital. *universo*, atrevis. *devers*, apad. *roesso* AGIItal. XVI, 299].

9075. **ūnus** „ein".

Rum. *un*, vegl. *yoin*, ital. *uno*, log. *unu*, engad. *ün*, friaul., frz., prov., katal. *un*, span. *úno*, portg. *hum*. — Ablt.: venez. *úñolo* (> friaul. *uñul*) „einfach". — + ital. *scempio 7930*: sen. *sciugnolo* „schmächtig". — Zssg.: aspan. *de suno SUB*, *de consuno*, aportg. *suum*, *de consum* „zusammen", portg. *assuada* „Versammlung", „Tumult", *consoada* „Weihnachtsschmaus" RL. I, 117. (Die Bildung von venez. *úñolo* ist unverständlich, **UNULUS* Caix, Stud. 648 genügt nicht; katal. *axonar* „Oliven pflücken", „Bäume entblättern", „die Reben schneiden" NPhM. 1911, 173 ist begrifflich nicht erklärt).

9076. **ŭpŭpa** „Wiedehopf".

Rum. *pupăză*, megl. *pupcă*, mazed. *pupă*, ital. *bubbola*, piem. *pupula*, emil. *pop*(*l*)*a*, ossol., novar., lomb. *büba*, veron. *buba*, piem. *püpü*, lomb. *bubú*, *pupu*, röm., kalabr. *púpita*, siz. *pipituni*, campob. *luppa*, trient., sulzb., nonsb. *lüpya*, neap. (*l*)*uppękę*, umbr. *faluppę*, log. *pupudza*, *pubuza*, frz. *huppe*, ostfrz. *butbut*, *bubu*, *pupu*, westfrz. *püpü*, jur. *popü*, franche-comt. (*p*)*upot*, wallon. *butbut*, burg. *düp*, genf. *lüp*, prov. *upa*, *upega*, tarn. *apüpüt*, limous. *pepu*, nizz. *pütega*, *petüga*, langued. *lüpego*, *lipego*, land. *pubete*, auvergn. *püpüde*, katal. *puput*, span. *abubilla*, portg. *poupa*; frz. *dupe* „Dummkopf". — Diez, Wb. 336; ZRPh. XV, 99; RomF. XXIII, 763; Rolland, Faune pop. III, 99. (Nur das Portg. und einzelne frz. und ital. Dialektformen geben den lat. Vokal wieder, sonst ist fast überall schallnachahmendes *-u-* und z. T. Betonung der vorletzten Silbe, dann auch andere, mehr oder weniger weitgehende Neuschöpfungen nach dem Rufe des

Vogels anzunehmen; norm., lothr. *hop* hängen vielleicht vom deutschen Worte ab; frz. *dupe* ist nicht aus *tête dupe* entstanden ZRPh. XXI, 454, da *dupe* an sich „Wiedehopf" bedeutet, das *d-* ist schallnachahmend ZRPh. XXII, 95; schwäbisch *düppel* „dummer Kerl" Diez, Wb. 564 stammt, wenn es überhaupt mit frz. *dupe* zusammenhängt, von diesem, ist aber nicht seine Grundlage).

9077. **uranoscopus** l. „Sternenseher", 2. „gemeine Seeratze" (Art Fisch).

2. Frz. *raspecon*, *tapecon*, nprov. *raspeko*, *raspokun*, *tapokun*, *raspekun*, béarn. *arrapekon* Behrens, Frz. Wortg. 220; R. XL, 113.

9078. **ŭrbs** „Stadt".

[Apav. *orba* „Rom" in der Formel: *vicario in orba* „Kardinalvikar"] BSPavStP. II, 231.

9079. **ŭrceolus** „Krug", 2. **ŭrceola.**

1. Rum. *urcĭor*, *ulcĭor*, ital. *orciuolo*, log. *urtsolu*, afrz. *orçuel*, prov. *orsol.* — Mit Suff. W.: gask. *ursé* „Wasserausguß".

2. Span. *orzuela.* — Mit Suff. W.: afrz. *orcele* R. XXXIX, 191. (Tarent. *tsirulo* ZRPh. XXII, 552; StR. VI, 67 ist fraglich, da das Wort nicht wohl von abruzz. *tsirę* „irdenes Geschirr für Öl und Wein" getrennt werden kann).

9080. **ŭrceus** „Krug".

Ital. *orcio*; agask. *orsa*, nprov. *urso*, span. *orza.* — ALLG. VI, 148; R. XXXIX, 191.

9081. **ūrĕre** „brennen".

Ablt.: ital. *uzzoli* „Lüsternheit", bergam. *ùra* id., val-vest. *ùro* id. — Zssg.: parm. *ariust* „Feuerbrand" *REDUSTA.* — Salvioni, P.[3]. (Auch ital. *uggia* „Abscheu", „Haß", „Ekel", *uggire* „belästigen"? Ob *uggia* „Schatten der Bäume" dasselbe Wort ist AGIItal. III, 347, ist fraglich; daß dieses *uggia* auf **uggiare* **UDIARE* „feucht sein" beruhe AGIItal. XV, 205, ganz unwahrscheinlich; *uggia ODIA* oder *OBVIAM 6026* Diez, Wb. 408 ist lautlich und begrifflich schwierig; ital. *uzzolo ESURIRE 2918a* Caix, Stud. 651 ist nicht möglich).

9082. **Urgandisch** „Seidenmarkt in China".

Ital. *organzino*, afrz. *orgasin*, nfrz. *organsin*, span. *organsino*, portg. *organsim* „Organsinseide", „Gaze".

9083. **ŭrgĕre** „drängen".

Auvergn. *durze* „das Vieh in den Stall treiben" R. XXX, 119.

9084. **ŭrgŏlī** (germ.) „stolz".

Frz. *orgueil*, prov. *orgolh* (> ital. *orgoglio*), katal. *orgull* (> span. *orgullo*, portg. *orgulho*). — Diez, Wb. 228; FrzSt. VI, 22. (Die span., portg. Form könnte auf einer westgot. mit *-u-* aus bibelgot. *-ō-* beruhen, doch spricht die größere Wahrscheinlichkeit für Entlehnung aus dem Prov.-Katal.).

9085. **ūrīna** „Harn".

[Ital., log. *orina*, engad. *urina*, *ulina*, afrz. *orine*, nfrz. *urine*, prov. *aurina*, katal., span. *orina*, portg. *ourina*]. — ALLG. VI, 148. (Das rom. *o-* gegenüber lat. *ū-* beruht vielleicht auf Anlehnung an *AURUM* NPhM. 1912, 177; Annahme eines nicht einmal bezeugten dorischen *ōron* für attisch *uron* NJbPhP. XV, 419 ist ganz unmöglich).

9086. **ūrna** „Krug", „Urne".

Pad., mant., ferr. *orna*, abruzz. *ornę*, tirol. *orna* „Kübel", rouerg. *urno*; aprov. *dorna*, langued., auvergn., gask. *durno* bezeichnet fast überall ein „Gefäß zum Aufbewahren von Öl", trient. *orna* „Hohlmaß" (ca. 52 Liter fassend); span. *duerna* „Backtrog", portg. *dorna* „Kelterfaß", galiz. *dorna* „Art Schiff". — Ablt.: bresc. *ornel* „Butterfaß"; span. *dornajo* (> portg. *dornacho*) „Kübel". — Mussafia, Beitr. 84; Salvioni, P.[1-2]. (Das *d-* und der offene Vokal der span., portg. Form bedarf der Erklärung; venez. *gorna*, friaul. *gorne* „Dachrinne", kalabr. *gurna* „Wassergrube", siz. *gurna* „Flachsröster" mit *g-* von griech. *grone* oder von *GURGA 3921* ZRPh. XXVII, 108 ist fraglich).

9087. **urner** (schweizd.) „Ochs aus dem Kanton Uri".

Waatl. *urno* „Ochs" BGlPSRom. I, 27.

9088. **urraca** (bask.) „Elster".

Span., portg. *urraca.* — Diez, Wb. 495.

9089. **ŭrsus** „Bär".

Rum. *urs*, ital. *orso* (> log. *ursu*), auch „Reibebürste", log. *ursu*, engad. *uors*, friaul. *urs*, frz. *ours*, prov. *ors*, katal. *os*, span. *oso*, portg. *osso.* Fem.: rum. *ursoae*, ital. *orsa* (> log. *ursa*), engad. *uorsa*, friaul. *urse*, frz. *ourse*, prov. *orsa*, katal. *ossa*, span. *osa*, portg. *ossa.* — Diez, Wb. 473; ALLG. VI, 148.

9090. **ŭrtīca** „Brennessel".

Rum. *urzică*, ital. *ortica*, neap., abruzz. *ardikę*, kalabr. *ordika*, tess. *ordia*, engad. *urtia*, friaul. *urtiye*, frz. *ortie*, dial. *ortrí*, *ostrí*, prov., katal., span., portg. *ortiga*; h.-alp. *ürtia*, wald. *ürtige*; corèz. *ortrüzi*, Allier, Puy de Dôme: *otrüz*; galiz. *ortega*. — Ablt.: friaul. *urtitson* „Hopfen", vgl. *5172*. — ALLG. VI, 148; MILomb. XXI, 297; StR. VI, 66; R. XXIX, 557. (Die rum. *-z*-Form ist wohl an griech. *adike* „Brennessel" angelehnt, kaum an *ORDIRE 6093* Densusianu, Hist. lang. rom. I, 225; die südital. *-d*-Formen und auch *ar-* können rein lautlich sein RDRom. II, 468, doch kann beides auf Anlehnung an *ARDERE 620* beruhen; olymp.-wallach. *ártică* fällt mit dem Akzent und der Bewahrung des *-t-* auf).

9091. ***ŭrtīcula** „kleine Brennessel".

Bari: *ardiggęwę*, log. *ortiya*, obwald. *určiklę*. — + *VIRIDIS 9368a*: apul. *virdikla* Bartoli, Dalmat. II, 432.

9092. **ŭrvum** „der Teil des Pfluges, den man in der Hand hält".

Ablt.: log. *arvada*, campid. *orbada*, nordsard. *alvada*, überall „Pflugschar" Mussafia, Beitr. 66. (*VERVACTUM 9264* Zanardelli, App. less. top. I, 6; AGIItal. XIV, 387 entfernt sich begrifflich und formell).

9093. ***ūsāre** „gebrauchen".

Ital., log. *usare*, engad. *üser* „pflegen", „gewohnt sein", friaul. *uzá*, frz. *user*, prov., katal., span., portg. *usar*. — Ablt.: obwald. *dizę*, engad. *adüsa* „Gewohnheit".

9094. ***ūsībĭlia** „Gerät". (Vgl. *usibile* CGlL. II, 597, 63).

Bologn. *uzvăi*, regg., moden., mirandol. *uzvii*, ferr. *uzví*, gen. *zeveği*. (Die Bildung ist schwierig, da *-IBILIA* an *a*-Verben spezifisch italienisch ist; vielleicht **USALIA* + *UTENSILIA 9101*, auch *USUILIA* wäre denkbar R. XXIX, 554).

9095. **usque** „bis".

Afrz., prov. *usque*. — Zssg.: obwald. *entroqua*, *entoqua*, afrz. *entr(u)esque*, prov. (*en*)*trosque 4514*, log. *oska 2877*, afrz. (*en*)*jusque*, *dusque*, prov. *enjusqu'a*, *endosqu'a* mit *-o-* von *entrosque* AStNSpL. XCIV, 468; ALLG. VI, 148; Rom. Gram. III, 281. (Frz. *jusque DE USQUE* Diez, Wb. 622 ist begrifflich nicht gerechtfertigt).

9096. ***ustrīnāre** „sengen".

Ital. *strinare* „gerupfte Vögel sengen", lomb., trient., venez. *strina(r)* „sengen", trient. *strinarse* „verwelken", „verschrumpfen", velletr. *strinà*, arcev. *strinarse* „gefrieren". — Ablt.: aital. *strina*, *striggine* „strenge Kälte", abruzz. *strinę* „Nordwind", velletr. *strina* „kalter Wind"; parm., piac. *strein* „versengt". — Schneller, Rom. Volksmd. 198; Caix, Stud. 604.

9097. **ūstŭlāre** „sengen", „verbrennen".

Rum. *usturà* „brennen", „jucken", lecc. *uškare*, apul. *aškà*, abruzz. *aškyá*, molfett. *aškwé* „brennen", „jucken", log. *ušare*, prov. *usklar*; ital. *ustolare*, *ostolare* „vor Begierde entbrennen", „sehnsüchtig verlangen", „winseln" StR. I, 47; frz. *brûler*. — Ablt.: Bari: *usquę* „Schmerz", neap. *uškę* „Bläschen", „Reif"; portg. *ucha* „das Verbrennen des Heidekrautes" RL. XI, 56, auch rum. *brustur* „Klette"? — Zssg.: aital. *abbrustiare* „leicht sengen", *abbruscare* „rösten"; cerign. *duškä* „sich (die Finger oder ähnliches) verbrennen". — AStSard. V, 238; RILomb. XLIV, 766; RDRom. I, 259. (Die Herkunft des frz. *br-* ist nicht bekannt, *PER* Diez, Wb. 326 ist nicht möglich; **COMBURERE* mit einem Präfix *mbr-* neben *amb-* nach osk. *amfer* AGIItal. X, 41 ist gekünstelt; Einfluß von d. *brennen*, *brunst* R. V, 173 würde der örtlichen Verbreitung entsprechen; Einfluß von *BRUSCUM 1342* R. XXXI, 512 ist sachlich in Italien besser begründet als in Nordfrankreich).

9097a. **ustūra** „Brennen".

Ablt.: engad. *ustrir* „rösten" Salvioni, P.[1]. (In seiner Vereinzelung zweifelhaft).

9098. **ūsūra** 1. „Kapitalzins", 2. „Wucher".

2. Ital. *usura*, log. *uzura*, engad. *usüra*, friaul., frz. *usure*, prov. *uzura*, katal., span., portg. *usura*. — Ablt.: ital. *usuraio*, frz. *usurier*, prov. *uzurier*, span. *usurero*, portg. *usureiro* „Wucherer".

9099. **ūsus** „Nutzen", „Gebrauch".

Ital. *uso*, log. *uzu*, engad. *üs*, friaul., frz., prov., katal. *us*, span., portg. *uso*. — Ablt.: obwald. *izal* „Feldgerät", *izała* „Küchengeschirr", engad. *üsaglia* „Handwerkszeug", „Küchengeschirr"; frz. *usage*, prov. *uzatge* (> aital. *usaggio*, span. *usaje*, portg. *usagem*) „Gebrauch".

9100. ***ŭtĕllum** „kleiner Schlauch".

Ital. *utello* „glasierte, irdene Öl-

flasche", „Essigflasche". — Diez, Wb. 408. (Wegen sen. *utiello*, wegen der Bedeutung und *u-* aus *ų-* zweifelhaft).

9101. **ūtensĭlia** „Geräte", 2. **usitilia, -um.**

2. Aital. *stiglio* „Ladeneinrichtung", siz. *stiggyu*, teram. *stiggęrę*, mail. *üzadei*, bergam. *oz(a)dei*, piac. *ozdei*, pav. *užgei*, agen. *uzele*, apuschl. *usadegli* „Pflüge", trevigl. *üzadel* „Pflug", frz. *outil*, forez. *urdí*. — R. XIII, 296; LBlGRPh. XII, 303; RILomb. XXXIX, 621.

9102. **ŭter** „Schlauch".

Mazed. *utri*, ital. *otre*, campid. *urdi*, engad. *uder*, prov. *oire* (> piem. *uiru*), span., portg. *odre*. — + *LURA 5174*: bologn. *ludri*, venez. *ludro* „Schlauch", „Säufer", „Ölbäuschchen für Illuminationen", „Fackel", friaul. *ludri* id. mit *-u-* von *UBER 9026*. — + *UBER 9026*: canav. *ovr*. — Zssg.: span. *colodra* „Schlauch", „Kübel", *colodrillo* „Hinterkopf". — Salvioni, P.[1]; ALLG. VI, 149; Mussafia, Beitr. 89; PIstr. VI, 146. (Der erste Teil von span. *colodra* ist dunkel, *CAULAE* „Stall" Diez, Wb. 441 ist begrifflich nicht verständlich, vielleicht *colar* „durchseihen"; venez. *ludro* „Schurke" kann sich aus der Bedeutung „Säufer" entwickelt haben, kann aber auch hd. *luder* sein).

9102a. **utlag** (ags.) „geächtet".

Afrz. *utlague*, *ullague*. — FrzSt. VI. 41.

9103. **ŭtrum** „welches von beiden". Afrz. *ure* R. XI, 109.

9104. **ūva** „Traube".

Mazed. *auo*, vegl. *yoiva*, ital. *uva*, log. *ua*, engad. *ūya*, friaul. *uve*, span., portg. *uva*; obwald. *lieua* „Zäpfchen im Halse", engad. *ūi* „Weinbeere". — Ablt.: aital. *uvizzolo* „wilder Weinstock". — Salvioni, P.[2].

9105. ***ūvula** „Zäpfchen im Halse".

Ital. *ugola*, venez., moden. *urla*, bellinz. *ürgula*, piem. *ivula*, bologn. *nuvola*, romagn. *nuvla*, aprov. *leula*, nprov. *niulo*. — Mit Suff. W.: frz. *luette* (> nprov. *lüzeto*), wallon. *alovet*; gen. *lüneta*; bergam., bresc., crem. *lünela*. — Ablt.: nprov. *niuleto*. — Diez, Wb. 630; Salvioni, P.[2]; RomF. XIV, 397; AGIItal. XVI, 373; Thomas, Ess. 328; ZRPh. XXXVI, 210. (Piem. *ivula* zeigt *iv-* aus *ūv*, vgl. Ital. Gram. 78; *LIGULA 5036* Salvioni, P.[2] ist begrifflich ausgeschlossen).

9106. **ŭxor** „Gattin".

Avenez. *uxor*, afrz. *oissour*, prov. *oisor*, aspan. *uxor*. — ALLG. VI, 149; Salvioni, P.[1].

9107. ***ŭxōrāre** „eine Frau nehmen".

Rum. *însurà*, apul., kalabr., neap., abruzz. *nsura(re)*, alatr. *assurá*; mazed., istr.-rum. *însurà* bedeutet auch „einen Mann nehmen". — Ablt.: adalmat. *uzorizare* Bartoli, Dalmat. II, 276. — RomF. VI, 427; ZRPh. XXII, 554.

V.

9108. **vacāre** „leer sein", 2. **vocāre.**

1. Kalabr. *vakare* „Muße haben", gask. *bagá* „Zeit haben", span., portg. *vagar* „unbesetzt sein". — Ablt.: kalabr. *nuče vakante* „taube Nuß", abruzz. *vakandę* „leer", *ši vakandę* „nicht trächtig werden", apul. *vakandie* „Hagestolz", istr. *vaganteya* „unfruchtbar", kalabr. *vakantinu* „eitel", *vakattitsu* „Faulenzer", log. *bagante* „leer", campid. *terra baganti*, log. *bagantiu* „nicht bebautes Feld", *femina bagantia* „Frau, die noch keine Kinder hat", *bagadiu* „Feiertag", campid. *bagadiu* „unverheirateter Mann", *bagadia* „heiratsfähiges Mädchen"; gask. *bagan* „müßig", *en baganau* „umsonst" (> frz. *baguenauder* „bummeln", „Zeit vertändeln)", *baguenaud* „Judenkirsche", „Frucht des Blasenstrauches", *baguenaude* „Blasenstrauch"; span. *vagaroso* „flatterhaft", portg. *vago* „unbesetzt". — Zssg.: kalabr. *abbakkare* „Muße haben", abruzz. *abbakandí* „ausräumen", log. *ilvagantare*, *ilgarentare* „ausleeren" AStSard. VII, 163; Rolland, Flore pop. VI, 115; ZRPh. XXXII, 496.

2. Log. *bogare* „ausziehen", „ausrenken". — Zssg.: rum. *devokà* „entkernen", *dăzvocà* „enthülsen" Candrea-Hecht-Densuşianu, Dicţ. etim., acampid. *debogada* „ausgehöhlt". — Einführung 124; ZRPh. XIII, 532; AGIItal. XIV, 407; Bartoli, Dalmat. I, 295; Misc. Hortis 891; AStSard. V, 239.

9109. **vacca** „Kuh".

Rum. *vacă*, vegl. *baka*, ital. *vacca*, log. *bakka*, engad. *vaka*, friaul. *vake*,

frz. *vache*, prov., katal., span., portg. *vaca*; nprov. *vako* „Heuschober". — Ablt.: rum. *văcar*, ital. *vaccaio*, log. *bakkardzu*, engad. *vaker*, friaul. *vakar*, frz. *vacher*, prov. *vaquier*, katal. *vaquer*, span. *vaquero*, portg. *vaqueiro* „Kuhhirt"; abruzz. *vaccínę* „Kuh", aital. *baccino*, aret. *baccina*, moden. *bačina* „Kalb" mit *b-* von *boccino 1225*, ital. *vacchetta* (> span. *vaqueta*) „Rindsleder", „Ausgabebuch"; abruzz. *vakkareččę* „Kuhweide", kalabr. *vakkarella* „Art Kuchen"; tess. *vakina*, *vakoya*, wallis. *vatseva*, *vatsölę*, dauph. *vatserota* „Fichtenzapfen", „Tannenzapfen" (nach der braunen Farbe), val-levent. *vakora* „Fichte" R. XXVIII, 468, vgl. *5091*; log. *sakkaya* (aus *sa vakkaya*) „Schnecke" Rolla, Fauna pop. sard. 26; nprov. *votseiruna* „Bachstelze", prov. *vaqueirieu* „die drei letzten Tage des März und die drei ersten des Aprils" R. XVIII, 121. — Zssg.: siz. *abbakkalaratu* „schlaff", „matt", „unordentlich", Rückbild. davon: regg. *vaka* „Mattigkeit" RILomb. XLIV, 788; frz. *avachir* „schlaff werden", „zuweit werden", wallon. *s'avaší* „sich senken", b.-manc. *evaší* „schwächen", „entkräften". (Frz. *avachir* aus fränk. *waikjan* Diez, Wb. 512 ist wegen *-v-* schwierig, zu *VACARE 9108* wegen des Konjugationswechsels und der Bedeutung; nprov. *vaquejá*, *esvacá* „da und dort reifes Getreide ausschneiden" bedarf der begrifflichen Rechtfertigung).

9110. **vaccīna** „Kuhfleisch".

Ital. *vaccina*.

9111. **vaccīnus** „Sumpfbeere", „Rauschheidelbeere".

Obwald. *mučin*.

9112. **vacīllāre** „wanken".

[Ital. *vagellare*, gen. *bačilá*, bologn. *batsilär*, venez. *batsilar*, friaul. *batsilá*, bedeutet überall „dummes Zeug reden", portg. *bacilar* „zögern"] AGIItal. III, 322; R. XXVII, 197. (Aital. *baggiolare* Caix Stud. 179 s. *887*).

9113. **vacīvus** „leer".

Val-ses., canav. *vazif*, bergam. *vazif* „dreijähriger Widder", bellun. *vaziva* „Schaf, das geworfen hat", val.-sug. *vadiva* „zum erstenmal trächtiges Schaf", moden. *vazia* „nicht schwanger", poitev. *vasif* „junges bespringbares Schaf", „Stute, die nicht trächtig ist", bagn. *važia* „nicht trächtige Kuh", rouerg., langued., bordel. *vasivo*, *vasieuo* „Schaf, das noch nicht trächtig ist", „junge Kuh", gay. *vasieuo* „milchende Kuh", rouerg. *vasieu* „die Jungen einer Schaf- oder Kuhherde", gask., langued. *vasieu* „der Teil der Schafherde, der weder Lämmer noch Milch erzeugt", „einjähriges Lamm", *gros vasieu* „Widder", „Hämmel", „Schafe", *pišo vasieu* „Lämmer"; *estre au vasieu* „das heiratsfähige Alter überschritten haben"; katal. *basiva* „altes, zum Schlachten bestimmtes Schaf", span. *vacío*, portg. *vazio*, beir. *vazio* „Vieh, das keine Milch gibt". — Ablt.: val-ses. *vazivé*, span. *vaciar* (> campid. *vaziai*), portg. *vasar* „leeren". — Diez, Wb. 496; Salvioni, P.[1]. (Die frz., prov. Formen setzen *-cc-* voraus, vielleicht von *VACCA*, **VACCIVA* ausgehend; Einfluß von *VACUUS 9115* ZRPh. XXII, 460 befriedigt nicht; log. *essere ad su faiu* „unbewacht sein" aus *VACIVUS* + *VAGUS*, *isfaiu* „frei" ZRPh. XXXIII, 485 ist unwahrscheinlich).

9114. **vacuāre** „leeren".

[Neap. *vakolarę* „abführen"], piem. *zvaké* „verschwinden", lomb. *zvaká* „nachlassen" (vom Preise), gallur. *zvaká* „leeren". — Ablt.: abruzz. *sbakulatę* „geschwächt". — Rückbild.: abruzz. *bakularsę*, *bakulirsę* „nachlassen" (von den Teilen einer Maschine). — Salvioni, P.[1]; ZFrzSpL. XXXVII, 271. (Frz. *avachir* ZFrzSpL. XXXVII, 271 s. *9109*).

9115. **vacuus** „leer", 2. ***vacus**, 3. **voc(u)us.**

[1. Siz. *vakulu* „leicht", log. *baku* „leer", *in baku* „umsonst"].

2. March. *vago* „leer";

3. Bergam. *bög* „leer", „leicht", regg. *bog dal nes* „Nasenloch", parm. *bögi* „Nasenlöcher", mant. *nos böga* „taube Nuß", *oč bög* „blindes Auge", piem., mail. *böč*, monferr. *bög*, gen. *böğu* „Loch". — + lomb. *büs 1376*: tess. *bös* „hohl", „leer". — Ablt.: monferr. *buğé* „durchlöchern", veltl. *boğas* „sich verstecken". — Salvioni, P.[1]; R. XXVII, 229; XXXVI, 241; ZRPh. XXXII, 471. (Das *-č* müßte vom Plur. ausgehen; ital. *buco* „Loch" AGIItal. XVI, 291 paßt begrifflich, ist aber lautlich nicht ganz verständlich, vgl. *1376*; march. *vago* „Beere" Salvioni, P.[1] s. *859*; span. *hueco*, portg. *oco* „leer" Rom. Gram. I, 428; Gr. Gr. I[2], 985; R. XXVII, 229 ist wegen des Schwundes des *v-* auffällig; zu *OCCARE* „eggen" Diez, Wb. 460 ist begrifflich nicht möglich).

9116. **vadāre** „durchwaten".

Ital. *guadare*, frz. *guéer* „Wäsche schwemmen", prov. *guazar*. — Oder Neubild. von *9120a*.

9117. **vadĕre** „gehen".

Rum. 3. Sing. *va*, Imperat. *vă*, *vaţĭ*, log. Imperat. *bae*, *badzi*, 1. Sing.: vegl. *vis*, ital. *vado*, aobwald. *vom*, friaul. *voi*, afrz. *vois*, nfrz. *vais*, prov. *vauc*, katal. *vatsch*, span., portg. *vado*. Im allgemeinen sind nur die stammbetonten Präsensformen üblich, nur gask. *baze* „hervorkommen", „wachsen", „geboren werden" RomF. XXIII, 415 flektiert durch; aspan. *evay*, *evad*, *evades* als Interjektion. — Zssg.: ital. *viavai* „Hin- und Herlaufen", *va e vieni* id., kalabr. *vakavieñu* (entsprechend ital. *va che vengo*) „Fopperei", friaul. *vadi* „vielleicht", span. *vaiven* „schwankende Bewegung", „Vorsicht", portg. *vaivem* „Mauerbrecher", „Schiffsramme", „Unbeständigkeit", eigentlich „geh und komm". — Diez, Wb. 496; Rom. Gram. II. 228; Bartoli, Dalmat. I, 395. (Aspan. *evay* enthält wohl die Interjektion *e* und ist nicht *EVADE*; aspan. *abá* „weg" *AVADE* Diez, Wb. 450 ist nicht wahrscheinlich, eher Schallwort, das dann als Verbum gefaßt einen Plur. *abad* bildet).

9118. ***vadīcāre** „gehen".

Lunig. *bakkare*, regg., moden. *baker* „den Fuß über etwas setzen". — Ablt.: regg. *bak*, tosk. *bacco* „Sprung". — Zssg.: tosk. *abbaccare* „einen Graben überspringen". — + aret., pistoj. *avvettare 9404*: aret. *avekkäre* „Schritt für Schritt über etwas hinweggehen". — R. XXVII, 240. (Tosk. *abbaccare* zu *VARICARE 9153* Caix, Stud. 126 ist lautlich schwieriger).

9119. ***vadītāre** „schreiten".

(Sen. *trabattare* „durchschreiten", piem. *trabaté* „Getreide sieben", crem. *trabat* „Art Sieb", pav. *trabatun* „Sieb für Mais", *trabatel* „Sieb für Reis" R. XXVII, 199 ist wenig wahrscheinlich, eher könnte man an eine Ableitung von ital. **trabattere* denken, vgl. d. *durchschlag* als Bezeichnung von einer bestimmten Art von Sieben; piem. *rübat* „Dreschwalze", šav. *rba* „Walze zum Zerdrücken der Erdschollen", waatl. *rebata* „Zylinder, mit dem die Nüsse in den Ölmühlen zerdrückt werden", franche-comt. *rübat*, schweiz. *rbater* „Hanfbreche", piem. *rübaté* „hin und her gehen", „rollen", gen. *arübatá*, pav. *rabatá*, sav. *rbatá* „rollen", nprov. *rabatun*, gen., piem. *a rübatun* „kopfüber" R. XXVII, 199 sind wenig wahrscheinlich; auch Verknüpfung mit *ORBIS 6083* R. XXVI, 599; ZRPh. XXVII, 7 macht Schwierigkeit; ital. *arrabattarsi s. 597*).

9120. **vadōsus** „seicht".

Rum. *vădos*, ital. *guadoso*, span. *vadoso*.

9120a. **vadum** „Furt".

Rum. *vad*, siz. *vadu* „Riß in einer Mauer", „Sprung in einem Gefäß"; kalabr. *varu*, abruzz. *vadę*, sublac. *vau* „Durchgang durch eine Hecke", comask. *vo* „Raum zwischen zwei Feldern", veron. *vo* „schmaler Weg, der an die Etsch führt", obwald. *vau* „Flußbett", span. *vado*, portg. *vao*. — + fränk. *wad*: ital. *guado*, frz. *gué*, prov. *gua*, katal. *gual*. — Ablt.: siz. *zbadari* „bersten", abruzz. *sbadá* „weit aufreißen", venez. *vaon* „Durchgang durch eine Hecke", puschl. *bon* „Weg durch ein Gut" RILomb. XXXIX, 510; trient. *vayum*, sulzb. *vayun*, uengad. *barun* „Lücke in einer Umfriedigungsmauer, um einen Durchgang zu schaffen". — Diez, Wb. 175; FrzSt. VI, 38; Salvioni, P.[2]. (Ital. *guazzo* „Pfütze", *guazzoso* „sumpfig", „naß", „betaut", *guazzare* „durchwaten", „schwemmen", span. *esguazar*, portg. *esguasar* „durchwaten" scheinen auch hierher zu gehören, vgl. afrz. *guez* Rom. Gram. II, 20, doch bedarf das *-z-* noch der Erklärung; zu ahd. *wazzar* ZRPh. I, 454 ist formell nicht möglich).

9120b. **vafer** „pfiffig", „verschmitzt".

Abruzz. *wafrę*. — Ablt.: abruzz. *wafronę*, kalabr. *mafrune*, siz. *marfusu* (> log. *marfuzu*) „Schelm". irp. *mafaro* „dumm".

9121. **vagabŭndus** „herumstreifend".

[Ital. *vagabondo*, siz. *makabunnu*, cerign. *magabbondę* „bäuerisch", sublac. *kakapontu*, frz. *vagabond*, span. *vagamundo*].

9121a. ***vagatīvus** „herumschweifend".

Portg. *vadio* ZRPh. XIII, 532; RL. III, 189.

9122. **vagīna** „Scheide".

Ital. *guaina*, venez. *vazina*, piem. *vena*, log. *báina*, friaul. *vazine*, frz. *gaine*, prov. *guaina*, span. *vaina*, portg. *bainha*; castellin. *waña* „Hemdenkragen".

— Diez, Wb. 176; Rom. Gram. I, 416; Salvioni, P.[2].

9123. ***vagīnĕlla** „Schote".

Campob. *vayenella* „Johannisbrot", span. *vainilla* (> ital. *vaniglia*, frz. *vanille*, portg. *bainilha*) „Vanille". — + *FABA 3117*: canistr. *fainella*, abruzz. *fafanellę* „Johannisbrot". — Diez, Wb. 337.

9124. **vagīre** „quäken".

Ital. *guaire*, friaul. *vayí*.

9125. **vagus** „unstet".

Ital. *vago* „unstet", „sehnsüchtig", „anmutig", „Geliebter", afrz. *vai*, span., portg. *vago*. — Ablt.: ital. *vagheggiare*, aital. *gaveggiare* „jemandem schön tun", *svagare* „zerstreuen", „abschweifen", *vagolare* „herumschweifen", venez. *bagolar* (> friaul. *bagolá*) „schwanken", „zittern", lomb. *baolá* „schauern"; auch span. *vaguido*, *vahido* „Schwindel", „Ohnmacht"? — Diez, Wb. 408; R. XXVII, 201. (Ital. *sbigottire*, arröm., neap., siz. *sbagottire*, *sbavottire* R. XXVII, 201 ist begrifflich und formell nicht möglich, frz. *esbahir* ebenda s. *851*; ital. *gavazzare* StR. I, 42 s. *1623*).

9126. **vai** „wehe".

Rum. *vaĭ*, ital. *guai*. — Ablt.: rum. *văità*, *văicărì* „klagen". (Rum. *văità* *VAGITARE* MStF. III, 117 ist lautlich nicht möglich).

9127. **valba** „Türflügel".

Piem. *valba* „Landstrich"? AGIItal. XV, 298.

9128. **Valdus** (Eigenname).

Frz. *vaudois* „Waldenser", „Zauberer", *vauderie* „Zauberei" BGIPSRom. II, 60.

9129. **valenciana** „Wolldecke aus Valencia", 2. **velensa** (mgriech.).

1. Veron. *valansana*, vicent. *valantsana*, bresc. *valentsana*.

2. Ital. *valescio* „Art Baumwolle", avenez. *valessio* „Barchent", veltl. *valesa* „leinenes Frauengewand". — Schneller, Rom. Volksmd. 209; Mussafia, Beitr. 117; StFR. VII, 221; SBPhHKlAW Wien CXXXII, 3, 81; LBlGRPh. XIV, 177.

9130. **valēre** „gelten".

Vegl. *valar(o)*, ital. *valere*, log. *balere*, engad. *valair*, friaul. *valé*, frz. *valoir*, prov. *valer*, katal. *valdrer*, span., portg. *valer*. — Ablt.: aital. *valeggio* „Macht". (Ital. *valigia*, frz. *valise*, span. *balija* „Felleisen" AGIItal. I, 512 ist morphologisch nicht möglich und begrifflich schwierig; **VIDULITIA* Diez, Wb. 337 ist ganz unmöglich; acampid. *balaus annus* „viele Jahre" Subak, Propos. test. sard. 49 begrifflich und formell unhaltbar).

9131. **valēscĕre** „gesund werden".

Portg. *avecer* „vonstatten gehen" RL. IV, 128.

9132. ***valliare** „schwingen".

Ital. *vagliare*. — Ablt.: ital. *vaglio* „Sieb". — ALLG. VI, 137.

9133. **vallĭcula** „Tälchen".

Lomb. *valeǧ(a)* „Tälchen", „Wildbach", comask. *valöǧa* „tiefes Tal", „Schlucht", log. *(b)aḍḍiyu*. — Ablt.: span. *vallejon*. — StFR. VII, 224; Salvioni, P.[1]; BStSvItal. XIX, 169.

9134. **vallis** „Tal".

Rum. *vale*, ital. *valle*, log. *baḍḍe*, engad., friaul., frz., prov. *val*, katal. *vall*, span., portg. *valle*; megl. *vale*, kalabr. *vaḍḍe*, puschl. *val* „Bach", venez. *vale* „Fischteich der Lagune", „Bucht", bologn. *aval* „Sumpf". — Ablt.: aital. *vallone* „Bucht", abruzz. *vallonę* „Talbach", ital. *vallata*, frz. *vallée* „Tal", nprov. *vala(t)*, *valon* „Bach", portg. *valleira* „kleiner Graben", *valleiro* „Rinne". — Zssg.: abruzz. *abballę*, afrz., prov. *aval* „abwärts", frz. *avaler* „verschlukken", *avalaison* „Gießbach". (Frz. *avalanche* s. *4807*; portg. *abalar* RL. II, 267 s. *909*).

9135. **vallum** „Wall".

Ital., portg. *vallo*; span., portg. *valla*.

9136. **vallus** „Getreideschwinge".

Ligur. *valu*, piem., emil., lomb., trient., friaul. *val*. — Ablt.: lomb., emil. *valá*, piem. *valé*, friaul. *valá* „Getreide schwingen". — Mussafia, Beitr. 117; ALLG. VI, 137; Salvioni, P.[1-2]. — Auch portg. (> span.) *valar* „pulsen", *valo* „dreiwandiges Netz", span., portg. *amballo* „Zugnetz", span. *ambalo* „Pulsen" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 127; 168? (Galiz. *abalar* „schaukeln" SBPhHKlAW Wien CXLI, 3, 127, portg. *abalar* „schütteln" R. XXVII, 204 gehören eher zu *909*).

9137. **vanga** „Hacke".

Ital., aspan. *vanga*. — Ablt.: ital. *vangaiuole* „Fischhamen", aital. *vanghile*, nital. *vangile* „Stiel der Hacke", *vangheggia* „Pflugschar"; ital. *vangare*, friaul. *zvanǵá* „umgraben".

9138. **vanĭtāre** „prahlen".

Frz. *vanter*, prov. *vantar* (> ital. *vantare*, log. *bantare*) Diez, Wb. 337.

9139. **vanĭtas** „Eitelkeit".

[Ital. *vanità*, frz. *vanité*, prov. *vanetat*, span. *vanidad*, portg. *vaidade*].

9140. ***vannĕllus** „Kiebitz".

Ital. *vanello*, obwald. *vaní*, frz. *vanneau*, nprov. *vaneu*, *vanelo*. Wohl nach der Bewegung des Federbusches, die mit dem Schütteln eines Siebes verglichen wird. — Diez, Wb. 337; Rolland, Faune pop. II, 348.

9141. **vannĕre** „schwingen", „worfeln".

Trient., bresc. *vander*, bergam. *andí*, crem. *vandí*, friaul. *vándi*. — Ablt.: nprov. *vanegá* „hin und her tragen". — Zssg.: afrz. *revanne*, *ravanne* „Aussiebsel", prov. *ravan* „Fischbrut", „altes Gerümpel", „wertlose Sache".—+ nprov. *peskayo*: nprov. *ravayo* „Fischbrut" ZRPh. XXXII, 87. — Mussafia, Beitr. 117.

9142. ***vannĭtāre** „Futter schwingen".

Lomb. *vantá*, veron. *vandar*, sav. *vandá* „hin und her tragen". — Mussafia, Beitr. 117. (Poitev. *vẽté* s. *9204*).

9143. **vannulus** „kleine Futterschwinge".

Val-levent. *vendru* Salvioni, P.[1].

9144. **vannus** „Futterschwinge".

Ital. *vanni* „Schwungfedern", borm., engad., prov. *van*. — Ablt.: piem. *vané*, frz. *vanner*, prov. *vanar* „Futter schwingen"; frz. *vanneaux* „Schwungfedern", Var: *vanau* „Fächer". — Rückbild.: frz. *vannes* „Schwungfedern". — Diez, Wb. 337; Salvioni, P.[1-2].

9145. **vanus** „leer", „eitel".

Ital. *vano* (> log. *vanu*), engad. *vaun*, friaul. *van*, frz. *vain*, prov., katal. *va*, span. *vano*, portg. *vão*, val-magg. *vaŝ* „weich", val-vest. *va* „welk". — Ablt.: mazed. *vinat* „umsonst"; abruzz. *vanosę* „eitel"; prov. *vanar* „prahlen". — Zssg.: ital. *invano*, frz. *envain*, span. *envano*, portg. *em vão* „umsonst", „vergeblich". (Ital. *indarno*, asiz. *indernu*, gen. *endernu*, afrz. *endart* „umsonst" **INDU VASINO* AGIItal. XII, 135, gewissermaßen Parallelform zu ital. *invano*, ist zu gekünstelt und lautlich nicht einwandfrei; altnd. *andarn* „umsonst" ZRPh. XVI, 559 ist geographisch abliegend, slav. *darom* „umsonst" Diez, Wb. 379 kann nicht in Betracht kommen; *INVANO* + *IN DARE* ZRPh. XXXI, 719 setzt eine sonst nicht belegte und für die älteste Zeit syntaktisch nicht unbedenkliche Konstruktion voraus; *in Arno* R. XLI, 374 ist historisch und begrifflich unverständlich; arcev. *uoo vallo* „Windei" könnte **VANULU* enthalten, ist aber vielleicht eher *VANUS* + *APALUS 512*).

9146. **vapĭdus** „kahmig".

Wallon. *vap* ZRPh. XV, 602. (Neap. *vapolę* „Windei" AGIItal. VII, 500 gehört zu *APALUS 512* ZRPh., Bhft. XXVIII, 212; frz. *fade* G. Paris, Mél. ling. 626 s. *3223*).

9147. **vapor** „Dampf".

Aital., neap. *vampore*, akatal. *bobor*, nkatal. *bubó* Montoliu, Est. etim. catal. 19; rum. *văpaie*, aital. *vapa*, nital. *vampa*, *vampo* „Glut", nordital. *bampa*, friaul. *bampe*, campid. *pampa* id., span. *hampa* „Prahlerei". — Ablt.: ital. *vampeggiare* „lodern", kalabr., siz. *vampuliari* id., kalabr. *vampilu* „hohe Flamme" Diez, Wb. 409; R. XXVII, 205. — (Morphologisch sehr bedenklich und auch lautlich ist ital. *-m-* und span. *h-* nicht erklärt; lucch. *banfa* R. XXVII, 206 s. *952*).

9148. **vapōrāre** „verdunsten".

Arbed. *vorá*. — Zssg.: puschl. *šaurá* „ausdunsten", *šaur* „Gestank" RILomb. XXXIX, 493.

9149. **vapulāre** „Prügel bekommen".

Ablt.: aital. *vapolo* „zum Schlagen bereit", „handfest".

9150. **vara** „Querholz", „gabelförmige Stange".

Prov., katal., span., portg. *vara* „Rute", „Gerte", portg. auch „Trampe"; log. *aru* „gegabelter Zweig, der zum Schließen von Zäunen dient". — Ablt.: prov. *varar* (> ital. *varare*, afrz. *varer*), katal., span., portg. *varar* „vom Stapel lassen", portg. auch „ein Schiff ans Land ziehen", „stranden", „überspringen", „durchstechen". — Ablt.: portg. *varejar* „pulsen", nprov. *varalhá*, *baralhá* „durchstöbern", span. *varear*, portg. *varejar* „Früchte herabschlagen" SBPhHKlAWWien CXLI, 3, 127. — Diez, Wb. 337. (Log. *aru* *VARUS* Rolla, Second. sagg. di un vocab. etim. sard. 27 ist auch möglich; frz. *varre* Thomas, Mél. 162 s. *963*; frz. *vareuse* „Kittel" ebenda ist begrifflich nicht verständlich; wallon. *weer* „Sparren" Thomas, Mél. 168 fällt mit *w-* statt *v-* auf; ostfrz. *varačõ* „Packstock", „Dreschstock" ASt NSpL. CXX, 138 ist morphologisch nicht aufgeklärt).

9151. **varanda** (indisch) „Altan".

Frz. *véranda*, katal. *barana*, span. *barand(r)a*, portg. *varanda*.

9152. **variāre** „sich färben" (von reifenden Trauben).

Ital. *vaiare* „schwarz werden" (von Oliven), prov. *vairar* „reifen". — Ablt.: ital. *cavallo vaiato* „Glasauge", *vaiolare* „schwarz werden" (von Oliven).

9153. **varĭcāre** „grätschen", „überschreiten".

Ital. *varcare*, *val(i)care*, log. *barigare*, engad. *varǵer*. — Ablt.: ital. *varco*, *val(i)co* „Überfahrt"; aital. *valico*, istr. *balago*, venez., ferr., trient. (> friaul.) *varg* „Schritt", imol. *verg* „Raum von einem Baum zum andern", aret. *notte varka* „die verflossene Nacht", bellun. *bark* „Durchgang", *barkadora* „Durchgang durch eine Hecke"; log. *barigadu* „übermorgen" AGIItal. XV, 482; obwald. *varga* „mehr als", „über" (bei Zahlwörtern) AGIItal. VII, 554. — Zssg.: ital. *stravalcare* „darüber hinweg schreiten". — R. XXVII, 209. (Obwald. *žbargatá* „springen", *žbargat* „weiter Schritt" fallen mit *-g-* auf, tosk. *abbaccare*, aret. *avekkare* Caix, Stud. 126 s. *9118*; ital. *imbarcarsi* „sich krümmen" (vom Holz) R. XXVII, 209 paßt begrifflich und lautlich eher zu *BARCA 952*).

9154. **Varinas** „Provinz in Kolumbien".

Frz. *vérine*, span. *verino* „Art Tabak" Thomas, Nouv. ess. 344.

9155. ***vario** „Eiritze".

Lomb. *vairon*, frz. *véron*, prov. *vairon*, portg. *varão*. — Diez, Wb. 697; RLRom. LIV, 189.

9156. ***variolum** „Blattern".

Ital. *vaiuolo*, *vaiuole*, log. *ardzolu*, *aldzolu*, engad. *viroula*, friaul. *uaruele*, frz. *petite vérole*, prov. *vairola*, katal. *verola*, span. *viruela*; cerign. *varoulę* „durchlöcherte Pfanne". — Mit Suff. W.: friaul. *varuskli* „Masern"? Vgl. *9403*. — Ablt.: ital. *ravaglione* „Windpocken" ZRPh. XXX, 303. — Diez, Wb. 337; Rom. Gram. II, 474; ALLG. VI, 137. (Log. *ardzolu*, campid. *bražolu* „Gerstenkorn im Auge" AGIItal. XV, 483 s. *4179*).

9157. **varius** „bunt".

Ital. *vaio* „bunt", „Grauwerk", „graues Eichhörnchen", log. *bardzu*, afrz., prov. *vair* „bunt", „Grauwerk", nfrz. *pantoufle de verre* RomF. III, 514, aportg., agaliz. *veiro* „bunt", nportg. *veiros* „Grauwerk"; log. *ardza* „Tarantel" Misc. Ascoli 230; afrz. *vair* bezeichnet auch eine Farbe der Augen Ott, Etud. coul. franç. 49. — Ablt.: ital. *vaiano* „Art schwarze Weinbeere", venez. *varoter* „Grauwerkverkäufer", lomb. *varoga* „Murmeltier" Misc. Rossi-Teiss 419; grödn. *varyöl* „Geier"; prov. *vairat* „Makrele"; *vairejar* „schwanken". — Zssg.: gen. *zvayow* „verwirrt", „verdutzt"; ardenn. *sku veryé*, H.-Saône *čageryó*, montbél. *čegeryó* „Eichhörnchen" Mél. Wilmotte 189. — Diez, Wb. 409. (Rum. *baier* „Schnur" Puşcariu, Wb. 178 gehört zu *886*; ital. *abbagliare* „blenden", *sguajato* „unverschämt" R. XXVII, 210 sind formell und begrifflich schwer verständlich, aital. *svaliare* „sich unterhalten", pistoj. *svariare* id. ebenda wären als Buchwörter annehmbar; frz. *bariolé* „buntscheckig" aus prov. ***bariolat*** ebenda setzt ebenfalls eine Buchform voraus; zu *RIGARE 7312* Diez, Wb. 517 kommt nicht in Betracht).

9158. **varix** „Krampfader".

[Ital. *varice*, aportg. *verezes*, nportg. *várizes*, *varízes*] RL. XIII, 424.

9159. **vars** (arab.) „eine gelbe oder rote zum Schminken verwendete Pflanze".

Ablt.: ital. *verzino* „Brasilienholz", venez. *verdzelá* „fleischfarbig". — Diez, Wb. 64.

9160. **varus** „Finne".

Prov. *vare* „Holzwurm", bordel. *bar* „Maulwurfsgrille". — Ablt.: frz. *varon* „Sommersprosse", nprov. *vari* „Finne im Gesicht", *varun* „Fliegenlarve", *vará*, *varuná* „wurmstichig" StR. I, 152.

9161. **vas** „Gefäß", 2. **vasum.**

1. Aital. *vase*.

2. Rum. *vas*, ital. *vaso*, abruzz. *vasę* „Euter", „Hodensack der Widder", friaul. *vas*, *vaze*, afrz. *ves* „Sarg", „Grab", südostfrz. *va* id., [nfrz. *vase*], prov., katal. *vas*, span., portg. *vaso*. — + *MISSORIUM 5611*: ital. *vassoio* „Präsentierteller", *vassoia*, regg. *vassora* „Kübel zum Reinigen von Getreide" R. XXXI, 295. — Zssg.: ital. *(s)travasare* „umgießen", frz. *évaser* „ausweiten". — Diez, Wb. 579; ALLG. VI, 138. (Lomb. *bázia* Caix, Stud. 187 s. *866*).

9162. ***vascāre** „sich krümmen".

Span. *bascar* „Ekel haben". — Ablt.: span. *basca* „Ekel", „Neigung zum Erbrechen" (> prov., katal. *basca* „Ohnmacht", mallork. *basca* „Schwüle", siz.

baski „innere Unruhe infolge von Störungen im Magen", kalabr. *mbascu* „Beklemmung", campid. *baska* „Beengung", „große Hitze", *baskas de sa morti* „Todesangst", log. *tennere baska de* „etwas nicht nötig haben", eigentlich „Ekel", „Überdruß empfinden"). — ZRPh. XI, 252; XXIX, 418. (Bask. *basca* Diez, Wb. 431 stammt aus dem Span.).

9163. **vascĕllum** „kleines Gefäß".

Ital. *vascello* „Schiff", siz. *vašeḍḍa*, not. *vašeḍḍu* „Bienenkorb", mail. *vasel* id., engad. *vaschè* „Sarg", *vaschella* „Küchengeschirr", „Kellergeräte", uengad. *vaschè d'af* „Bienenkorb", friaul. *vas(i)el* „Weinfaß", frz. *vaisseau* „Schiff", *vaisselle* (> portg. *baixela*) „Tafelgeschirr", neuenb. *vwassi* „Bienenkorb", prov. *vaisel*, katal. *vaixel* (> span. *bajel*, portg. *baixel*) „Schiff"; Hérault, Aude: *baisel* „Faß", b.-pyr. *bašet* „Bienenkorb", span. *vajilla* „Tafelgeschirr", aportg. *vaxelo*. — Mit Suff. W.: vionn. *vaselę* „Bienenkorb". — Diez, Wb. 338; ALLG. VI, 138. (Die lautlichen Verhältnisse von ital. *vagello* „Färbertrog", „Bienenkorb" AGItal. III, 364 sind nicht klar; Entlehnung aus bologn. *vazela* **VASELLUM* genügt nicht; **VASLA* AGItal. XVI, 405 ist ebenfalls schwierig).

9164. **vasculum** „Gefäß".

Ital. *vascolo*. — Rückbild.: ital. *vasca* „Kufe", aquil. *vaska* „Landhaus auf dem Gute, das von dem Bauer bewohnt wird". (Zweifelhaft; *VASICA* Diez, Wb. 409; ALLG. VI, 138; Einführung 182 ist bei dem Mangel von **VASICULUM* und der geographischen Beschränkung auch schwierig; Rückbildung von *BASCAUDA 969* G. Paris, Mél. ling. 467 ganz unwahrscheinlich; ital. *fiasco* Diez, Wb. 138 ist germ. Ursprungs, s. *3355*; Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 6).

9165. ***vaslittus** „Bursche".

Frz. *valet* (> ital. *valletto*) „Bursche", „Diener", mundartlich auch: „Knabe", „Sohn". (Das Wort gehört vermutlich zu *VASSALLUS 9166*, doch kann es nicht innerhalb des Lateinischen gebildet sein, da **VASSALLITUS* im Frz. **vasselet* ergeben hätte).

9166. **vassallus** (gall.) „Lehensmann".

Frz. *vassal*, prov. *vasal* (> ital. *vassallo*, span. *vasallo*, portg. *vassallo*). — Diez, Wb. 338; Thurneysen, Keltorom. 82; BSGWPhHKlLeipzig 1892, 157.

9167. **vassus vassōrum** „Unterlehensmann".

Afrz. *vavasseur*, prov. *va(l)vasor* (> ital. *valvassoro*, *varvassore*, *varvassoro*, *barbassoro* „Maulheld", span. *valvasor*). — Auch arag. *babazorro* ZRPh. XXVIII, 194 oder dieses zu *855*. — Diez, Wb. 338; Thurneysen, Keltorom. 82; BSGW PhHKlLeipzig 1892, 157.

9168. **vastāre** „verwüsten", „verderben".

\+ (germ.) *wōstjan*: ital. *guastare*, frz. *gâter*, prov., katal. *guastar*, span., portg. *gastar*. — Ablt.: ital. *guasto*, afrz. *gaste* „verwüstet", „verdorben", lothr. *woet* „schmutzig", portg. *gasto* „verdorben"; puschl. *vestač* „Holzschleife" RILomb. XXXIX, 490?; afrz. *guastine* „Wüste" Rom. Gram. II, 453. — Zssg.: mfrz. *gaspaille* „Spreu", eigentlich „schlechtes Stroh", blais. *gapayé* „Streu verzetteln", poitev. *gapayé* „durcheinander werfen", nfrz. *gaspiller* „vergeuden", *gaspillon* „Ähren, die nach dem Dreschen auf der Tenne liegen geblieben sind" ZRPh. XXII, 485. — Diez, Wb. 178. (Bei frz. *gaspiller* ist die Aussprache des *-s-* unverständlich. Herleitung von fränk. *gaspildjan* Diez, Wb. 593; FrzSt. VI, 48 ist unmöglich; vielleicht hat prov. *guespilhar 9230* Einfluß geübt).

9169. **vastrapes** „Frauengewand".

(Ital. *gualdrappa*, siz. *mandrappa*, *maladdrappa*, span. *gualdrapa*, portg. *gualdrappa* „Pferdedecke" Diez, Wb. 176 ist formell und begrifflich, *cavallo drappo* Caix, Stud. 40 formell unmöglich).

9170. ***vata** „Watte".

Kalabr. *vattu*, ital. *ovatta*, frz. *ouate* „ein aus einer Pflanze (asclepia syriaca) hergestellter Stoff", „Watte", span. *bata* auch „Schlafrock" ZRPh. XXXII, 47. (Das Wort ist orientalischen Ursprungs, doch macht arab. *baṭn* ZDWF. X, 222 formell Schwierigkeit, Herleitung von *OVUM 6128* Diez, Wb. 230 ist begrifflich und formell ausgeschlossen).

9171. ***vatimare** „opfern" (aus *victimare* + *vates*).

Rum. *vătămă* „verletzen" Puşcariu, Wb. 1865?

9172. **vēca** „Aue", „fruchtbares Feld".

Acampid. *bega*, span. *vega*, portg. *veiga*. — Festschrift Vollmöller 251. (Zu *VICE 9307* „Wechsel" nach dem System der abwechselnden Bebauung

der Felder ZRPh. XXIII, 186 entbehrt der sachlichen Rechtfertigung und ist formell nicht einwandfrei. Das Wort ist vermutlich vorrömisch, vielleicht aus *raica* entstanden und mit bask. *ibai* „Fluß“ verwandt ZRPh. XXXIII, 463).

9173. **vĕctis** „Hebebaum“.

Ital. *vette*, aital. *vetta* „Stange“, kalabr. *vette* „Stange“, friaul. *vet* „männliches Glied“, afrz. *vit* id., prov. *veit* id. — Diez, Wb. 696; ALLG. VI, 138.

9174. **vectūra** „Fuhre“.

Ital. *vettura* „Fuhrwerk“, „Wagen“, „Kutsche“, abruzz. *vetturę* „Lasttier“, kalabr. *vittura* id., siz. *vittura* „das Ausleihen von Tieren zum Reisen“, engad. *ftüra* „Fracht“, frz. *voiture* „Fuhrwerk“, prov. *vechura* id., gask. *vetüre* „Zugtier“ R. XXXV, 110.

9175. **vĕgĕtus** „lebhaft“, „munter“, 2. ***vĕcĕdus.**

2. Afrz. *viste*, nfrz. *vite* „schnell“. — + afrz. *voisous 9396*: afrz. *visde*, *voiste* „klug“, „schlau“, „Schlauheit“ SBPreuß AWBerlin 1904, 1267; ZRPh. XXIX, 407. (Zweifelhaft, da sich auf den Gebieten, wo *-ę-* + *-i-* zu *-ie-*, *-ei-* wird, keine entsprechenden Formen finden; zu *VIDERE 9319* Diez, Wb. 242 ist begrifflich nicht möglich und erklärt das *-e* nicht).

9176. **vĕhĭculum** „Wagen“, „Fahrzeug“.

Chian. *viéguelo* „Egge“, tosk. *ghiecolo*, *diecolo* „Wiege“, kors. *bekulo* id., gallur. *vikulu* id. — Auch trient. *végol* „Schößling am Weinstock“? — Salvioni, P.[2]; AGIItal. XIV, 407; ZRPh. XXIV, 144; Misc. Ascoli 93; AGIItal. XV, 216. (Aspan. *brecuelo* AGIItal. XV, 456 s. *1051*).

9176a. ***vĕhĭtōria** „Fahrpreis“.

Monferr. *aveiva*. (Fraglich, da die lat. Form ***VECTORIA* wäre und andere Spuren von ***VEHITUS* fehlen).

9177. **veia** (osk.) „Fuhre“.

Ital. *veggia* „Fuhre“, „Faß“. — Ablt.: avenez. *vezuolo*, romagn. *vidzol*, bergam. *ezöl*, piac., parm. *vdzöla* „kleines Faß“, bresc., *vedzöla* „Wasserleitung“; neap. *vęvillę* „Schlitten“, „Fuhre“, „Faß“. — Diez, Wb. 409; Mussafia, Beitr. 120; ALLG. VI, 139; WS. I, 217. (*VEHA* „Fuhre“ Diez, Wb. 409 ist formell nicht möglich; ***VEGA* ALLG. VI, 139 vom lateinischen Standpunkte aus bedenklich; neap. *vęvillę* „Dreschflegel“ s. *9137*; frz. *une voie de bois*, — *de charbon* „eine Fuhre Holz“, — „Kohlen“ gehört wohl eher zu *VIA 9295*).

9178. **vela** (gall.) „Hederich“, „eine Raukenart“.

Ablt.: frz. *vélar* „Rauke“, „Hederich“ (sisymbrium officinale), *veye* „Klematis“, lothr. *veyot*, *vwayeras* „Herbstzeitlose“, berrich. *veyet*, *veyez* „Färberdistel“, span. *vella* „Kugelkresse“, *villorita* „Herbstzeitlose“, *vellorita* „Schlüsselblume“, obwald. *viloñę* „Nieswurz“; mit Umdeutung: ital. *figliuolo*; lothr. *lovrot* „Herbstzeitlose“ zu *lovr* „Spinnstube“ *5151* erklärt sich aus der Beziehung von lothr. *veyot* zu *vey* „Abend“. — AStNSpL. CXXII, 373. (Der Zusammenhang im einzelnen ist nicht ganz ersichtlich; vgl. *1022*).

9179. **vēlāre** „verschleiern“.

Ital. *velare*, span., portg. *velar* „trauen“, *velarse* „heiraten“. — Ablt.: transmont. *bedalha* „Hochzeitsgeschenk“. — Diez, Wb. 496.

9180. **vĕlle** „wollen“, 2. ***vŏlēre.**

1. Afrz. *avel* „Wunsch“, westfrz. *avá*, *avyá* „Laune“, „Wunsch“.

2. Rum. *vreà*, vegl. *blaire*, ital. *volere*, campid. *bólliri*, engad. *vulair*, friaul. *voli*, frz. *vouloir*, prov. *voler*; span. *si vuel que* „irgendwer“ *6923*; röm. *ke vor di*, velletr. *kuar di*, *kubbadí*, *kubbí*, *koddí*, arcev. *kullí* „warum“, wörtlich „was will das sagen“; tosk. *covelle* „irgend etwas“, „Kleinigkeit“, abruzz. *kubbyellę* „nichts“, altaret. *ovelle* „irgendwo“ StR. VIII, 159, kalabr. *duve vieddi* id., teram. *addęvillę* „nirgends“; aumbr. *chivel*, aröm. *chivelli*, aret. *kyuvelí* „irgendwer“, „keiner“, afrz. (*si*)*viaus* „(wenn) wenigstens“ enthalten alle im zweiten Teile *velles*; rum. *vare* als Fragepartikel, *doar* „etwa“, „vielleicht“, „ja doch“ ***VOLET*?; venez. *novoǧando*, ferr. *muyant*, mail. *anavoyant*, *inagoyant*(*ement*), friaul. *maulint* „unbedacht“ *VOLENDO* AGIItal. XVI, 231; frz. *bienveillant* „wohlwollend“, *malveillant* „übelwollend“; abruzz. *mu*(*oy*)*yaddí* „Gott behüte“. — Rom. Gram. III, 322; R. II, 328; Caix, Stud. 23; SBPhHKlAWWien CI, 100; ZRPh. XXX, 450. (Afrz. *siviaus VEL* Diez, Wb. 696 ist abzulehnen; aital., sen. *cavelle* „irgend etwas“ R. II, 328; ZRPh. XXX, 450 fällt mit *-a-* auf; zu *CAVILLA* „Neckerei“ ZRPh. VIII, 299 ist begrifflich schwierig).

9181. **vēllĭcāre** „rupfen“.

[Ital. *vellicare*]. — + *TITILLICARE 8756*: agen. *belletegar*, ngen. *bulitigá* „kitzeln“ AGIItal. XV, 97; KJBFRPh. VII, 1, 134.

9182. **vĕllus** „Vließ“.

Ital. *vello*, afrz. *viaure*, prov. *vel*, portg. *vello*; andal. *vellora* „Wolle“, „Knötchen im Tuche“. — Ablt.: span. *vellon* „Vließ“ ZRPh. IV, 379; ALLG. VI, 139.

9183. **vēlum** „Segel“.

Vegl. *vaila*, ital. (> engad., log.) *vela*, friaul. *vele*, frz. *voile*, prov., katal., span. (> portg.) *vela*; trevigl. *ela* „Wetterfahne“, frz. (auf der Mosel) *voile roulée* „Holzfloß“ ALLG. IV, 413.

9184. **vēlum** 1. „Vorhang“, 2. „Schleier“.

2. Ital. *velo*, log. *velu*, friaul. *vel*, afrz. *voil*, nfrz. *voile*, prov., katal. *vel*, span. *velo*, portg. *veo*. — Ablt.: venez. *veleta*, friaul. *velete* „Gesichtsschleier“.

9185. **vēna** „Ader“.

Rum. *vină*, vegl. *vaina*, ital. *vena*, log. *ena* „Wasserader“, „Tal“, engad. (*a*)*vaina*, friaul. *vene*, frz. *veine*, prov., katal., span. *vena*, portg. *veia*; abruzz. *veŋe* „Hämorrhoiden“. — Ablt.: frz. *venelle* (> südital. *venella*) „Gäßchen“, norm. *venel*, lyon. *venela* „Gang beim Bett“; span. *venero*, portg. *beta* „Erzader“, „Erzgang“ Gr. Gr. I², 984; campid. *abenai* „bewässern“. (Portg. *beta* könnte auch zu *9320* gehören).

9186. **vēnāre** „jagen“.

Rum. *vînă*, friaul. *vinar*, frz. *vener* „Tiere jagen“, „hetzen“ (um das Fleisch mürbe zu machen), prov. *venar*.

9187. **vēnātio** „Jagd“.

Frz. *venaison* (> aital. *venagione*) „Wildbret“, morv. *mgniõ* „Zeit der Herbstsaat“, ursprünglich wohl „Beginn der Jagd“ R. XXXVIII, 464; ZRPh. XXXV, 125, prov. *venaizó* „Wildbret“, portg. *veção* „Jagd“, „Wild“, „Wildbret“. — Diez, Wb. 697.

9188. **vēnātor** „Jäger“.

Rum. *vănător*, frz. *veneur*, prov. *venador* „Treiber“, aspan. *venador*, portg. *vedor*.

9188a. **vēnātōrius** „zur Jagd gehörig“.

Span. *venadero*, portg. *veadeiro*.

9189. **vēnātus** „Jagd“.

Rum. *vinat*, span. *venado* „Rotwild“, portg. *veado* „Schwarzwild“, „Rotwild“, „Hirsch“. — Diez, Wb. 496.

9190. **vēndĕre** „verkaufen“.

Rum. *vinde*, vegl. *vandro*, ital. *vendere*, log. *bendere*, engad. *vender*, friaul. *vendi*, frz., prov., katal. *vendre*, span., portg. *vender*. — Ablt.: ital. *vendita*, frz. *vente*, portg. *venda* „Verkauf“: ital. *rivendugliolo* „Höker“, „Wiederverkäufer“. — ALLG. VI, 139.

9191. **vēndĭtāre** „feil bieten“.

Span. *ventar*. — Ablt.: span. *venta* „Verkauf“, „Wirtshaus“.

9192. **vēndĭtio** „Verkauf“.

Afrz. *vençon*, prov. *vendezon*. — Thomas, Ess. 24.

9193. **vēndĭtor** „Verkäufer“.

Rum. *vinzător*, ital. *venditore*, log. *benditore*, engad. *vendéder*, frz. *vendeur*, prov., katal., span., portg. *vendedor*.

9194. ***vēndĭtrīcula** „Verkäuferin“.

Abruzz. *vennerikule* Mask., Fem., venez. *venderigola* RDRom. II, 95; RILomb. XLIV, 802.

9195. **vēnēnum** „Gift“.

Rum. *venin* „Gift“, „Galle“, mazed. *virin* „Traurigkeit“, ital. *veleno* (> log. *velenu*), val-brozz. *vrim*, aengad. *vinin*, afrz. *velin*, *venim* (> aspan. *venin* „Geschwür“), westfrz. *verē*, prov. *veré*, nprov. *b(e)rin*, *beren*, *b(e)rim*, gir. *belem*, sav. *v(e)rē*, *vŋē* „Jauche“, katal. *verí*, [span., portg. *veneno*]. — Ablt.: rum. *înveninà* „vergiften“, megl. *anvirinare* „erzürnen“, ital. (> log. *avvelenare*), friaul. (*in*)*veleñá*, afrz. *envenimer*, prov., katal. *enverinar* „vergiften“. (Die *-m-* Formen sind wohl eher durch Ausgangswechsel oder durch Dissimilation entstanden ASt NSpL. CIII, 234 als durch Anlehnung an CRIMEN Thomas, Ess. 374: AGIItal. XIV, 300).

9196. **vēnĕria** „Venusmuschel“.

Span. *venera*, portg. *vieira*.

9197. **vēnĕris dies** „Freitag“.

Rum. *vineri*, vegl. *vindre*, ital. *venerdì*, engad. *venderdi*, friaul. *vinerz*, frz. *vendredi*, prov. *divenres*, span. *viernes*; Ariège, Aude: *piko dibendres*, gir. *dibendres* „Blindschleiche“ (weil nach volkstümlicher Anschauung ihr Biß nur am Freitag schadet). — Diez, Wb. 399.

9198. **vēnĕtus** „blâulich“.

Rum. *vinăt* „blau“.

9199. **venia** „Erlaubnis“.

[Aital. *venia* „Fußfall, durch den man um Verzeihung bittet“, afrz. *veine*, span. *venia* „Verbeugung“].

9200. **vēnīre** „kommen“.

Rum. *veni*, vegl. *vener*, ital. *venire*, log. *bennere*, engad. *gnir*, friaul. *viñi*, frz., prov., katal., span. *venir*, portg. *vir*; das Verbum dient zur Bildung des Passivums im Ital., Engad., Obwald., vereinzelt im Span., Portg. Rom. Gram.

III, 308, zur Bildung des Futurums im Obwald. Rom. Gram. II, 112. — Zssg.: ital. *avvenire*, frz. *avenir*, span. *porvenir*, portg. *porvir* „Zukunft"; friaul. *venadi* „das heißt".

9201. **venna** „kleine Schleuse", „Mühlgraben".

Frz. *vanne*. (Das seit der Merowingerzeit belegte Wort dürfte gall. Ursprungs sein; *VIMINEA* Diez, Wb. 695 ist unmöglich).

9202. **venne** (niederl.) „Sumpf".

Afrz. *venne* Behrens, Frz. Wortg. 83.

9203. **vēnōsus** „aderig".

Rum. *vînos*, ital. *venoso*, frz. *veineux*, prov., katal. *venos*, span. *venoso*.

9204. ***vĕntāre** „Getreide schwingen", „worfeln". (Rückbildung von *ventilare* 9207).

Westfrz. *vãté*, nprov. *ventá*.

9205. **vĕnter** „Bauch".

Rum. *vintre*, vegl. *viantro*, ital. *ventre*, log. *bentre*, engad. *venter*, friaul. *vintri*, frz., prov., katal. *ventre*, span. *vientre*, portg. *ventre*. — Ablt.: waatl. *se võtré*, frz. *se ventrouiller* „sich im Kote wälzen", engad. *ir in vantruns* „auf dem Bauche kriechen". — Zssg.: sav. *vĕtreblã* „Natter"; aportg. *soventre*, dial. *sovantre* „Ochsenfett" RL. XIII, 266; Moreira, Est. ling. portg. 287. — ALLG. VI, 139; RomF. XIV, 497.

9206. **vĕntĭlābrum** „Wurfschaufel".

Mit Suff. W.: aital. *ventolaio*, mail. *ventorá*. — Salvioni, P.[1].

9207. **vĕntĭlāre** „worfeln".

Ital. *ventolare*, log. *bentulare*, grödn. *ventlé*, span. *bieldar*. — Mit Suff. W.: lecc. *entišare* „worfeln". — Ablt.: aital. *ventola* „Sieb", nital. *ventola* „Fächer", grödn. *vientlę* „Worfschaufel", span. *bielgo*, *viendro*, *vieldro* „Rechen".

9208. **vĕntrĭcĕllus** „kleiner Bauch".

Rum. *vintricel*, aital. *ventricello*, log. *bentrigeddu*, span. *ventrecillo*. — Mit Suff. W.: abruzz. *vendręcinę* „Wurst aus Schweinefleisch, die ebenfalls in Schweinedarm eingefüllt ist". — CL. 1905, 325.

9209. **vĕntrĭculus** „Bäuchlein", „Magen".

Aital. *ventricchio* „Kropf der Vögel"; afrz. *ventreil*, prov. *ventrelh* (> aital. *ventriglio*), katal. *ventrell* „Magen"; avenez. *ventrichi*, engad. *vantrigl*, katal. *ventrell de la cama* „Wade". — Mussafia, Beitr. 118; Salvioni, P.[2]; AGIItal. XIII, 394; RomF. XIV, 516.

9210. ***vĕntrĭsca** „Leib des Tunfisches".

Ital. *ventresca*, afrz. *ventresche*, katal., span. *ventresca*.

9211. ***vĕntrĭscula** „Leib des Tunfisches".

Span., portg. *ventrecha* AGIItal. XIII, 394.

9212. **vĕntus** „Wind".

Rum. *vînt*, vegl. *viant*, ital. *vento*, log. *bentu*, engad. *vent*, friaul. *vint*, frz., prov., katal. *vent*, span. *viento*, portg. *vento*; aneap. *viento* „das oberste Gemach des Hauses" AGIItal. XVI, 27. — Ablt.: ital. *ventarola* „Fächer", „Wetterfahne", „Wetterhahn", ital. *ventosa*, frz. *ventouse* „Schröpfkopf"; frz. *vantail* „Fensterflügel", „Helmvisier", *ventail* „Luftloch", *éventail* (> ital. *ventaglio*, span. *ventalle*) „Fächer", prov. *ventalha* „Visier", „Fächer" (> aital. *ventaglia* „unterer Teil des Visiers"); vionn. *vetó* „Dach auf dem Kamin"; Pas de Calais: *vãsel* „Dachboden"; span. *ventana* „Fenster", aportg. *ventã*, nportg. *venta* „Nasenloch" AStNSpL. CXXVII, 375. — + afrz. *baerne 988*: frz. *venterne* „Fenster". — Zssg.: aital. *ventipiovolo*, gen. *ventičõğu* „Regenwind"; aital. *ventavolo* „Nordwind" vgl. 587, frz. *vent d'amont* „Ostwind", *vent d'aval* „Westwind" (> span., portg. *vendaval* „Südwestwind"). — Diez, Wb. 697; 339; AGIItal. XIII, 424. (Daß span. *ventana* als Nachahmung von got. *windaugo* entstanden sei IdgF. XVI, 126, ist möglich, aber mit Rücksicht auf frz. *ventail*, Pas de Calais: *vãsel* nicht nötig).

9213. **ver** „Frühling".

Rum. *vară* „Sommer", aneap. *vera*, [prov. *ver*], valenc. *ver* „Sommer". — Zssg.: ital., span, portg. *primavera* 6754, soran. *primavera 'ę'mmernę*, katal. *primavera del ivern* „Herbst"; aneap. *vertiempo* „Frühling". — Merlo, Stag. mes. 42.

9214. ***vērāius** „wahr".

Frz. *vrai*, prov. *verai* (> avenez., averon. *verasio*, amail., agen. *vraxe*, aengad. *vresth*, kalabr. *verağu*, irp. *vrašo*, asiz. *viraiu*, *viraxi*) Baust. z. rom. Phil. 501. (Zweifelhafte Bildung, deren zweiter Teil von *AIO* „ich sage" abgeleitet worden wäre, vgl. *VERIDICUS*, *VERILOQUUS*, *VERAX* Gr. Gr. I[2], 790; ***VERACUS* Diez, Wb. 700 passen zur Not für das Frz., nicht aber für das Prov.; die ital. Formen sind mit *VERAX* vereinbar RILomb. XLIV,

946, doch machen sie den Eindruck von Entlehnungen aus dem Frz., Prov.).

9215. ***vērānea** „Sommerweide".

Astur., galiz. *braña* ZRPh. XI, 253. (Span. *breña*, portg. *brenha* „Dorngebüsch" könnte *braña* + *leña 5034* sein, doch spricht die Bedeutung nicht sehr dafür; bask. *breña* Diez, Wb. 433 stammt aus dem Span.).

9216. **vērānum** „Frühling".

Kors. *veranu*, log. *b(e)ranu*, span. *verano*, portg. *v(e)rão*. — Ablt.: log. *beranile* „im Frühling hergerichtetes Land". — Merlo, Stag. mes. 34; 45.

9217. **veratrum** „Nieswurz".

Ital. *veladro*, veron., trient. *falagro*, bresc. *velat*, bergam. *golader*, piem. *vraru*, *vraiu*, ligur. *vragu*, prov. *veluire*, nprov. *baraire*, wald. *vraire* (> piem. *varairu*), franche-comt. *vrelu*, *vrai*, katal. *valadruy*. — Salvioni, P.[1-2]; R. XXXVII, 291; Rolland, Flore pop. I, 78.

9218. **vērbascum** „Wollkraut".

Tosk. *guaraguasco*, *guaraguasto*, *guaraguastio*, tess., trevis., span., portg. *barbasco*; ital. *tasso barbasso*, obwald. *tatsun barbau*. — Mit Suff. W.: chiet. *varvakkye*; abruzz. *varvaréčče* „Pflanze aus dér Familie der Korbblütler" (podospermum). — Diez, Wb. 430; Salvioni, P[1-2]; AGIItal. XV, 118.

9219. **vērbēna** „Verbene", „Eisenkraut".

[Ital. *verbena*, tosk. *berbena*, ital. *vermena* „Schößling", friaul. *vermene*, frz. *verveine*, wallon. *verlen*, *velvon*, langued. *vermeno*, aveyr. *bordeno*, *mormeno*, aost. *darbeno*, span., portg. *verbena*]. — Diez, Wb. 409; Rolland, Flore pop. VIII, 39.

9220. **vērbēnāca** „Eisenkraut".

Aital. *verminaca*, bologn. *barbenāga*; metz. *verbenai* Rolland, Flore pop. VIII, 39.

9221. **vērbĕrāre** „peitschen".

Mazed. *virvirare* „einen starken Schmerz empfinden"?, [aital. *verberare*], log. *berberare*. — AARom. XXIX, 247; Salvioni, P.[3].

9222. ***vērbŭlāre** „plaudern".

Aital. *bergolare* Misc. Ascoli 426?

9223. **vērbum** „Wort".

[Ital. *verbo*], log. *belvu* „magische Formel", obwald. *vierf*, afrz. *verve* „Ausdrucksweise", nfrz. *verve* „Schwung", „Begeisterung", katal. *verb*, aspan. *vierbo*, aportg. *vervo* „Sprichwort", [span., portg. *verbo*]. — ZRPh. IV, 381; R. X, 302; XII, 133; Salvioni, P.[1]. (Frz. *verve* *VERVEX 9270* Diez, Wb. 697; *VERBERA* RomF. I, 251 sind begrifflich und zum Teil formell unmöglich).

9224. **vēre** „fürwahr".

Obwald., altuengad. *var* „ungefähr", afrz. *voir*. — Zssg.: rum. *vreun*, mazed. *verun*, *virun* „irgendeiner", ital. *veruno* „gar keiner", lomb. *verguta* „etwas", vgl. *na(g)uta* *GUTTA* „nichts"; lomb. *vergün*, abt. *valgú* „irgendeiner", veltl. *invergoló*, bergam. *vergló* „irgendwo", obwald. *varsakons* „einige", vgl. *7586*; acampid. *perunu* „irgendeiner". — Rückbild.: mazed. *vâr* „niemand". — ZRPh. XXII, 479; AGIItal. VII, 554; StM. I, 426. (*VEL* Diez, Wb. 409 empfiehlt sich lautlich schlechter; das *-g-* von lomb. *vergün* kann von *vergot* oder von *algün* übertragen sein; das *p-* von acampid. *perunu* stammt von *apperunu* RILomb. XLII, 840, kaum von *persone* Besta-Guarnerio, Carta logu Arborea 115; keinesfalls von *PER 6396* LBlGRPh. XXX, 110).

9225. **vērēcŭndia** „Scham", „Schande".

Ital. *vergogna* (> log. *birgondza*), engad. *verguogna*, friaul. *vergondze*, frz. *vergogne*, prov. *vergonha*, katal. *vergonya*, span. *vergüenza*, portg. *vergonha* (> ital. *sguerguenza* „Unhöflichkeit", „Dummheit"); apisan. *catena della virgogna*, ital. *gogna* „Pranger"; sav. *vergoñe* „Nabel". — Ablt.: ital. *s(v)ergognarsi*, afrz. *soi vergoignier* „sich schämen", venez. *zgoñar*, poles. *zguñare*, mant. *zguñár*, piem. *zgoñé* „nicht zusammenpassen", pav. *zgroñá* „nachahmen", „verspotten". — Diez, Wb. 339; 376; ALLG. VI, 140; AGIItal. III, 342; Mussafia, Beitr. 105; StFR. II, 5. (Aital. *gogno* „Pflugring" kann aus *gogna* umgestaltet sein, doch fehlt die sachliche Erklärung; neap. *skuncĕkę* „mißgestaltet", „unordentlich" StFR. II, 5 gehört wohl eher zu ital. *sconciare* „in Unordnung bringen", „beschmutzen").

9226. **vērēda** „Pfad".

[Katal., span., portg. *vereda*]. — Ablt.: ital. *redola*, velletr. *redina*, mant. *redzola*. — Diez, Wb. 497; ALLG. VI, 140; ZRPh. XII, 124; Caix, Stud. 479; AGIItal. XVI, 464. (Ital. *redola* zu fränk. *laida* Caix, Stud. 479 ist formell und historisch schwieriger; frz. *vréder* „hin und her laufen" Diez, Wb. 700 wäre nur als Buchwort denkbar).

9227. **vērēnda** „Schamteile".

Lucch. *merenda* „Hemdenzipfel, der

bei kleinen Buben aus dem Höschen hängt", puschl., veltl., arbed. *marenda* „Geschlechtsteile der Schafe". Auch friaul. *seka mirindis* „lästiger Mensch"?. — RILomb. XXXIX, 520; RDRom. I, 106.

9228. **vērĭtas** „Wahrheit".

Ital. *ver(i)tà*, log. *veridade*, engad. *vardet*, [friaul. *veretat*], afrz. *verté*, [nfrz. *vérité*], prov., katal. *verdat*, span. *verdad*, portg. *verdade*. — Ablt.: span. *verdadero* (> aital. *verdadiero*, campid. *diaderu* ZRPh. XXXIII, 485), portg. *verdadeiro*.

9229. **verloren** (mhd.) „verloren".

Frz. *frelore*, namentlich in östlichen und südöstlichen Mundarten, norm. *forlor* „Irrwisch". — Ablt.: wallon. *forlozé* „verschwenden". — Diez, Wb. 588; Behrens, Frz. Wortg. 295.

9230. **vĕrmĭculus** „Scharlachwurm".

Frz. *vermeil*, prov. *vermelh* (> ital. *vermiglio*), katal. *vermell*, span. *bermejo*, portg. *vermelho* „hochrot", aportg. *vermelhos* „Lunge" RL. XIII, 425. — Diez, Wb. 339; ALLG. VI, 140; AGIItal. XIII, 426.

9231. **vĕrmis** „Wurm", 2. **vĕrmine** Einführung 159.

1. Rum. *vierme*, ital. *verme*, log. *berme*, *merme*, campid. *gremi*, temp. *gyalmu* RILomb. XLII, 831, engad. *verm*, friaul. *vierm*, frz. *ver*, prov., katal. *verm*, span., portg. *verme*. — Ablt.: ital. *vermicciuolo* „Würmchen", *vermicelli* (> frz. *vermicelle*) „Fadennudeln". — Zssg.: kalabr. *kuntraverme* „die Würmer vertreibend", frz. *verluisant*, nprov. *verlüzern*, wallis. *ver sẽ ǧyã*, vgl. sav. *moñ sã ǧã*, wallon. *varme k'ekler* „Leuchtwurm", norm. *verblet* id. aus *bellet* Joret, Mél. phonét. norm. 46, lothr. *murveh* id., eigentlich „Totenwurm" Behrens, Frz. Wortg. 179; frz. *vermoulu* „wurmstichig".

2. Tosk. *vermine*, mail. *vermen*, abruzz. *vermẹnẹ*, romagn. *virman*, béarn. *bermi*, südprov., katal. *verme*, span. *bierven*, aportg. *vermen*. — Ablt.: aital., neap. *verminara* „graue Eidechse"; kalabr. *verminara*, neap., teram. *vermẹnarẹ* „große Angst", abruzz. *vermẹnakẹ* „Wurmkrankheit", friaul. *vermenats* „Schmutz, in dem sich Ungeziefer festgesetzt hat", obwald. *vermẹniŧa* „Gewürm". — Zssg.: ital. *inverminare*, *inverminire* „wurmig werden". — AGIItal. IV, 398; Rom. Gram. II, 16.

9232. **verna** (gall.) „Erle".

Comask., piem. *verna*, basil. (*a*)*verna*, ancon. *verña*, lothr. *ver(n)*, *verñe*, südostfrz., prov. *verna*, Loire, Allier, Nièvre, Yonne, gask., katal. *vern*. — Zssg.: ostfrz. *pet vern*, prov. *purvern*, montbél. *pyāvẽn*, Rückbild. davon *pyan* „Faulbaum", wörtlich „stinkende Erle" R. XLII, 420, vgl. *3618*. — Rolland, Flore pop. III. 239; ASt NSpL. CXXI, 78; CXXIV, 83; ZRPh. XXXIII, 431; RLRom. LIII, 56. (Die keltische Überlieferung rechtfertigt nur *verna*, die frz. *vern*-Formen lassen vielleicht ein gallo-romanisches **vernus* nach *ALNUS 376* voraussetzen, die Form mit *-ñ* ist vielleicht ein gallisches **vernion* „Erlengehölz", vielleicht eine lat. Ableitung mit dem Stoffadjektiva bildenden Suffix *-eus*).

9233. **vĕrna** „Rahe".

Afrz. *verne*; wallon. *vien* „Balken", Mons: *vern* „Deichsel". — Ablt.: lütt. *vierné* „ein Schiff steuern", *viernâ* „Steuerruder", wallon. *viernaš* „Dachstuhl". — ZDWF. IV, 271; BDGLWallon. II, 121. (Wohl identisch mit *VERNA* „Erle". Die wallon. Formen weisen auf die allgemeine Bedeutung „Balken" hin, während das Irische ebenso wie das Afrz. nur die speziellere: „Segelstange" kennt).

9234. **vĕrnāre** „Frühling werden".

Kalabr. *vern(i)are*, siz. *avirnari* „schlagen" (von Finken).

9235. **vĕrnula** „einheimisch".

(Aital. (*a*)*velia*, (*a*)*verla*, pisan. *ghierla*, neap. *guerulẹ*, *guerulẹ* „Möve" AGIItal. XIII, 203 ist formell und begrifflich unmöglich).

9236. **veronix** „ein wohlriechendes Harz", „Sandarak".

Ital. *vernice*, frz. *vernis*, prov. *vernitz*, span. *barniz*, portg. *verniz* „Firnis". — Ablt.: ital. *verniciare*, aital. *vernicare*, frz. *vernir* „firnissen". — ZRPh. XXXII, 438; R. XXXIII, 432. (Das seit dem 8. Jahrh. begegnende Wort dürfte zu dem Städtenamen Berenike gehören; **VITRINIRE* Diez, Wb. 399 kommt nicht in Betracht).

9237. **vĕrpa** „männliches Glied".

Ablt.: kalabr. *verpile*, *vurpile*, neap. *vurpinẹ* „Ochsenziemer".

9238. **vĕrrĕre** „fegen", „kehren".

Span., portg. *barrer*. — Ablt.: portg. *barredoura*, estrem. *bardoira* „Ofenbesen" R. XVII, 54; ZRPh. XXI, 520.

9239. **vĕrres** „Eber".

Rum. *vier*, ital. *verro* (> friaul. *viru*), log. *berre*, uengad. *ver*, obengad. *veri*, afrz. *ver*, wallon. *vier*, prov. *verre*, katal. *berre*. — Ablt.: frz., prov. *verrat*, katal. *verrac*, span. *verraco*, *varraco*, portg. *barraco*; nordkatal. *berrú*, portg. *varrão*; bologn. *vera*, katal. *verra*, *berra* „Sau"; kalabr. *verrina* „gepökeltes Schweinefleisch", *verrínie* „gepökelte Saubrust", „Dirne"; siz., log. *verra*, abruzz. *vierrę*, *verrapiyę* „Jähzorn", „Grimm", neap. *vierrę*, *verrittę*, „Eigensinn", „Laune", siz. *virrusu*, *virrutu*, abruzz. *verrutę* „jähzornig"; kalabr. *verriare* „brünstig sein", rum. *zbierà*, span. *berrear*, portg. *berrar* „brüllen", „blöken", portg. *berra* „Brunst"; katal. *berrit*, span. *berrido*, portg. *berro* „Geheul", span. *berrin* „heulendes Kind". — + friaul. *urlá 9039*: friaul. *zberlá imberlá* „brüllen". — Diez, Wb. 697; ALLG. VI, 140; Rom. Gram. I, 416; R. XXVII, 219; RILomb. XLIII, 631. (Piem. *beru* „Widder" AGI Ital. XV, 490, s. *1049*; log. *berrina* AStSard. V, 236 s. *9261*).

9240. **vĕrrĭculum** „Schleppnetz".

Ablt.: ital. *verricello* „Winde", abruzz. *ruvęčellę* „Radnabe" ZRPh. XXIII, 527. (Die Bedeutung bedarf noch der Erklärung).

9241. **vĕrrūca** „Warze".

Ital *verruca*, campid. *berruga*, engad. *virüya*, grödn. *būruvę*, frz. *verrue*, prov., katal., portg. *verruga*; westfrz. *verür*; hérém. *vrülę*, nprov. *brelügo*; span. *verruga* „Runzel". — Ablt.: gen. *brigua*, pav. *brüvla*, piac. *brügla*, romagn. *brugla*, *blugla*, bologn. *bruguel*, parm. *brugla* „Beule", „Furunkel", tosk. *brucolo* „Puste", „Bläschen", obwald. *vrikla* „Warze"; tosk. *bricolato* „pockennarbig", romagn. *burgadzna* „Masern". — Caix, Stud. 224; R. XXVII, 220. (Span. *barrueco*, portg. *barroco* (> ital. *barocco*, frz. *baroque* „verschroben") „nicht recht runde Perle" aus *BIS VERRUCA* Diez, Wb. 430 ist unmöglich).

9242. **vĕrsāre** „wenden".

Rum. *vărsà*, ital. *versare*, engad., frz. *verser*, prov. *versar*, katal. *vessar* bedeutet überall „eingießen", galiz. *bessar* „pflügen", portg. *vessar* „beackern", „bebauen". — Ablt.: afrz. *versaine* (> siz. *virsana*) „lange Furche", prov. *versana*, katal. *vessana* „ein Flächenmaß" ZFrzSpL. XXVI, 185, span. *besana* „die erste Furche eines Ackers", portg. *vessana* „lange Furche"; frz. *versoir*, nprov. *versadú* „Streichbrett am Pfluge", astur. *vissadoiro*, galiz. *bessadoiro* „Pflug", portg. *vessadouro* „Bearbeitung des Feldbodens". — Diez, Wb. 340; Salvioni, P.¹. (Aspan. *bosar* „ausspeien" Diez, Wb. 340 ist zweifelhaft).

9243. **vĕrsātĭlis** „drehbar".

Aportg. *vessadre* „der Lederriemen, mit dem der Falke an die Stange gebunden wird" RL. XIII, 425.

9244. **vĕrsōria** „Besen".

Galiz. *bassoira*, portg. *vassoura*, dazu span. *basura* „Kehricht".

9245. **vĕrsōrium** 1. „Pflug", 2. „Getreidewanne".

1. Pad., veron., poles. *versuro*, venez. *versor*, ampezz. *arsuoi*, veron. *versor*, südwestfrz. *versur*, friaul. *versor* „Pflugschar", brianz. *roversó* „Pflugmesser".

2. Tosk. *vassoia* „großer Kübel", regg., lunig. *vasora*, bologn. *vasura*, alucch. *bassoglia* „Getreidewanne"; lunig. (*va*)*sora*, *basoa* „Backtrog". — Ablt.: tosk. *vassoiare*, lunig. *svasorare*, bologn. *vasurär* „worfeln". — AGIItal. XVI, 432; Mussafia, Beitr. 120; GStLLig. VI, 207; ZRPh. XXXII, 3; 497; XXXVI, 301.

9246. **vĕrsūra** „Wendung".

Siz. *virsura* „erste Furche".

9247. **vĕrsus** „gegen".

Ital. *ver*(*so*), engad. *vers*, friaul. *viers*, frz. *vers*, prov. *ves*, *vas*, katal. *vers*, aspan. *vieso*, aportg. *vesso*; nportg. *as vessas* „verkehrt". — Zssg.: frz. *devers*, prov. *devas* „gegen". — Diez, Wb. 696; ALLG. VI, 141.

9248. **vĕrsus** „Vers".

Rum. *viers* „Melodie", [ital. *verso* „Vers", „Gesang der Vögel", „Art und Weise", „Ausweg", log. *bessu*, *ĕšu* „Richtung", „Art und Weise", engad., friaul. *viers*, frz., prov., katal. *vers*, span., portg. *verso*].

9249. **vĕrtĕre** „drehen", „wenden".

[Ital. *vertere* „sich um etwas drehen", „etwas betreffen"], alomb. *vertire* „erdulden", „ertragen", obwald. *vertir* id., span., portg. *verter* „ausgießen", „vergießen", [afrz., prov., katal., span., portg. *vertir*]. — Ablt.: neap. *verdęnę*, abruzz. *vĭrdęnę*, lecc. *ordulo* „Drehbohrer", siz. *mărdanu* „Wirbel an der Spindel" RILomb. XLI, 891; aengad. *verkla*, abt. *vértova*, grödn. *vierklę* „Ausrede" ZRPh. XXXIV, 403; transmont. *vertalhas*, *bertalhas*, *bretalhas* „das beim Abmessen

einer Flüssigkeit Überlaufende" Moreira, Est. ling. portg. II, 288. — Zssg.: lucch. *sbertire* „niederstrecken" StR. I, 49. — ALLG. VI, 141.

9250. **vĕrtex** „Scheitel", „Gipfel".

Ital. *vertice*, val-soa. *verğa* „Spitze" RILomb. XXXVII, 1050; lomb., piac. *vierdza* „Haarscheitel" Mussafia, Beitr. 102, engad. *viertsch*.

9251. ***vĕrtĭbĕllum** „Ring", „Garnreuse".

Ital. *bertovello*, *bertuello* „Reuse", mittelital. *martavillo*, *martavello*, *maltarello*, frz. *verveux*, freib. *berfú* id., venez. *bertoela*, triest. *bartuela*, friaul. *bertuele*, *brituele* „Türband", „Fensterband", frz. *ver(te)velle* „Ring am Fuße des Falken", poitev. *mervó* „Vogelnetz", nprov. *bartavel* „Türklinke", *bertaveu* „Mühlklapper", „unüberlegt", „unbesonnen", sav. *bartavé* „Schwätzer". — Diez, Wb. 49; ALLG. VI, 141; ZDWF. II, 82; R. XXVII, 221; XXXVII, 127.

9252. **vĕrtĭbula** „Wirbelsäule".

Val-sass. *vertebye* „Kasten des Türschlosses". — Salvioni, P.[1]; ZRPh. XXX, 208.

9253. **vĕrtĭcĕllus** „Wirtel".

Kalabr. *vertičillu*, lecc. *ertečiddu*, *furtečiddu*, neap. *furtęčillę*, obwald. *veršelę* „Hüftgelenk". — Mit Suff. W.: aital. *verticella* „Wendehals"; log. *vertigeddu*; uengad. *vardschellas* „das Sternbild des Orion". — Salvioni, P.[1]; ZDWF. I, 67.

9254. **vĕrtĭcula** „Gelenk", „Wirbel".

Reat. *ertikkya*, abruzz. *vertekkyę* „Spindelwirbel", lomb. *verteča*, *verteğa* „Türband", „Fensterband". — Salvioni, P.[1]; ZDWF. I, 67; R. XXVII, 221.

9255. **vĕrtĭculus** „Gelenk", „Wirtel", 2. **vertŭculus.**

1. Siz. *virtikkyu*, kalabr. *vartikkyu*, *furtikkyu*, *furdikkyu*, arpin. *vertakkyu*, campob. *wurtikkyę*, bergam. *vertéč*, amail. *vertegh*, prov. *vertelh*, afrz. *verteil* „Spindelwirbel", gen. *berteği*, ital. *verticchi*, katal. *bartrell* (> span. *bertello*) „die Löcher in den Segelstangen zur Befestigung der Taue". — R. XXVII, 221; Salvioni, P.[1].

2. Afrz. *vertoil*, prov. *vertolh* Thomas, Ess. 394.

9256. **vĕrtīgo** „Schwindel".

Frz. *avertin* „Drehkrankheit der Schafe" Misc. fil. ling. 74; [ital. *vertigine*, frz., prov. *vertige*].

9257. **vĕrtrăgus** (gall.) „Rüde".

Amail. *veltres*, afrz. *vieutre* (> ital. *veltro*). — Diez, Wb. 339; ALLG. VI, 139; AGIItal. XIII, 288. (Versil. *zgueltra* „Windhund" ZRPh. XXVIII, 188 scheint hierher zu gehören, ist aber im Anlaut unerklärt und im Geschlecht auffällig).

9258. **vĕru** (umbr.) „Tür".

(Ital. *verone* „Balkon", „Vortreppe", „Altan" R. II, 397 ist begrifflich nicht wahrscheinlich; ***VIRO** zu *VIR* „Mann", gebildet nach griech. *andron* „Männergemach" zu griech. *aner* Diez, Wb. 409, ist gekünstelt; zu *6445* Caix, Stud. XI, paßt begrifflich ebenfalls, lautlich gar nicht).

9259. **vĕru** „Spieß".

Aital. *viera*, nital. *ghiera* „Pfeil". — Ablt.: aital. *verruto*, *verretta*, *verrettone*, avenez. *vereton* „Wurfspieß", Mussafia, Beitr. 119. (Langob. *gēr* „Spieß" Diez, Wb. 375 kann nicht die Grundlage des ital. Wortes sein, ist aber vielleicht in dem *g-* der Nebenform *ghiera* enthalten).

9260. **vĕrŭculum** „kleiner Spieß", 2. **vĕrŭbulum.**

1. Lucch. *verrocchio* „Packstock", frz. *verrou*, prov. *verrolh*, span. *berrojo*. — + *FERRUM 3262*: piem. *frui*, hérém. *ferolę*, aspan. *ferrojo*, portg. *ferrolho*. — + *SERRARE 7867*: span. *cerrojo*. — Mit Suff. W.: sen. *verricchio*, apikard. *vereil*, npikard. *verel*. — Ablt.: ital. *verricello* „Winde". tosk. *verchione*, *virchione*. — Rückbild.: kors. *ferkyu* AGIItal. XIV, 394. Die Bedeutung ist überall „Riegel"; venez. *verí*, *gola* (> friaul. *verigule*) „Bohrer", auch tosk. *verrocchio* „Olivenölpresse".

2. Siz. *virruğğu*, gen. *veruğu*, comask. *verobi*, *virobi*, *veropol*, *zgarobi*, abergam. *garobi*, mail. *karobi* „Faßbohrer". — Ablt.: comask. *virbin*. — Diez, Wb. 697; ALLG. VI, 141; Mussafia, Beitr. 119; R. XXVII, 239; ZRPh. XVI, 559. (Ob die beiden Gruppen wirklich zusammengehören, ist fraglich, die *blum*-Form dürfte in diesem Falle durch Fernassimilation an den Anlaut entstanden sein; unerklärt ist afrz. *coroil*, *coreil*, das namentlich in südwestfrz. Mundarten noch heute lebt, und saintong., aun. *turai* „Riegel").

9261. **vĕruīna** 1. „Spieß", 2. „Bohrer".

2. Ital. *verrina* „Hohlbohrer", log. *berrina*, *barrina*, auch „quälender Gedanke", „Besorgnis" KJBFRPh. II, 107,

nprov. *verrina*, katal. *barrina*, span. *barrena*. — + arab. *barimah*: portg. *veruma*. — Ablt.: ital. *verrino* „Löcherpilz“, *verrinare* „durchlöchern“, „bohren“. — Diez, Wb. 340. (Log. *berrina* zu *VERRES 9239* ASt Sard. V, 236 ist begrifflich schwieriger).

9262. **vērus** „wahr“.

Rum. *văr* „Vetter“, ursprünglich in der Verbindung *cusurin văr*, ital. *vero*, log. *beru*, engad. *vair*, friaul. *ver*, afrz. *voir*, prov., katal. *ver*, aspan., aportg. *vero*; afrz. *voire* „fürwahr“ dient heute noch vielfach in den Mundarten zur Verstärkung des Imperativs. — Zssg.: rum. *adevăr* „wahr“, „Wahrheit“, aital. *dadovero*, nital. *davvero*, friaul. *parver* „im Ernste“, ital. *ovvero*, apav. *or*, obwald. *guar* „oder (auch)“ ZRPh. XXXIV, 393; log. *abberu* „wahr“. (Rum. *adevăr* ist wohl *AD VERUM*, allenfalls reduplizierles *AD AD VERUM* Puşcariu, Wb. 24, kaum postverbal zu **ADDEVERARE* R. XXXI, 227).

9263. **vĕrūtus** „mit einem Spieß versehen“.

Log. *ber(r)udu* „mit Hörnern versehen“. — Salvioni, P.[1].

9264. **vervactum** „Brachfeld“.

Log. *barvattu*, span. *barbecho*, portg. *barbeito*; frz. *guéret*, prov. *garach*, katal. *goret*. — Ablt.: log. *barvatare* „umackern“. — Diez, Wb. 42; ALLG. I, 248. (Die frz. Form ist schwierig; das *-v-* scheint durch Ferndissimilation geschwunden zu sein, auf den Anlaut hat vielleicht fränk. *weran* „arbeiten“ Einfluß geübt Rom. Gram. I, 416, oder das lat. Wort wurde von den Franken mit *w-* gesprochen und von den Gallo-Romanen entsprechend umgebildet ZRPh. XXIX, 426; Einfluß von schwed. *vret* „Ackerfeld“ ZRPh. XXX, 476 ist lautlich ausgeschlossen und begrifflich nicht einleuchtend).

9265. ***vĕrvēcāle** „zu den Schafen gehörig“, 2. ***bĕrbēcāle.**

2. Afrz. *bergeal*, mfrz. *bergeail*, norm., pikard. (> frz.) *bercail*, bourn., westfrz. *berzó*, *berzá* „Schafherde“, „Schafstall“; berrich. *barzó*, asüdostfrz. *berbegal* „Schaflaus“ R. XXXIX, 205; XLII, 376.

9266. ***vĕrvēcārĭa** „bebautes Feld“.

Lyon., forez. *varšeri*, *veršeiro* „bebautes Land“, „das Land um ein bewohntes Haus“, „Mitgift“, nprov. *vergueira* „Mitgift“. (Ursprung unbekannt. Das *v-* spricht gegen einen auch begrifflich nicht ganz einfachen Zusammenhang mit *VERVEX 9270*, daher auch die angesetzte Grundform zweifelhaft ist).

9267. ***vĕrvēcārĭus** „Hirt“, 2. ***bĕrbēcārĭus.**

2. Rum. *berbecar*, log. *bervegardzu*, frz. *berger*, prov. *bergier*. — Ablt.: frz. *bergerette* (> nprov. *bergeireta*), *bergeronnette* „gelbe Bachstelze“ Rolland, Faune pop. II, 286. — ZRPh. XXIX, 407.

9268. **vĕrvēcīle** „Schafstall“, 2. **bĕrbēcīle.**

2. Afrz. *bercil*, *berzil*.

9269. **vĕrvēcīnus** „Schaflaus“, 2. **bĕrbēcīnus.**

2. B.-manc. *bardĕ*, *bardin*, nprov. *berbezin*, *barbezin* Thomas, Mél. 29.

9270. **vĕrvex** „Hammel“, 2. **berbex** Einführung 130; 146.

2. Rum. *berbec(e)*, adalmat. *berbec(os)* log. *(b)arvege* „Schaf“, obwald. *barbeiš* „Hammel“, frz. *brebis* (> prov. *berbitz*, aital. *berbice*) „Schaf“, jud.-span. *barves* id.; rum. *bec* „Hammel“, mazed. *betš*, ital. *becco*, abruzz. *večče*, log. *bekku* „Bock“ Puşcariu, Wb. 198. — Ablt.: piem. *bęča*, monferr. *beča* „Schaf“, span. *bezon* „Widder“ R. XXXI, 502; abruzz. *veččarsę* „trächtig werden“ (von der Ziege); b.-manc. *berbyet* „Blütenkätzchen“ Behrens, Frz. Wortg. 22. — Diez, Wb. 28; ALLG. I, 250; Cohn, Suffwandl. 41; Frz. Gram. 51. (Ital. *becco* zu d. *bick* „Ziege“ Diez, Wb. 523 ist nicht wahrscheinlich, da das Wort im Deutschen selber jung ist; sen. *bézzara* „junge Ziege“ Caix, Stud. 198 ist lautlich kaum möglich, da das *-zz-* tönend ist; venez. *bidzarin*, bergam. *betsí* „Lamm“ R. XXXI, 502 macht ebenfalls lautlich Schwierigkeit AGIItal. XVI, 598).

9271. ***vĕscĭdus** „welk“.

Rum. *veşted* Densusianu, Hist. l. roum. I, 39; Puşcariu, Wb. 1877.

9272. **vĕspa** „Wespe“, 2. **webse** (ahd.).

1. Rum. *viespe* Mask., Fem., mazed. *yaspă*, ital. *vespa*, lucch. *vespre*, abruzz. *vesprę*, irp. *vespera*, emil. *vrespa*, veron., trevis., moden., regg. *brespa*, bologn. *vrespa*, log. *espe*, engad. *veispra*, friaul. *yespe*, frz. *guêpe*, franche-comt. *v(u)epre*, prov., katal. *vespa*, béarn. *brespe*, span. *avispa*, astur. *aviespara*, portg. *bespa*, galiz. *vespera*. — Ablt.: südital. *vespone*,

campid. *espiolu* „Hummel"; span. *avispado* „munter", „aufgeweckt", *avispar* „spornen". — Diez, Wb. 606; ALLG. VI, 141; ZRPh. XVIII, 230; R. XXVII, 222. (Die rum. und ital. *-e*-Formen sind wohl alte Plurale auf *-ae*, kaum Anbildungen an *APIS 525* StR. VI, 64, da gerade dieses Wort in ital. Mundarten vielfach auf *-a* ausgeht und im Rum. fehlt; frz. *g-* beruht auf Einfluß von fränk. *wepsa*; die *-r*-Formen sind unerklärt, *VESPULA* ZRPh., Bhft. VI, 35 ist wenig wahrscheinlich; portg. *abispado* „vorsichtig", „behutsam" ist begrifflich schwierig, vielleicht Ableitung von *bispo* „Bischof").

2. Wallon. *weps*, lothr. *was*, *wos* ZRPh. IX, 408; Rolland, Faune pop. III, 270.

9273. **vĕsper** „Abend".

Vegl. *viaspro*, ital. *vespero*, log. *pesperu*, friaul. *yéspui*, *dyéspui*, frz. *vêpre*, prov., katal. *vespra*, span. *vísperas*, portg. *vesperas*. Die Bedeutung ist zumeist die kirchliche: „Vesper", doch ist das Wort im Pikard. und im Schweiz.-Frz. der allgemeine Ausdruck für „Abend", aber vielleicht erst sekundär. — Ablt.: land. *brespeyá*, *despreyá* „vespern". — ALLG. VI, 141; R. XXVII, 222.

9274. **vĕspĕrna** „Nachmittag".

Lothr. *veporn*, lyon. *vesperna*, vionn. *vipẹrno*, sav. *vepoerna* „Jause", „Vesper".

9275. **vĕspĕrtīlio** „Fledermaus".

Aital. *vipistrello*, *vespistrello*, nital. *pipistrello*, florent. *pripistello*, *primpistello*, lucch. *pilistrello*, pisan. *pilustrello*, macer. *spiridillo*, march. *spiritikolo*, sill. *volpaštrel*, viar. *pellistrello*, avenez. *barbasteo*, mass.-carr. *papastrello*, romagn. *balbastrel*, emil. *palpastrel*, *parpastrel*, ferr. *barbastel*, *balbastrel*, *barbastyé*, pad. *barbastreğo*, venez. *barbastriğo*, friaul. *barbast(r)in*, neap. *spurtilunẹ*. Das Wort ist volksetymologisch umgebildet nach *PELLIS*, *BARBA*, *SPIRITUS*, *STRIX*, *VULPES*. — Diez, Wb. 390; RFICl. I, 94; Mussafia, Beitr. 32; Salvioni, P.[1]; ZRPh. XVII, 148; KJBFRPh. IV, 1, 170; R. XXVII, 222; ZRPh. XXVIII, 648.

9275a. **vĕspĕrtīnus** „abendlich".

Roussill. *espertina* „Abendbrot". — Ablt.: nprov. *vespertiná*, langued., aveyr., Lot, Cantal: *despartiná*, *(d)ehpartiná*, langued. *espertá*, *despertá* „vespern".

9276. **vĕssĭca** „Blase" Einführung 139.

Rum. *băşică*, ital. *vescica*, log. *bušika*, engad. *vschia*, friaul. *visie*, frz. *vessie*, prov. *vesiga*, span. *vejiga*, portg. *bexiga*; aperug. *bessica*, versil. *bussiga*, ancon. *bišiga*, triest., bellun. *bisiga*, ert. *bešiga*, mugg. *bisia*, piac., parm., moden., mirandol. *psiga*, monferr. *psia*, kors. *bišika*, gallur. *bušika*, lothr. *psey*; h.-pyr. *buhigo*, westfrz. *bufí*; schweiz. *pesübya*. — ALLG. VI, 141; R. XXVII, 222.

9277. **vĕssĭcāre** „Blasen werfen".

Rum. *băşică*, aital. *vescicare*, friaul. *visiá*. — Zssg.: ital. *svescicare* „Blasen verursachen", „ausplaudern", span. *avejigar* „Blasen werfen". — Rückbild.: ital. *svesciare* „ausplaudern". (Oder ital. *svesciare* zu *9382*).

9278. **vĕssĭcula** „kleine Blase".

Neap. *vessekkyę* Salvioni, P.[1].

9279. **vĕster** „euer", 2. ***vŏster.**

2. Rum. *vostru*, vegl. *vestro*, ital. *vostro*, log. *bostru*, engad. *vos*, friaul. *vuestri*, frz. *vôtre*, prov., katal. *vostre*, span. *vuestro*, aspan. *vueso*, portg. *vosso*. — Rom. Gram. II, 92.

9279a. **vēstīgāre** „nachspüren".

Piem. *fustigé*. — Ablt.: log. *istiga* „Spur". — Zssg.: abt. *afostié* „aufspüren" ZRPh. XXVIII, 362.

9280. **vēstīgium** „Spur".

Obwald. *fastid'* „Fußspur".

9281. **vēstīmĕntum** „Kleidungsstück".

Rum. *veşmînt*, ital. *vestimento*, log. *bestimenta*, engad. *vestimaint*, frz. *vêtement*, prov. *vestiment(a)*, katal., span., portg. *vestimenta*.

9282. **vēstīre** „bekleiden".

Rum. *înveşti*, vegl. *vestér*, ital. *vestire*, log. *bestire*, friaul. *vistí*, frz. *vêtir*, prov., katal., span., portg. *vestir*; wallis. *vetí* „das Vieh auf die Alpe führen". — Zssg.: wallis. *devetí* „die Alpe verlassen", *ēvetí* „ein Feld bebauen" BGlPSRom. VII, 54.

9283. **vēstis** „Kleid".

Ital. *veste*, log. *beste*, engad. *vest*, friaul. *viest*. — ALLG. VI, 141.

9284. **vēstītūra** „Kleidung".

Aital., kalabr. *vestitura*, log. *bestidura*, frz. *vêture*, prov. *vestidura*, katal. *vestedura*, span., portg. *vestidura*; wallis. *vepügrę* „Herde" BGlPSRom. VII, 54.

9285. **vēstītus** „Kleidung".

Ital. *vestito*, engad. *vestieu*, friaul. *vistit*, prov., katal. *vestit*, span., portg. *vestido*.

9286. **vĕtāre** „verbieten".

Ital. *vietare*, engad. *vader*, afrz. *veer*, prov., katal., span., portg. *vedar*.

9287. **vĕtĕrānus** „alt", 2. **vetranus.**

2. Rum. *bătrîn*, mazed. *betârn*, istr.-rum. *betar*, aneap., sen., avenez. *vetrano*, atriest. *vedrana*, asiz. *vitranu*; friaul. *vedran*, *vedrane* „alte Jungfer". — Ablt.: avenez. *vetraneça*. — Densusianu, Hist. l. roum. I, 100; 195; Bartoli, Dalmat. I, 291; Salvioni, P.[1-2]; RILomb. XL, 1049.

9288. **vĕtĕrēscĕre** „altern".

Afrz. *verir* „faulen", „abmagern", heute namentlich in den südlichen Mundarten.

9289. **vĕtĕrnus** „alt".

Ablt.: istr. *dazvadurnâ*, friaul. (*di*)*zvidriné*, (*di*)*zvidriñí* „Unkraut ausjäten", friaul. *vidriñí* „wachsen" vom Unkraut im Klee; istr. *vedorno* „Brachfeld". — KJBFRPh. VII, 1, 140; AGIItal. XVI, 239; Mussafia, Beitr. 120.

9290. **vĕttōnĭca** „Betonie". 2. **brettonica.**

1. [Ital. *bettonica*, frz. *bétoine*, span., portg. *betónica*].

2. [Aital. *brettonica*, neap. *vertonękę*]. — Diez, Wb. 66; ALLG. VI, 142; R. XXVII, 223.

9291. **vĕtŭlus** „alt", 2. **vĕclus** Einführung 29; 135.

2. Rum. *vechiu*, vegl. *vieklo*, ital. *vecchio*, log. *vettsu*, engad. *vegl*, friaul. *vieli*, frz. *vieil*, prov. *vielh* (> ital. *veglio* „altehrwürdiger Greis"), katal. *vell*, span. *viejo*, portg. *velho*. — Ablt.: aital. *vecchiardo* „alter Schuft", frz. *vieillard*, prov. *velhart* (> ital. *vegliardo*) „ehrwürdiger Greis"; ital. *vecchianiccio* „spät reifend", *svecchiare* „verjüngen"; gen. *vegète*, orm. *vyate* „gekochte Kastanien" StR. IV, 33, afrz., wallon. *vieillume* „alte Bäume, die frisch austreiben", pikard. *vielöm*, *vielzĕt* (= frz. *ente*) „Mispel" R. XXXVIII, 582. — Diez, Wb. 338; ALLG. VI, 138.

9292. **vĕtus** „alt".

Ital. *vieto*, bergam. *eder*, engad. *veider*, uengad. *vedar* „ranzig", friaul. *vieri*, afrz. *vies*, lothr. *vyös*; sulzb. *vedro* „unfruchtbare Ziege", „dreijähriges Rind"; venez., veron., trient. *vegro*, val-sug. *viegro*, bresc. *veger*, friaul. *vieri*, lyon. *viero*, nprov. *veiro* „Brachfeld". — Ablt.: engad. *vadret*, tess. *vedreč* „Gletscher"; bellun. *varits*, ert. *vedriǰ* „Brachfeld", friaul. *vedrits* „kümmerlich gediehen"; engad. *vadrüsch* „ältlich", obwald. *vidruškęl* „verfallenes Weiderecht". — Zssg.: venez. *zvegrar* (> friaul. *zvegrá*), bresc.-veron. *zvegrá* „urbar machen". — Diez, Wb. 338; Rom. Gram. II, 56; Salvioni, P.[1-2]; R. XXXI, 274; AGIItal. XVI, 239.

9293. **vĕtŭstus** „alt".

Bologn. *bdost* „Brachfeld", log. *bedusta* „Schaf, das zweimal geworfen hat", *terra bedusta* „Acker, der im Vorjahr bebaut war"; piem. *viosk* „ältlich". — Zssg.: log. *revedustu* „Widder". — R. XXXI, 274; AGIItal. XV, 368; Misc. Ascoli 242; AStSard. III, 380.

9294. **vĕxāre** „quälen".

[Ital. *vessare*, frz. *vexer*, span. *vejar*, portg. *vexar*].

9295. **vĭa** „Weg".

Ital. *via*, log. *bia*, engad. *via*, friaul. *vie*, frz. *voie*, prov., katal., span., portg. *via*; friaul. *vie* „Art und Weise"; siz. *ya*, bergam. *bya* „vorwärts", mail. *via*, friaul. *ǧa* „Zuruf an die Pferde". — Ablt.: ital. *viale* „Allee", bergün. *vial* „unterirdischer Gang". — Zssg.: abruzz. *ebbí*, teram. *abbí*, log. *ebbia* „nur", ursprünglich wohl „und weiter"; siz. *a ḍḍa via*, puschl. *lavia*, bellinz. *lala via* „dort", puschl. *klavafora* „dort draußen", *klavaint* „dort drinnen" RILomb. XXXIX, 612; ital. *diviato* „in gerader Richtung", „schnell", kors. *imbia* „nützlich" AGIItal. XIV, 162; asen. *in issa via*, aumbr. *essavia*, numbr. *savia* „sofort" R. XXXIX, 445; neuenb. *la vi* „weg"; ital. *avviare* „auf den Weg bringen", span., portg. *aviar* „die Reise vorbereiten", atosk. *malabbiato* „Übeltäter" RFICl. I, 387; siz. *abbiari* „wegjagen", march. *biare*, *miare* „anfangen", alog. *inviare* „ausstatten", *inviu* „Ausstattung eines jungen Ehepaares"; frz. *envoyer* „auf den Weg bringen", „schicken", span., portg. *enviar* „schicken", afrz. *desvoyer* „vom Wege abbringen" Rom. Gram. II, 189; R. XXXI, 448; ital. *crocevia* „Kreuzweg", aspan. *viandar* „reisen". — ALLG. VI, 142. (Bellinz. *ûyoûya* „Zuruf an die Pferde" gehört kaum hierher, ist vielmehr eine Erweiterung des internationalen „hü"; abruzz. *ebbí* zu *VIX 9421* Candrea-Hecht-Densuşianu, Dicţ. etim. 1 ist nicht möglich; triest. *a la mata via* „aufs Geratewohl" ATriest. XXX, 161 ist begrifflich wenig wahrscheinlich, da *via* sonst

keine Bedeutungsabschwächung zeigt, die die Verbindung mit *mata* verständlich erscheinen ließe; Zusammenhang mit sloven. *motovilo* „dummer Mensch“ ASlavPh. XXVI, 425 ist auch nicht recht überzeugend).

9296. **vians** „Reisender“.

Aital. *biante* „Landstreicher“ Diez, Wb. 357.

9297. **vĭārius** „die Wege betreffend“.

Frz. *voyer* „Straßenaufseher“. — Diez, Wb. 700.

9298. **viaticum** „Reisekost“.

[Ital., span. *viatico* „Sterbesakrament“], frz. *voyage*, prov. *viatge* (> ital. *viaggio*, log. *biadzu*, span. *viaje*, portg. *viagem*) „Reise“; piazz. *a li viaği* „bisweilen“, wallis. *yadyo* „der Weg, der zum Holen des Heus zurückzulegen ist“, „Heubürde, die in einem Male getragen wird“, „Last“, „Mal“, katal. *viatje* „Mal“. — Diez, Wb. 341; AStNSpL. CXXI, 446.

9299. **vibex** „Schramme“.

Gallur. *vimiči* „Narbe“.

9300. **vibrare** „schwingen“.

[Ital. *vibrare*, frz. *vibrer*, span., portg. *vibrar*]. — Ablt.: vionn. *vibrõ* „Schläfe“. — + *GYRARE 3937*: piem. *viré*, frz. *virer*, prov., katal., span., portg. *virar*. — Ablt.: frz. *environ* „um herum“, *environs* „Umgebung“, prov. *enviró* „um herum“. — R. V, 187. (*VIRIA 9366* Diez, Wb. 342; gall. *vēro* Thurneysen, Keltorom. 82 ist nicht möglich; Kreuzung von *VIBRARE* mit *VIRIA* R. XXVII, 225 wenig wahrscheinlich; afrz. *gui(m)belet* R. III, 149 s. *9540*).

9301. **vĭbŭrnum** „Mehlbeerbaum“.

Kalabr. *vugurnu*, tosk. *vavorna*, piem. *vyorn*, frz., *viorne*, span. *viorna*; h.-vienn. *liborna* „Schafgarbe“. — Ablt.: gen. *burbuneiya*. — Diez, Wb. 699; ALLG. VI, 142.

9302. **vĭcānus** „zum Dorf gehörig“.

Alomb. *vigano* „öffentlicher Platz“ BStSvItal. XIX, 170, westfrz. *vigean* „Platz“ R. XXXVI, 441.

9303. **vĭcārius** „im Wechsel befindlich“.

Anonsb. *vogara*, nnonsb. *udyara* „abwechselnd bewachte Herde“, „Gemeindeherde“ R. XXVIII, 109; Gr. Gr. I², 613.

9303 a. **vĭcārius** „Stellvertreter“.

Adalmat. *bucarius*, afrz. *voyer*, prov. *veguier* „Landvogt“ (> aspan. *veguer*). — + *VICUS 9318*: prov. (> frz.) *viguier* „Amtmann“, Autun: *vier* „Stadtvorsteher“ Thomas, Mél. 164. — Diez, Wb. 699.

9304. ***vĭcāta** „Mal“.

Aital. *vicata*, afrz. *foiée*, *fiée*, engad. *ǵeda*, obwald. *ga*, grödn. *yáda*, prov. katal., span., portg. *vegada*, Rückbildung davon portg. *vega*. — Diez, Wb. 340. (Aital. *fiata* Caix, Stud. 28 wäre nur als Entlehnung aus afrz. *fiée* denkbar).

9305. **vĭcĕdŏmĭnus** „Stiftsamtmann“.

[Frz. *vidame*]. — Diez, Wb. 699.

9306. ***vĭcĕnda** „Wechsel“.

Ital. *vicenda* „Abwechselung“, „Vergeltung“, abruzz. *vęčennę* „fruchtbares Erdreich“, „Ebene“ ZRPh. XXIII, 187, alomb. *vezenda* „Geschäft“, romagn., moden. *vizenda* id. AGIItal. XII, 439, valsass. *(l)ūzenda* „abwechselnde Bewachung der Herde“ R. XXVIII, 109. — Abtl.: ital. *avvicendamento* „Wechselwirtschaft“; teram. *bęčennirę* „Kunde“; obwald. *vazender* „Zuhirt“ BStSvItal. XVIII, 30; Festschr. z. XIV. Neuphilolog. Zürich 285. — Diez, Wb. 410. (Bitt. *bisenda* „Woche“ gehört auch hierher, doch ist *-z-* statt *-g-* auffällig, Einfluß von *VISERE* AStSard. VII, 161 nicht recht verständlich).

9307. **vĭces** 1. „Wechsel“, 2. *„Mal“.

2. Ital. *vece*, frz. *fois*, prov. *vetz*, span., portg. *vez*; lyon. *de veis* „vielleicht“, ital. *invece* „anstatt“. — + abruzz. *plečęte 6561*: abruzz. *večętę* „Vertrag der Zuhirten“. — Diez, Wb. 340. (Ital. *via* in *tre via quattro* „dreimal vier“, *vieppiù* „weit mehr“ ist formell, zu *VIA 9295* begrifflich schwierig, *VIVE* zu *VIVUS 9420* „lebhaft“, „sehr“ Diez, Wb. 410 kommt nicht in Betracht; das *f-* von frz. *fois* ist nicht erklärt; daß es von *cinq fois*, *six fois*, *sept fois* usw. stamme, in welchen Verbindungen **voiz* seinen Anlaut dem tonlosen Auslaut des vorhergehenden Zahlwortes angepaßt hätte ZRPh. X, 292, ist wenig wahrscheinlich; nach ahd. *fart* „Mal“ ZRPh. XXXVII, 199 auch nicht einleuchtend; span. *vega* ZRPh. XXIX, 552 s. *9172*).

9308. **vĭcia** „Wicke“.

Ital. *veccia*, frz. *vesce*, prov. *vesa*, katal. *vessa* (> span. *veza*); auch sen. *veggiuolo* „Erve“, „Roßwicke“ ? — Ablt.: frz. *vesseron*, nprov. *vesarado*, *besil* „wilde Wicke“. — Diez, Wb. 689; ALLG. VI, 142; Rolland, Flor. pop. IV, 218.

9309. **vīcīnāre** „angrenzen".

Ital. *vicinare*, engad. *vschiner*, portg. *vizinhar*. — Zssg.: frz. *avoisiner*, span. *avecinar*, portg. *avezinhar*.

9310. **vīcīnātus** „Nachbarschaft".

Afrz. *visné*, prov. *vezinat*.

9311. **vīcīnītas** „Nachbarschaft".

Rum. *vecinătate*, aital. *vicinità*, prov. *vezinetat*, span. *vecindad*. — Ablt.: span. *avecindar* „angrenzen".

9312. **vīcīnus** „Nachbar", 2. ***vecīnus** Einführung 121.

1. Log. *biginu*.

2. Rum. *vecin*, vegl. *vičain*, ital. *vicino*, engad. *vschin* „Bürge", friaul. *vizin*, frz. *voisin*, prov. *vezin*, katal. *veí*, span. *vecino*, portg. *vezinho*. — Ablt.: lucch. *vicinale* „Dorf"; val-sass. *lüznada* „Bürgerversammlung" AGIItal. XVI, 330; engad. *vschinaunkà*, bergell. *vašinanka* „Bürgergemeinde"; ital. *vicinanza*, frz. *voisinage*, awallon. *vinable*, nwallon. *vinar* BDGLWallon. V, 68 „Nachbarschaft"; engad. *vschiner* „Bürgerversammlung halten", „darin beraten", „beschließen".

9313. **victoria** „Sieg".

[Ital. *vittoria*, frz. *victoire*, span., portg. *victoria*]. (Comask. *vičoria* AGIItal. XIV, 216 kann in seiner Vereinzelung und nach der Behandlung des Schlußteiles nicht Erbwort sein, zeigt aber in *-č-* eine Umprägung des ital. *vittoria* nach dem Muster: ital. *vettura*: comask. *vičüra*).

9314. **victuālia** „Lebensmittel".

[Ital. *vettovaglia*, neap. *vettalę*, campid. *ituaža*, aengad. *vitguergia*, portg. *bitalha*]. — RILomb. XLII, 825.

9315. **victus** „Lebensunterhalt".

Rum. *vipt* „Kost", „Getreide", ital. *vitto* (> vegl. *vet* „Getreide"). — RDRom. II, 464; Mitteil. rum. Inst. Wien I, 15.

9316. **vīculus** „Gäßchen".

Ital. *vicolo*, röm. *vikolo* „Gang zwischen zwei Betten". — Ablt.: neap. *vikolettę*; ital. *svicolare*, abruzz. *zvikulá* „sich aus dem Staube machen". (Lomb. *(z)biğá* „die Schule schwänzen" R. XXVII, 224 ist wenig wahrscheinlich), da ein lomb. *viğo* nicht nachweisbar).

9317. **vicunna** (peruanisch) „Art Schaf".

Ital. *vigogna*, frz. *vigogne*, span. *vicuña*, portg. *vigunha*; venez. *de meza vigoña*, ferr. *à meza vivoña* „mittelmäßig".

9318. **vīcus** „Stadtviertel", „Gasse".

Ital. *vico* „Gasse", obwald. *vik*, bergell. *vig*, neap. *vikę*, Plur. *vekolę* RILomb. XLVI, 1017. (Portg. *beco* „Gäßchen" RL. III, 179 fällt mit *-ee-* auf; ital. *bighellone* „Tagedieb", mail., crem. *bigolá* „herumschweifen", venez. *bigolon*, parm. *biglon* „Tagedieb", crem. *bigulot* „Hausierer" R. XXVII, 224 ist wenig wahrscheinlich).

9319. **vīdēre** „sehen".

Rum. *vădeà*, vegl. *vedár*, ital. *vedere*, log. *bídere*, engad. *vair*, friaul. *vyodi*, frz. *voir*, prov. *vezer*, katal. *veure*, span., portg. *ver*; afrz. *voiz ci* „siehst du hier?", *voiz la* „siehst du da?", nfrz. *voici*, *voilà* „hier", prov. *vec* „da" mit *-c* von *ECCUM 2824*. — Ablt.: [ital. *vidimare*, frz. *vidimer* „eine Abschrift beglaubigen" von *VIDIMUS*]. — Zssg.: ital. *avvedersi* „wahrnehmen", *avveduto* „klug"; kalabr. *videraka* „hoffentlich"; afrz. *enevois* „sofort", „alsbald", eigentlich „und siehst du nicht" ZRPh. XXXVII, 723. — Diez, Wb. 699. (Ital. *vedetta* s. *9326*; prov. *veiaire* „Urteil", „Meinung", „Ansicht" *VIDEATUR* ZRPh. XVI, 521 ist begrifflich schwierig; span. *he* Diez, Wb. 458 s. *2866*).

9320. **vīdŭbium** (gall.) „Holzmesser", „Hippe".

Frz. *vouge*, prov. *vezog*, béarn. *bedui*, *bedulh* (> arag. *bodollo*), *beduge* „Hippe", Gers: *buzul*, *buzun*. — Ablt.: Gers: *bezuñeto*, béarn. *beduletę* „Sichel". — ZRPh. X, 173; Thomas, Ess. 251; Mél. 27; ZRPh. XXVI, 400. (Frz. *besoche* Rom. Gram. I, 44 s. *1129*).

9321. **vīduus** „Witwer", **vīdua** „Witwe".

Rum. *văduv*, *văduvă*, ital. *vedovo*, *vedova*, engad. *vaidy*, *vaidgua*, friaul. *vedul*, *vedue*, frz. *veuf*, *veuve*, aprov. *vezoa*, nprov. *veus*, *veuzo*, katal., span. *viudo*, *viuda*, portg. *viuvo*, *viuva*. — Ablt.: engad. *vadguer*, uengad. *guavdar* „trauern", „Leid tragen".

9322. **vīduītas** „Witwenstand".

Afrz. *veveé*, prov. *veuretat*, aportg. *viduidade*.

9323. **viertel** (hd.) „Viertel", 2. **vierdekijn** (mniederl.) „Viertelchen", 3. **virling** (mhd.) „Viertel".

1. Frz. *vertel*, *velte*, *verte*, wallon. *fertel* R. III, 159.

2. Frz. *frequin* „Viertelfaß Öl", „Viertelfaß Zucker" Behrens, Frz. Wortg. 359.

3. Lothr. *virlē*, afrz. *ferling*, *félun* (> aital. *ferlino*, span. *ferlin*) „ein Vierteldenar". (Frz. *frequin* kann auch aus engl. *firkin*, *ferkin* stammen, das seinerseits aus dem mniederl. *ferling* entlehnt ist, afrz. aus ags. *feordling* Diez, Wb. 137; FrzSt. VI, 99).

9324. ***vietiāre** „welken", 2. ***vetiāre.**

2. Ablt.: aital. *avizzare*, nital. *avvizzire*; ital. *vizzo* „welk". — StR. I, 23. (Sen. *viegio*, *biegio* „schwach" Caix, Stud. 656 ist im Vokal und im Konsonant schwierig; ital. *guizzo* „welk", „schlaff", „verdorrt" bedarf der Erklärung des *g*-).

9325. **vīētus** „welk".

(Rum. *biet* „armselig" Densusianu, Hist. l. roum. I, 99 ist nicht möglich, da die vulglat. Form **vētus* gewesen wäre, vgl. Einführung 110, die Nebenform *bied* führt auf slav. *bědĭnu*; piem. *byet* „angefault" ebenda gehört zu *1167*; ital. *guitto* „unsauber", „verworfen", „filzig", span. *guiton* „Landstreicher" Caix, Stud. 355 passen weder lautlich noch begrifflich).

9326. **vīgĭlāre** „wachen".

Rum. *veghià*, aital. *vegghiare*, engad. *vaglier*, friaul. *veglá*, frz. *veiller*, prov. *velhar* (> ital. *vegliare*, log. *bidzare*, friaul. *veyá*), katal. *vellar*, span. *velar*, portg. *vigier*; aital. *vegliare*, alucch. *veghiare* „Geltung haben" AGIItal. XVI, 476. — Ablt.: ital. *veglia* „Nachtwache", „Abendunterhaltung", *veglione* „großer Maskenball", trevigl. *veǧa* „Lichtreflex", „Lichtschimmer", bellun. *veǧó*, ossol., veltl. *vila* „abendliche Zusammenkunft im Stall", venez. *vilota* „Art Lied" KJBFRPh. VII, 1, 147, frz. *veille* „Vorabend eines Festes", prov. *velha* „Wache", katal. *vetlla* „Nachtwache", „Sorge", span. *vela* „Wache", „Schildwache" „Schiffswache" (> aital., südital. *veletta*, nital. *vedetta* > frz. *védette*), portg. *vigia* „Wache" (> frz. *vigie* „Schiffswache"), *vigiar* „wachen", „auflauern". — Zssg.: log. *abbidzare* „wecken", *abbidzaresi* „bemerken", campid. *abbillu* „aufgeweckt", „aufmerksam" RILomb. XLII, 666. — Diez, Wb. 399; ALLG. VI, 142; AGIItal. XIII, 440; ZRPh. XXVIII, 191; Misc. Hortis 918. — (Aital. *veletta* setzt wohl span. **veleta* „Schiffswache" voraus; span. *veleta* „Wetterfahne" Diez, Wb. 339 gehört eher zu *VELUM 9183*; venez. *vilota* ist trotz der an *FILARE 3293* angelehnten Nebenform *filota* lautlich nicht unbedenklich, zu *VILLA 9330* morphologisch schwierig).

9327. **vīgīnti** „zwanzig".

Mazed. *yingits*, vegl. *venč*, ital. *venti*, log. *vinti*, engad. *vainch*, friaul. *vinky*, frz. *vingt*, prov., katal. *vint*, span. *veinte*, portg. *vinte*. — Ablt.: abruzz. *vendanę* „Zeitraum von zwanzig Jahren". — ALLG. VI, 142; Rom. Gram. II, 559.

9328. **vīlis** „gemein", „gering", 2. **vilia** „Spreu".

1. Ital. *vile*, engad., friaul., frz., prov., katal., span., portg. *vil*, abruzz. *vilę* „erschöpft". — Ablt.: apav. *avilar*, alomb. *devilar* „heruntersetzen", „beleidigen", obwald. *sevilá* „zornig werden" ZRPh. XXXIV, 400.

2. Aital. *vigliaccio*, nital. *vigliuolo* „Spreu", *vigliare* „die Spreu vom Korne sondern", siz. *diviggyari* „fegen", *diviggya* „Besen für die Tenne", lomb. *düvia* „Birkenbesen", comask. *düvia* „Birke", chian. *vel* „Besen", velletr. *vila* „Besenkraut", piazz. *dvggyóng* „Königskerze" R. XXVII, 224; Misc. Ascoli 85. (*VERRICULARE* Diez, Wb. 410 kommt nicht in Betracht, *VILLUS 9335* AGIItal. XIII, 419 ist morphologisch schwieriger; piem. *byüm* s. *1178*, ital. *vigliacco* Diez, Wb. 341 stammt wie portg. *velhaco* vom span. *bellaco* Rom. Gram. II, 499; obwald. *sevilá* zu *IRA 4542* AGIItal. VII, 588; RomF. IX, 484 ist formell schwieriger).

9329. **vīlĭtas** „Gemeinheit".

Ital. *viltà*, engad. *vilted*, afrz. *viuté*, prov., katal. *viltat*, span. *vildad*, portg. *vildade*.

9330. **vīlla** „Landgut".

Ital. *villa* „Landgut", „Landhaus", venez. *vila* „Dorf", log. *bidda* id., friaul. *vile* id., frz. *ville* „Stadt", prov. *villa* id., katal., span., portg. *villa* „Marktflecken". — Ablt.: aital. *villata*, frz. *village*, prov. *villatge* (> ital. *villaggio*, span. *villaje*, portg. *villagem*) „Dorf"; teram. *villokkyę*, *villottę* „Dörflein"; ital. *villeggiare* „auf dem Lande leben". — Diez, Wb. 341; ALLG. VI, 143. (Venez. *vilota* s. *9326*).

9331. **villānus** „Bauer", „bäuerisch".

Ital. *villano*, frz. *vilain*, prov., katal. *vilá*, span. *villano*, portg. *villão*; engad. *vilaun* „bäuerisch", „ungeschickt", friaul. *vilan* id. — Ablt.: ital. *villanella* „ländliches Tanzlied", *villania*, frz. *vilenie*, prov., katal. *vilania*, span., portg. *villania* „Gemeinheit"; afrz. auch *vi-*

lonie nach *félonie*; afrz. *vilainastre* „gemein", daraus *nastre* „verschlagen" ZRPh. XXXI, 220. (Afrz. *nastre* ist schwierig wegen poitev. *nadre* „verschlagen", „habgierig", „geizig").

9332. **villāris** „zum Dorf gehörig".

Afrz. *villier*, prov., katal. *villar*, span., portg. *villar* „Dorf".

9333. **Villegouleix** (Stadt im Dép. Haute Vienne).

Frz. *virgouleuse*, *virgoulée* (> span. *virgolosa*) „Name einer Birnenart" Thomas, Mél. 166.

9333a. **vīllīcus** „Bauer".

Ital. *villico*.

9334. **vīllōsus** „zottig".

Ital. *villoso*, prov., katal. *velos*, span., portg. *velloso*; prov. *velos* „Samt" (> frz. *velours*). — Diez, Wb. 687.

9335. **vīllus** „Zotte".

Log. *biḍḍu* „Kammwolle", span. *vello* „Milchhaar". — Ablt.: ital. *velluto*, frz. *velu*, prov. *velut*, span., portg. *velludo*; afrz. *veluel*, *veluotte*, nfrz. *velvel*, *velvotte* „Art Stoff", *velveret* „Manchestersamt", *veluette* „Habichtskraut", *velvotte* „Ehrenpreis", span. *vellorita* „Schlüsselblume". — Diez, Wb. 697. (Ital. *vigliare* AGIItal. XIII, 419 s. *9328*; span. *milano*, *vilano* „Wolle der Distelblüte" Diez, Wb. 469 kann nur als buchwörtliche Ableitung hierher gehören).

9336. **vīmen** „Weide".

Aital., prov., katal. *vime*, span. *vimbre*, *mimbre*, mirand. *brime*, portg. *vime*; abruzz. *vímelę*, *vimbrę*; bergam. *vema*, bologn. *vemna* „Zweig", trevis. *limana*, piac. *vümna*, puschl. *vima*, afrz. *vime*, leon. *blima*, *brimba*, *bimbria*, astur. *blimba*, galiz. *minria*. — Ablt.: span. *cimbreño* „biegsam". *cimbrar* „schwingen". — Diez, Wb. 469; Salvioni, P.[1-2]; AUM. VII, 129. (Das *-c-* von span. *cimbrar* ist nicht erklärt, bask. *zimel* Diez, Wb. 441 „welk" kommt nicht in Betracht; frz. *vanne* Diez, Wb. 695 s. *9201*).

9337. **vīnāceus** „zum Wein gehörig".

Rum. *vinaț* „Weinberg", ital. *vinaccia* „Weintrester", log. *binatta* id., obwald. *vinaća* „Sauerdornbeere", frz. *vinasse*, prov. *vinasa*, katal. *vinassa* „Nachwein", span. *vinaza* „Krätzer", portg. *vinhaça* id., *vinhaço* „Bodensatz des Weines".

9338. **vīncĕre** „siegen".

Rum. *învinge*, ital. *vincere*, log. *binkere*, auch „reifen", engad. *vaindscher*, obwald. auch „beendigen", frz. *vaincre*, prov. *venser*, katal., span., portg. *vencer*, span. *vencer* auch „fällig werden" (von Wechseln). — Ablt.: log. *binkidu* „reif" SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 49; obwald. *vinċides* „Ehrenessen nach Vollendung einer Arbeit". — Zssg.: velletr. *abbenġe* „gelingen".

9339. ***vīncīlia** „Band".

Ital. *vinciglio*, log. *binkidza* „Rute", veltl. *vinšei* „belaubte Zweige", friaul. *vinseye* „Band", span. *vencejo*, portg. *vencelho*; grödn. *venčai* „Reisigbündel". — AGIItal. XIII, 418. (*VINCICULUM* Diez, Wb. 497 ist nicht möglich, ital. *guinzaglio* Caix, Stud. 354 s. *9549*).

9340. **vīncīre** „fesseln".

Abruzz. *unġí la telę* „die Zettel befestigen" RILomb. XLIV, 811. — Zssg.: ital. *avvincere*, gallur. *aviñí* „umwickeln" RILomb. XLII, 675.

9341. **vīnculum** „Band".

Ital. *vinchio*, süditał. *vingyo*, *viño*, venez. *venčo*, imol. *venči*, kalabr. *vrinkyu* „Weidenband", katal. *vincle* „Fessel", „Band", span., portg. *brinco*, astur. *blincu* „Ohrring" RL. XV, 285; KJBFRPh. XI, 1, 272. — Ablt.: ert. *vinkyar* „Weidenbaum", abruzz. *viñaččę*, *miñaččę* „Gerte" RILomb. XLIV, 792; abruzz. *ving(i)á*, *dęvęñá*, *devinġę* „sich biegen", „hin und her schwanken" (von Ruten und dünnen, biegsamen Stangen); katal. *vinclar*, *blincar* „sich biegen", „krümmen". — + abruzz. *deslanġa* „schleudern" *4870*: abruzz. *dęllinġę* „hin und her schwanken" RILomb. XLVI, 1003; 1020. — Zssg.: aital. *avvinchiare* „fest umschlingen" + ital. *cinghia 1926*: ital. *avvinghiare*. (Katal. *vinclar* *FLICARE* NPhM. 1913, 38 ist nicht möglich); abruzz. *devinġę*, zu *VINCIRE 9340* RILomb. XLVI, 1004 ist begrifflich schwierig; ital. *svignarsela* AGIItal. XIII, 418 s. *9530*).

9342. ***vīncus** „biegsam".

Ital. *vinco* „weich", „schlaff", ital. *vinco*, piem. *venk*, teram. *vingę*, aquil. *vinči*, friaul. *venk*, bellun. *vents* „Weide", trient. *vinkol* „Binse". — Ablt.: parm., ferr. *vinkar*, bologn. *avinkär*, romagn. *avinčé* „krümmen", moden. *avinkar* „falten", aquil. *vingá* „schwanken" (von langen, dünnen Gegenständen), ital. *vincido* „weich", „schlaff" AGIItal. XIII, 417; SBPhHKlAW Wien CXXXVIII, 1, 49. (Rückbild. von *VINCULUM 9341* Diez, Wb. 411; AGIItal. II, 34 ist schwierig; ital. *vincido* zu

VISCIDUS 9373 Diez, Wb. 410 läßt das *-n-* unerklärt).

9343. **vīndēmia** „Weinlese".

Ital. *vendemmia*, abruzz. *velleñę*, log. *binnenna*, engad. *vindemgia*, friaul. *vendeme*, frz. *vendange*, prov. *vendemia*, gask. *breñe*, katal. *verema*, span. *vendimia*, portg. *vindima*; friaul. *mes di vendeme* „September", prov. *mes di vendemia* „Oktober" Merlo, Stag. mes. 156. — Ablt.: portg. *vindimo* „zur Weinlese gehörig". (Log. *-nn-* aus *-nd-* und *-m-* fällt auf, vielleicht liegt gegenseitige Assimilation vor, eher als Entlehnung aus dem Katal. RILomb. XLII, 677).

9344. **vīndēmiāre** „Weinlese halten".

Mazed. *avyidzmari*, adalmat. *vendign(are)*, ital. *vindemmiare*, log. *binnennare*, engad. *vendemǵer*, friaul. *vendemá*, frz. *vendanger*, prov. *vendemiar*, *vendenhar*, gaskogn. *breñá*, katal. *veremar*, span. *vendimiar*, portg. *vindimar*.

9345. **vīndēmiātio** „Weinlese".

Mazed. *avyidzmačune* auch „September".

9346. **vīndēmiātor** „Winzer".

Ital. *vendemmiatore*, engad. *vendemgeder*, frz. *vendangeur*, prov. *vendemiador*, katal. *veremador*, span. *vendimiador*, portg. *vindimador*.

9347. **vīndĭcāre** „rächen".

Rum. *vindecà* „beschützen", „retten", „heilen", ital. *vendicare* (> engad. *svendiker*, friaul. *zvindikasi*), frz. *venger*, prov., katal., span. *vengar*, portg. *vingar*. — Zssg.: frz. *revancher*, *revanche*. — Diez, Wb. 339; ALLG. VI, 143.

9348. **vīndĭcātio** „Rache".

Afrz. *venjaison*, prov., *vengazon*.

9349. **vīndĭcta** „Rache".

Ital. (> engad.) *vendetta* (> log. *vinditta*), aspan. *vendecha*.

9350. **vīnea** „Weinberg".

Rum. *vie*, vegl. *veña*, ital. *vigna*, log. *bindza*, engad. *vigna*, friaul. *viñe*, frz. *vigne*, prov. *vinha*, katal. *vinya*, span. *viña*, portg. *vinha*. Die Bedeutung ist vielfach „Weinrebe", im Prov. und Katal. auch „Rebgelände". — Ablt.: ital. *vigneto*, span. *viñedo* „Rebgelände", ital. *vignuola*, afrz. *vignuel* „kleiner Weinberg"; katal. *vinyader* (> log. *bindzateri*), span. *viñadero* „Winzer"; frz. *vignette* (> ital. *vignetta*, span. *viñeta*, portg. *vinhetta*) „Rebenranke auf dem Titelblatte eines Buches"; ital. *svignarsela*, emil. *zbiñersla*, gen. *zbiñasela*, piem. *zbiñersla*, lomb. *zbiña(sela)*, triest. *zbriñarsela*, friaul. *zbiñá*, marseill. *s'esbiná* „sich aus dem Staube machen" R. XXVII, 225. — Diez, Wb. 699. — (Florent. *gnaresta* „saure Art Traube" StFR. II, 5 ist zweifelhaft, weil *vigna* nicht „Traube" bedeutet; frz. *vignoble* „Weinberg" fehlt dem Prov., kann daher nicht wohl mit dem ON. *Vignogoul* zusammenhängen Thomas, Ess. 397; *vini opulens* Diez, Wb. 699 ist nicht annehmbar, *vineae opulus* ZRPh. XXIII, 532 ist formell und begrifflich schwierig, *VINOPHORUM* AStNSpL. CIII, 242 ganz unwahrscheinlich; vielleicht handelt es sich um die scherzhafte Bildung weinbauender Mönch *VINEOPOLIS*; ital. *svignarsela* könnte auch zu *9341* gehören, die Nebenform mail. *biná*, prov. *s'esbiná* ist nicht verständlich, Zusammenhang mit ahd. *swīnan* „abnehmen", „schwinden" Caix, Stud. 614; ZRPh. XXXIII, 230 kommt dafür kaum in Betracht; mfrz. *esbiner*, *esbigner*, span. *viñas* „lauf davon" gehören dem Argot an und stammen wohl aus Norditalien oder Südfrankreich).

9351. **vīnealis** (terra) „Weinberg".

Friaul. *viñal*, prov. *vinhal*.

9352. **vīnearius** (hortus) „Weinberg".

Prov. *vinier*. — Ablt.: frz. *vigneron*, prov. *vinhairier* „Winzer".

9353. **vīnītor** „Winzer".

Alog. *binidore*, nlog. *bennidore* „Winzer", „Wächter im Weinberg".

9354. **vingarius** „Rötel" (leuciscus rutilus).

Schweiz. *vengeron* BGlPSRom. XI, 39. (Ursprung unbekannt, wohl gallisch).

9355. **vīnōsus** „weinreich".

Rum. *vinos*, ital. *vinoso*, frz. *vineux*, prov., katal. *vinos*, span. *vinoso*, portg. *vinhoso*.

9356. **vīnum** „Wein".

Rum. *vin*, vegl. *ven*, ital. *vino*, log. *binu*, engad., friaul., frz. *vin*, prov., katal. *vi*, span. *vino*, portg. *vinho*. — Ablt.: ital. *vin(ar)ello*, friaul. *viaeule* „Halbwein"; westfrz. *vinet*, girond., land., gaskogn. *vineto* „Sauerampfer". — Zssg.: ital. *vinagro*, frz. *vinaigre*, prov., span., portg. *vinagre* „Essig"; frz. *trévin*, prov. *reirevin*, katal. *revi* „Nachwein" Thomas, Mél. 147. — Diez, Wb. 112.

9357. **viola** „Veilchen".

[Rum. *vioară*, ital., engad. *viola*, friaul., frz. *viole*, prov., katal., span., portg. *viola*].

9358. **vīpera** „Schlange".

Ital. *vipera*, log. *pibera*, engad. *virra*, frz. *guivre*, *vive* „Queise" (trachinus draco), prov., katal. *vibra*, span., portg. *vibora*, portg. *bivora*, *bibora*; frz. *guibre* „Galion" (nach der darauf angebrachten Figur) WS. IV, 106; lomb. *lipera*, friaul. *lipere*.

9359. **vīpio** „Pfeifente".

Ital. *bibbio*, frz. *vi(n)geon*. — Caix, Stud. 199.

9360. ***vīrasca** „Zweig".

Ital., span. *frasca* „Reisig" Diez, Wb. 372. (Ableitung von *VIRERE* ist morphologisch nicht möglich, daher die angesetzte Grundform fraglich ist).

9361. **vīrga** „Rute".

Rum. *vargă*, ital. *verga*, engad. *vierg'a*, frz. *verge*, prov., katal., span., portg. *verga*. — Ablt.: rum. *vărgà*, ital. *vergare* „streifig machen", ital. *vergare* (*le carte*) „beschreiben", „niederschreiben".

9362. **vīrgatus** „gestreift".

Rum. *vărgat*, ital. *vergato*, afrz. *vergié*, prov. *vergat*; afrz. auch ein Flächenmaß, norm. *vergiée* id. — Ablt.: ital. *vergatina* „gestreifte Leinwand". — AASTorino XLII, 314; ZFrzSpL. XXVI, 116. (Ital. *vergato* *VARIEGATUS* Caix, Stud. 654 ist nicht nötig).

9363. ***vīrgĕlla** „kleine Rute".

Rum. *vergeà*, aital. *vergella*, venez. *zverzela*, brianz. *zverğela*, afrz. *vergelle*; ostlomb., gen. *verdzela* „Dreschflegel" WS. I, 238. — Mit Suff. W.: ital. *vergillo* „Leimrute", parm. *verdzil* „Schwengel des Dreschflegels". — Ablt.: friaul. *verdzelat* „gestreift". (Span. *verguilla* (> portg. *verguilha*) ist Neubildung).

9364. **vīrgo** „Jungfrau".

Rum. *vergură* „Mutter Gottes", ital. *vergine*, [log. *virğine*], engad. *verna*, [frz. *vièrge*, prov., katal. *verge*, span. *vírgen*, portg. *virgem*]. — ALLG. VI, 144. (Nordostital. *vegro* StFR. II, 10 s. *9292*; log. *izvirgindzare* „auf den Weg bringen", „ins Werk setzen", *izvirgu* „Geschicklichkeit" AStSard. V, 234 ist begrifflich schwierig).

9365. **vīrgula** „kleine Rute".

Uengad. *viercla*, grödn. *verdla*, friaul. *vergule* „Stock des Dreschflegels", march. *zvirgula* „Prügel". — + *PERTICA 6432*: puschl. *vergola* „Rute des Dreschflegels" RILomb. XXXIX, 485; WS. I, 241. — Ablt.: ital. *vergolato* „bunt"; friaul. *vergolá* „dreschen", *vergolat* „die ausgedroschenen Ähren und das auf der Tenne ausgebreitete Stroh".

9366. **vīrla** „Reif", „Armband".

Mazed. *veare* AARom. XXIX, 247, aital. *viera*, nital. *ghiera* „Reif", „Zwinge", venez., lomb., emil. *vera* „Ring", „Ehering" (> obwald. *vera* „Armreif", uengad. *vaira* „Ring"), friaul. *vierye*, montbél. *vri*. — Diez, Wb. 342; Mussafia, Beitr. 118. (Das Verhältnis zu piem. *vęrga* „Ehering", afrz. *verge*, prov. *verga* „Ring" bedarf noch der Aufklärung).

9367. **vīrīdia** „Grünzeug", 2. ***vīrdia** „Grünkohl".

2. Rum. *varză*, kalabr. *verdza*, ital. *sverza*, venez., lomb. *verdza* (> engad. *verza*, friaul. *verdze*, span. *berza*, portg. *verça*, *versa*); neap. *virdze*, bergam. *vers*, mail., crem. *verts*. — Ablt.: ital. *verzura* „Grün(zeug)", *verzi(ca)re* „grünen", poles. *verdziere* „Grünfisch", portg. *verçado* „kraus", „buschig", „belaubt". — Zssg.: venez. *verdzerava*, friaul. *verdzerave* „Kohlrübe" (brassica napobrassica). — Diez, Wb. 340. (Der Ausgangspunkt des Wortes ist Norditalien, *VIRIDIATUS* ALLG. VI, 144 ist vielleicht für das portg. Wort nötig, für die ital. ausgeschlossen).

9368. **vīrīdiārium** „Garten".

Frz., prov., katal. *verger* (> ital. *verziere*, span., portg. *vergel*). — Diez, Wb. 240; ALLG. VI, 143.

9368a. **vīrīdis** „grün". 2. ***vīrdis**.

2. Rum., ital. *verde*, log. *birde*, engad. *verd*, friaul., frz., prov., katal. *vert*, span., portg. *verde*. — Ablt.: ital. *verdura*, log. *birdura*, friaul., frz. *verdure*, prov., katal., span., portg. *verdura*; ital. *verdume*, log. *birdumine*, afrz. *verdum* „Grünzeug", ital. *verdone*, log. *birdaloru* „Grünfink", prov. *verdor* „Frühling", span. *verdasca* „Gerte", span., portg. *verdugo* „Sprößling", „Schößling", „Henker" (> aital. *verdugo* „Stockdegen"). — Zssg.: afrz. *verd de Grice*, nfrz. *vert-de-gris* „Grünspan". *verjus* „Saft unreifer Trauben". — ALLG. VI, 143.

9369. **vīrīlis** „männlich".

Log. *sirile* „Glied der Tiere" Rolla, Fauna pop. sard. 37; span. *verija* „Hüfte", aportg. *verilhas*, nportg. *brilhas* „Schambug", „Schamleiste" RL. I, 299; R. XXIX, 276. (Oder log. *serila* zu *SERERE 7844*).

9370. **vīriola** „Armband".

Siz., kalabr. *valora*. cerign. *varoulę*, friaul. *viruele*, franche-comt. *vülür* „Ring, mit dem die Sichel an den Stiel befestigt ist" R. XXXVIII, 586. — Ablt.: neap. *verulettę*.

9371. **vīrtus** „Mannhaftigkeit", „Tüchtigkeit", „Tugend".

Rum. *vărtute* „Kraft", aital. *vertù*, log. *virtude*, aengad. *vertieu*, frz. *vertu*, prov. *vertut*, aportg. *vertude*; [aspan. *virtos* „Heer"] R. X, 81. — ALLG. VI, 144.

9372. **vīsāre** „aufmerksam betrachten".

Abruzz. *vęsá*; frz. *viser* „zielen", span. *visar*.

9373. **vīscĭdus** „klebrig".

[Ital. *viscido*, siz., kalabr. *višitu*, neap. *višętę*, log. *biskidu* „weich", „mürbe"] SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 18. (Ital. *vincido* Diez, Wb. 410 s. *9342*).

9374. ***vīscīle** „junges Eichengebüsch".

Kalabr. *višiyyu* „junge Eiche". (Zu *VISCUM 9376?*).

9375. **vīscōsus** „klebrig".

Rum. *văscos*, prov. *vescos*, [frz. *visqueux*, katal. *viscos*, span., portg. *viscoso*].

9376. **vīscum** „Mistel".

Rum. *văsc*, aital. *vesco*, log. *bisku*, lothr. *rak*, *vok*, lütt. *wa*, franche-comt. *vok*, poitev. *bok*, prov. *ves*, katal. *vesc*, [ital. *visco*, *vischio*, friaul. *visk*, span. *visco* „Kitt", portg. *visco*]. — Ablt.: lomb. *viskarda* „Misteldrossel", kalabr. *viskoña* „Eichenmistel". — ALLG. VI, 144; ZRPh. XVIII, 229; XXXVII, 196; MLSParis VIII, 189. (Frz. *gui* Diez, Wb. 607 ist lautlich schwierig, span. *hisca* „Vogelleim" Diez, Wb. 459 s. *4552*).

9377. **vīsītāre** „besuchen".

Avenez. *visidar*, engad. *vischder* „Wöchnerinnen besuchen", „ein Taufmahl abhalten". — Ablt.: siz.. kalabr. *visitu* „Trauerbesuch", log. *vizidu* „Trauer". — Salvioni, P.[2].

9378. ***vīsītor** „Besucher".

[Aspan. *bisitor*, astur., aportg. *bistor* „Amtmann"].

9379. **vis major** „höhere Gewalt".

Frz. *vimaire* „Sturmwind" Diez, Wb. 699.

9380. ***vīssīnare** „farzen".

Avenez. *vesinar*, frz. *vêner*. — Ablt.: rum. *băşină*, siz. *bissinu* „Staubpilz", prov. *vesina*. — + *PEDERE 6345*: siz. *pissinu* „Furz". — Zssg.: rum. *băşina porcului*, *băşina calului* „Staubpilz". — Mussafia, Beitr. 120.

9381. **vīssio** 1. „Gestank", 2. „Wiesel".

2. Afrz. *voisson*. — Mit Suff. W.: pikard. *fisö*, wallon. *vesö*, lothr. *fho*, *fhu*. — ZRPh. XV, 246; XVIII, 230. (Ags. *vesle* Diez, Wb. 700 ist nicht möglich, norm. *vesó* ebenda s. *9396*).

9382. **vīssīre** „farzen".

Rum. *băşi*. — Ablt.: rum. *beş* „Furz", ital. *vescia* „leiser Furz", „Staubpilz", „Finte", „Erfindung", friaul. *ves(e)*, frz. *vesse* „leiser Furz", aital. *vesciaia* „Schwätzerin", ital. *svesciare* „ausschwatzen", friaul. *vesá* „ausschwatzen", frz. *vesser* „farzen". — Zssg.: rum. *beşul călului*, frz. *vesse-de-loup* „Staubpilz". — ZRPh. XVIII, 230; XXVII, 124; Mitteil. rum. Inst. Wien I, 127.

9383. **vīsum** „Traum".

Rum. *vis*, campid. *bizu*. — Ablt.: rum. *visà*, log. *bizare* „träumen". — + ital. *pisolare 6392*: mail. *vizorá* Misc. Rossi-Teiss 418. — AGIItal. XV, 482.

9384. **vīsus** „Ansicht", „Gesicht".

Ital. *viso* „Gesicht", aital. auch „Meinung", vicent. *vizo*, tess., trient. *vis* „Stirne" RomF. XIV, 358, afrz., prov., katal. *vis*, friaul., span., portg. *viso*. — Ablt.: ital. *visiera* „Visier", aret. *visiera*, istr. *lizera* „Maske", abruzz. *misyerę*, agnon. *meseira* StR. VI, 34, mugg. *vizal*, agnon. *visaura* „Blick"; frz. *visage*, prov. *visatge* (> aital. *visaggio*, span. *visage*, portg. *visagem*) „Gesicht". — Zssg.: ital. *avviso*, frz. *avis* „Ansicht" aus *moi est a vis*, comask. *duvis* „es scheint" aus *m'e duvis* StFR. VII, 226, morv. *motevis* „überzeugt" aus *m'est avis*; ital. *avvisare*, friaul. *vizá*, frz. *aviser*, prov. *avizar* „benachrichtigen", aital. *avvisare* „sich feindlich gegenüberstellen", ital. *avvisaglia* „Scharmützel" AGIItal. XIII, 403, friaul. *vizási* sich erinnern"; ital. *ravvisare* „wieder erkennen"; *svisare* „entstellen".

9385. **vīta** „Leben".

Rum. *vită* „Lebewesen", „Vieh", ital.

(> nordital., engad.) *vita* (> log. *vida*, friaul. *vite*), frz. *vie*, prov., katal., span., portg. *vida*; ital., friaul., engad. auch „Taille“ AGIItal. XVI, 372. — Ablt.: rum. *viţel*, *viţea* „Kalb“ LBlGRPh. XXVIII, 165; frz. *viager* „lebenslänglich“, puschl. *vidá*, uengad. *vidár*, engad. *invider*, land. *abitá* „ein Feuer anzünden“ RomF. XI, 561; RILomb. XXXIX, 608. — Zssg.: averon. *desviar*, afrz. *devier* „töten“. — Salvioni, P.². (Westpiem. *ivar* „anzünden“ RomF. XXIII, 539 gehört wohl eher zu *9420*).

9386. **vītālis** „zum Leben gehörig“, 2. **vītālia** (*capitis*) „die wichtigsten Teile des Kopfes“.

2. Forez., dauph. *viayę* „Wangen“, astur. *vilaya* „Schläfe“ ZRPh., Bhft. VI, 46; R. XLI, 86.

9387. **vītĕllus** 1. „Kalb“, 2. „Eidotter“.

1. Ital. *vitello*, engad. *vde*, friaul. *vidiel*, frz. *veau*, prov. *vedel*, katal. *vedell*; frz. *viau* „schlecht bestandene Stelle im Acker“, pikard. „Ladenhüter“, wallon. „Märzschnee“, manc. „Niederschlag von Bier oder von Apfelwein“, prov. *vedeu* „Geröll“ Behrens, Frz. Wortg. 191. — Ablt.: romagn. *vidlā* „geborsten“, frz. *vêler* „kalben“, pikard. *velé* „einstürzen“, yonn. *velé* „umstürzen“, nprov. *vedelá* „umstürzen“.

2. Urb. *vetell*, log. *oideḍḍu* mit *o*- von *OVUM 6128*.

9388. **vīteus** „zur Rebe gehörig“.

Rum. *viţă* „Rebe“, „Zweig“, march. *vittsa* „Weidenrute“, „Gerte“ Misc. Ascoli 94, frz. *viz* Masc., Fem. „Schraube“, afrz. auch „Treppe“, metz. *avis* „Schraube“, aprov. *vitz* Masc. id., nprov. *viso* id. — Ablt.: aital. *vizzato* „Weinstock“; afrz. *vizelle* „Schnürband“ R. XXXIII, 405, ital. *vizzatolo*, versil. *vizzatero* „Klematis“. — IdgF. III, 65; ZRPh. XVIII, 236; XXIV, 533.

9389. **vītex** „Keuschlamm“, „Abrahamsbaum“.

Ital. *vetrice*, parm. *vidza*, abruzz. *vetękę*, reat. *eteka*, bologn. *vedga*, prov. *veze* überall „Wasserweide“. — Ablt.: ital. *vetricione* „weiße Bruchweide“, *vetriciaio* „Weidengebüsch“ log. (*b*)*idrigindzu*, *trigindzu* RILomb. XLII, 857. — Salvioni, P.². (Südostfrz. *vorzę*, champ. *vordrę*, lyon. *vorzin* „Weide“ ist schwierig, **VORTEX* R. XXXVII, 138 vom lateinischen Standpunkt aus nicht möglich ZRPh. XXXII, 748; zu mhd. *velwer* Behrens, Frz. Wortg. 270 geht lautlich nicht).

9390. **vītĭcĕlla** „Waldrebe“.

Vicent. *vizela* „Rebe“, katal. *badiella* „Waldrebe“, „Nabelschnur“.

9391. ***vītĭceus** „zur Weide gehörig“.

Nprov. *bedis(o)* „Weide“ R. XXVII, 228.

9392. **vītĭcula** „kleine Rebe“, „kleine Ranke“.

Aital. *viticchio* „Schößling“, „Rebstock“, „Winde“, abruzz. *vętikkye* „Waldrebe“, emil. *vdeč* „Ackerwinde“, engad. *vdal* „Locke“, grödn. *vadädla* „Knoten im Garn“, afrz. *veille*, nfrz. *vrille* „Ranke“, „Zapfenbohrer“ Tobler, Verm. Beitr. V, 37, dial. frz. *vriy*, *vrey*, *vriye*, gir. *bediye* „Winde“, nprov. *bediho* „Ranke“, béarn. *bedelhe* „Schraube“, span. *bedija*, *vedija* „Flocke“. — Ablt.: ital. *avviticchiare* „umschlingen“. — Salvioni, P.²; StFR. II, 13; Thomas, Nouv. ess. 179. (Das *-r-* in frz. *vrille* ist nicht erklärt, Einfluß von frz. *virer* ZRPh. XXIV, 417 nicht verständlich, *vrille* „Bohrer“ ist vielleicht an *drille* angelehnt Gade, Handwerkzgn. 62, frz. *veillotte* Thomas, Mél. 163 s. *9406*).

9393. **vītīg(e)nus** „zur Rebe gehörig“.

Ital. *vitigno*, obwald. *fadiña* „Zweig“, „Reis“ RomF. IX, 514.

9394. **vītĭlis** „geflochten“.

(Aital. *bilia* „Packstock“ AGIItal. XIII, 210 ist lautlich nicht möglich, vielleicht vulgtosk. für **bilica* zu *bilicare 1103*; frz. *veille* Diez, Wb. 698 s. *9404*).

9395. **vītis** 1. „Rebe“, 2. „Schraube“.

1. Mazed. *yite*, vegl. *vaita*, ital. *vite*, log. *bide*, friaul. *vit*, span. *vid*, portg. *vide*; gask. *avit* „Nabelschnur“. — Ablt.: ital. *vitame*, friaul. *vidiam* „Pflanzgarten für Weinschößlinge“; mail., bergam. *vidor*, versil. *vitor* „Weinstock“, parm. *vidor* „Weinberg“, pad. *videgá*, bellun. *vidigá* id., friaul. (*in*)*vidiâ* „mit Weinstöcken bepflanzen“; parm. *vidaren* „Zeisig“; ital. *viticcio*, friaul. *viditse* „Rebe“, „Ranke“, *viditson* „Rebschoß“, ital. *avviticciare* „umranken“, judfrz. *vedis* „Reisig“, nprov. *avitá* „Wurzel fassen“ R. XXXIII, 402. — Zssg.: veron. *bialba*, *mialba*, prov. *vidaubo*, rouerg. *biraulo*, limous. *gizaubo*, saintong. *vizobo*, Lot: *biraugo*, sav. *viable*, *yable*, schweiz. *vuabla*, jur. *vuai*, franche-comt. *vey*, wald. *vizarbre*, piem., perug., röm. *visabya*, parm. *viderča*, nprov. *auborito*,

neuenb. *vizobyę*, katal. *vidalba, bidaula*; Gers: *bidaŀero, midaŀado, miraŀado*, mail. *viálber*, comask. *vidalbora*, piac. *viderbola*, kalabr. *vitarvole* „Klematis", lunig. *vitabbya*, val-blen. *vidabya* „Hopfen", katal. *vidarsa* „Zaunrübe". — Rolland, Flore pop. I, 2.

2. Ital. *vite*, friaul. *vit*. — Zssg.: montbél. *vyorb* „Wendeltreppe", sav. *vyorba* „Wendeltreppe", „Serpentinenweg", *vyurbalę* „Wendeltreppe" Thomas, Nouv. ess. 283; R. XXXIV, 113.

9396. **vītium** „Laster".

Ital. *vezzo* „Gewohnheit", „Brauch", „Spielzeug", *vezzi* „Liebkosungen", „Schmeicheleien", „Anmut", *vezzo* „Halsband", piem. *vęz* „Verzerrung des Gesichtes", *vęzu* „Laune", engad. *vez* „Laster", „Neigung", „Hang", prov. *vetz* „Gewohnheit", aspan. *vezo* „Gewohnheit"; piem. *vęsa*, aprov. *vesa* „schlechter Hund", nprov. *veso, bèso* „schlechte Hündin", „liederliches Frauenzimmer", „schlechter Apfel", saintong., poitev. *ves* „Dirne", mail. *vetsa* „läufige Hündin". — Ablt.: ital. *vezzoso* „anmutig", *vezzeggiare*, „verhätscheln", comask. *vetson* „lasterhaft", engad. *vez* „klug", „gewandt", afrz. *voisié* „schlau", „listig"; saintong. *vsai* „Haufen Hunde", *visiį* „kleine Kinder", norm. *vezon* „sittenlose Frau", wallon. *vesú* „bleich", nam. *u vesũ* „Ei ohne Schale", wallon. *vesei* „Dirne" BDGLWallon. II, 123, prov. *vezos* „fehlerhaft", „von schlimmer Neigung", *vezar* „gewöhnt sein", „pflegen", „mit jemandem verkehren", *vezat* „üblich", „gewöhnlich", „fröhlich", katal. *vesar* „gewöhnen", span. (*a*)*vezar* id., lyon. *vezo* „widerspenstig". Auch lyon. *vezo* „Käsemilbe"? — [Ital. *vizio* „schlechte Angewohnheit", *viziato* „verdorben", „verwöhnt", „durchtrieben", „schalkhaft", span. *vicio* „Fehler", „Lüsternheit", „zu üppiges Wachstum von Getreide", *de vicio* „fehlerhaft", „üppig", „aus Gewohnheit", „ohne Grund", portg. *viço* „üppiger Wuchs des Getreides", „Kraft", „Stärke", span. *vicioso*, portg. *viçoso* „verzärtelt", „verweichlicht", „genußsüchtig", „üppig", „wild"]. — Diez, Wb. 344; AGIItal. I, 24; Bartoli, Dalmat. II, 428; ZRPh. XXXI, 204; XXXVI, 180; Salvioni, P.[2]. (Die Bedeutungsentwickelung ist im einzelnen nicht aufgeklärt, namentlich ist fraglich, wieweit vom Verbum, wieweit vom Substantiv, wieweit von *VITIATUS* oder von Verbindungen wie *MALUM VITIUM, BONUM VITIUM* auszugehen ist; ital. *vezzo* „Halsband" **VITTEA* zu *VITTA 9404* CMF. II, 35 ist möglich, aber nicht nötig; siz. *mmintsiggyari, mmiddziggyari* „verhätscheln" RILomb. XLI, 891 ist formell nicht klar).

9397. **vītrāria** „Glaskraut".

Ablt.: ital. *vetriuola*.

9398. **vītrārium** „Glashütte".

Ital. *vetraia*.

9399. **vītrārius** „Glaser".

Ital. *vetraio*.

9400. **vītrĭcus** „Stiefvater".

Rum. *vítrig*, log. *bídrigu*, campid. *bírdiu*. — Zssg.: rum. *tata vitrig, fiu vitrig* Tappolet, Verwandtschaftsn. 134.

9401. **vītrīnus** „gläsern".

Ital. *vetrino*, prov. *veirin*, ital. *vetrina* „Glasur(stein)", „Schaufenster". (Frz. *verni* Diez, Wb. 339 s. *9236*).

9402. ***vītrium** „Glas".

Abruzz. *vitrię*, katal. *vidre*, span. *vidrio*, portg. *vidro*; friaul. *vérie* „dickbauchige Glasflasche mit kurzem Hals". — Ablt.: ital. *invetriare* „verglasen".

9403. **vĭtrum** „Glas".

Ital. *vetro*, log. *bidru*, engad. *vaider*, friaul. *veri*, frz. *verre*, prov. *veire*, aspan. *vedro*; [norm., wallon. *vitr*, aveyr. *bitro* „Fenster"]. — Ablt.: andr. *vętrainę*, tarent. *vitrañola* „Masern", „Röteln" RILomb. XLVI, 1017, bergell. *vadorškal*, obwald. *vadruškel* „Scharlach". — Zssg.: parm. *vederglats*, frz. *verglas GLACIES 3771* „Glatteis" Diez, Wb. 697; Salvioni, P.[2]. (Obwald. *vadruškel VARIUS 9157* RomF. XI, 510 ist schwieriger).

9404. **vītta** „Binde".

Rum. *bată* „Band", „Streifen", megl. *betă* „Strumpfband", friaul. *vete* „eingefädelter Faden"; siz. *vitta* „Tuchstreifen", ital. *vetta* „Gipfel", „Spitze", „Gerte", „Reiß", „Stange", tirol. *veta* „Band", freib. *vet* „Reisigband", prov. *veta*, katal., aspan. *beta*. — Ablt.: ferr. *zvetula* „Prügel", frz. *vétille* „hölzerner Ring am Spinnrad", „Kleinigkeit", blais. *vetiy* „kleiner Pinsel ohne Stiel zum Reinigen von Torten", nprov. *vetolo* „Darm zur Herstellung von Würsten"; prov. *vetat* „gestreift", span. *vetado* „äderig", portg. *betar* „bunt färben"; astur. *mitichu*, galiz. *vitillo* „Maulkorb für Kühe und Ochsen". — Zssg.: rum. *calţavetă* „Strumpfband"; aret. *avettare* „überspringen". — Diez,

Wb. 497; ALLG. VI, 145; Gr. Gr. I², 651. (Ital. *fetta* Misc. fil. ling. 202 s. *6041a*, ital. *vetta* *VECTIS 9173* AGIItal. XV, 299 scheitert an -ę-; aret. *avettare* *ADVECTARE* Caix, Stud. 174 liegt begrifflich fern; alomb. *ovetta*, avenez. *veta* Mussafia, Beitr. 120 ist lautlich schwierig, zu mhd. *hube* ganz unmöglich).

9405. ***vĭttula** „kleine Binde".

Apisan. *vettula* „Art Kopfputz", — Ablt.: abruzz. *vęlattę*, *vrattę* „langer Stock", march. *vettarella* „Stock", abruzz. *abblattá* „schleudern", *zbrattiniyá* „schlagen", „herabschlagen" RILomb. XLVI, 997.

9406. **vĭtulus** „Kalb".

Aital. *vecchio marino* „Meerkalb", log. *viyu*, *briku* Misc. Ascoli 231; b.-manc. *vei* „Heuschober". — Ablt.: westfrz. *veyet*, *veyot* „Heuschober" ZRPh. XXVII, 149. (Rum. *vătuĭŭ* „junger Bock", megl. *vitulĭ* „Lamm, das nicht mehr saugt, aber noch nicht ein Jahr alt ist", mazed. *vitulu* „Zicklein von einem Jahre" Puşcariu, Wb. 1867 beruhen wohl zunächst auf alban. *vetul*, ngriech. *vetuli* „junge Ziege", „junger Bock" KJBFRPh. XII, 1, 98, westfrz. *veyot* zu *9392* Thomas, Mél. 163 ist begrifflich schwierig).

9407. **vĭtŭpērium** „Tadel".

[Ital. *putiferio*] StR. I, 48; AGIItal. XIII, 244; KJBFRPh. VIII, 129.

9408. **vīvācius** „lebhafter".

Aital. (*a*)*vaccio*, afrz. *viaz*, morv. *vya*, prov. *viatz* (> avenez., alomb., agen. *viazo*, averon. *viaçamente*, akatal. *yvatz*), nkatal. *aviat* Montoliu, Est. etim. cat., überall „schnell". — Ablt.: aumbr. *avivacciato* „schnell", ital. *avacciare* „beeilen". — Diez, Wb. 698; ALLG. IV, 145; Caix, Stud. 3. (Aital. *avacciare* **ABACTIARE* Diez, Wb. 353 ist nicht wahrscheinlich und widerspricht der aumbr. Form).

9409. **vīvārium** „Weiher".

Ital. *vivaio*, frz., prov. *vivier*, portg. *viveiro* „Grube, in die das zur Gewinnung von Salz zu verdunstende Meerwasser hineingelassen wird" Gonçalves Viana, Apostilas II, 54.

9410. **vīvĕnda** „Nahrungsmittel".

Ital. *vivenda*, frz. *viande* (> aital. *vi(d)anda*, log. *vidanda* „Gebäck" StGIItal. II, 103) prov., katal., span., portg. *vivanda* „Lebensmittel", „Fleisch", wallis. *yena*, *yeda* „Vesperbrot", „Käse", béarn. *biana* „schwarzes Brot", ligur. *bidanda* „Gebäck" StGIItal. II, 103, campid. *fianda* „Mehlspeisen". — Diez, Wb. 698; Ital. Gram. 142; BGIPSRom. VI, 15; AGIItal. XV, 486.

9411. **vīvĕre** „leben".

Ital. *vivere*, log. *biere*, engad. *viver*, friaul. *vivi*, frz. *vivre*, prov. *viure*, katal., span. *vivir*, portg. *viver*; ital. *viva*, frz. *vive* „Begrüßungsruf, namentlich für Herrscher"; frz. (*y a-t-il ici homme*) *qui vive* „wer da?" R. XXXVII, 294. — Ablt.: portg. *vivenda* „Wohnsitz", „Lebensweise". (Frz. *qui vive* „wer soll leben?" im Sinne von „wem gilt dein Zuruf?" RPhFrçProv. IX, 233 ist gekünstelt).

9412. ***vīvĕrra** „Wiesel".

Monferr. *vinvera*, val-ses. *bera* AGIItal. II, 56; Mél. Wilmotte 183. (Wallon. *bertis* AGIItal. XV, 278 besteht nicht ASt NSpL. CXXII, 437).

9413. ***vīvĕrrĭca** „Wiesel".

Greyerz. *vyarze*. — Ablt.: aost. *veryase*, nprov. *burdet* „Kreisel", savoy. *bordyase*, *bordyafe* AGIItal. XIV, 270; XV, 277; ZRPh., Bhft. VI, 32; Mél. Wilmotte I, 83.

9414. **vīvĕrrŭla** „Eichhörnchen".

Vegl. *viala*, Bartoli, Dalmat. I, 237. (Lomb. *berula*, *bela* s. *1027*).

9415. **vīvĭdus** „lebhaft".

Canav. *vivi* AGIItal. XV, 115.

9416. **vīvĭfĭcāre** „beleben".

Judfrz. *avijier*, judspan. *abeviguar*.

9417. **vīvĭscĕre** „beleben".

Piem. (*a*)*viské*, canav. *viská*, savoy. *aveská* „anzünden". — Ablt.: piem. *avisk* „lebhaft", haut-alp. „angezündet". — Zssg.: kalabr. *ribivišare* „wieder beleben" ZRPh. XXVII, 345; KJBFRPh. VII, 1, 134. (Formell schwierig, man müßte als Vermittelung ein Adj. *visco* annehmen).

9418. **vīvula** (mlat.) „Speicheldrüsen der Pferde".

Ital. *vivola*, frz. *avives*, span. *abivas*, *adivas*, portg. *vivas*. (Zugrunde liegt arab. *ad-dziba* RL. XIII, 428).

9419. ***vīvula** „Geige".

Prov. *viula* (> ital. *viola*, rum. *vioară*, frz. *viole*, katal., span., portg. *viola*). — Mit Suff. W.: afrz. *vielle*, span. *viuela*. (Ursprung und Geschichte des Wortes sind unbekannt, auch das Verhältnis zu d. *fiedel* ist nicht klar, da zwar afrz. *vielle* auf *vitella* oder *vidella* beruhen könnte, prov. *viula* aber damit nicht vereinbart ist, *VITULARE* „jubeln"

Diez, Wb. 261 ist danach ausgeschlossen; Zusammenhang mit *VIVUS 9420* ist begrifflich schwierig).

9420. **vīvus** „lebend".

Rum. *viŭ*, vegl. *vei*, ital. *vivo*, log. *biu*, engad., friaul., frz. *vif*, prov., katal. *viu*, span., portg. *vivo*. — + *VESPA 9272*: ital. *vispo* „munter", „lebhaft". — + ital. *lesto*: moden. *lispa* „lebhaftes Mädchen", bologn. *lesp* „lebhaft". — Ablt.: ital. *vivagno* „Rand" AGIItal. XV, 225, vgl. *6080*; frz. *vioche*, *vioge*, *viouge* „lebhaft" Thomas, Ess. 240; ZRPh. XIX, 177. — Zssg.: saintong. *evié*, wald. *aviá*, wallis., savoy. *ayá* „anzünden" RomF. XXXIII, 539; wallon. *es a mavi* *MALE* „tot sein" Mél. Kurth II, 311. — Zu ital. *vispo* auch veron. *vispio*, bergam. *ispio*, *lispio*, *rispio*, istr. *lespio*, *respio* „madig" (von Fleisch) ZRPh. XXIV, 419. (Saintong. *evié*, wallis., savoy. *ayá* könne auch **ADVITARE* sein, doch spricht die wald. Form dagegen).

9421. **vix** „kaum".

Obwald. *ves*, vgl. 224. — Diez, Wb. 428; ALLG. VI, 145. (Abruzz. *vi* s. *9280*).

9422. **vizzeloch** (mhd.) „Fesselgelenk".

Afrz. *feslon*, *frelon*, nfrz. *frelon* „Stirnlocke" ZRPh. XVI, 388. (Fränk. *fettil* R. VII, 630 ist formell schwieriger, afrz. *feillon* auf nd. *fitloch* zurückzuführen, ist nicht nötig).

9423. **vlacke** (mndl.) „von der Meerflut am Strande zurückgelassene Lache".

Frz. *flaque* „Pfütze". — Diez, Wb. 585. (*FLACCUS 4343* Dict. Gén. liegt begrifflich ferner).

9424. **vleet** (niederl.) „Glattroche", 2. **vleeting.**

1. Frz. *flet*.

2. Frz. *flétan* „Scholle" Behrens, Frz. Wortg. 103.

9425. **vlisca** (gall.) „Rute", „Stäbchen".

Bologn., venez. *visča* (> uengad. *viska*, canav. *wisča*, comask. *zvirca*, puschl., emil. *vistla*, *viskla*, friaul. *viskle*; frz. *flèche* „Pfeil" (> ital. *freccia*, prov., span., portg. *frecha*, *flecha*). — Ablt.: alev., uengad. *visklar*, puschl. *visklá* „schlagen" Thurneysen, Keltorom. 147. (Zweifelhaft, da afrz. *flesche* fehlt; niederl. *flits* Diez, Wb. 14; Behrens, Frz. Wortg. 358 ist lautlich auch schwierig; die nordital.-rätor. Wörter setzen ī voraus; zu ahd. *vuish* „Wisch" AGIItal. XIV, 383 ist lautlich und begrifflich schwierig; waatl., wallis. *wista* „Gerte", *wistá* „peitschen" sind wohl junge Schallwörter).

9426. **vloot** (fläm.) „eine Rochenart", 2. **flooting.**

1. Pikard. *floot* Behrens, Frz. Wortg. 2. Frz. *flotan* BDRom. II, 129.

9427. **vŏcālis** „Vokal".

Afrz. *voel*, nfrz. *voyelle*, portg. *vogal*. — Frz. Gram. 141.

9428. **vōcĭnāre** „rufen", „schreien". Log. *abboginare*.

9429. **vŏcĭtus** „leer".

Ital. *vuoto*, log. *boidu*, engad. *vöd*, friaul. *vueid*, frz. *vide*, prov. *vueid*, katal. *buit*. — Ablt.: ital. *votare*, perug. *goitá*, frz. *vider*, westfrz. *voyer* „begießen", *voyette* „Gießkanne" Thomas, Mél. 168, prov. *vojar*, katal. *buidar*. — Zssg.: ert. *dežguité*, trient. *zudar*, chiogg. *zyodar*, trient. *zgu(d)ar*, frz. *dévider* „abhaspeln", frz. *dévidoir* „Haspel". — R. IV, 256; XXVII, 238, AGIItal. IV, 371; RSt. III, 180. (*VIDUUS* Diez, Wb. 699 kommt nicht in Betracht).

9430. ***vōcŭlāre** „schreien" (vgl. *vocŭlatio*).

Versil. *bocolare*. Kalabr. *vukkyave*, v. ZRPh. XXVIII, 176. — Ablt.: kalabr. *vukkyu* „Geschrei".

9431. **vŏlāre** „fliegen".

Ital. *volare*, log. *bolare*, frz. *voler*, prov., katal., span. *volar*, portg. *voar*; frz. *voler* „auf einen Vogel losfliegen", „ihn fangen" (vom Falken), „stehlen". — Ablt.: aital. *volante*, frz. *volant* (> ital. *volano*), span. (> portg.) *volante* „Federball", ital. *volantino*, katal. *volantin* (> span. *volantin*) „Art Angelschnur" ZRPh. XXV, 502; XXXIV, 734, ital. auch „Locktaube"; ital. *volata*, frz. *volée*, prov., katal., span. *volada* „Flug"; ital. *volanda* „Schwungrad", *volandola* „Staubmehl", frz. *voleter*, lothr. *liloté* „hin und her fliegen" Mél. Wilmotte 233; span. *voladero* „Absturz", „Abhang", *volandera* „oberer Mühlstein" (> portg. *bolandeira* „Haupttriebrad einer Zuckerfabrik"); span. *vuelo* „Flug", „Dachvorsprung", Weite eines Ärmels", katal. *vol* „Umfang" NPhM. 1914, 69. — Zssg.: abergam. *regul* „feinere Kleie" Lorck, Abergam. Sprachd. 187. (Frz. *voler* „stehlen" zu *VOLA* „hohle Hand" Diez, Wb. 791 ist abzuweisen, weil die Be-

deutung „stehlen“ erst im 16. Jahrh. erscheint; ital. *folata* AGIItal. III, 362 s. *3341*, katal. *vol* zu *9443* NPhM. 1913, 179 trennt das Wort ohne Not von span. *vuelo*).

9432. **vŏlātĭcus** „geflügelt“, „flüchtig“.

Aital. *volatico*, friaul. *voladi*, frz. *volage* (> aital. *volaggio*), moden. *vuladeg* „eitel“, „leer“, ital. *volatica* „Flechte“, romagn. *vuledga*, emil. *voladga*, venez. *(v)oladega*, mail. *oradega* „Mehlstaub“, friaul. *voladie* id. — AGIItal. III, 164.

9433. **vŏlātĭlis** „geflügelt“.

Ital. *volatile*, mail. *golač*; afrz. *vol(e)ille*, frz. *volaille* (> piem. *volaya*) „Geflügel“. (**Volaticula* Cohn, Suffwandl. 159 ist eine gekünstelte und lat. nicht zu rechtfertigende Grundlage).

9434. ***voltiare** „wälzen“.

Valenc. *bosar*, portg. *bolsar* „sich übergeben“. (Portg. *bolsar* zu *vomitiare 9453* RL. I, 299 erklärt das *-l-* nicht).

9435. **vŏlūcŭlum** „Winde“ (convolvolus arvensis).

Ital. *viluççhio*, siz. *milokkyu*, gen. *verlügoa*, mail. *verügola*, *velügora*. — ALLG. VI, 147; AGIItal. II, 21; Salvioni, P.[1]. (Unter Annahme einer allgemeineren Bedeutung „Umhüllung“ ließe sich auch span. *(b)orujo* „Traubenschale“, salam. *gorulla* „Weintrester“ hierherziehen R. XVII, 57; vgl. aber auch *1726*).

9436. **vŏlūmen** „Umfang“, „Masse“.

Ital. *vilume* „Mischmasch“, „Gewirr“, siz. *mmurmu*, *mulmu* „Umfang“, kalabr. *mburmu* „vollgestopfte Tasche“, nprov. *bulüm* „Haufen von Waren“, span. *balum(b)a* „unordentlicher Haufen“. — Abl.: siz. *mmurmari* „einen Raum einnehmen“, prov. *embalum* „Umfang“. — R. XXVII, 231; RILomb. XL, 1152

9437. **vŏlūntārie** „freiwillig“, „gern“.

Afrz. *volentiers* (> ital. *volentieri*), friaul. *vulintir*, nfrz. *volontiers*, nam. *volté*, prov., katal. *volenters* „gern“; manc. *võté*, vend. *vãté*, *vãké* „vielleicht“. — Abl.: afrz. *volenterif*. — ALLG. VI, 147.

9438. **vŏlūntas** „Wille“.

Ital. *volontà*, afrz. *volenté*, nfrz. *volonté*, prov. *volentat*, *volontat*, katal. *volentat*, span. *voluntad*, portg. *vontade*.

9439. ***volus** „fliegend“.

Afrz. *veule* „eitel“, „leer“, nfrz. *veule* „schlaff“, „weichlich“. — Zssg.: afrz. *vanvole* „nichtige Sache“, *volgrain* „Spreu“, *volgrener* „fliegen machen“. — Thomas, Mél. 167. (Zweifelhaft, da afrz. *vuele* fehlt; *vola* Diez, Wb. 698 ist begrifflich schwierig).

9440. **volūtābrum** „Sühle“.

Alog. *volitravu*.

9441. ***vŏlūtŭlāre** „wälzen“.

Siebenb. *vălturà* „wirbeln“, ital. *voltolare*, log. *boltulare*, afrz. *vautrer*, wallis. *vuklá*, nprov. *vyutulá*, *ventulá*, *venturá*. — Zssg.: log. *abboloyare* „zusammendrücken“ ZRPh. XVII, 155.

9442. **vŏlva** „Kerngehäuse“.

Piem. *volva* „Spelze“, bresc., bergam. *olva* „Schilfe“, gen. *lurba* „Spelze“, katal. *bolva* „Flocke“, „Unreinigkeit in Getränken“, valenc. *bolba* „Schneeflocke“, „Aschenstaub“, mallork. *bolva* „eine Getreidekrankheit“ ASt NSpL. CXXII, 405. (In die katal., valenc. Formen scheint sich *ulvos 9043* eingemischt zu haben, Herleitung von *ulva 9042* NPhM. 1912, 176 ist nicht möglich NPhM. 1914, 97; *pulvis 6842* Montoliu, Est. etim. catal. 20 ganz ausgeschlossen).

9443. **vŏlvĕre** „wälzen“.

Aital. *volvere*, nital. *volgere*, afrz. *voudre*, prov. *volvre*, span., portg. *volver*. — Mit Konj. W.: rum. *holbà*, siebenb. *volbà* „herunterstürzen“ (von Bächen), megl. *volbari* „den Faden auf den Zettel spannen“. — Abl.: mazed., megl. *volb* „Gerät zum Aufwickeln des Garnes“, rum. *vîlboare* „Wirbel“, „Strudel“, mazed. *vălvător* „Zettelzug“, *vultor* „Webbaum“; ital. *volgolo* „Bündel“, parm. *volg* „Darmverschließung“, tosk. *voluta* „Lawine“, parm. *vludga* „Winde“ (Pflanze); frz. *voussoire* „Gewölbestein“, *voussure* „Gewölbe“, afrz. *vousser* „wölben“, katal. *volva* „Gestalt“ NPhM. 1913, 179; portg. *volvo* „Darmverschlingung“. — ALLG. VI, 147; Salvioni, P.[3]. (*voluviare* für frz. *vousser* ZFrzSpL. X, 244 ist nicht nötig, katal. *vol* „Umfang“ NPhM. 1913, 179 s. *9431*).

9444. ***vŏlvĭcāre** „wälzen“.

Rum. *bulbucà ochii* „die Augen rollen“ Candrea-Hecht-Densuşianu, Dicţ. etim.; katal. *bolcar* „einwickeln“, *volcar* „umstürzen“, span. *volcar* „umkehren“. — Abl.: katal. *volcador* „Abhang“. — Zssg.: portg. *emborcar* „umkehren“. — Diez, Wb. 498; ALLG. VI, 148; R. XXVII, 230.

9445. ***vŏlvĭta** „Wölbung“, „Wendung“, 2. ***vŏlta.**

1. Span. *boveda* (> log. *bovida*), portg. *aboveda* „Gewölbe".

2. Ital. *volta* auch „Mal" (> frz. *volte* „Volte", serb. *bolta* > rum. *boltă* „Wölbung", „Laube"), log. *bolta* „Mal", engad. *vouta* „Wendung", „Mal", afrz. *voute* „Richtung", nfrz. *voûte* „Gewölbe", prov., katal. *volta* „Wendung", „Mal", „Gewölbe", span. *vuelta* „Wendung", „Gewölbe", portg. *volta* id.; ital. *volta del palato*, apad. *volto della bocca*, roasc. *vowt dla gula* „Gaumen". — Ablt.: frz. *voûter*, prov. *voltar* „wölben", afrz. *voutiz* „gewölbt". — Zssg.: südsiz. *mótaka* „sobald", gleichsam *una volta che* RILomb. XL, 1151, ital. *altre volte* „ehemals". — Diez, Wb. 345; ALLG. VI, 147. (Span. *bulto* Diez, Wb. 434 s. 9469).

9446. ***vŏlvĭtāre** „wenden", 2. ***vŏltāre.**

2. Ital. *voltare*, log. *boltare*, afrz. *vouter*, wallis. *utá*, nprov. *vyutá* „wälzen", katal. *voltar* „umstürzen"; venez. *voltar*, abruzz. *vutá* „schal werden" (vom Wein). — Ablt.: ital. *volteggiare* (> frz. *voltiger*) „sich drehen und wenden"; abruzz. (*arę*)*vutęká* „umwälzen". — Zssg.: aital. *travoltare*, abruzz. *travutá* „das Unterste zu oberst kehren"; abruzz. *abberrutá* „einwickeln", *zberrutá* „entwirren" RILomb. XLVI, 998.

9447. **vŏlvŭlus** „Winde" (Pflanze) CGlL. V, 398.

Rum. *volbură*, ital. *volgolo* „Rolle", „Bündel", viar. *golvoro* ZRPh. XXVIII, 181, dauph. *volvola*. — Mit Suff. W.: schweiz., sav. *vorvela*, *vorveta*, wallon. *voval*, jur. *varvel*. — Rolland, Flore pop. III, 55.

9448. **vōmer** „Pflugschar".

Mazed. *vomeră*, siz. *vommara*, kalabr. *vomara*, ital. *vomero*, tosk. *bombero*, rovign. *gombro*, béarn. *brume*. — AGlItal. II, 347; R. XXVII, 231; 239.

9449. **vŏmĕre** „sich erbrechen".

Atosk. *gomire*, *bomire*, agen. *vomir* AGlItal. VIII, 403, march. *bombire*, log. *bómbere*, frz., prov. *vomir*. (Log. *bombare* „sich erbrechen", „platzen" ASt-Sard. VII, 162 gehört eher zu *1199*; afrz. *abosmir*, *abosmer* R. XXVII, 231 ist nicht mŏglich, da das *-s-* gesprochen worden ist).

9450. ***vōmĕrea** „Pflugschar".

Tosk. *gomea*, abruzz. *umerę*, bologn. *gumira*, emil. *gmer*, venez. *gomier*, tirol. *gumier*. — AGlItal. II, 347; Mussafia, Beitr. 66; Caix, Stud. 356.

9451. ***vŏmĭcāre** „sich erbrechen".

Aital. *vomicare*, tosk. *bomicare*, friaul. *gomiá*, b.-manc. *vŏžé* auch „überfließen". — Ablt.: siz. *vommiku*, kalabr. *vuommiku*, neap. *vuommękę*, abruzz. *vomękę*, engad. *vunga* „Ekel", lunig. *ombka* „Erbrechen" (namentlich von Betrunkenen), molfett. *vuemękę* „Ziererei". — Zssg.: abruzz. *aręvummaká*, kalabr. *zbuommikare* „sich erbrechen". R. XXVII, 231. (B.-manc. *vŏžé* „einstürzen" (von der Erde) Thomas, Mél. 167 ist begrifflich schwierig, zu *VOMICA* „Eiterbeule" auch nicht leicht).

9452. **vŏmĭtāre** „sich erbrechen".

Tosk. *gomitare* (> log. *bombitare*, bergam. *gomitá*, piem. *gomité*, venez. *gomitar*, friaul. *gomitá*), Città di castello, march. *gontá*. — Zssg.: abruzz. *aręvundá*, arcev. *argummetá*, montal. *rigombitá*, uengad. *žgundar*. — R. XXVII, 239.

9453. ***vŏmĭtiāre** „sich erbrechen".

Aportg. *boomsar* RL. I, 299. (Zweifelhaft, auch als lat. Grundform; nportg. *bolsar* s. *9434*; portg. *gosmar* s. *3819a*).

9454. **vŏrāgo** „Abgrund".

Ital. *frana* „Absturz". — Ablt.: ital. *franare* „einstürzen", comask. *sfraná* „verwüsten", viar. *zbraina* „Absturz". — R. XXVII, 232; ZRPh. XXVIII, 187. (Ital. *brano* R. XXVII, 232 s. *1259*; afrz. *brehaigne* R. XXVII, 233 ist unmöglich).

9455. **vōs** „ihr".

Rum. *voĭ*, vegl., ital. *voi*, log. *bos*, engad. *vus*, friaul. *vos*, frz. *vous*, prov., katal., span., portg. *vos* Rom. Gram. II, 74. — Ablt.: frz. *vouvoyer*, *vousoyer*, span. *vosear* „ihrzen".

9456. **vōtāre** „geloben".

Ital. (> log.) *votare*, engad. *vuder*, friaul. *vodá*, frz. *vouer*, prov. *vodar*. — Zssg.: abruzz. *dęvutarse* „sich verloben" Salvioni, P.[2].

9457. **vōtīvus** „geweiht".

Aspan. *bodigo* „Hochzeitsbrot", „feines Brot", nspan. *bodigo*, portg. *bodivo* „Schaubrot" R. XXIX, 339.

9458. **vōtum** „Gelübde".

Ital. *voto* (> log. *votu*), tosk. *boto* „Votivbild", florent., sen. *boto* „einfältig" AGlItal. III, 362, uengad. *vud* „Gelübde", „Stimme", afrz. *vout*, prov. *vot*, portg. *bodo* „Festmahl"; teram. *votęrę* „Verwünschungen", afrz. *male voe* „Unglück", katal., span., portg. *bodas* „Hochzeit".

— Zssg.: venez. *invodo* „Gelübde". — Diez, Wb. 432; 700; R. XXVII, 233; Salvioni, P.². (Florent., sen. *boto* zu got. *bauþs* Caix, Stud. 215 ist lautlich nicht möglich).

9459. **vōx** „Stimme".

Rum. *boace*, vegl. *baud*, ital. *voce*, tosk. *boce*, istr. *bus*, mugg. *bous*, avenez. *boze*, alomb. *boxe*, log. *boge*, engad. *vusch*, friaul. *vos*, frz. *voix*, prov. *votz*, katal. *veu*, span., portg. *voz*. — Ablt.: rum. *bocì* „schreien", ital. *bociare* „laut schreien", kors. *vóceru* „Klagelied", log. *bogiare* „schreien", span. *vocear* „hetzen", portg. *bozear* „den Tieren zurufen". — Zssg.: kalabr. *zbučare* „schreien". (Galiz. *abroujar*, *abujar* „mit Schreien betäuben" R. XVII, 52 ist lautlich schwierig).

9460. **vrapa** (sloven.) „Runzel".

Friaul. *frape* SBPhHKlAWWien CXXXVIII, 1, 26.

9461. **vrukolaku** (slav.) „Werwolf".

Frz. *brucolaque* „Vampir" ZRPh. IV, 385; R. X, 305.

9462. **Vulcanus** „Vulkan".

Agen. *borchan* „Hölle" R. XXVII, 233; frz. *boucan*, prov. *bolcan* „eine Art Alaun" Thomas, Mél. 34; portg. *bulcão* „Sturmwolke".

9463. **vulpēcula** „Füchslein", 2. ***vulpīcula.**

1. Poitev. *gupai* „Blutandrang nach dem Grimmdarm bei Kühen und Schafen".

2. Afrz. *voupil*, *oupil*, *houpil*, prov. *volpilh* „feige"; land. *bupile*, *gupile*, mit *-r-* von *brusca* : *brupule* „Art Stechginster". — + Fränk. *hwelp*: afrz. *werpil*, *worpil*, *gorpil*, *goupille* (> aspan. *gulpeja*, *vulpeja*), heute nur noch in den frz. Tälern des Piemonts als *gorpé*, *varpœöl* ZRPh. XXXVIII, 469. — Mit Suff. W.: ital. *volpacchiotto* „junger Fuchs", *volpacchione* „schlauer, listiger Mensch". — Diez, Wb. 168; 481; 700; LLG. VI, 147; Thomas, Ess. 319.

9464. **vūlpes** „Fuchs".

Rum. *vulpe*, tosk. *bolpe*, *golpe*, ital. *volpe*, auch „Rostkrankheit des Getreides", campid. *gurpe*, engad. *vuolp*, friaul. *bolp*, prov. *volp*, heute nur noch in den Pyrenäen und in den Seealpen, siz. *kurfu* „Getreiderost". — Ablt.: ital. *volpato* „rostig" (vom Getreide), avenez., averon. *bolpina*, *bolbina* „Liebkosung", afriaul. *bulpinar* „schmeicheln". — Zssg.: lyon. *vorkúa* „Königskerze", wörtlich „Fuchsschwanz". — Diez, Wb. 168; ALLG. VI, 147; R. XXVII, 234; 239.

9465. **vūlsus** 1. „zerzupft", 2. „herzschlächtig".

1. Ablt.: franche-comt. *blusi* „kneifen", *blusé* „Stück Butter, das mit dem Daumen und mit zwei Fingern aus einer größeren Masse herausgenommen ist" R. XXXVIII, 366.

2. Ital. *bolso*, friaul. (*z*)*bols*, prov. *bols* Misc. Ascoli 427. — Ablt.: mail. *zbolsá*, bellun. *bošeá* „husten" (von Kühen). (*PULSUS* Diez, Wb. 358 fällt weg, da *VULSUS* in der romanischen Bedeutung belegt ist).

9466. **vŭltur** „Geier".

Rum. *vúltur* „Adler", afrz. *voutre*, prov., katal. *voltor* (> frz. *vautour*), span. *buitre*, portg. *abutre*. — Ablt.: span. *buitron* „Rebhühnernetz". — Diez, Wb. 32; ALLG. VI, 147.

9467. **vŭltŭrius** „Geier".

Rum. *vultúr*, siebenb. *hultoare* ZRPh. XXVII, 148, ital. *av(v)oltoio*, siz. *buturu*, log. *ulturdzu*, *unturdzu*, *benturdzu*, campid. *bentružu*, *guntružu*, *kontružu*, *antružu*, tirol. *autoi*, afrz. *voutoir*. — Diez, Wb. 32; ALLG. VI, 147; AGIItal. II, 347; XV, 482.

9468. **vŭltŭrnus** „Südost-Drittel-Südwind".

Span. (> portg.) *bochorno* „heißer Nordwind". — Diez, Wb. 432; ZRPh. VI, 116.

9469. **vŭltus** „Antlitz".

Ital. *volto*, altuengad. *vout*, afrz. *vout*, prov. *volt* (namentlich von Heiligenbildern), [span. *bulto*, portg. *vulto*]. — Diez Wb. 434. (Frz. *godelureau* „Stutzer" RomF. XXIII, 23 ist wenig wahrscheinlich).

9470. **vulva** „Gebärmutter".

Alog. *bulva* ASNSpL. CXXII, 405, judfrz. *borbe* R. XXXVI, 447.

W.

9471. **waag** (niederl.) „Wage", „ein bestimmtes Gewicht".

Wallon. *wak* „ein Kohlenmaß" Behrens, Frz. Wortg. 277.

9472. **wacharme** (niederl.) „weh, Armer".

Frz. *vacarme* „Geschrei", „Lärm". — Diez, Wb. 695; FrzSt. VI, 184.

9473. **wadal** (ahd.) „Wedel".

Friaul. *uadul* „Weihwedel", „Stock". — Ablt.: friaul. *(v)uadolá* „prügeln", *(v)uádule* „Schlag".

9474. **wadi** (got.) „Handgeld", „Unterpfand".

Frz. *gage* (> apisan. *guaggio*, aital. *gaggio*), prov. *gatge* (> span., portg. *gage*). — Ablt.: ital. *sguaiato*, frz. *dégagé* „ungezwungen", atrevis. *guadiar*, abellun. *vadiar*, friaul. *uadiá* „heiraten", friaul. *uadie*, *uadium* „Ehering". — Zssg.: avenez. *ingaliar* „abspenstig machen" (> friaul. *ingayá* „durch Lohn verführen", „anwerben", regg. *ingağer* „durch Versprechung von Vorteilen täuschen"). — Diez, Wb. 151; FrzSt. VI, 51; Mussafia, Beitr. 67; AGIItal. XVI, 306.

9475. **wafel** (niederl.) „Waffel".

Frz. *gaufre* (> aspan. *guafla*). — Diez, Wb. 594; FrzSt. VI, 44.

9476. **wagen** (nhd.) „Wagen", 2. **waggon** (engl.).

1. Trient. *bagerle*, ferr., romagn. *bagar*, tosk. *baghero*. — Ablt.: montal. *bagattello* „vierräderiger Wagen" Caix, Stud. 178.

2. Frz. *wagon* (> ital. *vagone*) — Diez, Wb. 700.

9477. **wagr** (anord.) „Woge".

Frz. *vague* (> portg. *vaga*). — Diez, Wb. 695.

9477a. **wahta** (fränk.) „Wache".

Afrz. *gaite*, prov. *gaita* (> emil. *guaita*, venez. *zguaita*).

9478. **wahtari** (langob.) „Wächter".

Ital. *(s)guattero* „Küchenjunge", „Aufwärter", *(s)guattera* „Küchenmagd" ZRPh. XXXV, 636. (Auffällig in der Betonung; zu mhd. *wataere* „der durch etwas watet" Caix, Stud. 351 ist begrifflich und formell schwieriger; vielleicht Zusammenhang mit *9514*).

9479. **wahten** (fränk.) „auf der Wache stehen", „beobachten".

Afrz. *gaitier*, nfrz. *guetter*, prov. *guaitar* (> aital. *gua(i)tare*, piem. *vačé*, *vaité*, friaul. *uaitá*). — Ablt.: frz. *guet* „Wache"; nprov. *agacho* „junge Reiser" R. XLI, 61, vgl. *988*. — Zssg.: campid. *abettai* „erwarten", log. *abbaidare* „schauen", Imperat. *abbaida*, *abbá*, afrz. *aguaitier* (> aital. *agguatare*) „nachstellen", „auflauern", afrz. *aguait* (> nital. *agguato* „Nachstellung") „Hinterhalt", nfrz. *guet-à-pans* aus *a aguait a apens* G. Paris, Mél. ling. 560. — Diez, Wb. 179; FrzSt. VI, 75, AGIItal. XV, 44.

9480. **wai** „wehe".

Ital. *guai*, frz. *ouais*, span. *guay*, portg. *guai*. — Ablt.: ital. *guaire* „winseln", *guaio* „Gewinsel", „Unheil", „Schaden"; span. *guayar* „winseln", *guaya* „Wehklage", aportg. *guaiar* „jammern", *guaia* „Wehklage". — + *LAMENTARE* *4867*: afrz. *gaimenter* „klagen". — Zssg.: avenez. *avoiati* „wehe dir" aus *ah, vai a ti* R. XXII, 305. — Diez, Wb. 176; FrzSt. VI, 118. (Wohl nicht entlehnt aus got. *vai*, ahd. *wai*, sondern selbständiges Schallwort).

9481. ***waida** (got.) „Weide".

Afrz. *gain* „Herbst", „Herbsternte", eigentlich wohl „Weidezeit". — Mit Suff. W.: afrz. *gaim* (> ital. *guaime*, emil. *guayom*), wallon., franche-comt., schweiz. *wayẽ*, prov. *guaim* „Grummet". — Ablt.: rouch. *wenyó* „Grummet", frz. *pré guimaud* „Grummetwiese". — Zssg.: frz. *regain* „Grummet", afrz. *regaimer*, morv. *regamé* „wieder treiben". — LBlGRPh. XII, 203; Thomas, Ess. 371; Behrens, Frz. Wortg. 278.

9482. **waidan** (mhd.) „weiden".

Wallon. *wędí*.

9483. **waidanjan** (fränk., langob.) „arbeiten", „gewinnen".

Ital. *guadagnare* (> log. *balandzare* AStSard. V, 213), engad. *guadagner*, friaul. *uadañá*, frz. *gagner*, prov. *guadanhar*, katal. *ganyar*, span. *guadañar* „mähen", portg. *ganhar;* ostfrz., südostfrz. *wanyé*, *wenyé* bedeutet „säen". — Mit Suff. W.: alomb. *aguadegnar*, misox. *guadeñá*; log. *abbadinare* „sie-

gen" ASdSard. V, 211? — Ablt.: ital. *guadagno* (> log. *balandzu*) „Gewinn", „Verdienst", ital. *mandare a guadagno* „zum Stier führen", „beschälen lassen", *esser a guadagno* „in der Brunst sein" AGIItal. VII, 131, veltl. *guadañ* „Stier", abruzz. *guadañę* „nicht ausgehülstes Getreide, das als Hühnerfutter dient", montbel. *weñü* „Sämann", *weñezõ* „Samen"; langued. *gazañú* „Hengst"; span. *guadaña*, katal. *godalla* „Sichel". — Diez, Wb. 175; FrzSt. VI, 115; ZRPh. XXIV, 72; AGIItal. XIV, 223. (Frz., nprov. *gagnol(e)* „großer Sägefisch" RLRom. LIII, 38 ist begrifflich nicht verständlich; tosk. *guadagna* „Wassergrube zum Ablauf der Furchen" ist begrifflich, zu *CAPITANEUS 1633* BSFRom. n. s. II, 78 formell schwierig).

9484. **waiſil** (langob.) „Winde", „Haspel".

Aital. *guaffile*. (Zu *wiffa 9536* Mussafia, Beitr. 46; Caix, Stud. 70 ist formell nicht möglich; frz. *gabieu* „gestutzter Holzkegel zum Drehen der dreiduchtigen Taue" ZRPh. XIX, 94 paßt begrifflich nicht, ZRPh. XXIV, 569).

9485. **waigaro** (fränk.) „viel".

Afrz. *gaires* (> prov. *gaire*, katal. *gaira*, aital. *guaire*, nital. *guarí*), nfrz. *guère* „kaum", afrz. *n'a guaire* „es ist nicht lange her", nfrz. *naguère* „neulich", wallon. *wę d šos* „wenig". Auch friaul. *ua-d-ant* „vor kurzem", *uadantats* „vor nicht langer Zeit"? — Diez, Wb. 177; FrzSt. VI, 118; Tobler, Verm. Beitr. II, 5.

9486. ***wainjan*** (got.) „weinen".

(Span. *guañir* „grunzen" Diez, Wb. 456 ist nicht wahrscheinlich).

9487. ***waizds*** (got.) „Waid".

Ital. *guado*, *guadone*, frz. *guède*, prov. *gaida*. — Ablt.: frz. *guéder* „färben", „sättigen", „betrunken machen" R. XXXVI, 436. — Diez, Wb. 176; FrzSt. VI, 117. (Frz. *guéder* zu ahd. *weidon* Diez, Wb. 606 ist begrifflich nicht annehmbar).

9488. **wake** (engl.) „Kielwasser".

Frz. *ouaiche*, *ouage*.

9489. **walahlaupan** (fränk.) „gut laufen".

Frz. *galopper* (> prov. *galaupar*, aital. *gualoppare*, nital. *galoppare*) Baust. z. rom. Phil. 485; R. XXXV, 121. (Fränk. *gahlaupan* Diez, Wb. 153; ZRPh. XXIV, 64 ist formell nicht möglich; anord. *walaup* „wohlauf" Språkvet. Sällsk. Upsala Förh. 1906, 1912 begrifflich nicht verständlich).

9490. ***walda*** (got.) „Wau" (reseda lutea).

Aital. *guada*, frz. *gaude*, span. *gualda*, *gualdon*. — Ablt.: aital. *guadarella* „Wau"; span., portg. *gualdo* „gelb". — Diez, Wb. 176.

9491. ***waldus*** (got.) „Wald".

Aital. *gualdo*, engad. *got*, afrz. *gaut*, piem. *vauda* „unbebautes Feld". — Ablt.: afrz. *gaudine*, prov. *gaudina* „Gehölz". — Diez, Wb. 594; FrzSt. VI, 61.

9492. **walkan** (langob., fränk.) „walken".

Ital. *gualcare*, afrz. *gauchier*, lyon. *goši*, auvergn. *guauchar*, dauph. *gaušá*. — Mit Konj. W.: ital. *gualcire* „zerknittern". — Ablt.: tosk. *gualcito* „welk", lucch. *gualcire* „Flachs rösten", frz. *gauchir* „schief werden", „sich werfen" (vom Holze), „abweichen", „Winkelzüge machen", frz. *main gauche* „linke Hand", eigentlich „die zerquetschte Hand". — Zssg.: mail. *magolčent* „schmutzig", *magolčá* „abgestanden" (vom Salat), val-magg. *magolčá* „Onanie treiben". — Diez, Wb. 378; FrzSt. VI, 72; R. XLI, 135; ZRPh. XXXI, 266; 660; R. XLII, 404. (Ital. *gualcire* zu ahd. *walzjan* Diez, Wb. 378 ist lautlich und begrifflich schwierig; frz. *gauche* zu afränk. *walki* „welk" Diez, Wb. 593; FrzSt. VI, 52 ist unmöglich, weil *welk* altes, nicht umgelautetes *-e-*, ein *walki* also nie bestanden hat).

9493. **walm** (langob.) „Wallung", „Hitze", „Glut".

(Aital. *gualmo* „zerknittert", „schmutzig" R. XXXI, 134 ist begrifflich nicht verständlich).

9494. **walpe** (hd.) „dummes Weib".

Frz. *gaupe* „Schlampe", champ. „liederlicher Mensch", poitev. „alte Sau" Behrens, Frz. Wortg. 110. (Aengl. *wallop* „Stück Fett" Diez, Wb. 594 liegt ferner).

9495. **walross** (nord.) „Walroß".

Anorm. *galerous* R. XI, 618.

9496. **walus** (got.) „Stab".

Frz. *gaule* „Rute". — Ablt.: norm. *vâlié* „unsicher gehen" Joret, Mél. phonét. norm. 46. — Diez, Wb. 594; FrzSt. VI, 24.

9497. **wamba** (fränk.) „Wampe", „Bauch".

Lothr. *vuāb* „Wampe", nprov. *gamo* „Kehle der Schafe". — Ablt.: nprov. *gamoun* „Wampe", *gomé*, *gomada*, *bomé*,

bomet „Kropf"; afrz. *gambais* (> aspan. *gambax*, aportg. *cambas*), *gambeson*, prov. *gambaisó* „Wams". Auch frz. *hampe* „Brust des Hirsches" Thomas, Ess. 318? — Diez, Wb. 155; FrzSt. VI, 70; ZRPh. XVIII, 230. (Aprov. *gamat* „mit Fäulnis behaftet", katal. *gam* „Seuche", *gamarse* „krank werden" NPhM. 1913, 179 ist begrifflich nicht verständlich).

9498. **wandjan** (got.) „wenden".

Afrz., prov. *gandir*. — Diez, Wb. 593.

9499. **wango** (got.) „Wange", 2. **wanka** (langob.).

1. Prov. *ganga* „Kiemen", béarn. *gange* „Berggrat" R. XLI, 73.

2. Ital. *guancia* mit *-c-* vom Plur. *guance* aus, siz. *ganga*, neap. *gangę* „Kinnbacken", log. *gangas* „Kehle"; siz. *aña* „Kiefer". — Ablt.: ital. *guanciale* „Kopf-", „Rückenkissen", *guanciata* „Ohrfeige", aital. *guancione* id., kalabr. *gangale* ital. *sguancia* „Backenstück", lomb. *zguanša*, emil. *zguantsa* „Wange"; lomb. *zguanša*, mail. *zguanža*, siz., neap. *guañastra* „Geliebte", „Dirne" RILomb. XL, 1111; siz. *gangali* „Backenzahn der Tiere". — Diez, Wb. 378; RILomb. XXXVI, 607; ZRPh. XXIX, 209; RomF. XIV, 406.

9500. **wanta** (fränk.) „Handschuh".

Frz. *gant*, prov. *gan* (> ital. *guanto*, span., portg. *guante*). — Ablt.: lyon. *gãtyõ* „Fingerhut" (Pflanze). — Zssg.: ital. *agguantare* „packen" (> span., portg. *aguantar* „fassen" (vom Anker), span. *aguantarse* „bleiben", portg. *agüentar* „aushalten", „ertragen", *aguente* „Landungsfähigkeit eines Schiffes"). — Diez, Wb. 176; FrzSt. VI, 56.

9501. **war** (anord.) „Hafendamm".

Frz. *gare* „Hafenplatz" (am Ufer eines Flusses), „Ausladestelle", „Bahnhof" WS. IV, 35. (Zu *9508* Diez, Wb. 593 ist begrifflich schwieriger).

9502. **wardan** (germ.) „beobachten".

Ital. *guardare* auch „behüten", log. *(b)ardare*, *baldare*, engad. *guarder*, friaul. *uardá*, frz. *garder*, prov. *guardar*, katal. *gordar*, span., portg. *guardar*. — Ablt.: aital. *guarda*, nital. *guardia*, frz. *garde*, prov. *guarda*, katal., span., portg. *guarda*, *guardia* „Wache"; ital. *guardiano*, frz. *gurdien*, prov. *guardiá*, katal. *gordiá*, span. *guardian*, portg. *guardião* „Wächter"; log. *bardya* „die Reitertruppe, die an Festtagen von Heiligen um die Kirche herumreitet", „die Eisenzungen, die in die Lücken des Schlüsselbartes eingreifen" AStSard. VII, 161, log. *bardada* „den Hirten überlassenes Stück Land"; ital. *guardingo* „vorsichtig", *guardiolo* „Nachtwächter", „Wachtstube", friaul. *(v)uaráyole*, nordital. *guardina* „Wachtstube", ital. *guardione*, friaul. *(v)uardul* „Rister", „Afterleder"; katal. *gordiola* „Sparbüchse"; span. *guardoso*, portg. *guardonho* „haushälterisch", „sparsam", „geizig". — Zssg.: aital. *sguardare* „ansehen", „beschauen", *sguardo* „Blick", afrz. *esgarder*, prov. *esgardar*, katal. *esgordar*, span., portg. *esguardar* „blicken", nfrz. *égard*, prov. *esgart* (> span. *esguarde*, portg. *esguardo*) „Rücksicht"; ital. *riguardare*, frz. *regarder*, prov. *regardar*, katal. *regordar*, span., portg. *reguardar* „betrachten", „Rechnung tragen", ital. *riguardo* „Rücksicht", katal. *regordos* „argwöhnisch"; aital. *guardinfante* „Reifrock", *guardanid(i)o* „Nestei", *guardanappo*, *guardanappa* „Handtuch" Mussafia, Beitr. 117; venez. **vardafogo* (> friaul. *uardefogo*) „Feuerwehr", *vardabaso* „heimtückisch", afrz. *angarde*, prov. *angarda* ANTE 494 „Vorhut"; span. *zalagarda* „Hinterhalt". — Diez, Wb. 177; 508; ZRPh. XXII, 260. (Span. *garduño*, portg. *gardunho*, galiz. *garridunha* „Hausmarder" ZRPh. XXIII, 191; KJBFRPh. VI, 1, 390 fällt mit *g-* statt *gu-* auf; der erste Teil von span. *zalagarda* ist unerklärt, ahd. *zala* „Verderben" Diez, Wb. 499 ist nicht möglich, das *-g-* weist, wenn das Wort überhaupt hierher gehört, nach Frankreich).

9503. **wariwulf** (fränk.) „Werwolf", 2. **werwulf** (mhd.).

1. Zssg.: frz. *loup-garou*.

2. Aital. *verola*. — Diez, Wb. 477; FrzSt. VI, 14; Abh. A. Tobler dg. 164; ZRPh. XX, 357.

9504. **warjan** (germ.) „wehren".

Ital. *guarire*, friaul. *(v)uarí*, afrz. *garir*, nfrz. *guérir*, prov. *garir*, katal. *gorir*, aspan., aportg. *guarir*, nspan. *guarecer*, überall „heilen". — Ablt.: frz. *guérison* (> ital. *guarigione*), aital. *guerenza*, *guarimento* „Heilung". — Diez, Wb. 178; FrzSt. VI, 46. (Frz. *guérite* „Schilderhaus" ist nach Form und Bedeutung schwierig).

9505. **warjand** (fränk.) „wehrend", „Gewähr leistend".

Frz. *garant* (> aital. *guarento*, span., portg. *guarante*), prov. *garen*, *guiren*.

— Ablt.: afrz. *garandir*, nfrz. *garantir* (> ital. *guarentire*, katal., span., portg. *garantir*), prov. *garantar* „bürgen". — Abh. A. Tobler dg. 164. (Ahd. *werento* Diez, Wb. 177; FrzSt. VI, 80 paßt für das Frz. nicht, wenn auch ein got. *warends* durch ital. *-e-* gefordert scheint und auch dem frz. *-a-* entsprechen könnte; prov. *guiren* verlangt ebenfalls ein *-e*-Verbum, kann aber nicht auf einer umgelauteten ahd. Form beruhen).

9506. **warmos** (aniederl.) „Kräutersuppe".

Afrz. *garmos* „Schminke", „Schönfärberei", „Betrügerei" Thomas, Mél. 79.

9507. ***warnjan** (germ.) „sich mit etwas versehen".

Ital. *guarnire*, *guernire*, frz. *garnir*, prov. *garnir*, katal. *gornir*, span., portg. *guarnir*, überall „ausrüsten", „einfassen", span., portg. *guarnecer* auch „anschirren". — Ablt.: ital. *guarnizione* „Ausstattung", frz. *garnison* (> ital. *guarnigione*, span. *guarnicion*, portg. *guarnição*) „Garnison", „Besatzung"; limous. *garlimen* „Pflug" Thomas, Nouv. ess. 273; katal. *gorniment*, span. *guarnicion* „Pferdegeschirr", katal. *gornimenter*, span. *guarnicionero* „Riemer", „Sattler". — Zssg.: ital. *sguernire* „entblößen", „berauben". — Diez, Wb. 178; FrzSt. VI, 70; ZRPh. XII, 261; AGIItal. III, 343. (Ital. *guarnello* (> alog. *barrellu*, campid. *orreddu*) „Unterrock" AStSard. V, 229 ist morphologisch und begrifflich schwierig, noch mehr ital. *guarnacca*, afrz. *garnache* (> aital. *guarnaccia*, span., portg. *garnacha*) „Rock").

9508. **warôn** (fränk.) „aufmerken", „beachten".

Afrz. *garer*, prov. *garar* „aufmerken", „schützen", nfrz. *gare* „aufgepaßt", „Achtung". — Ablt.: prov. *gara* „Hinterhalt". — Zssg.: frz. *égarer* „verlegen", „verlieren"; prov. *esgarar* „berücksichtigen", *esgar* „Anblick", „Urteil", *regarar* „anblicken". — + frz. *écœurer*: norm. *ekaré* „scheu machen", „erschrecken". — Diez, Wb. 593; ZRPh. XXII, 260; FrzSt. VI, 46. (Frz. *gare* s. *9501*; frz. *garenne* „Kaninchengehege" Diez, Wb. 593 ist morphologisch nicht möglich; ital. *gara* „Wettstreit", „Wetteifer", *gareggiare* „wetteifern" Diez, Wb. 374 ist begrifflich, norm. *ekaré* zu anord. *skjarr* „furchtsam" R. XXIX, 578 formell schwierig).

9509. **warri** (anord.) „Wasser".

(Norm. *varibó* „Schlammpfütze", *varvoté* „plantschen" R. XXIX, 265 ist formell schwierig).

9510. **warza** (ahd.) „Warze".

Afrz. *garce* „Mädchen", *gars*, *garçon* „Bursche", prov. *garse*, *gartz*, *garson* (> ital. *garzone*), span. *garzon*, portg. *garção*. (Zweifelhaft, da mit *w-* anlautende Formen nicht nachgewiesen sind; fränk. *gartea* „Gerte" MA. II, 31; ZRPh. XXVII, 124 macht mit *g-* Schwierigkeit; *CARDUUS 1687* Diez, Wb. 157 ist formell und begrifflich nicht möglich; *garce* als Koseform von *Garsindis* ZRPh. XVIII, 281 ist vom germanischen Standpunkte aus bedenklich).

9511. **wase** (niederl.) „Schlamm".

Frz. *vase*, norm. *gas*, *vas*, *kas* „Kuhmist". — Diez, Wb. 595.

9512. **waskôn** (fränk.) „waschen".

Frz. *gâcher* „Wäsche spülen", „Mörtel umrühren", „rudern". — Ablt.: frz. *gâche* „Rührstock", *gâchis* „Pfütze". — Diez, Wb. 591; FrzSt. VI, 72.

9513. **waso** (fränk.) „Rasen", 2. **wase** (aleman.).

1. Frz. *gazon* (> amant. *guason*).

2. Monferr. *waza*. — Ablt.: piem. *vazás*. — Diez, Wb. 595.

9514. ***wastula** „Kuchen".

Engad. *vaskla*, *vaiskla*. — Ablt.: frz. *gâteau* (> siz. *guastedda*). — Diez, Wb. 593; RILomb. XL, 1052. (Das Wort scheint germ. zu sein, doch stammt mhd. *wastel* aus dem Frz.).

9514a. **watar** (got.) „Wasser".

(Puschl. *zguata* „Harn", borm. *zguatar* „harnen" RILomb. XXXIX, 618 ist nicht möglich, vielleicht Weiterbildung von *EXAQUARE 2939*, doch macht friaul. *z(v)uatará*, *zuakará* „übergießen" Schwierigkeit; Zusammenhang mit ital. *(s)guattero 9476* ist begrifflich nicht unbedenklich und hilft nicht weiter).

9515. **wate** (langob.) „Wate" (ein aus Flügeln und Sack bestehendes Zugnetz).

Südital. *guata*, nordital. *guada*, *gua*, friaul. *uate*. — Lorck, Abergam. Sprachd. 319; Schuchardt-Mussafia 36; PIstr. VI, 148.

9516. **wedhrwiti** (anord.) „Wetterweiser", „Wetterfahne".

Anorm. *wirewite*, frz. *girouette* (> aital. *girotta*), morv. *pirouat* „Drehrädchen", ille-et-vil. *pirvir*, lothr. *pirweil* „Knöpfe aus Holz, die mit Tuch überzogen werden und in drehende Be-

wegung gebracht als Kinderspielzeug dienen", Saint-Hub. *pirwiy* „Kreisel", norm. *peruet* „liederliches Mädchen". — Thomas, Ess. 400; ZRPh. XXII, 561.

9517. **weeterlicht** (fläm.) „Schlichthobel".

Frz. *varlope*, norm., *verlop*, mons. *warlop*, lothr. *worlop* (> nprov. *garlopo* > piem. *varlopa*, ital. *barlotta*, katal., span. *garlopa*). — Behrens, Frz. Wortg. 271; Caix, Stud. 184. (Fläm. *warlope* ist vielleicht erst aus dem Frz. entlehnt; niederl. *weerloop* Diez, Wb. 696 kommt als nur erschlossenes Wort nicht in Betracht).

9518. **weidling** (hd.) „kleiner Kahn der Pontoniere".

Frz. *ve(n)delin* Kemna, „Schiff" im Frz. 182; R. XLII, 428.

9519. **weiger** (hd.) „Planke der Binnenwand".

Frz. *vaigre*.

9520. **wen** (niederl.) „Geschwulst", „Geschwür".

Boul. *wẽ* Behrens, Frz. Wortg. 278.

9521. **wenkjan** (fränk.) „wanken", „weichen".

Obwald. *unčí* „ausweichen", afrz. *guenchir* (> prov. *guenchir*, aital. *guencire*). — Diez, Wb. 593; FrzSt. VI, 90; Caix, Stud. 105. (Aital. *sguisciare* „entgleiten" gehört kaum hierher; ital. *sgusciare* id. zu *guscio*).

9522. **wepel** (fläm.) „munter", „ausgelassen".

Pikard. *wep* Behrens, Frz. Wortg. 279.

9523. **werbel** (mhd.) „Maulwurfsgrille".

Mail. *bárbel* „Kornwurm", bergam., bresc. *barbél*, frz. *barbou* „Rüsselkäfer", *barbot* „Schabe", *barbelotte* „Marienkäfer", saint-pol. *verblé*, rouch. *verbó* „Maulwurfsgrille", frz. *hubert*, *urbère*, *hurebec*, *durbec*, *guéribé*, *mirbé*, *bêche* (> périg. *becut*) „Rebenstecher", „Weinraupe", „Rüsselkäfer", nprov. *barbot(o)*, *barbarüdo*, *barbarido* „Erdgrille", gask. *barbú* „Kellerassel". — Thomas, Mél. 72; ZRPh. XXVI, 395; XXXI, 29; Rolland, Faune pop. III, 347. (Die ital. Formen zu *PAPILIO 6328* Bertoni, L'elem. germ. 267 ist begrifflich schwieriger).

9524. **weron** (fränk.) „einfassen".

(Afrz. *garlande*, prov., katal. *garlanda*, aspan. *guarlanda*, prov. *guirlanda* (> ital. *ghirlanda*, frz. *guirlande*, span., portg. *guirnalda*, portg. *grinalda*) „Kranz". — Ablt.: frz. *galandage*, *galandise* „dünne Backsteinwand", *garlandage* „Mastkorbrand". — Diez, Wb. 163; Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. 64 ist morphologisch schwierig, auch weist der Wechsel von afrz. *-a-* und prov. *-i-* auf fränk. *-a-*, westgot. *-i-*).

9525. **werpan** (fränk.) „werfen".

Afrz. *guerpir* „im Stiche lassen". — Zssg.: frz. *déguerpir*. — Diez, Wb. 606; FrzSt. VI, 83.

9526. **west** (ags.) „Westen".

Frz. *ouest*, span. (> ital.) *ovest*, span., portg. *oeste*. — Diez, Wb. 652; FrzSt. VI, 81.

9527. **wibba** (ags.) „fliegendes Insekt".

Afrz. *guibet*, *bibot*, westfrz. *gib*, *gip*, *bib*, *giblę*, *hip*, *hib*, rouerg. *bibal*, *bigal*, langued. *bigar* „Mücke", gask. *biyar* „Bremse", pikard. *bibos* „Libelle". — Thomas, Mél. 169.

9528. ***wida** (got.) „Führer, der einen Fremden geleitet".

Ital. *guida* (> frz. *guide*), afrz. *guie*, prov. *guiza*, katal., span. *guia* (> log. *gia*). — Ablt.: ital. *guidare* (> frz. *guider*), prov. *guizar*, katal., span. *guiar* ZRPh. XXXVII, 265. (Lautlich wegen *-i-* schwierig; ist das Nordfrz. der Ausgangspunkt, so könnte ahd. *wido* oder fränk. *wītan* „beobachten" FrzSt. VI, 109 zugrunde liegen, doch macht die Bedeutung Schwierigkeit; got. *vītan* Diez, Wb. 180; *VITARE* RomF. I, 248; gall. *vida* „Weisung" Thurneysen, Keltorom. 64 kommen nicht in Betracht).

9529. **widarlon** (germ.) „Belohnung".

Ital. *guiderdone*, afrz. *gueredon*, prov. *gazardó*, *guierdó*, katal. *guardó*, *gallardó*, span. *galardon*, portg. *galardão*. — Diez, Wb. 180; FrzSt. VI, 94. — Ablt.: ital. *guiderdonar*, afrz. *gueredoner*, prov. *gazardonar*, *gallardonar*, span. *galardonar*, portg. *galardoar*. — Zssg.: akatal. *ragordonar*.

9530. **widergilt** (langob.) „Vergeltung".

Aital. *guidrighildo* „Blutgeld".

9531. **widerrist** (langob.) „Widerrist".

Ital. *guidalesco*, aital. *guidaresco*, *bidalesco*, *vitalesco* „Druckstelle auf dem Widerrist der Pferde". — Rückbild.: regg. *gueirdel*, parm. *guilder* „Lederstreifen zwischen Sohle und Oberleder" Caix, Stud. 353. (Auch abruzz. *varlesę*, aital. *garrese* „Widerrist des Zugviehs" mit Einfluß von *garra 3690*?).

9532. widehop (altnd.) „Wiedehopf". Afrz. *wihot* „Hahnrei" Diez, Wb. 757.

9533. wīe (langob.) „Weihe". Pisan., livorn., bergam. *gueia*. — Diez, Wb. 378.

9534. wiederkomm (nhd.) „Wiederkehr". Frz. *vidrecome* „großes Trinkglas, das beim Ausbringen der Gesundheit die Runde macht". — Diez, Wb. 701.

9535. wiffa (langob.) „Kranz", „Grenzzeichen". Ital. *biffa* „Absteckstange", „Meßstab". — Ablt.: ital. *biffare* „nivellieren", „vermessen" (> frz. *biffer* „ausstreichen"). — Caix, Stud. 70; ZRPh. XVIII, 530; RILomb. XXXIII, 954. (Alucch. *giffa* „Grenzzeichen" ist im Anlaut nicht verständlich, ebensowenig afrz. *giffer* „ein Haus mit Gips zeichnen, d. h. es konfiszieren" Diez, Wb. 351).

9536. wiffa (langob.) „Strähne". Aital. *gueffa* „Knäuel von Schnüren". — Ablt.: siz. *yiffula* „kleine Strähne", aital. *aggueffare* „beifügen". (Wohl eine *-ja*-Ableitung von germ. *weban* „weben"; ahd. *wifan* Diez, Wb. 351 hat *-i-* ZRPh. XVIII, 530, paßt also lautlich nicht).

9537. wigi (anord.) „Seitengeländer, die an Kauffahrteischiffen beim Herannahen eines Sturmes angebracht werden", „Brustwehr an Kriegsschiffen". — Zssg.: frz. *vibord* WS. IV, 14.

9538. wīla (ags.) „List". Afrz. *guile*, prov. *guila* (> portg. *guilha*). — Ablt.: frz. *guiler*, prov. *guilar* „betrügen". — Diez, Wb. 607; FrzSt. VI, 110. (Ahd. *wigila* Abhandl. A. Tobler dg. 167 ist nicht nötig).

9538a. willkommen (mhd.) „willkommen". Ital. *bellicone*, afrz. *wilecome*, *velcome*, span. *velicomen* „großer Becher zum Zutrinken". — Ablt.: frz. *wilcomer* „begrüßen". — Diez, Wb. 701; R. XXIX, 375; KJBFRPh. VI, 1, 307.

9539. willkür (nhd.) „Willkür". Aital. *vilucura* Caix, Stud. 657.

9540. wimbel (niederl.) „Art Bohrer". Afrz. *guimbelet*, val-de-Saire: *viblé*, nfrz. *gibelet* „Zwickbohrer". — Gade, Handwerkzgn. 92.

9541. wime (nd.) „Stab zum Aufhängen des zu räuchernden Fleisches". Afrz. *wime*. — Ablt.: *guimée* „Trockenstangen in Papierfabriken" Förster, Richars 4344.

9542. wimmeln (mhd.) „sich lebhaft bewegen". Ablt.: frz. *doucine guimbée*, *guimpée* „Karnieshobel", *guimbarde* „Nuthobel" Gade, Handwerkzgn. 102.

9543. wimpel (ags.) „Art Schleier". Afrz. *guimple* „Schleier", „langes Fähnchen", nfrz. *guimpe* „Brustschleier der Nonnen", prov. *guimpla* „Kopftuch". — Ablt.: afrz. *guimpler* „schmücken". — Diez, Wb. 608; FrzSt. VI, 100.

9544. wimpelkin (fläm.) „Art Bohrer". Afrz. *wembelquin*, norm., pikard. *veberkē*, pikard. *bēberkē*, nfrz. *vilebrequin*, dial. *virebrequin* (> katal. *belabarquí*, span. *berbiquí*, portg. *barbequim*), pikard. *iberkē*, *liberkē*, *vidberkē*, neuenb. *rvirbukyē*, norm. *gybertē*. — Thomas, Ess. 399; ZFrzSpL. XX, 247. (Nd. *winboreken* „Windelbohrer" Diez, Wb. 699 liegt ferner; fläm. *wielboorken* Gade, Handwerkzgn. 61 ist für die *vire-*, *vile*-Formen möglich, und es bestünde dann kein Zusammenhang mit den *-ē*-Formen; pikard. *brekē* ist wohl kaum fläm. *boorkin* ZRPh. XXI, 231; Gade, Handwerkzeugn. 61, sondern Rückbildung).

9544a. Winald (Eigenname). Afrz. *guinaud* (> amail. *ghinald*, march. *ginaldo*) „verschlagen".

9545. windass (anord.) „Schiffswinde". Frz. *guindas*, *guindeau*, prov. *guindre*. — Ablt.: frz. *guinder*, span., portg. *guindar* „hissen", portg. *guinda* „Schiffswinde". — WS. IV, 81.

9545a. winde (hd.) „Winde". Ital. *binda* „Lastenwinde", frz. *guinde* „Hebezug". — Ablt.: ital. *guindolo*, *bindolo*, andr. *uilnę* „Garnwinde", „Haspel" RILomb. XLVI, 1015; ital. (*ab*)*bindolare* „betrügen", *bindolo* „Betrüger". (Neap. *vinnęlę* „Dreschflegel" WS. I, 238 ist begrifflich schwierig).

9546. windreep (niederl.) „Hißtau". Frz. *guinderesse* (> aital. *ghindaressa*, span. *guindaleza*, portg. *guindalete*) ZDWF. IV, 258.

9547. wingla (schwed.) „schwanken". (Ablt.: frz. *guingois* „Schiefe" ZRPh. XXXI, 498 ist zweifelhaft, weil einfaches *wing* im Schwed. nicht zu bestehen scheint; anord. *kingr* „Biegung" Diez, Wb. 608 ist mit *g-* schwierig).

9548. winkjan (fränk.) „winken", **2. wingjan** (fränk.).

1. Lyon. *agēšī* „spähen", vionn. *gaĕtyé* „schielen", *gaĕtse* „schielend".

2. Frz. *guigner*, prov. *guinhar* „grinsen“ (> ital. *ghignǫe*, span. *guiñar* „blinzeln“). — Ablt.: aspan. *guiñon* „scheu“ (von Pferden). — Diez, Wb. 162; FrzSt. VI, 101; ZRPh. III, 265; XXXVI, 490.

9549. **wintseil** (mhd.) „Seil, mit dem die Zelte befestigt werden“.

Ital. *guinzaglio* „Leit-“, „Koppelriemen“. (Begrifflich schwierig; zu ital. *guiggia 9563* AGlItal. XIII, 409 ist formell nicht möglich).

9550. **wīpan** (fränk.) „umwinden“.

Frz. *guiper* „mit Seide überspinnen“, „wirken“. — Ablt.: frz. *guipure* „Art Spitzen“. — Diez, Wb. 608; FrzSt. VI, 110; ZRPh. XVIII, 530.

9551. **wipe** (mnd.) „Wisch“.

Frz. *guipon* „Schmierquast“ Behrens, Frz. Wortg. 363.

9552. **wirbel** (mhd.) „Wirbel“.

Lomb. *girlo* „Strudel“.

9553. **wirbilon** (fränk.) „wirbeln“.

Afrz. *werbler* „trillern“. — Diez, Wb. 701; FrzSt. VI, 99.

9554. ***wirro** (got.) „Wirren“.

Ital. *guerra* (> log. *gerra*), frz. *guerre*, prov., katal., span., portg. *guerra* „Krieg“. — Ablt.: ital. *guerriero* „Krieger“, afrz., prov. *guerrier* „Krieger“, „Feind“, span. *guerrero* (> log. *gerreri*), portg. *guerreiro* „Krieger“, span. *guerrilla* „Kleinkrieg“. — Diez, Wb. 179; FrzSt. VI, 81. (Frz. *charivari* „Durcheinander“ Dict. Gén. gehört nicht hierher, wie schon die ältere Form *chalivali* zeigt).

9555. **wīsa** (germ.) „Weise“.

Ital. *guisa*, frz. *guise*, prov. *guiza*, span. (> katal.), portg. *guisa*; amail. *ogni guisa* „allerlei“. — Ablt.: span., portg. *guisar* „zubereiten“, „würzen“. — Zssg.: frz. *déguiser*, prov. *desguisar* „verkleiden“. — Diez, Wb. 180; FrzSt. VI, 108; Einführung 42.

9556. **wisent** (mhd.) „Auerochs“.

Mfrz. *wesel*.

9557. **wisk** (fränk.) „rasche Bewegung“.

Nordfrz. *giš*, *gis* „Stäbchenspiel“. — Ablt.: frz. *guichet*, prov. *guisquet* „kleine Tür in einer größeren“. — ZRPh. XVIII, 528; Behrens, Frz. Wortg. 123. (Nordfrz. *gis* kann auch von einer jüngeren nd. Form stammen; frz. *guichet* ist begrifflich nicht klar; zu anord. *wik* „Schlupfwinkel“ scheitert an dem *-s-*, doch scheint afrz. *guiquet* früh belegt zu sein und durch engl. *wicket*, niederl. *winket* bestätigt zu werden, so daß vielleicht zwei verschiedene Wörter vorliegen).

9558. **wiskr** (anord.) „scharfsinnig“.

Ablt.: afrz. *guischart*, prov. *guiscos* „schlau“, „scharfsinnig“. — Diez, Wb. 608. (Ahd. *wīshard* FrzSt. VI, 183 ist schwieriger).

9559. **wisla** (anord.) „Wiesel“.

Norm. *gigó* „Art Aal“ RLRom. LIII, 40.

9560. **wisp** (fränk.) „Wisch“.

Ablt.: frz. *goupillon* „Wischer“, „Wedel“ Thomas, Ess. 309; Rockel, Goupil 76. (Hd. *kwispel* ZRPh. XXVIII, 95 liegt lautlich ferner).

9561. **wispelen** (mniederl.) „unruhig hin und her fliegen“.

Wallon. *wispyá*, *wespyá* „beweglich“, „unruhig“ Behrens, Frz. Wortg. 279.

9562. **wīt** (nd.) „weiß“.

Ablt.: westfrz. *guiteau* „Trüsche“ R. XXXV, 303.

9563. **wīþig** (fränk.) „Weidenband“, „Flechtwerk“.

Afrz. *guiche*, *gui(n)ge* (> aital. *guiggia*) „Schildfessel“, „Tragband des Jagdhorns“ Koukal, Etym. Streifz. 19. (Ahd. *winting* Diez, Wb. 607; FrzSt. VI, 101; ahd. *wiga* ZRPh. XVIII, 529; fränk. *widdja* RomF. XIX, 628; *VITIS 9423* Dict. Gén. befriedigen weniger; frz. *guichet* s. *9557*).

9564. **wiver** (ags.) „Spieß“.

Agn. *wivre* LBlGRPh. XXII, 160. (Anord. *vigr* Diez, Wb. 701; FrzSt. VI, 93 ist lautlich schwieriger).

9565. **wīzan** (langob.) „beobachten“.

Mail., comask. *zguizí* „fixieren“, „blinzeln“ Lorck, Abergam. Sprachd. 64.

9566. **wogen** (mhd.) „schwanken“, „wogen“.

Ital. *vogare*, prov., katal. *vogar* (> frz. *voguer*), span. *bogar*, portg. *vogar* „durch Ruder getrieben fortschwimmen“. — Ablt.: ital. *voga*, frz. *vogue*, span. *boga*, portg. *voga* „Lauf des Schiffes“, „Schwung“; neap. *vokoliare* „wiegen“. — Diez, Wb. 344; FrzSt. VI, 186; ZRPh. XXII, 219. (Zweifelhaft; zu *VOCARE 9108* NPhM., 1914, 21 ist nicht möglich).

9567. **woldan** (mhd.) „Haufen Krieger, der auf Beute auszieht“.

(Aital. *gualdana* Diez, Wb. 378; Zaccaria. L'elem. germ. 233 ist zweifelhaft, weil das deutsche Wort erst im 13. Jahrh. begegnet und vielleicht von dem ital. abhängt; zugrunde könnte ein weiblicher *-n*-Stamm liegen).

9568. **wolfswurz** (hd.).

Val-brozz. *ulera* AGIItal. XIV, 382?

9569. **wolt** (anord.) „Bratspill".

Frz. *virevaut*. — WS. IV, 82.

9570. **worm** (fränk.) „Eiter".

Frz. *gourme*, aprov. *vorm*, dauph., nprov. *bormo*, *gormo*, *vormo*, gask. *borm*, katal. *vorm*, span. *muermo*, aportg. *vurmo*, portg. *mormo* „Rotz". „Wurm", (Pferdekrankheit), nprov. *gor* „Abszeß"; siz. *morvu*, frz. *morve*, prov. *morvo*, *morgo* „Drüse". — Ablt.: canav., piem. *morfel*, *vermel*, val-soa. *grümel*, val-brozz. *rümel*, b.-alp. *grumé*, dauph. *grumet* „Rotz" AGIItal. XIV, 291; afrz. *gourmel*, nfrz. *gourmette* „Kinnkette der Pferde"; frz. *gourmas* „Holzröhre mit Zapfen zur Verbindung des äußeren Grabens mit den Beeten" (in der Saline) ZRPh. XXVIII, 111; R. XXVIII, 585. (Zweifelhaft, da die Heimat des Wortes Südfrankreich und die iberische Halbinsel zu sein scheint; *MORBUS* Diez, Wb. 217; ALLG. VI, 121; Behrens, Rec. Met. 78; ZRPh. XVII, 285 ist nicht die Grundlage, kann sich aber eingemischt haben; das Verhältnis zu gleichbedeutendem hd. *wurm* ZRPh. XI, 494 ist nicht klar; frz. *gourmette* zu breton. *chadenn gromm* „Kinnkette", eigentlich „krumme Kette" Thurneysen, Keltorom. 102 ist sachlich nicht begründet, das breton. Wort eher eine Umgestaltung des frz.; frz. *gourmet* Diez, Wb. 217 s. *3879*).

9571. **Worsted** (Stadt in England).

Afrz. *ostade*, *warstade* „Art Stoff" Thomas, Nouv. ess. 313; Behrens, Frz. Wortg. 278.

9572. **wrack** (engl.) „Blasentang".

Frz. *vareq* „Seetang", „Wrack". — Diez, Wb. 695.

9573. **wrainjo** (fränk.) „Hengst".

Frz. *garagnon*, prov. *guaranhon* (> aital. *guaragno*; katal. *goró* „Zuchtesel", span. *garañon*). — Diez, Wb. 177; FrzSt. VI, 53; Bruckner, Charakt. germ. Elem. Ital. 11; Brüch, Einfluß Germ. Sprachen a. d. Vulgat. 77.

9574. **wrang** (schwed.) „Spant".

Frz. *varangue* „Flurholz" (> span. *varenga* „Bauchstück des Schiffes"). — Diez, Wb. 695; WS. IV, 46.

9575. ***wrankjan** (got.) „drehend hin und her ziehen".

Ital. *arrancare* „eilig davonlaufen", prov., katal., span., portg. *arrancar* „losreißen". — Diez, Wb. 263; Cuervo, Dicc. (Schwierig, da der Schwund des *w-* bei einem so alten Worte auffällt; zu *ERADICARE 2887* ist noch schwieriger).

9576. **wratja** (fränk.) „Färberröte" (vgl. ahd. *rezza*).

Frz. *garance* (> span. *granza*) ZDWF. XIV, 160. (Der Nasal bedarf noch der Erklärung; Zusammenhang mit *VERUS 9262* Diez, Wb. 593 ist nicht möglich).

9576a. **wringla** (norweg.) „winden".

Norm. *velingue* „Art Alge" Behrens, Frz. Wortg. 272.

9577. **wrist** (fränk.) „Rist".

Frz. *guêtre* (> rum. *ghetă*, ital. *ghetta*, nprov. *geto*) „Gamasche", frz. *guette* „Streckbalken".

9578. **wuor** (mhd.) „Damm zum Ableiten des Wassers".

Ital. *gora* „Mühlgraben". — Diez, Wb. 376.

9579. **wurst** (hd.) „Wurst".

Sen. *buristo* „Blutwurst" Caix, Stud. 239.

X.

9580. **Xyris** (griech.) „Art Iris".

[Span. *jiride*] ZRPh. V, 564.

Y.

9581. **Yarmouth** (Stadt in England).

Afrz. *harenc de gernemue* „Art Hering" R. XXVIII, 187.

9582. **yelek** (türk.) „Weste".

Neap. *gilekkę*, aital. *giulecco*, nprov. *gileko*, frz. *gilet* (> ital. *gilè*), span. *gileco*, *jaleco*, *chaleco*, *-a*, portg. *jaleco*. — ZRPh. V, 100; XIV, 180; SBPhHKlAW Wien CXXXVIII, 1, 8. (Frz. *gilet* Ableitung von *Gilles* R. X. 444 ist nicht begründet).

9583. **Ypern** (Stadt in Belgien).

Frz. *ypréau* „langstieliger Rüster". — Diez, Wb. 701.

Z.

9584. **zaba** (pers.) „Panzer".

Rum. *za* „Helmring", *zaoe* „Panzer".

9585. **zabad** (arab.) „Schaum".

Ital. *zibetto* „Zibetkatze", frz. *civette* id. (nach der schaumartigen Flüssigkeit, die sie absondert). — Diez, Wb. 346.

9586. **zabĕrna** „Quersack".

Ital. *giberna* (> frz. *giberne*) „Patronentasche".

9587. **zacken** (langob.) „spitziger Stock".

Canav. *sakun*, bergam. *tzakú*, sill. *tzakkon* „Stock", „Dreschstock". — Schneller, Rom. Volksmd. 211; AGIItal. XV, 123; WS. I, 230.

9588. **zafaran** (arab.) „Safran".

Rum. *sofran*; ital. *zafferano*, log. *tofforanu*, apad., amant. *sofrán*, piem. *sofrán*, frz. *safran*, span. *azafran*, portg. *açafrão*. — Ablt.: afrz. *safré* „mit goldfarbigem Besatze versehen"; frz. *safrané* „safranfarbig", atrevis. *insofrané*, apad. *inzafraná*, *insofranó* „safranfarbig". — Diez, Wb. 345; Dozy-Engelmann, Gloss. 223; Eguilaz y Yanguas, Glos. 317; AGIItal. XVI, 308. (Das *-o-* einzelner rom. Formen kann auf altem Einfluß von arab. *çofre* „gelbes Kupfer" beruhen, das in frz. *safre*, span. *zafre* Dozy-Engelmann, Gloss. 559; AStNSpL. CV, 193 das *-a-* von *zafaran* zeigt).

9589. **zagal** (arab.) „tapfer".

Span., portg. *zagal* „Schäferbursche". — Diez, Wb. 499; Dozy-Engelmann, Gloss. 359; Eguilaz y Yanguas, Glos. 519.

9590. **zagaros** (mgriech.) „Jagdhund".

Log. *ğağaru* „Jagdhund", kors. *yakaru* „Hund" ZRPh. XXXIX, 221. (Bask. *zakur* Gr. Gr. I², 426; R. XXIII, 259 stammt wohl auch aus dem Griech.).

9591. **zagaya** (arab.) „Lanzenspitze".

Afrz. *arcigaye* (> aspan. *arsagaya*), nspan. *azagaya* (> ital. *zagaglia*, frz. *zagaye*), katal. *atsagaya*, portg. (*a*)*zagaia* „Wurfspieß". — Dozy-Engelmann, Gloss. 223; Eguilaz y Yanguas, Glos. 318. (Dazu span. *azcona* *848* RIEB. VII, 325 ist formell nicht recht verständlich, bask. *azkon*, *azkua* macht in seiner Endung den Eindruck eines rom. Wortes; arab. *chazeqach* für span. *azagaya* Diez, Wb. 345 liegt ferner).

9592. **zagi** (bask.) „Schlauch".

Span. *zaque*. — Diez, Wb. 499.

9593. **zahar** (langob.) „Zähre", „Tropfen".

Aital. *zaccaro*, nital. *zacchera* „Klunker". — Ablt.: aital. *zaccheroso* „schmutzbespritzt", (*in*)*zaccherato* id. Diez, Wb. 411.

9594. **zahr** (arab.) „Orangenblüte".

Siz. *dzágara* „Orangenblüte", span. *zahor* „glänzend weiße Farbe", *azahar* „Orangenblüte", portg. *azar-branco* „Art Anemone". — Ablt.: portg. *azereiro* „Kirschlorbeerbaum". — Dozy-Engelmann, Gloss. 223; R. II, 90; Eguilaz y Yanguas, Glos. 318; ZRPh. XIV, 563.

9595. **zahr** (arab.) „Würfel".

Aital. *zara*, *zaro* „Würfelspiel", afrz. *hasard* „Würfel", „bestimmter Wurf", „bestimmtes Würfelspiel", „Glücksspiel", „Zufall" (>ital. *azzardo*), prov. *azar*, katal. *atzar*, span., portg. *azar*. — Ablt.: aital. *zaroso* „gewagt". — Diez, Wb. 32; Dozy-Engelmann, Gloss. 224; Eguilaz y Yanguas, Glos. 379; ZRPh., Bhft. XXXI, 28; AStNSpL. CXXVII, 126. (Die Herleitung aus arab. *el azar* „Name eines Schlosses in Palästina", die Wilhelm von Tyrus gibt, ist historisch nicht berechtigt, und kann auch durch die afrz. Verwendung des Wortes ohne Artikel Förster, Erec 356 nicht gestützt werden; arum. *harjaţi*, *hajzeţi* „Würfel" stammt durch polnische Vermittelung aus dem Deutschen AStNSpL. CXXVII, 171).

9596. **zaina** (langob.) „Korb".

Ital. *zana* „Korb", „Korbwiege", versil. *tsaño* „kleiner Sack". — Diez, Wb. 411; ZRPh. XXVIII, 191. (Ital. *zaino* „Hirtentasche", span. *zaina* „Geldbeutel" Diez, Wb. 411; ZRPh. XXIV, 71 ist fraglich, weil das italienische Wort stimmhaftes *z-* hat).

9597. **zan** (langob.) „Zahn".

Ital. *zanna* „Hauer" ZRPh. XXXV, 638. (Zweifelhaft, da für die Dehnung des *-n-* und für den Geschlechtswechsel ein Grund fehlt).

9598. **zanca** (pers.) „Schuh".

Aital. *zanca* „Bein", „Fuß", „Schaft", *zanche* „Stelzen", „Fühlhörner", comask. *tsanč* „Holzschuhe", prov. *sanca* „Kothurn", span. *zanca* „Bein", *zanco* „Stelze", portg. *sanco* „Bein des Vogels von der Klaue bis zum ersten Gelenk".

— + *CAMBA 1539*: ital. *zampa* „Pfote", „Tatze". — Ablt.: aital. *zancato* „umgebogen", log. *tsankone* „Schienbein", span. *zancajo* „Ferse am Strumpfe", „Absatz"; *zancajoso* „krummbeinig"; ital. *zampare* „schlenkern", aital. *zampicare*, venez. *tsampegar*, abruzz. *tsambiyá*, aital. *zampettare* „umhertrippeln"; march. *čambot*, *čammuotto*, romagn. *tsambeld* „Kröte" AGIItal. XV, 498. — ZRPh. XVI. 525. (Hd. *zanken* Diez, Wb. 345; zu ital. *cionco* „verstümmelt" ZRPh. XV, 110 kommt nicht in Betracht; Zusammenhang der Wörter für Kröte mit *SAPPUS 7593* ist nicht möglich; ngriech. *zamba* AGIItal. XV, 499 gehört zu slav. *žaba*; nordostital. *tsanko*, engad. *tschanc*, friaul. *tsank* „linkshändig", „links" AStNSpL. CXXII, 174 gehören trotz der Nebenformen engad. *tschamp*, friaul. *tsamp*, die an ital. *zampa* erinnern, begrifflich, die engad. Wörter auch formell nicht hierher; span. *chanclo* „Pantoffel", portg. *chanca* „sehr langer Fuß" zeigen irgendwie Einfluß von *PLANCA 6455*).

9599. **zapp-** (illyr.) „Ziegenbock".

Rum. *țap*, dalmat. *tsap-*, abruzz. *tsappę*, velletr. *tsappo*. — Ablt.: vegl. *sapial* „Zicklein", abruzz. *tsepellę* „Ziege". — G. Meyer, Alban. Wb. 387; Bartoli, Dalmat. I, 296; II, 431; RILomb. XLI, 583; RDRom. I, 278. (Vielleicht zunächst iranisch RSlav. III, 264; ob das rum. Wort aus dem Alban. stammt oder umgekehrt, ist nicht zu sagen).

9600. **zarbatana** (arab.) „Blaserohr".

Frz. *sarbacane*, span. *zarbatana*, *cerbatana*, *cebratana*, portg. *sarabatana*, *saravatana*. — Dozy-Engelmann, Gloss. 251; Eguilaz y Yanguas, Glos. 367.

9601. **zarka** (arab.) „blauäugige Frau".

Span. *zarco* „blauäugig", siz. *dzarku* „blaß". — Diez, Wb. 500; Dozy-Engelmann, Gloss. 366; Eguilaz y Yanguas, Glos. 527. (Span. *garza* Diez, Wb. 454 s. *619*).

9602. **zarrafa** (arab.) „Giraffe".

Ital. *giraffa*, frz. *girafe*, span., portg. *girafa*. — Diez, Wb. 165; Dozy-Engelmann, Gloss. 218; Eguilaz y Yanguas, Glos. 113.

9603. **zarur** (arab.) „Art Mispel".

Katal. *atserola*, span. *acerola* (> ital. *lazzeruola*, piazz. *gatsalora*, mail. *latsarin*), portg. (*a*)*zarola*, (*a*)*zerola*. — Caix, Stud. 374; Dozy-Engelmann, Gloss. 34; Eguilaz y Yanguas, Glos. 25.

9604. **zat** (bask.) „Stück".

Span. *zato* „Stück Brot". — Diez, Wb. 500.

9605. **zata** (ahd.) „Tatze".

Venez., lomb. *tsata*.

9606. **zat-liao** (chines.) „chinesischer Lack".

Span. *charol*, portg. *charão* ZRPh. XXXIV, 568.

9607. **zauka** (arab.) „Silber".

Katal. *açogue*, span. *azogue*, portg. *azougue* „Quecksilber" Dozy-Engelmann, Gloss. 228; Eguilaz y Yanguas, Glos. 324. (Arab. *azzaibaq* „Quecksilber" Diez, Wb. 429 paßt formell schlechter).

9608. **zebib** (arab.) „Zibebe".

Ital. *zibibbo*, span. *acebibe*, portg. *acepipe* „Naschwerk", „Leckerei". — Ablt.: portg. *acepipar* „naschen". — Diez, Wb. 412; Dozy-Engelmann, Gloss. 32; Eguilaz y Yanguas, Glos. 15.

9609. **zebuğ** (berb.) „wilder Ölbaum", 2. **zambuğ**.

1. Span. *acebuche*.

2. Portg. *azambujo*. — Dozy-Engelmann, Gloss. 32; Eguilaz y Yanguas, Glos. 15.

9610. **zecken** (mhd.) „einen Schlag versetzen".

Ital. *azzeccare* „treffen", „überfallen" ZRPh. XXXV, 634.

9611. **zeit** (arab.) „Öl".

Span., portg. *aceite*. — Diez, Wb. 413; Dozy-Engelmann, Gloss. 32; Eguilaz y Yanguas, Glos. 20.

9612. **zeituna** (arab.) „Olive".

Span. *aceituna*, portg. *azeitona*. — Dozy-Engelmann, Gloss. 33; Eguilaz y Yanguas, Glos. 20.

9613. **zelōsus** „eifersüchtig".

Ital. *geloso* (> log. *ǧelozu*, *belozu*), prov. *gelos* (> frz. *jaloux*), katal. *zelos*, span. *celoso*, portg. *zeloso*. — Ablt.: ital. *gelosia* (> log. *ǧelozía*) „Eifersucht", frz. *jalousie* auch „Fensterladen", prov. *gelozia*, katal. *gelosia* auch „Lavendel", span. *celosía* „Fensterladen", „Gartenhecke", aportg. *gelosia* „Eifer", „Eifersucht", nportg. „Fensterladen".

9614. **zelus** (griech.) „Eifer", „Eifersucht".

[Ital. *zelo*, frz. *zèle*, prov. *zel*, katal. *cel*, span. *celo*; portg. *cio* „Brunst"]. — Ablt.: ital. *zelare* „eifrig sein"; katal., span., portg. *celar*, *zelar* auch „über den Gesetzen wachen".

9615. **Zenetes** „Name eines berberischen Nomadenstammes".

Span. *ginete* „mit kurzem Steigbügel reitender Maure oder Spanier"; *gineta*

„kurze Lanze“ (> ital. *gianetta*, frz. *genette* id., rŏm. *ganetta* „zygaena malleus“); portg. *gineta* (> ital. *ginnetto, giannetto*, frz. *genet*) „Art Pferde“. — — Dozy-Engelmann, Gloss. 276; Eguilaz y Yanguas, Glos. 113; ZRPh. XXV, 217. (*GYMNETES* Diez, Wb. 455 ist begrifflich und historisch ausgeschlossen).

9616. **zergen** (mhd.) „necken“.

Pistoj. *zerigare* „belästigen“ Caix, Stud. 661.

9617. **zibbe** (nd.) „Lamm“.

Aital. *zeba* „junge Ziege“. — Diez, Wb. 345. (Fraglich; span. *chiba, chibo*, portg. *chibo* gehören nicht hierher).

9618. **zig** (Schallwort) „hetzen“.

Ital. *inzigare*, mail. *intsigá*, aret. *intsigolere*, lomb. *sinsigá*. — ZRPh. XXVIII, 182. (*INSTIGARE* Caix, Stud. 368 ist nicht möglich, auch nicht Zusammenhang mit *its 4558*).

9619. **zingiber** „Ingwer“.

Aital. *gengiovo, gengevo, zenzavero, zenzovero, zenzavo, zenzamo*, nital. *zenzero*, frz. *gingembre*, prov. *gingevre*, katal., span. (*a*)*gengibre*, portg. *gengivre*. — Diez, Wb. 346; AGIItal. XII, 160.

9620. **zinka** (langob.) „Spitze“.

Ital. *zincone, zingone* „Wurzelsproß“, „Baumstumpf“. — Ablt.: ital. *zingoncello* „kleiner eingemauerter Wandhaken“.

9621. **zinna** (langob.) „mit Einschnitten versehener, oberer Teil des Mauerwerkes“.

Neap. *tsennę* „Vorsprung“, aquil. *tsinnę* „äußerster Rand“, gen. *tsina* „Rand“, „Dachrand“ ZRPh. XXVI, 417. (Ital. *zinna* „Busen“, „Mutterbrust“ wäre wohl nur als Scherzwort zu verstehen).

9622. **zinzilulāre** „zwitschern“.

Ital. *zirlare*. — Diez, Wb. 247. (Oder neue Schallbildung wie campid. *tsurulia*, log. *tirulia, atturolia* „Geier“, sard. *tsurruliottu* „Königsgeier“ R. XXXIII, 68).

9623. **zinzala** „Mücke“ CGlL. V, 526, 1.

Rum. *ţinţar*, ital. *zanzara*, aital. *zanzala, zenzara*, gen. *sinsára*, log. *tintula, tsintsula*, afrz. *cincelle*, pikard. *čečel*. — Zssg.: log. *zinzimurreḍḍu, zunzumurreḍḍu, tsurrundeḍḍu, tsuntsurreḍḍu* „Fledermaus“. — Diez, Wb. 246; Caix, Stud. 263; R. XXXIII, 67.

9624. **zippel** (langob.) „spitziges Ende“.

Ital. *zipolo* „Zapfen eines Fasses“. — Ablt.: ital. *zipolare* „zuspunden“.

9625. **zirib** (Schallwort).

Temp. *tsilibriku*, algher. *tsiliblik*, log. *tilibrike, tilipriku, tilipiske* „Heuschrecke“ ZRPh. XXXI, 17.

9626. **zisimūs** (ahd.) „Zieselmaus“.

Afrz. *cisemus*. — Diez, Wb. 548.

9627. **ziziphus** „Brustbeere“, 2. **zofaizaf** (arab.).

1. Ital. *giuggiola, zizzola*, lecc. *sisula*, teram. *sesolę*, gen. *zizua*, lomb., venez. *dzidzola*, siz. *ndzindzula*, umbr. *ǧendzola*, trient., veron. *dzindzola*, log. *dzindzula*, siz. *dziddzimu*, neap. *yoyęmę, yoyęlę*, frz. *jujube*, span. *jujuba*.

2. Span. *azofeifa*, portg. *açofeifa*. — Diez, Wb. 166; 429; Caix, Stud. 663; AGIItal. III, 172; SBPhHKlAWWien CVI, 539; Dozy-Engelmann, Gloss. 229; Eguilaz y Yanguas, Glos. 323.

9628. **zoor** (niederl.) „trocken“.

Frz. *hareng sor*. Vgl. *7626*.

9629. **zorzal** (arab.) „Star“, „Drossel“.

Span., portg. *zorzal*. — Diez, Wb. 500; Dozy-Engelmann, Gloss. 369; Eguilaz y Yanguas, Glos. 531.

9630. **zu** (Schallwort).

Span. *zuzo, chucho* „faß“, „pack an“. — Ablt.: span. *azuzar* „hetzen“ KJBFRPh. VI, 1, 385. (Zu *SUS 8479* R. XXIX, 339 ist lautlich nnd begrifflich ausgeschlossen).

9631. **zubar** (ahd.) „Zuber“.

Mail. *tsiber*, piem. *sęber*, pav. *seber*, gen. *sebru*, friaul. *sevre, sere*, uengad. *saivar* „Backtrog“. — Thomas, Nouv. ess. 208.

9632. **zum** (arab.) „Saft“.

Span. *zumo* ZRPh. XXXIV, 568. (Griech. *zomos* Diez, Wb. 500 liegt lautlich ferner).

9633. **zuri** (bask.) „Schmeichler“.

Span. *zirigaña* „übertriebene Schmeichelei“. — Diez, Wb. 500. (Der zweite Bestandteil des Wortes ist unklar).

9634. **zurriaga** (bask.) „Peitsche“.

Span. *zurriaga*. — Diez, Wb. 501.

9635. **zwaard** (niederl.) „Seitenbrett zur Verhinderung der Abtrift“, 2. **zweerd** (fläm.).

1. Frz. *ouarde* ZDWF. IV, 260.

2. Wallon. *zwer* Behrens, Frz. Wortg. 287.

9636. **zwartsel** (fläm.) „Ruß aus Rebholz“.

Awallon. *oirselle*, nwallon. *warsel* Behrens, Frz. Wortg. 189.

Wortverzeichnisse.

Das Verzeichnis enthält alle Wörter der Seite VII als Grundtypen bezeichneten Sprachen, sofern sie Abkömmlinge der Stichwörter sind, und diejenigen mundartlichen Formen, die sich nicht ohne weiteres in das schriftsprachliche Gewand einkleiden lassen, also nicht gleich unter der Form der Schriftsprache zu finden sind, ferner diejenigen Ableitungen, die sich nicht selbstverständlich dem Grundwort unterordnen. Es wird also beispielsweise frz. *abreuver*, nicht aber *abreuvoir* angeführt. Die Reihenfolge ist die des Alphabets, so zwar, daß die mit diakritischen Zeichen versehenen Buchstaben nicht eine Stelle für sich einnehmen, es steht also *čera* nach *cera*, nicht nach *cu-*. Das Verzeichnis bringt ferner die notwendigen Verbesserungen und Nachträge. Auch hier hat es sich darum gehandelt, eine gewisse Beschränkung eintreten zu lassen. An Nachträgen wurde nur einiges aus der etymologischen Literatur vor 1911 aufgenommen, das versehentlich weggeblieben war; was dagegen die wissenschaftliche Arbeit seit 1911 auf diesem Gebiete geleistet hat, ist absichtlich nur dann berücksichtigt worden, wenn es als Richtigstellung von Angaben des Wörterbuches betrachtet werden kann. Systematische Ergänzungen und Besserungen, auf die hier ausdrücklich verwiesen werden soll, geben: D. Behrens, ZFrzSpL. XXXIX, 81—86; G. Bertoni, AGIItal. XVII, 504—519; A. Dauzat, RPhFrçProv. XXVI, 71—76; M. Grammont, RLRom. XLIV, 316—318; J. Jud, ASt NSpL. CXXVII, 416—438, vgl. CXXIX, 228—235; G. Pascu, VR. 1914; A. Prati, AGIItal. XVII, 499—504; S. Puşcariu, ZRPh. XLVII, 99—114; C. Salvioni, RDRom. IV, 88—106; 173—240; V. 173—194; H. Schuchardt, RIEB. 1914; O. Schultz-Gora, AlgSpAk. XXXIII, 38—51; L. Spitzer, NPhM. 1913, 137—139; O. I. Tallgreen, NPhM. 1912, 151—174; 1913, 19—34; 161—179; 213—217; 1914, 64—98; A. Thomas, R. XL. 102—111; XLI, 448—459; M. L. Wagner, RDRom. IV, 129—139. — Berichtigungen habe ich in der Form vorgenommen, daß ich die richtige Form stillschweigend in das Verzeichnis eingesetzt habe: wo also zwischen Text und Wortverzeichnis eine Verschiedenheit besteht, bietet letzteres das Richtige. Ungleichheiten in der Wiedergabe gewisser Laute, z. B. *s* und *ts* im Venezianischen für den von den Quellen meist *z* geschriebenen Laut, der heute auf einem großen Teile des venezianischen Gebietes als *s* gesprochen wird, habe ich aber stehen lassen, da in den wortgeschichtlichen Fragen dadurch kein Unheil gestiftet wird. Wie schwer, um nicht zu sagen unmöglich es ist, hierin größeren Anforderungen gerecht zu werden, kann ein Beispiel zeigen. Der gerade in diesem Punkte besonders strenge Prati tadelt, daß ich romagn. *egur* geschrieben habe, nicht *egor* wie Salvioni, AGIItal. XVI, 447. Aber Mattioli gibt *egur* und auch nach Mussafias Darstellung des Romagnolischen und nach anderen Texten entspricht *u*, nicht *o* dem Charakter dieser Mundart. Wer hat recht? Die Grundlage **acor* bleibt natürlich dieselbe. — In () stehende Formen bestehen nicht. — Wo von einem Worte zwei verschiedene Erklärungen gegeben worden sind, ohne daß von der einen auf die andere verwiesen würde, halte ich beide für gleich wahrscheinlich und habe infolgedessen beide Zahlen im Verzeichnis angemerkt; wo mir die erste gegenüber der zweiten dagegen als unhaltbar erscheint, habe ich die erste nicht weiter angemerkt.

1. Romanisch.

A „von“ ital., engad., frz., prov. 1
a „zu“ rum., vegl., ital., engad., friaul., frz., prov., katal., span., portg. 136
a „und“ ital., span. 57
a „oder“ log. 810
aa aportg. 304
aacier afrz. 137
aaisier afrz. 168
aal friaul. 376
aavier afrz. 147
ab prov. 567
aba portg. 310
abá span. 9117
abaa béarn. 813
ababa span. 6210
ababol span. 6210
ab Abrahã wallon. 5253
abac prov. 2
abacelar portg. 870
abacero span. 7
abach katal. 2
abaco span., portg. 2
abad engad., friaul., span. 8
abadá friaul. 987
abadalilläre aret. 988
abadejo katal., span. 8
abaderna portg. 875
abadernar katal. 988
abadesa prov., span. 10
abadessa ital., log., engad. katal. 10
abadia log., engad., prov., katal., span. 9
abagur bologn. 6069
abalar portg. 909
abaldon span., aportg. 928
abalear span., portg. 809
abalker engad. 6535
aballar span. 909
abalourdir frz. 5176
abanar span., portg. 295
abanos rum. 2816
abans prov. 5
abantasma portg. 6460
abaque frz. 2
abarca span., portg. 6[1]
abarcar span., portg. 13
abarsak comask. 3959
abasourdir frz. 5176
abastrain vegl. 4814
abat prov., katal. 8
abate rum. 11
abate ital., log. 8
abater engad., portg. 11
abatir span. 11
abatre prov., katal. 11
abattre frz. 11
abau lyon. 919
abaubi afrz. 898
abayette frz. 988
abaz span. 7
abazia engad. 9
abba log. 570
abbá log. 9477
abbacare ital. 2
abbaccare tosk. 9118
abbacchiare ital. 874
abbacchio ital. 874
abbade portg. 8
abbadessa portg. 10
abbadia portg. 9
abbadinare log. 9481
abbadu log. 580
abbafá abruzz. „das Vieh zur Mittagrast führen“ 879
abbafá abruzz. „verspotten“ 878
abbaffarisi siz. 879
abbagattare lucch. 988
abbagliare ital. 8157
abbagotta log. 570
abbaiare ital. 883
abbaidare log. 9477
abbaino ital. 988
abbaire ital. 851
abbakalaratu siz. 9109
abbakandí abruzz. 9108
abbakiari siz. 2
abbaluginare sen. 5142
abbandonare ital. 928
abbardzu log. 576
abbare log. 147[1]
abbate ital. 8
abbattere ital. 11
abbaye frz. 9
abbazai campid. 7075
abbazolare log. 6464
abbé frz. 8
abbelá abruzz. 214
abbęlę abruzz. 512
abbendá neap., abruzz. 218
abbengyá molfett. 3450
abbentare kalabr. 217
abberrere log. 515
abbertura log. 516
abbesse frz. 10
abbeverare ital. 12
abbia sirac. 3708
abbicare ital. 1094
abbigai campid. 1194
abbigare log. 1095
abbigliare ital. 3964
abbiná arcev. 1111
abbiñá Bari 4310
abbintari siz. 218
abbitu siz. 24
abbiveširi kalabr. 7283
abbizui campid. 7575
abbollessare ital. 1389
abbondare ital. 52
abbonesinnu apul. 7932
abboracciarsi ital. 1411
abborressere log. 93
[*abborrire*] ital. 23
abbottá arcev. 1007
abbottarsi ital. 1427
abboya log. 6026
abbozzare ital. 1240
abbraatu siz. 7093
abbracciare ital. 1256
abbraču siz. 331
abbragatu kalabr. 6017, 7093
abbrakutę cerign. 6017
abbreviare ital. 14
abbriccare ital. 606
abbrigai campid. 321
abbrivare ital. 1318
abbrohare kalabr. 6017
abbrukatu tarent. 6017
abbruttsare log. 6839
abbucinare ital. 1369
abbudare log. 1371
abbunnare kalabr. 52
abburare ital., log. 15
abburisinnę apul. 7932
abciach valenc. 234
abdega aspan. 531
abdos katal. 411
abdurar prov. 6011
abe log. 525

[1] Auch nordital. *barka* „unförmlicher Schuh“ RD-Rom. VI, 91 daher doch Zusammenhang mit *barca* möglich.

[1] Zu *aquare* „sich mit Wasser versehen“ R. XL, 106 paßt begrifflich nicht.

abeà rum. 224
abeberar portg. 12
abecher frz. 1013
abedúl span. 1069
abée frz. 988
abegão portg. 27
abeille frz. 523
abeire lyon. 1074
abeja span. 523
abelanco nprov. 3
abelha prov., portg. 523
abeliai campid. 1021
abella katal. 523
abeneiro portg. 376
abenevis alyon. 1032
abenizis lomb. 1029
abenoi campid. 9185
abeñola span. 6516 a
abenus span. 2816
aberá forez. 15
aberlenco nprov. 3
abersak berrich. 3959
abertaké wallon. 1314
abertura prov., katal., span., portg. 516
abescurare alomb. 2412
abesiu gen. 6479
abestruz portg. 833
abet frz. 1065
abet gask., katal. 24
abetarde portg. 832
abete ital. 24
abeto ital., span., portg. 24
abettai campid. 9477
abeurar prov., katal. 12
abezzo ital. 25
abiadego amail. 825
abiadi uengad. 825
abies mail. 25.
abile log. „Fett" 161
abile log. „Adler" 582
abimbar katal. 176
abîme frz. 31
abinar mail. 1111
abiner engad. 1111
abis afrz., prov. 56
abisme prov. 31
abismo span., portg. 31
abismu log. 31
abisseiro portg. 821
abisso ital. 56
abistiké pikard., wallon. 1060
abistoké pikard., wallon. 1060
abit perpign. 834
abita portg. 1135
ablais frz. 1160
able frz., katal. 328
ablena portg. 328
abóbora portg. 529
abogado span. 226
aboyar galiz. 226
abômer frz. 34[1]
abonder frz. 52
abonner frz. 1235
abör wallon. 1074
abora prov. 4176
aborder frz. 1215
abordir venez., triest., prov. 38
aborrecer span., portg. 23
aborreixer katal. 23
aborrir afrz., katal., span., portg. 23
aborrire ital. 23
aboscino ital. 2464
abosmé afrz. 34
abouler frz. 1386
aböyé poitev. 1241
aboyer frz. 883
abrá nprov. 15
abraçar portg. 1256
abragar prov. 1264
abrasar prov. 1256
abrascao gen. 1276
abrazar span. 1256
ābre freib. 4133
abréger frz. 14
abrego span., portg. 272
abreit puschl. 1290
abreiu ligur. 1290
abrekabre vend. 5253
abremakabre burg. 5253
abremalkabre morv. 5253
abreujar prov., katal. 14
abreuver frz. 12
abrevar span., portg. 12
abreviar span., portg. 14
abrevier engad. 14
abri frz. 560

[1] Das *-s-* im afrz. *abosmer* ist gesprochen, vgl. dampr. *rbómí*, grand'comb. *rbūmí* „sich erbrechen"; Herleitung von fränk. *bodem* „Boden" oder fränk. *bōsam* „Busen" R. XLII, 370 nicht unbedenklich, letzteres auch begrifflich schwierig, da das fränk. Wort „Busen" „Bausch" bedeutet nicht „Herz", daher der Vergleich mit frz. *écœurer* nicht zutrifft.

abricot frz. 6712
abrigar prov., katal. span., portg. 560
abrigare log. 560
abrigo portg. 560
abrigu log. 561
abril prov., katal., span., portg. 562
abrile log. 562
abrinu log. 513
abrir span., portg. 515
abriulls katal. 515
abrivat prov. 1318
abrivé frz. 1318
abrogatu cosent. 6017
ābröi franche-comt. 9044
abrojo span. 515
abrolho portg. 515
abromar span. 1326
abrosco tosk. 4814
abrostolo tosk. 4814
abrotea portg. 39
abrumar span. 1327
abrunho portg. 6799
abruotano ital. 39
abs prov. 51[1]
ab S. Barnabe wallon. 5253
absina prov. 51
absint rum. 44
absinta katal. 44
absinthe frz. 44
absintho portg. 44
absolver span., portg. 46
absoudre frz. 46
abubilla span. 9076
abū piem. 1409
abuḍḍu campid. 525[2]
abuelo span. 830
abūizí lyon. 55
abujão portg. 54
abuleyu log. 6805
abundar katal., span., portg. 52
ābuñō dauph. 9044
abur rum. 15
abur lött. 1389
aburà rum. 15
aburar span., portg. 15
aburcà rum. 606
āburet sav. 9044

[1] Aus *absens* RDRom. IV, 93?
[2] Besser *apis* + *pullus* 6828. Direkt *pullus* R. XLIII, 370 erklärt das *a* nicht.

aburlanta log. 660
abüró lyon. 15
aburrir span. 23
abus frz. 55
abusão portg. 54
abuso ital., span., portg. 55
abutarda span. 836
abüzá gask., limous. 55
abüzę burg. 55
abuzzago ital. 1423
ac rum. 130
acá span. 3965
ača engad. 102
acabar prov., katal., span., portg. 1668
acabdar span. 63
acabde katal. 63
acabedar algarv. 63, 1635
acace frz. 58
acacharse span. 61
acacia ital., frz., span., portg. 58
açaclar portg 1936
acaecer span. 61
açafata katal. 7503
açafrão portg. 1479
açaimar portg. 7511
acais interam. 6937
acaisom galiz. 6029
acaizó prov. 6029
acajão portg. 6029
acajo portg. 6937
acalmar aspan. 7511
açamar portg. 7511
acampar span., portg. 1563
acanea prov. 3966
acaptar prov., katal. 62, 65
acariâtre frz. 100
acaroar galiz. 1670
acaron galiz. 1670
acaţ rum. 58
acăţà rum. 1662
acăţărà rum. 1662
acatarse span. 65
acca ital. 3995
ačča sassar. 107
accadere ital. 61
accagione ital. 6029
accapezzare ital. 64, 1637
accarnare ital. 1706
accasciare ital. 6940
accattare ital., alog. 62, 65
acceggia ital. 66
accender portg. 67
accendere ital. 67
accennare ital. 1932
aččepire neap. 73
accerbuggire versil. 1848
accerito ital. 1837[1]
accerpellato ital. 2655
accertello ital. 68
accès frz. 71
acceso span. 71
accesso ital., portg. 71
acchinea ital. 3966
accia ital. „Einfädelfaden“ 102
accia ital. „Axt“ (696), 4035
acciaccare ital. 7670
acciacco ital. 7670
acciaio ital. 103
acciale ital. 103
acciannarsi ital. 281
accide afrz. 90
accidia ital., prov., portg. 90
accigliare ital. 1913
accingere ital. 72
accise frz. 74
accismare aital. 75
acciuga ital. 520
aččizu log. 67[2]
accocolarsi ital. 3795
accogliere ital. 82, 2048
accola apuschl. 81
accolade frz. 2053
accomplir frz. 2101
accon frz. 5811
acconcio ital. 2107
acconoscere ital. 80
acconto ital. 79
accoppiare ital. 2209
accorare ital. 2217
accorciare ital. 2419
accordare ital., log. 83
accorder frz. 83
accordio aital. 84
accore frz. „Steilküste“ 7710a
accore frz. „Schore“ 7711a
accore frz. „Klippe“ 7711b
accorgersi ital. 85
accorrer portg. 89
accorrere ital. 89
accoster frz. 2279
accoter frz. 2279
accourir frz. 89
accourre frz. 2415
accourse frz. 2419
accoventar avenez. 2149
accrescer portg. 87
accrescere ital. 87
accroître frz. 87
accueillir frz. 82, 2048
accuorrer engad. 89
accurder engad. 83
acea galiz. 7582
acebibe span. 9608
acebo span. 113
acebuche span. 9608
acechar span. 729
acedera span. 98
acedo span. 98
acefa span. 1799
aceifa portg. 1799
aceindre afrz. 72
aceite span. 9611
aceituna span. 9612
aceiro portg. 103
acel rum. 4266
ačel engad., grödn. 103
acelga span. 7797
acemite span. 7806
ačęná abruzz. 131[1]
aceña span. 7582
aceñar span. 1932
acender span. 67
acendre prov. 67
acendria katal. 7934a
acener afrz. 1932
acenha portg. 7582
acenoria span. 7504
acepipe portg. 9608
acequia span., portg. 7594
acer portg. 91
aceră rum. 582
acera span. 3130
acerbo ital. 94
ačęrę abruzz. 131
acero ital. 91
acero span. 103
[*ačes*] mail. 71
acesmer afrz. 75
acest rum., prov. 4553
acetere portg. 1852
aceto ital. 98
acetre span. 1852
acetuni span. 8962
acezo span. 4076
achacar span., portg. 7671
achanjonir afrz. 1540
achaque span., portg. 7670
acharner frz. 1706

[1] Oder zu *ciera* 1837 RDRom. V, 185.

[2] Ist entlehnt aus span. *hechizo 3132* RDRom. IV, 94.

[1] Eher zu *acinus* 110 RDRom. IV, 97.

ache frz. „Eppich“ 526
ache frz. „h“ 3995
achée frz. 2913
acheter frz. 65
achever frz. 1668
achier afrz. 521
achoison afrz. 6029
achs katal. 91
acò rum. 4129
acibar span. 1893
aciber katal. 1893
acicalar span., portg. 1936
acice rum. 4129
acidia span. 90
acido ital. 105
acie frz. 66
acier frz., prov. 103
acignar agen. 7905
acilea rum. 4129
acino ital. 110
acipado span. 743
aciuà rum. 1802
aclapar pfov. 4706a
aclin frz., prov. 77
aclò rum. 4270
aclocarse span. 3795
acloţe mazed. 4270
aclufarse katal. 2351
acmù rum. 5630
acò mazed. 4159
aço portg. 103
ačo chian. 510
acoçar portg. 2417
acocorinharse portg. 3795
açofeifa portg. 9627
acoger span. 82, 2048
acoindar prov. 79
acoindó lyon. 79
(*acoinson* afrz. 78)
acointier afrz. 79
acolcetre span. 2372
acolher portg. 82, 2048
acolhir prov. 82, 2048
acolò rum. 4270
açomar portg. 8454
aconchar span. 2107
aconoistre afrz. 80
aconselhar portg. 2163
acontecer portg. 2184
acoperì rum. 2205
açor portg. 68
acorar prov., katal. 2217
acordar span., prov., katal., portg. 83
acordi prov. 84
acorre prov., katal. 89
acorreitar portg. 2251
acorrer span. 89
acorrer katal. 2252a
acorsar prov. 2419
acorzar span. 2419
acosar span. 2417
acotar span. 7986
acourcier afrz. 2419
açoute portg. 7628
acouver afrz. 2351
acouveter afrz. 2351
acre frz. 303
acrecer span. 87
acreiser prov. 87
acrion mozarab. 92
acro ital. 303
acroire afrz. 86
acrore ital. 114
acru rum. 92
acrum rum. 115
acrume ital. 115
acte frz. 117
acù rum. 4223
acucia span. 133
acuclillarse span. 3795
acuerdo span. 83
acullir katal. 82, 2048
aculò rum. 4270
acuto ital. 135
adacquare ital. 147
adaga portg. 2456
adaguar arag. 147
adail portg. 2461
adalil span. 2461
adamanta amail. 142
adamants grödn. 5496
adamer afrz. 155
adampk'er engad. 143
adano venez. 766
adaoge rum. 149
adăpà rum. „tränken“ 147
adăpost rum. 2573
adaptir prov. 2920
adarga span., portg. 2471
adarkār bologn., romagn. 611
adarve span. 2472
adăstà rum. 148
adastare aital. 148, 3390
adattare ital. 145
adatto ital. 146
adayí friaul. 4268
addesare pistoj. 168
addęvillę teram. 9180
addietro ital. 198
addikkarisi siz. 362
addire ital. 153
addiyu log. 9133
addobbare ital. 159
addoleká abruzz. 2791
addonarsi ital. 156
addorarę neap. 6040
addormirsi ital. 157
addreto ital. 198
aḍḍu log. 1521
addubbare log. 159
addurá abruzz. 6040
addurare ital. 6011
addurmisiri siz. 157
addurre ital. 160
adduve südital. 204[1]
adduvillę teram. 9180
adduzir portg. 160
ade rum. 4256
adecă rum. 152
adega portg. 531
adegaño span. 2495
adegor nonsb. 7129
adelenc prov. 141[2]
adelfa span., portg. 2635
adelgazar span. 2537
adelo venez. 766
adem portg. 439
ademan span. 5339
adempiere ital. 165
aderezar span. 2645
adergersi ital. 162
aderno portg. 312
aderzer prov. 162[3]
ades afrz., prov. 164
ades rum. 2558
adesare aital. 1168
adescar prov. 2913
adeser afrz. 151
adesso ital. 164
adevinar span. 2704
adevinhar portg. 2704
adevinho portg. 2705
adevino span. 2705
adezar prov. 151
adgöir engad. 2508
adià rum. 4260
adibe portg. 2626
adieso aspan. 164
adigoi fleimst. 7129
adinc rum. 954
adineorară rum. 4176
adins rum. 4541
adirare ital. 166
adissere aneap. 154

[1] Richtiger *a dure* RD-Rom. IV, 100.

[2] Die Grundlage ist genauer *adilink*.

[3] Für *adhaerere* auch R. XL, 106, doch erregt prov. ę Bedenken.

adiva span. 2626
adizzare ital. 4558
adjoindre frz. 171
adjungir span. 171
ãdlé lothr. 4028
ãdlõ lothr. 4028
admiral frz. 423
admonéter frz. 180
ado aspan. 204[1]
adobar prov., span., portg. 159
adocchiare ital. 189
adoito galiz. 160
adolt amail. 387
adombrare ital. 208
adonar prov., katal., span. 156
adonare aital. 155
adonc afrz., prov. 2795
adonner frz. 156
adontare nordital. 4080
adora tirol. 4176
adorare ital. 192
adormecer span., portg. 158
adormir prov., katal., span., portg. 157
adornare ital. 193
adorta aquil. 194
adöss engad. 1[2]
adotz prov. 2810
adouber frz. 159
adoutarse aportg. 145
adoux frz. 159
adrá arbed. 4556
adrakers regg. 618
adrales span. 4925
adran istr. 312
adro ital. 753
adro portg. 760
adroit frz. 2648
aduana span., portg. 2707
adubar portg. 159
aduce rum. 160
aducir span. 160
aducir portg. 2792
adüeč brianç. 2712
aduella portg. 2714
aduer norm. 2812
aduggere aital. 212
aduhir katal. 160
aduià rum. 4260
aduire afrz., prov. 160
adulmecà rum. 6061
adumbatęn obwald. 991[1]
adumbrì rum. 208
adun rum., alomb., tirol. 211
aduná vionn., nprov. 156
adunà rum. 209
adüna engad. 211
adunare ital. 209
aduobbię neap. 6078
adür engad. 160
adurer afrz. 6011
adurmì rum. 157
adüsa engad. 9093
aduselá abruzz. 808
adüzé wallon. 151
adúzi friaul. 160
advenir span. 216
adversario span., portg. 221
advertir span., portg. 222
advir portg. 216
advogado portg. 226
adzakärs bologn. 4564
adzudare log. 172
adzun mazed. 4582
aé afrz. 251
aemplir afrz. 165
aena log. 818
aengier afrz. 4325
aerã rum. 240
aerdre afrz. 162
aere log. 3958
aerrare log. 19
aeschier afrz. 2913
aesmar aspan. 139
aesmer afrz. 139
af friaul. 525
af tess., verzas., puschl. 839
afa ital. 252
afachar prov. 253
afagar portg. 1857
afaire prov. 3128
afaisar prov. 3214
afaité piem. 253
afaitier afrz. 253
afalá gen., nprov. 270
afalegar katal. 1857
afanar prov., katal., span., portg. 252
afantar alomb. 4393
afanürę lyon. 252
afarã rum. 265
afaskier apikard. 3214
afatí wallon. 253
afäye cerign. 3145
afecho aspan. 255
afectivamente alod. 263
afegir katal. 259
afeitar span. 253
aferá schweiz. 3262
aferá piem. 3348
afergullarse transmont. 3501
afernellar agen. 3496
aferrar prov., span., portg. 256
ãferž südwestfrz. 4399
afeté norm. 253
afeti lyon. 253
afeurer afrz. 264
affaire frz. 3128
affahañá abruzz. 3227
affaisser frz. 3214
affaitar avenez. 253
affakka log. 3130
affaler frz. 270
affannarsi ital. 252
affanno ital. 252
affare ital. 3128
affascinare ital. 3211
affastiai campid. 3217
affazzonare ital. 3133
affenare log. 3247
afferrare ital., log. 256
affibbiare ital. 257
affido velletr. 252
affier frz. 565
affiggere ital. 259
affikkare log. 258, 3290
affilare ital., log. 260
affio tarent. 301
affišere tarent. 259
affitešere tarent. 3407
affittare ital. 3280
affitu sublac. 252
afflakilai campid. 3137
afflare amarch. 261
afflétte teram. 262
affliscare alog. 3332
affogare ital., log. 6046
affoltare aital. 4414
affondare ital. 269
affondǫ ital. 3585
affratto ital. 457
affres frz. 301
affrico ital. 272
affricogno ital. 301
affrontare ital., log. 267

[1] Richtiger *a do* NPhM. 1911, 155.

[2] Doch vgl. ital. *addosso*, dessen *-dd-* auf *ad* weist RDRom. IV, 90.

[1] Dazu bergam. *mutenamet* „unnütz", also wohl zu ital. *matto* 5401 RI-Lomb. XLIV, 790.

affronter frz. 267
affrutikare tarent. 7278[1]
affubler frz. 257
affumare ital., log. 268
affungai campid. 3588
affungare log. 269
affuori ital. 265
affût frz. 3618
afiar portg. 260
afiblar prov., katal. 257
afilar prov., katal., portg. 260
afilar portg. 3306
afinà rum. 3247
afit afrz. 254
afitar portg. 3280
afiter afrz. 254
afiuzar portg. 3286
afiyur morv. 257
afizimento amail. 263
aflà rum. 261
aflar dalmat. 261
aflire afrz. 263
afogar prov., katal., portg. 6046
afolar prov. 3422
afoler afrz. 3422
afollarse valenc. 3422
afondar span. 269
afonder afrz. 269
afondre prov. 269
afonsar prov. 3585
afora portg. 265
aforar prov., katal., span., portg. 264
aforé Saint-Hub. 3430
afors afrz. 265
afoucar prov. 3559
afouto portg. 3224
afre prov. 301
afreatà mazed. 271
afrecho span. 266
afrekę neap. 272
afretsu apul. 7159
afro ital. 301
afrontar prov., katal., span., portg. 267
afublar prov. 257
afuera span. 265
afuire afrz. 781
afülé reims. 257
afulupá nizz. 3173

[1] Vielleicht **affulticare* zu *affulcire*, das in abruzz., campob. *affučí*, sor. *affočę* dieselbe Bedeutung hat ZRPh. XXXVII, 727.

afumà rum. 268
afumar katal., portg. 268
afundà rum. 269, 3585
afundar portg. 269
afus nprov. 3225
ăfyŏna sav. 3735a
agá portg. 3995
ăga gen. 334
agace frz. 275
agacer frz. 137, 275
agachar span. 2003
agaié tirol. 237
agalla span. 3655
agallo nprov. 3655
agalupá nprov. 3173
agan gask. 4161
ağan bellun. 3778
aganau nprov. 2834
agano apav. 766
agar friaul. 576
agasa prov. 275
agasajar span. 3697
agasalhar portg. 3697
agasin prov. 275
agaso venez. 578
agast prov. 59
agazebre aprov. 25
âge frz. 251
age friaul. 570
age poitev. 3984
agedu log. 98
ageito portg. 170
agencer frz. 3734
agensar prov. 3734
ager rum. 280
ager bergam. 276
ager mail. 113
ăgergolé norm. 3685
agerto tosk. 4821
agĕšĭ lyon. 9548
agesir frz. 169
aggajarsi lucch. 3640
aggavignarsi ital. 3623
aggettare ital. 170
agghiacciare ital. 4566
agghiaccio ital. „Pferch" 1691, 4566
agghiaccio ital. „Steuerhelm" 1691[1]
aggiacere ital. 169
ağğibbari siz. 3755
aggimmari siz. 3755
aggina ital. 281
aggiungere ital. 171

[1] Ist vielmehr griech. *οἴαξ* „Steuerhelm" RI-Lomb. XL, 1150.

aggiustare ital. 4635
aygomitolare ital. 3801
aggottare ital. 3928
aggraccchiare ital. 1577
aggrappare ital. 4761
aggravar portg. 279
aggravare ital. 279
aggreggiare ital. 3865
aggricchiarsi ital. 1577
aggricciare tosk. 3898
aggrifari siz. 3871
aggripai campid. 3871
aggueffare ital. 9536
aggyammattá aquil. 3801
aggyaru siz. 91
aggyoku regg. 6655
aghella ital. 3991
agherbino aital. 3683
aghirone ital. 3991
agier afrz. 754
agil piem. 3787
agina aital. 281
agina log. „Traube" 109
ağinâ mail. 4359
aginarsi aital. 281
aginha aportg. 281
agio ital. 165
agl engad. 366
aglá katal. 3778
aglan prov. 3778
aglandier prov. 3778
aglio ital. 366
agna engad. 395
agné engad. 284
agneau frz. 284
agnello ital. 284
agnellotti ital. 284
agnino ital. 287
agno ital. 290
ago ital. 130
agó sav. 2831
ăgŏ lothr. 3819
agoa log. 1774
agoa portg. 570
agoagem portg. 570
ăgoašé morv. 469[1]
agobar span. 3755
agocchia ital. 120
agoento galiz. 585
agognare ital. 292
agon lomb., triest. 130
[*agonu*] log. 293
agor münstert. 1883
agora span., portg. 4176

[1] Aus frz. *engouer* + *enosser* 6114 R. XL, 108 genügt lautlich nicht.

agorar span. 784
agord lomb. 3920
agost prov., katal. 786
agostarse span., portg. 786
agosto ital., span., portg. 786
agotar span., portg. 2831
agots trient. 235[1]
agourar portg. 784
agouro portg. 785
agra obwald. 296
agrar judik. 296
agraço portg. 112
agradar prov., span. 3848
agradecer span., portg. 3848
agraffe frz. 4760
agram trient. 3835
agramustel trient. 3835
agranar valenc. 3846
agrañon nprov. 294
agrap pikard., wallon. 4760
agrapper afrz. 4760
agrar trient., judik. 296
agraş rum. 112
agrasol nprov. 112
agrattsu log., kors. 112
agraupyá nprov. 7095
agravar prov., katal., span. 279
agrazon span. 112
agre lomb. 91
agre prov., katal. „sauer" 92
agre prov. „Hebel" 296
agre prov. „Nest" 276
agrebda vionn. 113
agréer frz. 3848
agrefuelh prov. 113
agregier afrz. 3853
agrei afrz. 3739
agreli bress. 113
agrellé abruzz. 3900
agrema lyon. 4824
agrémo nprov. 113
agreno nprov. 92
agrès frz. 3739
agreş rum. 112
agresta siz., neap., log. 112
agresto ital. 112
agrestu log. 112
agrever afrz. 279
agrevu forez. 113
agrezar alomb. 3865
agrião portg. 92
agrifoglio ital. 113
agrilegio lucch. 4943
agrillę neap. 3900
agripar prov., katal. 3871
agripé reims. 3871
agriş rum. 112[1]
agro ital., span., portg. 92
agro avenez., galiz. 276
agró katal. 3991
agroñ val-sass. 276
agroñí lyon. 3893
agror prov. 141
agrotto ital. 6065
agru rum. 276
agru log. 92
agrümà nprov. 3889
agrume ital. 115
agrumí lyon., forez. 3889
agrundarse bologn. 3893
agruniá alp.-marit. 3893
agruno nprov. 92
agrusta log. 4814
agu log. 130
agua span. 570
agua engad. 120, 3928
aguadottel engad. 571
aguaje span. 570
aguaĭ engad. 127
aguamanil span. 572[2]
aguana alomb. 573
aguannu siz., neap. 4161
aguar katal. 134
aguasa venez. 578
aguça portg. 133
aguçar portg. 134
agucchia ital. 119
agucia katal. 133
agudars bologn. 7233
aǧüder engad. 172
agudo span., portg. 135
aǧudza log. 297
aguei trient. 127
agueiro portg. 576
aguera span. 576
agüero span. 785
aguflarse bologn. 2351
aguǧá venez. 125
aguglia ital. 297
aguglione ital. 126
aguia portg. 582
aguião portg. 586
aguijon span. 126
aguila span. 582
aguilen prov. 584
aguilhão portg. 126
aguja span. 119
agujar span. 124
agujero span. 121
aguľer engad. 124
agulha prov., portg. 119
agulheiro portg. 121
agulhier prov. 121
agulhó prov. 126
agulla katal. 119
aguller katal. 121
agulló katal. 126
agumidda siz. 1553
aguoglia engad. 120
aguoso span., portg. 588
aguota engad. 3928
agur obwald. 785
agurà rum. 784
agurar nordital. 784
aguri campid. 1409
agurra siz. 3821
agurra agaliz. 7426
agust rum. 786
agut prov., katal. 135
agutá prov. 2831
agutarda span. 832
aguto aital. 135
(aǧuvarĭ) siz. 174
aguyat crem. 125
aguzar prov., span. 134
aguzzare ital. 134
agyé regg. 125
ahajar span. 261
aĥĥare katal. 261
aĥĥu log. 2664
ahí span., portg. 4129
ahijar span. 3303
ahilar span. 260, 3306
ahina katal. 168
ahina span. 281
ahinar katal. 4136
ahir katal. 4115a
ahitar span. 3280
ahito span. 3280
ahochier afrz. 3953
ahogar span. 6046
ahondar span. 3585
ahonter afrz. 4080
ahotado span. 3224
ahucar katal. 4224
ahuciar aspan. 3286
ahumar span. 268

[1] Aus *agola aguila* mit Suff.-W. AGIItal. XVI, 222; XVII, 392; vgl. aber val.-magg. *göts* neben mail. *gets* „Eidechse", die auf *aeguptius aegyptius* hinweisen AGIItal. IX, 203.

[1] Ist magyarisch.

[2] *aquamanile* ist bei Venantius Fortunatus belegt.

ahuri afrz. 4241
ai ledrot. 228
ai friaul. 366
(aiă) rum. 823
aiagar apav. 172
aibo agen.. averon. 300[1]
aiche frz. 2913
aicil prov. 4266
aidà rum., venez., veron. 3993
aida log. 105
aider frz. 172
aidu log. 167
aie afrz. 2832
aieptà rum. „verleiten" 355
aieptà rum. „werfen" 2835
aier rum. 240
aierno avenez. 97[2]
aiet grödn. 4254
aig obwald. 101
aiga prov. 570
aigal prov. 570
aigier afrz. 229
aigla prov. 582
aigle frz. 582
aiglefin frz. 7684
aiglent afrz. 584
aigne afrz. 290
aigouille afrz. 120
aigrain frz. 115
aigre frz., prov. 92
aigrefin frz. 7684
aigrès frz. 112
aigreta prov. 3991
aigrette frz. 3991
aigreur frz. 114
aigrú nprov. 3991
aigu frz. 135
aiguana alomb. 573
aiguier prov. 576
aiguière frz. 576
aiguiero prov. 576
aiguille frz. 119
aiguillier frz. 121
aiguillon frz. 126
aiguiser frz. 134
ail frz. 366
aile frz. 304
aileure frz. 8035
aili campid. 3971
ailleurs frz. 343
aim obwald. 4327
aimant frz. 399
aïmant afrz. 142

[1] S. zu *aip*.
[2] Aus **azerno* + *aice acer* RFICl. XXXV, 80.

aime frz. 4014
aimer frz. 399
aimintrea rum. 345, 5496
ain afrz. 4025
ain judfrz., lothr. 302
aina march., röm. 281
ainard frz. 4025
ainasse reat. 281
ainc afrz. 488
ainde rum. 349
ainde portg. 4366
aine frz. 116
aine frz. 4433
ainé frz. 497
ainette frz. 4025
ainse afrz. 509
ainsi frz. 7892
aint engad. 4520
ainte rum. 4
ainu log. 704
ainz afrz. 494
aio ital. 645
aione log. 823
aip prov. 300[1]
aipa palerm. 3708
aipo portg. 526
air bergell., frz. 240
air prov. 4075
aira prov. 626
airain frz. 242
airaine afrz. 242
airal prov. 240
airamen prov. 758
airão portg. 3991
airar span., portg. 166
airas piazz. 112
airau limous. 627
aire frz. „Adlerhorst" 276
aire triest. 91
aire frz. „Tenne" 626
aire prov., katal., span. 240
aire prov. „Heidelbeere" 753
airela portg. 753
airelle frz. 753
airer afrz. 166
airon span. 399
airone ital. 399
ais afrz., prov. 732
aisa prov. „Angst" 509
aisa prov. „Axt" 696
aisada prov. 697
aisar prov. 510
aise frz. 168

[1] Ist arab. *'aib, 'ab, 'aibah* „Fehler", „Gebrechen" MLN. XXVII, 10.

aise prov. 105
aise rouerg. 753[1]
aisela prov. 842
aisens prov. 44
aisi prov. „hier" 4129[2]
aisi prov. „so" 7892
aistil prov. „Achse" 841
aistil prov. „jener" 4266
aistil afrz. 98
aiskai campid. 162
aiso prov. 4158
aisola prov. 698
aissade frz. 697
aissain mfrz. 2937
aisse afrz. 696
aisseau frz. 732
asselle frz. 842
aissenne afrz. 732
aisson afrz. 696
aistre afrz. 6118
aital prov. 8543
aitoire afrz. 173
aĭu rum. 366
aiubre aspan. 347
aiunà rum. 4581
aĭurea rum. 343
aiuș mazed. 823
aive afrz. 823
aiver engad. 2820
aïver afrz. 138
aivla engad. 582
aixamorar katal. 3013a
aixancarrar katal. 4032
aixarop katal. 7675
aixecar katal. 2970[3]
aixedrez katal. 7694
aixeixa valenc. 7629
aixerir katal. 7844
aixó katal. 4158
aixorbar katal. 3026
aixugar katal. 3073
aize h.-alp. 110[4]
aize prov. 168
aizir prov. 168
aizzare ital. 4558
aja ital. „Tenne" 626
aja ital. „Gouvernante" 3985
ajar span. 261[5]

[1] Lies *aine*.
[2] Gehört zu 7652.
[3] Zu span. *sacar* „herausnehmen", „wegschleppen" RDRom. IV, 131.
[4] *Acinus* ist lautlich schwierig; vielleicht zu 753.
[5] Got. **afaljan* „er-

ajarabe span. 7675
ajasá nprov. 4566
ajaure katal. 169
ajazer prov. 169
ajedrea span. 7623
ajeno span. 340
ajenzo span. 44
ajo ital. 3985
ajo span. 366
ajocarse katal. 4611
ajon frz. 4579
ajonher prov. 171
ajou frz. 4579
ajoujare galiz. 3943a
ajoûter frz. 4645
ajoux frz. 3625
ajovar span. 7714a
ajuar span. 7714a
ajudar prov., katal., portg. 172
ajunà rum. 4581
ajunge rum. 171
ajunyir katal. 171
ajusmar valenc. 75
ajutà rum. 172
ajutare ital. 172
ajutor rum. 173
ajutori prov. 173
ajutorio ital. 173
ak norm. 2913
ak lothr. 345
akã val de Saine 6932
akait vegl. 98
akampairá nprov. 1575
akaní arcev. 1592
akasá dauph. 2000
akasé blais. 2000
akasi lyon. 2000
akení poitev. 1592
akkabidai campid. 63
akkadeširi campid. 61
akkaldarse astur. 63
akkalomarę neap. 1535
akkamu log. 1565
akkapari siz. 1668
akkapulai campid. 1646
akkattare log. 65
akkayonare log. 6029
akkazadzare log. 3697
akkensu log. 67
akkerare log. 1670
akkessidu log. 1798
akkettu siz. 3966
akkikare kalabr. 548
akkikari siz. 6601
akkikkyai campid. 4687
akkilandrare log. 2437
akkipire log. 73
akkodare log. 2275
akkommere tarent. 88
akkordá friaul. 83
akkordiu log. 84
akkotá sublac. 2275
akkottare log. 2011
akkuffulari siz. 2351
akkukkaresi log. 3795
akkukkuliaresi log. 3795
akkundę neap., abruzz. 79
akkupari siz. 2401
akkuppare log. 2409
akkurrere log. 89
akkyanari siz. 6581
akkyare tarent. 261[1]
akkyesa reat. 2823
akkyettę neap. 549
akla obwald. 81
aklya lyon. 736
aklukase béarn. 3795
akmued wallon. 2088
akore lyon. 2998
akropir lyon. 4760
aktoné südwestfrz. 4687
akuarzisi friaul. 85
akufler engad. 2210
akukulá nprov. 3795
akun nprov. 5811
akupitu log. 6512
akursõ pikard. 2994
akũšĭ lyon. 2340
akutá gask. 7986
akuzãdé berrich. 2174
al afrz., prov., aspan., portg. 348
ala ital., prov., katal., span. „Flügel“ 304
ala span., portg. „Alant“ 305
alá abruzz., molfett. 3998
alá portg. 4265
aľã westfrz., morv. 3778
alabão portg. 358
alabar span., portg. 311
alabarda ital., span., portg. 4040
alabare log. 310
alabart prov. 310
alabastro ital., span., portg. 306
alabattu log. 4897
[*alabaustre*] prov. 306
álabe span. 310
alabern katal. 312
alabesa span. 315
alabranda prov. 7525
alabre prov. 590
alabreno prov. 7525
alacaya span. 9033
alacha span. 4001
alacho nprov. 4001
alacrá katal. 569
alacran span. 569
alacrão portg. 569
aladern prov., katal. 312
aladerru log. 312
aladierno span. 312
alaga span. 337
alagartado span. 4821
alaig engad. 5008
alainar alomb., agen. 4927
alaisier afrz. 353
alamanda span. 308
alamanna ital. 308
alamar span. 397
alamarri ital. 397
alambar span., portg. 441
alambel portg. 4027
alambic frz. 442
alambique span. 442
alambre span. 242
alamir afrz. 4861
alamõ lyon., langued. 592
alampuya siz. 4873
alan frz., prov. 309
alandier frz. 449
alano ital., span. 309
alão span. 309
alapedo portg. 4985
alaqué portg. 9033
alar span. 304
alar portg. 3997
alarb katal. 590
alarbe span. 590
alarde portg. 618a
alare ital. 3997
alare rõm., neap. 3998
aľarę neap. 6051
alari ital. 4910
alarido span., portg. 647, 4974
alarma span., portg. 650
alarme frz. 650
alart katal. 6189
alarve portg. 590
alaton span. 4933

zürnen“, „beschimpfen“ ZRPh. XXXVI, 577 ist wohl zu sehr konstruiert.

[1] Die lautliche Erklärung StR. VI, 5 hält nicht stand, wahrscheinlich liegt **oculare* zu Grunde ZRPh. XXXVIII, 479.

alaturi rum. 4934
alauda obwald. 313
alaude portg. 388
alăută rum. 388
alauza prov. 313
alauzo nprov. 314
alavesa katal. 315
alaveza prov. 315
alazano span. 299
alazaõ portg. 299
alb rum. 331
alba ital., katal., span., portg. „Priestergewand" 331
alba katal. „Weißpappel" 318
albacar katal., portg. 890
albacara aspan. 890
albaco sen. 2
albagia ital. 331
albagio ital. 331
albake log. 331
albaldonar portg. 928
alban prov. 316
albañar span. 392, 908 a
albanella ital. 316
albar prov., span., portg. 317
albarda span., portg. 955
albarde katal. 1401
albardeola ital. 619
albardin span. 1401
albareda katal. 318
albaricoque span. 6712
albaro ital. 318
albarŏl mail., bresc. 317
albaschia engad. 331
albas'ru rum. 319
albâtre frz. 306
albatro ital. 610
albazen regg. 6069
albedrio span. 605
albedro span. 610
albegar span. 321
albellon span. 908 a
albeo apad. 24
alber engad. 606
albera mail. „Art Traube" 327
albera comask., mail. „Hochmut" 331
alberare ital. 606
alberchiga portg. 6427
albercoco ital. 6712
alberello ital. 391
albereto ital. 607
alberge prov. 6427
alberginera katal. 876
albergo ital., span. 4045
albergue span., portg. 4045
albero ital. 606
albeskere log. 320
albespí prov. 323
albì rum. 320
albicare aital. 321
albicocco ital. 6712
albie rum. 392
albiglio ital. 327
albină rum. 393
albio langued. 350
albioară rum. 391
albirar prov. 604
albire prov. 605
albistrirsi ital. 1383
albitrare ital. 604
alboare rum. 324
albocoque portg. 6712
albogatto lucch. 1770
albolga murc. 904[1]
albondiga span. 1205[2]
albor prov., span. 324
albor katal. 330
albora comask. 328
albore ital. 324
alborga span. 904
albornia span. 1222
alborno span. 329
albornoz span., portg. 1223
alboro venez. 328
alborotar span. 606[3]
albors valenc. 609
álborto span. 610
alborzo span. 609
albran span. 3999
albreha interam. 6427
albricias span. 970
albricoque portg. 6712
albucara span. 5910
albudeca katal., portg. 1136
albuesca prov. 1136
albuolo ital. 391
albur span. 330
albura span. 329
alburi siz. 324
alburn rum. 329
alburnia katal. 1222
albût rouch. 4098
alcabala span. 6893
alcabella portg. 6849
alcabuz span. 3954
alcaçar portg. 6895
alcacere portg. 6895
alcachofa span. 4060
alcachofra portg. 4060
alcaduz span. 1456
alcafar span., portg. 4654
alcahuete span. 4903
alcaide span., portg. 6898
alcaldar aportg. 65
alcalde span. 6897
alcamphor portg. 4656
alcançar portg. 4338
alcandara span., portg. 4672
alcandora portg. 4672
alcanfor span. 4656
alcanzar span. 4338
alçar portg. 385
alcaravea span. 1696
alcaravia portg. 1696
alcarchofa span. 1865
alcarovia katal. 1696
alcarraza span. 4743
alcartaz span. 1866
alcatifa span., portg. 4683
alcatrão portg. 6902
alcatraz span. 1866
alcatruz portg. 1456
alcaudon span. 1638
alcavala span. 6893
alcavale portg. 6894
alcavera span. 6894
alcavot prov. 6903
alcayote portg. 6903
alcazár span. 1750, 6895
alchermes portg. 6907
alcidere anordital. 6030
alčiva engad. 5089
alcoba span., portg. 6909
alcofa portg. 4730
alcofol span. 4732
alcofoll katal. 4732
alcofor span. 4732
alcohol span. 4732
alcor katal., span. 6901
alcornoque span. 6951
alcorque span. 6951
alcoton prov. 6910
alcova ital. 6909
alcove frz. 6909
alcovitar portg. 6903
alcuba prov. 6909
alcubilla span. 6909

[1] WZKM. XXII, 383.
[2] Zu *boldon* 1192 R. XLIII, 379 ist wegen *al-* schwierig.
[3] Katal. *avalotar*, *esvalotar*, aspan. *abalotar* erweisen die Erklärung als falsch; zu *volutare* NPhM. 1911, 163 ist auch schwierig.

alcun prov. 339
alcuña span. 4793
alcunha portg. 4793
alčuni siz. 332
alcuno ital. 339
alcuño span. 4793
alčup arag. 3950
alcuzcú span. 4796
alcuzcuz span. 4796
aldaba span. 2455 a
aldea katal., span., portg. 2460
aldegadisia bergam. 778
aldegarse avenez., apad., avicent. 778
alder engad. 4846
aldiza span. 2650
aldrava portg. 2455 a
aldrés prov. 7236
alece span. 4001
alechigar span. 4817
aledaño span. 4934
aledo nprov. 439'
alef bergam. 161; 5076
alefafe aportg. 5808 a
alęfandę dę marę neap. 5098
alege rum., dalmat. 364
alegre prov., katal. 307
alegro span. 307
aleijão portg. 4843
aleirá nprov. 4934
aleive portg. 5007
alękę abruzz. 332[1]
alemelle afrz. 4866
alemette frz. 4866
alen b.-manc. 4915
alen wallon. 377
alena ital., prov. 472
alenar prov. 473
alenare ital., log. 473
alêne frz. 346
alentar prov. 357
alentar span., portg. 4000
alenter frz. 357
alentours frz. 8769
alepasse frz. 4904
alerce span. 635
alerę neap. 3787
alergà rum. 352
alérion frz. 140
aleron frz. 304
alerte frz. 2899
alerto span., portg. 2899
alesna prov., span. 346
aletá abruzz. 4004
aleter afrz. 304
aleujar prov. 361
alevar prov. 359
aleve span. 5007
aleví katal. 358
alevin afrz. 358
alevino span. 358
alez b.-manc. 4926
alezable prov. 93
alezan frz. 299
alf engad. 331
alfahar span. 3147
alfaja span., portg. 3987
alfaje aspan. 3988
alfalfa span. 4002
alfambar aportg. 1880, 4027
alfana aital. 3189
alfandega portg. 3424
alfange span., portg. 1861 a
alfangia span. 3203
alfaraz span., portg. 3189
alfarda span., portg. 3193
alfargia span. 3203
alfarje span. 3190
alfarma span. 4051
alfarroba portg. 4680
alfena portg. 4135
alferan aprov. 3189
alferez span., portg. 3199
alfí prov. 3291
alfido ital. 3291
alfiere ital. „Fähnrich" 3199
alfiere ital. „Läufer" 3291
alfil span., portg. 1873, 3291
alfiler span. 1873
alfim portg. 3291
alfinete portg. 1873
alfino ital. 3291
alfir portg. 3291
alfolbes katal. 4167
alfombra span. 1880
alfondek mallork. 3424
alfónsigo span. 6535
alfora val-ses. 3431
alforfa portg. 4167
alforge portg. 1885
alforja span. 1885
alforria span. 4184
alforva portg. 4167
alfóstigo span. 6535
alfoz span., portg. 4085
algara span. 3679
algarear span. 3679
algarroba span., portg. 4680
algarve portg. 3683
algebra ital., span., portg. 3941
algèbre frz. 3941
algeps valenc. 3936
algez span. 3936
algibe span. 3950
algibeira portg. 3939
algier afrz. 754
alǧinu aquil. 4263
algip valenc. 3950
alǧir romagn. 5017
algive portg. 3950
algo span., portg. 345
algó misox. 9028
algoce span. 3816 a
algodão portg. 6910
algodon span. 6910
algorder engad. 7129
algorrem portg. 7236
algoz portg. 3826 a
alguandre aspan. 344
alguaro venez. 576
alguem portg. 345
alguer engad. 2546, 5076
alguien span. 345
algum portg. 339
alguno span. 339
alguor ferr. 4821
algures aportg. 338, 343
alh prov. 366
alhaja span., portg. 3987
alhamar span. 4027
alhamel andal. 4021
alhargama span. 4051
alheña span. 4135
alheo portg. 340
alho portg. 366
alholva span, 4167
alhóndiga span. 3424
alhondre prov. 349
alhonz portg. 349
alhors prov. 343
alhoz span. 4085
alhures portg. 343
ali friaul. 4268
aliame monferr. 4845
aliare kalabr. 3998
alibedde log. 304
alibor prov. 2850
aliboron afrz. 2850
alibre prov. 310
aliburun prov. 2750

[1] Rückbild. von *alcedo*, das nur im Alat. üblich und eine Umgestaltung von griech. *alcyon* ist, ist weniger wahrscheinlich.

alič regg. 4934
alicando alog. 344
alice ital. 4001
alichon afrz. 304
alicornio portg. 9072
alicorno ital. 9072
alidai campid. 4004
alido ital. 644
aliedga romagn. 4612
alienga monferr. 4612
aliento span. 4000
alifafa katal. 5808a
alifafe span. 5808a
alifar span. 3980
aliga ital., campid. 334
aligaint bologn. 363
alige log. 337
aligo nprov. 350
aligusta ital. 5098
alikōrn piem. 9072
alimaña span. 476
alimo ital., span. 4003
alinare mazed. 5817
alincire mazed. 5816
alinderea siebenb. 349
alindură rum. 4146
alingări mazed. 5037
alinhavão portg. 5061
alinof moden. 487
alinu log. 376
alio nprov. 350
aliosso ital. 333
alipidare mazed. 4898
alire kalabr. 3787
alis afrz., prov. 365
alisar span., portg. 5081
alise frz. 350
aliso arel., alod. 365
aliso span. 350
alistar span. 5083
aliusta ital. 5098
aliviar span. 361
aliz norm. 5080
alizedda log. 365
aljaba span. 3939
aljaraz span., portg. 3943a
aljarges interam. 3943a
aljava portg. 3939
aljedrez span. 7694
aljofar span. 3945
aljofre portg. 3945
aljorses beir. 3943a
aljub katal. 3950
aljuba span., portg. 3951
aljube portg. 3950
aljuvar katal. 7714a
alk engad., friaul. 345
all katal. 366
alla ital. „Elle“ 341
alla ital. „Halle“ 4006
allá span. 4265
allaččasse velletr. 4907
allacher engad. 351
allaiter frz. 351
allakarari siz. 4819
allakkanare log. 4819
allamanda portg. 308
allamǧer engad. 4861
allampanare tosk. 4870
allampare tosk. 4870
allampari siz. 4873
allantsari siz. 4879
allargare ital. 352
allargarese log. 352
allasari siz. 4944
allato ital. 4934
allattare ital., log. 351
allazzire sen. 354
allebbiare pisan., log. 361
allecher frz. 362
alledi wallon. 4855
allegar span. 548
allegare ital. 363
alléger frz. 361
alleggere ital. 364
alleggiare ital. 361
allegro ital. 307
allem portg. 4368
allende span. 4368
allemanda ital. 308
allemande frz. 308
allenire arcev. 356
allentare ital., log. 357
aller frz. 412
allestire ital. 4152
alletar katal. 351
alleu frz. 369
allevare ital. 359
allever frz. 359
allevime ital. 358
allęvrękarę neap. 5132
allí span., portg. 4268
allibbire ital. 367
allibiar portg. 361
allier frz. 363
allievo ital. 359
allikare log. 5027
allippari siz. 8030
allirgu campid. 307
allocco ital. 6063
allocire neap. 370
allodo ital., portg. 369
allodola ital. 313
allogar katal. 368
allogare ital. 368, 5094
allongare ital. 2853
allonger frz. 2853
allopicarsi ital. 6074
allora ital. 4176
alloro ital. 4943
allouer frz. 368
alluare log. 5156
allučešere tarent. 5136
alluciare ital. 5190
alluda ital. 390
allugere log. 370, 5190
alluir portg. 371
allume ital. 389
allumer frz. 372
alluminare ital. 372
allupato ital. 373
allupari siz. 8028
allur aspan. 343
allustrare altaquil., röm. 4272
allustrare kalabr. 5184
allutęrá campob. 5189
allutare log. 5148
alma aital., prov., katal.[1], span., portg. 475
alma val-magg. 376
almacen span. 5447
almaden span. 5215
almadraba span. 5218
almadraque span., portg. 5415
almadrava portg. 5218
almadreña span. 5409
almafre portg. 5566
almagacen span. 5447
almagra span., portg. 5234
almagre span., portg. 5234
almanac frz., portg. 5281
almanacco ital. 5281
almanaque span. 5281
almansore aital. 5317
almarfega aportg. 5350
almarrega span. 5350
almasco apad. 5594
almasor prov. 5317
almática span., portg. 2463
almatrach katal. 5415
almea span. 5241
almeirão portg. 406
almeta valenc. 436
almelga astur. 3720
almena span. 5583
almendra span. 436
almeri engad. 476
almesc katal. 5775
almesch abellun. 5594
almete span., portg. 4130

[1] Lies *arma*.

almez span. 5243
almidon span. 437
almindzone log. 5581
almiraglio ital. 423
almirante ital., span. 423
almiron span. 406
almiscar portg. 5775
almizcle span. 5775
almo agaliz. 376
almoço portg. 182
almoeda portg. 5655
almofada portg. 5634
almofar span. 5566
almofre span. 5566
almohada span. 5634
almojarrife span. 5701
almojnă rum. 2839
almondega portg. 1205[1]
almoneda span. 5655
almorranas span. 3976
almorreimas portg. 3976
almosna prov. 2839
almousna engad. 2839
almud span. 5625
almude portg. 5625
almudí katal. 5625
almuérdago span. 5680a
almuerzo span. 182
almuesto span. 182
alna prov., katal., span., portg. 341
alna misox. 376
alnado span. 497
alno portg. 376
aló agen., averon. 5097
aloa span. 313
alobit prov. 373
alodi prov. 369
alodio span. 369
alogar prov. 368
aloire log. 2854
(*aloise*) prov. 377
aloixa valenc. 377
aloja span. 377
alok friaul. 6063
alokku siz. 6063
alondre afrz. 4145
alone ital. 4007
aloñe schweiz. 18
alongar prov. 2853
alore aital. 6062
alors frz. 4176
alose frz. 314
alosna span. 377
alouette frz. 313
alouvi frz. 373
aloyau frz. 313
aloyer frz. 363
aloyere frz. 368
alparca portg. 904
alpargata span., portg. 904
alpe ital. 379
alpercha transmont. 6427
alpo parm. 378
alpondra portg. 6825
alquana prov. 4135
alqueire span. 4692
alqueive span. 6904
alquermez span. 6907
alquifol span., portg. 4732
alquifoux frz. 4732
alquiler span., portg. 4692
alquirivia span. 1697a
alquitran span. 6902
alsar katal. 385
alsà aital. 348
alsina katal. 4263
alt rum. 282
alt friaul., katal. 387
altamisa span. 685
altana ital. 387
altano span. 387
altar rum., katal., span., portg. 381
altare ital. 381
altarse katal. 146
alte frz. 4012
altérer frz. 383
altesa katal. 386
altesse frz. 386
alteza span. 386
altezza ital. 386
altgluonder altuengad. 349
altier frz. 387
altiero ital. 387
altimira katal. 685
altiyul friaul. 7130[1]
alto ital., span., portg. „hoch“ 387
alto ital., span., portg. „halt“ 4012
altozano span. 6117
altragerias katal. 8838
altramuz span. 8793a
altre katal. 382
altri friaul. 382
altrieri ital. 4115a
altro ital. 382
altruio avenez. 173
altsá friaul. 385
altsane friaul. 384
altu log. 387
aluat rum. 5000
aluda katal., prov. 390
alue afrz. 390
alugar span., portg. 5094
aluine afrz. 377
alum prov. 389
alumbrar span. 372
alumbre span. 389
alumelle frz. 4866
alumenar prov. 372
alumiada alemt. 5047
alumiar portg. 379
alummiru tarent. 5696
alun frz. 389
alungă rum. 2853
alupado nprov. 4984
alustro transmont. 5184
alutré reims. 5183
alva romagn. 359
alva engad., portg. 331
alvador regg. 5000
alvam piac. 358
alvamaint engad. 4999
alvañal span. 392, 908a
alvano ital. 318
alvão portg. 316
alvar portg. 317
alvarde frz. 1401
alvarinha portg. 317
alvé romagn. 359
alventer engad. 5000
alver engad. 5000
alviçara portg. 970
alvin monferr. 5170
alvo portg. 331
alvor portg. 324
alvrus engad. 499a
alvura portg. 329
alzaia ital. 4099
alzana aital. 4099
alzar span. 385
alzare ital. 385
alžeres saintpol. 361[1]
am prov., katal. „beide“ 411
am prov. „Haken“ 4025
ama prov. 4025
ama span., portg. 425
amá friaul. 399
amaca ital., span. 4020

[1] S. zu *allóndiga*.

[1] **altiliolus* zu *altilis* „fett“ vgl. slav. *otava* „Grummet“, eigentl. „Fetthеu“ ZRPh. XXXVII, 94?

[1] Oder Umbildung von *meraleresse* zu afrz. *mal aler* „in Kindesnöten liegen“, eigentlich „schlecht gehen“ R. XL, 107.

amacena span. 2464
amade frz. 4016
amador prov., katal., span., portg. 407
amadore log. 407
amadou frz. 407
amadouer frz. 407
amadú nprov. 407
amadurecer span. 5430 a
amagar span. 5223 a
amago portg. 5462
amaie mazed. 5225
amainar prov. 4527
amairitz prov. 408
amairon mozarab. 406
amaisnar prov. 4527
amalhó galiz. 5267
amaluc prov. 849
aman frz. 4132
amănar rum. 5332
amanavir prov. 5341
amance frz. 416
amande frz. 436
amanduos engad. 411
amanecer span. 5294
amanevir afrz. 5341
amanexer katal. 5294
amanhecer portg. 5294
amanir katal. 5341
amant frz. 599
amante span., portg. 4132
amanti ital. 4132
amanvir prov. 5341
amar rum., prov. „bitter" 406
amar prov., katal., span., portg. „lieben" 399
amará nprov. 5349
amărăcios rum. 404
amarar katal. 5349
amarasca ital. 406
amare ital. 399
amareaţă rum. 403
amareläde agen. 5257
amarello portg. 432
amaresa prov. 403
amareşęrę tarent. 400
amarezza ital., engad. 403
amarg katal. 401
amargar prov., katal., span., portg. 401
amargaza span. 4051
amargo span., portg. 401
amargon span. 401
amargoso span., portg. 402
amărî rum. 400
amaricare ital. 401
amarillo span. 432
amaro ital. 406
amarrar span., portg. 478
amarrare ital. 478
amarrer frz. 478
amarvir prov. 5341
amasar span. 5396
amaser afrz. 5322
amassar portg. 5396
amatazzito amail. 5401
amato ital. 4015
amatore ital. 407
amayi bourn. 3022
amayun südostfrz., südprov. 5250
amažú lomb. 5250
amb prov. 567
ambača canav. 986
ambaisada prov. 448
ambajada span. 448
amballo span., portg. 9136
ambalo portg. 9136
ambanę teram. 4291
ambar span., portg. 441
ambascia ital. 448, 519 [1]
ambasciata ital. 448
ambassade frz. 448
ambeixada portg. 448
ambeiža mirand. 4534
amberkú nprov. 6712
ambesas afrz. 411
ambi ital. 411
ambiare ital. 412
ambiḍḍa log. 461
ambiso aspan. 502
ambizua log. 7575
amblar prov. 412
amblar valenc. 4538
amblana obwald. 331
amblets bergell. 25 [2]
ambler frz. 412
ambli friaul. 376
amblidá obwald. 6015
ambonilh prov. 9044
ambos log., span., portg. 411
ambōs piem. 4528
ambosé lyon. 1425
ambosur piem. 1425, 4528
amboure afrz. 414
ambra ital. 441
ambre frz. 441
ambre lyon., forez. 418
ambrelin afrz. 4106
ambro nprov. 429
ambrogano veron. 39
ambrola ferr., mirandol. 5463
ambromę tarent. 2859
ambroñ bresc. 39
ambroñaga bresc. 654
ambula gallur. 4024
ambulattsa campid. 660
ambuleigo istr. 9045
ambunik h.-alp. 9045
ambuo nprov. 1269
ambusé piem. 4528
amča veltl. „Übelkeit" 1269
amda engad. 424
amdăn bologn. 374
amdzö pav. 4018
âme frz. 475
amea gen. 424
ameaça portg. 5584
amedano march. 374
amedas aportg. 419
ameḍḍiga log. 3720
amędé lütt. 2860
amedrentar span., portg. 5555
ameg norm. 2465
ameia portg. 5583
ameijoarse portg. 5311
ameil gen. 5469
ameixa portg. 2464
amelanche frz. 3
amelenco nprov. 3
amelette frz. 4866
amelettsai campid. 5584
amelgar span. 3720
amelinţà rum. 5584
amella prov. 436
amenaza span. 5584
amendar prov., katal. 2860
amender frz. 2860
amendo nprov. 436
amendoa portg. 436
amendola ital. 436
amendue ital. 411
amendulo nprov. 5219
amener frz. 4527
ameneiro galiz. 376
amenguar span. 176
ameninţà rum. 5584
amentar span. 175
amentar portg. 5496
amentaure prov. 175
amenter frz. 415
amentevoir afrz. 175
amęnitįé morv. 570

---

[1] Kaum *angoscia* + *abbattimento* RLRom. XLIV, 318.

[2] Oder aus **alblets* zu *albulus* „weißlich" RDRom. IV, 92.

amentin frz. 417
amento portg. 417
amentu log. 417
ameour afrz. 407
amer engad. „lieben“ 399
amer engad., frz. „bitter“ 406
amera lomb. 4024
amera prov. 418
amerar valenc. 5203
ameresse afrz. 408
amers frz. 5532
amers jur., pikard. 5579
amertume frz. 406
ameruche frz. 396
amescere pisan. 5604
amesendar portg. 5497
amestecà rum. 5617
ameţì rum. 5428
ametilla katal. 436
ametüré mant. 5622
amęzna sav. 2464
ami frz. 422
amia venez. 424
amic rum., prov., katal. 422
amico ital. 423
amidão portg. 437
amidar katal. 409[1]
amido ital., portg. 437
amidon frz. 437
amidos aspan. 4537
amidulé pikard. 407
amieiro portg. 376
amiento span. 417
amigo span., portg. 422
amigu log. „Freund“ 422
amigu log. „Angelhaken“ 4017
amih engad. 422
amimbar valenc. 176
aminà rum. 5294
aminar astur. 5585
aminare mazed. 5585
amindari mazed. 2860
amîndoĭ rum. 411
amingoar portg. 176
amintare engad. 783
aminvar akatal. 176
amir prov. 423
amiral prov. 423
amiré afrz. 423
amiridzu piazz. 5530
amistà ital. 421
amistad span. 421
amistat prov., katal. 421
amitié frz. 421
amizade portg. 421
amižö mail. 4018
ammaccare ital. 5196
ammactare altabruzz. 5401
ammaiare ital. 5250
ammainare ital. 4527
ammaĭarę neap. 5235
ammalato nital. 5264
ammannare ital. 5341
ammasari siz. 5296
ammašká neap. 5392
ammaskari siz. 5394
ammasonarę neap. 5311
ammašunatę camp. 5311
ammattręčirsę abruzz. 5346
ammattumari siz. 5271
ammattura livorn. 5397
ammayęnarę neap. 4527
ammayuppá abruzz. 3173
ammayyęká abruzz. 5235
ammazzare ital. 5425
ammendare ital. 2860
ammentare aital. 5496
ammessardzu log. 177
ammessaro südital. 177
ammettere sen. 178
ammęttsá neap., abruzz. 4536
ammiccare ital. 5449
ammiraglio ital. 4273
ammisteká abruzz. 5617
ammittsari siz., tarent. 4536
ammittsi siz. 4537
ammolare neap. 5641
ammonestare aital. 180
ammonire ital. 179
ammortiginare log. 5694
ammortire ital. 186
ammorzare ital. 185
ammošarę neap. 5779
ammuččari siz. 5723
ammukuriręsę abruzz. 5712
ammursatu siz. 5733
ammunitari siz. 180, 5661
ammušiddu tarent. 4018
ammustreskere log. 186
ammutinarsi ital. 5704
ammutire log. 5794
amnar rum. 5332
amo ital. 4025
amó mazed., comask., tirol. 5630
amodürí lyon. 5433
amoerre ital. 5635
amoestar portg. 180
amogonar span. 5528
amola ital., venez., pav., aprov. 4024
amolar span., portg., prov., katal. 5641
amoler frz. 5641
amon lütt. 5696
amonceler frz. 5670
amondi friaul. 5749
amonestar prov., katal., span. 180
amor prov., katal., span., portg. 427
amör lütt. 4237
amora prov., portg. 5696
amorce frz. 181
amordre frz. 181
amore ital. 427
amoret altast. 4024
amorgonar span. 5526
amorier prov. 5696
amorote galiz. 5696
amortar katal., span., portg. 184
amortecer span., portg. 186
amorţi rum. 186
amortir frz., prov., katal. 186
amoscino ital. 2464
amostrar span. 5665
amotinar span., portg. 5704
amour frz. 427
amourustre afrz. 396
amoyer frz. 5548
ampa engad. 1269
ampadzen sulzb. 4291
ampalá obwald. 6082
amparar span., portg., prov. 4293
ampatañé piem. 6153
ampedin abt. 4306
ampel engad. 430
ampermüé piem. 4319
ampęsí piem. 6479
ampi mail. 1269
ampio ital. 470
ampione ital. 4870
ample frz., prov., katal. 430
ampoi abask. 6684
ampola ital. 269
ampola portg. 431
ampolla ital., span. 431
amponella ital. 1269
ampoule frz. 431
amprá obwald. 4293

[1] Bedeutet „messen“ und gehört zu *mida* „Maß“ NPhM. 1911, 160.

ampridda log. 8204a
ampru log. 430
ampsoira castellin. 5544
ampsun castellin. 5542
ampua bergam., bresc., uengad. 1269
ampuḍḍa log. 431
ampula piem. 4133
ampuolla engad. 431
amré monferr. 5696
amrola bologn. 5463
amsé piem. 7821
amsuria monferr. 5544
amu rum. 5630
amua gen. 4024
amudir prov. 5786
amuesé poitev. 5449
amuerre ital. 5635
amuir afrz. 5786
amuře bergam. 4024
amunano venez. 487
amundi Grado 5749
amuní romagn. 187
amur engad. 427
amura engad. 5696
amura ital., span., portg. 5764
amură mazed. 5724
amurar span., portg. 5764
amure frz. 5764
amuredḍa siz. 5696
amurer frz. 5764
amusare frz. 5784
amusco span. 5775
amuser frz. 5784
amušiḍḍu tarent. 4018
amutir alomb. 5794
amyó berrich. 4024
an rum., engad., frz., prov. 487
añ bergell. 375
ana span. 341
añacea span. 5864
anada katal. 439
anade span., log. 439
anadilha prov. 2440
añadir nspan. 4329
ana e mele log. 5469
anafa portg. 3980
anafafe portg. 5808a
anafar portg. 3980
anafé metaur. 5914
anafil katal., portg. 5809
añafil span. 5809
anafragarse aportg. 5854
anão portg. 4334, 5819
anappo ital. 4153
anar prov., katal. 309
anare aital. 5826
añaro trient. 5913
anaspiersul friaul. 6009
anast piem. 5836
anata arcev. 4161
anater katal. 4329
anauk nprov. 5859
anavoyant mail. 9180
anaziar aportg. 456
anborn piem. 4815
anbra piem. 426[1]
anca ital., katal., span., portg. 4032
ancara prov. 4176
ančeiver obwald. 4353
ancel afrz. 443
ancella ital. 443
ancelle frz. 443
ancêtre frz. 496
anche ital. 488
anche frz. 477
anchina ital. 489
ancho span., portg. 430
anchoa span. 520
anchois frz. 520
anchova portg. 520
ancia ital. 271
ancião portg. 494
ancidere atosk. 6030
ancien frz. 494
ančięs obwald. 71
ančinà neap. 2825
ancinho portg. 9055
ancino aital. 9055
ancipresso ital. 2443
ančiraur san-frat. 4311
ancire alomb. 6030
anco portg. „kleine Bucht“ 444
anco portg. „Ellenbogen“ 446
ančo chian. 510
ancoi prov. 4163
ançois afrz. 494
ancolie frz. 583
ancon span. 444
ancona aital. 2833
ancora ital. 4176
ancreu apikard. 445
ancsé prov. 814
ancude ital. 4367
ancudine ital. 4367
ancui afrz. 4163
anda engad. 439
anda span. 419
andado span. 497
andaillot frz. 637
andain frz. 410
andana ital. 410, 447
andanía gen., log. 447
andano nprov. 410
andanš arbed. 419[1]
andar span., portg. 410
andare ital. 410
ande rum. 4256
ande prov. 410
andę abruzz. 410
andegola bergam. 4376
andekonnęlę neap. 2399
andel valenc. 447
anden span. 447
andenatę abruzz. 497
anderre prov. 449
anderris katal. 449
andier afrz. 449
andier prov. 410
andingari siz. 4371
andistę aquil. 506
andito ital., span., portg. 410
andmela ferr. 4503
andolę neap. 4384
andorinha portg. 4146
andouille frz. 4384
andouillier frz. 500
andrasatę abruzz. 4510
androne ital. 450
andrupare mazed. 2568
andučel obwald. 4384
anduecho nprov. 4384
andugiere amail. 4384
andulho nprov. 4383
andullo span. 4384
andupărare mazed. 2568
andureto nizz. 4146
andzenu log. 340
andzone log. 288
andzu log. 916
anečeto chian. 5901
ane afrz. 439
âne frz. 704, 787
añe friaul. 424
anech katal. 439
anedo nprov. 439
anegar katal., span. 2873

[1] Oder zu 441 RDRom. IV, 176, doch müßte das Bewußtsein des Zusammenhangs verloren gegangen sein, da *ambra griza* die Schwarzammer bezeichnet.

[1] Oder zu ital. *andare* „gehen“ RDRom. IV, 175.

anegar katal., span., portg. 5869
añejo span. 481
anel prov. 452
añeleive vast. 3765
anelier afrz., prov. 451
anell katal. 452
anello ital. 452
añelo nprov. 5915
aneluččę abruzz. 376
anemarche frz. 2470
anemolo ital. 453
anessier afrz. 456
aneť obwald. 4254
anetá abruzz. 4004
anęta piem. 5889
añetan sarz. 374
aneto ital. 455
anfanare ital. 3194
anfara prov. 6463
anfaz aportg. 3130
anfiarla obwald. 3263
anfişar obwald. 4402
anflá obwald. 261
anǧa mant. 462
anǧai campid. 288
angarilla span. 419
ángaro aspan. 459
angazo span. 4017
angelot prov., katal. 511
angheria ital. 458
angide val-magg. 481
anginare mazed. 4416
angiola vegl. 461
angirola ferr. 574
anglar prov. 464a
anglar afrz. „Winkel" 464
angler afrz. „anbeißen" 463
angloria hérault. 4821
angöi ventimigl. 4821
angoine afrz. 291
angoisa prov. 468
angoisar prov. 469
angoisos prov. 470
angoisse frz. 468
angoisseus afrz. 470
angoissier afrz. 479 469
angonara veron. 130
angoscia ital. 468
angosciare ital. 469
angoscioso ital. 470
angosto span., portg. 471
anǧou gen. 413
angra kalabr., span., portg. 460
angravié piem. 4429
angricari mazed. 4432
angriñire mazed. 3893
angrola hérault. 4821
angru siz. 465
anguana veron., vicent. 573
anguanin emil. 4161
anguany katal. 4161
angueira portg. 458
anguera span. 458
anguila span. 461
anguilla ital. 461
anguille frz. 461
anguinaglia ital. 4433
anguli siz. 463
angunęyę neap. 4367
angunia venez., katal. 291
anguosa engad. 468
anguria venez., veron. 469
angurra galiz. 7426
angurria span. 469
angyonę neap. 5513
angyuni kalabr. 465
anhel prov. 284
aniel b.-manc. 5915
ânier frz. 704
anil portg. 5923
añil span. 5923
anilhar prov. 4138
anillar katal. 4138
anille frz. 440
anillo aspan. 452
anima ital., log. 475
animal misox. 476
anime friaul. 475
animella ital. 475
animula siz. 475
aninà rum. 5817
aninč vegl. 4335
aninnare log. 5817
añir span. 5923
anisöla pav. 4018
aniwo pyr. 3765
anizö parm. 4018
anižuer b.-manc. 5911
ankamó friaul. 488
ankanilarse val-brozz. 1586
ankiḍḍa log. 443
ankize gen. 4367
ankodina campid. 4367
ankŏi lomb. 4163
ankor friaul. 7041
ank'üna uengad. 4367
ankuo venez. 4163
ankurí obwald. 4450
ankuzene venez. 4367
ankwizen piem. 4367
anlet valenc. 4264
anlina valenc. 4264
anmela ferr. 4503
annangere log. 5816
annarile (bakka—) log. 5331
annasare ital. 5842
annaskare apul., kalabr. 5835
annaspare ital. 4069
annattu log. 5816
annavękâ abruzz. 479
anneau frz. 452
annebbiare log. 5865
annebidau campid. 5865
annegar portg. 2873
annegare ital. 2873
anneghito lucch. 5869
annęgrękarę neap. 5920
annekkyâ neap., abruzz. 4138
annelho portg. 481
annello ital. 481
annelier frz. 451
annestare ital. 4436
annettere ital., log. 480
annigrare log. 481, 4138
annigrinu log. 481
annile log. 286
annikkyę neap. 481
anninniyare log. 4138
annitrire ital. 4137
anniyu log. 481
annizzare aital. 456, 4558
anno ital., portg. 487
annoččâ velletr. 6038
annodare ital., log. 5942
annodinu log. 485
annoditare log. 289
annojare ital. 4448[1]
annojo portg. 481
annorbare kalabr. 6086
annosare pistoj. 5842
annotiku siz. 484
annoyare log. 483
annu log. 487
annučere tarent. 4383
annurvari siz. 6086
annusare ital. 5842
annutętę neap. 481, 485
año span. 487
anó ostfrz. 387
anŏ norm., lothr. 5973
anoal prov. 486

[1] Oder zu *nucleus* 5983 mit *o* von *nodus* 5948 RDRom. IV, 178.

anoatin rum. 485[1]
anoche span. 5973
anoǰ norm. 484
anoge prov. 484
anoi frz. 455
añojo span. 481
anolen parm. 284
añolin lomb. 284
añon ossol. 288
añone kors. 465
anor afrz. 4337
anosé morv. 6114
anpiruşare mazed. 6508
anque astur., galiz. 488
anquet nprov. 4017
anquil frz. 490[2]
anridá obwald. 4547
ans katal. 494
ansa log. 509
ansa puschl. 490
ansange afrz. 507
ansano nprov. 715
ansare ital. 510
anselo nprov. 732
ansesí prov. 4074
ansia ital., span., portg. 509
ansiar span. 510
ansiare ital. 510
ansima ital. 741
anspect frz. 4030
anspessade frz. 4878
ansrí piem. 4457
ant prov. 419
anta norditał., sûditał., log., uengad. 492
anta prov. „Stange" 419
anta prov. „Schande" 4080
antag piac. 503
antamné piem. 4478
antan afrz., prov. 495
antana lomb. 387
antanho portg. 495
antaño span. 495
anţârţ rum. 8679
ante log., portg. 494
ante afrz. 424
antea portg. 4874
antefana ital. 505
anteľa puschl. 4980
antenado portg. 497
antenois frz. 485

[1] Lies *noatin*.
[2] Ist katal., vgl. mfrz. *anqui*, das aus dem Prov. stammt R. XL, 108.

anteojo span. 6038
anterile log. 1676
antes span., portg. 494
antesicu alog. 7901
anteyan friaul. 8613
anti aital. 494
antian venez. 8613
antic prov. 564
antico ital. 504
antiḍḍa log. 494
antienne frz. 505
antigo portg. 504
antin mirandol. 4425
antinu log. 3967
antique frz. 504
antiro lyon. 419
antiyul friaul. 7130[1]
antoit frz. 4485
antojarse span. 6038
antolharse portg. 6038
antolhos portg. 6038
antoqua obwald. 4158, 4514
antre aportg. 4485a
antroido galiz. 4515
antrudo leon. 4515
antruejo span. 4515
antruido aspan. 4515
antsana mail. 4099
antschur aengad. 496
antu siz. „Schwaden" 410
antu siz. „Reihe Weinstöcke" 501
antú bresc. 501
antuvi katal. 6026
antuviar aspan. 602
antuvion span. 6026
antuzano aspan. 6117
anuble prov. 481
anudar span. 5942
añudar span. 4445
anueiti astur. 5973
anui norm., nprov. 481
anuit afrz. 5973
anul obwald. 481
anulh gask. 481
anull katal. 481
anumir mazed. 4232
anuó lyon. 5942
anut vend. 2888
anuyer norm. 481
anvein parm. 5170
anvel imol., afrz. 486
anvernaun obwald. 4126
anvernaunka obwald. 4126
anviarta istr. 515

[1] S. zu *altiyul*.

anvidá obwald. 4535
anvirinare mazed. 9195
anviso span. 502
anvoda parm. 5890
anxub katal. 3950
any katal. 487
anyell katal. 284
anza venez. 462
anzi ital. 494
anziano ital. 494
anziel obwald. 3973
anzile friaul. 461
anzol portg. 4018
anzola obwald. 3973
anzuelo span. 4018
aoace rum. 4159, 4265
aochier afrz. 188
aõdé norm. 52
aoillier afrz. 189
aoine afrz. 4256a
aoire afrz. 149
aoitier afrz. 150
aojar span. 189
aoké pikard. 3953
aol prov., katal. 3960
aola venez. 328
aoleo portg. 5004
aolhar portg. 189
aombrer afrz. 208
aoncare ital. 210
aoniče tirol. 376
aonda val-levent. 52
aonda azor., algarv. 53
aondar prov. 52
aonnaç neap. 52
aontem aport. 5973
aora apad. 4176
aorar akatal., aspan. 192
aorber afrz. 6086
aorĭ rum. 4176
aornar amail., avenez. 193
aorrir prov. 23
aorser afrz. 213
aortare tosk. „abortieren" 37
aortire log. 38
aotõ berrich. 4176
aourer afrz. 192
aourner afrz. 193
aousterelle afrz. 786[1]
août frz. 786
aouvrir afrz. 191[2]

[1] Oder Umbildung von *locusta* 5098 R. XL, 109.
[2] Genauer **adaperire* zu **adoperire* umgebildet wie *aperire* zu **operire* 515.

aoyare log. 187
ap prov. 525
ãp freib. 4133
ãp neuenb. 1269
apa alog. 823
apă rum. 570
apacible aspan. 6558
apaciguar span. 6136
apairar mail. 6238
apairé piem. 6238
apaisenter afrz. 6133
apanage frz. 6198
apanar prov. 6198
apañar span. 6204
apandar span. 6204
apaner frz. 6198
apanhar portg. 6204
apar rum. 572
apără rum. 534
aparair engad. 535
aparar span. 534
apăreà rum. 535
aparecer span. 536
aparegá tagg. 6235
apareiser prov. 536
apareixer katal. 536
aparejar span. 537
aparelhar portg. 537
aparer frz. 534
apará langued. 6261
apări rum. 526[1]
aparó lyon. 534
apartener prov. 545
apăsà rum. 544
apassar apad. 6267
apătos rum. 580
apayá gen. 6238
apcha prov. 4035
ape ital. 525
apear span. 541
apedgar span. 6352
apedrigar katal. 6447
apegar prov., katal., span., portg. 547
apeiro portg. 538
apelar prov., span. 542
apellido span. 542
apender aspan. 543
apendre prov. 543
apent gask. 543
aper katal. 539
aperceber portg. 6399
apercebir span. 6399
apercebre prov., katal. 6399
apercevoir frz. 6399
apero span. 538
apert afrz., prov. 515[1]
apertar portg. 540
apertenecer span. 545
apertura ital. 516
apeser afrz. 544
apeson afrz. 543
apetar arcev. 6439
apezar prov. „erreichen" 541
apezar prov. „drücken" 541
api prov. 526
apiaio ital. 522
apiká friaul. 6495
apio span. 526
apió lyon. 541
apirire mazed., megl. 515
apit katal. 526
apité montluc. 3039
apitu apul., kalabr. 24
aplacible span. 6558
aplé lütt. 549
aplecà rum. 548
aplegar katal. 548
apleit prov. 549
apleitar portg. 3053
aplesé plechat. 6590
aplet frz. 549
aplicare adalmat. 6601
aplié bress. 558
aploit frz. 549
aployer frz. 548
apoçare avenez. 6877
apõdre bress.-louh., lyon., dauph. 551
apodrecer portg. 6885
apoi rum. 195
apoiar prov., portg. 550
apoirigar prov. 6886
apondre afrz. 551
aponer span. 551
aponre prov. 551
aporfongier afrz. 6771
apos rum. 588
aposentar span., portg. 6308
apostoile afrz. 530
apôtres frz. 552
apoyar span. 550
appačari siz. 6317
appaidari siz. 6151
appaká abruzz. 6068
appaliginarse aret. 5142
appalparellarsi sen. 6176
appalto ital. 533[1]
appannare ital. 6204
appannato ital. 6204
appapañarę neap., irp. 6210
apparaître frz. 536
apparar portg. 534
apparare ital. 534
appare log. 6219
apparecchiare ital. 537
apparecer portg. 536
appareiller frz. 537
aparelhar katal. 537
apparere ital. 535
aparigliare ital. 537
apparire ital. 536
apparoir frz. 535
apparrere log. 535
appartamento ital. 6254
appartement frz. 6254
appartenere ital. 545
appartenir frz. 545
appassire ital. 6270
appât frz. 6283
appedrĭgare log. 6447
appekkuoyyę abruzz. 6351
appęlá campob. 6076
appeler frz. 542
appellar portg. 542
appellare ital. 542
appendere ital. 543
appendre frz. 543
appennękassę reat. 6384
appentare log. 217
appenti frz. 543
appętę velletr. 546
appiččá abruzz. 6479
appiccare ital. 6495
appicciare ital. 6479
appiccicare ital. 6479
appietto lucch. 549
appilare röm. 6076
appilistrarsi ital. 6508
appio ital. 526
appiskinare log. 6538
appisolare ital. 6392
applettá abruzz. 540
appo ital. 195
appoggiare ital. 550, 6627
appôr portg. 551
apporre ital. 551
apprendere ital. 554
apprendre frz. 554

[1] Zu *aqualis* ZRPh. XXXVI, 109.

[1] Mit Präfixwechsel aus *expertus* R. XL, 108.

[1] Das *l* von *castaldo* 4687 ZRPh. XXXVI, 578 ist wenig wahrscheinlich

apprennę arcev. 554
appresso ital. 195, 6742
apprettá abruzz. 540
apprivoiser frz. 555
approbar portg. 556
approbe log. 197
approbiare log. 557
approcciare aital. 557
approcher frz. 557
approuver frz. 556
approvare ital. 556
appummettę abruzz. 551
appungitai campid. 6849
appuntsunari siz. 6699
appupañisse abruzz. 6210
appuparese log. 6852
appurare ital., log. 6864
appus log. 195
appuyer frz. 550, 6697
apracivel portg. 6558
âpre frz. 708
apregonar alomb. 6711
aprender nordital., prov., katal., span., portg. 554
après frz., prov., portg. 195, 6742
aprez-au norm. 786
aprig rum. 561, 4055
aprile ital. 562
aprinde rum. 554
aprire ital. 515
aprisco span. 539
aprivazar prov. 555
aproape rum. 197
aproar prov., katal. 556
aprobar span. 556
aprobencar prov. 558
aproismar prov. 559
aproismier afrz. 559
aprop prov. 197
apropchar prov. 557
apropià rum. 557
apruef afrz. 197
apruovo aital. 197
apsar prov. 51
apsí monferr. 6479
apucà rum. 776
ãpuez lothr. 4303
apuiar katal. 550
apulu siz. 512
apulufá nprov. 3173
apune rum. 551
apurar span. 6864
apus rum. 551
apya piem. 4035
aque frz. 5811
aquecer portg. „sich ereignen“ 61
aquecer portg. „warm werden“ 1511, 2948
aqueix katal. 454
aquel prov., span. 4266
aquell katal. 4266
aquelle portg. 4266
aquese span. 4541
aquesse portg. 4541
aquest katal. 4553
aqueste span., portg. 4553
aquí prov., katal., span., portg. 4129
aquila ital. 582
ar portg. „Luft“ 240
ar portg. „zurück“ 7102
ara mail. 4039
ara prov. 4176
arà rum., friaul. 598
arabe portg. 590
arabesco ital. 589
arabro nprov. 590
aradec moden. 2905
aradel puschl. 602
aradet bergam. 6987
aradio portg. 2906
arado span., portg. 602
arador friaul., prov., katal., span., portg. 600
aradore log. 600
aradoura portg. 601
aradre katal. 602
aradu log. 602
arăduce mazed. 7149
aradur engad. 600
aradura log., prov., katal., span., portg. 598
aradüra engad. 598
aragayé romagn. 7093
aragayír moden., regg., bologn. 7093
arage afrz. 2905
aragna ital. 593
arăgurare mazed. 7179
arai lütt. 3064
araigar agen. 2905
araigardzu log. 6994
araigne frz. 593
arain uengad. 596
araire prov. 602
araisnier afrz. 669
araista engad. 648
arălis mazed. 7451
araldo ital. 4115 b
aram engad., katal. 242
aramă rum. 242
arambel span. 4027
arambre span. 242
arame portg. 242
aramia galiz. 598
aramío span. 598
aramun prov. 592
araña span. 593
arancia ital. 5822
arand prov. 7042
arande katal. 6987
arăndură olymp.-walach. 4146
arangolu campid. 595
aranh prov. 596
aranha prov., portg. 593
aranho istr. 596
aranhol prov. 595
aranhun nprov. 294
arant piac. 6987
arantèle frz. 8620
arañuela span. 594
arañuelo span. 595
aranya katal. 593
aranyó katal. 294
araora averon. 601
arap saintpol. 590
arapende span. 634
arápunde rum. 7064
arar prov., katal., span., portg. 596
arare ital., log. 596
araser engad. 7082
arăšgé norm. 7206
arašia siz. 331
arătà rum. 671, 2837
aratge prov. 2005
arato ital. 602
aratolo ital. 602
arător rum. 600, 601
aratore ital. 600
aratu mazed. 602
aratura ital. 598
arătură rum. 598
arauto portg. 4115 b
araži campid. 788
arazigar prov. 666
arazzo ital. 668
arbale lucch. 329
arbalestrille frz. 911
arbalète frz. 911
arban frz. 4044
arbanela gen. 391
árbanu siz. 318
arbascio ital. 603
arbatro ital. 610
arbei lomb. 2909
arbelá abruzz. 214
arbele gask. 2909
arbelló valenc. 908 a

arbere log. 606
arbget moden. 4143
arbiḍḍa log. 8206a
arbigai campid. 321
arbina genf. 331
arbinar mant., veron., tirol. 1111
arbion lomb. 2909
arbiširi siz. 320
arbitriari siz. 605
arbitro ital. 610
arblär emil. 7103
árbol span. 606
arbolar span. 606
arbolare lucch. 391
arboledo span. 607
arbollon span. 392, 908a
arborar portg. 606
arborela lomb. 328
arborer frz. 606
arbos prov., katal. 609
arboscello ital. 608
arbousier frz. 609
arbre frz., prov., katal. 606
arbrisel prov. 608
arbrisseau frz. 608
arbroi afrz. 607
arbsĕt westfrz. 44
arbu log. 331
arbua gen. 318
arbugello lucch. 322
arbul friaul. 606
arbuol engad. 391[1]
arbuolo ital. 391
arbure rum., log. 606
arburedu log. 607
arburet rum. 607
arbüdel nprov. 4286
arc rum., frz., prov., katal. 618
arca ital., prov., katal., span., portg. 611
arcabuz span., portg. 3954
arcada span. 618
arcaduz span. 1456
arcame ital. 611
arcanne frz. 4135
arcanson frz. 612
arção portg. 616
arcapit mazed. 7054
arcar portg. 618
arcasse frz. 611
arcasun nprov. 612
arcaţ rum. 58
arcaz span. 611
arce span. 91
arcea span. 56
arcella ital. 613
arcen span. 277
arcera katal. 66
arčerę neap., abruzz. 66
arcétique frz. 686
archal frz. 792
arche frz. 611
archeggiamento ital. 618
archer frz. 618
archibugio ital. 3954
archibuso ital. 3954
archichaut nprov. 4060
archimensa ital. 611
archivolto ital. 618
arcideclino ital. 614
arcidiavolo ital. 8502
arciere ital. 618
arcigaye frz. 9591
arcile aital. 615
arcilla span. 641
arcione ital. 616
arcipresso ital. 2443
arco ital., span., portg. 618
arcò rum. 338
arcobaleno ital. 618
arcognuoscher engad. 7126
arcolaiò ital. 618
arçon frz. 616
arcoreggiare ital. 618
arda prov. 8586
arda span. 5927
ardaint engad. 6987
ardar vegl. 620
arde rum. 620
ardeau frz. 3193
ardego portg. 622
ardeliva trevis. 7117
arder span., portg. 620
árder engad. 620
ardere ital. 620
ardesia ital. 621
ardeur frz. 624
ardica aravenn. 5829a
ardiel friaul. 4915
ardiggęwę Bari 9091
ardile friaul. 6996
ardilla span. 5927
ardintsar prov. 7110
ardiñu siz. 6092
ardit prov. 4042
ardit béarn. 623
ardite span. 623
ardito ital. 4042
ardoir afrz. 620
ardoise frz. 621
ardol aveyr. 4179
ardond piac. 7400
ardor prov., katal., span., portg. 624
ardore ital., log. 624
ardosia portg. 621
ardre afrz., prov., katal. 620
ardriš berrich. 4915
ardünar judik. 209
ardur engad. 624
ardür engad. 7149
ardura ital., log., prov., katal., span., portg. 625
ardure afrz. 625
arduzer bologn. 7149
ardyé vionn. 4546
ardza log. 9157
ardzariva venez. 7117
ardzdor imol. 7168
ardzerable nprov. 23
ardzintela regg., parm. 640
ardzintser moden. 7110
ardzive friaul. 7117
ardzola log. 632
ardzolu log. „Gerstenkorn“ 4179
ardzolu log. „Blattern“ 9156
are afrz. 644
aré prov. 645
areau afrz. 602
arebuzar prov. 7164
areḍḍare log. 628
areder engad. 600
aredgars bologn. 2905
aredio portg. 2906, 7269
aregunu campid. 6099
arei monferr. 645
areia portg. 630
areignol afrz. 595
areire prov. 198
arek norm. 648
arekętę neap. 6099
arela nordital. 4063
arellę abruzz. 4063
aremberge frz. 7347
arena ital., katal., span. 630
arenardzu log. 631
arenc prov. 4046
arendă rum. 7141
arendola prov. 4146
arenga prov., katal., span., portg. 4209
arení lütt. 669
arenque span., portg. 4046

[1] Ist im Suffix unverständlich.

arenzenise gen. 674
arenzo portg. 639
areo gen. 672
areour afrz. 600
areperyu bordigh. 6415
arepune mazed. 7064
arer afrz., engad. 597
arere afrz. 602
ares crem., lomb. 4916
aresek gask. 7241
aresklo nprov. 648
aresta ital., prov., katal., span., portg. 648
arestar prov., katal. 673
areste log. 295
areste afrz. 648
arestol prov. 673
arestu siz. 295
arestuel afrz. 673
arete rum. 645
arêtier frz. 648
aretta siz. 3991
arevertegá gen. 7278
arezar prov. 672
arezzo ital. 794
arfiar venez. 7155
arfiare tosk. 261, 7003
arfyet imol. 7155
arfil span. 3291
arfito umbr. 688
argá veltl. 4913
argada log. 2894
argada kalabr. 641
argadell katal. 2894
argadijo arag. 2894
argadilla span. 2849
argai mant. 7093
argaibul ferr. 796
argan comask. 591
argañ friaul., lomb., sulzberg., bresc. 6096
argana venez. 6097
argane friaul. 6097
arganeau frz. 6097
arganel span., portg. 6097
arganell katal. 6097
arganello ital. 6097
arganeu nprov. 6097
argano ital., span. 6097
argaño venez., pad. 6069
argañu siz. 6096
argão portg. 6097
argatellę neap. 2894
argattsu kors., log. 112
argdzär moden. 3865
arğe abruzz. 4916
argeà rum. 631
argelaga katal. 3946
argelas frz. 3946
argen prov., katal. 640
argena bresc. 6097
argent frz. 640
argentaio ital. 637
argentier frz., prov. 637
argento ital. 640
argentolu log. 638[1]
argentu log. 640
argep katal. 3936
arger nonsb. 7130
argər engad. 4546, 7312
arget ferr. 7189
arghzeu apav. 7364
argiglia ital. 642
argilae prov. 3946
argile frz. 642
argilla ital., prov., span., portg. 642
argint rum. 640
argintar rum. 637
argola ital. 6097
argolas campid. 632
argon frz. 6097
argŏr münstert. 7130
argorda val-ses. 7130
argot frz. 2895
argoter frz. 2895
argtar emil. 7189
argue frz. 6097
arguenas span. 6097
arguene log. 3921
argunet atrevis. 6097
argur ferr. 4821
argŭs pav. 7255
aria ital. 240, 276
arian friaul. 4913
ariclă rum. 2897
aridicà rum. 7303
arido ital., span. 644
arie rum. 626
arientu siz. 640
arienu tarent. 6099
arienzo aspan. 640
ariesta span. 648
ariezi friaul. 7241
ariganu kalabr. 6099
ariğentu kalabr. 640
arigĭnam engad. 7170
arigrunere chian. 7440
ariguá gen. 7396
arigusta ital. 5098
arillę neap. 3900
arille frz. 646
arillo ital., portg. 646
arilo span. 646
arimani gallur. 4115a
arimá nprov. 7321
arin rum. 376
arin trevis. 4910
arină rum. 630
arindă rum. 7141
aringa ital. 4046[1]
ariol mirandol. 7312
ariolo ital. 4047
ariolu reat. 4179
ariondin piem. 7400
ariordé monferr. 7129
aripă rum. 310
aripà mazed. 7328
arĭš tess. 2897
arišŏ bellinz. 2897
arisun gask. 2897
aritz prov., katal. 2897
ariust parm. 9081
arivuer b.-manc. 675
ark' engad. 618
arká nprov. 618
arkar ferr. 611
arkere gask. 618
arkervðr bologn. 7136
arkiero nprov. 618
arkost regg., piac. 7128
arktá ferr. 7189
arku log. 618
arla pav. 4063
arlé saintpol. 4067
arlecchino ital. 4117[2]
arlia ital. 4047
arligumere chian. 7440
arliu lyon. 4179
arlo nprov. 8586
arm rum. 661
arma ital., log., engad., prov., katal., span., portg. 650
arma gen. 912
armă rum. 650
armà rum. 651
armadilho portg. 651
armadillo span. 65

[1] In der Bedeutung „Kehle" wohl Umgestaltung von ital. *gargatta* 3685 RDRom. V, 158.

[1] Aus mißverstandenem *un a]ringo, l'a]ringo* LBlGRPh. XXXV, 340.

[2] Zu flām. *hellekin* „kleine Hölle" M. Rühlemann, Etymologie des Wortes *harlequin* ist mit der ältesten Form *herlechinus* nicht vereinbar.

armadio ital. 652
armadura log., prov., katal., span., portg. 653
armadüra engad. 653
armaint engad. 658
armal obwald. 476
armala schweiz. 659
armala katal. 4051
armalho minh., galiz. 476
armamenta log. 650
armaná nprov. 5281
armar prov., katal., span., portg. 651
armare ital., log. 651
armari prov., katal. 652
armarigo limous. 629
armarillo span. 651
armario span., portg. 652
armatik venez. 664
[*armătură*] rum. 653
armatoste span. 651
armatôt mfrz. 651
armatura ital. 653
armazdar ferr. 5605
armazem portg. 5447
arme friaul., frz. 650
armel belf., ille-et-vil. 4866
armela trient. 659
armellino ital. „Aprikose" 655
armellino ital. „Hermelin" 656
arment afrz. 658
armentardzu log. 657
armento ital. 658
armentu log. 658
armer engad., frz. 652
armesarĭŭ rum. 177
armet frz. 4130
armiḍḍa log. 7859
armilha portg. 659
armilla ital., prov., katal., span. 659
armilles frz. 659
armindzu log. 650
arminho portg. 656
armiño span. 656
armissariu log. 177
armñar piac. 7440
armnär bologn. 5993
armoin gen. 609
armoire frz. 652
armoise frz. 685
armoisin frz. 6002
armolas portg. 4003
armolle katal. 4003
armon frz. 592
armora ital. 4051
armou prov. 4003
armu log. 661
armuelle span. 4003
armuñan piem., canav. 655
armuñé ast. 7440a
armuratta log. 660
armure frz. 653
armuttu log. 326, 609
armuvé 783
armuzello aportg. 4018
armuzinär moden. 2839
arna katal. 8586
arnal puschl. 4910
arnaldo amail. 662
arnaud frz. 662
arnaut prov. 662
arnazo venez. 4119[1]
arñé emil. 3893
arnecchio ital. 663[1]
arnelh gask. 7209
arnep girond. 8048
arnes prov., span. 4119[2]
arnese ital. 4119[2]
arnez portg. 4119[2]
arnger moden., regg. 4493
arnione ital. 7210
arno nprov. 8386
arnodé pikard. 662
arnú reims. 662
arnü pikard. 5974
arnut berrich. 2888
aro portg. 692
aroà rum. 338
arodé monferr. 7129
aroi champ. 645
aronde afrz. 4145
arönt wald. 6987
arordé ast. 7129
arõt wallon. 4145
arõtsé südostfrz. 2908
arozá gen. 7472
arpa ital., prov., katal., span., portg. „Klaue" 4054
arpa prov., span. „Harfe" 4056
arpa ital. „Sichel" 4058
arpa prov. „Egge" 4034
arpagone ital., kalabr. 4055
arpar span. 4056
arpare ital. 4056
arpaunę agnon. 4058
ărpe istr.-rum. 7328
arpe ital. 4058
arpeage wald. 379
arpeig bologn. 4143
arpelę neap. 4058
arpella katal., span. 4058
arpent frz. 634
arpes nordital. 4057
ărpęš grödn. 4141
arpese tosk. 4057
arpicare ital. 4143
arpiggya siz. 4058
arpilare log. 4189
arpillera span. 7953
arpino ital. 4055
arpione ital. 4054
arquebuse nfrz. 3954
arqueiro portg. 618
arquejar portg. 618
arquero span. 618
arquichaut nprov. 4060
arquillare march. 6948
arra ital., prov., span., portg. 665
arrabal span., portg. 6977
arrabalde portg. 6977
arrabattarsi ital. 5971
arrabil portg. 6978
arrace afrz. 759
arracef portg. 6985
arracher frz. 666, 2887
arracife span. 6985, 7018
arrafalla span. 7180
arraffiare ital. 7003
arrage gask. 3480
arraigar span., portg. 667
arraja portg. 7016
arrakissę teram. 7093
arrakká abruzz. 668
arrakyare neap. 2818
arramasel béarn. 7035
arramat béarn. 7035
arramir frz. 667
arrancar prov., katal., span. 9275
arrancare ital. 9275
arrandellare ital. 7015
arrás portg. 668
arrassu siz. 599
arrastrai campid. 7079
arrate aspan. 7089
arratsá abruzz. 3732
arre prov. 644
arré siz. 198
arreala span. 7180
arrear span., portg. 672
arreare ital. 672

[1] Gehört eher zu 481 AGlItal. XVI,230; RILomb. XLIII, 629.

[2] S. zu *hanais*.

arrebol span. 7413
arrecadar portg. 7107
arreceife portg. 6985
arręčendarę neap. 7110
arręćeyętę molfett. 7235
arrecif valenc. 7118
arrecife span. 6985, 7118
arredar portg. 198
arredio portg. 198
arredrar span. 198
arredo portg. 198
arredoge béarn. 2714
arredoma span., portg. 7398
arredor portg. 198
arredro span. 198
arrefem portg. 7181
arrehen span. 7181
arrei campid. 3865
arreial portg. 7166
arreigá limous. 666
arrek gask. 7299
arrelde span. 7089
arrement afrz. 758
arremissiri campid. 5606
arrendar katal., span. „verpachten" 7141
arrendar span. „nachahmen" 7185
arrendare log. 7141
arrenõ val-de-Saire 5949
arreo span. 748
arręparę neap. 675
arrependarse portg. 7224
arrera katal. 198
arreri siz. 198
arrestar span., portg. 673
arrestare ital. 673
arrêter frz. 673
arretranga campid. 8851
arretil portg. 7089
arreu log. 672
arrevoná irp. 7432
arrezi campid. 4115
arrhes frz. 665
arrial span. 7295
arriar katal. 672
arriaz span. 7295
arribar prov., katal., span., portg. 675
arriber span., portg. 7528
arričintari siz. 7110
arriddutu siz. 7314
arrière frz. 198
arrière-ban frz. 4044
arrife portg. 7307
arriffare ital. 7330
arriga campid. 6996
arrigar interam. 2887
arrigu campid. 7209
arrimado span., portg. 7321
arrimar katal., span., portg. 7321
arrimer frz. 7321
arrinarisi siz. 7206
arrindzare log. 7326
arringa ital. 4209
arrinikata siz. 5895 [1]
arripare kalabr. 675
arripiar portg. 4189
arrir engad. 7302
arriunari siz. 7432
arrivare ital. 675
arriver engad., frz. 675
arriviširi siz. 7283
arriviltikari siz. 7278
arriži campid. 7300
arroaz span. 7048
arroba span., portg. 7345
arrobadia log. 676
arrobatia acampid. 7301
arrobe portg. 7346
arroche frz. 759
arrogai campid. 7397
arrogere ital. 676
arrogu campid. 7397
arroio portg. 678
arrojar span., portg. 7378
arrola portg. 7246
arroncare tosk. 2908
arronsar katal. 674
arrope span. 7346
arropea span. 3262
arros katal. 6109
arroser frz. 677
arrostire ital. 7098
arroto portg. 7417
arrovellare ital. 7103
arroxar katal. 7378
arroyo span. 678
arroz span., portg. 6109
arruego aragon. 7699
arrufar span. 7360
arruffare ital. 7095
arruga campid., span., portg. 7426
arruginirsi ital. 243
arrugire log. 4454
arrui campid. „Kranich" 3896

arrui campid. „ungezähmt" 7420
arruinu campid. 7348
arrume gask. 7439
arrumerá béarn. 3797
arrupiarse galiz. 4189
arrurená waatl. 7432
ars frz. 661
ars ferr. 4916
ars katal. 91
arsagaya aspan. 9591
arsano nprov. 715
arsar venez. 716
arschaint engad. 7109
arsega imol. 7390
arsenal frz., span., portg. 7474
arsenale ital. 2474
arsger regg. 7241
arsges imol. 7380
arsi mirandol. 620
arsilustrere aret. 8378
arsina prov. 620
arsintela parm. 4821
arsiõü forez. 4179
arsol Aude 4179
arson frz. 680
arsunar apad., avicent. 209
arsura ital., [log.], prov., katal., span. 682
arsură rum. 682
arsūra engad. 682
arsurar mirand., ferr. 682
arsure frz. 682
art engad., frz., prov., katal. „Kunst" 679
art prov. „Strick" 4041
arta log. 1495
arta prov. 8586
artal span. 3206
artanita siz., katal., span. 683
artar alomb. 6075
artar obwald. 4103
artar span. 679
arțar rum. 91
arte ital., log., span., portg. 669
artefice ital. 688
arteguoi buchenst. 7130
arteil afrz. 687
arteja span. 687
artelh prov. 687
artelho portg. 687
artemisia ital., portg. 685
artemiza prov. 685
artesa span. 689

[1] Zu *renegare* 7207 R. XLIII, 372 liegt begrifflich ferner.

artesano span. 679
artesão portg. 679
artetica aital., span., portg. 686
artétique afrz. 686
artichaut frz. 1865, 4060
articiocco ital. 1865, 4060
artif frz. 689
artiga katal., span. 3066
artigei enneb. 7130
artigiano ital. 679
artigleria ital. 564
artigo nprov. 3066
artigoi ampezz. 7130
artik nprov. 3066
artilheria portg. 564
artilleria span. 564
artilier afrz. 564
artillerie frz. 564
artilleus afrz. 679
artimage afrz. 679
artimaire afrz. 679, 5226
artisan frz. 679
artison frz. 8586
artiyul friaul. 7130[1]
arto frz.-argot. 689[2]
arto span. 690[3]
artofel engad. 8966
artolica val-brozz. 7287
arton frz. 689[2]
artre afrz. 8586
artsadeg mail. 6952
artsäola bologn. 6952
artsavola pav. 6952
artsiguel bologn. 6952
artsiza romagn. 7121
artú berrich., nivern. 687
artun nprov. 689[2]
artuña span. 37
aru log. 9150
arüd engad. 7422
aruede friaul. 7387
ărugă mazed. 7426
arukis mazed. 7451
arula log. 4063
aruminarę neap. 7440
arunare lucch. 209
aruncà rum. 2908
arundzöl engad. 4179
aruner frz. 7435
arungle gask. 4146
arüño gask. 7348
arup mazed. 7451
arut friaul. 7429
aruteauă mazed. 7389
aruvirsare mazed. 7276
aružentá gen. 7110
arvada log. 9092
arveda ferrar. 7407
arveja span. 2909
arventé monferr. 7221
arvertié piem. 7278
arvertiz mant. 5172
arvia urb. 6080
arvid romagn. 7417
arvière afrz. 605
arviert engad. 4045
arviğan engad. 7348
arvilhar nprov. 691
arvio urb. 6080
arvivre morv. 7282
arviya emil. 2909
arvlar mant. 7103
arvlauna obwald. 331
arvöira tess. 7352
arvoire afrz. 605
arvolvar aengad. 7284
arvorado portg. 4110
arvore portg. 606
arvoredo portg. 607
arvout afrz. 618
arvu log. 692
arvüğan engad. 7348
arvuttsu log. 609[1]
aryá südostfrz. 672
aržadico tessin. 7117
aržantsar mant., ferr. 7110
arzgé romagn. 7241
arzinter emil. 7110
aržner regg. 7108
arzon span. 616
as tess. 2913
âš lothr. 477
asa bergell. 2913
aşà rum. 7892
asa abruzz., kalabr., log., span. 490
asa portg. 304
aša log. 736
ašá sav. 7961
ašá hérém. 732
asá piem. 841
asadó lyon. 7587
asafdear aengad. 7587
asal piem. 841
asalhir prov. 713
asalir span. 713
asalto span. 714
asar span. 716
ašari siz. 261
asarrayí lyon. 3005
asasin prov. 4074
asatz prov. 199
asau katal. 199
asaut prov. 714
asaver engad. 2939
asaz span. 199
asazat prov. 717
asca lomb. 47
asce ital. 696
ascella ital. 832
ascensa ital. 695
ascha engad. 696
aschero ital. 700
aschia engad., obwald. 7892
aşchie rum. 736
ascia ital. 696
ascialone ital. 841
asciare aret. 510
asciogliere ital. 46
ascione ital. 843
asciugare ital. 3073
asciunare sen. 209
asciutto ital. 3074
ascla prov., katal. 736
asco span., portg. 700
ascoltare ital. 802
ascolter engad. 802
asconder span., portg. 41
ascondere ital. 41
ascondir alomb., averon. 2983
ascondre katal. 41
ascua span. 805[1]
ascuchar span. 802
ascular abergam. 2913, 6265
asculo alomb. 6265
ascultà rum. 802
ascuma portg. 848
ascunde rum. 41
ascunha portg. 848

[1] S. zu *altiyul*.

[2] Span. Gaunerspr. *harton* „Brot“ zu 3206 RIEB. 1914.

[3] Eher zu 3060 RIEB. 1914.

[1] Bedeutet „Asphodyll“ und gehört zu 326 RD-Rom. IV, 131.

[1] Bask. *ausko* bedeutet „von Asche“, *ausko egun* „Aschermittwoch“, entfernt sich also begrifflich von span. *ascua* „Kohlenglut“ RIEB. 1914, doch ist begrifflich got. *azgô* ebenso entfernt und formell steht bask. *ausko* näher AStNSpL. CXXIX, 231.

ascuʃ̀ rum. 2275
ase katal. 704
aše neap. 843
asear span. 721
asecar prov. 727
asediar span. 7780
asedio span. 6022
ašediri siz. 2653
asegurar prov., span. 720
ascia prov. 66
aseiar portg. 721
ãsela schweiz. 732
aselha alemt. 374
asello ital. 701
asemblar prov. 731
asemejar span. 730, 7926
asen veltl. 7932
ãsen pikard. 7506
ašená sav. 7932, 8087
asentar span. 7780
asermar prov. 75
asesino span. 4074
asest prov. 4553
asestar span. 7888
asetar prov. 722
asetge prov. 6022
aşezà rum. 721
aşfindzere mazed. 3313
así katal. 4129
así span. 7892
ašî obwald. 348
asiar alyon. 7961
ašiḍḍiyiri siz. 3001
asiege nprov. 66
ãsif pikard. 3765
asil venez., veron., mant. 841
asima ital. 741
asin rum. 704
ãsin pikard. 7506
asinaio ital. 703
asino ital. 704
asjon morv. 7652
asir span., portg. 7632
asirá avenez. 728
asire prov. 729
ašitiellę neap. 844
askĕ engad. 2913
aska siz., kalabr. 736
aska lomb., apav. 47
askades bergam. 804
askamu log. 700
askerour afrz. 700
askerun h.-pyr. 7970
ask'ér engad. 804
askondro vegl. 41
'askoší nam. 2292
asku siz., log. 700
askulá comask. 2913
askultare log. 802
askuse log. 42
askusir abergam. 4685
askuts münstert. 2662
ašḳyá abruzz. 737, 9097
asmar avenez., abellun., aspan. 139, 246
asmo portg. 850
asmuʃà rum. 5707
asnaes minh. 704
asné pik. 7332
asneiro portg. 703
asnero span. 703
asno span., portg. 704
asobiar galiz. 7890
asobinarse span. 8462
ãsol poitev. 698
asola ital. 491
asolare ital. 3011
ašonú morv. 1485
ašorarę neap. „Mehl und Kleie sondern" 2941
asordecer span. 6024
ašošoné boulogn. 8056
asoté schweiz. 8394
aspa span. 4069
aspa prov. 4070
asparagio ital. 707
asparu siz. 711
aspe aital. 711
aspeitar prov. 3039
asper engad. 708
asper bellinz. 711
asperella ital. 709
asperge frz. 707
aspergès frz. 710
aspergolo ital. 710
aspergue prov. 707
asperli friaul. 6009
aspero span., portg. 708
asperosordo alomb. 711
aspętę neap. 711
aspettare ital. 3038
aspi misox. 711
aspia valenc. 4071
aspic frz. 711
aspid span. 711
aspiḍḍa log. 8204 a
aspide ital., portg. 711
asple afrz. 4071
aspo ital. 4069
aspre prov., katal. 708
aspre abruzz. 711
asprele afrz. 709
aspreo venez. 712
aspriḍḍu log. 8204 a
aspro ital. 708
aspru rum., log. 708
aspu log. 708
asquas abellun. 6937
asqueroso span. 78
asques atrevis. 6937
assa abruzz. 4955
assa engad. 732
assabeskere log. 7586
assai ital. 199
assaillir frz. 707
assaisonner frz. 7616
assaisier afrz. 707
assalire ital. 713
assalt katal. 714
assalto ital., portg. 714
assangutu siz. 7574
assania portg. 7582
assar portg. 716
assarčí teram. 7599
assare log. 716
assassier frz. 717
assassin frz. 4074
assassino ital., portg. 4074
assaurietę agnon. 2941
assaut frz. 714
assaz portg. 199
asse ital. 732
asseccare ital. 727
assecher frz. 727
assedere ital. 7780
assediar portg. 7780[1]
assediare ital. 7780[1]
assedio ital., portg. 6022
assegurar portg. 720
asselenare log. 8372
assemá abruzz. 7799
assematu march. 7799
assembler frz. 731
assembrare ital. 731
assemelhar portg. 7926
assener frz. 7932
assenicare ital. 723
assentar portg. 719, 7780
assenzio ital. 44
asseoir frz. 7780
asser katal. 103
asserir afrz. 7845
asserisier afrz. 718
assero ital. 725
assessu log. 7882
assestare ital. 7888
asseter afrz. 722
assettare ital. 722
assez frz. 199
assí katal. 7882
assicurare ital. 720

[1] Zu 6022.

assiderarsi ital. 728
[*assidere*] ital. 729
assieger frz. 6022
assiette frz. 722
assiglir engad. 713
assikkyarisi siz. 7068
assile log. 8606
assillo ital. 702
assim portg. 7892
assimer frz. 7506
assiolo pisan. 844
assire frz. 729[1]
assisa ital. 74
assise frz. 729
asso katal. 4158
assoččare neap. 733
assolir katal. 8386a
assolvere ital. 46
assomar katal. 8454
assomare ital. 7511
assomigliare ital. 730, 7926
assommar portg. 8454
assommare ital. 8454
assommer frz. 8454
assommoir frz. 8454
assorá avicent. 2941
assordire ital. 6024
assortir frz. 8110
assouagier afrz. 735
assourdir frz. 6024
assouvir frz. 734
assuabbare log. 570
assuada portg. 9075
assubre log. 200
assucar portg. 8058
assučča abruzz. 733
assugare log. 3073
assula log. 7881
assumidzare log. 7926
assunar avenez. 209
assurá alatr. 9107
assurer frz. 720, 4907
assustu log. 8482
assuttsari siz. 733
assutu log. 3074
ăsulot montbél. 698
ast prov. 4061
ăst rum. 4553
asta ital., engad., prov., span. 4072
astà rum. 739
astallar katal. 740
astallarse anordital. 8219
astare ital. 739
astăurà banat. 8209
aste afrz. 4072
aste prov. 4061
astela prov. 740
astela span. 4072
astella portg. 4072
astella engad., katal. 740
astellar katal. 740
astelle afrz. 740, 4072
astenare log. 3085
astentar avenez. 8543
aşteptà rum. 3039
aster agen., amant. 3089
asteriă bologn. 749[1]
asteze venez., veron. 738
astiare ital. 3989
astilha portg. 740
astilla span. 740
astillero span. 740, 4072
astimpărà rum. 3082
astittari siz. 3039
astiu prov. 3990
astivamente aital. 3990
astla bologn. 4073
astmär aengad. 246
astore ital. 68
astoyarę neap. 8325
astragal astur. 6118
astraku siz., kalabr. 6118
astratto ital. 49
astrau log. 744
astre frz., prov. 749
astrečiellę neap. 6118
astrękę neap. 6118
astrel valenc. 2620
astro ital., span., portg. 749
astroso span., portg. 746
astruc prov. 747
astrucà rum. 748
astrugo span. 747
astuddare log. 4072
astupà rum. 8333
astutare aital. 3110
astuto ital. 751
asudà rum. 3076
asuire nprov. 724[2]
ašuná gen. 2941
asunare aital. 209
asupră rum. 200
asurar ferr. 2941
ašurari siz. 3382
asurarse span. 683
asurbari siz. 3026
asurida log. 2918a
asurtare neap. 3013
asurzì rum. 6024
asutari siz. 3110
ăsuvlę morv. 4474
ăsyó burgund. 4014
at prov. 566
ăt norm., b.-manc. 4072
ăt franche-comt. 410
ata vionn. 4072
atá aspan., aportg. 4077
āta wallis. 424
atabal span. 8513
atabale portg. 8513
ataballo ital. 8513
atabut katal., span., portg. 8516
ataifar span. 8532
ataina prov. 8526
atainar prov. 8526
atais bologn. 764
atambor portg. 8516a
atamor span. 8516a
atañ val-vezz. 8596
atancar span., portg. 8226
atanes aspan. 201
atanger katal. 768
atanher prov. 768
atant afrz. 8562
atantar amail. 8653
atapir frz. 8564
atar katal., span., portg. 563
atarazanal span. 2474
atarcea span. 8571a
atare rum. 8543
atarfe span. 8578
atargier afrz. 8557
atarjea span. 8579
atarsat romagn. 203
ataujia span. 8602a
ataut span. 8516
atavanărse bologn. 8507
ataviar span. 8601
ate afrz. 566
até portg. 201
atear span. 8520
atefagá nprov. 565
ateià rum. 564[1]
atelier frz. 740
atem portg. 201
atender prov., span. 763
atendrer katal. 763

[1] Ist erst aus *assoir* umgebildet ZRPh. XXIV, 34; ASt NSpL. CXXVI, 384.

[1] Eher zu *straya striga* 8308 RDRom. IV, 189.

[2] Eher *absolvere* 46 R. XL, 109.

[1] Eher zu 2604, also „mit Stielen (Nadeln) versehen", „aufputzen" ZRPh. XXXVII, 112.

atemperar span. 762
atensar katal. 151
atenyer katal. 768
aterecer portg. 8664
ateritar span. 8664
atestado span. 8682
atestar aspan. 8682
athum portg. 8726
atiar katal. 564
atiborrar span. 8263
atilar portg. 564
atilhar prov. 564
atilier afrz. 564
atimé moden. 8617
atimo portg. 757
aţinat rum. 8684
atinge rum. 768
atinter frz. 767
atipì rum. 8656
atisar portg. 769
atisbar span. 756
atît rum. 8562
aţiţà rum. 769
ātiy wallon. 440
atizar prov., span. 769
atobar span. 773[1]
atobar valenc. 8764
atoiare ital. 273
atoivre afrz. 8796
atola trevis. 4933
atondrar portg. 8780
atordar portg. 8999
atordir prov., span. 8999
atout afrz. 8815
atožó lyon. 8325
atrã sav. 8896
atracar span., portg. 8873
atraer span. 771
[*atrage*] rum. 711
atrahir portg. 771
atraire frz. 771
atrait afrz., prov. 770
atras prov., katal., span., portg. 202
atrasait prov. 203
âtre frz. 6118
atridar prov. 772
atril span. 4964
atsar friaul. 103
atsolar venez. 111
atsülé franche-comt. 4176
atsuler moden. 111, 4908
atta log. 107
attabal mfrz. 8513
attaballo ital. 8513
attaccare ital. 8218
attache frz. 8218
attacher frz. 8218
attaffiai campid. 8514
attamadzare log. 604
attane tarent. 8596
attaquer frz. 8218
attariello arcev. 4817
attassari siz. 8697
attassatura siz. 8697
attastare log. 8595
attatare log. 797
attecchire ital. 8707
atteſier afrz. 565
atteggiare ital. 117
atteindre frz. 768
attelle frz. 4072
attemperar portg. 762
attemperare ital. 762
attender portg. 763
attendere ital., log. 763
attendre frz. 763
atteru log. 382
attetterare log. 8664
attezu log. 764, 3083
attibbiare log. 257
attiççiato ital. 566
attile log. 2011
attilinĝa log. 4821
attillare ital. 564
attimindé vast. 5496
attimo ital. 757
attingere ital. 768
attipari siz. 8263
attiser frz. 769
attitare log. 769
attizzare ital. 769
atto ital. „Akt“ 117
atto ital. „passend“ 566
attobiai campid. 6027
attorcigliare ital. 8804
attortigliare ital. 8804
attrappare ital. 8863
attrarre ital. 771
attremenare log. 765
attreminu log. 765
attrempare log. 762
attrezzi ital. 770
attricare ital. 384, 4512
attrogare log. 7271
attsaru siz. 91
attsekere aret. 4558
attsoko chian. 4538
attsulá abruzz. 711
attufre neap. 6036
attuire pistoj. 273
attummá abruzz. 8977
attundzare log. 811
attundzu log. 812
attupateḍḍu palerm. 8565
atturare ital. 6025
attutare aital. 9018
atuhir katal. 9018
atun span. 8724
aturar katal., span., portg. „zustopfen“ 6025
aturar katal. „abhärten“ 6011
atzagaya katal. 9591
atzar akatal. 9597
atzer katal. 9597
atzerola katal. 9603
aŭ rum. 810
auba prov. 331
aubain frz. 336
aubaine frz. 336
aube frz. „Radschaufel“ 310
aube frz. „Morgenröte“ 331
aubeau frz. 331
aubefoin frz. 3247
aubeiro prov. 331
aubento nprov. 329
aubépine frz. 323
aubere prov. 4045
auberga prov. 4045
auberge frz. 4045
aubergine frz. 876
aubesson frz. 543
aubier frz. „Splint“ 329
aubil nprov. 329
aubo nprov. „Weißpappel“ 331
aubo nprov. „Radschaufel“ 310
aubó nprov. 317
auborn prov. 4815
aubour afrz. „Morgenröte“ 324
aubour afrz. „Lauk“ 330
aubourne afrz. 329
aubrier frz. 316
aubugo nprov. 325
aubur béarn. 330
auca prov. 826
aucel prov. 828
aucela prov. 827
aucell katal. 828
aucire prov. 6030
auciure katal. 6030
aucube afrz. 6909
aucun frz. 339
auda portg. 304
auḍḍire log. 2048

[1] Zu hd. *taub* RDRom. IV, 190 ist ausgeschlossen, da dies got. *daufs* lautet.

audeya tessin. 1070
aufage afrz. 3988
aufegar mallork., valenc. 6046
auferrant afrz. 3189
aufié nprov. 4002
aufin afrz. 3291
aufo nprov. 4002
auğá gallur. 1410[1]
auge ital., frz., span., portg. 782
auge frz. 392
auglano prov. 17
augnare ital. 9071
augo nprov. 334
aujol prov. 830
aujourdhui frz. 4163
auk obwald. 838
aulğer obwald. 335[2]
aullar katal. 189a
aullar span. 2836
aulmà rum. 6161
aulmecà rum. 6061
aulore aital. 6062
aum obwald. 4025
aumaille frz. 476
aumaire frz. 652
aumasor afrz. 5317
aumirant afrz. 423
aumône frz. 2839
aun span. 211
aunar katal., span., portg. 209
aundare log. 52
aune frz. „Elle" 341
aune frz. „Erle" 376
aunée frz. 4522
auner afrz. 341
äuner afrz. 209
aunir prov. 4081
aunka engad. 488
aunt engad. 494
aunta münstert. 492
auo mazed. 9104
auppare log. 2409
auqueton frz. 6910
aur rum., prov. 800
a-ur prov. 785
aura engad., prov. 788
aurada prov. 789
auran prov. 788
auranja prov. 5822
aurar prov. 784
aurar friaul. 4943
aurat prov. 788
äurat prov. 785
auré abt. 6072
aurel ampezz. 4813
aurelha prov. 793
aureneta katal. 4146
aurfres prov. 6471a
aureyá nprov. 784
aurí friaul. 4082
auricalco span. 792
auriflan prov. 2841
aurina prov. 9085
auriol prov. 791
auriolu siz. 791
auronne frz. 39
aurono nprov. 39
aurpel prov. 800, 6377
aurra campid. 4063
aurtí piem. 38
aus prov. „unbebaut" 51[1]
aus prov. „Wollflocke" 4037
auş mazed. 839
ausano nprov. 714
ausar prov. „erheben" 385
ausar prov. „wagen" 801
ausberc prov. 4009
ausela avenez. 827
ausia portg. 45
ausieiro nprov. 385, 4099
aussi frz. 348
aussière frz. 385, 4099
austarda prov. 832
austor prov. 68
austre frz., prov. 807
austro span., portg. 807
austru rum. 807
ausulá reat., teram. 818
aut prov. 387
auta siz. 387
autan frz., prov. 380
autanu siz. 374
autar prov. 381
autel frz. 381
autesa prov. 386
autillo span. 6123
autin prov., piem. 387
autiu prov. 387
auto span., portg. 117
autom prov. 812
autonne frz. 812
autorgar prov. 775
autour frz. 68
autre frz., prov. 382
autrejar katal. 775
autrier frz. 4115a
autruche frz. 833
autuná nprov. 811
autunęyę abruzz. 812
auturno apisan. 812
auvan prov. 410
auvant frz. 410
auve frz. 310
auvele afrz. 328
auvo nprov. „Fett" 161
auvo nprov. „Asche" 9043
auyon béarn. 824
auze span. 16
auzel prov. 828
aužerol nprov. 93
auzignon frz. 828
auzir prov. 779
ava ital., acampid., tirol. 813
ava log. 1
avá westfrz. 9180
avabbęle abruzz. 512
avachir frz. 9109
avagnon frz. 4985
availlon frz. 4985
avaina engad. 9185
avair engad., lyon. 3958
aval bologn. 9134
avalanche frz. 4807
avalanco nprov. 4807
avale ital. 238
avaler frz. 9134
avampiés span. 6439
avançar portg. 5
avancer frz. 5
avaní friaul. 2924
avania ital., portg. 4087
avanir nprov. 2924
avanotto ital. 4161
avanri b.-manc. 818
avans nprov. 4
avansar prov., katal. 5
avant friaul., frz., prov., katal. 4
avantal portg. 5
avante aspan., portg. 4
avanti ital. 4
avanzar span. 5
avanzare ital. 5
avar vegl. 3958
avar prov. 814
avaraus vegl. 814
avare frz. 814
avaro ital., span., portg. 814
avaste frz. 815
avaunt engad. 4
avaunzer engad. 5
avdá obwald. 3962

[1] Bedeutet „scheinen" und gehört mit log. *aoyare* id. zu 189 RDRom. IV, 133.

[2] Lies *alğer*.

[1] *absens* RDRom. IV, 93.

avdan ligur. 24
ave log. 1
ave span., portg. 831
avea rum. 3958
avec frz. 4158
avecer portg. 9130
avecilla span. 827
aved piac. 24
avedali campid. 3273
avedin venez. 26
aveia portg. 818
aveindre frz. 216
aveira monferr. 9176
avekkäre aret. 9118
avel afrz. 9180
avelá gilh. 817
avelaine mfrz. 17
avelana prov. 17
avelanède frz. 893
avelendo galiz. 17
avelia ital. 9235
aveline frz. 17
avellã portg. 17
avellana ital., span. 17
avellare pist. 4804
avelle frz. 328
avello ital. 4804
avena ital., prov., katal., span. 818
avenant afrz. 216
avengier afrz. 215
avenir afrz., prov., katal. „ankommen" 216
avenir frz. „Zukunft" 9200
aventá nizz. 217
avental portg. 4
aventar span., portg. 217
aventare aital. 218
aventura prov., katal., span., portg. 220
aventure frz. 220
avenutz prov. 2816
aver afrz. 814
aver friaul., norm., prov., katal. 3958
averá lyon. 817
avere ital. 3958
avergo aportg. 272
averla ital. 9235
averlant frz. 820
avers frz. 821
aversier afrz., prov. 221
avertir frz., prov. 222
averusto tosk. 4814
aves lomb. 518
aves nprov. 821
avés span. 224
avesar prov., katal. 223
avęsí neuenb. 223
avesin astur. 821
avesso portg. 821
avestara alog. 4176
avestra kalabr. 20
avestruz span. 833
aveta venez. 130
avetare aperug., altabruzz. 3962
avets tirol., crem. 25
aveugle frz. 33
avezar span. 223
avezibõo aportg. 16
avezimao aportg. 16
avezõ belf., montbél. 578
avi lyon. 524
aví pad. 834
avia lomb. 524
avia prov., katal. 823
avieso span. 821
avignon frz. 4985
avinde log. 28
avinkè log. 21
aviol prov. 830
aviöl engad. 524
avir aportg. 216
avir frz. 514
avirsari siz. 9234
avisonques afrz. 224
avnaun obwald. 3981
avó portg. 830
avõ sav. 835
avocolo aital. 33
avogado span., portg. 226
avogadro venez. 224
avogar portg. 224
avogat prov. 224
avoine frz. 818
avoir frz. 3958
avol prov., katal. 3960
avolé afrz. 227
avolio aital. 2817
avolo ital. „Weißfisch" 328
avolo ital. „Großvater" 837
avoló val-de-Saire 227
avolt mail. 387
avolterare aital. 206
avoltero aital. 207
avoltro aital. 205
avon imol. 525
avon friaul. 835
avori prov. 2817
avorio ital. 2817
avorno tosk. 4815
avorrecer aportg. 23
avorrí lyon. 23
avorrir katal. 23
avortar sill. 37
avorter frz. 37
avortir prov. 38
avostan friaul. 786
avouteri prov. 207
avoutire afrz. 207
avoutrar prov. 206
avoutre afrz. 205
avoutrer afrz. 206
avoué frz. 226
avoxina amant. 2464
avra mazed. 788
avrego portg. 272
avril frz. 562
avrïl engad. 562
avrir engad. 515
avrõu piem. 39
avru caltagir. 3705
avũ belf. 588
avugle prov. 33
avulé romagn., imol. 214
avukkyo tarent. 525[1]
avunde alog. 9162
avuo engad. 226
avuost engad. 786
avurtí piem. 38
avvegnachè ital. 216
avvenire ital. „ankommen" 216
avvenire ital. „Zukunft" 9200
avventare ital. 217, 218
avventore ital. 219
avventura ital. 220
avversaro ital. 221
avvertire ital. 222
avvezzare ital. 223
avviluppare ital. 2173
avvocare ital. 226
avvocato ital. 226
avvocatore ital. 225
avvoretta campid. 6080
avyé piem. 523
awre tess. 512
axella katal. 842
axonar katal. 9075
axonge frz. 846
axut katal. 3074
ayatę neap. 6037a
ayar friaul. 91
ayasa piem. 275
ayasin piem. 275
ayer engad., friaul. 240
ayer bologn., span. 4115a
ayeri siz. 4115a

[1] Oder zu *alveus* 392 Salvioni, Fonet. morf. parl. merid. 14.

ayga katal. 570
ayinarsę abruzz. 281
ayna valenc. 168
ayo span. 3985
ayosá neap., abruzz. 808
ayow gen. 645
ayudar span. 172
ayunar span. 4581
ayuno span. 4582
ayunque span. 4367
ayutra dauph. 9038
ayyettá abruzz. 170
aza lomb., veron. 490
azada span. 697
azafate span., portg. 7503
azafran span. 1479
azagaja span. 9591
azahanoria span. 7504
ažaid engad. 98
azaigar prov. 147
ažalõ poitev. 4579
azanefa span. 1587
azar span., portg. 9595
azarja span. 7595a
azarote span. 871
ažasí lyon. 4566
azaut prov. 146
azcona span. 848, 959
aze prov. 704
ãzẽ norm. 4018
ažé dial. frz. 170
azebre prov. 94
azedo portg. 98
azedule friaul. 106
azegar prov. 138
azeĝo venez. 702
azeigar prov. 147
azeitona portg. 9612
azemar span. 139
azémine mfrz. 298
azemplir prov. 164
azeo portg. 98
ažer engad. 95
azerola span., portg. 8603
azescar prov. 63
azesmar prov. 139
azetá gask. 98
azevinho portg. 112
azevre portg. 897
aževora gen. 104
ază rum. 4163
aziago span. 234
aziär bologn. 702
azienda ital. 3029
ažier obwald. 95
azimă rum. 850
azimã lothr. 168
azimá nprov. 108
aziman prov. 142
azimo span. 850
azin friaul. 110
azinha portg. 281
azinho portg. 4263
aziöl mant. 702
azirar prov. 166
azium friaul. 105
azmari veltl. 652
azo portg. 168
azofaifa span. 9627
azogue span. 7607
azoivre afrz. 8726
azolar avenez. 4908
azolhar prov. 189
azombrar prov. 208
azor span. 68
azorar prov. 192
azornar prov. 194
azote span. 7628
azubrir prov. 191
azucar span. 8058
azuela span. 698
azufre span. 8443
azul span., portg. 4959
azunar prov. 209
azur frz., prov. 4959
azuzar span. 9629
azymo portg. 850
azza aital. 4035
azzardo ital. 9595
azzeccare ital. 9609
azzimare aital. 139
azzimo ital. 850
azzurro ital. 4959

B.

ba afrz., prov. 851
baa log. 853
baaleir afrz. 1021
baastel afrz. 861
baba frz. 854
baba span., portg. 853
babanca span. 852
babao nordital., portg. 852, 999
babarot prov. 999
babau novarr., gen., prov. 852, 999
babaŭ rum. 852
babazorro aragon. 855, 9107
babballotta log. 999
babbalocco ital. 852
babbalukę log. 852
babbano ital. 852
babbauzu log. 999
babbayola log. 852
babbeo ital. 852
babbo ital. 857
babboi log. 999
babbu log. 857
babbuccia ital. 858, 6216
babe piver. 6131
bãbé wallon. 922
babeler frz. 856
babi comask., piem., prov. 852
babí gask. 6218
babieca span. 852
babiller frz. 856
babine frz. 852
babioles frz. 852
babó friaul. 999
babó katal. 852
babo(b) prov. 999
bãbolé norm. 922
baboler frz. 856
babor span. 872
bâbord frz., prov. 872
babordo ital., portg. 872
babouche frz. 858, 6216
baboue frz. 852
baboya piem. 999
babrola obwald. 1074
babucha span. 858
babullar span. 1386
bac frz. 868
baca ital. 859
bacalao span. 4650
bacalar span. 863
bacalhão portg. 4650
bacallao span. 4650
bačasa mail. 862
baccalà ital. 4650
baccalaro ital. „Bursche“ 863
baccalaro ital. „Stockfisch“ 4650
baccano ital. 865
baccelliere ital. 863
baccello ital. 864, 869
bacchetta ital. 874
bacchio ital. 874
baccino aital. 9109
bacco toskan. 9118
bacelo portg. 870
bacero ital. 871
bacharel portg. 863
bâche frz. 862
bachelier frz. 863
bachot frz. 862
bachiller span. 863
bací prov., portg. 866

bacia span., portg. 866
baciare ital. 971
baciglia ital. 990
bacilar portg. 9112
bacile ital. 866
bacillar span. 870
bacille frz. 990
bacilo nprov. 990
bacin span. 866
bacino ital. 866
bacio ital. 976
bacío ital. 6069
baciocco ital. 869
baclar prov. 867
bačlauna filisur. 1359
bâcler frz. 867
baco ital. 1202
baco baco ital. 999
bačok lomb., emil. 994[1]
bacola ital. 873
bacolo ital. 874
bacon afrz., prov., galiz. 889
baconar span. 889
bacoro portg. 889
bacoule frz. 1015
bada (*de*) gen., südostfrz. 991
badaggyari siz. 986
badajo span., portg. 994
badalh prov. 994
badalhar prov. 986
badallar katal. 986
badalo portg. 994
badaluccare ital. 988
badana span., portg. 987
badar prov., katal. 988
badare ital., log. 988
badas (*de*) log., prov. 991
badau prov. 988
badaud frz. 988
badde log. 9134
baddine log. 1516
baddiyu log. 9133
baddotula siz. 1027
badejo portg. 8
badén piac. 988
baderlare ital. 988
baderna ital., katal., span., portg. 875
baderne frz. 875
baderno nprov. 875
bades katal. 991
badessa ital. 11
badia ital. 9
badia katal. 882
badiella katal. 9390
badil portg. 992
badile ital., span. 992
baduñ obwald. 1070
bae log. 9117
baerne afrz. 988
bafa prov. 878
bafe friaul. 879
baffa siz., engad. 879
baffi ital. 878
baffiari siz. 878
baffo avenez., alomb. 879
bafo portg. 878
bafordar span. 1098
bafore ital. 878
bafouer frz. 3145
bafra piem. 879
bafrá nprov. 879
bâfre frz. 879
bafu astur. 878
baga nordital., prov., katal., span., portg. „Beere“ 859
baga nordital., prov., arag. „Schlauch“ 880
bagá gask. 9108
băgă rum. 880
baĝa venez. 988
bagadiu log. 9108
bagage frz., prov. 880
bagaglio ital. 880
bagañe lyon. 859
bagante log. 9108
baganu siz. 860
bagarre frz. 993
bagasa prov., span. 861
bagascia ital. 861
bagastel prov. 861
bagatella ital. 859
bagatelle frz. 859
bagatilla span. 859
bagattello montal. 9496
bagaxa portg. 861
bage friaul. 880
bagé lütt. 880
bageto crem. 880[1]
baggeo ital. 802
baggiano ital. 885
baggiola ital. 871
baggiolare montal. 887
baggioro lucch. 852
bagioggiolare aret. 887
bagiolo ital. 887
baglio ital. 888
bagnare ital. 913
bagnatore ital. 916
bagno ital. 916[1]
bagnuolo ital. 915
bago portg. 874
bago nprov. 1005
bagoa portg. 873
baĝol bergell. 888
bagola ital., lomb., trient. 873
bagolá friaul. 9125
bagolé val-ses. 1001
bagolina venez. 874
bagordare ital. 1099
bagot katal. 1014
bagouler afrz. 3910
baĝu gen. 852
bague frz. „Ring“ 859
bague frz. „Schlauch“ 880
baguenaud frz. 9108
baguenauder frz. 9108
baguette frz. 874
bagura bologn. 6069
baguta comask. 853
bahia span., portg. 882
baho span. 878
bahondzę abruzz. 1083
bahordar prov. 1098
bahote span. 1025
bahul portg. 1008
bahut afrz. 1008
bai frz., prov. 877
bai siz. 888
baia ital. „Bai“ 882
baia ital. „Posse“ 988
baiard frz. 877
baiasse frz. 861
baiare ital. 883
băiat rum. 887
baib rum. 853
baie rum. 916
baie frz. „Posse 988
baie frz. „Beere“ 859
baie frz. „Bai“ 882
baien afrz. 885
baieră rum. 886
baietta ital. 877
baif frz. 988
baigner frz. 913
baigneur frz. 914
bail frz. 888
bail puschl. 888

[1] Zu *baculum* 874 RD-Rom. IV, 202.

[1] Nicht *bagato*: zu *magon*, *magot* 5233 AGIItal. XVII, 389 ist begrifflich und formell nicht annehmbar.

[1] Zur Bedeutung „Gefängnis“ s. WS. V, 40.

baila ital., obwald., prov. 886
bailar prov., span., portg. 887
bail(e) frz. 888
baile span. 888
baili frz. 888
bailiu prov. 888
baillarc afrz. 902
baille frz. „Wassergefäß“ 886
baille frz. „venezianischer Gesandter“ 888
baille afrz. „weißgefleckt“ 906
bailler frz. 887
bâiller frz. 986
baillet frz. 906
baillir frz. 888
bailo ital. 888
bain engad. 1028
bain frz. 916
baine awallon. 931
bainha portg. 9122
bainilha portg. 9123
bainó lyon. 885
baio ital., portg. 877
baiocco ital. 877
baïonette frz. 1009
baire ital. 851
bais prov. 976
baisar prov. 977
baiser frz. 971
baiseul frz. 976
baisselle afrz. 861
baisser frz. 977
baita venez. 884
baite friaul. 884
baiuca ital. 877
baiüerno nprov. 3226
baiulare log. 887
baiver engad. 1074
baixar katal., portg. 971
baixel portg. 9163
baixela portg. 9163
baizar prov. 971
baize venez. 853
baizol prov. 976
bajel span. 9163
bajocură rum. 4588
bak nordital. 874
bak franche-comt. 889
baka vegl. 9109
bakara siz. 860
bakasa piem. 862
bakiari messin. 2
baken wallon. 1005
bakka log. 9109
bakkare lunig. 9118
bakkiḍḍu log. 870
baku log. 3115
bakularse abruzz. 9114
bal frz. 909
bal engad. 1027
bala nordital., span., portg. 908
bală rum. „Untier“ 1026
bală rum. „Anrede an weibliche Personen“ 1027[1]
balache portg. 891
baladrar span. 895
baladre katal. 9217
balafre frz. 1126
balai prov. 897
balain afrz. „Ginster“ 897
balain afrz. „weißgefleckt“ 906
balaina engad. 910
balaine frz. 910
balais frz. „Besen“ 897
balais frz., prov., portg. „Ballas“ 891
balaister engad. 911
balaix katal. 891
balaj span. 891
balance frz., portg. 1103
balandra prov., span. „Art Schiff“ 1431
balandra prov. „Mantel“ 892
balandran span. 892
balandre frz. „Mantel“ 892
balandre frz., portg. „Art Schiff“ 1431
balandzare log. 9192
balansa prov., katal. 1103
balanza ital., span. 1103
balar obwald., prov. 900
balascio ital. 891
balatron bologn. 943
balaus acampid. 9130
balaustro ital. 896
balaustre span. 896
balb prov. 898
balbo ital. 898
balcão portg. 907
balco ital. 907
balcon frz., prov., span. 907
balcone ital. 907
balda span. 991
baldacchino ital. 881
baldaquin frz., span. 881
baldaquino portg. 881
baldare log. 9502
balde span., portg. „umsonst“ 991
balde span., portg. „Eimer“, „Schaufel“ 997
baldinello apisan. 881
baldio span., portg. 991
baldo ital. 900
baldo portg. 991
baldonar span. 928
baldonats tirol. 1192
baldoria ital. 900
baldovino ital. 900
baldresca ital. 1714
(*baldrier* span. 901)
bale rum. 853
bale friaul. 908
balé piem., wallon. 909
balea portg. 910
balecenere aret. 5142
balegă rum. 873
balegar venez., comask. 909
balego istr. 909
baleine frz. 910
baleing romagn. 5068
baleio portg. 897
balejar katal. 909
balena ital., prov., katal. 910
baleno ital. 912
balere log. 9130
balester puschl. 911
balestra ital. 911
balestrá comask. 911
balestriglia ital. 911
balestrille frz. 911
balestruccio ital. 911
balèvre frz. 4813
balia ital. 886
baliare campid. 887
balija span. 9130
baliku siz. 907
balire log. 1038
baliveau frz. 988
baliverne frz. 3226
balká lomb. 6555
balker emil. 6555
balla ital. 908
ballana katal. 17
ballare ital. 909
ballatoio ital. 909
balle frz. 908
ballena span. 910
ballesta span. 911

[1] Eher zu rum. *băl* „weiß“, das slav. Ursprungs ist ZRPh. XXXVII, 110.

ballestilla span. 911
ballo ital. 908
balloge nordital. 1390
balö morv. 897
balor galiz. 6169
balordo ital. 1130, 5176, 7266
balourd frz. 1130, 5176, 7266
baloyer frz. 909
balõž belf. 905
bals katal. 919
balsa span., portg. 917
balsamo span., portg. 918
balsana portg. 919
balsimo ital. 918
balso sen., portg. 919
balt rum. 919
balta adalmat. 6177
baltă rum. 6177
baltar parm. 909
baltat rum. 919
baltigá tess. 909
baltigõt tess. 909
baluardo ital. 1197
baluardu log. 1197
baluarte span., portg. 1197
baluma span. 9436
balustre frz. 896
[*baluz* span. 920]
balz ferr. 919
balza ital., span., portg. 919
balzan frz. 919
balzana ital. 919
balzano ital. 919
balzare ital. 919
balzẽ wallon. 6227
balzellare ital. 919
balzo ital., span. 919
bamba span. 922
bambagio ital. 923
bambalear span. 922
bambarotero span. 921
bambarria span. 921
bambino ital. 921
bambo ital. 921
bamboccio ital. 921
bamboche frz. 921
bambolla span. 921
bambolo ital. 921
bambonik val.-blen. 9045
bamborle gask. 921
bamborro limous. 921
bampe friaul. 9147
ban frz. 924
ban wallon. 931
ban prov. 934
bañ engad., friaul. 916
bana viver. 1035
bañador span. 914
banail uengad. 1035
bañar span. 913
banasta prov., katal., span. 1035
banaste afrz. 1035
banastre piem., monferr. 1035
banc frz., prov., portg. 933
banca ital., prov. 933
bancal prov., katal., span., portg. 933
bancale ital. 933
banceu nprov. 933
banche frz. 933
banchetto ital. 933
banchiere ital. 933
banco ital., span., portg. 933
bancroche frz. 933
bancu asiz. 926
banda ital. „Trupp“ 929
banda ital. „Band“ 1110
banda nordital. „Eisenband“ 927
banda (*d*) romagn. 991
bande frz. „Truppe“ 929
bande frz. „Binde“ 1110
bandeira portg. 929
bandera span. 929
banderole frz. 929
banderuola ital. 929
bandiera ital. 929
bandiga bologn. 1029
bandinella ital. 881
bandir prov., span., portg. 930
bandire ital. 930
bandito ital. 930
bando ital., span., portg. 929
bando (*dī*) aital. 991
bandó prov. 928
bandola span. 6192
bandon frz. 928
bandurra portg. 6192
bandurria span. 6192
bandzé pav. 1029
bañer engad. 913
banfa ital. 932
bangar lothr. 937
banh prov. 916
banha portg. 913, 6207
banhador prov., portg. 914
banhar prov., portg. 913
banho portg. 916
banhol portg. 915
banir afrz. 930
banlieue frz. 924
banne frz. 1035
bannière frz. 929
baño span. 916
bañõ lyon. 913
banol judik. 1035
bañol reims. 916
banque frz. 933
banquet frz. 933
banse afrz. 935
banste frz. 936
bant (*de*) friaul., tirol. 991
bantare log. 9138
bantsola bologn. 933
bañuelo span. 915
bany katal. „Bad“ 916
bany katal. „Horn“ 934
banyador katal. 914
banyar katal. 913
bao katal., span. 888
baolá lomb. 7195
baoral pad. 988
baordir prov. 1411
bap obwald. 857
bapseñar obwald. 7821
baqueta span. 874
bar friaul. 964
bar comask., bergam., engad. 1049
bar frz. „Barbe“ 951
bar frz. „Barsch“ 966
bar- frz. 1119
bara ital., comask., engad. 1038
bará wallon. 1049
baraba triest. 940
barabuffa ital. 1039
baracan frz. 941
baracane ital. 961
baracca ital. 963
baracundia lucch. 1039
baradonna katal. 962
barafunda portg. 1039
baragaña astur. 1039
baragouin frz. 1039
barahunda span. 1139
baraigne afrz. 942
baraire prov. 9217
barak comask. 958
baralhá nprov. 9150
baranda span. 9151
barañi lyon. 963
baraonda ital. 1039
baratà rum. 6731

baratar prov., katal., span., portg. 6731
baratari acampid. 6731
barater afrz. 6731
baratron prov. 963
baratta portg. 1158
barattare ital. „betrügen“ 961
barattare ital. „austauschen“ 6731
baratter frz. 6731
baratta log. 6731
bărătuì rum. 6731
barats friaul. 897, 964
baraunna siz. 1039
barb prov., katal. 951
barba ital., log., engad., prov., katal., span., portg. 944
barbă rum. 944
barbabietola ital. 1064
barbacă portg. 890
barbacana katal., span. 890
barbacane frz. 890
barba di Giove ital. 4593
barbado span., portg. 946
barbajou prov. 4593
barbano ital. 944
barbarasse frz. „verschiedene Tannenarten“ 944
barbarudo nprov. 9323
barbaryá piem. 944
barbasco span., portg. 9218
barbasso ital. 9218
barbassoro ital. 9167
barbastrin friaul. 9275
barbat prov., katal. 946
bărbat rum. 946
barbato ital. 946
barbau obwald. 9218
barbe friaul., frz. 944
barbé frz. 946
barbeau frz. 950
barbecho span. 9264
barbeiš obwald. 9270
barbeito portg. 9264
barbęken lütt. 890
barbel prov. 950
barbel mail., comask. 9523
barbel bresc. 6211
barbella portg. 949
barbelle frz. 949
barbelotte frz. 9523
barbenäga bologn. 9228
barbequim portg. 9544
barbeya emil., lomb. 6211
barbiche frz. 944
barbigia ital. 948
barbilla span. 949
barbio ital. 950
barbo ital., span., portg. 951
barbol frz. 9522
barbola prov. 949
barborena march. 1219
barbot frz. 9522
barbot nprov. 999
barboter frz. 944, 1386
barboto nprov. 9522
barbottare ital. 1386
barbotte frz. 944
barbou frz. 9523
barbouille frz. 1386
barbu frz. 946
barbú gask. 9523
barbudo span., portg. 946
barbudu log. 946
barbule friaul. 949
barbut prov., katal. 946
bărbută rum. 946
barbuto ital. 946
barca ital., prov., katal., span., portg. 952
barčela pav. 953[1]
barcella ital. 953
barche frz. 952
barchela estrem., granad. 6257
barchilla span. 6257
barcho avicent. 6253
barcile ital. 952
barda ital., prov., katal., span., portg. 955
bardă rum. 954
bardă nprov. 955
bardacha portg. 956
bardache frz. 956
bardada log. 9502
bardaja span. 956
bardatun obwald. 5411
bardana ital., prov., katal., span., portg. 955[2]
bardana log. 6921
bardane frz. 955[2]
bardare log. 9501
bardascia ital. 956
bardaša log. 956
bârdăun rum. 1404
barde afrz. „Axt“ 954
barde frz. „Sattel“ 955
bardẽ b.-manc. 9269
bardeau frz. 955
bardel obwald. 6790a
bardel prov. 955
bardela emil. 1287
bardella ital. 955
bardelle frz. 955
bardina katal. 955
bardo portg. 955
bardone log. 6920
bardot frz. 955
bardotto ital. 955
bardu log. 1687
bardzef comask. 6724
bardzolu log. 4179
bardzu log. 9156
bareg regg. 6253
baregno ital. 905
barella ital., log. 1038
barella katal. 963
baretta ital. 1117
barette frz. 1117
barga prov., katal., span., portg. „Uferböschung“ 957
barga span., portg. „Strohhütte“ 958
barğa obwald. 958
bargagnare ital. 1220
bargaminu log. 6411
barganhar prov. 1220
bargar prov. 1299
bargat comask. 958
bărgată rum. 1658
barge frz. „Barke“ 952
barge frz. „Uferböschung“ 957
bargei verzas. 959
bargel mfrz. 959
bargello ital. 959
bargia ital. 947
bargiglio ital. 947
bargotse venez. 952
bargun obwald. 958
barigare log. 9153
barikole piem. 1055
baril frz., prov. 1038
barile ital. 1038
barin comask. 1049
bariolé frz. 963
barisel mfrz. 959
bark comask., tirol. 958
bark pav. 6253

[1] Das *é* stammt vielleicht von lomb. *bürčel*, das zu 7202 gehört RDRom. IV, 200.

[2] Vielleicht zu dem seit dem 10. Jahrh. belegten, aber ebenfalls dunkeln *dardana* Gamillscheg-Spitzer, Klette 11.

bark bellun. 9153
barkala val-ses. 952
barké monferr. 6555
barkesa venez., veron., mant., pav. 958
barko nprov. 6
barkokka sen. 6712
barle romagn. 1305
barlefiu val-ses. 4967
barlet romagn. 1305
barlif veltl. 4967
barlongolo ital. 5119
barlotta ital. 9517
barlügattsa tagg. 1127
barlügun gen. 5136
barlume ital. 5161
barmŏr obwald. 1203
barniz span. 9236
baro venez., triest. 964
baró prov., katal. 962
baroal venez. 888
baroccio ital. 1114
barocco ital. 9421
baroero avenez. 1050
barol prov. 1038
baron frz. 962
baroncio ital. 961
barone ital. „Schurke“ 961
barone ital. „Baron“ 962
baroque frz. 9241
barot frz. 1038
barotsa lomb. 1114
barra ital., log., engad., prov., katal., span., portg. 963
barracan prov. 941
barraco portg. 9239
barrachel span., portg. 959
barragãa portg. 941
barragan span. 941
barragana span. 941
barrakoko log. 6712
barranc katal. 6461
barranco span., portg. 6461
barranka val-ses. 6461
barre frz. 963
barreau frz. 963
barregão portg. 941
barrella katal. 963
barrellu log. 9502
barrer span., portg. 9228
barrete portg. 1117
barrica span. 963
barricade frz. 963
barrière frz. 963
barriga span. 963
barril span., portg. 1038
barrilha portg. 963
barrilla span. 963
barrina log., katal. 9261
barro ital., span., portg. 965
barroco portg. 9241
barrozu log. 3693
barrueco span. 9241
barruntar span. 1398
barsak tess. 3959
barsakka campid. 3959
barsal piem. 9045
barsol katal. 1051
bartavel nprov. 9251
bartrell katal. 9255
bartsolu log. 1051
baruccaba aret. 968
baruel afrz. 1038
baruffare ital. 1116
barullare aret. 7396
barutela prov., katal., valenc. 1399
barvattu log. 9254
barvege log. 9270
barvez jud.-span. 9270
barž b.-manc. 952
barž lothr. 967
barž berrich. 958
barzel mfrz. 959
baržó berrich. 9265
bas engad., friaul., frz., prov. 978
bas campodolc. 975
basa katal. 1011
basane frz. 987
başare mazed. 971
basca prov., katal., span. 9162
bascar span. 9162
basche afrz. 969
baschoue afrz. 969
basel nprov. 870
basel lomb. 975
baselega avenez. 972
baselgia engad. 972
basergó abergam. 973
băset neuenb. 861
basette ital. 944
băşl rum. 9382
băşică rum. 9276
băşică rum. 9277
băşină rum. 9381
basire ital. 974
basiva katal. 9113
basku log. 9162
baskli friaul. 2938
baskuet poitev. 1774
baskul friaul. 2938
basoa lunig. 9245
basoche frz. 972
basoffia ital. 8464
basone log. 274
bassa katal. 917
bassin frz. 866
basso ital. 978
bassoglia alucch. 9245
bassoira galiz. 9244
bast prov., katal. 983
basta katal. 981
bastaca versil. 983
bastagio ital. 980
bastais prov. 980
bastão portg. 982
bastar prov., katal., span. 984
bastarde portg. 979[1]
bastardo ital., span. 979[1]
bastare ital. 984
bastax katal. 980
bastia ital. 981
bastidor portg. 981
bastide frz. 981
bastille frz. 981
bastimento ital. 981
bastion frz. 981
bastir prov., katal., span., portg. 981
bastire ital. 981
basto ital., span., portg. 983
basto nprov. 983
bastó prov. 982
baston span. 982
bastone ital. 982
bastreca aperug. 983
basüer lyon. 8064
basulę abruzz. 983
basura span. 9244
bât frz. 983
bata span. 9170
bată rum. 9404
batacchio ital. 994
batafaluga katal., span. 3957
bătaię rum. 995
batail frz. 994
bataille frz. 995
bataka wald. 6285
batale mazed. 996
batalha prov., portg. 995

[1] Das *-n-* kann innerhalb der urfrz. Entwicklung geschwunden sein, so daß die Deutung aus **banste* wohl richtig ist.

batall katal. 994
batalla katal., span. 995
batan span. 996
batano lucch. 6302
bâtard frz. 979[1]
batarela venez., pad., veron. 996
batata span., portg. 6285
batassare ital. 6284
batazer engad. 939
bate rum. 996
baté wallon. 996
bateau frz. 985
batejar prov., katal. 939
batel prov., katal., span., portg. 985
bateleur frz. 861
bater portg. 996
batestire afrz. 938
bâtiment frz. 981
bâtir frz. 981
batir span. 996
batitsa venez. 6301
batitsezola venez. 7911
bătoc rum. 4650
batola katal. 1125
batolo ital. 6153
bâton frz. 982
batoyer afrz. 939
batqueue berrich. 1774
batre engad., prov. 996
batre belf. 1037
bătrîn rum. 9287
batsarre béarn. 993
batsibá friaul. 9112
batso gilh. 862
battaği gen. 994
battagl engad. 994
battaglia ital., log. 995
battaglio ital. 994
battaille frz. 995
battello ital. 985
battere frz. 996
battezzare ital. 939
battia log. 1663
battiai campid. 939
battifredo ital. 1041
battile log. 2011
battilocchio ital. 996
battiloglio ital. 996
battire log. 160
battiri campid. 996
battistrada ital. 8291
battle katal. 888
battole ital. 944
battordigi log. 6946
battoro log. 6945
battorpedia log. 6497
battostare ital. 996
battre frz. 996
battu log. 1770
batture log. 160
batü pav. 996
batumar prov. 1138
bau frz., prov. 888
bau tess., veltl. 999
baubi prov. 999
bauc afrz. 907
bauc prov. 1003
ba-uc prov. 1008
bauca prov. 899
bauçant afrz. 919
bauchar apav. 988
bauche frz. 907
baud frz. 900
baud vegl. 9459
baudequin frz. 881
baudet frz. 900
baudouin frz. 900
baudrat prov. 901
baudré afrz. 901
baudrier frz. 901
bauko nprov. 899
baúl span. 1008
baulare log. 1001
baule ital. 1008
baulé val-ses. 1001
bauma prov. 912
baume frz. „Höhle“ 912
baume frz. „Balsam“ 918
băunà rum. 1001
baunk engad. 933
baup afrz. 898
baure log. 160
baus prov. 919
baut prov. 900
bautta tosk. 853
bauza prov. 1006
bava ital., engad., prov., katal. 853
bavard frz. 853
bavastel prov. 861
bave frz. 853
bavec prov. 852
baveira portg. 852
bavéole frz. 1153
baver frz. 853
baveule frz. 1153
bavize parm. 833
bavo nprov. 853
bavrer engad. 12
bavu piem. 888
bavun engad. 9120a
baw wallon. 907
bãwa lothr. 937
bayan prov. 885
bayé piem. 986
bayer frz. 988
bayo span. 877
baza span. 1011
bâză rum. 1057[1]
baža lomb. 888
bazabeğo trevis. 1057
bazadega rovign. 976
bažaikó gen. 973
bazalikó veron., mant., pad. 973
bazar frz., span., portg. 1010
bazare log. 971
baze béarn. 9117
bazegó venez. 973
bazeina obwald. 1058
bazelga veltl. 972
bažer lomb. 888
bazerga tess. 972
bazilom trient. 888
bazíš puschl. 975
bazo span. 1114
bažö lomb. 888
bazofia span. 8464
bažol lomb. 888
bazolu log. 6464
bazu log. 976
bazu piem. 888
bazual friaul. 6123a
bazvel mant. 1057
bazza ital. 1011
bazzar ital. 1010
bazzarrare ital. 1010[2]
bazzicare ital. 1111
bazzoffia ital. 8464
bbebbi reat. 1073
bbrugate neap. 6107
bdañ mirandol., regg. 6343
bđe vionn. 1168
bdola imol. 1069
bdost bologn. 9293
be schweiz. 1013
be prov., katal. 1028
beà rum. 1074
beana katal. 887
beasa prov. 1121
beat rum. 1080
beata valenc. 6037a

[1] S. Note S. 771.

[1] Ist eher slav. ZRPh. XXXVII, 103.

[2] Da *bazzar* stimmhaftes *zz* hat, fällt der Einwand dahin Salvioni, Fonet. morf. merid. 1.

beau frz. 1027
beaubel frz. 1027
beaucoup frz. 2034
beaucuit frz. 1191
beaudroie frz. 901
beau-mal frz. 5257
beaupré frz. 1249
beauveau frz. 1139
beauvotte frz. 1026
bebado portg. 1080
bebbio ital. 1139
bebedor span., portg. 1077
beber span., portg. 1074
bebera portg. 1090
bebra portg. 1090
bec rum. 9270
bec frz., prov., katal. 1013
beča monterr. 9270
becada span. 1013
becasa prov. 1013
becasse frz. 1013
becaşă rum. 1013
beccaccia ital. 1013
beccare ital. 442, 1013
becco ital. „Schnabel" 1013
becco ital. „Bock" 9270
bęčennirę teram. 9306
becero ital. 6339
bechado nprov. 1013
bêche frz. „Spaten" 1124
bêche frz. „Rebenstecher" 9522
bechet afrz. 1073
bechevet frz. 1037
beco tosk. „Olivenwurm" 1202
beco ital. „Dummkopf" 6339
beco portg. 9318
becut périg. 9523
beda log. 1064
bedaine frz. 2748
bedalha transmont. 9179
bedana puschl. 1110
bedaña bologn. 6343
bédâne frz. 439
bedar lomb. 1068
beḍḍottulu kalabr. 1027
bedeau frz. 1086
bedel prov., span., portg. 1086
bedendę abruzz. 1087
bedeya tess. 1070
bediho nprov. 9392
bedija span. 9392
bedis nprov. 9390
bedó norm. 2748
bedoi comask. 1110
bédol crem. 1068
bedol romagn. 1069
bedöła verzas. 1070
bedoll katal. 1069
bedolo galiz. 1069
bedon frz. 2748
bedondaine frz. 2748
bedonel afrz. 2748
bedoš saintong. 1129
bedòsca prov. 1242
bedoya veltl. 1070
beduí béarn. 9320
bedusta log. 9293
bedut béarn. 1069
béer frz. 988
befana ital. 2879
befar span. 1017
befara portg. 1090
befo span. 1017, 1092
beffe ital. 1017
beffer frz. 1017
befol romagn. 1092
befre aspan. 1012
beffroi frz. 1041
beg romagn. 6069
bega venez., comask., bergam., tirol. 1018
bega acampid. 9172
bege friaul. 1018
begno nprov. 1036
begra regg. 873[1]
begra canav. 4653
bègue frz. 898
béguettes frz. 1013
bégueule frz. 988
béguine frz. 944
behetria span. 1031
behourder afrz. 1098
beiço portg. 976, 1113
beige frz. 923
beignet frz. 1396
beijar portg. 971
beijo portg. 976
beisar prov. 1132
bek norm., pikard. „Köder" 1065
bek pikard. „Kuß" 1013
beká nprov. 1013
bekadú nprov. 1013
bekė anj. 1013
bekku log. 9270
beklē lyon. 1133
beklécer moden. 4943
beko nprov. 1014[1]
bekulo kors. 9176
bel prov. 1027
bel' obwald. 1241
bela engad. 886
belabarqui katal. 9544
beladre katal. 9217
belaire prov. 9217
bélandre frz. 1431
belantse friaul. 1103
belar prov., katal. 1021
belare ital. 1021
belare log. 3714
beldendę abruzz. 1087
beldroega portg. 6679
belegno avicent., alomb., march. 1034
belem gir. 9195
belenho portg. 1022
beleño span. 1022
béler frz. 1021
belette frz. 1027
beleu prov. 5004
belfa portg. 1026
belga span. 3720
bélier frz. 1024[2]
bélière frz. 1024[3]
beliskoko nprov. 5477
belitre frz., span. 1066
bell katal. 1027
bellaco span. 9328
bellacocoro lucch. 6712
bellendora lucch. 6454
bellèque frz. 1023
bellera Città - di - Castello 6454
belletegar agen. 9181
bellico ital. 9045
bellicone ital. 9538
bellikolo rŏm. 9044
bellina veltl. 6454
bellinc afrz. 1288
belliscar portg. 6377
bello ital., span., portg. 1027

[1] Fällt auf, da *a* sonst zu *ę* wird, Einfluß von *pegla* PICULA 6483 AGIItal. XVII, 389?

[1] Das Wort bedeutet „Wespe", die Nebenform *bieko* läßt sich aber nicht auf **beska* zurückführen und ein Typus **besqua* R. XXXV, 139 steht ganz in der Luft. Vielleicht Kreuzung mit *cespa* 9272.

[2] Bedeutet wohl eigentlich „mit Hoden versehen".

[3] Zweifelhaft wegen südwestfrz. *berlière* R. XL, 110.

belloi afrz. 5008
bellu log. 1027
bellucio versil. 1361
bellugar katal. 1388
belma val-ses. 5485
beloce frz. 1490
belora mail. 1027
belot lyon. 1024
belota portg. 1026
beltà ital. 1027
beltresca aital. 1314
beltis log. 1805[1]
beluga prov. 1127
belugamen prov. 1127
belugar prov. 1127
belügora ventimigl. 1127
belva ital. 1026
belvu log. 9223
belžian wallon. 2644
bem portg. 1028
bena castel. 1035
benalünó lyon. 5163
benastre prov. 749 [769
benastrudo amail., avenez.,
benda ital., prov., katal., span. 1110
benda montal. 1035
bende afrz. 1110
bendecir span. 1029
bendere log. 9190
bendizer portg. 1029
bendir prov. 1029
bendla regg. 1027
bene ital., log. 1028
benẽ norm. 1047
benedesone abologn. 1027
benedetto ital. 1030
benedir engad. 1029
benedire ital. 1029
benehir katal. 1029
beneigere log. 1029
beneit katal. 1030
benêt frz. 1030
benevis afrz. 1032
benezech prov. 1030
benezir prov. 1029
benigno ital. 1034
benilõ lyon. 9044
benir frz. 1029
benis lomb. 1029
benizis lomb. 1029
benna ital., engad. 1035
bennardzu log. 4576
bennere log. 9200
benneru log. 3730
beno nprov. 1035
benõ norm. 5949
benola parm. 1035
benola piem., bergam., bresc. 1027
benotsa crem. 1035
bento portg. 1030
bentõ berrich. 1035
bentone log. 1814
bentre log. 9205
bentrigeḍḍu log. 9209
bentu log. 9212
bentulare log. 9217
benuyu log. 3737
benzer portg. 1029
beodo span. 1080
beorkya friaul. 1093
beoule afrz. 1069
beou l'oli nprov. 4589
béquettes frz. 1013
béquille frz. 1013
bequín afrz. 1013
ber parm., ferr. 964
ber norm. 1074
ber lothr. 1049
bera mail. 1049
bera prov. 1038
bera val.-ses. 9412
berá lothr. 1049
beranu log. 9216
berbec rum. 9270
berbecar rum. 9268
berbeḍin nicos. 5587
berbegal asũdostfrz. 9265
berbena ilal. 9126
berberare log. 9231
berbezin nprov. 9269
berbi prov. 2580
berbice aital. 9270
berbiquí span. 9544
berbitz prov. 9270
berbol katal. 2580
berbyet b.-manc. 9270
berc nprov. 1281
berca prov. 1281
bercail frz. 9295
berce frz. 1056
berceau frz. 1051[1]
berciare ital. 1042
bercil afrz. 9268
berçuelo aspan. 1051
berdẽ norm. 1047
berdiné westfrz. 1282
berdola prov. 1287
bere ital. 1074
beré vend. 7314
berenar katal. 5521 a
berengana span., portg. 876
béret frz., prov. 1117
bergamotta ital., portg. 1019
bergamotte frz. 1019
bergeronnette frz. 9268
berger frz. 9268
bergier prov. 9260
bergiotto ital. 1382
bergolare ital. 9222
bericle afrz. 1055
berik friaul. 1074
berikókla moden. 6712
berin nprov. 9195
beringalá portg. 876
berkla schweiz. 6413
berla mail., comask., bergam. 3747
berlanga span. 1288
berle frz. 1054
berlẽ norm. 1047
berleda emil. 7305
berlẽk pikard. 1295
berlẽle wallon. 1043
berlenc afrz. 1288, 5068
berlina ital., span., portg. 1043
berline frz. 1043
berlu henneg. 1128
berlue frz. 1127
berlusco ital. 1128
berma span. 1045
berman frz. 1044
berme log. 9237
berme frz. „Rand am Festungsgraben" 1045
berme frz. „Gärtonne" 1046
bermejo span. 9230
bermi béarn. 9231
bernache frz. 1047
Bernard püdent béarn. 6876
bernas piem., lomb. 6797
berne frz., portg. 4125
bernegal span., portg. 1048

[1] Zweifelhaftes Wort RDRom. IV, 134.

[1] Die Grundform ist eher **bercium* R. XL, 110; nd. *brids* „Brett, das in der Mitte auf einer Unterlage liegt und womit man etwas in die Höhe schnellt" ZFrzSpL. XLI, 82 ist wohl nicht von nhd. *pritsche* „bretterne Lagestelle", ahd.

britizza zu trennen und macht daher lautlich und begrifflich Schwierigkeit.

berneo portg. 4125
berner frz. 4125
bernia aital., span. 4125
bernicle frz. 1047
bernigau nprov. 1048
bernusse ital. 1223
bero piem. 1049
berola misox. 1027
béron frz. 1074
berr romagn. 1049
berra val-ses. 1049
berra katal. 9293
berrar portg. 9239
berre log., katal. 9239
berrear span. 9239
berretta ital. 1117
berri nprov. 1049
berrina log. 9261
berro span. 1054
berrojo span. 9260
berrovier prov. 1050
berroviere ital. 1050
berruga campid. 9241
berruier afrz. 1050
berrun nprov. 1049
bers afrz. 1051
bersaka piem., bologn. 3959
berściare ital. 1042
berser frz.[1]
berta ital. 1052
bertalhas transmont. 9219
bertaud frz. 1053
bertauder frz. 8719
bertavello ital. 9254
bertavelo nprov. 9254
bertello span. 9253
bertesca aital. 1314
bertiga log. 6432
bertoldá comask. 8779
bertone ital. 1152
bertonare ital. 1052, 8779
bertuccia ital. 1052
bertuele friaul. 9251
bertula log. 822
bertus awallon. 9412
berudu log. 9263
bervegardzu log. 9267
berž berrich. 958
berza span. 6367
bes katal. 976
bes nprov. 1132
bes- frz. 1119
beş rum. 9382

[1] Zu 1051 ist ausgeschlossen, da die afrz. Form *berser*, nicht *bercier* lautet.

beša engad. 1061
besaigre frz. 92
besaigüe frz. 1122
besace frz. 1121
besaine afrz. 1058
besana ital. 987
besant frz. 1436
besante ital., span., portg. 1436
besar span., katal. 971
bescio ital. 1162
bescle prov. 1133
bescoll katal. 6684
bešé gay. 1013
beser frz.[1]
besestre afrz. 1131
besi frz. 1071
besi lyon. 1067
besicle frz. 1055
besil nprov. 9308
beslif afrz. 6014
besliver afrz. 6013
beso nprov. 9396
beso span. 976
beso nprov. 1132
besoche frz. 1129
besoin frz. 8455
besonh prov. 8455
bespa portg. 9272
bespolo aneap. 5540
bessaca katal. 1121
bessar galiz. 9242
bessire log. 3018
besson frz. 1132
bessu log. 9248
best afrz. 1037
besta portg. „Tier“ 1059, 1061
besta portg. „Schleuder“ 911
bestemmia ital. 1156
bestia ital., span. 1061
bestidura log. 9284
bestigoo aportg. 1062
bestimenta log. 9281
bestire log. 9282
bestondre afrz. 8779
bestonser afrz. 8781
bet norm., pikard. 1065
bet saint-hub. 1016

[1] Fränk. *bisōn* „hin- und herlaufen“ (von Kühen, die von Insekten gestochen sind) Diez, Wb. 523; FrzSt. VI, 94. (Lothr. *bihi* neben *wǫezé* fällt auf, ersteres erinnert an 1118).

betá friaul. 3962
beta span., katal. 9404
beta portg. 9195, 9320
beta megl. 9404
betar portg. 9404
betarda portg. 832
bête frz. 1059
beté lütt. 1027
betõ franche-comt. 996
bétoine frz. 9290
bétoire frz. „Versenkloch“ 1078
betoizar prov. 8782
betole afrz. 1069
béton frz. „Biestmilch“ 1037
béton frz. „Beton“ 1138
betonica span., portg. 9290
betsi log. 2919
betsi bergam. 9270
betsola bergam. 1013
bettare log. 4568
bette frz. 1064
bettola ital. 1075
bettonica ital. 9290
betun prov., katal., span. 1138
beu gen. 1016
beugler frz. 1370
beure prov., katal. 1074
beurre frz. 1429
beutor rum. 1077
beutură rum. 1079
bevandola abt. 1074
beveau frz. 1139
bevedor prov., katal. 1077
bever afrz. 1139
beveraggio ital. 1074
bevero ital. 1012
bevitore ital. 1077
bevla moden. 1027
bexeliar amail. 1057
beyé pikard. 986
beyu tagg. 1016
bez prov., katal. 1057
bezaguda prov. 1122
bezal prov. 1016
bezan prov. 1436
bezana prov. 987
bezaza span. 1021
bezé pikard., norm. 971
bezei lomb. 1057
bezenech nprov. 1030
bezerro portg. 1119
bezeveǧo venez. 1057
bezgorin nonsb. 7120
bezguei veltl. 1057
bęzi berrich. 1057
beziá mail. 1057

beziğu gen. 1057, 1118
bezina trient. 1119
bezo nprov. 1016
bezo span. 916, 1013
bezoi rouerg. 1119
bezon span. 9270
bezzara sen. 9270
bezzicare ital. 6545
bgol bologn. 2359
bgoy romagn. 6337
bi log. 4252
bi schweiz. 1016
bi wallon. 1100
bia val-ses. 1104
biacca ital. 1163
biacco ital. 1163
biaco ital. 2818
biada bergam. 6812
biadega bergam. 4612
biadek mail., bergam. 825
biadi obwald. 825
biado ital. „Getreide“ 1160
biado aital. „blau“ 1153
biais frz., prov. 1072
biamę abruzz. 1178
bianco ital. 1152
biante ital. 9296
biasimare ital. 1155
biašu log. 1072
biavo ital. 1153
biax katal. 1072
biazas span. 1121
bibal rouerg. 9327
bibaro span. 1012
bibbia ital. 1073
bibbio ital. 9395
bibé saintong., aun. 1073
bibelot frz. 1073
bibiá nprov. 1073
bibleu frz. 8148
bibot afrz. 9327
bibyá friaul. 1073
bibyar venez. 1073
bič veltl. 1104
bica ital. 1094
bicchiere ital. 6365
bicciacuto ital. 1122
biche frz. „Ziege“ 1099
biche frz. „Hohlmaß“ 1102
bicho span., portg. „Schlange“ 1061
bicho portg. „Katze“ 5557
bichon frz. 944
biciancola tosk. 2938
bico span., portg. 1013
bičuló engad. 1361
bida parm. 32
bidattsoni campid. 3969
bidda log. 9330
biḍḍia log. 3718
biḍḍisó sassar. 6828
biḍḍuri campid. 1022
bidello ital. 1086
bidela tess. 1070
bidente ital. 1087
bidet frz. 1085
bidetto ital. 1085
bidollo ital. 1079
bidon frz. 1088
bidone ital. 1088
bidoo galiz. 1068
bidore log. 1077
bidzariu venez. 9270
biet rum. 9305
bieco ital. 6014
bied lomb. 1064
biedone ital. 1173
bief frz. 1016
biegio sen. 9324
biel friaul. 1173
bieldar span. 9207
bielga span. 9207
bien frz., span. 1028
biere log. 1074
bière frz. 1089
biere afrz. 1038
biert obwald. 1115
bierren span. 9231
biescio ital. 1072
biest obwald. 1061
biesta trient. 1166
bieta ital. 1064
biete trient. 1064
bièvre frz. 1012
biez frz. 1016
biezo span. 1067
bifaru cosent., aprigl. 1090
biffa ital. 9534
biffer frz. 1091, 9534
biffera ital. 1090
bifolco ital. 1355
bifonchiare ital. 1353
biga log., prov., katal. 1095
bigal rouerg. 9527
bigalhá nprov. 6476
biganate sulzb. 2829
bigar regg. 1200
bigar langued. 9527
bigarrá nprov. 6476
bigarrer frz. 6476
bigatto ital. 1202
biğauna obwald. 883
bighellone ital. 1202
biginu log. 9312
bigio ital. 1200
bigione ital. 1036
biglia ital. 1101
bigliet frz. 1385
biglietto ital. 1385
bigne afrz. 1396
bigno nprov. 1036
bignon frz. 4306
bigol parm. 1202, 1388
bigolá mail. 1388
bigoli venez., triest. 1202
bigolo ital. 888
bigolone ital. 1202
bigoña siz. 6069
bigoncio ital. 1083
bigone ital. 1083
bigonia versil. 2879
bigor langued. 9527
bigord prov. 1084
bigordare ital. 1198
bigordi ferr., parm. 1082
bigordolo lucch. 1082
bigorna portg. 1084
bigorne frz. 1084
bigornia ital., span. 1084
bigot frz. 1097
bigote span. 944, 1097
bigre frz. „Bienenvater“ 1096
bigre frz. „Lump“ 1383
bigutta ital. 3931
bigue frz. 1095
bihí lothr.[1]
bijbiu rum. 1350
bijou frz. 1142
bikadú nprov. 1013
bikaiulo nprov. 5567
bikar bellun, ert. 1094
biké jur. 1013
bikku log. 1013
bilan frz. 1103
bilancia ital. 1103
bilao lucch. 1107
bilenco ital. 5068
bilha portg. 1101
bilharda portg. 7266
bilhó prov. 1101
bilia ital. 9394
bilicare ital. 1103
bilignità tosk. 1034
bilis campid. 1105
billa span. 1101
billard frz. 7266
billarda span., portg. 7266
bille frz. „Kegel“ 1101
bille frz. „Holzklotz“ 1104
billet frz. 1385
billonnée frz. 1101
billoro lucch. 6522 b

[1] S. zu *beser*.

billottulu asiz. 1027
bilok lütt. 1390
biltro portg. 1066
bimba piem., val.-levent., bellun., misox. 1107
bimbelot frz. 1073
bimbo ital. 921
bimbrie leon. 9336
bime friaul. 1107
bin vegl., friaul. 1028
bina veron., venez. 1111
bina veltl. 1108, 1111
biná mail., bergam. „verbinden" 1111
biná mail. „sich aus dem Staube machen" 9350
biñá tosk., emil. 8455
biña engad. 1108
binac rum. 1109
biñaga bergam. 654
binar parm., comask., bellun., veron., tirol. 1111
binar prov., katal., span. 1108
binatta log. 9337
binda ital. 9545a
binde friaul. 1110
bindigi log. 6959
bindo ital. 9545a
bindolo ital. 9545a
bindolo venez. 1110
bindu bergam. 1110
bindza log. 9350
bine rum. 1028
bine friaul. 1111
binellu gen. 1111
biner frz. 1108
binhar galiz. 1108
binidí friaul. 1029
binistra log. 3733
binkere log. 9338
binkidu log. 9338
binkidza log. 9339
binnenna log. 9343
binnennare log. 9344
binó boul. 1108
bintana log. 6966
binu log. 9356
bioccolo ital. 3374
biodo ital. 1371
biondo ital. 1179
biork veltl. 1093
biort prov. 1093
bios lomb. 1161
biotto ital. 1161
biou prov. 1196
bique afrz. 1099
birago nprov. 2818
biraugo Lot 9395
bircio ital. 2812
birde log. 9368a
biren romagn. 1117[1]
birgundza log. 9225
birillo ital. 6522b
birlar span. 6522b
birlo span. 6522b
birlocha span. 5578
birloir frz. 6522b
birlota span. 7266
biroccio ital. 1114
biroldo ital. 1130
birots obwald. 1114
birra ital. 1089
birracchio ital. 1117
birreto portg. 1117
birro ital. 1117
biru piem. 1117[1]
birun bologn., moden., piem. 6366
birundro nprov. 4146
bis crem. 1120
bis frz. 1200
bis- ital. 1119
bis wallis. 1016
bisa venez. 1061
bisaccia ital. 1122
bisarma aspan. 3749a
bisar venez. 1061
bisbigliare ital. 1350
biscia ital. 1061
bisciancolare tosk. 2938
biscio ital. 1061
biscle béarn.[2]
bisco span. 1125
biscotto ital. 1123
biscouto portg. 1123
biscueit prov. 1123
biscuit frz. 1123
bise frz. 1120
bisé lyon. 1131
biseau frz. 1072
bisegolo ital. 1122, 1124
bisenda bitt. 9306
biserică rum. 872
bisest prov. 1131
bisestre afrz. 1131
bisestro ital. 1131
bisestru log. 1131
biset frz. 1200
bisitor aspan. 9378
biskar piem., regg. 1383
biskidu log. 9373
biskolo venez. 2938
biskn log. 9376
bisogno ital. 8455
bisondzu log. 8455
bisorbola vicent. 6086
bispe prov., katal. 9880
bispo portg. 2880
bisque béarn.[1]
bisquer frz. 1383
bissina siz. 9380
bistarda aital. 832
bistarde frz. 832
bistolta portg. 9314
bistor astur., aportg. 9378
bistörč piem. 5841
bitorzolo ital. 8803
bistradu log. 744
bistro nprov. 1383
bišulana comask. 1359
bita prov., katal., span. 1135
bitacola portg. 3961
bitacora span. 8961
bitalha portg. 9314
bité norm. 1134
bitro aveyr. 9403
bitta ital. 1135
bittattsa siz. 2845
bitte frz. 1135
biu log. 9420
biuda bologn., romagn. 32
biule gask. 6655
biüm piem., lomb. 1178
biuta aital. 32
bivac frz., span., portg. 1140
bivora portg. 9358
bivort friaul. 1093
bivre nprov. 1073
biya nprov. 1104
biyar gask. 9327
biyõ blais. 3301
biza nordital., prov. 1120
bizarva campid. 6554
bizarre frz. 1141
bizarro span., portg. 1141
bizarui lomb. 888[2]
bizato venez. 1200
bizcocho span. 1123
bižel obwald. 1368
bizgar ferrar. 1118
bizia piac. 1118
biziyá friaul. 1118
bizma span. 2881

[1] Vielmehr Schallwort RDRom. IV, 208.
[2] Bask. *bizker* „Gipfel" ZRPh. XXXII, 81.

[1] S. zu *biscle*.
[2] Schwierig wegen val.-sug. *figarol* AGItal. XVII, 396.

biznaga span. 6275
bizo venez. 6543
bizöl lomb. 1118
bizu campid. 9383
bizú bergam. 1118
bizút mail. 1118
bizza ital. 1118, 4534
bizza 1383
bizzarro ital. 1141
bizzeffe ital. 1143
bizzochera ital. 1172
blada mars. 6037 a
blade friaul. 1160
blafard frz. 1164
blago span. 874
blague frz. 903
blair vegl. 9181
blaire frz. 1144[1]
blaireau frz. 1144[1]
blamé wallon. 3352
blamer frz. 1155
blanc engad., frz., prov. 1152
blandecer span. 1149
blandir prov., span., portg. „schmeicheln" 1149
blandir span., portg. „hin und her bewegen" 1273
blandire ital. 1149
blando span. 1151
blandon span. 1273
blangier afrz. 1148
blasé frz. 1162
[*blasfemar*] katal. 1155
blasmar prov. 1155
blasmur negl. 1155
blason frz., span. 1154
blasone ital. 1154
blastenge afrz. 1157
blastenh prov. 1157
blat prov., katal. 1160
blau prov. 1153
blé frz. 1160
blech engad. 1163
blèche frz. 1168
bleda span. 1064
bledarave katal. 1064[2]
blede friaul. 1064
bledo span. 1173
bledo nprov. 1064
bledon friaul. 1173
blek wallis. 1163
blême frz. 1147
blendo nprov. 7525
bler engad. 5577
bléri frz. 1144
bléron frz. 1144
ble(s) ostfrz. 1168
bles lothr. 1145
bles prov. 1146
bléser frz. 1146
blesõ ostfrz. 1168
blesser frz. 1168
blesta tirol., prov. 1166
blestemà rum. 1155
blestre afrz. 1170
blet afrz. 1167
blet norm. 1166
blet prov., katal. 1173
blette frz. 1173
bleu frz. 1153
blialt prov. 1169
bliaut afrz. 1169
bligul romagn. 9044
blimba astur. 9336
blincar katal. 9341
blincu astur. 9341
blînd rum. 1151
blîndă rum. 1151
blindal astur. 5642
blinde ital., frz. 1165
blindes frz., span. 1165
blîndeţe rum. 1150
blistre mail. 1066
blitre frz. 1066
blizgá mant., bergam. 1071
bloc frz. 1175
blocus frz. 1176
bloca prov. 1364
bloi afrz. 1155
blois afrz. 1146
blok norm. 1390
blon prov. 1179
blond frz. 1179
blondo span. 1179
bloquer frz. 1176
bloquier prov. 1364
blös rouch. 1153
blo(s) ostfrz. 1168
blos prov. 1161
blostre afrz. 1170
blouseir awallon. 1153
blosõ schweiz. 1390
bloyé sav. 1174
bloyi lyon. 1174
blu ital. 1153
blüdo nprov. 32
bluette frz. 1127
bluta vegl. 6012
bluter frz. 1399
bo trient. 999 b
bo prov., katal. 1208
bö norm. 1225
boa piem., mail. 1243
boace rum. 9459
boalé lothr. 1021
boar rum. 1180
boare rum. 15, 1219[1]
boaro ital. 1180
boaša lomb. 1244
boba lomb., emil., venez. „dicke Suppe" 1181
ḅoba venez. „Sparus boops" 1210
bobanza prov. 1199
bobance frz. 1199
bobbia ital. 1181
bobboi log. 999
bobo prov. 999
bobo frz., span., portg. „einfältig" 1181
bobo span. „stammelnd" 898
bobó bergam., piac., friaul., frz. 1181
bobra mozarab. 529
boc prov., katal. 1378
böč mail. 9115
boca prov., katal., span. 1357
bocacin span. 1188
bocadelante span. 5098
bocada prov., katal., span. 1358
bocage frz. 1226
bocal prov., span., portg. 1002
bocaran span. 1366
bocca ital., portg. 1357
boccale ital. 1002
boccata ital. 1357
boccia ital. 1240
boccino ital. 1225
boccio sen. 1200
bocco ital. 1363
boche span. 1240
bocina span. 1368
bocla prov. 1364
bocolare versil. 9430
bocon span. 1363
boda span., portg.
ḅoḍḍeu campid. 2046
ḅoḍḍire log. 2048
bodega span. 531
bodequim portg. 8240

[1] Eher zu ostfries. *blär* ZFrzSpL. XL, 82.

[2] Scheint *raphanus* 7031 zu enthalten WS. V, 136.

[1] Megl. *boare* „Sturmwind" ist eher bulg. *bora* ZRPh. XXXVII, 110.

bodequin henneg. 1236
boder prov. 1429
bodik metz. 1007
bödõ schweiz. 1394
bodoi grödn. 1070
bodollo arag. 9320
bodõm morv. 1007
bodosca prov. 1241
bodriga parm. 901
bodrio span., portg. 1321
boe log. 1225
boeta portg. 6892
bœuf frz. „Ochse" 1225
bœuf frz. „Art Schiff" 1196
bœuf-garde frz. 36
bofe span., portg. 1373
bofẽ westfrz. 3247
bofet katal. 1373
bofo span., portg. 1373
bofonchia ital. 1353
bõj wallon. 1204
bog bergam., mail. 9115
boga ital., log., prov., katal., span., portg. „Meerbrassen" 1182
boga ital. „Hammerhülse" 1004
boga puschl. 1000[1]
boga katal. 1371
boja veltl. 9115
bogar span. 9566
bogare log. 9108
bogasin rum. 1188
bogavante span. 5098
bogon veron., venez. 1225
bõju gen. 9115
bogue frz. 903
boi portg. 1225
boia ital., portg. „Boje" 1005
boia ital. „Henker" 1190
boidu log. 9429
boieiro portg. 1180
boier obwald. 1190
boier afrz. 1180
boil span. 1246
boinardzu log. 1247
boinare log. 1247
boira katal. 1219
boire afrz. „Wasserbau" 1408

[1] Wegen val-levent. *boja* ein **bogia* und danach für puschl. *boya* ein **bǫga* oder **bauga* anzusetzen RDRom. IV, 702, ist bedenklich.

boire frz. „trinken" 1074
bois frz. „Holz" 1226[1]
bois afrz., prov. „Buchsbaum" 1430
boisdie afrz. 1006
boise afrz. 1006
boisel prov. 6892
boiseta prov. 6892
bois(ez)a prov. 6892
boisie afrz. 1006
boisine afrz. 1368
boisse afrz. 6892
boisseau frz. 6892
boisson frz. 1076
bois-traînant frz. 8946
boite frz. 1075
boite frz. 6892
boiter frz. 6892
boiture frz. 1079
boixeta katal. 6892
boj span. 1430
bojar span. 1183
bojeta span. 6892
bok poitev. 9376
bok obwald. 1378
bõk flandr. 1207
bókal emil. 1364
bokasin friaul. 1188
boké Doubs. 1013
bok(e)gat wallon. 1378
boket wallon. 1191
bokõ lothr. 907
bokot metz. 1378
bol afrz. 1195
bol katal. 1196
bõl bergam., obwald. 1241
bola prov., katal., span., portg. 1385
bolandeira portg. 9431
bolare log. 9431

[1] Gallischer Ursprung, Kauffmann, Die gallorom. Bezeichn. für den Begriff Wald, ist möglich, auch wenn der Ausgangspunkt Südfrankreich ist RDRom. VI, 203; R. XLIII, 269; Rückbildung aus **arbuscŭlum* Kluge, Etym. Wb. u. *busch* ist nicht wahrscheinlich, da für den Schwund von *ar-* eine Erklärung fehlt; vielleicht ist hd. *busch* doch germanisch und die rom. Wörter daher entlehnt ZRPh. XXXVI, 714.

boldire log. 6093
boldon comask. 1394
boldon venez. 1192[1]
bolega trient. 1382
bolegar prov. 1388
boleña veltl. 5649
bolet prov., katal. 1193
boleto ital. 1193
bolget prov. 1382
bolgia ital. 1382
bolginello aital. 1391
boliche span. 1386
bolir prov., portg. 1389
bolka emil. 1355
bolla ital., span. 1385
bollir katal., span. 1389
bollire ital. 1389
bollirí campid. 9180
bolõ wallis. 1387
bolo portg. 1385
boloi afrz. 1193
boloñá piac. 1383
bolor portg. 6169
bolsa span., portg. 1432
bolso ital.
bolzone aital. 1391
bom portg. 1208
bomba ital., prov., span., portg. 1188
bombance frz. 1199
bombanik tess. 9045
bombanza ital. 1199
bombare ital. 1199
bombe frz. 1199
bombero ital. 1199
bombola ital. 1201
bombrigolo veron. 9144
bôme frz. 1209
bomerie frz. 1183
bon frz. 1208
bon puschl. 9120a
bona prov. 4176
bonaccia ital. 5254
bonança portg. 5254
bonanza span. 5254
bonasa prov., katal. 5254
bonasse frz. 5254
bonaura log. 784
bonavise piac., mant. 5275
bonciarella aital. 1359
boncinello sen. 1391
bonda portg. 52
bonda val-ses. 1392
bonda prov. 1391

[1] Zu *botulus* 1241 R. XLIII, 375.

bondad span. 1206
bondade portg. 1206
bondar portg. 52
bondax frz. 1393
bonde frz. 1394 [1]
bondir frz., prov. 1198
bondoc rum. 1007
bondolo venez. 1192
bondon comask. 1192
bondon frz., prov. 1394
bone afrz. 4176
böné morv. 1108
bonet prov. 35
bonheta prov. 1396
bonheur frz. 785
bonidade log. 1206
bonifẽ vend. 3247
boniger jud-frz. 1033
bonigolo venez. 9044
bonnet frz. 35
bonnette en étui frz. 8273a
bonnier frz. 1395
bonom lütt. 4170
bonrübi nprov. 5376
bonsiñor venez. 7821
bontà ital. 1206
bontat prov., katal. 1206
bonté frz. 1206
bonu log. 1208
boquin span. 1378
bor lütt. 1224
bör wallon. 1211
bora emil., lomb., venez., tirol. „gefällter Baumstamm“ 1214
bora venez., triest. „Nordwind“ 1219
bora katal. 6080
bora portg. 4175
böra val-ses. 1224
borai crem. 1224
borbicare ital. 1386
borbolegar katal. 1386
borbollar span., katal. 1386
borborare sen. 1386
borbugliare ital. 1386
borbullar portg. 1386
borc prov. 1407
borceguí span. 1330
borchia ital. 1364
borco portg. 6666
bord frz., katal. 1215
borda prov., katal., span. „Rand“ 1216
borda prov. „Lüge“ 1411
borda galiz. 1405
borda piem., lyon., prov. 1217
bordão portg. „Brummbaß“ 1404
bordão portg. „Pilgerstab“ 1403
bordar prov., katal., span. 1215
bordare ital. 1217
borde span. „Rand“ 1215
borde span. „Bastard“ 1405
borde afrz. „Hütte“ 1216
borde afrz. „Gräte“ 1217
bordegá mail. 1321
bordeiŭ rum. 1216[1]
bordel frz., prov., portg. 1216
bordello ital. 1216
bordeno aveyr. 9219
bordenal venez. 1403
border frz. 1215
bordeyar katal. 38
bordgon emil. 1402
bordion mail. 1404
bordir venez., triest. 38
bordir prov. 1411
bordo ital., span., portg. 1215
bordó prov. 1403
bordon span. „Pilgerstab“ 1403
bordon span. „Baßsaite“ 1404
bordonal bresc., bergam. 1403
bordone ital. „Milchhaare“ 1217
bordone ital. „Stützbalken“ 1403
bordone ital. „Brummbaß“ 1404
bordonero span. 1403
bordyase sav. 9413
boré lütt. 1224
borela venez. 1214
borfo arcev. 1292
borgiotto ital. 1382
borgne frz. 1221
borgo ital. 1407
bori katal. 2817
boria ital. 1219 [1]
boriana log. 1219
borin mail. 1214
borina ital. 1224
borion abergam., mail. 1224
borjaca span. 1382
bork val-blen. 1093
borka veltl., puschl., tess. 1093
borla bergam. 1214
borla span., portg. 1415
borlá lomb. 7396
borlar prov. 1415
borlare aital. 7396
borli lyon. 1221
borli limous. 1221
borlon lomb. 1214
borm gask. 9570
bormo nprov. 9570
born afrz. 1224 [2]
born prov. 1235
born katal. 1221
borna prov. 1224
bornail afrz. 1224
bornal frz., prov. 1224
borne frz. 1235
borne span. 329
bornear span., portg. 1221
bornel prov. 1433
borneta sav. 1224
borni prov., katal. 1221
borni ital. 1235
bornikle genf. 1221
bornio ital. 1221
bornir portg. 1340
bornis lomb. 6797
borno portg. 5687
bornois afrz. 1224
borolá lomb. 7396
borometa mail. 7368
boron mail., parm. 1224
borra ital., katal., span., portg. 1411
borra alessin. 1214
borrace ital. 1412
borraccia ital. 1408, 1411

[1] Deutsch *bunde* ist aus dem Gallorom. entlehnt AStNSpL. CXXVII, 135, das Wort wohl wie *tunna* 8986 gallisch.

[1] Aus bulg. *burdelĭ* ZRPh. XXXVII, 110.

[1] Die Doppelbedeutung von span. *tramontana* „Nordwind“ und „Hochmut“ kann die Zugehörigkeit zu *boreas* begrifflich stützen NPhM. 1912, 214.

[2] Zu 1338 mit der Bedeutungsentwicklung „Brunnen“, „Brunnenrohr“, „rundes Gefäß“ RDRom. III, 417; IV, 96?

borrache span., portg. 1412
borrage prov. 1412
borragem portg. 1412
borragine ital. 1412
borrana ital. 1412
borrão portg. 1416
borrar katal., span., portg. 1416
borrasca span., portg. 1219
borrego portg. 1416
borrer nordital. 1250
borrico span. 1413
borro ital. 1233
borro portg. 1416
borroa galiz. 1280
borron span. 1416
borroso span., portg. 1411
borsa ital., katal., prov. 1432
borsá lyon. 1432
borse friaul. 1432
bort prov. 1405
borthe alog. 6700
bortolaiga portg. 6677
borujo span. 1411
borzacchino ital. 1330
bos crem. 1240
bos lothr. 1124
bŏs tess. 9115
boš veltl., tess., val.-levent. 1378
bosa prov. 1240
boša tess. 1295
bosadro avenez. 1006
bosc prov. 1226[1]
boscagem portg. 1226
boscaje span. 1226
boscar rum. 1227
bosco ital. 1226[1]
boše lyon., forez. 899
bošč bourn. 1132
bösela bergam. 1359
bošerla lyon. 1226
bosi prov., katal. 1362
bosolá bresc. 1359
bosot bourn. 1132
bošova auvergn. 969[2]
bosse frz. „Beule" 1240
bosse frz. „Faß" 1425
bosseman frz. 1213
bosque span. 1226[1]
bosso ital. 1430
bossola ital. 6892
bostal portg. 1228
bostar span. 1228
bostutto agen. 6684
bot prov. „Schlag", „Klumpfuß" 1007
bot afrz. „Klumpfuß" 1007
bot prov. „Faß" 1427
bot prov., brianc. „Neffe" 5890
boţ rum. 1240
bota bergam. 1427
bota span. 1007
botale log. 8543
botar prov., span., portg. 1007
botas bergam., bresc., crem. 1427
bote span., portg. „Schlag" 1007
bote katal., span., portg. „Faß" 1427
botẽ vionn. 6892
botega katal. 531
botel regg. 1007
botelha portg. 1426
botella span. 1426
botequin frz. 1230
botezà rum. 937
botezöl bergam. 1427
botí prov. 1435
botica span. 531
botiga prov., portg. 531
botija span. 1426
botin prov. 1435
boto ital., span., portg. 1007
botoisar prov. 1137
botola pav., comask. 1007
boton span. 1007
botri siz. 1239
botro ital. „angeschwemmter Weg" 1233
botro ital. „Traube" 1238
botsilan regg., parm. 1359
botta ital. 1007
bottarana ital. 1007
botte ital., frz. „Schlag" 1007
botte ital., frz. „Faß", „Schlauch" 1229, 1427
botte frz. „Bund" 1229
bottega ital. 531
bottino ital. 1435
böts piac. 1240
botsa bergam., mail. 1007
bou afrz. 1003
bou prov., katal. „Ochs" 1225
bou prov., katal. „Art Schiff" 1196
boŭ rum. 1225
bouc frz. 1378
boucail frz. 1191
boucassin frz. 1188
bouche frz. „Mund" 1357
bouche frz. „Bündel" 1384
bouchée frz. 1358
boucher frz. 1378
bouchon frz. 1226
boucle frz. 1364
bouclier frz. 1364
boudin frz. 1192
boudre frz. 1383
boudri prov. 1321
boudro prov. 1321
boue frz. 1000
bouée frz. 1005
bouette frz. 1186
bouf engad. 1225
bouffer frz. 1373
bouffre frz. 1383
bouge frz. 1382
bouger frz. 1388
bougie frz. 1375
bougran frz. 1366
bougre frz. 1383
bougua altuengad. 1004
bougue frz. 1182
bouguière frz. 1182
bouillabaisne frz. 1241
bouiller frz. 1384
bouilli frz., prov. 1389
bouillir frz. 1389
boulá nprov. 1368
boulanger frz. 1399
boule frz. 1386
bouleau frz. 1069
bouler frz. 1386
boulevart frz. 1197
bouleverser frz. 1230
boulier frz. 1386
bouline frz. 1248
bouloir frz. 1193
bouquer frz. 1357
bouquerant frz. 1366
bouquet frz. 1226
bouquétin frz. 8240
bouquin frz. 1185
bour rum. 1351
bouracan frz. 941
bourbe frz. 1386
bourbeter frz. 1386
bourde frz. „Krücke" 1403
bourde frz. „Maulesel" 1405
bourde frz. „Lüge" 1411

[1] S. zu *bois*.
[2] Steht korrekt für *bošola*, zeigt also Suffixwechsel RPhFrçProv. XXVI, 75.

bourder frz. 1411
bourdon frz. „Pilgerstab“ 1403
bourdon frz. „Hummel“ 1404
bourel rum. 1225
bourg frz. 1407
bourgelaise afrz. 1406
bourgeon frz. 1414
bournó lyon. 1338
bournous frz. 1223
bourrache frz. 1412
bourrasque frz. 1219
bourre frz. 1411
bourreau frz. 1411
bourrer frz. 1250
bourret frz. 1416
bourrir frz. 1411
bourriquet frz. 1413
bourse frz. 1432
bourset frz. 1187
bourt afrz. 1405
bousecle afrz. 1136
bouse frz. 1240, 1244
boussin afrz. 1362
boussole frz. 6892
bousson afrz. 1391
bout frz. „Ende“ 1007
bout afrz. „Schlauch“ 1427
bouteille frz. 1426
bouter frz. 1007
boutevame frz. 1232
boutique frz. 531
bouton frz. 1007
bouvier frz. 1225
bouvreuil frz. 1225
bouzie friaul. 1006
bova ital. 1004
bova val-ses. 1243
bova katal. 1371
bovarina nordital. 1180
bove ital. 1225
bovi prov. 1247
bovile ital. 1246
bovina lyon., prov. 1247
bovino ital. 1247
bovolo ital. 1225
bovu log. 898, 1181
box katal. 1430
boya piem. 999
boya lyon. 1370
boya span. „Boje“ 1005
boya aspan. „Henker“ 1190
boyá mail. 883
boyer obwald. 1190
boyer prov., katal. 1180
boyero span. 1180
boza prov. 1225
bozador mail. 1006
bozal span. 944
bozard tirol. 1006
bozat friaul. 1225
boze friaul. 999
bozé ostfrz. 1180
bozea vegl. 1006
bozek lothr. 1136
bozenar prov. 1369
bözené franche-comt. 1369
bozeto venez. 1225
bozina prov. 1368
bozolo alomb. 1240
bozon span. 1391
bozza ital. 1240
bozzacchione ital. 1432
bozzagro ital. 1423
bozzo ital. 1240
bozzolo ital. 1200
brabania campid. 780
brăbănoc rum. 2437
brac prov., katal. 1264
brač engad. 1256
bracă rum. 1252
braçal portg. 1254
bracciale ital. 1254
bracciatello ital. 1256
braccio ital. 1256
bracciuolo ital. 1255
bracco ital. 1268
brace ital. 1276
brace frz. 1257
bracelet frz. 1254
brache ital. 1252
brachet frz. 1268
brăcie rum. 1258
brăcinar rum. 1258
braciola ital. 1276
brăciri rum. 1258
braco ital. 2818
braco span. 1268
braço portg. 1255
bracon afrz. „Geäste“ 1267
bracon afrz. „Bracke“ 1268
braconnier frz. 1268
brād westfrz. 1273
bradar portg. 895
bradalá nprov. 895
brado ital. 945
bradone ital. 1259
brafonera span. 1259
brafunie nprov. 2879
braga prov., katal., span., portg. 1252
bragá prov. 1252
bragado span. 1252
bragales galiz. 1264
bragaña venez. 7018
bragar katal. 1299
bragese friaul. 1252
bragia ital. 1276
brago ital. 1264
bragolar venez. 1220
bragotso venez. 952
braguer katal. 1252
bragyé nprov. 1252
brahhari regg.-kalabr. 6017
brahon span. 1259
brai frz. „Malz“ 1253
brai frz. „Teer“ 1260
brai frz. „Schlinge“ 1294
brai frz. „Schlamm“ 1264
braida venez. 1266
braidar prov. 1262
braide friaul. 1266
braidif afrz. 1262
braidir afrz. 1262
braidiu prov. 1262
braie frz. 1252
brail frz. 1234
brailler frz. 1263
braiman gask. 1044
braina ital. 1043
braina lucch. 1266
braina campid. 6796
brainta engad. 1285
braire aital., afrz., prov. 1261
braise frz. 1276
braja engad. 1252
brakile log. 1258
brālakua schweiz. 1774
bralhar prov. 1263
bram reims. 1265
brama grödn. 2294
bramangiere aital. 5292
bramar prov., katal., span., portg. 1270
bramare ital. 1270
bramę abruzz. 1178
bramẽ waatl. 945
bramer frz. 1270
bramo nprov. 1265
bran frz. 1284
bran norm. 1328
bran prov. 1273
braña astur., galiz. 9215
branc frz. „Zweig“ 1271
branc frz. „Schwert“ 1273
branč regg. 1272
branca ital., prov., katal., span., portg. 1271
branča march. 1272
branche frz. 1271
branco ital. 1271

brancania interam. 5470
brandal kors. 1273
brandar prov. 1273
brandar gen. 1273
brandé piem. 1273
brandello ital. 1259
brandená mail. 1403
brander comask. 1273
brander frz. 1273
branderín frz. 1275
brandiller frz. 1273
brandîr frz., prov., span. 1273
brandire ital. 1273
brando nprov. 7525
brando portg. 1151
brando ital. 1273
brandó prov. 1273
brandó lyon. 1273
brandon frz. 1273
brandone ital. 1259
brandone log. 1313
brane gask. 1273
brania lucch. 1266
branler frz. 1273
brano ital. 1259
brant afrz. 1274
brants mirand. 1272
brantsín venez. 4811
branu log. 9216
branza portg. 1272
branzo venez. 1272
braon afrz. 1259
braque frz. 1268
braquemard frz. 1040
braquer frz. 1268
bras frz., katal. 1265
brâs lothr. 1272
brasa prov., katal., span. 1276
brasabosk piem. 1256
brasadel prov. 1256
brasal prov. 1254
brasão portg. 1154
brasca ital. 1278
brasil span., portg. 1277[1]
brasile ital. 1277[1]
braska mail. 1276
brasque frz. 1276
brasse frz. 1256
brasser frz. 1257
brastá nprov. 1311
braţ rum. 1256
brat lothr. 1315
brătá schweiz. 1273
braţarĕ rum. 1254
brate gen. 1219
bratsadelo venez., ferr., romagn. 1256
brattu siz. 1158
bratz prov. 1256
brau prov. 945
braunk'a engad. 1271
brauto nprov. 1321
brave frz. 945
bravo ital., span., portg. 945
bray aspan. 1264
braya ferr., moden., tagg., bologn. 1266
brayel tess. 958
brayer frz. 1260
braza prov., portg. 1276
brazal span. 1254
brażo span. 1256
brazó prov. 1259
brażolu campid. 4179
brazuelo span. 1255
bre prov. 1297
brea span. 1260
bréant frz. 2858
breb rum. 1012
breba span. 1090
brebaje span. 1074
brebis frz. 9270
brec prov. 1297
breca prov. 1297
brecar valenc. 1281
brecha span., portg. „Schotter" 1281
brecha span., portg. „Bresche" 4283
brèche frz. 1281
brechet frz. 1310
breccia ital. „Schotter" 4283
breccia ital. „Bresche" 1281
breccole perug. 4284
breco nprov. 1297
breda crem. 1313
breda mail., bresc., vicent. 1266
brĕda schweiz. 1285
bredeler afrz. 1282
bredo span., portg. 1173
bredola prov. 1287
bredouiller frz. 1282
bref frz. 1291
brega venez., veron., prov. 1299
bregar prov. 1299
brĕgé lothr., burg. 1303
bregoldin arbed. 3688
bregú corèz., dord. 3517
breimante span. 1251
brek bologn. 1413
breká schweiz., sav. 1299
brel romagn. 1305
brelan frz. 1288
brelĕ norm. 1047
brelée frz. 902
brelho portg. 4284
brema span. 1265
brème frz. 1265
bren lomb., piem., prov., aspan. 1284
breña span. 1283, 9215[1]
brena venez. 7261
breñá gask. 9344
brendená parm. 1403
brendola città di Cadello 6454
brendzul grŏdn. 4179
brene gask. 5521
brene friaul. 7261
breñe gask. 9343
brenèche frz. 4126
brenha portg. 9215[2]
brennu gen. 1284
brensolo aret. 1303
brenta trient. 1285
brenusan gen. 1223
brenva monferr. 1286
breo portg. 1260
brequin frz. 1212
bres prov., katal. 1051[2]
bresca prov., katal., span. 1309
bresche frz. 1309
brésil frz. 1277[3]
bresilh prov. 1277
brésiller frz. 1306
breska romagn., emil. 1309
brespeyá land. 9273
bresseau mfrz. 1256
brestá nprov. 1311
bret afrz., prov. „schlau" 1316
bret prov. „Fußschelle" 1294
bretalhas transmont. 9249
brete span., portg. 1294

[1] Vielleicht zu 1276 ZFrzSpL. XLI, 84.

[1] Das *e* von got. **brēmja* „Dornstrauch" ZRPh. XXXVI, 382 geht nicht wohl, da sonst got. *ē* im Span. als *i* erscheint.
[2] S. zu *berceau*.
[3] S. zu *brasile*.

bretelle frz. 1313
bretesca prov. 1314
bretesche frz. 1314
breton span. 1315
bretonner frz. 1316
brette frz. 1316
brettelle ital. 1313
brettina aital. 1313
brettonica ital. 9290
bretuná nprov. 1316
breu prov., katal. „kurz“ 1291
breu gask. „kalt“ 1290
breuil frz. 1324
breuilles frz. 1242
breuvage frz. 1074
breva nordlomb. 1290
breval ossol. 1290
brevat tess. 1290
breve ital., span., portg. 1291
breveux frz. 6764
breviu val-ses. 1290
brevol katal. 3362
brezage gask. 6723
bréziller frz. 1306
bri prov. 1300
briá sassar. 1318
briaco ital. 2818
brial span., portg. 1169
bribe frz. 1302
bribri frz. 2858
bric prov. 1297
bricca ital. „Backstein“ 1300
bricca ital. „Absturz“ 1297
bricco ital. „Maulesel“ 1413
bricco ital. „Kaffeekanne“ 4253
briccola ital. 1298
briccolato ital. 9241
briccone ital. 1293
brico nprov. 1300
bricole frz. 1298
bricon afrz., prov. 1293
brida ital., prov., span., portg. 1313
bride frz. 1313
brie afrz. 1299
brientar alomb. 1318
brievler engad. 1202, 1388
brif afrz. 1318
briga ital., portg. 1299
brigante ital. 1299
brigata ital. 1299
brigiotto ital. 1382
briglia ital. 1313
brigola span. 1298
brigolá puschl. 1202
brigua gen. 9241
brigulá nprov. 1306
brik piem., piac. 1297
brika engad. 1357
brikla obwald., bergell. 1306
briku log. 9406
bril parm. 1305
brilhar portg. 1055, 6522a
brilho nprov. 4811
brilla ital. 6522a
brillar span. 1055, 6522a
brillare ital. 1055, 6522a
briller frz. 1055, 6522a
brillo ital. 1035, 6522a
brim portg. 1304
brimba leon. 9336
brimbe afrz. 1302
brimber frz. 1302
brimborion frz. 1289
brin frz., katal., prov. „Faser“ 1304
brin afrz. „Lärm“ 1301
brina ital. 6796
brîncă rum. 1271
brinda piem. 1285
brindar span. 1303
brinde frz. 1303
brin d'estoc frz. 8185a
brinco span., portg. 9341
brindisi ital. 1303
briñé berrich. 8946
brinnu gallur. 1284
brino nprov. 6796
briño nprov. 4811
brintsi siz. 4283
briñuin gen. 6420
briñuole san-frat. 6199
brînză rum. 1296[1]
brio ital., span., portg. 1318
brione log. 2859
brique frz. 1300
briquet frz. 1300
brir schweiz. 1325
brisa aragon., katal., valenc. 1307
brisa span. 1308
brisakka log. 3955
brise frz. 1308
brise frz. 1306
brisk lomb. 5360
brisko langued.[1]
britar portg. 1312
britola venez., trient., veltl., bresc. 1317
brituele friaul. 9251
britule friaul. 1317
briu prov. 1318
briule gask. 6655
briuná kors. 1318
brivido ital. 1290
briza mail., portg. 1308
brizar prov. 1306
brizo aspan. 1051
brizon mail. 1333
bro prov. 1321
bro lothr. 1114
brõ jur. 1271
brõ lyon. 1342
broa prov. 1323
broa portg. 1280
broască rum. 1329
broatec rum. 1331
broc frz., prov., katal. „Spieß“ 1319
broc frz., prov. „Kanne“ 1320
broca aneap. 6017
broca span., portg. 1319
broça portg. 1417
brocado span., portg. 1319
brocal katal. 1002
brocart frz. 1319
brocca ital. „gespaltene Stange“ 1319
brocca ital. „Kanne“ 1320
broč̌a siz. 1319
broccare ital. 1319
broccato ital. 1319
brocchiere aital. 1364
broccia ital. 1319
brocco ital. 1319
broccoli ital. 1319
brochar portg. 1319
bröche frz., span., portg. 1319
brocher frz. 1319
brochet frz. 1319
brõd morv. 1271
brodequin frz. 1330
broder frz. 1349
brodi tessin. 1402
brodig bergam. 1402
brodio portg. 1321

[1] Das Wort begegnet schon im XIV. Jahrh., daher die Ableitung historisch nicht möglich ist Mitteil. rum. Inst. Wien I, 289.

[1] S. zu *biscle*.

brodo ital. 1321
broglio ital. 1324
broi imol. 1324
broida katal. 39
broine prov. 39
broique afrz. 1339
broissequin afrz. 1330
brok val-sug. 1333
brük engad. 1320
broka engad. 1320
brokal prov. 1002
broké pikard., lothr., franche-comt. 1299
brokkile log. 1002
brokon nonsb. 1333
bröl engad. 1324
brolh prov. 1324
brollo ital. 1161
brolo ital. 1324
brolt bergam. 6224
brölu puschl. 1324
broma katal. 1335
broma span. „Holzwurm" 1326
broma span. „Hafergrütze" 1327
brombol romagn. 7443
brombul friaul. 6799
bron arbed., comask. 1338
bron westfrz. 1328
broña veron. 6799
bronc prov. „Knorren" 1337
bronc prov. „Vorsprung" 6778
broncar prov., aspan. 6718
broncare ital. 1337
bronce frz., span. 1113
bronche frz. 1337
broncher frz. 6778
bronchier afz. „reizen" 7292
bronchier afrz. „gedrückt sein" 1337
broncio ital. 1337, 6778
bronco ital., span. 1337
brond friaul. 1113
bronha prov. 1339
broñir span. 1340
bronká bergam. 7992
bront bellinz. 1113
bronza arbed., bergam. 1113
bronzin venez. 1113
bronzina obwald., engad., bergell. 1113
bronzo ital. 1113
broquel portg. 1364
broquier prov. 1364
bros prov. 1114
brosa prov. 1417
brosco amail. 1329
brosé lothr. 1114
brosse frz. 1417
brost prov. 1344
brostar katal. 1344
brostia prov. 6892
brot lothr. 1315
brot prov., katal. 1347
broton span. 1347
brots trient. 1114
brots tessin. 1348
bröts uengad. 1114
brouailles frz. 1234[1]
brouée frz. 1325
brouet frz. 1321
brouette frz. 1114
brouillard frz. 1325
brouiller frz. 1325
brouir frz. 1325
broussailles frz. 1417
brout frz. 1344
brovar lomb. 1325
broyer frz. 1299
broza span. 1417
brozlar portg. 1349
brozza ital. 1347
brozzolo ital. 1347
bru frz. „Schwiegertochter" 1345
bru afrz. „Rumpf" 1334
brü piem. 1333
brü forez. 1342
bruant frz. 2858
bruc prov. „Heidekraut" 1333
bruc prov. „Rumpf" 1334
brucare ital. 1332
bruch katal. 1333
bruchet frz. 1310
bruco ital. 1312
brucolo ital. 9241
brudi engad. 1402
brudo nprov. 1321
brufe prov. 1351
brufol prov. 1351
brufunié nprov. 2879
brüg mail. 1333
bruga prov. 1333
brügá nprov. 1333
bruger frz. 1386
brughiera aital. 1333

[1] Eher Umgestaltung aus *brueilles* zu 1241 R. XLI, 449.

brugnoccolo ital. 6799
brugnola ital. 6799
brugnon frz. 6799
brugo span. 1332
brügu gen. 1333
bruía piem. 1323
bruida alucch. 7428
bruine frz. 1325, 6796
bruinka log. 6437
brüino nprov. 6796
bruir frz. „lärmen" 7428
bruir frz. „Stoffe durchdampfen" 1325
bruisier afrz. 1343
brujola span. 6892
bruk pikard. 1322
brüle gask. 6655
brûler frz. 9097
brulicare ital. 1388
brullo ital. 1261
brum grödn. 6800
bruma ital., log., prov., span., portg. „Nebel" 1335
bruma aital., log. „Holzwurm" 1326
brumă rum. 1335
brümă norm. 1346
brümal vend. 1345
brumar rum. 1335
brumat rum. 1335.
brume friaul., frz. 1335
brumol trient. 1346
brun frz., prov. 1340
brün engad. 1340
bruña emil., reat. 6788
brüña lomb. 6789
brundo nprov. 1271
brunaǧa kors. 6797
brunela span. 6798
brunella ital. 6798
brünemi lothr. 2879
bruñí romagn. 3893
brünia gen. 1222
brunice ital. 6797
brunir portg. 1340
bruñir span. 1340
brunire ital. 1340
brunkile log. 1337
brunku log. „Rüssel" 1336
brunku log. „Klotz" 1337
bruno ital., span., portg. 1340
bruño perug. 6799
bruñola span. 6799
bruñon span. 6799
bruñul friaul. 6799
bruperta land. 9463

brür montbél., belf. 1325
brus arbed. 1344
brusc prov. „Bienenkorb“ 1342
brusc prov. „Mäusedorn“ 2756, 7460
brusca ital., minh. 7460
bruscar prov. 7460
bruscare ital. 7460
bruscello ital. 608
bruschet afrz. 1342[1]
brusco ital., span., portg. 7460
brusk friaul. 1342
bruska siz., kalabr. 7460
bruska log. 7460
bruskare venez. 1342
brusque frz. 7460
brusquer frz. 7460
brustare aital. 1349[2]
brustia ital. 1341
brustiari siz. 1341
brustolo ital. 1341
brut frz., prov. 1348
brut friaul. 1345
brüt engad. 1345
bruto span., portg. 1345
brutto ital. 1345
bruttsu log. 6839
bruyère frz. 1333
bruźir trient. 7428
bruzzaglia ital. 1417
bruzzolo ital. 1417
bsesto romagn. 1131
bü reims. 1080[3]
buača obwald. 1244
büata piem. 6852
buattone log. 6852
bub venez. 1372
bubalo span. 1351
bubbola ital. 9076
bubbolare ital. 1354
bubbolo ital. 1354
bubel moden. 6856
bubó katal. 9147
bubo venez. 1353
bubriel obwald. 1074
buc afrz., prov. 1376
büč engard. 1421
bucă rum. 1357

[1] Oder zu 1312.
[2] Genauer langob. **brustan*.
[3] Gehört nur begrifflich hierher.

bucarius adalmat. 9303a
bucată rum. 1358
bucato ital. 1379
buccella ital. 1359
buccellato ital. 1361
bucchio ital. „Locke“ 1364
bucchio ital. „Nachen“ 5090
buccio ital. 5090
buccola ital. 1364
bucеă rum. 1360
bučella engad. 1359
bucello ital. 1225
bücer engad. 971
buces span. 1419
bucha portg. 1358
buchada portg. 1358
buche ital. 1376
büche frz. 1420[1]
bucherame ital. 1366
buchin span. 1378
bucin rum. 1368
bucinà rum. 1369
bucinare ital. 1369
bucine ital. 1368
bucino ital. 1235
bučium rum. 1369
bučium mazed. „Klotz“ 1422
bučiumă rom. 1369
bucle span. 1364
buco ital. 1376, 9115
buco portg. 1376
buço portg. 944
bucură rum. 1364[2]
buda siz., log. 1371
buddire log. 1389
buddu log. 1385
budé béarn. 1429
budedda log. 1371
budel prov., span. 1323
budello ital. 1323
buderaso nprov. 1429
budriere aital. 901
budrone log. 1238
bue ital. 1225
bueb lothr. 1372
buebra span. 529
buée frz. 1379
buega span. 1377
bueille afrz. 1241
bueno span. 1008
buer frz. „bauchen“ 1379

[1] S. zu *busca*.
[2] Ist nicht möglich.

buer afrz. „zur guten Stunde“ 1208, 4176
buerbo nprov. 1400
buere friaul. 1219
buestru rum. 1245[1]
buey span. „Art Schiff“ 1196
buey span. „Ochse“ 1325
bufă rum. 1133
bufá nprov. 1373
bufalo ital., span. 1351
bufanié nprov. 2879
bufar span., portg. 1373
bufare ital. 1373
bufarinheiro portg. 1373
bufaro portg. 1351
bufat obwald. 3128
bufé val-de-Saire 1373
bufegá nprov. 1373
bufet nprov. 1373
buffa ital. 1373
buffare ital., log. 1373
buffe frz. 1373
buffet frz. 1373
buffle frz. 1351
buffo ital. 1373
bufo piem., portg. 1353
bufó westfrz. 9276
bufone ital. 1374
bufos span. 1373
bufre nprov. 1373
bufurutu not. 1374
büğu gen. 1389
bugada obwald., katal. 1379
bugar prov. 1379
bugat wallon. 1378
bügata gen. 6852
buggerone ital. 1383
bugia ital., prov., span., portg. „Kerze“ 1375
bugia ital. „Lüge“ 1006
bugiare ital. 1376
bugiardo ital. 1006
bugio ital. 1376
bugio portg. 1375
bugle frz. „Büffel“ 1351
bugle frz. „Horn“ 1370
bugler frz. 1370
bugliolo ital. 1389
buglione ital. 1389
bugna ital. 1396
bugne afrz. 1396

[1] Da *îmbuestru* daneben steht, würde **ambulestru* passen ZRPh. XXXVII, 109, doch ist *-estre* sonst nicht deverbal.

bugno ital. 1389, 1396
bugnolo ital. 1389
bugnon frz. 1396
buho span. 1353
buhonero span. 1373
buhun gask. 1374
bui parm., monferr., veltl. 1389
buibre nprov. 7281
buie frz. 1190
buio ital. 1410
buinho portg. 1371
buino ital. 1247
buire frz. 1398, 1400, 1410
buire prov. 1429
buis frz. 1430
buisine frz. 1368
buisson frz. 1226
buit katal. 9428
bujarron span. 1383
bujunz friaul. 1083
buka vegl. 1357
bukâ nprov. 1357
bukal obwald. 1002
bukanaya istr. 865[1]
bukot Haute-Saône 1391
buk'e friaul. 1357
bukka log. 1357
bukkameli campid. 5469
bukkudu log. 1364
bukle Doubs 5770
bukolo venez. 1364
bukul piac. 1364
bula log. 3910
bula nprov. 1386
bulai uengad. 1193
bulbucâ rum. 9444
bulcão portg. 9462
buldendę abruzz. 1087
buldrâ prov. 1321
bulé wald. 1193
bulech prov. 1386
buleter afrz. 1399
bulgur rum. 1382
bulha portg. 1386
buliare log. 1388
bulicare ital. 1388
bulieu obwald. 1193
bulino ital. 1224
bulir engad. 1389
buliska bellun. 3226
bulitigar gen. 9181
bulla ital., prov., span., portg. „Blase" 1385
bulla span. „Lärm" 1386
bulle frz. 1385
bulletin frz. 1385
bullettino ital. 1375
bulo nordital. 1381
bulpinar afriaul. 9464
bulto span. 9469
bulu log. 1351, 1356
bulüm nprov. 9436
buluzare log. 1388
bulva aportg. 9470
bulz rum. 1382
bulžę obwald. 1382
bümač uengad. 1107
büman engad. 487
bümaun engad. 5339
bumbrigon friaul. 9045
bumbulek engad. 9045
bumbulla campid. 1385
bun rum., vegl., engad., friaul. 1207
buñ mail. 1396
buña log. 1396
bunača engad. 5254
büñaga crem. 654
bunaţă mazed. 5254
bunatate rum. 1206
bundet engad. 1206
bundu log. 4289
bunduc rum. 1057
bunemain obwald. 1208
bünet westfrz. 1340
buñigol friaul. 9044
büño nprov. 1396
buñuelo span. 1396
buob obwald. 1372
buoka engad. 1357
buol engad. 1389
buola engad. 1385
buono ital. 1208
buorĺ engad. 1093
buorsa engad. 1432
buot engad. 1427
buou prov. 1225
buque span. 1376
bür norm. 1397
bura span., portg. 1398
buraco portg. 3430
burala veltl. 1409
burare sen. 15
buratello ital. 1410
burattare ital. 1399
burbaio nprov. 1400
burbanza ital. 1386
burbuḍḍa log. 1386
burbuneya gen. 9301
burbuyâ prov. 1386
burcar prov. 1386
burchio ital. 7202
burchio pistoj. 6807
burcho span. 7202
burda siz. 1401
burdégano span. 1405
burdel span. 1216
burdet nprov. 9413
burdigar gen., parm. 1402
burdiger moden., regg. 1402, 3617
burdiglar filis. 1402
burdillinu siz. 1404
burdir ferr., mont. 38
burdo span. 1348
burdu log. 1405
burduni siz. 1403
bure ital., friaul. 1409
bure frz. „Freudenfeuer" 15
bure frz. „Schacht" 1211
bure frz. „Kutte" 1398
bureau frz. 1398
buregot venez. 7202
burek nprov. 1416
burel prov., portg. 1398, 1410
burella ital. 1410
burello ital. 1398
buret frz. 1410
büret bergam. 1397
burete rum. 1193
burg moden., regg. 2223
burga span. 1386
bürgâ nprov. 3597
burgadzna romagn. 9241
burgalaise afrz. 1406
burgar span. 1386
burgé romagn. 1402
burger frz. 1386
burgo span., portg. 1407
burgot bologn., ferr. 2223
burí march. 1219
buriana ital. 1219
buric rum. 9045
buriel span. 1398, 1410
buril span., portg. 1224
burilă waatl. 9044
burilla ital. 1397
burin frz. 1224
burina ital. 1222
burino ital. 1224
buristo bergam. 9579
burjaca span. 1382
burk mail. 7202
burla ital., katal., span., portg. 1418
burlare aital. 4396
burlo nprov. 1418

[1] Nicht Ableitung, sondern *bacchanalia* RDRom. IV, 195.

bürló nprov. 1410
burna sav. 1224
burñat burg. 1224
burnel piem. 1338
burnia siz. 1222
burnifẽ vend. 3247
burnio Puy-de-Dôme 1224[1]
burnis bologn. 6797
burniza emil., romagn. 6797
buron afrz. 1397, 1408
burrá nprov. 1250
burrar nordital. 1250
burrasca ital. 1219
burric prov. 1413
burrico portg. 1413
burriola prov. 1416
burrir ital. 1250
burro ital. 1429
burro nprov., span. 1413
burrone ital. 1233
burruja span. 1326
burrula log. 1418
bürt tirol. 1348
burteḍḍu log. 2381
burú langued. 1413
burũ morv. 1413
büruve grödn. 9241
burvanda grödn. 1074
buş rum. 1434
buš puschl. 1359
bus friaul. 1421
buša puschl. 1359
buša log. 1432
busca prov., katal. 1420[2]
buscar span., portg. 1420, 3617
buscherare ital. 1383
buse frz. „Mühlgerinne" 1365
buse frz. „Art Falke" 1423
busecchia ital. 1240
busel afrz. 1365
büšela verzas. 1359
buser grödn. 1421
busika log. 9276
busin mail. 1378
büšin mail. 1225
büska lomb., piem. 1420[2]
büsk'a engad. 1420[2]
busnaga ital. 6275
büso nprov. 1423
buson frz. 1423
bussare ital. 1367, 6837
bussola ital. 6892
bussula versil. 6892
bust prov. 1422[1]
büst engad. 1422[1]
busta ital. 6892
bustar acomask. 6838
buste frz. 1422[1]
bustigá nprov. 3617
büstiká gen. 3617
buştină mazed. 1422
busto ital., span., portg. 1422[1]
bustu log. 3927
but frz. 1428
butareu prov. 3621
bute rum. 1427
buteu nprov. 1427
butin frz. 1435
butirro ital. 1428
butõ westfrz. 6892
butor frz. 1424
buttare ital. 1002
butte frz. 1418
buttega log. 531
butteriga log. 1237
buttero ital. 1231, 1237
buţuben lunig. 5740
butxin katal. 1378
buveau frz. 1139
buvone kors., log. 1374
buyero nprov. 1180
buyon arbed. 1389
buyyá perug. 7971
buz span. 1419
buza piem., gen. 1225
büžen engad. 1368
bužǧida obwald. 1122
buzige land. 1184
buziná friaul. 1368
buzio portg. „Trompetenschnecke" 1368
buzio portg. „grau" 1200
buznar venez. 1369
buzo portg. 1371
buzo venez. 1376
büzok nprov. 1423
buzon span. 1386
bužú nprov. 5627
buzuľ gers. 9390
bwata wallis. 1225
byá bergam. 9295
byala sav. 1016
byata messin. 6037 a
byes ostfrz. 1168
byeš lothr. 1163
byesõ schweiz. 1390
byet piem. 9325
byon montbél. 1054
byor boul. 1054
byosí ostfrz. 1168
byöt norm. 1166
bze regg. 1057
bzei bologn. 1057
bzii moden. 1057
bzil mant. 1057
bziol romagn. 1057

C.

ca rum., aital., log., aspan., aportg. „wie" 6928
ca aital., südital., aspan., aportg. „weil", „daß" 6954
ca aital., nordital. „Haus" 1728
ca prov. „Hund" 1592
ca portg. 3965
că rum. 6970
ça frz. „hier" 3965
ça frz. „das" 4158
cabaça portg. 1623, 6900
cabaia portg. 4648
cabal span., portg. 1668
cabala ital., span., portg. 4649
cabale frz. 4649
cabalgar span. 1439
caballa span. 1437
caballete span. 1440
caballo span., portg. 1440
caballon span. 1440
caban frz. 4648
cabana prov., portg. 1624
cabaña span. 1624
cabane frz. 1931
cabaret frz. 1796
cabas frz., prov., katal. 1623
cabaz portg. 1623
cabe span. 1668
cabeça portg. 1637
cabel prov. 1628
čabela gen. 1963
cabeladura prov. 1627
cabelh gask. 1640

[1] S. zu *born*.

[2] Got. **busks*, vgl. nhd. *bausch* ZRPh. XXVI, 74; XXXVII, 584.

[1] Germ. **būst* „Wulst", „Gebinde Stroh", vgl. schwäb. *baust* ZRPh. XXXVII, 715 scheint zu wenig gesichert.

cabell katal. 1628
cabelladura katal., span. 1627
cabello span., portg. 1628
caber prov., katal., span., portg. 1625
cabessa katal. 1637
cabestan frz., prov. 1631
cabestante span. 1631
cabestrar prov., katal. 1630
cabestre prov., katal. 1631
cabestro span. 1631
cabetz prov. 1637
cabeza span. 1637
cabido portg. 1640
cabila aspan. 6894
cabilda aportg. 6894
cabildo span. 1640
cabilla aportg. 6894
cabillaud frz. 4650
cabine frz. 1441
cabinet frz. 1441
cabino ital. 1441
cabiró prov., katal. 1650
cabizza acampid. 163
cable frz., prov., katal., span. 1666
cabliau frz. 4650
cabo span., portg. „Kopf" 1668
cabo span., portg. „Kabel" 1666
cabolfiga prov. 1651
cabos frz. 1668
cabot frz. 1668
cabra prov., katal., span., portg. 1647
cabrão portg. 1656
cabreiro portg. 1648
cabrero span. 1648
cabrestante portg. 1631
cabrestar portg. 1630
cabresto portg. 1631
cabrí prov. 1654
cabrieira prov. 1647
cabrier prov., katal. 1648
cabrifuelh prov. 1652
cabril prov. 1653
cabrio span. 1650
cabriol frz., prov., katal. 1649
cabriolet frz. 1649
cabrion prov. 1650
cabrit prov. 1655
cabron span. 1656
cabrum portg. 1657
cabrun prov. 1657
cabruno span. 1657
cabus frz. 1668
căcă rum. 1443
caçafatam aportg. 1446
cacagual span. 4661
cacalauso nprov. 2009, 4946
cacao ital., frz., span., portg. 4661
caçapo portg. 2483
cacapuzza ital. 1443
caçar portg. 1662
cacarau prov. 2009
cacare ital. 1443
caçarete portg. 6895
cacchio ital. 1771
cacciare ital. 1662
caccio südital. 4789
cacher frz. 2001
cachet frz. 2001
cachimonia portg. 1445
cacho span. „Scherbe" 1445
cacho span. „junger Hund" 1771
cacho span. „gedrückt" 2003
cachonda span. 1771
cachorra span. 1771
cachet frz. 1445
caciaia ital. 1735
cacifo portg. 1478
cacio ital. 1738
caciolo ital. 1737
caco portg. 1445
caço portg. 2434
cacoyer frz. 4661
caçunellu asiz. 4789
cada span. „Wacholder" 1760
cada prov., katal., span., portg. „jeder" 1755
cadă rum. 1456
cadafal katal. 1757
cadafalc prov. 1757
cadafalso span., portg. 1757
cadalech prov. 1759
cadalecho span. 1759
cadalso span. 1757
cadarço portg. 1766
cadartz prov. 1766
cadarzo span. 1766
cadastre frz., prov. 1762[1]
cadaula prov. 1765
cadaun prov. 1755
cadauno ital. 1755
cade frz., prov. 1760
cadea portg. 1764
cădeă rum. 1451
cadeau frz. 1636
cadegla avenez. 1768
cadeira portg. 1768
cadejo span., portg. 5403
cadel prov. 1763
cadela portg. 1763
cadell katal. 1763
cadena prov., span. 1764
cadenas frz. 1764
cadera span. 1768
cadere ital. 1451
caderilla span. 1768
caderno portg. 6944
cadet frz. 1636
cadiado portg. 1764
cadie aret. 3637
cadiera prov. 1768
cadillo span. 1763
cadimo portg. 4652
cadinho portg. 1769
cadira katal. 1768
cadiva ital. 1452
cadoço portg. 1454
cadole frz. 1756
cadran frz. 6913
cadre frz. 6921
cadrigla avenez. 1768
caduf span. 1456
caduno ital. 1755
caer span., portg. 1451
caera katal. 1768
cafaggiaio ital. 3636
cafagnare ital. 1788
çafara aspan., portg. 7517
cafard frz. 4655
čafeu siz. 2453
caffo ital. 6896
čaffu siz. 2453
cafisu siz. 1418
cafiz katal. 1418
cafre span., portg. 4655
čafrellę canistr. 3323
cafura ital. 4656
cafurna portg. 3602
cagar prov., katal., span., portg. 1443
cage frz. 1789
čageryo H.-Saône 9157
cagione ital. 6029
caglia engad. 1771
cagliare ital. 2005
caglio ital. 2006

[1] Ist mgriech. *katastichon* „Liste", „Notizbuch" und begegnet zunächst 1185 als *catastico* in Venedig Stud. Marshall Elliot I, 237.

cagna ital. 1583
cagnaccia ital. 1583
cagnara ital. 1583
cagnard frz. 1583
cagne frz. 1583
cagnuolo ital. 1583
cagot frz. 1443
cagouille frz. 2114
cahier frz. 6944
cahir portg. 1451
cahiz span., portg. 1418
cahute frz. 4660
caiar portg. 1570
caibros portg. 1550
caide aret. 3637
caiera aital. 1768
caïeu frz. 1797
čaif grödn. 1896
caigeiro portg. 1516
caigl obwald. 1771
čaiko vegl. 4129
čail' engad. 1913
cail frz. 2006
caille frz. 2004
caille-botte frz. 2005
caille-lait nfrz. 2005
cailler frz. 2005
caillou frz. 1449
čaina engad. 1806
cainçado portg. 1592
căine rum. 1592
čaint engad. 1816
čaira engad. 1821
cairar prov. 6914
cairat prov. 6915
caire prov. 6921
caireforc prov. 6917
cairel prov. 6921
cairó prov. 6920
căiro portg. 1571
cais prov. „Kornbalg" 1660
cais prov. „fast" 6937
caisa prov. 1658
caisse frz. 1658
caissier afrz. 6940
caitir frz. 2002
caitiu prov. 1663
čaivę abruzz. 1896
caixa portg. 1658
caja span. 1658
cajado portg. 1854
cajão portg. 6029
cajôler frz. 1990, 3640
cal span., portg. „Kalk" 1533
cal prov., katal. „welcher" 6927
cal rum. 1440
cala ital., span. 4664
calabaza span. 1623, 6900
calabia astur. 1979
calabre prov., portg. 1750
calabrone ital. 2293
calafatar prov. 4663
calafatare ital. 4663
calafatear span. 4663
calafater frz. 4663
calaforra span. 1483
calahorra span. 1483
čalai montbél. 1520
calaim portg. 4664
calais frz. 1488
calamaio ital. 1485
calamandrea ital. 1859
calamar span. 1485
calamina span., portg. 1453
calaminaria ital. 1453
calamita ital., span., portg. 1485
calamite frz. 1485
calamo ital., span., portg. 1485
calaña span. 6927
calandra ital., prov. 1486
calandra span., portg. 2437
calandre frz. „Wäscherolle" 2437
calandria katal., span. 1486
calaño span. 6927
calar span., portg. 1487
călar rum. 1440
calare ital. 1487
calavera span. 1529
calaverno tosk. 4126
călcà rum. 1491
calça portg. 1495
calçado portg. 1498
calcadoiro prov. 1493
calcagno ital. 1490
calçamento portg. 1496
calcañar span. 1490
calcanhar portg. 1490
calcaño aspan. 1490
calção portg. 1495
calcar prov., katal., span. 1491
calcara ital. 1492
calcare ital. 1491
calcatreppola ital. 1494
calcazon nprov. 1491
calce rum. 1534
calce ital. „Kalk" 1533
calce ital. „Ferse" 1534
calce span. 1497
calcese ital. 1681
calcestruzzo ital. 1500
calciamento ital. 1496
calciatura ital. 1497
calçidrel avenez., atrient. 1502
călciiu rum. 1490
calcina ital., span. 1501
calcio ital. 1534
cald rum. 1606
caldaia ital. 1503
căldăraş rum. 1686
căldare rum. 1501
caldeira portg. 1503
caldera span. 1503
calderaio ital. 1503
calderino ital. 1686
caldira katal. 1503
caldo ital., span., portg. 1506
caldura ital. 1505
căldură rum. 1505
cale rum. 1520
cale nfrz. „Stapel" 1487
cale frz. „Haube" 1536
cale frz. „Nuß" 4567
calebasse frz. 1623, 6906
calecer span. 1511
calèche frz. 4737
caleçon frz. 1495
caleffare ital. 1976, 4708
caleğe istr. 1519
caleger venez. 1515
caleggiole ital. 1481
calelh prov. 1513
calemele frz. 1602
calendas prov. 1508
calende frz. 2437
calendre frz. 1486
calentar span. 1509
caler frz. 1487
caler prov., span. 1510
calere ital. 1510
calesa span. 4737
calesse aital. 4737
caleu prov. 1403
calexe portg. 4737
calfar prov. 1507
calfare südital. 1507
calfautrer frz. 4665
calha portg. 2094
calha portg. 1568
calhandra portg. 1486
calibo span. 1518
caligine ital. 1516
calima span. 1515

calimară rum. 1485
calimba portg. 1535
calin katal. 1508
càlin frz. 1763
calina prov., katal. 1517
calina span. 1516
caliu prov., katal. 1518
call katal. „Bergpfad“ 1520
call katal. „Schwiele“ 1521
calla ital. 1520
callaia ital. 1520
callar prov., span. 1487
callar katal. 2005
calle ital., span. 1520
callo ital., span., portg. 1521
callotta ital. 1536
calm prov. 1522
calma ital., span., portg. 1779
calme frz. 1779
calmiere ital. 1485
calmo ital. 1485
calocchia ital. 1481
calogna aital. 1527
caloiro portg. 4665
caloma span. 1535
caloña span. 1527
calonaco ital. 1609
calonja katal. 1527
calor prov., katal., span. 1526
calore ital. 1526
calota prov. 1536
calotte frz. 1536
calpestare ital. 6536
calre katal. 1520
cals katal. 1533
calsament katal. 1496
calsar katal. 1497
calsat katal. 1498
calsina katal. 1501
calterire ital. 6647
calto venez. 1428
caltun rum. 1495
caluc prov. 1516
caluco ital. 1454
caluga portg. 2053
caluggine ital. 1516
caluma ital. 1535
calumbre aspan. 1516
calume galiz. 1516
calura ital., prov., katal., span. 1528
calv prov. 1532
calvella ital. 1532
calvez span., portg. 1531
calvezza ital. 1531
calvo ital., span., portg. 1532
calza ital., span. 1495
calzada span., portg. 1533
calzado span. 1498
calzar span. 1497
calzare ital. 1497
calzo ital. 1497
calzolaio ital. 1499
calzone ital. 1495
calzuolo ital. 1495
cam rum. 6928
cama katal. „Stange am Zügelring“ 1542
cama katal., span., portg. „Bett“ 1537
camafeo span., portg. 1538
camaglio aital. 1668
camaieu frz. 1538
camal span. 1565
camalo nprov. 4021
camangiare aital. 1668
camanho portg. 5231
cámara span., portg. 1545
camarade frz. 1545
camaranchon span. 1545
camarão portg. 1551
camareiro portg. 1547
camarero span. 1547
camarier prov. 1547
camarlenc prov. 4668
camarlengo span., portg. 4668
camarlingo ital. 4668
camarra ital. 1565
camarre frz. 1565
camaşă rum. 1550
camato ital. 4667
camba prov., katal., span. „Bein“ 1539
camba span. „Radfelge“ 1542
cambero ital. 1551
cambiar prov., katal. 1540
cambiare ital. 1540
cambis prov. 1542
cambon prov. 1563
cambrar prov. 1564
cambrer frz. 1564
cambuis frz. 4651
came frz. 4669
camedrio span. 1859
camée frz. 1538
camel prov. 1544
camell katal. 1544
camella span. 1544
camello span. 1544
camelot frz. 4021
camera ital., prov., katal. 1545
cameraio ital. 1547
cameriere ital. 1547
cameta katal. 1542
camí prov., katal. „Weg“ 1552
camí prov. „Rauchfang“ 1549
camice ital. 1550
camicia ital. 1550
caminada prov. 1548
caminata ital. 1548
caminho portg. 1552
camino span. „Weg“ 1552
camino ital., span. „Rauchfang“ 1549
camisa prov., katal., span., portg. 1550
camma ital. 1858
čammarikę abruzz., march. 1822, 5387
cammeo ital. 1538
cammello ital. 1544
cammino ital. 1552
camo ital. 1565
camojardo ital. 5640
camomila span., portg. 1553
camomilla ital. 1553
camomille frz. 1554
camos prov. 1555
camoscio ital. 1555
camozza ital. 1555
camp prov., katal. 1563
campagna ital. 1557
campagne frz. 1557
campagnuolo ital. 1537
campaña ital., prov., katal., span. 1556
campaña span. 1557
campanha portg. 1557
campanya katal. 1557
camparol prov. 1557
campecelo portg. 1561
campeche span., portg. 1559
campèche frz. 1559
campecillo span. 1561
campeggio ital. 1559
čampeiré piem. 1558
campeon span. 4671
campestre ital., prov., katal., span., portg. 1558
camphre frz. 4656
campicello ital. 1561
campignuolo ital. 1557

campiere ital. 1558
campió prov. 4671
campione ital. 4671
campo ital., span., portg. 1563
čamporña piem. 8495
camuffare ital. 5714
camuña span. 2091
camurça portg. 1555
can prov., katal. „Rand“ 1616
can prov., katal. „Gesang“ 1619
can prov. „wann“ 6932
cana prov. „Kanne“ 1590
cana prov., katal., portg. „Rohr“ 1597
caña span. 1597
čaná piazz. 6581
canaberga portg. 2295
canafrecha portg. 1597
cañahierla span. 3263
canaille frz. 1592
canal prov., katal., span. 1568
canale ital. 1568
cañamiel span. 1602
cañamo span. 1599
canapa ital. 1599
canapè ital., span., portg. 2153
canapsa frz. 4720
canas prov., span. 1621
canasta span. 1594
canastre frz., prov. 1594
canaves portg. 1599
canção portg. 1619
cance rum. 4673
cancel afrz., span. 1573a
cancellare ital. 1572
canceller span. 1573
cancelliere ital. 1573
cancello ital. 1573a
canchero ital. 1574
cancrena ital. 3673
candado span. 1764
candanal astur. 1582
candalobre katal. 1579
cande prov. 1582
candeal span. 1582
candeia portg. 1578
candela ital., prov., katal., span. 1578
cândelă rum. 1578
candelaio ital. 1579
candelero span. 1579
candelier prov. 1579
candepola aret. 2821
candi ital., prov. 6899
candial portg. 1582
candieiro portg. 1579
candil span. 1578
candil portg. 6899
candir frz., katal. 6899
candire ital. 6899
cando span. 6899
cane ital. 1592
cane afrz. 1608
canebe prov. 1599
canejo span. 1586
canela span., portg. 1597
canelhada prov. 1512
canelle frz. 1597
caneiro portg. 1597
cânestre rum. 1594
canestro ital. 1594
canette frz. 4722
canevas frz. 1599
canez span. 1595
canezir prov. 1585
čanfóla engad. 1812
canfora ital., katal., span. 4656
canga portg. 1541
cange rum. 4673
cangiare aital. 1540
cangilon span. 2146
cangirão portg. 2146
cangosto portg. 1568[1]
cangreja span. 1576
cangrena span., portg. 3673
cangrène frz. 3673
canha prov. 1583
canhamo portg. 1599
canho portg. 1605
canhoto portg. 1605
caní pyr., katal. 1590
canif frz. 4723
canil span. 1585
canile ital. 1588
cănile mazed. 1592
canilha prov. 1586
cañină mazed. 1592
caninho portg. 1590
canino ital., span. 1590
canis prov., katal. 1604
canistel prov. 1593
caniveau frz. 2050
canna ital. 1597
cannamele ital. 1602
canne frz. 1597
canneberge afrz. 2295
cannetille frz. 1597
canneto ital. 1603
canniccio ital. 1604
cannuccia ital. 1606
cano ital., span. 1621
canolo nprov. 1566a
canonge katal., span. 1609
canónigo span. 1609
canorgue prov. 1609
canova ital. 1566
cansar span., portg. „ausweichen“ 1562
cansar span., portg. „ermüden“ 6939
cansare ital. 1562
canse prov. 1574
canselar prov. 1572
cansó prov., katal. 1619
cant frz. 1616
cantar prov., katal., span., portg. 1611
cantara katal., portg. 1614
cantare ital. 1611
cantarinha transmont. 1613
cántaro span., portg. 1614
cantaro ital. 6905
cantegora amail. 1617
canteira portg. 1616
canteiro portg. 1615
canteles span. 1615
canteo ital. 1615
cantera ital. 1616
canterio span. 1615
cantero ital. 1614
canterella ital. „Blätterschwamm“ 1612
canterella ital. „Flattergold“ 1613
cantico ital. 1618
cantiere ital. 1615
cántiga span., portg. 1618
cantimplora ital., span., portg. 1611
cantique frz. 1618
canto ital., span., portg. „Gesang“ 1610
canto ital. „Reif“ 1616

[1] Portg. *congosto*, galiz. *congostro*, katal. *congost* „Engpaß“ weisen darauf hin, daß das *a* in *cangosto* durch Dissimilation entstanden ist und *congustus* zugrunde liegt NPhM. 1912, 15.

canton frz. 1616
canudo span. 1622
canuelo nprov. 1566 a
canură rum. 1607, 1724
canut prov., katal. 1622
canuto ital. 1622
cañuto span. 1597
canzon span. 1619
canzone ital. 1619
čao nordital. 8023
cão portg. „Hund“ 1592
cão portg. „weiß“ 1621
caona aportg. 2069
caorsí prov. 1455
cap rum., frz., prov., katal. 1668
capa prov., katal., span. 1642
capacho span. 1643
capanna ital. 1624
capão portg. 1641
capar span., portg. 1641
caparosa span. 4794
căpăstră rum. 1620
căpăstru rum. 1631
capăt rum. 1668
căpătà rum. 1635
capăţel rum. „Ende“ 1636
căpăţel rum. „Zügel“ 1637
capătîîu rum. 1633
capaţînă rum. 1668
căpăţun rum. 1637
capazo span. 1623
capdal prov. 1632
capdel prov. 1636
capdolh prov. 1639
capecchio ital. 1640
capella prov., katal. 1644
capellatura ital. 1627
capello ital. 1628
capello portg. 1645
capelo span. 1645
capere ital. 1625
caperozzolo ital. 1668
capezzale ital. 1637
capezzolo ital. 1640[1]

[1] *Capitium* 1637 als Grundlage RDRom. IV, 237 ist morphologisch leichter, macht aber begrifflich Schwierigkeit. Man müßte von „Halsöffnung am Kragen“ ausgehend einen Teil des Kleidungsstückes als Bezeichnung des dadurch bedeckten Körperteils annehmen wie bei frz. *poitrine*.

capilla span. 1644
capillo span. 1645
capire ital. 1625
capisteo ital. 1629
căpistere rum. 1629
capitagna ital. 1633
capitaine frz. 1634
capital frz. 1632
capitale ital. 1632
capitan span. 1634
capitanh prov. 1633
capitanio aital. 1633
capitano ital. 1634
capitão portg. 1634
capitare ital. 1635
căpitari mazed. 1668
capitello ital. 1636
capitolo ital. 1640
capitoni aret. 1638
caplar prov. 1646
capmalh prov. 1668
capo ital. 1668
capó prov. 1641
capon span. 1641
caponale ital. 1668
capostorno ital. 8339
capot frz. 1642
cappa ital., portg. 1642
cappare ital. 1641
cappella ital. 1644
cappello ital. 1645
cappio ital. 1666
cappone ital. 1641
cappuccio ital. 1668
cappucho span. 1668
capra ital. 1647
capră rum. 1647
capraio ital. 1648
căprar rum. 1648
capresto ital. 1631
capriccio ital. 1668
caprice frz. 1668
caprifico ital. 1651
caprifoglio ital. 1652
căprifoîù rum. 1652
caprile ital. 1653
caprina ital. 1654
căprină rum. 1654
căprior rum. 1649
capriuolo ital. 1649
caprone ital. 1655
capruggine ital. 1791
capsana prov. 1637
caprirar prov. 1668
caquer frz. 4641
caquet frz. 2009
car prov., katal. „teuer“ 1725

car prov., katal. „Wagen“ 1785
car frz., prov., katal. „denn“ 6934
cara prov., katal., span., portg. 1670
čara arcev. 1949
cărabа span. 1672
carabassa katal. 1623, 6900
carabattola ital. 3827
carabela span. 1672
carabina ital., span., portg. 1756
carabine frz. 1756
caracca ital. 4740
caracoa span. 4740
caracol frz., span., portg. 2009, 7658
caracove frz. 4740
çarafar portg. 7662
caraffa ital. 4676
caraffe frz. 4676
caragaulo nprov. 2008
caragol katal. 7658
caramanchão portg. 1545
caramanchon span. 1545
caramel frz. 1602
caramella ital. 1602
čaramello march. 1822
caramelo span., portg. 1602
caramida prov., katal. 1485
caramunha portg. 6924
caranta prov. 6912
caraque frz. 4740
cărare rum. 1718
caraş rum. 4677
carassare ital. 2871
carassin frz. 4677
carat frz. 6906
carato ital. 6906
carauz span. 3681
čaraval mail. 1872
caravela portg. 1672
caravella span. 1672
caravelle frz. 1672
caravo portg. 1672
cărbaciu rum. 4691
carbassa katal. 1623, 6900
carbó prov., katal. 1674
carbon span. 1674
carbonaia ital. 1675
carbonaio ital. 1676
carbonchio ital. 1677
carbone ital. 1674
carboner katal. 1676

carbonera span., katal. 1675
carbonero span. 1676
cărbunar rum. 1676
cărbune rum. 1674
carbuner nprov. 1676
carbunero nprov. 1675
carcame ital. 611
carcan prov. 1678
carcavar span., portg. 2111
carcel span. 1679
carcelero span. 1680
čarčellę abruzz. 1939
carcer prov., katal. 1679
carcere ital., portg. 1679
carcereiro portg. 1680
carcerier prov. 1680
carciofo ital. 1865, 4060
carcirolo amail. 1502
carcois frz. 1681
carcova portg. 2111
cardar prov., katal., span., portg. 1687
cardare ital. 1687
carde frz. 1687
cardelina span. 1686
cardello ital. 1686
cárdeno span. 1682
cardeo portg. 1682
carder frz. 1687
čárder grödn. 1832
cardine ital. 1684
cardo ital., span. 1687
cardó prov., katal. 1685
cardon span. 1685
cardone ital. 1685
care rum. 6927
carecer span., portg. 1688 a
careiado nprov. 1512
careillade frz. 1512
careixer katal. 1688 a
carelo nprov. 1721
carême frz. 6911
carena ital., prov., katal., span. 1693
carendo aital. 6923
carène frz. 1693
caresma prov. 6911
caresse frz. 1725
carestia ital., prov., katal., span., portg. 99
carestoso ital. 99
caretto ital. 1688
carezza amant. 1691
cargar prov., span. 1719
caricare ital. 1718
carice ital. 1689
caridad span. 1695
caridade portg. 1695
carisel frz. 4695
carità ital. 1695
caritat prov., katal. 1695
carlam lomb. 1723
carmalar obwald. 1484
čarmarello march. 1822
carme afrz. 6944
carmear portg. 1698
carmenar span. 1698
carmesí span. 6908
carmesim portg. 6908
carmim portg. 6907
carmin frz., span. 6907
carminare aorviet. 1698
carminio ital. 6907
cârmîzin rum. 6908
carmoisi frz. 6908
çarmunha aportg. 1470
carn prov., katal. 1706
carnaça portg. 1701
carnaio ital. 1702
carnas prov. 1701
cărnaţ rum. 1701
carnaval frz., prov. 1706
carnaz portg. 1701
carnaza span. 1701
carne rum., ital., span., portg. 1706
carne frz. 6944
carneiro portg. „Beinhaus“ 1702
carneiro portg. „Widder“ 1706
čarneľa engad. 1833
cărneliagă rum. 5024
carnero span. „Beinhaus“ 1702
carnero span. „Widder“ 1706
carnevale ital. 1706
carniceiro portg. 1706
carnicero span. 1706
carnier prov. 1702
carnos prov., katal. 1704
cărnos rum. 1704
carnoso ital., span., portg. 1704
carnudo span., portg. 1704
carnut prov. 1705
carnuto ital. 1705
caro ital., span., portg. 1725
căroare rum. 1526
carobla prov. 4680
carofil rum. 1727
carogna ital. 1707
carogne frz. 1707
caroi prov. 6922
carola ital., prov. 1884
carole frz. 1884
caroña span. 1717
caronha prov. 1707
caropia prov. 4680
carosare pistoj. 2256
caroube frz. 4680
carouge frz. „Johannisbrot“ 4680
carouge frz. „Kreuzweg“ 6922
carousse frz. „Sauferei“ 3681
carousse frz. „Karauscha“ 1677
caroussel frz. 1721
carpa span., portg. 1708
carpe frz. 1715
carpe span., portg. 1707
carpenar prov. 1711
carpentier prov. 1709
carpentiere ital. 1709
carpia ital. 1711, 1712
carpin rum. 1715
carpine ital. 1715
carpinteiro portg. 1709
carpintero span. 1709
carpion prov. 1708
carpione ital. 1708
carpir prov., katal., span., portg. 1711
carpire ital. 1711
carpita ital. 1711, 1712
carponi ital. 1711
carpre prov. 1715
carqueron frz. 1719
carra aital., log. 6913
carraca span., portg. 4740
carraia ital. 1718
carrasca katal., span., portg. 1716
carré frz. 6915
carreau frz. 6921
carrefour frz. 6917
carregar katal., portg. 1707
carreira prov., portg. 1718
carrer frz. 6914
carrera span. 1718
carretto ital. 1721
carriço portg. 1691
carriera ital. 1718
carrière frz. 6921
carrignon frz. 6943
carrilla span. 6921

carrillo span. 1721
carrillon frz. 6943
carriole frz. 1724
carriuola ital. 1721
carrizo span. 1621
carro ital., span., portg. 1721
carrobia katal. 4680
carrobi(a) prov. 4680
carrolho langued. 1726
carroña span. 1707
carronho portg. 1707
carrosse frz. 1721
carrouge afrz. 6922
carrozzo ital. 1721
carruaje span. 1721
carruba ital. 1864
carrucola ital. 1720
carruga lucch. 1718
carta ital., prov., span., portg. 1866
cartabó katal. 6936
cartabon span. 6936
cartayer frz. 6936
cartaz portg. 1866
carte rum. 1866
cartelam lomb. 1723
cartilagine ital. 1723
cartilaña obwald. 1723
cartoccio ital. 1866
cartouche frz. 1866
caruagem portg. 1721
caruga prov. 1720
carugem portg. 1692
cărunt rum. 1622
carvalho portg. 1716
carvallo span. 1716
carvão portg. 1674
carvi ital., frz., span., portg. 1696
carvoeira portg. 1675
carvoeiro portg. 1676
caș afrz., prov. „zerbrochen" 6942
cas prov. „leer" 1741
caș rum. 1738
casa ital., span., portg. 1728
casa alog. 1781
casa prov. 2434
casă rum. 1728
casal katal., span., portg. 1729
casale ital. 1729
casar prov., katal. „jagen" 1662
casar span. „heiraten" 1728
casar prov., span. „zerbrechen" 6939
căsar rum. 1730
cășare rum. 1735
căsătoriu arum. 1728
casca span. 6941
căscă rum. 1733
cascabillo span. 1731
cascabulho portg. 1731
cascabullo span. 1731
cascade frz. 1739
cascaggime ital. 1733
cascajo span. 2424, 6941
cascalho portg. 2424, 6941
cascar span., portg. 6941
cascare ital. 1739
căscăund rum. 1732
cascavel prov., katal., portg. 1731
cascia pisan. 1658
cascina ital. „Korb zur Käsebereitung" 1658
cascina ital. „Meierei" 1660
casco ital., span., portg. „Helm" 6941
casco ital. „hinfällig" 1734
cascolha prov. 2424
cascú prov. 6968
casculho portg. 2424
casebre portg. 1754
caseiro portg. 1730
casella ital. 1736
caser prov. 1740
caserma ital. 6944
caserna span., portg. 6944
caserne frz. 6944
casernet frz. 6944
casero span. 1730
casilla span. 1736
casipola ital. 1754
caske avicent. 6968
caso span. 1741
casque frz. 6941
casquijo span. 2424
casquillo span. 2424
cassa ital. 1658
cassaio ital. 1659
cassar katal. 6939
casse frz. 2434
casser frz. 6939
cassero ital. 1750, 6895
casserole frz. 2434
cassil atrevis. 1660
casso ital. „Brustkorb" 1660
casso ital., portg. „leer" 1741
casso ital., „nichtig" 6942
cassó katal. 2434
cast prov., katal. 1751
casta span., portg. 1751
castagna ital. 1742
castaldo ital. 4681
castan rum. 1743
castaña span. 1742
castanha prov., portg. 1742
castanya katal. 1742
caste frz. 1751
castel prov. 1745
castell katal. 1745
castellá prov., katal. 1744
castellan arag. 1744
castellão portg. 1744
castellano ital. 1744
castello ital., portg. 1745
castiçal portg. 1604
căștigă rum. 1746
castigar prov., katal., span., portg. 1746
castigare ital. 1746
castillo span. 1745
castină megl. 1742
casto ital., span., portg. 1751
castone ital. 4682
častra piazz. 2863
castrar prov., katal., span. 1749
castrare ital. 1749
častro H.-Loire 1750
castru mazed. 1750
casulla span. 1752
cășune rum. 6029
casupola ital. 1754
cașă rum. 1662
cătă rum. 1661
catafalco ital., portg. 1757
catafalque frz. 1757
catagliolo ital. 1769
cataletto ital. 1259
cătălîinru arum. 4977
catapuzza ital. 1443
catar span., portg. 1671
cataraña span. 1761[1]
catarzo ital. 1766[2]
catasto ital. 1762[2]
catastro ital., span. 1762[2]
cate rum. 1755
căfel rum. 1636, 1763
catella ital. 1636

[1] Vgl. 8589 ZRPh. XXXIV, 387.
[2] S. zu *cadastre*.

catello ital. 1763
cătenă mazed. 1764
cateratto ital. 1761
cati frz. 2002
căţie mazed. 2434[1]
cătină mazed. 1764
caţînă rum. 1769
cătinel rum. 4977
catorce span. 6946
catorze prov., katal. 6946
cătră rum. 2187
catrame ital. 6902
catran frz., prov. 6902
catre span. 6921
catro lucch., pistoj. 1966
cattano ital. 1634
cattare aital. 1661
cattivo ital. 1663
cattura ital. 1662
catufol span. 1454
cau prov. 1796
cauă rum. 1785
cauc rum. 1773
caucain afrz. 1490
cauchemare frz. 1491
cauchier frz. 1491
caudal span., portg. 1632
caudera prov. 1503
caudilho portg. 1636
caudillo span. 1636
caul prov. 1778
caul obwald. 1488
čaula kalabr. 2449
čauluni not. 1983
cauma prov. 1779
caupir prov. 6517
caupizar prov. 6517
caupol prov. 1780
čaurari siz. 3476
caure frz. 2271
caurer katal. 1451
caus prov. 1533
causa prov. 1495
causamen prov. 1496
causar prov. 1497
causat prov. 1498
causer frz. 1782
causina prov. 1501
causir prov. 4685
caut prov. 1506
căută rum. 1793
cautivo span., portg. 1663
cauza prov. 1781
cava ital. 1796
cavala prov. 1437
cavalcare ital. 1439
cavale frz. 1437
cavaler prov. 1440
cavalgar prov., katal., portg. 1439
cavalier prov., frz. 1440
cavaliere ital. 1440
cavall prov., katal. 1440
cavalla ital., portg. 1437
cavallaio ital. 1440
cavallaro ital. 1438
cavalletto ital. 1440
cavallo ital., portg. 1440
cavana prov. 1787
cavar prov., katal., span., portg. 1788
cavare ital. 1788
cavau nprov. 1440
cavec prov. 1785
cavèce frz. 1637
cavedine ital. 1638
caveira portg. 1529
cavel trient. 1975
čavel piem. 1977
čavela piem. 3627
čavera obwald. 1895
cavesca prov. 1785
cavesson frz. 1637
cavezza ital. 1637
cavezzone ital. 1637
cavial span., portg. 4086
caviale ital. 4086
caviar frz., portg. 4086
caviat katal. 4086
cavicchia ital. 1799
cavidar aportg. 1793
cavilha portg. 1799
cavilla span. 1799
cavina sen. 1796
cavo ital. „Kabel“ 1666
cavo ital. „hohl“ 1796
cavolo ital. 1778
caxal katal. 1660
caxap katal. 2483
čaya monferr. 6582
cayado span. 1855
cayo span. „Kai“ 1480
cayo span. „Dohle“ 4695
cayrar katal. 6914
cayrat katal. 6915
caza prov. 1728
cazal prov. 1729
cazar span., portg. 1662
cazarete span. 6893
cazer prov. 1451
cazerna prov. 6944
cazernet prov. 6944
cazo span. 2434
cazza ital. 2434
ce rum. 6953
ce frz. „dieses“ 4158
ce frz. „dieser“ 4553
če friaul. 6953
cea portg. 1806
ceapă rum. 1817
cear portg. 1808
ceară rum. 1821
cearcăn rum. 1942
čeba waatl. 7687
cebada span. 1894
cebar span. 1894
cebilla santanad. 3276
cebo span. 1896
cebola prov., portg. 1820
cebolla katal., span. 1820
cec prov., katal. 1461
cece ital. 1900
cecella ital. 1459
cecero ital. 2435
ceci frz. 4158
cecina span. 4551
cecino ital. 2435
čečna bergell. 1461
ceda abologn., avenez. 1462
cedazo span. 7499
čedl tirol. 1460
cedo span. 1954
cedola ital. 7681
cedra prov. 1953
cedro ital. 1957
cedula span., portg. 7681
čef vellt. 1993
cefalo ital. 1819
čefekę teram. 94
cego portg. 1461
cegonha prov., portg. 1906
ceguda aspan., aportg. 1909
ceibo portg. 2856
čeif grödn. 1896
ceifar portg. 1799
ceindre frz. 1924
ceinture frz. 1922
ceira portg. 7518
ceivar portg. 2856
ceja span. 1913
cejar span. 1851
čekorb urb. 1461
čekulę abruzz. 1460
cel prov., katal. 1466
cela frz. 4158
celubro aital. 1827
celada span. 1464
celar rum. 1804
celar prov., katal., span. 1800
celare ital. 1800

[1] Zunächst ngriech. *katsi* ZRPh. XXXVI, 112.

celarier prov. 1803
celata ital. 1464
celda span. 1802
celé frz. 1466
celega avenez. 828, 1802
celelar prov. 1946
celer frz. „verheimlichen“ 1800
celer frz. „schnitzen“ 1466
celéri frz. 7794
celeure afrz. 1466
celeusma portg. 1801
celh prov. 1913
celia ital. 1800
celidueña span. 1870
celier prov. 1804
čelindra neap. 2437
celitz prov. 1912
čelka vegl. 1802
cell katal. 1913
cella ital. 1802
cellaio ital. 1804
čellarse abruzz. 1802
celle frz. 1802
celleiro portg. 1804
cellenc katal. 1802
cellenco span. 1802
celler katal. 1803
celleraio ital. 1803
celereiro portg. 1803
cellerer katal. 1803
cellerier frz. 1803
cellier frz. 1804
celliere ital. 1804
celorgião portg. 1874
celtre span. 1852
celui frz. 4266
cembalo ital. 2441
cembel afrz., prov. 2441
cembol prov., katal. 2441
čementá obwald. 4347
cementeri prov., katal. 2023
čemien obwald. 4347
cęminę abruzz. 2442
cemiterio portg. 2013
cemmęnera neap. 1548
čeñ engad. 1933
cena ital., katal., span. 1806
cenacho span. 1601
cenar katal., span. 1808
cenare ital. 1808
cencerro span. 1919[1]
cencerron span. 1919
cendal span., portg. 7935
čendel abt. 1928

cendra engad., katal. 1929
cendre katal. 1832
cendre frz. 1929
cendrę neap. 1815
cendrone abruzz. 1815
cenefa span. 1587
cenelle afrz. 715
cener afrz. 1808
cenere ital. 1929
cenereccio ital. 1929
čengęl obwald. 1928
cenho portg. 1933
cenia katal. 7582
ceñir span. 1924
cenize span. 1930
čenk vegl. 6964
cennamo ital. 1931
cenno ital. 1933
cennomella ital. 1484
ceno portg. 1468
ceño span. 1933
cenojil span. 3737
cenoria span. 7504
cenouro portg. 7504
cenpeil judîrz. 1812
cenpeu katal. 1813
cenre prov. 1929
cent frz., prov., katal. 1816
centeio portg. 1811
centella katal., span. 7720
centellar span. 7721
čentello velletr. 1814
centeno span. 1811
centinare ital. 1922
centinela span. 1824
cento ital., portg. 1816
centogambe ital. 1813
centonchio ital. 1816 a
centone reat. 1816
centopea portg. 1813
centopelle ital. 1812
čentore velletr. 1814, 1920
centra arōm. 1815
centrego agen. 1860
cenyir katal. 1924
cenzaya span. 7792
ceo portg. 1466
cep rum., frz., katal. 1935
čep engad. 1834
cepar rum. 1918
cepilho portg. 1935
cepillo span. 1935
cepo span., portg. 1935
ceppo ital. 1935
cer rum. „Zerreiche“ 1838
cer rum. „Himmel“ 1466
cera ital., span., portg. 1821

čera engad. 1270
cerafolio span. 1469
cerame portg. 8444
čeramilla march. 1822
caranda portg. 7495
ceragă rum. 1823
ceraza rōm. 1893
ceravallu campid. 1872
cerb rum. 1856
čerbai campid. 2313
cerbar rum. 1843
cerbice rum. 1848
cerbio ital. 1844
cerbitz prov. 1848
cerboneco ital. 96
cerc rum. 1848
cerca avenez., span., portg. 1937
cercar prov., katal., span., portg. 1938
cercare ital. 1938
cercătă rum. 1943[1]
cerce portg. 1941
čerčę neap. 6951
cercear portg. 1941
cerceau frz. 1939
cercel rum. 1939
cerceler afrz. 1939
cercelle afrz. 6952
cercen span. 1941
cercenar span. 1941
cerceta span. 6952
cercetă rum. 1943
cercevola ital. 6952
cerche frz. 1940
cerchiale lucch. 1947
cerchiare ital. 1946
cerchio ital. 1947
čerčier tirol. 1947
cercilhar portg. 1941
cercillo span. 1939
cercine ital. 1942
cercle frz., prov., katal. 1947
cercler frz. 1946
cerco ital., span., portg. 1948
cercueil frz. 9602
čerda campid. 1853
cere rum. 6923
cereio katal. 1823[2]

[1] Schallwort RIEB. 1914.

[1] Vielleicht eher *cerçetă* + *cătă* VR. 1914.

[2] Vielmehr *cirera* aus **cire* + *aria* NPhM. 1911. 166.

cereget trevigl. 1987
cereja portg. 1823
ceremunha portg. 1470
cerendegolo avenez. 3578
cerendero agen. 1904
cerenţel rum. 1831
cereza span. 1823
cerf frz. 1850
čerfa campid. 1832
cerfeuil frz. 1469
cerfoglio ital. 1469
čeri obwald. 1829
čerí mant. 1837[1]
ceriga acampid. 1938
čerigin piem. 1987
ceriña sublac., velletr. 1949
cerinta galiz. 1831
cerise frz. 1823
čerit crem. 1837[1]
ceriţică rum. 1821
čerker engad. 1928
cerkler engad. 1946
čerkolę neap. 6950
cermeña span. 94
cernada span. 1929
cernar portg. 1941
cerne rum. 1832
cerne frz. 1942
cerneau frz. 1941
cernecchio ital. 1833
cerneja span. 1833
cernelha portg. 1833
cerner frz. 1941
cerner span., portg. 1832
cernere ital. 1832
cernicalo span. „Turmfalke“ 1833[2]
cernir portg. 1832
černituru sublac. 1832
cernoir frz. 1941
cernola soran. 5137
cero span. 1910
ceroula portg. 7596a
čerpeñ bourn. 1714
čerqua umbr., aquil. 6951
cerquinho portg. 6950
cerraja span. 7865
cerrajero span. 7862
cerrar span., portg. 7867
cerretano ital. 1836
cerro ital. „Zerreiche“ 1838

[1] Gehört zu ital. *ciera* 1670 RDRom. V, 185.

[2] Latinisierung von gr. *kerchne* ZRPh. XXXV, 738.

cérro ital., span., portg. „Büschel“, „Hügel“ 1949
cers prov., katal. 1945
čersa siz. 5696
cersela prov. 6952
cert frz., prov., katal. 1841
čert engad. 1841
certà rum. 1840
certá prov., katal. 1839
certain vegl., frz. 1839
certano ital., span. 1839
certare ital. 1840
čertę abruzz. 4408
certo ital., portg. 1841
certone tosk. 4821
čertsa südital. 6949
cerusico aital. 1875
cerussa ital. 1842
cerval span., portg. 1843
červaštre sill. 1850
cervastro ital. 94*
červé engad. 1826
cerveau frz. 1826
cerveja portg. 1830
červękelę neap. 1845
cervelat frz. 1826
cervellata ital. 1826
cervello ital. 1826
cerveza portg. 1832
cervice ital. 1848
cervier frz. 1843
cerviero ital. 1843
cervigal prov. 1845
cervigia ital. 1830
cervino ital. 1847
cerviz afrz. 1848
cervo ital. 1850
cervogia aital. 1830
cervoise frz. 1850
česa velletr., canistr. 1473
cesar prov., span. 1851
cescheduno asen. 6968
česę abruzz. 1473
cesello ital. 1474
česena sublac. 7763
česera avenez. 1901
česina abruzz., kalabr. 1473
cesiola avicent. 2446
česką neap. 1476[1]
cesoie ital. 1475
česör ostfrz. 1662
cespicare ital. 1476
cespo ital. 1476
cessare ital. 1851

[1] Aus **cespica* RDRom. V, 226.

cessar katal. 1851
cesse frz. 1824
cesser frz. 1851
cesso ital. 7144
cesta ital., prov., katal., span., portg. 1950
cester afrz. 1477
cesto ital. 1952
čet canav. 6494
cetate rum. 1959
cetera ital. 1953
ceteră rum. 1953
cetina tosk. 1463
cetină rum. 1463
cetre katal., span. 1852
cetrero span. 69
cetriuolo ital. 1956
cetto ital. 1954
četwer pikard., wallon. 1664
ceue afrz. 1909
čevá neap. 1894
čévet velti. 1461
cevillo span. 1934
čeya piem. 1988
čeza tirol. 1471
cezaró prov. 3963
čezeno friaul. 2435
čeza obwald. 1459
čezara veron. 1974
čezlom tirol. 2446
čezura vicent. 1974
chabasca span. 1975
chable frz. 1666
châble frz. 1756
chablis frz. 1756
chaboisseau frz. 1668
chaborra span. 1975
chabot frz. 1668
chabraque frz. 8961
chachevelle afrz. 1444
chacina portg. 4551
chacun frz. 6968
chadan afriaul. 1755
chadeler afrz. 1636
chãeiro transmont. 6569
chaeler afrz. 1763
chafar span. 4706a
chafundar span. 8437
chaga portg. 6562
chagar portg. 6563
chagrin frz. 7513
chai afrz. 1789
chai lyon. 1480
chaif afrz. 1452
chail frz. 1449
chaîne frz. 1764
chainse afrz. 1550

chainsil afrz. 1550
chaintre afrz. 1574
chair frz. 1706
chaire frz. 1768
chaise frz. „Landgut“ 1728
chaise frz. „Stuhl“ 1768
chaland frz. 1869
chalant frz. 1510
chalemie frz. 1484
chalemine frz. 1453
chalenger frz. 1527
chalet frz. 1745
chaleur frz. 1526
chalin frz. 1516
chalin(e) frz. 1517
châlit frz. 1259
chaloir frz. 1510
chalonge afrz. 1527
chaloupe frz. 8034
chalumeau frz. 1484
chalupa span., portg. 8034
chalure frz. 1528
chamade frz. 1961
chamar portg. 1961
chambellan frz. 4668
chambequin span. 7668
chamberge span. 7706
chambergo span. 7706
chambre afrz. ~~1554~~ 1545
chambrier frz. 1547
chambrillon frz. 1547
chambrule frz. 1677
chambucle frz. 1677
chameau frz. 1544
chamerluco span. 4571
chamma portg. 3350
chamoil afrz. 1544
chamoire afrz. 1554
chamois frz. 1563
chamorge afrz. 1554
chamorro span. 1532
champ frz. „Feld“ 1563
champ frz. „schmale Seite“ 1616
champagne frz. 1557
champenelle afrz. 1556
champêtre frz. 1560
champignon frz. 1557
champion frz. 4671
champleure frz. 1611
champoyer frz. 1563
chamuscar span., portg. 3350
chance frz. 1451
chancel frz. 1573 a
chanceler frz. 1572
chancelier frz. 1573
chancière afrz. 1574
chancir frz. 1585
chancre frz. 1574
chandelle 1578
chandeleur frz. 1578
chandelier frz. 1579
chanemelle afrz. 1484
chanece afrz. 1595
chanes afrz. 1621
chanestel afrz. 1593
chanfrein frz. 1565
changer frz. 1540
changer galiz. 6572
chanir afrz. 1584
chanjon frz. 1540
chanlatte frz.
channe frz. 1596
chanoine frz. 1609
chanole frz. 1566 a
chanson frz. 1619
chant frz. 1620
chanta portg. 6575
chantar portg. 6578
chanteau frz. 1616
chantepleure frz. 1611
chanter frz. 1611
chanterelle frz. 1612
chantier frz. 1615
chanto portg. 6570
chanvre frz. 1599
chão portg. 6581
chaon afrz. 1794
chapeau frz. 1645
chapelle frz. 1644
chapeo portg. 1645
chaperon frz. 1642
chapitre frz. 1640
chapler frz. 1646
chapon frz. 1641
chappe frz. 1642
chapuiser frz. 1641
chaque frz. 6968
char frz. 1721
charade frz. 2451
charade afrz. 1863
charaie afrz. 1673
charait afrz. 1863
charamela portg. 1484
charbon frz. 1674
charbonnier frz. 1676
charbonnière frz. 1675
charbouille frz. 1677
charbucle frz. 1677
charchan frz. 1678
charcutier frz. 1706
chardon frz. 1685
chardonneret frz. 1685
charger frz. 1719
charité frz. 1695
charlar span., portg. 2451
charlatan frz. 1836
charlemaigne frz. 1453
charlot prov. 4741
charme frz. 1715
charmer frz. 1699
charne frz. 1684
charneus afrz. 1709
charnier frz. „Beinhaus“ 1702
charnier frz. „Gewinde“ 1684
charnon frz. 1684
charnu frz. 1705
charogne frz. 1707
charpa span., portg. 7989
charpente frz. 1710
charpentier frz. 1709
charpie frz. 1712
charpigner frz. 1711
charpir frz. 1711
charrada span. 3944
charrée frz. 1929
charrière afrz. 1718
charro span. 3944
charrua portg. 1720
charrue frz. 1720
charte frz. 1866
chartre afrz. 1867
chartre frz. 1679
chartrier frz. 1680
charvio nprov. 2449
chas frz. 1660
chasco span. 1662
chaser frz. 1728
châsse frz. 1658
chasser frz. 1662
chassière frz. 1658
chassis frz. 1658
chasuble frz. 1752
chat frz. 1770
chata span. 6586
châtaigne frz. 1742
château frz. 1745
châtelain frz. 1744
chat huant frz. 1787
châtier frz. 1746
chato nprov. 1770
chato span., portg. 6586
chaton frz. 4682
chatouiller frz. 4684
châtrer frz. 1749
chattemite frz. 1770
chaucement afrz. 1496
chauchetrappe frz. 1494
chauchier afrz. 1491
chauchoir afrz. 1491

chaucier afrz. 1495
chaucisse afrz. 1504
chaud frz. 1506
chaudeau frz. 1506
chaudelet frz. 1506
chaudière frz. 1503
chaudron frz. 1503
chaudun afrz. 1504
chauffer frz. 1507
chaume frz. „ Stoppel " 1485
chaume frz. „nicht bebautes Land" 1522
chaumière frz. 1485
chaun frz. 1755
chaupir prov. 7644
chausse frz. 1495
chaussée frz. 1533
chausser frz. 1497
chausson frz. 1425
chautte afrz. 4660
chauve frz. 1532
chauveau frz. 1532
chauvece afrz. 1531
chauviniste frz. 1868
chauvio nprov. 2449
chauvir frz. 1785
chaux frz. 1533
chave portg. 1981
chavelha portg. 1977
chavelho portg. 1979
chavo nprov. 2449
che ital. „daß" 6954
che ital. „was" 6953
cheau frz. 1763
chébec frz. 7668
checchia pisan. 2898
chedas portg. 1988
chef frz. 1668
chegar portg. 6601
cheie rum. 1981
cheirar portg. 3476
cheio portg. 6596
chemà rum. 1961
chêmer frz. 7799
chemin frz. 1552
cheminée frz. 1548
chemise frz. 1550
chenaille afrz. 1592
chénal frz. 1568
chenap frz. 7770
chenapan frz. 7699
chêne frz. 1740
cheneau frz. 1568
chenelieu afrz. 1569
chenet frz. 1592
chenevis frz. 1599
chenil afrz. 1588
chenille frz. 1586
chenillie afrz. 1512
chente ital. 6953
chenu frz. 1622
cheoir frz. 1451
cheotoare rum. 1982
cheppia ital. 1998
cheptel frz. 1632
cher frz. 1725
cheraba akatal. 4676
cherchant afrz. 1678
chercher frz. 1938
chere frz. 1670
cherevia portg. 1697 a
chermesino ital. 6908
cherna span., portg. 96
chervis frz. 1697 a
chesal afrz. 1728
chesiere frz. 1735
chetare ital. 6956
chetel frz. 1632
chétif frz. 1663
cheto ital. 6957
chevaine frz. 1638
cheval frz. 1440
chevalet frz. 1440
chevalier frz. 1440
chevalier errant frz. 4556
chevanne frz. 1638
chevaucher frz. 1439
chevauléger frz. 1440
chevece afrz. 1637
chevèche frz. 1785
chevelure frz. 1627
chever afrz. 1788
chevet frz. 1637
chevetaigne afrz. 1633
chevêtre frz. 1631
cheveu frz. 1628
cheville frz. 1979
chevir frz. 1668
chèvre frz. 1647
chèvrebrout afrz. 1647
chèvre-feuille frz. 1652
chevrette frz. 1649, 4768
chevreuil frz. 1649
chevri afrz. 1655
chevrier frz. 1648
chevron afrz. 1650
chez frz. 1728
chi ital. 6953
chiacchierare ital. 4705
chiamare ital. 1961
chiaro ital. 1963
chiasso ital. „Lärm" 1965
chiasso ital. „enge Gasse" 1964
chiauler frz. 1763
chiave ital. 1981
chiavello ital. 1977
chiavica ital. 1994
chiavistello ital. 1971
chiazza ital. 4707
chibo span. 1896, 9617
chicada span. 1899
chicarrero span. 1899
chicco ital. 1899
chicharo span., portg. 1900
chicharra span. 1897
chiche frz. 1899
chico span., portg. 1899
chiedere ital. 6923
chien frz. 1592
chienes afrz. 1621
chier frz. 1443
chierica ital. 1985
chiericato ital. 1986
chierico ital. 1987
chierna ital. 96
chiesa ital. 2823
chiese afrz. 1728
chiffe frz. 4703
chiffler frz. 7890
chiffon frz. 4703
chiffre frz. 1910
chiflá nprov. 7890
chiflar span. 7890
chifoine afrz. 8495
chiglia ital. 4698
chignamente aital. 6953
chignon afrz. 1765
chillar span. 7890
chilrar portg. 4801
chimse portg. 1915
chin atosk. 4129
china ital. 6960
chinare ital. 1990
chinche span. 1915
chinea ital. 3966
chino ital. 1992
chinquer frz. 7685
chintana ital. 6966
chioca sen. 1994
chiocca ital. 2011
chioccare ital. 4716
chiocciare ital. 3795
chioccio ital. 2011
chiocco ital. 1995
chiodina pistoj. 1994
chiodo ital. 1984
chioma ital. 2071
chionzo ital. 4718
chioppo ital. 6655

chiosa ital. 3802
chiosso avicent. 1973
chiostro ital. 1972
chiotto ital. 6608
chiovo ital. 1784
chipault frz. 4703
chipe frz. 4703
chiprichimis frz. 6736
chique frz. „Zigarrenstummel" 1899
chique frz. „kleine Kugel" 7688
chiquero span. 1897
chirimia span. 1484
chirivia span. 1697
chirlar span., portg. 4801
chisma span. 1915
chisme span. 1915, 7693
chiste span. 7726
chitare ital. 6958
chitarra ital. 1953
chito ital. 6958
chito span. 8205
chiù ital. 4800
chiucco ital. 2009
chiudere ital. 1967
chiurlare ital. 4801
chiurlo ital. 4741
chiurme frz. 1801
chiusura ital. 1974
chivicello lucch. 1993
chivo portg. 1896, 9617
chizzamainta engad. 1487
chizzer engad. 1486
choca portg. 1995
choça portg. 6619
chocar portg. 3795
choclo span. 8052
choco portg. 2011
chocolat frz. 1878
chocolate span., portg. 1878
choisel afrz. 1772
choisir frz. 4685
chômer frz. 1779
chopa span. 1998
chope frz. 7709
chopine frz. 7709
chopo span. 6655
chorado portg. 3382
chorar portg. 6406
chorecer portg. 3380
chorla span., portg. 7712
chorlito span. 4741
chorume portg. 3382
choscar portg. 1969
chose frz. 1781
choser frz. 1782
chou frz. 1778
chouan afrz. 1787
choucroute frz. 7625
choue afrz. 1785[1]
chouette frz. 1785[1]
choupo portg. 6655
chouriça portg. 4551
chouver portg. 6610
chouvir portg. 1967
choya prov. 2449
choyer frz. 1785
choza span. 6619
chrême frz. 1887
chrétien frz. 1888
christão portg. 1888
chubaba span. 4593
chucha span., portg. 2452
chuchar span., portg. 2452
chucho span. 9630
chueca span. 2009
chuiva portg. 6620
chulo span. 4393
chumaço portg. 6611
chumbo portg. 6615
chupar span., portg. 2452
chusma span., portg. 1801
chut frz. 8205
chuto portg. 8205
chuva prov. 2449
chüzzamainta engad. 1490
ci ital. 4129
ciabatta ital. 2448
ciaiera aital. 1768
cialda ital. 1506[2]
cialdello ital. 1506[2]
ciambella ital. 1822
ciambra aital. 1545
ciamorro ital. 1554
ciappola ital. 7671a
ciaramella ital. 1484
ciarlare ital. 2451
ciarlatano ital. 1836
ciascuno ital. 6968
ciață rum. 1457
ciausire ital. 4685
cibeca aital. 2453

[1] Afrz. *çuete*, apik. *chuete* weisen auf 4800, R. XVI, 450.

[2] *Cialdello* besteht nicht, *cialda* paßt begrifflich zu *falda*; MAS/Bologna V.8,26, aber die lautliche Erklärung: ligur. **ŝalda* aus **faldula*, **flalda* ist gesucht.

cibera span. 1835
cible frz. 7687
ciboule frz. 1820
čić mail., bergell. 1899
cicala ital. 1897
cicca ital. 1899
ciccia ital. 4551
ciccio ital. 1905, 4551[1]
cicciolo ital. 4551
cicercha span. 1902
cicerchia ital. 1902
cicia ital. 7677
cicigna ital. 1459
cicindello aital. 1904
cicion span. 70
čičiruni siz. 1903
ciclaton span. 7951
cicogna ital. 1906
cidade portg. 1659
čidelo aret. 8757
čidituri siz. 6030
cidra prov. 7953
cidra span. 7898
cidre frz. 7898
čidrinu campid. 1957
cidro span., portg. 1957
cieco ital. 1461
ciego span. 1461
čiek engad. 1461
ciel frz. 1466
čiel engad. 1466
cielo ital., span. 1466
čienę campob. 3247
cieno span. 1468
cienpiés span. 1813
ciento span. 1816
ciera ital. 1670
cierge frz. „Kerze" 1829
cierge afrz. „Hindin" 1844
čierkel engad. 1947
cierne span. 1832
čiersę neap. 3746
cierta aotrant. 1825
cierto span. 1841
čierv engad. 1850
čiervę agnon. 94
ciervo span. 1850
cierzo span. 1945
ciesu afrz. 1461
čifanassę abruzz. 5141
cifaru siz., irp. 5141
čifé montbél. 7715
cifera ital. 1910
čifero velletr. 5141
čifota piem. 3622

[1] Lallwort RDRom. V. 187.

cifra span., portg. 1910
čifro soran., march. 5141
čifut monferr. 3622
cigala prov. 1897
cigale frz. 1897
cigarra span., portg. 1897
cigarro span. 1897
čigera lomb. 1461
cigliere ital. 1804
ciglio ital. 1913
cigne frz. 2435
cigno ital. 2435
cignole frz. 1907
cigogne frz. 1906
cigolare ital. 1911
cigonha prov. 1906
cigonya katal. 1906
cigüe frz. 1909
cigueña span. 1906
cigurelha portg. 7623
čikkę neap. 1899
čikurari siz. 1908
cil frz. 1913
čil montbél. 7692
cil afrz. 4266
cila amail. 1821
cilestro ital. 1465
cilguero span.
cilha portg. 1926
ciliegia ital. 1823
čiližia campid. 3716
cilla span. 1802
ciller frz. 1913
cillerero span. 1803
cillero span. 1802
cillier afrz. 1913
čilona tarent. 1871
čilostro apav. 1835
čiluiñę friaul. 1870
cima ital., prov., span., portg. 2438
cimaise frz. 2439
cimasa ital. 2439
cimbel span. 2441
cimble afrz. 2441
cimbrar span. 2438, 9336
cimbria span. 1922
cime frz. 2438
cimenterio span. 2023
cimento ital. 1467
cimera span. 2438
cimetière frz. 2023
cimice ital. 1915
čimičellę abruzz. 1916
cimier frz. 2438, 7506
cimiero ital. 2438
cimino aneap. 2442
cimitero ital. 2023
cimois afrz. 1918
cimorra span. 1554
cimorro ital. 1554
cimossa ital. 1917
cîmp rum. 1563
cîmpie rum. 1563
cimpoiŭ rum. 8495
cîmurro ital. 1551
cină rum. 1806
cinà rum. 1808
cinc prov., katal. 6964
činčedda siz. 1920
cincel span. 1474
cincelle afrz. 9623
cincha span. 1926[1]
cinchar span. 1927
cinčĭ rum. 6964
činčidda campid. 7720
cinciglio ital. 1925
cincindello(ro) ital. 1904
cincischiare ital. 4355
cinco span., portg. 6964
cincoenta portg. 6963
cincuenta span. 6963
cînd rum. 6932
cine rum. 6933
ciñellę abruzz. 7940
cînepă rum. 1599
cinescu arum. 6968
cingă rum. 1914
činǧeddu campid. 1925
cingere ital. 1924
činǧerendzę neap. 6965
cingir portg. 1924
cinghia ital. 1926
cinghiale ital. 7940
cinghiare ital. 1927
cinghio ital. 1924
cinglar prov. 1927
cingler frz. 1927
cinguettare ital. 1911
cinhar portg. 1927
cinigia ital. 1930
cinivella amail. 1826
čink friaul. 6964
cinq frz. 6964
cinquanta ital., prov., katal. 6963
cinquante frz. 6963
činquaunta engad. 6963
cinque ital. 6964
cinquesima aspan. 6962
činta engad. 1921
cîntà rum. 1611
cîntar rum. 6905
cîntec rum. 1618
cinto ital. 1921
cintraco agen. 1810
cintrer frz 1922
cintura ital., span., portg. 1922
cinza portg. 1930
cinzel portg. 1474
ciò ital. 4158
cĭoară rum. 2449
cĭobotă rum. 2448
ciocca ital. 1995
ciocciare ital. 2452
cioccolata ital. 1878
ciofo ital. 2453
cioncare ital. 7880
ciondolare ital. 2748
cioppa ital. 3951
ciorla pistoj. 8474
ciornia lucch. 8476
ciospo ital. 1476
ciostone tosk. 4871
cĭot rum. 2454
ciotola ital. 2290
ciottare ital. 7968
ciotto ital. 2454
ciottolo ital. 2454
cĭovică rum. 4800
cipella versil. 1817
cipiglio ital. 8459
cipolla ital. 1820
cipricimi nfrz. 6736
cir vegl. 1829
ciranda portg. 1852
čirčedda siz. 1939
čirčenatę abruzz. 1941
čirčinai campid. 1941
cire frz. 1821
cireașă rum. 1823
čirescha engad. 1823
ciri prov., katal. 1829
ciridonia galiz. 1870
cirigüeña astur. 1870
ciriola venez. 1829
čirkuoła campid. 1948
cirmonha portg. 1470
cîrmiz rum. 6908
ciro ital. 1879
cirio span., portg. 1829
ciron frz. 7964
cirossa aperug. 1842
ciruela span. 1828
cirusia aital. 1874
cis afrz. 4553
cisaille frz. 1472

[1] Oder zu 1921 Menéndez Pidal, Cid.

[1] Eher Schallwort ZRPh-Beil. X, 97.

cisale ital. 1471
cisca valenc. 5082
ciselar prov. 3333
cisco portg. 1929
ciseranna ital. 611, 8008
ciseau frz. 1474
čišę abruzz. 1899
cisemus afrz. 9626
cisme afrz. 7693
cisna prov., span., portg. 7693
cisne span., portg. 2435
cisoires frz. 1475
čišp engad. 1476
čissę abruzz. 1899
cit afrz. 1959
čit canav. 6494
cit rum. 8205
čita campob. 98
citale afrz. 1953
citara katal., span. 1953
citare afrz. 1953
cité frz. 1959
čited engad. 1959
citerne frz. 1951
cithara portg. 1953
citola prov. 1953
citraggine ital. 1955
citre afrz. 1953
citrouille frz. 1956
citrullo ital. 1956
città ital. 1959
čituot vegl. 1659
ciuccio ital. 3677
ciucco sen. 3075
ciucio sen. 3075
ciudad span. 1959
ciuffo ital. 8989
ciufolo ital. 7890
ciuite friaul. 4860
ciullo ital. 4393
čiumă rum. 2438
ciunquesme apikard. 6962
čiur rum. 2324
čiurar rum. 2323
ciurma ital. 1801
ciurmare ital. 1699
ciuró katal. 1903
ciutat prov. 1959
čiutură rum. 2290, 4749
civada katal. 1894
civaia ital. 1895
civanza aital. 1625
civari siz. 1894
civea ital. 1895
civet frz. 1817
čivet veltl. 1461
civetta ital. 4800
civette frz. 9585
civiella astur. 3276
civière frz. 1895
čiviergia engad. 1895
civire ital. 1668
civitella ital. 1896
čivu siz., kalabr. 1896
cizalha prov. 1474, 7147a
čizę obwald. 40
čizę obwald. 1471
cizel prov. 1474
čiziriliamu campid. 7899
clabarse acampid. 1984
clacar katal. 4705
claie frz. 1988
clain frz. 4714a
clair frz. 1963
clairet frz. 1963
clairière frz. 1963
clairon frz. 1963
clamar katal. 1961
clamer afrz. 1961
clapar prov., katal. 4706a
clapet frz. 4706a
clapeteżá nprov. 4706a
clapeto rouerg. 7730
claphout afrz. 4706
clapier frz. 4706a
clapiera prov. 4706a
clapir frz. 4706a
clapo nprov. 4706a
clapoir frz. 4706a
clapoter frz. 4706a
clapoto rouerg. 7730
clappe afrz. „Faßholz“ 4706
clappe afrz. „Holzsplitter“ 4706a
clapper frz. 4706a
clapuoto rouerg. 7730
claquer frz. 4705
claqueter frz. 4705
clar prov., katal. 1963
clarin span. 1963
claro span., portg. 1963
clarona ital. 1963
clas frz. 1965
clatir frz. 3781
clau prov., katal. „Schlüssel“ 1981
clau prov. „Nagel“ 1984
clau prov. „hinkend“ 1968
clauporto nprov. 7730
claure katal. 1967
claustre prov. 1972
claustro span., portg. 1972
clauzó prov. 1990
clavecin afrz. 1981
clavel prov., span. 1977
clavela span. 1979
clavell katal. 1977
clavella katal. 1979
clavier frz. 1981
clavija span. 1972
clavo span. 1984
cleda katal. 1988
clef frz. 1981
clenche frz. 4713
clerc frz. 1987
clergé frz. 1986
cleton afrz. 4709
clic frz. 4712
cligner frz. 1991
clin afrz. „geneigt“ 1992
clin frz. „Klinkwerk“ 4714a
clina portg. 2326
clinar prov. 1990
clinche frz. 4713
cliner frz. 1990
clinquant frz. 4714
clique frz. 4711
cliqueter frz. 4712
cliver frz. spalten“ 2711
cliver frz. „sieben“ 2322
clo afrz. 1968
cloche frz. „Glocke“ 1995
cloche frz. „hinkend“ 1997
clocher frz. 1996
clocir frz. 3795
clofia katal. 4688
clofolla katal. 4688
cloison frz. 1970
cloître frz. 1972
clop afrz. 1997
clop katal. 6655
cloporte frz. 7730
cloque portg. 4780
cloquear span. 3795
cloqueman frz. 1995
clore frz. 1967
closar prov. 3795
close prov. 2011
clou frz. 1984
cloufire afrz. 1980
cloure katal. 1967
clousser frz. 3795
clove katal. 4688
clorella katal. 4688
cluire prov. 1267
clut afrz. 4719
cluxir prov. 4781
čner engad. 1808
čnom bologn. 7666
co alog. 6969
co venez., engad., prov. 6972
čo venez., parm., romagn. 4800

coa katal., span. 1774
coacăză rum. 2009
coace rum. 2212
coadă rum. 1774
coalhar portg. 2005
coalho portg. 2006
coalla aspan. 2004
coamă rum. 2071
coapsă rum. 2292
coar portg. 2035
coardă rum. 1881
coase rum. 2174
coastă rum. 2279
coaţin mazed. 2008
cobarde span., portg. 1774
cobe prov. 2407
cobechar span. 2130
cobeităr prov. 2405
cobeitat prov. 2406
cobejar prov. 2407
cobercle prov. 2203
cobertero span. 2206
cobija span. 2203
cobir prov. 2403
cobir katal. 2205
cobla prov. 2209
čobo sen. 2453
cobra portg. „Strophe“ 2209
cobra portg. „Schlange“ 2060
cobrar ital., span., portg. 7136
cobre span., portg. 2444
cobrimento portg. 2204
cobrimiento span. 2204
cobrir prov., span., portg. 2205
coc prov., katal. 2236
coca prov., katal. 4734
coca span., portg. 2009
cocă megl. 2009
cocagne frz. 4734
cocarde frz. 4734
cocasse frz. 2362
cocca ital. „Schiff“ 1775
cocca ital. „Spindelkerbe“ 2009
cocchio ital. 4729
cocchiume ital. 1491
coccia ital. 2011
cocciniglia ital 2008
cocco ital. 2009
coccola ital. 2009
coccolo ital. 2009
coccoloni ital. 3795
coccone ital. 2009
coccoveggia ital. 1898
cocer span. 2212
cochar span. 2015
coche frz. „kleines Schiff“ 1775
coche frz. „Kerbe“ 2009
coche frz. „Sau“ 4745
coche frz., span., portg. „Kutsche“ 4729
cochenille frz. 2008
cocher frz. 1491
cochevis frz. 4750
cochiglia ital. 2114
cochinilla span. 2008
cocho span., portg. 4745
cochon frz. 4745
cocina span. 2213
cocinar span. 2214
cocle afrz. 2009
coco beyr. 1773
cocoaşă rum. 2009
cocolla ital. 2556
cocollo ital. 2359
cocomeraio ital. 2363
cocomere ital. 2364
cocon frz. 2009
cocoras portg. 3795
cocotte frz. 2362
coctavo aneap. 2286a
cocu frz. 2360[1]
cocuzza ital. 2369
cogoço avenez. 2370
coda ital. 1774
codardo ital. 1774
code frz. 2022
codea portg. 2431
codeço portg. 2447
codena prov., span. 2431
coder friaul. 6944
codesa span. 2447
codesto ital. 4553
codi prov. 2022
codiça portg. 2407
codicia span., 2407
codico aital. 2022
codier prov. 2281
codigo span., portg. 2022
codilla span. 1774
codione ital. 1774
codirosso ital. 1774
codo span. 2354
codobâţă rum. 1774
codobatură rum. 1774
codol prov., katal. 2288
codonha prov. 2436
codornitz prov. 2289
codorniz span., portg. 2289
codrar katal. 6914
codrione ital. 1774
codru rum. 6921
coe log. 6972
coelho portg. 2397
coentro portg. 2232
coet katal. 1474
čoeta march. 4800
coeur frz. 2217
cofa span. 4730
cofaccia ital. 3396
cofano ital. 2207
cofe span. 4730
cofete span. 1774
coffa ital. 4730
coffin frz. 2207
coffre frz. 2207
cofin frz., span. 2207
cofleşl rum. 2136
cofo portg. 4730
cofondre prov. 2141
coforc prov. 2142
coger span. 2048
coglia ital. 2037
cogliere ital. 2048
coglione ital. 2036
cognée frz. 2393
cogner avenez., apad. 2192
cogner frz. 2396
cogno ital. 2146
cogolla prov., span. 2356
cogollo span. 2359
cogolmo span. 2358
cogolo ital. 2021
cogoma prov. 2364
cogombre prov. 2364
cogombrer katal. 2363
cogombro portg. 2364
cogomelo span. 2361
cogorda prov. 2365
cogorne prov. 2364
cogote span. 2370
cogotz prov. 2370
coguastró prov. 2215
cogujada span. 2557
cogujon span. 2358
cogul prov. 2360
cogul katal. 2359
cogula portg. 2356
cogular portg. 2357
cogulla katal., span. 2356
cogullada katal., span. 2357
cohete span. 1774
cohombro span. 2364
cohonder span. 2141
cohue frz. 2013

[1] Zu *cuculus* ist begrifflich möglich MPh. X, 441.

coi afrz. 6958
coide prov. 2354
coidier afrz. 2027
coif rum. 2024
coifa prov., portg. 2024
coiffe frz. 2024
coima portg. 1527
coin frz. 2396
coinde prov. 2030
coing frz. 2436
cointar alomb. 2030
cointe afrz. 2030
coion frz. 2036
coir prov. 2233
coirasa prov. 2233
coire prov. 2445
çoire afrz. 1900
coirmão portg. 3742
çoiron afrz. 1903
coisendre prov. 2156
coisí prov. 2292
coisier afrz. 6957
coisó prov. 2018
coissier afrz. 2016
coissin afrz. 2292
coisso katal. 2018
coistron afrz. 2215
coita prov. 2015
coitar prov., katal., portg. 2015
coitare aital. 2027
coite frz. 2372
coitier afrz. 2015
coitura prov. 2020
cŏĭu rum. 2038
čoivę cerign. 1896
coivre afrz. 4790
cojin span. 2292
cojon span. 2036
čŏk mail. 2011
čoka obwald. 1461
čoka lomb., venez. 1995
čokkire log. 3795
čokorba urb. 6086
col prov. „Hügel“ 2051
col prov. „Hals“ 2053
col frz. 2053
col span. 1728
čol grödn. 4908
čŏl tessin. 6479
cola portg., katal., span. 2039
colă mazed. 2939
čola tarent. 2449
colació prov. 2043
colada span. 2035
colaga portg. 1994
colar prov. „die Segel hissen“ 2041
colar prov. „Halsband“ 2042
colar prov., katal., span. „durchseihen“ 2035
colare ital. 2035
colas frz. 5905
colation afrz. 2043
colazione ital. 2043
colca mallork. 6927
colcedra span. 2372
colcha span. 2372
colchete portg. 4280
colcom katal. 6927
colde katal. 2354
coldre prov. 2270
coldre katal. 2037
cole afrz. 4736
colecchio ital. 1777
colée afrz. 2053
coleo apav. 2046
colgar prov., katal., span. 2052
colh prov. 2038
colhecha prov. 2045
colheita portg. 2045
colher portg. 2048
colhó prov. 2036
colicare ital. 2052
colin frz. 4736
colina prov., katal., span. 2049
colindă rum. 1508
coll katal. 2053
colla ital., portg. 2039
collaço portg. 2040
collar span. 2042
collare ital. „die Segel hissen“ 2041
collare ital. „Halsband“ 2042
collazo span. 2040
colle ital., portg. 2051
colle frz. 2039
colletta ital. 2045
collier frz. 2042
collimare ital. 5044
collina ital., portg. 2049
colline frz. 2049
collo ital., portg. 2053
collottola ital. 2053
colmar katal., span., portg. 2376
colmare ital. 2376
colmeia portg. 2378
colmena span. 2378
colmiglio versil. 2377
colmigno aret. 2377
colmilho portg. 2068
colmillo span. 2068
colmo ital. 2376
colmo portg. 2378
colna valenc. 2431
colodra span. 9102
colodrillo span. 9102
coloma katal. 2066
colomba ital. 2066
colombe frz. „Taube“ 2066
colombe afrz. „Säule“ 2069
colompna prov. 2069
colondro span. 2437
colonna ital. 2069
colonne frz. 2069
color prov., katal., span. 2056
colorar span. 2057
colorare ital. 2057
colore ital. 2056
colostro ital. 2058
colp prov. 2034
colpa ital., prov. 2379
colpe span. 2034
colpo ital. 2034
colporter frz. 2104
colrar prov. 2057
colre prov. 2037
coltel prov. 2381
coltell katal. 2381
coltello ital. 2381
coltre prov. 2382
coltrice ital. 2372
coltro ital. 2382
coltura ital. 2383
coluga portg. 2053
columbrar span. 1516
columna portg. 2069
colza ital., frz., span. 4731
colzat frz. 4731
colze katal. 2354
com afrz., prov., katal. 6972
com portg. 2385
coma prov., aspan., portg. „Haupthaar“ 2071
coma prov. „wie“ 6972
comadre span., portg. 2082
comaire prov. 2082
comanar katal. 2084
comandar prov., span. 2084
comandare ital. 2084
comare ital. 2082
combˆ prov. 2387
comba prov. 2386
combar span. 2387

combagiare ital. 971
combater portg. 2073
combatir span. 2073
combatre prov., katal. 2073
combatter engad. 2073
combattere ital. 2073
combattre frz. 2073
combe frz. 2386
combersado portg. 2197
combibbia ital. 2207
combina ital. 2209
combler frz. 2390
comble frz. 2389
combl(u)eza span. 1050
combo span. 2387
combôa portg. 2387
comboio portg. 2199
combres frz. 2075[1]
combregar katal. 2090
combrer afrz. 7136
combrière frz. 2144
combro portg. 2390[2]
combuger frz. 1379
come ital. 6972
começar portg. 2079
comenda portg. 2084
comendar span. 2084
comendido span. 5552
comeneger prov. 2090
comengier afrz. 2090
comensar katal. 2079
coment frz. 6972
čoment tirol. 1467
comente aital. 6972
comenzar span. 2079
comer span., portg. 2077
comère frz. „Art Pilz“ 2067
comère frz. „Gevatterin“ 2082
comesar prov. 2079
cometer span. 2086
cometre prov. 2086
comienda span. 2084
comignolo ital. 2377
comigo portg. 5450
cominal prov. 2091
cominciare ital. 2079
comîndà rum. 2084
comindiare asard. 2084
comingar navar. 2090
comingì rum. 2085[1]
cominho portg. 2422
cominicare apad. 2090
comino ital., span. 2442
comjat prov. 2083
commandar portg. 2084
commander frz. 2084
comme frz. 6972
commencer frz. 2079
commendar portg. 2084
commere altabruzz. 5522
commetter portg. 2086
commettere ital. 2086
commettre frz. 2086
commiato ital. 2083
commover portg. 2089
commun frz. 2091
commuovere ital. 2089
como aital., span., portg. 6972
comol prov. 2380
comoro portg. 2390[2]
comoro galiz. 2072
comoure prov. 2089
compadre span., portg. 2096
compagna aital. 2092
compagno ital. 2093
compagnon frz. 2093
compaigne afrz. 2092
compaire prov. 2096
companatico ital. 6198
companha prov., portg. 2092
companhão portg. 2093
companhó prov. 2093
companizar avenez. 6198
compañon span. 2093
companyó katal. 2093
compare ital., katal. 2096
compasar prov., span. 2095
compassar portg. 2095
compassare ital. 2095
compasser frz. 2095
compendre prov. 2106
compensar span., portg. 2097
compensare ital. 2097
compenser frz. 2097
comperare ital. 2094
compère frz. 2096
comperer afrz. 2094
compiangere ital. 2100
compiere ital. 2101
compito ital. 2099
complaindre frz. 2100
complangir katal. 2100
complanher prov. 2100
compliment frz. 2101
complimento ital. 2101
complir afrz., prov., katal. 2101
complire aital. 2101
compondre prov. 2103
componer span., katal. 2103
componere ital. 2103
compôr portg. 2103
comporare log. 2094
comportar prov., katal., span., portg. 2104
comportare ital. 2104
comporter afrz. 2104
compost frz. 2105
composta ital. 2105
compote frz. 2105
comprar prov., katal., span., portg. 2094
comprare ital. 2094
comprender span., portg. 2106
comprendere ital. 2106
comprendre frz. 2106
comprener katal. 2106
comprido portg. 2101
comprivar mail. 6761
comptant frz. 2181[1]
compte frz., prov., katal. 2109
compter frz. 2108
computa vegl. 2108
comsigo portg. 7771a
comtar prov., katal. 2108
comtat prov., katal. 2080
comte frz., prov. 2078
comté frz. 2080
comtesa prov. 2081
comtessa katal. 2081
comtesse frz. 2081
comú prov., katal. 2091
comum portg. 2091
comun span. 2091
comune ital. 2091
con ital., prov., katal., span. „mit“ 2385

[1] Zu *cumera* „Behältnis zum Aufbewahren des Getreides“, dann „Getreidehaufen“, „Haufen“ (vgl. log. *kedda* 1802) WS. VI, 33 ist zweifelhaft, weil die Grundbedeutung „Schutt“ zu sein scheint.

[2] Oder zu *cumera* WS. VI, 33?

[1] Zu rum. *mânji* „beschmutzen“ ZRPh. XXXVII, 111.

[2] S. zu *combro*.

[1] Gehört vielleicht doch zu *compter* 2108 ZRPh. XXXVIII, 358.

con frz., prov., katal. „weibliche Scham“ 2399
conca ital., prov., portg. 2112
concagar prov. 2110
conceber portg. 2115
concebir span. 2115
concebre prov., katal. 2115
concepire ital. 2115
concevoir frz. 2115
concha portg. 2113
conchavo portg. 2113
conchi lyon. 2112
conchiao apav. 2110
conchier afrz. 2110
conchoso portg. 2116
conciare ital. 2107
concierge frz. 2159
concoa prov. 2118
concola ital. 2113
concombre frz. 2364
concordi prov. 2117
concordio avenez., gen., aret. 2117
condado span., portg. 2080
condage log. 2180
condão portg. 2125
conde portg. 2078
conderzer prov. 2121
condesa span. 2081
condesar span. 2120
condessa portg. 2081
condestable span., aportg. 212 9
condestavel portg. 2129
condir prov. 2123
condire ital. 2123
condoar portg. 2125
condoito portg. 2128
condoma alog. 2124
condominare lucch. 2122
condonar aspan. 2125
condors prov. 2126
condos afrz. 2126
condotta ital. „Pacht“ 2127
condotta ital. „Röhrenleitung“ 2128
condottiere ital. 2127
condotto ital. 2128
condrede friaul. 3917
conducere ital. 2127
conduch prov. 2128
conducho span. 2128
conducir span. 2127
conduhir katal. 2127
conduire frz., prov. 2127
conduit frz. 2128
condür engad. 2127
condutto ital. 2128
conduzir portg. 2127
condzobla atrient, 2151
conego portg. 1609
conexer katal. 2031
conejo span. 2597
confech prov. 2133
confeito portg. 2133
confeitor apav. 2132
confessoro ital. 2133
confiar prov., katal., span., portg. 2134
confidare ital. 2134
confier frz. 2134
confier(c)e afrz. 2131
confierge afrz. 2131
confir prov. 2133
confire afrz. 2133
confit frz. 2133
confite span. 2133
conflar prov. 2135
confler afrz. 2135
confondere ital. 2141
confondre frz., prov. 2141
conforquillo aspan. 2142
confort frz. 2138
confortar prov., katal., span., portg. 2138
confortare ital. 2138
conforzo anorditál. 2142
confreindre afrz. 2139
confundir span., portg. 2141
congé frz. 2083
congédier frz. 2083
congedo ital. 2083
congiungere ital. 2150
congoja span., portg. 468
congojar span., portg. 469
congre frz., prov. 2144
congrio ital., span. 2144
congro ital., portg. 2144
conh prov. 2396
conhecer portg. 2031
conho portg. 2396
conhortar span. 2147
conil afrz. 2397
conilh prov. 2397
conill katal. 2397
conin afrz. 2397
conjoindre frz. 2150
conjongle afrz. 2151
conjonher prov. 2150
čonko vegl. 6959
conmeco aital. 5450
conmigo span. 5450
conna katal. 2431
connaître frz. 2031
connestabile ital 2129
connétable frz. 2129
conno ital. 2399
coño span. 2399
conobrage afrz. 2152
conobre prov. 2152
conocchia ital. 2061
conocer span. 2031
conoiser prov. 2031
conolha prov. 2061
conopé afrz. 2153
conortar prov. 2147
conoscere ital. 2031
conquérir frz. 2154
conquête frz. 2154
conquidere ital. 2154
conquista ital., span., portg. 2154
conrear prov. 2252
consacrare ital. 2155
consagrar prov., span., portg. 2155
conseco aital. 7771 a
consegre prov., katal. 2158
consegro dalmat. 2166
conseguir span., portg. 2158
conseguire ital. 2158
conseil frz. 2164
conseiller frz. 2163
consejar span. 2163
consejo span. 2164
conselh prov. 2164
conselhar prov. 2163
conselho portg. 2164
consell katal. 2164
consellar katal. 2163
conserva ital. 2160
conservo ital. 2160
consigliare ital. 2163
consiglio ital. 2164
consigo span. 7771 a
consirer afrz. 2161
consivre afrz. 2158
consogro portg. 2166
consolar prov., katal., span., portg. 2167
consolare ital. 2167
console frz. 2167
consoler frz. 2167
consolea katal. 2168
consommer frz. 2178
consoude frz. 2168
constrangar portg. 2173
consuegro span. 2166
consuelda span. 2168
consum portg. 9075
consumar span. 2178

consumir frz. 2178
consummar portg. 2178
consuno span. 9075
consuocero ital. 2166
contado ital. 2080
contadino ital. 2080
contanti ital. 2181[1]
contar katal., span., portg. 2108
contare ital. 2108
conteco aital. 8610a
conten prov., katal. 2182
content afrz. „sofort" 2181
content frz. „zufrieden" 2182
contente portg. 2182
contento ital., span., portg. 2182
conter frz. 2108
contescer aspan. 2184
contestare ital. 8231
contiant vegl. 2182
contigia aital. 2030
contignu agen. 2185
contigo span., portg. 8610a
contio sen. 2030
contir span. 2184
conto ital., portg. „Rechnung" 2109
conto aital. „passend" 2030
contour frz. 8794
contra ital., prov., katal., span., portg. 2187
contrach prov. 2188
contrada ital., prov., katal., span., portg. 2191
contradecir span. 2189
contradio ital. 2190
contradir katal. 2189
contradire ital., prov. 2189
contradizer portg. 2189
contraigere log. 2189
contraindre frz. 2173
contraire frz. 2190
contrait frz. 2188
contralier afrz. 2190
contrari prov. 2190
contrario span., portg. 2190
contrastare ital. 8231
contre frz. 2187
contrecho span. 2188
contre-danse frz. 2291
contrēdire frz. 2189
contrée frz. 2191
contreito portg. 2188
contrestar prov. 8231
contrester afrz. 8231
contret katal. 2188
contreve friaul. 3917
contugno apad. 2185
contuni prov. 2185
conʼutto alomb. 8815
convegno ital. 2193
conveni katal. 2193
convenio span. 2193
convenir frz., katal., span., portg. 2192
convenire ital. 2192
convento ital., span., portg. 2195
conversar prov., span., portg. 2197
conversare ital. 2197
converser frz. 2197
conviare ital. 2199
convidar katal., span., portg. 2200
convier frz. 2200
convitare ital. 2200
convite span., portg. 2200
convoglio ital. 2199
convoi frz. 2199
convoiter frz. 2405
convoyer frz. 2199
cony katal. 2396
conzobla atrient. 2151
coona aportg. 2069
cop katal. 2034
copa prov., katal., span., portg. 2409
copada span., portg. 2409
copano span. 1780
čope friaul. 2209
coperchio ital. 2203
copĕrĭ rum. 2203
copĕrimînt arum. 2204
coperto ital. 2206
copleşi rum. 2102
copo lucch. 6031
copo span., portg. 2409
coppa ital. 2409
copparosa ital. 4794
coppia ital. 2209
coprimento ital. 2204
coprire ital. 2205
coprose frz. 2208
copter frz. 2034
coptură rum. 2020
copnt prov. 2109
coq frz. 4733
coq d'Inde frz. 4733
coquasse frz. 2362
coque frz. 2009, 2114
coquemelle frz. 2010
coquement frz. 2362
coquerelle frz. 1995, 4733
coqueret frz. 1995
coquerie frz. 2202
coqueron frz. 2202a
coquet frz. 4733
coquille frz. 2114
cor frz. 2240
cor prov., katal., portg. 2417
côr portg. 2056
cora prov. 4176
coração portg. 2217
coracia aital. 2221
coracino aital. 2218
coracora portg. 4740
corada prov. 2220
coragem portg. 2217
coraggio ital. 2217
corail frz. 2219
coraje span. 2217
coral prov. „Eichenholz" 2217
coral prov. „Koralle" 2219
corallo ital. 2219
corambre span. 2231
corame ital., portg. 2231
coranta katal. 6912
corar portg. 2057
corastă rum. 2058
corata pistoj. 2220
coratge prov. 2217
coraza span. 2233
corazon span. 2217
corazza ital. 2233
corb rum., katal. 2269
corba ital., prov. 2224
corbacho span. 4691
corbame avicent. 2224
corbar prov. 2422
corbata span. 2334
corbeille frz. 2222
corbelha portg. 2222
corbella valenc. 2423
corbellare ital. 2224[1]
corbeta span. 2225
corbezza ital. 2366
corch katal. 2414
corchete span. 4780
corcho span. 6951
corço portg. 2419
corcó valenc. 2414
corcoll katal. 2414

[1] S. zu *comptant*.

[1] Oder Euphemismus für *coglionare* AGIItal. XVII, 395.

corcoma portg. 2414
corcos portg. 2119
corcova span., portg. 2119
corda ital., prov., katal., portg. 1881
corde frz. 1881
cordeà rum. 1881
cordeiro portg. 1883[1]
corder katal. 1883[1]
cordero span. 1883[1]
cordesco ital. 1882
cordier prov. 1883[1]
cordilheira portg. 1881
cordillera span. 1881
cordo portg. 2228
cordoan prov. 2230
cordoban span. 2230
cordoglio ital. 2229
cordojo span. 2229
cordolho portg. 2229
cordoll katal. 2229
cordonnier frz. 2230
cordouan frz. 2230
cordovano ital. 2230
cordueil afrz. 2229
coreggia ital. 2253
coreggiato ital. 2253
coreia prov. 2253
coreil afrz. 9260
coresma katal. 6911
coretza katal. 2253
corezar avenez. 2261
corfă rum. 2224
corfoll valenc. 4688
corgosó prov. 2414
coriandolo ital. 2232
coricare ital. 2052
corine afrz. 2217
coriscar portg. 2267
corisco portg. 2268
corizza ital. 2274
corlă rum. 4741
čorla comask. 2449
corl(e)ar span. 2057
corma span. 4742
corme frz., portg. 2072
corn rum., prov., katal. „Horn" 2240
corn rum. „Kornelkirschbaum" 2241
cörnă piem. 8474
corna valenc. 2431
čorña piem. 8474
cornacchia ital. 2238
cornalha prov. 2238
cornamusa ital., prov., katal., span., portg. 2240
corneille frz. „Kornelkirsche" 2235[1]
corneille frz. „Krähe" 2233
corneja span. „Kornelkirsche" 2237
corneja span. „Krähe" 2238
cornelha prov. 2238.
cornella katal. 2238
cornemuse frz. 2240
cornha prov. 2235
cornia ital. 2235
cornice ital. 2247
corniche frz. 2247
cornija portg. 2247
cornillier frz. 2237
corniola ital. 2235
cornisa span. 2247
corniso portg. 2241
cornizo span. 2241
corno ital., portg. 2240
cornocchio ital. 2239
cornu frz. 2242
čorñu val-ses. 8474
cornudo span., portg. 2242
cornolle frz. 2235
cornouille frz. 2235
cornut rum., prov., katal. 2242
cornuto ital. 2242
cornuttsola abruzz. 2384
coro span. 2217
corôa portg. 2245
coroça portg. 2335
coroar portg. 2246
coroil afrz. 9260
corolla ital. 2243
coron afrz. 6921
corona ital., prov., katal., span. 2245
coronar prov., katal., span. 2246
coronare ital. 2246
corondel prov., span. 2437
corondell katal. 2437
corongiu acampid. 2247a
coronha portg. 2437
corosar prov. 2261
corp prov. „Korb" 2224
corp afrz., prov. „Rabe" 2269
corp megl. 2248
corpo ital., portg. 2248
corpos prov. 2217
corps frz. 2248
corre prov. 2415
correa span. 2253
correar span. 2252
correcier afrz. 2261
corredare ital. 2232
correguela span. 2453
correia port. 2253
correito portg. 2251
correo span. 2415
correr katal., span., portg. „laufen" 2415
correr aspan. „beschämen" 2252a
correre ital. 2415
correija katal. 2233
corrido span. 2415
corriere ital. 2415
corrieu prov. 2415
corro span. 2415
corró katal. 2415
corroçar aspan. 2261
corrot prov. 2262
corroto aspan. 2262
corrotto aital. 2262
corroyer frz. 2252
corrucciarsi aital. 2261
cors prov. 2248
cors prov., katal. 2417
corsaire frz. 2417
corsale ital. 2417
corsar prov. 2417
corsario span., portg. 2417
corsaro ital. 2417
corsero span. 2417
corset frz. 2248
corsiere ital. 2417
corsó katal. 2419
corso ital. 2417
corso boldaglia ital. 2420, 1007
corsoio ital. 2416
cort prov., katal. „Hof" 2032
cort prov., katal. „kurz" 2012
cortamão portg. 6936
cortar span., portg. 2418
corte ital., span., portg. 2032
corteccia ital. 2265
cortegae avenez. 2164
cortège frz. 2032
corteza span. 2265
cortiça portg. 2265
cortile ital. 2033

[1] Oder zu *chorda* 1881 „das an der Leine geführte Tier" BGlPSRom. IX, 61.

[1] Oder zu 2237.

cortina ital., prov., katal., span., portg. 2266
cortinha trans-mont. 2032
cortir portg. 2183
corto ital., span. 2421
cortves prov. 2230
corvar span. 2422
corvée frz. 2255
corveta portg. 2225
corvetta ital. 2225
corvette frz. 2225
corvillo span. 2423
corvo ital., span. „krumm" 2423
corvo ital., portg. „Rabe" 2269
corvois afrz. 2230
corzo span. 2419
corzer amail. 2252a
coș rum. 2278
cos katal., portg. 2248
čos prov. 4800
čos mail., comask. 1973
cosa ital., katal., span. 1781
cosare ital. 1181
coscia ital. 2292
cosco portg. 2424
coscoja span., portg. 2424
coscolha prov. 2424
coscolhão portg. 2426
coscoll katal. 2424
coscorron span. 2424
cosdumna prov., katal. 2176
cosdumme katal. 2176
cosdura prov. 2179
cosecha span. 2045
coser span., portg. 2174
cosera prov. 2379
così ital. 7892
cosí prov., katal. 2165
cosier prov. 2162
cosir aspan. 4685
cosirar prov. 2161
coso ital. 1781
coso span. 2417
cosó prov. 2278
cospetto ital. 2169
cospo venez. 2425
cospo avenez. „Holzschuh" 2426
cosse frz. „Schale der Hülsenfrüchte" 2011
cosse frz. „Kürbis" 2369
cosso ital. 2278
cosso portg. 2414
cosso apad. 7986
cosson „Kornwurm" frz. 2278
cosson afrz. „Makler" 2017
cossouro portg. 2414
costa ital., prov., katal., portg. 2279
costado span., portg. 2280
costar prov., katal., span. 2170
costare ital., log. 2170
costat prov., katal. 2280
costato ital. 2280
costivet afrz. 2171
costore lucch. 2178a
costra portg. 2058
costre span. 2058
costrenger katal. 2173
costrenher prov. 2173
costreñir span. 2173
costringere ital. 2173
costroso span. 2346
costubar prov. 2171
costumbre span. 2176
costuma ital. 2176
costume ital., frz., portg. 2176
costura ital., span., portg. 2179
cot rum. 2354
cot prov. 2275
cota prov. „Mantel" 4747
cota prov., span., portg. „Anteil" 6975
čotá gen. 6589[1]
cotale ital. 8543
cotar prov. 4748
cote ital. 2275
côte frz. 2279
cote frz. „Hütte" 4746
cote frz. „Anteil" 6975
côté frz. 2280
cotenna ital. 2431
coterie frz. 4746, 6975
cotesto ital. 4503
coteca aneap. 2429
cotier frz. 4746
cotir frz., prov. 4748
coto span. 1784
cotó katal. 6910
cotogno ital. 2436
coton frz. 6910
cotone ital. 6910
cotovia span., portg. 1898, 4750
cotret frz. 2279
cotta ital. 4747
cottage frz. 4746
cotte frz. 4747
cottura ital. 2020
cou frz. 2053
couce portg. „Schale" 1373
couce portg. „Fußtritt" 1534
coucher frz. 2052
coucou frz. „Kuckuck" 2360
*coucou*frz. „Sauerklee"6198
coucoumelle frz. 2361
coude frz. 2354
coudre frz. „nähen" 2174
coudre frz. „Haselstrauch" 2271
coudrer frz. 2057
coué frz. 1774
couenne frz. 2432
couette frz. 2372
couille frz. 2018
couillon frz. 2036
coule frz. 2356
couler frz. 2035
couleur frz. 2056
couleuvre frz. 2060
coulisse frz. 2035
coulon mfrz. 2066
coume afrz. 2376
coumelle frz. 2067
coup frz. 2034
coupe afrz. „Schuld" 2379
coupe frz. „Becher" 2409
coupée frz. 2409
couper frz. 2409
couperose frz. 4794
couple frz. 2209
coupole frz. 2410
cour frz. 2032
couradoux frz. 2415
courage frz. 2217
couraille frz. 2217
couratier prov. 2250[1]
courbache frz. 4691
courbe frz. 2423
courber frz. 2422
courbet frz. 2423
courbette frz. 2423
courbière frz. 2415
coure katal. „kochen" 2212
coure katal. „Kupfer" 2445

[1] Bedeutet „Pfote", „Tatze mit den Klauen".

[1] Ableitung von *currere* 2415 R. XLI, 452 ist morphologisch schwierig und läßt mengl. *careiter*, anglonorm. *coreiter, coreitour* unerklärt.

courge frz. „Tragstange“ 2422a
courge frz. „Kürbiß“ 2365
courli(eu) frz. „Brachschnepfe“ 4741
courlieu afrz. „Läufer“ 3415
čourn grödn. 8474
couro portg. 2233
couronne frz. 2245
couronner frz. 2216
couroucier frz. 2261
courout afrz. 2262
courrier frz. 2415
courrir frz. 2415
courroie frz. 2253
cours frz. 2417
court frz. 2421
courtier frz. 2250[1]
courtil frz. 2033
courtine frz. 2266
courtisan frz. 2032
cousa portg. 1790
cousin frz. „Vetter“ 2165
cousin frz. „Mücke“ 2374
cousir portg. 4685
coussin frz. 2292
coustre afrz. 2427
coutarde frz. 2345
couteau frz. 2381
coutepointe frz. 2372
coûter frz. 2170
couto portg. „Park“ 1784
couto portg. „stumpf“ 7986
coutre afrz. 2382
coutume frz. 2176
couture afrz. 2383
couve portg. 1778
couvent frz. 2195
couver frz. 2351
couvercle frz. 2203
couvine afrz. 2193
couvir afrz. 2351
couvraine afrz. 2205
couvrir frz. 2205
covado portg. 2354
covare ital. 2351
čovea umbr. 1895
coveitié afrz. 2406
covelle ital. 9180
coven prov. 2195
covenir prov. 2192
coversar prov. 2197
coretă rum. 3625
covidar prov. 2200
covidoso aital. 2407
coviglio ital. 2401
covil portg. 2353
covile ital. 2353
corina prov. 2193
čovla romagn. 3790
covo portg. 1796
cocoiteus afrz. 2406
covone ital. 1796
coxa aspan., portg. 2292
čoya piem. 2449
coyunda span. 2151
coyer frz. 2281
coz span. 1534
cozcucho span. 4796
cozer prov., portg. „kochen“ 2212
cozer prov. „nähen“ 2174
cozin prov. 2374
cozinha prov. 2213
cozinhar portg. 2213
cozinha portg. 2214
cozzo ital. 2011
cracher frz. 4752
crăciŭm rum. 1487
crai ital. 2296
craindre frz. 8877
cramer afrz. 2309
crampe frz. 4753
crampon frz. 4754
cran afrz. 2311
cranc prov. 1574
cranche frz. 1574
crane afrz. 4756
cranequin frz. 4757
cranneberge frz. 2355
crap rum. 1708
crap engad. 4759
crăpà rum. 2313
crăpătură rum. 2314
crapaud frz., prov. 4760
crape afrz. 4760
crapo aital. 4760
crapon afrz. 4760
cras frz. 6937
cras span. 2296
craspois afrz. 6532
crastar portg. 1749
craue prov. 3849
cravache frz. 4691
cravate frz. 2334
cravatta ital. 2334
craventer afrz. 2312
craveo tagg. 1647
craro portg. 1984
cravun engad. 1674
crayon frz. 2319
crazia tosk. 4772
créanter frz. 2306
creare ital. 2305
creastă rum. 2330
crebadura prov., katal. 2314
crebantar prov., katal. 2312
crebar prov. 2313
crecchia ital. 1689, 2898
crécelle frz. 2315
crecer span. 2317
crèche frz. 4773
crede rum. 2307
crédencier frz. 2307
credenciero span. 2307
credere ital. 2317
creer span. 2307
creer rum. 1827
creire prov. 2307
creiser prov. 2317
creisó prov. 4770
crema ital., span., portg. „Sahne“ 1887
crema katal., span. „Trema“ 8874
crémaillère frz. 2310
crémaillon frz. 2310
cremar prov. 2309
creme portg. 1887
crème frz. 1887
crena ital. 2311
crencha span., portg. 2325
crene afrz. 2311
créneau frz. 2311
crenel prov. 2311
crenit prov. 2327
crenno ital. 4769
crenu afrz. 2327
créole frz. 2305
crepare ital. 2313
crepatura ital. 2314
crepcha prov. 4773
crêpe frz. 2329
créper frz. 2329
crepia prov. 4773
crepon afrz., prov. 4787
crepore ital. 2313
creppia volt. 2898
crèque frz. 4774
crescer portg. 2317
crescere ital. 2317
crescione ital. 4770
cresima ital. 1887
cresos Aude 4770
cresp prov., katal. 2329
crespin afrz. 2329
crèspolet prov. 2329

[1] S. zu *couratier*.

[1] *Cratio* ASlPh. XXXIII, 618.

crespo ital., span., portg. 2329
cresson frz. 4770
cresta ital., prov., katal., span., portg. 2330
crestà rum. 2330
crestado span. 2331
crestal afrz. 2350
crestar prov. 1748
crestat rum. 2331
crestato ital. 2331
creşte rum. 2317
crestiá prov., katal. 1888
creştin rum. 1888
cret alomb., obwald. 2308
creta ital. 2319
cretano ital. 2332
crête frz. 2330
cretel afrz. 2316
cretico amant. 2333
crétin frz. 1888
cretino ital. 1888
creto venez. 2316, 4759
crettare ital. 2316
creu katal. 2348
creusot frz. 2011
creux frz. 2257
crever frz. 2313
crevette frz. 4768
creveure frz. 2315
crexer katal. 2317
creze prov. 2307
cri prov., katal. 2326
cria ital. 2305
criar prov., span., portg. 2305
criat prov. 4775
cribar span. 2322
cribero span. 2323
crible frz. 2324
cribler frz. 2322
criblier frz. 2323
cribo span. 2324
cricot prov. 4775
cridar prov., katal., aspan. 6967
crider engad. 6967
crier frz. „rufen“ 6967
crier afrz. „erziehen“ 2305
crigne afrz. 2326
crin frz. 2326
crina portg. 2326
crine ital. 2326
crinito ital. 2327
criollo span. 2305
crioulo portg. 2305
crique frz. 4776
criquer frz. 4775
criquet frz. „Mähre“ 4751
criquet frz. „Heimchen“ 4775
cris portg. 2826
crisser frz. 4778
crista portg. 2330
cristiano ital., span. 1888
criular prov. 2322
crivar portg. 2322
crivelar prov., katal. 2320
crivellare ital. 2320
crivello ital. 2321
crivo portg. 2324
croc frz., prov. 4780
croça portg. 2335
crocchia ital. 2260
crocchiare ital. 2339
crocchio 2011, 2339
croccia ital. 4785
crocco ital. 4780
croce ital. 2348
croche frz. 4779
crochet frz. 4780
crocidare ital. 2336
crogiulo ital. 2011
croi prov., katal. 2338
croio aital. 2338
croire frz. 2307
croisir prov. 4781
croissir afrz. 4781
croître frz. 2317
croix frz. 2348
crollare ital. 2260
crom afrz. 4786
cromasle alothr. 2310
crombir afrz. 4786
crone frz. 4756
cronha portg. 2437
cropa prov. 4787
cropir prov. 4787
croque span., portg. 4780
croquignole frz. 4780
croquis frz. 4780
cros prov. 2257
crosa prov. 4785
crosar prov. 2257
crosciare ital. 4781
crosse frz. 4785
crosta ital., prov., katal., portg. 2345
crostos prov., katal. 2346
crostoso ital., portg. 2346
crotlar prov. 2260
crotte frz. 4717
crottière frz. 1984
crotz prov. 2349
crou afrz. 4780
croutler frz. 2260, 2339
croupe frz. 4787
croupier frz. 4787
croupion frz. 4787
croupir frz. 4787
croute afrz. 2349
croûte frz. 2345
crouteux frz. 2346
croza span. 4785
cru frz., prov., katal., portg. 2342
cruauté frz. 2341 a
cruce rum. 2348
cruche frz. 4784
crud rum. 2342
crudele ital. 2341
crudeltà ital. 2341a
crudo ital. 2342
crue afrz. 4784
crueiro transmont. 2342
cruel frz., span., portg. 2341
crueldad span. 2341 a
crueldade portg. 2341 a
cruga prov. 4784
cruise frz. 2011
cruisir prov. 4781
crujir span. 4781
crullo ital. 2415
crumpen rum. 3892
crumpir rum. 3892
crunt rum. 2343
crusca ital. 4788
cruţă rum. 2419
cruvel prov. 2321
cruxir katal. 4781
cruz span., portg. 2348
cruzel prov. 2341
cruzeldat prov. 2341 a
cruzol prov. 2211
čser engad. 1851
cu rum. 2385
ču venez. 4800
cuadierno span. 6944
cuadra span. 6921
cuadrado span. 6915
cuadrar span. 6914
cuadril span. 6921
cuadrillo span. 6921
cuadro span. 6921
cuajar span. 2005
cuajo span. 2006
cual friaul., span. 6925
cualque span. 6925
cuan span. 6928
cuando span. 6932
cuanto span. 6937
cuarante friaul. 6912
cuarenta span. 6912

cuarentena span. 6912
cuaresma span. 6911
cuarto span. 6936
cuatrinca span. 6945
cuatro span. 6945
cuba prov., katal., span., portg. 2401
cubeba span., portg. 4648 a
cubebe ital. 4648 a
cubèbe frz. 4648 a
cubel prov. 2401
cubil span. 2353
cubo span. 2401
cubrir span., portg. 2205
cuc rum. 2367
cuca span. 2099
cucă rum. 2359
cucaña span. 4734
cucanha portg. 4734
cuccagna ital. 2009, 4734
cucchiaio ital. 2012
čučči gallur. 3795
cuccio aital. 4789
cucco ital. „Ei", „Kindchen" 2009
cucco ital. „Kuckuck" 2360
cuccumeggia ital. 1898
čučeḍḍu siz. 4634
čüčer engad. 2452
cucerì rum. 2154
cuchara span. 2012
cuche afrz. 2340
cuchillo span. 2381
cucina ital. 2213
cucinare ital. 2214
cucĭŭ rum. 4745
cuclillos span. 3795
cucire ital. 2174
cuco span., portg. 2360
čüču gen. 2452
cucuberʒeà rum. 2367
cuculo ital. 2360
cucură rum. 4790
cucurbetă rum. 2167
cucuruta portg. 2359
cuébano span. 2207
cueillir frz. 2048
cueilloite afrz. 2045
cueissa prov. 2282
cuello span. 2053
cuemo aspan. 6972
cuenca span. 2112
cuencha span. 2008
cuer aspan. 2217
cuera span. 2233
cuerda span. 1881
cuerdo span. 2228
cuerna span. 2240
cuero span. 2233
cuerpo span. 2248
cuerpous afrz. 2217
cuervo span. 2269
cuesco span. 2424
cuesta span. 2279
cueva span. 1796
cuevre afrz. 2425
cufidus aengad. 2407
čufę abruzz. 2453
čufeko rŏm. 2453
cuffia ital. 2024
cuffiare aital. 2135
cufringe rum. 2139
cufundà rum. 2140
cufurì rum. 2137
cugetà rum. 2027
cughe alog. 4223
cugno ital. 2396
cuib rum. 2355
cuidado span., portg. 2028
cuidar prov., span., portg. 2027
cuidier afrz. 2027
cuiller frz. 2012
cuilvert afrz. 2047
cuina katal. 2213
ouince span. 6959
cuir frz. 2233
cuirasse frz. 2233
cuire frz. 2212
cuirien afrz. 2231
cuisine frz. 2213
cuisiner frz. 2314
cuisse frz. 2292
cuisson frz. 2018
cuistre frz. 2215
cuitar anordital. 2030
cuite afrz. 2015
cuitre span. 2382
cuitu astur. 2380
cuiture afrz. 2020
cuĭŭ rum. 2392
cuivre afrz. „Sorge" 2212
cuivre frz. „Kupfer" 2444[1]
cujo portg. 2371
čuk bresc. 1995
cuke alog. 4223
čuké piem. 1996
cul frz., prov., katal. 2384
culandro span. 2232
čulăt grŏdn. 4908
culcà rum. 2052

[1] Das frz. *ui* beruht nach Maßgabe der mundartlichen Formen auf *ų* ZRPh. XXXVI, 230.

culeage rum. 2048
čuleʃanasse abruzz. 5141
culhar portg. 2012
culhir prov. 2048
culiestru astur. 2058
culla ital. 2400
cullar katal. 2012
cullir katal. 2048
culme rum. 2376
culo ital., span. 2384
culpa katal., span., portg. 2379
culutumbă mazed. 8975[1]
culvert prov. 2047
cum rum. 6972
cumar rum. 2362
cumătru rum. 2082
cumbar mazed. 2096
cumbre span. 2376
cume portg. 2376
cumetà rum. 2086
cumin frz. 2442
cuminecà rum. 2090
čummę cerign. 3755
cumnat rum. 2029
cumone alog. 2091
cumpărà rum. 2094
cumpăt rum. 2099
cumpătà rum. 2099
cumplì rum. 2101
cumplit rum. 2101
čuna gen. 6567
cuña span. 2396
cuñado span. 2029
cuncuba alog. 2118
cundir katal., span. 4792
cundire alog. 2123
cunetta ital. 2391
cungeiro nprov. 2145
cunha portg. 9396
cunhado portg. 2029
cunhat prov. 2029
čunkaisma engad. 6962
čunkeizmę obwald. 6962
cuño span. 2396
cunoaʃte rum. 2031
cunună rum. 2245
cununà rum. 2246
cununsul rum. 4541
cunyat katal. 2029
cuo portg. 2384
cuocere ital. 2212
cuoco ital. 2216
cuogolo avenez. 2011

[1] Fällt, wenn der erste Teil *culus* 2384 enthält, mit *l* statt *r* auf.

cuoio ital. 2233
cuore ital. 2217
čuotto irp. 2454
cupa ital. 2401
cupă rum. 2409
cupada beir., algarv. 6031
cupella röm. 2402
cupile ital. 2401
cupitz engad. 6335
cupo ital 2401
čupo ostfrz. 7708
cupola ital. 2410
cuprinde rum. 2106
cuptor rum. 2019
cuquillo span. 2360
cur rum. 2384
cur(a) obwald., engad. 4176
cura ital., span., portg. 2411
curà rum. 2412
curame portg. 8444
curar prov., katal., span., portg. 2412
curare ital. 2412
curasnetta ital. 7445
curat rum. 2035, 2412
curată mazed. 2412
curato ital. 2413
curculez rum. 2414
cure frz. 2411
curé frz. 2413
cureà rum. 2253
curechĭŭ rum. 1727
curée frz. 2233[1]
curer frz. 2412
curge rum. 2415
curiar aspan. 2412
čuriri not. 6802
curmà rum. 2254
curmull valenc. 2359
curpător rum. 2206
curriva acampid. 2415
curs rum. 2421
curte rum. 2032
curtir span. 2183
curto portg. 2421
curueña span. 2437
curund rum. 2415
curvare ital. 2422
curvo ital., portg. 2423
cusch valenc. 4795
cuschement afrz. 4795
cuscino ital. 2292
cusciu rum. 2166
cuscuro valenc. 2424
cusdiere sen. 7756
cusler avenez. 7756
čuska siz. 3382
čuso vicent. 4800
cusó prov. 2017
cusoliere aital. 7756
cussó katal. 2017
custà rum. 2170
custar portg. 2170
custură rum. 2275
cusurin mazed. 2165
čut obwald. 2454
cută rum. 2472
cute rum. 2275
cutelo portg. 2381
cuterzola ital. 2374
cutezà rum. 2287
cutio span. 6974
cutir span. 2428
cutit rum. 2275
cutrettola ital. 8882
cutrierà rum. 8885
cutropì rum. 2186
cuve frz. 2401
cuvenì rum. 2192
cuvînt rum. 2194
cuyo span. 2371
čüziya canav. 1459
čüzera mant. 1974
čvera uengad. 1895
cyellę abruzz. 1802
cyema hérém. 1555.

[1] Oder zu *coeur* 2217, also zunächst „Eingeweide“ AStNSpL. CXXXIII, 120.

D.

da rum. 2476
da ital., obwald. 1
da frz. 2628
da franche-comt. 2481
daban prov. „vor“ 4
daban gask. „Haspel“ 2569
dabantal katal. 4
dabbisu siz. 8697
dace afrz. 2484
dachiar obwald. 101
dacio span. 2484
dacre afrz. 2460a
dacuormaing engad. 2217
dádiva span., portg. 2485
dado ital., span., portg. 2486
dadu log. 2486
dăfana sav. 3735a
daga ital., span. 2456
dağa borm. 2481
dagan bergell. 2496
dagagne frz. 7018
dagon lothr. 2456
dagorne frz. 2456
dague frz. 2456
daguer frz. 2456
daguet frz. 2456
daguoan lothr. 2456
daigne afrz. 2469
daigner frz. 2639
dail frz. „Bohrmuschel“ 2456
dail afrz. „Sichel“ 2457
daillot frz. 2456
dain frz. 2466
daina katal. 2466
daino ital. 2466
daint engad. „Zahn“ 2556
daint engad. „Finger“ 2638
daintiers frz. 2640
dais obwald. 2481
dais frz. 2664
dala portg. 2455
dalb rum. 331
dalę neap. 2486
daler prov. 2534
daleter engad. 2532
dalfí prov. 2544
dalfiná Ariège 2544
dalgat prov. 2538
dalh prov. 2458
dalinameing obwald. 4947
dalla katal. 2458
dalle frz. 2455
dalle span. 2458
dalmagio aital. 2468
dalmatica ital. 2463
dalmeda trevis., ampezz. 2462
dalmide friaul. 2462
dalmine friaul. 2462
dalönč engad. 5116
dam friaul. 2468
dam prov. „Damhirsch“ 2466
dam afrz. 2741
dama aital. 2733
damá gay. 2465
damajana katal. 2644
damantal prov. 4
damars frz. 2465
damas frz. 2465
damascado portg. 2465
damasco ital., span. 2465
damasto ital. 2465
damaun engad. 2548
dambra val-sug. 2462
dame frz. 2733
damejanne frz. 2644

damigello ital. 2737
damigiana ital. 2644
damledieu afrz. 2734
damme afrz. 2468
damnar prov. 2467
damnâr san-frat. 5173
damner afrz. 2467
damno vegl. 2468
damnu log. 2468
damo aital. 2741
damoiseau frz. 2737
damot frz. 2733
dan engad., prov. 2468
daná vionn. 2467
danaio ital. 2553
danar portg. 2467
dañar span. 2467
dançar portg. 2562
dançal galiz. 4878
danché frz. 2562
dandefle afrz. 3578
dandet' engad. 4254
dandiner frz. 2748
dandula ferr. 2733
dañé piem. 2467
danger frz. 2736
danimo puschl. 4327
dannare ital. 2467
danno ital. 2468
dano venez. 2467
dano span. 2467
daño portg. 2467
danrée frz. 2553
dansar prov., katal. 2562
dansar frz. 2562
dante ital., span., portg. 4874
dantea span., portg. 4874
dany katal. 2468
danzar span. 2562
dăpără rum. 2571
dar poitev. 2479
dar friaul., prov., katal., span., portg. 2476
dar ad aig obwald. 101
dărăpănà rum. 2579
darbeno aost. 9219
darbô südostfrz., südostprov. 2473
dard frz. 2479
dardano ital. 2475
dardo ital. 2479
dare ital., log. 2476
daredeyé lothr. 2478
daredat verzas. 672
dareg piazz. 4943
darekao venez. 1668
darená comask. 2581
daret val.-magg. 672
dargun obwald. 2759
darí schweiz. 198
dărîmà rum. 2584
darion bellun. 672
daritĕ schweiz. 198
darkà cant., corèz. 618
darkar mirand. 611
darmagi piem. 2468
darmasiñ piem. 2464
darn wallon., lothr., champ. 2478
darná val-ses. 2581
darnagas prov. 2478
darnagasse frz. 2478
darne frz. 2477
darnel(le) frz. 2478
darnette frz. 2478
darniz lütt. 2478
darno nprov. 2477
darnŏ champ. 2477
darnŭ lothr. 2477
daron frz. 2741
darse afrz. 2474
darsena ital. 2474
darset afrz. 2480
dart prov. „Pfeil" 2479
dart frz. „Lauben" 2480
dartre frz. 2580
dartuir obwald. 2646
darver crem. 515
darvir jud. 515
darzlá pav. 7167
dasa(r) nordital. 4955
dašp tirol. 4069
dašpair bergell. 6219
daspe friaul. 4069
daspó friaul. 6684
dašpŏ engad. 6684
dassare log. 4955
dassari siz. 4955
dasticoter frz. 2482
dastier avenez. 3089
dastro kalabr. 3974
dat prov. 2486
dătil span., portg. 2457
datola vicent. 4933
dator rum. 2493
dats brianz. 4909
datte frz. 2457
dattero ital. 2457
dauf san-frat. 5173
dăulà rum. 2491
daunà rum. 2468
dauphin frz. 2544
daur san-frat. 6080
daurar prov. 2489
daurezí prov. 795
dava alog. 1
davains engad. 30
davan prov. 30
davané piem. 2569
davañi lyon. 2464
davantalh prov. 4
davanti ital. 4
davart obwald. 2570
dave alog. 1
davçn orl., gay. 2464
davendrę abruzz., mol. 29
davent obwald. 28
daventro aquil. 29
daverzer venez. 515
daveta algarv. 2485
davier frz. 2487
davierte friaul. 515
dăvŏ lothr. 461
davoisne afrz. 2464
davol katal. 3960
davos engad. 6684
davú ert. 6684
dăvua schweiz. 461
daruei bellun. 6684
davuoi friaul. 6684
davuolzi friaul. 2615
dayne aspan. 2466
daza tirol. 2481
dăzé poitev. 2743
dazio ital. 2484
dazmasadá istr. 5605
dazvadurnà istr. 9289
dăzvocà rum. 9108
ḍḍatin piazz. 4927
ḍḍavuré piazz. 4810
ḍḍoku siz. 4270
ḍḍuve lecc. 9028
ḍḍuvi piazz. 5170
de rum., log., frz., prov., katal., span., portg. 2488
dé frz. „Würfel" 2486
dé frz. „Fingerhut" 2637
de rum. „allein" 4256
de veron. „davon" 4368
dean span. 2496
deaneavră mazed. 4176
de antuvion span. 6026
deão portg. 2496
débagouler frz. 3910
debanar prov. 2569
debar portg. 2569
débaucher frz. 907
debbio ital. 2627
debelar val-soa. 1027[1]
deber span. 2490

[1] Vielleicht eher **debilare* ZRPh. XXXVIII, 112.

debetó norm. 1037
debitore ital. 2493
déblayer frz. 1160
debogada acampid. 9108
deboisar prov. 1430
déboîter frz. 1892
debole ital. 2491
debonnaire frz. 916
debout frz. 1007
débrailler frz. 4281
debuixar katal., portg. 1430
dec prov. 2510
decazer prov. 2494
dece amail., amant. 2500
decebre prov. 2504
decembre ital. 2498
décembre frz. 2498
decembrio aspan. 2498
decentar span. 2502
decevoir frz. 2504
dechado span. 2631
dechar prov. 2630
décharger frz. 2652
dechat prov. 2631
déchaux frz. 2662
déchet frz. 2494
déchirer frz. 7990
dechivile alog. 2501
déchoir frz. 2494
decimo ital. 2503
decir span. 2530
declinar prov. 2505
decliner afrz. 2505
dečõ bourn. 2580
décombrer frz. 2075
découvrir frz. 2659
dedà rum. 2511
dédaigner frz. 2666
dedal katal., span., portg. 2637
dedans frz. 2528
dedo span., portg. 2638
dedombir afrz. 8976
dedzirare mazed. 2522
defalcar prov. 2516
defalquer frz. 2516
defender span., portg. 2517
défendre frz., prov., katal. 2517
defesa alemt. 2518
défilé frz. 3306
defois afrz. 2518
defors prov. 2520
defourç molfett. 2520
défrayer frz. 3468
dégagé frz. 9474
degagne frz. 7018
degan avenez., prov. 2496
degaña lomb., span. 2495
degaña vicent., Cuneo 7018
degané norm. 4416
degano agaliz. 2496
degayé westfrz. 237
dege log. 2497
degelar portg. 3714
dégeler frz. 3714
degeit prov. 2529
degerà rum. 2522[1]
degere log. 2500
deget rum. 2638
degetar rum. 2637
degiet afrz. 2529
deginar amail. 2506
degnare ital. 2639
degno ital. 2641
degola venez. 4376
degolar avenez., gen., prov. 2506
degolla valenc. 2506
degollar span., portg. 2506
degond bergam. 2521
degondar borm. 2521
degora pav., mail. 2509[2]
degore tirol. 2509
degrá prov. 3831
degrao portg. 3831
degré frz. 2523, 3831
dégringoler frz. 4777
degringulá prov. 4777
déguerpir frz. 9525
déguiser frz. 9555
deguma log. 2503
degun prov. 5875
deguno span. 5875
dehé frz. 2610
dehembre katal. 2498
dehesa span. 2518
dehors frz. 2520
dei lomb. 626
deimai prov. 3022
ɗeina obwald. 4575
deinare log. 4581
deisender prov. 2588
deitar portg. „legen" 4254
deitar portg. „werfen" 4568
deivet obwald. 2492
deixar portg. 4955
deixender katal. 2588
deižel filis. 2491
déjà frz. 4572
dejar span. 4955
déjeuner frz. 2670
dejú katal. 4582
dejunà rum. 2670
dejunar katal. 4581
dekors norm. 2509
dekŭšá limous. 4795
délabrer frz. 4813
delayer frz. 2671
delazé bourb. 4934
deledzer trient. 2540
deleitar prov., span., portg. 2532
delenguar chiogg. 2542
deler prov. 2534
deletyé vionn. 4817
deleznar span. 5081
delgado span. 2538
delgat prov. 2538
delgazar span. 2537
deliá münstert. 2538
delicato ital. 2538
délices frz. 2539
delicia span. 2539
delié afrz. 2538
delier frz. 2672
delinto irp. 2541 a
delir prov., katal. 2533
delirare ital. 2543
delire afrz. 2540
delitier afrz. 2332
deliurar prov. 2535
delivrer frz. 2535
delivro alomb. 2535
dellęčę reat. 2857
dęllingę abruzz. 9341
delmetá vionn. 4867
deloir afrz. 2534
déluge frz. 2643
dema emil., bresc. „Modell" 2549
dema bresc. „Woche" 4090
demá prov., katal. 2548
demá apad. 172
demaida apad. 172
demain frz. 2548
demais portg. 2546
demaine afrz. 2740
deman moden. 2548
demandar prov., katal., span. 2547
demander engad., frz. 2547
demanes prov. 5339
demanio aital. 2740

[1] Slav. Einfluß ist nicht nötig ZRPh. XXXVII, 112.

[2] Das Wort begegnet auch in Mundarten, die *-l-* bewahren, mit *-r-*, daher *decolare* nicht möglich ist R. XLIII, 388.

demanois afrz. 5339
demar trient. 2549
demare log. 2545
demas span., portg. 2546
demau campid. 2545
demediar span. 5462
dementar prov., katal., span., portg. 2550
dementer afrz. 2550
dementres afrz., prov. 2794
demeurer frz. 2552
demi frz. 2644
demiei prov. 2644
demientras span. 2794
demn rum. 2641
demoiselle frz. 2737
demol ert. 3723
demorar prov., katal., span., portg. 2552
demurer engad. 2552
(*den* prov. 2525)
dena ast. 211
dena(l) lomb., ligur., piem. 2632
denadá tess. 5845
denairada prov. 2553
deñar span. 2640
ðendalę neap. 2561
dende avenez., span., portg. 2525
denedá misox. 5845
denegar prov., span , portg. 2554
denejar avalenc. 5928
deneyá béarn. 5928
dengun katal. 5875
denhar prov. 2639
denhtat prov. 2640
denier frz., prov. 2553
dénier frz. 2554
denne afrz. 5955
[*dennegare*] log. 2554
denodado span., portg. 2555
denostar span. 2524
dent frz., prov., katal. 2556
ðentá obwald. 4584
dentado span., portg. 2560
dentadu log. 2560
dentaes portg. 2559
dental friaul., prov., katal., span. „Pflugschar" 2559
dental parm.,venez., friaul. „Zahnbrassen" 2561
dentale ital., log. 2559
dentão portg. 2561
dentat prov., katal. 2560
dentato ital. 2560
dente ital., log., portg. 2556
dente prov., frz. 2561
denté frz. „gezähnt" 2560
denté frz. „Zahnbrassen" 2561
dentegado avenez. 2563
dentelh prov. 2564
dentelle frz. 2556
dentello ital. 2556
dentellon span. 2556
dentgar mant. 2563
dentice ital. 2561
dentige log. 2561
dentilhão portg. 2556
dentol katal. 2561
denton span. 2561
dentro ital., span., portg. 2527
denz afrz. 2528
denudar prov., span. 5985
denuhar katal. 5985
denziva averon. 3765
deostar portg. 2524
departà rum. 3061
départir frz. 2679
dépêcher frz. 4296
depeĺé vionn. 8169
depenar estrem. 2569
dépenser frz. 2678
depilar prov. 2591
dépit frz. 2598
deplaire frz. 2680
déployer frz. 2681
deponer prov., span. 2572
deponnere log. 2572
depôr portg. 2572
deporre ital. 2572
depos mail., portg. 6684
dépouille frz. 8168
dépouiller frz. 2602
depriembre afrz. 2575
deprinde rum. 2574
depuis frz. 6684
depune rum. 2572
depus alog. 6684
der engad. 2476
derădică mold. 2577[1]
deraigar span. 2577
derbeda mail. 2580
derbga piac. 2580
derbi piem., prov. 2580
derbio aital. 2580
derbú nprov. 2473
derder moden. 2475
derechef frz. 1168
derecho span. 2648
derege rum. 2649
dereire prov. 2582
dereito portg. 2648
derçné bretagn. 4087
derenera mail. 7206
derept rum. 2648
deretano aital. 2582
deretică rum. 2577
derettare log. 2645
derettu log. 2648
derezar span. 2645
derezelar amail. 7167
deri puschl. 2900
deríble guern. 2687
derkó tirol. 1668
derla lomb. 7354
derlampare apul. 4870
dermena buchenst. 2462
dern champagn. 2178
dernier frz. 2582
dérocher frz. 7357
deroñar mant. 7371a
derrata ital. 2553
derrengar span. 2685
derreter portg. 2608, 7256
derretir span. 2608, 7256
derrière frz. 2582
derroma portg. 7398
derrubar portg. 2687
derrumbar span. 2687
dert engad. 2580
derti prov. 2580
dertú tess. 2646
deruere log. 2586
derŭp schweiz. 2687
derżá obwald. 2649
derzer prov. 162, 2649, 2899
derżer obwald. 2649, 2899
des rum. 2558
dès frz., prov. 2514
deš poitev. 2664
deša westprov. 4955
dešá sav. 2961
désaltérer frz. 383
desafiar span., portg. 3282
desar katal. 2557
desastre span., portg. 749
désastre frz. 749
desauré afrz. 785
desbadernar prov. 988
desbaratar prov. 6731
desbareter afrz. 6731
desbragado span. 4281
desbragar portg. 4281
desbragat katal. 4281
desbrizar alomb. 1306

[1] Ist *deretică* + *rădică* ZRPh. XXXVII, 112.

desbuissier afrz. 1226
desc prov. 2664
desca prov. 2664
descălecà rum. 1439
descalzo span., portg. 2662
descămà rum. 2603
descamar span. 2603
descaptar prov. 2651
descărcà rum. 2652
descargar prov., katal., span., portg. 2652
descas katal. 2662
descaus prov. 2662
descheteř afrz. 65
descender portg. 2588
descendre frz. 2588
descentre alomb. 2654
descer portg. 2530
desco ital. 2664
descobrir prov., katal., portg. 2659
descolzo apad. 2662
descombrar prov. 2075
desconnar amail. 2083
descopărì rum. 2659
descordar prov., katal., span., portg. 2656
descordi prov. 2657
descourre frz. 2665
descotar portg. 7986
descubrir span. 2659
descurcà rum. 6019
desculţ rum. 2662
desde span., portg. 2514
desdedimineaţă rum. 2548[1]
desdeñar span. 2666
desdenhar prov. 2666
desdrür engad. 2606
desduire afrz. 2785
desebrar prov. 2689
desejo portg. 2590
desendeiná nprov. 410
desenestrá bresc. 7947
desenhar portg. 2596
desentar alomb. 2591
deseo span. 2590
desera westprov. 7841
desert prov., katal. 2592
désert frz. 2592
deşert rum. 2592
dešerté morv. 3066
deserto portg. 2592
desesperar span., portg. 2599
désespérer frz. 2599
desfăcà rum. 2667
desfalcar span. 2516
desfantarse venez. 4393
desfăşurà rum. 3212
desfiblar prov. 2668
desfiuzar portg. 3286
desfizar prov. 3282
desfoeyte abéarn. 3550
desfubler afrz. 2668
deshait afrz. 4096[1]
deshelar span. 3714
deshùciar span. 3282
desiderare ital. 2593
deşiderà arum. 2593
desieg prov. 2580
desierto span. 2392
desig katal. 2580
desiesto span. 2392
desïier afrz. 2594
desinare ital. 2670
desirar anordital. 2593
desirę apul. 7841
désirer frz. 2593
désireux frz. 2595
deslegà rum. 2672
deslanğá abruzz. 9341
deslei prov. 5008
desleir span. 2671
desliar prov. 2672
desligar katal., span., portg. 2672
deslir portg. 2671
deslisar portg. 5081
deslizar span. 5081
desloyer afrz. 5008
desman prov. 5339
desmanar span. 5339
desmayar span. 3022
desmazalado span. 5448
desmerdà rum. 5520
desneixar transmont. 5903
desnot prov. 2524
desnuar portg. 5985
desnudar prov., span. 5985
desnugală nprov. 5976
desöbré berrich. 7826
desodó poitev. 2607
desolé piem. 4908
desollar span. 3422
desopte prov. 2607
désormais frz. 4176
desoute afrz. 2607
despa gen. 2673
despabilado span. 6218
despachar span., portg. 4296
despaisenter afrz. 6133
despaner afrz. 6204
despărţì rum. 2679
despartiná langued., aveyr. 9275a
despartir prov., katal., portg. 2679
despecho span. 2598
despechar prov., span. 2597
despeito portg. 2598
despeitar portg. 2597
despendre afrz., prov. 2676
despensar prov., katal., span., portg. 2678
desperar prov., portg. 2599
despert afrz. 3043
despertar prov., span., portg. 3043
desperto portg. 3043
despesa prov. 2677
despiá comask. 6503
despicà rum. 2600
despiech prov. 2598
despierto span. 3043
despir portg. 3043
despire afrz. 2601
despitier afrz. 2597
desplacer span. 2680
desplaher katal. 2680
desplazer prov. 2680
desplegar prov. 2681
despó bergam. 6084
despoià rum. 2602
despoise afrz. 2677
despojar span., portg. 2602, 8169
despolha prov. 8168
despolhar prov. 2602, 8169
desprazer portg. 2680
despreya land. 9273
despues span. 6684
despullar katal. 2602
despune rum. 2682
despuo avenez., avicent., averon. 6684
despus friaul. 6684
desraisnier afrz. 7087
desrenar prov. 1685
desrubant afrz. 2687
dessęčę abruzz. 2851
dessevrer afrz. 2689
dessiner frz. 2596
desso ital. 4256
dessomentir anordital. 7799

[1] Zerlegt sich in *de zi de dimineaţă* ZRPh. XXXVII, 112.

[1] Eher fränk. **haht*, das die Entsprechung von anord. *hettr* „Art und Weise“ wäre WS. VI, 22.

dessolar veron. 4908
desta bellun. 245
destare ital. 2515
deșteptà rum. 2515
deștinde rum. 2588
deștomir afrz. 8976
destorbar prov. 2696
destorber afrz. 2696
destorpar span. 2697, 8333a
destral prov. „Brautjungfer“ 2618
destral prov., span. „Axt“ 2620
destrale aital. 2619
destre afrz., prov., katal. „rechts“ 2618
destre afrz., prov. „Längenmaß“ 2621
destrech prov. 2695
destrecha amail. 2695
destrel afrz. 2618
destreisa prov. 2694
destrensa prov. 2694
destrier frz., prov. 2618
destriere aital. 2618
destrinçar portg. 8302
destro ital., portg. 2618
destroçar aspan., portg. 2605
destru log. 2618
destrügá mail. 2606
destsold lomb. 111, 4908
destruir prov., katal., span., portg. 2606
destul rum. 7620
desubré herrich. 7826
desventar span. 3112
desver afrz. 249
desvestir prov., katal., span., portg. 2698
desvidare avenez. 4535
desvolbat rum. 4560
deszolar avenez. 111, 4908
det prov. 2628
det engad. 2486
deť obwald. 4254
détacher frz. 8218
detelá vionn. 2691
detko vegl. 2638
deto lothr. 8815
detonar span 2699
detonner frz. 2609
detour afrz. 2493
detras span. 8852
detraz portg. 8852
détresse frz. 2694
détret frz. 2695
detriers afrz. 8852
detró ostfrz. 2620
detrois afrz. 8852
détroit frz. 2695
détruire frz. 2606
detta aital. 2492
dettare ital. 2630
dettato ital. 2631
dette frz. 2492
detunà rum. 2609
detz prov. 2497
deu katal. „zehn“ 2497
deu katal. „Gott“ 2610
deuda prov., katal., span. 2492
deudor prov., span. 2493
deuil frz. 2727
deuma katal. 2503
deus log., portg. 2610
deuta prov. 2492
deutor katal. 2493
deux frz. 2798
devanar span. 2569
devant frz. 4
devantail afrz. 4
devas prov. 9247
dęvęńá abruzz. 9341
devenir frz., prov., span. 2612
devenz afrz. 30
dever prov., katal. 2490
devere log. 2490
devers atrevis. 9074
devers frz. 9247
deversa katal. 2518
devessé lyon. 7841
deveti wallis. 2982
dévêtir frz. 2698
deveza prov. 2518
devezá schweiz. 2706
devi friaul. 2490
dévider frz. 9429
đevin frz., prov. 2705
devinail frz. 2703
devinalh prov. 2703
devinar prov. 2704
deviner frz. 2704
dęvingę abruzz. 9341
devisa ital., span., portg. 2706
devise frz. 2706
devizar prov. 2706
devó montbél., belf. 22
devocà rum. 9108
devoir frz. 2490
devolver prov. 2615
devóni friaul. 2572
devorar prov., katal. 2616
devorer afrz. „verzehren“ 2616
devorer afrz. „verfluchen“ 1617
devouter afrz. 2614
dexaia apav. 172
dexar katal. 4955
dexe agen. 2500
dexeta anordital. 2499
deyunare log. 4581
dezădañí waatl., freib. 410
dezădoné wallon. 410
dezaurat prov. 784
dezbel canav. 1027, 4280[1]
dezbinà rum. 2500
dezblé piem. 1027
dezbrăcà rum. 4281
dezdromentsar pav., nonsb. 4382
dezdromisiar rovign. 4382
dezembre prov. 2498
dezentegá gen. 4325
dežer obwald 2500
dezgheurà rum. 2669
dezghinà rum. 2480
dezghiocà rum. 2011
dezgoar veron. 3804
dežguité ert. 9429
dezier prov. 2594
dezirar prov. 2593
dezme prov. 2503
dezmestego venez. 2732
desmisiar venez., veron. 5605
dezŏdró lyon. 4172
dezomé lothr. 246
dezousiná nprov. 51
dežuté morv. 4645
dgren obwald. 6913[2]
dì ital., engad., afrz., prov. „Tag“ 2632
di ital. „von“ 2488
di friaul. 2028
dia prov., katal., span., portg. 2632
diable frz., prov., katal. 2622
diablo span. 2622
diabo portg. 2622
diaccido ital. 3771
diacono ital. 2623
diacre frz. „Kirchendiener“ 2623

[1] S. zu *debelar*.
[2] Vielmehr zu *decurrere* 2509 R. XLIII, 388.

diacre frz. „Teufel“ 2622
diaderu campid. 9228
diag ven. 2623
diagoo aportg. 2623
diague prov. 2623
diaman prov. 142
diamant frz. 142
diamante ital., span., portg. 142
diambri friaul. 2622
diámine ital. 2622
diantre frz. 2622
dianzi ital. 2699
diapré frz. 4251a
diascolo ital. 2622
diaspero span., portg. 4251a
diaspre prov. 4251a
diaspro ital., portg. 4251a
diaterts Bari 5987
diaul vegl. 2622
diaulu log. 2622
diaun engad. 2496
diavel engad. 2622
diavol rum. 2622
diavolo ital. 2622
dibendres gir. 9197
dibruscare ital. 1342
dicevole ital. 2501
dichiar obwald. 101
dichinare ital. 2505
diciembre span. 2498
dicollare ital. 2506
did katal. 2638
didale log. 2637
didean frz. 4696
didor bergam. 9019
didu log. 2638
die log. 2632
dieble norm. 2491
dieci ital. 2497
diecolo tosk. 9176
diember obwald. 5994
diervęt obwald. 2580
diesch engad. 2497
diestro span. 2618
dieta ital., span., portg. 2633
dieta gen. 2638
diète frz. 2633
dietro ital. 2582
dieu engad., frz., prov. 2610
diez span. 2497
diežma engad. 2503
difendere ital. 2517
diffalcare ital. 2516
difuori ital. 2520
dig engad. 2699
diga ital. 2642
digé fassat. 7139
diggyę molfett. 4260
digià ital. 4572
digiunè ital. 2670
digiunare ital. 4581
digiuno ital. 4582
digne frz. 2641
dignitate alomb. 2640
digno span., portg. 2641
digo amail. 2699
digoir comask. 7129
digör puschl. 7130
digrignare ital. 3870
digrumare ital. „gierig schlingen“ 3888
digrumare ital. „wiederkäuen“ 7410
digue frz. 2642
diguet frz. 4696
digura val-levent. 2508
dijous prov., katal. 4594
dik vegl. 2497
dilabadu log. 4899
dileggiare ital. 2583, 2585
dilegione ital. 2585
dileguare ital. 2542
deliticare ital. 8756
dilettare ital. 2532
diligerire lucch. 2636
dilimarsi ital. 2541
dilluns katal. 5164
diluns prov. 5164
diluviare ital. 2643
diluvio ital., span., portg. 2643
dimanche frz. 2738
dimars katal. 5382
dimartz prov. 5382
dimecres katal. 5319
dimenge katal. 2738
dimengue prov. 2738
dimentare aital. 2550
dimenticare ital. 5496
dimercres prov. 5519
dimezzare ital. 5462
dimindare mazed. 2547
dimineață rum. 2548
diminio ital. 2740
dimondi emil. 5749
dimorare ital. 2552
dina bergam. 2699
dina monferr. 261
dinadá val-blen. 5845
dinar rum. 2553
dinar katal. 2670
dinari log. 2553
dinde frz. 4733
dindeleto nprov. 4146
dindellare ital. 2748
dindzon parm. 2565
dinegare ital. 2554
diner frz. 2670
dinero span. 2553
dinheiro portg. 2553
dinies wallon. 3733
dins prov. 2528
dinsul rum. 4541
dint friaul. 2556
dinte rum. 2556
dintel span. 5052
dintikutu siz. 2563
dintoĭu rum. 2561
dinton friaul. 2556
dintre rum. 2526
dinuonder engad. 9062
dinver tirol. 4126
dio ital. 2610
dios span. 2610
dipanare ital. 2569
dipoi ital. 6684
dipsì mazed., rum. 2576
dique span., portg. 2642
diquedune wallon., pikard. 2629
dir engad. 2628
diradicare ital. 2577
dire ital., frz., prov., katal. 2628
diredzi friaul. 2649
direge rum. 2649
direnare ital. 2581
dirimpetto ital. 6335
dirinare mazed. 2581
diritto ital. 2648
dirizzare ital. 2645
dirom lomb. 626
dirot friaul. 2587
dirotto ital. 2587
dirruoyitu kalabr. 2586
dirupare ital. 2687
dis friaul. 2497
disa siz. 6250
disapte prov. 7419
disastro ital. 749
disaura log. 784
discèpolo ital. 2658
discolo ital., span., portg. 2823
discordare ital. 2656
discordio ital. 2657
discorrere ital. 2663
disegnare ital. 2596
diserto ital. 2592
disette frz. 2499

disfindzere mazed. 3313
disfraçar span. 3205
disfrazar span. 3205
disfresar katal, span. 3205
disiñestrá friaul. 7947
disio ital. 2590
diskareyá friaul. 2652
diskere log. 2654
diskolts friaul. 2662
diskondzi friaul. 2150
diskua log. 2664
diskuędda log. 2664, 7756
diskuerer friaul. 2663
dismesteá friaul. 2732
disnar prov. 2670
dišodigú puschl. 2690
dispacciare ital. 4296
dispeá friaul. 6503
disperare ital. 2599
dispettare ital. 2597
dispetto ital. 2598
dispiagere log. 2680
dispiru sublac. 2673
dispitto aital. 2598
dispitu sublac. 9673
disposare ital. 8175
dispus friaul. 6684
disquidio ital. 2683
dissodare ital. 3068
distá istr. 245
distertsa basil. 5987
distetà megl. 2515
dit engad. 4254
ditado span. 2631
ditale ital. 2637
ditello ital. 8757
ditertsa kalabr. 5987
ditié afrz. 2631
ditier afrz. 2638
dito ital. 2639
diva afrz. 2628
divan frz. 2707
divenire ital. 2612
diventare ital. 2613
divenres prov. 9197
diverre ital. 2611
divertir frz., prov., katal., span., portg. 2701
divertire ital. 2701
diviato ital. 9295
divida portg. 2492
diviggya siz. 9328
divino ital. 2705
divisare ital. 2706
divorare ital. 2616
dix frz. 2497
dizę obwald. 9093
dizer span. 2530
dizer portg. 2628
dizidzu log. 2590
dizglinare mazed. 4280
dižöl obwald. 2809
dizvidriñí friaul. 9289
dko piem. 1668
dlaní abt. 4978
dlat romagn. 2531
dleirie wald. 4934
dlonga tirol. 5119
do friaul. 2755
do prov., katal. 2749
do portg. 2727
doa log. 2714
doagă rum. 2714
doamnă rum. 2733
doana prov. 2707
doar portg. 2746
doare log. 2714
doari prov. 2757
dobar prov. 2569
dobla ital., span., portg. 2802
doblar prov., katal., span. 2281
doblada valenz. 6037 a
doble prov., katal., span., portg. 2802
dobler engad. 2800
dobrar portg. 2800
docciare ital. 2787
doccione ital. 2788 a
doce span. 2799
doce portg. 2792
doče kalabr., apul. 2810
dodane frz. 704
dodeliner frz. 2713
dodenne frz. 704
dodici ital. 2799
dodiner frz. 2713
doer portg. 2721
doga ital., prov, katal. 2714
dogaia ital. 2714
dogal veltl., prov. 2714
dogal span. 2810
dogana ital. 2707
dogar rum. 2715
doge ital. 2810
dogé wallon. 8768
doglio aital. 2723
doguer frz. 2710
doi rum., vegl., friaul. 2798
doido portg. 2713
doige log 2199
doigt frz. 2638
doir vegl. 2808
doiru piazz. 4940
doisil frz. 2786
doit afrz. 2789
doito portg. 2712
doiz afrz. 2810
dojra piem. 579
doké pikard. 2710, 8768
dol prov., katal. 2727
dolá friaul. 2718, 9028
doladoira prov. 2719
doladora avenez. 2719
dolar vegl. 2721
dolar prov., katal., span. 2718
dolare aital., log. 2718
dolavra vionn. 2717
dolce ital. 2792
dolciore aital. 2793
doldra prov. 9009
doleg parm. 2542
dolękę neap. 2722
dolequin mfrz. 2720
doler prov., span. 2721
doler afrz. 2718
dolere ital., log. 2721
dolfino ital. 2544
dolh prov. 2723
dolha prov. 2723, 2788
dolika tarent. 2722
dolima log. 741
dolk vegl. 2792
dolká comask. 2791
dollar katal. 2800
doloir frz. 2719
dolor prov., katal., span. 2724
dolore ital., log. 2724
doloros prov., katal. 2725
doloroso ital., span. 2725
dolre katal. 2721
dols prov. 2792
dolsa prov. 2726
dolsor prov. 2793
dolts friaul. 2792
dolu log. 2727
dolur engad. 2724
dolzaina aital. 2792
dom abergam. 2745
dom engad., portg. „Herr" 2741
dom portg. 2749
doma prov. 2730
domá norditál. 5228
domada aital. 4090
domaine frz. 2740
domaje aspan. 2468

domandare ital. 2547
domani ital. 2548
domanin avenez. 5339
domar prov., span., portg. 2731
domare ital. 2731
domde prov. 2744
dôme frz. „Kuppel“ 2730
dôme frz. „Dom“ 2745
domée afrz. 4090
domeisti engad. 2732
domellar span. 2735
domeñar span. 2735
domenica ital. 2738
domentre ital. 2794
domer katal. 4090
domeri campid. 4090
domesche afrz. 2732
domesgue prov. 2732
domestia log. 2732
domestico ital. 2732
domineddo ital. 2734
domingo span. 2738
domini prov. 2740
dominiga log. 2738
dommage frz. 2468
domna log., prov. 2732
domnu rum., log. 2741
domo log. 2745
dompnedeu prov. 2734
dompter frz. 2742
don ital., engad., prov., span. „Herr“ 2741
don frz., span. „Geschenk“ 2749
don afrz. „nicht wahr“ 5955
dona aital., katal., portg. 2733
doña span. 2733
donaire span., portg. 2747
donar prov., katal., span. 2746
donare ital., log. 2746
donc frz. 2795
doncas aspan. 2795
doncel span. 2737
doncello ital. 2737
doncs katal. 2795
dondaine mfrz. 2748
dondar prov. 2742
donde ital., span., portg. 9062
dondé afrz. 2748
dondo portg. 2744
dondolare ital. 2748
dondon frz. 2748
donĝe friaul. 5119
donjon afrz., prov. 2796[1]
donna ital. 2733
donne afrz. 5955
donnegu acampid. 2714
donner frz. 2746
dono ital. 2749, 2741
dono portg. 2741
donoso span. 2749
donsel prov. 2737
dont frz. 9062
dontri friaul. 9062
donu log. 2749
donzel portg. 2737
donzell katal. 4737
dopo ital. 6684
doppiare ital. 2800
doppiere ital. 2802
doppio ital. 2802
dor rum. 2727
dôr portg. 2724
dorada span. 789
dorade frz. 789
dorar span. 2489
dorare ital. 2489
dorca prov. 6087
dord mail. 8999
dorde friaul. 8999
dorénavant frz. 4176
dorer frz. 2489
dŏrible norm. 4176
dorje friaul. 579
dorla monferr. 7354
dorloter frz. 2713
dormer vegl. 2751
dormicchiare ital. 2750
dormidor prov., span. 2750
dormigliare aital. 2750
dormijoso span. 2750
dormiller afrz 2750
dorminhoso portg. 2750
dormir frz., prov., katal., span., portg. 2751
dormire ital., log. 2751
dorn afrz., prov. 2754
dorna prov., portg. 9086
dorsi lyon. 2726
dortoir frz. 2753
dos rum., frz., prov., katal. „Rücken“ 2755
dos prov., katal., span. „zwei“ 2798
dos romagn. 2810
dŏs engad. 2755
dosel span. 2755
dosso ital. 2755
dossu log. 2755
dostar uengad. 6023
dotare ital. 2756
doté morv., bress. 6023
dotko vegl. 2799
dottare ital. 2781
dotto ital. 2712
dotze prov., katal. 2799
douaire frz. 2757
douane frz. 2707
double frz. „doppelt“ 2802
double frz. „Art Schwarztanne“ 2782
doubler frz. 2800
douceur frz. 2793
douche frz. 2787
douer frz. 2756
dougre frz. 1383
douil frz. 2723
douille frz. 2788
douke afrz. 2716
douleur frz. 2724
douloureux frz. 2725
dourada portg. 2489
dourar portg. 2489
dous katal. 2792
doussaine frz. 2792
dousse afrz. 2726
douter frz. 2781
douve frz. „Daube“ 2714
douve frz. „Leberegel“, „Sumpfhahnenfuß“ 2729
doux frz. 2792
douze frz. 2799
dovair engad. 2490
dove ital. 9028
dovela span. 2714
dovere ital. 2490
doye friaul. 2723
doyen frz. 2496
doze portg. 2889
dozer prov. 2709
dozilh prov. 2786
dŏzé berrich. 2743
drabant frz. 8822
drac rum. 2759
drachüra engad. 2647
drag bergam. 2759
dragan frz., prov. 2759
dragante ital., span. 2759
dragão portg. 2759
drage ital. 2761
drage frz. 2767
dragea prov., span. 8834
dragée frz. 8834
drageon frz. 2763

[1] Die prov. Nebenform *domnjon* scheint *dominio* zu sichern R. XLI, 455.

draglia itgl. 8839
dragon frz., prov., katal., span. 2759
dragone ital. 2759
dragù bergam. 2759
drague frz. „Hohlschaufel“ 2761
drague frz. „Darrmalz“ 2767
draille frz. 8839
dralho prov. 8839
dralts bergell. 2764
dramé grödn. 2578
dramuor vegl. 2578
drango prov. 4777
drap frz., prov. 2765
drapeau frz. 2765
drappello ital. „Fahne“ 2765
drappello ital. „Schar“ 8938[1]
drappo ital. 2765
drašé wallon. 2766
drat vegl. 2648
dražun engad. 2585
dre arbed. 198
dre grödn. 2648
dre gilh. 2648
drech prov. 2648
drêche frz. 2767
drege rum. 2649
drège frz. 2767
drekno vegl. 7300
dren val-magg. 2762
dren bretagn. 7087
drene norm. 7087
drepnè rum. 2769
drept rum. 2648
dres mail., comask. 8712
dresca prov. 8715
dresar prov. 2645
dressar katal. 2645
dresser frz. 2645
dret engad., friaul., katal. 2648
drezza atrevis. 8893
driedo aital. 2582
drigeia prov. 8834
drille frz. „Kamerad“ 2770
drille frz. „Drillbohrer“ 2771
drille frz. „Lappen“. 2778
driñ ostfrz. 8946
drinè norm. 7087
dringo prov. 4777
dringolare aital. 4777

[1] Oder zu 2765.

drinquer frz. 8909
drinquet afrz 2772
dritaú tess. 2646
dritto ital. 2648
drivonnette frz. 2773
droguerie frz. 2777
droit frz. 2648
dróle frz. 2775
drombār bergell. 5993
drome frz. 2774
dromon frz. 2776
dromone ital. 2776
droña ostfrz. 8946
dros veltl. 2764
drosa sav., engad. 2764
droue frz. 2768[1]
drover engad. 190
dru afrz., prov. 2708
drüd comask. 2708
drudo ital. 2780
drüdzę sav., wallis. 2708
druella march. 8932
drüğę piem. 2708
druge frz. 2708
druil lyon. 2778
druiná ostfrz. 8946
drukno vegl. 2803
druza sav. 2764
druscire ital. 7253
drut misox. 2708
drut afrz., prov. 2780
drüv val-anz. 2708
druvá crem. 190
druzę wallon. 2779
druzzolare ital. 8803
dsaved emil. 7587
dschstuudt auengad. 8328
dsfugé romagn. 3550
dsmesiar bresc. 5605
dua engad. 2714
duba span. 2714
dublar canav. 1027[2]
duc frz., prov., katal. 2810
duč engad 2792
düča val-levent. 2785
ducado span., portg. 2783
ducat portg. 2783
ducato ital. 2783
duce rum. 2785
duce ital. 2810
ducea aital. 2783
ducere ital. 2785

[1] Vgl. noch *dravoca* CGlL. II, 592, 30, engl. *drawik*, ndl. *dravik* R. XLI, 61.
[2] S. zu *debelar*.

duché frz. 2783
duchea aital. 2783
ducho span. 2787
ducir span. 2785
dudar span. 2781
dudaš engad. 2799
due ital. 2798
duech prov. 2712
duela span. 2714
duelo span. 2727
dueña span. 2733
duendo span. 2744
dueño span. 2741
duerna span. 9086
düg lomb. 2810
dug friaul. 2810
duge log. 2810
dugento ital. 2784
dugentos log. 2784
dugere log. 2785
dugo venez. 2810
dugu gen. 2810
duir val de Saire 2709
duire afrz. „lehren“ 2709
duire afrz. „führen“ 2785
dükas nordfrz. 2512
dul engad. 2727
dulair engad. 2721
dulce rum. 2792
dulcoare rum. 2795
dule tirol. 4228
dulen katal. 2721
dulí friaul. 2721
dulke log. 2792
dulzaina aspan. 2792
dulzor span. 2793
dum afrz. 2797
dumbrar obwald. 5993
dumeastec rum. 2732
dumenga engad. 2738
dumos lothr. 2732
dumicà rum. 2551
dumiñá obwald. 2735
dumišieu san-frat. 3789
dumnezeŭ rum. 2734
dümó lothr. 1504
dun engad. 2749
duna ital., span., portg. 2790
dünázdi piem. 5164
dundà trevigl. 2748
dundajer engad. 2748
dune frz. 2790
dunur engad. 2746
dunka log. 2795
dunna engad. 2733
dunque ital. 2795
dunudi san-frat. 5164

duoch engad. 2785
duolo ital. „Schmerz“ 2727
duolo lucch. „Lust“ 2728
duomo ital. 2745
duos log. 2798
duot vegl. 9029
după rum. 6684
duplu rum. 2802
dupe frz. 9076
dur rum., friaul., frz., prov., katal. „hart“ 2808
dur katal. „führen“ 2785
dür engad., reims. 2808
durà rum., friaul. 2805
duracine ital. 2803
duraine afrz. 2803
durainzo galiz. 2803
dürais rouerg. 2803
duraka siz. 2803
durar prov., katal., span., portg. 2805
durare ital, log. 2805
düraš lomb. 2803
durazno span. 2803
dureà rum. 2721
durel veron. 2808
durelin frz. 2807
durer frz. 2805
dürer engad. 2805
dureza prov., span. 2806
durezza ital. 2806
durfëu afrz. 3222
durillon frz. 2804
düriñon piac. 2804
durišinà sublac. 6610
durmì rum. 2751
durmi'on nizz. 3880
durmir engad. 2751
durmità rum. 2752
duro span., portg. 2808
duroare rum. 2724
duron romagn., ferrar. 2803
duru log. 2808
dururos rum. 2725
durze auvergn. 9083
dus engad. 2798
duškä cerign. 9097
duspa obwald. 2673
dusque afrz. 9095
dustá obwald., limous. 6023
dut friaul. 8815
duté berrich. 6023
duvet frz. 2797
düvia lomb. 9328
duvidar portg. 2781
duviello astur. 3791
duvis comask. 9273
duvrá obwald. 190
duzentos portg. 2784
düžiĕ lothr. 2809
duzinte friaul. 2784
dvanter engad. 2613
dvăti ostfrz. 4
dvătrẽ wallon. 4
dvătyer westfrz. 4
dvătyó westfrz. 4
dvggyöng piazz. 9328
dviz norm. 2707
dvizã wallon. 2707
dvo franche-comt. 22
dvö franche-comt. 22
dyaǧole grödn. 3640
dyespui friaul. 9273
dza friaul. 4572
dzăbro schweiz., ostprov. 1551
dzadzuner san-frat. 4581
dzágara siz. 9549
dzapá nprov. 2450
dzarku siz. 9601
dzăsana sav. 3735 a
dzazil trient. 4563
dzazir trient. 4562
dzeană mazed. 3727
dzedzirare mazed. 2522
dzekuarse moden. 4564
dzelá comask. 3764
dzelá friaul. 3714
dzembola lomb. 3726
dzembu gen. 3755
dzémi friaul. 3722
dzemna bologn., moden., imol. 3723
dzenar friaul. 4576
dzeñę vionn. 4623
dzenoli friaul. 3737
dzentié monferr. 4325
dzerla moden. 3747
dzerman venez. 3742
dzernă' wallis. 3745
dzert emil. 2592
dzesõ franche-comt. 2871
dzi friaul. 5040
dzibeta bellinz. 2845
dzibon bologn. 3951
dziertę neap. 4458
dzimul friaul. 3723
dzinar friaul. 3730
dzindzula log. 9627
dziño waatl., freib. 4623
dzint friaul. 3735
dzintiger emil. 4325
dzioba venez. 4591
dzipòn venęz, 3951
dzirá friaul. 3937
dzis regg. 4633
dzñu fourg. 4623
dzodzoli venez. 8414
dzoǧa gen. 4591
dzoí dauph. 3702
dzöi orm. 4163
dzompá reat. 4614
džone mazed. 4642
dzongola mant. 4621
dzonkla piac. 4621
dzota parm., regg., moden. 4636
dzotá vionn. 4645
dzovin friaul. 4642
dzudigare log. 4600
dzudis friaul. 4599
dzue vegl. 4594
dzueḍḍu campid. 1977[1]
dzug friaul. 4588
dzumbá neap. 4614
dzun friaul. 4582
dzuñ friaul. 4625
dzuná friaul. 4581
dzuolno vegl. 3646
dzurá friaul. 4630
dzurament friaul. 4629
dzüsklo nprov. 4834
dzuyá friaul. 4585
dzvädga bologn. 4610
dzvanen moden. 4589
dzweli wallon. 3750.

E.

e arum., ital., log., engad., katal., span., portg. 2919
e (*-a ti*) log. 2866
ea log., span. 2832
ea rum. 4266
eau frz. 570
eaula engad. 582
ébahir frz. 851
ebano ital., span. 2816
ebarnó lyon. 988
ébarouir frz. 2943
ébaubi frz. 898
ebba log. 2883
ebbi abruzz. 9295
ebbia log. 9295
ebbio ital. 2821
ebbro ital. 2820
ebbu log. 2883

[1] Ist gallur. Neubildung zu *dzo clavus* 1984 BDRom. IV, 134.

ébe frz. 2815
ebede judfrz. 4108
éberluder frz. 5139
éberluter frz. 2943, 5139
éblouir frz. 2943
ebol katal. 2821
ébouler frz. 1230
ebre judfrz. 4108
ébrécher frz. 1281
ĕbrelin poitev. 4106
ébrouer frz. 1325
ebufẽ westfrz. 3247
ebevelá schweiz. 1230
ec prov. 2824
eca amail. 2824
eça portg. 4141
écacher frz. 2001
écafer frz. 7653
écaflotte frz. 7653
écagne frz. 7648
écaille frz. 7971
ečal bourn. 7970
écale frz. 7970
écaler frz. 7970
ečalŏ montbél. 7970
éčar uengad. 3014
écarlate frz. 7661
écarter frz. „entfernen" 3061
écarter frz. „Karten weglegen" 1866
écarver frz. 7979a
ecco ital. 2824
ečeğă' bourn. 7979
écente frz. 7652
ečerpi franche-comt. 7643
échafaud frz. 1757
échalas frz. 1862
échalier frz. 7637
échandole frz. 7652
échanger frz. 2949
échanson frz. 7973
échantillon frz. 7651
échapper frz. 2952
echar span. 4568
écharbot frz. 2657, 7658
écharde frz. 7660, 7979
écharner frz. 2960
écharpe frz. 7989
écharquet frz. 7983
échars frz. 2961
échasse frz. 7984
échauffer frz. 2947
échauguette frz. 7983
échaux frz. 2939
échec frz. 7979
échée frz. 7633
échelle frz. 7637
échéquer frz. 7678
échets frz. 7633
écheveau frz. 7633
échevelé frz. 1628
échevette frz. 7633
échignole frz. 1907
échillon frz. 7639
échine frz. 7999
échiqueté frz. 7669
échoir frz. 2944
échome frz. 7640
échoppe frz. „Meißel" 7645
échoppe frz. „Kaufladen" 7710
échouer frz. 2963
ečihlŏ wallis. 7654
éclafer frz. 4706a
éclair frz. 2973
éclairer frz. 2973
éclanche frz. 8028
éclater frz. 8020
éclisser frz. 8032
eclusa portg. 2975
écluse frz. 2975
écobuer frz. 1184
écœurer frz. 2217
écoine frz. 7729
école frz. 7703
écolier frz. 7704
éconduire frz. 2983
écope frz. 8006
écoperche frz. 6432
écopir frz. 8014
écorcher frz. 2988
écore frz. 7711b
écornifler frz. 2240
écosser frz. 2011
écossonneux frz. 2011
écot frz. 8006a
écouane frz. 7729
écoucher frz. 2999
écouet frz. 2053
écouler frz. 2978
écourter frz. 2418
écoute frz. 7707
écouter frz. 802
écoutille frz. 7986
écouvette frz. 7734
écouvillon frz. 7734
écraigne frz. 7743
écran frz. 8009
écrancher frz. 1574
écraser frz. 4762
écrevisse frz. 4768
écrille frz. 2303
écrin frz. 7746
écrire frz. 7745
écrivain frz. 7744
écrou frz. „Liste" 7747
écrou frz. „Schraube" 7748
écrouelle frz. 7749
écrouelles frz. 7749
écrouer frz. 7747
écu frz. 7759
écueil frz. 7738
écuelle frz. 7756
écume frz. 8013
écumeux frz. 8191
écurer frz. 2991
écureuil frz. 8003
écurie frz. 7755
écurieu frz. 8003
écuyer frz. 7755
edad span. 251
ĕdari schweiz. 198
edarné ostfrz. 2478
edat prov., katal. 251
edẽ Maine-et-Loire 4579
edema abologn. 4090
ĕdeñé norm., b.-manc. 4378
édenter frz. 2828
eder bergam. 9292
edera ital. 4092
ĕdí lothr. 410
edima ital. 4090
edinu alog. 3972
edre amail. 4555
edu log. 3974
ee arum. 2866
efan prov. 4393
effacer frz. 3131
effarer frz. 3008
effondrer frz. 3009
effouil frz. 3415
effrayer nfrz. 3008
efierm morv. 4404
efnola sav. 8154
efrú morv. 301
efŭčté vend. 3550
efuyé b.-manc. 3415
ĕg norm. 4017
ega prov. 2883
egalé vend. 570
egalhar prov. 237
egaloš südwestfrz. 1525
egano bellun. 2821
egar prov. 239
égard frz. 9502
égarer frz. 9808
egayé westfrz. 237
egelisi prov., lyon. 5079
eggyę Bari 6054

egla engad. 122[1]
églantier frz. 584
eglesia katal. 2833
egli ital. 4260
église frz. 2823
ego log. 2830
egoa portg. 2883
égouine frz. 7729
egoutter frz. 2831
egrá lyon. 112
égraffigner nfrz. 3847
égrain frz. 115
egrasó südwestfrz. 112
egręfas waatl., freib. 4840
egriłu jur. 113
égriser frz. 3883
egrũ morv. 113
égruger frz. 3883
egsa romagn. 4561
egua katal. 2883
eguezier prov. 2885
egur romagn. 130
egvei champ. 7736
egyu kors. 3973
ehi wallon. 7633
ehin lothr. 7994
ehklaure cant., corèz. 2974
eholó lothr. 7970
ehpyõl lothr. 8167
ei tirol. 228
eia prov., portg. 2832
eibuł'ú nprov. 1241
eido portg. 167
eigá nprov. 239
eigal rouerg. 570
eigras nprov. 112
eigrun nprov. 115
eigu val-ses. 91
eili campid. 3971
eilbot mons. 4098
eimeirá Drôme 2861
eimodá tarant. 5705
eine afrz. 302
eir engad. 2886
eira portg. 626
eirãtsá lim. 7044
eire aportg. 4115a
eiró portg. 633
eiruga galiz. 2907
eis prov. 4541
eisam prov. 2936
eisarbya sav. 3012
eisardina prov. 7604
eisarop prov. 7675
eisart prov. 3066
eisartar prov. 3066
eisaurar prov. 2935
eisaurat prov. 2942
eisausar prov. 2941
eisclar prov. 3333
eisegar prov. 2930
eisegar(se) prov. 2939
eiselot prov. 7713
eisemple prov. 3003
eisendola prov. 7652
eisernir prov. 2966
eiseró nprov. 7713
eiserrar prov. 3005
eišifo dauph. 7690
eisilh prov. 3016
eisilhar prov. 3015
eisir prov. 3018
eiso delph. 842
eisor prov. 3080
eisorbar prov., katal. 3026
eisorzer prov. 3080
eissaugo nprov. 7667
eissebrá nprov. 7826
eissil afrz. 2968
eissir afrz. 3018
eisurłado nprov. 8066
eister engad. 3086
eisugar prov. 3073
eisuit prov. 3074
eisun nprov. 696
eišyeva wallis. 6034
eitava aost. 6034
eito portg. 4254
eitori apiem. 173
eitria vionn. 3087
eiva portg. 302[1]
eivigar portg. 229
eixam katal. 2936
eixamorar katal. 5349
eixo portg. 845
eixordar valenc. 3078
eixovar katal. 7714a
éjade frz. 4260
eje span. 845
ek lothr. 345
eka abruzz. 130
ekafyot pikard. 7683
ekalõ morv. 7970
ekaré norm. 9508
ekãšõ norm. 1540
ekamyó pikard. 7647
ékarnó lothr. 7658
eké pikard. 7633
ekedr bourn. 2048
ekerńó champ. 7658
ekesú lyon. 2997
ekił norm. 7689
ekka campid. 3636
ekkę soran., abruzz. 2851
ekko log. 2824
eklerťü vend. 2384
ekna bergam. 4092
ekoflõ rouch. 7683
ekoké pikard. 2999
ekomã norm. 8005b
ekorše kanad. 2999
ekosaire vionn. 2416
ekovię burg. 7736
ekraf Meurthe 7683
ekrelé genf. 4961
ekremé vionn. 2989
ekriõ norm. 7748
ekroh lothr. 4363
eksú lyon. 2997
ékuerž neuenb. 2987
ekuesõ lyon. 2996
ekuflé yonn. 2351
ekuisī norm. 2998
ékuloržé b.-manc. 2979
ekusö berrich. 2997
ekuv(r)e schweiz. 7748
ekwiłę lyon. 7736
el rum., prov., engad., span., friaul., afrz. „er", „es" 4266
el afrz. „anderes" 348
ela trevigl 9182
ela engad. 304
élaguer nfrz. 4851
élan frz. 2840, 4879
élancer frz. 4879
élanguer frz. 5067
elbüt rouch. 4098
elce ital. 4259
elche span., portg. 2842
elcina ital. 4263
Ele rum. 4266
elèctoario span. 2838
electuaire frz. 2838
electuario portg. 2838
elẽdé norm. 8025
elẽgé norm., pikard. 8097a
elemu campid. 4003
elen bergam. 4092
éles veltl. 2847
élève frz. 359
eleze veron., venez. 4259

[1] Bezeichnet die Eichel im Kartenspiel und ist daher das deutsche Wort ASlNSpL. CXXXVII, 434.

[1] S. zu *aip*.

elhaus prov. 3021[1]
elid aostfrz. 3021
elige log. 4259
elin afrz. 2827
élingue frz. 8028
élinguet frz. 5067
élire frz. 2843
ell katal. 4266
ella ital. „Alant" 4522
ella ital., katal., span., portg. „sie" 4266
elle portg. 4266
ellę soran. 2851
elleboro ital. 2850
ellçęç abruzz. 2851
ellera ital. 4092
ello log. 2851
ello span. 4266
elluči reat. 2851
elm prov. 4130
elme afrz. 4130
elmo ital., span., portg. 4130
elo portg. 452
eloendro span., portg. 7290
Eloi afrz. 2844
elra prov. 4092
elsa ital. 4131
elud aostfrz. 3021[1]
elüz aostfrz. 3021[1]
em portg. 4328
ẽmãdó nlyon. 3023
emai nprov. 5228
émail frz. 8040
emaien agen. 4276
emais portg. 5228
ẽmãs berrich. 246
embahir afrz. 851
embahir aspan. 4525
embair „betrügen" prov., span. 851
embair „angreifen" span. 4525
embalum prov. 9436
embargar prov., katal., span., portg. 4277
embarras frz. 963
embelgar span. 3720
embérize frz. 2858
embes span. 4530
embestir span. 4531
embigo portg. 9044
emblar akatal. 4538
emblée (*d-*) frz. 4538

[1] Es scheint sich ein gall. Wort eingemischt zu haben RDRom. IV, 50.

embler frz. 4538
emblidar prov. 6015
emblouer afrz. 1160
embocar span., portg. 4285
emborcar portg. 9444
embora portg. 4176
emboscar prov., span., portg. 1226
emboucher frz. 4285
embragar prov. 4281
embrasar prov. 1256
embrasser frz. 1256
embrayer frz. 4281
embriac prov. 2818
embriach katal. 2818
embriago span. 2818
embrice ital. 4282
embronc prov. 1337, 6778
embrone tarent. 2859
embroncar prov. 6778
embroncher frz. 1337, 6778
embruar vegl. 5993
embs bologn. 4282
embûcher frz. 1226
embudo span. 4286
embügá nprov. 1379
embullar katal. 4540
embusquer frz. 1226
embut katal. 4286
embutadú nprov. 1427
embutir span., portg. 1427
em cocoras portg. 3795
emda engad. 4090
emda romagn. 4503
emę ostfrz. 5228
emelgo aspan. 3720
emena wallis. 4105
emendar portg. 2860
émeraude frz. 8041
emeri frz. 8044
émeril frz. 8043
émerillon frz. 8043
émerot lothr. 396
émesé jur. 5396
émeyãté morv. 5214
émęžu wallon. 4090
émisé (*s-*) lothr. 5579
émissole frz. 5927
emmentres aportg. 2794
emmes frz. 246
emmo log. 4288
émoi frz. 3022
emole friaul. 4024
émonder frz. 2865
émouchet frz. 5766
emousser frz. 5792
emotá waatl. 5793
empachar prov., span., portg. 4296
empaistrier afrz. 4295
empaitar prov. 4296
empalagar span. 6369
empan frz. 8118
emparar prov. 4293
emparer (*s'-*) frz. 4293
emparon obwald. 6779
empastrar prov. 4295
empazena trient. 4291
empeau afrz. 4300
empeçar portg. 6450
empecer aspan., portg. 4298
empecha prov. 6335
empêcher nfrz. 4296
empeçonhar portg. 6699
empedegar prov. 4296
empegar prov., katal., span. 4308
empeguntar katal., span. 4308
empeigne frz. 4297
empeindre afrz. 4309
empeine span. „Fußwurzel" 4297
empeine span. „Krätze" 4306
empeine span. „Venusberg" 6328
ęmpęlá obwald. 4299
empelagar katal. 6369
empelgar portg. 4296
empelotarse span. 6508
empeltar prov., katal. 4300
empenar prov., katal. 4302
empeñar span. 6490
empencha prov. 4309
empenha portg. 4297
empenhar prov. 6496
empenher prov. 4309
empennar portg. 4302
empenner frz. 4302
empenoir frz. 6441
empentve katal. 4317
empenya katal. 4297
empenyer katal. 4309
emper ostfrz. 4325
emperador prov., katal., span., portg. 4305
empereur frz. 4305
empesador span. 4303
empeser frz. 4303
empeská bresc. 6391
empeso transmont. 4304
empêtrer frz. 4295
empeza prov. 4303
empezar portg. 6450

empiegne afrz. 4297
empiere ital. 4310
empigem portg. 4306
empinà obwald. 6147
empinarse span., portg. 6519
empire ital. 4310
empito tosk. 4307
emplá friaul. 4310
emplar vegl. 4310
emplasto span., portg. 2863
emplastre prov. 2863
emplâtre frz. 2863
emplecha prov. 4312
emplegar prov. 4312
emplette nfrz. 4313
emplir frz., prov. 4310
emploite afrz. 4313
employer frz. 4312
empodrecer span. 4326
empoigner frz. 4322
empois frz. 4303
empoise afrz. 4303
empoisnier afrz. 6699
emponzoñar span. 6699
emponer aspan. 4314
emponhar prov. 4322
empor aportg. 4314
emporter frz. 4368
empost prov. 4315
emposta span., portg. 4314
empreindre frz. 4318
empreinte frz. 4318
empremüda trevigl. 4319
empreñar span. 4316
emprender span., portg. 4317
emprendre afrz., prov. 4317
emprenhar prov., portg. 4316
emprenta prov., span. 4318
emprenyar katal. 4316
empreut mfrz. 6766
emprumtar prov. 4319
emprunter frz. 4319
empuesta (*de-*) aspan. 4314
empuñar span. 4322
empunhar portg. 4322
empunyar katal. 4322
emudé morv. 5705
emyó berrich. 4024
en frz., prov., katal., span. „in“ 4328
en frz., prov. „davon“ 4368
en reims. 110
ena log. „Hafer“ 818
ena log. „Ader“ 9185
enader portg. 4329
enaguar span., astur. 4336
enamie katal. 4335
enan prov. 4335
enano span. 4334, 5819
enans prov. 4335
enant katal. 4335
enap prov. 4153
enardzu log. 819
enaspar aspan. 4069
en buena span. 4176
encabestrar prov., katal., span., portg. 4342
encalçar portg. 4338
encalsar prov., katal. 4338
encalzar aspan. 4338
encan frz. 6933
encantar prov., katal., span., portg. 4341
encante span. 6933
encarçar portg. 3062
encastar portg. 4344
encastoar portg. 4682
encastrar prov. 4344
encastrer frz. 4344
encaust prov. 2869
enceindre frz. 4352
enceinte frz. 4351
enceitar portg. 4348
encelar prov., span. 4345
enceler afrz. 4345
encella span. 3323
encencha prov. 4351
encender prov., span., portg. 4346
encendre katal. 4346
encenher prov. 4352
encentar span. 4348
encesu astur. 4346
encetar portg. 4348
enchanter frz. 4341
enchâtrer frz. 4344
enchaucier afrz. 4338
encher portg. 4311
enchevêtrer frz. 4342
enchoistre afrz. 2868
encia span. 3765
enciam katal. 4354
enčieta tarent. 4433
encina span. 4263
encinta span. 4351
enclaustre prov. 4357
enclavar prov., katal. 4358
enclaver frz. 4358
enclenc katal. 2872
enclenque span. 2872
enclinar prov., katal. 4359
encliner frz. 4359
encloistre afrz. 4357
enclostro avenez. 1972
encluge prov. 4367
enclume frz. 4367
enclusa katal. 4367
encoar prov. 4359
encombrar prov. 2075
encombrer frz. 2075
enconar span. 5470
enconia span. 5470
encontra prov., katal. 4361
encontrar prov., span., portg. 4361
encontre frz. 4361
encontrer frz. 4361
enconver afrz. 4364
encorbar prov., portg. 4366
encore frz. 4176
encorsé afrz. 2417
encorvar span. 4366
encouvrir frz. 2403
encre nfrz. 2869
encreo aportg. 4362
encroistre afrz. 4363
end engad., friaul. 4368
endakon nprov. 9062
ende aspan., aportg. 4358
endec prov. 4374
endecha span., portg. 4374
endegola venez. 4376
endeignier nfrz. 4378
endeita galiz. 4374
endekarekare otrant. 4368
endema aneap. 4503
endementres afrz., prov. 2794
enderezar span., portg. 2645
endes portg. 4372
endés portg. 4372
endibia span. 4521
endible valent. 4369
endica aital. 2876
endice ital. 4372
endievle afrz. 4369
endilgar astur. 2536
endilgar span. 4371
endilhar prov. 4138
endiluvi prov. 2643
endiosar span. 2610
endir prov. 4136
endiscere avenez. 4380
enditier afrz. 4373
endiva span. 4521
endive frz. 4521
endivia ital., prov., katal., portg. 4521
endma bologn. 4503

endodrá forez. 4381
endoenças portg. 4385
endoito portg., interam. 4383[1]
endosc'a prov. 9095
endouille frz. 4384
endražir engad. 2649
endrech prov. 4379
endrekkuošę campob. 4488
endrežer obwald. 2649, 7239
endro portg. 454
endroit frz. 4379
enduire frz., prov. 4383
endurar prov., katal., span., portg. 4386
endurecer span. 4387
endurer frz. 4386
enę grödn. 4090
enebriar prov. 4389
enebro span. 4624
enečo velletr. 4365
eneldo span. „Dill" 454
eneldo span. „Atem" 474
enemic prov. 4435
enemigo span. 4435
enero span. 4576
enertarse span. 4391
enescar prov. 4392
enevois afrz. 9319
enfadar span. 3223
enfan prov. 4393
enfance frz. 4393a
enfansa prov. 4393a
enfant frz. 4393
enfaz aportg. 3130
enfeitar portg. 253
enfer frz. 4397
enfergier afrz. 4399
enferm afrz., prov. 4404
enfermetat prov. 4403
enfermo span. 4404
enfern prov. 4397
enferriar prov. 4399
enferté afrz. 4403
enfesta portg. 3321
enfiare ital. 4406
enfis obwald. 4402
enflamar prov., katal. 4405
enflammer frz. 4405
enflar prov. 4406
enflazó prov. 4407
enfler frz. 4406
enflum rend. 4406

[1] Bedeutet „gewöhnt".

enfoncer frz. 3855
enfondre afrz. 4415
enfonilh prov. 3583
enfouir frz. 4409
enfra prov. 4410
enfraindre afrz. 4412
enfranher prov. 4412
enfrear portg. 4411
enfręçę neap. 4533
enfreindre nfrz. 4412
enfrenar prov., katal., span. 4411
enfrener afrz. 4411
enfrunar(se) prov. 3539
enfurcion nspan. 3576
enfuroñarse span. 3529
engaço prov. 4017
engal prov. 238
engana-pastre prov. 4416
engañar span. 4416
enganar prov., portg. 4416
enganchar span. 4673
enganyar katal. 4416
engar aspan. 4422
engar portg. 4437
engardaina arag. 4821
engastar span. 4344
engastonar span. 4682
engeigner frz. 4419
engemento interam. 4613
engemezir prov. 4417
engendrer frz. 4418
engenh prov. 4419
engenheiro portg. 4419
engeño aspan. 4419
engenoir prov. 4421
engenolhar prov. 4420
engenouir afrz. 4421
engenrar prov., katal. 4418
engeo portg. 4422
enger frz. 4325, 9064
engerir span., portg. 4457
engin frz. 4419
engitar prov. 4441
engiva algarv. 3765
engle uengad. 4433
engloutir frz., prov. 4423
englutir katal. 4423
engo aspan. 4422
engolar prov. 4434
engonal valenc. 4433
engoncer frz. 3819
engonzo portg. 3819
engouer frz. 3623
engouler frz. 3910, 4434
engoulevent frz. 3910
engraignier afrz. 4426

engraisar prov. 4427
engraisser frz. 4427
engraiçar portg. 4427
engramir afrz. 3834
engregier afrz. 4428
engreir span. 4430
engres afrz., prov. 4431
engresser (soi —) afrz. 4431
engrestara prov. 471, 3700
engrimanço portg. 3867
engrot afrz. 231
engroté afrz. 231
enguen prov. 9070
enguenalh prov. 4433
enguera span. 458
enguia portg. 461
enguiçar portg. 4438
enguizgar span. 4438
engulir portg. 4434
engullir span. 4434
engurra portg. 7426
engurria span. 7426
enhiesto span. 3321
enhorabuena span. 4176
enhoramala span. 4176
enic aprov. 4439
enię belf. 110
enigo avenez., agen., alomb. 4439
eniu alog. 4422
enivrer frz. 4389
enjabido span. 4466
enjagoar galiz. 2939
enjaguar span. 2939
enjalmar span. 7511
enjambrar span. 2937
enjambre span. 2936
enjaner afrz. 4416
enjejar galiz. 4461
enjertar span. 4459
enjoar span., portg. 4448
enjoeler afrz. 4588
enjoindre frz. 4442
enjöler frz. 1790, 4588
enjonher prov. 4442
enjugar span. 3073
enjullo span. 4474
enjundia span. 846
enjusca prov. 4368
enjusque afrz. 4368, 9095
enjuto span. 3074
enkabané piem. 1624
enkarna engad. 1684
enkastrer engad. 4344
enkaunter engad. 4341
enkenbeler afrz. 4721
enklüzo uprov. 4367
enko umbr. 4365

enkropito veron. 4249
enküká nprov. 2340
enlüzerná nprov. 5137
enmendar aspan. 2860
enmondar span. 2865
enmuler afrz. 5641
enmustá nprov. 5783
enna campid. 4575
enne afrz. 2919
ennęčęe abruzz. 4372
ennegrecer portg. 5919
ennemi frz. 4435
enniči march. 4372
ennir prov. 4136
ennodio aspan. 2874
ennuhegarse katal. 5944
ennuyer frz. 4448
enoiar prov. 4448
enojar span., portg. 4448
enombrar prov. 4523
enombroße log. 6700
enondar prov. 4524
enonder afrz. 4524
enor afrz., prov. 4171
enosser afrz. 6114
enot belf. 710
enozar prov. 4445
enque afrz. 2869
enquérir frz. 4450
enquerre prov. 4450
enquesta prov. 4450
enquête frz. 4450
enquetume afrz. 4451
enqui afrz. 4129
enredar transmont. 4547
enrede afrz. 4452
enriar span. 7341
enridar span. „erzürnen" 4547
enridar span. „kräuseln" 7301
enrievre afrz. 4453
enristrar span., portg. 673
enrocar portg. 7433
ensaig katal. 2932
ensaio portg. 2932
ensayo span. 2932
ensalzar span. 2935
ensé piem. 4440
énsed lomb. 4468
enseguir prov. 4456
enseia portg. 4460
enseigne frz. 4463
enseigner frz. 4462
ensejar portg. 4461
ensemble frz., prov. 4465
ensembra aspan., aportg. 4465
ensems prov. 4465
enseña aspan. 4463
enseñar span. 4462
ensenegir trient. 7819
ensenha prov. 4463
ensenhar prov. 4462
ensenhit prov. 4464
ensenyar katal. 4462
enseré mail., bergam. 4457
ensertar prov. 4459
enseto rõm., march. 4468
enserverá dauph. 7826
enservelir frz. 7827
ensi canav., vercell. 4465
ensiemo aspan. 4465
ensieya dauph. 4460
ensimer frz. 7506
ensinar portg. 4462
ensömmi engad. 4469
ensorceler frz. 8107
ensordar span. 3078
ensordecer portg. 6024
ensordir prov., katal. 6024
ensosso portg. 4476
ensouple frz. 4474
ensuble nprov. 4474
ensüda tirol. 3018
ensueño span. 4469
ensugar prov., katal. 3073
ensuitu astur. 3074
ensuivre afrz. 4456
ent nordital. 4520
entá (*d'-*) obwald. 4584
entadim obwald. 4327
entait afrz. 4477
entamar prov. 4478
entamer frz. 4478
então portg. 4518
entar parm. 4325
entarier afrz. 4491
en-te reat. 2866
enteco span. 4091
entega gen. 4325
entegre prov., katal. 4479
enteifer obwald. 4410
enteiriçar portg. 8664
enteiro aportg. 4479
entejar portg. 4477a
entemonir katal. 8738
enten obwald. 4520
entender span., portg. 4483
entendre frz., katal., prov. 4483
entenerc prov. 4484
entenher prov. 4504
entente frz. 4483
enter frz. 2862, 4325
entergo galiz. 4479
enterin afrz. 4479
enterivoli alucch. 4490a
entertinho portg. 4498
entervar prov. 4496
enterver afrz. 4496
enteser afrz. 4485
entibar span. 8263
entier frz. 4479
entima altabruzz., avenez. 4503
entin friaul. 4325
ento mital. 4520
entochen obwald. 4158
entombir afrz. 8976
enton aspan. 4518
entonce aspan. 4518
entonces span. 4518
entoqua obwald. 9095
entoquen obwald. 4514
entorca span. 4505
entordre afrz. 4505
entortellar katal. 4506
entortiller frz. 4506
entortijar span. 4506, 8804
entoscar prov. 4507
entoschier afrz. 4507
entosicar span. 4507
entostijar span. 4506
entoumir frz. 4517
entrach prov. 4509
entraignes frz. 4487
entrailles nfrz. 4487
entrait afrz. 4509
entralhas prov. 4487
entrambi ital. 4486
entrambos portg. 4486
entramos span. 4486
entrams prov. 4486
entrañas span. 4487
entranhas portg. 4487
entraño span. 4487
entranyas katal. 4487
entrar prov., katal., span., portg. 4511
entrare ital. 4511
entravo nprov. 8823
entre afrz. „unversehrt" 4479
entre frz., prov., katal., span., portg. „zwischen" 4485a
entrecor afrz. 2240
entrecuix katal. 4488
entrefoire prov. 4489a
entreforc prov., katal. 4490
entregar span., katal., portg. 4480
entrego aspan. 4479

entregue(s) portg. 4481
entreküei mars. 4488
entremède frz. 5612
entremes span. 5612
entremets frz. 5612
entremiei prov. 4492
entremig katal. 4492
entremuech prov. 8906
entrenyorar katal. 4487
entreprendre afrz. 4495
entrer frz. 4511
entreruscle prov. 4497
entresait afrz. 4510
entretinho portg. 4498
entrevadis prov. 4501
entrevar val-brozz. 4496
entrevedil prov. 4501
entrevesc prov. 4500
entrevi katal. 4500
entrevize prov. 4501
entro ital., aspan. 4514
entroca prov. 4158
entroido aspan. 4515
entroqua obwald. 9095
entrosque prov. 4514, 9095
entruchar span. 4516
entrudo portg. 4515
entrues afrz. 4485a
entruesque afrz. 4504, 9095
entserdá obwald. 7852
entsiki obwald. 7586
entumir span. 4517
entunicar span. 4519
entupir span. 8333
enuble afrz. 4447
enubler afrz. 4447
enuei prov. 4448
enui afrz. 4448
enujar katal. 4448
enula comask., bergell. 4092
enulé tour. 5977
enuželé poitev. 5977
envahir frz. 4525
envazir prov. 4525
enveia prov. 4534
enveja katal., portg. 4534
envelopper frz. 3173
envers afrz., katal., prov. 4530
enves span. 4530
envesar span. 4530
envessar portg. 4530
enveynar katal. 4527
envez portg. 4530
envezar prov. 4535
envidar prov., katal., span., portg. 4535
envie frz. 4534
envier afrz. 4535
envis (a-) afrz. 4537
envit katal., portg. 4535
envite span. 4535
envito alomb., altaquil. 4537
envoisier afrz. 4536
envolar prov. 4538
envoldre katal. 4540
envoleper afrz. 3173
envolver prov., span. portg. 4540
envoudre afrz. 4540
envoye frz. 461
enxabeque portg. 7668
enxabido portg. 4466
enxada portg. 697
enxadrez portg. 7694
enxame portg. 2936
enxamear portg. 2937
enxaqueca portg. 7673
enxarcia portg. 2940
enxarope portg. 7675
enxeco aspan., aportg. 7686
enxergão portg. 7848
enxertar portg. 4459
enxofre portg 8443
enxoral portg. 7714a
enxovia portg. 3950
enxugar portg. 3073
enxundia portg. 846
enxuto portg. 3074
enyorar katal. 4258
enz afrz. 4520
enziana ital. 3735a
enzinha portg. 4263
eo log. 2830
ĕp freib. 4133
epa aital. 4108
épagneul frz. 4147
épais frz. 8160
épalé pikard. 6144
épancher frz. 3031
épanouir frz. 3030
épargner frz. 8119
eparmá wallis., sav. 8119
éparpiller frz. 2675
éparre frz. 8121
épart frz. „Sparren" 8121
épart frz. „Binse" 8122
éparvain frz. 8123
epas berrich. 6268
épaule frz. 8230
épave frz. 3037
epe aital. 4108
épeautre frz. 8139
épée frz. 8128
épeiche frz. 8135
épeler frz. 8138
éperlan frz. 8149
éperon frz. 8178
épervier frz. 8126
eperyé Aube 8157
epĕšŏ pikard. 8154
epeté norm. 6439
ephaná schweiz. 3050
épi frz. 8148
épice frz. 8131
épier frz. 8146
épieu frz. 8163
épij norm. 8154
épinaie frz. 8152
épinard frz. 706
épine frz. 8150
épineux frz. 8153
épingle frz. 8154
epiraj bourb. 8156
epité morv. 3039
épiter frz. 113
éplucher frz. 6506
epõ l neuenb. 8170
épois frz. 8161
éponge frz. 8173
épontille frz. 6649
eporô mont-bél. 8121
épousailles frz. 8174
épouser frz. 8175
épouti frz. 6836
épouvenétr frz. 3035
époux frz. 8177
epõž boul. 8173
éprault frz. 526
épreindre frz. 3057
epriö Saône-et-Loire 8157
epruõ pikard. 8184
epru(v)é Aube 8157
epsõ lothr. 543
epũli lyon. 3041
epyrté norm. 6439
ẽpyeté Aube 6439
epyeyi bourn. 3052
équarer frz. 3060
équerre frz. 3060
equinancie afrz. 4798
équiper frz. 7997
er prov. „nun" 2886
er prov. „Erbe" 4115
er prov. „gestern" 4115a
er katal. 2910
er portg. 7102
era ital., span., portg. „Zeitraum" 241
era prov. „nun" 2886
era engad., katal., span. „Tenne" 626

erá friaul. 2904
érable frz. 93
erăné morv. 7087
erba ital., prov., katal. 4109
erbá schweiz. 4109
erbete mail. 1064
erbeterave venez. 1064
erbolado aspan. 4110
erbolent prov. 4109
erborin mail. 4109
erbos prov. 4111
erboso ital. 4111
erbsĕt westfrz. 44
erbuttsu log. 609
ercer span. 2899
erdyé nam. 618
ère frz. 241
eré prov. 4115
erebre prov. 2901
ĕrečí waall. 7315
erege afrz. 3979
ereğo schweiz. 3979
ereinter frz. 7206
ęreizęn obwald. 2902
ęreizmęn obwald. 2902
erek flandr. 648
erel aportg. 4115
érémont frz. 592
erer engad. 2904
eretar prov. 4113
ereter afrz. 4113
eretge prov. ~~3868~~ 3979
eretico ital. 3979
eretier prov. 4114
ereu katal. 4115
eręwę neap. 4109
erga katal. 2896
erga aportg. 2892
ergere aital. 2899
ergo aportg. 6727
ergot frz. 3690
ergoter frz. 2893
erguer span., portg. 2899
erguir span. 2899
erğyé bagn. 4546
éri obwald. 2900
eri bergell. 2900
erica ital. 2896
erigine log. 7300
erisar prov., katal. 2897
erisó prov. 2897
eritalge prov. 4114
erittu log. 2897
erizo span. 2897
erklina obwald. 2898
erlu piem. 4120
erm afrz., prov., katal. 2891
erma velletr. 4503
ermá bergam. 3742
ermanu log. 3742
ermęčę neap. 4282
ermęrik pikard. 2891
ermesino ital. 6102
ermitain afrz. 2890
ermo ital., portg. 2891
ernot wallon. 2888
erola trevis. 4092
erone log. 2903
érpeg bergam., trient. 4143
erpi piem., nprov. 4143
erpicare ital., alucch. 4143
erpice ital. 4141
erpigar prov. 4143
erpio nprov. 4142
erramment afrz. 4555
erramu siz. 2891
errant (*chevalier* —) afrz. 4555
errar prov., katal., span., portg. 2904
errare ital., log. 2904
erre afrz. 4555
errer frz. 2904
erro aital. 4118
ers monferr. 620
ers afrz., prov. 2910
erta ital. 2899
erta reat. 822
erteg lomb., piac. 2899
ertek puschl. 2899
erti bergam. 6075
erto ital. 2899
eruga prov., katal. 2907
eruge prov. 4144
erür norm. 598
erüsŏ jur. 2897
erüzé poitev. 7114
erva log., engad. 4109
ervanço portg. 2889
erviço alemt. 4109
ervilha portg. 2909
ervo ital. 2910
ervodo portg. 610
erwĕš pikard. 7439
eržané lothr. 3676
erzer prov. 2899
erzu gen. 4916
es afrz. „da“ 2822
es afrz., mallork. „selbst“ 4541
es frz. „Biene“ 525
es lütt. 3087
ĕš wallon. 4017
eš engad. 105
ešaį lyon. 7971
ešal südwestfrz. 7970
ešamustá gask. 8384
esan engad. 704
ešarbó berrich. 7658
esaré franche-comt. 3005
ešat schweiz. 525
esbalauvir limous. 2943
esbaloyer afrz. 924
esbanoyer frz. 924
esbaudré afrz. 901
esbigner frz. 9350
esbiná marseil. 9350
esbiner mfrz. 9350
esbirro span. 1117
esblauzir prov. 2943
esboillier afrz. 1241
esbolausir langued. 2943
esboza span. 1240
esbraoner afrz. 1259
esbullar katal. 4540
esca ital., log., prov., katal., span. 2913
escabeau frz. 7633
escabechar span. 7909
escabeche span, portg. 7909
escabecher frz. 7909
escabel prov. 7633
escabell katal. 7633
escabello portg. 7633
escabelo span. 7633
escabil prov. 7656
escabin prov. 7976
escabro span. 7633 a
escac prov. 7969
escac katal. 7669
escacat prov. 7669
escada portg. 7637
escadre frz. 3060
escaecer aspan. 2944
escafelote awallon. 7683
escafida katal. 7967
escafignon frz. 7653
escafillon frz. 7653
escafin frz. 7653
escafit prov. 7967
escairar prov. 3060
escala prov., katal., span., portg. 7637
escalada lyon. 7637
escalam katal. 7640
escalamo span. 7640
escalapandro langued. 7730
escalberge afrz. 7978
escaldar katal., span, portg. 2946
escalecer span. 2948

escalevorgier alyon. 2979
escalfar prov. 2947
escalheiro portg. 8198
escalier frz., prov. 7637
escalin frz., prov. 7993
escalio span. 8198
escalme prov. 7640
escalona span. 694
escalonha portg. 694
escalpre prov. 7645
escama prov., katal., span., portg. 8199
escamar span., portg. 8200
escambell katal. 7633, 7649
escambiar prov. 2949
escamel span., portg. 7647
escamnel prov. 7647
escamochar span. 8200
escamondar span. 5744, 8200
escamoso span., portg. 8202
escamoter frz. 8200
escampar prov. 1563
escamujar span. 8200
escan prov. 7649
escanção portg. 7973
escançar portg. 7974
escancian span. 7973
escanciar span. 7976
escanda span. 7650
escandalh prov. 7651
escandall katal. 7651
escandallo span. 7651
escandia katal., portg. 7650
escandir prov. 2950
escanh prov. 7648
escanha prov. 7648
escaño span. 7649
escantir prov. 2950
escany katal. 7648
escapar prov., katal., span. 2952
escaparete span., portg. 7672
escaporate span., portg. 7741
escappar portg. 2952
escaque portg. 7669
escaquier prov. 7669
escara prov. 7980
escarabajo span. 7658
escarabilhar prov. 1671
escarabol prov. 7658
escarabot prov. 7658
escaramujo span. 5731
escaramuzo span. 7998
escarapelarse span., portg. 7663
escaravai prov. 7658
escaravi prov. 1697a
escarba span. 7979a
escarbar katal., span. 7636
escarboucle frz. 1677
escarçar portg. 2962
escargot frz. 7658, 7970
escarida prov. 7981
escarificar span., portg. 2871
escariment afrz. 7659
escariola prov., katal., span., portg. 2914
escarir prov. 7981
escarizar span. 2871
escarlat prov. 7661
escarlata span., portg. 7661
escarmenar span. 2958
escarmentar span., portg. 2957
escarmouche frz. 7998
escarnar prov. 2960
escarnir prov., katal., span., portg. 7999
escaro span., portg. 7664
escarola prov., katal., span., portg. 2914
escarole frz. 2914
escarpa prov. 1708
escarpa katal., span., portg. 7982
escarpe frz. 7982
escarpelo span. 7642
escarpra katal. 7645
escarremuça portg. 7998
escarselle frz. 7989
escartar prov. 3061
escarva portg. 7979a
escarvar portg. 7636
escarzar span. 2962, 3062
escas prov., katal. 2961
escaso span., portg. 2961
escat prov. „Schuppe“ 2954a
escat prov. „Schatz“ 7985
escat valenc. 8204
escatimar span. 3101
escaudar prov. 2946
escaupir afrz. 7643
escausir prov. 4685
escaut(a) prov. 2954a
escava prov. 2964
escavel portg. 7633
escazer prov. 2944
escerveler afrz. 1826
eschafe afrz. 7653
eschame afrz. 7649
eschamel afrz. 7647
eschamper afrz. 1563
eschancier afrz. 7976
eschandir afrz. 2950
escharnir afrz. 7999
eschaneirer afrz. 2945
eschauder frz. 2946
eschele afrz. 7992
escherir afrz. 7981
eschernir afrz. 7999
escherviz afrz. 1697a
eschevi afrz. 7967
eschevin afrz. 7676
eschiec afrz. 7969
eschief afrz. 7633
eschiere afrz. 7977
eschif afrz. 7996
eschipre afrz. „Schiff“ 7996
eschipre afrz. „Schiffer“ 7997a
eschiquier anorm. 7669
eschirer afrz. 7990
eschiter frz. 8000
eschiver afrz. 8002
escien prov. 7722
escient afrz. 7722
escisa katal. 7725
escisar katal. 2725
esclabin prov. 7976
esclafá nprov. 4706a
esclaidage awallon. 8024
esclairier afrz. 2973
esclame frz. 8021
esclaon afrz. 8033
esclapa prov. 7731
esclapar prov. 4706a
esclarzir prov. 2973
esclata prov. 8019
esclatar prov. 8020
esclate afrz. 8019
esclau prov. „Spur“ 8018
esclau prov., katal. „Sklave“ 8023
esclavage frz. 7665
esclave frz. 8023
esclavin span. 7976
esclavina span. 8023
esclavine afrz. 8023
esclavo span. 8023
esclefin afrz. 7684
esclemb afrz. 8027
esclembo nprov. 8037
esclenc afrz. 2872
esclenche afrz. 8029
esclet prov. 8026
esclier afrz. 8032

esclistre afrz. 8031
esclou afrz. 8018
esclusa span. 2975
escluse afrz. 2975
escluza prov. 2975
escoar portg. 2978
escoba prov., span. 7734
escobajo span. 7734
escobar span., portg. 7735
escobilh prov. 7736
escobilla span. 7736
escobilló katal. 7734
escobillon span. 7734
escocer span. 2985
escoda span. 2998
escodar span. 2354
escofena wallis. 7729
escofier schweiz. 8004
escofina span. 7729
escofle aspan. 8003a
escohier afrz. 8004
escoire prov. „reizen“ 2985
escoire prov. „dreschen“ 2999
escol aportg. 7703
escola prov., katal., portg. 7703
escolá prov., katal. 7704
escolar prov., span. „abtropfen“ 2978
escolar prov., katal., span. „Schüler“ 7704
escoldrinhar portg. 7752
escolho portg. 7738
escolimoso span. 7732
escoll katal. 7738
escollo span. 7738
escolorgier afrz. 2979
escolorjar prov. 2979
escoltar katal. 802
escoltar span. 2986
escombro span. 7733
escomor afrz. 8005b
escona span. 848, 9591
esconder span., portg. 41
escondire prov. 2983
escondre afrz., prov. 41
esconfire prov. 2984
esconscendre afrz. 2154
esconser afrz. 41
esconso portg. 2982
esconzar span. 2982
escopa span. 7645
escopel afrz. 7731
escopir katal., span. 8014
escoplo span. 7645
escopro portg. 7645
escora katal., span. 7711a
escorbuto span. 8012
escore portg. 7711a
escorçar portg. 2994
escordrement afrz. 2217
escorer prov. 2992
escorgiee afrz. 2253
escoria span., portg. 7739
escorpena span., portg. 7740
escorpí katal. 7741
escorpião portg. 7741
escorpon prov., span. 7741
escorrer span., portg. 2992
escorreito portg. 2251
escors afrz. 2994
escorsa prov., katal. 7742
escorsar prov. 2994
escorsier afrz. 2994
escorte frz. 2986
escorzar span. 2994
escorzuelo span. 7742
escosa aspan. 41
escosar astur. 2993
escot prov., katal. „Zeche“ 8007
escot prov. „Holzsplitter“ 8006a
escota katal., span., portg. 7707
escotar span. 7986
escote span. 8007
escote span. „runder Ausschnitt am Kleide“ 7986
escotilla span. 7986
escoufle afrz. 8003a
escourgée frz. 2987
escourre afrz. 2998
escousse afrz. 2995
escoutar prov. 802
escouve afrz. 7734
escova portg. 7734
escover afrz. 7735
escovilha portg. 7736
escovilhão portg. 7734
escovinha portg. 7734
escozer prov. 2985
escracar prov. 4752
escraper afrz. 8010
escravo portg. 8023
escrebir span. 7745
escremir prov., span. 7998
escrepe afrz. 7989
escrever portg. 7745
escriban span. 7744
escriler afrz. 8011a
escrime afrz. 7998
escrinh prov. 7746
escrinio portg. 7746
escriño span. 7746
escriny katal. 7746
escripa prov. 7989
escriure prov. 7745
escrivá prov., katal. 7744
escrivão portg. 7744
escriveu prov. 8126
escroulo nprov. 7950
escruelo nprov. 7749
escuadre span. 3060
escubel prov. 7734
escuchar span. 802
escudeiro portg. 7755
escudela portg. 7756
escudella prov., katal. 7756
escuder katal. 7755
escudero span. 7755
escudier prov. 7755
escudilla span. 7756
escudo span., portg. 7759
escudir aspan. 2998
escudrinhar prov. 7752
escudriñar span. 7752
escuela span. 7703
escuelh prov. „Benehmen“ 7703
escuelh prov. „Klippe“ 7738
escuella aspan. 7703
escuerza span. 7742
esculupendro nprov. 7730
escuma prov., katal. 8013
escumoso span., portg. 8191
escupir span., portg. 8014
escur afrz., prov., katal. 6020
escura prov. 8015
escurar katal., span., portg. 2991
escuria prov. 7755
escuro aspan., portg. 6020
escurol prov. 8003
escurrecho aspan. 2986
escurrir aspan. „begleiten“ 2986
escurrir span. „tröpfeln“ 2992
escut prov., katal. 7759
escutar portg. 802
esdelubre prov. 2643
esdentat prov. 2828
esdiluvi prov. 2643
ese span. 4541
ešé lyon. 2944
ešé saintong. 697
ešeñe gask. 3017
eserbá schweiz. 3012
eśetrös blais. 4344

esfaimar portg. 3178
esfaillier afrz. 3415
esfomear portg. 3178
esfondrar prov. 3009
esfoura transmont. 3438
esfredar prov. 3008
esfreer afrz. 3008
esfregadura portg. 3502
esfregamento portg. 3500
esfregar portg. 2829
esgluá nprov. 3010
esgotar portg. 2831
esgrafer afrz. 3847
esgrumar prov., katal. 3019
esgrumer afrz. 3019
esgruner afrz. 3019
esguasar portg. 9120a
esguazar span. 9120a
esguivar prov. 7990
esi log. 2919
esi friaul. 2917
ešife lyon. 7690
esimo ital. 246
esiné franche-comt. 2937
esirol prov. 8003
eširpe langued. 7741
eskagarol nprov. 7658
eskalauá béarn. 1440
eskalla astur. 7650
eskamandre nprov. 8200
eskaña astur. 7650
eskanda astur. 7650
eskaragol nprov. 7658
eskarayon nprov. 7658
eskei afrz. 7988
esklanká nprov. 8029
eskofle nprov. 8003a
eskomutá nprov. 8200
eskrubo nprov. 7948
eskudo nprov. 2998
eskurpeno nprov. 7740
eskusú ostprov. 2997
eskwir langued. 774
eslaus béarn. 4906
eslausi prov. 3021
eslaver afrz. 4851
eslider afrz. 8025
eslinga span., portg. 8028
eslire prov. 2843
eslochier afrz. 5104
eslogier afrz. 5104
esloria span. 8035
esluidier aostfrz. 3021
esluzier aostfrz. 3021
esmanchié afrz. 5285
esmandar alyon. 3023
esmagarse portg., galiz. 3022
esmaiar prov. 3022
esmandar alyon. 3023
esmar prov., katal. 246
esmarit afrz., prov. 5373
esmarrigá nprov. 5370
esmayer afrz. 3022
esme afrz., katal. 246
esmenar katal. 2860
esmendar prov. 2860
esmender afrz. 2860
esmer afrz. 246
esmerar prov., katal., span., portg. 3024
esmerejon span. 8043
esmerenyon katal. 8043
esmerer afrz. 3024
esmeril katal., span., portg. „Schmirgel“ 8044
esmeril span. „Doppelhaken“ 8043
esmerilh prov. 8043
esmerilhão portg. 8042
esmersar katal. 5536
esmocarse portg. 5706
ẽsmola portg. 2839
esmalt katal. 8040
esmalte span., portg. 8040
esmaut prov. 8040
esmeragda katal. 8041
esmeralda span., portg. 8041
esmerauda prov. 8041
esmondar prov. 2865
esmucarse nordspan. 5723
esneque frz. 8046
eso comask. 7586
ešõdre lothr. 7652
esodre bourn. 3080
ẽsomé morv. 7807
esor champ. 2941
esora span. 4541
esolé bourn. 3074
ẽšoti poitev. 2870
esourir afrz. 724
espace frz. 8129
espaci prov. 8129
espacio span. 8129
espaço portg. 8129
espada katal., span., portg. 8128
espadelar prov. 3034
espadoa portg. 8130
espaeler afrz. „verkünden“ 3034
espaeler afrz. „ein Grundstück vermessen“ 6144
espafust afrz., prov. 3618
espagnuel afrz. 4147
espaiotè wallon. 3038
espaladinar aspan. 6155
espalmar prov. 8127
espalda span. 8130
espanar prov. 8117
espanauzir prov. 3030
espanchar prov. 3031
espandir prov., span. 3030
espandre prov. 3030
espandudo aportg. 3030
espanhol prov., portg. 4147
espanir afrz., gask. 8117
espanne afrz. 8118
español span. 4147
espantar katal., span., portg. 3035
espar prov. 8124
esparanhar portg. 8119
esparaval valenc. 8125
esparavan span. 8125
esparavão portg. 8125
esparavel span. 8126
esparbulat béarn. 8126
esparcir span. 8120
espardenya katal. 8122
espardre afrz. 8120
espare afrz. 8124
espargir katal., span. 8120
espargo portg. 707
espargue prov. 707
esparo span. 8124
esparra prov. 8121
esparrago span. 707
esparteña span. 8122
espartenha portg. 8122
espartilho portg. 8122
esparto span., portg. 8122
esparvel span. 8126
esparver katal. 8126
esparverenc katal. 8125
esparverar katal. 8126
esparvier prov. 8126
esparzer prov. 8120
espasar prov. 8129
espasi lyon. 8129
espasme prov. 8127
espasmo span. 8127
espatla prov. 8130
espatlla katal. 8130
espaurir prov. 3036
espautar prov. 3038
esparventar prov. 3035
espavilat katal. 6218
espawté wallon. 3038
espaza prov. 8139
espe log. 9272
espeautrer afrz. 6382, 8139

espèce frz. 8131
especia katal., span. 8131
especie span. 8131
especiero span. 8131
espeindre afrz. 3048
espeitá nprov. 3039
espejo span. 8133
espelh prov. 8133
espelho portg. 8133
espelir prov. „heraustreiben“ 3041
espelir prov. „buchstabieren“ 8138
espell katal. 8133
espelta katal., span , portg. 8129
espelüko prov. 8141
espeneir afrz. 3053
espenher prov. 3048
espenir afrz. 3053a
espeque span., portg. 8134
espera portg. 8143
esperal span. 8143
esperar prov., katal., span., portg. 8141
espereiser prov. 3043
espérer frz. 8141
esperí gask. 3041
esperir afrz., prov. 3043
esperit prov., katal. 8158
esperlano ital., span. 8149
espernegarse portg. 3045
esperó prov., katal. 8178
espert prov. 8006
espertina roussill. 9275a
espes engad., friaul., prov., katal. 8160
espesi prov. 8131
espeso span. 8160
espesso portg. 8160
espeto span. 8163
espeut prov. 8163
espeuta prov. 8139
espia prov., katal., span., portg. 8136
espiar prov., katal., span., portg. „spähen“ 8137
espiar portg. „den Rocken leer spinnen“ 2569, 3047
espic prov. 8148
espiedo span. 8163
espiègle frz. 2922
espiet frz. 8163
espieu afrz. 8163
espiga prov., katal., span., portg. 8145
espigar prov., katal., span., portg. 8146
espigrana portg. 3862
espik béarn. 8148
espin prov. 8155
espina prov., katal., span. 8150
espinac prov., katal. 706
espinaca span. 706
espinafre portg. 706
espincel afrz. 8154
espingueta katal. 8154
espinha portg. 8450
espinhoso portg. 8453
espinla nprov. 8154
espino span. 8155
espinos prov., katal. 8453
espinoso span., portg. 8453
espion frz. 8136
espir galiz. 3040
espirail afrz. 8156
espiralh prov. 8156
espirall katal. 8156
espirito portg. 8158
espíritu span. 8158
espita span. 8162
espitar span. 8162
espitllera katal. 8132a
espitlori prov. 1038, 8133
espivitado portg. 6218
espivitar portg. 6218
esplasmar katal. 8127
esplegar prov. 3052
esplein afrz. 8164
espleit prov. 3053
esplendor span., portg. 8165
espliego span. 8148
esplingo nprov. 8154
esplingue span. 8186
esploit afrz. 3053
esplugar valenc. 3058
espoens aportg. 3054
espoentar afrz. 3035
espoille afrz. 8168
espoine afrz. 8172
espoir afrz. 8141
espoise afrz. 3042
espoison afrz. 8176
espoisse afrz. 8159
espoja span. 8168
espole frz. 8167
espolet katal. 8167
espolin frz., span. 8167
espolo nprov. 8167
espona katal. 8170
esponda prov. 8170
esponde afrz. 8170
espóner prov. 3054
esponer span. 3054
esponga prov., katal. 8173
esponge afrz. 8172
esponja span. 8173
esponsalia span. 8174
espora portg. 8178
espordre afrz. 3055
esporge prov. 3055
esporla prov. 8180
esporon span. 8178
esporre ital. 3054
esporta prov., katal., portg. 8179
esportilla span. 8180
espos prov , katal. 8177
esposalha prov. 8174
esposar katal., span., portg. 8175
esposayas aspan. 8174
esposcar prov. 6681
esposo span., portg. 8177
espoussir afrz. 6839
espozar awallon. 8192
espozar prov. 8175
espozó prov. 8176
espremer prov. 3057
esprequer afrz. 3056, 6748
espringale afrz. 8185
espringaler afrz. 8185
espringuer afrz. 8185
esprit frz. 8158
esproher afrz. 8188
esprohon afrz. 8184
espruviera h.-alp. 8157
espudar prov. 8196
espuela span. 8178
espuenda span. 8170
espuer afrz. „Erker“ 3055
espuer afrz. „spucken“ 8296
espuera span. 8178
espuerta span. 8179
espulgar span., portg. 3058
espulo nprov. 5540
espuma span., portg. 8189
espumar prov., katal., span. 8190
espumos prov., katal. 8191
espunlha aportg. 8173
espurgar prov. 3059
espurnar katal. 6797
espurrir span., astur. 3055
esputo span., portg. 8197
espyuno nprov. 8154
esquadra portg. 3060
esquadrinhar portg. 7752
esquecer portg. 2244
esquela span. 7681

esquella prov. 7992
esquena prov., katal., span. 7994
esquer katal., prov. 3116
esquerda katal. 7979
esquerdo portg. 3116
esquernir prov. 7999
esquerro span. 3116
esqui wallon. 7633
esquicio span. 7680
esquiera prov. 7977
esquila span. 7992
esquilar span. 8198
esquilgacha prov. 7983
esquilla prov. 7992
esquille frz. 7689
esquina portg. 7994
esquinado nprov. 7994
esquinancie afrz. 4798
esquinencia span., portg. 4798
esquinsar prov., katal. 3063
esquinzar span. 3063
esquipar prov. 7997
esquirla span. 8017
esquirol prov., katal., span. 8003
esquirola portg. 8017
esquirpa prov. 7989
esquirpia astur. 7723
esquisse frz. 7680
esquitxar katal. 8001
esquiu katal. 8002
esquivar prov. 8002
esquiver afrz. 8002
esquivo portg. 8002
esrachier afrz. 2887
esraigar prov. 2887
essai frz., prov. 2932
essaidier afrz. 2931
essaim frz. 2936
essaivier afrz. 2939
essample afrz. 3003
essart frz. 3066
essaucier afrz. 2935
essaugue afrz. 7667
essaver frz. 2939
essavia aumbr. 9295
esse portg. 4541
esse nfrz. 5166
esser engad., prov., katal. 2917
essere ital., log. 2917
esserrer afrz. 3005
essevo afrz. 2939
essever afrz. 2930
essief afrz. 2930
essil afrz. 3016
essillier afrz. 3015
essine mfrz. 2937
essieu frz. 841
esso ital. 4541
esso canistr., reat. 2851
essoigne afrz. 8455
essole afrz. 698
essor frz. 2941
essorer frz. 2941
essoriller frz. 793
essuyer frz. 3073
est ital., frz. 2814
est prov. 4553
estable prov., katal., span. „fest“ 8207
estable prov., katal. „Stall“ 8209
establecer span., portg. 8206
establir prov., katal. 8206
establo aportg. 8209
estaca prov. 8218
estacha span. 8218
estache afrz. 8218
estadal prov., katal., span., portg. 8237
estadovel prov. 8237
estafeta span. 8213
estafette frz. 8213
estai prov. 8116
estal afrz., prov. 8219
estala portg. 8219
estalar portg. 740
estalbiar prov. 2918[1]
estale afrz. 8219
estaler afrz. 8219
estalla span. 8219
estallo aportg. 8219
estalviar katal. 2918[1]
estam prov., katal. 8220
estambor span. 8215
estambre span. 8220
estame portg. 8220
estameña span. 8221
estamenha portg. 8221
estamenya katal. 8221
estaminet frz. 8222
estaminha portg. 8221

[1] Bask. *estalpe* „Schutz“, *estalpatu* „beschützen“ sind einheimisch RIEB. 1914, 5, so daß das romanische Wort doch wohl daher stammt, wenn auch das Verhältnis von prov., katal. *b, e* zu bask. *p* noch der Aufklärung bedarf.

estampar katal., span., portg. 8224
estampida prov. 8223
estampido span., portg. 8223
estampie afrz. 8223
estampilla span. 8224
estampille frz. 8224
estampir afrz., prov. 8223
estanc afrz., prov., katal. 8225
estancar prov., katal., span., portg. 8225
estanco span., portg. 8225
estandarte span., portg. 3083
estandèfle afrz. 3578
estanfort afrz. 8226
estanh prov. „Teich“ 8217a
estanh prov. „Zinn“ 8228
estanho portg. 8228
estaño span. 8228
estanque katal., span., portg. 8225
estantigua aspan. 4201
estany katal. „Teich“ 8217a
estany katal. „Zinn“ 8228
estanza katal. 8231
estar prov., katal., span., portg. 8231
estarcir span. 3088
estarna portg. 8819
estarzir katal. 3088
estat prov. 245
estatelado portg. 8236
estatua span., portg. 8236
estavel afrz. 8237
estavle portg. 8207
estayo span. 8216
este katal., span., portg. „dieser“ 4553
este span. „Ost“ 2814
esté berrich. 7896
esteil afrz. 8255
esteio portg. 8216, 8260, 8241
esteira portg. 8279
estekier afrz. 8240a
estela prov. „Splitter“ 740
estela prov. „Schiene“ 4072
estelar prov. 8255
estellar katal. 740
estelo nprov. 8255
estelsin prov. 8259
estemado aspan. 246
estendart afrz., prov. 3083

estendre prov., katal. 3083
estenher prov. 3070, 8262
ester bologn. 3086
ester afrz. 8231
esterar span. 8279
esterchir norm. 8247
estercolar span. 8244a
esterdre alyon. 8248
estère frz. 8279
esterlet norm. 8247a
esteris alog. 3089
esterle prov. 8246
esterna prov. 8248
esternî nprov. 8248
esternir afrz. 8248
esternu afrz. 8251
esternudar katal. 8250
esternut katal. 8251
estero span. 250
esterpe portg. 8268
esterpi dauph. 3071
esters katal. 8253
esterzer prov. 48, 3088
estes afrz. 2822
esteu afrz. 8238
estiar span., portg. 258
estiba katal. 8263
estier prov. 250
estiers afrz., prov. 3089
estilo span., portg. 8260
estilha portg. 740
estimbarse katal. 8263
estingir katal. 8262
estinhar portg. 8746
estio ital., span., portg. 248
estiu prov. 248
estiva marseill. 8269
estivar span., portg. 8263
estiver frz. 8263
esto aital. 4553
estober prov. 8331
estoc afrz., prov. „Stock“ 8271
estoc afrz., katal. „Stoßdegen“ 8272
estocafis katal. 8273
estocafris span. 8273
estocfis span. 8273
estochier afrz. 8272
estofa span. 8332
estofar prov. 8333
estofar span. 3108
estoffa prov., katal., portg. 8332
estoiar prov. 8325
estoig katal. 8325
estoier afrz. 8325
estoil afrz. 8241
estoinc afrz. 8293a
estojar katal., portg. 8325
estol prov., katal., aspan. 8276
estolsre valenc. 3094
estomac frz. 8276a
estómago span., portg. 8276a
estomat norm. 8276a
estombel prov. 8261
estompe frz. 8277
estona katal. 8329
estonat prov. 3092
estonc prov. 8330
estonce span., portg. 4518
estop prov., katal., span., portg. 8332
estopar span., portg. 8333
estopî katal. 8332
estopim portg. 8332
estopin span. 8332
estoque span. 8272
estor prov. 8337
estoraque span., portg. 8340a
estorbar aspan. 3109
estorcer span. 3094
estordre afrz. 3094
estorec katal. 8340a
estorer afrz. 4470
estormir afrz., prov. 8337
estornel prov. 8339
estornell katal. 8339
estornillo span. 8339
estorninho portg. 8339
estornir prov. 8337
estornudar prov., span. 8250
estornudo span. 8251
estornut prov. 8251
estorpar span., portg. 8333a
estorser prov., katal. 3094
estout afrz. 8328
estovar span. 3108
estovoir afrz. 8331
estra prov. 3095
estrabar portg. 8208
estrabo galiz. 8209
estrabot afrz., mallork. 8281
estrac afrz. 8285
estrada prov., katal., span., portg. 8291
estrade frz. 8292
estrado span., portg. 8292
estragar prov. 3100
estragar span. 8283
estrago anavarr. 6118
estraier afrz. 8291
estrambo portg. 8281
estrambot prov. 8281
estrambote span. 8281
estrambotic katal. 8281
estrambotico span. 8281
estrand afrz. 8289
estranh(e) prov. 3098
estranho portg. 3098
estraño span. 3098
estrany katal. 3098
estrapassar portg. 6295
estrapazar span. 6295
estrar astur., aportg. 8292
estrasar prov. 2692
estrat prov. 8292
estrazar span. 2692
estre afrz. 3095
estręčę neap. 4250a
estrecer aspan. 3094
estrecho span. 8305
estrechura span., portg. 8304
estrée afrz. 8291
estreer afrz. 3097
estregar portg. 3501
estrea portg. 8296
estreisar prov. 8302
estreit prov., katal. 8305
estreito portg. 8305
estreitura portg. 8304
estrelha prov. 8312
estrella span., portg. 8242
estrellar span. 740
estrem prov. 3103
estremairan prov. 3103
estremar span., portg. 3101
estremar prov. 3101
estrementir prov. 3102
estremi lyon. 5462
estremir prov. 3102
estrena prov., katal., span. 8296
estrenc afrz. 8297
estrenher prov. 8315
estreñir span. 8315
estrenque span. 8315
estrenyer katal. 8315
estrep katal. 8299
estrepar prov. 8295
estrepe portg. 8268
estreper afrz. 8295
estreprai vionn. 4495
estrer portg. 8248
estreup prov. 8299
estres afrz. 3087
estresse afrz. 8302

estria prov. 8308
estribar span., portg. 8299
estribo span., portg. 8299
estribor span. 8341
estribord frz. 8341
estribordo portg. 8341
estrichier afrz. 8314
estrie afrz. 8308
estriga portg. 8309
estrine afrz. 8296
estrif aprov. 8316
estrijol katal. 8312
estrillar span. 8312
estringa span. 8315
estrincar portg. 8315
estrinque span., portg. 8315
estrinque frz. „Koppel" 8301
estrinque frz. „Streichholz" 8313
estriquer frz. 8314
estrit afrz. 8316
estriup prov. 8299
estro ital., span., portg 6041
estromento aportg. 4473
estrop prov., katal. 8321
estropajo span. 8321
estropalho portg. 8321
estropallo portg. 8321
estropier frz. 8333a
estropo portg. 8321
estrora prov. 4176
estros (*a*-) afrz., prov. 3104
estrosser afrz. 3104
estroro span. 8321
estruendo span. 8780
estruire afrz., prov. 4472
estrume portg. 8287
estrumen prov., katal. 4473
estrument aspan. 4473
estrus prov., katal. 8323
estruz span. 8323
estuba prov. 3108
estuc katal. 8327
estuche span. 8325
estuco span., portg. 8327
estudi prov., katal. 8326
estudio span. 8326
estudo portg. 8326
estueira prov. 8279
estug prov. 8325
estuque span., portg. 8327
estüyá land. 8325
estuyu astur. 8326
esturlenc prov. 8335
esturgeon frz. 8336
esturião portg. 8336
esturio katal. 8336
esturion span. 8336
esturjon prov. 8336
esturman afrz., prov. 8338
ešu log. 9248
esülti lyon. 3074
esvaecer portg. 2924
esvahir portg. 2924
esvanir afrz. 2924
esvanoir aprov. 2924
esvelhar prov. 3114
esvellar katal. 3114
esventar prov., katal. 3112
esventeler afrz. 3113
eśyebla hérem. 7657
et frz. 2919
etă mazed. 252
età ital. 256
étable frz. 8207
établir frz. 8206
étage frz. 3231
étai frz. 8216
étaim frz. 8220
étain frz. 8228
étaler frz. 8219
étalon frz. „Haupt" 8219
étalon frz. „Art Feldmaß" 8255
étamine frz. 8221
étamper frz. 8224
étance frz. 8231
étancher frz. 8225
étang frz. 8217a
étangues frz. 8557
étape frz. 8229
etat friaul. 251
état frz. 8219
étava schweiz. 8236
étayer frz. 8214
ętę wallon. 4477
eted engad. 251
etego portg. 4091
éteindre frz. 3070, 8262
etelei norm. 8247
etemé schweiz., achamp. 8976
étenbord frz. 2214
étenbot frz. 2815
étendart frz. 3083
étendre frz. 3083
éternuer frz. 8250
eteuf frz. 8238
eteži lyon. 2918
étiage frz. 250
etico ital. 4091
étier frz. 250
étincelle frz. 7720
étoffe frz. 8332
étoffer frz. 8333
étonner frz. 3092
étouffer frz. 8333
étouppe frz. 8332
étourdeau frz. 8339
étourdir frz. 8999
etožé berrich. 2918
etra waatl. 3087
étrange frz. 3098
étrangler frz. 8290
étraper frz. 8295
étrave frz. 8214
être frz. 2917
etrĕ pikard. 8289
étrecir frz. 8302
etreindre frz. 8315
étremá vionn. 3101
ētremi lyon. 5462
ētrenerz vend. 4484
etrepai vionn. 4495
étréper frz. 3071
étricher frz. 8314
étrier frz. 8299
étrieux frz. 8299
etriké poitev. 8314
etrille frz. 8312
etro alog. 4557
etro lyon. 3087
étroit frz. 8305
étron frz. 8322
étrope frz. 8321
êtres nfrz. 3087
etrülé (*s'-*) franche-comt. 4176
etserpi wallis. 7643
ētsętru fourg. 4344
etsi comask. 4558
etta engad. 251
ette ital., log. 4122
etú westfrz. 8815
étude frz. 8327
étui frz. 8325
étui frz. „Hillstau" 8273a
eumí pikard., wallon., lothr. 8976
etŭó lyon. 3108
etut nprov. 8815
éture frz. 3108
ęþāla sav. 7652
ęþerpe freib. 8268
eu rum., engad., katal., prov., portg. 2830
eur afrz. 785
eura valenc. 4092
euze prov. „Steineiche" 4259
euze prov. „Efeu" 4100
eva lyon. 300

évage frz. 570
évanouir frz. 2924
evarnõ genf. 4126
évaser frz. 9161
evay aspan. 9117
evę viver. 4126
eved ossol. 24
éveiller frz. 3114
éventail frz. 9212
éventer frz. 3112
évêque frz. 2880
ever afrz. 238
evesque prov., katal. 2880[1]
ẽvetí wallis. 9282
evi lothr., wallon. 4537
evié saintong. 9420
évier frz. 576
evol prov. 2821
evori prov. 2817
evre judfrz. 4108
evruttsu campid. 609
ewęrę neap. 4109
exalabar katal. 2939
exartigar aspan. 3066
exaucer nfrz. 2935[2]
exir katal. 3018
exorado aspan. 2942
exploit nfrz. 3053
expôr portg. 3054
extender span., portg. 3083
extrangero portg. 3098
extranjero span. 3098
ez prov. 2919
eze forez. 168
eže grödn. 105
ežé berrich., burg., morv. 5850
ezẽ schweiz. 168
ẽzẽne grand'comb., bourb. 4416
ezgagó yonn. 7658
eyna katal. 168
eziandio ital. 2921
ẽzmodé lothr. 2624
ezmã montbél. 168
eznoyí morv. 8066
ezo lyon. 168
ezöl bergam. 9177

ezos lomb. 3028
ezus bresc. 3028
ezyé montbél. 525.

F.

fa log. 3119
fa rum. 3269
fã waatl. 3178
faa irp. 3145
fabbrica ital. 3121
fabbricare ital. 3122
fabbro ital. 3120
fabiol mallork. 3339
fable frz. 3124
fabler frz. 3125
fãbré champ. 3310
fabuco span. 3145
faca aspan. 3966
fača engad. 3130
facă rum. 3107
façanha portg. 3128
facanea portg. 3966
facaneia prov. 3966
fação portg. 3133
faččę neap. 3130
faccenda ital. 3129
facchino ital. 3150
faccia ital. 3130
faccion span. 3133
face rum. 3128
face frz, portg. 3130
faceira mirand. 3130
facella ital. 3127
fačenna südital. 3129
fačeterę campob. 3279
fačetula lecc. 3279
fach prov. 3135
facha portg. „Fackel" 3137
facha portg. „Axt" 4035
fâcher frz. 3215
fâcheux frz. 3216
fach(i)e rum. 3137
fachilha prov. 3128
fachitz prov. 3132
facho portg. 3137
fachura prov. 3136
fačidda cerign. 3226
fačidda tarent. 3127
facímola aital. 3128
fačiröla mail. 3134
facistol aspan. 3161
facistor aspan. 3161
faco aspan. 3150
fačoira viver. 3134
facola aital. 3137
façon frz. 3133

faction frz. 3133
fada log., katal., prov., mant. 3219
fadabil parm. 3219
fadali siz. 3162
fadanel trient. 3141
faddire log. 3167
faddiya log. 3226
fade friaul. 3219
fade frz. 3223
fadiña obwald. 9393
fado aital. 3223
fadrin katal. 4393
fadrine gask. 2485
fadu log. 3222
faẽ vionn. 3315
faeddare log. 3119
faellę neap. 3226
fafanellę abruzz. 9123
fafę tarent. 3145
fãfyula neuenb. 6464
fag rum. „Buche" 3145
fag rum. „Wabe" 3228
faǧa bergam. 3142
faganel piem., friaul. 3141
fagar friaul. 3145
fagefarina log. 3128
fagere log. 3128
faggio ital. 3142
faglia aital. 3168
fagiano ital. 6465
fagiuolo ital. 6464
fagno aital. 3313
fagot frz., prov. 3138
fagote span. 3138
fagotto ital. 3138
fagro ital. 6453
fagueño span. 3227
fagulha portg. 3226
fagure rum. 3228
fahañę abruzz. 3227
fahę abruzz. 3145
fahonę abruzz. 6463
fai val-soan. 3138
faia prov., portg. 3142
faia apav. 3220
faible frz. 3362
faid vegl. 3285
faidda siz. 3226
faide afrz. 3148
faidiu prov. 3148
faig katal. 3142
faiga agen. 3220
faika vegl. 3281
faila vegl. 3293
faille afrz. „Fackel" 3137
faille afrz. „Fehler" 3168
faille frz. 3163

[1] Stammt aus dem Frz. Die ächtere Form ist *bisbe*.

[2] Bedeutet zunächst „erheben", „loben", „billigen", ist dann in der Kirchensprache an *exaudire* formell und begrifflich angelehnt ZRPh. XXXVIII, 681.

failles (*dimanche des* —) genf., jur. 3137
faillir afrz. 3167
faim frz. 3178
faimă rum. 3176
fain engad. 3247
faina ital., prov. 3144
făină rum. 3197
faine afrz. 3144
faine frz. 3143
fainéant frz. 3313
fainel veron. 3141
fainella canistr. 9123
faint afrz. 3313
faio nprov. 3137
faira engad. 3250
faire frz., prov. 3128
fais prov. 3214
faisa prov. 3208
faisa engad. 3250
faisá katal. 6465
faisan span. 6465
faisant frz. 6465
faisaõ portg. 6465
faisar prov. 3209
faisca portg. 3152
faiseleux frz. 3131
faisil frz. 3131
faisnier afrz. 3211
faisola prov. 3212
faisse frz. 3208
faisseau frz. 3214
faisser frz. 3209
faissuel afrz. 3213
fait frz. 3135
faît engad. 3285
faîte nfrz. 3321
faitis afrz. 3132
faiture frz. 3136
faix frz. 3214
faixa portg. 3208
faixe portg. 3214
faizan prov. 6465
faizol prov. 6464
faja span. 3208
fajo span. 3214
faka ost. 3145
fakka kalabr. 3128
fakke log. 3130
falaburdo frz. 3167
falagar katal. 1857
falago aital. 3174
falagro trient. 9217
falaguera katal. 3298
falaise frz. 3165
falanga siz. 6455
falangę neap. 6455
falanka siz. 6455
falapin val-ses. 3173
falappę abruzz. 3173
falavesca aital. 3152
falb prov. 3174
falbala frz. 3162
falbo aital. 3174
falca katal., span. 3164
falca ital., span., portg. 4005
falcă rum. 3175
falcão portg. 3158
falcar prov. 3153
falcare ital. 3153
falcastro aital. 3155
falce ital., rum. 3175
falco ital. 3158
falcone aital. 3158
falda ital., katal., portg. 3162
faldassu campid. 3505
faldestol prov. 3160
faldiglia ital. 3162
faldistorio span., portg. 3161
faldistoro ital. 3161
faldriquera span. 3162
fale friaul. 3137
faleč puschl. 3300
falecer aspan. 3167
fáled amant. 3174
falena ital. „Flugasche“ 3226
falena ital., span. „Nachtfalter“ 6754
falespan lomb. 3173
falguera katal. 3298
falha prov. „Fackel“ 3137
falha prov. „Fehler“ 3168
falhir prov. 3167
falibourde frz. 3167
falimeš b.-manc. 3152
faliöst sav. 3152
falisa kalabr. 3165
falise afrz. 3165
fališke friaul. 3226
falispa lomb. 3226
falistra emil. 3226
faliüš sav. 3152
falive friaul. 3226
falke log. 3175
falker trevis. 3154
falla valenc. 3137
falla ital., aspan. 3166
fallar portg. 3125
fallecer portg. 3167
fallere aital. 3167
fallerache mfrz. 3152
fallirache nfrz. 3152
falloir nfrz. 3167
falmeš b.-manc. 3152
falò ital. 6463
falop nprov. 8034
falopa bresc., piac., lomb., venez., emil. 3173
falope friaul. 3173
faloppa toskan., tarent., lomb., venez. 3173
faloppo lucch. 3173
falordia arag. 3167
falorga akatal. 3167
faloria valenc. 3167
falot frz. 6463
falourde frz. 3167, 3214
falpachar astur. 6935
falque frz. 4005
falquear portg. 3151
fals prov., katal. „falsch“ 3171
fals katal., friaul. „Sichel“ 3175
falsar prov., span., portg. 3170
falsare ital., log. 3170
falsarękę teram. 8502
falsart prov. 3170
falširakolo röm. 8502
falso ital., span., portg. 3171
falta aital., prov., katal., span., portg. 3169
falto ital. 3169
faltu log. 3169
falua span., portg. 3416
faluca span. 3416
falue afrz. 6643
falumek norm. 3152
falupola alomb. 3226
faluspa piem. 3226
falustra mant. 3226
falvatsa franche-comt. 3152
fam engad., friaul., prov., katal. 3178
famaľa engad. 3180
famau obwald. 3240
fame ital. 3178
fămeae arum. 3180
famee istr., rum. 3180
famei crem. 3180
fameiller frz. 3178
famel alod. 3182
famelgo galiz. 3177

famen rum. 3239
famğ piazz. 3179
famiča siz. 3179
famiglia ital. 3180
famigu log. 3179
familha prov. 3180
familia astur. 3180
famílla katal. 3180
famille frz. 3180
famine log. 3178
faminto portg. 3181
fammęčę neap. 3179
famolento agen., amail., averon. 3181
fams romagn. 3178
fană mazed. 3117
fanadur engad. 3247
fanal frz. 6463
fanale ital. 6463
fanar prov. 3241
fanara siz. 6463
fanc afrz., prov. 3184
fančí engad. 4393
fančiela engad. 4393
fanciullo ital. 4393
fandali regg.-kalabr. 4
fandonia ital. 6458, 8495
fandosì rum. 6458
fanela veron. 3354
fanello ital. 3141
faner frz. 3241
fanet mail., comask., piem. 3141
fanet wallon. 3610
fanfaluca ital. 6643
fanfano venez. 6644
fánfano tosk. 3194
fanfar prov. 3183
fanfara ital. 3183
fanfare frz. 3183
fanfarę neap. 6644
fanfarielo venez. 3194
fanfaró katal. 3194
fanfaron frz. 3194
fanfarone ital. 3194
fanfarrão portg. 3194
fanfarron span. 3194
fanfaru siz. 6644
fanfelue afrz. 6643
fanferina tosk. 3194
fanfonia prov. 8495
fanfre nizz. 6644
fanfreluche frz. 6643
fanfuni nprov. 8495
fangalo nprov. 6452
fangano nprov. 6452
fange frz. 3184
fango span., ital. 3184
fanh prov. 3184
fanieddu südital. 3141
fanil'(a) engad. 3244
fano tarent. 1861
fanó siz. 6463
fanon frz. 3185
fantali siz. 4
fantarma katal. 6460
fantasma portg. 6460
fantauma prov. 6460
fante ital., venez. 4393
fantôme frz. 6460
fanzu siz. 3171
faon frz. 3272
faone lucch. 3272
faoño tarent. 3227
fapt rum. 3135
făptură rum. 3136
fague afrz. 3150
faquin frz., span. 3150
far friaul. 3128
far frz., prov. 6463
fara ital. 3187
fara sav. 6463
fără rum. 3431
farabolone ital. 3226
farabutto tosk., mail. 4115 b
faragulha galiz. 3501
faraina vegl. 3197
farallon span. 6463
faramă lyon. 3188
farándula katal., span., portg. 3149
farasche afrz. 3432
farato venez., bellun. 3128
faratso venez., bellun. 3128
faraud frz. 3264
faraud frz., nprov. 4115 b
faraut prov., katal. 4115 b
faraute span, portg. 4115 b
faravoska piem. 3152
faravuspa piem. 3152
far-be acampid. 3431
farce frz. 3205
farchetola ital. 6952
farcin afrz. 3191
farcir frz. 3192
farda span., portg. 3193
farda aital. 3207
fardá obwald. 3477
fardar prov. 3207
fardel prov., span., portg. 3193
fardello ital. 3193
farder afrz. 3107
fardiari siz. 3162
fardido span. 4042
fardier frz. 3193
fardime friaul. 3512
fardo aital., span. 3193
fare ital. 3128
farę wallis., sav. 3348
fărecare arum. 3122
farelo portg., galiz. 3197
farestol prov. 3161
farfalla ital. 6211
farfanicchio tosk. 3194
farfante span. 3194
farfanti siz. 3194
farfaro ital. 3194
farfarudza log. 3595
farfecchia ital. 944
farfo tarent. 3195
farfouiller frz. 3404
farfu piem. 3194
farfullar span. 3404
farga prov., katal. 3121
fargar prov. 3122
fargna aital. 3200
fari friaul. 3120
fari prov. 6463
faribole frz. 3226
faribolo nprov. 3226
făricare megl. 3122
fárie friaul. 3121
farietsu astur. 3197
farifari log. 3348
farigula katal. 3301
fărimă rum. 3202
farina ital., log., engad., prov., katal. 3197
farine friaul., frz. 3197
farinella portg. 3354
farinha portg. 3197
farĸa obwald. 3470
farkla obwald. 3159
farlon piac. 3263
fărmecà rum. 6462
farna velletr. 3200
farnaro tarent. 3198
farnetico ital. 6470
farnima bellun. 3512
farno zagar. 3200
faro portg. „Geruch“ 3476
faro portg. „Leuchtturm“ 6463
faron frz., prov. 6463
faron span. 4053
faronejar portg. 4053
farot prov. 6463
farota murc. 4115 b
farouche frz. 3432
farpa span., portg. 3173
farpado span., portg. 3173

farquetola ital. 6952
farre log. 3186
farrin afrz. 3196 [1]
farro ital. 3186
farsa ital., span., portg. 3205
farsata aital. 3105
farsetto aital. 3105
farsi acampid. 3431
farsir prov. 3192
fart katal. 3206
farto portg. 3206
farum katal., portg. 3264
farun katal. 3476
farus val-ses. 3264
farutu siz. 3186
farvaya monferr. 3501
faržet lyon. 1885
faržina lyon. 1885
fas katal. 3130
faš engad. 3214
fasa prov. 3130
fașă rum. 3208
faša engad. 3208
fascia ital. 3208
fasciare ital. 3209
fascina ital., span. 3210
fascine frz. 3210
fascio ital. 3214
fasciola ital. 3212
fase friaul. 3208
fasę vionn. 3208
faseču astur. 3208
fasela piem. 3208
fasellu siz. 6464
fašen pikard., wallon. 3210
fasena südostfrz. 3210
fašer engad. 3209
fasia siz. 3171
făşioară siebenb. 3212
faska log. 3208
faskare log. 3209
faske log. 3214
fasó prov. 3133
fašol bress. 3323
fastello ital. 3214
fasti afrz., prov. 3217
fastibio apav. 3217
fastid obwald. 9280
fastidzu log. 3217
fastigos prov., katal. 3216
fastio portg. 3217
fastiu siz. 3217
fastrer afrz. 3204

[1] Eher identisch mit afrz. *ferain* FERAMEN R. XLI, 456.

fastubio apad. 3217
fastüdio novar. 3217
fastugo vicent. 3268
fastüi engad. 3268
fastuka siz. 6535
faşuié pikard. 3130
fasul vegl. 6464
fat friaul. 3135
fat lomb., piem., prov., frz. 3223
făt rum. 3273
fata ital. 3219
fata aspan., aportg. 4077
fata sav. 3218
faţă rum. 3130
fătă rum. 3269
fătà rum. 3270
făta bologn. 3280
fătăciune rum. 3270
fatappio aital. 3219
făţară rum. 3130
fatiga aital. 3120
fato portg. 3218
fatras frz. 3204
fatse friaul. 3130
fatso nprov. 3142
fatticcio ital. 3132
fattittu log. 3132
fatto ital. 3135
fattoio ital. 3134
fattu log. 3135
fattucchiara ital. 3221
fattucchiere ital. 3221
fattura ital., log. 3136
fatz prov. 3130
fau siz., prov., astur., friaul. 3145
faună mazed. 3117
fauc prov., afrz. 3158
faucastre prov. 3155
fauchart afrz. 3155
faucher frz. 3153
faucille frz. 3156
faucon frz. 3158
fauda prov. 3162
faudali siz. 3162
faudan ostprov. 3162
faude afrz. 3162
faudestuel afrz. 3161
faudre afrz. 3167
faufil frz. 3306
faula portg. 3226
faula log., prov. 3124
faular vegl. 3219
faular prov. 3125
faulha portg. 3226
fauls engad. 3175
faumesche afrz. 3152

faumer afrz. 3304
fauque frz. 4005
fauquié nprov. 3154
faur rum. „Schmied“ 3120
faur rum „Februar“ 3231
făurar rum. 3231
faure prov. 3120
faurga westprov. 3121
faus prov. 3175
fausia piem. 3156
fausil prov. 3157
fausilha prov. 3156
faussart frz. 3170
fausser frz. 3170
faute frz. 3169
fauterna aprov. 3172
fauterne frz. 3172
fauteuil nfrz. 3161
fautre afrz. 3305
fautsa lecc. 3117
fauve frz. 3174
faux frz. „falsch“ 3171
faux frz. „Sichel“ 3175
fava ital., prov., katal., portg. 3117
favar prov. 3117
fave friaul. 3117
favela prov. 3118
favelá friaul. 3119
favelar prov. 3119
faveler afrz. 3119
favella engad. 3118
favellare ital. 3119
favelle afrz. 3118
faver uengad. 3120
favergier afrz. 3122
faviole frz. 6464
favit friaul. 3117
favler engad. 3119
favo röm. 3145
favola ital. 3124
favolare aital. 3125
favolesca aital. 3152
favone velletr. 6463
favrer engad. 3231
favuddu barl. 3117
favule ital. 3126
favuñ obwald. 3227
fawra tess. 3124
faxa katal. 3208
faxar katal. 3209
faya südostfrz. 3269
fayę neap. 3145
faza bergam. 3142
fazenda portg., prov. 3129
fazer portg., 3128
fazfeiro aportg. 3253
fazzone aital. 3133

fdär bologn. 3270
fe prov., katal. „Heu“ 3247
fe prov, katal., span., portg. „Treue“ 3285
fe norm. 3321
feal afrz. 3283.
featariu siz. 3274
féauté frz. 3284
febbraio ital. 3231
febbre ital. 3230
feble span. 3362
febra katal. 3277
febre katal., portg. „Fieber“ 3230
febre portg. „nicht vollwichtig“ 3362
febrer katal. 3231
feča engad. 3139
feccia ital. 3139
fecho portg. 6441
feče canistr. 3140
feda engad., emil. 3219
fedá friaul. 3270
fedale log. 3273
fedare log. 3270
fedda siz., kalabr., apul. 6042
fede friaul. 3269
fede ital. 3285
fedele ital. 3283
fedelho portg. 3273
fedeltà ital. 3284
feder portg. 3407
federa ital. 3233
fedesor parm. 3282 a
fedina ital. 3285
fedo nprov. „Schaf“ 3269
fedo nprov. „Mädchen“ 3273
fedó lyon. 3162
fedon prov. 3272
fedor portg. 3410
fedu log. 3273
fée frz. 3219
feegres aportg. 3303
feel afrz. 3283
fegato ital. 8494
fege log. 3140
fegratariu siz. 3274
fegu siz. 3274
feguat vegl. 8494
fegultá piazz. 3274
feignant afrz. 3313
feil engad. 3234
feila galiz. 3226
feindre frz. 3313
feio portg. 3406
feira prov., portg. 3250
feisino nprov. 3210
feisselle afrz. 3323
feista engad. 3267
feitiço portg. 3132
feito galiz., portg. „Farnkraut“ 3300
feito portg. „Tat“ 3135
feivra engad. 3230
feixoo galiz. 6464
fekatu vegl. 8494
feklyá gilh. 3334
fel friaul., prov., katal., portg. „Galle“ 3234
fel afrz., prov. „Schuft“ 3304
feł vegl. 3303
feladūra bergam. 3306
felaja versil. 3234
felce ital. 3294
felduręe Bari 3563
fele log. 3234
fêle frz. 3332
felencha astur. 3300
felet friaul. 3300
felgo berc., galiz. 3298
felgueira portg. 3298
felguina berc. 3298
felibre prov. 3303
felie rum. 6042
feligres span. 3303
felipola nmail. 3226
feliš engad. 3294
fella sublac. 6042
fellatę abruzz. 3237
fellę neap., abruzz., campob. 6042
fellone velletr. 6042
fęlō freib. 3303
felouque frz. 3416
felpa ital., span., portg. 3173
feltro ital., portg. 3305
feluca ital. 3416
felupo nprov. 3173
feluxe galiz. 3558
felzare aital. 3303 a
femar prov., katal. 3307
fembrié morv. 3310 a
feme prov. 3239
femea portg. 3239
femeie rum. 3180
femela prov. 3238
femelin afrz. 3239 a
femelle nfrz. 3238
femina log. 3239
femine friaul. 3239
femme frz. 3239
femmina ital. 3239
femna engad., katal., prov. 3239
femoreiar prov. 3310
femorier prov. 3310 a
femps prov. 3311
fempta katal. 3309
fems katal. 3311
fen lütt. 3185
fen friaul. 3247
feñ lothr. 3184
feña pistoj. 3243
fenâ wallon. 3247
fenait vegl. 3314
fenčis mail. 3313
fenda prov. 3309
fender portg. 3312
fendere ital. 3312
fendre frz., prov., katal. 3312
fener afrz. 3241
fenerec afrz. 3247
fenerotet frz. 3247
fenestra prov., katal. 3242
fenêtre frz. 3242
fenğa campid. 4534
fenhar aland. 3247
fenher prov. 3313
feniestre friaul. 3242
fenil frz., prov. 3244
fenile ital. 3244
fenir afrz. 3314
fęniškę Bari 8023
feno portg. 3247
fenolh prov. 3246
fenoli friaul. 3246
fenouil frz. 3246
fentitso venez. 3313
fento minh. 3300
fentomare log. 5507
fenu log. 3247
fenugrec frz. 3247
fenug(r)u log. 3246
fenup blais. 3173
feo span. 3406
feoil afrz. 3283
fer engad., katal „tun“ 3128
fer frz. 3262
fer prov., katal. „wild“ 3264
fera log., prov., portg. 3264
ferá friaul. 3256
ferage afrz. 3432
ferasche afrz. 3432
ferce afrz. 3266
fereastră rum. 3242

ferecà rum. 3122
ferece rum. 3294
ferela bergam. 3263
ferer engad. „beschlagen“ 3256
ferer engad., friaul. „Schmied“ 3257
ferestech katal. 3432
ferja kalabr., lecc. 3259
fergüga lomb. 3501
ferì rum. 3236
feria span. 3250
ferică mazed. 3297 a
ferice rum. 3236
feripola brianz. 3226
ferir prov., portg. 3253
férir frz. 3253
ferișcat rum. 3234 a
ferît acampid. 3258
feriuel afrz. 3260
ferkyetę abruzz. 6710
ferle ital. 3363
ferlé tirol. 3347
ferlengellę abruzz. 3516
ferler frz. 3263
ferler frz. 3496
ferlet frz. 3263
ferlin span. 3248
ferling afrz. 3248
ferlinguilo avenez. 3516
ferlino aital. 3248
ferlo prov., sulzb. 3263
ferlon imol. 3263
ferm engad., friaul., afrz., prov. 3320
ferma aital. 3318
fermá friaul. 3318
fermaille afrz. 3318
fermalhas prov. 3318
fermar prov., katal. 3318
fermare ital. 3318
ferme frz. 3318
fermẽ saintpol. 3255
ferme-coffre saintong. 7730
fermentu log. 3254
fermer engad., frz. 3318
fermetat prov. 3319
fermo ital. 3320
fermuar vegl. 3318
ferner afrz. 3252
fernicle afrz. 4396, 6471
fero beir., portg. 3264
feroncle afrz. 3607
feros trevigl. 3264
ferpe afrz. 3173
ferra kalabr., siz. 3263
ferrà portg. 3201
ferragosto ital. 3250
ferrailler frz. 3262
ferraina log. 3201
ferraio ital. 3257
ferramen prov., katal. 3255
ferramenta ital., , portg. 3255
ferramentu log. 3255
ferrana ital. 3201
ferrar prov., katal., portg. 3256
ferrare ital., log. 3256
ferrat prov., katal. 3262
ferratge prov., katal. 3201
ferre prov., katal. 3262
ferreiro portg. 3257
ferrement frz. 3255
ferrer frz. 3256
ferrere log. 3253
ferrie apav., crem. 3259
ferro ital., portg. 3262
ferroba portg. 4680
ferropea portg. 3262
ferru log. 3262
ferrugem portg. 3261
ferrunia siz. 3261
ferruñu astur. 3261
ferruxe galiz. 3558
fers puschl., lomb. 3265
fersa lomb., venez, emil. 3265
fersa prov. 3266
fersorie friaul. 3524
fersura apul. 3524
ferté afrz. 3319
fęrté piem. 3505
fertet afrz. 9323
ferts bergell. 3265
feruškulu katal. 3432
fervaya piem. 3501
fever portg. 3265
fervere ital. 3265
ferza aital. 3303 a
ferzoula grödn. 6464
fes engad. 3329
fes bergam., crem. 3337
fešenę neap. 3324
feška tarent. 3325
feslon afrz. 9422
fesoira astur. 3462
fesol katal. 6464
fesse frz. 3329
fessę neap., abruzz. 3329
fessel engad. 3327
fesser frz. 3329
fesso ital. 3329
fessoira astur. 3328
fessoriće alyon. 3462
fessura ital. 3330
fest afrz. 3321
festa ital., log, prov., katal., portg. 3267
festanal prov. 3267
festenal prov. 3267
festăl tirol. 3618
festo portg. „Tuchrand“ 3267
festo aportg. „First“ 3321
festuc prov. 6535
festuca ital. 3268
festuga prov. 3268
fet engad., katal. 3135
feta romagn. 3280
fetá abruzz., march. 3270
fetaččé cingol. 3273
fete molfett. 3407
fête frz. 3267
fetere tarent., lecc. 3407
feticcio ital. 3132
fétiche frz. 3132
fetta ital., rōm. 6041 a
fetu march. 3272
fétu frz. 3268
fętui obwald. 3134
fetula siz. 3357
fetür wallis. 3136
feu „verstorben“ frz. 2917[1]
feu frz. „Feuer“ 3400
feu prov., akatal., siz. 3274
feu log., kors. 3406
feuguiera prov. 3298
feuillard frz. 3137
feuille frz. 3415
feuiller frz. 3415
feuillette frz. 3415
feume (*ma* —) frz. 3285
feunia prov. 3304
feunie afrz. 3304
feupe afrz. 3173
feure prov. 3230
feurier prov. 3231
feurra campid. 3263
feurre nfrz. 3405
feuru siz. 3274
feutre prov., nfrz. 3305
feuze prov. 3294
feuzę südostfrz. 3297 a
feva engad. 3117
fève frz. 3117
fevera portg. 3277
fevereiro portg. 3231
fevrar friaul. 3231
fevre afrz. 3120
février frz. 3231

[1] Afrz *fēu*, daher zu 3222 R. XLI. 456.

fex katal. 3214
fexuch katal. 3214
feyna katal. 3129
fęyŭr grand-comb. 3415
fez Asti, portg. 3140
feza lomb. 3312
feza mail. 3329
fezel prov. 3283
fezeltat prov. 3284
fęzi grand-comb. 3399
fho lothr. 9381
fi grand-comb. 3264
fi afrz., südwestfrz., neuenb., morv., bress. „Feige“ 3281
fi afrz., prov. „treu“ 3287
fi rum. 3288
fi friaul. 3303
fi prov., katal. „Ende“ 3315
fia aital. 3288
fiá friaul. 3282
fiaba ital. 3124
fiabuolo avenez. 3339
fiacco ital. 3343
fiaccola ital. 3137
fiacre frz. 3275
fiadu log. 3269
fiala ital. 6466
fiata aital. 9304
fiale aital. 3228
fiambre span., portg. 3512
fiameng piem. 3349
fiamingo ital. 3349
fiamma ital. 3350
fiammare ital. 3352
fiammola ital. 3353
fianco ital.[1]
fiancer frz. 3282
fianda campid. 9410
fiaon alomb. 3344
fiappo aret. 3343
fiar vegl. 3262
fiar katal., span., portg. „vertrauen“ 3282
fiar portg. „spinnen“ 3293
fiara aital. 3348
fiară rum. 3264
fiartla grödn. 3249
fiasca ital. 3355
fiasta vegl. 3267
fiastru rum. 3297
fiatare ital. 3357
fiatente ital. 3357
fiato ital. 3359
fiatola rōm. 3357
fiatolo aital. 3274
fiatore aital. 3358
fiavo aital. 3228
fibbia ital. 3278
fica ital. „weibliche Scham“ 3281
fica ital. „gadus“ 6473
ficaia ital. 3278a
ficat rum. 8494
ficar prov. 3290
ficcare ital. 3290
ficelle nfrz. 3299
fich prov. 3280
ficher frz. 3290
fichu frz. 3290
fico ital. „Feige“ 3281
fico ital. „gadus“ 6473
fidanzare ital. 3282
fidare ital. 3282
fiddekula siz. 3557
fide log. 3285
fidele log. 3283
fidellini ital. 3306
fider engad. 3282
fido ital., span., portg. 3287
fidza log. 3295
fidzastru log. 3297
fidzu log. 3303
fie arum. 3295
fié piem. 3278a
fiečča lucch. 3140
fiedere aital. 3253
fief afrz. 3274
fiegol bresc. 3362
fiel frz. 3234
fiel span., portg. 3283
fieldad span. 3284
fieldade portg. 3284
fiele ital. 3234
fiele afrz. 6466
fieltro span. 3305
fie-mea nrum. 3295
fienarola ital. 3247
fienile ital. 3244
fieno ital. 3247
fiens afrz. 3311
fiente afrz. 3309
fier engad., rum. 3262
fier frz. „stolz“ 3264
fier frz. „vertrauen“ 3282
fiera ital., log. „Markt“ 3250
fiera ital., span. „wildes Tier“ 3264
fierar rum. 3257
fierbe rum. 3265
fierbie friaul. 3265a
fiere friaul. „Fieber“ 3230
fiere friaul. „Markt“ 3250
fiere rum. 3234
fierğa engad. 3259
fierge afrz. „Fessel“ 3259
fierge afrz. „Dame im Schachbrett“ 3286
fierğis friaul. 3259
fierña obwald., uengad. 3603
fiero ital., span. 3264
fiers engad. 3265
fiertre afrz. 3249
fiesta span. 3267
fieste friaul. 3267
fiestra galiz. 3242
fietta lucch., sen. 6047
fiettsę farent. 3409
fietu südital. 3407
fieu afrz. 3274
fievole ital. 3362
fièvre frz. 3230
fiğ obwald. 3280
figa prov. 3281
figado portg. 8494
figat friaul. 8494
figataru siz. 3274
figau gen. 6473
figau campid. 8494
figer venez., romagn. 3278a
figer frz. 8494
figgere ital. 3289
figirola bellun. 3400
figlia ital. 3295
figliastro ital. 3297
figlio ital. 3303
figliuolo ital. „Sohn“ 3302
figliuolo ital. „Nieswurz“ 9178
fignolo ital. 3316
figo nizz. 6473
figo portg. 3281
figora rōm. 6473
figu log. 3281
figue frz. 3281
figueito transmont. 3300
ficică rum. 3295
fiio avenez. 3303
fikara siz. 3278a
fiker engad. 3290
fil engad., friaul., frz., prov., katal. 3306
fil engad. 3303
fila ital., log., prov. 3306
filá friaul. 3293
fila engad. 3295
filaccia ital. 3292

[1] Zu germ. *hlankā*.

filadel borm. 3293
filandreo vinad. 1486
filar prov., katal. 3293
filare ital., log. 3293
filarel bergell. 3293
filasa prov. 3292
filasse portg. 3292
filat prov. 3293
filatera ital. 8663a[1]
filatesse ital. 8663a[1]
file frz. 3306
filelli ital. 3306
filer frz., engad. 3293
filet nfrz. „Netz“ 3293
filet frz. „Lendenbraten“ 3306
filetto ital. 3306
filh prov. 3303
filha prov., portg. 3295
filhar aportg. 6503
filhastre prov. 3297
filho portg. 3303
filhó portg. 3413
filhoa galiz. 3413
filhol prov. 3302
filibote span. 3395
filige log. 3294
filiggine ital. 3588
filigrana ital. 3306
filigrezu campid. 3303
filin mazed. 3296
fill katal. 3303
filla katal. 3295
fillastre katal. 3297
fillâtre frz. 3297
fille frz. 3295
fillete afrz. 3415
filleul frz. 3302
filo ital. 3506
filó avicent., avenez., mant., ferr. 3293
filomosterra span. 3573
filondzana orist. 3293
filoru campid. 3302
filoselle frz. 3418
filota venez. 9326
filozelo lomb., emil. 3418
fils frz. 3303
filu log. 3306
filú trevigl. 3366
filucola montal. 3419
filugello ital. 3418
filunguello ital. 3516
fim portg. 3315
fin rum. 3296

fin vegl. 3247
fin engad., friaul., frz., span. 3315
fin rum. 3247
fiña parm. 3243
finar prov. 3315
finarol imol. 3247
finas log. 3315
fincar portg. 3290
fincel Lungnetz 3157
findar portg. 3314
fine ital., log. 3315
finer afrz. 3315
finestra ital. 3247
finet veltl. 3141
fingere ital. 3313
fingir span., portg. 3313
fingó engad. 4572
fini friaul. 3314
fini asard. 3315
finir engad., nfrz., prov., katal., span., portg. 3314
finire ital., log. 3314
fino ital., span., portg. 3315
finocchio ital. 3246
finsa valenc. 3315
fintână rum. 3426
finzas campid. 3315
fio ital. 3274
fio portg. 3306
fió engad. 8494
fioba romagn. 3278
fiocca ital. 3375
fiocco ital. 3375
fioccolo ital. 3374
fioccoso ital. 3373
fiocina ital. 3610
fiocine ital. 3376
fioco ital. 3343, 7097
fiogia lucch. 3376
fioka bresc. 3159
fioka piem. 3375
fiokku log. 3375
fiola prov. 6466
fioldo amoden. 3274
fiole frz. 6466
fion (*ma* —) frz. 3285
fionda ital. 3577
fioraglia aital. 3348
fiordo aital. 3379
fiore ital. 3382
fioretto ital. 3382
fiori rum. 3230
fiorino ital. 3382
fiorire ital. 3380
fiotta aital. 3385
fiotto ital. 3385
fir friaul. 3262

fir avenez., alomb., agen. 3288
fir rum. 3306
firagno agen. 3306
fire alog. 3288
firie afrz. 8494
firloforlo trevigl. 3430
firmar span., portg. 3318
firmare log. 3318
firmardzu log. 3742
firme span., portg. 3320
firmu log. 3320
firó engad. 3251
firoña bellun. 3293
firtat rum. 3485
fis puschl. 3312
fis mail. 3337
fis frz. 3622
fisal nonsb. 6044
fisar prov. 3335
fisare ital. 3335
fisca acampid. 3315
fischiare ital. 3333
fischio lucch. 3333
fišedda kalabr. 3323
fisgar span., portg. 3336
fišina kalabr., siz. 3324
fiskolellę neap. 3326
fiškulu kalabr. 3326
fisõ pikard. 9381
fissa siz. 3329
fissare ital. 3335
fisso ital. 3337
fišt obwald. 3618
fištaď obwald. 3614
fistella ital. 3323
fistiare ital. 3333
fistic rum. 6535
fistico portg. 6535
fištr frz. 3622
fisué westfrz. 3335
fit vegl. 3407
fita katal., portg. 3280
fitaļu mazed. 3273
fitari siz. 3270
fito portg. 3280
fitora veron. 3289
fitr bourn. 3321
fitta aital. 3280
fitta siz., log. 6041a
fitto ital., march. 3280
fittone ital. 3280
fitu gen. 3280
fiu rum. 3303
fiuba venez. 3278
fiucelle afrz. 3299
fiulare rum. 3278
fiume ital. 3388

[1] Ist griech. *phylakteron* „Amulett“.

fiuncho galiz. 3246
fiuza portg. 3886
fivela prov., portg. 3276
fixor alomb. 3282a
fiyado aprov. 3295
fiyano rōm., kors. 3296
fiyastri friaul. 3297
fiye friaul. 3295
fiyinę march. 3235
fiza abed. 3312
fizala obwald. 3127
fizansar prov. 3282
fizar prov. 3282
flacără rum. 3137
flače abt. 3342
flache afrz. 3343
flavon frz. 3355
flacque nfrz. 3343
fladar uengad. 3357
fladun (*da miel*) altuengad. 3344
flage afrz. 3345
flagel prov. 3347
flageolet frz. „Blasinstrument“ 3339
flageolet frz. „Bohne“ 6464
flahó katal. 3344
flaine frz. 3392
flairar prov., katal. 3476
flairer frz. 3476
flaistre afrz. 3342
flaivel engad. 3362
flajol afrz. 3339
flama prov., portg. 3350
flamă rum. 3350
flamá friaul. 3352
flamairar prov. 3352
flamând rum. 3181, 3351
flamant frz. 3349
flamar prov., katal. 3352
flambe nfrz. 3353
flambeau nfrz. 3353
flamble afrz. 3353
flambel prov. 3353
flambul friaul. 3339[1]
flamèche frz. 3152
flamenc katal. 3349
flamer engad. 3352
flamma log., engad. 3350
flammare log. 3352
flamme frz. „Flamme“ 3350
flamme frz. „Lanzette zum Aderlaß“ 6467

[1] Zu *floccus* 3375 PhD-Rom. IV, 318.

flammer frz. 3352
flamura rum. 3353
flan frz. 3344
flanella ital. 3354
flanelle frz. 3354
flaon afrz., span. 3344
flaor prov. 3348a
flaour afrz. 3358
flap friaul. 3343
flapa canav., piem. 3173
flapir afrz. 3343
flapo wald. 3343
flaque frz. 9307
flaquière frz. 3340
flar prov. 3348
flaria campid. 3348
flasche afrz. 3355
flascó prov. 3355
flat prov. 3359
flatador prov. 3356
flatir frz. 3356
flatter frz. 3356
flaujól prov. 3339
flaut(a) prov., span. 3360
flaüte afrz. 3360
flauzon prov. 3344
flave alothr. 3124
flavel afrz. 3338
flavi obwald. 3338
flazar prov. 3357[1]
fléau frz. 3347
flec afrz. 3370
fleč obwald. 3300
fleca prov. 3370
flecha prov., span., portg. 9425
flèche frz. „Speckseite“ 3370
flèche frz. „Pfeil“ 9425
fléchir frz. 3369
flecme prov. 6467
fleco span. 3375
fleisar prov. 3368
flel grōdn. 3347
fleme span. 6467
fléole frz. 6469
fleschier afrz. 3369
flestel prov. 3331
flet frz. 9424
flet norm. 3367
flet engad. 3359
flétan frz. 9424
fletauerę molfett. 3563

[1] Scheint nicht zu bestehen R. XLI, 456.

fleté ille-et-vil. 3363
flétrir nfrz. 3356, 3342
fletta engad. 6047
flettę abruzz. 3364, 3365
fleua obwald. 6609
fleuma prov., katal., span., portg. 6668
fleur frz. „Blume“ 3382
fleur frz. „Menstruation“ 3390
fleurer frz. 3358
fleuret frz. 3382
fleurir frz. 3380
fleuve nfrz. 3391
flevar friaul. 3362
fliana engad. 6609
flibot frz. 3395
fliche afrz. 3370
flid'i obwald. 3347
flin frz. 3372
flingot frz. 3371
flinque frz. 3371
flo lyon. 3359
flo val-de-Saire 3385
floacă rum. 3375
floacăn rum. 3376
floare rum. 3382
floberge afrz. 3527
floc rum., frz., prov., katal. 3375
floc prov. 4212
floc afrz. 3528
flocar prov. 3375
fločar triest. 3375
floche frz. 3375
flocos rum. 3373
flōdr engad. 3405
floen wallon. 3144
floerot grand-comb. 3438
flof champ. 3124
floisina prov. 3392
floja span. 3557
flok friaul. 3375
flok engad. 3375
flondre norm. 3389
flonjo katal. 3587
floot pikard. 9246
flor prov., katal., span., portg. 3382
flora judik. 3478
florar rum. 3378
flore log. 3382
florecer span., portg. 3380
florensa prov. 3382
florer mehed. 3378
floresta span., portg. 3434
florete span. 3382

flori prov. 3379[1]
floŕi rum. 3382, 3390
florim portg. 3382
florin frz., span. 3382
florir prov., katal. 3380
florire log. 3380
floronco valenc. 3607
floscio ital. 3375
flota prov., span. 3385
flotan frz. 9246
flotte frz. 3385
flou frz. 4151
flouer frz. 3487
flow nam. 4151
flüa engad. 6609
fluanna obwald. 6609
flübé indr. 7890
flueco span. 3375
fluecoso span. 3373
flüer engad. 3546
fluerà rum. 3278
fluet afrz. 3271
flueve afrz. 3391
fluie afrz. 3391
fluive afrz. 3391
flüja engad. 3546
flum afrz. 3388
flüme lyon. 6468
flumine log. 3388
flur engad., friaul. 3382
flurir engad. 3380
flüspa biell. 3226
flûte frz. „Flöte" 3360
flûte frz. „Fleutschiff" 3387
futurà rum. 3384
flutur(e) rum. 3384
fluvi prov. 3391
fluxe galiz. 3558
fluya sulzb. 3546
flyeč ostfrz. 3342
flyemę abruzz. 3247
fnestra engad. 3242
fo lomb., piem., gen., engad., morv. 3145
fŏ genf. 3145
foaie rum. 3415
foale rum., siebenb. 3422
foame rum. 3178
foamete arum. 3178
foarfece rum. 3435
foarte rum. 3457
foasă siebenbg. 3460
föbia bergam. 3278
foc rum. 3400

[1] Vielmehr *florĭi*, Ablt. mit Suff. *-ĭlia* ZRPh. XXXVII, 113.

focaccia ital. 3296
focaia ital. 3400
focar rum. 3398
foce ital. 3225
fŏcęrę neap. 3554
focha span. 3557
focile altal. 3399
fodde log. 3422
foddi campid. 3422
foddira siz. 3422
foder portg. 3622
fodera ital. 3405
fodra lomb. 3545
fodza log. 3415
fodzozu log. 3414
fŏĕdre morv. 3313
foezi vend. 3399
fŏfi genf. 3154
fofo span., portg. 1373
fŏg engad. 3400
foga ital. 3548
fogaça portg. 3396
fogale log. 3397
foganha prov., katal. 3400
fogar katal. 3398
fogasa prov., katal. 3396
fogatsŏ tess., misox. 3400
foge log. 3225
fŏĝé lothr. 3570
fogera venez. 3398
foĝĝa tarent. 3402
foĝĝa siz. 3557
foggia ital. 3402
fogile log. 3400
fŏgl engad. 3415
foglio ital. 3415
foglioso ital. 3414
foglietta ital. 3415
fogno tosk. 3227
fogo portg. 3400
fogola bellun. 3400
fogu log. 3400
fogueira portg. 3398
foguer prov. 3398
fogule friaul. 3137
foi frz. 3285
foĭ rum. 3560
foia ital. 3596
foibe friaul. 3464
foie frz. 8494
foin mail., piac., comask., piem. 3144
foin frz. 3247
foionco lucch. 3603
foios rum. 3414
foioso altal. 3599
foira val-blen., val-mayg., prov. 3438

foire frz. „Markt" 3250
foire frz. „Diarrhöe" 3435
foire prov. „graben" 3401
foire prov. „Stroh" 3405
foirelle frz. 3438
foirolle zentralfrz. 3440
fois frz. 9307
fois vegl. 3620
foisne afrz. 3610
foisó prov. 3612
foison frz. 3612
foité flam. 8494
foĭŭ rum. 3415
fojo portg. 3402
fok pikard. 3153
fokí wallon. 3561
fokolo veron. 3159
fökyé norm. 3570
fol prov. „Läufer" 3291
fol veltl., uengad., friaul., prov., span. „Tor" 3422
fole friaul., galiz. 3422
fola ital. 3124
fola prov. 3560
folá friaul. 3560
folaga ital. 3557
folar prov., katal. 3560
folare ital. 3341
folata ital. 3341
folc prov. 3416
folcel siebenb. 3418
folcire ital. 3554
folco apiem. 3559
folcola chian. 3557
foldza moden. 3557
fole galiz. 3422
folego portg. 3417
folelh prov. 3419
folena ital. 3226
folet frz., prov., katal. 3422
folgar katal., prov. 3417
folgiore altabruzz. 3555
folgorare ital. 3556
folgore ital. 3555
folgoso galiz. 3298
folh prov. 3415
folhar prov. 3415
folhazon prov. 3415
folhello portg. 3419
folheta prov. 3415
folho portg. 3415
folhos prov. 3414
folhoso portg. 3414
folica ital. 3557
folice ital. 3557
foliska bellun. 3226
folk comask. 3561
folkí lomb. 3561

folla ital. 3560
follare ital., atess. 3560
folle ital., portg. 3422
follękę neap. 3557
follet (*feu* —) frz. 3422
folletto ital. 3422
follone ital. 3562
foloier afrz. 3422
folp emil. 6641
folpador prov. 3173
folpo venez. 6641
folta arcev. 3564
folto ital. 4414
foľu log. 3415
foluts fourg. 3152
folviše gallur. 3435
folzer prov. 3555
fomãš poitev. 3175
fombla judik. 3239
fome portg. 3178
fomī wallon. 3175
fon prov. 3425
foñá obital. 3582
fonas portg. 3423
foncer frz. 3585
fonda span. 3424
fondaco ital. 3424
fondago span. 3424
fondament(a) prov. 3579
fondamento ital. 3579
fondar prov., katal. 3580
fondare ital. 3580
fonde afrz. 3577
fonde friaul. 3580
fondefle afrz. 3578
fondement frz. 3579
fonder engad., frz. 3580
fondere ital. 3581
fondo ital., portg. 3585
fondralhas prov. 3585
fondrar prov. 3585
fondre frz., prov., katal. 3581
fondril afrz. 3585
fondrilles nfrz. 3585
fonds nfrz. 3585
foñé sav. 3582
fonfolena lucch. 3226
fong friaul. 3588
fonil span. 3583
fonilh prov. 3583
fonje span. 3587
fonoll katal. 3246
fons prov. 3585
fonsado aspan. 3461
fonsalha prov. 3585
fonsar prov. 3585
font friaul., katal. 3425
fonta aspan. 4080
fontaine frz. 3426
fontainha portg. 3426
fontana ital., prov., katal. 3426
fontane friaul. 3426
fontauna engad. 3426
fonte ital., portg. 3425
fontego triest., 3424
fontik friaul. 3424
fonts frz. 3425
fonxe agaliz. 3587
fonz afrz., friaul. 3585
fopa mail., engad. 3464
fopana (*anda*) mail. 3464
for prov., katal., portg. 3459
fŏr pikard., norm. 3405
fora katal., portg. 3431
forá prov. 3429
forabandir afrz. 3317
forada campid. 3433
forado galiz. 3433
forain afrz. 3429
forame ital., portg. 3427
forar prov. 3430
forare ital. 3430
foras log., prov. 3431
forasbandir afrz. 3317
forasche afrz. 3432
foraster katal. 3432
forastero span. 3432
forastico aital. 3432
forastigu log. 3432
forat prov. 3433
forata(l) prov. 3431
forbannir afrz. 3317
forbici ital. 3435
forbicina ital. 3435
forbikkya metaur. 3437
forbir prov. 3592
forbire ital. 3592
forbza emil. 3435
forca ital., prov., katal., portg. 3593
força portg. 3455
forçar portg. 3456
force frz. 3455
forčeḍḍu campid. 3418[1]
forcella ital. 3594
forcelle afrz. 3594
forcer frz. 3456
forces frz. 3435
forčerę abruzz. 3435
forcheurę afrz. 3593
forcier afrz. 3455
fores portg. 3434
fores mail. 3435
forese ital. 3434
foresgue prov. 3432
forest prov. 3434
foresta ital. 3434
foresteiro portg. 3432
forestier prov. 3432
forestiere ital. 3432
forestol prov. 3161
forêt frz. 3434
foretanę neap. 3431
forfaire (*se*) prov. 3128
forfaire (*soi*) afrz. 3128
forfanton span. 3194
forfe prov., venez. 3435
forfecà rum. 3436
forfecchia ital. 3437
forfes friaul. 3435
forfice aital. 3435
forfigare log. 3435
forfige log. 3435
forfoľare neap. 3404
forfoillar amail. 3404
forfore ital. 3595
forforo lucch. 3595
forğa siz. 3557
forgar astur. 3122
forgaxa astur. 3501
forge frz. 3121
forger frz. 3122
forgia aital. 3121
forî freib., waatl., wallis. 3431
foritanu kalabr. 3431
forittu log. 3590
forja span. 3121
forkaľo velletr. 3593
forke friaul. 3593
forkiḍḍa log. 3594
forkola venez. 3593
forkule friaul. 3593
förlŏ zentralfrz. 4191
forlor norm. 9224
forlozé wallon. 9229
forma ital., log., velletr., prov., katal., portg. 3441
formaggio ital. 3441
formaika vegl. 3445
formailles lyon. 3318
formaje span. 3441
formar prov., katal., span., portg. 3443
formare ital., log. 3443
forme friaul., frz. 3441
formella ital. 3444

[1] Zu 3375 RDRom. IV. 318.

formento galiz., portg. 3254
former frz. 3443
formeše arcev. 3435
formica ital. 3445
formicar prov. 3446
formicare ital. 3446
formicola ital. 3448
formiga log., prov., katal., portg. 3445
formigar portg. 3446
formiguero aspan. 3449
formigula log. 3448
formiklau obwald. 3448
formir prov. 3541
formitz prov. 3445
formiz afrz. 3445
formoso portg., avenez. 3450
forn friaul., katal., prov. 3602
forñá Bari 5913
fornaça portg. 3451
fornace ital. 3451
fornagar galiz. 3452
fornaio ital. 3601
fornalha portg. 3451
fornas katal. 3451
fornatz prov. 3451
fõrne saintong. 3401
forñe Bari 5913
fornicle frz. 6471
fornier katal. 3601
fornir prov., span., portg. 3541
fornire ital. 3541
forno ital., portg. 3602
foro ital., portg. 3459
foroncolo ital. 3607
forosetta ital. 3434
forra portg. 3405
forra ital. 3605
forragem portg. 3405
forraje span. 3405
forrani campid. 3201
forrar span., portg. 3405
forre nprov. 3405
forricare alog. 3452
forrir wallon. 3605
forritu alog. 3453
forro span., portg. „Unterfutter" 3405
forro portg. „frei" 4184
forrojare log. 3439
forroyare log. 3597
forru campid. 3602
forruğğa gallur. 3439
fors afrz. 3431
forsa engad. 3454
forsa prov., katal. 3455
forsar prov., katal. 3456
forsaura vegl. 3524
forsaya piem. 3524
forsbandir afrz. 3317
forsbé bresc. 3454
forsch engad. 3435
forse ital. 3454
forsela prov. 3594
forsier prov. 3455
forsis log. 3454
fort engad., frz., prov., katal. 3457
forte ital., log., portg. 3457
fortẽ wall. 3431
fortige log. 3435
fortsa engad. 3455
fortser engad. 3456
fortuna ital., prov., span. portg. 3458
fortune frz. 3458
forum valenc. 3476
foruncho portg. 3607
forza ital. 3455
forzar span. 3456
forzare ital. 3456
forziere ital. 3455
fos friaul., val-levent. 3225
fosa prov., katal. 3460
fośa tarent. 3610
fosat prov. 3641
fosc prov. 3611
fosch katal. 3611
fosco ital., portg. 3611
fośela wallis. 3594
foselet rouch. 3460
fośenę neap. 3610
foší franche-comt. 3154
fośige log. 3435
fosk vegl. 3611
fosor prov. 3462
fosot franche-comt. 3460
foss engad. 3460
fossa ital., log., portg. 3460
fossado aportg. 3461
fosse frz. 3460
fossé frz. 3461
fosseir frz. 3462
fos'igu log. 3268
fostiyu log. 3616
fostuñá comask. 3617
fosú obwald. 3462
fota Cori 3564
fotę abruzz. 3564
fõten ardenn. 3426
foti neuenb. 3146
fóti friaul. 3622
fotiđa emil., venez. 3622
fotjar prov. 3403
fotre prov., katal. 3622
fottere ital. 3622
fotz aprov. 3225
fou nfrz. 3291
fou afrz. 3145
fou frz. 3122
fouace frz. 3396
fouaille afrz. 3397
fouailler frz. 3145
fouc afrz., prov. 3559
fouce portg. 3175
foucel afrz. 3418
foudre frz. „Weinmaß" 3547
foudre frz. „Blitz" 3555
fouène frz. 3616
fouet frz. 3145
fouge nprov. 3298
fouger frz. 3403
fougère frz. 3298
fougue frz. 3548
fouiller frz. 3404
fouine frz. 3144
fouir frz. 3401
fouko nprov. 3559
foule frz. 3560
fouler frz. 3560
foulon frz. 3562
foupir frz. 3173
four frz. 3602
fourbe frz. 3592
fourbir frz. 3592
fourceau frz. 3594
fourche frz. 3593
fourchon frz. 3593
fourcier afrz. 3506
fourfre afrz. 3595
fourgier afrz. 3597
fourgon frz. „Stechpalme" 3517
fourgon frz. „Ofengabel" 3597
fourière frz. 3431
fourme afrz. 3441
fourmi frz. 3445
fourmier afrz. 3446
fourmiller nfrz. 3446
fournais afrz. 3451
fournaise nfrz. 3451
fourneau frz. 3602
fournier afrz. 3601
fournil frz. 3602

fournilles frz. 3602
fournir frz. 3541
fourrage frz. 3405
fourreau frz. 3405
fourrer frz. 3405
fourrure frz. 3405
fousel langued. 3418
fouteau frz. 3146
fouterlo nprov. 3172
foutre frz. 3622
fouto portg. 3224
fouveiro portg. 3174
fowei wallon. 3269
foyena parm. 3144
foyer frz. 3398
foz portg. 3225
fõži grand'-comb. 3588
fozil prov. 3399
fozilhar prov. 3404
fožina campid. 6045
fra ital. „zwischen" 4410
fra ital. „Ordensbruder" 3485
fraaľę neap. 3501
frabuttę neap. 4115b
frača tess., berge'l. 3466
fracha prov. 3466
frači siz. 3454
fracido ital. 3465
fračitu siz. 3465
fradassu log. 3505
frade portg. 3485
fradí prov. 3490
fradicio ital. 3465
fradile log. 3486
fradous afrz. 3490
fradur engad. 3511
fraelé afrz. 3346
fraga venez. 3480
fraga portg., galiz. 3481
fragă rum. 3480
fraža val-ses. 3142
fragaľę neap. 3501
fražare log. 3479
fraged rum. 3465
fraggyu gallur. 3472
fražli piazz. 3454
fragoa portg. 3121
fragol mail., bergam., bresc. 3362, 3121
fragola ital. 3478
fragolino ital. 3478
fragon frz. 3517
fragora alomb. 3501
fragoso span., portg. 3475
fragrare log. 3476
fragu log. 3476
fragua span. 3121
fraguar span. 3122
fragune kalabr. 3344
fragura span., portg. 3475
fraid friaul. 3465
fraid engad. 3512
fraidel prov. 3490
fraier afrz. 3468
fraiga valses. 3480
fraigare log. 3122
fraile log. 3123
fraile afrz. 3471
fraile span. 3485
fraillier afrz. 3479
frain engad. 3496
fraima chiogg. 3512
fraipaya astur. 6934
fraire prov., katal., span. 3485
frairí prov. 3485
frais frz. 3468, 3521
fraise frz. 3480, 3498
fraise prov. 3489
fraisée frz. 3498
fraisenga prov. 3519
fraiser frz. 3498
fraisí prov. 3485
fraisil frz. 3131
fraisle afrz. 3471
frait frz. 3468
fraite afrz. 3466
fraiza schweiz. 3498
frak comask. 3470
fraká lomb., friaul. 3470
frale ital. 3471
frământă rum. 3473
framboeze nprov. 1269
framboise frz. 1269
frambuá engad. 1260
frana ital. 9454
fraña tarent. 3200
franc frz., prov. 3483
franca log. 1271
franča lomb. 3482
frančada comask. 3482
frančam lomb. 3482
franças portg. 3532
francela portg. 3323
frančela grödn. 3516
frances span. 3483
francese ital. 3483
francez portg. 3483
franchise frz. 3483
franco ital., span., portg. 3483
françois afrz. 3483
franda log. 3162
franda piem. 3577
franʼigai campid. 1148
frandigolo pad. 3578
frandzel friaul. 3516
frandzigolo röm. 8502
franela span. 3354
frange frz. 3308
franger portg. 3482
frangere ital., log. 3482
frangia ital. 3308
frangiddru lecc. 3516
frangier afrz. 3584
frangir aspan. 3482
frango portg. 3483
frangollar span. 3482
franguel veron., lomb., emil., piem. 3516
franguén bresc. 3516
franher prov. 3482
franja span., portg. 3308
frank judfrz. 4205
franses prov. 3483
frantoio ital. 3482
frantor comask. 3493
frăntseauă mazed. 3533
franyer katal. 3482
franzire log. 4219
fraolo anordital. 3471
fraolo apad. 3362
fraone log. 3344
frapa avenez. 3171
frapá nprov. 3173
frapadura prov. 3173
frape friaul. 9460
frapiľá nprov. 3173
frapin afrz. 3173
frapouille frz. 3173
frappa ital. 3173
frappare ital. 3173
frappe afrz. 3173
frapper frz. 3173
fraresche afrz. 3485
frari friaul. 3485
frarin afrz. 3485
fras pav. 3465
frasa viver. 3522
frasca ital., span. 9360
fraschel altobengad. 3471
frasco span., portg. 3355
frasin rum. 3489
frăsinet rum. 3488
frasiñol emil., piem. 8502
frasio avenez. 3465
frassineto ital. 3488
frassino ital. 3489
frassu log. 3489
frašu gen. 3489

frâšú dauphin. 4128
frašune lecc. 3520
frata romagn., trient., judik., pad. 3466
frata lomb. 3485
frate rum., ital. 3485
fratę obwald. 3466
fratello ital. 3484
fratessa ital. 3485
fratiḍḍu sic. 3486
fratoccio lucch. 3505
fratɔn venez., friaul. 3505
fratta ital. 3466
frau log. 3120
frau prov. 3481
fraugnę molfelt. 3480
fraus misox. 3435
franta portg. 3360
fravlel engad. 3501
fravola ital. 3478
fray span. 3485
fraya canav., schweiz. 3480
fraya trient. 3485
frayá campob. 3472
frayę neap. 3472
frayer frz. 3501
frayeur nfrz. 3474
frayí neuenb. 3501
fraz grand'comb. 3480
fraza bresc. 3142
fražela gen. 3127
frazi arbed. 3465
frazial vegl. 3347
frazo nprov. 3480
frazzo pistoj. 3467
fre prov., katal. 3496
frea log. 3230
freá friaul. 3501
freamăt rum. 3493
freame portg. 3512
freardzu log. 3231
frêbeyé westfrz. 3310
freča val-blen. 3466
freça anordital. 3506
frecà rum. 3501
frecătură rum. 3502
frečča lucch. 3506
frękčękare abruzz., neap. 3503
freccia ital. 9425
frech (estar á —) katal. 3501
frecha span., portg. 9425
frecont afrz. 3232
fred friaul. 3512
freda misox. 3405
freddo ital. 3512
freddore ital. 3511
fredo apav. 3249
fredo avenez. 3465
fredor katal., span. 3511
fref wallon. 3480
freg prov. 3512
frega ital. 3501
fregadura katal., span. 3502
fregamen prov. 3500
fregamento ital. 3500
fregamiento span. 3500
fregar prov., katal., span., portg. 3501
fregare ital. 3501
fregaruolo ital. 3501
fregatura ital. 3502
frẽgenel vend. 3517
fregiàre ital. 3498
fregir prov., katal. 3510
fregolo ital. 3501
fregolh prov. 3501
fregon span. 3501
freguereul frz. 3501
freguez nportg. 3303
fregüğa gen. 3501
fregul friaul. 3501
freguna bergam. 3480
fregur vegl. 3510
freguros prov. 3514
frehal wallon. 3323
frei portg. 3485
freia engad. 3480
freidor prov. 3511
frein frz. „Brechen der Wogen" 3482
frein frz. „Zügel" 3496
freindre frz. 3482
freio portg. 3496
freior prov. 3474
freir span. 3510
freire portg. 3485
freišk engad. 3521
freit prov. 3468
freitz prov. 3468
freixeda katal. 3488
freixo portg. 3489
freixó portg. „Pfannkuchen" 3523
freixó portg. „Bohne" 6464
frekí march. 3598
frekulę neap. 3525
frela apav. 3484
frêlé frz. 3346
frêle frz. 3471
frękę berrich. 3525
frelon frz. „Hornisse" 4191
frelon frz. „Stirnlocke" 9422
frelore frz. 9229
freluquet frz. 6643
fremere ital. 3492
fremir prov., portg. 3492
frémir nfrz. 3492
fremire ital. 3492
fremito ital., span., portg. 3493
frẹmizę dauph. 3445
fremnha prov. 3308
fremour afrz. 3494
frênaie frz. 3488
frendire ital. 3495
frendo nprov. 3309
frêne frz. 3489
frenedigu log. 6471
frenẽlla ital. 3354
frenikle poitev. 6471
frenillar span. 3496
frenir prov. 3492
freno ital., span. 3496
frente span. 3533
frentore amail. 3493
freo span. 3499
freour afrz. „Lärm" 3474
freour afrz. „Kälte" 3513
frepa vionn. 3271
frepe afrz. 3173
frepoi lothr. 3173
frequin frz. 9323
frer engad. 3485
frère frz. 3485
frerina veltl. 3485
frero norm., berrich. 3485
fres span. 3498
fresa span. 3480
fresa bergam. 3506
fresaie frz. 6723
fresar span. 3497
fresaud frz. 6723
fresc prov., katal. 3521
fresco ital., portg. 3521
fresę neap. 3498
fresen engad. 3489
fresinga amail. 3519
fresk friaul. 3521
fresneda span. 3488
fresno span. 3489
fressange afrz. 3519
fressura portg. 3526
fressure frz. 3526
frest prov. 3321
fresta portg. 3242

freste afrz. 3321
frestelle afrz. 3331
frẹsulonẹ neap. 3520
fresura span. 3526
fresüra neuenb. 3526
fret wall. 3466
fret frz. 3468
freta vegl. 3504
fretar prov. 3505
fretaso gen. 3505
freté frz. 3466
fretta ital. 3505
frettare tosk. 3505
frette frz. 3271
freu katal. 3499
freule friaul. 3478
freulir friaul. 3347
freux frz. 4211
freva parm. 3230
frevol prov. 3362
frexe katal. 3489
freyé grand-com. 3501
freza prov. 3498
freza span. 3506
freža gen. 3140
frezada span. 3498
frezaku guy. 6723
frezar span. 3506
frezare log. 3494
frezarse avenez., averon. 3506
frezel prov. 3498
frezetu gen. 3498
frežone lucch. 3520
friame aportg. 3512
friand frz. 3510
friaya piem. 3501
fricandeau frz. 3491
fricassée frz. 3491
fricaud frz. 3491
friccicare tosk. 3503
friščikari siz. 3503
fričitto soran. 5141
fricon prov. 3491
frida log. 7428
frido aspan. 3512
friedo istr. 3465
friel bergam., veltl., bresc. 3347
friembre afrz. 3492
friente afrz. 3493
frier engad. 3501
friere log. 3510
frig rum. 3515
frigadura log. 3502
frigare log. 3501
frige rum. 3510
friggere Garfagn. 3509
friggere ital. 3510
friġġito lucch. 3512
frigir portg. 3510
frigon veltl. 3480
frigoriento span. 3514
frigoros rum. 3514
frigula puschl. 3501
fri itẹ grödn. 3253
frikkino macer. 3398
frileux afrz. 3514
frima chiogg. 3512
frimas frz. 4207
frimisẹ wallis. 6751
frincare montal. 3492
fringalanda span. 3516
fringale frz. 6452
fringalo frz. 6452
fringe rum. 3482
fringhie rum. 3308
fringiedd Bari 3516
fringuello ital. 3516
fringuer frz. 3501
frinson mfrz. 6509a
frinţel rum. 3607
frînturì banat. 3482
frio nspan., portg. 3512
frioloso span. 3514
frior aspan. 3513
friorento portg. 3514
friper afrz. 3173
friptură rum. 3508
frique afrz. 3491
frir prov. 3510
frire frz. 3510
friroña veltl. 3485
friš pyr.-orient. 3522
frisa span., portg. 3518
frisato ital. 3518
friscello ital. 3381
frische afrz. 3521
frise frz. 3518
frišina siz. „Korb" 3324
frišina siz. „Harpune" 3610
frisinga siz. 3519
friso span. 3518
frišö gen. 3523
frisol span. 6464
frisone ital. 3520
frisorie friaul. 3524
frisson frz. 3507
frišti frz. 3538
frissura avenez. 3524
frišu log. 3332
frisuelo span. 6464
frišura campid. 3526
fritola venez., veron., lomb. 3504
frittella ital. 3504
frittu log. 3512
frittura ital. 3508
fritura prov., span., portg. 3508
friture frz. 3508
frîu rum. 3496
frius campid. 3515
frixura katal. 3526
friyé bress.-louh. 3510
friza piem., lomb. 3518
frizel crem., bresc. 3498
frizi friaul. 3510
fro parm. 3480
froberge afrz. 3527
froc afrz., prov. „Mönchsgewand" 4212
froc afrz. „unbebautes Feld" 3528
froco portg. 3375
froda lomb. 3545
froer afrz. 3487
froǧ lothr. 3308
frogar span. 3122
froge ital. 3529
froid frz. 3512
froideur frz. 3511
froiement afrz. 3500
froieure afrz. 3502
froigne afrz. 3529
froinẹ abruzz. 3247
frois afrz. 3535
froisser frz. 3542
frola piem. 3478
frôler frz. 3341
frolõ zentralfrz. 4191
fromá waatl. 3441
fromage frz. 3441
fromage ostfrz. 3441
fromale velletr. 3441
fromatge prov. 3441
frombola ital. 3577
fromen prov. 3540
froment frz. 3540
fromir prov. 3541
fromiš wald. 3445
fron tessin. 3480
froñ bologn. 3262
froncer frz. 4219
froncir afrz. 4219
fronda ital., span. 3532
fronda prov. 3577
fronde portg. 3532
fronde frz. 3577
frondevola prov. 3578
frondoso ital., span., portg. 3531
frondzin puschl. 3530

fronesta log. 3242
fronsir prov. 4219
front frz., prov., katal. 3533
frontál nfrz., prov., span., portg., katal. 3534
frontale ital. 3534
fronte ital., log., portg. 3533
fronteira portg. 3533
frontel afrz. 3534
frontera katal., span. 3533
frontiera prov. 3533
frontière frz. 3533
fronza ital. 3530
fronzolo ital. 3530
frop bourn., grand'comb. 3271
fropa val-brozz. 3173
fros piazz. 3264
frôš ostfrz. 4218
frošę abruzz. 3532
frošella sublac. 3323
froska veltl., puschl., amant. 3532
frosone ital. 3520
frost afrz. 3544
frota portg. 3385
frotigier jüdfrz. 3536
frotta ital. 3385
frotter frz. 3505
frouchier afrz. 3536
frouer frz. 3487
frougier afrz. 3536
frovečę abruzz. 3435
frovęlę abruzz. 3555
frovž piazz. 3435
frozna mail., bergam. 3610
frozola puschl., borm. 1890
frü waatl., freib., wallis. 3537
frua trient., avenez., averon., log. 3546
früa engad., veltl. 3546
fruar venez., veron. 3546
frucare aital. 3597
frucchiare ital. 3598
frucchino ital. 3598
fručellę abruzz. 3323
fruch prov. 3537
frucho aspan. 3537
fruda lomb. 3545
frudgon parm. 3597
frugacchiare ital. 3597
frugari siz. 3555
frügeuel Deux-Sèvres 3517
frugolino ital. 3597
frugone ital. 3597
frui piem. 9260
fruhá abruzz. 3546
fruil frz., katal. 3537
frulät bologn. 3262
frumento ital. 3540
frümizi wald. 3445
frummiare aital. 3541
frumos rum. 3450
frün abt. 3558
fruñá friaul. 3582
frunceaŭ arum. 3533
fruncho portg. 3607
fruncir katal., span. 4219
frundza log. 3530
fruñę Bari 3607
frunire log. 3541
frunkyu tarent. 3607
fruñolar venez. 3582
frunt friaul., engad. 3533
fruntar rum. 3534
frunte rum. 3533
fruntsa log. 4219
frunză rum. 3530
frunzos rum. 3531
fruondzal engad. 3530
frupt rum. 3537
frušá sassar. 3619
frusciare ital. 3542
fruscolo ital. 3544
fruseḍḍu siz. 3498
fruškę cerign. 3543
fruskina log. 3610
fruškulu kalabr. 3432
fruslar span. 3544
frušo chian. 3394
frusone ital. 3520
frustagno ital. 3463
frustar prov. 3544
frustare ital. 3544
frusto ital. 3544
frut friaul. 3537
früt engad. 3537
fruto nportg. 3537
frutro vegl. 3485
frutto ital. 3537
fruttu log. 3537
fruva lomb. 3545
fruvá friaul. 3546
fruvolo tarent. 3555
fruya nonsb. 3546
früzan pav. 3261
fruzin friaul. 3558
ftüra engad. 9174
fu gen. 3604
fua vegl. 3117
fua log. 3548
fuă wallon. 3401
fuão portg. 3411
fual'a vegl. 3415
fuals vegl. 3171
fuanu siz. 3908
fuart vegl., friaul. 3457
fuartse friaul. 3455
fúaru siz. 3555
fübia gen., piac. 3278
fubiana piver. 3464
fúcar span. 3551
fučetęlę neap. 3279
fucile nital. 3399
fucina ital. 6045
fudgé romagn. 3403
fudil südostfrz. 3162
fudó südostfrz. 3162
fuec prov. 3400
fuei friaul. 3415
fueil afrz. 3415
fueiro portg. 3575
fuelle span. 3422
fuente span. 3425
fuer afrz. 3459
fuera span. 3431
fuerca span. 3593
fuerčewę Bari 3435
fuere afrz. 3405
fuerne saintong. 3401
fuero span. 3459
fuerre nprov. 3405
fuerte span. 3457
fuerza span. 3455
fuesa aspan. 3460
fuese friaul. 3460
fuet prov., katal. 3145
fufena wallis. 7729
fug friaul. 3400
fuga span., velletr. 3548
fugă rum. 3548
fuganu siz. 3908
fugar prov. 3549
fugare aital., mail. 3549
fugdiu prov. 3553
fugere friaul. 3398
fuggire ital. 3550
fugi rum. 3550
fugir prov., katal., portg. 3550
fuğir engad. 3550
fugo bog. 3400
fuhien san-frat. 3908
fuie frz. 3550
fuier afrz. 3549

fuildre afrz. 3555
fuina venez. 3144
fuinha portg. 3144
fuio ital. 3600
fuĭor rum. 3421
fuir friaul., frz. 3550
fuira obwald. 3438
fuire log. 3550
fuiro amail. 3600
fuirolles afrz. 3550
fuiron afrz. 3603
fuis-fuis-fenu campid. 3247, 3550
fuisca aspan. 3152
fuisel afrz. 3620
fuissel afrz. 3615
fuite frz. 3552
fuitif afrz. 3553
fuk vegl., katal. 3400
fuker wallon. 3551
fula piem. 3557
fula portg. 3560
fulano span. 3411
fulanu log. 3411
fulážé vend. 3560
fulena ital. 3226
fuler engad. 3560
fulger rum. 3555
fulgerà rum. 3556
fulguera astur. 3298
fulia uengad. 3558
fuliai campid. 3386
fuligem portg. 3558
fulin engad. 3558
fulĭnă mazed. 3420
fulká friaul. 3561
full katal. 3415
fulla katal. 3415
fullos katal. 3414
fulo portg. 3565
fuló lothr. 4191
fulšer obwald. 3554
fulturę cerign. 3563
fulumpo nprov. 3173
fuluxe galiz. 3558
fulvido ital. 3565
fum vegl. 3178
fum nam. 3441
fum rum., friaul., frz., prov., katal. 3572
fum tirol. 3589
fumà rum., friaul. 3566
fumada portg. 3572
fumaiuolo ital. 3567
fumar span., portg. 3566
fumar rum. 3568
fumaral prov. 3567
fumare ital., log. 3566
fumealŭ megl. 3180
fumear portg. 3570
fumegà rum. 3570
fumegar portg. 3570
fumeiro portg. 3568
fümela piem. 3238
fumelle afrz. 3238
fumer frz. 3566
fümer engad. 3566
fümerol westfrz. 3307a
fumeterre frz. 3573
fumeux frz. 3571
fumicare ital. 3570
fumier frz. 3307a
fumier prov. 3568
fumiga log. 6841
fumileterre katal. 3573
fumiu (istare a —) log. 3569
fumo ital., venez. 3572
fumos rum., prov., katal. 3571
fumoso ital., portg. 3571
fumosterno ital. 3573
fumoterro nprov. 3573
fumrõ westfrz. 7817
fumul friaul. 3569
fumur rum. 3569
fumusterre log. 3573
fun afrz., tirol. 3589
funam prov. 3574
funar rum. 3589
funcho portg. 3246
fund megl. 3424
fund rum. 3585
funda log. 3577
fundá friaul. 3580
fundak rum. 3424
fundament alog. 3579
fundamento portg. 3579
fundamiento span. 3579
fundar span., portg. 3580
fundare log. 3580
fundere log. 3581
fundzel imol. 3418
fune ital., log. 3589
funęčillę abruzz. 3418
funga ital. 3588
fungar portg. 3403
fungeiro galiz. 3575
funǧetu lecc. 3586
fungo ital. 3588
funičeḍḍu kalabr. 3418
funie rum. 3589
funik b.-manc. 6471
fünik b.-manc. 6471
funil portg. 3583
funin frz. 3574
funingine rum. 3558
funkyella ragus. 3418
funo nprov. 3610
funsa valenc. 3315
funsch engad. 3588
funtana log. 3426
fuoco ital. 3400
fuonder engad. 3581
fuonz engad. 3585
fuora ital. 3431
fuorka engad. 3593
fuorma engad. 3441
fuorn engad. 3602
fuosk engad. 3611
fuoter engad. 3622
fuoza venez. 3225
fŭožǫ dauph. 3294
fur vegl. 3128
fur friaul. 3431
fur (à . .) nfrz. 3459
fur rum., afrz. 3590
für grand'comb. 3550
fura prov. 3590
furà rum. 3591
furacão portg. 4242
furaco aportg. 3430
furain frz. 3574
furana siz. 1219
furami siz. 3590
furão portg. 3603
furar portg. 3430
furar prov., puschl. 3591
furare ital., log. 3591
furas westfrz. 3432
furbo ital. 3592
furcă rum. 3593
furcea rum. 3594
furcion aspan. 3576
furčiri campid. 3554
furdigon moden., regg. 3597
fure vegl. 3431
furegar venez. 3597
furer afrz. 3591
furehă wallon. 3431
furestiku siz. 3432
furestu gen. 3432
furet frz. 3590
fureur frz. 3604
furfulá nprov. 3404
furfuletto versil. 3595
furgá nprov. 3597
furgar prov. 3597
fúrgaru siz. 3583
furgăsì rum. 3591
furgata siz. 3417, 3555
fürgayá nprov. 3597
furgier afrz. 3597

furgini siz. 3555
furgó prov. 3597
fürgun nprov. 3597
furicare lucch. 3597
furicchio lucch. 3598
furidzină mazed. 3558
furka log. 3593
furkat südfrz. 3593
fúrkuyu sublac. 3593
furkyuni siz. 3430
furluà rum. 3951
furmento astur. 3540
furmiento astur. 3254
furmo nprov. 3441
furmia engad. 3445
furnaiža obwald. 3451
furnică rum. 3445
furnicà rum. 3446
furnicos rum. 3447
furnu mazed. 3602
furo ital., venez., arag. 3590
furó prov., katal. 3603
furolles nfrz. 3550
furon afrz. 3603
furone ital. 3603
furor prov. 3604
furore ital. 3604
furriare log. 3590
furru log. 3602
furšá obwald. 3542
fursalun südprov. 4191
fürsaya piem. 3524
furšel Dissentis. 3157
furšeta schweiz., tess. 3593
furšlau obwald. 3594
fursulú südprov. 4191
furt rum., afrz., katal., prov. 3606
furtečiḍḍu lecc. 9253
furtikkyu kalabr. 9255
furtina obwald. 3458
furto ital., portg. 3606
furtună rum. 3458
furtüna engad. 3458
furunimento altaquil. 3603
furunku log. 3607
furunțel rum. 3607
furyulu ost. 3555
fus rum., katal., tirol., afrz., prov., friaul. 3620
füs engad. 3620
fuš frz. 3622
fusaggine ital. 3608
fusain frz. 3608
fusarę neap. 3609
fusau obwald. 3461
fuscello ital. 3615
fusciacca ital. 3613
fusciacco ital. 3322
fusée frz. 3620
fušetiu lecc. 3553
fusil frz., span. 3399
fusku log. 3611
fuso ital., portg. 3620
fust prov., katal. 3618
fusta ital., prov. 3618
fustă aportg. 3463
fustagno ital. 3463
fustaigne afrz. 3463
fustan span. 3463
fustani portg. 3463
fuste log., portg. 3618
fuște rum. 3618
fuștel rum. 3618
fuster afrz. 3618
fustigar prov., portg., bologn. 3617
fustigé piem. 9279a
fustigu log. 3268
füstiñé piem. 3617
fusto ital. 3618
fût frz. 3618
futa ital. 3552
futaine frz. 3463
fute rum. 3622
futę neap. 3564
futĕ frz. 3622
futiñá gen., friaul. 3617
futtire log. 3622
fuyá grödn. 8494
fuyatse friaul. 3396
fuzanh prov. 3608
fuzel veron. 3620
fuzil portg. 3399
fuzu log. 3620
fuzzico lucch. 3617
fy (ma —) frz. 3285
fyama piem. 6467
fyamarata bologn. 3350, 7054
fyapé b.-manc. 3173
fyažula lyon. 6464
fye imol. 3359
fyel- ragus. 6042
fyelu grand'comb. 3362
fyemę abruzz. 3247
fyešená reat. 3394
fyoma tarent. 6468
fyopa bologn. 6655
fyoto lothr. 3431.

G.

ga obwald 9304
ġa friaul. 9295
ġa engad. 4572
gab afrz. 3626
gaba span. 4648
gabar aspan., portg. 3626
gabarot prov. 1672
gabarro span. 3623
gabarro nprov. 1672
gabasa piem. 1623
gabbano ital. 4648
gabbare ital. 3626
gabbia ital. 1789
gabbiano ital. 3708
gabbiuola ital. 1789
gabbo ital. 3626
gabbro tosk. 3769
gabe aspan. 3626
gabela prov., span. 6893
gabella ital., portg. 6893
gabelle frz. 6893
gabi prov. 3701
gabia prov. 1189
gabinete span. 1441
gabinetto ital. 1441
gábol ferr. 3629
gabör crem. 3630
gabriol veron. 1649
găbur siebenb. 3630
gaburo trient. 3630
gabüs piem., lomb. 1668
gabuser afrz. 3626
gabuži nprov. 3626
gač nonsb. 3636
gača engad. 275
gacchio aret. 2006
gâcher frz. 9512
gachero span. 4673
gaḍḍarita siz. 3650
gade frz. 3632
gada istr. 130
gadie abruzz. 3637
gădilă rum. 4684
gae mazed. 3640
ġae log. 1981
gačtyé vionn. 9548
gaf lomb. 1666
gaf prov. 3633
gafa katal., span., portg. 3633
gafarot nprov. 3633
gaffa campid. 3633
gaffe frz. 3633
gafo span. 3633
gafó prov., val de Saire 3633

gağa obwald. 3640
ǧaga nlog. 3636
ǧagandę neap. 3758
gağandra venez. 1871
gaganu log. 2623
ǧağaru log. 9590
gage frz., span., portg. 9474
gaggia ital. 1789
gaggía ital. 58
gaggyu siz. 3663
gagiu altaquil. 3705
gagliardo ital. 3657
gaglio ital. 3653
gaglioffo ital. 4688
gagliuolo ital. 3657
gagner frz. 9483
gagno aital. 3672
gagnolare ital. 5558
gağoni venez. 3657
ǧagu (de kaḍḍu) log. 4570
gagyá vend. 3659
gah judik. 3636
gahá gask. 3633
gahel agask. 3633
gai log. 7892
gai lothr. 3639
gai frz., prov., piem. 3640
gai veltl., tess. 3657
gai wallon. 3659
gaia wald. 3663
gaia ital. 1789
gaiba portg. 1591
gaibo avicent. 1789
gaibu gen. 1524
gaică rum. 3640
gaida piem., parm., trient. 3637
gaiła prov. 9487
gaig katal. 3640
gaigur megl. 3647
gaillard frz. 3657
gaille (perdrix) frz. 3663
gaillet afrz. 3653
gaillette frz. 3659
gaim prov. 9481
gaimenter afrz. 4867, 9480
gain lomb. 4658
gain frz. 9481
găină rum. 3661
găinaţ rum. 3662
gaîne frz. 9122
gainę neap. 3637
gaîna prov. 9122
gaio ital., span., portg. 3640
gaio nprov. 3657
gaiola portg. 1790
gaira katal. 9485
gaire prov. 9485
gaires afrz. 9485
ǧaišla engad. 3712
gaita span., portg. 3752
gai'a prov. 9477a
gaiţă rum. 3640
gai'ar prov. 9479
gaiʼe afrz. 9477a
gajo span. 3657
gajom friaul. 3657
gaiva portg. 1789
gaivão portg. 3708
gaivota portg. 3708
ǧakol mail. 4570
gal afrz. 3654
ǧal prov. 3664
ǧal friaul. 3664
gal obwald., sav. 3663
gala ital. 3655
galabreno dauph. 7525
galaferno rouerg. 3910
galafre valenc. 3910
ǧalaida engad. 3656[1]
galaina vegl. 3661
galamaše béarn. 3837
galana nordital. 1871
gal m lage frz. 9542
ǧalandę neap. 3758
galanga aital., span., portg. 1856
galange frz. 1856
galardão portg. 9529
galardon span. 9529
galant frz. 3655
galante ital. 3655
galantina ital. 3643
galantine nfrz. 3643
galatine mfrz. 3643
galaubia prov. 3644
galaupar prov. 9489
galaverna bologn. 4126
galavron lomb. 2293
galbăn rum. 3646
galbe frz. 1524, 3695
galbéder regg., moden., parm., bresc. 3647
galbeñ (mal —) val-camon. 3645
galbér mail., pav. 3647
ǧald lomb., monferr. 3646
gale frz. 3655
galé portg. 3642
galea aital., span. 3642
găleată rum. 3656[1]
galeão portg. 3642
galeda lomb. 3656[1]
galee afrz. 3642
galeffare aital. 1876, 4708
galega veron. 3659
galega ital., span. 3660
galéga frz. 3660
galegron bellun. 2293
galelo nordportg. 3655
galengal prov. 1856
galeo span. 3649
galeota portg. 3642
galeocane span. 3649
galer mfrz. 3655
galera ital., prov., span., portg. 3642
galère frz. 3642
galeręe neap. 3787
galérie frz. 3642
galerne frz. 3651[2]
galerno nprov. 3651[2]
galerous anorm. 9495
galet mirand., parm., prov., katal. 3655
galet pad. 4684
galetta ital. 3654
galette afrz. 3654
galettę abruzz. 3656[1]
galeueę agnon. 3647
galeya prov. 3642
galgo span., portg. 3660
galgur mazed. 3647
galha portg. 3655
galhart prov. 3657
galhet nprov. 3663
galheta portg. 3648
galho portg. 3657
gali judik. 3636
galia aital. 3642
galiar prov. 3871
galida istr. 3656[1]
galie afrz. 3642
galiel trient. 3655
galillo span. 3655
galimı aspan. 3674
galimathias frz. 3837[3]
galina prov. 3661

[1] Von griech. *gaulida* ZRPh. XXXVIII, 690.

[1] S. zu *ǧalaida*.

[2] Norw. *galen* „heftig" namentlich vom Winde ZRPh. XXXVIII, 689.

[3] Eher aus *garimantia*, einem von Albertus Magnus nach *geomantia*, *necromantia*, *hydromantia*

galinaso nprov. 3662
ğaline friaul. 3661
galipu kalabr. 1524
galir pikard. 3652
galit mail. 4684
găliță rum. 3640
gall katal. „Wasserblase" 3655
gall katal. „Hahn" 3661
galla ital., kalabr. 3655
gallardo span., portg. 3657
gallardó katal. 9529
gallega portg. 3660
gallena pistoj. 3655
galleria ital. 3642
galleta span. 3654
gallete span. 3648
gallihuda katal. 3649
gallikkyę agnon. 3655
gallillo span. 3655
gallina ital., span. 3661
gallinasa katal. 3662
gallinaza span. 3662
gallinha portg. 3661
gallinhaça portg. 3662
gallinuda katal. 3649
gallo ital., portg. 3664
galloſa span. 4688
galloſo span. 4688
galloſol katal. 4688
gallon katal., arag. 3655
galloyer mfrz. 3655
galludo span. 3649
galluzzare ital. 3655
galo nprov. 3655
galocha span., portg. 1525
galoche frz. 1525
gal'ofo nprov. 4688
galon lomb. 3690
galoper frz. 9489
galoppare ital. 9489
galoscia ital. 1525
galotse friaul. 1525
galpeder crem. 3647
galta katal. 3625
galtera katal., span. 3625
galtoni pad. 3625
galu log. 238
galüd(r)a engad. 3664
galufol katal. 4688
galüp nprov. 4688, 8034
galupe prov. 468
gama log. 3721

gamach prov. 4667
gamaito anordit. 4667
ğamare log. 4581
gamarra span., portg. 1565
gamarza span. 4051
gamba ital., prov., span., portg. 1539
gambais afrz. 9497
gambaison prov. 9497
gámbaro span. 1551
gambax aspan. 9497
gamber mail. 1551
gâmbì rum. 1539
gamböl parm. 1542
gambre nprov. 1551
gambüs piem., lomb. 1668
game afrz. 3667
gamé norm. 3665
gameddare log. 3721
gamella ital., span., portg. „Schale für Flüssigkeiten" 1543
gamella aspan. „Jochbogen" 1544
gamelle frz. 1543
gamelo portg. 1544
gamero amail. 1544
gameutz afrz. 3667
gamin frz. 3719
gamisel crem. 3799
gamma ital. 3667
gammarrukę tarent. 5387
gammatlę abruzz. 3801
gamo span., portg. 2466, 3668
gamo nprov. 9497
ğampare nlog. 4614
gamu campid. 4025
gamuza span. 1555
gan prov. 9500
ğan mail. 2624
gana aital. 573
gana veltl., val-magg. 3670
ganache frz. 3812
gañan span. 3675
ganariellę neap. 3628
ganasal friaul., lomb. 3812
ganascia ital. 3812
ganche prov. 4673
gancho span., portg. 4673
gancio ital. 4673
ganda puschl., veltl., sulzb., trient. 3670
ğanda engad. 3670
gandaia portg. 3671

gandaio nprov. 3671
gandalla katal. 3671
gandaya span. 3671
gandía verban. 3776
ğandine mœlen. 4978
gandir afrz., prov. 9498
gandöl crem. 3775
gandólo nprov. 3671
gandul katal., span., 3671
gandún nprov. 3671
gandzéga venez. 3702
ganer vegl. 3676
ğanet comask., bergell. 4589
ğanfútre piem. 3622
ganga log. 3777
ganga siz., log., prov. 9499
gangalę neap. 3777
gange béarn. 9499
ganhar portg. 9483
ğanğiva engad. 3765
gangola ital. 3777
gangrena portg., span. 3673
gangrène frz. 3673
gangur mazed. 3647
ganhão portg. 3675
ğaniča obwald. 4622
ganiepa istr. 1598
ganipo nprov. 4724
ganir portg. 3676
gañir span. 3676
ganivel bergell. 3628
gannarotsa log. 1568
gannire aital. 3676
gañola span. 1597
gañon span. 1597
ganot norm. 2888
ganré prov. 7236
gansa span. 3677
ganse frz. 4673
ganso span. 3677
ganso portg. 4673
gant frz. 9500
ganta prov. 3678
ganús val-magg. 3670
ganyar katal. 9483
ganza ital. 3672
ganzo venez. 3669
ganzua span. 3641[1]

scherzhaft aus *garrire* gebildeten Worte ZRPh. XXXVIII, 337.

[1] Die Herleitung aus dem Bask. ist nicht möglich, vielleicht Zusammenhang mit span. *gancho* 4673 RIEB. VI, 283.

gaog norm. 3659
gaöm bresc. 3657
ǧıon vero. 8023
ǧao(r) schweiz. 4632
gap prov. 3626
gapriulę abbruz. 1649
gara ital. 9508
garabato span. 1671
garabanzo span. 2889
garabia portg. 3683
garabiya piem. 1671
garabot querc. 1672
garach prov. 9264
garagnon frz. 9573
garampana lomb., ferr. 4755
garance frz. 9576
garanguejo portg. 1576
garanhon prov. 9573
garañon span. 9573
garant frz. 9505[1]
garar prov. 9508
garavé brianz. 1671
garb venez. 94
garba prov., katal., span. 3682
garbare ital. 3695
garbaso prov. 1716
garbe frz. 1524
garbe ligur. 3647
garbello ital. 2321
garbena piem. 4690
garbier prov. 1524
garbillo span. 2321
garbin frz., prov. 3683
garbino nital., span. 3683
garbo ital., span., portg. 1524, 3695
garbo venez., trient. 4064
gárbo nprov. 3682
garbuglio ital. 1386
garbula siz., vegl. 3686
garbullo span. 1386
garbüžu gen. 1668
garça portg. 619
garção portg. 9510
garçe afrz. 9510
garçon frz. 9510
gardão portg. 1687
gardar prov. 9502
garde-bœuf frz. 34
garder frz. 9502
gardí prov. 3684
gardoła neap. 1686
gardon span., prov., katal. 1687

[1] Zu fränk. *wārjan*.

ǧırdz lomb., trient. 1683
ǧardzá comask. 1687
ǧardze monferr. 3865
ǧare frz. 9501
ǧaren prov. 9505[1]
ǧarengal prov. 1856
ǧarenne frz. 9508
ǧarer frz. 9508
ǧaretto ital. 3690
ǧarfa siz. 3682
ǧarfino tarent. 2544
ǧarg piem. 4678
ǧargagliare ital. 3685
ǧargaio nprov. 3685
ǧargajear span. 3685
ǧargalaçar portg. 3685
ǧargalhar portg. 3685
ǧargalo portg. 3685
ǧargalone atosk. 3685
ǧargamelle frz. 3685
ǧargamelo nprov. 3685
ǧargana siz. 3686
ǧarganchon span. 3685
ǧarganel romagn. 3685
ǧarganelle (bere a) ital. 3685
ǧarganta span., portg. 3685
gárgara span. 3685
gărgărà rum. 2414
ǧargarejar portg. 3685
gargaro asüdital. 3859
gargarozzo aital. 3685
gargata prov. 3685
ǧargata engad. 3685
ǧargatta aital. 3685
gargatte mfrz. 3685
gargau béarn. 3686
gărgăun rum. 2293
gargo ital. 4678
gargöizŏ Meuse 2217
gargol span. 3686
gárgola span. 3685
gargot mant. 3685
gargotta ital. 3685
gargotte frz. 3685
gargouille frz. 3685
gargousse frz. 3924
gargozada span. 3685
gargozza aital. 3685
gargueiro portg. 3685
garguera campid. 3921
garguero span. 3685
garguyoná lyon. 3922
garí piem., pav., piac. 1726

[1] S. zu *garant*.

garí obwald. 3691
gări mazed. 3691
garibold parm. 3688
garic prov. 1716
garida span. 4974
gariga prov. 1716
gariglio ital. 1726
ǧarigule friaul. 3661
garir prov. 9504
gariso venez. 3964
ǧarla comask. 3690
ǧarlanda prov. 9524
ǧarlande afrz. 9524
ǧarlaon trevis. 2293
ǧarlar katal., span., galiz. 3692
ǧarle nizz. 3694
ǧarlesko toul. 3694
ǧarlimen limous. 9507
ǧarloane afrz. 3689
ǧarlopo nprov. 9517
ǧarlouvendier afrz. 3689
ǧarluin rouch. 3689
ǧarmadi obwald. 3838
ǧarmos afrz. 9506
ǧarnacha „Art Wein" span. 4126
garnacha „Mantel" span. 9507
ǧarnache frz. 4126
ǧarnatsie friaul. 3732
garnera crem. 3846
garnir frz. 9501
gărnişor megl. 3846
garobi abergam. 9260
garocher frz. 7357
garof comask., tessin. 1671[1]
garofa rum. 1727
garofano ital. 1727
garoful friaul. 1727
garöl parm. 1692
garola veltl., borm., puschl. 1726, 3779
garon mail. 3690
garospo gask. 1726
garot misox. 4675
garra span., portg., prov. 3690
garrafa span. 4676
garrama span., portg. 3680
garraspa arag. 1726

[1] Ist eher vorrömisch AStNSpL. CXXIX, 232, 234.

garre prov. 7674
garreseç neap. 3690
garrese ital. 9531
garri prov. 7674
garrich prov. 1716
garrido span., portg. 3687
garro (de noze) nprov. 3689
garroba span. 4680
garrofa katal. 4680
garroni campid. 3690
garrot frz., prov. 3690
garrote span., portg. 3690
garrucha span. 1721
garrullo span. 1326
garson prov. 9510
garzon span. 9510
ǧaru log. 1963
garú nprov. 3694
garuglio tosk. 1726
garupa portg. 4787
garv piem. 94
garvanço portg. 2889
garza span. 619
garzo ital. 619
garzo span. 619
garzone ital. 9510
garzuolo ital. 1683
gas afrz. 3696
gas norm. 9511
gäs jur. 3639
ǧas piem., rovasc. 4566
gasa span. 3710
gasafetó katal. 1446
gasajar span. 3697
gassaro alucch. 1767
gastão portg. 4682
gastar prov., katal., span., portg. 9163
gastaut wald. 4681
gastigare ital. 1746
gastimari siz. 1155
găstiñę mazed. 1742
gasto comask. 3699
ǧastrel vell. 3974
ǧasu ligur. 4566
gat nordital. 1770
ǧat engad. 1710
gat prov., katal. 1770
gata nordital. 1770
gatarigole trient. 4684
ǧate friaul. 1770
gâteau frz. 9514
gâter frz. 9168
gatge prov. 9474
gatí bergam. 4681
gatié piem. 4684
gatígol bergam., bresc. 4684
gatilhar prov. 4684
gatillo span. 1770
gatir afrz. 2002
gato span., portg. 1770
gato meimão portg. 5242
gatotsal romagn. 4684
gattabuia ital. 1770
gattero ital. 1770
gattice ital. 1770
gattiggyari siz. 4684
gattillier frz. 1770
gatto ital. 1770
gattoni ital. 3625
gattuggyari siz. 4684
gatul lomb. 1770
ǧatul friaul. 1770
gatutse moden. 4684
gătyĕ lyon. 9500
gaubi prov. 1524
gauch prov. 3705
gauche frz. 9492
gauchir frz. 9492
gauda nprov. 3625
gaudar vegl. 3702
gaude afrz. 9490
gaudine prov. 9491
gaufre frz. 9475
gauge frz. 3659
gaula vegl. 3910
gaule frz. 9496
gaulo nprov. 3686
gaulta obwald. 3625
găun rum. „Höhle" 1794
ǧăun rum. „Hornisse" 2293
gauñ langued. 3623
ǧaun piem. 3646
ǧaunai campid. 4581
gaunha prov. 3623
ǧăunos rum. 1794
gaupe frz. 9494
gaură rum. 1793
gaurra campid. 3693
gaušá dauph. 9492
gausar prov. 801
gausę cerign. 3705
gausinhal prov. 3658
gaut afrz. 9491
gauta prov. 3625
gauzion prov. 3703
gauzir prov. 3702
gav pikard. 3623
gavadal katal. 3625
ǧavail engad. 3629
gavaño montal. 1786
ǧavariri rovign. 2632
ǧavarot lomb. 1975, 3624
gavarro portg. 3623
gavas piem. 3623
gavaša mail. 3623
gavata kalabr. 3625
ǧavatz vell. 1975
gavazzare ital. 3623
gavazze aital. 3623
gavea portg. 1789
gaveda nprov. 3625
gaveggiare ital. 9124
gavel piem. 3629
gavela prov., portg. 3627
gavela mail., parm. 3629
gavelă neap. 1979
gavella katal. 3627
gaverial afrz. 3708
ǧaverlot apikard. 3624
gaverna gen. 4126
gaveta span., portg. 3625
gaveto nprov. 3625
gavetta ital. „Strähne" 1666, 7633
gavetta ital. „Soldatenschüssel" 3625
gavi bologn. 1789[1]
gavia katal., span. „Gefängnis" 1789
gavia span. „Möwe" 3708
gavian mfrz. 3708
gavião portg. 3628
ǧaviel friaul. 3529
gavier prov. 3623
garigne ital. 3623
gavilan span. 3628
gavilla span. 3627
gavina ital. 3708
gavina sen. 1796
gavine ital. 1796
gavindolo ital. 7633
gavine ital. 3623
gavinel mail., veron., puschl. 3628
gaviŏl engad. 1789
gavion frz. 3623
gaviso amail., abergam. 3709
gavita siz., tarent. 3625
gavitare aneap. 1793
gavla parm. 1795, 3629
gavocciolo ital. 3623
gâvol mirand., regg. 3629
gavolla aital. 3623
gavolo aital. 3706
ǧavon veron. 8023

[1] Zu 3679 ZRPh. XXXIX, 364.

gavonchio ital. 1667[1]
gavorchio lucch. 1667[1]
gavrelot apikard. 3624
ǧavu siz. 8023
gavya piem. 3625
ǧawā wallon. 4572
gaxate galiz. 3635
ǧaya log. 823
gaya campid. 3637
gaya lomb. 3657
gaya (paşęta —) val-brozz. 3663
gayã flandr. 3758
gayandre friaul. 1871
gayar span. 3640
gayato katal. 1855
gayé wallon. 3659
gayen bologn., parm. 4658
gayo span. 3640
gayola val-brozz. 3663
gayola span. 1790
gayu siz. 3636
gayuda veltl. 3664
gayüm mail. 3657
gaź bologn. 3636
ǧaza engad. 3640
gãzä bourn. 3677
gazafatón span. 1446
ǧazal prov. 3631[2]
gazalha prov. 3697
gazapatón span. 1446
gázapo span. 2483
gazarar venez. 1767
gazarma prov. 3749a
gaze frz. 3710
gazeta avenez. 3640
gazlett mail. 1745
gazmoño span. 3711[3]
gazo venez. 3636
gazouiller frz. 3696
gazua portg. 3641
gažudelen misox. 3664
gazza venez., ital. 3640
gazzetta ital. 3640
gazzo aital. 3640
ge wall. 3748
ge lomb. 4252
gea pad. 3637
geamăn rum. 3723
geamăt rum. 3724
geană rum. 3727
géant nfrz. 3758
gear portg. 3714
ǧearava gen. 1064
ǧebbia siz. 3950
geberut prov. 3754
gebo portg. 3755
ǧebo venez. 1787
gebra canav. 4653
gecchito aital. 4580
geda crem., mant., bergam., mail., trient., bresc. 3637
gedę vionn. 4686
ǧede engad. 9204
gef champ. 3623
ǧegano bellun. 2821
gegel franche-comt. 4686
ǧegol bellun. 2821
gei parm. 7682
gei burg., lothr. 4686
geindre frz. „seufzen" 3722
geindre frz. „Bäckerlehrling" 4623
geio transmont. 3736
geira portg. 2625
geis prov. 3936
geitar portg. 4568
geité burg., lothr. 4686
geito portg. 4569
gel frz., prov., katal. 3718
gelar prov., katal. 3714
gelare ital. 3714
gelareia prov. 3643
gelbir lothr. 3682
gelda prov. 3763
geldra ital. 3763
geler frz. 3714
geleivro val-brozz. 3718
geline afrz. 3661
geliver prov. 3718
gelo ital. 3718
gelŏ schweiz. 4686
gelso galiz. 3936
gelso ital. 5696
gelsomino ital. 4577
gelut vegl. 3714
ǧem lothr. 4575
gema prov. 3725
gemănă rum. 3723
gemarre nprov. 4613
ǧemb mant. 3801
ǧember engad. 2498
gemble frz. 3726
geme rum. 3722
gemel prov. 3721
gemelgo portg. 3720
gemeo portg. 3723
gemer portg. 3722
ǧemer engad. 3722
gemere ital. 3722
gemicare ital. 3722
gemir prov., katal., span. 3722
gémir frz. 3723
gemito ital. 3724
gemma ital. 3725
ǧemo venez. 3801
gen prov. 3735
genaiscle afrz. 2624
genaut mfrz. 2624
genciana span., portg. 3735a
gencida katal. 3765
gencive frz. 3765
ǧendam romagn. 4978
ǧendena venez. 4978
gender engad. 3730
ǧendli parm. 4978
geno prov. 3735
gendre frz., prov., katal. 3730
gendrer afrz. 3731
gene afrz. 2624
gêne frz. 4580
genebre prov. 4624
gener katal. 4576
generace afrz. 3732
genere ital. 3738
genero ital. 3730
genero span., portg. 3738
geneschier afrz. 2624
genesta prov. 3733
genêt frz. 3733
genette frz. 3949
genevelle afrz. 3728
gengibre span. 9619
gengiovo ital. 9619
gengiva prov., portg. 3765
gengivre prov. 9619
genh prov. 4419
genia ital. 3729
genièvre frz. 4624
génisse frz. 4622
gennaio ital. 4576
geno rŏm. 3738
genoivre afrz. 4624
genolh prov. 3737
genoll katal. 3737
genot norm. 2888

[1] Zu 1640 RDRom. V, 173.

[2] Frk. *gadail* „Genossin", vgl. got. *gadaila* „Genosse" ZRPh. XXXVIII, 688.

[3] Das bask. Wort besteht nicht RIEB. 1814, 5.

genou frz. 3737
genove aital. 3736
genre frz., prov. 3738
genro portg. 3730
gens prov. 3738
gensana prov. 3735a
gensiana portg. 3735a
gent afrz., prov. „hübsch" 3734[1]
gent frz., katal. „Volk" 3735
ǧent engad. 3735
ǧentá verzas. 3734
gente portg., ital., log. 3735
gentiane frz. 3735a
gentilla campid. 4980
gento nprov. 1542
genro aspan. 3734
genunchiŭ rum. 3737
genune rum. 3938
ǧenuša misox. 4622
genvier prov. 4576
genzauna engad. 3735a
geôle frz. 1790
ǧeolo veron., padov. 2821
gep katal. 3755
ǧepa westlomb. 4710
geperut katal. 3754
ger rum. 3718
ǧera tess. 3787
gerar portg. 3731
gerariŭ rum. 3718
gerb montferr. 4690
gerbe frz. 3682
gerbier norm. 3682
ǧerbir lothr. 3682
gerbo ital. 94
gerbo frz. 3948
gerboise frz. 3948
ǧerbu siz. 94
gercer nfrz. 2871
gerd katal. 5690
gerdera katal. 5696
gerecer aportg. 3740
gerfalco ital. 3713
gerfaut frz. 3713
ǧerfu siz. 94
gergo ital. 3685
gergó prov. 3685
gerifalco ital. 3713
gerifalte span. 3713
gerigonça portg. 3685
ǧerl engad. 3747
gerla ital., prov., katal. 3747
gerlada bologn. 3650
gerle prov. 3746
gerle afrz. 3747
gerlí parm. 3900
gerlon frz. 3747
gerlon bellinz. 7726
gerluda bologn. 3650
germ prov. 3744
germá katal. 3742
germain (cousin —) frz. 3742
ǧermanu siz. 3743
germe ital., awall. 3744
germer frz. 3745
germogliare ital. 3745a
germollo galiz. 3744
gerna ital. 3747
gernazel westfrz. 7038
gernun canav. 3862
ǧerol bergam. 3779
gerra portg. 3747
gerre afrz. 3746
gerro ital. 3746
gers katal. 5696
gerú b.-manc. 4092
ges prov. 3738
ǧeša grand'comb. 3744
gésier frz. 3760
gésine frz. 4565
gésir frz. 4562
gesola ital. 2823
gessami katal. 4577
gesse frz. 1658, 1901
gesso ital., portg. 3936
gesta prov., aital. 3749
geste afrz. 3749
ǧestos engad. 2618
gestra algarv. 3733
gestra venez. 3749
gestri friaul. 2618
get wallon. 3639
get prov., katal. 4569
getar prov., katal., venez 4568
getin norm. 1451
geto ital. 4569
gets lomb. 235
gettai campid. 4568
gettare ital. 4568
getto ital. 4569
geude afrz. 3763
geurle afrz. 3925
gevá pikard. 3708
ǧevãzé franche-comt. 4640
geya katal. 4563
gezime friaul 2503
ghem rum. 3801
ghenar rum. 4576
gheppio ital. 272
gherbelbe ital. 2320
gherbello ital. 2321
gheriglio ital. 1726
gherminella ital. 3868
ghermire ital. 3868[1]
gherone ital. 3868
ghetă rum. 9577
gheţar rum. 3771
ghetta ital. 3780
ghetta ital. 9577
ghetto ital. 236[2]
ghezzo ital. 235
ghiaccia ital. 3771
ghiado ital. 3773
ghiaggiuolo ital. 3772
ghiaia ital. 3779
ghianda ital. 3778
ghiandaia ital. 3774
ghiandola ital. 3777
ghiandazza ital. 3778
ghiară rum. 3690
ghiaţă rum. 3771
ghiattire ital. 3781
ghiazzerino aital. 3947
ghidilà rum. 4684
ghiecolo tosk. 9176
ghiera ital. „Pfeil" 9259
ghiera ital. „Zwinge" 9366
ghierla pisan. 9235
ghieurà rum. 3770
ghiglia ital. 123
ghignare ital. 4249, 9548[3]
ghinald amail. 9544a
ghindă rum. 3778
ghindar rum. 3774
ghindaressa ital. 9546
ghindură rum. 3777
ghioacă rum. 2011
ghioagă rum. 1978
ghioccia aital. 3929
ghiomo ital. 3801
ghiotto ital. 3810

[1] Zu 3735, eigentlich *homo gen is* „ein Mann von Geschlecht" AStN-SpL. CXXVIII, 138; KJBFRPh. XIII, I, 231.

[1] Zu got. *krammjan*, anord. *kremia* „drücken, pressen" ZRPh XXXVIII, 691.

[2] Zu 3780 WS. VI, 201.

[3] S. zu *guignier*.

ghiottone ital. 3808
ghiottornia ital. 3809
ghiova ital. 3782
ghiozzo ital. 3816
ghiozzo aital. 3929
ghiribizzo ital. 4768
ghirigoio ital. 7311
ghirlanda ital. 9524
ghiro ital. 3787
già ital. 4572
gia log. 9528
giacchio ital. 4570
giacere ital. 4562
giaciglio ital. 4565
giaco ital. 4567
giada ital. 4260
giaggiuolo ital. 3772
giaietto ital. 3635
gialda aital. 3763
gialebbe ital. 3952
giallamino ital. 1453
giallo ital. 3646
giamberluco aital. 4571
giani campid. 4797
ǧiannino lucch. 4589
giannizzaro ital. 4583
giara ital. 3944
giarda ital. 3943
giardino ital. 3684
giavazzo aital. 3635
giavellotto aital. 3624
gib limous. 3755
gib westfrz. 9527
ǧiba comask., crem. 3951
gibão portg. 3951
ǧibbia kalabr. 3950
gibelet frz. 9540
giberna ital. 9586
giberne frz. 9586
gibet frz. 3151
gibrell katal. 4812
gicler afrz. 3712
gidats lomb. 3826
ǧidela triest. 105
giendse afrz. 3722
giens afrz. 3738
gieres afrz. 2513
giernote anorm. 2888
ǧiervi münstert. 94
giesta portg. 3733
ǧiet engad. 3717
gif pikard., wallon. 4699
gifler frz. 4699
gifrõ westfrz. 3871
giga ital., prov., span., portg. 3757
giglia tosk. 642
giglio ital. 5040
gignore aital. 4623
gigo portg. 3757
ǧigó norm. 9559
gigot frz. 3757
gigote span. 3757
gigue frz. 3757
gij burg., lothr. 4686
gil val-ses. 3787
ǧil val-sass. 3787
gila katal. 641
gilę obwald. 3912
gilè ital. 9581
gileco span. 9582
gileko nprov. 9582
gileko nprov. 9581
giler norm. 3764
gilet frz. 9582
ǧilǧa engad. 5040
gilhar prov. 3764
giličiga puschl. 4684
ǧilina engad. 3661
gilofrada piem. 1727
ǧil'üdra engad. 3664
gimblette frz. 1822, 7806
gimento beir. 4613
gîmfà rum. 2135
ǧimme neap. 3755
ǧinaiver engad. 4624
ginea aspan. 3729
ginebre katal. 4624
ginepro ital. 4624
ginere rum. 3730
ginestra ital. 3733
gineta span., portg. 3949
ginete span. 9665
gingar portg. 3759
gingembre frz. 9619
gingevre prov. 9619
gingie rum. 3765
gingillo ital. 1925
gingiva ital. 3765
ginguer afrz. 3759
ginocchio ital. 3737
ginouscle frz. 4831
gint arum. 3735
ǧinusklo nprov. 4831[1]
giocare ital. 4585
giocolare ital. 4586
giogaia ital. 4608
gioglio tosk. 5112
giogo ital. 4610
gioire ital. 3702
giolho portg. 3737
giorno ital. 2700
gioso aital. 2567
giostrare ital. 4645
giotor averon. 3807
giovane ital. 4642
giovare ital. 4638
Giove (barba di —) ital. 4593
giovedì ital. 4594
giovenco ital. 4641
ǧip westfrz. 9527
ǧip schweiz., sav. „Gips" 3936
ǧip tess. „Alpenrose" 4596
gipa prov. 3951
ǧipa mail., parm., piem. 3951
ǧipę obwald. 3951
gipõ westfrz. 3871
gipõ mayenn. 4709
ǧipponi campid. 3951
gir prov. 3938
giracolo ital. 8502
girafa span., portg. 9602
girafe frz. 9602
giraffa ital. 9602
ǧiraʃa uengad. 3937
girandola ital. 3937
girar katal., span., portg. 3937
girare ital., log. 3937
gîrbaciu rum. 4691
gire ital. 4545
girer frz. 3937
ǧirer engad. 3937
girfaut prov. 3713
girigogolo ital. 7311
giringel friaul. 3741
girlo lomb. 9552
ǧirnauk engad. 3937
giro ital., span., portg. 3938
girofle frz., prov., katal., span. 1727
girofre portg. 1727
girol frz. 3766
girolle frz. 3937
giron frz. 3638
ǧirondo nprov. 4146
gironzare ital. 3937
girouette frz. 9526
girulo prov. 3766
gisarme afrz. 3749a
giscle prov. 3712
giste afrz. 4562
gisterra log. 1951

[1] S. *činuskla*.

gil gask., südwestfrz 3768
gila alucch. 76
gilano span., portg. 233
gilar prov., katal. 4568
gile nfrz. 4562
giligili friaul. 4684
gittsę Bari 235
giù ital. 2567
giubba ital. 3951
giubeà rum. 3951
giudicare ital. 4600
giudice ital. 4599
giudio aital. 4598
giudizio ital. 4601
giugastru rum. 4607
giuggiola ital. 9627
giugno ital. 4625
giulebbe ital. 3952
giulecco ital. 9581
giulivo ital. 4590
giullare aital. 4587
giumella ital. 3721
giumento ital. 4613
giunare ital. 4581
giunchiglia ital. 4619
giunco ital. 4619
giungere ital. 4620
giunta (per —) ital. 4620
giuntare ital. 4620
giuntura ital. 4618
giuoco ital. 4588
giuppa aital. 3951
gĭur rum. 3938
giuramento ital. 4629
giurare ital. 4630
giurgiună mazed. 4631
giuria ital. 4630
giusarma aital. 3749a
giuso ital. 2567
giuso nprov. 4633
giusquiamo ital. 4250
giusta ital. 4644
giusto ital. 4635
givorõ franche-comt. 2293
gix portg. 3936
gizaubo limous. 9395
glača engad. 3771
glace frz. 3771
glačer(a) obwald. 3771
glacier afrz. 3771
glacis afrz. 3771
glaçoier frz. 3771
glaf (mourir a —) saint-pol. 3773
glai frz., prov., katal. 3773
glaia prov. 3773
glaïeul frz. 3772
glaira prov. „Eiweiß" 1962
glaira prov. „Kies" 3779
glaire frz. 1962
glais afrz. 1965
glaise frz. 3788
glaive afrz. 3773
glan prov. 3778
gland friaul., frz. 3778
glanda engad. 3778
glandola prov. 3777
glandre afrz. 3777
glañe friaul. 120
glaner katal. 3774
glaner frz. 3784
glans valenc. 3778
glapir frz. 3781
glas frz. 1965
glasa prov. 3771
glase friaul. 3771
glatir afrz., prov. 3781
glats vegl. 3771
glaugel prov. 3772
glaujol prov. 3772
glavaron lomb. 2293
glavi prov. 3773
glazi prov. 3773
glenar prov. 3784
glendon friaul. 4978
ğler engad. 3724
glera aspan. 3779
glerü norm. 4092
glet piac. 4684
gleteron afrz. 4709
gletonier(e) afrz. 4709
glette frz. 3780
gletton nfrz. 4709
gleza prov. 3788
glezie friaul. 2823
glieisa prov. 2823
glier afrz. 3789
glieva asüdital. 3782
glire prov. 3787
glisser nfrz. 3789
glo westfrz. 3790
glocir afrz. 3795
gloe afrz. 3790[1]
glöma bergam. 3805
glomisel prov. 3799
gloms aprov. 3801
glot prov. 3807
glot afrz., prov. 3810

[1] Eher zu 1975 ZRPh. XXXIX, 85.

glóti friaul. 3807
gloţó prov. 3808
glótonyé norm. 4709
glotse friaul. 3929
gloume frz. 3801
glouternie afrz. 3809
glouton frz. „Schlemmer" 3808
glouton afrz. „Klette" 4709
glove friaul. 3790
gloxo nprov. 3790
glozi prov. 3773
glu frz. 3806
gluei prov. 3796
glui frz. 3796
gluicel afrz. 3794
glume frz. 3805
glut prov. 3806
glutidor friaul. 3807
glutire olymp-wallach. 3795
gmisel regg., moden. 3799
gnaffè ital. 3285
gnaresta ital. 9350
gnaulare ital. 5558
gnaculare ital. 5558
gnegnero florent. 4419
gniko nprov. 4722
gnir engad. 9200
gnocco ital. 9547
gnomero ital. 3801
gnorri (fare lo —) ital. 4258
ğnöy schweiz. 3661
gnucca ital. 5991
gnusel regg., mod. 3799
go wall. 4789
ğo engad. 2567
ğo lothr., ostfrz., südwestfrz. 3664
ğö engad. 4588
ğoa nordital. 3790
ğob puschl. 4596
ğoba log. 2209
ğobare log. 2210
gobbe frz. 3814[1]
ğobbia urb., neap. 4591
gobbo ital. 3755
gobbolo sen. 2409
gobelet frz. 2409
gobelin frz. 4727
gober frz. 3814[1]
goberge frz. 6432

[1] Zu engl. *gob* „Mund". „Mundvoll" ZRPh. XXXVI, 82.

gobernador span. 3901
gobernalle span. 3902
gobernar span. 3903
gobet frz. 3814[1]
gobeter frz. 2034
gobi prov. 3816
ǧobi gallur. 4594
ǧobia piem. 4591
gobierno span. 3903
gobin frz. 3755
gobolo lucchen. 3647
ǧobu log. 2211
goča regg. 120
gocciare ital. 3929
gochu astur. 4745
ǧodair engad. 3702
godalla katal. 9483
godelureau frz. 9469
godemetin afrz. 3751
godendac afrz. 3818
godere ital. 3702
godet frz. 3931
ǧodia engad. 3702
godoviglia aital. 3702
goéland frz. 3932
goémon frz. 3933
goern comask. 3903
ǧof bergell. 4610
goffe frz. 3907
goffo ital. 3907
gofi prov. 3816
gofla imol. 3793
gofo nprov. 3623
gofo trevis., bologn. 3816
gofo span. 3907
gofon prov. 3819
goǧa bergam. 120
ǧoga log. 2011
gogandzinu log. 4585
ǧogare log. 4585
gogetta lucch. 4744
goggi mantal. 4163
gogio lucch. 3750
gogliolo ital. 122
gogna ital. 9225
gogno ital. 9225
gogoașă rum. 2009[1]
ǧogu log. 4588
ǧogulana log. 4609
ǧogulare log. 4586
ǧogulu log. 4586
gohé pikard. 3659
goi bresc. 127
göi val-levent. 2401
goi amonferr., piem. 3705
goifõ lyon. 3815
goio abergam. 127
goitá perug. 9429
göitó fourg. 4686
goître frz. 3930
goiva portg. 3906
goivo portg. 4996
ǧoja log. 4591
gok Mons. 3659
ǧok nengad. 4596
ǧok piazz. 4611
ǧokf engad. 4610
ǧokulu log. 2011
gola ital., katal., span., prov., portg. 3910
gola vionn. 4204
ǧola piem., bresc. 3704
golač mail. 9433
golader bergam. 2217
golaus vegl. 3914
ǧoldí friaul. 3702
goldre span. 8973
gole friaul. 3910
ǧole trient. 3973
golf prov. 2059
golfe frz. 2059
golfo ital., portg. 2059
golfinho portg. 2544
golfu siz. 2034
goliare atosk., abruzz. 3910
ǧolifrada canav. 1727
goliput poitev. 3910
gollizo span. 3910
golo röm. 3706
golo ital. 3913
golofo querc. 4688
golondeina span. 4146
goloso ital. 3914
golpe ital. 9464
golpe span., portg. 2034
golpelha portg. 2222
ǧolva log. 2821
golvoro viar. 9447
gom pikard., lothr. 4791
goma prov., katal., span., portg. 3916
goma span. 2388
gomada nprov. 9497
gomberuto ital. 3754
gombinar piac., parm. 2074
göme gen. 3707
gomé nprov. 9497
gomea tosk. 9450
gomena nital. 3666
gomia span. 3915
gomier afrz. 4791
gomire tosk. 9449
gomito ital. 9554
gomitolo ital. 3801
ǧomitro verzil. 3801
gomma ital., portg. 3916
gomme frz. 3916
gommetiello arcev. 3801
gómo nprov. 3707[1]
ǧomo trient. 3801
gomún nprov. 3707[1]
gona prov., katal., aspan. 3919
gonce span. 3819
gond frz. 3819
ǧondim bergell. 4327
gondola ital. 2748
gondulá friaul. 2748
goñé pikard. 1906
goñé lothr. 2396
gonfairó prov. 3918
gonfalão portg. 3918
gonfalon nfrz., span. 3918
gonfalone ital. 3918
gonfanó prov. 3918
gonfanon afrz. 3918
gonfedo friaul. 2135
gonfiare ital. 2135
gonfler frz. 2135
ǧongla regg. 4621
ǧongol parm. 4621
gongola ital. 2113
ǧongola veltl. 4621
gongolá friaul. 2748
gongro ital. 2144
goñí wallon. 2396
ǧoñí lyon. 3623
gonna ital. 3919
gonne frz. 3919
gonze portg. 3819
ǧop engad. 3951
ǧop obengad. 4596
ǧopa (d'orz) val-blen. 3951
gor poitev., morv. 3820
gor nprov. 9570
ǧorã neuenb., waatl., freib. 4632
gorá katal. 9573

[1] Zu *gog* „Dummkopf" aus bulg. *goga* KJBFR-Ph. VII, 1, 93; MRJ. Wien I, 320.

[1] Fränk. *gōmo* ZRPh. XXXVIII, 690 oder besser goth. *gōma* bzw. langob. *gōmo*.

goraí saintong. 3820
gorata lucch. 130
gorbel prov. 2224
gorc prov. 3923
gordar katal. 9502
gordillo chiogg., avenez 1881
gordo span., portg. 3920
goret frz. 3820
goret katal. 9264
gorga aital. 3921
gorge frz. 3921
gorgia aital. 3921
gorgo ital. 3923
gorgogliare ital. 3922
gorgoglione aital. 2414
gorgojo span. 2414
gorgolh prov. „Kornwurm" 2414
gorgolh prov. 3922
gorgomel portg. 3685
gorgomila portg. 3685
gorgosõ lyon. 2217
gorgozza ital. 3924
gori romagn. 3822
gorir katal. 9405
gorja portg., katal. 3921
gormo nprov. 9570
gormar span. 3819a
gorna venez. 9086
ǧorná bellun. 2700
gornal afrz. 3893
gorne friaul. 9086
gornir katal. 9507
goro aital. 3706
goro trevis. 3822
goro portg. 6086
goroní aun. 3820
gorra ital. 3821
gorra ital., span., portg. 3822
gorre afrz. 3820
górri langued. 3820
gorrin span. 3820
gorrion span. 3822
gorro span., portg. 3822
gorso nprov. 3823
gort prov., katal. 3920
groulla span. 1411, 9435
ǧorva log. 2821
gos abergam., piem., lomb. 3750
gos katal. 4789
goš grödn. 3750
gosa prov. 4189
gosier frz. 3750
gosma portg. 3819a
gosmar portg. 3819a
gosõ wallon. 2117
ǧosso log. 2567
gost prov. 3927
gostar prov., span., katal. 3926
gosteza trient. 786
gosto portg. 3927
gota ital. 3625
gota prov., katal., span. 3928
gote friaul. 3928
ǧotior trient. 3807
goto portg. 3931
ǧoton regg. 3808
gotoni ital. 3625
gotso veron. 3929
gotta ital., portg. 3928
gotto ital. 3931
gottolagnola ital. 3930
gottulu log. 2290
gotz katal. 3705
goudran frz. 6902
goudron frz. 6902
gouel frz. 3906
gouffre frz. 2059
gouge frz. 3815
gouge frz. 3906
goujat frz. 3815
goujon frz. 3815
goujon frz. 3906
goule (— aoust) afrz. 3910
goumène frz. 3666
goupil afrz. 4248
goupille frz. 9463
goupillon frz. „Wischer" 9560
goupillon frz. „Baumwollstaude" 3825[1]
gourb südfrz. 3911
gourd frz. 3920
gourde frz. 2365
gourfouler afrz. 3560
gourgouran frz. 3878
gourlier afrz. 3925
gourguillon frz. 2414
gourmand frz. 3879
gourmas frz. 9570
gourme frz. 9570
gourmet nfrz. 3879[2]
gourmette frz. 9570
gournable frz. 5810
gourse frz. 3823
gourt afrz. 3923
gous afrz. 4789
goût frz. 3927
goûter frz. 3926
goutte frz. 3928
gouver afrz. 3905
gouvernail frz. 3902
gouverner frz. 3903
gouverneur frz. 3904
gouví südostprov. 3702
gouvir portg. 3702
ǧova nordital. 3790
goveľeka aret. 887
govern comask. 3903
governador portg. 3904
governaire prov. 3904
governal prov. 3902
governale ital. 3902
governalhe portg. 3902
governall katal. 3902
governalle span. 3902
governar prov., portg. 3903
governare ital. 3903
governatore ital. 3904
governe prov. 3905
governo ital. 3903
governo aital. 3905
ǧöves piem. 4594
ǧövǧa engad. 4591
govoro lucch. 2354
goya piem. 3912
goya log. 4591
goyá bresc. 124
ǧoyale log. 4592
goz Asti 3705
goz prov. 4789
gozen parm. 4745
gozetta parm. 4744
gozmes aportg. 3819a
gozo span. 3705
gozo portg. 4789
gozque span. 4789
gozzo ital. 3685, 3924
gozzoviglia ital. 3702
gra prov. 3831
grá prov., katal. 3846
grãa portg. 3846
graal afrz. 2301
graante afrz. 2306
grabar span. 3828
grabuge frz. 1386
gracchia ital. 3830
gracco lucch., pisan. 3830

[1] Gehört zu 9560 R. XLI, 458.

[2] Mengl. *grom* stammt aus dem Frz. ESt. XXX, 379.

gracimolo ital. 6984
gračolo lucch. 3829, 7389a
grad obwald. 2304
grada span., galiz. 2304
grade portg. 2304
gradir prov. 3848
gradire ital. 3848
grad friaul. 3846
grado ital., span. „Stufe" 3831
grado ital., span., portg. „Wohlgefallen" 3848
graella katal. 2304
graellin amail. 2304
grafe afrz. „Griffel" 3847
grafe afrz. „Hacken" 4760
graffia ital. 8010
grafi prov. 3847
grafinar prov. 3847
gragea span., portg. 8834
gragnuola ital. 3841
graile afrz., prov. 3829
graille frz. 3830
grain afrz. „Gram" 3834
grain frz. „Korn" 3846
graine frz. 3846
graisa prov. 2298
graisan prov. 2297
graisse frz. 2298
graisset frz. „Laubfrosch" 2297
graisset afrz. „Lampe" 2011
graixa katal. 2298
graja span. 3830
gral portg. 2301
gralaon venez. 2293
gralha portg., prov. 3830
gralla katal. 3830
gram prov. „Gram" 3834
gram prov. „Gras" 3835
grama engad., béarn. 2294
grama span. 3835
gramadel parm. 3688
gramadi prov. 3838
gramaigo agen. 3838
gramaire afrz. 3838
gramalle aspan. 1668
gramatica prov., span. 3837
gramego avenez., apad. 3838
gramelle frz. 3834
gramigna ital. 3836
gramisel trevigl. 3799
grammare lucch. 1698
grammaia alomb. 3837
grammaire frz. 3837, 3838
gramo ital. 3834
gramõ vionn. 3835
gramolare ital. 1698
gramostol bergam. 7037
gramostola comask. 3835
gramoyer afrz. 3834
grampa span., ital. 4754
gramüzo ostprov. 4826
gran prov., katal. „groß" 3842
gran friaul. „Korn" 3846
grana ital., prov., katal., span. 3846
grana veron., venez. 3862
grañá gask. 3844
granada span. 3846
granadiglia ital. 3846
granadilla span. 3846
granaio ital. 3839
granamie ostprov. 4826
grânar rum. 3839
granata ital. 3846
granatxa katal. 4126
granavuottulę neap. 7038
grança portg. 3846
grančafullune kalabr. 3562
granceola ital. 1576
granche afrz. 3845
granchio ital. 1577
grančifuḍḍuni siz. 3562
grancio ital. 1574
grancire ital. 1574
grančitu kalabr. 7040
grancor averon. 7041
grand engad., friaul., frz. 3842
grande ital., log., span., portg. 3842
grandinare ital. 3840
grandine ital. 3843
grandola prov. 3777
grándzula march. 3841
granel portg. 3839
graner engad., friaul., katal. 3839
granera regg. 3846
granero span. 3839
granf friaul. 4753
granfia ital. 4754
granfin gen. 4753
grange afrz. 3845
grangea portg. 8834
grangętę neap. 7040
grango Var. 3845
grangola valenc. 3777
granguejo portg. 1576
grangur rum. 3647
granier prov. 3839
graniga Alpes-marit. 3845
granir span., portg. 3846
granire ital. 3846
granit frz. 3846
granito ital., span., portg. 3846
granizo span., portg. 3846
granja prov., span., portg. 3845
grankę neap. 1577
grano ital., span. 3846
granola valenc. 3777
granocchio ital. 7045
granolha prov. 7045
granoñę neap., cerign. 7045
granré prov. 7236
grantsio venez. 7040
grao portg. 3831
grão portg. 3846
grap friaul., prov. 4760
grapa bresc., crem., judik. 4759
grapa katal., prov., span. portg. 4760
grapa sav. 4709
grapă rum. 4760
grapal prov. 4760
grapan nprov. 4709
grapar frz. 4709
grapar prov., langued. 4760
grapaud prov. 4760
grapaut akatal. 4760
grapeǧa venez. 4760
grapelun nprov. 4709
grapil prov., mfrz. 4760
grapin nprov. 4760
grapino trient. 4760
grapon afrz. 4760
grappa ital. 4760
grappe frz. „Färberröte" 4758
grappe frz. „Weintraube" 4760
grapper frz. 4760
grappin nfrz. 4760
grappino ital. 4760
grappo ital. 4760
gras rum., engad., frz., prov., katal. 2299
grascia ital. 2298
graso span. 2299
graserolo h.-pyr. 112

grasiommoĭo velletr. 1891
graspa ital. 7077
grassello march. 2297
grasseyer frz. 2299
grasso ital. 2299
grasta ragus., südtirol. 3700
grastu campid. 1750
grat prov. 3848
grata ital. 2304
grata venez., bresc., judik. 4764
gratá friaul. 4764
grataboisa prov. 4764
gratamüro nprov. 4821, 4826
gratar prov. 4764
grateñ val-magg. 3701
graticcio ital. 2302
gratie rum. 2304
gratiglia ital. 2303
gratiĭá nprov. 4684
grato ital. 3848
graton frz. 4709
grattacacio tosk. 4764
grattare ital. 4764
gratte-boësse frz. 4764
gratter frz. 4764
grattugia ital. 4764
gratuĭá nprov. 4684
gratuza prov. 4764
grâu rum. 3846
graubio prov. 1716
grauca prov. 3849
graujol prov. 3772
gralá val-soa. 3851
graule prov. 2293
graulho rouerg. 3850
graulo nprov. 3850
graulun nprov. 2293
graun engad. 3846
grauñ trient. 2293
graupiñá nprov. 7095
graur rum. 3850
grava venez., trevis., portg., katal. 3851
gravá (se —) vionn. 3855
gravabron nprov. 2293
grava'õ franche-comt. 2293
gravalon gen. 2293
gravara abruzz. 3851
gravata portg. 2334
grave friaul. 3851
grave ital., span., portg. 3855
gravelin frz. 1716
gravelle frz. 3851
gravellu campid. 1977
gravelon pav. 2293
gravena prov. 3852
graver frz. 3828
gravi piem. 3854
gravičča lucch. 3851
gravida ital. 3854
gravier frz. 3851
gravir frz. 3831[1]
gravità ital. 3856
gravizela comask. 2304
gravois frz. 3851
gravolo röm., umbr. 3647
grawé wallon. 4766
graxa portg. 2298
graya triest. 2300
grazal prov. 2301
gré afrz. 3848
gre ostfrz. 2301
grea galiz. 3865
greaţă rum. 3855
grebano venez., veron., friaul. 3857
grebe awallon. 4773
grebel val-blen. 3857
grebiccio ital. 3857
grebo schweiz. 3832
grębõ grand'comb. 3875
grebolá schweiz. 3877, 3832
grec rum. 3832
grecchia ital. 2898
grecioasă arum. 3855
greciola versil. 3832
greco ital., versil. 3832
greda prov., katal., span., portg. 2319
greesca katal. 3832
greffe frz. 3847
grefgia engad. 3854
greful prov. 113
grega prov. 3832
gregé val-ses. 3858
grège (soie —) frz. 3857a
gregge ital. 3865
gregesc prov. 3832
gregier afrz. 3853
greggio ital. 3857a
greggiola versil. 3832
gregna ital. 3860
grego portg. 3832
grègues frz. 3832
greiso Var. 2302
greiza istr. 3873
grêle frz. 3829
grêler frz. 3874
grelet nprov. 3877
grelh prov. 3900
grelha portg. 2303
grelin frz. 3856a
grelo portg. 3900
grelot frz. 3829, 3877
grelotte frz. 3829
grem mazed. 3861
gremá pav. 2309
gremalé vionn. 3890
gremarõ sav. 5349
grembo ital. 3861
gremé ostfrz. 3890
gremeleta waatl. 4826
gremeše monthél. 3799
gremi campid. 9231
grémil frz. 3876, 5572
grémille frz. 4826
gremire ital. 3868[1]
gremlir regg. 2309
grẹmolõ waatl. 4826
gremõ sav., freib. 3890
gremyá ostfrz. 3890
gren prov. 3862
greñ lothr., wallon. 3845
greña siz., span. 3860, 3862
grenade frz. 3846
grene friaul. 2326
greng bergam. 596
grengẹtẹ molfett. 7040
grenha portg. 3862
grenier frz. 3839
grenon afrz. 3862
greñon span. 3862
grenoles afrz. 3846
grenta bologn., parm. 3869
grenouille frz. 7045
grep friaul. 4757
grepe lyon. 3832
greppia ital. 4773
greppo ital. 3863, 4759
greppola ital. 3875
grès frz. 3876
gresal katal. 2301
gresca span. 3832

[1] Die älteste Bedeutung ist „klettern", zu frk. *graipjan* „greifen" ZRPh. XXXVIII, 111, 691.

[1] Langob. *krammjan* „vollstopfen", vgl. ags. *crammian* ZRPh. XXXVIII, 391.

grésiller frz. 3874
grésoir frz. 3883
gret ille-et-vil. 4709
gretar span., portg. 2316
greto ital. 3779, 3876
greu südwestprov. 3900
greu prov., katal. 3855
greŭ rum. 3855
greubĭ vionn. 3875
greujar prov. 3853
greujol valenc. 3772
greulá schweiz. 3877
greule nprov. 3362, 3786
greutate rum. 3856
greva engad. 3851
grève frz. 3851
greve ital. 3855
grevel lothr. 3851
grevol katal. 114
grevir lothr. 3851
greviu girg. 3855
grevolõ franche-comt. 2293
grewyé wallon. 4766
grexas katal. 4770
grey span. 3865
greya castrovill. 3865
grezá comask., mant., bresc. 3865
grezal prov. 2307
grezesc prov. 3832
grezo nprov. 3876
grezzo ital. 3857a
gri (et —) grand'comb. 3855
griã schweiz. 3866
grial aspan. 2301
grianneau frz. 3866
griblette frz. 3875
gribolá schweiz. 3832
gribulé burg. 3877
gribuyé pikard. 3832
griccio ital. 3898
gricciolo ital. 3898
gricciore röm. 3898
gridare ital. 6967
griḍḍi tarent. 3900
griḍḍu siz. 3900
gridelin span. 3873
gridellino ital. 3873
grief frz. 3855
griego span. 3832
griel wald. 3787
grier judik. 3859
grier rum. 3900
grieté afrz. 3856
grieu afrz., prov. 3832
grieve aspan. 3855
grif grand'comb. 3832
grif afrz., jur. 3871
grifanh prov. 3871
grifar prov. 3871
griffagno ital. 3871
griffe nfrz. 3871
griffer frz. 3871
griffie ital. 3871
griffo ital. 3871
griffon frz. 3901
grifo ital. „Rüssel" 3871
grifo ital. „Fischernetz" 3872
grifo ital., span., portg. „Greif" 3901
grifó prov. 3901
grifol ferr. 3901
grifun var. 3901
grifunié prov. 2879
griglia ital. 2303
grigio ital. 3873
grignier afrz. 3870
grigon frz. 3832
grigora alomb. 3501
gril puschl. 3877
gril trient. 3787
grilh prov. 3900
grilho portg. 3900
grill katal. 3900
grille frz. 2303
grilletto ital. 3900
grillo ital., span. 3900
grillon frz. 3900
grillotti tosk. 3877
grillu campid. 3900
grilo nprov. 2303
grilu mant. 3877
grim friaul. 3861
grim prov. 3867[1]
grima prov., katal., span. 3867[1]
grimace frz. 3867[1]
grimaldello ital. 3688
grimazo span. 3867[1]
grimmę neap. 3867[1]
grimo ital. 3867[1]
grimoire frz. 3837
grimper frz. 3871
grimper frz. 3871
grinalda portg. 9524
grinar prov. 3870
grincer frz. 4778
grindinà rum. 3840
grindină rum. 3843
grinfie ital. 3871
grinğia kalabr. 3765
gringolare aital. 4777
gringule friaul. 3741
grinta lomb., obwald. 3869
grio jur. 2301
griois afrz. 3832
griopa veron. 3875
griore rum. 3900
griotte frz. 92
grioulá nprov. 3877
grip (oiseau de —) frz. 3871
grip obwald., comask. 3863
grip westfrz. 3871
grip münstertal. 4759
gripá lomb. 3871
gripant akatal. 4760
gripẽ vend. 4709
gripia katal. 4773
gripion b.-manc. 4709
gripo span. 3871
gripo ital. 3872
gripola ital. 3875
gripon b.-manc. 4709
grippa ital. 1880
grippe frz. „Grippe" 1880
grippe frz. „Laune" 3871
gripper frz. 3871
grippo ital. 3871
gris prov., frz., katal., span., portg. 3873
gris-de-lin frz. 3873
grisa piem. 2302
grisare log. 3873
grisę aost. 7302
griset engad., frz. 3873
grisette frz. 3873
grisima kalabr. 7343
griso ital. 3873
grispignuolo ital. 2329
grisser frz. 4778
grisuommulu kalabr. 1891
grisya piem. 2302
gritar span., portg. 6967
griu südwestprov. „Knospe" 3900
griu prov. „Greif" 3901
grive frz. 3832
grivelé frz. 3832
griveller frz. 3832
griveló lyon. 2320
grivois frz. 3832

[1] Es liegt z. T. frk. *grima* „Maske" zugrunde ZRPh. XXXIII, 691.

grizar saint-rob. 3873
grize (— e lore) trevis. 4943
grižuni judik. 3873
gro engad. 3831, 3848
gro rouch. 4767
grõ pikard. 3638
groba schweiz. 3875
grõbir wallon., lothr. 3892
groe rouch. 4767
grofel engad. 1727
grogner frz. 3893
grognet afrz. 3894
grogol crem. 2260
grogu log. 2337
groie afrz. 3849
groin frz. 3894
groing (— de porc) frz. 3894
groisa prov. 3880
groise frz. 3876
groisor prov. 3881
groisse afrz. 3880
grola mant., veron. 3850
grolá sav. 3877
grolé ostfrz. 3877
grolha prov. 1726
groli lyon. 3850
grolle frz. 3850
grolo judik. 3850
gromel cant. 3797
gromet afrz. 3879
gromma ital. 3884
grommeler frz. 3885
gronau nprov. 3893
gronchio pistoj. 1511
gronda ital. „Dachrand" 3891
gronda ital. „finsteres Gesicht" 8438a
gronder frz. 3893
grondir frz. 3893
grongo ital. 2144
gronh prov. 3894
gronhir prov. 3893
gronho portg. 5107
gronnard frz. 3893
groño sav. 3894
grop (del kuel) friaul. 4787
groppa ital. 4787
groppo ital. 2344
groppo avenez. 4787
groppone ital. 4787
gros rum., engad., frz portg., katal. 3881
groseille frz. 4765
groselha portg. 4765
groselle span. 4765
grospella arcev. 2345
grosseiro portg. 3881
grossier afrz. 3881
grosso ital., portg. 3881
grot romagn. 231
grot ferr. 6065
grota portg. 2349
grote friaul. 2349
groto vicent. 6065
grotta ital. 2349
grotte frz. 2349
grou nportg. 3896
groue afrz. „Stein" 3849, 3851
groue frz. „Kralle" 4767
group frz. 4787
groupe frz. 4787
groviglio ital. 3792
gru afrz. 3897
grü ostfrz., grand'comb. „gereinigte Gerste" 3897
grü grand'comb. „Käse" 3899
grua prov., katal., span., aportg. 3896
grüa lyon. 3897
gruau frz. 3897
grubér nprov. 3791
grubõ hérém. 3875
gruccia ital. 4785
grüdá dauph. 3897
grude portg. 3806
grue afrz., rum., ital. 3896
gruelho nprov. 1726
gruer frz. 3897
grues friaul. 3881
grueso span. 3881
grüga lomb. 3896
gruger frz. 3883
grugnire ital. 3893
grugno ital. 3894
gruiera ital. 3899
gruio prov. 1726
gruizu canad. 3898
grulha portg. 3882
grulho nprov. 1726
grülé ostfrz. 3877
grulla span. 3882
grulot (far —) lothr. 3877
grüma langued. 4824
grumada prov. 3890
grumaz rum. 3888
grume frz. 3805
grumeau frz. 3887
grumereccio ital. 3886
grümesel piem. 3799
grumo ital., span., portg. 3889
grümó nprov. 3890
grumolo ital. 3887
grumur mazed. 3887
grun vegl. 3846
gruń ert. 3889
gruñ land. 3894
gruñare mazed. 3893
grunc nprov. 2144
gruñę schweiz. 3893
grunhir portg. 3893
gruñir span. 3893
gruny katal. 3894
grunyir katal. 3893
gruogo ital. 2337
gruoñer engad. 3893
gruoyę neap. 3896
grupa span., portg. 4787
grupo span. 4787
gruppo ital. 4787
grüpya lomb., piem., ostprov. 4773
grut prov., katal. 3897
gruta katal., span., portg. 2349
grutta log. 2349
gruwe abruzz. 8932
gruveu nprov. 1726
gruyer frz. 3895
gruyère frz. 3899
gruyyę abruzz. 7430
gruzé lütt. 3874
gruzlé lütt. 3874
gruzzo ital. 3897
gruzzolo ital. 2259
grwez grand'comb. 3876
ǧu campid. 4610
ǧu schweiz. 4632
gúa venez. 135
guá friaul. 135
gua prov. 9120a
guada ital. 9490
gua(da) nordital. 9516
guadagna ital. 9483
guadagnare ital. 9483
guadagner engad. 9483
guadamecí span., portg. 3751
guadamecim portg. 3751
guadañ veltl. 9483
guadaña span. 9483
guadarniz span. 2289
guado ital. „Furt" 9120a

guado ital. „Waid" 9487
guadoso ital. 9120
guaffile ital. 9484
guafla aspan. 9475
guaglio tarent. 237
guai ital. 9126, 9480
guaiar portg. 9480
guaime ital. 9481
guaina ital. 9122
guaire ital. 9480
gualatina span. 3643
gualcare ital. 9492
gualcire ital. 9492
gualda span. 9490
gualdana aital. 956?
gualdo ital. 9491
gualdrappa ital., portg. 9196
gualercio aital. 4993
gualivo ital. 238
gualmo ital. 9493
guanata march. 4161
guañas'ra siz., neap. 9499
guancia ital. 9499
guañir span. 9486
guanno aital., tosk. 4161
guanto ital. 9500
guante span. 9500
guanža mail. 3672
guapto vegl. 6035
guar venez. 135
guaragnasco ital. 9218
guaragno ital. 9573
guaraguato aital. 7983
guardanidio ital. 5913
guarante span., portg. 9505[1]
guardar span. p r g 9502
guardare ital. 9502
guarder engad. 9502
guardo katal. 9509
guarecer span. 9504
guarente ital. 9505[1]
guari dauph. 3820
guari ital. 9485
guarir aspan., portg. 9504
guarire ital. 9504
guar'anda ital. 9524
guarná nlomb. 3903
guarnač lomb. 3902
guarnar mirand., ferr. 3903
guarné grödn. 3903
guarner judik. 3903
guarnir span., portg. 9555
guarnire ital. 9507
guarno vegl. 6104
guarračinę neap. 2218
guarrone neap. 3690
guarzẽ sav. 570
guašettsa tarent. 3705
guason amant. 9513
guastada ital. 3700
guas'ar katal. 9168
guas'are ital. 9168
guastedda siz. 9514
guata siz. 9515
guatare aital. 9479
guattero ital. 9478
guay aspan. 9480
guazar prov. 9116
guazzo ital. 9120a
guazzo ital. 578
ǧub(a) vell. 4596
gubbia ital. 2209
gubbio tosk. 4424
gubia span. 3906
gubio nprov. 3906[1]
guča gen. 120
gucchia ital. 119
güdats lomb. 3826
gudats emil. 3826
gudent obwald. 3702
güdger aengad. 4600
ǧüdisch engad. 4599
gue friaul. 135
gué frz. 9120a
guebra canav. 4653
guède frz. 9487
guéder frz. 9487
guéer frz. 9116
gueffa ital. 9536
gueia pis., bergam. 9533
gueirdel regg. 9531
guenchir afrz., prov. 9521
guencire ital. 9531
guenipe frz. 4724
guêpe frz. 9272
güer prov. 2812
guerbe frz. 3832
guercho span. 2812
guercio ital. 2812
gueredon afrz. 9529
guéret frz. 9264
guérir frz. 9504
guermeces aspan. 3819a
guernar parm. 3903
güero span. 6086
guerra ital., span., portg. 9554
guerre frz. 9554
guesa astur. 6114
guet prov. 2361
guêtre frz. 9577
guette frz. 9577
guetter frz. 9479
gueude apikard. 3763
gueule frz. 3910
gueuse frz. 3824
guezca galiz. 5690
ǧuf engad. 4610
gufaggine ital. 3908
ǧufanti siz. 3758
gufare ital. 3908
gufarsi pistoj. 3903
gufo ital. 1353, 3908
gugnolino ital. 122
gui frz. „Giekbaum" 3756
gui frz. „Mispel" 9376
guia span., portg. 9528
guibet frz. 9521
guibre frz. 9358
guiche frz. 9563
guichet frz. 9557
guida ital. 9528
guidalesco ital. 9551
guidals emil. 3826
guide frz. 9528
guideau frz. 4696
guidelle frz. 4696
guiderdone ital. 9529
guidrighildo aital. 9530
guie afrz. 9528
guierdó prov. 9529
guiggia ital. 9563
guigne frz. 1433
guigner frz. 9548
guigner frz. 4701
guignette f z. 2396
guignier afrz. 4249
guil judik. 6125
guil'a prov. 9538
ǧuilare log. 4597
guil'der parm. 9531
guil'e afrz. 9531
guileña span. 583
guilha portg. 9531
guilledin frz. 3715
guilledou (courir le —) frz. 3935
guiller frz. 3762
guillotine frz. 3909
guilverdons afrz. 4700

[1] S. zu *garant*.

[1] L. *goubio*, gehört zu 3911 RLR. LVII, 527.

[1] S. zu *ghetto*.

guimaud frz. 9481
guimauve frz. 4127
guimbelet afrz. 9540
guimbée frz. 9541
guimée frz. 9541
guimpe frz. 9543
guimpla prov. 9543
guiñar span. 9548
guinda span. 1433
guinaud afrz. 9544a
guinda portg. 9545
guindalesa span. 9546
guindalete portg. 9546
guindas frz. 9546
guinder frz. 9545
guinderasse frz. 9546
guindolo ital. 9545a
guinge afrz. 9563
guingois frz. 4689
guingois afrz. 9547
guinhar prov. 9548
guinja portg. 1433
guinzaglio ital. 9549
guiper frz. 9450
guipon frz. 9551
guiren prov. 9505[1]
guiret prov. 3638
guirfaut prov. 3713
guirlanda prov. 9524
guirlande frz. 9524
guirnalda span., portg. 9524
guisa ital., span., portg. 9555
guischart afrz. 9558
guiscos prov. 9558
guise frz. 9555
guisquet prov. 9557
guitare frz. 1953
guitarra span., portg. 1953
guiteau frz. 9526
guivre frz. 9558
guiza prov. „Führer" 9528
guiza prov. „Weise" 9555
guizzo ital. 9325
guitre wald. 3930
guixa katal. 1658
guizarma prov. 3749a
gul norm. 3910
gula engad. 3910
ǧüla canav. 4606
gularat crem. 7054
gulbare log. 2353
gulbia neap. 3911

[1] Zu westgot. **wīrjan*.

gulefard gask. 3910
gulič ostfrz. 3910
gulię neap. 3910
guliferno rouerg. 3910
gulifr b.-manc. 3910
gulío tarent. 3910
gulofo nprov. 4688
gulpe frz. 4735
gulpeja span. 4248, 9443
gultun moden. 3625
ǧumaint engad. 4613
gumar val-blen. 2388
gumbo aneap. 3755
gume portg. 128
gumé bourn. 2388
gumène frz. 3666
ǧümešelu gen. 3799
gumina aital. 3666
gümisel lomb. 3799
ǧumpai campid. 4614
gumteggi piazz. 4365
ǧün engad. 4582
gună mazed. 3919
gunealĕ mazed. 3919
ǧüner engad. 4581
ǧuñetto kalabr., siz. 4625
güniša puschl. 4622
ǧunklu obwald. 4621
guntruzu campid. 9447
guoffęlę neap. 6047
guor prov. 3820
guori rouerg. 3820
guoro istr. 3822
guost engad. 3927
guota engad. 3928
ǧuota engad. 4636
guotę obwald. 3928
guotter obwald. 3930
ǧuovral bourn. 2700
ǧup veltl. 3951, 4596
gupai poitev. 9463
gupó prov. 3951
gupu log. 2409
ǧur schweiz. 4632
gura piem., lomb., gen., emil. 3821
gură rum. 3910
ǧüramaint engad. 4629
guraş rum. 3910
gürb b.-manc. 3934
gurdoni campid. 1238
ǧürer engad. 4630
gurgú prov. 2414
gurguiŭ rum. 3922
gurguiul ţiţei rum. 3922
gurgulho portg. 2414
guri burg., lothr. 3820
guril val-soa 3821
gurima forez 3820
gurlă rum. 3910
gurlì friaul 2415
gurlo comask 2415
gurnau nprov. 3893
gurňę schweiz. 3893
gurp rouerg. 3923
gurpe campid. 9464
gurrumina span. 3924a[1]
gurujo span. 1726
guruni mazed. 3913
gurupa span. 4787
güš bergell. 4744[2]
ǧüs piem., mail. 4633
guşă rum., mazed. 3750
gusano span., portg. 2278
gusar bellun. 134
güsöü limous. 3794
guspello ital. 2425
gusmet gask. 3799
gussorgiu alog. 2416
gust rum., friaul. 3927
ǧüst engad. 4635
gustá friaul. 3926
gustà rum. 3926
gustare ital., rum. 3926
guster engad. 3926
gusto ital., span. 3927
gută rum 3928
ǧüts engad. 134
ǧütser engad. 134
gutta log. 3928
guttsu siz. 4789
guttura aneap. 3930
guturaiu rum. 3930
gulturu log., siz. 3930
gutuiu rum. 2436
gutunar rum. 3930
ǧurăšé franche-comt. 4640
gurei val-anz. 2401
ǧuren engad. 4642
ǧurer engad. 4585
guret afrz. 3908
gurilu siz. 4365
ǧürler engad. 4597
guyada trient. 125
guyade friaul. 125
guyadel moden. 125
guyé moden. 125

[1] Vielleicht zu bask. *gurrunga, curruma* „Girren der Tauben" RIEB. 1914, 6.

[2] Schallwort AR. I. 201.

guyę südostfrz. 3912
guyea uengad. 226
güža nprov. 3815
güza lomb. 4744[1]
gužu gen. 3750
gyá lomb., parm. 125
gyadé pav. 125
gyadel parm. 125
gyalmu temp. 9231
gyeiš val-levent. 3636
gyeppa march. 3782
gyommaru siz. 3801.

H.

ha norm. 4038
hă norm. „Cypergras" 4023
hã norm. „Gespenster" 4095
haba span. 3117
haber span. 3958
habiller frz. 3964[2]
habit frz. 3964
hablar span. 3125
hâbler frz. 3125
hacanea span. 3966
hacer span. 3128
hacha span. 3137, 4035
hache frz. 4035
hacia span. 3130
hacienda span. 3129
hacina span. 3210
hacino span. 4089
hada span. 3219
hadés lothr. 7979
hado span. 3222
hadot frz. 3970
hădyé lothr. 7945
haenge afrz. 4075
hag norm. 3984
hagard frz. 3984
haida rum. 3993
haie frz. 3984
haile béarn. 737
haillon frz. 3969
hain nfrz. 4025
haïr afrz. 4075
haire frz. 4048
haise frz. 3984
hait afrz. 4096
hak wallon. 3954
ĥakkare kalabr. 3343
halá lothr. 7970
haĺá béarn. 3312
halar span. 3997
halbran frz. 3999
halcon span. 3158
halda span. 3162
haĺe béarn. 3137
halecret mfrz. 4011
haleine frz. 472
haleiner frz. 473
halen wallon. 4238
haler frz. „rufen" 3996
haler frz. „das Tau holen" 3997
hâler frz. 737
halér metz. 3996, 4931
haleter frz. 305
hali gask. 3996
haliegre afrz. 307
haligote afrz. 4050
halilairu gask. 3996
halilairun nprov. 4931
hallali frz. 3996
halle frz. 4006
hallebarde frz. 4040
hallier frz. 304, 4067
hallope frz. 3997
halmüstok wallon. 4102
halot afrz. 4067, 4166
halt afrz. 4012
halte frz. 4012
halyat lothr. 8033
ham afrz. 3994
ham wallon. 7649
hamac frz. 4020
hamaca span. 4020
hambre span. 3178
hambrelin afrz. 4106
hambriento span. 3181
hamé wallon. 7647
hameau nfrz. 3994
hameçon frz. 4018[1]
hamede afrz. 4016
hamelé wallon. 4022
hamelette wallon. 4013
hamette afrz. 4013
hami béarn. 3178
hamiy pikard. 4016
hamlet wallon. 4022
hampe frz. „Hirschbrust" 4019
hampe frz. „Griff" 4034
han afrz. 252
hanap frz. 4153
hanat wallon. 4153
hanche frz. 4032
hanebane frz. 4107
hanefat frz. 4031
hanelhá béarn. 4138
hanepier afrz. 4153
hanneton frz. 4026
hansart nfrz. 4029
hansas afrz. 4029
hanse frz. 4033
hanste afrz. 4072
hanter frz. 4095
happe frz. 4070
happer frz. 4036
haquenée frz. 3966
haquet afrz. 3966
hara frz. 4043
haraldo nspan. 4115b
harangue frz. 4209
haras nfrz. 3189
harasser nfrz. 4043
haraute aspan. 4115b
haraz afrz. 3189
harceler afrz. 4041
harceler frz. 4141
hard lothr. 7979
harda prov. 5927
harde nfrz. 4041, 4112
hardel afrz. 4112
harderic frz. 3968
hardes nfrz. 4041
hardir frz. 4042
hardyé lothr. 4112
hare frz. 4043
harẽ norm. 4059, 4216
harrelle frz. 4043
harer afrz. 4043
hareng frz. 4046
hareter afrz. 304
hargne frz. 4116
hargneux frz. 4116
hargua béarn. 3121
hari frz. 4043
haricot frz. 847[1]
haridelle nfrz. 4112
harier afrz. 4043
harigoter afrz. 4050
harija span. 3197
harina span. 3197
hark wallon. 4049
harkó wallon. 4049
harle afrz. 3992

[1] Schallwort AR. I, 201.
[2] Zu *bille* 1104 G. Paris, Mél. ling. 305.

[1] Kann frz. Neubildung sein R. XLI, 281.

[1] Die Herleitung aus dem Mexikanischen ist historisch sicher LBlGRPh. XXXIX, 383.

harlequin frz. 4117
harligote afrz. 4050
harma span. 4051
harmaga span. 4051
harmale frz. 4051
harnacher nfrz. 4119
harnais nfrz. 4119
haro frz. 4043
haroder frz. 4043
haronear span. 4053
harousse norm. 4216
harpa messin., span. 4058
harpado span., portg. 3173
harpaye frz. 4056
harpe frz. 4054
harper frz. 4056
harpik wallon. 4065
harpon frz. „Harpune" 4055
harpon frz. „Säge" 4056
harpué wallon. 4056
harquebuse mfrz. 3954
harquebusche mfrz. 3954
harquebute span. 3954
hart afrz. 4041
harto span. 3206
has montbél. 4066
hascas span. 3128
haschiere afrz. 4652
hase frz. 4066
haseau frz. 4068
hasta portg. 4072
hasta span. 4077
haster afrz. 4062
hasterel afrz. 4008
hastiar span. 3215
hastio span. 3217
hastioso aspan. 3216
hât norm., b.-manc. 4072
hâte frz. „Eile" 3990
hâte frz. „Bratspieß" 4031
hâte'elte frz. 4062
hateryó pikard. 4008
hâteur nfrz. 4062
hâtier frz. 4061
hâtille nfrz. 4062
hato span. 3218
hatré wallon. 4008
hauban frz. 4155
haubert nfrz. 4009
haurare kalabr. 3476
hausbere afrz. 4009
hausse-col frz. 4010
haussequeue frz. 1774
hausser frz. 385
haussière frz. 4099
haut frz. 387
hautesse frz. 386
hautif frz. 387
hautin frz. 387
haut-mal frz. 5257
havé lütt. 2964
haveló wallon. 3981
haveneau frz. 3983
havenet frz. 3983
haver portg. 3958
haver afrz. 4084
haveron frz. 3956
havet nfrz. 4084
havó wallon. 3981
havrã mazed. 3230
havre frz. 3982
havresac frz. 3959
haw norm. 4038
hawé lothr. 2939
hay lütt. 7971
haya span. 3142
haye afrz. 4088
hayon frz. 3984
hayuco span. 3142
haz span. „Vorderseite" 3130
haz span. „Bündel" 3214
haz aspan., aportg. 106
haza span. 3208
hazá béarn. 6465
hazaña span. 3128
haziu béarn. 3131
hazlẽ lothr. 4068
he (he aqui) aspan. 2866[1]
he (a —) span. 3285
he norm. 3984
he wallon., pikard. 4084
he afrz. 4075
hear béarn. 3247
heaume frz. 4101
heaume afrz. 4130
héberge nfrz. 4045
hebilla span. 3276
hebra span. 3277
hebrero span. 3231
hechizo span. 3132
hecho span. 3135
hectique frz. 4091
hede béarn. 3269
hedẽ b.-manc. 4579
heder wallon. 7679
heder span. 3407
hediondo span. 3408
hedo span. 3406

[1] Ist arabisch Pidal. Cid 685.

hedrar portg. 4556
hef afrz. 4084
hei wallon. 7679
heille (le jour de) wallon. 4094
heingre afrz. 230
hek norm., pikard., wallon. 4097
heké pikard. 3955
hel belf. 3362
helar span. 3714
hélas nfrz. 4921
helecho span. 3300
héler frz. 3992
helguera span. 3298
hellebut frz. 4098
hellequin afrz. 4117
heller afrz. 3992
helmot wallon. 4022
hembra span. 3239
hémina span. 4105
hen wallon. 7994
henchir span. 4310
hender span. 3312
henil span. 3244
henné frz. 4135
hennir frz. 4136
heno span. 3247
hep wallon. 4035
her norm. 3977
hera portg. 4092
heraldo nspan. 4115b
herança portg. 4115
herastie béarn. 3432
héraut nfrz. 4115b
herbadgo aspan. 4109
herbage frz. 603
herbanzo galiz. 2889
herbaul afrz. 4109
herbe frz. 4109
herberge afrz. 4045
herbeux frz. 4111
herboso span. 4111
herce frz. 4141
hercher frz. 4143
herdar portg. 4113
herde afrz. 4112
herdeiro portg. 4114
hère (pauvre —) frz. 4118
heredar span. 4113
heredero span. 4114
heredesi amail. 4115
herege aspan., portg. 3979
herel portg. 4115
herencia span. 4115
heria afrz. 4115b

herir span. 3253
hérisser frz. 2897
hérisson frz. 2897
hériter nfrz. 4113
héritier frz. „Gratsparren des Daches“ 648
héritier frz. „Erbe“ 4114
herle afrz. 3992
herlequin afrz. 4117
hermano span. 3742
hermiento span. 3254
hermine frz. 656
herminette frz. 656
hermos katal. 3450
hermoso span. 3450
herneis afrz. 4119
héron frz. 3991
herpé wallon. 7642
herramiento span. 3255
herrar span. 3256
herrat gask. 3262
herrén span. 3201
herrero span. 3257
herrin span. 3261
herropea span. 3262
herrumbre span. 3261
herse frz. 4141
herva portg. 4109
hervar portg. 4109
hervir span. 3265
hervoso portg. 4111
hétaudeau frz. 3986
hêtre frz. 4121
ĥetta kalabr. 3364
heuder afrz. 4131
heur frz. 185
heure afrz. 4176
heureux frz. 185
heurter nfrz. 4244
heusse frz. 4131
heusse afrz. 5166
heut afrz. 4131
heyé lothr. 3015
hez span. 3140
hibou frz. 4128
ĥic mazed. 3281
hică mazed. 3281
hidalgo span. 3303
hideux nfrz. 4148
hidge béarn. 8494
ĥidzeare mazed. 3289
hie Biharia 3295
hie frz. 4093
hièble frz. 2821
hiebre span. 3230
hiedra span. 4092
hiel span. „Galle“ 3234
hiel span. „Zünglein an der Wage“ 3283
hienda span. 3309
hier frz. 4115a
hierba span. 4109
hierro span. 3262
hiestru siebenb. 3267
ĥifué lothr. 3431
hígado span. 8494
higo span. 3281
hija span. 3295
hijastro span. 3297
hijo span. 3303
hijuelo span. 3302
hik gask. 3281
hilar span. 3293
hilaza span. 3292
hillot frz. 3303
hilo span. 3306
hiloire frz. 8035
hilvan span. 3306
himpar portg. 4139
hincar span. 3290
hinchar span. 4406
hinchazon span. 4407
hiniesta span. 3733
hiniestra aspan. 3242
hinlet lütt. 7994
hinõ lütt. 7994
hinojo span. „Fenchel“ 3246
hinojo aspan. „Knie“ 3737
hipar span. 4139
hipotă rum. 4108
hiraut afrz. 4115b
hirondelle frz. 4146
hisca span. 4552
hisde afrz. 4148
hisser frz. 4149
histar béarn. 3733
hito span. 3280
hive norm. 4150
hiver frz. 4126
hiverner frz. 4124
ĥivreare mazed. 3229
ĥivrire mazed. 3229
ĥkõsiã lothr. 41
hlao freib. 3382
ĥmus lothr. 5579
ho norm. 4088
ho afrz. 4162
hobe afrz. 4156
hobe afrz., pikard., champ. 4222
hober afrz. 4156
hobereau nfrz. 316, 4156
hobin afrz. 4157
hoc afrz. 4160, 4162
hoche afrz. 4165
hoche nfrz. 5690
hocher frz. 4160
hoder span. 3622
hoec abéarn. 3400
hogaza span. 3396
hogar span. 3398
hogne afrz. 4081
hognier afrz. 4081
hogue norm. 4079
hoguera span. 3398
hoja span. 3415
hojaldre span. 3412
hoje portg. 4163
hojoso span. 3414
hojuela span. 3413
hok pikard. 3953
hokbüt metz. 3954
holbà rum. 9443
hole teram. 6053
holen wallon. 4238
holer afrz. 4204
holgar span. 3417
holgin span. 3558
hollar span. 3560
hollejo span. 3419
hollin span. 3558
homard frz. 4236
hombre span. 4170
hombro span., portg. 4232
homecillo span. 4169
homem portg. 4170
homenage span. 4170
homenagem portg. 4170
hommage frz. 4170
homme frz. 4170
hön norm. 4240
honda span. 3577
hondear span. 3580
hondo span. 3585
hongo span. 3588
hongre frz. 4239
hongroyer frz. 4239
honine afrz. 4238
honir afrz. 4081
honneur nfrz. 4171
honrar span., portg. 4172
hontana aspan. 3426
honte frz. 4080
hontem nportg. 5973
hop wallon. 4173
hopí wallon. 7643
hopo span. 4175
höpõ lütt. 7643
hoquet pikard. 4160

hoqueton frz. 6910
hör norm. 4177
hör wallon. 8015
hora span., portg. 4176
horacar span. 3430
horado span. 3433
horambre span. 3427
horca span. 3593
horcajo span. 3593
horder afrz. 4243
horfí norm. 4181
horloge frz. 4183
horma span. 3441
hormazo span. 3442
hormiga span. 3445
hormigar span. 3446
hormigoso span. 3447
hormis frz. 3431
hornabeque span. 4182
hornaveque portg. 4182
hornaza span. 3451
hornija span. 3602
hornero span. 3601
horno span. 3602
horpedar span. 4194
horreur frz. 4190
ho·ro span. „Futter" 3405
horro span. „frei" 4184
horror span., portg. 4190
hors nfrz. 3431
ĥorsenõ lothr. 1941
horto portg. 4194
horzẽ val de Saire 3431
hosco span. 3611
hosí lütt. 4203
hospedar span., portg. 4199
hospede portg. 4197
hostage afrz. 4197
hostaje span. 4197
hoste portg. 4201
hostigar span. 3617
hot afrz. 4162
hôte nfrz. 4197
hôtel frz. 4198
hoto span. 3224
hotte frz. 4246
hottée frz., schweiz. 4246
hotü wallon. 4202
houbillon frz. 4175
houblon frz. 4175
houcre frz. 4227
houe frz. 4084
houille frz. 8005a
houle frz. 4204
houlier afrz. 4177
houppe frz. 4175
hourde afrz. 4243
hourder nfrz. 4243
hourier afrz. 4177
hourque frz. 4227
hourt afrz. 4243
houseau frz. 4195
housette frz. 4195
houspiller frz. 3753
housse frz. 3753
housser frz. 4229
houx frz. 4229
hoy span. 4163
hoya span. 3402
hoyau nfrz. 4084
hoz span. „Sichel" 3175
hoz span. „Engpaß" 3225
hubet lütt. 4222
hublot frz. 4166
hucha span., portg. 4245
huche afrz. 4245
hucher frz. 4224
huchet frz. 4224
hucia aspan. 3286
hüdẽ b.-manc. 4579
huebos aspan. 6079
huebra span. 6070
huego span. 3400
huelgo span. 3417
huello span. 3560
huer afrz. 4221
huerco span. 6088
huérfano span. 6105
huérgano span. 6097
huergo span. 6088
huero span. 6086
huerto span. 4194
huesa aspan. 4195
huesa span. 6114
huese afrz. 4195
hueso span. 6114
huesped span. 4197
hueste span. 4201
huesto span. 4194
huette afrz. 4221
huevo span. 6128
hüfey lütt. 7683
huge afrz. 4245
huguenot frz. 2834
hui afrz., katal. 4163
huile frz. 6054
huimais afrz., prov. 4163
huir span. 3550
huis frz. 6117
huissier frz. 6115
huit frz. 6035
huitante frz. 6037
huître frz. 6119
hulla span. 8005a
hulot frz. 4166
hulotte frz. 4166, 4228
humble frz. 4235
hume portg. 389
humear span. 3570
humer frz. 4230
humilde span., portg. 4235
humo span. 3572
humoso span. 3571
huna span. 4240
hune frz. 4240
hupró pikard. 4173
huquer portg. 4227
hur bretagn. 4178
hura span. 4241
huracan span. 4242
huraño span. 3428
hurdé bretagn. 4178
hurdé norm. 4243
hure frz. 4241
huré wallon. 8015
hüré norm., henneg. 4241
hürgá béarn. 3591
hurgar span. 3597
hurgon span. 3597
hurká béarn. 3597
hurkyé béarn. 3459
huron span. 3603
hurter afrz. 4244
hurto span. 3606
husma span. 6112
huso span. 3620
huta span. 4247
hutte frz. 4247
huve afrz. 4222
huytava katal. 6034
hyef malméd. 7683
hyetama kalabr. 6467.

I.

i frz., prov., katal., span., portg. 4129
ia rum. 2832
iapă rum. 2883
iară rum. 2886
iarbă rum. 4109
iarnă rum. 4126
iască rum. 2913
iasomie rum. 4577
iblada uengal. 6012
iblado nizz. 6037a
ibriac prov. 2818
ibric rum. 4253

ic megl. 3281
içar portg. 4149
ičernola arpin. 5137
ichó portg. 6116
ici frz. 4129
icoană rum. 2833
içou afrz. 4158
id istr.-rum. 4545
idade portg. 251
idas (mezi e —) campid. 4257
idatone log. 3963
iḍḍu log. 4266
idöl bergam. 3973
ie rum. 4260
ied rum. 3974
iederă rum. 4092
iello reat. 2851
iepurar rum. 4991
iepure rum. 4991
ierbos rum. 4111
iere afrz. 4092
ieri ital. 4115a
ierĭ rum. 4115a
iernà rum. 4124
ierrare log. 4124
ierru log. 4126
iertà rum. 5014
ieşì rum. 3018
if frz. 4560
iffick altuengad. 4401
ifiern engad. 4397
igera piem. 576
iggyę cerign. 4260
iglesia span. 2823
ignudo ital. 5988
igreja portg. 2823
igual katal., span., portg. 238
iguale ital. 238
iguanno aital., tosk. 4161
iguar span., portg. 239
ihhuzzulá sass. 3000
iie rum. „Weichen" 4260
iie rum. „Frauenhemd" 5064
ijada span. 4260
il frz. 4266
ila kors., engad. 4260
ilpinkánu sassar. 4982
ilé norm. 4475
île frz. 4475
iles nfrz. 4260
iletá obwald. 4267
ilha prov. „Weichen" 4260
ilha prov., portg. „Insel" 4475
ilhal portg. 4260
ilharga portg. 4260
ilhó portg. 6038
iliži campid. 4259
ilkubattsulu gallur. 7734
illa katal. 4475
illada katal. 4260
illechar münstert. 355
illes afrz. 4260
illier afrz. 4260
illierare log. 5013
illoe log. 4270
illoga amail. 4270
illorare log. 5127
illueques afrz. 4270
iloga alomb. 5097
iluec afrz. 4270
iluire log. 2854
im obengad. 5047
im rum. 5058
im obwald., veltl., valsass. 4327
îma arum. 425
image frz., portg. 4276
imagine ital. 4276
iman prov., span. 142
imbalconata ital. 907
imbalsär bologn. 919
imbattula log. 6945
imbastecare aperug. 983
imbastire ital. 981
imbena log. 4433
imbenuyare log. 4420
imbergere log. 4287
imbesse (a s'—) log. 4529
imbestire log. 4531
imbevere ital. 4279
imbĭ rum. 411
imbidai campid. 4535
îmbinà rum. 4280
imbiná friaul. 4280
imbittsare kalabr. 4536
îmblà rum. 412
îmblătoare rum. 413
imboccare ital. 4285
imbonir triest. 1208
îmbrăcà rum. 4281
imbracare ital. 4281
imbrafatu lecc. 7093
îmbrăţisà rum. 1256
imbrattare ital. 1279
imbre log. 4278
imbreagu log. 2818
imbriaco ital. 2818
imbronciare ital. 1337, 6778
îmbucà rum. 4285
imbüi comask. 4279
îmbuibà rum. 1352
imbuinare ital. 1247
imburdugai campid. 1321
imbuto ital. 4286
ime nprov. 4233
imeña engad. 4276
immagine ital. 4276
immantinente ital. 5339
immergere ital. 4287
immina log. 6112
immói campid. 4288
imnača engad. 5584
imnačer engad. 5585
imo (da — a sommo) ital. 4327
imo log. 4288
imos rum. 5054
împăcà rum. 6132
impacciare ital. 4296
împănà rum. „mit Federn versehen" 4302
împănà rum. „spicken" 6514
impannata ital. 6204
împărà rum. 4292
imparare ital., log. 4293
împărat rum. 4305
împărătuş rum. 6160
împărţì rum. 4294
impartir span. 4294
impartire ital. 4294
impatsevisi friaul. 6399
impastoiare ital. 4295
impayás trevigl. 6161
impazzare ital. 4290
impedicare aital. 4296
impelčare log. 6073
impendere ital. 4301
impennare ital. 4302, 6519
imperatore ital. 4305
impetiggine ital. 4306
impiar venez. 6503
impiastro ital. 2863
impiccare ital. 6495
împiedecà rum. 4296
impiegare ital. 4312
impigare log. 4308
impigliare ital. 6503
împilà rum. 6501
impinamaint engad. 6147
impiner engad. 6147
împinge rum. 4309
impingere ital. 4309
impipiri campid. 4279
impisu (făče de —) kalabr. 4304
impittare log. 4313

împleà rum. 4310
implir engad. 4310
imporre ital. 4314
imposta ital. 4314
impostime ital. 4314
impostore ital. 4314
imprandro vegl. 4317
impregnare ital. 4316
imprégner frz. 4316
imprendere ital. 4317
imprenta aital. 4318
imprestito ital. 6725
imprintari siz. 4319
improná misox., veltl. 6777a
impronta nital. 4318
improntare ital. 4319
improperar span., portg. 4320
improverare ital. 4320
improverdzu log. 4321
imprú bergam. 6779
imprümedá mail. 4319
împrumutà rum. 4319
impruná bergam. 6777a
impugnare ital. 4322
împunge rum. 6850
împutà rum. 4324
împuţî rum. 4326
imsürer engad. 5503
imu arum. 4545
in ital., log., engad., friaul. „in" 4328
in engad., friaul. „davon" 4368
in rum. 5073
în rum. 4328
iná friaul. 3965
inainte rum. 4335
inaivrier engad. 4389
inakorĝer engad. 85
inalbari siz. 4332
inalberarsi ital. 606
inalbí val-sass. 4333
înalt rum. 387
înalţà rum. 385
inamente venez. 5496
inamiant vegl. 5496
inante aital. 4335
inanti aital. 4335
inasen veltl., puschl. 7932
inavrió engad. 2818
in baku log. 9115
inbosá gen., piac. 4528
inčak veltl. 6559
incalarse agen. 1520
încă rum. 488
încălecà rum. 1439
încălţà rum. 1497
încălţămînt rum. 1496
incalzare ital. 4338
incantare ital. 4341
incanto ital. 6933
încăpăstrà rum. 4342
încăpătà rum. 4393
încapeà rum. 1625
incapestrare ital. 4342
încărcà rum. 1719
încărì arum., mazed. 4339
incastrare ital. 4344
incatricchiare ital. 2303
inčavar veron. 4358
incendere ital. 4346
începe rum. 4353
incercenar apad. 1941
încet rum. 6958
incettare ital. 4348
inchação portg. 4407
inchar portg. 4406
închegà rum. 2005
încheià rum. 4385
inchiedere ital. 4450
inchin atosk. 4129
închinà rum. 4359
inchinare ital. 4359
inchiostro ital. 2869
inchizen abergam. 4367
incidar amant. 4356
incigliare ital. 4350
incignare ital. 2867
încinde rum. 4346
incinfrignare ital. 2867
inčinĝai campid. 2867
incinge rum. 4352
incingere aital. 4352
incinta ital. 4351
încîntà rum. 4341
inciospare lucch. 1476
inčirčiđđari siz. 1939
incischiare ital. 4335
inčitá aquil. 4356
inclostro avenez. 4357
incontra ital. 4361
incostro aital. 2869
incrinarsi ital. 2311
incudine ital. 4367
încurcà rum. 4360, 6019
inda portg. 4368
indaco ital. 4377
îndărăt rum. 2582
indarno ital. 9145
indásen mail. 4368
inde aital. 4368
inde afrz., prov. 4377
îndemnà rum. 4771a
îndesine rum. 4256
indettare ital. 4373
indeul friaul. 4369
indevená lomb. 2569
indeves moden. 4370
indi nital. 4368
indiđá bergam. 4373
indigo span., portg. 4377
indilgar galiz. 2536
indormentsar venez. 4382
indotta aital. 4383
indove venez., kors. 9028
indraschir engad. 7239
indugia ital. 4388
indulá friaul. 9028
indúlliri campid. 4385a
înduplecà rum. 2801
îndurà rum. 4386
indurare ital. 4386
indurre ital. 4383
ineá friaul. 5869
inebbriare ital. 4389
înecà megl., siebenb., rum. 2873
înecá megl., siebenb., rum. 5869
ineđđa log. 4265
ingegula veltl. 3501
inel rum. 452
inelar rum. 451
inert metaur. 4390
inescare ital. 4393
inevit mail. 4537
infante ital., span. 4393
înfăşà rum. 3209
înfăşurà rum. 3212
infaunt engad. 4393
infenzerse amail. 3313
inferkire log. 4395
infermità ital. 4403
infermo ital. 4404
infern katal. 4397
inferno ital., portg. 4397
inferrere log. 4398
inferru log. 4397
infiagione aital. 4407
infiammare ital. 4405
infičar uengad. 4401
infiià rum. 3303
infin'a ital. 3315
infierà rum. 3256
infige rum. 4402
infiggere ital. 4402
infiern friaul. 4397
infierno span. 4397
infine ital. 3315

infingardo ital. 3313
infinkés bergam. 3313
infiorire ital. 4408
inflar katal. 4406
inflor(ara) vegl. 4408
înflorì rum. 4408
infolcarsi ital. 2059
infolčí nmail. 4413
infolekare velletr. 3561
infolponarse venez. 3173
infost bergam. 4394
infrangere ital. 4412
infrenare ital. 4411
înfrînà rum. 4411
înfrînge rum. 4412
infru arbed. 4400
infrunire aital. 3539
infulcir amail. 4413
înfulecà rum. 3417
infundere log. 4415
infurção portg. 3576
inga siz. 2869
ingabolare tosk. 1666
ingağer regg. 9474
ingaliar avenez. 9474
inğaner engad. 4416
ingayar friaul. 9474
ingannare ital. 3676, 4416
ingateğar venez. 1770
ingegnere ital. 4419
ingegno ital. 4419
ingeniero span. 4419
ingénieur nfrz. 4419
îngenunchià rum. 4420
ingenzare acampid. 2867
ingera mant. 576
inghebbiare tosk. 4424
înghînà rum. 4280
inghiot'ire ital. 4423
înghiţî rum. 4423
înghiţitoare rum. 3807
ingiarmarę aital. 1699
ingiastro venez. 2869
ingîmfà rum. 2135
îngînà rum. 4416
inginocchiare ital. 4420
ingirola moden. 574
ingirringa log. 9071
ingittai campid. 4441
ingiugnere ital. 4442
ingle span. 4433
ingojare ital. 4424
ingollare ital. 3210, 4434
ingollire lucch. 4434
ingombrare ital. 2075
îngrăşà rum. 4427
ingraviar venez. 4429
îngrecà rum. 4432
ingredeá friaul. 2303
ingremance afrz. 5874
ingressa asiz. 4431
îngreuià rum. 4428
ingriffare ital. 3871
ingrolo lunig. 4821
ingrotio venez. 231
inğu tess. 343
inguan engad. 4161
ingubbiare tosk. 4424
inguel engad. 238
inguine ital. 4433
ingular uengad. 4538
inğür engad. 343
ingurar venez. 784
îngust rum. 471
îngustà rum. 467
ingvanen romagn. 4161
inhó prov. 9079
înholbà (— ochii) rum. 4540
înierbà arum. 4109
inimă rum. 475
inimigo portg. 4435
inimigu log. 4435
initsá comask. 4440
iñitsu velletr. 4558
inivida val-sass. 4537
înjunghe (mă —) rum. 4607
inkalase lomb. 1520
inkandí ferr. 4340
inkandir venez. 4340
inkardzu log. 1984
inkaru reat. 4365
inkavriulassi kors. 1649
inkelare log. 4345
inkinare mant. 4359
inkituri siz. 4311
inklavá friaul. 4358
inkler engad. 4482
inkrabistare log. 4342
inkrava log. 1984
inkreol bergam. 4362
inkrêšer engad. 4361
inkrieddai campid. 1981, 2321
inkrubai campid. 4366
inkue nlog. 4223
inkuintre friaul. 4361
inkujare log. 1998a
inkuviteddu siz. 4365
inküžen nlomb. 4367
inlá judik. 4265
in migola pav. 5462
innaffiare ital. 4331
innagrare lucch. 5830
innaigare log. 8561
innaverare aital. 5830
innesto ital. 4436
innidu log. 3761
innokidu log. 4444
innomber engad. 5994
innoyare log. 483
inobya val-ses. 6026
inocchiare ital. 4449
înodà rum. 4445
inoge nlog. 4159
inokas piac. 826
inoke alog. 4159
inombrare ital. 4523
inondare ital. 4524
inorbar nordital. 6086
inortsí schweiz. 6088
înotà rum. 4443, 5346
înotător rum. 5847
înourà rum. 4447
inpestiaun engad. 6439
inpiá friaul. 6503
inprimă rum. 6754
inquaglier engad. 2005
inquiçin apad. 4367
inquirir span. 4450
ins prov. 4520
îns rum. 4541
însă rum. 4541
insá mail., gen. 4440
insakwé lütt. 7586
insalata ital. 7521
insalví lütt. 7586
insawus lütt. 7586
inschnuglier engad. 4420
inscorezzar apad. 2261
insder moden. 4467
insedà friaul. 4467
insegna ital. 4463
insegnare ital. 4462
inseguire ital. 4456
insegus log. 7777
inseí gen. 4457
inseida bologn. 4467
înselà rum. 7795
insemble aital. 4465
însemnà rum. 4462
insempyar venez. 7930
insens piem. 44
inšéri friaul. 4353
insertá ligur. 4459
insetare ital. 4469
insi canav., vercell. 4468
insidai campid. 4467
insieme ital. 4465
insium friaul. 4469

inskursou gen. 2261
insoa aportg. 4475
insogno ital. 4469
insömĝer engad. 4469
insömmi engad. 4469
insomp friaul. 8454
insóni regg., moden. 4469
insorai campid. 8127
insorir avenez. 2918a
înspicà rum. 8148
instat friaul. 245
instrangar ferr. 8315
insua galiz. 4475
insude friaul. 3018
însurà rum. 9107
inšurersi judik. 2941
insus engad. 4476
int friaul. 4520
intamare ital. 4478
intamná lomb. 4478
intar regg. 4325
intârîtà nrum. 4491
intarsiare ital. 8571a
inte grödn. 4520
inteiro nportg. 4479
înțelege rum. 4482
intendere ital., log. 4483
inténdi friaul. 4483
intentardzu log. 8232
inter log. 4485
interiginare log. 4481
interinare log. 4484
înteritâ arum. 4491
interito ital. 8664
intermezzo aital. „Unterbrechung" 4492
intermezzo ital. „Zwischenspiel" 5612
intero ital. 4479
intesigu asard. 7901
intessere ital. 4502
intiero ital. 4479
întîiŭ rum. 493
intima veron., trient., bresc. 4503
intimele friaul. 4503
înțînat rum. 8654
întinde rum. 4483
întinge rum. 4504
intingere ital. 4504
intins veron. 8651
intintieḑḑare log. 8750
intipari siz. 8263
intîr engad. 4479
intirizzare ital. 8664
întoarce rum. 4505
intonacare ital. 4519
intortigliare ital. 8804
întortochià rum. 4506
intrà friaul. 4511
întrà rum. 4511
intrada log. 4511
intrare log. 4511
intrasatta kalabr. 4550
între rum. 4485a
întrebà rum. 4496
întreg rum. 4479
intrego venez., lomb., gen., parm. 4479
intrepyá bergam. 8913
intrer engad. 4511
intreu log. 4479
intriar uengad. 4512
intridere ital. 4489
intrigare ital. 4512
intriguer frz. 4512
intrik vegl. 4479
întrinà gallur. 4484
introcque aital. 4158
intropiko venez. 4249b
introppikare march. 8938
întru rum. 4514
intruschiare aret. 4516
intsíndi friaul. 4346
intsis veltl. 4841
intsolar mant. 114, 4908
întunecà (a se —) rum. 4446
întunerec rum. 4484
inua engad. 9028
inue log. 9028
iñuri rover. 343
invadere ital. 4525
invalgó tirol. 338
învăță rum. 4536
invedir alomb. 4532
inveggia aital. 4534
invergoló veltl. 9224
invern prov., katal. 4126
invernar span., portg. 4124
invernare ital. 4124
invernenga aligur. 4126
inverner engad. 4124
inverno ital., portg. 4126
invers mail., piem. 821, 4530
inverse alomb. 4529
inverso ital. 4530
învestì rum. 4531
inviarn friaul. 4126
inviarno vegl. 4126
invider engad. 9385
invidho (a —) amail. 4537
invierno nspan. 4126
învinge rum. 9338
invío agen. 4537
învitâ arum. 4535
invitare ital. 4535
invin log. 9295
învoalbe rum. 4540
invoḑe gen. 4540
involare ital. 4538
învolbat rum. 4540
involgere ital. 4540
învolt rum. 4540
inviraga val-sass. 2818
inzafardare ital. 3207
inzenoglá friaul. 4420
inzigare ital. 9618
inzisame agen. 4354
io ital. 2830
io ert. 4270
iola tirol. 9028
ir prov., katal., span., portg., obwald. 4545
ira ital., prov., katal. 4542
ira obwald. 4545
iraigne afrz. 593
iraiser prov. 4454
iraistre afrz. 4544
irćarisi kalabr. 4140
irdí campob. 4140
ire afrz. 4542
ire obwald., ital. 4545
irel engad. 627
ireixerse katal. 4544
irgustolu log. 3923a
irku kalabr. 4140
irmanu siz. 3743
irmão portg. 3742
irmitão portg. 2890
irom obwald. 242
ironda prov. 4145
irondela ital. 4146
irsõ frz.-dial. 2897
iruge prov. 4144
is(a) lomb. 4541
iša log. 4475
isambrun afrz. 4550
isarop prov. 7675
isart katal. 4548
isbirridare log. 6967
isca portg. „Köder" 2913
isca portg., span. „Zunder" 4552
ischil obwald. 841
ischio ital. 244
iscla prov. 4475
iserkel obwald. 726
isettare nlog. 3039
isi friaul. 3018

isisa bergell. 4541
išita obwald. 3074
iska reat., kalabr. „Zunder“ 4552
iska siz., kalabr., campid. „Ufergebüsch“ 4475
iskadriare log. 6918
iskai campid. 2913
iskala log. 7637
iskardzu log. 2915
iskarpeḍḍu log. 7642
iskarpindzu log. 7643
iskecatu alog. 1443
iskelfyone log. 7741
iskibbulu log. 2658
iskidare log. 2970
iskifyone log. 7741
iskiľa log. 7991
iskina log. 7994
iskinḍitta log. 7720
iskire log. 7722
iskivu log. 7760
iskoba log. 7734
iskoberrere log. 2659
iskobulu log. 7734
iskola log. 7703
iskolanu log. 7704
iskolare log. 2978
iskolca log. 802, 8442
iskolha log. 802, 8442
iskorfyone log. 7741
iskrianu log. 7744
iskriere log. 7745
iskroffyone log. 7741
iskua log. 8269
iskudere log. 2998
iskudu log. 7759
iskultu log. 2662
iskurigare log. 6019
iskurrere log. 2992
iskurtone log. 2420
iskuru log. 6020
iskuttinare log. 2998
isla span. 4475
isnel afrz. 8047
išöl uengad. 6116
isola ital. 4475
ispada log. 8128
ispargere log. 8120
ispau log. 8113
ispeare log. 6439
isperare log. 8141
isperelare log. 8144
isperiare log. 8143
ispernegarse beir. 3045
ispidzare log. „kämmen“ 6503
ispidzare log. „Milch abrahmen“ 6504
ispiga log. 8145
ispina log. 8150
ispinozu log. 8153
ispissu log. 8160
ispittare log. 6450
ispijare alog. 3052, 6503
ispinginare log. 6513
ispiyu log. 8133
ispobulare log. 6654
ispodzare log. 2602
ispola log. 8167
isporta log. 8179
ispozare log. 8175
ispozu ital. 8177
ispre prov. 4148
ispringinare log. 6513
isprone log. 8178
ispuma log. 8189
ispumare log. 8190
ispuntare log. 6847
ispyene log. 8164
issara log. 4176
issare ital. 4149
issir afrz. 3018
issu log. 4541
ist afrz. 4553
ista log. 4469a
istadea log. 8233
istaḍḍu log. 8242
istadi campid. 245
istadiali campid. 245
istampa log. 8224
istanga log. 8227
istantardzu log. 8232
istañu log. 8228
istare log. 8231
istate ital. 245
istattsu log. 8234
istattu log. 8234
istella log. 8246
istendere log. 3083
istentardzu log. 3083, 8232
isterdzu log. 3081, 5589
isterrere log. 8248
istiercu astur. 8245
istiga log. 9279a
istimare log. 246
istimarum log. 3684
istimoniu acampid. 8685
istinkiḍḍa log. 7720
istinku log. 7995
istogamu campid. 8276a
istorake log. 8340a
istoya log. 8279
istrada log. 8292
istrame log. 8128
istrandzu log. 3098
istria log. 8308
istriči kalabr. 4250
istriga log. 8319
istriľa log. 8312
istrina log. 8296
istringere log. 8315
istrinta log. 8305
istrintu log. 8305
istriore log. 8306
istripides log. 8912
istrokire log. 3094
istrumare log. 3090
istrumindzu log. 3090
istruneḍḍu log. 8339
istudare log. 3110
istunda log. 8329
istuppa log. 8332
istur piem. 8235
isturridare log. 8250
isturulu log. 8339
iț rum. 5020
itague frz. 8518
iteiri lyon. 4965
itel afrz. 8543
itertsa velletr., sublac., alatr. 5987
itria siz. 5187
itsun engad. 824
ittemo arcev. 2882
itts agnon. 235
ittsękę molfett. 235
ituaža campid. 9314
iu rum. 9028
iuęrę soran. 5024
iumpare alog. 4614
iuvil Narbonne 6038
iva prov., span., portg. 4559
ive afrz. 2883
ive altarag. 4252
ive frz. 4559
ivel afrz. 238
ivernar prov., katal. 4124
iverno galiz. 4126
ivette frz. 4559
ivi ital. 4252
iviçon aportg. 4251b
ivier wallon. 4126
iviẹr wallon. 5931
iviern engad. 4126
ivierno aspan., arag. 4126
ivoire frz. 2817
ivraie frz. 2818
ivre afrz. 2820

ivri aprov. 2820
ivrogne frz. 2819
ivroñ wallon. 39
izanbrun prov. 4550
izal obwald. 9099
izar span. 4149
izargare log. 7601
izart gask. 4548
izdrobbare log. 3109
iže schweiz. 168
izerda trient. 4821
izerna prov. 4259
izgarrigare log. 2652
izǧoyare log. 4609
izgrandzare log. 3844
iži wallon. 98
ižili campid. 4259
izmayonare log. 5311
izmiḍḍare log. 5573
izquierdo span. 3116
izrable prov. 93
izventare log. 3112
izvirgindzare log. 9364
izvulare log. 3910
izvurdzare log. 4109
izza aital. 4558.

J.

ja frz., prov., katal., portg. 4572
jabalí span. 3940
jabega span. 7667
jabeque span. 7668
jable frz. 3686
jabon span. 7589
jabot frz. 3623
jaca alog. 3636
jacasser frz. 4567
jácena katal. 4578[1]
jacena span. 4578[1]
jacerina aspan. 3947
jachère frz. 3698
jacherez afrz. 3698
jaco span., portg. 4567
jade frz. 4260
jadeau frz. 3625
jadis frz. 2632
jael afrz. 3631
jafuer afrz. 3634
jagonce afrz. 4249a
jahent kalabr. 4562
jai frz. 3640
jaian prov. 3758
jaiant afrz. 3758
jaiet frz., prov. 3635
jaille afrz. 3648
jaillir nfrz. 3652
jaina prov. 4578
jais nfrz. 3635
jal afrz. 3664
jal vegl. 4266
jalais frz. 3656
jalareia prov. 3643
jalde span., portg. 3646
jalear andal. 3996
jaleco span., portg. 9582
jalet frz. 3656
jalir afrz. 3652
jalma span. 7511
jalne afrz., portg. 3646
jaloie afrz. 3656
jalon frz. 3652
jaloque span. 7713
jalous frz. 9613
jamaca amerik.-span. 4020
jambe frz. 1539
jamble frz. 3726
jambon span. 1539
jamelgo andal. 3171
jamete span. 4123
jamme afrz. 3725
jamuga span. 7560
jana atosk., aprov. 2624
janeiras portg. 4576
janeiro portg. 4576
janella portg. 4575
janfoutre prov. 3622
janglar prov. 4574[1]
jangler afrz. 4574[1]
janissaire frz. 4583
janizaro portg. 4583
janizaro span. 4583
jan (— l'oli) nprov. 4589
jantar portg. 4584
jante frz. 1542
jante afrz. 3678
jantre judfrz. 4251
janvier frz. 4576
jaque frz., prov. 4567
jaque span. 7669
jaqueca span. 7673
jaques frz. 3640
jaquette frz. 4567
jaquilado span. 7669
jaquir katal., a-span. 4580
jara span. 7674
jarabe span. 7675
jaramago span. 7955a
jarce afrz. 3744
jarcia span. 2940
jarde frz. 3943
jardim portg. 3684
jardin afrz., span. 3684
jardo portg. 3646
jaret frz. 3690
jargon frz. 3685
jarifo span. 7676
jarjel afrz. 3685
jarle afrz. 3747
jarlet frz. 3746
jarope span. 7675
jarra span., portg., prov. 3944
jarre frz. „Sommerhaare des Biberfells" 7674
jarre frz. „Nußviertel" 3690
jarre frz. „Krug" 3944
jarre afrz. 3746
jarrete span., frz. 3690
jarretière frz. 3690
jarris afrz. 1716
jars frz. 7694
jarser afrz. 2871
jart afrz. 3684
jas katal. 4566
jaser frz. 3696
jaseran frz. 3947
jasmim portg. 4577
jasmin frz., span. 4577
jassé prov. 7814
jatte frz. 3625
jatz prov. 4566
jaude afrz. 3763
jauger frz. 3686
jaula span. 1790
jaumière frz. 4101
jauné nfrz., prov. 3646
jaurado span. 785
jaure katal. 4562
jausemin nprov. 4587
javali portg. 3940
javar(t) frz. 3623
javeau frz. 3627
javelle frz. 3627
javelot nfrz. 3624
jayan span. 3758
jazena prov. 4578
jazer prov., portg. 4562
jazeran prov. 3947
jazerão portg. 3947

[1] Vielmehr zu arab. *ǧasr* „Brücke" RIEB. 1916, 7.

[1] Das Wort scheint germ. Ursprungs zu sein, vgl. holl. *jangelen*, schwed. *jangla*, NTF. IV, 7, 22.

jazerina aportg. 3947
jazilha prov. 4563
jazina prov. 4565
je nfrz. 2830
jean-de-Gand frz. 4589
jean-le-blanc frz. 4589
jebra galiz. 7486
jehir afrz. 4580
jehui afrz. 4572
jeïne afrz. 4580
jeja span. 7629
jejuar portg. 4581
jejum portg. 4582
jejun prov. 4582
jejunar prov. 4581
jeme span. 7811
jenabe span. 7933
jensemil nprov. 4577
jequir prov. 4580
jera span. 2625
jerga span. 3685
jergo span. 7848
jerigonza span. 3685
jeringa span. 8504
jerpa galiz. 7857
jet frz., prov. 4569
jetar arag. 4568
jeter frz. 4568
jeu frz. 4588
jeudi frz. 4594
jeûn frz. 4582
jeune frz. 4642
jeûner frz. 4581
jibia span. 7828
jilguero span. 7924
jimbro portg. 4624
jimia span. 7929
jiñoque span. 7713
jiride span. 9580
jisca span. 7877
jitar span. 4568
jneapăn rum. 4624
jo prov. 4610
joal afrz. 4603
joc rum., prov. 4588
joch katal. 4588, 4611
joeiro portg. 5111
joël frz. 6038
joelho portg. 3737
jogar prov., katal., portg. 4585
joglador prov. 4586
joglar prov. „scherzen" 4586
joglar prov., katal. „Spielmann" 4587
jogleour afrz. 4586
jogo portg. 4588
jogral portg. 4587
johada katal. 4610
joher katal. 4610
joĭ afrz. 4590
joĭ rum. 4594
joia prov. 3705
joie afrz. 3705
joiel prov. 4588
joindre frz. 4620
jointure frz. 4618
joio portg. 5112
jolda portg. 3763
joli frz. 3704, 4590
joliu prov., katal. 4590
jolivettes (danser les —) frz. 6056
jon frz. 4579
jonc frz. „Stechginster" 4579
jonc frz., prov. „Binse" 4619
jonch katal. 4619
joncha prov. 4620
jonek valenc. 4626
jongleur nfrz. 4586
jonher prov. 4620
jonquille frz. 4619
jontura prov. 4618
jope span. 4627
jopo span. 4627
jornada span. 2700
jos rum., prov., katal. 2566
josquiamo span. 4250
josta prov. 4644
jostar prov. 4645
joste afrz. 4644
joster afrz. 4645
jotte frz. 4637
jottereaux frz. 3625
jou afrz. 2830
jou katal. 4610
jouba galiz. 1998
joubarbe frz. 4593
joue frz. 3625
jouelle mfrz. 4603
jouer frz. 4585
joufflu frz. 3625
joug frz. 4610
jouir frz. 3702
joujou frz. 4585
jour frz. 2700
jous prov. 4594
jousbarba prov. 4593
jouste afrz. 4645
jouter nfrz. 4645
jouvenceau frz. 4640
jouvre afrz. 4602
jova katal. 4610
jove prov., katal. 4642
jovem portg. 4642
joven span. 4642
jovén prov. 4643
jovencel prov. 4640
jovent afrz. 4643
jovente afrz. 4643
joya span. 3705
joyau nfrz. 4588
joyo span. 5112
jua alog. 4610
jubão portg. 3951
juc frz. 4611
jucà rum. 4585
jude rum. 4599
judecà rum. 4600
județ rum. 4601
judeu portg. 4598
judici prov. 4601
judio span. 4598
juego span. 4588
juelh prov. 5112
jueves span. 4594
juez span. 4599
jug rum. 4610
jugar span. 4585
jugar rum. 4604
jugastru rum. 4605
juge frz. 4599
juger frz. 4600
juglar span. 4587
jugo span. 8419
jugo portg. „Joch" 4610
jugo portg. „Kehlader" 4609
juguire log. 2785
juheu katal. 4598
juhi katal. 4601
juicio span. 4601
juif frz. 4598
juil afrz. 4612
juillet frz. 4612, 4625
juimbre portg. 4624
juin frz. 4625
juindre afrz. 4623
juis(e) afrz. 4601
juiz portg. 4599
juizo portg. 4601
jujuba span. 9627
jujube frz. 9627
juk nprov. 4611
julep frz. 3952
julepe span. 3952
julepo portg. 3952
julgar portg. 4600

julh prov. 4612
julho portg. 4612
juli aspan. 4590
julio span. 4612
jull katal. „Juli" 4612
jull katal. „Lolch" 5112
jumar alem. 4581
jumart frz. 4613
jumbre portg. 4624
jumeau frz. 3721
jumen prov. 4613
jument frz., katal. 4613
jumenta prov. 4613
jumento span. 4613
jumplí nprov. 4614
junc rum. 4641
junça portg. 4615
junço portg. 4615
junco span. 4619
june rum. 4642
junego nprov. 4626
junghetor rum. 4608a
junghetură rum. 4607
junghià rum. 4607
jungir katal. 4620
junh prov. 4625
junho portg. 4625
junice rum. 4626
juni(n)că rum. 4626
junio span. 4125
junquillo span. 4619
junta span. 4620
juntar span. 4620
juntura katal., portg., span. 4618
juny katal. 4625
junyir katal. 4620
jup afrz. 4627
jupa prov. 3951
jupe frz. 3951
juppiter berrich. 4628
jură rum. 4630
juramẹnt prov., katal. 4629
juramento span. 4629
jurămînt rum. 4628
jurar prov., katal., span., portg. 4630
jurée afrz. 4630
jurel span. 7627
jurement frz. 4629
jurer frz. 4630
jury frz. 4630
jus frz. „Brühe" 4633
jus afrz. „abwärts" 2566
jusant frz. 2566
jusante portg. 2566
jusbarba katal., span. 4593
jusclo nprov. 4646
jusente span. 2566
jusque frz. 4368, 9295
jusquiame frz. 4250
justa span. 4644
justar span., portg. 4645
juste frz., prov., katal. 4635
justo span., portg. 4635
juteux frz. 4633
jutge prov., katal. 4599
jutjar prov., katal. 4600
juzan prov. 2566
juzarma prov. 3749a
juzgar span. 4600
juzieu prov. 4598.

K.

ka engad. 3965
kă norm. 1616
kabede nprov. 1638
Kabga engad. 1789
kabidanni log. 1668
kabidare log. 1635
kabidu log. 1668
kabitta log. 1637
kabiyu log. 1640
kaboni campid. 1641
kaborka val-magg. 1796
kaborna lyon. 1796
kabot ostfrz. 1647
kabra canav. 4653
kabré berrich. 5253
kăbrei metz. 5253
kabriola canav. 4653
kabu log. 1668
kabude log. 1668
Kabula gask. 1640
kačer engad. 1662
kačola canav. 1737
kačola veron. 1770
kačottoro lucch. 1738
Kadaina engad. 1764
kadalettu campid. 1759
kadar vegl. 1451
kadassu log. 1766
kaddardzu log. 1440
kaddare log. 1521
kaddigare log. 1439
kaddu log. 1521
kade nprov. 1755
kadelai campid. 1783
kadelanu log. 1758
kadelo nprov. 1763
kadena log. 1764
kader trient. 61
Kader friaul. 1451
kadin lomb., mant. 1769
Kadin friaul. 1769
kadinu log. 1769
kadorno nprov. 2456
kadra lomb. 1488
kadrea log. 1768
kadrega mail. 1768
kadria aengad. 6918
kadrial vegl. 6921
kadriga tessin. 6918
kadriyu log. 2303
kadruvi obwald. 6922
kadueiso nprov. 1726
kadzare log. 2005
kadzu log. 2006
kaegá gen. 1515
kaestiuzu gen. 99
kaezí bresc. 1638
kafaio irp. 3636
Kafuol engad. 1796
kafuorkyę neap. 1796
kafur nprov. 4142
kafuret lothr. 1796
kagare log. 1443
kagé kors. 1515
kaglá friaul. 2005
kagó bretagn. 1443
kagon venez. 1443
kagoya triest. 2114
kaguło gask. 2114
kaguyō poitev. 2358
kagyarone kors. 4752
kai trevis. 1668
kaikadé poitev. 6935
kaikayó mons. 6935
kaimmele Cori 1516
kain piazz. 4658
Kainę abbruz. 4658
kaine sublac. 1516
kairę neap. 1697
kais lomb., comask. 3639[1]
Kaiš engad. 1451
kaitta campid. 3708
kaiżedda campid. 3708
kákabo arag. 1445
kakapontu sublac. 9121
kákkalo tarent. 1445
kakannę abruzz. 1443
kákkamo velletr. 1445
kakkavellę abruzz., neap. 1444

[1] Doch zu hd. *gais* AR. II, 212?

kakó bretagn. 1443
kako b.-manc., limous. 2009
kakosé südwestfrz. 4687
kaktoné südwestfrz. 4687
kakumbara kalabr. 2072
kakumiḍḍa siz. 1553
kal vegl. 6927
Kalá friaul. 1487
kalab berrich. 1450
kalamu log. 1485
kalandra log., nprov. 1486
kalaputtsa abruzz. 1443, 6880
kalar lomb., veron., obwald., nprov. 1487
kalare log. 1487
kalarige log. 1482
kalarvigu campid. 1482
kalaster mail. 1762[1]
kalavirgu campid. 1482
kalavre piazz. 1450
kalavričẹ neap. 1482
Kalč münstert. 1533
kalčaina vegl. 55
kalčestre lomb. 1500
Kald friaul. 1506
Kaldiere friaul. 1503
kaldira obwald. 1505
kaldom bologn. 1504
kaldu log. 1506
kaldu miñoni sassar. 5581
kaldzela moden., regg. 1520
kale log. 6927
kale land. 1487
Kalé grödn. 1487
kalé westfrz. 7920
kaledzan bologn. 1516
kalendza romagn. 1516
kalendeo aret. 1508
kalegar pad. 1515
Kalǵer engad. 1515
kalí bergam. 1516
kali friaul. 2006
kalidzan lomb. 1516
kalié piem. 1515
kalif bergell. 1516
kalig piac., ferr., romagn. 1516
kalige log. 1519
kaligo venez., friaul. 1516
kalima zagar. 1516
Kalin friaul. 1516
kalina velletr. 1516
kalinverna trient. 4126
Kalká friaul. 1491
kalkare log. 1491
kalke log. 1534
Kalkera engad. 1492
kalkina log. 1561
kalkon lomb. 1491
Kalkon friaul. 1491
Kalkoñ uengad. 1490
kallekyẹ abbruz. 3655
Kalkut friaul. 1491
kalmon venez. 1485
kaló westfrz. 7970
kalufo nprov. 4688
kaloma siz. 1535
Kalonda engad. 1508
kalori campid. 1526
Kalsina friaul. 1501
kalsirel veron. 1502
kaltener astur. 1668
kalto veron. 1488
Kaltsá friaul. 1497
kaltsaider bologn. 1502
kalü norm. 1516
kaluda borm. 3664
kalofo nprov. 4688
kaluka gallur. 3653
kalumar venez. 5161
kalumari siz. 1535
kalun obwald. 1523
kalün norm. 1517
kaluoster uengad. 2427
Kalur engad. 1526
kalüra val-ses. 1528
Kalüra engad. 1528
Kalv engad. 1532
kalvu log. 1532
kama log. 1779
kama istr. 8199
kamalu gen., kors. 4021
kamana borm. 1624
kamarẽ sav. 5349
kamarruni siz. 2072
kamasklers valenc. 2310
kamastre kalabr., tarent. 2310
Kamauna engad. 1624
Kamaula obwald. 1692
kamaya mail. 1668
kamazinu log. 5447
kamba log. 1539
kamba galiz. 1591
Kamba engad. 1539
kambaru log. 1551
kambeta nprov. 1542
kambisa leon. 1542
kambizo nordital. 1542
Kambla engad. 1692
kamblar judik. 1564
Kambra engad. 1545
kambra(rs) lomb., emil. 1564
kambrozen bresc. 1564
kamburšel arbed. 1677
kamẹ abruzz. 8199
kamein bologn. 1549
Kamin engad. „Kamin" 1549
Kamin engad. „Weg" 1552
Kamineda engad. 1548
kaminǧoni campid. 5851
Kamischa engad. 1550
Kamma engad. 1539
kamo nprov. 1692
kamola piem., lomb., emil. 1692
kamogé puschl. 1555
kamon obwald., val-blen. 1624
Kamp engad., friaul. 1563
Kampaña engad. 1557
Kampane friaul. 1556
kampaš puschl., veltl. 1623
kamper nordital. 1558
kampu log. 1563
kampueñ engad. 8495
kamula siz., sard. 1692
Kamuotsch engad. 1555
Kamuts friaul. 1555
Kana engad. 1597
Kaña engad. 1583
kañá westlomb. 1583
kanagole lomb. 1600
Kanaipe friaul. 1598
kanaisa vegl. 1930
Kanal friaul. 1568
kanale log. 1568
kanalon san-frat. 1578
kanalots emil. 1568
kananea neap. 1569
kananeu log. 1569
kanardzu log. 1571
kanaröts lomb. 1568
kanau log. 1599
kanaula piem. 1600
kanaulo nprov. 1600
kanavra norditał. 1600
kanaya tess. 1592
kand vegl., friaul. 6932
Kandaila engad. 1578
Kandele friaul. 1578
kandelobru log. 1579
kandelot piem. 1578

[1] S. zu *cadastre*.

kanderę abruzz. 1615
kanderot comask. 1578
kando log. 6932
kandola trevis. 1607
kane log. 1592
kanẽ norm. 1590
ḱanel engad. 1568
kanęlę cerign. 1607
kañera lomb. 1583
ḱaneule friaul. 1600
kanevela misox. 1976
ḱanf engad. 1599
kanič bergam. 2397
kaniggya tarent., kalabr., siz. 1589
kañiká velletr. 1581
kanikkye abruzz. 1586
kaniko nprov. 4722
kaniloľa neap. 1589
kaninu log. 1990
kañitá abruzz. 1583
ḱanits friaul. 1604
ḱanive friaul. 1566
kankarare log. 1574
kankeru log. 1575
kanna log. 1597
kannakka siz., kalabr., neap., abruzz. 1860
kannaruttsu siz. 1568
kannedu log. 1603
kannila di pikuraru siz. 1578
kannilučeta kalabr. 1578
kannuya sublac. 1607
kano nprov. 1621
kañöl engad. 1583
kanola bergam., venez. 1607
kanserá nprov. 1574
kanset prov. 1573a
kanso gask. 1541
kãnsõ pikard. 7817
kant friaul. 6933
ḱantá friaul. 1611
kantabrüna piem. 1611
kantarana lomb. 1611
kantare log. „singen" 1611
kantare log. „Zucker" 6905
kantarela venez. 1614
kantarella march. 1613
kantaru log. 1614
kanter regg. 1615
ḱanter engad. 1611
kanterdzu log. 1615
kantir lomb., romagn. 1617
ḱantson friaul. 1619
kantsu siz. 1616
ḱantsun engad. 1619
kantu log. „Gesang" 1620
kantu log. „wieviel" 6933
kañú bergam. 1583
ḱanüd münstert. 1622
kanudu log. 1622
ḱanuǧa kors. 1930
kanulo tarent. 1607
ḱanule friaul. 1607
ḱanuos engad. 1610
ḱanusa friaul. 1606
ḱanva engad. 1591
ḱanvella engad. 1591
ḱanvo(l) engad. 1591
kao venez. 1666
kaörga veltl. 1796[1]
kaork misox. 1796
ḱap tessin. 1641
kapá abruzz. 1668
kapabballę abruzz. 1668
kapammondę abruzz. 1668
kapaño mass.-carr., beir. 1643
kapękulę abruzz. 1668
ḱapé engad. 1645
kãpel pikard. 4670
kapelañę abruzz. 1626
ḱapella engad. 1644
kapernaturę abruzz. 1791
kapikkyu kalabr. 1640
ḱapiel friaul. 1645
ḱapiele friaul. 1644
kapinkoš norm. 8566
kapitari siz. 1635
kapito velletr. 1668
kapiton umbr., march. 1638
kapittse Bari 1640
kappuliari not. 1646
kapraina vegl. 1647
kapuľ obwald. 1640
ḱapun engad., friaul. 1641
kãputa neuenb. 2105
ḱar engad., friaul. 1721
kara log. 1670
karabaso nprov. 1683
karabattsa siz. 1623
karamal piem., venez. 1485
karampano friaul. 4755
karampia venez. 4756
karañi parm., piac., lomb. 4679

[1] L. *kaürga*.

karañattulu kors. 8569
karazare log. 7070
karbone log. 1674
karčida campid. 1502
karčimina siz. 6411
karčirel veltl. 1502
karda emil. 2304
kardačia siz. 1687
kardeḍḍu log. 1686
kardieri campid. 1506
kardone abruzz. 1685
kardu siz. 1687
kardura log. 1505
kardzö gen. 1683
kare lyon. 6921
karedz bresc. 1691[1]
karettsę abruzz. 1725
karezima log. 6911
ḱarǵer engad. 1719
karia neap. 1692
ḱariá friaul. 1619
kariaza log. 1823
karientas obwald. 2258
karigas campid. 1690, 5825
kärim jur. 6911
karimá lomb. 1485
kariñatula log. 1692, 8569
kariñu log. 1725
kariota siz. 1696
kariu siz. 1697
karkadé deux-sèv. 6935
karkadele regg. 1491
karkan monferr. 1491
karkandzu log. 1490
karkarattsa siz. 4674
karkaveya piem. 1491
karkayot lothr. 6935
karker parm. 1575
karkos bresc., bergam., regg. 1681
karku log. 1491
karlon comask. 1726
karmaria siz. 5254
karmun obwald. 1700
ḱarn engad., friaul. 1706
ḱarnač engad. 1764
karnačča log. 4126
karnas comask. 1764
karnattsu siz. 1701
karñel bellun. 1703
karniröl puschl. 1702
karõ sav. „Ziegel" 6920
karõ sav. „Kuhschelle" 6921

[1] Mit Tonverschiebung zu 1657 RDRom. V, 173.

karobera comask. 6922
karobi lomb. „Kreuzweg“ 6922
karobi mail. „Faßbohrer“ 9260
Karöl nordital. 1694
karolo transmont. 2243
karoskle gask. 1726
karot bergell., puschl. 4675
karot bergam. 6921
Karöt engad. 4675
karota bergam. 4675
karozello lomb., venez. 1721
karozo astur. 1726
karpar nordital., rätor. 2313
karpari siz. 1711
karpęká neap. 1713
karpia versil. 1711
karpiala obwald. 4760
karpiari siz. 1711
karpien obwald. 1710
Karpint friaul. 1710
karpiun val-ses. 1714
karpluz norm. 1770
karra sassar. 6921
karrada sassar. 6921
karrainari log. 6921
karras nordital. 1862
karrasegare log. 7764
karražu campid. 1702
karre log. 1706
Karrera engad. 1721
karrogu log. 2238
karrole béarn. 1726
karru log. 1721
karrudzu log. 6922
karruga lucch. 7426
karrukka log. 1720
karsmoña bologn. 2318
karstiaun obwald. 1888
kart poitev. 6936
karta log. 1866
Karta engad. 1866
Karte friaul. 1866
karté lyon. 6936
karteḍḍa siz. 1722
kartitsade istr. 2264
kartlé wallon. 6936
kartu log. 6936
kartufle südfrz. 8966
kartuš nam. 8966
karu log. 1725
karüga parm. 1692
karuǧu gen. 6922
karul friaul. 1694
karula neap. 1692
karuš lothr. 4677
karusiellę neap. 2256
karüspi mail. 1727
karusu siz. 2256
karuž bress-louh. 6922
karvaya romagn. 2313
karveḍḍu log. 1826
karviale vegl. 1826
karzinar obwald. 1725
kas lomb., novar. 1660
Kas tergest. 1738
kās lothr. 6930
kas norm. 9511
Kasa tirol. 1658
kasẽ pikard. 1658
kašerõ pikard. 1662
kasí pikard. 1658
kasile log. 8606
kaská nprov. 6941
kaskai campid. 6941
kaskare log. 1733
kaskavelá nprov. 1771
kaskuol nprov. 2424
kaslet vell. 1745
kasoal veron. 1658
kasora tirol. 6939
kaspine log. 1711
kaspola misox. 2434
Kast friaul. 4682
kastaña engad. 1742
kastandza log. 1742
kasteḍḍu log. 1745
kasteyer canav. 1746, 6925
Kastí obwald. 1745
kas'iai campid. 1746
Kastiel friaul. 1745
kastigire acampid. 1746
Kastine friaul. 1742
Kastör engad. 1748
Kastrá friaul. 1749
Kastrer engad. 1749
kasurá abruzz. 2256
katá lomb. 1661
Katá friaul. 1661
katafaru kalabr. 1450
katafiš norm. 6945
katakoggiri siz. 1755
katalana mail. 1758
katalaner obwald. 1758
kataloña piem. 1758
katanannu kalabr. 5817
kataputtsę abruzz. 1443, 6880
katarigola trient. 4684
katatuya bellinz. 4684a
katę neap., abruzz. 1456
katé piem. 1661
katefü norm. 6945
katelen pikard. 1758
katelina bergam. 1636
kater emil. 1661
Kater engad. 1661
katero kors. 1966
katerpeče tirol. 6947
katigol crem. 4684
katille abruzz. 1763
katin jur. 6285
katinel rum. 4997
katitsole pad. 4684
katla bergell. 1488
katlié nprov. 1770
katoi bergam. 4684a
kator grödn. 2289
katarigole venez. 4684
katoyu siz. 4684a
katraida vegl. 1768
katrõ pikard. 6936
katsarittu siz., kalabr. 6895
Katsis friaul. 7984
kattiva siz., kalabr., tarent. 1663
katun nprov. 1770
katuran mirand. 2282
katurnu alemt., beir. 2282
kau campid. 3708
kau obwald. 3965
käu pikard. 774
Kaud engad. 1506
kaudüro nprov. 1505
kauko vegl. 4159
kaukotrepo nprov. 1494
kaula velletr. 1795
kaula log. 1778
kaumarinu log. 1796
Kaun engad. 1592
kauná nprov. 1794
Kaunas münstert. 1621[1]
kauní nprov. 1794
Kaunt engad. 1620
kauro tarent. 1442
kausaña piem. 1633
Kavadé engad. 1636
kavadzin veron. 1638
Kavaistre engad. 1631
Kaval friaul. 1440
Kavaľ engad. 1440
Kavalgá friaul. 1439

[1] „Greisenalter“.

Kavalǰer engad. 1439
kavañ piem., lomb., nprov. 1786
kavañe schweiz. 1786
kavanu log. 1591
kavaya piem., 1975
kavayon mant., regg. 1440
kavdaña emil., lomb. 1633
kavdel romagn. 1632
kavden pav., regg. 1636
Kavé engad. 1628
kaved mail. 1668
Kavedal friaul. 1632
kavedan lomb. 1638
kavedano versil. 1638
kavedel lomb. 1636
kaveele venez. 1636
Kavel friaul. 1698
kavesal mail. 1638
kaveso venez. 1637
Kavestri friaul. 1631
kavetsá lomb. 1637
kavial piem. 1632
kavitá abruzz. 1792
kavonę abruzz., neap. 1794
kavorkyu siz. 1796
Kavra friaul. 1647
kavreta romagn. 1647
kavrin obwald. 1647
Kavriöl engad. 1649
kavuru mazel., log. 1442
kavrir obwald. 1647
Kavrul friaul. 1649
Kavutę abruzz. 1798
Kavüerǰ engad. 1796
kawir wallon. 1774
kayera neap. 1670
kayo aret. 1697
kaygę abruzz. 1789
kaza log. 1728
Kaze friaul. 1728
kaže gen. 1519
kazé norm. 1728
kazi log. 6937
kaziḍḍu campid. 6938
kazieu nprov. 1737
kaziero nprov. 1735
kazlo comask. 1745
kaznera comask. 1743
kāžō norm. 1540
Kažöl engad. 1737
kazu log. 1738
kē waall., sav. 6966
kea log. 1462
keba venez. 1789
keḍḍa log. 1802
Kefa südostapul. 3782
keǰǰone molfett. 3815
keiro nprov. 1692
kejiu log. 2823
kękē norm. 6509a
kekė monferr. 4687
kekeyá waall. 4687
kekeyar kalabr. 4687
kekeźá südwestprov. 4687
kekiñar bellun. 4687
keku siz. 4687
Kékul friaul. 4687
kel friaul. 4266
kelčire log. 6955
kęloñ ostfrz. 2061
kelu log. 1466
Kęlui ostfrz. 2061
kelyendre abruzz. 1514
kemu kors. 1565
kena log. 1806
kenabura log. 1806
kęnai westfrz. 1592
kenare log. 1808
kentra dalmat. 1815
kene alog. 7936
kenek pikard. 4722
kenka parm. 4134
kentra dalmat. 1815
kentu log. 1816
kentubes log. 1813
kentupudzone log. 1812
kęñua sav. 2395, 4725
ker dign. 1697
Ker engad. 1725
kera log. 1821
Kera engad. 1692
kerbu log. 1850
kerkiri siz. 1900
kerkitore alog. 1944
kerku log. 6951
kerǫ́ lyon. 2412
kerrere log. „wollen" 1832
kerrere log. „sieben" 6923
kersí norm. 4781
kertare log. 1840
kertē rouch. 4771
kertin norm. 2317
kerva log. 2313
kervioli alog. 1846
kervinu log. 1847
kervu log. 94
kesa dalmat. 1728
kēsō ostfrz. 6509a
kessa log. 5696
kes'tare log. 1840
Kestor obwald. 1747
kesura lecc. 1904
kēsva log. 2313
ketin norm. 1451
kelō pikard. 4704
ketru siz. 1966
kęvi lothr. 2353
Kevra engad. 1647
keza engad. 1728
ki log. „wer" 6953
ki log. „daß" 6954
Ki engad. 6953
kibuḍḍa log. 1820
kida log. 76
kiḍḍa siz. 1802
kidondza log. 2436
kidru log. 1957
kidza log. 1913
kidzu log. 1913
Kier engad. 1443
kigula log. 1897
kijina log. 1930
kikęlę abruzz. 1899
kikiyá waall. 4687
kilču log. „Kreis" 1947
kilču log. „Wink" 6955
kilibrare log. 2322
kiligia log. 3716
kilirazu log. 1466
kiliru log. 2324
kima log. 2438
kimbanta log. 6963
kimbe log. 6964
kimige log. 1915
kina galiz. 2326
kinai wallon. 4722
kinde béarn. 6966
kinǧa log. 1926
kinǧare log. 1927
kingere log. 1924
kiñi comask. 2192
kinik wallon. 4722
kinku siz. 2112
kiñol crem. 2395
kintana piem. 6966
kinte béarn. 6966
kintordza log. 1920
kiprá gallur. 2313
kiriyitas campid. 4684
kirkare log. 1938
kirkinare log. 1941
kirkopu siz. 6712
kirku log. 1948
kirkuvronǧa log. 1948
kirra log. 1949
kis vegl. 1738
kis log. 6968
kiskudzu log. 2424
kissa vegl. 7586
kita alog. 76

kitikité siz. 4684
kitto log. 1954
kiu log. 1896
kivardzu log. 2326
kižada obwald. 1738
kizot veltl. 3639
kľa schweiz. 1981
klaf friaul. 1981
klaká nprov. 4705
kľake norm. 4705
klap friaul., wallon., rouch. 4706
klap cant. 8657
klap wallon., rouch. 4706
klapó wallon. 4706a
klar friaul. 1963
klaud friaul. 1984
klauder uengad. 1967
klavafora puschl. 9295
klavé wallon. 3790
klef engad. 1981
klĕpé wallon. 8027
kler engad. 1963
kleve friaul. 1983
klĕš wallon. 3785
kleve friaul. 1993
klič reims. 4713
klídere mazed. 1967
klíf morv. 2324
kliké pikard. 4713
klimę abruzz. 1989
klip friaul. 8657
klir engad. 2048
kloččę teram. 2011
kločar uengad. 3795
kloker engad. 4716
klostri friaul. 1972
klučir engad. 3795
kluf vegl. 1981
klugir engad. 1967
kluko nprov. 2011
klumbin ferr. 2064
kmãtaž poitev. 6832
kmãté poitev. 6832
kmintsipiär emil. 2079
knek pikard. 4722
knik wallon. 4722
kñó neuenb. 2395
knodlę grödn. 4726
knyö neuenb. 4775
ko venez. 6972
ko lomb. 1668
ko vegl. 6971
ko wallis. 2011
ko engad. 1668
ko ostfrz. 2278
kö val-ses., novar. 3826
koa log. 1774
koale log. 1774
kob westfrz., berrich. 2034
koberimenta log. 2204
koberku log. 2203
koberrere log. 2205
kobis nprov. 1668
kočaina vegl. 2213
Koča engad. 1495
kočča reat. 2011
koččolę neap. 2011
koččoro lucch. „Nuß" 2009
koččoro lucch. „Scherbe" 2011
kočen engad. 2008
köd engad. 4733
kodá lothr. 1881
kodakasola bellun. 6039
kodats mail. 3826
koddi velletr. 9180
koddu log. 2051
koder engad. 2281
kõdi lyon. 2123
kodoma trient. 2361
kodulu log. 2288
kodza log. 2038
kõdziri lyon. 2145
koesa vicent. 2430
koet wallon. 1774
köf piem., lomb. 1796
kofa venez., friaul. 6972
kõfé westfrz. 2131
kofí puschl. 2351
kõfiel westfrz. 2131
kõfir lothr. 2131
koful engad. 2145
kogardzu campid. 2012
kogere log. 2212
kogina log. 2213
koğğone tarent. 3815
kogma engad. 2361
kogolo venez. „Kiesel" 2011
kogolo venez. „Garnreuse" 2359
kogorda galiz. 2365
kogul friaul. 2011
kogume friaul. 2361
kohí wallon. 2283
koindzolu log. 2207
koipo istr. 777
koittsa campid. 1774
kojandza log. 2148
koju log. 2148
kojuare log. 2148
kojuju log. 2149
kok nordital., obwald. 2009
kok norm. 4733
Kok engad. 1995
koka nordital., engad. 2009
kokai parm. 1491
koké friaul. 2009
kokela lyon. 2362
kokkinu messin. 2008
kokka log. 2009
kokkyę abruzz. 2011
kokkyęlę abruzz. 2011
kokla engad. 2009
kokola bellun., mant. 2009
kokolozo venez. 2009
kokorin mail. 2009
kokoro log. 2009
kokrõ norm. 1733
kokula piem. 2009
kokulę neap. 6712
kol vegl. 4266
kol engad. 2062
kola bergam. 2037
kolá bergam. 2044
kola piem. 2053
kolare log. 2035
kolega trevis. 2429
kolentare sublac. 1509
kolente velletr. 6923
koler veltl. 2037
koler lomb., obwald., engad. 2271
kolisa schweiz. 2035
kolisi siz. 2037
kolmelo venez. 2067
kolõda vionn. 2437
kolommirę neap. 2065
kolond puschl. 2069
kolonda röm. 2437
kolondra log. 2437
kolondru astur. 2437
kolor friaul. 2056
kolora log. 2060
kolorare log. 2057
kolore log. 2056
kolostru log. 2058
kolour engad. 2056
kolovru log. 1727
kolpu log. 2034

ko'tar be'lun., trevis. 3280
ko'té grödn. 2380
koltrina venez. 2266
kolu log. 2062
kolumindzu log. 2477
kom judik. 4791
kom wallon. 2071
koma südostfrz. 2071
koma engad. 1779
komačo trevis. 4338
komaĝa tessin. 6204
komandá friaul. 2084
komare log. 2082
komari friaul. 2082
komba obwald. 1591
komba nordital. 2386
kombal mail., bresc. 2140
kombati friaul. 2073
kombatter engad. 2073
kombinar nordital. 2074
kome land. 2386
komedon friaul. 2351
komeligá friaul. 2090
komente log. 6972
komer engad. 2082
komingá gen. 2090
kommander engad. 2084
komnut vegl. 2027
komó log. 5630
komön engad. 2091
kompezí mail. 2097
kompinar mant., parm. 2074
komplandzi friaul. 2100
komplaunjer engad. 2100
komporare log. 2094
komprá friaul. 2094
komprer engad. 2094
komuñe friaul. 2091
kona südital., siz. 2833
konaĝo venez. 2006
končon misox. 5513
kondage log. 2180
kondür engad. 2127
konduzi friaul. 2127
kondzu log. „Krug" 2146
kondzu log. „Zapfen" 2396
kondzübia piac. 2151
koñe irp. 2101
konfalon piem. 3918
konguyyę abruzz. 2114
konič bergam. 2397
konka log. 2112
konkoinu log. 2119
konku nprov. 838
konmaik vegl. 5450
konnadu log. 2029
konnoskere log. 2031
koñó pikard. 2395
konodlę grödn. 4726
konoża fassat. 4726
kono'e friaul. „Puls" 1983
kono'e friaul. „Knöchel" 4726
konos log. 2109a
konsidzare log. 2163
konsidzu log. 2164
konsigire log. 2158
konsör engad. 2166
kont vegl. 6933
kontaint engad. 2182
kontentu log. 2182
kontotu log. 8815
kontra log. 2187
kontrade friaul. 2191
kontraigere log. 2189
kontreda engad. 2191
kontružu campid. 9467
koñu wallon. 2395
koñuošer engad. 2031
kopa engad. 2409
kopá friaul. 2409
kopa(r) lomb., venez. 2409
kõpará vionn. 2094
kopetse march. 1637
kopeze venez., triest. 129
kõpir morv. 3892
kor nam. 6936
kor mail. 2035
kora tess. 4176
koraḍḍu log. 2219
koradelu engad. 2220
korame log. 2231
koramel friaul. 2231
korando venez. 2415
kõrasõ poitev. 2217
korašedu campid. 2217
korbel bresc., mant. 2072
korbel nprov. 2224
korč schweiz. 4788
korča engad. 4785
korču kors. 2227
korda engad. 1881
kordesi lyon. 1881
kordet lyon. 1881
kordöli engad. 2229
kordza log. 2233
kordzu log. 2233
koré romagn. bress.-louh. 2220
koream friaul. 2231
koreg mail. 2223
korenĝela lomb. 2253
koreye friaul 2253
korf engad. 2269
korg bologn. 2223
korió lyon. 2219
korivola velletr. 5024
korkoriya log. 4739
korkya kalabr. 2011
korlare abergam. 2415
korli friaul. 2415
kormelo venez. 2067
korneé romagn. 2239
korné wallis. 2235a
korničo trent. 2397
korniña engad. 2238
korñöla lyon. 2235a
kornü engad. 2242
kornüa lyon. 2242
kornüdo nprov. 2242
koro log. 2217
koró lyon. 2217
koró reims. 2219
korõ bourn. 6920
korobia mail. 2054
koroło aret. 2244
koromeḍḍa log. 2272
korona log. 2245
korpus log. 2248
korrankra log. 2238
korria log. 2253
korriginare log. 2236
korrinkla log. 2238
korrionka log. 2238
korru log. 2240
korrudu log. 2242
korsonyé norm. 6936
kort bergam. 1883
kortege log. 2263
kortivo venez. 2033
koruna engad. 2245
korve log. 2224
korvu log. 2269
kos uengad. 2278
kõš lothr. 2112
koša log. 2292
kosal vegl. 1729
kosan friaul. 6973
košęnę abruzz. 2276
koser vegl. 2174
kosita lomb., venez. 1554
koska siz. 2424
kosta log., engad. 2279
kostar friaul. 2170
kosto nprov. 2279
kostral Dalmat. 2172
kostumene log. 2176
kosyó wallon. 2011

kot bergell. 4747
kot wallon. 2429
Kot friaul. 1784
Kotan engad. 1488
kotẽ norm. 4746
kotehé wallon. 2032
kotí wallon. 2032
kotinel comask. 4747
kotó freib. 8543
kotola venez., ostlomb. 4747
kotorno venez., triest. 2289
kotorra galiz. 2289
kotraru kalabr. 6936
kotrí ille-et-vill. 4746
kõtrü norm. 6117
kotsa triest. 2292
kotsal südostfrz. 2283
kotson tess. 2011
kottilozu log. 2011
kottora sublac. 2019
kottsamarruka tarent. 5387
kottsę abruzz. 2286
kottsu kalabr. 2011
kottsula siz. 2011
kottsulu log. 2011
kotulare kalabr. 3000
Kou obwald. 6958
kour engad. 2217
kourna sav. 1796
koužer engad. 2212
kova pav. 1795
kova val-ses., novar. 3826
ková friaul. 2351
kovakare log. 2351
kover engad. 2151
kovernir engad. 2205
kowel engad. 2351
kowté wallon. 1774
kover engad. 2351
Koza engad. 1781
kozãdaira schweiz. 2174
kõžeirę forez. 2145
kozire log. 2174
kozre val-blen. 2177
kraba log. 1647
krabardzu log. 1648
krabistu log. 1631
krabolu log. 1649
krabufigu log. 1651
krai südital. 2296
kraida engad. 2319
kraier engad. 2307
kraisp engad. 2329
kraitser venez. 4772
krama comask., mirandol., schweiz. 2294
kramaler engad. 1699
kramasklo nprov. 2310
kran wallon. 4756
kranko nprov. 1574
krankur rouerg. 7041
krap pikard., champ. 4760
krapa piem., lomb. 4759
krapa wallon. 4760
krapaint engad. 1710
krapé franche-comt. 2329
krapodé norm. 4760
krapyő burg. 2329
kraš veltl. 4763
krãs wallon. 6930
krašana puschl. 4763
krašat lothr. 2297
krašé pikard. 2011
kraskro vegl. 2317
krastare log. 1749
krastu log. 1750
krasule friaul. 2297
krašun engad. 4770
krauk vegl. 2348
kraventá lomb. 2312
kravuesta engad. 2345
kraza lyon., sav. 2257
kraze log. 2296
krebadura log. 2314
krebare log. 2313
kredro vegl. 2307
kreere log. 2307
kref misox. 2258
krei friaul. 2338
kremá mail. 2309
kremzá lothr. 2310
krena avenez. 2326
krẹná vionn. 3870
krenyó vend. 4694
krepe friaul. 4759
krepi triest. 4759
krepyó burg. 2329
krešer engad. 2317
kresomęlę abruzz. 1891
kreste friaul. 2320
kret bress. 2257
kret obwald. 2308
kret friaul. 3876, 4759
kret wallon. 4771
kretẽ wallon. 4771
kretin norm. 2317
kretle wallon. 4770a
kreuadat obwald. 2342
kreva lomb. 2313
krevol arag. 113
krezura log. 1974
kri march. 2326
kriai campid. 1781
kriäleso aret. 4799
krialesu not. 4799
kriare log. 2305
kribi lomb. 3322
kribyá lomb. 2324
krida friaul. 6967
krieḍḍu log. 1981
krieg obwald. 4780
krikopa kalabr. 6712
krikrí nprov. 4775
krikyõ dial.-frz. 4775
krila velletr. 3787
kriń piem. 2328, 3820
kriña grödn. 2326
kriñe friaul. 2326
krine log. 2326
krineu nprov. 2326
krino aret. 2326
krioles bergam. 4799
kripa siz. 2313
kripel engad. 3863
kris vegl. 1823
krisommela siz. 1891
krispini campid. 8912
krispu log. 2329
krista log. 2330
kristianu log. 1858
kriveḍḍu siz. 2321
krivel gen. 2321
krivler engad. 2322
krivo südital. 2324
krivuolo velletr. 2253
krîyolę abruzz. 2253
kriyalezim val-brozz. 4799
krö burg. 4788
króbinu log. 2209
krõbir lothr. 3892
kröblo val-tourn. 2324
kročo wald., delph. 4785
krodá lomb. 2258
krode friaul. 2258
kröf arbed. 2258
kroi bologn. 2244
kroia urb. 2244
kroiš val-blen. 2260
kroit vegl. 2342
krök engad. 4780
krokkya pistoj. 2011
krop morv. 2329
kropia bologn., imol., regg. 4773
krõpir reims. 3892
kros friaul. 2348

krös nordital., engad. „hohl" 2257
krös engad. „Schale" 2011
krös engad. 2011
kröšã dampr. 4788
kröskẽ wallon. 4783
krosõ lyon. 2257
krostolo venez. 2347
krostul friaul. 2347
krot parm., bresc., cremon. 741, 6065
krota triest. 4782
krötí lothr. 4770a
krottsa siz. 2011
kröuš val-magg. 2260
kröuza gen. 2257
kröž burg. 2011
kroza sav. 2257
krozara tirol. 2348
kroze grödn. 2011
kruai schweiz. 2338
krüb westfrz. 2324
kruder engad. 2258
krueli log. 2341
krües lyon. 2257
krüet bress. 2257
krujuera log. 1974
krullę abruzz. 2415
krundul friaul. 6799
krüó fläm. 2342
kruš engad. 2348
krüsk̔a engad. 4788
krüská rouerg. 4788
kruškę cerign. 2347
krüskẽ wallon. 4783
krüsko nprov. 4788
krüts schweiz. 3897
krütsę südostfrz. 4788
kruu log. 2342
kruvęlę abruzz. 8932
kruvëu nprov. 1726
kruyu franche-comt. 2338
krüžeda engad. 2348
kua engad. 1774
kuaḍḍu log. 1440
kuae gen. 2404
kuar yonn. 2053
kuarante vegl. 6912
kuarat nprov. 1774
kuardi velletr. 9180
kuare log. 2351
kuarelo venez. 6921
kuarié lothr. 6921
kuarñal friaul. 2235
kuarne vegl. 1706
kuarno vegl. 2240
kuašé fläm. 2016
kuasõ yonn. 2053
kuatá lomb., piem. 2351
kuatar parm. 1999
kuatẽfiš wallon. 6945
kuatré ampezz. 6945
kuatri friaul. 6945
kuatuarko vegl. 6946
kubb(ad)i arcev. 9180
kubbyellę abruzz. 9180
kubi moden. 2355
kubire log. 2403
kubuḍḍa log. 2359
kuč arbed. 2288
k̔učina engad. 1501
kučivęlę kalabr. 2014
küd franche-comt. 2027
kude log. 2432
kudär bologn. 2281
kuḍḍari siz. 2041
kuḍḍu log. 4266
kuḍḍura lecc., siz. 2243, 2055
kudennę aquil. 6923
k̔udera engad. 1503
kudeš obwald. 2022
kudǵa engad. 2429
kudria obwald. 6918
kudzondzi friaul. 2150
kue log. 4223
kué piem. 2281
kuedul friaul. 2298
kuel friaul. 2035
kuei friaul. „pflücken" 2048
kuei friaul. „kochen" 2212
kueida obwald. 2404
kueiso nprov. 2212
kuer val-magg. 6923
kuerai lothr. 9621
k̔üern engad. 2240
k̔üerp engad. 2248
kuerrare log. 3903
kuešẽdre lyon. 2156
kuet pikard. 2053
kuf bourn. 4688
kufá friaul. 2351
kufási friaul. 2351
kufelo nprov. 4688
kufikkyę abruzz. 2351
kuflar obwald. 2135
kufo nprov. 4688
kufol friaul. 4688
kufolarse venez. 2351
kũfre dauph. 3918
kugema bresc. 2360
kuguḍḍa log. 2356
kuguḍḍu log. 2359
kugul̔un nprov. 2358
kugurra log. 2011
kuguso nprov. 2369
kuguttu log. 2370
kuguya istr. 2114
kuh̔é wallis. 2052
kui acampid. 4223
kuidare log. 2197
kuidu log. 2354
kuile log. 2353
kuindiš friaul. 6959
kuiní freib. 2431
kuints friaul. 2146
kujare log. 1998a
kuju log. 1998a
kuk friaul. 2360
kuk pikard. 4734
kuka venez. 2009
kukę obwald. 4734
kukelo nprov. 2362
kuketu gen. 2009
kukku log. 2360
kukkumeu log. 1898
kukkumiau log. 1898
kukkura log. 2359
kukkurru log. 2359
kukkuvayya neap. 1898
kukkuveḍḍa kalabr. 1998
küko nprov. 2340
kukro vegl. 2212
kukú engad. 2360
kukül nprov. 2360
kukula piac. 1009
kukulettę abruzz. 1009
kukulo nprov. 2362
kukumella salern., teram., chiet. 5477
kukumelo nprov. 2361
kukumeu nprov. 2361
kul friaul. 2384
k̔ül engad. 2384
kulatę abruzz. 2035
külefo nprov. 4688
kuler engad. 2035
kulerča kalabr. 2374
kulesi lyon. 2035
kulifo nprov. 4688
kuliluke log. 2384
kulindro nprov. 2232
kulirǵoni campid. 1877
kulis pikard. 3811
kullí arcev. 9180
kulmaiña bologn. 2377
kulmeña mail. 2377
kulör schweiz., sav. 2035

kulör tess. 2270
kulöts engad. 2053
kulovria siz. 2060
kulsira romagn. 2012, 7756
kultem obwald. 2380
kultoľá orm. 6075
kul'un engad. 2036
kuluoster engad. 1972
kumaklo lyon. 2310
kumbattere log. 2073
kumbennere log. 2192
kumbessia log. 2198
kumbessu log. 2198
kumbidare log. 2200
kumbiná friaul. 2074
kumbrank nprov. 2076
kumnǧau obwald. 2083
kumpedé grödn. 2108
kumper engad. 2096
kumpidare log. 2099
kun log., engad. 2385
küna nordital. 2391
Küna engad. 2391
kunčé grödn. 2107
kundir obwald. 2123
kundire log. 2123
kundun engad. 2354
kundür engad. 2127
kundzare log. 2792
kundzuprimę abruzz. 2165
kunfaluni siz. 3918
kunfanfara log. 3194
kuničo trevis. 2397
kuñilari siz. 2143
künin mail. 2391
kunin engad. 2397
kunkočęrę neap. 2212
kunkordiu log. 2117
kunku campid., nprov. 838
kunkula campid. 2113
kunkuma siz. 2361
kunkyere kalabr. 2101
kuñolu sassar. 2146
kunsŧer engad. 2163
künté mail. 2027
kunter engad. 2187
kuntiellę agnon. 2381
kuntradir engad. 2189
kuñu siz. 2396
küñü freib. 2395
kuñulu kors. 2375
kunvñir engad. 2192
kuogolo venez. 2288
kuolp engad. 2034
kuolpa engad. 2379
kuols uengad. 2035
kuolm engad. 2376
kuoñ engad. 2396
kuor vegl. 1725
kuorer engad. 2415
kuors engad. 2417
kuort engad. „Hof" 2432
kuort engad. „kurz" 2421
kuosa dalmat. 1728
kuosp engad. 2426
kup vegl. 1668
kupanar obwald. 1641
kupari siz. 2401
kuppa campid. 2409
kupudu log. 2409
kur friaul. 2217
kurai bologn. 2219
Küram engad. 2231
kurata kors. 130
kurbañe gask. 6780
kurbeḍḍu siz. 2269
kurbella moden. 2360
kurčę abruzz. 2419
kurdaru siz. 1883
kureť obwald. 6815
kurin piem. 3820, 2328
kurina kalabr. 2217
kurind friaul. 2415
kurišolo nprov. 2253
kurkopa not. 6712
kurkuſika nuor. 2368
kurkuta log. 2369
kurla lyon. 2365
Kürler engad. 2415
kurma kalabr. 2234
kurnikkyu siz. 2239
kurnil friaul. 2238
kurñol berrich. 2235a
kurrere log. 2415
kurrežada nprov. 2253
kurrikurri log. 2011
kursu log. 2417
kurte log. 2032
kurté obwald. 6936
kurtel engad. 2381
kurtiggyu siz. 2033
kurtó wallon. 2415
kürts schweiz. 3897
kurtsu log. 2421
kuruḍḍa kalabr. 2243, 2055
kurvien obwald. 2194
kusa siz. 7586
kusa piem. 2169
kusal engad. 2164
kusch katal. 4795
kusié puschl. 2283
kũsir wallon. 2145
kušitare lecc. 2027
küská nprov. 4795
kuskudza log. 2424
kus'ier venez. 2012, 7756
kusodo nprov. 2168
kussordza log. 2416
kussuprinu lecc. 2165
kuster engad. 2170
kustoryö lomb. 2427
kustru val.-bedr. 2177
küšus nprov. 4795
kut engad. 2275
kutelá abruzz. 3000
kuti siz. 2432
kutigá nprov. 4684
kutikkyu siz. 2284
kutin westlomb. 4747
kutúa obwald. 2429
kutsá obwald. 6957
kuttiatu siz. 2287
kuttsula kalabr. 2011
kuseya béarn. 2417
kutuardiš friaul. 6946
kuturnu tarent. 2282
kuvẽ lyon. 2195
kuviadu log. 2199
kuvierkli friaul. 2203
kuvikkyę abruzz. 2352
küvel wallon., pikard. 2402
kuvina tess. 2213
kuvir obwald. 2403
kuvirnari siz. 3903
kuvrai berrich., orl., gir. 2205
kuvrir engad. 2205
kuwaiľ engad 2401
kuyar saint-pol. 2038
kuyere kalabr. 2026
kuyitu kalabr. 2027
kuyu log. 2371
kuyyę abruzz. 123
küza lomb. 4744[1]
kuzdrin engad. 2165
kuzé obwald. 2283
kuzešer obwald. 2175
kužidrá obwald. 2161
kužina engad. 2213
kužiná friaul. 2214
kuzir engad. 2174
kuzlir bologn. 2012, 7756
kvi neuenb. 2403
kwãs wallon. 6930
kwaterpieš rouch. 6947
kwatpes wallon. 6947

[1] Schallwort? AR. I, 200.

kvatre franche-comt. 2408
kwats ossol. 3826
kwetrepai lothr. 6947
kwinsuñ canav. 6509a
kwosyo dauph. 2177
kyade nonsb. 61
kyamena abt. 1566
kyamende Bari 5496
kyana neap., kalabr. 6567
kyankula kalabr. 6571
kyanula tarent. 6580
kyaravallu siz. 1872
kyasura lecc. 1974
kyatçnę neap. 6582
kyatrõ norm. 4709
kyatru südital. 1966
kyattra guard. 3701
kyauna nonsb. 1566
kyausu kalabr. 5696
kyayę neap. 6564
kyeč lothr. 4713
kyeram morv. 2310
kyerekyokkola irp. 2011
kyettę neap. 6602
kyetto vers. 8609
kyo siz. 4800
kyokana chian. 1994
kyokkę neap. 2009
kyoma tarent. 6605
kyoppa neap., tarent. 2209
kyoppo versil. 2211
kyosi siz. 5696
kyottsu kalabr. 5696
kyrielle frz. 4799
kyu siz. 4800
kyuortę neap. 6608
kyuppayçnę neap. 6655
kyurba kalabr. 8990
kyurire kalabr. 6802
kyuveli aret. 9180
kyüva wallis. 2401.

L.

la rum., friaul., amarch. prov., awallon., „dort", „bei" 4265
la rum. „waschen" 4951
la friaul. „gehen" 412
là ital., frz., 4265
lã vionn. 4837
lãa portg. 4875
laanella campob. 4850
labaça portg. 4897
labarda ital. 4040
labazo gask. 4946
labbia aital. 4808
labbius campid. 4808
labbro ital. 4813
labe dalmat. 4806
labę wallon. 4803
labech prov. 5016
label frz. 4864[1]
labenca prov. 4901
laberna lyon., prov. 7525
labi langued. 4808
labia log. 4899
labide log. 4901
labio span., portg. 4808
labiyõ morv. 9044
labor span. 4809
labör bresc. 1409
laborno nizz. 4815
labourer frz. 4810
labra prov. 4813
labrante span. 4810
labrar katal., span., prov. 4810
labrego portg. 4809
labrena menton. 7525
labriego span. 4809
labriku mazed. 4811
lãbrué Nièvre 9044
labrusca prov. 4814
laburno span., portg. 4815
labya aost. 4901
lac rum., nfrz., prov. 4836
lacaio portg. 9033
lacão portg. 4859
laçar portg. 4907
laćar vegl. 4821
lacayo span. 9033
lacca ital. „Kniekehle" 4818
lacca aital. „Niederung" 4852
lacchè ital. 9033
laććata siz., kalabr. 4829
laccia ital. 4001
lacciare aital. 4907
laccio ital. 4909
lacciuolo ital. 4908
lacer frz. 4907
laceret frz. 5104
laceria span. 4958
laceron frz. 4829, 4907
lačertę neap. 4821
lačet piem., lomb., emil. 4828
lach prov. 4817
lachasun nprov. 4817
lâche frz. 4918
lacheirun nprov. 4817
lachen nprov. 4817
lâcher frz. 4918
lachuga prov. 4833
lačiertę neap. 4822
laćinada castell. 4817
lacio span. 3342
laćmilak bergell. 4817
laço portg. 4909
laçol judfrz. 4908
lacon galiz. 4859
lacra span. 4838
lăcrămioare rum. 4824
lacrămă rum. 4824
lacrămă rum. 4825
lacs frz. 4909
lăcustă rum. 5098
lad friaul. 4836
lād westfrz. 4884
lād ostfrz. 4885
ladaínha portg. 5085
ladan mail. 766
laddove ital. 4265, 9028
läddra regg., bologn. 4092
ladein regg. 4927
ladeiro portg. 4935
ladela aportg. 4935
ladico aital. 4853
ladilla span. 4935
ladinho portg. 4927
ladino aital., span. 4927
la-d-ins rum. 4541
ladinu log. 4927
ladiri campid. 4924
lado span., portg. 4934
ladrá obwald. 4928
ladrado portg. 4929
ladrairos galiz. 4925
ladral transmont. 4925
ladraños galiz. 4925
ladrão portg. 4931
ladrar span., portg. 4928
ladrau log. 4930
ladre afrz., prov. 4958
ladrilho portg. 4924
ladrillo span. 4924
ladrinu log. 4930
lādr ostfrz. 4885
ladro ital. 4931
ladroicio portg. 4932
ladron span. 4931

[1] Zu anord. *labba* herunterhängen, hd. *lappan* NTF. IV, 7, 23.

ladroneccio ital. 4932
ladronicio span. 4932
ladu log. 4935
ladus alog. 4934
lael bergam. 4804
laéra log. 4901
laf veltl. 839
laf bresc. 4806
lāfei b.-manc. 4893
lag friaul. 4836
laga prov. 4836
laganę neap. 4850
lagañe béarn. 5098
lagar anordital. 4955
lagar span., portg. 4836
lagarmüro nprov. 4821
lagartezna span. 4821
lagarto span., portg. 4821
lagast prov. 5098
lagęnę molfett. 4850
lägeaw lothr. 461
laggare atosk. 4955
lagindza log. 4823
lagnarsi ital. 4892
lagnier (soi —) afrz. 4892
lago ital., span., portg. 4836
lagö gen. 4821
lagoa portg. 4835
lagosta span., portg. 5098
lagot prov. 4857
lagotear span. 4857
lagramüzo ostprov. 4826
lagrema prov. 4824
lagremar prov. 4825
lagremo ert. 4824
lagrima ital., log., span., portg. 4824
lagrimar span., portg. 4825
lagrimare ital., log. 4825
lagrime friaul. 4824
lägu berrich. 461
lagu log. 4836
lagumento galiz. 4835
laǧun gen. 4805
laguna span., venez., tosk. 4835
laguste land. 5098
lahęnę abruzz. 4850
lai prov. 4265
lai afrz. „See" 4836
lai afrz. „Lai" 4845
lai afrz. „Laie" 4853
laic prov. 4853
laicel afrz. 4817
laiche frz. 5082
laico ital. 4853
laid afrz. 4855
laidar prov., aportg. 4855
laido ital., aspan., aportg. 4855
laie frz. „Lade" 4849
laie frz. „Schneise" 4856
laie frz. „Sau" 4973
laier afrz. 4955
laik engad. 4836
lain engad. 5034
lain lomb. 4927
lainá bresc. 4807
laine frz. 4875
laineux frz. 4895
lairar prov. 4928
laire prov. 4931
laironici prov. 4932
lairun (hali —) nprov. 4931
lais afrz. 4955
lais bologn. 4844
laïs afrz. 4265
laisa prov. 4955
laisar prov. 4955
laise afrz. 4926, 4935
laisse frz. 4955
laisser frz. 4955
laisseur afrz. 5020a
lait frz. 4817
lait prov. 4855
lait (— d'ânon) frz. 4937
laiteron frz. 4817
laitisse awallon. 4817
laiton frz. 4933
laitue frz. 4833
laive montbél. 4950
laivo portg. 4806
laivro südostfrz. 5011
lajus afrz. 4265
lak vegl. 4836
lake venez. 4265
lakkani velletr. 4850
laku log. 4820
lakun nprov. 5811
lalá lothr. 4860
lala via bellinz. 9295
lali siz. 2486
lălĭŭ rum. 4860
lalo prov. 4860
lam crem. 4025
lam engad., borm., piem., prov. 4861
lam wallon. „Ortscheit" 410
lam wallon. „Honig" 4824
lama tosk., span., portg. 4862
lama ital., engad., prov. 4869
lamá abruzz. 4806
lamachega galiz. 5045
lamaneur frz. 5106
lamare kalabr. 4862
lambá tess. 4862
lambeau frz. 4864[1]
lambel nportg. 4027
lambel span. 4864
lamber portg. 4865
lamber nprov. 4821
lambere log. 4865
lamberge frz. 7347
lambin frz. 4871
lambre afrz. 4869[2]
lambrečča moden., regg. 4284
lambrecche amail. 4872
lambrequin frz. 4872
lambri piem. 5158
lambrija span. 5157
lambrire log. „hungern" 4889
lambrire log. „lecken" 4865
lambris nfrz. 4814
lambrois afrz. 4814
lambruche nfrz. 4814
lambruis afrz. 4814
lambrujem portg. 4865
lambrusca ital. 4814
lambrüsko nprov. 4814
lambuca tarent. 4873
lame frz. 4869
lameau frz. 4868
lamel' engad. 2852
lamenter frz. 4867
lamentar prov., span., portg. 4867
lamentare ital. 4867
lamenter frz. 4807
lamer span. 4865
lami friaul. 4861
lamia aital., span. 4868
lamia aland., galiz. 4869
lamicare aital. 5049
lamina ital. 4869
lamiolo ital. 4868
lammia lucch. 4868
lamna comask. 4869
lamnaǧa tess. 6204
lamo nprov. 4862

[1] S. zu *label*.

[2] Rückbildung aus *lambrois* 4814 ZRPh. XXXVI, 699.

lamp tess. 4862
lamp arbed. 4861
lampa ital. 4870
lampă rum. 4870
lampada ital., span., portg. 4870
lampadas log. 4870
lampana ital., span. 4870
lampar prov. 4870
lampardo nprov. 4903
lampare ital., log. 4870
lampas portg. 4870
lampaza span. 4904
lampazzo aital. 4904
lampe frz. 4870
lampea prov. 4870
lampeão portg. 4870
lamped mail. 5056
lampeddzo versil. 4897
lampejar portg. 4870
lamper frz. 4905
lampesa prov. 4870
lampezna regg. 4870
lampid emil. 5056
lampina siz. 4805
lampinho portg. 4870
lampiño span. 4870
lampione ital. 1269
lampo ital., span., portg. 4870
lampourde frz. 4903
lamprea prov., span., portg. 4873
lampreda ital. 4873
lampresse frz. 4873
lamproie frz. 4873
lampuar vegl. 4870
lampurdo nprov. 4903
lamură rum. 4869
lana ital., log., prov., span. 4875
laña span., galiz. 4869, 4892
lanafil prov. 5809
lañar span., galiz. 4869, 4892
lança portg. 4878
lançadeira portg. 4879
lançal galiz. 4878
lancan prov. 6932
lançar portg. 4879
lance rum., frz. 4878
lančedḍa katal. 4881
lanceiro portg. „Lanzenträger" 4880
lanceiro portg. „beweglich" 4878
lancelée afrz. 4883
lancer frz. 4879
lancero span. 4880
lancerta alatr. 4821
lancha span. 6571
lancha portg. 4878
lancia ital. 4878
lanciare ital. 4879
lancier frz., prov. 4880
lanciere ital. 4880
lançó portg. 4883
landa ital., prov., portg. 4884
landá nprov. 4976
lande log., astur., portg. 3778
lande ital. 4863
lande frz. 4884
landes frz. 4863
landie afrz. 4886
landier frz. 449
landra castellin. 4969
landrá nprov. 4976
landre span. 3777
landreḑá querc. 4976
landreus afrz. 4976
landrian comask. 4976
landrin nprov. 4976
landro wald. 313
landrun bologn. 4976
landruni siz. 4976
lăndură mazed. 5071
landzu log. 4894
lane friaul. 4875
lane prov. 4888
lanero span. 4876
lanfa (acqua —) ital. 5808
lanfes prov. 4893
lanfez afrz. 4893
lanfrigora briss. 5157
langa vegl. 5067
lange frz. 4888
langellę neap., abruzz. 4881
langol parm. 4821
langolę abruzz. 4882
langosta prov., span. 5098
langouste frz. 5098
langue frz. 5067
languro venez. 4821
lanhar(se) prov. 4892
lanhos prov. 4892
lanier afrz., prov. 4876
lanière nfrz. 4875
lank vegl. 5034
lanka mant., piacent., parm., lomb., val-brozz. 4877
lankor friaul. 7041
lanna siz. 4869
lannuni siz. 4976
lanos prov. 4895
lanoso ital., span. 4895
lansa prov. 4878
lansadeira span. 4879
lansadoira prov. 4879
lansar prov. 4879
lansolada prov. 4883
lansquenet frz. 4887
lansquenete span. 4887
lantá abruzz. 4955
lantare nlog. 4879
lanterna ital., prov., portg. 4896
lanterne frz. 4896
lanterner frz. 4976
lanternuto aital. 4896
lanteza prov. 4870
lanthare alog. 4879
lantiña engad. 4981
lantinu alog. 3967
lantsana mant. 4099
lantsardo venez. 4821
lantsari siz. 4879
lanza span. 4878
lanzar span. 4879
lanzerp westprov. 4821
lanzichenecco ital. 4887
laor agen. 4176
lăor rum. 5011
laorare log. 4810
laore log. 4809
laorente venez. 4810
laorieri venez. 4816
laoste afrz. 5098
laour afrz. 4935
lap Vienne 4903
lapa span. 5342
lapa prov., katal., span., portg. „Klette" 4903
lapa nprov., span., portg. „Gienmuschel" 4985
lăpa berrich. 4905
lapá lomb. 4905
lăpá pikard., wallon., morv. 4905
lapaça portg. 4904
lăpădà rum. 4898
lápade span. 4985
laparderi siz. 4040
laparduni siz. 4040
laparieḑḍ bar. 7065
laparo portg. 4902
lapas prov., westfrz., südostfrz. 4904
lăpas aun. 4904
lapattsu siz. 4897

lapaza span. 4904
lapazza ital. 4904
lape afrz. 4903
lapé vionn. 4904
lăpé morv. 4905
lapedo portg. 4985
laper frz. 4905
lapereau frz. 4902
lapeţę neap. 4901
lapide ital. 4901
lapin frz. 4902
lapio venez. 4903
lapiyę abruzz. 4899
lapö champ. 4903
laporda prov. 4903
lapouço transmont. 4902
lappa ital. 4903
läppana siz. 4805
lapraso nprov. 4904
lăptare rum. 4827
lapte rum. 4817
laptele-cucului rum. 4817
lapţi rum. 4828
lăptucă rum. 4833
lăpuc rum. 4903
lapük gask. 4903
lăpuş rum. 4903
läpya wallis. 4901
lapyas canav. 4901
laquais frz. 9033
lar béarn., span., portg. 4910
lar genf., sav. 4915
lara log. 4813
lará castellin. 4928
laranja (galo de —) transmont. 3655
laranja portg. 5822
larc prov. 4912
larcin nfrz. 4932
lard siebenbürg., engad., friaul., frz. 4915
larda sav. 4915
lardăš bress.-louh. 4915
lardelle afrz. 4915
lardère nfrz. 4915
laderelle afrz. 4915
lardiche afrz. 4915
lardière nfrz. 4915
lardin ostfrz., südostfrz. 4915
lardo ital., span., portg. 4915
lardri ostfrz. 4915
lardro wald. 1486
lardu log. 4915
lardzo vionn. 4916
laré béarn. 4910
larecio amail. 4914
laredo algarv. 3779
larego galiz. 4910
lares span. 4910
larg rum., engad. 4912
largá canav. 4912
largar span., portg. 4912
largare alog. 4912
largao avenez. 4913
large frz. 4912
largire ital. 4912
largo ital., span., portg. 4912
largó engad. 4913
largu log. 4912
lari tosk. 4931
larice ital. 4916
larico portg. 4916
lariço portg. 4916
larie lucch. 4910
lariemandę abruzz. 5873
larin ampezz., bellun., trevis. 4910
larip wallon. 759
laris friaul. „Herd" 4910
laris friaul. „Lärche" 4916
larisch engad. 4916
larma engad. 4824
larmber haut.-alp. 4821
larme nfrz., gask. 4824
larmegoi afrz. 3817
larmer engad. 4825
larmière frz. 4824
larmir wallon. 4824
larmizi lyon. 4826
larmota ostprov. 4826
laronesse afrz. 4932
larris afrz. 4802
larron nfrz. 4931
lart prov. 4915
laru log. 4943
larunkya siz. 7046
larva arbed. 4901
larže freib. 4916
las frz., prov. 4921
läš sav. 4877
lasá friaul. 4955
lăsà rum. 4955
lasagna ital. 4917
lásan romagn. 4905a
lasaña span. 4917
lasar prov. „umstricken" 4907
lasar prov. „ermüden" 4920
lasarse span. 4920
lasc prov. 4918
lasca ital. 705
lasca span., portg. 4919
lascar span., prov. 4918
lascare ital. 4918
lascher engad. 4955
lasciare ital. 4955
lasco aital. 4918
lašerõ pikard. 4907
laseno nprov. 4905
läši sav. 4877
lasniere afrz. 4875
laso span. 4921
lasõ pikard. 4829
lasol prov. 4908
läsrõ morv. 4878
läsró lothr. 4879
lassa ital. 4955
lassana siz., arcev., log. 4905a
lassare log. 4955
lassare ital. 4920
lassarse portg. 4920
lasser frz. 4920
lassinafenu log. 3247
lasso aital., portg. 4921
lastar span., portg. 4858
laste frz. 4922
lastimar span., portg. 1155
lasto ital. 4922
lašto judik. 4072
lastra ital., tarent., campob. 2863
lastre span. 4922
lastrico ital. 6118
lastro span., portg. 4922
lat engad. 4817
lat rum., prov. 4935
laţ rum. 4909
ľat vegl. 4965
lata engad., prov., span., portg. 4933
latão portg. 4933
latečo veron., vicent. 4830
latera vegl. 5087
lätern freib. 4896
läternet waatl. 4821
latičun engad. 4817
latiń rum. 4927
latino aital. 4927
latir span., portg. 3781
latmeľa obwald., uengad. 4817
latmielch obengad. 4817
lato ital. „Seite" 4934

lato ital. „breit" 4935
latô wallon. 4923
latola venez. 4933
laton span. 4933
lătrà rum. 4928
latranga log. 8851
latrare ital. 4928
lătrat rum. 4929
latrato ital. 4929
latriari kalabr. 4930
lats friaul. 4909
latsch engad. 4909
latser moden. 4958
latsüsklo nprov. 4834
latta ital. 4933
lattaiuola aital. 4827
lattarę molfett. 4827
lattareḍḍa log. 4817
latte ital., log. 4817
latte frz. 4933
lattęrę neap. 2457
latterino ital. 755
latteruola ital. 4817
latti ital. 4817
lattimelle lucch. 4817
lattone log. 4933
lattonzo ital. 4817
lattovaro ital. 2838
lattoza log. 4817
lattu log. 4909
lattuga ital. 4833
lattúrigu log. 4832
latun engad., friaul., prov. 4933
laturi rum. 4934
lăturĭ rum. 4953
latverḡa engad. 2838
latz prov. „Strick" 4909
latz prov. „Seite" 4934
lau amarch. 4265
ľau tiran. 4809
ľauba schweiz., sav. 5091
laud span. 388
lauda span. 4901
laudă rum. 4944
lăudà rum. 4938
laudá friaul. 4938
lăudatŏr rum. 4939
laude span. 4901
laudemio span. 4938
laue ital. 4265
launa span. 4850
launa engad. 4875
laupia prov. 4936
laur rum., prov. 4943
laurai campid. 4810
laurar friaul. 7177
laurier frz. 4943
lauro span. 4943
lăuruşcă rum. 4814
laus prov. 4945
laus béarn. 4906
lausa prov. 4946
lausan nprov. 4917
lausu siz. 4944
laut prov. 388
lăută rum. 388
laut(a) val-brozz. 9038
lauvá nprov. 4946
lauzador prov. 4939
lauzar prov. 4938
lauzenga prov. 4947
lauzert aprov. 4821
lavá friaul. 4951
lavadero span. 4952
lavadin friaul. 26
lavador prov. 4952
lavadüč bergell. 571
lavadouro portg. 4952
lavadura prov., span., portg. 4953
lavagante aportg. 5098
lavagna ital. 4950
lavagnon frz. 4985
lavanca prov. 4807
lavanche frz. 4807
lavanco span., portg. 4951
lavanda ital., span. 4951
lavande frz. 4951
lavar prov., portg., span. 4951
lavare ital. 4951
lavaret sav., frz. 5001
lavarin mail. 4816
lavarno triest. 4942
lavaren crem. 7065
lavaron lunig. 4953a
lavarone tosk. 4953a
lavaronę tarent. 4806
lavás nprov. 4946
lavatoio ital. 4952
lavats friaul., lomb. 4897
lavatsa obwald. 4897
lavatura ital. 4953
lavę neap. 4806
laveggio ital. 4899
lavela urb. 4804
lavelu gen. 4804
lavenka piem. 4807
laver poitev. 4821
laver engad., frz. 4951
ľavera istr. 4901
laverca galiz., nordportg. 4954
lavere friaul. 4901
laveš mail. 4899
laveze nprov. 4899
lavezo veron. 4899
lavier frz. 576
lavignon frz. 4985
lavina aital., engad. 4807
lavino nprov. 4807
lăvió morv. 461
lavittsu siz. 4899
lavoir frz. 4952
lavon ostfrz. 4837
lavonę tarent., neap. 4806
lavor portg. 4809
lávor lomb., parm. 4943
lavorar prov. 4810
lavorare ital. 4810
lavordan tess. 7129
lavore amail., alod. 4809
lavorio (-aurio) amarch. 4940
lavoura portg. 4810
lavra triest. 4901
lavrá teram. 4810
lavrano venez. 4942
lavrar portg. 4810
lavri friaul. 4813
lavrön piem. 39
lavrusca aportg. 4814
lăvui sav. 461
lavuoñ engad. 5094
lavur obwald. 4809
lavure frz. 4953
lavuri siz. 4809
laya span. „Art und Weise" 4856
laya span. „Hacke" 4957
layette frz. 4849
layöl piem. 4821
layon frz. 3984
lazanho nprov. 4917
lazareto span., portg. 4958
lazarino span. 4958
lăžarn pikard. 4821
lazaro portg. 4958
lázaro span. 4958
lazarla aspan. 4821
lazdrar span. 4958
lazeira portg. 4958
lazer portg. 5017
lazerar aportg. 4958
lazerna piem. 4821
lazert aprov. 4821
lazo galiz. 3771
lazo span. 4909
lazvert poitev. 4821

lazza (erba —) nordital. 4829
lazzaretto ital. 4958
lazzarone ital. 4958
lazzero (lapis —) tosk. 4959
lazzeruola ital. 9603
lazzo aital. 4829
lazzi ital. 116
le prov. 4977
le log. 5004
le moden. 4268
lé frz. 4935
lẽ wallon., pikard. 4978
lẽ sav. 5022
lea log. 3782
lea trient., pad., veron., venez. 5029
leá friaul. 5024
leal span., portg. 4968
leale ital. 4968
leam brianz., wald. 4845
leamb friaul. 5022
leão portg. 4984
leardo aital. 623
leare aligur. 4846
leare log. 5000
lebastre afrz. 306
lebaustre afrz. 306
lebbe camer. 5006
lebbę abruzz. 5006
lebbiare apis. 5002
lebbra ital. 4989
lebbreñę abruzz. 4991
lebbroso ital. 4990
lebeche afrz., span. 5016
lebga piac. 8030
lebiu log. 5006
lebre prov., portg. 4991
lebrel span., portg. 4991
lebreri log. 4812
lebrillo span. 4812
lebros prov. 4990
leč nonsberg. 2847
leča lomb. 4970
lecar prov. 5027
leccare ital. 5027
lecceto ital. 4261
lecchio ital. 5027
leccia ital. 5027
leccio ital. 4262
lečęnę abruzz. 4372
lecere aital. 5017
lecha prov. 4970
leche span. 4817
lécher frz. 5027
lechetrez portg. 4832
lechetrezna span. 4832
lechiga prov., aspan. 4962
lechino span. 5018
lecho span. 4965
lecho nprov. 5027
lechon span. 4817
lechuga span. 4833
lechuzo span. 4817
lecina astur. 4263
lecine aret. 2538
lečinę neap., abruzz. 4263
lecion span. 4963
leçon frz. 4963
lectoari prov. 2838
lectoario span. 2838
led obwald. 4848
led engad. 4935
leda veltl., bresc., bergell., bellun. 5029
lẽda lyon. 5048
ledamine log. 4845
ledanyos gask. 5085
lẽdar südostfrz. 5052
ledga emil. 5029
ledo aspan., portg. 4848
ledrá friaul. 4556, 7188
ledro (dare il —) flor. 5131
ledrozá friaul. 7272
leduno guyenn. 9068
leemo alomb. 4971
leenda span. 4969
leer span. 4970
leesse afrz. 4847
lef obwald. 5004
lef veltl., tess., obwald. 4967
lefia verzas. 4967
lefre nprov., val-blen. 4967
lefrekarę neap. 7159
leftsę Disentis 4967
lega ital. 4995
legà rum. 5024
legale ital. 4968
legame ital. 5022
legamo span. 5029
legănà rum. 5028[1]
legaña bresc. 7018
legămînt rum. 5023
legar piac. 5076
legare ital. 5024
legatura ital. 5026
legătură rum. 5026
legau piazz. 4968
lege rum. 5008
lège frz. 4966
léger frz. 5003
legero span. 5003[1]
leggare lucch. 4955
legge ital. 5008
leggere ital. 4970
leggiadria ital. 5003
leggiero ital. 5003
leggío ital. 4970
leǧǧu siz., apul. 5006
legier afrz. 5002
legir prov. 4970
legisme aprov. 4971
legnaio ital. 5032
legname ital. 5030
legnare aital. 5031
legno ital. 5034
legno di diavolo ital. 8502
legnoso ital. 5033
legnuolo ital. 5062
lego span. 4853
legoa prov., portg. 4995
legolo aret. 5024
legon span., galiz. 5035
legor prov. 5020a
legorin mail. 5135
legorizia tosk. 5079
legoro lucch. 5024
legr waatl., freib. 4840
legra span., portg. 5036
lègre frz. 4839
légréfass frz. 4840
legremi ostprov. 4826
legri friaul. 307
legs nfrz. 4955
leǧu gen. 5006
legua span. 4995
leguir bellinz. 5077
legul faent. 5024
legumă rum. 4972
legumbre span. 4972
legume portg. 4972
legun pad. 5875
leguro venez., vicent. 4821
lęhamę abruzz. 5022
lei lütt. 4955
lei friaul. 4970
lei prov., portg. 5008
leial prov. 4968
leição portg. 4963

[1] *leviginare?* Densusianu, Hist. I. roum. II, 28.

[1] L. *lijero.*

leiche frz. 5027
leif engad. 5004
leigne afrz. 5034
leigo portg. 4853
leijado portg. 4842
leime nprov. 4971
lẽino hérém. 4977
leira portg. 4911
leirão portg. 3787
leisiu prov. 5089
leisó prov. 4963
leitão portg. 4817
leitariga portg. 4832
leite portg. 4817
leiteira portg. 4817
leiterão portg. 4817
leitiera prov. 4965
leito portg. 4965
leiva portg. 3782
leivra engad. 4991
leixar aportg. 4955
leižẹn obwald. 5081
lejia span. 5089
lejos span. 4956
leka val-ses. 5110
leka istr. 5029
lekâ friaul. 5027
lekkola urbin. 5029
lekorẹ neap. 5135
lella ital. 4522
lellare aital. 4860
lellẹ abruzz. 4092
lelo span. 4860
lem mail. 5078
leman span. 5041
lemberne abruzz. 5521
lembo ital. 5046
lembrar prov., katal., portg. 5489
lembruǧo lucch. 4865
leme lomb., emil., gen. 4972
lemo span., portg. 5041
lemignon afrz. 2852
lémitẹ nabruzz. 4503
lemme ital. 8075
lemmętẹ neap. 5048
lemmu siz. 5473
lemn rum. 5034
lemnar rum. 5032
lemnos rum. 5033
lemöuria borm. 4975
lempore lucch. 5056
lemps lod. 4365
lęmu piem., monferr. 4972
len prov. 4983
len dialfrz. 5915
leñ friaul. 5034
lena adalm. 4841
lenâ obwald. 5063
leñame span. 5030
lenarẹ abruzz. 5163
lenč mail. 5066
lenča comask. 5060
lenço portg. 5072
lençol portg. 5070
lenda log., portg. 4969
lende prov. 4978
lendea portg. 4978
lendena südostfrz. 4978
lendenu bergam. 4976
lénder feltr. 5066
lęnderne neap., apul., abruzz. 4896
lendine log., ital. 4978
lendit frz. 4374
lendola mars. 4146
lendore frz. 4976
lendza parm. 8033
lendzẹ abruzz. 5072
lendzi friaul. 5066
lene ital. 4977
lenęlẹ abruzz. 4092
leñed mail., crem. 5034
leñero span. 5032
leneta wallis., waatl. 5163
lenga dalmat. 5029
lenǧa val-anz. 5066
lengănă siebenbürg. 5028
lenge friaul. 5067
lengrola nprov. 4821
lengua prov., span. 5067
lengue prov. 4433
lengün forez. 5875
lenh prov. 5034
lenham prov. 5030
lenhar prov. 5031
lenheiro portg. 5032
lenho portg. 5034
lenhoso portg. 5033
lenka parm., moden. 4269
lenketo lucch. 4365
lenkof comask. 4365
leño span. 5034
leñöra mail. 5062
leñoso span. 5033
lensol prov. 5070
lent mail. 4365
lent frz. 4983
lento frz. 4978
lente ital. 4979
lenteča parm., mirand. mant. 4980
lenteg brianz. 4365
lenteja span. 4980
lentéiro transmont. 4983
lenthos (pannos —) alog. 5072
lenticchia ital. 4980
lentidza log. 4980
lentiggine ital. 4981
lentila engad. 4980
lentilha prov., portg., rum. 4980
lentille frz. 4980
lentischio ital. 4982
lentiscle prov. 4982
lentisco span. 4982
lentisque frz. 4982
lento ital., span., portg. 4983
lentolu log. 5070
lenton comask. 4983
lentore log. 4983
lentu log. 4983
lenza aital. 5072
lenze prov. 4978
lenzer amail. 5066
lenzit friaul. 4433
lenzuelo span. 5070
lenzul vegl. 5070
lenzuolo ital. 5070
leo portg. 5004
leó prov. 4984
leoa portg. 4984
leoaie rum. 4984
leocantaro galiz. 5098
leon span. 4984
leone ital., log. 4984
leone tosk. 5098
lep wallon. 5074
lepa triest. 4805
lepá vionn. 8030
lepá nprov. 5074
lepegá crem. 5075
lepegu gen. 8030
leperanǧolu campid. 5342
lepere log. 4991
lepereddu log. 4991
lępomęnẹ molfett. 5173
leporaio aital. 4987
lepra span., portg. 4989
lepra ital. 4991
lepraio aital. 4988
lèpre frz. 4989
lepreux frz. 4990
leproso portg. 4990
ler afrz., metz. 4931
ler engad., portg., montbél. 4970
lercio ital. 4993

lerdo span., portg. 5176
lerfie tosk. 4967
lerga bergam. 2534
lerǧi bourn. 5132
leri prov. 4992
lerko lucch. 4993
lernia lucch. 4116
lero tosk. 2910
lerõ lothr. 5024
lerpo aital. 4967[1]
ľerü norm. 4092[2]
leš westfrz. 2913
lesar portg. 4842
lęšau obwald. 4955
leser galiz. 5017
lesiar katal. 4842
leşie rum. 5089
lesina ital. 346
lésine frz. 346
lešitęmę molfett. 4971
leska venez. 4552
leskę abruzz. 5082
lesko nprov. 5082
lesminha portg. 5045
lesna span. 346
lesp bologn. 9420
lessare ital. 2848
lessive frz. 5089
lesso ital. 2849
lest frz. 4922
leste span. 2814
lestes portg. 5004
lestingę molfett. 4982
lestinkanu log. 4982
lesto ital., portg. 4152
lestuččę molfett. 8265
lesu siz. 4844
lesü b.-manc. 5089
lešü franche-comt. 5089
let prov. 4848
let engad. 4965
letame ital. 4845
letare tosk. 4846
létare friaul. 5087
letigent mail. 8033
letigu val.-ses. 8756
létin rum. 4927
letiš westfrz. 4817
leto lucch. 4855
letõ dialfrz. 4817
letõ fourg. 4709
letorin venez. 4964
letra prov., span. 5087
ľetre h.-pyr. 5024
letril span. 4964
letrin afrz. 4964
letta engad. 4970
lettera ital., portg. 5087
lettiera ital. 4965
lettiga ital. 4962
letto ital. 4965
lettorinę neap. 4964
lettre frz. 5087
lettsora tosk. 7264
lettu log. 4965
letzgę obwald. 4963
leu rum. 4984
leu campid., prov. 5004
leu apikard. 4265
leu afrz. 5173
leudo span. 5005
leugier prov. 5003
leujar prov. 5002
leula prov. 9105
leum prov. 4972
leun afrz. 4972
leungua engad. 5067
leuno nprov. 5866
leur apikard. 4265
leura log. 3783
leurre nfrz. 5131
leutre val-soa. 9038
levá venez., friaul. 5000
levadiça (ponte) portg. 5000
levaditz (pon) prov. 5000
levadizo (puente) span. 5000
levado portg. 5005
levadura prov., span. 5000
levain frz. 4998
levam friaul., prov. 4998
levame avenez. 4998
levant frz. 5000
levantar portg. 5000
levante ital., span., portg. 5000
levar prov., portg. 5000
levare ital. 5000
levat prov. 5000
levatoio (ponte) ital. 5000
leve span., portg. 5004
levedar portg. 5005
lever frz. 5000
levere agen. 4989
leveroxia anordital. 4990
levertiza bellun. 5172
levǧar obwald. 5002
levier frz. 5000
ľevió Ibeza 4805
levis (pont —) frz. 5000
levistico ital. 5038
levont obwald. 4998
levrá sav. 5150
levre friaul. 4989
lèvre frz. 4813
levrier frz. 4991
levriero ital. 4991
levron lütt. 39
levué schweiz. 4815
levulę abruzz. 5024
levur vegl. 5000
levure frz. 5000
lexar aspan. 4955
ley span. 5008
leyenda span. 4969
lez afrz. 4934
leza bergam. 8033
lézard frz. 4821
lezda prov., span. 5019
lezer prov., aportg. 5017
lezka engad. 4963
lezio ital. 2539
lezione ital. 4963
lezir prov. 5017
ležis gen. 5018
lezma galiz., portg. 5045
lezne gask. 5019
lezor prov. 5020a
lezzare aital. 6055
lezzino ital. 5018
lgütscherna aobengad. 5137
li friaul. 4268
li vend. 5024
li prov. 5040
li b.-manc. 5080
lì ital. 4268
lia prov., span., portg. 5021
liadura prov. 5026
liaǧ norm. 5024
liaison frz. 5025
liam engad., prov. 5022
liama siz. 5022
liamã neuenb. 4848
liame gen. 4845
liamier prov. 5022
liane frz. 5024
liar prov., span., portg. 5024
liard frz. 623
liasó prov. 5025

[1] Vgl. schweiz-d. *lärpe* „Hängemaul" ZRPh. XXXVI, 700.

[2] Scheint eine Ableitung mit Suff. *-rutu* zu sein. NTF. IV, 7, 21.

liaunǧa engad. 5134
liba triest. 4805
libare ital. 5002
libbra ital. 5015
libeccio ital. 5016
liberkẽ pikard. 9544
libi comask. 5006
libidu alog. 5077
liborn lothr. 2850
liborna h.-vienn. 9301
liboro prov. 2850
libré portg. 5013
librea span. 5013
lica aret. 5647
liça portg. 5084
ličča gallur. 4262
liccia aital. 5084
liccio ital. 5020
lice frz. 5084
ličerna kalabr. 5137
lichera span. 4965
lichino portg. 5018
lici aital. 4268
liçon afrz. 4965
licorne frz. 9079
liços portg. 5020
licou frz. 5024
liċs obwald. 5020
licurì rum. 5144
lid span. 5079a
lidar portg. 5086
lide portg. 5079a
lidé norm. 8025
lidga monferr., parm., regg. 5029
lidiar span. 5086
lidimo portg. 4971
lido venez., ital. 5088a
lidone log. 9068
lidroṅ grödn. 4931
lidroso portg. 5189
lidzer friaul. 5003
lidzu log. 5040
lie (faire chère —) nfrz. 4848
lie frz. 5021
lié afrz. 4848
liebre span. 4991
liech prov. 4965
liedu istr. 5077
lief afrz. 5004
liege (homme —) afrz. 4994
liège frz. 5006
lieǧǧę neap. 5006
lieka istr. 5029
lien frz. 5022
liena aital. 4841
lienč grödn. 4978
lienda aital., lunig. 4969
liendre span. 4978
lienzo span. 5072
liento span. 4983
lientu kalabr. 4983
lier engad., frz. 5024
lierre afrz. 4092
lieru alog. 5012
liesca log. 3782
lieso arōm. 4844
liesse nfrz. 4847
liet ille-et-vil. 5024
lieto ital. 4848
lieu nprov. 4560
lieu frz. „Ort" 5097
lieu frz. „Pollack" 5193
lieua obwald. 9104
lieue frz. 4995
lieura prov. 5015
lieve ital., span. 5004
lievito ital. 5005
lièvre frz. 4991
lif parm. 4967
lifecop afrz. 5039
lifion verzas. 4967
lifiöt verzas. 4967
lifon puschl. 4967
lifre nprov. 4967
lifrok lomb. 4967
lifron lomb., piac. 4967
liga monferr. 5021
ligador trient., venez. 4821
ligamen log. 5022
ligamento ital. 5023
ligañölo sulzb. 5085
ligare log. 5024
ligasto prov. 5098
lige (homme —) afrz. 4994
ligeiro portg. 5003
liǧer engad. 5003
liggerí reat., arcev. 2636
ligiare aital. 5081
lignage frz. 5061
lignaggio ital. 5061
ligne frz. 5061
ligneul frz. 5062
ligo nprov. 5021
ligona arag. 5035
ligord trient. 4821
ligoro venez., vicent. 4821
liguban nizz. 5098
ligur bologn., ferr. 4821
liguoro venez., vicent. 4821
ligurin comask. 5135
ligursa crem., piac. 5881
ligurt bergam. 4821
liguste gask. 5098
liitá gallur. 5005
lijado portg. 4842
lijar span. 5002
lijo span. 5189
liker engad. 5027
liketto tarent. 5109
liku log. 5027
lillare montal. 4860
lim bresc. 4972
lim tirol. 5047
lĭm prov. 5058
lima ital., log., prov., portg., span. „Feile" 5042
lima ital., span. „Zitrone" 5057
ĭima engad. 5042
limá westfrz. 5043
limaçon frz. 5043
limak gask. 5045
limal piac. 476
limana trevis. 9336
limanda ital. 5057
limande frz. 5057
limão portg. 5057
limar prov., span., portg. 5044
limare ital. 5044
ĭimari obwald. 476
limasa prov. 5043
limase frz. 5043
limatso veron. 5403
limatz prov. 5043
limaz astur. 5043, 5045
limaza span. 5043
limaze loz., aveyr. 5045
limba log. 5067
limba kalabr. 5473
limbă rum. 5067
limbello ital. 5046
limber nprov. 4821
limbię neap. 5056
limboine log. 1247
limboro prov. 2850
limbric rum. 5158
limburuș siebenb. 5067
lime friaul., frz. „Feile" 5042
lime frz., portg. „Zitrone" 5057
limeda val-sass. 5048
limega venez., vicent. 5045
limegar judik. 5049
limegaro vicent. 5049

limer frz. 5044
l'imer engad. 5044
limicare aital. 5049
limieľ obwald. 2852
limier frz. 5022
limignon afrz. 2852
liminare log. 5050
limišel friaul. 3799
limitone röm. 5048
limmecaola tosk. 5049
limni comask. 5047
limo ital., span., portg. 5058
limo lucch. 5044
limoča piem. 5042
limočé piem. 5044
limoge (coq —) afrz. 5053
limon frz., span. „Deichsel" 5041
limon frz., prov., span. „Zitrone" 5057
limone ital. 5057
limos prov. 5054
limosina ital. 2839
limosna span. 2839
limoso ital., span., portg. 5054
limpar portg. 5055
limpede rum. 5056
limpiar span. 5055
limpid friaul. 5056
limpio span. 5056
limpiu log., siz. 5056
limpo portg. 5056
limprega castelmad. 4873
lims uengad. 5047
limu log. 5058
limuzina log. 2839
limuzine friaul. 2839
lin rum. 4977
lin afrz. 5061
l'in friaul., frz., prov. 5073
l'in engad. 5073
lînă rum. 4875
liña span. 5061
linaje span. 5061
lînar rum. 4876
linčaste pav. 5506
lince aspan. 5192
lînced rum. 4890
linčerna abt. 4896
linceul frz. 5070
linci aital. 4269
línčiri siz. 5066
linčola grödn. 5980
linda portg. 5048
lindar span., portg. 5051
linde friaul., span. 5048
lindeira portg. 5052
lindeš engad. 4372
lindic rum. 4886
lindină rum. 4978
lindo span. 4971
lindorna engad. 4976
lindrune kalabr. 4976
lîndură mazed. 4146
lindzę neap. 5072
linero span. 5059
lingasto prov. 5098
linge frz. 5064
linge rum. 5066
lingere log. 5066
linǧerta canistr. 4821
lingoa portg. 5067
lîngoare rum., mazed., megl. 4891
linǧola grödn. 4821
lingöri comask. 4821
lingot frz. 4425
lingremance afrz. 5874
lingrola nprov. 4821
lingua ital. 5067
lîngubau mars. 5098
lingue frz. 5065
lîngură rum. 5036
linguși rum. 5066
lingusto mars., aveyr., Tarn, Gard. 5098
linh prov. 5061
linha prov., portg. 5061
linhagem portg. 5061
linheiro portg. 5059
linho portg. 5073
linhuolo nprov. 5062
linier frz., prov. 5059
liniola abergam. 5062
linjavera aspan. 5064
linkuin friaul. 4367
linna log. 5034
linnamine log. 5030
linnosu log. 5033
lino ital., span. 5073
liño span. 5061
liñó ostprov. 5061
liñõ ostfrz. 5062
linöč lomb. 5663
linoga amoden. 5097
liñolé norm. 5062
liñora castellin. 5062
lînos rum. 4895
linot frz. 5073
linp vegl. 4870
lins rum. 5066
linsat afrz. 5069
lint friaul. 4979
linte rum. 4979
linteau nfrz. 5052
lintekkyę teram. 4980
linterna siz., kalabr., reat., march., span. 4896
linternonę apul. 4896
linthu alog. 5072
lintier afrz. 5052
l'intime friaul. 4503
lintsa kalabr. 5072
lintsar parm., lomb., emil. 4440
lintsul friaul. 5070
lintu (— e pintu) log. 5066
linu log. 5073
liñú nprov. 5062
liñul norm. 5062
linzöl engad. 5070
lio norm. 5024
liofante aital. 2841
liofanti campid. 5098
lion frz. 4984
lione aital. 4984
lionfante aital. 2841
lior rum. 5011
lioube poitev. 3790
liöv piem. 4821
lip prov. 5074
lipar afriaul. 8030
lipego langued. 9076
lipera lomb. 9358
lipon lomb. 5074
lippe frz. 5074
lipro vegl. 4991
lipsar prov. 5081
lir berrich. 3787
lira ital. 5015
lirão portg. 3787
lirčę abruzz. 4993
lire abruzz. 3787
lire frz. 4970
lirgat bergam. „betäubt" 2534
lirgat bergam. „Lärchenholz" 4913
liri piem., prov. 5040
lirio span., portg. 5040
liron pad., tirol. 2543
liron span., frz. „Haselmaus" 3787
liron frz. „Weide" 5024
lironá mail. 2543

lirsã luxemb. 2897
liru rovasc. 3786
lirú bresc., crem. 2543
lis frz., norm. „Art Netz" 5020
lis frz. „Lilie" 5040
lis prov., rum. 5081
lis nfrz. „Tuchrand" 5083
lis obwald. 365
liš engad. 5081
lisa prov. 5020
lisa prov. 5084
liša (— fenu) campid. 3247
lisca ital. 5082
liscia ital. 5089
liscio ital. 5081
lisciva ital. 5089
lisęmo genf. 2902
liseron frz. 5040
liset frz. „Bändchen" 5020
liset frz. „Winde" 5040
lišia friaul. 5089
lisiar span. 4842
lisière frz. 5020, 5080
liska lomb. 4552
lišná obwald. 5081
liso ital. 365
liso span., portg. 5081
liso abergam., amail., 2846
liso rouerg. 5020
lispa moden. 9420
lisrõ norm. 4907
lissai campid. 2848
lisse frz. „Zettel" 5020
lisse frz. „glatt" 5081
list afrz. 5081
lista prov., span., portg., ital. 5083
listá istr. 245
liste frz. 5083
listinku gallur. 4982
listo span. 4152
listra portg., ital. 5083
listrar prov., portg. 5083
lišu log. 5081
lit frz. 4965
lita lomb. 5029
litame ligur. 4965
lite afrz. 4970
liteau frz. 5083
liter frz. 5083
litera span., aportg. 4965
litraru kalabr. 5088
litre frz. 5083
lits friaul. 5020
littera log. 5087
littirinu siz. 4964
littriu siz. 4964
littriya kalabr. 6010
littos log. 5020
liums friaul. 4972
liun engad. 4984
liurar prov. 5013
liure frz. 5026
liurtin piem. 5172
liuru nlog. 5012
liusęmo genf. 2902
liuska log. 5181
livę abruzz. 6056
livêche frz. 5038
livecop afrz. 5039
livel frz., prov. 5010
livella ital. 5010
livello ital. 5009
liverare aumbr., aital. 5013
liverg bresc. 6073
liverna schweiz. 4126
liveru alog. 5012
liviano span. 4986
livianos span. 5004
livrare aital. 5013
livre frz. 5015
livre lothr., franche-comt. 9026
livrea ital. 5013
livreado span. 5013
livrée frz. 5013
livrer frz., engad. 5013
livut val-brozz. 9038
lixar portg. 5081
lixivia portg. 5089
liza span. 5084
lizamber nprov. 4821
lizänver berrich. 4821
lizardola vicent., venez. 4821
lizaves nprov. 4821
lizelo pad. 5095
lizer nprov. 4821
lizera istr. 9384
lizerta venez. 4821
ližimbert h.-alp. 4821
liziñ bergam., comask. 5018
lizne span. 5081
lizoren auvergn. 5040
lizos span. 5020
lizu log. 5081
lizza ital. 5084
lla katal. 4265
llabana astur. 4901
llacon astur. 4859
lladern katal. 312
llac katal. 4836
lladronici katal. 4932
llaga span. 6562
llagar span. 6563
llagona mirand. 4835
llagosta katal. 5098
llagrema katal. 4824
llagremar katal. 4825
llama span. 3350
llamar span. 1961
llamarada span. 3350
llambrega katal. 4811
llambrich katal. 5158
llambrusca katal. 4814
llamentar katal. 4867
llamp katal. 4870
llamprea katal. 4873
llana katal. 4875
llancer katal. 4880
llanda katal. 4884
llanganissa katal. 5119
llangardax katal. 4821
llana span. 6581
llaña span. 6573
llaneza span. 6574
llano span. 6581
llanos katal. 4895
llansa katal. 4878
llansar katal. 4879
llanta span. „Schnittkohl" 6575
llanta span. „Radschiene" 6576
llantar span. 6577
llanterna katal. 4896
llantia katal. 4870
llapissos katal. 8030
llar katal. 4910
llarch katal. 4912
llaron katal. 4931
llart katal. 4915
llas katal. „Strick" 4909
llas katal. „müde" 4921
llassarse katal. 4920
llastre katal. 4922
llata katal. 4933
llatuga katal. 4833
llautó katal. 4933
llavar katal. 4951
llave span. 1981
llavi katal. 4808
llavor valenc. 4809
llavors katal. 4176
llebeig katal. 5016
llebre katal. 4991

llebrosia katal. 4990
llec katal. 4853
lleco span. 3375
lledesme katal. 4971
llefre katal. 4967
lleg katal. 5008
llegar span. 6601
llegir katal. 4970
llegoa katal. 4995
llegum katal. 4972
llemena katal. 4978
llengua katal. 5067
lleno span. 6596
llensol katal. 5070
llentia katal. 4980
lleny katal. 5034
llenyam katal. 5030
llenyos katal. 5033
lleó katal. 4984
llepar katal. 4905
llepissos katal. 8030
llesca katal. 5082
llet katal. 4817
lletera katal. 4827
lletra katal. 5087
lleu katal. 5004
lleuda katal. 5019
lleuger katal. 5003
llevar katal., span. 5000
llevat katal. 5000
llexiu katal. 5089
lli katal. 5073
llia katal. 5021
lligar katal. 5024
llim katal. 5058
llima katal. 5042
llimach katal. 5045
llimach valenc. 5058
llimar katal. 5044
llimiagu astur. 5045
llimos katal. 5054
llinda katal. 5048
llindar katal. 5052
llinya katal. 5061
llinyol katal. 5062
lliri katal. 5040
llis katal. 5081
llisa katal. 5020
lliscar katal. 5081
llit katal. 4965
lliurar katal. 5013
lloar katal. 4938
llobarro katal. 5173
llobí katal. 5170
llobicante astur. 5098
llobina katal. 5173
lloc katal. 5097
llocántaro astur. 5098
llocántol valenc. 5098
llogre katal. 5146
llohella katal. 4946
llom katal. 5160
llombrigol katal. 9044
llong katal. 5119
llonganissa katal. 5119
llor katal. 4943
llorar span. 6606
llosa katal. 4946
llosa arag. 1973
llosc katal. 5181
llostre katal. 5184
llot katal. 5173
llotja katal. 4936
llové katal. 5170
lover span. 6610
llu katal. 5190
lluberna valenc. 5137
lludria katal. 5187
llueko arag. 1995
lluerta katal. 4821
lluffa katal. 5103
llugor katal. 5144
lluherna katal. 5137
lluhir katal. 5136
lluita katal. 5147
llum katal. 5161
llumener(a) katal. 5162
lluna katal. 5163
llunada balear. 5163
llunj katal. 5116
llus katal. 5143
llusc katal. 5181
llustregar katal. 5184
llutar katal. 5148
lluvia span. 6620
lo engad. 4265
lō burg. 5112
lō ostfrz. 4978
lō tess. 3973
loa venez. 313
loa span., portg. 4944
loã lothr. 4998
loador span. 4939
loame venez. 4845
loar span. 4938
loba log. 2209
loba engad. 5091
loba schweiz., sav. 5091
lobagante span. 5098
lōbar bress.-louh. 5113
lobare log. 2210
lobarraz portg. 7048
lobeiro portg. 5168
lober afrz. 5092
loberna prov. 5169
loberno galiz. 5169
lobero span. 5168
lobesno galiz. 5169
lobezno span. 5169
lobĝa engad. 4936
lobia lomb., piem. 4936
lobina span., portg. 5173
lobios galiz. 4936
lobo span., portg. 5173
lobrecer span. 5150
lobrego span., portg. 5150
lobrigar portg. 5150
lobu log. 2211
loc rum. 5097
loc afrz. „Schloß" 5109
loc afrz. „Locke" 5110
locca ital. 5094a
locchia ital. 5094a
locel afrz. 5154
loceret frz. 5104
locha prov. 5147
loche frz. 5094a
locher frz. 5104
ločino velletr. 4263
locio ital. 825
locman frz. 5106
loco span. 3781a
loco ital. 4270
loco prov. 5094a
locorino lucch. 5135
locrare lucch. 5145
locu afrz. 5110
lodare ital. 4938
lodatore ital. 4939
lode ital. 4944
loder engad. 4938
loders regg. 5185
lodier afrz. „liederlich" 5099
lodier frz. „wollene Decke" 5100
lodo span., portg. 5189
lodola ital., engad. 313
lodoso span., portg. 5186
lodra regg. 5174
lodra venez., span. 5187
lodre friaul. 5187
lodrin trient. 6005
lodurar log. 7396
lodzu log. 5112
loec béarn. 5097
loer afrz. 5185
löertiz bergam. 5172
lof frz. 5101
lof mail., friaul. 5173

lofa gen., lomb. 5103
loffa ital., neap., kalabr. 5103
loffia ital. 5103
loffio ital. 5103
lofi prov. 5103
lofio nprov. 5103
lofui siz. 5103
lög engad. 5097
loga wald. 5097
logar prov. 5094
lögarí bresc. 5135
loge frz. 4936
lóger moden. 5097
loggia ital. 4936
logico versil. 5105
logis frz. 4936
loglio ital. 5112
logo portg. „sofort" 5096
logo aportg. „Ort" 5097
logorare ital. 5145
logoro aital. 5131
lograr span., portg. 5145
lograre ital. 5145
logre prov. 5146
logro span., portg. 5146
logu log., asard. 5097
loguier prov. 5094
lohir lothr. 5129
loi frz. 5008
loico aital. 5105
loik vegl. „erleuchtet" 5136
loik vegl. „Licht" 5190
loin frz. 5116
loina vegl. 5163
lointain frz. 5118
loio portg. 2844
loir frz. 3787
loira prov. 5187
loire prov. 5131
loiro comask. 4940
lois vegl. 5136
lois afrz. 5181
loiseur afrz. 5020a
loisir frz. 5017
loito aportg. 5149
loja portg. 4936
loja span. 5091a
loja ital. 5125
lojola sen. 5108
lok bresc. 6063
lokę abruzz. 4270
lokela veron. 5122
lolga gallur. 5127
lolla ital. 5090
lolo abologn. 837
lölza borm. 8033
lom bologn. 5161
lom obwald., altneng. 4861
loma span. 5160
lomb prov. 5160
lombart afrz. 5113
lömbiril wald. 9044
lombo ital., poit. 5160
lombol amant. 5159
lombral veltl. 4231
lombrare vicent. 5993
lombri afrz. 5158
lombric prov. 5158
lombrico ital. 5158
lombriga portg. 5158
lombrigante galiz. 5098
lombrigar portg. 5150
lombril afrz. 9044
lombriz span. 5158
lombrizon friaul. 5158
lomburu log. 3800
lomear aportg. 5162
lömene wald. 4972
lomia aital. 5057
lomišel friaul. 3799
lomo span., galiz. 5160
lomos span. 5160
lompere log. 2101
loñ lothr. 5034
loñ lütt. 5119
lona prov., südostfrz. 5114
loña kalabr. 5119
lonc prov. 5119
lonce frz. 5192
londan comask. 4976
londra galiz. 5187
londra aital., span. 5071
londre frz. 5071
loné abt. 4271
lönela bergam. 5163
long frz. 5119
longa siz., avenez. 5119
longaigne afrz. 5115
longana venez. 573
longamüc ostprov. 4826
longaniza span. 5119
longe frz. 5119
longe portg. 5116
longis frz. 5117
longo portg. 5119
longu log. 5119
longuriça azor. 5119
lonhdan prov. 5118
lonja span. 4936
lonja span., siz. 5119
lontano ital. 5118
lontra lucch. 5189
lontra ital., portg. 5187
lonza prov., ital. „Lungenbraten" 5119
lonza ital., sen. „Luchs" 5192
lonzo ital. 5119
lop lomb. 5121
lop emil., lomb. 3173
lop prov. 5173
lopę (— pommonarę) abruzz. 5173
lopinaille afrz. 5120
loppa ital. 3173, 5090, 5121
loppio ital. 6078
loppio montal. 6655
lopporo lucch. 5173
loque nfrz. 5110
loquet frz. 5109
lor ert. 4943
lor morv. 5176
lör morv. 5187
lora trevis. 4943
lora venez., bresc., pad., mant., veron., parm. 5174
lorain afrz. 5123
loramenta log. 5124
loras prov. 4176
lorbés rouerg. 4893
lorcha galiz. 5127
lordare ital. 5175
lore (grise e —) trev. 4943
lörē wallon. 5958
lorel afrz. 5127
loremier afrz. 5123
lorga transmont. 4941
lorgner frz. 1221
lori campid. 4809
loriai campid. 5127
lorja span., aportg. 5126
lóriga log. 5127
loriot frz. „Goldammer" 791
loriot frz. „Kübel" 4952
lormarin frz. 7383
lormier nfrz. 5123
lornia lucch. 4116
loro span., portg. 4943
lorpidon afrz. 5177
lors frz. 4176
lorsó wallon. 4179
lort afrz., aprov. 5176
loru log. 5127

lorumu log. 3800
lorží lothr. 5132
los pikard., wallon. 4945
los afrz. 4944
loš obwald. 4945
lös bresc., bergam. 4945
lös lomb. 5097
löš ille-et-vill. 5027
losa tarent. 4944
losa span. 4946
losa veron. 5129
losange frz. „Raute" 4946
losange frz. „Lob" 4947
losc prov. 5181
losco ital. 5181
losno agen. 5142
losse frz. 5104
loster mant. 807
lostre galiz. 5184
lot frz. 5128
lot wallon. 5187
lota schweiz. 4246
lota wallis. 5098
lota sublac. 5189
lotammę neap. 4845
lotare aital. 5185
lote span., portg. 5128
lotę abruzz. 5189
lotja prov. 4936
loto span., portg. 5128
loto ital. 5189
loton piem., lomb. 4933
lotoso ital. 5186
lotre sav. 5098
lots val-ses. 5129
lotsa bologn. 5129
lotta ital. 5147
lottare ital. 5148
lotte frz. 5130
ľottę neap. 3928
ľottęrę neap. 3807
lotto ital. 5128
lotum vegl. 4845
louça portg. 4949
loução portg. 4949
louche frz. „Löffel" 2011
louche nfrz. „schielend" 5181
louche frz. „Spundbohrer" 5104
louco portg. 3781a
louer frz. „loben" 4938
louer frz. „vermieten" 5094
louęsę molfett. 4944
loueur frz. 4939
louf imol., crem., bologn. 5173
loup nfrz. 5173
loup-garou frz. 9503
loura portg. 4941
löura verzas. 5125a
lourd nfrz. 5176
loure poitev., frz. 5174
loure afrz. 5187
lourgão transmont. 4941
louro portg. 4943
lourpesseux afrz. 5177
lousa portg. 4946
lousse frz. 5104
loutre frz. 5187
louvador portg. 4939
louvar portg. 4938
louve frz. 5173
louvette nfrz. 5173
louvier afrz. „Dachlucke" 5173
louvier frz. „Wolfsjäger" 5168
louvin afrz. 5170
louvit afrz. 5173
louvoyer frz. 5101
lova aital., piem. 5173
lova piem., abergam. 5090
lová val-magg. 5076
löva mail., comask. 5090
lover engad. 5094
lovęrę march. 4943
lovergier afrz. 5132
lovertiz mail. 5172
lovina velletr. 5990
lovo venez. 5173
lövr neuenb. 5151
lövré wallon. 5151
lovrot lothr. 9178
loyal nfrz. 4968
loyer frz. 5094
loyesa emil. 5112
löz poitev. 5166
loź mass.-carr. 5105
lõž bress.-louh. 5119
loza piem. 4946
loza span. 4949
lozano span. 4949
lõžẽ wallon., morv., bress., norm. 5117
ložigo mass.-carr. 5105
lozná gen., mail. 5142
lõžó poitev. 5117
lü jur. 5112
lü norm. 5193
lua span. 3803
lua log. 5156
lua portg. 5163
luà rum. 5000
luá obwald. 5076
lüá gen. 9039
luai bretagn., norm. 5154
luang vegl. 5119
luarg vegl. 4912
luatör morv. 7266
lubas nprov. 5173
lubbione ital. 4936
lubegante aportg. 5098
luberna aportg. 5169
luberne afrz. 5169
lübia piac. 2855, 4273
lubie frz. 6026
lubiú katal. 4805
lubrigar portg. 5150
lüčá mail. 5149
lučana siz. 5138
lucangu mazed. 5134
lucanic mazed. 5134
lucanne afrz. 5137
lucarne nfrz. 5137
luččę trevigl. 5136
lucchetto ital. 5109
luccia ital. 5190
luččika velletr. 5136
luččikandrella velletr. 5136
luccio ital. 5143
lucciola ital. 5190
luccioperca ital. 5143
luce ital. 5190
luče abruzz. 5136
luceafer rum. 5141
lucelo aportg. 5095
lučeñę abruzz. 5191
lučerda velletr. 4821
lucere aital. 5136
lucerna span., ital. 5137
lucero span. 5141
lucerta ital. 4821
lucertolo ital. 4822
lučertu siz. 4822
lucha span. 5147
luchar prov., span. 5148
lucherino ital. 5135
luchetta lucch. 2907
lucì rum. 5136
luciérnaga span. 5137
lucifero ital. 5141
lucignola ital. 1459
lucignolo ital. 2852
lucillo span. 5095
lučiño tarent. 5191
lucio ital. 826
lucio span. 5140
lucir span. 5136
lučirtuni siz. 4821
luciu rum. 5136

lucoare arum. 5144
lucore aital. 5144
lucrà rum. 5145
lucru rum. 5146
luda span. 390
ludai campid. 5185
ludiu siz. 5175
ludo nprov. 5189
ludozu log. 5186
ludra galiz. 5187
ludrau campid. 5189
ludri friaul. 9102
lüdria piem., gen., lomb. 5187
ludro venez. 9102
ludu log. 5189
ludurent lugan. 5188
lüdülá mail. 9039
luec prov. 5097
luędrę obwald. 5187
luego span. „sofort" 5096
luego aspan. „Ort" 5097
luei bretagn., norm. 5154
lueñe aspan. 5116
luengo span. 5119
luenh prov. 5116
luere afrz. 5131
lues afrz. 5096
luette frz. 9105
lueur frz. 5144
luf engad. 5173
luffę teram. 5160
luffomaestro aital. 4164
lufio nprov. 5103
lug friaul., tirol. 5097
lugá bresc. 5094
luğa venez. 4273
luğadega venez. 4612
lügän gen. 5135
lügan nprov. 5133
lüganega gen., lomb. 5134
luganiga puschl. 4969
lugar span., portg. 5093
lugarin venez., veron. 5135
luge log. 5190
lüger mant., lomb. 4821
lugere log. 5136
lugio alomb. 5149
luglio ital. 4612
lugor prov., abellun. 5144
lugord trient. 4821
lugore log. 5144
lügow gen. 5135
lui friaul. 4612
luir arag. 5155
luire nfrz. 5136
luire log. 5155
luire afrz. 42201
luiria prov. 5187
luisel afrz. 5095
luiserne afrz. 5137
luisir afrz. 5136
luissel nfrz. 3794
luitar portg. 5148
luite afrz. 5147
luiton afrz. 5894
lüizerde lyon. 5137
lüizern morv. 4821
lujar galiz. 5189
luk vegl. „dort" 4270
luk vegl. „Ort" 5097
luk lomb. 6063
lüké pikard., norm. 5102
lukela veron. 5122
luki wallon. 5102
lukrá teram. 5145
luku kors. 5152
lül' engad. 4612
lülá freib. 9039
lulla aital. 5167
lum afrz. 5058
lum prov. 5161
lüm lomb., piem., pyr-orient. 5161
luma sublac. 5161
lümá lomb., comask. 5161
lümá westfrz. 5043
lumaca ital. 5045
lumacaglia ital. 5049
lumaccia aital. 5043
lumadeg moden. 664
lumănară rum. 5162
lumar friaul. 5994
lumbergär bologn. 5150
lumbre span. 5161
lumbrera span. 5162
lumbrigar bologn. 5150
lumbril gask. 9044
lumbrison friaul. 9044
lumbu log. 5160
lume ital., portg., rum., urb. 5161
lumeira prov., portg. 5162
lumenare log. 5950
lumene log. 5949
lumene log. 5161
lumęrę Bari 5696
lümešelu gen. 3799

[1] Zu der gall. Entsprechung von got. *laikan* „hüpfen" ZRPh. XXXVIII, 693.

lümet piem., lomb. 5161
lümi piem., canav. 5048
lumia aital. 5057
lumiă val-ses. 5950
lumiaco astur. 5045
lumiar portg. 5050
lumicare tosk. 4234
lumieira galiz., portg. 5162
lumieiro portg. 5162
lumière frz. 5162
lumignon nfrz. 2852
lumillon afrz. 2852
lümin piem., lomb. 5161
luminą rum. 5161
luminal venez. 5162
luminare megl., ital., log. 5162
luminé val-levent. 5950
luminella sen. 5161
lummardu siz. 5113
lüñ piem., canav., wald. 4612
luna ital., log., prov., span., trient. 5163
lună rum. 5163
lüna engad. 5163
lüña engad. 5163
lunadigu log. 5165
lunarę abruzz. 5163
lünbris bergam. 5158
lünda val-canobb. 5048
lundar prov. 5052
lündeždi engad. 5164
lundi nfrz. 5164
lundzinu log. 5117
lune friaul., frz. 5163
lunecà rum. 5132
lunedì ital. 5164
lünela bergam., parm. 5163, 9105
lunes span. 5164
lüneta lomb. 5163
lunetta ital., kors. 5163, 9105
lunettes frz. 5163
lunfu apul. 5160
lung rum., friaul., engad. 5119
lunghesso ital. 4541
lungi ital. 5116
lungo ital. 5119
lungoare rum. 4891
lungobardu gen. 5098
lungubandi ligur. 5098
lunh prov. 5992
lunĭ rum. 5164

lunis log., friaul. 5164
lunkerna livin. 4896
luns prov. 5164
lüns awallon. 5164
luntre rum. 5071
luntru siz. 5071
luogo ital. 5097
luoja sen. 5108
l'uommęrę neap. 3801
luona vegl. 4875
luota engad. 5147
lup rum. 5173
lüp genf. 9076
lüpá nprov. 5074
lupaccio ital. 5173
lúpena irp. 5171
lupepanaru aquil. 5173
lüpego langued. 9076
lupicante aital. 5098
lupinaru siz. 5173
lupino ital. 5170
lupo ital. 5173
luppa campob. 9076
luppękę neap. 9076
luppina siz. 5170
luppolo ital. 5171
luptă rum. 5147
luptà rum. 5148
lupu (— kummari) piazz. 5173
lupu log. 5173
lupuminariu kalabr. 5173
lüpyo sulzb. 9076
lur lütt., ostfrz. 5151
lura portg. 4941
lura crem. 5174
lüra bresc., crem. 5125
lurba gen. 9442
lürbu tagg. 6086
lurd langued. „schmutzig" 5175
lurd nprov. „schwer" 5176
lurę abruzz. 5108
lure afrz. 5153
lurelle afrz. 5153
lurette frz. 4176
luricà megl. 5132
luriga portg. 5126
lürion piem. 9068
lurmand nprov. 5098
lüró burg., bretagn. 4220
lürsõ lütt. 2897
luruk lomb. 6063
luržié montbél. 5132
lus friaul. 5190
lusc prov. 5181
luscar aportg. 5182
lüsch engad. 5190
lüschair aobengad. 5136
lusco span., portg. 5181
lüsé westfrz., südwestfrz. 6117
luseña obwald. 5179
lusene avenez. 5142
lüs (— en krambo) nprov. 5190
lusignuolo ital. 5180
lusin frz. 4226
lusinga ital. 4947
lusiola (— de l'oclo) atrient. 5190
lusk val-ses. 5181
lüské wallon. 5181
lusku log. 5181
lussin urb. 5142
lustinku kors. 4982
lustro ital. 5184
lut rum. 5189
luta portg. 5147
lutá friaul. 5148
lüta lyon. 5098
lutame abruzz., lucch. 4845
lutare aret., umbr. 5139
luter engad. 5148
luth frz. 388
lutin nfrz. 5894
lutõ bourn. 4933
lutra piem. 9038
lutos rum. 5186
lutra engad. 5187
lütre lyon. 5153
lutrin nfrz. 4964
lutrina piazz. 2711
lutrinę neap. 2912
lutrinzu log. 2711
lütrõ pikard. 4997
lütron pikard. 4997
lutsa val-anz. 5129
lütserã schweiz. 4224
lütsurá comask. 9039
lutta urb. 5139
lutte nfrz. 5147
lutter frz. 5148
luttiu log. 3929
lutto ital. 5149
luttrina neap. 2711
luttsu campid. 5129
luttu log. 5149
lutz prov. 5190
lüva piem. 5173
luvaiuolo aital. 5173
luvar engad., bergell. 7354
lúvaru siz. 5173
lüvartik bergell. 5172
lüvé dauph. 4126
lüvegu gen. 6069
lüvenga pav. 4612
luverdi obwald. 2632
luvertiga abergam. 5172
luvertin piem. 5172
luvertiza brianz. 5172
lüvin lomb. 5170
luvr poitev. 5151
luyarin friaul. 5135
luyanie friaul. 5134
luz afrz., prov. 5143
luz span., portg. 5190
lüž genf., sav. 8033
lüzabert nprov. 4821
läzar zentralfrz. 4821
lužart obwald. 4821
lüzé freib. 5129
luzenca algarv. 5136
lüzenda val-sass. 9306
lüzenten crem. 5136
luzer abellun. 5136
lüzer nprov. 4821
luzerna mugg. 5137
lüzerno nprov. 5137
lüzerp westprov., gask. 4821
lüzerpa trient. 4821
lüzeto nprov. 9105
luzetro portg. 4832
lüzí comask. 4948
luziná urb. 5142
luzio portg. 5140
luzir prov., portg. 5136
l'užir engad. 5136
lüznada val-sass. 9312
luzné piem., 5142
lüžó wallon. 5095
lyefrikare kalabr. 7159
lyona tarent. 1871
lyuäzęnę genf. 2902.

M.

ma rum., mazed., ital., engad., friaul. 5228
ma prov. „morgen" 5294
ma prov., katal. „Hand" 5339
ma b.-manc. 5425
ma umbr. 5462
ma vionn. 5548
maaisse afrz. 5403
maasenu siz. 5447
mabr wallon. 5368

mabra katal. 5686
mabrí berrich. 5368
maca portg. 4020
maca span. 5196
maça portg. 5425
maçã portg. 5427
macabre (danse —) frz. 5253
macabre (abre —) burg. 5253
macao frz. 5195
macar prov., katal. 5196
măcar rum. 5224
mačarauņę abruzz. 5205
macareux frz. 5195
macari aital. 5224
macca ital. 5196
maccare aital. 5196[1]
maccherone ital. 5250a
macchetto lucch. 5197
macchia ital. 5212
macchiare ital. 5213
macchina ital. 5205
macco aital. „Menge" 5196
macco aital. „Bohnenbrei" 5198
macecle afrz. 5201
macellaio ital. 5200
macellare ital. 5199
macello ital. 5201
mačénnula irp. 5205
macerare ital. 5203
măcerinę abruzz. 5204
machado galiz. 5347
mâchelière frz. 5444
mâcher frz. 5398
machine frz. „Maschine" 2505
machine frz. „Schusterkugel" 5398
macho span. „Hammer" 5347
macho span., portg. „Männchen" 5392
macho span., portg. „Maulesel" 5742
mâchurer frz. 5390
macia ital. 5204
mačiddari tarent. 5199
macigno ital. 5207
macina ital. 5205
măcină rum. 5206
macinare ital. 5206
mačinia alatr. 5205

[1] Germ. *smakkan* „schlagen" AR. II, 1.

maćínula lecc. 5205
macio portg., galiz. 5209
măčíocu megl. 5426
măčíoŭ rum. 5426
maciulla ital. 5205
mačívola velletr. 5205
mačiya fabr. 5205
macola span. 1194
macola ital. 5212
maçon frz. 5208
macone lucch. 5233
macratello ital. 5251
macru rum. 5202
mād pikard., wallon. 5287
mada buchenst. 424
madaisa prov. 5403
madama ital. 2733
madame frz. 2733
madarñun obwald. 5411
madask bresc. 5548
madassa campid. 5403
madau nlog. 5548
maddemanę abruzz. 5228
maddu kalabr. 5271
made venez., istr. 172
madé tess., puschl. 5550
madẽ lyon. 5434
madeira portg. 5409
madeja span. 5403
mādękā pikard. 5288
madera campid., misox., span. 5409
madernačę obwald. 5406
madernale aital. 5410
madero span. 5409
madeixa katal., portg. 5403
madia ital. 5227
madiata tosk. 5227
madier prov. 5409
madiere aital. 5409
madiná forez. 5434
madins friaul. 5434
madio aital. 2610
madira bologn. 5409
madö morv. 4163
madon lomb., bologn. 5271
madonna ital. 2733
mador span. 5217
madore ital. 5217
madornale nital. 5410
madraço portg. 5415
madrague prov., frz. 5218
madrak friaul. 5402
madraso venez. 5402
madre frz., prov. 5389

madre ital., span., portg. 5406
madré frz. 5389
madrę obwald. 5406
madreña span. 5409
madreña obwald. 5419
madreño röm. 5419
madrese friaul. 408
madreselva ital., span., portg. 5421
madreši friaul. 5430a
madrica atrient. 5417
madrigadu log. 5422
madrigal afrz., span. 5290
madrigale ital. 5290
madrigo log. 5422
madriguera span. 5422
madrii acampid. 5422
madrina ital., uengad., span. 5420
madrinas tirol. 5434
madrinha portg. 5420
madriño aret. 5419
madriz span., portg. 5422
madroño span. 5433
madroso ital. 5389
madrŭš engad. 5406
madrugar nspan. 5431
madrun (mel —) engad. 5406
maduixa katal. 5250
mădular rum. 5463
madur friaul., prov., katal. 5433
madür engad. 5433
madurá friaul. 5430
madurar prov., katal., span., portg. 5430
madurare log. 5430
madürer engad. 5430
madurgar aspan. 5431
maduro span., portg. 5433
maduru log. 5433
mădură rum. 5463
maduxa katal. 5250
madzadga ferr. 5250
madzega venez. 5250
madzu log. 5268
maene prov. 5250
maer aportg. 5296
maeso span. 5229
maestà ital. 5246
maestire afrz. 5230
maestral span. 5229
maestrale ital. 5229
maestre prov., katal. 5229
maestro ital., span. 5229

maestru rum. 5229
mafara siz. 5278
mafaro irp. 9120b
maffu campid. 5278
mafí schweiz. 3128
maflé frz. 5222
maflu frz. 5222
mafrune kalabr. 9120b
maftru judik. 5384
mag prov. 5227
maga piac., parm. 5233
maga comask. 5239
maǧa lomb. 5212
magabbondę cerign. 9121
magacen span. 5447
magagnare ital. 5239
magances valenc. 5236
maganhar prov. 5239
magar aspan. 5224
magaras ferr., bologn. 5402
magari nital. 5224
magarina log. 5355
magaru kalabr. 5237
magasin frz. 5447
magatú bresc., crem. 5233
magazzino ital. 5447
magęddare log. 5199
magencar katal. 5250
maǧeng tess. 5250
maǧenula kors. 5205
maǧereita veltl. 5250
magescar prov. 5250
maget wallon. 3639
maget romagn., parm. 5233
mageto lunig. 5233
mageza bergam. 5233
maggese ital. 5250
maggine lucch. 4276
magginká kors. 5250
maggio ital. 5250
maggiolino ital. 5250
maggiorano ital. 398
maggiore ital. 5247
maggistre not. 5229
maggyatu tarent. 5268
măgheran rum. 398
magina log. 5205
maginare log. 5206
magione ital. 5311
magiostra ital. 5250
maǧira grödn. 5204
magistero ital. 5230
maglana katal. 5575
maglia ital. 5212
maglio ital. 5268
magliuolo ital. 5267
magna fassat. 5232
magnano ital. 5299
magnatto aital. 5581
magneša grödn. 5232
mago ital. 5237
magoa prov. 5212
magoar portg. 5213
magolčá mail. 9492
magon piazz. 5271
magona atosk. 5233
magoná piac. 5233
magonar venez., veron., mant. 5233
magone aital., umbr., tosk. 5233
magot piac. 5233
magot frz. 5776
maǧoula engad. 5248
magrana aital. 4104
magrana katal. 5575
magre prov., katal. 5202
magro ital., portg. 5202
magrun gen. 5528
mague mfrz. 5233
maguelet frz. 5240
maguer portg. 5224
maguera aspan. 5224
maguladu log. 5212
magulet parm. 5233
magun piem., obwald., friaul. 5233
maguná(r) crem., ferr. 5233
măgură rum. 5235
maǧüster bergam. 5250
mah lothr. 5403
mahaleb frz. 5240
maharrana andal. 5636
mahlo wallis. 5392
mahon katal. 5271
mahoyo gask. 5250
mai friaul., ital. „mehr" 5228
mai friaul., frz. prov. katal. „Mai" 5250
mai friaul., parm. „Hammer" 5268
mai engad. 5449
maĭ rum. 5228
maiale ital. 5245
maiastra engad. 5229
maiđđa siz. 5227
maidé puschl. 172, 2610
maideu friaul. 2610
maidieu frz. 172
maidzo freib. 5459
maie rum. 5244
maie frz. 5227[1]
maiere afrz. 5409
maigre „Adlerfisch"[2]
maigre frz. „mager" 5202
maik Basilicata 5450
mail vegl. 5572
mail frz. 5268
mail engad. 5272
maille frz. „Masche" 5212
maille frz. „kleine Münze" 5451
maillenter afrz. 5214
maillol afrz. 5267
maillole frz. 5267
maillot frz. 5212
maimon afrz., prov. 5242
maimonę (gattę —) neap. 5242
maĭmune mazed. 5242
maimuţă rum. 5242
main (— de gloire) frz. 5291
main afrz. „morgen" 5294
main frz. „Hand" 5339
main vegl. 5449
maina lucch. 5205
mainarǧu campid. 5225
mainatge aprov. 5314
mainbour afrz. 5745
maine friaul. 4276
maine afrz. 5296
mainpast afrz. 5338
mains engad. 5594
maint afrz., prov. 5231
maintenant frz. 5339
maintenir frz. 5340
mainviu gen. 4537
maio portg. 5250
maiofa prov. 5250
maiolariu alog. 5245
maiolica ital. 5248
maior portg. 5247
maiosa prov. 5250
mairam prov. 5407
mairam béarn. 5247
maire frz., prov. „größer" 5247
maire prov. „Mutter" 5247
mairement afrz. 5408
mairí limous. 5422

[1] Junge Schreibung für älteres *mai*, also *magide*.
[2] Zu ir. *magar*, *maigre* ZRPh. XXVII, 444.

mairier afrz. 5203
mairilhier prov. 5418
mairina prov. 5420
mairitz aprov. 5422
mairolh prov. 5376
mais frz., prov., portg. 5228
mais afrz. 5260
mais vegl., engad. 5500
maisa vegl., engad. 5497
maisel afrz. 5199
maisela prov. 5443
maiselier afrz. 5200
maishui afrz. 4163
maisiere afrz. 5204
maisme afrz. 5446
maisnada prov. 5313
maisniee afrz. 5313
maisnier afrz., prov. 5312
maisom aportg. 5311
maison frz. 5311
maissele afrz. 5443
maisseler afrz. 5444
maistá lomb. 5246
maister lomb. 5229
maišter nonsb., engad. 5229
maistero aital. 5230
maistrale log. 5229
maistre aspan. 5229
maitant tirol. 5228
maití bresc., aprov. 5434
maitines span. 5434
maitino anorditál., atosk. 5434
maître frz. 5229
maĭu rum. „Mai" 5250
maĭu rum. „Hammer" 5268
maiuso nprov. 5250
majada span. 5223
majano span. 5212
majaufa katal. 5250
májimo span. 5446
majo ital. 5250
majo span. 5268
majonois afrz. 4275
majonous afrz. 4275
majorana prov., span. 398
majuela span. 5267
majuelo span. 5267
mak veltl. 5197
mak piac. 5196
mak piem. 5228
mak (a —) wallon. 5196
makabrê vend. 5253
makabunnu siz. 9121
makana veltl. 5197
makaria arag. 5254
make kors. 5228
makè pikard. 5398
makier afrz. 5252
makkabbę abruzz. 5253
makkaria siz., neap. 5254
makkę abruzz. 5198
makku log. 5197
maknur vegl. 5206
makra aquil. 5210
makré(l) lütt. 5251
mal friaul., frz., prov., katal., span. adj. 5273
mal friaul., frz., prov., katal., span., portg. adv. 5257
mal norm. 5354
mal' engad. 5268
mal (— public) frz. 5238
mala prov. 4176
mala (en —) span. 4176
mala prov., span., portg. 5265
malá obwald., lomb., comask., wald. 5235
malacho span. 5264
malade frz. 5264
maladí friaul. 5258
maladire aital. 5258
malado aportg. 5238
maladrappa siz. 9169
malaidu log. 5264
malaigere log. 5258
mălaiŭ rum. 5572
malalt katal. 5264
malalünó lyon. 5163
malan prov. 487
malanan prov. 409
mâlard frz. 5255
malase(nu) siz. 5447
malastre aital., prov. 749
malastru prov. 749
malato nital. 5264
malaute prov. 5264
malaveiar prov. 5264
malcot frz. 1194
maldecir span. 5258
maldir katal. 5258
maldizer portg. 5258
male ital., log. 5257
mâle frz. 5392
maledir engad. 5258
maledire ital. 5258
maleficar prov. 5261
malegno alomb. 5266
malehir katal. 5258
maleir afrz. 5258
mal e leid altastig. 5257
mal e leydo aotrant. 5257
malenconia span. 5470
malerdo ngen. 5257
malestro ital. 746
malevar aportg. 5335
maleviz afrz. 5262
malfadado averon. 3222
malfadat prov., katal. 3222
malfetria span. 5259
malfĕu afrz. 3222
malga portg. 5227
malga piem., lomb., trient., bergell., veltl. 5261a
malga uengad. 5261a
malgals romagn. 5455
malgranada aspan. 3846
malh prov. 5268
malha prov., portg. „Masche" 5212
malha portg. „Schafstall" 5223
malhão mirand. 5797
malheur frz. 785
malho portg. 5268
malhó portg. 5267
malhol prov. 5267
mallot prov. 5212
malí wallon. 5272
maliata versil. 5227
maligno ital., portg. 5266
malilla span. 5339
malin frz. 5266
malina span., portg., galiz. 5266
maliñadzo venez., triest. 5260
malingre frz. 230
malino span., portg. 5266
malkabre (abre —) motv. 5253
malko veron. 5256
mall katal. 5268
malla katal., span. 5212
mallada katal. 5223
mallâi campid. 5268
malle frz. 5265
mallevare aital. 5335
mallogro portg. 5146
malloru campid. 5267
malma kors. 5274
malmueria friaul. 5490
malmustos mail. 5782
malnat prov. 5851
malo ital. 5273

malõ norm. 5273
malogro span. 5146
malon prov. 5271
malot frz. 5766
malotru frz. 747
malsim portg. 5269
malsin span. 5269
malsoña obwald. 4455
malt frz. 5270
malta ital. 5271
maltarello mittelital. 9251
malto ital. 5270
maltsire log. 5345
malu log. 5273
malüo nprov. 1194
maluta portg. 5147
maluvittsu siz. 5274
malüžen bergam. 5272
malva ital., prov., katal., span., portg. 5274
malvado span. 5260
malvagio ital. 5260
malvai jud.-frz. 5264
malvaisco portg. 5275
malvat(z) prov. 5260
malvavischio ital. 4127, 5275
malvavisco span., alemt. 5275
malveghera alomb. 5263
malveillant frz. 9180
malví katal. 5275
malviz span., galiz. 5274
mamá span. 5277
mama lomb., span. 5277
maman frz., portg. 5277
mamarugula log. 2907
mămăruţă rum. 2907
mamau nprov. 5437
mambla span. 5279
mamblas katal. 5279
mambrú katal. 5278
mamella prov., katal., span., portg. 5276
mamie frz. 422
mamelle frz. 5276
mameu südprov., südostprov. 5276
mamma ital., portg. 5277
mammella ital. 5276
mammiḍḍa log. 5276
mammolo (-a) aital. 5277
mammone (gatto —) ital. 5242
mamo nprov. 5277
mamoa galiz. 5279
mamoo veltl. 5437
mamparar aspan., aportg. 5337
mampesadilla span. 6390
mamule friaul. 5277
man avenez., apad., friaul. „morgen" 5294
man friaul. „Hand" 5339
man frz. 5216
mañ morv. 5296
mană rum. 5307
maña span. „Bündel" 5329
maña span. „Geschicklichkeit" 5330
maná span., portg. 5307
mańa span. 5329, 5330
manacordi katal. 5662
manacu alog. 5654
manada katal., span., portg. 5585
mañada bergam. 5329
manafidi campid. 5339
manágu campid. 5654
manair engad. 5296
manaistra engad. 5590
manale log. 5331
manaman piem. 5339
manan mail. 5581
mañan nprov. „Kesselflicker" 5299
mañan nprov. „Pappelkätzchen" 5581
mañana span. 5295
manant frz. 5296
mananter engad. 5296
mănar megl., mazed. 5332
măñar mazed. 5332
manase friaul. 5584
mañatto march. 5591
manavril veltl. 5333
manc afrz., prov., katal. 5285
manca span., ital. 5285
mancar span., portg. 5285
mancare ital. 5285
mancebo span., portg. 5284
mancele afrz. 5302
mancellar span. 5199
mancha span., portg. 5212
manchar span. 5213
manche frz. „Ärmel" 5300
manche frz. „Griff" 5303a
mancho azor. 5306
manchon frz. 5300
manchot nfrz. 5285
mancia ital. 5283
mancilla span., aportg. 5199
manco ital., span., portg. 5285
mandar prov., span., portg., katal. 5286
mandare ital. 5286
mandaš uengad. 5491
mandegare amail. 5292
mandekę neap. 5327
mandel engad. 436
mander frz. 5286
mandęsinę neap., teram. 7950
mandigare log. 5292
mandil span., portg., prov. 5325
mandille frz. 5325
mandi(l)lo apisan., mass.-carr. 5325
mandomane aquil. 5228
mandra log., span., ital. 5290
mandracchia aital. 5523
mandragola ital. 5291
mandragora prov., katal., span., portg. 5291
mandraiola engad. 5291
mandreppe siz. 9169
mandre prov. 5278
mandregore frz. 5291
mandria ital. 5290
mandria portg. 2857
mandriale ital. 5290
mandrião portg. 2857
mandril portg. 5278
mandrin span., frz. 5278
manducare aital. 5292
mandulagrona siz. 5291
mandyöld val-blen. 5282
mandzu log. 5289
mane aital., log. 5294
mane gask. 5309
mañe friaul. 476
mañe sav. 5329
mañé vionn. 5299
manebra piem. 5333
mânecă rum. 5301
manecchia aital. 5303
mánęče apul. 5327
manech katal. 5303a
manecla uengad. 5303
manefidi gallur. 5339
manège frz. 5339
maneggiare ital. 5339
manegue prov. 5303a
maneira portg. 5332

manela parm. 5339
manemá trevigl. 5339
maneman comask. 5339
manen prov. 5296
manequim portg. 5308
maner katal. 5332
maner prov. 5296
manera span. 5332
mañera span. 5309
manere aital. 5296
manerę obwald., abruzz. 5332
manes prov. 5294
mánes parm. 5327
manesca (a la —) amail. 5294
manescalc prov. 5344
manetscha engad. 5339
manette ital. 5339
manevrel piem. 5333
manfano senes., ital. 5278
manfede comask. 5339
manfero sen. 5278
manfre urbin. 5278
manğa engad. 5300
manga prov., katal., span., portg. 5300
manganę salern. 5297
manganel urb., mant., prov. 5297
manganella aital. 5297
manganiellę avell., neap. 5297
manganier prov. 5297
manganilla span. 5297
mangano ital. 5297
mangar prov. 5292
manger frz. 5292
manğer engad. 5292
mangerona portg. 398
mangeur frz. 5293
mangiare ital. 5292
mangiatore ital. 5293
manğinęlę abruzz. 5205
manginella log. 5206
manginu log. 5206
mangla span. 5212
mango span., portg. 5303a
mangoal portg. 5331
manğolę teram. 5283
mangonel afrz. 5297
mangra portg. 5212
mangrana valenc. 3846, 5575
mangual katal., span. 5331
mangue prov. 5303a
mangueira transmont. 5332
manguera katal., span. 5332
manh prov. 5231
manha portg. „Bündel" 5329
manha prov., portg. „Eigenschaft" 5330
manhã portg. 5295
maní puschl. 5296
mania aital. 4276
maniato ital. 4275
manica ital. 5300
manicare aital. 5292
manichino ital. 5308
manico ital. 5303a
manicorda prov. 5662
manicordio span., portg. 5662
manicordion nfrz. 5662
manicort katal. 5662
manie friaul. 5300
manier afrz., prov. 5332
maniera prov., ital. 5332
maniere aital. 5296
manierę campob. 5332
manière frz. 5332
maniero aital. 5332
maniga log. 5300
manigare log. 5292
maniglia ital. 5339
manigoldo ital., span. 5282
manigot piem. 5282
manigu log. 5303
manija span. 5303
manil bresc. 5339
manil veron. 5660
manilla span. 5339
manille afrz. 5303
manille frz. 5339
manili lyon. 5418
maniman (de —) gen. 5339
manin piem., gen. 5299
mañin nprov. 5299
mănînc rum. 5299
maninfide log. 5339
maninha portg. 5309
maniobrar katal., span., portg. 5336
manipasto apav. 5338
manipoza campid. 6308
maniquí katal., span. 5308
manir span. 5341
manisá obwald. 5598
maniscalco nital. 5344
maniskerpa canav. 7989
mañitę abruzz. 5591
manivelle nfrz. 5280
maniveral piem. 5333
manjador prov. 5293
manka kalabr., piazz. 5285
manleuta katal. 5335
manlevar prov., katal., span. 5335
man man aital. 5339
manna ital. „Manna" 5307
manna ital. „Garbe" 5329
mannaia ital. 5332
mannale log. 5331
mannaro ital. 5173
manne frz. „Weidenkorb" 5287
manne frz. „Manna" 5307
mannę abruzz. 5307
manneddu nordsard. 5329
mannequin frz. „Tragkorb" 5288
mannequin frz. „Gliederpuppe" 5308
mannequin frz. 5288, 5308
mannerino ital. 5332
mannibbęlę abruzz. 5331
mannílę apul., kalabr. 5325
manninę abruzz. 5309
mannò tosk. 5228
mannocchia ital. 5329
mannocchio aital. 5306
mannon (gato —) aspan. 5242
mannu log. 5231
mannuyu log. 5306
mano portg. 3742
mano ital., span. 5339
maño otrant., aspan. 5231
mañó mail. 5267
manobrar prov., portg. 5336
manocchio aital. 5306
manœuvrer frz. 5336
manoil afrz. 5306
manoir frz. 5296
manois afrz. 5294
manojo span., portg. 5306
manolh prov. 5306
manolho portg. 5306
manoll katal. 5306
manonka vegl. 5292
manopla span., portg. 5306

manopola ital. 5306
manopprę abruzz. 5306
manosear span. 5339
manovaldo aital. 5750
manovale ital. 5331
manoved lunig. 5600
manovella ital. 5280
manovrare ital. 5336
manquer frz. 5285
mans prov. 5324
mansarde frz. 5310
manso aital., span., portg. 5324
mant katal. 5328
manta siz., prov., katal., portg. 5326
mantă rum. 5326
mantá rum. 5326
mantaco aital. 5327
mantali siz. 4
mantarro aital. 5326
mantasinu siz. 7950
mante afrz. 5326
manteau frz. 5326
manteca span., ital., tarent. 5327
mantega prov., katal. 5327
manteiga portg. 5327
manteis aportg. 5325
mantel prov. 5326
manteles span. 5325
mantell katal. 5326
mantello ital. 5326
mantener prov., span. 5340
mantenere ital. 5340
mantenir katal. 5340
manteo span., portg. 5326
manter portg. 5340
mantică rum. 5327
mantice ital. 5327
mantiglia ital. 5326
mantile aital. 5325
mantilha portg. 5326
mantille frz. 5326
mantillo span. 5326
mantin lomb. 5325
mantio nprov. 5327
mantñair engad. 5340
manto ital., span., portg. 5328
mantrugiare ital. 5400
mantsula vegl. 5334
mantun engad. 5512
manu log. 5339
manuedda log. 5280
manuelo lunig. 5600
mănunchiŭ rum. 5306
mañüská gen. 5400
manvá gen. 5331
manval' engad. 5294
manvar ferr. 5341
manvée afrz. 5329
manveint regg. 5331
manvele afrz. 5280
manven emil. 5587
manvin mirand. 5587
manxa katal. 5327
manyá katal. 5299
manzana span. 5427
manzo ital. 5289
manzuela aspan. 5283
mao portg. 5273
maõ norm., pikard. 5232
mão portg. 5339
maöl veltl. 5267
maöla bresc. 5250
maor prov. 5247
maour afrz. 5247
map wallon. „Tischtuch" 5342
map wallon. „Kugel" 5368
mapa lomb., piem. 5342
mappę abruzz., neap. 5342
mappinę neap., abruzz. 5342
maquelerie nfrz. 5251
maquer frz., pikard. 5196[1]
maquereau frz. 5251
maquignon nfrz. 5251
maquiller frz. 5394
máquina span. 5205
mar afrz. 4176
mar friaul., prov., katal., span., portg. „Meer" 5349
mar friaul. „bitter" 406
mar schweiz. 5348
mar tirol. 5369
măr rum. 5272
măr reims. 5592
mara kors., campid. 5349
mara katal. 5406
mará Deux-Sèvres 5705a
marabotin prov. 5673
marachella ital. 5212
mărăciune rum. 5370
maraguni siz. 5528
marais frz. 5360
marait vegl. 5363
maraman piem. 5339
maramele ghilard. 5469
marañé saintong. 5636
marangę cerign. 5822
marangone ital. 5528
maraño regg. 5369
marascalz bellun. 5344
marask piem., lomb. 5360
marasso aital. 5402
mărat rum. 406
maraud frz. 5264
maravedí span., portg. 5673
maraveye friaul. 5601
maravidza log. 5601
maraviglia ital. 5601
maravilha portg. 5601
maravilla span. 5601
marazzo ital. 5349
marbel wallon. 5368
marbiltsa kalabr. 5274
marbre frz., katal. 5368
marc frz. „Bodenerz" 5357
marc frz., prov., katal. „Münze" 5365
marca ital., prov., span., portg. „Grenze" 5364
marca ital. „Mark" 5365
marcais afrz. 5360
marčantá (fen —) bergell. 5345
marcar prov., katal., span., portg. 5364
marcassin nfrz. 5360
marcear span. 5383
marced rum. 5346
marchar span., portg. 5357
marche frz. 5364
marché frz. 5516
marcher frz. 5357
marchese ital. 5364
marchis afrz. 5364
marchito span. 5345
marciare ital. 5357
marcido span. 5345
marčié lothr. 5516
marcienne frz. 5427
marcir afrz. 5345
marcire ital. 5345
marco ital., span. „Zeichen" 5364
marco ital., span., portg. „Münze" 5365
março portg. 5383
marcone ital. 5348
marcorella ital. 5518
marco!te frz. 5528
márdanu siz. 9249

[1] S. zu *maccare*.

mardelle frz. 5352
mardi frz. 5382
mardi campid. 5406
mardi engad. 5382
mardiedu campid. 5406
mardieu uengad. 427
mardina campid. 5406
mardu kalabr. 5271
marduska campid. 5406
mărdzeauă mazed. 5352
mare rum., ital., log. 5349
mare frz. 5360
mare südostfrz., alomb. 5406
marę berrich. 5360
marea ital. 5349
maréage frz. 5360
maréchal frz. 5344
marée frz. 5349
mareglier afrz. 5418
mareio prov. 5349
marel bresc., bergam., comask., crem. 5402
marel trient. 5369
marela venez. 5369
marelaede agen. 4855
marelle frz. 5402
marelo venez. 5402
maremma ital. 5362
maren Alpes-mar. 5696
marena katal. 5521 9227
marena tirol. 5369
mareña bologn. 5406
marenda puschl., vellt.
marende afrz. 5521
maresciallo ital. 5344
marese aital. 5360
maresk piem., lomb. 5360
maresma katal. 5362
maresme afrz. 5362
marezar trient. 5530
marezzare ital. 5368
marfaga span. 5350
marfega katal. 5350
marfegassa katal. 5350
marga aital., katal., span., portg. 5351
marfusu siz. 9120b
marfuzu log. 9120b
marga span. 5350
margagyöu piazz. 5528
marge frz., prov., katal. 5355
margé piem. 5264a
mărgeă rum. 5353
marğel val-sass. 5825
margelle frz. 5352
margem portg. 5355
margen span. 5355
margine rum., ital., alog. 5355
margolh prov. 5528
margon prov. 5528
margone log. 5528
margotta ital. 5528
margouiller frz. 5354
marğu siz., kalabr. 5345
margue prov. 5303a
marguillier nfrz. 5418
margun engad. 958
marguni siz. 5528
mari frz. 5363
marí ostprov. 5373
marianda vegl. 5521
marica span. 5388
marid engad., friaul. 5363
marida venez. 8042
maridá friaul. 5361
maridar prov., katal., span., portg. 5361
marider engad. 5361
marido span., portg. 5363
maridu log. 5363
mariegola avenez. 5417
marier frz. 5361
marietta katal. 5358
marignano ital. 876
marigo ampezz. 5417
marimacho span. 5358
marina katal. „Patin" 5420
marina ital., prov., katal., span. „Seewesen" 5359
marinà rum. 5359
marinare ital. 5359
marine frz. 5359
marine afrz. 5420
marinha portg. 5359
marino ital., span. 5359
marionetta ital. 5358
marionette frz. 5358
mariposa span. 6308
mariquinha galiz. 5358
mariquita span. 5358
mariš vall-anz. 5530
mariscal span., portg. 5344
mariscalco aital. 5344
marisco span., portg. 5387
marisma span. 5362
marit prov., katal. 5363
mărită rum. 5361
maritare ital. 5361
marito ital. 5363
marjolaine frz. 398
markansiado nprov. 5383
markat friaul. 5516
markâ obwald. 5379
marko engad. 5516
marku wallon. 774
marlait piem. 4855, 5257
marle pikard. 5392
marle afrz. 5354
marlé vend. 5418
marlenga katal. 5467
marlim portg. 5194
marlin nfrz. 5379
marlo nprov. 5354
marlú lothr. 774
marm Saint-Maix. 5587
marmaglia ital. 5587
marmaille frz. 5587
marmar aportg. 5445
marmaratę teram. 5368
marmaru log. 5368
marme prov. 5368
marme (doi —) afrz. 5587
marme frz. 5686
marmel engad. 5368
marmel amail., comask., piac. 5587
marmelade frz. 5478
marmelo portg. 5478
marmenteaux (bois —) afrz. 5408
marmiellu portg. 5478
marmo ital. 5368
marmocchiaja lucch. 5709
marmocchio ital. 5587
marmol span. 5368, 5686
marmola neap. 5368
marmorâ rum. 5368
marmore portg., ital. 5368
marmorę neap. 5686
marmoria mail. 5490
marmot frz. 5587
marmotte frz. 5761
marmouser afrz. 5761
marmugner engad. 5761
marmul friaul. 5368
marmuyá friaul. 5761
marna ital. 5354
marna mail., pav. 5211
marne nfrz. 5354
marne afrz. 5355
marner frz. 5355
maró lothr. 774
maró Creuse 5705a
marobio atrevis. 5376
maroele venez. 3976

maroi veltl. 5376
marois afrz. 5360
marok trient. 5369
marola parm., piac. 5463
marona röm. 5349
maroña veron. 5369
maroña lomb., venez. 5406
maronnier frz. 5359
maroute frz. 395
maroquin frz. 5372
maroso ital. 5349
marota span. 5358
marotte frz. 5358
marottsu siz. 5387
marotu gen. 5264
marouge afrz. 5376
marovin veltl. 5376
marözen bresc. 5272
marpaille afrz. 5679
marpaud afrz. 5679
marpione abruzz. 5679
marprime frz. 5367
marque frz. 5364
marquer frz. 5364
marques prov., span. 5364
marquez portg. 5364
marquis nfrz. 5364
marra ital., prov., span., portg. 5370
marrá katal. 5374[1]
marrá nprov. 5636
marrã portg. 5636
márraga span. 5350
marraine frz. 5420
marrame aital. 5407
marramiyerę abruzz. 5407
marran nprov. 5369
marrancio ital. 5370
marrania log. 5636
marrankinu siz. 5636
marrano ital., span. 5636
marranu log. 5636
marrão portg. 5636
marrar katal., span. 5373
marrar portg. 5374
marras prov. 5370
marras katal., span. 5371
marrattsu log. 5370
marrazo span. 5370
marre frz. 5370
marrego nprov. 5350
marrelier prov. 5418
marri brianç. 5373
marrible nprov. 5376
marrido span. 5373
marrigo nprov. 5370
marrir afrz., prov. 5373
marrit prov., katal. 5373
marriz afrz. 5422
marró nprov. 5636
marro nprov. 5369
marrobbio ital. 5376
marrojo span. 5370
marron span. 5374
marron frz. 5375
marrone aital. „Leitpferd" 5356
marrone ital. „Kastanie" 5375
marroulo galiz. 5376
marroyo portg. 5376
marrú gask. 5374
marrubio span. 5376
marruca ital. 5370
marruga montal. 5370
marrük nprov. 5370
mars friaul. 5202
mars frz., katal. 5383
maršé Haute-Saône, Doubs, Haute-Marne 5357
maršé engad. 5517
marsenkiado nprov. 5383
marsepain frz. 5440
maršî piem., lomb. 5345
marsia lyonn., alemt. 5383
marsit prov. 5345
marslos nonsb. 5366
maršlös engad. 5366
marsois afrz. 5383
marsopa span., portg. 5377
marsopla span., portg. 5377
marsota lyon. 5425
marsouin frz. 5378
marsup poit., aun. 5377
mart frz. 7172
mart prov. 5384
marţ arum. 5383
marta katal., campid., span., portg. 5384
martavello mittelital. 9251
martè engad. „Hammer" 5379
martè engad. „Buchsbaum" 5802
martē pikard. 5389
marteau frz. 5379
martedì ital. 5382
marteddu log. 5379
marteiro aportg. 5386a
martel prov. 5379
martelin afrz. 5379
martell katal. 5379
martello ital., portg. 5379
martęrę neap. 5211
martes friaul., span. 5382
marţî rum. 5382
martiel friaul. 5379
martillo span. 5379
Mărtin (moş —) rum. 5381
martin(o) (del rio —) ital., engad., span. 5381
Martin (oiseau de Saint —) frz. 5381
martinaccio ital. 5381
martinas friaul. 5381
martinello aital. 5381
martinet nfrz. 5379
martinet prov. 5381
martinet (— pêcheur) frz. 5381
martinete aital. 5381
martinetto aital. 5381
martingale frz. 5380
martinika campid. 5381
martir rum. 5385
martire ital. 5385
martire (parler d'autre —) nfrz. 5409
martis log. 5382
marţişor rum. 5383
martoise frz. 5379
martora ital. 5384
martorá friaul. 5386
martore aital. 5385
martorio aital. 5386a
martre frz. 5384
martru rum. 5385
marts engad., friaul. 5383
martsopanu siz. 5440
martu log. 5383
martufo venez., friaul. 8966
martuir obwald. 5386a
martul lomb. 5385
martulę neap. 5211
martulo nprov. 5384
martur rum. 5385
martur vegl. 5361
marturu log. 5385
martuttsu campid. 5841
martz prov. 5383
marubio venez. 5376
marüd lomb. 5433

[1] Doch zu 5636 ZRPh. XII, 204?

marugela trient. 5417
marugola poles. 5417
maruyolo veron. 5369
marui sav. 5376
maruio nprov. 5376
maruka irp. 5387
marulhar portg. 5349
maruña venez. 5406
mărunt rum. 5600
mărunţi rum. 5600
mărunţaie rum. 5596
marus friaul. 427
maruso nprov. 395
maruttę neap. 5387
maruzęnę veron. 243
marveil obwald. 5294
marvir prov. 5341
marza ital. 5383
marză bologn. 5203
marzapan span. 5440
marzapane ital. 5440
marzo ital., span. 5383
marzocotto ital. 7677a
marzuolo (grano —) ital. 5383
mas prov., katal., span., portg. 5228
mas trevis., bellun., prov., gask., katal., arag. 5322
mas rum., montbél., franche-comt. 5403
mas nizz. 5425
masa venez., mant., tirol., prov., katal., span. „Menge" 5396
masa trevigl., pav., piac., piazz., prov., katal. „Keule" 5425
masa vegl. 5610
masă rum. 5497
masairola bergell. 5396
masanekolę abruzz. 973
măsălar rum. 5543
mašare tarent. 5250
măsăriţă rum. 5498
mascalzone ital., alucch. 5344
mascar span., portg. 5398
mascara span., portg. 5394
măscară rum. 5394
mascarar prov., katal. 5390
mascarrar portg. 5390
măşcat rum. 5426
mascella ital. 5443
mascellare ital. 5444
maščer engad. 5398
maschder engad. 5605
maschel engad. 5392
maschera ital. 5394
mascherecio ital. 5394
maschio ital. 5392
maschun engad. 5311
mascle prov., 5392
mascło trient., vicent. 5392
mascur rum. 5392
mase friaul. 5396
mašé poitev., berrich., yonn. 5196
măseă rum. 5443
masela trevigl. 5425
mašela engad. 5443
maselar friaul. 5444
masenar alomb. 5312
maser obwald. 5389
masér obwald. 5396
masero averon. 5389
masia arag. 5322
masiá friaul. 5250
masip prov. 5284
măşiroñu mazed. 5620
mask prov., piem. 5393
maskă friaul. 5398
maskalitso venez. 5394
maskara campid. 5390
maskarez bergell., comask. 5394
maskarits pav. 5394
maskarpa lomb. 7989
maškę neap. 5392
maskerpin piem. 7989
maskle katal. 5392
maskli friaul. 5392
masko nprov. 5393
mašku kalabr. „Achselhöhle" 5391
mašku kalabr. „Riegel" 5392
maskyę neuenb., waatl. 5392
masler engad. 5444
maslo span. 5392
masnada aital. 5313
masnó piazz. 5228
wasó prov. 5208
mason misox. 5542
masone log., campid. 5311
mašos Primiero 5366
masque frz. 5394
massa ital., log., engad., portg. 5396
massacrer nfrz. 5201
massaio ital. 5396
massale abruzz. 5396
massapão portg. 5440
masse frz. „Menge" 5396
masse frz. „Keule" 5425
massę abruzz. 5396
massegar katal. 5396
masser frz. 5395
masserizia ital. 5396
massera campid. 5228
mas si span. 5228
massì tosk. 5228
massicot frz. 7677a
massidda gallur. 5444
massimo ital. 5446
masso ital. 5396
massudda alog. 5443
massue frz. 5426
mast prov. 5397
mastago veron., regg. 5399
mastarco portg. 5397
mastec prov. 5399
mastegar prov., katal. 5398
mástego venez. 5399
mastel span., afrz. 5397
mastelero span. 5397
mastí prov., katal. 5320
masticare ital. 5398
mastice ital. 5399
mastietto ital. 5392
mastigare log. 5398
mastim portg. 5320
mastin afrz., span. 5320
mastino ital. 5320
masto portg. 5397
mastra vell. tosk., gen., lod., mant., prov. 5211
mastranto span. 5506
mastranzo span. 5506
mastrel engad. 5588
mastrillę abruzz., neap. 5229
mastrina uengad. 5229
mastro ital., span. 5229
mastro portg. 5397
mastrottsu siz. 5840
mastru log. 5229
mastruççę agnon. 5229
mastruço portg. 5841
mastrügá gen. 5398
mastrutsar venez. 5400
mastucare lucch. 5398
mastuerzo span. 5841
matu log. 5392
masunata siz. 5313
masuniari siz. 5339

masunu apul. 5311
masüra engad. 5502
măsură rum. 5503
măsură rum. 5502
masure frz. 5323
mat nordital., monferr., wald., piem., frz., prov., katal. „töricht“ 5401
mat vegl. 5616
mat frz., prov. „fest“ 5424
mât frz. 5397
maţ rum. 5412
mata prov., katal., span. 5424
mata wald., piem. 5401
matable nprov. 994
matafalua span. 3957
matafalu(g)a span., campid. 3957
matafica span. 3957
matai nprov. 994
matalaf valenc. 5415
matalahu(g)a portg. 3957
matalauva portg. 3957
matant tir. 5228
matapan venez. 5440
matar venez. 5397
matar prov., katal., span., portg. 5401
măţar rum. 5413
mátara siz. 5429
matassa ital. 5403
matassaru siz., tar. 5403
matãt wallon. 424
matauva galiz. 3957
mate span., portg. 5401
mate nprov. 5424
maţe rum. 5412
mateix katal. 5551
matelas prov., frz. 5415
matelot frz. 5405
mateo lucch. 5409
mater frz. 5401
materasso ital. 5415
materia ital., span., portg. 5409
maters friaul. 5382
matessi log. 5551
matí prov., katal. 5434
matiere lucch. 5409
matière nfrz. 5409
matigar valenc. 5401
matin frz. 5434
mâtin nfrz. 5320
matire afrz. 5409
matita ital. 3975
mato nprov. 5424
mató katal. 5424
matõ wallon., lyon. 5424
matoir vegl. 5433
matois frz. 5404
matoku log. 5426
maton frz. 5424
matot piem. 5401
matou frz. 774
matraca ital., span., katal., portg. 5615
mătragŭnă rum. 5291
matras frz. 5402
matratz prov. 5402
matraya vegl. 5423
matrę neap. 5406
matrękę neap. 5422
matrekeya chian. 5416
matreyyę neap., abruzz. 5423
matria siz. 5423
mătrică mazed. 5422
matrice ital. 5422
mătrice rum., maram. 5422
matricina ital. 5422
matrigna ital. 5419
matronę neap. 5406
matsamorello ancon. 5425
matsapéider bologn. 5425
matsarolo pad. 5425
matse friaul. 5425
matsęrá wallis. 5390
matserõ vionn. 5390
matsoka venez. 5426
matsük engad. 5426
matta log. 5412
matta aital., siz., log. 5424
mattare ital. 5401
matte sublac., frz. 5424
mattera reat. 5211
materello ital. 5402
mattero aital. 5402
mattino ital. 5434
matto ital. 5401
matto altabruzz., velletr. 5424
mattone ital. 5271
mattrę neap., urb. 5211
mattsę neap., subl. 5412
matturę neap. 5377
matun engad. 5271
mátur rum. 5433
mătur mold. 5433
mătură rum. 5551
maturare ital. 5430
maturo ital. 5433
mauca prov. 5436
maudir prov. 5258
maudire frz. 5258
maufait afrz. 3128
maufé afrz. 3222
maugrebien nfrz. 3848
maugrebis nfrz. 3848
maulint friaul. 9180
maun engad. „morgen“ 5294
maun engad. „Hand“ 5339
maun engad. 5294, 5339
mauné afrz. 5851
maunire log. 5341
maur vegl. 5247
mauta prov. 5271
mautoň sulzbg. 5739
mautonę neap. 5271
mautse friaul. 5250
mauvais frz. 5260
mauve frz. „Malwe“ 5274
mauve frz. „Möwe“ 5442
mauvis frz. 5274
mavi wallon. 9420
mavolé frz. dial. 5558
mawtu gen. 5264
maxelier (doi —) afrz. 5444
maxella katal. 5443
maximo portg. 5446
may katal. 5228
may portg. 5406
maya log. 5212
maya schweiz. 5548
maya vegl. 5556
mayá nprov. 5250
mayadzé siz. 5447
mayaria veltl. 5235
mayarun bergell. 5235
mayé lothr. 5392
mayen wallis. 5250
mayenco arag. 5250
mayẓš schweiz. 5250
mayẓtseto schweiz. 5250
mäyi bourn. 5212
mayía log. 5225
mayilla kalabr. 5227
mayiri lyonn. 5409
mayištranę abruzz. 5229
maymon katal. 5242
mayo span. 5250
mayó Creuse 5267
mayöl parm. 5267
mayola obwald. 5628
mayolu campid. 5245
mayoppę abruzz. 3173
mayor span. 5247
mayorka kalabr. 5248

mayola span. 5250
mayöu brianz. 5250
mayu kalabr., campid. 5250
mayueta span. 5250
mayuflo langued., auvergn., limous. 5250
mayyare abruzz. 5268
maza kalabr. 5396
maza span. 5425
mazador trient. 5322
mazain engad. 5460
mazapan span. 5440
mazariche rum. 4980
mazdena bologn. 5605
maždina engad. 5458
maz Allier, Puy de Dôme 394
mazedá béarn. 5319
mazedare log. 5319
mazedu log. 5321
mažei (mete a —) gen. 5203
mäzeina obwald. 1058
mazel prov. 5201
mazelar prov. 5199
mazelier prov. 5200
mazellar portg. 5199
mazeña venez., emil. 5207
mažené ert. 5206
mazerar prov. 5203
mazet berrich. 394
mazette frz. 5466
mažinarella veltl. 5250
mazmorra span., portg. 5414
mazna veltl. 5205
mazná comask. 5205
mazná piem. 5313
mažnera uengad. 5312
mazó prov. 5311
mäžö bourn. 4163
mazocho span. 5426
mazon span. 5208
mazon comask., veltl., valsass. 5311
mazonada (de perdiges) log. 5311
mazonada log. „Kinder" 5313
mazondza log. 5315
mazowié wallon. 5318
mazugot sulzbg. 5764a
mazun veron., bergam., trient. 5311
mazüro nprov. 5323
mazuvé piem. 5318
mazza ital., engad. 5425
mazzeranga aital. 5425
mazzo ital. 5425
mazzone ital. 5425
mbara abruzz. 6220
mbašeše Bari 3705
mbasku kalabr. 9162
mbatule südital. 991
mbeñę neap., abruzz. 4297
mbennę abruzz. 4301
mbisę Bari 4304
mboisę Cerign. 4304
mbraččembrondę molfett. 3130
mbriakula siz. 2818
mbudzá neap., abruzz. 4323
mbulbukari mazed. 1380
mburmu kalabr. 9436
mdanda mant. 5550
mdzul bologn. 5628
me ital., log., friaul., prov., katal., 5449
me lothr. 5322
me (in — a) aital. 5462
mę wallon. 5260
mē Arras 5514
meã portg. 5452
meaja aspan. 5451
mealha prov., aportg. 5451
meão portg. 5452
mear span. 5468
meare log. 5468
measer arum. 5608
meaştire mazed. 5604
meautris afrz. 5523
mecca ital. 7698
mecello aret. 4170
mecer span. 5604
mecha span., portg. 5804
méchant frz. 1451
mèche frz. 5804
mecho nprov. 5804
meco ital. 5450
med pav. 5550
meda bellun., trevis., log., span., portg. 5548
medadu alog. 5548
medaglia ital. 5451
médaille frz. 5451
medalha portg. 5451
medalla span. 5451
medcuar vegl. 5457
mede friaul. 5548
medeis prov. 5551
medek (— maistro) trient. 5459
meder engad. 5550
meder lomb., piem. 5553
medesimo ital. 5551
medesme prov., afrz 5551
medesmo aspan. 5551
medger engad. 5457
media span. 5462
mediano span. 5452
medicare ital. 5457
medico ital. 5459
medidor span. 5552a
medidore log. 5552a
medil bergam., friaul. 5548
medio span. 5462
medir span., portg. 5552
medire log. 5552
medko vegl. 5459
medo portg. 5555
medole friaul. 5463
medon lomb. 5271
medrar span., portg. 5480
mēdre vionn. 5278
medregal (ma —) mail. 5416
medroso span. 5555
medut béarn. 5463
medzarat bellinz. 7054
medzezima lucch. 4090
medzorare log. 5480
medzuolo pad. 5628
medzus log. 5479
męę wallon. 5268
meefestar apad. 5304
meegambre aspan. 5456
meeril afrz. 5548
meesteiral aportg. 5589
męj campid. 5250
mega pav. 5548
meğarola vicent. 5570
megeïz afrz. 5457
megement afrz. 5456a
meger engad. 5202
meğetima garfign. 4090
meğğa lucch., pist. 5468
meggione tosk. 5468
megier prov. 5462
megiera prov. 5462
megina prov. 5460
megir afrz. 5457
mégis nfrz. 5457
meglo afrz. 5527
meglio ital. 5479
megliorare ital. 5480
mego span. 5226
megu gen. 5459
mègue frz. 5537
megula veltl. 3501

mehaignir afrz. 5239[1]
mehle bress.-louh. 5540
mehõ wallon. 5542
mei piem. 5555
mei friaul. 5572
meia portg. 5462
meião portg. 5452
meidę obwald. 5548
meigama campid. 5462
meigare log. 5457
meigina log. 5458
meigo portg. 5226
meigu log. 5459
meijella galiz. 5443
meil engad. 5469
meille awallon. 5483
meilleur frz. 5479
meijoada portg. 5311
meimaão (gato —) aportg. 5242
meimendro portg. 5571
meiminho portg. 5587
meiná brianc. 5313
meinaǧe nprov. 5314
meio prov. 5462
meira piem. 5565
meirar prov. 5565
meire prov. 5550
meireseuvo nprov. 5421
meirgada beir. 5272
meirinho portg. 5249
meiru wallon. 5565
meiser prov. 5604
meiso nprov. 5443
meison prov. 5542
meitadenc prov. 5461
meitadier prov. 5461
meitat prov., katal. 5461
meiu alog. 5462
meĭŭ rum. 5572
meižina piem. 5458
meizwa gen. 5501
mejilla span. 5443
mejor span. 5479
mejorana span. 398
męk lothr. 5228
mękębré lothr. 5253
meken norm., wallon. 5539
meko nprov., gask. 5804
mekö aost. 5539
mekol bresc. 5554
mel engad. adv. 5257
mel engad. adj. 5273
mel prov., katal., portg. 5469
mel westfrz. 5540
mel vegl. 5573
mel engad., gask. 5572
mela log. 5272
mela portg. 5469
meła canav. 5554
melaço portg. 5482
melado portg. 5469
melaino Bari 5272
mélange frz. 5606
mélangène frz. 876
melango nprov. 5467
melangolo ital. 876
melanzana ital. 876
melassa ital. 5482
mélasse frz. 5482
melaur urbin. 4943
melaza span. 5482
melča log. 5804
meldar span. 5475[1]
meľder engad. 5479
meľdrer engad. 5480
mele log. 5469
melẽ lyon. 5469
melecina aspan. 5458
meledare log. 5475
mélen obwald. 5483
mêler frz. 5606
melerb anj. 4109
melfo dauph. 5579
melgaš mail. 5455
melgone ital. 5455
melgrada aportg. 3846
melh prov. 5572
melhier prov. 5577
melhor prov., portg. 5479
melhurar prov. 5480
meliaca ital. 654
meliana prov. 5529
melich katal. 9045
melicone ital. 5455
melide afrz. 5481
meliga aital. 5455
melikoččo kalabr. 5477
melikoko nprov. 5477
melikukko kalabr. 5477
melindre span., portg. 5469
mélinu log. 5483
melite afrz. 5481
mella span. 3721
mella ital. 4866
melle afrz. 5540
mellea aital. 5606
mellizo span. 3721
mello ital. 5484
melma ital. 5485
melmadrun engad. 5406
melo ital. 5272
męloñę neap. 5474
męloez morv., nivern., burg. 5650
melošukolę fogg. 5477
melro portg. 5534
melruza galiz. 5143, 5534
melsa katal., arag., span. 5579
meltra tess., obwald. 5472
meltris avenez., alomb. 5523
meltritz prov. 5523
melu log. 5272
melum bologn. 5469
melüš comask. 4866
melüzin Aube 5765
melva mallork. 5578
mem comask. 5551
member engad. 5488
membos log. 5490
membrar prov., katal., aspan. 5489
membrare aital. 5489
membre frz., prov., katal. 5488
membré afrz. 5487
membrer afrz. 5489
membrillo span. 5478
membro ital., portg. 5488
membru log. 5488
même nfrz. 5551
memma engad. 5925
mémoire frz. 5490
memonet afrz. 5242
memorer engad. 5489
memoria ital., prov., katal., span., portg. 5490
men comask. 5495
mena ital. 5585
mena piazz. 5595
mena span. 5219
mená friaul. 5585
meñá vionn. 5313
menace frz. 5584
menada prov. 5585
menadú prov. 5585
ménage frz. 5314
menagione aital. 5585
menaison afrz. 5585

[1] Fränk. *maidanjan* „kastrieren" ZRPh. XII, 202.

[1] Hebr. *lamad* LBlGPh. V, 32.

meñan lomb., emil. 5299
menar prov., katal. 5585
menare ital. 5585
menasa prov. 5584
menassa katal. 5584
menaza span. 5584
menazó prov. 5585
menchero tosk. 5513
mencio ital. 5598
menda ital., engad., prov. 5491
mendá teram. 217
mendar agen., amail. 2860
mẹndayẹka molfett. 5647
mende friaul. 5491
mendi queir. 5494
mendic prov. 5494
mendicare ital. 5492
mendicità ital. 5493
mendico ital. 5494
mendier frz. 5492
mendigar katal., span., portg. 5492
mendigo span., portg. 5494
mendigu log. 5494
mendistié afrz. 5493
mendu log. 5494a
mendulo nprov. 5219
mẹndzalẹ abruzz. 5498
mene südital. 5449
menegold comask. 5282
menegrin trient. 5455
meneka subl. 5455
menencoreo portg. 5471
mener frz. 5585
menes prov. 5594
menešel grödn. 3799
menestairal prov. 5588
menester katal., span. 5589
menestier prov. 5589
menestra amail., span. 5590
menestral prov., aspan. 5588
menestrel afrz. 5588
menestrier prov. 5588
ménétrier frz. 5588
meneur afrz. 5592
menezar amail. 5584
méngol bresc. 5595
mẹngol obwald. 5282
menguar span. 5593
menhó prov. 5585, 5595
menhs prov. 5594
menico ital. 2739
meniera prov. 5465
ménil frz. 5316
menino span., portg. 5581
mẹniõ morv. 9182
meniške cerign. 8023
menit béarn. 5581
menjador katal. 5293
menjar katal. 5292
menje aspan. 5459
menkadí bergell. 6064
menna südital. 5595
menno ital. 2739, 5595
meno ital. 5594
menó prov. 5595
menola röm., venez. 5219
meñola sav. 5463
menomo ital. 5587
menon prov. 5585
menor katal., span., portg. 5592
menos span., nportg. 5594
menottes frz. 5339
menovare aital. 5593
menre prov. 5592
mens friaul. 5594
mensare alog. 5541
mensonge frz. 5509
mensonha prov. 5509
ment prov., katal. 5496
menta ital., prov., katal. 5504
mentar prov., span., portg. 5505
mentastre portg. 5506
mentastro ital. 5506
mentaure prov. 5507
mente log., ital., portg 5496
mente frz. 5504
menter afrz. 5505
menteur frz. 5511
mentevoir afrz. 5507
mentidl abt. 5511
mentidor prov., katal., portg. 5511
mentir engad., frz., prov., katal., span., portg. 5510
mentire ital. 5510
mentiroso portg. 5510a
mentitore ital. 5511
mentiyu nprov. 136
mentó prov., katal. 5512
mento ital. 5514
menton piem., lig., venez., frz. 5512
mentovare ital. 5507
mentover engad. 5507
mentral val-sos. 5728
mentre ital. 2794
mentres portg. 2794
ments (ve a —) friaul. 5496
mentsunaru kalabr. 5508
mentu log. 5514
menu gen. 5495
menu frz. 5600
menuaille afrz. 5596
menüder lomb. 5599
menudillos span. 5600
menudo span. 5600
menuisier frz. 5598
menur vegl. 5585
menut prov., katal. 5600
mẹnutẹlẹ abruzz. 5599
mẹnüs norm. 5598
menuza venez., span. 5597
menuzar prov., span. 5598
menvé franche-comt. 5305
menviá franche-comt. 5305
mẽnyá bourb. 5329
menys katal. 5594
menzogna ital. 5509
meodze neap. 5579
meogoo aportg. 5462
meolle afrz. 5463
meollo span. 5463
meos aportg. 5594
meoyo judspan. 5463
mẽpá wallis. 5338
mer frz. 5349
mer prov., katal. 5535
mẽr lothr. 5592
mera bergam. 5553
mera Drôme 5705a
meraña log. 4104
méræ̃gène frz. 876
meraude prov. 8041
meravelha prov. 5601
meravella katal. 5601
meraviglia ital. 5601
mẹrayẹlẹ molfett. 5530
merc afrz. 5533
merca lucch. 5533
mercado span., portg. 5516
mercar span., portg. 5515
mercar prov. 5533
mercare ital. 5515
mercat prov., katal. 5516

mercato ital. 5516
merce ital. 5536
mercé katal., portg. 5517
mercè ital. 5517
merced span. 5517
merčele reat. 5476
merchier afrz. 5533
merci frz. 5517
merco lucch. 5533
mercoledì ital. 5519
mercorella ital., katal. 5518
mercoret frz. 5518
mercredi frz. 5519
merda ital., log., engad., prov., katal., portg. 5520
merde frz. 5520
merdoferre nprov. 5520
merdu mazed. 5520
mere log. 5247
mère frz. 5406
méreau frz. 5402
merecer span., portg. 5522
meregold mail. 5282
mere goutte nfrz. 5535
mereixer katal. 5522
merel amant., romagn. 5535
merelo ligur. 5272
merencorio portg. 5471
merenda ital., prov., portg. 5521
merenda lucch. 9227
merendar prov., span., portg. 5521a
merendare ital. 5521a
merenho portg. 5705a
mererb anj. 4109
mereskere log. 5522
mereze siebenb. 5531
merfueil afrz. 5574
mẽrga prov. 5537
mergánsar span. 5528
merge rum. 5525
mergere aital. 5525
mergle afrz. 5527
mergo aital., galiz. 5528
mergouillier afrz. 5354
mergula siz. 5527
mergulhão portg. 5528
meri siz. 4530
meri wallon. 5203
meriana aital. 5529
meriare ital. 5530
meriayu log. 5530
meričeddu campid. 5531
merienda span. 5521
merige friaul. 5417
meriggiare ital. 5530
meriggio ital. 5531
merigo avenez. 5417
meriienne afrz. 5529
merindà rum. 5521a
merinde rum. 5521
merino span. 5249
merio tosk. 5530
merir anordital., afrz., prov. 5522
merire kalabr., altabruzz. 5522
merise frz. 406
merkarę neap. 5533
merkola venez. 8245.
merkora arbed. 8245
merkuldí engad. 5519
merkuris log. 5519
merl engad. 5534
merla ital., prov., katal. 5534
merlan nfrz., span. 5534
merlango ital. 5534
merlano ital. 5534
merle frz. 5534
merlenc afrz. 5534
merlin frz. 5194
merlin friaul. 5369
merlino ital. 5194
merlo ital. „Spitzen" 5527
merlo ital. „Amsel" 5534
merluccio ital. 5143, 5534
merluche nfrz. 5143, 5534
merlus frz., aprov. 5143
merlusa prov. 5534
merluza span. 5143, 5534
merluzzo ital. 5143, 5534
mermar prov., span. 5586
merme log. 9231
merme afrz. 5587
mermelada span. 5478
merõ flandr., rouch. 5705a
merok guern. 5376
merolla umbr., röm., kors. 5463
meroné rouch. 5705a
merot rouch., wallon. 5705a
merprõ wallon. 6800
merrain nfrz. 5407
mersa trevigl., tess., valsass. 5525
mersé prov. 5517
mertarolę abruzz. 5692a
mertz prov. 5536
meru log. 5535
meru siz. 4530
merveille frz. 5601
merz afrz. 5536
mes afrz. „Bauernhof" 5322
mes mazed., friaul., prov., katal., span. „Monat" 5500
mes engad., afrz., prov., akatal. „Ernte" 5543
més- frz. 5594
mes afrz., prov. „Bote" 5616
męš montbél. 5443
mesa prov. „Messe" 5610
mesa prov. „Abgabe" 5616
mesa katal., span., astur., portg. 5497
meša log. 5804
mešá gen. 5605
mesai grödn. 5776a
mesal tirol. 5543
męsalę abruzz., neap. 5498
mésange frz. 5467
mesar span. 5541
mesare log. 5541
mesasá friaul. 5250
męsčal ostfrz. 5426
mescere ital. 5604
meschia aital. 5606
meschin afrz. 5539
meschino ital. 5539
meschio lucch. 5606
mescitare aital. 5605
mesclar prov., katal., portg. 5606
mescola ital. 5604
mese ital. 5500
mese friaul. 5610
mesedá friaul. 5605
meseix katal. 5551
mesel afrz., aprov. 5607
mesell katal. 5607
meser alomb. 5608
meserare arum. 5608a
meset bresc., bergam. 5538
meseta span. 5497
mesiello aspan. 5607
meška-peška tarant. 5606
meskuar vegl. 5617
mesmo span., portg. 5551
mesnada span. 5313
mesó mail. 5611
meson span. 5311
meson comask. 5542

mesónega prov. 5509
mesora venez., amail. 5544
mesorya prov. 5509
mesoria astur. 5544
mesp nam. 5540
mespezol nprov. 6391
mespulo nprov. 5540
messa nkatal. 5543
messa ital., engad., katal. 5610
message frz. 5616
messaggio ital. 5616
messar katal. 5543
messe ital., log., portg. 5543
messe frz. 5610
messere ital., log. 7821
messeta avenez. 5538
messine afrz. 5458
messoir afrz. 5611
messon apav., amail. 5542
messoro (julo —) aneap. 5543
mest prov. „traurig" 5221
mest prov. „zwischen" 5621
mesta span. 5621
mestal span. 5546
mestare nital. 5605
mestę apul. 5229
męste siebenb. 5604
mestecă rum. 5398
mestego venez. 2732
mesticare aital. 5617
mestiço portg. 5618
mestier afrz. 5589
mestiere ital. 5589
mestive afrz. 5621
mestitz prov. 5618
mestizo span. 5618
mestizzo ital. 5618
mesto ital., span. „traurig" 5221
mesto span. „Zerreiche" 5546
mestola ital. 5604
mestra schweiz. 5472
mestre portg. 5229
mestria span. 5229
mestura ital., prov., span., arag., portg. 5622
mesture afrz. 5622
mesu vegl., sublac., log. 5462
mesura prov., katal., span., portg. 5502
mesurar prov., katal., span., portg. 5503
mesure frz. 5502
mesurer frz. 5503
met lütt. 5459
met prov. 5555
meta ital., arcev., versil. 5548
metà ital. 5461
metato ital. 5548
métayer nfrz. 5461
mete friaul. 5461
méteil frz. 5619
meteis prov. 5551
meter engad., span. 5616
metge prov. 5459
méti friaul. 5616
metide friaul. 5461
métier frz. 5589
metif westfrz. 5621
métif frz. 5618
metir portg. 5616
métis frz. 5618
metivyé frz. 5621
metra schweiz. 5472
metralha portg. 5613
metralla span. 5613
metre prov., katal. 5616
mets obwald. 4541
mets romagn. 5614
mets (— frar) uengad. 5462
mets frz. 5612
mettere ital. 5616
mettre frz. 5616
metuło irpin. 5550
metxa katal. 5804
metzina prov. 5458
meu log., katal., portg. 5556
meuble frz. 5624
meuḍḍu log. 5463
meufo marseil. 5579
meuille frz. 5717
meukę gask. 5579[1]
meula bergam., val-ses., val-magg., val-anz. 5550
meule frz. 5641
meunier frz. 5643
meurra campid. 5534
meurté afrz. 5432
meurtre frz. 5753
meurtrir nfrz. 5753

[1] Entfernt sich auch in der Bedeutung „Mark der Knochen".

meusa giz., prov., gir. 5579
meute frz. 5701
meutra tess. 5472
mevodzę neap. 5579
mexer portg. 5604
meyam nprov. 5452
meyarine friaul. 5570
meyatoira vegl. 5468
meye piem. 5550
meyer prov. 5454
meynada katal. 5313
mez engad. 5462
mez wallis. 5466
mez portg. 5500
mĕz norm. 5598
meza log., prov. 5497
mezacote span. 7677a
mezana span. 5452
mezanga aprov. 5467
mezclar span. 5606
mezdot bologn. 5605
meze log. 5500
męzęmd morv. 5260
mezena portg. 5452
mezi corèz. 5537
mezin rum. 5452
mežina gen. 5458
mezinha portg. 5458
męzjo lyon. 5607
mezola lomb. 5501
mezolera venez. 5628
mezolla prov. 5463
mezquí prov., katal. 5539
mezquin frz. 5539
mezquinho portg. 5539
mezquino span. 5539
mezre afrz. 5608
mezul vegl. 5628
mezura log. 5502
mezurá friaul. 5503
mezurare log. 5503
mezure friaul. 5502
mezzadro tosk. 5454
mezzano ital. 5452
mezzaun engad. 5452
mezzedima aital. 4090
mezzena agen., tagg. 5460
mezzina ital. „Speckseite" 5460
mezzina ital. „Eimer" 5462
mezzo ital. „halb" 5462
mezzo ital. „welk" 5614
mi afrz. 5462
mi nwallon. 5464
mi span., portg. 5556
mialha veron. 9395

miagolare ital. 5558
miaña piem. 5452
miäñá gen. 5558
mianda wald. 5785
mianu astur. 5452
miard lothr. 5520
miarda vegl. 5520
miare march. 9295
miarla vegl. 5534
miarolo pad. 5628
miaulare ital., log. 5558
miaunk obwald. 5462
miawé ostfrz. 5558
mica ital. 5559
mică rum. 5559
miccia ital. 5804
miccio tosk. 5767
miccino ital. 5561
miccolina ital. 5564
miche frz. 5562
michelaccio ital. 5560
micho span. 5557
micio ital. 5557
micmac nfrz. 5721a
mico galiz. 5557
miccò ital. 5557, 5560
micocoulier frz. 5567
midad span. 5461
midal friaul. 5052
miḍḍikukku siz. 5477
mide(smi) siz. 5551
midie frz. 172
midolla ital. 5463
miđur obwald. 5247
midza log. 5573
mie afrz. „Arzt" 5459
mie frz. „Freundin" 422
mie frz. „Krümchen" 5559
mie rum. 5573
mié wallon. 5292
mied obwald. 5633
miedego venez. 5459
miedo span. 5555
miedri afriaul. 5553
mieg prov. 5462
miege afrz. 5459
miegluoc prov. 5462
miei prov. 5462
miel rum. 284
miel obwald. 5649
miel engad. 5564
miel frz., span. 5469
miel westfrz. 5486
miele ital. 5469
mielga span. „Schneckenklee" 5455
mielga span. „Hacke" 5524
miembro span. 5488
miemmęrę molfett. 5489
mien frz. 5556
mienna aspan. 2733
mienta span. 5504
miente span. 5496
mientras span. 2794
mier astur. 5522
mier afrz. 5535
miera span. 5535
miercoles span. 5519
miercurĭ rum. 5519
mierda span. 5520
mierde friaul. 5520
miere rum. 5469
mierę Bari, neap. 5535
mierkus friaul. 5519
mierla span. 5534
mierlă rum. 5534
mierli friaul. 5534
miero venez. 5553
mijero span. 5577
miers obwald. 5691
mies afrz. 5464
mies span. 5543
miesę abruzz. 5462
miessi lecc. 5543
mietere ital. 5550
miets friaul. 5462
miette frz. 5559
mieu rum., engad., prov. 5556
mieunà rum. 5558
mieux frz. 5479
mievla engad. 5564
mieyá béarn. „Grenzlinie" 5452
mieyá béarn. „halbieren" 5453
mieyí wallis. 5462
miez rum. 5462
miezgo span. 5250
miga prov., span. 5559
migaja span. 5559
migalha portg. 5559
migdală rum. 436
miger katal. 5454
migerat afrz. 5623
migla bergam. 5564
miglia aital. 5573
miglia ital. 5569
migliaio ital. 5577
migliarino ital. 5570
migliarola ital. 5570
miglio ital. 5572
migliore ital. 5479
migna ital. 5581
mignana röm., aital. 5220
mignard frz. 5581
mignatta ital. 5591
mignita galiz. 5557
mignolo ital. 5581
mignon frz. 5581
mignone ital. 5581
mignotta ital. 5581
migó rouch., wallon., norm. 5776
migol veltl. 5564
migola (in —) pav. 5462
migraine frz. 4104
migraña triest., röm., march., log., span. 4104
migrança katal. 4104
migrē Loire-Inf. 5765
migrolla lucch. 5463
miguol engad. 5463
mĭine rum. 5294
mijar portg. 5468
mijero span. 5577
mijloc rum. 5462
mijo span. 5572
mijoter frz. 5776
mik ostfrz. 5557
mikamó nordwestfrz. 5609
mikku kalabr. 5559
mikukolo nprov. 5567
mil vegl., friaul. „Honig" 5469
mil engad., friaul., frz., prov., katal., span., portg. „tausend" 5573
mil frz. „Hirse" 5572
milagre portg. 5602
milagro span. 5602
milan gen., prov., frz. 5578
milano span. „Geier" 5578
milano span. „Wolle der Distelblüte" 9335
milănver berrich. 4821
milargenc engad., afrz. 5572
mile afrz. 5573
milenta span. 5573
milfoy regg. 5574
milfueil afrz. 5574
milgrada transmont. 3846
milgrö norm. 5475a
milha prov., portg. 5569
milhano portg. 5578
milhar prov. 5577
milhargos prov. 5572
milheira portg. 5570
milheiro portg. 5577

milho portg. 5572
milia ital. 5573
milie friaul. 5531
milie afrz. 5573
milieu frz. 5462
milimez trient., puschl. 5462
mill katal. 5572
milla span. 5569
mille ital. 5573
millefeuille nfrz. 5574
millet frz. 5572
millier frz. 5577
millor katal. 5479
milmandro span. 5571
miloca katal. 5578
milokkyu siz. 9435
milom trevis. 5548
miloña tarent. 5474
milošukkole teram. 5477
milošukkolę teram. 5477
milsoudour afrz. 5576
miluogo aital. 5462
milutari tarent. 4539
milza ital. 5579
mimbre span. 9336
mimetta aital. 5580
mimma ital. 5817
mimmi log. 5547
mimo span., portg. 5580
mimonet afrz. 5242
mina prov. „Hohlmaß" 4105
mina gen. 5581
mina log. 5582a
mina ital., prov., katal., span., portg. „Mine" 5465
miña mail., jur. 5581
miñá tosk., friaul. 8455
mînă rum. 5339
mînà rum. 5585
miñaččę abruz. 9341
minaccia ital. 5584
minada astur. 5585
minaġa val-magg. 6204
minal veron. 4105
minal astur. 5331
miñana gen. 5581
minar prov., katal., span., portg. 5465
minare kalabr., log. 5585
minare ital. 5465
minat frz. 5581
minatta log. 5584
minand nprov. 5581
mîncă rum. 5292
mîncator rum. 5293
mince frz. 5598
minchia ital. 5513
minchione ital. 5513
mincier afrz. 5598
minčĭună rum. 5508
mindată mazed. 5286
mindig romagn. 5494
mindigu campid. 5494
mine frz. „Hohlmaß" 4105
mine frz. „Mine" 5465
mine frz. „Kätzchen" 5581
mine frz. „Miene" 5582
mine rum. 5449
minę abruzz. 4105
miñé wallon. 5292
mîneà rum. 5296
mînecà rum. 5300
minela judik., sulzbg. 4105
miner frz. 5465
mîner rum. 5332
miñeruelo span. 5591
minespola bellinz. 5540
minestrare ital. 5590
minet henneg., norm., may. 5581
minga lomb. 5559
mingoar portg. 5593
minġoni (bardu —) campid. 5581
mingrana span. 5575
mingrano nprov. 5575
mingua prov. 5593
mingulet nprov. 5593
minhoca portg. 5465
minikukka siz. 5477
minin lomb. 5581
mininkyu siz. 5292
minispru arbed. 5540
minka piem. 6064
minka engad. 6064
minkaḍi engad. 6064
minkatant piem. 6064
minkra log. 5513
minna südital. 5595
minnannu galur. 5817
minnemecço (per —) apad. 5462
mino nprov. 5581
miño gen., Città di Cast. 5581
minō malméd. 5581
miñola trevigl. 5463
minon frz. 5581
miñon span. 5591
miñoneta span. 5581
miñoni (kaldu —) sassar. 5581
minore ital., log. 5592
minorkyę neap. 5663
minortu (tortu e —) siz. 5663
minoš saintong. 5581
miñoso span. 5591
minot frz. 5582
miñou galiz. 5628
minsi prov. 5598
mintă rum. 5504
minte rum. 5496
mintere log. 5616
minţă rum. 5510
minţitor rum. 5511
mintots parm. 5514
mintroso span. 5510a
mintsă mazed. 5496
mintsuñaru siz. 5508
minú wallon. 5581
minudeḍḍu log. 5600
minüder comask. 5599
minudu log. 5600
minuekkyę tarent. 5663
minugia ital. 5597
minula siz. 5219
minun nprov. 5581
minus log. 5594
minut friaul. 5600
minut saint-pol. 5581
minutaglia ital. 5596
minuţăl mazed. 5597
minuto ital. 5600
minuzzare aital. 5598
minvar katal. 5593
minyó katal. 5581
mînz rum. 5289
mio ital., span. 5556
miŏ lothr., lyon. 5549
miö tess. 3973
mioche frz. 5559
mioḍḍa tarent. 5628
miolar katal. 5558
miolo portg. 5463
miolo aital. 5628
miolos portg., galiz. 5463
miouler engad. 5558
miquelete span. 5560
miquelito span. 5560
miquelot frz. 5560
mirà rum. 5603
mirá friaul. 5603
miracle frz., prov., katal. 5602
miracolo ital. 5602
miraglio aital. 5603

mirail afrz. 5603
miraľado Gers. 9395
miralh prov. 5603
mirall katal. 5603
mirar prov., katal., span., portg. 5603
mirare ital., log. 5603
mirbé dial.-frz. 9523
mîrced rum. 5346
mire rum. 5568
mire frz. 5603
mirer engad., frz. 5603
mirgada aportg. 3846
mirgo nprov. 5757
miriá friaul. 5530
mirie friaul. 5531
mirie afrz. „Arzt" 5459
mirie afrz. „tausend" 5573
mirinde friaul. 5521
mirindis friaul. 9227
mirindzari megl. 5530
mirkari siz. 5533
mirõ Isère, Drôme, lyon. 5705a
miroir frz. 5603
mirolla tosk. 5463
mirte vegl. 5382
mirtillo ital. 5802
mirulengo prov. 5467
mis lothr., franche-comt. 5579
mis rum. 5616
miš obwald. 5711
misa span. 5610
misar friaul. 7821
mišare log. 5606
mischiare ital. 5606
misedma vegl. 4090
misel regg., moden. 3799
mişel rum. 5607
misello aital. 5607
miser friaul. 7821
misete friaul. 5538
misguoľ uengad. 5463
mişină rum. 5620
mismo aspan. 5551
miso veron. 5614
misora moden., regg. 5544
misrõ wallon. 5769
missa log., portg. 5610
missolo nprov. 5927
mistá piac., parm., piem. 5246
mister portg. 5589
misticare aital. 5617
mistral prov. 5229
mistura log. 5622
misudyé norm. 5576
misula kalabr. 5501
mişunà rum. 5620
misura ital. 5502
misurare ital. 5503
mîț rum. 5557
mita prov. 5557
miță rum. 5557
mitade portg. 5461
mitaine frz. 5557
mitan afrz. 5462
mitana prov. 5557
mitanier frz. 5462
mite frz. „Kätzchen" 5557
mite frz. „Milbe" 5613
mited engad. 5461
mitichu astur. 9404
mitoẽsé morv. 5461
miton span., frz. 5557
mitone röm. 5048
mitoufle frz. 5557
mitraille frz. 5613
mitralha prov. 5613
mitro canistr. 5553
mits katal. 5462
mitsa parm. 5767
mitso venez. 5614
mittsa campid. 5614
mittu (a —) avenez., siz. 5563
mitule tosk. 5548
miudo portg. 5600
miugrano nprov. 5575
miula siz. 5578
miulá südprov. 5558
miullę neap. 5628
miunças portg. 5597
miur vegl. 5468
miurano nprov. 5575
miurarse galiz. 5592
miusa gen., nizz. 5579[1]
mixa katal. 5557
miyal val-ses. 5550
miyikulę abruz. 9044
mizeiľ obwald. 5775a
mizeret westfrz. 5765
mizgrit b.-manc. 5765
mizo span. 5557
mižo b.-manc. 5776
mizon tess. 5784
mizrit b.-manc. 5765
mizu log. 5572
mizuole obwald. 5463
mizuolę obwald. 5463
mizzudda siz. 1132
mlöm bresc. 5469
mlor emil. 4943
mmalętę neap. 4526
mmerda vusa siz. 5520
mmerdzarę neap. 4528
mmerzę neap. 4530
mméstiri siz. 4531
mmiddziggyari siz. 9396
mmintsiggyari siz. 9396
mmurmu siz. 9436
mmierę neap. 4530
mmuttellę abruzz. 4268
mnein bologn. 5581
mner engad. 5585
mnis piem. 5597
mnüd engad. 5600
mo engad. 5228
mo prov. 5633
mo aital. „jetzt" 5630
mo aital. „mein" 5556
mó portg. 5641
moale rum. 5649
moară rum. 5641
moare rum. 5756
moarte rum. 5688
mobilia ital. 5624
moble prov., katal. 5624
moc aprov., katal. 5709
moč lomb., borm. 5792
moca katal. 5436
moca span., portg. 5637
mocajardo ital. 5640
mocajarro ital. 5640
mocar prov. „verspotten" 5637
mocar prov., katal., span. „schnäuzen" 5706
moccicare ital. 5709
moccicaglia ital. 5707
moccio ital. 5709
moccobello apis. 5709
moccolaia ital. 5706
moccolo ital. 5709
mocharol abergam. 5706
mochil span. 5793
mochin span. 5793
mocho portg. 5793[1]
mochuelo span. 5793[1]
močinos trient. 5707
moco span. 5709
moço portg. 5779
mocos prov., katal. 5708
mocoso span. 5708
moda ital., span., portg. 5633

[1] L. *minsa*.

[1] Zu 5791 RIEB. 1914, 7.

modá genf., vionn. 5705
modano ital. 5632
moḍḍe log. 5649
moḍḍimine log. 5649
moḍḍona log. 5649
moḍḍoka log. 5649
mode frz. 5633
modeal friaul. 5790
modelhão portg. 5790
modeon friaul. 5790
modiglione ital. 5790
modillon span. 5790
modo ital., span., portg. 5633
mṓtó vionn. 5744
modorro span. 5631[1]
modzę schweiz. 5729
moę pikard., wallon. 5518
moeda portg. 5659
moelle nfrz. 5463
moer portg. 5642
moerre ital. 5635
moés bergam. 5646
moešõ norm. 5769
moeurs frz. 5698
mof romagn. 5713
mofa katal., span., portg. 5714
mofino portg. 5713
mofla engad. 5714
moflet prov. 5714
mofnes wallon. 5714
mofo portg. 5713
mofre katal. 5715
moǧ bresc. 5729
moǧa venez. 5649
moǧaṙ venez. 5646
möǧe gen. 5601
moger galiz. 5729
moggio ital. 5629
moglie ital. 5730
mogo aportg. „Mönch" 5654
mogo portg. „Grenzstein" 5716, 5797
mogote span. 5716
mohat lothr. 5466
mohí katal. 5713
mohina span. 5713
moho span. 5713
mohõ lothr. 5233
mohõ lothr. 5769
moi frz. 5449
moi afrz. 5548
moi log. 5630
moia ital. 5756
moie afrz. 5548
moignon afrz. 5747
moillier afrz. 5730
moina ital. 5713
moindre frz. 5592
moine frz. 5654
moineau frz. „Mauererker" 5452
moineau frz. „Sperling" 5654
moing afrz. 5747
moinho portg. 5644
moinolte Creuse 5654
moins frz. 5594
moiol prov. 5628
moire frz. 5635
mois frz. „Monat" 5500
mois prov. „verschlagen" 5769
mois afrz., prov. „feucht" 5779
moise frz. 5497
moisela prov. 5781
moiseta prov. 5769
moisir frz. 5710
moisó prov. „kleiner Vogel" 5769
moisó prov. „kleine Fliege" 5781
moison frz. 5499
moison (blé —) pikard. 5620
moison afrz. 5626
moisson frz. 5542
moita portg. 5435
moîte frz. 5711
moiteḍḍu log. 5629
moiteenc afrz. 5461
moitié frz. 5461
moitre jud.-frz. 5604
moittsu campid. 5629
moitur(o) vegl. 5705
moix katal. 5779, 5793
moixeta katal. 5769
moixó katal. 5769
mojar span. 5646
moje span. 5646
mojol aprov. 5627
mojon span. 5797
mok wallon. 5638
mok lomb. 5722
moka lomb., venez., bologn. 5637
moka romagn. 5722
mokà lomb., friaul. 5706
mokai lothr. 5639
mokkosa röm. 5708
mokli tirol. 5797
mokło lyon. 5392
mökorn norm. 5298
mokue lothr. 5639
mol lothr. 5463
mol abruzz., afrz., prov., engad. 5649
möl morv. 5641
mola abergam. 4024
mola ital., engad., log., prov., katal. 5641
mola veltl. 5624
molaine frz. 5649
molainę fagg. 5272
molar bress., forez., venez. 5641
molaǧine perug. 5477
molben agen. 5740
molcere ital. 5725
molle span., portg. 5632
moldre katal. 5642
moldura regg. 5645
molé tess., juras. 5641
molcaţă siebenbg. 5650
moleiro portg. 5643
molēisse (bourre —) afrz. 5642
molenda ital., log. 5642
molene friaul. 5649
molente log. 5642
molentražu campid. 5642
moler engad., span. 5642
molere log. 5642
moles (a —) katal. 5641
molesa prov. 5650
molesse frz. 5650
molezela bellun. 5648
molhar prov., portg. 5646
molhe portg. 5651
molher prov., portg. 5730
molho portg. 5305
molí prov., katal. 5644
molíccio ital. 5649
molicel rum. 5648
molimento alomb., avenez. 5672
molinardzu log. 5643
molinaro sulzberg. 5643
molinar engad., prov., katal. 5643
molinera (gaza —) mant. 5643
molinero span. 5643
molino span. 5644

[1] Aus *mutilus* mit bask. Suffix. RIEB. 1914, 11.

molinu log. 5644
moll katal. „Dorsch“ 5732
moll katal. „weich“ 5649
moll katal. „Hafendamm“ 5651
molla ital. 5649
mollar katal. 5646
mollare ital. 5649
molle ital., portg. 5649
molledo span. 5649
molleira portg. 5649
molleja span. 5649
mollera span. 5649
mollessa katal. 5650
mollet frz. 5649
molleza span., portg. 5650
mollezza ital. 5650
mollica ital. 5647
mollikula reat. 9044
molló katal. 5797
molma gallur. 5485
molo ital., venez. 5651
molo venez. 5686, 5732
moló prov. 5641
molre prov. 5642
molsa aital., katal., prov., aspan. 5733
molseina regg. 2839
molsoira prov. 5736
molt prov., katal. 5740
molta engad. 5271
moltizar avenez. 5741
molto ital. 5740
moltó frz., katal. 5739
molton alomb., venez., friaul. 5739
moltré grödn. 5728
moltrir afrz. 5753
moltura prov. 5645
molzer prov. 5729
mólzi friaul. 5729
mom katal. 5653
moma veltl., brianz. 5277
momẹnedo lunig. 5600
momer afrz. 5653
momine afrz. 5242
moniță rum. 5242
momo span., portg., arag. 5653
momó venez. 5630
momon nfrz. 5653
momoo veltl. 5437
momöu veltl. 5437
mon piem., gen. 5271
mon frz., prov. „mein“ 5556
mon afrz. „nur“ 5746
mon afrz., prov. „rein“ 5748
mon prov., katal. „Welt“ 5749
moñ veltl. 5729
mona frz. 5242
mona obwald. 5329
moñá comask., mail. 5747
monachelle frz. 5654
monaco ital. 5654
monacorde afrz. 5662
moñaga mail. 654
monago span. 5654
monaida engad. 5659
monaita vegl. 5659
monakella Elba 5654
monasterio span. 5656
monastero ital. 5656
monastiri katal. 5656
monat pav., mail., comask. 5657
monceau frz. 5670
moncel prov. 5670
moncello ital. 5670
monco ital. 5285
monco portg. 5709
moncoso portg. 5708
mond friaul. „rein“ 5748
mond friaul. „Welt“ 5749
mondar span., prov., portg. 5744
mondare ital. 5744
monde nfrz. 5749
monder frz. 5744
mondezza ital. 5747a
mondin veltl. 5750
mondo ital., span., portg. „rein“ 5748
mondo ital. „Welt“ 5749
mondongo span. 1205
mondonguilla katal. 1205
mondualdo aital. 5750
mondza log. 5654
mondzu log. 5654
moneda log., prov., katal., span. 5659
monede friaul. 5659
monedula ital. 5657
monello tosk. 5657
monsello atrevis. 5648
monestier prov. 5656
moneta ital. 5659
mongana aital. 5729
monge prov., span., portg. 5654
monica span. 5242
monir portg. 5658
monitula südital. 5657
monna ital. „Frau“ 2733
monna aital. „Affin“ 5242
monnaie frz. 5659
mono span., portg. 5242
monocordo ital. 5662
moñon comask. 5581
monsieur frz. 7821
monsonega katal. 5509
mont friaul., frz., prov. 5664
montá katal. 5667
montá friaul. 5668
montado portg. 5664
montadura prov. 5668
montagna ital. 5666
montagne frz. 5666
montain frz. 5667
montan prov. 5668
montaña span. 5666
montane friaul. 5668
montanella engad. 5761
montanera span. 5664
montañero span. 5666
montanha prov., portg. 5666
montanheira portg. 5666
montano ital., span. 5667
montant frz., katal. 5668
montante span., portg. ital. 5668
montañul friaul. 5666
montanya katal. 5666
montão portg. 5664
montar prov., katal., span., portg. 5668
montare ital., log. 5668
monte ital., log., span., portg. 5664
montecillo span. 5670
monteiro portg. 5664
monter katal. 5664
monter frz. 5668
montero span. 5664
montes span. 5669
montez portg. 5669
monticchio ital. 5671
monticello ital. 5670
montisuolo vic. 5514
monton lomb., span. 5664
montrer frz. 5665
montura ferr., mirandol. 5645
montura ital., span. 5668
monture frz. 5668
monument frz. 5672

mŏnumento ital., span., portg. 5672
monxe katal. 5654
monzicchio ital. 5670
monzon span. 5439
moque afrz. 5639
moquer frz. 5637
moquette frz. 5638
mor portg. 5247
mor tessin. 5681
mor vegl. 5764
mora ital., engad., prov., katal., span., portg. 5696
moračola veron. 5760
moradore log. 5675
morailles frz. 5762
moraillon frz. 5762
moraine (laine —) frz. 5681
moralha prov. 5762
morăna parm. 5762
morango portg. 5696
morat prov., katal. 5696
morato ital. 5696
moravele dalmat. 3976
moraya lomb., emil., piem. 5762
morbe valenc. 5677
morber valenc. 5676
morbido ital. 5677
morbio amail., trevis. 5677
morbleu frz. 2611
morča pav. 5726
morceau frz. 5691
morcolo ital. 5683
morcon span. 5685[1]
mordaça portg. 5678
mordacchia ital. 8637
mordacilla span. 5678
mórdar comask. 5753
mordasa prov. 5678
mordassa katal. 5678
mordaza span. 5678
morder prov., katal., span., portg. 5679
mórder engad. „beißen" 5679
mórder engad. „Mörder" 5753
mórdere ital., log. 5679
mordger imol. 5680
mórdi friaul. 5679

[1] Gehört zu *morcillo* „schwarz" RIEB. 1914, 11.

mordre frz. 5679
mordrir afrz. 5753
mordrŏ pikard., rouch., flandr. 5753
more friaul. 5696
moreau nfrz. 5438
moreccio ital. 5683
moreğa vicent. 5760
moregola trevis. 5760
moreia portg. 5754
morel afrz., prov. 5438
morella katal., span. 5680b
morelle frz. 5680b
morello ital., 5680b
morena aital., frz., katal., span. 5754
morenas katal. 3976
morenviu orm. 4537
morer vegl. 5681
moreska parm. 5438
moresta alomb. 5703
morfel piem. 9570
morfente prov. 5682
morfia ital. 5682
morfiendę neap. 5682
morfire ital. 5682
morga span. 433
morga langued. 5684
morğa comask. 5677
morgado portg. 5247
morgant frz. 5684
morğę abruzz. 5755
mörgé lothr. 5757
morğel tirol. 5648
morgeline frz. 5691
morgo (purta —) nprov. 5684
morgo portg. 9570
morgó katal. 5528
morğŏ lyon. 5684
morğŏ pav. 5760
morgue frz. 5684
morguer frz. 5684
mori campid. 5698
morí friaul. 5681
morigare log. 3597, 7440
morigéner frz. 5684
morigŏ mail. 5760
morille frz. 5683[1]
morillo span. 5438
morimento agen. 5672
morir prov., katal. 5681
morire ital. 5681

[1] Zu *morus* 5438 RLR 533.

morisé b.-manc. 5684
morižéné b.-manc. 5684
morlon ital., imol. 5438
morme frz. 5686
mormeno aveyr. 9219
mormiro Elba 5686
mormînt rum. 5672
mormo aital., nprov. 5686
mormo portg. 9570
mormora venez., friaul. 5686
mormorar span. 5761
mormorare ital. 5761
mormulha aportg. 5490
morn prov. 5687
morne frz., galiz. 5687
mornera (zgadziröla —) pav. 5643
morno portg. 5687
moro ital., span. „schwarz" 5438
moro ital. „Maulbeerbaum" 5696a
morodo galiz. 5696
moron span. 5762
moroña triest., puschl. 5369, 5406
morondo span. 5438
morot flandr. 5705a
morozo galiz. 5696
morpẽ Deux-Sèvres 6800
morpion frz. 5679
morra canistr., span. 5762
morral katal. 5762
morralha prov. 5762
morrallas katal. 5762
morre katal. 5762
morrer aspan., astur., portg. 5681
morrere log. 5681
morrião portg. 5762
morrinera span. 5762
morrion span. 5762
morrione ital. 5762
morritort katal. 5762
morro span. 5762
mors frz., prov., katal. 5691
morsa ital., katal., portg. 5689
morsa ital., portg. 5697
morse frz. 5697
morsel prov. 5689
morsicare ital. 5690
morso ital. 5691
mort engad., prov., frz., katal. „Tod" 5688

mort rum., frz., prov., katal. „tot“ 5695
mört engad. 5695
mortăcină rum. 5694
mortadza log. 5695
mortaille frz. 5695
mortaio ital. 5693
mortaise frz. 5763
mortaja span. „Leichentuch“ 5695
mortaja span. „Zapfenloch“ 5763
mortal prov., katal., span., portg. 5691a
mortaldad aspan. 5692
mortaldat prov., katal. 5692
mortalha prov., portg. 5695
mortale ital. 5691a
mortalità ital. 5692
mortalla katal. 5695
mortandad nspan. 5692
mortandade nportg. 5692
mortar friaul. 5693
morte ital., log., portg. 5688
mortecino span. 5694
mortehí katal. 5694
mortei schweiz. 5693
morteidade aportg. 5692
morteiro portg. 5693
mortel frz. 5691a
mortella ital. 5802
mortelo galiz. 8966
morter katal. 5693
mortero span. 5693
morteruelo span. 5692a
mortezinho portg. 5694
mortgoi afrz. 3817
morticina (lana —) ital. 5694
mortier frz., prov. 5693
mortina aital. 5803
mortine frz. 5803
morto ital., portg. 5695
mortodé jud. 5692
mortordzu log. 5695
mortsá comask. 185
mortu log. 5695
morue frz. 5143
mörv engad. 5677
morve frz. 9570
morvo prov. 9570
morvu siz. 9570
moryönö ille-et-vill. 5529
mörž dauph. 5757
möržú anj. 5776
mos saintong. 5250
mosmos ferr. 5779
moş (— Martin) rum. 5381
mös morv. 5723
mosca ital., prov., katal., span., portg. 5766
moscar galiz. 5690
moschetto ital. 5766
moscino ital. 2464
moscio ital. 5779
mosclar prov. 5770a
mošé wallon. 5766
moške friaul. 5766
moskola piem. 5766
moškon bergell. 5766
mosnina puschl. 2839
mosom val-magg. 5542
mosquete span., portg. 5766
mosquita span., portg. 5775
mossa campid., katal., portg. 5689
mossegado aportg., beir. 5690
mossegar prov., katal. 5690
mossego beir. 5690
mossigare log. 5690
mossu log. 5691
most friaul., prov., katal. 5783
mostacchio aital. 5803a
mostaccio ital. 5803a
mostacho span. 5803a
mostalla katal. 5783
mostarda ital., prov., portg. 5783
mostassa katal. 5783
mostazo span. 5783
moste prov. 5780
mosteiro portg. 5656
mostela pikard., wallon., lothr., schweiz., sav., prov. 5778
mostella katal., ital. 5778
mosto ital., span., portg. 5783
mostoile afrz. 5778
mostos friaul., prov., piac., comask. 5782
mostosa (St. Johann —) gask. 5782
mostoso ital. 5782
mostrá friaul. 5665
mostrar prov., katal., span., perug., arcev., portg. 5665
mostrare ital. 5665
mostrenco span. 5621
mostyone lucch. 5781
mošun(a) dalmat. 5311
mot b.-manc., franche-comt. 5702
mot val-ses., aret., val-levent. 5793
mot frz., prov., katal. 5795
mota piac. 5271
mota lomb., trient., mant., ver., venez., ferr., lyon., prov., span., portg., galiz. usw. 5702
mota katal. 5704
mota waatl., val-ses. 5793
mota südostfrz. 5702
mótaka siz. 9445
motar venez. 5702
mote friaul. 5702
mote waatl., sav., nprov. 5793
mote span., portg. 5795
motę sav. 5702
motilon span. 5789[1]
motilar span. 5789[1]
motina kors. 5791
motir afrz., prov. 5794
motle prov. 5632
motlle katal. 5632
motlõ pléchat. 5702
motó lyon. 5793
motolare lucch. 5789
motott·ę abruzz. 5702
motriglia ital. 5271
motsé wallis. 5766
motta aital. 5704
motte frz. 5702
mottę abruzz. 5702
motto ital. 5795
mottsikare röm. 5707
moture friaul. 5645
moƀela wallis. 5778
mou frz. 5649
mou katal. 5633
mouble afrz. 5624
moução portg. 5439
moucayarde frz. 5610
mouche frz. 5766
moucher frz. 5706
moucheron frz. 5706

[1] Aus bask. *mutil* „geschoren“ RIEB. 1914, 10.

moucheter frz. 5766
moucho galiz. 5793
moucle frz. 5773
mouco portg. 5256
moudre frz. „mahlen" 5642
moudre afrz. „melken" 5729
moue frz. „Maul" 5441
moue afrz. „Möwe" 5442
mouet frz. 5629
mouette frz. 5442
moufette frz. 5713
mouffle frz. 5714
moufflon frz. 5715
mouiller frz. 5646
moule frz. „Miesmuschel" 5773
moule frz. „Form" 5632
moula istr. 5724
moulin frz. 5644
moure afrz. 5696
moure katal. 5703
moureau frz. 5696
mourine frz. 5681
mourir frz. 5681
mouro portg. 5438
mousard frz. 5775a
mousquet frz. 5766
mousse frz. „abgestumpft" 5792
mousse frz. „Schaum", „Moos" 5733
mousseline frz. 5700
mousseron frz. 5777
mousson frz. 5439
moustache frz. 5803a
mous'el afrz. 5778
mout afrz. 5740
moût frz. 5783
mouta portg. 5435
mouta prov. 5704
moutá westprov. 5705
moutard frz. 5783
moutarde frz. 5783
moutelle frz. 5778
moutier frz. 5656
mouton frz. 5739
moutra grödn. 5727
mouture frz. 5645
mouver frz. 5703
mouvoir frz. 5703
mŏvad comask. 5632
movel prov., portg. 5627
mover prov., span., portg. 5703
móvi friaul. 5703
möy lomb. 5646
moya emil. 5649
möya lomb. 5649
moyen frz. 5452
moyer frz. 5453
moyeta monferr. 5649
moyeu frz. „Eidotter" 5627
moyeu frz. „Radnabe" 5628
moyolu log. 5628
moyu log. 5629
moyuel afrz. 5628
möz engad. 5629
mozá lothr. 5775a
mozarabe span., portg. 5699
možé bress.-louh. 5261
mözé ostfrz. 5775a
mozegar trient. 5690
mözel uengad. 5628
mozęnę borm., fleimst. 5806
mozer prov. 5710
mozina nordital. 2839
možna obwald. 5800
mozo span. 5779
mozük rouerg. 5322
mozzare ital. 5792
mozzo ital. „abgestumpft" 5629
mozzo ital. „Radnabe" 5792
npayari siz. 6142
npenniri siz. 4301
npermalus grödn. 5273
npiña siz. 4297
mproua reat. 6779
mreană rum. 5754
mrgañ dalmat. 5355
mrŏ Ain. 5705a
msuia gen. 5544
mu nprov. 5709
mu portg. 5742
mu afrz. 5798
mual val-soa. 5549
mual'a engad. 5624
mualé lothr. 5418
müanda piem. 5785
muarę neuenb. 5360
muars vegl. 5345
muart vegl., friaul. „Tod" 5688
muart vegl., friaul. „tot" 5695
muayé lothr. 5457
muazedu nprov. 494
muc rum. 5709
müč uengad. 5723
muçar alomb. 5722
mucărĭ rum. 5709
mucca lucch. 5722
muččeká abruzz., campob. 5707
mucchio ital. „Zistrose" 5796a
mucchio ital. „Haufen" 5797
mucciare aital., röm., umbr. 5723
muččire umbr. 5723
mučču gallur. 5796a
muccubellu alog. 5709
müce afrz. 5723
muced rum. 5711
müčer engad. 5723
muchacho span. 5793
muche rum. 5797
mucho span. 5740
muchõe portg. 5781
mucido ital. 5711
mucier afrz. 5723
mucigaĭŭ rum. 5711
mučin obwald. 9111
mučiñus engad. 5707
mucoare rum. 5712
mucos rum. 5708
muda ital., prov. 5785
mudá friaul. 5785
mudada aspan. 5785
müdada arbed. 5785
müdal (feu —) bergell. 5599
mudar prov., span., portg. 5785
mudare ital., log. 5785
muddea piazz. 5647
muddura piazz. 5649
mude nprov. 5788
mudecer span. 5786
mudelo nprov. 5463
mudemu siz. 5551
mudeyu log. 5796a
müdil val-blen. 5548
mudiñas engad. 5434
mudĭr prov. 5786
mudo span., portg. 5798
mudregu campid. 5796a
mudu log. 5798
mudulu log. 5791
mudzere log. 5730
mudzu log. 5731
mue afrz. 5785
muebda span. 5701
mueble span. 5624
mueca span. 5637
muef afrz. 5633

muei prov. 5629
mųem morv. 5587
müel friaul. 5649
müél schweiz., sav. 5633
muela span. 5641
muele friaul. 5641
muelle span. „weich“ 5649
muelle span. „Hafendamm“ 5651
muer afrz. 5785
muer span. 5635
mųerbęl obwald. 5677
muerdago span. 5680a
muermo span. 9570
müersa engad. 5689
muerte span. 5688
muerto span. 5695
muesca span. 5690
muesga span. 5690
muet frz. 5798
mųętę obwald. 5702
muette frz. 5785
muežna nonsberg. 5800
müf puschl. 5721
müf log., comask. 5713
mufeto nprov. 5713
muffo aital. 5713
muffutu not. 5713
mufla aspan. 5714
mufle frz. 5714
muflé norm. 5714
muflieu engad. 5714
mufo nprov. 5713
mufo aital. 5715
müfol veltl. 5721
mufrone tosk. 5715
mufté pikard. 5714
muga aspan. 5716
muğa piem. 5729
mugavero aital. 5623
muge prov., frz. 5717
muge friaul. 5721
mugeḍḍu log. 5717
mugeddu log. 5717
mugem portg. 5717
mugghiare aital. 5718
muggine ital. 5717
muggire ital. 5719
mugì rum. 5719
mugir frz., portg., span. 5719
mugler frz. 5718
muglhe westfrz. 5717
mugliare tosk. 5718
mugnaio ital. 5643
mügof comask. 5721
mugolare tosk. 5718
mugore log. 5712
mugot frz. 5776
mugriento span. 5712
mügro comask. 5717
mugron span. 5528
mugroso span. 5712
muguet frz. 5757
mugyat nonsb. 5721
muĥ nonsb. 5721
mui vegl. 5228
mui span., portg. 5740
muià rum. 5646
muid frz. 5629
muida log. 5720
muide prov. 5711
muiere rum. 5730
muilare log. 5718
muini friaul. 5654
muire afrz. 5719
muire frz. 5756
muiro nprov. 5756
muito portg. 5740
mujer span. 5730
mujir portg. 5719
mujol prov., span., katal. 5717
mukadú prov. 5706
mukär emil. 5706
mukare kalabr. 5712
muké pikard. 5766
mukkaturę neap. 5706
mukkonozu log. 5709
mukkozu log. 5708
mukku log., siz. 5709
mukkuso südital. 5708
muk'á franche-comt. 5770a
mukna vegl. 5205
mukore abruzz. 5712
mul norm. 5696
mul friaul., frz., prov., katal. 5742
mul vegl. 5257
mül engad., piem. 5742
muladar span. 5764
mulata span. 5742
mulato span. 5742
mulâtre frz. 5742
mulatta portg. 5742
mulatto ital. 5742
muldzîr banat. 5729
mule frz. 5724
mulena romagn. 5649
mułer engad. 5730
müler uengad. 5577
mulet frz. „Barbe“ 5732
mulet frz. „Maultier“ 5742
mulge rum. 5729
muliaca ital. 654
mulimaint engad. 5672
mulimen'u siz. 5672
mulin engad., friaul. 5644
mulinaio ital. 5643
mulinar friaul. 5643
mulinare ital. 5644
mulined lunig. 5600
mulinello ital. 5644
mulino ital. 5644
mulle frz. 5732
muller katal. 5730
mullo aital. 5732
mullone log. 5797
mulmu siz. 9436
mulo nprov. 4024
mulo ital., veron., triest., span. 5742
mülō b.-manc., norm. 5611
mulon frz., 5641
muloña kalabr. 5474
mulot frz., prov. 5652
mulseina moden. 2839
mulsură rum. 5737
mult rum. 5740
multrin friaul. 5727
multrir prov. 5753
multu log. 5740
mulu log. 5742
mułu mazed. 5731
mumá lomb. 5277
mumă rum. 5277
muminha aportg. 5743
mun vegl. 5339
munčal vegl. 5670
muncel rum. 5670
muncir arag. 5729
mund march. 5664
mundă mazed. 5749
mundare log. 5744
munder engad. 5744
munḍḍika kalabr. 5647
mundo span., portg. 5749
mundu log. 5748, 5749
mundulo nprov. 5219
mundza log. 5751
muneḍḍa log. 3919
muñeca span. 5747
muñega imol. 654
munemain obwald. 1203
muñesti friaul. 2732
munğa campid. 5751
munge galiz. 5717
munǧer engad. 5729
mungere ital. 5729
munǧetta campid. 5654

munyir portg. 5729
muñigol trevis. 9044
munimentu agen., log. 5672
muñir span. 5658
muñon span. 5747
munolte Creuse 5654
munt engad., friaul., katal. 5661
munta uengad. 5738
muntagna engad. 5666
muntañe friaul. 5666
muntar katal. 5668
munte rum. 5664
muntéder engad. 5738
munter engad. 5668
muntsiḍḍu siz. 5670
muntur rum. 5796
munuda puschl. 5800
muñuni siz. 5747
munyir katal. 5729
munyó katal. 5747
muó lothr. 5549
muof b.-alp., Puy de Dôme 5250
muogia atrevis. 5646
muok engad. 5709
muond engad. 5749
muonder engad. 5744
muong engad. 5654
muoraʀsi lucch. 5674
muoš engad. 5779
muosã norm. 5769
muoska engad. 5766
muost engad. 5783
muot engad. „Hügel“ 7502
muot engad. „ohne Hörner“ 5793
muota engad. 5793
muovere ital. 5703
muoyyaddi abruzz. 9189
mur obwald. 4237
mur südostfrz. 5762
mur mazed., friaul., frz., prov., katal. 5764
mur aspan., aportg. 5764a
mur rum. 5696a
mur norm. 5696
mur vegl. 5349, 5703
mûr frz. 5433
mür engad. 5764, 5764a
mura log. 5696
mură rum. 5696
muradal span., portg. 5764
muradu log. 5696
müravaľa engad. 5601
murcego portg. 5764a
murcho portg. 5752
murciégalo span. 5764a
murciego span. 5764a
murciélago span. 5764a
murcio galiz. 5752
murdegu campid. 5796a
murdieu obwald. 427, 2610
murdrö nam. 5753
mûre nfrz. 5696
muré b.-manc. 5696
mureană rum. 5754
murecillo span. 5764a
müreč levant. 5603
murena log. 5754
murène frz. 5754
murengo nprov. 5467
muret norm. 5696
murg rum. 433
murga siz. 5755
murgá bellun. 7440
murgá nprov. 5684
murğa kalabr. 5755
mürgalé saint-pol. 5757
mürgé schweiz. 5757
murger frz. 5758
murgere log. 5729
murgiyolu log. 5729
mürgo nprov. 5757
murì rum. 5681
murianę (ala —) abruzz. 5529
muriccia ital. 5759
muricec katal. 5764a
muriľi lothr. 5684
murikersa alog. 5696
murilho portg. 5438
murillo span. 5764a
muriľu sard. 5438
murina siz. 9027
murinu log. 5684a
murir engad. 5681
muriyę abruzz. 9046
murìž lothr. 5684
murizö bellinz. 5760
murjoe afrz. 5776
murmaʼz piazz. 5485
murmena nizz. 5686
murmo nprov. 5686
murmunğoni campid. 5696
murmint megl. 5672
murmont obwald. 5761
murmua gen. 5686
murmular span. 5761
murmurà rum. 5761
murmurar portg., katal., prov. 5761
murmurare log. 5761
murmultare log. 5761
murmuyá friaul. 5761
murné lomb. 5643
murnu mazed. 5684a
muro ital., span., portg. 5764
murõ norm. 5696
murone log. 5715
murra kalabr., siz., piazz. 5762
murraya abruzz. 5530
murria katal. 5762
murriya abruzz. 5530
murru log. „grau“ 5684a
murru log. „Maul“ 5762
mürs piem. 5752
mursă mold. 5733
murt obwald. 427
murta log., katal., span., portg. 5801
murtacinę abruzz. 5694
murtalę abruzz. 5693
murtalia brianz. 5802
murtarolę abruzz. 5692a
murtičiñu not. 5694
murtilla span. 5802
murtinho portg. 5803
murtiño span. 5803
murtirà obwald. 5386
murtrera katal. 5804
murtrir prov. 5753
murtulitati siz. 5692
muru log. 5764
murübya val-levent. 5376
muruğessa campid. 5696
murùldu log. 5764
murveľ lothr. 9331
murvoni campid. 5715
muryõ roasc. 5696
murža kalabr. 5756
mus prov. 5784
mus friaul. 5767
mus saintong. 5250
muš obwald. 5779
müs lütt., poitev. 5723
musa apav., atrevis. 5781
müsa lomb. 5767
musač siebenbg. 5776a
musacorna prov. 2240
musango portg. 5467
musar anordital., prov., aspan. 5784
musaraigne frz. 5765
musaranho portg. 5765
musaraño span. 5765
müsaroñ engad. 5765

musc frz., prov., katal. 5775
musca span. 5775
muscă rum. 5707
muscă rum. 5766
musceppia pistoj. 5770
muschio ital. „Moschus“ 5775
muschio ital. „Moos“ 5771
muşchiŭ rum. „Moos“ 5771
muşchiŭ rum. „Muskel“ 5772
muscla katal. 5773
muscle frz., prov., katal. 5772
muscle prov. 5773
musco ital., span. „Moos“ 5771
musco ital. „Moschus“ 5775
muscolo ital. 5772
muscură (oaie —) rum. 5766
mušę (— mušę) neap 5779
museau frz. 5784
müšel engad. 5774
muselina span. 5700
muser frz. 5784
museruola ital. 5784
muset afrz., sav., wallis. 5765
mušgo span., portg. 5774
musgoo aportg. 5772
musí wallon. 5734
müsí montbél., wallis. 5723
mušiá abruzz. 5779
musina amail. 2839
muşinoĭu rum. 5620
musjoe afrz. 5776
muska log. 5766
muoska engad. 5763
muskerda log. 5768
muskli friaul. 5771
müskolo nprov. 5773
muskula siz., kalabr., log. 5766
muskulo nprov. 5766
muskyu log. 5771
mušlę obwald. 5773
mus'o span. 5772
mušna bergell. 5800
mušnę obwald. 5205
muso ital., aspan. 5784
müsó montbél. 5723
mušõ pikard. 5735
mušõ henneg. 5769
musola sard., katal. 5927
musone ital. 5784
musorno aital. 5784
mussa atrevis. 5767
mussa log. 5733
mussan campid. 7821
mussara campid. 7821
musselina portg. 5700
musser engad. 5665
musser frz. 5723
mussolo aital. 5700
mussordzu log. 5736
must rum. 5783
mustăcĭoară rum. 5803
müstaila engad. 5778
mustaki mazed. 5803a
mustaţă rum. 5803a
mustattsu log. 5803a
mušteila bergell. 5778
müštel obwald. 5778
mustela log. 5778
mustelo nprov. 5778
müštet bergell. 421
mustic katal. 5780
mustiná prov. 5783
mustio span. 5780
mustiu (kazu —) log. 5729
müštl grödn. 5771
mustos rum., lomb., emil. 5782
mustous pav. 5782
mustrá rum. 5665
mustrare log. 5665
mustu log. 5783
mustusu siz. 5782
mušu siz., gen. 5729
musuera mondov. 5545
mŭşuroĭŭ rum. 5620
muswal pikard. 5778
mut vegl. 5630
mut bourn. 5788
mut rum., nordital., friaul., prov., katal. 5798
mut dampr. 5702
müt engad. 5798
mutà rum. „verändern“ 5785
mutà arum. „reisen“ 5705
muţà rum. 5707
mutande ital. 5785
mutare aital. „reisen“ 5705
mutare ital. „ändern“ 5785
muţare mazed. 5707
mutemaque mfrz. 5721a
mutetore irp. 5550
muţi rum. 5786
mutin frz. 5704
mutire log. 5794
muto prov. 5702
muto ital. 5798
muto'o ital. 5796
mutron piazz. 5406
muts mazed. 5707
mutse megl. 5707
mutta asen. 5799
muttilę agnon. 4286
mutto aital. 5798
muttsękarę neap. 5707
muttsigile log. 5707
mutu gen. 5788
mutubin piem. 5740
mutüra engad. 5645
muvair engad. 5703
muvęl obwald. 5624
muy engad. 5729
muyadi abruzz. 9180
muyant ferr. 9180
muyare log. 5789
muyart friaul. 5785
muyata bologn. 5649
muyer friaul. 5730
muyiš westlomb. 5646
muyits crem. 5646
muyú nprov. 5627
muyul friaul. 5628
muzar friaul. 5711
müždil uengad. 5723
muze friaul. 5784
müzé piem. 5784
muzel prov. 5784
muzerat comask. 7054
muzerat afrz. 5623
müzerñ vend. 6765
muzgá val-sass. 5690
müžgañ sulzbg. 5764a
müzgreñ blais. 5765
muzin Haute-Saône 5765
müzna bresc. 5800
muzone log. 5784
müzow gen. 5717
muzul friaul. 5628
muzulin friaul. 5649
mvulbari mazed. 4540
mwuzá wallis. 5784
myal val-brozz. 5550
myaná auvergn. 5558
myará sav. 5558
myawdé Sarthe 5558
myawñá Alpes-mar. 5558
myawrá h.-alp. 5558
myeuña nizz. 5558
mynch apiem. 6064

myodé vend., Maine et Loire 5558
myolé dial.-frz. 5558
myoné lothr. 5558
myougá loz. 5558
myoyé ostfrz. 5558
mzaina regg. 5460.

N.

na vegl. 5951
na prov., katal. „Zwerg" 5819
na prov. „Frau" 2733
ña lothr. 5908
nă sav. 5818
nabaṭo span. 5821
nabe béarn. 5965
nabet prov. 5821
nabija span. 440
nabina span. 5820
nabiol rouerg. 5862a
nabisso ital. 56
nable frz. 5810
nabo schweiz. 5806
nabo span., portg. 5821
nabo aspan. 5821
nabot frz. 5805, 5821[1]
nabriyõ jur. 9044
nabya comask. 5861
nácar aspan., portg. 5814
nacchera ital. 5814
nacela katal., span. 5860
nacelle frz. 5860
nacer span. 5832
nache frz. 5848
naciente aspan. 5832
nacre frz. 5814
nadá friaul. 5846
nada log. 5829
nada span., portg. 5851
nadador prov., katal., span. 5847
nadal friaul., prov., katal., astur. 5845
nadale log. 5845
nadar prov., katal., span., portg. 5846
nadare log. 5846
naddali sassar. 5845
nadega portg. 5848
nadela katal. 5888
nadelle frz. 5888
nadelo nprov. 5888
nadesk comask. 5846
nadia log. 5849
nadie span. 5851
nadie friaul. 5848
nadiga log. 5848
nadiglia uengad. 440
nadiu prov., katal. 5849
nadre poitev. 9331
nadyüil garonn. 461[1]
nae friaul. 5844
nae log. 5863
naf friaul. 5863
naf afrz. 5821
nafa span. 5808
naffe frz. 5808
nã-filho transmont. 3003
nafo vegl., ragus. 4153
nafra prov. 5830
nafragarse aportg. 5854
nafrar prov., katal. 5830
nafre norm. 5830
naga tess. 6204
naga vicent. 5844
nagé südostfrz. 5850[1]
nager frz. 5861
naggyierę cerign. 5852
nagosa venez., ferr., pav., bologn. 5881
naguela aspan. 5223
naguère frz. 9485
naguta lomb.
nagula puschl. 5863
naĭ wallon. 5811
nahi lütt. 5835
nai campid. 5829
nai vegl., schweiz. 5936
naibi aital. 5812
naid vegl. 5913
naidę grödn. 5929
naie afrz. 5951
naie istr., apad., atrevis. 5844
naie rum. 5863
naié morv. 5842
naĭf engad. 5936
naĭf frz. 5849
naiká gallur. 5861
nain frz. 5819
nainę grödn. 5887
naipe span., portg. 5812
nair engad. 5917
naiser prov. 5832
naître frz. 5832
naiver engad. 5933
naixer katal. 5832
naiža gen. 5824
nak wallon. 5811
naka apul., kalabr., siz. 5813
nakka regg. 4818
ñal trevigl. 5908
nal wallon. 5840
nala prov. 5840
nalbă rum. 5274
nalba venez., trevis. 5274
nalbare Grado 5368
naldo abt. 662
nalech prov. 5877
nalga akatal., span. 5848
nali wallon. 5811
nalyi sav. 5976
nam vegl. 5949
nana span. 5817
nanan frz. 5277
nănaș rum. 5817
nanfa (acqua —) ital. 5808
nani rum. 5817
nanna kalabr., siz., tosk., march., ital. 5817
nannai campid. 5817
nannavu siz. 5817
nannolo tosk. 5817
nannu kalabr., siz. 5817
nano ital. 5819
nano venez. 5888
nansa katal. 5838
nant afrz. 5815[1]
nao span., portg. 5863
não portg. 5951
naon venez. 5821
ñaoñé piem. 5558
nap rum., prov., katal. 5821
napa venez., emil., lomb. 4153
napa katal., venez. 5342
napalaso Haute-Garonne 4904
nape friaul. 5342

[1] Als Entstehung aus dem Prov. zu 5821 ZR. Ph. XXXIX, 209.

[1] Gehört zu prov. *anaduelh* und setzt ein wohl gallisches *anatolium* voraus R. XL, 108.

[1] Beruht auf vermutlich gall. *nasia* „Hanfröste" WS., Bhft. II, 31.

[1] Fränk. *nanthjan* „wagen", also eigentlich „ein Pfand aufs Spiel setzen" NTF. IV, 7, 24.

napi mail. 4153
napicol katal. 5821
napo aveyr. 4903
napo ital. 5821
nappe frz. 5342
nappo ital. 4153
nappone tosk. 4153
nappu log. 5342
napras vend. 4904
napreşę abruzz. 6736
naprõ berrich. 4903
nar norm. 661
nar prov. 5826
nara alyon. 5826
nară rum. 5826
naranja span. 5822
năranţă rum. 5822
narantsa venez. 5822
narar venez. 5826
narba campid. 5274
narbé piazz. 4332
nare log. 5826
nare aital. 5826
nareide istr. 5827
nareli lyon. 5825
nares span. 5826
narguili katal. 5823a
narguer frz., nfrz. 5823
narguilé frz. 5823a
narí schweiz. 5825
narič lomb. 5825
narice ital. 5824
narices span. 5824
naridule friaul. 5827
naridzá friaul. 5826
nárie friaul. 5824
narigudo span., portg. 5824
narij norm. 5825
narille afrz. 5825
narilo nprov. 5825
nari's nkatal. 5824
narine frz. 5825a
narises akatal. 5824
narit béarn. 5824
narizes portg. 5824
ñaro vicent. 5913
narquois frz. 5823
narre jur. 5826
narrere log. 5829
narria span. 5828
narro nprov. 5826
nars katal. 5826
narunkel obwald. 7213
narvone log. 692
narvultsa log. 5274
naş rum. 5817
naš b.-manc. 5837
nas friaul., rum., prov., katal. 5842
nasa span. 5838
nascenza aital. 5831
nascer portg. 5832
naschier afrz. 5835
nascere ital. 5832
nascondere ital. 41
nascondiglio ital. 41
nasela prov. 5860
naser engad. 5832
naserkyę neap. 5842
nási friaul. 5832
nasitort frz. 5841
naske apul., kalabr., siz., neap. 5833
naskere log. 5832
naskoit vegl. 5832
nasle afrz. 5840
naso nprov. 5838
naso ital., span., portg. 5842
naspar valenc. 4069
naspersego veron., venez. 6009
naspo ital. 4069
naspü nprov. 6800
nassa ital., engad., portg. 5838
nasse friaul., frz. 5838
nassęlę abruzz. 5839
nasta lomb. 5836
naşte rum. 5832
nastola veltl. 5840
nastre afrz. 9331
nastro ital. 5840
naströd bergam. 5841
nastruttu log. 5841
nastur rum., mazed. 5839
nastur nprov. 5841
nastusá gen. 5836
nasut rum. 5843
nasuto ital. 5843
nat rum., prov. 5851
nata lomb., katal., span., portg. 5424
ñata puschl. 6511
natal afrz. 5845
natale ital. 5845
natare südital. 5846
nateron span. 5424
natica ital. 5848
natío ital. 5849
natipyerka ragus. 6009
natja prov. 5848
natte frz. 5424
nattsa campid. 5838
nau obwald. 3965
nau prov., katal., schweiz 5863
naubé piazz. 4332
nauchel aspan. 5852
naucher prov., aspan. 5852
nauchieri alucch. 5852
naueler prov. 5852
nauf mfrz. 5863
naufragar aspan. 5854
nauk nprov. 5859
nauk vegl. 6009
nauko nprov. 5859
nauleiar prov. 5855
nauno vegl. 5951
nausa prov. 5857
nauscha obwald. 5857
nauxer katal. 5852
nauza prov. 5853
nava span. 5858
navaja span. 5965
navalha portg. 5965
navalla katal. 5965
navansé piem. 4368
navargarse aspan. 5854
navás imol. 5863
navasa lomb., veron. 5863
navé ital., span., portg. „Kirchenschiff". 5820
nave ital., mfrz., span., portg. „Schiff" 5863
navé lütt. 5989
naveau frz. 5821
navegante aspan. 5098
navegar katal., span., portg. 5861
navei prov. 5862
navejar prov. 5861
navel lomb. 4804
navend obwald. 4368
naverare ital. 5830
navesk mail. 5846
navet frz. 5821
naveta veron., span. 5863
navetta südital. 5863
navi wallon. 5861
navicare aital. 5861
navicchiere aital. 5852
navicella ital. 5860
navidad aspan. 5848a
navigare ital. 5861
naviglio ital. 5862
navili prov., katal. 5862
navilie afrz. 5862
navin poitev. 5820a

navío span., portg. 5862
navire frz. 5862
navit veltl. 4537
navo norm. 5821
navoi afrz. 5862
navon mfrz. 5821
navone ital. 5821
navrare log. 5830
navrer frz. 5830
ñawé ostfrz. 5858
nawé wallon. 5977
ñawñá Alpes-marit. 5558
naye log., frz.-dial. 5915
nazar prov. 5850[1]
nãžarn pikard. 4821
nazé südostfrz. 5856[1]
nažer engad. 5850
naži wallis. 5857
nazik langued., gask. 5834
nazil westfrz. 5835a
naziü pikard. 5835a
naziyé berrich. 5842
nazofya trient. 5842
nazópel bologn. 5842
nazopya triest. 5842
nazopyar mant. 5842
nazu log. 5842
nazudu log. 5843
nazuplär parm. 5842
nčerešá march. 1823
ncreaştiri megl. 4363
ncriştеare mazed. 4363
nda abruzz. 6933
ndamare abruzz., neap. 4478
nde aital., alog. 4368
ndę abruzz. 6933
ndennarę neap. 8752
ndileku südital. 2538
ndramendę neap. 2794
ndruvę abruzz. 9932
ndruvędá abruzz. 8993
ndustá abruzz. 9014
ndzerraportę abruzz. 7760
ndzerta arpin. 4450
ndzęrrętayynę molfett. 7867
ndzęrrenetę molfett. 7867
ndzerta arpin. 4456
ndzertare katal., neap., abruzz. 4459
ndziertu kalabr. 4459
ndziñę abruzz. 4463
ndzolarkata neap. 8348
ndzuyarsę abruzz. 8349
ñè ital. 5868

[1] S. zu *nağé*.

ne engad., afrz., prov. 5868
ne engad., afrz. 5951
ne nital. 4368
ne prov., katal., 4368
ne (— que) nfrz. 5228
nea rum. 5936
neá friaul. 5876
néant frz. 5882
neasa bergam. 5863
nebairo interam. 5931
nebbia ital. 5865
nebbioso ital. 5867
nebbo march. 5890
nebia mail. 5865
nébida log. 5889
nebidu log. 4330
neblado nprov. 6037a
nebli prov., aspan. 5904
nebode log. 5890
nebot prov. 5890
nebri aportg. 5904
nebudo nprov. 5890
nebun rum. 1208
nebuno nprov. 5890
nebya comask. 5866
nec prov., katal. 5876
nec prov., katal. 5895
neč tess. 481
neč veltl. 5926
neče aret., chian. 5901
necesse aital. 5871
necesso alomb., avenez. 5871
nechezà rum. 4138
necio span. 5900
necò agen., apav. 5895
necromancia span. 5874
nędękuá molfett. 5944
nedejar prov., katal. 5928
nedeo portg. 5929
nedesk comask., mail. 5846
neƀetó wallis. 5872
neel afrz. 5916
neen prov. 5882
nef engad., frz. „Schiff" 5863
nef friaul. 5936
nef frz. „Kirchenschiff" 5820
nefle frz. 5540
nefa metaur. 5914
nefa prov. 5914
neg rum. 5807
negá trient. 5869
neğa val-blen. 481
neğa monferr. 5866

negar venez., prov. 5869
negar prov., katal., span., portg. 5876
negare ital., log. 5876
nege log. 5901
negel rum. 5916
negetta arcev. 5877
negghiente aital. 5878
negghienza aital. 5879
neghiettire aital. 5877
neghină rum. 5917
neghittoso ital. 5877
neğida val-magg. 481
negoţ rum. 5881
negotsa vicent. 5881
negre prov., katal. 5917
nègre frz. 5917
negreaţă rum. 5921
negrecer span. 5919
negrezza ital. 5921
negro span., portg. 5917
negromancia prov. 5874
negromancien afrz. 5874
negromansia prov. 5874
negromante ital. 5874
negromanzia ital. 5874
negru rum. 5917
negueis prov. 5868
neguilla span. 5915
negun afrz., prov., pad., avenez. 5875
negură rum. 5865
neguros rum. 5867
negustor rum. 5880
nehę abruzz. 5807
neide obwald. 5929
neiger frz. 5934
neis afrz., prov. 5868
neisun prov. 5883
neit puschl. 5926
neit ledrot. 5929
neivé piem. 4336
neke venez. 5868
nei frz.-dial. 5915
ñel frz.-dial. 5915
nelechos prov. 5877
ñelinę abruzz. 3765
nem portg. 5868
nema span. 5884
nemal friaul. 476
nembo ital. 5924
nembrar aspan. 5489
nembri friaul. 5488
nembrothe alog. 6700
nemi friaul. 4435
nemico ital. 4435
nemigaja aspan. 5885

nemigalha aspan. 5885
nemige friaul. 5885
nemon span. 3813
nemos log. 5886
nemps prov. 5925
nen log. 5868
nen afrz. 5951
nena abt. 5887
nenčoin vgl. 5875
ñenęţę neap. 3734
nengue abruzz., aperug., march. 5926
nenhum portg. 5868
nennil afrz. 5951
neo ital. 5807
neotz prov. 5881
nep morv. 5540
nep Alpes-marit. 5890
neperanğu campid. 5342
nepetó wallon. 5872
nepita kalabr. 5889
nepitella ital. 5889
nepoaţă rum. 5891
nepoça adalmat. 5891
nepot rum. 5890
neps prov. 5890
nepta prov. „Nichte" 5892
nepta prov., katal. „Katzenminze" 5889
nequedent afrz. 4368[1]
ner obwald. 5868
ñerarę neap. 5917
nerastro ital. 5918
nerbo ital. 5898
ñercu mazed. 5970
ñerf lomb. 5897
ñerf friaul. 5898
neri friaul. 5917
ñeriye abruzz. 3765
nero ital., nprov. 5917
nerprun frz. 5917, 6800
nerto nprov. 5801
nervekare lecc. 5920
nervi prov. 5897
nervio span. 5897
nerviu log. 5897
nervo portg. 5897
ñes friaul. 5868
nesa marit. 5893
neśa campid. 5902
nescai rum. 5899
nesci (fare il —) ital. 5899
nesci prov. 5900
nescio ital., portg. 5900
nescire tosk. 3018
neşcît rum. 5899
neseira prov. 5870
nesga span., portg. 5902
nešit mail., piac. 5899
nespera portg. 5540
nespla katal. 5540
nesple afrz. 5540
nespola ital. 5540
nessi log. 5868
nessuno ital. 5883
neşte rum. 5899
nęstertsę molfett. 5987
nestola bergam., bresc. 5840
nestra kalabr. 3095
ñestrę abruzz., neap. 6041
nesun afrz. 5883
net frz., prov., katal. 5929
net katal. 5892
net obwald. 4254
neta westprov., katal., portg. 5892
neted rum. 5929
neto portg. 5892
neto span. 5929
netre frz.-dial. 4817
netsa röm., venez. 5893
ñetse friaul. 5893
netta log. 5892, 5893
ñettekare ost. 3366
netto ital. 5929
netu bourn. 8815
neu log. 5807
neu prov., katal. 5936
ñeu gask. 5936
neuddu nordsard. 5436
neuf frz. „neun" 5968
neuf frz. „neu" 5972
ñeul friaul. 2821
neula log., prov., katal. „Nebel", „Brand" 5865
neula siz., campid., katal. „Oblate" 5866
neulo nprov. 5866
nëun afrz. 5868
neuos rum. 5935
neuro nprov. 5866
neuton afrz. 5894
nevaio ital. 5931
nevair grödn. 5933
nevar portg. 5936
nevatsu nicos. 5890
neve ital., portg. 5936
ñeve ampezz. 5936
neveda portg. 5889
nevedina mail. 5889
nęvękâ molfett. 5861
nevera venez., span. 5931
nevesk mail. 5846
neveu frz. 5890
nevicare ital. 5936
neviera prov. 5931
nevit veltl. 4537
nevoa portg. 5865
nevole trevigl. 5889
nevor Forni 4809
nevos katal. 5935
nevoso ital., portg. 5935
nevot friaul. 5890
nęvŏz lothr., wallon. 5890
nevre frz. 2928
nevu gen. 5890
nevula ferr. 5866
nez frz. 5842
neza avenez. 5893
nežé berrich., burg., morv. 5856[1]
nežol lothr. 3659
nezza engad. 5893
nfanfarirse neap. 3191
nfonnę abruzz. 4415
nfročęrę neap. 3554
nfurğare lecc. 3259
nfurğiri siz. 3554, 4413
ngaña abruzz. 1583
ngañatę abruzz. 1583
nganna pastore Bari 4416
ngŏtę cerign. 1755
nğenne sublac., abruzz., campid. 4346
nğrasaru sublac. 1823
ngînire mazed. 3676
ngolę abruzz. 4882
ngunzá abruzz. 2112
ni afrz., nfrz., friaul., portg., katal., span. 5868
niá brianz. 5908
niais frz. 5909
nial katal., afrz. 5908
nibaru log. 4624
nibbio ital. 5904
nibia venez., pad. 5975
nibia trient. 5865
nible prov. 5975
nibli friaul. 5904
nicchia ital. 5910
nicchiare sen. 5910
nicchiare ital. 5907
nicchio ital. 5910

[1] Eigentlich *ne cuid ent* „ich glaube nicht" NTF. IV, 7, 24.

[1] S. zu *nağé*.

nicciuola sen. 5980
niccolo aital. 6067
nice frz. 5900
nicha span., prov. 5910
niche frz. „Nische“ 5910
niche frz. „Schelmerei“ 5922
nicher frz. 5911
nichetto aital. 6067
nichieri apisan. 5852
nici katal. 5900
nicĭ rum. 5868
nicistá aital. 5872
nicĭun rum. 5896
nid frz. 5913
niďá vionn. 5910
nidale log. 5908
nide bergam. 5929
nide vionn. 5945
nidiace ital. 5909
nidiare tosk. 5913
nidic val-blen. 5929
nido ital., span. 5913
nidola mail. 5463
nidore ital. 5912
nidori campid. 5930
nidu log. 5913
nidu campid. 5929
nie log. 5936
niebita lucch. 5889
niebla span. 5865
nieble afrz. „Nebel“ 5865
nieble afrz. „Geier“ 5904
nièce frz. 5893
nieďďu log. 5916
nief San-Frat. 5890
niego sen. 5807
niego span. 5913
ñiẹk obwald. 5895
niel regg., moden. 5807
niel prov., frz.[1], span. 5916
niela aprov. 5915
niella katal. 5915
nielle frz. 5915
niello ital., portg. 5916
nien prov. 5882
nient afrz. 5882
niente ital. 5882
nier frz. 5876
nierf engad. 5898
niervo aspan., arag. 5898
nies afrz. 5890
nieso nprov. 5893
niespe afrz. 2916

[1] L. *nielle*.

niesti friaul. 2732
nieta span. 5892
nieto istr. 5893a
ñieu engad. 5913
nieve sen., pistoj, span. 5936
nievo avenez., aital. 5890
ñif engad. 5914
ñifa südost-apul. 3782
niffo aital. 5914
niflá limous. 5914
niflé pikard. 5914
niflo limous. 5914
nigella ital., portg. 5915
niggyu messin. 5904
niğia val-anz. 481
nigremance afrz. 5874
nigrol mirand. 4821
nigromante aital., span., portg. 5873
niį Faeto 5890
nikkyare montal. 5907
niku siz. 5559
ñikurĭ megl. 5564
nille frz. 440
nilsa lomb. 5579
nime(ne) rum. 5886
nimia engad. 5885
nimic(ă) rum. 5885
nimicurĭ rum. 5885
nimigalha aprov. 5885
nimiĭ engad. 4435
nimmu kors. 5886
nimo aital., pistoj. 5886
nina katal. 5817
niña span. 5817
ninapta vegl. 5998
ninerà rum. 5817
ninge rum. 5926
ningoŭn istr. 5875
ningremance afrz. 5874
ningun katal. 5875
ninguno span. 5875
ninha portg. 5817
ninhego portg. 5913
ninho portg. 5913
ñinka monferr. 6064
ñinkakwand monferr. 6064
ninna ital. 5817
ninnolo ital. 5817
niño span. 5817
nintsa(r) lomb., emil. 4440

[1] Zu nd. *snippe* „Schnitzel“, „Stück“ NTF. IV, 7, 21, AR. II, 1.

nintsola veron., crem., moden., regg. 5980
nio lyon. 5908
nioure Monaco 5975
niozu log. 5935
nipa bresc. 5932
nipote ital. 5890
nippe frz. 4154[1]
niquer frz. 5906
niquet frz. 5906
nirvi katal. 5897
ñirunkel engad. 7213
nis wallon. 5579
nisciolo sen. 5980
nisise friaul. 5871
nisöa gen. „Nußkern“ 5927
nisöa gen. „Meerwolf“ 5980
nišolin mail. 5927
nišöra lomb. 5980
nispero span. 5540
nissole frz. 5927
nistá nprov. 5836
niṣte rum. 5899
nisterts Bari 5987
nistola crem., terrigl. 5840
nit friaul. 5913
nit katal. 5973
nita piem., pav. 5029
nits friaul., lomb. 5614
nitsá veltl. 4440
nitsar mant. 4440
nittsę abruzz. 5927
nittso tarent. 4372a
nittsola velletr. 5927
nitulę abruzz. 5927
niu prov., katal. 5913
niul friaul. 5975
niule afrz. „Nebel“ 5865
niule afrz. „keine“ 5992
niulo nprov. 9105
niun afrz. 5868
niuno ital. 5868
nivé wallon. 5934
niveau nfrz. 5010
nivel afrz., span, portg., prov. 5010
nivet frz. 5010
nivida val-magg. 4537
nivit veltl. 4537
nivol pav., prov. 5975
nivola val-magg. 5463
nivu piem. 5975
niyar friaul. 5908
nizaic prov. 5909
nizal prov. 5908
nižalé poitev. 5977

nizelo pad. 5095
nizöra mail. 4018
nizuola avenez. 5980
nizzo lucch. 5614
nklaustru siz. 4357
nkunia siz. 4367
nna abruzz. 6933
nkyanare kalabr. 6581
nnasto arcev. 5836
nnę abruzz. 6933
nnekkyę abruzz. 481
nnepętę molfett. 4960
nnerte march. 4390
nnordare neap. 4385a
nnoyyę abruzz. 4384
ño friaul. 5553
no vend., b.-manc. 5853
no afrz., lothr., berrich., dampr. 5859
no Schweiz 5908
nó prov. 5948
no ital., friaul., prov., katal., span. 5951
ñö tess. 3973
noailleus afrz. 5989
noal afrz. 5989
noale log. 5966
noapte rum. 5973
noazzas engad. 5999
nobil(i)e afrz. 5937
nobiol aveyr. 5862
nobire afrz. 5937
noblefain Eure 3247
noc katal. 5859
nocca ital. 5947
nočče abruzz. 5983
nocchia tosk. 5984
nocchiere ital. 5852
nocchio ital. 5947
nocciolo ital. 5983
nocciuola ital. 5980
nocc ital. 6009
nočę teram. 6009
nocedo span. 5981
nocella ital. 5978
nocepesco ital. 6009
noces frz., katal. 5999
noceto ital. 5981
noche span. 5973
nocher frz. 5852
nocistio tosk. 6009
nocola lucch. 5984
nocora lucch. 5859
nod rum. 5948
nodá friaul. 5846
nodá veltl., tess. 5963
noda tess., borm., uengad. 5962
nöda bergam. 5962
nodar friaul. 5964
nodello ital. 5943
nodelo galiz. 5943
noder engad. 5846
noder romagn. 5964
nodo ital. 5948
nodoso ital. 5946
nodozu log. 5946
nodrice aital. 6008
nodrigar parm., piac. 6002
nodrir katal., aspan. 6006
nodrisa katal. 6008[1]
nodrissó katal. 6007
nodriz(a) aspan. 6008
noé engad. 5967
noe log. 5968
noeddu log. 5967
noeillon afrz. 5977
noel afrz. 5943
noel prov. 5967
noël frz. 5845
noer afrz. 5846
noer alomb. 5964
noeud frz. 5948
nöf engad. 5972
ñofa tarent. 3782
nog awallon., apikard. 5859
noga katal., val-ses. 6009
noǧa veltl. 481
nogal prov., span. 5977
nogar mant. 5978
nogera venez., comask. 5978
nogere log. 5938
nogueira portg. 5978
noguer katal. 5978
noguier prov. 5978
nohei lothr. 6009
noi vegl., ital. 5960
noĭ rum. 5960
noia ital. 4448
noide vegl. 5988
noiembrie rum. 5969
noif afrz. 5936
noir frz. 5917
noirâtre frz. 5918
noiredura prov. 6007a
noirigar prov. 6002
noiriguier prov. 6003
noirim prov. 6005
noirir prov. 6006
noirisa prov. 6008[1]
noirisó prov. 6007
noiritz prov. 6004
noise frz. 5857
noisille frz. 5972
noitaröula puschl. 5941
noite portg. 5973
noitibó aportg. 5940
noivo portg. 5971
nok awallon., Marne, npikard., vend. 5859
nokyera vegl. 5978
ñola tess., veltl. 5462
nol'a vegl. 5992
nole friaul. 5984
nolejar aspan. 5855
noli friaul. 6053
noliejar katal. 5855
noliser frz. 5855
nolo ital. 5855
nolo mirand. 5948
nom engad., frz., prov., katal. 5949
noma nordital. 5228
nomar prov. 5950
nomare avenez. 5949
nomble frz. 5159
nombolo venez. 5159
nombrar span. 5950
nombrar prov., katal. 5993
nombre span. 5949
nombre frz., prov., katal. 5994
nombrer frz. 5993
nombril frz. 9044
nomé nordital. 5228
nome ital., portg. 5949
nomear prov. 5950
nomenar katal. 5950
nominare ital. 5950
nommer frz. 5950
ñommerare röm. 3798
nomner engad. 5950
non ital., log., afrz. 5951
non wallon., norm. 5952
nona sen. 5952
ñoná neuenb. 5954
nonă rum. 5968
nonanta emil., mant., venez., prov., engad. 5954
nonante friaul., frz. 5953
nonca aprov. 5995
noncaler prov. 1510
nonchalant frz. 1510
nonce frz. 5997
none frz. 5858
noner afrz. 5954
nones (pares y —) span. 5951
nonna ital., log. 5817

[1] Ist *nutricia* R. XLIII, 402, ZFrSpL. XLIV, 106.

nonne frz. 5817
nonno ital. 5817
nonnu log. 5817
ñoño span. 5817
nono venez. 5888
nonque(s) afrz. 5995
nontsolo venez. 5997
nónze piem. 5938
noq awallon., apikard. 5859
nora portg. Wasserschöpfrad" 5856
nora kors., prov., katal., portg. „Schwiegertochter" 6000
norã nrum. 6000
noranta log. 5953
norça portg. 5959
norcelo galiz. 8966
norcino ital. 5956
nord frz., prov., ital. 5957
nörẽ morv. 6005
noria siz., span., frz. 5856
normand nprov. 5098
norrekier pikard. 6003
norte aital., span., portg. 5957
nortello galiz. 687
nortse schweiz. 6088
noru arum., mazed. 6000
nos friaul., prov., log., katal., span., portg. 5960
nos engad. 5961
noš engad. 5857
nos veltl. 5857
noša engad. 5857
nosa avenez., nkatal. 5857
nosas prov. 5999
nosca prov. 6001
nosche afrz. 6002
nośku campid. 4448
nosso portg. 5961
nostre prov., katal. 5961
nostro ital. 5961
nostru rum., log. 5961
not engad. 5973
ñot friaul. 5973
notă arum. 5846
notaio ital. 5964
noteo aret. 5964
notiro frz.-dial. 4817
nôtre frz. 5961
ñotsis friaul. 5999
notte ital., log. 5973
nottiče terram. 5941
nottola ital. 5941
ñotul friaul. 5941
notz prov. 6009
nou katal. „neun" 5968
nou katal. „Knoten" 5948
nou rum., log., katal. „neu" 5972
nouă rum. 5968
noue frz. „Sumpfgrund" 5853
noue frz. „Hohlziegel" 5859
nouer frz. 5942
nouilles frz. 5986
nounat frz. 5888
nour rum. 5975
noure katal. 5938
nourrice frz. 6008[1]
nourreçon afrz. 6007
nourreture afrz. 6007a
nourrir frz. 6006
nourrisson nfrz. 6007
nourriture nfrz. 6007a
nous frz. 5960
nouveau frz. 5967
noval friaul., span., portg. 5966
novale ital. 5966
novalha prov. 5966
novaliz afrz. 5966
novanta ital., katal. 5953
nove portg. 5968
novel afrz. 5966
novel span., portg. 5967
novell katal. 5967
novello ital. 5967
novelo portg. 3791
november engad., friaul. 5969
novembre ital., frz., prov., katal. 5969
novembrio avenez., aspan. 5969
novembro portg. 5969
noventa span., portg. 5953
noverare ital. 5993
novero ital. 5994
novi prov. 5971
novilho portg. 5967
novillo span. 5967
novina velletr. 5990
novio span. 5971
novla emil. 5090
novo portg. 5972
novoǧandô venez. 9180
ñowlé frz.-dial. 5558
noxa akatal. 5857
noy katal. 5972
noyar friaul. 5978
noyau nfrz. 5943
noyé lothr. 5928
noyer frz. 5869, 5978
noyõ berrich. 5977
noyu astur. 5948
noz portg. 6009
nozar prov. 5942
nozel prov. 5943
nozelhon prov. 5977
nozer prov. 5938
nózi friaul. 5938
nožoli lothr. 3659
nozze ital. 5999
nsemula castr.-vill. 4465
nsgun val-anz. 9028
nsurare apul., kalabr., neap. 9107
ntamari siz. 4478
ntamenasse arcev. 4478
ntassari siz. 8697
nţerrţtare neap. 4491
nterná reat. 4896
nţirneare mazed. 4349
ntofare neap. 8964
ntramentę aquil. 2794
ntricare mazed. 4513
ntrokku siz. 7586
nu vegl. 5968
nu vend. 5859
nu norm., blais. 5853
nu frz., katal., portg. 5988
ñu poitev. 5062
nu rum. 5951
nu vegl. 5968
ñü bourn. 5868
núa vegl. 5972
nuage frz. 5974
nuaison frz. 5974
nualhor prov. 5989
nualhz prov. 5989
nuance frz. 5974
nuar katal. 5942
nuara siz. 5972
nuauls obwald. 486
nubia portg. 5975
nuble aprov. 5975
nublo span. 5975
nuc rum. 6009
nuca ital., prov., span., portg. 5991[1]

[1] S. zu *nodrisa*.

[1] Arab. *nuḫâ'a* bedeutet „Rückenmark", in die Bedeutung scheint sich das ebenfalls von den Ärzten gebrauchte arab. *nuqra* „Nacken" eingemischt zu haben SBAWBerlin 1917, 159.

nucă rum., 6009
nucet rum. 5981
nüchulo nprov. 5941
nucir span. 5938
nućipriesso arcev. 2443
nućiröla veltl. 5941
nüd engad. 5988
nudá h.-vienn., dord. 5846
nudare ital. 5985
nudda log. 5992
nuder engad. 5963
nudillo span. 5943
ñudo span. 4445, 5948
nudo ital., span. 5988
nudoso span. 5946
nudra galiz. 5187
nudrí friaul. 6006
nudrigá crem. 6002
nudrim engad. 6005
nudrir engad. 6006
nudrire log. 6006
nüdrügá mail. 6002
nudrum friaul. 6005
nudu log. 5988
nue log., frz., aspan. 5974
nuearcă mazed. 5970
nuech prov. 5973
nuedo aspan. 5948
nuelı friaul. 6053
ñuemmiru tarent. 3801
nuen crem. 5170
nuer afrz. 5985
nuera span. 6000
nuere afrz. 6000
nuerse obwald. 6008
nuẽs vend. 9053
nuerza span. 5959
nueso span. 5961
nuester vegl. 5961
nuestri friaul. 5961
nuestro span. 5961
nueve span. 5968
nuevo span. 5972
nuez span. 6009
nuf friaul., engad. „neun" 5968
nuf engad. „Knoten" 5948
ñuf friaul. 5972
nufar uengad. 5942
nuga nprov. 6009
nuǧe puschl. 481
nuge log. 6009
nugio avicent. 5992
nuglar friaul. 5984
nuià rum. 5967
nuibari megl. 6027
nuidas obwald. 4537
nuire nfrz. 5938
nuisir afrz. 5938
nuit frz. 5973
nuitamment nfrz. 5939
nuitant(r)e afrz. 5939
nuiter apav. 5852
nuiton afrz. 5894
nuitre afrz. 5941
nuja avenez. 5992
nukí lütt. 5944
nul friaul. 5975
nul engad., frz., prov. 5992
nül lütt. 5866
nüla engad. 5992
nulh prov. 5992
null katal. 5992
nulla nital. 5992
nullo aital., portg. 5992
nulo span. 5992
nulor friaul. 6062
numai rum. 5228
număr rum. 5994
numără rum. 5993
nume rum. 5949
numerada comask. 5950
numerare log. 5993
numerari mazed. 5950
numeru log. 5994
nun rum., mazed. 5817
nuna bresc. 5952
nunat nprov. 5888
nunca span., katal., portg. 5995
nuncio span., portg. 5997
nundinas campid. 5996
nuné franche-comt. 5954
nunna siz. 5817
nunnata siz. 5888
nunnu siz. 5817
nuntă rum. 5999
nuntas log. 5999
nunzio ital. 5997
nuo aobengad. 3965
nuocere ital. 5938
nuora ital. 6000
nuos vegl. 5842
nuota asen. 5962
nuotare ital. 5846
nuotatore ital. 5847
nuou prov. „neun" 5968
nuou prov. „neu" 5972
nuovo ital. 5972
nupinę abruzz. 5270
nuque frz. 5991[1]
nura log., rovign., piem. „Schwiegertochter" 6000
nura log. „prähistorisches Bauwerk" 5764
nurage log. 4171
nurattolu log. 5764
nurdiai campid. 6002
nurķe neap. 5944
nurkare tarent. 6002
nürsö luxemb. 2897
nus engad. 5960
nusca aital. 6001
nuschiña engad. 5179
nuse rovign. 5999
nüsk piem. 5774
nusku log. 5774
nustertsa tarent. 5987
nut friaul., prov. 5988
nutra span. 5187
nutreț rum. 6004
nutria span. 5187
nutricare mazed. 6002
nutrir span., portg. 6006
nutrire ital. 6006
nutriz span., portg. 6008
ñuttikari siz. 3366
nuttsę neap. 5983
nuu campid. 5948
nuvem portg. 5974
nuvi katal. 5971
nuvil obwald. 6125
nuvinę abruzz. 5170, 5990
nuvola ital. 5975
nuvola bologn. 9105
nuye friaul. 5992
nuyetsu astur. 5943
nuž engad. 6009
nužair engad. 5938
nuže engad. 5979
nuzilho nprov. 5982
nuzö vend. 801
nuzye (— sauvaze) dord. 6009
nvuda piem. 5890
nwar pikard. 5534
nwarmel pikard. 5534
nyapta vegl. 5892.

[1] S. zu *nuca*.

O.

o (o jou, o il) afrz. 4158
o freib. 525
o pik. 5128
o ital., prov., katal. span. „oder" 870
o prov., aspan., „wo" 9028
oà rum. 6128
oaie rum. 6127
oală rum. 6059

oamă mazed. 4170
oară mazed., rum. 4176
oărfăn mazed. 6105
oaspet(e) rum. 4197
oast engad. 4201
oaste rum. 4201
obbilai campid. 6076
obbligare ital. 6012a
obe nfrz. 6086[1]
obeau frz. 331
obedecer span., portg. 6016
obedir engad. 6016
obeir katal. 6016
obéir frz. 6016
obér waatl. 317
obera log. 6070
obereau frz. 316
oberriri campid. 515
obet rouch. 4222
obezange nprov. 5467
obezir prov. 6016
obia log. 6026
obiai campid. 6027
obice ital. 4078
obier frz. 317
obispo span. 2880
oblada prov. 6012
oblada katal., span. 6037a
oblade frz. 6037a
obleá friaul. 6012a
oblea span. 6012
oblia katal. 6012
oblia prov. 6012a
obliare ital. 6015
oblidar prov., katal. 6015
obligar prov., katal., span., portg. 6012a
obliger frz. 6012a
obra prov., katal., portg. 6070
obrar prov., katal., span., portg. 6071
obrat gilh. 6070
obreia portg. 6012
obreiro portg. 6072
obrer katal. 6072
obrero span. 6072
obresak poitev. 3959
obrier prov. 6072
obrir prov. 515
obü morv. 325
obüh saintong. 325
obur vend. 329
obus frz. 4078
obus log. 6079
obuz span. 4078

[1] L. *orbe*.

obya piem. 6026
obyá lomb. 6012
oca ital., katal., span. 826
očá venez. 6037a
očarse veron. 6038
occhio ital. 6038
očela tirol. 827
ocella avenez. 827
och engad. 6035
ochanta prov. 6037
ochau prov. 6034
ochaunta engad. 6037
ochavo span. 6034
ochenta span. 6037
ochével engad. 6034
ochì rum. 6038
ochĭŭ rum. 6038
ocho span. 6035
ochoure prov. 6036
ochubre span. 6036
ocire afrz. 6030
oco portg. 9115
očo aret. 826
ocroto span. 6065
octembre prov. 6036
octombre prov. 6036
octroyer frz. 775
od afrz. 567
oḍḍona campid. 17
ōden saintong. 410
odondra abt. 4146
odzu log. 6054
oe log. 4163
oeil frz. 6038
oeillère frz. 6038
oeillet frz. 6038
oeillette nfrz. 6056
oeste span., portg. 9526
oeuf frz. 6128
oeuvre frz. *f.* 6070
oeuvre frz. *m.* 6071
oeuvrer frz. 6071
oežiñ gen. 6080
öf engad. 6128
offa engad. 4175
offa aital., log. 6041a
offere asard. 6043
officier frz. 6044
offogarè ital., log. 6046
offrir frz. 6043
offrire ital. 6043
ofŏğu ngen. 4943
oğá gen. 6037a
ogan prov. 4161
ogano portg. 4161
ogaño span. 4161
ogeḍḍu campid. 6032
oggi ital. 4163

oggidì ital. 4163
oggimai ital. 4163
ogive frz. 392
oglia aital. 6059
oglio ital.-dial. 6054
ogna aital. 6064
ognendi tosk. 6064
ogol bellun. 6078
ogre frz. 6048
ogro span. 6048
ogni nital. 6064
oĭ lothr. 5166
oĭbo ital. 6049
oie frz. 826
oier rum. 6127
oille frz. 6059
oimai ital. 4163
oină rum. 6126
oir afrz. 4115
oiro comask. 4940
oirselle awallon. 9636
oiseau frz. 828
oiseus afrz. 6021
oisif frz. 6121
oison frz. 829
oiţă rum. 6127
oitavo portg. 6034
oitiel afrz. 6035
oitenta portg. 6037
oitieve afrz. 6034
oito portg. 6035
oitor prov. 6036
oitovre afrz. 6036
oizör wallon. 801
ojal span. 6038
ojalá span. 2875
ojo span. 6038
ok freib. 345
oka engad. 826
oka trient. 6028
okela venez., bellun., vicent. 5122
okkanno log. 4161
okúpu not. 6069
öl engad. 6037a
ola span., portg. 4204
ola lomb., trient. 6059
oladega venez. 9432
olañi dauph. 18
olano veron. 17
olariŭ rum. 6060
olbeza acampid. 2909
olea prov. 6050[1]

[1] Der gallische Ursprung ist sicher ZFrSpL. XLIV, 251.

olcidere anordital., aital. 6030
oldre katal. 6053
olea vegl. 6056
olegue prov. 6039
oleiro portg. 6060
olen wallon. 4238
oleo portg. 6054
oler amail., prov., span. 6053
oler katal. 6060
olere aital. 6053
olero span. 6060
oletre montbél. 649
olezzare ital. 6055
olha portg. 6059
olhal portg. 6038
olhar prov. 6038
olhar portg. 189
olho portg. 6038
oli prov., katal. 6054
öli engad. 6054
olia log. 6056
olidone log. 9168
olier prov. 6060
oliette afrz. 6056
olifan prov. 2841
olifant afrz. 2841
olio ital., span. 6054
olioni campid. 6056
oliu prov. 6058
oliva prov., katal., span. 6056
olivarse katal. 6056
olive frz. 6056
olive afrz. 6058
oliveda prov., katal. 6057
oliveto ital. 6057
olivette frz. 6056
olivier frz. 358
olivo span., portg. 6058
olla prov., katal., span. 6059
ollastu campid. 6052
olm friaul. 9036
olme prov. 9036
olmeda prov., katal., span. 9035
olmedo portg. 9035
olmeto ital. 9035
olmo ital., katal., span., portg. 9036
olmu arum. 6061, 6112
olocco lucch. 6063
oloir afrz. 6053
oloñe sav. 18
olor prov., span. 6062
olore log. 6062
olour afrz. 6062
olsár friaul. 801
oltra prov., katal. 9038
oltraggio ital. 9038
oltre ital., prov. 9038
oltri friaul. 9038
olüé norm., berrich. 6108
olva bergam. 9142
olvidar span., portg. 6015
olžot lothr. 104
om rum., friaul., aprov. 4170
oma grödn. 4170
oma veltl. 5277
omă mazed. 4170
omaggio frz. 4170
omai ital. 4163
ombaco aital. 6069
ombelic prov. 9045
ombligo span. 9045
ombliu uengad. 9045
ombracolo tosk. 2818
ombrai veltl. 4231
ombrar veron., trient. 5993
ombričo lucch. 5158
ombrigu gen. 5158
ombrizon friaul. 5158
ombul friaul. 5159
ome katal., prov. 4170
omecire afrz. 4169
omei akatal., valenc. 4169
omelette frz. 4866
omenatge prov. 4170
omero ital. 4232
omicidi prov. 4169
omicidio ital. 4169
omınca alomb. 6064
omine log. 4170
omiunca amail. 6064
omiziam akatal. 4168
omizio aportg. 4169
on frz. 4170
oñ mail. 375
onaro pad. 376
onaur vegl. 4171
onça portg. 5192
oncire avenez., alomb. 6030
once frz. 5192
oncle frz., prov. 838
onde afrz. 410
ondée afrz. 409
onderar alomb. 4172
ondrer engad. 4172
onfriğa val-canobb. 5157
ongli friaul. 4619
oñipók friaul. 6064
onique span. 6067
oniquel katal. 6067
onire aital. 4081
oniša mail. 376
onor prov., katal. 4171
onoranza venez., friaul. 4172
onorare ital. 4172
onore ital. 4171
onrar aprov. 4172
onsa puschl. 490[1]
onta ital., prov. 4080
ontano ital. 376
onte galiz. 5973
ontre agaliz. 4485a
ontsulus campid. 6114
onus log. 6066
onza span. 5192
op rum. 6079
opaco ital. 6069
ŏpé lothr. 2862
opera ital. 6070
opéra frz. 6070
operaio ital. 6072
operare ital. 6071
óppego arcev. 6069
oppio ital. „Opium" 6074
oppio ital. „Maßholder" 6078
ŏpre freib. 4133
ops prov., katal. 6079
opt rum. „acht" 6035
opt rum. „ich muß" 6079
oqueruela span. 826
or frz., ital. „jetzt" 4176
or friaul., prov. 6080
or frz. „Gold" 809
or pav. 9262
ọr prov. 6080
ör lomb. 6080
ora ital. „Wind" 788
ora veltl., trient. „Gehör" 797
ora ital., log., prov., katal. „Stunde" 4176
oradega mail. 9432
oradel lomb., veron. 6080
orafo ital. 795
oraggio ital. 788
orange frz. 5822
orar prov., katal., span., portg. 6081
orare ital. 6081
orat obwald. 788

[1] L. *ansa*.

orata ital. 789
oratura ital. 789
orb rum., afrz., norm., katal. 6086
orbacca ital. 4943
orbada log. 6037a
orbar nordital. 6086
orbe nfrz. 6086
orbé waatl., sav. 4180
orbecà rum. 6086
orbeda bergam., veltl. 6084
orbegolo vicent. 4170
orbeillon afrz. 6082
orbeke venez. 4943
orbena waatl. 331
orbera lomb. 6086
orbezina trient. 6086
orbído aital. 6086
orbiga pav. 6086
orbisöla lomb. 6086
orbiyõ berrich. 6082
orbizigola venez., bellun. 6086
orbizola trient. 6086
orbo ital. 6086
orca ital. 4227
orco ital., alomb., aligur. 6088
ord frz. 4188
orde prov., katal., béarn. 6094
ordel afrz. 6089
ordem portg. 6094
órden span. 6094
ordẹná schweiz. 6084
ordenál friaul. 6094
ordenar prov., katal. 6090
ordeñar span. 6091
ordenhar portg. 6091
ordí prov. 4180
ordi limous. 623
ordidero span. 6093
ordiere apikard. 6084
ordigno ital. 6092
ordimbre span. 6093
ordinare ital. 6090
ordindzare log. 6091
ordindzu log. 6092
ordine ital. 6094
ordio aret. 4188
ordir prov., katal. 6093
ordire ital. 6093
ordiże gen. 6093
ordo ital. 4188
ordõ lothr. 6090
ordöl val-brozz. 4179
ordonner nfrz. 6090
ordre frz. 6094
ordulo lecc. 9249
ordura aital., prov. 4187
ordure afrz. 4187
ordzöl lomb. 4179
ordzu log. 4180
ore afriaul. 4176
ore frz. 788
ore (mal —) prov. 5257
oré franche-comt. 4555
orecchio ital. 793
orẹ abruzz. 6080
örẽ wallon. 5958
orečina lomb. 793
orefice ital. 795
oreggiare ital. 794
orégano span. 6099
oreğ lothr. 759
oreifer obwald. 4410
oreille frz. 793
oreja span. 793
orel trient. 5174
orela tirol. 4176
orelha portg. 793
orendrech prov. 4176
orendroit frz. 4176
orenella akatal. 4146
orenga katal. 6099
orenk bresc., bergam. 4943
orer afrz. 6081
ores frz. 4176
orez rum. 6109
orezi friaul. 795
orezzare aital. 4188
orezzo ital. 794
orfano ital. 6105
orfanu log. 6105
orfão portg. 6105
orfe afrz., katal. 6105
orfen engad. 6105
orfraie frz. 6113
orfroi frz. 6471a
orga katal. 6097
organo ital., span. 6097
orgão portg. 6097
orge frz., portg. 4180
orgelet frz. 4179
orgier afrz. 4186[1]
orgue frz., prov. 6097
orguei nprov. 461
oribandolo aital. 6106
oricalco ital. 792
orice tosk. 6080[2]

[1] Ist prov. und bedeutet „Getreidehändler" R. XLI, 158.

orichiando aneap. 6099
oridel veron. 6080
oridordzu log. 4082
oriflame afrz. 3350
orignac frz. 6095
orilla span. 6080
orin frz. 5958
orin veron. 6080
orin span. 243
orine afrz. 6100
oringuer frz. 5958
orinque span., portg. 5958
oriol katal., span. 791
oripeau frz. 801, 6377
oripel span. 6377[1]
orire log., chiogg. 4082
oriscello tosk. 6080
oriuolo tosk. 4183
oriya log. 793
orjo aportg. 4180
örk val-anz. 6088
orko borgot., bergam. 6087
örkrã pikard. 2307
orku log. 6088
orlar prov., katal., span. 6108
orlare ital. 6108
orli friaul. 6108
orlivo venez. 6108
orluk lomb. 6063
orma ital., log. 6112
orma engad. 475
ormaie frz. 9035
ormare ital. 6112
orme frz. 9036
ormel pikard. 5534
ormet frz. 798
ormére frz. 6084
ormier frz. 798
ormina log. 6112
ormindzu log. 650
ormyẹr pikard. 6084
ornà val-sang. 5993
ornar prov., katal., span., portg. 6103
ornare ital. 6103
orne frz. „Esche" 6094
orne frz. „Zwischenraum zwischen Weinstöcken" 6104
orner nfrz. 6103
ornière frz. 6084
orno span. 6104

[1] L. *oropel*.
[2] Ist Rückbildung von *oricello* R. XLIII, 561.

oro ital., log., span. 800
orofoeuggiu agen. 4943
oroi lothr. 759
orok piem. 6063
orologio ital. 4183
oron span. 2903
oroneta valenc. 4146
oropel span. 200
oror avenez., span. 799
orp prov., béarn. 6086
orpailleur frz. 4056
orpekone aneap. 4143
orpello ital. 800
orphelin frz. 6105
orphie frz. 4181
orpi wallon. 4065
orpiment frz. 6488
orpin frz. 6488
orpres afrz. 6101
orre prov. 4188
orreddu campid. 9507
orri prov. 4186
orrio alomb. 4188
orriu log. 4186
orroglu acampid. 7397
orrokrare bitt. 7397
orropea span. 3262
orrore ital. 4190
orsa prov. 5178
orsõ frz.-dial. 2897
orsoio ital. 6093
ort afrz., prov., katal. 4194
orteil frz. 687
ortie grièche nfrz. 3832
ortiǧó gen. 4193
ortire log. 38
ortiyu log. 2265a
ortiza pad. 5172
orto ital. 4194
ortu log. 4194
ortunnu siz. 812
oru log. 6080
oruel afrz. 791
oruga span. 2907
orujo span. 9435
orulare log. 9039
orur nidwald. 799
orure frz. 790
orv engad. 6086
orvę molfett. 6080
orva lyon., dauph. 9043
orve champ., südfrz. 9043
orves lyon. 9042
orvet frz. 461
orvif friaul. 6080
orvio ancon. 6080
orvitu alog. 6085
orvu siz., kalabr. 6086
orz rum. 4180
orza ital., span., portg. 5178
orzaiuolo ital. 4179
orzo ital. 4180
orzol prov. 4179
orzuelo span. 4179
os afreib. 4944
os rum., katal., lothr. 6114
os afrz. 809
õs franche-comt. 5166
ös engad. 6114
oš rouch. 6114
osa aportg. 4195
osambre span. 6114
osamenta prov., span. 6114
osanne afrz. 4196
osar span. 801
osare ital. 801
osat lothr. 5166
osbergo ital. 4009
osberc afrz. 4009
osca log. 2877
osca prov., katal., gallur. 5690
osche afrz. 5690
ošé wallon. 6114
oseille frz. 104
osęmare neap. 6112
oser frz. 801
osier frz. 8033
osînză rum. 846
oská lomb. 804
oskidu log. 6111
osmar aspan., portg. 246
osmar aspan. „riechen" 6112
oso ital. 809
õso dauph. 5166
osogna sen. 846
ošomé berrich. 1485
ospătă rum. 4199
ospătar rum. 4197
ospedai campid. 4199
ospeţ rum. 4200
ospite ital. 4197
ossec frz. 4174
ossizacchera aital. 6130
osso ital., portg. 6114
ossu log. 6114
ost afrz., prov., katal. 4201
ostă wallon., lothr., franche-comt. 348
ostal prov. 4198
ostale aital. 4198
ostar prov. 6023
ostaga ital. 8518
ostaggio aital. 4197
ostatge prov. 4197
oste afrz., ital., prov., katal. „Wirt" 4197
oste aital. „Heer" 4201
oste afrz. „weg" 6023
ostello aital. 4198
osterin afrz. 866
ostió valenc. 6119
ostion astur. 6119
ostise afrz. 4200
ostra span., portg. 6119
ostria katal., galiz. 6119
ostrica ital. 6119
ostro ital. 807
ostugo span. 6120
ósura tess. 6114
ot engad. 387
otante friaul. 6037
otar span. 6077
oter engad. 382
ôter frz. 6022
otero span. 381
otetsa engad. 386
otó friaul. 6036
otõ Amboise 387
otorgar span. 775
otriare aital. 775
otro span. 382
otta aital. 6033
ottanta ital., log. 6037
ottarda ital. 832
ottare ital. 6077
ottavo ital. 6034
otto ital., log. 6035
ottolue ital. 6036
ottone ital. 4933
ottsali log., campid. 2011
otubar friaul. 6036
otubrio aital. 6036
ou rum., log., katal. 6128
ou frz., portg. „oder" 810
ou aportg. „wo" 9028
où frz. 9028
ouage frz. 9488
ouaille nfrz. 6124
ouaiche frz. 9488
ouais frz. 9480
ouan afrz. 4161
ouarde frz. 9635
ouatte frz. 9170
ouberdzo langued. 9427
oublie nfrz. 6012

oublier frz. 6015
oubliette frz. 6015
oubüm nprov. 329
ouça portg. 4131
ouca ital. 6080
ouche frz. 6050
oue afrz. 6127
ouest frz. 9526
ouglano nprov. 17
oui nfrz. 4158
ouie frz. 779
ouiller frz. 6038
ouir frz. 779
ouku gen. 6063
oulaño nprov. 18
oule afrz. 6059
oumciru astur. 376
our engad. 3431
our afrz. 6080
ouragan frz. 4242
ourar portg. 788
ourdir frz. 6093
ourego galiz. 6099
ourela portg. 6080
ouriço portg. 2897
ourives portg. 795
ourler frz. 6188
ourlet frz. 6108
ourne afrz. 6094
ourner afrz. 6103
ouro portg. 800
ourse frz. 5178
oursin frz. 2897
ousar portg. 801
ousor rum. 6128
outão portg. 387
outarde frz. 832
outonar portg. 811
outono portg. 812
outorgar portg. 775
outrage frz. 9038
outre frz. 9038
outrecuidant frz. 2027
outreia prov. 9038
outremer afrz. 5349
outro portg. 382
outubre portg. 6036
ouvido portg. 780
ouverture frz. 516
ouvir portg. 779
ouvo prov. „Sumpfgras" 9042
ouvo nprov. „Asche" 9043
ouvra engad. 6070
ouvrer frz. 6071
ouvrier frz. 6072
ouvrir frz. 515
ov morv. 161
ova engad. 570
ova span. 9042
ovaisk engad. 2880
ovar prov. 6128
ovatta ital. 9170
ovazun engad. 573
ove ital. 9028
oveille afrz. 6124
oveja span. 6124
ovel engad. 570
ovelha prov., portg. 6124
ovelle aret. 9180
ovelle frz. 328
ovella katal. 6124
överi ligur. 6070
ovest ital., span. 9526
ovetta ital. 9404[1]
ovil engad. 6125
ovile ital. 6125
ovillo span. 3791
ovo portg. 6128
ovr canav. 9102
ovra aital. 6070
övra neuenb. 6070
ovvero ital. 9262
ovviare ital. 6027
oyada log. 6037a
övyadega bergam. 4612
owgo val-blen. 6069
oxalá portg. 2875
oxte aspan. 6023
oyada log. 6037a
oye afrz. 779
oyu log. 6038
oz engad. 4163
oz prov. 6122
oza prov., katal. 4195
ozė grey. 828
ozene westfrz. 4196
ozertola venez. 4821
ozi waatl. 828
ožlot lothr. 104.

P.

pa prov., katal. 6198
pabalhon prov. 6211
pabarile log. 6210
pabarunkula log. 6212
pabassa log. 6270
pabaule log. 6210
abbelę abruzz. 6218
pabbio ital. 6131

[1] Zu 222 RILomb. II. 1023.

pabedda log. 6212
pabellon span. 6211
pabi mail. 6131
pabil prov., katal. 6218
pábilo span. 6218
pabiru log. 6218
pabo nprov. 6310
pacage frz. 6265
pacan prov. 6137
pačanka triest. 6455
pacant frz. 6137
păcat rum. 6323
pacchia ital. 6131
pacchiare ital. 6131
pace rum., ital. 6317
pacer span. 6263
pach engad. 6138
pacha prov. 6138
pachorra span., portg. 6214
pacigo aportg. 6263
pačitę gombit. 6135
paço portg. 6159
păcuină rum. 6326
păcură rum. 6483
păcurar rum. 6326
pada portg. 6198
padar portg. 6160
padecer span., portg. 6295
padedda log. 6286
padedzonattu log. 6287
padedzone log. 6287
padella ital., prov. 6286
padente log. 6288
padiele friaul. 6286
padiglione ital. 6211
padilla span. 6286
padimer engad. 6291
padir aspan. 6294
padiva trient. 6549
padrão portg. 6300
padrasto portg. 6296
padrastro span. 6296
padre ital., span., portg. 6289
padreul friaul. 6297
padri katal. 6298
padrin engad. 6298
padrinho portg. 6298
padrino ital., span. 6298
padrinu log. 6298
padriu log. 6299
padron span. 6300
padrone ital. 6300
padronu log. 6300
padrun engad. 6300
păducel rum. 6349

păduche rum. 6361
padule ital. 6183
paduloso ital. 6179
pădure rum. 6183
păduros nom. 6179
padza log. 6161
padzardzu log. 6163
paese ital. 6145.
paf norm. 6218
paffuto ital. 6134
pafẽ westfrz. 3247
păfirõ franche-comt. 6211
pafis lütt. 6182
pagá prov., katal. 6141
păgân rum. 6141
pagano ital., span. 6141
pagão portg. 6141
pagar prov., katal., span., portg. 6132
pagara mallork. 6453
pagare ital., log. 6132
pagaro ital. 6453
pagaru campid. 6453
page log. 6317
page frz. 6150[1]
pagela prov. 6144
pagelar prov. 6144
pagella aret. 6143
pagem portg. 6150[1]
pagera crem. 6478
paggino ital. 6069
paggio ital. 6150[1]
paggyaru siz. 6161
paglia ital. 6161
pagliaccio ital. 6161
pagliaio ital. 6163
pagliardo ital. 6161
pagliolaia ital. 6162
pagnotta ital. 6198
pagó katal. 6313
pagoira puschl. 6315
pagro ital. 6149
pagu log. 6303
pahella katal. 6286
pahible katal. 6558
pahidor katal. 6151
pai sulzb. 2246
pai bresc., piem. 6151
păĭ rum. 6684
paidi nordital., friaul. 6151
paidire südital. 6151
paie rum. 6161
paiele afrz. 6144
păieriŭ rum. 6161
paiet nprov. 6161
pail vegl., engad. 6508
paila span. 6286
paila vegl. 6496
paile afrz. 6168
pailé lütt. 6161
paillard frz. 6161
paillasse frz. 6161
paille frz. 6161
paillet frz. 6161
pailluel afrz. 6161
paĩn lütt. 6161
pain frz. 6198
paina engad. 6628
painá veltl. 6147
paiña uengad. 4292
painço portg. 6194
painag parm., comask. 6148
painard mail. 6148
painella lucch. 6146
paink' engad. 6513
paino ital. 6148
paio ital. 6219
păĭoară rum. 6167a
pair veltl., katal. 6151
pair engad. 6524
pair frz. 6219
paira vegl. 6524
pairá béarn. 6238
pairar prov., portg. 6238
pairastre prov. 6296
paire avenez., averon. 6151
pairé piem. 6238
paire prov. 6289
pairin prov. 6298
pairol prov. 6245
pais nordital., katal., span., portg. „Land" 6145
pais engad. 6393
pais prov. 6317
pais istr., friaul. „Beize" 1010
paisa trevis. 1020
paisa bergam., comask. 6152
paisar nordital. 1020
paisel prov. 6318
paiser prov. 6263
paisible frz. 6558
paisó prov. „Pfahl" 6320
paisó prov. „Weide" 6278
paisseau frz. 6318
paisson frz. „Pfahl" 6320
paisson frz. „Weide" 6278
paître frz. 6263
paiŭ rum. 6161
paiuola ital. 6245a
paiuolo ital. 6245
paiver engad. „Pfeffer" 6521
paiver engad. „träge" 6482
paix frz. 6317
paja span. 6161
pajarel span. 6268
pajarero span. 6268
pajarilla span. 6268
pájaro span. 6268
paje span. 6150[1]
pak wallon. 6264
pakezo béarn. 6198
pakkutu reat. 6134
pakkyune kalabr. 6134
pakur vegl. 6132
pal frz., prov., katal. 6182
pal lothr. 6392
pala ital., log., prov., katal., span. 6154
paĺa engad. 6161
palá trevigl., friaul. 6151
palabra span., portg. 6221
palača bergell. 6337
palache frz. 6157
palacio span. 6159
paladane friaul. 6243
paladar prov., katal., span. 6160
paladear span. 6160
paladejar katal. 6160
paladi katal. 6158
paladim portg. 6158
paladin frz., span. 6158
paladine friaul. 6160
paladino ital. 6158
paladino aspan. 6155
paladinu log. 6158
palafré prov., katal. 6231
palafrem portg. 6231
palafren span. 6231
palafreno ital. 6231
palagio aital. 6159
palaia ital. 6156
palaia katal. 6370
palaigo nprov. 6370
palais frz. 6159
palais engad. 6155
palajo transmont. 6368
pălămăr rum. 6181

[1] Zu *pathicus* Anglia, Beibl. XIV, 336 ist bei dem späten Auftreten des Wortes schwierig.

[1] S. zu *page*.

palamenta span., portg. 6154
palamento ital. 6154
palamo portg. 6171
palan frz. 6455
pălan rum. 6455
palanca ital., span. 6455
palancă rum. 6455
palanche frz. 6455
palanchimo ital. 6455
palanco ital. 6455
palandra ital. „Mantel" 892
palandra ital. „Kauffahrer" 1431
palangana siz., span. 6455
palanka uengad. 6455
palano ital. 6455
palastra lucch., pistoj. 2863
palastratge prov. 6154
palat rum. 6158
palat béarn. 6160
palată rum. 6159
paillet frz. 6161
pâlâtre frz. 6154
palatu log. 6159
palatz prov. 6159
palau campid. 6160
palau katal. 6159
palaura vegl. 6221
palavera mail. 3226
palavră rum. 6221
palaya südital. 6370
palazi prov. 6158
palazzo ital. 6159
pa'chistuolo ital. 3161
palco ital., span., portg. 907
palcone ital. 907
pale frz. 6154
pâle frz. 6167
palę abruzz. 6154
paleaţ rum. 6159
palcer span. 6166
palée frz. 6370
palefroi frz. 6231
paleggiare ital. 6155
paleo ital. 6456
paler engad. 6502
paleron frz. 6154
pales prov. 6155
palesare ital. 6155
palese ital. 6155
palcto span., portg. 6154
palesin afrz. 6227
paleloque span. 6178
paletot frz. 6178
palette frz. 6154
paletz ostfrz. 6230
pâleur frz. 6169
palfer prov. 6182
palferre katal. 6182
palha prov., portg. 6161
palhaço portg. 6161
palheiro portg. 6163
palhola prov. 6161
pali prov. 6168
pa'i bergam. 6151
păli mold. „brennen" 6167
păli rum. „schlagen" 6374
paliçada portg. 6182
palido span. 6167
palier frz. 6154[1]
palieu engad. 6183
palinčeu engad. 6455
pâlir frz. 6166
palissade frz. 6182
palivera lomb. 3226
palizada span. 6182
palizzata ital. 6182
palla ital. 908
palla katal. 6161
pallagusti katal. 5098
paller katal. 6163
pallido ital. 6167
pallone ital. 908
palm obwald., katal., prov. 6171
palma ital., prov., katal., span., portg. „Palme" 6170
palma ital., katal., span., portg. „flache Hand" 6171
palmă rum. 6171
palme frz. 6170
palmea aital. 6171
palmela prov. 6171
palmento ital. 6312
palmeo span. 6171
palmiere ital. 6171
palmo ital., span., portg. 6171
palmola ital. 6171
palmon triest., ferr., mant. 6833
palmulo nprov. 6171
palo ital., span. 6182
pal'olainta engad. 6161
paloma katal. 6181
palomera katal. 6181
palomina span. 6181
palomba prov. 6181
palombá friaul. 6181
palomba friaul. 6181
palombara venez. 6181
palombera span. 6181
palombina ital. 6180
palombo ital. 6181
palombola ital. 6181
palomera katal. 6181
palomma velletr., arpin. 6181
palomina span. 6180
palomo span. 6181
paloma subl. 9069
palora aital. 6221
paloş rum. 6157
paloscio ital. 6157
paloula engad. 6161
palour crem., bologn. 6169
palourde frz. 6379
palpa avicent. 6171
palpá friaul. 6175
palpar prov., katal. 6175
palpare ital. 6175
palpebra ital. 6176
palpeder obwald. 6176
palpela prov. 6176
palperi engad. 6218
palpierar avenez. 6176
palrar portg. 6222
palta lomb. 6177
paltan triest. 6177
paltegam trient. 6651
paltenna lucch. 6177
paltin rum. 6582
paltone ital. 6164
paltonier prov. 6164
paltret frz. 6259
palu log. 6182
palu frz., prov. 6183
palude ital. 6183
palumma kalabr. 6181
palummelle kalabr. 6181
paluoga engad. 1390
pa'ur mazed. 6165
palurdo span. 5176
palustela trient. 6184
palut friaul. 6183
palvese ital. 6311
pambuyuę abruzz. 6185
pamentile log. 6312
pamentu log. 6312
pâmer frz. 8127
pamînt rum. 6312
pamol pikard., wallon. 6173

[1] Zu 6286 NTF. VII, 2, 25.

pampa campid. 9147
pampalo aital. 6644
pampana siz., log. 6644
pámpano span., portg. 6185
pampanu gen. 6644
pampino ital. 6185
pampinu log. 6185
pampol prov., katal. „Weinranke“ 6185
pampol katal. „Lotseefisch“ 6644
pamporcino ital. 6204
pampre frz. 6185
pampul friaul. 6185
pampuľa reat. 6185
pan engad., frz., prov. 6204
pan friaul., span. 6198
pan friaul. „Brot“ 6204
pān wallon. 6204
pana prov. 6204
pana span. 6514
pană rum. 6514
paná schweiz. 6204
panache frz. 6515
panacho span. 6515
panadella katal. 6230
panadelo nprov. 6230
panader frz. 6353
panadiço portg. 6186
panadis katal. 6186
panadizo span. 6186
panadora lomb. 6204
panage frz. 6278
panaire schweiz. 6198
panal prov. 6204
panaľe engad. 6204
panali friaul. 6204, 6515
panar prov. 6204
panard frz. 6193
panardza log. 6187
panareu nprov. 6204
panariço portg. 6186
panarige log. 6186
panaris frz. 6186
panarits friaul. 6186
panarizo span. 6186
panat friaul., prov. 6204
pănat rum. 6160
pănătă rum. 6630
pancho span. 6207
pance frz. 6207
pancia ital. 6207
panciera ital. 6207
panco ital. 933
pancovă rum. 6188
pandafękę abruzz. 6460
pandeğá bergell. 6383
pandeęare neap. 6459
pandęke neap. 6459
pandękkiyá abruzz. 6191
pander trient., moden. 6189[1]
pandero span. 6192
pandi friaul. 6189
pandičiná gallur. 6191
pandir wallon. 6204
pando span. 6194
pandora aital. 6192
pandore frz. 6192
pandošę abruzz. 6458
pandura aital. 6192
pandurria span. 6192
pane friaul. 6204
pane ital., log., span. 6198
panegier afrz. 6197
paneiro portg. 6187
panel prov., span. 6200
panella urb. 6200
panela portg. 6199
panekük engad. 6198
paner frz. 6204
paner katal. 6187
panera lomb., engad. 6198
panereccio ital. 6186
panereḍḍu campid. 6186
panero span. 6187
panevin trient., friaul. 6198
panezei venez. 6204
pangueso span. 6198
panhota prov. 6198
panhueso span. 6198
pani friaul. 6196
pania ital. 6166
panie frz. 6196
paniccia ital. 6194
pănichĭŭ rum. 6195
panico ital. 6196
panicuoco ital. 6198
panier frz., prov. 6187
paniere ital. 6187
panilla span. 6204
panimentu log. 6312
panirę waatl. 6198
panquieso span. 6198
panis frz., prov., katal. 6194
paniša lomb. 6194
panitso venez. 6194
panizo veron., span. 6194
pankere gask. 6198
panlet gask. 6198
panna ital. 6204
panna campid. 6514
panne frz. „Segelwerk“ 6204
panne frz. „Dachpfette“ 6293[1]
panne frz. „Fellbel“ 6514
pannę abruzz. 6195
panneau frz. 6200[2]
panneḍḍu gallur. 6200
pannello ital. 6200
pannequet frz. 6188
pannigeḍḍu log. 6204
pannitlsu campid. 6202
panno ital. 6204
panocchio ital. 6209
pannu log. 6204
pannuccio ital. 6202
pano portg. 6204
paño span. 6204
panoča uengad. 6209
panoja span. 6209
panole trevis. 6203
panoli friaul. 6209
panolla katal. 6413
panouille frz. 6209
panpuk judik. 6098
panquesilla span. 6198
panquesillo span. 6198
pansa prov., katal. 6207
panser frz. 6391
pansel prov. 6207
pansir katal. 6270
pansiri campid. 6270
panso nprov. 6270
panta siz. 6849
pantá katal. 6177
pantačari siz. 6459
pantaisar prov. 6459
pantaisier afrz. 6459
pantalon frz., span. 6206
pantalone ital. 6206
pantano ital., span. 6177
pantayer prov. 6459
pantazima gen. 6460
pantegan trient. 6651
pantegana venez., lomb. 6651

[1] Moden. *pander* ist als *ponder* zu lesen, gehört also zu 6647 AR. I, 513.

[1] Zu lat. *patina* „Krippe“ WS. VI, 36; ZRPh. XXXVIII, 43.

[2] Zu lat. *panis* „Türfüllung“, WS. VI, 36.

panteixar katal. 6459
panteizá nprov. 6459
pantękanç teram. 6459
pantekana arcev. 6651
panteler frz. 6459
panteno nprov. 6208
pantera ital. 6208
pantezar veron. 6459
pantière frz. 6208
pantoire frz. 6383
pantorilla span. 6207
pantorrilha portg. 6207
pantoufle frz. 6301
pantse friaul. 6207
pantügá rouerg. 6459
pantun engad. 6652
pănucľe mazed. 6209
panulho nprov. 6209
panunto ital. 9069
panură rum. 6203
panușă rum. 6514
panuts friaul. 6202
panxa katal. 6207
pany katal. 6204
panza span., portg. 6207
pao portg. 6182
pão portg. 6198
paó prov. 6313
paon frz. 6313
paone log. 6313
paor prov., katal. 6314
paos rum. 6308
pap mazed. 6213
papa frz. 6204
păpă rum. 6214
papá friaul. 6214
papadú tess. 6214
papakük bergell. 6198
papaküka arbed. 6198
papa madren mail. 5419
papalardo nprov. 6214
păpăludă rum. 6214
papalva portg. 6214
papalyó katal. 6211
papambelę abruzz. 6210
papañę neap., irp. 6210
papão portg. 6214
papaor venez. 6214
paparoană rum. 6220
paparottsę abruzz. 6214
paparraugue prov. 6214
paparul siebenb. 6210
păpărudă rum. 6210
papavero ital. 6210
papčiddu piazz. 6213
papeča aret. 6211
papejo aret. 6217
papeiro portg. 6214
papel katal., span., portg. 6218
papelard frz. 6214
papele friaul. 6176
papeo sen. 6217
paper afrz. 6214
papera span. 6214
papero span. 6214
păpeyă franche-comt. 624
papier frz. 6218
papillon frz. 6211
papillot frz. 6211
papirę arpin. 6217
papiri prov. 6218
papiru dalmat. 6217
păpiyõ sem. 6211
papo portg. 6214
papoula portg. 6210
pappagorgia ital. 6214
pappare ital. 6214
papparutu siz. 6214
pappó abruzz. 6214
pappuoia ital. 6218
papucĭ rum. 6216
papură rum. 6218
păpușă rum. 6213
păpușoĭĭ rum. 6213
pâgue frz. 6264
paquerette frz. 6265
pâquis frz. 6265
par rum. 6182
par friaul., frz. „durch" 6396
par frz. 6254
par prov., katal., span., portg. „gleich" 6219
par prov. „Kessel" 6216
păr rum. „Haar" 6508
păr rům. „Birnbaum" 6525
para span., portg. 6396
pară rum. „Birne" 6524
para tirol. 6219
paradane friaul. 6242
paradella katal., span. 6230
paradiso ital. 6223
parafe frz. 6225
paraffo ital. 6225
parage frz. 6219
paraggio ital. 6219
parago ital. 6453
paragon span. 6226
paragone ital. 6226
paraguai ital. 6224
parahone abruzz. 6226
parais tirol. 6223
paraiso span., portg. 6223
parait engad. 6242
paraľ engad. 6241
paralumene log. 5949
páramo span., portg. 6228
paranantsa metaur. 6221
parangal istr. 6455
parangon frz., span. 6226
parangun nprov. 6226
parapet frz. 6335
parapeto span. 6335
parapetto ital. 6335
parar prov., katal., span., portg. 6229
parare ital. 6229
paras galur. 6229
parašöla lomb. 6261
parastre katal. 6296
părat rum. 6159
paratge prov. 6219
parâtre frz. 6296
paraula campid., prov. 6221
paraular campid., prov. 6221
paravisę neap. 6223
paravun nprov. 6226
paraziné norm. 6227
parazis prov. 6223
parba galiz. 6262
parc frz. 6253
parcella portg. 6257
parcelle frz. 6257
parcer prov. 6231a
parche afrz. 6256
parchemin frz. 6411
parčiminu siz. 6411
parcir span. 6231a
parco ital. 6253
parçogna adalmat. 6260
parçon frz. 6260
pardal katal., span. 6232
pardello ital. 6232
pardenc katal. 6232
pardieiro portg. 6244
pardienne frz. 2610
pardiez span. 2610
pardiglio ital. 6232
pardillo span. 6232
pardinheiro portg. 6244
pardisul emil. 6448
pardo ital., span., portg. 6232
pardonner frz. 6405
pardumu log. 39
pare schweiz., katal. 6289
paré friaul. 6235

păreà rum. 6235
pareaña vicent. 6242
pareas portg. 6239
pareau frz. 6246
parecchi ital. 6241
parecchio ital. 6242
parecer span., portg. 6237
păreche rum. 6240, 6242
pared span. 6242
parede portg. 6242
paredilla span. 6242
pareglio aital. 6241
pareil frz. 6241
pareille frz. 6240
pareja span. 2240
pareiser prov. 6237
parejo span. 6241
parelh prov. 6241
parelha prov., portg. 6240
parelho portg. 6241
pareli friaul. 6241
parella katal. 6240
parelle frz. 6230
parello katal. 6241
paren westfrz. 6230
paren prov., katal. 6233
parent frz. 6233
parentado span., portg. 6234
parentat prov., katal. 6234
parentato ital. 6234
parente ital. 2233
parenté frz. 6234
parer frz. 6229
parer prov. 6235
parere ital. 6235
paresia portg. 6227
păresimĭ rum. 6911
paresse frz. 6227
paret friaul., prov. 6242
parete ital. 6242
părete rum. 6242
parexer katal. 6237
parevla engad. 6221
parfait frz. 6408
parfeda galiz. 6176
parfinkel obwald. 6261
pargamen prov. 6411
pargan prov. 6411
pargnau frz. 5916
pargo span., portg. 6453
pargolo ital. 6202
pari ital. 6219
pariar span., prov. 6239
pariare neap. 6151
paricia katal. 538
parie friaul. 6219
paridza log. 6240
pariente span. 6233
parier frz. 6239
pariga campid. 6240
pariglia ital. 6240
părinc rum. 6196
parindzu log. 6219
paring rum. 6196
părîngă rum. 6455
parint friaul. 6233
parinte rum. 6233
parišöra gen. 6261
paritsos log. 6240
parlagio aital. 6159
parlar prov., katal., span. 6222
parlare ital. 6222
parlasia aital. 6227
parler frz. 6222
parlin comask. 6217
parlundzen romagn. 6261
parmaindre afrz. 6416
parmaine frz. 6247
parmarisku log. 5275
parmãtyé schweiz. 6229
parmi frz. 5462
parnantsę abruzz. 6229
parnato triest. 6248
parñõ berrich. 6420
paro span. 6261
parocchia ital. 6249
parocco portg. 6249
parochia portg. 6249
parofia prov. 6249
paroi frz. 6242
paroir frz. 6235
paroisse frz. 6249
parola ital., katal. 6221
parole frz. 6221
paromora tirol. 6181
paromp friaul. 4170
paron venez., friaul. 6300
parone abruzz. 6300
păros rum. 6505
parpado span., portg. 6176
parpaǵo lunig. 6211
parpaglione aital. 6211
parpaillot frz. 6211
parpaing frz. 6422
parpal katal. 6182
parpalyó katal. 6211
parpañu siz. 6422
parpar span. 6214
parpaun obwald. 6422
parpayutta tess. 6935
parpella katal. 6176
parque prov. 6256
parque span., portg. 6253
parquet frz. 6253
parra span., portg. 6252
parračia siz. 6227
parrafo span. 6225
parrain frz. 6298
parrancar span., portg. 6455
parrat gask. 6261
parrellę neap.. 6251
parrere log. 6235
parrianu lecc. 6250
parriḍḍe kalabr. 4900
parrin afrz. 6298
parró katal. 6300
parrocchetto ital. 6250, 6449
parroco ital., span. 6250
parroffia tosk. 6249
parroquia span. 6249
parsa prov. 6231a
parsela prov. 6257
parsó prov. 6260
parsor trient. 6744
parsuel grödn. 6744
parsui obwald. 6744
part engad., friaul., frz., prov., katal. „Teil" 6254
part engad., friaul., prov., katal. „Geburt" 6260a
part prov. „Leopard" 6232
partaun engad. 6422
parte rum., ital., log., span., portg. 6254
părteacă mazed. 6432
partecilla span. 6257
partecipe ital. 6258
partefice ital. 6258
partera log. 6260a
parteves trient. 6258
parthone alog. 6260
părticeà rum. 6257
particella ital. 6257
partigiana ital. 6254
partigiano ital. 6254
partisan frz. 6254
partir frz., prov., katal., span., portg. 6259
partire ital., log. 6259
parto ital., span., portg. 6260a
partraire frz. 6434
partrait frz. 6434
partret frz. 6259
partscheiver engad. 6399
partschett engad. 6399

partsif judik. 6724
partu log. 6260a
partuisane frz. 6254
părui rum. 6508
parun nprov. 6181
parüsa vercell. 6261
parüsina piem. 6261
parusola venez. 6261
parusule friaul. 6261
parva portg. 6262
parver friaul. 9262
parvis obwald., frz. 6223
parvo portg. 6262
parvol prov. 6262
parwiš sulzb. 6223
parzeif val-sas. 6724
pas rum., engad., friaul., frz., prov., katal. „Schritt" 6271
pas pav. 6135
pas engad. „welk" 6270
pas friaul. „Friede" 6317
păs rum. 6394
pasa span. 6270
păsă rum. 6391
pasá friaul. 6267
pašale log. 6278
pasamano span. 6267
pasar prov., span. 6267
pasare friaul. 6268
pasăre rum. 6268
pasariyo nprov. 6270
păsat rum. 6517
pasca prov. 6264
păscar rum. 6527
pascer portg. 6263
pascere ital. 6263
paschun engad. 6278
pasciona ital. 6278
pasco ital., span., portg. 6265
pascoa portg. 6264
pascolo ital., span. 6265
păscos rum. 6533
pase span. 6267
pasel friaul. 6267
pasel val-verzas. 6318
pašele log. 6378
paseme abruzz. 8127
paser prov. 6268
pašere gask. 6318
pasera bergam. 5520
paset mail., crem. 6267
paseto venez. 6267
paserain vegl. 6268
pasi friaul. 6263
pasidu log. 6308[1]
pasimata ital. 6319
pasimu siz. 8127
pasir prov. 6270
pašiu béarn. 6318
pask vegl. 6532
paskˈ engad. 2913, 6265
paska log. 6264
paskada nprov. 6264
paske friaul. 6264
paskeḍḍa log. 6264
paskˈder engad. 6528
paskenat b.-manc. 6275
paskˈer engad. 6526
paskere log. 6263
paskinunti log. 6264
paskičeḍḍa ghilard. 6264
pasku vegl. 2880
paskˈnl engad., friaul. 6265
paskulu vegl. 6265
paskwé lomb. 6265
paskwirö lomb. 6265
pašlana bergell. 1359
pasler engad. 6268
pasmo span., portg. 8127
pasnaie afrz. 6275
pasnais afrz. 6275
pasno dalmat. 6277
pasnur vegl. 6276
paso arcev. 3030, 6205
paso span. 6271
pasõ genf., waall. 6320
pason friaul. 6278
pāšɔta judik. 6207
paspallas galiz. 6935
paspá arbed. 6175
pasqua ital., engad., span., portg. 6264
pasquier afrz. 6265
pasquillo ital. 6266
pasquim portg. 6266
pasquin frz., span. 6266
pasquinata ital. 6266
passa ital., campid. „Klafter" 6205
passa ital., portg. „getrocknete Traube" 6270
passalitolta log. 6268
passaman ital. 6267
passamanes portg. 6267
passar prov., katal. 6267
passara katal. 6268
passare ital. 6267
passarell katal. 6268
passarellu campid. 6268
passarika kalabr. 6268
passaritorta log. 6268
passe frz. 6268
passe portg. 6267
passé engad. 6267
passellę abreva. 6318
passento portg. 6267
passer frz., engad. 6267
passereau frz. 6268
passeret frz. 6268
passero ital. 6268
passerú nprov. 6268
passina aital. 6267
passiu campid. 6269
passo ital. „welk" 6270
passo ital., portg. „Schritt" 6271
passone ital. 6320
passu log. 6271
passula siz., neap. 6270
past friaul., engad., prov., katal. 6283
pasta ital., log., engad., prov., katal., span., portg. 6272
pastaná piac., friaul. 6276
pastanaga katal. 6275
pastanale friaul. 6275
pastar uengad. 6536
păstărnac rum. 6275
paste friaul. 6272
paşte rum. 6263
pasteku gen. 6317
pastel frz., prov., span., portg. 6274
pastello ital. 6274
pastenaga prov. 6275
pastèque frz. 989
pastere log. 6260a
paştĭ rum. 6264
pasticcio ital. 6273
pastiḍḍu kalabr. 6274
pastiglia ital. 6274
pastilha portg. 6274
pastilla span. 6274
pastille frz. 6274
pastinare ital., log. 6276
pastino ital. 6277
pastinu log. 6277
pastits friaul. 6273
pastitz prov. 6273
pastiz afrz. 6273
pasto ital., span., portg. 6283
pastoia ital. 6280
pastor friaul., katal., span., portg. 6279
păstor rum. 6279

[1] L. *pazidu*.

pastorale ital. 6280
pastore ital., log. 6279
pastoreccio ital. 6281
pastorella katal. 6279
pastorili friaul. 6280
păstră rum. 6255
pastrana span. 6279
pastre engad., bellun., prov. 6279
paštreč tirol. 6281
pastreso nprov. 6279
pastriner engad. 6540
pastu log. 6283
pastuoira uengad. 6280
paštur obwald. 6279
pastura ital., log., prov., katal., span., portg. 6282
păstură rum. „Leinwand" 6190
paștură rum. „Honigseim" 6282
pasturelo nprov. 6279
pastyel friaul. 6272
pastyero gask. 6272
pășune rum. 6278
paŧ frz. 6138
pât frz. 6283
păt berrich. 6313
pata span., portg. 6301
pata piem., lomb., südostfrz., prov., span. „Tuch" 6153
pată rum. 6546
patá nprov. 6301
pataccia ital. 6453
patache frz., span. 6453
pataix katal. 6453
pataka piazz., katal., astur. 6285
patan wallon. 6285
patan span. 6301
patana prov. 6285
patanę abruzz. 6285
patano ital. 6302
patão portg. 6301
patascia ital. 6443
patat westfrz. 6285
patata ital., log., prov. 6285
patate friaul. 6285
pataud frz. 6301
patauger frz. 6301
pate friaul. 6301
pâte frz. 6272
pâté frz. 6272
pateca portg. 989
patejá nprov. 6301
pateo portg. 6291a
patèque frz. 989
patereccio ital. 6186
paterká obwald. 6433
patern katal. 6290
paterna prov. 6290
paterne afrz. 6290
pateta span. 6301
pati katal. 6291a
păți rum. 6294
patí katal. 6301
patim portg. 6301
pătimă rum. 6291
patin frz., nprov., span. 6301
patiné grödn. 6153
patio span. 6291a
patire ital., log. 6294
patis prov. 6301
pâtissier frz. 6273
patito ital. 6444
patiu campid. 6291a
pătlagină rum. 6577
pato span. „gleich" 6138
pato span., portg. 6301
pato nprov. 6301
patois frz. 6301
patollar katal. 6301
patör berrich. 6279
patouiller frz. 6301
pâtre frz. 6279
patrašu siz. 6296
patreo campid. 5423
patriyaę neap., abruzz. 5423, 6297
patron frz. 6300
patrono ital. 6300
patrouille frz. 6301
patrŭ rum. 6945
pătrunde rum. 6435
patta ital. 6138
patte frz. 6301
patte friaul. 6138
pattiera alucch. 6153
pattino ital. 6301
patto ital. 6138
pattona ital. 6138a
pattu log. 6138
pattuglia ital. 6301
pattume ital. 6138a
patú nprov. 6301
patullar katal. 6301
patunhar portg. 6301
patür grand'comb. 6282
pătură rum. 6548
pâture frz. 6282
pâturon frz. 6282
patus friaul. 6138a
patuyá lomb. 6153
patuyá nprov. 6301
patxorra katal. 6214
patyer ostfrz. 6272
patz prov. 6317
pau katal. 6317
paubre prov. 6305
paubreira prov. 6306
paubretat prov. 6307
pauc prov. 6303
paufer frz. 6182
paufich prov. 3280, 6182
paufouceau frz. 3599
pauk vegl. 6303
paul span., portg. 6183
paule log. 6183
paulú march. 6655
paume frz. 6171
paumelle frz. „Handleder" 6171
paumelle frz. „Art Gerste" 6173
paumier frz. 6170
paumoule frz. 6173
paumú nprov. 6833
paun engad. 6198
păun rum. 6313
pauper vegl. 6305
paupera katal. 6176
paupière frz. 6176
paupieiro nprov. 6176
pauprieiro nprov. 6176
paura ital. 6314
pauta piem. 6177
pauta prov. 6309
pauta katal., span., portg. „Lineal" 6138
pautonnier frz., prov., katal. 6164
pauto nprov. 6177
pauvre frz. 6305
pauvreté frz. 6307
paux frz. 6182
pauzar prov. 6308
pava span. 6310
pavá vend. 6218
pavaŕ engad. 6217
pavão portg. 6313
pavar judik. 6210
pavar prov. 6312
pavarauna San-Frat. 652.
pavare südital. 6132
pavarina regg. 6217
pavarina mail. 6521
pavat afrz. 6311
pavăză rum. 6311

pave grödn. 6210
paveǧa venez. 6211
pavei friaul. 6211
pavei bergell. 6217
pavei norm. 6218
pavęlę abruzz., neap. 6210
pavel tirol. 6211
pavement frz. 6312
paver frz. 6312
paver friaul. 6217
pavera regg. 6217
pavero venez. 6217
paves prov., span. 6311
pavesche afrz. 6311
pavese ital. 6311
paveye friaul. 6211
paveyon friaul. 6211
pavez portg. 6311
pavi norm. 6211
pavia versil. 6211
pavilhão portg. 6211
pavillon frz. 6211
pavilu log. 6218
pavimen prov. 6312
pavimento ital. 6312
pavimiento span. 6312
pavio portg. 6218
pavira romagn., bologn. 6217
pavisi siz. 6311
pavlar uengad. 6131
pavo span., portg. 6316
pavó b.-manc. 6218
pavois frz. 6311
pavol abellun., katal. 6131
pavon friaul., span. 6313
pavone ital. 6313
pavor span., portg. 6314
pavot frz. 6210
pavradella engad. 6520
pavun engad. 6313
pavura span. 6314
pay portg. 6289
paya irp. 6142
payá friaul. 6132
payaun engad. 6141
payar friaul. 6163
payaso nprov. 6161
paye friaul. 6161
payen frz. 6141
payer engad., frz. 6132
payo irp. 6142
payo span., portg. 6368
payol emil. 6162
payola venez. 6161
payole friaul. 6161
payöra lomb. 6161
pays frz. 6145
payudi abruzz. 6151
payula siz. 6142
payurę abruzz. 6161
paz span., portg. 6317
pažaivel engad. 6558
pazare log. 6308
paželá nprov. 6144
pazen ostfrz. 6230
pažero béarn. 6144
pazi piem., prov. 6135
pazible prov. 6558
pazimen prov. 6312
pazló bourn. 6534
pazzo ital. 6292
pdañ parm. 6343
pđeu vion. 6361
pe log., engad., prov., portg. 6439
pe rum. 6396
pea dauph. 6340
péage frz. 6439
peagno agen. 6343
peaigne afrz. 6343
peaison frz. 6344
peal span. 6341
peaña span. 6343
peanha portg. 6343
peaño venez. 6343
peão portg. 6359
pearbu log. 6439
peau frz. 6377
peană rum. 6514
peautre frz. „Steuerruder" 6381
peautre afrz. „Zinn" 6382[1]
peazó prov. 6344
pebda katal. 6549
pebre prov., katal., span. 6521
pebret katal. 6521
pebrona katal. 6521
pebrun nprov. 6521
peč uengad. 6479
pec prov., katal. 6339
peca prov., span. 6321
peça portg. 6450
pecado span. 6323
pecador prov., katal., span. 6322
pecar prov., katal., span. 6321
pecat prov., katal. 6323
pecca ital. 6321

[1] Ist wohl ligurisch ZVgl-SpF. XLVI, 370

pečča dalmat. 6450
peccadiglia ital. 6323
peccadille frz. 6323
peccar portg. 6321
peccare ital. 6321
peccato ital., portg. 6323
peccator portg. 6322
peccatore ital. 6322
pecchero ital. 6365
pecchia ital. 523
pecchia lucch. 6504
pece ital. 6553
pecego portg. 6427
pech uengad. 6335
pechar span. 6138
pêche frz. 6427
péché frz. 6323
pécher frz. 6321
pêcher frz. 6526
pécheur frz. 6322
pêcheur frz. 6528
pechier afrz. 6365
pecho span. „Steuer" 6138
pecho span. „Brust" 6335
pecho galiz. 6441
pečifú bourn. 3431
pecilgar span. 6377
pecingine rum. 4306
peco mittelital. 6339
pecol friaul., afrz., prov. 6351
pecora ital. 6325
pecoraio ital. 6326
pecoso span., portg. 6324
peçuel afrz. 6350
pecuiare log. 6336
pecuñu mazed. 6338
pedaço portg. 6547
pedaggio ital. 6439
pedagna ital. 6343
pedagno nprov. 6343
pedakkyę abruzz. 6341
pedale ital. 6341
pedamendę abruzz. 6342
pedañ lomb. 6343
pedaña arcev. 6343
pedanka val-ses. 6343
pedano lucch. 6354
pédant frz. 6139
pedante ital. 6139
pedas lomb., prov. 6547
pedasar prov. 6547
pedazo span. 6547
peḍḍamine log. 6372
peḍḍe log. 6377
peḍḍekaminu campid. 6411
peḍḍekkya tarent. 6376

peddzo versil. 4897
pedečin mail. 6439
pedeg lomb. 6347
pedega trient. 6349
pedegá comask. 6347
pedegollo amail. 6351
pedekañę abruzz. 6352
pędękę abruzz. 6348
pedekiyá abruzz. 6352
pedekonę abruzz. 6352
pędękonę neap. 6347
pedere ital. 6345
pedernal portg. 6445
pedestru siebenb. 6346
pedga imol., moden. 6348
pedicare aneap. 4296
pedicello ital. 6349
pediciuolo ital. 6350
pedido span., portg. 6444
pedignare ital. 6439
pedignone ital. 6420
pedir span., portg, 6444
pedire log. 6444
pedlo vegl. 6494
pedõ vionn. 6504
pedočo triest., venez., trient. 6361
pedoklo vegl. 6361
pedoli friaul. 6361
pedone ital. 6359
pedra log., katal., portg. 6445
pedraja log. 6445a
pedranquet tagg. 6439
pedregal span., portg. 6447
pedreira portg. 6445a
pedrera span. 6445a
pedrez portg. 6444
pedrosimulu log. 6448
pedria puschl. 6597
pedule ital. 6362
peduzę corrièz. 6878
peer span. 6345
pęfa neuenb. 6878
pefu wallon. 3618
pęg neuenb. 6480
pega veron, portg. „Fußfessel" 6347
pega prov., katal. „Pech" 6553
pega portg. „Elster" 6476
pegada portg. 6348
pegar amail, abergam., prov., katal., span., portg. „picken" 6477
pegar prov. „Krug" 6365
peggio ital. 6367
peglia aret. 6504
pegno ital. 4490
pegnorare ital. 6489
pego portg. 6369
pegola trient. 6351
pegola ital., prov. 6483
pegollo astur. 6351
pegor cremon. 6325
pegro venez. 6487
peguea katal. 6339
peguera katal., span. 6478
peguilha portg. 6347
pegujal span. 6336
pegunto prov., katal. 6477
pegureiro portg. 6326
pegus log. 6339
pehanya katal. 6343
pehó katal. 6359
pehulla katal. 6439
pei Deux-Sèvr. 6504
peido portg. 6358
peidra engad. 6445
peiga log. 6347
peigne frz. 6328
peigner frz. „Kammacher" 6330
peigner frz. „kämmen" 6329
peille frz. 6504
peinar prov. 6329
peindre frz. 6512
peine frz. 6628
peine span. 6328
peinero span. 6330
peintener katal. 6330
peinture frz. 6482
peinturuler frz. 6482
peio nprov. 6504
peira prov. 6445
peirá nprov. 6445
peire nprov. 6345
peirega prov. 6447
peireira prov. 6445a
peiresilh prov. 6448
peiret gask. 6246
peiri val-ses. 6315
peirié nprov. 6446
peis prov. 6532
peiselá nprov. 6318
peitá nprov. 3039
peitado portg. 6138
peitar portg. 6138
peito portg. „Steuer" 6138
peito portg. „Brust" 6335
peitoral portg. 6332
peitral prov. 6332
peitrina prov. 6333
peitz prov. 6335
peix katal. 6532
peixe portg. 6532
peixer katal. 6263
peizamadon bologn. 6391
pejego span. 6429
pejer engad. 6367
pejigüero span. 6428
pejo portg. 6347
pejor katal. 6367
peka venez., parm., regg. 6348
peká friaul. 6321
pekad friaul. 6323
pekador friaul. 6422
pekkadore log. 6322
pekkadu log. 6323
pekkau log. 6323
pekkozu log. 6324
pekla vegl. 6483
peko umbr., march. 6339
pekol bergam. 6351
pekolo venez. 6351
pekorinu sassar. 6327
pekú lyon. 6351
pekul friaul. 6351
pekyú Doubs 6441
pel engad. „Pfahl" 6182
pel engad., prov. „Fell" 6377
pel friaul., prov., katal. „Haar" 6508
pela venez. 6498
pela engad. 6154
pela waatl. 6286
pęlá vionn. 6818
pelago ital. 6369
pelaigre afrz. 6369
pelain frz. 6499
pelam prov. „Behaarung" 6499
pelam prov. „Rauchwerk" 6372
pelambre span. „Behaarung" 6499
pelambre span. „Kalkgrube" 6372
pelame ital., portg. 6499
pelar prov., katal., span. 6502
pelarse transmont. 6377
pelare ital. 6502
pelča log. 6073
peldaño span. 6343
pelear span. 6508
pelec prov., katal., 6369
pelegre nprov. 6405a

pelegrì katal. 6406
peleiar prov. 6508
pelejar portg. 6508
pêle-mêle frz. 5606
peler frz. 6502
pélerin frz. 6406
peleta prov. 4300
peleto velletr. 6380
peletre frz. 6891
peleziné norm. 6227
pelfrer afrz. 3173, 6371
pelfre afrz. 3173, 6371
pelha prov. 6504
pelier prov. 6373
pęlirę neap. 6622
peligro span. 6414
pelisa prov. 6375
pelisse frz. 6375
pelitre prov, span, portg. 6891
pelitse friaul. 6375
peližö(l) lomb. 6815
pell katal. 6377
pella span., portg. 6498
pellam katal. 6371
pellame ital., portg. 6372
pellar portg. 6502
pellegrino ital. 6406
pellegro lucch. 6405
pelle ital., portg. 6377
pelle frz. 6154
pelleiro portg. 6373
pelleja span. 6376
pellejero span. 6376
pellekkyę neap. 6376
peller katal. 6373
pelličča velletr. 6504
pelliccia ital. 6375
pellicello ital. 6349
pelliça portg. 6375
pelliččo velletr. 6375
pelliendę neap. 6377
pellinę abruzz. 6380
pellissa katal. 6375
pelliza span. 6375
pellizgar span. 6377
pellu kalabr. 6380
pellucar katal. 6506
pelma lomb., obwald., andal. 6364
pelmazo span. 6364
pelo ital., span, portg. 6508
pelo vegl. 6449
pelos prov. 6505
peloso ital., span., portg. 6505
pelota prov., span., portg. 6498
pelouse frz. 6505
pelourinho portg. 8133
peloza veron. 6505
peltre span., portg. 6382
peltri friaul. 6382
peltro ital. 6382
peluche frz. 6508
peluchier afrz. 6506
peluda mallork. 6508
peludo span. 6508
pelugar prov. 6506
peluzo nprov. 6505
pemordé amail. 2610
pen emil. 6354
pen arbed. 6204
peñ engad. 6328
peñ friaul. 6490
pena ital., log., prov., katal., span., portg. „Strafe" 6628
pena prov., katal. „Feder" 6514
peña bergam., span. 6514
penà val-blen. 6204
penač friaul. 6515
penacho span., portg. 6515
penaǧa lomb. 6204
penai nprov. 6514
penaille frz. 6515
penaillon frz. 6515
penantse röm. 6514
penart prov. 6514
penat prov. 6514
penatsu tagg. 6514
penatur ragus. 6514
penč mail., comask. 6513
penche prov. 6328
penchenar prov. 6329
penchenier prov. 6330
penchenilh prov. 6328
pencher frz. 6384
penchura prov. 6481
pencolare ital. 6385
pendado span. 6329
pendejo span. 6331
pendeloque frz. 6383
pendeloto nprov. 6383
pendensa prov. 6629
pendeora lucch. 6386
pender engad., span., portg. 6383
pendere ital. 6383
penderole frz. 929
pendeš veltl. 6383
pendi friaul. 6383
pendol bresc. 6388
pendola veron. 6388
pendola astur. 6516a
pendolo ital. 6388
pendon span. 6514
pendre katal. 6736
pendre frz., prov. 6383
pendrer engad. 6489
pendui friaul. 6383
pendz friaul. 6513
pendzi friaul. 6512
pendzol parm., crem. 6387
pene friaul. 6514
pene friaul. „Strafe" 6628
pêne frz. 6441
peneance afrz. 6629
penec nprov. 6384
penecar prov. 6384
penedencia span. 6629
penedensa prov., katal. 6629
penedir prov., katal. 6630
peneir afrz. 6630
peneiro portg. 6514
penel prov. 6514
penell katal. 6514
penero ital. 6351
penes montbél. 6821
pengę abruzz. 6514
penǧę abruzz. 6513
penh prov. 6514
penha portg. 6490
penher prov. 6512
penhor(a) portg. 6489
pènhorar prov., portg. 6489
pénit frz. 6328
penitencia portg. 6629
penjar prov., katal. 6384
penjoll katal. 6387
penk veltl. 6513
penla astur. 6516a
penna ital., engad., portg. 6514
penná nprov. 6353
pennacchio ital. 6515
pennakę neap. 6514
pennato ital. 6514
pennatsę abruzz. 6514
penne frz. 6514
penneau frz. 6514
pennękę teram. 6384
pennello ital. „Fahne" 6514
pennello ital. „Pinsel" 6389
pennone ital. 6514
pennuččę abruzz. 6514
pennula kors. 6516a
pennutsę abruzz. 6514

penó wallon. 6200
péño aspan. 6490
peñol span. 6514
penoll katal. 6514
penon frz. 6514
penör lothr. 6514
penot lothr. 6514
peñrá nprov. 6329
penre prov. 6736
peñrol nprov. 6329
pens engad. 6490
pens katal. 6391
pensá friaul. 6391
pensador nprov. 6391
pensar prov., katal., span., portg. 6391
penser frz. 6391
pensier prov. 6391
pensiero ital. 6391
pensla engad. 6392
penso nprov. 6391
penta mail. 6512
pentear portg. 6329
pentem portg. 6328
pentenilho portg. 6328
pentieiro portg. 6330
pentima tarent. 6383
pentola ital. 6512
pentuma log. 6383
penură rum. 6514
penum nprov. 6514
penya katal. 6514
penyo venez. 6198
penyorar katal. 6489
penzigliare ital. 6387
penzo istr. 6513
penzolo ital. 6387
peon span. 6359
peonia ital., span., portg. 6140
peor span., portg. 6367
pepaća chian. 6211
pepe ital. 6521
pēpẽ bretagn. 6509a
pepellę neap. 6853
pepene rum. 6395
peperino ital. 6521a
pepida prov. 6549
pépie frz. 6549
pépin frz. 6395
pepino span., portg. 6395
pepita ital. 6549
pepolino ital. 7859
pepro megl. 6521
pequeno portg. 6550
pequeño span. 6550
per ital., log., engad., prov., katal. „durch“ 6396
per ferr., pav., lyon. „Kessel“ 6246
per friaul. „Birne“ 6524
per frz. 6219
per schweiz. „blau“ 6431
pera ital., garfagn., prov., katal., span., portg. 6524
pera katal. 6396
perammodi pisan. 427
peraula log. 6221
peraule friaul. 6221
perbio sen. 6438
perca ital., portg. 6398
percantegola abologn. 1617
perceber portg. 6399
percebir span. 6399
percebre prov. 6399
perce-oreille frz. 793
percer frz. 6436
percerat frz. 6532
percever anorditał. 6399
percevoir frz. 6399
percha span., portg. 6432
perche frz. „Barsch“ 6398
perche frz. „Rute“ 6432
perchia ital. 6401
perchio ital. 6441
perco nprov. 6398
percudir aspan., portg. 6402
perder engad., span., portg. 6403
perdere ital., log. 6403
perdesennęlę abruzz. 6448
perdice ital. 6604
perdiga log. 6404
perdigar katal., span. 6404
perdigó katal. 6404
perdigon span. 6404
perdigones log. 6404
perditz prov. 6404
perdiu katal. 6404
perdiz span., portg. 6404
perdoar portg. 6405
perdonar prov., katal., span. 6405
perdonare ital. 6405
perdrix frz. 6404
perduner engad. 6405
perdusemini campid. 6448
père frz. 6289
peré ligur. 6446
perea katal. 6493
perecer span., portg. 6415
perega triest. 6398
pereixer katal. 6415
perellino ital. 6524
pereros katal. 6493
peretre afrz. 6891
pereza prov., span. 6493
perfeba galiz. 6176
perfech prov. 6408
perfecto span. 6408
perfeito portg. 6408
perfetto ital. 6408
perfeyt katal. 6408
perga portg. 6432
pergamo ital. 6412
pergamentié nprov. 6411
pergami katal. 6411
pergamina aital. 6411
pergaminho portg. 6411
pergamino span. 6411
pergola ital. 6413
pergolo aital. 6412
pergotá friaul. 3928
perguntar portg. 6400
peri friaul. 6487
perì rum. 6415
peria velletr. 6597
peric katal. 6250, 6449
pericolo ital. 6414
perigil span. 6448
periglá nprov. 6414
perigo portg. 6414
perigulu log. 6414
péril frz. 6414
perilh prov. 6414
perill katal. 6414
perinola span. 6522
periquito span., portg. 6449
perir engad., frz., prov., katal. 6415
perire ital., log. 6415
peritarsi ital. 6492
perĺa engad. 6432
perkandare neap. 6709
perkotar venez. 3928
perkuakę neap. 6712
perkutär bologn. 3928
perla ital., prov., katal., span. 6418
perle frz. 6418
perlesia span. 6227
perlungo gen. 6116
permaine frz. 6247
perman alomb., averon. 5294
permanecer span. 6417
permaneixer katal. 6417
permaner prov. 6417

permātaž poitev. 6832
permāté poitev. 6832
permateu lecc. 6752
per mo(r) de venez., lomb. 427
pern prov., katal. 6418
perna abruzz., siz., katal. 6418
pernā nprov. 6418
pernã lothr. 6736
pernaika vegl. 6404
perne béarn. 6418
pernę neap. 6418
perñer burg. 6729
perneira portg. 6418
pernice ital. 6404
pernikler engad. 6404
pernil prov., katal. 6418
pernio ital., nprov., portg., span. 6419
pernis friaul. 6404
pernisch engad. 6404
perno ital., nprov., span., portg. 6418
pernó prov. 6418
pernocchia ital. 6418
pernochar span. 6421
pernoitar portg. 6421
pernottare ital. 6421
pernotter engad. 6421
pernuytar katal. 6421
pero ital. 6525
pero span. 4158
però ital. 4158
perol katal., span. 6245
perola portg. 6418
perolo venez., pad. 6523
peromo venez. 4170
perpal prov. 6182
perpiaño span. 6422
perpigner frz. 6422
perponh prov. 6424
perpunt katal. 6424
perpunto span. 6424
perra log. 6418
perre langued. 6449
perreau frz. 6246
perrias log. 6419
perro span. 6449
perron frz. 6445
perroquet frz. 6250, 6449
perru log. 6449
perruca ital. 6508
perruchet frz. 6250
perrucuspin astur. 6665
pers afrz. 6431
persé engad. 7761
perseg katal. 966
persega prov. 6427
persegén bologn. 966
perseguir prov., katal. 6426
perseguire ital. 6426
persei obwald. 7761
peršel schweiz. 6431
perseval aspan. 6724
perseve portg. 6724
persevel aspan. 6724
persicaire frz. 6428
persicaria ital. 6428
persico ital. „Barsch" 966
persico ital. 6429
persige log. 6427
persigire log. 6426
persil frz. 6448
perso ital. 6431
persoi grödn. 6744
persona ital., prov., katal., span. 6430
persone friaul. 6430
personne frz. 6430
persuna engad. 6430
pertegal veron. 6432
pertekara röm. 6432
pertica ital. 6432
perto portg. 540
pertrach prov. 6434
pertrecho span. 6434
pertrets katal. 6434
pertugiare ital. 6436
pertuis frz. 6436
pertungere log. 6435
pertuzar prov. 6436
pertuzare log. 6436
peruet norm. 9416
perunu acampid. 9224
pervenca span., portg. 6437
pervenche frz. 6437
pervenko nprov. 6437
pervinca ital. 6437
perxa katal. 6432
perzare ital. 6436
pes mant. 6391
pes friaul. 6532
pes ostfrz. 6479
pes ardenn. 6268
pes prov., katal. „Gewicht" 6394
pes prov. „Erbse" 6543
peš engad. 6317
pesa prov. 6450
pęsa canav. 6479
peša lomb. 6479
pesadella span. 6391
pesame span. 6391
pesar katal., span., portg. 6391
pesar prov. 6391
pẽšar pikard. 6509a
pesare ital. 6391
pesatore südital. 6517
pesca ital. 6427
pescador prov., katal., span., portg. 6528
pescar prov., katal., span., portg. 6526
pescare ital. 6526
pescaia ital. 6527
pescatore ital. 6528
pesce ital. 6532
peschio ital. 6441
pesco ital. 6429
pescoço portg. 6684[1]
pescolo lucch. 6533a
pescoso ital., span. 6533
pescuezo span. 6684
pesę abruzz. 6394
pešę abruzz. 6532
pesę vionn. 6479
pesé ligur. 6391
pesebre span. 6724
peselę neap., abruzz., sublac. 6392
peser frz. 6391
peseto venez. 6532
pesi land. 8131
pesigar katal. 6377
pešina velletr. 6531
pesk piazz. 6682
peška friaul. 6526
peškador friaul. 6528
peškatoira vegl. 6441
peškera engad. 6527
pesko südital. 6392
peskollo velletr. 6531
peskoyyę abruzz. 6531
peskrayę neap. 6686
peskriñę neap. 6686
peskruottsę neap. 6686
peskus monferr. 2662
peškyu kalabr. 6441
pesle afrz. 6441
pesle prov. 6392
peso ital., span., portg. „Gewicht" 6394
peso tosk. „Erbse" 6543
pešõ morv. 6320
pesol katal. 6543
pesquera katal. 6527
pęsra piem. 6479

[1] Bedeutet „Nacken".

pessa katal. 6450
pessina amail., averon., avenez. 6531
pessoa portg. 6430
pestá friaul. 6536
pestana portg. 6536
pestaña span. 6536
pestar monferr. 6536
pestare ital. 6536
peşte rum. 6532
pestel friaul., afrz. prov., 6537
pestel' ragus. 6537
pestell katal. 6442
pestello ital. 6537
pesteu nprov. 6442
pĕştiĭę soran. 6537
pestillo span. 6442
pestor prov. 6539
pestorejo span. 6684
pestour afrz. 6539
pestre prov. 6740
pestrin venez. 6541
pestrinh prov. 6541
pestrinhier prov. 6540
pestrir prov. 6542
pestuet afrz. 6537
pestümu gen. 6536
pĕştur sill. 6536
pešuratu gen. 6532
pet piem., lomb., frz., prov., katal. 6358
pet friaul. 6355
pet gask. 6377
pet lothr. 6153
pęt champ. 6878
peta engad., veltl., portg. 6526
pętaččę neap. 6547
petaccio ital. 6443
petar venez., mail., gen. 6357
pétard frz. 6358
petardo ital., span., portg. 6358
petaret forez. 6358
petas prov. 6547
pétaud frz. 6358
petazza ital. 6547
pete velletr. 6444
petejar katal. 6358
petek rum. 6547
peten engad. 6328
petenar friaul. 6330
peterrellejar katal. 6358
petge prov., katal. 6352
pętí Doubs 6878
petí röm. 6444
peţî rum. 6444
petit frz., prov. 6451
petitto aital. 6451
petlin lothr. 6275
petner engad. 6330
petnei lothr. 6275
pętnyé Doubs 6878
peto ital. 6358
peto nprov. 6358
petonciano ital. 876
petonque frz. 6334
petraio ital. 6445a
petrara dalmat. 6445a
petraro südital. 6445a
petre afrz. 6891
petre norm. 6346
petré Saint-Hub. 6878
petrece rum. 8842
petriera ital. 6445a
pétrin frz. 6541
petrina aspan. 6333
petrinjel rum. 6448
pétrir frz. 6542
petrira vegl. 6445a
petrosellino ital. 6448
petru schweiz. 6335
pets friaul. 6479
petsa venez., veron. 6479
petsolo venez. 6543
petta log. 6450
pettá abruzz. 6481
pettęnalę neap. 6528
pettenare abruzz. 6328
pettenare log. 6329
pettene log. 6328
pettiere lucch. 6481a
pettiglione ital. 6328
pettignone ital. 6328
pettinaio ital. 6330
pettinare ital. 6329
pettine ital. 6328
pettirosso ital. 6335
petto ital. 6335
pettorale ital. 6332
pettorina lucch. 6333
pettorra log. 6333
pettorrale log. 6333
pettseká bar. 6545
pettsilę abruzz. 6545
pettsille velletr. 6545
pettsire neap. 6444
pettsutę abruzz. 6545
pettus log. 6335
petulié nprov. 6358
petulo nprov. 6358
petuzo nprov. 6358
petyó morv. 6537
peu frz. 6303
peule friaul. 6483
peumüdá nprov. 5785
peunku log. 6363
peuple frz. 6654
peuplier frz. 6655
peur frz. 6314
pevar friaul. 6521
pevel engad. 6131
pevera ital. 6597
pevere ital. 6521
pex katal. 6532
peyõ lyon. 6504
peyoa portg. 6355
peyone log. 6393
peyu gen. 6415
pez span. 6532
pezadige log. 6391
pezafer friaul. 6391
pezagno nprov. 6343
pezamu log. 6391
pezan prov. 6391
pezantola venez. 6391
pezante gen. 6391
pezar prov. 6391
pezari campid. 6391
pezariol venez. 6391
pezarul friaul. 6391
pęzau nprov. 6534
peze prov. 6543
peże prov. 6480
pęzę wallis. 6480
pezeta waatl. 6543
peži lyon. 6480
pezile log. 6392
pezó prov. 6359
pezolh prov. 6361
pezon span. 6350
pezor alomb. 6618
pezu log. 6394
pezuelo span. 6350
pezza ital. 6450
pezza canav. 6479
pezzente ital. 6444
pezzer engad. 6450
pfia monferr. 6549
phantasma portg. 6460
pi abruzz., venez. 6474
pí friaul. 6618
pí prov., katal. 6519
pia log. 6474
piá nprov. 6475
piacere ital. 6557
piacevole ital. 6558
piacito lucch. 6560
piaco amail. 6559

piadena venez., lomb. 6585
piae log. 6562
piafar katal., span., portg. 6439
piaffer frz. 6439
piaga ital. 6562
piagale avelletr. 6562a
piagare ital., log. 6563
piagaro avelletr. 6562a
piagere log. 6557
piaggia ital. 6564
piaggiare ital. 6565
piagnar avenez. 6573
piagno nprov. 6343
piago galiz. 6369
piai bellun. 6564
piailler frz. 6474
piakno vegl. 6328
pial vegl. 6377
pial astur. 6341
pialla ital. 6580
piana monferr., venez. 6567
piañá nprov. 6474
pianare ital. 6568
piander vegl. 6383
piandro vegl. 6512
pianezza ital. 6574
piangere ital., log. 6572
piano ital. 6581
pianussa siz. 6584
pianta ital. „Pflanze" 6575
pianta ital. „Fußsohle" 6576
piantaggine ital. 6577
piantare ital. 6578
pianto ital. 6570
piantone ital., log. 6579
piar span., portg. „piepen" 6474
piar span. „zechen" 6475
piardar vegl. 6403
piare ital. 6474
piastra ital. 2863
piaţă rum. 6583
piatansa prov. 6485
piatat prov. 6485
piaţelę abruzz. 6585
piaţenę abruzz. 6585
piateşę ert. 6586
piato ital. 6561
piatră rum. 6445
piatta ital., log. 6586
piatto ital. 6586
piattola ital. 1159
piattone ital. 1159
piauler frz. 6474, 6551
piaunka engad. 6343
payá nprov. 6474
piazza ital. 6583
pibere log. 6521
pibet katal. 6553[1]
pibida log. 6549
pibillu campid. 6217
pibleu ostfrz. 8148
pibol(o) nprov. 6655
pibul nprov. 6655
pic rum. 6494
pic frz., prov., katal. 6495
pič vegl. 6439
pica ital. 6474
pica log., prov., katal., span. 6495
pică rum. 6494
picà rum. 6494
picar prov., katal., span. 6495
piçarra portg. 6554
picazon span. 6495
picca ital. 6495
piccare ital., log. 6495
picchiare ital. 6484, 6495
picchio ital. 6484
piccia ital. 6479
piččilleatu agnon. 1361
piccino ital. 6494
piččinnu tarent. 6550
piččinnu log. 6494
piccione ital. 6522a
picciuolo ital. 6350
picco ital. 6495
piccolo ital. 6494
picconaio ital. 6495
piche frz. 1102
pichel portg. 6365
picher frz. 1102
pichier prov. 6365
pichon span. 6522a
picĭor rum. 6350
picĭu rum. 6494
pico span. 6495
picor katal. 6495
picorer frz. 6339
picot katal. 6495
picotă rum. 4108
picoter frz. 6495
picudo span. 6495
piĉuel grödn. 6479
picurà rum. 6494
piĉurina obwald. 6333
pidal friaul. 6341

[1] Eher *pi abet* JHWA. XXXV, 3. Bhft. 6, 32.

pidamentu siz. 6342
pidé val-magg. 6589
pideirŏu val-mag. 6589
pidela bellun. 7959
piderya romagn. 6597
pidičinu siz. 6439
pidigu log. 6553
pidikuddu siz. 6351
pidissete vast. 2851
pidocchio ital. 6361
pidražu campid. 6828
pidriŏ lomb. 6597
pidu campid. 6358
pidzola campid. 6504
pidzu log. 6504
pie frz. 6476
pie frz. 6340
pié span. 6439
piéça frz. 6450
pièce frz. 6450
pied frz. 6439
piedad span. 6485
piedade portg. 6485
piede ital. 6439
piedecă rum. 6347
piédestal frz. 6439
piedfus afrz. 3620
piedica ital. 6347
piedin rum. 6353
piedistallo ital. 6439
piedra span. 6445
piega ital. 6600
piegare ital. 6601
piège frz. 6347
piegrièche frz. 3832
piel lütt. 6441
piel span. 6377
piela piac. 6498
pielago span. 6369
pielar rum. 6373
piele rum. 6377
pielga astur. 6347
piella ital. 6483
pielmă rum. 6364
pien wallon. 6354
pieno ital. 6596
pienso span. 6391
piept rum. 6335
piepten rum. 6328
pieptenà rum. 6329
pieptenar rum. 6330
pier frz. 6475
pier lütt. 6431
pierde rum. 6403
pierdi friaul. 6403
piere friaul. 6445
pierge afrz. 6447

piergula astur. 6413
piergule friaul. 6413
pierkęlę neap. 6413
pierre frz. 6445
pierrot frz. 6449
piersa münstert. 6391
piersec rum. 6429
piersecă rum. 6427
piersul friaul. 6427
piertica span. 6432
piertic friaul. 6432
piertin engad. 6675
piessulu kalabr. 6441
piest obwald. 6693
pietà ital. 6485
pietanza ital. 6485
piétaille afrz. 6356
pietat prov. 6485
piéter frz. 6439
pietin friaul. 6328
pietiná friaul. 6329
pieto sulzb. 6602
piéton frz. 6359
pietra ital. 6445
piètre frz. 6146
pietse friaul. 6450
pieu frz. 6482
pieuvre frz. 6641
pieux frz. 6532
pieve ital. 6591
pievla engad. 6483
pieza span. 6450
piezgo span. 6352
piezo venez. 6599
pifano span., portg. 6486
pifaro span., portg. 6486
piffero ital. 6486
piffre frz. 6486
pifre prov., katal. 6486
pifü norm. 3618
piga log. „Falte" 6600
piga log., prov. „Elster" 6476
pigal parm. 8114
pigal prov. 6476
pigalha prov. 6476
pigallos katal. 6476
pigare log. „fassen" 6477
pigare log. „falten" 6601
pigasat prov. 6476
pige log. 6553
pigello lucch. 6809
pigeon frz. 6522a
piğğę versil. 6809
piggello pis. 6809
pigiare ital. 6518
pigidu log. 6553
pigione ital. 6393
pigliare ital. 6503
pignate afrz. 6511
pignatta ital. 6511
pignon frz. „Piniennuß" 6511
pignon frz. „Giebel" 6516
pignone ital. 6516
pignuolo ital. 6551
pigo Vellay 6476
pigolare ital. 6551
pigot bergell. 6520
pigrezza ital. 6493
pigüela span. 6355
pigulare log. 6483
piguloza log. 6483
pihuela span. 6355
pîine rum. 6198
pikanel mail., comask. 6351
piker engad. 6495
pikko kalabr. 6494
pikkyari siz. 6522
pikol mail. 6351
pikol emil. 6351
pikopulo nprov. 5567
pikot friaul. 6495
pikú pav. 6351
pila ital., prov., span. „Trog" 6496
pila prov., katal., span. „Säule" 6497
pilakku kalabr. 6380
pilar prov., katal., span., portg. „Pfeiler" 6500
pilar prov. „stampfen" 6501
pilarda campid. 644
pilastro ital. 6891
pile friaul., frz. „Säule" 6497
pile frz. „Walks'ock" 6501
piler frz. 6501
piler engad. 6503
pilhar prov. 6503
pilier frz. 6500
piliessu log. 6508
pilimbessu log. 6508
pilla portg. 6497
pillacchera ital. 6380
pillar katal., span. 6503
pillare ital. 6501
pilligru siz. 6405a
piller frz. 6503
pilloni campid. 6823
pillote frz. 6498
pillotta ital. 6498
pillu campid. 6504
pilma valenc. 2881
pilori frz. 1038, 8133
pilota ital. 6360
pilota prov. 6498
pilote frz. 6360
piloto span., portg. 6360
pilozu log. 6505
pilreta portg. 6522b
pilrito portg. 6522b
pilu log. 6508
piluccare ital. 6506
pilukka log. 6506
pilušina tarent. 3558
pimen prov. 6488
piment frz., katal. 6488
pimenta prov. 6488
pimento ital., portg. 6488
pimiento span. 6488
pimonattu log. 6833
pimpolho portg. 6185
pimpoll katal. 6185
pimpollo span. 6185
pin rum., engad., frz. 6519
piñ engad. 6511
pină rum. 6669
piña engad., venez., aquil. 6511
pinaccia ital. 6519
pinasse frz. 6519
pinaza span. 6519
pinceau frz. 6390
pincel span., portg. 6390
pincer frz. 6509b
pinces frz. 6509b
pinchar span. 6509b
pincho span. 6509b
pincione ital. 6509a
pinco ital., span. 6513a
pinço portg. 6509b
pindegol romagn. 6386
pindula campid. 6507
pindulu campid. 6354
piné engad. 6389
pineda prov., katal. 6510
pinede friaul. 6510
pinel friaul. 6389
piñela engad. 6204
piñela schweiz. 7860
piner engad. 6147
pineta ital. 6510
pinganello span. 6384
pingar span. 6384
pingări rum. 6141
pingę campob. 6514
pingere ital. 6512
pingîn mazed. 6141

pingînire mazed. 6141
pingolar mant., veron. 6385
pingu log. 6513
pinguela portg. 6355
pinha portg. 6519
pinhe prov. 6511
pinho portg. 6511
pini² friaul. 6354
pinjar portg. 6384
pinna lecc., kalabr., log. 6514
pinetta log. 6514
pinni campid. 1915
pinnige campid. 1915
pinnula lecc. 6516a
pinnula siz., kalabr., apul., campob. 6507
pinnularu kalabr. 6516a
pinnus log. 6490
pino i'al., span., portg. 6519
pino portg. 6509
piño nprov. 6511
piñă schweiz. 6328
pinoire frz. 6510
pinque frz., portg. 6513a
pinsá katal. 6509a
pinsart prov. 6509a
pinsel prov. 6390
pinsell katal. 6390
pinsó katal. 6509a
pinson frz., span. 6529a
pinsunego sulzb. 5509
pinta prov., katal., span., portg. „Weinmaß" 6512
pinta katal. „Kamm" 6328
pintar katal., span., portg. 6481
pintare log. 6481
pinte frz. 6512
pinte katal. 6328
pîntece rum. 6207
pintrá nprov. 6481a
pintse venez. 6545
pintsonega trient. 5509
pintürá nprov. 6482
pinturlá nprov. 6482
pinu log. 6519
pinula lomb. 6507
pinulo sulzb. 6507
pinya katal. 6511
pinză rum. 6190
pinzar span. 6509b
pinzare i'al. 6509b
pinzătură rum. 6190
pinze i'al. 6509b
pinzocchero ital. 1172
pio ital., span., portg. „fromm" 6552
pio limous. 6810
pio portg. „Haar" 6508
pioche frz. 6495
pioere log. 6610
pioggia i'al. 6620
piogu log. 6361
piojo span. 6361
piol alemt. 6627
piöl engad. 6362
piola val-ses., piem. „Axt" 4035
piola piem. „Faßhahn" 6520
piolar aspan. 6551
piolho portg. 6361
piombo ital. 6615
pion frz. 6359
piona lomb. 6567
pionnier frz. 6359, 6495
pioppo i'al. 6655
piorar friaul. 6326
piorare i'al. 6606
piore friaul. 6325
piota i'al. 6589
piovana alomb. 6609
piovano i'al. 6591
piovere i'al. 6610
piovra ital. 6641
pioz portg. 6355
pipa ital., prov., katal., span. 6520
pipă rum. „Pfeife" 6520
pipă rum. „Schnabel am Gefäß" 6522a
pipá prov. 6520
pipe frz. 6520
piper rum. 6521
piperigă rum. 6211
piperugă rum. 6211
pipi piem. 6474
pipia campid. 6852
pipione log. 6852
pipita i'al. 6549
pipotă rum. 4108
pipoană rum. 6395
pipoñu mazed. 6397
pippio i'al. 6522a
pippione ital. 6522a
pippolo i'al. 6395
pipporo ital. 6395
pipú wes'frz. 6824
pipul gask. 6655
piquer frz. 6495
piquet frz. 1102
pir engad. 6367
pira log. 6524
piraka val-levent. 6397
pirasé lyon. 6448
pire frz. 6367
pirę abruzz. 6474
pirein parm. 6523
piręlę neap. 6366
pirenter engad. 6415
pirentur engad. 6415
piria venez., mant. 6239
pîria venez. „Trichter" 6597
piriá friaul. 6239
pirie friaul. 6239
pirinola portg. 6522b
piriol venez. 6597
pirkopu siz. 6712
pirlá lomb., friaul. 6522b
pirlar span. 6522b
pirli friaul. 6522b
pirlito portg. 6522b
pirlitero span. 6522b
pirlo trient., venez. 6522b
pirma valenc. 2881
pirničaru castrogiov. 6404
piro röm. 6366
piroană rum. 6366
piröl bresc. 6366
piroli veron. 6523
piron emil., engad., friaul. 6366
piron tess. 6246
pironê friaul. 6366
pirrarse span. 6522b
pirrikokku campid. 6712
piru log. 6526
piru freib. 6367
pirual morv. 9516
pirul ferr. 6523
pirule friaul. 6507
pirun engad. 6366
piruni siz. 6366
pirunigă megl. 6210
pirwil lothr. 9516
pirwiy wallon. 9516
pis frz. „schlechter" 6367
pis frz. „Euter" 6335
pis katal. 6517
pisá friaul., nprov. 6544
pisà rum. 6517
pişà rum. 6544
pišada obwald. 6479
pišain uengad. 6685
pisalanka tosk. 2938
pisande friaul. 6544
pisar span., portg. 6517

pisar prov. 6544
pisare südital. 6517
pišare log. 6544
pisarelo nprov. 6544
pisaria katal. 6533
pisarú nprov. 6544
pişcà rum. 6546
*pisci*alleto ital. 6544
pisciare ital. 6544
pisciarello ital. 6544
pisciarotta aret. 6544
piscilla aluch. 6531
piscioro aret. 6544
pisello ital. 6534
*piše*lune kalabr. 6544
piser frz. 6517
pišer engad. 6544
pisí obwald. 6318
pišikantannu siz. 6532
pisiña venez., trevis. 6531
pišispatu 8128
piskadore log. 6528
piskadriži campid. 6530
piskamu log. 2880
piskare log. 6526
piskattsu siz. 6392
piske log. 6532
piskedda log. 3323
piskina log. 6531
pismaun obwald. 5294
piso span., portg. 6517
pišolane puschl. 1359
pisolar venez. 6544
pisolo ital. 6392
pišoni campid. 6532
pisotear andal., valenc. 6517
pisperună rum. 6210
pissenlit frz. 6544
pisser frz. 6544
pissun engad. 6270
pista ital., span., portg. 6536
pistacchio ital. 6535
pistache frz. 6535
pistacho span. 6535
pistagna ital. 6536
pistaka siz. 6535
pistanza katal. 6536
pistar prov., katal., span., portg. 6536
pistare ital. 6536
piste frz. 6536
pistello lucch. 6537
pisternaio ital. 6540
pistiddu log. 6537
pistiğğoni log. 8243
pistînaga engad. 6275
pisto nprov. 6536
pistola ital., span., portg. 6538
pistole frz. 6538
piston frz., span. 6536
pistone ital. 6536
pistore ital. 6539
pistren obwald. 6541
pistriñé friaul. 6541
pistrino ital. 6541
pistulena siz. 6695
pistulera piazz. 6695
pisula siz. 6392
pisulá friaul. 6544
pisuli siz. 6392
pisun canav. 6544
pišuni siz. 6532
pit friaul. 6439
pit katal. 6335
pita span., portg. 6474
piţă rum. 6450
pitá südostfrz. 6536
pitale ital. 6544a
pitança portg. 6485
pitance frz. 6485
pitansa prov., katal. 6485
pitanza ital. 6485
pitar span. 6520
pitara siz. 6544a
pitei val-levent. 6589
pitejar katal. 6474
piter venez., friaul. 6544a
pitetto ital. 6451
pitger katal. 6365
pitié frz. 6485
piţigă rum. 6545
pitiggine lucch. 4306
piţigoiŭ rum. 6545
pitiku campid. 6451
pitin mail. 6451
pitirojo span. 6335
pitiyina kalabr. 4306
pitocco ital. 6803
pitois piem. 6878
pitra vegl. 6445
pitrai katal. 6332
pitre prov. 6335
pitria march. 6597
pitro canav., dauph. 6335
pitroig katal. 6335
pits friaul. 6545
pitsá friaul. 6545
pitsariaul vegl. 6545
pitsigot friaul. 6545
pitsinnu log. 6550
pitsol veron. 6543
pitta katal. 6546
pittare kalabr. 6481
pittigare log. 6545
pittige log. 6545
pittime ital. 2881
pittipitti log. 6545
pittsa südital. 6545
pittsata südital. 6545
pittura ital. 6488
pitturina campid. 6333
pitturra campid. 6333
pittsulano siz. 6874
pitxar katal. 6544
pitxell katal. 6365
piu log., prov., katal. 6552
piu katal. 6545
più ital. 6618
piuă rum. 6496
piula katal. 6551
piular prov., katal. 6551
piulare lucch., log. 6551
piulate prov., katal. 6551
piuma ital. 6610a
piumaccio ital. 6611
piumiča gallur. 6844
piumico lucch. 6844
piumu log. 6615
piuna monferr. 6567
piunda val-levent. 53
piuolo ital. 6366
piurare ital. 6606
piutru siz. 6382
piutze prov. 6816
piuvicare ital. 6804
piuvico ital. 6805
piuzela prov. 6819
piva ital., südostfrz. 6520
pive friaul. 6520
pivel mail. 6853
piviale ital. 6621
pivida engad. 6549
pivide friaul. 6549
piviere ital. 6622
pivo lyon. 6655
pivoine frz. 6140
pivot frz. 6366
piyare log. 6601
piyõr westfrz. 8148
piyulá friaul. 6551
piz engad. 6545
piz afrz. 6335
pizarra span. 6554
pizar prov. 6517
pizcar span. 6545
pizé val-ses. 6391
pizeddu log. 6534
piziri log. 6543

pizö tessin. 6543
pizor alomb. 6618
pizomina log. 6308
pizu log. „Fußboden“ 6517
pizu log. „Erbse“ 6543
pizul friaul. 6392
pizuolo avenez. 6543
pizurci campid. 6543
pizza ital., engad. 6545
pizzarda röm. 6545
pizzer engad. 6545
pizzicare ital. 6545
pḱadur engad. 6322
pḱer engad. 6321
pḱo engad. 6323
pḱürina engad. 6333
pla katal., prov. 6581
place frz. 6583
plăceà rum. 6557
placer span. 6557
plăcere rum. 6557
plăcintă rum. 6556
pladene friaul. 6585
pladir obwald. 6561
plafond frz. 3585
plaga prov., katal. 6562
plagă rum. 6562
plagar prov., katal., span. 6563
plage frz. 6564
plagne afrz. 6573
plaguejar katal. 6562
plaher katal. 6557
plaidejar prov. 6561
plaider frz. 6561
plaie frz. 6562
plaier afrz. 6563
plaif vegl., engad. 6591
plain vegl., engad. 6956
plain frz. „Rauchwerk“ 6372
plain frz. 6372
plain vegl., engad. 6959b
plaina bergell. 6204
plaina portg. 6567
plaindre frz. 6572
plaine afrz. 6567
plaint afrz. 6570
plaire frz. 6557
plais prov. 6590
plaisir frz. 6557
plaisseiz afrz. 6590
plaissié afrz. 6590
plait friaul., frz., prov. 6561
plăiŭ rum. 6564
plaïz afrz. 6584
plaká puschl. 6559
plake friaúl. 6566
plakar vegl. 6558
plamer frz. 6372
plan friaul. 6581
plan frz. 6576
plana katal. 6567
plăna südostfrz. 6567
planá friaul. 6568
planar prov. 6568
planche frz. 6455
planco nprov. 6455
plançon afrz. 6579
plandzeiro nprov. 6729
plandzi friaul. 6572
plane friaul. 6567
plane frz. 6582
plañe friaul. 6573
planer engad., frz. 6568
planh prov. 6570
planha prov. 6573
plañir span. 6572
planja span. 6455
planher prov. 6572
planke friaul. 6455
plano langued. 6584
plansó prov. 6579
plant friaul., katal. 6570
planta prov., katal. „Fußsohle“ 6576
planta prov., katal., portg. „Pflanze“ 6575
plantá friaul. 6578
plantage prov. 6577
plantain frz. 6577
plantar prov., katal., span. portg. 6578
plantaya uengad. 6577
plante friaul., frz. „Fußsohle“ 6576
plante friaul., frz. „Pflanze“ 6575
planter frz. 6578
planto span. 6570
plantó katal. 6579
planton span. 6579
plantureux frz. 6595
planxa katal. 6455
planyer katal. 6572
plăpind rum. 6174
plaró monferr. 6732
plaröl canav. 6732
plaque frz. 6566
plaquesin frz. 6566
plasa vegl., prov. 6583
plăsà rum. 6587
plassa katal. 6583
plastre prov. 2863
plastură rum. 6382
plat engad., friaul., frz., prov., katal. 6586
plät grödn. 6601
plata prov., katal., span., puschl., bergell. 6586
plată mazed. 6586
platada borm. 6586
platas friaul. 6586
plataunsa engad. 6485
platela sav. 6586
platica span. 6700
plătică rum. 6584
platicar span. 6706
platija span. 6584
platja katal. 6564
plato span. 6586
platoja span. 6584
plâtre frz. 2863
platrõ schweiz. 6586
platse friaul. 6583
platuda portg. 6584
platüse gask. 6584
platussa katal. 6584
platusia katal. 6584
plaun engad. 6581
plauna engad. 6567
plaunger engad. 6572
plaunka obwald. 6455
plaunt engad. 6570
plaunta engad. „Pflanze“ 6575
plaunta engad. „Fußsohle“ 6576
plaunter engad. 6578
plaure katal. 6557
plauta prov. 6589
playa prov., span. 6564
playe friaul. 6362
player engad. „verwunden“ 6563
player engad. „falten“ 6601
plaza span. 6583
plažair engad. 6557
plazer prov. 6557
plazevil friaul. 6558
plazi friaul. 6557
plazo span. 6561
plazza engad. 6583
ple vegl. 6618
ple prov. 6596
pleá friaul. 6601
plecà rum. 6601
pleča engad. 6377
plecha prov. 6602
pled engad. 6561
pledejar katal. 6561

pledura prov. 6597a
pledra bologn. 6597
plef friaul. 6591
plega prov., katal. 6600
plegar prov., katal. 6601
plegaria span. 6734
plegr piazz. 6405
pleidura prov. 6597a
pleige afrz. 6599
plein frz. 6596
pleito span., portg. 6561
pleixel katal. 6518
pleixell katal. 6590
pleja engad. 6562
plęká obwald. 6559
plemo(r)d morv. 427
plendat prov. 6595
plenté frz. 6595
pleoapă rum. 6616
plerie friaul. 6597
plesc prov. 6441
plesdura prov. 6597a
plet katal. 6561
plet friaul. 6601
pleta katal. 6602
plete friaul. 6602
pletendę abruzz. 1087
plette frz. 6593
pleurer frz. 6603
pleure afrz. 6597a
pleutre frz. 6598
pleuvoir frz. 6610
plevan friaul. 6591
plevir frz., prov. 6592
pleye friaul. 6600
pliča engad. 6375
plider engad. 6561
plie frz. 6584
plier frz. 6601
pligro aperug. 6487
plin rum., friaul. 6596
plinătate rum. 6595
pline friaul. 6609
plinge rum. 6572
plinger frz. 6613
plion frz. 6601
plirs obwald. 6618
plisser frz. 6601
pliťuirę obwald. 6603
pliya canav. 6376
plö champ. 6505
plõ westfrz. 6601
ploà rum. 6610
ploaie rum. 6620
ploc frz. 6604
plodel puschl. 6589
ploé friaul. 6622
ploia prov. 6620
plokež wallon. 6604
plokí wallon. 6604
plom engad., katal., prov. 6615
ploma katal. 6610a
plomb frz., prov. 6615
plombiar prov. 6612
plombin friaul. 6615
plomo span. 6615
plomissol katal. 6611
plongeon frz. 6614
plonger frz. 6613
plop rum., lütt. 6655
ploqueresse frz. 6604
plorar prov., katal. 6606
plot frz. 1175
plota puschl. 6589
plotę abruzz. 6608
plotra engad. 6607
ploure prov., katal. 6610
plövga engad. 6620
ploviel afrz. 6621
plover engad. 6610
plovi friaul. „Frondienst" 6805
plovi friaul. „regnen" 6610
ploye friaul. 6620
ployer frz. 6601
ployon frz. 6601
plu champ. 6505
plü engad. 6617
pluaya vegl. 6620
plübieu nprov. 6622
plubicu log. 6805
plui friaul. 6617
plui vegl. 6564
pluie frz. 6620
pluine afriaul. 6609
pluma prov. 6610a
plüma engad. 6610a
plümač engad. 6611
plumaľ uengad. 3510, 6615
plumasseau frz. 6611
plumazo span. 6611
plumb rum. 6615
plume frz. 6611
plumer frz. 6611
plümer engad. 2310, 6615
plumînă rum. 6833
plumitif frz. 6610a, 6752
plungro vegl. 6572
pluol engad. 6361
plüra engad. 6378
plürer engad. 6606
pluriel frz. 6617
plus frz. 6618
plusa engad. 6505
plusieur frz. 6618
plutialę o'wald. 6586
plutre wallon. 6588
pluvi Perche 6592
pluviel afrz. 6622
pluvier afrz. 6622
pluviri otrant. 6622
plužein obwald. 6820
pluzor prov. 6618
pnella engad. 6193a
pnseu piazz. 6390
po obwald., friaul. 6684
pó portg. 6842
pö grödn. 6684
poamă rum. 6645
poarcă rum. 6656
poartă rum. 6671
poatsa gen. 6869
poberu log. 6305
pobidda log. 6853
poblar span. 6654
poblę obwald. 6655
pobło span. 6655
pobre span., portg. 6306
pobredad span. 6307
pobulu log. 6654
poc katal. 6303
poção portg. 6699
poccena lucch. 1806
poccia ital., aret. 6854
pocciola lucch. 6854
pocciro portg. 6873
pocero span. 6873
poche frz. „Tasche" 6631
poche frz. „Schöpflöffel" 4653
pocilga span. 6661
pocima span. 532
poco ital., span. 6303
poço portg. 6877
poçon frz. 6705
podadeira portg. 6871
podadera span. 6871
podadoira prov. 6871
podador prov., katal., span., portg. 6870
podão portg. 6882
podar prov., span., portg. 6869
podda log. 6636
poddige log. 6637
poddine log. 6636
podé friaul. 6682
podea neap. 6625
podenc katal. 6698
podenco span. 6698

podengo portg. 6698
poder prov., katal., span., portg. 6682
podere ital., log. 6682
podestà ital. 6697
podestad span. 6697
podestade portg. 6697
podestat prov. 6697
podioso avenez. 6878
podiza prov. 528
podon span. 6682
podre span. 6875
podrecer span. 6885
podri lütt. 2582
podza irp. 6839
podzonata irp. 6839
poejo portg. 6815
pœ̃le frz. „Thronhimmel" 6168
poêle frz. „Pfanne" 6286
poèle frz. „Ofen" 6329
pöf norm. 6371
pofa bresc. 3464
pöfri norm. 6371
pogan rum. 6141
poĝana romagn. 6826
poge frz. 6625
poggia ital. 6625
poggio ital. 6627
poggiuolo ital. 6627
pogi agen. 6826
pohal katal. 6872
pohar katal. 6877
poi ital. 6684
poĭ rum. 6684
pöia engad. 6684
poids frz. 6394
poids frz. 6391
poignard frz. 6812
poigne afrz. 6811
poigner frz. 6850
poignier afrz. 6813
poignier frz. 6813
poignuel afrz. 6814
poil frz. 6508
poilo nprov. 6695
poillon afrz. 6823
poina venez., comask. 6852
poinçon frz. 6845
poindre frz. 6850
poine friaul. 6852
poing frz. 6814
point frz. 6847
pointe frz. 6847
poio portg. 6627
poiol prov. 2626
poire frz. 6524
poire afrz. 6345
poireau frz. 6670
poirir prov. 6885
pois frz., span. 6543
pois portg. 6687
poisas prov. 6687
poisnier afrz. 6699
poison frz. 6699
poisson frz. 6532
poistron afrz. 6688
poitrail frz. 6332
poivrade frz. 6521
poitrine frz. 6333
poivre frz. 6521
poix frz. 6553
pojana ital. 6826
pok friaul., wallon. „wenig" 6303
pok wallon. „Buchsbaum" 6264
pok wallon. „Windpocken" 6623
pok uengad. 6303
poku vegl. 6303
pol Biasca, prov. 6828
pol afrz. 6632
pol lothr. 6392
pola aital. 6304
pöla bellinz. 6853
polas emil. 6637
polatõ sav. 6828
polbo galiz. 6641
polçela amail. 6819
poldra portg. 6825
poldra prov. 6842
poldro portg. 6825
pole friaul. 6828
polé portg. 6635
polea span. 6635
polear friaul. „Daumen" 6628
polear friaul. „reifen" 6828
polear span. 6635
poledro ital. 6825
poleg prov. 6815
poleg mant. 6637
polegana istr., venez., piem. 6633
poleggio ital. 6815
poleia prov. 6635
polek bresc. 6637
polen wallon. 6822
polena ital. 6361
polenda ital. 6634
polenta ital., engad, prov. 6634
polente friaul. 6634
poleo span. 6815
poles mail., piem. 6637
polets friaul. 6828
poletsut friaul. 6815
poleyé berrich. 6640
poleze venez. 6637
polga parm. 6828
polgada prov. 6639
polgar prov. 6638
polha prov., portg. 6828
polho portg. 6826
police frz. 528
polidzol veron. 6815
poligon comask. 6633
polilha portg. 6828
polilla span. 6828
polin prov. 6828
poliola sav. 7860
poliol katal. 6815
polissa katal. 528
polissia prov. 528
poližet obwald. 6637
poll katal. „Laus" 6361
poll katal. „Hahn" 6828
polla ital, span. „Henne" 6828
polla ital. „Wasserader" 6818
pollare ital. 6818
pollastro ital. 6818a
polle afrz. 6828
pollegada katal., portg. 6639
pollegar portg. 6638
pollesch engad. 6637
pollezzola ital. 6818
polliĉĉo canistr. 6375
pollice ital. 6637
pollina ital. 6822
polline ital. 6636
pollino ital. 6822
pollino ital. „Moor" 6829
pollino span. 6828
pollo ital., span. 6828
pollolare ital. 6827
pollonare ital. 6827
polmo portg. 6832
polmen prov. 6832
polmo portg. 6831
polmon friaul., prov. 6833
polmone ital. 6833
polpa ital., prov., katal., portg. 6834
polpil prov. 6834
polpo viar. 6834
polpo ital. 6641

polposo ital. 6835
polpra prov. 6862
pols katal. 6842
pols bologn. 6637
pols prov. „Daumen" 6637
pols lunig., emil., prov. katal. „Schläfe" 6839
polsa prov. 6837
polsa romagn. 6637
polsá friaul. 6308
polsar prov. „stoßen" 6837
polsar prov. „Daumen" 6637
polso ital. 6839
polsu gen. 6839
polta ital. 6836
poltiglia ital. 6836
poltrão portg. 6825
poltrino ital. 6825
poltro ital. 6825
poltron frz., span. 6825
poltrona ital., span. 6825
poltrone ital. 6825
poluastro vegl. 6818a
polută rum. 6159
polvar friaul. 6842
polvere ital. 6842
polviechio ital. 6843
polvo span. 6842
polvorar span., portg. 6842
polzer katal. 6637
polzera katal. 6637
polzin prov. 6820
pom rum., engad., afrz., aprov., katal. 6625
pom lothr. „Sahlweide" 6170
pom lothr. „Ähre" 6172
poma katal., aspan. 6642
pomăt rum. 6642
pomata ital. 6645
pombal portg. 6181
pombinho portg. 6180
pombo portg. 6181
pome friaul. 6645
pomé morv., berrich. 6171
pomela venez. 6645
pomes portg. 6844
pometo ital. 6642
pomez span. 6844
pomice ital. 6844
pomme frz. 6645
pomo ital., span., portg. 6645
pompola lod. 6210
poñar berm. 6813
ponce frz. 6844
ponceau frz. 6210
poncela amail. 6819
poncella valenc. 6819
ponch prov. 6847
poncha prov. 6847
ponchar prov., span. 6847
ponchura prov. 6848
ponçoña aspan. 6699
pondá mail., comask. 6648
pondga bologn. 6651
pondękę neap. 6651
pondi friaul. 6647
pondiččę neap. 6106
pondig moden. 6651
pondre frz. 6647
pondrer katal. 6647
pöñé voges. 6813
poner span. 6647
ponga reat. 6849
pongęlę neap. 6850
ponh prov. 6814
ponhal prov. 6812
ponhar prov. 6813
ponher prov. 6850
poñi friaul. 6647
ponila tarent. 6636
ponnere log. 6647
ponnula lecc. 6636
ponre prov. 6647
pons katal. 6646
pons friaul. 6839
pont friaul., prov. 6847
pont frz., prov., katal. 6649
pontara trient. 6847
ponte ital., log., portg. 6649
ponte friaul. 6847
pontega venez. 6651
pontękana macer. 6651
pontel prov. 6649
pontigo galiz. 6650
pontiya log. 6650
pont-levis frz. 5000
ponto portg. 6847
ponton puschl., frz., span. 6652
pontó katal. 6652
poñú wallon. 6814
ponya katal. 6813
ponzare ital. 6845
poon afrz. 6882
pop katal. 6641
popa prov., katal., span., portg. „Hinterteil des Schiffs" 6855
popa nordital., prov. „Puppe" 6854
popá veron., vicent., trevis. 6213
popar prov. 6854
popar span. 6171
pope frz. 6855
popola mail. 6210
pop(l)a emil. 9076
popolo ital. 6654
popone ital. 6395
popor rum. 6654
poppa ital. 6854
poppa aital. 6855
poppare ital. 6854
popyó lyon. 6854
poquette frz. 6623
por rum., lyon. 6670
por afrz. 6669
por span., portg. 6762
pôr portg. 6647
porão portg. 6581
porar aspan. 6857
porasé bologn. 6669
porc rum., frz., prov., katal. 6666
porca ital., prov., katal., portg. „Schwein" 6666
porca ital., span., katal. „Furche" 6657
porcacchia ital. 6679
porcaio ital. 6658
porcan rum. 6657
porcar rum. 6659
porcăreață rum. 6658
porcarreccia ital. 6658
porcariço portg. 6658
porcell katal. 6660
porcelaine frz. 6660
porcelana span. 6660
porcellana ital. „Venusmuschel" 6660
porcellana ital. „Portulack" 6662
porcello ital. 6660
porc-épic frz. 6665
porc-espi prov., katal. 6665
porche frz., span. 6675
porcher frz. 6659
porcil afrz. 6601
porcile ital. 6661
porge prov. 6675
porcina ital. 6663
porco ital., portg. 6660
porcoiŭ rum. 6657
porco-espinho portg. 6665
porcospino ital. 6665
porcșor rum. 6657
pordle grödn. 6667

pordiosero span. 2610
pore log. 6314
poredad aspan. 6860
poredzolo venez. 6815
porem portg. 6773
porende span., portg. 6773
porfia span., portg. 6409
porfiar span., portg. 6409
porgadera span. 6859
porgador katal. 6859
porgar katal. 6859
porgere ital. 6667
porgo kors. 6859
porgon rouerg. 6411
porió morv. 6670
porjon afrz. 6668
porkabru log. 513
porkar friaul. 6659
porkardzu log. 6659
porkeḍḍu log. 6660
porker engad. 6659
porku log. 6666
pörnier burg. 6729
poro afrz. 4158
poroc prov. 4158
porozu log. 6314
porpa schweiz. 6834
porpa katal. 6862
porpola aspan. 6862
porpora ital. 6862
porporela venez. 6863
porqueiro portg. 6659
porquer katal. 6659
porquerizia span. 6658
porquero span. 6659
porquier prov. 6659
porra span., portg. 6670
porraccio ital. 6670
porrão portg. 6670
porre prov., katal. „Lauch" 6670
porre prov. „vorwärts" 6669
porre ital. 6647
porrere log. 6667
porretta log. 6667
porri prov. 6668
porrillon frz. 6670
porro ital., portg. 6670
porru log. 6670
porrudo span. 6670
porsel prov. 6660
porselaga bresc. 6662
poršena mail. 1806
porseguir prov., span., portg. 6787
porser prov. 6667
port frz., prov. 6680
porta ital., log., engad., prov., katal., portg. 6671
portá friaul. 6672
portador prov., katal., span., portg. 6674
portadore log. 6674
portadur engad. 6674
portantäigla bologn. 1617
portar prov., katal., span., portg. 6672
portar rum. 6673
portare ital., log. 6672
portatore ital. 6674
porte franz. 6671
portea bergam. 6678
porteiro portg. 6673
porter frz. 6672
porter katal. 6673
portero span. 6673
porteur frz. 6674
porti engad. 6675
portico ital. 6675
portier frz. 6673
portiere ital. 6673
portigale log. 6675
portogallę neap. 6677
porto ital., portg. 6680
portrait frz. „Art Messer" 6259
portrait frz. „Bild" 8841
portslaga parm. 6662
portu log. 6680
portukallu siz. 6677
poruec afrz. 4158
porumb rum. 6181
porvenir span. 9200
porvir portg. 9200
porxe katal. 6675
poržer engad. 6667
poržõ pikard. 6668
pos trient. 1421
pos prov., portg. 6684
põs lothr. 551
posa kalabr. 6543
poŝa portg. 6812
posada span. 6308
posar katal., span. 6308
posare ital. 6308
posata ital. 6308
posayé anj. 6637
posca span. 6681
poscada prov. 6681
poscia ital. 6687
poscrai ital. 6686
pose lyon. 6854
poseñ bellun. 6685
pošena mail., comask. 1806, 6684
poser frz. 6308
posezir prov. 6673
posiḍḍu kalabr. 6534
pošõ lyon. 6653
posola ital. 6695
posolino ital. 6695
posone anordital. 6699
posoyé franche-comt. 6637
posparu siz. 6470
pospontar portg. 6423
pösró Doubs 6637
possedair engad. 6683
posseer anordital. 6683
posschir katal. 6683
posseoir afrz. 6683
possuir portg. 6683
post afrz., prov., katal. 6693
postairol prov. 6688
posterla prov. 6689
posterol nprov. 6688
posterula dalmat. 6689
posticcio ital. 553
postiche frz. 553
postiço portg. 553
postieri ital. 6686
postierla ital. 6689
postione ital. 6688
postirol valenc. 6688
postigo span. 6692
postiz afrz. 6691
postizo span. 553
postre log., span. 6694
postrero span. 6694
pot ragus., frz., prov. „Topf" 6705
pot afrz. „links" 6702
pot berrich., lothr., jur. „Lippe" 6703
pot wallon. „Ähre" 6172
pota südostfrz. 6703
potage frz. 6705
potar vegl. 6682
potare ital. 6869
potatoio ital. 6871
potatore ital. 6870
potasa span. 6704
potassa ital., portg. 6704
potasse frz. 6704
pote frz. 6703
pote span., portg. 6705
põte sav. 6847
poté freib. 6705
poté lothr. 6358
poteau frz. 6693

potelé frz. 6703
potence frz. 6696
potencolo ital. 6334
potenza span. 6696
potere ital. 6682
poterna span. 6689
poterne frz. 6689
potés lothr. 6358
potestà ital. 6697
potiá parm. 6847
potiron frz. 3621
poto nprov. 6703
potra vionn. 6836
potrel prov. 3621
potro span., portg. 6825
pots friaul. 6877
potse schweiz. 6653
potta ital. 6703
pottringu log. 6880
pottsaga velletr. 6877
potuit frz. 6692
potuor vegl. 6867
potz prov. 6877
pou afrz. 6836
pou frz. 6361
pou katal. 6877
pouacre frz. 6624
pouce frz. 6637
pouco portg. 6303
poudre frz. 6842
poudrer frz. 6842
poue afrz. „Pfote" 6309
poue afrz. „Pfauhenne" 6310
pouiller frz. 8169
pouir frz. 6701
poul friaul. 6655
poula transmont. 6131
poulain frz. 6828
poulaine frz. 6361
poule frz. 6828
poulemart frz. 6181
pouliche frz. 6828
poulie frz. 6635
pouliot frz. 6815
poument afrz. 6832
poumon frz. 6833
poupa prov. 6834
poupa portg. 9076
poupar portg. 6175
poupe frz. „Wade" 6834
poupe frz. „Brustwarze" 6854
poupard frz. 6854
poupée frz. 6854
poupo rovign. 6852
pour frz. 6762
pourceau frz. 6660
pourchaille afrz. 6679
pourcille mfrz. 6660
pourpied frz. 6824
pourpoint frz. 6424
pourpois frz. 6664
pourpre frz. 6862
pourrir frz. 6885
poursuivre frz. 6787
pous afrz. 6839
pous prov. 6842
pousa schweiz. 6837
pousalousa portg. 6308
pousar portg. 6308
pousio portg. 6308
pousse frz. 6837
pousser frz. 6837
poussière frz. 6842
poussif frz. 6839
poussin frz. 6820
poutre frz. 6825
pouture frz. 6836
pouvoir frz. 6682
pŏvel engad. 6654
pover engad. 6305
povero ital. 6305
povertà ital. 6307
poverte afrz. 6307
povešter grödn. 6682
povi·llo vell. 6809
povlyō dę než pikard. 6211
povo portg. 6654
poxo lomb. 6684
poy lothr., wallon. 6826
poya sulzb., veltl. 6826
poya log. 6625
poyana veron. 6826
poyat veltl. 6826
poyata span. 6627
poyo span. 6627
poyolu log. 6877
poyot bresc. 6627
poyu log. 6877
pozar prov. 6877
pozamine log. 6308
pŏzé boul. 8173
pozena venez. 6695
pożi orm. 6543
pozo span. 6877
pozó prov. 6699
pozon aspan. 6699
pozules grödn. 6695
pozzanghera ital. 5425, 6877
pozzo ital. 6877
pra friaul. 6732
prabo galiz. 6453
praça portg. 6583
prace umbr., aret. 6765
pračitu regg.-kalabr. 6560
pradă rum. 6714
prădă rum. 6715
prădaciune rum. 6716
prădător rum. 6717
pradel friaul. 6790
prado span., portg. 6732
praguejar portg. 6562
praist engad. 6718
prame afrz. 6756
prameran uengad. 6749
pramma log. 6170
prammarisku log. 5275
prammina log. 6170
prammu log. 6171
pramuk lothr. 427
pramutlsa log. 5274
prana log. 6567
prancha portg. 6455
prandar vegl. 6729
prandere log. 6729
prandzu log. 6730
prane lothr. 6676
praňe lothr. 6730
prangier afrz. 6730
prangière afrz. 6729
prañöi lothr. 6730
pranto portg. 6570
prantu log. 6570
pranu log. 6581
pranzo ital. 6730
prão portg. 6581
praoma schweiz. 6798
praoné norm. 6791
praso nprov. 4904
prasol bologn. 6448
prassuoir engad. 6744
prăstură rum. 6282
prat rum., prov., katal. 6732
prat vegl. 6740
prata portg. 6586
pratica portg. 6706
praticar portg. 6706
prătka obwald., engad. 6706
pratker engad. 6706
prato ital. 6732
prato portg. 6586
prattica südital. 6706
pratucha portg. 6584
praya engad. 6714
praya portg. 6564
prayę neap. 6453
prazo portg. 6561

pre wallis. 6745
pre rum. 6396
pré piem. 6446
pré frz. 6732
prê portg. 6725
prea acampid., aspan. 6714
preà rum. 6707
preá friaul. 6733.
preare log. 6715
prebenda ital., katal., span., portg. 6708
prebere katal. 6740
prebosde prov. 6722
prebost katal. 6722
preboste span., portg. 6722
prêcher frz. 6718
prêcheur frz. 6719
preče arcev. 6709a
precio span. 6746
preço portg. 6746
preda ital. 6714
preda nordital. 6445
predatore ital. 6717
predare ital. 6715
predé mail. 6446
predella ital. 1288
predicare ital. 6718
predicatore ital. 6719
predola ital. 1287
predosembolo ital. 6448
preer afrz. 6715
prefayęšę molfett. 1651
preganliego avenez. 6733
preganto alomb. 6733
pregar prov., katal., span., portg. 6733
pregare ital., log. 6733
pregaria katal., portg. 6734
preğğę neap. 6599
pregetà rum. 6492
preğğu siz. 6599
preghiera ital. 6734
pregiare ital. 6746
pregno ital. 6720
prego portg. 2878
pregon katal. 6772
pregonar span, portg. 6711
pregozar avenez. 3929
pregueira prov. 6734
preguiçoso portg. 6493
preguntar span, portg. 6400
preguntare log. 6400
prehar katal. 6746
prehicador katal. 6719
prehulę abruzz. 6413
preide log. 6740
preideru log. 6740
preigadore log. 6717
preigare log. 6718
preindre afrz. 6738
preire prov. 6740
preive piem. 6740
prekur vegl. 6733
prękyatę abruzz. 6710
prêle frz. 709
prelung rum. 6416
preme portg. 6738
premer prov., katal., span., portg. 6738
premere ital. 6738
premi prov., katal. 6721
premia aspan. 6738
premier frz., prov. 6749
premîndă rum. 6708
premio ital., portg. 6721
prémisse frz. 6751
premo vegl. 6754
premsa prov., katal. 6741
premude béarn. 427
prence aital. 6755
prendar vegl. 6736
prendar portg. 6489
prender engad., portg. 6736
prendere ital. 6736
prendi friaul. 6736
prendre frz. 6736
preñez span. 6720
prenh prov. 6720
prenhe portg. 6720
prensa span. 6741
prenze aital. 6755
prenzera atrevis. 6729
preon prov. 6772
preot rum. 6740
pres frz., prov. 6742
prês wallon. 6720
presa umbr. 6765
presa prov. 6741
presacchio ital. 6736
presără rum. 7521
prescha engad. 6743
prese friaul. 6741
presec katal. 6427
presega prov. 6427
preseguera span. 6428
prešender münst'ert. 6786
presep friaul. 6724a
presepen engad. 6724a
preseve portg. 6724
presime ital. 6736
presimi frz. 6736
presme afrz. 6756
presó prov. 6737
presor prov. 6744
pressa ital., katal., portg. 6741
pressar katal., portg. 6741
pressare ital. 6741
presse frz. „Pfirsich" 6427
presse frz. „Gedränge" 6741
presser frz. 6741
presso ital. 6742
pressoir frz. 6744
pressoiro galiz. 6744
pressyu campid. 6129
prest prov, span. „Lohn". 6725
prest friaul, prov. „bereit" 6726
prestar prov., katal., span., portg. 6725
prestare ital. 6725
preste katal., span, portg. 6740
prestes portg. 6726
prestin lomb. 6541
prestinaka kalabr. 6275
prestiné lomb. 6540
prestito ital. 6725
presto ital., span., portg. 6725
prestre prov. 6740
prestumeiro portg. 6694
presunto portg. 6407
prêt frz. 6725
prẽt sav. 6739
preț rum. 6746
preta ital. 6445
pretal span., portg. 6332
prete ital. 6740
prete vionn. 6739
prêter frz. 6725
pretesemino avenez. 6448
pretina span. 6333
preto portg. 540
prêtre frz. 6740
pretro vegl. 6740
pretto ital. 6864
pretz prov. 6746
pretzus engad. 6493
preu katal. 6746
preuttire log. 3929
preux frz. 6766
prevasę neap. 6758
preveire prov. 6740
prevenda prov. 6708
prevere katal. 6740
prevești rum. 6436a
previ čeregou novar. 6740

prevoire afrz. 6740
prevosto ital. 6722
prevôt frz. 6722
prevulę abruzz. 1287[1]
preyarese kalabr., abruzz. 6491, 6746
preza prov. 6711
prezador prov. 6717
prezar prov. 6746
prezeá friaul. 6735
prezef val-magg. 6724
prezicar prov. 6718
prezicador prov. 6719
prezina piem. 6553
prezino nprov. 6553
prezó prov. 6737
prezon friaul. 6737
prezzemolo ital. 6448
prezzo ital. 6746
pria ital. 6757
pria awaatl. 6714
priala puschl., veltl. 6714
pricepe rum. 6399
prichar agen. 6718
priego span. 2878
prieisa prov. 6743
priel obwald. 6245
priembre afrz. 6738
prier rum. 562
prier frz. 6733
prière frz. 6734
priega span. 2878
priesa span. 6741
priettsę neap. 6493
prigione ital. 6737
priguliro astur. 6326
prika val-ses. 6718
priké piem. 6718
prikoggi gallur. 6713
prikopu siz. 6712
prillare ital. 6522b
prillo lucch. 6522b
prim friaul., prov., katal. 6754
prima sav., piem. 6754
primaio ital. 6749
primar rum., friaul. 6749
primară uengad. 6749
primăvară rum. 6754
primavera ital. 6754, 9213
primaža campid. 6749
prime frz. 6721
primeiro portg. 6749
primer katal. 6749
primero span. 6749
primicerio ital. 6750
primicier frz. 6750
primiero ital. 6749
primintiu siz. 6752
primirora lomb. 6754
primiža gen. 6844
primizia ital. 6751
primo ital., span., portg. 6754
primore log. 6753
primu log. 6754
prin vegl. 6720
prina lomb. 6796
prince aital., frz. 6755
princier afrz. 6750
principe ital. 6755
prinde rum. 6736
prindi friaul. 6754
prindzu log. 6720
priné lothr. 6676
pringue span. 6513
prinniġe campid. 1915
printemps frz. 6754
prints vegl. 6730
prînz rum. 6730
prînzì rum. 6728
priogu campid. 6361
prioste span., portg. 6722
prique afrz. 6747
prir obwald. 6415
prisão portg. 6737
prisco span. 6427
priser frz. 6746
prison frz., span. 6737
prisöra piem. 6261
pristen parm. 6541
priu log. 6487
priyarisi siz. 6491, 6746
privaise afrz. 6760
privar prov., katal., span., portg. 6758
privare ital. 6758
privada prov., katal., span., portg. 6761
privado span. 6761
privat prov. 6761
privata ital. 6761
privatin venez. 6759
privato ital. 6761
privé frz. 6761
privée frz. 6761
priver frz. 6758
prix frz. 6746
pro ital., engad., prov., span. „Nutzen" 6766
pro log. 6762
pro engad. „Wiese" 6732
proa prov., katal., span., portg. 6784
proamen prov. 6763
proar prov., katal. 6764
proare log. 6764
probage prov. 6780
probaina log., prov. 6780
probamiento span. 6763
probaña span. 6780
probar span. 6764
probecer astur. 6770
probenc prov. 6783
probianu log. 6782
procacchia ital. 6679
proče lothr. 6718
prochain frz. 6782
proche frz. 6782
proda ital. 6784
prode ital. 6766
prodel trient. 6790a
prodęrę neap., abruzz. 6802
prö dę ter freib. 6524
prodome prov. 6766
produomo ital. 6766
proe log. 6766
proenda log. 6708
proer galiz. 6802
proerdzu log. 6793
profech prov. 6769
profenda ital. 6708
profergere log. 6667
profet apiem. 6769
profikę neap. 1651
profit frz. 6769
profitto ital. 6769
profond frz. 6772
profondo ital. 6772
profosso ital. 6722
profundo span., portg. 6772
profuond engad. 6772
profundu log. 6772
prohombre span. 6766
proie frz. 6714
proinka log. 6437
proisę cerign. 6736
proisme prov. 6795
proismar prov. 6794
proismier afrz. 6794
prol aspan., aportg. 6766
prolir bourn. 6790
prom morv. 6791
prõma schweiz. 6798
prometer span. 6775
prometi friaul. 6775
prometre katal., prov. 6775

[1] Zu 6413 Salvioni, Fonet. morf. parl. merid. 13.

prometter portg. 6775
promettere ital. 6775
promettre frz. 6775
promittere log. 6775
promoistre afrz. 6777
promores log. 5247, 6753
prompt frz. 6770
prompte prov. 6776
prompto portg. 6776
promt engad. 6776
pron champ. 6791
proń piem. 6779
prona venez. 6797
prona comask., urb. 6779
pronda val-levent. 53
prône frz. 6791
proné lothr. 6676
proneau frz. 6791
prôner frz. 6791
pronet frz. 6791
proninka log. 6437
pronittsa log. 6799a
pronto ital., span. 6776
prontu log. 6776
prop prov. 6781
proper katal. 6781
pros prov. 6785
prös piem. 6765
prosciugare ital. 6407
prosciutto ital. 6407
proseguir span., portg. 6787
prošender veltl. 6786
prossimo ital. 6795
prostar span. 6789
prostrar portg. 6789
prostrare ital., log. 6789
proste log. 6694
prostrare ital. 6789
proste galiz. 6694
prostu megl. 6788
protacolo aportg. 6792
protocol frz. 6792
protocollo ital., portg. 6792
protocolo span. 6792
prou katal. 6766
proula siz. 6764
proue frz. 6784
prous afrz. 6785
prouver frz. 6764
prová friaul. 6764
provamento ital., portg. 6763
provana ital. 6780
provar portg. 6764
provare ital. 6764
provatura ital. 6764
provę obwald. 6766
provecciò ital. 6769
provecho span. 6769
proveito portg. 6769
provement afrz. 6763
provena span. 6780
provende frz. 6708
prover engad. 6764
proverdzu log. 6793
provezer prov. 6770
provigner frz. 6780
provin frz. 6780
provinco portg. 6783
provost afrz. 6722
proxigueiro portg. 6428
prož piazz. 6765
pröza lomb. 6765
prožyé franche-comt. 6767
prua ital. 6784
prubbękę neap 6805
prudere ital. 6802
prud'homme frz. 6766
prudir veltl. 6768
prudire log. 6802
pruec afrz. 4158
pruef afrz. 6781
prueisme afrz. 6795
pruennę abruzz. 6708
pruere log. 6842
pruf friaul. 6781
prugare log. 6859
prugna ital. 6799
prugnola ital. 6799
prugnuolo ital. 6799
prulieri otrant. 6622
pruini campid. 6842
pruir engad. 6768
pruir katal., portg. 6802
pruitteddu siz. 6774
prüizu piem. 6801
prüma sav. 6754
prümaran uengad. 6749
prümavaira engad. 6754
pruma irp. 6798
prumentiu kalabr. 6752
prumintinu kalabr. 6752
prumone log. 6833
prumuni siz. 6833
prun rum. 6800
prun nprov. 6766
pruń piem. 6779
pruna ital., log., prov., katal., aspan. „Pflaume" 6798
pruna aspan. „Kohle" 6797
prüna engad. 6798
prună rum. 6798
pruná bergam. 6777a
prunalda log. 644
pruné lothr. 6676
prunela prov. 6798
prunella ital. 6798
prunelle frz. 6798
pruno span. 6800
prüno nprov. 6798
pruñulę abruzz. 3607
pruovo aital. 6781
pruovula kalabr. 6764
pruppu campid. 6641
prupozu log. 6835
prus engad. 6785
prus log. 6618
prusenda puschl. 6786
pruvendo nprov. 6708
pruvenna siz. 6708
pryyettękę abruzz. 6774
pruyettu siz., kalabr. 6774
pruzir prov. 6802
pruzza aital. 6802
psantá monferr. 3004
pser engad. 6391
pu ert. 6684
pų schweiz. 6828
pu forez., norm. 6836
pua prov., span., portg. 6810
pua log. 6852
puá lyon. 6810
puá südostfrz. 6869
puant vegl. 6649
puant vegl. 6647
puar friaul. „arm" 6305
puar friaul. „Lauch" 6670
puarfi wallon. 6666
puark vegl. 6666
puarta vegl. 6671
puarte friaul. 6671
puarti friaul. 6675
puatrõ burg. 6688
pübbya biell. 6655
pubete land. 9076
publier frz. 6804
püblo forez. 6655
pubudza log. 6852
pubudzone log. 6852
pubuza log. 9076
puce frz. 6816
pucella aportg. 6819
pucelle frz. 6819
puchero span. 6840
puches span. 6836
puchină rum. 6889
puchios rum. 6889
puchon nprov. 6653
pucioasă rum. 6880

pudă lothr. 6736
pudair engad. 6682
pudare log. 6869
puḍḍasta campid. 6818a
puḍḍedru log. 6825
puḍḍicinara regg.-kalabr. 6820
puḍḍiginu log. 6820
puḍḍina log. 6822
puḍḍira siz. 6828
puḍḍu kalabr. 6829
puḍḍu gallur. 6828
puḍḍula kalabr. 6828
pudduliari kalabr. 6828
püdĕ nprov. 6878
pudšĕ lothr. 6309
pudeširi campid. 6876
pudia kalabr. 6625
pudidu log. 6878
pudieze friaul. 6879
pudio span. 6878
pudinare log. 6876
pudire log. 6876
pudir prov., katal., span. 6876
püdis nprov. 6878
pudoni campid. 6869
pudor prov., katal. 6883
pudre log. 6875
pudrigare log. 6886
pudrir katal., span. 6885
pudú béarn. 6882
pudzone de S. Martine log. 5381
pudzone log. 6823
pueblo span. 6654
puei prov. 6627
pueis prov. 6687
puente span. 6649
puer frz. „stinken" 6876
puer afrz. „vorwärts" 6669
pucrca span. 6656
puerco span. 6666
puerco-espin span. 6665
puerk engad. 6666
puerri nprov. 6668
puerro span. 6670
puerta span. 6671
puerto span. 6680
pues span. 6684, 6687
pués lomb. 6682
pueur frz. 6883
pufre langued. 6641
püfrenu jur. 6878
puga span. 6810
puglia ital. 6828
pugnale ital. 6812
pugno ital. 6814
pügo nprov. 6810
pui mail. 6826
pui friaul. 6618
pui frz. 6627
puioă rum. 6826
puidla bologn. 6549
puiesse avenez. 6878
puig katal. 6627
puigula bologn. 6549
puina lomb. 6852
puiña engad. 6852
puineta venez. 6852
puinte friaul. 6647
püira gen. 6315
puire prov. 6875
puirier afrz. 6667
puis frz. 6687
puiser frz. 6877
puišu gen. 6543
puits frz. 6877
puĭĭă rum. 6826
puix katal. 6687
puiya piem. 6549
puja y baixa katal. 6627
pujar span. 6837
pujat katal. 6627
pujol katal. 6676
pukę abruzz. 6810
pukyę rōm. 6655
pul burg. 6836
pul béarn. 6826
pula vegl. 6806
pulă rum. 6806
pulakrę abruzz. 6624
pular portg. 6818
pulbere rum. 6842
pulce ital. 6816
pulcella ital. 6819
pulcino ital. 6820
pulé ostfrz. 6828
puleder engad. 6825
puleiot nprov. 6815
pulegane friaul. 6633
puleggia ital. 6635
pulenta log. 6634
pülesch engad. 6816
puleť obwald. 6815
pulezen comask. 6820
pulga span. 6816
pulgada span. 6639
pulgar astur. 6817
pülger engad. 6638
pulgato aital. 6239
pulicar rum. 6638
pulieder obwald. 6825
pulienta span. 6634
puliero venez. 6825
puliga ital. 6816
puliga log. 3557
puligare log. 6817
pulige log. 6816
pulin friaul. 6822
puline friaul. 6822
pulinaso nprov. 6821
pülĭ engad. 6637
pulko vegl. 6816
pulla engad. 6828
pullara katal. 6828
pullent afrz. 6888
pulletru kors. 6825
pulliĕčę abruzz. 6675
pullo ital. 6830
pulmaint engad. 6832
pulmu mazed. 6814
pulmun engad. 6833
pulné pikard. 6822
puló ostfrz. 6828
pulpa log., span. 6834
pulpă rum. 6834
pulpo span., portg. 6641
pulpos rum. 6835
pulposo span. 6835
pulpu log. 6641
puls piem. 6839
puls friaul. 6816
pulumar nprov. 6181
pulvro vegl. 6842
pumiče kalabr. 6844
pumiolo venez. 6615
pumn rum. 6814
pun vegl. 6198
puñ friaul. 6814
puñá friaul. 6814
puñá friaul. 6834
punais frz. 6879
punaise frz. 6879
puñal span. 6812
puñar trient., span. 6813
puñar venez. 6814
puñattu gallur. 8173
punçar portg. 6845
puncella katal., span. 6819
pundakkyu gallur. 6646
pundgara bologn. 6651
pundonę neap. 6847
pundzu log. 6814
pune rum. 6647
pundzu log. 6834
pune rum. 6617
puñe friaul. 6813
puñei wallon. 6814
punga campid. 6849

pungă rum. 6849
pungello ital. 6851
pungere ital., log. 6850
pungiglione ital. 6851
pungir span., portg. 6850
punhada prov. 6814
punhal portg. 6812
punhar aportg. 6813
punheira prov. 6814
punho portg. 6814
punir nportg. 6813
punna siz. 6646
punna log. 6813
punnare log. 6813
puño span. 6814
punoĭŭ rum. 6861
puñola münstert. 6826
punt engad. 6649
punta ital., log. 6847
puntare ital. 6847
punte rum. 6649
puntigu astur. 6650
punto ital. 6847
puntordzu log. 6846
puntu log. 6847
puntune kalabr. 6847
puntura ital., log. 6848
punxar katal. 6845
puny katal. 6814
punyal katal. 6812
punyir katal. 6850
punzar span. 6845
punzecchiare ital. 6845
punzone ital. 6845
püo gask. 6810
puoñ engad. 6814
puorf engad. 6670
puoskro vegl. 6263
puots engad. 6877
pup rum. 6854
pupa log. 6854
püpa piem. 6852
pupà rum. 6854
pupăză rum. 9076
pupellillę abruzz. 6853
pupeu ostprov. 6854
pupia log. 6852
pupirę obwald. 6306
pupla ferr. 6210
püpla pav. 6856
pupola venez., vicent. 6834
pupolo venez. 6834
pupot franche-comt. 9076
pupöra vogher. 6210
puppa pisan., pistoj. 6852
puppa abruzz. 6854
puppora lucch. 6852
pupu ostfrz. 9076
pupula pisan. 9076
pupule friaul. 6834
pupuša sassar. 6852
puputa röm. 9076
pupuyone log. 6852
pur friaul., frz., prov., katal. „rein" 6864
pur friaul., prov. „nur" 6858
pür engad. „rein" 6864
pür engad. „nur" 6858
purar prov., katal. 6857
purare ital., log. 6857
purassai ital. 199
purata siz., kalabr. 6865
puratu siz. 6856
purbaño nprov. 6780
purcĕl rum. 6660
purčina grödn. 6663
purcină rum. 6663
purcuspin astur. 6665
purdinę obwald. 6796
purdot prov. 6860
pure ital. 6858
purę abruzz. 6865
pür e barba piem. 944
purecà rum. 6817
purece rum. 6816
puredad span. 6860
puredade portg. 6860
purée frz. 6857
pureia prov. 6857
purer frz. 6857
pürer engad. 6857
purger prov., span., portg. 6859
purgare ital. 6859
purger frz. 6859
puria tess. 6315
purilu sublac. 6865
purilu sublac. 6865
purin frz. 6857
purintă mazed. 6634
purintat mazed. 6634
purintare mazed. 6634
purmen obwald. 6832
purna katal. 6797
pürnače gask. 6879
puro ital., span., portg. 6864
puroĭŭ rum. 6861
purpé norm. 6664
purpre nprov. 6641
purpura log. 6862
purrir span. 6667
pursa schweiz. 6837
puru log. 6864
purure rum. 6864
pursché engad. 6660
puršela obwald. 6819
purtà rum. 6672
purtător rum. 6674
purté afrz. 6860
purtęhallę abruzz. 6677
purtiyallo tarent. 6677
purtsiel friaul. 6660
purtsinc friaul. 6663
purtugallu siz. 6677
purunda borm. 53
purvern prov. 9232
pus alog. 6684
pus ostfrz. 6842
pus prov. 6687
pus katal., aportg. 6618
puš arbed. 1378
pušá verzas. 1421
puscă mazed. 6681
puşche rum. 6867
puschmaun obwald., engad. 5294, 6686
puşę neuenb. 6842
puşę neap. 6868
pušé piem., monferr. 6837
pušcin obwald. 6685
puser engad. 6308
püšeu béarn. 6318
puseri regg.-kalabr. 6686
puseri siz. 6637
pusigno ital. 6685
pusk nprov. 6681
puskya reat. 6867
puslet wallon. 6842
puso nprov. 6837
pussa katal. 6816
puşteà rum. 6866
pusterata kalabr. 6690
pusteriu kalabr. 6690
püsterla lomb. 6689
pustiarvu log. 2263
pustiel rovign. 6442
pustikras log. 6686
pustiriu siz. 6690
pustis log. 6687
put engad. 6836
put afrz., prov. 6878
püt norm. 6878
puţ rum. 6877
puţă rum. 6881
putain frz. 6890
puţar rum. 6873
putana prov. 6890
putatora campob. 6871
pütẽ blais. 6878

puteà rum. 6682
putere rum. 6682
puteto nprov. 6854
putfust afrz. 3618
puți rum. 6876
puti vend. 6692
putidore aital. 6878
putiferio ital. 9047
putik béarn. 6703
puțin rum. 6550
putina trevigl. 6890
putino nprov. 6854
putire ital. 6876
putit béarn. 6703
putnai prov. 6879
puto nprov. 6836
puto span., portg. 6890
putoare rum. 6883
putoĕ wallon. 6825
putois frz. 6887
putred rum. 6887
putregaĭŭ rum. 6887
putro nprov. 6836
putsella campob. 6839
putsuḍḍat piazz. 1361
puttana ital. 6890
putto ital. 6890
puttsillo aret. 6890
putu log. 6877
putú béarn. 6703
putuneto nprov. 6854
puturina piazz. 6333
pütwá nprov. 6878
püvida mail. 6549
puvröña piem. 6521
puya gen. 6549
puyan romagn. 6826
puyatę grödn. 6627
puyé westfrz. 2602
puyellę abruzz. 6809
puyu log. 6627
puyul friaul. 6626
püznaže gask. 6879
puzu schweiz. 6308
puzzare ital. 6880
puzzo ital. 6880
puzzola ital. 6880
puzzolana ital. 6874
pyaká velletr. 6559
pyaña regg. 6573
pyangol pesar. 6455
pyanka piem. 6455
pyankura vegl. 6455
pyamon rovign. 6833
pyañol regg. 6573
pyāš b.-manc. 6455
pyató schweiz. 6586
pyavula march. 6580
pyaye piem. 6582
pyemę abruzz. 6594
pyerset nordfrz. 6431
pyes friaul. 6367
pyesāt pikard., wallon. 7813
pyeta venez. 6602
pyo lomb., bologn. 6609
pyod emil. 6609
pyöda bergam., bellinz., comask. 6589
pyode moden. 6609
pyode val-magg. 6589
pyola emil. 6580
pyömeza bresc. 6844
pyota röm., umbr., lomb. 6589
pyova val-ses. 6589
pyovego vicent. 6805
pyuveina istr. 6609.

Q.

qua ital. 3965
quaci aital. 3965
quacier afrz. 2000
quacquarà ital. 6935
quacqueraquá abruzz. 6935
quaderén bologn. 6944
quaderno ital. 6944
quadrado portg. 6915
quadrar portg. 6914
quadrare ital. 6914
quadrato ital. 6915
quadrel emil., friaul. 6921
quadrello ital. 6921
quadria puschl. 6918
quadrikkya velletr. 6921
quadril portg. 6921
quadrim bergell. 6919
quadro ital., portg. 6921
quaglia ital. 2004
quagliare ital. 2005
quaglio ital. 3653
quai frz. 1480
quainse afrz. 6930
quaise Lissabon 6937
quakrá engad. 6935
qual portg. 6927
qualche ital. 6927
quale ital. 6927
qualesso röm. 4541
qualque portg. 6927
qualquer portg. 6923, 6927
qualsivoglia ital. 6927
quamvisde anordital. 2610, 6931
quandius prov. 6929
quand frz. 6932
quando ital., portg. 6932
quanse afrz. 6930
quant katal. „wann" 6932
quant katal. „wieviel" 6933
quanto ital., portg. 6933
quão portg. 6928
quar katal. 6934
quar lothr. 6921
quaranta ital. 6912
quarantaine frz. 6912
quarante frz. 6912
quarantena ital. 6912
quaraquá regg.-kalabr. 6935
quarenta portg. 6912
quaresima ital. 6911
quaresma portg. 6911
quart engad., friaul., frz., prov., katal. 6936
quartabuono ital. 6936
quartir frz. 6936
quartiere ital. 6936
quarto ital., portg. 6936
quartonnier norm. 6936
quasi ital. 6937
quatorze frz., portg. 6946
quatranę abruzz. 6936
quatre prov., katal. 6945
quatro portg. 6945
quartier frz. 6936
quatterpeće tirol. 6947
quatto ital. 2003
quattordici ital. 6946
quattorpenna campid. 6947
quattrini ital. 6945
quattro ital. 6945
que frz., prov., katal., span., portg. „was" 6953
que frz., prov., katal., span., portg. „daß" 6954
quebradura span., portg. 2314
quebrantar span., portg. 2312
quebrar span., portg. 2313
quec prov. 6968
quedar span., portg. 6956
queder engad. 6921
quedo span., portg. 6958
quefaceres galiz. 3128
quefer katal. 3128
quegl engad. 2006

quegno aumbr. 6953
quehaceres span. 3128
queien afrz. 6953
queijeira portg. 1735
queijo portg. 1738
queimar portg. 2309
queipo galiz. 1625
queix katal. 1660
queixal portg. 1660
queixar katal. 2007
quejal span. 1610
quejando aportg. 3734
quel engad., frz. „welcher" 6823
quel engad. „jener" 4266
quelha portg. 1567
quello ital. 4266
quelque frz. 6927
quem portg. 6953
quemar span. 2309
quenelle frz. 4725
quenotte frz. 4702
quenouille frz. 2061
quentre avenez. 6953
quercia ital. 6949
quercina ital. 6950
querena portg. 1693
querer span., portg. 6923
querer katal. 6923
quérir frz. 6923
querna katal. 6944
querre prov. 6923
quešer obwald. 6955
quesera span. 1738
queso span. 1739
quessu südital. 4541
questier afrz. 4704
questo ital. 4533
queston afrz. 4704
quet katal. 6958
quete norm. 1451
quête frz. 6923
queue frz. 1774
queux frz. „Koch" 2216
queux frz. „Schleifstein" 2275, 2286
qui frz., prov., katal., aspan. 6953
quì ital. 4199
quialoga alomb. 5097
quiça portg. 7586
quici ital. 4129
quideau frz. 4696
quider vegl. 6921
quidiat frz. 4696
quien span. 6953
quignon frz. 2394, 6961
quijada span. 1660
quijera span. 1660
quilate span. 6906
quilha portg. 4698
quilla span. 4698
quille frz. 4698
quillier frz. 2012
quimas aspan. 2438
quinas span. 6260
quinchoso portg. 2116
quincaille frz. 4714
quinci ital. 4134
quindesch engad. 6959
quindici ital. 6959
quinenti florent. 4520
quinentro florent. 4514
quines frz. 6960
quinh prov. 6953
quinhão portg. 6961
quinó engad. 2029
quinoga amoden. 5097
quiñon span. 6961
quinse katal. 6959
quinsó prov. 6509a
quint frz., prov. 6966
quinta span. 6966
quintá béarn. 6966
quintaine afrz. 6966
quintal frz., prov., span., portg. 6905
quintale ital. 6905
quintana prov., katal. 6966
quintano astur. 6966
quintarna avenez. 1953
quinterne frz. 1953
quinto ital., span., portg. 6966
quinze frz., prov., portg. 6959
quirate portg. 6906
quiste afrz. 4704
quitar span., portg. 6958
quitar obwald. 2027
quitare aital. 6958
quiti prov., katal. 6958
quito aital., span., portg. 6958
quitte frz. 6958
quitter frz. 6958
quivi ital. 4129, 4252
quiviluogo lucch. 4252
quizá span. 7586
quoi frz. 6953
quota ital. 6975.

R.

ra megl. 7286
ra trevigl. 7088
ra portg. „Frosch" 7038
ra aportg. „wieder" 7102
rä grödn. 7255
rã champ. 4205
rã pikard., norm. 7023
raba log., prov., katal. 7065
rabacchio lucch. 7028, 7065
rabâcher frz. 7065
rabada katal. 7065
rabadan prov. 7024
rabak emil. 7065
rabalá nprov. 7065
raban frz. 6976
rabanela prov. 7050
rabanissa katal. 7050
rábano span. 7051
rabão portg. 7051
rabarbaro ital. 7273
rabas prov. 7065
rabasar canav. 7065
rabast piem., romagn. 7065
rabastabuza piem. 1225
rabatá pav. 9119
rabattsone sassar. 7052
rabatun nprov. 9119
rabatz prov. 7048
rabayá nprov. 7065
rabazia brianz. 7048
rabberciare ital. 7276
rabbia ital. 6980
rabbioso ital. 6981
rabbrensare pistoj. 7276
rabbuffare ital. 1116
rabbyu siz. 6981
rabec katal. 6978
rabeg prov. 7053
rabel span., portg. 6978
rabelar queir. 7065
rabell katal. 6978
raben prov. 7049
rabia prov., katal., span. 6980
rabiça portg. 7050
rabicano ital., span. 7065
rabina prov. 7049
rabiol emil. 7181
rabios prov. 6987
rabiosel abergam. 7181
rabioso span. 6981
rablada piem. 7065

râble frz. 7064, 7472
rablé piem. 7065
rabloira piem. 7065
rabo span. 7065
rabost katal. 7225
rabot mail. 7065
rabot frz. 1007
rabougrir frz. 1383
rabresak poitev. 3959
răbriyŏ dial.-frz. 9044
rabuná nprov. 7065
raça portg. 6999
racaille frz. 7074
răcăleţ rum. 7019
răcănel rum. 7019
ração portg. 7086
racar prov., katal. 7017
racarelle frz. 7074
răcăţel rum. 7019
raccapezzare ital. 64
racchetta ital. 7013
raccogliere ital. 7127
race frz. 3732
racemo portg. 6984
races valenc. 7114
rachar span. 7072
rachau afrz. 6991
racheter frz. 65
rachier afrz. 7017
racimo span. 6984
racimolo ital. 6984
račina siz., kalabr. 6984
racine frz. 6995
racion span. 7086
râcle frz. 7072
râcler frz. 7072
răcoare rum. 7109
rada ital., span., portg. 6986
rădăcină rum. 6995
radaika vegl. 6990[1]
raddolicare ital. 2791
rade frz. „reißend" 7054
rade frz. „Reede" 6980
rade rum. 6987
radeau frz. 7088
radegar lomb., venez., friaul. 2905
radet prov. 7088
radember obwald. 7144
radent alomb. 6987
radere ital. 6987
radezelo venez. 7255
radi obwald. 2905
rádi friaul. 6987

[1] Gehört zu 7000.

radica ital. 6990[1]
radicare ital. 6992
radicchio ital. 6996
radice ital. 7000
radij engad. 2906
radigle friaul. 6996
radio aspan. 2906
radiziele friaul. 7255
rado ital. 7067
radoir frz. 7075
radris friaul. 7000
radros friaul. 7272
raduiro nprov. 7075
radunare ital. 209
raduñari siz. 7399
radzár trient. 6989
radze friaul. 2083
raembre afrz. 7144
raencle afrz. 2760
raer span. 6987
raere log. 6987
raf friaul. 7065
raf waall. 7153
rafado portg. 7005
rafal mallork. 7180
rafaniélle neap. 7050
rafano ital. 7051
rafe friaul. 7005
rafe prov. 7051
rafego venez. 7005
rafegom bellun. 7005
rafegots bellun. 7005
rafeiro portg. 7005
rafez aspan., portg. 7020
raff frz. 7002
raffar portg. 7005
raffare ital. 7005
raffer frz. 7005
raffica ital. 7005
raffię neap. 3847
ràffio ital. 7003
rafiñe friaul. 7005
rafle frz. „Plünderung" 7003
rafle afrz. „Rettich" 7051
rafle frz. „Schorf" 7424
ragana log. 6983
ragaña bergam. 7018
raganeila bologn. 7019
raganel bresc. 6983
raganella ital. 7019
raganelo venez. 7019
ragano aret. 7019
ragar nordital. 6993

[1] Rückbildung aus *radicula* 6996 LBIGRPh. XXXVIII, 243.

ragar trevis., venez. 6992
ragas norm., langued. 7019
ragas log. 1252
ragaso sav. 7019
ragatar avenez. 2893
ragatu siz. 7093
ragayera regg. 7093
ragazzo ital. 7919
rage rum. 7007
rage frz. 6980
ragedda log. 6982
ragellare ital. 7070
ragghiare ital. 7009
raggiare ital. 6989
raggio ital. 6999
ragia ital. 7073
ragione ital. 7086
ragliare ital. 7009
ragna ital. 593
ragnatela ital. 593, 8620
ragnel bergam. 6983
ragno ital. 596
rago velletr. 7007
ragon awallon. 7364
ragos tirol. 7093
ragoût frz. 3926
raguer frz. 7006
ragull katal. 7093
ragumiari siz. 7440
raguseo ital. 7010
raguser frz. 7010
rahal aspan. 7180
rahez span. 7020
rahim katal. 6984
rahó katal. 7086
rahu San-Frat. 6099
rahusar prov. 7164
rai friaul., afrz., prov. 6999
raiar prov., portg. 6989
raida log. 3854
raide frz. 7313
raie frz. 6989
raier afrz. 6989
raier alothr. 6992
raifort frz. 7000
raig engad. 7280
raig katal. 6989
raiga campid. 6990[1]
raigal span. 6991
raigina log. 6995
raigla alog. 6996
raigon span. 7000
raille frz. 7001
railler frz. 7001
raillon frz. 7001

[1] S. zu *radica*.

raima katal. 7343
raime afrz. 7035
rain engad. 7206
rain frz. 7014
raina prov. 7325
raina log. 6999
raine frz. 7038
rainela moden. 7019
rainer frz. 7445
rainette frz. 7445
raipa vegl. 7328
raiponce frz. 7045
raire frz. „brüllen" 7007
raire frz., prov. „schaben" 6987
rais bergam., comask. 4115
raise frz. 7186
raisin frz. 6984
raison frz. 7086
raitá friaul. 7008
raitana tosk. 7008
rait vegl., engad. 7255
raitire aret. 7008
raitz prov. 7000
raiva portg. 6780
raivoso portg. 6781
raiz afrz., prov., span., portg. 7000
raiza lig. 3732
raja span. „Splitter" 7001
raja span. „Fries" 7071
rajačo istr. 7257
rajar katal. 6989
rajar span. 7001, 7072
rak comask. 6990
rak pikard. 7017
raka chian., bergam., bresc., mail. 6990
raká comask. 7017
rakana apul. 6983
rakanella sav. 7019
rakano röm. 7019
rakarę neap. 7017
raké pikard. 7074
rakęnę abruzz., molfett. 6983
rakká abruzz. 6993
rakkanella Chiusi 7019
rakola venez., pad. 7019
rakoleta venez. 7019
rakú pikard., wallon. 1774
rale frz. 7072
râler frz. 7072
ralhar prov. 7001
ralhó prov. 7001
rali friaul. 7001
ralinga ital. 7021
ralingue frz. 7021
rallon katal., span. 7001
ralo span. 7067
ram engad., prov., katal. 7035
rama span. 7012
ramă rum. 7012
ramă megl. 7035
ramá friaul. 7204
ramada prov. 7035
ramadan lomb., piem., prov. 7024
ramage frz. 7035
ramasser frz. 5396
ramat friaul. 7035
ramata ital. 7035
ramazza ital. 7035
ramberge frz. 7401
rambla span., katal. 7030
rambott uengad. 1007
rame ital. 242
rame frz. „Rahmen" 7012
rame frz. „Ries Papier" 7343
rame frz. „Ruder" 7204
ramé frz. 7035
ramequin afrz. 7029
rameira portg. 7035
rameiro portg. 7035
ramene log. „Erz" 242
ramene log. „Gras" 3835
ramento ital. 7025
ramer frz. 7204
ramera span. 7035
ramerino ital. 7383
ramero span. 7035
ramelte frz. 7012
rameux frz. 7031
ramier frz. 7035
ramilha prov. 7027
ramille frz. 7027
rămîncă rum. 7184
ramindzu log. 3836
ramingo ital. 7035
ramingue frz. 7035
ramir frz. 7028
rammentare ital. 5505
ramnel pikard. 7050
ramo ital. 7035
ramonner frz. 7035
ramos prov. 7031
ramoscello ital. 7035
ramoso ital., span., portg. 7031
ramozu log. 7031
ramolaccio ital. 660
ramondă friaul. 7203
rampa ital. 4754
rampa prov. 7032
rampadzna romagn. 7032
rampare ital. 7032
rampe frz. 7032
rampeau frz. 542
rampegin comask. 7032
ramper frz. 7032
rampoinar prov. 7032[1]
rampondzen parm. 7032
rampongnier afrz. 7032[1]
rampigaröl piac. 7032
ramu log. 7035
rămură rum. 7033
rămuros rum. 7034
ramus engad. 7031
ran afrz. 4205
rañ friaul. 596
rana ital., engad., prov., katal., span. 7038
răná gen. 7009
ranabot piem. 1007
ranabottolo venez. 1007
rañar mant. 7009
ranc afrz., prov., katal. 7044
rancare ital. 7044
rancart frz. 7044
rance frz. 7040
rančefallonę neap. 3562
ranche frz. „Runge" 4218
ranche frz. Leitersprosse" 7026
rancher frz. 7026
rânchizà rum. 7293[2]
ranci katal. 7040
rancio ital. „orangenfarbig" 5822
rancio span. 7040
rancir frz. 7039
rancire ital. 7039
rančitu siz. 7040
ranco ital. 7044
rancó katal. 7044
ranço portg. 7040
rancolho transmont. 7044
rancon frz. 7142
rancor prov., katal. aspan., portg. 7041
rancore ital., log. 7041

[1] Zu 6791, also eigentlich „zur Schau stellen", „an den Pranger stellen" ZFrzSpL. XLV, 492.
[2] Ist Schallwort ZRPh. XXXVIIII, 721.

rancune frz. 7041
rancura ital., portg. 7041
randa ital., log., prov., span. 7042
randagine ital. 7042
randagio ital. 7042
randal prov. 7042
randar prov. 7042
randeggiare ital. 7042
randello ital. 7015
randinare log. 3840
randine log. 3843
rando nprov. 7042
randolina engad. 4146
randon prov. 7042
randula log. 3777
randzolu velletr., zagar. 3841
randzolu log. 595
rane friaul. 7038
ranella ital. 7047
raner katal. 7042
raneta span. 7038
ranf mail. 7032
ranfar siz. 7032
ranfignare ital. 7032
ranfio ital. 7032
rang frz. 4209
rangafallone lecc. 3562
rangapetu tagg. 6439
rangär bologn. 7009
ranganeila bologn. 7019
rangellę campob. 4881
rangier frz. 7206a
rangifère frz. 7043
rangifero ital., span. 7043
rangoñ lomb. 7041
ranho portg. 596
ranilhas portg. 7038
ranilla span. 7038
ranketio dalmat. 7040
rankidu siz. 7040
ranno ital. 7044a
rannula siz. 7047
ranocchio ital. 7045
ranon veltl. 7038
rant valenc. 6987
rantaivel engad. 3978
rantsid friaul. 7040
ranu log. 3826
ranunkya siz. 7046
ranuol engad. 7213
ranver obwald. 7212
raon prov. 7364
raoncle afrz. 2760
raostę neap. 5098
raosula veltl. 7157
rap piem., friaul. 7058
rap morv. 7077
rapa vion., sav. 7077
rapa lomb., gen., venez. 7059
rapa ital. 7065
råpă megl. 8328
rapá sav., vionn. 7027
răpăgà rum. 7054
rapana sav., wallis. 7077
rapanella ital. 7050
răpăosà rum. 7218
rapar prov., katal. 7057
raparas mirand. 7057
rapatú bresc. 7059
rapatenera pyr.-or. 7054
rapaye waatl. 7077
rapaz span., portg. 7048
răpcĭune rum. 7062
râpe frz. 7077
rapé romagn. 7057
rapejá nprov. 7053
râpelle frz. 7077
rapęllę neap. 4900
râper frz. 7077
raperino ital. 7065
raperugiolo ital. 7065
rapestę neap. 7056
rapetasser nprov. 6547
rapì rum. 7049
rapido ital. 7054
rapière frz. 7077
rapillu tarent. 4900
rapinu kalabr. 7049
rapire ital. 7049
rapista siz., kalabr. 7056
raposa span., portg. 7065
rappa ital. „Büschel" 7058
rappa ital. „Schrund" 7059
rapparędda messin. 7065
rappigliarsi ital. 6503
rappresaglia ital. 7227
rapta sav. 7077
raptar portg. 7060
răpune rum. 7225
raquete span., portg. 7013
raquette frz. 7013
rar rum., friaul. prov. 7067
rare frz. 7067
rari friaul. 7001
raro ital., katal., span., portg. 7067
raru log. 7067
rărunchĭu rum. 7213
ras frz. 7068
ras ostfrz. 7333
ras rum., frz., prov., katal., portg. 7082
raš metz. 7258
raša bergell. 7071
rasa velletr., span. 7082
rasa katal. 7070
rasá nprov. 7241
rasá friaul. 7101
rasadiu val-magg. 7117
rasar katal., span., portg. 7070
rasare ital. 7070
răsăritoare rum. 7540
rasaun vegl. 7086
rascany katal. 7074
rascar prov., katal., span., portg. 7074
rašćela triest. 7074
rasche afrz. 7074
raşchià rum. 7072
raschiare ital. 7072
raschier afrz. 7074
rascia ital. 7071
rascla prov., katal. 7072
rasclar prov. 7072
rasclet katal. 7072
rascler engad. 7072
rasco ital. 7074
rascon span. 7074
rascunhar portg. 7074
rasé südostfrz. 7241
răšé Saint-Hub. 7036
rasegadú Aude 7241
rasente ital. 6987
raser engad., frz. „voll füllen" 7070
raser engad. „verwüsten" 7082
rasette frz. 7070
răsfăţat rum. 3130
rasgar span., portg. 7074
rasiera ital. 8082
rasilla span. 7082
răşină rum. 7244
rasina prov. 6995
raskal lothr. 7970
raskalú langued. 7970
raskar venez., lomb. 7074
raške friaul. 7074
rasklá alp. 7072
raskun nprov. 7074
rasklená friaul. 7072
rasku siz. 7002
raso ital., span. 7082
rasoir frz. 7076
rasoio ital. 7076
rasola tarent. 7082

rasolę abruzz. 7076
rasor katal. 7076
rasp mons. 7070
raspa prov., katal., span., portg. 7077
raspá friaul. 7077
raspaillon frz. 8124
raspar prov., katal., span. 7077
răspăr rum. 6508
raspare ital. 7077
raspecon frz. 9077
rasper engad. 7077
rasperella ital. 7077
raspeda engad. 7077
raspinegro span. 7077
raspinela katal. 7077
raspiño span. 7077
raspinozu campid. 7462
raspo ital., nprov. 7077
raspoie awallon. 7077
raspollare ital. 7077
raspudu campid. 7462
raspule friaul. 7077
răspunde rum. 7247
rassella march. 2297
rassu log. 2299
rastão portg. 7079
rasté engad. 7078
rastel prov. 7078
rastell katal. 7078
rastello ital. 7078
rastelo portg. 7078
rastillo span. 7078
rastrar span. 7979
rastre katal. 7979
rastrellera katal. 7078
rastrello ital. 7078
rastrillo span. 7078
rastro ital., span., portg. 7079
rastrojo span. 7979
rastru campid. 7079
rasulę neap. 7080
rasulu siz. 7076
rasuni not. 7082
rasuoir engad. 7076
rasura ital., prov., katal., span., portg. 7081
răsură rum. 7081
rasure frz. 7081
rat bergam. 7015
rat engad., friaul., frz., prov., katal. „Ratte" 7054
rat burg. „Wade" 7054
rat prov. „Floß" 7087
rât berrich. 410
rata lomb., emil., venez. 7054
raţă rum. 439
rătăcì rum. 2905
ratamuliva sav. 7054
ratapanada katal. 6514
rate frz., friaul. „Milz" 7054
rateau frz. 7078
ratel bresc. 7054
râtelier frz. 7078
rater wallon. 8646
rater frz. 6898
rati friaul. 6988
ratilla span. 7054
ratinho portg. 7051
ratio ital. 2906
ration frz. 7086
ratllar katal. 7001
rato span., portg. „Ratte" 7054
rato span., portg. „Augenblick" 7063
ratoira prov. 6998
ratoire afrz. 6998
ratta ital. 7054
ratto ital. 7054
rattu log. „Zweig" 1256
rattu log. „steil" 7054
ratuliva piem. 7054
rătund rum. 7400
rature frz. 6998
raţă vionn. 7072
rauba prov. 7090
raubar prov. 7092
rauc prov. 7093
raudo span. 7054
rauma prov. 7288
raure katal. 6987
raulu lecc. 3850
raus prov. 7096
rausar aportg. 7061
rauseo ital. 7010
raust prov. 7098
raustir prov. 7098
rautar prov. 7060
rauza prov. 7097
ravă freib. 7413
ravage afrz. „Zoll", „Buße" 7361
ravage frz. „Verwüstung" 7049
ravaglione ital. 9156
ravairas münstert. 7236
ravajoso amail. 6981
ravan prov. 9141
ravanel romagn., parm., piac., engad. 7050
ravanello ital. 7050
ravanellu campid. 7050
ravaneto versil. 4806
ravaniel friaul. 7050
ravanne afrz. 9141
ravantüra engad. 7221
ravaschia engad. 7048
ravastrello ital. 7056
ravastrone ital. 7056
ravaxe anorditал. 7048
ravauder frz. 7275
ravayo nprov. 9141
ravaz span. 7048
rave lucch. 4806
rave frz., prov., katal. 7051
rave frz. 7065
ravejar lomb. 6979
ravell engad. 7104
ravenelle frz. 7050
ravenet norm. 7004
ravets friaul. 7387
raveu waatl. 7413
ravezza agen. 7053
ravia arbed. 7054
ravidá obwald. 3282
ravine friaul. 7055
ravine frz. 7049
ravir frz. 7049
ravirusto tosk. 4814
raviša lomb. 7052
ravitscha engad. 7052
ravitse friaul. 7052
ravizzone ital. 7052
ravlük pikard. 7050
ravoi friaul. 7231
ravoi afrz. 7053
ravorey wallis. 7413
ravost friaul. 2356
ravot bresc. 7356
ravüdza mail. 7053
ravuei friaul. 7127
ravuot engad. 7284
raya campid. 6999
raya span. 7076
rayar span. 6989
rayé wallon. 6992
rayer frz. 6989
rayo span. 6999
rayola katal. 6997
rayon frz. „Honigwabe" 7084
rayon frz. „Strahl" 6999
raz engad. 6999
raz frz. 7068

raz portg. 668
raza span. 3732
raza friaul. 6999
rază rum. 6999
razá friaul. 7082
razaeī piac 4115
razaina uengad. 7082
razão portg. 7086
razar prov. 7070
razare log. 7070
răzbună rum. 1208
razdiț engad. 7117
razdor piac., regg. 7168
ražé poitev. 6993
razena comask. 7082
ražet poitev. 6993
razigar prov. 6992
razigare log. 7074
ražim grödn. 6984
razim prov. 6984
razimu gen. 6984
razione ital. 7086
razits friaul. 7242
razó prov., katal. 7086
razon span. 7086
razonar aspan. 7087
razor friaul., prov. 7075
răspaț rum. 8129
razu log. „eben" 7082
razu log. „Strahl" 6999
razú nprov. 6997
razul friaul. 7082
razura log. 7081
razza ital. „Rasse" 3732
razza ital. „Roche" 7016
razzare ital. 7101
razzo ital. „Tapete" 668
razzo ital. „Speiche" 6999
razzuolo ital. 6997
rbatá sav. 9119
rè ital., log. 7286
re afrz. „Scheiterhaufen" 7083
re afrz. „wieder" 7102
re afrz. „Floß" 7088
re norm. 6999
re prov. 7236
realdir venez. 779
realgar frz. 7011
reame aital., afrz., span., portg. 7170
reana irp. 6099
reattino ital. 7286
rebarbaru log. 7273
rebata waall. 9119
rebbio ital. 7331
rebeb prov. 6978
rebec frz., prov., katal. 6978
rebelá gen. 7065
rebelde span., portg. 7104
rebellin span. 7328
rebentar portg. 7221
rebentare log. 7221
rebiure nprov. 7282
rebla bergam. 7297
reble prov., katal. 7223
reboldá bergam. 7284
rebollo span. 7353
rebondre afrz., prov. 7225
reboucher frz. 1226
rebours frz. 7105
rebtar aspan. 7232
rebuddire log. 7231
rebuibre nprov. 7282
rebustu campid. 7225
rebya trient. 7331
rec prov. 7299
rec katal. 7312
reça portg. 6999
reça alomb. 7255
recacca lucch. 7286
recadar portg. 7107
recadiar span. 7116
recaer span. 7115
recaiver afrz. 7116
recaldar aspan. 7107
recalivar prov. 1518
recaler frz. 1487
recaloir frz. 1487
recamar span., portg. 7066
recamer frz. 7066
recaptar prov. 7107
rečar venez. 793, 7397
recare ital. 7316
recaudar katal., span. 7107
rečča campid. 7177
reccacco florent. 7286
reccacchio pistoj. 7286
rece rum. 7109
receber portg. 7120
recebre prov. 7120
recel span. 6999
recender portg. 4346
recentar aspan. 7109
recente ital., portg. 7109
recercelat prov. 1939
recercelé afrz. 1939
recere ital. 7183
recet prov. 7112
rečeto venez. 7397
recevoir frz. 7120
rech prov. 7134
rêche frz. 7240
rechignier afrz. 4701
rechinchier pikard. 7110
recibir span. 7120
recien span. 7109
recif afrz. 7118
recife portg. 7118
recincier afrz. 7110
reciner afrz. 7108
recio span. 7314
recisão portg. 7121
recitare ital. 7123
recloure katal. 7124
recluire prov. 7124
reclure afrz. 7124
recluta ital., span. 7131
recluter afrz. 4719
rečo bellun. 7397
recobrar prov., katal., span. 7136
recobrier prov. 7137
recocer span. 7128a
recocho span. 7125
recoger span. 7127
recoi frz. 7234
recoire prov. 7128a
recoitar portg. 7125
recolher portg. 7127
recolhir prov. 7127
recolice frz. 5079
recollir katal. 7127
récolte frz. 7127
reconeixer katal. 7126
reconhecer portg. 7126
reconnaître frz. 7126
reconocer span. 7126
reconoiser prov. 7126
recordar span., portg. 7129
recorre prov. 7138
recorrer katal., aspan. 7138
recorro span. 7138
recoure katal. 7128a
recourir frz. 7138
recouvrer frz. 7136
recova portg. 7191
recovado portg. 7135
recovo portg. 7135
recovrier afrz. 7137
recozer portg. 7128a
recrecer span. 7131
recreer aspan. 2307
recreire prov. 2307
recreiser prov. 7131
recreixer katal. 7131
recrescer portg. 7131
recroire frz. 2307
recroître frz. 7131
recrue frz. 7131

recruter frz. 7131
recua span. 7191
recuar portg. 2384
recudir aspan., portg. 7140
recueillir frz. 7127
recuire frz. 7128a
rečuyak ragus. 7257
red norm. 7314
red span. 7255
red mail. 672
redá lomb. 672
reda ital. 4115
redan frz. 2556
redare ital. 4115
rédaš val-magg. 4115
reddo ital. 7314
rede nprov. 7314
rede portg. 7255
redé veltl. 7269
rédea portg. 7261
redecilla span. 7255
rededor span. 7387
redempção portg. 7142
rédemption frz. 7142
redencion span. 7142
redente aital. 6987
redenu ligur. 7314
redenzione ital. 7142
rédes sondr. 4115
redexe lomb. 4115
redezá bergam., bresc. 7075
redezi arbed. 7117
redezo anal. 2905
redič bresc. 6996
redier prov. 7269
redig arbed. 7419
redik arbed. 7387
redil span., portg. 7255
redimere ital. 7144
redina velletr. 9226
redinayu log. 7262
redine ital. 7261
redingote frz. 7304
redinu astur. 7300
redó katal. 7400
redois afrz. 7147
redoissier afrz. 7146
redola pistoj., pisan. 9226
redolho transmont. 7269
redoma span., portg. 7398
redon prov. 7400
redondo span., portg. 7400
redonhar prov. 7399
redopelo span. 7269
redorkere log. 7265
redort katal. 7266
redorta prov. 7266
redoso span. 7272
redosta val-blen. 7150
redoute frz. 7149
redrá friaul. 4556, 7188
redrar span. 7269
redrar portg. 4556
redre prov. 7141
redrep(i)s friaul. 759
redro vegl. 7302
redro span. 7269
redrojo span. 7269
redruña span. 7269
reducto span. 7149
reducir span. 7149
reduhir katal. 7149
reduire prov. 7149
réduire frz. 7149
redun nprov. 7400
redutọ span., portg. 7149
reduzir portg. 7149
redzna romagn. 243
redzola mant. 9226
rée afrz. 7084
reebre katal. 7120
reelingh wallon. 7143
reer afrz. 7312
réer frz. 7007
reere log. 7168
ref engad. 7065
ref ostfrz. 7054
refa bellun. 7153
refe ital. 7184
refe friaul. 7153
refecà rum. 7159
refece portg. 7020
refel obwald. 7331
refem portg. 7181
referta mirand. 7152
refeuiller frz. 3415
refez portg. 7020
refiatę abruzz. 7155
refidar lomb. 3282
refla grödn. 7153
refla obwald. 7331
reflá obwald. 7309
refogar log. 3400, 7156
refoldę abruzz. 7162
refolo nordital. 3341
refolta campob. 3564
refoso venez. 7157
refota velletr. 3564
refota canistr. 7162
refrai afrz. 7158
refrain frz. 7160
refraindre frz. 7160
refran span. 7160
refranh prov. 7160
refranher prov. 7160
refrão portg. 7160
refregar span. 7159
refriega span. 7159
refrinher prov. 7160
refrogner frz. 3529
refudá friaul. 7163
refui afrz. 7161
refunder obwald. 7163
refusar katal., portg. 7164
refuser frz. 7164
refutar span., portg. 7165
réfuter frz. 7165
refuto aquil. 7162
refuzar prov. 7164
rega log., portg. 7177
rega prov. 7299
reğa bellun. 7397
reğa lomb. 7177
regain frz. 9481
regaliz span., portg. 5079
reğalu belf., bourn. 6980
regamé morv. 9481
regamo ital. 6099
regaña mail. 7018
reganitsa istr. 6983
regar pav. 2905
regar katal., span., portg. 7312
reğar bresc. 7177
regata venez. 2893
regataria aital. 2893
regatso anordital. 7019
rege prov. 7314
rẽgel wallon. 7208
regenthia alog. 7168
reggere ital. 7168
reggetta ital. 7177
reggia ital. 7074
reginam engad. 7170
reginavel obwald. 7170
registre frz. 7169
registro ital., span., portg. 7169
regitar katal. 7189
regla span. 7177
règle frz. 7177
règler frz. 7178
réglisse frz. 5078
rẽglyé yonn. 7326
regna katal. 7261
regnam prov. 7170
regnare ital. 7175
règne frz. 7176
regno ital. 7176
reğó comask. 7133

regoa portg. 7177
regöi mail. „sammeln" 7127
regöi mail. „Grummet" 7130
regola ital. 7177
regolare ital. 7178
regoldar span. 3910, 7179
regoleč mail. 7127
regoliso prov. 5079[1]
regolizia ital. 5079
regond mail. 7128
regondá mail. 7128
regordá mail. 7129
regordare log. 7129
regorer tirol. 7138
regoroxo amail. 7396
regosto alomb. 7356
regottu log. 7125
regratier afrz., prov. 2893
regretter frz. 3864
regroarse chiogg. 7136
reǧú mail. 7133
regul abergam. 9431
regull katal. 7093
reguzzi apav. 7255
rẽhel lütt. 7036
rehen span. 7181
rehertar span. 7152
rehina katal. 7244
rẽhtel lütt. 7037
rehusar span. 7164
rei vend. 7177
rei prov., portg. 7286
reiqua gen. 6996
reille frz. 7177
reijo portg. 7314
reillère frz. 7312
rein frz. 7206
reina ital., log., prov., katal., span. „Königin" 7171
reina prov. „Streit" 7325
reinar span. 7175
reinchar span. 4138
reind val-anzasc. 7314
reine frz. 7171
reine prov. 7176
reinette frz. 7038
reing piac. 7314
reinha portg. 7171
reino span., portg. 7176
reir span. 7302
reire prov. 7269
reirevin prov. 9356

[1] L. *regalicia.*

reis portg. 7166
reissir afrz. 3018
reita campob. 7255
reitaggio apis. 4114
reiver obwald. 7222
reixa portg. 7342
reižá lim. 6992
reizegu gen. 7289
reižẹn obwald. 7300
reizi piem. 7289
reja span. 7177
rejalgar span. 7011
rejaner afrz. 3676
rejetar aportg. 7189
rejitar aspan. 7189
rek vegl. 7315
reká comask. 7017
rekañala vegl. 6983
rekanel puschl. 6983
rekartá schweiz. 6936
rekesa ragus. 7113a
rekkyarella montal. 7317
reko schweiz. 7130
rekolǫro vegl. 7127
rekonnoskere log. 7126
rekorƀ val-soa. 7130
rekrakkai campid. 1491
rekundzelę abruzz. 2167
rekupetá neap., irp. 7136
rekur schweiz., sav. 7130
rekyeppę neap., irp. 7059
rel katal. 7000
rela val-sug. 5369
rela bresc. 4063
relaisser frz. 4955
relampaguear span. 4870
relanghe wallon. 7143
relar transmont. 7022
relayer frz. 4955
relevar prov., katal., span., portg. 7192
releve portg. 7192
relever frz. 7192
relha prov., portg. 7177
relieve span. 7192
relinchar span. 4138
reliques frz. 7193
reliquias prov., span., portg. 7193
reliquie ital. 7193
rella katal. 7177
rellę abruzz. „Schweinestall" 4063
rellę abruzz. „Efeu" 4092
rellotxe katal. 4183
relo jud. 4063
relogio portg. 4183

reloj span. 4183
relostrego galiz. 8378
relotge prov. 4183
reluques frz. 5102
relva portg. 4103
rem prov., katal. 7204
rem aportg. 7236
rema lucch. 7318
rema aital. 7288
remare lucch. 7200
remaindre afrz. 7194
remanecer span., portg. 7194
remanere prov. 7194
rematar span. 7035
rembare lucch. 7200
remblaver frz. 1160
remble engad. 7202a
remble nprov. 7199
rembolare aital. 7200
rembrennę abruzz. 5521
remdzol moden. 7199
remecer span. 5606
remedar span., portg. 7185
remeggio ital. 7196
remembrar prov., katal., aspan., aportg. 7195
remembrer afrz. 7195
remerę Bari 652
remes afrz., prov. 7197
rẹmetę molfett. 4845
remeter prov. 7197
remettre frz. 7197
remeža gen. 7439
remintere log. 7197
remir span. 7144
remise frz. 7197
remisel lomb. 3799
remitir span. 7197
remmatę Bari 4845
remo ital., span., portg. 7204
remoer portg. 7198
remoinhar portg. 5644, 7198a
remola pistoj. 7200
remolada lomb. 7199
remolare aital. 7200
remole frz. 7198a
remolena sav. 7199
remoler span. 7198
remolinar span. 5644, 7198a
remolino aital. 5644, 7198a
remolo ital. 7199
remolon span. 7200
remolque span. 7202

remondur span., portg. 7203
remor katal. 7441
remora ital., span. 7200
remorá freib. 5489
remordre frz. 7201
remorque frz. 7202
remoucar prov. 7202
remoudre frz. 7198
remoulaïde frz. 660
remoulin frz. 5644, 7198a
remour afrz. 7441
remous frz. 7198
remparer frz. 4293
rempart frz. 4293
remuentsę wallis. 5785
remuer frz. 5785
remuer freib. 5489
remulcar span. 7202
remungar portg. 7205
remusgar portg. 7205
ren wallon. 7087
ren mallork. 7300
rena ital., log. 630
rena tagg. 7014
renâcler frz. 5835
renada bresc. 7432
renaio ital. 631
renard frz. „Fuchs" 7172
renard frz. „Stechkompaß" 7190
renart prov. 7172
renasker apikard. 5835
rẹnazel westfrz. 7038
renazu astur. 7206
renc prov. 4209
rencão portg. 7044
rencilla span. 7325
renco span. 7044
rencon span. 7044
rencor prov., span. 7041
renda prov., katal. 7141
rendaje span. 7262
rendar galiz. 7188
rendę neap. 6987 [1]
render portg. 7141
rendere ital. 1141
rendija span. 7154
rendir span. 7141
rendon aspan. 7042
rendre frz., prov. 7141
rendu astur. 7300
rendzę abruzz. 7082
rendzi friaul. 7325

[1] Eher zu *haerere* ZRPh. XXXIX, 733.

rene ital., span. 7206
rêne frz. 7261
rené afrz. 7175
rené wallon. 7211
renegar prov., katal., span., portg. 7207
renęlę abruzz. „Efeu" 4092
renelę abruzz. „Schwalbe" 4146
renena campob. 4145
renevier afrz. 7212
renenghe wallon. 7143
rener afrz. 7175
renformis frz. 3443
rengar trient. 7325
rengar nprov. 7208
renge afrz. 4208, 7323
renger avenez. 4209
renglantana pyr. 4821
renglona nprov. 4821
rengo span. 7206
rengréger frz. 3853
renha prov. 7261
renhar prov. 7175
renhe prov. 7176
renhir portg. 7325
renhó prov. 7207
renier frz. 7207
renifler frz. 5914
reñillę neap. 7286
renillar katal. 4138
reñir span. 7325
rennu alog. 7176
reño wallon. 7001
renou prov. 7212
renouvel afrz. 5967
renovar prov., katal., span., portg. 7212
renouveler frz. 5967
renovero span. 7212
renözel champ. 7038
renšá tagg. 4406
rentar obwald. 3978
rentar katal. 7110
rente venez. 6987
rentiata lucch. 3978
renuevo span. 7212
renule log. 7206
renyir katal. 7322
reo ital., span., portg. 7274
reole bellun. 7231
reondzi friaul. 7163
rep wallon. 7151
repairar avenez., portg. 7215
repairar alomb., prov. 7217
repairier afrz. 7217
repaître frz. 7215
répandre frz. 3030
repanner frz. 7219
repas frz. 7216
repausar prov. 7218
repé wallon. 7226
repede rum. 7054
repekkyę neap., irp. 7059
repelon span. 6502
repentir frz., prov., span. 7224
repère frz. 7217
reperyu tagg. 6415
repetar nordital. 7220
repesner afrz. 7219
repetnar prov. 7219
repeg parm., regg. 4143
repezînă rum. 7054
répit frz. 7245
repitó lyon. 7220
repli friaul. 7222a
repolho portg. 7231
repollo span. 7231
repolon frz. 6502
repolone ital. 6502
reponcha span. 7065
reponder portg. 7247
repondre afrz. 7225
répondre frz. 7247
reponer span. 7225
repôr portg. 7225
reposer frz. 7218
reposta aportg. 7247
reposte span. 7225
repous frz. 6837
repré Doubs 6289
reprẽ schweiz. 6754
reprendre frz., prov. 7227
représailles frz. 7227
represalla span. 7227
reprobier prov. 7228
reprochar span., portg. 7229
reprocher frz. 7229
repropchar prov. 7229
reprouver frz. 7228
reprover prov., span. 7228
reptar prov., portg. 7232
reputa asiz. 7232
repya comask. 7331
requerer portg. 7235
requerir span. 7235
requin frz. 1592
requinquer frz. 4714
rer aportg. 6987
rera cosent. 8520

rere afrz. 6987
res ostfrz. 7333
res span. 7069
res engad. 7082
res lothr. 7187
reš lothr. 7258
rẹsá schweiz. 7113
resá nprov. 7241
resabiar aspan. 7237
resabio span. 7237
resaǵu gen. 7257
resaiba portg. 7237
resaiguá nprov. 7839
resaiguer frz. 7839
resalgar portg. 7011
resar katal. 7123
resch engad. 7109
rescoldo span. 1506
rescourre afrz. 2998
rešé schweiz., sav. 7241
resẹ abruzz. 7082
réseau frz. 7255
resecar prov., span. 7243
reseccar portg. 7243
resegar südprov. 7241
resegre nprov. 7839
rẹšeivá dauph. 7116
resẹkẹ abruzz. 7242
rẹsẹńl jur. 7119
resgar moden. 7241
resgiosso amail. 1967
resi wallis., sav. 7255
reši norm. 3018
rešiggyulu lecc. 4179
resina lecc. 7843
resina ital., span., portg. 7244
résine frz. 7244
reska gen. 5082
rẹska piem. 648
reškana tess. 7243
resler awallon. 7334
resma span., portg. 7343
resmungar portg. 7205
resordre afrz. 7254
resorzer prov. 7254
resource frz. 8475
respasser frz. 8129
respect frz. 7245
respeit prov. 7245
respeito portg. 7245
respeto span. 7245
respitto ital. 7245
resplendir frz., prov. 7246
resplendre prov. 7246
responder span., portg. 7247
respondre prov., katal. 7247
respuindi friaul. 7247
respuonder engad. 7247
respundere log. 7247
ressa ital. 7342
ressavetá abruzz. 3011a
rest afrz., prov. 7251
resta ital., portg. „Seil" 7251
resta ital. „Lanzengabel" 673
resta ital. „Granne" 648
resta sav. 7241
restá friaul. 7248
restar prov., katal., span., portg. 7248
restare ital., log. 7248
restaurar prov., span., portg. 7249
restaurare ital. 7249
restaurer frz. 7249
reste log. „Granne" 648
reste log. „Binsenstrick" 7251
réstea portg. 7251
restel nordital. 7078
restello portg. 7018
rester frz. 7248
resteva portg. 8265
restia portg. 7251
restichier afrz. 8257
restiya log. 7250
restrenher prov. 7252
restreindre frz. 7252
restrenyer katal. 7252
restringir span., portg. 7252
restučča kalabr. 8265
resü franche-comt. 3018
resuel afrz. 7264
resyé schweiz., sav. 7241
ret friaul. 7534
ret prov. 7235
retama span., portg. 7085
retar span. 7232
rete ital. 7255
reţeà rum. 7255a
retenail afrz. 7262
retener prov., span. 7263
retenir frz. 7263
retensar prov. 7110
reter afrz. 7232
reter tirol. 7141
reter portg. „zurückhalten" 7263
reter portg. „schmalzen" 7256
reterir aspan. 7256
reterkyé norm., pik., wallon. 8612
rẹtersyé schweiz. 8676
retsà rum. 7106[1]
rétif frz. 7248
retir span. 7256
rétoile frz. 7313
retolu log. 7264, 7390
retorcer katal., span., portg. 7265
retorser prov. 7265
retre katal. 7141
rets frz. 7255
retsaǧo trevis. 7257
rẹtrūdre jur. 7252
rettsẹ abruzz. 7255
retraçar portg. 7267
retraer span. 7268
retrahir portg. 7268
retraire frz., prov. 7268
retrait frz. 7268
retraite frz. 7268
retrasar span. 7267
retrato span. 7268
retraure katal. 7268
retrecho span. 7268
retret katal. 7268
retreta span., portg. 7268
retrete span., portg. 7268
reṗẹ wallis. 7255
reu prov., katal. 7274
reubarba portg. 7273
reuma span., portg. 7288
réussir frz. 3018
revancher frz. 7280
revanne afrz. 9141
revărsà rum. 7276
revêche frz. 7277
revedustu log. 9293
revel afrz. 7103
revel tess. 7104
revelá friaul. 7103
revelar prov. 7103
reveler afrz. 7103
reveluṅ wallon. 7050
reveluš wallon. 7050
revená friaul. 7212
revenjar prov. 7280
reventá gen. 7221
reventar span. 7221
rêver frz. 249

[1] Oder bulg. *otrež* JBIRumSpLeipzig XIX/XX, 141.

reverdiže gen. 5172
revers frz., prov. 7277
reversar prov. 7276
reverser frz. 7276
reversu log. 7277
revertier frz. 7278
revertiz mail. 5172
reves katal., span. 7277
revesar span. 7276
revesquir afrz. 7282
revessar katal., portg. 7276
revesso portg. 7277
revettiellę neap. 7328
revez portg. 7277
revezea bellun. 6086
revi katal. 9356
revieččę neap. 7355
revieso span. 7277
reviruelo span. 7329
reviettę tarent. 7328
revisclar span. 7282
reviscolar prov., katal., span. 7282
revisdar prov. 7281
revisder afrz. 7281
rẹvõ freib. 7328
revoit afrz. 7279
revola südostfrz. 7353
revolcar span. 7285
revoltar portg. 7284
revoltel puschl. 3688
revolter frz. 7284
revolver prov., span., portg. 7284
revondre lyon. 7225
revora aportg. 7350
revordzi lyon. 7285
revoredo portg. 7351
revost friaul. 7356
revoudre afrz. 7284
revreš Haute-Saône 7050
revudare log. 7165
revuairi dauph. 7352
revurs lyon. 7277
revyure dauph. 7282
rexa katal. 7177
rexet prov. 7241
rey katal., span. 7286
reye tirol. 7174
reyellę neap. 7777
reyerta span. 7152
reyô wallon. 7001
reyya kalabr. 7177
rez portg. 7069
rež wallon. 7258
reža engad. 7073
rezã westfrz. 7109
režadif vicent. 7117
rezar span., portg. 7123
rẹzõsí franche-comt. 7111
reždá obwald. 7123
rez de chão portg. 7082
rez-de-chaussée frz. 7082
rezdella engad. 7255
reze log. 4115
reze prov. 7300
reže engad. 7073
rezedí val-blen. 7117
rezega lomb. 7289
rezego aligur. 7241
rezegue prov. 7289
rezemer prov. 7144
rezená veltl. 7087
rezensó prov. 7142
rezena puschl. 7082
rezensar prov. 7110
rezent lomb., venez. 7109
rezentá friaul. 7110
rezenta(r) lomb., venez., friaul. 7110
rezerí tess. 7238, 7606
rezgar parm. 7241
rezi piem. 7241
rezina prov. 7244
režini campid. 7300
rezint friaul. 7109
rezits friaul. 7242
rezivar prov. 7116
rezno span. 7300
režor lomb. 7168
rezordza log. 7076
rezza ital. 7255
rezzo ital. 794
rezzuola ital. 7264
rhü lothr. 3018
rhubarbe frz. 7273
rhume frz. 7288
ri vegl. 7274
ri afrz. 7341
ri wallon. 7251
ria waatl. 7312
riá arbed. 7341
rib montbél., grand'comb. 7296
riba log., prov., katal., span., portg. 7328
ribá dampr. 7296
ribaildello vulg.-florent. 3688
ribaldo ital., aspan., aportg. 4206
ribaltare ital. 7284
ribalto ital. 7284
ribaud frz. 4206
ribaut prov. 4206
ribé ostfrz. 7296
ribeba aital. 6978
ribebe afrz. 6978
ribeca aital. 6978
ribeirou nprov. 7329
riber afrz. 4206
ribete span. 7328
ribire campid. 7223
ribivišare kalabr. 9417
riblette frz. 7291
riblo nprov. 7297
ribon ribaine frz. 675
riboque portg. 7202
ribrezzo ital. 794
ribú berrich. 675
ribya canav. 7298
ric prov. 7315
rič engad. 2897
ricadere ital. 7115
ricadia ital. 7115
ricamare ital. 7066
ricapitare ital. 7107
riccio ital. 2897
ricco ital. 7315
ricettare ital. 7111
ricetto ital. 7112
ricevere ital. 7120
riche frz. 7315
richiedere ital. 7235
richiudere ital. 7124
rico span., portg. 7315
riço portg. 2897
riconoscere ital. 7126
ricordare ital. 7129
ricorrere ital. 7138
ricotto ital. 7125
ricoverare ital. 7136
ricuocere ital. 7128a
ricusare ital. 7139
riddare ital. 7301
ride frz. 7301
rîde rum. 7302
rideau frz. 7301
rider frz. 7301
ridere ital. 7302
ridi friaul. 7302
ridič puschl. 6996
ridohi wallon. 7146
rieble frz. 7296
riečer obwald. 7183
riedere ital. 7145
riedro aspan. 7269
riel span. 7177
rienda span. 7261
rienu lecc. 6099
riepá obwald. 7416

riere log. 7302
riere afrz. 7269
ries afrz. 7339
riešę tarent. 7168
riesi norm. 3018
rieste friaul. „Seil" 7251
rieste friaul. „Granne" 7648
rieste afrz. 7306
riestra span. 7251
riešu lecc. 7168
rieule prov. 7177
rif afrz. 7341
rifa katal., span., portg. „Lotterie" 7330
rifa portg. „Runzel" 7338
rifar span., portg. 7330
riferta bologn. 6043
riffa aital. „Gewalttat" 7310
riffa aital. „Spiel" 7330
riffer frz. 7308
riffo aital. 7310
rifikari siz. 7159
rifiutare ital. 7165
riflá obwald., nprov. 7309
rifler frz. 7309
riflo nprov. 7338
rifo nprov. 7338
rifolo ital. 3341
rifondere ital. 7163
rifunnere kalabr. 7163
rifues friaul. 7157
rifusare ital. 7164
rifutare ital. 7165
riga ital., log. 7311
rigal prov. 796
riganelo venez. 7019
riganu siz. 6099
rigare ital. „durchfurchen" 7311
rigare aital. „bewässern" 7312
rigattare ital. 2893
rigattiere ital. 2893
riğau obwald. 6992
rigettare ital. 7189
rignare ital. 7326
rigno lucch. 7326
rigo aital. 7341
rigogolo ital. 796
rigöğa veltl. 2977
rigolar venez. 7396
rigolare ital. 7341
rigole frz. 7341
rigoletto ital. „Goldammer" 796
rigoletto ital. „Reigen" 7311
rigolo ital. 7311
rigonha aportg. 4543
rigoron lomb. 7396
rigot prov. 7311
rigulá puschl. 7178
rihel katal. 7177
rihla katal. 7177
rijão portg. 7382
rikonoši friaul. 7126
rikrik katal. 4775
rilă rum. 7206
rile sublac. 3787
rilevare ital. 7192
rilha portg. 7397
rilhar portg. 7358
rillo span. 7297
rim wallon. 7305
rim portg. 7206
rima ital., prov., katal., span., portg. „Reim" 7318[1]
rima engad., puschl., portg. „Spalte" 7319
rîmă rum. 7320
rîmà rum. 7320
rimá obwald. 7440
rimanere ital. 7194
rimar prov., katal., span., portg. 7320
rîmător rum. 7320
rimberge frz. 7347
rimbrinčare aret. 7276
rime afrz. 4207
rime frz. 7318[1]
rimedire aital. 7114
rimé monferr. 7434
rimé norm., pikard. 4207
rimemorare ital. 7195
rimesso ital. 7197
rimettere ital. 7197
riminiare kalabr. 7440
rimná obwald. 209, 7440
rimolinare ital. 7198a
rimondare ital. 7203
rimor prov. 7441
rimorchio ital. 7202
rimordere ital. 7201
rimpannucciarsi ital. 6202
rimprocciare ital. 7229
rimproverare ital. 4320
rimproverio ital. 4321
rimuardi friaul. 7201
rin veltl., afrz. 7327
rînă rum. 7306
riná crem. 7432
rinauda siz. 7172
rîncaş rum. 7206
rinceau frz. 7036
rînced rum. 7040
rinčela triest. 793
rincer frz. 7110
rinchar portg. 4138
rinčipitu siz. 7136
rincon span. 7044
rincrescere ital. 4363
rindena lecc. 4145
rindi friaul. 7141
rîndunea rum. 4146
rîndurea rum. 4146
rineyá friaul. 7201
rinfrancescare ital. 3483
ringard frz. 7208
ringhiare ital. 7326
rinhão portg. 7210
rinichiŭ rum. 7209
riniu siz. 6099
rinkipitu siz. 7136
rinkone friaul. 7446
rinnegare ital. 7207
rinnina siz. 4145
rinnovare ital. 7213
riñó wald. 7210
riñolé norm. 5062
riñon span. 7210
rinvet awallon. 7322
rinyó katal. 7210
rio aital., span., portg. „Fluß" 7341
rio ital. „schlecht" 7274
riolé frz. 7311
riolu siz. 4179
rione ital. 7173
rionosa aneap. 7431
riorta afrz. 7266
riota prov. 7296
riote afrz. 7296
riotta aital. 7296
ripa ital. 7328
ripă rum. 7328
riper frz. 7332
riparare ital. 7214
ripascere ital. 7216
ripentirsi ital. 7224
ripentaglio ital. 7224
ripiddu siz. 4900
ripido ital. 7328
ripio span., portg. 7223
ripire pistoj. 7222
riporre ital. 7225

[1] Zu *rhythmus* SBHAW. 1916, 11, 34.

riposare ital. 7218
riposte frz. 7247
riprendere ital. 7227
riprovare ital. 7228
rir portg. 7302
rire frz., prov. 7302
ris friaul., frz., prov. „Reis" 6109
ris frz., prov., katal. „Lachen" 7336
ris wallon. 7306
ris istr. 7300
rîs rum. 7336
riš puschl. 2897
riš lothr. 7258
rišada mail. 2897
risalgado ital. 7011
risalire versil. 7606
riscar span., portg. 7289
riscattare ital. 65
rischio ital. 7289
risco span., portg. 7289
riscuotere ital. 2998
risecare ital. 7241
riseccare ital. 7243
risegolare lucch. 7241
rišediri siz. 6923
risewé wallon. 2930
risicare ital. 7289
risina siz. 7843
risina wallon. 7108
risinu siz. 7843
risiöl mail. 2897
risipola ital. 2911
riskle friaul. 649
risma ital. 7343
riso ital. „Reis" 6109
riso ital., span., portg. „Lachen" 7336
rišó comask. 2897
risogello ital. 7011
risorgere ital. 7254
rispetto ital. 7245
rispido span., portg. 7077
rispio bergam. 9420
risplendere ital. 7246
rispondere ital. 7247
risquer frz. 7289
rissoler frz. 7464
rissue afrz. 3018
rista piem. 7335
riste mfrz., prov. 7335
risti obwald. 7468
ristiši wallon. 8257
risto nprov. 7335
riste portg. 673
ristorare ital. 7249
ristrar span. 7251
ristre mfrz., prov. 7335
ristre span. 673
ristrendzi friaul. 7252
ristringere ital. 7252
ristučča siz. 8265
ristyel friaul. 7078
rit prov. 7337
rita schweiz. 7335
rita kalabr. 7255
ritenere ital. 7263
ritó nprov. 3768
ritondo ital. 7400
ritorcere ital. 7265
ritorta ital. 7266
ritrarre ital. 7268
ritratto ital. 7268
ritrecine ital. 7259, 7391
ritroso ital. 7272
rits friaul. 2897
ritsayo venez. 7257
ritsoto ostvenez. 2897
ritto ital. 7134
rittsaggyu siz. 7257
rittsula kalabr. 7264
rittu log. 2897
ritú nprov. 7133
riu log., prov., katal. 7341
rîu rum. „schlecht" 7274
rîu rum. „Fluß" 7347
riuardá friaul. 7129
riubarbaro katal. 7273
riubarbo span. 7273
riurer katal. 7302
riva ital., regg., engad. 7328
rivá friaul. 7328
rivé wallon. 7322
rive frz. 7328
rivelle emil. 7104
river frz., engad. 7328
rivettę Bari 7328
riviel friaul. 7104
rivière frz. 7328
riviers friaul. 7277
riviettsę neap. 7355
rivis wallon. 7321
riviširi kalabr. 7283
rivolgere ital. 7284
rivolo ital. 7340
rivost friaul. 7356
rivues friaul. 7157
rivul friaul. 7340
rivutura siz. 7284
rižai poitev. 6991
riži log. 7300
rižé poitev. 6992
rizu log. 7336
rizzare ital. 7132
rkeré franche-comt. 6914
rmi lothr. 7197
rmolõ waatl., freib. 7199
rnaudí piazz. 779
ro tirol., norm. 7096
ro span. 7344
roa venez. 7414
roade rum. 7358
roadia log. 676, 7361
roano ital., span. 7100
roată rum. 7387
roaz portg. 7048
roazó prov. 7362
roa trient. 7408
rob frz. 7346
róba ital., engad., katal. 7090
roballo span. 5173
robalo portg. 5173
robar katal., span. 7092
robatsa triest. 7090
robatta triest. 7090
robbia ital. 7409
robbio ital. 7408
robbo ital. 7346
robe frz. 7090
robẽ nordfrz. 7349
robegola abt. 4943
rober frz. 7092
roberge frz. 7401
Robert (herbe à) frz. 7347
roberta ital. 7347
robî rum. 7092
robinet frz. 7349
robir aspan. 7091
roble span., portg. 7354
robledo span., portg. 7351
roblizo span. 7354
rob(o)rar aspan. 7350
roc frz., prov. 7366
roca prov., katal., span., portg. 7357
roča engad. 7459
roçar span. 7453
rocca ital. „Fels" 7357
rocca ital., portg. „Rocken" 7433
roccetto aital. 4212
rocchetto ital. 4212
rocchetto ital. 7433
rocchio ital. 7397
roccia ital. 7357
roce frz. 7365
rocco ital. 7366
rocęlę abruzz. 7389a

roche frz. „Felsen" 7357
roche frz. „Rochen" 7365
rochet frz. 4212
rochet frz. „Spindel" 7433
rocin span. 7445a
rociar span., portg. 7378
roco ital. 7093
ročolo pistoj. 7389a
roda log., prov., katal., portg. 7387
rodan prov. 7387
rodar prov., katal., span., portg. 7388
rödé wallon. 7314
rodek tess., misox., bergell. 7419
rodella engad., prov., katal., portg. 7389
rodele friaul. 7389
rôder frz. 7388
rodere ital. 7358
rodezno span. 7391
rodilla span. 7389
rodizio portg. 7391
rodo portg. 7388
rodrigon span. 7419
rödza piac. 7123
rödzia bress. 7380
roẽ berrich. 7014
roelar apad. 7389
roer span. 7358
roežna val-magg. 7391
roẽs morv. 9053
roesso apad. 9074
röf engad. 7361
rofęčę abruzz. 795
roflę abruzz. 7424
roffia atosk. 7424
rofla romagn. 7424
rogar prov., katal., span., portg. 7361
roǧa mail., comask. 678
rogare tess., lucch., pistoj. 676
rogare ital. 7361
rogna ital. 7371a
rogne frz. 7371a
rogner frz. 7399
rognon frz. 7210
rognone ital. 7210
rogo ital. 7414
rogo arag. 7099
rogue frz. „trächtige Heringe" 4210
rogue frz. „übermütig" 4213
rogue frz. „Rogen" 7363
rogú albig. 7364
rohal frz. 4215
rohar frz. 4215
rohhé lothr. 7341
rohla bagn. 7459a
roi tess. 5896
roi frz. „König" 7286
roi afrz. „Ordnung" 7148
roi asüdostfrz. 7408
roi lütt. 7177
roib rum. 7408
roibă rum. 7409
roif(l)e afrz. 7424
roig prov., katal. 7408
roige afrz. 7408
roina tarent. 7445
roinsse awallon. 7439
roire prov. 7358
roiri campid. 7358
roisc afrz. 7393
roisent afrz. 7109
roisne afrz. 7445
roiste afrz. 7098
roit afrz. 7255
roitelet frz. 7286
rojão interam. 7382
rojo span. 7465
rojol prov. 7405
rok emil. 7093
rok norm. 4210
rok engad. 7093
roka engad. 7433
roké ostfrz. 7416
rokku log. 1319
rokno dalmat. 6983
rokté vend. 7416
rol span., portg. 7397
rola Nemi 4063
rola portg. 7397
rola tessin. 7354
rolar portg. 7396
roldana span., portg. 7397
roldão portg. 7042
rolde span., portg. 7397
rôle frz. 7397
rolho portg. 7397
roli neuenb., waatl. 7396
rolla velletr. 4063
rollo span. 7397
rom bergam. 7441
rom katal. 7291
romá sav. 7440
romã portg. 7371
romadia portg. 7288
romadizo span. 7288
romaguera span. 7439
romaine frz. 7369
roman frz. 7370
romana campid., prov., span., portg. 7369
romance span., portg. 7370
romani prov., katal. 7383
romaninu campid. 7383
romano ital. 7369
romans prov. 7370
romanz afrz. 7370
romanzo ital. 7370
romarin frz. 7383
romaza span. 7439
romazinu log. 7383
romazu log. 7194
rombare ital. 7291
rombice ital. 7439
rombo ital., span. „Steinbutte" 7291
rombo ital. „Windstrich" 7438
rombo portg. 7291
rombolo ital. 7291
romeiro portg. 7368
romen bergam. 5994
romendé tirol. 7203
romenta brianz. 7025
romeo portg., ital., aspan. 7368
romero aital., span. „Pilger" 7368
romero span. „Rosmarin" 7383
romiar prov., katal., span., portg. 7440
romice ital. 7439
romier afrz. 7368
romieu prov. 7368
romîn rum. 7371
romire aital. 4214
romito aital. 2890
romizöl piem. 7199
romo span. 7291
romná bresc., bergam. 5993
romore aital. 7441
romp lomb. 7443
rompana vares. 7443
romper span., portg. 7442
rompere ital. 7442
rompi friaul. 7442
rompik vares. 7443
rompor tess. 7443
rompre frz., prov., katal. 7442
roña venez. 3893
roña span. 7371a
ronc katal. „heiser" 7093

ronc katal. „Schnarchen" 7294
ronca span. 7444
roncar prov., katal., span., portg. 7292
roncare ital. „jäten" 7444
roncare ital. „schnarchen" 7292
ronce frz. 7439
ronce afrz. 7449
rončeá friaul. 7293
roncear span. 7372
ronceyar katal. 7372
roncheggiare ital. 7293
ronchier afrz. 7292
ronciglio ital. 7444
roncin frz. 7445a
ronco span., portg. „heiser" 7093
ronco span., portg. „Schnarchen" 7294
roncone ital. 7444
rond frz. 7400
ronda ital., span., portg. 7400
rondache frz. 7400
rondaina vegl. 4145
rondão portg. 7042
rondela nordital. 4146
rondelet frz. 3917
rondette frz. 3917
rondine ital. 4145
rondinella ital. 4146
rondissa katal. 7410
rondola grödn. 4146
rondon span. 7042
rondotte frz. 3917
ronfá friaul. 7447
ronf(i)are ital. 4406, 7447
ronflar prov. 7447
ronfler frz. 7447
ronga bresc. 4218
rongę abruzz. 7444
ronger frz. 7359
ronha prov., portg. 7371a
ronhar galiz. 3893
ronhó prov. 7210
roñí lomb. 3893
ronká friaul. 7444
ronkare log. 7292
ronkone friaul. 7446
roñõ blais. 9073
roñon friaul. 7210
roquete span., portg. 4212
roquette frz. 2907
ronquido span. 7292
rons prov. 7449
ronš lomb. 7444
ronse prov. 7439
ronya katal. 7371a
ronyó katal. 7210
ronža mail. 678
ronzar span. 7372
ronzare ital. 7372
ronzino ital. 7445
roon awallon. 7364
ropa aret., span. 7090
röpé pikard. 7416
röpi bretagn. 6335
roque span., portg. 7366
roque afrz. 7365
roquet frz. 7369
ror portg. 4190
rorqual frz. 7094
rorar span. 7373a
rorare ital. 7373a
rorro span. 7344
rorta neuenb. 7266
ros friaul., prov., katal. 7466
ros bergam. „Mähre" 7384
ros bergam. „Reihe von Früchten" 7390
ros frz. 7096
ros prov., katal. 7374
roș rum. 7379
roš lomb. 7459
rõš ostfrz. 4218
rosa ital., prov., katal., span., portg. 7375
rosă megl. 7374
rosa prov. „Mähre" 7384
rosada prov., katal. 7375
rosamarina ital. 7383
rosapela romagn. 2911
rosata ragus. 7374
rosca span., portg. 7380
rosciolare ital. 7464
rosco trient. 1329
rose frz. 7375
roșę istr. 7374
rõšẽ wallon. 7445a
rõšẽ norm. 7445a
rošę abruzz. 7379
roseau frz. 7096
rosée frz. 7374
rosega span. 7380
roșęlę neap. 7375
rošęlę abruzz. 7445
roseruel afrz. 7377
rosí prov. 7445a
rosière afrz. 7096
rosicare ital. 7380
rosignol aspan. 5180
rosinhol prov. 5180
rosk romagn. 7380, 7460
rosmarinho portg. 7383
rosnetta siz., tarent. 7445
roso aspan. 7466
rosola tarent. 7375
rosolare ital. 7097
rospo ital. 7462
rõsra lothr. 4879
rosse frz. 7384
rosser frz. 7453
rossignol frz. 5180
rossim portg. 7445a
rosso ital. 7466
rost rum. 7386
rost friaul., katal. 7098
rosta ital., prov. 7385
rostá mail. 7385
rostare ital. 7385
rostelo pad. 7078
rostí friaul. 7098
rostir katal. 7095
rosto portg. 7386
rostro span. 7386
rosula siz. 7375
rot frz., prov., katal. 7417
rota neuenb., waatl. 7393
rota prov., katal., span. „Niederlage" 7442
rota prov., aspan. „Seiteninstrument" 4217
röta val-ses. 676
rotar prov., katal. 7416
rotare ital. 7388
rote afrz. 4217
roteggine versil. 7391
rotella ital. 7389
roter puschl. 7454
roter frz. 7416
roticino ital. 7391
rotidzá friaul. 7442
rotier frz. 7096
rôtir frz. 7098
rotlar prov. 7396
rotle prov. 7397
rotllana katal. 7397
rotllar katal. 7396
rotolare ital. 7396
rotolo ital. 7397
rotolun verban. 7054
rots mirand., grödn. 7390
rots mail. 7384
rottę abruzz. 7452
rottsa siz. 7390
rottura ital. 7455
rotura prov., katal., span., portg. 7455

rotüra engad. 7455
roturar span. 7455
roture frz. 7455
roturier frz. 7455
rou afrz. 7093
rou portg. 7344
röu lothr. 774
rouă rum. 7374
rouain afrz. 7387
rouan frz. 7100
rouane frz. 7300
rouanne frz. 7445
roubar portg. 7092
roubaz prov. 7048
rouche frz. 7456
rouco portg. 7093
roucouler frz. 7093
rouda engad. 7387
roudão portg. 7100
roue frz. 7387
rouelle frz. 7389
rouette frz. 7266
rouf frz. 7360
rouge frz. 7408
rougeole frz. 7405
rouille frz. 7348
rouiller frz. 7392
rouir frz. 7393
roujuel afrz. 7405
rouler frz. 7389, 7396
roupa portg. 7090
roure afrz. 7358
roure prov., katal. 7354
rou-rou frz. 7344
rouruşcă rum. 4814
roussereuil norm. 7377
roussin frz. 7445
route frz. 7442
route afrz. 7452
routine frz. 7452
rouveur frz. 7413
rouvieux frz. 7405
rouvraie frz. 7351
rouvre frz. 7354
rouvreuil frz., norm. 7405
roux frz. 7466
rouxinol portg. 5180
rova ital. 7355
rovaio ital. 1228
rovaison frz. 7362
rovañę irp. 6096
rovano ital. 7100
rovattso velletr. 7355
rovę neap. 7424
rovel misox. 7354
rovele katal. 7348, 7403
rovelló katal. 7403
rovello ital. 7103
rovent afrz. 7404
rovente ital. 7404
rover afrz. 7361
rovere ital. 7357
roversó brianz. 9245
rovereto ital. 7351
rovertiz bresc. 5172
rovesciare ital. 7276
rovescio ital. 7277
roveto ital. 7407
roviera prov. 7352
roviettsę neap. 7355
roviglione ital. 7402
rovilh prov. 7348
rovillon afrz. 7402
rovina ital. 7431
rovinare ital. 7432
roviöla mant. 2909
rovir afrz. 7406
rovire sen. 4706
rovistare ital. 7281
rovistico aital. 5038
roxo portg. 7465
roya katal., span. 7409
royal frz. 7166
royaume frz. 7170
roye friaul. 678
royęlę abruzz. 7445
royon frz. 7173
roz abergam. 7390
roza romagn. 7097
roza log. 7375
rozar portg. 7453
rožé westfrz. 7359
rozeá friaul. 7380
rozegar prov. 7359, 7380
rözel regg. 7389
rozelö norm. 7377
rozer prov. 7358
rozerö norm. 7377
rözia bergam. 7380
rozilh prov. 7348
rozina campid. 7374
rožö mail. 7364
rozu log. 7374
rozza ital. 7384
rozzo ital. 7421
rranti siz. 6987
rrsãdi wallon. 2950
rsé Haute-Marne 7241
rsená dampr. 7108
rseñé bourb. 7108
rsevé saintong. 7116
ršiné pikard. 7108
rsiñõ grand'comb. 7119
ršivé poitev. 7116
ru log. 7414
rua ital., span., portg. 7426
ruã voges. 7387
rual puschl. 7354
ruañiri lyon. 7387
ruardzu log. 7352
ruasá obwald. 7218
ruatöl morv. 7266
ruaz vegl. 6999
rubage friaul. 4943
rubalda ital. 4206
rubaldo aital. 4206
ruban frz. 7324
rubare ital. 7092
rübat piem. 9119
rubbio aital. 7408
rubebe afrz. 6978
rubecchio ital. 7411
rubege friaul. 4943
ruberto nprov. 7347
rubeste afrz. 7356
rubesto ital. 7356
rubi piem. 7408
rubi prov., span., portg. 7412
rubia span. 7409
rubican frz. 7065
rubiest obwald. 7356
rubiglia tosk. 2909
rubim portg. 7412
rubin frz., span. 7412
rubino ital. 7412
rubio span. 7408
rubion span. 7408
rubir galiz. 7222
rubizzo ital. 7354
rublir katal. 7223
ruca ital. 2907
ruche frz. 7456
rucher frz. 7357
ruchs valenc. 2907
ruciare portg. 2907, 7450
rucio span. 7458
ruclare alog. 7396
ruço portg. 7458
ruculá nprov. 7093
rud emil. 7422
rüd engad., lomb. 7422
ruda log., prov., katal., span., portg. 7470
ruddzu log. 7421
rude ital., frz. 7420
rudea moden. 2909
rudeižęn obwald. 7391
rudel ferr. 6080
rudialla obwald. 7389
rudien obwald. 6987

rudine friaul. 7431
rudziol venez. 4179
rue frz. „Straße" 7426
rue frz. „Raute" 7470
rue afrz. 7361
rueca span. 7433
ruečelę cerign. 7389a
rueda span. 7387
ruedo span. 7388
ruedu campid. 7388
rueida obwald. 7419
ruel afrz. 7341
ruelar uengad. 7178
rueñelę molfett. 6096
ruer frz. 7473.
ruere log. 7423
ruetí sav. 7404
ruf prov. 7424
rüf lomb., norm. 7424
rufa venez. 7424
rufá lomb., piem. 7424
rufe friaul. 7424
ruficare lucch. 3597
rufla ferr., lunig. 7424
rüfla mail. 7424
rufo velletr. 7426
rufo span. 7360
rüfo nprov. 7338
rug rum. 7414
ruga emil., venez., log. 2907
ruga ital., prov. 7426
rugá velletr. 676
rugá gask. 7359
rugà rum. 7361
rugada obwald. 7312
rugăcĭune rum. 7362
rugămînt rum. 7360a
rugant trient. 3597
rugañu kalabr. 6096
rugar parm., piem. 2907, 3597
rugare tosk. 7361
ruge log. 2348
rugghia lucch. 7178
rugghiare ital. 7428
ruggine ital. 243
ruggire ital. 7428
rugì rum. 7428
rüğí comask. 7416
rugiada ital. 7374
rugilare veron. 7396
rugir prov., span., portg. 7428
ruglar ferrar. 3796
rugliare ital. 7428
rugol moden. 4821
rugru log. 7397
ruguli comask. 7178
rugumà rum. 7440
rugumare ital. 7440
rühę waatl. 7459a
rühlo grey. 7659a
rui abellun. 7347
rui burgund. 7361
rui nprov. 7408
ruido span., portg. 7429
ruiler frz. 7178
ruim portg. 7431
ruin afrz. 7348
ruin span. 7431
ruina engad., ital., prov., katal., span., portg. 7431
ruina obwald. 7348
ruinare ital. 7432
ruiner frz. 7178
ruindzu log. 7348
ruiponta portg. 7065
ruiponza span. 7065
ruir afrz. 7428
ruiseñor span. 5180
ruisseau frz. 7341
ruiva portg. 7409
ruká h.-alp. 7416
ruklo wallis. 7459a
ruklyõ waatl., genf. 7459a
ruleto h.-pyr. 4146
rullare ital. 7396
rullolare versil. 7428
rum frz., prov. 7435
rüm lomb. 7441
rumá abruzz. 7437
rumà friaul. 7434
rümada lomb. 7441
rumadg bologn. 664
rumañair engad. 7194
rumant uengad. 7025
rumar prov. 7390
rumär aret., bologn. 7437
rumare ital. 7320
rumare versil. 7434
rumato ital. 7434
rumb frz., nprov. 7438
rumbe katal. 7438
rumbo span., portg. 7438
rümé berrich. 7436
rumegà rum. 7440
rumego nprov. 7439
rümenta gen. 7025
rumentulu kors. 7025
rümešelu gen. 3799
rumeto nprov. 7439
rumià friaul. 7440
rumiare aital. 7440
rumicciare ital. 4214, 7441
rumigare log. 4440
rumîn rum. 7371
ruminai campid. 7440
rummato tarent. 4845
rummulu siz. 7291
rumñer regg. 7440
rumo portg. 7438
rumontsch obwald. 7370
rumor span., portg. 7441
rumore ital., log. 7441
rümp Locarno 7443
rumpé puschl. 7443
rumpere log. 7442
rumpleto h.-pyr. 4146
rumula lecc. 5696
rumuntura siz. 7284
run frz. 7435
runa engad. 209
runa waatl. 7431
rünc prov. 7431
ruñá friaul. 3893
runá waatl. 7432
rünà mail. 7432
runc rum. 7444
rundine log. 4145
rundula gallur. 4146
rundza log. 7371a
rundzöl engad. 4179
rundzone log. 7210
runer engad. 209
runešelu gen. 3799
rungá nprov. 7359
rungiellę campid. 4881
rungier afrz. 7440
ruñí friaul. 3893
runká obwald. 7292
runku log. 7446a
ruogna engad. 7371a
ruolo ital. 7397
ruoma vegl. 7035
ruomper engad. 7441
ruosa vegl. 7375
ruosula kalabr. 7375
ruota ital. 7387
ruota engad. 7452
ruoter engad. 7454
ruoyer engad. 7358
rup prov. 7345
rupe rum. 7442
rupei wallon. 6335
rupere log. 7442
rüpí piem. 7338
rupler engad. 7416
rüpo lomb. 7338
ruptură rum. 7455
rüpya piem. 7338

ruqueta span. 2907
rür montbél. 7358
rurà rum. 7373a
ruroǧ San-Frat. 7260
rüs tess. 7422
ruš westfrz. 7457
rüš westfrz. 7457
rušai b.-manc. 7359
rusakkyę apul. 7257
rusalii rum. 7376
ruscello ital. 7341
rusco ital., katal., span., portg. 7460
ruse frz. 7139, 7164
rusękarę neap. 7380
ruser frz. 7139, 7164
rușină rum. 7381
rusk emil. 7360
rusk katal. 7456
rušk tirol. 1329
ruska parm., piazz., prov., katal. 7456
rüska lomb., gen., piem. 7456
ruskadyé nprov. 7456
ruskalu katal. 7456
ruskar parm., trient. 7074
rusker regg. 7380
ruskidare log. 6111
rüskle nprov. 7459a
ruskli friaul. 7460
rušö ille-et-vil. 7380
rušolę abruzz. 7464
ruspå nprov. 7380
ruspare ital. 7462
ruspi friaul. 7462
ruspiá friaul., nprov. 7462
ruspiare log. 7461
ruspo ital. 7462
rüspu gen. 7460
russare ital. 7463
russu log. 3881
rusta log. 2345
rustaggya gallur. 7079
ruste prov. 7468
ruštę neap. 7469
rustico ital. 7468
rustine frz. 7415
rustinku kors. 4982
rustre frz. 7468
rut friaul. „Rülpsen" 7417
rut friaul. „echt" 7420
rut frz. 7429
rutdzer regg. 7416
ruticare ital. 7388
rutiš arbed. 7412
rutiša arbed. 7442
rutsu waall. 7093
ruttare ital. 7416
rutto ital. 7417
rüu gen. 7422
ruvdzol romagn. 7364
ruvañę tarent. 6096
ruvattsu kalabr. 7355
ruvẽ norm. 7404
ruvečellę abruzz. 9240
ruvellę abruzz. 7103
ruver engad. 7361
rüver salzb. 675
ruvido ital. 7427
ruvõ freib. 7328
ruvriu obwald. 7351
ruvulu puschl. 7284
ruvyö pikard. 7405
ruxar katal. 7378
ruyare log. 7396
ruye friaul. 2907
ruyo dauph. 7408
ruyu log. 7397
ruza bellun. 2907
ruza val.-tourn. 7073
rüzé ille-et-vil. 7164
ruzená obwald. 7087
ruzer prov. 7418
ruzia crem. 7380
ruzina nprov. 7244
ruzné grödn. 7087
ruzola venez. 2907
ruzudzu log. 7243a
ruzzolare ital. 7389a
rvirbukyę neuenb. 9544.

S.

sa val-vest., prov., katal., „heil" 7584
sa prov., katal. „hier" 3965
să rum. 7889
ša freib. 8342
ša vend., morv. 1660
Sá portg. 7522
saa galiz. 7515
saarana bresc. 7851
sab pik. 7486
saba log., katal., span. 7585
sábado span., portg. 7479
sábalo span. 7477
sabana span. 7478
sabandija span. 7525
sabão portg. 7589
sabata vegl. 7479
sabato ital. 7479
sabau Gard 7593
sabbeǧǧa campid. 3635
sabbia ital. 7486
sabbione ital. 7484
sabbioso ital. 7485
sabeda tirol. 7479
sabença portg. 7588
sabensa prov. 7588
saber prov., katal., span., portg. 7586
sąbi prov. 7587
sabide friaul. 7479
sabina katal., span., portg. 7482
sabine frz. 7482
sabino nprov. 7482
sabio span., portg. 7587
sąbiš poitev. 1542
sable frz., prov. „Sand" 7486
sable frz., span. „Säbel" 7480
sableux frz. 7485
sablon frz., prov., span. 7484
sablos prov. 7485
sablun engad. 7484
sablun gask. 7589
sabó prov., katal. 7589
saboga katal., log., span., portg. 7483
sabone log. 7589
sabor prov., katal., span., portg. 7590
sabore log. 7590
sabre frz. 7480
sabrenas frz. 7547
sabrenaut frz. 7547
sabrieze nprov. 7623
sabueso span. 7789
sabujo portg. 7789
sabulí friaul. 8351
sabuné pik. 7486
saburra portg. 7487
sabus prov. 7789
sac rum., frz., prov., katal. 7489
sač lomb., veltl. 7620
sacabuche span. 7489
sačča arcev. 3245
saccader frz. 8413
saccard frz. 7489
sacco ital. 7489
saccomanno ital. 7490
sachar span., portg. 7601
sacho span., portg. 7602
saco span. 7489
sacomano span. 7490
sacramento ital. 7492
sacrare ital. 7493

sacrato ital. 7494
sacre frz., span. 1669
sacristan span. 7494a
sacristão portg. 7494a
sacudir span. 8413
sadanú arbed. 7889
sade frz., prov. 7587
ša de bwé bretagn. 8003
sadela engad. 7959
šádiį wallon. 2950
sadío portg. 7581a
šădir lyon. 1580
sadol prov. 7620
sadoll katal. 7620
sadoyer mfrz. 7587
sadrá puschl. 7622
sădre waatl. 1832
sadreia portg. 7623
sădre waatl. 2950
sădriy südwestfrz. 1929
sadro puschl. 7621
saduol engad. 7620
saeppola ital. 7510
saeppolo ital. 7510
saeta prov., span. 7508
şaetă istro-rum. 7508
saete afrz. 7508
saetta ital. 7508
saettare ital. 7509
saettolo ital. 7510
safata katal. 7503
safanoria katal. 7504
safara portg. 7517
safaro portg. 7517
saffata log. 7503
săforño forez. 8495
šafoyó lothr. 1812
šafr poitev. 7683
safran frz., prov. „Hacke des Steuerruders" 1479
safran frz. „Saffran" 9588
safranoria katal. 7504
safre frz. 7502
safré afrz. 9588
sagá dauph. 6132
saǧá lomb. 7620
sagane friaul. 573
saǧaor venez. 7540
sagau gen. 7605
săgeată rum. 7508
sagel prov. 7904
sagerida span. 7623
sageta katal. 7508
săgetà rum. 7509
saggina ital. 7506
saggio ital. 2932
sagi katal. 7506
sagifos katal. 7506
sagina log. 7506
săgiñé norm. 7572
sagire ital. 7632
saglir engad. 7540
sagó katal. 7520
sagoma ital. 7491
sagrada span., portg. 7494
sagramen prov. 7492
sagrament katal. 7492
sagrantana katal. 4821
sagrar prov., katal., span., portg. 7493
sagrat prov., katal. 7494
sagre frz. 7513
sagrestan prov. 7494a
sagrestano ital. 7494a
sagrestu log. 7840
sagretsa langued. 7623
sagrin venez. 7513
sagristá katal. 7494a
sagro ital. 1669
sagüǧá gen. 124
sagueǧa gen. 1459
sagumare log. 7491
sahir portg. 7540
sahó katal. 7616
sahumar span. 8436
sai prov. 3965
sai uengad. 7761
saia ital. 7498
saia span., portg. 7515
saibo portg. „Nachgeschmack" 7237, 7586
saibo portg. „Weise" 7587
saibro portg. 7486
saida engad. 7498
saidare log. 7505
saie frz. „Serge" 7498
saie frz. „Mantel" 7515
saif engad. 7496
saidesch engad. 7779
saietta ital. 7498
saigner frz. 7571
saigneux frz. 7573
saiká gallur. 7505, 7529
saile nprov. 7514
saillecoque frz. 7540
saillir frz. 7540
saim lütt. 7505
saim galiz. 7506
šaima agnon. 6594
saime ital. 7506
saime afrz. 7519
saimet katal. 7506
saimper engad. 7814
săin mazed. 8440
sain engad. 7950
sain frz. „gesund" 7584
sain afrz., prov., span. „Fett" 7506
saina bergam. „Becher" 2433
saina bergam. „Schleppnetz" 7505
saina campid., span. 7506
sainare log. 7505
saindoux frz. 7506
sainete span. 7506
sainette log. 7506
sainha portg. 7585
saint frz. 7569
Sainte Henriette frz. 7623
saio ital. 7515
saira vegl., engad. 7841
sairada piem. 7763
saisir frz. 7632
saisla engad. 7900
saison frz. 7616
sait vegl., engad. 7961
saita vegl. 7498
saitá schweiz. 7768
saitta log., siz. 7508
saiva galiz. 7541
saivar uengad. 9631
saižla grödn. 7900
saǩ engad. 7489
sak bretagn., friaul. 7489
sakamã nprov. 7490
sakkaya log. 9109
sakkapinnutu kors. 7516
sakku log. 7489
sakodá friaul. 8413
sakúder obwald. 8413
sakun canav. 9587
sal friaul., prov., katal., span., portg. 7521
sal pikard. 7558
sala prov., ital., span., portg. „Saal" 7522
sala ital. „Achse" 840
sala ital. „Riedgras" 7524
saľá dauph. 7540
salabros katal. 7521
salacca ital. 7521
salade frz. 1464
saladelo rouerg. 6129, 7521
šalafre westfrz. 7683
salaitę waatl. 7540
salamandra ital., span. 7525
salamantiga portg. 7525
salamattu log. 7543
salamidru log. 7546

salami ital. 7521
salamoia ital. 7545
salano ital. 7523
salapita lucch. 7526
salassare ital. 7574
salatere béarn. 6129
salatur ragus. 7540
salavo aital. 7547
salazer engad. 7911
sălbatic rum. 7922
salbie rum. 7558
salce rum. 7542
sălcet rum. 7532
salceto ital. 7532
salchicha span., portg. 4551
salciccia ital. 4551
salcio ital. 7542
salcle prov. 7602
salcraute ital. 7625
salda mant. 8069
saldo ital. 8069
saldon parm., romagn. 8069
sale ital., log. 7521
sale frz. 7547
salé land. 7521
salebrenaut mfrz. 7547
saleč bergam. 7534
salecchia aital. 7915
salechon pikard. 7817
salečo sulzb. 7533
saledara tessin. 7540
salegá crem. 7913
saleppiko umbr. 7540
salero land. 7521
salet friaul. 7534
salette afrz. 6129
salettę abruzz. 7554
saletz prov. 7533
salf engad., friaul., prov., katal. 7559
salgar span., portg. 7528
salgar friaul., galiz. 7530
salgar ferr., mant., parm., moden., bologn. 7913
salgé romagn. 7913
salger venez. 7530
salguer katal. 7530
salgueira portg. 7530
salguera span. 7530
salhar prov. 7514
salhar portg. 7489
salí katal. 7538
šali lyon. 1511
salibba siz. 7527
salicastro ital. 7531
salicchia lucch. 6129
salicoq frz. 7540
salĭfru waatl. 7540
salige log. 7542
saligemuru log. 7542
saligaud frz. 7547
salikune kalabr. 7530
salin obwald. 7917
salin piem., lomb., prov., span. 7538
salina ital., prov., katal., span. 7535
salina bergam. 7540
salina (erba) trevigl. 6129
salinare ital. 7536
saline frz. 7535
saliner katal. 7537
salinero span. 7537
salinier prov. 7537
salip obwald. 7540
salippęčę abruzz. 7540
salir span. 7540
salire ital. 7540
salire log. 7539
saliscendi ital. 7540
salit katal. 7542
salitră rum. 7546
salitre span., portg. 7546
salitro span. 7546
salits bologn. 7533
saliva ital., prov., katal., span., portg. 7541
salive friaul. 7541
salizá friaul. 7911
salizar friaul. 7911
salle frz. 7522
sallir prov., katal. 7540
sallo span. 7602
salma ital., span., 7511
salmão portg. 7544
salmastro ital. 7543
salmer katal. 7512
salmi ital., frz. 7521
salmigoudis frz. 7521
salmille afrz. 7610
salmistro trient. 7546
salmó katal. 7544
salmon span. 7544
salmone ital. 7544
salmorra katal. 7544
salmoura portg. 7545
salmuera span. 1545
salniter engad. 7546
salnitrio friaul. 7546
salnitro ital. 7546
šaló lyon. 1520
salobert katal. 1466
salobre katal. 7521
šalŏdú forez. 1508
salŏha judik. 7533
šalŏi westfrz. 1513
salomear portg. 1801
salomar span. 1801
saloppe frz. 8022
salotretso nprov. 7623
saloupe frz. 8034
šalŏžo dauph. 1527
salpa ital. 7549
salpare ital. 7612
salpedrez span. 7550
salpêtre frz. 7550
salpicar prov., span., portg. 7521
salsa ital., span., portg. 7550a
salset katal. 6952
salsiri katal. 4551
salsitja katal. 4551
salt rum., katal. 7554
sălță rum. 7551
saltá friaul. 7551
saltamarcă rum. 7551
saltambarca ital. 7551
saltar katal., span., portg. 7551
saltare ital. 7551
saltarel lomb. 7551
saltaro venez. 7552
saltel friaul. 7551
salto ital. „Waldschlucht" 7553
salto ital., span., portg. „Sprung" 7554
saltre abellun. 7553
salts ke arbed. 7559
saltsch engad. 7542
saltu log. „Waldschlucht" 7553
saltu log. „Sprung" 7553
saluar aportg. 7556
salübert langued. 1466
salud span. 7555
saludá friaul. 7556
saludar prov., katal., span. 7556
saludare log. 7556
salude log., portg. 7555
salüder engad. 7556
saluer frz. 7556
saluğee friaul. 7623
šalüp poitev. 8034
salustri friaul. 8378
salustro veltl. 8378
salut nfrz., prov., katal. 7555

salute ital. 7555
salva portg. 7558
salvá friaul. 7557
salvacondoto ital. 7559
salvado span. 7557
salvadanaio ital. 7557
salvadi friaul. 7922
salvagem portg. 7922
salvaje span. 7922
salvan friaul., lomb., tirol. 7921
salvanelo veron. 7921
salvanori obwald. 7559
salvanur obwald., bergam. 4171
salvar katal., span., portg. 7557
salvare ital., log. 7537
salvastrella ital. 7923
salvatge prov. 7922
salvatico ital. 7922
salvedi engad. 7922
salver engad. 7557
salviette ital. 7874
salvğa engad. 7558
salvia prov., span. 7558
salvo ital., span., portg. 7559
salvoconducto span., portg. 7559
salvonú misox. 7559
salvu log. 7559
salza katal. 7542
salzet katal. 6952
šam vend. 4666
sam wallon. „Radfelge" 1542
šam wallon. „Bank" 7649
samăn rum. 7928
samănà rum. „säen" 7807
samănà rum. „gleichen" 7925
sămănător rum. 7808
samão portg. 7548
sămar mazed. 7512
samargo portg. 7955a
sambarco aportg. 7955a
sambene log. 7574
sambenidzu log. 7574
sambesuga galiz. 7575
sambinu kors. 7574
sambindzu log. 7572
šambižo limous. 1542
samblar portg. 731
samborca galiz. 7483
sambuc afrz. 7560
sambudello ital. 7574
samda engad. 7479
samedi frz. 7479
sâmîntă rum. 7804
samit afrz. 4123
samner engad. 2937
sampiñago nprov. 8496
sampogna ital. 8495
sampoin bergell. 8495
sampueñ obwald. 8495
samunare log. 7589
samur vegl. 7512
san friaul. 7584
sañ engad. 7578
saná friaul. 7566
sãna schweiz., frz. 7583
saña span. 4455
sanadela prov. 7521
sanafil portg. 5809
sanale ital. 7506
sanar prov., katal., span. 7566
sanare ital., log. 7566
sănătate rum. 7580
sănătos rum. 7581a
sanaun obwald. 7578
sanc prov., katal. 7574
sancier afrz. 7581
sancnos prov. 7573
sandekolę abruzz. 973
sandet engad. 7580
sandeu portg. 7934
sandia span. 7934
sandio span. 7934
sandoč march., span. 7943
sane afrz. 8500
sañę südostfrz. 7577
sanel veltl. 7583
sanetta obwald. 7578
sanęturę neap. 7581a
sanefa pad. 1587
sanflurá nprov. 3382
sanfonha portg. 8495
sanfonia lucch. 8495
sang frz. 7574
sanğa campid. 7577
sangartana arag. 4821
sangbleu frz. 2610
sanggoi afrz. 3817
sangiñon Ain 7572
sangizuğgu gallur. 7575
sanglant frz. 7570
sangle frz. „Gürtel" 1926
sangle afrz. „einzeln" 7945
sanglen prov. 7570
sangler frz. 1927
sanglier frz. 7940
sanglo vegl. 7945
sanglot frz. 7944
sanglotar prov. 7942
sangloter frz. 7942
sanglotsá friaul. 7943
sangluot engad. 7944
sangnar prov. 7571
sangona venez. 7574
sangonela bellun. 7572
sangonos katal. 7573
sangottso röm. 7943
sanǧozu campid. 7579
sangrar katal., span., portg. 7571
sangre span. 7574
sangriento span. 7570
sangsue frz. 7575
sangue ital., portg. 7574
sangueño span. 7570
sanguento portg. 7570
sanguigno ital. 7572
sanguijuela span. 7575
sanguinare ital. 7571
sanguinente aital. 7570
sanguinho portg. 7572
sanguinoso ital., span., portg. 7573
sanguinyol katal. 7572
sanguisuga ital. 7575
sanguja galiz. 7575
sangutu siz. 7574
saniester obwald. 7947
sanha prov. 7577
sanhá nprov. 7577
saničę abruzz. 7819
sanidozu campid. 7581a
sanidad span. 7580
sanidade log., portg. 7580
sanità ital. 7580
sanitat katal. 7580
sanitos béarn. 7581a
sank friaul. 7574
sanna ital. 7583
sannes frz. 7820
sano ital., span. 7584
šanöi westfrz. 1513
šanol wallis. 1566a
sanpõ lyon. 7817
sans frz. 7936
sansoike vegl. 7575
sansügo nprov. 7575
sansugule friaul. 7575
sânt arum. 7569
santat prov. 7580
santé frz. 7580
santo ital., span., portg. 7569
santõr katal. 7825

santoreggia ital. 7623
santu log. 7569
santut vegl. 7580
sanu log. 7584
sanvre frz. 7933
sanza aital. 43
são portg. 7584
saod westfrz. 7524[1]
saonar aspan. 7520
saoner afrz. 7520
saor abellun. 7590
saorra prov. 7487
sap frz., prov. 7592
sapa ital. 7585
sapă rum. 7591
sapadu log. 7479
sapal portg. 7593
sapar vegl. 7586
sapaun vegl. 7589
sape friaul., frz. 7591
sãpé wallis. 1812
sapere ital. 7586
saperi campid. 7586
šapi lyon. 1642
sapial vegl. 9599
sapido aital. 7587
sapin frz., prov. 7592
sapo span., portg. 7593
sapone ital. 7589
sapore ital. 7590
sapre norm. 7587
saprö wallon. 7587
săptămînă rum. 7834
šapte rum. 7830
sapto vegl. 7830
săpun rum. 7589
sapyó Creuse 1642
saquebute frz., span. 7489
sar ossol. 7621
sar friaul. 7821
šar freib. 8342
şar mazed. 7870
şară mazed., megl. 7861
sarabatana portg. 9600
saracinare ital. 7595
saraccu log. 8702
saracinesca ital. 7595
saracino aital. 7595
sarago ital. 7605
sarai parm. 7862
saramaint engad. 7492
sarampelo portg. 2911
sarampit westprov. 2911
sarampion span. 2911
šaramá périg. 1546
saramago portg. 7955a
sarampo portg. 2911
saramun val-brozz. 7853
saran vegl. 7843
saranda parm. 7867
sarandegola avenez. 3578
saranpin westprov., katal. 2971
sarao span., portg. 7841
sarar portg. 7566
sarau katal. 7841
saravatana portg. 9600
sarazin venez., friaul. 7685
sărbà rum. 7872
sarbacane frz. 9600
sarbăd rum. 2934
sărbătoare rum. 7872
šarčañé val-levent. 1941
sarcel afrz. 7597
sarcelle frz. 6952
sarche frz. 1940
sarchiare ital. 7601
sarchio ital. 7602
sarcillo span. 7597
sarcina aital. 7598
sarcină rum. 7598
sarcir prov. 7599
sarclar prov. 7601
sărclare mazed. 7601
sarcler frz. 7601
sarda ital., prov., span. 7603
sardeiro portg. 1823
sardela lomb., venez. 7603
sardella ital. 7603
sardi lyon. 1823
sardiari kalabr. 7551
sardina ital., katal., span. 7604
sardine frz. 7604
sardinha portg. 7604
sardzi emil., piem. 7599
sardzire log. 7599
sare rum. 7521
sarea piem. 7623
šareša tess. 7533
sarediga arbed. 7870
sareig valenc. 7865
sarga kalabr., span., portg. „Sarsche" 7848
sarga span. „Weide" 7542
sargano ital. 7848
sargantana katal. 4821
sarge frz. „Brasse" 7605
sarge frz. „Art Stoff" 7848
sargento span. 7873
sargetá dauph. 7983
sargia ital. 7848
sargo ital., span., portg. 7605
sarğö burg. 1949
sari cantal. 7518
sarì rum. 7540
sarí piem., friaul. 7606
sari wallis. 7842
sarică rum. 7848
sarika apul. 7627
sarilho portg. 7849
sariöl mant. 7851
sarior piem. „Jäter" 7607
sarior piem. „Hacke" 7608
sarits lomb. 7914
sarja katal. 7848
sarjar portg. 2871
sarma siz., südital., waatl. 7511
sarmão portg. 7853
sarmaturę neap. 7511
sarmę neap. 7511
sarmen prov. 7609
sarmandola trient. 7525
sarment katal. 7609
sarmento ital., portg. 7609
sarmentu log. 7609
sarmiento span. 7609
sarmilli lyon. 7610
sarna katal., span., portg. 7611
sarnalo gask. 4821
saroden tess. 7854
šarói westfrz. 1513
šarolés südostfrz. 1718
saron mail. 7870
sarpa campid., prov. 7612
sarpa siz. 7549
sarpar prov. 7612
sarpare aital. 7612
sarpe frz. 7612
şarpe rum. 7855
sarpello katal. 7953
šarpeñ wallon., lothr. 1714
sărpu mazed. 7451
sarqueu afrz. 7600
sarrabal portg. 1872
sarraceno span. 7595
sarracina span. 7595
sarracinesco span. 7595
sarraja span. 7865
sarrekkyę neap 7850
sarrekkyę abruzz. 7869
sarrasí prov. 7595
sarrasin frz. 7595
sarri béarn. 4548

[1] Vgl. ZRPh. XXXVIII, 211.

sarria prov., katal., span. 7518
sarriette frz. 7623
sarrio span. 4548
sarró katal. 2249
šarš bergam., tess. 7597
saršel comask. 7597
sarsená brianz. 1941
sarseto nprov. 6952
sarsiño veroh., pad. 6952
sarslot piem. 6952
sart afrz. 3066
sarta span., portg. 7615
sartã portg. 7613
sartan(a) prov. 7613
sartayina siz. 7613
sarten span. 7613
sartie ital. 2940
sarties afrz. 2940
sartigu campid. 7615
sartier afrz. 7615
sartoio lucch. 7608
sartor friaul., dauph. 7614
sartore ital. 7614
saruden obwald. 785
saruendu astur. 7854
sărutù rum. 7556
sarvan piem. 7921
šarvidu siz. 2934
saryandola triest. 7525
sas friaul. „kleines Gewicht" 2932
sas friaul. „Kies" 7631
sas frz. 7499
saschun engad. 7616
sasclar katal. 7601
şase rum. 7885
sase(ra) mail. 7881
sasina parm. 4074
saso nprov. 7881
sasó lothr. 7499
sasola bergam. 7881
sasse frz. 7881
sasso ital. 7631
sassoire frz. 7499
sassula siz. 7881
sastre prov., katal., span. 7614
sastufar apad. 7618
sasu gen. 7842
sasua gen. 7881
sat rum. 3461
šat lomb. „dick" 2929
šat lomb. „Sohn" 2454[1]
sat rum. 7619
šata lomb. 2454[1]

[1] Zu 2929.

šata lomb. 2454
šatá gen. 3011
satamo waatl. 7835
satoil vegl. 7620
satollo ital. 7620
satorarę neap. 7622
satrari siz. 7622
sătre morv. 1542
satrioi norm. 7831
satru siz. 7621
satuar vegl. 7551
satuį champ. 7831
sătui rum. 7620
săturà rum. 7622
saturno atosk. 7624
saturnu log. 7624
sau alog. 7515
săŭ rum. 8491
saubja prov. 7558
sauce frz. „Tunke" 7550a
sauce afrz., span. „Weide" 7542
saucedal span. 7532
saucisse frz. 4551
sauclar prov. 7601
saudade portg. 8072
saudar portg. 7556
saudoso portg. 8072
sauf frz. 7559
sauge frz. 7558
saugeoire frz. 7528
saul vegl. 8059
saule frz. 7524
saule apisan. 7791
sauló katal. 7481
sauma prov. 7511
saumarengue afrz. 7525
saumâtre frz. 7543
saumasiu prov. 7543
saumon frz., prov. 7544
saumure frz. 7545
saun engad. 7584
saung engad. 7574
saunier frz., prov. 7537
saupa prov. 7549
saupe frz. 7549
saupoudrer frz. 7521
saur prov. 7626
saure frz. 7626
saurel afrz., prov. 7627
sauro aital. 7626
saurra log. 7487
saurrare log. 7488
sauru siz. „Brasse" 7605
sauru siz. „Makrele" 7627
saus afrz. 7789
sausa prov. 7550a

sauserẽ alp.-marit. 7542
sausisa prov. 4551
šaušovielo nprov. 1491
saussaie frz. 7532
saussiçon frz. 4551
sausyé alp.-marit. 7542
saut frz. prov. 7554
sautar prov. 7551
sautembarque frz. 7551
sautèr frz. 7551
sauterel frz. 7551
sautier afrz. 7552
sautse prov. 7542
sauvage frz. 7922
sauvar prov. 7557
sauver frz. 7557
sauz afrz., span. 7542
sauzar parm. 7789
sauzeda prov. 7532
savai prov. 7501
savair engad. 7586
savalle frz. 7477
savana siz. 7478
savance afrz. 7588
savat lothr. 7593
savego nprov. 7667
savé friaul. 7586
savel prov. 7481
savel portg. 7477
savena prov. 7478
saveñõ wallis. 7572
savens obwald. 8363
saveta comask. 8057
saveur frz. 7590
savi menork. 823
savia umbr. 9295
savia span. 7585
savina ital. 7482
saviñõ montbél. 7572
savio ital. 7587
savoir frz. 7586
savon frz. 7589
savor friaul., piac. 7590
savorée afrz. 7623
savorezen parm. 7623
savorra ital. 7487
savouža misox. 8407
savoyarda piem. 7589
savreñ obwald. 8050
savrer engad. 7826
savu san.-frat. 7478
savüi piem. 124
savun engad. 7589
savundá val-magg. 7772
savur engad. 7590
savurer engad. 7590
savuretsa romagn. 7623

savurí arbed. 7590
savüs lomb. 7789
savuzer regg. 7789
saxon anordital. 7616
saya siz. 7594
sayette frz. 7498
sayoč crem. 7540
sayon span. 7507
sayüter mail. 7944
sazão portg. 7616
šazei lothr. 1728
sazir prov. 7632
sazon pròv., span. 7616
sazonar venez., span. 7616
sbadá abruzz. 9120a
sbadigliare ital. 986
sbaire ital. 1261
sbaler puschl. 909
sbarattare ital. 6731
sbauttire aital. 3038
sbeloččá velletr. 6038
sberleffo ital. 4977
sberluciare sen. 5190
sbernia aital. 4125
sbertire lucch. 9249
sbiadito ital. 1153
sbiciancolare tosk. 2938
sbigottire ital. 3038, 9125
sbiká friaul. 1094
sbilercio aital. 4993
sbiluciare sen. 5190
sbindar tirol. 1110
sbirro ital. 1117
sborgar abologn. 6859
sbornia ital. 2819
sborrato ital. 1411
sbossegar venez., veron. 1373
sbottare ital. 1427
sbozzare ital. 1240
sbraire ital. 1261
sbraitare ital. 1262
sbranare ital. 1259
sbreccare montal. 1299
sbrendolo ital. 1110
sbrinzo ital. 1296
sbrizzare ital. 8183
sbrocco ital. „Ahle" 1319
sbrocco ital. „Flaŭmfeder" 8187
sbrodega(r) venez., friaul. 1402
sbrotare ital. 1344
sbrucchio ital. 1364
sbruffare ital. 1292
sbucinare ital. 1369
scabbia ital. 7634
scabbioso ital. 7635
scaccia aret. 7984
scacco ital. 7669
scachicchio ital. 1447
scădeà rum. 2944
scadere ital. 2944
scafa ital. 7653
scaffale ital. 7965
scaffone aital. 7653
scafilo aital. 7966
scafo ital. 7655
scaglia ital. 7971
scagliare ital. 7971
scaglione ital. 7971
scakar anordital. 7969
scala ital. 7637
škala vegl. 8242
scalco ital. 7972
scăldă rum. 2946
scaldare ital. 2946
scalea ital. 7637
scalferotto ital. 7653
scalficcare ital. 7662
scalfire ital. 7662
scălimb rum. 7638
scalmana ital. 2779
scalmo ital. 7640
scalpicciare ital. 7644
scalpitare ital. 6536, 7644
scalpore ital. 7644
scaltrire ital. 7646
scalzo ital. 2662
scămà rum. 8200
ščama venez. 8201
scamato ital. 4667
scambiare ital. 2949
scămos rum. 8202
scamozzare ital. 5792, 8200
scampare ital. 1563, 2952
scancia ital. 7974
scandaglio ital. 7651
scandella ital. 7650
ščandzar venez. 8020
scanfarda ital. 7653
scangiare aital. 2949
scanno ital. 7649
scansia ital. 7974
ščantidzare pad. 8020
ščanta venez. 8020
ščao nordital. 8023
scăpà rum. 2952
ščapar parm. 8127
scăpătă rum. 1635
scapitare ital. 2651
scapolare ital. 1666, 2955
scapolo ital. 1666, 2955
scappare ital. 2952
scară rum. 7637
scarabattolo ital. 7672
scarabocchio ital. 7658
scarabone ital. 2293
scaracchiare ital. 4752
scarafaggio ital. 7658
scaramuccia ital. 7998
scaraventare ital. 2312
scarazare aneap. 2871
scarcaglioso ital. 4752
scarculo apad. 4752
scardare ital. 1687
scardine ital. 7979
scardova ital. 7979
scareggio ital. 700
scarferone ital. 7653
scaricare ital. 2652
scarido avenez., averon. 7981
scariola tosk. 2914
scarlatto ital. 7661
scărmănà rum. 1698, 2958
scarmare altabruzz. 1779
scarmigliare ital. 2959
scarnare ital. 2960
scaro ital. 7664
scarpa ital. „Böschung" 7982
scarpa ital. „Schuh" 7989[1]
scarpellare ital. 7641
scarpello ital. 7642
scărpinà rum. 4663
scarso ital. 2961
scarsella ital. 7989
scartare ital. 1866
scartabellare ital. 1866
scartezar atrevis. 7979
scassare ital. 1658
scat atrevis. 7968
ščatá pad. 8020
ščatera crem. 8020
ščatí pad. 8020
ščatină piac. 8020
scatola ital. 4682
scatoná atrevis. 7968
scatricchiare ital. 2303
scattare ital. 1661
scatto abellun. 7968
scaun rum. 7649
scaupié piazz. 6517
ščava misox. 1975
scavare ital. 2964
scavicchiare lucch. 7633

[1] Zu 7982 Bertoni, Elem. germ. 181, bedarf der sachlichen Begründung.

scavigliare lucch. 7633
scavitolare ital. 1792
sčazmar parm. 8127
sceau frz. 7904
sceda ital. 7678
scegliere ital. 3001
sceller frz. 7903
scellino ital. 7993
scemare ital. 7799
scemo ital. 7811
scempio ital. „einfach" 7930
scempio ital. „Blutbad" 3003
sčena lomb. 7994
sčendza venez. 7689
scendere ital. 2588
scernere ital. 2966
scerpare ital. 2655
scerquo sen. 7919
scervicare altabruzz. 2967
sčes mail. 8020
sčet lomb. 8026
sceverare ital. 2689, 7826
scha engad. 7889
schacho anordital. 7969
schea avenez. 7987
scheda ital. 7678
schedula ital. 7681
scheggia ital. 7689
scheina obwald. 2497
schele rum. 7637[1]
scherano ital. 7980
schermire ital. 7998
schernire ital. 7999
scheruolo ital. 8003
scherpillo apisan. 7989
scherzare ital. 7991
schi engad. „wenn" 7889
schi engad. „so" 7892
schiaffare ital. 4706a
schiaffo ital. 4706a
schianto ital. 8020
schiappare ital. 4706a
schiarare ital. 2972
schiarea ital. 7728
schiatta ital. 8019
schiattare ital. 8020
şchiau rum. 8023
schiavina ital. 8023
schiavino ital. 7976
schidione ital. 8163
schiena ital. 7994
schiera ital. 7977
schiesso apad. 8020
schietto ital. 8026
şchiop rum. 1997
şchiopătă rum. 1996
schisme frz. 7693
schimbà rum. 2949
schinal avenez. 7994
schippire ital. 8030
schirpion avenez. 7741
schiuma ital. 8013
schiumoso ital. 8191
schivare ital. 8002
schizzare ital. 8001
schizzo ital. 7680
schlerna engad. 1520
schmerscher engad. 5525, 8380
sciabecco ital. 7668
sciabica ital. 7667
sciabigotto lucch. 4466, 7587
sciabola ital. 7480
sciaguattare ital. 8413
sciagura ital. 785
scialiva ital. 7541
scialone ital. 840
scialuppa ital. 8034
sciambuiare lucch. 1410
sciaminea aital. 1548
sciare ital. 7764
sciarpa ital. 7989
sciatta ital. 1770, 6586
scier frz. 7764
scilacca ital. 7521
scilinga ital. 8504
scilinguagnolo ital. 8377
scilinguare ital. 3002
scilivato ital. 5089
scimmia ital. 7929
scîndură rum. 7652
scinippo ital. 7702
sčinka triest. 4715
scînteià rum. 7721
scînteie rum. 7720
sciocco ital. 3075
scion frz. 4697
scione ital. 7639, 7950a
scionnare tosk. 3069
sciontare alucch. 3004
scioperare ital. 3025
sciorinare ital. 2941
sciovernarsi ital. 4126
scioverso ital. 8410
scipido ital. 4466
scipito ital. 4466
scipular triest. 6506
sciricindio aneap. 8266
sciringa ital. 8504
scirocco ital. 7713
sciroppo ital. 7675
scisar portg. 7725
scisma ital., portg. 7693
scismar portg. 7693
sciugnolo sen. 9075
sciumicare lucch. 4234, 8448
sciuminare aret. 2937
sciupare ital. 3077
scivolare ital. 7890
sclamentar alomb. 2971
sclîfur mazed. 8443
sclopicare mazed. 1996
şcoală rum. 7703
scoare rum. 7739
scoarță rum. 7742
scoate rum. 2998
scodella ital., engad. 7756
scoglia ital. 8168
scoglio ital. „Klippe" 7738
scoglio ital. „Rinde" 8168
scoiattolo ital. 8003
scoïfă rum. 2024[1]
scolare ital. „seien" 2978
scolare ital. „Schüler" 7704
scolca aital. 802
scolcatoriu alog. 8442
scolkin afrz. 7706
scolobie trient. 2054
scolobiera bergam. 2054
scolpire ital. 7754
scolta ital. 802
scombiccherare ital. 2157
scombinare aital. 2980
scombro ital. 7733
scominare aital. 2980
sconchigare venez. 2110
sconciare ital. 2982
scondir alomb., averon. 2983
sconfiggere ital. 2984
scopa ital. 7734
scopare ital. 7735
scopina ital. 7734
scoppio ital. „Knall" 8270
scoppio ital. „Klippe" 7738

[1] Das türkische Wort stammt zunächst aus dem Griech., *e* für *a* ist türkische Lautentwicklung, ZRPh. XXXIX, 96.

[1] Bedeutet „Perlmutterknopf" und ist wohl mit *scoică* „Muschel" zusammenzuhalten, ZRPh. XXXVII, 111.

scoprire ital. 2659
scŏr vegl. „dunkel" 6020
scŏr vegl. „Fensterladen" 8016
scŏr vegl. „Beil" 7775
scorbură rum. 7747
scorbut frz. 8012
scorbuto ital. 8012
scorciare ital. 2994
scorgere ital. 2986
scoria ital. 7739
scorie frz. 7739
scorliera apad. 7756
scornare ital. 2240
scorpio alomb. 7742
scorpion frz. 7741
scorpione ital. 7741
scorrere ital. 2992
scortare ital. „kürzen" 2418
scortare ital. „geleiten" 2986
scorticare ital. 2988
scorticaria aital. 2264
scorza ital. 7742
scorzone ital. 2420
scoscendere ital. 2156
scossa ital. 2995
scotano ital. 2285
scoticare ital. 2999
scotolare ital. 2300
scotezare avenez. 2287
scotta ital. „Molken" 2917
scotta ital. „Schooten" 7707
scotto ital. 8007
scovernir engad. 2659
scoviglia aital. 7736
scovolo ital. 7737
scozzone ital. 2017
scracchiare ital. 4752
scraffignare ital. 8010
scranna ital. 8008
scrassuoir uengad. 2997
screme rum. 3057
screpolare ital. 2314
screvoroxo amail. 7751
scricchiolare ital. 2339
scriccio ital. 8011
scrie rum. 7745
scrigno ital. 7746
scrivano ital. 7744
scriver engad. 7745
scrivere ital. 7745
scroafă rum. 7748
scrobu mazed. 7747
scrofa ital. 7748
scrofano ital. 7740
scrofole ital. 7750
scrutinare ital. 7752
scudaio ital. 7755
scudella ital. 7756
scuderia ital. 7755
scudiere ital. 7755
scudo ital. 7759
scuffia ital. 2024
scuffina ital. 7729
scuffone aital. 7653
scufundà rum. 8437
sculà rum. 2990
sculier avenez. 2012, 7766
scuotere ital. 2998
scuipì rum. 8014
scuola ital. 7703
scuola lucch. „Spule" 8167
scuotere ital. 2998
sčupar bellun. 8014
scurare apis., agen. 2991
scure ital. 7775
scurge rum. 2992
scuria regg 29 7
scuriada aital 2987
scurino ital. 6020, 8016
scurmà rum. 2254
scurtà rum. 2418
sčus bellinz. 2011
scut rum. 7759
scutar mold. 7755
scuterzola ital. 2374
scuttiare altaquil. 2287
scutură rum. 3000
sdraiarsi ital. 2684
sdramí engad. 2578
sdentare ital. 2828
sderto montal. 2927
sdriegler engad. 7167
sdrucciolare ital. 2686
sdrucolare montal. 2686, 7396
sdrulicare sen. 7396
sdrumer obwald. 2578
sdruscire ital. 7253
se rum., vegl., ital., log., engad., friaul., frz., prov., katal., span., portg. „sich" 7761
se arum., ital., friaul., afrz., prov., portg. „wenn" 7889
se obwald. 7780
se agask. 4541
se prov., katal. 7932
se portg. 7781
sẽ berrich. 7908
sea log. 7781
șea rum. 7795
seá friaul. 7764
șear rum. 7796
seară rum. 7841
seau frz. 7959
sebada campid. 7496
sebbi gallur. 7496
sebe span., portg. 7496
sebellir prov. 7827
sebellir aspan. 7827
seber pad. 9631
seberare log. 2689, 7826
sebestrare log. 7840
sębiš berrich 1668
sebisa prov. 7496
sebo span., portg. 7762
seboc katal. 4128
seboir veron. 8351
sebrar portg. 7826
sebré poitev. 7826
sec rum., frz., prov., katal. 7897
secà rum. 7894
secadal span. 7897
secadero span. 7895
secar prov., span. 7894
secară rum. 7763
seccagna aital. 7893
seccar katal., portg. 7894
seccare ital. 7894
seccatoio ital. 7895
seččętę neap. 7896
secchia ital. 7962
seccia ital. 3245
secco ital., portg. 7897
secca alomb. 7896
sečęnę abruzz. 7763
secetă rum. 7896
sèche frz. 7828
sécher frz. 7894
secere rum. 7900
secle prov. 7495
seco ital. 7771a
seco span. 7897
secolo ital. 7495
secondare ital. 7772
secondo ital. „gemäß" 7773
secondo ital. „der zweite" 7774
secoire prov. 8413
sečoriu astur. 7769
secorre prov. 8412
secouer frz. 8413
secourir frz. 8412
secreto ital. 7765
seculo portg. 7495

secus alog. 7797
sed katal., span. 7961
seda log., prov., katal., span., portg. „Seide" 7498
seda log. „Saat" 7786
sedač obwald. 7499
sedaço portg. 7499
sedal friaul. 7498
sedano ital. 7794
sedardzu log. 7786
sedarul vegl. 8422
sedas katal. 7499
sedat rouerg. 7499
sedattu log. 7499
sedatz prov. 7499
seḍḍa log. 7795
seḍḍalittu log. 7795
sede ital., span. 7781
sede friaul. 7498
sede log. 7786
sede portg. 7961
sedeà rum. 7780
sedelhar prov. 7960
sedere ital. 7780
sedetičče abruzz. 7780
sedia ital. 7780
sedici ital. 7779
sediço portg. 7780
sedim friaul. 7784
sedime ital. 7784
šediri siz. 6923
sedis friaul. 7779
sediz arbed. 7780
sedla moden. 7500
sedla tirol. 7962
sedme afrz. 7835
sedoñęrę neap. 8407
séduire frz. 8355
sédule frz. 7681
sedzer engad. 7780
sedzonta poles. 8320
see log. 7786
seeillier afrz. 7960
seeillous afrz. 7960
sef friaul. 7762
sefoine afrz. 8495
sega portg. 7764
šega veltl. 1461
segá westprov. 7241
segaligno ital. 7763
segalone ital. 7764.
segar prov., katal., span., portg. 7764
segare ital., log. 7764
segare pettsa campid. 7764
sege béarn. 7764
segedare log. 7786
seges bergam. 7787
seghetta ital. 7764
segheza amail. 7787
seǧina march. 7763
segis pav. 7787
segle friaul. 7962
seglicot engad. 7540
segnale ital. 7904a
segnare ital. 7905
segno ital. 7908
sẽǧó lothr. 7506
sego ital. 7762
segol katal. 7763
segola ital. 7763
segolo ital. 7771
segon prov., katal. 7774
segons prov., katal. 7773
segond afrz. 7774
segondo span., portg. 7774
segrais frz. 7765
segrao anordital. 7494
segrayer frz. 7765
segrayeur frz. 7765
segre prov. 7839
segrentre prov. 7838
segrestai campid. 7840
segrestare alog. 7840
segrestu log. 7840
segriǧöla mail. 7623
segugio ital. 7789
segudare log. 7778
seguel prov. 7763
seguen prov. 7838
seguenda val-levent. 7837
seguir engad., katal., span., portg. 7839
seguire ital. 7839
seguitare ital. 7778
segullo span. 7790
segun span. 7773
segundare log. 7772
segundu log. 7774
segune h.-pyr. 7520
seguotá obwald. 7778
segur prov., katal. 7776
segur span. 7775
segure portg. 7775
segurelha portg. 7622
seguri campid. 7775
seguro span., portg. 7776
seguru log. 7776
sei ital. 7885
sei alyon. 7781
seidu campid. 7786
seiga gen. 7498
seigebra galiz. 7630
seigi log. 7779
seigle frz. 7763
seigneur frz. 7821
seignière afrz. 7908
seija aspan. 7783
seikla obwald. 7500
seil piem. 7763
seille frz. 7962
seime frz. 7811
seina log. 7885
sein frz. 7950
sein afrz. „mangelhaft" 7811
seing afrz. 7908
seine frz. 7505
seine afrz. 7961
seio portg. 7950
seira west-ligur. 7847
seira monferr. 7841
seirõ vionn. 7964
seis span., portg. 7885
seiseiro aportg. 7542
seisanta prov. 7886
seitá nprov. 7766
seitar aportg. 7766
seitola puschl. 7510
seitoura portg. 7769
seitur piem. 7768
seitura galiz. 7770
seitüra piem. 7770
seiva portg. 7541
šeiver obwald. 4353
seivya gen. 7762
seixanta katal. 7886
seixebraga aportg. 7630
seixo portg. 7631
seiza gen. 7900
seize frz. 7779
sejel engad. 7763
sejlada piem. 7763
séjourner frz. 8354
sek bergell. 1461
sek friaul. 7897
sek̃ engad. 7897
sekamirindis friaul. 9227
sekẽ lyon. 7586
sek̃er engad. 7894
sekla vegl. 7900
sekta engad. 7508
sekuot vegl. 7894
sekuem wallon. 6962
sekul engad. 7495
sekür obwald. 7768
sel' ostfrz. 7900
sel engad., friaul. 7521
selã pikard. 7910
selce ital. 7911

sele friaul. 7962
selear friaul. 7763
selega pad. 5570
selenare log. 7843
seleno venez. 7794
seleri lomb. 7794
selga portg. 7797
selha prov., portg. 7962
selhar prov. 7903
selhos portg. 7945
selier prov. 7796
selin grödn. 7917
selino friaul. 7794
sell katal. 7904
sella ital., prov., portg. 7795
sellaio ital. 7796
sellar katal., span., portg. 7903
sellaru log. 7774
selle frz. 7795
selleiro katal, portg. 7796
šelleká reat. 1914
selleppika umbr. 7540
seller katal. 7796
sellier frz: 7796
sello span., portg. 7904
selló katal. 7962
selluttzare neap. 7943
selobert katal. 1466
selon frz. 7763
selpentagine aneap. 7858
seltã Seine-Inférieur 7910
seluiro dauph. 103
seluštrę abruzz. 8378
selva ital., log., prov., katal., span., portg. 7920
selvaje span. 7922
selvatge katal. 7922
selvatico ital. 7922
selvo lucch. 8439
sem lomb. 7800
sem engad. 2936
sem portg. „Samen" 7802
sem portg. „ohne" 7936
sem friaul., prov., katal. 7811
sema amail. 7800
semá mail. 7799
semada venez. „Ebbe" 7799
semada venez. „Melonengetränk" 7802
semade friaul. 7802
semaille frz. 7807
semaine frz. 7834
semana span., portg. 7834
semaque frz. 8038
semar prov. 7799
sembelí prov. 8049
sembiante ital. 7925
sembiare ital. 7925
semblan prov. 7925
semblant frz., katal. 7925
semblar prov., katal., span. 7925
semble afrz., prov. 7928
sembrador span. 7807
sembrar span. 7808
semda engad. 7813
seme ital. 7802
seme agen. 7800
semear portg. 7807
semeador portg. 7808
semeda alessin. 7813
semedeiro portg. 7813
semejar span. 7926
semelhar portg. 7926
semele aneap. 7928
semelle frz. 7801
semello frz. 7801
semená friaul. 7807
semená nprov. 7807
semenador friaul., prov. 7808
semenar prov., katal. 7807
semenare log. 7807
semence frz. 7804
semene log. 7802
semensa prov., katal. 7804
sement katal. 7805
sementa ital. 7805
semente ital., portg. 7805
semen'id arbed. 7799
sementse friaul. 7804
semenza ital. 7804
semer afrz. „verringern" 7799
semer frz. „säen" 7807
semeur frz. 7808
semeyá friaul. 7926
semia portg. 7806
semida log. 7813
semide friaul. 7813
semiente span. 7809
semillant frz. 7809
semille afrz. 7809
semilleus afrz. 7809
semillier afrz. 7809
seminare ital. 7807
seminatore ital. 7808
seminé norm. 7806
seminel afrz. 7806
seminǧu campid. 7810
seminó norm. 7806
semmoyę neap. 5629
semmu alog. 7811
semn rum. 7908
semnà rum. 7905
semner engad. 7807
semola ital., span., portg. 7806
semonce frz. 8383
semondre afrz. 8383
semor agen. 7800
semorá waall. 8451
semoule frz. 7806
semouster afrz. 8384
sempre ital., log., afrz., prov., katal., portg. 7814
sempyoldo venez. 7930
semu log. 7798
semule friaul. 7806
semustrá nprov. 8384
sen engad., friaul., afrz. prov., aspan., aportg. „Sinn" 7932
sen friaul. „Busen" 7950
sẽñ engad. 7908
señ grand'comb. 7577
sen(a) aspan. 7815
sena ital., katal., span., portg. 7820
sena kalabr. 7582
seña span. 7908
senabre log. 7933
señal friaul., span. 7904a
šenal pikard. 1807
señaldá astur. 7941
sęnalę neap. 7950
senall katal. 1601
senape ital. 7933
señar arag. 7905
señardade mirand. 7941
señaröl sulzb. 7908
senas prov. 7820
sencillo span. 7938
senda prov., katal., span., portg. 7813
sendal afrz. 7935
sendoro lucch. 7794
sendos span. 7945
sen(e) alog., aspan. 7936
sẽñę prov. 7945
séné frz. 7815
senebe prov. 7933
senec prov. 7819
seneca ital. 7816
sénéchal frz. 7946
senechia alomb. 7818
senechier afrz. 7907

sẹnéf lothr. 7933
senega campid., prov. 7819
senege log. 7819
senegi waatl. 7907
senegré frz. 3247
senek puschl. 7816
senenchon afrz. 7817
seneos friaul. 7932
senepiu ostprov. 2911
señer engad. 7821
senerdá astur. 7941
señero span. 7945
senes afrz. 7820
senes prov. 7936
senescal prov., span., portg. 7946
senespiu ostprov. 2911
senestrar avenez. 7947
senestre atrevis., afrz., prov. 7947
senestrour afrz. 7948
seneta gen. 7818
senevé frz. 7933
senfonia prov. 8495
senga tarent. 7908
sengá cerign. 7908
sengarẹ neap. 7908
sengẹ neap., abruzz. 7908
sengo portg. 7816
senǧo veron. 1928
sengulu piazz. 7945
senh prov. 7908
senhal prov., portg. 7904a
senhar prov., portg. 7905
senho portg. 7908
senhor prov., portg. 7821
senhos portg. 7945
sẹnis nfrz. 1930
senici ital. 7819
senicle frz. 7576
sẹnikle burg. 7951a
senille frz. 7576
senin rum. 7843
senisú nprov. 7817
senkle béarn. 7945
senna ital. 7815
senne afrz. 7935
senne portg. 7815
sẹnneldzá molfett. 8373
senno ital. 7932
seno ital., span. „Busen" 7950
seno ital. „außer" 7889
seño span. 7908
senolo veron. 7794
senon afrz. 7889
señor span. 7821
senõžé franche-comt. 7907
sens frz. 7822
sensa nordital. „Himmelfahrt" 695
sensa mail. „Wiesen" 7718a
sensa prov. 43
sens dessus dessous frz. 7822
senso ital. 7822
sentá friaul. 7780
šentá gen. 3004
sentar katal, span., portg. 7780
sente afrz. 7813
sente friaul. 7780
šentellẹ neap. 7720
senter vegl. 7824
senteur frz. 7825
sentier frz. 7813
sentier afrz. 7908
sentiero ital. 7813
sentinella ital., portg. 7842
sentinelle frz. 7842
sentir engad., frz., prov., katal., span., portg. 7842
sentire ital., log. 7842
sentore ital. 7825
sentsu log. 44
senuec afrz. 4158, 7936
seny katal. 7908
senya siz. 7582
senyal katal. 7904a
senyar katal. 7905
senyor katal. 7821
senza ital. 43
šenźei comask. 1925
senzfege afrz. 7937
seo portg. 7821
seon afrz. 7773
seondá friaul. 7772
seont friaul. 7774
seontri friaul. 7773
sep frz. 1935
sep prov. 7496
sepa aital. 7829
sẹpalẹ neap. 7496
sepia katal. 7828
sepoule frz. 8167
seppia ital. 7828
seppellire ital. 7827
seplé prov., katal. 7833
sept frz. 7830
septembre frz. 7832
septemvrie rum. 7832
septœil frz. 7831
septuante vegl. 7836
sepulir engad. 7827
sequer portg. 6923
ser prov., katal. 7876
ser span., portg. 2917
šer norm. 1949
sera ital. prov. 7841
sera span. 7518
serabullu velletr. 7859
séracée frz. 7842
seraǧo trevis. 7862
serail frz. 7864
seraille frz. 7862
serain engad. 7843
seralho portg. 7864
serallo span. 7864
séran frz. 7714
sérancer frz. 7714
serão portg. 7841
šerãšõ norm. 7817
şerb rum. 7876
šerbá gen. 3012
serbar sill. 3012
serbare ital. 7872
şerbì rum. 7874
serdeau frz. 7874
sere friaul. „Abend" 7841
sere friaul. „Zuber" 9631
seré prov., katal. 7843
seré waatl., sav. 7842
šerẽina hérém. 7843
serekkya arcev. 7869
serelo val-vest. 7849
šęren pikard. 4693
şęren bret., norm., wallon. 4693
sereñ bresc. 7916
serena neap., lecc. 7843
sereno span. 7843
sereño veron. 7916
serf frz. 7876
serfuei nprov. 1469
serga prov. 7848
serge frz. 7848
sergeant frz. 7873
sergente ital. 7873
seri afrz. 7845
seriare log. 7826
sericidio aneap. 8266
serin afrz. 7843
serin frz., prov. 7951
seriöle bresc. 7851
seriöula veltl. 7851
serkya siz., südital. 7500
sermenha prov. 7610
serment frz. 7492
sermina prov. 7610
šermite basil. 5526

sermó prov., katal. 7853
sermollino ital. 7859
sermon frz., span. 7853
sermone ital. 7853
sermontain frz. 7918
serná schweiz. 1941
serneli friaul. 1833
serñaula schweiz. 1941
serné morv. 1941
sernó lyon. 7843
sero log. 7841
serodden sill. 7854
serodin friaul. 7854
serodio portg. 7854
seroik bergam. 1875
serojo span. 7854
seron lütt. 7841
serondo span., portg. 7854
seroño astur. 7854
serp engad., prov., katal. 7855
serpa gen. 7724
serpa span. 7857
serpaint engad. 7855
serpão portg. 7859
şerpărită rum. 7856
ser parçlę abruzz., neap. 6210
serpe ital. „Schlange" 7835
serpe ital., friaul. „Wagensitz" 7954
serpe frz. 7612
šerpę abruzz. 7724
serpen prov. 7855
serpent frz., katal. 7855
serpente ital., log. 7855
serpentagine aneap. 7858
serper frz. 7612
šerpętalę irp. 7989
serpi friaul. 2655
serpiente span. 7853
serpige prov. 7858
serpigine ital. 7858
serpillière frz. 7953
serpint friaul. 7855
şerpîntă rum. 7856
serpiri campid. 7857
serpol prov., span., portg. 7859
serpolet frz. 7859
serpoleto rouerg. 4821
serpoll katal. 7859
šerpule tarent. 7989
şerpun rum. 7859
serqua ital. 7919
serra ital., log., prov., katal., portg. 7861
serrá katal. 7866
šerrá abruzz. 1949
serradela portg. 7868
serradella katal. 7868
serradilla span. 7868
serraglio ital. „Schloß" 7862
serraglio ital. „Serrail" 7864
serral katal. 7861
serralh prov. 7862
serralha prov. 7862
serralha portg. 7865
serralheiro portg. 7862
serralla katal. „Furche" 7861
serralla katal. „Hasenkohl" 7865
serraller katal. 7862
serran span. 7866
serrania campid. 7866
serrano ital. 7866
serrar prov. 7867
serrare ital., log. 7867
serrazina portg. 7595
serre frz. 7867
serrell katal. 7861
serrer engad., frz. 7867
serret katal. 7861
serreta katal. 7861
serrin span. 7863
serrone log. 7861
sersa gen. 5696
sersená friaul. 1941
šerševey ossol. 8459
šertęrellę teram. 4821
serîl grödn. 7602
serüdei bergam. 1949
serv engad. 7876
serva log. 6021
serva prov. 7872
servar prov., katal., aspan. 7872
servare log. „auf den Anstand gehen" 6021
servare log. „bewahren" 7872
serve frz. 7872
šervekkyá neap. 1846
servesöi lothr. 8459
servey katal. 7875
servi friaul. 7874
service frz. 7875
servicio span., portg. 7875
serviette frz. 7874
šervigá val-sass. 1845
servir engad., prov., katal., span., portg. 7874
servire ital., log. 7874
servis tess. 1848
servizio ital. 7875
servo ital., portg. 7876
servone afrz. 7876
ses engad. 7885
şes rum. 7882
ses afrz., katal. 7882
ses prov. 7936
šeš moden. 8000
sês pikard., wallon. 1809
sesa ferr., poles. 7881
sesante friaul. 7886
sesaunta engad. 7886
sesca prov. 7877
seseladó friaul. 7900
sesemęrę abruzz. 7957
sesenta span. 7886
sesgo span., portg. 7878
šeskerę neap. 3333
seski nuor. 7889
sesma apav. 7692
sesina katal. 7885
seso span. 7822
sesola mant. 7881
sesrę gen. 7881
sessago interam. 7882
sessanta ital. 7886
sessegar aspan. 7879
sessenta portg. 7886
sesso ital., portg. 7882
sessola ital. 7881
sesson afrz. 7767
sest prov. 7888
sesta katal., portg. 7888
sestal prov. 7887
sestare ital. 7888
sestier frz., prov. 7887
sestiere aital. 7887
sesto ital. 7888
sestro portg. 7947
sesya gen. 7896
set engad., prov., katal. „sieben" 7830
set friaul., prov. „Durst" 7961
set afrz. 7617
seta ital. 7498
setá friaul. 3039
setar alomb., avenez. 722
šetare neap. 2970
sete rum., ital. 7961
sete portg. 7830
seteine afrz. 7833
setemane friaul. 7834
setember engad. 7832
setembre prov., katal. 7832

setembro portg. 7832
setena span. 7833
seti prov., katal. 7782
šeti campid. 2965
setiembre span. 7832
setim val-sass. 7835
setimine friaul. 7835
setjar katal. 7789
setjar prov. 7782
setko vegl. 7779
setmana prov., katal. 7834
seto ital. 7963
seto span. 7497
setola ital. 7500
setor friaul. 7768
sętor sav. 8401
setse prov., katal. 7779
setsęn obwald. 7883
setta portg. 7508
šetta siz. 3364
settanta ital., log. 7836
settaunta engad. 7836
sette ital. 7830
settembre ital. 7832
settimana ital. 7834
settimo ital. 7835
setto ital. 7497
settu log. 7883
setuya sublac. 7500
setya jur. 7896
seu rum., log., prov., katal. 7762
seu katal., campid. 7781
seu portg. „Herr" 7821
seu portg. „sein" 8431
seula log. 7785
seuil frz. 8064
seus afrz. 7789
seuve afrz. 7920
seuvomeire nprov. 5421
seva engad. 2939
ševă lothr. 1624
seve friaul. 1817
sève frz. 7585
sevente venez. 7838
severonde frz. 8438a
sevil afrz. 7496
sevilá obwald. 9328
seviló lyon. 7496
sevre friaul. 9631
ševrer judik. 7826
sevrer frz. 7826
ševri friaul. 4353
seya friaul. 1913
seya piem. 7498
seye log. 7780
seyno lyon. 8500
seyu log. 7495
šeza lomb. 1471
sezaĝa venez. 1472
sežda engad. 7896
šežĕ freib. 7780
sezandelo venez. 1904
sezeĝa vicent. 1459
sezilh prov. 7783
sezina mail. 7885
šezó mail. 2976
sezola venez. 7900
sezon trient. 1471
sezoná friaul. 7616
sezule friaul. 7900
sezzo ital. 7883
sfammegu not. 3179
sfantá friaul. 4393
sfavicare lucch. 3006
sfayá canav., biell. 3220
sfazo venez. 8343a
sfelisare kalabr. 3165
sfender engad. 3312
sfendiai cagl. 3007
šferfat obwald. 3128
sferzare nital. 3303a
sfeza venez., pad. 3329
sfinča siz. 8173
sfinčidu siz. 8173
sfirli puschl. 3293
sflori friaul. 3380
sfoira puschl., piem. 3438
sfondolare tosk. 3009
sfragellare ital. 3469
sfrakayá friaul. 3470
sfrandza bergam. 3577
sfratazzo sen. 3505
sfraton bologn. 3505
sfregare ital. 2829
sfréndzi friaul. 3482
sfrondza lomb. 3577
sfrucone tosk. 3597
sfrukkyá reat. 3598
sfuggicare lucch. 3550
sfuira engad. 3438
sfulečča bologn. 3419
sfurnié piem. 5913
sgabello ital. 7633
sgabuzzino ital. 1441
sgalipatu kalabr. 1524
sgangasciare ital. 1575
sgangherare ital. 1975
sgardzę abruzz. 7979
sgargagliare aital. 4752
sgariglió ital. 7980
sgarlivra monferr. 1692
sgaruglio ital. 1726
sgation ferr. 1770
sghembo ital. 8027
sger engad. 7764
sgheriglio ital. 7980
sgherro ital. 7980
sgiesor abergam. 2976
sgiesso amail. 8020
sgobbare ital. 3755
sgomentare ital. 2981
sgominare nital. 2980
sgorbar avenez. 3755
sgorbia ital. 3911
sgorbio ital. 7741a
sgovorato lucch. 2354
sgračena arcev. 3846
sgraffiare ital. 8010
sgramiñé romagn. 1698
sgrandinato tosk. 3862
sgrater engad. 4764
sgrendinare tosk. 3862
sgridare ital. 6967
sgrižká obwald. 4778
sguajato ital. 9157, 9474
sguancia ital. 9499
sguardin engad. 6094
sguardo ital. 9502
sguattero ital. 9478
sgüda mant. 1909
sguerciare ital. 9507
sguerguenza ital. 9225
sgunder engad. 7772
sgusciare ital. 9521
sgür engad. „Beil" 7775
sgür engad. „sicher" 7756
si (de — a) afrz. 4129
si ital., log., prov., katal., span. „so" 7892
si log., frz., prov., katal., span. „wenn" 7880
si ital. „sich" 7761
si vegl. 7885
şi rum. 7892
ši bagn. 7631
šiá gen. 7821
sia prov. 8709
sia veron., pad. 7727
siä grödn. 7764
siá nprov. 1913, 7764
siäla grödn. 7763
siale friaul. 7763
sialin friaul. 7763
siba portg. 7828
sibella mirand. 3276
siblar prov. 7890
sibra bergam. 8357
sicart katal. 4548
siciliano ital. 7899
sicraño span. 7776

sicriu rum. 7746
sicuro ital. 7776
sida log. 4467
siḍḍai campid. 7903
šiḍḍa siz. 842
siḍḍadu log. 7904
šiḍḍikari siz. 1914
siḍḍiri log. 7905
siḍḍu siz. 7889
siḍḍu log. 7904
siḍḍuki gallur. 7889
sidis log. 7961
sidlo dalmat. 7962
sido aital. 7902
šidrer engad. 2161
sidro ital. 7898
sidu campid. 4467
šie norm. 1909
siècle frz. 7494
siège frz. „Lauben" 66
siège frz. „Belagerung" 6022
siège frz. „Sitz" 7782
siege prov. 66
siegier afrz. 7782
sieis prov. 7885
siel friaul. 7904
siel bergam. 8356
siele friaul. 7795
siempre span. 7814
sien span. 7932
sien frz. 8491
šienę agnon. 3247
siengru kalabr. 7945
siepe ital. 7496
sierá friaul. 7867
sieraye friaul. 7862
siere friaul. 7861
siero ital., aspan. 7870
sierla aret. 7871
sierpe span. 7855
sierra span. 7861
siervo span. 7876
sies friaul. 7882
sieso span. 7882
siejo nprov. 66
siesule friaul. 7881
siet afrz. 7780
siet friaul. 7830
siete span. 7830
sieu prov. 8491
sieur frz. 7821
sieure prov. 8457
sieurel prov. 8457
šif wallon. 4699
siffler frz. 7890
siflar prov. 7890
sifoine afrz. 8495
sifol bergam. 7890
sifone ital. 7950a
siforni norm. 8495
šifu siz. 7760
šifuyé champ. 4703
šig comask. 1461
šigá mail. 1458
siggyuttę teram. 7944
sigiñola friaul. 1907
sigire log. 7839
siglaton afrz. 7951
sigle afrz. 7788
sigle katal. 7495
siglo dalmat. 7962
siglo span. 7495
signore ital. 7821
šigoñõla mail. 1407
sigorbola bergam. 1461, 6086
sigra siz. 7763
šiguel engad. 7890
šiguela gen. 1459
šiguelu gen. 7890
siguette frz. 7763
siguñé poitev. 1906
sigur rum. 7776
siira aportg. 7902
sikά dampr. 7688
sikasoar namur. 1662
sikaveš lütt. 7909
siké lothr. 7688
sikkadrožu campid. 7895
sikkare log. 7894
sikku log. 7897
šikulo nprov. 5567
sil trient., crem. 841
sil prov. 7955
sil' engad. 7540
silantar uengad. 7540
şilătură mazed. 7795
silbar span. 7890
silga parm. 7848
silguero span. 7924
silhouette frz. 7912
silibriri campid. 1827
silimba campid. 7919
silla span. 7795
siller frz. 1913
sillero span. 7796
sillet frz. 1913
sillon frz. 1913
silo span. 1755
šilok obwald. 342
silostru arbed. 1835
silta moden. 7510
siluganu log. 1874
silustrere aret. 8378
silva portg. 7920
silvar portg. 7890
silvia portg. 7924
sim canav. 7884
sim portg. 7892
sima kalabr. 7798
simbękę abruzz., neap. 8498
simble afrz. 7806
simecà rum. 7823[1]
simesu gen. 7812
simi prov., katal. 7929
simidzare log. 7926
simila log. 7806
simile log. 7928
simitu kalabr. 7798
simo span. 7931
simp canav. 7784
simpri friaul. 7814
simți rum. 7824
simusa lyon. 1917
sin span. 7936
sîn rum. „gesund" 7584
sîn rum. „Busen" 7950
sina istr. 7935
sinail afrz. 1807
siñar vegl. 7821
sinceiro portg. 7542
sincère frz. 7934
sincero ital. 7934
sincogesima akatal. 6972
sindaco ital. 8499
sindigu log. 8499
sindria katal. 7934a
sindziggyu siz. 7937
sine rum. 7761
sinecà rum. 7906
sinenti florent. 4520
siñestri friaul. 7947
sinestro aital. 7947
sinevel engad. 7933
singe frz. 7929
sînge rum. 7574
singeros rum. 7573
singesa trient. 7939
singhiozzare ital. 7943
singolare ital. 7940
singosa vicent. 7939
singra campid. 7945
singulier frz. 7940
singur rum. 7945

[1] Die Bedeutung „äußerste Spitze" läßt *summicella* als Grundlage vermuten. Densusianu, hist. l. Roum. II, 27.

singurtare log. 7943
siñi nprov. 7951a
sinia katal. 7582
siniestro aspan. 7947
sinighella ital. 7848
sinigreç katal. 3247
siniscalco ital. 7946
sinize friaul. 1930
sinkapat log. 7586
sinkeru log. 7934
sinkuante friaul. 6963
sinnare log. 7905
sinnu log. 7908
sin(o) ital. 7892
sino span. 7889
sinö lothr. 7936
sinobida log. 7949
sinoble span. 7949
siñogé bress.-louh. 1906
sinopia ital. 7949
sinople frz. 7949
sinrecu arum. 7819
sinsigá lomb. 9618
sintì friaul. 7824
sints friaul. 7780
siñun obwald. 7578
siñur engad. 7821
sinwer pikard. 1924
šinžel mail. 1925
sione ital. 7639, 7950a
sior friaul. 7821
sioza trevis. 1471
šipa grödn. 7687
šipiu campid. 7587
sipo emil., venez. 6684
sir friaul. 7870
sir wallon. 7691
šir schweiz., sav. 7902
sira galiz. 7902
sirá piem. 728
sirboni campid. 513
sire frz. 7821
sirę teram. 7846
širel trient. 7890
sirfinai campid. 1832
sirgar span., portg. 7952
sirgha amoden. 7848
sirgo span. 7848
siria galiz. 7902
siribi tagg. 7800
siricirio aneap. 8266
siridu log. 7844
sirighella ital. 7848
sirigo amail. 7848
siriku kalabr. 7848
sirile log. 7844
sirima ital. 8505
siringa katal., span. 8504
siringua prov. 8504
siriñola piem. 1907
sirinu kalabr. 7843
sirioña piem. 1870
sirione log. 7844
siro galiz. 7955
širó engad. 728
siroc prov., katal. 7713
siroco span. 7713
siröda tessin. 7870
siroik friaul. 1875
sirop frz. 7675
širpu kalabr. „Binse" 7724
širpu kalabr. „Hausrat" 7989
sirpuḍḍu siz. 7859
širuel vinad. 8003
širvari siz. 3012
sirven prov. 7873
sirventerc prov. 7873
sis friaul., katal. 7881
sisa span., portg. 74, 7725
šišá mail. 2452
sisalha portg. 7725
sisalla span. 7725
sisar span., portg. 7725
sisclar portg. 7890
siscletó prov. 7952
sisętę neap. 7719
siska siz. 7962
šišķę neap., cerig. 3333
sisne afrz. 7820
siso portg. 7822
sissirinxo katal. 7958
sištę abruzz. 7956
sita venez. 7508
šita gallur. 3018
sitá obwald. 7509
šitę abruzz. 3018
sité tirol. 7509
siti katal. 7782
sitio span., portg. 7782
sitja valenc. 7782
sittinu siz. 7833
sittsillu campid. 7914
sitüf wallon. 3108
siu engad. 8491
siular prov. 7890
siurá forez. 7826
siveḍḍu campid. 2969
sivel crem. 3276
sivel westfrz. 1461
sivel ferr. 7890
sivella katal. 3276, 8356
sivero aret. 7884
siveta mant. 8057
siviaus afrz. 9180
sivloto veron. 7890
sivorelo agen. 7890
sivu campid. 7760
sivuel que aspan. 9180
sivulu siz. 3362
six frz. 7885
siyale friaul. 1897
siyur friaul. 7776
siza sav. 1471
šizoma puschl. 7693
sižöña uengad. 1906
sizore friaul. 1475
sizuya log. 8370
skable friaul. 7657
skablęta piem. 7633
skablin ferr. 7633
skadessiri campid. 2944
skaf obwald. 7633
skafa piem., piac. 7965
skafa engad. 7965
skafard piem. 7979
skafareyę neap. 7653
skafarot piac., piem. 2947
skafarottsi aquil. 7653
skafei piac. 7965
skaffa siz. 7965
skaffette abruzz. 7965
skafir engad. 7967
skaflęta val-brozz. 7633
skaǧo venez. 5491, 7971
skaǧoto venez. 7971
skaina vegl. 7994
skak comask. 7969
skaľa engad. 7971
skaldá friaul. 2946
skale friaul. 7637
skalembru siz. 7638
skalfarota venez. 2947
škalfös bergam. 7653
skaloñá neap., triest. 1527
skalterut friaul. 7646
skaluk urb. 1454
škamare lecc. 2971
skambel borm. 7633
skambellu campid. 7633
skamoté piem. 8200
skamper engad. 2952
skamyó wallon. 7647
skañ friaul. 7648
skanarotso venez. 1568
skanday piem. 7651
skandä bologn. 2950
skandella engad. 7652
skandola bresc. 7652
skandule friaul. 7652
skandzlá parm. 7650

skandz(o)la romagn. 7652
skannia canistr. 7652
skañ(o) nordital. 7648
skanša lomb. 7984
skantare kalabr. 2951
skantus campid. 6933
skapaččulu gallur. 7734
skapecę neap., abruzz. 7909
skappyerę chian. 1646, 7975
skar lomb. 7637
skaračča reat. 2915a
skarančuli kalabr. 7658
skarapeťę soran. 7642
skaras tess. 1862
skard parm. 7979
skarda siz., kalabr. 7979
skardzon moden. 2956
skarere monf. 700
skarfare südital. 2947
skarfuolę abruzz. 7653
skargér engad. 2652
skarí piazz. 7981
skarká mail. 4752
skarkayär moden., regg. 4752
skarla tess. 1753[1]
skarla tess. 1753
skarleža mail. 7728
skarlingä parm. 5068
skarliom verzas. 1726
skarmiñar parm. 1698
skaros mail. 700
skarpa(r) lomb. 2655
skarpel engad. 7645
skarpentá gen. 7663
skarper engad. 2655
skarpiťer engad. 7663
skarpiná mail. 7663
skarpiner engad. 7663
skarpyú bergam. 7741
skartača piem. 7979
skartasa pav. 7979
skarter moden. 3061
skartezin venez. 7979
skarun obwald. 7664
skarvaty obwald. 7658
skaryatul romagn. 8003
skasakode friaul. 6939
skašare montal. 1658
skasola venez. 6939
skatar val-soa. 2953
skataron venez. 7968
skato friaul. 7368
skatsá puschl. 1788
skatsar comask. 2954
skaturar venez. 1665
skaturi friaul. 1665
skatiá piac. 1770
skation crem. 1770
skavarda piem. 7979
skaveta moden. 1666, 7633
skavu siz. 8023
skaya mirand., grödn. 7971
skayar venez., veron. 7971
skei venez. 7682
skeké venez. 4687
skela engad. 7637
skelfe friaul. 7683
skeñ tessin. 7649
skena nordital. 7994
škena südital. 7994
skendi viver. 2588
skenon trient. 7994
skera arbed. 7977
skermir parm. 7998
skerp veltl. 7989
skerpa lomb. 7989
skerts val-lev. 7742
skeša val-ses. 7984
sketsi parm. 7984
skeya lomb. 7689, 7987
skida bresc., crem. 7689
skidoni campid. 7997, 8163
skifu siz. 7760
skigasat mail., bergam., bresc. 1443
skikola-skakola trevigl. 8005
skilato venez., veron. 8003
skiliai campid. 7992
skina poles., march. 7994
skinę abruzz., molfett. 4129
skinniri campid. 7719
skinsuń piem. 6509a
skirat lomb., friaul. 8003
skirlata grödn. 8003
skirp lomb. 7989
skirpa lomb. 7989
skirpyuni siz. 7741
skirru campid. 8003
skisá bergam. 8032
skisá gen. 8001
skitá gen. 8001
skitar venez. 8000
skito venez. 8000
skitotso pav. 8000
skitser moden. 8001
sklapá friaul. 4706a
sklavine friaul. 8023
skled wallon. 8024
šklet ragus. 8026
skleyõ wallon. 8033
skleze friaul. 7689
skluav vegl. 8023
sklokkę abruzz. 2009
sklüd wallon. 8036
skoča mail. 2985
škoder engad. 2946
skodeča comask. 2430
skoka lomb., venez. 8005
skol rouch., mon. 7705
skoler engad. 2978
skolmeña bergam. 2176
skolobia trient. 2054
skoñá neap. 2396
skondzubia bologn. 2151
skonsa kalabr. 7986
skonša tagg. 2135
skopel lomb. 7642
skör piem. 2217
skorfana siz. 7740
škorker engad. 2988
skornüzla piem. 2384
skorpene Bari 7740
skörpi tess. 7761a
skorteà friaul. 2988
skörts val-ses. 7742
skorübitsa mail. 2054
skos lomb., emil. 7986
skösá gen. 7986
skossa kalabr. 7986
skot viver. 8006a
skötta engad. 2977
skotto irp. 4747
skotum puschl. 2176
sková friaul. 7735
skove friaul. 7734
skovili campid. 7734
skraffiri campid. 7662
skraká gen. 4752
skrasuoir uengad. 2997
skravigai campid. 1975
skreppiñę teram. 2329
skrettę abruzz. 2316
skreule friaul. 7750
skrientoi val-blen. 2258
skrinú lütt. 7746
skrippyuni siz. 7741
skrivi friaul. 7745
skrofanu siz. 7740
skrofulę abruzz. 7748
skroka val-sass. 8005
skropul campid. 7740
skrove friaul. 7748
skrua engad. 7748
skrufellę teram. 7749
skrufina siz. 7748

[1] Oder zu 1745 RDRom. V, 180.

skrus piem. 700
skua engad. 7734
skuaena gen. 8203
skualun uengad. 7734
skuasuor engad. 2997
skuarts friaul. 7742
skuäzi gen. 6937
skŭdala engad. 7756
skudeča uengad. 7758
skudelera lomb., emil. 7757
skuder obwald. 2998
skudiele friaul 7756
skudik bergell. 7758
skudiker engad. 7758
skudiša nordital. 7758
skudmai judik. 2176
skuer engad. 7735
škuęsę obwald. 2998
skuete friaul. 2977
skuffundare kalabr. 2140
skufon friaul. 7653
skuinse friaul. 2982
skŭir lomb. 6020
skulá friaul. 2978
skula rag. 7703
skular rag. 7704
skuľare versil. 8169
skulier venez., veron. 2012, 7756
skultá friaul. 802
skultŕi obwald. 7646
skulunfatu apul. 5160
skuminiar lomb. 2090
skummerbiu not. 2196
skune friaul. 2391
skuni friaul. 2398
skunir moden. 2398
skuončękę neap. 9225
skŭotu gen. 2991
skupel piem. 7642
škupel tess. 8333
skupí ert. 8014
skupinę abruzz. 699
skupiyyę abruzz. 7736
skur friaul. 6020, 8016
skŭr lomb. 9015
skŭr engad. 6020
skurę teram. 6020
skurete friaul. 9016
skuria regg. 2987
skurmu siz. 7732
skuro venez. 8015
skürpi tess. 7410
skürs bergam. 2420
skuryę friaul. 7739
skusoi grödn. 2997
skusui obwald. 2997
skut friaul. 7759
skŭt engad. 7759
skutro vegl. 2998
skuts uengad. 2662
skutsal obwald. 7986
skuttsara siz. 7757
skutuleyare neap. 3000
skutumaya crem. 2176
sku veryé ardenn. 9157
skuvierdzi friaul. 2659
skuzzuľa kos. 3 00
skwal canav. 6926
skwé val-brozz. 7586
skwiñi bergam. 2192
skyappá abruzz. 1646
škyawuniškę abruzz. 8023
skyeddza versil. 7689
skyettu siz., kalabr. 8026
slanciare ital. 4879
slavem obwald. 7734
šlavatser engad. 1975
šlavi lomb. 3020
slée afrz. 8049
slef regg., moden., mant. 5004
slier engad. 2672
slitta ital. 8033
slof norm. 7695
šlonda obwald. 7652
šlots bellinz. 5129
slubğer engad. 361
smaccare ital. 8037
smagare aital. 3022
smaltire ital. 8039
smalto ital. 8040
smalz abellun. 7697
smaniare ital. 5339
smarrire ital. 5373
smatriato lucch., pistoj. 5409
smeraldo ital. 8041
smerare ital. 3024
smergolare lucch. 5528
smeriglio ital. „Schmerle" 8043
smeriglio ital. „Schmiergel" 8044
smes bologn. 7812
smilzo ital. 5579
smocc(ol)are ital. 5706
smorfia ital. 5682
smotta nital. 5704
smozzare ital. 5792
šmueya grödn. 5646
smungere ital. 2864
smussare ital. 5792
snajer engad. 2554, 5876
sneci(o) ital. 5899
šneke ostfrz. 7702a
snekö norm. 7702a
snello ital. 8047
snembolá mant. 5159
šnieultsę obwald. 5579
šnik ostfrz. 7701a
sntom piazz. 8497
so katal., prov. „dieses" 4158
so friaul., prov. „sein" 8491
so prov., katal. „Ton" 8090
so portg. 8080
soage rum. 8362
soagem portg. 8061
soão portg. 8062
soar portg. 8087
soară rum. 8346
soare rum. 8059
soarte rum. 8107
soastr piem. 8051
soau prov. 8342
soave ital. 8342
soaza venez. 8051
soazo venez. 8343a
so(b) portg. 8344
sobaco span., portg. 8347
sobar span. 8362
sobarcar span., portg. 8351
sobbissare ital. 56
sobboliire ital. 8351
sobďa engad. 8375
sobejo span. 8460
soberna prov. 8461
sobí katal. 8462
sobiga veltl. 8375
sobin prov. 8462
sobina span. 8462
sobinas katal. 8462
sobinho portg. 8462
sobir span. 8364
sobollir katal., span. 7827
sobon span. 8462
söbra bergam., bresc. 8357
sobrado span., portg. 8458
sobran prov. 8457
sobrancelha portg. 8459
sobrano span. 8457
sobrar prov., katal., span., portg. 8458
sobrecenho portg. 1933
sobre prov., katal., span., portg. 8456
sobrelume galiz. 5161
sobrepelitz prov. 6375

sobre katal. 8458
sobret prov. 8458
sobrinho portg. 2165, 8050
sobrino span. 2165, 8050
sobrondail awestfrz. 8438a
söbrot val-vest. 8357
soc frz. 8053
soc prov., katal. 8052
soca prov., katal. 8411
socarrar span. 1717
socavar span., portg. 8352
soccavare ital. 8352
soccodagnolo ital. 1774
soccorrere ital. 8412
socegar portg. 7879
socque frz. 8052
socru rum. 8054
soda ital., span., portg. 9068
söda pav. 8069
sodare ital. 8069
soddurre aital. 8355
šodẽ westfrz 1504
sodisfare ital. 7618
sodo ital. 8067
sodorno portg. 7624
sodouvrer mfrz. 7620
sodzié wallis. 8368
sodzoli triest. 8414
soe friaul. 8051
soen prov., katal. 8363
söenda bergam. 7839
soentre alomb. 7838
soer portg. 8065
soeta veron. 8057
soeur frz. 8102
sofa frz. 2025
sofà ital. 2025
sofá span., portg. 2025
soffiare ital. 8430
soffice ital. 8467
soffite frz. 8429
soffitta ital. 8429
soffocare ital. 8431
soffolcere ital. 8435
soffolcire aital. 4414
soffolgere ital. 8435
soffolto ital. 8435
soffratta ital. 8433
soffrer portg. 8428
soffrir engad. 8428
soffrire ital. 8428
soffunnę irp 8437
sofito span. 8429
soflá friaul. 8430
sofocar katal. 8431
sofog moden. 8431
sofogar prov. 8431
sofracha prov. 8433
sofran apad., amant., piem. 9588
sofranher prov. 8434
sofrañi friaul. 8433a
sofre katal. 8443
sofrir prov. 8428
soga aital., log., prov., katal., span., portg. 8051
soga poles. 8064
soggiogare ital. 8369
soggiornare ital. 8354
soggiungere ital. 8371
sogiurno abruzz. 8351
soglia ital. 8064
sogliola ital. 8064
sogna ital. 8455
sogno ital. 8085
sognare ital. 8082
sognolle afrz. 1907
sogre prov., katal. 8054
sogru log. 8054
sohez span. 8414
soi frz. 7761
söi lomb., emil. 8074
soi emil. 8418[1]
soie frz. 7498
soif frz. „Durst" 7961
soif afrz. „Hecke" 7496
soiffer frz. 7961
soignie afrz. 846
sogru log. 8034
soin lomb., emil. 8074
soin frz. 8485
soir frz. 7841
šöira val-levent. 3438
soirin wallon. 8106
soiró prov. 7964
sois vegl. 8478
soito nprov. 4880
soixante frz. 7886
soizõ lyon. 1970
sojornar prov. 8354
sojorno aspan. 8354
soka venez., mant., parm., lomb. 8441
soka waatl., sav. 8052
soké bologn. 7586
sokkannę neap. 1597
soko nprov. 8052
sokodi tirol. 8413
sol prov., katal., span., portg. „Sonne" 8059
sol frz., prov., katal. „Boden" 8079
sol friaul., katal., prov. „allein" 8080
sol prov. „Münze" 8069
sol neuenb. 7620
sola log., prov. 8064
solá osttlomb. 111
solá borm. 4908
solá katal. 8062
solä norm. 7620
šolai lothr. 1520
solaio ital. 8063
solana span. 8063
solano span. 8062
solao portg. 8060
solar friaul., prov., katal. 8063
solas katal. 8060
solatz prov. 8060
solaz afrz., span., portg. 8060
solch katal. 8442
solcio aital. 8445
solcir katal. 8059
solco ital. 8442
soldado span., portg. 8069
soldan prov. 8070
soldar katal., span., portg 8068
soldat frz. 8069
soldato ital. 8069
soldivo aparm. 8069
soldo ital. 8069
soldola ital. 2168
soldre prov., katal. 8081
sole ital., log. 8059
sole frz. 8064
solecchio ital. 8067
soledad span. 8072
šolei schweiz. 1513
soleil frz. 8067
soleiro portg. 8063
solejar span. 8067
solelh prov. 8067
soler prov., katal., span. 8065
soler engad. 8063
solfo ital. 8443
solfre prov. 8443
solh prov. 8074[1]
solhar prov. 8418[1]
solhame portg. 8444
solhart prov. 8074[1]

[1] Gehört zu goth. *bisauljan* „beschmutzen" SBPreußAWBerlin 1916, 350.

[1] S. zu *soi*.

solho portg. 8439
soli lomb. 8359
söli piem., lomb. 8069
solier afrz., prov. 8063
soliğanu log. 1874
solina ital. 8073
solisú nprov. 7817
soliviar span. 8374
sollastro span. 8074[1]
solla galiz. 8403
sollar span. 8430
sollazzo ital. 8060
sollecchierare ital. 5027
sollecito ital. 8077
sollemme chian. 8075
sollenare alog. 8372
solleticare ital. 8756
sollevare ital. 8373
sollione ital. 4984
sollo ital. 8463
sollo span. 8439
sollozar span. 7943
sol'uccherare aital. 5027
solo ital., span. 8080
solo portg. 8079
soloit afrz. 8077
solombra span. 8405
solorgião portg. 1874
solpar friaul. 8443
solsa istr. 8442
solsecle afrz. 8078
solteiro portg. 8071
solteri campid. 8071
soltero span. 8071
solts bellun. 8442
šolu lyon. 1513[2]
solu log. 8080
soluçar portg. 7943
solver engad., span., portg. 8081
solvère aital., log. 8081
som portg. 8090
som tess., veltl., afrz., katal. 8454
soma ital., engad., span. 7511
somaro ital. 7512
somart afrz., prov. 8451
somartras afrz. 8451
somassa bellun. 8379
sombra katal., span., portg. 8405
sombrer frz. „untersinken" 8446
sombrer frz. „brachen" 8451
sombreya vegl. 8405
sombroso span., portg. 9050
somé mail. 7512
šome lecc. 8287
someilleux afrz. 8083
somelek amant. 7927
somelh prov. 8080
somelhos prov. 8083
somentar avenez. 7799
somerdzi friaul. 8380
somergir prov. 8380
somero span. 7512
sömes bresc. 7812
someter span. 8382
sometre prov., katal. 8382
sometter portg. 8382
somi prov. 8085
somiar katal. 8082
somiere ital. 7512
somigliare ital. 7926
sömilgá bergam. 7927
sommacco ital. 8450
somme frz. „Last" 7511
somme frz. „Schlaf" 8086
sommeil frz. 8084
sommelier frz. 7512
sommergere ital. 8380
sommesso ital. 7812
sommettere ital. 8382
sömmi engad. 8085
sommier frz. 7512
sommo ital. 8454
sommnovere ital. 8283a
somn rum. 8086
somniar prov. 8082
somno portg. 8086
somo span. 8453
somonir avenez., prov. 8383
šomorá herem. 8251
somorgullar katal. 8381
somorgujar span. 8381
somormujar span. 8381
somoure katal. 8383a
somover prov., aspan. 8383a
son frz. „Kleie" 7520
son friaul., frz. „Ton" 8090
son frz., katal. „sein" 8491
son prov. 8086
sona nidwald., puschl. 7578
soná friaul. 8087
sonar prov., katal., span. 8087
soñar span. 8082
sonare ital., log. 8087
sonay piem., lomb. 8087
sonco ital. 8088
sondar span., portg. 8406
sonder frz. 8406
sonegar prov. 8385
soner engad. 8087
sonflourá nprov. 3382
sonğa engad. 846
songe frz. 8085
songer frz. 8082
sonhar portg. 8082
sonho portg. 8085
sonin puschl. 7578
sonjon afrz.; prov. 8452
sonnacchioso ital. 8083
šonne abruzz. 2748
sonner frz. 8087
sonniare log. 8082
sonniglioso aital. 8083
sonnigozu log. 8083
sonno ital. 8086
sonnu log. 8086
sonreir span. 8477
sonu log. 8087
sopa prov., katal., span., portg. 8464
sopđá vionn. 8430
šopękü lothr. 7643
soperchar span. 8460
soperchio ital. 8460
sopîrliţă rum. 7856
soplar span. 8430
soplegar prov., katal. 8468
soplir prov. 8466
soportar katal., span. 8470
soppiatto ital. 6586
sopperire ital. 8466
soppidianu ital. 8465
sopportar portg. 8470
sopportare ital. 8470
sopra ital. 8456
soprano ital. 8457
soprar portg. 8430
soprare ital. 8430
sopse imol. 8467
soptan prov. 8366
soptar katal. 8365
sopte prov. 8366
sopya grödn. 8375
sopyar venez. 8250
sor ital., engad. 8250
sor frz. 9628
sor aspan., aportg. 8102
sör engad. 8054
sor(ă) rum. 8102

[1] S. zu *soi*.
[2] I. *šelü*, *šalei*.

sora lunig. 9245
sorar sulzb., parm. 2941
sorare ital. 2941
sorbet frz. 7711
sorbete span. 7711
sorbetto ital. 7711
sorce span. 8098
sorčel comask. 8472
sorcellerie frz. 8107
sorchio ital. 8403
sorcier frz. 8107
sorcio ital. 8098
sorcolo ital. 8473
sorda span. 8474
sordo ital., span. 8474
sore monferr. 8069
sore friaul. 8456
soreli friaul. 8067
sorell balear. 7627
sorella ital. 8102
sorgere ital. 8475
sorgir katal. 8475
sorǧõ burg. 1949
sorgo ital. 8503
sorigardzu log. 8100
sorigare log. 8099
sorige log. 8098
sorigé katal. 8100
soritz prov. 8101
sorkyare neap. 8111, 8417
sorn b.-manç., prov. 8474
sorna span. 8476
sorne frz. „Spott" 8476
sorne afrz. „Dämmerung" 8474
sorneta prov. 8476
sornione ital. 8476
soro aital., span. 7626
soro portg. 7870
sorra katal., span. „Ballast" 7487
sorra ital., span. „Tunfisch" 8105
sorrar katal., span. 7488
sorre log., prov. 8102
sorridere ital. 8477
sorrir engad. 8477
šoršel mail. 8472
sorsi nprov. 8078
sorso arcev. 8475
sort engad., frz., prov., katal. 8107
sorť prov., katal. 8474
sorta ital. 8107
sorte ital., log., frz., portg. 8107
sortelha portg. 8108
sortera campid. 8070
sortero span. 8107
sorti alog. 8107
sortiere ital. 8107
sortija span. 8108
sortilha portg. 8108
sortir portg. 8109
sortir frz, prov., katal. „herauskommen" 8110
sortire ital. „zuteilen" 8109
sortire ital. „herauskommen" 8110
sorto arcev. 8475
sortorellę teram. 4821
šörtso waatl. 7716
soru log. 7870
sorve gen. 8456
sorvete portg. 7717
sorvin gen. 8462
sorzer prov. 8475
sos engad. 7550a
sosa span. 7550a
šosa grödn. 7986
soschier afrz. 8487
sosedá friaul. 6111
sosegar span. 7879
soseŗę neap. 8364
sosná tess. 7616, 8490
sospechar prov., span. 8484
sospecho span. 8485
sospeisó prov. 8488
sospeitar portg. 8485
sospendere ital. 8486
sospendre prov., katal. 8486
sospet engad. 8485
sospettare ital. 8484
sospetto ital. 8485
sospiralh prov. 8156
sospirar prov. 8489
sospirare ital. 8489
sospire prov. 8489
sospitar katal. 8484
soso span. 4476
sosportar prov. 8470
sosta mail., bergam. 8394
sossobrar portg. 8302
sostener prov., span. 8490
sostenere ital. 8490
sostenir katal. 8490
soster portg. 8490
sosterna bergam. 1951
sostgnair engad. 8490
sostra mail. 8394
šostra mail. 1972[1]
šostra mail. 1972
sostraer span. 8400
sostraire afrz. 8400
sostrar prov. 8394
sostraure katal. 8400
sošya lyon. 8053
sot vegl. 3074
sot friaul. 8402
sot frz. 2454
sot prov. 8492
sot lyon. 8401
šot lomb. 2454
sota prov., katal., span., portg. 8402
sota bergam., gen. 2454
sotaina portg. 8412
sotan avenez. 8366
sótano span. 8401
sotão portg. 8401
sote agen. 8397a
šoteđre bagn. 8394a
soter engad. 7551
sotgola imol. 3910
soti besanç. 7896
sotil afrz., prov., katal. 8389
sotlar prov. 8397
soto span. „Wald" 7553
soto aspan. „unter" 8402
sotol prov. 8401
šotr montbél. 1972
sotré champ., wallon. 8394
sottigliare ital. 8398
sottile ital. 8399
sotto ital., aportg. 8402
sottrarre ital. 8200
sotz prov., katal. „unten" 8402
sotz prov. „schmutzig" 8414
sotzcavar prov. 8352
sotztraire prov. 8400
šoƥãna waatl. 8402
soƥẽdre waatl. 8394a
sou frz. „Geldstück" 8069
sou afrz. „Schweinestall" 8492
souage frz. 8051
souberne frz. 8461
soubrette frz. 8458
souche frz. 8411
souchet frz. 8352
souchever frz. 8352
souci frz. 8078
soucidar prov. 8076
soucier frz. 8076
soudain frz. 8366

[1] Oder zu 8394 ZRPh. XXIII, 526.

soudar frz. 8068
soude frz. 8069
soude afrz. „plötzlich" 8366
soudoyer afrz. 8069
soue afrz. 8051
souef afrz. 8342
souffler frz. 8430
souffreteux frz. 8433
souffrir frz. 8428
soufraindre afrz. 8434
soufraite afrz. 8433
soufre frz. 8443
sougir afrz. 8368
souhaiter frz. 4096
souille afrz. „Kleid" 8361
souille frz. „Suhle" 8418[1]
souiller frz. 8418[1]
soûl frz. 7620
soulager frz. 8374
soulever frz. 8373
soulier frz. 8397
soumettre frz. 8382
soupçon frz. 8488
soupe frz. 8464
soupeau frz. 1935
soupente frz. 6383, 8486
soupir frz. 8489a
soupirail frz. 8156
soupirer frz. 8489
souple frz. 8467
souquenille frz. 8441
source frz. 8475
sourcil frz. 8459
sourde frz. 8474
sourdre frz. 8475
souriça aportg. 4551
sourire frz. 8477
souris frz. 8101
sournois frz. 8474
sous afrz. 8402
souspendre afrz. 8486
sousporter afrz. 8470
soustré afrz. 8396
soutache frz. 8506
soutain afrz. 8070
soutane frz. 8402
soute afrz. 8366
soute frz. 8402
soutenir frz. 8490
soutillier afrz. 8398
souto portg. 7553
soutre frz. 8395
soutz prov. 8445
souvenir frz. 8408

[1] S. zu *soi*.

souvent frz. 8363
souverain frz. 8457
souvert nprov. 7923
souz afrz. 8445
sovaco portg. 8347
sovaggiolo ital. 888
sovantre portg. 9205
sovar portg. 8362
sovatto ital. 8345
sovẽ schweiz. 8408
sovela portg. 8356
sovenço anordital. 8363
sovenda mail. 7837
sovenir prov. 8408
sovente ital. 8363
soventre portg. 9205
soventro venez., lomb. 7838
sover bologn. 8357
sover bresc. 8456
soverchiare ital. 8460
sovero ital. 8357
sovers brianz. 8410
sovesciare ital. 8409
soveta veron. 8057
sovice ital. 8359
sovin anordital., afrz. 8462
sovint katal. 8363
sovrano ital. 8457
sovresso ital. 4541
sovro portg. 8357
sovvaggiolo ital. 8051
sovvenire ital. 8408
söya tessin. 8064
sozerno amail. 8354
sozfaschier afrz. 3214
soznas veltl. 7616
sozzo ital. 8414
spaccare ital. 8114
spacciare ital. 4296
spaccone ital. 8114
spada ital. 8128
spadalia campid. 4199
spadattsu campid. 4199
spade friaul. 8128
spadule friaul. 8130
spadurelă arbed. 8128
spaena avenez. 8203
spagano aital. 8125
spaghetti ital. 8113
spagnuolo ital. 4147
spago ital. „Furcht" 3029
spago ital. „Bindfaden" 8113
spaika vegl. 8145
spaĭmintà rum. 3035
spaina vegl. 8150

spait engad. 8163
spălà rum. 3044
spalare ital. 6154
spaldo ital. 8115
spali friaul. 8112
spalla ital. 8130
spalto venez. 8115
spămîntà rum. 3035
spamintá gallur. 3035
špan montbél. 8118
spañá verzas. 8117
spanac rum. 706
spanciare ital. 6207
spandećenare aret. 6191
spandękarę neap. 3032
spandere ital. 3030
spandi friaul. 3030
spangro vegl. 3048
spangu siz., kalabr. 8118
spaní ferr. 8117
spanigai campid. 3030[1]
spanir venez. 3030
spaniu campid. 3030
spanna ital. 8118
spantare aital. 3035
spantegar venez., lomb. 3032
spantié grödn. 3032
spanto ital. 3030
spara- dalmat., südital. 8143
spará lomb. 8119
sparagnare ital. 8119
sparago ital. 707
sparagrembo tosk. 3861
sparaguagno aital. 8125
sparaillon frz. 8124
sparambiare lucch., pisan. 8119
sparañá friaul. 8119
sparangel rum. 707
sparar venez. 8119
sparare ital. 6229
sparavagno aital. 8125
sparavello lucch. 707
sparaviere ital. 8126
sparer emil. 8119
sparge rum. 8120
spargere ital. 8120
spargner engad. 8119
spărià rum. 3036
sparlo ital. 8123

[1] Bedeutet „tagen" und gehört mit *spaniu* und *spaniai* zu 6147 ASS. XI, 183.

sparmiare aital. 8119
sparo ital. 8124
sparon verzas. 8121
sparra march, neap. 8143
sparpagliare ital. 2675
spartire ital. 2679
sparudzena moden. 6261
sparun obwald. 8121
sparziri campid. 8120
spas bergam. 8129
spasa siz. 3030
spasakli bresc. 6939
spasimo ital. 8127
spaso röm., march. 3030
spassare ital. 3033
spaţ rum. 8129
spată rum. 8128
spatola ital. 8129
spatu siz., kalabr. 8128
spaunder engad. 3030
spaunǵa engad. 8116
spavenio ital. 8125
spaventare ital. 3035
spaventer engad. 3035
spavi lomb. 3037
spavid friaul. 3037
spavirse lomb. 3036
spayari siz. 6142
spazio ital. 8129
spazzare ital. 8129
spazzo ital. 8129
specchio ital. 8133
speda engad. 8128
spedale ital. 4198
speḍḍiri siz. 3040
spedecamente aneap. 4296
spedekare tarent. 4296
spedire ital. 3040
spedla engad. 8130
speglio aital. 8133
spegnere ital. 3049
speguel bergell. 8133
spegulai campid. 8132
spelek bellun. 8140
spelire ital. 8138
spelta ital. 8139
speluga aligur. 8140
speme aital. 8142
spendere aital. 2676
spene aital. 8142
spenga tessin. 8118
spengettę abruzz. 8154
spennarolę neap 8170
spenteggiare sen. 3048
speo venez. 8163
sper obwald. 6219
spera ital. 8143
sperá friaul. „hoffen" 8141
sperá friaul. „gegen das Licht betrachten" 8143
sperare ital. „hoffen" 8141
sperare ital. „gegen das Licht betrachten" 8143
spere friaul. 8143
sperel abt. 8143
sperer engad. 8141
speret abt. 8143
sperfuñe tirol. 6410
sperǧa kalabr. 6009
spergul romagn. 710
sperla pav. 8144
sperlá mail. 8144
sperone ital. 8178
spersó mail. 3057
sperurié h.-alp. 8157
spert piac. 3046
spert obwald. 3043
spertu kalabr. 3043
spesa ital. 2677
spesso ital. 8160
spet bergam. 8163
spetezare veron. 6358
speziale ital. 8131
spezie ital. 8131
spezzare ital. 6358
spi friaul. 8148
spia ital. 8136
spia engad. 8145
spiacere ital. 2680
spianare ital. 3050
spiare ital. 8137
spic rum. 8148
spič monferr. 8147
spică rum. 8145
spicchio ital. 8147
spicciare ital. 4296
spié piem., piazz. 8137
spiedo ital. 8163
spiegare ital. 2684, 3052
spieli friaul. 8133
spi ra venez. 8143
spi rsul friaul. 6427
spievel engad. 8133
spievler engad. 8145
spiga ital. 8145
spigare ital. 8146
spigliare ital. 8503
spigliato ital. 6503
spigo ital. 8148
spigolare ital. 8145
spigolo venez. 8147
spigorare lucch. 8147
spigulá friaul. 8145
spiĺá kors. 6503
spilla ital. 8154
spillai campid. 6504
spillancola ital. 8154
spillare ital. 8154
spillonzora ital. 6819
spilluccare ital. 6506
spilluzzicare ital. 6506
spilunzone ital. 6116
spima obwald. 8189
spin rum., friaul. 8155
spina ital., engad. 8150
spinace ital. 706
spinare ital., rum. 8151
spinarello ital. 8150
spinats friaul. 8150
spinčone eb. 6509a
spindula campid. 8154
spine friaul. 8150
spinel engad., grödn. 8154
spinęle abruzz. 8154
spinelo venez. 8150
spincin pac., parm. 8150
spinel rum. 8152
spineto ital. 8152
spinetta ital. 8150
spiñettę abruzz. 8154
spingere ital. 3048
spingula katal. 8154
spinnaggi siz. 8174
spinnalora siz. 8170
spino ital. 8155
spinolę irp. 8154
spinos rum. 8153
spinoso ital. 8153
spîntecă rum. 3032
spints(er)u kalabr. 6509a
spintsuni siz. 6509a
spinula kalabr. 8154
spinus engad. 8153
spiout uengad. 8163
spiovegare apad. 6804
spira mant, veron. 6802
spiraglia ital. 8156
spiridillo macer. 9275
spiriri siz. 2674
spiritikolo march. 9275
spirito ital. 8158
spirlongu siz. 6416
spirlungu mazed. 6416
spiron friaul. 8178
spirsor val-sass. 6744
spirú wallon. 8003
špišá bellinz. 6450
spisular venez. 6544
spisulá friaul. 6544
spisulon friaul. 6544
spit bergam. 8163

spitamo ital. 8161
spitse friaul. 6545
spitu neap. 8163
spiuntadoriu acampid. 6847
spiyare kalabr. 8137
spiyulá friaul. 8145
splajer engad. 2681, 3052
spleana trient. 2879
špleka bergell. 8164
spleka engad. 8164
splendeur frz. 8165
splendore ital. 8165
splendya grödn. 8164
splendze friaul. 8164
splene aneap. 8164
spler engad. 8126
spletí wallon. 8165a
spleto altaquil. 3051
splină rum. 8164
splivora alessand. 1127[1]
sploima vegl. 8192
spluga veltl. 8140
splüva piem. 1127[1]
spocchia ital. 8181
spodzare neap. 6837
spoglia ital. 8168
spogliare ital. 2602, 8169
spoì rum. 8169
spoit vegl. 8197
spoglier engad. 2602
spolar venez. 8130
sponda ital. 8270
spondaggi nicos. 8174
spondernola ital. 8170
spondza nordital. 8173
spondza siz. 8170
spondze friaul. 8173
spondzi friaul. 6850
spondzolos friaul. 8173
sponga venez. 8173
sponġe friaul. 8173
spopolare ital. 6654
spörča bergam. 6678
sporcare ital. 8193
sporco ital. 8194
sporgere ital. 3055
sporká friaul. 8193
sporta ital. 8179
sportella ital. 8180
sportello ital. 3055
sporvel grödn. 8126
sposare ital. 8175
sposare lucch. 6308

[1] Gehört zu 3041 ZFSpL. XLII, 270.

sposo ital. 8177
spovolare vicent. 6654
sprandor abergam. 8165
spranga ital. 8116
sprazzare ital. 8183
sprela mail. 709
spremere ital. 3057
sprengolo arcev. 4365
spreo venez. 712
spres lomb. 8184a
špreš judik. 3057
spresuir tess. 6744
spreza abergam. 8184a
sprikké gallur. 6718
sprimecare mazed. 3057
sprinzler engad. 8186a
sprizzare ital. 8183
sprocco ital. 8187
sprovõ wallon. 8184
spru fourg. 8443
sprüg verzas. 8140
sprun obwald. 8178
sprună mazed. 6797
spruveri siz. 8126
spruză rum. 8166
spüd engad. 8197
spudá friaul. 8196
spüder engad. 8196
spüel lomb. 3036
spuela friaul. 8167
spuendzolę tarent. 8171
spugna ital. 8173
spugnoso ital. 8173
spuinde friaul. 8170
spuma ital. 8189
spumă rum. 8189
spumà rum. 8190
spumare ital. 8190
spumos rum. 8191
spumoso ital. 8191
spune rum. 3054
spunga lecc. 8173
spuntare ital. 6847
spuola ital. 8167
spuonda engad. 8170
spuonęlę neap. 8171
spurañă Bari 6865
spurc rum. 8194
spurcà rum. 8193
spurcat rum. 8193
spurcidu ital. 8194
spurcina parm. 6802
spurgare ital. 3059
spürizna lomb. 6801
spurra campid. 8195
spurtilunę neap. 9275
spus engad. 8177

spuser engad. 8175
spüson pav. 6880
sput friaul. 8197
sputa vegl. 8128
sputacchio ital. 8196
sputaká friaul. 8196
sputare ital. 8196
sputo ital. 8197
sputsá friaul. 6880
sputsal ferr. 6880
spuză rum. 8166
spyantsar venez. 8165
špyena tess. 8164
spyendza venez. 8164
spyuma venez. 8192
spyüri lomb. 6802
spyürizna lomb. 6801
squadrare ital. 3060
squadro ital. 8204
squaľa engad. 7971
squama ital. 8199
squamare ital. 8200
squamoso ital. 8202
squarciare ital. 3062
squaro avenez. 3060
squarrata ital. 7990
squartare ital. 3061
squasaklí bresc. 6939
squasakua venez., veron. 6939
squassare ital. 6939
squasso ital. 6939
squero ital. 3060
squesi abruzz. 6937
squičer engad. 2000
squiggyari siz. 7992
squi.at engad. 8003
squilla ital. „Schelle" 7992
squilla ital. „Meerzwiebel" 8204a
squillare ital. 7991
squittinio ital. 7753
srettušęnę molfett 8687
sta rum., friaul. 8231
stabbio ital. 8209
stabbiare ital. 8208
stabilire ital. 8206
stabli friaul. 8209
stabya ferr. 8209
stacca ital. 8218
staccare ital. 8218
staccio ital. 7499
staço avenez. 8234
stadaira engad. 8233
stadal obwald. 8233
stadearye friaul. 8231
stadera ital. 8233

stadey friaul. 8231
stadoreta lomb. 245
stadorina lomb. 245
stadze friaul. 8210
stafe friaul. 8213
staffa ital. 8213
stafli obwald. 8206
stafon friaul. 8213
stafun engad. 8213
staǧe tess. 8210
staǧere friaul. 8233
staggio ital. „Netzstange" 8210
staggio aital. „Wohnung" 8231
staggire ital. 8211
staggyo tarent. 8208
stagn engad. 8217a
stagnare ital. 8217
stagno ital. „Teich" 8217a
stagno ital. „Zinn" 8228
stagione ital. 8234
staila engad. 8242
stainǧer engad. 3070, 8262
staio ital. 7887
staké piem. 8218
staketa nordital., engad. 8218
staľ obwald. 8219
stala vegl. 8242
stala velletr. 8542
stalar venez. 8219
stale friaul. 8219
staleid canav. 8259
stalizei canav. 8259
stallaiola lucch. 8219
stallare ital. 8219
stallone ital. 8219
stallonaggine ital. 8219
stalle frz. 8219
stalosá mail., piac. 3091
stalyere venez. 8233
stamattina ital. 4533
stambecco ital. 8240
stamberga ital. 8239
stambi regg. 8209
stambuǩ engad. 8240
stame ital. 8220
stameña gen. 8221
stamigna ital. 8221
stamignare aital. 8221
stamina ital. 8221
stamine log. 8220
stamõ wallon. 8222
stampaná friaul. 8224
stampare ital. 8224
stampiglia ital. 8224
stampita ital. 8223
staň friaul. 8217a
staň engad. 8228
staňá mail., comask. 8228
staňata ligur. 8228
stančis val-magg. 8225
stanco ital. 8225
stanga ital. 8227
stanǧe friaul. 8227
stanǧé engad. 8259
stangare amail. 8225
stangu campid. 8225
stanotte ital. 4533
stantare canav. 8633
stante ital. 8231
stantaröl engad. 8231
stanterola ital. 8231
stantio ital. 8231
stantirõu mail. 8231
stantse friaul. 8231
stantu kors. 8633
stanza ital. 8231
staorina amail. 245
starčis monferr. 8363
stare ital. 8231
stari campid. 8231
starľe obwald. 8246
starleze nonsb. 8259
starloko ert. 6038
starlüš comask. 5136
starler engad. 8246
starmenti obwald. 8377
starna ital. 8819
starnut friaul. 8252
starnutare ital. 8250
starnuto ital. 8252
starnutlsare montal. 8251
štartseș obwald. 5987
stasaun vegl. 8234
stasera ital. 4553
stataira vegl. 8233
statamenta puschl. 8231
statea ital. 8233
statiale gallur. 245
statilę abruzz. 8233
statico aital. 4197
stativę abruzz. 245
stattsona kors. 8234
stattsu kalabr. 8234
statua ital. 8236
statufar trevis. 7618
staul rum. 8209
staunǧa engad. 8227
staungel engad. 8225
staunza engad. 8231
staur rum. 8209
stauru val-levent. 8207
stavre alomb. 8207
staygę teram. 8210
stazoná friaul. 8234
stazzo ital. 8234
stazzonare ital. 8234
stazzone ital. 8234
stea rum. 8242
stecchire ital. 8256
stecco ital. 8256
steccolo ital. 8255
sted engad. 245
stedi engad. 8231
steinta engad. 8633
steǩ engad. 8246
stekela bergam. 8218
stekkya arcev. 742
stel obwald. 8258
stel friaul. 8242
stela val-blen. 8258
stele friaul. 8242
steleǧina borm. 8259
stelida arbed. 8242
stelin arbed. 8242
stelizain obwald. 8259
stella ital. 8242
stellato ital. 8242
stellau campid. 8242
stelletta ital. 4072.
stelo ital. 8260
stembu piem. 8261
stemeña lomb. 8221
stemeñón lunig. 8221
stemmiddę molfett. 7995
stempiggione chian. 3048
stempá piazz. 8731
sten engad. 8228
steñat bergam. 8228
stendardo ital. 3083
stender engad. 3083
stendere ital. 3083
stenegar trient. 4493
stenko venez. 8256
stentare ital. 8633
stentinare versil. 3084
stenter engad. 8633
stentuar vegl. 8633
stenze piem. 3070
ster friaul., engad. 7897
ster engad. „stehen" 8231
stera campid. 8279
şterc rum. 8245
sterco ital. 8245
stercorare ital. 8244a
şterge rum. 48, 3088
sterkol mail. 8244a
sterl emil., engad. 8246
sterleze sulzb. 8259

stęrmé piem. 3101
stern arbed. 8248
sternegar veltl. 4493
sternete friaul. 8248
stérni piem. 8249
sterni nordital., wallon. 8248
sterniľa engad. 8246
sternüder engad. 8250
sternute dalm. 8248
sterp rum. 3072
šterp obwald. 8268
sterpagnola ital. 8268
sterpare ital. 3071
sterpe friaul. 3072
sterpę abruzz. 072
sterpeto lucch. 8267
sterpo ital. 8268
sterru campid. 8246
sterta ital. 8248
stertsá friaul. 8253
šteryaunę obwald. 8308
sterzo ital. 8253
stesso ital. 4541
stettare ital. 3039
stevel engad. 8209
ştí rum. 7722
stia ital. 8254
stiarner obwald. 8248
stibiare bellun. 3215
stibo aapul. 248
stiddatu siz. 8242
stiele friaul. 740
stienale ital. 7994
stierder grödn. 8248
stierni tess. 8249
stigar parm., regg. 4471
stiggęrę teram. 9101
stiglio aital. 9101
stil' engad. 8399
stilo ital. 8260
stimare ital. 246
stimer engad. 246
stinco ital. 7995
stinčo benev. 4982
stindi friaul. 3083
stîng rum. 8225
stînge rum. 3070, 8262
stingere ital. 8262
stinǧo bar. 4982
stink trient., veltl., bergell. 8256
stinká mant. 8256
stinku siz. 4982
stiño lecc. 4982
stioro ital. 7887
stipare ital. 8263
stitsá friaul. 8758
stitsun obwald. 8234
stiva ital. 8263
stivale ital. 8264
stivare ital. 8263
stivigliare lucch. 8688
stiviglie tosk. 8688
stizzare ital. 769, 8758
stlär emil. 740
stoa venez. 8280
stoarce rum. 3094
stõbé auvergn. 8261
stõble wallon. 8261
stocafisso ital. 8273
stocco ital. 8272
stodí bresc., bergam. 8324
stodzar vicent. 8325
stofare neap. 3108
stofega(r) venez., lomb. 8431
stoffa ital. 8332
stoggio ital. 8326
stolco ital. 8278
stollo ital. 8340
stolone ital. 8275
stolto ital. 8328
stolzare umbr., röm. 3091
stom uengad. 8220
stomaco ital. 8276a
stombli friaul. 8261
stombol lomb. 8261
stomé tirol. 246
stomi friaul. 8276
stonda bergam., bresc. 7400
stondero abergam. 7400
stonǧanda bresc. 3093
stõp wallon. 8261
stopé wallon. 3108
stope friaul. 8332
stopos friaul. 8332
stoppa ital., engad. 8332
stoppare ital. 8333
stoppino ital. 8332
stopposo ital. 8332
štoppule reat. 8332
storace ital. 8340
storcere ital. 3084
stordire ital. 8999
storel piac., regg. 8339
stori campid. 68
storione ital. 8336
stormire ital. 8337
storna engad. 8796
stornazo ital. 8339
stornel comask., engad. 8339
stornimento ital. 8339
stornir venez., engad. 8339
storno ital., venez. 8339
storpiare ital. 8333a
stotuor vegl. 3110
stover nordital. 8331
stoviglia ital. 8688
stra ital. 3095
stră rum. 3095
strabbá abruzz. 8208
strabiliare ital. 8281
strabuzzare ital. 8281
straččia campid. 8266
stracciare ital. 2692
strada ital. 8290
strade friaul. 8290
stradiotto ital. 8291a
strafalciare ital. 3175
strafizzeca ital. 8230
straǧa gen. 8282
straǧiar amail. 8282
stragolo ital. 8284
straiglia engad. 8312
straindscher engad. 8315
străin rum. 3098
strakkašu campid. 8571
stralabiá gen. 745
stralankä romagn. 5068
stralanko lucch. 5068
strale ital. 8286
stralezari trient. 8259
stralinco tosk. 5068
straliot atrevis. 8291a
štralovč(o) venez., veron., trient., friaul. 6038
stralöǧu gen. 6038
stralušá mail. 6038
straľužir engad. 5136
stram puschl. 8281
stram friaul., engad., prov. 8287
stramaççco apad. 8287
stramadhezarse amail. 8287
stramats bellinz. 8287
stramatser romagn. 8287
stramazzo aital. 8287
stramazzare avicent. 8287
stramb engad., friaul. 8281
strambé bergam. 8281
strambo ital. 8281
strambotto ital. 8281
strambottsu campid. 8281
strame ital. 8287
strameǧese val-ses. 8287
stramentire ital. 8877
stramigno ital. 8288

străminare rum. 8261
stramo venez. 8281
stramontá bergam. 5664
străműrare rum. 8261
stranforte mail. 8226
stranga trient. 8227
strano ital. 3098
strantažu campid. 8232
stranudá friaul. 8250
strănută rum. 8250
straora aital. 4176
strapazzare ital. 4290, 8295
strappare ital. 8295
strasatta siz. 4510
strasaura log. 784
strasora ital. 4176
strat rum. 8292
stratia kalabr. 8233
strato ital. 8292
stratto ital. „seltsam" 49
stratto ital. „Abriß" 3096
stravalcare ital. 9153
stravatsa(r) lomb., friaul. 3099
strayar parm. 2684
strazeǧon vicent. 8855
strazil val.-magg. 8266
strazio ital. 2693
strazó lomb. 8855
strea pad. 8299
strebbiare ital. 8885
streča lomb. 8305
strečira engad. 8304
strecură rum.
streda engad. 8287
stredza regg. 8840
strefiči versil. 8898
strega ital. 8308
stregghia ital. 8312
stregone ital. 8310
stremare ital. 3101
stremia tagg. 8337
stremir amail., venez. 3102
stremo ital. 3103
strendzi friaul. 8315
strengar vegl. 8315
strenna ital. 8296
strepá gen., lomb. 8295
strepidire aital. 8298a
strepire sen. 8298
streppa arcev. 3072
streppeñę neap. 8268
streppina velletr. 8268
streša puschl. 8943
stret engad., friaul. 8305
stretse friaul. 8893
stretto ital. 8305
strettura ital. 8304
streu siz. 8245
streva siz., bergam. 8299
streziu gen. 8855
štryę obwald. 8308
strežiri campid. 48, 3088
strežu campid. 3081, 5589
stria lomb. 8308
striare ital. 8300
striás bresc. 8310
stribyar parm. 8885
stridá obwald. 8316
strido alod. 8316
stridore ital. 8306
striẹn obwald. 8322
strigă rum. 8308
strigà rum. 8319
strigá gen. 8312
striggine ital. 9096
striglia ital. 8312
strigolare ital. 8307, 8319
strigye friaul. 8312
strik emil. 8311
striká bresc. 8311
strikari siz. 8314
strika-stroka venez. 8005
striker romagn. 8311
strillare ital. 8307
strillittai campid. 8307
strimai campid. 3101
strîmb rum. 8281
strimbu mazed. 8281
strimed mail. 3101
strimpiǧǧire aret. 8850
strimt astur. 8305
strîmtură rum. 8304
strina ital. 9096
strinare ital. 9096
stringa ital. 8315
strînge rum. 8315
stringere ital. 8315
strint friaul. 8322
strinto ital. 8305
strion engad. 8308
strione ital. 8308
strippa piazz. 3072
strisciare ital. 3007, 8309
stritá tirol. 8317
stritsá friaul. 8302
striyę friaul. 8308
strizzare ital. 8302
strobdum piac. 8994
strof trient. 8994
strofaǧo poles. 8295
strofañare poles. 8259
strofinare ital. 8293
stroǧá mail. 8312
stroka val-sass. 8005
ströká bresc., bergam. 3106
strokì rum. 8014
strombo ital. 8320
strombolare ital. 8320
strombolo ital. 8320
strombu campid. 8320
stromento aital. 4473
stromičča kors. 8337
stronfiare ital. 4406, 8926
stronzo ital. 8322
strop bellun. 8321
strŏp wallon. 8261
stropa emil., lomb., venez. 8321
stroped piem. 8994
stropedi istr. 8321
stropiniare ital. 8294
stroppa ital. 8321
stros bergam. 8934
stroscia ital. 8866
strosciare ital. 8866
strozegá bergam. 3107
strozza ital. 8321a
strubbiare ital. 8885
strucì rum. 3105
strucinare ital. 3105
struffo ital. 8293
strufolo ital. 8293
strufinar ital. 8293
struggere ital. 2676
struká friaul. 3106
strukar venez. 8943
strukolar trevis. 3107
strumbu siz. 7734
strumbulu campid. 8261
strumento ital. 4473
strumia gen. 8337
strumpai campid. 8926
struncinà rum. 3105
strunga vegl. 8227
strunt friaul. 8322
struovo avenez. 8994
štrušá puschl. 8943
strusciare ital. 3107
strusiar parm. 2605
strut rum. 8323
strüzá mail. 3107
struzzo ital. 8322
stua val-magg. 3108
stuc frz. 8324
stuccare ital. 8324
stuccio ital. 8320
stucco ital. 8324

studio ital. 8325
stufa ital. 3708
stufare ital. 3108
stufo ital. 9024
stufos rum. 8873
stuǧǧai campid. 8325
stumá obwald. 246
stummia ital. 8013
stuǧǧi campid. 8325
stuoia ital. 8279
stuokko kalabr. 8273
stuolo ital. 8276
stuorn engad. 8337
stup rum. 8334
stupă rum. 8332
stupel tess. 8333
stupi rum. 8014
stur vegl. 8231
sturbare ital. 3109
sturcinare mazed. 3105
sturleida carpign. 8998a
stürlüš puschl. 5136
sturmia gen. 8337
sturn obwald. 8339
sturnel friaul. 8339
sturni obwald., friaul. 8339
sturru campid. 8339
sturz rum. 8999
stuser regg. 8972
stut uengad. 8328
stutare atosk. 8110
stütser engad. 3110
stuttsę abruzz. 750
stuvair engad. 8331
stuviolu campid. 8969
stuyari siz., kalabr. 8325
stüyé canav. 8325
stuzé monferr. 8325
styankar bologn. 8020
style frz. 8260
su rum. 8344
su log. 4541
su friaul. 8478
su norm. 8349
su span., portg. 8491
sù ital. 8478
sü engad. 8478
sü gen. 8357
süa piem. 1909
šua freib. 8342
suà friaul. 8421
suača röm., livorn. 8343a
suage frz. 8051
suar katal., portg. 8421
suara katal. 8344
suare log. 8349
suaru log. 8357
suaté b.-manc. 8055
suatõ schweiz. 8051
suatume afrz. 8343
subà rum. 3951
subak béarn. 8347
šubará nordsard. 7826
subbia ital. 8403
subbio ital. 4474
subbiello ital. 4474
subbuglio ital. 8751
subbukkare log. 1357
subilla span. 8356
subir span., portg. 8364
sübiu gask. 7496
sublar vegl. 7890
suble friaul. 8403
süblé nordfrz. 7890
subren pesar. 2165
subra log. 8456
subsuară rum. 8346
subțià rum. 8398
subțire rum. 8399
subya venez. 8403
sübyá val-soa. 7890
šubyar venez. 7890
subyol bologn., ferr., crem. 7890
suc rum., prov. 8419
sucar prov. 8419
succhia ital. 8403
succhiare ital. 8417
succiare ital. 8415
sucer frz. 8415
such katal. 8419
sucheio portg. 8352
sucido ital. 8414
sucino sen. 8482
sucio span. 8414
sucnă rum. 8441
sucre frz., prov., katal. 8058
sud frz. 8424
sudar span. 8421
sudarcato asüdital. 8348
sudare ital. 8421
sudaur vegl. 8427
sudicio ital. 8414
sudoare rum. 8427
sudolent mant. 8426
sudor prov. 8493
sudor span. 8427
sudore ital. 8427
südria tess. 8357
sudzone log. 7964
sue log. 8479
suegueïri alog. 8368
suefo nprov. 8057
suegro span. 8054
suei friaul. 8074
süel mail. 8356
suel lyon. 8079
suel veltl. 8419
suelda span. 2168
sueldo span. 8069
sueļę obwald. 4474
suelo span. 8079
suen piac. 8440
süenda arbed. 7837
sueno span. 8080
sueño span. „Traum" 8085
sueño span. „Schlaf" 8086
suentre obwald. 7838
suer bresc. 8456
suer frz. 8421
süer engad. „trocknen" 3073
süer engad. „schwitzen" 8421
şuerà rum. 7890
şuerat rum. 7891
suerdzu log. 8358
suere log. 8438
suero span. 7870
suet nam. 4800
šueta piem. 4800
suette afrz. 4800
sueur frz. „Schweiß" 8427
sueur afrz. „Schneider" 8493
suevre afrz. 8034
sueye friaul. 8064
sueżiri campid. 8368
suf jur. 8057
šufé norm. 7890
suferì rum. 8428
suffraina cosent. 8433a
suffrire log. 8428
sufio nprov. 8057
suflà rum. 8430
suflar prov. 8430
suflecà rum. 8432
sufler engad. 8430
sufrimtseană mazed. 3533
sufrene istr. 8433a
sufrir prov., katal., span. 8428
sufulcà rum. 8432
suga prov. 8425
šüga lomb. 8425
sügakó lomb. 3073
sugar rum. 8438
sugare ital. 8419
sugatsa trient. 3073
suge rum. 8438

sugecara aneap. 8367
sugel rum. 7904
suǧęl obwald. 4474
sugerello elb. 7627
suǧǧękę neap. 8367
suggellare ital. 7903
suggello ital. 7904
suggere ital. 8438
suǧǧika siz. 8414
suǧǧiku siz., kalabr. 8367
suǧǧitu siz., kalabr. 8367
sugherello ital. 8357
sughero ital. 8357
sughiță rum. 7943
sugliardo ital. 8074[1]
sugna ital. 846
sugo ital. 8419
sugol vegl. 8438
sugrumà rum. 3888
suguṣà rum. 3750
suì rum. 8364
suį westfrz. 8361
suif frz. 7762
suie frz. 8425
suigere log. 8368
suila megl. 4260
suile log. 8438b
suin friaul. 8440
suino ital. 8440
suinter frz. 8421
suisirku log. 8360
suisku log. 8360
sui-sui-fenu campid. 3550
suite frz. 7839
suite friaul. 4800
suivant frz. 7838
suivre frz. 7839
sujo portg. 8414
suk béarn. 8442
sukkanna siz., kalabr. 1597
šukkare umbr. 3073
sukkenare log. 8353
suko nprov. 8442
süküdi mail. 8413
sul rum. 4474
sul portg. 8424
sula log. 8403
sulă rum. 8403
sulà kors. 7890
sula südital. 8403
sulair engad. 8065
sulaŕ engad. 8067
sulare log. 7890, 8430
suleget rum. 8376
sulenęyę teram. 7917
sulfuru log. 8443
sulha prov., katal. 8416
sulhar katal. 8418[1]
sulku log. 8442
sulla ital. 8420[2]
sullent afrz. 8426
sullenu campid. 8372
sullikkyu sublac. 7915
sulone log. 8404
sulot franche-comt. 698
sulso rovign. 4476
sulto fourg. 698
sulumbrá dauph. 8405
sulvedi engad. 7922
sumac frz. 8450
sumagre portg. 8450
sumare kalabr. 8349
sumas grödn. 8379
sumbria engad. 8495
sumeľa engad. 7926
sumelegá bergam. 7927
sumene log. 8447
sumentai campid. 7799
sumenton grödn. 5514
sumete rum. 8382
sumglionț obwald. 7926
sumicare lucch. 8448
sumináa abruzz. 4274
sumir portg., span. 8448
sumire log. 8448
sumiri campid. 8448
summu log. 8453
sumnă rum. 8441
sumuroñu mazed. 5620
sumuță rum. 5707
sun engad. 8090
sunà rum. 8087
sunar lomb., venez. 209
suñe irp. 8407
sunet rum. 8089
sungę bar. 4641
šungęlę teram. 2748
sunin bergell. 7578
suo ital. 8491
suocera ital. 8034
suokena istr. 8441
suolk engad. 8442
suola ital. 8079
suona engad. 7578
suono ital. 8090
suor katal., portg. 8427
suora ital. 8102
suorđ engad. 8474
suork engad. 8414
suorta engad. 8394
suot engad. 8402
supără rum. 8458
supărete rum. 8344
supe siebenb. 8456
süpé norm. 3077
supeñ wallon. 8154
supercherie frz. 8460
supia prov. 7828
supir bellun. 8466
suplicar span. 8468
suplir prov., katal., span. 8466
suponer span. 8469
suponre prov. 8469
supplicar portg. 8468
supplicare ital. 8468
suppléer frz. 8466
supplier frz. 8468
suppôr portg. 8469
supporre ital. 8469
suprâneeană rum. 8459
süpreno wallon. 8180
suprir portg. 8466
süpru schweiz. 8443
supt rum. „mager" 3074
supt rum. „unter" 8402
supune rum. 8469
supya obwald. 8375
sur triest. 8357
sur friaul. 8102
sur engad., frz. „auf" 8456
sur frz. „sauer" 8471
sur span. 8424
sur südwestfrz. 7627
sûr frz. 7776
šur lothr. 3079
šur Saint-Hub. 2994
surasiñ bresc., crem. 8459
surbu log. 4474
šürbiá tess. 1846[1]
surcel rum. 8472
surd rum. 8474
šurd gask. 3079
surdo portg. 8474
surdõ westfrz. 8475
surdorer engad. 2489
surdu log. 8474
surdzarga log. 8502
suredda siz. 8102
surędda log. 7627, 8357
surell katal. 8357
surelle frz. 6198, 8471
surellu log. 7627

[1] S. zu *solh*.

[2] Ist *sylla*, das nach der Mehrzahl der Hss. bei Plinius 18, 40 steht, ZRPh. XXXIX, 729.

[1] Gehört zu 1848 RDRom. V, 185.

surena romagn. 8102
surgaga log. 8502
surgats dalm. 8475
surge frz. 8414
surgeon frz. 8475
surgien afrz. 1874
surgir katal., span., portg. „Anker werfen" 8475
surgir katal. „flicken" 7599
suria prov. 8501
surin mazed. 8073
šurnikaturi siz. 5913
šurnua gen. 8003
suro venez., katal. 8357
surpà rum. 7451
surpire log. 8094[1]
surplis frz. 6375
surragare log. 8389[2]
surrão portg. 2249
surrusku siz. 2268, 8378
sursel istr. 8472
sürsené lothr. 1941
šurta siz. 7717
surtir span. „zuteilen" 8109
surtir span. „hervorquellen" 8110
survaschella engad. 8459
surzião beir. 1874
sus berrich. 8459
sus rum., afrz., prov., katal. 8478
susana vegl. 8483
šušare neap. 8430
sušdá obwald. 6111
sušiai campid. 8409
susina ital. 8483
susino aital. 8480
susiri siz. 8364
suska siz. 3382
suská nprov. 6111
suso ital., span., portg. 8478
süsom engad. 8454
suspender span., portg. 8486
suspeter engad. 8484
suspettare log. 8484
suspettu log. 8485
suspiet engad. 8485
suspinà rum. 8489
suspirare log. 8489
suspirer engad. 8489
sussegare log. 7879
sussiego span. 7879
susta ital. 8482
sustá friaul. 6111
susto span., portg. 8482
sustre nprov. 8395
süt engad. 3074
šuta kalabr. 3078
sutá nprov. 8402
suter engad. 7552
suterú lomb. 8668
sutge prov. 8424
sutil friaul. 8397
sutkwé arbed. 7586
suto saintong., poitev. 8395
sutö vend. 8399
sutré morv., berrich., poitev. 8396
sutrur piem. 8668
sutso wallis. 7716
sutta log. 8402
suttasuisku log. 8360
suttile log. 8399
suttsare log. 8415
sululün nprov. 8401
suu log. 8491
süur engad. 8427
suurento aportg. 8426
suvãdyé westfrz. 7837
suvare kalabr. 8349
šuvel bellinz. 7890
šuver engad. 8357
süvereu nprov. 8357
süvla engad. 8403
suyá friaul. „trocknen" 3073
suyá friaul. „saugen" 8419
šüyakö val-magg. 3073
suyane friaul. 1897
suyere afrz. 8423
suyo span. 8491
suyyuttu kalabr. 7944
süža trient. 8414
suzar prov. 8421
suzerain frz. 8478
suzia vicent. 8414
suzolen prov. 8426
suzor prov. 8427
suzembro puschl. 7957
suzunku campid. 8438
suzuya log. 8370
suzzacchera ital. 6130
suzzare ital. 8415
svagare ital. 9125
svaler engad. 3114
svanire ital. 2924
svasorare lunig. 9245
svegliare ital. 3114
svegliere ital. 2927
svellere ital. 2927
svelto ital. 2927, 8081
svendiker engad. 9348
sventare ital. 3112
sventolare ital. 3113
sventuler engad. 3113
svernare ital. 4126
svertare ital. 822
sverza ital. 9367
sves engad. 4541
svesciare ital. 9382
svescicare ital. 9297
svestire ital. 2698
sveza istr. 3329
svicolare ital. 9316
svignarsela ital. 9350
svolare aital. 3115
svoler engad. 3115
swerõ bourn. 7964
swí westfrz. 8361
syé westfrz. 7241
szer engad. 1851, 8759
szheso agen. 8020.

T.

ta süditał., lomb., emil. 8596
ta span. 8517
tå freib. 8577
taba span. 8508
tabal katal. 8513
tabalh prov. 8513
taballo ital. 8513
tabard frz. 8563
tabardo span., portg. 8563
tabarro ital. 8563
tabbutu siz. 8516
tabella ital. 8509
taberna katal., span., portg. 8510
tabique span., portg. 8512
tabla span. 8514
tablá sulzb. 8515
tablado span. 8515
table frz. 8514
tableau frz. 8514
tabli friaul. 8514
taboa portg. 8514
taboado portg. 8515
tabor afrz., prov. 8516a
tabornar prov. 8516a
tabouret frz. 8516a
taburon frz. 8966
tabusar prov. 8516a
tabust afrz., prov. 8516a
tabuter afrz. 8516a

[1] L. *suspire*.
[2] Oder zu ital. *sornacare* 9817.

tabya piem., pav., bergam., mirandol. 8514
tabyá comask. 8515
tabyao venez. 8515
taca prov., katal. 8534
tacaño span. 8531
tacca ital. 8534
taccagno ital. 8531
taccia ital. „Mangel" 8534
taccia apisan. „bedungene Arbeit" 8603
taccio aital. 8603
taccola ital. 8529
taccone ital. 8534
taccuino ital. 8567
tăceà rum. 8517
tacere ital. 8517
tache frz. 8534
tâche frz. 8603
tâcher frz. 8595
tăcĭune rum. 8758
tacó katal. 8534
tacon frz. 8534
tacre frz. 2460a
tadaiu acampid. 823
taddarita palerm, kalabr. 6010
tadlá obwald. 8760
tadro portg. 8570[1]
tadzná piac. 5929
taedda log. 8509
taf ossol. 8511
tafano ital. 8507
tafarea katal. 8533
tafetá katal., portg. 8525
tafetan span. 8525
tafferia ital. 8533
taffetà ital. 8525
taffetas frz. 8525
taffiare ital. 8514
tafiyá friaul. 8514
taful span. 2459
tafur afrz., prov. 2459
taga ital. 8518
tagarot katal. 8527
tagarote span., portg. 8527
taglia ital. „Olivenreis", „Flaschenzug" 8538
taglia ital. „Schnitt" 8542
tagliare ital. 8542
taglier engad. 8542
tagliere ital. 8542
tahur span. 2459
tai afrz. 8531
tăià rum. 8542

[1] L. *trado*.

taibo aportg. 8531a
taic frz. 8699
taila engad. 8620
taille frz. 8542
tailler frz. 8542
taïna prov. 8526
taindscher engad. 8750
taïner afrz. 8526
taiolo nprov. 8720
taipá nprov. 8564
taipar portg. 8564
taire frz. 8517
tais fassat., engad. 8651
tais prov. 8606
tais tessin. 8607
taismiere afrz. 8606
taisó prov. 8606
taisson frz. 8606
taĭstră rum. 8528
taisüra uengad. 8640
taĭta span. 8596
taitá portg. 8569
taja span. 8542
tajado span. 8542
tajar span. 8542
tak friaul. 8606
tak berrich., pikard., wallon., lothr. 8535
taka lomb. 8218
takañ friaul. 8531
takar vegl. 8517
takar venez. 8218
take friaul. 8534
taker engad. 8218
takka log. 8534
takla vegl. 8613
tal friaul., prov., katal., span., portg. 8543
taladre katal. 8570
taladro span. 8570
tálamo span. 8694
talan prov. 8540
talante span., aportg. 8540
talão portg. 8544
talar span., portg. 8537
talc frz., katal. 8536
talco ital., span., portg. 8536
talé berrich. 8537
tale ital., log. 8543
talega katal., span. 8539
taleiga portg. 8539
talęmę abruzz. 8694
talemele afrz. 8509
talemete afrz. 8509
talen prov. 8540
talent frz., katal. 8540
talento ital. 8540
talentu log. 8540
taler rum. 8542
talevas frz. 8514
talhar prov., portg. 8542
taliento span. 8540
talina obwald. 8624
talisman frz., span., portg. 8622
talismano ital. 8622
talla katal., span. 8542
tallar katal. 8542
tallar span. 8695
talle katal., span. 8542
taller katal., span. 740
tallo ital., span. 8695
tallone ital. 8544
talmine friaul. 2462
talo portg. 8695
taló lyon. 8537
taló prov., katal. 8544
talon frz., span. 8544
talorake béarn. 8620
taľoro nprov. 8720
talp katal. 8545
talpa ital., log., engad. 8545
talpă rum. 8545
talpe friaul. 8545
talpetá friaul. 8545
talpiná friaul. 8545
talpino aital. 8566
talpon friaul. 6655
taľuer vegl. 8542
talus frz. 8544
talvá bellun. 8525
talvó engad. 8525
tamagno agen., alomb. 8552
tămâie rum. 8722
tamaing aengad. 8552
tamais vegl. 8551
tamanho portg. 5231, 8552
tamaño aspan. 5231, 8552
tamanto aital. 5231, 8552
tamany katal. 8552
tamara span., portg. 8553
tamargueiro portg. 8548
tamarige log. 8548
tamarin frz. 8553
tamarindo ital., span. 8553
tamarinho portg. 8553
tamaris frz., portg. 8548
tamarisc prov. 8548
tamarisco ital. 8548
tamarittu log. 8547
tamariu katal. 8548

tamariz span. 8548
tamask engad. 2465
tambeira aportg. 8649
tambellone ital. 8509
tamberlá bresc. 8516a
tambo portg. 8694
tambor katal. 8516a
tambour frz. 8516a
tamburinare ital. 8516a
tamburlá piac. 8516a
tamburlano ital. 8516a
tamburo ital. 8516a
tambussare ital. 8516a
tãmẽ freib. 8546
tameira portg. 8694
tamen log 8550
tamentre apav 8546
tamerice ital. 8548
tamigio ital. 8551
tamis frz., prov. 8551
tamisaille frz. 8551
tamiz span., portg. 8551
tamiza portg. 8775
tamizar ferrar. 8551
tamizyé nprov. 8551
tamo portg. 8694
tamó obwald. 8546
tamon friaul. 8625
tamoñ bologn. 8552
tampa portg. 8565
tampelá bresc. 8626
tamperla bologn., regg., moden. 8626
tampir prov. 8566
tamplar bologn., parm. 8626
tamplé romagn. 8626
tampon frz. 8565
tampyer mant. 8630
tamüsch engad. 8551
tan log., span. 8546
tan frz., prov., span. „Gerberlohe" 8561
tan prov., katal. „so viel" 8562
tana ital., prov. 8554
taná sav. 8561
tanabuz lunig., regg. 8554
tanacchio lucch. 8507
tanada aspan. 8561
tanaglia ital. 8637
tanaisie frz. 8555
tanalis friaul. 8637
tanar prov. 8561
tanaredo nprov. 8555
tanavea piem. 8555
tanavela pav. 8659
tanazet prov. 8555
tancar prov., katal. 8225
tancer frz. 8652
tanchagem portg. 6577
tanchão portg. 6579
tanchar portg. 6578
tanche frz. 8742
tanda campid. 8562[1]
tandefle afrz. 3578
tandi tirol. 8549
tandis frz. 8549
tandius prov. 8549
tando süditál., log. 6932
tandökla judik. 8641
tandz piac. 8558
taneda veltl. 8555
tane ital. 8561
tanée frz. 8561
tañen obwald. 8546
taneko triest. 8507
taneo dauph. 8555
tañer span. 8558
tanfo ital. 8696
tangan comask. 8560
tanger portg. 8558
tangere amarch., log. 8558
tanghero ital. 8560
tangoner afrz. 8560
tangre frz. „oberster Teil der Messerklinge" 8559
tangre afrz. „ungeduldig" 8560
tangue frz. „Tang" 8556
tangue afrz. „Zange" 8557
tanguer frz. 8559
tanher prov. 8558
tania waatl. 8555
tanière frz. 8554
tanisú aveyr. 7817
tankwa gen. 8569
tanner frz. 8561
tanno ital. 8561
tannu siz. 6932
tañolo nprov. 8720
tanque frz. 8556
tant friaul., frz. 8562
tanta veltl. 8562
tantaraña span. 1761
tantare lecc. 8633
tante frz. 424
tantiner afrz. 8752
tanto ital., span., portg. 8562
tanto nprov. 424

[1] Ist aus span. *tanda* entlehnt.

tantu log. 8562
tanüa gen. 8561
tanüdo nizz. 8561
tanvala val-ses. 8659
tão portg. 8546
taon frz. 8507
tap katal. 8565
ţap rum. 9599
tapa katal., span. 8565
tapá nprov. 8565
tapada campid., prov., span. 8565
tàpage frz. 8564
tapar prov. 8565
tapär parm. 8565
taparaso haute-gar. 4904[1]
tapecon frz. 9077
tapel canav. 8229
taper frz. „klappen" 8564
taper frz. „zusʻopfen" 8565
tapete span., portg. 8563
tapí prov. 8566
tapia span. 8564
tapiá nprov. 8564
tapiar span. 8564
tapin Saône-et-Loire 6285
tapino ital. 8566
tapinois frz. 8566
tapir frz. 8566
tapis frz. 8563
tapit katal. 8563
tapiz afrz., prov., span., portg. 8563
tapokun nprov. 9077
tapon frz. 8565
tappare ital. 8565
tappete ital. 8564
tappeto ital. 8563
tappo ital. 8565
tappu log. 8565
taquin frz. 8531
tara ital., prov., katal., span., portg. 8568
ţară rum. 8668
taraccu asard. 8702
taracena portg. 2474
taracontea span. 8581
taraddinu kalabr. 6010
tarader obwald. 8570
taradern nprov. 312
taradore ital. 8570
taragona span. 8581
taraire prov. 8570
taraku kalabr. 8702
taralu log. 8386
taramot friaul. 8669

[1] S. zu *laparaso*.

taraña piem., astur. 8671
taranche frz. 8585
taranho minh. 8671
tarañola lecc., venez. 8670
tarañoula cerign. 8670
tarante frz. 8569
tarantella ital. 8569
tarantla parm. 8569
taranto nprov. 8569
tarantola ital., katal. 8569
tarantula log., span. 8569
taranyina katal. 593, 8620
tarapas biell. 8569
tarapula Malesco 8569
taraud piem., frz. 8570
taravela prov. 8659
taraza span. 8530
tarazar span. 8530
tarazon span. 8530
tarbá march. 6175
tarchais afrz. 8571
tarça portg. 8530
tarcenale aital. 2474
tard engad., frz., katal. 8577
tarda katal. 8573
tardañe nprov. 8569
tardar prov., katal., span., portg. 8572
tardarasa nprov. 8589
tardare ital. 8572
tardarita siz. 6010
tarde span., portg. 8573
tardegar veron. 8575
tardents tess. 8896
tarder engad., frz. 8572
tardi ital. 8573
tardif engad., friaul., frz. 8576
tardio span., portg. 8576
tardiu log., prov., katal. 8576
tardivo ital. 8576
tardo ital. 8577
tardos log. 8573
tardu log. 8577
tare rum. 8543
tare friaul., frz. 8568
tarẽ bagn. 8672
tareina obwald. 8672
tarel afrz. 8570
taremente irp. 5496
tarenco nprov. 8585
tarent grödn. 8672
tarentola ital., prov. 8569
tarentole frz. 8569
tarentule afrz. 8569
taretr frz. ma. 8673
targa ital., val-soa., prov. 8579
targañe nprov. 8569
targe frz. 5879
targier frz. 8575
targon frz. 8581
targone ital. 8581
tarida ital., prov., katal., span. 8582
taride frz. 5852
tarière frz. 8570
ţariet obwald. 4675
tarif frz. 8583
tarifa span., portg. 8583
tariffa ital. 8583
tarima span., portg. 8584
tarimba portg. 8584
tarin frz. 8867
ţărînă rum. 8672
tarir frz., prov. 8698
tarja span., portg. 8579
tarle afrz. 8586
tarlo ital. 8586
tarluyá friaul. 5136
ţărm rum. 8665
tarma ital., engad. 8586
tarme friaul. 8586
tarmena avenez. 8586
tarmentina portg. 8660
tarnaga nprov. 2478
tarnegăr piac., parm. 4493
tarnigas nprov. 2478
tarolo aital., versil. 8586
taroro lyon. 8570
tarpa trient. 8586
tarpagnuolo ital. 8711
tarpano ital. 8711
tarrdço portg. 8668
tarrika siz. 6990
tarro astur. 8668
tarsöl judik. 8678
tarzantar ferr. 8517
tart friaul. 8573
tart prov. 8577
tartá val-magg. 6075
tarta span. 8590
tartaḍḍita siz. 6010
tartagliare ital. 8589
tartaglier engad. 8589
tartago aportg. 8590
tartajear span. 8589
tartalear span. 8589
tartalhar portg. 8589
tartamudo span., portg. 8589
tartana ital., span., portg. 8588
tartane frz. 8588
tartara ital., span. 8590
tartaraña span. 1761
tartaranha portg. 1761, 8589
tartarasa prov. 8589
tartarear portg. 8589
tártaro span. 8590
tartayá friaul. 8589
tarte frz. 8590
tartufo ital. 8966
tartseña venez. 6952
taruia grödn. 1720a
tarula log. 1694
taruni siz. 8602
taruolo ital. 1694
tarzar prov. 8574
tărziŭ rum. 8577
tas friaul. „kleiner Pflock" 8605
tas friaul. „Dachs" 8606
tas frz., prov. 8591
tasa prov. 8594
tasajo span. 8604
tasca ital., prov. „Tasche" 8592
tasca venez., prov., katal. „Auflage", „Taxe" 8603
tască rum. 8592
tascar span., portg. 8593
taschair engad. 8517
tasche afrz. 8592
tasei trevigl. 8680
tasel bol., parm., regg. 8680
tasel friaul. 8605
tasela grödn. 8680
taselá nprov. 8680a
taska engad. 8592
taskun piem. 8715
taspá val-blen. 6175
tassa katal. 8594
tassalho portg. 8604
tasse frz. 8594
tassequ frz. 8680
tassel afrz. 8680
tassellare ital. 8680a
tassello ital. „Münzstempel" 8605
tassello ital. „Furnier" 8680
tassetto ital. 8680
tasso ital. „Amboß" 8605, 8680
tasso ital. „Dachs" 8606
tasso ital. „Eibe" 8607
tassu siz., kalabr. 8697
ţastă rum. 8682
tastá friaul. 8595

tastar prov., katal., portg. 8595
tastare ital. 8595
taster engad. 8595
tasto ital. 8595
tasugo span. 8606
tasyă land. 424
tat obwald. 8597
tata nordital., südital. 8596
tăta prov. 424
tată rum. 8596
tatá portg. 8596
tataravó portg. 8596
tate span. 8596
tâter frz. 8595
tato ital., val-vegl., span., portg. 8596
tato val-sass. 8598
tatsa log. 8594
tattera ital. 8598
tauc prov. 8516
tauchie frz. 8602a
taula log., prov., katal. 8514
taulat prov. 8515
tăun rum. 8507
tauna val-soa. 8507
tauna engad. 8554
taunger engad. 8558
taunt engad. 8562
taupa prov. 8545
taupino aital. 8566
taupo nprov. 8545
taur rum., prov. 8602
taureau frz. 8602
tauro tess. 8514
tauruni siz. 8602
tausia ital. 8602a
taut afrz., prov. 8516
taute nizz. 8692
tava veron. 8507
tavá katal. 8507
tavan prov. 8507
tavanu kalabr. 8507
tavão portg. 8507
tavé val-ses. 8511
tavedda siz. 8509
tavela prov., katal. 8509
tavele afrz. 8509
tavella ital., engad. 8509
taveller frz. 8509
taverna ital., prov. 8510
taverne frz. 8510
tavi prov. 752
tavi schweiz. 8509
taviele friaul. 8509
tavio limon. 752
tavli friaul. 8514
tavoa portg. 8514
tavola ital. 8514
tavolaccio ital. 8514
tavolato ital. 8515
tavoyõ fr.-comt. 8509
taya engad. „Kienholz" 8520
taya engad. „Kissenbezug" 8699
tayir friaul. 8542
tayöl regg., parm. 8541
tayon mail. 8520
tayu siz., kalabr. 8531
taza span. 8594
tazé friaul. 8517
tazer prov. 8517
tazin vicent. 8729
tažin obwald., engad. 8729
tazino puschl. 8729
tazoni campid. 8650
tazza ital., portg. 8594
te grödn. 4520
tea tagg., veltl. 8520
teacă rum. 8699
teară rum. 8620
țeațire mazed. 1900
tebe prov. 8657
tebi katal. 8657
tebiu log. 8657
teca prov. 8699
tecer portg. 8693
tech prov. 8609
techo span. 8609
tecla mail., span., portg. 8618
teco ital. 8610a
teda dalm. 8520
tedeá friaul. 8521
tẽdelẽ lothr. 8244
tedile log. 8616
tẽdo wallon. 8645
tẽdro champ. 8645
tedú rouerg. 8971
tef engad. 8657
tega nordital., log. 8699
tegame ital. 8613
tegé pikard., rouch., wallon. 6472
tegeá friaul. 8521
tegghia ital. „Tiegel" 8613
tegghia ital. „Ziegel" 8618
teglia ital. „Tiegel" 8613
teglia ital. „Ziegel" 8618
tegola ital. 8618
tehir afrz. 8707
teiga portg. 8539
teigne frz. 8746
teima portg. 8700
teimpya regg. 8630
teindre frz. 8750
teis obwald. 8651
teiser prov. 8693
teito portg. 8609
teive afrz. 8657
teix katal. 8607
teixir katal. 8693
teixo portg. 8607
teixugo portg. 8606
teja span. 8618
tejado span. 8619
tejer span. 8693
tejo span. 8607
tejon span. 8606
teka südital. 8699
teke friaul. 8613
tekú lim., auvergn. 8608
tekyé norm. 6472
tel engad., frz. 8543
tel wallon. 8613
tela ital., log., prov., katal., span. 8620
telaio ital. 8620
telakukka log. 4821
telambrina trient. 8643
telaraña span. 8620
telare tosk. 8620
tele friaul. 8620
telebra lunig. 8643
teleira portg. 8624
teleiro portg. 8622
telekuba campid. 8620
telembria trient. 8643
telero span. 8624
telet wallon. 8613
telha portg. 8618
telhado portg. 8619
tella campid. 8618
telle afrz. 8613
tellier avenez. 8646
teló poitev. 8971
telonio span. 8623
tem comask. 8617
tema span. 8700
temal prov. 8721
temalo veron., trient. 8721
tembe abruzz. 8739
temblă mazed. 8630
temblar span. 8879
teme rum. 8737
temer prov., katal., span., portg. 8737
temere ital. 8737
temes friaul. 8551

témoin frz. 6885
temoare arum. 8738
temolo ital. 8721
temor prov., katal., span., portg. 8738
temour afrz. 8738
temoute afrz. 8981
tempano röm., lucch. 9023
tempe frz. „Spannstock" 8630
tempe frz. „Schläfe" 8635
tempellare ital. 8626
tempelle ital. 8626
tempellone versil. 8626
temperá friaul. 8627
temperadrožu campid. 8627
temperar aspan., portg. 8627
temperare ital., log. 8627
temperino ital. 8627
tempero span. 8628
tempesta ital., prov. 8629
tempestad span. 8629
tempestade ital., portg. 8629
tempestat katal. 8629
tempête frz. 8629
tempia lucch. 8630
tempia ital. 8635
tempiale ital. 8630
tempier afrz., prov. 8628
tempieste friaul. 8629
templa prov. 8635
templar friaul. 8630
templar span. 8627
temple frz. 8630
temple prov. 9023
temple span. 8627
templette frz. 8630
tempo ital., portg. 8634
tempone ital. 8634
tempono aret. 9023
temporal friaul., prov. 8631
temporale ital. 8631
temporel regg. 8631
temporif lomb. 8632
tempra prov. 8627
temprar prov., katal. 8627
tempre frz. 8630
temprer engad. 8627
tempres afrz. 8634
tempríf friaul. 8632
tempriv engad. 8632
temps frz., prov., katal. 8634
tempus log. 8634
tempyel bresc. 8630
ten prov. 8635
tenace ital. 8638
tenage log. 8638
tenaille frz. 8637
tenais afrz. 8638
tenalha prov., portg. 8637
tenallas span. 8637
tenallon span. 8637
tenar vegl. 8646
ténar friaul. 8645
tenayu log. 8637
tenaz span., portg. 8638
tenaza span. „Kargheit" 8636
tenaza span. „Zange" 8638
tenazet prov. 8555
tenca prov., katal., span., portg. 8742
tenção portg. 8653
tencione ital. 8653
tençon afrz. 8653
tenda ital., log., engad., prov., katal., portg. 8639
tenda trient. 8640
tendão portg. 8642
tendefle afrz. 3578
tendele friaul. 8641
tender engad., span., portg. „spannen" 8640
tender engad. „zart" 8645
tendere ital., log. 8640
tendine ital. 8642
tendiyo nprov. 8641
tendó prov., katal. 8642
tendon frz. 8642
tendre frz., prov. „spannen" 8640
tendre frz., katal. „zart" 8645
tendrea katal. 8647
tendresa prov. 8647
tendresse frz. 8647
tendzi friaul. 8750
tenebra katal. 8643
tenebria aital. 8643
tenebrone ital. 8643
tenebrour afrz. 8643
tenemente irp. 5496, 8646
tener prov., katal., span. 8646
tenere ital. 8646
teneremende neap. 5496
tenerezza ital. 8647
teneria span. 8561
tenero ital. 8645
tenettes frz. 8637
tenevella abergam. 8659
teneyo nprov. 8555
tenh prov. 8732a
tenha prov. 8746
tenher prov. 8750
teniere aital. 8646
tenierge afrz. 8644
tenir frz., prov. 8646
teñir span. 8750
tenitorio aital. 8674
tenke friaul. 8742
tennekkyę neap. 8641
tennere log. 8646
tenneru log. 8645
tenokkyalę arcev. 8641
tenon frz. 8646
tenor span., portg. 8648
tenora abt. 8640
tenore ital. 8648
tenre prov. 8645
tens verz., misox., veltl., uengad. 8649
tensá verzasc. 8649
tensar prov. 8652
tensare alomb., averon. 8649
tenser frz. 8649
tensó prov. 8653
tentă mazed. 8639
tentá friaul. 8633
tentar prov., katal., span., portg. 8633
tentare ital. 8633
tente frz. „Scharpie" 8633
tente frz. „Zelt" 8639
tentennare ital. 8752
tenter engad., frz. 8633
tentillę neap. 8633
tents puschl. 8649
tentsillo tarent. 8633
tentura log. 8646
tenutamente irp. 5496
tenve afrz. 8655
teny katal. 8732a
tenyer katal. 8750
tenza aital. 8652
tenza span. 8651
tenzon span. 8653
tenzone ital. 8653
tẽp lütt. 8634
tep burg. 8731
tepa mant., pav., sav., schweiz. 8781
tepe span., portg. 8731
te pez portg. 6391
tepido ital. 8657
tepilę molfett. 8656a
tẽplo fourg. 8635

tepore ital. 8658
teppę abruzz. 8731
teppęlę abruzz. 8731
ter portg. 8646
tera tagg. 8620
teraku log. 8702
terañ comask. 8671
terbol katal. 8998
terceiro portg. 8677
tercena span. 2474
tercer katal. 8677
tercero span. 8677
tercerol span. 8677
tercier afrz. 8677
tercĭo span. 8679
terco span. 8690
terço portg. 8679
terdre frz. 8663
terẽ sav. 8672
terebentina prov. 8660
terebentinĕ rum. 8660
terebinthine frz. 8660
terecer galiz. 8664
terere aost. 8668
tereste mail. 8673
tereta ligur. 8620
teretr westfrz. 8673
terga log. 8699
tergere ital. 8663
teriacla prov. 8704
teriak land. 8704
terié lothr. 4491
terjoir afrz. 8663
terlis friaul., katal. 8903
terliz span. 8903
terme gen., frz., prov., katal. 8665
termine ital. 8665
termite tarent. 8666
termoia obwald. 8906
tern prov., katal. 8667
terna ital., prov., span. 8667
ternare log. 8667
terne frz. 8667
terneça portg. 8647
ternetta ital. 8667
terneza span. 8647
terni ital. 8667
terneiro portg. 8645
ternero span. 8645
ternillo span. 8645
terǫročolę neap. 8929
teró schweiz. 8668
terpuzu log. 7855
terpyer moden. 8915
terque frz. 8612
terra ital., log., engad., prov., katal., portg. 8668
terrador prov. 8674
terrafine ital. 8668
terrain engad., frz. 8672
terramanna alog. 5231
terrapieno ital. 8668
terraplen span. 8668
terrapleno portg. 8668
terratrembel engad. 8668
terratremul prov., katal. 8668
terre frz. 8668
terredor prov. 8674
terremoto span., portg. 8669
terremuoto ital. 8669
terreno ital., span. 8672
terreny katal. 8672
terrera span. 8670
terreux frz. 8674a
terribolo aital. 9001
terričináˊ abruzz. 6610
terridorio span., portg. 8674
terrier frz. 8668
terrina ital., span. 8672
terrine frz. 8672
territoir frz. 8674
territorio ital. 8674
terros prov., katal. 8674a
terroso ital., span., portg. 8674a
ters katal. 8679
tersá Aude 8676
terscher engad. 8663
terseirú h.-alp. 8677
tersięl obwald. 8678
tersier prov. 8677
teršö pikard. 8678
tersol prov., katal. 8678
tersol portg. 4179
tersöl nonsberg. 8678
tęršolę obwald. 8893
tertre frz. 8665
tertsamin mant. 8679
tertsañc friaul. 6952
tertulia span. 8327a
tertserę abruzz. 8677
tertseri log. 8677
tertsina kalabr. 6952
tertsolin mant. 8678
tertseñę abruzz. 8897
terz engad. 8679
terzer engad. 8676
terzerol katal. 8677
terzerola span. 8677
terzo ital. 8679
terzonaio lucch. 2474
terzone tosk. 8679
terzuolo ital. 8678
tes imol., tess. 8651
tes katal. 8675
tesa ital. 8651
teschio ital. 8689
tesę abruzz. 8651
ţese rum. 8693
teser frz. 8651
tesero sulzb. 8681
tési friaul. 8693
tesillier afrz. 8651
teska nprov. 6472
ţeska castell. 8715
teso portg. „spröde“ 8675
teso portg. „Anhöhe“ 8651
tesra regg., mant. 8681
tessellare ital. 8680a
tesser engad. 8693
tessere ital. 8693
tesson frz. 8686
test mant., trevis., afrz., prov., katal. 8686
ţest rum. 8686
testa ital., prov., katal., portg. 8682
testaccio ital. 8683
teste friaul. 8682
testè ital. 4553
testę abruzz. 8686
testemunho portg. 8685
testeso ital. 4553
testile log. 8688
testigo span. 8684
testo portg. 8682
testu campid., gen. 8686
testuggine ital. 8687
tet friaul., katal. 8609
tête frz. 8682
tets obwald. 4541
tetteru log. 8664
tetto ital. 8609
tettoia ital. 8609
teula log., prov., katal. 8618
teulat prov., katal. 8619
teume prov. 8617
tevẽ morv. 8507
tevek fassat. 8657
tevertino sen. 8728
teveur afrz. 8658
tevla engad. 8514
tevló lothr. 8657
tevra lunig. 8643
teya katal. 8520

teyanu log. 8651
teyo galiz. 8522
teyol katal. 8520
teyon mail. 8520
tez span., portg. 8675
teza prov. „Fackel" 8520
teza nordital. 761
teza prov. „Klafter" 8651
tezaur friaul., prov. 8706
teze friaul. 8651
tezin puschl. 8729
teziyé dauph. 8651
tezo nprov. 8651
tezu log. 8651
tezura prov. 8640
tgnair engad. 8646
themolo portg. 8721
thesouro portg. 8706
thonina portg. 8724
throno portg. 8718
tia trient., portg. 8520
tiač bergün. 8699
tiadza log. 8720
tianu kalabr., ligur., log. 8613
tiazin friaul. 8613
tiarmit friaul. 8665
tiarra vegl. 8668
tiba obwald. 8964
tibbia log. 3278
tibio portg. 8657
tible périg. 6655
tiburó katal. 8966
tiburon frz., span. 8966
tibyá friaul. 8885
tibyar venez. 8885
tição portg. 8758
tiču siz. 8651
tidardzu log. 4467
tidu log. 8762
tidun uengad. 8762
tie westfrz. 8699
tieḍḍa lecc. 8614
tiède frz. 8657
tiedze friaul. 761
tiefen berrich. 8701
tiegio aröm. 8522
tiella reat. 8614
tiemá ferr. 8617
tiemo venez. 8617
tiempo span. 8634
tienda span. 8639
tienlla aspan. 8646
tieñuka kalabr. 8646
tiepolo avenez. 8657
tiera ital. 8663a
tiercelet afrz. 8687
tierč vegl. 8573
tiere friaul. 8668
tiere afrz. 8663a
tierm engad. 8665
tiermi friaul. 8665
tiermul grödn. 8665
tierno span. 8645
tierre afrz. 8611
tiers frz. 8679
tierts friaul. 8679
tieso span. 8675
tiesta span. 8682
tiet friaul. 8609
tieula engad. 8523
tifa kalabr. 8731
tifaigne afrz. 8701
tiffuni siz. 8731
tiganu siz. 8613
tige frz. 8727
tigela portg. 8614
ţiglă rum. 8618
tiglio ital. 8735
tigna ital. 8746
tigname aital. 8722
tignamica ital. 8723
tihat nprov. 8708
tijuel afrz. 8727
til franche-comt. 8734
til afrz. 8735
tila judik. 8620
tilá obwald. 8620
tilde span. 8761
tileagă rum. 8539
tileri siz. 8646
tilhá portg. 8708
tilibrike log. 9625
tilia portg. 8735
tiligerta log. 4821
tiligugu log. 4821
tilla katal., span. 8708
tillac frz. 8708
tille frz. „Beilhammer" 8621
tille frz. „Lindenbast" 8735
tilleul frz. 8735
tilo span. 8735
tilo schweiz. 8734
tiltre prov. 8761
timalo span. 8721
timandza log. 8722
timão portg. 8625
timar ferr., parm. 8617
timba valenc. 8739
timbă mazed. 8635
timbal span. 9023
timbre frz. 9023
timó prov., katal. 8625
timoine afrz. 8722
timon frz., span. 8625
timone ital. 8625
timore ital., log. 8738
timpa span. 8980
timp rum., friaul. 8634
timpa siz., valenc. 8737
timpano ital., span. 9023
timpes katal. 8739
tîmplă rum. „vorderes „Altarstück" 8630
tîmplă rum. „Schläfe" 8635
timpli friaul. 8635
timpuni siz., kalabr. 8739
timpuriŭ rum. 8632
timpyara kalabr. 8650
timpyon romagn. 8630
timun engad. 8625
tin frz. 8745
tina log., engad., prov., katal., span., portg. 8741
tiña span. 8746
tiña corèz. 8746[1]
tinal prov. 8741
tinăr rum. 8645
tinca ital., log. 8742
tind rum. 6932
tind prov. 8745
tindă rum. 8639
tinde rum. 8640
tindeč bologn. 8641
tindeche rum. 8641
tindi friaul. 8640
tindza log. 8746
tine frz. 8741
ţinea rum. 8646
tinel afrz. 8741
tinereţe rum. 8647
tinet frz. 8741
tingere ital., log. 8750
tingir portg. 8750
tingle afrz. 8749
tinha portg. 8746
tinhoso portg. 8748
tiñi friaul. 8646
tinieblas span. 8643
tinir vegl. 8741
tinir portg. 8751
tinivela piem. 8659
tinnire log. 8751
tino ital. 8741
tino span., portg. 8740a
tinore ital. 8648

[1] Bedeutet „Nacken".

tinrela astur. 8645
tînt rum. 8988
tinta log., katal., span., portg. 8744
tintá nprov. 8752
ţinţar rum. 9623
tinter frz. 8752
tintieddu log. 8750
tintula log. 9623
tintura ital., katal., span. portg. 8743
ţinut rum. 8646
tio span., portg. 8709
tio trient. 8520
tipon mail. 8545
tirá friaul. 8755
tirar prov., katal., span., portg. 8755
tîrar obwald. 2412
tirare ital., log. 8755
tire frz. 9025
tirer engad., frz. 8755
tirigetta sassar. 4821
tirikka log. 8716
tiringoni algher. 4821
tiritar span. 8664
tiriti katal. 8664
tiró nprov. 3768
tirriolu log. 8705
ţîrţiu rum. 8679
tirulis friaul. 8755
tirzaná siz. 2474
tis judik. 8651
tisnar portg. 8758
tison frz. 8758
tisu siz. 8651
tisser frz. 8693
tistimondzu log. 8685
tistivellu campid. 8688
titifrius campid. 8664
titilia log. 8664
titiritar span. 8664
titirria log. 8664
titre frz. 8884
tittia log. 8664
tittiri campid. 8664
tittone log. 8758
tiu log. 8709
tiure prov. 8728
tivd friaul. 8657
tivio span. 8657
tivu log. 8727
tiyella velletr. 8614
tižin uengad. 8758
tizna span. 8758
tizó prov., katal. 8758
tizon span. 8758
tizzone ital. 8758
tmaġa tess. 6204
tmuos engad. 8737
tne astig. 8555
tnevra monferr. 8661
tneya astig. 8555
to vegl., friaul., prov. „dein" 9020
to prov., katal., „Ton" 8786
to champagn., morv. 8695
tŏ gen. 8811
toa gen. 8514
toalha prov., portg. 8720
toalla katal., span. 8720
toamnă rum. 811
toarce rum. 8797
toba span. 8764
tobillo span. 8965
tobo arag. 8764
tobyo tessin. 8788a
toc frz., prov., katal. 8767
tocà rum. 8767
toca katal., span. 8763
tocar prov., katal., span. 8767
tocca ital. 8763
toccare ital. 8767
tocin katal. 8970
tocinó span. 8970
tocsin frz. 7908, 8767
toḍḍere log. 8769
toḍḍire log. 8769
todo span., portg. 8815
toeḍḍa log. 8509
tof trient. 8969
tofa katal. 8973
tofe neap., abruzz. 8964
tofforanu log. 9588
toffu log. 3401
tofo portg. 8973
togliere ital. 8769
togo bellun. 9024
toi vegl. 8963
toile frz. 8620
toilette frz. 8620
toiré piem. 8992
toise frz. 8651
toison frz. 8783
toit frz. 8609
toiture frz. 8610
toivre frz. 8726
toizó prov. 8783
tok lomb. 8767
toká friaul. 8767
tokan béarn. 8608
toké norm., berrich., morv. 8768
tokkare log. 8767
tola nordital. 8514
toldre prov. 8769
tôle frz. 8514
tolet frz. 8710
toletta aital. 8769
tolher portg. 8769
tollé frz. 8769
toller span. 8769
tolo portg. 8769
tolondro span. 8811
tolot saintong. 8971
tolre katal. 8769
tolta prov. 8769
tolto portg. 8769
tolva span. 8968
tom katal. 8975
toma prov., schweiz. 8770
toma montal. 8978
tomaio ital. 8772
tomar rum. 8772
tomar katal., span., portg. 8975
tomare ital. 8975
tomate span., portg. 8773
tomatec katal. 8773
tomasella ital. 8771
tomba ital., engad., prov. 8977
tombar prov., katal. 8975
tombe frz. 8977
tomber frz. 8975
tombino ital. 8977
tombola ital. 8982
tombolare ital. 8975
tombolo ital. 8982
tome frz. 8777
tomendellę abruzz. 8774
tomento portg., veron. 8774
tomere friaul. 8772
tomiento span. 8774
tomilho portg. 8723
tomillo span. 8723
tomito livorn. 8978
tomiza span. 8775
tommaskę neap. 2465
tommę teram. 8772
tommę abruzz. 8977
tomo ital., span., portg. 8777
tomple prov. 8980
ton friaul., frz. „Ton" 8786
ton frz. „dein" 9020
ton frz., prov. „Thunfisch" 8724
tona prov., katal. 8986
tona portg. 8987
toná friaul. 8778

tonaca ital. 8985
tonca apad. 8983
tondere ital. 8729
tondo ital. 7400
tondre frz. „scheren" 8779
tondre afrz. „Zunder" 8984
tonel span., portg. 8986
toneire prov. 8780
tonere lucch. 8646
tonerre frz. 8780
tonfano ital. 8980
tonga span. 8985
tonidro aspan. 8780
toñina span. 8724
toninho portg. 8724
tonito aquil. 8780
tonje jud.-frz. 8985
tonlieu afrz. 8623
tonne frz. 8986
tonner frz. 8778
tonno ital. 872
tonoeiro portg. 8986
tont rum. 8988
tonto ital., span., portg. 8988
tontoñá pav., mail., comask., bresc. 8988
tontolare poles. 8988
tonur vegl. 8778
tonyina katal. 8724
top afrz. 8787
tope span., portg. 8787
topẽ genf. 8788
topetar span., portg. 8787
topęyę abruzz. 8656a
topi prov. 8788
topielę neap. 8656a
topo ital. 8545
toppę reat. 8332
topsicà rum. 8818
topya lomb., piem. 8788a
toque frz. „Mütze" 8763
toqué frz. „einfältig" 8767
tor engad., friaul., afrz. „Stier" 8602
tor friaul. „Darm" 9008
tör lomb. 8811
tora katal. 8602
torada prov. 8811
toral portg. 8811
toralu sassar. 8810
torar prov., portg. 8811
torar gask. 8801
torb katal. 8992
torba ital. 8994
torba prov. 8990
torbandalo span. 8974
torbante span., portg. 8974
torbar prov., katal. 8972
torbelh prov. 8995
torbelhão portg. 8995
torbellino span. 8995
torbido ital. 8994
torbor lomb. 8998
torca prov., katal. 8799
torcaman prov. 8799
torção portg. „Gerstenkorn" 4179
torção portg. „Bauchweh" 8806
torcar prov. 8799
torcaz span., portg. 8797
torcer katal., span., portg. 8798
torcere ital. 8796
torcha portg. 8792a
torche frz. „Fackel" 8792a
torche frz. „Strohwisch" 8799
torche auvergn. 8800
torcher frz. 8799
torchietto alucch. 8792a
torchio ital. „Kelter" 8792
torchio ital. „Fackel" 8792a
torchis frz. 8799
torchon frz. 8799
torcia ital. 8792a
torciare ital. 8803
torčon ostvenez. 8805
torcova span. 8799
torčú bresc., crem., bergam. 8792a
tordela katal. 8998a
tordo ital., span., portg. 8999
tordre frz. 8798
tore monferr. 8811
toré burgund. 8602
tórel parm. 8796
torelière frz. 8602
tórer obwald. 8801
torge nprov. 8800
torgol friaul. 8998
torgoler bellun. 8997
toridá nprov. 4491
toria katal. 8602
torijier jud.-frz. 9002
torinu log. 8796
toritsa mant. 8602
torkere log. 8798
torkyę neap. 8792a
torlu piem. 8810
torma ital. 9005
tormaint vegl. 8793
torment prov. 8793
torment friaul. 8793
tormento ital., span., portg. 8793
tormo span., portg. 9005
torn katal. 8796
tornar prov., katal., span., portg. 8794
tornare ital. 8794
tornear span., portg. „drechseln" 8796
tornear span., portg. „turnieren" 8794
tornebolle frz. 1230
torneiar prov. 8794
tornejar katal. 8796
tornell katal. 8794
torniare ital. 8794
tornio ital. 8796
tornire ital. 8796
torno aital., friaul., span., portg. 8796
tornozelo portg. 8794, 8906
toro ital., span. 8602
toro portg. 8811
toron frz. 8811
torondro span. 8811
torontro portg. 8811
torozon span. 8806
torpe span., portg. 9006
torpedine span., portg. 8796a
torpeto span. 8796a
torpeu katal. 8796a
torpigo span. 8796a
torpille frz. 8796a
torrão portg. 8801
torrar prov., portg. 8801
torrare log. 8794
torre ital., prov., katal., span., portg. 9008
torró katal. 8801
torron span. 8801
torrone ital. 8801
torso ital. 8725
torser prov. 8798
tort rum., engad., frz., prov., span., portg. 8809
torta ital., prov., span., portg. 8802
torte friaul. 8802
tortelę abruzz. 8805
tortenę neap. 8805
tortia katal. 8802
torteon friaul. 8805

torti grödn. 8805
torticchiare aital. 8804
tortiglione ital. 8805
tortina sen. 8808
tortion ven. 8805
torto ital., portg. 8809
tortoio ital. 8807
tortoir frz. 8807
tortoire frz. 8807
tortola span. 9009
tortolilla span. 9010
tortor prov., katal. 8807
tortora ital. 9009
tortorele friaul. 9010
tortorella ital., engad. 9010
tortra katal. 9009
tortre prov. 9009
tortu log. 8809
tortue frz. 8808
tortuga span. 8808
torva portg. 8990
torvão portg. 8994
torvar portg. 8992
torvelhino portg. 8995
torvisco span., portg. 8996
torvolo tarent. 8998
torzio venez. 8800
tos lomb., prov. „Knabe" 8785
tos prov., katal., span. „Husten" 9016
tosão portg. 8782
tosar portg. 8781
tosare ital. 8781
tosca katal. 9013
tosch katal. 9013
tosche afrz. 9013
tosco span., portg. 9013
tosella katal. 8785
toselle neap. 2755
toser span. 9015
toser afrz. 8781
tosi friaul. 9015
tósigo span. 8818
tosir prov. 9016
toskan friaul. 8812
tosku log. 8818
tosone ital. 8783
tosse ital., portg. 9016
tössi engad. 8818
tossico ital. 8818
tossire ital. 9015
tost prov., katal. 8814
tostar span., portg. 8813
tostare ital., log. 8813
tosto ital., span., portg. 8814
tostoine log. 8687
tostu log. 8814
tot rum., vegl., prov., katal. „ganz" 8815
tot langued. „Flaschenhals" 9017
totano ital. 8692
tôt frz. 8814
tou log., katal. „dein" 9020
tou afrz. „Röhre" 8969
tou katal. „hohl" 8764
touaille frz. 8720
touca portg. 8763
toucher frz. 8767
toucinha portg. 8970
toudre afrz. 8769
touer frz. 8766
touffe frz. 8989
touillier afrz. 8971
touline frz. 8817
toupet frz. 8787
toupu frz. 8788
tour frz. „Wendung" 8794
tour frz. „Turm" 9008
toura portg. 8602
touraille frz. 8801
tourão portg. 6884
tourbe frz. „Schar" 8990
tourbe frz. „Torf" 8991
tourbillon frz. 8995
tourcoin frz. 8816
tourd frz. 8999
tourde frz. 8999
touret „Rädchen" 8794
touret frz. „Spinnrad" 9008
touritsa sulzb. 8602
tourment frz. 8793
tourner frz. 8794
tournoyer frz. 8794
touro portg. 8602
tourte frz. 8802
tourtre frz. 9009
tourtrelle frz. 9010
touse mfrz. 8785
touselle frz. 8785
tousser frz. 9016
tout frz. 8815
toux frz. 9016
tova katal. 8764
tovaglia ital. 8720
tovel nonsb. 8164
toxigo portg. 8818
toxique frz. 8818
toza lomb., prov. 8785
tozá friaul. 8781
tozar prov. 8781
tozar arag. 8972
tozel val-vest. 8785
tozela bellun. 8785
tozoira prov. 8784
tozon trient. 8785
tra ital. 4508
tra- ital. 8852
tra vegl. 8883
trabacca ital. 8861
trabajar span. 8911
trabalhar portg. 8911
trabant frz. 8822
trabante ital., span., portg. 8822
trabanu log. 8959
trabat crem. 9119
trabattare sen. 9119
traboccare ital. 1376
trabucar venez., prov., span., portg. 1376
trabuto anordital. 8890
trac frz. 8846
traca katal. 8846
traçar portg. 8825
tracasser frz. 8846
tracchette ital. 8846
tracciare ital. 8825
traccola ital. 8930
tracer frz. 8825
trach prov. 8827
trada venez. 8827
trădà rum. 8828
tradantola piazz. 8369
tradar prov. 8828
trădător rum. 8830
trade friaul. 8827
tradiqione aital. 8829
traditore ital. 8830
tradir engad. 8828
tradire ital. 8828
trado portg. 8570
traela bergam. 8659
traer span. 8841
traere log. 8841
traessa log. 8858
traessare log. 8859
traföl engad. 8899
trafscher engad. 8859
tragala vegl. 8839
trăgănà rum. 8837
tragar katal., span., portg. 8835
tragare log. 8835
tragant engad. 8841
tragante venez. 8841
tragauro venez. 8841
trage rum. 8841
trage rum. 6841
trageré katal. 8838

tragettare atoskan. 8843
traghetto ital. 8843
tragi katal. 8837
traginar prov. 8837
tragittare ital. 8845
tragla mold. 8839
tragon ferr. 8839
tragonder moden. 8854a
tragu campid. 8839
trahir frz., portg. 8828
trahison frz. 8829
traina span. 8837
trainare ital. 8837
traine afrz. 8820
traine-bois frz. 8940
traîner frz. 8837
trainta engad. 8901
trair prov., katal. 8828
traire frz. 8841
trais engad. 8883
traissão portg. 8829
trait frz. 8827
traita tosk. 8827
traitar prov. 8824
traiter frz. 8824
traitore log. 8830
traître frz. 8830
traizon prov. 8829
trajinar span. 8837
trake béarn. 2460a
trâle frz. 8712
tralíccio ital. 8903
tralisch engad. 8903
trama ital., log., prov., katal., span., portg. 8847
tramă rum. 8847
tramad mirandol. 8848
tramaglio ital. 8875
tramai wallon. 8875
tramail afrz. 8875
tramalho portg. 8875
tramattsa campid. 8347
trame ital. 8848
trame friaul. 8847
tramen pikard., wallon. 8880
tramene vicent. 8848
tramentu log. 758
tramettere ital. 8849
tramettre prov., katal. 8849
tramit katal. 8849[1]
tramite span. 8849[1]
tramo span. 8847
tramoggia ital. 8906
tramojo span. 8847
tramonha portg. 8806
trampa span. 8863
trampantojo span. 8863
trampol prov., katal. 8850
trampola nprov. 8850
trampoli ital. 8850
trampolino ital. 8850
tramuele friaul. 8806
tranare ital. 8837
tranca katal., span., portg. 8851
trança portg. 8893
trancar span. 8851
trance frz., span., portg. 8855
trancher frz. 8953
tranco span., portg. 8851
tranello ital. 8837
trañó pikard. 8958
transir frz., prov. 8855
transire averon. 8855
traona bologn. 8888
trap prov. 8861
trapa triest. 8868
trapa prov., katal. 8863
trapana abruzz. 8859
trapano ital. 8959
trape friaul. 8868
trapiche span., portg. 8863
trapišere tessin. 8545
trapo span., portg. 2765
traponì comask. 8545
trappe frz. 8863
trappitę neap. 8545
trappitu südital. 8862
trappola ital. 8863
trappunārę cerign. 8515
traque afrz. 2460a
traque span., portg. 8846
traquer frz. 8846
traquet frz., nprov. 8846
trarre ital. 8841
tras obwald., prov., katal. span. 8852
trasanna aumbr., arcev. 8855
trasar prov. 8825
trasegar span. 8852
trasęrę neap. 8855
trasiri siz. 8855
trassar katal. 8825
trast prov., katal. 8857
traste afrz., span., portg. 8857
trastina kalabr. 8528
trasto ital., chian., span., portg. 8857
trastu log. 8857
trastullo ital. 8327a
trat lothr. 8857
trat nprov. 8827
tratar span., portg. 8824
trato triest. 8827
tratora venez., pad., mant. 8826
tratra sav. 8921
tratscher engad. 8893
tratsé wallis. 8953
trattare ital. 8824
tratto ital. 8827
tratturę apul. 8826
trau obwald. 8827
trau prov., katal. „Balken" 8823
trau katal. „Loch" 8864
trauc prov. 8864
trauda acampid. 8890
traut prov. 8890
trauta portg. 8841
trauzi veltl. 8966
travar prov., portg. 8823
travato ital. 8823
travagliare ital. 8911
travaglio ital. 8821
travailler frz. 8911
travaná friaul. 8959
travayá friaul. 8911
trave ital., portg. 8823
travello portg. 8659
travers frz., prov. 8860
traversa ital. 8858
traversare ital. 8859
traverse frz. 8858
traverser frz., engad. 8859
traverso ital. 8860
travertino ital. 8728
traves katal. 8860
travesar span. 8859
travessa portg. 8858
travessar katal., portg. 8859
travesso portg. 8860
traviers engad. 8860
traviesa span. 8859
travieso span. 8860
travíné piem. 8959
traviz val-anz. 8966
travuęrž obwald. 8900
travunde piem. 8854a
travuonder engad. 8854a
traya march. 8840
traz portg. 8852
traž Orléans 8921
trazá lomb. 8852
trazach prov. 8853

[1] Vielmehr zu 8848 A-StNSpL. CXXXVI, 162.

trazer portg. 8841
trazire log. 8855
tre ital., friaul. 8883
tre westfrz. 8921
trẽ südostfrz. 8896
treaptă rum. 8842
trebalhar prov. 8911
trebbiare ital. 8885
trebbio ital. „Dreschtafel" 8886
treblio ital. „Kreuzweg" 8928
trebede span. 8912
trebeja span. 8911
trebejo astur. 8911
trebla bergam. 8661
treblar prov. 8997
treble afrz., aspan. 8913
trẽblẽn wallon. 8880
trebol katal., span. 8899
trebu afrz. 8967
trebuc prov. 8967
trébucher frz. 1376
trebulare acampid. 8885
trebya mail. 8887
treccare aital. 8892
treccia ital. 8893
trece span. 8870
trecens afrz. 1809
trechier afrz. 8892
tredesch engad. 8870
tredi obwald. 8924
tredici ital. 8870
tredis friaul. 8870
tref frz., engad. „Balken" 8823
tref frz. „Zelt" 8861
trefan prov. 8661
trefe span. 8662
trefego portg. 8662
trefle frz. 8899
trefolo ital. 8898
trefueil afrz. 8899
trefuelh prov. 8899
trefuna moden. 8888
treĝa gen. 8894
tregentos log. 8869
tregoa portg. 8927
tregua ital., span. 8927
treh lothr. 8714
treh lothr. 8714
treĭ rum. 8883
treigi log. 8870
treille frz. „Spalier" 8894
treille afrz. „Seebarbe" 8902
treillis frz. 8903
treinta span. 8901
treiva lyon. 8928
treize frz. 8870
trekaudá sav. 3254
trekudené freib. 3254
treľa irp., neap. 8902
treľę obwald. 8894
treľha prov. 8894
tremá friaul. 8877
tremağ lunig. 8875
tremail afrz. 8875
tremar span. 8877
tremare ital. 8877
tremblar prov. 8879
tremble frz. 8880
trembler frz. 8879
treme(di) awallon. 8871
tremei veltl. 8880
trementina ital., katal., span., portg. 8660
tremer aspan., portg. 8877
tremere log. 8877
tremes span. 8905
tremeste ital. 8905
tremez portg. 8905
trémie frz. 8906
tremis prov. 8905
tremlone irp. 8880
tremois frz. 8905
tremolare ital. 8879
tremolo ital. 8880
trémouille frz. 8906
trémousser frz. 8906
tremoja katal. 8906
trempar prov., katal. 8627
tremper frz. 8627
tremueia prov. 8906
tremulare log. 8879
tremuleḍḍa log. 8880
tremurà rum. 8879
tremuriciu rum. 8880
trena prov., katal. 8910
trencar prov., katal. 8953
treno ital. 8837
trent piem. 8896
trenta ital., prov., katal. 8901
trente friaul., frz. 8901
trenza span. 8893
treo katal., span. 8861
trep ferr., atrevis., prov. 8915
trep friaul. 8928
trepá katal. 8959
trepădà rum. 8881
trépan frz. 8959
trepano aital. 8959
trepar avenez., prov., katal., span., portg. 8915
trepar katal. 8959
trepe bergam. 8913
trepẽ neuenb. 8912
trepeça portg. 8912
trepestio ital. 8915
trépied frz. 8912
trepigner frz. 8915
trepir prov. 8915
trepis friaul. 8912
trepitjar katal. 8915
trepo span. 2765
treppiare ital. 8915
treppicare tosk. 8915
treppiede ital. 8912
tres log., prov., katal., span., portg. 8883
tres friaul., veltl., puschl. 8860
très frz. 8852
treš poitev., vend. 8714
tresa prov. 8893
trescamp prov. 8714
trescar prov., katal. 8715
trescare ital. 8715
treschier afrz. 8715
treska bologn., lomb. 8715
treslitz prov. 8903
tresor frz., katal. 8706
tresoro avenez., aspan. 8706
trespet mail. 8912
trespit friaul. 8912
trespiggiare sen. 8881
trespolo ital. 8912
tresse frz. 8893
trest lunig. 8917
trestre frz. 8917
tréteau frz. 8856
tretko vegl. 8870
tretscha engad. 8893
tretta sen. 8881
trettę neap. 8893
treu frz. 8890
treudo span. 8890
treuil frz. 8792
treuille frz. 8997
treulas campid. 8886
trève frz. 8927
trévin frz. 9356
trevo aital. 8861
trevetino monte-pulc. 8728
trevo portg. 8899
trevuttsu campid. 8900
trezané norm. 8870
treze portg. 8870

trezentos portg. 8869
trezinte friaul. 8869
treyã südostfrz. 8896
tri frz. 8922
tri wallon. 8714
triã südwestfrz. 8896
triaca ital., span. 8704
triacla span. 8704
triaclier afrz. 8704
triaga katal., portg. 8704
triar prov., katal. 8922
triare ital. 8922
triaunza engad. 8896
tribbiare ital. 8885
tribbio ital. 8886
tribide log. 9812
trible frz. 8997
tribó katal. 8959
tribona siz. 8888
triboo aportg. 9001
tribù ital. 8889
tribulina brianz., bergam. 8888
tribya mail. 8887
tribya castell. 8997
tricar prov. 8892
tricher frz. 8892
tricoises frz. 9003
trida prov. 8733
tridik borm. 8924
tridó katal. 8925
triège frz. 8872
trientza lomb. 8896
trier frz. 8922
trierà rum. 8885
trifoglio ital. 8899
trifoire afrz. 8899
trifoĭŭ rum. 8899
trifola lomb., piem. 8966
trigá lomb. 8891
trigar prov. 8891
trigar portg. 8713
trigaud frz. 8891
trigindzu log. 9389
triglia ital. 8902
trigo span., portg. 8924
trigoli venez. 8895
trigon comask. 8895
trigun log. 8924
trikare südital. 8891
trikkopu siz. 6712
trikt engad. 8925
trilhar portg. 8885
trilho portg. 8886
trill katal. 8886
trilla span. 8902
trillar span., katal. 8885
trillare ital. 8904
trillo span. 8886
trĭlun aveyr. 8908
trima arbed., bergell., obwald., engad. 8907
trimar prov., span. 8876
trimer frz. 8876
trimir astur. 8877
trimulá friaul. 8879
trina ital., log., span., portg. 8910
trinca ital., katal., span., portg. 8910
trincar span. „wuhlen" 8910
trincar span., portg. „zerbrechen" 8953
trincar katal. 8909
trincare ital. 8909
trinchar span., portg. 8953
trinchette ital. 8910
trinciare ital. 8953
tringle frz. 8749
tringsvainer teram. 8909
trinhó prov. 8908
trinka friaul. 8909
trinkare log. 8909
triñolá Bouches-du-Rhone 8908
trinquer frz. 8909
trinquet frz., prov., katal. 8910
trinquete span. 8910
trinta log., portg. 8901
trinxar katal. 8953
trioule prov. 8997
tripa prov., katal., span., portg. 8703
tripe frz. 8703
tripolar trient. 8915
tripolo ital. 8913a
trippo ital. 8703
trippodu siz. 8912
tripulá mail., comask. 8915
trisar prov. 8923
trisar span. 8916
triscar span., portg. 8715
trissar portg. 8916
trist rum. 8918
triste ital., frz., prov., span., portg. 8918
tristesa prov. 8919
tristesse frz. 8919
tristeza span., portg. 8919
tristezza ital. 8919
tristo ital. 8918
tristre afrz. 8884
tristu log. 8917
trit prov. 8925
tritare ital. 9822
tritello ital. 8925
trito ital. 8925
trits katal. 8925
triulare log. 8885
triulos log. 8886
triuttu log. 8900
trivello ital. 8657
trivulç abruzz. 8932
triza bresc., span. 8923
trizar trient. 8923
trizel brianz. 8920
trizinai campid. 8920
tro norm. 8932
tro prov. 8718
trobar prov. 8992
trobbyę neap. 8936
trobęć waatl. 1376
trobisku log. 8996
trocha portg. 8942
troco span. 8931
troço portg. 8725
trodzo venez. 8934
troe afrz. 8948
troène frz. 8946
trofa portg. 8864a
trõfá waatl. 8926
trofę abruzz. 8937
troffa kalabr. 8937
trog norm. 8932
trogai campid. 8791
troge guyenn. 8931
tröğu gen. 8932
troggyu siz. 8997
troglio ital. 8865
trogne frz. 8947
trognon frz. 8956
troi grödn., friaul. 8934
troi orléan. 8921
troia ital. 8933
troine afrz. 8944
trois frz. 8883
trokula neap., irp., palerm. 8930
trolá obwald. 8997
trôler frz. 8935
trolh prov. 8792
trolha portg. 8950
troll katal. 8792
trolla span. 8949
trollar astur. 8997
tromba ital., prov., span., portg. 8952
trombe frz. 8952

trombo span. 8952
trompa ital., prov., katal., span. portg. 8952
trompe frz. 8952
tromper frz. 8926
tron afrz., katal. 8718
trona katal., log. 8718
trône frz. 8718
trono ital., span. 8718
tronc frz., prov. 8956
troncar prov., katal., span., portg. 8953
troncare ital. 8955
tronch katal. 8956
troncho span. 8955
tronco ital., span., portg. 8956
tronfiare ital. 8926
tronfio ital. 8926
tronká friaul. 8953
trono ital. 8718
trons frz., prov. 8954
tronzo span. 8954
trop frz., prov., katal., friaul. 8938
tropa katal., span., portg. 8938
tropea irp. 8936
tropezar span. 8938
tropel prov., katal., span. 8938
troppa siz. 8937
troppello aital. 8938
troppo ital. 8938
tros afrz., prov., katal. 8725
trõs wallon. 8954
troš borm. 8967
tros bresc., veltl. 8934
trosar prov. 8725
troscia ital. 8866
troscsa katal. 8725
trota ital., log. 8942
trotá friaul. 8939
trottare ital. 8939
trotter frz. 8939
trou frz. 8864
trouble frz. „Hamen" 8997
trouble frz. „trüb" 8998
troubler frz. 8997
troupeau frz. 8938
trousser frz. 8725
trouver frz. 8992
trovar span., portg. 8992
trovare ital. 8992
trovisco portg. 8996
trovodzu log. 8899
troya campid., aspan. 8933
trozo span. 8725
truan prov., span. 8945
truant afrz. 8945
truante aital. 8945
truão portg. 8945
truar vegl. 8841
truba campid. 8990
trubbulu siz. 8998
truble frz. 8997
trübya piem. 8997
trucha span. 8942
truciolare ital. 8803
truḍḍa log. 8949
trueia prov. 8933
trueil' schweiz. 8929
trueĸ engad. 8934
trufa prov., span. 8966
trufão portg. 8966
trufar emil. 8992
trufena moden. 8888
truffa aital. 8966
truffa arcev. 8940
truffe frz. 8966
trufo vegl. 8940
trufolo südital. 8940
trugan afrz. 8941
truhá katal. 8945
truhan span. 8945
truie frz. 8933
truiller afrz. 8951
truino rouerg. 8944
truisku campid. 8996
truite frz. 8942
truja katal. 8933
trulla aital. 8949
trulla siz. 8997
trulle frz. 8997
trullo span. 8997
trullou astur. 8997
trullu campid. 8998
trumba log. 8952
trumeau frz. 8719
trumfa katal. 8966
trummentu log. 8793
trunchĭŭ rum. 8955
trunkare log. 8953
trunku log. 8956
truñu piem. 8947
truogo ital. 8932
truppa ital. 8938
trüš norm. 8966
trusa piem. 8725
trüsá mail. 8957
truša siz. 8825
trusar prov. 8957
trüscher engad. 8957
truta portg. 8942
trute friaul. 8942
truva log. 8990
truvá obwald. 8992
truvare log. 8992
truvę abruzz. 8952
truvęlę neap., abruzz. „trübe" 8998
truvęlę abruzz. „Weberschiffchen" 8932
truvušu log. 8996
truyta katal. 8942
truzar prov. 8957
trüzel bellinz. 9857
tsãbro wallis., sav. 1551
tsaena aengad. 2433
tsakú bergam. 9587
tsalãd südostfrz. 1508
tsaina mail., comask., pad., venez. 2433
tsamp friaul. 9598
tsank friaul. 9598
tsankone log. 9598
tsaño versil. 9596
tsansę limous. 1572
tsap dalmat. 9599
tsapá nprov. 2450
tsãpairá sav. 1558
tsãpãna wallis. 1556
tsappę abruzz. 9599
tsappu log. 7591
tsarakku campid. 8702
tsarmu waatl. 1942
tsata venez., lomb. 9605
tsaƀié sav. 1746
tsavõ vionn., wallis., sav. 1668
tschamp engad. 9598
tschank engad. 9598
tschütschaiver engad. 8481
tschütscher engad. 8415
tsena uengad. 2433
tsenibbo versil. 8386
tsennę neap. 9621
tsepellę abruzz. 9599
tserkladur obwald. 7601
tsezó vionn. 1729
tsiber mail. 9631
tsibra crem., mant. 8357
tsibreta lomb. 8357
tsilibriku camp. 9625
tsina gen. 9621
tsiñá friaul. 7905
tsiñar venez. 7905
tsintsula log. 9623
tsirriolu log. 8705
tsirrulo tarent. 9079

tsitsarera romagn. 8598
tsitsoná venez. 8598
tsizila venez. 2446
tsolẽ schweiz. 1516
tsopá nprov. 2450
tsurulia campid. 9622
tsurruliottu sard. 9622
tsurrundeḍḍu log. 9623
tu rum., ital., friaul., frz., prov., katal., span., portg. „du" 8963
tu span. „dein" 9020
tu blais. 8971
tü engad. 8963
tuar chiogg., prov. 9018
tuart friaul. 8809
tubarão portg. 8966
tubyá friaul. 8885
tubyar venez. 8885
tudá friaul. 9018
tuḍḍa log. 8968
tudel prov., span. 9017
tudieu frz. 2610
tudore log. 9019
tudú rouerg. 8971
tue log. 8963
tueḍḍa campid. 8968
tueḍḍu log. 8968
tuer frz. 9018
tuerca span. 8799
tuéro span. 8811
tuerto span. 8809
tuesi friaul. 8818
tuétano span. 9017
tuf val-vest. 8764
tüf bellinz. 8765
tufa südtosk. 8964
tufa lucch. 9024
tufa portg. 8764
tufă rum. 8973
tufar span., portg. 9024
tufazzolo ital. 8973
tufo ital. „Tuffstein" 8764
tufo venez., velletr., span., portg. „Dunst" 9024
tufo span. „Schopf" 8973
tufolę neap. 8968
tufoño südital. 8764
tufos span., portg. 8989
tuile frz. 8618
tuin veron. 9024
tuirá nprov. 8992
tük gask. 9021
tukkaru log. 8058
tüko langued. 9021
tula log., campid. 8968
tula wallis. 8514
tulă siebenb. 8968
tulé poitev. 8971
tulipan rum., span., portg. 8974
tulipano ital. 8974
tulipe frz. 8974
tulir katal. 8769
tullir span. 8769
tuma siz., kalabr., piem. 8770
tumba log. 8977
tumbă rum. „Hügel" 8977
tumbă rum. „Purzelbaum" 8975
tumbañę neap., cerign. 9022
tumbano istr. 8976
tumbe friaul. 8977
tumbu log. 8723
tumé wallon. 8975
tumer afrz. 8979
tumindę abruzz. 8774
tumiži campid. 8776
tummędorę abruzz. 8978
tummorettsę abruzz. 8977
tumu lecc. 8723
tun vegl. 8778
tun engad. 8786
tunà rum. 8778
tunde rum. 8779
tundere log. 8779
tundir span. 8779
tundu log. 7400
tundunar bologn. 8988
tuner engad. 8778
tunk veltl. 8983
tunnu log. 8724
tuntuné piem. 8988
tunvyalę obwald. 8659
tuo ital. 9020
tuonder engad. 8779
tuono ital. 8778
tuor engad. 9008
tuorbel engad. 8998
tuorkel engad. 8792
tuorlo ital. 8810
tuorn engad. 8796
tuorš uengad. 9000
tuos engad. 9016
tuot engad. 8815
tuot averyr., Hérault 8969
tupẽ genf. 8788
tupí katal. 8788
tuppę abruzz. 8973
tura nprov. 8811
turabolo aneap. 9001
turba span. 8991
turbà rum. 8992
turban frz. 8974
turbante ital. 8974
turbiar vicent., span. 8993
turbio span. 8994
turbion span. 8994
turbot frz. 8795
turbur rum. 8998
turburà rum. 8997
turcasso ital. 8571
turčenitę velletr. 8798
turčet piem. 8792a
turčon romagn. 8805
turchese ital. 9003
turchino ital. 9003
turduliku siz. 8998a
türé b.-manc. 9007
turet nprov. 9008
turfa portg. 8991
türga nprov. 8602
turgar avenez. 8992
turgella march. 8932
turgo prov. 8602
turgulo istr. 8998
turigar bellun. 8992
turigo nprov. 8602
turko nprov. 8602
turlí romagn. 8796
türlo nprov. 9007
turlon venez. 8810
turlupin frz. 9004
turmă rum. 9005
turma span. 8966
turmell katal. 8966
turn nordkatal. 8794
turnà rum. 8794
turner engad. 8794
turní friaul. 8796
turnir engad. 8796
turó katal. 9007
türõ berich. 8586
turpu log. 9006
turquesa span. 9003
turqueza portg. 9003
turquoise frz. 9003
turra campid. 8949
turrar katal., span. 8801
turrare log. 8801
turre log. 9008
türro nprov. 9007
turron span. 8001
turta vegl. 8802
turtă rum. 8802
turtserę abruzz. 8677
turtura log. 9009
turtură rum. 9009
turtureà rum. 9010
turudzone log. 8950
turulu log. 8810
türya piem. 8602
türži dauph. 8602

turžet obwald. 8957
tus obwald. 8785
tuš vend. 9013
tusar span. 8781, 9012
tuse rum. 9016
tuser engad. 8781
tuşì rum. 9015
tuşinà rum. 8783
tušire log. 9015
tusko Bouches-du-Rhone 9013
tuson span. 8783
tustar prov., katal. 9014
tuster afrz. 9014
tüt wallon. 8691
tutano portg. 9017
tüte béarn. 9017
tutore ital. 9019
tütú franche-comt. 9014
tuva log. 8969
tuvara log. 8966
tüvin bellinz. 8765
tuvlă mazed. 8968
tuvulu campid. 8968
tuyeau frz. 9017
tuyo span. 9020
tuza obwald. 8785[1]
[1] L. Tirol.
tuzé vend. 8781
tuzelo nprov. 8785
tuzur romagn. 8784
tyara vegl. 8668
tyasta vegl. 8682
tyedü vionn. 8750
tyen wallon. 8657
tyep alp.-marit. 8657
tyern wallon. 8665
tyersé westfrz. 8676
työ champ. 1973
tyoga venez., trient., mail., parm. 8765
Pustuina istr. 8687.

U.

u engad. 810
u montbél. 826
u aportg. 9028
ua log. 9104
uă megl. 9028
uadiá friaul. 9474
uadul friaul. 9473
uaitá friaul. 9479
ualif friaul. 238
uarb friaul. 6086
uarbit friaul. 4180
uarbizin friaul. 6086
uardá friaul. 9502
uardefogo friaul. 9502
uardi friaul. 4180
uardul friaul. 9502
uardzine friaul. 6097
uarfin friaul. 6105
uata friaul. 9515
uayá friaul. 237
ubac prov., katal. 6069
übak piem. 6069
ubbeta march. 24
ubbia ital. 6026
ubbidire ital. 6016
ubblare aital. 6015
uber neuenb. 317
ubigar avenez. 6012a
ubino aital. 4157
ublado nprov. 6037a
ubrenda nordkatal. 4146
ubriac prov. 2818
ubriaco ital. 2818
übyá piem. 6012
uč bourn. 6050
uca prov. 4224
ucar prov. 4224
ucaro ital. 4227
üčava piem. 6034
uccello ital. 828
uccidere ital. 6030
ucha portg. 9097
uchuer engad. 6036
uči engad. 828
ucide rum. 6030
učiel friaul. 828
ud rum. 9030
udá rum. 9031
uder engad. 9102
udir engad. 779
udire ital. 779
udito ital. 780
üdolá nordital. 9039
udulá morv. 9039
udyara nonsb. 9303
udzet bologn. 170
udzö engad. 3973
ue log. 9028
ue friaul. 4163
ueč belf. 4194
uech prov. 6035
ueffolo apul., lecc. 6047
uei prov. 4163
uei friaul. 5112
uelh prov. 6038
ueli friaul. 6054
uerăi uengad. 4180
üert engad. 4194
ues friaul. 6114
ues afrz. 6079
ueza trient. 4612
uf grödn. 4225
uf friaul. 6128
ufana prov. 9031
ufano span., portg. 9031
uffę neap. 4225
ufficiale ital. 6044
ufiel friaul. 6042
ufo ital., span., portg. 9032
ugadru arbed. 225
uger rum. 9026
uggia ital. 9081
uggiare ital. 9081
ugiulare ital. 2836
ugo lyon. 6039
ugola ital. 9105
uguagliare ital. 237
uguale ital. 238
ugual'er engad. 237
uguanno tosk. 4161
uguanotto ital. 4161
üi engad. 9104
uilne abruzz. 9545a
uin uengad. 6126
uis prov. 6117
uisine afrz. 6045
uisol prov. 6116
uitä rum. 6015
uitembre afrz. 6036
uivar portg. 2836
uizine friaul. 1433
ukă friaul., trevis. 4224
ukalär moden. 4224
uké piem. 4224
ukkyata siz. 6037a
uklar ferr. 4224
ula engad. 6059
ülas piac. 9034
ulcea rum. 6059
ulcĭor rum. „Gerstenkorn" 4179
ulcĭor rum. „Krug" 9079
ulen urb. 17
ulha portg. 8005a
ulina engad. 9085
ulios atrevis. 6055a
uliva ital. 6056
ulive friaul. 6056
ulivo ital. 6058
ull katal. 6038
ullage afrz. 9102a
ulm rum., uengad. 9036
ulmet rum. 9035
ultra megl., engad. 9038
ultragem portg. 9038
ultraje span. 9038

ultreia amail. 9038
ulturdzu log. 9467
ulumu log. 9036
ulvra val-brozz. 9568
um engad. 4170
um wallon. 4233
umá abruzz. 4234
umăr rum. 4232
umărar arum. 4231
umbarsé monferr. 9045
umbra log. 9046
umbră rum. 9046
umbrà rum. 9048
umbral span. 5162
umbral portg. 4231
umbratsal mant. 9045
umbrayu log. 9047
umbrilh prov. 9044
umbrisalu gen. 9045
umbrison friaul. 9045
umbriva obwald. 9046
umbrie friaul. 9046
umbros rum. 9050
umbrozu log. 9050
umed rum. 4233
umflà rum. 4406
umi béarn. 4232
umido ital. 4233
umil prov. 4235
umile ital. 4235
umiliace ital. 654
umintari siz. 783
umišel tagg. 3799
ümiu gen. 4235
ummaru gallur. 4232
umpare log. 6219
umpire log. 4310
umpitta log. 4313[1]
umpleà rum. 4310
umplir katal., prov. 4310
un rum., friaul., frz., prov., katal. 9075
un(te) lyon., forez. 9062
ün engad. 9075
uña span. 9071
unchĭŭ rum. 838
unči obwald. 9521
uncinato ital. 9054
uncino ital. 9055
uncir span. 4620
unda log. 9059
undă rum. 9059
undà rum. 9060
undare log. 9060
unde rum. 9062
undesch engad. 9063
undi acampid. 9062
undici ital. 9063
undigi log. 9063
undis friaul. 9063
undos rum. 9065
undoso span., portg. 9065
undzulu campid. 4474
unflare log. 4406
unġa log. 9071
unge rum. 9069
ungere ital., log. 9069
unghia ital. 9071
unghie rum. 9071
unĝi abruzz. 9340
ungir katal., span. 9069
ungla engad., katal. 9071
unguento ital. 9070
unha portg. 9071
unicorn prov. 9072
unicornio span. 9072
uñir span. 4620
universo ital. 9074
unkinadu log. 9054
unkinu log. 9055
uno ital., span. 9075
uñolo venez. 9075
unqua ital. 9051
unt rum., bellun., trevis. 9057
untar span., portg. 9057
untare ital. 9057
unto ital., span., portg. 9057
untru siz. 5071
untsa log. 9052
untscha engad. 9052
untura ital., log., katal., span., portg. 9058
untură rum. 9058
unturdzu log. 9467
uñul friaul. 9075
uoffęlę neap. 6047
uolze prov. 5166
uomo ital. 4170
uonda engad. 9059
uondscher engad. 9069
uopo ital. 6079
uorbicare cosent. 6018
uorbu mazed. 6083
uorden engad. 6094
uorna engad. 6094
uornę neap. 6104
uorsa engad. 9089
uosa ital. 4195
uosęmę neap. 6112
uossa engad. 4541
uovo ital. 6128
uovolo ital. 6128
uou prov. 6128
upa log. 2409
upa prov. 9076
upega prov. 9076
upiglio ital. 9037
upot franche-comt. 9076
uppęlę neap. 9076
ur engad. 6080
ura engad. 4176
urà rum. 6081
ûra bergam. 9081
uragano ital. 4242
urais engad. 795
uralu engad. 793
urbère frz. 9523
urbidu campid. 6085
urbir wallon. 6084
urca aital., span., portg. „Hucker" 4227
urca span., portg. „Sturmfisch" 6087
urcà rum. 6098
urce span. 9034
určiklę obwald. 9091
urcior rum. 9079
urdegn engad. 6092
urdel ferr. 6080
urdi campid. 9102
urdi friaul. 6093
urdi forez. 9101
urdinà rum. 6090
urdini mazed. 6094
urdiñu kalabr. 6092
urdir engad., span., portg 6093
urdŏ burg. 6090
urdoare rum. 4187
ure afrz. 9103
urę grödn. 9026
uré münster. 5174
ureche rum. 793
urela engad. 4176
uremmi siz. 5551
urentá obwald. 784
urer engad. 6081
uretsi obwald. 794
urga span., portg. 9034
urgañu kalabr. 6096
urgol moden. 4821
urgueira portg. 9034
urí friaul. 4082
urî rum. 4185
urina engad. 9085
urine frz. 9085
uriŏl piem. 791

[1] L. *impitta*.

ürion piem. 9068
uritsi obwald. 794
urlà rum. „herabsteigen" 6107
urlà rum. „heulen" 9039
urlá friaul., obwald. 9039
urlare ital. 9039
urlaš chiav. 828
urlat rum. 9041
urlator rum. 9040
urlatore ital. 9040
urler engad. 6108
ürler engad. 9039
urm rum. 6104
urmà rum. 6112
urmel pikard. 5534
urner waatl. 9087
urno rouerg. 9086
uro wallis. 9026
uró katal. 91
urpilare log. 4189
urraca span., portg. 9088
urrar portg. 9039
urs rum. 9089
urse friaul. 9089
ursé gask. 9079[1]
urso nprov. 9080
ursõ frz.-dial. 2897
ursu log. 9089
urtar prov. 4244
urtare ital. 4244
urtei obwald. 4192
urtia engad. 9090
urtitson friaul. 5172, 9090
urtiye friaul. 9090
uru kalabr. 6080
ürüsõ norm. 2897
urvu siz. 3921
urze portg. 9034
urzì rum. 6093
urzică rum. 9090
urzöl piem. 4179
us friaul., frz. prov., katal. „Gebrauch" 9099
us friaul. „Türe" 6117
üs engad. 9099
uš lothr. 5166
üš engad., lothr., pikard. 6117
uşă rum. 6117
usadegli apuschl. 9101
usar prov., katal., span., portg. 9093
usar trevis. 134
Usarced span. 5517
usare ital., log. 9093
ušare log. 9097
usatto ital. 4195
usbergo ital. 4009
uscà rum. 3073
usciere ital. 6115
uscio ital. 6117
uscioletto ital. 6116
uscire ital. 3018
üsé westfrz., südwestfrz. 6117
ušé engad. 348
uşemá abruzz. 6112
user frz. 9097
üser engad. 9097
usettare alog. 3039
usignuolo ital. 5180
ušiľö obwald. 343
usine frz. 6045
uškę neap. 9097
uškare lecc. 9097
uskęr engad. 804[1]
usklar prov. 9097
usmar portg. 6112
uso ital., span., portg. 9099
üso südfrz. 6117
ušöl engad. 6116
uşor rum. „leicht" 5004
uşor rum. „Türe" 6116
usque afrz., prov. 9095
usque bar. 9097
ustaga span. 8518
ustar avicent. 5836
ustarda aital. 832
usted span. 5517
ustolare ital. 9097
üstrí nprov. 6119
ustrir engad. 9097a
usturà rum. 9097
usura ital., katal., span., portg. 9098
üsüra engad. 9098
usure frz. 9098
utague frz. 8518
ütal lyon. 6035
utello ital. 9100
uter engad. 381
uteya kalabr. 761[2]
utlague afrz. 9102a
utró oengad. 382
utre frz. ma. 3622
utsá friaul. 134
utser engad. 385
utsun obwald. 824
uttišana lecc. 6973
uttombrę abruzz. 6036
utuon engad. 812
utuoner engad. 811
utžabo aveyr. 6034
uva ital., span., portg. 9104
uva lomb. 570
üvadig bellinz. 4612
üvai piem. 6069
üvar piem. 9385
uve friaul. 9104
uveil obwald. 127
üver engad. 9026
uvero aital. 9026
uviar aspan. 6027
uvre poitev. 9043
üvre sav. 9026
uvrer engad. 6071
uxier aspan. 6115
uxor avenez., aspan. 9106
üya engad. 9104
uyá piem. 125
uyarolę abruzz. 4179
uyet südwestfrz. 6038
uyon béarn. 824
üyoüya bellinz. 9295
uytubre katal. 6036
uz span. 9034
uzadei mail. 9101
üzadel trevis. 9101
uzair grödn. 801
uzar prov. 4548
üzenda val-sass. 9306
uzgei pav. 9101
uzierv obwald. 94
uzievla engad. 104
uzikla bergell. 104
uzmá friaul. 6112
uzo aspan. 6117
üzrable südostfrz. 93
uzu log. 9099
užu montbél. 6094
uzura log., prov. 9098
uzväi bologn. 9094
uzzoli ital. 9081.

V.

va rum. 9117
vāb burg. 922
vaca prov., katal., span., portg. 9109
vacă rum. 9109

[1] Das Wort bedeutet in Südfrankreich auch „Euter", also vielleicht **ubercellu*. SBPreußAWBerlin 1916 I, 347.

[1] L. *asker*.
[2] L. *uteya*.

vacarme frz. 9472
vacca ital. 9109
vacchetta ital. 9109
vaccina ital. 9110
vaccio ital. 9408
vache frz. „Kuh" 9109
vache frz. „Art Schiff" 1196
vacío span. 9113
vad rum. 9120a
vadädlę grödn. 9192
vădeà rum. 9319
vader engad. 9286
vadę abruzz. 9120a
vadi friaul. 9117
vadio portg. 9121a
vado ital. 9117
vado span., portg. 9120a
vados rum. 9120
vadoso span. 9120
vadruškęl obwald. 9403
vadu siz. 9120a
văduv rum. 9321
vaf katal. 878
vag lomb. 6069
vaga istr. 859
vaga portg. 9477
vagabond frz. 9121
vagabondo ital. 9121
vagamundo span. 9121
vaganteya istr. 9108
vagar span., portg. 9108
vagaroso span. 9108
vagellare ital. 9112
vagheggiare ital. 9125
vagliare ital. 9132
vaglier engad. 9326
vago ital., span., portg. „unstet" 9125
vago portg. „unbesetzt" 9108
vago march. „leer" 9115
vago march. „Beere" 859
vagone ital. 9476
vague frz. 9477
vaguido span. 9125
vahido span. 9125
vai piem. 6069
vai afrz. 9125
vaĭ rum. 9126
văicări rum. 9126
vaidade portg. 9139
vaider engad. 9403
vaidg engad. 9321
vaigre frz. 9519
vaina vegl., engad. 9185
vaina span. 9122
vainch engad. 9327
vaincre frz. 9338
vaindscher engad. 9338
vainiglia ital. 9123
vainilla span. 9123
vair engad. „sehen" 9319
vair engad. „wahr" 9262
vais frz. 9117
văità rum. 9126
vaivem portg. 9117
vaiven span. 9117
vak sulzberg. 6069
vaka engad. 9109
vakandę abruzz. 9108
vakantinu kalabr. 9108
vakare kalabr. 9108
vake friaul. 9109
vaké vend. 9437
vakina tess. 9109
vakkarella kalabr. 9109
vaklo vegl. 6038
vako röm. 859
vako nprov. 9109
vakora val-levent. 9109
vakoya tess. 9109
vakulare neap. 9114
vakulu siz. 9115
val engad., friaul., frz., prov. „Tal" 9134
val lomb., piem., emil., friaul. „Getreideschwinge" 9136
valadruy val-levent. 9217
valair engad. 9130
valanga ital. 4807
válano velletr. 894
valansana veron. 9129
valar vegl. 9130
valba piem. 9127
valcavera span. 6894
valdre katal. 9130
valé friaul. 9130
valeč lomb. 9133
valentsana bresc. 9129
valer span., portg. 9130
valere ital. 9130
valescio ital. 9129
valet frz. 9165
valgú abt. 9224
valicare ital. 9153
valigia ital. 9130
valise frz. 9130
valku kors. 907
valla span., portg. 9135
valle ital., span., portg. 9134
vallejon span. 9133
valletto ital. 9165
vallo ital., portg. 9135
vallourde afrz. 7266
valŏ val-de-Saire 8032
valoir frz. 9130
valope friaul. 3173
valora siz., kalabr. 9370
valoska piem. 3173
valourde afrz. 7266
vălturà siebenb. 9441
valvassor span. 9167
valvassore ital. 9167
vălvător mazed. 9443
valzę abruzz. 919
vampa ital. 9147
vampilu kalabr. 9147
van engad., prov. 9144
van friaul. 9145
vañ val-magg. 9145
vanar prov. 9144
vănător rum. 9188
vanau var. 9144
vandá sav. 9142
vandar veron. 9142
vander trient., bresc. 9141
vandí friaul. 9141
vandro vegl. 9190
vané piem. 9144
vanega nprov. 9141
vaneggia ital. 5339
vanello ital. 9140
vanetat prov. 9139
vaneu nprov. 9140
vanga ital., span. 9137
vangaiuole ital. 9137
vangale tarent. 3777
vangulá friaul. 2748
vaní obwald. 9140
vanidad span. 9139
vanità ital. 9139
vanne frz. 9201
vanneau frz. 9144
vanner frz. 9144
vannes frz. 9144
vanni ital. 9144
vano ital., span. 9143
vantá lomb. 9142
vantaggio ital. 4
vantail frz. 9212
vantali siz. 4
vantar prov. 9138
vantare ital. 9138
vanter frz. 9138
vanvole frz. 9439
vao portg. 9120a
vão portg. 9145

vap wallon. 9146
vapa ital. 9147
văpaie rum. 9147
vaplo dalmat. 6078
vapolę neap. 9146
vapolo ital. 9149
vaqueirieu nprov. 9109
vaqueta span. 9109
var obwald., aengad. 9224
văr rum. 9262
vâr mazed. 9224
vară rum. 9213
vara prov., katal., span., portg. 9150
varačõ ostfrz. 9150
varalhá nprov. 9150
varañ verzas. 596
varanda portg. 9151
varangue frz. 9574
varaño venez. 596
varão portg. „Elritze" 9155
varão portg. „Mann" 962
varare ital. 9150
varcare ital. 9153
vardschellas uengad. 9253
vare rum. 9180
vare prov. 9160
varear span. 9150
varejar portg. 9150
varenga span. 9574
vareq frz. 9572
varer frz. 9150
vareuse frz. 9150
varga obwald. 9153
vargă rum. 9361
vargaño istr. 6096
vărgat rum. 9362
varǵer engad.. 9153
varka aret. 9153
varí nprov. 9160
varibó norm. 9509
varice ital. 9158
variolo venez. 5173
variul friaul. 5173
varizes portg. 9158
varkokka siz. 6712
varma menton. 5274
varno rovign. 6104
varoga lomb. 9157
varon frz. 9160
varon span. 962
varoulę cerign. „durchlöcherte Pfanne" 9156
varoulę acerign. „Armband" 9370
varre frz. 963
varsakons obwald. 9224
varšeri lyon., forez. 9266[1]
vart obwald., mail. 6254
varte mail. 6254
vărtute rum. 9371
varuná nprov. 9160
varvaronę abruzz. 4179
varvassore ital. 9167
varvel jur. 9447
varvula siz. 949
varyul grödn. 9157
varză rum. 9367
varza march. 966
vas rum., friaul., prov., katal. 9161
vasal prov. 9166
vasallo span. 9166
vasanékolę abruzz. 973
vašare neap. 977
văsc rum. 9376
vasca ital. 9164
vascello ital. 9163
vaschė engad. 9163
vaschella engad. 9163
vascolo ital. 9164
văscos rum. 9375
vase aital., frz. „Gefäß" 9161
vase frz. „Schlamm" 9511
vasę abruzz. 9161
vaseḍḍu not. 9163
vašel mail., friaul. 9163
vasieu nprov. 9113
vasif poitev. 9113
vaskla engad. 9514
vassal frz. 9166
vassallo ital., portg. 9166
vassile gallur. 8606
vassoio ital. 5611, 9161
vastasu siz. 980
vastinaka siz. 6275
vasulę neap. 975
vătămà rum. 9171[2]
vãté westfrz. 9204
vatrẽ wallon. 4
vats val-ses. 3636
vatsch katal. 9117
vatserote dauph. 9109
vatseva wallis. 9109

[1] Die älteste Form ist *avergaria* im Polypt. v. S. Remi.

[2] Vielleicht vorrömisch zu alb. *vuañ* „leide Schmerzen" aus *vatnio*, vgl. arum. *vatăn* Barić albanorum. stud. 73.

vattu kalabr. 9170
vătuĭu rum. 9406
vau sublac., obwald. 9120a
vauc prov. 9117
vauda piem. 9491
vauderie frz. 9128
vaudois frz. 9128
vautour frz. 9466
vautrer frz. 9441
vava siz. 853
vave neap. 813
vavone neap. 853
vavorna tosk. 9301
vayana kalabr., siz. 885
vayum trient. 9120a
vazas piem. 9513
vazender obwald. 9306
vazif canav., val-ses., bergam. 9113
vazio portg. 9113
vaziu campid. 9113
vdal engad. 9392
vde engad. 9387
vduogn engad. 1070
vdzöla piac., parm. 9177
veação portg. 9187
veado portg. 9189
veadeiro portg. 9188a
veador portg. 9188
veară mazed. 9366
veau frz. 9387
vec prov. 2824, 9319
veção portg. 9187[1]
veccę abruzz. 9270
vecchio ital. 9291
vecchio marino ital. 9406
veccia ital. 9308
večętę abruzz. 9307
veci ital. 9307
vechiu rum. 9291
vechura prov. 9174
vecin rum. 9312
vecinătate rum. 9311
vecindad span. 9311
vecino span. 9312
vedar vegl. 9319
vedar prov., katal., span., portg. 9286
védar uengad. 9292
veddza versil. 2702
vedegambre span. 5456
vedel prov. 9387
vedelá nprov. 9387
vedelin frz. 9518
vedell katal. 9387
vedere ital. 9319

[1] L. *veação*.

vedetta ital. 9326
védette frz. 9326
vedeu nprov. 9387
vedija span. 9392
vedor portg. 9188[1]
vedova ital. 9321
vedran friaul. 9287
vedrana atriest. 9287
vedreč tessin. 9292
vedro sulzb. 9292
vedro aspan. 9403
vedul friaul. 9321
vedzöla bresc. 9177
veer afrz. 9286
veferę abruzz. 1090
vega span. 9172
vegada prov., katal., span., portg. 9304
veggia ital. 9177
veggiuolo sen. 9308
veghià rum. 9326
veglá friaul. 9326
vegliardo ital. 9291
vegliare ital. 9326
vegol trient. 9176
vegro venez., veron., trient. 9292
veguer aspan. 9303a
veguier prov. 9303a
vehí katal. 9310
vei vegl. 9420
vei b.-manc. 9406
veia portg. 9185
veider engad. 9292
veiga portg. 9172
veil obwald. 127
veille afrz. 9392
veiller frz. 9326
veine frz. „Ader" 9185
veine afrz. „Erlaubnis" 9199
veineux frz. 9203
veinte span. 9327
veire prov. 9403
veirí prov. 9401
veit prov. 9173
vejiga span. 9276
vel chian. 9328
vel prov. „Fließ" 9182
vel prov., friaul., katal. 9184
vela ital., log., engad., prov., katal. span., portg. 9183
veladro ital. 9217
velaire prov. 9217
velar span., portg. „trauen" 9179
velar span. „wachen" 9326
vélar frz. 9178
velare ital. 9179
velattę abruzz. 9326
velcome afrz. 9538a
vele friaul. 9183
velé pikard., norm. 9387
velano ital. 9195
veleño span. 1022
velenu log. 9195
vêler frz. 9387
velesa span. 1106
veleta span. 9326
veletta aital. 9326
velhaco portg. 9328
velhar prov. 9326
velia ital. 9235
vêlicomen span. 9538a
velido portg. 1027
velin afrz. 9195
velingue frz. 8027a
velingue norm. 9576a
velk tirol. 345
vellar katal. 9326
vellicare ital. 9181
vello ital., portg. 9182
vello span. 9335
vellon span. 9182
vellora andal. 9182
vellorita span. 9178, 9335
velloso span., portg. 9334
velludo span., portg. 9335
velluto ital. 9335
velma venez. 5485
velo ital., span. 9184
velorta span. 7266
velos prov., katal. 9334
velourde afrz. 7266
velours frz. 9334
velu log. 9184
velügora mail. 9435
veluette frz. 9335
velvel frz. 9335
velvotte frz. 9335
ven vegl. 9356
veñ norm. 1892
vena ital., prov., katal., span. 9185
veña vegl. 9350
venadero span. 9188a
venado span. 9189
venador prov., span. 9188
venagione ital. 9187
venaison frz. 9187
venaizó prov. 9187
venar prov. 9186
venč vegl. 9327
venčei grödn. 9339
vencejo span. 9339
vencelho portg. 9339
vencer span., portg. 9338
vençon afrz. 9192
venda portg. 1110
vendange frz. 9343
vendanger frz. 9344
vendangeur frz. 9346
vendaval span., portg. 9212
vendecha aspan. 9349
vendéder engad. 9193
vendedor prov., katal., span., portg. 9193
vendelin frz. 9518
vendemá friaul. 9344
vendeme friaul. 9343
vendemia prov. 9343
vendemiador prov. 9346
vendemiar prov. 9344
vendemmia ital. 9343
vendemmiare ital. 9344
vendemmiatore ital. 9346
vender engad., span., portg. 9190
venderdì engad. 9197
vendere ital. 9190
venderigola venez. 9194
vendetta ital. 9434
vendeur frz. 9193
vendezó prov. 9192
vendi friaul. 9190
vendicare ital. 9347
venditore ital. 9193
vendre frz., prov., katal. 9190
vendredi frz. 9197
vendriolę Bari 4490
vene friaul. 9185
venelle frz. 9185
veneno aspan. 9195
vener afrz. 9186
vener vegl. 9200
vêner frz. 9380
venera span. 9196
venerdì ital. 9197
venero span. 9185
veneur frz. 9188
venespula veltl., puschl. 5540
vengar prov., span. 9347
vengazó prov. 9348
venger frz. 9347
vengeron schweiz. 9354
veni friaul. 9200

[1] Bedeutet „Aufseher", „Hofmeister", gehört also zu *ver* 9319.

venì rum. 9200
venia ital. 9199
venin frz. 9195
venino aspan. 9195
venir frz., prov., katal., span. 9200
venire ital. 9200
venjaison afrz. 9348
venk friaul. 9342
venkul friaul. 4356
venne afrz. 9202
venos prov., katal. 9203
venoso ital., span. 9203
venser prov. 9338
vent engad., ostfrz., prov., katal. 9212
venta span. 9191
ventá nprov. 9204
ventagem portg. 4
ventaglio ital. 3112, 9212
ventail frz. 9212
ventaja span. 4
ventalha prov. 9212
ventalle span. 9212
ventana span. 9212
ventar span. 9191
ventavolo ital. 587
venter engad. 9205
venterne afrz. 9212
venti ital. 9327
ventlé grödn. 9207
vento ital., portg. 9212
ventola ital. 9207
ventolaio ital. 9206
ventorá mail. 9206
ventosa ital. 9212
ventouse frz. 9212
ventre ital., frz., prov., katal., portg. 9205
ventrecha span., portg. 9210
ventrecillo span. 9208
ventreil afrz. 9209
ventrelh prov. 9209
ventrell katal. 9209
ventresca ital., prov., katal., span. 9210
ventresche afrz. 9210
ventricchio ital. 9209
ventricello ital. 9208
ventrigl engad. 9209
ventriglio ital. 9209
ventrouiller frz. 9205
ventu log. 9212
ventulá nprov. 9441
ventumare kalabr. 5507
ventura ital., span., portg. 220
ventüra engad. 220
veo portg. 9183
ver uengad., afrz. 9239
ver frz. 9231
ver prov., valenc. 9213
ver span., portg. 9319
vera neap. 9213
vera venez., lomb., emil., obwald. 9366
verai prov. 9214
veranda frz. 9151
vęranę abruzz. 1219
verano span. 9216
verão portg. 9216
veraxo avenez. 9214
verb katal. 9223
verbena ital., span., portg. 9219
verberare ital. 9221
verble frz. 3934
verblé saint-pol. 9523
verbo ital., span., portg. 9223
verça portg. 9367
verçado portg. 9367
verchione tosk. 9260
verd engad. 9368a
verdad span. 9228
verdade portg. 9228
verdaderu campid. 9228
verdat prov., katal. 9228
verde ital., span., portg. 9368a
verdęnę neap. 9249
verdla grödn. 9365
verdugo ital., span. 9368a
verdoega portg. 6679
verdza kalabr., lomb., venez. 9367
verdze friaul. 9367
verdzelat friaul. 9363
veré prov. 9195
vereda katal., span., portg. 9226
verema katal. 9343
veremador katal. 9346
veremar katal. 9344
verespola veltl., puschl. 5540
veretat friaul. 9228
verga ital., prov., katal., span., portg. „Rute" 9361
verga prov. „Ring" 9366
vergano istr. 6096
vergat prov. 9362
vergato ital. 9362
verge frz. „Rute" 9361
verge afrz. „Ring" 9366
verge prov., katal. 9364
vergeà rum. 9363
vergel span., portg. 9368
vergella ital. 9363
vergelle afrz. 9363
verger frz., prov., katal. 9368
vergié afrz. 9362
vergine ital. 9364
verglas frz. 9403
verglo bergam. 9224
vergolato ital. 9365
vergule friaul. 9365
vergogna ital. 9225
vergogne frz. 9225
vergondze friaul. 9225
vergoñe sav. 9225
vergonha prov., portg. 9255
vergonya katal. 9255
vergüenza span. 9255
verguilha portg. 9363
verguilla span. 9363
vergün lomb. 9224
verguogna engad. 9225
vergură rum. 9364
verguta lomb. 9224
veri friaul. 9403
verí prov., katal. 9195
véricle frz. 1055
vericueto span. 1112
veridade log. 9288
verie friaul. 9402
verija span. 9369
verilhas aportg. 9369
verin afrz. 9195
verir afrz. 9288
verità ital. 9228
vérité frz. 9228
verjus frz. 4633
verkla uengad. 9249
verl engad. 9249
verla ital. 9235
**verlẽ* tess. 1047
verlügoa gen. 9435
verluisant frz. 9231
verm engad., prov., katal. 9231
vermeil frz. 9230
vermel piem. 9570
vermelh prov. 9230
vermelho portg. 9230
vermell katal. 9230
vermena ital. 9219
vermicelle frz. 9231
vermiglio ital. 9230
verminaca ital. 9231
verminara ital. 9220

vermoulu frz. 9231
vern lothr., katal. 9232
verna ligur., piem., prov. 9232
verna engad. 9364
vernaccia ital. 4126
vernage frz. 4126
vernarolę abruzz. 4179
verne afrz. 9232
verñ lothr. 9232
vernicato aital. 1048
vernice ital. 9236
vernis frz. 9236
vernitz prov. 9236
verniz portg. 9236
verno ital. 4126
verpile kalabr. 9237
vero ital., aspan., portg. 9262
verola aital. 9503
verqueiro nprov. 9266[1]
verra katal., siz. 9239
verrac katal. 9239
verraco span. 9239
verrat frz. 9239
verre frz. 9403
verre prov. 9239
verretta ital. 9259
verrina ital., nprov. 9261
verricello ital. 9260
verro ital. 9239
verrocchio ital. 9260
verrolh prov. 9260
verrou frz. 9260
verruca ital. 9241
verrue frz. 9241
verruga prov., katal., span., portg. 9241
verruma portg. 960
verruto ital. 9259
vers engad., frz., katal. „gegen" 9247
vers frz., prov., katal. „Vers" 9248
versa portg. 9367
versaine frz. 9242
versana prov. 9242
versar prov. 9242
versare ital. 9242
verseiro lyon., forez. 9266[1]
veršelę obwald. 9253
verser engad., frz. 9242
versiera ital. 221
verso ital. „gegen" 9247
verso ital., span., portg. 9248
versor veron., friaul. 9245
versuro pad., veron., poles. 9245
vert frz., prov., katal. 9368a
verta tosk. 822
vertalhas transmont. 9249
vertebye val-ses. 9252
verteč bergam. 9255
verteča lomb. 9254
vertekkye abruzz. 9254
vertel afrz. 9323
vertelh prov. 9255
verter span., portg. 9249
vertere ital. 9249
vertevelle frz. 9251
vertí lomb. 6075
vertice ital. 9250
verticella ital. 9253
verticillu kalabr. 9253
vertieu engad. 9371
vertigeddu log. 9253
vertige frz. 9256
vertigine ital. 9256
vertir obwald., afrz., prov., katal., span., portg. 9249
vertit obwald. 5172
vertiz pad. 5172
vertoil afrz. 9255
vertolh prov. 9255
vertora abt. 9249
vertu frz. 9371
vertù ital. 9371
vertude portg. 9371
vertugoi frz. 2610, 3817
vertut prov. 9371
verügola mail. 9435
veruno ital. 9224
vęrulettę neap. 9370
verve frz. 9222
verveine frz. 9219
vervelle frz. 9251
verveux frz. 9251
vervo aportg. 9223
veryase aost. 9413
verza engad. 9367
verzer venez. 515
verziere ital. 9368
verzöl piac. 4179
verzura ital. 9367
ves obwald. 9421
ves prov. „gegen" 9247
ves prov. „Mispel" 9376
vesa prov. „schlechter Hund" 9396
vesa prov. „Wicke" 9308
vęsa abruzz. 9372
vesa friaul. 9382
vesaqui aspan. 2866
vesc katal. 9376
vesce frz. 9308
vescia ital. 9382
vescica ital. 9276
vescicare ital. 9277
vesco aital. 9376
vescos prov. 9375
vescovo ital. 2880
vesei wallon. 9396
vesgo portg. 1125
vesiga prov. 9276
vesinar avenez. 9380
veşmînt rum. 9281
vesö wallon. 9381
vespa ital., prov., katal. 9272
vesperas portg. 9273
vespero ital. 9273
vesperna lyon. 9273
vespero ital. 9273
vespertina nprov. 9275a
vespistrello ital. 9275
vespra prov., katal. 9273
vesquear portg. 1125
vessa katal. 9308
vessadre aportg. 9243
vessar katal., portg. 9242
vessas portg. 9247
vesse frz. 9382
vessekkye neap. 9278
vesser frz. 9382
vessie frz. 9276
vesso portg. 9247
vest engad. 9283
veste ital. 9283
veşted rum. 9271
vestedura katal. 9284
vestido span., portg. 9285
vestidura prov., span., portg. 9284
vestieu engad. 9285
vestiglo aspan. 1062
vestimaint engad. 9281
vestimenta prov., span., portg. 9281
vestimento ital. 9281
vestir prov., katal., span., portg. 9282
vestire ital. 9282
vestit prov., katal. 9285
vestito ital. 9285
vestitura ital. 9284
vestro vegl. 9279
vesu wallon. 9396
vet freib. 9404

[1] S. zu *varseri*.

vet vegl. 9315
veta tirol., prov., katal. 9404
vetá verzas. 816[1]
vetá vionn. 9212
vetado span. 9404
vetat prov. 9404
vete friaul. 9404
vêtement frz. 9281
vetell urbin. 9387
veti wallis. 9282
vętikkyę abruzz. 9392
vetlla katal. 9326
vêtille frz. 9404
vêtir frz. 9282
vetolo nprov. 9404
vetrainę andr. 9403
vetraia ital. 9398
vetraio ital. 9399
vetrano aneap., sen., avenez. 9287
vêtreblĕ sav. 9205
vetrice ital. 9389
vetrino ital. 9401
vetriuola ital. 9397
vetro ital. 9403
vetsa mail. 9396
vetta ital. 9404
vettarella march. 9405
vette ital. 9173
vettovaglia ital. 9314
vettsuokę neap. 1172
vettula apis. 9405
vettura ital., log. 9174
vêture frz. 9284
vetz prov. „Mal" 9307
vetz prov. „Gewohnheit" 9396
veƀügre wallon. 9284
veu katal. 9459
veuf frz. 9321
veule frz. 9439
veure katal. 9319
veus nprov. 9321
veveé afrz. 9322
vęvillę neap. „Schleife" 9177
vęvillę neap. „Dreschflegel" 9177[2]
vey franche-comt. 9395

[1] Da *ct* hier sonst zu *č* wird, ist die Erklärung kaum möglich. RDRom. IV, 192.
[2] Oder zu *vib-rare* ZRPh. XXXVI, 286.

veyez lothr. 9178
veyot lothr. 9178
vez engad. 9396
vez span. 9307
vez piem. 9396
veza span. 9308
vezar prov., span. 9395
veze prov. 9389
vezi prov. 9312
vezinat prov. 9310
vezinetat prov. 9311
vezo lyon. 9396
vezo span. 9396
vezoa prov. 9321
vezoig prov. 9320
vezon norm. 9396
vezuolo avenez. 9177
vezzo ital. 9396
vi ital. 4252
vi prov., katal. 9356
via ital., engad., prov., katal., span., portg. „Weg" 9295
via ital. „Mal" 9307[1]
viabla sav. 9395
viaggio ital. 9298
viagem portg. 9298
viaje span. 9298
viala vegl. 9414
vianda ital., prov., katal., span., portg. 9410
viant vegl. 9212
viantro vegl. 9205
viat katal. 9408
viatico ital., span. 9298
viatz prov. 9408
viau frz. 9387
viaure afrz. 9182
viaus afrz. 9180
viavai ital. 9117
viayę forez., dauph. 9386
viaz afrz. 9408
viazo avenez., alomb. agen. 9408
vibora span., portg. 9358
vibord frz. 9537
vibra katal. 9558
vibrar span., portg. 9300
vibrare ital. 9300
vibre nprov. 1012
vibrer frz. 9300
vičain vegl. 9312

[1] Gehört zu 9295; *viepiù* zerlegt sich in *vi'e più* „weiter und mehr" ZRPh. XL, 221.

vicata ital. 9304
vicenda ital. 9306
vicinare ital. 9309
vicinità ital. 9311
vicino ital. 9312
vicio span. 9396
vico ital. 9318
viço portg. 9396
vicolo ital. 9316
victoire frz. 9313
victoria span., portg. 9313
vicuña span. 9317
vid span. 9395
vida log., prov., katal., span., portg. 9385
vida puschl. 9385
vidabya val-blen. 9395
vidalbora comask. 9395
vidame frz. 9305
vidar uengad. 9385
vidarba parm. 9395
vidaren parm. 9395
vidarsa katal. 9395
vidaubo nprov. 9395
vidaya astur. 9386
vide log. 9395
vide frz. 9429
videmni siz. 5551
vidiel friaul. 9387
vidimare ital. 9319
vidimer frz. 9319
vidre katal. 9402
vidrecome frz. 9534
vidrio span. 9402
vidro portg. 9402
vidro galiz. 1068
viduidade portg. 9322
vidzol romagn. 9177
vie rum. 9350
vie friaul. 9295
vie frz. 9385
viegio sen. 9324
vieguelo chian. 9176
vieifre obwald. 4410
vieira portg. 9196
viejo span. 9291
vielle afrz. 9419
vieldro span. 9207
vien wallon. 9233
viendro span. 9207
viento span. 9212
vientre span. 9205
vier aut. 9303a
viera aital. 9366
vierbo aspan. 9223
viercla uengad. 9365
vierdzi friaul. 515

viere friaul. 9366
vierf obwald. 9223
vierʒa engad. 9361
vierge frz. „Jungfrau“ 9364
vierge afrz. „Dame im Schach“ 3266
vierkel obwald. 2203
vierkla uengad. 9365
vierme rum. 9231
viermi friaul. 9231
viernes span. 9197
viertula kalabr. 822
vierye friaul. 9366
viespe rum. 9272
viest friaul. 9283
victare ital. 9286
vieto ital. 9292
viets uengad. 25
vieux frz. 9291
vif engad., friaul., frz. 9420
viga portg. 1095
vigano alomb. 9302
vigean westfrz. 9302
vigeon frz. 9359
vigiar portg. 9326
vigie frz. 9326
vigliacco ital. 9328
vigliare ital. 9328
vigliurauter obwald. 343
vigna ital. 9350
vigne frz. 9350
vigneron frz. 9352
vignetta ital. 9350
vignette frz. 9350
vignoble frz. 9350
viguier frz., prov. 9303a
vigunha portg. 9317
vik obwald. 9318
vikolo gallur. 9176
vil friaul., frz., prov., katal., span., portg. 9328
vila veltl. 9326[1]
vila velletr. 9328
vilá prov., katal. 9331
vilain frz. 9331
vilan friaul. 9331
vilaw obwald. 6011a
vilaun engad. 9331
vîlboare rum. 9443
vildad span. 9329
vildade portg. 9329
vile ital. 9328
vile friaul. 9330
vilebrequin frz. 9544
villa ital., prov., katal., span., portg. 9330
villano ital., span. 9331
villão portg. 9331
villar prov., katal., span., portg. 9332
villardo galiz. 7266
ville frz. 9330
villico ital. 9333a
villier frz. 9332
villorita span. 9178
villoso ital. 9334
villuerto span. 7266
vilomña obwald. 1022, 9178
vilordo span. 5176, 7266
vilorto span. 7266
vilota venez. 9326
vilro galiz. 6522b
viltà ital. 9329
viltat prov., katal. 9329
vilted engad. 9329
vilucchio ital. 9435
vilucura ital. 9539
viluerto span. 7266
vilume ital. 9436
viluppare ital. 3173
vima alemt. 2881
vimaire frz. 9379
vimbre span. 9336
vime aital., prov., katal., portg. 9336
vîmiči gallur. 9299
vin rum., engad., friaul., frz. 9356
vînă rum. 9185
viña span. 9350
vinà rum. 9186
vinača obwald. 9337
viñačce abruzz. 9341
vinaccia ital. 9337
vinagre prov., span., portg. 9356
vinagro ital. 9356
vinaigre frz. 9356
viñal friaul. 9351
vinanu kalabr. 5220
vinar friaul. 9186
vinasa prov. 9337
vinassa katal. 9337
vinasse frz. 9337
vînat rum. „umsonst“ 9145
vînat rum. „Jagd“ 9189
vînăt rum. 9198
vinaʒ rum. 9337
vincere ital. 9338
vinchio ital. 9341
vincido ital. 9342
vinciglio ital. 9339
vincle katal. 9341
vinco ital. 9342
vinde rum. 9190
vindecà rum. 9347
vindemgeder engad. 9346
vindemger engad. 9344
vindemgia engad. 9343
vindima portg. 9343
vindimador portg. 9346
vindimar portg. 9344
vinditta log. 9349
vindre vegl. 9197
vinduleto albig. 4146
viñe friaul. 9350
vinerĭ rum. 9197
viners friaul. 9197
vinet westfrz. 9356
viñeta span. 9350
vineto gask. 9356
vineule friaul. 9356
vineux frz. 9355
vingar portg. 9347
vingeon frz. 9359
vingt frz. 9327
vinha prov., portg. 9350
vinhal prov. 9351
vinhaça portg. 9337
vinhetta portg. 9350
vinho portg. 9356
vinhoso portg. 9355
viñi friaul. 9200
vinier prov. 9352
vinin uengad. 9195
vinkar parm. 9342
vinky friaul. 9327
vinnęlę abruzz. 9545a
vino ital., span. 9356
viñõ norm. 1892
vinos rum., prov., katal. 9355
vînos rum. 9203
vinoso ital., span. 9355
vinseye friaul. 9339
vint friaul. 9212
vint prov., katal. 9327
vînt rum. 9212
vinte portg. 9327
vinti log. 9327
vintre rum. 9205
vintri friaul. 9205
vintricel rum. 9209
vinvera monferr. 9412

[1] Eher zu 9330, da *vila* noch „Landhaus“ bedeutet.

vinya katal. 9350
vinzător rum. 9193
vioară rum. „Veilchen" 9357
vioară rum. „Fiedel" 9419
viöl piem. 4821
viola ital., prov., katal., span., portg. „Veilchen" 9357
viola engad., ital., katal., span., portg. „Fiedel" 9419
viole friaul., frz. „Veilchen" 9357
viole frz. „Fiedel" 9419
viorna span. 9301
viorne frz. 9301
vipera ital. 9358
vipt rum. 9315
vir portg. 9200
virar prov., katal., span., portg. 9300
viraxi asiz. 9214
virdikla apul. 9091
virenna siz. 5521
virer frz. 9300
virevaut frz. 9569
virgem portg. 9364
virgen span. 9364
virgoulée frz. 9333
virin mazed. 9195
virina siz. 9027
virlẽ lothr. 9323
virtos aspan. 9371
virtude log. 9371
viruela span. 9156
viruele friaul. 9370
virvirari mazed. 9221
vis rum. 9383
vis friaul., frz., prov., katal. 9384
vis vegl. 9117
visar span. 9372
visča bologn., venez. 9425
vischder engad. 9377
vischio ital. 9376
viscido ital. 9373
visciola ital. 1433
visco ital., span. 9376
viscos katal. 9375
viscoso ital., span. 9375
visde afrz. 9175
viser frz. 9372
visiá friaul. 9277
visidar avenez. 9377
visie friaul. 9276
visiį saintong. 9396
vişinà rum. 1433
visitu siz. 9377
višiyu kalabr. 9374
visk friaul. 9376
viśka uengad. 9425
viské piem. 9417
viskle friaul. 9425
visné afrz. 9310
viso ital., span., portg. 9384
vispiku siz. 2880
visqueux frz. 9375
vistí friaul. 9282
vistiolu siz. 1061
vistit friaul. 9285
vistla puschl., emil. 9425
vit friaul. 9395
vit afrz. 9173
vita ital., engad. 9385
vita (leggere la) ital. 5004a
viță rum. 9385
viță rum. 9388
vitalesco ital. 9531
vitarvole kalabr. 9395
vite ital. 9395
vite frz. 9175
vite friaul. 9385
viței rum. 9385
vitello ital. 9387
vitguergia aengad. 9314
viticchio ital. 9392
vitigno ital. 9393
vitillo galiz. 9404
vitr norm., wallon. 9403
vitrañola tarent. 9403
vitrię abruzz. 9402
vitrig rum. 9400
vitta siz. 9404
vitto ital. 9315
vittoria ital. 9313
vittsa march. 9388
vitz prov. 9388
viu prov., katal. 9420
viŭ rum. 9420
viuda katal., span. 9321
viuela span. 9419
viula prov. 9419
viure prov. 9411
viuté afrz. 9329
viuva portg. 9321
vivac span. 1140
vivagno ital. 6080, 9420
vivaio ital. 9409
vivanda prov., katal., span., portg. 9410
vivandier frz. 9410
vivas portg. 9418
vive frz. 9358
viveiro portg. 9409
vivenda ital. 9410
viver engad., portg. 9411
vivere ital. 9411
vivi canav. 9415
vivier frz., portg. 9409
vivir katal., span. 9411
vivo ital., span., portg. 9420
vivola ital. 9418
vivoña ferr. 9317
vivra engad. 9358
vivre frz. 9411[1]
vivri friaul. 9411
viyu log. 9406
viz afrz. 9388
vizarbre wald. 9395
vizela vicent. 9390
vizelle afrz. 9388
vizidu log. 9377
vizin friaul. 9312
vizinhar portg. 9309
vizio ital. 9396
vizob saintong. 9395
vizorá mail. 9383
vizzato ital. 9388
vizzo ital. 9324
vludga parm. 9443
vlum parm. 5469
vlup piem. 3173
vo comask., veron. 9120a
voar portg. 9431
voce ital. 9495
você portg. 5517
vocolo aital. 33
vöd engad. 9429
vodá friaul. 9456
vodar prov. 9456
voga bergell. 570
voga bergam. 1243
voğa tess. 120
vogado portg. 226
vogal portg. 9427
vogar prov., katal., portg. 9566
vogara anonsb. 9303
vogare ital. 9566
voglà friaul. 189, 6538
voguer frz. 9566
voĭ rum. 9455
voi ital., vegl. 9455

[1] *qui vive* bedeutet doch ursprünglich „wem gilt dein Zuruf" R. XLIV, 100; NTF. IV, 7, 32.

voie frz. „Weg" 9295
voie frz. „Fuhre" 9177
voile frz. „Segel" 9183
voile frz. „Schleier" 9184
voir frz. „sehen" 9319
voir afrz. „wahr" 9224, 9262
voisdie afrz. 9175
voisié afrz. 9396
voisin frz. 9312
voisson afrz. 9381
voiture frz. 9174
voix frz. 9459
vok lothr., franche-comt. 9376
vokkolę neap. 3795
vol katal. 9431
voladi friaul. 9432
volage frz. 9432
volaille frz. 9433
volandera span. 9431
volandrina monferr. 4146
volantin katal., span. 9431
volantino ital. 9431
volar prov., katal., span., portg. 9431
volare ital. 9431
volatico ital. 9432
volatile ital. 9433
volaya piem. 9433
volb mazed., megl. 9443
volbà siebenb. 9443
volbari megl. 4540
volbu mazed. 4540
volbură rum. 9447
volcar katal., span. 9444
volé friaul. 9180
volentat prov., katal. 9438
volenters prov., katal. 9437
volentieri ital. 9437
voler frz. 9431
voler prov. 9180
volere ital. 9180
volgolo ital. 9443
volgrener frz. 9439
voli friaul. 6038
volitravu alog. 9440
volontà ital. 9438
volonté frz. 9438
volontiers frz. 9437
volope friaul. 3173
volp prov. 9464
volpe ital. 9464
volpilh prov. 9463
volt prov. 9469
volta ital., prov., katal., portg. 9445
voltar venez., katal. 9446
voltare ital. 9446
volte frz. 9445
voltiger frz. 9445
volto ital. 9469
voltolare ital. 9441
voltor prov., katal. 9466
voluntad span. 9438
volüp moden. 3173[1]
volva piem. 9442
volva katal. 9443
volver span., portg. 9443
volvola dauph. 9447
volvre prov. 9443
vom obwald. 9117
vombaku kalabr. 923
vomeră rum. 9448
vomero ital. 9448
vomicare ital. 9451
vomir frz., prov. 9449
vomitare ital. 9452
von friaul. 835
vongulá friaul. 2748
vontade portg. 9438
vopa kalabr., siz. 1210
vora nprov., katal. 6080
vorá arbed. 2926
voraviva campid. 6080
vore friaul. 4809
vorejar katal. 6080
voreta katal. 6080
vorkua sav. 9464
vorm prov., katal. 9570
vorpa sav. 5652
vorvela sav. 9447
vorze südostfrz. 9389
vorzin lyon. 9389
vos friaul., prov., katal., span., portg. „ihr" 9455
vos engad. 9279
vos friaul. „Stimme" 9459
voska san.-frat. 2913
vosso portg. 9279
vosté katal. 5517
vostre prov., katal. 9279
vostro ital. 9279
vostru rum. 9279
vot friaul. 6035
vot prov. 9458
votare ital., log. 9456
votayannę abruzz. 4575
võté manc. 9437
voto ital. 9458
võtrá waatl. 9205
votre frz. 9279
votseiruna nprov. 9009
vottsule neap. 1240
votz prov. 9459
voudre afrz. 9443
vouer frz. 9456
vouge frz. 9320
voul friaul. 6078
vouloir frz. 9180
voupil afrz. 9463
vous frz. 9455
voussoire frz. 9443
vout aengad., frz. „Gesicht" 9469
vout afrz. „Gelübde" 9458
vouta engad. 9445
voûte frz. 9446
vouter frz. 9446
voutoir afrz. 9467
voutre afrz. 9466
vovera avicent. 6070
voyage frz. 9298
voyelle frz. 9427
voyer frz. „Wegaufseher" 9297
voyer frz. „Landvogt" 9303a
voyer westfrz. 9429
voz span., portg. 9459
võzé b.-manc. 9451
vragu ligur. 9217
vrai frz. 9214
vraire wald. 9217
vrandzę neap. 1272
vraru piem. 9217
vrašo irp. 9214
vratta kalabr. 1158
vrattę abruzz. 9405
vraye friaul. 2818
vreà rum. 9180
vreak friaul. 2818
vreas friaul. 2818
vreccę neap. 4283
vréder frz. 9226
vrelu franche-comt. 9217
vremma not. 5551
vren piazz. 9027
vrennę neap., tarent. 1284
vreun rum. 9224
vri montbél. 9366
vrille frz. 9392
vriska siz. 1309
vrogne frz. 39[1]
vroña kalabr. 3894
vroncelle frz. 39

[1] L. *vlop.*

[1] Bedeutet „Beifuß" *(artemisia)* R. XL, 104.

vrotiku kalabr. 1331
vruga kalabr. 3921
vschia engad. 9276
vschina engad. 9312
vschiner engad. 9309
vuāb lothr. 9497
vuadiá friaul. 9474
vuadolá friaul. 9473
vuai jur. 9395
vuarb vegl. 6086
vuardzine friaul. 6097
vuarn friaul. 6104
vuarz vegl. 4180
vuas vegl. 6114
vuččeri siz. 1378
vud engad. 9458
vuda kalabr. 1371
vuder engad. 9456
vueid friaul., prov. 9429
vuelo span. 9431
vuelta span. 9445
vuestro span. 9279
vuklá wallis. 9441
vuladeg moden. 9432
vulair engad. 9180
vulpe rum. 9464
vulpeja span. 9463
vulto portg. 9469
vultor mazed. 9443
vúltur rum. 9466
vultúr rum. 9467
vülür franche-comt. 9370
vungá engad. 9451
vuolp engad. 9464
vuoto ital. 9429
vurdu kalabr. 3920
vurę abruzz. 1219
vurga kalabr. 3921
vurp pontarl. 5625
vurpo tarent. 6641
vurra siz. 3821
vutrakkya kalabr. 1331
vuttsum siz. 1132
vuyt katal. 6035
vuytada katal. 6034
vuytanta katal. 6037
vwayeres lothr. 9078
vyarze grey. 9413
vyodi freib. 9319
vyorb montbél. 9395
vyutá nprov. 9446
vyutulá nprov. 9441.

W.

wagon frz. 9476
wak wallon. 9471
wanyé ostfrz. 9483
warsel wallon. 9636
warstade afrz. 9571
was lothr. 9272
wẽ boul 9520
wędi wallon. 9482
wembelquin afrz. 9544
wep pikard. 9522
weps wallon. 9272
werbler afrz. 9553
werpil afrz. 4248, 9463
wesel mfrz. 9556
wihot frz. 9532
wilcomer frz. 9538a
wim wallon. 4233
wime afrz. 9541
wirewite afrz. 9516
wisarme afrz. 3749a
wispyá wallon. 9561
wivre agn. 9564[1]
woet lothr. 9169
worpil afrz. 4248, 9463
wos lothr. 9272
wurtikkye campob. 9255
wuyeratę abruzz. 1219.

X.

xabeco portg. 7668
xabega katal. 7667
xabek katal. 7668
xabequi katal. 7668
xadrez portg. 7694
xaguliare amail. 124
xalma portg. 7511
xalota portg. 694
xaque portg. 7669
xaqueca portg. 7673.
xarattu agen. 3011
xara portg. 7674
xarope portg. 7675
xarpar katal. 7612
xastre portg. 7614
xediku mozarab. 7782
xelandrin katal. 1869
xeringa span. 8504
xerga portg. 7848
xich katal. 1899
xillar katal. 7890
xinerucu astur. 4576
xisme katal. 7693
xuclar katal. 8417
xular katal. 7890
xurel galiz. 8357
xusma katal. 1801
xuxa katal. 7629.

Y.

y span. „und" 2919
y prov., aspan., „da" 4252
ya siz. 9295
ya log., span. 4572
yable sav. 9394
yacer span. 4562
yacija span. 4563
yacina siz., kalabr. 4565
yäda grödn. 9304
yadga regg. 4612
yakaru kors. 9590
yakka tarent. 3137
yakkulę abruzz. 4570
yakkulu reat. 4570
yalá campob. 3998
yallę abruzz. 3655
yammattá aquil. 3801
yamne obwald. 4090
yana log. 2624
yanare abruzz. 2624
yanata march. 4161
yandzola bologn. 3775
yanna log. 4575
yantar aspan. 4584
yarba vegl. 4109
yatę neap. 6037a
yattsu siz., kalabr. 4566
yatttula cosent. 1159
yaugę südwestprov. 4579
yaura venez. 4176
yavolo irp. 3361
yayę neap. 3773
ye altarag. 4252
yeda wallis. 9410
yeddimu siz. 3723
yedma vegl. 4090
yeffulę neap. 4699
yegua span. 2883
yeguero span. 2884
yekkę abruzz. 2851
yellę abruzz. 2851
yellęčę abruzz. 2851
yelmo span. 4130
yelo span. 3718
yema gask. 3725
yemmęlę neap. 3726
yemmętę teram. 5048
yemmulu siz. 3723
yena kalabr. 3727
yena wallis. 9410
yenčerta soran. 4821

[1] Agn. *wivre* bedeutet rührig, weichherzig und gehört zu dial.-engl. *wiver* „schütteln", dem ags. *wiver* entspricht afrz. *guivre* NTP. n. r. VII, 33.

yenęlę abruzz. 4978
yenellę neap. 4575
yener uengad. 4576
yengę neap. 4641
yengo aspan. 4422
yeñime abruzz. 3765
yenna kalabr. 4575
yente aspan. 3735
yerb b.-manc. 3934
yerk obwald. 6088
yermanu kalabr. 3743
yermętę neap. 5526
yermitu irp. 5526
yermo span. 2891
yerno span. 3730
yero span. 2910
yert engad. 2899
yertimu cosent. 5526
yerto span. 2899, 4391
yerü norm. 4092
yervarole abruzz. 4179
yesca span. 4552
yeso span. 3936
yešp münstert. 4141
yespe friaul. 9272
yespui friaul. 9273
yessę abruzz. 2851
yesta neap. 7166[1]
yestrę neap. 6041
yet friaul. 4965
yetamente alatr. 5496
yete friaul. 251
yettsę abruzz. 235
yeur friaul. 4991
yeuse frz. 4259
yeya siz. 2832
yezi dalm. 2825
yiete campid. 4406
yiffula siz. 9536
yilona kalabr. 1871
yimba kalabr. 3755
yinę teram. 4129
yinǧits mazed. 9327
yinittsa siz. 4622
yinostra kalabr. 3733
yintar astur. 4584
yippuni siz. 3951
yirmá béarn. 3742
yisterna siz., kalabr. 1951
yite mazed. 9395
yittsu moden. 235
yo vegl. 9028
yo friaul., span. 2830
yof friaul. 4610
yofa nordostapul. 3782
yogar aspan. 4562
yoĥli charente-inf. 4579
yoibe friaul. 4591
yoin vegl. 9075
yoir vegl. 9104
yoit vegl. 9030
yolga romagn. 5105
yolika romagn. 5105
yomno veron. 4170
yonda vegl. 9059
yondę abruzz. 4620
yondzi friaul. 4620
yongar vegl. 9069
yongla vegl. 9011
yonko vegl. 9063
yonks friaul. 4621
yontla grödn. 4621
yora arbed. 3973
yorda neap. 3943
yorman tirol. 3742
yörl tess. 3973
yoska tarent. 3383
yote friaul. 4636
yontoni norm. 4709
yöw tess. 3973
yoyęnę neap. 9627
ypréau frz. 9583
yu friaul. 2567
yu vegl. 2830
yü jur. 32
yua log. 4595
yuale log. 4603
yuare log. 4638
yuda friaul. 172
yuenk béarn. 4641
yugo span. 4610
yuige log. 4599
yül poitev. 4621
yüles land. 4621
yummará abruzz. 3798
yumplá béarn. 4614
yundá abruzz. 4620
yungere log. 4620
yunku log. 4619
yunta span. 4620
yuokulę neap. 4609
yuramentu log. 4629
yurare log. 4630
yurę abruzz. 5108
yurẹke neap. 4599
yuska kalabr. 3382
yuso span. 2567
yust friaul. 4635
yusterno kalabr. 1951
yustu log. 4635
yuttekare tarent. 3366
yuo vegl. 6128
yuw log. 4610.

Z.

za rum. 9584
zabullir span. 7827
zacchera ital. 9593
zăceà rum. 4562
žad b.-manc. 3625
zadă rum. 8520
žądres westfrz. 3730
zaena uengad. 2433
žaf norm. 3623
zafferano ital. 9588
zaffo ital. 8565
zafio span. 3942
žăfăna sav. 3735a
zafre span. 9588
zagaia portg. 9591
zagal span., portg. 9580
zagaglia ital. 9591
zagante agen. 3758
zagaye frz. 9591
zago venez., bresc., bergam. 2623
zahanoria span. 7504
zaherir span. 3253
zahondar span. 8437
zahor span. 9594
zahorra span. 7487
zaică banat. 3640
zaina span. 9596
zaino ital. 9596
zalagarda span. 9502
žaľat dauph. 3663
zalea span. 6110
zalerta piem. 4821
žalofrön lütt. 1727
žaluăd lothr. 3689
žam westfrz. 3725
zambecchino aital. 7668
zambo span. 8281
zambra aital. 1545
zambuche mfrz. 7668
zambullir span. 7827
zampa ital. 9598
zampogna ital. 8495
zampogne frz. 8495
zampoña span. 8495
zana ital. 9596
zană megl. 3727
zanahoria span. 7504
zanca ital., span. 9598
zanefa span. 1587
zanna ital. 7583, 9597
zanni ital. 4589

[1] Ist *flecta* 3364 + *restis* 7251 RDRom. IV, 210.

žanot b.-manc., norm. 2888
žanüre lyon. 4624
zanzara ital. 9623
zaoe rum. 9584
zapata span. 2448
zapo arag. 7593
zappino ital. 7592
zaque span. 9592
zara ital. 9595
zaragüelle span. 7596a
zaranda span. 7596
zarbatana span. 9600
zarcillo span. 1939
zarco span. 9601
zarda ital. 3943
žarğó besanc. 3686
zarja katal., span. 7595a
žarné vend. 3745
zarnõ mons. 3745
žarnot norm. 2888
zarola portg. 9603
zarpar span., portg. 7612
žarsõ champ. 2871
žarvę obwald. 94
zarzeta portg. 6952
zãs algarv. 2624
žasí franche-comt. 2871
zato span. 9604
žaubę südwestprov. 4579
žaugę südwestprov. 4579
zauk vegl. 4610
žaupá nprov. 2450
zave friaul. 7593
zavorra ital. 7487
zavorrare ital. 7488
žayę lyon. 5112
žazaren wallon. 3947
zazzera ital. 8598
zbadağar venez. 986
zbadari siz. 9120a
zbakun monferr. 8114
zbaleng trient. 5068
zbao trient. 999
žbargatá obwald. 9153
zbargutar ferr. 3928
zbarlüžá bergam. 5136
zbeanar trient. 2879
zbefedí art. 1153
zbelá monferr. 1027[1]
zbelüa piem. 1127
zberğa siz. 6009
zberlá friaul. 9239
zberlefora comask. 4967
zberrutá abruzz. 9446
zbersare kalabr. 4528

[1] S. zu *debelar*.

zbi bergam. 1057
zbian arbed. 1178
zbiannure kalabr. 8165
zbierà rum. 9239
zbigolo trient. 1202
zbigulu friaul. 1202
zbikar venez. 1094
zbiñá lomb. 9350
zbios emil. 1161
zbiot emil. 1161
zbizegar venez., trient. 1118
zblak bergam. 1163[1]
zblizgar ferr., bologn. 1171
zblun monferr. 1027[2]
zbols friaul. 9465
zboo trient. 989
zborá friaul., comask. 1219
zboraor venez. 1224
zborfar gen. 1292
zbrağar venez. 1263
zbraina viar. 9454
zbrayá bresc., friaul. 1263
zbrega venez., veron. 1299
zbregar venez., trient., mant. 1299
zbrezar log. 1276
zbrisá friaul. 1171
zbrisar venez. 1171
zbrit mail. 1316
zbrodegá friaul. 1402
zbrüfi piem. 1292
zbrük val-blen., 8140
zbrume friaul. 8192
zburà rum. 3115
zbürgaš piac. 3059
zbyandzar pad., trient. 8165
zbyuma venez. 8192
zdeğa bergam. 4375
zdirrera siz. 2582
zdramá puschl. 2578
zdranaira bergell. 7206
zdriviggyari siz. 3065
zdromentsar pad., nonsb. 4382
zdrumicà rum. 7440
zdruminare mazed. 7440
zdruncinà rum. 3105
ždruvaľar obwald. 3065
zdruviggyari siz. 3065
zdupînare rum. 2569

[1] Ist die bergam. Entsprechung von ital. *bianco* RILomb. II, 1033.
[2] S. zu *debelar*.

že obwald. 4562
že b.-manc. 3936
žē lütt. 4545
zẽ pikard., wallon., lothr. 4573
zeba aital. 9616
zebelina portg. 8049
zebellina span. 8049
zeca span. 7793
zecca ital. „Münzstätte" 7793
zecca ital. „Zeche" 8730
zecchino ital. 7793
zece rum. 2497
žeyẽ mayenn. 4579
zeka engad. 8730
zeimá nprov. 139
zel prov. 9614
zelada abergam. 3718
zelamina aital. 1453
zèle frz. 9614
zelo ital., span. 9614
zelos katal., span. 9613
zeloso portg. 9613
želt lomb. 3717
žem westfrz. 3725
zembo lucch. 850
žeña jur. 4626
zendado ital. 7935
zendale ital. 7935
žené norm. 3745
žeñę franche-comt. 4626
žeñõ blais., vend. 4623
ženot norm. 2888
zenzavero ital. 9619
zeppo ital. 8565
zepra engad. 8726
zer vegl. 4545
zer wallis. 3695
žer béarn. 4576
zerame span. 8444
zeraria agen. 3718
zerb prov., mail. 94
zerbá wallis. 3695
zerclér engad. 7601
zerda ital. 3943
zerigare ital. 9616
zermano agen. 3742
zermeliar amail. 3745a
žermot wallon. 3744
zernar avenez. 2670
žernõ poitev. 3745
zero ital. 1910
zerola portg. 9603
zerolo venez. 3746
žers norm. 3744
zert engad. 2592

zesila avenez. 2446
žẽsõ morv., berrich. 2871
žesõ saintong. 4616
žesrõ morv. 2871
zestre rum. 2618
zeu rum. 2610
zeula obwald. 104
zeveği gen. 9094
žeyõ manc. 4579
zgabie friaul. 7634
zgadé romagn. 3637
zgaibă rum. 7634
zgaibos rum. 7635
zgalembri friaul. 7638
zgalembro venez. 7638
zgalmara veron. 2462
žgamel verzas. 7647
zgará mail. 7990
zgarabeč bergam. 7658
zgaravir canav. 1671
zgarbelá gen. 4690
zgarbo tagg. 4690
zgardza(r) gen., lomb., emil. 2956
zgardzar trient. 1683
zgargayar parm. 3685
zgarí mail. 3691
zgariá lomb. 1726
zgăriá rum. 1726
zgarla bresc. 3690
zgarlot bergam. 1726
zgarobi comask. 9260
zgarpyon nprov. 7741
zgarrare kalabr. 7990
zgaruğar venez. 1726
zgarui friaul. 1726
zgatar canav. 2953
zgaté piem. 2953
zgatyá val-brozz. 1770
zgaventá bergam. 2312
zgaventar venez., friaul. 2312
zgaveta moden. 7633
zgavon parm. 8023
zgédola val-sug. 8033
zgedzla romagn. 7689
zgei venez. 7682
zgeitola puschl. 8000
zgerlon venez. 3690
zgia veron. 7687
zgĭnf piac. 8027
zgirač bergam. 8003
zgirat parm., lomb. 8003
zgitar trient. 8000
žglavina friaul. 4807
žglęti obwald. 3781
zgoñar venez. 9225
žgraká obwald. 4752
zgrakkari siz. 4752
zgramiñar venez. 2959
zgravaz val-magg. 7658
zgrendenon friaul. 3862
zgriá mail., mant. 1720
žgriti obwald. 7167
zgripyon nprov. 7741
zgrizaröla bergam. 3898
zgrizolo venez. 3898
zgrizor mail., regg., parm. 3898
žgrižur obwald. 3873
zgroñá pav. 9225
zguanša lomb. 9490
zguarrarę neap. 7990
zguatar borm. 9514a
žguateá gen. 3115
zgubbia lucch. 3906
zgudar trient. 9429
zgueltra versil. 9257
zguerguenza ital. 9225
zguillare chian. 7992
zguizi mail., comask. 9565
žgundar uengad. 9452
zgură rum. 7737
zgürar lomb. 2991
zgurbizul friaul. 6086
zguzé normagn. 4685
ži schweiz., sav. 3936
zi rum. 2632
žibaw charant. 3755
zibeline frz. 8049
zibellino ital. 8049
zibertu nicos. 4821
zibetto ital. 9585
zibibbo ital. 9608
zice rum. 2628
žiflę burg. 4699
žigoñé morv. 1906
zigrino ital. 7513
žigula puschl. 104
zima gen. 3722
zimę abruzz. 850
zimbello ital. 2441
zimbro portg. 4624
žimielgu astur. 3720
zin ligur. 2825
zină rum. 2624
zincone ital. 9620
zinga ligur. 2825
zingoncello ital. 9620
zinna ital. 8621
ziñu grand-comb. 4623
zinzia log. 3765
zinzie friaul. 3765
zio ital. 8709
zipolo ital. 9624
žipütré avranch. 4628
žir lütt. 4562
širād berrich. 4562
zirbo ital., portg. 8703
zirigaña span. 9633
zirlare ital. 9622
širuăl ostfrz. 3689
zisme span. 1915
živa grand-comb. 3765
zivola piem. 104
žiži ostfrz. 3760
žizié norm. 3760
zizzola ital. 9627
zlambriče venez. 4872
zlavats lomb. 4897
zlúñal mail., crem. 5034
zleivé piem. 5076
zlepé uengad., mail. 7696
žletę obwald. 8033
zlimat puschl. 5048
zlimegar venez. 5049
zlingue piem. 5076
zlipá comask. 8030
zlipyar trient. 5074
zlis emil., lomb. 2846
zlitigá comask. 8033
zloé piem. 5076
žlof norm. 7695
zlofio venez. 5103
zlöitär borm. 5148
zlumbergär bologn. 5150
zlüsi piem. 5136
žmaģa tess. 6204
zmagaiso veron. 5394
zmalitu siz. 4526
žmaltso venez. 7697
zmara venez. 5343
zmariners San-Frat. 5434
zmarmuyá friaul. 5761
zmarokar trient. 5369
zmaroñá trient. 5369
zmatinarisi siz. 5434
zmauts tirol. 7697
zmažiu gen. 5203
zmearda trient. 5572
zmędiö dial.-frz. 172
zmeko emil. 7698
zmelter bergam. 5472
zmerdera (passera —) bergam. 5520
žmerž tess. 8380
zmetiga mail. 2277
zmetola val-ses. 2277
zmilse friaul. 5579
zmoma parm. 5277
zmondea friaul. 5744

zmorbi lomb. 5677
zmorsea friaul. 5690
zmotá schweiz. 5783
zmulge rum. 2864
zmulidzar ferr. 5741
zmuné piem. 8383
zmuors friaul. 5691
žmürčé piem. 5606
zmuticare mazed. 5787
zñapa trient., triest. 7700
zñape friaul. 7700
znarar venez. 5826
zñare bellun., trevis. 5826
znembrar mugg. 5488
žner engad. 4576
žnever grödn. 4624
znio vicent. 5929
znitsa friaul. 4440
žno lothr. 2624
zñots puschl. 7701
žnuol engad. 3737
žo lothr., ostfrz., südwestfrz. 3664
žö pikard. 4610
zö gen. 4163
žöbia lomb. 4591
zoc(a)lo span. 8052
zocco ital. 8052
zoccolo ital. 8052
zoco span. 8052
zöernes bergam. 4624
zoğa venez. 3705
zoglo vegl. 4609
zöli lothr. 3750
žok wallon., lothr. 4611
žol gard. 6038
zola abellun. 3973
zolfo ital. 8443
zolla ital. 8005a
zombar portg. 4614
žonirel lothr. 3646
žopé morv. 4627
žopitré poitev. 4628
zorama aportg. 8544
zorzal span., portg. 9629
žosté lütt. 4645
zote span., portg. 2454, 4255
zotico ital. 4255
žotrel lothr. 1612
zozobrar span. 8402
zozza ital. 6130
zrodel parm. 7854
zuakará friaul. 9514a
zucca ital. 2369
zucchera moden. 2369
zucchero ital. 8058
zudar trient. 9429
züdẽ may. 4579
zueco span. 8052
žuẽkle poitev. 4639
žuẽtr b.-manc. 4617
zuf friaul. 8464
zuffa ital. 8464
zufolare ital. 7891
züj engad. 8491
žuk westfrz. 4611
žukl'a lyon. 4646
žum bourn. 8013
zumburu log. 3755
zumo span. 9632
žunglare megl. 4607
žuo blais. 4603
zuond obwald. 3585
zuorpel engad. 8443
züp tess. 3951, 4596
žup wallis. 4596
žüpẽ grand-comb 4628
župiteri béarn. 4628
zuppa ital. 8464
zurame span. 8444
zurcir span. 7599
zurdo span. 50
zurriaga span. 2987, 9634
zurron span. 2249
zurta asiz. 7717
žüsió vend. 4634
žut poitev. 4636
žuté norm., pikard. 4645
žuvenka galiz. 4641
žuví obwald. 4609
žuyẽ b.-manc. 4579
žüžęlo henneg. 5095
zuzo span. 9630
zvayow gen. 9157
zvel emil. 8356
zverğela brianz. 9363
zvetula ferr. 9404
zveya friaul. 3114
zvidriñi friaul. 9289
zvindikasi friaul. 9347
zvintá friaul. 3112
zvîntà rum. 3112
zvintulá friaul. 3113
zvînturá rum. 3113
zvola friaul. 3115
zvuatará friaul. 9514a
zyodar chiogg. 9429.

2. Arabisch, hebräisch, persisch, türkisch.[1]

abanos türk. 2816
abū raǰ 1412
ʿaǧamī 298
ahlas 299
alūd 388
amairon mozarab. 406
amāra 397
amir 423
amrā 432
anbar 441
anbiq 442
anzarot 511
ʿaqrab 569
ʿaraṭa 599
ard 618a
arez hebr. 635
arir 647
artanita 683
asfinğe 8173
aspanāk 706
auǰ 782
azum al ḥuq 849
bābūsch 858
badinǰān 876
balakḫanā pers. 890
balaḥsch arab. 891
balla 908a
barakān 941
barda'ā 955
bardaǧ 956
bardī 1404[1]
barīma 960
barnīya 1222
bāruch ḥabbā hebr. 968
baschāra 970
bāṭil 991
baṭn 9170
bāzār pers. 1010
bazz 1011
begarmodī türk. 1019
belloṭa 1025
berniya 1048
berqūq 6712

[1] S. = Seite des romanischen Wortverzeichnisses.

[1] Siz. *burda* ist vielleicht erst auf siz. Boden mit *buda* gekreuzt.

berschiga mozarab. 6427
biriṅǵ pers. 1113
biṭṭiḥa 1136
bizzef 1143
bogasý türk. 1188
bolga 904
bondoca 1205
bornos 1223
boṭor 1237
būs 1419
čabata türk., pers. 2448
çafran 1479
çaḫr 7517
çanifah 1587
çannach 1601
carawiyah 1696
çeifa 1799
çibar arab. 1893
çifr 1910
çiqal 1936
çoffa 2025
çorra 2249
dabbis 8697
dabla 2455a
dahul 2459
ḍaï'a 2460
dalīl 2461
daraka 2471
darb 2472
dāraç-çanā'a 2474
dīb 2626
difla 2625
dis 2650
dīwān arab.-pers. 2707
dzila 9418
elǵ arab. 2842
en schâ'allâh 2875
erze 635
faḫḫâr 3147
falaqa 3151
faliqah 3164
faras 3189
farascha 3190
farra 3193
farfār 3194
fāris 3199
farschiyâ 3203
ferz pers. 3266
fil 3291
fisak pers. 3322
folk 3416
fondoq 3424
fostaq 6535
fulān 3411
futr 3621
ǵaba 3939
ǵabali 3940
ǵabr 3941
ǵaǵi 3942
gamal 3666
gandūr 3671
ganīma 3672
gannām 3675
gāra 3679
ǵarad 3943
garāma 3680
garas 3943a
ǵarra 3944
garbī 3683
garijj 3687
ǵauhar 3945
ǵaulac 3946
ghajda türk. 3752
ghussia 3753
ǵaza'ir 3947
gozz 3826a
gerbāl 2321
ǵerbuh 3948
ǵerneit 3949
ǵeçç 3936
ǵibb 3950
gubba 3951
ǵulāb 3952
ḥabbat halua 3957
ḥadīd 3968
ḥafala 3980
ḥadda 1854
ḥāǵa 3987
ḥaǵǵi 3988
ḥajda türk. 3993
ḥalanǵān 1856
ḥalfa 4002
ḥalqa 4006
ḥallaq 1857
ḥammāl 4021
ḥanbal 4027
ḥanaka 1860
ḥanǵar 1861a
ḥarbet 4040
ḥarmal 4051
ḥaron 4053
ḥarūb 4680
ḥarschaf 1860
ḥaschischîn 4047
ḥatta 4077
ḥauz 4085
ḥaviar türk. 4186
ḥauvan 4087
ḥazīn 4089
hē S. 875
ḥilel 1873
ḥinna 4135
ḥolba 4167
ḥomrah 1880
ḥorý 1885
ḥorr 4184
ḥosianna hebr. 4196
ibriq 4253
ilǵ 2842
jaǵmurliq türk. 4571
jāsemīn pers. 4577
jenitscheri türk. 4583
kaba pers. 4648
kabbala hebr. 4649
kafal 4654
kāfir 4655
kāfūr 4656
kalaj türk. 4662
kallah 4664
kandara 4672
kandscha türk. 4673
kara'a 4676
karruba 4680
kerbatsch türk. 4691
kerniye 96
kira 4692
kommiyah 2087
kunja 4793
kuskusu 4796
laḫm 4859
lâ ilâh illa allâh 4974
lamt 4874
lāzvard pers. 4959
limūn pers. 5057
lundra türk. 5071
ma'den 5215
madraba 5218
mager türk. 5224
maǵra 5234
mahlob 5240
maḫzan 5447
maimūn 5244
malschīn hebr. 5269
manaḫ 5281
manna hebr. 5307
mançūr 5317
marfaqa 5335
marra 5371
masḫara 5394
mass 5395
maṭmūra 5414
maṭraḥ 5415
mausim 5439
mauthabān 5440
maḫzen 5447
mazzāl hebr. 5448
mei'a 5241
meis 5243
melemm 5472
meskīn 5539
miǵfar 5566

miṭraqa 5615
mizrāq 5623
mūdd 5625
miḥadde 5634
moharrama 5636
moḫayyar 5640
momādā 5655
moschrif 5701
mosta'rib 5699
mūmiya 5743
murtazz 5763
musk pers. 5775
nafa 5808a
nafah 5808
nafir pers. 580
naguila mozarab. 5223
nakera kurd. 58
nāranǧ pers. 5822
nargile türk. 5823
nazâha 5864
nîl 5923
nuḫā'a 5991
papusch türk. 6261
qabāla 6893
qabîla 6894
qaçr 6895
qāḍi 6897
qadîm 4652
qadūs 1456
qafa 6896
qafîz 1478
qa'id 6998
qandî 6899
qar'a 6900
qāra 6901
qaçar 1750
qaṭifa 4683
qaṭran 6902
qawwād 6903
qewe 6904
qintār 6905
qirāṭ 6899
qirmiz 6907
qirmizî 6908
qobba 6909
qoṭon 6910
rabad 6977
rabāb 6978
raçṭf 6983
ragalghar 7011
raḥat 7113
raḫîç 7020
ramazan türk. 7024
ramla 7030
raqama 7066
rās 7069
ratama 7085
raṭl 7089
reḥala 7180
rehan 7181
rekuba 7191
riaz 7295
rizma 7343
rob'a 7345
ṙobb 7346
roḫ pers. 7366
sabuk 7483
safate 7503
safonaria 7504
sagry türk. 7513
sahr 7517
sanîya 7582
sāqiya 7594
sarǧ 7595a
saranda 7596
sarâwîl 7596a
satl 1852
sauṭ 7628
schabaka 7667
schabbak 7668
schah pers. 7669
schaka 7670
schakar 7671
schalandî türk. 869
schaqîqa 7673
schara 7674
scharâb 7675
scharîṭ 7675
schîya 7677
scheb-qobṭî 7677a
scheqq 7686
schiṭranǧ 7649
schorbet türk. 7711
schoruq 7713
schuar 7714a
schurṭa 7717
selqa 7797
semid türk. 7806
sena 7815
serâi pers. 7864
sika 7793
sikbâǧ 7909
siklatûn pers. 7662
sindîya 7934a
siqlât 7951a
sokkar 8058
sorra 8105
sulham 8444
summâq 8450
sûsan 8480
ṭabaq 8508
ṭâbût 8516
tabyr 8516a
tâfta pers. 8525
tahrîsa 8530
taifor 8531a
taifura 8532
ṭalaq 8536
tamr 8543
ṭanbûr 8516a
taqwîm 8567
tarah 8568
tarkasch 8571
tarsîya 8571a
ṭarfa 8578
tarefâ hebr. 8662
targomân 8580
tarḫûn 8580
ṭarîda 8582
ta'rîf 8583
tarîma 8584
tartane 8588
tassa 8594
tauschîya 8602a
ṭelsam 8662
therb 8703
ṭina 8740a
tschapak türk. 8961
tulband türk. 8973
tun 8724
ulaq türk. 9033
yelek türk. 9582
zaba pers. 9584
zabâd 9585
za'farân 9588
za'feran 1479
zagal 9589
zagaya 9591
zahr 9594, 9595
zambuǧ 9609
zanca pers. 9598
zarbatana 9600
zarqâ 9601
zarrâfa 9602
za'rûr 9603
zauka 9607
zebîb 9608
zebuǧ 9609
zeit 9611
zeitûna 9612
zorzal 9629
zum 9632.

3. Eigennamen.

a) Personennamen.

Acharius 100
Arnald 662
Barabas 940
Beculf 1015
Berecynthia 1039
Berta 1052
Bertwald 1053
Bosco 1227
Chauvin 1868
Christophorus 1898
David 2487
Diana 2624
Dominicus 2739
Eligius 2844
Elisabeth 2845
Eulenspiegel 2922
Fiacrius 3275
Fugger 3551
Garibaldi 3688
Glaucus 3781a
Hemerlin 4106
Guillotin 3909
Hernequin 4117
Jakob 4567
Johannes 4589
Juppiter 4628
Kain 4658
Lazarus 4958
Longinus 5117
Lucia 5138
Macias 5209
Makkabaeus 5253
Malard 5255
Malchus 5256
Managold 5282
Mansard 5350
Maria 5358
Martinus 5381
Michael 5560
Neptunus 5894
Nicolaus 5905
Pantaleon 6206
Pasquino 6266
Paula 6304
Pelagius 6368
Petrus 6449
Reginhard 7172
Rinaldo 779
Robert 7347
Robin 7249
Salomo 7538
Saturnus 7624
Schomberg 7706
Seneca 7815
Silhouette 7912
Silvanus 7921.

b) Geographische Namen.

Aegyptanus 233
Aegyptiacus 234
Aegyptius 235
Aegyptus 236
Alava 315
Arabiscus 589
Arabs 590
Arbe 603
Arcachon 612
Ardennen 621
Ardes 621
Armeniaca 654
Armeninum 655
Armenius 656
Arras 668
Bagdad 881
Bayonne 1009
Bergamo 1040
Berlin 1043
Berrovier 1050
Brabant 1251
Brienz 1296[1]
Brittisca 1314
Brittus 1315
Buchara 1366
Bugia 1375
Bulgarus 1383
Burgalese 1406
Byzantius 1436
Cadurcinus 1455
Calagorra 1483
Campèche 1559
Cananaeus 1569
Carnia 1703
Catalanus 1758
Cayeux 1797[2]
Cerretanus 1836
Chiaravalle 1872
Corduba 2230
Croate 2334
Daca 2456
Dalmata 2462
Damascenus 2464
Danemark 2470
Fostat 3463
Gand 3639
Gaza 3710
Ghadames 3751
Gruyère 3898
Hackney 3966
Hibernia 4125
Hispaniolus 4147
Hungar 4939
Judaeus 4598
Lavagna 4850
Limoges 5053
Logroño 5107
Lombardo 5113
Maguntium 5236
Majorca 5248
Mate 5404
Maurus 5438
Melita 5481
Morabiti 5673
Mosul 5700
Norcia 5956
Ogur 6048
Orcus 6088
Ormuz 6102
Parmanus 6266
Pavensis 6311
Ponticus 6651
Portugal 6677
Puteoli 6874
Ragusa 7010
Rascia 7071
Saracenus 7595
Sicilia 7899
Slavus 8023
Stanford 8226
Susa 8483
Syria 8501
Syriaca 8502
Syricus 8503
Tagaros 8527
Tarentum 8569.

[1] S. S. 784.
[2] Liegt in der Pikardie.

4. Gallisch.

Das Verzeichnis umfaßt die vorrömischen Wörter in Frankreich, Norditalien, möglicherweise auch ligurische, venetische, rätische Elemente, die als solche zu erkennen zum Teil kaum möglich, zu bezeichnen hier nicht nötig ist.

aballinca 3
adern breton. 988
agranio (kymr. *eirinen*) 294
aibom 300
alauda 313
alausa 314
albuca 325
amalocia 395
amalusta 396
anatolium S. 937
ancoravus 445
andera (kymr. *anner*) 449
aremorica 629
arepennis 634
attegia 761
bacca 862
baccinum 866
baccus 868
bal' breton. 886
balazn breton. 897
balca 899
balios (breton. *bal*) 906
balma 912
bannum (kymr. *ban*) 934
barrus (ir. *barr*) 964
bascauda 969
basire (ir. *bas*) 974
baw kymr. 1000
beccus 1013
becus (ir. *bech*) 1014
bele kymr. 1027
benna 1035
bercium 1051, S. 774
bernic breton. 1047
berula (kymr. *berwr*) 1054
besena 1098
betta 1064
bettium (ir. *bethe*) 1087
betulus 1068
bid- 1085
bilia (ir. *bile*) 1104
bistlos (kymr. *bustl*) 1133
bizou breton. 1142
bläz breton. 1162
bodīca 1184
boed breton. 1186
bonda S. 780
botīna 1235
botusca 1242
braca 1252
brace 1253
brennu (breton. *brenn*) 1248
brenua 1286
brenzi breton. 1281
brez breton. 1316
brig- (kymr. *bre*) 1297
brīno- 1304
brīs- 1306
brisca 1309
brisgo 3517
brittula 1315
brivus (kymr. *bre*) 1318
broga 1323
brogilus 1324
bron breton. 1328
brūcus (kymr. *grug*) 1333
brusi- (ir. *bruim*) 1343
bulga 1382
bulluca 1390
bundal (ir. *bonn*) 1392
caio 1480
calmus 1522
calon- 1533
cambiare 1540
cambica (kymr. *kameg*) 1541
cambita (breton. *kamme*) 1542
camisia 1550
camminus 1552
camox 1555
carmo 1700
carpentum 1710
carro 1716
carruca 1720
carrum 1721
cassanus 1740
catanus 1760
cavannus 1787
cerevisia 1830
cleta 1988
chiwyn kymr. 1892
cochuy breton. 2013
comborus 2075
crama 2294
crinos 2328
creux 8877
crodius (ir. *cruaidh*) 2338
crotta 7394
cruca (kymr. *krug*) 2340
cumba 2386
darbo 2473
darn breton. 1277
darnos 2478
darsus 2480
dasia 2481
derbita 2580
dlutos 2708
doga 2714
dolsa 2726
dolva 2729
dorna 2744
draginus 2762
dralsum 2764
drasica 2767
dreaug 2768, S. 823
druilla mbreton. 2778
dubos 2783
dusius 2807
frisco 3517
frogna 3529
fruta (abreton. *frot*) 3545
gabalus 3624
gabella 3629
gabulum 3629
gallus 3654
garr- 1716
garra 3690
gascaria 3689
geusiae 3750
glenare 3784
glisomarga 3788
gortia 3823
graucus 3849
grava 3851
gravena 3852
grennos 3862
gulbia 3911
gunna 3919
gwelan breton. 3932
gwemon breton. 3933
gwerbel breton. 3934
gwill breton. 3935
hibok breton. 4128
hord breton. 4178
houlenn breton. 4224
iva 4539
ivus 4560
jauga 4579
jubarus 4596
jurum 4632
kilevardon breton. 4700

lacrimusa 4826
laid ir. 4854
lanca 4877
landa 4884
larca 4911
lausa 4944
leri 4992
leuca 4995
levaricinus 5001
liga 5021
ligita 5029
lotta 5130
lue breton. 5753
lūgos S. 909
magar ir. S. 912
marga 5351
margila 5354
marra 5369
marro 5375
mataris 5404
meina 5465
mesigum 5537
min breton. 5582
muc- (ir. *muchaim*) 5722
mugus 5721
multo 5739
musgauda 5776
muzina 5800
nantu 5818
nasio S. 937
nask breton. 5837
naoz breton. 5853
odecus 6039
olca 6050. S. 945
parium 6246
pelaica 6370
peltrum 6382
pettia 6450
pettittus 6451
rescos 7240
rica 7299
rinos 7327
riscia 7333
rocca 7357
rotta 7395
rūsca 7456
rusclum 7459a
salmo 7544
sambuca 7560
sappinus 7592
scandala 7650
scolpos 7731
sesca 7877
skofla abreton. 8003a
soca 8051
soccu (ir. *suc*) 8053
succa 8411
sudia 8425
surnia 8476
suts 8492
tamisium 8551
tan breton. 8561
taratrum 8570
tarinca 8585
tecco 8608
tiprum 8753
toc kymr. 8763
traucum 8854
tremeni breton. 8876
troju 8934
trucantus 8941
trugant- 8945
trugna 9847
tunna „Tonne" 8986
tunna „Haut" 8987
turra 9007
ulvos 9043
vassallus 9166
vassus 9167
vela 9178
venna 9201
verna „Erle" 9232
verna „Rahe" 9233
vertragus 9257
vidubium 9320
vingarius 9354
vlisca 9425.

5. Germanisch.

Vgl. F. Holzhausen ZRPh. XXXIX, 489—496. Die beigesetzten Bezeichnungen beziehen sich auf die germ. Sprache, der das rom. Wort entstammt, daher z. B. *arramire* als fränk. bezeichnet wird, nicht, wie Holzhausen will, als got., da ja das Nordfranzösische keine got. Elemente enthält. Wo keine Angabe gemacht ist, läßt sich vor der Hand die genauere Herkunft weder lautlich noch historisch feststellen. Die langen Vokale sind nur bezeichnet, wo sie für das Romanische in Betracht kommen.

aak niederl. 5811
ächt geben nhd. 101
adalaro fränk. 140
adilinc burgund. 141
aftōjan langob. 273
agatza ahd. 275
aifrs 301
aigans 302
aker mhd. 303
alina 341
alisa got. 350
alisna 346
allōd fränk. 269
alp hd. 378
ambahtjan fränk. 448
amaitiō got. 394
ambar ahd. 429
ammer hd. 426
ānetzan ahd. 456
angul ahd. 463
ankya 477
anmarren niederl. 478
antsinga 507
aram ahd. 592
arapaiton langob. 597
arg langob. 591
aska langob. 705
atgair fränk. 754[1]
aunt Sally engl. 787
avaste engl. 815
averlander mnd. 819
baak niederl. 1005
backbord engl., niederd. 872
baita ahd. 884
bakko fränk. 889
bald fränk. 907
balderich ahd. 901
balg ahd., nhd. 903
balke fränk. 907
balla fränk. 908
ban fränk. 924
band mhd., nhd. 928
bando fränk. 928
bandva got. 929
bandvjan got. 929
bane mhd. 921

[1] Vielmehr *alger* „Aalgere", mniederl. *ēlger* ZRPh. XXXIX, 177.

banka got. 933
banks got. 933
banna fränk. 929
bannjan fränk. 930
banse nd. 935
bansta ahd. 936
bansts got. S. 777
banwart hd. 937
barda fränk. 954
barigilds langob. 959
barley engl. 902
baro fränk. 962
bars nd. 966
barsiks westgot. 966
bartche nd. 967
bastjan got. 981
bat ags., anord., nd. 985
bätze schweiz. 998
bauga langob. 1004
baugs got. 1003
baukn got. 1995
bausi 1006
bautan got. 1007
bebrus 1002
becher mhd. 6365
bed fränk. 1016
bēga got. 1018
belena ags. 1020
belihha ahd. 1023
bella fränk. 1042
beofor ags. 1012
beost fränk. 1037[1]
bera fränk. 1038[2]
bergfrid fränk. 1041
bergjan 1042
berman nd. 1044
berme nd. „Deichsohle" 1045
berme nd. „Hefe" 1046
berz mhd. 1056
besteeken fläm. 1060
bestooken fläm. 1060
bêtan fränk. 1065
bett nhd. 1016
bettler nhd. 1066
bezie niederl. 1071
bibôz ahd. 1081
bidal fränk. 1086
bida 1088
bier mhd., nhd. 1089
biga langob. 1094
bi got ahd. 1097
bihurdan fränk. 1098
bik fränk. 1099
bik niederl. 1100
bikeri fränk. 1096
bilisa westgot. 1106
binda 1110
biroufan langob. 1116
bīsa ahd. 1120
bisauljan got. S. 1014
bison fränk. S. 775
bita anord. 1134
biti anord. 1135
biwache mhd. 1140
blär ostfries. S. 778
blaar niederl. 1144
blässe nhd. 1145
blama fränk. 1147
blank fränk. 1152
blao fränk. 1153
blauts got. 1161
blauþs got. 2943
bleich alem. 1163
bleih langob. 1163
bleihfaro ahd. 1164
blēk fläm. 1163
blende nhd. 1165
blēt fränk. 1167
blettian fränk. 1168
blister ahd. 1170
blöie schweiz. 1174
blok nd. 1175
blokhus mhd. 1176
blotze schweiz. 1177
blōz langob., ahd. 1161
blume nhd. 1178
blund fränk. 1179
bodem fränk. S. 737
bodemery niederl. 1183
boeckin niederl. 1185
boegzeil niederl. 1187
bogen mniederl. 1189
bokwet nd. 1191
bolk niederl. 1194
bolla ahd. 1195
bollwerk mhd. 1197
bondje niederl. 1204
bonk niederl. 1207
boom niederl. 1209
booren fläm. 1211
boorkin fläm. 1212
boosman nd. 1213
bootkin niederl. 1236
bord fränk. „Rand" 1215
bord fränk. „Brett" 1216
borganjan fränk., langob. 1220
borno fränk. 1338
boro fränk., langob. 1224
bosem fränk. S. 737
bōtan fränk. 1007
bote mhd. 1229
boterham fläm. 1232
bowline engl. 1248
bowsprit engl. 1249
braak niederl. 1264
brado fränk. 1259
bragen nd. 1260
brahsima fränk. 1265
braida langob. 1266
brako fränk. 1267
brakko langob. 1268
bramber mhd. 1269
brambēsi fränk. 1269
brammon 1270
brands 1273
brandr anord. 1274
branntwein nhd. 1275
brasa 1276
brauþs got. 1280
brecha ahd. 1281
brechan nd. 1299
brethan langob. 1299
bretling ahd. 1288
brid got. 1294
bridel mengl. 1313
brieling fläm. 1295
brihhil ahd. 1298
brikan got. 1299
brikke mniederl. 1300
brin anord. 1301
bring dirs nhd. 1303
briskat engl. 1310
bristan got. 1311
britil ahd. 1287
brittil ahd. 1313
brod langob., fränk. 1321
broek niederl. 1322
brojan fränk., langob. 1325
brord ahd. 1217
brosekin niederl. 1330
brüe alem. 1325
bruk fränk. 1334
brūn fränk. 1340
brunnia fränk. 1339
brunno ahd. 1338
brustan langob. 1349
brustjan fränk. 1344
brûtis 1345
brûtman fränk., langob. 1346

[1] Afrz. *best* ist nicht sicher, lothr. *bo, ba,* wallon. *be* fordern *bitt-* als Grundlage, ZRPh., Bhft. XXIV, 168.

[2] Entsprechung von mhd. *ber,* nicht von nhd. *bahre* ZFrSpl. XXIX[2], 86.

brūts got. 1347
bruzdan got. 1349
bryttian ags. 1312
buchsen 1367
bueb alem. 1372
buhle nhd. 1381
būk fränk. 1376
buk 1377
bukk fränk. 1378
bukon fränk. 1379
bulka fränk. 1384
bulle mhd. 1387
bultjo fränk. 1391
bundaxt nhd. 1393
bunde ahd. 1394, S. 780
bur anord. 1397
burgs 1407
bürjo fränk. 1408
burstia 1417
busch ahd. S. 779
busk 1420, S. 788
buss nhd. 1421
büst S. 788
but fränk. 1428
butsch nhd. 1421
bylander niederl. 1431
bytin anord. 1435
cabin engl. 1441
carpa 1708
cookery engl. 2202
cookroom engl. 2202a
coprose engl. 2208
country-dance engl. 2291
cranberries engl. 2095
daker niederl. 2460a
dal niederl. 2455
danea fränk. 2469
daroþ fränk. 2479
daß dich Gott nhd. 2482
diba fränk. 2627
dickeduine fläm. 2629
dijk niederl. 2642
docken mniederl. 2710
dok mniederl. 2716
dokken niederl., fläm. 8768
dolekin mniederl. 2720
dotta norw. 2758
drag engl. 2761
draibjo fränk. 2763
draschen wallon. 2767
drigil 2770
drillborer niederl. 2771
drinken nd. 2772
drivenet engl. 2773
drohm nd. 2779
droogen niederl. 2777
drossel nhd. 8712
druse nd. 2779
druþ fränk. 2780
dubba anord. 159
duin niederl. 2790
dumb niederl. 8976
dungjo fränk. 2796
dūnn anord. 2797
dürrling hd. 2807
dvals got. 2811
dverh langob. 2812
dwer ahd. 2812
east aengl. 2814
ebbe nd. 2815
eichel nhd. S. 826
edeling 2827
eidgenosse nhd. 2827
elen mhd. 2840
emberitz hd. 2858
erdnut fränk. 2888
espe fläm. 2916
ever niederl. 2928
faihida fränk. 3148
fahrende leute nhd. 3149
fak niederl. 3150
falaviska fränk., langob. 3152
falco 3158
fald ags. 3160
faldastol fränk. 3161
falda 3162
falie niederl. 3163
falisa fränk. 3165
falv fränk., langob. 3174
fani fränk. 3184
fano fränk. 3185
fara langob. 3187
farend man mhd. 3188
färh ags. 3169
farwian fränk. 3207
fat got. 3218
fedara langob. 3233
feltar fränk. 3305
feorđeling ags. 3248
feter fränk. 3271
feudum 3274
fillazzan 3303a
fillo 3304
filtur got. 3305
finne hd. 3316
firbannjan fränk. 3317
first fränk. 3321
flabke fläm. 3340
flado fränk., langob. 3344
flage mnd. 3345
flaming fläm. 3349
flanell engl. 3354
flaska got. 3355
flat fränk. 3356
flechten mhd. 3363
fleet mengl. 3367
flikka fränk. 3370
flinke bayer. 3371
flint engl. 3372
flod fränk. 3377
flooting hd. 9425
fluit niederl. 3387
flundra schwed. 3389
flyboat engl. 3395
fōdr fränk., langob. 3405
fōn 3423
fraidi fränk. 3490
frank fränk. 3483
frek fränk. 3491
frīse ags. 3518
frising ahd. 3519
frisk 3521
friþus 3018
froberga fränk. 3527
frosk fränk. 3535
frühstück nhd. 3538
frumjan 3541
fuder nhd. 3547
fulk fränk. 3559
furbjan fränk. 3592
furre nhd. 3605
fußhacke 3613
gabb anord. 3626
gabur sächs. 3630
gaburo mhd. 3630
gadail fränk. S. 862
gaddr anord. 3632
gafori fränk. 3634
gahagi langob. 3636
gaida langob. 3637
gairo langob. 3638
gais nhd. 3639, S. 885
galēn norw. S. 858
galaufs got. 3644
gamna anord. 3665
gansus got. 3677
ganser nhd. 3677
ganta 3678
garaus nhd. 3687
garba 3682
gardo fränk. 3684
gargel mhd. 3686
garnwinde nhd. 3689
garnwinne nd. 3689
garvjan langob. 3695
gasalja got. 3697
gaspildjan fränk. 9168
gast nhd. 3699
gatter nhd. 3701
gauff nhd. 3908

gauma got. 3707
geisle schweizd. 3712
geirfalki anord. 3713
gelda fränk. 3763
gelding engl. 3715
gemein mhd. 3719
gereide niederl. 3739
gergel mhd. 3686
geringel tirol. 3741
gest niederl. 3748
gēst fläm. 3639
gēt niederl. 3638
getisarn ahd. 3749a
giek niederl. 3756
giga ahd. 3757
gigen ahd. 3759
gijlen niederl. 3762
gilda 3763
giljan 3765
girel mhd. 3766
git mhd. 3767
glätte nhd. 3780
glink mhd. 3785
glītan fränk. 3789
gluba got. 3790
glova got. 3803
gob engl. S. 865
god fränk. 3817
godendag fläm. 3818
gōma S. 866
göse nd. 3824
goto ahd. 3826
graban ahd. 3828
graf aengl. 3833
graipjan fränk. S. 869
gram fränk., langob. 3834
grayling engl. 3856a
gretan 3864
grifan ahd. 3871
grigelhahn hd. 386
grim ahd. 3867
grimman langob. 3868
grimmita got. 3869
grine schweiz. 3870
grinjan fränk. 3870
grioz ahd. 3876
gripan fränk. 3871
gris fränk. 3873
grisilon ahd. 3874
griubo fränk., langob. 3875
griuts got. 3876
griuwel mhd. 3877
grogram engl. 3678
grom engl. 3879
gruizen niederl. 3883
grummele schweiz. 3884
grummelen hd. 3885
grummet hd. 3886
grundbirne hd. 3892
gruo 3895
grūts 3897
grütze schweizd. 3897
gruzza langob. 3897
grūwison ahd. 3898
gulja fränk. 3912
gülle schweizd. 3912
gundelrebe nhd. 3917
gundfano fränk. 3918
gurtil ahd. 3925
haak niederl. 3953
haakebus niederl. 3954
habaro fränk. 3956
habersack nhd. 3959
hacken niederl. 3955
hadilo fränk. 3969
haer ags. 3977
hafen nhd. 3981
hafr anord. 3983
hag ahd., anord. 3984
haga ahd. 3984
hagja got. 3985
hagustald ahd. 3986
haht fränk. S. 818
haifstilon got. 3989
haists fränk. 3990
haigiro fränk., langob. 3991
hail engl. 3992
haims fränk. 3994
hala anord. 3997
hal up nd. 3997
halberent mhd. 3999
halla ahd. 4006
halsadara 4008
halsberk ahd. 4009
halskot ahd. 4010
halskragen mhd. 4011
halt nd. 4012
ham ostfries. 4013
hameyde afläm. 4016
hamma ahd. 4019
hammeln nd. 4022
hamp niederd. 4023
han mhd. 4026
handeln hd. 4028
handsahs ahd. 4029
handspaecke niederl. 4030
hanigfat nd. 4031
hanka 4032
hansa ahd. 4033
hanthaba ahd. 4034
hapia fränk. 4035
happan fränk. 4036
har anord. 4038
hard fränk. 4041
hardjan fränk. 4042
haren ahd. 4043
hariban fränk. 4044
haribergo got. 4045
haring 4046
harja fränk. 4048
harke nhd. 4049
harluf ahd. 4050
harmskara ahd. 4052
harpa 4054
harr anord. 4059
harst fränk. 4061
harstjan fränk. 4062
harw langob. 4064
harzpech hd. 4065
hase mhd. 4066
hasel hd. 4068
hasel ahd. 4067
haspa langob. 4069
haspa ahd. 4070
haspel ahd. 4071
hatjan fränk. 4075
haubitze hd. 4078
haugr anord. 4079
hauk fränk. 387
haunja fränk. 4080
haunjan fränk. 4081
hauwa fränk. 4084
haven nd. 3982
haye niederl. 4088
heck nd. 4097
heie mniederl. 4093
heilige drei könige nhd. 4094
heimta anord. 4095
heit anord. 4096
helbot fläm. 4098
hellekin fläm. S. 757
helm hd. 4101
helm fränk. 4130
helmstock hd. 4102
helsa ahd. 4131
henbane engl. 4107
herda fränk. 4112
herialt fränk. 4115b
heriberga ahd. 4045
herr hd. 4118
herrnest anord. 4119
hēster fränk. 4121
hilms got. 4130
hilt got. 4131
himper mhd. 4133
hissa schwed. 4149
hiwe ags. 4150
hlanka S. 846
hlao fränk. 4151

hlesten ahd. 4152
hnapp fränk. 4153
hnippi anord. 4154
hobant mniederl. 4155
hobben niederl. 4158
hobin nengl. 4157
hōc ags. 4159
hock hd. 4162
hoe engl. 4088
hofmeister nhd. 4164
hokke fries. 4165
hol ahd. 4166
hoop niederl. 4173
hoozen niederl. 4174
hop niederl. 4175
hopfen hd. 4175
hora anord. 4177
hornfisch hd. 4181
hornwerk hd. 4182
hosa 4195
hottich nd. 4202
hotzen nd. 4203
hramne fränk. 4205
hriba ahd. 4206
hrim fränk. 4207
hringa fränk. 4208
hrings 4209
hrogn anord. 4210
hrok fränk. 4211
hrokk fränk. 4213
hrokr anord. 4213
hrōmjan langob. 4214
hroshvalr anord. 4215
hross anord. 4216
hrotta ahd. 4217
hrunka fränk. 4218
hrunkja fränk. 4219
hruslo fränk. 4191
hrūts 4220
huba fränk. 4222
huf bayer.-österr. 4225
hufo ahd. 1553
huising niederl. 4226
hukker niederl. 4226
hule mhd. 4228
hulen ahd. 9039
hulis fränk. 4229
hummer hd. 4236
hundin ahd. 4238
hunn anord. 4240
hurda fränk. 4243
hutte ahd. 4246
hütte mhd. 4247
huwila ahd. 9039
hwelp fränk. 4248
hwinan ahd. 4249
ingot engl. 4425
īsenbrūn ahd. 4550
iska 4552
jan nd. 4573
jangelen holl. S. 883
jardhnot anord. 2888
jehan got., fränk. 4580
jol anord. 5590
juffer niederl. 4602
juk fränk. 4611
kaakaen fläm. 4647
kabeljauw niederl. 4649
kabuis niederl. 4651
kaeber schweizd. 4653
kaileis got. 4657
kajute niederl. 4660
kam fränk. 4666
kamerlinc fränk. 4868
kamme mhd. 4669
kampel nhd. 4667
kampio fränk. 4671
kanna 1596
kar ahd. 4675
karas hd. 4677
karausche hd. 4677
karon langob. 4679
kastaldo langob. 4681
kasto ahd. 4682
kausjan got. 4685
kegel nhd. 4686
kegil fränk. 4686
kengr anord. 4689
kerba ahd. 4690
keren ags. 4693
kern hd. 4694
kersey engl. 4695
kīdel nd. 4696
kīdo fränk. 4697
kiel nd. 4698
kifel mhd. 4699
kinan fränk. 4701
kinn anord. 4702
kip nd. 4703
kipfe mhd. 4703
kiste mhd. 4704
klaphout niederl. 4706
klappen 4707
klapfen mhd. 4707
klatza langob. 4708
klave mniederl. 3790
kleofjan langob. 4708
klette fränk. 4709
klieven niederl. 4711
klinka fränk. 4713
klinken niederl. „klingen“ 4714
klinken niederl. „fest machen“ 4714a
klinker südd. 4715
klippja langob. 4710
klod niederd. 4717
klohhon langob. 4716
klunz langob. 4718
klutr anord. 4719
knappsack nhd. 4720
knebil ahd. 4721
knicker niederd. 4722
knif fränk. 4723
knip mittelniederl. 4724
knödel südd. 4725
knödel tirol. 4726
koka got. 4734
kolben mhd. 4735
kole nd. 4736
komat mhd. 4738
koolzaad fläm. 4731
kot ags. 4746
kotta fränk. 4747
kracke hd. 4751
kramfa langob. 4753
krammjan got. S. 863
krammjan langob. S. 869
kramp fränk. 4753
krampa got. 4754
krampf langob. 4753
krampen österr. 4755
kran niederd. 4756
kraneke niederl. 4757
krap niederl. 4758
krapfo ahd. 4760
krappa got. 4760
krappo fränk. 4761
krasa anord. 4762
kratten 4764
kräuselbeere hd. 4765
krauwa ahd. 4767
krauwen nd. 4766
krebiz ahd. 4768
kren österr. 4769
kresso fränk. 4770
krete fries. 4770a
kretto and. 4771
kreuzer nhd. 4772
krevet niederd. 4768
kribja 4773
krieche ahd. 4773
kriki anord. 4776
kripja fränk. 4773
kringelen nd. 4777
krok fränk. „Krug“ 4779
krok fränk. „Haken“ 4780
krostjan fränk. 4781
krot oberd. 4782
kruis niederl. 4783
kruka got., ahd. 4784

krukkja fränk., langob. 4785
krume fränk. 3019
krummjan ahd. 4786
kruppa fränk., langob. 4787
krupja langob. 4773
kruska got. 4788
kuchen nhd. 4734
kukur fränk. 4790
kumme hd. 4791
kundjan got. 4792
kupferasche nhd. 4794
kuski got. 4795
laar niederl. 4802
labay niederl. 4803
lado ahd. 4837
laecke mniederl. 4838
laeya fläm. 4849
läger nhd. 4839
lägerfaß nhd. 4840
lah ahd. 4851
lahha langob. 4852
laid fränk. 4855
laida fränk. 4856
laigôn got. 4857
laistian got. 4858
laiwerko got. 4954
lam ahd. 4861
lampen hd. 4871
lamperkin niederl. 4872
lander mhd. 4885
landern mhd. 4976
landsknecht mhd. 4887
lappon fränk., langob. 4905
lärpe schweizd. S. 902
lask langob., fränk. 4918
laska got. 4919
last niederl. 4922
late nd. 4923
latta 4933
laubja fränk. 4936
laus got. 4945
lausinga fränk. 4947
lausjan got. 4948
lazjon langob. 354
leckerli schweizd. 4961
leeg niederl. 4966
leffur ahd. 1126, 4967
lefs mhd. 4967
leftze schweizd. 4967
lēha fränk. 4973
lekkon ahd. 5027
lendern mhd. 4976
lerz mhd. 4992
lest fries. 4922
lētiks got. 4994
letzge schweizerd. 4963
leuteren mniederl. 4997
leviten lesen nhd. 5004a
lêvjan got. 5007
lijfkoop fläm. 5039
lim 5041
ling engl. 5065
link langob. 5068
līnsat mhd. 5069
lippa fränk. 5074
līsa fränk. 5080
lisi got. 5081
liska got., fränk. 5082
lista 5084
listja fränk. 5085
lobe schweizd. 5091
loben nhd. 5092
locke nhd. 5110
lodari fränk. 5099
loddari fränk. 5100
loef niederl. 5101
loeken fläm. 5102
loger ahd. 5104
logman niederl. 5106
loha langob. 5108
lok aniederd. 5109
lokke mhd. 5110
lona got. 5114
loopen fläm. 5120
lōs ahd. 4945
lot fränk. 5128
lōþr fränk. 5131
ludara ahd. 5153
lunisi fränk. 5166
lurpe fläm. 5177
lurz mniederl. 5178
lyrr anord. 5193
maarling fläm. 5194
machio fränk. 5208
mado fränk. 5216
maffeln mhd. 5222
magan got. 5223a
magan fränk. 3022
magen nhd. 5233
mago fränk. „Mohn" 5232
mago fränk., langob. „Magen" 5233
mahal fränk. 5238
makelaar niederl. 5251
maken niederl. 5252
malhe fränk. 5265
malt engl. 5270
managold langob. 5282
mande niederl. 5287
mandekin niederl. 5288
mangkorn niederl. 5298
manne niederd. 5287
mannekin nd. „Tragkorb" 5288
mannekin nd. „Männchen" 5308
manvjan got. 5341
mara ahd. 5343
marahskalk fränk. 5344
marh langob. 5356
marhan 5357
marka 5364
marka fränk. 5365
markschloß ndhd. 5366
marlpriem niederl. 5367
marren niederl. 5372
marrjan fränk. 5373
marswin nord. 5378
marthar fränk., langob. 5384
marþus got. 5384
masar ahd. 5390
maska 5393
mast nord. 5397
mategenoot niederl. 5405
maþwa got. 5435[1]
mauko got. 5436
mauwe fränk. „vorgestreckte Lippe" 5431
mauwe fränk. „Möwe" 5432
med fränk. 5464
meise hd. 5466
meisinga fränk., got. 5467
melchtere schweizd. 5472
melgras anord. 5475a
melma langob. 5485
melr anord. 5486
menni ahd. 5495
merk niederl. 5532
merken ahd. 5533
micke fläm. 5562
milzi ahd., langob. 5579
misk mask nd. 5609
mita fränk. 5613
mocke mhd. 5639
mohair engl. 5635
moke fläm. 5639
molwurp fränk. 5652
morchel nhd. 5683
morfjan langob. 5682
morilje niederl. 5683
mornen fränk. 5687
motta 5702
muff hd. 5713
muitmaken fläm. 5721a

[1] Die got. Form hätte *d* (Holzhausen).

mundboro fränk. 5745
mundwald langob. 5750
murdrian fränk. 5753
musel mhd. 5775a
müssen nhd. 5776
naak niederl. 5811
nabbi anord. 5805
nabe nhd. 5806
nachen nhd. 5811
nagel nhd. 5810
nahho ahd. 5811
nanthjan fränk. S. 937
napf nhd. 4153
nargen ahd. 5823
narwa fränk. 5830
nastilo got. 5840
nen bayer.-österr. 5887
nestila ahd. 5840
nicken nd. 5906
nif nd. 5914
nike hd. 5922
nooring fläm. 5958
norþ ags. 5957
noring fläm. 5958
nudel nhd. 5986
nuskja fränk. 6001
ooring westfläm. 5958
ordēl fränk. 6089
ortband mhd. 6106
ostar fränk. 806
packan nhd. 6137
pais bayer. 6152
paita langob. 6153
palko langob. 907
palla langob. 908
palta 6177
paltok mittelengl. 6178
pancake engl. 6188
panka langob. 933
parn ahd. 6248
parra 6251
parricum 6252
parsik langob. 966
pauta fränk. 6309
pehhar ahd. 6365
peita alem. 6884
peiz bayer.-österr. 1020
peizan bayer.-österr. 1020
pelfe mengl. 6371
pifer mhd. 6486
pin engl. 6509
pink niederl. 6513a
pistole nhd. 6538
plak nd. 6566
plegjan fränk. 6592
pleite nd. 6593
pleute fläm. 6598
plewi fränk. 6599
plock mnd. 6604
plōvum langob. 6609
pocken hd. 6623
pokko fränk. 6631
pōl fränk. 6632
pott fries. 6702
pottasche nhd. 6704
pridel langob. 1313
prik niederl. 6747
prikkon fränk. 3056, 6748
pritil langob. 1287
privatdiener nhd. 6759
qual nd. 6926
quellan langob. 6948
raaband niederl. 6976
rade engl. 6986
radi bayer. 6988
raf niederl. 7002
rafflenet engl. 7004
raffen ahd. 7003
raffon ahd. 7005
rag engl. 7006
rahmen hd. 7012
rain mhd. 7014
raitel ahd. 7015
raka langob. 7018
ralijk niederl. 7021
ram niederl. 7023
ramjan fränk. 884, 7028
ramkin nd. 7029
rampa got. 7032
rampf langob. 7032
randa got. 7042
rank fränk. 7044
ranno langob. 7045
rapôn got. 7057
rappe langob. 7058
rappe mhd. 7059
ras anord. 7068
raspon 7077
rat fränk. 7083
rata fränk. 7034
rauba 7090
raubjan got. 7091
raubôn 7092
rauð-hwalr anord. 7094
rauffen langob. 7095
raupjan got. 7095
raus got. 7096
rausa got. 7097
raustjan 7098
razzen langob. 7101
redening fläm. 7143
reds got. 672, 7148
reep fläm. 7151
reff nhd. 7153
reiber bayer.-österr. 7182
reif langob. 7184
reisa anord. 7186
reiß nass. 7187
rekenaar niederl. 7190
rendyr dän. 7206
rengel mhd. 7208
rennen fläm. 7211
reppen fläm. 7226
rib mhd. 7298
riban ahd. 7295
riben nhd. 7295
ribil ahd. 7297
ribja langob. 7298
ridan ahd. 7301
riding-coat engl. 7304
riem fläm. 7305
riester ahd. 7306
rif nd. 7307
riffan ahd. 7308
riffel alem. 7331
riffeln mhd. 7309
riffi langob. 7310
riga langob. 7311
right-whale engl. 7313
rîhhi langob., ahd. 7315
rikan got. 7316
rikja langob. 7317
rîm ahd. 7318
rimen mengl. 7321
rinfisk nd. 7322
ringa fränk. 7323
ringband niederl. 7324
ripil fränk. 7331
rippen ahd. 7332
rislen nd. 7334
rista ahd. 7335
riupi ahd. 7338
riuti fränk. 7339
roef niederl. 7360
rogn norweg. 7363
rogo 7364
rohha ags. 7365
rokker nd. 7367
room engl. 7435
rosa langob. 7097
roß mhd. 7384
rosta langob. 7385
rôtjan fränk. 7393
row-barge engl. 7401
rückstein nhd. 7415
ruf ahd. 7424
ruim nd. 7435
rukka got. 7433
rum fränk. 7435
ruman fränk. 7436
rumb engl. 7438
rûnôn ahd. 7448
runza ahd. 7449
ruozzen ahd. 7450

ryftbord ags. 7475
rysc ags. 7457
sabel mhd. 7480
sackmann mhd. 7490
safareis got. 7502
sagjo 7507
sahrja got. 7518
saim ahd. 7519
sal ahd. 7522
sala langob. 7523
salaha fränk., langob. 7524
salo langob., ahd. 7547
samboks 7560
sarrja burgund. 7518
sauerkraut 7625
saur langob. 7626
sazian ahd. 7632
scavage engl. 7665
schapa mhd. 7671a
schaprade niederl. 7672
scheden fläm. 7679
scheidemünze nhd. 7682
schelf hd. 7683
schelfisch nd. 7684
schelling niederl. 7993
schenken mhd. 7685
schībe mhd., alem. 7687
schicken mhd. 7688
schiefer hd. 7690
schier hd. 7691
schill nd. 7692
schlafen mhd. 7695
schlap nhd. 7696
schlitten nhd. 8033
schmalz hd. 7697
schnapphahn 7699
schnaps hd. 7700
schnauz alem. 7701
schnicken hd. 7702a
schnipper mhd. 7702
schnökern hd. 7702a
scholle niederl. 7705
schoote niederl. 7707
schoppe nhd. 7708
schoppen hd. 7709
schoppen mniederl. 7710
schor niederl. 7710a
schore niederl. „Schore" 7711a
schore niederl. „Absturz" 7711b
schörl nhd. 7712
schoß bayer.-österr. 7985
schranzen mniederl. 7714
schürfen nhd. 7715
schürze nhd. 7716
schute niederl. 7718
segissa ahd. 7787
segl anord. 7788
seil hd. 7792
sild anord. 7910
sin 7932
singōz ahd. 7939
siniskalk fränk. 7946
siuro ahd. 7964
skafa langob. 7965
skafils langob. 7966
skafjan ahd. 7967
skafts got., langob. 7968
skak fränk. 7969
skal fränk. 7970
skalja 7971
skalk langob. 7972
skankja got. 7973
skankjan fränk. 7974
skankjo langob. 7973
skapin fränk. 7976
skapan langob. 7975
skara fränk. 7977
skarberga fränk. 7978
skarda 7979
skarf aengl. 7979a
skarja got. 7980
skarjan fränk. 7981
skarps 7982
skarwahta fränk. 7983
skatja fries. 7984
skatts got. 7985
skauts got. 7986
skauz langob. 7986
skeid anord. 7988
skeida ahd. 7987
skerpa ahd., langob. 7989
skerran fränk. 7990
skerzon langob. 7991
skif ahd. 7996
skilla got. 7992
skilling mengl. 7793
skina fränk., langob. 7994
skinko langob. 7995
skip fränk. 7996
skipa anord. 7997
skipari anord. 7997a
skirmjan 7998
skirnjan 7999
skitan fränk. 7800
skiuhan fränk. 7802
skoh fränk. 8004
skoka ahd. 8005
skolla ahd. 8005a
skomm anord. 8005b
skope niederd. 8006
skot fränk. „Schößling" 8006a
skot fränk. „Steuer" 8007
skranna langob. 8008
skrank fränk. 8009
skrapan fränk. 8810
skreppa ags. 7989
skreuna fränk. 7743
skrilla schwed. 8011
skūm fränk., langob. 8013
skūr ahd. „Scheune" 8015
skūr ahd. „Fensterladen" 8016
slag fränk. 8018
slahta ahd. 8019
slaitjan 8020
slank fränk. 8021
slappe aniederd. 8022
slede niederl. 8024
slee niederl. 8024a
slīdden niederd. 8025
slihts got. 8026
slimb fränk., langob. 8027
slingan ahd. 8028
slinge niederl., engl. 8029
slink ahd. 8029
slipjan got. 8030
slipfan langob. 8030
slister 8031
slitan fränk. 8032
slīzan ahd. 8032
slīto ahd. 8033
sloeren niederl. 8035
sluiten niederl. 8036
smahhan langob. 8037
smake mniederl. 8038
smakkan S. 911
smaltjan got. 8039
smalts 8040
smikke mhd. 7698
smiril ahd. 8043
snau niederd. 8045
snekkja anord. 8046
snele fränk. 8047
snepa got. 8048
snippe niederd. S. 941
sop afläm. 8091
sorring niederd. 8105
spahhan langob. 8114
spalt mhd. 8115
spanga langob. 8116
spanjan fränk. 8117
spanna fränk. 8118
spanne nhd. 8118
sparanjan 8119
sparra got. 8121
sparwa got. 8125
sparwari fränk. 8126
speek niederl. 8134

speh ahd. 8135
speha 8136
spehon 8137
spellon fränk. 8138
speut fränk. 8143
spiegel nhd. 8133
spierling hd. 8148
spit fränk. 8161
spiuts got. 8163
splitten niederl. 8165a
spōl fränk. 8167
spōla got. 8167
spora got. 8178
spoten niederd. 8182
sprāwo fränk. 8184
spreize mhd. 8184a
springen fränk. 8185
springstock mhd. 8185a
sprinka ahd. 8186
sprinzelen mhd. 8186a
sprock mhd. 8187
sprōwan fränk. 8188
spule hd. 8167
stadjan got. 8211
staeje aniederl. 8212
staffa langob. 8213
stafn anord. 8214
stafnbordt anord. 8215
stag ags. 8216
stakka got. 8218
stal 8219
stamm hd. 8222
stampjan 8223
stampon 8224
stanga langob. 8227
stange nhd. 8537
stapel nd. 8229
staup fränk. 8238
steinberga langob. 8239
steinbock hd. 8240
steken fränk. 8240a
stendelin alem. 8244a
sterken fränk. 8247
stern ags. 8247a
sterz langob. 8253
stichil ahd. 8255
stiga langob. 8254
stikils got. 8255
stikka got. 8256
stikken nd. 8257
stoken niederd. 8272
stock fränk., langob. 8271
stockfisch nhd. 8273
stødingr anord. 8273a
stompe mniederl. 8277
stopfa ahd. 8332
stopfōn ahd. 8333
storch 8273
stoßen nhd. 8972
stōta langob. 8280
strak fränk. 8285
strāl langob. 8286
strand nd. 8289
straufinon langob. 8293
straupon got. 8294
streifen hd. 8295
streipjan fränk. 8295
strengr anord. 8297
streup 8299
strick hd. 8301
strīke nd. 8313
strīkan fränk. 8314
strūt fränk., langob. 8316
strūten mhd. 8317
strozza langob. 8321a
struntus fränk. 8322
strunz langob. 8322
stuhhi langob. 8327
stulla ahd. 8327a
stunda got. 8329
stopfa ahd. 8332
stopfon 8333
stung ahd. 8330
sturiliggs got. 8335
sturio 8336
sturm ahd. 8337
sturmjan langob. 8337
stuurbord niederl. 8341
stuurman niederl. 8338
sud ags. 8424
sukenie mhd. 8441
sulza ahd. 8445
sumar ahd. 8451
sumbla anord. 8446
sunea fränk. 8455
sūpan fränk. 3077
supfa langob. 8464
suppa fränk. 8464
sūr fränk. 8471
tackel nd. 8518
tagadinc ahd. 8526
tahhala langob. 8529
tahhi fränk. 8531
tahs got. 8531
taikka got. 8534
tairan got. 8755
tak nd. 8535
talan got. 8537
tange nd. 8557
tangi anord. 8559
tangar fränk. 8560
tanne 8561
tappa got. 8565
tappjan fränk. 8566
tappo fränk. 8565
targa anord. 8579
tarni 8587
tas fränk. 8591
taska fränk. 8592
taskon got. 8593
tātti schweiz. 8597
taturo got. 8598
tatze mhd. 8599
taufan langob. 8600
taujan got. 8601
taxo 8606
tedir mengl. 8611
teems niederl. 8551
teer niederl. 8612
teil fläm. 8613
tekka fränk. 8534
telgja anord. 8621
teller nhd. 8542
teri fränk. 8663a
teuta mniederl. 8691
thampf langob. 8696
thang anord. 8556
tharrjan fränk. 8698
thikjan got. 8707
thilja anord. 8708
thollr anord. 8710
thorpari anord. 8711
thramstala fränk. 8712
threihan got. 8713
thresk fränk. 8714
thriskan 8715
throngva anord. 8717
thrum ags. 8719
thwalja fränk. 8720
tiber fränk. 8726
ticka fränk. 8730
tila fränk. 8734
timber schwed. 8736
timr got. 8730
tind fries. 8745
tinge niederl. 8749
tir fränk. 754
titta 8759
toga anord. 8766
tokken fläm. 8768
top fränk. 8786
topfo ahd. 8788
törnbut aschwed. 8795
towline engl. 8847
traan niederl. 8820
trabant hd. 8822
trampeln hd. 8850
trap fränk. 8861
trappa fränk. 8863
traufa got. 8864a
trausan langob. 8866

treber mhd. 8868
tredjan fränk. 8872
trekken nd. 8873
treuwa 8927
treystask anord. 8884
trinken hd. 8909
trimpan fränk. 3772, 8627
trippon got. 8915
trog langob., anord. 8932
trollen mhd. 8935
troppus 8938
trotton 8939
trugila fränk. 8946
truha fränk. 8948
trùlljan fränk. 8951
trumba ahd. 8952
trumpa ahd. 8952
tubru cus. 8967
tumb ahd. 8976
tumon ahd. 8979
tümpel mhd. 8980
tumpilo langob. 8980
tundr anord. 8984
tupfa fränk. 8989
turba fränk. 8991
ubjo got. 9031
ufjo got. 9032
urgōli fränk. 9084
urner schweizd. 9087
ūtlag ags. 9102a
venne niederl. 9202
verloren mhd. 9230
vierdekijn mniederl. 9323
viertel hd. 9323
virling mhd. 9323
vizzeloch mhh. 9422
vlacke mniederl. 9423
vleet niederl. 9424
vleeting niederl. 9424
vloot fläm. 9426
waag niederl. 8471
wacharme niederl. 9472
wadal ahd. 9473
wadi got. 9474
wafel niederl. 9475
wagen nhd. 9476
waggon engl. 9476
wagr anord. 9477
wahta fränk. 9477a
wahtari langob. 9478
wahten fränk. 9479
waida got. 9481
waidanjan fränk., langob. 9483
waifil langob. 9484
waigaro fränk. 9485
wainjan got. 9486
waizds got. 9487
wake engl. 9488
walahlaupen fränk. 9489
walda got. 9490
waldus got. 9491
walkan langob., fränk. 9492
wallendäre mhd. 892
walm langob. 9493
walpe hd. 9495
walroß nord. 9495
walus got. 9496
wamba fränk. 9497
wandjan got. 9498
wango got. 9499
wanka langob. 9499
wanta fränk. 9500
war anord. 9501
wardon 9502
wariwulf fränk. 9503
wārjan 9504, S. 860
warjand fränk. 9504, S. 860
warmōs aniederl. 9506
warnjan 9507
waron fränk. 9508
warri anord. 9509
warza ahd. 9510
wase niederl. 9511
wase alem. 9513
waskon fränk. 9512
waso fränk. 9512
wastula 9514
watar 9515a
wate langob. 9516
wedhrwiti anord. 9517
weeterlicht fläm. 9517
weidan mhd. 9482
weidling hd. 9518
weiger hd. 9519
wen niederl. 9520
wenkjan fränk. 9521
wepel fläm. 9522
werbel mhd. 9523
wērjan got. S. 873
weron fränk. 9524
werpan fränk. 9525
west ags. 9526
wibba ags. 9527
wida 9528
widarlōn fränk., langob. 9529
widehop anord. 9532
widergilt langob. 9530
widerrist langob. 9531
wie langob. 9533
wiederkomm nhd. 9534
wiffa langob. „Grenzzeichen" 9535
wiffa langob. „Strähne" 9536
wīgi anord. 9537
wila ags. 9538[1]
willkommen mhd. 9538a
willkür nhd. 9539
wimbel niederl. 9540
wīme nd. 9541
wimmeln mhd. 9542
wimpel mhd. 9543
wimpelkin fläm. 9544
windass anord. 9545
winde hd. 9545
windreep niederl. 9546
wingjan fränk. 9548
wingla schwed. 9547
winkjan fränk. 9548
wintseil mhd. 9549
wīpan fränk. 9550
wipe mhd. 9551
wirbel mhd. 9592
wirbilon mhd. 9593
wirro got. 9596
wisa got. 9555
wisent mhd. 9556
wisk fränk. 9557
wiskr anord. 9558
wisla anord. 9559
wisp fränk. 9560
wispelen mniederl. 9561
wit nd. 9562
witig fränk. 9562
wiver ags. 9563
wizan langob. 9564
wogen mhd. 9565
woldan 9566
wolfswurz hd. 9568
wolt anord. 9569
worm fränk. 9570
wostjan 9168
wrack engl. 9572
wrainjo fränk. 9573
wräng schwed. 9574
wrankjan 9575
wratja fränk. 9576
wringla norweg. 9576a
wrist ahd. 9577
wuor mhd. 9578
wurst hd. 9579
zacken langob. 9587

[1] Ist wohl mittelengl. *wil*, und dieses scheint aus dem Franz. zu stammen (M. Förster).

zah langob. 8531
zäh hd. 8531
zahar langob. 9593
zahn mhd. 7583
zaina langob. 9596
zan langob. 9597
zapfo langob. 8565
zata ahd. 9605
zazzera langob. 8598
zeber ahd., langob. 8726
zecken mhd. 9610
zekka langob. 8730
zergen mhd. 9616
zibbe nd. 9617
zinka langob. 9620
zinna langob. 9621
zippel langob. 9624
zisimus nhd. 9625
zitze hd. 8759
zoor niederl. 9628
zubar ahd. 9621
zuppfa langob. 8989
zwaard niederl. 9635
zwartsel fläm. 9636.

6. Griechisch.

Nur die in Georges lateinisch-deutschem Wörterbuche nicht oder in anderer Form oder Bedeutung verzeichneten Wörter sind hier aufgenommen.

aischos 700
aischros 700
amiras mgriech. 423
ambula ngriech. 431
amurga 433
ancon 454
ancos 446
anemone 453
angaron 459
angurion 466
apetonia 517
arganon mgriech. 6097
athanasia 8555
atherine 755.
atraphaxis 777
balanidi ngriech. 983
balanos 874
bambax 973
basilicon 973
bastax 900
belemnion 1012
bluta ngriech. 32
boops 1210
boscos 1245
boter 1231
bothros 1233
brochis 1320
broma 1326
brothacos 1331
bruncos 1336
buttis 1427
caburos 1442
cacemphatos 1446
cachecticos 1447
cachlax 1459
caima 2309
calandra 1486
calare 1488
calogeros 4665
calopoios 1524
calopus 1525
calymna 1535
calyptra 1536
camba 1539
canastron 1594
canchalan 1448
canchalos 1575
canthelios 1615
cara 1670
cardia 1683
carion 1669
carphein 1713
cascare 1733
catharos 1767
catharton 1766
cathe 1755
cephalos 1819
ceramidi 1822
chaios 1855
chamos 1861
characion 1862
characton 1863
chelandion mgriech. 1869
chelone 1871
chleuazein 1876
choiros 1879
ciccabos 1898
cithara 1933
clisura ngriech. 1974
clima 1989
columbare 2063
conteion mgriech. 2180
cormos 2234
coscinon 2276
cottizein 287
cremaster 2310
crithmon 2332
cucubaia mgriech. 1898
cyathina 2433
dada 8520
dema 2545
demas 2549
eicona 2853
embryo 2859
enydris 5178
encharassare 2871
enodis 2874
erebinthos 2889
eremos 2890
erythrinos 2912
exartia 2940
galaia 3642
gamma 3666
gastra 3700
gaulida S. 858
genia 3729
gnathus 3812
grupus 3901
harmala 4051
hexamites 4123
himantes 4132
katestichon S. 789
katsi S. 796
kerchne S. 798
laccanare 4819
laccus 4820
lambda 4863
lapadellium 4885
lips 5016
lopus 5121
lychne 5191
mactra 5211
macaria 5250a
magia 5225
malakia 5254
maschale 5391
matryia 5423
meliccoccus 5477
microculon 5567
molos ngriech. 5651
mystax 5803a
naca ngriech. 5813
nacos 5820
narthex 5829
nykteris 6010
oiax S. 740
oiboi 6049
omphalos 9045
onycha 6067

ostracum 6118
pachys 6134
page 6142
paidion 6150
para 6220
parakone 6126
patassare 6284
pathema 6221
pathicus S. 950
paximadi ngriech. 6319
pedotes 6360
pegma 6364
pelos 6380
pergamum 6412
petaknon 6443
phakelos 3138
phylohterion S. 847
piein 6475
pitharium 6544a
pitta 654
plagium 6564
plathena 6585
plattus 6583
plema 6594
ploma 6605
polidion 6825
prattare 6731
protocollum 6792
ptochus 6803
punga 6849
rykane 7445
ryphe 7330
scalamos 7638
scaramancum 7659
sema 7798
silybum 7798, 7924
siran 7952
skiouros 8003
skyros 8017
smeri ngriech. 8044
stolium 8274
stratiotes 8290a
stupus 8334
symptoma 8497
tagistron 8582
talantum 8540
tapeinos 8566
tarcasius mgriech. 8371
tartarum 8590
teganum 8613
termata 8665
thylakos 8139.

7. Iberisch, baskisch.

Vgl. dazu H. Schuchardt RIEB. 1914

abarka 6
ametz 420
artus 690
ausko 805
azkon 848
baia 882
babazorro 855
balsa 917
balux 920
batsarra 993
biregueta 1112
bizar 1141
bizker S. 777
cincerri 1919
emandria 2857
estalpe 2948
ezker 3116
gakoitsua 3641
gazmuna 3711
gorri 3822
gurmina 3924a
gurrunga S. 873
hatsa 4076
ibai 9172
jasena 4578
kar 1717
karra 1717
kopor 2409
krisailu 2011
kurruma S. 873
laya 4957
mando 5309
modorro 5631
morko 5685
muga 5761
muin 5747
narra 6059
nava 5858
oreinak 6095
osaulea 6119
ostugo 6120
paramus 6228
pizarri 6554
saguzar 7516
sarna 7611
sapar 8960
sappus 7593
seinza 7792
urraca 9088
vega 9172
zagi 9592
zat 9604
zinzari 1919
zuri 9463
zurriaga 9464.

8. Schallwörter.

atlurolia log. 9623
au 774
ba 851
bab 852
baf 878
baffa 879
bai 883
bamb 921
bambal 922
banf 932
bărdăun rum. 1404
bat 988
bau 999
beff 1017
berciare ital. 1042
bes 1057
bib 1073
biff 1091
birl 6522b
biru piem. S. 777
bis 1118
bliš 1171
blister 1170
bob 1181
br 1250
bred 1282
brf 1292

boš veltl. 1378
bözené 1369
bsb 1350[1]
buff 1373
burdo 1404
buss 1421
čaola 2449
čap 2450
čar 4251
cigare 1911
ciccio ital. S. 801
ciro ital. S. 802
coacula 2004
čoč 2452
čof 2453
čot 2454
čuč 2452
cuculus 2360
dod 2713
dond 2748
fanfar 3183
ǧap 2450
garg 3685
gas 3696
gat.l 4684
git 3768
gorr 3820
gorr 3820
grommeler frz. 3885
guff 3907
gufo 3908
güza mail. S. 874
hala 3996
hu 4221
hum 4230
its 4558
jup 4627
kaio 4559
kakanná kors. 1448
kar 4647

[1] Richtig *bzb*.

kat.l 4684
kekke 4687
klakk 4705
klikk 4711
kok 4733
korli 4741
kos 4789
koš 4745
krak 4752
kraš 4763
krik 4775
kriš 4778
kuč 4789
kuš 4745
kyu 4800
kyurl 4801
lall 4860
lell 4860
lill 4860
lapp 4902
lappare 4905
loff 5103
mau mau 5437
mi 5557
miau 5558
min 5581
mokka 5637
momo 5643
m.r 5705a
mukka 5723
murru 5762
nanna 5817
ninna 5817
nonna 5817
pi 6474
pincio 6509a
pirl 6522b
pišare 6544
pits 6545
piulare 6551
potta 6703
quarquara 6935

rak 7017
rakanus 7019
rânchizà rum. S. 981
rit 7337
ro 7344
ronz 7372
rum 7434
runf 7447
rüss 7463
rusp 7461
siri 7951a
skakkamniari siz. 1448
skits 8001
skrič 8011
skuppire 8014
sprats 8183
sprits 8183
st 8205
tapp 8564
tartal 8589
tartar 8589
temp 8626
terits 8664
teter 8664
tinnire 8751
tintinnare 8752
tirulia log. 9622
titta 8759
tok 8767
tr 8819
trak 8846
trē 8868
trill 8904
trita 8921
tsurulia campid. 9623
tumb 8975
tunt 8988
tut 9017
ululare 9039
upupa 9076
wai 9480
zirlare ital. 9623.

9. Verschiedene Sprachen.

ayacotli mex. 847
baba poln. 854
barth alb. 619
bekka malay. 989
bluta serb. 32
blutę alb. 32
bora bulg. S. 778
britva sloven. 1317
burdeli bulg. S. 780
cetina serb. 1463
chocolattl mex. 1878
chripŭ russ. 1886
csetina magyar. 1463
egres magyar. S. 742
goga bulg. S. 786
greben sloven. 3857
hammaka amerik. 4020
hurakan amerik. 4242
jaruga serb. 678
kakahotl mex. 4661
kafšę alb. 1659
katerą-sa bulg. 1662
kiyerna serb. 96
kodrę alban. 6921[1]

[1] Ist urverwandt mit lat. *castra*, rum. *codru* alb. Lehnwort Barić, Albanorum. stud. 1, 40.

krt serb. 2269
labrek. alb. 4811
lampuga serb.-kroat. 4873
lare alb. 4943
lopiž serb.-kroat. 4899
lukierna serb.-kroat. 5137
macao ind. 585
macir ind. 5210
morž slav. 5697
murk alb. 433[1]
muszaj 5768a
narikla serb.-kroat. 5827
otrez bulg. S. 988
panco magyar. 8188
polagano slav. 6633
sabal nordafrik. 7477
saja serb. 7490
šalandi türk. 1869
skrobotŭ russ. 8012
sobolj russ. 8049
sukna sloven., serb. 8441
tenda bulg. 8639
yetę alb. 251
szuszak magyar. 8506.

[1] Ist urverwandt mit anord. *myrkr*, rum. *murgu* alb. Lehnwort Barić, 105.

10. Deutsch-romanisch.

Aal 461, 623, 1200, 1410, 1461, 1667, 2144, 4878, 9559
Abend 5531, 5973, 7841, 7843, 7847, 8273, 8573
Abort 413, 450, 908a, 2128, 2618, 3018, 5115, 6760, 7114, 7268
abstumpfen (die Zähne) 98, 108, 137, 363, 7903, 7998
Achselhöhle 360, 842, 5391, 8346, 8347, 8359, 8756, 8757
Adoptivkind 475, 1663
Affe 1052, 1375, 5242, 5381, 5557, 5560, 7929
Ahorn 59, 91, 93, 95, 97, 6582, 7443
Ähre 1637, 6172, 8045, 8480
Alpdrücken 378, 1491, 2003, 2811, 4143, 4365, 5343, 5425, 6391, 6646
Alpenrose 3951, 5250, 5376, 5394, 5721, 8307
Ameise 304, 394, 999, 3445, 3448
anfangen 2079, 2876, 4348, 4359a, 4440, 4478
ankommen 348, 675, 4620, 6601
anzünden 55, 67, 620, 769, 5193, 6513, 8385
Apfel 112, 115, 5272, 5427, 6247, 6645
Aprikose 654, 655, 1891, 6712
April 562, 3378
Arbeitszeug 539, 605, 650, 679, 5589, 6029, 6434. Vgl. „Geräte".
Arm 1255, 1256, 1271, 5772
Asche 1515, 1518, 1929, 1930, 3152, 3226, 6797, 9043
Ast 1271, 1319, 1930, 3152, 3226, 6797, 9033
Augapfel, Pupille 853, 921, 1163, 5111, 5817, 6798, 6854, 6890
Augenbraue 1913, 3533, 3727, 6117, 6516a, 8459
Augenlid 2203, 4967, 6616
August 786, 5543
aussätzig 2529, 3633, 4990, 5607
Axt 696, 698, 954, 967, 1122, 1393, 2393, 2620, 2727, 2719, 5332, 5347, 5370, 5379
Bach 570, 678, 1016, 2409, 2687, 2759, 2789, 3545, 5818, 5853, 7053, 7054, 7312, 7340, 7341, 7429, 7431, 7851, 9134
Bachbett 1304, 1305, 1789, 7030
Bachstelze 1180, 1774, 6939, 8882, 9109, 9267
Backenzahn 1660, 3777, 5379, 5443, 5444, 5641, 9499
Backtrog 391, 615, 689, 862, 1629, 1769, 3625, 5211, 5227, 5396, 5497, 5501, 6198, 6272, 6455, 6541, 7770, 8514, 8533, 8933, 9245, 9631
Bahre 419, 611, 828, 886, 1038, 1859, 2304, 3249, 6088. Vgl. „Sarg"
Balken, Gebälk 653, 732, 907, 1095, 1214, 1403, 1440, 1466, 1615, 1647, 1649, 1650, 1744, 2437, 3283, 3618, 4752, 5577, 6915, 7512, 8064, 8732, 8755, 8823, 8857, 8858, 8860, 9233, 9640
Bank 933, 5497, 6086, 6445, 7648, 8008
Barsch 966, 6398, 6401
Bart, 947, 949, 1197, 1516, 5803a, 7701
Bastard 979, 1405, 5742
Bauch 963, 1241, 1376, 1427, 5233, 5327, 4512, 6207, 8703, 9205
Baum 606, 3577, 5424, 6575
beendigen 3314, 3541; vgl. 239
Beere 859, 1899, 2009, 8859
behexen 252, 5938. Vgl. „Zauberer"
Bein 1539, 3690, 6418, 6439, 8264, 8719, 9598
bellen 542, 883, 1001, 1195, 2450, 4928
Besen 897, 1067, 1333, 3733, 3846, 6204, 6514, 7035, 7070, 7734, 7737, 9244, 9328
betrunken 1080, 1995, 2818, 2819, 2820, 7400, 7620, 8339
bezahlen 3315, 6132, 6317, 8081
Biene, Bienenschwarm 393, 523, 524, 525, 1014, 1057, 1118, 1202, 2163, 2936, 2992, 3958, 5417, 5766, 8334
Bienenkorb, Bienenstand 521, 523, 524, 525, 549,

613, 1035, 1058, 1118, 1224, 1324, 1326, 1376, 1389, 1396, 1624, 1664, 1728, 1750, 2378, 2401, 2402, 2936, 7742, 7456, 8734, 9163
Biestmilch 1037, 2035, 2058
Bilsenkraut 1022, 1106, 1512, 5571
Binse 4619, 5360, 6138a, 6218, 7457, 7498, 7577, 7724, 8122, 9342
Birne 94, 112, 115, 1071, 1168, 1390, 6524, 6543
blau 319, 1153, 1682, 3640, 4377, 4959, 5535, 5684a, 6434, 6800, 9003, 9198
blauäugig 619, 9601
bleich 1147, 1153, 1163, 1164, 3361, 4943, 5136, 5438, 5711, 5713, 6167, 7799, 9601
blicken, wahrnehmen 2, 85, 138, 156, 719, 784, 986, 988, 1487, 1516, 1661, 1748, 1783, 1793, 4685, 5161, 5486, 5784, 6015, 6038, 6077, 6923, 8144, 8737, 9548. Vgl. „sehen"
blind 33, 1416, 6086, 8242, 8474, 9006
Blindschleiche 461, 1459, 1461, 2812, 3550, 4126, 6086, 9197
Blitz, blitzen 909, 1516, 1528, 1779, 2267, 2268, 2544, 2893, 3021, 3399, 3555, 3556, 4870, 5136, 5425, 6999, 7508, 7510, 7927, 8020, 8031, 8165a, 8378
blond 329, 1179, 4943, 7408
Blutegel 4142, 5591, 7524, 7575, 8759
Bock 1378, 1416, 1656, 2419, 3974, 4140, 5381, 9599
Bohrer 960, 1212, 1225, 2771, 2012, 3430, 3498, 8403, 8154, 8570, 8659, 8661, 8959, 9249, 9260, 9261, 9392, 9540, 9542, 9544
Bohne 885, 1899, 3117, 6464
Brachfeld, unbebautes Feld 94, 481, 692, 818, 1184, 1473, 2913, 3698, 5250, 5309, 5966, 6131, 8069, 8198, 8451, 8714, 9264, 9289, 9292, 9293
braun 433, 1200, 1340, 1410, 3822, 4943, 5438, 5684a, 5696, 5775, 6181, 6232, 7626
Brechreiz 210, 1269, 2109a, 5233, 6627. Vgl. „Ekel", „übergeben"
Bremse 702, 1057, 8507, 8527
Brombeere 897, 964, 1269, 5696, 6181, 7408, 7438, 7407, 7467, 7469, 7761, 7920
Brunnenkresse 92, 1054, 5844
Bruder 3385, 3484, 3742, 6213, 8596
Brust 1310, 1660, 1750, 3594, 5595, 6332, 6333, 6335, 8276a, 8447, 8969, 9621
Brustwarze 1214 1328, 1636, 1640, 1668, 1750, 2452, 3922, 5276, 6837, 6852, 6854, 6936, 8449, 8757, 8759, 9027
Buche 122, 1718, 2270, 3142, 3145, 3146, 4121, 6655
Buchweizen 1191, 3142, 5455, 5572, 7408, 8145, 9003
Bursche 863, 1372, 1583, 2775, 3815, 5284, 5539, 5779, 5783, 5793, 7048. Vgl. Junge, Knabe
Butter 1429, 5327, 6479, 6513, 7696, 9057
bunt 3663, 4251a, 6268, 9157, 9365
Dach 2205, 2730, 3321, 6589, 8609, 8619
Dachfenster 988, 1224, 5173
Dachs 2748, 5474, 7065, 8606
Dachtraufe, Dachrinne 304, 310, 1568, 1951, 2831, 3030, 5048, 5859, 6392, 8259, 8266, 8438a, 8855
Darm, Gedärme 1, 30, 1241, 1385, 1774, 5412, 5436, 5597
Deckel 2203, 2204, 2206, 5278, 6073, 8565, 8618, 8686, 9022
Deichsel 3747, 4878, 5041, 8625
Dezember 1335, 2498, 2534, 3267, 4257, 5845, 6264
Diarrhoe 2509, 3018, 3309, 3394, 3438, 5585, 6090, 8000, 9114
Dinkel 1532, 8185, 8779
Distel 1685, 1687, 4817, 4904
Distelfink 1685, 1686, 3141, 6268, 7065, 7924
Donner, donnern 6414, 7441, 8778, 8780
dreschen 996, 2998, 3560
Dreschwerkzeuge 1, 47, 888, 975, 996, 2253, 2863, 2902, 2997, 3154, 3347, 3544, 5205, 5268, 5277, 5297, 5331, 5332, 5339, 5357, 5452, 6182, 8051
Drossel 3832, 5274, 8712, 8921, 8998a, 8999
dumm 852, 864, 869, 885, 921, 1163, 1181, 1202, 1668, 1732, 2224, 2454, 2543, 2739, 2859, 3075, 3782a, 3855, 4688, 5253, 5636, 5654, 5709, 5859, 5900, 6086, 6088, 6123a, 6339, 6645, 7569, 7930, 7934a, 7938, 8328, 8339, 8474, 8966, 8976, 8988, 8999, 9076
Dünger 3309, 3311, 8208, 8243
dunkel 1340, 3280, 4484, 5151, 6020, 6431, 8644, 8744
Ebbe 281, 2566, 5266, 7113a, 7799, 7838
Eber 513, 1919, 3040, 5331, 5392, 7940, 9230
Eberesche 1776, 5272, 6878, 8095, 8880
Efeu 1344, 4092, 4100, 7032, 8673

Egge, eggen 6, 7, 28, 72, 2304, 4141, 4142, 4143, 6588, 6941, 8837, 8839, 9476
Ehering 5339, 9364, 9474
Eiche 329, 420, 1716, 1740, 1838, 2217, 2807, 3774, 5696, 6343, 6949, 6950, 6951, 7355, 8960. Vgl. 607
Eichel 122, 475, 1025, 1726, 1740, 3200, 3778
Eichhorn 4744, 5927, 6779, 7065, 8003, 9157, 9414
Eidechse 33, 225, 640, 3247, 4821, 5381, 5417, 6947, 7019, 7593, 7627, 7741, 7825, 7829, 8569, 9231, 9414
Eidotter 5627, 8810, 9397
Eile 3505, 3506, 3560, 3990, 6741, 6743
Eimer 997, 1113, 1451, 1728, 2409, 3216, 3260, 3262, 6872, 6938, 7959, 7962
Eingeweide 1400, 1881, 2217, 2528, 3526, 5596, 5597, 6000
einschlafen 543, 676, 6176, 6210, 6384, 6392, 8656
einstürzen 1220, 9387
Eis 744, 1966, 3718, 3771, 3773, 5392, 6441, 8266, 8664
Eiszapfen 1273, 1578, 1919, 6544
Eiweiß 32, 331, 962, 1963
Ekel 252, 468, 700, 1687, 2217, 3217, 3856, 8002, 8276a, 8522, 9081, 9162, 9451. Vgl. „Brechreiz", „übergeben"
Elsbeere 110, 873, 5762, 8095
Elster 275, 873, 1152, 2289, 3640, 4567, 5358, 5905, 6304, 7019, 8529, 8998a, 9088
Enkel 825, 839, 5890, 5891, 5892, 5893, 5893a
Ente 439, 3768, 5255, 6301, 6551, 7337
entwöhnen 1851, 2538, 2974, 7826, 8117, 8758, 8922
Enzian 1429, 3735a
Erbse 1658, 1900, 1901, 1902, 1903, 2888, 2909, 2910, 4114, 4115, 4980
Erdbeere 3478, 3480, 5250, 5272, 5696, 7414
Erdbeerbaum 609, 610, 2077, 2818, 5433, 9068
Erika 94, 1273, 1333, 2896, 2898, 7460, 9034
Erle 318, 350, 374, 375, 376, 5376, 6655, 9232
erreichen 171, 216, 534, 541, 551, 817, 1755
Esche 318, 6009, 3489, 6104
Esel 704, 900, 1413, 1416, 2038, 2802, 5642, 5767, 6327, 6828, 7445a, 7458, 7511, 7512, 9573
essen 5235, 5292, 5398, 5521a, 6214
Eule, Käutzchen, Uhu 843, 844, 1353, 1647, 1649, 1785, 1787, 1898, 2452, 2810, 3908, 3908, 5793, 5941, 6010, 6063, 6123, 8319, 9025, 9039, 9191
Euter 1252, 5595, 5729, 6335, 6854, 6936, 7331, 7489, 8755, 8759, 9026
Falke 828, 1423, 1638, 2321, 3158, 3293, 3713, 4156, 4870, 7035, 7049, 7626, 8527, 8678
Faß 1038, 1083, 1425, 1427, 1721, 8986, 9177
Faßhahn 1568, 1607, 1847, 1795, 1981, 2786, 3420, 3664, 3901, 4713, 4756, 6520, 7349, 8162
Faßlager 1615, 1762, 4563, 5348, 7780, 8359, 8745
Fastnacht 4353, 4514, 7764, 8481
Februar 1027, 3231
Feige 322, 1090, 1382, 1651, 1690, 2065, 3281
Felge 1497, 1541, 1542, 1591, 1789
Fels 465, 912, 1749, 1928, 1935, 2069, 2240, 2247a, 2258, 2316, 2349, 3165, 3481, 3857, 3863, 5369, 5755, 5762, 7328, 7357, 7631, 8761, 9005
Fenster 1658, 1963, 2248, 3243, 3682, 4575, 5162, 5212, 7255, 9214, 9403
Ferkel 4817, 4900, 6007, 8631, 8634. Vgl. „Schwein"
Ferse 1490, 1534, 8544
Fett 161, 846, 913, 3382, 5076, 5077, 7506, 9057, 9205
Feuerbock 449, 1273, 1592, 1632, 1638, 2291, 4061, 5438
finden 65, 261, 1661, 8992
Fink 3516, 5520, 5769, 6251, 6909a
Fischbrut 358, 4161, 9141
Flasche 431, 471, 1425, 1426, 2644, 3355, 4749, 6900, 7398
Flaschenzug 1907, 2415, 6455, 7894, 8538, 8720
Flausen 3173, 3375. Vgl. „Lüge"
Fledermaus 304, 5764a, 5941, 6211, 7054, 7516, 8098, 8101, 8746, 9275
Fleisch 1706, 1905, 6450, 9410
Floh 5917, 6816
Floß 917, 5227, 7088
fluchen 1156, 6562
Flügel 304, 310, 842
Frettchen 1015, 3590, 3603
Frosch 1312, 3535, 7038, 7045, 7046
Frühling 515, 2396, 2792, 3008, 3431, 5967, 6264, 6754, 7540, 8634, 9213, 9216, 9368a
Frühstück, frühstücken 69, 182, 2670, 3538, 4584, 6685, 6728, 6730
Fuchs 3235, 4115, 4248, 7065, 7172, 9463, 9466
Füllen 485, 3272, 5309, 6825, 6828, 8005
Funke 1127, 3152, 3226, 3423, 3722, 5339, 5766, 8029, 9043
Furche 576, 678, 1404, 1487, 1796, 1913, 6765, 7312, 8968, 9242, 9299
Gabel 1319, 3593, 3594, 4084, 5527, 6171, 6366, 8896, 8900

Galle 406, 1105, 3234, 9195
Gang, Galerie 410, 447, 450, 909
Gans 826, 829, 3677, 3678, 6214, 6301
Garbe 919, 1769, 3627, 3682, 5329, 5334, 5326
Garten 626, 2032, 2033, 2116, 3684, 5322, 5972
Gartenbeet 6944, 7082, 8514, 8968
Gasse 1567, 1568, 7426, 9185; 9316, 9318. Vgl. „Weg"
Gaumen 1466, 4905, 6160
Gefäß 1048, 1088, 1102, 1222, 3656
gefrieren, gefroren 3714, 7867, 8801, 9096. Vgl. „Eis"
gehen 409, 412, 4545, 5357, 5525, 9117
Gehirn 1826, 1827, 5436, 5469
Gehschule 1658, 2223, 8232
Geier 232, 235, 582, 3283, 3996, 5578, 5904, 9157, 9466, 9467, 9622
Geißblatt 1648, 1652, 5421, 8837
geizig 99, 346, 590, 1569, 1590, 6405a, 7212, 8438, 8531, 8746
gelähmt 728, 2188, 8759
gelb 432, 2337, 3565, 3646, 4333, 5483, 5780, 6181, 7408
Gelenk 1, 91, 687, 1981
Genick 1765, 1794. Vgl. „Nacken"
gerben 159, 253, 2197, 2252, 5457, 5741, 8368
Gergel 237, 1763, 1791, 1984, 3686, 7121, 7241
Geräte 168, 549, 650, 679, 770, 6096, 6097, 6434, 7989, 8857, 9094, 9099, 9100, 9163. Vgl. „Arbeitszeug"
Gerste 818, 1894, 6173, 8688
Gesicht 1913, 3130, 3133, 4808, 5784, 7586, 9384
gestern 4115a, 5973, 7841
Getreide 1160, 1895, 4511, 4809, 9315
Ginster 897, 1266, 1277, 1892, 3733, 4884, 5022, 7266, 7734
Glocke 1404, 1556, 1995, 7908, 8495. Vgl. „Schelle"
Glück 184, 220, 780, 1208
Goldammer 791, 796, 3647, 5572
grau 319, 1117, 1200, 1335, 1621, 1622, 3873, 5606, 6180, 6181, 6232
Grummet 1883, 2458, 2508, 3247, 7117, 7130, 7163, 7241, 7282, 8679, 9481
grün 850, 3640, 3647, 9368a
Gründling 1007, 1240, 2011, 3815, 3816
Großmutter 752, 813, 823, 1208, 5244, 5817
Großvater 752, 823, 835, 837, 839, 944, 1208, 5817, 5887, 6231, 6289
Hacke 697, 1122, 1132, 4084, 4957, 5524, 7592, 7597, 7601, 7602, 7606, 7608, 9137
Hafer 818, 1178, 1894, 3405, 3956
Heuschrecke 786, 1437, 1929, 5098, 7540, 7551, 9625
heute 4163, 5973
Hexe 573, 2624, 5393, 8194, 8308. Vgl. 749, 5938 und „behexen", „Zauberer"
Himbeere 1269, 2762, 4133, 5696
Hippe 1591, 2423, 2458, 7444, 9320
hinken, hinkend 1968, 1996, 1997, 7044, 7638
Hirse 5455, 5572, 5599, 6196, 7408, 8144
Hobel 1225, 1487, 1583, 1763, 1935, 6580, 7309, 7445, 7729, 7971, 8959, 9517, 9544
Hode, Hodensack 1101, 1432, 2036, 2038, 3846, 6123a, 8966
hohl 1706, 2257, 2409, 8764
Holz 1226, 5034, 5409
Holzwurm 1061, 1692, 1697, 2414, 7861, 8569, 8586, 9160
Hopfen 4175, 5171, 5172, 9090
Hornisse 1353, 2293, 4191, 9039
Hose 1252, 1322, 1495, 3832, 6206, 7596a, 8967
Hosenträger 1313, 1881, 3249, 6659
Hüfte 1768, 2348, 3240, 4032, 4225, 6021, 9022, 9367
Hügel 1297, 1300, 1913, 1949, 2049, 2051, 2240, 2359, 2396, 2755, 3727, 5277, 5279, 5641, 5670, 5702, 5762, 7328, 7861, 8665, 8731, 8739, 8811, 8977, 9007, 9021
Huhn, Hühnchen 3661, 6818a, 6820, 6823, 6826, 6828
Hülse 613, 1242, 2256, 2358, 2401, 2424, 3173, 6837, 6941, 7970, 8147, 8148, 8509. Vgl. „Schale", Schote"
Hummel 525, 1057, 1404, 6476
Hund 369, 900, 944, 1268, 1583, 1592, 1763, 1771, 3660, 4789, 5320, 6449, 7726, 7789, 9257, 9590
Hunger, hungrig, hungern 1276, 3177, 3178, 3351, 4889, 8540
Hütte 761, 884, 916, 958, 963, 972, 975, 1216, 1397, 1408, 1624, 1729, 1745, 1750, 1754, 1756, 5785, 6161, 8541, 8740, 8861
Igel 2897, 6810
Iltis 6878, 6880
Irrlicht 322, 3550
Januar 1508, 4578, 7870
Jauche 32, 3912, 4634, 5360, 6857, 7559, 8418, 9195
Joch Land 270, 1355, 2625, 7620
Johannisbeere 105, 4765, 5349
jucken 5235, 6802, 4016, 7450, 7643, 8747, 9097

Juli 17, 628, 3247, 5542, 5543, 5550, 6276, 7376, 7601, 7767, 7900, 8886
Junge, Jüngling 2265, 4640, 4642, 5702, 6534, 6537, 8472, 9510. Vgl. „Bursche", „Knabe"
Juni 1823, 3698, 4870, 5542, 5550, 7376, 8451
Käfer 999, 1374, 7658
Kahn 952, 1672, 5071. Vgl. „Schiff", „Nachen"
Kalb 317, 481, 1061, 1119, 1225, 1378, 1416, 1882, 5154, 5723, 5727, 6005, 8654, 9109, 9385, 9386
Kaldaunen 1205, 1504
Kälte 3511, 3513, 3515, 7868, 7902, 7903, 8306, 8664, 9096
Kapelle 524, 1644, 2833, 7569, 8888
Käse 94, 379, 1296, 1737, 1738, 3057, 3441, 3537, 5424, 5702, 6745, 7072, 8542, 8770, 8785, 9410
kastrieren 239, 722, 1641, 1749, 1941, 2860, 4022, 4810, 5268, 5299, 7178, 7566, 8542, 8779
Katze, Kater 774, 1770, 5392, 5557, 5581, 5705a
Kätzchen (von Weiden usw.) 1586, 1770, 5299, 5581, 9270
Kehle 638, 1365, 1568, 1597, 2235a, 3685, 3688, 3910, 3921, 3923a, 3924, 3930, 8321a, 9497, 9499
Keil 2011, 2395, 2396
Keim 1319, 1771, 3546, 3657, 3744, 3745a, 3900, 6948
keimen 3745, 3745a, 6948, 8855
Keller 1789, 1802, 1804, 2349, 8401
Kelter 1386, 1493, 4836, 6341, 7296, 8792, 8795, 8951
Kerbe 1789, 2009, 2311, 3193, 3689, 5590, 8534, 5766, 7908
Kern 436, 475, 646, 2009, 2011, 3890, 5462, 5943, 5983, 6511, 6852. Vgl. „Nußkern"
Kerze 1375, 1578, 1829, 6218, 8237
Kessel 391, 1503, 2019, 2362, 6245, 6246, 8228
Kiefer 963, 9499
Kiemen 853, 948, 1797, 3655, 9499
Kiesel 2011, 2288, 2396, 2494, 7408, 7911, 7918
Kind 853, 887, 1432, 1592, 1916, 3180, 3598, 4115, 4393, 5277, 5313, 5324, 5581, 5587, 5742, 5851, 5880, 5890, 6262, 6807, 6881, 6936
Kinn 852, 944, 3623, 5512, 5514, 5784, 6214
Kinnbacken, Kinnlade 1299, 1660, 3625, 3812, 5233, 5398, 5443, 5682, 6047, 6242, 8635, 9499
Kirsche 406, 1823, 1824, 2465, 2803
Kitzel 2018, 4884, 8756, 8757, 9181
Klappe 996, 1354, 2315, 3338, 4706a, 5267, 5615, 8509, 8515, 8626, 8643, 8846, 8936
Klaue 3690, 3871, 4056, 4754, 6439, 7032, 7612
Kleie 266, 1284, 1589, 3197, 4923, 7400, 7199, 7241, 7520, 5577, 7699, 7806, 7837, 7838, 9431
klein 5581, 6451, 6494, 6550
Klette 955, 1763, 3871, 4709, 4760, 4903, 4904, 8746, 9097
Knabe 956, 1592, 3537, 5277, 5401, 5581, 5972, 6826, 6868, 6890, 7019, 8785. Vgl. „Bursche"
Knecht 863, 1179, 3180, 3675, 5245, 5312, 5320, 5338, 5344, 5621, 5793, 7019, 7512
kneten 3473, 3482, 5203, 5396, 8362, 8368, 8514, 8579,
Kniekehle 1684, 2423, 3690, 4818, 5912, 7065, 8433a
Kniescheibe 1214, 2409, 7389
Knöchel 687, 1591, 1976, 1979, 1983, 2235a, 5943, 5945, 5967, 8965, 8966, 9053
Knospe 1007, 1386, 1411, 6828
Köcher 1681, 2273, 4790, 8571
Köder 181, 355, 542, 1065, 1186, 2913, 4865, 5061, 6714, 6751
Kopf 1636, 1637, 1640, 1668, 2009, 2011, 2071, 2112, 2269, 2286a, 2340, 2370, 2409, 6670, 6941, 8682, 9021, 9102
Korb 935, 936, 958, 983, 1035, 1036, 1051, 1342, 1396, 1427, 1488, 1594, 1601, 1623, 1625, 1643, 1658, 1714, 1722, 1786, 1789, 1895, 1949, 1950, 2146, 2207, 2222, 2223, 2224, 2225, 2242, 2326, 2664, 2894, 2903, 3324, 3325, 3326, 5287, 5288, 6161, 6187, 7333, 7518, 8079, 8180, 9590
Kornblume 1153, 3247, 7734
Kornrade 946, 1153, 2238, 3247
Kornwurm 702, 1026, 1202, 1263, 2278, 9523
Krähe 2221, 2238, 2449, 3640, 3850, 4211. Vgl. „Rabe"
Kralle 687, 3690, 4760, 7032
Krampf 1574, 1577, 4753, 7032
krank 221, 2944, 4891
Kreisel 2414, 5654, 6359, 6522b, 6523, 7291, 8320, 8735, 9412, 9413, 9516
Kropf 1140, 3623, 3707, 3750, 3760, 5233, 6241, 6446, 9209
Krippe 1568, 4773, 5859, 6724, 6724a, 7255, 8219, 8932
Kröte 852, 1007, 1329, 1373, 1374, 2297, 2454, 2929, 3219, 4760, 4782, 5462, 7038, 7059, 7462, 7593, 7742
Krücke 440, 870, 1013, 1403, 3263, 5742
Krug 429, 860, 1002, 1102, 1201, 1426, 1427,

1456, 2146, 2409, 4623, 4784, 4791, 6087, 8671, 8672, 8940, 9079, 9086
Kübel 1035, 1083, 1320, 1502, 2242, 2401, 3057, 3625, 3648, 8986, 9086, 9102, 9245
Kuchen 393, 1029, 1256, 1385, 2055, 2329, 3396, 3397, 3412, 3623, 4734
Kufe 969, 1285, 1389, 8741, 8753, 9164
Kugel 908, 1101, 1207, 1214, 1385, 2011, 2415, 5268, 6114
Kuh 481, 658, 1144, 1325, 1370, 2382, 4126, 5071, 5091, 5331, 5422, 5723, 5729, 8662, 9109, 9113
Kummer 401, 5233, 6394
Kunde (eines Kaufmanns) 79, 219, 533, 1510, 9306
Kürbis 529, 879, 1623, 2265, 2366, 2367, 2368, 2369, 3621, 9021
Kuß, küssen 971, 976, 1013, 1256, 6703, 6854, 7556
Lamm 284, 290, 481, 663, 874, 1024, 1049, 1090, 1107, 1416, 1882, 1883, 5332, 8438, 8645, 7387, 8779, 9406.
Lampe 1513, 2011, 5043
Lärche 374, 535, 1286, 4913, 4916
Leber 2220, 2808, 7206, 8494
Lende 5159, 5160, 7206
Lerche 313, 1486, 1645, 1898, 2357, 2409, 3650, 4750, 4954, 8670
Leuchtwurm 524, 909, 1225, 1578, 1904, 1915, 2384, 3300, 4821, 5136, 5137, 5144, 5161, 5163, 5190, 6261, 6754, 8569, 7911, 9231
Levkoje 907, 1727, 4996
Lippe 852, 976, 1013, 1126, 1357, 4967, 5441, 5702, 5762, 6703
links 50, 1605, 3116, 3785, 5285, 6702, 7269, 7819, 7947, 8029, 8052, 8225, 8281, 8474, 9492, 9598
Locke 1364, 2897, 8805
Löffel 1848, 2012, 2111, 5036, 6585, 6653, 7756, 8857
Loch 819, 2478, 2534, 2768, 2818, 5112
löschen 183, 184, 185, 186, 3110
Luchs 1843, 5169, 5192
Lüge 908, 1006, 1153, 1354, 1411, 2609, 3124, 3167, 3214, 5508, 5509. Vgl. „Flausen"
Lunge 1373, 2221, 3522, 3526, 5004, 5006, 5649, 8494, 9230
Lünse 6267, 8356
Mädchen 861, 1225, 1370, 1770, 1975, 3269, 3273, 3537, 3815, 5277, 5401, 5581, 5539, 5702, 5705a, 5972, 6125, 6819, 6828, 6853, 6854, 6890, 7019, 8785, 9510
Made 1583, 1697, 1802, 2424, 4589, 5217, 8747
Magen 1812, 3760, 5233, 5724, 5406, 5649, 5724, 6151, 7022, 8276a, 9209
mager 2538, 2541a, 2944, 2960, 3174, 3101, 4983, 6416, 7194, 7206, 8143, 8256
Maikäfer 852, 1053, 1692, 1742, 1897, 5250, 6211, 7286, 7655
Mais 5455, 6141, 6181, 6196, 7408
Maiskolben 1607, 1726, 2239, 6495, 6825, 6826, 7077, 7359
Mal 409, 1221, 1520, 9298, 9307, 9404, 9445
Marder 3144, 3603, 5384, 5557, 8003
Masern 1151, 2911, 9156, 9241, 9403
Mastdarm 7882, 8968
Mastkorb 1789, 4210
Maske 853, 5362, 5394
Maultier 955, 1403, 1405, 1413, 1615, 2802, 5742
Maulwurf 1374, 2453, 2473, 3001, 5652, 8545
Maulwurfsgrille 1461, 1551, 1817, 1820, 2369, 3071, 3307, 3307a, 5652, 6085, 7022, 9160, 9523
Maus 5654, 5677, 5760, 5764a, 5765, 7054, 7674, 8098, 8101
Mehltau 1677, 5212, 5469
Meisel 929, 4915, 5250, 5466, 5467, 6261
melken 672, 5729, 6091, 8755, 8841
Melkkübel 1320, 2401, 3262, 3623, 3625, 5472, 5728, 5729, 5736, 7962
Menge 1802, 2151, 3173, 3561, 5196, 5233, 5396, 5424, 5525, 5549, 8114
Milbe 1916, 5613, 8586, 8746
Milz 1133, 5579, 7054, 8164
Mohn 1805, 5232, 6056, 6210
Molch 4613, 4821, 6947, 7525
Moos 571, 5733, 5771, 5774, 8731
Motte 852, 1158, 1159, 1344, 1692, 1758, 2278, 2373, 3553, 5136, 5146, 6828, 7300, 8530, 8586, 8746, 8747, 9523
Möwe 332, 3708, 3932, 5442, 5643
Mühlgraben 1016, 1035, 1568, 7510
Mund 1357, 1660, 3910, 3921, 4813, 4967, 5682, 5707, 7386
Muschel 1797, 1858, 2011, 2013, 2114, 5387, 5773, 5910, 7653
Muskel 1259, 5764a, 5772, 5778, 6532, 8098
müssen 62, 1510, 2192, 3167, 5776a, 6075, 6079, 8331, 8455
Mutter 425, 5277, 5406, 5817, 6233, 7168
Muttermal 1269, 3480, 5807
Mütze 35, 1117, 3822
Nabe 1240, 1360, 5452, 5628, 5629, 5806
Nachen 862, 1566a, 5811, 5984
Nachwein 2195, 8627, 8678, 9336
Nacken 1566a, 1774, 1845, 1846, 1848, 1881, 1949, 2053, 2336, 2365,

2409, 3460, 5984, 5991, 6009, 8746, 8972
Nagel 135, 1815, 2396, 2878, 3928, 6514
Napf 1195, 1769, 2112, 4153, 8940
Nase 4153, 5825, 5842, 5914, 6521
Nasenloch 1690, 5824, 5825, 5825a, 5833, 5834, 5835a, 5914, 9212
Nebel 1219, 1325, 1335, 1457, 1461, 1516, 3572, 5865, 7404, 8672
Nelke 1727, 1977, 6038
Nestei 4372, 5008, 5813, 7904a, 9502
Netz 304, 862, 909, 1136, 1182, 1196, 1382, 1386, 1535, 2144, 2769, 3293, 4673, 5020, 5218, 5881, 6208, 7018, 7255, 7255a, 7257, 7259, 7667, 7964 8650, 8651, 8825, 8827, 8836, 8839, 9136, 9251, 9515
Nieren 5406, 7206, 7209, 7210, 7213
Norden 4530, 5285, 5957
Nordwind 586, 587, 1120, 1218, 1219, 7459a, 9096, 9468. Vgl. „Wind"
November 812, 1335, 5969
Nuß 1726, 2009, 3659, 6511, 7354, 7970
Nußkern 475, 1899, 1941, 3657, 5977, 5979. Vgl. „Kern"
Ochse 478, 481, 1225, 1370, 1416, 1749, 3239a, 5422, 9087, 9483
Ofen 2019, 6392, 8511
oft 2558, 5600, 8160, 8363
Ohrwurm 793, 852, 3435, 3437, 3593, 8784
Oktober 82, 335, 845, 1335, 5542, 9343
Onkel 837, 838, 944, 8709
Osten 2548, 5000
Pächter 127, 605, 3274, 5247, 5322, 5396, 5454, 5461, 5462, 8056
Papagei 5159, 6250, 6449
Pappel 318, 331, 376, 1096, 2263, 6655, 8735, 8788a
Pest 5681, 6209, 6867
Pfeil 417, 848, 1394, 2479, 6912, 7968, 8286, 9259, 9425
Pferd 281, 299, 874, 906, 919, 1145, 1440, 2802, 3189, 3966, 4059, 5356, 5466, 6193, 6231, 7100, 7384, 7445a, 9615
Pflaume, Zwetschge 1390, 1476, 1828, 2464, 6688, 8483
Pflug 103, 602, 1108, 1409, 1542, 1720, 2382, 4143, 4780, 6096, 6097, 6432, 6609, 6910, 8053, 9507, 9242, 9245
Pflugschar 425, 549, 7022, 7177, 9092, 9137
Pfote, Tatze 1271, 1272, 6301, 6309, 8597, 9598, 9605
Pfropfen 1226, 1491, 8332, 8357. Vgl. „Zapfen"
pfropfen 565, 2862, 4300, 4325, 4413, 4436, 4449, 4457, 4459
Pfropfreis 1485, 1983, 3847, 4325, 4436, 8475
Pilz 543, 1193, 2365
Prügelei 158, 1698, 7595, 8312, 8324, 8516a. Vgl. „herrichten"
Quelle 1338, 1389, 1614, 2810, 3080, 3564, 5614, 6544, 8475
rächen 6132, 9346
Ratte 3786, 3787, 6651, 7054, 8098, 8545
Raupe 999, 1243, 1332, 1586, 1692, 1770, 2907, 4238, 5387, 6305
Rebschoß 870, 1013, 1649, 1683, 5267, 6828, 7082, 7231, 7609, 7612, 7857, 8602, 8833, 8841, 8870, 9395. Vgl. „Schößling"
Rechen 665, 4049, 7072, 7074, 7078, 7388, 7472, 9207
Regenbogen 618, 1948, 7387
Reif 331, 1325, 4126
reif 2212, 5433, 9338
Reiher 619, 3991, 5381
Reuse 1036, 2303, 2304, 2359, 7272
riechen 7931, 8097
Riegel 440, 732, 1686, 1746, 1971, 1972, 2321, 2455a, 3262, 5392, 6710, 6921, 7862, 8081, 8116, 8851, 9260
Ring 859, 8108, 8218, 9366. Vgl. „Ehering"
Rind 476, 481, 1107, 1119, 1225, 4622, 5268, 5289, 5976, 6919, 8907
Rinde 2263, 2265, 2265a, 7456, 8168
Roggen 1811, 3743, 6198, 7364, 7763
rot 877, 1963, 2008, 3822, 4346, 5731, 6210, 7099, 7356, 7379, 7404, 7405, 7408, 7411, 7458, 7466
Rost (Getreidekrankheit) 1677, 2203, 2304, 2985, 3261, 5865, 5975, 6086, 7409, 7413, 7843, 9464
Rücken 2753, 5160, 7206, 7994, 7995, 8128, 8151, 8155
Rückgrat 1764, 1774, 3307, 5821, 7206, 7994, 8150, 8151, 8155
Runzel 2313, 7059, 7301, 7338, 7426, 7430, 7449, 8460, 9211
Ruß 1516, 3558, 5390, 8425, 8758
Sahne 1335, 1887, 2294, 3382, 5327, 5424, 6204, 6504, 7072, 7074, 7506, 7519, 8620
Salamander 952, 1948, 3464, 4821, 5696, 8569, 7525
Sarg 1038, 1650, 4804, 5859, 7600, 8516, 8977, 9161, 9163
Sauerampfer 92, 98, 104, 6129, 8471, 7521, 9356
Schädel 1444, 1445, 1529, 1668, 1845, 2009, 2409, 8682, 8762, 8785
Schaf 37, 319, 481, 484, 485, 1061, 1416, 1605, 2454, 3072, 3237, 3269, 3744, 3745, 3958, 5163, 5422, 5729, 5791, 6008, 6124, 6127, 6286, 6325, 6339, 8907, 9113, 9270
Schale (von Früchten, Tieren) 613, 880, 903, 1726,

2009, 2114, 3422, 3655, 3805, 4688, 5121, 5277, 6377, 7683, 7971, 8699, 8987. Vgl. „Hülse", „Nußschale"
Schatten 788, 1779, 1795, 5530
Schelle 1404, 1519, 1731, 1919, 2339, 2441, 3877, 6286, 6586, 6605, 6915, 6921, 7400, 7939, 7992, 8087, 8788. Vgl. „Glokke"
Schemel 1287, 5497, 6413, 7633, 7647, 8375, 8541, 8584, 8694
Schenkel 1523, 3690, 4114
Scheitel 1833, 2311, 2325, 2326, 2340, 2369, 2661, 5649, 6989, 7987, 9250
schielen, schielend 1125, 1128, 1221, 1460, 2812, 5181, 6038, 8281, 8809, 9548
Schiff 862, 952, 953, 981, 985, 1196, 1236, 1597, 1770, 1780, 1869, 2225, 2929, 3395, 3416, 3618, 3642, 3647, 4416, 5862, 5862a, 5863, 7653, 7668, 7987, 7996, 8034, 8038, 8045, 8046, 8582, 8588, 9086, 9163, 9518
Schild 1364, 8514, 8579
Schildkröte 1871, 2113, 5654, 7757, 8687, 8807
Schilf 1597, 3371, 5475a, 7518, 7877
Schindel 732, 955, 7652
Schinken 1539, 3512, 4859, 6407
Schläfe 1412, 1660, 5490, 5496, 6083, 6839, 7932, 8086, 8653, 9300, 9386
Schlehe 92, 294, 1390, 6798
schlecht 1415, 1663, 2721, 4188, 5260, 5273, 5857
schmücken 253, 651, 672, 721, 767, 8601. Vgl. „herrichten"
Schleife 1855, 1895, 5828, 7035, 7065, 7837, 8826, 8837, 8839, 8840
Schlange 462, 1061, 2420, 7855
Schlitten 5828, 7653, 7647, 8024, 8033, 8837, 8839, 8840, 9177
Schmetterling 1822, 2318, 3128, 5643, 6181, 6211, 6828
schmutzig 965, 1264, 1348, 1402, 4993, 5782, 8095a, 8096, 8414, 8933, 9168, 9492, 9493
Schnabel 1113, 1214, 6545
Schneeball (Baum) 1738, 2005, 5424, 5425, 5649, 6878, 6980
Schneeflocken 3152, 3173, 3374, 5766, 5926, 6211, 9442
schneien 1698, 3162, 5926, 5933, 5934, 6828
Schnecke 852, 1225, 1822, 2009, 2114, 2240, 4946, 4976, 5043, 5045, 5381, 5387, 5654, 7658, 8565, 9109
Schober 829, 952, 962, 1615, 2359, 3244, 5205, 5424, 5543, 5548, 5549, 5633, 5641, 5702, 5863, 5869, 6516
Scholle 1166, 2313, 2429, 2431, 3781, 3782, 5702, 8731, 8739
Schößling, Senker, Ableger, Steckling 358, 1668, 1763, 3263, 5525, 5528, 6825, 6837, 6850, 6996, 6997, 7157, 7209, 7510, 7609, 7612, 8457, 8541, 9176, 9219, 9348a. Vgl. „Rebschoß"
Schoß 3637, 3638, 3861, 7284
Schote 2257, 2726, 3657, 7915, 7919, 8509, 8514, 8699
Schraube 6656, 7380, 7748, 8805, 9388, 9392, 9395, 9651
Schuh 6, 904, 1495, 1525, 2448, 2462, 3850, 7653, 8052, 8064, 8122, 8270, 8557, 8597
Schulter 409, 5772, 6154, 7651, 8126, 8136
Schürze 4, 331, 494, 2399, 2994, 3158, 3861, 5324, 6200, 6229, 7714, 7986, 7986, 8514, 8860
schwächlich 4983, 5494, 5592, 6754
Schwaden 410, 447, 3627, 7252, 7312
schwanger 3854, 3855, 4351, 6031; vgl. 7598
Schwalbe 827, 911, 1402, 2475, 2769, 4145, 4146, 5381
schwarz 235, 540, 753, 4797, 5438, 5596, 5684a, 6553, 7065, 8744
schwatzen 994, 996, 4567, 6791, 9382
Schwein 476, 889, 1879, 1899, 2328, 3519, 3597, 3820, 4109, 4126, 4171, 4745, 4973, 5245, 5392, 5406, 5422, 5636, 5917, 7320, 7505, 8196, 8439, 8479, 8631, 8634, 8933
Schweineschmalz 913, 2544, 3185, 4606, 8407
Schwert 1273, 2456, 3257, 8758
Schwiegertochter 1260, 1345, 3297, 6000, 7133
sehen 7840, 7862, 8137, 8143
sehr 2648, 3280, 3337, 4254, 7314
September 7062, 9343
Sichel 2458, 4058, 5544, 5545, 5550, 7764, 7769, 7775, 7869, 7900, 9320, 9483
Sieb 253, 1629, 1833, 2276, 2321, 2324, 3198, 6375, 6859, 7258, 7498, 7499, 7569, 8551, 9119, 9132, 9207
Sohn 2454, 3180, 5197, 5373, 5494, 6494, 8026, 8785
Sommer 245, 248, 487, 6936, 7900, 8234, 8634, 9213
Sparbüchse 2256, 2839
sparen 1793, 2161, 2419, 2839, 6179, 8119, 8325
Speckseite 874, 889, 955, 3074, 3370, 5460, 5636
Spelt 337, 7408, 7650, 8139
Sperber 3628, 5766, 5769, 8126
Sperling 828, 1802, 3822, 5570, 5769, 6261, 6828

Spindelbaum 2061, 3608, 7572
Spinne 593, 594, 595, 1577, 3293, 5342, 8569
sprechen 6222, 6706, 7087
Spund 1394, 1491, 5277, 7904, 8565, 9022
spucken 4752, 7461, 8014, 8196,
Stachel 112, 122, 124, 125, 126, 127, 702, 736, 1057, 1118, 1855, 2871, 3632
Stall 539, 543, 958, 1216, 1228, 1397, 1624, 1633, 1750, 1784, 1802, 1899, 2032, 3636, 5223, 5311, 5328, 5548, 6124, 7755, 8209, 8219, 8222, 8239, 8394, 8438b, 8492, 8609, 8860, 9265, 9268
Star 3850, 6268, 8339, 9184
Steg 1913, 6343, 6455, 8934
stehlen 4538, 9431
Stein 1750, 3654, 3851, 4447, 4759, 4911, 5336, 5755, 5758, 5759, 7911. Vgl. „Fels"
Stengel, Stiel 6350, 6351, 8637, 8638, 8695, 8727
sterben 909, 974, 5681
Stiefsohn 497
Stier 945, 1387, 5267, 5392, 8395, 8396, 8602, 9484
stinken, Gestank 1867, 3309, 3407, 3408, 6055, 7328, 8087, 9148
Stirne 3832, 5438, 7159, 7325
Sturm 240, 788, 1219, 3458, 5266, 5924, 5974, 7441, 8628, 8634, 8936
Stute 644, 1437, 2883, 4613, 9113
suchen 1420, 1661, 1746, 1793, 1938, 3582, 6923
Süden 2648, 8456
Sumpf 900, 5349, 5360, 5362, 6177, 7096, 7577, 9134, 9202
Tal 2112, 2153, 2386, 3066, 3225, 3430, 5853, 9134
Tanne, Fichte, Föhre 24, 25, 26, 635, 2782, 7592, 8520, 9109
tanzen, Tanz 308, 887, 909, 1884, 2562, 2759, 3757, 8715, 8915
Tannenzapfen 1359, 1361, 1636, 1726, 2009, 5091, 6213, 6520, 6826, 7077, 9109
Tau 2633, 3383, 4983, 5649, 7374, 7378, 7843
Tenne 626, 627, 632, 761, 3087, 3130, 7911, 8079, 8389
Teufel 221, 1131, 2759, 3222, 5437, 6878, 6880, 8194, 8633♣
Tochter 2454, 5197, 5373, 5494, 6494, 8026, 8785
Topf 3747, 6511, 6544a, 8486, 8613, 8614, 8788
töten 2409, 5401, 6030, 6941, 9018
träg 662, 804, 6214, 6493, 8476
Tragstange 888, 1083, 1103, 1541
Träne 873, 4842, 5190
Traube 109, 295, 301, 327, 786, 799, 1238, 1919, 2803, 4760, 5411, 6181, 7269, 7397
Traubenbeere 3655, 3657
träumen 6459, 8085, 8086, 9383
traurig 4892, 5373, 5401, 5687, 5780, 6088, 6778, 6779, 8090
Trichter 477, 1074, 1425, 1427, 1611, 2035, 2062, 2646, 3333, 3583, 4281, 4311, 5174, 6038
Trog 392, 862, 868, 1389, 2112, 2440, 5727, 6497, 8932, 9023
übergeben (sich) 618, 7183, 7189, 8794, 9162, 9449, 9451, 9452, 9453. Vgl. 6601 *und* „Brechreiz", „Ekel".
überlegen 21, 5205, 5644
unfruchtbar 5165, 5309, 8243
Unglück 784, 785, 1131, 1527, 2015, 3458, 6029
unglücklich 16, 217, 406, 746, 747, 749, 1451, 1527, 1941, 2015, 2227, 3222, 5448
unterhalten (sich) 55, 924, 1098, 1411, 2785, 8327a
unterrichten 5665
Vater 857, 5817, 6213, 6233, 6289, 7168, 8596
Verlobung 421, 3282, 3318, 5516, 8174
Vetter 3486, 3742, 9262
Vogel 827, 828, 831, 5654, 5769, 6268, 6828
Vorfahren 496, 5247, 6213
viel 672, 945, 1027, 2034, 4190, 4749, 4809, 5548, 5665, 5749, 8938
violett 2818, 4251, 5696
Wabe 1309, 3344, 5649
Wacholder 951, 1760, 4596, 4624
Wachtel 2004, 2288, 6935
Wadel 1035, 1038, 1394, 1427, 1523, 1710, 1720, 1721, 1895, 5649, 6207, 7041, 7065, 9176, 9209
Wage 1103, 6394, 8233, 8958
Wald 3434, 3636, 5434, 6183, 7922
Wampe 853, 947, 949, 2052, 3633, 3830, 4602, 6142, 6162, 9247, 9249, 9497
Wange 903, 1352, 1591, 1615, 1660, 2433, 3130, 3175, 3727, 5443, 5514, 5714, 3750, 6214, 6921, 8635, 9386, 9499
Wanze 1915, 2345, 6879
Warze 2278, 3281, 3625, 5807, 5916, 6670, 9386
Weg 409, 931, 1533, 1552, 1567, 1568, 1632, 1633, 1718, 1721, 1722, 1964, 1993, 1994, 2785, 4856, 5698, 7426, 7452, 7813, 8304, 8798, 8826, 8848, 8855, 8872, 8934, 9120a, 9226, 9318
Weichselkirsche 92, 1433, 5240
Weide, Weidenband 317, 418, 803, 1304, 1305, 2430, 3821, 5024, 6207, 6601, 7042, 7077, 7266, 7524, 7530, 7531, 7533, 7534, 7542, 7758, 8321, 9335, 9341, 9342, 9388, 9389, 9391

Weihe 317, 2326, 5578, 8551, 9533
Weinrebe 112, 327, 786, 1228, 2803, 9388, 9395
Weißdorn 329, 897, 5250, 6265, 8150, 8154, 8198, 8924
weiß 351, 1152, 1582, 2950
Weizen 902, 1582, 1896, 3540, 5284, 7629, 7854, 8905, 8924
Werwolf 221, 5173, 7048, 9045, 9461, 9503
Wespe 524, 702, 1014, 1118, 9272
Westen 551, 821, 978, 2618, 3683
Widder 645, 1024, 1049, 1107, 1706, 1749, 2038, 4178, 4320, 5374, 5392, 5585, 5739, 5793, 6916, 7023, 7807, 8679, 9113, 9270, 9293
Wiege 909, 935, 1051, 1786, 2291, 2400, 2748, 4820, 5813, 5817, 7724, 9176, 9596
wiegen 283, 5028, 5604, 5705, 5861
Wiese 2518, 3066, 4862, 5650
Wiesel 1027, 1700, 2082, 2733, 3603, 4817, 5384, 5396, 5469, 5764, 5778, 6198, 6214, 6884, 7377, 7405, 8413, 9384, 9412
Wind 272, 317, 331, 355, 380, 570, 629, 737, 788, 794, 807, 1219, 1290, 1308, 1373, 1942, 1945, 3227, 3555, 3683, 5016, 5229, 5434, 5439, 5644, 7005, 7284, 7639, 7790, 7950a, 8023, 8062, 8456, 8468, 9212
Winde (Werkzeug) 475, 618, 1631, 2415, 2417, 3689, 4069, 4540, 5205, 5297, 6635, 7633, 7648, 7849, 8929, 9240, 9260, 9545, 9545a
Winde (Pflanze) 2253, 4907, 5024, 5040, 5061, 5062, 9392, 9435, 9443, 9447
Windel 1252, 5153, 6202, 6204, 6450
Winter 1335, 4126
Wöchnerin 6161, 6236
Wolfsmilch 4827, 4829, 4831, 4832, 4834
worfeln 391, 611, 794, 909, 3006, 3113, 6154, 9204, 9207
Worfschaufel 391, 8144, 9206, 9207
Wucherer 1455, 7010, 7212, 9098
Wunde 1473, 2034, 5830, 6041a, 6562
Wurm 1061, 1243, 2278, 5465, 7320, 9231
Wurst 1192, 1241, 1701, 1826, 4551, 5119, 5134, 7397, 7574
Zauberei, Zauberer 1673, 1699, 2260, 2475, 2624, 3128, 3132, 3135, 3136, 3176, 3221, 3979, 5237, 5251, 5263, 5873, 5874, 6088, 6141, 6162, 8107, 8951, 9128. Vgl. „Hexe"
Zaun 955, 963, 1462, 1471, 1974, 3466, 3701, 5020, 7486, 7637
Zaunkönig 1053, 3117, 6358, 6637, 7286, 8011
Zäpfchen im Halse 1556, 3655, 3658, 4905, 5122, 5967, 6128, 9104, 9105
Zapfen 1224, 1394, 1935, 2296, 2788, 2810, 6366, 8150, 8154, 8565
Zeisig 3361, 5135, 5455, 7951a, 8867
Ziege, Ziegenbock 481, 484, 1099, 1107, 1318, 1555, 1647, 1655, 3639, 5585, 5791, 5793, 9113, 9292, 9406, 9599, 9617
Ziegel 4282, 4283, 4284, 6920, 6921, 7261, 7262
Zimmerdecke 1466, 8063, 8242
Zorn, zornig 2217, 2261, 2415, 5470, 5865, 5917, 6011a, 7103, 7816, 8818
Zügel 1313, 1637, 5119, 5229, 7261, 7262
Zweig 1256, 1272, 1319, 3263, 5863, 7035, 8732a, 9336, 9339, 9388, 9393
Zwilling 1109, 1111, 1132, 2209, 3720, 3721, 3723

Abkürzungen.

(Nachtrag zu S. XIIIff.)

I. Literaturnachweise.

ADA. = Anzeiger für deutsches Altertum und deutsche Literatur, herausgeg. von F. Steinmeyer. Berlin, 1876ff.

AIgSpAk. = Anzeiger für indogermanische Sprach- und Altertumskunde, herausgeg. von W. Streitberg. Straßburg, 1892ff.

AR. = Archivum romanicum dir. da G. Bertoni. Genf, 1914ff.

AIVenet. = Atti dell'istituto veneto di scienze, lettere ed arti. Venezia.

Ascoli, Studi crit. = Studi critici di G. I. Ascoli. Milano, 1877.

ASlavPh. = Archiv für slavische Philologie, herausgeg. von V. Jagić. Berlin, 1875ff.

AUM. = Annales des universités du midi.

AUSantiago de Chile = Anales de la universidad de Santiago de Chile. Santiago de Chile.

BDGLWallon. = Bulletin du dictionnaire général de la langue wallonne. Liège, 1906ff.

Bertoni, Elem. germ. = G. Bertoni, L'elemento germanico nella lingua italiana. Genova, 1914.

Besta-Guarnerio, Carta logu Arborea = E. Besta, P. Guarnerio, Carta de logu de Arborea. Sassari, 1905.

Brüch, Einfluß germ. Sprachen a. d. Vulglat. = J. Brüch, Der Einfluß der germanischen Sprachen auf das Vulgärlatein. Heidelberg, 1913.

BSFRom.ns. = Bulletino della società filologica romana. Nuova serie diretta da F. Egidi. Roma, 1910ff.

BSGWPhHKlLeipzig = Berichte der sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, philosophisch-historische Klasse. Leipzig.

Campus. Fonet. del dial. log. = G. Campus, Fonetica del dialetto logodurese. Torino, 1901.

Candrea-Hecht, Les élém. lat. l. roum. = J.-A. Candrea-Hecht, Les éléments latins dans la langue roumaine. Paris, 1902.

CIL. = Corpus inscriptionum latinarum.

Davidsen, Haus im frz. = H. Davidsen, Die Benennungen des Hauses und seiner Teile im Französischen. Kiel, 1903.

ESt. = Englische Studien, herausgeg. von E. Kölbing, Bd. I—XIII, Heilbronn, 1878—1889; XIV—XXVI, von J. Hoops, XXVIIff. Leipzig, 1890ff.

Etud. de phil. néo-grecque = J. Psichari, Etudes de philologie néogrecque, recherches sur le développement historique du grec. Paris, 1892.

Etud. rom. déd. à G. Paris = Etudes romanes dédiées à Gaston Paris le 29 décembre 1890 (25. anniversaire de son doctorat ès lettres) par ses élèves de France et ses élèves étrangers des pays de langue romane. Paris, 1891.

Fehr, Die Sprache des Handels in Alt-England. St. Gallen, 1909.

Festschr. z. XIII. neuphilolog. München = Festschrift zum XIII. Neuphilologentag in München, 1908.

Festschr. z. XIV. neuphilolog. Zürich = Festschrift zum XIV. Neuphilologentag in Zürich, 1910.

Förster, Aiol. = Aiol et Mirabel und Elie de Saint Gille, herausgeg. von W. Förster. Heilbronn, 1876 bis 1892.

Förster, Chev. deux esp. = Li chevaliers as deus espées, herausgeg. von W. Förster. Halle, 1884.

Förster, Cligès = Cligès von Christian von Troyes, herausgeg. von W. Förster. Halle, 1884.

Förster, Karrenritter = Der Karrenritter (Lancelot) und das Wilhelmsleben (Guillaume d'Angleterre) von Christian von Troyes, herausgeg. von W. Förster. Halle, 1899.

Förster, Richars = Richars li biaus, herausgeg. von W. Förster. Wien, 1874.

Förster, Wilhelmsleben, s. Förster, Karrenritter.

G. = Globus, illustrierte Zeitschrift, herausgeg. von R. Andrée. Hildburghausen, 1861ff.

Gamillscheg-Spitzer, Klette = E. Gamillscheg und L. Spitzer, Die Bezeichnungen der „Klette" im Gallo-romanischen. Halle, 1915.

Gebhardt, Arab. etym. einiger rom. W. = Chr. Gebhardt, Das arabische Etymon einiger arabischer Wörter. Beilage zum Programm des städt. Gymnasiums mit Realschule in Greiz. Greiz, 1912.

GGA. = Göttingische gelehrte Anzeigen.

Gilliéron-Mongin, Scier dans la Gaule = J. Gilliéron et J. Mongin, Scier dans la Gaule romane au sud et à l'est. Paris, 1905.

Goldschmidt, Zur Kritik altgerm. Elem. Span. = M. Goldschmidt, Zur Kritik der altgermanischen Elemente im Spanischen. Lingen, 1887.

Grammont, Dissim. consonant. = M. Grammont, La dissimilation consonantique dans les langues indo-européennes et dans les langues romanes. Dijon, 1895.

Herzog, Streitfragen rom. Phil. = E. Herzog, Streitfragen der romanischen Philologie. Halle, 1904.

Ital. gramm. = W. Meyer-Lübke, Italienische Grammatik. Leipzig, 1890.

Ive, Dial. lad.-venet. dell'Istria = A. Ive, I dialetti ladino-veneti dell'Istria. Straßburg, 1900.

Ive, Istr. Mundarten = A. Ive, Die istrianischen Mundarten. Wien, 1893.

Jagić-Festschrift = Sbornik u slavu Vatroslava Jagić. Berlin, 1908.

JHWA. = Jahrbuch der Hamburger wissenschaftlichen Anstalten. Hamburg.

Kluge, Etym. Wb. = F. Kluge, Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache, 7. Auflage. Straßburg, 1910.

Koukal, Etym. Streifzüge = G. Koukal, Etymologische Streifzüge (Beiträge zur französischen Wortgeschichte). Wien, 1911.

Lagarde, Mitteilungen = Paul de Lagarde, Mitteilungen. I—IV. Göttingen, 1884—1891.

Leite de Vasconcellos, Lic. phil. portg. = J. Leite de Vasconcellos, Lições de philologia portuguesa. Lisboa, 1911.

Lenz, Dicc. etim. = R. Lenz, Diccionario etimolójico de las voces chilenas derivadas de linguas indíjenas americanas. Bd. I—II. Santiago de Chile, 1904—1910.

LUAnr. = Lunds Universitäts Arskrift.

MA. = Le Moyen-Age, bulletin mensuel d'histoire et de philologie p. p. Marignan et Wilmotte. Paris 1893ff.

MASBologna = Memorie della R. Accademia delle scienze di Bologna.

MASTorino = Memorie della R. Accademia delle scienze di Torino.

Matzke, memor. vol. = Matzke, Memorial Volume containing two unpublished paper by John E. Matzke and contributions in his memory by his collegues. California, 1911.

Mél. Brunot = Mélanges de philologie offerts a Ferdinand Brunot à l'occasion de sa 20e année de professorat dans l'enseignement supérieur par ses élèves français et étrangers. Paris, 1904.

Mél. Havet = Mélanges Julien Havet. Recueil de travaux d'érudition dédiés à la mémoire de Julien Havet (1853—1893). Paris, 1895.

Mél. Meillet = Mélanges linguistiques offerts à M. A. Meillet par ses élèves. Paris, 1912.

Mél. Picot = Mélanges offerts à M. Emile Picot par ses amis et ses élèves. Paris, 1913.

Menéndez Pidal, Cid. = R. Menéndez Pidal, Cantar de mio Cid, texto, gramática y vocabolario, Bd. I—III. Madrid, 1905—1911.

Misc. Hortis = Miscellanea di studi in onore di Attilio Hortis. Trieste, 1910.

Mitteil. rum. Inst. Wien = Mitteilungen des rumänischen Instituts an der Universität Wien, heraus-

geg. von W. Meyer-Lübke. Heidelberg, 1914

MLN. = Modern language notes ed. A. Marshall Elliot, James W. Bright, Hermann Collitz. Baltimore, 1886ff.

MLR. = The modern language review ed. by J. G. Robertson, G. C. Macaulay and H. Oliver. Cambridge, 1906ff.

Montoliu, est. etym. catal. = Manuel de Montoliu, Estudes etimologics catalans. Barcelona, 1913.

MStF. = Memorie storiche forogiulesi. Udine, 1904ff.

NJbPhP. = Neue Jahrbücher für klassisches Altertum, Geschichte, deutsche Literatur und Pädagogik, herausgeg. von J. Ilberg und ??. Leipzig, 1896ff.

NP. = Le nuove pagine, periodico mensile di letteratura e di storia delle terre friulane. Gorizia, 1907ff.

NTP. = Nordisk tidskrift for filologi. København, 1874ff.

Phil. Abh. Schweizer-Sidler gew. = Philologische Abhandlungen Heinrich Schweizer-Sidler zur Feier des fünfzigjährigen Jubiläums seiner Dozententätigkeit an der Züricher Hochschule gewidmet von der 1. Sektion der philosophischen Fakultät der Hochschule Zürich. Zürich, 1891.

PLMA. = Publications of the modern language association of America. Baltimore, 1889ff.

RAL. = Rendiconti della r. accademia dei Lincei. Roma.

RER. = Revue des études rabelaisiennes. Publication trimestrielle, consacrée à Rabelais et son temps. Paris, 1903ff.

RFR. = Rivista di filologia romanza diretta da Manzoni, Ernesto Monaci, Edmond Stengel. Roma, 1872ff.

RIEB. = Revue internationale des études basques. Paris, 1907ff.

Rolla, Note di dial. e topon. ital. = P. Rolla, Note di dialettologia e toponomia italiana. Rossano, 1896.

Rolland, Faune pop. = E. Rolland, Faune populaire de la France, Bd. I—XIII. Paris, 1877—1911.

Rolland, Flore pop. = E. Rolland, Flore populaire de la France ou histoire naturelle des plantes dans leurs rapports avec la linguistique et le folklore, Bd. I—X. Paris, 1896—1913.

RPGallRom. = Revue des patois gallo-romans, recueil trimestriel p. p. J. Gilliéron et l'abbé Rousselot, Bd. I—V. Paris-Neuchâtel, 1887—1893.

RUM. = Revue des universités du midi.

Rydberg, Geschichte ə frz. = G. Rydberg, Geschichte des französischen ə, Bd. I. Upsala, 1907.

Sainéan, L'argot ancien = L. Sainéan, L'argot ancien (1455—1850). Ses éléments constitutifs, ses rapports avec les langues secrètes de l'Europe méridionale et l'argot moderne. Paris, 1907.

Salvioni, Fon. morf. parl. merid. = C. Salvioni, Per la fonetica e la morfologia delle parlate meridionali dell'Italia. Milano, 1912.

Salvioni, Cavassico = Le rime di Bartolomeo Cavassico notaio bellunese della prima metà del secolo XVI con introduzione e note di V. Cian e con illustrazioni linguistiche e lessico di C. Salvioni, Bd. II. Bologna, 1894.

Savj-Lopez-Bartoli, Altital. Chrestom. = P. Savj-Lopez und G. M. Bartoli, Altitalienische Chrestomathie mit einer grammatischen Übersicht und einem Glossar. Straßburg, 1903.

SBHAW = Sitzungsberichte der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Heidelberg.

Schuchardt, Slawo-D. und Slawo-Ital. = H. Schuchardt, Slawo-Deutsches und Slawo-Italienisches. Dem Herrn Franz v. Miklosich zum 20. November 1883. Graz, 1884.

Scritti var. erudiz. e crit. Renier = Scritti varii di erudizione e di critica in onore di Rodolfo Renier. Torino, 1912.

Stud. lett. ling. ded. Rajna = Studi letterari e linguistici, dedicati a Pio Rajna nel quarantesimo anno del suo insegnamento. Firenze, 1911.

Stud. Marshall Elliot = Studies in honor of Marshall Elliot. Baltimore, 1912.

StM. = Studi medievali, diretti da F. Novati e R. Renier. Torino, 1904ff.

STNPhL. = Studies and notes in philology and litterature. Boston, 1906ff.
TPAPhA. = Transactions and proceedings of the American Philological Association.
VMKAWAmsterdam = Verslagen en Medeelingen van de koninglijke Akademie van Wetenschappen. Amsterdam.
VR. = Viata Rumănesca ed. Cosbuc şi Gorun. Bucureşti, 1906ff.
Walberg, Sagg. sulla fonet. di Celerina = E. Walberg, Saggio sulla fonetica di Celerina-Cresta (Alta-Engadina). Lund, 1907.
Walde, Lat. etym. Wb. = A. Walde, Lateinisches etymologisches Wörterbuch, 2. Auflage. Heidelberg, 1910.
WZKM. = Wiener Zeitschrift zur Kunde des Morgenlands.
Zaccaria, L'elem. germ. = E. Zaccaria, L'elemento germanico nella lingua italiana. Bologna, 1901.
ZDA. = Zeitschrift für deutsches Altertum, herausgeg. von Moriz Haupt. Leipzig, 1841—1873; herausgeg. von Karl Müllenhoff und Elias Steinmeyer, 1874/75. Zs. f. d. A. und deutsche Literatur, unter Mitwirkung von Karl Müllenhoff und Wilhelm Scherer herausgeg. von Elias Steinmeyer. Berlin, 1876 bis 1890; herausgeg. von Edward Schroeder und Gustav Roethe. Berlin, 1891ff.
ZÖG. = Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien, herausgeg. von J. G. Seidl, H. Bonitz und J. Mozart (später Vahlen u. Hochegger; Hartel u. Schenkl; J. Huemer, E. Hauler, L. Radermacher). Wien, 1850ff.

II. Sprachen und Dialekte.

alatr. = Mdart von Alatri.
albig. = albigensisch.
alghер. = Mdart von Alghero.
Alpes-Marit. = Mdart des Départements Alpes-Maritimes.
andr. = Mdart von Andria.
aost. = Mdart von Aosta.
ardèch. = Mdart des Départements Ardèche.
ardenn. = Mdart des Départements Ardennes.
ast. = Mdart von Asti.
avranch. = Mdart von Avranches.
bagn. = Mdart des Bagnes-Tales (Wallis).
balear. = balearisch.
b.-alp. = Mdart des Départements Basses-Alpes.
barl. = Mdart von Barletta.
basil. = Mdart von Basilicata.
bayr. = bayrisch.
B.-du-Rhône = Mdart des Départements Bouches-du-Rhône.
benev. = Mdart von Benevent.
besanç. = Mdart von Besançon.
biell. = Mdart von Biella (Piemont).
bog. = Mdart von Bogotá (Mittelamerika).
bordigh. = Mdart von Bordighera.
borgot. = Mdart von Borgotaro (Lombardei).
bourbon. = bourbonisch.
b.-pyr. = Mdart des Département Basses-Pyrénées.
bretagn. = Mdart der Bretagne.
brianç. = Mdart von Briançon.
briss. = Mdart von Brissago (Lago Maggiore).
bulgar. = bulgarisch.
caltagir. = Mdart von Caltagirone (Sizilien).
carpign. = Mdart von Carpignano.
castellin. = Mdart von Castellinaldo (Piemont).
castelmad. = Mdart von Castelmadama (Piemont).
castrogiov. = Mdart von Castrogiovanni (Sizilien).
castr.-villar. = Mdart von Castro-Villari (Süditalien).
charant. = Mdart von Charanton.
chilen. = chilenisch.
chiogg. = chioggiotisch.
dampr. = Mdart von Damprichard (Franche-Comté).
dign. = Mdart von Dignano (Istrien).
dol. = Mdart von Dol (Bretagne).
dord. = Mdart des Départements Dordogne.
enneb. = Mdart von Enneberg (Tirol).
fabb. = Mdart von Fabbiano (Rom).
faent. = faentinisch.

fassat. = Mdart von Fassatal.
feltr. = Mdart von Feltre.
filis. = Mdart von Filisur (Graubünden).
fleimst. = Mdart vom Fleimstal.
fogg. = Mdart von Foggia.
gäl. = gälisch.
garfagn. = Mdart der Garfagnana.
ghilard. = Mdart von Ghilardzu (Sardinien).
girg. = Mdart von Girgenti (Sizilien).
gombit. = Mdart von Gombitelli (Lucca).
granad. = Mdart von Granada.
grand'comb. = Mdart von Grand'-Combe (Franche-Comté).
grottam. = Mdart von Grottamare.
guard. = Mdart von Guarda (Portugal).
guern. = Mdart von Guernesey.
guyenn. = Mdart der Guyenne.
h.-alp. = Mdart des Départements Hautes-Alpes.
hebr. = hebräisch.
h.-vienn. = Mdart des Départements Haute-Vienne.
iber. = iberisch.
ille-et-vil. = Mdart des Départements Ille-et-Vilaine.
illyr. = illyrisch.
kanad. = kanadisch.
kelt. = keltisch.
leon. = leonesisch.
livinal. = Mdart von Livinallungo.
lugan. = Mdart von Lugano.
lunig. = Mdart der Lunigiana.
luxemb. = luxemburgisch.
magl. = Mdart von Maglia.
malmed. = Mdart von Malmedy
manc. = Mdart von Lemaine.
maram. = Mdart von Maramaraş.
mayenn. = Mdart des Départements Mayenne.
mehed. = Mdart von Mehedia.
menton. = Mdart von Mentone.
monte-pulc. = Mdart von Montepulciano.
montluc. = Mdart von Montluc.
navarr. = Mdart von Navarra.
norweg. = norwegisch.
novar. = Mdart von Novara.
nuor. = Mdart von Nuoru.
olymp.-walach. = olympo-walachisch.
orist. = Mdart von Oristanu.
orl. = Mdart von Orléans.
ost. = Mdart von Ostuni (Sardinien).
österr. = österreichisch.
palerm. = Mdart von Palermo.
pav. = Mdart von Pavia.
périg. = Mdart von Périgord.
pesar. = Mdart von Pesaro.
pign. = Mdart von Pignano (Rom).
pisan. = Mdart von Pisano.
piver. = Mdart von Piverone (Piemont).
plécha!. = Mdart von Plechatel (Westfrankreich).
poles. = Mdart von Polesine (Venetien).
pyr. = pyrenäisch.
pyr.-orient. = Mdart des Départements Pyrénées-Orientales.
queir. = Mdart von Queiras.
querc. = Mdart von Quercy.
ravenn. = Mdart von Ravenna.
rend. = Mdart des Rendenatales.
roasc. = Mdart von Roasca (Piemont).
rovig. = Mdart von Rovigo.
sächs. = sächsisch.
Saint-Maix. = Mdart von Saint-Maixent (Normandie).
schwed. = schwedisch.
sirac. = Mdart von Syracus.
sloven. = slovenisch.
sondr. = Mdart von Sondrio.
syr. = syrisch.
tarant. = Mdart der Tarantaise (Savoyen).
tergest. = tergestinisch.
tiran. = Mdart von Tirano (Veltlin).
tour. = Mdart der Touraine.
trevigl. = Mdart von Treviglio (Lombardei).
ussegl. = Mdart von Usseglio (Piemont).
val-bedr. = Mdart der Val-Bedretto (Lombardei).
val-brozz. = Mdart der Val-Brozzo (Canavese, Piemont).
val-camon. = Mdart der Val-Camonica (Lombardei).
val-sug. = Mdart der Val-Sugana.
val-tourn. = Mdart der Val-Tournanche (Piemont).
val-vest. = Mdart von Val-Vestino.
vast. = Mdart von Vasti (Abruzzen).
verban. = Mdart von Verbano (Lombardei).
vercell. = Mdart von Vercelli.
val-vigezz. = Mdart von Val-Vigezzo.
vinad. = Mdart von Vinadio (Piemont).
voges. = Mdart der Vogesen.
vogher. = Mdart von Voghera.
volt. = Mdart von Volterra (Rom).
yonn. = Mdart der Yonne.
zagar. = Mdart von Zagarolo (Rom).

Verbesserungen.

Ich habe hier hauptsächlich die von mir gefundenen oder von andern mitgeteilten falschen Verweisungen aufgenommen, soweit es sich nicht um falsche Zitate innerhalb des Buches selber handelt, die sich durch das Wortverzeichnis erledigen. Korrekturen namentlich orthographischer Art, die jeder selber leicht vornehmen kann, habe ich nicht angeführt. Verschiebungen um eine Zahl im Wortverzeichnis habe ich ebenfalls weggelassen.

549 l. AGlItal. XVI, 461.
906 l. R. XIX, 452.
976 l. Suffwandl. 252.
991 l. LBIGRPh. XXII.
1052 l. RomF. XII, 652.
1119 l. ZRPh. XXIII, 199.
1137 l. XXXVIII, 367.
1162 l. R. XXIX.
1253 l. Wb. 532.
1329 l. Kröte statt Frosch.
1456 l. Glos. 125.
1582 l. XIV, 145.
1647 l. CXX, 93.
1737 l. ZRPh. XXVIII.
1770 l. LRRom. XLIX, 87. l. Puscariu, Wb. 248.
1938 l. RlLomb. XLII.
1941 l. XXXII, 18.
2217 l. AWBerlin, 1904.
2321 l. StR. I, 41.
2425 l. XXXII, 34.
2475c l. Dardanellen.
2810, 1 füge hinzu: ital. *duca*.
2889 l. *garbanzo* und „Anlaut" statt „Auslaut"
2979 l. ess. 252.
3018 l. Ital. Gramm. 173.
3105 l. extrucinare.
3501 l. R. IV, 357.
3516 l. XV, 329.
3671 l. Gloss. 272.
3934 l. XXIX, 453.
3958 l. ZRPh. XXIII.
4115b l. Yvain 2204.
4297 l. „Oberleder" statt „Oberlehrer".
4562 l. R. XXV.
5040 l. „Winde" statt „Würde".
5224 l. XXXVIII, 171.
5228 l. ZRPh. XVI.
5242 l. R. XXXVIII, 556.
5439 l. Gloss. 317.
5560 l. ZRPh. XX, 340. Hier wird *micco* mit *mormicco* und span. *mormo* „Affe" zusammengestellt.
6509a l. Faune pop. II.
6520 l. pivot Wb. 251.
6684 l. Rom. Gramm. § 557.
6934 l. Vrm. Beitr. III, 90.
6993 l. R. XXXVIII, 571.
7547 l. *sabrenaut* „Flickschuster".
7742 l. R. XXVIII, 106.
8094 l. XXXIII, 664.
8328 l. ZDWF. XIII, 152.
8393 l. XXXVI, 437.
8495 l. RomF. XXI, 152.
9108 l. XXXII, 496; Flor. pop. IV, 1158.
9501 l. IV, 25.

Wortverzeichnisse.

adînc 144
alentours 8794
amant 399
andaillot 2637
antic 504
appuyer 6627
armoisin 6102
arsénal 2474
assaillir 713
assaisier 717
assure frz. 4967
assurer frz. 720
bazo span. 1200
bazzicare 1011
bêche 9523
bechet 1013
bechevet 1637
bercail 9265
bertauder 1053, 8779
bignon 1036
bloi 1153
bombo 1199
bras 1256
brullo 1261

butte 1428
cabane 1624
cajoler 1790
calebasse 6900
cale „keil“ 4657
caquer 4647
carousse 4677
carpe 1709
cervoise 1830
chamois 1555
chausson 1495
chevrette 1647
cliver 4711
couille 2038
couronner 2246
déboîter 6892
depuis 6687
deréchef 1668
éberluter str. 2943
écharbot 7658
échec 7669
échéquer zu streichen
échine 7994
égarer 9508
enfoncer 3585
étage 8231
etenbord l. *étanbord* 8215
étenbot l. *étanbot* 8215
foire 3438
fouène 3610
galandage 9524
geno prov. zu streichen
grapar frz. zu streichen
grippe 1886
guiper 9550
guivre 9358
jars 7674
lamenter 4867
lavier l. *lavyé* 5958
noisille 5982
none zu streichen
orne „Esche“ 6104
osier 803
ourler 6188
paresse 6493.
S. 848 RDRom. IV, 137
S. 850 RDRom. IV, 137.

Nachwort.

Obschon der Abschluß des vorliegenden Werkes sehr viel später erfolgt, als ich gedacht hatte (nicht durch meine Schuld, das Wortverzeichnis lag seit September 1914 bis einschl. „s“ in der Druckerei), fehlt doch die S. VIII in Aussicht gestellte Geschichte des Wortschatzes. Der Gründe sind verschiedene. Der Übergang von der großen an die kleinere Universität hat mir nicht eine Erleichterung der Berufspflichten gebracht. Die Zahl der Prüfungen ist kaum geringer, die Anforderungen der Studenten an den Professor sind höher, die Vertretung des ganzen Faches erfordert neue Vorlesungen, die Zwischensemester haben die Ferien so verkümmert, daß sie gerade zum Ausruhen, nicht zum Arbeiten reichen. Dazu bedingt die nun seit Jahren dauernde Unterernährung eine starke Einschränkung des geistigen Schaffens. Endlich macht sich der Druck des äußeren und inneren Zusammenbruchs in der Unfreiheit des besetzten Gebietes doppelt schwer fühlbar und nagt an der Schaffensfreudigkeit. Vielleicht daß, wenn in nicht allzu ferner Zeit der Anfang eines Aufstiegs zu erkennen sein sollte, auch jener Grad von Spannkraft wiederkehrt, den eine Arbeit erfordert, für die die gereifte Erfahrung des Alters und die freudige Hingabe der Jugend Vorbedingung sind.

Jetzt bleibt mir nur noch übrig, aller derjenigen dankend zu gedenken, die mir bei der Korrektur behilflich gewesen sind. S. Puşcariu hat bis zum Beginn des Krieges das Rumänische genau durchgesehen, E. Gamillscheg zeitenweise das Französische, E. Richter das Spanische, R. Much das Germanische, vor allem hat Bartoli mit großem Eifer und ebenso großer Sachkenntnis das Italienische mit all seinen Mundarten geprüft und ergänzt, bis die Kriegserklärung Italiens an Deutschland auch dieses scheinbar so feste Freundschaftsband zerrissen hat. Die Buchstaben g—o hat H. Maver für das romanische Wortverzeichnis ausgezogen. Wem der größte Dank für mittelbare und unmittelbare Hilfe in meinem ganzen Schaffen gebührt, besagt die Widmung.

Damit beschließe ich das Buch, von dem gilt, was Goethe Tasso von seinem Werke sagen läßt:

„Noch bleibt es unvollendet,
Wenn es auch gleich geendigt scheinen möchte.“

Bonn, März 1920.

W. Meyer-Lübke.

BINDING STAFF FEB 6 1974

FOR USE IN
LIBRARY ONLY

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

PC
305
M5

Meyer-Lübke, Wilhelm
Romanisches etymologisches
Wörterbuch

FOR USE IN
LIBRARY ONLY